Workday Adaptive Planning-Dokumentation

Product Summary

January 13, 2026

workday.

Inhalt

Adaptive Planning....9

Erste Schritte....9
- Konzept: Adaptive Planning....9
- Erste Schritte für alle Adaptive Planning-Benutzer....12
  - Ihr Adaptive Planning-Profil, Ihre Home-Seite und Ihre E-Mail-Gruppen ändern....12
  - Adaptive Planning-Benachrichtigungen anzeigen....15
  - In Dashboards zusammenarbeiten....16
  - App-Verbindungen für Benachrichtigungen einrichten....17
  - Konzept: Navigation – Kurzübersicht....17
  - Konzept: Reporting und Analysen....20
  - Konzept: Zusammenarbeit in Adaptive Planning....22
- Erste Schritte für Adaptive Planning-Administratoren....23
  - Schritte: Adaptive Planning-Modelle einrichten....23
  - Schritte: Gebietsplanung für den Vertrieb einrichten....25
  - Konzept: Sicherheit....26
  - Konzept: Intelligente Planung....27
  - Konzept: Sales Planning....28
  - Konzept: Workforce Planning mit HCM....29
  - Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs....30
- Workday-Dokumentation - Grundlagen....31
  - So verwenden Sie die Workday-Dokumentation....31
  - Informationen suchen....34
  - Video: Workday-Dokumentation - Übersicht....36
  - Zusätzliche Ressourcen....37
  - Haftungsausschluss für Machine Learning....37

Tabellenblätter....37
- Tabellenblätter öffnen....37
- Beispiel: Dimensionswerte in Cube- oder modellierten Tabellenblättern hinzufügen oder umbenennen....38
- Konzept: Tabellenblätter....39
- Konzept: Tabellenblätter – Kurzübersicht....42
- Konzept: Tabellenblattarten....45
- Konzept: Rollup-Zellen in Tabellenblättern....48
- Konzept: Szenarien und Tabellenblätter....51
- Referenz: Tabellenblatt-Symbolleiste....52
- Referenz: Rechtsklick-Aktionen in Tabellenblättern....56
- Referenz: Farben und Notationen in Tabellenblättern....59
- Referenz: Vorgefertigte Tabellenblätter für Workforce Planning....61
- FAQ: Wie kann ich überprüfen, wer meine Tabellenblattdaten geändert hat?....63
- FAQ: Warum werden in Rollup-Konten während Istzahlen-Überlagerungsperioden schwarze Schriften angezeigt?....64
- Fehlerbehebung: Tabellenblatt-Ladung bleibt in Anzeige-Phase hängen....64
- Problembehebung: Konto wird nicht im Tabellenblatt gefunden....65
- Problembehebung: Option „Annahmen“ fehlt im Hauptmenü....66
- Daten in Zellen ändern....66

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zeilen in modellierten Tabellenblättern hinzufügen....66
Splits in modellierten Tabellenblättern hinzufügen....68
Splits in Standardtabellenblättern hinzufügen....69
Zeilen in Cube-Tabellenblättern hinzufügen....70
Vorwärts und abwärts kopieren....71
Daten in Zeit-Rollups verteilen....74
Daten in Konto-, Ebenen- und Dimensions-Rollups verteilen....76
Werte für mehrere Zellen anpassen....78
Konzept: Toggles, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen in Tabellenblättern....80
Referenz: Daten in Zellen löschen....81
Referenz: Kopieren und einfügen....81
Beispiel: Splits zur Eliminierung von Intercompany-Transaktionen verwenden....85
Beispiel: Attribute zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden....87
Fehlerbehebung: Daten können nicht geändert werden, da die Zellen des Tabellenblatts gesperrt sind....89
Tabellenblattansicht....91
Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern....91
Ansicht von modellierten Tabellenblättern ändern....94
Ansicht von Standardtabellenblättern ändern....96
Zeitspannenanzeige in Tabellenblättern ändern....97
Nullen und Leerstellen in modellierten Tabellenblättern unterdrücken....98
Standardansicht von Tabellenblättern für Anomalieerkennung festlegen....99
Konzept: Tabellenblattansichten....99
Konzept: Nullen und Leerstellen unterdrücken....101
Daten in Tabellenblättern analysieren, verbessern und Drill durchführen....101
Dashboard-Diagramme in Tabellenblättern erstellen....101
Anomalien in Tabellenblättern suchen....102
Sparklines in Tabellenblättern verwenden....103
Konzept: Daten in Tabellenblättern suchen....104
Konzept: Zelle analysieren und Zeilendetails....104
Konzept: Zellnotizen....106
Konzept: Anomalieerkennung in Tabellenblättern....107
Konzept: Drilldown und Drillthrough durchführen....108
Referenz: Drilldown durchführen....109
Referenz: Drillthrough-Transaktionen durchführen....110
Referenz: Drillthrough zu NetSuite durchführen....111
Referenz: Drillthrough zu Workday-Transaktionen und -Objekten durchführen....112
FAQ: Wie kann ich alle einfließenden Zeilen oder Dimensionssplits in „Zelle analysieren“ anzeigen?....114

Webberichte....114
Berichte anzeigen und erstellen....114
Konzept: Webberichte....114
Vorlagen aus Berichten erstellen....116
Konzept: Berichte – Kurzübersicht....117
Konzept: Transaktionsberichte....120
Konzept: Berichtsbücher....121
Berichts-Snapshots erstellen....121
Benachrichtigungen zu Berichten senden....123
Transaktionsberichte erstellen....123
Statische Berichtsdateien hochladen....124
Berichtsbücher erstellen....125
Musterberichte erstellen....126
Audit-Trail-Berichte ausführen....127
Referenz: Kontextmenüoptionen in Reporting....129

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Symbolleistenschaltflächen in Reporting..... 131
Referenz: Symbolleiste für Transaktionsberichte..... 133
Referenz: Parameter für die erweiterte Audit-Trail-Suche..... 134
Referenz: Berichts-Eigenschaften..... 135
Adaptive Planning-Matrixberichte..... 140
Modellberichte..... 204
Formatierung von Webberichten..... 209
Berichtsplanung..... 216
FAQ: Reporting und Fehlerbehebung..... 222
FAQ: Warum werden in meiner Berichtsspalte für die PTD Leerstellen für Konten angezeigt?... 222
FAQ: Für welche YTD-Werte kann ich in Matrixberichten einen Drill durchführen?..... 222
Zwischensumme für verschiedene Zeitperioden aus verschiedenen Versionen erstellen..... 223
Zeitstempel in Excel-Berichten erstellen..... 231
Abweichung zwischen zwei verschiedenen Versionen und Zeitperioden erstellen..... 233
Erstellen einer PowerPoint-Präsentation, die in einem Berichtsbuch dynamisch aktualisiert wird..... 235
Unterschied zwischen Excel-Berichten und Vorlagenberichten..... 238
Zeigen Sie sich wiederholende Berichtsregister als Header in Excel an..... 238
Beim Verarbeiten des Berichts ist ein Fehler aufgetreten. Folgende Fehlermeldung wird angezeigt..... 239
Exportieren eines Berichts in Excel mit Ebenen auf verschiedenen Registern..... 240
FAQ: Kann ich Zeitparameter automatisch aktualisieren?..... 243
FAQ: Was bestimmt die Währungen, die in Berichten angezeigt werden?..... 243
Abweichung zwischen Istzahlen und Daten aus zwei verschiedenen Planversionen suchen..... 243
Bei der Kommunikation mit dem Server ist ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie es erneut..... 244
Größer als erwartete Berichtswerte..... 244
Optimieren Sie die Berichts-Performance..... 246
FAQ: Wie kann ich Splits in Berichten anzeigen?..... 247
FAQ: Wie entferne ich Rollups aus Matrixberichten?..... 247
Der Bericht ist zum Hinzufügen in Mitteilungen nicht verfügbar..... 247
FAQ: Warum unterscheidet sich ein Kontowert in einem Bericht von einem Tabellenblatt?..... 248
Bericht „Rollierender 12-Monats-Durchschnitt“..... 249
Fehlende Splits in Konten anzeigen in Berichts-Eigenschaften..... 255
Arbiträre Ebenen-Rollups summieren..... 256
FAQ: Warum sollte ich einen Vorlagenbericht erstellen?..... 257
Sie müssen eine Vorlage auswählen, die dem Adaptive Planning 4.0-Format entspricht..... 257
FAQ: Wie aktualisiere ich Modellberichte für ein neues Jahr?..... 258

Dashboards..... 258
Erste Schritte mit Dashboards..... 258
Schritte: Dashboards einrichten..... 258
Diagramme zu Dashboards hinzufügen..... 259
Mit Dashboards interagieren..... 260
Konzept: Dashboards..... 261
Perspektiven und Dashboards..... 262
Perspektiven erstellen..... 262
Perspektivenkontext-Filter..... 263
Dashboards erstellen..... 266
Dashboards kopieren..... 267
Perspektiven teilen..... 267
Perspektiven-Snapshots erstellen..... 270
Per E-Mail gesendete Perspektiven-Snapshots anzeigen..... 271
Snapshot aus Dashboards anzeigen..... 272
Konzept: Perspektiven-Snapshots..... 272
Konzept: Daten analysieren und mit Diagrammen interagieren..... 274

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Empfohlene Dashboards für die Kapazitäts- und Quotenplanung..... 276
Beispiel: Gebietsplanung – Lösung.....278
Diagramme.....281
Diagrammdaten filtern.....281
Bedingte Formatierung.....291
Berechnungen in Diagrammen.....296
Tabellenblätter in Dashboards verwenden.....309
Dimensions-Mapping-Tabellen.....310
Geo-Karten.....314
Text zu Dashboards hinzufügen.....318
Erstellen Sie ein Fachdiagramm.....319
Streudiagramm erstellen.....319
Wasserfalldiagramm mit Zwischensummen erstellen.....320
Konzept: Kreuztabellen-Diagramme.....320
Konzept: Scorecards.....327
Konzept: Empfohlene Dashboards für die Kapazitäts- und Quotenplanung.....329
Referenz: Diagrammarten.....331
Referenz: Zeitausrichtung.....333
Diagrammeinstellungen und UI-Optionen.....337
Dashboard-Beispiele.....422

Szenarien.....465
Szenarien erstellen.....465
Szenarioänderungen herunterladen und prüfen.....466
Szenarien in Basisversionen zusammenführen.....467
Zusammenarbeit für geteilte Szenarien verwalten.....469
Konzept: Szenarien.....470
Konzept: Szenariobenachrichtigungen.....474
FAQ: Szenarien.....475
Problembehebung: Gesperrte Basisversion verhindert Zusammenführung von Szenarien.....478

Prozesse und Workflow.....479
Prozesse und Prozessaufgaben erstellen.....479
Standardaufgaben für Prozesse erstellen.....481
Workflow-Aufgaben für Ebene und Tabellenblatt für Prozesse erstellen.....484
Aufgaben in einem Prozess abschließen.....485
Schritte: Workflow verwenden.....487
Konzept: Prozesse starten, verwalten und beenden.....489

Verwenden der Excel-Schnittstelle für Planning.....490
Excel-Schnittstelle für Planning-Übersicht.....490
Konzept: Excel-Schnittstelle für Planning.....490
Excel-Schnittstelle für Planning-Produkt herunterladen.....492
Prüfen Sie Ihre Excel-Schnittstelle für die Planning-Version.....494
Stellen Sie eine Verbindung zu Adaptive Planning her oder arbeiten Sie offline.....494
Tabellenblattarten identifizieren.....496
Konzept: Excel-Schnittstelle für Planning-Schnittstellenübersicht.....498
Excel-Schnittstelle für Planning installieren.....502
Excel-Schnittstelle für Planning installieren.....502
Referenz: Technische Anforderungen für die Excel-Schnittstelle für Planning.....504
Daten in Tabellenblättern suchen und eingeben.....506
Daten in Tabellenblättern suchen und eingeben.....506
Führen Sie einen Drilldown zu Zelle oder Zeilendetails durch.....510

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aktualisieren, Zusammenführen und Aktualisierungen übermitteln....511
Notizen hinzufügen und bearbeiten....512
Splits und Zeilen hinzufügen....513
Tabellenblattansicht ändern....515
Daten mit anderen Versionen vergleichen....519
Dimensionen und Attribute in der Excel-Schnittstelle für Planning verwenden....521
Excel-Diagramme verwenden....527
Mehrere Blätter und Arbeitsmappen verwenden....528
Excel-Schnittstelle für Planning-Referenzen....529
Referenz: Schaltflächen für das Register „Planning“ im Excel-Band....529
Referenz: Bereich „Planning“ in der Excel-Schnittstelle für Planning....530
Referenz: Rechtsklick-Aktionen in der Excel-Schnittstelle für Planning....533
Referenz: Einstellungen und Felder für Anzeigeoptionen....533
Referenz: Funktionen von Excel und Adaptive Planning in der Excel-Schnittstelle für Planning....538
Referenz: Legende für Zellenfarben und Notationen....546

OfficeConnect....547
Verwenden von OfficeConnect....547
OfficeConnect-Übersicht....547
OfficeConnect installieren und einrichten....560
OfficeConnect-Berichtselemente....576
OfficeConnect-Reporting-Arbeitsmappen....612
OfficeConnect-Berichtseinstellungen und -Eigenschaften....643
OfficeConnect für PowerPoint....660
OfficeConnect für Word....665
FAQs und Problembehebung für OfficeConnect....677
Rundungseinstellungen ändern....677
Fehler bei Com-Registrierung....681
Erstellen Sie ein OfficeConnect, das Planning für Excel-Tabellenblätter enthält....681
Erstellen Sie in OfficeConnect einen Bericht „Nachfolgende 12 Monate“....683
Spalten für festes Datum erstellen....686
Prozentwerte in OfficeConnect anzeigen....691
FAQ: Wie kann ich einen OfficeConnect-Aktualisierungsfehler beheben?....691
So erstellen Sie eine Excel-Kopie Ihrer OfficeConnect-Excel-Datei, die keine verknüpften Zellen enthält....691
Link zu Excel-Dateien aus einer OfficeConnect-Arbeitsmappe....692
Zahlen werden nach dem Einfügen von Zeilen nicht ordnungsgemäß verschoben....693
Der OfficeConnect-Aufgabenbereich wird nicht korrekt angezeigt....694
Entfernen Sie Elemente....697
Nullen und Leerstellen für eine Arbeitsmappe unterdrücken oder ausblenden....698
Arten von Kontexten....702
Tool zur Problembehebung: OfficeConnect und Planning for Excel....704

Modellierung....713
Modell verwalten....713
Planning Center für „Insights zu Modell“....713
Intelligente Planung....726
Zeit und Kalender....766
Versionen....789
Ebenen....843
Konten....862
Benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute....984
Tabellenblatterstellung....1038

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Formeln ... 1165
Währungen ... 1259
Allokationsregeln ... 1272
Transaktionen ... 1277
Konsolidierung ... 1282
Reporting-Dashboards und Mitteilungen ... 1321
Codes für Ebene, Dimension und Attribut für Anzeigenamen ... 1324
Modellübersicht ... 1330
Schritte: Benutzerdefinierte Breakback-Methoden einrichten ... 1334
Konzept: Pläne aus Adaptive Planning veröffentlichen ... 1335
Referenz: Best Practices für Codes und Namen von Metadaten ... 1337
Referenz: Basismodell für Workforce Planning ... 1339
Referenz: Basismodell für Financial Planning ... 1341
Referenz: Links zu Sales Planning-Lösungen ... 1343
FAQ: Modellierung und Problembehebung ... 1345
FAQ „Versionen“ und „Zeit“ ... 1345
FAQ zu Ebenen, Dimensionen und Attributen ... 1352
FAQ zu Konten ... 1357
Allokationsregeln und häufig gestellte Fragen zu Transaktionen ... 1358
FAQ zur Konsolidierung ... 1359
Häufig gestellte Fragen zu Formeln ... 1360
-Tabellenblättern und Workflow-FAQs ... 1381

Sicherheit und Verwaltung ... 1437
Verwaltung verwenden ... 1437
Systemeinstellungen ... 1437
Benutzer und Berechtigungssätze ... 1452
Multiinstanzen ... 1600
SAML-Single Sign-on ... 1609
Instanz-Lebenszyklusmanagement ... 1629
Richten Sie Ihren eigenen Schlüssel (BYOK) für Adaptive Planning in Amazon Cloud PostgreSQL ein ... 1631
Verwaltung – FAQs und Problembehebung ... 1633
Wie funktioniert die Umrechnungsanpassung? ... 1633
Verwaltung - FAQ ... 1634

Integration ... 1649
Datenintegration verwalten ... 1649
Cloud Data Connect ... 1649
Integrationsdesign ... 1675
Daten importieren und exportieren ... 2137
NetSuite-Integration ... 2159
API-Dokumentation ... 2179
FAQs zur Integration und Fehlerbehebung ... 2869
Wie kann ich eine Aufgabe so planen, dass sie häufiger als stündlich ausgeführt wird? ... 2869
FAQs importieren und exportieren ... 2870

Produktsupport ... 2906
Referenz: Technische Anforderungen ... 2906
Referenz: Barrierefreiheit in Adaptive Planning ... 2908
Referenz: Speicherrichtlinie für Importhistorie ... 2909
Referenz: Benutzeraktivität und Audit-Trail in Adaptive Planning ... 2910
Adaptive Planning-Domänen und -IP-Adressen ... 2910

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Adaptive Planning-Limits....2919
Referenz: Adaptive Planning – Berichts-Performance....2921
Referenz: exportData Performance....2932
Referenz: Kontaktieren Sie uns....2934

Produkt-Downloads....2936

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Adaptive Planning

Willkommen beim Adaptive Planning-Buch, in dem Sie Folgendes erfahren können:

- Erstellen Sie Budgets, Prognosen und What-if-Analysen mit Istdaten, die aus ERP- und CRM-Systemen integriert sind.
- Modellieren Sie Ihre Geschäftsanforderungen mithilfe von Dimensionen, Formeln und Verknüpfungen.
- Verwalten Sie Daten mit Tabellenblättern, Szenarien, Prozessen und Workflows.
- Analysieren Sie Daten mit Berichten, Dashboards und OfficeConnect.

Um mehr über die Verwendung unserer Dokumentation zu erfahren, So verwenden Sie die Workday-Dokumentation auf Seite 31 oder Video: Workday-Dokumentation - Übersicht auf Seite 36.

Erste Schritte

Konzept: Adaptive Planning

Adaptive Planning ist eine cloudbasierte Planungs- und Analyselösung, die Sie für Folgendes verwenden können:

- Financial Planning.
- Sales Planning.
- Workforce Planning.
- Zusätzliche Funktionen.

Financial Planning

Verwenden Sie die Financial Planning-Funktionen, um Erträge, Kosten, Vertrieb und Aufwand nach folgenden Kriterien zu planen:

- Modellierung Ihrer Hauptbuch-Konten.
- Erstellung von Budgets und Prognoseversionen.
- Import von Istzahlen-Daten aus ERP- und CRM-Systemen.

Integrieren Sie außerdem Workday Financials, um Finanzpläne zu veröffentlichen, die auf Folgendem basieren:

- Daten und Metadaten einer Planversion aus Adaptive Planning.
- Vordefinierte Finanzplanstruktur und Planvorlage.

Sales Planning

Verwenden Sie die Sales Planning-Funktionen, um Ihre Vertriebsziele zu erreichen:

- Die Gebietsplanung ermöglicht es Ihnen, Vertriebsmitarbeiter eine ausreichende Anzahl von Gebieten zuzuweisen, um eine angemessene Abdeckung zu gewährleisten.
- Mit der Kapazitäts- und Quotenplanung können Sie die Personalbesetzung beispielsweise auf der Grundlage von saisonalen Faktoren planen, die möglicherweise Probleme verursachen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Workforce Planning

Verwenden Sie die Workforce Planning-Funktionen, um sich ein genaues Bild von Ihrem Personalbestand zu machen und bei veränderten Anforderungen Anpassungen vorzunehmen. Dies umfasst Folgendes:

- Erstellung effektiver Einstellungspläne.
- Identifizierung von Lücken.
- Ausrichtung an Unternehmenszielen.
- Einsatz von Was-wäre-wenn-Szenarien.

Workforce Planning enthält ein Basismodell, das speziell für die Integration mit Workday HCM entwickelt wurde:

- Voreingestellte Daten-Loader.
- Modellierte Tabellenblätter.
- Dimensionen.
- Formeln.

Zusätzliche Funktionen

Adaptive Planning bietet die folgenden zusätzlichen Funktionen. Sie ermöglichen eine intelligente Planung, die Verwaltung von Planungsdaten und das Erstellen von Berichten für die Stakeholder.

Funktion	Beschreibung
Intelligente Planung	Mithilfe von Machine Learning können Sie: • Muster erkennen, Daten vorhersagen und Anomalien finden. • Präzisere Modelle erstellen. • Gewinnbringende Chancen effektiver erkennen und unbekannte Risiken in einem Zeitraum von bis zu 24 Zeitperioden in der Zukunft vermeiden.
Integrationen	Erstellen Sie Integrationen, um mithilfe von Datenquellen, Daten-Loadern und Datenagenten Daten aus anderen Systemen zu importieren. Verwenden Sie Adaptive Planning APIs, um die Planungsdaten und Metadaten in Ihre Online-Instanz zu importieren und zu aktualisieren.
Microsoft Plugins	Installieren Sie das OfficeConnect-Add-In, um anhand von aktuellen Daten aus Ihrer Adaptive Planning Online-Instanz Aufsichtsratsberichte in MS Word, Excel und PowerPoint zu erstellen. Installieren Sie die Excel-Schnittstelle für Planning als Add-in, um Daten in Adaptive Planning in Excel anzuzeigen, einzugeben und zu aktualisieren.
Konsolidierungen	Unterstützung von Finanzaktivitäten und Finanzdatensätzen, die gemäß GAAP für Unternehmen mit mehreren Organisationen erforderlich sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Modellierungskomponenten
Erstellen Sie Pläne mit Modellierungskomponenten, die Ihrem Unternehmen entsprechen. Jeder Datenpunkt in Ihrem Modell befindet sich an einem Schnittpunkt der Dimensionen Ihres Modells: Zeit, Version, Ebene, Konten und alle benutzerdefinierten Dimensionen, die Sie zum Modell hinzufügen. Sie können Attribute verwenden, um Dimensionen zu kennzeichnen.

Ihre Modellierungskomponenten umfassen:

Modellierungskomponente	Beschreibung
Ebenen	Ebenen können die organisatorische Hierarchiestruktur Ihres Unternehmens nachbilden.
Versionen	Planversionen und Istzahlen-Versionen stellen die Geschäftsszenarien dar, die Sie planen müssen. Ihr Modell enthält bereits eine Planversion und eine Istzahlen-Version. Sie können beliebig viele Planversionen und auch Istzahlen-Unterversionen erstellen. Beispiel: Eine Planversion kann ein Budget für das nächste Jahr sein.
Konten	Ihr Modell enthält bereits Standard-Hauptbuch-Konten und -Kontocodes. Sie können jedoch zusätzliche Hauptbuch-Konten erstellen und die Kontocodes konfigurieren. Sie können mit diesen verschiedenen Kontenarten weitere Konten anlegen, um Planungsinformationen auf unterschiedliche Weise zu gruppieren: • Hauptbuch • Benutzerdefiniert • Metrik • Annahmen • Modelliert • Cube
Formeln	Formeln berechnen automatisch Daten für Konten und Tabellenblätter. Als Endbenutzer geben Sie Formeln direkt in die Tabellenzellen ein. Freigegebene Formeln sind die einzigen Systemformeln, die in bearbeitbaren Zellen im Tabellenblatt angezeigt werden. Sie können diese Formeln bei der Dateneingabe bearbeiten oder überschreiben. Sie berechnen die Werte des Hauptbuchs und der benutzerdefinierten Konten auf bestimmten Ebenen und für bestimmte Versionen. Freigegebene Formeln sind ideal für Konten mit variierenden Formeln, z. B. für Reisekosten, bei denen für verschiedene Ebenen unterschiedliche Formeln verwendet werden. Berechnete Konten ermöglichen Ihnen, Formeln für Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierte Konten, Cube-Konten und modellierte Konten zu erstellen. Anders als bei freigegebenen Formeln wird in berechneten Konten der Wert auf allen Ebenen und für allen Versionen berechnet. Berechnete

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Modellierungskomponente	Beschreibung
	Konten werden für konsistente Berechnungen verwendet, z. B. für den Überschuss. Formeln in Metrikkonten berechnen Finanzkennzahlen und Metriken, bei denen es sich nicht um Finanzmetriken handelt. Dieses Szenario ist ideal für Konten wie Bruttomarge in %.
Benutzerdefinierte Dimensionen	Sie können zusätzliche Dimensionen erstellen. Beispiel: Sie können benutzerdefinierte Dimensionen für Produkte, Kunden oder Regionen erstellen.
Attribute	Attribute gruppieren Dimensionen außerhalb der Grenzen Ihrer Standardhierarchien. Verwenden Sie Attribute und Attributwerte, um Metadaten aus anderen Teilen Ihres Modells zu kennzeichnen. Sie können Attribute folgendermaßen kennzeichnen: • Ebenen • Konten • Benutzerdefinierte Dimensionen

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Sicherheitsstruktur auf Seite 1458
Konzept: Versionen auf Seite 838
Konzept: Ebenen auf Seite 853
Konzept: Konten auf Seite 888
Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen auf Seite 1004
Konzept: Attribute auf Seite 1027
Konzept: Excel-Schnittstelle für Planning auf Seite 490
Konzept: Funktionsweise von OfficeConnect auf Seite 552
Konzept: Konsolidierung auf Seite 1285
Konzept: Adaptive Planning mit HCM und Financials verwenden
Aufgaben
Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren

Erste Schritte für alle Adaptive Planning-Benutzer

Ihr Adaptive Planning-Profil, Ihre Home-Seite und Ihre E-Mail-Gruppen ändern

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie Zugriff auf die Anmeldung bei Adaptive Planning haben. Wenn Sie keinen Zugriff haben und Ihre persönlichen Daten oder Kontaktdaten in anderen Produkten oder Produktbereichen ändern möchten, siehe:
    - In der Dokumentation Ihrer Organisation erfahren Sie, wie Sie diese Informationen in Ihrem Workday-Profil ändern können. Wenn Ihre Organisation benutzersynchrones SAML-SSO

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

für Adaptive Planning mit HCM und Financials verwendet, ändern Sie diese Informationen in Ihrem Workday-Profil.
    - Lesen Sie die Dokumentation Ihrer Organisation, um zu erfahren, wie Sie diese Informationen ändern können, wenn Ihre Organisation zu diesem Zweck weder Adaptive Planning noch Workday verwendet.
    - Schritte: Kontaktdaten einrichten, um zu erfahren, wie Sie die Kontaktdaten-Infrastruktur in Workday für die Mitarbeiter in Ihrer Organisation einrichten können.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zugriff auf Berichte* zum Erstellen und Verwenden von E-Mail-Gruppen.
    - Berechtigung *Benachrichtigungen senden* zum Erstellen und Verwenden von E-Mail-Gruppen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Auf Ihrer Profilseite in Adaptive Planning haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können Ihre persönlichen Daten, Ihr Kennwort und Ihre Home-Seite ändern.
- Sie können ändern, wie Sie E-Mail-Benachrichtigungen senden und empfangen.
- Sie können Ihre eigenen persönlichen E-Mail-Gruppen erstellen.
- Sie können Ihre Standardinstanz wählen, wenn Sie Zugriff auf mehr als eine Instanz haben.

Prozedur

1. Klicken Sie oben auf einer beliebigen Seite auf Ihren Profil-Avatar, um das Dropdown-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie in diesem Dropdown-Menü *Profil anzeigen*.
3. Wenn Sie Ihr Profil, Ihre Home-Seite und Ihre E-Mail-Gruppen ändern, sollten Sie Folgendes beachten:

Option	Bezeichnung
Kennwort	Sie können Ihr Kennwort nur ändern, wenn Ihr Administrator Ihre Instanz so konfiguriert, dass dies zulässig ist. Wenn Ihr Administrator nur SAML-SSO für die Anmeldung zulässt, wird die Option zum Zurücksetzen des Kennworts in Ihrem Profil nicht angezeigt. Sie können sich nur mit Ihrem Benutzernamen anmelden. Ihr Administrator definiert auch alle Kennwortanforderungen wie minimale Zeichenlänge, Anzahl alphabetischer oder numerische Zeichen usw.
E-Mail	Richten Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein, damit Sie E-Mail-Benachrichtigungen zu Adaptive Planning-Ereignissen erhalten können. Folgende Ereignisse können E-Mail-Benachrichtigungen triggern: • Teilen von Webberichten • Teilen von Perspektiven-Snapshots • Verarbeiten von Aufgabenzuweisungen • Tabellenblattgenehmigung über Workflows • Erfolgreiche oder fehlgeschlagene Integrationsaufgaben

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Wenn Sie eine gültige E-Mail einrichten, ermöglichen Sie außerdem Folgendes: • Andere Benutzer können Sie in persönliche E-Mail-Gruppen aufnehmen und Ihnen Gruppen-E-Mails senden. • Administratoren können Ihnen direkt über die Seite Alle Benutzer in Verwaltung eine E-Mail senden. Sie können *Benutzername als E-Mail verwenden* auswählen, wenn Ihr Benutzername eine E-Mail-Adresse ist.
Home-Seite	Die Seite, die Sie sehen, wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, ist die Home-Seite, die Ihr Administrator für Sie eingerichtet hat, Sie können Ihre Home-Seite ändern. Welche Optionen Ihnen zur Verfügung stehen, hängt davon ab, auf welche Bereiche von Adaptive Planning Sie Zugriffsberechtigung haben. Bei einer Dashboard-Home-Seite werden Optionen in den Perspektive- und Dashboard-Wertelisten nur angezeigt, wenn jemand eine Perspektive mit Ihnen geteilt hat. Wenn Sie beide Wertelisten leer lassen, wird die Dashboards-Übersichtsseite automatisch als Ihre Home-Seite angezeigt.
Mein Avatar	Standardmäßig verwenden wir ein Bild mit den folgenden Zeichen aus dem Feld Name: des Abschnitts Persönliche Daten auf dieser Seite: • Das erste Zeichen der ersten Zeichenfolge. • Das erste Zeichen der letzten Zeichenfolge. Beispiel: Geben Sie in das Feld Name: Maria Teresa Garcília RAMírez de Arroudo ein. Für Ihren Avatar verwenden wir ein Bild mit den Zeichen „M“ von Maria und „A“ von Arroudo. Wenn Ihr Name nur eine Zeichenfolge ohne Leerzeichen enthält, wird nur das erste Zeichen dieser Zeichenfolge verwendet. Es werden Zeichen unterstützt, die nicht Teil des Lateinischen Alphabets sind. Wählen Sie das zweite Optionsfeld und Datei auswählen, um ein benutzerdefiniertes Profilbild hochzuladen, das als Avatar verwendet werden soll.
Persönliche E-Mail-Gruppen	Anstatt beim Versenden von Berichten jeden E-Mail-Empfänger einzeln auszuwählen, können Sie Berichte an Benutzergruppen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	senden. Sie können mehrere Elemente gleichzeitig auswählen, wenn Sie Gruppen erstellen und ändern. Beispiel: Um wöchentliche Vertriebsberichte an das Führungspersonal zu senden, erstellen Sie eine Gruppe mit dem Namen „Vertriebsbericht“, die alle Personen enthält, welche den Bericht erhalten sollen.

Adaptive Planning-Benachrichtigungen anzeigen

Vorbereitungen

Vergewissern Sie sich, dass die E-Mail im Benutzerprofil eingerichtet ist. Siehe: Change Your Adaptive Planning Profile, Home Page, and Email Groups

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Benachrichtigungen, die automatisch von Adaptive Planning generiert werden, können Sie Nachrichten anzeigen, archivieren und Aktionen für sie durchführen. Die Benachrichtigungsseite funktioniert wie ein E-Mail-Posteingang.

Prozedur

1. Klicken Sie auf die Benachrichtigungsglocke in der Symbolleiste.

   Ein Badge auf der Glocke zeigt die Anzahl der ungelesenen Nachrichten an. Die neuesten Benachrichtigungen werden oben angezeigt. In der Benachrichtigungsliste werden ungelesene Nachrichten mit einem Punkt gekennzeichnet.
2. Wählen Sie eine Benachrichtigung aus, um sie anzuzeigen.

   Der Benachrichtigungstext wird im mittleren Bereich angezeigt.
3. (Optional) Beachten Sie bei der Bearbeitung der Aufgabe die Elemente im Menü der möglichen Aktionen:

Option	Bezeichnung
Als ungelesen markieren	Markieren Sie Benachrichtigungen als ungelesen, damit Sie daran erinnert werden, sie später erneut zu lesen.
Archivieren	Verschieben Sie Benachrichtigungen in das Archiv, um Ihren Posteingang zu löschen.
In Posteingang verschieben	Verschieben Sie Benachrichtigungen aus dem Archiv in den Posteingang.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

In Dashboards zusammenarbeiten

Vorbereitungen

- Siehe: Mit Dashboards interagieren auf Seite 260.
- Sicherheit:
    - *Berechtigung Dashboard*- Zugriff
    - *Berechtigung Dashboard bearbeiten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Feature „Kommentare“ in Dashboards ermöglicht Ihnen Interaktionen in Echtzeit und eine effizientere datengesteuerte Entscheidungsfindung innerhalb der Plattform. Sie können Kommentare direkt zu Dashboard-Widgets hinzufügen und Kollegen für sofortiges Feedback und Diskussion taggen. Wenn Benutzer getaggt sind, erhalten sie -Benachrichtigungen und -E-Mails.

Wenn die getaggten Benutzer ihre Adaptive Planning-Benachrichtigungen in Slack integriert haben, können sie:

- Werde sofort in Slack benachrichtigt.
- Klicken Sie auf die Slack-Nachricht und navigieren Sie von dort zu Adaptive zum spezifischen Chat-Ort in einem Dashboard. Er muss sich möglicherweise bei Adaptive anmelden.
- Auf den ursprünglichen Kommentar antworten; eigenen Kommentar bearbeiten; andere Benutzer taggen; und speichern Sie. Sie können Ihre eigenen Kommentare löschen. Benutzer mit der Berechtigung Dashboard bearbeiten können jeden Kommentar von jedem löschen.

Getaggte Verwendungen erhalten diese Benachrichtigungen auch in Adaptive Planning.

Siehe <x-ref zu Artikel hinzufügen, der die Integration von AP-Benachrichtigungen in Slack betrifft>.

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboards aus dem Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf eine Perspektive, um sie zu öffnen, oder erstellen Sie eine neue Perspektive. Siehe Perspektiven erstellen.
3. Bewegen Sie den Cursor über ein Widget, das Sie analysieren möchten, und klicken Sie auf das Chat-Symbol.
4. Geben Sie Ihren Kommentar ein und taggen Sie die Benutzer, die Sie benachrichtigen möchten.
5. (Optional) Um auf alle Kommentare zuzugreifen, klicken Sie in der Dashboard-Perspektive auf das Symbol Kommentar .
6. (Optional) Um die genauen Daten anzuzeigen, die der Kommentierer bei der Eingabe der Kommentare gesehen hat, wählen Sie das Symbol Filter in einem Kommentar und klicken Sie auf Anwenden. Dadurch werden dieselben Filter angezeigt, die im Dashboard vorhanden waren, als der ursprüngliche Kommentierer einen Kommentar für ein Widget in diesem Dashboard hinzugefügt hat.
7. (Optional) Um Kommentare aufzulösen, klicken Sie im Widget auf das Häkchensymbol „Thread auflösen“ . Die aufgelösten Kommentare werden in den Thread „Kommentare“ verschoben. Sie können Kommentare auch direkt über den Thread „Kommentare“ auflösen.
   Nachdem Sie Kommentare gelöst haben, wird das Häkchensymbol grün.

Ergebnisse

Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

App-Verbindungen für Benachrichtigungen einrichten

Vorbereitungen

- Zugriff auf die Slack-App für Zusammenarbeit.
- Ihr Administrator hat Ihre Adaptive Planning-Instanz für die Integration mit Slack konfiguriert. Siehe: Benachrichtigungsintegration mit Apps einrichten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihr Administrator kann Adaptive Planning-Benachrichtigungen in Apps für die Zusammenarbeit wie Slack integrieren, damit Sie auf Ihre Benachrichtigungen in dieser App zugreifen und diese verwalten können.

Bei der Integration mit einer App für die Zusammenarbeit geschieht Folgendes:

- Verbessert Kommunikation, Zusammenarbeit und Effizienz erheblich.
- Sorgt für eine besser verknüpfte und produktive Arbeitsumgebung.

Nachdem der Administrator die Integration von Adaptive Planning-Benachrichtigungen in Slack integriert hat, müssen Sie bestimmte Schritte ausführen, um die Verbindung herzustellen.

Prozedur

1. Klicken Sie in der globalen Symbolleiste von Adaptive Planning auf das Symbol Benachrichtigungen .
2. Klicken Sie auf der Seite Benachrichtigungen verwalten auf Connect for Slack.
   Sie werden aufgefordert, Ihre Slack-Nachrichten zu prüfen, um die Verbindung herzustellen.
3. Klicken Sie in Slack unter Appsauf Workday Adaptive Planning.
   Die Meldung „Willkommen bei Workday Adaptive Planning for Slack“ wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf den Link Ihr Adaptive Planning-Konto mit Slack verbinden . Die Anmeldeseite für Adaptive Planning wird angezeigt.
5. Melden Sie sich zur Authentifizierung bei Adaptive Planning an.
   Die Seite „Benachrichtigungen verwalten“ zeigt eine der folgenden Optionen an:
   - Eine Erfolgsmeldung, die angibt, dass Sie mit Slack verbunden sind.
   - Eine Fehlermeldung, wenn die Integration nicht erfolgreich war.

     Melden Sie sich ab und wieder an. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Ihre Slack-E-Mail-Adresse mit der E-Mail-Adresse auf Ihrer Seite "Mein Profil" in Adaptive Planning unter Verwaltungübereinstimmt.

Ergebnisse

Beispiel

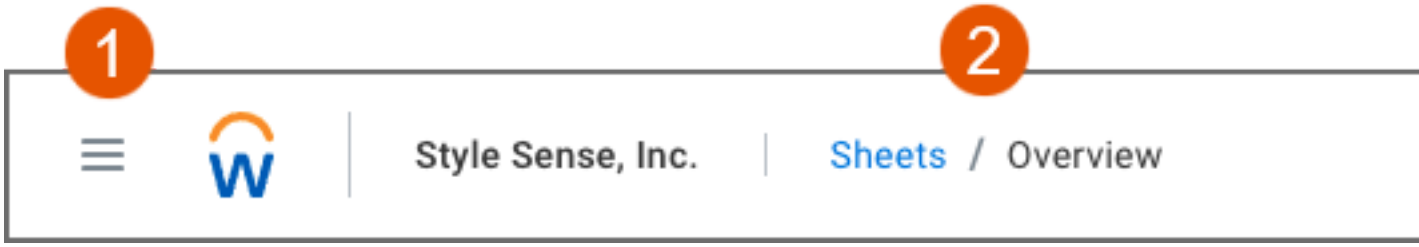
Nächste Maßnahme

Konzept: Navigation – Kurzübersicht

Sehen Sie sich das Video an oder lesen Sie weiter:

Symbolleiste oben
Auf jeder Seite des Modells befindet sich oben dieselbe Symbolleiste.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Option	Beschreibung
1	Öffnen Sie das Navigationshauptmenü, über das Sie auf verschiedene Bereiche des Modells zugreifen können.
2	Kehren Sie zu der Stelle zurück, an der Sie vorher waren. Beispiel: Wenn Sie sich gerade im GuV-Tabellenblatt befinden, klicken Sie auf Tabellenblätter, um zur Tabellenblattübersicht zurückzukehren.
3	Wählen Sie die Version. Ihre von Ihrem Administrator festgelegte Standardversion ist fett formatiert.
4	Öffnen Sie kontextbezogene Themen in der Produktdokumentation.
5	Öffnen Sie die Seite Benachrichtigungen, auf der Sie Benachrichtigungen anzeigen und verwalten können.
6	Öffnen Sie ein Dropdown-Menü über Ihrem Profil-Avatar.

Navigationshauptmenü
Abhängig von Ihren Berechtigungen werden die folgenden Optionen des Navigationshauptmenüs angezeigt:

Option	Beschreibung
Tabellenblätter	Daten in Tabellenblättern anzeigen, eingeben und aktualisieren. Um Ihre Tabellenblätter einzurichten und zu verwalten, öffnen Sie im Navigationshauptmenü den Bereich „Modellierung“.
Annahmen	Daten in Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung anzeigen, eingeben und aktualisieren. Um Ihre Annahmen-Tabellenblätter einzurichten und zu verwalten, öffnen Sie im Navigationshauptmenü den Bereich „Modellierung“.
Berichte	Webberichte erstellen, anzeigen und teilen, die Daten aus Ihrem Modell enthalten.
Dashboards	Dashboards anzeigen und erstellen, die Diagramme und Tabellen enthalten. Dashboards, Diagramme und Tabellenblätter für Sales Planning ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Option	Beschreibung
Szenarien	Persönliche Szenarien erstellen, die auf Planversionen basieren. Mit Szenarien können Sie Änderungen testen, bevor Sie die Änderungen mit der Version zusammenführen.
Mitteilungen	Berichte und andere Informationen anzeigen, die Ihr Administrator geteilt hat.
Konsolidierung	Intercompany-Eliminierungen anzeigen und Journaleingaben für Unternehmen mit mehreren Organisationen erstellen.
Prozesse	Mit Ihrem Team zusammenarbeiten, um Ihren Planungszyklus anhand der zugewiesenen Prozessaufgaben abzuschließen.
Workflow	Ebenen in Planversionen und Istzahlen genehmigen und ablehnen.
Formeln	Gemeinsame Formeln für ausgewählte Ebenen und Versionen verwalten.
Pläne veröffentlichen	Veröffentlichen Sie Finanz- oder Headcount-Pläne aus Adaptive Planning in Workday Financials (FINS) oder Workday Human Capital Management (HCM).
Modellierung	Ihr Modell einrichten und verwalten, einschließlich: • Versionen und Kalender. • Ebenen, benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute. • Konten. • Tabellenblätter. • Machine Learning. • Planning Center, mit dem Sie Nutzung und Performance überwachen können.
Verwaltung	Verwalten Sie Folgendes: • Benutzer und Benutzergruppen. • Zugriffs- und Berechtigungssätze. • SAML-SSO-Einstellungen. • Multiinstanz-Setup. • Allgemeines System-Setup.
Integration	Verwalten und Entwerfen von Integrationen mit externen Datenquellen, wie z. B.: • Tabellen. • Datenbanken • Lokale Quellen. • Cloud-Quellen. Daten manuell importieren oder exportieren.
Support	Geben Sie Produkt-Feedback und erhalten Sie Produkt-Support durch Produktdokumentation, Kundensupport und Training.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tabellenblätter – Kurzübersicht auf Seite 42
Konzept: Dashboards auf Seite 261
Konzept: Szenarien auf Seite 470
Aufgaben
Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten auf Seite 1289
Prozesse und Prozessaufgaben erstellen auf Seite 479
Journaleingabe erstellen auf Seite 1298
Schritte: Workflow verwenden auf Seite 487
Prüfen Sie Konfigurationsmetriken auf Seite 713

Konzept: Reporting und Analysen

Wenn Sie die Erstellung von Berichten in Adaptive Planning vorbereiten, können Sie diese Optionen evaluieren, um zu entscheiden, welches Reporting-Tool für Sie am besten geeignet ist:

- Mit Webberichten haben Sie folgende Möglichkeiten:
    - Erstellen Sie schnell Berichte, um bestimmte Szenarien oder standardisierte Ansichten für die Endbenutzer zu prüfen.
    - Arbeiten Sie mit und teilen Sie dieselben Daten auf sichere Weise.
    - Verwenden Sie eine einfache Drag-and-Drop-Oberfläche.
- Mit OfficeConnect haben Sie folgende Möglichkeiten:
    - Kombinieren Sie Adaptive Planning-Daten mit der Leistungsfähigkeit von Excel, um komplexe Formeln mit detaillierten Formatierungen zu erstellen.
    - Aktualisieren Sie Berichte einfach, um immer die neuesten Daten wiederzugeben.
    - Laden Sie die Daten in Microsoft Word oder PowerPoint, um sie anderen Gruppen zu präsentieren.
- Mit Dashboards haben Sie folgende Möglichkeiten:
    - Erstellen Sie dynamische Visualisierungen für Ihre Daten.
    - Geben Sie Daten in Ihre Tabellenblätter in Dashboards ein, um alle zugehörigen Diagramme zu aktualisieren.

Stärkevergleich

Vergleichen Sie die Stärken der verschiedenen Reportingoptionen, um das für Sie beste Reporting-Tool zu evaluieren.

Funktionen	Webberichte	OfficeConnect	Dashboards
Webbasiert	Ja	Nein Links zu den neuesten Adaptive Planning-Daten	Ja
Auswahlparameter und Filter	Ja Sowohl Parameter als auch Filter	Ja Nur Filter	Ja Nur Filter
Drilldown-Optionen	Ja • Zelle analysieren • Drills nach Dimensionen und Attributen	Ja • Zelle analysieren • Optionen zum Ein- und Ausblenden	Ja • Zelle in Tabellenblättern und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionen	Webberichte	OfficeConnect	Dashboards
			Diagrammen analysieren • Drills nach Dimensionen durchführen
Grafische Visualisierung von Daten	Nein	Ja Verwenden von Excel-Funktionen	Ja
In Excel exportieren	Ja	Ja	Nein
In PDF exportieren	Ja	Ja Verwenden von Excel-Funktionen	Ja
Wird in Prozessaufgaben verwendet	Ja	Nein	Ja
Flexibilität beim Stapeln und Anordnen von Elementen	Nein Grid-ähnliches Layout mit begrenzter Flexibilität	Ja Grid-ähnliches Layout mit mehr Flexibilität	Ja
Formatierung	Nein Eingeschränkte Formatierungsoptionen	Ja Umfassende Formatierungsfunktionen von Excel	Ja Eingeschränkte Formatierung
Berechnungen und Formeln	Ja • Berechnungselemente • Berichtsspezifische Formeln	Ja Umfassende Formelfunktionen von Excel	Ja Berechnungen in Diagrammen
Teilen mit anderen Benutzern oder Gruppen	Ja Erfordert eine Anmeldung bei Adaptive Planning und einige Erfahrung mit der Navigation	Nein Die Dateiversionierung und das Teilen ist offline. Als Excel-Dateien mit Nicht-Adaptive-Benutzern teilen.	Ja
Ad-hoc-Reporting	Nein • Verwalten Sie die Anzeige der Elementhierarchie im Bericht-Builder • Sie können übergeordnete Elemente in der Berichtsansicht ein- oder ausblenden	Ja • Sie können Elemente ein- oder ausblenden • Gruppenelemente • Elemente aus Einblendungen beibehalten oder entfernen	Nein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionen	Webberichte	OfficeConnect	Dashboards
Erstellen und planen Sie Snapshots	Sie können nur Snapshots erstellen	Nein	Ja
Benachrichtigungen	Ja Senden Sie Benachrichtigungen, wenn Sie Berichte teilen	Nein	Ja Senden Sie Benachrichtigungen, wenn Sie Snapshots teilen

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Dashboards auf Seite 261
Konzept: Funktionsweise von OfficeConnect auf Seite 552
Konzept: Webberichte auf Seite 114

Konzept: Zusammenarbeit in Adaptive Planning

In Adaptive Planning können Sie die Chat-Funktionen in Dashboards für folgende Zwecke nutzen:

- Sie können Chats direkt in Dashboard-Widgets initiieren und daran teilnehmen.
- Taggen Sie bestimmte Benutzer in Kommentaren, um Fragen zu stellen oder auf sie aufmerksam zu machen, und triggern Sie Benachrichtigungen für die getaggten Personen.
- Sie erhalten Benachrichtigungen für getaggte Kommentare in Benachrichtigungen von Adaptive Planning und über integrierte Chat-Anwendungen am Arbeitsplatz wie Slack.
- Navigieren Sie direkt von Benachrichtigungen zu relevanten Kommentaren und Datenkontexten in Adaptive Planning.
- Verwenden Sie ein Filtersymbol, das mit Kommentaren verknüpft ist, um Ihre Dashboard-Filter automatisch so anzupassen, dass sie genau der Datenansicht entsprechen, die beim ursprünglichen Kommentar vorhanden war.
- Bearbeiten Sie Ihre eigenen Kommentare, sortieren Sie Kommentare und löschen Sie Kommentar-Threads. Getaggte Benutzer werden über gelöschte Threads benachrichtigt. Administratoren können alle Kommentare für alle Benutzer löschen.

Siehe: In Dashboards zusammenarbeiten auf Seite 16.

Vorteile für Ihr Unternehmen

- Eliminiert mehrere externe Kommunikationsmethoden wie E-Mails, separate Chat-Anwendungen oder Tabellen, indem direkte Diskussionen im Kontext in Adaptive Planning ermöglicht werden.
- Verbessert die Datenausrichtung und -genauigkeit, indem Chats direkt mit Dashboard-Widgets verknüpft werden. Die Möglichkeit, Filtereinstellungen automatisch an den Kontext eines Kommentars anzupassen, hilft, Fehlinterprisen zu vermeiden und stellt sicher, dass alle Mitarbeiter dieselben Daten anzeigen.
- Stärkt Datensicherheit und Compliance, da Diskussionen über sensible Planungsdaten sicher innerhalb des von Adaptive Planning eingerichteten Benutzerzugriffs-Frameworks geführt werden.
- Fördert eine schnellere Entscheidungsfindung, indem eine sofortige, zielgerichtete Kommunikation und eine schnelle Lösung von Fragen oder Abweichungen direkt dort, wo sich die Daten befinden, ermöglicht wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erste Schritte für Adaptive Planning-Administratoren

Schritte: Adaptive Planning-Modelle einrichten

Vorbereitungen

Sie erhalten eine Adaptive Planning-Instanz mit Zugangsdaten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Adaptive Planning-Modell lässt sich für Folgendes verwenden:

- Financial Planning.
- Sales Planning.
- Workforce Planning.

Jeder Datenpunkt in Adaptive Planning entspricht einem Schnittpunkt von Dimensionen. Alle Adaptive Planning-Instanzen haben folgende Dimensionen:

- Zeit: Monate, Quartale und Jahre aus einem Kalender, der Januar bis Dezember umfasst.
- Versionen: eine Istzahlen-Version und eine Planversion. Verwenden Sie die Istzahlen-Version für vergangene Daten. Sie können Istzahlen-Unterversionen erstellen, um Ihre Istzahlen-Daten zu segmentieren oder Journaleingaben zu verwenden. Verwenden Sie Planversionen für zukünftige Daten. Beispiel: Budgets, What-if-Szenarien, Prognosen. Sie können beliebig viele Planversionen erstellen.
- Konten: Standard-Hauptbuch-Konten mit Standard-Kontocodes. Sie können Ihr Hauptbuch weiterentwickeln. Sie können auch außerhalb Ihres Hauptbuchs Metriken und Annahmen erstellen und benutzerdefinierte Konten erstellen.
- Ebenen: Eine oberste Ebene, die Ihr Unternehmen darstellt. Sie können Ihre Ebenenhierarchie entsprechend Ihren geschäftlichen Anforderungen erstellen. Im Allgemeinen ahmen Ebenen die Struktur Ihrer Organisation nach. Beispiel: Kostenstellen, Abteilungen, Tochterunternehmen.

Sie können auch benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute zu Ihrem Modell hinzufügen. Benutzerdefinierte Dimensionen stellen eine zusätzliche Koordinate für die Schnittpunkte Ihrer Daten bereit. Attribute gruppieren die Dimensionen und die zugehörigen Daten. Sie können Attributgruppierungen in Berichten und Formeln referenzieren.

Sie können zum Erstellen Ihres Modells auch APIs und Integrations-Loader verwenden.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.

   Greifen Sie auf der Seite Modellierung auf alle Links zu, die zum Erstellen Ihres Modells erforderlich sind.

   Sie können die Breadcrumbs verwenden, um nach Abschluss der einzelnen Schritte zu Modellierung zurückzukehren.
2. (Optional) Klicken Sie auf Zeit.

   Fügen Sie der Struktur Zeitschichten hinzu, erweitern Sie den Kalender und erstellen Sie Zeit-Rollups, die von Ihrer Struktur abweichen.

   Siehe:

   - Add Alternate Calendars.
   - Add Time Periods to Calendar.
   - Change Calendar Structure.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. (Optional) Create Plan Versions.

   Klicken Sie auf Versionen, um neue Planversionen zu erstellen oder die Einstellungen Ihrer Pläne zu verwalten. Sie können auch neue Istzahlen-Unterversionen erstellen.

4. (Optional) Klicken Sie auf Ebenen.

   Erstellen Sie die Ebenenhierarchie.

   Siehe: Steps: Create Levels.

5. (Optional) Create Custom Dimensions.

   Erstellen Sie zusätzliche Dimensionen, die Ihre individuellen Geschäftsanforderungen unterstützen, und erstellen Sie die Werte.

6. (Optional) Create Attributes.

   Verwenden Sie Attribute, um Ebenen, Konten und jede benutzerdefinierte Dimension mit Attributwerten zu taggen. Beispiel: Ein Produktgruppenattribut markiert Ihre Produkt-Dimensionswerte mit Tags.

7. (Optional) Create Accounts.

8. (Optional) Add or Change Account Formulas and Overrides.

   Formeln referenzieren andere Dimensionen und Konten, um Daten für Konten über Ebenen und Versionen hinweg zu berechnen. Fügen Sie Formeln in den Kontoeinstellungen hinzu.

   Berechnete Konten aus Tabellenblättern sind schreibgeschützt. Benutzer können die beitragenden Daten ändern und zusehen, wie die Berechnungen in Echtzeit aktualisiert werden.

9. (Optional) Create Shared Formulas.

   Mit geteilten Formeln werden Daten für Konten auf bestimmten Ebenen und Versionen berechnet.

   Benutzer können in Tabellenblättern weiterhin die Formel für bestimmte Zellen bearbeiten oder Werte eingeben, anstatt die Formel zu verwenden.

10. Erstellen Sie Standardtabellenblätter.

    Fügen Sie Standardtabellenblättern Ihr Hauptbuch, Ihre benutzerdefinierten Konten, Metrikkonten und Annahmekonten hinzu.

    Siehe: Steps: Build Standard Sheets.

11. (Optional) Erstellen Sie modellierte Tabellenblätter.

    Modellierte Tabellenblätter haben ihre eigenen Kontenhierarchien.

    Sie enthalten Datensätze, die Berechnungen in modellierten Konten steuern.

    Siehe: Steps: Build Modeled Sheets.

12. (Optional) Erstellen Sie Cube-Tabellenblätter.

    Erstellen Sie Cube-Kontohierarchien für jedes Cube-Tabellenblatt, damit Benutzer das Tabellenblatt während der Planung durch mehrere Dimensionen pivotieren können.

    Siehe: Steps: Build Cube and Merged Cube Sheets.

13. (Optional) Fügen Sie Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierte Konten zu Cube-Tabellenblättern hinzu.

    Fügen Sie Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierte Konten zu Ihren Cube-Tabellenblättern hinzu, um Dimensionen und Attribute für die Planung Ihrer Standardkonten zu verwenden.

    Siehe: Add General Ledger and Custom Accounts to Cube Sheets.

14. (Optional) Verknüpfen Sie Daten aus Cube- und modellierten Tabellenblättern mit Standardkonten.

    Laden Sie die Dimensionen und Daten, die Sie in modellierten und Cube-Tabellenblättern erfasst haben, in Ihre Hauptbuch-Konten oder Ihre benutzerdefinierten Konten.

    Siehe: Add Links or Link Overrides to Accounts.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

15. Laden Sie Ihre Daten in Ihr Modell.

    Geben Sie Daten in Tabellenblätter ein oder laden Sie Daten über Integration.

    Siehe:

    - Open Sheets.
    - Create Planning Data Loaders.

Nächste Maßnahme

Klicken Sie im Hauptmenü auf Folgendes:

- Berichte, um Ad-hoc-Berichte zu erstellen und zu teilen.
- Dashboards, um Daten in visuelle Diagramme umzuwandeln.

Sie können auch OfficeConnect verwenden, um die Daten in Microsoft Excel, PowerPoint und Word zu übertragen.

Verwenden Sie Planning Center , um die Performance und Verwendung Ihres Modells regelmäßig zu überwachen. Siehe:

- Check Configuration Metrics.
- Check Report Metrics.
- Check Sheet Metrics.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Best Practices für das Modelldesign auf Seite 722
Konzept: Istzahlen-Versionen auf Seite 832
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033
Konzept: Daten importieren auf Seite 2156
Konzept: Tabellenblätter auf Seite 39
Aufgaben
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157
Schritte: Dashboards einrichten auf Seite 258

Schritte: Gebietsplanung für den Vertrieb einrichten

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit der Gebietsplanung können Sie faire und ausgewogene Verkaufschancen für Ihr Vertriebsteam schaffen. Wir empfehlen, die Gebietsplanung in Verbindung mit der Kapazitäts- und Quotenplanung zu verwenden. Sie Gebietsplanung können Sie beispielsweise wie folgt nutzen:

- Stellen Sie sicher, dass die Gebiete die optimale Größe haben, um die Quoten und Abdeckungskapazitäten von Vertriebsmitarbeitern zu erfüllen.
- Ermitteln Sie bisher nicht abgedeckte Gebiete mit ungenutzten Vertriebschancen.

Prozedur

1. Create Custom Dimensions.

   Erstellen Sie benutzerdefinierte Dimensionen für Ihre Gebietshierarchien.

   Sie können beliebige benutzerdefinierte Dimension erstellen, die Sie zum Zuweisen von Gebieten benötigen. Beispiele:

   - Theater
   - Region
   - Gebiet

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

2. Create Custom Dimensions.

   Erstellen Sie benutzerdefinierte Dimensionen für Ihre Vertriebsorganisationshierarchie.

   Beispiele:

   - Region Vice President.
   - Senior Vice President.
   - Vertriebsmitarbeiter.

3. Erstellen Sie ein modelliertes Tabellenblatt für Customer Relationship Management (CRM).

   Sie können Tabellenblätter für Adaptive Planning CRM verwenden, um Vertriebsdaten zu Planungszwecken zu speichern. Beispiele:

   - Wiederkehrender jährlicher Ertrag des Kunden
   - Adressierbarer Markt gesamt
   - Vereinbarungen

   Fügen Sie dem Tabellenblatt die benutzerdefinierte Dimension der Hierarchie und die Dimension der Vertriebsorganisation hinzu. Importieren Sie anschließend Daten aus Ihrem CRM.

   Siehe: Example: Create Modeled Sheets for CRM Data for Sales Planning.

4. Erstellen Sie ein modelliertes Tabellenblatt für die Vertriebsliste.

   Erfassen Sie die Beziehung Ihrer Vertriebsorganisation, um anzuzeigen, wie das Rollup für die Vertriebsorganisation funktioniert.

   Siehe: Steps: Build Modeled Sheets.

5. Konfigurieren Sie Regeln, um die Dimensionswerte „Theater“ und „Region“ den Dimensionswerten „Gebiet“ zuzuordnen.

   Mithilfe von Gebietsregeln werden Vertriebskontodaten automatisch dem richtigen Gebiet zugewiesen.

   Siehe: Example: Configure Territory Rules with Dimension Mapping.

6. Erstellen Sie ein Cube-Tabellenblatt für Gebietshierarchien.

   Geben Sie die Gebietsdimensionen in die Spalten und die mit Ihrem modellierten CRM-Tabellenblatt verknüpften Cube-Konten in die Zeilen ein. Sorgen Sie dafür, dass alle Zeilen unterdrückt werden, wenn sie den Wert 0 aufweisen oder leer sind.

   In dieser Cube-Tabelle werden die Gebietsbeziehungen angezeigt.

   Siehe: Steps: Build Cube and Merged Cube Sheets.

7. Erstellen Sie Dashboards für die Aufteilung von Regionen, Theatern und Gebieten.

   Siehe: Create Dashboards.

relatedlinks

Aufgaben

Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119

Schritte: Modellierte Tabellenblätter für CRM-Daten für Sales Planning erstellen

Schritte: Abgeleitete Dimensionen einrichten auf Seite 1012

Referenz

Referenz: Links zu Sales Planning-Lösungen auf Seite 1343

Beispiele

Beispiel: Gebietsplanung – Lösung auf Seite 278

Konzept: Sicherheit

Ihre Instanz definiert auf Basis von zwei Sicherheitsstrukturen bestimmte Datenschnittpunkte, die Benutzer oder Gruppen anzeigen oder bearbeiten können:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Ebenenbasierte Sicherheitsstruktur, in der Benutzer nur die Daten der Ebenen sehen können, deren Eigentümer sie sind. Sie weisen einem Benutzer Ebenen zu, wenn Sie sein Profil unter „Verwaltung“ erstellen.
- Auf Zugriffsregeln-basierende Sicherheitsstruktur, in der Sie einen Regelsatz definieren, den Sie anschließend Benutzern oder Gruppen zuweisen können.

Unabhängig davon, welche Sicherheitsstruktur Sie übernehmen, stehen Ihnen verschiedene Methoden zum Sichern und Schützen von Daten zur Verfügung. Zudem baut jede Methode auf anderen Methoden auf und kann diese gelegentlich überschreiben.

Option	Beschreibung
Zugangsdaten	Stellen Sie Benutzern eine ID und ein Kennwort zur Verfügung.
Berechtigungen	Steuern Sie die Bereiche, Abschnitte und Services in Adaptive Planning, die Benutzer anzeigen oder aufrufen können.
Zugriffsregeln	Beschränkt die Daten, die Benutzer mithilfe von Regeln anzeigen oder ändern können.
Ebeneneinstellungen	Mit der Einstellung Ebenenverfügbarkeit machen Sie Ebenen und deren Daten in bestimmten Versionen sichtbar.
Versionseinstellungen	In den Versionseinstellungen können sie über den Abschnitt Zugriffssteuerung die Version komplett ausblenden oder sperren oder teilweise sperren.
Kontoeinstellungen	Steuern Sie den Zugriff auf Konten anhand dieser Einstellungen: • Datenschutz • Kennzeichen Gehaltsdetails
Tabellenblatt-Eigenschaften	Steuern Sie den Zugriff auf Tabellenblätter anhand dieser Eigenschaften: • Markieren Sie sie als schreibgeschützt. • Blenden Sie sie für Unterebenen aus. • Fügen Sie Cube-Einschränkungen hinzu, um den Zugriff auf bestimmte Schnittpunkte zu blockieren. • Kennzeichnen Sie sie als „Gehaltsdetails“.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Sicherheitsstruktur auf Seite 1458
Aufgaben
Schritte: Zugriffsregelsicherheit einrichten auf Seite 1452
Schritte: Ebenenbasierte Sicherheit einrichten auf Seite 1455

Konzept: Intelligente Planung

Intelligente Planung nutzt Machine Learning-Technologie, damit Sie präzisere Pläne erstellen können. Adaptive Planning bietet zwei Funktionen für die intelligente Planung:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Anomalieerkennung: Generieren Sie eine dedizierte Vorhersageversion mit Machine Learning-Daten. Anschließend werden Datenpunkte in Ihren Planversionen hervorgehoben, die außerhalb des Bereichs liegen, den Sie in einem modellierten Tabellenblatt definieren.
- Prädiktives Prognosetool: Generieren Sie Prognosedaten in bestimmten Versionen, Tabellenblättern, Konten und Zeitperioden. Sie können die Referenzdaten, Regressoren und die Saisonalität definieren. Sie haben auch die Möglichkeit, verschiedene Algorithmen auszuwählen.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Anomalieerkennung einrichten
Machine Learning-Prognosen erstellen
Konzept: Prädiktives Prognosetool
Aufgaben
FAQ: Prädiktives Prognosetool
FAQ: Intelligente Planung
Schritte: Anomalieerkennung einrichten auf Seite 726

Konzept: Sales Planning

Die Vertriebsplanung ist ein Anwendungsfall, der von Adaptive Planning unterstützt wird, um die Vertriebsplanung durchzuführen.

Sales Planning besteht aus zwei Funktionen, die zusammen angewendet werden:

- Kapazitäts- und Quotenplanung.
- Gebietsplanung.

Sales Planning stützt sich bei der Planung und Analyse häufig auf Dashboards. Im Verlauf Ihres Vertriebsplanungszyklus können Sie Ihre Tabellenblätter über die Dashboards anpassen. Die Diagramme werden dynamisch aktualisiert, sodass sie zeigen, wie sich die Änderungen auf Ihren Vertriebsplan auswirken.

Kapazitäts- und Quotenplanung

Mit der Kapazitäts- und Quotenplanung können Sie sicherstellen, dass genügend Vertriebsressourcen zur Verfügung stehen, um die geplanten Vertriebsziele zu erreichen. Spezifische Sales Planning-Diagramme helfen Ihnen beim Testen von Anpassungen, damit Sie Ihre Personalbesetzungsziele erreichen können.

Die Kapazitäts- und Quotenplanung umfasst in der Regel die Planung von diesen und anderen Komponenten:

- Saisonalität: der Performancezyklus Ihres Vertriebsteams im Laufe eines Jahres.
- Ramp-up: der Prozess, bei dem ein neuer Vertriebsmitarbeiter seine volle Performance erreicht.
- Quotenzielerreichung: der Prozentsatz, zu dem die geplanten Vertriebsziele erreicht werden.
- Produktivität: die Messung, mit der festgestellt wird, inwieweit Verkaufsquoten verfehlt oder erreicht wurden.

Bei der Kapazitäts- und Quotenplanung können Sie sich Ihren Plan in Dashboards ansehen. Über das Dashboard können Sie Anpassungen an Testszenarien für Einstellungen und Personalbesetzung vornehmen.

Gebietsplanung

Mit der Gebietsplanung können Sie faire und ausgewogene Verkaufschancen für Ihr Vertriebsteam schaffen. Nutzen Sie diese Option, um sicherzustellen, dass das betreffende Gebiet für den jeweiligen Vertriebsmitarbeiter geeignet ist. Ist das Gebiet groß genug, damit der Vertriebsmitarbeiter seine Quoten erfüllen kann? Ist es klein genug, damit es vom Mitarbeiter bewältigt werden kann? Sie können auch nicht abgedeckte Gebiete ermitteln, um zu vermeiden, dass Umsatzpotenziale nicht genutzt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Die Gebietsplanung umfasst in der Regel die Planung von diesen und anderen Komponenten:

- Änderung des Headcounts im Vertrieb.
- Anpassung von Verkaufsquoten.
- Neuzuweisung von geografischen Regionen oder Branchenarten für Ihre Vertriebsmitarbeiter.
- Änderung der geografischen Hierarchien, die ein Gebiet ausmachen.
- Schnellere Einarbeitung neuer Mitarbeiter, damit neue Vertriebsmitarbeiter nach kürzerer Zeit Aufgaben übernehmen können.

Sales Planning-Versionen

Sales Planning-Versionen verhalten sich eher wie Szenarien. Sie können verschiedene Versionen aus der entsprechenden Werteliste auswählen, die in Dashboards und Tabellen angezeigt wird.

Sales Planning-Dashboards

Die von Ihnen genutzten Dashboards und Perspektiven sind spezifisch für den Vertriebs-Workflow und die Abläufe in Ihrem Unternehmen.

Wir empfehlen Ihnen mindestens zwei Perspektiven: eine für die Kapazitäts- und Quotenplanung und eine für die Gebietsplanung. Sie können jede Perspektive mit Dashboards erstellen, die verschiedene Diagramme enthalten. Organisieren Sie die Dashboards mithilfe von Registern, um jeweils einen Teil Ihres Planungsprozesses abzuschließen. Sie können das jeweilige Register aufrufen, Ihre vorhandenen Daten analysieren sowie Anpassungen an einzelnen Tabellenblättern und Diagrammen vornehmen. Analysieren Sie anschließend, wie durch diese Änderungen die Ergebnisse in Ihren Dashboards optimiert werden.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Empfohlene Dashboards für die Kapazitäts- und Quotenplanung
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter für CRM-Daten für Sales Planning erstellen
Referenz
Referenz: Links zu Sales Planning-Lösungen

Konzept: Workforce Planning mit HCM

Mit Workforce Planning können Sie geeignete Mitarbeiter mit den erforderlichen Kenntnissen für passende Tätigkeiten finden. Workday Adaptive Planning bietet verschiedene Möglichkeiten zur Personalplanung:

- Personalblatt in Ihrer Financial Planning-Instanz.
- Eine separate Workforce Planning-Instanz mit einem Basismodell für den Einsatz mit Workday Human Capital Management (HCM).
- Weitere Optionen, die Ihnen Ihr Customer Success Manager erläutern kann.

Personalblatt

- Modelliertes Tabellenblatt, mit dem Sie Daten für das Personal verfolgen und planen können.
- Erfordert eine Financial Planning-Instanz.
- Fügt Daten in andere Tabellenblätter Ihres Financial Planning-Modells ein.
- Ideal für die Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der Personalplanung.

Workforce Planning mit HCM

- Trennen Sie den Mandanten von Financial Planning. Für einen Workforce Planning-Mandanten benötigen Sie keinen Financial Planning-Mandanten.
- HCM ist erforderlich.
- Sie müssen Adaptive Planning für HCM konfigurieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Enthält ein vorgefertigtes Basismodell mit Integrations-Loadern und Dimensionen zur Synchronisierung mit Ihren HCM-Daten und -Metadaten.
- Ermöglicht Ihnen einen Drilldown von Tabellenblättern und Berichten in Adaptive Planning zu HCM-Daten und -Objekten.
- Ermöglicht die Veröffentlichung der Daten aus Ihrem Plan, sodass Sie Stellen und Personalanforderungen in HCM erstellen können.
- Ermöglicht die Planung von Integrationsaufgaben, damit Sie fortlaufend aktualisierte HCM-Daten in Adaptive Planning einpflegen können.
- Stellt die Aufgabe Konfiguration für Workforce Planning verwalten in Workday bereit, um Daten, Metadaten und modellierte Tabellenblätter aus Adaptive Planning automatisch zu generieren und zu laden.

Das Workforce Planning-Basismodell

Das Workforce Planning-Basismodell wird mit Ihrem separaten Workforce Planning-Mandanten bereitgestellt. Es umfasst folgende Komponenten:

- Benutzerdefinierte Berichte in Workday Customer Central: enthalten alle Workday HCM-Daten und -Metadaten, die Sie für Ihr Workforce Planning-Modell benötigen.
- Benutzerdefinierte Dimensionen: entsprechen den Workday-Dimensionen in den benutzerdefinierten Berichten.
- Workday-Zugangsdaten in Adaptive Planning-Integrationsdesign: Bindeglied zwischen Adaptive Planning und HCM.
- Workday-Datenquellen und -Loader in Adaptive Planning-Integrationsdesign: Laden Ihre HCM-Daten und -Dimensionswerte aus den benutzerdefinierten Berichten in das Modell.
- Vorkonfigurierte Tabellenblätter: sind so konfiguriert, dass Sie die Personalplanung mit den geladenen Daten durchführen können.

Anmerkung: Änderungen, die Sie an der Struktur des Workforce Planning-Modells vornehmen, können die zugrunde liegende Logik zunichte machen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Pläne aus Adaptive Planning veröffentlichen auf Seite 1335
Konzept: Drilldown und Drillthrough durchführen auf Seite 108
Aufgaben
Schritte: Veröffentlichung von Workforce Planning-Aktionen aus Adaptive Planning
Referenz
Referenz: Vorgefertigte Tabellenblätter für Workforce Planning auf Seite 61
Referenz: Basismodell für Workforce Planning auf Seite 1339
Workforce Planning-Staging-Tabellen und -Loader auf Seite 1852
Referenz: Berichte zum Importieren von Daten und Metadaten in Adaptive Planning

Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs

Standardmäßig verwenden alle Workday-Mandanten einen US-basierten Authentifizierungsservice. Ihr Mandant verwendet möglicherweise einen nicht in den USA ansässigen regionalen Authentifizierungsservice. Die regionale Authentifizierung kann:

- Anforderungen an lokale Datenspeicherorte unterstützen
- Sie entsprechen den regionalen Verwaltungsfenstern.

Sie können Ihre Anmelde-URL als Schlüssel verwenden, um Ihre Region zu bestimmen. Wenn Ihr Mandant eine regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre URLs für den Zugriff auf folgende Adaptive Planning-Funktionen je nach Region:

- Anmeldung bei Adaptive Planning

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- APIs
- Datenintegration
- OfficeConnect und EIP

Informationen zur geplanten Wartung von Adaptive Planning finden Sie unter Workday Adaptive Planning - Americas Scheduled Maintenance

Singapur 1

Funktion	URL-Format
Anmeldung bei Adaptive Planning	sglogin.adaptiveplanning.com
APIs	sgapi.adaptiveplanning.com
Datenagent	sgsignin.adaptiveplanning.com

Singapur 2

Funktion	URL-Format
Anmeldung bei Adaptive Planning	login003.adaptiveplanning.com
APIs	api003.adaptiveplanning.com
Datenagent	signin003.adaptiveplanning.com
OfficeConnect und EIP	• URL des API-Endpunkts (PlanningApiUrl): api003.adaptiveplanning.com • URL des Autorisierungsendpunkts (PlanningAuthorizationUrl): anmelden003.adaptiveinsights.com

Workday-Dokumentation - Grundlagen

So verwenden Sie die Workday-Dokumentation

Willkommen bei unserer Dokumentation. Wir empfehlen, Chrome für Windows und macOS zu verwenden, da einige Features mit anderen Browsern nicht optimal funktionieren.

Wir stellen die Guides-Dokumentation nach Produktbereich für die folgenden Zielgruppen bereit:

- Administratoren: Planung von Releases sowie Konfiguration, Implementierung und Verwendung von Workday-Produkten. Wir stellen diese Inhalte in produktspezifischen Guides bereit. Sie müssen sich anmelden, um sie anzuzeigen.
- Benutzer: Verwendung von Adaptive Planning, Strategic Sourcing, Peakon Employee Voice und mehr.
- Entwickler: Zugriff auf Workday Extend und API-Ressourcen. Bei einigen dieser Inhalte müssen Sie sich anmelden, um sie anzeigen zu können.

Anmerkung: Wenn Sie Fragen zur Verwendung von Workday für persönliche Aufgaben als Mitarbeiter haben, z. B. das Einrichten Ihrer Entgeltabzüge, lesen Sie die Richtlinien Ihres Arbeitgebers oder wenden Sie sich an Ihren Workday-Administrator.

Sie können auf der Seite „Home“ Quicklinks und Übersichtsvideos anzeigen und über die Seite „Guides“ Informationen zu Workday-Produkten und -Plattformen aufrufen.

Die Workday-Dokumentationssite bietet folgende Features:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feature	Funktionsweise
Navigation	• Klicken Sie auf das Workday-Logo oder auf Workday-Dokumentation im Header oder auf Home im Menü, um die Home-Seite der Dokumentation zu öffnen. • Um in Guides-Inhalten einen Drill zu einem Abschnitt eines Buchs durchzuführen, wählen Sie das Caret-Symbol neben dem Text anstelle des Texts selbst. Beispiel: Wählen Sie im Inhaltsverzeichnis des Buchs Human Capital Management das Caret-Symbol neben Mitarbeiterinformationen, um zur nächsten Abschnittsebene zu gelangen. • Verwenden Sie die Breadcrumbs über jedem Thementitel, um sich in der Dokumentation zurechtzufinden, insbesondere wenn Sie ein Thema aus Ihren Suchergebnissen geöffnet haben. • Navigieren Sie durch ein Buch, indem Sie unten in jedem Thema auf die Links zum vorherigen und nächsten Thema klicken. • Bei einigen Workday-Guides sind Anmeldeinformationen erforderlich, um den Inhalt anzuzeigen. Wenn Sie auf einen Link zu einem dieser Guides klicken, fordert Workday Sie auf, sich bei anzumelden. Wenden Sie sich an Ihren HR- oder IT-Administrator, um Zugriff zu erhalten.
Produkte	Wir organisieren den Inhalt der Guides-Seite nach Produktbereichen.
Themenarten	Wir stellen die meisten unserer Inhalte in folgenden Themenarten bereit: • Überlegungen zum Setup: Übersicht über ein Produkt oder ein Feature, mit dem Sie Konfigurationsoptionen beurteilen und die für das Setup der Funktionalität erforderlichen Arbeiten planen können. • Aufgaben: Einrichten und Verwenden eines Produkts oder eines Features. Konzepte: Hintergrundinformationen zu dem, was Sie zur Durchführung von Aufgaben wissen müssen. • Referenzen: Referenzmaterial, das die Verwendung von Workday unterstützt. • Beispiele: Schritt-für-Schritt-Anweisungen, wie Sie ein bestimmtes Ziel in Workday erreichen. • FAQs: Antworten auf Fragen, die wir häufig über die Workday Community, über Kundensupportfälle usw. erhalten haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feature	Funktionsweise
	• Problembehebung: Beschreibt Probleme, mögliche Ursachen und deren Lösungen für ein Produkt oder ein Feature. • Anwendungsfall: Beschreibt einen komplizierten Prozess oder eine komplizierte Aufgabe mit einem Diagramm oder einem Video.
Suchen und filtern	• Suchen Sie in allen Publikationen nach genauen Ausdrücken, Wildcards oder Operatoren. • Verwenden Sie Facetten, um Ihre Suchergebnisse einzugrenzen. • Weitere Informationen zum Durchsuchen unserer Inhalte finden Sie unter "Informationen suchen".
Mehrsprachig	Sie können Inhalte in Ihrer bevorzugten Sprache anzeigen, indem Sie das Globussymbol oben auf der Home-Seite der Dokumentation auswählen. Auf der Home- oder Guide-Seite wird ein Globussymbol neben den Links für übersetzte Inhalte angezeigt, wenn mehrere Sprachen vorhanden sind. Sie können auch in verschiedenen Sprachen suchen.
Herunterladen und drucken	Sie können unsere Inhalte auf eine der folgenden Arten herunterladen und drucken: • Klicken Sie auf PDF herunterladen oben in einem Thema, um das gesamte Buch herunterzuladen, in dem sich das Thema befindet. Drucken Sie alle oder bestimmte Themen aus der heruntergeladenen Datei. • Verwenden Sie Ihre Browserfunktionalität, um ein einzelnes Thema im PDF-Format herunterzuladen oder zu drucken.
Links	• Suchen Sie nach zusätzlichen Informationen, die im Abschnitt Zugehörige Informationen am Ende eines Themas verknüpft sind. • Klicken Sie auf buchübergreifende Links, um Inhalte aus einem anderen Buch anzuzeigen. • Klicken Sie auf Links mit einem externen Symbol (ein blaues Kästchen mit einem weißen Pfeil), um Inhalte außerhalb unserer Dokumentation anzuzeigen.
Feedback geben	• Senden Sie Feedback direkt an das Dokumentationsteam von Workday, indem Sie auf die Eingabeaufforderung Waren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feature	Funktionsweise
	diese Informationen hilfreich? am Ende eines Themas antworten. • Wir empfehlen, Ihre Feedback-Details, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, damit wir auf Ihr Feedback oder Ihre Abfrage antworten können.
Glossar	Greifen Sie von allen Büchern aus auf das komplette Glossar zu, um Workday-spezifische Terminologie anzuzeigen.

Informationen suchen

Sie können das Suchergebnis „Workday Documentation AI Generated“ verwenden, um Inhalte nur in den Guides und im Release Center zu suchen. Die Ergebnisse enthalten Zusammenfassungen von Konzepten, Aufgaben und anderen Informationen über die Links, auf die in den Quellenangaben unterhalb der Zusammenfassung verwiesen wird. Sie können die von „AI generierte“ Suche aktivieren und deaktivieren und uns Feedback zu den Ergebnissen geben.

Sie können auch die AI-generierte Suche der Workday Community verwenden. Die Ergebnisse umfassen alle von Workday erstellten Community-Inhalte, einschließlich Knowledge Base-Artikeln und Trainingsmaterialien, sowie Inhalte aus Workday Guides, Help Center und Release Center. Die Ergebnisse enthalten keine Diskussionen oder Fragen, Antworten, Benutzergruppenbeiträge, Lösungsbeiträge, Ideen oder Trainings

Sie können die folgenden Suchoptionen verwenden um relevante Informationen in der Workday-Dokumentation zu finden:

- Suchen Sie in Ihrer bevorzugten Sprache, sofern diese verfügbar ist.
- Suchen Sie nach genauen Begriffen.
- Suchen Sie nach exakten Wortgruppen.
- Suchen Sie mit Wildcards.
- Suchen Sie mit Vergleichsoperatoren und booleschen Operatoren.
- Verfeinern Sie die Suchergebnisse mithilfe von Facetten.

Nach genauen Begriffen suchen

Suchabfrage	Beispiel
Verwenden Sie das Pluszeichen (+) vor dem gewünschten Begriff, um nach genauen Übereinstimmungen zu suchen.	Wenn Sie nach *+Performance* suchen, werden als Ergebnisse nur Themen angezeigt, die genau dieses Wort enthalten. Themen mit Varianten wie *Performanz* oder *Performer* werden aus den Ergebnissen ausgeschlossen.
Sie können genaue Begriffe mit normalen Begriffen in derselben Abfrage kombinieren.	Wenn Sie nach *Mitarbeiter +Performance Engineering* suchen, enthalten die Ergebnisse Themen mit Varianten von *Mitarbeiter* und *Engineering*, aber nur genauen Übereinstimmungen für *Performance*. Themen mit Varianten von *Performance* wie z. B. *Performanz* und *Performer* werden aus den Ergebnissen ausgeschlossen.

Anmerkung:

- Bei Übereinstimmungen werden Groß- und Kleinschreibung nicht berücksichtigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Bei Übereinstimmungen werden Zeichen mit Akzent berücksichtigt. Sie können genaue Begriffe mit normalen Begriffen kombinieren, wenn Sie in Sprachen suchen, die Akzente verwenden, z. B. Französisch oder Spanisch.
- Das Rautenzeichen (#) hat die gleiche Wirkung wie das Pluszeichen (+).
- Sie können Wildcard -Zeichen (* und ?) nicht mit exakten Begriffen (+) in derselben Suchabfrage kombinieren.

Nach genauen Wortgruppen suchen

Suchabfrage	Beispiel
Verwenden Sie Anführungszeichen, um nach genauen Wortgruppen zu suchen.	Geschäftsprozess *„Tätigkeit ändern“*
Kombinieren Sie Suchbegriffe in Anführungszeichen mit anderen Suchbegriffen außerhalb der Anführungszeichen.	Wenn Sie nach *„Adaptive Planning“ einrichten* suchen, enthalten die Ergebnisse Themen, die die Wortgruppe *Adaptive Planning* und das Wort *einrichten* enthalten. Die Ergebnisse enthalten keine Themen, in denen die Wörter *Adaptive* und *Planning* getrennt voneinander vorkommen.
Verwenden Sie einen beliebigen Kontiguitätsoperator zwischen den Schlüsselwörtern, für die Sie nur zusammenhängende Vorkommen suchen möchten. Alle folgenden Zeichen haben dieselbe Wirkung: • ( ) • .:' • / \ • _-	Die Suche nach *Steuerformular Canada_Revenue_Agency* ist identisch mit *der Suche "Steuerformular" "Canada Revenue Agency"*.

Mit Platzhaltern suchen

Verwenden Sie Platzhalterzeichen (* und ?), um die Variabilität Ihrer Suche zu erhöhen. Platzhalter sind hilfreich, wenn Sie sich bei der genauen Schreibweise unsicher oder mit einer Funktion nicht vertraut sind.

Suchabfrage	Beispiel
Verwenden Sie ein Sternchen (*) am Ende des gewünschten Begriffs, um nach Wörtern zu suchen, die mit diesem Begriff beginnen.	Wenn Sie nach *Mikro** suchen, enthalten die Ergebnisse Begriffe wie *Mikrodiagramm*, *Mikrofon*oder *Mikroprozess*.
Verwenden Sie ein Fragezeichen (?) am Ende eines Begriffs oder innerhalb eines Begriffs, um nach Wörtern zu suchen, die beliebige Zeichen anstelle des Fragezeichens enthalten.	Wenn Sie nach *Gra?ik* suchen, enthalten die Ergebnisse Begriffe wie *Grafik* oder *Graphik*.

Anmerkung:

- Sie können ein Sternchen (*) nicht in der Mitte eines Begriffs verwenden. Verwenden Sie stattdessen das Fragezeichen (?).
- Es müssen mindestens zwei Zeichen vor einem Platzhalterzeichen stehen. Dies bedeutet, dass Sie eine Suchabfrage nicht mit einem Platzhalter beginnen können.
- Die Suchergebnisse enthalten standardmäßig nur die ersten 32 gefundenen Platzhalterbegriffe in alphabetischer Reihenfolge. Eine Erhöhung der maximalen Anzahl von Ergebnissen kann zu Performance-Problemen führen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Mit Vergleichs- und booleschen Operatoren suchen

Sie können Operatoren in Suchabfragen verwenden, um Ihre Ergebnisse zu verfeinern:

Operator	Art	Beispielsuchabfrage	Ergebnisse
=	Vergleich	*@title=Steuer*	Themen, deren Titel *Steuer* enthalten.
==	Vergleich	*@title=="Unternehmenssuche"*	Nur Themen, deren genauer Titel *Unternehmenssuche* lautet.
<>	Vergleich	*@title <> "Unternehmenssuche"*	Themen, für die das Titelfeld definiert ist und die in ihrem Titel nicht den Begriff *Unternehmenssuche* enthalten.
AND	Boolesch	*Spesen UND Bericht*	Themen, die sowohl *Spesen* als auch *Bericht* enthalten.
OR	Boolesch	*Spesen ODER Bericht*	Themen, die *Spesen* oder *Bericht* enthalten.
NOT	Boolesch	*Spesen NICHT Bericht*	Themen, die *Spesen*, aber nicht *Bericht* enthalten.
Near:[Zahl]	Boolesch	*Spesen NEAR:5 Bericht*	Themen, bei denen *Spesen* und *Bericht* nicht mehr als fünf Wörter auseinanderstehen.

Anmerkung: Bei booleschen Operatoren werden Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt. Wenn Sie sie in Kleinbuchstaben schreiben, behandelt Workday sie wie normale Suchbegriffe.

Suchergebnisse filtern

Sie können die folgenden Facetten verwenden, um Ihre Suchergebnisse zu filtern:

- Publikation: Hiermit suchen Sie nach Inhalten in einer bestimmten Publikation.
- Produkt: Hiermit suchen Sie nach Inhalten, die mit einem bestimmten Workday-Angebot verknüpft sind.
- Workday verwenden: Hiermit filtern Sie weiter nach Funktionalität innerhalb eines Produkts.

Workday aktualisiert Ihre Ergebnisse jedes Mal, wenn Sie die Facetten verwenden. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie Facetten, um eine Suche durchzuführen, ohne einen Begriff in das Suchfeld einzugeben.
- Klicken Sie in der Suchleiste auf die Lupe, ohne einen Suchbegriff einzugeben, und wählen Sie die relevanten Facetten aus.

Video: Workday-Dokumentation - Übersicht

Sehen Sie sich dieses Video an, um mehr über unsere Dokumentation zu erfahren. Sehen Sie sich das Video am besten im Vollbildmodus an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zusätzliche Ressourcen

Zusätzlich zu den Informationen, die wir in den Workday Guides und im Release Center bereitstellen, könnten Sie folgende Ressourcen hilfreich finden:

Ressource	Beschreibung
Fallmanagement	Fallmanagementsystem von Workday. Genannte Support-Kontakte können diese Seite verwenden, um allgemeine Anfragen zu stellen und Fälle zu protokollieren.
Trainingssupport	Informationen zum Anfordern und Erwerben von Training.
Implementation Partners	Verzeichnis Ihrer Professional Services-Partner.
Release Center	Versionshinweise und andere Ressourcen zu Features, Tests, Adoption Planning und weitere Release-Informationen.
Tenant Refreshing	Informationen zum Prozess der Mandantenaktualisierung. Um mehr über Ausnahmen bei der Sandbox-Aktualisierung zu erfahren, klicken Sie hier.
Workday Touchpoints Kit	Übersicht über das Workday Touchpoints Kit, einschließlich Informationen dazu, wie Sie Zugriff auf das Kit erhalten und davon profitieren.

Haftungsausschluss für Machine Learning

Einige Inhalte auf dieser Website wurden mithilfe maschineller Übersetzung übersetzt. Die maschinelle Übersetzung ist nicht perfekt und die maßgebliche Version ist die englische Version dieser Inhalte. Etwaige Unstimmigkeiten oder Abweichungen durch die Übersetzung sind nicht bindend und haben keine rechtliche Wirkung.

Tabellenblätter

Tabellenblätter öffnen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Tabellenblättern können Sie Daten anzeigen, eingeben und ändern. Sie können in verschiedenen Bereichen Ihres Modells auf ein bestimmtes Tabellenblatt zugreifen. Dies hängt davon ab, wie Ihre Administratoren Ihren Planungsprozess organisieren.

Beispiel: Ihr Administrator weist Ihnen eine Prozessaufgabe zu, um das Tabellenblatt mit den Aufwendungen für Ihre Kostenstelle zu bearbeiten. Sie verwenden Prozessaufgaben, damit sie auch Fälligkeitsdaten zuweisen und den Gesamtfortschritt des Plans nachverfolgen können.

Möglicherweise haben Sie Zugriff auf Folgendes:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung. Diese Tabellenblätter können Daten für viele Teile Ihrer Organisation gleichzeitig enthalten, aber Sie können nur auf die Daten für Ihre Ebenen zugreifen.
- Annahmen-Tabellenblätter, die auch Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung genannt werden. Ihre Administratoren weisen Ihnen diese Tabellenblätter individuell zu, da sie Daten enthalten können, die über die Ebenen hinausgehen, auf die Sie Zugriff haben.

Prozedur

1. Für den Zugriff auf Tabellenblätter wählen Sie eine der folgenden Optionen im Hauptmenü aus:
   - Tabellenblätter: Öffnet Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Annahmen-Tabellenblätter. Blenden Sie den linken Bereich ein, um zwischen Annahmen-Tabellenblättern und Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung zu wechseln.
   - Annahmen: Öffnet Annahmen-Tabellenblätter. Blenden Sie den linken Bereich ein, um zwischen Annahmen-Tabellenblättern und Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung zu wechseln.
   - Prozesse: Öffnet Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Annahmen-Tabellenblätter aus Standardprozessaufgaben mit Benutzerzuweisung. Wählen Sie einen Prozess aus und öffnen Sie eine Aufgabe mit einem angehängten Tabellenblatt.

     Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Prozess-Tracker*.
   - Dashboards: Öffnet Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Annahmen-Tabellenblätter über Tabellenblätter in Dashboards. Öffnen Sie eine Perspektive und wählen Sie ein Dashboard mit einem Tabellenblatt aus. Für einen einfacheren Zugriff auf die Symbolleiste blenden Sie das Tabellenblatt ein.

     Sicherheit:
     - Berechtigung *Zugriff auf Dashboards*
     - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*, um Tabellenblätter zu Dashboards hinzuzufügen.
2. (Optional) Von Tabellenblättern, die Sie über die Menüs Tabellenblätter und Annahmen geöffnet haben, können Sie zu anderen in diesem Menü aufgeführten Tabellenblättern navigieren:
   a. Halten Sie die Tasten Strg+Alt gedrückt.
   b. Drücken Sie], um vorwärts durch die Liste der Tabellenblätter zu gehen, und [, um zurückzugehen.
   c. Lassen Sie die Tasten los, um das markierte Tabellenblatt zu öffnen.

   Anmerkung: Wenn Sie ein Tabellenblatt nicht finden können, überprüfen Sie die Ebene, die Sie in der Werteliste Ebene ausgewählt haben. Bei Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung werden in den Listen nur die Tabellenblätter angezeigt, die der ausgewählten Ebene zugewiesen sind.

relatedlinks
Beispiele
Problembehebung: Option „Annahmen“ fehlt im Hauptmenü auf Seite 66

Beispiel: Dimensionswerte in Cube- oder modellierten Tabellenblättern hinzufügen oder umbenennen

Dieses Szenario veranschaulicht, wie Sie Dimensionswerte in den folgenden Tabellenblättern hinzufügen oder umbenennen können.

- Cube-Tabellenblatt „Produktertrag“
- Modelliertes Tabellenblatt „Marketing“

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihr Administrator hat das Cube-Tabellenblatt „Produktertrag“ oder das modellierte Tabellenblatt „Marketing“ so eingerichtet, dass Sie die Dimensionen ändern können. Beide Tabellenblätter enthalten die benutzerdefinierte Dimension „Produkt“. Sie möchten die Dimension „Produkt“ wie folgt ändern:

- „Jacken“ als Dimensionswert hinzufügen
- Den Dimensionswert „Tank-Tops“ in „Ärmellos“ umbenennen

Vorbereitungen

Berechtigung *Dimension im Tabellenblatt bearbeiten*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.
2. Wählen Sie das Cube-Tabellenblatt Produktertrag oder das modellierte Tabellenblatt Marketing aus.
3. Zeigen Sie die vorhandenen Werte für die Dimension „Produkt“ an:
    - Bewegen Sie bei modellierten Tabellenblättern den Mauszeiger über eine beliebige Zelle in der Spalte Produkt und klicken Sie auf den Pfeil nach unten.
    - Klicken Sie bei Cube-Tabellenblättern auf den Filter Produkt.
4. (Optional) Wenn „Produkt“ bei einem Cube-Tabellenblatt eine Zeile oder eine Spalte ist, ändern Sie die Ansicht des Tabellenblatts wie folgt:
    a. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimensionen ändern.
    b. Ersetzen Sie *Produkt* durch eine andere Option in Spalten oder Zeilen, damit die Option als Filter verfügbar ist.
    c. Wählen Sie die Werte für den Produktfilter aus und klicken Sie auf OK.
5. Klicken Sie auf Dimension bearbeiten unten in der Liste.
   Das Fenster „Produkt bearbeiten“ wird angezeigt.
6. (Optional) Zum Ändern eines Wertes ändern Sie im Abschnitt „Dimensionsdetails“ das Feld Name und speichern Sie.
7. (Optional) Um einen neuen Wert hinzuzufügen, klicken Sie in der Symbolleiste auf Neuen Dimensionswert erstellen.
8. Füllen Sie im rechten Bereich die erforderlichen Felder aus und speichern Sie.
9. Klicken Sie auf OK.

Ergebnisse

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Beispiele
Referenz: Spalten-Eigenschaften für Cube-Tabellenblätter

Konzept: Tabellenblätter

Tabellenblätter bieten eine Schnittstelle zum Anzeigen, Eingeben und Aktualisieren von Daten (z. B. tatsächliche Hauptbuch-Istzahlen, Prognosen und Budgets). Es gibt drei Arten von Tabellenblättern: Standard-, modellierte und Cube-Tabellenblätter.

Anmerkung: Die Dokumentation zum Erstellen von Tabellenblättern und Tabellenblatteinstellungen finden Sie im Guide „Modellverwaltung“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können Tabellenblätter verwenden, um Daten einzugeben oder zu ändern. Mit Tabellenblättern haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Geben Sie Budgetbeträge für bestimmte Aktivitäten und Geschäftsperioden ein.
- Arbeiten Sie mit verschiedenen Abteilungen zusammen, um detaillierte Budgets zu erstellen.

Adaptive Planning speichert die Daten auf dem Server. Wenn Sie Tabellenblätter speichern, aktualisieren Sie die gespeicherten Daten.

Es gibt drei Arten von Tabellenblättern:

- Standard: Einfache Tabelle mit Zeitangaben in den Spalten und Konten oder Ebenen in den Zeilen.
- Modelliert: Tabellenblatt mit einer Liste von Datensätzen.
- Cube: Mehrdimensionales Tabellenblatt, das Sie pivotieren können.

Der Zugriff auf Tabellenblätter und Teile davon hängt von den Berechtigungen, Zuweisungen und Datenbeschränkungen ab, die von Ihrem Administrator festgelegt wurden.

Berechtigungen für Tabellenblätter

Administratoren müssen Ihrer Benutzer-ID Berechtigungen zuweisen.

Berechtigung	Beschreibung
Zugriff auf Tabellenblätter	Tabellenblätter anzeigen.
Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter	Daten eingeben oder ändern.
Zugriff auf Dashboards	Daten in Tabellenblättern in Dashboards, die Sie anzeigen können, anzeigen und ändern.

Tabellenblattzuweisungen

Ihr Administrator weist Tabellenblätter entweder Ihnen oder Ebenen zu, auf die Sie zugreifen können. Sie können die Ihnen zugewiesenen Tabellenblätter über den Bereich Annahmen aufrufen und die Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung über den Bereich Tabellenblätter. Sie finden Tabellenblätter auch im Bereich Dashboards. Mit den entsprechenden Berechtigungen können Sie Ihren Dashboards Tabellenblätter hinzufügen und die Dashboards mit anderen Teammitgliedern teilen.

Datenbeschränkungen

Ihr Administrator kann Tabellenblätter oder Teile von Tabellenblättern beschränken. Beispiel: Benutzer im Vertrieb haben Zugriff auf Spesen- und Reisedaten sowie auf andere vertriebsbezogene Daten im Tabellenblatt. Sie haben keinen Zugriff auf die von der Marketingabteilung verwendeten Daten. Einige allgemeine Beschränkungen sind z. B.:

- Daten anzeigen, aber nicht ändern.
- Ein Tabellenblatt anzeigen, mit Ausnahme bestimmter Zeilen oder Spalten.

Werte und Berechnungen in Tabellenblättern

Zellen mit berechneten Werten verwenden Formeln aus allen Bereichen des Modells. Mithilfe der Option „Zelle analysieren“ können Sie die Formel anzeigen.

Sie können per Rechtsklick auf die Option „Zelle analysieren“ zugreifen, die ein Fenster mit Informationen über den Wert in einer Zelle öffnet. Verwenden Sie diese Option, um einen Drilldown zu einfließenden Details oder einen Drillthrough zu Quelldaten durchzuführen.

Dropdown-Menüs in Tabellenblättern für Dimensionen, Attribute und Informationslabels

Sie können in Tabellenblättern Dropdown-Menüs verwenden, um Dimensionen, Attribute und Informationslabels auszuwählen. Ihre Organisation definiert die benutzerdefinierten Dimensionen, Attribute

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

und Informationslabels, die in Tabellenblättern angezeigt werden können. Dimensionen und Attribute verhalten sich in jeder Tabellenblattart unterschiedlich.

- Standardtabellenblätter: Dimensionen können als Spalten vor den Spalten der Zeitperiode angezeigt werden. Sie können Dimensionswerte aus den Dropdown-Menüs in den Zellen der Spalte auswählen. In Standardtabellen sind keine Attribute und Informationslabels vorhanden.
- Modellierte Tabellenblätter: Dimensionen, Attribute und Informationslabels können in jeder Spalte angezeigt werden. Sie können Dimensions- und Attributwerte aus Dropdown-Menüs in den Zellen auswählen und zugehörige Dropdown-Menüs in anderen Zellen filtern.
- Cube-Tabellenblätter: Sie können Dimensionen und Attribute in den Zeilen verschachteln oder in den Spalten verwenden. Sie können sie auch als Filter verwenden. In Cube-Tabellenblättern sind keine Informationslabels vorhanden.

Sie können Dropdown-Menüs für Zellen öffnen, wenn Sie den Mauszeiger über die Zellen bewegen.

Daten in Zellen ändern

Sie können die Daten in weißen oder blauen Zellen ändern. Erforderliche Spalten in modellierten Tabellenblättern haben ein rotes Sternchen im Spalten-Header. Sie müssen in jeder Zeile dieser Spalte Werte eingeben oder auswählen, bevor Sie das Tabellenblatt speichern.

Je nach Zelle und Tabellenblatt können Sie die Daten auf verschiedene Weise ändern:

- Daten eingeben
- Formeln verwenden Siehe: Konzept: Einfache Formeln in Tabellenblattzellen eingeben auf Seite 1171.
- Kopieren und einfügen
- Vorwärts oder abwärts kopieren Siehe: Vorwärts und abwärts kopieren auf Seite 71.
- Werte in mehreren Zellen anpassen Siehe: Werte für mehrere Zellen anpassen auf Seite 78.
- Werte verteilen Siehe:
  - Daten in Konto-, Ebenen- und Dimensions-Rollups verteilen auf Seite 76.
  - Daten in Zeit-Rollups verteilen auf Seite 74.
- Sparklines verwenden Siehe: Sparklines in Tabellenblättern verwenden auf Seite 103.

Sie können die Daten in den meisten Zellen löschen, bevor oder nachdem Sie das Tabellenblatt speichern.

Kontrollkästchen und Toggles in Zellen

Kontrollkästchen und Toggles sind nur in modellierten Tabellenblättern vorhanden. Nicht gespeicherte Änderungen werden blau angezeigt. Gespeicherte Änderungen werden grün oder grau angezeigt.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45

Konzept: Zelle analysieren und Zeilendetails auf Seite 104

Referenz

Schritte: Workflow verwenden auf Seite 487

Beispiele

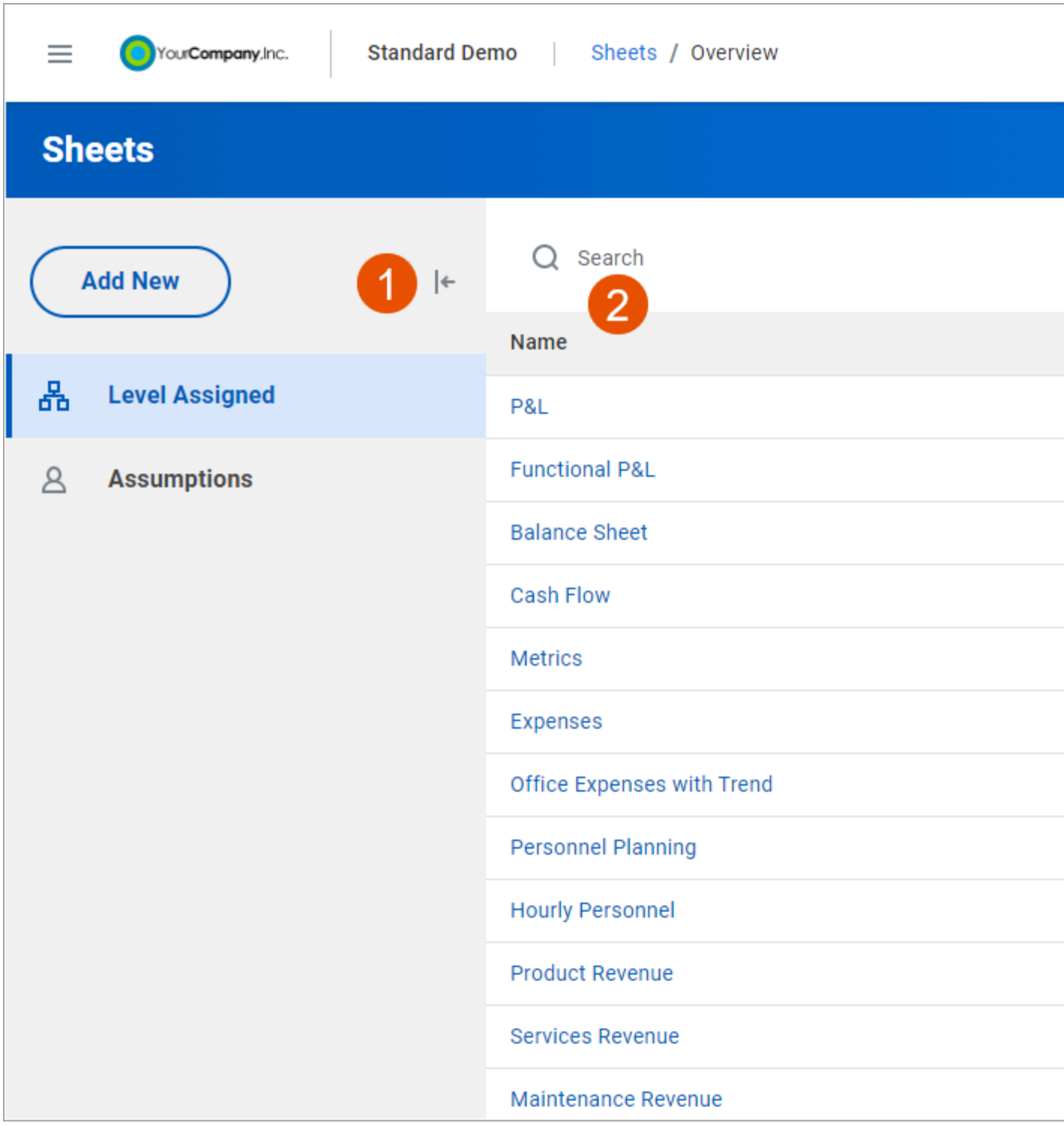
Konzept: Tabellenblätter erstellen

Fehlerbehebung: Daten können nicht geändert werden, da die Zellen des Tabellenblatts gesperrt sind auf Seite 89

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Konzept: Tabellenblätter – Kurzübersicht

Übersicht über Tabellenblätter und Annahmen



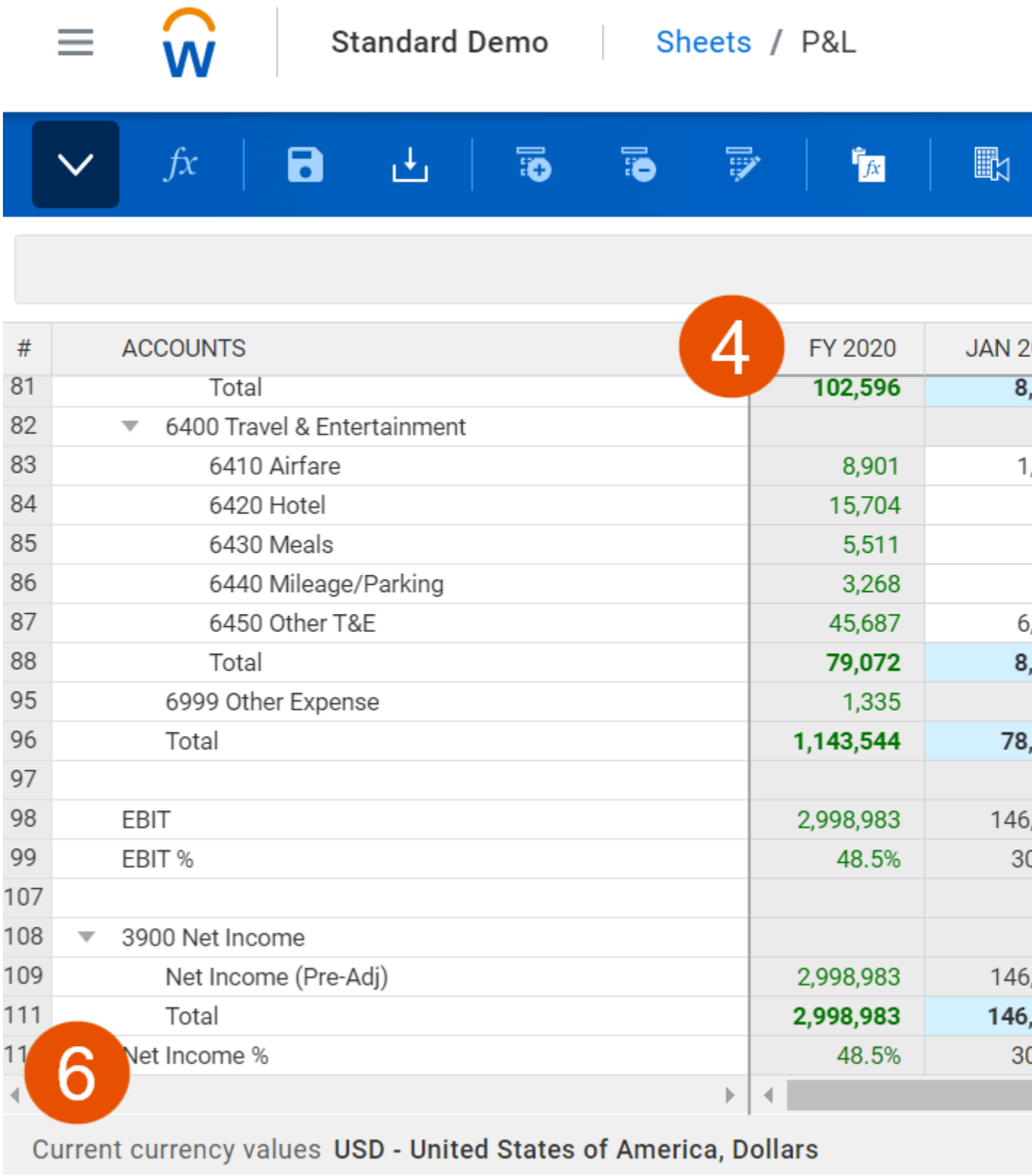
Option	Beschreibung
1	Sie haben folgende Möglichkeiten:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
	• Fügen Sie ein neues *Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung* oder ein neues *Annahmen-Tabellenblatt* hinzu. Die Optionen öffnen die vorhandenen neuen Tabellenblatt-Workflows unter „Modellierung“. Diese Option ist nur sichtbar, wenn Sie über die Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln* verfügen. • Wechseln Sie zwischen Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung und Annahmen-Tabellenblättern. • Blenden Sie den Abschnitt aus.
2	Beginnen Sie mit der Eingabe des Namens eines Tabellenblatts, um es in der Liste zu suchen.
3	Die Werteliste Ebene wird nur angezeigt, wenn Sie Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung anzeigen. Die Dropdown-Liste enthält alle Ebenen, auf die Sie zugreifen können. Die Liste der Tabellenblätter ändert sich und zeigt die der ausgewählten Ebene zugewiesenen Tabellenblätter an.
4	Wenn Sie über „Workflow“ verfügen, können Sie auf die Schaltfläche für den Workflow-Status klicken, um Workflow-Notizen zu prüfen und den Status zu aktualisieren.
5	Mit dem Symbol Mehr in der Symbolleiste haben Sie folgende Möglichkeiten: • *Zellnotizen durchsuchen*. • *Audit-Trail durchsuchen*. • *Workflow-Status aktualisieren*. Sie können das Symbol Weitere Aktionen in der Liste für Folgendes verwenden: • *Umbenennen*. • *Bearbeiten*. Öffnet den vorhandenen Workflow zur Bearbeitung des Tabellenblatts in Modellierung. • *Löschen*. Weitere Aktionen ist in der Liste nur sichtbar, wenn Sie über die Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln* verfügen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einzelne Tabellenblätter



#	ACCOUNTS	FY 2020	JAN 2
81	Total	102,596	8,
82	6400 Travel & Entertainment		
83	6410 Airfare	8,901	1,
84	6420 Hotel	15,704	
85	6430 Meals	5,511	
86	6440 Mileage/Parking	3,268	
87	6450 Other T&E	45,687	6,
88	Total	79,072	8,
95	6999 Other Expense	1,335	
96	Total	1,143,544	78,
97			
98	EBIT	2,998,983	146,
99	EBIT %	48.5%	30
107			
108	3900 Net Income		
109	Net Income (Pre-Adj)	2,998,983	146,
111	Total	2,998,983	146,
11	Net Income %	48.5%	30

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
1	Die Dropdown-Liste "Version" enthält alle Versionen, auf die Sie zugreifen können. Sie können auch Szenarioversionen erstellen, wenn Sie über die Berechtigung *Szenarien erstellen* verfügen.
2	In der Symbolleiste können Sie die Schaltflächen verwenden, um Aufgaben auszuführen. Die Symbolleiste ändert sich für jede Tabellenblattart.
3	Wenn Konten Formeln verwenden, werden diese in der Formelleiste angezeigt. Sie können auch Daten oder Formeln in das Feld für eine Zelle eingeben.
4	Sie können hierarchische Zeilen ein- und ausblenden und die Spaltentrennlinien verschieben, um die Größe zu ändern.
5	Sie können Daten direkt in die Zellen eingeben oder mit der rechten Maustaste klicken, um weitere Aktionen auszuführen.
6	Die für die Daten einer ausgewählten Zelle verwendete Währung. Die von Ihnen eingegebenen Daten werden in der Währung der Ebene angegeben, die Ihr Administrator festgelegt hat. Wenn Ebenen nicht in den Zeilen enthalten sind, wird in den Tabellenblättern die Währung folgender Elemente angezeigt: • Ebene, die Sie in modellierten und Standardtabellenblättern auswählen. • Ebenenfilter, den Sie in Cube-Tabellenblättern auswählen. Wenn Ebenen mit verschiedenen Währungen in den Zeilen angezeigt werden, werden die Daten in der Währung der obersten Ebene angezeigt.
7	Liste der Tastenkombinationen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tabellenblattansichten auf Seite 99
Referenz
Referenz: Tabellenblatt-Symbolleiste auf Seite 52
Referenz: Rechtsklick-Aktionen in Tabellenblättern auf Seite 56
Beispiele
Audit-Trail-Berichte ausführen

Konzept: Tabellenblattarten

Sie können die Tabellenblattart am Inhalt der Symbolleiste, den Zeilen und Spalten des Tabellenblatts erkennen. Es gibt drei Tabellenblattarten mit jeweils unterschiedlichen Funktionen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Standard
- Modelliert
- Cube

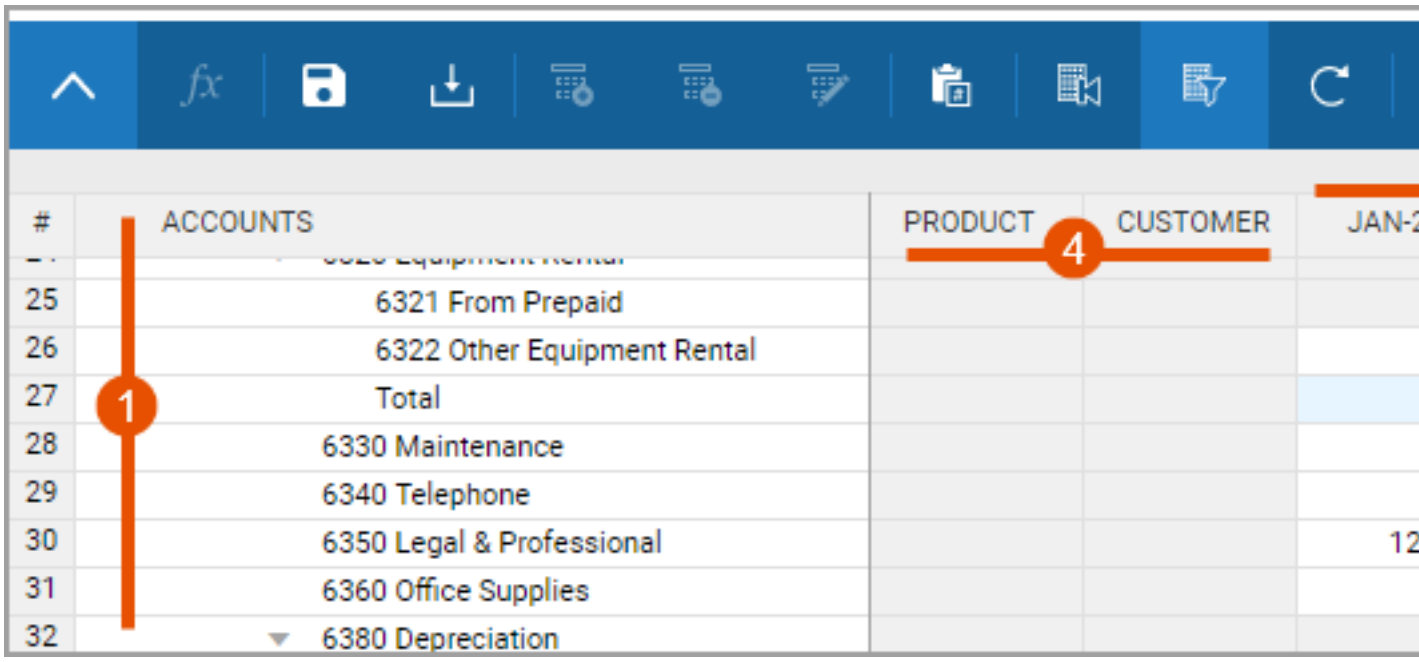
In Tabellenblättern können Sie Daten anzeigen, eingeben und aktualisieren, einschließlich Ist-Hauptbuch-Daten, Prognosen und Budgets.

Standardtabellenblätter

Standardtabellenblätter enthalten ein einfaches Grid mit Konten und Zeitperioden.

Beispiele:

- Bilanzen
- Tabellenblätter für Cashflow
- Tabellenblätter für Aufwand
- Tabellenblätter für Gewinn- und Verlustrechnung
- Tabellenblätter für Ertrag



Option	Description
1	Accounts or levels populate down the rows.
2	Levels or accounts exist in the drop-down menu. Swap the rows with the drop-down menu.
3	Time populates across the columns. Change the time periods with Display Options.
4	Dimensions exist as columns with cells that have drop-down values. Not all standard sheets have dimensions. In order to select dimension, add a split.

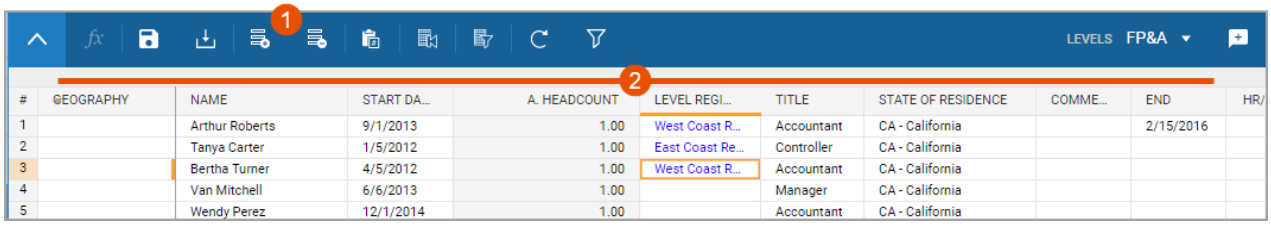
Standard sheets also have the Add Split, Delete Split, and Rename Split buttons in the toolbar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Modellierte Tabellenblätter

Sie können modellierte Tabellenblätter zum Eingeben von datensatzbasierten Daten verwenden. Diese Tabellenblätter enthalten benutzerdefinierte Feldnamen in den Spalten und Datensätze als Zeilen. Modellierte Tabellenblätter enthalten die zugrunde liegende Geschäftslogik für die Modellierung von Finanzereignissen. Beispiele:

- Abschreibung von Investitionsaufwendungen
- Monatsgehälter für Personal
- Aus Verkäufen generierte Erträge

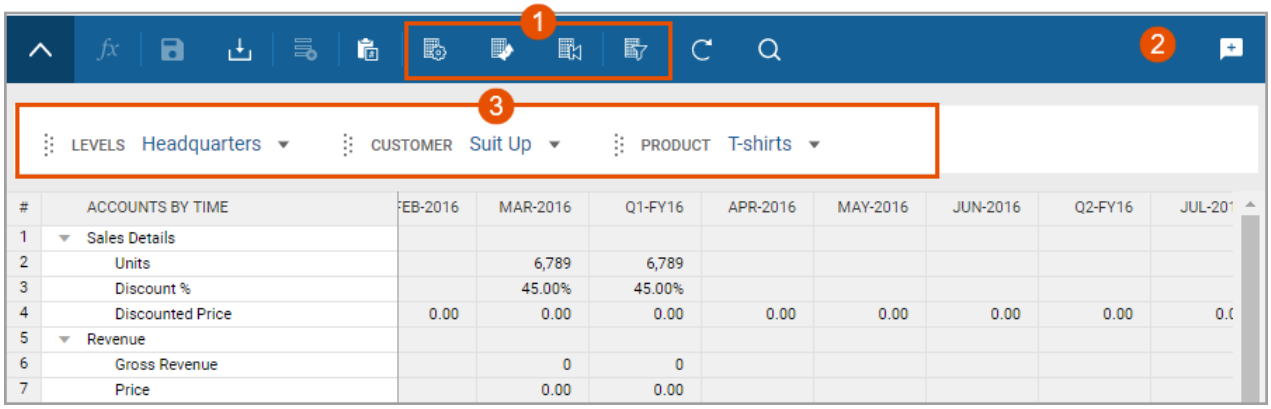


Option	Description
1	Add Row and Delete Row buttons display in addition to, or instead of, the add, delete, rename splits buttons.
2	Labeled columns exist across the top and records list down the rows. The column types determine how you enter data. You can type in fields, or select from drop-downs. There are no row headers, only column headers.

You can enter new information into existing rows or add new rows. Your admin can set a maximum number of rows a modeled sheet can display at once. If the sheet has a maximum, a message states how many rows of the total you can see. Use the filters to uncover different sets of data.

Cube-Tabellenblätter

Cube-Tabellenblätter ermöglichen mehrdimensionale Dateneingaben in einigen Konten für eine potenziell große Gruppe von Dimensionen.



Option	Description
1	More display options exist in the toolbar. You can pivot the sheet to view data in multiple ways.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Description
2	No level drop-down list exists in the toolbar. Levels are a dimension to use as filters, columns, or rows.
3	Alternative dimensions enable you to filter data, drag and drop into the columns and rows, and nest up to 5 dimensions in the rows.

Merged cube sheets are entirely read-only. These sheets combine the data presence of other sheets to display calculated data.

Although the use case for cube sheets is modeling complex, multidimensional sales forecasting, you can use them for planning almost any multidimensional model.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tabellenblätter auf Seite 39
Konzept: Tabellenblätter – Kurzübersicht auf Seite 42

Konzept: Rollup-Zellen in Tabellenblättern

Rollups summieren oder mitteln die Werte von Eingaben nach einer zuvor festgelegten Struktur. Rollup-Zellen stellen den Rollup-Wert für Zeit, Konten, Dimensionen oder Ebenen dar. Nicht alle Rollup-Werte in Tabellenblättern sind änderbar. Suchen Sie nach blauen Zellen, um Rollup-Werte zu ändern.

Nicht alle Rollups sind in Tabellenblättern sichtbar. Möglicherweise haben Sie eine Anzeigeoption gewählt, bei der Rollups ausgeblendet werden. Oder Ihr Administrator hat möglicherweise Rollups ausgeblendet, um die Performance von Cube-Tabellenblättern zu verbessern. Siehe: Referenz: Tabellenblatt-Eigenschaften für Cube-Tabellenblätter auf Seite 1144.

Funktionsweise von Rollups

Um Rollup-Werte zu ändern, können Sie Folgendes ändern:

- Die einfließenden Zellen: Lassen Sie das Tabellenblatt das Rollup berechnen.
- Das Rollup: Wählen Sie die Breakback-Methode zur Berechnung der Daten in den einfließenden Zellen. Bei Zeit-Rollups müssen Sie möglicherweise keine Methode auswählen. Die von Ihnen eingegebenen Daten werden ggf. automatisch gemäß der von Ihrem Administrator festgelegten Methode verteilt.

Die Breakback-Methode bestimmt, wie der Wert auf einfließende Zellen verteilt wird. Bei Zeit-Rollups werden die einfließenden Zellen mit den Breakback-Daten ausgefüllt, auch wenn die einfließenden Zellen nicht im Tabellenblatt angezeigt werden. Dies gilt nicht, wenn die Zellen aus irgendeinem Grund gesperrt sind. Bei Ebenen-, Dimensions- und Konto-Rollups werden mit den Breakback-Daten nur die einfließenden Zellen ausgefüllt, die im Tabellenblatt angezeigt werden.

Rollups basieren auf den Hierarchien in Ihrem Modell. Ihr Administrator hat die verschiedenen Hierarchien beim Einrichten von Adaptive Planning für Ihr Unternehmen erstellt.

- Die Zeithierarchie basiert auf Ihrem Kalender-Setup, in der Regel Monat > Quartal > Jahr. Monate tragen zu den Quartals-Rollups bei, die wiederum zu den Jahres-Rollups beitragen.
- Die Ebenenhierarchie basiert in der Regel auf der Organisation Ihres Unternehmens. Ebenen tragen zu übergeordneten Ebenen bei, die zu einer einzigen obersten Ebene beitragen und die allgemein als „Gesamtunternehmen“ bezeichnet wird.
- Die Kontohierarchien spiegeln im Allgemeinen die Buchhaltungsbücher Ihres Unternehmens wider. In Standardtabellenblättern können Zwischensummen enthalten sein, die die Werte von Konten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

addieren. Im Gegensatz zu Konto-Rollups folgen sie nicht der Kontohierarchie und sind nicht änderbar.
- Jede benutzerdefinierte Dimension ist ein Rollup. Dimensionswerte tragen zum Dimensions-Rollup bei.
- Splits in Standardtabellenblättern erstellen Rollups in den Zeilen. Dies sind Datenkategorien, die im Tabellenblatt erstellt wurden. Sie funktionieren wie Rollups, folgen aber nicht den strukturellen Hierarchien.

Rollup-Einschränkungen nach Tabellenblattart

Bei modellierten Tabellenblättern können Sie Werte nur in Zeit-Rollups eingeben.

Bei Standardtabellenblättern können Sie Werte in Zeit- und Konto-Rollups eingeben.

Bei Cube-Tabellenblättern gilt Folgendes:

- Zeit- und Konto-Rollups werden angezeigt, wenn sie in Spalten, allein in Zeilen oder in Zeilen als letzte verschachtelte Dimension enthalten sind.
- Ebenen- und benutzerdefinierte Dimensions-Rollups werden nur dann in verschachtelten Zeilen angezeigt, wenn sie die letzte verschachtelte Dimension sind.

Rollups in Spalten

In modellierten Tabellenblättern mit einer Zeitspanne und in allen Standardtabellenblättern werden Zeit-Rollups in Spalten nach den einfließenden Zellen angezeigt (wenn sichtbar). Beispiel: Die Spalte für das erste Quartal wird nach den Spalten für Januar, Februar und März angezeigt.

In Cube-Tabellenblättern können Konten, Ebenen oder beliebige benutzerdefinierte Dimensionen in den Spalten enthalten sein.

Rollups in Zeilen

In allen Tabellenblättern sind Rollups in ausgeblendeten Zeilen grau (schreibgeschützt). Blenden Sie eine Zeile ein, um einfließende Werte oder das Rollup zu ändern. Bei eingeblendeten Zeilen wird das Rollup mit der Bezeichnung Summe als letzte Zeile angezeigt.

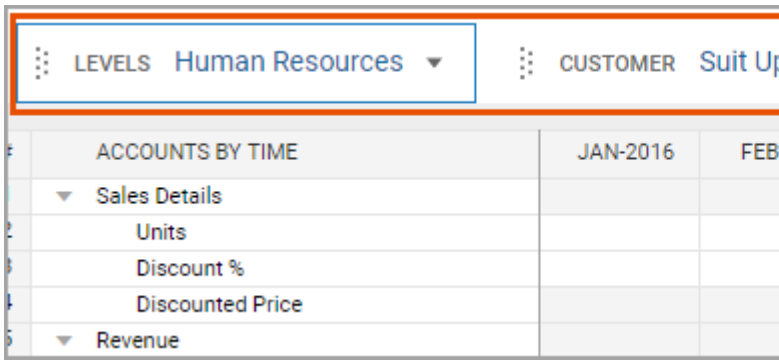
- In Standardtabellenblättern sind Konten im Allgemeinen die Zeilen-Header und die Tabellenblattdaten werden nach Konto angezeigt.
- Wenn Sie Standardtabellenblätter nach Ebene anzeigen, sind Ebenen die Zeilen-Header und Sie können den Wert von Ebenen-Rollups nicht ändern.
- In Cube-Tabellenblättern können Sie Zeit, Konten, Ebenen und benutzerdefinierte Dimensionen in die Zeilen ziehen. Diese sind nicht immer änderbar.
- Für Cube-Tabellenblätter hat Ihr Administrator möglicherweise die Summenzeilen ausgeblendet, um die Performance des Tabellenblatts zu verbessern.

Rollups als Filter

Wenn es sich bei den Dimensionen um Filter handelt, ist jeder Filter mit einem Pfeil zum Einblenden ein Rollup. Wenn Sie Rollups wählen, können Sie die Daten anzeigen, aber nicht ändern. Wenn Sie einen „Leaf-Knoten“ oder einen Filter auswählen, der nicht eingeblendet werden kann, können Sie die Daten im Tabellenblatt ändern. Die Werte fließen in das Rollup ein.

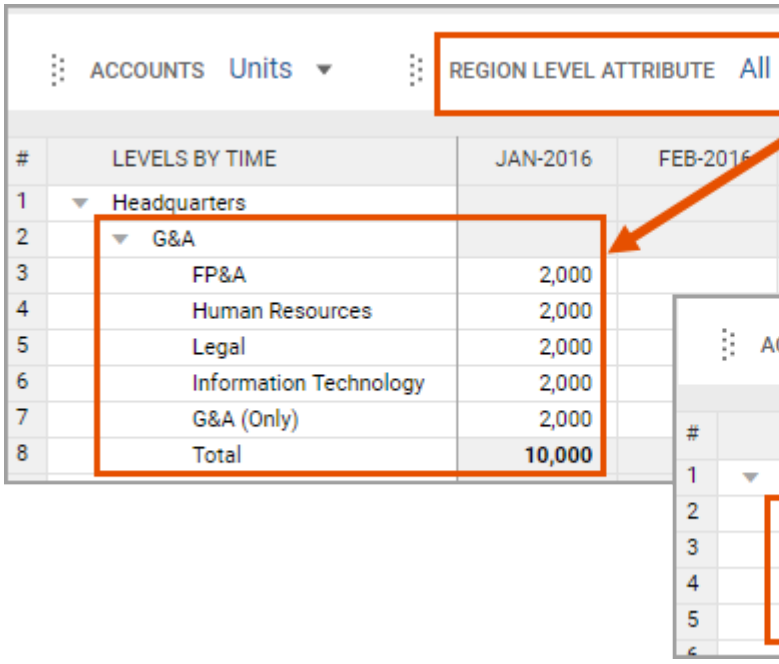
Filter in modellierten und Standardtabellenblättern	Filter für Ebenen oder Konten sind über die Dropdown-Wertelisten in der Symbolleiste verfügbar.
Filter in Cube-Tabellenblättern	In Cube-Tabellenblättern ist jede Dimension (einschließlich Zeit, Ebenen, Konten und benutzerdefinierte Dimensionen), die sich nicht in den Zeilen oder Spalten befindet, ein Filter:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Dimensionsattribute als Filter

Attributfilter funktionieren anders. Im Tabellenblatt sind möglicherweise nicht alle Attributwerte verfügbar. Das Beispiel zeigt das Ebenenattribut Region und die Ebenen befinden sich in den Zeilen. Legal und Human Resources werden mit dem Attributwert Westküste getaggt. Beachten Sie die Summen für G&A und wie sich diese basierend auf der Attributauswahl unterscheiden:



Wenn Sie als Attributwert Alle auswählen und alle ungefilterten Ebenen in den Zeilen anzeigen, werden die von Ihnen eingegebenen Werte pro Ebene mit dem entsprechenden Attribut getaggt, auch wenn Sie es im Attributfilter nicht sehen oder auswählen können.

Rollups nach Berechnungsart

Bestimmte Berechnungsarten für Rollups verhindern, dass Sie Daten in das Rollup eingeben können.

Die folgende Tabelle definiert jede Berechnungsart, gibt an, ob die Zelle zur Bearbeitung in Tabellenblättern gesperrt wird und für welche Dimensionen die Berechnungsart möglich ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechnungsart	In Tabellenblättern entsperrt	Zeit-Rollups	Ebenen- und benutzerdefinierte Dimensions-Rollups	Konto-Rollups
Summe: Die Summe der einfließenden Zellen.	Ja	Ja (für periodische Konten)	Ja	Ja
Durchschnitt: Der Durchschnitt, wobei Leerstellen als Nullwerte gezählt werden.	Ja	Ja	Nein	Nein
Durchschnitt ohne leere Zellen: Der Durchschnitt der einfließenden Zellen, wobei Leerstellen nicht als Nullwerte gezählt werden.	Ja	Nein	Ja	Nein
Letzte: Entspricht der letzten einfließenden Zelle.	Ja	Ja (für kumulative Konten)	Nein	Nein
Gewichteter Durchschnitt: Der durch ein anderes Konto gewichtete Durchschnitt.	Nein	Ja	Ja	Nein
Text: Schreibgeschützter Text, wie von Ihrem Administrator festgelegt.	Nein	Nein	Ja	Nein

relatedlinks
Aufgaben
Splits in Standardtabellenblättern hinzufügen auf Seite 69

Konzept: Szenarien und Tabellenblätter

Szenarioversionen verwenden Basisversionen als Ausgangspunkt für die Erstellung von What-if-Szenarien oder die Verwaltung von Änderungen an der Basisversion. Sie können Ihre Basis- und Szenarioversionen unabhängig voneinander ändern und später zusammenführen. Sie können entweder die Dateneingabe in -Tabellenblättern oder Integrationen importieren, um vorgeschlagene Änderungen an den Basisversionsdaten vorzunehmen, ohne Auswirkungen auf die Basisversion zu haben. Um die Integrität Ihrer Basisversion zu erhalten, deaktivieren wir einige Tabellenblattaktionen für Szenarioversionen.

Wenn Sie auf der Seite „Tabellenblattübersicht“ eine Szenarioversion auswählen, wird Ihre folgende Möglichkeit deaktiviert:

- Durchsuchen Sie Zellnotizen.
- Audit-Trails durchsuchen
- Workflow-Status aktualisieren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie Tabellenblätter für Szenarioversionen bearbeiten, wird für Sie Folgendes deaktiviert:

- Fügen Sie Tabellenblatt-Zellnotizen hinzu, bearbeiten oder entfernen Sie sie.
- Fügen Sie Tabellenblatt-Notizen hinzu.
- Berechnen Sie Formelwerte.
- Ändern Sie Ihre Anzeigeoptionen, um die Tabellenblattansicht als Standard für alle Benutzer festzulegen.
- Drill zu NetSuite, Drill zu Transaktionen oder Drill zu Workday durchführen.
- Veröffentlichen Sie den Plan.
- Zeigen Sie Anomalien in Standardtabellenblättern an.
- Synchronisieren Sie Ebenen aus Tabellenblättern.
- Verwenden Sie die Konsolidierungsfunktion.

Bei Standardtabellenblättern können Sie Szenarioversionen mit Baseline-Versionen oder anderen Szenarioversionen vergleichen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Szenarien auf Seite 470

Referenz: Tabellenblatt-Symbolleiste

Die Symbolleiste in Tabellenblättern ändert sich je nach Tabellenblattart.

Symbol	Beschreibung	Tabellenblattart
Formelleiste ausblenden Formelleiste anzeigen	Blendet die Formelleiste ein oder aus.	Alle Tabellenblätter
Formelassistent	Stellen Sie die richtige Formelsyntax bereit.	Alle Tabellenblätter
Speichern	Übermittelt Ihre Änderungen an die Datenbank. Sobald Sie ein Tabellenblatt gespeichert haben, können andere Benutzer Ihre Änderungen sehen, wenn sie dieses Tabellenblatt öffnen. Andere Tabellenblätter, die die Daten verwenden, werden ebenfalls aktualisiert.	Alle Tabellenblätter
Herunterladen	Lädt Daten in eine Tabelle in Microsoft Excel (*xls) herunter. Wählen Sie bei modellierten Tabellenblättern eine der folgenden Optionen: • *Herunterladen*: Das Tabellenblatt schließt alle ausgeblendeten Werte und Codes ein. • *Druckversion*: Das Tabellenblatt schließt alle ausgeblendeten Werte und Codes aus	Alle Tabellenblätter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Symbol	Beschreibung	Tabellenblattart
	und berücksichtigt nur die aktuelle Ansicht. Nicht verfügbar, wenn das Tabellenblatt mehr als 10 Millionen Zellen umfasst. Verwenden Sie Filter, um die Anzahl der Zellen zu reduzieren. Sicherheit: Berechtigung *In Excel herunterladen*	
Veröffentlichen	Veröffentlicht einen Personalaktionsplan in Workday HCM. Wird angezeigt, wenn Sie die Benutzersynchronisierung über Workday abgeschlossen und die Veröffentlichung von Personalaktionsplänen in Workday aktiviert haben. Siehe: Konzept: Pläne aus Adaptive Planning veröffentlichen auf Seite 1335.	Modellierte Tabellenblätter, die für die Veröffentlichung von Personalaktionsplänen aktiviert sind
Formeln neu berechnen	Berechnet Formeln neu, füllt Verknüpfungen in allen Zeilen aus und synchronisiert Tabellenblätter mit der Einstellung Auf Anforderung neu berechnen mit dem Rest des Modells. Siehe: Aktivieren Sie Neuberechnung auf Anforderung auf Seite 1043.	Modellierte und Cube-Tabellenblätter
Split hinzufügen Split löschen Split umbenennen	Fügt einen Split in einer Zeile hinzu, löscht einen Split oder benennen ihn um. Siehe: • Splits in modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 68. • Splits in Standardtabellenblättern hinzufügen auf Seite 69.	Modellierte und Cube-Tabellenblätter
Zeile hinzufügen	Fügt einem modellierten Tabellenblatt einen neuen Datensatz hinzu. Zeigt eine unterdrückte Zeile an oder sucht	Modellierte und Cube-Tabellenblätter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Symbol	Beschreibung	Tabellenblattart
	eine angezeigte Zeile in einem Cube-Tabellenblatt. Siehe: • Zeilen in modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 66. • Zeilen in Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 70.	
Zeile löschen	Löscht ausgewählte Zeilen.	Modellierte Tabellenblätter
Modus "Formeln kopieren" Modus "Werte kopieren"	Ändert den Kopiermodus von Modus "Formeln kopieren" in Modus "Werte kopieren". Klicken Sie auf diese Option, um zwischen den Modi zu wechseln. Siehe: Referenz: Kopieren und einfügen auf Seite 81.	Alle Tabellenblätter
Auf Standardansicht zurücksetzen	Stellt die ursprüngliche, vom Administrator definierte Ansicht des Tabellenblatts wieder her.	Alle Tabellenblätter
Anzeigeoptionen	• Filtert Zeitbereiche und Dimensionen. • Zeigt alternative Kalender an. • Ermöglicht in modellierten Tabellenblättern das Erstellen mehrerer Filter pro Spalte. Siehe: Konzept: Tabellenblattansichten auf Seite 99.	Bedingt alle Tabellenblätter
Dimensionen ändern	Wählen Sie die Dimensionen und Attribute aus, die in den Zeilen und Spalten angezeigt werden sollen. Siehe: Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 91.	Cube-Tabellenblätter
Spalten und Zeilen tauschen	Tauschen Sie die Zeilen-Header mit den Spalten-Headern. Siehe: Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 91.	Cube-Tabellenblätter
Tabellenblatt aktualisieren	Aktualisiert das Tabellenblatt mit allen neuen Änderungen, die	Alle Tabellenblätter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Symbol	Beschreibung	Tabellenblattart
	andere Benutzer an den Daten vorgenommen haben. Verwirft alle Änderungen, die Sie vor dem Speichern vorgenommen haben. Wir empfehlen, diese Schaltfläche zu verwenden, um nicht gespeicherte Änderungen zu löschen. Um die von anderen vorgenommenen Aktualisierungen anzuzeigen, speichern Sie immer zuerst Ihre Arbeit.	
Diagramm ausgewählter Zellen	Zeigt eine grafische Version der ausgewählten Zellen an. Nur für Benutzer mit Dashboard-Berechtigungen verfügbar.	Standardtabellenblätter
Prädiktive Metriken Prädiktive Metriken anzeigen	Blenden Sie den Prognosebereich und den Genauigkeitsprozentsatz der in den Tabellenblattzellen generierten Daten ein oder aus. Wenn Sie Genauigkeitsmetriken für die prädiktive Prognose nicht aktivieren oder keine Metriken vorhanden sind, wird das Symbolleistensymbol deaktiviert.	Cube und Standardtabellenblätter für Versionen mit Daten, die von einem prädiktiven Prognosetool generiert wurden
Anomalien anzeigen	Blendet die lila Rahmenlinien, die auf erkannte Anomalien hinweisen, ein oder aus. Wird angezeigt, nachdem Sie eine Vorhersage generiert haben. Siehe: Vorhersagen für Anomalieerkennung generieren auf Seite 731.	Standardtabellenblätter
Suchen	Sucht in Zahlen oder Wörtern nach Übereinstimmungen. Klicken Sie auf den Pfeile nach oben und unten, um die nächste Übereinstimmung zu suchen.	Alle Tabellenblätter
Filtern	Öffnet ein Schlüsselwortfeld, in das Sie Zahlen oder Wörter eingeben können, um Datensätze anzuzeigen, die mit vorhandenen Filtern übereinstimmen.	Modellierte Tabellenblätter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Symbol	Beschreibung	Tabellenblattart
Aus anderem Tabellenblatt aktualisieren	Ruft Daten aus einem verknüpften modellierten Tabellenblatt ab.	Modellierte Tabellenblätter, die mit anderen modellierten Tabellenblättern verknüpft sind
Ebenen	Wählt die Ebenendaten aus, die im Tabellenblatt angezeigt werden sollen. Es werden nur Ebenen angezeigt, auf die Sie Zugriff haben. In Standardtabellenblättern zeigt die Werteliste eine Liste von Konten an, wenn es sich bei den Zeilen um Ebenen handelt.	Standard- und modellierte Tabellenblätter
Tabellenblatt-Notizen hinzufügen Tabellenblatt-Notizen bearbeiten	Zum Anzeigen oder Hinzufügen von Notizen im Tabellenblatt. Tabellenblatt-Notizen sind abhängig von Version und Ebene. Sie können nur Notizen zu einer Ebene ohne Unterebenen hinzufügen. Wenn Sie eine Ebene auswählen, werden nur die Notizen der Ebene und der Unterebenen angezeigt. Sobald Text in der Notiz vorhanden ist, müssen Sie das Textfeld manuell löschen, um die Notiz zu entfernen. Um alle Notizen für das Tabellenblatt auf allen Ebenen anzuzeigen, wählen Sie eine Ebene mit Unterebenen und dann Tabellenblatt-Notizen hinzufügen " > Alle Notizen anzeigen" aus.	Alle Tabellenblätter

Referenz: Rechtsklick-Aktionen in Tabellenblättern

Wir bieten kontextspezifische Optionen, die von folgenden Faktoren abhängen:

- Tabellenblattart
- Datentyp in diesen Elementen:
  - Zelle
  - Spalten-Header
  - Zeilen-Header

Option	Beschreibung	Verfügbarkeit
Anzeigen nach Ebene *Anzeigen nach Konto*	Zeigen Sie die Ebenen oder Konten in den Zeilen an. Siehe: Ansicht von Standardtabellenblättern ändern auf Seite 96.	Standardtabellenblätter Header-Zeilen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung	Verfügbarkeit
Dimensionen ändern	Wählen Sie die Dimensionen und Attribute aus, die in den Zeilen und Spalten angezeigt werden sollen. Siehe: Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 91.	Cube-Tabellenblätter Header-Zeilen
Achsen tauschen	Tauschen Sie die Zeilen-Header mit den Spalten-Headern. Siehe: Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 91.	Cube-Tabellenblätter Wenn eine Dimension in den Zeilen enthalten ist
Anzeigeoptionen	Filtern Sie Zeitbereiche und Dimensionen. Siehe: Zeitspannenanzeige in Tabellenblättern ändern auf Seite 97.	Alle Tabellenblätter Datenzellen
Löschen	Löschen Sie Daten in den Zellen vor oder nach dem Speichern. Die Ergebnisse variieren je nach Zellentyp. Siehe: Referenz: Daten in Zellen löschen auf Seite 81.	Alle Tabellenblätter Meiste weiße Zellen Auswahl einzelner oder mehrerer Zellen
Vorwärts kopieren > bis Ende kopieren	Kopieren Sie in die verbleibenden Zellen der Zeile. Siehe: Vorwärts und abwärts kopieren auf Seite 71.	Alle Tabellenblätter Weiße Zellen Auswahl einzelner oder mehrerer Zellen
Vorwärts kopieren > - Erweitert	Kopieren Sie entsprechend Ihrer Kopieroptionen in die verbleibenden Zellen der Zeile. Siehe: Vorwärts und abwärts kopieren auf Seite 71.	Alle Tabellenblätter Weiße Zellen Auswahl einzelner oder mehrerer Zellen
Abwärts kopieren > bis Ende	Kopieren Sie ausgewählte Zellen in die verbleibenden Zellen der Spalte. Siehe: Vorwärts und abwärts kopieren auf Seite 71.	Cube-Tabellenblätter
Abwärts kopieren	Kopieren Sie das Kontrollkästchen und der Toggle gibt den Status von ausgewählten Zellen zu verbleibenden Zellen in der Spalte an.	Modellierte Tabellenblätter Zellen, die ein Kontrollkästchen oder einen Toggle enthalten
Formelassistent	Stellen Sie die richtige Formelsyntax bereit.	Alle Tabellenblätter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung	Verfügbarkeit
Anpassen	Passen Sie die Werte ausgewählter Zellen an. Anpassungen ersetzen Formeln in der Zelle. Siehe: Werte für mehrere Zellen anpassen auf Seite 78.	Standard- und Cube-Tabellenblätter Blaue oder weiße Zellen Auswahl mehrerer oder einzelner Zellen
Notiz hinzufügen *Notiz bearbeiten* *Notiz entfernen*	Sie können Zellnotizen hinzufügen, bearbeiten oder entfernen. Siehe: Konzept: Zellnotizen auf Seite 106.	Alle Tabellenblätter Blaue oder weiße Zellen
Split hinzufügen *Split umbenennen* *Split löschen*	Splitten Sie Zeilen, um Daten aufzugliedern, Splits umzubenennen oder Splits zu löschen. • Splits in modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 68. • Splits in Standardtabellenblättern hinzufügen auf Seite 69.	Modellierte Tabellenblätter, bei denen der Administrator Ihnen die Möglichkeit gibt, Splits und Standardtabellenblätter hinzuzufügen. Bei modellierten Tabellenblättern müssen die Konten periodisch sein. Bei Standardtabellenblättern müssen diese Konten eine der folgenden Bedingungen erfüllen: • Kumulativ, Planung nach Saldo • Periodisch Weiße Zellen
Zeile hinzufügen *Zeile kopieren* *Zeile löschen*	Fügen Sie Zeilen hinzu, kopieren Sie ausgewählte Zeilen an das Ende des Tabellenblatts oder löschen Sie Zeilen. Siehe: Zeilen in modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 66.	Modellierte Tabellenblätter Weiße Zellen
Zeile splitten	Fügen Sie eine Kopie als eingerückte Zeile unter der ausgewählten Zeile ein. Bestimmte Spalten sind schreibgeschützt, je nachdem, wie das Tabellenblatt erstellt wurde.	Modellierte Tabellenblätter, zu denen Sie Splits hinzufügen können.
Zeilendetails	Zeigen Sie Werte für alle modellierten Konten an, die dem aktuellen Tabellenblatt für die ausgewählte Zeile zugeordnet sind.	Modellierte Tabellenblätter
Dimensionswert erstellen	Öffnen Sie ein Dialogfeld, um einen Dimensionswert auf	Modellierte Tabellenblätter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung	Verfügbarkeit
	der gleichen Ebene wie den Dimensionswert in der Zelle zu erstellen.	Zellen innerhalb einer Dimensionsspalte. Verfügbar, wenn Sie für diese Dimension im Tabellenblatt-Builder die Option Dimension im Tabellenblatt bearbeiten auswählen.
Dimensionswerte bearbeiten	Öffnen Sie ein Dialogfeld, um Dimensionswerte für eine Dimensionsspalte zu ändern oder hinzuzufügen.	Modellierte Tabellenblätter Zellen innerhalb einer Dimensionsspalte. Verfügbar, wenn Sie für diese Dimension im Tabellenblatt-Builder die Option Dimension im Tabellenblatt bearbeiten auswählen.
Zelle analysieren	Öffnen Sie das Fenster „Zelle analysieren“, in dem Sie einen Drilldown zu jedem Datenpunkt durchführen oder mit Drillthrough-Optionen verknüpfen können.	Alle Tabellenblätter Datenzellen
Anomalie markieren *Anomaliemarkierung aufheben*	Zeigen Sie eine lila Rahmenlinie an, die auf eine Anomalie hinweist, oder entfernen Sie diese.	Standardtabellenblätter Zum Aufheben der Markierung von Anomalien wählen Sie Zellen mit lilafarbenen Rahmen als Ziel aus.
Drill zu Transaktionen durchführen	Öffnen Sie den Bericht zu Transaktionsdetails für die ausgewählte Zelle.	Cube und Standardtabellenblätter mit Transaktionen als Datenquelle
Drill durchführenNetSuite	Öffnen Sie eineNetSuite-Bericht, der die Transaktionen enthält, die für den Wert in der Zelle gelten.	Für NetSuite aktivierte Instanzen
Drill durchführenWorkday	Öffnen Sie eineWorkday-Bericht, der die Transaktionen enthält, die für den Wert in der Zelle gelten.	Für Workday eingerichtete Instanzen Weitere Informationen finden Sie unter Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.

Referenz: Farben und Notationen in Tabellenblättern.

Hintergrund-, Rahmen-, Text- und Eckfarben der Tabellenblattzelle enthalten Informationen zu den Daten.

Die Indikatoren für die Excel-Schnittstelle für Planning ähneln denen für eigenständige Tabellenblätter.

- Hintergrundfarben auf Seite 60
- Textfarben oder -stile auf Seite 60
- Farben der Rahmenlinie auf Seite 60

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Formen auf Seite 61

Hintergrundfarben

Hintergrundfarbe	Beschreibung
Weißer Hintergrund	Sie haben die Möglichkeit, die Daten zu ändern.
Grauer Hintergrund	Sie können die Daten nicht ändern. Die Farbe oder der Stil des Textes kann ein Hinweis auf den Grund dafür sein.
Blauer Hintergrund	Rollup-Daten für Konten, Zeit, benutzerdefinierte Dimensionen oder Splits. Sie können Rollup-Daten ändern und Breakback-Methoden verwenden, um die beitragenden Daten zu aktualisieren.
Grüner Hintergrund	Änderungen, die Sie für diese Szenarioversion vorgenommen haben. Sie können diese Daten weiterhin ändern. Für geänderte Rollup-Zellen in Szenarioversionen werden die Zellen weiterhin mit einem blauen Hintergrund angezeigt.

Textfarben oder -stile

Textfarbe oder -stil	Beschreibung
Blauer Text	Die Daten werden nicht gespeichert.
Grüner Text	Gibt Istdaten an.
Fett formatierter Text	Gibt Summen an.
Roter Text	Die Formel zur Berechnung der Daten verweist auf eine andere Zelle mit einem Fehler.
Durchgestrichener Text.	Sie haben diese Zeile für diese Szenarioversion gelöscht.

Farben der Rahmenlinie

Farben der Rahmenlinie	Beschreibung
Orangefarbene Rahmenlinie.	Diese Zellendaten sind gemäß einer Datenvalidierungsregel Ihres Modelladministrators ungültig. Sie können das Tabellenblatt dennoch mit diesen ungültigen Daten speichern.
Rote Rahmenlinie	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Die Formel zur Berechnung der Daten enthält einen Fehler. • Sie müssen vor dem Speichern Daten eingeben. • Diese Zellendaten sind gemäß einer Datenvalidierungsregel Ihres Modelladministrators ungültig. Sie müssen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Farben der Rahmenlinie	Beschreibung
	die Daten korrigieren, bevor Sie speichern können.
Lila Rahmenlinie	Die Daten liegen außerhalb des erwarteten Bereichs der Machine Learning-Prognosen.

Formen

Form	Beschreibung
Spalten-Header mit grauem Dreieck	Gibt eine ausgeblendete Spalte rechts oder links an. Verwenden Sie Anzeigeoptionen, um ausgeblendete Spalten anzuzeigen.
Blaues Dreieck	Eine Formel berechnet die Daten. Die Hintergrundfarbe gibt an, ob die Formel geändert oder ersetzt werden kann.
Grünes Dreieck	Gibt abgeleitete Dimensionsdaten an, die automatisch aus Dimensions-Mapping-Regeln geladen werden.
Lila Dreieck	Die Daten wurden von einem prädiktiven Prognosetool generiert. Sie können den Cursor über diese Zellen bewegen, um die Metriken für Prognosebereich und Genauigkeit anzuzeigen. Wenn in einer Zeile Zellen mit generierten Daten vorhanden sind, werden das lila Dreieck und der Mouseover-Text in allen Zellen in der Zeile angezeigt.
Rotes Dreieck.	Die Daten enthalten eine Zellnotiz.
Graue oder grüne Kontrollkästchen und Toggles	Gibt gespeicherte Daten an.
Blaue Kontrollkästchen und Toggles	Gibt nicht gespeicherte Daten an.
Halbgefüllter Kreis	Ein Gegenkonto oder ein Gegenkonto-Rollup.

relatedlinks
Beispiele
Konzept: Saldoarten und Gegenkonten

Referenz: Vorgefertigte Tabellenblätter für Workforce Planning

Adaptive Planning stellt vorgefertigte Tabellenblätter als Teil des Workforce Planning-Basismodells bereit.

Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung

Sie können auf diese Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung zugreifen, wenn Sie im Hauptmenü Annahmen auswählen.

Name des Tabellenblatts	Beschreibung
All Assumptions	Standardtabellenblatt, in das Sie globale strategische Personalfaktoren zur Berechnung von Konten in diesen Tabellenblättern eingeben:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name des Tabellenblatts	Beschreibung
	• Bottom Up: Position Management, das Sie mit einem Planning Configuration Manager erstellen • Bottom Up: Job Management.
Bottom Up: Location Assumptions	Cube-Tabellenblatt für Zusatzleistungssätze basierend auf dem Standort
FX Translations to Reporting Currency	Cube-Tabellenblatt für Währungsumrechnungen in eine Reportingwährung
Financial Summary	Cube-Tabellenblatt zur Berechnung der finanziellen Auswirkungen des Plans.

Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung

Sie können auf diese Tabellenblätter zugreifen, wenn Sie im Hauptmenü Tabellenblätter auswählen.

Name des Tabellenblatts	Beschreibung
Top Down: Strategischer Headcount-Plan	Cube-Tabellenblatt, in das leitende Funktionen pro Quartal budgetierte Headcounts pro Ebene eingibt. Beispiel: Geben Sie den pro Quartal budgetierten Headcount pro Unternehmen, Kostenstelle oder Linienorganisation ein. Daten in diesem Tabellenblatt wirken sich auf die Daten im Tabellenblatt „Top Down vs. Bottom Up“ aus.
Top Down vs. Bottom Up	Für die zukünftige Entwicklung des Workforce Planning-Modells. In diesem Cube-Tabellenblatt werden Differenzen zwischen den Headcount-Zielen von leitenden Funktionen und den Anforderungen der Linienorganisation aufgezeigt. Ruft Daten aus den folgenden Tabellenblättern ab: • Bottom Up: Aggregated (All Staffing Models) Plan. • Top Down Strategic Headcount Plan.
Bottom Up: Job Management Plan	Erfordert zur Anzeige die Zugriffsberechtigung für *Gehaltsdetails*. Tabellenblatt zur Verfolgung von Neueinstellungen und Jobs für Linienorganisationen, die das Personalbesetzungsmodell „Tätigkeitsmodell“ verwenden. Dimensionswerte in den Dropdown-Menüs der Zellen und einige der Daten in diesem Tabellenblatt werden aus Workday HCM geladen. Daten in diesem Tabellenblatt wirken sich auf die Daten im Tabellenblatt "Bottom Up: Aggregated (All Staffing Models) Plan" aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name des Tabellenblatts	Beschreibung
Bottom Up: Contractors	Modelliertes Blatt zur Verfolgung von Auftragnehmern und Stellen von Auftragnehmern. Dimensionswerte in den Dropdown-Menüs der Zellen und einige der Daten in diesem Tabellenblatt werden aus Workday HCM geladen. Daten in diesem Tabellenblatt wirken sich auf die Daten im Tabellenblatt "Bottom Up: Aggregated (All Staffing Models) Plan" aus.
"Bottom Up: Aggregated (All Staffing Models) Plan"	Erfordert zur Anzeige die Zugriffsberechtigung für *Gehaltsdetails*. Cube-Tabellenblatt, in dem Sie den kombinierten Headcount-Plan aus den folgenden Tabellenblättern prüfen und analysieren können: • Bottom Up: Contractors • Bottom Up: Job Management Plan. • Bottom Up: Position Management, das Sie mit einem Planning Configuration Manager erstellen Einige der Daten in diesem Tabellenblatt werden aus Workday HCM geladen. Daten in diesem Tabellenblatt wirken sich auf das Tabellenblatt „Top Down vs. Bottom Up“ aus.
Worker Data	Erfordert zur Anzeige die Zugriffsberechtigung für *Gehaltsdetails*. Modelliertes Tabellenblatt, in dem das Einstellungsdatum, das Austrittsdatum und das aktuelle Gehalt der Mitarbeiter aufgeführt sind. Wir empfehlen, keine sensiblen Daten zu speichern. Beispiel: Sensible Daten, die von den Datenschutzrichtlinien Ihrer Region abgedeckt werden.

relatedlinks
Beispiele
Schritte: Sensible Daten schützen

FAQ: Wie kann ich überprüfen, wer meine Tabellenblattdaten geändert hat?

Wenn Ihr Modelladministrator Audit-Trails für Ihre Version aktiviert hat, können Sie mit Audit-Trail-Suchen die Historie der von Benutzern eingegebenen Änderungen für Zellen in Tabellenblättern prüfen. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wo die Daten ihren Ursprung haben.
- Wann die Daten erstellt wurden.
- Von wem die letzten Änderungen an den Daten vorgenommen wurden

Mit Audit-Trail-Suchen können Sie Folgendes prüfen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Änderungen an den Daten in der Version. Siehe: Audit-Trail-Berichte ausführen auf Seite 127.
- Änderungen, die an einer bestimmten Zelle eines Tabellenblatts vorgenommen wurden.

So prüfen Sie Änderungen, die an einer bestimmten Zelle in einem Tabellenblatt vorgenommen wurden:

1. Klicken Sie in Ihrem Tabellenblatt mit der rechten Maustaste auf die Zelle, für die Sie ein Audit durchführen möchten.
2. Wählen Sie Zelle analysieren aus.
3. Wählen Sie Audit-Trail anzeigen aus.

relatedlinks
Aufgaben
Audit-Trail für Versionen aktivieren

FAQ: Warum werden in Rollup-Konten während Istzahlen-Überlagerungsperioden schwarze Schriften angezeigt?

Ihr Administrator hat Istzahlen für das Rollup-Konto deaktiviert. Bei Istzahlen-Überlagerungsperioden summiert das Rollup-Konto weiterhin die Istdaten der untergeordneten Konten, für die Istzahlen aktiviert sind.

Ihr Administrator kann dies beheben, indem Sie die Kontostruktur importieren, nachdem Sie in der Spalte Istzahlen für das Rollup-Konto *Aktiviert* eingegeben haben.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Istzahlen-Überlagerung

Fehlerbehebung: Tabellenblatt-Ladung bleibt in Anzeige-Phase hängen

Wenn Ihr Tabellenblatt angezeigt wird, kommuniziert Ihr Netzwerk mit Ihrem Internetbrowser, um den HTML-Code von einem Remote-Server abzurufen. Dieser Prozess des Datenabrufs bleibt hängen, wenn die Kommunikation zwischen Ihrem Netzwerk und Ihrem Internetbrowser unterbrochen wird.

Es besteht ein Problem mit Ihrem Internetbrowser

Ursache: Sie müssen Ihren Internetbrowser auf die neueste Version aktualisieren.

Lösung: Aktualisieren Sie Ihren Internetbrowser auf die neueste Version.

Ursache: Ihr Internetbrowser oder Ihre Internetbrowserversion wird nicht unterstützt.

Lösung:

1. Prüfen Sie die unterstützten Internetbrowser und deren Versionen. Siehe: Referenz: Technische Anforderungen auf Seite 2906.
2. Prüfen Sie Ihren Internetbrowser und dessen Version.
3. Wechseln Sie zu einem unterstützten Internetbrowser oder einer unterstützten Version.

Ursache: Es liegt ein unbekanntes Problem mit Ihrem Internetbrowser vor.

Lösung: Versuchen Sie es erneut mit einem anderen unterstützten Internetbrowser.. Siehe: Referenz: Technische Anforderungen auf Seite 2906.

Es besteht ein Problem mit Ihrem Netzwerk.

Ursache: In Ihrem Netzwerk kommt es zu Unterbrechungen oder Ausfallzeiten.

Lösung:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Wenn andere Adaptive Planning-Benutzer über dasselbe Netzwerk auf die Anwendung zugreifen, bitten Sie sie, das Tabellenblatt zu öffnen und nachzusehen, ob das Tabellenblatt in der Anzeige-Phase hängen bleibt.
2. Versuchen Sie es erneut in einem anderen sicheren Netzwerk. Beispiel: Ihr Heimnetzwerk.
3. Wenn das Problem nur in Ihrem Büronetzwerk auftritt, kontaktieren Sie Ihr IT-Team. Wenn das Problem nur in Ihrem Heimnetzwerk auftritt, kontaktieren Sie Ihren Internetanbieter.

Problembehebung: Konto wird nicht im Tabellenblatt gefunden

Ursache	Lösung
In Ihrer Tabellenblattansicht werden derzeit Nullen und Leerstellen unterdrückt und in diesem Konto sind aus folgenden Gründen keine Daten vorhanden: • Es ist ein neues Konto. • Bisher hat noch niemand Daten für dieses Konto eingegeben.	Ändern Sie Ihre Tabellenblattansicht, um Nullen und Leerstellen anzuzeigen. Bei modellierten Tabellenblättern: 1. Wählen Sie Anzeigeoptionen in Ihrer Symbolleiste. 2. Suchen Sie auf dem Register Zeilen filtern die Zeile für das fehlende Konto und wählen Sie eine der folgenden Optionen: • *Alle löschen* • *Gruppe entfernen* Für Standard- und Cube-Tabellenblätter: 1. Wählen Sie Anzeigeoptionen in Ihrer Symbolleiste. 2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind . Siehe: Konzept: Nullen und Leerstellen unterdrücken auf Seite 101.
In Ihrer Ansicht des modellierten Tabellenblatts ist diese Spalte derzeit ausgeblendet.	Ändern Sie Ihre Tabellenblattansicht, um diese Spalte anzuzeigen: 1. Wählen Sie Anzeigeoptionen in Ihrer Symbolleiste. 2. Suchen Sie auf dem Register Spalten ausblenden die Spalte für das fehlende Konto und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

relatedlinks
Beispiele
Problembehebung: In Tabellenblättern fehlende Konten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Problembehebung: Option „Annahmen“ fehlt im Hauptmenü

Ursache: Damit die Option Annahmen im Hauptmenü angezeigt wird, benötigen Benutzer Zugriff auf mindestens ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung.

Lösung: Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Modellmanagement.
3. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
4. Wählen Sie für das Tabellenblatt, das Sie zuweisen möchten, die Option Ändern in der Spalte Zugänglich für.
5. Verwenden Sie die Pfeilschaltflächen, um Benutzer in die Liste „Ausgewählte Benutzer“ zu verschieben.

relatedlinks
Aufgaben
Cube- und modellierten Tabellenblättern Benutzer zuweisen
Benutzer Cube- und modellierten Tabellenblättern zuweisen auf Seite 1041

Daten in Zellen ändern

Zeilen in modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Identifizieren Sie Ihr Tabellenblatt als modelliertes Tabellenblatt. Siehe: Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45.
- Um Zeilen zu einem Versionsszenario hinzuzufügen, erstellen Sie eine Szenarioversion im Modellmanagement.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Versionen oder Szenarioversionen haben, in denen Sie Daten ändern möchten.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
  - Um Dimensionswerte für neue Zeilen direkt im Tabellenblatt zu erstellen, konfigurieren Sie den Zugriff auf die Berechtigung *Dimension im Tabellenblatt bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In modellierten Tabellenblättern können Sie neue Zeilen hinzufügen, um neue Datensätze einzuschließen.

Deaktiviert für modellierte Tabellenblätter, die vom Workforce Planning Configuration Manager verwaltet werden.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Um Änderungen an den Basisdaten mithilfe einer Szenarioversion vorzuschlagen, wählen Sie in der Werteliste „Version“ die Basisversion aus, die Sie einblenden möchten.
3. (Optional) Wählen Sie die Szenarioversion aus, die in der Basisversion verschachtelt ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

4. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um eine Zeile hinzuzufügen:
    - Wählen Sie Zeile hinzufügen in der Symbolleiste aus.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Tabellenblatt und wählen Sie *Zeile hinzufügen*.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Tabellenblatt und wählen Sie *Zeile kopieren* aus. Die neue Zeile wird am Ende des Tabellenblatts hinzugefügt.
    - Markieren Sie mehrere zeilenübergreifende Zellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den markierten Bereich und wählen Sie *Add x Rows* oder *Copy x Rows* aus. Die gleiche Anzahl leerer neuer Zeilen oder kopierter Zeilen wird unten im Tabellenblatt hinzugefügt.

Ergebnisse

Prüfen Sie nach dem Speichern Ihre Tabellenblattfilter, ob Sie die neuen Zeilen und Daten anzeigen können.

Beispiel

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Attribute und Dimensionen zusammen verwendet werden können, um Daten in einem modellierten Tabellenblatt schneller einzugeben. „Gruppe“ ist ein Attribut der Dimension „Produkt“ mit folgenden Werten:

Product	Gruppe
• Tank-Tops • Blusen • Sweater • T-Shirts • Jeans • Leggings • Röcke • Geldbörsen • Gürtel • Handschuhe • Hüte	• Oberteile • Unterteile • Zubehör

- Klicken Sie zur Einschränkung der Dimensionsliste „Produkt“ in der Spalte Gruppe in eine beliebige nicht gesperrte Zelle und wählen Sie *Oberteile* aus. Die kürzere Produktliste enthält jetzt nur folgende Elemente:
    - T-Shirts
    - Tank-Tops
    - Blusen
    - Sweater
- Um die Spalte Produkt auszufüllen, klicken Sie in eine beliebige nicht gesperrte Zelle in der Spalte und wählen Sie *Tank-Tops* aus. Die Spalte Gruppe wird automatisch mit *Oberteile* gefüllt.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie in jeder nicht gesperrten Zelle Ihrer neuen Zeilen Daten hinzu.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Einfache Formeln in Tabellenblattzellen eingeben auf Seite 1171

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Splits in modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Identifizieren Sie Ihr Tabellenblatt als modelliertes Tabellenblatt. Siehe: Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45.
- Ihr Administrator aktiviert Splits in Ihrem modellierten Tabellenblatt.
- Konten müssen periodisch sein. Bei periodischen Konten entspricht der Wert in einer bestimmten Zeitperiode der Nettoaktivität für diese Periode. Siehe: Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895.
- Um Splits zu einer Szenarioversion hinzuzufügen, erstellen Sie eine Szenarioversion im Modellmanagement.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Versionen oder Szenarioversionen haben, in denen Sie Daten ändern möchten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
    - Um Dimensionswerte direkt im Tabellenblatt für neue Splits zu erstellen, konfigurieren Sie den Zugriff auf die Berechtigung *Dimension im Tabellenblatt bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Splits verwenden, um Daten in weitere Kategorien aufzugliedern, z. B. Abteilungen oder Konten.

Deaktiviert für modellierte Tabellenblätter, die vom Workforce Planning Configuration Manager verwaltet werden.

Wenn Sie Splits hinzufügen, können Ihre Zeilenzellen je nach folgenden Bedingungen entweder gesperrte oder entsperrte Kopien der übergeordneten Zeile sein:

- Ihre Berechtigungen
- Ihre Anzeigeeinstellungen
- Welche Konten sich auf Ihren Tabellenblättern befinden

Wenn Sie eine Zeile mit Splits löschen, löschen Sie auch alle Splits für diese Zeile.

Beispiel: In einem Tabellenblatt für Personal kann ein Mitarbeiter seine Zeit zwischen verschiedenen Abteilungen aufteilen. Sie können den Datensatz des Mitarbeiters splitten, um eine Allokation der Ressource nach Abteilung durchzuführen.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Um Änderungen an den Basisdaten mithilfe einer Szenarioversion vorzuschlagen, wählen Sie in der Werteliste „Version“ die Basisversion aus, die Sie einblenden möchten.
3. (Optional) Wählen Sie die Szenarioversion aus, die in der Basisversion verschachtelt ist.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeilenzelle oder vorhandene Splits und wählen Sie *Zeile splitten* aus.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie in jeder nicht gesperrten Zelle Ihrer neuen Zeilen Daten hinzu.

Zum Löschen von Splits für Istzahlen-Versionen löschen Sie die zugrunde liegenden Istdaten.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Einfache Formeln in Tabellenblattzellen eingeben auf Seite 1171

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Aufgaben

Daten aus Integrationsmanagement löschen auf Seite 2148

Referenz

Fehlerbehebung: Daten können nicht geändert werden, da die Zellen des Tabellenblatts gesperrt sind auf Seite 89

Splits in Standardtabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Identifizieren Sie Ihr Tabellenblatt als Standardtabellenblatt. Siehe: Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45.
- Konten müssen eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:
  - Kumulativ geplant nach Saldokonto, das Salden für jede Periode ausführt. Siehe: Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895.
  - Periodisch Bei periodischen Konten entspricht der Wert in einer bestimmten Zeitperiode der Nettoaktivität für diese Periode. Siehe: Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895.
- Um Splits zu einem Versionsszenario hinzuzufügen, erstellen Sie eine Szenarioversion im Modellmanagement.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Versionen oder Szenarioversionen haben, in denen Sie Daten ändern möchten.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
  - Um Dimensionswerte direkt im Tabellenblatt für neue Splits zu erstellen, konfigurieren Sie den Zugriff auf die Berechtigung *Dimension im Tabellenblatt bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In Standardtabellenblättern können Sie Splits hinzufügen, um Zeilen hinzuzufügen und Daten in weitere Kategorien aufzugliedern, z. B. in Abteilungen oder Konten.

Beispiel: Sie haben Faktoren, die in für Reisekostendaten einfließen, z. B.:

- Seminare
- Vortragsmöglichkeiten
- Messen
- Training

Erstellen Sie Splits, um so viele Zeilen hinzuzufügen, wie für die Reisekosten erforderlich sind. Für diese Splits wird ein Rollup zum Gesamtbetrag im Konto für Reisekosten durchgeführt.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Um Änderungen an den Basisdaten mithilfe einer Szenarioversion vorzuschlagen, wählen Sie in der Werteliste „Version“ die Basisversion aus, die Sie einblenden möchten.
3. (Optional) Wählen Sie die Szenarioversion aus, die in der Basisversion verschachtelt ist.
4. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um Splits hinzuzufügen:
   - Klicken Sie in der Symbolleiste auf Split hinzufügen.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeilenzelle oder einen vorhandenen Split und wählen Sie *Split hinzufügen*.
   - Für mehrere Splits markieren Sie einen Bereich vorhandener Splits, klicken mit der rechten Maustaste darauf und wählen *Split hinzufügen*. Beispiel: Um zwei Zeilen mit Splits hinzuzufügen, markieren Sie einen Bereich, der zwei Zeilen mit vorhandenen Splits enthält.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. (Optional) Ändern Sie bei Standardtabellenblättern mit Dimensionen den Dimensionswert, nachdem Sie den Split erstellt haben.

Ergebnisse

Die ursprüngliche Zeile wird automatisch gesperrt. Um die gesperrten, Rollup-Summen zu ändern, die in dieser ursprünglichen Zeile angezeigt werden, blenden Sie die Split-Zeilen ein und ändern Sie diese Daten.

Beispiel

Ihr Geschäft ist ein Laden, in dem Kleidung verkauft wird. In Ihrem Modell gibt es eine Dimension mit der Bezeichnung „Produkt“. „Produkt“ hat ein Dimensionsattribut namens „Gruppe“. „Gruppe“ kategorisiert die Werte der Dimension „Produkt“.

Gruppenattribut-Wert	Oberteile
Produkt-Dimensionswerte	• Tanktops • T-Shirts • Blusen • Sweater

Sie möchten Folgendes tun:

- Einen Split oder eine Zeile für die Dimension „Produkt“ hinzufügen
- Die Werte, die Sie für die Zeitspanne eingeben, nach Tanktops kategorisieren

Das Gruppierungsattribut „Oberteile“ taggt automatisch die neuen Datenzeilen. Die Daten zu Tanktops fließen in den für Oberteile referenzierten Wert ein. Benutzer können nun entweder Berichte erstellen oder Formeln verwenden, die entweder Tanktops allein oder Oberteile referenzieren.

1. Wählen Sie in der Spalte Produkt am Schnittpunkt, an dem Sie einen Dimensionswert hinzufügen möchten, eine Zelle aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen Sie Split hinzufügen.
3. Geben Sie Tanktops ein und klicken Sie auf OK.
4. Bewegen Sie im neuen Split den Mauszeiger über eine Zelle in der Spalte Produkt und klicken Sie auf den Pfeil nach unten.
5. Wählen Sie *Tanktops*.
6. Geben Sie für den Split einen Wert für jede Zelle in den Spalten „Zeitspanne“ ein.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Daten in jeder entsperrten Zelle der neuen Zeilen hinzu.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Einfache Formeln in Tabellenblattzellen eingeben auf Seite 1171
Konzept: Toggles, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen in Tabellenblättern auf Seite 80

Zeilen in Cube-Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Identifizieren Sie Ihr Tabellenblatt als Cube-Tabellenblatt. Siehe: Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45.
- Um Zeilen zu einem Versionsszenario hinzuzufügen, erstellen Sie eine Szenarioversion im Modellmanagement.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Versionen oder Szenarioversionen haben, in denen Sie Daten ändern möchten.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
  - Um Dimensionswerte für neue Zeilen direkt im Tabellenblatt zu erstellen, konfigurieren Sie den Zugriff auf die Berechtigung *Dimension im Tabellenblatt bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Zeilen in Cube-Tabellenblättern hinzufügen, um bestimmte Zeilen zu finden, unabhängig davon, ob sie unterdrückt sind oder nicht. Diese Funktion erleichtert die Verwaltung großer Cube-Tabellenblätter. Wenn Sie Zeilen hinzufügen, filtern Sie die Dimensionen, die aktuell in den Zeilen angezeigt werden.

Um die Schaltfläche zum Hinzufügen von Zeilen in Cube-Tabellenblättern zu aktivieren, ändern Sie die Anzeigeoptionen und Dimensionsfilter.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Um Änderungen an den Basisdaten mithilfe einer Szenarioversion vorzuschlagen, wählen Sie in der Werteliste „Version“ die Basisversion aus, die Sie einblenden möchten.
3. (Optional) Wählen Sie die Szenarioversion aus, die in der Basisversion verschachtelt ist.
4. Wählen Sie Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind im Menü Anzeigeoptionen in der Symbolleiste aus.
5. Wählen Sie für jeden Dimensionsfilter eine Dimension aus, die Sie nicht erweitern können.

   Diese Dimensionen sind die innersten Werte in Ihrer verschachtelten Dimensionsstruktur.

   Die Schaltfläche Zeile hinzufügen wird aktiviert, nachdem Sie Ihre Anzeigeoptionen und Dimensionsfilter konfiguriert haben. Wenn Sie die Schaltfläche Zeile hinzufügen immer noch nicht auswählen können, speichern Sie das Tabellenblatt.
6. Wählen Sie Zeile hinzufügen aus.

   Sie können nur für die innersten Werte in Ihrer verschachtelten Dimensionsstruktur eine Mehrfachauswahl treffen.

Ergebnisse

Die Zeile wird angezeigt und es wird automatisch zu dieser Zeile auf dem Tabellenblatt gescrollt. Ihr Cursor wird in die erste Zelle der Zeile verschoben.

Nächste Maßnahme

Ändern Sie die Daten in jeder entsperrten Zelle Ihrer Zeile oder fügen Sie neue Daten hinzu.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Einfache Formeln in Tabellenblattzellen eingeben auf Seite 1171

Vorwärts und abwärts kopieren

Vorbereitungen

- Um Werte für ein Versionsszenario zu ändern, erstellen Sie eine Szenarioversion im Modellmanagement.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Versionen oder Szenarioversionen haben, in denen Sie Daten ändern möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sicherheit:
  - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
  - (Optional) Berechtigung *Dimension im Tabellenblatt bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie vorwärts oder abwärts kopieren, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zahlen kopieren, wenn die Zellen Zahlen enthalten
- Formeln kopieren, wenn die Zellen Formeln enthalten
- Leerzeichen kopieren, wenn die Zellen Leerzeichen enthalten
- In Zellen in Spalten kopieren, die aufgrund von Filtern oder Anzeigeoptionen nicht angezeigt werden
- Keine Zellnotizen kopieren
- Gesperrte Zellen und Rollup-Zellen überspringen

Wenn Sie abwärts kopieren, haben Sie außerdem folgende Möglichkeiten:

- Kopieren Sie nicht in unterdrückte Zeilen mit Nullen oder Leerstellen.
- Kopieren Sie nicht in ausgeblendete Konten in Cube-Tabellenblättern, wenn Sie beim Erstellen der Tabellenblätter unter Cube-Tabellenblatt-Eigenschaften die Option Rollup-Summen zur Verbesserung der Tabellenblatt-Performance ausblenden aktivieren. Sie blenden Konten in den Anzeigeoptionen aus, wenn Sie die Tabellenblätter anzeigen. Um abwärts in ausgeblendete Konten zu kopieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Rollup-Summen ausblenden, um Tabellenblatt-Performance zu verbessern .

Sie können „Vorwärts kopieren“ oder „Abwärts kopieren“ verwenden, um die Dateneingabe über mehrere Zellbereiche hinweg zu beschleunigen, wenn die Werte wie folgt sind:

- Relativ konsistent
- Verwandt, entweder steigend oder fallend nach einem bestimmten Muster

Sie können auf allen Tabellenblattarten vorwärts kopieren. „Abwärts kopieren“ ist jedoch nur in Cube-Tabellenblättern verfügbar.

„Vorwärts kopieren“ und „Abwärts kopieren“ sind nicht verfügbar, wenn Sie versuchen, Folgendes zu kopieren:

- Zeit-, Konto-, Ebenen- oder Dimensions-Rollups
- Gesperrte Zellen

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Um Änderungen an den Basisdaten mithilfe einer Szenarioversion vorzuschlagen, wählen Sie in der Werteliste „Version“ die Basisversion aus, die Sie einblenden möchten.
3. (Optional) Wählen Sie die Szenarioversion aus, die in der Basisversion verschachtelt ist.
4. Klicken Sie zum Zugriff auf die Optionen zum Vorwärts- und Abwärtskopieren mit der rechten Maustaste auf eine Zelle oder einen Bereich von Zellen.
5. Wenn Sie vorwärts oder abwärts kopieren möchten, müssen Sie beim Konfigurieren Folgendes beachten:

Option	Bezeichnung
Bis Ende kopieren	Es wird vorwärts oder abwärts bis zum Ende der Zeile oder Spalte kopiert. Zum Kopieren bis zum Ende kopieren Sie Ihre Werte so, als hätten Sie Ende in der Werteliste *Kopieren bis* ausgewählt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Wert	Nur verfügbar, wenn Sie vorwärts kopieren. Um diese Werteliste zu öffnen, wählen Sie *Erweitert* ... aus. Dieses Feld wird automatisch mit dem Wert ausgefüllt, der sich aktuell in der Zelle befindet. Sie können den vorhandenen Wert beibehalten oder den Wert ändern. Keine der Änderungen hat Auswirkungen auf die ursprünglichen Daten, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben.
Kopieren bis	Nur verfügbar, wenn Sie vorwärts kopieren. Um diese Werteliste zu öffnen, wählen Sie *Erweitert* ... aus. Es wird vorwärts in einer Zeitperiode kopiert. Der Wert wird als Startwert verwendet. Beispiel: Wenn Sie *Quartal* mit 300 als Startwert auswählen, kopieren Sie 300 vorwärts bis zum Ende des Quartals.
Kopieroptionen	Nur verfügbar, wenn Sie vorwärts kopieren. Um diese Werteliste zu öffnen, wählen Sie *Erweitert* ... aus. Sie können die Vorwärtskopie nur bei numerischen Daten erhöhen oder verringern. Wenn Sie die Vorwärtskopie erhöhen oder verringern, erhöhen oder verringern Sie den Wert aus der vorherigen Zelle. Sie können den Wert oder den Prozentsatz erhöhen oder verringern.
Bei 0 stoppen	Nur verfügbar, wenn Sie vorwärts kopieren. Um dieses Kontrollkästchen zu öffnen, wählen Sie *Erweitert* ... aus. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Ihre Werte nicht ins Negative wechseln, wenn Sie Ihre Vorwärtskopie verringern.

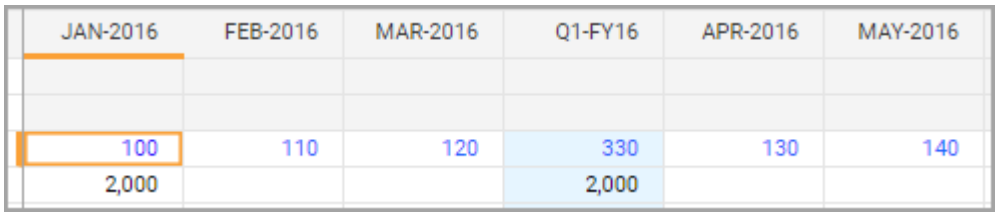
Beispiel

Vorwärts kopieren mit Erhöhung um 10 %:

JAN-2016	FEB-2016	MAR-2016	Q1-FY16	APR-2016	MAY-2016
100	110	121	331	133	146
2,000			2,000		

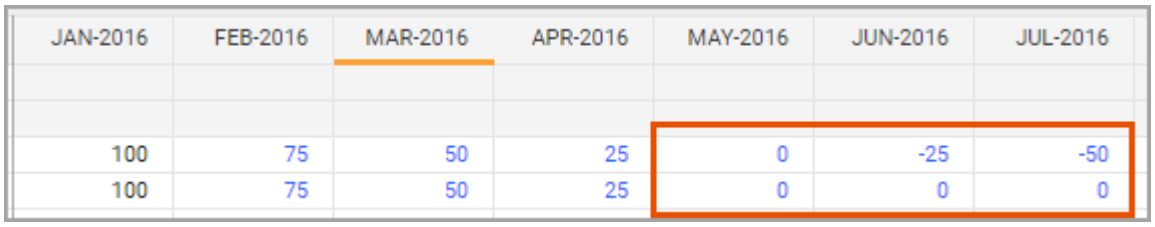
Vorwärts kopieren mit Erhöhung um den Wert 10:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



JAN-2016	FEB-2016	MAR-2016	Q1-FY16	APR-2016	MAY-2016
100	110	120	330	130	140
2,000			2,000		

Vorwärts kopieren mit Verringerung um einen Wert mit und ohne Stopp bei 0:



JAN-2016	FEB-2016	MAR-2016	APR-2016	MAY-2016	JUN-2016	JUL-2016
100	75	50	25	0	-25	-50
100	75	50	25	0	0	0

Daten in Zeit-Rollups verteilen

Vorbereitungen

- Machen Sie sich mit der Rollup-Berechnung vertraut, um zu verstehen, wie die Breakback-Methode funktioniert.
- Um Werte für ein Versionsszenario zu ändern, erstellen Sie eine Szenarioversion im Modellmanagement.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Versionen oder Szenarioversionen haben, in denen Sie Daten ändern möchten.
- Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zeit-Rollups summieren oder mitteln die Werte von Eingaben gemäß den voreingestellten Kalenderstrukturen. In Tabellenblättern sind Zeit-Rollups blau. Bei der Eingabe von Daten in Zeit-Rollups werden die einfließenden Zellen, auch ausgeblendete Zellen, automatisch entsprechend den Breakback-Mustern ausgefüllt.

Geben Sie Daten in Zeit-Rollups ein, wenn die gewünschte Summe wichtiger ist als die einfließenden Faktoren. Beispiel: Sie wissen, dass das jährliche Budget für Bewirtungskosten 10.000 beträgt. Anstatt in jedem Monat Werte einzugeben, können Sie auch 10.000 in den Jahres-Rollup eingeben. Anschließend können Sie die Berechnung der Details für die monatlichen Aufwendungen über die Breakback-Methode durchführen lassen.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Um Änderungen an den Basisdaten mithilfe einer Szenarioversion vorzuschlagen, wählen Sie in der Werteliste „Version“ die Basisversion aus, die Sie einblenden möchten.
3. (Optional) Wählen Sie die Szenarioversion aus, die in der Basisversion verschachtelt ist.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Anzeigeoptionen. Aktivieren Sie dann die Kontrollkästchen neben den Zeit-Rollups, die Sie verwenden möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Bei Cube-Tabellenblättern klicken Sie auf Dimensionen ändern und wählen *Zeit* für eine der folgenden Optionen:
    - Spalten.
    - Zeilen und entfernen Sie alle anderen Dimensionen aus den Zeilen.
    - Die letzte verschachtelte Zeile.

    Wenn Sie Zeit in Zeilen mit mehreren Stufen verschachtelter Zeilen anzeigen, die unterschiedliche Konto-Zeit-Rollups verwenden, gilt Folgendes:

    - Anzeige von f(x) für Rollup-Zeilen der äußeren Stufe.
    - Sperre der Rollup-Zeilen der äußeren Stufe.
    - Breakback wird nur bei der innersten Stufe der Rollup-Zeile aktiviert.
6. Geben Sie einen Wert in eine blaue Zeit-Rollup-Zelle ein und drücken Sie die Eingabetaste.

    Wenn Sie die Eingabetaste drücken, werden Sie aufgefordert, eine Breakback-Methode auszuwählen.

    Aus einem der folgenden Gründe wird möglicherweise keine Werteliste zur Auswahl einer Breakback-Methode angezeigt:

    - Die Rollup-Berechnung für das Konto lautet *Letzte*. Bei Rollups mit der Berechnungsart *Letzte* wird der Rollup-Wert ausschließlich auf die letzte Zelle verteilt, während die anderen einfließenden Zellen unverändert bleiben.
    - Ihre Instanz verwendet für Zeit-Rollups Auto-Breakback. Durch Drücken der Eingabetaste werden die einfließenden Zellen entsprechend der von Ihrem Administrator eingerichteten Methode ausgefüllt.
7. Bei der Auswahl einer Breakback-Methode sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Proportional	Verteilt Werte proportional zu den vorhandenen Werten in die sichtbaren einfließenden Zellen.
Gleichmäßig	Verteilt das Rollup gleichmäßig auf oder kopiert den Durchschnitt in alle einfließenden Zellen.
Proportional unter Verwendung der Werte des vorherigen Jahrs	Verwendet den Wert des vorherigen Jahres für jede einfließende Zelle und verteilt proportional.
Gewichtet 4-4-5	Die höchste Gewichtung wird in jede dritte Zelle übernommen.
Gewichtet 4-5-4	Die höchste Gewichtung wird in die zweite Zelle und danach in jede dritte Zelle übernommen.

Ergebnisse

Die einfließenden Zellen werden mit Werten ausgefüllt.

Beispiel

Geben Sie die folgenden Werte ein:

- Zelle 1: *100*.
- Zelle 2: *200*.
- Zelle 3: *300*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nachdem Sie das Tabellenblatt gespeichert haben, geben Sie *1000* in das Rollup ein. Abhängig von der Zeit-Rollup-Berechnung und der Breakback-Methode ändern sich die einfließenden Zellenwerte wie folgt:

Methode	Summen-Rollups	Durchschnitts-Rollups
Proportional	Zelle 1: 167 Zelle 2: 333 Zelle 3: 500	Zelle 1: 500 Zelle 2: 1.000 Zelle 3: 1.500
Proportional unter Verwendung der Werte des vorherigen Jahrs	Ähnlich wie *Proportional*, außer dass in den Zellen nicht die aktuellen Werte, sondern die des Vorjahres verwendet werden.	Ähnlich wie *Proportional*, außer dass in den Zellen nicht die aktuellen Werte, sondern die des Vorjahres verwendet werden.
Gleichmäßig	Zelle 1: 333 Zelle 2: 333 Zelle 3: 333	Zelle 1: 1.000 Zelle 2: 1.000 Zelle 3: 1.000
Gewichtet 4-4-5	Zelle 1: 308 Zelle 2: 308 Zelle 3: 385	Zelle 1: 923 Zelle 2: 923 Zelle 3: 1.154
Gewichtet 4-5-4	Zelle 1: 308 Zelle 2: 385 Zelle 3: 308	Zelle 1: 923 Zelle 2: 1.154 Zelle 3: 923
Gewichtet 5-4-4	Zelle 1: 385 Zelle 2: 308 Zelle 3: 308	Zelle 1: 1.154 Zelle 2: 923 Zelle 3: 923

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Benutzerdefinierte Breakback-Methoden einrichten auf Seite 1334

Daten in Konto-, Ebenen- und Dimensions-Rollups verteilen

Vorbereitungen

- Machen Sie sich mit der Rollup-Berechnung vertraut, um zu verstehen, wie die Breakback-Methode funktioniert.
- Um Werte für ein Versionsszenario zu ändern, erstellen Sie eine Szenarioversion im Modellmanagement.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Versionen oder Szenarioversionen haben, in denen Sie Daten ändern möchten.
- Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Rollups summieren oder mitteln die Werte von Eingaben nach einer zuvor festgelegten Struktur. In Tabellenblättern werden Rollups blau angezeigt. Bei der Eingabe von Daten in Rollups werden die sichtbaren einfließenden Zellen automatisch gemäß den Breakback-Mustern ausgefüllt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Es empfiehlt sich, Daten in Rollups einzugeben, wenn die gewünschte Summe wichtiger ist als die Details oder einfließenden Faktoren. Beispiel: Die übergeordnete Ebene „Vertrieb“ hat mehr als 50 Nachfolger-Ebenen. Sie wissen, dass der prognostizierte Produktertrag für Juli 800.000 beträgt. Sie können 800.000 in die übergeordneten Ebene „Vertrieb“ eingeben. Lassen Sie dann die Breakback-Methode die Werte für alle Nachfolger-Ebenen berechnen.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Um Änderungen an den Basisdaten mithilfe einer Szenarioversion vorzuschlagen, wählen Sie in der Werteliste „Version“ die Basisversion aus, die Sie einblenden möchten.
3. (Optional) Wählen Sie die Szenarioversion aus, die in der Basisversion verschachtelt ist.
4. (Optional) Klicken Sie in der Symbolleiste auf Anzeigeoptionen und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind.

   Wenn Sie alle Zeilen anzeigen, können Sie sicherstellen, dass alle einfließenden Zellen sichtbar sind. Alle einfließenden Zellen müssen sichtbar sein, damit alle Breakback-Optionen verfügbar sind.
5. Ändern Sie die Tabellenblattansicht:

   Klicken Sie bei Cube-Tabellenblättern auf Dimensionen ändern und fügen Sie die benutzerdefinierte Dimension, Ebene oder das benutzerdefinierte Konto als letzte verschachtelte Dimension zu den Zeilen hinzu. Rollup-Zellen für Ebenendimensionen und benutzerdefinierte Dimensionen werden nur angezeigt, wenn sie die letzte verschachtelte Dimension in den Zeilen sind. Konto-Rollups werden als Zeilen oder Spalten angezeigt.

   Klicken Sie bei Standardtabellenblättern mit der rechten Maustaste in die erste Spalte und wählen Sie *Anzeigen nach Konto*, um Werte zu Konto-Rollups hinzuzufügen.
6. Geben Sie einen Wert in eine blaue Rollup-Zelle ein und drücken Sie die Eingabetaste.

   Wenn Sie die Eingabetaste drücken, werden Sie aufgefordert, eine Breakback-Methode auszuwählen.

   Möglicherweise wird keine Aufforderung zur Auswahl einer Breakback-Methode angezeigt, da die Rollup-Berechnung *Letzte* lautet. Bei Rollups mit der Berechnungsart *Letzte* wird der Rollup-Wert ausschließlich auf die letzte Zelle verteilt, während die anderen einfließenden Zellen unverändert bleiben.
7. Bei der Auswahl einer Breakback-Methode sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Proportional	Verteilt Werte proportional zu den vorhandenen Werten in die sichtbaren einfließenden Zellen. *Proportional* ist die einzige verfügbare Methode, wenn Sie nicht alle Zellen im Tabellenblatt anzeigen können.
Gleichmäßig	Verteilt das Rollup gleichmäßig auf oder kopiert den Durchschnitt in alle einfließenden Zellen. Nicht verfügbar, wenn nicht alle Zellen im Tabellenblatt angezeigt werden.
Proportional unter Verwendung der Werte des vorherigen Jahrs	Verwendet den Wert des vorherigen Jahres für jede einfließende Zelle und verteilt proportional. Nicht verfügbar, wenn nicht alle Zellen im Tabellenblatt angezeigt werden.
Annahme auswählen	Dropdown-Menü mit benutzerdefinierten Breakback-Methoden speziell für Ihre Instanz.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Nicht verfügbar, wenn nicht alle Zellen im Tabellenblatt angezeigt werden.

Ergebnisse

Die einfließenden Zellen werden mit Werten ausgefüllt.

Beispiel

Geben Sie die folgenden Werte ein:

- Zelle 1: *100*.
- Zelle 2: *200*.
- Zelle 3: *300*.

Nachdem Sie das Tabellenblatt gespeichert haben, geben Sie *1000* in das Rollup ein. Abhängig von der Zeit-Rollup-Berechnung und der Breakback-Methode ändern sich die einfließenden Zellenwerte wie folgt:

Methode	Summen-Rollups	Durchschnitts-Rollups
Proportional	Zelle 1: 167 Zelle 2: 333 Zelle 3: 500	Zelle 1: 500 Zelle 2: 1.000 Zelle 3: 1.500
Gleichmäßig	Zelle 1: 333 Zelle 2: 333 Zelle 3: 333	Zelle 1: 1.000 Zelle 2: 1.000 Zelle 3: 1.000
Proportional unter Verwendung der Werte des vorherigen Jahrs	Ähnlich wie *Proportional*, außer dass das vorherige Jahr anstelle der aktuellen Werte in den Zellen verwendet wird.	Ähnlich wie *Proportional*, außer dass das vorherige Jahr anstelle der aktuellen Werte in den Zellen verwendet wird.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Benutzerdefinierte Breakback-Methoden einrichten auf Seite 1334

Werte für mehrere Zellen anpassen

Vorbereitungen

- Um Werte für ein Versionsszenario zu ändern, erstellen Sie eine Szenarioversion im Modellmanagement.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Versionen oder Szenarioversionen haben, in denen Sie Daten ändern möchten.
- Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie numerische Daten in Tabellenblätter eingeben, können Sie diese Daten anpassen, um den Gesamtwert mehrerer Zellen in einer Zeile, Spalte oder einem Bereich zu erhöhen oder zu verringern. Mit der Option *Anpassen* haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Überschreitungen oder Defizite korrigieren. Beispiel: Ihr voraussichtliches Quartalsbudget wurde ist 1.000 überschritten. Sie müssen alle Zellen in der Kontozeile für das Quartal um -1.000 anpassen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Kopierte Daten anpassen. Beispiel: Sie haben die Daten der Istzahlen des letzten Jahres in das Budget des aktuellen Jahres kopiert. Sie müssen für Ihr Budget alle Werte in einem Tabellenblatt, einer Spalte oder einer Zeile um 10 % erhöhen.

Bei der Anpassung wird Folgendes ignoriert:

- Graue schreibgeschützte Zellen in Ihrer Auswahl
- Blaue Rollup-Zellen, wenn Ihre Auswahl auch die einfließenden Zellen enthält

Anmerkung: Wenn Zellen Formeln enthalten, ersetzt die Anpassung automatisch die berechneten Werte durch die neuen angepassten Werte.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Um Änderungen an den Basisdaten mithilfe einer Szenarioversion vorzuschlagen, wählen Sie in der Werteliste „Version“ die Basisversion aus, die Sie einblenden möchten.
3. (Optional) Wählen Sie die Szenarioversion aus, die in der Basisversion verschachtelt ist.
4. Wählen Sie einen Zellenbereich aus.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich und wählen Sie *Anpassen* aus.
6. Wählen Sie eine Anpassungsoption aus.

   Bei der Erledigung dieser Aufgabe ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Anpassung proportional verteilen	Die von Ihnen eingegebene positive oder negative Ganzzahl wird proportional auf die aktuellen Werte der Zellen verteilt.
Anpassung gleichmäßig verteilen	Die von Ihnen eingegebene positive oder negative Ganzzahl wird gleichmäßig auf die aktuellen Werte der Zellen verteilt.
Anpassung individuell vornehmen	Die Anpassung wird für jede Zelle um den von Ihnen angegebenen Prozentsatz oder Wert verringert oder erhöht.

Beispiel

Die Tabelle veranschaulicht verschiedene Anpassungsoptionen und -ergebnisse. Die Startwerte sind:

- Zelle 1:1.000
- Zelle 2: 2.000
- Zelle 3: 3.000

Gewünschtes Ergebnis	Anpassungsoptionen und Eingaben	Werte nach der Anpassung
1.000 auf die Zeilen proportional zu ihren vorhandenen Werten verteilen	• *Anpassung proportional verteilen* • 1.000	• Zelle 1: 1.167 • Zelle 2: 2.333 • Zelle 3: 3.500
1.000 gleichmäßig auf die Zellen verteilen	• *Anpassung gleichmäßig verteilen* • 1.000	• Zelle 1: 1.333 • Zelle 2: 2.333 • Zelle 3: 3.333
100 zu dem Wert in jeder Zelle addieren	• *Anpassung individuell vornehmen* • *Erhöhen*	• Zelle 1: 1.100 • Zelle 2: 2.100 • Zelle 3: 3.100

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gewünschtes Ergebnis	Anpassungsoptionen und Eingaben	Werte nach der Anpassung
	• *Wert* • 100	
100 vom Wert in jeder Zelle subtrahieren	• *Anpassung individuell vornehmen* • *Verringern* • *Wert* • 100	• Zelle 1: 900 • Zelle 2: 1.900 • Zelle 3: 2.900
10 % jedes Zellenwertes zum aktuellen Wert addieren	• *Anpassung individuell vornehmen* • *Erhöhen* • *Prozent (%)* • 10	• Zelle 1: 1.100 • Zelle 2: 2.200 • Zelle 3: 3.300
10 % jedes Zellenwertes vom aktuellen Wert subtrahieren	• *Anpassung individuell vornehmen* • *Verringern* • *Prozent (%)* • 10	• Zelle 1: 900 • Zelle 2: 1.800 • Zelle 3: 2.700

Konzept: Toggles, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen in Tabellenblättern

Einige Tabellenblätter enthalten auch Toggles, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen.

Funktionsweise von Toggles, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen

Mit Toggles, Kontrollkästchen und manchmal mit der Auswahl in Dropdown-Listen aktivieren Sie Formeln, die Daten im selben Tabellenblatt oder in einem anderen Tabellenblatt in Ihrem Modell verwenden. Beispiel: Wenn Sie eine Gesundheitszusatzleistung aktivieren, werden möglicherweise andere Daten wie Gehalt und Headcount zur Berechnung der Personalausgaben verwendet.

Auswahlmöglichkeiten in Dropdown-Listen können auch Informationslabels oder benutzerdefinierte Dimensionen oder Attribute in Ihrem Modell sein, die zum Slicing, Kategorisieren und Taggen von Daten verwendet werden.

Status von Kontrollkästchen oder Toggles ändern

Anforderungen: modellierte Tabellenblätter.

Klicken Sie auf Kontrollkästchen, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren. Klicken Sie auf Toggles, um sie ein- oder auszuschalten. Nicht gespeicherte Änderungen an Kontrollkästchen und Toggles werden blau angezeigt. Gespeicherte Änderungen werden grün oder grau angezeigt:

	Gespeichert	Speichern anstehend
Kontrollkästchen		
Toggle		

Dropdown-Listen

So wählen Sie ein Element aus einer Zelle mit einer Dropdown-Liste aus:

1. Bewegen Sie den Cursor über die Zelle, bis der Dropdown-Pfeil angezeigt wird.
2. Klicken Sie auf den Pfeil und wählen Sie einen Wert aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dropdown-Listen für Dimensionen und Attribute

Wenn die Dropdown-Liste einer Zelle Dimensionen oder Dimensionsattribute enthält, verwenden Sie diese als Filter in anderen zugehörigen Dropdown-Listen in modellierten Tabellenblättern. Möglicherweise können Sie auch verfügbare Auswahlmöglichkeiten ändern oder hinzufügen. Siehe: Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 91 und Ansicht von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 94.

Referenz: Daten in Zellen löschen

Wenn Sie Daten löschen, kann das zu Folgendem führen:

- Leerstellen
- Nullen

Nullen und Leerstellen verhalten sich in Formeln, die die Zellen referenzieren, unterschiedlich.

Bei Zellen der Dropdown-Liste „Ebene“ und Textselektoren in modellierten Tabellenblättern können Sie nur dann die aktuellen Daten aus einer Zelle löschen, wenn Sie eine andere Option auswählen.

Löschmethode	Ergebnis
Schaltfläche Aktualisieren	Ausschließlich für nicht gespeicherte Daten in weißen oder blauen Zellen. Die Daten werden auf die ursprünglichen Daten zurückgesetzt.
Rechtsklick > *Löschen*	Für gespeicherte oder nicht gespeicherte Daten in weißen Zellen. • Bei den meisten Daten- und Dropdown-Wertelisten werden Daten durch Leerstellen ersetzt. • Bei kumulativen Konten mit der Einstellung Planung nach Delta werden Daten durch den Wert 0 ersetzt. Bei blauen Zellen gibt es die Option *Löschen* nicht.
Null eingeben	Für gespeicherte oder nicht gespeicherte Daten in weißen Zellen. Berechnete Daten aus geteilten Formeln werden gelöscht.
Rücktaste oder Entf-Taste	Für gespeicherte oder nicht gespeicherte blaue Zellen. Daten für die Rollup-Zelle und alle einfließenden Zellen werden durch Nullen ersetzt.
Schaltfläche Zeile löschen	Nur für modellierte Tabellenblätter. Die gesamte Zeile und alle Daten in der Zeile werden gelöscht.

Referenz: Kopieren und einfügen

Die Ergebnisse beim Kopieren und Einfügen in Adaptive Planning können variieren und hängen von Folgendem ab:

- Inhalt, den Sie kopieren
- Ort, an dem Sie Inhalt einfügen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können Daten folgendendermaßen kopieren:

- Aus einer Excel-Tabelle
- Aus anderen Adaptive Planning-Tabellenblättern
- Innerhalb eines Adaptive Planning-Tabellenblatts

Mit Standardbefehlen zum Kopieren und Einfügen lassen sich Daten in Adaptive Planning-Tabellenblättern schneller eingeben:

- Strg+C
- Strg+V
- Strg+X

Verwenden Sie die Schaltfläche für den Kopiermodus in der Symbolleiste, um zwischen dem Einfügen von Werten und dem Einfügen von Formeln zu wechseln.

Allgemeine Regeln

Kopieren	Sie können in Adaptive Planning-Tabellenblättern Folgendes kopieren:
	• Graue Zellen
	• Blaue Zellen
	• Weiße Zellen mit folgendem Inhalt:
	  • Numerische Daten
	  • Formeln
	  • Datumsangaben
	  • Text
	  • Dropdown-Werte
	  • Alles, was Sie auswählen
	Sie können jeden beliebigen Text aus einem anderen Dokument kopieren.

Ausschneiden	Sie können in alle weißen oder blauen Zellen einfügen. Sie können keine Daten aus einer grauen Zelle ausschneiden.
Einfügen	• In alle weißen oder blauen Zellen. Bei blauen Zellen (Zeit-, Konto- oder Dimensions-Rollups) müssen Sie die Werte verteilen. • Sie können nicht in schreibgeschützte Zellen einfügen. Wenn Sie einen Zellenbereich kopieren und in einen Zellenbereich einfügen, werden beim Einfügen alle schreibgeschützten Zellen in Ihrer Auswahl ignoriert. • In Dropdown-Listen muss der eingefügte Wert eine verfügbare Option in der Dropdown-Liste sein. • Wenn Sie Text in eine numerische Zelle einfügen, wird der Text als Formel behandelt. Ungültige Formeln generieren Fehler.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können die Tabellenblätter, die Sie ausschneiden oder kopieren, an dem Tabellenblatt ausrichten, das Sie einfügen.

Beispiel: Wenn Ihre Excel-Datei keine Quartals-Rollups enthält, blenden Sie die Quartals-Rollups in Ihrem Adaptive Planning-Tabellenblatt aus. Zellen, die Sie kopieren oder ausschneiden, sollten Sie in Zellen mit gleichartigen Daten einfügen:

- Rollups in Rollups.
- Formeln in numerische Zellen.
- Text in Textzellen.

Mehrere Zellen ausschneiden, kopieren oder einfügen

Beim Kopieren oder Ausschneiden eines Zellenbereichs gilt Folgendes:

- Wählen Sie beim Einfügen die gleiche Anzahl von Spalten und Zeilen aus wie beim Kopieren/Ausschneiden.
- Achten Sie bei der Auswahl für das Einfügen auf schreibgeschützte Zellen und Rollup-Zellen.
- Die Formeln werden nicht kopiert.

Auswählen und kopieren oder ausschneiden	Auswahl	Ergebnis einfügen
Mehrere Zellen abwärts	Kleinere Auswahl	Nur die Auswahl. Verwirft Extras.
Mehrere Zellen seitwärts	Kleinere Auswahl	Alle nicht gesperrten Zellen über die Auswahl hinaus.
Mehrere Zellen abwärts	Eine Zelle	Alle nicht gesperrten Zellen abwärts. Verwirft Zellendaten, die mit Konto-, Ebenen- oder Dimensions-Rollups übereinstimmen, und verwirft Extras.
Mehrere Zellen seitwärts	Eine Zelle	Alle nicht gesperrten Zellen seitwärts. Verwirft Zellendaten, die den Rollup-Zellen entsprechen.
Beliebiger Bereich	Genaue Dimensionen des Bereichs	Alle verfügbaren Zellen. Verwirft Zellendaten, die den Rollup-Zellen oder grauen Zellen entsprechen.
Einzelne Zelle	Mehrere Zellen	Nur die erste Zelle des Bereichs.

In modellierten Tabellenblättern ausschneiden, kopieren oder einfügen

Wenn Sie Datensätze kopieren, um neue Datensätze hinzuzufügen, fügen Sie zuerst mindestens eine Zeile hinzu. Fügen Sie mehrere neue Zeilen in die neue Zeile ein. Das Tabellenblatt erstellt Zeilen, die der Größe der Einfügung entsprechen.

Wenn Sie Spalten in Tabellenblättern oder Dashboards ausblenden, gilt Folgendes:

- Ausgeblendete Spaltenwerte werden nicht übernommen, wenn Sie einen Datenbereich kopieren und einfügen.
- Bei kopierten Split-Spalten werden die Werte aus ausgeblendeten Spalten nicht eingefügt.

Beim Kopieren von Zeilen werden ausgeblendete Werte kopiert und eingefügt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Numerische oder Formel-Datenbereiche

Auswählen und kopieren oder ausschneiden	Auswählen und einfügen in	Einfügen in
Beliebiger Bereich	Genaue Dimensionen des Bereichs	Alle verfügbaren Zellen. Verwirft die Zellendaten, die den Rollup-Zellen oder grauen Zellen entsprechen.
Einzelne Zelle	Mehrere Zellen	Nur die erste Zelle des Bereichs

Formeln kopieren

Bei Zellen mit Formeln bestimmt die Schaltfläche für den Kopiermodus, was Sie einfügen. Wechseln Sie vor dem Kopieren und Einfügen von Daten zu einem der folgenden Modi:

- Modus „Werte kopieren“, um den numerischen Text einzufügen.
- Modus „Formeln kopieren“, um die Formel einzufügen.

Wenn Sie eine Zelle kopieren, die keine Formel enthält, fügen Sie in jedem Fall den Text ein.

Auswählen und kopieren oder ausschneiden	Einfügen in	Ergebnis einfügen
Adaptive Planning-Zelle mit Formeln	Excel	Fügt die Formelsyntax als Text ein. Der Wert wird nicht in Excel berechnet. Zum Einfügen von Formeln in Excel-Zellen wählen Sie jeweils nur eine Adaptive Planning-Zelle aus. Wenn Sie mehrere Zellen auswählen, werden die Formeln nicht kopiert.
Adaptive Planning-Zelle mit Formeln	Adaptive Planning-Tabellenblätter	Fügt Formeln als Zeichenfolgen ein und berechnet Werte, wenn Sie auf Speichern klicken.
Excel-Zellen mit Adaptive Planning-Formeln als Text	Adaptive Planning-Tabellenblätter	Fügt Formeln als Zeichenfolgen ein und berechnet Werte, wenn Sie auf Speichern klicken.
Excel-Zellen mit Excel-Formeln	Adaptive Planning-Tabellenblätter	Fügt die berechneten Werte ein. Fügt nicht die Formeln ein.

In Rollups einfügen

Blaue Rollup-Zellen sind immer numerische Werte.

Auswählen und kopieren oder ausschneiden	Einfügen in	Ergebnis einfügen
Blaue Rollup-Zelle	Einzelne weiße Zelle	Numerischer Wert.
Beliebige einzelne Zelle, einschließlich eines Rollups	Einzelne blaue Rollup-Zelle	Numerischer Wert. Wählen Sie eine Methode für die Verteilung.
Beliebiger Zellenbereich	Bereich mit einer blauen Rollup-Zelle	Verwirft die Zellendaten, die der Rollup-Zelle entsprechen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Auswählen und kopieren oder ausschneiden	Einfügen in	Ergebnis einfügen
Beliebige Zelle	Graue Rollup-Zelle (z. B. Ebenen-Rollup)	Verwirft die Zellendaten, die der grauen Zelle entsprechen.

Beispiel: Splits zur Eliminierung von Intercompany-Transaktionen verwenden

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Transaktionen zwischen zugehörigen Unternehmen aufgelöst werden, indem Intercompany-Transaktionen mithilfe der Splits-Methode mit der Funktion Konsolidierung eliminiert werden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

„Übergeordnetes Unternehmen“ ist eine Ebene mit zwei untergeordneten Ebenen: Unternehmen A und Unternehmen B, die Tochterunternehmen des übergeordneten Unternehmens darstellen. Sie möchten für die Version „Aktuelles Budget“ eine Transaktion in Höhe von 4.000 USD für Januar 2023 eingeben, die Unternehmen A an Unternehmen B gezahlt hat. Sie möchten, dass die Transaktion auf der Ebene des übergeordneten Unternehmens eliminiert wird.

Sie verfolgen Transaktionen im Tabellenblatt *Intercompany-Transaktionen*. Die Konten befinden sich in den Zeilen und die Ebenen in der Dropdown-Werteliste Ebenen in der Symbolleiste. Bei der Splitmethode enthält Ihre Standardtabelle die Dimension Handelspartner in der zweiten Spalte des Tabellenblatts. In den Zeilen befinden sich die folgenden Hauptbuch-Konten:

- Verbindlichkeiten, für die ein Rollup zu Passiva, einem Habenkonto, durchgeführt wird.
- Forderungen, für die ein Rollup zu Aktiva, einem Sollkonto, durchgeführt wird.

Bei der Splitmethode müssen Sie bei der Eingabe von Intercompany-Daten einen Betrag im Habenkonto und den entsprechenden Betrag im Sollkonto eingeben. Anschließend taggen Sie die Daten mit dem entsprechenden Dimensionswert Handelspartner. Alle Differenzen zwischen Haben und Soll werden automatisch auf einem Systemdifferenzkonto verbucht.

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie uns, um die Konsolidierung zu aktivieren.
- Richten Sie die Splitmethode für Intercompany-Eliminierungen ein. Siehe: Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten auf Seite 1289.
- Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.
2. Zum Öffnen des Tabellenblatts klicken Sie auf Intercompany-Transaktionen.
3. Wählen Sie in der Werteliste „Version“ im oberen Menü *Aktuelles Budget* aus.
4. Wählen Sie in der Werteliste Ebenen *Unternehmen A* aus.

   Sie geben zuerst die Transaktion für Unternehmen A als zahlenden Partner ein.
5. Klicken Sie in der Zelle für Januar 2023 und Verbindlichkeiten mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen Sie *Split hinzufügen* aus.
6. Für Split-Name geben Sie *Gezahlt an Unt. B* ein.
7. Klicken Sie auf OK.

   Bei diesem Schritt wird eine neue Zeile oder ein Split für Gezahlt an Unt. B erstellt. Für den Split wird ein Rollup zu Verbindlichkeiten durchgeführt.
8. Geben Sie in die Zelle für Gezahlt an Unt. B und Januar 2023 *4.000* ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

9. Wählen Sie in der Spalte Handelspartner in derselben Zeile *Unternehmen B* aus.

   In diesem Schritt werden Unternehmen A und Unternehmen B als Handelspartner für die Transaktion verbunden.

   Das Tabellenblatt sieht wie folgt aus:

   Ebenen: *Unternehmen A*

Konten	Handelspartner	Januar 2023
Passiva		
- Verbindlichkeiten		
- Gezahlt an Unt. B	Unternehmen B	4.000
Aktiva		

10. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.
11. Wählen Sie in der Werteliste Ebene *Unternehmen B* aus.

    Sie geben nun die entsprechende Transaktion für Unternehmen B als empfangenden Partner ein.
12. Klicken Sie in der Zelle für Januar 2023 und Forderungen mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Split hinzufügen* aus.
13. Für Split-Name geben Sie *Erhalten von Unt. A* ein.
14. Klicken Sie auf OK.

    Bei diesem Schritt wird eine neue Zeile oder ein Split für Erhalten von Unt. A erstellt. Für den Split wird ein Rollup zu Forderungen durchgeführt.
15. Geben Sie in die Zelle für Erhalten von Unt. A und Januar 2023 *4.000* ein.
16. Wählen Sie in der Spalte Handelspartner in derselben Zeile *Unternehmen A* aus.

    In diesem Schritt werden Unternehmen A und Unternehmen B als Handelspartner für die Transaktion verbunden.

    Das Tabellenblatt sieht wie folgt aus:

    Ebenen: *Unternehmen B*

Konten	Handelspartner	Januar 2023
Passiva		
Aktiva		
- Forderungen		
- Erhalten von Unt. A	Unternehmen A	4.000

17. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.

Ergebnisse

Die Transaktion über 4.000 trägt nicht zu den Konten Forderungen oder Verbindlichkeiten auf Ebene des übergeordneten Unternehmens bei.

Nächste Maßnahme

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Wechseln Sie zur Ebene *Nur übergeordnetes Unternehmen*, um zu sehen, dass sich die beiden Eingaben gegenseitig aufheben.
- Öffnen Sie Konsolidierung > - Intercompany-Eliminierungen, um die Transaktion zu prüfen. Siehe: Intercompany-Eliminierungen aus Konsolidierung prüfen auf Seite 1294.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konsolidierung auf Seite 1285
Aufgaben
Schritte: Intercompany-Handelstabellenblatt erstellen auf Seite 1058
Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874
Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847
Konsolidierungsmethoden auswählen auf Seite 1303
Eliminierungsregeln erstellen auf Seite 1293

Beispiel: Attribute zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Intercompany-Eliminierungen eingegeben werden, wenn Sie die Attributmethode mit der Funktion „Konsolidierung“ verwenden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

„Übergeordnetes Unternehmen“ ist eine Ebene mit zwei untergeordneten Ebenen: Unternehmen A und Unternehmen B, die Tochterunternehmen des übergeordneten Unternehmens darstellen. Sie möchten für die Version „Aktuelles Budget“ eine Transaktion in Höhe von 4.000 USD für Januar 2023 eingeben, die Unternehmen A an Unternehmen B gezahlt hat. Sie möchten, dass die Transaktion auf der Ebene des übergeordneten Unternehmens eliminiert wird.

Zur Verwendung der Attributmethode haben Sie für jedes mögliche Handelspartnerpaar ein eigenes Konto. Geben Sie Transaktionen für jedes Paar immer in denselben Haben- und Sollkonten ein. Die Kontostruktur sieht wie folgt aus:

- Intercompany-Verbindlichkeiten
  - Unt. A an Unt. B, das das Attribut Unternehmen B hat.
  - Unt. B an Unt. A, das das Attribut Unternehmen A hat.
- Intercompany-Forderungen
  - Unt. A von Unt. B, das das Attribut Unternehmen B hat.
  - Unt. B von Unt. A, das das Attribut Unternehmen A hat.

Wenn sich die Handelskonten in Standardtabellenblättern befinden, können Sie die Kontoattribute nicht sehen. Die Kontonamen sollten selbsterklärend sein. Wenn sich die Handelskonten in einem Cube-Tabellenblatt befinden, können Sie die Kontoattribute sehen. Mithilfe der Attribute können Sie das Tabellenblatt filtern und pivotieren, um zu den richtigen Zellen zu gelangen. In diesem Beispiel verfolgen Sie die Intercompany-Transaktionen in einem Standardtabellenblatt mit dem Namen *Intercompany-Transaktionen*. Die Konten befinden sich in den Zeilen.

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie uns, um die Konsolidierung zu aktivieren.
- Richten Sie die Attributmethode für Intercompany-Eliminierungen ein. Siehe: Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten auf Seite 1289.
- Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.
2. Zum Öffnen des Tabellenblatts klicken Sie auf Intercompany-Transaktionen.
3. Wählen Sie in der Werteliste „Version“ im oberen Menü *Aktuelles Budget* aus.
4. Wählen Sie in der Werteliste Ebenen *Unternehmen A* aus.
   Sie wählen *Unternehmen A*, um die Transaktion für den zahlenden Partner einzugeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Geben Sie in die Zelle für Januar 2023 und Unt. A an Unt. B die Zahl *4.000* ein.
   Das Tabellenblatt sieht wie folgt aus:
   Ebenen: *Unternehmen A*

Konten	Januar 2023
Intercompany-Verbindlichkeiten	
Unt. A an Unt. B	4.000
Unt. B an Unt. A	
Intercompany-Forderungen	
Unt. A von Unt. B	
Unt. B von Unt. A	

6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.
7. Wählen Sie in der Werteliste Ebenen *Unternehmen B* aus.
   Sie wählen *Unternehmen B*, um die Transaktion für den bezahlten Partner einzugeben.
8. Geben Sie in die Zelle für Januar 2023 und Unt. B von Unt. A die Zahl *4.000* ein.
   Das Tabellenblatt sieht wie folgt aus:
   Ebenen: *Unternehmen B*

Konten	Januar 2023
Intercompany-Verbindlichkeiten	
Unt. A an Unt. B	
Unt. B an Unt. A	
Intercompany-Forderungen	
Unt. A von Unt. B	
Unt. B von Unt. A	4.000

9. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.

Ergebnisse

Die Transaktion über 4.000 trägt nicht zu den Forderungen oder Verbindlichkeiten auf Ebene des übergeordneten Unternehmens bei.

Nächste Maßnahme

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Wechseln Sie zur Ebene *Nur übergeordnetes Unternehmen*, um zu sehen, dass sich die beiden Eingaben gegenseitig aufheben.
- Öffnen Sie Konsolidierung > - Intercompany-Eliminierungen, um die Transaktion zu prüfen. Siehe: Intercompany-Eliminierungen aus Konsolidierung prüfen auf Seite 1294.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konsolidierung auf Seite 1285
Aufgaben
Schritte: Intercompany-Handelstabellenblatt erstellen auf Seite 1058
Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874
Konsolidierungsmethoden auswählen auf Seite 1303
Eliminierungsregeln erstellen auf Seite 1293

Fehlerbehebung: Daten können nicht geändert werden, da die Zellen des Tabellenblatts gesperrt sind

Ursache	Lösung
Sie sind nicht berechtigt, diese Daten zu ändern.	Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf diese Berechtigungen haben: • *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter* • *Zugriff auf Gehaltsdetails*, wenn das Tabellenblatt, das Konto oder die Zelle Gehaltsdaten enthält
Diese Version ist gesperrt.	Wählen Sie eine Version aus, die nicht gesperrt ist. In der Werteliste Version wird neben gesperrten Versionen ein Symbol mit einem Schloss angezeigt.
Sie haben keine Konten, Ebenen oder Dimensionen auf Leaf-Ebene ausgewählt.	Blenden Sie für alle Tabellenblätter die Zeilen so lange ein, bis kein Einblenden mehr möglich ist. Wählen Sie bei modellierten und Standardtabellenblättern eine Ebene oder ein Konto ohne Unterebenen oder Unterkonten auf der Werteliste Ebenen in der Symbolleiste aus. Neben Ebenen und Konten mit Unterebenen oder Unterkonten wird ein Symbol zum Ein-/Ausblenden angezeigt. Wählen Sie bei Cube-Tabellenblättern aus jedem Dimensionsfilter oben im Tabellenblatt einen Wert, der nicht erweitert werden kann. Wenn Sie nicht wissen, welche Filter Dimensionen sind, wenden Sie sich an Ihren Administrator.
Ihr Tabellenblatt zeigt die Istzahlen-Überlagerung an. Wenn die Schrift in einer Zelle grün ist und Sie sich eine Planungsversion ansehen, handelt es sich bei diesen Daten um Istdaten, die nicht geändert werden können.	Öffnen Sie die Istzahlen-Version für die Zeitperiode und ändern Sie die Daten.
Diese Daten werden mithilfe einer Formel berechnet. Wenn die Zelle ein blaues Dreieck enthält und grau ist, werden diese Daten aus den Daten berechnet, die in andere Konten eingegeben wurden.	Wählen Sie die Zelle aus und sehen Sie sich die Formelleiste an, um das Konto zu sehen, das in der Formel referenziert wird. Wenn Sie in einem anderen Tabellenblatt Zugriff auf dieses Konto haben, ändern Sie die Quelldaten.
Dieses Konto ist verknüpft. Verknüpfte Konten rufen Daten aus einem anderen Konto ab und sind gesperrt.	Ändern Sie die Daten im Quellkonto: 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle, die Sie ändern möchten, und wählen Sie *Zelle analysieren* aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Ursache	Lösung
	2. Wählen Sie das Konto im Abschnitt Verknüpfung aus. 3. Wählen Sie im neuen Fenster „Zelle analysieren“ das Tabellenblatt, in dem Sie möglicherweise die Daten ändern können.
Dieses Konto ist schreibgeschützt.	Bitten Sie Ihren Modell-Administrator, wie folgt vorzugehen: 1. Bearbeiten Sie dieses Standardtabellenblatt in der Modellverwaltung. 2. Klicken Sie auf Kontogruppen. 3. Wählen Sie das Konto aus. 4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Schreibgeschützt.
Das Konto ist für die ausgewählte Ebene schreibgeschützt.	Bitten Sie Ihren Administrator, das Konto im Bereich Anpassung von Unterebenen des Standardtabellenblatts unter Modellierung zu entsperren: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Standardtabellenblatt auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Anpassung von Unterebenen. 5. Wählen Sie auf dem Register Konten das Konto aus. 6. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen neben den Ebenen, bis das Häkchen angezeigt wird. Das Häkchen zeigt an, dass Benutzer das Konto für die Ebene bearbeiten können. 7. Klicken Sie auf Speichern und schließen.
Das Konto ist ein Annahmekonto.	Sie müssen die oberste Ebene auswählen, um Daten in Annahmekonten zu ändern.
Dieses modellierte Tabellenblatt enthält keine Zeilen. Modellierte Tabellenblätter ohne Zeilen sind gesperrt.	Fügen Sie Zeilen hinzu und geben Sie Daten in diese Zeilen ein.
Diese Zellen sind modellierte oder Cube-Kontodaten in einem Standardtabellenblatt. Modellierte oder Cube-Kontodaten in Standardtabellenblättern sind gesperrt. Modellierte Kontodaten sind das Ergebnis komplexer Berechnungen im Hintergrund. Cube-Kontodaten sind mehrdimensional und komplex.	Ändern Sie die Daten in den modellierten oder Cube-Tabellenblättern für die folgenden Konten: 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle, die Sie ändern möchten, und wählen Sie *Zelle analysieren* aus. 2. Wählen Sie das modellierte oder Cube-Tabellenblatt des Kontos aus der Liste der Tabellenblätter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
Dieses Tabellenblatt unterdrückt aktuell Nullen und Leerstellen.	1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Anzeigeoptionen. 2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind.
Dieses Standardtabellenblatt verwendet gemischte Zeitkonfigurationen. Wenn Standardtabellenblätter Konten mit unterschiedlichen Zeitkonfigurationen verwenden, wird die größte gemeinsame Zeitperiode angezeigt. Bei Konten mit kleineren Zeitperioden werden diese Daten als gesperrte Zeit-Rollups angezeigt.	Um die kleineren Zeitperioden zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeile des Kontos und wählen Sie *Anzeigen nach Ebene* aus.
Bei diesem Cube-Tabellenblatt handelt es sich um ein zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt, das nur berechnete oder Metrikkonten enthalten kann.	Ändern Sie die Daten in den Quelltabellenblättern für diese berechneten und Metrikkonten: 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle, die Sie ändern möchten, und wählen Sie *Zelle analysieren* aus. 2. Führen Sie einen Drilldown durch, bis Sie zum Quelltabellenblatt gelangen.
Diese Instanz verwendet einen Workflow und jemand hat eine der folgenden Aktionen für die Ebene durchgeführt: • Die Ebene zur Genehmigung übermittelt • Die Ebene genehmigt	Bitten Sie den Workflow-Genehmiger, die Ebene abzulehnen. Wenn das Konto sowohl in Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung als auch mit Ebenenzuweisung vorhanden ist, muss der Workflow-Genehmiger die Ebene in beiden Tabellenblättern ablehnen.
Diese Instanz verwendet Zugriffsregeln. Zugriffsregeln können bestimmte Schnittpunkte von Daten sperren.	Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, die Sie betreffenden Zugriffsregeln zu prüfen.

relatedlinks
Referenz
Problembehebung: In Tabellenblättern gesperrte Konten auf Seite 908

Tabellenblattansicht

Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern

Vorbereitungen

- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Für Cube-Tabellenblätter und Cube-Tabellenblätter in Dashboards haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zeitspanne filtern.
- Nullen und Leerstellen unterdrücken.
- Alternative Kalender anzeigen.
- Zeilen, Spalten und Filter tauschen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Ausgewählte Dimensionen und Attribute ausblenden.
- Nach Dimension oder Attribut filtern.
- Zeilen ein- und ausblenden.

In Cube-Tabellenblättern gelten Zeit, Konten, benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute als Dimensionen. Sie werden wie folgt angezeigt:

- Als Dropdown-Filter über dem Tabellenblatt.
- In den Spalten.
- In den Zeilen links im Tabellenblatt. Mehrere Dimensionen und Attribute können in den Zeilen verschachtelt werden.

Verwenden Sie die Filter für folgende Zwecke:

- Zugehörige Filter filtern.
- Zeilen filtern.
- Entsperrte Zellen suchen. Wählen Sie aus jedem Filter eine Dimension auf Leaf-Ebene aus, um die Daten zu ändern.

Wenn Sie das Tabellenblatt speichern, werden die vorgenommenen Änderungen als Ihre bevorzugte Ansicht gespeichert. Sie können jederzeit wieder auf die ursprüngliche Standardansicht zurücksetzen. Bei Tabellenblättern in Dashboards wird die Ansicht wieder auf die vom Eigentümer festgelegte Standardeinstellung zurückgesetzt. Im Bereich „Tabellenblätter“ wird die Ansicht auf die Standardvorgabe des Administrators zurückgesetzt.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Klicken Sie auf Spalten und Zeilen tauschen.

   Beispiel: Wenn Zeit für die Spalten und Konten in den Zeilen vorhanden ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Spalten und Zeilen tauschen, um das Konto für Spalten und die Zeit als Zeilen zu verwenden.
3. (Optional) Ziehen Sie per Drag-and-Drop eine Dimension oder ein Attribut vom oberen Rand der Cube-Tabellenblätter.

   Sie können Elemente wie folgt ziehen:

   - In die erste Spalte einer beliebigen Zeile, um die aktuelle Dimension der Zeile zu ersetzen. Sie können auch alle verschachtelten Dimensionen in den Zeilen ersetzen.
   - In die Header-Zeile einer beliebigen Spalte, um die Dimension der Spalte zu ersetzen.
4. (Optional) Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimensionen ändern.

   Wenn Sie Dimensionen für die Spalten und Zeilen auswählen, stehen diese im Abschnitt Filter nicht mehr zur Verfügung.
5. (Optional) Bei der Bearbeitung des Dialogs Dimensionen ändern ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Spalten	Wählen Sie eine Dimension oder ein Attribut aus.
Zeilen	Wählen Sie eine Dimension oder ein Attribut aus. Sie können weitere Dimensionen in den zusätzlichen Wertelisten für verschachtelte Zeilen auswählen.
Filter	Wählen Sie Werte aus jeder verfügbaren Dimension aus, um das Tabellenblatt zu filtern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. (Optional) Wählen Sie in den Dropdown-Menüs über dem Tabellenblatt Optionen aus, die gefiltert werden sollen:
    - Zugehörige Filter
    - Zeilen

    Sie können auch Filter verwenden, um nach nicht gesperrten Zellen zu suchen. Wählen Sie aus jedem Filter eine Dimension auf Leaf-Ebene aus, um die Daten zu ändern.
7. (Optional) Wählen Sie Anzeigeoptionen, um Folgendes zu konfigurieren:

Option	Beschreibung
Register Zeit	Wählen Sie aus, welcher Kalender und Zeitbereich angezeigt werden sollen.
Für jede Dimension in Ihrem Cube-Tabellenblatt wird ein Register angezeigt.	Wählen Sie aus, welche Dimensionswerte angezeigt werden sollen.
Register „Zeilensummen“ ausblenden	Wählen Sie die Dimensionen, für die Sie Zeilensummen in der Standardtabellenblattansicht ausblenden möchten.
Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind	Aktivieren Sie diese Option, um Zeilen auszublenden, die nur Nullen enthalten oder anderweitig leer sind.
Als Standard für alle Benutzer festlegen	Wählen Sie diese Option, um diese Tabellenblattansicht als Standardansicht für alle Benutzer festzulegen, wenn sie das Tabellenblatt zum ersten Mal öffnen oder in Dashboards erstellen.

8. (Optional) Um Ihre Filterauswahl zu speichern, ändern Sie die Anzeigeoptionen oder die Daten, damit die Schaltfläche Speichern aktiviert wird.

Beispiel

Ihr Unternehmen betreibt ein Bekleidungsgeschäft. In Ihrem Cube-Tabellenblatt möchten Sie Folgendes filtern:

- Attribute in Zeilen nach Dimensionen
- Dimensionen in Spalten nach Attribut
- Zugehörige Filter

In Ihrem Modell gibt es eine Dimension mit der Bezeichnung „Produkt“. „Produkt“ hat ein Dimensionsattribut namens „Gruppe“. „Gruppe“ kategorisiert die Produkte. Jede Produktdimension ist mit einem Attribut getaggt.

Gruppen-Attributwerte	Oberteile	Unterteile	Zubehör
Produkt-Dimensionswerte	• Tanktops • T-Shirts • Blusen • Sweater	• Leggings • Jeans • Röcke • Shorts	• Gürtel • Hüte • Geldbörsen • Handschuhe

Attribute in Zeilen nach Dimensionen filtern	Filtern Sie die Zeilen mit den Attributen der Gruppe „Oberteile“, um nur die Daten der Produktdimensionen „T-Shirts“ anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimensionen ändern.
2. Wählen Sie im Abschnitt Spalten und Zeilen Folgendes aus:
   - *Konten* in der Werteliste Spalten.
   - *Gruppe* aus der ersten Werteliste Zeilen.
3. Wählen Sie im Filter Produkt die Option *T-Shirts* aus.

Dimensionen in Spalten nach Attribut filtern	Filtern Sie die Spalten der Dimension „Produkt“ nach dem Gruppenattribut „Zubehör“. 1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimensionen ändern. 2. Wählen Sie für Spalte die Option *Produkt* aus. 3. Klicken Sie auf OK. Die Spalten enthalten alle Produkte. 4. Wählen Sie im Dropdown-Filter Gruppe die Option *Zubehör* aus.
Zugehörige Filter filtern	Filtern Sie die verfügbaren Dimensionen im Filter „Produkt“ nach dem Gruppenattribut „Oberteile“. 1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimensionen ändern. 2. Wählen Sie im Abschnitt Spalten und Zeilen Folgendes aus: • *Zeit* aus der Werteliste Spalten. • *Konten* aus der ersten Werteliste Zeilen. Mit dieser Auswahl können Sie das Attribut „Gruppe“ und die Dimension „Produkt“ als Filter verwenden. 3. Klicken Sie auf OK. 4. Wählen Sie *Oberteile* aus dem Attributfilter Gruppe aus.

Ansicht von modellierten Tabellenblättern ändern

Vorbereitungen

- Siehe: Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45 und Konzept: Tabellenblattansichten auf Seite 99.
- Zum Ausblenden von Spalten bitten Sie Ihren Administrator, einen Kundenfall zu öffnen, um das Feature zu aktivieren. Ihr Administrator muss Ihnen außerdem das Ausblenden von Spalten auf diesem bestimmten Tabellenblatt in der Modellverwaltung ermöglichen.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Für modellierte Tabellenblätter und modellierte Tabellenblätter in Dashboards haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Filter für Anzeigeoptionen verwenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Symbolleistenfilter verwenden.
- Nullen und Leerstellen unterdrücken.
- Zeitspannen in Tabellenblättern filtern.
- Alternative Kalender anzeigen.
- Spalten aus- oder einblenden.

Wenn Sie das Tabellenblatt speichern, werden die Änderungen als Ihre bevorzugte Ansicht gespeichert. Sie können jederzeit wieder auf die ursprüngliche Standardansicht zurücksetzen. Bei Dashboards wird die Ansicht wieder auf die vom Dashboard-Eigentümer festgelegte Standardeinstellung zurückgesetzt. Bei Tabellenblättern wird die Ansicht wieder auf die Standardvorgabe des Administrators zurückgesetzt.

Ihre modellierten Tabellenblätter können eine von Ihrem Administrator festgelegte maximale Anzahl von sichtbaren Zeilen haben. Wenn die Anzahl der sichtbaren Zeilen begrenzt ist, wird unten auf dem Tabellenblatt eine Notiz angezeigt. Sie können Filter verwenden, um verschiedene Datensätze anzuzeigen oder die Größe des sichtbaren Tabellenblatts zu minimieren.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Verwenden Sie den Symbolleistenfilter für folgende Zwecke:
   - In allen Spalten nach Übereinstimmungen suchen.
   - Nur Datensätze anzeigen, die übereinstimmen. Alle anderen werden aus der Anzeige entfernt.

   Wenn in Anzeigeoptionen aktive Filter vorhanden sind, findet der Schlüsselwort-Filter nur Übereinstimmungen innerhalb dieser festgelegten Parameter.

   Wenn ein Tabellenblatt abgeschnitten wird, um die Anzahl der sichtbaren Datensätze einzuschränken, und Sie nach Schlüsselwörtern filtern, sucht der Filter über das sichtbare Tabellenblatt hinaus nach Übereinstimmungen. Beispiel: Wenn Ihr Tabellenblatt 100 von 1.000 Datensätzen anzeigt, durchsucht Ihr Schlüsselwort-Filter in allen 1.000 Datensätzen nach Übereinstimmungen.
3. (Optional) Zum Filtern von Zeilen wählen Sie Anzeigeoptionen in der Symbolleiste aus.
4. (Optional) Wählen Sie das Register Zeilen filtern aus.
5. (Optional) Bei der Bearbeitung des Registers Zeilen filtern ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Spalte	Wählen Sie die zu filternde Spalte aus.
Vergleichsart	Wählen Sie den Operator für den Filter aus.
Wert eingeben	Geben Sie Buchstaben, Wörter oder Zahlen ein. Wenn es sich bei den Spaltenwerten um Datumsangaben handelt, wählen Sie ein Datum aus.
Hinzufügen	Klicken Sie auf das Plussymbol, um dem Filter weitere Regeln hinzuzufügen. Sie können eine andere Spalte oder dieselbe Spalte und einen anderen Operator auswählen, um das Tabellenblatt weiter zu filtern.
Gruppe hinzufügen	Klicken Sie auf Gruppe hinzufügen, um Ihren Kriterien ODER-Regeln hinzuzufügen. Verwenden Sie Gruppen, um Daten in Ihrem Tabellenblatt anzuzeigen, die mit einer Ihrer Filtergruppen übereinstimmen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. (Optional) Wählen Sie Als Standard für alle Benutzer festlegen, um diese Tabellenblattansicht als Standardansicht für alle Benutzer festzulegen, wenn sie das Tabellenblatt zum ersten Mal öffnen oder in Dashboards erstellen.

Ansicht von Standardtabellenblättern ändern

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die Anzeige von Standardtabellenblättern und Standardtabellenblättern in Dashboards ändern möchten, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Nullen und Leerstellen unterdrücken
- Zeitspannen in Tabellenblättern filtern.
- Alternative Kalender anzeigen.
- Sparklines anzeigen
- Zeilen und Filter tauschen.
- Zeilen ein- und ausblenden.

Wenn Sie das Tabellenblatt speichern, werden die vorgenommenen Änderungen als Ihre bevorzugte Ansicht gespeichert. Sie können jederzeit wieder auf die ursprüngliche Standardansicht zurücksetzen. Bei Tabellenblättern in Dashboards wird die Ansicht wieder auf die vom Eigentümer festgelegte Standardeinstellung zurückgesetzt. Im Bereich „Tabellenblätter“ wird die Ansicht auf die Standardvorgabe des Administrators zurückgesetzt.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. (Optional) Wenn die Konten in den Zeilen angezeigt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die erste Spalte und wählen Sie *Anzeigen nach Ebene* aus.

   Die Ebenen werden nun in den Zeilen angezeigt und Sie können die Konten filtern.
3. (Optional) Wenn die Ebenen in den Zeilen angezeigt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die erste Spalte und wählen Sie *Anzeigen nach Konto* aus.

   Die Konten werden nun in den Zeilen angezeigt und Sie können die Ebenen filtern.
4. (Optional) Wählen Sie eine Ebene oder ein Konto aus dem Filter aus.

   Wenn Sie speichern, wird die neue Ansicht zu Ihrer bevorzugten Ansicht.
5. (Optional) Klicken Sie auf die Zeilen, um sie ein- und auszublenden, bis die Daten angezeigt werden, die Sie sehen möchten.

   Um Ihre Einstellung für ein- und ausgeblendete Zeilen zu speichern, müssen Sie andere Änderungen an den Anzeigeoptionen oder an den Daten vornehmen, damit die Schaltfläche Speichern aktiviert wird.
6. (Optional) Wählen Sie Anzeigeoptionen, um Folgendes zu konfigurieren:

Option	Beschreibung
Register Zeit	Wählen Sie aus, welcher Kalender und Zeitbereich angezeigt werden sollen.
Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind	Aktivieren Sie diese Option, um Zeilen auszublenden, die nur Nullen enthalten oder anderweitig leer sind.
Als Standard für alle Benutzer festlegen	Wählen Sie diese Option, um diese Tabellenblattansicht als Standardansicht

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
	für alle Benutzer festzulegen, wenn sie das Tabellenblatt zum ersten Mal öffnen oder in Dashboards erstellen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45
Konzept: Tabellenblattansichten auf Seite 99

Zeitspannenanzeige in Tabellenblättern ändern

Vorbereitungen

- Wenn Rollups für alternative Kalender angezeigt werden sollen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Administrator die alternativen Kalender in der Modellverwaltung importiert.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Zeitperioden in Tabellenblättern mithilfe Ihrer Anzeigeoptionen für jedes Tabellenblatt mit einer Zeitspanne ausblenden. Wenn Sie das Tabellenblatt speichern, speichern Sie die geänderten Anzeigeoptionen als Ihre bevorzugte Ansicht. Sie können sie weiterhin auf die Standardansicht zurücksetzen:

- Von Tabellenblättern aus setzen Sie die Ansicht auf die Standardansicht zurück, die Ihr Administrator konfiguriert hat.
- Von Dashboards aus setzen Sie die Ansicht auf die Standardansicht zurück, die der Dashboard-Eigentümer konfiguriert hat.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. Wählen Sie Anzeigeoptionen in der Symbolleiste aus.
3. Bei der Bearbeitung des Registers Zeit sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Kalender	Wählen Sie einen alternativen Kalender aus, um Rollups für Zeiten anzuzeigen, die von Ihrem Hauptkalender abweichen. Um die Datenintegrität zu wahren, wenn Sie alternative Kalender anzeigen, wird Folgendes verhindert: • Hinzufügen einer Zeile • Kopieren und Einfügen eines Zellwertes • Kopieren und Einfügen einer Zeile • Durchführen von Drills in Transaktionen • Verwenden von Zellen-Explorer Sie können diese Auswahl des alternativen Kalenders weiterhin als Anzeigestatus des Benutzers speichern.
Start	Wählen Sie den Zeitbereich aus, der angezeigt werden soll.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Ende	

Beispiel

Das aktuelle Datum ist 05/2017. Sie möchten die Anzeigeoptionen für die Zeitspanne ändern und eine der folgenden Optionen verwenden:

- Start 01/2017 und Ende 06/2017.
- Start 01/2016 und Ende 12/2017.
- Start 04/2016 und Ende 05/2017.
- Für 2016 Anzeige von Q2, Q3 und Q4. Für 2017 Anzeige von 01/2017, 02/2017, 03/2017, 04/2017 und 05/2017.

Gewünschtes Ergebnis	Anzeigeoptionen
Start 01/2017 und Ende 06/2017.	• Start: *Aktuelles Jahr* • Zeitversatz für Start: *0* • Ende: *Aktuelles Quartal* • Zeitversatz für Ende: *0* • Wählen Sie im Grid der Zeitperioden *Monat* für alle Jahre aus.
Start 01/2016 und Ende 12/2017.	• Start: *Aktuelles Jahr* • Zeitversatz für Start: *-1* • Ende: *Aktuelles Quartal* • Zeitversatz für Ende: *2* • Wählen Sie im Grid der Zeitperioden *Monat* für alle Jahre aus.
Start 04/2016 und Ende 05/2017.	• Start: *Monat* • Wählen Sie in der Werteliste unter Start *April 2016* aus. • Ende: *Aktueller Monat* • Wählen Sie im Grid der Zeitperioden *Monat* für alle Jahre aus.

Für 2016 Anzeige von Q2, Q3 und Q4. Für 2017 Anzeige von 01/2017, 02/2017, 03/2017, 04/2017 und 05/2017.	• Start: *Monat*
	• Wählen Sie in der Werteliste unter Start *April 2016* aus.
	• Ende: *Aktueller Monat*
	• Wählen Sie im Grid der Zeitperioden Folgendes aus:
	  • *Quartal* für 2016.
	  • *Monat* für 2017.

Nullen und Leerstellen in modellierten Tabellenblättern unterdrücken

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Zeilen in modellierten Tabellenblättern ausblenden, die nur Zellen mit Nullen und Leerstellen enthalten. Es werden nur Konto- und Ebenenzeilen ohne Splits unterdrückt. Modellierte Konten mit Verknüpfungen werden nicht unterdrückt.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste des modellierten Tabellenblatts die Option Anzeigeoptionen.
3. Wählen Sie Zeilen filtern aus.
4. Wählen Sie aus der Werteliste Spalte eine Spalte mit numerischen Werten aus.
5. Wählen Sie aus Werteliste Vergleichsart *Ungleich* aus und geben Sie *0* in das Textfeld Wert eingeben ein.
6. Wählen Sie Gruppe hinzufügen aus.
7. Wählen Sie aus der Werteliste Spalte eine beliebige Spalte mit Text aus.
8. Wählen Sie aus der Werteliste Vergleichsart die Option *ist nicht leer* aus.
9. Fügen Sie für jede Spalte mit Text eine Gruppe *ist nicht leer* hinzu.

Standardansicht von Tabellenblättern für Anomalieerkennung festlegen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.
- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Da Anomalien nicht in Zeit-Rollups angezeigt werden, sollten Sie für alle Benutzer standardmäßig den kleinsten Zeitraum anzeigen, damit sie die Anomalien leichter erkennen können.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.
2. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
3. Wählen Sie Anzeigeoptionen > Zeit aus.
4. Wählen Sie die kleinsten verfügbaren Zeitperioden aus.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Als Standard für alle Benutzer festlegen.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Anomalieerkennung einrichten auf Seite 726

Konzept: Tabellenblattansichten

Um Tabellenblattansichten zu definieren, können Sie und Ihre Administratoren Folgendes ändern:

- Die Daten und Metadaten, die im Tabellenblatt angezeigt werden
- Die Art der Anzeige von Daten und Metadaten im Tabellenblatt

Sie können die Tabellenblattansicht wie folgt ändern:

- Greifen Sie auf entsperrte Zellen zu, verringern Sie die Größe Ihres Tabellenblatts und vermeiden Sie Bildläufe.
- Blenden Sie Zeilen mit leeren Daten aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Ändern Sie Spaltenbreiten.
- Zeigen Sie verschiedene Datensätze an, wenn Ihre Administratoren die Anzahl der Zeilen begrenzt haben, die ein modelliertes Tabellenblatt anzeigen kann.
- Entfernen Sie Daten, die für Sie nicht relevant sind, oder blenden Sie diese aus.

Es gibt drei Status der Tabellenblattansicht:

- Standardansicht, die Administratoren für Tabellenblätter und Tabellenblätter in Dashboards konfigurieren
- Standardansicht, die Dashboard-Ersteller für Tabellenblätter in Dashboards konfigurieren
- Ihre bevorzugte Ansicht von Tabellenblättern und Tabellenblättern in Dashboards

Standardansicht, die von Administratoren konfiguriert wird
Administratoren konfigurieren die Standardansicht für Tabellenblätter. Diese Ansicht bestimmt, wie das Tabellenblatt angezeigt wird, wenn ein Benutzer ein Tabellenblatt zum ersten Mal öffnet oder in Dashboards erstellt, und schließt Änderungen wie geänderte Spaltenbreiten ein.

Wenn Sie ein Tabellenblatt aus geteilten Dashboards anzeigen, sehen Sie die Standardansicht, die der Dashboard-Eigentümer konfiguriert hat. In den Bereichen „Tabellenblätter“ und „Dashboards“ können Sie die Ansicht in Ihre eigene bevorzugte Ansicht ändern. Sie können jederzeit die Option Auf Standardansicht zurücksetzen auswählen, um zu der von Ihrem Administrator festgelegten Ansicht zurückzukehren.

Standardansicht, die vom Dashboard-Ersteller konfiguriert wird
Die Standardansicht für Tabellenblätter in Dashboards unterscheidet sich von der Administrator-Standardansicht des zugrunde liegenden Tabellenblatts.

Dashboard-Ersteller können die Standardansicht für Tabellenblätter in Dashboards ändern, um sie an den Inhalt des Dashboards anzupassen. Wenn der Dashboard-Ersteller das Dashboard teilt oder veröffentlicht, beginnen andere Benutzer mit dieser Standardansicht. Andere Benutzer können Änderungen vornehmen und ihre bevorzugte Ansicht speichern. Jedes Mal, wenn der Dashboard-Eigentümer die Perspektive oder das Dashboard veröffentlicht, wird jedoch die bevorzugte Ansicht für alle Benutzer auf die neu veröffentlichte Ansicht zurückgesetzt.

Änderungen an der Standardansicht von Tabellenblättern in Dashboards und den zugrunde liegenden eigenständigen Tabellenblättern haben keine Auswirkungen aufeinander.

Bevorzugte Ansichten für Benutzer
Wenn Sie die Anzeige des Tabellenblatts ändern und speichern, wird diese bevorzugte Ansicht angezeigt, wenn Sie das Tabellenblatt das nächste Mal öffnen. Sie können Änderungen an der Anzeige nicht rückgängig machen. Sie können die Anzeige nur ändern und erneut speichern.

Änderungen an der vom Benutzer bevorzugten Ansicht von Tabellenblättern in Dashboards und den zugrunde liegenden eigenständigen Tabellenblättern haben keine Auswirkungen aufeinander.

Änderungen an der Anzeige von Tabellenblättern in Dashboards werden automatisch gespeichert. Einige Änderungen an der Anzeige, wie z. B. Filtern oder Tauschen von Spalten und Zeilen, werden nur gespeichert, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Dimensionen in Cube-Tabellenblättern ändern
- Anzeigeoptionen ändern
- Dateneinträge speichern

Wenn Ihr Dashboard-Eigentümer eine Perspektive veröffentlicht, werden alle vom Benutzer bevorzugten Ansichten auf die Standardansicht des Dashboards zurückgesetzt.

relatedlinks
Aufgaben
Tabellenblätter in Dashboards hinzufügen auf Seite 309
Perspektiven teilen auf Seite 267

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz

Fehlerbehebung: Daten können nicht geändert werden, da die Zellen des Tabellenblatts gesperrt sind auf Seite 89

Konzept: Nullen und Leerstellen unterdrücken

Sie können folgendermaßen Zeilen ausblenden, wenn alle Zeilenzellen in diesen Tabellenblättern Nullen enthalten oder leer sind:

- In Cube-Tabellenblättern mithilfe von Anzeigeoptionen
- In Standardtabellenblättern mithilfe von Anzeigeoptionen
- In modellierten Tabellenblättern durch Herausfiltern von Zeilen, die Nullen enthalten oder leer sind, mithilfe des Registers „Zeilen filtern“ in den Anzeigeoptionen

Wenn Sie Nullen und Leerstellen unterdrücken, können Sie keine neuen Daten in Zeilen eingeben, die Daten benötigen. In Cube-Tabellenblättern können Sie eine separate Zeile hinzufügen und dabei die Zeilen mit Nullen und Leerstellen ausgeblendet lassen.

Wenn Sie über Tabellenblätter, Dashboards und Berichte auf Zelle analysieren zugreifen, werden die im unteren Abschnitt des Fensters angezeigten einfließenden Details automatisch unterdrückt, wenn alle Werte Nullen oder Leerstellen sind.

Möglicherweise werden Zeilen mit Nullen weiterhin angezeigt, wenn die Null das Ergebnis ist von:

- Formelfehlern.
- Rundung aufgrund der Kontoeinstellung für Dezimalstellen.

Daten in Tabellenblättern analysieren, verbessern und Drill durchführen

Dashboard-Diagramme in Tabellenblättern erstellen

Vorbereitungen

- Sicherheit:
  - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*
  - Berechtigung *Zugriff auf Dashboards*
  - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie mit Dashboard-Berechtigungen Diagramme Ihrer Standardtabellenblätter und speichern Sie diese in einem Dashboard. In Standardtabellenblättern können Sie Diagramme mit den Daten im Tabellenblatt erstellen. Verwenden Sie Dashboards, um Diagramme mit anderen Daten zu erstellen.

Prozedur

1. Öffnen Sie ein Standardtabellenblatt. Siehe: Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.
2. Wählen Sie die Zellen aus, die in einem Diagramm angezeigt werden sollen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol Diagramm ausgewählter Zellen. Das Diagramm wird auf der rechten Seite geöffnet.
4. Klicken Sie auf den Diagrammnamen, um ihn zu bearbeiten.
5. Klicken Sie oben rechts im Diagramm auf das Symbol Diagrammoptionen, um Stil und Details des Diagramms zu ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Passen Sie die Zeiteinstellungen für die Anzeige der Daten an.
   Sie können die folgenden Zeiteinstellungen für die meisten Diagrammstile vornehmen:
   - Wählen Sie zwischen der Anzeige einer Einzelperiode oder eines Bereichs.
   - Wählen Sie das Datum für eine Einzelperiode oder das Start- und Enddatum für einen Bereich aus.
   - Wählen Sie eine Zeitperiode. Beispiel: Monat, Quartal oder Jahr.
7. (Optional) Fügen Sie weitere Versionen und Konten zum Diagramm hinzu.
8. Klicken Sie im Diagramm auf das Symbol In Dashboards speichern.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tabellenblätter auf Seite 39
Konzept: Dashboards auf Seite 261

Anomalien in Tabellenblättern suchen

Vorbereitungen

- Sie müssen über mindestens 24 Monate Istdaten in einem Konto verfügen, damit die Anomalieerkennung für dieses Konto funktioniert.
- Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen auf Seite 728
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Anomalieerkennung verwendet einen Machine Learning-Algorithmus, um Werte in einer Vorhersageversion vorherzusagen. Für alle anderen Plandaten vergleicht die Maschine die Daten mit diesen Vorhersagen. Wenn Werte außerhalb des vom Algorithmus vorhergesagten Bereichs liegen, werden die Zellen in Standardtabellenblättern mit einem lilafarbenen Rahmen hervorgehoben.

Wenn Sie die Anomalieerkennung verwenden, um Buchungsanomalien zu identifizieren, können Sie verborgene Trends und Ausreißer in Ihren Daten erkennen.

Die Anomalieerkennung funktioniert für:

- Hauptbuch-Konto-Daten und benutzerdefinierte Kontodaten.
- Nur periodische Kontoarten.
- Plan-Versionen, aber nicht die Vorhersageversion. Die Vorhersageversion enthält die Vorhersagen für den Algorithmus.
- Standardtabellenblätter ohne Dimensionen.
- Web-Tabellenblätter, keine Tabellenblätter der Excel-Schnittstelle für Planning.

Prozedur

1. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie in der Tabellenblatt-Symbolleiste Anomalien anzeigen aus.

   Zellen mit Anomalien werden mit einem lilafarbenen Rahmen angezeigt. Sie können erneut Anomalien anzeigen auswählen, um den lilafarbenen Rahmen für die Anomalien auszublenden.

   Nachdem Sie das Tabellenblatt gespeichert oder aktualisiert haben, müssen Sie erneut Anomalien anzeigen auswählen, um Anomalien anzuzeigen.
3. Bewegen Sie den Cursor über eine beliebige Zelle mit einer Anomalie, um Informationen anzuzeigen, wie die Anomalie erkannt wurde:

Feld	Beschreibung
Vorhersagewert	Es wird angezeigt, welchen Wert der Algorithmus erwartet.
Untergrenze Obergrenze	Es wird der vom Algorithmus vorhergesagte Bereich der akzeptablen Werte angezeigt.

4. (Optional) Um eine Zelle so zu korrigieren, dass sie nicht mehr als Anomalie angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen Sie *Anomaliemarkierung aufheben* aus.

   Der lilafarbene Rahmen wird entfernt, wenn Sie das Tabellenblatt speichern.

relatedlinks
Aufgaben
Vorhersagen für Anomalieerkennung generieren auf Seite 731
Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen auf Seite 728

Sparklines in Tabellenblättern verwenden

Vorbereitungen

- Öffnen Sie ein Standardtabellenblatt oder ein Cube-Tabellenblatt. Siehe Tabellenblätter öffnen.
- Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sparklines sind Linien- oder Balkendiagramme von Datentrends in Standardtabellenblättern und Cube-Tabellenblättern. Wenn Sie Sparklines aktivieren, werden sie in der ersten Spalte des Tabellenblatts angezeigt. Die Sparkline stellt die Daten aus allen Zellen in derselben Zeile als Diagramm dar. Sie können auf die Sparkline-Zelle klicken, um eine größere, detailliertere Visualisierung anzuzeigen. Bei nicht gesperrten Tabellenblattwerten können Sie Punkte auf der Trendlinie ziehen, um die Daten auf dem Tabellenblatt zu ändern.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Anzeigeoptionen.
2. Klicken Sie auf das Register Sparklines.
3. Wählen Sie das Format für Linien- oder Balkendiagramme aus.

   Zum Entfernen der Sparklines wählen Sie Keine aus.
4. Klicken Sie auf OK.

   Die Sparkline wird in der ersten Spalte des Diagramms angezeigt.
5. (Optional) Zum Einblenden der Visualisierung klicken Sie auf die Zelle mit der Sparkline.
6. (Optional) Zum Ändern der Daten ziehen Sie einen beliebigen Punkt der eingeblendeten Sparkline an eine neue Position.

   Sie können nur die entsprechenden Daten von nicht gesperrten Zellen ändern. Die Daten in den entsprechenden Zellen in der Zeile werden aktualisiert, wenn Sie die Sparkline-Punkte ziehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konzept: Daten in Tabellenblättern suchen

Ganze Tabellenblätter durchsuchen oder filtern

In Standard- und Cube-Tabellenblättern können Sie die Schaltfläche Suchen in der Symbolleiste oder Filter verwenden, um nach Übereinstimmungen den in Zeilen-Headern oder Zellen des Tabellenblatts.zu suchen. Bei der Suche werden folgende Elemente nicht berücksichtigt:

- Spalten-Header
- Nicht ausgewählte Dropdown-Optionen

In modellierten Tabellenblättern können Sie den Filter Anzeigeoptionen oder den Symbolleistenfilter verwenden, um zu verfeinern, welche Daten angezeigt werden sollen.

Dropdown-Listen von modellierten und Standardtabellenblättern durchsuchen

In modellierten und Standardtabellenblättern können Sie Folgendes durchsuchen:

- Dropdown-Menü der Symbolleiste
- Dropdown-Menü der Zelle

Versionen durchsuchen

In jeder Tabellenblattart können Sie im Dropdown-Menü „Versionen“ nach bestimmten Versionen suchen.

Cube-Tabellenblattdimensionen durchsuchen

In Cube-Tabellenblättern können Sie die Dimensionen wie folgt konfigurieren:

- Spalten
- Dimensionsfilter
- Zeilen

Zum Durchsuchen dieser Dimensionen können Sie Folgendes verwenden:

- Die Schaltfläche Suchen in der Symbolleiste für Dimensionen in Zeilen
- Die Suche in den Dimensionsfiltern

Spalten-Header werden in die Suche nicht eingeschlossen.

Konzept: Zelle analysieren und Zeilendetails

Sie können zusätzliche Informationen zu einem Datenpunkt in einem Tabellenblatt, einem Bericht oder einem Dashboard-Diagramm anzeigen, abhängig von:

- Ihren Berechtigungen und Ihrem Zugriffsrecht
- Der Art der Daten, die Sie analysieren möchten

Verwenden Sie die Funktionen Zelle analysieren und Zeilendetails für folgende Zwecke:

- Drillthrough zu einfließenden Datenquellen, wie Istzahlen oder Objekten von Workday, durchführen.
- Drilldown zu einfließenden Werten von anderen Konten, Dimensionen und Ebenen durchführen.

Zugriff auf „Zelle analysieren“ und „Zeilendetails“

- Klicken Sie in Tabellenblättern, Intercompany-Eliminierungen und Formelvalidierungen mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt und wählen Sie *Zelle analysieren* oder *Zeilendetails*.
- Klicken Sie in Dashboard-Diagrammen mit der linken Maustaste und wählen Sie *Daten analysieren*.
- Klicken Sie in Berichten auf Datenpunkte, die Hyperlinks sind, um Zelle analysieren zu öffnen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Zelle analysieren

„Zelle analysieren“ unterdrückt automatisch Zeilen mit Nullen oder Leerstellen. Es werden nur Details aus Ebenen, Dimensionen, Konten und Attributen angezeigt, die tatsächlich in den Wert einfließen. Deaktivieren Sie die Einstellung Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind, um Zeilen mit Nullen und Leerstellen anzuzeigen. Wenn Sie „Zelle analysieren“ das nächste Mal starten, werden Nullen und Leerstellen wieder unterdrückt.

„Zelle analysieren“ kann die folgenden Details über einen Datenpunkt oder einen Zellschnittpunkt bereitstellen:

Detail	Beschreibung
Audit-Trail	Wenn „Audit-Trail“ aktiviert ist, erfolgt eine Verknüpfung mit einem Audit-Trail-Bericht, der die Änderungshistorie für die Daten anzeigt. Audit-Trail-Daten werden asynchron verarbeitet, um die Performance von Importtransaktionen mit großen Datenmengen zu verbessern. Bei diesen großen Datentransaktionen werden die letzten Wertänderungen möglicherweise nicht sofort in den Audit-Trail-Berichten wiedergegeben.
Andere Tabellenblätter	Verknüpfung mit anderen Tabellenblättern, die den Wert anzeigen. Das verknüpfte Tabellenblatt zeigt die gleiche Ebene an wie das aktuelle Tabellenblatt. Bei Cube-Tabellenblättern behält das verknüpfte Tabellenblatt dieselbe Dimensions- und Attributauswahl bei, sofern zutreffend.
Quelldetails: • Drill zu Transaktionen durchführen • Drillthrough zu Workday • Drillthrough zu NetSuite	Führen Sie je nach Setup einen Drill zu den folgenden Datenquellen durch: • Wenn Sie „Transaktionen“ unter „Modellierung“ aktiviert haben, können Sie einen Drill zu Transaktionstabellen von Adaptive Planning durchführen. • Wenn Sie ein externes Workday-System einrichten, können Sie einen Drillthrough zu Berichten und Objekten von Workday durchführen. • Wenn Sie eine Integration mit NetSuite durchführen, können Sie NetSuite-Daten anzeigen.
Dimensionen	Es werden Informationen zu den Dimensionen wie etwa Konto, Ebene und Zeit bereitgestellt. Von hier aus können Sie eine Verknüpfung zu folgenden Elementen herstellen: • Konto- und Ebenendetails. • Rollup-Werte für Konto, Ebene oder Zeit. Sie können eine Seite „Zelle analysieren“ für die Rollup-Daten öffnen. Wenn Sie einen Datenpunkt für einen Matrixbericht anzeigen, der alle Werte einer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Detail	Beschreibung
	Dimension verwendet, gilt im Abschnitt Filter Folgendes: • *Alle* anzeigen neben der Dimension. • Zeigen Sie die Dimension nicht an. Der Filter und die verwendeten Daten sind in beiden Fällen identisch.
Einfließende Details Basierend auf der Einstellung Grenzwert für einfließende Zeilen des Zellen-Explorer auf der Seite „Allgemeines Setup“ werden einige, wenn nicht sogar alle einfließenden Zeilen angezeigt. Mit dieser Einstellung können Administratoren die Performance und Datensichtbarkeit verbessern.	Abhängig von den in die Daten einfließenden Faktoren haben Sie folgende Möglichkeiten: • Prüfen Sie eine zugeordnete Formel und öffnen Sie für jede Komponente der Formel ein Fenster Zelle analysieren. • Prüfen Sie die Quellkonten für ein verknüpftes Konto und öffnen Sie für jedes Quellkonto ein Fenster Zelle analysieren. • Führen Sie einen Drilldown zu einfließenden Versionen, Konten, Ebenen oder benutzerdefinierten Dimensionen durch. • Zeigen Sie die Währung für die ausgewählten Daten an.

Zeilendetails

Zeilendetails liefern Informationen zu den Daten für modellierte Konten nur in modellierten Tabellenblättern wie z. B.:

- Ebene, Version und Zeilenname
- Werte für jede Zeitspannenperiode aller Tabellenblattkonten

Konzept: Zellnotizen

Mit Zellnotizen können Sie jede Zelle in einem Tabellenblatt prüfen und mit Notizen versehen. Zellnotizen sind an den Schnittpunkt von Zeit, Konten, Ebenen und Versionen angehängt.

Beispiel: Sie fügen eine Notiz zur Zelle für Folgendes hinzu:

- Die Kontozeile „6100 Produktertrag“
- In der Spalte „Zeitspanne Jan 2023“
- Für die Vertriebsebene „Norden“
- In der Version „Arbeitsbudget“

Wenn eine Zelle mit genau diesem Schnittpunkt von Konto, Zeit, Ebene und Version in einem anderen Tabellenblatt vorhanden ist, wird die gleiche Zellnotiz in diesem anderen Tabellenblatt angezeigt. Wenn Sie die Notiz in einem Tabellenblatt ändern oder löschen, wird sie auch in dem anderen Tabellenblatt geändert oder gelöscht.

Funktionsweise von Zellnotizen

Zellen mit Notizen haben in der Ecke ein rotes Dreieck. Sie können den Mauszeiger über das Dreieck bewegen, um die Notizen anzuzeigen.

Sie können Zellnotizen zu fast jeder Zelle hinzufügen.

Sie können in folgenden Fällen keine Zellnotizen hinzufügen:

- Die Version oder Ebene ist gesperrt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Die Zelle ist keine Standarddatenzelle. Beispiel: Die Header-Zelle einer Spalte.

Zellnotizen sind Teil bestimmter Versionen. Sie können Zellnotizen nur in der ausgewählten Version anzeigen und durchsuchen. Notizen in Unterversionen werden nicht für die übergeordnete Version übernommen. Beispiel: Fügen Sie einer Unterversion eine Zellnotiz hinzu. In der übergeordneten Version wird die Notiz nicht angezeigt.

Notizen in Ebenen werden nicht für übergeordnete Ebenen übernommen.

Beispiel: Ihre Ebenenstruktur enthält die folgende Ebenenhierarchie:

- Kanada
    - Vertrieb
    - Service

Sie können die Notizen für Kanada anzeigen, wenn Sie „Kanada“ auswählen. Wählen Sie entweder „Vertrieb“ oder „Service“ aus, um die entsprechenden Notizen anzuzeigen.

Zellnotizen in einem verknüpften Konto werden nicht im Quellkonto gespeichert.

Zellnotizen sind getrennt von Tabellenblatt-Notizen, Berichtsnotizen und Notizen auf Workflow-Ebene.

Zellnotizen hinzufügen, bearbeiten oder löschen
Sie können mit der rechten Maustaste auf eine Zelle in einem geöffneten Tabellenblatt klicken und Folgendes auswählen:

- *Notiz hinzufügen*
- *Notiz bearbeiten*
- *Notiz entfernen*

Zellnotizen durchsuchen
Sie können Zellnotizen in Tabellenblättern und Annahmen mit Ebenenzuweisung durchsuchen, wenn Sie über die Berechtigung *Zugriff für Systemaudit* verfügen.

Sie können Zellnotizen über das Menü Mehr auf der Seite Tabellenblattübersicht durchsuchen. Wenn Ergebnisse angezeigt werden, können Sie auf die Lupe klicken, um die Zelle zu analysieren und die Notiz anzuzeigen.

relatedlinks
Konzepte
Daten in Tabellenblättern suchen und eingeben auf Seite 506
Konzept: Tabellenblätter auf Seite 39

Konzept: Anomalieerkennung in Tabellenblättern

Die Anomalieerkennung beginnt mit Ihren Istdaten. Basierend auf den Istdaten erstellt der Algorithmus ein Modell der Vorhersagewerte, die in einer bestimmten Machine Learning-Prognoseversion gespeichert werden. Der Algorithmus erstellt dann eine Reihe akzeptierter Daten, anhand der die Machine Learning-Prognose mit jeder anderen Planversion vergleichen wird. In Tabellenblättern werden die Daten hervorgehoben, die außerhalb des vorhergesagten Bereichs liegen. Sie können auch Ausreißer-Berichte erstellen.

In Tabellenblättern werden Anomalien für Rollups je nach Rollup-Art unterschiedlich hervorgehoben.

Rollup-Art	Verhalten bei Anomalien
Konten	Der Algorithmus erkennt keine Daten außerhalb des zulässigen Bereichs im Konto-Rollup. Im Tabellenblatt wird jedoch das Konto-Rollup hervorgehoben, wenn die Daten der einfließenden Konten außerhalb des Bereichs liegen. Wenn

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Rollup-Art	Verhalten bei Anomalien
	eine Rollup-Zelle eines Kontos einen lilafarbenen Rahmen hat, blenden Sie das Konto ein, um nach den hervorgehobenen Anomalien zu suchen.
Splits	Der Algorithmus erkennt und hebt Daten in Split-Rollups hervor, die außerhalb des Bereichs liegen, Blenden Sie die Daten einzelner Splits ein und ändern Sie sie, damit die Summe im Bereich liegt. Im Tabellenblatt werden die einfließenden Splits, die außerhalb des Bereichs liegen, nicht hervorgehoben.
Zeit-, Ebenen- und Dimensions-Rollups	Der Algorithmus erkennt in diesen Rollups keine Daten, die außerhalb des Bereichs liegen. Im Tabellenblatt werden die Rollups auch in folgenden Fällen nicht hervorgehoben: • Die Summe liegt außerhalb des Bereichs. • Die einfließenden Daten liegen außerhalb des Bereichs. Lassen Sie diese Rollups eingeblendet, um hervorgehobene Anomalien zu finden.

Konzept: Drilldown und Drillthrough durchführen

Sie können einen Drilldown oder Drillthrough durchführen, um weitere Informationen über einen Wert in folgenden Elementen zu erhalten:

- Tabellenblätter.
- Excel Interface for Planning.
- Webberichte
- OfficeConnect.
- Dashboard-Diagramme

Wenn Sie einen Drilldown durchführen, sehen Sie sich die Dimensionen Ihres Modells genauer an. Bei einem Drilldown wählen Sie verschiedene Modellierungsdimensionen aus, z. B. Konten, Formelkomponenten und Ebenen. Anschließend können Sie sehen, wie die Daten dieser Dimensionen in den Wert einfließen. Beispiel: Sie können einen Drilldown für Ertragsdaten durchführen und sehen, wie viel eine bestimmte Region zum Gesamtwert beigetragen hat.

Wenn Sie einen Drillthrough durchführen, wechseln Sie zu einer anderen Datenquelle, die aus Ihrem Aufzeichnungssystem bezogen wird. Bei dieser anderen Datenquelle handelt es sich in der Regel um einen Bericht, sie kann aber auch folgende Elemente umfassen:

- Transaktionsdaten oder -objekte aus Workday HCM oder Financials
- Adaptive Planning Modul „Transaktionen“ in.
- Berichte NetSuite P&L Detail oder Balance Sheet Detail

Mit „Zelle analysieren“ und „Zeilendetails“ können Sie entweder einen Drilldown oder einen Drillthrough durchführen. Unter „Zelle analysieren“ finden Sie außerdem Informationen und Links, die Ihnen helfen, Ihre Daten besser zu verstehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Referenz: Drilldown durchführen

Wenn Sie einen Drilldown durchführen, führen Sie einen Drill zu den Daten Ihres Modells durch. Jeder Bereich Ihres Modells verwendet unterschiedliche Drilldown-Methoden und hat unterschiedliche Anforderungen.

Bereich des Modells	Drilldown-Methoden	Anforderungen
Tabellenblätter, Tabellenblätter in Dashboards und Excel-Schnittstelle für Planning	• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und klicken Sie auf *Zelle analysieren*. • Klicken Sie in modellierten Tabellenblättern mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Zeilendetails*. • Blenden Sie Zeilen ein, um den Rollup einfließender Zeilen anzuzeigen. • Verwenden Sie in Cube-Tabellenblättern Dimensionsfilter.	• Wenn Sie die Excel-Schnittstelle für Planning verwenden, stellen Sie eine Verbindung zu Adaptive Planning her, um „Zelle analysieren“ und „Zeilendetails“ zu öffnen. • „Zelle analysieren“ ist für Split-Summen in modellierten Tabellenblättern nicht verfügbar.

Webberichte	• Klicken Sie in Matrixberichten auf einen verknüpften Datenpunkt, um die Zelle zu analysieren.
	• Klicken Sie auf einen Zeilen-Header und wählen Sie eine der verfügbaren Dimensionen oder Attribute aus.
		Um die Analyse von Zellen zuzulassen, wählen Sie die Berichtseigenschaft Drilldown zulassen aus.
		Sie können die Zellen des Matrixberichts nicht analysieren, in denen der Schnittpunkt Folgendes enthält:
		• Aggregierte Werte von mehr als einem Konto, einer Version, einer Ebene, einer Zeit, einer Dimension oder einem Dimensionsattribut. Dies sind einige Ausnahmen:
		  • Konto-, Ebenen- und Zeit-Rollups
		  • Zellen mit Splits
		• Werte, die als Prozentsatz des Kontos angezeigt werden.
		• Berichtsberechnungen wie „Benutzerdefiniert“, „Zwischensumme“ oder „Differenz“.

OfficeConnect	• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie *Zelle analysieren* aus.	Nur verfügbar für OfficeConnect-Berichte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bereich des Modells	Drilldown-Methoden	Anforderungen
	• Blenden Sie Zeilen und Spalten ein oder aus, um die Details im Kontext anzuzeigen oder auszublenden.	
Dashboard-Diagramme	• Klicken Sie auf einen Datenpunkt und wählen Sie *Daten analysieren*. • Klicken Sie auf einen Datenpunkt und wählen Sie dann *Konten*, *Ebenen* oder eines der aufgeführten benutzerdefinierten Dimensionen oder Attribute aus. • Wählen Sie Kontextfilter für die Perspektive aus.	Keine Anforderungen.

relatedlinks
Aufgaben
Drill-Optionen für Berichte angeben auf Seite 178

Referenz: Drillthrough-Transaktionen durchführen

Mit dem Modul „Transaktionen“ können die Daten in Transaktionstabellen in die Werten in verschiedenen Konten einfließen. Wenn Sie aus Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen einen Drillthrough zu Transaktionen durchführen, öffnen Sie einen Transaktionsbericht.

Jeder Bereich Ihres Modells verwendet unterschiedliche Methoden, um einen Drillthrough für Transaktionen durchzuführen, und hat unterschiedliche Anforderungen.

Bereich des Modells	Drillthrough-Methoden	Anforderungen
Alle Bereiche	Keine universellen Methoden	• Ihre Instanz verwendet das Transaktionsmodul. • Zugriff auf die Berechtigung *Zugriff auf Transaktionen*. • Verwenden Sie Istdaten, die aus den Transaktionsdaten abgeleitet sind. • Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Drill zu Transaktionen durchführen in Ihrer Istzahlen-Version.
Tabellenblätter	• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie *Drill zu Transaktionen durchführen*.	• Nur für Standard- und Cube-Tabellenblätter verfügbar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bereich des Modells	Drillthrough-Methoden	Anforderungen
	• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie Zellen > -Drill zu Transaktionen analysieren .	• Ihre Instanz verwendet keine Zugriffsregelsicherheit.
Webberichte und OfficeConnect-Berichte	• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie *Drill zu Transaktionen durchführen*. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie Zellen > -Drill zu Transaktionen analysieren . • Klicken Sie auf eine verknüpfte Datenpunktzelle und wählen Sie Drill zu Transaktionen durchführen aus.	Aktivieren Sie für Matrixberichte das Kontrollkästchen Drilldown zulassen, wenn Sie den Bericht bearbeiten.
Dashboard-Diagramme	Klicken Sie auf einen Datenpunkt und wählen Sie Daten > -Drill zu Transaktionen analysieren .	Keine Anforderungen.

Referenz: Drillthrough zu NetSuite durchführen

NetSuite-Daten können in die Werten in verschiedenen Konten einfließen. Sie richten diese Daten im Integrationsbereich Ihres Modells ein. Wenn Sie einen Drillthrough zu NetSuite durchführen, öffnen Sie einen der folgenden Berichte:

- NetSuite P&L Detail
- Balance Sheet Detail

Welcher Bericht geöffnet wird, hängt vom NetSuite-Konto ab, mit dem die Daten gemappt sind. Wenn Sie nicht bei NetSuite angemeldet sind, wird eine Anmeldeaufforderung angezeigt.

Jeder Bereich Ihres Modells verwendet unterschiedliche Methoden für den Drillthrough zu NetSuite und hat unterschiedliche Anforderungen.

Bereich des Modells	Drillthrough-Methoden	Anforderungen
Alle Bereiche	Keine universellen Methoden	• Ihr Administrator konfiguriert den Drillthrough zu NetSuite. • Zugriff auf die Berechtigung *Drill zu NetSuite für importierte Zahlen durchführen*. • Verwenden Sie Hauptbuch-Konten und Konten, die mit

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bereich des Modells	Drillthrough-Methoden	Anforderungen
		Hauptbuch-Konten verknüpft sind. • Verwenden Sie Istdaten, die aus den NetSuite-Daten abgeleitet wurden. • Verwenden Sie Leaf-Ebenen für externe NetSuite-Systeme. • Verwenden Sie Leaf-Ebenen oder Rollup-Ebenen für NetSuite Basic.
Tabellenblätter	• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie *Drill zu NetSuite durchführen*. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie Zelle analysieren - > Drill zu NetSuite durchführen.	Keine weiteren Anforderungen.
Webberichte und OfficeConnect-Berichte	• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie *Drill zu NetSuite durchführen*. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie Zelle analysieren - > Drill zu NetSuite durchführen.	Aktivieren Sie für Matrixberichte das Kontrollkästchen Drilldown zulassen, wenn Sie den Bericht bearbeiten.
Dashboard-Diagramme	Klicken Sie auf einen Datenpunkt und wählen Sie Daten > - Drill zu NetSuite analysieren.	Keine weiteren Anforderungen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Integration mit NetSuite auf Seite 2159

Referenz: Drillthrough zu Workday-Transaktionen und -Objekten durchführen

Istzahlen-Transaktionen und Geschäftsobjekte in Workday können in Daten einfließen, wenn Sie die Daten über Workday Data Management laden. Workday Data Management ist eine Kombination aus Datenquellen, Daten-Loadern und Metadaten-Loadern, die HCM und Financials mit Adaptive Planning verbinden.

In folgenden Fällen können Sie keinen Drillthrough zu Workday-Objekten durchführen:

- Webberichte
- Dashboard-Diagramme
- OfficeConnect.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Excel Interface for Planning.

Jeder Bereich Ihres Modells verwendet unterschiedliche Methoden, um einen Drill durchzuführen Workday und unterschiedliche Anforderungen haben.

Bereich des Modells	Drillthrough-Methoden	Anforderungen
Alle Bereiche	Keine universellen Methoden	• Aktivieren und einrichten Adaptive Planning Integration • Sie verwenden Istzahlen-Versionen und Istzahlen-Überlagerung. • Zugriff auf die Berechtigung *Drill zu Workday für importierte Zahlen durchführen*.
• Standardtabellenblätter • Cube-Tabellenblätter • Matrixberichte • OfficeConnect und Excel Interface for Planning , wenn Sie sie mit verbinden Adaptive Planning.	• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie *Drillthrough durchführen*. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie Zelle analysieren > Drillthrough durchführen aus. Wenn Sie mit diesen Methoden einen Drillthrough durchführen, öffnen Sie einen Workday-Bericht mit Workday-Istdaten. In einem Cube-Tabellenblatt können Sie mit zwei verschiedenen Konten einen Drill zu einem anderen Workday-Bericht durchführen – je nach Drill-Bericht und den betroffenen Konten, die im externen System von Workday konfiguriert sind.	• Laden Sie Workday-Daten und -Metadaten über Datenquellen, Daten-Loader und Metadaten-Loader. • Verwenden Sie Hauptbuch-, Metrik- und benutzerdefinierte Konten in Standardtabellenblättern oder Matrixberichten. • Verwenden Sie Cube-Standardkonten in Cube-Tabellenblättern, wenn sich Attribute in den Spalten oder Filtern befinden, aber nicht in den Zeilen. • Nur Zellen in Ebenen, Konten und Dimensionen, die sich auf Leaf-Ebene befinden.
Modellierte Tabellenblätter	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie *Drill zu Details durchführen* aus. • Wenn nur eine Workday-Dimension in die Zelle einfließt, wird eine Workday-Komfortansicht für diese Dimension angezeigt. • Wenn mehrere Workday-Dimensionen mit 1 gemappt sind Adaptive Planning -Dimension	Muss Workday-Geschäftsobjekte enthalten, die über Daten-Loader und Metadaten-Loader geladen wurden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bereich des Modells	Drillthrough-Methoden	Anforderungen
	wählen Sie die Workday-Komfortansicht aus einer Liste mit Workday-Geschäftsobjekten.	

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Workday-Datenquellen für Adaptive Planning einrichten

FAQ: Wie kann ich alle einfließenden Zeilen oder Dimensionssplits in „Zelle analysieren“ anzeigen?

Standardmäßig und zur Verbesserung der Performance werden in „Zelle analysieren“ maximal 2.000 einfließende Zeilen oder Dimensionssplits angezeigt. Ihr Modelladministrator kann diese maximale Anzahl im Feld Grenzwert für einfließende Zeilen des Zellen-Explorer in Verwaltung > Allgemeines Setupändern. Die höchste Anzahl, die Ihr Modell-Administrator festlegen kann, ist 100.000.

Beispiel: Ihr Cube-Tabellenblatt enthält eine Dimension namens Travel_Type, die 2.010 Dimensionswerte hat. Sie wählen *Alle* im Dimensionsfilter „Travel_Type“ und analysieren eine Zelle mit dieser Dimension. Unter „Zelle analysieren“ werden im Abschnitt Einfließende Dimensionswerte standardmäßig nur 2000 Zeilen angezeigt. Wenn Ihr Modell-Administrator das Feld Grenzwert für einfließende Zeilen des Zellen-Explorer auf 2500 ändert, werden für alle 2010 Dimensionswerte Zeilen angezeigt.

relatedlinks
Referenz
Referenz: Allgemeines Setup

Webberichte

Berichte anzeigen und erstellen

Konzept: Webberichte

Sie können Webberichte verwenden, um Daten aus Workday Adaptive Planning basierend auf Ihren Berichtsparametern anzuzeigen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Berechnungen und Formatierung hinzufügen
- Daten aus allen Tabellenblatt- und Kontoarten kombinieren
- Berichte in verschiedenen Formaten ausführen und speichern

Um die geladenen, vorkonvertierten Istdaten (umgerechnete Währung) zu verwenden, können für den Bericht nur Versionen mit umgerechneter Währung aktiviert werden. Wenn Sie mindestens eine Version ohne umgerechnete Währung hinzufügen, verwendet der gesamte Bericht die Umrechnungskurse von Adaptive Planning für alle Versionen.

Um umgerechnete Währungen in Webberichten zu verwenden, können Sie nur Versionen einschließen, die dies aktivieren. Wenn Sie mindestens eine Version ohne umgerechnete Währung hinzufügen, verwendet der gesamte Bericht die Wechselkurse, die unter „Modellierung“ für alle Versionen eingerichtet wurden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsarten

Sie können folgende Berichte erstellen:

- *Matrix*: Die am häufigsten verwendete Berichtsart mit der größten Funktionalität. Sie können Datenelemente wie Konten und Ebenen in Zeilen und Spalten anordnen. Sie können Parameter verwenden, um die Anzeigeoptionen für Berichte zu ändern.
- *Modell*: Zeilen- oder listenbasierte Berichte. Beispiel: Personalberichte. In Modellberichten werden nur Daten aus modellierten Tabellenblättern angezeigt.
- *Transaktionen*: Zeilen- oder listenbasierte Berichte. Es werden nur Transaktionsdaten angezeigt.
- *Muster*: Zeigt an, wie sich die ausgewählten Werte im Zeitverlauf verteilen. Sie erstellen diese Muster mithilfe von Verteilungs-Lookup-Tabellen in modellierten Tabellenblättern.
- *Audit-Trail-Suche*: Wenn Sie „Audit-Trail“ für Ihre Instanz aktivieren, können Sie die Berichte zur Abfrage von Zelldatenänderungen verwenden. Beispiele: Zelldatenänderungen in Standard- und modellierten Tabellenblättern, geteilte Formeln und Annahmen. Sie können die Audit-Trail-Suchberichte nicht zur Abfrage struktureller Änderungen verwenden. Beispiel: Ebenen oder Konten hinzufügen oder ändern.
- *Berichtsbuch*: Umfasst eine Sammlung verschiedener Berichtsarten, die Sie in Präsentationen verwenden können.
- Statische Dateien: Laden Sie eine beliebige Dateiart mit bis zu 40 MB als Bericht hoch, um Inhalte in Ihrer Organisation zu teilen. Beispiele: Zeitpläne, Anweisungen und Trainingsvideos.

Datenzugriff in Berichten

Sie können ausschließlich die Daten anzeigen, auf die Sie Zugriff haben. Dies sind einige der Leitprinzipien:

- Sie benötigen mindestens „Anzeigen“-Zugriff auf ein Konto auf einer bestimmten Ebene, um einen Bericht zu erstellen.
- Für denselben Schnittpunkt können verschiedene Benutzer je nach Zugriff unterschiedliche Werte anzeigen.
- Auf dem Register Elemente können Sie Folgendes sehen:
    - Alle Konten, auf die Sie auf einer bestimmten Ebene mindestens den Zugriff „Eingeschränkte Ansicht“ haben und sehen können.
    - Alle Ebenen, auf die Sie Zugriff haben.
- Partielle Rollups treten auf, wenn im Bericht eine Rollup-Zelle angezeigt wird, auf die Sie keinen Zugriff haben. Die angezeigte Summe enthält nur die beitragenden Daten, auf die Sie zugreifen können.
- Sie können ungültige Schnittpunkte erstellen, wenn Sie an anderen Schnittpunkten Zugriff auf die gesicherten Dimensionswerte haben, jedoch nicht an dem spezifischen Schnittpunkt. Diese Schnittpunkte zeigen dann Leerstellen oder Nullen an.

  Beispiel: Sie haben Zugriff auf Aufwandskonten auf der Engineering-Ebene und auf Ertragskonten auf der Vertriebsebene. Aufwendungen auf Vertriebsebene sind für Sie ein ungültiger Schnittpunkt.
- Wenn Sie auf ungültige Schnittpunkte stoßen, werden möglicherweise verschiedene Meldungen angezeigt. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie nicht auf die Daten zugreifen können, die Sie aufrufen oder bearbeiten müssen, wenden Sie sich an Ihren Administrator und sprechen Sie mit ihm über Ihre Zugriffsregeln.
- Geteilte Formeln, in Zellen eingegebene Formeln und berechnete Konten evaluieren für alle Benutzer denselben Wert. Dies geschieht unabhängig vom Zugriff.
- Die Formel selbst wird als „f(x) eingeschränkt“ angezeigt, wenn Sie nicht mindestens eingeschränkten Lesezugriff auf alle Bedingungen in der Formel haben.

Die Ordner, in denen Sie Berichte speichern, bestimmen auch den Zugriff:

- Persönlich: Nur Sie können auf die in diesem Ordner gespeicherten Berichte zugreifen.
- Geteilt: Sie können die in diesem Ordner gespeicherten Berichte teilen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Rangfolgeregeln für Berichtselemente

Für Webberichte werden beim Anzeigen von Daten die folgenden Rangfolgeregeln verwendet:

- Zellen überschreiben Zeilen.
- Zeilen überschreiben Spalten.
- Spalten überschreiben Berichte.

Sie können die Standardeigenschaften von Berichtselementen ändern.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Matrixberichte auf Seite 140
Aufgaben
Statische Berichtsdateien hochladen auf Seite 124
Element- und Berichts-Eigenschaften ändern auf Seite 211
Musterberichte erstellen auf Seite 126
Transaktionsberichte erstellen auf Seite 123
Modellberichte erstellen auf Seite 204
Berichtsbücher erstellen auf Seite 125
Geplante Berichte als Anhänge senden auf Seite 219
Referenz
Die nächste Ebene: Auswahlhilfe für Adaptive Planning Reporting Tool
Beispiele
Beispiel: Konstantwährungsreporting mit virtuellen Versionen auf Seite 183

Vorlagen aus Berichten erstellen

Vorbereitungen

Deaktivieren Sie die Berichtseigenschaft Berichtsinformationen anzeigen, damit die Berichtsdaten bei der Verwendung der Vorlage ordnungsgemäß ausgerichtet werden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können vorhandene Berichte verwenden, um Excel-Vorlagen zu generieren, zu denen Sie Formatierungen hinzufügen können, z. B.:

- Schriftfarbe
- Schriftart
- Hintergrundfarben

Sie können diese Vorlagen dann an Berichte anhängen, die eine zusätzliche Formatierung benötigen. Beachten Sie beim Erstellen von Excel-Vorlagen Folgendes:

- Fügen Sie Ihre Anpassungen immer auf neuen Registern hinzu.
- Geben Sie für die neuen Register nicht den Namen „Bericht“ ein. In früheren Versionen von Adaptive Planning haben wir das Register „Berichtsdaten“als „Bericht“ bezeichnet, was zu Konflikten führen kann.
- Für wiederkehrende Berichte fügen Sie für jedes wiederkehrende Register des Berichts ein Formatierungsregister hinzu. Beispiel: Für einen wiederkehrenden Bericht, der basierend auf 10 Ebenen in der Organisationsstruktur wiederholt wird, benötigen Sie 20 Register. Ein Register „Berichtsdaten“ und ein Register „Formatierung“ pro Ebene.
- Verwenden Sie dynamische Bezüge, damit Sie beim Hinzufügen von Zeilen zum Bericht die zugrunde liegende Vorlage nicht aktualisieren müssen.
- Löschen Sie vor dem Anhängen an Berichte alle Daten aus dem Register Berichtsdaten , um keine sensiblen Daten offenzulegen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Wenn der Bericht Splits enthält, müssen Sie berücksichtigen, dass Benutzer jederzeit Splits hinzufügen können.
- Erstellen Sie abhängig von Ihren Benutzern Vorlagen, die gebietsschemaspezifisch sind, oder bitten Sie sie, zum englischen Gebietsschema zu wechseln.
- Schließen Sie Makros ein, um erweiterte Formatierungen in Berichten zu erhalten.

Einen Anwendungsfall zu diesem Thema finden Sie unter Anwendungsfall: Abweichungsberichte mithilfe einer Excel-Berichtsvorlage erstellen in unserer Anwendungsfallbibliothek.

Prozedur

1. Wählen Sie Berichte aus dem Hauptmenü aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen des Berichts, den Sie als Basis verwenden möchten, Vorlage anhängen.
3. Wählen Sie Leere Vorlage und klicken Sie auf OK.
   Die Berichtsausgabe ändert sich in Template.
4. Führen Sie den Bericht aus, um ihn als Vorlage im Excel-Dateiformat herunterzuladen.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Aufgaben
Musterberichte erstellen auf Seite 126
Modellberichte erstellen auf Seite 204
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157
Transaktionsberichte erstellen auf Seite 123

Konzept: Berichte – Kurzübersicht

Wenn Sie Berichte im Hauptnavigationsmenü auswählen, können Sie eine Übersicht über alle Berichtsordner und Berichtsdetails anzeigen. Verwenden Sie die folgenden Funktionen auf der Seite, um durch die Webberichte zu navigieren:

Option	Beschreibung
Suche	Ermöglicht die Suche innerhalb eines Ordners oder in allen Ordnern mithilfe von Schlüsselwörtern. Die Suchergebnisse zeigen alle Berichte an, deren Titel mit Ihrem Suchbegriff übereinstimmen. Die Suchergebnisse bleiben so lange verfügbar, bis Sie eine weitere Suche ausführen.
Ordner	Enthalten Unterordner und gespeicherte Berichte, für die Sie Details anzeigen können. Navigieren Sie mithilfe der oben verfügbaren Breadcrumbs durch die Ordnerstruktur.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
Berichtsdetails	Zeigt eine Liste der Unterordner und Berichte in einem ausgewählten Ordner an. Zeigt außerdem Details wie Berichtsausgabeformat, Eigentümer und Datum der letzten Anzeige an. Sie haben folgende Möglichkeiten: • Klicken Sie auf den Namen eines HTML-Berichts, um ihn in der Berichtsansicht anzuzeigen. • Laden Sie einen Nicht-HTML-Bericht herunter. • Verwenden Sie das Kontextmenü zur Verwaltung von Ordnern oder Berichten.
Aktionen	Zeigt die Optionen des Kontextmenüs an, die für die Verwaltung von Ordnern oder Berichten verfügbar sind.
Berichtssymbol	Identifiziert die Berichte oder Dateiarten neben den Berichtsnamen. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um weitere Informationen zur Berichtsart zu erhalten.

Berichtsordner

Sie können die Standardordner nicht löschen oder umbenennen, aber Sie können Unterordner in diesen Ordnern erstellen. Die Unterordner unter Geteilt sind für alle Benutzer mit Zugriff auf Berichte sichtbar. Zu den Standardordnern gehören:

Option	Beschreibung
Alle	Enthält alle Berichte aus allen Ordner, einschließlich „Persönlich“, „Geteilt“, „Favoriten“ und „Wiederverwendbar“.
Persönlich	Speichert von Ihnen erstellte Berichte standardmäßig in diesem Ordner.
Geteilt	Enthält folgende Berichte: • Andere, die erstellt und mit Ihnen geteilt wurden. • Berichte, die Sie mit anderen geteilt haben. Sie können mit geteilten Berichten jeder Berichtsart verknüpft werden, die Ihnen über Dashboards zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Verknüpfung zu einem geteilten Bericht erstellen, gilt Folgendes: • Bei einer Verknüpfung zu einem Bericht mit einer Nicht-HTML-Ausgabe führt Sie die Verknüpfung des Berichts vom Dashboard aus zur Seite „Bericht herunterladen“. • Bei einer Verknüpfung zu einem Bericht mit Wertelistenparametern führt Sie die Verknüpfung des Berichts vom Dashboard

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
	aus zur Seite „Wertelistenparameter auswählen“. • Bei einer Verknüpfung zu einem Bericht, der gelöscht wurde, zeigt die Verknüpfung des Berichts eine Fehlermeldung an und leitet Sie auf die Seite „Berichtsübersicht“ weiter.
Favoriten	Enthält Berichte, die Sie zu Ihren Favoriten hinzugefügt haben. In dem Ordner können Sie das Kontrollkästchen für einen Bericht aktivieren und die Berichte mithilfe der Pfeilsymbole nach oben und unten innerhalb des Ordners neu anordnen.
Wiederverwendbar	Enthält Berichte, die Sie oder andere als wiederverwendbar gespeichert haben. Verwenden Sie die wiederverwendbaren Berichtselemente, um Berichte mit einer ähnlichen Konfiguration zu erstellen.
Zeitpläne	Enthält alle Zeitpläne, die Sie für Snapshots oder Live-Benachrichtigungen für Matrixberichte erstellt haben.

Symbolleiste der Berichtsansicht

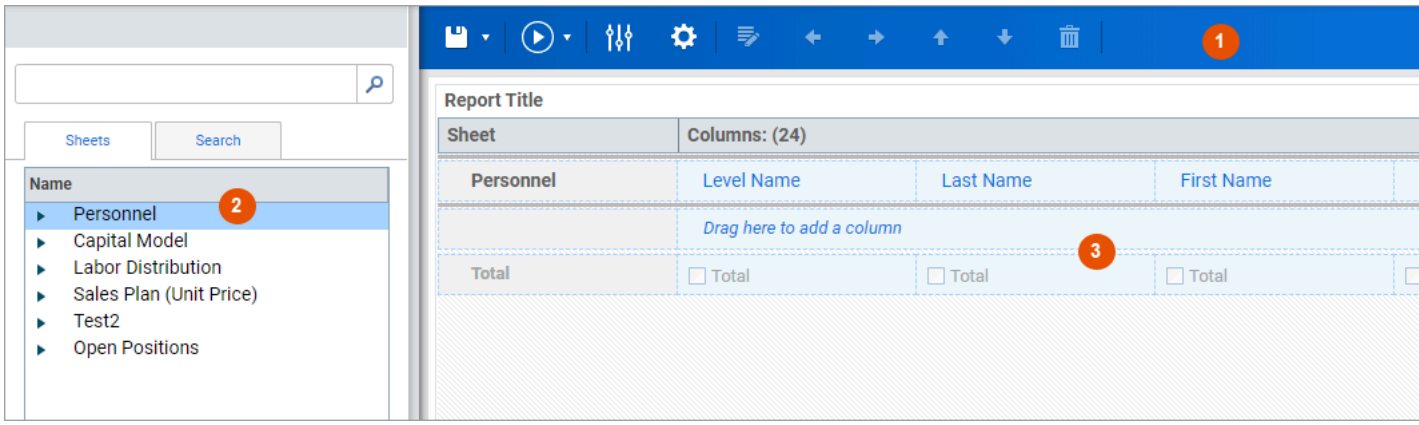
Nachdem Sie auf einen Bericht geklickt haben, können Sie die darin enthaltenen Daten anzeigen. Die Optionen für Modell- und Transaktionsberichte ähneln Matrixberichten, mit folgenden Ausnahmen:

Option	Beschreibung
Zurück zum Hauptbericht	Diese Option gilt nicht für Modell- und Transaktionsberichte und wird für diese Berichtsansichten nicht angezeigt.
Bericht filtern	Diese Option wird in den Matrixberichtsansichten nicht angezeigt. Verwenden Sie diese Option, um Ergebnisse von Modell- und Transaktionsberichten nach einem bestimmten Kriterium zu filtern.

Bericht-Builder

Zur Erstellung einer beliebigen Berichtsart verwenden Sie den Bericht-Builder.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Die Schnittstelle des Bericht-Builders für Matrix-, Modell- und Transaktionsberichte umfasst Folgendes:

Option	Beschreibung
1	Die Symbole in dieser Symbolleiste können je nach Berichtsart variieren.
2	Sie können Berichtselemente aus diesem Bereich per Drag-and-Drop in den Designbereich ziehen.
3	Der Designbereich, in dem Sie den Bericht erstellen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Matrixberichtsansicht auf Seite 141
Konzept: Berichtsplanung auf Seite 221
Aufgaben
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157
Transaktionsberichte erstellen auf Seite 123
Modellberichte erstellen auf Seite 204

Konzept: Transaktionsberichte

Transaktionsberichte ähneln Modellberichten, da sie nur Spalten enthalten. Im Gegensatz zu Matrixberichten können Sie nicht angeben, was in den Zeilen angezeigt werden soll. Sie erstellen Transaktionsberichte, um Daten anzuzeigen, die mit dem Modul „Transaktionen“ verknüpft sind. Ähnlich wie in anderen Berichten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Speichern Sie Transaktionsberichte in Ordnern.
- Führen Sie diese Berichte mit verschiedenen Ausgaben aus.
- Speichern Sie die Berichte als Snapshot.
- Teilen Sie die Berichte mit anderen.

In einem Cube- oder einer Standardtabellenblatt mit Transaktionen als Datenquelle können Sie in folgenden Fällen Transaktionsdetails von einer Zelle aus anzeigen:

- Daten auf Transaktionsebene sind mit dem Konto und der Ebene am Zellenschnittpunkt verknüpft.
- Sie haben den erforderlichen Zugriff und die erforderliche Berechtigung.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Transaktionsdetails anzuzeigen:

- Zellen-Explorer
- Drill zu Transaktionen durchführen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie einen Drilldown für ein Tabellenblatt oder einen Bericht durchführen, werden die Transaktionsdetails für eine bestimmte Zelle oder einen bestimmten Schnittpunkt angezeigt. Um Transaktionsdetails über mehrere Konten und Ebenen hinweg anzuzeigen, erstellen Sie einen Transaktionsbericht.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Zelle analysieren und Zeilendetails auf Seite 104

Konzept: Drilldown und Drillthrough durchführen auf Seite 108

Konzept: Versionsspezifische Transaktionen auf Seite 1277

Referenz

Referenz: Transaktionen auf Seite 1278

Referenz: Transaktionsfeldarten auf Seite 1281

Konzept: Berichtsbücher

Verwenden Sie Berichtsbücher, um eine Gruppe von Berichten mit einer einzigen Anforderung zu generieren und sie gemeinsam zu speichern. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Verteilen Sie komplette Berichtsbücher per E-Mail-Link, sodass nicht mehrere Anhänge notwendig sind.
- Laden Sie Berichtsbücher auf Ihren Desktop herunter, um sie in Finanzpräsentationen wiederzuverwenden.

Ein Berichtsbuch wird in eine ZIP-Datei ausgegeben und kann jede der folgenden Berichtsarten enthalten:

- Live-Berichte oder Snapshots
- Matrix-, Modell- oder Transaktionsberichte im Excel-Format, es sei denn, Sie geben beim Speichern der Berichte PDF als bevorzugte Ausgabe an.
- Statische Dateien in dem Format, in dem Sie sie hochgeladen haben.

Ein persönliches Berichtsbuch kann sowohl persönliche als auch geteilte Berichte enthalten. Ein geteiltes Berichtsbuch kann nur geteilte Berichte enthalten.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Webberichte auf Seite 114

Aufgaben

Berichtsbücher erstellen auf Seite 125

Berichts-Snapshots erstellen auf Seite 121

Transaktionsberichte erstellen auf Seite 123

Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157

Modellberichte erstellen auf Seite 204

Statische Berichtsdateien hochladen auf Seite 124

Berichts-Snapshots erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Snapshot ist eine gespeicherte Kopie eines Berichts zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie können einen Snapshot von Matrix- und Modellberichten in den folgenden Formaten erfassen:

- HTML mit einer parametrisierten Ebene.
- Excel.
- PDF.

Mit Snapshots können Sie einen Bericht archivieren, sodass Berichtsdaten, einschließlich Anmerkungen, nicht von strukturellen Änderungen in Ihrer Instanz betroffen sind. Sie können vom Snapshot aus die Live-Version des Berichts öffnen, solange dieser für Sie verfügbar ist.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Berichte.
2. Öffnen Sie den Berichtsordner Persönlich oder Geteilt aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Bericht und wählen Sie *Snapshot erstellen* aus.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Beschreibung	Geben Sie den Text ein, der für den Snapshot in den Berichtsordnern angezeigt werden soll, wenn Sie den Cursor über den Namen des Snapshots bewegen.
Optionen für Ebenenparameter	Diese Option wird für HTML-Berichte nur in folgenden Fällen angezeigt: • Sie enthalten Ebenen als Berichtsparameter. • Sie können auf mehrere Ebenen zugreifen. Klicken Sie auf Alle Ebenen einschließen, um die gesamte Organisationsstruktur zu erfassen, einschließlich der Daten und Anmerkungen für die Ebenen, auf die Sie zugreifen können. Ein Snapshot-Bericht kann maximal 6.000 Ebenen enthalten. Wenn Ihr Snapshot-Bericht diese Beschränkung überschreitet, wird die Option zum Einschließen aller Ebenen deaktiviert und eine Meldung angezeigt. Anmerkung: Die Option Alle Ebenen einschließen ist außerdem nicht für Berichte verfügbar, die Ebenenparameter enthalten, für die Sie die Mehrfachauswahl zugelassen haben.
Standardausgabe	Wählen Sie eine der Ausgabearten für den Snapshot aus: • HTML • PDF • Excel Sie können Excel-Vorlage nur auswählen, wenn der Bericht eine angehängte Vorlage

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	enthält. Workday erstellt Snapshots von Berichtsbüchern nur als ZIP-Dateien.
Erstellen und teilen	Nur verfügbar, wenn Sie den Snapshot in einem geteilten Ordner speichern.

Nächste Maßnahme

Überwachen Sie regelmäßig die Verwendung und Performance des Snapshots. Siehe: Prüfen Sie die Berichtsmetriken auf Seite 719.

Benachrichtigungen zu Berichten senden

Vorbereitungen

- #unique_179.
- Wenn Ihre Instanz mit Ihren Workday-Benutzern synchronisiert wird, muss Ihr Administrator Workday-Benachrichtigungen aktivieren.
- Wenn Ihre Instanz nicht mit Ihren Workday-Benutzern synchronisiert wird, fügen Sie Ihre E-Mail-Adresse zu Ihrem Benutzerprofil hinzu, um Benachrichtigungen zu erhalten.

  Siehe: Ihr Adaptive Planning-Profil, Ihre Home-Seite und Ihre E-Mail-Gruppen ändern auf Seite 12.
- Sicherheit: Berechtigung *Benachrichtigungen senden*.

Anmerkung: Mit der Berechtigung *Alle Berichte ändern* können Sie Benachrichtigungen für jeden Bericht senden, dessen Eigentümer Sie sind oder den andere mit Ihnen geteilt haben.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Benachrichtigungs-E-Mails an Benutzergruppen, Benutzer oder Ebenen senden, wenn ein Bericht zur Prüfung bereit ist. Wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten und der Link einen Bericht nicht öffnet, muss der Eigentümer des Berichts Sie zu den "Teilen" Berechtigungen hinzufügen.

Prozedur

1. Öffnen Sie den geteilten Bericht.
2. Wählen Sie *Benachrichtigungen senden* in der Werteliste Teilen aus.
3. Wählen Sie die zu benachrichtigenden Benutzergruppen, Benutzer oder Ebenen aus.

relatedlinks
Aufgaben
Administrator Guide: Enable Features After User Sync
Referenz
Referenz: Kontextmenüoptionen in Reporting auf Seite 129

Transaktionsberichte erstellen

Vorbereitungen

- Transaktionen unter „Modellierung“ einrichten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
    - Berechtigung *Zugriff für Systemaudit*
    - Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*
    - Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen* zum Speichern in einem geteilten Ordner

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie einen Transaktionsbericht und führen Sie ihn aus, um Transaktionen über mehrere Konten und Ebenen hinweg anzuzeigen. Ein Transaktionsbericht enthält nur eine Stufe. Daher besteht der Berichtsdesignbereich aus einer horizontalen Spaltenachse. Wenn Sie ein numerisches Element zum Designbereich hinzufügen, wird eine Summenzeile angezeigt.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
   Die Seite „Übersicht“ wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf Neu hinzufügen und wählen Sie Transaktion aus.
3. Ziehen Sie Transaktionselemente per Drag-and-Drop in die Stufe in der Spaltenachse.
4. Optional. Klicken Sie in der Spaltenachse mit der rechten Maustaste auf ein Element, um Folgendes auszuführen:
    - Benennen Sie den Spaltentitel um.
    - Formatieren Sie die Spalte für Stil.
    - Verschieben Sie die Spalte nach rechts oder links.
5. Optional. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Berichts-Eigenschaften, um das Anzeigeformat und die Druckparameter für den gesamten Bericht festzulegen.
6. Optional. Bei Spalten, die numerische Werte wie den Transaktionsbetrag anzeigen, gehen Sie wie folgt vor:
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Summe, um Summen für diese Spalte anzuzeigen.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Summe, um die Währungsart für die Anzeige der Summen festzulegen.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Summe, um das numerische Format für die Anzeige der Summen festzulegen.
7. Klicken Sie in der Symbolleiste im Menü des Symbols Speichern auf Speichern und ausführen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Transaktionsberichte auf Seite 120
Konzept: Versionsspezifische Transaktion auf Seite 1277
Referenz
Referenz: Transaktionen auf Seite 1278
Referenz: Transaktionsfeldarten auf Seite 1281

Statische Berichtsdateien hochladen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
- Berechtigung *Dateien hochladen*
- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen* zum Speichern in einem geteilten Ordner

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Excel-, Word-, PowerPoint- und andere Dateien wie Bilder oder PDFs in einen Berichtsordner hochladen
- Ein Dokument-Repository für Ihre Finanzprozesse erstellen
- Dateien mit anderen Benutzern teilen

Dieselben Sicherheitsfunktionen werden auf Live-Berichte und statische Berichtsdateien angewendet. Aktuell können Sie maximal 1.000 statische Dateien hochladen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Berichte.
2. Wählen Sie Neu hinzufügen > Hochladen aus.
3. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie eine Datei aus.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Sie können den Namen so ändern, wie Sie ihn in Berichten verwenden.
Beschreibung	Geben Sie den Text ein, der für die Datei in den Berichtsordnern angezeigt werden soll, wenn Sie den Cursor über den Dateinamen bewegen.
Hochladen und teilen	Erfordert die Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*.

Nächste Maßnahme

Um einen statischen Bericht anzuzeigen, klicken Sie im Detailbereich auf den Namen des Berichts.

Berichtsbücher erstellen

Vorbereitungen

- Verifizieren Sie, dass die Berichte, die Sie zu Ihrem Berichtsbuch hinzufügen möchten, vorhanden sind.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
  - Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
  - Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie ein Berichtsbuch als Sammlung von Berichten, mit denen Sie die Möglichkeit haben:

- Als einzelnen Bericht verteilen.
- In einer Präsentation wiederverwenden.

Wenn Sie das Berichtsbuch mit anderen Benutzern teilen, können diese nur Berichte anzeigen, auf die sie Zugriff haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
   Die Seite „Übersicht“ wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf Neu hinzufügen und wählen Sie Berichtsbuch aus.
3. Geben Sie einen Namen für das Berichtsbuch an, den Benutzer in den Berichtsdetails identifizieren können.
4. Optional. Geben Sie eine Beschreibung für das Berichtsbuch an. Dieser Text wird in einer QuickInfo angezeigt, wenn ein Benutzer den Mauszeiger über den Namen des Berichtsbuchs in den Berichtsdetails bewegt.
5. Ziehen Sie Berichte per Drag-and-Drop aus den Berichtsordnern in den Abschnitt Enthaltene Berichte .
6. Speichern Sie das Berichtsbuch als persönlichen oder geteilten Bericht.
7. Optional. Klicken Sie auf Berichtsbuch ausführen, um eine ZIP-Datei mit den Berichten zu generieren und herunterzuladen.

Ergebnisse

Das gespeicherte Berichtsbuch wird im Berichtsdetailbereich der Übersichtsseite zusammen mit den anderen Berichtsarten angezeigt.

Beispiel

Sie möchten drei verschiedene Berichte mit den Ergebnissen des Quartals mit Ihrem Team teilen. Anstatt die Berichte einzeln zu teilen, erstellen Sie ein einzelnes Berichtsbuch und schließen alle relevanten Berichte ein. Anschließend teilen Sie das Berichtsbuch mit dem Team.

Nächste Maßnahme

Um einen Bericht in einem Berichtsbuch auszuführen, öffnen Sie die ZIP-Datei und doppelklicken Sie auf die Berichtsdatei. Wenn ein Bericht einen Wertelistenparameter enthält, müssen Sie einen Parameterwert auswählen und den Bericht anschließend ausführen und herunterladen. Sie können auch einen Snapshot-Bericht für ein Berichtsbuch erstellen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Konzept: Berichtsbücher auf Seite 121
Konzept: Berichte – Kurzübersicht auf Seite 117

Musterberichte erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff für Systemaudit*.
- Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Musterbericht zeigt an, wie bestimmte Werte im Zeitverlauf verteilt sind. Beispiel: Ein Musterbericht kann anzeigen, wie sich Hardwarekäufe auf den Abschreibungsaufwand in anderen Zeitperioden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

auswirken. Musterberichte werden mithilfe von Verteilungs-Lookup-Tabellen in modellierten Tabellenblättern erstellt.

Der Musterbericht-Builder unterscheidet sich von anderen Bericht-Buildern. Er ist ein Assistent, der Sie durch jeden Schritt der Einrichtung des Berichts führt.

So erstellen Sie einen Musterbericht:

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte > Übersicht.
2. Klicken Sie auf Neu hinzufügen > Muster.
3. (Optional) Geben Sie einen Titel für den Bericht in das Feld Titel des Berichts ein.
   Sie können den Titel später beim Speichern des Berichts hinzufügen.
4. Die Dropdown-Liste Konto enthält eine Liste der in Ihrem Modell verfügbaren Kontokombinationen.
   Der Bericht zeigt, wie sich ein Muster vom ersten zum zweiten Konto verteilt.
5. Wählen Sie eine Kontokombination aus der Liste und klicken Sie auf Weiter.
6. Wählen Sie eine Version aus dem Dropdown-Menü Version.
7. Wählen Sie Zeitbereich der Version, um den in der Version vorhandenen Zeitbereich zu verwenden, oder geben Sie einen Zeitbereich an.
8. Legen Sie einen Quellenzeitbereich fest.
   Der Zeitbereich im ersten Konto der beiden auf der vorherigen Seite ausgewählten Konten.
   Wenn der ausgewählte Satz „Aufwand für Ausstattung - Abschreibungsaufwand“ ist, dann ist „Aufwand für Ausstattung“ das Quellkonto und Quellenzeitbereich ist der Zeitbereich für dieses Konto.
9. (Optional) Wählen Sie Filter aus, um den Zeitbereich des Berichts einzugrenzen.
   Sie können Filter basierend auf Ebenen oder auf jedem modellierten Konto erstellen, das ein Muster in seiner Formel hat.
10. Klicken Sie auf Weiter.
    Die Seite Anzeigeoptionen wird angezeigt. Sie können auswählen, ob der Bericht Monate, Quartale und Jahre sowohl für das Quellkonto als auch für das Ausgabekonto anzeigen soll.
11. Klicken Sie auf Bericht anzeigen, Wiederholung anzeigen, Speichern oder Abbrechen.

Option	Bezeichnung
Anzeigen	Zum Anzeigen eines Berichts.
Speichern	Zum Speichern eines Berichts.
Wiederholung anzeigen	Zum Einrichten eines wiederkehrenden Berichts. Ein wiederkehrender Bericht erstellt eine Excel-Arbeitsmappe mit demselben Bericht, der für jeden der von Ihnen ausgewählten Filter mit Blättern wiederholt wird.

12. Klicken Sie auf Bericht speichern.

Audit-Trail-Berichte ausführen

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie den Audit-Trail für Versionen.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff für Systemaudit* und entweder die Berechtigung *Zugriff auf Berichte* oder *Zugriff auf Tabellenblätter*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz keine Zugriffsregeln anwendet, benötigen Sie nicht die Berechtigung *Zugriff für Systemaudit* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Audit-Trail-Berichten können Sie alle Änderungen prüfen, die an den Daten in einer Version vorgenommen wurden. Sie können nach Zeitbereich, Konten, Ebenen und Benutzern filtern.

Mit der Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter* können Sie Audit-Trails über die Tabellenblattübersicht ausführen. Mit der Berechtigung *Zugriff auf Berichte* können Sie Audit-Trail-Berichte über die Berichtsübersicht ausführen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Berichte.
2. Klicken Sie im linken Bereich von Berichte auf Neu hinzufügen und wählen Sie *Audit-Trail-Suche* aus.
3. Wählen Sie aus der Werteliste „Versionen“ eine Version, um den Audit-Trail in dieser Version zu durchsuchen.
4. Beim Durchführen einer einfachen Suche sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Änderungsort	Gibt alle Änderungen zurück, die an den von Ihnen ausgewählten Ebenen vorgenommen wurden. Geben Sie den Ebenennamen ganz oder teilweise in das Suchfeld ein. Wir empfehlen, einige Ebenen auszuwählen, für die Sie Berichte erstellen möchten. Andernfalls, wenn Sie nichts oder alles auswählen, gibt der Bericht alle Änderungen zurück, die an allen Ebenen vorgenommen wurden.
Änderungszeit	Gibt alle Änderungen zurück, die innerhalb des von Ihnen definierten Datums- und Zeitbereichs vorgenommen wurden. Klicken Sie auf das Kalendersymbol, um den Anfang und das Ende des Zeitbereichs auszuwählen, den Sie durchsuchen möchten. Sie können das Datum und die Zeit auch manuell im Format `08.02.2016 10:00` eingeben.
Zeilen pro Seite	Gibt die Anzahl der Ergebnisse an, die pro Seite angezeigt werden sollen.

5. (Optional) Klicken Sie auf Zu erweiterter Suche wechseln.
   Bei der erweiterten Suche sind zusätzliche Parameter für die Suche nach bestimmten Änderungen verfügbar.
6. Klicken Sie auf Audit-Trail durchsuchen.

Ergebnisse

Die Seite Ergebnisse ist bei der einfachen und erweiterten Audit-Trail-Suche identisch. Audit-Trail-Daten werden asynchron verarbeitet, um die Performance von Importtransaktionen mit großen Datenmengen zu verbessern. Bei diesen großen Datentransaktionen werden die letzten Wertänderungen möglicherweise nicht sofort in den Audit-Trail-Berichten wiedergegeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

Wenn neben einer Änderung eine Lupe angezeigt wird, klicken Sie darauf, um Zelle analysieren zu öffnen und einen Drilldown zur Zelle mit der Änderung durchzuführen.

Sie können auf Druckversion klicken, um die Ergebnisse in einer Tabelle herunterzuladen.

Audit-Trail-Berichte unterstützen maximal 50.000 Zeilen für Druckversionen. Filtern Sie Ergebnisse mit weniger als 50.000 Zeilen, um eine Druckversion zu exportieren.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Drilldown und Drillthrough durchführen auf Seite 108

Aufgaben

Audit-Trail für Versionen aktivieren auf Seite 836

Referenz

Referenz: Parameter für die erweiterte Audit-Trail-Suche auf Seite 134

Referenz: Kontextmenüoptionen in Reporting

Über die Berichtsübersichtsseite können Sie die öffnen Kontextmenü für einen Bericht. Basierend auf der Berichtsart und Ihren Berechtigungen können Sie die für Sie verfügbaren Aktionen anzeigen.

Mögliche Kontextmenüoptionen für einen Bericht:

Menüoptionen	Beschreibung
Zu Favoriten hinzufügen	Fügen Sie Berichte, die Sie häufig ausführen, zum Ordner Favoriten hinzu, um den Zugriff zu erleichtern.
In Ordner kopieren	Erstellen Sie eine Kopie des Berichts im Ordner Geteilt oder Persönlich. Der neue Bericht ist unabhängig vom kopierten Bericht. Sie können Berichte teilen, die aus dem Ordner Persönlich in den Ordner Geteilt kopiert wurden.
In Ordner verschieben	Verschieben Sie Berichte in den Ordner Geteilt oder Persönlich. Sie können Berichte teilen, die aus dem Ordner Persönlich in den Ordner Geteilt verschoben wurden.
Benachrichtigung senden	Senden Sie E-Mail-Benachrichtigungen, wenn Sie den Bericht mit einzelnen Benutzern, Benutzergruppen oder Ebenen teilen.
Umbenennen	Benennen Sie alle Berichte um, deren Eigentümer Sie sind. Um geteilte Berichte umzubenennen, deren Eigentümer andere sind, benötigen Sie die Berechtigung *Alle Berichte ändern*.
Ändern	Ändern Sie den Bericht im Bericht-Builder. Diese Option ist nur für Live-Berichte verfügbar. Sie können alle Berichte ändern, deren Eigentümer Sie sind. Wenn Sie einen Bericht ändern möchten, dessen Eigentümer Sie nicht sind, benötigen Sie die Berechtigung *Alle Berichte ändern*. Wenn Sie diese Berechtigung nicht haben, speichern Sie den Bericht zuerst als separaten, eindeutigen Bericht und ändern Sie ihn dann.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Menüoptionen	Beschreibung
Vorlage anhängen	Passen Sie das Format von Live-Berichten an, indem Sie eine Vorlage anhängen. Sie können Berichte erstellen, die Ihr Unternehmenslogo verwenden. Diese Option wird nur für Live-Berichte angezeigt, die Matrix-, Modell-, Muster- oder Transaktionsberichte sind.
Snapshot erstellen	Erstellen Sie eine Kopie des Berichts zu einem bestimmten Zeitpunkt. Wenn Sie einen Snapshot eines geteilten Berichts speichern, können Sie den Snapshot auch teilen.
Live-Bericht suchen	Suchen Sie den Live-Bericht, mit dem der Snapshot erstellt wurde. Diese Option ist nur für Snapshot-Berichte verfügbar.
Snapshots suchen	Suchen Sie Snapshot-Berichte, die mit einem beliebigen Live-Bericht erstellt wurden.
Ausführen als	Wählen Sie die Berichtsausgabe aus: • HTML ist für alle Arten von Live-Berichten verfügbar, mit Ausnahme von sich wiederholenden Berichten. • Mit der Option Als HTML in neuem Fenster ausführen werden Modell-, Transaktions- oder Matrixberichte in einem neuen Fenster ausgeführt. • Excel ist für alle Arten von Live-Berichten mit der Berechtigung *In Excel herunterladen* verfügbar. • PDF ist für alle Arten von Live-Berichten verfügbar, mit Ausnahme von sich wiederholenden Berichten. • Vorlage ist nur für Berichte verfügbar, an die eine Vorlage angehängt ist. • Mit der Option Zip wird der Inhalt für Berichtsbücher angezeigt.
Öffnen	Öffnen Sie einen statischen Bericht oder einen Snapshot-Bericht. Sie müssen keine Dateien ausführen, die auf dem Server gespeichert sind.
Ersetzen	Ersetzen oder aktualisieren Sie die Datei. Diese Option ist nur für statische Berichte verfügbar.
Löschen	Löschen Sie alle Berichte, deren Eigentümer Sie sind. Wenn Sie einen geteilten Bericht löschen möchten, benötigen Sie die Berechtigung *Alle Berichte ändern*.
Eigenschaften	Sie haben folgende Möglichkeiten: • Ändern Sie den Berichtsnamen und die Beschreibung. • Suchen Sie den Bericht und seinen Speicherort.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Menüoptionen	Beschreibung
	• Zeigen Sie den Ersteller des Berichts und das Datum an, an dem der Bericht zum letzten Mal aufgerufen wurde.
Teilen-Berechtigungen	Zeigen Sie die Berechtigungen für einen geteilten Bericht an und ändern Sie sie, indem Sie eine der verfügbaren Benutzergruppen, Benutzer oder Ebenen auswählen.

relatedlinks
Aufgaben
Benachrichtigungen zu Berichten senden auf Seite 123

Referenz: Symbolleistenschaltflächen in Reporting

Im Folgenden sind die Symbole beschrieben, die in den Buildern für Matrix-, Modell- und Transaktionsberichte verfügbar sind.

Symbol	Beschreibung	Berichtsart
Speichern	Wenn Sie den Bericht zuvor gespeichert haben, wird der Bericht sofort gespeichert. Andernfalls wird das Dialogfeld „Bericht speichern“ geöffnet, in dem Sie die Optionen für „Speichern unter“ festlegen können.	Matrix, Modell, Transaktion
Speichern unter	Ermöglicht es, den Bericht umzubenennen und die Ausgabe, die Teilen-Optionen und den Standort zu ändern.	Matrix, Modell, Transaktion
Als HTML ausführen	Zeigt die Berichtsdaten im HTML-Format an.	Matrix, Modell, Transaktion
Als HTML in neuem Fenster ausführen	Zeigt Berichtsdaten im HTML-Format auf einer neuen Seite an.	Matrix, Modell, Transaktion
Als Excel ausführen	Generiert eine .xlsx-Datei, die Sie öffnen können, um die Berichtsdaten in Excel anzuzeigen. Für diese Option benötigen Sie die Berechtigung *In Excel herunterladen*.	Matrix, Modell, Transaktion
Als PDF ausführen	Zeigt die Berichtsdaten im PDF-Format an. Sie können das PDF-Dokument auf Ihren lokalen Computer herunterladen.	Matrix, Modell, Transaktion
Speichern und ausführen	Speichert die Änderungen und führt den Bericht basierend auf den Ausgabeeinstellungen aus, die vorausgefüllt wurden. Wenn	Matrix, Modell, Transaktion

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Symbol	Beschreibung	Berichtsart
	Sie zum ersten Mal speichern, wird das Dialogfeld „Bericht speichern“ angezeigt, bevor Sie den Bericht ausführen.	
Tabellenblätter anzeigen	Blendet die Achse des Registers „Tabelle“ im unteren Seitenbereich für sich wiederholende Berichte aus oder ein.	Matrix
Filter	Begrenzt einen Bericht auf eine bestimmte Teilmenge von Daten.	Modell, Transaktion
Berichts-Eigenschaften	Ermöglicht die Verwaltung von Berichtseigenschaften wie z. B.: • Anzeigeeigenschaften für den Gesamtbericht. • Stileigenschaften für Header und Textzeilen. • Bedingte Formatierung basierend auf Berichtswerten. • Formatierung von Zahlen. • Druckeigenschaften.	Matrix, Modell, Transaktion
Eigenschaften bearbeiten	Ermöglicht die Verwaltung von Elementeigenschaften wie z. B.: • Umbenennen des Zeilen- oder Spaltentitels. • Definition der Darstellung eines Elements, z. B. Spaltenbreite, Header-Stil und Textstil. • Definition numerischer Formatierungen wie die Darstellung von Nullen oder negativen Zahlen. • Definition der Darstellung eines Datumselements nur in Transaktionsberichten. • Auswahl einer Währungsart nur in Transaktionsberichten. Die Option ist verfügbar bei Summenzeilen für numerische Werte mit einer Währung.	Matrix, Modell, Transaktion

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Numerische Formatierung auf Seite 214
Aufgaben
Element- und Berichts-Eigenschaften ändern auf Seite 211
Matrixberichte bedingt formatieren auf Seite 179
Referenz
Referenz: Kontextmenüoptionen in Reporting auf Seite 129

Referenz: Symbolleiste für Transaktionsberichte

Symbol	Beschreibung
Speichern	Speichert den Bericht. Die Dropdown-Liste für Symbole enthält folgende Optionen: • Speichern Sie. Wenn Sie den Bericht zuvor gespeichert haben, wird der Bericht sofort gespeichert. Andernfalls wird das Dialogfeld „Bericht speichern“ geöffnet, in dem Sie die Optionen für „Speichern unter“ festlegen können. • Speichern unter. Ermöglicht es, den Bericht umzubenennen und die Ausgabe, die Teilen-Optionen und den Speicherstandort zu ändern. • Speichern und ausführen. Speichert Änderungen und führt den Lauf basierend auf den Standardausgabeeinstellungen aus. Wenn Sie zum ersten Mal speichern, wird das Dialogfeld „Bericht speichern“ angezeigt.
Ausführen	Führt den Bericht unter Verwendung einer der folgenden Ausgabeoptionen aus: • Eine HTML-Seite. • Eine neue HTML-Seite. • Eine Excel-Datei. • Ein PDF-Dokument.
Filter	Sie können Filter erstellen, ändern oder löschen.
Berichts-Eigenschaften	Sie können Berichtseigenschaften wie die Anzeigeeigenschaften für den gesamten Bericht und die Druckeigenschaften verwalten.
Eigenschaften bearbeiten	Sie können die Eigenschaften eines von Ihnen ausgewählten Transaktionselements verwalten.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Transaktionsberichte auf Seite 120
Konzept: Versionsspezifische Transaktion auf Seite 1277
Aufgaben
Transaktionsberichte erstellen auf Seite 123

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Parameter für die erweiterte Audit-Trail-Suche

Bei der erweiterten Audit-Trail-Suche sind zusätzliche Parameter verfügbar, mit denen Sie Änderungen an Versionen suchen können.

Dropdown-Werteliste und Auswahlfeld „Datentyp“

Im Abschnitt Datentyp filtert die Werteliste das darunter befindliche Auswahlfeld, sodass Sie Ihre Suche eingrenzen können.

Option	Beschreibung
Hauptbuch-Konten	Grenzt die Auswahl auf Hauptbuch-Konten ein.
Modellierte Konten	Grenzt die Auswahl auf modellierte Konten ein, sortiert nach dem Namen des modellierten Tabellenblatts, zu dem sie gehören. Zeitspannenelemente werden hier nicht angezeigt. Sie können jedoch mit der Option Zeitperioden bestimmte Zellen für die Zeitspanne anzeigen.
Cube-Konten	Grenzt die Auswahl auf Cube-Konten ein, sortiert nach dem Namen des Cube-Tabellenblatts, zu dem sie gehören.
Benutzerdefinierte Konten	Grenzt die Auswahl auf benutzerdefinierte Konten ein.
Annahmen	Grenzt die Auswahl auf alle Annahmekonten auf einem Tabellenblatt ein. Der Filter Ebene wird ausgeblendet, wenn Sie diesen Typ auswählen, da sich Annahmen nicht auf bestimmte Ebenen beziehen.
Geteilte Formeln	Grenzt die Auswahl auf das Hauptbuch und benutzerdefinierte Konten ein, sodass Sie nach Änderungen an geteilten Formeln suchen können.
Werte-Lookups (Tabellen)	Suchen Sie nach Änderungen, die an Spalten eines modellierten Tabellenblatts vorgenommen wurden, sortiert nach dem modellierten Tabellenblatt, dem sie zugeordnet sind.
Verteilungs-Lookups (Tabellen)	Suchen Sie nach Änderungen, die an Spalten eines modellierten Tabellenblatts vorgenommen wurden, sortiert nach dem modellierten Tabellenblatt, dem sie zugeordnet sind.
Wechselkurse	Grenzt die Auswahl auf Wechselkurse ein, sodass Sie Änderungen finden können, die am Tabellenblatt „Wechselkurs“ vorgenommen wurden.
Konsolidierungsprozentsatz	Consolidation nur. Suchen Sie nach Änderungen, die auf dem Tabellenblatt „Konsolidierungsprozentsatz“ vorgenommen wurden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Andere Parameter

Option	Beschreibung
Zeitperioden	Gibt Änderungen zurück, die an bestimmten Zeitperioden in der Zeitspanne vorgenommen wurden. Beispiel: Änderungen an einem Konto für die Zeitspanne „Jan-2022“. „Zeitperioden“ unterscheidet sich von „Änderungszeit“. Letztere Option zeigt Änderungen an, die zu einer bestimmten Zeit innerhalb eines definierten Bereichs vorgenommen wurden. Beispiel: Ein Teammitglied hat im September 2021 die Zelle für die Zeitspanne „Jan-2022“ geändert. Das Label ändert sich basierend auf den Zeitperioden Ihres Kalenders und der Zeitperiode, die dem Konto, der Spalte oder dem Tabellenblatt zugeordnet ist, das bzw. die Sie im Auswahlfeld ausgewählt haben.
Änderungsgrund	(Optional) Gibt Änderungen zurück, die von den ausgewählten Benutzern vorgenommen wurden.

Referenz: Berichts-Eigenschaften

Diese Referenz beschreibt die Berichtseigenschaften, die in den Matrix-, Modell- und Transaktionsbericht-Buildern verfügbar sind.

Berichtseigenschaft	Beschreibung	Berichtsart
Titel	Zeigt den Titel des Berichts am Anfang des generierten Berichts an. Durch die Anwendung eines Berichtstitels wird der Berichtsname nicht geändert.	Matrix, Modell, Transaktion, Muster
Standardausgabe	Ermöglicht die Auswahl des Standardformats für die Anzeige des Berichts.	Matrix, Modell, Transaktion
„Summenzeilen unten anzeigen“	Zeigt die Summen unten im Bericht an. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden die Summen auf der Rollup-Ebene angezeigt. Sie können die Summen vollständig entfernen, indem Sie die Konten separat in die Berichtszeilen oder -spalten ziehen. Beispiel: Anstatt Verbindlichkeiten und Eigenkapital zu ziehen, ziehen Sie Verbindlichkeiten und Eigenkapital als separate Konten. Alternativ können Sie einen benutzerdefinierten Header	Matrix

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtseigenschaft	Beschreibung	Berichtsart
	hinzufügen, ohne Werte anzuzeigen.	
„Header für Dimensionsspalten anzeigen“	Zeigt die Header für die Dimensionen oder Elemente an, die Sie auf die Berichtszeilen anwenden. Beispiel: Konten, Ebenen	Matrix
Zeilen-Labels in Excel wiederholen	Zeigt Dimensionen und Dimensionsattributelemente als Register-Header an, wenn Sie den Bericht als Excel ausführen.	Matrix
Berichtsinformationen anzeigen	Zeigt das Symbol Informationen anzeigen in der Symbolleiste der Ansicht an. Wenn Sie das Symbol auswählen, werden Berichtsdetails basierend auf der Berichtsart angezeigt: • Versionen • Modelle • Sortiert nach • Ebenen • Currency	Matrix, Modell, Transaktion
„Kontocodes anzeigen“	Zeigt Kontoelemente mit den ihren vorangestellten Codes im Bericht an. Beispiel: [70130] Sparkonto	Matrix
„Vertikale Linien anzeigen“	Zeigt vertikale Linien an, die die Spalten in der Berichtsansicht trennen.	Matrix, Modell, Transaktion
Logo anzeigen	Zeigt das Unternehmenslogo im Bericht an	Matrix
Hinweise	Blendet Zeilennotizen in Berichtsspalten, in Fußnoten oder in einer Zeile aus oder zeigt sie an.	Matrix
Zellnotizen anzeigen	Zeigt alle Zellnotizen an, die zu Tabellenblättern in Berichten hinzugefügt wurden.	Matrix, Modell
Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind	Blendet Zeilen, die keine Daten oder ausschließlich Nullen enthalten, im Bericht aus.	Matrix
Spalten unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind	Blendet Spalten, die keine Daten oder ausschließlich Nullen enthalten, im Bericht aus.	Matrix

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtseigenschaft	Beschreibung	Berichtsart
„Leere Spalten unterdrücken“	Blendet Spalten, die keine Daten oder ausschließlich Nullen enthalten, im Bericht aus.	Transaction
„Splits in Konten anzeigen“	Zeigt Splits oder Unterzeilen für Konten an, die Rollups sind. Um die Splits anzuzeigen, blenden Sie das Konto ein, das die Splits enthält.	Matrix
Rollups unterdrücken	Blendet Rollups von erweiterten Elementen im Bericht-Builder aus und blendet auch Steuerelemente zum Ein- und Ausblenden in HTML-Berichten aus. Deaktiviert Folgendes: • „Summenzeilen unten anzeigen“ • „Einblenden von Zeilen zulassen“	Matrix
Header fixieren	Ermöglicht das Fixieren von Headern,sodass sie beim Scrollen im Bericht unverändert an ihrem Platz bleiben. Das Symbol wird gesperrt (blau umrandet) angezeigt, wenn Sie die Header fixieren, und offen (nicht umrandet), wenn dies nicht der Fall ist.	Matrix
„Zeilen- und Spalten-Header fixieren (nur HTML)“	Ermöglicht das Fixieren von Zeilen- und Spalten-Headern, sodass diese beim Scrollen des Berichts in horizontaler oder vertikaler Richtung an ihrem Platz bleiben. Sie können Header nur für HTML-Berichte fixieren.	Modell, Transaktion
Drilldown zulassen	Ermöglicht Benutzern, einen Drilldown zu den Zahlen im Bericht mithilfe von Zellen-Explorer oder Drilldown durchzuführen.	Matrix
„Einblenden von Zeilen zulassen“	Zeigt Steuerelemente zum Ein- und Ausblenden für Elemente in den Berichtszeilen an. Wenn Sie nicht verhindern möchten, dass Benutzer die Elemente einblenden, deaktivieren Sie die Option	Matrix

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtseigenschaft	Beschreibung	Berichtsart
	Einblenden von Zeilen zulassen .	
Berichtsausführung optimieren	Ermöglicht Benutzern, eine schnelleren Ladezeit für einen bestimmten Bericht zu deaktivieren. Standardmäßig ist diese Option für eine Instanz aktiviert. Sie können diese Option auf Berichtsebene deaktivieren, um das vorherige Berichtsverhalten beizubehalten.	Matrix
Gesamtanzahl Zeilen anzeigen	Zeigt die Gesamtanzahl der Zeilen unten im Bericht an.	Modell, Transaktion
„Zeilennummern anzeigen“	Zeigt die Zeilennummer neben der Zeile im Bericht an.	Modell, Transaktion
Spaltenbreite	Ermöglicht es, die Spaltenbreiten in Pixel für die Berichtsansicht zu definieren. Spaltenbreiten in Berichten basieren auf der Einstellung Spaltenbreite in den Berichtseigenschaften oder der spezifischen Elementeigenschaft in dieser Spalte. Die Einstellung der Elementeigenschaft kann die Einstellung auf Berichtsebene überschreiben. Auch eine zugrunde liegende Logik, die sicherstellt, dass der Inhalt in der Berichtsansicht nicht durch die Spaltenbreite abgeschnitten oder umgebrochen wird, kann Einstellungen sowohl auf Berichts- als auch auf Elementebene überschreiben.	Matrix
Header	Ermöglicht es, die Formatierung des Berichts-Headers wie Schriftgrad, Schriftfarbe usw. zu definieren.	Matrix
Daten	Ermöglicht es, die Formatierung der Berichtsdaten wie Schriftgrad, Schriftfarbe usw. zu definieren. Standardmäßig stimmt die Datenformatierung mit den Headern überein.	Matrix
Datenregeln	Ermöglicht die Angabe von Formatierungsregeln basierend auf Berichtswerten.	Matrix

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtseigenschaft	Beschreibung	Berichtsart
	Sie können die Regel auf beliebige Zeilen-, Spalten- oder Tabellenregisterelemente anwenden.	
Nullen anzeigen	Ermöglicht es Ihnen, zu definieren, wie Nullen im Bericht angezeigt werden sollen, z. B. durch leere Stellen, leere Zellen oder einen Bindestrich (-).	Matrix
Genauigkeit	Ermöglicht es Ihnen, die Genauigkeit zu definieren, die bei der Anzeige von Zahlen verwendet werden soll, z. B. die Dezimalstellen.	Matrix
Tausendertrennzeichen (,)	Ermöglicht es Ihnen, zu definieren, ob bei der Anzeige von Zahlen das Tausendertrennzeichen verwendet werden soll.	Matrix
Größe	Ermöglicht es Ihnen ,die Größe zu definieren, die bei der Anzeige von Zahlen verwendet werden soll. Beispiel: Wählen Sie In Tausendern anzeigen, um Zahlen als Tausender (dividiert durch 1.000) anzuzeigen.	Matrix
Vorschau	Zeigt eine Vorschau des Zahlenformats unter Verwendung der angegebenen Genauigkeit, des Tausendertrennzeichens und der Größe an.	Matrix
Format für negative Zahlen	Ermöglicht es Ihnen, das Format für die Anzeige negativer Zahlen im Bericht zu definieren.	Matrix
Drilldown-Auswahlmöglichkeiten	Ermöglicht es Ihnen, Drill-Optionen zu definieren, indem Sie Dimensionen und Attribute aus Ihrem Modell auswählen. Berichtsbenutzer können diese Optionen dann verwenden, um einen Drilldown zu den Berichtsdetails durchzuführen.	Matrix

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Numerische Formatierung auf Seite 214

Aufgaben

Matrixberichte bedingt formatieren auf Seite 179
Element- und Berichts-Eigenschaften ändern auf Seite 211

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Transaktionsberichte erstellen auf Seite 123

Adaptive Planning-Matrixberichte

Konzepte für Matrixberichte
Konzept: Matrixberichte

Regeln für Matrixberichte

Ein Matrixbericht enthält Zeilen und Spalten, in denen Sie Datenelemente anordnen können. Beachten Sie beim Erstellen von Matrixberichten die folgenden Richtlinien:

- Jeder Bericht erfordert folgende Elemente:
    - Konto und Kontoattribute
    - Zeit
    - Version
    - Ebene
- Sie benötigen mindestens ein Element in den Zeilen und eines in den Spalten.
- Sie können die folgenden Standardvorgaben akzeptieren oder überschreiben:
    - Die höchste Ebene, auf die Sie Zugriff haben.
    - Die Arbeitsversion oder die letzte Version, die Sie in der Anwendung auswählen.
    - Die Zeitspanne der Arbeitsversion.
- Elemente ähnlicher Art müssen dieselbe Achse haben. Sobald Sie ein Element in den Spalten platziert haben, können Sie dasselbe Element nicht mehr in den Zeilen oder im Filter platzieren. Beispiel: Wenn Sie „Kurzfristige Vermögenswerte“ in den Spalten platzieren, können Sie kein „Anlagevermögen“ in den Zeilen platzieren oder als Filter verwenden. Dieselbe Regel gilt für die Zeilen.
- Sobald Sie ein Element in den Filterbereich des Berichts eingefügt haben, können Sie es für Parameter verwenden, nicht aber für Zeilen, Spalten oder die Tabellenblatt-Register.
- Um Elemente als Parameter zu verwenden, fügen Sie sie zuerst in den Zeilen, Spalten oder Filtern zum Bericht hinzu.

Gemischte Zeitkonfigurationen

Berücksichtigen Sie bei der Verwaltung der Zeitelementhierarchie in Ihrem Bericht die Zeitkonfigurationen der Konten. Wenden Sie Zeitelemente an, die der Granularität der Kontoelemente entsprechen.

- Wenden Sie das Zeitelement auf die Zeitkonfiguration der Konten an. Beispiel: Wenn der Bericht nur Monatskonten enthält, nehmen Sie in die Zeithierarchie nur Monate oder größere Zeitspannen auf.
- Wenden Sie das Zeitelement auf die größte Zeitkonfiguration der Konten an. Beispiel: Wenn einige Konten Wochenkonten und einige Monatskonten sind, wenden Sie die Zeitelementhierarchie nur auf die Monatsebene an. Der Bericht zeigt den Rollup-Wert der Wochenkonten für Monate an. Wenn Sie Wochen in die Zeithierarchie aufnehmen, werden in den Wochensegmenten Leerstellen für die Monatskonten angezeigt.
- Wenn Sie Konten mit unterschiedlichen Zeitkonfigurationen als Filter verwenden, beachten Sie, wie Daten angezeigt werden. Beispiel: Die Filter umfassen mehrere Konten, einige wöchentlich und einige monatlich. Sie erweitern das Zeitelement auf eine kürzere Zeiteinheit. Der Bericht zeigt die Summe folgender Elemente an:
    - Wöchentliche Konten in den Wochensegmenten
    - Wöchentliche und monatliche Konten in den Monatssegmenten

relatedlinks
Aufgaben
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz

Referenz: Einstellungen für Annahmekonten auf Seite 957

Konzept: Elementhierarchien in Berichten

Die meisten Elemente haben mehrere Hierarchieschichten. Ein Element mit Unterelementen ist ein übergeordnetes Element und seine Unterelemente sind untergeordnete Elemente. Standardmäßig kann ein Berichtsbenutzer Elemente in Zeilen ein- und ausblenden. Um das Standardverhalten zu ändern, können Sie in den Berichts-Eigenschaften das Kontrollkästchen Einblenden von Zeilen zulassen deaktivieren. Ein Benutzer eines Berichts kann Elemente in Spalten nicht ein- oder ausblenden.

Nachdem Sie einem Bericht Elemente hinzugefügt haben, wird das Hierarchiesymbol angezeigt:

- Grau, das Element ist ausgeblendet. Nur der Rollup-Wert der Unterelemente wird angezeigt.
- Fett, das Element ist eingeblendet. Die Werte des Elements und der Unterelemente werden angezeigt.

Sie können auswählen, wie eine Elementhierarchie in der Berichtsansicht angezeigt werden soll:

- Immer eingeblendet: Das übergeordnete Element und alle untergeordneten Elemente werden angezeigt.
- Immer ausgeblendet: Nur das übergeordnete Element wird angezeigt.
- Benutzerdefiniert: Der Einblendestatus des Elements wird angezeigt, wenn Sie es auf den Bericht anwenden (eingeblendet, ausgeblendet oder teilweise eingeblendet). „Benutzerdefiniert“ ist die Standardeinstellung.

  Anmerkung: Die Option ist für Elemente mit 500 oder mehr Hierarchieebenen nicht verfügbar.

Sie können den Einblendestatus ändern, bevor oder nachdem Sie ein Element zu einem Bericht hinzufügen.

relatedlinks

Aufgaben

Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157

Konzept: Matrixberichtsansicht

Wenn Sie einen Bericht im HTML-Modus ausführen, wird das Ergebnis in der Berichtsansicht angezeigt. In der Berichtsansicht können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Zeigen Sie die Daten an.
- Fügen Sie Notizen zum Bericht oder zu den Positionsposten hinzu.
- Laden Sie den Bericht in Excel oder PDF herunter. Für Excel benötigen Sie die Berechtigung *In Excel herunterladen*.
- Führen Sie einen Drilldown zu Dimensionen durch, um weitere Details anzuzeigen.
- Ändern Sie die Parameterwerte, um andere Daten anzuzeigen.
- Klicken Sie auf Werte im Bericht, um den Zellen-Explorer zu starten.

Symbolleiste der Berichtsansicht

Die Symbolleiste der Berichtsansicht enthält folgende Optionen:

- Mit Zurück zum Hauptbericht kehren Sie zum Status des Berichts vor dem Drilldown zurück.
- Mit Speichern können Sie den Bericht speichern. Diese Option ist nützlich, wenn Sie Änderungen im Bericht-Builder vorgenommen, den Bericht jedoch vor dem Lauf nicht gespeichert haben.
- Mit Speichern unter können Sie den Bericht unter einem anderen Namen speichern.
- Mit Snapshot erstellen können Sie einen Snapshot des Berichts zu einem bestimmten Zeitpunkt speichern.
- Mit Bearbeiten gelangen Sie zurück zum Bericht-Builder, in dem der aktuelle Bericht geladen wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Mit Teilen können Sie den Bericht mit bestimmten Benutzern, Benutzergruppen oder Ebenen in der Organisation teilen.
- Mit Benachrichtigung senden können Sie den Bericht teilen und gleichzeitig eine E-Mail-Benachrichtigung mit einer Nachricht senden. Um diese Option anzuzeigen, benötigen Sie die Berechtigung Benachrichtigungen senden.
- Mit Aktualisieren können Sie die Berichtsdaten auf die neuesten Änderungen aktualisieren, ohne die Seite verlassen zu müssen.
- Als Excel herunterladen führt Sie zur Seite „Bericht herunterladen“, auf der Sie den Bericht als Excel™-Datei herunterladen können. Für diese Option benötigen Sie die Berechtigung *In Excel herunterladen*.
- Als PDF herunterladen führt Sie zur Seite „Bericht herunterladen“, auf der Sie den Bericht im druckbaren PDF-Format herunterladen können.
- Mit Suchen können Sie in den Berichtsdaten, die Sie aktuell anzeigen, nach Kontonamen, Dimensionen, Werten und Notizen suchen.
- Mit Header fixieren können Sie Header fixieren (oder die Fixierung aufheben). Fixierte Header bleiben beim Scrollen durch den Bericht an ihrer Position. Das Symbol wird gesperrt (blau umrandet) angezeigt, wenn Sie die Header fixieren, und offen (nicht umrandet), wenn dies nicht der Fall ist.
- Informationen anzeigen ermöglicht das Anzeigen oder Ausblenden bestimmter Berichtsdetails und Spezifikationen, z. B. angewendete Version, Ebene oder Währung.
- Mit Notizen können Sie Notizen entweder zum gesamten Bericht oder zu Berichtszeilen hinzufügen.

Wenn Sie einen Bericht mit Wertelistenparametern herunterladen, gelangen Sie über die Download-Optionen zur Seite Wertelistenparameter auswählen. Auf dieser Seite können Sie Parameteroptionen auswählen und den Bericht ausführen. Wenn Sie den Bericht ausführen, wird er auch heruntergeladen.

Leerstellen und Nullen in Berichten

Ein Matrixbericht kann in folgenden Fällen Leerstellen anzeigen:

- Sie legen die Berichts- oder Element-Eigenschaften so fest, dass Nullen als Leerstellen angezeigt werden.
- Datenquerschnitte sind nicht vorhanden, da das Konto eine gröbere Zeitkonfiguration hat als die Spalte. Beispiel: Das Konto enthält möglicherweise Monatsdaten, während die Spalte Wochendaten anzeigt. Da es keine Wochendaten für das Konto gibt, wird eine Leerstelle angezeigt.

Ein Matrixbericht kann aus folgenden Gründen Nullen anzeigen:

- Der in die entsprechende Tabellenblattzelle eingegebene Wert ist 0.
- Bisher hat noch niemand einen Wert in die entsprechende Tabellenblattzelle eingegeben.

Drilldown in Berichten

Klicken Sie auf den Pfeil neben einem übergeordneten Rollup-Element, um die untergeordneten Elemente in einem Bericht anzuzeigen.

Eine Zeile ohne untergeordnete Elemente wird als Link angezeigt. Klicken Sie auf diesen Link und wählen Sie im Menü Drill durchführen eine Dimension. Dimensionen umfassen Konten, Ebenen, benutzerdefinierte Dimensionen oder Zeiten, die noch nicht im Bericht enthalten sind. Der Berichtersteller kann die Dimensionen und Attribute angeben, um die Drilldown-Optionen zu beschränken. Wenn Sie eine dieser Drilldown-Optionen auswählen, z. B. „Ebene“, gelangen Sie zu einer neuen Seite, auf der die Details der zugrunde liegenden Ebene für das ausgewählte Konto angezeigt werden.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie in der Symbolleiste auf Zurück zum Hauptbericht.

Zelle analysieren

Wenn ein Matrixbericht Analysen ermöglicht, können Sie auf die Zahlen im Bericht klicken, um ein separates Fenster für „Zelle analysieren“ zu öffnen. Das Analysieren von Zellen ist für Hauptbuch-Konten,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

benutzerdefinierte Konten, modellierte Konten, Metrikkonten, Annahmen und Cube-Konten verfügbar. Für Berichtsberechnungen ist es nicht verfügbar.

Sie können Zelle analysieren nicht in Berichten verwenden, wenn mehrere Berichtsparameteroptionen ausgewählt sind. Um Zelle analysieren zu verwenden, deaktivieren Sie für Berichtsparameter die Option Mehrfachauswahl zulassen. Diese Option ist nur für Parameter verfügbar, die eine Verbindung zu Filtern herstellen. Siehe: #unique_190

So aktivieren Sie einen Bericht für Analysen:

1. Wählen Sie in der Symbolleiste der Berichtsansicht die Option Bearbeiten, um den Bericht-Builder zu öffnen.
2. Wählen Sie in der Builder-Symbolleiste Berichts-Eigenschaften.
3. Wählen Sie in den Berichts-Eigenschaften die Option Drilldown zulassen auf dem Register „Anzeige“ aus.
4. Klicken Sie auf Anwenden.
5. Speichern Sie den Bericht.

Berichtsnotizen

Fügen Sie Notizen zu Ihren Berichten hinzu, damit Erläuterungen, Kommentare und Fragen in Matrixberichten gemeinsam bearbeitet werden können. Notizen sind Kommentare, die Sie hinzufügen, um die spezifischen Werte und Daten zu beschreiben, die in einem Bericht angezeigt werden. Notizen können sich auf den gesamten Bericht oder auf bestimmte Positionsposten beziehen. Sie können Notizen als Thread-Kommentare oder als endgültige Abweichungserläuterungen hinzufügen. Sie können Berichtsnotizen entweder innerhalb des Berichts oder als Fußnoten anzeigen und exportieren.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Konzept: Berichte – Kurzübersicht auf Seite 117
Konzept: Zelle analysieren und Zeilendetails auf Seite 104
Konzept: Drilldown und Drillthrough durchführen auf Seite 108
Aufgaben
Berichts-Snapshots erstellen auf Seite 121
Benachrichtigungen zu Berichten senden auf Seite 123
Drill-Optionen für Berichte angeben auf Seite 178
Referenz
Referenz: Symbolleistenschaltflächen in Reporting auf Seite 131

Konzept: Berechnungen für Matrixberichte

Wenn Sie eine Berechnung zu einem Matrixbericht hinzufügen, verwenden Sie die folgenden Richtlinien:

- Verweisen Sie nur auf Elemente, die denselben Datentyp haben.

  Beispiel: Eine Berechnung für Konten verweist nur auf Kontoelemente.
- Erstellen Sie eine Stufe, bevor Sie ein benutzerdefiniertes Berechnungselement in die Stufe ziehen.

  Beispiel: Um Versionen zu berechnen, erstellen Sie zunächst eine Versionsstufe. Ziehen Sie anschließend ein benutzerdefiniertes Berechnungselement in die Stufe.
- Verwenden Sie eine Berechnung für einen beliebigen Bereich eines Berichts, einschließlich Zeilen, Spalten, Tabellenblattregister oder Filter.
- Referenzieren Sie andere dynamische Elemente im Bericht. Diese Elemente müssen denselben Datentyp wie die Berechnung haben.
- Referenzieren Sie andere absolute Elemente, die *nicht* im Bericht enthalten sind. Diese Elemente müssen denselben Datentyp wie die Berechnung haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Referenzieren Sie einen Berichtsparameter über ein Element, das eine Verbindung zum Parameter herstellt.
- Referenzieren Sie andere Berechnungen des gleichen Datentyps.

  Beispiel: Eine Zeitberechnung kann auf eine andere Abweichungsberechnung für Zeit verweisen. Die Berechnung kann jedoch nicht auf eine andere Abweichungsberechnung für Versionen, Ebenen oder Produkte verweisen.

Abweichung für nicht zum Bericht hinzugefügte Elemente berechnen

Sie können eine Abweichung für Elemente berechnen, die nicht zum Bericht hinzugefügt werden.

Beispiel: Ein Bericht zeigt den Überschuss für das GJ 2018 und das GJ 2019 und die Abweichung zwischen den beiden Zeitperioden an. Sie beschließen, ein weiteres Element Differenz hinzuzufügen, um die Abweichung zwischen den vorherigen Zeitperioden der GJ 2016 und 2017 zu berechnen. Sie müssen die vorherigen Zeitperioden nicht zum Bericht hinzufügen. Sie können sie einfach unter Differenzoptionen in den Elementeigenschaften des Berechnungselements Differenz auswählen.

Der monatliche Bericht zu Finanzabweichungen für Führungskräfte ist ein weiteres Beispiel. Der Bericht zeigt Folgendes an:

- Istkosten aktuelle Periode
- Delta für Istkosten vorheriger Perioden
- Tatsächliches Delta für Budget

Obwohl der Bericht keine vorherige Periode und kein vorheriges Budget anzeigt, werden diese dennoch in die Abweichungsberechnung einbezogen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Formelsyntax und Regeln für benutzerdefinierte Berechnungen auf Seite 153

Konzept: Matrixberichts-Builder auf Seite 148

Aufgaben

Abweichungen zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 161

Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162

Referenz

Referenz: Eigenschaften von Berechnungselementen auf Seite 180

Konzept: Parameter für Matrixberichte

Mit Hilfe von Parametern können Betrachter eines Berichts den Berichtsfokus einschränken. Beispiel: Ein Parameter für Ebenen hat *Engineering* und *Vertrieb* als Optionen. Betrachter können eine der beiden Optionen im Dropdown-Menü des Parameters auswählen. Wenn sie den Bericht erneut ausführen, zeigt der Bericht Daten auf der ausgewählten Ebene an.

Parameter sind nur für Matrixberichte verfügbar.

Zusatzleistungen

Das Hinzufügen von Parametern zu einem Bericht ermöglicht Folgendes:

- Die Performance wird durch Beschränkung der Daten, die in größeren Berichten angezeigt werden, verbessert.
- Administratoren müssen weniger Berichtsiterationen für verschiedene Benutzer verwalten.

Parameter können auch mit Berichten verwendet werden, die Diagramme anzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Parameter hinzufügen

Zum Hinzufügen von Parametern muss sich das Element bereits in den Zeilen, Spalten oder Filtern des Berichts befinden. Sie ziehen das Element aus den Zeilen, Spalten oder Filtern in den Bereich Parameter.

Sie können folgende Elemente als Parameter verwenden:

- Konten
- Zeit
- Ebenen
- Versionen
- Währungen
- Benutzerdefinierte Dimensionen

Erstauswahl

Sie können eine Erstauswahl für die Parameter treffen. Die Erstauswahl ist die Standardauswahl des Parameters, wenn Betrachter den Bericht zum ersten Mal ausführen.

Wenn Sie eine Erstauswahl für einen Parameter treffen, aktualisieren Sie das zugehörige Element in den Spalten, Zeilen oder Filtern. Beispiel: Sie können GJ 2019 als Spalte hinzufügen und „Zeit“ als Parameter verwenden. Legen Sie in den Parametereigenschaften „GJ 2020“ als Erstauswahl fest. Nachdem Sie die Einstellung angewendet haben, ändert sich das Zeitelement in der Spalte im Bericht für die erste Ausführung von „GJ 2019“ in „GJ 2020“.

Berichtsansicht

Wenn ein Bericht Parameter enthält, werden alle Parameter als Felder mit Optionen in der Berichtsansicht angezeigt. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf das Caret (Pfeilsymbol) in der Symbolleiste, um die Parameterliste auszublenden. Sie können weiterhin das Karussell verwenden, um durch die Parameterliste zu navigieren.
- Klicken Sie auf Alle Parameter einblenden, um alle Parameter im Bericht anzuzeigen.
- Speichern Sie den Erweiterungsstatus der Parameter mit dem Bericht. Der Status wird auch beibehalten, wenn Sie den Bericht ausführen.
- Wählen Sie eine Parameteroption und führen Sie den Bericht erneut aus, um den Fokus auf bestimmte Daten im Bericht zu legen.
- Setzen Sie die Parameter auf ihre vorherigen Werte zurück, bevor Sie den Bericht ausführen.

Parameter für Mehrfachauswahl

Wenn Benutzer Berichtsparameter aus den Filtern erstellen, wird die Option Mehrfachauswahl zulassen standardmäßig automatisch ausgewählt. Mit dieser Option können Betrachter des Berichts eigene Rollups erstellen und die Daten analysieren.

Beispiel: „Ebene“ ist ein Parameter mit Mehrfachauswahl in einem Budgetbericht. Berichtsbenutzer können eine Zusammenfassung der Betriebskosten für alle von ihnen ausgewählten Ebenen anzeigen.

Parameter für die Mehrfachauswahl sind mit Filtern verbunden. Wenn Sie einen Filter löschen, wird der zugehörige Parameter gelöscht.

Für Wertelistenparameter, die auch eine Mehrfachauswahl ermöglichen, werden auf der Seite „Wertelistenparameter“ alle Parameteroptionen angezeigt. Benutzer können mehrere Optionen aus der Parameter-Werteliste auswählen, bevor sie den Bericht ausführen.

Wenn Benutzer Snapshots von Berichten mit Ebenenparametern erstellen, die eine Mehrfachauswahl zulassen, ist die Option Alle Ebenen einschließen deaktiviert. Die Snapshot-Berichte schließen nur die Ebenen ein, die in der Ansicht ausgewählt sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

relatedlinks
Aufgaben
Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162
Wertelistenparameter hinzufügen auf Seite 164
Referenz
Referenz: Einstellungen für Berichtsparameter auf Seite 182
Beispiele
Beispiel: Ad-hoc-Abweichungen mithilfe von Parametern anzeigen auf Seite 194

Konzept: Filter und Parameter für Matrixberichte

Sowohl Filter als auch Parameter schränken die Daten ein, die in einem Bericht angezeigt werden. Sie unterscheiden sich jedoch in ihrer Funktionsweise.

Filter

Fügen Sie Filter hinzu, um Folgendes auszuführen:

- Filter auf den gesamten Bericht anwenden und nur die Daten anzeigen, die den Filtern entsprechen. Beispiel: Filtern Sie nach den Elementen „Engineering“ und „USD“, um nur Daten für diese Ebene und Währung anzuzeigen.
- Performance verbessern, indem Sie die für einen Berichtslauf verwendeten Daten beschränken.

Wenn Sie viele gleiche Elemente zum Filter hinzufügen, gibt der Bericht die Rollup-Werte des Filters zurück. Beispiel: Fügen Sie dem Filter Spesen und Assets hinzu. Die Daten im Bericht geben die Summe aus Spesen und Assets zurück.

Rollups für Gegenkonten werden anders berechnet:

- Wenn der Filter nur Gegenkonten einschließt, ist das Rollup die Summe der Gegenkonten als positive Ganzzahl.
- Wenn der Filter eine Mischung aus Gegenkonten und regulären Konten enthält, ist das Rollup die Summe aller regulären Konten abzüglich der Summe aller Gegenkonten.

Parameter

Fügen Sie Parameter zu folgenden Elementen hinzu:

- Zu bestimmten Elementen, die bereits auf die Berichtszeilen oder -spalten angewendet wurden. Damit können Sie die Daten ändern, die Sie nur für die zugehörigen Elemente und nicht für den gesamten Bericht anzeigen können. Angenommen, Sie haben einen Bericht mit folgenden Spalten:
    - Istzahlen
    - Arbeitsbudget
    - Abweichung

      Sie können die Budgetversion parametrisieren und das Arbeitsbudget als Ihre Erstauswahl festlegen. Wählen Sie andere Versionen als verfügbare Parameter aus. Diese Auswahlmöglichkeiten wirken sich nur auf die Spalte „Arbeitsbudget“ aus. Es erfolgt keine Änderung an der Spalte „Istzahlen“, wenn Benutzer den Bericht mit einer anderen Budgetversion erneut ausführen.

Beispiel: Berichtsfilter hinzufügen

Um Filter hinzuzufügen, ziehen Sie Elemente aus dem Bereich Elemente in den Bereich Filter. Vergewissern Sie sich, dass diese Elemente noch nicht im Bericht verwendet werden.

Im Bericht „Cashflow-Auszug“ werden standardmäßig Daten für die Ebene „Gesamtunternehmen (Rollup)“ angezeigt. In diesem Beispiel wird „Ebene“ als Filter auf den Bericht angewendet. Wenn Sie den Bericht erneut ausführen, werden nur Daten für die Ebene „Unternehmen A“ angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Jan 2020	Feb 2020	Mar 2020	Apr 2020	May 2020	Jun 2020	Jul 2020	Aug 2020
Beginning	107,767,...	101,567,...	104,709,...	107,635,...	110,155,...	113,324,...	116,758,...	120,521,...
Net Income	3,133,633	3,117,311	3,140,967	3,315,371	3,350,255	3,433,622	3,448,027	3,524,233
▼ Total Ad	**-10,869,...**	**-88,984**	**-328,099**	**-908,270**	**-313,377**	**-131,568**	**162,618**	**-1,302,5...**
▼ Opera	**-10,972,...**	**-128,183**	**-385,925**	**-948,022**	**-290,729**	**-188,037**	**144,394**	**-546,186**
(In	-10,221,1...	-382,028	-98,664	-401,579	-352,987	-155,884	-477,828	-95,963
(In	-166,031	-10,315	-2,664	-10,843	-9,531	-4,209	-12,901	-2,591
(In	-818,164	548,640	71,816	-126,621	-2,904	143,888	33,143	-120,204
(In	15,492	-90,990	7,583	7,583	7,583	7,583	-80,767	25,252
Inc	-113,877	7,751	-426	-6,321	-1,222	1,898	-3,400	-4,818
Inc	830,706	-201,241	-363,571	-410,241	68,333	-181,313	686,146	-347,862
Inc	-500,000	0	0	0	0	0	0	0
▼ Inves	**51,777**	**36,184**	**54,794**	**36,701**	**-26,229**	**52,863**	**55,363**	**55,363**
(In	51,777	36,184	54,794	36,701	-26,229	52,863	55,363	55,363
▶ Finan	**2,500**	**3,015**	**3,033**	**3,051**	**3,581**	**3,606**	**3,632**	**3,657**
Adjus	49,607	0	0	0	0	0	-40,770	-815,393
Net Cash F	-7,735,463	3,028,327	2,812,869	2,407,101	3,036,878	3,302,053	3,610,645	2,221,673
Ending Cas	101,567,...	104,709,...	107,635,...	110,155,...	113,324,...	116,758,...	120,521,...	122,862,...

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

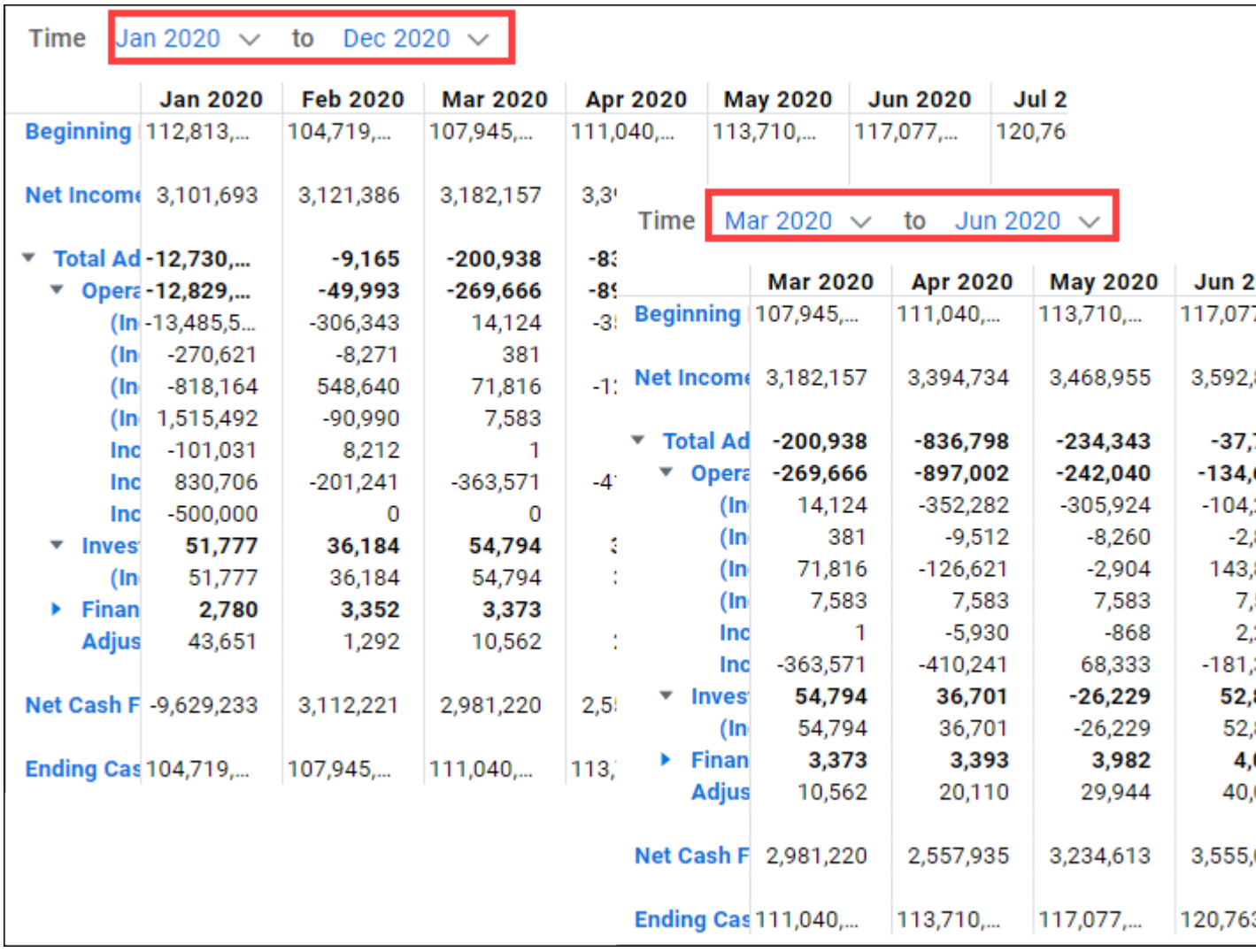
1. Klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Blenden Sie im Bereich Elemente die Optionen Ebenen und dann „Gesamtunternehmen“ ein.
3. Ziehen Sie „Unternehmen A“ auf die Filter. Diese Ebene wird als Filter für den gesamten Bericht hinzugefügt.
4. Führen Sie den Bericht aus.
5. Um den Filter anzuzeigen, klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol Informationen anzeigen. Sie können alle Filter und andere Standardwerte anzeigen, die auf den Bericht angewendet wurden. Beachten Sie, dass im Bericht monatliche Daten nur für die Ebene „Unternehmen A“ angezeigt werden.

Beispiel: Berichtsparameter hinzufügen

Um Parameter hinzuzufügen, ziehen Sie Elemente, die sich bereits in den Berichtszeilen, -spalten und -filtern befinden, in den Bereich Parameter.

Im Bericht „Cashflow-Auszug“ werden Daten für die gesamte Zeitspanne der Version im Bericht angezeigt. In diesem Beispiel ist „Zeit“ parametrisiert. Wenn Sie den Bericht ausführen, werden basierend auf der Einstellung des Parameters „Anfangsbereich“ Daten für Jan 2020 bis Dez 2020 angezeigt. Wählen Sie dann einen beliebigen Zeitbereich innerhalb der Berichtszeitspanne aus und führen Sie den Bericht erneut aus. Im Bericht werden nur Daten für den ausgewählten Bereich angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Führen Sie die folgenden Schritte aus:

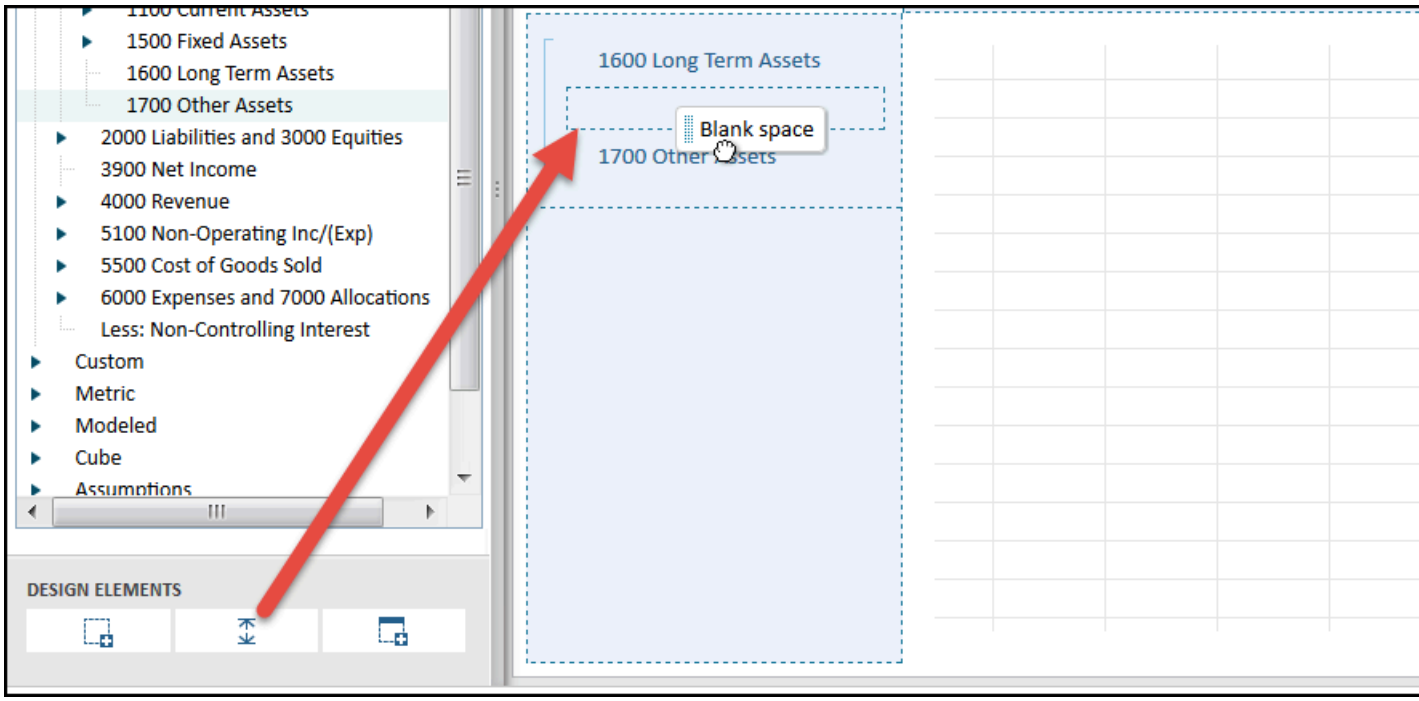
1. Klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Ziehen Sie das Element Zeitspanne aus der Berichtsspalte auf Parameter. „Zeit“ ist jetzt ein Parameter.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Parameter Zeit und wählen Sie Eigenschaften.
4. Wählen Sie unter Auswahlmöglichkeiten die Option Von Jan 2020 bis Dez 2020 als anfänglichen Datenbereich, der angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf Anwenden und führen Sie den Bericht aus. Im Bericht werden monatliche Daten für den Anfangszeitbereich angezeigt.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste des Parameters Zeit einen anderen Bereich innerhalb der Berichtszeitspanne aus. Beispiel: Wählen Sie Mär 2020 bis Jun 2020 aus und führen Sie den Bericht erneut aus. Im Bericht werden jetzt monatliche Daten für den neuen Zeitbereich angezeigt.

Konzept: Matrixberichts-Builder

Der Matrixbericht-Builder enthält Designelemente, mit denen Sie Segmente, Platzhalter und Kunden-Header für Ihren Bericht erstellen können. Sie finden die Designelemente unten im linken Bereich.

Um ein Designelement in einem Bericht zu verwenden, können Sie das Designelement in die Zeilen oder Spalten im Designbereich ziehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



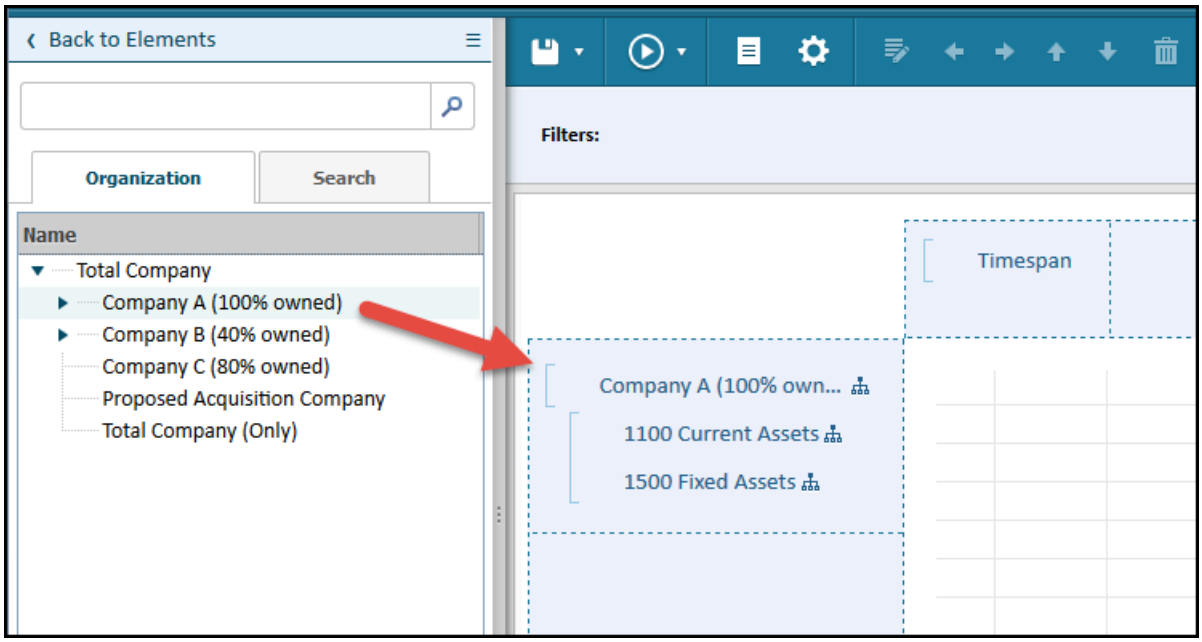
Berichtsstufen

Sie können Elemente innerhalb anderer Elemente in den Berichtszeilen und -spalten verschachteln, um Stufen zu erstellen. Jede Stufe kann Elemente von nur einer Art enthalten, z. B. eine Stufe mit allen Konten, eine Stufe mit allen Ebenen und eine Stufe mit allen Versionen.

Beispiel: Wenn Sie ein Zeitelement mit einer verschachtelten Versionsstufe in Ihrem Bericht verwenden, wird im Bericht Folgendes angezeigt:

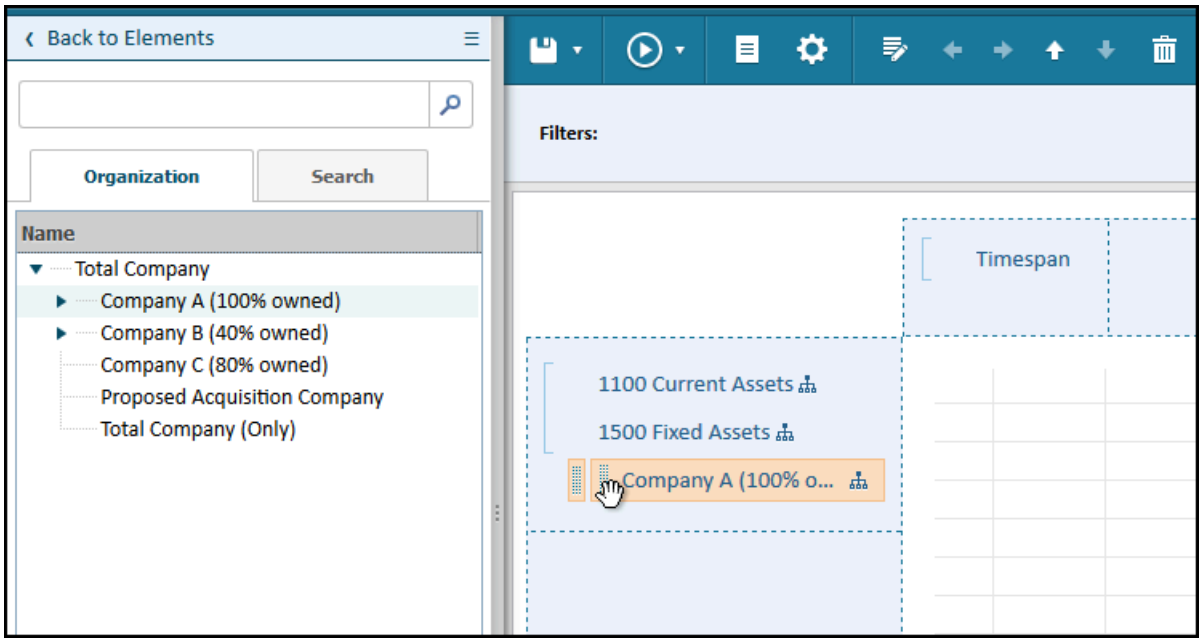
- Ein Header für die Spalte Zeit.
- Unterspalten unterhalb der Spalte "Zeit" für die Versionen.

Um eine externe Stufe zu erstellen, ziehen Sie ein Element über andere Elemente.



Um eine innere Stufe zu erstellen, können Sie ein Element unter andere Elemente ziehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Elemente werden gesucht

Mit dem Matrixbericht-Builder können Sie nach allen vorhandenen Elementen in Ihrem Modell suchen. Die Suche kann in folgenden Fällen hilfreich sein:

- Sie möchten eine Liste aller Elemente mit ähnlichem Namen anzeigen. Sie können die Berichtseigenschaft Kontocodes anzeigen auswählen, um Kontoelemente mit vorangestellten Codes im Bericht anzuzeigen.
- Sie kennen den Namen eines Kontos, aber seine Kontoart oder seinen Standort sind nicht bekannt.
- Suchen Sie ein Element, das in einer Formel referenziert wird, aber seinen Speicherort nicht kennen.

Die Suchergebnisse geben die Elementnamen und ihre Speicherorte zurück. Sie können diese Informationen verwenden, um zu bestimmen, ob sich ein Konto direkt in einem modellierten oder Cube-Tabellenblatt oder in der Hierarchie von Hauptbuch-, benutzerdefinierten, Metrik- oder Annahmekonten befindet.

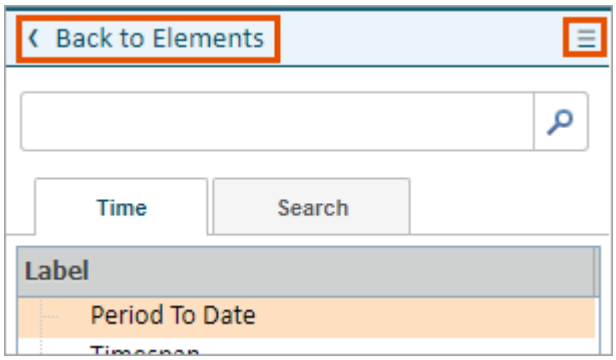
relatedlinks
Aufgaben
Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162
Referenz
Referenz: Einstellungen für Berichtsparameter auf Seite 182
Beispiele
Beispiel: Ad-hoc-Abweichungen mithilfe von Parametern anzeigen auf Seite 194

Konzept: Berichtselemente

Berichtselemente sind Konten, Ebenen, Zeit, Versionen usw. Sie werden als separate Listen im Bereich „Elemente“ gespeichert. Blenden Sie Elementlisten ein, um die Elemente anzuzeigen, die Sie zum Bericht hinzufügen können.

Um zur Hauptliste der Elemente zurückzukehren, klicken Sie auf Zurück zu Elementen oder das Listen-Dropdown-Menü:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Geben Sie Schlüsselwörter ein, um Elemente zu suchen, und ziehen Sie sie direkt aus den Suchergebnissen.

Element	Beschreibung
Konten	Schließt alle Konten aller Arten ein. In einem Matrixbericht ist mindestens ein Konto erforderlich.
Zeit	Schließt alle Zeitperioden im aktuellen Modell und die folgenden speziellen Zeitelemente ein: • „Periode bis Datum“: Wird verwendet, um schnell die Zeitschichten und die Periode bis zum Datum Ihrer Wahl anzugeben. Standardmäßig ist die Root-Schicht ausgewählt. • „Zeitspanne“: Wird verwendet, um schnell einen Bereich von Zeitperioden anzugeben. • Versionen. Standardmäßig basiert der in einem Bericht abgedeckte Zeitbereich auf dem Zeitbereich, der von allen Versionen im Bericht abgedeckt wird. • „Von“/„bis“: Wird verwendet, um einen Bereich von zwei beliebigen Leaf-Zeitperioden in Ihrer Struktur auszuwählen. • „Enthält“: Wird zur Auswahl der Zeitschichten für die Wertaggregation verwendet, in der Regel Monat, Quartal und Jahr. Wenn Sie einen benutzerdefinierten Kalender oder alternative Kalender verwenden, werden alle Ihre Zeitschichten als Auswahlmöglichkeiten angezeigt. Wenn in einem Bericht keine Zeitperiode angegeben ist, werden standardmäßig alle Monate im Zeitbereich der Berichtsversion eingeschlossen.
Ebenen	Enthält alle für Sie sichtbaren Ebenen. Wenn in einem Bericht keine Ebenen angegeben sind, werden standardmäßig alle Ebenen verwendet, die für die Person, die den Bericht ausführt, sichtbar sind.
Versionen	Zeigt alle für Sie sichtbaren Versionen an, einschließlich Istzahlen. Wenn keine Version angegeben wird, wird standardmäßig die aktuelle Arbeitsversion der Person verwendet, die den Bericht ausführt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element	Beschreibung
Währungen	Zeigt alle Währungen an, die in Ihrer Instanz konfiguriert sind. Wenn keine Währung angegeben wird, wird die Standardwährung basierend auf den folgenden Regeln verwendet: • Wenn Ihr Bericht Daten aus nur einer Gruppe von Ebenen enthält, die in derselben Währung vorliegen, ist die Währung für die Ebenen der Standard. • Wenn der Bericht Ebenen mit verschiedenen Währungen enthält, ist die Unternehmenswährung der Standard.
Anzeigen als	Ermöglicht es, Zahlen wie folgt anzuzeigen: • „Wert“: Zeigt die Zahlen als Normalwerte an. • „% des Kontos“: Wird als Prozentsatz eines ausgewählten Kontos im Baum „Konto“ angezeigt. • „Benutzerdefiniert“: Ermöglicht den Zugriff auf den Formelassistenten, um Ausdrücke zu erstellen, die für den aktuellen Schnittpunkt evaluiert werden. Dieser Formelassistent ist nicht auf die Elemente im Bericht beschränkt. Ein benutzerdefiniertes Element kann auf derselben Stufe platziert werden wie das Element „Anzeigen als“ > „% des Kontos“. Es ist möglich, einen IF-Ausdruck zu schreiben, um Werte in einer einzelnen Spalte mit verschiedenen Formeln in verschiedenen Zeilen zu generieren.
Kontoattribute	Enthält alle Kontoattribute in der aktuellen Instanz.
Ebenenattribute	Enthält alle Ebenenattribute in der aktuellen Instanz.
Dimensionsattribute	Enthält alle Dimensionsattribute in der aktuellen Instanz.
Dimensionen	Enthält alle Dimensionen in der aktuellen Instanz.
Berechnungen	Enthält mathematische Berechnungen zum Erstellen von Zwischensummen der Zahlen für andere Dimensionselemente: • Die Zwischensumme anderer Elemente • Die Differenz zwischen den Zahlen zweier anderer Elemente • Eine Methode zum Erstellen benutzerdefinierter Berechnungen für Elemente einer Dimension. Alle Berechnungsoptionen gelten für eine Stufe in einem Bericht, nicht stufenübergreifend. Weitere Informationen finden Sie unter „Berichtsberechnungen“.
Wiederverwendbare Berichte	Berichtsbausteine: Enthält alle Berichte, auf die der Benutzer Zugriff hat und die als „Wiederverwendbare Berichte“ gekennzeichnet wurden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

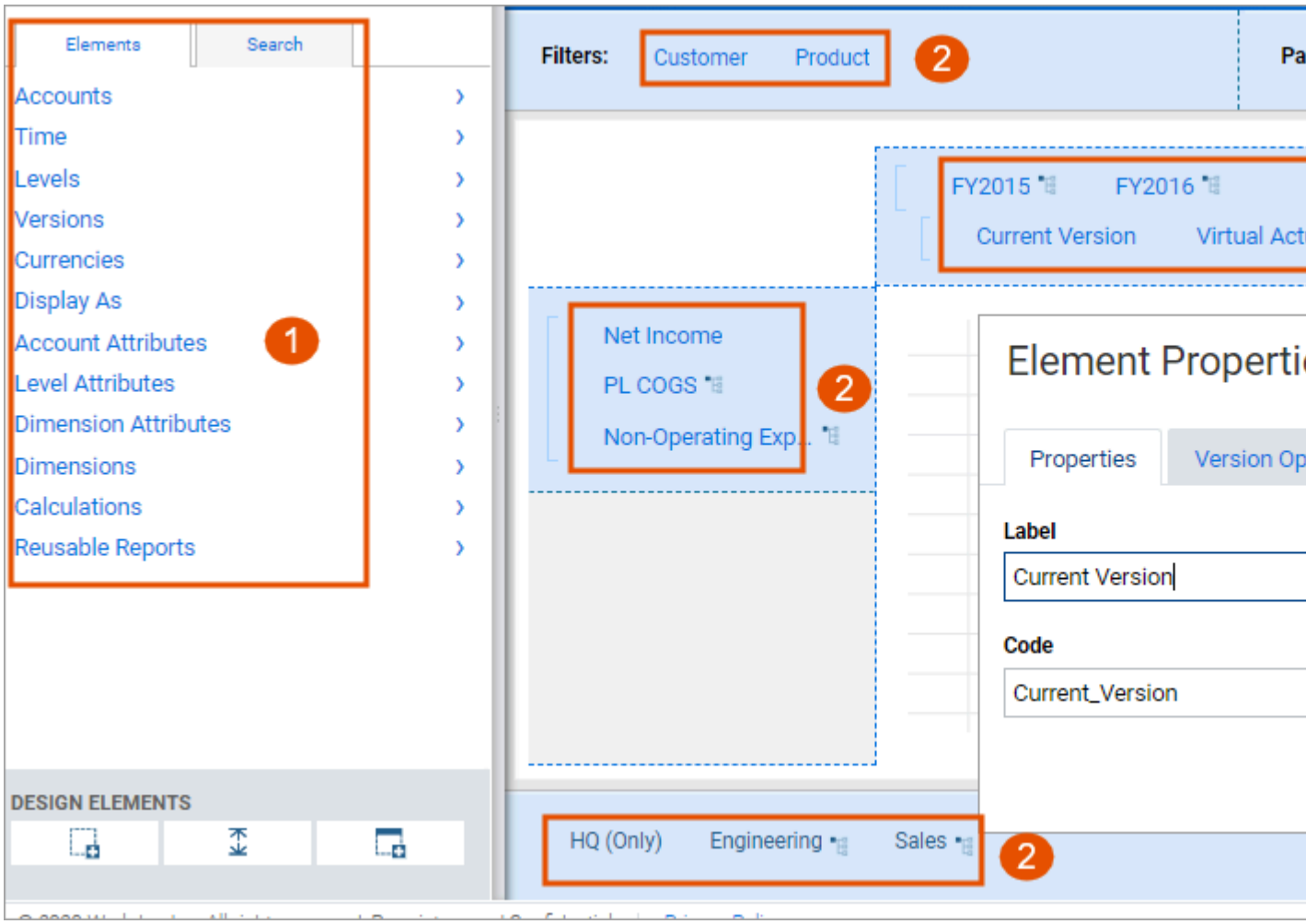
Konzept: Formelsyntax und Regeln für benutzerdefinierte Berechnungen

Regeln für Berechnungen

Sie fügen eine Berechnung zu einer vorhandenen Stufe hinzu, um auf dieser Stufe Berechnungen durchzuführen. Beispiel: Fügen Sie eine benutzerdefinierte Berechnung zu einer Ebenenstufe hinzu, um Berechnungen für Ebenen durchzuführen.

Anmerkung: Wenn Sie das Format des Anzeigenamens von Ebenen, Dimensionen oder Attributen ändern, nachdem Sie Formeln für benutzerdefinierte Berechnungen in Berichten verwendet haben, sollten Sie diese Formeln erneut überprüfen, um deren Richtigkeit sicherzustellen.

Eine Berechnungsformel kann die folgenden Elemente in einem Bericht referenzieren:



Option	Beschreibung
1	Die Elemente im Bereich Elemente, die unabhängig von den Berichts-Eigenschaften oder der Benutzersitzung sind. Diese Elemente befinden sich nicht in den Berichtszeilen, -spalten bzw. -filtern oder auf den Tabellenblattregistern. Beispiel: Wenn Sie Berechnungen für Konten durchführen, können Sie in einer Formel dieselben Konten verwenden, die unter Elemente > Konten angezeigt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
2	Die Elemente im Erstellungsbereich, z. B. in den Zeilen, Spalten oder Filtern bzw. auf den Tabellenblattregistern. Diese Elemente sind von einer Berichts-Eigenschaft oder der Benutzersitzung abhängig. Eine Berechnung bezieht sich mithilfe des Elementcodes auf ein Element im Erstellungsbereich. Beispiel:„Aktuelle Version“ ist ein Element im Erstellungsbereich, das sich nicht auf einen bestimmten Wert der Dimension „Version“ bezieht. Es wird entsprechend der Version angepasst, die der aktuelle Benutzer beim Ausführen des Berichts verwendet.

Beispiele für die Formelsyntax

Alle Standardoperatoren und -funktionen sind in der Berichtsformelsyntax sowie in der Formelsyntax *nur für Berichte* verfügbar. Siehe: Referenz: Formelfunktionen auf Seite 1208 und Referenz: Operatoren und Funktionen für Berechnungen.

Register „Elemente“

Schließen Sie diese Elemente in eckige Klammern ein `[account code ]` oder `[element name]`. Beachten Sie die folgenden Beispiele:

- Konten. Beispiel: So berechnen Sie die Bruttomarge: `[PL_Income]-[PL_COGS]`.
- Benutzerdefinierte Dimensionen Beispiel: So summieren Sie die Dimensionen „USA“, „Japan“ und „Kanada“: `[US]+[Japan]+[Canada]`.
- Dimensionen der Ebene. Verwenden Sie das Pluszeichen `(+)` und minus `(-)` werden in Klammern gesetzt, um ein Rollup für übergeordnete Elemente durchzuführen. Beispiel:
  - `[Operations(+)]` bezieht sich auf das Rollup von Vorgängen.
  - `[Operations(-)]` bezieht sich auf die Ebene „nur Operationen“.
- `Rollup()`. Verwenden Sie diese Funktion, um Daten basierend auf dem Rollup-Modus zu aggregieren, der für das Konto unter „Modellierung“ festgelegt ist, wie Summe oder Durchschnitt. Beispiel: Verwenden Sie für das Rollup der Daten für die Ebenen „Marketing“, „Engineering“ und „Vertrieb“ Folgendes: `Rollup([Marketing], [Engineering], [Sales])`.

  Wenn ein Rollup einen Wert enthält, der eine Teilmenge eines anderen Werts ist, verwendet die Funktion den übergeordneten Wert und ignoriert die Teilmenge.

  Wenn ein Rollup nur Gegenkonten enthält, gibt die Standardberechnung die Summe der Konten als positive Ganzzahl zurück.

  Wenn ein Rollup eine Mischung aus Gegenkonten und regulären Konten enthält, gibt die Standardberechnung die Summe der regulären Konten abzüglich der Summe der Gegenkonten zurück.

  Diese Rollup()-Funktion ist nur für benutzerdefinierte Berechnungselemente in Berichten verfügbar.

Bericht-Builder

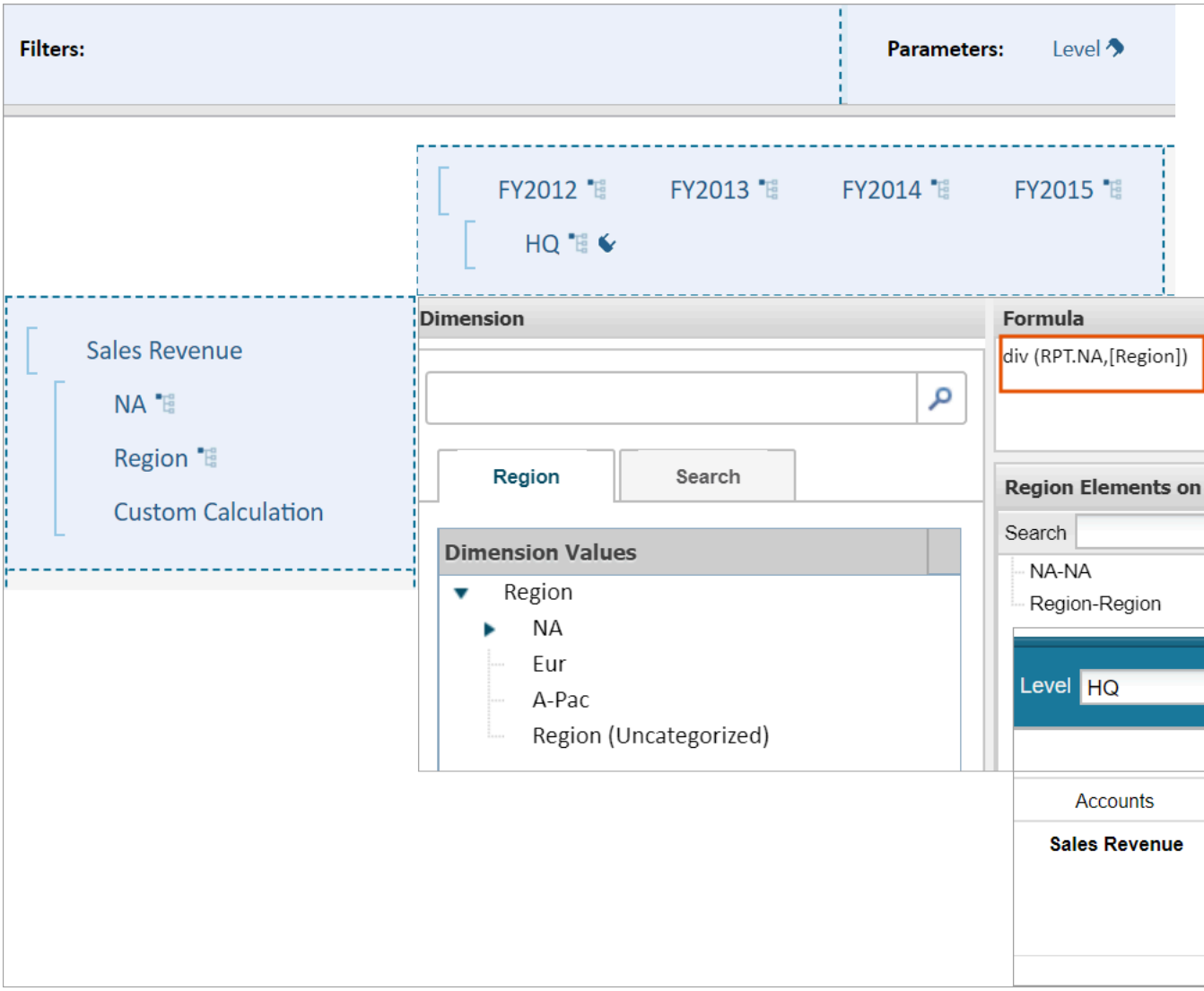
Verwenden `RPT` -Syntax, um Elemente im Bericht-Builder mithilfe ihrer Codes zu referenzieren.

Beispiel:

- Um den ersten Monat im Bericht zu referenzieren, verwenden Sie `RPT.FirstMonth`
- Um den Anteil einer Region an der Summe zu berechnen, verwenden Sie Folgendes: `DIV(RPT.SelectRegion,[Region(+)])*100. Select.Region` ist der Code für eine bestimmte Ebene, z. B. „Verkauf – Nord“. `Region(+)` stellt die übergeordnete Ebene für diese

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

bestimmte Ebene dar, z. B. „Operationen“. Beispiel: Sie möchten zeigen, wie viel Prozent die Region Nordamerika (NA) zum gesamten Verkaufserlös beiträgt. Um diesen Bericht zu erstellen, fügen Sie das Konto „Verkaufserlöse“ und „NA“ sowie die übergeordnete Region zu den Berichtszeilen hinzu. Sie ziehen eine benutzerdefinierte Berechnung in die Stufe „Regionen“. In den Spalten fügen Sie Zeit und Ebene (HQ) hinzu. Fügen Sie der benutzerdefinierten Berechnung eine Formel hinzu, um den NA-Anteil am Verkaufserlös als Prozentsatz der Gesamtregion zu berechnen.



„Element“ ist ein Berichtsparameter

Wenn ein Element ein Berichtsparameter ist, wird der Parameterwert in der Berechnung berücksichtigt.

Beispiel: In einem Bericht wird die Zeit (Jan, Feb, Mär) in den Spalten angezeigt und „Zeit“ ist ein Parameter. In einer Spalte „Zwischensumme“ werden die Werte für die Monate addiert. Wenn Sie den Parameter in „Feb“, „Mär“ und „Apr“ ändern, werden in der Spalte „Zwischensumme“ jetzt die Werte für diese drei Monate addiert. Um die drei im Bericht angezeigten Perioden zu summieren, verwenden Sie Folgendes:

`RPT.FirstMonth + RPT.SecondMonth + RPT.ThirdMonth`.

Beachten Sie Folgendes: `FirstMonth`, `SecondMonth`und `ThirdMonth` sind die Codes für die Zeitelemente.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Anmerkungen zu Matrixberichten

Verwenden Sie Notizen, um mit anderen an den Daten in einem Bericht zusammenzuarbeiten. Beispiel: Notizen können Abweichungen oder Anomalien erklären. Sie können dem Bericht Notizen hinzufügen, ohne Zugriff auf den Bericht zu haben.

Mit Berichtsnotizen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Dem gesamten Bericht Berichtsnotizen hinzufügen. Beispiel: Stellen Sie eine Zusammenfassung des Berichts bereit.
- Zeilennotizen zu einer Zeile in einem Bericht hinzufügen.
- Notizen zu Berichten mit gesperrten Versionen hinzufügen, um mit anderen Benutzern an diesem Bericht zusammenzuarbeiten.

Wenn Sie Notizen hinzufügen, fügen Sie Ihren Benutzernamen, das Datum und die Ebenen an den Bericht an, auf die Sie zugreifen können.

Ort der Anzeige der Notizen

Berichtsnotizen werden im unteren Bereich der Berichte angezeigt.

Notizen in der Zeile werden im unteren Bereich, in einer Spalte oder in der Zeile angezeigt. Jeder kann die Anzeige von Notizen in der Zeile über das Dropdown-Menü der Schaltfläche Notizen ändern.

Notizen für Berichte ohne Ebenen

Sowohl Zeilennotizen als auch Berichtsnotizen sind auf einer Ebene vorhanden. Wenn Berichte keine Ebenen in den Spalten oder Zeilen haben, wird Ihre Notiz an die höchste Ebene angehängt, auf die Sie Zugriff haben.

Notizen für Berichte mit Ebenen

Für Berichtsnotizen: Wenn sich Ebenen in den Spalten oder Zeilen befinden, wird Ihre Notiz an alle sichtbaren Ebenen im Bericht angehängt.

Für Zeilennotizen: Wenn der Bericht über Ebenen in den Parametern, Spalten oder Zeilen verfügt, werden Zeilennotizen basierend auf der Anzeige der Ebenen angezeigt.

Berichte mit Notizen exportieren

Wenn Sie Berichte in Excel oder PDF exportieren, werden alle Notizen, auf die Sie zugreifen können, ebenfalls mit den Berichtsdaten exportiert. Das von Ihnen gewählte Exportformat bestimmt, wie die Notizen in der exportierten Datei angezeigt werden:

- Als Excel herunterladen: Die Berichtsnotizen werden in einer neuen Excel-Zeile neben dem Label Berichtsnotizen angezeigt. Zeilennotizen werden in einer Spalte Notiz oder unter Fußnoten angezeigt, je nach den Anzeigeeinstellungen.

  Anmerkung: Zum Herunterladen in Excel benötigen Sie die Berechtigung *In Excel herunterladen*.
- Als PDF herunterladen: Berichtsnotizen werden unter dem Label Berichtsnotizen angezeigt. Zeilennotizen werden unter Fußnoten angezeigt.

relatedlinks
Aufgaben
Berichtsnotizen hinzufügen auf Seite 171
Zeilennotizen zu Berichten hinzufügen auf Seite 173

Konzept: Wiederverwendbare Berichte

Mit wiederverwendbaren Berichten können Sie Berichtselemente aus gespeicherten Matrixberichten wiederverwenden. Sie können die Formateinstellungen der wiederverwendbaren Berichtselemente in neuen Berichten wiederverwenden, um Zeit zu sparen und die Konsistenz zu fördern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können diese wiederverwendbaren Elemente hinzufügen zu:

- Spaltenachse.
- Zeilenachse.
- Tabellenblatt-Register-Achse.

Auf der Seite Berichtsübersicht haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Fügen Sie gespeicherte Berichte über das Menü der Berichte „Mehr“ als wiederverwendbare Berichte hinzu. Sie können wiederverwendbare Berichte nur hinzufügen, wenn Sie sich außerhalb des Ordners Favoriten befinden.
- Filtern Sie Berichte, sodass nur wiederverwendbare Berichte angezeigt werden.

Im Matrixbericht-Builder haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zugriff auf wiederverwendbare Berichte über das Element „Wiederverwendbare Berichte“.
- Elemente aus dem Element „Wiederverwendbare Berichte“ zum Bericht-Builder-Bereich hinzufügen.

Beispiele:

- Sie haben eine Spesenabrechnung und einen Headcount-Bericht für eine Abteilung erstellt. Sie möchten einen neuen Bericht erstellen, der die Änderung der Spesen in Form von Headcount-Änderungen anzeigt. Sie können die Berichtselemente dieser beiden separaten Berichte kombinieren, um den neuen Bericht zu erstellen.
- Sie haben festgestellt, dass mehrere Ihrer Berichte für Version und Zeit dieselbe Konfiguration verwenden. Sie können die Versions- und Zeitelemente aus einem wiederverwendbaren Bericht als Teil Ihres neuen Berichts verwenden.

Einfache Matrixberichte erstellen

Vorbereitungen

- Vertrautheit mit verfügbaren Webberichtsarten, Datenzugriff und Rangfolgeregeln.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
    - Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
    - Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen Matrixbericht erstellen, indem Sie dessen Zeilen und Spalten definieren. Ein gültiger Matrixbericht muss mindestens Folgendes enthalten:

- 1 Konto- oder Kontoattributelement
- 1 Zeile und 1 Spalte

Beispiel: Eine Gewinn- und Verlustrechnung ist ein üblicher Matrixbericht, der Aktiva und Passiva in den Zeilen und die Zeit in den Spalten enthält. Sie können komplexe Matrixberichte erstellen, indem Sie Elemente in den Bereichen für Zeilen, Spalten, Filter und Parameter stapeln.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Berichte.
2. Klicken Sie auf Neue > Matrix hinzufügen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Fügen Sie im Bereich Elemente Folgendes hinzu:
    - Konto- oder Kontoattributelemente zu den Zeilen oder Spalten
    - Alle anderen Elemente außer Konten zu den Zeilen oder Spalten
    - (Optional) Mindestens ein Element zum Abschnitt „Filter“, das Sie als Filter verwenden möchten
    - (Optional) Mindestens ein Element zum Bereich Parameter, das Sie als Parameter verwenden möchten. Mit Berichtsparametern können Betrachter den Bericht anpassen. Sie können Parameter mit jedem der Elemente erstellen, die sich aktuell im Bericht befinden. Beispiel: Damit Betrachter die Ebene im Bericht ändern können, fügen Sie *Ebene* zu den Parametern hinzu.
4. (Optional) So zeigen Sie Informationen wie die Standardversion, -ebene oder -währung an, die für den Bericht gilt:
    a. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Berichts-Eigenschaften.
    b. Aktivieren Sie auf dem Register Anzeige das Kontrollkästchen Berichtsinformationen anzeigen und klicken Sie auf Anwenden.

    Um diese Berichtsinformationen beim Anzeigen des Berichts auszublenden, klicken Sie in der Symbolleiste auf Informationen ausblenden.
5. Klicken Sie auf Bericht ausführen, um die Daten in der Berichtsansicht anzuzeigen.
6. Speichern Sie den Bericht. Wenn Sie einen Speicherort im Ordner Geteilte Berichte auswählen, können Sie auf Speichern und teilen klicken, um Details zum Teilen anzugeben.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Konzept: Matrixberichte auf Seite 140
Konzept: Filter und Parameter für Matrixberichte auf Seite 146
Konzept: Wiederverwendbare Berichte auf Seite 156
Aufgaben
Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162
Vorlagen aus Berichten erstellen auf Seite 116
Beispiele
Beispiel: Operative Spesenabrechnung erstellen auf Seite 196

Zeitversatz für Versionen in Berichten festlegen

Vorbereitungen

- Ein vorhandener Bericht mit einem Versionselement.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Berichte*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Version als Element verwenden, können Sie auswählen, dass die Daten entsprechend dem Berichtselement „Zeit“ versetzt werden. Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Setup des Instanzkalenders ab.

Beispiel: Das Versionselement ist Budget 2021 und Sie führen einen Versatz der Version um ein Jahr rückwärts durch. Der Bericht zeigt Daten aus dem Jahr 2020 an. Anschließend führen Sie einen Versatz der Version um ein Jahr nach vorne durch und der Bericht zeigt Daten ab 2022 an.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Berichte.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie einen Bericht mit einem Versionselement aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste des Betrachters auf Bearbeiten, um den Bericht-Builder zu öffnen.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Versionselement, für das Sie einen Versatz durchführen möchten, und wählen Sie Eigenschaftenaus.
5. Bei der Bearbeitung der Versionsoptionen ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zeitschicht	Wählen Sie die Zeitperiode, um die die Version versetzt werden soll.
Zeitversatz	Geben Sie basierend auf der Zeitschicht den Zeitversatz ein.

6. Wählen Sie, ob die Versionsdaten relativ zum Zeitelement nach hinten oder nach vorne verschoben werden sollen.
7. Klicken Sie auf Anwenden.

Ergebnisse
Wenn Betrachter den Bericht ausführen, wird der Versatz der Version in Klammern angezeigt.
relatedlinks
Konzepte
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Konzept: Matrixberichte auf Seite 140
Aufgaben
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157

Zwischensummen zu Matrixberichten hinzufügen

Vorbereitungen

- Formeln prüfen.
- Gespeicherter Matrixbericht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.
- Sicherheit: *Zugriff auf Berichte*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie ein Element „Zwischensumme“, um eine mathematische Summe der vorherigen Elemente anzuzeigen. Der Wert berücksichtigt nicht die Rollups für Zeit, Ebene oder Dimension, die Sie für die Konten unter „Modellmanagement“ festgelegt haben.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte. Die Seite „Übersicht“ wird angezeigt.
2. Öffnen Sie einen Matrixbericht in der Ansicht und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Erweitern Sie auf dem Register Elements das Element Berechnungen.
4. Ziehen Sie das Element Zwischensumme per Drag-and-Drop und legen Sie es nach den Elementen ab, die Sie aufsummieren möchten.
5. Ziehen Sie aus dem Bereich Designelemente per Drag-and-Drop ein Element Leerstelle und platzieren Sie es über den Elementen, die Sie aufsummieren möchten.
6. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Ergebnisse

In der Berichtsansicht wird eine Zwischensummenzeile für die summierten Elemente angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Beispiel

Ein Matrixbericht enthält folgende Hauptbuch-Konten in den Zeilen:

- Aufwendungen und Allokationen
- COGS
- Überschuss
- Nicht-operativer Ertrag

Um nur eine Zwischensumme für die Konten "Überschuss" und "Nicht operativer Ertrag" zu bilden, ziehen Sie eine Leerstelle per Drag-and-Drop nach COGS (Kosten der verkauften Waren). Ziehen Sie als nächstes das Element für die Berechnung der Zwischensumme per Drag-and-Drop hinter das Konto "Nicht operativer Ertrag".

Konten	GJ 2022
6000 Aufwendungen und 7000 Allokationen	36.167.061
550 COGS	31.512.221
Designelement Leerstelle	
3900 Überschuss	26.588.079
5100 Nicht operativer Ertrag	124.879
Zwischensumme	26.463.199

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Berechnungen für Matrixberichte auf Seite 143
Konzept: Formeln aus Adaptive Planning verwenden auf Seite 1165
Konzept: Matrixberichts-Builder auf Seite 148
Referenz
Referenz: Eigenschaften von Berechnungselementen auf Seite 180

Elementhierarchien in Berichten verwalten

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Berichtselemente hinzufügen, werden diese standardmäßig im benutzerdefinierten oder ursprünglichen Status der Einblendung angezeigt. Sie können den Standard-Einblendestatus so ändern, dass übergeordnete Elemente wie folgt angezeigt werden:

- Eingeblendet mit der zugehörigen Hierarchie der Elemente.
- Ausgeblendet mit nur der Hierarchie insgesamt.

Prozedur

1. Wählen Sie Berichte aus dem Hauptmenü aus.
2. Klicken Sie auf Neu hinzufügen > Matrix.
3. Fügen Sie auf dem Register Elemente ein Element zu den Berichtszeilen oder -spalten hinzu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Klicken Sie im Bericht-Builder mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Hierarchie verwalten aus.
5. Wählen Sie aus, wie die Hierarchie angezeigt werden soll. Klicken Sie auf Anwenden.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Elementhierarchien in Berichten auf Seite 141

Abweichungen zu Matrixberichten hinzufügen

Vorbereitungen

- Formeln prüfen.
- Gespeicherter Matrixbericht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.
- Sicherheit: *Zugriff auf Berichte*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie das Berechnungselement „Differenz“, um die Abweichung zwischen zwei Elementen in einer Stufe zu berechnen.

Beispiel: Berechnen Sie die Abweichung zwischen zwei Versionen, zwei Ebenen oder zwei Kunden.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte. Die Seite „Übersicht“ wird angezeigt.
2. Öffnen Sie einen Matrixbericht in der Ansicht und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Erweitern Sie auf dem Register Elements das Element Berechnungen.
4. Ziehen Sie das Element Differenz und legen Sie es nach den Elementen ab, für die Sie eine Abweichung anzeigen möchten.

   Beispiel: Um eine Abweichung zwischen den Istzahlen und dem genehmigten Budget anzuzeigen, löschen Sie das Element „Differenz“ nach diesen beiden Versionen in den Berichtszeilen oder -spalten.
5. Optional. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Differenz und wählen Sie Eigenschaften, um die folgenden Eigenschaften zu ändern:

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Label	Zeigt ein Label für das Element „Differenz“ an. Beispiel: Abweichung
Vorzeichen umkehren	Kehrt das Plus- oder Minuszeichen des Ergebnisses für bestimmte Hauptbuch-Konten um.
Differenzoptionen	Gibt an, welches Element von welchem Element subtrahiert werden soll.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Klicken Sie auf Anwenden.
7. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Ergebnisse

Der Bericht zeigt die Spalte „Abweichung“ mit einer Differenzberechnung für die Daten an.

Beispiel

Ein Matrixbericht enthält Hauptbuch-Konten in den Zeilen und die folgenden Versionen in den Spalten:

- Arbeitsbudget für 2019
- Prognose für 2018 bis 2020

Sie möchten die Abweichung zwischen den beiden Versionen für die beiden Zeitperioden 2019 und 2020 anzeigen. Um das GJ 2019 für die Prognoseversion anzuzeigen, wählen Sie unter Difference Options Folgendes aus:

- Schicht= Jahr
- Zeitversatz=1 und Vorwärts.

Nächste Maßnahme

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Parameter für Matrixberichte auf Seite 144
Konzept: Formeln aus Adaptive Planning verwenden auf Seite 1165
Konzept: Matrixberichts-Builder auf Seite 148

Referenz

Referenz: Eigenschaften von Berechnungselementen auf Seite 180

Parameter zu Matrixberichten hinzufügen

Vorbereitungen

- Erstellen oder bearbeiten Sie einen Matrixbericht.
- Fügen Sie das Element, das Sie als Parameter verwenden möchten, zu den Zeilen, Spalten oder Filtern des Berichts hinzu.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Berichte*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Parameter stellen Felder in der Berichtsansicht bereit. Betrachter können dann verschiedene Optionen aus den Feldern auswählen, um den Fokus des Berichts einzugrenzen.

Sie können festlegen, dass der Bericht eine Seite mit Wertelistenparametern anzeigt, auf der Betrachter vor der Ausführung des Berichts Parameteroptionen auswählen müssen.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
2. Starten Sie einen neuen Matrixbericht oder führen Sie einen Matrixbericht aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Ziehen Sie ein Element aus den Berichtsspalten, -zeilen oder -filtern in den Bereich Parameter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Parameter und wählen Sie *Eigenschaften*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

5. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Label	Der Anzeigename der Parameterwerteliste, wenn Sie den Bericht anzeigen.
Vor dem Anzeigen immer nachfragen	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Berichtsbenutzer aufgefordert, vor der Ausführung des Berichts einen Parameter auszuwählen, anstatt den Parameter nach der Ausführung des Berichts als Option anzuzeigen. Sie können eine beliebige Anzahl von Parametern als Wertelistenparameter für einen Bericht markieren.
Mehrfachauswahl zulassen	Ermöglicht es auswählbaren Berichtsparametern, mehrere Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen, die Benutzer aus der Parameterwerteliste auswählen können.
Löschen (Ausschließlich)	Nur für Ebenenparameter. Entfernt (nur) Ebenen aus den Auswahlmöglichkeiten in der Parameterwerteliste.
Löschen (ohne Kategorie)	Nur für benutzerdefinierte Dimensionsparameter. Entfernt alle nicht kategorisierten Dimensionswerte aus den Auswahlmöglichkeiten in der Parameterwerteliste.
Verfügbare Auswahlmöglichkeiten	Optionen werden automatisch als verfügbare Auswahlmöglichkeiten in der Parameter-Werteliste ausgewählt, einschließlich aller neuen Werte, unabhängig davon, ob Folgendes zutrifft: • Alle Werte außer „(Ausschließlich)“ und „(ohne Kategorie)“ sind ausgewählt. • Alle Werte einschließlich (Ausschließlich) und (ohne Kategorie) sind ausgewählt. Anmerkung: Wenn Sie einige Werte speziell als verfügbare Auswahlmöglichkeiten auswählen, werden neue Werte nicht automatisch hinzugefügt.
Erstauswahl	Dropdown-Menü nur für Zeitparameter. Die Standardparameterauswahl für die erste Ausführung des Berichts.
Als Erstauswahl festlegen	Die Standardparameterauswahl für die erste Ausführung des Berichts. Um die Erstauswahl festzulegen, markieren Sie eine Option aus der Liste Available Choices, die bereits aktiviert ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Set as Initial Choice.

6. Klicken Sie auf Anwenden und führen Sie den Bericht aus.

Ergebnisse

Wenn Sie die Option Vor dem Anzeigen immer nachfragen ausgewählt haben, müssen Benutzer zuerst einen Parameter auswählen, bevor sie den Bericht ausführen.

Ist dies nicht der Fall, können Sie den Bericht ausführen und dann verschiedene Parameter auswählen, um den Fokus auf die Daten zu legen.

Beispiel

Nächste Maßnahme

So entfernen Sie Parameter: Klicken Sie im Erstellungsbereich mit der rechten Maustaste auf den Parameter und wählen Sie *Löschen*.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Parameter für Matrixberichte auf Seite 144
Aufgaben
Wertelistenparameter hinzufügen auf Seite 164
Referenz
Referenz: Einstellungen für Berichtsparameter auf Seite 182
Beispiele
Beispiel: Ad-hoc-Abweichungen mithilfe von Parametern anzeigen auf Seite 194

Wertelistenparameter hinzufügen

Vorbereitungen

- Erstellen oder bearbeiten Sie einen Matrixbericht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.
- Fügen Sie Berichtsparameter hinzu. Siehe: Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
  - Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
  - Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Einstellungen für Berichtsparameter angeben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie die Option Vor dem Anzeigen immer nachfragen, um die Seite Wertelistenparameter auswählen anzuzeigen. Berichtsbenutzer müssen dann auf dieser Seite Parameteroptionen auswählen, bevor sie den Bericht ausführen.
- Lassen Sie die Option Vor dem Anzeigen immer nachfragen unverändert, um die Berichtsanzeige direkt zu öffnen, in der Benutzer Parameteroptionen auswählen können.

Wenn Sie Matrixberichte mit Wertelistenparametern in anderen Formaten als HTML herunterladen, wird die Seite Wertelistenparameter auswählen angezeigt, auf der Benutzer Folgendes tun können:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Parameteroptionen auswählen
- Den Bericht ausführen und herunterladen

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
2. Starten Sie einen neuen Matrixbericht oder führen Sie einen vorhandenen Bericht aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Parameter, für die Sie Wertelisten hinzufügen möchten. Wählen Sie dann Eigenschaften.
4. Wählen Sie unter Erstauswahldie Option Vor dem Anzeigen immer nachfragen und klicken Sie auf Anwenden.
5. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.
   Auf der Seite Wertelistenparameter auswählen werden die Parameterwertelisten angezeigt.
6. Wählen Sie Ihre Parameteroptionen aus und klicken Sie auf Bericht ausführen, um den Bericht in der Ansicht zu öffnen.
7. (Optional) Klicken Sie auf Abbrechen, um zu der Berichtsseite zurückzukehren, auf der Sie begonnen haben. Beispiel: Bericht-Builder oder Berichtsübersicht.
8. (Optional) Klicken Sie auf Alle Parameter anzeigen, um alle Parameter mit und ohne Werteliste anzuzeigen.

   Der Link Alle Parameter anzeigen wird nur angezeigt, wenn Sie eine Kombination aus Parametern mit und ohne Werteliste haben. Beispiel: Berichtsbücher.
9. (Optional) Verwenden Sie bei Berichtsbüchern das Caret-Symbol (Pfeilsymbol), um die Berichte ein- oder auszublenden und zur Auswahl von Parameteroptionen zu navigieren.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Verwenden Sie die Option „Speichern unter“ in der Berichtsansicht, um das Dialogfeld „Speichern unter“ anzuzeigen. Dort können Sie einen neuen Namen und Speicherort für den Bericht auswählen. Es gibt eine Option, um Wertelisten für alle Parameter zu deaktivieren. Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle vorhandenen Wertelistenparameter zu Nicht-Wertelistenparametern. Die aktuellen Parameteroptionen werden als anfängliche Auswahlen für die Parameter gespeichert.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Parameter für Matrixberichte auf Seite 144
Konzept: Matrixberichte auf Seite 140
Aufgaben
Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162

Daten in Berichten als benutzerdefiniert anzeigen

Als Entwickler von Matrixberichten können Sie die Daten in einem Bericht mit dem Element „Anzeigen als > Benutzerdefiniert“ anpassen.

Beispiel:

- Zeigen Sie Werte als Prozentsatz der Summe für ein Rollup-Konto an.
- Zeigen Sie Werte als Prozentsatz eines anderen Nenners an.
- Kehren Sie das Vorzeichen eines Abweichungsbetrags um, z. B. von positiv in negativ.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

In dem Artikel werden viele Anwendungsfälle für die Verwendung des Elements „Anzeigen als > Benutzerdefiniert“ erläutert.

Voraussetzungen

- Voraussetzung: Neuer oder gespeicherter Matrixbericht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.

Navigation


Öffnen Sie auf der Seite „Berichte/Übersicht“ einen Bericht und wählen Sie Bearbeiten.

Werte als Prozentsatz der Summe anzeigen

Video ansehen: 58 Sek.

Beispiel: Im Bericht „Gehälter nach Ebene“ werden aktuell die Gehälter für Q1 und Q2 für alle US-Ebenen sowie die Summe für die USA angezeigt. Sie möchten wissen, welche Abteilung den größten Anteil an der Entgeltabrechnung im US-Rollup ausmacht.

	Q1 2019		Q2 2	
Levels	Value	Percent of Total	Value	Per
United States (Rollup)				
Sales - North	122,547	29	141,459	
Sales - South	85,550	20	88,486	
Sales - East	37,500	9	38,625	
Sales - West	31,250	7	32,188	
Services - East	85,157	20	145,552	
Services - West	67,938	16	69,976	
Total United States (Rollup)	**429,941**	**100**	**516,285**	

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Ziehen Sie das Element Anzeigen als > Wert auf die Spalten.
2. Ziehen Sie das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert auf die Spalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert und wählen Sie Formelassistent.
4. Geben Sie in das Feld Formel die folgende Formel ein: `(ACCT.this/ACCT.this[level=United States(+)])*100`. Klicken Sie auf OK, um den Formelassistenten zu schließen.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert und wählen Sie Eigenschaften. Geben Sie das Label „Prozentsatz der Summe“ ein. Klicken Sie auf Anwenden.
6. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus. Im Bericht wird jetzt die neue Spalte „Prozentsatz der Summe“ angezeigt. In dieser Spalte sehen Sie, dass „Verkauf – Nord“ aus Sicht der Entgeltabrechnung der höchste Prozentsatz für die USA ist. Die Gehälter für alle US-Ebenen werden weiterhin in einer neuen Spalte „Wert“ angezeigt.

Unterschiedliche Nenner für verschiedene Zeilen anzeigen

Beispiel: In Ihrem Bericht wird das Element „Anzeigen als > % des Kontos“ verwendet, um sowohl Ertrags- als auch Kostenpositionsposten als Prozentsatz des Ertrags anzuzeigen. Der Bericht verwendet derzeit nur einen Nenner (Ertrag) für den gesamten Bericht. Sie möchten die Kostenpositionsposten als Prozentsatz der Kosten und die Ertragspositionsposten als Prozentsatz des Ertrags anzeigen.

	Q1 2019		Q2 2019		
Accounts	Value	Percent of Total	Value	Percent of Total	
⊟ Revenue					
Product Revenue	12,625,405	57	13,801,165	59	14
Service Revenue	8,986,912	41	9,215,280	39	10
Maintenance Revenue	349,655	2	359,034	2	
Total Revenue	**21,961,973**	**100**	**23,375,480**	**100**	**24**
⊟ Cost of Sales					
Product Cost	7,514,121	58	7,749,378	58	7
Service Cost	5,299,030	41	5,494,410	41	5
Maintenance Cost	204,734	2	231,237	2	
Total Cost of Sales	**13,017,885**	**100**	**13,475,025**	**100**	**13**

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Löschen Sie das Element „Anzeigen als > % des Kontos“. Beispiel: Löschen Sie „Als % von Ertrag“.
2. Ziehen Sie das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert in die Positionierung für das Element „Anzeigen als > % des Kontos“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Erstellen Sie mithilfe von Hauptbuch-Kontocodes eine if-Anweisung. Die Kontocodes unterscheiden die Konten, sodass die if-Anweisung die verschiedenen Zeilen für ihre Nenner identifizieren kann:
    a. Navigieren Sie zu Modellierung > Modellmanagement > Konten > Hauptbuch-Konten.
    b. Suchen Sie nach Benutzerdefinierte Konten. Beachten Sie unter den GuV-Konten, dass die Kontocodes für alle Ertragskonten „Rev“ enthalten. Keines der Kostenkonten enthält den Code „Rev“.
    c. Navigieren Sie zurück zu Berichte.
    d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert und wählen Sie Formelassistent.
    e. Geben Sie im Feld Formel eine if-Anweisung ein, die prüft, ob der Kontocode für eine Zeile „rev“ enthält. Wenn ja, wird das Konto durch den Nenner von „Ertrag“ dividiert und mit 100 multipliziert. Wenn nicht, wird das Konto durch den Nenner von „Kosten“ dividiert und mit 100 multipliziert. `if(search(this.account.code,"rev")>0, (ACCT.this/ACCT.PL_Revenue)*100, (ACCT.this/ACCT.PL_COS)*100)`
4. Klicken Sie auf OK, um den Formelassistenten zu schließen.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert und wählen Sie Eigenschaften. Geben Sie das Label „Prozentsatz der Summe“ ein. Klicken Sie auf Anwenden.
6. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus. Im Bericht werden jetzt die Ertragspositionsposten als Prozentsatz von „Ertrag“ und die Kostenpositionsposten als Prozentsatz von „Umsatzkosten“ angezeigt.

Abweichung anders anzeigen

Beispiel: In Ihrem Bericht „Metriken pro Mitarbeiter“ werden Ertrag und Kosten pro Mitarbeiter und die Abweichung im Zeitverlauf angezeigt. Aktuell wird die Abweichung für beide Konten als positiv (erhöht) angezeigt. Obwohl eine erhöhte Abweichung für den Ertrag günstig ist, möchten Sie eine erhöhte Abweichung für Kosten als ungünstig oder negativ sehen.

	Q1 2019	Q2 2019	Variance
Accounts	Value	Value	Custom
Revenue per Employee	201,117	212,119	11,002
Cost per Employee	81,315	82,767	-1,452

Anmerkung: Die mit dem Element „Differenz“ verfügbare Option „Vorzeichen umkehren“ betrifft nur Hauptbuch-Konten. Sie können diese Option nicht für Metrikkonten wie Umsatzkosten oder Bruttomargenprozentsatz verwenden.

Führen Sie folgende Schritte aus:

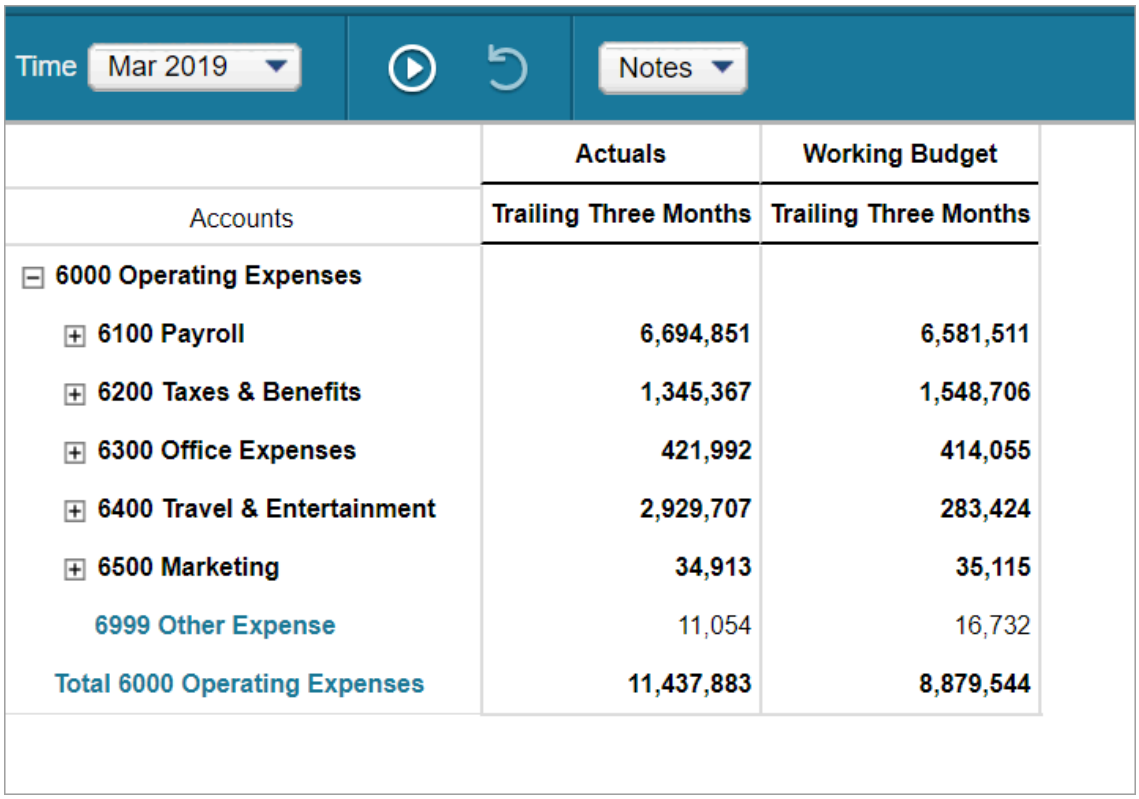
1. Fügen Sie ein neues Spaltensegment hinzu und ziehen Sie das Element „Differenz“ (Abweichung) auf das neue Segment.
2. Ziehen Sie das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert auf das neue Segment (unter dem Element „Differenz“), um die Abweichung anders anzuzeigen.
3. Ziehen Sie das Element Anzeigen als > Wert auf das erste Segment, um die vierteljährlichen Beträge weiterhin als Werte anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Erstellen Sie eine if-Anweisung mit Metrikkontoattributen:
    a. Navigieren Sie zu Modellierung > Modellmanagement > Konten > Kontoattribute.
    b. Erstellen Sie ein neues Kontoattribut „ReverseSign“ mit den Werten „Ja“ und „Nein“. Verwenden Sie im Kontoattributnamen keine Leerzeichen, damit er in Formeln eingefügt werden kann.
    c. Navigieren Sie zu Konten > Metrikkonten. Erweitern Sie „Mitarbeitermetriken“ und dann „Metriken pro Mitarbeiter“.
    d. Wählen Sie das Konto Ertrag pro Mitarbeiter aus und weisen Sie dem Attribut „ReverseSign“ den Wert „Nein“ zu.
    e. Wählen Sie das Konto Kosten pro Mitarbeiter aus und weisen Sie dem Attribut „ReverseSign“ den Wert „Ja“ zu.
5. Kehren Sie zu „Berichte“ zurück, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element „Anzeigen als > Benutzerdefiniert“ und wählen Sie Formelassistent.
6. Geben Sie im Feld Formel eine if-Anweisung ein, die prüft, ob für das Konto das Attribut „ReverseSign“ auf „Ja“ festgelegt ist. Wenn ja, wird die Abweichung mit multipliziert `-1`. Andernfalls wird nur die Abweichung für das Konto angezeigt:
`if(this.account.ReverseSign.name="yes", (ACCT.this*-1), ACCT.this)`
7. Schließen Sie den Formelassistenten und führen Sie den Bericht aus.

Nachfolgende drei Monate anzeigen

Beispiel: In Ihrer Spesenabrechnung werden aktuell Istzahlen und Budgetbeträge für einen bestimmten Monat, z. B. März, angezeigt. Sie möchten die Werte der letzten drei Monate (Januar bis März) aggregiert in einer einzigen Spalte anzeigen.



	Actuals	Working Budget
Accounts	Trailing Three Months	Trailing Three Months
6000 Operating Expenses		
6100 Payroll	6,694,851	6,581,511
6200 Taxes & Benefits	1,345,367	1,548,706
6300 Office Expenses	421,992	414,055
6400 Travel & Entertainment	2,929,707	283,424
6500 Marketing	34,913	35,115
6999 Other Expense	11,054	16,732
Total 6000 Operating Expenses	11,437,883	8,879,544

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Ziehen Sie das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert in die Spalten unter den Versionen („Istzahlen“ und „Arbeitsbudget“).

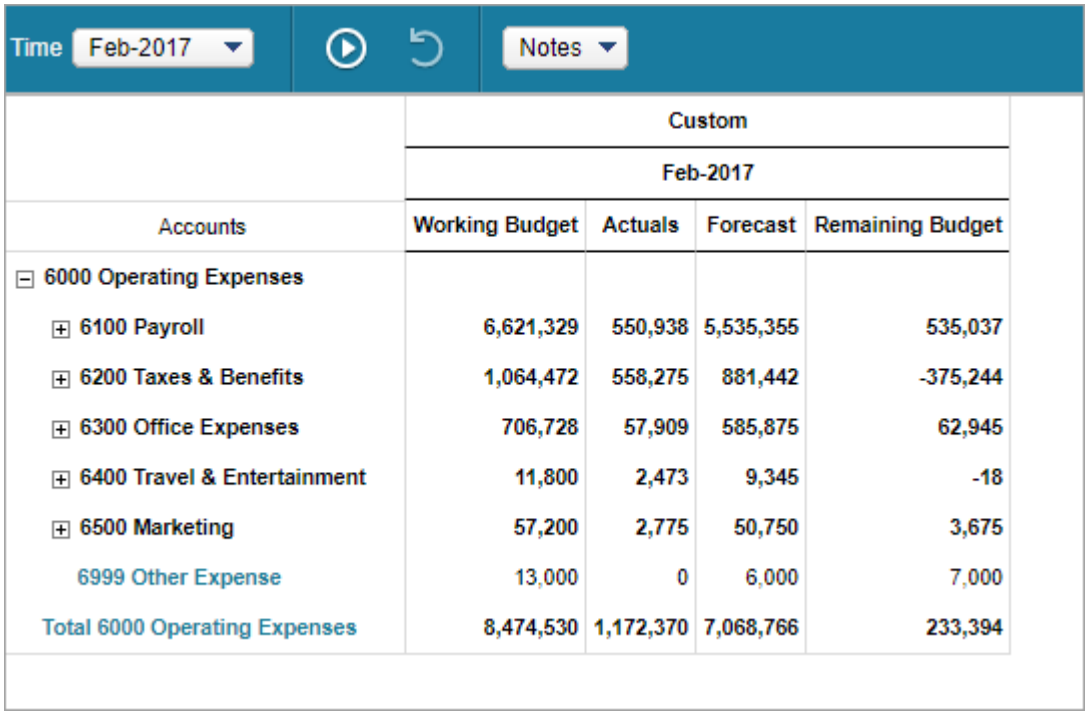
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert und wählen Sie Formelassistent.
3. Geben Sie in das Feld Formel die folgende Formel ein: `ACCT.this[time=this-2:this]`.
4. Klicken Sie auf OK, um den Formelassistenten zu schließen.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert und wählen Sie Eigenschaften. Geben Sie das Label „Nachfolgende drei Monate“ ein. Klicken Sie auf Anwenden.
6. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus. Sie können nun das Rollup für Januar bis März in den Spalten der Versionen sehen. Da die Zeit in diesem Bericht parametrisiert wird, können Sie in der Dropdown-Liste „Zeit“ einen anderen Monat auswählen. Beispiel: Wählen Sie April aus, um das Rollup für Februar bis April in den Spalten anzuzeigen.

Verschiedene Zeitperioden für unterschiedliche Versionen anzeigen

Beispiel: Sie möchten einen Matrixbericht erstellen, der die folgenden Daten für Betriebsausgaben anzeigt:

- Arbeitsbudget für das gesamte Jahr
- Istzahlen für Jahr bis heute (Beginn des Jahres bis heute)
- Prognose für den Rest des Jahres (alle Monate nach diesem Monat bis Ende des Jahres)
- Verbleibendes Budget (Abweichung der drei Versionen)



	Custom			
	Feb-2017			
Accounts	Working Budget	Actuals	Forecast	Remaining Budget
⊟ 6000 Operating Expenses				
⊞ 6100 Payroll	6,621,329	550,938	5,535,355	535,037
⊞ 6200 Taxes & Benefits	1,064,472	558,275	881,442	-375,244
⊞ 6300 Office Expenses	706,728	57,909	585,875	62,945
⊞ 6400 Travel & Entertainment	11,800	2,473	9,345	-18
⊞ 6500 Marketing	57,200	2,775	50,750	3,675
6999 Other Expense	13,000	0	6,000	7,000
Total 6000 Operating Expenses	8,474,530	1,172,370	7,068,766	233,394

Führen Sie folgende Schritte aus:

Bericht erstellen

1. Ziehen Sie „Betriebsausgaben“ in die Zeilen.
2. Ziehen Sie ein Zeitelement in die Spalten (z. B. Feb-2017). Parametrisieren Sie das Zeitelement.
3. Ziehen Sie die Versionen „Arbeitsbudget“, „Istzahlen“ und „Prognose“ in die Spalten unter dem Zeitelement.
4. Ziehen Sie ein benutzerdefiniertes Berechnungselement in die Spalten nach den Versionen.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element „Benutzerdefinierte Berechnung“ und wählen Sie Formelassistent.
6. Geben Sie in das Feld Formel die folgende Formel ein: `RPT.Working_Budget-RPT.Actuals-RPT.Forecast`.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das benutzerdefinierte Berechnungselement und wählen Sie Eigenschaften. Ändern Sie das Label in „Verbleibendes Budget“.
8. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Bericht ändern

1. Ziehen Sie das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert in die Spalten über den Versionen und der Zeit.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Anzeigen als > Benutzerdefiniert und wählen Sie Formelassistent.

```
if (search(this.version.name, "working budget")>0, ACCT.this[time=2017],
# this will show the whole year for any version whose name contains budget

if (this.version.name = "actuals", ACCT.this[time=01/2017:this],
# But YTD (start of year to this) for the actuals version

 if (month(this) = 12,0, ACCT.this[time=this+1:12/2017] )))
 # other versions (e.g. Commitments) sum all months after this to the end of the year
```

3. Geben Sie in das Feld Formel die folgenden if-Anweisungen ein. Verwenden Sie das Raute-Symbol (#), um Text hinzuzufügen, der die Anweisungen beschreibt.
4. Klicken Sie auf OK, um den Formelassistenten zu schließen.
5. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Berichtsnotizen
Berichtsnotizen hinzufügen

Vorbereitungen

- Matrixbericht
- Speichern Sie den Bericht.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Berichte*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Berichtsnotizen beziehen sich auf den gesamten Bericht und werden an Ebenen angehängt. Andere Personen können die Notiz prüfen, wenn sie Zugriff auf die angehängten Ebenen haben:

- Wenn keine Ebenen auf dem Bericht angezeigt werden, wird Ihre Notiz an die höchste Ebene angehängt, auf die Sie Zugriff haben. Nur Personen mit Zugriff auf dieselbe oder eine höhere Ebene können die Notiz prüfen.
- Wenn Ebenen in den Spalten oder Zeilen angezeigt werden, wird Ihre Notiz an alle Ebenen angehängt, die Sie in den Spalten oder Zeilen sehen können. Personen mit Zugriff auf eine der sichtbaren Ebenen können die Notiz prüfen.
- Wenn in den Parametern Ebenen angezeigt werden, wird Ihre Notiz an die Ebene angehängt, die Sie in der Werteliste auswählen. Personen, die Zugriff auf die ausgewählte Ebene haben, können die Notiz sehen, wenn sie die Ebene auch in der Werteliste auswählen.

Sie können Ihren Berichten Notizen hinzufügen, um mit anderen Benutzern zusammenzuarbeiten. Beispiel: Fügen Sie Kommentare und Anmerkungen in Finanzaufstellungen basierend auf Rechnungslegungsstandards und gesetzlichen Anforderungen hinzu. Berichtsnotizen:

- Befolgen Sie den mit Anmerkungen versehenen Bericht, wenn der Bericht kopiert, ein Snapshot erstellt oder der Bericht verschoben wird.
- Sie sind berichtsspezifisch. Notizen, die Sie in einem mit Anmerkungen versehenen Bericht machen, werden in einem anderen Bericht nicht angezeigt.
- Sie werden beim Erstellen oder Bearbeiten automatisch gespeichert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Berichte und führen Sie einen Matrixbericht aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Notizen und wählen Sie *Berichtsnotiz hinzufügen* aus.

   Wenn *Berichtsnotiz hinzufügen* deaktiviert ist, müssen Sie den Bericht erst speichern.
3. Geben Sie Ihre Notiz ein und klicken Sie auf OK.

   Sie müssen den Bericht nicht speichern, um die zugehörigen Notizen zu speichern.

Ergebnisse

Die Notiz wird im unteren Bereich mit Ihrem Namen, Datum, Uhrzeit und den Ebenen angezeigt.

Beispiel

1. „HQ“ ist „Vertrieb“ und „G&A“ übergeordnet. Der Bericht hat keine Ebenen in den Spalten, Zeilen, Filtern oder Parametern.

   Wenn Sie Zugriff auf „HQ“ haben, gilt Folgendes:

   - Ihre Notiz wird an „HQ“ angehängt.
   - Ausschließlich Personen, die ebenfalls Zugriff auf „HQ“ oder übergeordnete Ebenen haben, können die Notiz prüfen.
   - Sie können Notizen prüfen, die an „HQ“, „G&A“ oder „Vertrieb“ angehängt sind.

   „HQ“ ist „Vertrieb“ und „G&A“ übergeordnet. Der Bericht hat keine Ebenen in den Spalten, Zeilen, Filtern oder Parametern.

   Wenn die höchste Ebene, auf die Sie zugreifen können, „Vertrieb“ ist, gilt Folgendes:

   - Ihre Notiz wird an „Vertrieb“ angehängt.
   - Nur Personen mit Zugriff auf „Vertrieb“ oder übergeordnete Ebenen können die Notiz prüfen.
   - Sie können nur die Notizen anzeigen, die an die Ebene „Vertrieb“ angehängt sind.
2. Die Finanzabteilung eines Unternehmens muss einen Bericht über die numerische Abweichung am Periodenende und einen schriftlichen Bericht erstellen, in dem die Abweichungen zwischen Istzahlen und Budget erläutert werden. Adaptive Planning macht es bereits möglich, den

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

numerischen Bericht zu erstellen. Jede Abteilung kann mithilfe des Berichts und der Funktion „Notizen in der Zeile“ einen Beitrag zum schriftlichen Bericht leisten.

Der Manager der jeweiligen Ebene, der den Bericht ausführt, kann nur die Zahlen für seine Ebene anzeigen. Sie können Zeilennotizen hinzufügen, um Abweichungen vom Budget zu erklären.

Der VP kann die Notizen anzeigen, die von den Ebenenmanagern hinzugefügt wurden. Er hat außerdem folgende Möglichkeiten:

- Berichtsparameter hinzufügen, um Daten auf einer bestimmten Ebene zu filtern und die Daten auf dieser Ebene anzuzeigen
- Die Ansicht zurück zur obersten Ebene wechseln, um allgemeine Kommentare darüber hinzuzufügen, wo er das Budget überschritten hat und wo er das Ziel erreicht hat

Die Finanzleitung hat folgende Möglichkeiten:

- Das gesamte Unternehmens-Rollup des Abweichungsberichts anzeigen Alle Kommentare von Ebenenmanagern und dem VP anzeigen und entscheiden, ob sie per E-Mail oder Telefon weitere Nachforschungen anstellen möchte
- Die Informationen, die für die Erstellung eines schriftlichen Berichts erforderlich sind, durch Kopieren der relevanten Kommentare sammeln
- Berichts-Snapshots generieren, um ein Datensatzdokument für einen Abstimmungsbericht zu erstellen
- Zur Vorbereitung des nächsten Berichtszyklus Kommentare aus dem Abweichungsbericht löschen

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Anmerkungen zu Matrixberichten auf Seite 156

Zeilennotizen zu Berichten hinzufügen

Vorbereitungen

- Matrixbericht
- Speichern Sie den Bericht.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Berichte*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Daten zu kommentieren, können Sie den Zeilen des Matrixberichts Zeilennotizen hinzufügen. Zeilennotizen sind an die entsprechenden Ebenen der Daten angehängt. Wenn für den Bericht Folgendes zutrifft:

- Er enthält keine Ebenen in den Spalten oder Zeilen, dann wird Ihre Notiz an die höchste Ebene angehängt, auf die Sie Zugriff haben. Andere Personen können die Notiz prüfen, wenn sie Zugriff auf Ihre Ebene oder eine höhere Ebene haben.
- Er enthält Ebenen in den Spalten oder Zeilen, dann wird Ihre Notiz an alle Ebenen angehängt, die Sie im Bericht sehen können. Andere Personen, die Zugriff auf eine der Ebenen haben, können die Notiz prüfen.
- Er enthält Ebenen im Parameter, dann wird Ihre Notiz an die Ebene angehängt, die Sie in der Parameter-Werteliste auswählen. Damit andere Personen die Notiz prüfen können, müssen sie Zugriff auf die von Ihnen ausgewählte Ebene haben und dieselbe Ebene auch in der Parameter-Werteliste auswählen.

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Berichte und führen Sie einen Matrixbericht aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie auf die Zeile, der Sie die Zeilennotiz hinzufügen möchten.

   Die Zeile muss das Durchführen von Drills ermöglichen. Zeilen zum Durchführen von Drills haben blauen Text.

   Klicken Sie in die letzte Spalte der Zeile, bevor die Daten beginnen.
3. Klicken Sie auf *Zeilennotiz hinzufügen*.

   Wenn *Zeilennotiz hinzufügen* deaktiviert ist, müssen Sie den Bericht zunächst speichern.
4. Fügen Sie Ihre Notiz hinzu und klicken Sie auf OK.

Ergebnisse

Die Notiz wird im Bericht mit Ihrem Namen, dem Datum, der Uhrzeit und den Ebenen des Berichts angezeigt, auf die Sie zugreifen können. Wie die Notiz angezeigt wird, hängt von den Anzeigeeinstellungen für Notizen ab.

Beispiel

Zum Hinzufügen einer Zeilennotiz in der ersten Zeile klicken Sie auf Aktiva, d. h. die Spalte direkt vor den Daten:

Versionen	Ebenen	Konten	Jan 21	Feb 21	Mär 21
2021 Budget	Vertrieb	Aktiva	100	500	300
		Überschuss	200	250	75
	G&A	Aktiva	120	230	210
		Überschuss	320	380	85
2020 Istzahlen	Vertrieb	Aktiva	460	170	600
	G&A	Nettovermögen	410	360	180

Da sich die Zeilennotiz auf die Ebene „Vertrieb“ bezieht, können nur Personen mit Zugriff auf „Vertrieb“ die Notiz prüfen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Matrixberichtsansicht auf Seite 141
Konzept: Anmerkungen zu Matrixberichten auf Seite 156

Anzeigeoptionen für Anmerkungen zu Positionen ändern

Vorbereitungen

- Matrixbericht.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Berichte*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Bericht-Builder legt über die Berichtseigenschaften fest, wie Zeilennotizen angezeigt werden. Jeder Betrachter eines Berichts kann die Anzeige der Notizen für seine Sitzung ändern.

Wenn Sie außerdem über die Berechtigung *Alle Berichte ändern* verfügen, werden Ihre Änderungen der Anzeigeeinstellungen als Standard für alle Betrachter des Berichts übernommen. Sie können weiterhin die Anzeige für ihre angezeigte Sitzung ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Berichte und führen Sie einen Matrixbericht aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Notizen.
3. Bei der Auswahl der Anzeigeoption im Abschnitt Zeilennotizen des Dropdown-Menüs ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
In Spalten anzeigen	Wenn Sie auf die hochgestellten Zeichen in den Zeilen klicken,wird eine Spalte geöffnet, in der die Notizen angezeigt werden.
Als Fußnoten anzeigen	Wenn Sie auf die hochgestellten Zeichen in den Zeilen klicken, werden die Notizen im unteren Bereich nach den Berichtsnotizen angezeigt.
In Zeile anzeigen	Wenn Sie auf die Plus-Symbole in den Zeilen klicken, werden die Notizen in der Zeile angezeigt.
Ausblenden	Zeilen mit Notizen verfügen über ein hochgestelltes Zeichen, aber Sie können die Notizen nicht öffnen, um sie zu prüfen.

4. (Optional) Speichern Sie den Bericht, um die Anzeigeeinstellung für andere Berichte zu ändern.
   Sicherheit: Berechtigung *Alle Berichte ändern*.

Beispiel

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Anmerkungen zu Matrixberichten auf Seite 156
Konzept: Matrixberichtsansicht auf Seite 141

Zeigen Sie Zellnotizen in Berichten an

Vorbereitungen

- Matrixbericht.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Berichte*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können den Zellen in den Tabellenblättern, in die Sie Daten eingeben, Zellnotizen hinzufügen. Sie können diese Notizen im Bericht anzeigen, wenn der Bericht Daten aus einer Zelle mit einer angehängten Notiz abruft.

Um die Notiz zu ändern, wechseln Sie zu dem Tabellenblatt, das die Daten enthält. Das Ändern von Zellnotizen erfordert andere Berechtigungen.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
2. Öffnen Sie einen beliebigen Ordner, um eine Liste der Berichte anzuzeigen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Matrixbericht und wählen Sie *Ändern* aus.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Berichtseigenschaften.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zellnotizen anzeigen.
6. Klicken Sie auf Anwenden.

Ergebnisse

Wenn Sie den Bericht ausführen, wird neben den Daten, denen die Notiz zugeordnet ist, eine Zahl mit Hyperlink angezeigt. Wenn Sie auf den Hyperlink klicken, wird die Zellnotiz unten im Bericht unter Zellnotizenangezeigt.

Beispiel

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Matrixberichtsansicht auf Seite 141
Konzept: Anmerkungen zu Matrixberichten auf Seite 156
Aufgaben
Konzept: Zellnotizen auf Seite 106

Berichtsnotizen und Zeilennotizen löschen oder ändern

Vorbereitungen

- Matrixbericht
- Speichern Sie den Bericht.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
    - Berechtigung *Alle Berichte ändern*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die von Ihnen hinzugefügten Berichtsnotizen und Zeilennotizen bearbeiten oder löschen. Mit ausreichenden Berechtigungen können Sie Notizen löschen, die andere hinzugefügt haben, aber Sie können sie nicht bearbeiten. Nur der ursprüngliche Verfasser einer Notiz kann sie bearbeiten.

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Berichte und führen Sie einen Matrixbericht mit Notizen aus.
2. So löschen Sie Berichtsnotizen:
    a. Blenden Sie den Abschnitt Berichtsnotizen im unteren Bereich des Berichts ein.
    b. Um die Notiz zu löschen, klicken Sie auf das Symbol x.
3. So löschen Sie Zeilennotizen:
    a. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Notizen und wählen Sie *In Spalte anzeigen* oder *In Zeile anzeigen*.
    b. Um die Notiz zu löschen, klicken Sie auf das Symbol x.

Beispiel

Alternative Kalender in Matrixberichten anzeigen

Vorbereitungen

- Importieren Sie alternative Kalender in die Zeitverwaltung.
- Matrixbericht

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sicherheit: *Zugriff auf Berichte*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Zeitelemente aus mehreren Kalendern (Standardkalender und alternative Kalender) zu einem einzigen Bericht hinzufügen. Sie können dann anzeigen und vergleichen, wie sich das Rollup der Daten für verschiedene detaillierte Zeitangaben unterscheidet.

Beispiel: Ihr Geschäftsplan erfordert Berichte für diese Kalender:

- Arbeitsperiodenjahr. Struktur: Woche > Abrechnungsperiode > Abrechnungsjahr.
- Geschäftsjahr. Struktur: Woche > Geschäftsmonat > Geschäftsquartal > Geschäftsjahr.

Sie fügen Zeitelemente aus beiden Kalendern in Ihren Bericht ein, um anzuzeigen, wie sich das Rollup der Daten in den beiden Kalendern unterscheidet.

Anmerkung: Sie können benutzerdefinierte Berichte für Berechnungen und das Element Anzeigen als in verschiedenen Kalendern verwenden. Außerdem haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zeitperioden aus demselben Kalender mit demselben Berichtsparameter verknüpfen
- Mehrere mit der Zeit verbundene Berichtsparameter hinzufügen, die jeweils auf einen anderen Kalender verweisen

Prozedur

1. Öffnen Sie einen gespeicherten Matrixbericht oder erstellen Sie einen Bericht.
2. Klicken Sie auf Bearbeiten, um den Bericht-Builder zu öffnen.
3. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Zeit.
   Die alternativen Kalender werden unterhalb des Standardkalenders angezeigt.
4. Erweitern Sie einen alternativen Kalender, um die Zeitelemente in diesem Kalender anzuzeigen.
5. Fügen Sie dem Bericht Zeitelemente aus alternativen Kalendern hinzu.
6. (Optional) Fügen Sie dem Bericht das Zeitelement Periode bis Datum (PTD) hinzu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie Eigenschaften aus.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Kalender	Wählen Sie einen alternativen Kalender aus.
Zeitschicht	Wählen Sie ein Zeitelement aus dem alternativen Kalender aus.
PTD zum Stichtag	Wählen Sie die Schicht zum Stichtag aus.

7. (Optional) Fügen Sie das Zeitelement „Zeitspanne“ zum Bericht hinzu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie Eigenschaften aus.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Kalender	Wählen Sie einen alternativen Kalender aus.
Zeitspanne	Wählen Sie die Zeitspanne aus oder geben Sie einen benutzerdefinierten Zeitbereich mit den Datumsangaben „Von“ und „Bis“ an.
Enthält	Wählen Sie die Zeitelemente aus, die aus dem alternativen Kalender eingeschlossen werden sollen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Adaptive Planning – Zeit und Kalender auf Seite 785
Referenz
Überlegungen zum Setup: Alternative Kalender auf Seite 766
Beispiele
Beispiel: Matrixberichte mit alternativen Kalendern erstellen auf Seite 188

Drill-Optionen für Berichte angeben

Vorbereitungen

- Matrixberichte. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
    - Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
    - Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können beim Erstellen von Berichten Drill-Optionen für die Daten in den Berichten definieren. Berichtsbenutzer haben dann die Möglichkeit, mithilfe der definierten Optionen Drilldowns zu den Berichtsdetails durchzuführen. Beispiel: Ein Bericht zeigt Hauptbuch-Konten für das GJ2023 an. Wenn Sie „Ebene“ als Drill-Option auswählen, können Benutzer die Kontodaten nach verschiedenen Ebenen im Modell anzeigen.

Wenn Sie keine Drill-Optionen angeben, sehen Berichtsbenutzer alle verfügbaren Dimensionen und Attribute als Drill-Optionen für den Bericht. Das Durchführen von Drills mit einigen dieser Optionen liefert möglicherweise keine gültigen Ergebnisse.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
2. Starten Sie einen neuen Matrixbericht oder führen Sie einen vorhandenen Bericht aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Berichts-Eigenschaften und dann auf Drill durchführen.
4. Wählen Sie die Dimensionen und Attribute aus, nach denen Benutzer einen Drill zu den Berichtsdaten durchführen können.
5. Klicken Sie auf Anwenden.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Matrixberichte auf Seite 140
Konzept: Webberichte auf Seite 114

Matrixberichte bedingt formatieren

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*, um geteilte Berichte zu formatieren
- Berechtigung *Alle Berichte ändern*, um einen beliebigen Bericht zu formatieren

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Lesbarkeit eines Matrixberichts zu verbessern, können Sie Formatierungsregeln basierend auf Berichtswerten konfigurieren. Mit der bedingten Formatierung können Sie schnell relevante Werte, Muster und Trends erkennen. Bei Matrixberichten können Sie nur die bedingte Formatierung verwenden. Wenn Sie eine bedingte Formatierung auf Matrixberichte anwenden, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Den gesamten Bericht formatieren
- Einzelne Berichtselemente formatieren

Sie können die bedingte Berichtsformatierung in Verbindung mit Anzeige- und numerischen Berichtsformatierungen verwenden.

Sie können eine bedingte Formatierung auf beliebige Zeilen-, Spalten- oder Tabellenregisterelemente anwenden, jedoch nicht auf Designelemente. Um wichtige Werte in einer einzelnen Zeile oder Spalte hervorzuheben, können Sie separate Formatierungsregeln auf verschiedene Werte anwenden. Sie können einem einzelnen Element mehrere Regeln zuweisen. Sie können die bedingte Formatierung nicht auf folgende Elemente anwenden:

- Elemente im Filter
- Parameter
- Segmente

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Berichte.
2. Suchen Sie den Bericht, den Sie bedingt formatieren möchten, und ändern sie ihn.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie Berichts-Eigenschaften in der Symbolleiste, um Regeln mit bedingter Formatierung auf den gesamten Bericht anzuwenden.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Berichtselement, das Sie bedingt formatieren möchten, und wählen Sie *Eigenschaften* .... Wenn Rollup-Werte für das Element vorhanden sind, wird die bedingte Formatierung nur auf die Rollup-Werte angewendet.
4. Wählen Sie das Register Bedingte Formatierung.
5. Beim Erstellen einer neuen Regel für bedingte Formatierung oder beim Bearbeiten einer vorhandenen Regel ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Bei einem Wert	Geben Sie nur numerische Werte ein. Verwenden Sie bei der Eingabe von Prozentsätzen Dezimalzahlen ohne

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Prozentsymbol. Beispiel: Geben Sie *1* für 100 % und *0,3* für 30 % ein.
Nur auf Element-Rollup anwenden	Wenden Sie die Regel für bedingte Formatierung nur auf die Rollup-Werte für Elemente an. Die Formatierung wird nur auf die Rollups angewendet, nicht auf die Schnittpunkte von Zeilen und Spalten. Beispiel: Ihr Bericht zeigt das Konto „6100 Payroll“ und seine drei untergeordneten Konten als Zeilen an. Wenn Sie eine Regel für das Element „6100 Payroll“ erstellen, damit es roten Text anzeigt, wird roter Text nur für die Rollup-Zeile des Kontos „6100 Payroll“ angezeigt. Für die drei Zeilen des untergeordneten Kontos wird kein roter Text angezeigt.
Anzeigen	• *Wie vorliegend*: Standardmäßig wird *Wie vorliegend* ausgewählt. Wenn mehrere Regeln vorhanden sind, wenden wir die Regeln *Wie vorliegend* zuletzt an. Wenn Sie eine Textformatierung im Rest des Abschnitts Format konfigurieren, überschreibt diese Konfiguration die Auswahl *Wie vorliegend*. • *Zahl*: Zeigt die Elementdaten als numerischen Wert an. • *Leer*: Zeigt einen leeren Wert für Elementdaten an, die die Bedingung erfüllen. Sie können diese Option verwenden, wenn die tatsächlichen Daten nicht wichtig sind. Beispiel: Verwenden Sie die Option *Leer* und legen Sie eine Hintergrundfarbe fest, um den Zellenwert oder die Wichtigkeit anzugeben. • *Symbol*: Zeigt Symbole anstelle von Elementdaten an, wenn sie die Bedingungen erfüllen.

6. Klicken Sie auf Hinzufügen.
7. (Optional) Ordnen Sie Ihre Regeln für die bedingte Formatierung neu an, damit sie in der von Ihnen bevorzugten Reihenfolge angewendet werden.
8. Wählen Sie Anwenden, um Ihre Änderungen zu speichern.

Referenz: Eigenschaften von Berechnungselementen

Sie können Berechnungselemente zu Matrixberichten hinzufügen, um Abweichungen in Daten oder Metriken und Prozentsätzen anzuzeigen. Um den sich im Laufe der Zeit ändernden Anforderungen zu entsprechen, können Sie die Eigenschaften dieser Elemente verwalten. Siehe: Element- und Berichts-Eigenschaften ändern auf Seite 211.

In dieser Referenz werden nur einige der Eigenschaften für die Verwaltung von Berechnungselementen beschrieben. Sie können auch Regeln für die bedingte Formatierung erstellen und den Stil und die numerischen Darstellungen verwalten. Siehe:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Konzept: Numerische Formatierung auf Seite 214
- Konzept: Formatierung von Webberichten auf Seite 216
- Matrixberichte bedingt formatieren auf Seite 179

Feld	Beschreibung
Label	Legt den Namen des Elements fest, der im Bericht angezeigt wird. Das Feld wird für alle Berechnungselemente angezeigt.
Code	Legt einen Code zu Referenzzwecken fest. Verwenden Sie den Code beispielsweise, um auf das Element in einer benutzerdefinierten Berechnungsformel zu verweisen. Das Feld wird für alle Berechnungselemente angezeigt.
Anzeigen als	Legt das Format für die Anzeige des Ergebnisses fest. Wert auswählen: • Anzeigeart des Kontos. Zeigt das Ergebnis als Zahl oder Prozentsatz an, basierend auf der Einstellung „Anzeigen als“ für das Konto unter „Modellierung“. Verfügbar für alle Elemente außer Hauptbuch-Konten. • Wert. Zeigt die Prozentwerte als Zahlen an. Beispiel: 5 % wird als 0,05 angezeigt. • Prozentsatz. Zeigt die Zahlen- und Währungswerte als Prozentsätze an. Beispiel: 5 wird als 500 % angezeigt. Das Feld wird nur für die Berechnungselemente „Differenz“ und „Benutzerdefiniert“ angezeigt. Die Anzeigeart des Kontos gilt nicht für eine Differenzberechnung.
Vorzeichen umkehren	Ändert das Vorzeichen des Ergebnisses von negativ in positiv oder umgekehrt. Beispielsweise können Sie eine negative Abweichung als positives Ergebnis für ein Aufwandskonto anzeigen. Die Option erscheint nur für die Berechnungselemente „Differenz“ und „Benutzerdefiniert“. Außerdem ist sie nur für Berechnungen verfügbar, die nicht auf Konten basieren, wie z. B. Versionen oder Zeit. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Vorzeichen von Aufwendungen, Gegenerträgen, Verbindlichkeiten, Eigenkapital und Gegenposten umgekehrt.
Differenzoptionen	Legt fest, welche Elemente die folgenden Faktoren in einer Differenzberechnung darstellen: • Die zu subtrahierende Zahl • Die Zahl, von der subtrahiert werden soll Die Differenzoptionen werden nur für das Berechnungselement „Differenz“ angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
Verbunden mit dem Parameter	Gibt an, ob das Differenzelement mit einem Berichtsparameter verbunden ist. Wenn sich der Berichtsparameter ändert, ändern sich auch die Abweichungsdaten. Das Feld wird nur für das Berechnungselement „Differenz“ angezeigt.

Referenz: Einstellungen für Berichtsparameter

Berichtsparameter ermöglichen es Betrachtern von Matrixberichten, den Fokus des Berichts zu ändern, ohne die Berichtsdefinition ändern zu müssen. Verwenden Sie diese Einstellungen, um die Anzeige der Parameter in der Berichtsansicht zu verwalten:

Parametereinstellung	Beschreibung
Label	Der Anzeigename der Parameterwerteliste, wenn Sie den Bericht anzeigen.
Art	Gibt das Element an, das der Parameter steuert. Beispiel: Ebene, Version oder Zeit. Das Feld ist schreibgeschützt.
Löschen (Ausschließlich)	Nur für Ebenenparameter. Entfernt (nur) Ebenen aus den Auswahlmöglichkeiten in der Parameterwerteliste.
Löschen (ohne Kategorie)	Nur für benutzerdefinierte Dimensionsparameter. Entfernt alle nicht kategorisierten Dimensionswerte aus den Auswahlmöglichkeiten in der Parameterwerteliste.
Vor dem Anzeigen immer nachfragen	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird der Berichts-Betrachter aufgefordert, vor der Ausführung des Berichts einen Parameter auszuwählen, anstatt ihn nach der Ausführung des Berichts als Option anzuzeigen. Sie können eine beliebige Anzahl von Parametern als Wertelistenparameter für einen Bericht markieren.
Erstauswahl	Für Dimensionen, Attribute, Ebenen und Konten ein schreibgeschützter Indikator der Standardauswahl für die erste Ausführung des Berichts. Sie können die Erstauswahl mit der Schaltfläche Als Erstauswahl festlegen ändern. Bei Zeitparametern können Sie den Standardwert über die Werteliste Erstauswahl ändern.
Mehrfachauswahl zulassen	Ermöglicht es auswählbaren Berichtsparametern, mehrere Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen, die Benutzer aus der Parameterwerteliste auswählen können.
Verbindungen	Zeigt die Berichtselemente an, die dem Parameter zugeordnet sind. Das Feld ist schreibgeschützt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Parametereinstellung	Beschreibung
Verfügbare Auswahlmöglichkeiten	Die Hierarchieliste des Parameters. Fügt aktivierte Kontrollkästchen zur Auswahl in der Parameterwerteliste hinzu.
Als Erstauswahl festlegen	Ermöglicht es, eine der verfügbaren Auswahlmöglichkeiten als Standardparameteroption für die erste Ausführung des Berichts festzulegen.

Erstauswahl für Zeitparameter

Für Zeitparameter sind andere Optionen verfügbar als für andere Parameter.

Option für Erstauswahl	Beschreibung
Bestimmte Zeitperiode	Der Bericht wird genau in der von Ihnen ausgewählten Zeitperiode ausgeführt. Beispiel: GJ 2020.
Aktueller Monat/Quartal/Jahr	Der Bericht wird im Monat, Quartal oder Jahr ausgeführt, zu dem Sie den Bericht ausführen.
Vorheriger Monat/Quartal/Jahr	Der Bericht wird in der Zeitperiode ausgeführt, die dem Zeitpunkt unmittelbar vorausgeht, zu dem Sie den Bericht ausführen.
Nächster Monat, Quartal, Jahr	Der Bericht wird in der Zeitperiode ausgeführt, die unmittelbar auf den Zeitpunkt folgt, zu dem Sie den Bericht ausführen.
Erster Geschäftsmonat	Der Bericht wird im ersten Monat des aktuellen Geschäftsjahres ausgeführt.
Letzter Geschäftsmonat	Der Bericht wird im letzten Monat des aktuellen Geschäftsjahres ausgeführt.
Erster Plandaten-Monat	Der Bericht wird frühestens im ersten Plandatenmonat aller im Bericht verwendeten Versionen ausgeführt.
Letzter Istzahlen-Monat	Der Bericht wird im letzten Istzahlen-Monat aller im Bericht verwendeten Versionen ausgeführt.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Parameter für Matrixberichte auf Seite 144

Aufgaben

Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162

Beispiele

Beispiel: Ad-hoc-Abweichungen mithilfe von Parametern anzeigen auf Seite 194

Beispiel: Konstantwährungsreporting mit virtuellen Versionen

Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass Analysen von Datenabweichungen basierend auf günstigen oder ungünstigen Wechselkursen anstatt den tatsächlichen Performance-Kennzahlen besser oder schlechter erscheinen. Im Hinblick auf die Buchhaltung eliminiert eine *Konstantwährung* Wechselkursschwankungen beim Vergleich verschiedener Datensätze, damit Sie ein genaues Bild der Performance Ihres Unternehmens erhalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Video ansehen: 1 Min. 50 Sek.

Grundlegende Schritte zum Erstellen von Konstantwährungsberichten

1. Wählen Sie die Datensätze.
2. Virtuelle Versionen erstellen auf Seite 795.
3. Erstellen Sie einen Matrixbericht, der die Abweichung zwischen der virtuellen Version und der Wechselkursversion vergleicht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.

Die nachstehende Anleitung bietet ein detailliertes, schrittweises Beispiel für die Erstellung dieses Berichts.

Konstantwährung – Beispiel mit Anleitung

Im Beispiel erstellen Sie einen Bericht, der die Abweichung zwischen den Budgetdaten 2016 und den Istdaten 2016 anzeigt. Sie verwenden dabei virtuelle Versionen, um die Wechselkurse konstant zu halten.

Virtuelle Version erstellen

Für Abweichungen bei einer Konstantwährung erstellen Sie den Bericht immer mit der neuen virtuellen Version und der Version, die Sie für den Wechselkurs der neuen virtuellen Version ausgewählt haben. Die Zeitspannen, die Sie in Ihrem Bericht definieren, müssen sich auf die Zeitspannen der Datasets beziehen. In der folgenden Tabelle wird das Zusammenwirken dieser Regeln erläutert:

Abweichungen für den Bericht	Virtuelle Version – Basis	Virtuelle Version – Wechselkursversion	Versionen im Bericht	Zeitspanne im Bericht
Aktuelles Budget vs. Istzahlen des aktuellen Jahres	Istzahlen des aktuellen Jahres	Aktuelles Budget	Virtuelle Version und aktuelles Budget	Aktuelles Jahr
Istzahlen des aktuellen Jahres vs. Istzahlen des Vorjahres	Istzahlen des aktuellen Jahres	Istzahlen des Vorjahres (Zeitversatz für Istzahlen: 1 Jahr nach hinten)	Virtuelle Version und Istzahlen des Vorjahres	Aktuelles Jahr und Vorjahr

1. Gehen Sie zu Modellierung > Modellmanagement > Versionen.
2. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Planabschnitt der Liste.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Neue virtuelle Version erstellen.
4. Geben Sie ein `Actuals at Budget Rates` im Feld Name .
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Basisversion die *Option Istzahlen*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Klicken Sie auf den Link Bearbeiten rechts neben Wechselkurse .
7. Wählen Sie im Popup-Fenster das Budget 2016 (Aktuelles Budget) aus der Dropdown-Liste.
8. Da die Basisversion eine Istzahlen-Version ist, sollten Sie das Kontrollkästchen Konstantwährungsreporting aktivieren deaktiviert lassen.

   Für Istzahlen-Versionen hat diese Option keine Auswirkungen auf die resultierenden Werte. Wenn Ihre Basisversion eine Planversion ist, wählen Sie diese Option, um die Wechselkurse der Planversion auf die Istzahlen-Überlagerungsperioden anzuwenden.
9. Klicken Sie auf Anwenden und speichern Sie.

Sie verfügen jetzt über eine virtuelle Version Ihrer Istdaten mit den Kursen Ihres Budgets.

Abweichungsbericht ohne Wechselkursschwankungen erstellen

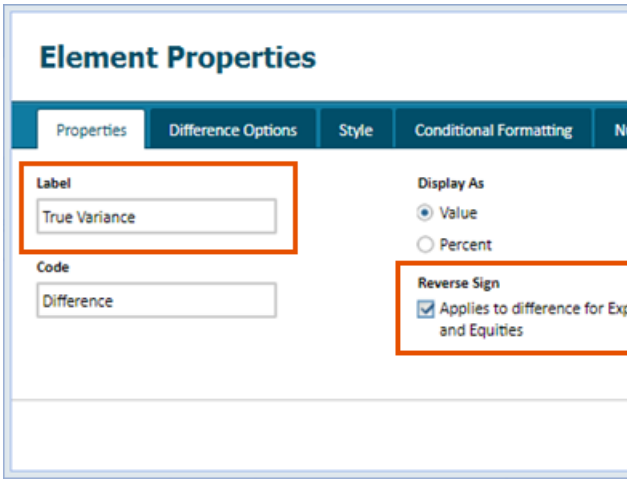
So erstellen Sie einen Bericht für die Abweichung zwischen den Istdaten und dem aktuellen Budget ohne Wechselkursschwankungen:

1. Klicken Sie auf der Seite „Berichte / Übersicht“ auf Neu hinzufügen und wählen Sie Matrix.
2. Klicken Sie in der Liste Elemente auf Versionen und ziehen Sie die virtuelle Version Istzahlen zu Budgetkursen in das Spaltensegment.
3. Ziehen Sie die Version für das Budget 2016 (Aktuelles Budget) (die Version, die Sie für den Wechselkurs der virtuellen Version verwendet haben) in die gleiche Spalte nach rechts.
4. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen und klicken Sie auf Zeit. Erweitern Sie das Feld, bis Sie 2016 finden (die Zeitperiode, die der Basis entspricht, die Sie für die virtuelle Version ausgewählt haben). Lassen Sie 2016 angezeigt und ziehen Sie dieses Element in das Spaltensegment über Ihre Versionen. Sie können das Element auch erweitern, um vierteljährliche oder monatliche Abweichungen anzuzeigen, oder Sie können es in das Filtersegment ziehen.
5. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen und anschließend auf Berechnungen. Ziehen Sie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

das Element Differenz links neben die beiden Versionen in das Spaltensegment.

a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Differenzelement im Berichts-Grid und wählen Sie Eigenschaften.
b. Geben Sie ein `True Variance` im Feld Label und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Vorzeichen umkehren .

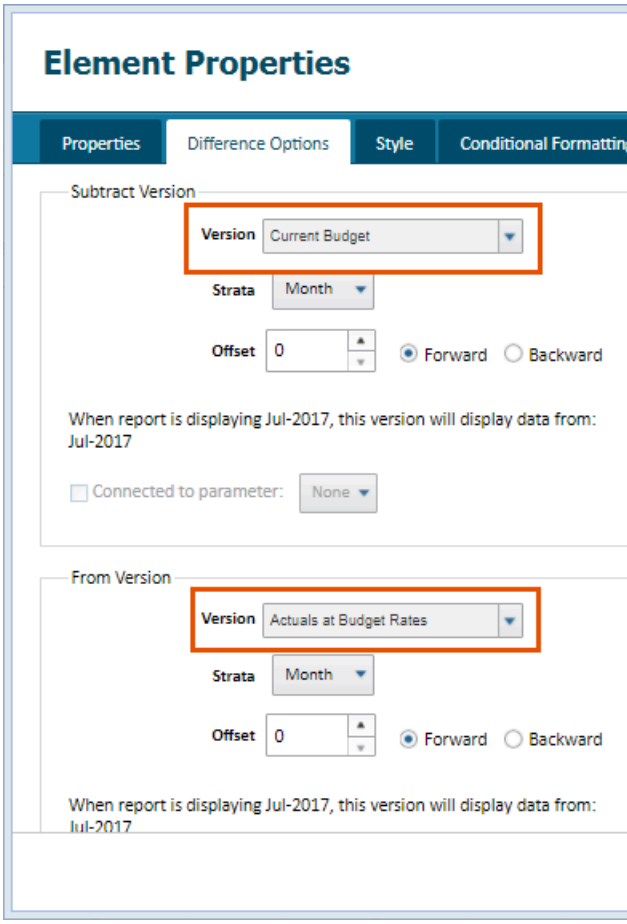


c. Klicken Sie auf das Register Differenzoptionen.
d. Wählen Sie im Abschnitt Subtrahieren das aktuelle Budget aus der Dropdown-Liste Version. Wählen Sie im Abschnitt Aus Version die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option *Istzahlen zu Budgetkursen* aus der Dropdown-Liste Version.

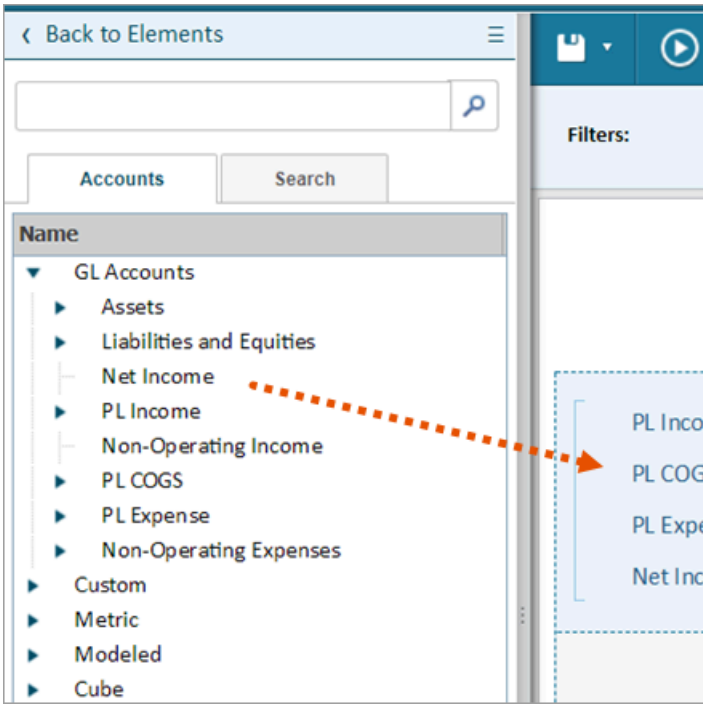
e. Klicken Sie auf Anwenden.



6. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen und anschließend auf Konten.
7. Ziehen Sie GV Ertrag, GV Umsatzkosten, GV Aufwand und Überschuss in das

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zeilensegment. Ihr Bericht sollte wie folgt aussehen:



8. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus. Die Abweichung in der letzten Spalte zeigt die Differenz ohne Wechselkurseffekte an.

relatedlinks
Referenz
Die nächste Ebene: Adaptive Planning – Virtuelle Versionen in Reporting

Beispiel: Matrixberichte mit alternativen Kalendern erstellen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie einen Matrixbericht erstellen, der die Daten alternativer Kalender und des Standardkalenders für Ihre Standardversion vergleicht.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

„HQ“ ist die oberste Ebene für das Modell.

Der Standardkalender folgt einem Arbeitsjahr mit zweiwöchigen Abrechnungsperioden. Der erste alternative Kalender zeigt die Rollups für Kalenderjahre an. Der andere alternative Kalender zeigt Rollups für das Geschäftsjahr an. „Woche“ ist die Verzweigungsschicht und die Standardschicht des Standardkalenders. Der Bericht zeigt Werte in allen Kalendern für 2017 an.

Arbeitsperioden (Standard)

- Struktur: Woche > Abrechnungsperiode > Abrechnungsjahr.
- Beispiellabels: *W1-17*, *P1-17*, *PY2017*.
- Rollups für 2 Wochen werden zu einer Abrechnungsperiode zusammengefasst.
- Rollups für 26 Abrechnungsperioden werden zu einem Abrechnungsjahr zusammengefasst.
- Bereich: 29. Januar 2017 bis 10. Februar 2018.

Kalenderjahr:

- Struktur: Woche > Kalendermonat > Kalenderquartal > Kalenderjahr.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Beispiellabels: *Jan-17*, *Q1-CY17*, *CY2017*.
- 4 bis 5 Wochen werden zu einem Monat zusammengefasst.
- 3 Monate werden zu einem Quartal zusammengefasst.
- 4 Quartale werden zu einem Jahr zusammengefasst.
- Bereich: 1. Januar 2017 bis 30. Dezember 2017.

Geschäftsjahr

- Struktur: Woche > Geschäftsmonat > Geschäftsquartal > Geschäftsjahr.
- Beispiellabels: *Feb-FY18*, *Q1-FY18*, *FY2018*.
- 4 bis 5 Wochen werden zu einem Geschäftsmonat zusammengefasst.
- 3 Monate werden zu einem Quartal zusammengefasst.
- 4 Quartale werden zu einem Jahr zusammengefasst.
- Bereich: 29. Januar 2017 bis 3. Februar 2018.

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
- Berechtigung *Alle Berichte ändern*.

Prozedur

1. Wählen Sie Berichte aus dem Hauptmenü aus.
2. Klicken Sie auf Neu hinzufügen und wählen Sie *Matrix*.
3. Fügen Sie die Zeilen hinzu:
    a. Klicken Sie im Bereich Elements auf Ebenen und ziehen Sie die oberste Ebene in die Zeilen.
    b. Klicken Sie auf Back to Elements > Konten > Hauptbuch-Konten.
    c. Ziehen Sie die folgenden Hauptbuch-Konten in die Berichtszeilen unter der Ebene:
        - Gewinn/Verlust - Ertrag
        - Nicht-operativer Ertrag
        - Gewinn/Verlust - Umsatzkosten
        - PL - Aufwand
        - Nicht-operativer Aufwand
4. Fügen Sie den Standardkalender für 2017 zu den folgenden Spalten hinzu:
    a. Klicken Sie auf Back to Elements und erweitern Sie das Element Zeit.
    b. Erweitern Sie Arbeitsperioden und ziehen Sie PY2017 in die erste Spalte.

    Ziehen Sie aus dem Abschnitt Design Elements den benutzerdefinierten Header neben PY2017.
    c. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den benutzerdefinierten Header und wählen Sie *Eigenschaften*.
    d. Geben Sie für Label den Wert *Labor Periods* ein und klicken Sie auf Anwenden.
5. Ziehen Sie aus dem Abschnitt Design Elements ein Leerzeichen in die Spalten rechts neben PY2017.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Fügen Sie das Kalenderjahr 2017 zu den folgenden Spalten hinzu:
    a. Ziehen Sie aus dem Abschnitt Design Elements den Wert Segment in die Spalten rechts neben dem letzten Segment.
    b. Erweitern Sie Kalenderjahr.
    c. Ziehen Sie CY2017 in das neue Segment.
    d. Ziehen Sie aus dem Abschnitt Design Elements den benutzerdefinierten Header in dasselbe Segment und links neben CY2017.
    e. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den benutzerdefinierten Header und wählen Sie *Eigenschaften*.
    f. Geben Sie für Label den Wert *Calendar Year* ein und klicken Sie auf Anwenden.
7. Ziehen Sie aus dem Abschnitt Design Elements ein Leerzeichen in die Spalten rechts neben CY2017.
8. Fügen Sie das Geschäftsjahr 2018 hinzu:
    a. Ziehen Sie aus dem Abschnitt Design Elements den Wert Segment in die Spalten rechts neben dem letzten Segment.
    b. Erweitern Sie Geschäftsjahr.
    c. Ziehen Sie FY2018 in das neue Segment.
    d. Ziehen Sie aus dem Abschnitt Design Elements den benutzerdefinierten Header in dasselbe Segment links neben FY2018.
    e. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den benutzerdefinierten Header und wählen Sie *Eigenschaften*.
    f. Geben Sie für Label den Wert *Fiscal Year* ein.
9. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil in der Schaltfläche Speichern und wählen Sie *Speichern und ausführen*.

Ergebnisse

Sie können verschiedene Rollup-Beträge für die verschiedenen Kalender basierend auf ihrem Start- und Enddatum prüfen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Adaptive Planning – Zeit und Kalender
Aufgaben
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157
Alternative Kalender hinzufügen auf Seite 776
Alternative Kalender in Matrixberichten anzeigen auf Seite 176

Beispiel: Abweichungsberichte mithilfe von Berichtsvorlagen erstellen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mithilfe einer Berichtsvorlage einen Abweichungsbericht erstellen, der die Differenz zwischen verschiedenen Versionen (Istzahlen, Budget und Prognose) für ein Konto anzeigt. Einen Anwendungsfall zu diesem Thema finden Sie unter Anwendungsfall: Abweichungsberichte mithilfe einer Excel-Berichtsvorlage erstellen in der Anwendungsfallbibliothek.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten Ihrem Manager die folgenden Details für die QA-Organisation des aktuellen Jahres mitteilen:

- Istmiete für Januar bis März.
- Budgetieren Sie die Miete für den Monat August.
- Prognostizieren Sie die Miete für den Monat November.
- Die Differenz zwischen der Budget- und der prognostizierten Miete und der tatsächlichen Miete.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Sie erstellen einen Matrixbericht mit dem Konto Rent, den erforderlichen Zeitperioden und Versionen. Sie hängen auch eine Excel-Berichtsvorlage an dass enthält eine Abweichungsberechnung für die verschiedenen Versionen.

Vorbereitungen

- Die Istzahlen-Version und die Budget- und Prognoseplanversionen sind in „Modellierung“ vorhanden.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
    - Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*
    - Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptnavigationsmenü auf Berichte .
2. Klicken Sie auf Neue > Matrix hinzufügen.
3. Fügen Sie in den Berichtsspalten hinzu-Segmente für Istzahlen, Budget und Prognose:
    a) Ziehen Sie ein Segment aus dem Abschnitt Designelemente in die Berichtsspalten.
    b) Fügen Sie den Berichtsspalten zwei weitere Segmente hinzu.
4. Füllen Sie das erste Segment aus, um Istdaten von Januar bis März des Geschäftsjahres 2025 anzuzeigen:
    a) Erweitern Sie das Element „Versionen“ und ziehen SieAIstzahlen -Version dem ersten Segment zuordnen
    b) Fügen Sie Zeitelemente aus den Quartalen des aktuellen Jahres hinzu.
    c) Ziehen Sie die monatlichen Zeitelemente„Jan-März“ auf das erste Segment und legen Sie sie dann unter der Istzahlen-Version ab.
5. Füllen Sie das zweite Segment aus, um Budgetdaten für August des aktuellen Jahres anzuzeigen:
    a) Ziehen Sie die Budgetplanversion auf das zweite Segment.
    b) Ziehen Sie das monatliche Zeitelement„August“ auf das zweite Segment und legen Sie es unter der Budgetplanversion ab.
6. Füllen Sie das dritte Segment aus, um Prognosedaten für November des aktuellen Jahres anzuzeigen:
    a) Ziehen Sie die Prognoseplanversion auf das dritte Segment.
    b) Ziehen Sie das monatliche ZeitelementNovauf das dritte Segment Ziehen Sie sie unter die Prognoseplanversion.
7. Erweitern Sie das Element „Konten“, „Hauptbuch-Konten“ und suchen Sie dann das Konto „Vermietung“ und ziehen Sie es in die Zeilen.

    Um das Konto „Vermietung“ zu finden, erweitern Sie Hauptbuch-Konten, „GV - Aufwand“ und dann „Betriebsausgaben“.
8. Erweitern Sie „Ebenen“ und ziehen Sie dann die QA- Ebene auf jedes der drei Segmente in den Spalten. Ziehen Sie sie über den Versionselementen.
9. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.
10. Hängen Sie eine Vorlage an den HTML-Bericht an:
    a) Wechseln Sie zur Seite „Berichtsübersicht“. Wählen Sie im Menü Aktionen des gerade erstellten Berichts die Option Vorlage anhängen.
    b) Wählen Sie Leere Vorlage und klicken Sie auf OK.
    Rdie Seite aktualisieren. TDie Berichtsausgabe ändert sich in die Vorlage.
    a) Führen Sie den Bericht aus, um ihn als Vorlage im Excel-Dateiformat herunterzuladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

11. Bearbeiten Sie die Berichtsvorlage in Excel:
    a) Öffnen Sie die Excel-Datei, die Sie heruntergeladen haben. Der Bericht enthält diese Berichtsdaten und Berichtsinformationen Registern.
    b) Öffnen Sie ein neues Register. CKopieren Sie die Daten aus dem Register Berichtsdaten ine neues Register.
    c) Um Konflikte zu vermeiden, benennen Sie das neue Register in *„Abweichungsanalysebericht“ um*.
    d) Fügen Sie auf dem neuen Register eine Berichtsspalte mit dem Namen „Abweichung“ hinzu.
    e) Fügen Sie in der Spalte Abweichung eine Excel-Berechnung hinzu, die die Istdaten von den Budget- und Prognosedaten subtrahiert.
    Abweichung = Ist - (Budget + Prognose).
    f) Speichern Sie die Excel-Datei.
    g) NNavigieren Sie zurück zur Berichtsübersichtsseite.
12. Laden Sie die aktualisierte Berichtsvorlage hoch:
    a) Wählen Sie im Menü Aktionen des HTML-Berichts *die Option Vorlage ändern*.
    b) Wählen Sie Datei auswählen , suchen Sie die Excel-Datei, die Sie mit der Abweichungsberechnung aktualisiert haben, und wählen Sie sie aus.
    c) Klicken Sie auf OK.
    d) Führen Sie den Bericht mit der angehängten geänderten Excel-Vorlage aus.
    Der Bericht wird in Excel heruntergeladen, wo Sie ihn öffnen und die Spalte „Abweichung“ anzeigen können.

Ergebnisse

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Aufgaben
Istzahlen-Versionen erstellen auf Seite 830
Planversionen erstellen auf Seite 789
Konten erstellen auf Seite 862
Schritte: Standardtabellenblätter erstellen auf Seite 1054
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157

Beispiel: Bericht zu Gewinn und Verlust mit wiederverwendbaren Berichtselementen erstellen

Dieses Beispiel veranschaulicht Folgendes:

- Speichern Sie einen vorhandenen Bericht als wiederverwendbaren Bericht.
- Erstellen Sie einen Bericht mit Elemente aus dem Wiederverwendbarer Bericht.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten einen Bericht für Gewinn- und Verlust erstellen, indem Sie Versionselemente aus Ihrem vorhandenen Bericht Aktuelle Version vs. Vom Aufsichtsrat genehmigt vergleichen.

Vorbereitungen

Erstellen Sie einen Bericht Aktuelle Version vs. Vom Aufsichtsrat genehmigt - Vergleich mit den folgenden Versionselementen:

- Aktuelle Version
- Ziele - Vom Aufsichtsrat genehmigt

Ihr Modell enthält die folgenden Gruppendimensionsattribute:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Produktgruppe A
- Produktgruppe B
- Produktgruppe C

Ihr Modell enthält die folgenden Standortdimensionen:

- USA
- Kanada

Ihr Modell enthält die folgenden Konten:

- Bruttoertrag
- Rabatt
- Nettoertrag
- Umsatzkosten - Standardkosten
- Umsatzkosten - Variabel (Fracht)
- Umsatzkosten gesamt
- Bruttogewinn
- Bruttomarge
- Bruttomarge in %

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Prozedur

1. Gehen Sie zur > Berichtsübersicht.
2. Aus dem Aktionen Menü Ihrer vorhandenen aktuellen Version und vom Aufsichtsrat genehmigt Vergleich Bericht: Wählen Sie *Zu wiederverwendbaren Berichten hinzufügen*.
3. Klicken Sie auf Neue > Matrix hinzufügen.
4. Blenden Sie auf dem Register Elemente Wiederverwendbare Berichteein.
5. Blenden Sie Aktuelle Version vs. Vom Aufsichtsrat genehmigt - Vergleich ein.
6. Fügen Sie den Spalten die folgenden Versionselemente hinzu:
    - Aktuelle Version
    - Ziele - Vom Aufsichtsrat genehmigt
7. Fügen Sie die folgenden wiederverwendbaren Gruppenelemente zu den Spalten hinzu:
    - Produktgruppe A
    - Produktgruppe B
    - Produktgruppe C
8. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen.
9. Blenden Sie Dimensionen ein.
10. Fügen Sie den Zeilen die folgenden Standortelemente hinzu:
    - USA
    - Kanada
11. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen.
12. Einblenden Hauptbuch > -Konten .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

13. Suchen Sie nach ähnlichen Kontoelementen und fügen Sie diese zu den Zeilen hinzu unter den Standortelementen:
    - Bruttoertrag
    - Rabatt
    - Nettoertrag
    - Umsatzkosten - Standardkosten
    - Umsatzkosten - Variabel (Fracht)
    - Umsatzkosten gesamt
    - Bruttogewinn
    - Bruttomarge
    - Bruttomarge in %
14. Klicken Sie auf Speichern.
15. Geben Sie die folgenden Werte ein oder wählen Sie sie aus:

Option	Bezeichnung
Name	*Gewinn und Verlust*
Beschreibung	*Gewinn- und Verlustrechnung*
Standardausgabe	*TML-Bericht*
Teilen	Gespeicherter Bericht
Speichern in	Wählen Sie die Gruppen, Benutzer und Ebenen aus, mit denen Sie diesen Bericht teilen möchten.

Beispiel: Ad-hoc-Abweichungen mithilfe von Parametern anzeigen

Sie können Differenzberechnungen zu Elementen hinzufügen, die auch Parameter sind. Wenn Sie den Bericht ausführen, können Sie dann sehen, wie die Berechnungen aktualisiert werden, wenn Sie verschiedene Parameter auswählen. Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Differenzberechnungen mit Parametern verwendet werden können, um verschiedene Abweichungen für jede Parameterauswahl anzuzeigen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihr Bericht soll jährliche Abweichungen im Aufwandskonto zwischen Ihrer Istzahlen-Version und einigen verschiedenen Planversionen anzeigen. Ihre Versionen umfassen Folgendes:

- Istzahlen.
- Aktuelles Budget.
- Prognose.
- Budget des letzten Jahres.

Das aktuelle Jahr ist 2022.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
2. Klicken Sie auf Neu hinzufügen und wählen Sie *Matrix*.
3. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Konten > Hauptbuch-Konten.
4. Ziehen Sie 6000 Aufwendungen und 7.000 Allokationen per Drag-and-Drop in die Zeilen.
5. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen.
6. Klicken Sie auf Zeit.
7. Ziehen Sie das GJ2022 per Drag-and-Drop in die Spalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

8. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen.
9. Klicken Sie auf Versionen.
10. Ziehen Sie Istzahlen und Aktuelles Budget per Drag-and-Drop unter das Element GJ2022 in den Spalten.
11. Ziehen Sie Istzahlen per Drag-and-Drop aus den Spalten in den Bereich Parameter.
12. Ziehen Sie Aktuelles Budget per Drag -and- Drop aus den Spalten in den Bereich Parameter.
13. Klicken Sie im Bereich Parameter mit der rechten Maustaste auf Version und wählen Sie *Eigenschaften* aus.

    Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Label	Geben Sie ein: *Version 1*.
Vor dem Anzeigen immer nachfragen	Lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.
Verfügbare Auswahlmöglichkeiten	Markieren Sie Istzahlen und klicken Sie auf die Schaltfläche Als Erstauswahl festlegen. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben • Aktuelles Budget. • Budget des letzten Jahres. • Prognose.

14. Klicken Sie auf Anwenden.
15. Klicken Sie im Bereich Parameter mit der rechten Maustaste auf Version 2 und wählen Sie *Eigenschaften* aus.

    Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Label	Geben Sie ein: *Version 2*.
Vor dem Anzeigen immer nachfragen	Lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.
Verfügbare Auswahlmöglichkeiten	Markieren Sie Aktuelles Budget und klicken Sie auf die Schaltfläche Als Erstauswahl festlegen. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben • Istzahlen. • Budget des letzten Jahres. • Prognose.

16. Klicken Sie auf Anwenden.
17. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen.
18. Klicken Sie auf Berechnungen.
19. Ziehen Sie Differenz per Drag-and-Drop rechts neben Aktuelles Budget in die Spalten.
20. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Differenzelement in den Spalten und wählen Sie *Eigenschaften* aus.
21. Geben Sie im Feld Label *Abweichung* ein und klicken Sie auf Anwenden.
22. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche „Speichern“ und wählen Sie *Speichern und Ausführen* aus.
23. Wählen Sie oben in der Berichtsansicht aus den einzelnen Versionsparametern verschiedene Versionen aus und klicken Sie auf Bericht ausführen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnisse

Sie können jede beliebige Kombination der vier Versionen vergleichen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Parameter für Matrixberichte auf Seite 144
Aufgaben
Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162
Referenz
Referenz: Einstellungen für Berichtsparameter auf Seite 182

Beispiel: Operative Spesenabrechnung erstellen

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Sie einen Bericht erstellen, der operative Aufwendungen für eine bestimmte Zeitperiode und Ebene anzeigt.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten Ihre operativen Aufwendungen für den aktuellen Monat und das Jahr bis heute anzeigen, wobei der Schwerpunkt auf Ihrer Ebene "Ingenieurwesen" liegt. Sie möchten, dass Ihre Berichts-Betrachter anpassen können, welche Daten auf der Ebene "Ingenieurwesen" angezeigt werden. Sie erstellen einen Matrixbericht mit operativen Aufwendungen in den Zeilen und dem aktuellen Monat und laufenden Jahr in den Spalten.

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Prozedur

1. Wählen Sie Berichte aus dem Hauptmenü aus.
2. Klicken Sie auf Neue > Matrix hinzufügen.
3. Blenden Sie auf dem Register Elemente die folgenden Elemente ein und fügen Sie sie hinzu:
    - Konto Operative Aufwendungen in den Zeilen.
    - Periode bis Datum und die Zeitperioden des aktuellen Monats in die Spalten.
    - Die Ebene "Ingenieurwesen" in den Abschnitt Filter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element "Jahr bis heute" und wählen Sie Eigenschaften aus Setzen Sie Zum Jahr bis heute auf den aktuellen Monat, damit Jahr bis heute mit dem aktuellen Monat übereinstimmt. Klicken Sie auf Anwenden.
5. Ziehen Sie die Ebene per Drag-and-Drop aus dem Bereich Filter in den Bereich Parameter.
6. Klicken Sie auf Bericht ausführen, um die Daten in der Berichtsansicht anzuzeigen.
7. Speichern Sie den Bericht.

Ergebnisse

Nächste Maßnahme

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielberechnungen für benutzerdefinierte Elemente

Beispiel: Zwischensummen für nicht zusammenhängende Elemente hinzufügen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mit einem benutzerdefinierten Berechnungselement eine Zwischensumme für nicht zusammenhängende Elemente in einem Matrixbericht erstellen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Matrixbericht zeigt diese Hauptbuch-Konten in den Zeilen in der aufgeführten Reihenfolge für das GJ2022 an. Um Ihr Gesamteinkommen anzuzeigen, möchten Sie eine Zwischensumme für das Konto „Überschuss“ und das Konto „Nicht operativer Ertrag“ erstellen, die im Bericht nicht zusammenhängend sind.

- Aktiva
- Passiva und Eigenkapital
- Überschuss
- Aufwendungen und Allokationen
- Ertrag
- Nicht-operativer Ertrag
- Umsatzkosten

Vorbereitungen

- Formeln prüfen.
- Gespeicherter Matrixbericht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.
- Sicherheit: *Zugriff auf Berichte*

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
   Die Seite „Übersicht“ wird angezeigt.
2. Führen Sie den Matrixbericht aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Erweitern Sie auf dem Register Elements das Element Berechnungen.
4. Ziehen Sie das Berechnungselement Benutzerdefiniert in die Berichtszeilen und legen Sie es hinter dem letzten Hauptbuch-Konto ab.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Custom Calculation und wählen Sie Formelassistent.
6. Suchen Sie im Bericht nach den folgenden Kontoelementen oder wählen Sie sie aus und klicken Sie auf Insert into Formula:
   - Überschuss
   - Nicht-operativer Ertrag

   Die Konten werden im Feld Formel angezeigt.
7. Fügen Sie den Operator Plus (+) zwischen den Kontoelementen ein.
   Beispiel: `RPT.3900_Net_Income+RPT.5100_Non_Operating_Income`
8. Klicken Sie auf OK, um den Formelassistenten zu schließen.
9. Klicken Sie im Berichts-Builder mit der rechten Maustaste auf das Element Custom Calculation und wählen Sie Eigenschaften aus.
10. Geben Sie das Label „Gesamteinkommen“ ein und klicken Sie auf Anwenden.
11. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnisse

Unterhalb der Hauptbuch-Konten wird die Zeile Gesamteinkommen angezeigt. Sie sehen die summierten Beträge für die Konten „Überschuss“ und „Nicht operativer Ertrag“.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Formeln aus Adaptive Planning verwenden auf Seite 1165
Konzept: Berechnungen für Matrixberichte auf Seite 143
Konzept: Formelsyntax und Regeln für benutzerdefinierte Berechnungen auf Seite 153
Referenz
Referenz: Eigenschaften von Berechnungselementen auf Seite 180

Beispiel: Metriken oder Prozentsätze hinzufügen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mit einem benutzerdefinierten Berechnungselement eine Metrik oder einen Prozentsatz zu einem Matrixbericht hinzufügen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Matrixbericht zeigt folgende Konten in den Zeilen für das GJ2022 an:

- Ertrag
- Umsatzkosten
- Bruttomarge

Der Bericht berechnet die Bruttomarge mithilfe des Berechnungselements Differenz. Das Element liefert den Abweichungsbetrag zwischen Ertrag und COGS. Sie möchten eine weitere Berechnung hinzufügen, um die Bruttomarge als Prozentsatz des Ertrags anzuzeigen.

Vorbereitungen

- Formeln prüfen
- Gespeicherter Matrixbericht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.
- Sicherheit: *Zugriff auf Berichte*

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
   Die Seite „Übersicht“ wird angezeigt.
2. Führen Sie den Matrixbericht aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Erweitern Sie auf dem Register Elements das Element Berechnungen.
4. Ziehen Sie das Berechnungselement Benutzerdefiniert in die Berichtszeilen und legen Sie es hinter „Bruttomarge“ ab.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Benutzerdefinierte Berechnung und wählen Sie Formelassistent.
6. Erstellen Sie die Formel, um die Bruttomarge als Prozentsatz zu berechnen. Verwenden Sie die Operatoren Sichere Division und Multiplizieren mit Kontoelementen im Bericht.
   Beispiel: `div (RPT.Difference, RPT.4000_Revenue)*100`
7. Klicken Sie auf OK, um den Formelassistenten zu schließen.
8. Klicken Sie im Berichts-Builder mit der rechten Maustaste auf das Element Benutzerdefinierte Berechnung und wählen Sie Eigenschaften.
9. Geben Sie das Label „Gross Margin Percentage“ ein und klicken Sie auf Anwenden.
10. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnisse

Im Bericht wird die Zeile „Gross Margin Percentage“ angezeigt. Sie zeigt den Betrag der Bruttomarge als Prozentsatz des Ertrags an.

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Formeln aus Adaptive Planning verwenden auf Seite 1165
Konzept: Berechnungen für Matrixberichte auf Seite 143
Konzept: Formelsyntax und Regeln für benutzerdefinierte Berechnungen auf Seite 153
Referenz
Referenz: Eigenschaften von Berechnungselementen auf Seite 180

Beispiel: Spesen mit negativen Werten anzeigen

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Sie ein benutzerdefiniertes Berechnungselement verwenden können, um einen Wert für ein Aufwandskonto mit einem negativen Zahlenformat anzuzeigen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Matrixbericht zeigt diese Hauptbuch-Konten in den Zeilen für das GJ 2022 für die Version des Arbeitsbudgets an:

- Überschuss
- Umsatzkosten
- Operative Aufwendungen
- Ertrag

Der Betrag der Operativen Aufwendungen wird aktuell als positiver Wert angezeigt. Sie möchten den Betrag als negativen Wert anzeigen.

Vorbereitungen

- Formeln prüfen.
- Gespeicherter Matrixbericht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.
- Sicherheit: *Zugriff auf Berichte*

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
   Die Seite „Übersicht“ wird angezeigt.
2. Führen Sie den Matrixbericht aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Klicken Sie in den Berichtszeilen mit der rechten Maustaste auf das Konto „Operative Aufwendungen“ und wählen Sie Löschen aus.
4. Erweitern Sie auf dem Register Elements das Element Berechnungen.
5. Ziehen Sie das Element Benutzerdefinierte Berechnung per Drag-and-Drop in die Berichtszeilen und legen Sie es an der Position der Operativen Aufwendungen ab.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Custom Calculation und wählen Sie Formelassistent.
7. Blenden Sie unter Konto die Hauptbuch-Konten ein und wählen Sie Operative Aufwendungen aus. Sie können auch nach dem Konto suchen. Klicken Sie auf In Formel einfügen.
8. Geben Sie im Feld Formel nach der Kontocode-Syntax Folgendes ein: `*-1`.

   Beispiel: `[3000]*-1`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

9. Klicken Sie auf OK, um den Formelassistenten zu schließen.
10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Benutzerdefinierte Berechnung und wählen Sie Eigenschaften aus .
11. Geben Sie das Label „Operative Aufwendungen“ ein. Wählen Sie Zahlen und dann ein negatives Zahlenformat aus.

    Beispiel: Wählen Sie ein Format aus, in dem negative Beträge mit einem Minuszeichen (-) angezeigt werden.
12. Klicken Sie auf Anwenden.
13. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn erneut aus.

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Formeln aus Adaptive Planning verwenden auf Seite 1165
Konzept: Berechnungen für Matrixberichte auf Seite 143
Konzept: Formelsyntax und Regeln für benutzerdefinierte Berechnungen auf Seite 153
Referenz
Referenz: Eigenschaften von Berechnungselementen auf Seite 180

Beispiel: Vorzeichen für bestimmte Konten umkehren

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie das Vorzeichen eines Kontos umkehren, das nicht zu den folgenden Kontoarten gehört:

- Aufwand
- Verbindlichkeiten
- Eigenkapital

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Matrixbericht zeigt folgende Details in den Zeilen für das GJ2022 für die Version des Arbeitsbudgets an:

- Bruttomarge
- Verbindlichkeiten
- Eigenkapital
- Abweichung zwischen Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Der Bericht verwendet derzeit Folgendes:

- Ein Berechnungselement Differenz, um die Abweichung zwischen den Verbindlichkeiten und dem Eigenkapital zu berechnen.
- Die Eigenschaft Vorzeichen umkehren auf dem Berechnungselement Differenz, um das Vorzeichen (von Plus auf Minus) für den Abweichungsbetrag umzukehren.

Sie möchten das Vorzeichen für das Konto „Bruttomarge“ von Plus in Minus umkehren, um einen Verlust widerzuspiegeln. Da es sich bei dieser Kontoart nicht um Aufwand, Verbindlichkeit oder Eigenkapital handelt, entscheiden Sie sich für die Verwendung eines benutzerdefinierten Berechnungselements.

Vorbereitungen

- Formeln prüfen.
- Gespeicherter Matrixbericht. Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157.
- Sicherheit: *Zugriff auf Berichte*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Gehen Sie zu Berichte.
   Die Seite „Übersicht“ wird angezeigt.
2. Führen Sie den Matrixbericht aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Klicken Sie in den Berichtszeilen mit der rechten Maustaste auf das Konto „Bruttomarge“ und wählen Sie Löschenaus.
4. Erweitern Sie auf dem Register Elements das Element Berechnungen.
5. Ziehen Sie das benutzerdefinierte Berechnungselement per Drag-and- Drop in die Zeilen des Berichts und legen Sie es an der Position der Bruttomarge ab.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Custom Calculation und wählen Sie Formelassistent.
7. Navigieren Sie unter Konto zu Bruttomarge. Sie können auch danach suchen. Klicken Sie auf In Formel einfügen.
8. Fügen Sie im Feld Formel hinzu: `-1*` vor dem Kontocode für „Bruttomarge“.

   Beispiel: `-1*[PL_GM]`
9. Klicken Sie auf OK, um den Formelassistenten zu schließen.
10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element Benutzerdefinierte Berechnung und wählen Sie Eigenschaften aus .
11. Ändern Sie das Label in „Bruttomarge“. Klicken Sie auf OK.
12. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn erneut aus.

Ergebnisse

Das Konto „Bruttomarge“ zeigt ein Minuszeichen für den Wert an.

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Formeln aus Adaptive Planning verwenden auf Seite 1165
Konzept: Berechnungen für Matrixberichte auf Seite 143
Konzept: Formelsyntax und Regeln für benutzerdefinierte Berechnungen auf Seite 153
Referenz
Referenz: Eigenschaften von Berechnungselementen auf Seite 180

Ausreißer-Berichte
Zeilen zu Ausreißer-Berichten hinzufügen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Berichte*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können mit der Erstellung von Ausreißer-Berichten beginnen, indem Sie Konten in den Zeilen eines Matrixberichts platzieren. Die Vorhersageversion enthält Vorhersagewerte für Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten. Ahaben Sie eines oder alle dieser Konten für den Bericht, um Abweichungen vom Plan anzuzeigen.

Prozedur

1. Öffnen Sie den Matrixbericht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Konten .
3. Erweitern Sie GL-Konten und Benutzerdefiniert Konten.
4. Ziehen Sie die Konten per Drag-and-Drop in die Zeilen des Berichts.
5. (Optional) So können Sie sich die Konten standardmäßig eingeblendet oder ausgeblendet anzeigen lassen:
    a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Konto in der Zeile und klicken Sie auf Hierarchie verwalten.
    b. Wählen Sie Immer eingeblendet oder Immer ausgeblendet aus und klicken Sie auf Anwenden.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konten auf Seite 888
Konzept: Matrixberichte auf Seite 140
Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895
Aufgaben
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157

Spalten und Parameter zu Ausreißer-Berichten hinzufügen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Berichte*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Zeit und Versionen in den Spalten von Ausreißer-Berichten zu folgenden Zwecken hinzufügen:

- Die Prognose neben einer anderen Planversion anzeigen
- Die Werte in jedem Konto für die angegebene Zeitperiode vergleichen

Sie können Versionen als Berichtsparameter verwenden. Betrachter können dann verschiedene Planversionen auswählen, um sie mit der Vorhersage zu vergleichen.

Prozedur

1. Öffnen Sie den Matrixbericht.
2. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Zeit.
3. Ziehen Sie ein beliebiges Zeitelement per Drag-and-Drop in die Berichtsspalten.
4. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen und dann auf Versionen.
5. Ziehen Sie die Vorhersageversion per Drag-and-Drop in die Berichtsspalten unter dem Zeitelement.
6. Ziehen Sie eine andere Planversion per Drag-and-Drop in dieselbe Spalte nach der Vorhersageversion.
7. (Optional) Ziehen Sie eine beliebige Version aus den Berichtsspalten per Drag-and-Drop in den Abschnitt Parameter.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Matrixberichte auf Seite 140
Aufgaben
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157
Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Ober- und Untergrenze zu Ausreißerberichten hinzufügen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Berichte*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können zwei Differenzberechnungen zu den Berichtsspalten hinzufügen, um Folgendes anzuzeigen:

- Die Abweichung zwischen dem Plan und den Vorhersagen
- Datenanomalien außerhalb Ihrer Ober- und Untergrenzen

Sie können dann in Tabellenblättern die Werte nach Bedarf anpassen.

Prozedur

1. Öffnen Sie den Matrixbericht.
2. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Berechnungen.
3. Ziehen Sie das Berechnungselement Differenz per Drag-and-Drop in die Spalten nach den Vorhersage- und Planversionen.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Berechnungselement und wählen Sie *Eigenschaften*.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Label	Geben Sie ein Label ein, das die Berechnung beschreibt: Beispiel: Abweichung
Anzeigen als	Klicken Sie auf Prozent, um den Abweichungsbetrag als Prozentsatz anzuzeigen.

5. Klicken Sie auf Anwenden.
6. Ziehen Sie ein weiteres Berechnungselement Differenz per Drag-and-Drop neben die Abweichung.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Berechnungselement und wählen Sie *Eigenschaften*.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Label	Geben Sie ein Label ein, das die Berechnung beschreibt. Beispiel: Anomalie
Anzeigen als	Wählen Sie Prozent oder Wert aus, um die Anomalie als Prozentsatz oder Betrag anzuzeigen.
Bedingte Formatierung	Erstellen Sie neue Regeln für Folgendes: • Größer als • Kleiner als • Zwischen
Anzeigen	Wählen Sie für jede Regel, die Sie erstellen, ein Symbol aus. Beispiele:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Klicken Sie auf die rote Flagge um anzugeben, dass sich die Daten außerhalb der Ober- oder Untergrenze befinden. • Aktivieren Sie die grüne Flagge, um anzugeben, dass sich die Daten im zulässigen Bereich befinden.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Matrixberichte auf Seite 140
Aufgaben
Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157
Abweichungen zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 161
Matrixberichte bedingt formatieren auf Seite 179

Modellberichte

Modellberichte erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Berichte*
- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*.
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Modellberichte sind Listenberichte, die Informationen aus modellierten Tabellenblättern in Ihrer Instanz anzeigen. Beispiel: Ein Modellbericht kann Headcount-Details anzeigen, einschließlich Gehalt und Zusatzleistungen von Mitarbeitern.

Zum Erstellen von Modellberichten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Durchsuchen oder suchen Sie nach Berichtselementen aus einer Liste modellierter Tabellenblätter, auf die Sie Zugriff haben.
- Wählen Sie einzelne Elemente oder einen Bereich aus oder treffen Sie eine benutzerdefinierte Auswahl.
- Kombinieren Sie Daten aus mehreren modellierten Tabellenblättern, um Stufen zu erstellen. Beispiel: Ein Musterbericht kann Daten aus den Tabellenblättern Serviceertrag und Wartungsertrag kombinieren.

Dimensionsattribute aus modellierten Tabellenblättern können nicht als Berichtselemente hinzugefügt werden.

In Modellberichten können Stufen

- nur Elemente aus dem Tabellenblatt enthalten, auf dem sie erstellt wurden.
- Daten anzeigen, die in anderen Stufen leer sind. Eine graue Linie trennt die Stufen, die verschiedene Tabellenblätter darstellen.

Prozedur

1. Wählen Sie Berichte aus dem Hauptmenü aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie Neu hinzufügen und dann Modell aus.
   Der Bericht-Builder wird angezeigt.
3. Blenden Sie im Register Tabellenblätter ein modelliertes Tabellenblatt ein, um die verfügbaren Berichtselemente anzuzeigen.
4. Ziehen Sie Elemente per Drag-and-Drop in den Bereich Spalten des Berichts.
   Die Spalte Tabellenblatt wird ausgefüllt, um den Namen des ursprünglichen Tabellenblatts anzuzeigen. Zunächst enthält der Bericht nur eine Stufe von Spalten mit Elementen aus einem einzigen Tabellenblatt.
5. (Optional) Um eine weitere Stufe von Spalten zu erstellen, blenden Sie auf dem Register Tabellenblätter ein anderes Tabellenblatt ein. Ziehen Sie Elemente per Drag-and-Drop von diesem Tabellenblatt in den Bereich Spalten.
6. (Optional) Wenn eine bestimmte Spalte in einer Stufe oder einem Modell kein entsprechendes Element hat, können Sie ein Designelement „Leerstelle“ in diese Spalte ziehen.
7. (Optional) Um den Bereich für ein Konto oder eine Annahmespalte festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Spalte und wählen Sie Bereich aus dem Kontextmenü aus. Das Register „Bereich“ für das Dialogfeld „Element-Eigenschaften“ wird angezeigt.

Beispiel

Nächste Maßnahme

Referenz: Symbolleistenschaltflächen und Aktionen mit der rechten Maustaste für Modellberichte

Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element im Berichtsdesignbereich, um ein Menü mit Optionen anzuzeigen, die für dieses Element ausgewählt werden können. Die Optionen enthalten:

Optionen	Beschreibung	Elementart
Umbenennen	Wenn Sie diese Option auf ein Element auf der obersten Stufe anwenden, wird die Spalte im resultierenden Bericht umbenannt.	Beliebig aus der obersten Stufe

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Optionen	Beschreibung	Elementart
Format	Gibt die Formatierung für den Header und die generierten Daten in der ausgewählten Spalte an. Hierzu gehören Optionen für die Anzeige und numerische Formatierung. Je nach Art des Headers können die folgenden Register angezeigt werden: • Anzeige: Legt Formatierungsoptionen fest, z. B. Schriftgrad, Spaltenbreite, Fettdruck, Kursivdruck, Überstrichen, Unterstrichen, Hintergrundfarbe und Schriftfarbe. Das Formatieren eines Headers wirkt sich auf den Spalten-Header aus, wenn er angezeigt wird. Die Formatierung des Datenbereichs wirkt sich in jeder Datenzeile im Bericht auf diese Spalte aus. • Zahlen: Legt fest, dass Berichtsnummern in Tausendern oder Millionen angezeigt werden, gibt die Formatierung für Nullen und negative Zahlen an, legt die Genauigkeit für Zahlen fest und zeigt das Tausendertrennzeichen an. Weitere Informationen finden Sie unter Konzept: Numerische Formatierung . • „Bereich“: Legt den Periodenbereich fest.	Beliebig
Datumsanzeigeformat	Wenn es sich bei dem Element um ein Datum handelt, können Sie ein bestimmtes Datumsformat aus der Dropdown-Liste der Optionen wählen.	Datum
Bereich	Gibt den Zeitbereich an, in dem der angezeigte Wert des Kontos oder der Annahme berechnet werden soll. Standardmäßig ist der ausgewählte Bereich der gesamte Bereich der Version, auf der der Bericht basiert.	Konten und Annahmen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Builder-Symbolleiste

Verwenden Sie die Symbolleiste des Bericht-Builders, die sich oben im Bericht-Builder-Bereich befindet, um Ihren Bericht zu entwerfen. Die Optionen enthalten:

Symbol	Name	Beschreibung
	Speichern	Speichert den Bericht. Klicken Sie auf das Menü (Pfeilsymbol) und wählen Sie eine der folgenden Optionen: • „Speichern“ (Standard). Wenn der Bericht zuvor gespeichert wurde, wird er sofort gespeichert. Andernfalls wird das Dialogfeld „Speichern unter“ geöffnet, in dem Sie die Speicheroptionen festlegen können. • „Speichern unter“: Benennen Sie den Bericht um und ändern Sie die Ausgabe, die Teilen-Optionen und den Speicherort. • „Speichern und ausführen“: Speichert Änderungen und führt den Lauf basierend auf den Standardausgabeeinstellungen aus. Wenn Sie den Bericht zum ersten Mal speichern, werden Sie aufgefordert, die Einstellungen zu speichern, bevor Sie den Bericht ausführen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Symbol	Name	Beschreibung
	Ausführen	Führt den Bericht aus. Klicken Sie auf das Menü (Pfeilsymbol) und wählen Sie das Format zum Ausführen des Berichts. • „Als HTML ausführen“: Führt den Bericht aus und zeigt den generierten Bericht im selben Fenster an. • „Als HTML in neuem Fenster ausführen“: Führt den Bericht aus und zeigt den generierten Bericht in einem neuen Fenster an. • „Als Excel ausführen“: Führt den Bericht aus und öffnet ein Dialogfeld, damit Sie den Bericht als Excel™-Datei speichern können. • „Als PDF ausführen“: Führt den Bericht aus und lädt ihn als PDF-Datei auf Ihren Desktop herunter.
	Filtern	Definiert Filterregeln für den Bericht.
	Berichts-Eigenschaften	Legt die Berichts-Eigenschaften für den Gesamtbericht fest: • Register „Anzeige“: Definiert die Berichtsdarstellung, z. B. vertikale Linien einblenden, Berichtsinformationen, Zeilennummern, Gesamtanzahl Zeilen, Zellnotizen als Fußnoten, Zeilen- und Spalten-Header sperren. • „Druckparameter“: Legt die Parameter beim Speichern eines Berichts als Excel-Datei oder PDF fest.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Symbol	Name	Beschreibung
	Eigenschaften bearbeiten	Ändert die Eigenschaften des ausgewählten Elements im Berichtsdesignbereich: • Register „Umbenennen“: Benennt den Spaltentitel um. • Register „Anzeige“: Definiert die Darstellung des Elements, z. B. Spaltenbreite, Header-Stil und Textstil. • „Datumsformat anzeigen“: Definieren Sie die Präsentation eines Datumselements. Dieses Register ist nur für Datumselemente verfügbar.
	Nach rechts verschieben, Nach links verschieben, Nach oben verschieben oder Nach unten verschieben	Verschiebt das ausgewählte Element nach rechts oder links oder nach oben oder unten. Sie können das Element nur innerhalb der zugeordneten Stufe verschieben.
	Löschen	Entfernt das ausgewählte Element aus dem Bericht.

Formatierung von Webberichten

Matrixberichte bedingt formatieren

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Persönliche Berichte erstellen*
- Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*, um geteilte Berichte zu formatieren
- Berechtigung *Alle Berichte ändern*, um einen beliebigen Bericht zu formatieren

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Lesbarkeit eines Matrixberichts zu verbessern, können Sie Formatierungsregeln basierend auf Berichtswerten konfigurieren. Mit der bedingten Formatierung können Sie schnell relevante Werte, Muster und Trends erkennen. Bei Matrixberichten können Sie nur die bedingte Formatierung verwenden. Wenn Sie eine bedingte Formatierung auf Matrixberichte anwenden, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Den gesamten Bericht formatieren
- Einzelne Berichtselemente formatieren

Sie können die bedingte Berichtsformatierung in Verbindung mit Anzeige- und numerischen Berichtsformatierungen verwenden.

Sie können eine bedingte Formatierung auf beliebige Zeilen-, Spalten- oder Tabellenregisterelemente anwenden, jedoch nicht auf Designelemente. Um wichtige Werte in einer einzelnen Zeile oder Spalte hervorzuheben, können Sie separate Formatierungsregeln auf verschiedene Werte anwenden. Sie können

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

einem einzelnen Element mehrere Regeln zuweisen. Sie können die bedingte Formatierung nicht auf folgende Elemente anwenden:

- Elemente im Filter
- Parameter
- Segmente

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Berichte.
2. Suchen Sie den Bericht, den Sie bedingt formatieren möchten, und ändern sie ihn.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie Berichts-Eigenschaften in der Symbolleiste, um Regeln mit bedingter Formatierung auf den gesamten Bericht anzuwenden.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Berichtselement, das Sie bedingt formatieren möchten, und wählen Sie *Eigenschaften* .... Wenn Rollup-Werte für das Element vorhanden sind, wird die bedingte Formatierung nur auf die Rollup-Werte angewendet.
4. Wählen Sie das Register Bedingte Formatierung.
5. Beim Erstellen einer neuen Regel für bedingte Formatierung oder beim Bearbeiten einer vorhandenen Regel ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Bei einem Wert	Geben Sie nur numerische Werte ein. Verwenden Sie bei der Eingabe von Prozentsätzen Dezimalzahlen ohne Prozentsymbol. Beispiel: Geben Sie *1* für 100 % und *0,3* für 30 % ein.
Nur auf Element-Rollup anwenden	Wenden Sie die Regel für bedingte Formatierung nur auf die Rollup-Werte für Elemente an. Die Formatierung wird nur auf die Rollups angewendet, nicht auf die Schnittpunkte von Zeilen und Spalten. Beispiel: Ihr Bericht zeigt das Konto „6100 Payroll“ und seine drei untergeordneten Konten als Zeilen an. Wenn Sie eine Regel für das Element „6100 Payroll“ erstellen, damit es roten Text anzeigt, wird roter Text nur für die Rollup-Zeile des Kontos „6100 Payroll“ angezeigt. Für die drei Zeilen des untergeordneten Kontos wird kein roter Text angezeigt.
Anzeigen	• *Wie vorliegend*: Standardmäßig wird *Wie vorliegend* ausgewählt. Wenn mehrere Regeln vorhanden sind, wenden wir die Regeln *Wie vorliegend* zuletzt an. Wenn Sie eine Textformatierung im Rest des Abschnitts Format konfigurieren, überschreibt diese Konfiguration die Auswahl *Wie vorliegend*. • *Zahl*: Zeigt die Elementdaten als numerischen Wert an. • *Leer*: Zeigt einen leeren Wert für Elementdaten an, die die Bedingung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	erfüllen. Sie können diese Option verwenden, wenn die tatsächlichen Daten nicht wichtig sind. Beispiel: Verwenden Sie die Option *Leer* und legen Sie eine Hintergrundfarbe fest, um den Zellenwert oder die Wichtigkeit anzugeben. • *Symbol*: Zeigt Symbole anstelle von Elementdaten an, wenn sie die Bedingungen erfüllen.

6. Klicken Sie auf Hinzufügen.
7. (Optional) Ordnen Sie Ihre Regeln für die bedingte Formatierung neu an, damit sie in der von Ihnen bevorzugten Reihenfolge angewendet werden.
8. Wählen Sie Anwenden, um Ihre Änderungen zu speichern.

Element- und Berichts-Eigenschaften ändern

Wenn Sie Eigenschaften ändern, werden die auf einer beliebigen Ebene festgelegten Eigenschaften überschrieben. Wenn Sie beispielsweise die Schriftfarbe für ein einzelnes Element in Rot und dann die Schriftfarbe für den gesamten Bericht in Schwarz ändern, sind alle Schriften schwarz. Umgekehrt gilt das Gleiche: Wenn Sie die Schriftfarbe für den gesamten Bericht in Rot und dann die Schriftfarbe für ein Element in Schwarz ändern, hat das eine Element eine schwarze und der Rest des Berichts eine rote Schrift.

Eigenschaften auf verschiedenen Ebenen ändern

Ändern Sie die Eigenschaften für den gesamten Bericht, für jedes Element oder für eine Gruppe von Elementen, um das Erscheinungsbild Ihres Berichts zu verbessern.

1. Öffnen Sie das Menü „Eigenschaften“ im Bericht-Builder:
    - Klicken Sie für den gesamten Bericht auf die Schaltfläche Berichts-Eigenschaften.
    - Klicken Sie für einzelne Elemente mit der rechten Maustaste auf das betreffende Element und wählen Sie je nach Berichtsart Eigenschaften oder Format.
    - Klicken Sie für mehrere Elemente bei gedrückter Strg-Taste auf die einzelnen Elemente auf derselben Achse und in derselben Ebene, um diese auszuwählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie je nach Berichtsart Eigenschaften oder Format.
2. Klicken Sie auf die jeweiligen Register und ändern Sie die Eigenschaften. Welche Register und Optionen verfügbar sind, hängt von der Art des Berichts und von Ihrem Zugriff auf die Eigenschaften ab.
3. Klicken Sie einmal auf Anwenden, um alle auf den Registern vorgenommenen Änderungen zu übernehmen.
4. Klicken Sie auf Speichern und ausführen, um Ihre Änderungen anzuzeigen.

Berichtsanzeige ändern

Ändern Sie die Anzeigeoptionen in einem Bericht, um dessen Lesbarkeit zu verbessern. Konzentrieren Sie sich z. B. auf die realen Werte, indem Sie Zeilen und Spalten mit Nullen oder Leerzeichen ausblenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Berichts-Eigenschaften und dann auf das Register Anzeige:

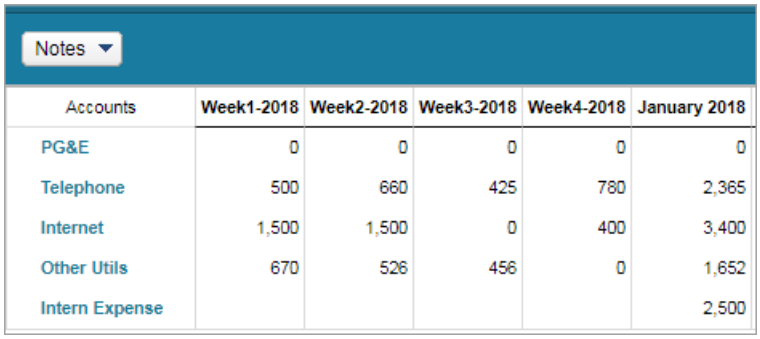
- Geben Sie einen Titel für den generierten Bericht an.
- Zeigen Sie Berichtsinformationen an, z. B. Filterbedingungen und Sortierung.
- Zeigen Sie vertikale Linien an.
- Fixieren Sie nur für HTML-Ausgaben Zeilen- und Spalten-Header bei Berichten mit vielen Spalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anzeige von Nullen und Leerzeichen verwalten

Nullen werden angezeigt, wenn der in die entsprechende Tabellenblattzelle eingegebene Wert 0 ist oder der Wert noch nicht in die entsprechende Tabellenblattzelle eingegeben wurde.

Leerzeichen werden angezeigt, wenn die Datenquerschnitte nicht vorhanden sind. Dies kann daran liegen, dass das Konto eine weniger detaillierte Zeitkonfiguration hat als die Spalte. Beispiel: Das Konto „Aufwendungen für Praktikanten“ enthält monatliche Daten. Da es keine wöchentlichen Daten für das Konto gibt, werden für die wöchentlichen Spalten Leerzeichen angezeigt.


Notes

Accounts	Week1-2018	Week2-2018	Week3-2018	Week4-2018	January 2018
PG&E	0	0	0	0	0
Telephone	500	660	425	780	2,365
Internet	1,500	1,500	0	400	3,400
Other Utils	670	526	456	0	1,652
Intern Expense					2,500

So verwalten Sie die Anzeige von Nullen in Berichten:

1. Klicken Sie auf dem Register „Anzeige“ auf folgende Kontrollkästchen:
    - Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind, um Zeilen auszublenden, die keine Daten oder nur Nullen enthalten.
    - Spalten unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind, um Spalten auszublenden, die keine Daten oder nur Nullen enthalten.
2. Klicken Sie auf das Register Zahlen und wählen Sie in der Dropdown-Liste „Nullen anzeigen“ die Option Format des Kontos verwenden, 0, - oder Leer.
3. Klicken Sie auf Anwenden.
4. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Die Element-Eigenschaften in Spalten und Zeilen überschreiben die Berichtseinstellungen. So verwalten Sie Nullen für jedes Element:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und klicken Sie auf Eigenschaften.
2. Klicken Sie auf das Register „Zahlen“ und wählen Sie in der Dropdown-Liste „Nullen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anzeigen“ die Option Format des Kontos verwenden, 0, - oder Leer.
3. Klicken Sie auf Anwenden.
4. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Tipp: Best Practice: Zeigen Sie Nullen als 0 oder - an, um Nullwerte von ungültigen Datenpunkten zu unterscheiden.

Formatierung für Spalten und Daten festlegen

Legen Sie die Anzeigeoptionen für Spalten in einem Bericht fest. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Berichts-Eigenschaften und dann auf das Register Stil. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die Spalte klicken und im Menü die Option Eigenschaften wählen.

Für alle Spalten und ihre Datenelemente haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Legen Sie die Spaltenbreite in Pixel fest.
- Formatieren Sie den Spalten-Header und den Text (Daten), indem Sie Grad, Stil, Hintergrund und Farbe der Schrift festlegen.
- Formatieren Sie die Zelle „Summe“, wenn die ausgewählte Spalte numerisch ist.

Anzeigeoptionen für das Datum festlegen

Für Spalten mit Datumsangaben können Sie das Datumsformat angeben. Beispielsweise können Sie das Buchungsdatum in einem Transaktionsbericht als 18. Januar 2020 oder 18.01.20 anzeigen.

Klicken Sie in der Symbolleiste auf Eigenschaften bearbeiten und dann auf das Register Datumsformat anzeigen. Oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Spalte und wählen Sie im Menü die Option Datumsanzeigeformat, um dieses Dialogfeld anzuzeigen.

Numerische Anzeigeoptionen festlegen

Sie legen Anzeigeoptionen für einen Bericht im Dialogfeld „Element-Eigenschaften“ fest. Für Spalten mit numerischen Daten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Geben Sie an, wie Daten mit Nullwerten angezeigt werden sollen.
- Blenden Sie das Tausendertrennzeichen ein oder aus.
- Legen Sie die Genauigkeit für die Stellen vor und nach dem Dezimaltrennzeichen und die Größe fest, um den wahren Wert oder den Wert in Tausendern, Millionen oder Billings anzuzeigen.
- Legen Sie das Anzeigeformat für negative Zahlen fest.

Klicken Sie in der Symbolleiste auf Berichts-Eigenschaften und dann auf das Register Zahlen. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die Spalte klicken und im Menü die Option Eigenschaften auswählen, um dieses Dialogfeld anzuzeigen.

Sie können Anzeigeoptionen für Summenzellen in Spalten mit numerischen Werten festlegen, z. B. die Summe für Transaktionsbeträge. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle „Summe“ für die numerische Spalte und klicken Sie auf Format oder Währung.

Die Anzeigeoptionen für Summen sind dieselben wie für numerische Spalten. Auf dem Register „Währung“ können Sie die Währung festlegen.

Filter einrichten

Wenn Sie einen Modell- oder Transaktionsbericht erstellen, können Sie Filterbedingungen einrichten, um die Ergebnisse auf eine bestimmte Teilmenge von Daten einzuschränken. Beispielsweise können Sie den Bericht nach Kunden filtern, deren Namen mit dem Buchstaben A beginnen UND für die ein Service vom Typ „Festes Angebot“ vorhanden ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Bei dem Text, den Sie als Teil eines Filters eingeben, wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bericht filtern. Das Dialogfeld „Filter verwalten“ wird angezeigt. Die Filterkriterien für eine Berichtsart können variieren, aber die Schritte sind im Wesentlichen identisch.

1. (Nur Modellbericht) Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Berichtsversion“ eine beliebige Version, die nicht ausgeblendet ist.
2. (Nur Modellbericht) Wenn Sie mehr als ein modelliertes Tabellenblatt im Bericht verwenden, wählen Sie in der Dropdown-Liste das Tabellenblatt, das Sie filtern möchten.
3. Wählen Sie die Spalte, nach der Sie filtern möchten, wählen Sie dann die Filterkriterien und geben Sie den Wert ein. Beispielsweise können Sie einen Filter für die Spalte „Kunde“ definieren, der alle Kunden anzeigt, die mit „a“ beginnen.
4. Um eine weitere Filterbedingung hinzuzufügen, klicken Sie auf das Pluszeichen. Es wird eine neue Filterzeile als UND-Anweisung angezeigt. Definieren Sie die zusätzliche Filterbedingung.
5. Um eine weitere Gruppe von Filtern hinzuzufügen, klicken Sie auf Gruppe hinzufügen. Es wird ein neuer Filter als ODER-Anweisung angezeigt.
6. Klicken Sie auf Anwenden.

Falls die Filterbedingung zu keinen gültigen Daten führt, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Wenn Sie den Bericht ausführen, werden keine Daten angezeigt. Verfeinern Sie Ihren Filter, um die gewünschten Ergebnisse zu erhalten.

Konzept: Numerische Formatierung

Legen Sie für jedes Berichtselement die numerische Formatierung als Datentyp „Zahl“, „Währung“ und „Prozentsatz“ fest. Die numerische Formatierung hat keine Auswirkungen auf nicht numerische Werte wie Text oder Datumsangaben sowie auf die Daten in Tabellenblättern.

Verfügbarkeit der numerischen Formatierung: Matrix-, modellierte, Transaktionsberichte

Numerische Werte formatieren

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie im Menü die Option Format.
2. Legen Sie auf dem Register Zahlen die numerische Formatierung für das Element fest (Formatoptionen werden unten erläutert).
3. Zeigen Sie eine Vorschau Ihrer Änderungen an und klicken Sie auf Anwenden, um die Änderungen zu speichern.

Widersprüchliche numerische Formatierungen in Berichten

Wenn sich Elemente mit widersprüchlicher numerischer Formatierung im Bericht überschneiden, überschreibt die Formatierung jedes Elements mit numerischer Formatierung die Formatierung eines Kontoelements.

Für zwei Elemente, die keine Konten sind, gilt folgende Formatierung:

- Die Elemente der inneren Stufe überschreiben die Formatierung der Elemente der äußeren Stufe.
- Zeilenelemente überschreiben die Formatierung von Spaltenelementen.
- Spaltenelemente überschreiben die Formatierung von Tabellenelementen.

Wenn sich numerische Formate überschneiden, sie aber nicht widersprüchlich sind, werden beide Formate im Bericht zusammengeführt.

Format für die Anzeige von Nullen

Folgende Optionen sind verfügbar:

- Format des Kontos verwenden: Nullen werden entsprechend der Option Nullen anzeigen formatiert, die für die Konten ausgewählt wurde, die sich mit dem im Bericht zu formatierenden Element

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

überschneiden. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie ein Nicht-Kontoelement in einem Matrixbericht formatieren, und ist die Standardoption für Nicht-Kontoelemente.
- 0: Nullen werden im Bericht als „0“ angezeigt. Standard.
- -: Nullen werden im Bericht als Bindestrich (-) angezeigt.
- Leer: Nullen werden im Bericht als leere Zellen angezeigt. Wenn eine Zelle keine Daten enthält, wird sie automatisch leer angezeigt.

Format für die Genauigkeit

Folgende Optionen sind verfügbar:

- Genauigkeit des Kontos verwenden: Verwendet die Dezimalgenauigkeit, die im Abschnitt „Kontodetails“ auf der Seite „Modellierung > Modellmanagement > Konten“ festgelegt ist. Bei einem Cube-Konto geschieht dies auf der Seite „Cube-Konten“ im Cube-Tabellenblatt-Builder. Diese Option wird nur beim Formatieren eines Kontoelements angezeigt und ist die Standardoption für Kontoelemente.
- Format des Kontos verwenden: Verwendet die Genauigkeit, die für alle Konten festgelegt ist, die sich mit dem im Bericht zu formatierenden Element überschneiden. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie ein Nicht-Kontoelement in einem Matrixbericht formatieren, und ist die Standardoption für Nicht-Kontoelemente.
- -9 bis 9: Wählen Sie eine bestimmte Genauigkeit für numerische Konto- und Nicht-Kontoelemente aus.
    - Positive Genauigkeit: Eine positive Zahl gibt die Anzahl der anzuzeigenden Dezimalstellen an. Beispiel: Eine Genauigkeit von 2 bedeutet, dass Dezimalzahlen auf die Hundertstelstelle genau angezeigt werden.
    - Negative Genauigkeit: Eine negative Zahl gibt an, dass Zahlen links vom Dezimalzeichen auf eine angegebene Anzahl von Stellen gerundet werden. Beispiel: Eine Genauigkeit von -2 bedeutet, dass alle Werte auf die nächsten Hundert gerundet werden.

Format für das Tausendertrennzeichen (.)

Folgende Optionen sind verfügbar:

- Format des Kontos verwenden: Zahlen werden basierend auf der Option „Tausendertrennzeichen“ formatiert, die für die Konten ausgewählt wurde, die sich mit dem zu formatierenden Element überschneiden. Diese Option ist für Nicht-Kontoelemente in Matrix- und Transaktionsberichten verfügbar und ist die Standardeinstellung für Nicht-Kontoelemente.
    - Tausendertrennzeichen einblenden: Das in Ihrem Browser-Gebietsschema angegebene Tausendertrennzeichen wird angezeigt. Standardeinstellung für Kontoelemente.
    - Tausendertrennzeichen ausblenden: Der numerische Wert wird ohne das Tausendertrennzeichen angezeigt.

Format für die Größe

Folgende Optionen sind verfügbar:

- Format des Kontos verwenden: Zahlen werden entsprechend der Option „Größe“ für die Konten formatiert, die sich mit dem zu formatierenden Element überschneiden. Diese Option wird nur für Nicht-Kontoelemente in Matrixberichten angezeigt und ist die Standardoption für Nicht-Kontoelemente.
- Wert anzeigen: Numerische Werte werden so angezeigt, wie sie in der Datenbank gespeichert sind. Dies ist die Standardeinstellung für Kontoelemente.
- In Tausendern anzeigen: Numerische Werte werden durch 1.000 dividiert, um die Zahl in Tausendern anzuzeigen.
- In Millionen anzeigen: Numerische Werte werden durch 1.000.000 dividiert, um die Zahl in Millionen anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Format für negative Zahlen

Folgende Optionen sind verfügbar:

- Negatives Vorzeichen in automatischer Textfarbe: Negative Zahlen werden mit negativem Vorzeichen in der Textfarbe angezeigt, die auf dem Register „Anzeigeformat“ festgelegt wurde.
- Roter Text: Negative Zahlen werden in rotem Text angezeigt.
- Klammern in automatischer Textfarbe: Negative Zahlen werden in Klammern in der Textfarbe angezeigt, die auf dem Register „Anzeigeformat“ festgelegt wurde.
- Klammern in rotem Text: Negative Zahlen werden mit rotem Text und in Klammern angezeigt.

Anzeigebeispiele für diese Optionen:



Konzept: Formatierung von Webberichten

Für ein einzelnes Element können mehrere Formatarten (Anzeige, numerisch, bedingt) festgelegt werden und viele Elemente in einem einzelnen Bericht können unterschiedliche Formatierungskombinationen aufweisen. Wenn die Formatierungsoptionen nicht miteinander in Konflikt stehen, werden sie zusammengeführt. Wenn die Formatierungsoptionen miteinander in Konflikt stehen, gibt es eine berechenbare Methode, um widersprüchliche Formate aufzulösen. Die folgende Rangfolge wird für die Formatierung von Berichten verwendet:

- Auf ein Element angewendete Formate haben Vorrang vor globalen Berichtsformaten.
- Bedingte Formate haben Vorrang vor numerischen Formaten.
- Numerische Formate haben Vorrang vor Anzeigeformaten.

Berichtsplanung

Zeitpläne erstellen

Vorbereitungen

- Geteilte Matrix- oder Modellberichte
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Geteilte Berichte erstellen*
  - Berechtigung *Zeitpläne für Berichte erstellen*
  - Berechtigung *Benachrichtigungen senden* . Sie benötigen diese Berechtigung nur, wenn Sie außer Ihnen noch andere Personen benachrichtigen möchten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In den Berichtsordnern „Geteilt“ oder „Favoriten“ können Sie Folgendes planen:

- Snapshots für Matrix- und Modellberichte mit optionalen Benachrichtigungen.
- Benachrichtigungen zu Live-Matrix- und Modellberichten

Alle Benachrichtigungen enthalten Links zu vorhandenen Live- oder Snapshot-Berichten.

Die Daten der geplanten Snapshots werden basierend auf dem Zugriff des Erstellers des Zeitplans und nicht des Empfängers angezeigt.

Sie können maximal folgende Elemente erstellen:

- 100 Zeitpläne pro Instanz.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- 20 gleichzeitig ausgeführte Zeitpläne.

Prozedur

1. Wählen Sie Berichte aus dem Hauptmenü aus.
2. Klicken Sie im Ordner „Geteilt“ auf das Menü Aktionen (3 vertikale Punkte) für einen Matrix- oder Modellbericht und wählen Sie Zeitplan erstellen.
3. Geben Sie die Zeitplandetails wie Name, Intervall und Zeit an. Wählen Sie ein Enddatum aus, an dem Ihr Zeitplan abläuft und nicht verwendete Zeitpläne minimiert werden.

   Adaptive Planning lädt folgende Werte:

   - Der Berichtsname mit dem Präfix „Zeitplan -“.
   - Ihre lokale Zeitzone.
4. Wählen Sie für Aktioneine der folgenden Optionen und klicken Sie auf Weiter.

   - Snapshot erstellen
   - Benachrichtigung zu Live-Bericht senden
5. (Optional) Wenn Sie die Option Snapshot erstellen ausgewählt haben, geben Sie die Snapshot-Details an. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
An	Geben Sie die Empfänger (Benutzer, Gruppen oder Ebenen) für den geplanten Snapshot-Bericht an. Wenn Sie keine Empfänger angeben, hat nur der Zeitplaner Zugriff auf den Berichts-Snapshot.
Snapshot-Name	Geben Sie den Namen des geplanten Snapshot-Berichts an.
Standardausgabe	Wählen Sie das Format zum Anzeigen des Berichts.
Optionen für Ebenenparameter	Wenn der Bericht Ebenenparameter enthält, wählen Sie diese Option aus, um alle Ebenen bis maximal 500 Ebenen aus dem Live-Bericht in den Snapshot aufzunehmen.
Enthält Gehaltsinformationen	Wählen Sie die Option aus, damit Benutzer den geplanten Snapshot-Bericht nur anzeigen können, wenn sie die Berechtigung „Zugriff *auf Gehaltsdetails*“ haben.
Speichern in	Wählen Sie den geteilten Ordner aus, in dem Sie den geplanten Snapshot-Bericht speichern möchten.
Benachrichtigen	Wählen Sie die Option aus, um die angegebenen Empfänger zu benachrichtigen und sie zu den Ergebnissen des Berichtsinhalts weiterzuleiten. Wenn Sie nicht benachrichtigen, wird der Snapshot-Bericht über den Speicherort des geteilten Ordners verfügbar, den Sie angegeben haben.
Meldung	Wenn Sie Personen benachrichtigen möchten, geben Sie eine Nachricht an, die in der Benachrichtigung für die geplanten Snapshot-Empfänger enthalten sein soll.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

6. (Optional) Wenn Sie die Option Benachrichtigung zu Live-Bericht senden ausgewählt haben, wählen Sie die Empfänger aus und geben Sie eine Nachricht für die Benachrichtigung an.
7. Klicken Sie auf Speichern , um den Zeitplan zu speichern.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Berichtsplanung auf Seite 221
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Referenz
Referenz: Verfügbare Berechtigungen auf Seite 1465

Zeitpläne verwalten

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zeitpläne für Berichte erstellen*
- *Berechtigung „Alle Zeitpläne für Berichte* verwalten“ (nur Administratoren)

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im Ordner Zeitpläne können Sie Ihre Zeitpläne für Berichte verwalten. Sie können die Liste der Zeitpläne durchsuchen und sortieren.

Beim Löschen eines geplanten Snapshots wird der zugeordnete Zeitplan nicht gelöscht. Löschen eines Live-Berichts mit einem Zeitplan:

- Löscht den Zeitplan.
- Löscht keine bereits erstellten vorherigen Snapshots
- Erstellt keine zukünftigen Snapshots.

Prozedur

1. Wählen Sie Berichte aus dem Hauptmenü aus.
2. Klicken Sie im Ordner Zeitpläne auf das Menü Aktionen (3 vertikale Punkte) für einen Zeitplan und wählen Sie eine Option. Bei der Erledigung dieser Aufgabe ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zeitplan bearbeiten	Aktualisieren Sie die Zeitpläne, deren Eigentümer Sie sind.
Live-Bericht suchen	Navigieren Sie zum Live-Bericht, der mit dem Zeitplan verknüpft ist.
Snapshots suchen	Suchen Sie alle Snapshots, die Sie zuvor geplant haben. Sie können dann eine Mehrfachauswahl treffen und alte Snapshots löschen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Historie anzeigen	Zeigen Sie zuvor geplante Jobs und Jobs in Bearbeitung sowie deren Status an. Für Jobs, die fehlgeschlagen sind, können Sie einen Grund für den Fehler anzeigen.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Berichtsplanung auf Seite 221
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Aufgaben
Zeitpläne erstellen auf Seite 216

Geplante Berichte als Anhänge senden

Vorbereitungen

- Wählen Sie auf der Verwaltungsseite Allgemeines Setup die folgenden Optionen für Ihre Instanz aus:
    - Anhänge mit geplanten Benachrichtigungen aktivieren
    - (Optional) Kennwortschutz für angehängte Dateien erforderlich. Wenn Sie diese Option auswählen, müssen Sie ein Kennwort angeben und mit den Endbenutzern teilen, die die Anhänge erhalten.
- Wenn Sie die Benutzersynchronisierung zwischen Workday und Adaptive Planning konfiguriert haben, müssen Sie auch Benachrichtigungen konfigurieren, um E-Mails mit Anhängen zu erhalten. Siehe Steps: Set Up Workday Notifications.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zeitpläne für Berichte erstellen* .
    - Berechtigung *Anhänge senden in Benachrichtigungen* .
    - (Optional) *Berechtigung Alle Zeitpläne für Berichte verwalten* .
    - Berechtigung *In Excel herunterladen* . Sowohl Zeitplaner als auch Empfänger benötigen diese Berechtigung.
- Vergewissern Sie sich, dass E-Mail-IDs für die Benachrichtigungsempfänger vorhanden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Matrix- und Modellberichte als Excel-Anhänge in E-Mail-Benachrichtigungen planen. Empfänger können den angehängten Bericht dann aus ihren E-Mail-Benachrichtigungen herunterladen. Optional können Sie den Kennwortschutz für den Zeitplan erzwingen. Benutzer müssen dann dieses Kennwort eingeben, um den Anhang herunterzuladen. Wenn Sie einen Kennwortschutz auf Instanzebene erzwingen, wird das Feld Password Protect als erforderlich angezeigt. Falls Sie später einen Kennwortschutz erzwingen, schlagen alle vorherigen Zeitpläne, die Sie ohne Kennwort erstellt haben, fehl. Anschließend müssen Sie Ihre Zeitpläne aktualisieren.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Planen Sie die Berichtsverteilung basierend auf dem Datenzugriff des Absenders oder Empfängers.
- Planen Sie einen Bericht und verteilen Sie ihn mithilfe des Datenzugriffs des Empfängers an mehrere Benutzer. Jeder Empfänger erhält basierend auf seinem Zugriff einen eigenen Slice des Berichts.
- Verteilen Sie Berichte basierend auf bestimmten Parametern oder Dimensionen.

  Beispiel: Sie erstellen einen wiederkehrenden Bericht, in dem Sie Daten mithilfe von Ebenen als Tabellenblattregister organisieren. Sie stellen außerdem sicher, dass die Berichtsempfänger Zugriff auf die Daten haben, die sie anzeigen sollen. Als Nächstes planen Sie die Verteilung dieses Berichts basierend auf dem Zugriff des Empfängers. In diesem Fall sieht jeder Empfänger nur Daten für die Ebene oder das Tabellenblattregister, auf die er Zugriff hat.

Prozedur

1. Wählen Sie Berichte aus dem Hauptmenü aus.
2. Klicken Sie im Ordner „Geteilt“ oder „Favoriten“ auf das Menü Aktionen (3 vertikale Punkte) für einen Matrix- oder Modellbericht und wählen Sie Zeitplan erstellen.
3. Geben Sie die Zeitplandetails wie Name, Intervall und Zeit an. Wählen Sie ein Enddatum aus, an dem Ihr Zeitplan ablaufen soll.
4. Wählen Sie für Aktiondie Option Bericht als Anhang senden und klicken Sie auf Weiter.
5. Geben Sie die Anhangdetails an und speichern Sie. Führen Sie die Aufgabe aus:

Option	Bezeichnung
An	Geben Sie die Empfänger (Benutzer, Gruppen oder Ebenen) für die Benachrichtigung zum geplanten Bericht an.
Meldung	Geben Sie optional eine Nachricht für die Empfänger an.
Kennwortschutz	Da Benutzer den Excel-Bericht herunterladen können, können Sie optional ein Kennwort für den Anhang angeben. Wenn Sie einen Kennwortschutz auf Instanzebene erzwingen, müssen Sie ein Kennwort angeben. Verwenden Sie einen separaten Kanal wie E-Mail, um dieses Kennwort mit den Empfängern zu teilen.
Standardausgabe	Standardmäßig ist die Ausgabe für alle geplanten Benachrichtigungen mit Anhängen Excel. Wenn dem Bericht eine Vorlage zugeordnet ist, können Sie Vorlage als Standardausgabe wählen.
Zugriffsregeln	Wählen Sie Zugriff des Absenders , um die angegebenen Empfänger zu autorisieren, die Berichtsdaten basierend auf dem Datenzugriff des Zeitplaners anzuzeigen. Wählen Sie Zugriff des Empfängers, um Berichte basierend auf dem Datenzugriff des Empfängers zu verteilen oder zu verteilen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Bestätigung	Bestätigen Sie, dass Sie die angegebenen Empfänger basierend auf dem Zeitplanerzugriff zum Anzeigen der Berichtsdaten autorisieren.
Live-Berichts-URL einschließen	Wählen Sie die Option aus, um den Link zum Live-Bericht in die geplante Benachrichtigung aufzunehmen.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Referenz
Referenz: Allgemeines Setup auf Seite 1444
Referenz: Verfügbare Berechtigungen auf Seite 1465

Konzept: Berichtsplanung

Bei der Berichtsplanung ist es nicht mehr erforderlich, wiederkehrende Berichte manuell auszuwählen und mit ausgewählten Benutzern zu teilen. Organisationen, die regelmäßig Berichte generieren, können die automatische Verteilung für diese planen.

Beispiel: Ein Finanzanalyst plant für den ersten Montag jeden Monats einen monatlichen Bericht der Gewinn- und Verlustrechnung für die Mitglieder des Führungsgremiums. Je nachdem, wie sich Benutzer anmelden, erhalten sie entweder eine E-Mail von Adaptive Planning oder eine über Workday weitergeleitete Nachricht. Wenn sie den verknüpften Bericht aus der E-Mail oder Benachrichtigung öffnen und sich anmelden, können sie den Bericht anzeigen. Mit den erforderlichen Berechtigungen können mehrere Benutzer denselben Bericht planen.

Geplante Jobfehler

Wenn ein geplanter Job für einen Bericht fehlschlägt, erhält der Ersteller des Zeitplans eine Benachrichtigung, die manchmal einen Grund für den Fehler enthält. Zeitpläne können aus folgenden Gründen fehlschlagen:

- Sie verschieben einen geteilten Bericht mit einem zugehörigen Zeitplan in einen persönlichen Ordner.
- Sie ändern die Berichtsdefinition so, dass Zeitplanänderungen erforderlich sind. Beispiel: Das Berichtsformat wird von HTML in einen wiederkehrenden Bericht geändert, wodurch die Ausgabeart in ein Excel-Tabellenblatt geändert wird. Aktualisieren Sie dann den zugehörigen Zeitplan in das neue Format.
- Der Eigentümer des Zeitplans wird aus Adaptive Planning gelöscht und der Zeitplan wird ungültig, wenn der nächste geplante Job ausgeführt wird.

Zeitplanstatus

Zeitpläne können folgende Statuswerte haben:

- Aktiv. Der Zeitplan wird gemäß der definierten Häufigkeit ausgeführt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Inaktiv. Der Zeitplan ist abgelaufen.
- Pausiert. Der Administrator oder der Ersteller des Zeitplans hat den Zeitplan angehalten. Sie können die Beschäftigung jederzeit fortsetzen.
- Ungültig. Der Eigentümer des Zeitplans wird aus Adaptive Planning gelöscht. Der Administrator kann diesen Zeitplan löschen und einen anderen erstellen.

relatedlinks
Aufgaben
Zeitpläne erstellen auf Seite 216
Zeitpläne verwalten auf Seite 218
Geplante Berichte als Anhänge senden auf Seite 219

FAQ: Reporting und Fehlerbehebung

FAQ: Warum werden in meiner Berichtsspalte für die PTD Leerstellen für Konten angezeigt?

Wenn Sie eine Spalte „Periode bis Datum“ in Ihrem Bericht haben, die Leerstellen anzeigt, prüfen Sie die folgenden Optionen:

- Das Jahr bis heute zum Element „PTD“.
- Die Kontozeitschicht für die Hauptbuch-Konten.

Um die Elementeigenschaften des Elements „PTD“ zu prüfen, klicken Sie im Bericht-Builder mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie Eigenschaften.

Um die Zeitschicht für die Konten zu prüfen, wählen Sie Modellierung > Modellmanagement > Hauptbuch-Konten und zeigen Sie die Kontodetails an.

Die Zeitschicht für die Konten in Ihrem Modell muss mit der Rollup-Schicht übereinstimmen, die Sie für das Element „PTD“ im Bericht auswählen. Wenn diese Optionen nicht übereinstimmen, werden in den Berichtsspalten für die Konten Leerstellen angezeigt.

Beispiel: Sie möchten in Ihrem Bericht 4000 Ertrag-Hauptbuch-Kontodaten für das laufende Jahr ab Januar 2023 anzeigen. Sie stellen fest, dass die Kontozeitschicht für das Konto „4000 Ertrag“ in Ihrem Modell als „Monat“ angezeigt wird. Wählen Sie im Bericht-Builder „*Jan 2023*“ im Feld „ Jahr bis heute Stichtag“ des Zeitelements „Jahr bis heute PTD“.

FAQ: Für welche YTD-Werte kann ich in Matrixberichten einen Drill durchführen?

Wenn Sie einen Drill zu Werten in Matrixberichten durchführen, wird das Fenster Zelle analysieren angezeigt. Mithilfe der Option „Zelle analysieren“ können Sie einen Drill zu beliebigen Monaten oder Rollups von Monaten wie Quartalen oder Geschäftsjahren durchführen. Sie können keinen Drill zu Werten durchführen, die in den Berichten Künstlich generiert werden.

Beispiel: In einem Standardkalender-Geschäftsjahr (Januar bis Dezember) können Sie einen Drill zu folgenden Werten durchführen:

- Januar YTD, was einem Drill zu einem einzelnen Monat in einem Tabellenblatt entspricht.
- März YTD, was einem Drill zu Q1 entspricht.
- Dezember YTD, was einem Drill zu GJ entspricht.

Sie können keinen Drill zu „Juli YTD“ durchführen, da es sich um eine Sammlung von 7 Monaten handelt, die der Bericht als Künftiges Rollup durchgeführt hat.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zwischensumme für verschiedene Zeitperioden aus verschiedenen Versionen erstellen

Frage

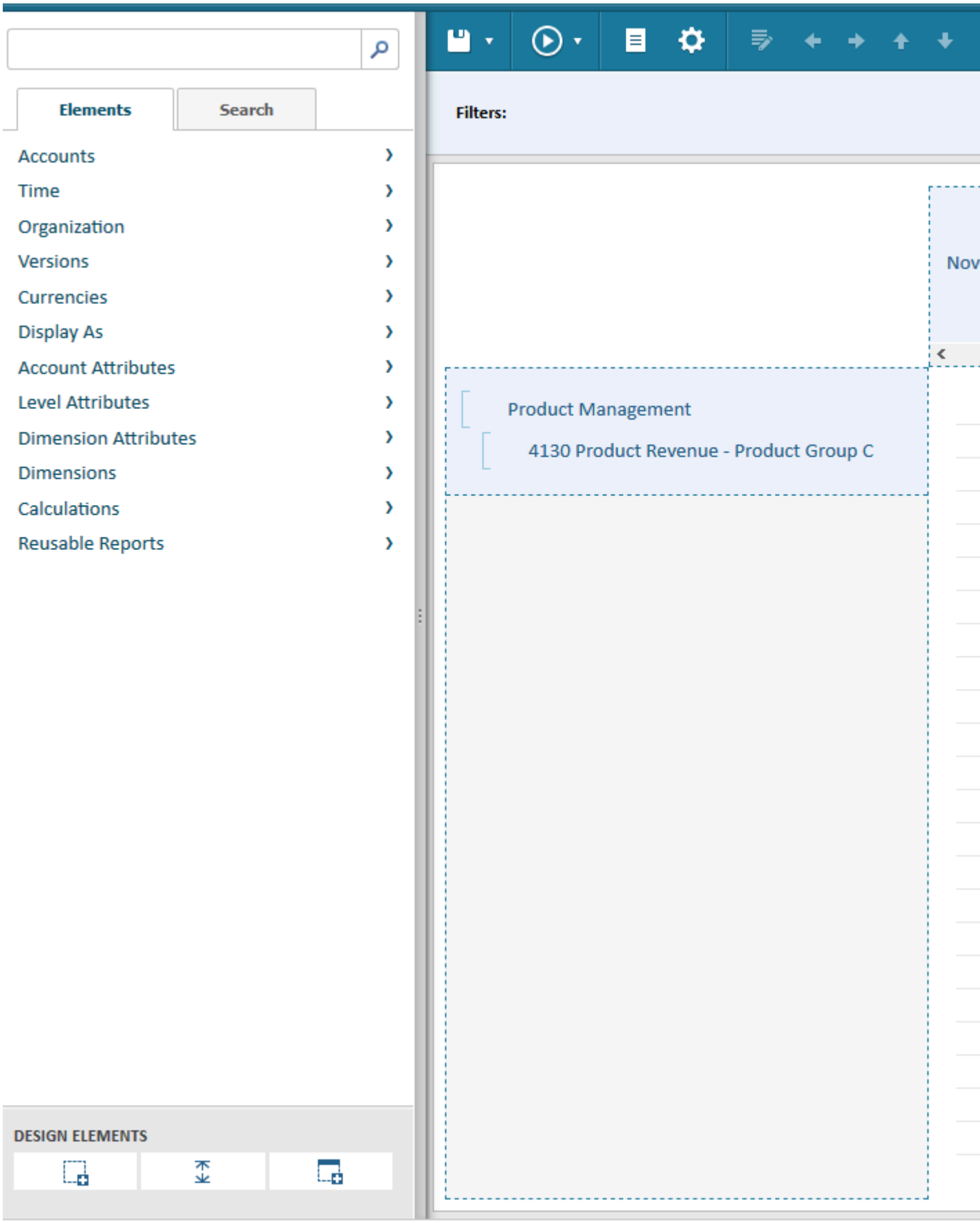
Wie kann ich eine Zwischensumme für verschiedene Zeitperioden aus verschiedenen Versionen in einem Matrixbericht erstellen? Derzeit gibt es keine native Möglichkeit, Werte aus verschiedenen Zeitperioden in verschiedenen Versionen als Zwischensumme zu erstellen. Wenn Sie beispielsweise eine Zwischensumme für die ersten sechs Monate eines bestimmten Jahres der Budgetversion erstellen und diese dann zu den letzten sechs Monaten einer Prognoseversion hinzufügen möchten, gibt es für diese Berechnung keine formelhafte Möglichkeit Weise?

Antwort

Ja, dies kann mithilfe der Funktion „Anzeigen als: Benutzerdefiniert“ in Berichten erreicht werden.

Unter der Annahme, dass bereits zwei Segmente eingerichtet sind, eines mit einer Planversion und den ersten 6 Monaten und das zweite Segment eine andere Version mit den letzten 6 Monaten, können wir ein drittes Segment einrichten, das unsere Berechnungen enthält. In dieser Übung verwenden wir ein Element „Anzeigen als: Benutzerdefiniert“ sowie ein Differenzelement.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

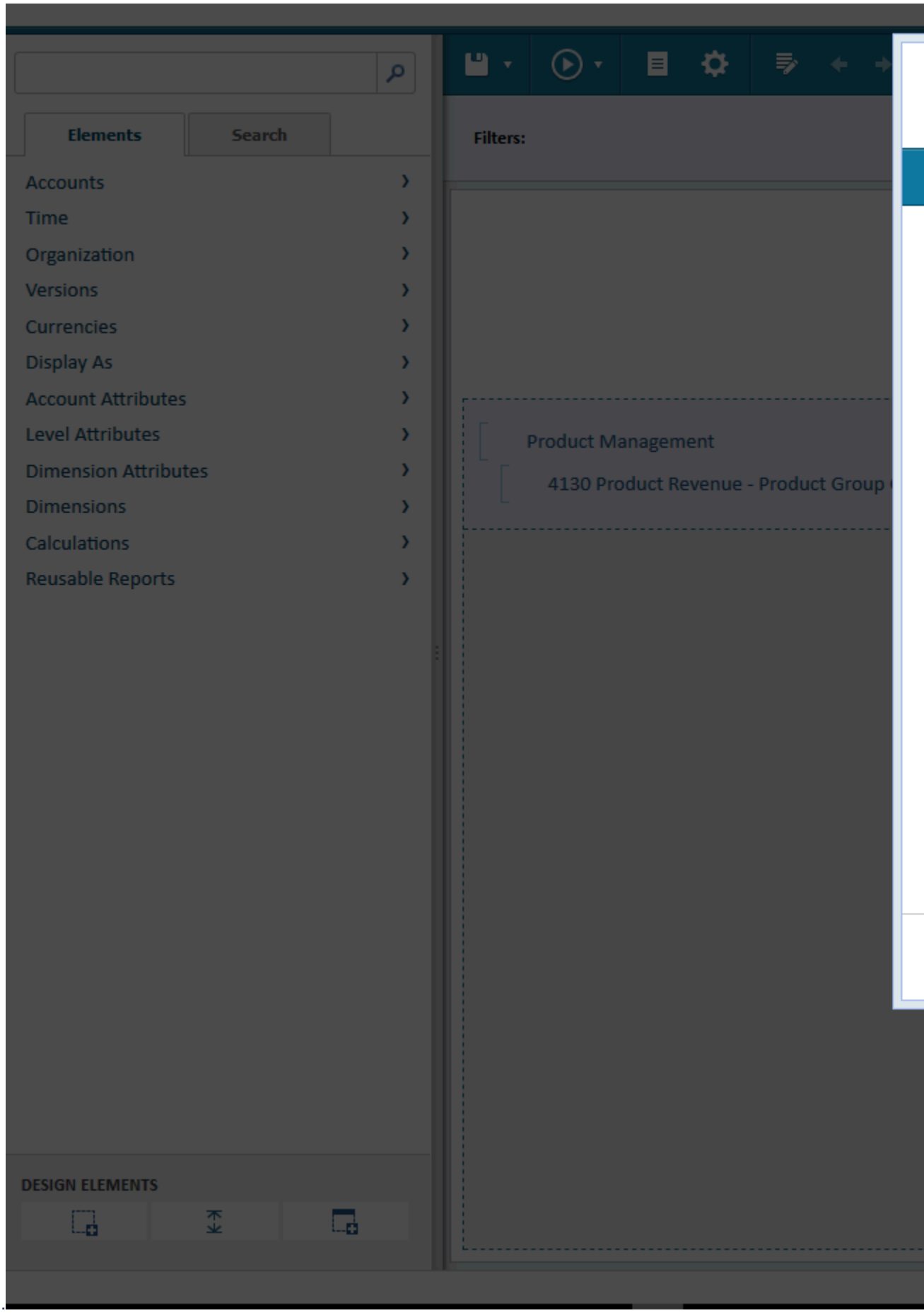


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie im Differenzelement die beiden Versionen hinzu, die Sie summieren möchten, und stellen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Sie sicher, dass Sie für "Version subtrahieren" einen Zeitversatz von 6 Monaten rückwärts

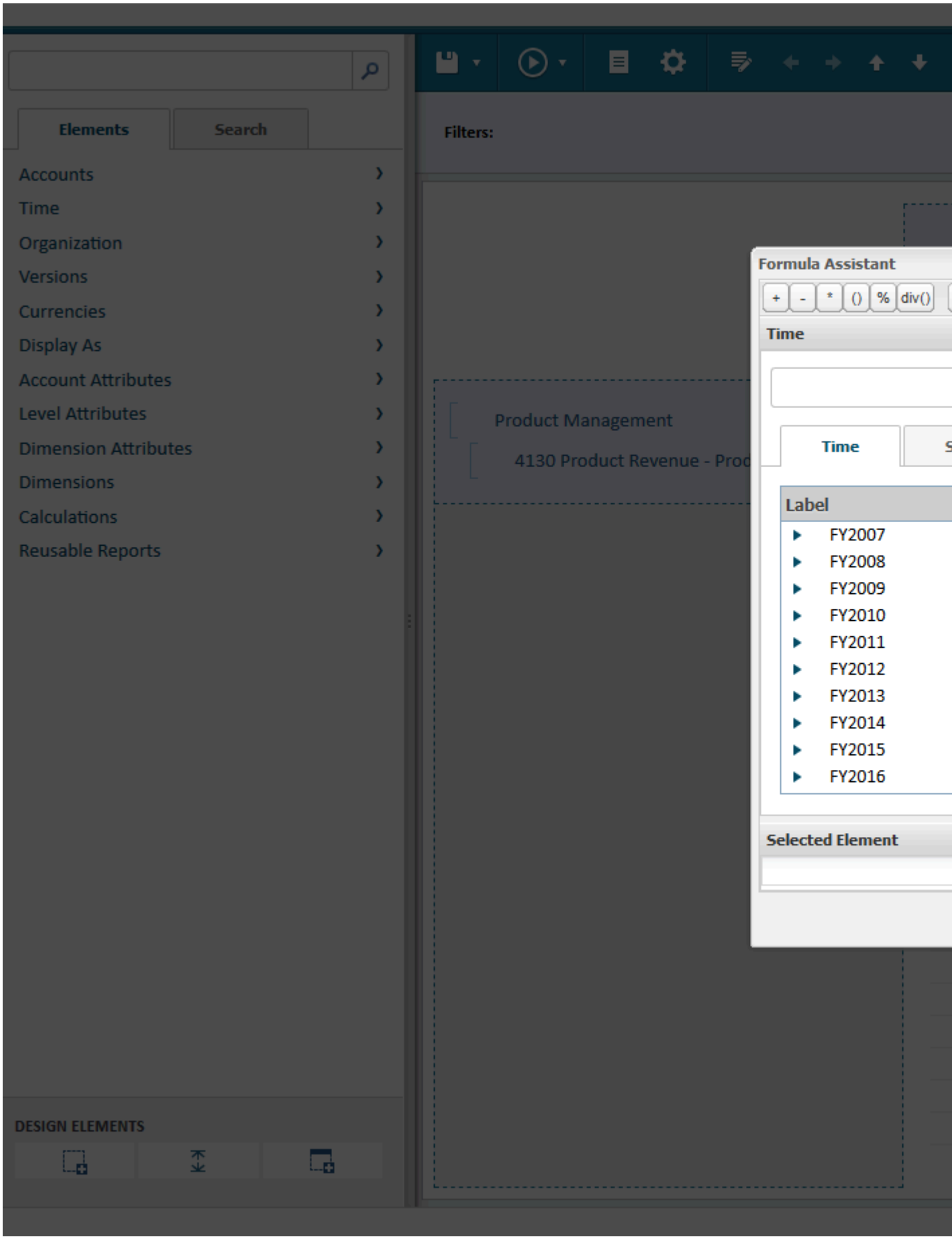


festlegen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Platzieren Sie dann eine benutzerdefinierte Berechnung unter der Differenzoption, die die letzten 6 Monate summiert. Da das Differenzelement jedoch eine Gegenbuchung aufweist, werden die ersten 6 Monate mit den letzten 6 Monaten summiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

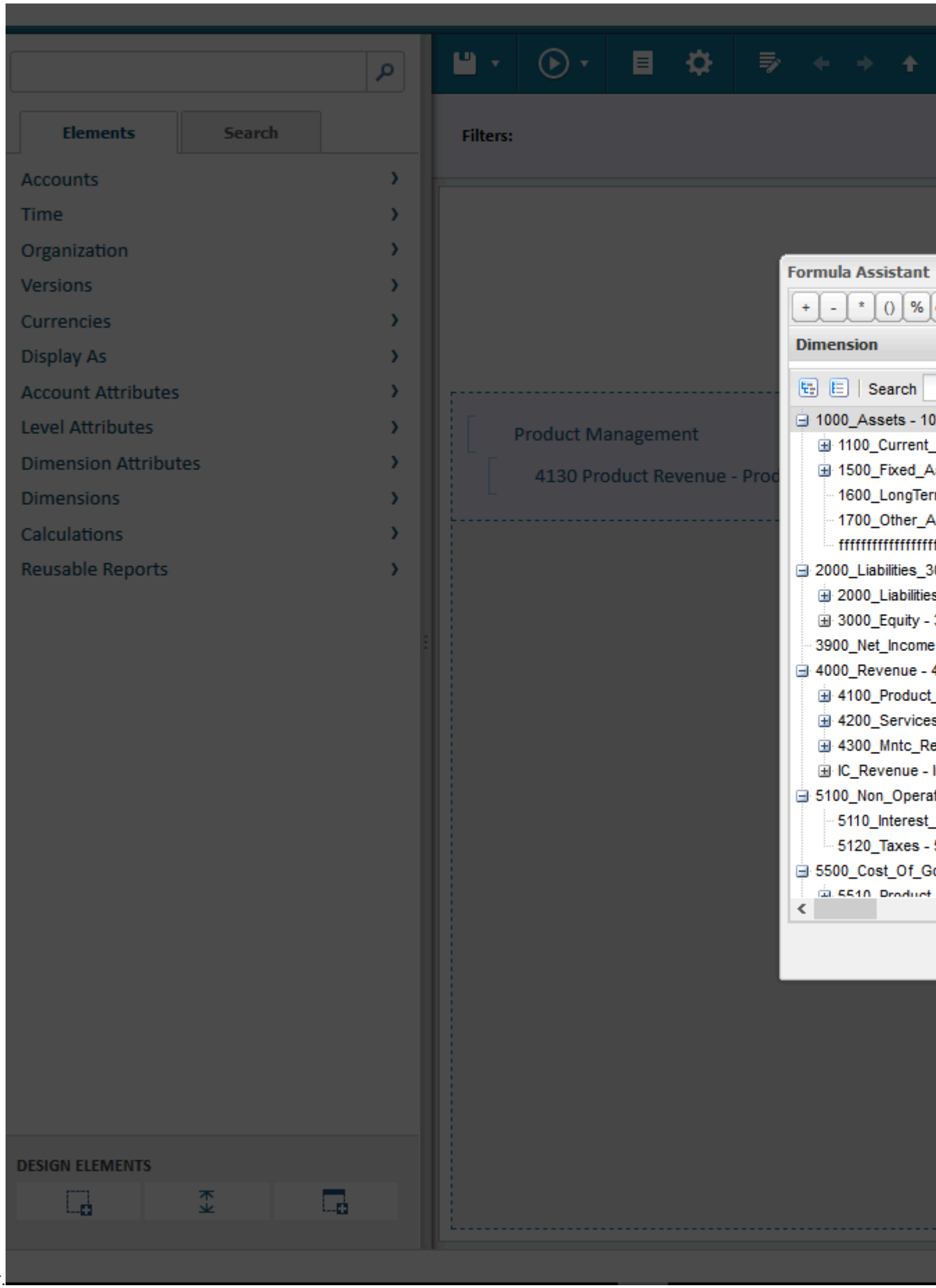


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

müssen Sie das Element „Anzeigen als: Benutzerdefiniert“ im dritten Segment hinzufügen. Und in dieses Element können Sie auch eine Formel aufnehmen, und die Formel lautet: if(this.version.name = "default version", -ACCT.this,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

ACCT.this),wobei die "Standardversion" die von uns verwendete Version ist Zeitversatz



früher.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Im Grunde bringen wir das Differenzelement in eine Summe. Der Grund, warum wir die Differenz verwenden, ist, dass wir damit mit zwei verschiedenen Versionen in einer einzigen Berechnung arbeiten können, wobei es derzeit nicht möglich ist, formelhaft auf Werte in einer anderen Version aus Ihrer aktuellen Version zu verweisen.

Zeitstempel in Excel-Berichten erstellen

Frage

Gibt es eine Möglichkeit, den Namen des Berichts, die Person, die ihn erstellt hat, sowie das Datum und die Uhrzeit für jeden exportierten Bericht anzugeben? Beispiel:

GuV-Zusammenfassung 2016

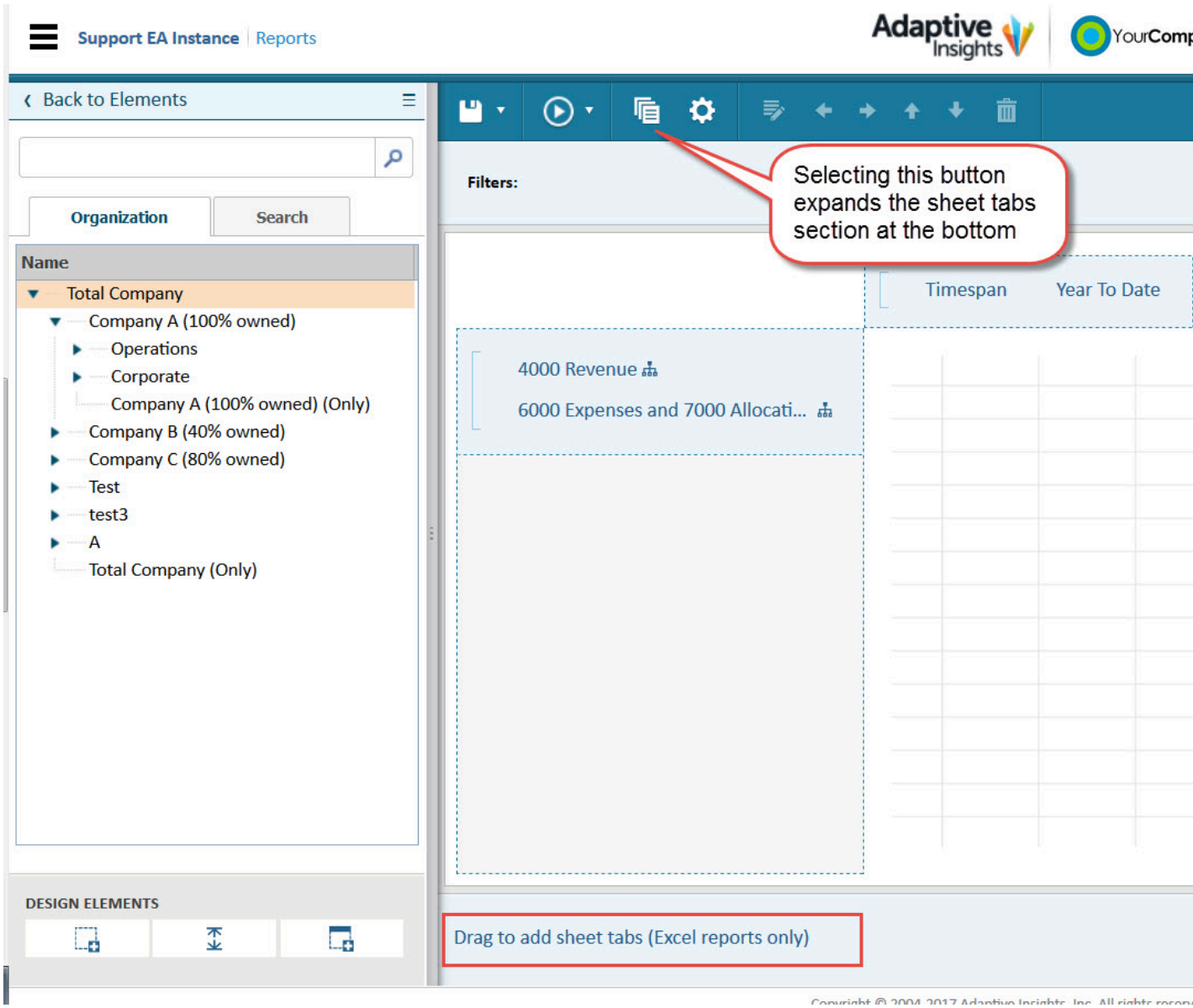
Vertrauliche Informationen - Nicht weitergeben

Generiert von: John Smith 13.11.2016 08:17

Antwort

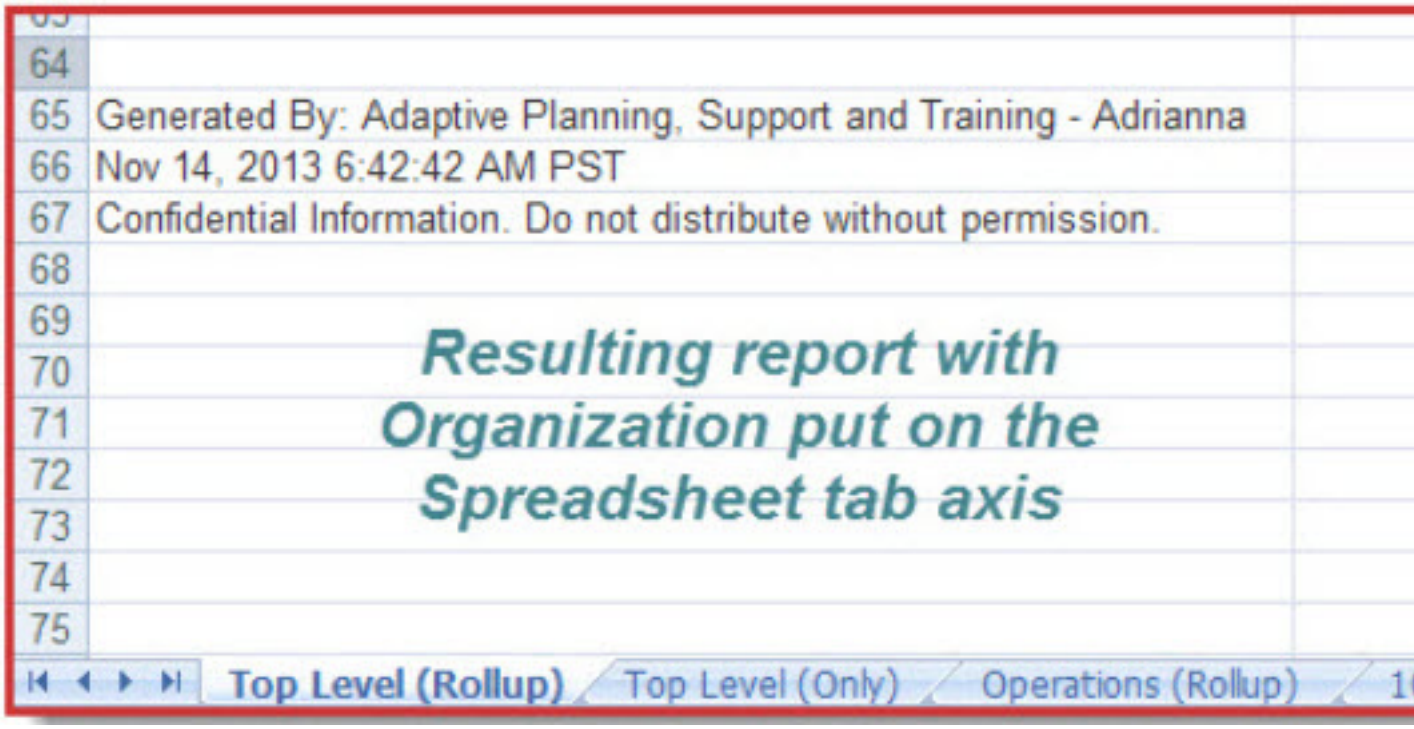
Mit der aktuellen Funktionalität zeigen beim Export in Excel nur sich wiederholende Berichte diese Art von Informationen an. Ein wiederkehrender Bericht kann erstellt werden, indem Sie in der Symbolleiste des Bericht-Builders auf das Symbol Wiederholte Berichte klicken. Dadurch wird unten im Bericht-Builder ein Register "Tabelle" hinzugefügt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Wenn Sie ein Element auf dieser Achse platzieren, wird der Bericht zu einer Tabelle mit einem Register pro Element auf der Achse. Wenn Sie z. B. „Organisation“ auf der vollständig eingeblendeten Tabellenachse positionieren, hätten Sie für jede Ebene in Ihrer Struktur ein Register.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



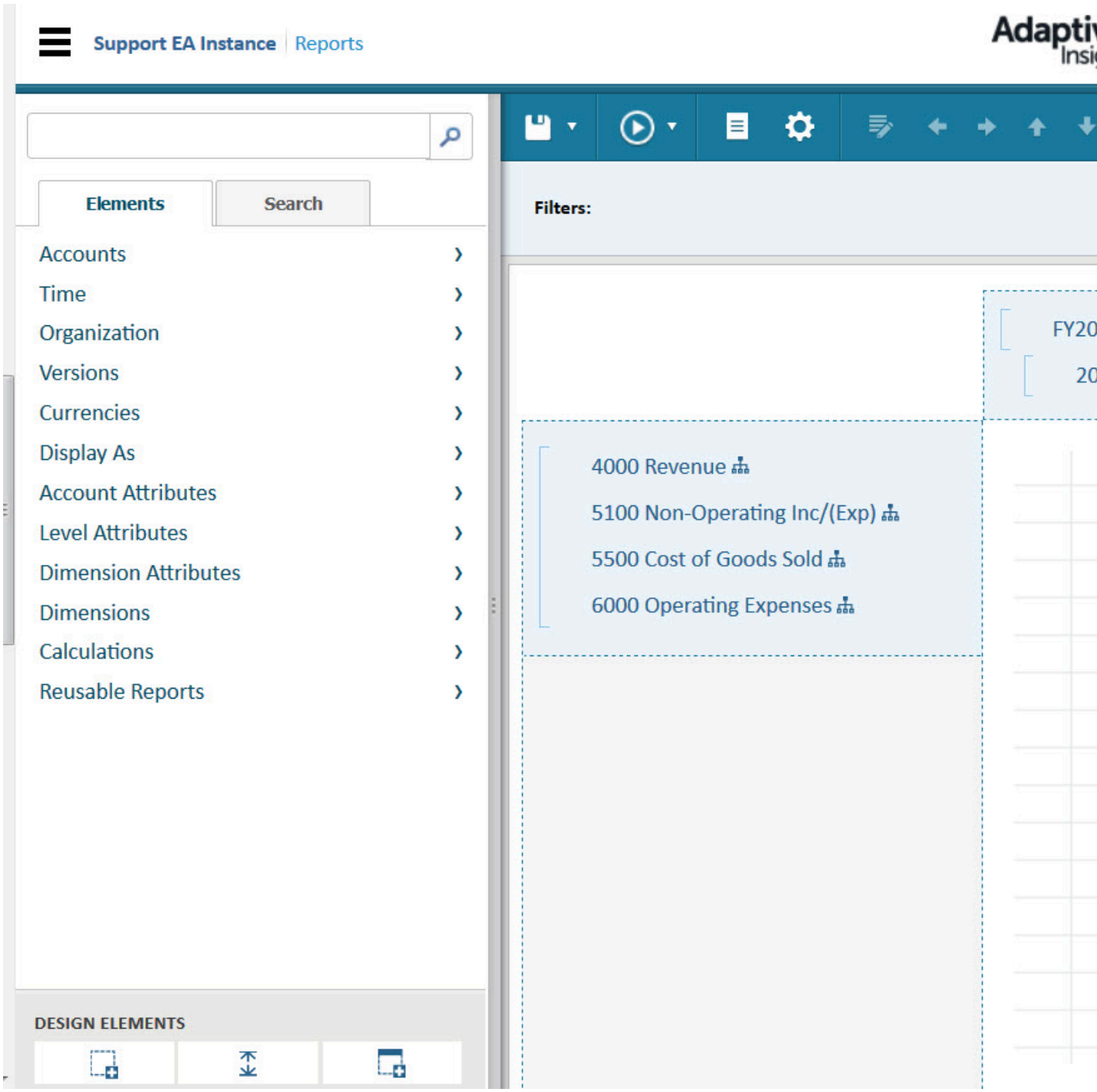
Abweichung zwischen zwei verschiedenen Versionen und Zeitperioden erstellen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wir versuchen, einen Bericht zu erstellen, der das Gesamtbudget von GJ15 mit dem Gesamtbudget für GJ16 vergleicht. Dazu haben wir zwei Segmente, eines mit der Zeit GJ16 und der Version „Budget 2016“ und eines mit der Zeit GJ15 und der Version „Budget 2015“. Um diesen Bericht abzuschließen, benötigen wir eine Differenzspalte, aber das ist im Adaptive-Bericht nicht möglich. Gibt es eine Möglichkeit, eine Differenz zu erstellen, die über zwei Zeitperioden und Versionen hinausgeht?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Antwort

Um einen Bericht zu erstellen, der die Version „Budget 2015“ für GJ15, die Version „Budget 2016“ für GJ16 und eine Abweichung zwischen diesen beiden Versionen anzeigt, können Sie den Bericht mit einem Segment erstellen und eine der Versionen vorwärts oder rückwärts verschieben. Führen Sie die folgenden Schritte zum Erstellen dieses Berichts aus:

1. Platzieren Sie die Versionen Budget 2015 und 2016 in einem Segment.
2. Fügen Sie dem Segment oder Filter ein Element „Zeit 2015“ hinzu.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Version „Budget 2016“ und wählen Sie Eigenschaften.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Verschieben Sie die Version um 12 Monate nach vorne. Auf diese Weise zeigt die Prognoseversion Daten für 2016 an, wenn in der Version „Budget 2015“ Daten für 2015 angezeigt werden.
5. Fügen Sie ein Differenzelement neben den Versionen hinzu.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element „Differenz“, wählen Sie Eigenschaften und prüfen Sie, ob das Element „Differenz“ die richtige Abweichung erzeugt und dass die Version „Budget 2016“ um 12 Monate nach vorne verschoben wird.

Der resultierende Bericht sollte drei Spalten enthalten, eine für das Budget 2015, eine für das Budget 2016 und eine, die die Abweichung zwischen den beiden Versionen anzeigt.

Erstellen einer PowerPoint-Präsentation, die in einem Berichtsbuch dynamisch aktualisiert wird

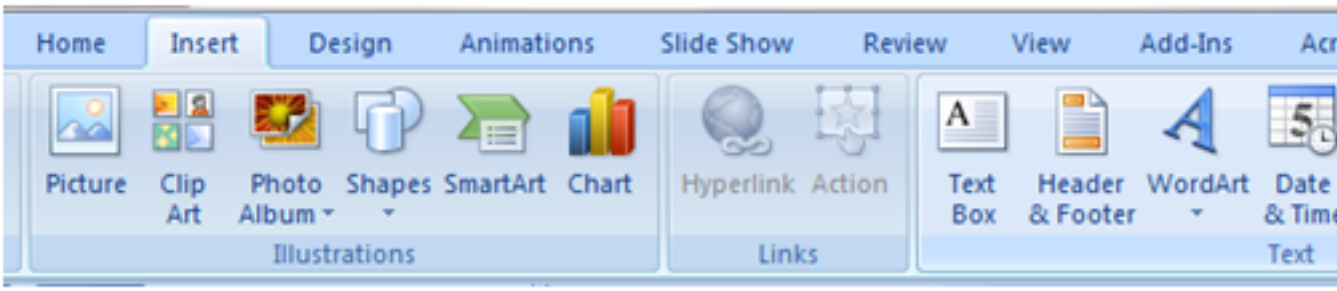
This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie erstelle ich ein PowerPoint, das in einem Berichtsbuch dynamisch aktualisiert wird?

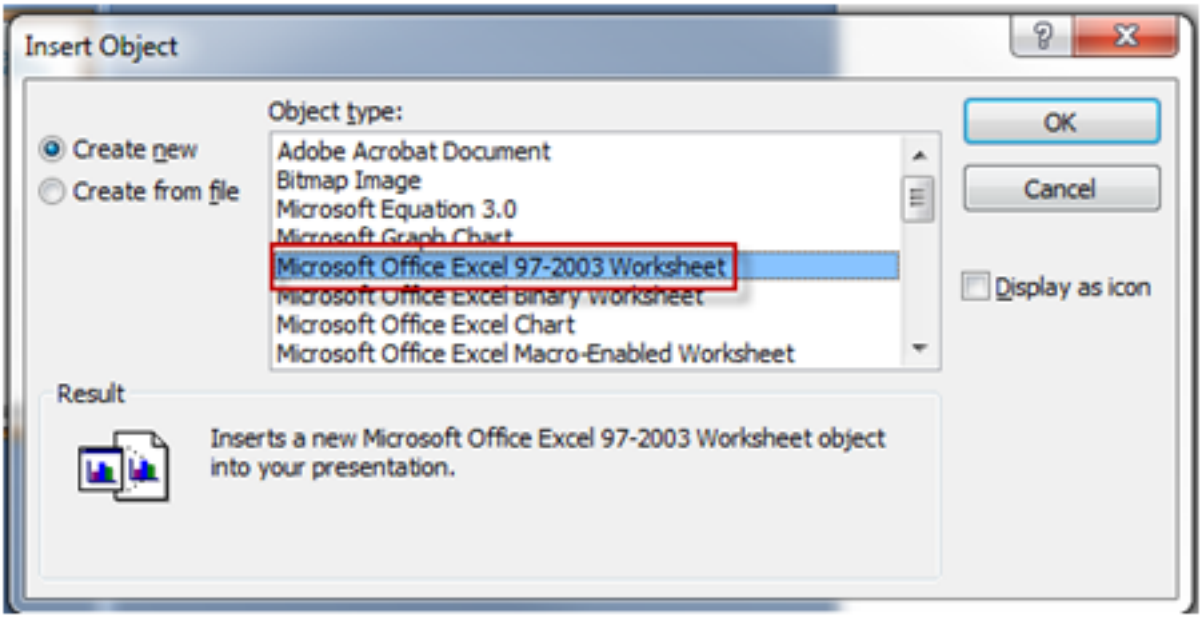
Antwort

1. Erstellen Sie einen Matrixbericht, dem eine Excel-Vorlage angehängt ist (eine Beispielvorlage ist im Artikel enthalten, damit Sie sie anzeigen können).
    - Hilfreicher Hinweis: Verwenden Sie einen Wertelisten-Berichtsparameter, damit Sie den Monat auswählen können, der beim Ausführen des Berichts ausgegeben werden soll.
2. Führen Sie den Bericht aus und speichern Sie die Excel-Datei auf Ihrem Desktop.
3. Open PowerPoint.
4. Klicken Sie im Band Einfügen auf Objekt .

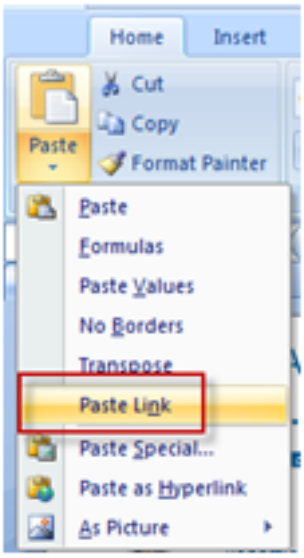


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Stellen Sie sicher, dass Neu erstellen aktiviert ist und wählen Sie dann Microsoft Office Excel 97-2003 Worksheet



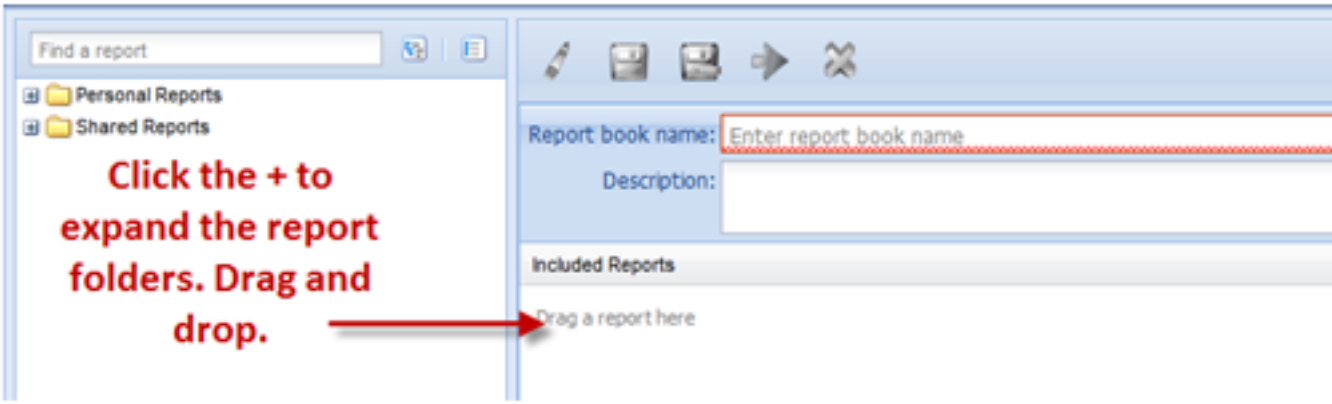
6. Klicken Sie auf OK.
7. Klicken Sie auf das Register Berichtsdaten in Ihrer Excel-Vorlage und markieren Sie den Zellenbereich, den Sie in PowerPoint aufnehmen möchten. Kopieren Sie die Auswahl.
8. Markieren Sie eine Zelle in der Tabelle, die Sie gerade in PowerPoint eingefügt haben. Wählen Sie im Band „Home“ die Option Link einfügen.



9. Wiederholen Sie die Schritte 9 und 10 für den Zellenbereich, den Sie in PowerPoint aufnehmen möchten.
10. Wenn Sie mit dem Kopieren und Einfügen der Links aus der Excel-Vorlage in die Tabelle in PowerPoint fertig sind, speichern Sie die PowerPoint.
11. Klicken Sie im Dropdown-Menü Neuer Bericht auf Datei hochladen .
12. Geben Sie der Datei einen Namen und suchen Sie nach PowerPoint.
13. Speichern Sie die PowerPoint.
14. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Neuer Bericht die Option Berichtsbuch.
15. Geben Sie dem Buch einen Namen.

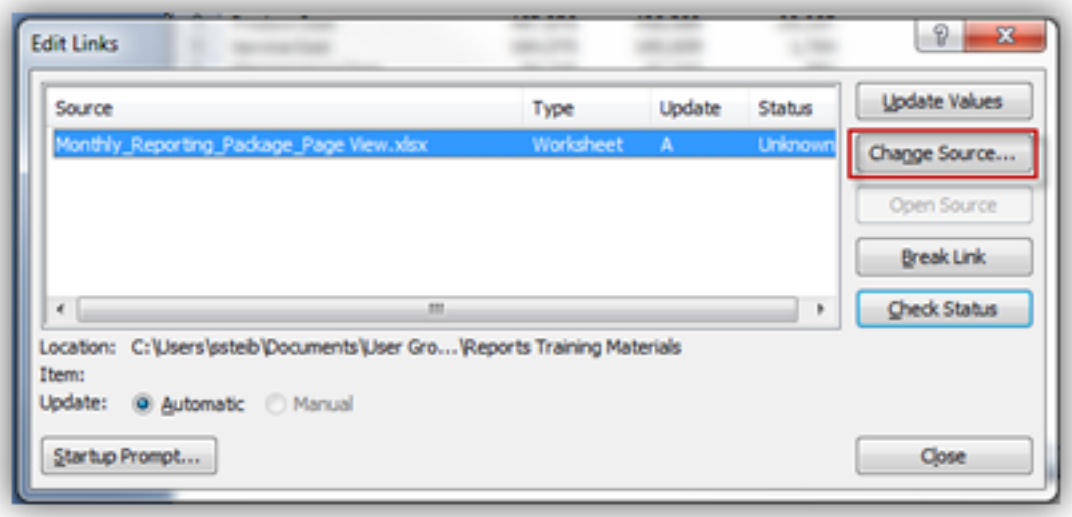
©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

16. Ziehen Sie den Excel-Vorlagenbericht und die PowerPoint-Upload-Datei per Drag-and-Drop in den Bericht-Builder.



17. Speichern Sie das Berichtsbuch.
18. Klicken Sie auf das Register Berichte und suchen Sie das Buch, das Sie gerade erstellt haben. Klicken Sie hier, um das Berichtsbuch für einen beliebigen Monat auszuführen.
19. Eine ZIP-Datei sollte geöffnet werden. Öffnen Sie sowohl die Excel-Vorlage als auch PowerPoint.
20. Speichern Sie die Excel-Vorlage auf Ihrem Desktop (das ist kein Problem, wenn Sie die Vorlage ersetzen, die Sie zuvor in Schritt 2 gespeichert haben).
21. Speichern Sie PowerPoint auf Ihrem Desktop (das ist kein Problem, wenn Sie die Vorlage ersetzen, die Sie zuvor in Schritt 4 gespeichert haben).
22. Doppelklicken Sie in PowerPoint auf die Excel-Tabelle. Klicken Sie im Band Daten auf Verknüpfungen bearbeiten .
23. Klicken Sie auf Quelle ändern und aktualisieren Sie die Excel-Vorlage, die Sie gerade in Schritt 21 erstellt haben.

    Hilfreicher Hinweis: Wenn Sie die Berichtsausgabe bei jeder Ausführung des Berichtsbuchs am selben Ort speichern, müssen Sie die Links nicht jedes Mal aktualisieren. Sie können einfach auf Alle aktualisierenklicken.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterschied zwischen Excel-Berichten und Vorlagenberichten

Frage

Können Sie den Unterschied zwischen der Ausführung eines Berichts als „Vorlage“ und der Ausführung eines Berichts als „Excel“ erklären?

Ich erhalte für jedes verschiedene Formate. Beispielsweise erhalte ich eine zusammengefasste Version, wenn ich den Bericht als Vorlagenlauf ausführe. Ich möchte einen Bericht ändern (z. B. Quartalssummen hinzufügen) und ihn als Excel ausführen. Diese Änderungen werden dann nicht von „Ausführen als Vorlage“ übernommen. Ich gehe davon aus, dass ich "Vorlage ändern" muss. Ich möchte das besser verstehen.

Antwort

Vorlagen bieten zusätzliche Flexibilität bei der Formatierung von Matrixberichten. Vorlagen sind Excel-Dateien, die zu regulären Matrixberichten und zu sich wiederholenden Berichten hinzugefügt werden können. In der Vorlage können Änderungen an der Formatierung vorgenommen werden, z. B. Schriftfarbe, Schriftart und Hintergrundfarbe. Die Excel-Datei kann dann gespeichert und als Vorlage an den Bericht angehängt werden. Bei jeder Ausführung des Berichts werden die Daten mit der Vorlagenformatierung ausgegeben. Es kann jedoch schwierig sein, Vorlagen zu verwalten, da sie bei jeder Änderung im Bericht-Builder aktualisiert werden müssen. Aus diesem Grund wurde Ihre Vorlage beim Ausführen des Berichts nicht automatisch aktualisiert. Einen Anwendungsfall zu diesem Thema finden Sie unter Anwendungsfall: Abweichungsberichte mithilfe einer Excel-Berichtsvorlage erstellen in unserer Anwendungsfallbibliothek.

Wenn Sie einen Bericht in Excel exportieren, wird alles, was im Bericht-Builder angegeben ist, mit der im Bericht-Builder angegebenen Formatierung in Excel ausgegeben. Einige Clients hängen Vorlagen an Berichte an, um stärker formatierte Berichte zu erstellen, die in Board-Paketen dargestellt werden können. Alle Änderungen, die im Bericht-Builder vorgenommen werden, werden beim Export in Excel automatisch übernommen.

Zeigen Sie sich wiederholende Berichtsregister als Header in Excel an

Frage

Ich habe einen wiederkehrenden Bericht, in dem alle meine Abteilungen als separate Register angezeigt werden. Wenn ich den Bericht drucke, sind die Registernamen nicht im Ausdruck enthalten. Wie kann ich die Abteilungsnamen hinzufügen, damit sie mit den Daten gedruckt werden?

Antwort

Da die Ebenen im Bereich des Registers „Tabelle“ des Berichts enthalten sind, ist es nicht möglich, die Ebenen an einer anderen Stelle des Berichts (z. B. der Spaltenachse) anzuzeigen. Als Workday empfehlen wir, in der Excel-Datei einen Header zu erstellen, der den Namen des Arbeitsblattregisters anzeigt. In Ihrem Szenario wäre das der Name der Abteilung. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus.

1. Wechseln Sie in Excel zu Seitenlayout > Seiten-Setup > Header/Fußzeile
2. Klicken Sie auf Benutzerdefinierter Header
3. Geben Sie "&[Tab]" (ohne Anführungszeichen) in einen der drei Abschnitte ein
4. Klicken Sie auf OK und speichern Sie

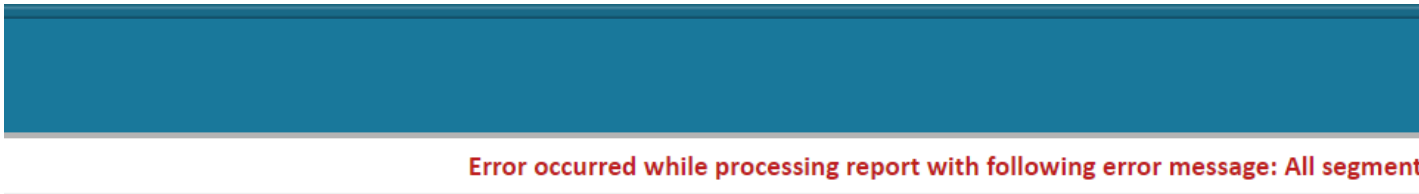
Wenn der Bericht als Vorlage erstellt wird, wird der Bericht bei jeder Berichtsausführung mit den Headern angezeigt. Um den Header schnell zu allen Registern in Excel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein einzelnes Register und wählen Sie „Alle Tabellenblätter auswählen“. Stellen Sie sicher, dass Sie die Daten löschen, bevor Sie die Vorlage an den Bericht in Adaptive anhängen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beim Verarbeiten des Berichts ist ein Fehler aufgetreten. Folgende Fehlermeldung wird angezeigt

Frage

Einer meiner Benutzer erhält eine Fehlermeldung „Bei der Verarbeitung des Berichts ist ein Fehler aufgetreten“ mit folgender Fehlermeldung: Alle Segmente auf der horizontalen Achse müssen eine Version enthalten. Ändern Sie den Bericht und versuchen Sie es erneut.“ Was bedeutet das? Dieser Fehler wird nicht angezeigt, wenn ich den Bericht ansehe und der Bericht für mich korrekt erscheint.



Antwort

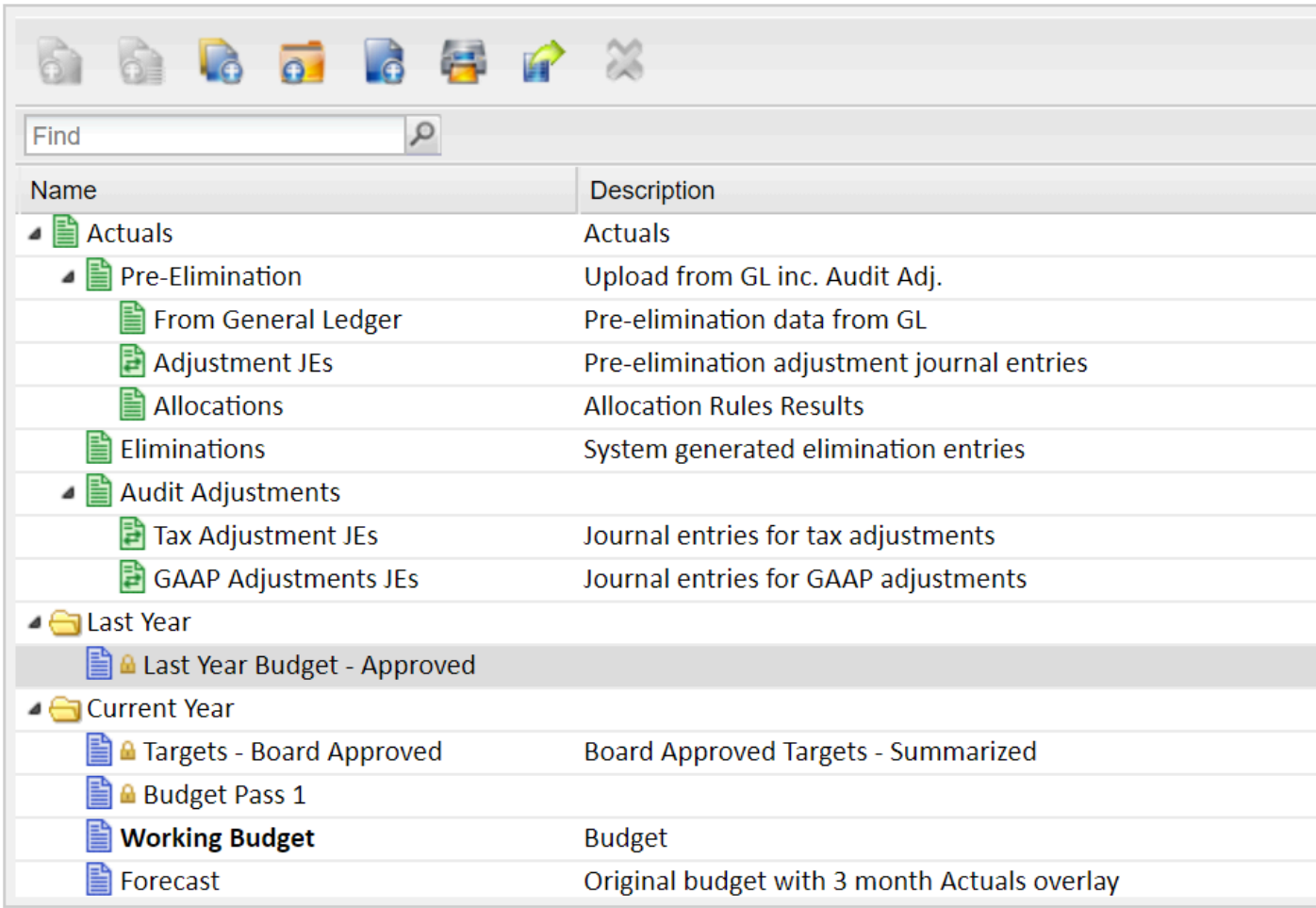
Dieser Fehler wird wahrscheinlich angezeigt, weil der Benutzer, der den Fehler erhält, keinen Zugriff auf mindestens eine der im Bericht enthaltenen Versionen hat. Wenn Sie zu Modellierung > Versionen navigieren, werden die Zugriffseinstellungen für jede im Tabellenblatt enthaltene Version angezeigt. Wenn

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Sie möchten, dass der Benutzer den Bericht sehen kann, sollten Sie sicherstellen, dass die Version für den Benutzer nicht auf „Ausgeblendet“ gesetzt ist. Sobald der Benutzer Zugriff auf jede Version des Berichts hat, sollte er den Bericht erfolgreich laden können.

Anmerkung: Hier kommen auch Versionsordner ins Feld. Wenn die Version für den Benutzer verfügbar ist und dieser Fehler weiterhin angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass der Ordner, in dem sich die Version befindet, auch für den Benutzer verfügbar ist.

Add, Edit, or Delete Version



Copyright © 2004-2018 Adaptive Insights,

Exportieren eines Berichts in Excel mit Ebenen auf verschiedenen Registern

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle zutreffend oder entspricht nicht den Best Practices für die neueste Version.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

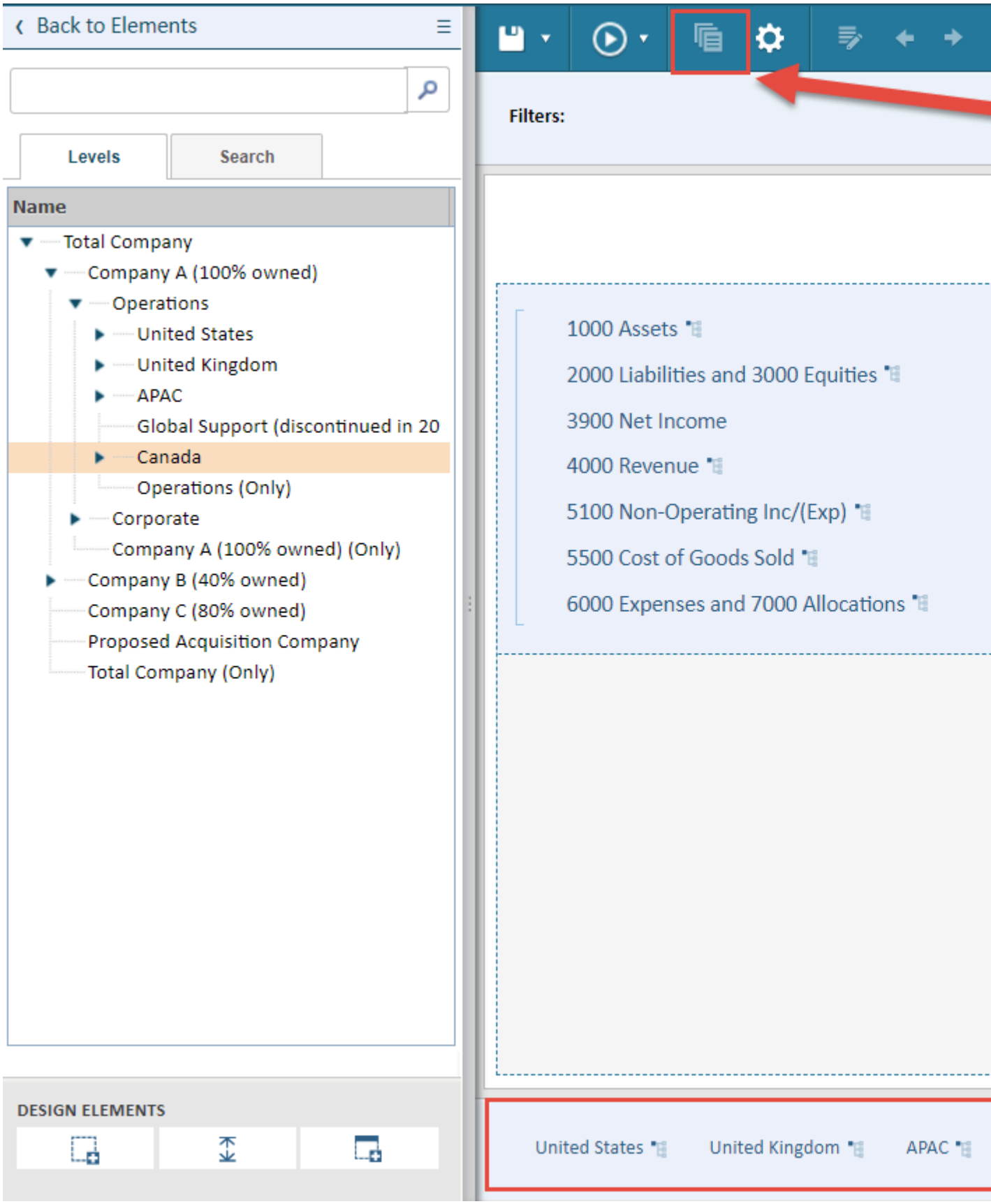
Frage

Ich habe einen Matrixbericht erstellt und möchte, dass jede Ebene auf einem anderen Register angezeigt wird, wenn ich den Bericht in Excel exportiere. Ist dies möglich?

Antwort

Dies ist mit der Option „Tabellenblätter anzeigen“ im Matrixbericht-Builder möglich. Wir nennen dies einen sich wiederholenden Bericht. Sobald Sie auf die Schaltfläche „Tabellenblätter anzeigen“ (neben dem Symbol „Speichern“) klicken, wird unten im Bericht-Builder eine zusätzliche Achse angezeigt. Hier können Sie die Ebenen, die Sie als Register in Ihrem Bericht haben möchten, per Drag-and-Drop verschieben. Wenn Sie den Bericht in Excel ausführen, sollte für jede auf dieser Achse enthaltene Ebene ein separates Register angezeigt werden. Wenn Sie ein ganzes Rollup von Ebenen einschließen möchten, können Sie einfach die übergeordnete Ebene in diesen Bereich ziehen und dann mit der rechten Maustaste klicken und Hierarchie verwalten wählen, um das gesamte Rollup einzublenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

FAQ: Kann ich Zeitparameter automatisch aktualisieren?

Sie können Ihre Zeitparameter verbinden, damit sie sich automatisch gegenseitig aktualisieren können. Sie können eine Verbindung herstellen alle Zeitelementparameter außer Zeitspanne.

Beispiel: Ein Bericht enthält drei Segmente mit jeweils einer eigenen Periode als Parameter: „Aktueller Monat“, „YTD Aktuelles Jahr“ und „Vorheriges Jahr“. Sie verknüpfen diese Zeitparameter, sodass bei Änderung eines Parameters die beiden anderen Segmente automatisch aktualisiert werden.

So verbinden Sie Zeitparameter:

1. Ziehen Sie das erste Zeitelement aus den Berichtszeilen oder -spalten in den Bereich „Parameter“ .
2. Ziehen Sie die anderen beiden Zeitelemente in den Bereich „Parameter“ und legen Sie sie über dem ersten Zeitelement ab.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zeitparameter und wählen Sie Eigenschaften. Im Dialogfeld für Parametereinstellungen können Sie Folgendes anzeigen:
    - Alle Zeitelemente als Verbindungen.
    - Mehrere dynamische Optionen wie *Aktueller Monat* und *Letzter Istzahlen-Monat* oben in der Werteliste Erstauswahl .

FAQ: Was bestimmt die Währungen, die in Berichten angezeigt werden?

Die Währungen, die in den Berichten angezeigt werden, basieren auf den Ebenen, die Sie in die Berichte aufnehmen. Wenn Sie Folgendes einschließen:

- Keine Ebenen: Die Werte werden in der Unternehmenswährung oder der Währung angezeigt, die der obersten Ebene zugewiesen ist.
- Bei mehreren Ebenen mit unterschiedlichen Währungen werden Werte in der Unternehmenswährung angezeigt.
- Untergeordnete Ebenen haben alle dieselbe Währung. Werte werden in der Währung dieser untergeordneten Ebenen angezeigt.
- Übergeordnete Ebenen, die ein Rollup für untergeordnete Ebenen in derselben Währung durchführen, werden Werte in der Währung dieser über- und untergeordneten Ebenen angezeigt. Beispiel: Übergeordnete Ebenen und die Rollup-untergeordneten Ebenen verwenden alle USD, sodass alle Werte in USD angezeigt werden.
- Übergeordnete Ebenen, die ein Rollup untergeordneter Ebenen in verschiedenen Währungen durchführen, oder die übergeordneten Ebenen verwenden andere Währungen als die untergeordneten. Die untergeordneten Werte werden in der übergeordneten Währung und das Rollup der übergeordneten Werte in der Unternehmenswährung angezeigt. Beispiel: Die übergeordneten Ebenen verwenden USD und die untergeordneten Ebenen verwenden NZD. Die untergeordneten Werte werden in USD angezeigt, die übergeordneten Rollups jedoch in der Unternehmenswährung.

Um Daten in der Berichtsansicht mithilfe von Währungen zu filtern, können Sie ein Währungselement in den Bericht aufnehmen und in einen Parameter ändern. Siehe: Parameter zu Matrixberichten hinzufügen auf Seite 162.

Abweichung zwischen Istzahlen und Daten aus zwei verschiedenen Planversionen suchen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Ich muss einen Bericht erstellen, der Istzahlen für Januar bis Juli, Budget für August - Oktober, Prognose für November und Dezember anzeigt, und eine Berechnung, die Istzahlen (Januar bis Juli) - Budget (August bis Okt) - Prognose (November und Dezember) umfasst. Wie kann ich das tun?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort

Es gibt dafür verschiedene Optionen, wie unten beschrieben:

1. Erstellen Sie den Bericht mit drei Spaltensegmenten. In Segment 1 haben Sie die Istzahlen-Version und Januar bis Juli, in Segment 2 haben Sie die Budgetversion mit August bis Oktober und in Segment 3 die Prognoseversion mit November und Dezember. Mit dieser Option muss zum Bericht eine Vorlage hinzugefügt werden, um die Abweichung zu berechnen. Dies liegt daran, dass es derzeit nicht möglich ist, die Abweichung zwischen verschiedenen Segmenten mit unterschiedlichen Zeitelementen zu berechnen.
2. Erstellen Sie eine neue Version, die die Budget- und Prognosedaten in einer Version kombiniert. Mit dieser Option erstellen Sie eine neue Version, die eine Kopie der Budgetversion ist. Anschließend exportieren Sie die November- und Dezember-Daten aus der Prognoseversion über das Register Exportieren im Bereich „Integration“ der Anwendung und importieren sie dann in die neu erstellte Version „Budget + Prognose“. Stellen Sie sicher, dass Sie den Planstart für die neue Version auf August setzen, damit die Istzahlen von Januar bis Juli in der neuen Version angezeigt werden. Mit dieser Option können Sie nur Ihre Budget- + Prognoseversion innerhalb eines einzelnen Segments in den Bericht aufnehmen und dann eine Berechnung hinzufügen, um die Istzahlen-Monate von den Budget-/Prognosemonaten zu subtrahieren.

Bei der Kommunikation mit dem Server ist ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie es erneut.

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wenn ich versuche, meinen Bericht zu speichern, erhalte ich die Fehlermeldung „Ungültiger Bericht“: „Bei der Kommunikation mit dem Server ist ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie es erneut.“ Wie kann ich diesen Fehler beheben?

Antwort

Dieser Fehler kann auftreten, wenn während der Erstellung des Matrixberichts ein auf den Bericht angewendetes Strukturelement vor dem Speichern des Berichts bearbeitet oder gelöscht wird.

Wenn z. B. ein Konto auf den Bericht angewendet wird und das betreffende Konto vor dem Speichern des Berichts gelöscht oder umbenannt wird, würde beim Versuch, den Bericht zu speichern, der entsprechende Fehler generiert. Um den Fehler zu beheben, können Sie einen neuen Bericht erstellen (durch Erstellen eines neuen Berichts wird sichergestellt, dass die Berichtselemente und Modellelemente synchronisiert werden) oder, wenn Sie wissen, welches Element geändert wurde (d. h. Sie wissen, welches Konto/ welche Ebene /Dimension wurde geändert oder gelöscht): Entfernen Sie dieses Element aus dem Bericht und versuchen Sie erneut, zu speichern.

Größer als erwartete Berichtswerte

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

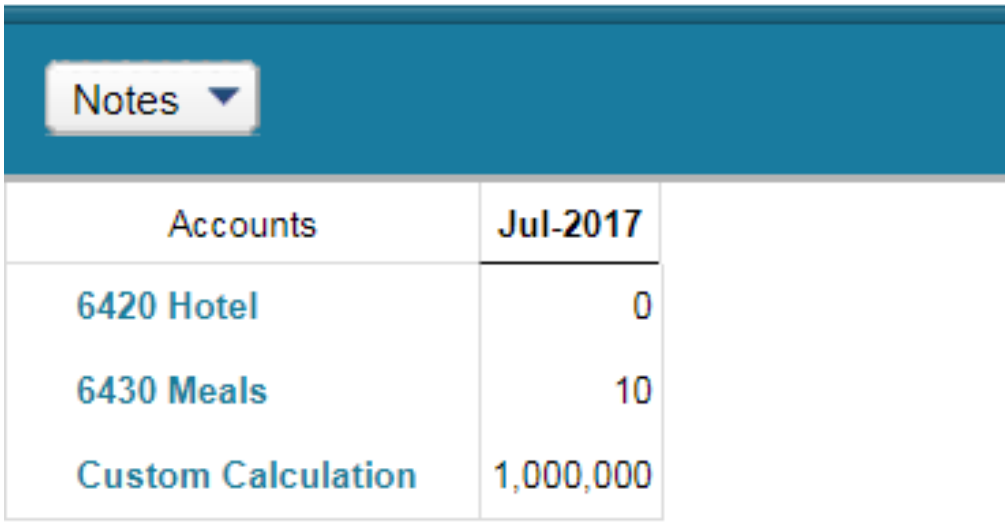
Warum werden die berechneten Werte in meinem Bericht als große Zahlen angezeigt, wenn ich einen Wert von 0 erwarte?

Antwort

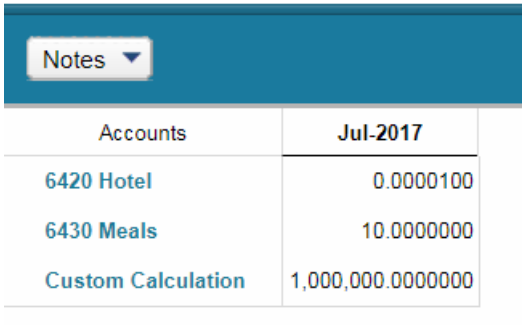
Dies ist wahrscheinlich auf 0-Werte zurückzuführen, die nicht sichtbare Dezimalzahlen enthalten. Beispielsweise wird die Zahl 0,00001 als 0 angezeigt, wenn weniger als 5 Dezimalstellen angezeigt werden. Unten sehen Sie ein Beispiel, in dem das Konto „6420 Hotel“ eine 0 anzeigt und das Konto „6430

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Essenspausen“ eine 10 anzeigt. Die benutzerdefinierte Berechnung verwendet 6430 Essen geteilt durch 6430 Hotel, was voraussichtlich 0 ist, aber 1.000.000 angezeigt wird.



Sie können bestätigen, dass dies der Fall ist, indem Sie zu den Berichts-Eigenschaften navigieren, das Register „Zahlen“ auswählen und die Genauigkeit in eine größere Zahl ändern. In diesem Fall wird die Genauigkeit auf 7 festgelegt.



Sie können dies korrigieren, indem Sie das Konto in der Berechnung abschneiden. Die Berechnung lautet derzeit "Div(RPT.6430_Meals,RPT.6420_ Hotel)". Er kann in "div(trunc(RPT.6430_Meals),trunc(RPT.6420_ Hotel))" aktualisiert werden. Sie können sehen, dass der Bericht durch Anwenden der Verkürzung erwartungsgemäß 0 anzeigt.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Optimieren Sie die Berichts-Performance

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Das Laden meines Berichts dauert einige Zeit. Kann ich Änderungen vornehmen, um die Performance zu verbessern?

Antwort

Zur Minimierung der Berichtslaufzeit sind einige Optionen für das Berichtsdesign und Einstellungsaktualisierungen aufgeführt:

1. Verwenden Sie Segmente, um die Summenkombinationen zu begrenzen

Wenn Sie einen Bericht mit 600 Kunden, 5 Regionen und 25 Produkten erstellen, von dem jedoch nicht alle dieser Kombinationen gültig sind, verwenden Sie Segmente, um die gültigen Kombinationen zu überlagern. Dabei müssen Sie jedoch die Wartung und den Prozess zur Aktualisierung des Berichts berücksichtigen, wenn neue Dimensionswerte hinzugefügt werden.

2. Deaktivieren Sie die Option "Bericht erweiterbar machen"

Wenn in der Berichtsansicht Performance-Verzögerungen auftreten, sollten Sie diese Option deaktivieren. Auf der Seite ist zusätzliches JavaScript geladen, wodurch die Anzeige langsamer wird. Wenn eine Excel-Vorlage verwendet wird, kann dies immer deaktiviert werden.

3. Deaktivieren Sie die Option "Zeilen einblendbar machen" (nur HTML).

Deaktivieren Sie diese Option, wenn die Berichtsbenutzer die Zeilen nicht einblenden müssen. Wenn diese Option aktiviert ist (es gibt ein + im Bericht), lädt das System alle möglichen Daten für das Ereignis, dass der Benutzer ein Element einblendet. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, lädt das System nur die Rollup-Daten. Wenn eine Excel-Vorlage verwendet wird, kann diese Einstellung deaktiviert werden.

4. Snapshot-Berichte

Wenn Sie einen Snapshot für einen Bericht erstellen, wird eine Kopie des generierten Berichts auf dem Server gespeichert. Es empfiehlt sich, über einen längeren Zeitraum laufende Berichte für finalisierte Versionen zu erstellen, damit Ihre Benutzer nicht auf die Berechnung warten müssen.

Wichtig: Beachten Sie, dass ein Berichts-Snapshot so ist, als würde man ein Foto aufnehmen und es posten. Daher ist es wichtig, dass Snapshots nur mit Benutzern geteilt werden, die die Berechtigung zum Anzeigen von Daten haben.

5. Filter verwenden

Der Filter begrenzt den gesamten Bericht, sodass nur die im Filter angegebenen Elemente berechnet werden. Indem Sie so viele Konten, Zeitperioden, Dimensionen usw. wie möglich im Filter platzieren, sollte die Laufzeit von Berichten reduziert werden.

6. Attribute verwenden

Die Evaluierung von Attributen funktioniert ähnlich wie beim Berichtsfilter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

7. Versuchen Sie, Konten und Ebenen auf der Achse "Zeilen" zu platzieren

Berichte werden optimiert, wenn sich Konten und Ebenen in der Zeilenachse befinden. Wenn sie sich in der Spaltenachse oder im Filter befinden, platzieren Sie sie in der Zeilenachse und testen, ob es einen Unterschied in der Performance gibt.

FAQ: Wie kann ich Splits in Berichten anzeigen?

Um Konten mit Splits in Berichten anzuzeigen, müssen Sie die Berichtseigenschaft Splits in Konten anzeigen auswählen. Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn sich die Konten auf der innere Stufe des Berichts befinden (Zeilenspalte ganz rechts, wenn Sie den Bericht ausführen).

So zeigen Sie Splits in Berichten an:

1. Bearbeiten Sie einen vorhandenen Bericht und wählen Sie Berichts-Eigenschaften.
2. Aktivieren Sie Splits in Konten anzeigen und klicken Sie auf Anwenden.
3. Um die Konten einzublenden, die Splits enthalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie Hierarchie verwalten.
4. Erweitern Sie die Konten, für die Sie Splits sehen möchten. Sie können auch Immer eingeblendetauswählen. Die Konten mit Splits werden mit Ellipsen unter ihnen angezeigt.
5. Klicken Sie auf Anwenden.
6. Führen Sie den Bericht aus.

FAQ: Wie entferne ich Rollups aus Matrixberichten?

Um Rollups oder Summen vollständig aus einem Matrixbericht zu entfernen, können Sie in den Berichts-Eigenschaften die Option Rollups unterdrücken wählen.

Um Rollups oder Summen nur auf Positionsebene zu entfernen, können Sie die untergeordneten Elemente auf Leaf-Ebene in die Berichtszeilen oder -spalten ziehen.

Beispiel:

Um prognostizierte Produkteinheiten für ein bestimmtes Jahr anzuzeigen, erstellen Sie einen Matrixbericht mit:

- Produkte in den Zeilen
- Monate in den Spalten

Die Dimension "Produktart" enthält Folgendes:

- Mehrere Ebenen
- Teilenummern als unterste Ebene

Wenn Sie diesen Bericht ausführen, wird für jede Produktartebene eine Gesamtposition angezeigt, die die Produkteinheiten für diese Ebene summiert. So führen Sie diesen Bericht ohne Rollups auf Positionsebene aus:

- Ziehen Sie nur die spezifischen Teilenummern auf die unterste Ebene der Dimension "Produktart".
- Um einen Bereich von Teilenummern für mehrere Produktarten auszuwählen, halten Sie die Strg- oder Umschalttaste gedrückt.

Anmerkung: Wenn Sie Elemente auf Leaf-Ebene verwenden, werden Änderungen in der Elementhierarchie nicht automatisch in den Bericht übernommen. Beispiel: Wenn Sie Teilenummern anstelle von Produktarten verwenden, werden neue Produktarten, die verfügbar werden, nicht im Bericht angezeigt.

Der Bericht ist zum Hinzufügen in Mitteilungen nicht verfügbar

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage

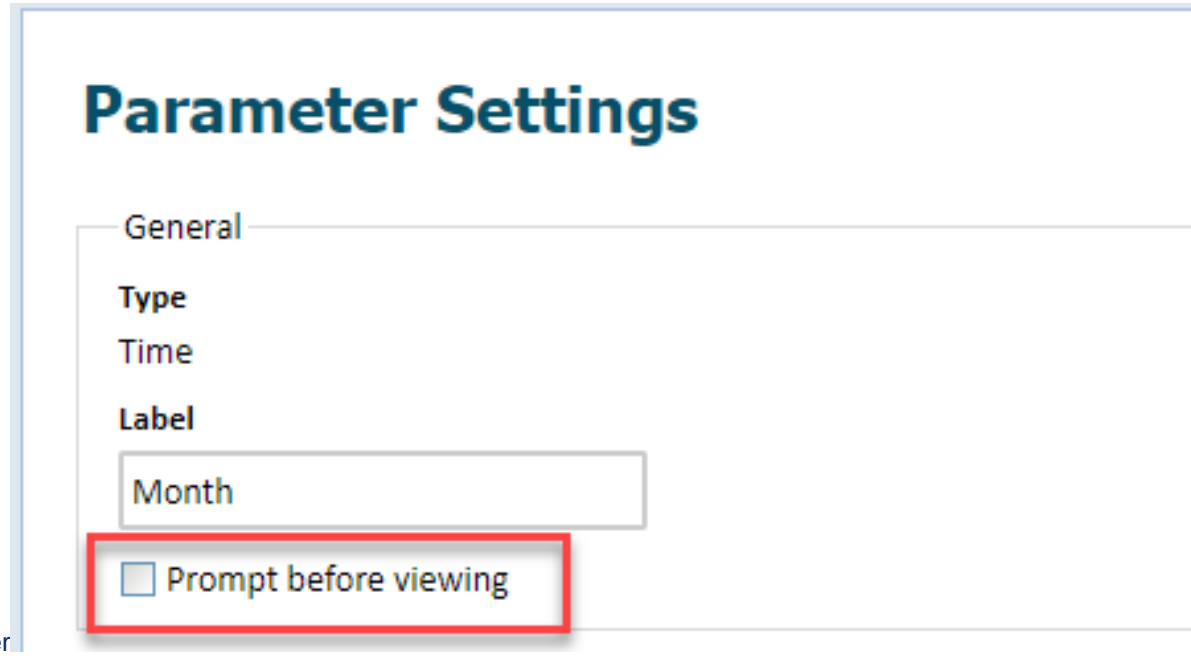
Warum sind einige meiner Berichte in Mitteilungen nicht verfügbar?

Antwort

Berichte können nicht als Mitteilung angezeigt werden, wenn für einen Parameter in einem Bericht die Option Vor dem Anzeigen immer nachfragen ausgewählt ist.

So prüfen Sie diese Einstellung:

- Wechseln Sie zu „Berichte“ > klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bericht > wählen Sie „Ändern“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen der Parameter, die zum Bericht hinzugefügt werden > wählen Sie Eigenschaften > prüfen Sie, ob Werteliste vor dem Anzeigen ausgewählt ist „Werteliste vor dem Anzeigen“ ausgewählter



FAQ: Warum unterscheidet sich ein Kontowert in einem Bericht von einem Tabellenblatt?

Je nachdem, ob Sie Kontowerte in Tabellenblättern oder Berichten anzeigen, können diese unterschiedlich sein.

Beispiel: Der Wert des Kontos „Überschuss“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ist korrekt. Dieselben Kontowerte im Bericht „Gewinn- und Verlustrechnung“ sind unterschiedlich und falsch.

Es gibt verschiedene Gründe, warum Kontowerte in Berichten von Tabellenblättern abweichen können. Prüfen Sie Folgendes:

- Das Tabellenblatt und der Bericht zeigen Daten aus derselben Version und Ebene an. Wenn die Version und die Ebene noch nicht im Bericht enthalten sind, klicken Sie auf das Symbol Informationen anzeigen , um die Versions- und Ebenendetails anzuzeigen.
- Der Bericht wird nicht nach einer anderen Währungsart gefiltert. Wenn die Währung im Bericht noch nicht enthalten ist, klicken Sie auf das Symbol Informationen anzeigen , um die Währungsdetails anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Das Konto im Tabellenblatt und das Konto im Bericht sind dasselbe Konto:
    1. Öffnen Sie das Tabellenblatt in der richtigen Version und Ebene.
    2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Wert in der Kontozeile und wählen Sie Zelle analysieren.
    3. Notieren Sie sich den Kontocode.
    4. Öffnen Sie den entsprechenden Bericht.
    5. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen Wert in der Kontozeile.
    6. Suchen Sie im Fenster Zelle analysieren nach dem Kontocode, um zu sehen, ob er mit dem Code im Tabellenblatt übereinstimmt.

Bericht „Rollierender 12-Monats-Durchschnitt“

Frage

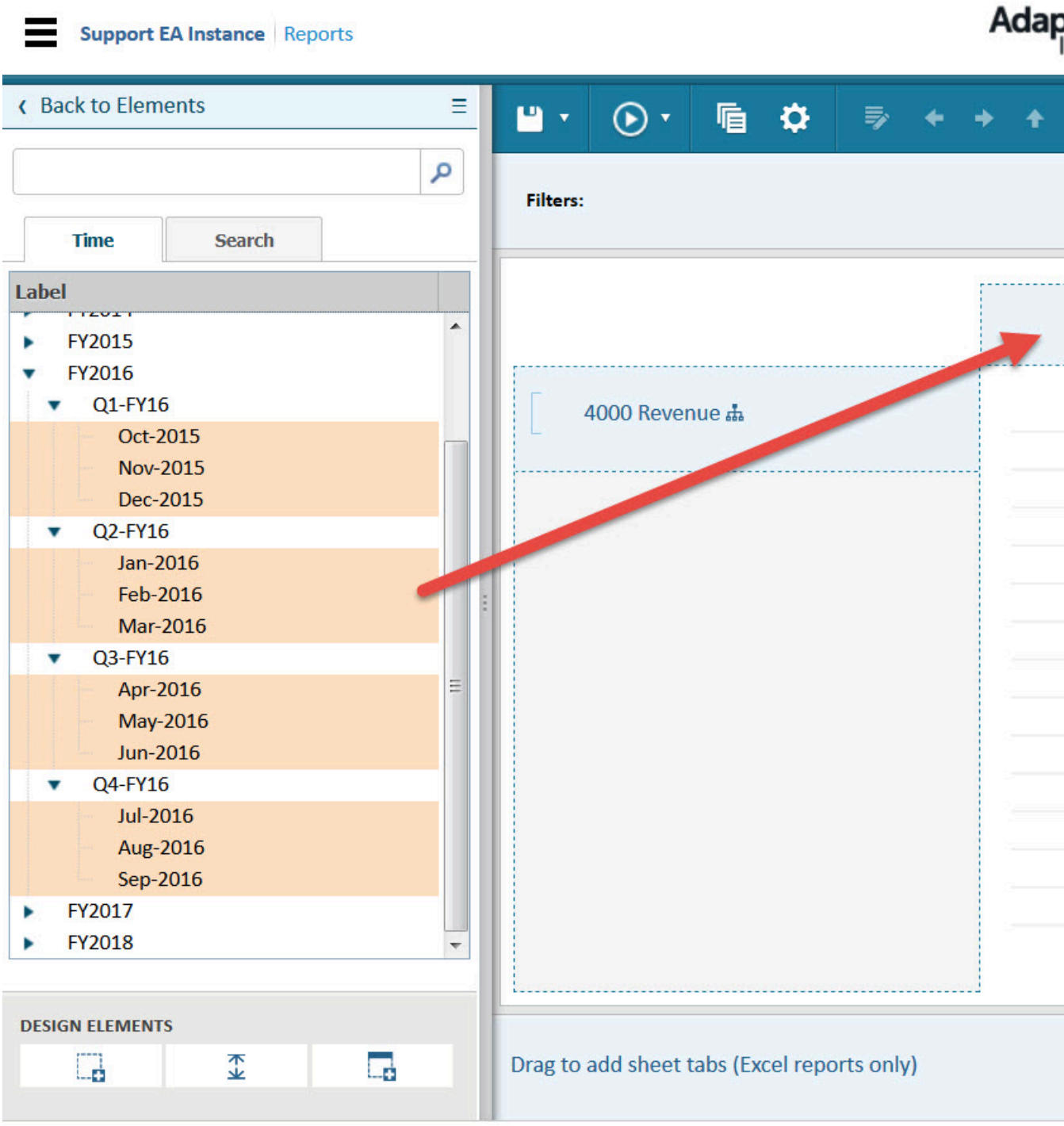
Gibt es eine Möglichkeit, einen Bericht zu erstellen, der den rollierenden Durchschnitt der 12 Monate eines Kontos anzeigt? Ich weiß, dass ich dies tun könnte, indem ich benutzerdefinierte Konten erstelle oder eine Vorlage an einen Bericht anhänge, aber ich möchte wissen, ob dies in der HTML-Version des Berichts möglich ist.

Antwort

Dies kann mithilfe eines verknüpften Zeitparameters und einer benutzerdefinierten Berechnung erfolgen, wie unten beschrieben:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Fügen Sie alle 12 Monate zur Spaltenachse und die Konten zur Zeilenachse Ihres Berichts hinzu.

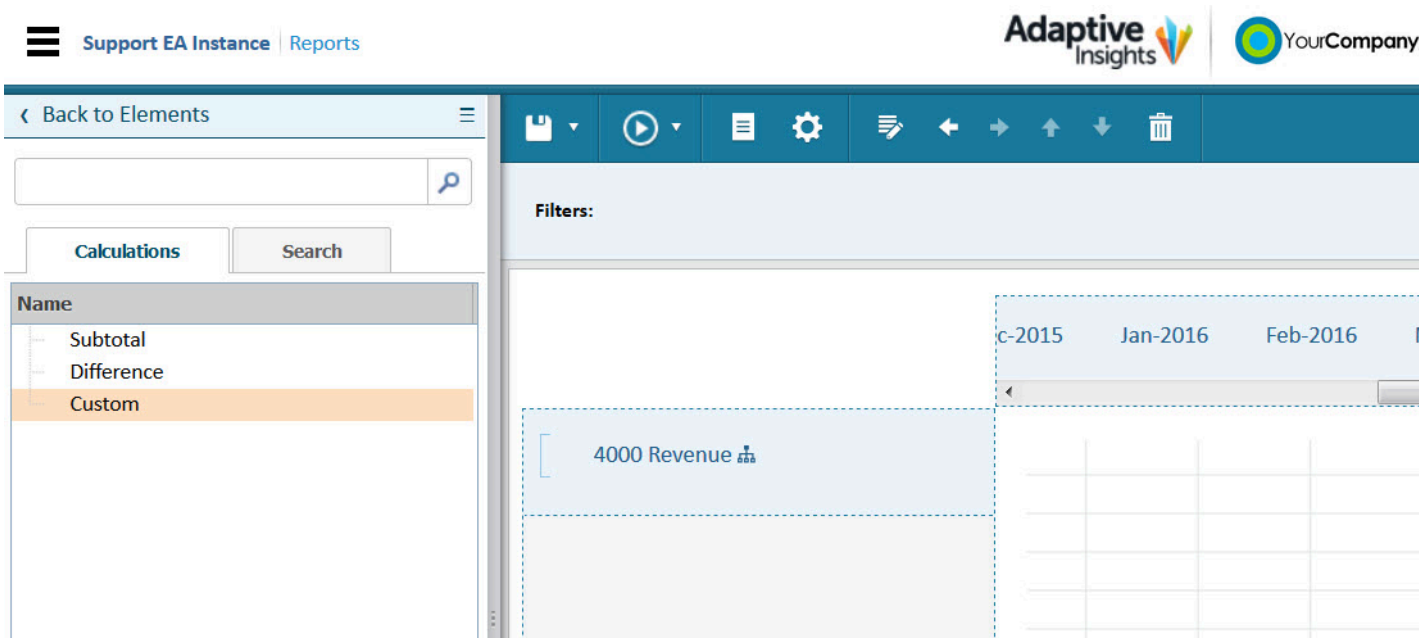


2. Verknüpfen Sie die 12 Monate, die in Schritt 1 hinzugefügt wurden, mit einem einzigen Zeitparameter.

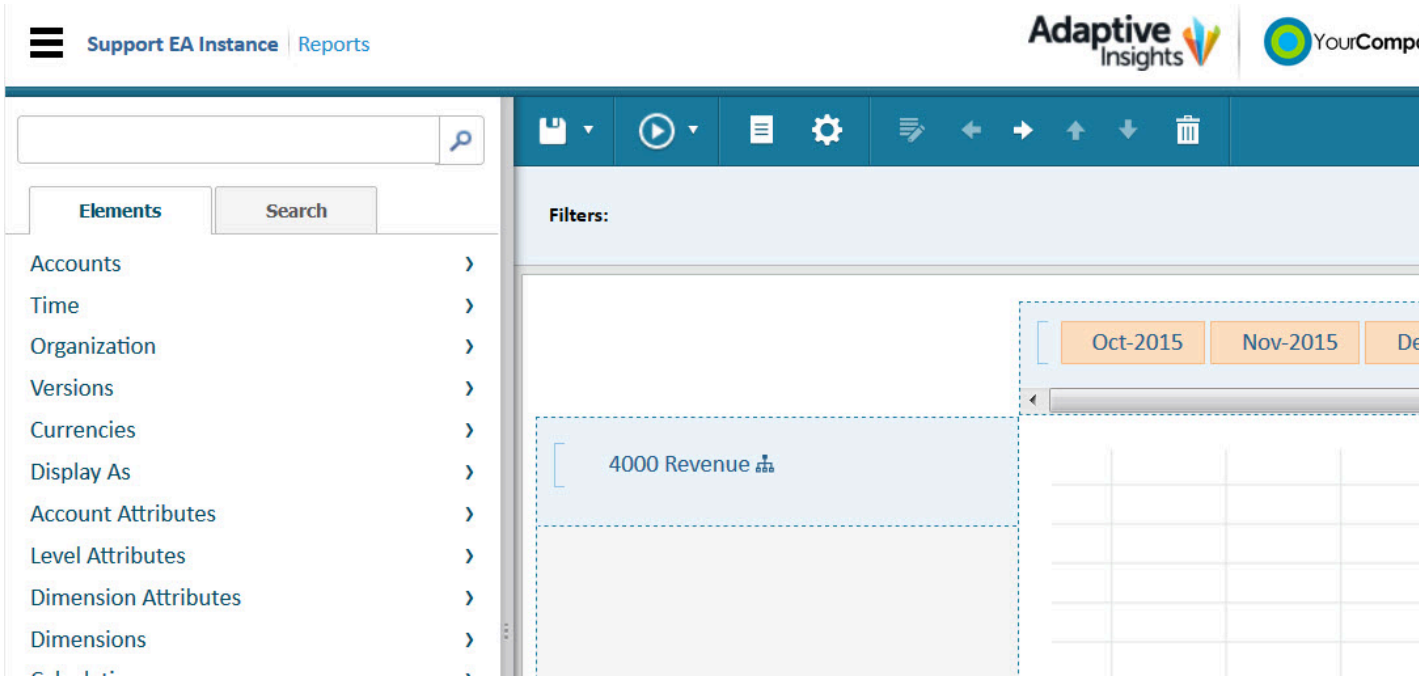
- Achten Sie darauf, den letzten Monat in der Spaltenachse zuerst in den Parameterbereich zu ziehen, damit Sie die richtige Verbindung herstellen. Auf diese Weise zeigt der Bericht immer den für den Zeitparameter ausgewählten Monat plus die vorherigen 11 Monate an. Sie können prüfen, ob der letzte Monat als Erstauswahl festgelegt ist, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Parameter Zeit klicken und Eigenschaften auswählen.

Schritt 1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

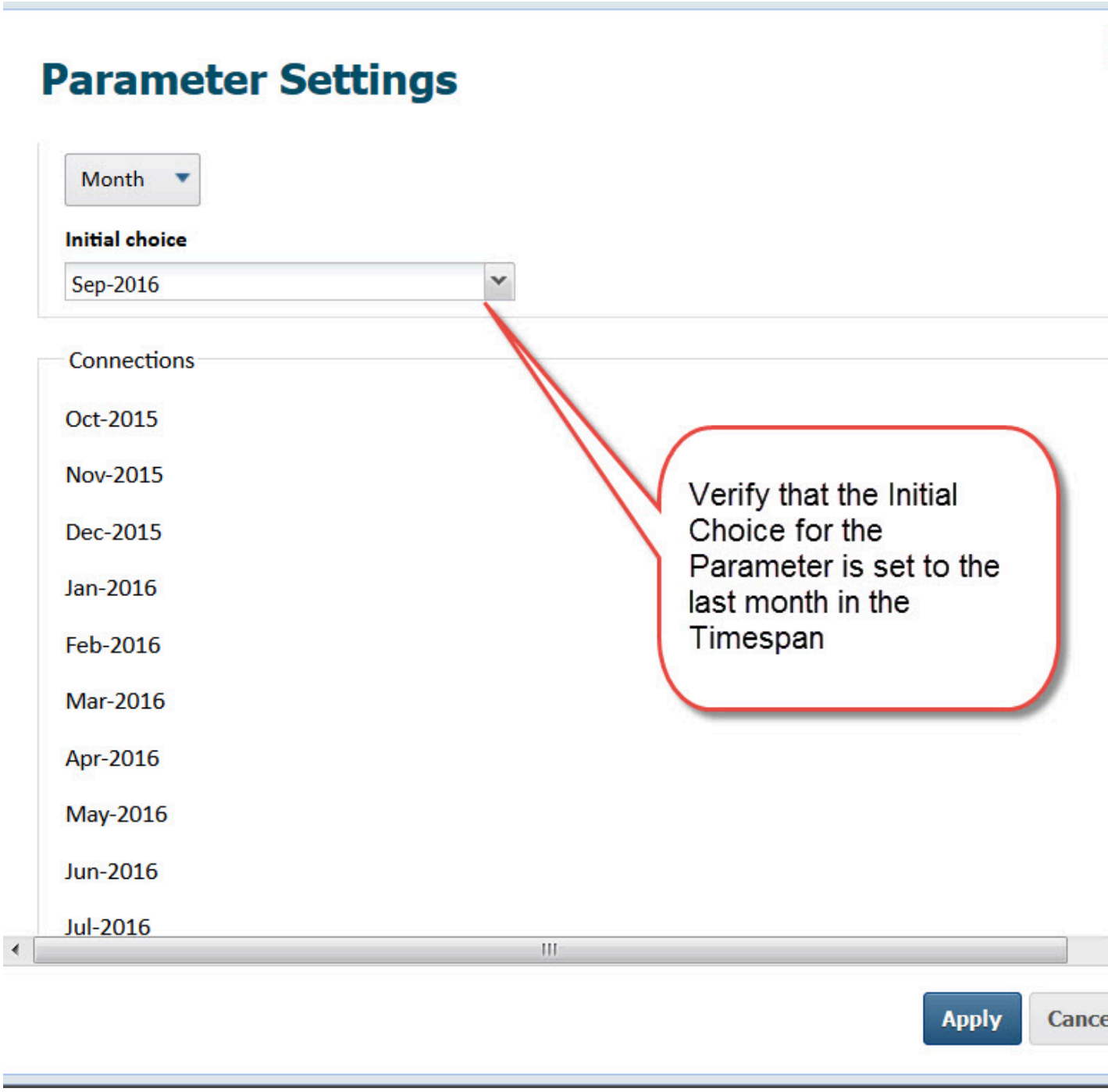


Schritt 2

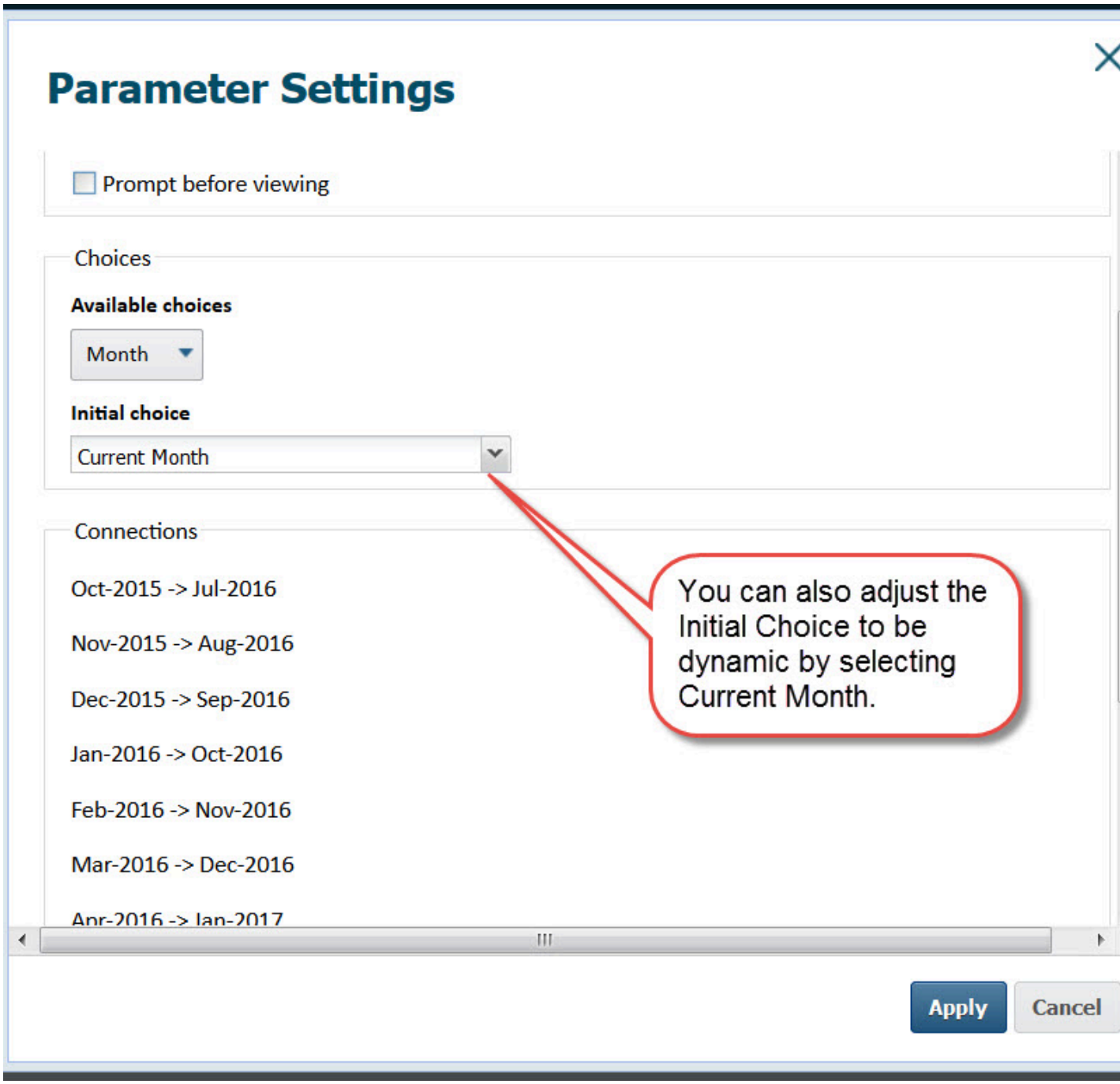


- Über die Eigenschaften des Parameters Zeit können Sie den Parameter auch so festlegen, dass standardmäßig eine dynamische Auswahl wie der aktuelle Monat verwendet wird, indem Sie die Dropdown-Liste Erstauswahl auswählen und ganz nach oben scrollen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



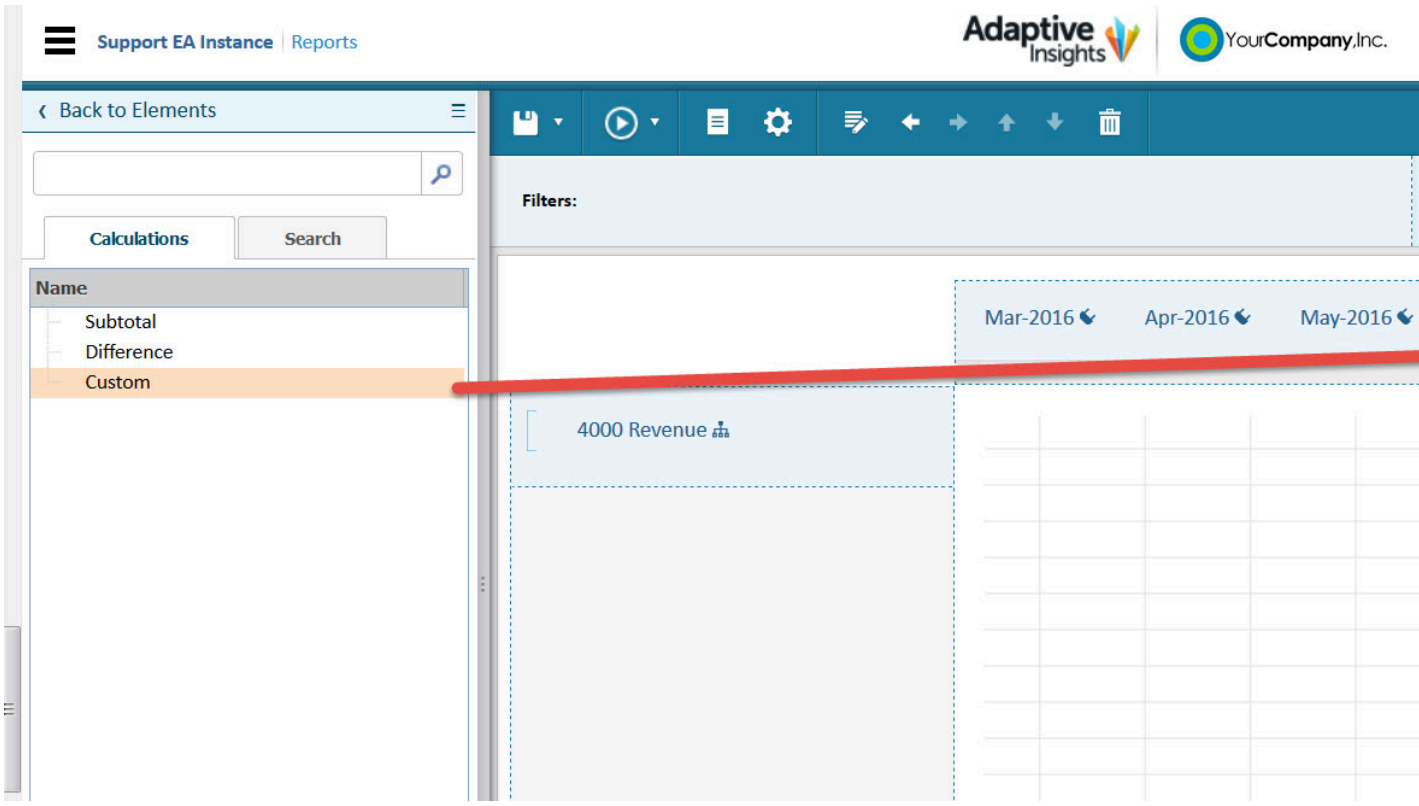
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



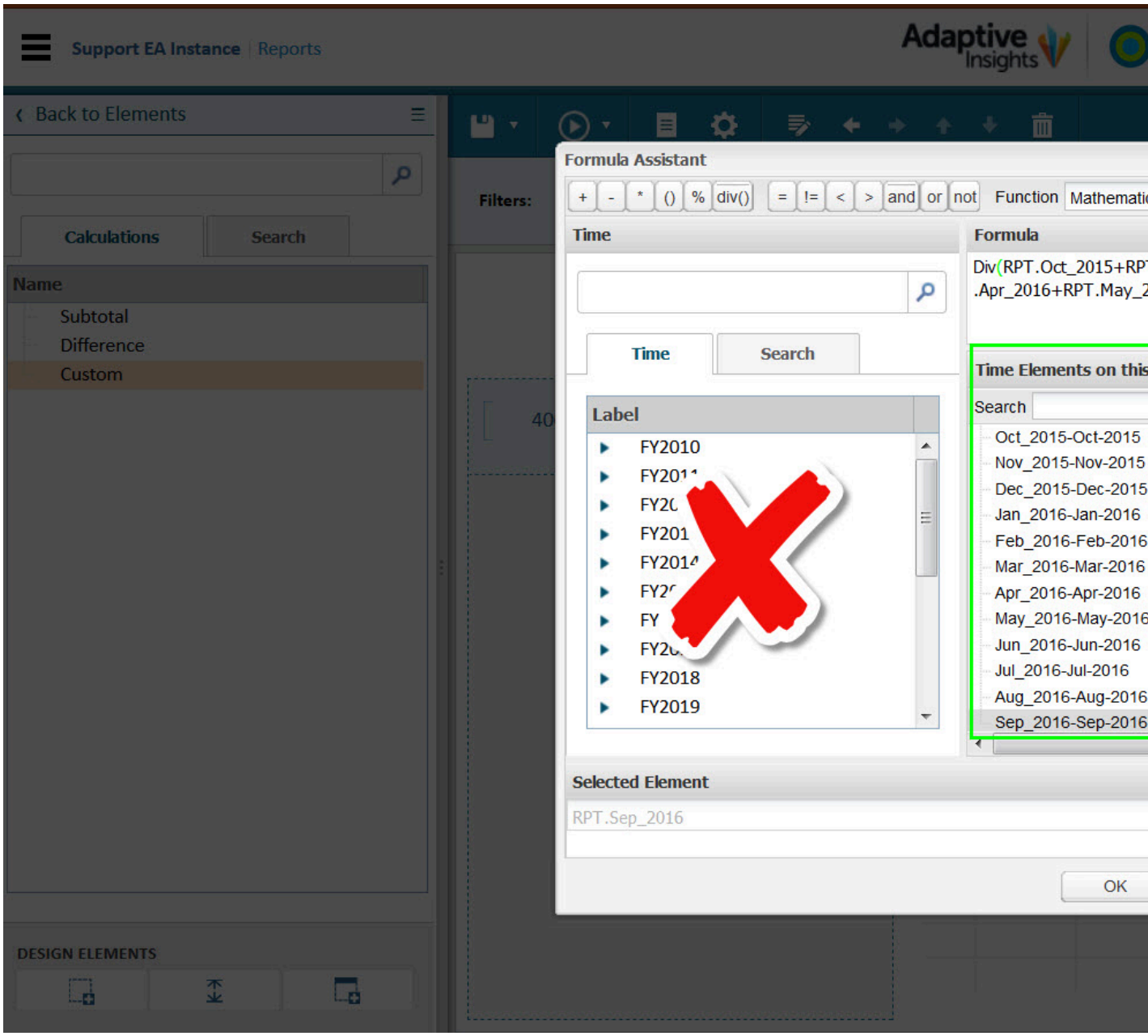
1. Fügen Sie eine benutzerdefinierte Berechnung zur Stufe Zeit hinzu, die den Durchschnitt der 12 Monate berechnet.

- Achten Sie beim Erstellen der Berechnung darauf, die Berichtselemente (rechts) und nicht statische Elemente (links) zu verwenden. Dadurch wird eine dynamische Berechnung sichergestellt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Fehlende Splits in Konten anzeigen in Berichts-Eigenschaften

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle zutreffend oder entspricht nicht den Best Practices für die neueste Version.

Frage

Wo ist die Option „Splits in Konten anzeigen“ aufgetreten? Wenn ich Berichte formatiere, ist dies nicht immer eine Option.

Antwort

Damit die Option Splits in Konten anzeigen im Dialogfeld für die Berichts-Eigenschaften angezeigt wird, muss sich das Kontoelement in der innerhalbn (weitesten rechts) Stufe in der Zeilenachse Ihres Berichts-Builders befinden. Siehe: FAQ: Wie kann ich Splits in Berichten anzeigen? auf Seite 247

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Arbiträre Ebenen-Rollups summieren

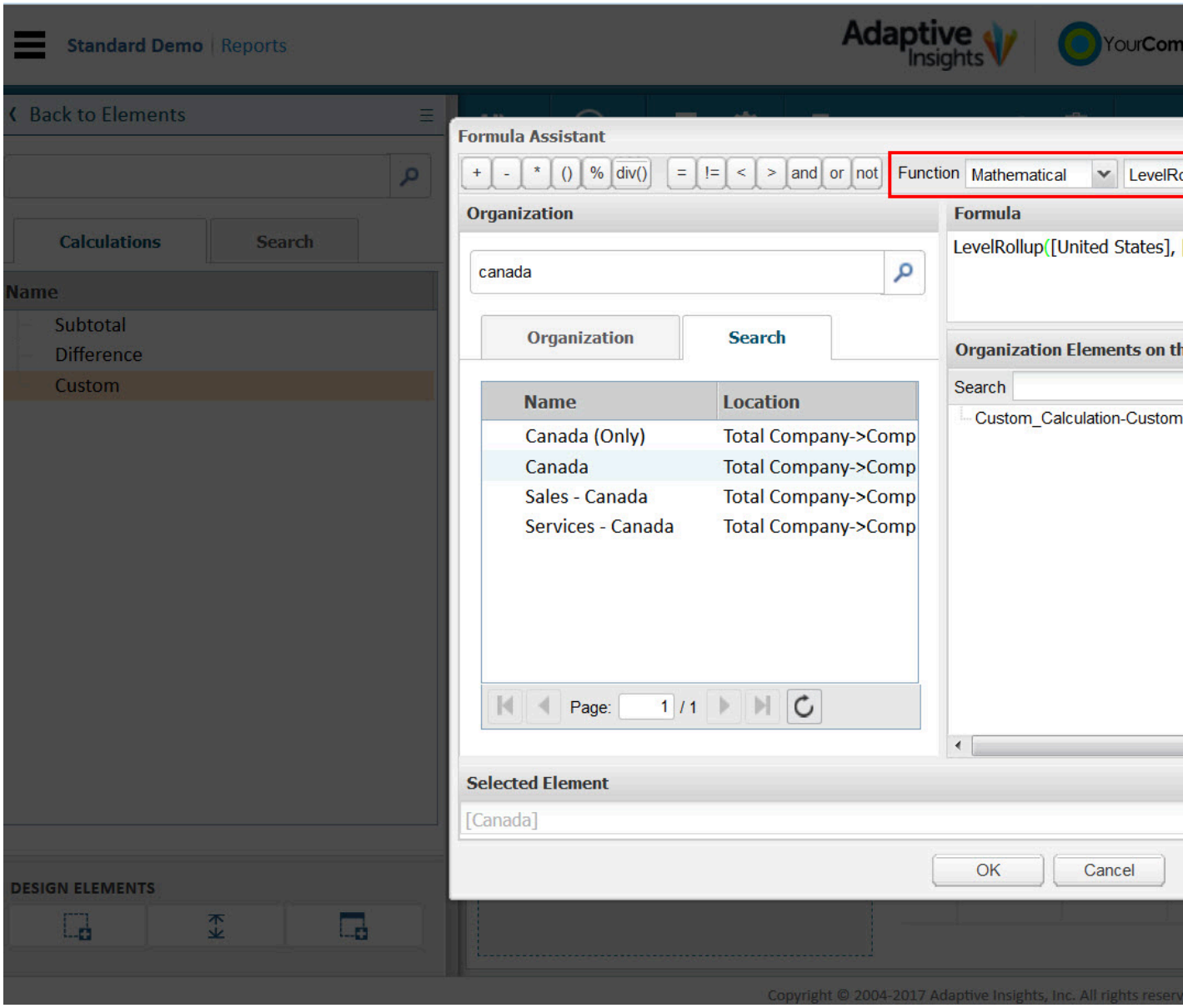
This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

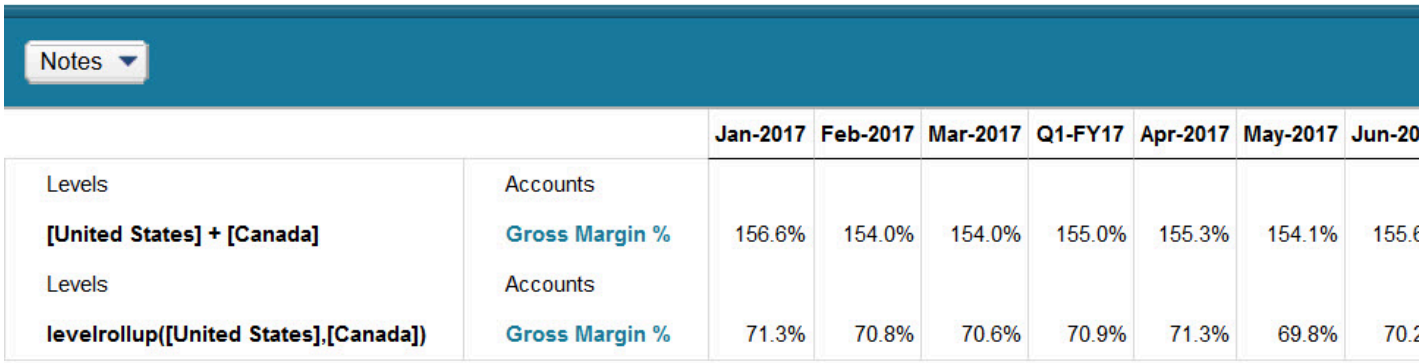
Ich habe einen Bericht mit einer benutzerdefinierten Berechnung, die zwei Ebenen summiert. Bei meiner Berechnung für Bruttomarge in % werden die Prozentsätze für die Bruttomarge addiert, anstatt sie als Gesamtsumme zu berechnen. Gibt es eine Möglichkeit, den Bericht anhand der Aggregation zu berechnen?

Antwort

Verwenden Sie dazu die Funktion „levelrollup“, anstatt die beiden Ebenen in der benutzerdefinierten Berechnung zu addieren. Diese Funktion kann verwendet werden, um Berechnungen für das Rollup beliebiger Ebenen in Berichten durchzuführen.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved



		Jan-2017	Feb-2017	Mar-2017	Q1-FY17	Apr-2017	May-2017	Jun-20
Levels	Accounts							
[United States] + [Canada]	**Gross Margin %**	156.6%	154.0%	154.0%	155.0%	155.3%	154.1%	155.6
Levels	Accounts							
levelrollup([United States],[Canada])	**Gross Margin %**	71.3%	70.8%	70.6%	70.9%	71.3%	69.8%	70.2

FAQ: Warum sollte ich einen Vorlagenbericht erstellen?

Sie können Excel-Dateien als Vorlagen für Ihre HTML-Berichte oder sich wiederholende Berichte verwenden. In den Excel-Dateien können Sie zusätzliche Formatierungen oder Funktionen für Ihre Berichtsdaten hinzufügen, z. B.:

- Schriftfarben, Schriftarten und Hintergrundfarben.
- Notizen, Zusammenfassungsdaten und Berechnungen.
- Makros für die Automatisierung.

Beispiel: Sie haben einen Matrixbericht, der Daten für Ist-, Budget- und Prognoseversionen vergleicht. Im Matrixbericht-Builder können Sie eine Abweichung zwischen nur zwei verschiedenen Versionen berechnen. Um die Abweichung für drei verschiedene Versionen zu berechnen, können Sie eine Excel-Vorlage mit einer Formel verwenden. Einen Anwendungsfall zu diesem Thema finden Sie unter Anwendungsfall: Abweichungsberichte mithilfe einer Excel-Berichtsvorlage erstellen in unserer Anwendungsfallbibliothek.

In Excel können Sie das ursprüngliche Register „Berichtsdaten“ ausblenden, sodass Benutzer nur die Vorlagenversion sehen. Sie können dann die Excel-Dateien speichern und als Vorlagen an die HTML-Berichte anhängen, um Vorlagenberichte zu erstellen.

So hängen Sie eine Excel-Vorlage an einen Bericht an:

1. Klicken Sie in der Berichtsübersicht auf das Aktionsmenü für Ihren Bericht und wählen Sie Vorlage anhängen.
2. Wählen Sie Datei auswählen und dann Durchsuchen. Wählen Sie die Excel-Datei aus, die Sie als Vorlage verwenden möchten. Klicken Sie auf OK. Die Seite wird aktualisiert und die Berichtsausgabe ändert sich von HTML in Template.
3. Führen Sie den Bericht aus, um ein Popup für die Excel-Datei anzuzeigen. Die Excel-Datei enthält alle Datenformatierungen basierend auf Ihrer Vorlage.
4. Wenn Sie die Excel-Vorlage aktualisieren oder durch eine andere Vorlage ersetzen, klicken Sie auf das Menü Aktionen für Ihren Bericht und dann auf Vorlage ändern.

Sie müssen eine Vorlage auswählen, die dem Adaptive Planning 4.0-Format entspricht

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Ich hänge eine Vorlage an, die im Excel-Arbeitsmappenformat im Bericht meines Kunden vorliegt, aber es wird folgender Fehler angezeigt:

"Die Vorlage, die Sie hochladen wollten, verwendet ein Format, das für neue Berichte nicht unterstützt wird. Sie müssen eine Vorlage auswählen, die dem Format von Adaptive Planning 4.0 entspricht.“

Können Sie mir bezüglich dieses AP 4.0-Formats helfen?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort

In der Regel, wenn ein Benutzer diese Fehlermeldung erhält, bedeutet dies, dass er die Vorlage nicht auf der Basis der Excel-Ausgabe des Berichts aus Adaptive Insights erstellt hat oder dass er die Register Berichtsdaten und Berichtsinformationen aus der Vorlage oder eines dieser Register gelöscht hat wurden umbenannt in "Bericht". Es wird empfohlen, den Namen eines Registers „Bericht“ zu vermeiden, da dies zu Fehlern beim Ausführen des Berichts führen kann.

Damit die Vorlage funktioniert, müssen Sie sicherstellen, dass keines der Register den Namen „Bericht“ trägt. Wenn der Fehler weiterhin besteht, müssen Sie eine leere Vorlage an den Bericht anhängen, den Bericht als Vorlage ausführen und dann zusätzliche Register für die Formatierungsänderungen hinzufügen. Sie können die Register Berichtsdaten und Berichtsinformationen zwar nicht löschen, aber Sie können sie ausblenden. Die Vorlage wird dann ohne Fehler angehängt.

FAQ: Wie aktualisiere ich Modellberichte für ein neues Jahr?

Die Modellberichte zeigen Daten basierend auf den Eigenschaften an, die Sie für die Berichtselemente festgelegt haben. Sie können den Bericht ändern, um die Eigenschaften zu prüfen. Außerdem können Sie dann die Spaltenelemente ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste klicken und aus den Kontextmenüoptionen auswählen.

Beispiel: In einem Modellbericht werden Daten für die aktuelle Version für die Zeitspanne Januar bis Dezember 2023 angezeigt. Um diesen Bericht für 2024 zu aktualisieren, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Passen Sie die Eigenschaft *„Bereich“* für das Element „Zeitspanne“ an.
- Passen Sie die Berichtsversion über die Option Filter an.
- Verwenden Sie die Option Speichern unter, um den Bericht unter einem neuen Namen zu speichern und zu vermeiden, dass der vorhandene Bericht für 2023 überschrieben wird.

Dashboards

Erste Schritte mit Dashboards

Schritte: Dashboards einrichten

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Dashboards sind interaktive Selfservice-Visualisierungen von Daten, einschließlich Daten aus Adaptive Planning. Die folgenden grundlegenden Schritte erleichtern Ihnen den Einstieg.

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboards aus dem Hauptmenü.
2. Perspektiven erstellen auf Seite 262.

   Gruppen-Dashboards für Perspektiven. Beispiel: Eine Perspektive für Finanzen oder Vertrieb.

   Perspektiven verfügen automatisch über Perspektivenfilter für Zeit, Ebenen und Währung. Sie können weitere Filter hinzufügen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Dashboards erstellen auf Seite 266.
   In Dashboards werden Diagramme oder andere Datenanalysen gruppiert. Beispiel: Ein Dashboard für ein bestimmtes Thema oder Design.
4. Diagramme zu Dashboards hinzufügen auf Seite 259.
5. Verbessern Sie Diagramme.
   Für jede Diagrammart gibt es in den folgenden Einstellungen unterschiedliche Optionen:

Option	Bezeichnung
Dateneinstellungen	Steuert die Daten und das Erscheinungsbild jeder Datenreihe. Die Optionen umfassen Version, Filter und Aufgliederung.
Zeiteinstellungen	Legt die im Diagramm angezeigte Zeit fest. Die Optionen umfassen Zeitschicht, Zeitspanne und Zeit mit/ohne Anheftung.
Darstellungseinstellungen	Legt das Erscheinungsbild des Diagramms fest, einschließlich Name, Legende und Skalierung.

6. Mit Dashboards interagieren auf Seite 260.
   Führen Sie Ad-hoc-Analysen durch und untersuchen Sie die Daten eingehender.
7. Perspektiven teilen auf Seite 267.
   Gewähren Sie anderen Benutzern und Gruppen Berechtigungen zum *Anzeigen* oder *Bearbeiten*.

Diagramme zu Dashboards hinzufügen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Diagramme in Dashboards und dann Konten in Dashboards ziehen, um einen Satz Datenreihen zu den Diagrammen hinzuzufügen. Verwenden Sie den linken Bereich, um Diagramme und Konten auszuwählen. Verwenden Sie den rechten Bereich, um die Darstellungs-, Daten- und Zeiteinstellungen zu ändern.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Klicken Sie auf eine Perspektive, um sie zu öffnen, oder erstellen Sie eine neue Perspektive.
   Siehe: Perspektiven erstellen auf Seite 262.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.
   Das Register Diagramme wird automatisch links geöffnet.
4. Ziehen Sie eine Diagrammart aus dem Register Diagramme in das Dashboard.
5. Klicken Sie im Menü links auf das Kontosymbol, um das Register Konten zu öffnen.
6. Klicken Sie auf dem Register Konten auf folgende Elemente:
   - Konten: Öffnet alle Kontohierarchien im Modell.
   - Dashboard-Metriken: Öffnet alle Berechnungen, die für Dashboards erstellt wurden.
7. Erweitern Sie die Hierarchien, um das Konto zu suchen, das Sie hinzufügen möchten.
8. Ziehen Sie das Konto in das Diagramm.
9. Klicken Sie im Menü oben auf Fertig.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Mit Dashboards interagieren

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Dashboards*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Dashboards sind interaktive Visualisierungen. Auch wenn Sie keine Berechtigungen zum Bearbeiten von Dashboards haben, können Sie Perspektiven und Dashboard-Diagramme bearbeiten, um Erkenntnisse aus den Daten zu gewinnen.

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboards aus dem Hauptmenü aus.

   In einer Liste werden alle Perspektiven angezeigt, die Sie erstellt haben oder die andere mit Ihnen geteilt haben.
2. Klicken Sie auf eine Perspektive in der Liste.
3. Bei der Interaktion mit der Perspektiven-Symbolleiste sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zeit, Ebene, Währung	Wählen Sie verschiedene Filter aus, um die in den Diagrammen angezeigten Daten zu ändern. Ausgewählte Filter werden automatisch in Ihrem Browser gespeichert. Für Ihre Perspektive sind möglicherweise zusätzliche Filter vorhanden. Ihre Auswahl für Zeit ändert keine Diagramme, für die eine Zeit angeheftet ist.
Bearbeiten	Klicken Sie hier, um die Dashboards, Kontextfilter und Diagramme zu bearbeiten. Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.
Filtern	Klicken Sie hier, um alle Filter gleichzeitig zu ändern.
Aktualisieren	Aktualisieren Sie alle Diagramme mit den neuesten Daten.
Snapshot	Speichern Sie statische Bilder der gesamten Perspektive, die sich bei Datenänderungen nicht ändern. Sicherheit: Berechtigung *Snapshots erstellen und planen*.
Grid-Modus	Zeigen Sie mehrere Diagramme gleichzeitig im Dashboard an, um zu erkennen, wie sie zusammenhängen und interagieren.
Präsentationsmodus	Zeigen Sie jeweils ein Diagramm als Foliendeck an: • Verwenden Sie das linke Menü, um sich durch die Folien zu klicken. • Verwenden Sie Ihre Tastatur, um durch die Folien zu scrollen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Bei der Interaktion mit den einzelnen Dashboards oder Diagrammen sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Dashboard herunterladen	Um PNG-Dateien des gesamten Dashboards herunterzuladen, klicken Sie auf das Symbol Mehr neben dem Namen des Dashboard-Registers und wählen Sie *Bild herunterladen*.
Diagramm herunterladen	Um Diagramme herunterzuladen, klicken Sie auf Grid-Modus, bewegen Sie den Mauszeiger über das Diagramm, um es anzuzeigen, und klicken Sie auf das Symbol Mehr in der oberen Ecke des Diagramms. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen aus: • *Bild herunterladen* • *Herunterladen* • *Druckversion*
Einblenden	Um Diagramme im Grid-Modus in voller Größe einzublenden, bewegen Sie den Mauszeiger über das Diagramm, das Sie anzeigen möchten, und klicken Sie auf das Einblenden-Symbol.

5. Bei der Interaktion mit Daten in Diagrammen sind folgende Informationen zu beachten:
    - Zusammenfassungsinformationen: Bewegen Sie den Mauszeiger über Datenpunkte in Diagrammen.
    - Zelle analysieren: Klicken Sie im Grid-Modus auf Datenpunkte und wählen Sie *Daten analysieren*, um Zelle analysieren in einem separaten Fenster zu starten. Zelle analysieren bietet detaillierte Informationen zu den Daten mit Links, die zu ausführlicheren Details führen.
    - Drill durchführen: Klicken Sie im Grid-Modus auf Datenpunkte und wählen Sie *Konto* oder eine der aufgeführten benutzerdefinierten Dimensionen. In einem neuen Diagramm wird die Aufgliederung der Konten oder Dimensionen angezeigt, die zur Summe beitragen.
    - Zeit: Ändern Sie die Zeitperiode der Diagrammdaten. Siehe: Konzept: Daten analysieren und mit Diagrammen interagieren auf Seite 274.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Zelle analysieren und Zeilendetails auf Seite 104

Konzept: Dashboards

Dashboards sind interaktive Selfservice-Visualisierungen von Daten, einschließlich Daten aus Adaptive Planning.

Dashboards bieten Einblicke in die Performance Ihres Unternehmens, ermöglichen datenbasierte Entscheidungsfindungen und erhöhen die Akzeptanz und Verantwortlichkeit im gesamten Unternehmen.

Mit Dashboards haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Überwachen und steigern Sie die Performance Ihres Unternehmens.
- Visualisieren Sie Zahlen und Diagramme nebeneinander.
- Geben Sie Daten mit Blättern in Dashboards ein und sehen Sie, wie Ihre Diagramme dynamisch aktualisiert werden.
- Analysieren Sie aktuelle Daten im Zeitverlauf und wenden Sie die gewonnenen Erkenntnisse an, um Ihren Plan zu verbessern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Fügen Sie Dashboards Text hinzu, um Notizen zu erstellen und mit Ihrem Team zusammenzuarbeiten.

Video ansehen: 1 Min. 23 Sek.

Perspektiven

Gruppen-Dashboards für Perspektiven. Beispiel: Sie können Dashboards nach Geschäftseinheit oder Aufgabe gruppieren. Perspektiven verfügen über Filter, die kontextbezogene Ansichten aller enthaltenen Dashboards bereitstellen.

Die sortierbare Liste der verfügbaren Perspektiven wird im mittleren Bereich angezeigt, wenn Sie im Hauptmenü auf Dashboards klicken.

Dashboards

Dashboards gruppieren Diagramme oder andere Datenanalysen in Perspektiven. Sie können Dashboards nach Thema oder Betreff organisieren. Beispiel: Sie können ein Dashboard für Erträge und ein Dashboard für Aufwendungen haben.

In einer Perspektive ist jedes Register ein Dashboard und zeigt häufig mehrere Diagramme an. Sie können den Grid- oder Präsentationsmodus auswählen, um die Diagramme im Dashboard anzuzeigen.

Diagramme

Diagramme stellen die Visualisierung Ihrer Daten dar. Dashboards bieten verschiedene Arten von Diagrammen und andere Tools, die Sie dem Dashboard hinzufügen können. Für Diagrammarten gibt es unterschiedliche Einstellungen und Funktionen, sodass Sie diejenige auswählen können, die am besten zu den Daten passt, die Sie visualisieren möchten. Auch ohne Bearbeitungsberechtigung können Sie mit den Diagrammen interagieren und die Darstellung der Daten ändern.

relatedlinks
Referenz
Die nächste Ebene: Auswahlhilfe für Adaptive Planning Reporting Tool

Perspektiven und Dashboards

Perspektiven erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Perspektiven gruppieren Dashboards und Diagramme, deren Schwerpunkt in der Regel auf einer gemeinsamen Funktion liegt. Beispiel: Finanzen oder Vertrieb. Wenn Sie eine Perspektive erstellen, ist sie standardmäßig persönlich, d. h. niemand außer Ihnen kann sie anzeigen. Sie können Ihre Perspektive mit anderen teilen. Alle Perspektiven, die Sie erstellen oder auf die Sie Zugriff haben, werden im Ordner „Alle Perspektiven“ angezeigt.

In jedem der Ordner haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf die Spalten-Header, um die Perspektiven in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge nach Name, Erstellt von oder Erstellt am zu sortieren.
- Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen einer Perspektive und klicken Sie auf Aktionsmenü - Symbol rechts.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboards aus dem Hauptmenü.
   Im Ordner Alle Perspektiven finden Sie eine Sammlung von Perspektiven, auf die Sie Zugriff haben.
2. Klicken Sie auf Neu hinzufügen.
3. Geben Sie einen Namen ein.
   Die Perspektive wird mit einem einzelnen Dashboard-Register mit dem Namen Dashboard geöffnet.
4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie einen Filter auf Perspektivenebene aus.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Diagramme und Dashboards hinzu.

Perspektivenkontext-Filter

Perspektivenkontextfilter hinzufügen

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Perspektivenkontextfilter werden in der Symbolleiste angezeigt und gelten für alle Diagramme und Dashboards in einer Perspektive. Sie können Dimensionen, Attribute oder deren Dimensions- oder Attributelemente verwenden, um neue Perspektivenkontextfilter zu erstellen.

Prozedur

1. Aktivieren Dashboards aus dem Hauptmenü.
2. Öffnen Sie eine Perspektive.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.
4. Wählen Sie den Namen der Perspektive in der Symbolleiste aus.
5. Klicken Sie auf dem Register Dateneinstellungen auf Kontext.
6. Wählen Sie Ebenenattribute, Dimensionen, Dimensionsattributeoder Dashboard-Dimensionen und wählen Sie einen Filter, der hinzugefügt werden soll.
7. Klicken Sie in den Dateneinstellungen auf den hinzugefügten Kontextfilter, um den Standardfilterwert zu ändern.

Beispiel

Ein für ein bestimmtes Produkt verantwortlicher Produktionsmanager kann einen Kontextfilter für die Dimension „Produkt“ mit dem von ihm verwalteten Produkt als Standardwert hinzufügen. Alle Diagramme in der Perspektive zeigen Daten für die relevante Produktlinie an.

Perspektivenfilter ändern (Massenänderung)

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenden Sie mehrere ausgewählte Perspektivenfilter gleichzeitig an, um zu vermeiden, dass eine Seite nach jeder Auswahl aktualisiert wird. Ausgewählte Filter werden automatisch in Ihrem Browser gespeichert. Sie können verschiedene Filteroptionen für unterschiedliche Webbrowser und Geräte speichern.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Perspektiven-Symbolleiste auf Filter.
2. Legen Sie Ihre Perspektivenfilter fest und klicken Sie auf Anwenden.

   Unter Filter können Sie die Schaltfläche Auf Standard zurücksetzen verwenden, um die Einstellungen für den Perspektivenfilter auf den letzten veröffentlichten Zustand zurückzusetzen.

Ergebnisse

Alle Diagramme, Tabellenblätter und anderen Dashboard-Elemente werden aktualisiert, um die Änderungen widerzuspiegeln, und Filterauswahlmöglichkeiten in Ihrem Browser speichern.

Speichern Sie Perspektivenkontext-Filter

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten* zum Erstellen geteilter Perspektivenfilter.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Kombination von ausgewählten Perspektivenfiltern speichern. Die von Ihnen gespeicherten Filter können entweder persönlich sein oder geteilt werden, wenn Sie über die Berechtigung *Dashboards bearbeiten* verfügen.

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboards aus dem Hauptmenü.
2. Öffnen Sie eine Perspektive.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol Filter ändern .
4. Wählen Sie Neuer Filtersatz.
5. Geben Sie einen Filternamenein.
6. (Optional) Wenn Sie eine geteilte Perspektive ausgecheckt haben, gilt für das Feld Speichern unter Folgendes:

Option	Bezeichnung
Persönlich	Speichern Sie den Filter als persönlichen Perspektivenfilter.
Geteilt	Speichern Sie den Filter als Filtersatz für geteilte Perspektiven mit allen Benutzern, die Zugriff auf die geteilte Perspektive haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

7. Nehmen Sie Änderungen an Ihren Perspektivenfiltern vor und speichern Sie den neuen Filtersatz.
8. (Optional) Wählen Sie Filterstandard > ändern, um die Einstellungen für den Perspektivenfilter auf den letzten veröffentlichten Status festzulegen, den der Dashboard-Ersteller auf dem Register „Dateneinstellungen“ der Perspektive festlegt.

Ergebnisse

Der Name des gespeicherten Perspektivenfiltersatzes wird in der Dropdown-Liste „Filter ändern“ angezeigt.

Beispiel

Nächste Maßnahme

Standardfilter für Ebenen- und Zeitperspektive ändern

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Perspektiven enthalten einen Satz von Standardkontextfiltern:

- Zeit
- Ebene
- Currency

Sie können die Standardwerte des Kontextfilters für die Perspektive Zeit und Ebene ändern.

Prozedur

1. Aktivieren Dashboards aus dem Hauptmenü.
2. Öffnen Sie eine Perspektive.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.
4. Wählen Sie den Namen der Perspektive in der Symbolleiste aus.
5. Klicken Sie auf dem Register Dateneinstellungen auf den Kontextfilter Ebene oder Zeit.
6. Aktivieren Sie den Toggle Überschreibungsstandard.
   Der Standardwert für Zeit oder Ebene wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf den Standardwert für Zeit oder Ebene, um einen neuen Wert auszuwählen.
8. Klicken Sie auf Fertig

Perspektivenfilter für Zeit und Währung ausblenden

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Perspektiven werden mit einer Reihe von Standardkontextfiltern geliefert.

- Zeit
- Ebene
- Currency

Sie können die Perspektivenkontextfilter „Zeit“ und „Währung“ ausblenden.

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Dashboards.
2. Öffnen Sie eine Perspektive.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.
4. Wählen Sie den Namen der Perspektive in der Symbolleiste aus.
5. Wählen Sie auf dem Register Appearance Settings den Toggle Hide Time oder Hide Currency, um den Perspektiven-Kontextfilter für das Dashboard auszublenden.

Mehrfachauswahl für eine Perspektive aktivieren

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn die Mehrfachauswahl aktiviert ist, können Sie mit Perspektivenkontextfiltern mehrere Ebenen und Dimensionswerte auswählen. Die Mehrfachauswahl ist auf Perspektivenebene aktiviert, sodass die Mehrfachauswahl für jede Perspektive aktiviert werden muss, für die eine Mehrfachauswahl erfolgen soll.

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Dashboards.
2. Öffnen Sie eine Perspektive.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.
4. Wählen Sie den Namen der Perspektive in der Symbolleiste aus.
5. Wählen Sie auf dem Register „Darstellungseinstellungen“ den Toggle Mehrfachauswahl zulassen , um die Mehrfachauswahl für die Perspektive zu aktivieren.

Dashboards erstellen

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie Dashboards, um eine Reihe von Diagrammen und Tabellenblättern anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboardsund öffnen Sie dann eine Perspektive.
2. Klicken Sie aufBearbeiten > Neues Dashboard > Neues Dashboard.
3. Geben Sie den Namen des neuen Dashboards ein.
   Sie können das Dashboard im Menü „Weitere Aktionen“ des Dashboard-Registers umbenennen.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Diagramme zum Dashboard hinzu.

Dashboards kopieren

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein Dashboard kopieren, das alle Diagramme enthält, und das Dashboard in eine beliebige Perspektive einfügen.

Prozedur

1. Klicken Sie auf Dashboards und öffnen Sie dann eine Perspektive.
2. Klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Suchen Sie ein Dashboard, das Sie kopieren möchten, und klicken Sie dann auf das Dashboard-Register Mehr > Kopieren.
4. Klicken Sie auf Dashboard hinzufügen > Dashboard einfügen.
   Sie können in jede Perspektive einfügen, die Sie bearbeiten dürfen.

Ergebnisse

An den Namen des neuen Dashboards ist das Wort „Kopie“ angehängt. Beispiel: Vierteljährliche Zusammenfassung - Kopie

Die kopierten Dashboards und Diagramme sind nicht mit dem ursprünglichen Dashboard verknüpft. Sie können das kopierte Dashboard und die kopierten Diagramme unabhängig bearbeiten.

Perspektiven teilen

Wenn Sie eine Perspektive teilen, können Sie mit anderen zusammenarbeiten, indem Sie Benutzern und Gruppen „Anzeigen“- oder „Bearbeiten“-Zugriff auf Ihre Dashboards und Diagramme gewähren.

Perspektiven sind persönlich oder geteilt. Persönliche und geteilte Perspektiven werden auf der Seite „Dashboard-Übersicht“ angezeigt.

Wenn Sie eine Perspektive teilen, haben Sie und andere Personen mit „Bearbeiten“-Zugriff folgende Möglichkeiten:

- Teilen Sie *geteilte* Perspektiven mit Benutzern und Benutzergruppen oder machen Sie das Teilen rückgängig.
- Checken Sie eine Perspektive aus, sperren und ändern Sie sie.
- Veröffentlichen Sie eine ausgecheckte Perspektive und entsperren Sie sie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Voraussetzungen

- „Bearbeiten“-Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

Erfahren Sie mehr dazu Benutzergruppen erstellen auf Seite 1585.

Navigation

 Navigieren Sie zu Dashboards , um alle Perspektiven anzuzeigen.

Perspektive teilen oder Teilen rückgängig machen

Sie können *persönliche* Perspektiven mit allen Personen teilen, die Zugriff auf haben Dashboards. Sie können anderen Personen „Anzeigen“- oder „Bearbeiten“-Zugriff auf die Perspektive gewähren. Sie können *geteilte* Perspektiven teilen oder das Teilen rückgängig machen, wenn Sie „Bearbeiten“-Zugriff auf die Perspektive haben.

Perspektive teilen	1. Klicken Sie in der Perspektive auf das Symbol Aktionen und dann auf Teilen. 2. Suchen Sie nach Personen: • Filtern Sie nach Alle, Benutzer, Benutzergruppen, Kann anzeigen oder Kann bearbeiten. • Suchen Sie nach einem Benutzer oder einer Gruppe. Geben Sie einen Namen oder eine E-Mail-Adresse ein. Bei der automatischen Vervollständigung wird die Liste gefiltert, während Sie tippen. 3. Wählen Sie für jeden Benutzer oder jede Benutzergruppe Anzeigen- oder Bearbeiten-Zugriff aus.
Teilen einer Perspektive rückgängig machen	Sie können das Teilen einer Perspektive rückgängig machen, wenn Sie „Bearbeiten“-Zugriff haben und die Perspektive eingecheckt und veröffentlicht ist. Klicken Sie in der Perspektive das Symbol Aktionen und dann auf Teilen rückgängig machen.

Geteilte Perspektiven auschecken

Alle Personen mit „Bearbeiten“-Zugriff auf geteilte Perspektiven können den Inhalt der Perspektive ändern, einschließlich Dashboards und Diagramme. Die Spalte „Erstellt von“ gibt an, wer die Perspektive erstellt hat und Eigentümer ist.

Sie müssen geteilte Perspektiven auschecken, um die Perspektive und die zugehörigen Dashboards bearbeiten zu können. Wenn Sie eine geteilte Perspektive auschecken, wird die Perspektive gesperrt und eine Version der Perspektive wird dem persönlichen Ordner hinzugefügt, bis Sie die Änderungen veröffentlichen. Sperren verhindert, dass andere die Perspektive bearbeiten. Andere können die aktuell veröffentlichte Version jedoch weiterhin anzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Inhalt einer geteilten Perspektive ändern

1. Klicken Sie in der geteilten Perspektive auf das Symbol Aktionen und dann auf *Auschecken*.

1	Anzeigen als die Person, die die Perspektive ausgecheckt hat. Die geteilte Perspektive wird in allen Perspektiven und geteilten Ordnern angezeigt. Das Symbol Bearbeiten zeigt an, dass die Perspektive zur Bearbeitung ausgecheckt ist. Das Symbol Sperren zeigt an, dass die Perspektive ausgecheckt ist und für andere Benutzer nicht zum Ändern zur Verfügung steht.
2	Anzeigen als Eigentümer. Der Eigentümer kann sehen, dass die Perspektive von einer anderen Person ausgecheckt wurde. Bewegen Sie den Cursor über über das Symbol „Sperren“, um anzuzeigen, wer die Perspektive ausgecheckt hat.

2. Wählen Sie die Perspektive aus, um auf die Inhalte zuzugreifen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, nehmen Sie die Änderungen vor und klicken Sie auf Fertig.

Perspektive veröffentlichen

Sie können die Perspektive veröffentlichen, wenn Sie möchten, dass andere Personen mit geteiltem Zugriff auf diese Perspektive die Änderungen sehen können. Beim Veröffentlichen wird die Perspektive eingecheckt und anderen Personen zum Anzeigen, Auschecken und Bearbeiten oder Löschen zur Verfügung gestellt. Sie können eine Perspektive veröffentlichen, wenn Sie das Symbol „Bearbeiten“ sehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Klicken Sie in der Perspektive auf Aktionen > Veröffentlichen. Die Perspektive wird nicht mehr im persönlichen Ordner angezeigt.

Andere können Ihre Änderungen anzeigen und die Perspektive auschecken, um weitere Bearbeitungen vorzunehmen.

Perspektiven-Snapshots erstellen

Vorbereitungen

- Eine Perspektive mit Dashboards und Diagrammen, die Sie erstellt haben oder die jemand mit Ihnen geteilt hat
- Sicherheit: Berechtigung *Snapshots erstellen und planen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Perspektiven-Snapshots sind statische Bilder aller Dashboards und Diagramme in der Perspektive. Sie können Snapshots erstellen und mit anderen teilen, um eine statische Anzeige von Daten innerhalb der von Ihnen definierten Parameter zu erfassen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Erstellen Sie Snapshots zur eigenen Verwendung.
- Teilen Sie Snapshots zur sofortigen, einmaligen Weitergabe an andere Benutzer.
- Planen Sie geteilte Snapshots für die automatische, wiederkehrende Weitergabe an andere Benutzer.
- Ändern Sie den Zeitplan für geteilte Snapshots.
- Unterbrechen Sie geplante Snapshots.

Empfänger von geteilten Snapshots erhalten Links zu Snapshots über ihre E-Mail oder Workday-Benachrichtigungen. Empfänger benötigen keinen Zugriff auf das Dashboard, um Snapshots anzuzeigen, die sie per E-Mail erhalten.

Wenn Empfänger über die Berechtigung *Snapshots anzeigen* verfügen, können sie auch Snapshots aus Dashboards > Snapshots herunterladen, bis Sie den Snapshot löschen.

Alle Snapshots werden als PDF-Dateien mit dem Dateinamen der Perspektive gespeichert.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Perspektive, die Sie als Snapshot teilen möchten, bis das Symbol Aktionen angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf das Symbol Aktionen.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Neuer Snapshot	Erstellt einen einmaligen Snapshot, den Sie mit anderen teilen können.
Neuer Snapshot-Zeitplan	Erstellt einen wiederkehrenden, geplanten Snapshot, den Sie mit anderen teilen können.
Snapshot-Zeitpläne	Wird nur angezeigt, wenn Sie Snapshots geplant haben. Zum Prüfen oder Ändern der Zeitplanung bewegen Sie den Mauszeiger über den angezeigten Snapshot und klicken

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Sie darauf. Zum Unterbrechen des Zeitplans wechseln Sie zu Snapshots und verwenden die Aktionen.

5. Beim Auswählen in den Wertelisten sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Nur für Zeitpläne verfügbar. Zeichenbeschränkung: 50
An	Geben Sie die Benutzernamen der Empfänger des Snapshots ein.
Kopie an mich senden	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine Kopie des Snapshots per E-Mail erhalten möchten. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, haben Sie weiterhin Zugriff auf den Snapshot unter Dashboards > Snapshots.
Häufigkeit	Nur für Zeitpläne verfügbar. Wählen Sie aus, wie oft der Snapshot gesendet werden soll.
Zeit	Wählen Sie die Zeit in 5-Minuten-Schritten aus.
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone für den geplanten Zeitpunkt aus.
Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung aus, die die Perspektive am besten darstellt: *Querformat* oder *Hochformat*. Der Inhalt der Snapshots wird an das von Ihnen ausgewählte PDF-Format angepasst.
Seitengröße	Wählen Sie die Seitengröße aus, die sich am besten für die Perspektiven-Dashboards eignet.

Nächste Maßnahme

- Zum Löschen von Snapshots, die Sie erstellt haben, wechseln Sie zu Snapshots und wählen Sie in Aktionen die Option *Löschen* aus. Wenn Sie den Snapshot erstellt haben, werden beim Löschen des Snapshots alle Kopien aus dem Ordner für alle gelöscht. Wenn Sie den Snapshot erhalten, wird beim Löschen nur Ihre Kopie des Snapshots gelöscht.
- Zum Unterbrechen oder Löschen von Snapshot-Zeitplänen wechseln Sie zu Zeitpläne und wählen Sie in den Aktionen die Option *Pause* aus.

Per E-Mail gesendete Perspektiven-Snapshots anzeigen

Vorbereitungen

E-Mail-Adresse, die in Ihrem Adaptive Planning-Benutzerprofil oder einem Workday-Profil angegeben ist.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Perspektiven-Snapshots sind statische Bilder aller Dashboards und Diagramme in der Perspektive. Andere Benutzer können statische Bilder von Daten innerhalb der von ihnen definierten Parameter erstellen und diese Snapshots dann mit Ihnen teilen. Sie können über Ihre E-Mails oder Workday-Benachrichtigungen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

auf die Snapshots zugreifen, auch wenn Sie keinen Zugriff auf Dashboards haben. Wenn Sie Zugriff auf Dashboards haben, können Sie geteilte Snapshots über Dashboards > Snapshots aufrufen.

Prozedur

1. Öffnen Sie die E-Mail oder Workday-Benachrichtigung.

   Die E-Mail oder Benachrichtigung enthält einen Download-Link zum Snapshot.
2. Klicken Sie auf den Link Snapshot öffnen, um die Perspektive als PDF-Datei auf Ihren Computer herunterzuladen.

   Wenn Sie sich noch nicht bei Adaptive Planning angemeldet haben, werden aufgefordert, sich anzumelden.
3. Den im PDF-Format gespeicherten Snapshot finden Sie im Download-Ordner auf Ihrem Computer.

Snapshot aus Dashboards anzeigen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Snapshot anzeigen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Perspektiven-Snapshots sind statische Bilder aller Dashboards und Diagramme in der Perspektive. Andere können Snapshots erstellen und mit Ihnen teilen, um eine statische Anzeige von Daten innerhalb der von ihnen definierten Parameter zu erfassen. Wenn Sie außerdem über die Berechtigung *Snapshot erstellen und planen* verfügen, können Sie Snapshots erstellen und sie mit anderen teilen. Sie können die Snapshots, die Sie geteilt haben, und die Snapshots, die mit Ihnen geteilt wurden, unter Dashboards > Snapshots finden. Wenn Sie keinen Zugriff auf Dashboards haben, können Sie Snapshots aus Ihrem E-Mail-Posteingang oder aus Ihren Workday-Benachrichtigungen herunterladen.

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboards aus dem Hauptmenü.
2. Klicken Sie im Seitenmenü auf Snapshots.
3. Klicken Sie in der Snapshot-Liste auf den Namen des Snapshots, um die PDF-Datei auf Ihren Computer herunterzuladen.

   In der Liste der Snapshots können Sie auch den Mauszeiger bewegen, bis das Symbol für das Menü „Aktionen“ angezeigt wird. Klicken Sie dann auf das Symbol und wählen Sie *Herunterladen* aus.
4. (Optional) Zum Löschen von Snapshots klicken Sie auf das Symbol im Menü „Aktionen“ und wählen Sie *Löschen* aus .

   Wenn Sie den Snapshot erstellt haben, werden beim Löschen alle Kopien aus dem Ordner Snapshots für alle gelöscht. Wenn Sie den Snapshot erhalten, wird beim Löschen nur Ihre Kopie des Snapshots gelöscht.

Konzept: Perspektiven-Snapshots

Perspektiven-Snapshots sind statische Bilder aller Dashboards und Diagramme in der Perspektive. Snapshots erfassen eine statische Ansicht der Daten innerhalb von Parametern, die der Ersteller definiert. Snapshots ändern sich auch dann nicht, wenn andere die Daten später aktualisieren.

Jeder mit Zugriff auf Adaptive Planning, Workday HCM oder Workday Financials kann einen Snapshot erhalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Liste der Snapshots

Sie können auf Snapshots in Dashboards klicken, um eine Liste der Snapshots anzuzeigen, die Sie erstellt und geteilt haben. In der Snapshot-Liste können Sie Snapshots anzeigen, die andere mit Ihnen geteilt haben, wenn Sie die Berechtigung *Snapshot anzeigen* haben.

Im Ordner finden Sie folgende Informationen zu jedem Snapshot:

- Der Name des Snapshots.
- Der Benutzername der Person, die den Snapshot gesendet hat.
- Das Datum des Snapshots.
- Die Anzahl der Personen, die jeden Snapshot erhalten haben, mit Ausnahme der Person, die den Snapshot gesendet hat.
- Parameter wie Zeit, Ebene und Währung.

Zeitpläne

Sie können auf Zeitpläne klicken, um alle von Ihnen geplanten Snapshots anzuzeigen. In der Liste der Zeitpläne haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Den geplanten Snapshot pausieren oder löschen.
- Zur Live-Perspektive zurückkehren.

Snapshots teilen

Als Ersteller einer Perspektive können Sie wiederkehrende oder einmalige Snapshots erstellen und senden. Als Eigentümer oder Empfänger eines Snapshots haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zeigen Sie den gesendeten Snapshot an.
- Zeigen Sie eine Liste der gesendeten und empfangenen Snapshots über Dashboards > -Snapshots an.

Wenn Sie Snapshots teilen, erhalten Benutzer einen Link in ihrer E-Mail. Sie können auf den Link klicken, um die PDF-Datei des Snapshots auf ihren Computer herunterzuladen.

Snapshots für verschiedene Zielgruppen

Sie können Perspektivenkontext-Filter einrichten und Snapshots für jede gefilterte Ansicht erstellen. Dann können Sie verschiedene Datenstories für verschiedene Zielgruppen aus einer einzigen Perspektive bereitstellen.

Beispiel: Senden Sie Snapshots der Unternehmenszusammenfassung einzeln an den CEO, den CFO und die VPs der Vertriebsabteilungen, indem Sie Filter in der Perspektive einrichten, die auf ihre Geschäftsinteressen ausgerichtet sind.

Zielgruppe	Version	Kontext: Zeit	Kontext: Ebene	Kontext: Währung	Kontext: Produkt (Benutzerdefiniert)
CEO	Istzahlen	Aktueller Monat-Jahr	Gesamtunternehmen (alle Ebenen)	USD	Alle
Controller	Arbeitsbudget	Aktueller Monat-Jahr	Gesamtunternehmen (alle Ebenen)	USD	Alle
VP Vertrieb Kanada	Prognose	Monat-Nächstes Jahr	Vertrieb - Kanada	CAD	Elektronik

Wenn Sie Snapshot-Zeitpläne erstellen, merkt sich der Zeitplan die Filter und sendet Snapshots basierend auf diesen Filtern. Der gesendete Snapshot erfasst die Filter auf der Titelseite, damit die Empfänger Kontext zum Inhalt erhalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Snapshot-Informationen

Snapshots enthalten folgende Informationen auf der PDF-Titelseite:

- Perspektivenname.
- Zeitperiode.
- Ebene.
- Währung.

Snapshots enthalten folgende Informationen in der Fußzeile der PDF-Seiten:

- Der Benutzername der Person, die den Snapshot erstellt und gesendet hat.
- Datum und Uhrzeit des Snapshots.

Konzept: Daten analysieren und mit Diagrammen interagieren

Daten aktualisieren

Verfügbar im Grid-Modus, Präsentationsmodus und Bearbeitungsmodus.

Sie können Dashboards und Diagramme mit den neuesten Informationen aktualisieren. Klicken Sie in der Perspektiven-Symbolleiste auf die Schaltfläche Aktualisieren.

Perspektivenkontext ändern

Verfügbar im Grid-Modus, Präsentationsmodus und Bearbeitungsmodus.

Ansehen: Kontextfilter (1m:35s)

Verwenden Sie Kontextfilter, um die evaluierten Daten für alle Diagramme in der Perspektive zu ändern. Beispiel: Sie können nur Daten für eine bestimmte Ebene und bestimmte Kunden filtern und anzeigen. Ausgewählte Filter werden automatisch in Ihrem Browser gespeichert. Sie können verschiedene Filteroptionen für unterschiedliche Webbrowser und Geräte speichern.

Zeit, Ebene und Währung sind permanente Filter. Zeit und Währung haben voreingestellte Standardwerte. Sie können Perspektivenkontextfilter hinzufügen auf Seite 263 durch Bearbeiten der Perspektive, z. B. den Kontextfilter „Kunde“.

Zeit ändern

Verfügbar im Grid-Modus, Präsentationsmodus und Bearbeitungsmodus.

Ansehen: Zeit der Perspektive ändern (2m:22)

Sie können verschiedene Daten dynamisch visualisieren, indem Sie die Zeit auf Perspektivenebene für ein Diagramm oder alle Diagramme vorübergehend ändern. Die Überschreibung wird auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn Sie die Seite verlassen.

Sie können die Standardzeit über die Perspektiven-Symbolleiste oder die Zeit-Symbolleiste unten in jedem Diagramm überschreiben.

Anmerkung: Bevor Sie die Zeit ändern, stellen Sie sicher, dass Diagramme, die Sie dynamisch anpassen möchten, nicht angeheftet sind. Angeheftete Diagramme werden nicht geändert. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Datum und wählen Sie eine Zeitperiode aus der Dropdown-Liste aus.

Optionen der Zeit-Symbolleiste für Diagramme	 “ Zeit zurücksetzen: Setzt die Zeit auf die Standardzeiteinstellungen zurück.  Periodenbereich Aktivieren Sie diese Option, um Daten aus einem Datumsbereich anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einzelperiode: Wählen Sie diese Option, um Daten aus a anzuzeigen Einzeldatum

Klicken Sie auf folgende Symbole, um die Diagramme vorübergehend anzuheften oder zu lösen:

- Diagramme mit gelösten Zeiteinstellungen sind relativ zum Zeitkontext der Perspektive.
- Diagramme mit angehefteten Zeiteinstellungen. Die Zeit ist fest und ändert sich nicht, wenn sich der Zeitkontext in der Perspektive ändert.

Jun-2018 - Jun-2018 oder Datumsbereich

Month : Ändern Sie den Zeitbereich. Beispiel: Ändern Sie Monat in Quartal.

Zeitänderungen in gelösten Diagrammen

Alle gelösten Diagramme werden in die Zeitperiode aktualisiert, die Sie ausgewählt haben:

- Gelöste Diagramme mit Einzelperiode Die Zeiteinstellungen ändern sich in die Zeitperiode, die Sie aus der Perspektiven-Symbolleiste auswählen. Beispiel: Wenn Sie „Juni 2023“ auswählen, ändern sich einzelne Zeitperioden in Diagrammen in Juni, Q2 und 2023.
- Gelöste Diagramme mit Zeitbereich Die Einstellungen werden synchron zum globalen Zeitversatz vorwärts oder rückwärts verschoben. Beispiel: Wenn Sie die Zeit um 2 Monate vor verschieben, verschieben sich die Zeitbereiche in Diagrammen um 2 Monate nach vorne: Januar 2022 bis Dezember 2022 ändert sich in März 2022 bis Februar 2022.
- Angeheftete Diagramme werden nicht geändert oder angepasst, da die Zeiteinstellung die globale Zeiteinstellung überschreibt. Sie können die Anheftung eines Diagramms vorübergehend lösen, bevor Sie die Zeit in der Symbolleiste anpassen. In diesem Fall wird das Diagramm angepasst.

QuickInfo für Datenpunkt anzeigen

Verfügbar im Grid-Modus und im Präsentationsmodus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können eine QuickInfo für den Datenpunkt anzeigen, wenn Sie ein Diagramm anzeigen. Bewegen Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um Informationen zur Zusammenfassung anzuzeigen. Informationen zur Zusammenfassung beinhalten Zeit und Datenwert.

Datenpunktdetails analysieren

Nur im Grid-Modus verfügbar.

Sie können die Details eines Datenpunkts mit „Zelle analysieren“ anzeigen. Wählen Sie den Datenpunkt aus und wählen Sie Zelle analysieren aus der Dropdown-Liste aus.

Drill zu einem Datenpunkt durchführen

Nur im Grid-Modus verfügbar.

Sie können in einem Diagramm einen Drill zu einem Datenpunkt durchführen, um die Root-Quelle der Analyse genau zu bestimmen. Wenn beispielsweise der Ertrag für ein Produkt rückläufig ist, können Sie einen Drill zu den Daten durchführen, um Anomalien zu finden, z. B. Vertriebsregionen mit schwacher Performance. Sie können einen Drill anhand folgender Elemente durchführen:

- Konto: Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierte Konten, Metrikkonten, modellierte Konten und Cube-Konten
- Dimension und Attribut

Wählen Sie im Diagramm den Datenpunkt und ein Konto oder eine Dimension aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf Zurück , um zum Dashboard zurückzukehren.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Zelle analysieren und Zeilendetails auf Seite 104

Konzept: Empfohlene Dashboards für die Kapazitäts- und Quotenplanung

Die Kapazitäts- und Quotenplanung ist einer der häufigsten Anwendungsfälle für Sales Planning. Im Folgenden finden Sie empfohlene Dashboards, die Sie zu Ihrer Kapazitäts- und Quotenperspektive hinzufügen können. Jedes Dashboard stellt einen Schritt in einem typischen Planungsprozess für Kapazität und Quoten dar. Sie können es als Startpunkt für die Planung Ihrer Vertriebskapazität und Quoten verwenden. Richten Sie diese dann an Ihren tatsächlichen Prozessen aus.

Dashboard „Ziele“

Im Dashboard „Ziele“ können Top-Down-Ziele angezeigt werden. Sie können Diagramme für folgende Elemente hinzufügen:

- Vertriebsproduktivität im Vergleich zu Buchungen
- Headcount-Bedarf für den Vertrieb
- Plan- vs. Zielbuchungen
- Segment-Split-Ziele im Vergleich zu Produktivität

Sie können auch Tabellenblätter hinzufügen, die Ihnen folgende Möglichkeiten bieten:

- Passen Sie die Ziele nach Dollarbetrag oder Prozentsatz an.
- Ändern Sie die Prozentsätze für die saisonale Produktivität nach Quartal.
- Ändern Sie die Zielprozentsätze nach Marktsegment oder Region.

Die Diagramme werden angepasst, während Sie Daten in die Tabellenblätter eingeben und Daten ändern.

Dashboard „Kapazität“

Im Dashboard „Kapazität“ können Anpassungen an übergeordneten Annahmen zur Produktivität und zum durchschnittlichen Verkaufspreis (ASP) angezeigt werden. Die Diagramme in diesem Dashboard

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

können anzeigen, wie sich Ihre Annahmen zum durchschnittlichen Verkaufspreis auf die Kapazität des Vertriebsteams bei zusätzlichen Verkäufen auswirken. Sie können erwartete Änderungen der Produktivität nach Marktsegment, Region oder Produkt einführen, ohne die Details eines Personalbesetzungsplans durcharbeiten zu müssen.

Dashboard „Personalbesetzung“

Im Dashboard „Personalbesetzung“ kann der Headcount-Bedarf basierend auf Plan- vs. Zielbuchungen nach Quartal angezeigt werden. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Fügen Sie Diagramme hinzu, die zeigen, ob die Produktivität Ihrer Bottom-Up-Vertriebsmitarbeiter mit den Top-Down-Zielen im Dashboard „Ziele“ übereinstimmt.
- Fügen Sie Tabellenblätter hinzu, mit denen Sie Einstellungszahlen nach Region und Ramping-Zeitplänen bearbeiten können, und sehen Sie, welche Personaländerungen erforderlich sind, damit Sie Ihre Vertriebsziele erreichen.
- Erstellen Sie neue Ramping-Zeitpläne direkt im Tabellenblatt für Ramping-Zeitpläne.
- Planen Sie Neueinstellungen oder Austritte von Vertriebsmitarbeitern.

Dashboard „TAM“

Im Dashboard „TAM“ (Total Adressable Market, Gesamtzielmarkt) können Marktsegmente gegenüber dem Gesamtzielmarkt angezeigt werden, um Personallücken in jedem Segment genauer hervorzuheben. Sie können Folgendes hinzufügen:

- Verschiedene Diagramme für jedes Segment, um den verfügbaren Gesamtzielmarkt mit dem zugewiesenen Gesamtzielmarkt zu vergleichen
- Tabellenblätter, die geplante zukünftige Einstellungen für jedes Segment und die aktuellen Vertriebsmitarbeiter für diese Märkte anzeigen.
- Ein Kreuztabellen-Diagramm, das den Gesamtzielmarkt in jedem Segment nach Vertriebsmitarbeiter zusammenfasst.

Dashboard „Mitarbeiterquoten“

Im Dashboard „Mitarbeiterquoten“ können aufgelistet werden: alle Vertriebsmitarbeiter, ihre individuellen Vertriebsquoten aufgelistet werden und wie diese Quoten zu den Zielen des Vertriebsteams beitragen. Mit diesem Dashboard können Sie Quoten mit hohem Detailgrad analysieren und festlegen – nach Vertriebsmitarbeiter und Monat. Fügen Sie Diagramme hinzu, die Folgendes anzeigen:

- Trends von Monat zu Monat
- Quote nach Marktsegment
- Quote nach Vertriebsrolle

Sie können auch ein Tabellenblatt hinzufügen, in dem Sie einzelne Quoten nach Vertriebsmitarbeiter ändern können.

Dashboard „Quoten“

Im Dashboard „Quoten“ können die Zielbuchungen des Vertriebsteams im Vergleich zur bereitgestellten Quote hervorgehoben und die Quotendeckung angezeigt werden. Dieses Dashboard kann Vertriebsquoten mit weniger Detailtiefe anzeigen als das Dashboard „Mitarbeiterquoten“. Sie können ein Tabellenblatt hinzufügen, in dem Sie die Produktivität und Quote nach Marktsegment festlegen können.

Dashboard „Istzahlen“

Im Dashboard „Istzahlen“ können wiederkehrende jährliche Erträge und die Kundenzahl im Zeitverlauf angezeigt werden, die auf historischen Daten der Vertriebsperformance basieren. Diagramme können Buchungen, Kundenanzahl und den durchschnittlichen Verkaufspreis der letzten Jahre nach Quartal

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

und Monat anzeigen. Sie können dort schnell erkennen, wie Ihre Buchungen im Zusammenhang mit der Ertragsperformance und dem durchschnittlichen Verkaufspreis (ASP) erfasst wurden.

Dashboard „Zusammenfassung“

Das Dashboard „Zusammenfassung“ kann Diagramme aus allen anderen Dashboards enthalten. Dort können Sie Abweichungen zwischen Ihrem Bottom-Up-Vertriebspersonalplan und Ihren Top-Down-Zielen auf einen Blick sehen. Die Diagramme für die Zusammenfassung könnten folgende Elemente enthalten:

- Buchungsplan
- Bereitgestellte Quote
- Headcount-Delta
- Plan- vs. Zielbuchungen
- Vertriebsmitarbeiter nach geografischer Region
- Zusammenfassung Ihres Gesamtzielmarktes und der Allokation in Ihrem Vertriebsteam

Beispiel: Gebietsplanung – Lösung

Adaptive Planning für den Vertrieb bietet eine Beispielreferenzlösung mit Best Practices für die Gebietsplanung. Die Referenzlösung ist ein Satz von Beispiel-Dashboards, -Tabellenblättern, -Modellen, Integrationsaufgaben, die die Möglichkeiten unserer Gebietsplanungslösung hervorheben. Unsere Gebietsplanungslösung unterstützt Sie bei der Verwaltung von Planungsaktivitäten und operativen Aktivitäten. Jedes Dashboard stellt in der Regel einen Schritt in Ihrem Planungsprozess dar. Das Dashboard kann auch eine Übersicht enthalten, die Textanmerkungen umfasst, welche den Planungsprozess und den Zweck jedes Dashboards oder Diagramms erläutern.

Die Lösung umfasst Datenmodelle und mehrere Dashboards, die Ihnen bei folgenden Aufgaben helfen:

- Regel verwenden-basierend auf Kontosegmentierung und manueller Kontozuweisung
- Verwalten Sie Konten in die Er muss dieselbe Kontofamilie haben.
- Rollenzuweisung basierend auf der Teamzuweisungs für Gebiete.
- Rückforderung verlorener Konten, Änderungsantrag und Genehmigung von Kontoübertragung
- Ändern Sie die Datenerfassung für den inkrementellen Export in eine dritte-Abrechnungsparteisystemen.
- Geo-Dimensionen mit Daten für Länder und verwenden für die USA.S. bis hin zu Postleitzahlen

Anmerkung: Diese Lösung ist nicht im Lieferumfang enthalten und besteht aus Beispiel-Dashboards, -Tabellenblättern, -Modellen und -Integrationsaufgaben PBeruflich S-Services Das Team kann implementieren Sie unterstützen operative Vertriebsmanager und Vertriebsleiter bei der Planung und Verwaltung von Gebieten in Planungs- und Betriebsabläufen.

Denken Sie daran, dass Ihre Dashboards den spezifischen Sales Planning-Workflow Ihres Unternehmens wiedergeben.

Übersicht

Unsere Gebietsplanungslösung unterstützt Sie bei der Verwaltung von Planungsaktivitäten und operativen Aktivitäten. Erfahren Sie mehr über verschiedene Dashboards in der Gebietsplanungslösung

Video ansehen: 1 Min. 6 Sek.

Setup und Datenvorbereitung

Verbessern Sie die Datenqualität und -konsistenz durch anfängliche Vorbereitung.

Video ansehen: 2 Min. 36 Sek.

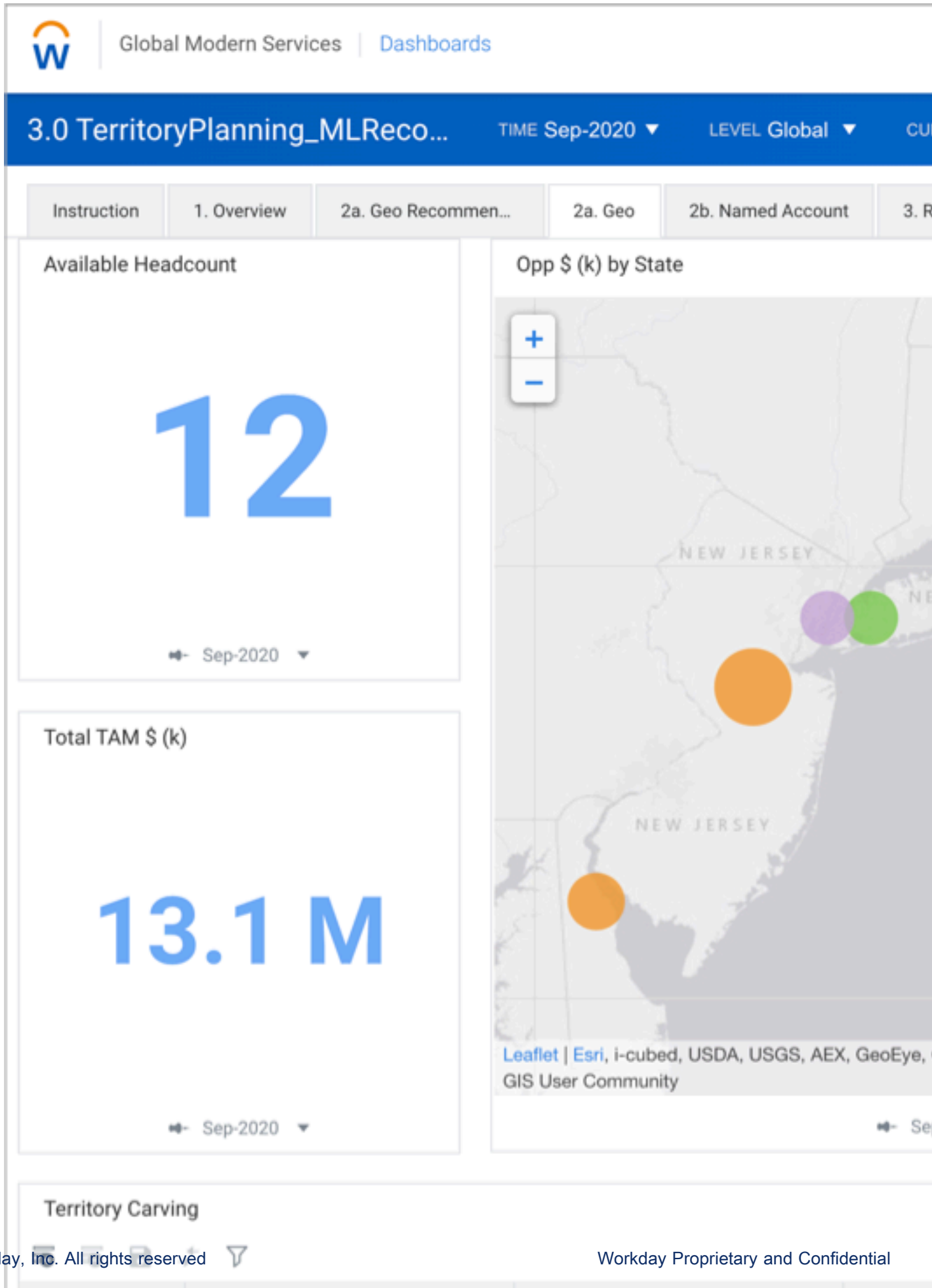
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Planning

Die Planning-Lösung unterstützt Sie bei der Verwaltung der Kontosegmentierung-Downtime-Zielallokation und Team-Mitarbeiterzuweisungen basierend auf der Gebietshierarchie. t ausführener Planungsphasen in einem Top-down-Verfahren verarbeiten.

- Dimension einrichten-Mapping-Regeln, um Konten basierend auf den Eigenschaften der Kundenkonten automatisch den Gebieten zuzuweisen. Beispiels: Geografische Informationen, Branche, Ertrag, und Anzahl Mitarbeiter.
- Weisen Sie den Gebieten manuell Konten für benannte Konten zu.
- Außendienstmitarbeiter oder regionale Vertriebsleiter können aufgrund des neuen Plans Anträge auf die Rückforderung verlorener Konten prüfen und übermitteln. Vertriebsleiter und operative Manager können jeden Antrag prüfen und genehmigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

Änderungsantrag und Genehmigungsfluss für Kontoübertragung

Die Konten werden den Gebieten basierend auf Kontosegmentierungsregeln aus der Planungsphase zugewiesen. Vertriebsleiter und operative Manager können manuelle Änderungen der Kontozuweisung für benannte Konten vornehmen.

Antrags- und Genehmigungs-Workflows aktivieren Feldmanager zu Änderungsanträge für Gebietszuweisungen stellen. Twährend, Vertriebsleiter und operative Manager kann Prüfen und genehmigen Sie jeden Antrag.

Video ansehen: 2 Min. 22 Sek.

Änderungsdatenerfassung für inkrementellen Export

Mit der Lösung zur Änderungsdatenerfassung können Sie inkrementelle Änderungen für Konto- und Mitarbeiterzuweisungen erfassen und exportieren.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Sales Planning auf Seite 28
Aufgaben
Schritte: Abgeleitete Dimensionen einrichten auf Seite 1012
Schritte: Gebietsplanung für den Vertrieb einrichten auf Seite 25

Diagramme

Diagrammdaten filtern

Filter in Diagramm einrichten

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können viele Elementarten wie Ebenen, Dimensionen oder Dimensionsattribute als Teil der Filterkriterien einschließen. Jede Filterauswahl, die in den Filterkriterien enthalten ist, erweitert die zurückgegebenen Ergebnisse.

Sie richten Standardfilter in einem Diagramm ein, indem Sie die Datenreihen in den Konten-Einstellungen auf dem Register Dateneinstellungen bearbeiten.

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboards aus dem Hauptmenü.
2. Öffnen Sie eine Perspektive und klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Klicken Sie auf ein Diagramm.
4. Wählen Sie Dateneinstellungen aus.
5. Blenden Sie ein Konto ein.
6. Klicken Sie auf Filter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

7. Durchsuchen oder suchen Sie die Elemente und wählen Sie Filter aus.
   Im Auswahlbereich werden oben die Filterauswahlmöglichkeiten angezeigt.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Wenn ein Diagramm viele Datenreihen enthält, können Sie in jedem Konto denselben Filter festlegen, um gleiche Datensätze zu visualisieren.

Beispiel

Wenn Sie Vertrieb aus zwei Datenreihen veranschaulichen und nur den Kanada-Vertrieb für beide sehen möchten, erstellen Sie für jede Datenreihe einen Filter mit denselben Filterkriterien. Ändern Sie die Filtereinstellungen für „Laptop-Vertrieb“ und für „Desktop-Vertrieb“, um nur den Ertrag in Kanada in einem Kreisdiagramm darzustellen.

Referenz: Schränken Sie den Datenfokus in Diagrammen ein

Suchen Sie nach Möglichkeiten, den Fokus Ihrer Visualisierungen einzuschränken? Anhand dieser Tabelle können Sie bestimmen, welche Methode für Ihre Anforderungen am besten geeignet ist.

Methode	Anzeigen und bearbeiten	Nur anzeigen
Filtern		
Diagrammfilter	Verwenden Sie Diagrammfilter, um einen Filter für eine Datenreihe in einem Diagramm festzulegen. Diagrammfilter haben Vorrang vor einem Perspektivenkontext, wenn das Diagramm und der Perspektivenkontext dieselbe Dimension zum Filtern verwenden.	Keine Aktion erforderlich. Benutzer, die Diagramme anzeigen, können Diagrammfilter nicht ändern.
Perspektivenkontext	Legen Sie einen Perspektivenkontext fest, um einen Standardfilter für alle Dashboards und Diagramme in einer Perspektive festzulegen.	Ändern Sie den Perspektivenkontext für Ad-hoc-Analysen. Auswahlmöglichkeiten auf die Standardwerte zurücksetzen Optionen wenn Sie das Diagramm verlassen. Siehe: Konzept: Daten analysieren und mit Diagrammen interagieren
Drilldown	Drilldowns bereits ausgeführt haben hängt von den Dimensionen und Attributen ab, die in Ihrer Instanz verfügbar sind. Sie können beschränken die Dimensionen und Attribute, die für den Drilldown verfügbar sind. Wenn eine Dimension als Perspektivenkontext verfügbar ist, sind die meisten Dimensionen nicht für einen Drilldown verfügbar. Nur *Ebene*, ein vom System definierter Perspektivenkontext, ist für den Drilldown verfügbar.	Führen Sie einen Drilldown zu Datenpunkten durch für Ad-hoc-Analysen. Die Auswahl ist nicht dauerhaft und wird auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn Sie das Diagramm verlassen. Siehe: Konzept: Daten analysieren und mit Diagrammen interagieren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Anzeigen und bearbeiten	Nur anzeigen
Aufgliederung	VerwendenReference: Data Breakdown Aufgliederungseinstellungen zu einem Slice einer Datenreihe inzu Kategorien oder Segmente, um Visualisierung und Analysen zu verbessern. Bei einer Aufgliederung werden keine Daten gefiltert. Siehe: Referenz: Datenaufgliederung .	Keine Aktion erforderlich. Benutzer, die Diagramme anzeigen, können die Aufgliederung nicht ändern.
Sortierungen und Grenzen	Mit „Sortierungen und Grenzen“ können Sie Daten in einer Datenreihe in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge anordnen und auflisten. Sie können einen großen Datensatz so begrenzen, dass nur die ersten N oder die letzten N Daten angezeigt werden.	Keine Aktion erforderlich. Benutzer, die Diagramme anzeigen, können die Sortierung oder Grenzen nicht ändern.

Referenz: Datenaufgliederung

In den Aufgliederungseinstellungen werden Daten in Kategorien oder Segmente aufgeteilt, z. B. nach Zeitperiode, Unterkonten oder Dimensionen. Sie können die Aufgliederung auf dem Register „Dateneinstellungen“ eines Diagramms festlegen. Alle Diagrammarten haben Optionen für die Datenaufgliederung, mit Ausnahme von: Tachometerdiagrammen, KPI-, Kreuztabellen- und Scorecard-Diagrammen.

Aufgliederungsoptionen	Beschreibungen	Diagrammart
Dimension	Gliedert Daten zur detaillierten Analyse in Kategorien auf, wie Vertriebskanal, Standort, Produkt und viele andere Möglichkeiten.	Fläche, Balken, Säule, Ring, Geo-Karte, Linie, Kreis, Pyramide
Keine	Konten werden nicht in Kategorien aufgegliedert.	Fläche, Balken, Säule, Linie
Metrik	Gliedert Daten in die vom Konto definierten Kategorien auf. Beispielsweise kann ein Wasserfall die Daten nach Verkaufsmetriken aufgliedern: Gesamtertrag, Umsatzkosten, Bruttogewinn, Verwaltungskosten und Nettogewinn.	Wasserfall
Datenreihe	Gliedert Daten nach Datenreihe auf, die durch die Konten bestimmt wird, die zum Diagramm hinzugefügt werden. Beispiel: Wenn Sie Daten nach Datenreihe in einem Kreisdiagramm „Ertrag“ aufgliedern, erhalten Sie die Slices „Produktertrag“, „Serviceertrag“ und „Wartungsertrag“.	Ring, Trichter, Kreis, Pyramide

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aufgliederungsoptionen	Beschreibungen	Diagrammart
Zeitschicht oder Zeit	Gliedert Kontodaten in Zeitperioden auf, z. B. Monat, Quartal und Jahr, die auf den im Diagramm konfigurierten Zeiteinstellungen basieren.	Fläche, Balken, Säule, Ring, Geo-Karte, Linie, Pyramide, Wasserfall

Zweite Aufgliederung

Für Flächen-, Balken-, Säulen- und Liniendiagramme können Sie eine erste und eine zweite Aufgliederung festlegen, um genauere Daten-Slices zu gruppieren und zu analysieren. Beispielsweise können Sie den Jahresertrag nach Quartal analysieren und die Daten dann nach Standort oder Produkt weiter aufgliedern.

Beispiele für die Aufgliederung von Säulen- und Liniendiagrammen

Aufgliederung nach Zeit

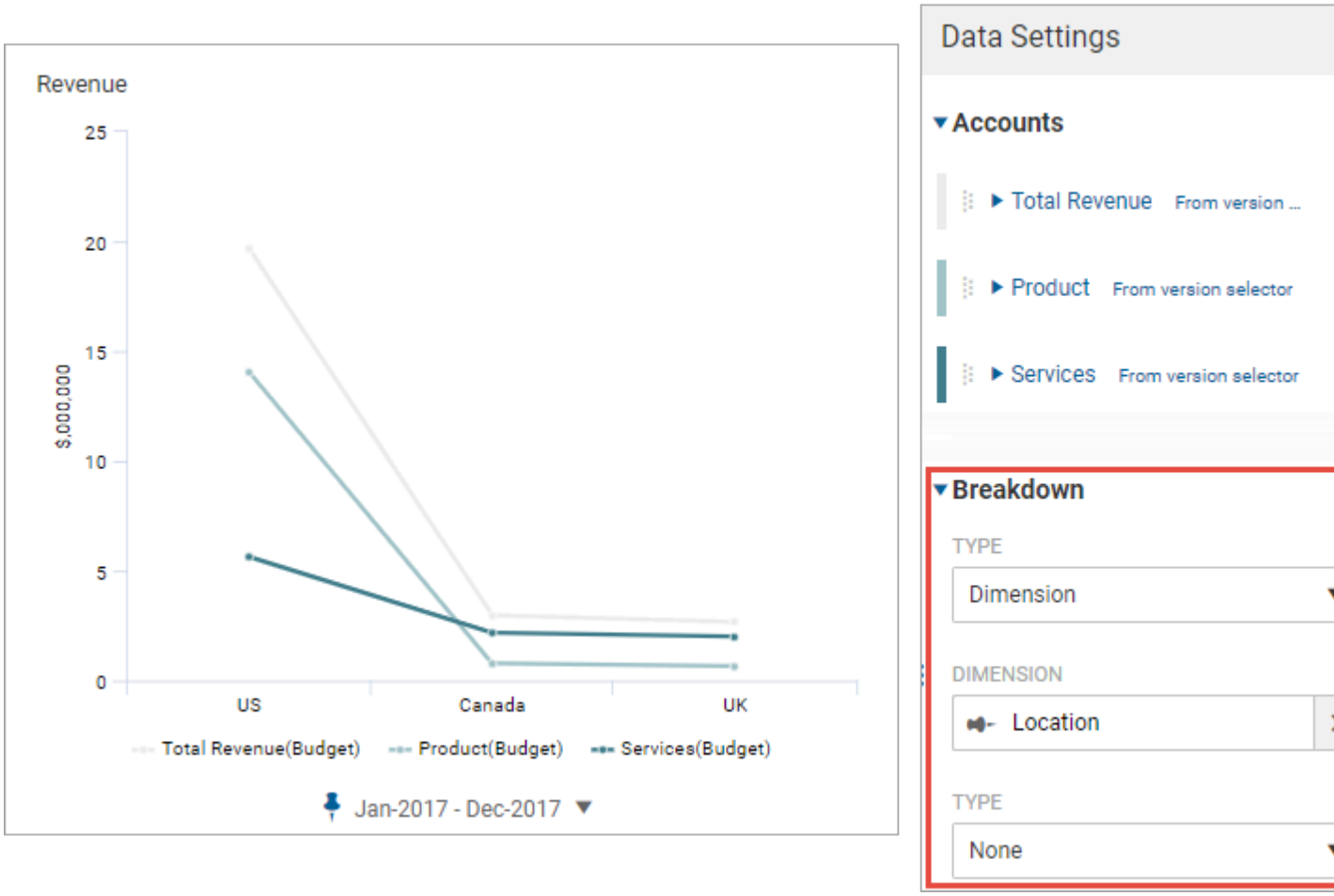
Dieses Beispiel zeigt ein gestapeltes Säulendiagramm mit einer Aufgliederung nach Zeit. In den Dateneinstellungen wird anzeigt, dass die Aufgliederungsart *Zeit* lautet und „Gestapelt“ aktiviert ist.



Aufgliederung nach Dimension

Dieses Beispiel zeigt ein Liniendiagramm mit einer Aufgliederung nach der Dimension „Standort“. In den Dateneinstellungen wird anzeigt, dass die Aufgliederungsart *Dimension* lautet und das ausgewählte Dimensionselement *Standort* lautet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Nullen unterdrücken

Unterdrücken Sie Nullen, um Ihre Visualisierungen auf relevante Datenpunkte zu konzentrieren, wenn Sie Diagramme unter Dateneinstellungen > Aufgliederung nach Dimension aufgliedern.

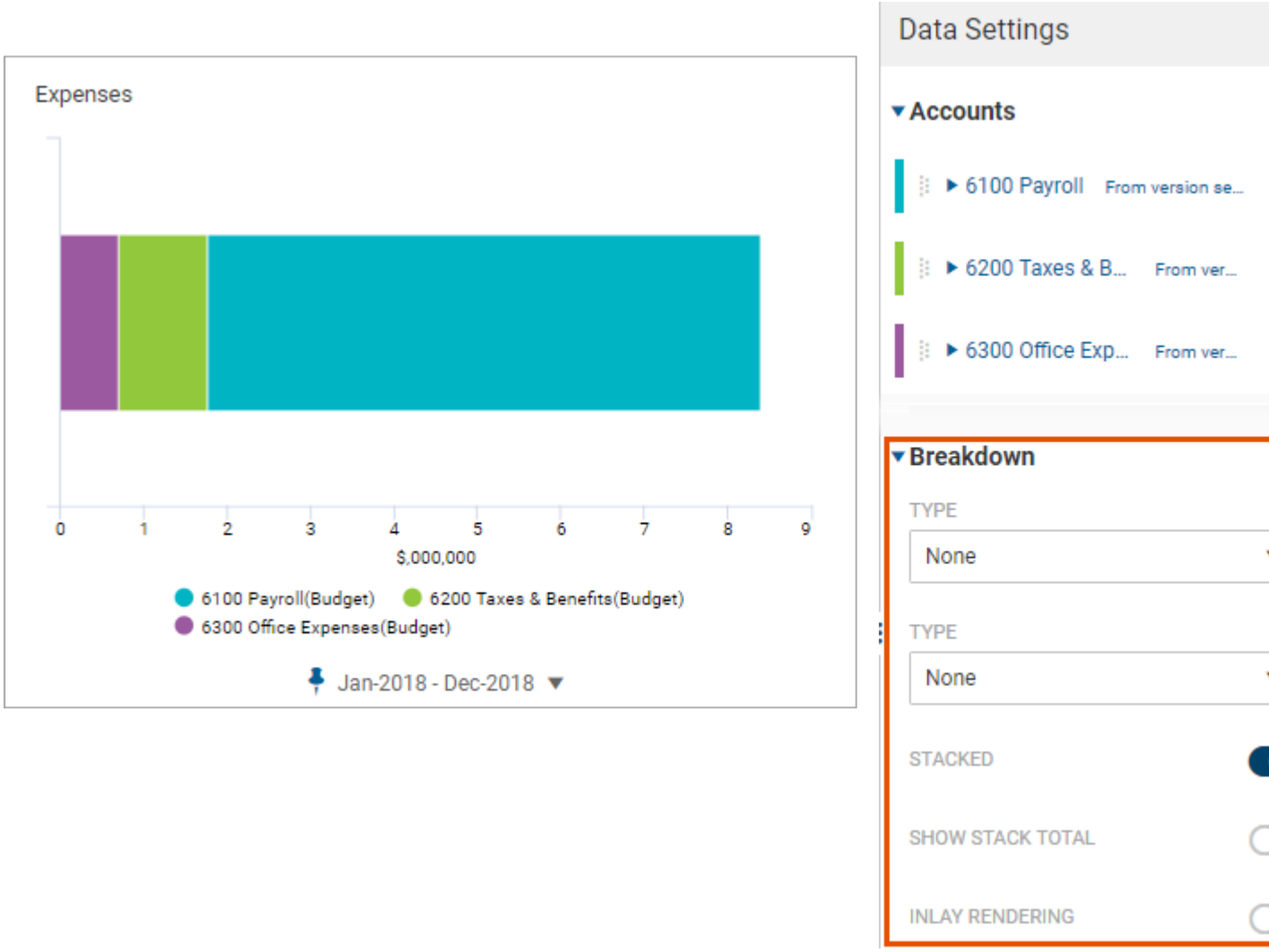
So unterdrücken Sie Nullen in Scorecards und Kreuztabellen:

- Unterdrücken Sie Nullen in Scorecards unter Darstellungseinstellungen > Allgemein.
- Unterdrücken Sie Nullen in Kreuztabellen unter Dateneinstellungen > Spalten oder Dateneinstellungen > Zeilen.

Keine Aufgliederung

Dieses Beispiel zeigt ein gestapeltes Balkendiagramm ohne Aufgliederung. Dieses Setup ist nützlich für den Vergleich von Anteilen in mehreren Datenreihen. In den Dateneinstellungen wird anzeigt, dass die Aufgliederungsart *Keine* lautet und „Gestapelt“ aktiviert ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



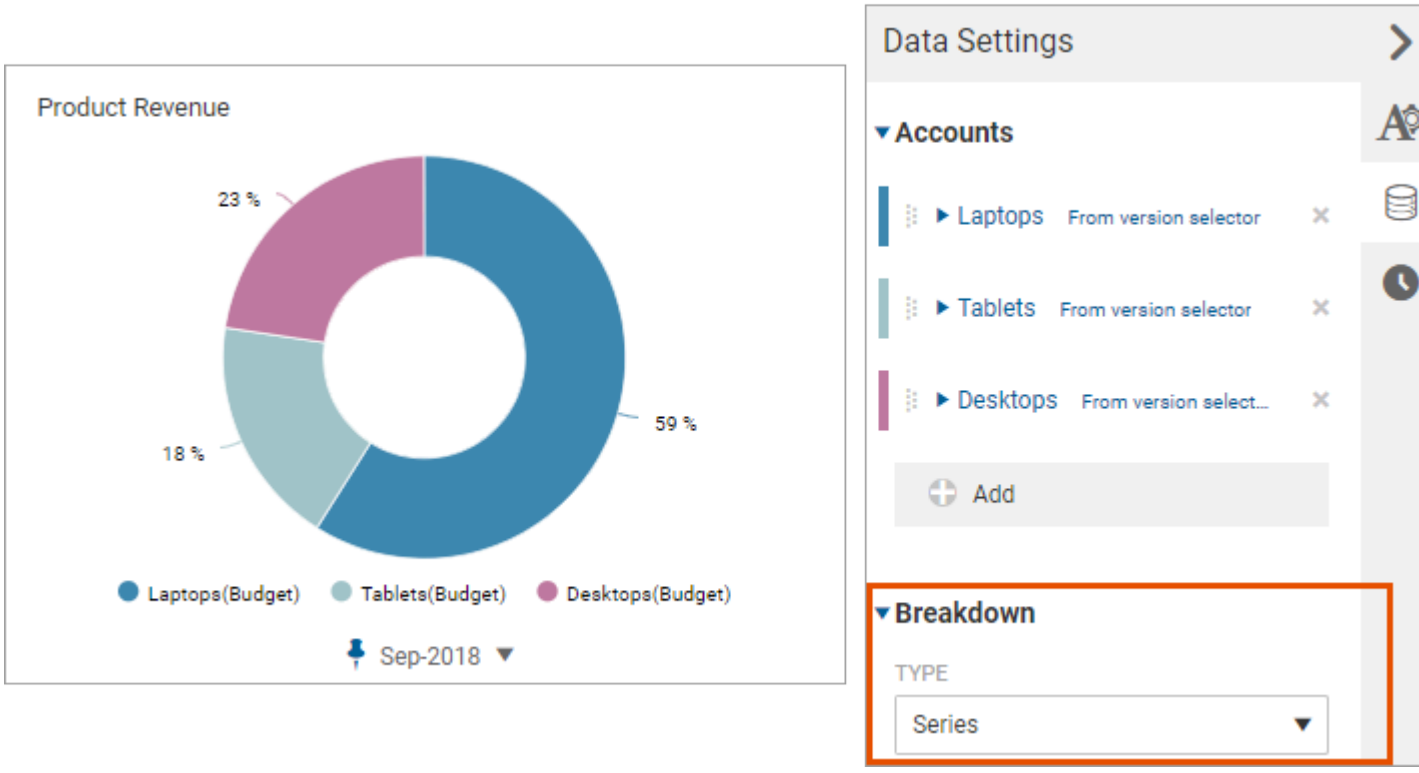
Beispiele für die Aufgliederung von Kreis-, Ring- und Pyramidendiagrammen

Sie können Kreis- und Ringdiagramme nach Datenreihe, Zeit oder Dimension aufgliedern.

Aufgliederung nach Datenreihe

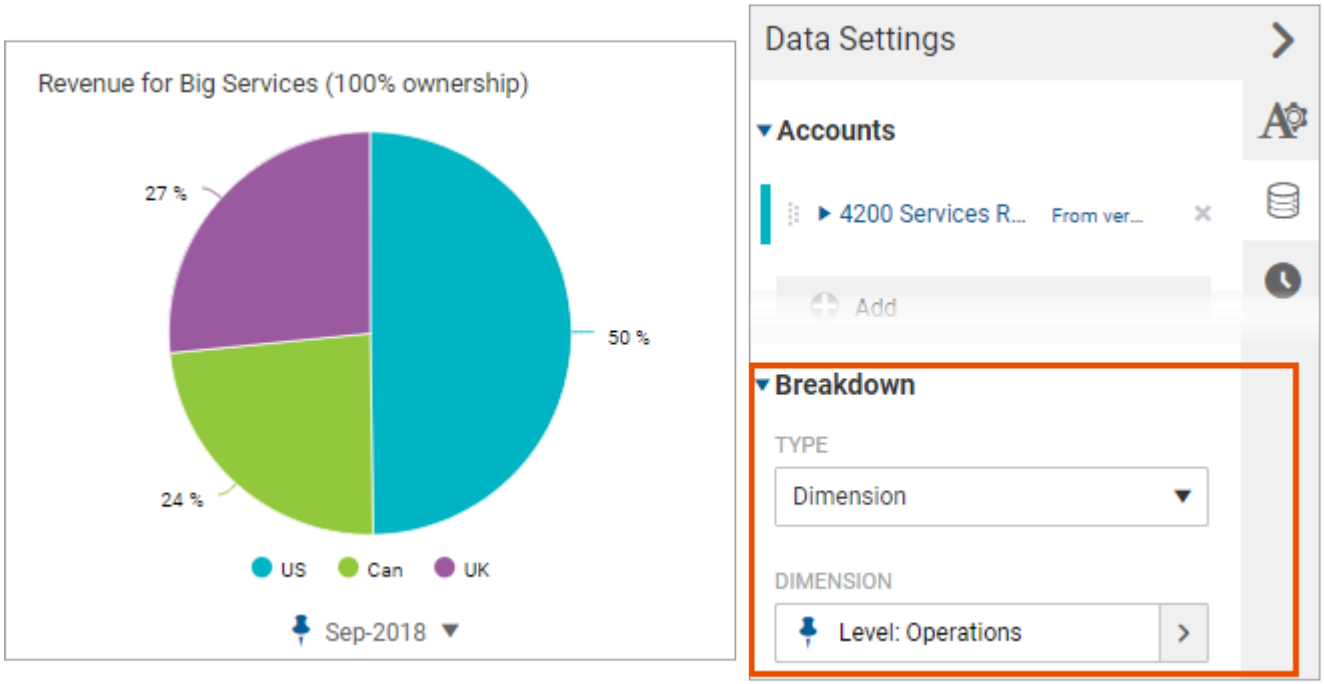
Dieses Beispiel zeigt ein Ringdiagramm mit einer Aufgliederung nach Datenreihe, wobei jeder Slice einer Datenreihe entspricht. In den Dateneinstellungen wird anzeigt, dass die Aufgliederungsart *Datenreihe* lautet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Aufgliederung nach Dimension

Dieses Beispiel zeigt ein Kreisdiagramm mit einer Aufgliederung nach Dimension, wobei jeder Slice dem Ertrag eines Standorts eines Unternehmens im Mehrheitsbesitz entspricht. In den Dateneinstellungen wird anzeigt, dass die Aufgliederungsart „Dimension“ lautet und das ausgewählte Dimensionselement *Ebene > Big Services (100% Beteiligung) > Betrieb* ist.

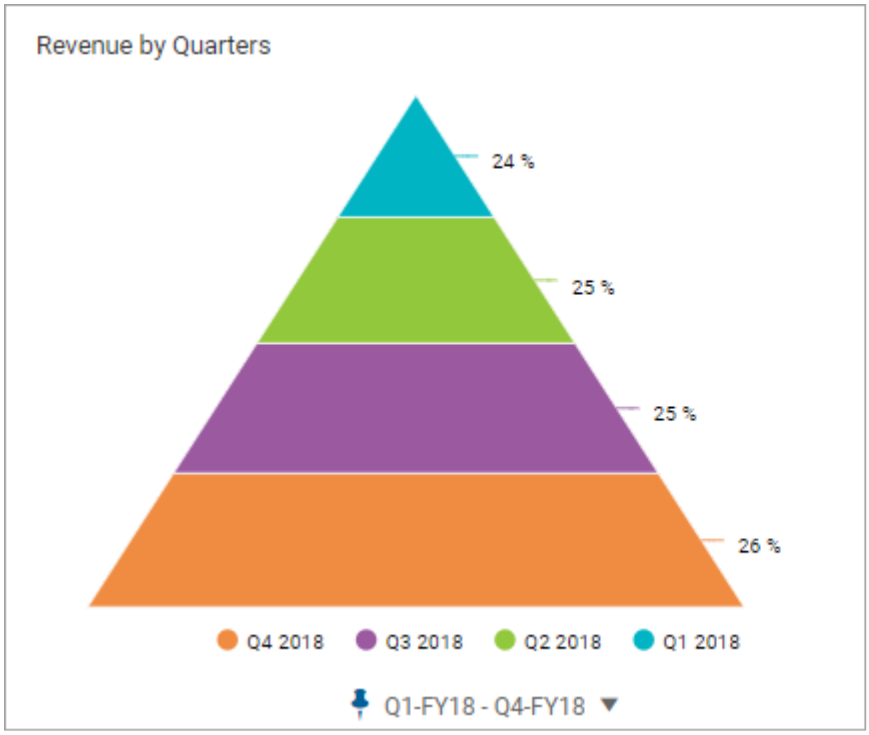


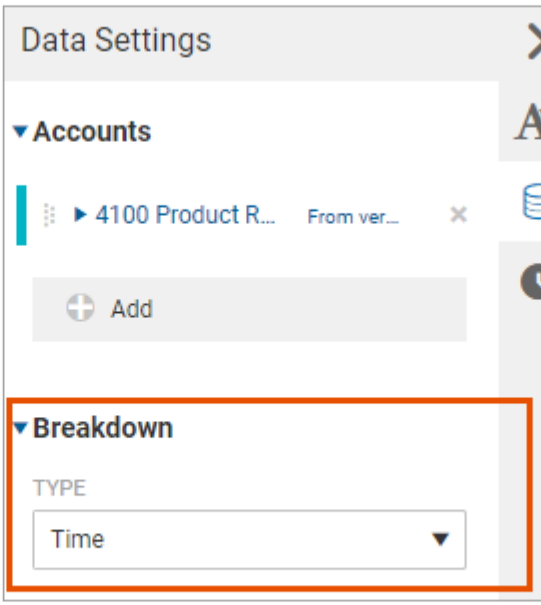
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aufgliederung nach Zeit

Manchmal ist es sinnvoll, Daten in einem Kreis-, Ring- oder Pyramidendiagramm nach Zeit aufzugliedern. Um eine Datenreihe anzuzeigen, die nach Zeitsegmenten aufgegliedert ist, müssen Sie einen Bereich für die Zeitspanne definieren.

Dieses Beispiel zeigt ein Pyramidendiagramm mit einer Aufgliederung nach Zeit. Jeder Slice entspricht einer Zeitperiode. In den Dateneinstellungen wird anzeigt, dass die Aufgliederungsart *Zeit* lautet. In den Zeiteinstellungen wird angezeigt, dass die Spanne auf *Bereich* festgelegt ist.





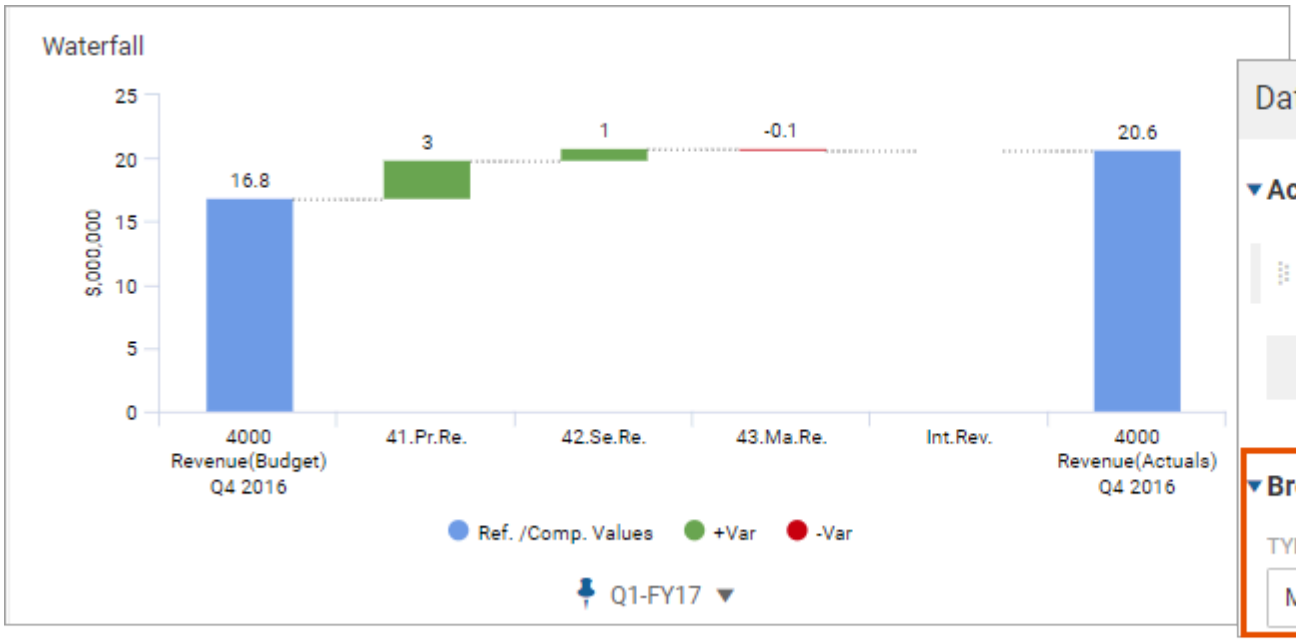
Beispiele für die Aufgliederung von Wasserfalldiagrammen

Sie können Wasserfalldaten nach Metrik, Dimension oder Zeit aufgliedern.

Aufgliederung nach Metrik

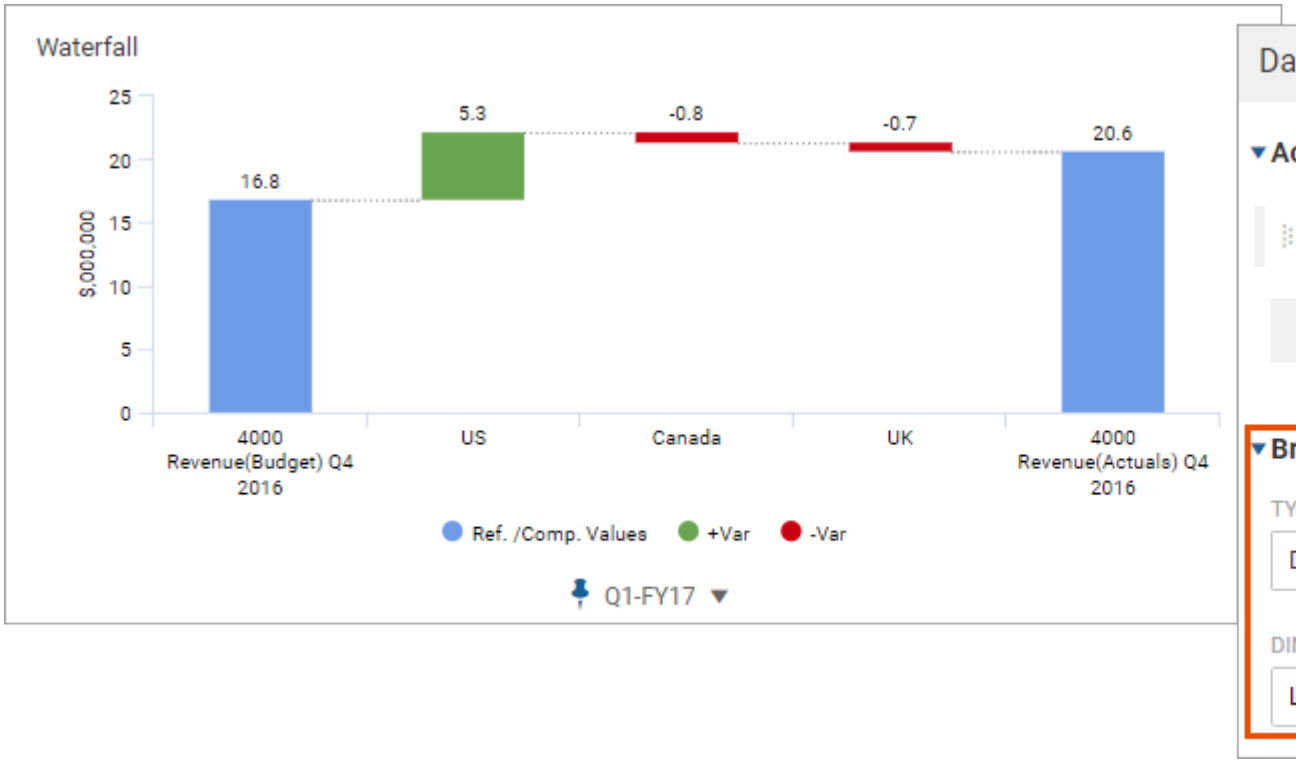
Das folgende Beispiel zeigt einen Wasserfall, der den geplanten Ertrag mit den Istzahlen des Vorjahres vergleicht. Die Aufgliederung erfolgt nach Metrik, wobei jeder Schritt dem Ertrag von drei Produktlinien entspricht. Dieses Diagramm stellt eine Standardkonfiguration für ein Wasserfalldiagramm dar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Aufgliederung nach Dimension

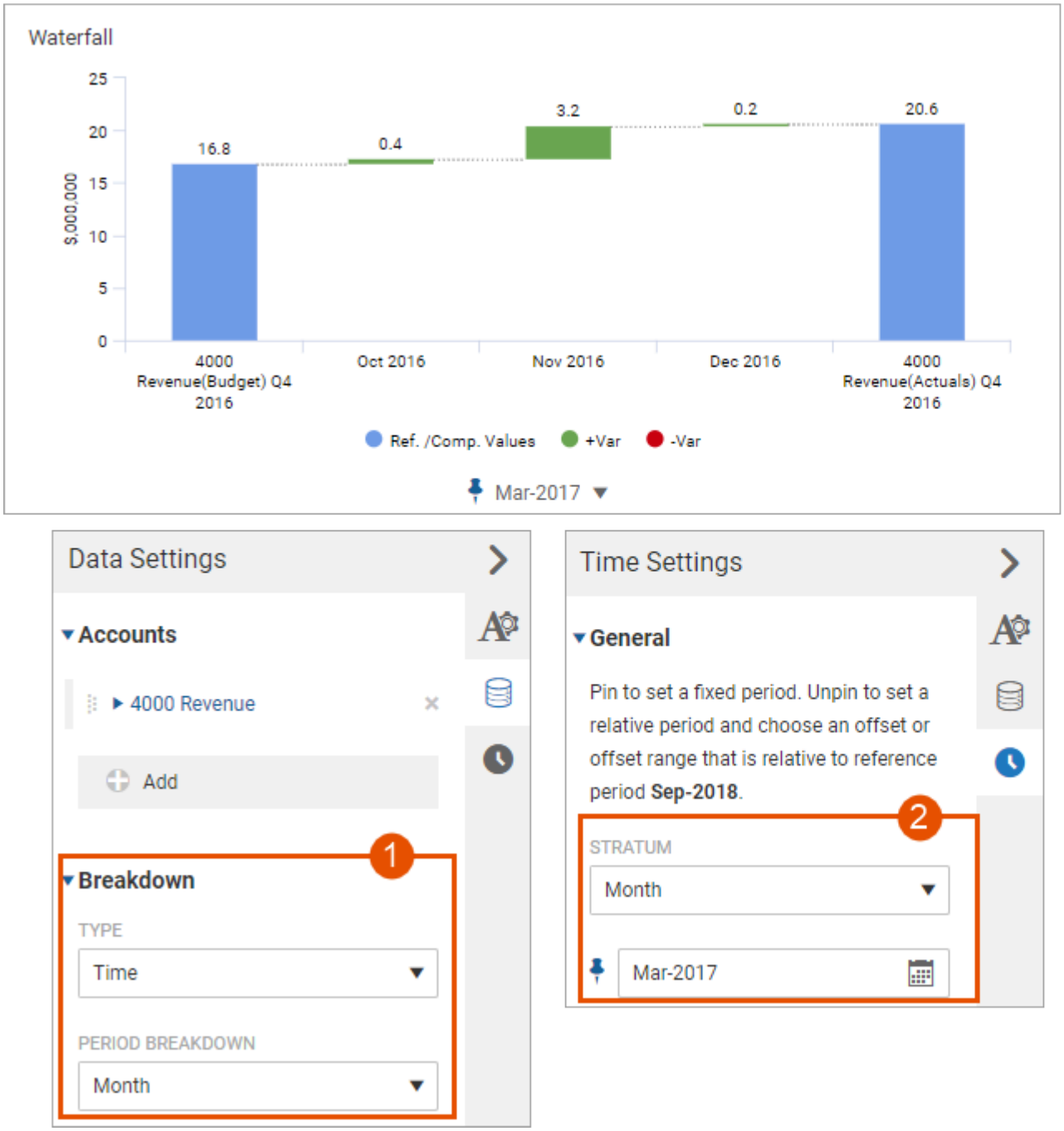
Das folgende Wasserfalldiagramm zeigt die Aufgliederung des Ertrags nach der Dimension „Standort“.



Aufgliederung nach Zeit

Das folgende Wasserfalldiagramm zeigt die Aufgliederung nach Zeit. Dieses Diagramm veranschaulicht, wie der Ertrag in jedem Monat im Q3 realisiert wurde.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Um diese Visualisierung einzurichten, müssen Sie Zeitelemente in allen Einstellungsarten einrichten:

1	Dateneinstellungen: Wählen Sie „Aufgliederung“ nach *Zeit*.
2	Zeiteinstellungen: Legen Sie die Zeitschicht auf *Monat* fest.
3	Darstellungseinstellungen: Legen Sie die Zeitausrichtung für den Referenzwert auf *Vorherige*, Periode auf *Quartal* und die Zeitversatzanzahl auf *1* fest.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bedingte Formatierung

Regeln für bedingte Formatierung erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können mehrere bedingte Formatierungsregeln in einem Diagramm erstellen. Diese Regeln evaluieren von unten nach oben. Die Reihenfolge der Regeln ist von Bedeutung, wenn die Regeln für denselben Datenpunkt als wahr evaluiert werden. Die Reihenfolge der Regeln bestimmt, wie die Formatierung angewendet wird.

Prozedur

1. Blenden Sie auf dem Register Darstellungseinstellungen den Abschnitt Bedingte Formatierung ein.
2. Klicken Sie auf Regel hinzufügen.
3. Definieren Sie die Regel.
4. Erstellen Sie den Ausdruck.
   Beispiel: `[Quick Ratio] >= 19`, wobei *Liquidität 2. Grades* der Name einer Datenreihe im Diagramm ist.
5. Wählen Sie die Hervorhebungsfarbe aus, in der die Datenpunkte formatiert werden, wenn die Bedingung wahr ist.
6. Zum Evaluieren einer Datenreihe mit dieser Regel wählen Sie die Datenreihe aus.
7. (Optional) Verschieben Sie Regeln per Drag-and-Drop, um sie neu anzuordnen.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

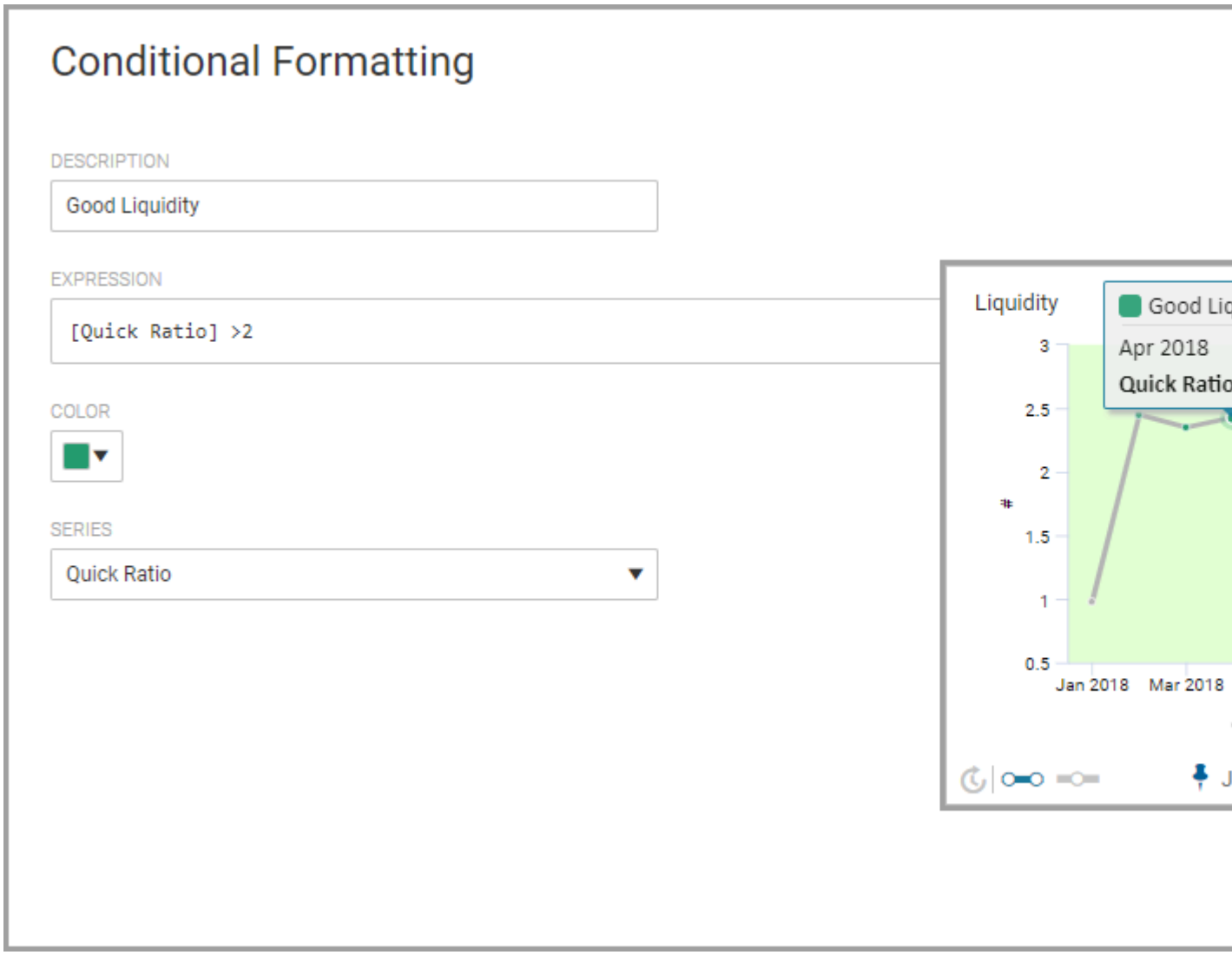
Verwenden Sie Vergleichsoperatoren zum Festlegen von Grenzen, um ein besser vorhersehbares Ergebnis zu erhalten. Ordnen Sie die Regeln in der Reihenfolge an, in der sie evaluiert werden sollen.

Konzept: Bedingte Formatierung für Diagramme

Sie können die bedingte Formatierung auf die meisten Referenz: Arten von Diagrammenanwenden, mit Ausnahme von Wasserfällen, Tabellenblättern und Dimensions-Mappings. Verwenden Sie das Register „Darstellungseinstellungen“, um zu festzulegen, wie Daten, die bestimmte Bedingungen erfüllen, formatiert werden. Die bedingte Formatierung ist regelbasiert und wird als wahr oder falsch evaluiert. Bei wahr ist die Bedingung erfüllt und die Daten werden in der angegebenen Farbe bedingt formatiert. Regeln müssen eine Datenreihe im Diagramm referenzieren.

Angenommen, Sie möchten eine gute Liquidität in einem Diagramm hervorheben, wenn die „Liquidität 2. Grades“ größer als 2 ist. Sie können einen Ausdruck wie folgt erstellen: `[quick Ratio] > 2` die als wahr oder falsch evaluiert wird. Ist die Bedingung wahr, wird der Datenpunkt grün formatiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Anzeigestile

In Diagrammen werden Daten als numerischer Wert oder grafisch als Balken oder Säule angezeigt. Der Anzeigestil für einen bedingt formatierten Datenpunkt hängt vom Diagrammtyp ab.

Diagramme mit numerischem Anzeigestil

Eine bedingte Formatierung wird auf numerische Werte in folgenden Diagrammen angewendet:

- Kreuztabelle
- KPI
- Scorecard

Beispielsweise wird dieser KPI grün hervorgehoben, was bedeutet, dass der Ertrag von 4,4 Millionen über den Erwartungen liegt:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

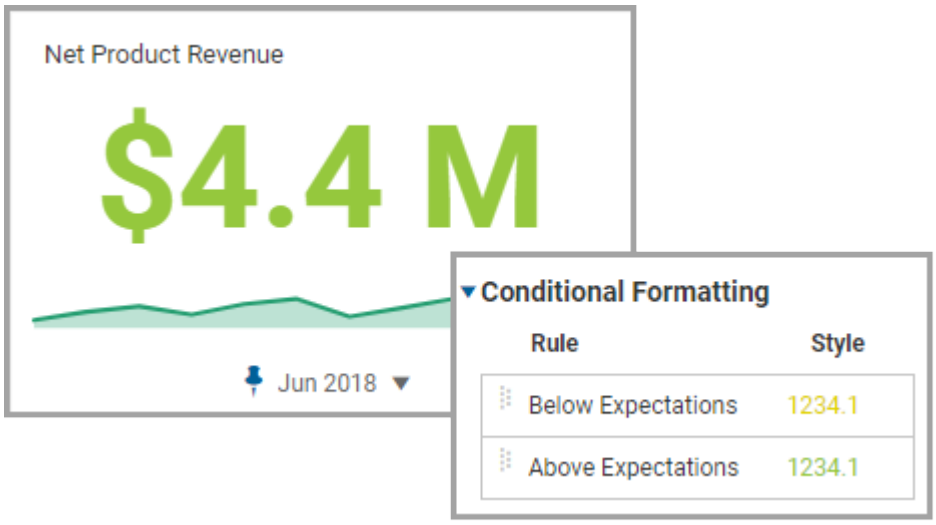
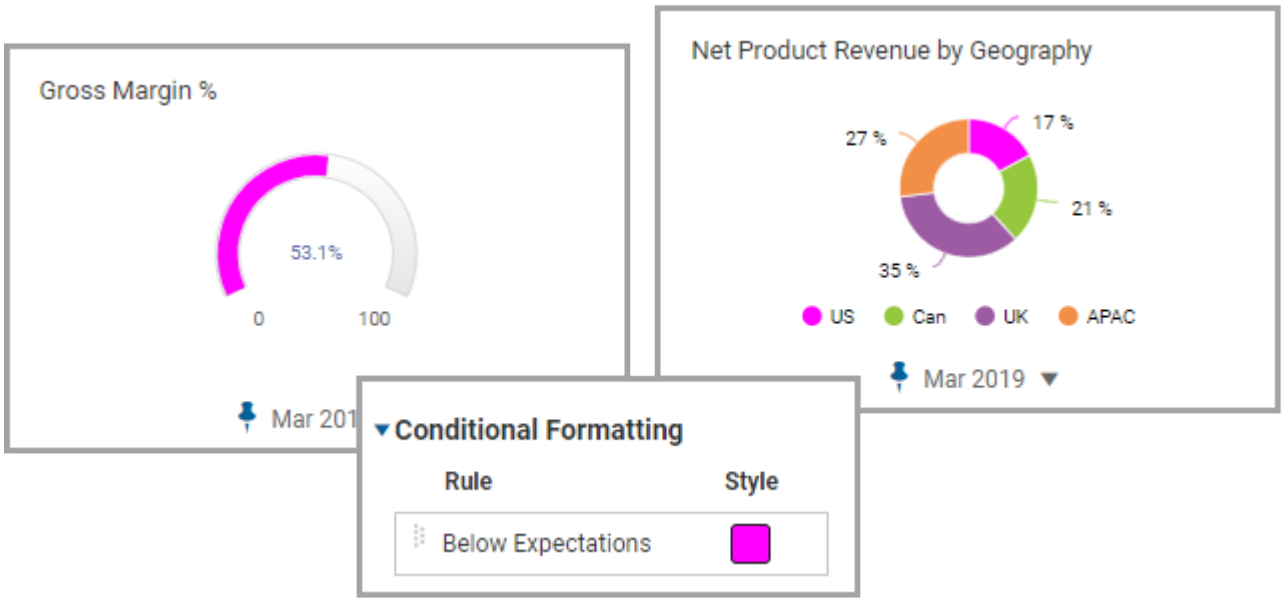


Diagramme mit grafischem Anzeigestil

Eine bedingte Formatierung wird auf die grafische Darstellung von Daten in folgenden Diagrammen angewendet:

- Fläche und Linie
- Balken und Säule
- Ring und Kreis
- Trichter und Pyramide
- Tachometer und Zähler
- Geo-Karte
- Streuung

Beispielsweise wird bei Tachometerdiagrammen die Skalierung bedingt formatiert und bei Ringdiagrammen werden Daten-Slices bedingt rosa formatiert, wenn die Bruttomarge oder der Ertrag unter die Erwartungen sinkt.



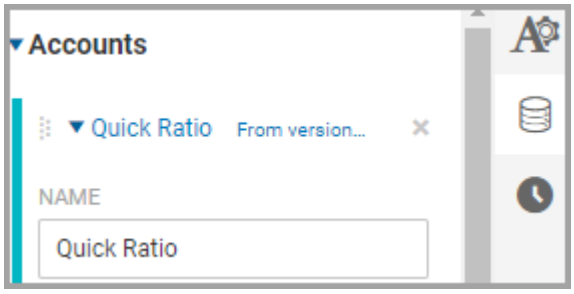
Referenz: Operatoren und Funktionen für bedingte Formatierung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntaxregeln

Basissyntax: `first-expression comparison-operator second-expression` . Beispiel: `([Quick Ratio] - 10) * 2 >= 19`

- Ein Ausdruck kann jede Datenreihe im Diagramm referenzieren, einschließlich der Daten aus in einem Konto, einer Berechnung oder einer benutzerdefinierten Metrik. Sie müssen t einschließenEr ist der Name der Datenreihe (nicht der Code) oder der Name der Berechnung in Klammern. ExBeispiels: `[1000 Assets]` , `[QuickRatio]`. TEr ist der Name der Datenreihe zeigt i ann Dateneinstellungen:



- Workday eevaluiertAusdrücke von links nach rechts; Ausdrücke in Klammern wird zuerst berechnet.

Vergleich

Operator	Description	Syntax
=	Checks if two values are equal.	`[metric1] = [metric2]`
<>	Checks if two values are not equal.	`[metric1] <> [metric2]`
<	Checks if the left value is less than the right value.	`[metric1] < [metric2]`
<=	Checks if the left value is less than or equal to the right value.	`[metric1] <= [metric2]`
>	Checks if the left value is greater than the right value.	`[metric1] > [metric2]`
>=	Checks if the left value is greater than or equal to the right value.	`[metric1] >= [metric2]`
BETWEEN	Checks if a value is between two other values. Minimum and maximum values are included in the range. Use with the AND operator.	`[metric1] BETWEEN 0 AND [metric2]`
NOT BETWEEN	Checks if a value is not between the two other values. Minimum and maximum values are included in the range. Use with the AND operator.	`[metric1] NOT BETWEEN 0 AND [metric2]`
AND	Compares two expressions and returns true if both expressions are true.	`([metric1] >= [metric2]) AND ([metric1] >= [metric3])`
OR	Compares two expressions and returns true if either expression is true.	`([metric1] >= [metric2]) OR ([metric1] >= [metric3])`

Mathematisch

Verwenden Sie mathematische Operatoren für die Ausdrücke.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Operator	Description	Syntax
+	Adds two values.	`[metric1] + [metric2]`
-	Subtracts two values.	`[metric1] - [metric2]`
/	Divides two values.	`[metric1] / [metric2]`
*	Multiplies two values.	`[metric1] * [metric2]`
%	Calculates the remainder (modulus) when dividing two values.	`[metric1] % [metric2]`
^	Raises the value on the left to the power of the value on the right. For example, 5^ 2 = 25.	`[metric1] ^2`

Berechnungsfunktionen

Function	Description	Example
min(*expression*, *expression*)	Returns the smallest value of two expressions.	`min([metric1], [metric2])`
max(*expression*, *expression*)	Returns the largest value of two expressions.	`max([metric1], [metric2])`
sin(*expression*)	Returns the sine of a metric or expression. Used in Trigonometry.	`sin([metric1])`
cos(*expression*)	Returns the cosine of a metric or expression. Used in Trigonometry.	`cos([metric1])`
tan(*expression*)	Returns the tangent of a metric or expression. Used in Trigonometry.	`tan([metric1])`
abs(*expression*)	Returns the absolute value of a metric or expression. Use to convert negative numbers to positive numbers.	`abs([metric1])`
sqrt(*expression*)	Returns the square root of a metric or expression.	`sqrt([metric1])`
round(*expression*)	Rounds a numeric value to the nearest whole number. The mid-point is rounded up. Examples: • round(10.2) rounds down to 10 • round(10.5) rounds up to 11 • round(10.7) rounds up to 11	`round([metric1])`
round(*expression*, *digits*)	Rounds a numeric value to a specified number of digits. Positive *digits* round to the specified number of decimal places. Negative *digits* round to the nearest multiple of 10. Examples: • round(2.15, 1) rounds up to 2.2 • round(70, -2) rounds up to 100	`round([metric1], 1)`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Function	Description	Example
floor(*expression*)	Returns a numeric value rounded down towards zero. Examples: • floor(10.2) rounds down to 10 • floor(10.5) rounds down to 10 • floor(10.7) rounds down to 10	`floor([metric1], 2)`
floor(*expression*, *expression*)	Returns a numeric value rounded down towards zero, to the nearest multiple of significance. Examples: • floor(3.5, 2) rounds down to 2	`floor([metric1], 2)`
ceiling(*expression*)	Returns number rounded up away from zero. Examples: • ceiling(10) rounds up to 11 • ceiling(10.5) rounds up to 11 • ceiling(10.7) rounds up to 11	`ceiling([metric1])`
ceiling(*expression*, *expression*)	Returns number rounded up, away from zero, to the nearest multiple of significance. Examples: • ceiling(10, 1) rounds up to 11 • ceiling(10.5, 2) rounds up to 13 • ceiling(10.7, 2) rounds up to 13	`ceiling([metric1], 2)`

Berechnungen in Diagrammen

Berechnungen für Diagramme erstellen

Voraussetzungen

- Erstellen Sie Ihre Berechnung:
  - Was ist der Zweck oder das Endergebnis?
  - Welche Konten werden im Ausdruck benötigt? Notieren Sie sich die Kontocodes, die Sie im Ausdruck referenzieren möchten, bevor Sie den Editor für Metriken öffnen.
  - Wird die Berechnung auf ein Diagramm angewendet oder in einer anderen Berechnung verwendet?
- Erstellen Sie einen Unterordner für Ihre Berechnung. Ordner sind nützlich, wenn Ihre Instanz viele Berechnungen enthält, und können beim Suchen hilfreich sein. Sobald Sie eine Berechnung erstellt haben, können Sie sie nicht mehr verschieben.
- „Bearbeiten“-Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.
    - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*.
    - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Berechnung erstellen

Sie können eine Berechnung erstellen und sie als Datenreihe zu einem Diagramm hinzufügen.

1. Navigieren Sie zur Perspektive und zum Dashboard.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf das Register Konten, um eine Liste der Konten und Metriken anzuzeigen.
4. Bewegen Sie den Cursor über einen beliebigen Ordner in *<Ihre Instanz>-Metriken*. Klicken Sie auf  , um das Menü „Mehr“ zu öffnen und wählen Sie Berechnete Metrik hinzufügen aus. Der Editor für Metriken wird mit dem geöffnetem Register „Einstellungen“ angezeigt.

Berechnung benennen

Verwenden Sie das Register „Einstellungen“, um der Berechnung einen Namen zu geben. Jede Berechnung muss einen Anzeigenamen und einen Code haben. Diagramme und andere Berechnungen verwenden den Code, um die Berechnung eindeutig zu identifizieren. Der Code muss eindeutig sein. Leerzeichen und Sonderzeichen sind nicht zulässig:

- QuickRatio (gültig)
- quick_Ratio (gültig)
- quick_ratio_1 (gültig)
- quick-ratio (nicht gültig)
- quick ratio (nicht gültig)

1. Geben Sie auf dem Register „Einstellungen“ einen Namen ein. Leerzeichen und Sonderzeichen sind zulässig.
2. Geben Sie einen eindeutigen Code für die Berechnung an.
3. Optional. Geben Sie einen Kurznamen an.
4. Wählen Sie im Dropdown Anzeigen als ein Format aus:
    - Währung (Standard)
    - Zahl
    - Prozentsatz
5. Ändern Sie die Dezimalstellen. Der Standardwert ist 0.
6. Optional. Klicken Sie auf Speichern.

Anmerkung: Speichern Sie nach jedem wichtigen Schritt (Benennen, Ausdruck erstellen, Dimensionen beschränken), um Zeit zu sparen, falls Sie den Vorgang abbrechen müssen, bevor Sie die Berechnung abschließen.

1. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt gespeichert haben, öffnen Sie die Berechnung erneut, um die Berechnung weiter zu bearbeiten. Klicken Sie im linken Bereich auf für die Berechnung und wählen Sie Bearbeiten.

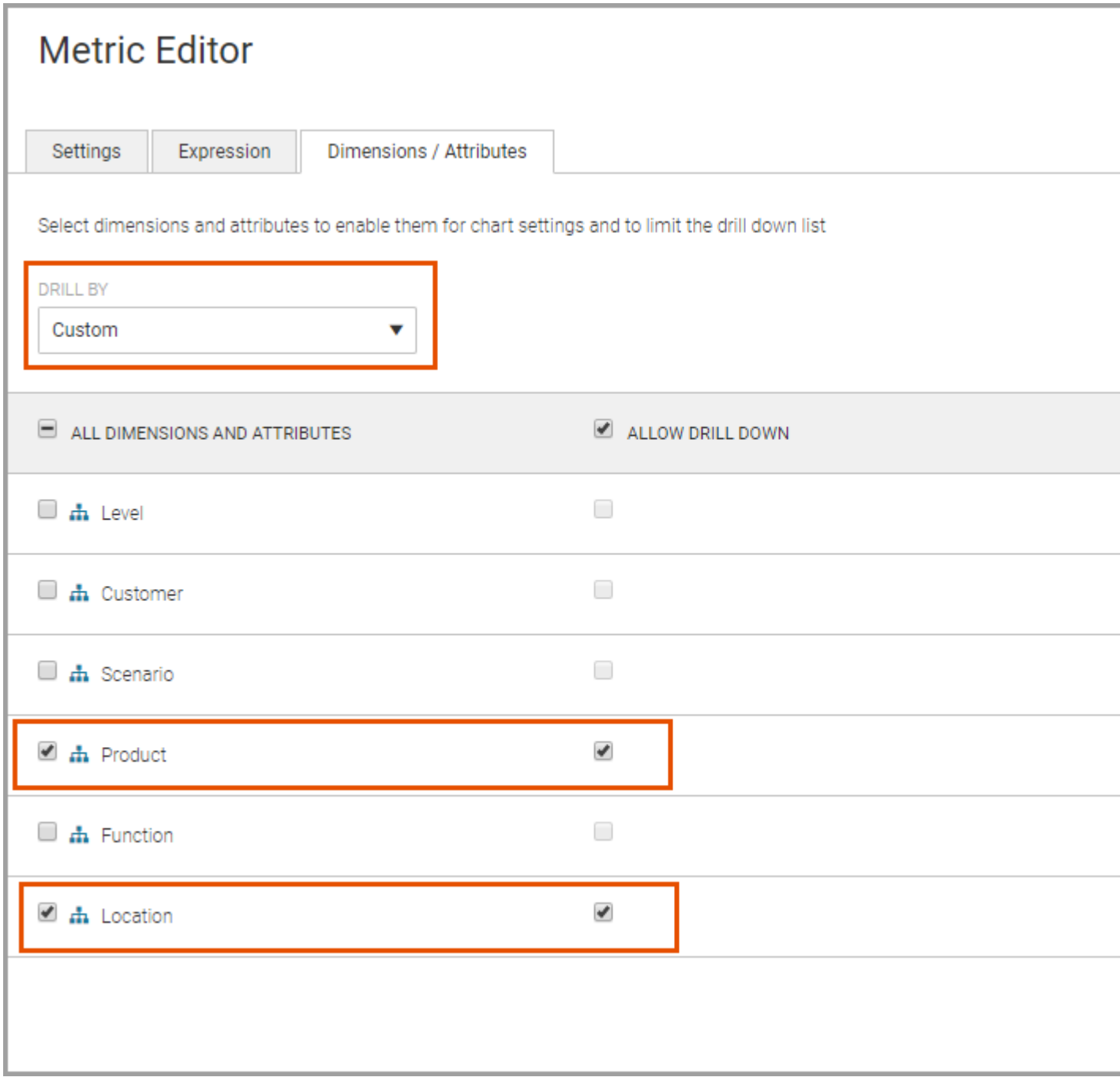
Ausdruck erstellen

Geben Sie auf dem Register Ausdruck mithilfe der Liste der Operatoren und Funktionenein einen Ausdruck ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Dimensionen und Attribute beschränken

Sie können Dimensionen und Attribute in der Berechnung beschränken, damit Diagramme und Drilldowns im Ansichtsmodus nur eingeschränkt gefiltert und aufgegliedert werden können. Beispielsweise können Sie die verfügbaren Dimensionen in einer Berechnung auf die Dimensionen *Produkt* und *Standort* beschränken:



Wählen Sie eine Option aus, um die Dimensionen und Attribute zu beschränken, die für die Diagrammfilter und -aufgliederungen im Bearbeitungsmodus und für Drilldowns im Ansichtsmodus verfügbar sein sollen. Folgende Optionen sind verfügbar:

- Automatisch: Standard. Nur Ebenendimension.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Benutzerdefiniert: Alle Dimensionen und Attribute sind ausgewählt. Sie können eine Kombination aus Dimensionen und Attributen auswählen, die für die Auswahl in den Diagrammeinstellungen und für den Drilldown verfügbar sein sollen.
- Alle: Alle Dimensionen und Attribute sind ausgewählt. Sie können Dimensionen und Attribute auswählen, die in den Diagrammeinstellungen zur Auswahl stehen. Alle Dimensionen und Attribute sind für den Drilldown verfügbar und können nicht geändert werden.

Wenn Sie die Berechnung zu einem Diagramm hinzufügen und die Dateneinstellungen bearbeiten, sind Ihre Auswahlmöglichkeiten zum Filtern auf die Dimensionen und Attribute beschränkt, die Sie im Editor für Metriken ausgewählt haben.

Wenn Sie für die Beschränkung *Produkt* und *Standort* ausgewählt haben, stehen nur diese Dimensionen zum Filtern oder zur Auswahl zur Verfügung, wenn Sie eine Aufgliederung nach Dimension für Datenreihen auswählen.

Berechnung bearbeiten

Sie können jede Berechnung im Ordner *<Ihre Instanz>-Metriken* bearbeiten. Bewegen Sie den Cursor über die Berechnung, klicken Sie auf ⋮ und wählen Sie Bearbeiten. Sie können jede Einstellung bearbeiten, den Ausdruck oder Dimensionen ändern.

Anmerkung: Bevor Sie Änderungen vornehmen, beachten Sie, dass andere diese Berechnung möglicherweise in anderen Diagrammen verwenden.

Berechnung löschen

Wichtig: Gehen Sie beim Löschen von Berechnungen vorsichtig vor, da sie möglicherweise in anderen Diagrammen verwendet werden. Das Löschen von Berechnungen kann zu Fehlern führen oder die Analyse in Diagrammen verändern, die diese Berechnung referenzieren.

Sie können jede Berechnung im Ordner *<Ihre Instanz>-Metriken* löschen. Bewegen Sie den Cursor über die Berechnung, klicken Sie auf ⋮ und wählen Sie Löschen. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Klicken Sie zum Löschen auf OK.

Berechnungen in Diagrammen erstellen

Vorbereitungen

- Listen Sie die Kontocodes auf, die Sie in den Berechnungen verwenden möchten.
- Eine persönliche Perspektive oder Bearbeitungszugriff auf eine geteilte Perspektive
- Sicherheit: *Dashboards bearbeiten* und eine der folgenden Berechtigungen:
  - *Administratorzugriff*
  - *Modell beinhaltet: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
  - *Unternehmens-Dashboards bearbeiten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Berechnungen für Diagramme verwenden Ausdrücke, die Sie zur Wiederverwendung für verschiedene Perspektiven und Benutzer erstellen können. Sie können eine Berechnung als Datenreihe zu Diagrammen hinzufügen.

Sie speichern die Berechnungen unter Dashboard-Metriken auf dem Register Konten, auf das Sie zugreifen können, wenn sich das Dashboard im Bearbeitungsmodus befindet. Wenn Ihre Instanz viele Berechnungen enthält, können Sie Unterordner erstellen, damit Sie die Berechnungen leichter finden. Sie können eine Berechnung nach dem Erstellen nicht in andere Ordner verschieben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Anmerkung: Wenn Sie vorhandene Berechnungen ändern oder löschen, sollten Sie bedenken, dass andere Benutzer diese Berechnungen möglicherweise in ihren persönlichen und geteilten Diagrammen verwenden.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Öffnen Sie eine Perspektive, die Sie bearbeiten können.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.
4. Klicken Sie im linken Bereich auf das Symbol Konten.
5. Klicken Sie auf dem Register Elements auf Dashboard-Metriken.
6. (Optional) Erstellen Sie einen Unterordner für Ihre Berechnung.
    a. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen des vorhandenen Ordners, bis das Symbol Mögliche Aktionen angezeigt wird (3 vertikale Punkte).
    b. Klicken Sie auf das Symbol Mögliche Aktionen und wählen Sie *Ordner hinzufügen*.
    c. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf Speichern.
7. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen des Ordners, in dem Sie die Berechnung speichern möchten, bis das Symbol Mögliche Aktionen angezeigt wird.
8. Klicken Sie auf das Symbol Mögliche Aktionen und wählen Sie *Berechnete Metrik hinzufügen*.
9. Bei der Bearbeitung der Felder auf dem Register Einstellungen sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Berechnung ein. Sie können Buchstaben, Zahlen und Unterstriche verwenden. Sie dürfen keine Leerzeichen oder andere Sonderzeichen verwenden.
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code für die Berechnung an.
Anzeigen als	Wählen Sie das Format des berechneten Werts aus. Der Standardwert ist *Währung*.
Dezimalstellen	Geben Sie die gewünschte Anzahl von Stellen nach dem Dezimaltrennzeichen ein. Der Standardwert ist 0.

10. Klicken Sie zum Erstellen der Berechnung auf das Register Ausdruck.
11. Geben Sie in das Feld Ausdruck einen Ausdruck ein.

    Siehe: Reference: Operators and Functions for Calculations.
12. Klicken Sie auf das Register Dimensionen/Attribute.

    Auf diesem Register können Sie Dimensionen und Attribute für Diagrammfilter und Aufgliederungen aktivieren oder deaktivieren. Diese Funktionen sind verfügbar, wenn sich die Diagramme, die die Berechnung verwenden, im Bearbeitungsmodus befinden. Sie können auch Drilldowns nach Dimensionen und Attributen aktivieren oder deaktivieren. Die Drilldown-Funktionen sind verfügbar, wenn sich die Diagramme, die die Berechnung verwenden, im Ansichtsmodus befinden.
13. (Optional) Wählen Sie aus der Werteliste Drill durchführen nach eine Option aus:

Option	Bezeichnung
Automatisch	Standard Aktivieren Sie nur das Filtern und Aufgliedern nach Ebenen. Diese Option

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	aktiviert automatisch einen Drilldown nach Ebene im Ansichtsmodus.
Benutzerdefiniert	Aktivieren und deaktivieren Sie bestimmte Dimensionen und Attribute zum Filtern und Aufgliedern. Mit dieser Option können Sie auch Drilldowns für Dimensionen und Attribute, die Sie zur Verfügung stellen, aktivieren oder deaktivieren.
Alle	Aktivieren Sie alle Dimensionen und Attribute für Filter und Aufgliederungen. Diese Option aktiviert automatisch einen Drilldown für alle Dimensionen und Attribute.

14. Klicken Sie auf Speichern.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Diagramme erstellen, können Sie die Berechnungen als Datenreihe in das Diagramm ziehen.

Konzept: Berechnungen in Diagrammen

Eine Berechnung,wird auch als berechnete Metrik bezeichnet, ermöglicht es Ihnen Wenden Sie Ad-hoc-Analysen auf Ihre Diagramme an. Sie können Berechnungen erstellen, die einfache mathematische Ausdrücke sind oder eine komplexe bedingte Logik enthalten. EBeispiele:

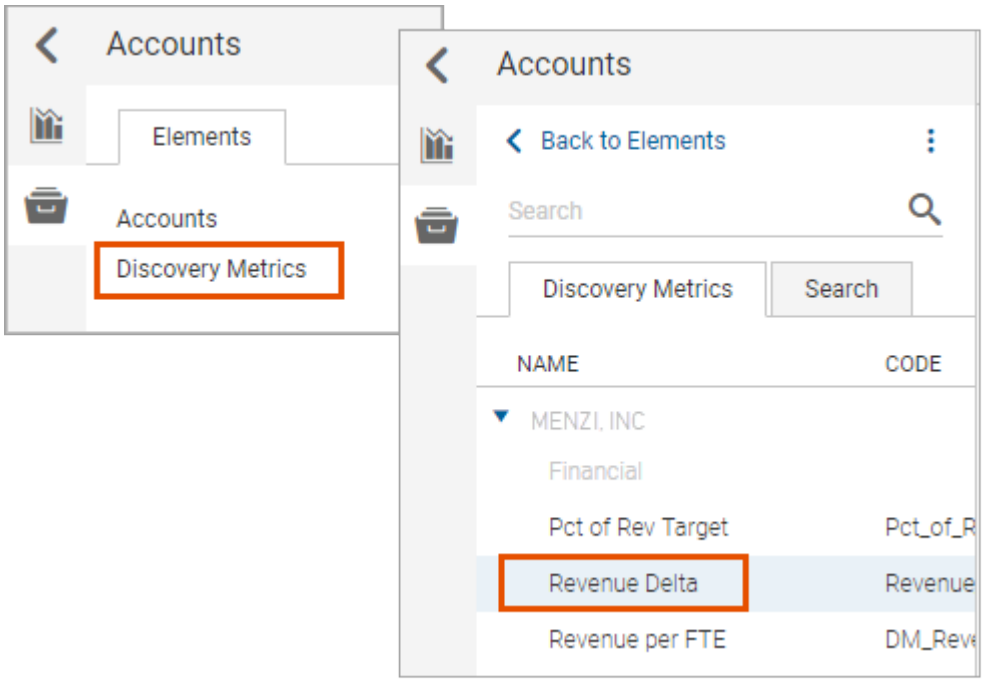
- Summe der liquiden Mittel: `[110_cash] + [120_account_receivables] + [130_shortterm_investment]`
- Provision basierend auf Transaktionsgröße: `iif([dealsize] >= 100000, [commission] * .05, [commission])`

Wo Berechnungen verwaltet werden

Im Bearbeitungsmodus können Sie Berechnungen aus erstellen, bearbeiten und organisieren  „Konten“ im linken Bereich. Navigieren Sie zu Dashboards Metriken **>** <Ihre Instanz>-Metriken. Nur Berechnungen haben einen Namen und einen Code.

Die folgende Abbildung zeigt eine Reihe von Berechnungen für Menzi, Inc.:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Bewegen Sie den Cursor über einen Ordner und öffnen Sie das Menü „Mehr“. Wählen Sie Folgendes aus:

- Ordner hinzufügen. Sie können Ordner in anderen Ordnern verschachteln.
- Ordner umbenennen. Sie können jeden Ordner umbenennen, einschließlich des Ordners *<meine Instanz>-Metrik*.
-
- Berechnete Metrik hinzufügen. Siehe: Erstellen Sie Berechnungen für Diagramme.
- Löschen. Sie können den Ordner *<meine Instanz>-Metrik* nicht löschen.

Bewegen Sie den Cursor über eine Berechnung und öffnen Sie das Menü „Mehr“. Wählen Sie Folgendes aus:

- Bearbeiten. Ändern Sie die Einstellungen, Ausdrücke oder Drilldown-Auswahl in einer Berechnung.
- Löschen.

Jede Berechnung, die Sie erstellen, steht allen Personen zur Verfügung, die Perspektiven bearbeiten können. Sie können Ihre Berechnung zu ihren Diagrammen hinzufügen.

Wo Berechnungen verwendet werden

Berechnungen in Diagrammen

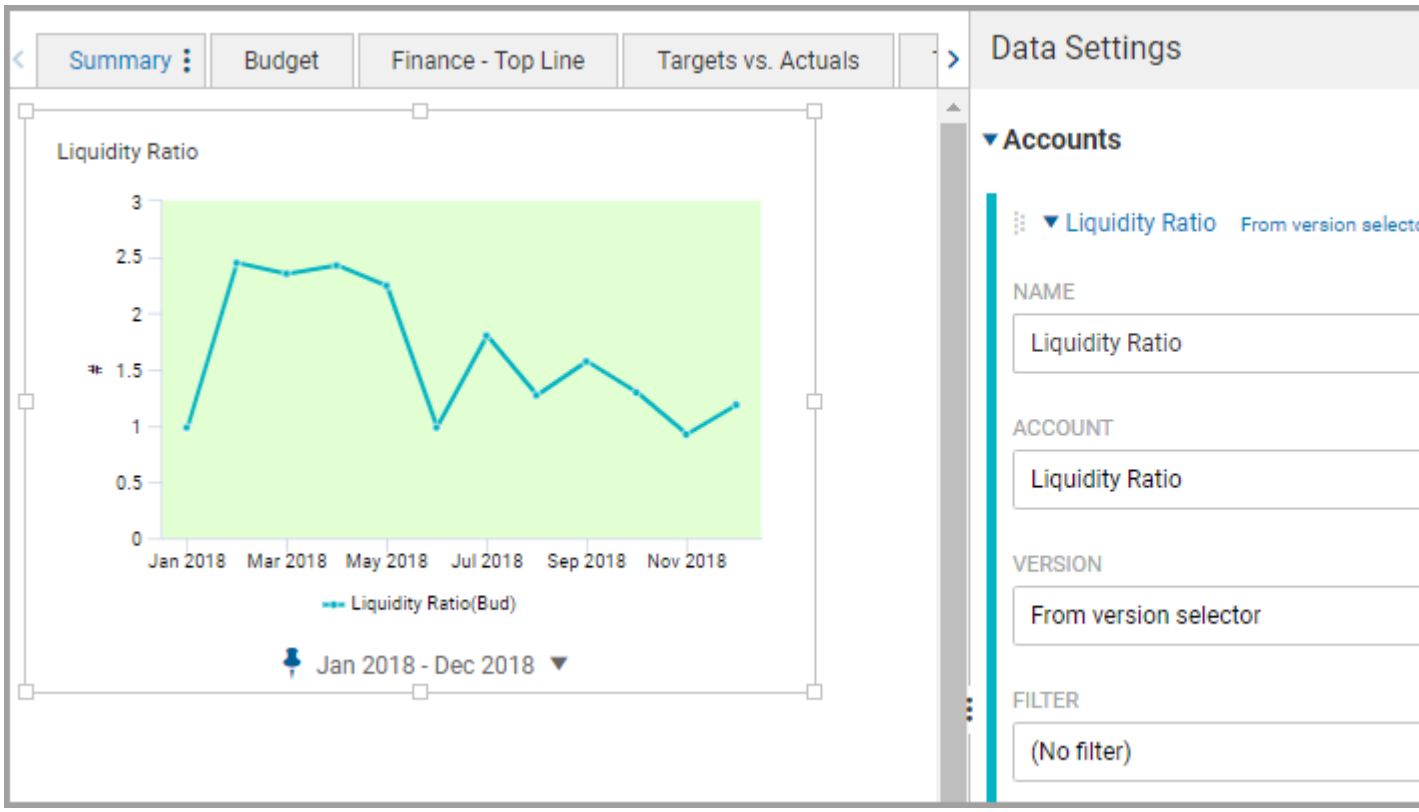
Wenn Sie einem Diagramm eine Berechnung hinzufügen, wird diese zu einer Datenreihe. Sie können die Darstellung, Dateneinstellungen und Zeiteinstellungen bearbeiten für die Datenreihe. ExBeispiels: YSie können:

- Wenden Sie einen Filter an.
- Ändern Sie die Farbe.
- Benennen Sie sie um.

, , oder Sie können noch viele weitere Einstellungen ändern.

Die Dateneinstellungen im Diagramm ändern sich automatisch, ohne dass die Referenz zur Quellberechnung verloren geht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Berechnungen in anderen Berechnungen

Sie können eine Berechnung in einer anderen Berechnung wiederverwenden, um komplexe Ausdrücke zu erstellen nach referenzing Berechnungscode im Ausdruck. ExBeispiel: YSie können die Berechnung der Liquidität 2. Grades (quick_ratio) in einer Berechnung der Investitionsplanung verwenden:

```
iif([quick_ratio] > 2.5, [hardware] * 1.05, [hardware])
```

Überschreibungen und Rangfolge von Versionen

TEr hat Version einer Datenreihe in einem Diagrammautomatisch referenziert die *Standardversion*, die in Ihrer Instanz festgelegt wurde. Sie können die Standardversion überschreiben, indem Sie eine Version angebenin:

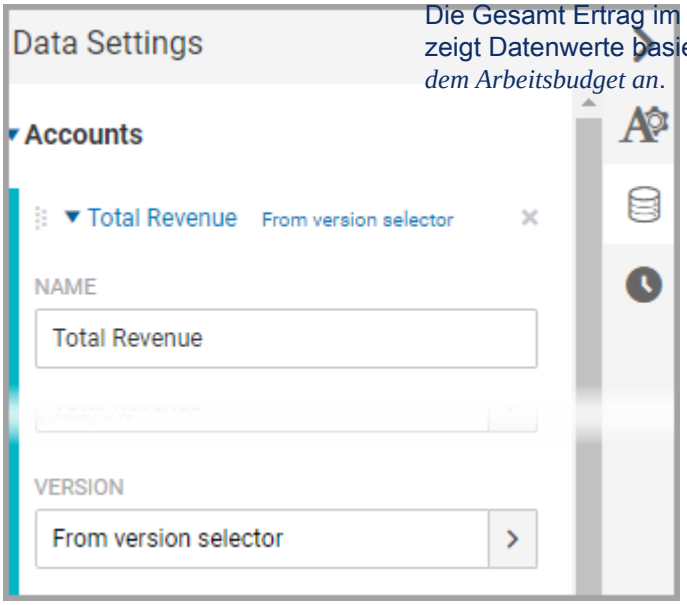
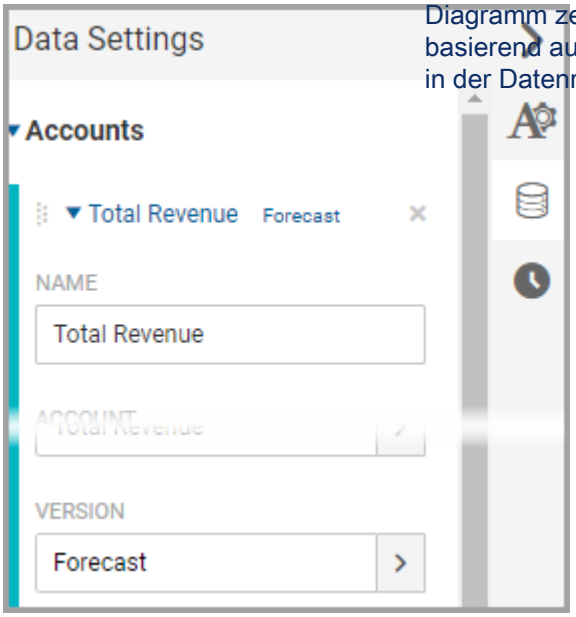
- Berechnung, die als Datenreihe hinzugefügt wurde
- Data-Datenreihesich selbst.

Die*Die innere* Version, die in der Berechnung referenziert wird, hat Vorrang vor den Dateneinstellungen und dem Instanzstandard. Die Rangfolge von außen nach innen lautet:

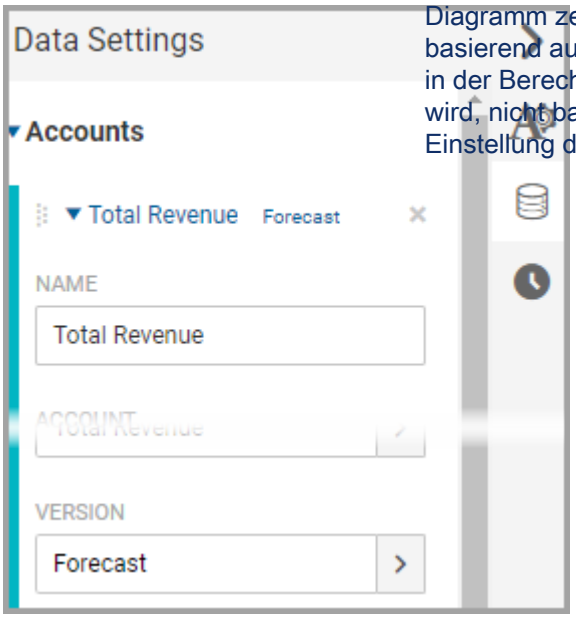
Äußerste (niedrigste) Instanz	Datenreihe im Diagramm	Innerste (höchste) Berechnung in einer Berechnung

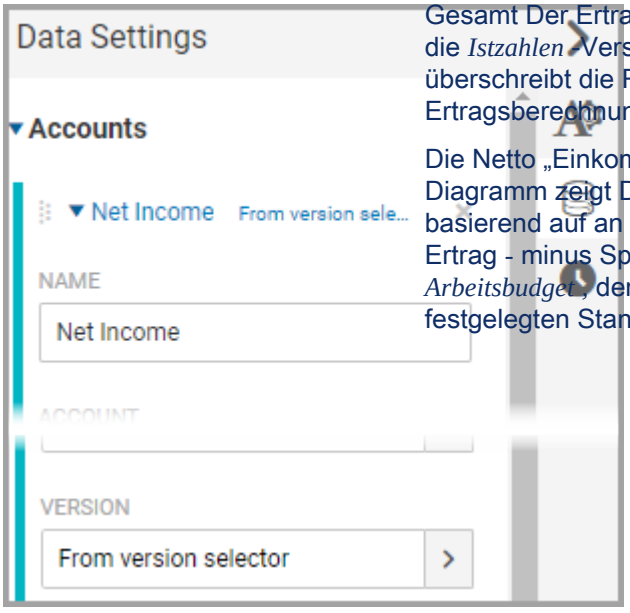
E-Beispiele:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ist eine Version in der Berechnung?	Überschreibt die Datenreihe die Standardversion?	Datenreihe im Diagramm verwendet
Nein. Die Die Berechnung für Gesamtertrag verwendet die Standardversion: `[4100_Product_Revenue] + [4200_Services_Revenue]`	Nein. Gesamt „Ertrag“ als Datenreihe gibt standardmäßig die Versionsauswahl vor. 	Die vVersion in die Berechnung, *Arbeitsbudget*,ist der Instanzstandard. Die Gesamt Ertrag im Diagramm zeigt Datenwerte basierend auf *dem Arbeitsbudget an*.
Nein.DieGesamt Ertragsberechnung verwendet die Standardversion: `[4100_Product_Revenue] + [4200_Services_Revenue]`	Ja. Die Gesamt „Ertrag“ als Datenreihe hat die Version auf *Prognose*festgelegt. 	Die vVersion in die Berechnungist *Prognose* Die Gesamt Ertrag in die - Diagramm zeigt die Datenwerte basierend auf der Version an, die in der Datenreihe festgelegt ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ist eine Version in der Berechnung?	Überschreibt die Datenreihe die Standardversion?	Datenreihe im Diagramm verwendet
Ja. Die Gesamt Die Ertragsberechnung referenziert die *Istzahlen* -Version: `[4100_Product_Revenue] (Version=Actuals) + [4200_Services_Revenue] (Version=Actuals)`	Ja:„Gesamtertrag“ als Datenreihe hat die Version auf *Prognose*festgelegt: 	Die vVersion in die Berechnungist *Ist* . Die Gesamt Ertrag in die - Diagramm zeigt Datenwerte basierend auf der Version an, die in der Berechnung referenziert wird, nicht basierend auf der Einstellung der Datenreihe.

Ja. Die Netto Referenzen für die Einkommensberechnung die Gesamt Ertragsberechnung und ein Hauptbuch-Konto:
`[Total_Revenue] (Version=Working Budget) -[6000_Expenses]`
Whier der Ausdruck indie Gesamt Ertrag ist:
`[4100_Product_Revenue] (Version=Actuals) + [4200_Services_Revenue] (Version=Actuals)`
	Nein:„Überschuss“ als Datenreihe gibt standardmäßig die Versionsauswahl vor:
	 
		DievVersion in wird verwendet in die Berechnungist *Ist* .
		Der Quellausdruck in die Gesamt Der Ertrag referenziert die *Istzahlen* -Version und überschreibt die Referenz in Netto Ertragsberechnung.
		Die Netto „Einkommen“ im Diagramm zeigt Datenwerte basierend auf an die Gesamt Ist Ertrag - minus Spesen aus dem *Arbeitsbudget*, der für die Instanz festgelegten Standardversion.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Operatoren und Funktionen für Berechnungen

Syntaxregeln

- Konten und Berechnungen sowie benutzerdefinierte Metriken. Erforderlich. Verwenden Sie in Ausdrücken den Kontocode (nicht den Namen) oder den Berechnungscode.
    - Muss in eckige Klammern gesetzt werden. ExBeispiel: `[1000_Assets]` oder `[My_Quick_Ratio]`.
- Versionen. Optional. Verwenden Sie die folgende Syntax: `[code](version = [version name])` , um eine beliebige Version in einem Konto, einer Berechnung oder einer benutzerdefinierten Metrik zu referenzieren, die in Ihrer Instanz definiert ist. Beispiel: `[headcount_FTE](version = [Forecast 2018])`, wobei *Headcount_FTE* das Konto und *Prognose 2018* die Version ist. Wenn keine Version angegeben ist, wird die Standardversion verwendet. Unter Konzept: Berechnungen in Diagrammen finden Sie weitere Informationen zu *Versionen und Rangfolge*.
    - Muss in Klammern gesetzt werden.
    - Eckige Klammern sind erforderlich, wenn der Versionsname Leerzeichen enthält. Beispielsweise müsste*Mein Arbeitsbudget* in eckige Klammern gesetzt werden. Für *Arbeitsbudget* sind keine eckigen Klammern erforderlich.
- Operatorrangfolge: Evaluiert von links nach rechts oder schließt eind in Klammern, um zuerst zu berechnen.

Mathematische Operatoren

Operator	Description	Syntax
+	Adds two values.	`[metric1] + [metric2]`
-	Subtracts two values.	`[metric1] - [metric2]`
/	Divides two values.	`[metric1] / [metric2]`
*	Multiplies two values.	`[metric1] * [metric2]`
%	Calculates the remainder (modulus) when dividing two values.	`[metric1] % [metric2]`
^	Raises the value on the left to the power of the value on the right. For example, 5^ 2 = 25.	`[metric1] ^2`

Vergleichsoperatoren

Verwenden Sie Vergleichsoperatoren mit der iif-Funktion. ExBeispiel: `iif([30_Net_Income] <= ([41_laptopRev] + [42_desktopRev] + [43_tabletRev]), [30_Net_Income], 40_Product_Revenue])` .

Operator	Description	Syntax
=	Checks if two values are equal.	`[metric1] = [metric2]`
<>	Checks if two values are not equal.	`[metric1] <> [metric2]`
<	Checks if the left value is less than the right value.	`[metric1] < [metric2]`
<=	Checks if the left value is less than or equal to the right value.	`[metric1] <= [metric2]`
>	Checks if the left value is greater than the right value.	`[metric1] > [metric2]`
>=	Checks if the left value is greater than or equal to the right value.	`[metric1] >= [metric2]`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Operator	Description	Syntax
BETWEEN	Checks if a value is between two other values. Minimum and maximum values are included in the range. Use with the AND operator.	`[metric1] BETWEEN 0 AND [metric2]`
NOT BETWEEN	Checks if a value is not between the two other values. Minimum and maximum values are included in the range. Use with the AND operator.	`[metric1] NOT BETWEEN 0 AND [metric2]`
AND	Compares two expressions and returns true if both expressions are true.	`([metric1] >= [metric2]) AND ([metric1] >= [metric3])`
OR	Compares two expressions and returns true if either expression is true.	`([metric1] >= [metric2]) OR ([metric1] >= [metric3])`

Vergleichsfunktion

Funktionen	Beschreibung	Beispiel
iif(*Vergleich*, *Ausdruck für wahr*, *Ausdruck für falsch*)	Wertet den Ausdruck *Vergleich* aus. Bei wahr wird der *Ausdruck für wahr* zurückgegeben. Andernfalls wird der *Ausdruck für falsch* zurückgegeben.	`iif([metric1] > 10 AND [metric1] < 20, [metric2], [metric3])`

Berechnungsfunktionen

Function	Description	Example
min(*expression*, *expression*)	Returns the smallest value of two expressions.	`min([metric1], [metric2])`
max(*expression*, *expression*)	Returns the largest value of two expressions.	`max([metric1], [metric2])`
sin(*expression*)	Returns the sine of a metric or expression. Used in Trigonometry.	`sin([metric1])`
cos(*expression*)	Returns the cosine of a metric or expression. Used in Trigonometry.	`cos([metric1])`
tan(*expression*)	Returns the tangent of a metric or expression. Used in Trigonometry.	`tan([metric1])`
abs(*expression*)	Returns the absolute value of a metric or expression. Use to convert negative numbers to positive numbers.	`abs([metric1])`
sqrt(*expression*)	Returns the square root of a metric or expression.	`sqrt([metric1])`
round(*expression*)	Rounds a numeric value to the nearest whole number. The mid-point is rounded up. Examples: • round(10.2) rounds down to 10 • round(10.5) rounds up to 11 • round(10.7) rounds up to 11	`round([metric1])`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Function	Description	Example
round(*expression*, *digits*)	Rounds a numeric value to a specified number of digits. Positive *digits* round to the specified number of decimal places. Negative *digits* round to the nearest multiple of 10. Examples: • round(2.15, 1) rounds up to 2.2 • round(70, -2) rounds up to 100	`round([metric1], 1)`
floor(*expression*)	Returns a numeric value rounded down towards zero. Examples: • floor(10.2) rounds down to 10 • floor(10.5) rounds down to 10 • floor(10.7) rounds down to 10	`floor([metric1], 2)`
floor(*expression*, *expression*)	Returns a numeric value rounded down towards zero, to the nearest multiple of significance. Examples: • floor(3.5, 2) rounds down to 2	`floor([metric1], 2)`
ceiling(*expression*)	Returns number rounded up away from zero. Examples: • ceiling(10) rounds up to 11 • ceiling(10.5) rounds up to 11 • ceiling(10.7) rounds up to 11	`ceiling([metric1])`
ceiling(*expression*, *expression*)	Returns number rounded up, away from zero, to the nearest multiple of significance. Examples: • ceiling(10, 1) rounds up to 11 • ceiling(10.5, 2) rounds up to 13 • ceiling(10.7, 2) rounds up to 13	`ceiling([metric1], 2)`

Validierungsfunktionen

Funktionen	Beschreibung	Beispiel
isnull(*Ausdruck*, *Ausdruck für null*)	Prüft, ob *Ausdruck* null ist. Bei wahr wird der *Ausdruck für null* zurückgegeben. Andernfalls wird der *Wert Ausdruck* zurückgegeben Wert.	`isnull([metric1], [metric2])`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionen	Beschreibung	Beispiel
isinfinity(*Ausdruck*, *Ausdruck für unendlich*)	Prüft, ob *Ausdruck* unendlich ist (Dividieren).d durch 0). Bei wahr wird der *Ausdruck für unendlich*zurückgegebenWert. Andernfalls wird der Wert *Ausdruck* zurückgegeben.	`isinfinity([metric1], [metric2])`
isnan(*Ausdruck*, *Ausdruck für NaN*)	Prüft, ob *Ausdruck* keine Zahl ist (null dividiert durch null). Bei wahr wird der *Ausdruck für NaN*zurückgegebenWert. Andernfalls wird der *Wert Ausdruck*zurückgegebenWert.	`isnan([metric1], [metric2])`
isnrn(*Ausdruck*, *Ausdruck für NrN*)	Prüft, ob *Ausdruck* eine reelle Zahl ist, z. B. unendlich, NaN oder null. Bei wahr wird zurückgegebendie *Ausdruck für NrN* Wert. Andernfalls wird der *Wert Ausdruck* zurückgegeben Wert.	`isnan([metric1], [metric2])`

Tabellenblätter in Dashboards verwenden

Tabellenblätter in Dashboards hinzufügen

Vorbereitungen

- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*
  - Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Fügen Sie Sie Tabellenblätter in Dashboards hinzu, um Daten einzugeben, ohne das Dashboard verlassen zu müssen. Der Zugriff auf Tabellenblätter und Teile davon hängt von den Berechtigungen, Zuweisungen und Datenbeschränkungen ab, die von Ihrem Administrator festgelegt wurden.

Prozedur

1. Klicken Sie auf Bearbeiten, um Ihr Dashboard in den Bearbeitungsmodus zu versetzen.
2. Klicken Sie auf das Register Diagramme, um ein Diagramm auszuwählen.
3. Ziehen Sie Tabellenblatt per Drag-and-Drop in den Designbereich.
4. Geben Sie auf dem Register Darstellungseinstellungen einen Namen für das Tabellenblatt ein.

   Dadurch wird nur der Container für das Tabellenblatt benannt und der Name des Tabellenblatts wird nicht geändert.
5. Wählen Sie auf dem Register Dateneinstellungen ein Tabellenblatt aus.

   Alle Cube-Blätter, modellierten Tabellenblätter und Standardtabellenblätter, auf die Sie Zugriff haben, sind verfügbar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Daten in Tabellenblättern in Dashboards eingeben

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass sich das Dashboard im Anzeigemodus befindet.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.
  - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sobald Sie Tabellenblätter zu Dashboards hinzufügen, können Sie deren Inhalt bearbeiten. Welche Art von Bearbeitung Sie vornehmen können, hängt von der Tabellenblattart ab. Es gibt drei Arten von Tabellenblättern:

- Standard: Einfache Tabelle mit Zeitangaben in den Spalten und Konten oder Ebenen in den Zeilen.
- Modelliert: Tabellenblatt mit einer Liste von Datensätzen.
- Cube: Mehrdimensionales Tabellenblatt, das Sie pivotieren können.

Prozedur

1. Wählen Sie die Ebene aus, zu der dieses Tabellenblatt im Perspektivenkontext gehört.
2. Klicken Sie das Tabellenblatt an, um es zu bearbeiten.

   Sie können die Tabellenblatt-Symbolleiste und alle durch Rechtsklick verfügbaren Kontextmenüs verwenden.
3. Klicken Sie auf Speichern.

Ergebnisse

Diagramme in Dashboards werden aktualisiert, um die neuen Daten widerzuspiegeln.

Dimensions-Mapping-Tabellen

Dimensions-Mapping-Tabellen in Dashboards hinzufügen

Vorbereitungen

- Dimensions-Mapping für benutzerdefinierte Dimensionen aktivieren
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Dashboards*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Dimensions-Mapping-Tabellen können Dashboard-Benutzer die Dimensions-Mapping-Regeln einrichten. Dimensions-Mapping-Regeln sind die Logik, mit der die abgeleiteten Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern automatisch ausgefüllt werden.

Von uns verwendete Begriffe:

- Abgeleiteter Dimensionswert: der Dimensionswert, der in Tabellenblättern automatisch ausgefüllt wird.
- Mapping-Dimensionswerte: Die Dimensionswerte, die Benutzer in Tabellenblättern auswählen, um das automatische Ausfüllen des abgeleiteten Dimensionswerts zu triggern.
- Dimensions-Mapping-Regeln: die Logik, nach der die Mapping-Dimensionswerte mit den abgeleiteten Dimensionswerten gemappt werden.
- Dimensions-Mapping: der Prozess der Erstellung von Dimensions-Mapping-Regeln über Dashboards oder Dimensionsimporte.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können die Tabelle für dieselbe abgeleitete Dimension verschiedenen Dashboards hinzufügen. Alle Aktualisierungen, die Sie oder jemand anderes an den Tabellen vornimmt, bleiben in allen Tabellen erhalten. Wenn Sie neue oder aktualisierte Regeln importieren, werden alle Tabellen automatisch mit den neuen Änderungen aktualisiert.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Öffnen Sie eine Perspektive.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.
4. Ziehen Sie aus dem Bereich Diagramme ein Dimensions-Mapping in den Erstellungsbereich.
5. Geben Sie unter General Appearance Settings einen Namen für das Mapping-Diagramm ein.
6. Um die Dateneinstellungen zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol Daten.
7. Wählen Sie aus der Dropdown-Werteliste Dimension eine Dimension für das Dimensions-Mapping aus.

   In der Liste werden nur Dimensionen angezeigt, für die die Einstellung Use mapping criteria to set dimension value on modeled sheets aktiviert ist.

Ergebnisse

Das Mapping-Diagramm ist mit Spalten für folgende Elemente vorausgefüllt:

- Ebenen. Ebenen sind erforderlich.
- Die Mapping-Dimensionen.
- Die abgeleitete Dimension.

Wenn Sie Dimensions-Mappings importieren, bevor Sie die Tabelle hinzugefügt haben, werden die Regeln für Sie automatisch ausgefüllt.

Beispiel

Die abgeleitete Dimension ist „Job Seniority“. Die beiden Mapping-Dimensionen sind „Tätigkeitsbezeichnung“ und „Tätigkeitscode“.

Wenn Sie das Diagramm erstellen, wählen Sie in den Einstellungen Daten die Option „Job Seniority“ aus. Dann werden Tätigkeitsbezeichnung und Tätigkeitscode automatisch nach Ebenen im Diagramm angezeigt. Im Bearbeitungsmodus können Sie keine Mapping-Regeln hinzufügen.

Ebene	Tätigkeitskachel	Tätigkeitscode	Seniorität

Nächste Maßnahme

Wählen Sie eine der folgenden Optionen

- Mapping-Regeln für abgeleitete Dimensionen hinzufügen auf Seite 311
- Dimensions-Mappings importieren

Mapping-Regeln für abgeleitete Dimensionen hinzufügen

Vorbereitungen

- Dimensions-Mapping-Tabellen in Dashboards hinzufügen auf Seite 310.
- Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Dashboards*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Dimensions-Mapping-Regeln sind die Logik, anhand der Adaptive Planning erkennt, welche Kombination von Mapping-Dimensionswerten zum abgeleiteten Dimensionswert führt.

Von uns verwendete Begriffe:

- Abgeleiteter Dimensionswert: der Dimensionswert, der in Tabellenblättern automatisch ausgefüllt wird.
- Mapping-Dimensionswerte: Die Dimensionswerte, die Benutzer in Tabellenblättern auswählen, um das automatische Ausfüllen des abgeleiteten Dimensionswerts zu triggern.
- Dimensions-Mapping-Regeln: die Logik, nach der die Mapping-Dimensionswerte mit den abgeleiteten Dimensionswerten gemappt werden.
- Dimensions-Mapping: der Prozess der Erstellung von Dimensions-Mapping-Regeln über Dashboards oder Dimensionsimporte.

Dimensions-Mapping-Regeln bewirken, dass abgeleitete Dimensionen in modellierten Tabellenblättern automatisch ausgefüllt werden, was Zeit bei der Dateneingabe spart. Wenn Werte automatisch ausgefüllt werden, wird im Tabellenblatt ein grünes Dreieck in der Zelle angezeigt. Die Zelle bleibt entsperrt, sodass Benutzer anstelle des abgeleiteten Dimensionswerts andere Werte auswählen können.

Sie können weiterhin über Dashboards Änderungen an der Tabelle vornehmen. Sie können die Tabelle für dieselbe abgeleitete Dimension verschiedenen Dashboards hinzufügen. Alle Aktualisierungen, die Sie oder andere an den Tabellen vornehmen, bleiben in allen Dashboards bestehen. Wenn Sie neue oder aktualisierte Regeln importieren, werden alle Tabellen automatisch mit den neuen Änderungen aktualisiert.

Anmerkung: Wenn Sie abgeleitete Dimensionen aktiviert haben, gilt Folgendes:

- Vor 2021R1: Regeln gelten nicht automatisch für untergeordnete Ebenen.
- Nach 2021R1: Regeln auf übergeordneter Ebene gelten automatisch für die untergeordneten Ebenen. Sie können die Regeln auf untergeordneter Ebene dennoch ändern. Um die Automatisierung zu entfernen, öffnen Sie einen Supportfall im Workday-Kundencenter. Siehe Kontaktieren Sie uns.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Öffnen Sie eine Perspektive.
3. Suchen Sie eine Dimensions-Mapping-Tabelle. Die Dimensions-Mapping-Tabelle hat möglicherweise einen bestimmten Namen, anhand dessen Sie sie besser erkennen.
4. Wählen Sie die entsprechende Version aus der Werteliste „Version“ aus.
5. (Optional) Klicken Sie im Mapping-Diagramm auf die Schaltfläche „Einblenden“.
6. Um eine Mapping-Regel hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeile hinzufügen“.
7. Wählen Sie eine Ebene aus der Dropdown-Liste in der ersten Spalte aus. Wenn Sie Regeln für übergeordnete Ebenen erstellen, gilt die Regel für alle nachfolgenden Ebenen. Sie können dies überschreiben, indem Sie eine separate Regel für untergeordnete Ebenen erstellen.
8. Wählen Sie die Mapping-Dimensionswerte aus. Wenn Sie Zellen für Mapping-Dimensionswerte leer lassen, wird die abgeleitete Dimension für jeden Mapping-Wert automatisch ausgefüllt.
9. Wählen Sie den abgeleiteten Dimensionswert aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

10. (Optional) So tauschen Sie die Mapping-Dimensionen von zwei beliebigen Regeln:
    a) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen in den beiden Zeilen, die Sie tauschen möchten.
    b) Klicken Sie in der Symbolleiste auf Mapping-Werte zwischen zwei Zeilen verschieben. Die abgeleiteten Dimensionswerte werden als Textfelder angezeigt. Die Mapping-Dimensionswerte werden in den Textfeldern angezeigt.
    c) Wählen Sie aus der Werteliste Dimension die Mapping-Dimension aus. Wenn Sie eine Mapping-Dimension haben, wird diese für Sie vorausgefüllt.
    d) Klicken Sie in den Textfeldern auf einen Mapping-Dimensionswert.
    e) Verwenden Sie die Pfeile, um zwischen den Feldern zu wechseln.
    f) Klicken Sie auf OK.
11. (Optional) Um Regeln zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Zeile und klicken Sie in der Symbolleiste der Dimensions-Mapping-Tabelle auf Löschen . Sie müssen alle Regeln löschen, um die Funktionalität für abgeleitete Dimensionen aus der benutzerdefinierten Dimension zu entfernen.

Ergebnisse

Beispiel

Dieses Beispiel zeigt, wie untergeordnete Ebenen die Dimensions-Mapping-Regeln übergeordneter Ebenen erben oder nicht erben.

Es gibt folgende Ebenen:

- Übergeordnete Ebene: Engineering
- Untergeordnete Ebene: Data Science; führt ein Rollup zu „Engineering“ durch

Es gibt folgende benutzerdefinierte Dimensionen:

- Mapping-Dimensionen: „Tätigkeitscode“ mit folgenden Werten: E2, E3
- Mapping-Dimensionen: „Tätigkeitsbezeichnung“ mit folgenden Werten: Engineer, Engineer II, ML Engineer
- Abgeleitete Dimension: „Seniorität“ mit folgenden Werten: Junior, Senior

Es gibt folgende Dimensions-Mapping-Regeln:

Ebene	Tätigkeitscode	Tätigkeitsbezeichnung	Seniorität	Erläuterung
Engineering	E3	Engineer	Junior	Aufgrund von „E3 und „Engineer“ wird „Junior“ auf der Ebene „Engineering“ vorausgefüllt.
Data Science	E3	Engineer	Senior	Aufgrund derselben Kombination wird „Senior“ auf der Ebene „Data Science“ vorausgefüllt.
Engineering	E2	Engineer II	Senior	„Data Science“ erbt diese Regel, da es für die Kombination

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Ebene	Tätigkeitscode	Tätigkeitsbezeichnung	Seniorität	Erläuterung
				keine gegenteilige Regel gibt.
Data Science	E2	ML Engineer	Senior	Diese Regel gilt speziell für die Ebene „Data Science“.

Die folgenden Senioritätswerte werden für die Ebene „Data Science“ automatisch ausgefüllt:

Tätigkeitscode	Tätigkeitsbezeichnung	Seniorität	Erläuterung
E2	Engineer II	Senior	Regel, die von der übergeordneten Ebene „Engineering“ vererbt wurde.
E3	Engineer	Senior	Regel, die auf der Ebene „Data Science“ erstellt wurde.
E2	ML Engineer	Senior	Regel, die auf der Ebene „Data Science“ erstellt wurde und die Regel überschreibt, die auf der Ebene „Engineering“ angegeben wurde.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie modellierte Tabellenblätter und fügen Sie die Mapping-Dimensionen und die abgeleitete Dimension hinzu. Es empfiehlt sich, die abgeleitete Spalte nach den Mapping-Dimensionsspalten hinzuzufügen.

Wenn Ihr Team die Mapping-Dimensionswerte auswählt, wird die abgeleitete Dimension automatisch ausgefüllt und die Zelle zeigt ein grünes Dreieck an. Die Zelle bleibt entsperrt, sodass Ihr Team den automatisch ausgefüllten Dimensionswert überschreiben kann. Wenn Ihr Team einen anderen Wert auswählt, wird kein grünes Dreieck mehr angezeigt. So wissen Sie, dass der Wert nicht aus den Mapping-Werten abgeleitet wurde.

Geo-Karten

Geo-Karten erstellen

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Create Custom Properties for Custom Dimensions.
- Benutzerdefinierte Eigenschaftswerte in Dimensionswerte importieren.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Geo-Karten visualisieren Daten mit Kreisen basierend auf geografischen Standorten. Geo-Karten können mit allen Konten verwendet werden, die den Dimensionen Dimensionswerte mit folgenden Eigenschaften zuordnen:

- Dimensionswerte, die über benutzerdefinierte Eigenschaften verfügen
- Dimensionswerte, die in benutzerdefinierten Eigenschaften Informationen über geografische Koordinaten enthalten

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Wählen Sie eine Perspektive aus.
3. Wählen Sie Bearbeiten aus, um Ihr Dashboard in den Bearbeitungsmodus zu versetzen.
4. Ziehen Sie die Geo-Karte per Drag-and-Drop aus Diagramme in den Designbereich.
5. Geben Sie in den Darstellungseinstellungen einen Namen für die Geo-Karte ein.
6. Wählen Sie Dateneinstellungen aus.
7. Wählen Sie ein Konto aus einem modellierten oder Cube-Tabellenblatt aus, das eine *Geo-Dimension* enthält.

   Eine Geo-Dimension enthält Folgendes:

   - Dimensionswerte mit geografischen Regionen
   - Benutzerdefinierte Eigenschaften

   Die Dimensionswerte und benutzerdefinierten Eigenschaften definieren die Breiten- und Längenkoordinaten der Region. Geo-Dimensionen modellieren eine geografische Hierarchie wie folgt:

   - Als eine Listendimension
   - Als eine hierarchische Dimension
8. Wählen Sie eine Geo-Dimension und anschließend die Breitengrad-Eigenschaft und die Längengrad-Eigenschaft aus.
9. (Optional) Fügen Sie zusätzliche Konten hinzu.

   Kreise überschneiden sich teilweise, wenn Datenpunkte geografische Koordinaten teilen.
10. (Optional) Klicken Sie auf Datenreihen und wählen Sie dann die Konten aus, die ausgeblendet oder visualisiert werden sollen.
11. (Optional) Sortieren oder begrenzen Sie Kontodaten.

    Beispiel: Sortieren und begrenzen Sie die Daten auf Ihrer Geo-Karte, um die Top-10-Länder mit dem höchsten BIP anzuzeigen. Sortierungen und Grenzen unterstützen keine Aufgliederung.
12. (Optional) Wählen Sie Aufgliederung nach Zeit oder Dimension in den Dateneinstellungen aus, um umfassende Analysen durchzuführen.

    Farben werden automatisch Kreisen für eine Aufgliederungsreihe zugewiesen. Aufgliederungen entfernen Sortierungen oder Grenzen.

    Beispiel: Wählen Sie *Territory Assignment* als Aufgliederungsdimension, um Gebietszuweisungen zu analysieren.
13. Klicken Sie auf Fertig.

Beispiel

Erträge im ganzen Land vergleichen

Verwenden Sie die Geo-Karte, um Werte zu visualisieren und Ausreißer auf einer Karte schnell zu erkennen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Video ansehen: 1m 59s

Pipeline-Opportunity mit Kosten vergleichen: Adaptive Planning für „Verkauf“

Verwenden Sie die Karte, um Opportunitys, Verkaufspotenzial und Zuweisungsabdeckung visuell zu identifizieren.

Video ansehen: 2 Min. 24 Sek.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Bedingte Formatierung für Diagramme auf Seite 291
Referenz
Referenz: Datenaufgliederung auf Seite 283
Referenz: Einstellungen für Geo-Karten
Beispiele
Beispiel: Daten in Diagrammen sortieren und begrenzen auf Seite 450

Werte nach Größe oder Farbskala visualisieren

Vorbereitungen

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Create Geo Maps.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Werte in Geo-Karten nach Größe oder Farbe visualisieren.

Prozedur

1. Wählen Sie Ihre Geo-Karte im Modus Bearbeiten aus.
2. Wählen Sie unter Dateneinstellungen ein Konto aus.
3. Wählen Sie Größe oder 2-Color Scale unter Werte anzeigen nach.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Size	Zeigt unterschiedlich große Kreise an, mit denen Werte für verschiedene Regionen verglichen werden können. Große Kreise stehen für relativ große Werte.
2-Color Scale	Zeigt einen dynamischen Farbbereich zwischen zwei ausgewählten Farben an, mit dem Werte für verschiedene Regionen verglichen werden können. • Bei Minimum wird die Farbe für relativ kleine Werte ausgewählt. • Bei Maximum wird die Farbe für relativ große Werte ausgewählt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konten überlagern, um Größe und Farbskala zu visualisieren

Vorbereitungen

- Create Geo Maps.
- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können zwei Konten überlagern, um Größe und Farbskala für dieselben geografischen Regionen zu visualisieren.

Prozedur

1. Wählen Sie Ihre Geo-Karte im Modus Bearbeiten aus.
2. Fügen Sie ein zweites Konto in den Dateneinstellungen hinzu.
3. Wählen Sie das Konto aus, das Sie nach Kreisgröße visualisieren möchten.
4. Wählen Sie *Größe* in Werte anzeigen nach aus.
5. Wählen Sie das Konto aus, für das Werte nach Farbskala angezeigt werden sollen.
6. Wählen Sie *Zweifarbige Skala* in Werte anzeigen nach aus.
7. Wählen Sie das Konto aus, das nach Größe in Überlagerung nach Größe angezeigt wird.

Ergebnisse

Überlagerte Konten visualisieren nur geografische Datenpunkte, die sich überschneiden.

Von der Perspektive aus durch hierarchische Geo-Dimensionen navigieren

Vorbereitungen

- Create Geo Maps.
- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Rollup-Daten für eine bestimmte Region anzeigen, indem Sie eine Geo-Dimension für eine Perspektive auswählen.

Prozedur

1. Wählen Sie eine Perspektive aus, die eine Geo-Karte enthält.
2. Fügen Sie Ihre hierarchische Geo-Dimension als Filter für den Perspektivenkontext hinzu.
3. Wählen Sie Ihre Geo-Dimension für die Perspektive aus.
4. Wählen Sie eine bestimmte geografische Region für die Visualisierung aus.
   Die Geo-Karte zeigt untergeordnete Elemente für den ausgewählten Dimensionswert an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Beispiel

Wählen Sie Kalifornien aus und es werden Kreise für jeden Landkreis in Kalifornien angezeigt.

relatedlinks
Aufgaben
Perspektivenkontextfilter hinzufügen auf Seite 263

Text zu Dashboards hinzufügen

Vorbereitungen

- Create Perspectives"Bearbeiten"-Zugriff auf geteilte Perspektiven.
- Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Text in Dashboards verwenden, um die Interaktion der Benutzer mit Diagrammen zu verbessern. Fügen Sie im Bearbeitungsmodus Text zu den Dashboards hinzu, um folgende Elemente bereitzustellen:

- Anweisungen
- Abschnitte, in denen Diagramme gruppiert werden
- Zusammenfassende Analyse

Folgende Elemente werden nicht unterstützt:

- Mailto-Links
- Bilder

Im Ansichtsmodus ändert sich der Text nicht mit dem Perspektivenkontext oder Zeitänderungen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Erstellen oder öffnen Sie eine Perspektive.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten.
4. Ziehen Sie Text aus dem linken Bereich in das Dashboard.
5. (Optional) Um die Größe des Textrahmens anzupassen, ziehen Sie an den Eckpunkten.
6. Um Text einzugeben, klicken Sie in das Textfeld.

   Eine vertikale Bildlaufleiste wird angezeigt, wenn der Text die vertikale Größe des Textfelds überschreitet.
7. (Optional) Um den Text zu formatieren, verwenden Sie die Symbolleiste, die beim Klicken in das Textfeld angezeigt wird.

   Beispiel:

   - Aufzählungslisten und nummerierte Listen
   - Textfarbe, -größe und -stil
8. (Optional) Klicken Sie in der Symbolleiste des Textfelds auf Link einfügen, um Links für URLs und geteilte Webberichte zu erstellen.

   Beispiel: Sie können einen Link zu einem Transaktionsbericht erstellen. Wenn Sie den Transaktionsbericht im Ansichtsmodus auswählen, wird der Bericht in einem neuen Fenster geöffnet.
9. (Optional) Um die Formatierung zu löschen, wählen Sie Text aus und klicken Sie dann auf das Symbol Formatierung löschen .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

10. Verwenden Sie in den Darstellungseinstellungen die Option Im Präsentationsmodus anzeigen, um den Text ein- oder auszublenden, wenn sich das Dashboard im Präsentationsmodus befindet.

Erstellen Sie ein Fachdiagramm

Vorbereitungen

- Perspektiven erstellen auf Seite 262"Bearbeiten"-Zugriff auf geteilte Perspektiven.
- Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Fachdiagramme verwenden, um Abweichungen für Prognoseversionen von einer Referenzversion zu visualisieren. Fachdiagramme können bei Szenariovergleichen hilfreich sein, da sie eine Reihe von Ergebnissen visualisieren.

Prozedur

1. Klicken Sie auf Bearbeiten, um Ihr Dashboard in den Bearbeitungsmodus zu versetzen.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf das Register Diagramme und ziehen Sie das Kreisdiagramm aus den Diagrammen im linken Bereich in das Dashboard.
3. Geben Sie dem Fachdiagramm auf dem Register „Darstellungseinstellungen“ einen Namen.
4. Klicken Sie auf das Register Dateneinstellungen .
5. Klicken Sie auf Hinzufügen , um ein Konto für die Visualisierung auszuwählen.
6. Klicken Sie auf das Register Darstellungseinstellungen .
7. Wählen Sie im Abschnitt Referenzwert eine Version aus, die als Referenzwert verwendet werden soll.

   Beispiel: Budget für 2024
8. Fügen Sie im Abschnitt Vergleichswert einen oder mehrere Werte hinzu, um Abweichungen für Prognoseversionen zu visualisieren.

   Beispiel: Sie können Best- und Worst-Case-Budgetszenarien hinzufügen, um die Bereiche im Vergleich zur Referenzversion zu visualisieren.

Streudiagramm erstellen

Vorbereitungen

- Create Perspectives"Bearbeiten"-Zugriff auf geteilte Perspektiven.
- Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

A *scatter chart* visualizes trends as data points, where the x-axis is time or dimension.

Streudiagramme ähneln Liniendiagrammen, nur dass sie keine Liniensegmente haben, die ihre Punkte verbinden.

Prozedur

1. Klicken Sie auf Bearbeiten, um Ihr Dashboard in den Bearbeitungsmodus zu versetzen.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf das Register Diagramme und ziehen Sie das Streudiagramm aus den Diagrammen im linken Bereich in das Dashboard.
3. Geben Sie dem Streudiagramm auf dem Register Darstellungseinstellungen einen Namen.
4. Klicken Sie auf das Register Dateneinstellungen und wählen Sie ein Konto für das Plotten aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Klicken Sie auf das Register Zeiteinstellungen und passen Sie die Zeiteinstellungen bei Bedarf an.

Wasserfalldiagramm mit Zwischensummen erstellen

Vorbereitungen

- Perspektiven erstellen auf Seite 262"Bearbeiten"-Zugriff auf geteilte Perspektiven.
- Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Konten für mehrere Abweichungen in einem Wasserfalldiagramm aktivieren, um mehrere Abweichungskonten einschließlich Zwischensummen hinzuzufügen. Beispiel: Sie können ein Wasserfalldiagramm erstellen, das die anfängliche, aktuelle und projizierte Änderung des Headcounts mithilfe einer Zwischensumme anzeigt, um den aktuellen Headcount-Wert zu visualisieren.

Prozedur

1. Wählen Sie Dashboards aus dem Hauptmenü.
2. Wählen Sie eine zu öffnende Perspektive aus.
3. Klicken Sie auf Bearbeiten, um Ihr Dashboard in den Bearbeitungsmodus zu versetzen.
4. Klicken Sie im linken Bereich auf das Register Diagramme und ziehen Sie das Wasserfalldiagramm aus den Diagrammen im linken Bereich in das Dashboard.
5. Wählen Sie auf dem Register „Darstellungseinstellungen“ die Option Mehrere Abweichungskonten.
6. (Optional) Wählen Sie die Zwischensummenfarbe, um die Farbe der Zwischensummenspalte festzulegen.
7. Fügen Sie auf dem Register Dateneinstellungen ein Eröffnungskonto als Anfangswert des Wasserfalldiagramms hinzu.
8. Klicken Sie unter „Abweichungskonten“auf Hinzufügen , um Abweichungswerte hinzuzufügen.

   Sie können ein übergeordnetes Konto wählen, um jedes untergeordnete Konto als individuelle Abweichungswerte einzuschließen.
9. Klicken Sie unter „Abweichungskonten“auf Hinzufügen.
10. Wählen Sie im Feld Anzeigen die *Option „Zwischensumme“*.

    Die Option *„Zwischensumme“* visualisiert das Konto als Zwischensumme-Spalte.
11. Fügen Sie ein Abschlusskonto hinzu, das als Endwert des Wasserfalldiagramms verwendet werden soll.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Konzept: Kreuztabellen-Diagramme

A *crosstab* visualizes data in tabular format. This chart is often used to compare relationships between data sets.

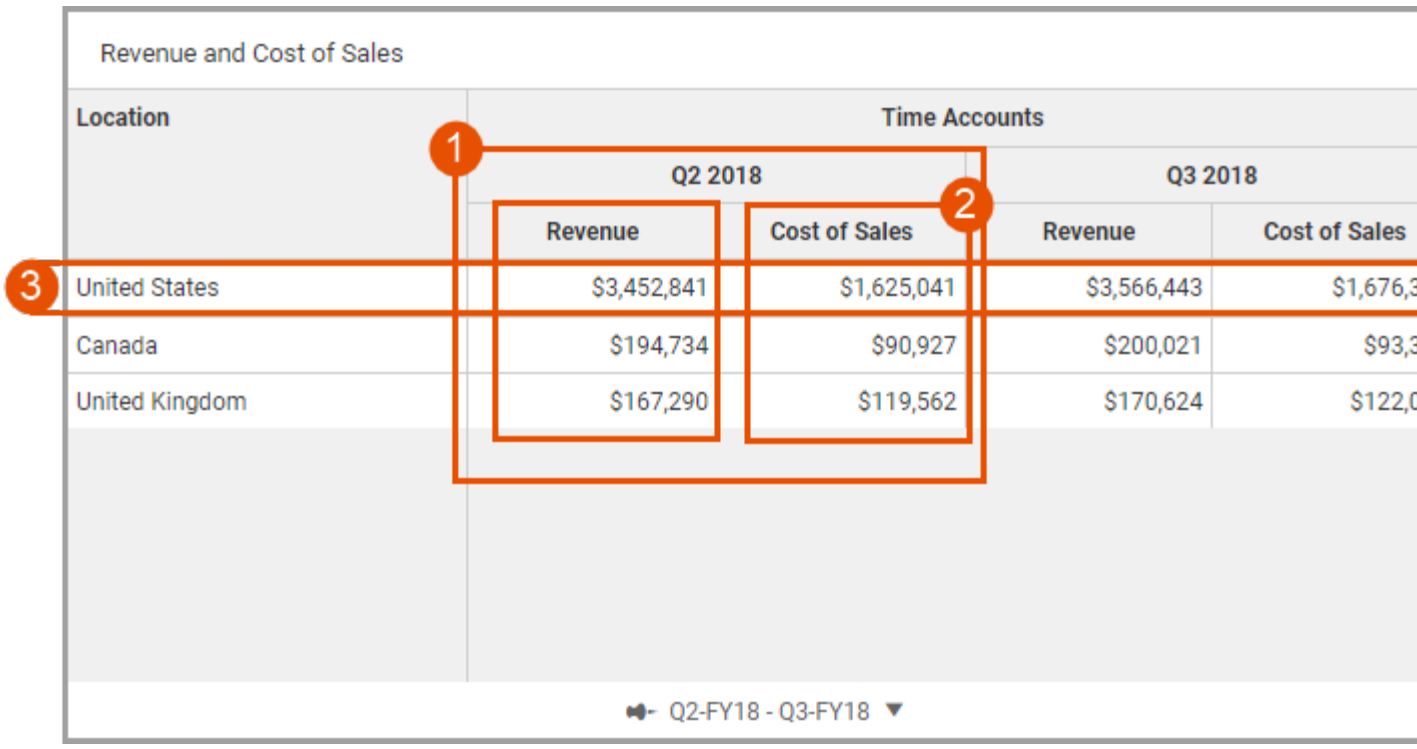
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Struktur einer Kreuztabelle

Die grundlegende Struktur einer Kreuztabelle besteht aus Spalten und Zeilen, die mindestens ein Konto und eine optionale Dimension enthalten. Der Schnittpunkt einer Spalte/Zeile entspricht einem Daten-Slice, z. B. Erträge aus den USA für das vierte Quartal.

Im Folgenden finden Sie ein Kreuztabellen-Diagramm, das die Ertragsergebnisse des vorherigen Quartals mit dem aktuellen Quartal vergleicht. Es gilt:

1	Spalte: Das vorherige Quartal und das aktuelle Quartal stellen eine Spalte der obersten Ebene dar. Dateneinstellungen: Wählen Sie „Aufgliederung“ nach *Zeit*.
2	Verschachtelte Spalte: Produkterträge und Umsatzkosten werden unter jedem Quartal gruppiert, sodass ein direkter Vergleich der Quartalsergebnisse möglich ist.
3	Zeile: Dimension „Standort“ ist die Zeile, in der die Daten nach Landesvertriebsregionen aufgeschlüsselt werden.



Datenreihen der Art Konto, Zeit oder Dimension werden nach der Reihenfolge gruppiert, in der sie auf dem Register „Dateneinstellungen“ für Spalten und Zeilen angezeigt werden. Verwenden Sie das Handler-Symbol, um neu zu ordnen.

Slicing, damit die Daten die richtige Geschichte erzählen

Sie haben viele Konfigurationsoptionen, um Ihre Daten in einem Kreuztabellen-Diagramm in Slices aufzuteilen. Um die verfügbaren Optionen besser zu verstehen, erstellen Sie ein Kreuztabellen-Diagramm und testen Sie die Gruppierung Ihrer Konten und Dimensionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

	Regeln
Konto	Erforderlich. Sie müssen mindestens ein Konto hinzufügen. Sie können dasselbe Konto mehrmals zu einem Diagramm hinzufügen. Kontogruppen können eine Spalte oder eine Zeile sein. Standardmäßig ist die Kontogruppe eine Spalte. Ziehen Sie in den Dateneinstellungen die Kontogruppe per Drag-and-Drop aus dem Abschnitt „Spalten“ in den Abschnitt „Zeilen“, um Konten als Zeilen zu positionieren. Sie können die Kontogruppe nicht löschen.
Zeit	Optional. Sie können „Zeit“ nur einmal als Spalte oder Zeile zum Diagramm hinzufügen. Wenn Sie „Zeit“ im Diagramm weglassen, bestimmen die Zeitoptionen auf dem Register „Zeiteinstellungen“ den Bereich der evaluierten Daten. Sie können „Zeit“ aus dem Diagramm löschen.
Dimension	Optional. Sie können viele eindeutige Dimensionen oder Dimensionselemente als Spalte oder Zeile hinzufügen. Sie fügen eine bestimmte Dimension oder ein Dimensionselement nur einmal zu einem Diagramm hinzu. Sie können Dimensionen aus dem Diagramm löschen.

Begrenzungen und Designüberlegungen

Limitation: The data slices visualized on a single crosstab chart must be less than 1,000 cells. A data slice is the intersection of the accounts and dimensions in a crosstab chart. If you exceed this limit, the following message displays:

```
This Crosstab has exceeded the maximum number of allowable cells. This can
 occur when combining dimensions which have a large number of members.
```

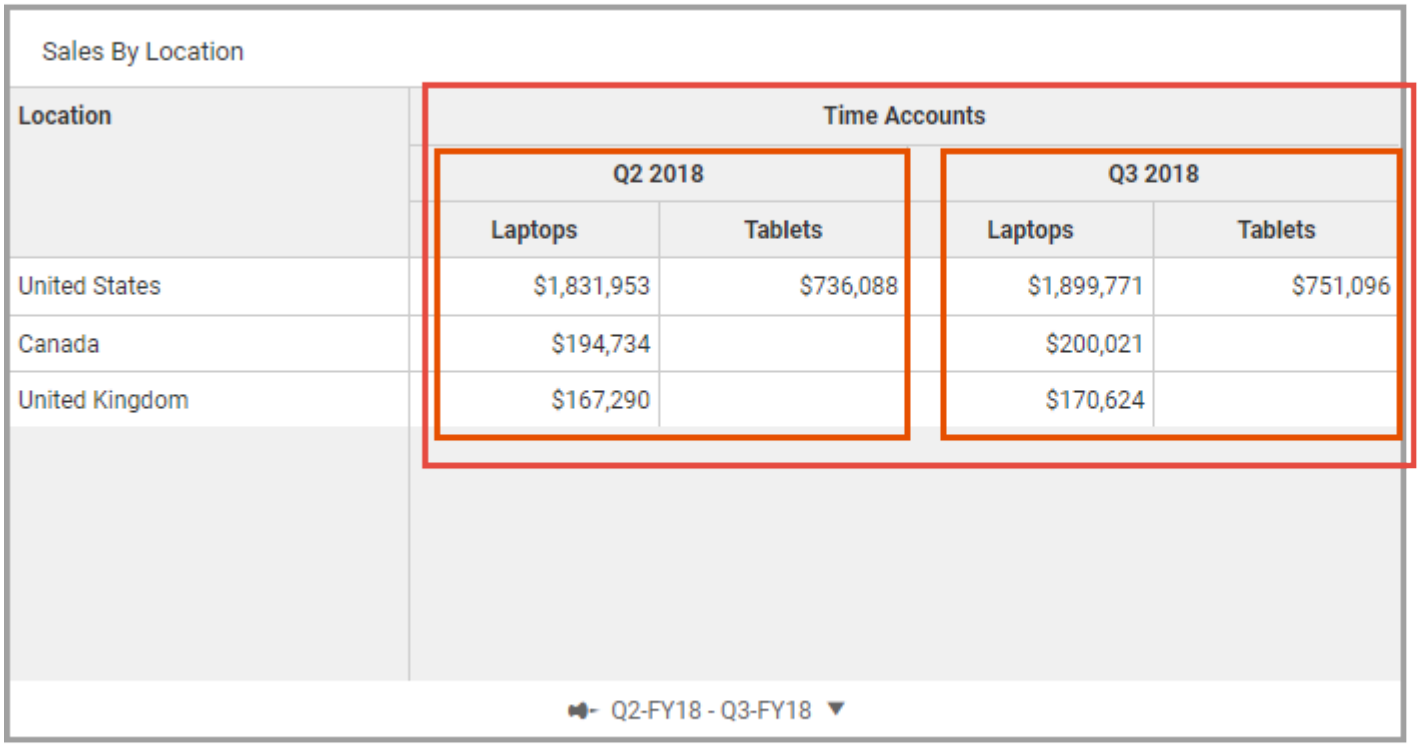
Beachten Sie beim Design eines Kreuztabellen-Diagramms mit mehreren Spalten und mehreren Zeilen Folgendes:

- Daten-Slices werden detaillierter und gezielter.
- Das Layout kann komplexer und möglicherweise weniger gut lesbar sein.

Spaltenkonfiguration „Zeit - Konto“

Eine Konfiguration „Zeit - Konto“ ist eine gängige Methode, um Daten in einem Kreuztabellen-Diagramm in Slices aufzuteilen. Das folgende Beispiel zeigt eine Konfiguration „Zeit - Konto“, die Daten für zwei Quartale visualisiert, wobei jedes Quartal die Verkaufsergebnisse für zwei Produkte vergleicht. Das Fenster „Dateneinstellungen“ zeigt, dass die Zeit vor den Konten liegt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Sales By Location

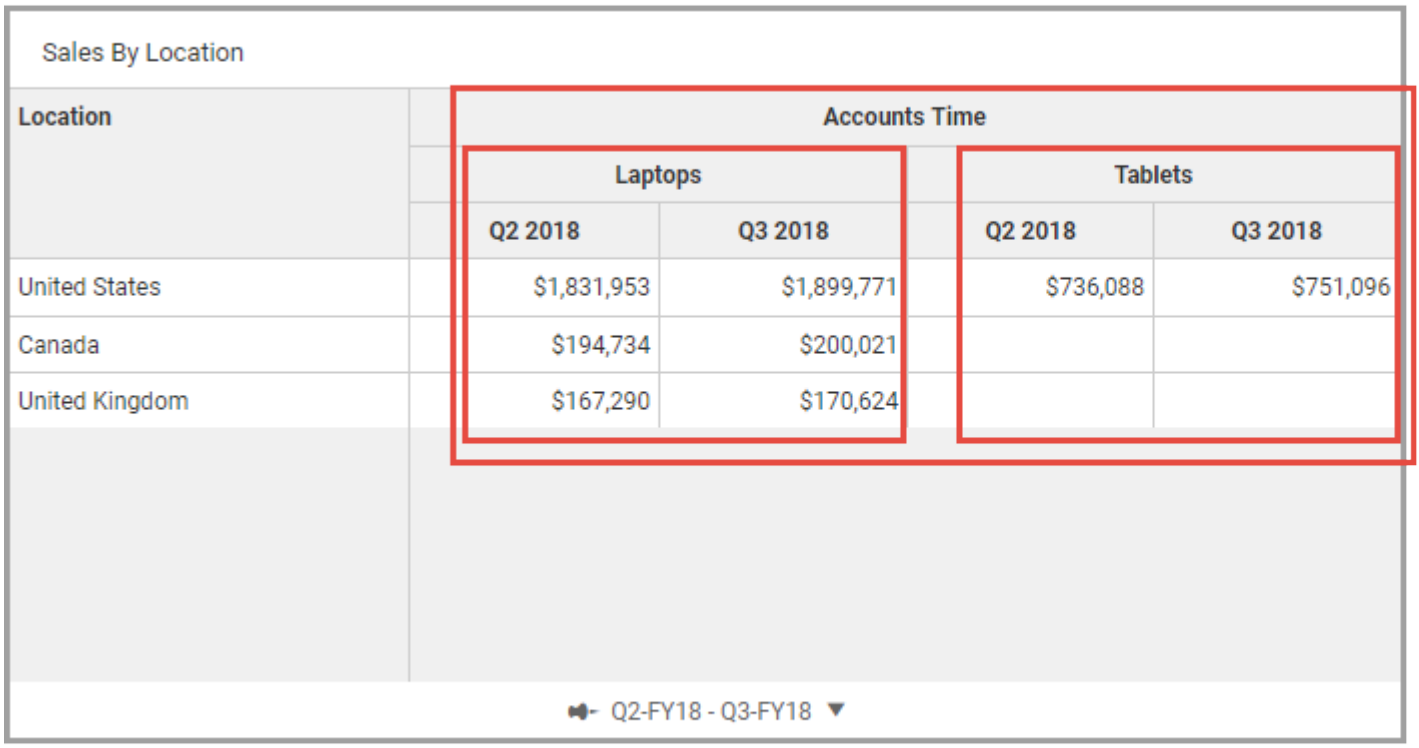
Location	Time Accounts			
	Q2 2018		Q3 2018	
	Laptops	Tablets	Laptops	Tablets
United States	$1,831,953	$736,088	$1,899,771	$751,096
Canada	$194,734		$200,021	
United Kingdom	$167,290		$170,624	

Q2-FY18 - Q3-FY18

Spaltenkonfiguration „Konto - Zeit“

Eine Konfiguration „Konto - Zeit“ ist eine weitere gängige Möglichkeit, Daten in einem Kreuztabellen-Diagramm zu visualisieren. Das folgende Beispiel zeigt eine Konfiguration „Konto - Zeit“, die Daten für zwei Produkte visualisiert, wobei jedes Produkt die Verkaufsergebnisse für zwei Quartale vergleicht. Das Fenster „Dateneinstellungen“ zeigt, dass die Konten vor der Zeit liegen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Sales By Location

Location	Accounts Time			
	Laptops		Tablets	
	Q2 2018	Q3 2018	Q2 2018	Q3 2018
United States	$1,831,953	$1,899,771	$736,088	$751,096
Canada	$194,734	$200,021		
United Kingdom	$167,290	$170,624		

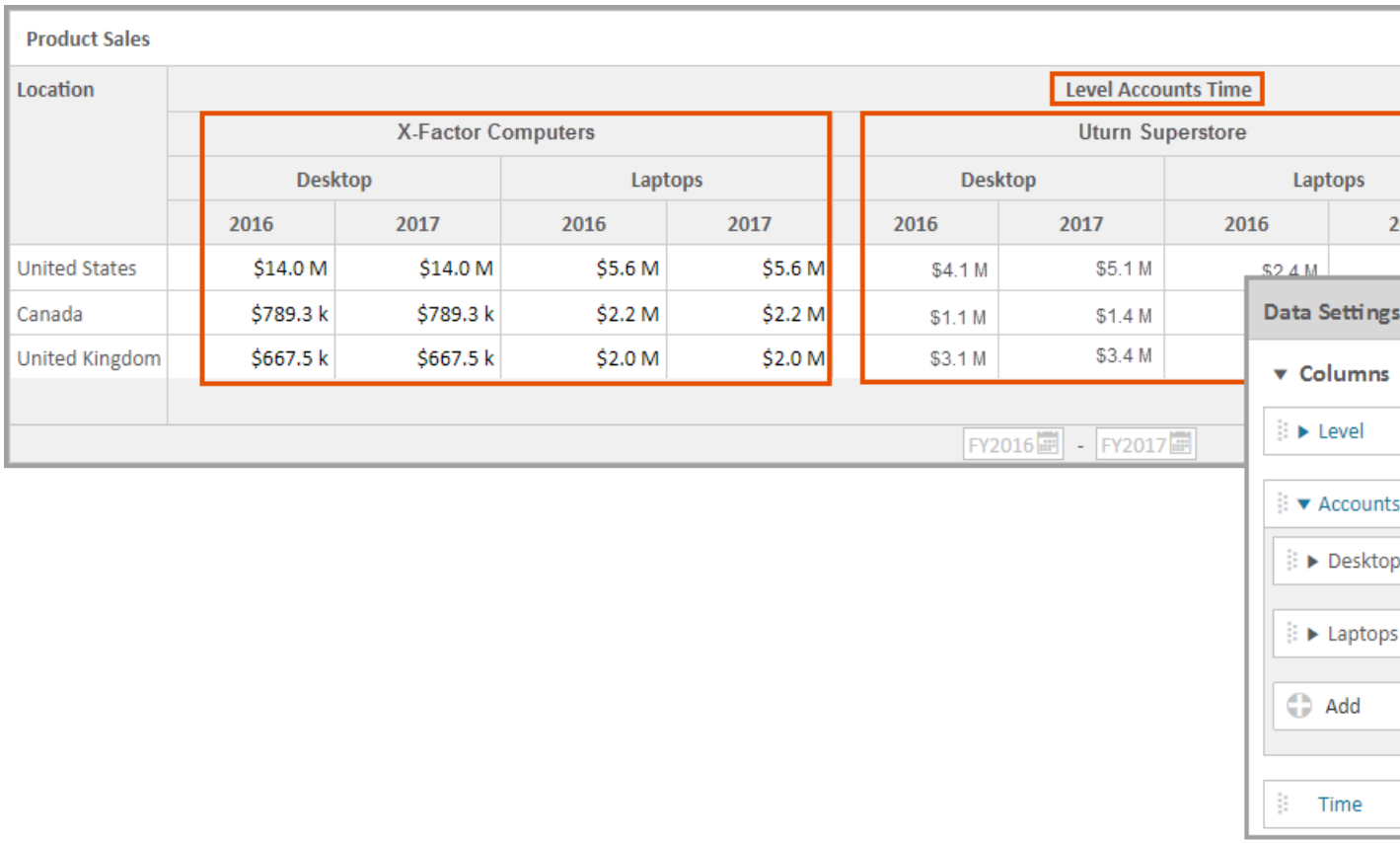
Q2-FY18 - Q3-FY18

Spaltenkonfiguration „Dimension - Konten - Zeit“

Sie können genauere Daten-Slices erhalten, indem Sie mehr Konten und Dimensionen hinzufügen.

In der folgenden Kreuztabelle wird die Konfiguration „Dimension - Konten - Zeit“ verwendet, welche die Verkaufsergebnisse der einzelnen Reseller vergleicht. Im folgenden Diagramm wird eine Konfiguration „Dimension - Konten - Zeit“ angezeigt, welche die Verkaufsergebnisse der einzelnen Reseller nach Produkt und für jedes Quartal vergleicht. Das Fenster „Dateneinstellungen“ zeigt, dass die Dimension „Ebene“ vor den Konten liegt. „Zeit“ steht an letzter Stelle.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



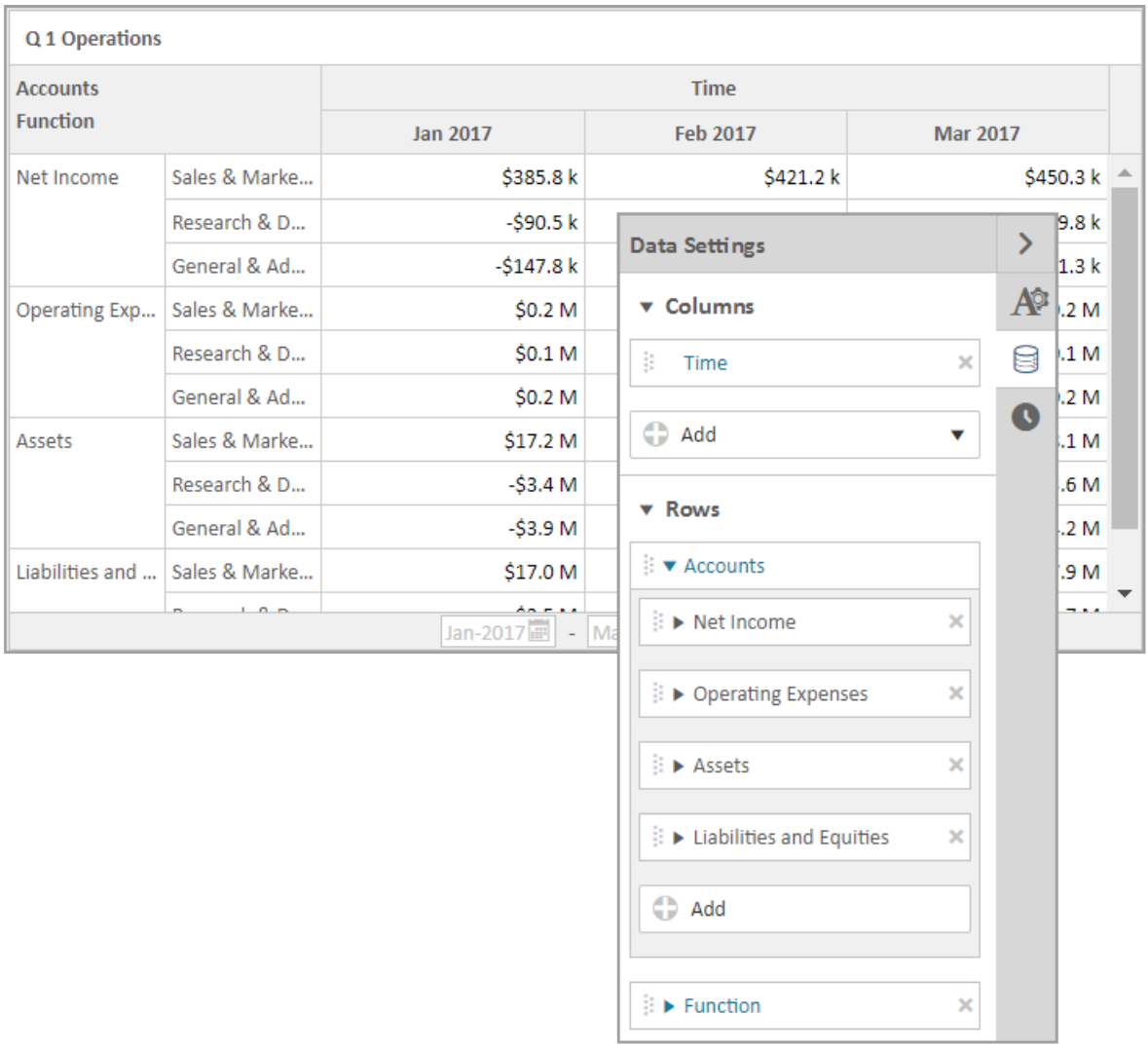
Zeilenkonfiguration „Konto - Dimension“

Konten werden zu einem Kreuztabellen-Diagramm standardmäßig als Spalten hinzugefügt. Wenn Sie möchten, können Sie die Konten von Spalten in Zeilen ändern.

Das folgende Diagramm zeigt eine Konfiguration „Konto - Dimension nach Zeilen“, die Gewinn und Verlust nach der Dimension „Funktion“ für jeden Monat im ersten Quartal vergleicht.

- Spalte: Zeit (3 Monate in einem Quartal)
- Zeile: Konten werden zuerst aufgeführt, geordnet nach Überschuss, Betriebskosten, Aktiva, Verbindlichkeiten, und dann die Dimension „Funktion“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

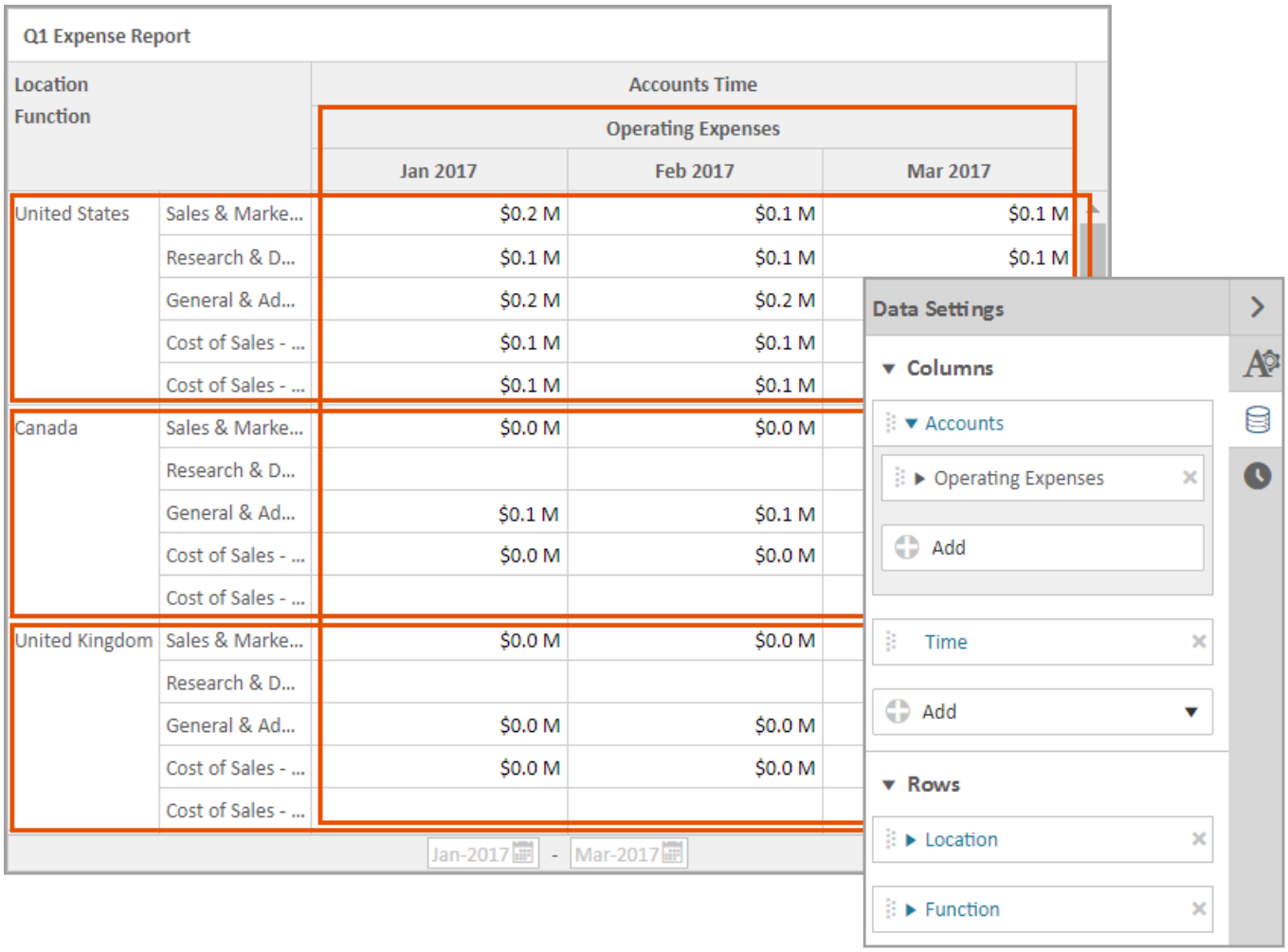


Konfiguration „Mehrere Spalten - Mehrere Zeilen“

Die folgende Kreuztabelle verwendet eine Konfiguration mit mehreren Spalten und mehreren Zeilen. Sie vergleichen die Aufwendungen für Monate im Quartal nach Land und Funktion. Das Fenster „Dateneinstellungen“ zeigt Folgendes an:

- Spalten: „Konto (Betriebskosten)“ wird zuerst aufgelistet, „Zeit“ an zweiter Stelle.
- Zeilen: „Dimension (Standort)“ wird zuerst aufgelistet, „Dimension (Funktion)“ an zweiter Stelle.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

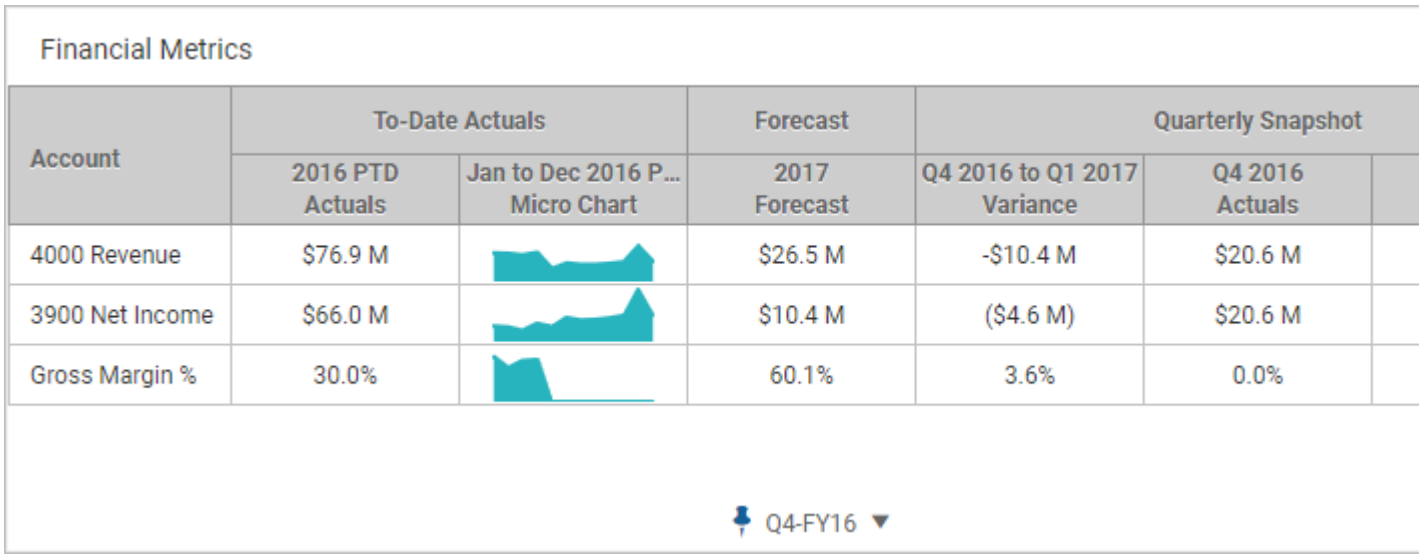


Konzept: Scorecards

Eine Scorecard hilft, die folgende Frage zu beantworten: „Wie ist unsere Performance?“ Sie können eine Scorecard zu einem Dashboard hinzufügen, um die Unternehmensperformance in einer übersichtlichen Visualisierung zu präsentieren.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Scorecard, die aktuelle Istzahlen, eine Prognose und Quartalsergebnisse für Ertrag, Überschuss und Bruttomarge zeigt:

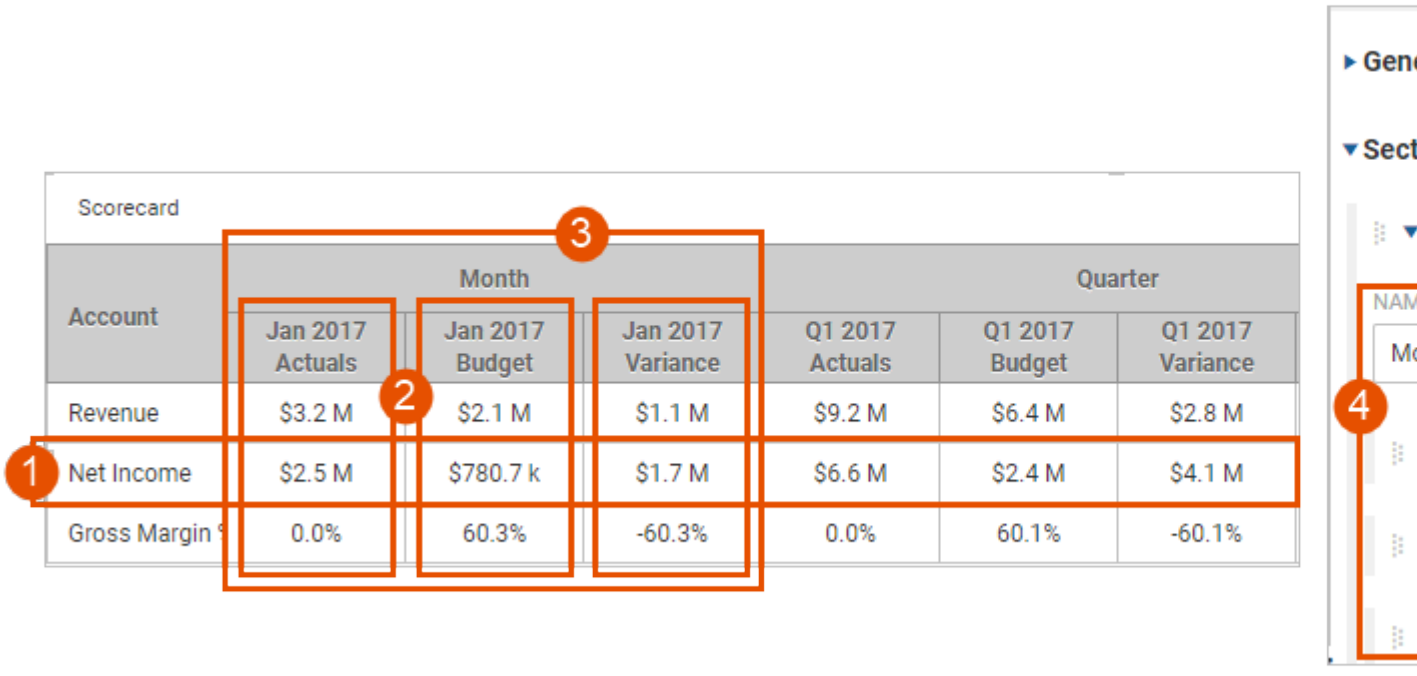
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Layout einer Scorecard und Starter-Spalten

Eine Scorecard besteht aus Zeilen und Spalten in Abschnitten, für die Folgendes gilt:

1. Eine Zeile stellt eine Datenreihe dar.
2. Eine Spalte stellt einen Daten-Slice dar, der auf Datentyp, Zeitausrichtung, Version und Datenbereich basiert.
3. In einem Abschnitt werden Datensätze gruppiert, z. B. Istzahlen, Budget und Abweichung für eine Periode.
4. Jeder Abschnitt und jede Spalte in der Scorecard sind Einstellungen auf dem Register „Darstellungseinstellungen“.



Standardvorgaben für Scorecard-Vorlage

Sobald Sie Konten zur Scorecard hinzugefügt haben, werden Standardabschnitte und -spalten angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- SAbschnitte dass basieren auf der Kalenderkonfiguration Ihrer Instanz. ExBeispiel: Ichfür Ihren Instanzkalender Monat > Quartal > Jahr: Ihre Scorecard enthält drei Abschnitte namens „Monat“, „Quartal“ und „Jahr“.
- Die aktuell Zeiteinstellung. ExBeispiel: Ichf Datum ist der 5. Mai 2016, die Daten in der Scorecard beziehen sich auf Mai, das zweite Quartal und das Geschäftsjahr 2016.
- Ein Satz von Starter-Spalten für each Abschnitt „Zeitperiode“. DieStarter-Spalten repräsentieren allgemeine Scorecard-Einstellungen. Starter-Spalten enthalten Folgendes:

Header für Starter-Spalte	Darstellungseinstellungen für Starter-Spalten	Standardvorgaben für Starter-Spalte
[Periode] Ist	Wert - Ist	Zeigt Istdaten als numerischen Wert für die Zeitausrichtung, die Periode und das Datum an, die relativ zu den Zeiteinstellungen festgelegt sind.
[Periode] [Standardversion]	Wert - Gemäß Versionsauswahl	Zeigt Daten aus der Standardversion als numerischen Wert für die Zeitausrichtung, die Periode und den Datenbereich an, die relativ zu den Zeiteinstellungen festgelegt sind. Der Spaltentitel hängt von Ihrer Standardversion ab.
[Periode] Abweichung	Abweichung - Ist	Zeigt die Differenz zwischen Istzahlen (Referenzversion) und Standardvorgaben (Vergleichsversion) als numerischen Wert für die Zeitausrichtung, die Periode und den Datumsbereich an, die relativ zu den Zeiteinstellungen festgelegt sind.
[Periode] Mikrodiagramm	Mikrodiagramm aus Version	Zeigt Daten aus der Standardversion als Mikro-Liniendiagramm für die Zeitausrichtung, die Periode und den Datenbereich an, die relativ zu den Zeiteinstellungen festgelegt sind. Das Diagramm zeigt Schritte der kleinsten Zeitperiode im Diagramm an. Wird für die kleinste Zeitperiode im Diagramm nicht angezeigt. Beispielsweise enthält der Abschnitt „Monat“ kein Mikrodiagramm, wenn Monat die kleinste Zeitperiode in Ihrem Instanzkalender ist.

Konzept: Empfohlene Dashboards für die Kapazitäts- und Quotenplanung

Die Kapazitäts- und Quotenplanung ist einer der häufigsten Anwendungsfälle für Sales Planning. Im Folgenden finden Sie empfohlene Dashboards, die Sie zu Ihrer Kapazitäts- und Quotenperspektive hinzufügen können. Jedes Dashboard stellt einen Schritt in einem typischen Planungsprozess für

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kapazität und Quoten dar. Sie können es als Startpunkt für die Planung Ihrer Vertriebskapazität und Quoten verwenden. Richten Sie diese dann an Ihren tatsächlichen Prozessen aus.

Dashboard „Ziele“

Im Dashboard „Ziele“ können Top-Down-Ziele angezeigt werden. Sie können Diagramme für folgende Elemente hinzufügen:

- Vertriebsproduktivität im Vergleich zu Buchungen
- Headcount-Bedarf für den Vertrieb
- Plan- vs. Zielbuchungen
- Segment-Split-Ziele im Vergleich zu Produktivität

Sie können auch Tabellenblätter hinzufügen, die Ihnen folgende Möglichkeiten bieten:

- Passen Sie die Ziele nach Dollarbetrag oder Prozentsatz an.
- Ändern Sie die Prozentsätze für die saisonale Produktivität nach Quartal.
- Ändern Sie die Zielprozentsätze nach Marktsegment oder Region.

Die Diagramme werden angepasst, während Sie Daten in die Tabellenblätter eingeben und Daten ändern.

Dashboard „Kapazität“

Im Dashboard „Kapazität“ können Anpassungen an übergeordneten Annahmen zur Produktivität und zum durchschnittlichen Verkaufspreis (ASP) angezeigt werden. Die Diagramme in diesem Dashboard können anzeigen, wie sich Ihre Annahmen zum durchschnittlichen Verkaufspreis auf die Kapazität des Vertriebsteams bei zusätzlichen Verkäufen auswirken. Sie können erwartete Änderungen der Produktivität nach Marktsegment, Region oder Produkt einführen, ohne die Details eines Personalbesetzungsplans durcharbeiten zu müssen.

Dashboard „Personalbesetzung“

Im Dashboard „Personalbesetzung“ kann der Headcount-Bedarf basierend auf Plan- vs. Zielbuchungen nach Quartal angezeigt werden. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Fügen Sie Diagramme hinzu, die zeigen, ob die Produktivität Ihrer Bottom-Up-Vertriebsmitarbeiter mit den Top-Down-Zielen im Dashboard „Ziele“ übereinstimmt.
- Fügen Sie Tabellenblätter hinzu, mit denen Sie Einstellungszahlen nach Region und Ramping-Zeitplänen bearbeiten können, und sehen Sie, welche Personaländerungen erforderlich sind, damit Sie Ihre Vertriebsziele erreichen.
- Erstellen Sie neue Ramping-Zeitpläne direkt im Tabellenblatt für Ramping-Zeitpläne.
- Planen Sie Neueinstellungen oder Austritte von Vertriebsmitarbeitern.

Dashboard „TAM“

Im Dashboard „TAM“ (Total Adressable Market, Gesamtzielmarkt) können Marktsegmente gegenüber dem Gesamtzielmarkt angezeigt werden, um Personallücken in jedem Segment genauer hervorzuheben. Sie können Folgendes hinzufügen:

- Verschiedene Diagramme für jedes Segment, um den verfügbaren Gesamtzielmarkt mit dem zugewiesenen Gesamtzielmarkt zu vergleichen
- Tabellenblätter, die geplante zukünftige Einstellungen für jedes Segment und die aktuellen Vertriebsmitarbeiter für diese Märkte anzeigen.
- Ein Kreuztabellen-Diagramm, das den Gesamtzielmarkt in jedem Segment nach Vertriebsmitarbeiter zusammenfasst.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Dashboard „Mitarbeiterquoten“

Im Dashboard „Mitarbeiterquoten“ können aufgelistet werden: alle Vertriebsmitarbeiter, ihre individuellen Vertriebsquoten aufgelistet werden und wie diese Quoten zu den Zielen des Vertriebsteams beitragen. Mit diesem Dashboard können Sie Quoten mit hohem Detailgrad analysieren und festlegen – nach Vertriebsmitarbeiter und Monat. Fügen Sie Diagramme hinzu, die Folgendes anzeigen:

- Trends von Monat zu Monat
- Quote nach Marktsegment
- Quote nach Vertriebsrolle

Sie können auch ein Tabellenblatt hinzufügen, in dem Sie einzelne Quoten nach Vertriebsmitarbeiter ändern können.

Dashboard „Quoten“

Im Dashboard „Quoten“ können die Zielbuchungen des Vertriebsteams im Vergleich zur bereitgestellten Quote hervorgehoben und die Quotendeckung angezeigt werden. Dieses Dashboard kann Vertriebsquoten mit weniger Detailtiefe anzeigen als das Dashboard „Mitarbeiterquoten“. Sie können ein Tabellenblatt hinzufügen, in dem Sie die Produktivität und Quote nach Marktsegment festlegen können.

Dashboard „Istzahlen“

Im Dashboard „Istzahlen“ können wiederkehrende jährliche Erträge und die Kundenzahl im Zeitverlauf angezeigt werden, die auf historischen Daten der Vertriebsperformance basieren. Diagramme können Buchungen, Kundenanzahl und den durchschnittlichen Verkaufspreis der letzten Jahre nach Quartal und Monat anzeigen. Sie können dort schnell erkennen, wie Ihre Buchungen im Zusammenhang mit der Ertragsperformance und dem durchschnittlichen Verkaufspreis (ASP) erfasst wurden.

Dashboard „Zusammenfassung“

Das Dashboard „Zusammenfassung“ kann Diagramme aus allen anderen Dashboards enthalten. Dort können Sie Abweichungen zwischen Ihrem Bottom-Up-Vertriebspersonalplan und Ihren Top-Down-Zielen auf einen Blick sehen. Die Diagramme für die Zusammenfassung könnten folgende Elemente enthalten:

- Buchungsplan
- Bereitgestellte Quote
- Headcount-Delta
- Plan- vs. Zielbuchungen
- Vertriebsmitarbeiter nach geografischer Region
- Zusammenfassung Ihres Gesamtzielmarktes und der Allokation in Ihrem Vertriebsteam

Referenz: Diagrammarten

Um Ihre Daten-Stories zu visualisieren, können Sie aus einer Vielzahl von Diagrammarten wählen,.

Fläche

An *area chart* visualizes trends as data points, where the x-axis is time or dimension. This chart is similar to a line chart with color fills between the line and the threshold.

Siehe Referenz: Einstellungen für Bereichs- und Liniendiagramme.

Balken

A *bar chart* visualizes multi- data series as horizontal columns, where the y-axis is time or dimension. This chart is similar to a column chart where the axes are switched.

Siehe Referenz: Einstellungen für Balken- und Säulendiagramme und Balkendiagramm erstellen mit Fokus auf Verkäufen nach Regionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Spalte

A *column chart* visualizes a data series as vertical columns, where the x-axis is time or a dimension.

Siehe:

- Referenz: Einstellungen für Balken- und Säulendiagramme.
- Example: Create Multiseries Column Charts for Product and Service Revenue.

Kreuztabelle

A *crosstab* visualizes data in tabular format. This chart is often used to compare relationships between data sets.

Siehe Kreuztabellen-Diagramme, Kreuztabellen-Diagramm erstellen, Referenz: Einstellungen für Kreuztabellen-Diagramme

Dimensions-Mapping

Mit einer *Dimensions-Mapping*-Tabelle können Sie Daten basierend auf benutzerdefinierten mehrdimensionalen Lookup-Regeln dynamisch gruppieren. Dimensionswerte in Zeilen modellierter Tabellenblätter werden basierend auf Ihren Regeln zurückgegeben.

Ring

A *doughnut* visualizes a data series as a circular chart. This chart is similar to a pie chart without the center.

Siehe Referenz: Einstellungen für Ring- und Kreisdiagramme.

Fächer

Ein *Fachdiagramm* veranschaulicht Abweichungen für Prognoseversionen im Vergleich zu einer Referenzversion.

Siehe Referenz: Einstellungen für Blätterdiagramm.

Tachometer

A *gauge* visualizes data as a meter (speedometer) or gauge. Often used to represent percentages, such as a gross margin percentage or EBITDA percentage. Zones indicate if the metric is good, fair, or bad.

Siehe Referenz: Einstellungen für Tachometer- und Zählerdiagramme.

Geo-Karte

Eine *Geo-Karte* visualisiert Konten mit geografischen Daten. Vergleichen Sie Werte in verschiedenen Regionen durch Kreisgröße und -farbe.

Siehe Geo-Karten erstellen.

KPI

A *KPI* (key performance indicator) visualizes a metric in way that helps you understand how your business is doing relative to set goals.

Siehe:

- Referenz: Einstellungen für KPI-Diagramme.
- Example: Create KPIs for Variance Between Planned Product Revenue and Actuals.

Linie

A *line chart* visualizes trends as data points, where the x-axis is time or dimension.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Siehe Periodendiagramme im Zeitverlauf erstellen und Referenz: Einstellungen für Bereichs- und Liniendiagramme.

Kreis

A *pie* visualizes a data series as a circular chart with slices sized proportionally to represent the data values.

Siehe Referenz: Einstellungen für Ring- und Kreisdiagramme.

Streuung

A *scatter chart* visualizes trends as data points, where the x-axis is time or dimension.

Siehe Streudiagramm erstellen und Referenz: Einstellungen für Streudiagramme.

Scorecard

A *scorecard* visualizes a series of data in a tabular format that summarizes actuals versus planned data, and variance. This chart often includes a micro chart to highlight key metrics.

Siehe Scorecard zu einem Dashboard hinzufügen und Referenz: Scorecard-Einstellungen.

Tabellenblatt

Use sheets on dashboards to enter data without navigating away from your dashboard. Save your sheet to dynamically see changes on dependent charts and dashboards.

Siehe: Add Sheets on Dashboards und Referenz: Einstellungen für Tabellenblätter in Dashboards.

Text

A *text* in a dashboard can provide guided assistance, usage notes, or general information or notes about visualizations displayed on the dashboard.

Siehe: Add Text to Dashboards.

Wasserfall

A *waterfall* visualizes data to show where you started, where you ended, and how you got there. The initial and the final values are often represented by whole columns, while the intermediate values are denoted by floating columns.

ExBeispiel: A Die Finanzabteilung kann die Abweichungsanalyse verwenden, um den Ertragsplan mit den Ist-Erträgen zu vergleichen und die positive und negative Abweichung für ein Hauptbuch-Ertragsunterkonto oder für verschiedene geografische Regionen anzuzeigen.

Siehe Wasserfalldiagramm für Abweichung erstellen und Referenz: Einstellungen für Wasserfalldiagramme.

Referenz: Zeitausrichtung

Zwei Zeiteinstellungen bestimmen gemeinsam die Datensätze, die in einem Diagramm evaluiert werden:

Zeit im Diagramm

Die Standardwerte für „Zeitschicht“, „Spanne“ und „Bereich“, die im Diagramm auf dem Register „Zeiteinstellungen“ festgelegt werden.

Zeitausrichtung in Datenreihe, Abweichung oder Mikrodiagramm

Die Zeitausrichtung basiert auf der aktuellen Periode (Standardzeiteinstellung im Diagramm) oder dem Zeitversatz in eine zurückliegende oder nachfolgende Periode.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Zeitausrichtung anwenden auf	Diagrammart	Zweck
Konto (Datenreihe)	Bereich und Linie, Balken und Säule	Von die Dateneinstellungen Register, um eine eindeutige Zeitausrichtung für jede Datenreihe einzurichten. Beispiel: A Periode-über-Periode-Vergleich
Abweichung	Gauge und Meter, KPI, Scorecard, Wasserfall	Von die Darstellungseinstellungen Register, um einen Abweichungsvergleich zwischen einzurichten 2 -Datenreihe. Sie können eine Zeitausrichtung auf die anwenden rReferenz vWert und cVergleich vWert.
Mikrodiagramm	Gauge und Meter, KPI, Scorecard, Wasserfall	Von die Darstellungseinstellungen Register, um ein Mikrodiagramm für einen KPI einzurichten.

Einstellungen für die Zeitausrichtung sind für nicht verfügbar folgenden Diagrammen: Ring und Kreis, Trichter und Pyramideund Kreuztabelle

Verwendungsbeispiele

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für die Zeitausrichtung:

Beispiel	Standardzeitperiode im Diagramm	Einstellungen für Zeitausrichtung
Ein Balkendiagramm, das den Quartalsertrag des aktuellen Jahres mit dem Quartalsertrag des Vorjahres vergleicht	Zeitschicht: Spanne „Quartal“: Bereich: Januar 2017 - Dezember 2017	Richten Sie zwei Ertragskonten aus ein die Dateneinstellungen Register: • Erste Ertragsdatenreihe: Aktuell • Zweite Ertragsdatenreihe: Zurück, Zeitversatz von 4 Monaten
Ein Liniendiagramm, das Servicemitarbeiter für die aktuelle Wintersaison mit dem Vorjahr und einer Prognose für das nächste Jahr vergleicht.	Zeitschicht: Spanne „Monat“: Bereich: November 2016 - März 2017	Richten Sie drei Headcount-Konten in eindie Dateneinstellungen Register: • Erste Headcount-Datenreihe: Aktuell • Zweite Headcount-Datenreihe: Zurück, Zeitversatz von 12 Monaten • Dritte Headcount-Datenreihe: Weiter, Zeitversatz von 12 Monaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel	Standardzeitperiode im Diagramm	Einstellungen für Zeitausrichtung
Ein Wasserfalldiagramm, das den Ertragsplan des aktuellen Jahres mit dem Ertragsplan des Vorjahres vergleicht.	Zeitschicht: Jahr Periode: 2017	Richten Sie die Referenz- und Vergleichswerte aus dem ein Darstellungseinstellungen Register: Referenz: Wert: • Version: Standard • Zeitausrichtung: Aktuell • Periode: Standard Vergleichswert: • Version: Standard • Zeitausrichtung: Zurück • Zeitversatzanzahl: 1 • Zeitversatzperiode: Jahr
Ein Mikrodiagramm in einer Scorecard, das den Investitionsplan für das aktuelle Jahr aufgeschlüsselt nach Monat anzeigt.	Zeitschicht: Quartal Periode: Q4-2017	Richten Sie ein Scorecard-Mikrodiagramm aus Darstellungseinstellungen Register: • Zeitausrichtung: Aktuell • Periode: Jahr • Ebene der Aufgliederungsperiode: Monat

Optionen und Einstellungen

Abhängig vom Diagramm und der ausgewählten Zeitausrichtungsoption: den von uns bereitgestellten Werten zusätzlichen Einstellungen für Ihrem Auswahl.

Zeitausrichtung	Zusätzliche Einstellungen					
	* *„Alle Diagramme“* bezieht sich auf alle Diagrammarten, welche die Zeitausrichtung unterstützen					
Option	Beschreibung	Periode	Anzahl Perioden	Zeitversatzanzahl	Zeitversatzperiode	Datenbereich
Aktuell	Basiert auf den Standardzeiteinstellungen	Alle Diagramme*				Alle Diagramme*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zeitausrichtung	Zusätzliche Einstellungen * *„Alle Diagramme“* bezieht sich auf alle Diagrammarten, welche die Zeitausrichtung unterstützen					
Option	Beschreibung	Periode	Anzahl Perioden	Zeitversatzanzahl	Zeitversatzperiode	Datenbereich
Zurück	Für eine Periode, die eine bestimmte Anzahl von Perioden zurückgeht. Beispiel:12 Monate.	Alle Diagramme*		Alle Diagramme*	Tachometer und Zähler, KPI, Scorecard, Wasserfall	Tachometer und Zähler, KPI, Scorecard, Wasserfall
Weiter	Für eine Periode, die eine bestimmte Anzahl von Perioden nach vorne geht. Beispiel:12 Monate.	Alle Diagramme*		Alle Diagramme*	Tachometer und Zähler, KPI, Scorecard, Wasserfall	Tachometer und Zähler, KPI, Scorecard, Wasserfall
Nachfolgende	Für die angegebene Anzahl zukünftiger (kommender) Perioden, einschließlich der im Diagramm ausgewählten Periode.	Tachometer und Zähler, KPI, Scorecard, Wasserfall	Tachometer und Zähler, KPI, Scorecard, Wasserfall			
Vorausgehende	Für die angegebene Anzahl vergangener (vorausgegangener) Perioden, einschließlich der im Diagramm ausgewählten Periode.	Gauge und Meter, KPI, Scorecard, Wasserfall (Referenzwert)	Gauge und Meter, KPI, Scorecard, Wasserfall (Referenzwert)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Diagrammeinstellungen und UI-Optionen

Concept: Settings and Options for All Chart types

To enable you to focus on the data in a chart, these icons display above all charts types only when you hover over them:

- Reset to Default. Reverts to the original values and formatting.
- Select Time Period. Provides these actions related to time period that you select for a chart:
  - *Set the calendar stratum* . Enables you to select either month, quarter or year.
  - *Time period and range*. Enables you to select either a single time period or a range.
  - *Pin and unpin time*. Enables you to pin the selected time period to the chart.
- Expand. Displays the chart in expanded form.
- Chart options. Displays the actions available for the chart.

Appearance Settings

In the appearance settings for any chart type, use these setting to control how you display time periods on charts:

- Show Time Period. Enables you to show or hide the time period on a chart.
- Position. Enables you to position the time period next to the chart name or under the chart name.

Reference: Area and Line Chart Settings

Note: When a data point has no value on an area or line chart, no data point displays for the empty point. The line skips over the empty point.

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	The title of the chart. Character limit: 50.
General	Chart Type	Select the chart visualization that you want to use.
General	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Axis		Define the presentation of the primary and secondary axes, including the labels. You can set primary and secondary axes independently. Settings for the *secondary* axis display only when you have set a secondary axis. You can set a secondary axis from the Series Y Axis field in the Account section of the Data Settings tab.
Axis	Font	Configure the font type and color for label text on the

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		horizontal axis. Displays when Legend is on.
Axis	Primary Axis Title	Select the format of the axis title.
Axis	Primary Axis Auto Scaling	Decide if the axis automatically scales. When the Primary Axis Start From Zero setting is off, we scale based on the values in the data series. When you turn off Axis Auto Scaling, you must set the axis minimum and maximum values.
Axis	Primary Axis Minimum	Enter the first point on the y-axis. Displays when Axis Auto Scaling is off.
Axis	Primary Axis Maximum	Enter the last point on the y-axis. Displays when Axis Auto Scaling is off.
Axis	Primary Axis Interval	Enter a number that's at least 5 percent of the Primary Axis Maximum value. Displays when Axis Auto Scaling is off. Example: When you set the interval and axis minimum to 1000, the axis displays these numbers: 1000, 2000, 3000, and so on.
Axis	Primary Axis Start from Zero	Select how the axis starts when Axis Auto Scaling is on: • *On*: Axis starts at zero. • *Off*: Axis starts at the minimum value in the data set.
Axis	Actuals Overlay	Available when you have 1 data series on the chart or multiple data series all with the same version. • On: Displays a green background for actuals data. • Off: No distinction for actuals data.
Legend	Legend	Display or hide the chart legend.
Legend	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Conditional Formatting	Add Rule	Create conditional formatting rules for data series in the chart: • Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators. • Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts	Account	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Version	Changes the version for the data series. Select *From version selector* to use the version currently selected on the toolbar. Example: Add a data series twice to a chart and change the versions for each to compare data between the 2 versions.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Series Type	Indicates how the data series for this account displays in the chart. When you have many data series in a chart, you can select a series type for each data series: • *Follow Chart*: Display the series data based on the chart type. • *Line*: Display the series data as a line. • *Column*: Display the series data as columns. • *Area*: Display the series data as an area. • *Scatter*: Display the series data as data points.
Accounts	Data Labels	• On: Displays data values on the chart elements. Example: Displays 1.7 million above the bar for Jan 2017.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Off: Hides data values on chart elements.
Accounts	Accumulate Series	Indicates how to • On: Accumulates the value at each data point. • Off: Displays the net value at each data point.
Accounts	Trendline	Display or hide the trendline. The trendline displays an increasing or decreasing trend through all the data.
Accounts	Color	Indicates the color for the data series. The color next to the account settings section represents the color for the data series.
Accounts	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Series Y Axis	Indicates whether the y-axis for this data series displays as the primary or secondary axis on the chart. To change the appearance of primary and secondary axes, edit the Axis section in the Appearance Settings.
Accounts	Time Alignment	Determines time period of the chart. • *Current*: The chart always displays data in real time. Example: The chart displays March 2022 data on March 13, 2022. • *Previous*: Offsets the analysis to a period of time before the current time.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• *Next*: Offsets the analysis to a period of time following the current time.
Accounts	Offset Count	Available when you select *Previous* or *Next* for Time Alignment. A numeric value that specifies the relative offset when the Account Time Alignment is *Previous* or *Next*. Example: The current period is March. The Account Time Alignment is *Next*. Enter 1 to display data for April.
Breakdown	Type	Breaks down the chart analysis by: • *Time*: Available only when you select *None* for the first breakdown type. • *Dimension*: Available only when you select *Time* or *None* for the first breakdown type. • *None*: We select this option by default.
Breakdown	Dimension	Available when you select *Dimension* for Type. Specifies what to use for the dimension breakdown.
Breakdown	Suppress Zeros	Available when you select *Dimension* for Type. Hides data with zero values.
Breakdown	Stacked	Available for area charts only. • On: Displays vertically stacked data. When selected, optionally set Show Stack Total. • Off: Doesn't display vertically stacked bars.
Breakdown	Show Stack Total	Available for area charts only. Available when Stacked is on. • On: Displays the stack total. • Off: Hides the stack total.
Sorting & Limits		Available when you select a breakdown option. Expand the Sorting & Limits section to define how to sort and limit data on a chart. We

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		recommend that you breakdown by dimension for the best sort and limit results for area, bar, column, and line charts.
Sorting & Limits	Sort By	• *None*: We automatically select this option by default. • *Data Series*: Sorts on accounts or calculations added as data series to the chart. • *Dimension*: Sorts on Breakdown selection.
Sorting & Limits	Sort Order	Displays when you select a data series or a dimension for Sort By.
Sorting & Limits	Limits	Limit the data that displays in the chart. When you select any *First* or *Last* option, enter a numeric value to indicate the number or percentage to limit by. Example: • When you select *Last N* and enter *10*, the chart displays the last 10 records on the Sort By and Sort Order selections. • When you select *First % N* and enter *10*, the chart displays the first 10% records based on the Sort By and Sort Order selections. When the record set is 100, the chart displays the first 10 records.

Time Settings

Section	Field	Description
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Span	• *Range*: Select to display data for a specified range of periods. You can select the start and end of the range for pinned charts,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		or set the start and end offset for unpinned charts. • *Single Period*: Select to display data for an entire period or all dates up to a date. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts.
General	Data Range	Displays when you select *Single Period* for Span: • *Total Period*: Includes all the dates in a period. • *To Date*: Includes all dates up to a specific date.
General	Pin Time (blue)	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum select: *Month*. Then, for: • Single Period spans, set a specific date. Example: May 2017. • Range spans, select the start and end dates. Example: May 2017 to June 2017 .
General	Unpin Time (gray)	Set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective. • *Backwards*: Adjusts backward from the perspective date by the number that you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number that you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Reference: Bar and Column Chart Settings

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	The title of the chart. Character limit: 50.
General	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Axis		Define the presentation of the primary and secondary axes, including the labels. You can set primary and secondary axes independently. Settings for the *secondary* axis display only when you have set a secondary axis. You can set a secondary axis from the Series Y Axis field in the Account section of the Data Settings tab.
Axis	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Axis	Axis Title	Select the format of the axis title.
Axis	Axis Auto Scaling	Decide if the axis automatically scales. When the Primary Axis Start From Zero setting is off, we scale based on the values in the data series. When you turn off Axis Auto Scaling, you must set the axis minimum and maximum values.
Axis	Axis Minimum	Enter the first point on the y-axis. Displays when Axis Auto Scaling is off.
Axis	Axis Maximum	Enter the last point on the y-axis. Displays when Axis Auto Scaling is off.
Axis	Axis Interval	Enter a number that's at least 5 percent of the Primary Axis Maximum value. Displays when Axis Auto Scaling is off. Example: When you set the interval and axis minimum to 1000, the axis displays these

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		numbers: 1000, 2000, 3000, and so on.
Axis	Axis Start from Zero	Select how the axis starts when Axis Auto Scaling is on: • *On*: Axis starts at zero. • *Off*: Axis starts at the minimum value in the data set.
Axis	Actuals Overlay	Available when you have 1 data series on the chart or multiple data series all with the same version. • On: Displays a green background for actuals data. • Off: No distinction for actuals data.
Legend	Legend	Display or hide the chart legend.
Legend	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on. Available when Legend is on. The font type and color for the legend.
Conditional Formatting	Add rule	Create conditional formatting rules for data series in the chart: • Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators. • Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts	Account	Each account in a chart has its own settings:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Version	Changes the version for the data series. Select *From version selector* to use the version currently selected on the toolbar. Example: Add a data series twice to a chart and change the versions for each to compare data between the 2 versions.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Series Type	Indicates how the data series for this account displays in the chart. When you have many data series in a chart, you can select a series type for each data series: • *Follow Chart*: Display the series data based on the chart type. • *Line*: Display the series data as a line. • *Column*: Display the series data as columns. • *Area*: Display the series data as an area. • *Scatter*: Display the series data as data points.
Accounts	Data Labels	• On: Displays data values on the chart elements. Example: Displays 1.7 million above the bar for Jan 2017. • Off: Hides data values on chart elements.
Accounts	Accumulate Series	Indicates how to • On: Accumulates the value at each data point. • Off: Displays the net value at each data point.
Accounts	Trendline	Display or hide the trendline. The trendline displays an increasing or decreasing trend through all the data.
Accounts	Color	Indicates the color for the data series. The color next to the account settings section represents the color for the data series.
Accounts	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Negative Number Format	Select how to display negative numbers in the chart.
Accounts	Series Y Axis	Indicates whether the y-axis for this data series displays as the primary or secondary axis on the chart. To change the appearance of primary and secondary axes, edit the Axis section in the Appearance Settings.
Accounts	Time Alignment	Determines time period of the chart. • *Current*: The chart always displays data in real time. Example: The chart displays March 2022 data on March 13, 2022. • *Previous*: Offsets the analysis to a period of time before the current time. • *Next*: Offsets the analysis to a period of time following the current time.
Accounts	Offset Count	Available when Time Alignment is *Next* or *Previous*, indicates the number of periods to count backward or forward in time.
Breakdown	Type	• *Time*: Breaks data down by time as defined by the time settings. We automatically select this option by default. Example: Break down data by each month in a year. • *Dimension*: Breaks data down by custom dimensions, levels, level attributes, and custom dimension attributes. Example: Break down

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		data by a location or product. When selected, also select a dimension. • *None*.
Breakdown	Dimension	Displays when you select *Dimension* for as the breakdown type. Specifies what to use for the dimension breakdown.
Breakdown	Suppress Zeros	Available when you select *Dimension* for Type. Hides data with zero values.
Breakdown	Stacked	• On: Displays vertically stacked data. When selected, optionally set Show Stack Total. • Off: Doesn't display vertically stacked bars.
Breakdown	Show Stacked Total	Available when Stacked is on. • On: Displays the stack total. • Off: Hides the stack total.
Breakdown	Inlay Rendering	Limit: 2 data series. • On: Displays 2 data series as embedded in front of the other. The order is the same as the order of the accounts in the Accounts section. The first account is the furthest back and the second account is in front of the first. • Off: Doesn't embed the data series.
Sorting & Limits		Expand the Sorting & Limits section to define how to sort and limit data on a chart. We recommend that you breakdown by dimension for the best sort and limit results for area, bar, column, and line charts.
Sorting & Limits	Sort By	• *None*: We automatically select this option by default. • *Data Series*: Sorts on accounts or calculations added as data series to the chart.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Section	Field	Description
		• *Dimension*: Sorts on Breakdown selection.
Sorting & Limits	Sort Order	Displays when you select a data series or a dimension for Sort By.
Sorting & Limits	Limits	Limit the data that displays in the chart. When you select any *First* or *Last* option, enter a numeric value to indicate the number or percentage to limit by. Example: • When you select *Last N* and enter *10*, the chart displays the last 10 records on the Sort By and Sort Order selections. • When you select *First % N* and enter *10*, the chart displays the first 10% records based on the Sort By and Sort Order selections. When the record set is 100, the chart displays the first 10 records.

Time Settings

Section	Field	Description
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Span	• *Range*: Select to display data for a specified range of periods. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts. • *Single Period*: Select to display data for an entire period or all dates up to a date. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Section	Field	Description
General	Data Range	Displays when you select *Single Period* for Span: • *Total Period*: Includes all the dates in a period. • *To Date*: Includes all dates up to a specific date.
General	Pin Time (blue)	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum select: *Month*. Then, for: • Single Period spans, set a specific date. Example: May 2017. • Range spans, select the start and end dates. Example: May 2017 to June 2017.
General	Unpin Time (gray)	Set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective. • *Backwards*: Adjusts backward from the perspective date by the number you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

Reference: Crosstab Settings

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	The chart title. Character limit: 50.
General	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Conditional Formatting	Add rule	Create conditional formatting rules for data series in the chart: • Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators. • Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

Data Settings

Section	Field	Description
Columns	Accounts	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Columns	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Columns	Account	Changes the account in the chart.
Columns	Version	Changes the version for the data series. Select *From version selector* to use the version currently selected on the toolbar. Example: Add a data series twice to a chart and change the versions for each to compare data between the 2 versions. This option enables you to compare two versions in Adaptive Planning using a dashboard.
Columns	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Columns	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Columns	Negative Number Format	Select how to display negative numbers in the chart.
Columns	Suppress Zeros	Hides columns that have all zeros.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Rows	Add	Expand the Rows section to view, change, delete, or add rows to the chart. You can add: • Time. • Dimensions, which include levels, custom dimensions, level attributes, and dimension attributes.
Rows	Suppress Zeros	Hides rows that have all zeros.

Time Settings

Section	Field	Description
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Span	• *Range*: Select to display data for a specified range of periods. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts. • *Single Period*: Select to display data for an entire period or all dates up to a date. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts.
General	Data Range	Displays when you select *Single Period* for Span: • *Total Period*: Includes all the dates in a period. • *To Date*: Includes all dates up to a specific date.
General	Pin Time (blue)	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum select: *Month*. Then: • For Single Period spans, set a specific month. Example: April 2017. • For Range spans, select the start and end months. Example: April 2017 to June 2017.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
General	Unpin Time (gray)	Set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective.*Backwards*: Adjusts backwards from the perspective date by the number that you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number that you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

Reference: Fan Chart Settings

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	The title of the chart. Character limit: 50.
General	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Data Labels	Show Data Labels	Display or hide data labels.
Axis		Define the presentation of the primary and secondary axes, including the labels. You can set primary and secondary axes independently. Settings for the *secondary* axis display only when you have set a secondary axis. You can set a secondary axis from the Series Y Axis field in the Account section of the Data Settings tab.
Axis	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Axis	Primary Axis Title	Select the format of the axis title.
Axis	Primary Axis Auto Scaling	Decide if the axis automatically scales. When the Primary Axis Start From Zero setting is off, we scale based on the values in the data series. When you turn off Axis Auto Scaling, you must set the axis minimum and maximum values.
Axis	Primary Axis Minimum	Enter the first point on the y-axis. Displays when Axis Auto Scaling is off.
Axis	Primary Axis Maximum	Enter the last point on the y-axis. Displays when Axis Auto Scaling is off.
Axis	Primary Axis Interval	Enter a number that's at least 5 percent of the Primary Axis Maximum value. Displays when Axis Auto Scaling is off. Example: When you set the interval and axis minimum to 1000, the axis displays these numbers: 1000, 2000, 3000, and so on.
Axis	Primary Axis Start from Zero	Select how the axis starts when Axis Auto Scaling is on: • *On*: Axis starts at zero. • *Off*: Axis starts at the minimum value in the data set.
Axis	Actuals Overlay	Available when you have 1 data series on the chart or multiple data series all with the same version. • On: Displays a green background for actuals data. • Off: No distinction for actuals data.
Legend	Show Legend	Display or hide the chart legend.
Legend	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Legend	Position	Customize the chart legend placement.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Reference Value	Version	Select a version to use as the reference value. You can only have one reference value.
Comparison Value	Add	Add comparison values to compare a range against the reference value. You can add multiple comparison values.

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts	Account	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Color	Indicates the color for the data series. The color next to the account settings section represents the color for the data series.
Accounts	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.
Accounts	Series Y Axis	Indicates whether the y-axis for this data series displays as the primary or secondary axis on the chart. To change the appearance of primary and secondary axes, edit the Axis section in the Appearance Settings.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Time Settings

Section	Field	Description
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Pin Time (blue)	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum select: *Month*. Then, for: • Single Period spans, set a specific date. Example: May 2017. • Range spans, select the start and end dates. Example: May 2017 to June 2017 .
General	Unpin Time (gray)	Set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective. • *Backwards*: Adjusts backward from the perspective date by the number that you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number that you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

Reference: Gauge and Meter Chart Settings

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	The title of the chart. Character limit: 50.
General	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Data Labels	Font	The font type and color for label text on the horizontal axis. This setting formats the data value only, not the tick marks.
Layout	Display	Select how to display the data: • *Value*: Numeric value. • *Variance*: Numeric value of the variance between the reference and the comparison that you define in the Reference Value, Comparison Value, and Variance sections. • *Variance Percent*: Percentage of the variance between the reference and the comparison that you define in the Reference Value, Comparison Value, and Variance sections.
Layout	Style	• *Gauge*: Displays only the minimum and maximum values. • *Meter*: Displays tick marks at equal intervals between the minimum and maximum values.
Scale	Autoscaling	Available only when you select *Variance* or *Variance Percent* for the Display option. • On: Default. Auto scaling is on. • Off: Set scaling manually. Also set the minimum value and maximum value.
Scale	Minimum	Available only when you select *Value* for the Display option or when you've turned off the Autoscaling option. Sets the minimum scale value when auto scaling is off. Enter a positive or negative numeric value. Default: 0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		Limit: - + 2,147,483,647
Scale	Maximum	Available only when you select *Value* for the Display option or you have turned off the Autoscaling option. Sets the maximum scale when auto scaling is off. Enter a positive or negative numeric value. Default: 100 Limit: - + 2,147,483,647
Reference Value and Comparison Value		These 2 sections are available when you select *Variance* or *Variance Percent* for Display. The options in each section are the same, and they define the reference and comparison values for the variance. Example: The value from the Working Budget version of the current year compared to the value from the Actuals version of the previous year.
Reference/Comparison Value	Version	Select the version for the variance to reference. Default: *From version selector*.
Reference/Comparison Value	Timeline	Select the time period for the variance to reference: • *Current*: The same as the Time settings of the chart. • *Previous*: A number of periods before the current time. • *Next*: A number of periods after the current time. • *Trailing*: A number of past periods, including the current period. • *Leading*: A number of future periods, including the current period.
Reference/Comparison Value	Period Count	Enter a positive numeric value for the number of periods to count backwards or forwards. Available when you select *Leading* or *Trailing* for Time Alignment. Example: Select *Trailing* for Time Alignment, then enter *1* for Period Count. When

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		the current year is 2016, the data reference is 2015.
Reference/Comparison Value	Period	Select the period for the gauge: • *From Period Selector*. • *Year*. • *Quarter*. • *Month*.
Reference/Comparison Value	Data Range	Available when Time Alignment is *Previous*, *Next*, or *Current*. Evaluate data based on: • *Total Period* (default). • *To Date*.
Reference/Comparison Value	Offset Count	Available when Time Alignment is *Previous* or *Next*. Enter a numeric value to represent the count backward or forward in time.
Reference/Comparison Value	Offset Period	Available when Time Alignment is *Previous* or *Next*. Select a time period for the Offset Cout.
Variance	Variance Expression	Available when Display is *Variance* or *Variance Percent*. Calculates the variance between the reference and the comparison: • *Reference Value - Comparison Value*: Subtracts the comparison from the reference. • *Comparison Value - Reference Value*: Subtracts the reference from the comparison. • *Comparison Value*.
Variance Percent	Variance Percent Expression	Calculate the variance percent by either: • *Variance Divide By Comparison* • *Variance Divide By Reference* • *Reference Divide By Comparison* • *Comparison Divide By Reference*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		Available when you select *Variance Percent* for Type.
Conditional Formatting	Add rule	Create conditional formatting rules for data series in the chart: • Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators. • Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts	Account	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Color	Indicates the color for the data series. The color next to the account settings section represents the color for the data series.
Accounts	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.

Time Settings

Section	Field	Description
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Strata	Select the time strata for the data set.
General	Pin Time (blue)	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum select: *Month*. Then, for:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Single Period spans, set a specific date. Example: May 2017. • Range spans, select the start and end dates. Example: May 2017 to June 2017.
General	Unpin Time (gray)	Set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective. • *Backwards*: Adjusts backward from the perspective date by the number that you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number that you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

Reference: Geo Map Settings

Geo maps are geographic charts that visualize data with circles based on geographical locations.

- Appearance Settings
- Data Settings
- Time Settings

Appearance Settings

Section	Field	Considerations
General	Name	Enter the chart title. Character Limit: 50
General	Show In Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Conditional Formatting	Add Rule	Add conditional formatting rules.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Data Settings

Section	Field	Consideration
Accounts	[Account Name]	Expand the Accounts section to view, change, delete, or add accounts to the chart. Each account represents a data series on the chart. Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Consideration
Accounts	Version	Changes the version for the data series. Select *From version selector* to use the version currently selected on the toolbar. Example: Add a data series twice to a chart and change the versions for each to compare data between the 2 versions.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Display Values By	Display values by circle size or color scale.
Accounts	Color	Indicates the color for the data series. The color next to the account settings section represents the color for the data series. When you select 2-Color Scale, you can indicate a Minimum and Maximum color for the data series.
Accounts	Overlay By Size	You can overlay two accounts to visualize both size and color scale on a single series.
Accounts	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Consideration
		• *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.
Accounts	Geo Dimension	Geo maps require a custom dimension with latitude and longitude coordinates.
Accounts	Dimension	Lists associated dimensions for the account used on the model sheet. The dimension must have custom properties with latitude and longitude coordinates. Pin a specific hierarchical dimension value to always display the child regions.
Accounts	Latitude Property	Lists all custom properties for the dimension. Provides the latitude coordinate for data points.
Accounts	Longitude Property	Lists all custom properties for the dimension. Provides the longitude coordinate for data points.
Accounts	Add	Select Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Breakdown	Type	Settings that determine how to break data into granular groups. Possible values: • Time: Breaks down data by time as defined by the time settings. Example: Break down data by each month in a year or by quarters. • Dimension: Breaks down data by a dimension, including levels and attributes. When you select this option, you must select a dimension. Example: Break down data by a level, location, or product. • None (default).
Breakdown	Dimension	Specifies the dimension when the breakdown is Dimension.
Breakdown	Sorting & Limits	Expand this section to define how to sort and limit data on a map.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Consideration
		Note: You can't sort and limit when a Breakdown is selected.
Breakdown	Sort By	Specifies the element to sort by. • None (default) • Data Series: Based on accounts or calculations added as data series to the map.
Breakdown	Limits	Indicates how to limit the data that displays in the chart. • Show all records (default): • First N • Last N • First % N • Last % N When you select any First or Last option, enter a numeric value to indicate the number or percentage to limit by. Example: If you choose Last N and enter 10, the chart will display the last 10 records on the Sort By and Sort Order selections. If you choose First % N and enter 10, the chart will display the first 10% records based on the Sort By and Sort Order selections. If the record set is 100, the chart displays the first 10 records.

Time Settings

Section	Field	Considerations
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Span	• *Range*: Select to display data for a specified range of periods. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts. • *Single Period*: Select to display data for an entire period or all dates up to a date. You can select the

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Considerations
		start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts.
General	Data Range	Displays when you select *Single Period* for Span: • *Total Period*: Includes all the dates in a period. • *To Date*: Includes all dates up to a specific date.
General	Pin and Unpin Time	Sets time on the chart as pinned or unpinned:  Pin (blue) to set a fixed time period. The period of time for pinned charts is based on the selected strata. For example, if you select the strata: • Month: Choose periods based on month-year. • Quarter: Choose periods based on quarter-year. • Year: Choose periods based on the year. For Single Period spans, set a specific date, such as

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Considerations
		May 2017. For Range spans, select the start and end dates, such as May 2017 to June 2017. Unpin (gray) to set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar. Relative time is based on the selected strata. Select: • Current: Matches the current reference date. • Backwards: Adjusts backward by the number you enter. • Forwards: Adjusts forward by the number you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Reference: KPI Chart Settings

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	Enter the chart title. Character Limit: 50
General	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Layout		When you hide a header, you can't change the settings associated with that header. Example: when you hide the Variance heading, you can't set the variance.
Layout	Series Header	Display or hide the data series for the series header. You can hide the series header if the heading is the same as the name of chart as defined in the Appearance Settings. • On: Displays the series header. • Off: Hides the series header.
Layout	Version Header	Displays or hides information about the reference version and comparison version. When you hide the Variance header, this header displays only information about the reference version. • On: Displays the version header • Off: Hides the version header.
Layout	Variance	Display or hide the variance label. When you display the variance, you can set the: • Comparison value. • Variance. • Variance percnet.
Layout	Micro Chart	Display or hide the micro chart.
Reference Value		These 2 sections are available when you select *Variance* or *Variance Percent* for Display.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		The options in each section are the same, and they define the reference and comparison values for the variance. Example: The value from the Working Budget version of the current year compared to the value from the Actuals version of the previous year.
Reference Value	Version	Select the version for the variance to reference. Default: *From version selector*.
Reference Value	Time Alignment	Determines how to align time when comparing data from different periods. Possible values: • Current (default) • Previous • Next • Trailing • Leading
Reference Value	Period	Sets the period of time to evaluate, such as month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Reference Value	Period Count	Enter a positive numeric value for the number of periods to count backwards or forwards. Available when you select *Leading* or *Trailing* for Time Alignment. Example: Select *Trailing* for Time Alignment, then enter *1* for Period Count. When the current year is 2016, the data reference is 2015.
Reference Value	Offset Count	Available when Time Alignment is *Next* or *Previous*, indicates the number of periods to count backward or forward in time.
Reference Value	Offset Period	Sets the period of time to offset when the time alignment is Next or Previous. Possible values include month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Reference Value	Data Range	Evaluate data based on: • *Total Period* (default).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• *To Date*.
Reference Value	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Comparison Value		Defines the scope for the value being compared to the reference value. Example: Comparing Planned Revenue to Actuals. Default: Actuals
Comparison Value	Version	The account value from a second version that compares the reference value of the baseline version.
Comparison Value	Time Alignment	Determines how to align time when comparing data from different periods. Possible values: • Current (default) • Previous • Next • Trailing • Leading
Comparison Value	Period	Sets the period of time to evaluate, such as month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Comparison Value	Period Count	Enter a positive numeric value for the number of periods to count backwards or forwards. Available when you select *Leading* or *Trailing* for Time Alignment. Example: Select *Trailing* for Time Alignment, then enter *1* for Period Count. When the current year is 2016, the data reference is 2015.
Comparison Value	Offset Count	Available when Time Alignment is *Next* or *Previous*, indicates the number of periods to count backward or forward in time.
Comparison Value	Offset Period	Sets the period of time to offset when the time alignment is Next or Previous. Possible values include month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Comparison Value	Data Range	Evaluate data based on: • *Total Period* (default). • *To Date*.
Variance	Variance Expression	Available when Display is *Variance* or *Variance Percent*. Calculates the variance between the reference and the comparison: • *Reference Value - Comparison Value*: Subtracts the comparison from the reference. • *Comparison Value - Reference Value*: Subtracts the reference from the comparison. • *Comparison Value*.
Variance	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Variance Percent	Variance Percent Expression	Calculate the variance percent by either: • *Variance Divide By Comparison* • *Variance Divide By Reference* • *Reference Divide By Comparison* • *Comparison Divide By Reference* Available when you select *Variance Percent* for Type.
Variance Percent	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Micro Chart	Time Alignment	Defines the time alignment for the micro chart. Possible Values: • Current • Previous • Next • Trailing • Leading
Micro Chart	Period	Sets the period of time to evaluate, such as month,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Micro Chart	Period Count	Enter a positive numeric value for the number of periods to count backwards or forwards. Available when you select *Leading* or *Trailing* for Time Alignment. Example: Select *Trailing* for Time Alignment, then enter *1* for Period Count. When the current year is 2016, the data reference is 2015.
Micro Chart	Offset Count	Available when Time Alignment is *Next* or *Previous*, indicates the number of periods to count backward or forward in time.
Micro Chart	Offset Period	Sets the period of time to offset when the time alignment is Next or Previous. Possible values include month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Micro Chart	Breakdown Period Level	Sets the breakdown period for the micro chart. Possible Values: • From Period Selector • Year • Quarter • Month
Micro Chart	Data Range	Evaluate data based on: • *Total Period* (default). • *To Date*.
Micro Chart	Accumulate	Accumulates the series across the selected data range for the micro chart.
Micro Chart	Type	Sets the chart type of the micro chart. Possible Values: • Line • Column • Area • Outline
Micro Chart	Color	Sets the color used in the micro chart.
Conditional Formatting		Create conditional formatting rules for data series in the chart:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators. • Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts		Expand the Accounts section to view, change, delete, or add accounts to the chart. Each account represents a data series on the chart.
Accounts	Account	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Doughnut. • Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Time Settings

Section	Field	Description
General Section	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General Section	Stratum	Select the time strata for the data set.
General Section	Pin - Unpin Time	Pin - Unpin Time: Sets time on the chart as pinned or unpinned:  Pin (blue) to set a fixed time period. The period of time for pinned charts is based on the selected strata. For example, if you select the strata: • Month: Choose periods based on month-year. • Quarter: Choose periods based on quarter-year. • Year: Choose periods based on the year. For Single Period spans, set a specific date, such as May 2017. For Range spans, select the start

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		and end dates, such as May 2017 to June 2017.  Unpin (gray) to set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar. Relative time is based on the selected strata. Select: • Current: Matches the current reference date. • Backwards: Adjusts backward by the number you enter. • Forwards: Adjusts forward by the number you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Reference: Perspective Options

This table describes the options available when managing a perspective. You can access the options from the perspective overview by clicking the More icon associated with a perspective.

Perspective Options	Perspective Owner	View User of Shared Perspective	Edit User of Shared Perspective
Share: Share a perspective with others and give them permission to view or edit.	Yes	No	Yes
Unshare: Stop sharing the perspective with all users. If you want to unshare the perspective with specific users, select Share and remove View and Edit access for those users. For owners, the perspective moves from Shared to Personal only if you unshare the perspective with all users.	Yes	No	No
Rename: Change the name of the perspective.	Yes	No	Yes
Delete: Delete the perspective and all dashboards and charts within the perspective.	Yes	No	Yes
Copy: Create a copy of the perspective and all dashboards and charts within the perspective. You become the owner of the copy. Copies are not tied to the original perspective. Any updates to the original perspective, dashboards, or charts are not updated in the copy.	Yes	Yes	Yes

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Perspective Options	Perspective Owner	View User of Shared Perspective	Edit User of Shared Perspective
Check Out: Check out a shared perspective and edit the perspective and its dashboards and charts. Only 1 user can check out a perspectiveat a time, preventing others from overriding pending changes. When a perspective is checked out, users who have access to the perspective can continue viewing and interacting with the dashboard and charts.	Yes	No	Yes
Undo Checkout: Undo a checked out perspective.	Yes	No	No
Publish: Publish changes. Users who have access to the shared perspective can view these changes. The perspective becomes available for others to check out and edit.	Yes	No	Yes
Discard: Revert changes on a checked out perspective and all dashboards and charts associated with the perspective.	Yes	No	Yes

Reference: Pie and Doughnut Chart Settings

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	The title of the chart. Character limit: 50.
General	Chart Type	Select the chart visualization that you want to use.
General	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Data Labels	Data Labels	Display or hide data labels.
Data Labels	Font	Available when Data Labels is on.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		Select the font format for the labels.
Data Labels	Labels Type	Select the display format: • Percent (%): Displays percentages. • Data: Displays numerical values.
Legend	Legend	Display or hide the chart legend.
Legend	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Conditional Formatting	Add Rule	Create conditional formatting rules for data series in the chart: • Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators. • Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts	Account	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Version	Changes the version for the data series. Select *From version selector* to use the version currently selected on the toolbar. Example: Add a data series twice to a chart and change the versions for each to compare data between the 2 versions.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Color	Indicates the color for the data series. The color next to the account settings section represents the color for the data series.
Accounts	Display Units	Format the display units:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.
Breakdown	Type	Break down the data into granular groups by: • *Time*: Displays how the periods of time contribute to the value. • *Dimension*: Displays how the custom dimensions contribute to the value. • *Series*: Displays how the different accounts contribute to the value.
Breakdown	Dimension	Available when you select *Dimension* for Type. Specifies what to use for the dimension breakdown.
Breakdown	Suppress Zeros	Available when you select *Dimension* for Type. Hides data with zero values.
Sorting & Limits		Available when you select *Dimension* or *Time* for Type in the Breakdown section. Expand the Sorting & Limits section to define how to sort and limit data on a chart. We recommend that you breakdown by dimension for the best sort and limit results for area, bar, column, and line charts.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Sorting & Limits	Sort By	• *None*: We automatically select this option by default. • *Data Series*: Sorts on accounts or calculations added as data series to the chart. • *Dimension*: Sorts on Breakdown selection.
Sorting & Limits	Limits	Limit the data that displays in the chart. When you select any *First* or *Last* option, enter a numeric value to indicate the number or percentage to limit by. Example: • When you select *Last N* and enter *10*, the chart displays the last 10 records on the Sort By and Sort Order selections. • When you select *First % N* and enter *10*, the chart displays the first 10% records based on the Sort By and Sort Order selections. When the record set is 100, the chart displays the first 10 records.

Time Settings

Section	Field	Description
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Span	• *Range*: Select to display data for a specified range of periods. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts. • *Single Period*: Select to display data for an entire period or all dates up to a date. You can select the start and end of the range

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts.
General	Data Range	Displays when you select *Single Period* for Span: • *Total Period*: Includes all the dates in a period. • *To Date*: Includes all dates up to a specific date.
General	Pin Time (blue)	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum select: *Month*. Then, for: • Single Period spans, set a specific date. Example: May 2017. • Range spans, select the start and end dates. Example: May 2017 to June 2017 .
General	Unpin Time (gray)	Set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective. • *Backwards*: Adjusts backward from the perspective date by the number that you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number that you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Reference: Funnel and Pyramid Charts Settings

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	The title of the chart. Character limit: 50.
General	Chart Type	Select the chart visualization that you want to use.
General	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Data Labels	Data Labels	Display or hide data labels.
Data Labels	Font	Available when Data Labels is on. Select the font format for the labels.
Data Labels	Labels Type	Select the display format: • Percent (%): Displays percentages. • Data: Displays numerical values.
Legend	Legend	Display or hide the chart legend.
Legend	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Conditional Formatting	Add Rule	Create conditional formatting rules for data series in the chart: • Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators. • Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts	Account	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Version	Changes the version for the data series. Select *From version selector* to use the version currently selected on the toolbar. Example: Add a data

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		series twice to a chart and change the versions for each to compare data between the 2 versions.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Color	Indicates the color for the data series. The color next to the account settings section represents the color for the data series.
Accounts	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.
Breakdown	Type	Break down the data into granular groups by: • *Time*: Displays how the periods of time contribute to the value. • *Dimension*: Displays how the custom dimensions contribute to the value. • *Series*: Displays how the different accounts contribute to the value.
Breakdown	Dimension	Available when you select *Dimension* for Type. Specifies

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		what to use for the dimension breakdown.
Breakdown	Suppress Zeros	Available when you select *Dimension* for Type. Hides data with zero values.
Sorting & Limits		Available when you select *Dimension* or *Time* for Type in the Breakdown section. Expand the Sorting & Limits section to define how to sort and limit data on a chart. We recommend that you breakdown by dimension for the best sort and limit results for area, bar, column, and line charts.
Sorting & Limits	Sort By	• *None*: We automatically select this option by default. • *Data Series*: Sorts on accounts or calculations added as data series to the chart. • *Dimension*: Sorts on Breakdown selection.
Sorting & Limits	Limits	Limit the data that displays in the chart. When you select any *First* or *Last* option, enter a numeric value to indicate the number or percentage to limit by. Example: • When you select *Last N* and enter *10*, the chart displays the last 10 records on the Sort By and Sort Order selections. • When you select *First % N* and enter *10*, the chart displays the first 10% records based on the Sort By and Sort Order selections. When the record set is 100, the chart displays the first 10 records.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Time Settings

Section	Field	Description
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Span	• *Range*: Select to display data for a specified range of periods. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts. • *Single Period*: Select to display data for an entire period or all dates up to a date. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts.
General	Data Range	Displays when you select *Single Period* for Span: • *Total Period*: Includes all the dates in a period. • *To Date*: Includes all dates up to a specific date.
General	Pin Time (blue)	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum select: *Month*. Then, for: • Single Period spans, set a specific date. Example: May 2017. • Range spans, select the start and end dates. Example: May 2017 to June 2017 .
General	Unpin Time (gray)	Set time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective. • *Backwards*: Adjusts backward from the

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		perspective date by the number that you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number that you enter. For Single Period time spans, set the relative time for the chart. For Range time spans, set the relative time for the start and end of the range.

Reference: Scatter Chart Settings

A *scatter chart* visualizes trends as data points, where the x-axis is time or dimension.

- Appearance Settings on page 394
- Data Settings on page 396
- Time Settings on page 400

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	Enter the chart title. Character Limit: 50
General	Show In Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Data Labels	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Axis		Define the presentation of the primary and secondary axes, including the labels. You can set primary and secondary axes independently. Settings for the *secondary* axis display only when you have set a secondary axis. You can set a secondary axis from the Series Y Axis field in the Account section of the Data Settings tab.
Axis	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Axis	Primary Axis Title	Select the format of the axis title.
Axis	Primary Axis Auto Scaling	Decide if the axis automatically scales. When the Primary Axis Start From Zero setting is off, we scale based on the values in the data series. When you turn off Axis Auto Scaling, you must set the axis minimum and maximum values.
Axis	Primary Axis Start From Zero	Select how the axis starts when Axis Auto Scaling is on: • *On*: Axis starts at zero. • *Off*: Axis starts at the minimum value in the data set.
Axis	Primary Axis Minimum	Enter the first point on the y-axis. Displays when Axis Auto Scaling is off.
Axis	Primary Axis Maximum	Enter the last point on the y-axis. Displays when Axis Auto Scaling is off.
Axis	Primary Axis Interval	Enter a number that's at least 5 percent of the Primary Axis Maximum value. Displays when Axis Auto Scaling is off. Example: When you set the interval and axis minimum to 1000, the axis displays these numbers: 1000, 2000, 3000, and so on.
Legend		Display or hide the chart legend.
Legend	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Conditional Formatting	Add rule	Create conditional formatting rules for data series in the chart: • Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts		Expand the Accounts section to view, change, delete, or add accounts to the chart. Each account represents a data series on the chart.
Accounts	Name of the account.	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Version	Changes the version for the data series. Select *From version selector* to use the version currently selected on the toolbar. Example: Add a data series twice to a chart and change the versions for each to compare data between the 2 versions.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Series Type	Indicates how the data series for this account displays in the chart. When you have many data series in a chart, you can select a series type for each data series: • *Follow Chart*: Display the series data based on the chart type. • *Line*: Display the series data as a line. • *Column*: Display the series data as columns. • *Area*: Display the series data as an area. • *Scatter*: Display the series data as data points.
Accounts	Data Labels	• On: Displays data values on the chart elements. Example: Displays 1.7 million above the bar for Jan 2017. • Off: Hides data values on chart elements.
Accounts	Accumulate Series	Indicates how to

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• On: Accumulates the value at each data point. • Off: Displays the net value at each data point.
Accounts	Trendline	Display or hide the trendline. The trendline displays an increasing or decreasing trend through all the data.
Accounts	Color	Indicates the color for the data series. The color next to the account settings section represents the color for the data series.
Accounts	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Series Y Axis	Indicates whether the y-axis for this data series displays as the primary or secondary axis on the chart. To change the appearance of primary and secondary axes, edit the Axis section in the Appearance Settings.
Accounts	Time Alignment	Determines time period of the chart. • *Current*: The chart always displays data in real time. Example: The chart displays March 2022 data on March 13, 2022. • *Previous*: Offsets the analysis to a period of time before the current time. • *Next*: Offsets the analysis to a period of time following the current time.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
Breakdown		Settings that determine how to break data into granular groups. Example: By time (months, quarters, years) or by dimension (level, location, product).
Breakdown	The first Type field.	• *Time*: Breaks data down by time as defined by the time settings. We automatically select this option by default. Example: Break down data by each month in a year. • *Dimension*: Breaks data down by custom dimensions, levels, level attributes, and custom dimension attributes. Example: Break down data by a location or product. When selected, also select a dimension. • *None*.
Breakdown	Dimension	Displays when you select *Dimension* for a breakdown type. To break down this account data by 2 dimensions, you can select *Dimension* for both breakdown types.
Breakdown	The second Type field.	Breaks down the chart analysis by: • *Time*: Available only when you select *None* for the first breakdown type. • *Dimension*: Available only when you select *Time* or *None* for the first breakdown type. • *None*: We select this option by default.
Breakdown	Suppress Zeros	Displays when you select *Dimension* for a breakdown type.
Breakdown	Value Breakdown Dimension	Displays when you select *Dimension* for as the breakdown type. Specifies what to use for the dimension breakdown.
Sorting & Limits		Expand the Sorting & Limits section to define how to sort and limit data on a chart. We recommend that you breakdown

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		by dimension for the best sort and limit results for area, bar, column, and line charts.
Sorting & Limits	Sort By	• *None*: We automatically select this option by default. • *Data Series*: Sorts on accounts or calculations added as data series to the chart. • *Dimension*: Sorts on Breakdown selection.
Sorting & Limits	Sort Order	Displays when you select a data series or a dimension for Sort By.
Sorting & Limits	Limits	Limit the data that displays in the chart. When you select any *First* or *Last* option, enter a numeric value to indicate the number or percentage to limit by. Example: • When you select *Last N* and enter *10*, the chart displays the last 10 records on the Sort By and Sort Order selections. • When you select *First % N* and enter *10*, the chart displays the first 10% records based on the Sort By and Sort Order selections. When the record set is 100, the chart displays the first 10 records.

Time Settings

Section	Field	Description
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Span	• *Range*: Select to display data for a specified range of periods. You can select the start and end of the range for pinned charts,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		or set the start and end offset for unpinned charts. • *Single Period*: Select to display data for an entire period or all dates up to a date. You can select the start and end of the range for pinned charts, or set the start and end offset for unpinned charts.
General	Data Range	Displays when you select *Single Period* for Span: • *Total Period*: Includes all the dates in a period. • *To Date*: Includes all dates up to a specific date.
General	Pinned	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum, select: *Month*. Then: • For *Single Period* spans, select a specific month. Example: April 2017. • For *Range* spans, select the start and end months. Example: April 2017 to June 2017.
General	Unpinned	Set the time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective. • *Backwards*: Adjusts backwards from the perspective date by the number that you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number that you enter. For *Single Period* spans, set the relative time for the chart. For *Range* spans, set the relative time for the start and end of the range.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Reference: Scorecard Settings

A *scorecard* visualizes a series of data in a tabular format that summarizes actuals versus planned data, and variance. This chart often includes a micro chart to highlight key metrics.

- Appearance Settings on page 402
- Data Settings on page 406
- Time Settings on page 408

Appearance Settings

Section	Field	Description
General	Name	Enter the chart title. Character Limit: 50
General	Show In Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Sections		We automatically add preconfigured sections based on the calendar setup for your instance. You can change or delete these sections. Example: When your calendar uses months, quarters, and years, we deliver these sections: Month, Quarter, and Year.
Sections	Name	Name the section title.
Sections	We automatically use the Type and Version as the name for these column configuration areas. We don't display these configuration area names on the scorecard.	Indicates the columns within a section. For each section, we automatically add preconfigured columns that you can change: • Value - Actuals. • Value - From version selector. • Variance - Actuals. • Micro Charts - From version selector. We don't automatically add this preconfigured column to the smallest time period. Each column in a section has its own settings: • Expand to change settings for the specific column. • To delete a column, select *Delete* from the related actions menu of the column.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• To reorder columns, drag and drop the handler icon.
Sections	Name Type	For the column name, you can either: • *Use System Derived Name*: We automatically create a name based on the period and column type. • *Use Custom*. After you select this option, we display the Name field. Available for all column types.
Sections	Name	Give the column a custom name. We automatically populate the field with *Column*, but you can change the name. The character limit is 50.
Sections	Type	Select the visualization for the column. The options that we display can vary: • *Value*: Displays a value. Example: Display the amount or percentage for the specified metric. • *Variance*: Displays a variance amount as calculated against another version and period. • *Variance Percent*: Displays a variance percentage as calculated against another version and period. • *Micro Chart*: Displays a micro chart. When you select *Variance* or *Variance Percent*, you must also select a reference version and comparison version.
Sections	Version	Select the version used to visualize data for the column. Available for all column types. Example: To display actuals data for a period in the scorecard column, select *Actuals* as the version.
Sections	Time Alignment	Select the segment of time that the column is based on:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• *Current*. • *Previous*: You must also select an Offset Count and Offset Period. • *Next*: You must also select an Offset Count and Offset Period. • *Trailing*: You must also select a Period Count and Period. • *Leading*: You must also select a Period Count and Period. Available for all column types. When you select *Variance* or *Variance Percent* for Type, you must also select time alignments for the reference version and comparison version.
Sections	Period Count	Enter a positive numeric value for the number of periods to count backwards or forwards. Available when you select *Leading* or *Trailing* for Time Alignment. Example: Select *Trailing* for Time Alignment, then enter *1* for Period Count. When the current year is 2016, the data reference is 2015.
Sections	Period	Select the time period based on the calendar setup on your instance. You can select: • *From Period Selector* • *Month* • *Quarter Year* • *Year* Available for all column types.
Sections	Data Range	Indicate whether to visualize data for the total period or to-date. Available for all column types.
Sections	Comparison Version Reference Version	Configure the comparison version for a variance analysis. We automatically select your default version, but you can change the selection. Available when you select *Variance* or *Variance Percent* for Type. Example: To compare *Actuals* to *Forecast*, select *Actuals* for the

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		Reference Version and *Forecast* for the Comparison Version.
Sections	Variance Type	Select how to calculate the variance: • *Reference Value - Comparision Value*. We automatically select this option, but you can change your selection. • *Comparison Value - Reference Value*. • *Comparison*. Available when you select *Variance* or *Variance Percent* for Type.
Sections	Variance Percent	Calculate the variance percent by either: • *Variance Divide By Comparison* • *Variance Divide By Reference* • *Reference Divide By Comparison* • *Comparison Divide By Reference* Available when you select *Variance Percent* for Type.
Sections	Chart	Select the type for the micro chart: • *Line* • *Column* • *Area* • *Outline* Available when you select *Micro Chart* for Type.
Sections	Accumulate	Decide if the data points display cumulative values for the time period: • *On*: Display actual value at each data point. • *Off*: Display the cumulative value at each data point. With this toggle off, you can easily highlight upward or downward trends.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		Available when you select *Micro Chart* for Type.
Sections	Color	Set the color for the micro chart. Available when you select *Micro Chart* for Type.
Sections	Breakdown Period Level	Select how to break down data points on the micro chart: • *From Period Selector* • *Month* • *Quarter Year* • *Year* Available when you select *Micro Chart* for Type.
Conditional Formatting		Create conditional formatting rules for data series in the chart: • Description: A brief description of the rule. • Expression: A rule that evaluates as true or false. If true, the data changes to the color specified. Click the question icon for syntax rules and a list of operators. • Color: The color of the data that meets the condition. • Series: The data series to apply the rule to.

Data Settings

Section	Field	Description
Accounts		Expand the Accounts section to view, change, delete, or add accounts to the chart. Each account represents a data series on the chart.
Accounts	Name of the account.	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Accounts	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters. When you edit the name for these charts, you remove the version from the chart axis label: • Area. • Bar. • Column. • Doughnut. • Funnel. • Line. • Pie. • Pyramid. Example: The default name for the data series is 6200 Taxes & Benefits (budget version). You edit the name to Taxes & Benefits. We no longer display the version label (budget version) on the chart, even when you reset the name back to the default.
Accounts	Account	Changes the account in the chart.
Accounts	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Accounts	Display units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		• *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Accounts	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.

Time Settings

Section	Field	Description
General	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
General	Stratum	Select the time strata for the data set.
General	Pinned	Set a fixed time period based on the selected strata. Example: For Stratum, select: *Month*. Then: • For *Single Period* spans, select a specific month. Example: April 2017. • For *Range* spans, select the start and end months. Example: April 2017 to June 2017.
General	Unpinned	Set the time relative to the reference period displayed on the perspective toolbar and based on the selected strata. • *Current*: Matches the date selected for the perspective. • *Backwards*: Adjusts backwards from the perspective date by the number that you enter. • *Forwards*: Adjusts forward from the perspective date by the number that you enter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Section	Field	Description
		For *Single Period* spans, set the relative time for the chart. For *Range* spans, set the relative time for the start and end of the range.

Reference: Sheets on Dashboard Settings

Appearance Settings

Field	Description
Name	Indicates the sheet name. Character limit: 50.

Data Settings

Field	Description
Sheet	The sheet from Adaptive Planning to display.
Assumptions	• On: Display user-assigned sheets in the Sheet drop-down menu. • Off: Display level-assigned sheets in the Sheet drop-down menu.

Optimize Sheet	• On: Improves the load time of larger sheets. For modeled and cube sheets with optimized sheet enabled, you can now, you can now:
	  • Resize columns.
	  • Enter, edit, and delete values.
	  • Copy and paste actions.
	  • Save changes made to the sheet.
	  • Add, edit, and delete cell notes
	• When the dashboard is in view mode and this option is on, users must expand the sheet to add or change data.
	• When the dashboard is in view mode and this option is off, users can add or change data on the minimized sheet.

Display Options	Opens a dialog where you can set up the initial display of the sheet view. When the dashboard is in view mode, you and others can still change the sheet view with the Display Options button of the sheet toolbar.

Related Information

Concepts

Concept: Sheets

Concept: Sheet Types

Reference

Reference: Sheet Toolbar

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Reference: Right-Click Actions in Sheets

Reference: View and Presentation Options

When viewing charts in Grid or Presentation mode, you can:

Options	Grid Mode	Presentation Mode
Browse the contents of a dashboard. Click dashboard tabs to view charts in each dashboard.	Yes	Yes
Use the left arrow icon or right arrow icon to scroll left or right to view more dashboard tabs. Arrows display only when scrolling is needed to see all dashboards.		
Browse and choose charts to present by scrolling through the panel or by using keyboard.	No	Yes
Keyboard method: Use the spacebar to go to the next chart or use the keyboard arrows to navigate through the charts.		
Refresh data. Click the refresh icon on the toolbar.	Yes	Yes
Show chart in full view. Hover over the chart and click the maximize icon to the show chart in full view.	Yes	No
Download an image of the chart. Hover over the chart and clickthe three dots icon to show more options. Then click Download Image .	Yes	No
Download an image of the dashboard. Hover over the dashboard tab and click the three dots icon to show more options. Then click Download Image.	Yes	Yes
View data point summary information. Hover over a data point and right-click.	Yes	Yes
Explore data point details. Select a data point and select Explore Data from the dropdown.	Yes	No
Drill down into the data point. Select a data point and choose a dimension from the drop-down.	Yes	No
Change the perspective context.	Yes	Yes
Change the chart time range.	Yes	Yes

Reference: Waterfall Chart Settings

A *waterfall* visualizes data to show where you started, where you ended, and how you got there. The initial and the final values are often represented by whole columns, while the intermediate values are denoted by floating columns.

Note: If a data point has no value for the waterfall step, Dashboards draws a line from the two data values and skips over the empty point. No data point appears for the empty point.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Appearance Settings

 Select the Appearance Settings tab on the right to change the appearance for the selected chart.

General	Multiple Variance Account	Enables you to customize waterfall charts by manually adding an opening, closing, and variance accounts in Data Settings.
	Name	Enter the chart title. Character Limit: 50
	Open & Close Color	Sets the color for this waterfall step type.
	Subtotal Color	Displays when you enable Multiple Variance Account. Sets the color for this waterfall step type.
	Positive Variance Color	Sets the color for this waterfall step type.
	Negative Variance Color	Sets the color for this waterfall step type.
	Show in Presentation Mode	We select this option by default to display the chart in presentation mode. Turn the toggle off to hide the chart in presentation mode.
Data Labels	Expand the Data Labels section to change display options for data labels.	
	Show Data Labels	Display or hide data labels.
	Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
	Labels Type	Select the display format: • Percent (%): Displays percentages.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	• Data: Displays numerical values.
Axis	Define the presentation of the primary and secondary axes, including the labels. You can set primary and secondary axes independently. Settings for the *secondary* axis display only when you have set a secondary axis. You can set a secondary axis from the Series Y Axis field in the Account section of the Data Settings tab.
Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Axis Title	Select the format of the axis title.
Axis Start From Zero	Select how the axis starts when Axis Auto Scaling is on: • *On*: Axis starts at zero. • *Off*: Axis starts at the minimum value in the data set.
Legend	Provides settings for styling the legend on the chart.
Legend	Display or hide the chart legend.
Font	Configure the font type and color for label text on the horizontal axis. Displays when Legend is on.
Reference Value	These 2 sections are available when you select *Variance* or *Variance Percent* for Display. The options in each section are the same, and they define the reference and comparison values for the variance. Example: The value from the Working Budget version of the current year compared to the value from the Actuals version of the previous year.
Version	Select the version for the variance to reference. Default: *From version selector*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Time Alignment	Determines how to align time when comparing data from different periods. Possible values: • Current (default) • Previous • Next • Trailing • Leading
Period	Sets the period of time to evaluate, such as month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Period Count	Enter a positive numeric value for the number of periods to count backwards or forwards. Available when you select *Leading* or *Trailing* for Time Alignment. Example: Select *Trailing* for Time Alignment, then enter *1* for Period Count. When the current year is 2016, the data reference is 2015.
Offset Count	Available when Time Alignment is *Next* or *Previous*, indicates the number of periods to count backward or forward in time.
Offset Period	Sets the period of time to offset when the time alignment is Next or Previous. Possible values include month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Data Range	Evaluate data based on: • *Total Period* (default). • *To Date*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Comparison Value	Defines the scope for the value being compared to the reference value. Example: Comparing Planned Revenue to Actuals. Default: Actuals
Version	The account value from a second version that compares the reference value of the baseline version.
Time Alignment	Determines how the steps in a waterfall chart align. See the Time Alignment table for more information. Possible values: • Current (default) • Previous • Next • Trailing • Leading
Period	Sets the period of time to evaluate, such as month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Period Count	Enter a positive numeric value for the number of periods to count backwards or forwards. Available when you select *Leading* or *Trailing* for Time Alignment. Example: Select *Trailing* for Time Alignment, then enter *1* for Period Count. When the current year is 2016, the data reference is 2015.
Offset Count	Available when Time Alignment is *Next* or *Previous*, indicates the number of periods to count backward or forward in time.
Offset Period	Sets the period of time to offset when the time alignment is Next or Previous. Possible

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	values include month, quarter, or year. Default: *From Period Selector* (Stratum on Time Settings)
Data Range	Evaluate data based on: • *Total Period* (default). • *To Date*.

Data Settings

 Select the Data Settings tab in the right panel to configure settings for the data series.

Accounts	Expand the Accounts section to view, change, delete, or add accounts to the chart. Each account represents a data series on the chart.
Account	Each account in a chart has its own settings: • Expand to change the settings for the data series. • To remove an account from the chart, select *Delete* from the related actions menu of the account. • To reorder accounts, drag and drop the the handler icon. The order affects the format and placement of the data series in a chart. • Add to add accounts or dashboard metrics to the chart.
Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters.
Account	Changes the account in the chart.
Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Opening Account	Displays instead of Account when you enable Multiple Variance Accounts.
Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters.
Account	Changes the account in the chart.
Version	The default setting uses the version selector.
Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.
	Time Alignment	Determines how the steps in a waterfall chart align. See the Time Alignment table for more information. Possible values: • Current (default) • Previous • Next • Trailing • Leading
Variance Accounts	Displays instead of Account when you enable Multiple Variance Accounts.	
	Display	• *Account*: Visualize the account as a single data point. • *Breakdown*: Visualize each child account separately. • *Subtotal*: Visualize the account as an intermediate subtotal column.
	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters.
	Account	Changes the account in the chart.
	Version	The default setting uses the version selector.
	Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

		• Dimension attributes.
	Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
	Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.
	Time Alignment	Determines how to align time when comparing data from different periods. Possible values: • Current (default) • Previous • Next • Trailing • Leading
Closing Account		Displays instead of Account when you enable Multiple Variance Accounts.
	Name	Sets the display name of the data series. Character limit: 50 characters.
	Account	Changes the account in the chart.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Version	The default setting uses the version selector.
Filter	Filters the data by: • Levels. • Level attributes. • Dimensions. • Dimension attributes.
Display Units	Format the display units: • *Follow Account*: Use the display units set from the account. We use this format by default. • *#,000,000 (#,##0.#)*: Display as millions with 1 decimal. • *# (#,##0)*: Display as thousands with no decimals. • *#,000 (#,##0.#)*: Display as thousands with 1 decimal.
Negative Number Format	Format the display units for negative numbers: • *-123,456,789.12*: Use a negative sign to indicate a negative value. • *(123,456,789.12)*: Enclose a negative value in parentheses.
Time Alignment	Determines how the steps in a waterfall chart align. See the Time Alignment table for more information. Possible values: • Current (default) • Previous • Next • Trailing • Leading

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Breakdown	Settings that determine how to break data into granular groups. Example: By time (months, quarters, years) or by dimension (level, location, product).
Type	Possible values: • Dimension: If selected, you must select a Dimension, such as level, dimension, or attribute value. • Metric • Time: If selected, you must select a Period Breakdown.
Dimension	Required when you select *Dimension* as the breakdown type. Specifies how to break down the analysis even further for any breakdown method. The dimension specifies how to evaluate the breakdown.
Period Breakdown	Determines the period for breaking down the data. Possible values: • From Period Selector • Month • Quarter • Year
Sorting & Limits	Settings for limiting data and sorting the data series on a waterfall chart.
Max Data Points	Sets the maximum number of data points allowed between the reference and comparison points on the x-axis. Limit: 50
Sort Order	Determines how to order the data points:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

		• Default (based on the Breakdown in Data Settings) • Largest Positive to Largest Negative • Largest Negative to Largest Positive • Largest to Smallest (Absolute) • Smallest to Largest (Absolute)

Time Settings

 Select the Time Settings tab on the right to change data settings for the selected chart.

General Section	Calendar	Displays when your instance uses alternate calendars. Select the calendar to use.
	Stratum	Select the time strata for the data set.
	Pin - Unpin Time	Sets time on the chart as pinned or unpinned:  Pin (blue): Time is a fixed time period. The period of time for pinned charts is based on the selected time strata. For example, if you select the strata: • Month: Choose periods based on month-year. • Quarter: Choose periods based on quarter-year. • Year: Choose periods based on the year. Set a specific date, such as May 2017.  Unpin (grey): Time is relative to the reference

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

period indicated in the perspective context. Relative time is based on the selected strata. Select:

- Current: Matches the current reference date.
- Backwards: Adjusts backward by the number you enter.
- Forwards: Adjusts forward by the number you enter.

Dashboard-Beispiele

Beispiel: Kreuztabelle erstellen, die Daten mit Dimensionen und Zeit in Slices aufteilt

A *crosstab* visualizes data in tabular format. This chart is often used to compare relationships between data sets.

In dieser Anleitung wird erläutert, wie eine Kreuztabelle für eine vierteljährliche Überprüfung erstellt wird. Dieses Diagramm veranschaulicht den Ertrag, der die Daten nach Standort und Produktgruppen in Slices aufteilt.

Quarterly Revenue Results

Location Group		Accounts Time		
		Revenue		
		Jan 2018	Feb 2018	Mar 20
United States	Laptops	$546.5 k	$584.4 k	$
	Tablets	$233.4 k	$246.4 k	$
	Desktops	$283.7 k	$287.4 k	$
Canada	Laptops	$61.1 k	$64.8 k	
	Tablets			
	Desktops			
United Kingdom	Laptops	$52.1 k	$53.7 k	
	Tablets			
	Desktops			

Jan-2018 - Mar-2018

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prerequisites
Hier erhalten Sie weitere Informationen zu Konzept: Kreuztabellendiagramme, zur Struktur und zum Slicing von Daten.

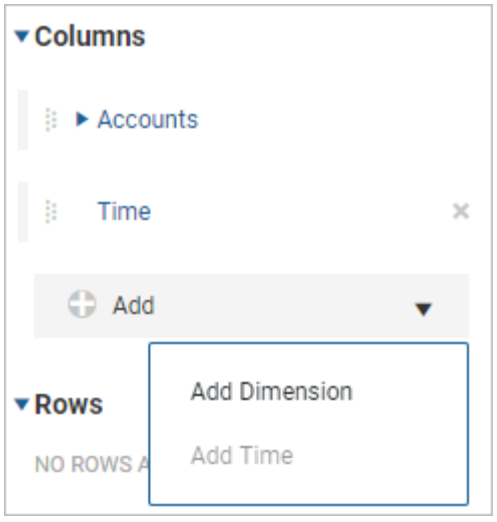
Sie benötigen folgende Berechtigungen:

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

In diesem Beispiel werden das *Arbeitsbudget* als Standardversion und die folgenden Konten und Dimensionen verwendet:

- Spalten: Cube-Konto für Ertrag
- Zeilen: Dimension „Standort“, aufgegliedert nach Gruppendimension

Techniken zum Hinzufügen von Daten zu einer Spalte oder Zeile

Spalte oder Zeile hinzufügen	Sie können Konten, Dimensionen oder Zeit als Spalte oder Zeile hinzufügen. Sie können Konten oder Zeit nur als Spalte oder nur als Zeile hinzufügen, nicht beides. Wählen Sie im Abschnitt „Spalte“ oder „Zeile“ das Symbol Hinzufügen aus und wählen Sie Dimension hinzufügen oder Zeit hinzufügen aus der Dropdown-Liste. Wenn eine bestimmte Dimension oder Zeit einmal als Spalte oder Zeile verwendet wird, kann sie nicht in dem gleichen Diagramm wiederverwendet werden und steht nicht zur Auswahl.  Um die Reihenfolge zu ändern, verwenden Sie das Handler-Symbol um die Dimension oder Zeit an die neue Position in der Spalte oder Zeile zu ziehen. Das Diagramm gibt diese Änderung wieder.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dimensionen als Spalte oder Zeile

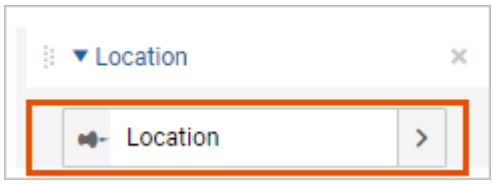
Wenn Sie Dimension hinzufügen auswählen, wird ein Auswahlbereich angezeigt. Wählen Sie die Dimension, das Attribut oder das Dimensionselement, die bzw. das Sie als Spalte oder Zeile hinzufügen möchten.

Wenn das Dimensionselement keine Aufgliederungsdaten enthält, wird bei der Auswahl im Diagramm eine Meldung angezeigt:

`No break down is available for the following dimension members: [member names]`

Entfernen Sie Dimensionselemente oder heften Sie die Auswahl als Standard an das übergeordnete Dimensionselement oder die übergeordnete Dimension an. Klicken Sie auf das Symbol Anheften

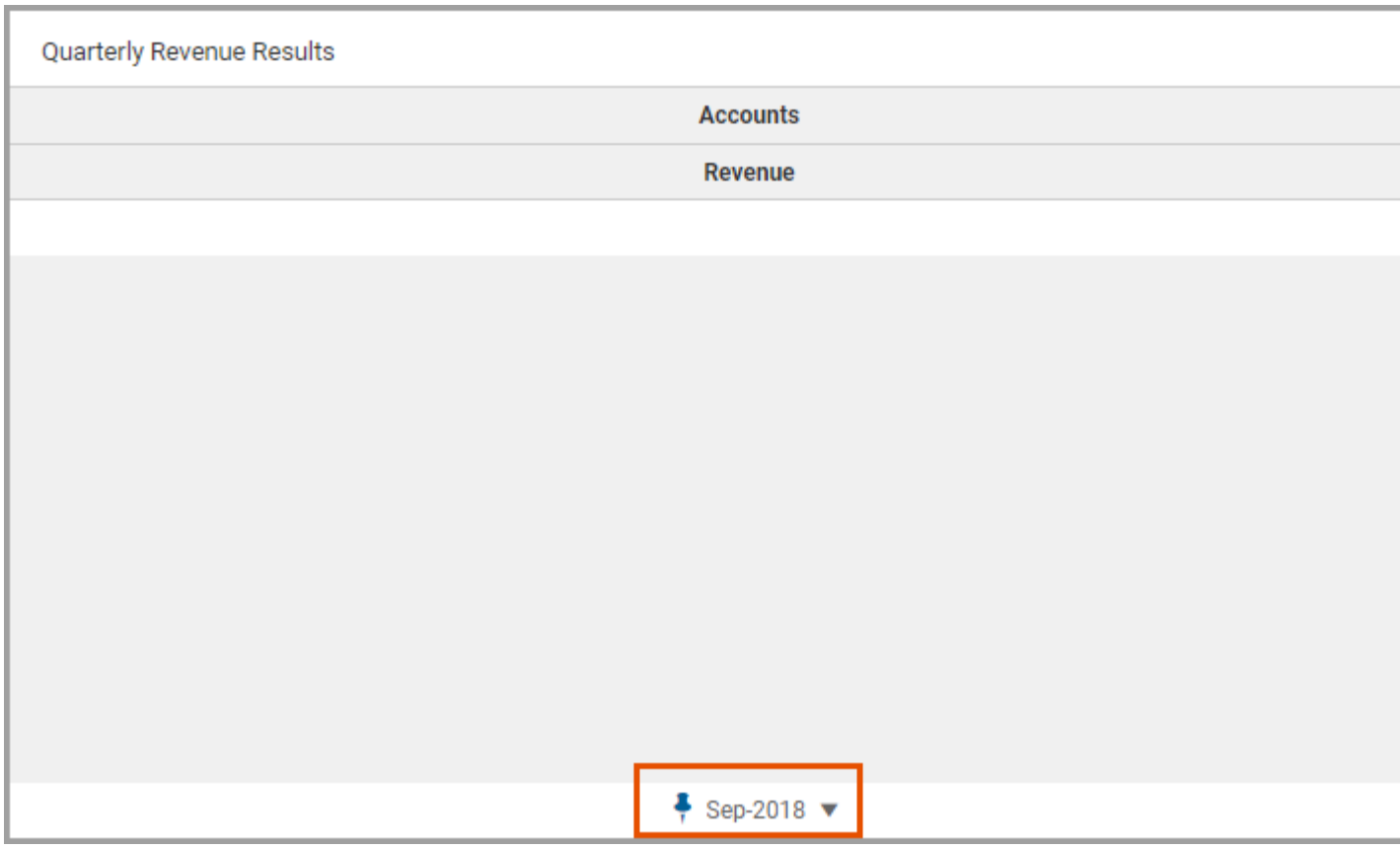
 neben der Dimension, die angeheftet werden soll:



Kreuztabellendiagramm erstellen
Fügen Sie in dieser Anleitung ein Kreuztabellendiagramm zu einem Dashboard hinzu, fügen Sie das Ertragskonto als Spalte hinzu und ändern Sie die Standardzeiteinstellungen.

Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, erhalten Sie ein Kreuztabellendiagramm, das wie folgt aussieht:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Die auf dem Register „Zeiteinstellung“ ausgewählten Werte bestimmen den Zeitbereich. Die Anfangsperiode in diesem Beispiel ist der aktuelle Monat in dem aktuellen Jahr.

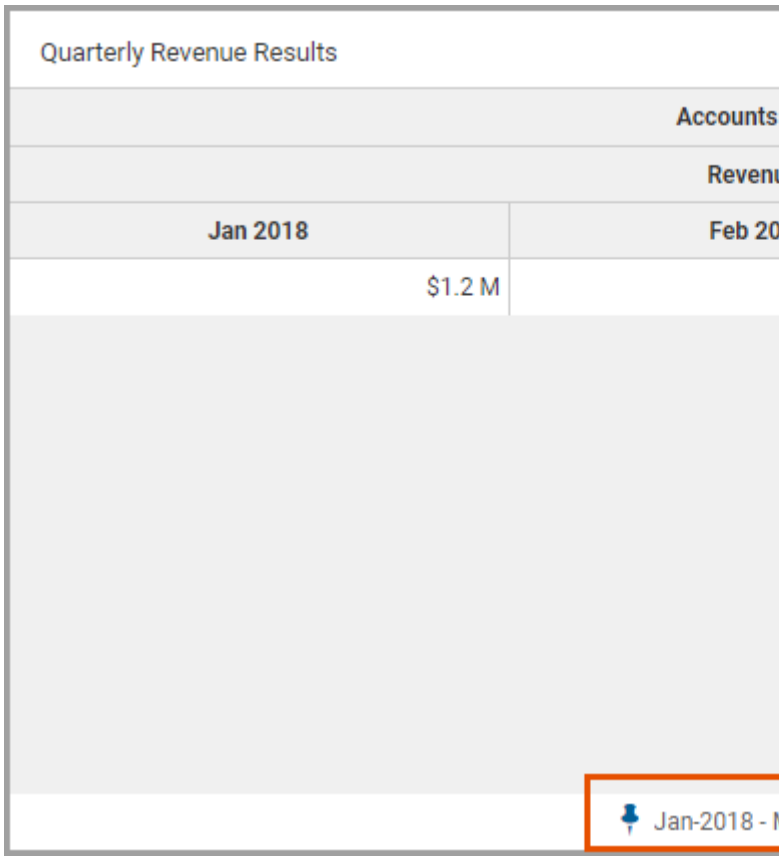
1. Navigieren Sie zu der Perspektive und dem Dashboard für das neue Diagramm.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Bearbeiten, um Änderungen am Dashboard vorzunehmen.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf die Schaltfläche Diagramme, um eine Liste der Diagrammarten anzuzeigen. Ziehen Sie das Diagramm Kreuztabelle in den Designbereich und legen Sie es dort ab, um ein Kreuztabellendiagramm zu erstellen.
4. Klicken Sie im linken Bereich auf die Schaltfläche Konten, um eine Liste der Konten anzuzeigen. Ziehen Sie das Konto „Ertrag“ in das Diagramm.
5. Klicken Sie im rechten Bereich auf die Schaltfläche Darstellungseinstellungen, um die Darstellung des Diagramms zu ändern.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen anzuzeigen. Beachten Sie, dass das Konto Ertrag standardmäßig eine Spalte ist und keine Zeilen definiert sind.

Zeit als Spalten hinzufügen

Sie möchten den Ertrag für jeden Monat des Quartals anzeigen. Sie fügen die Dimension „Zeit“ als Spalte hinzu und ändern die Zeiteinstellungen für das zu prüfende Quartal.

Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, erhalten Sie ein Kreuztabellendiagramm, das wie folgt aussieht:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



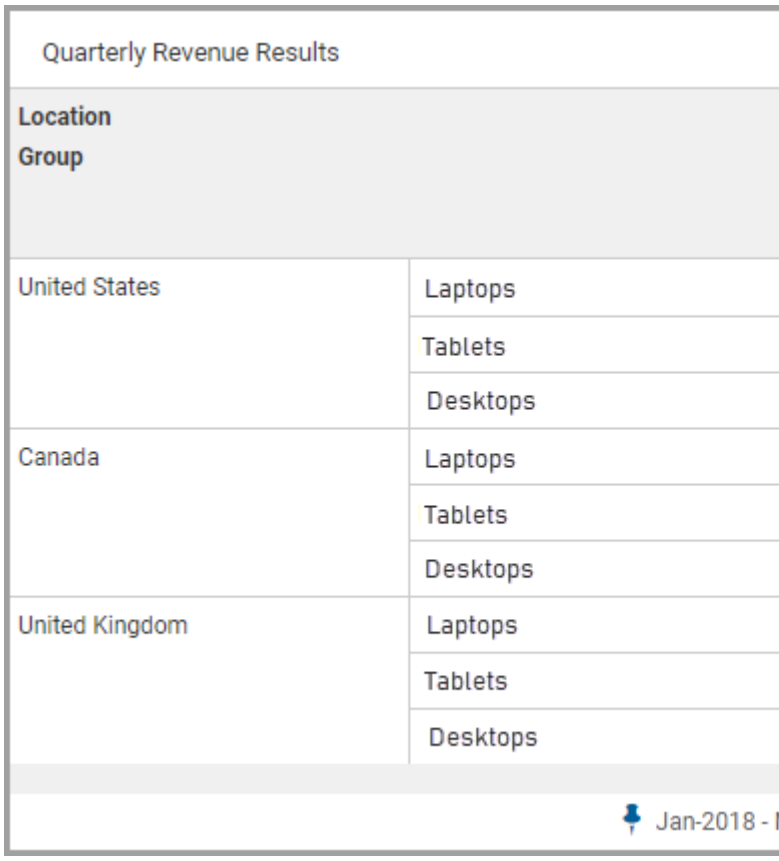
1. Klicken Sie auf dem Register Dateneinstellungen auf Hinzufügen und wählen Sie Zeit hinzufügen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Zeiteinstellungen, um die Zeiteinstellungen zu bearbeiten. Ändern Sie die angeheftete Zeit:
    - Zeitschicht: Monat
    - Spanne: Bereich
    - Datenbereich: Gesamtperiode
    - Angeheftete Zeit: Jan 2018 bis Mär 2018

Standort als Zeilen hinzufügen

Für dieses Kreuztabellendiagramm möchten Sie den Produktertrag der einzelnen Verkaufsstandorte vergleichen. Sie fügen die Dimension „Standort“ als Zeile hinzu und fügen die Dimension „Gruppe“ hinzu, um die Daten nach Produktlinie aufzuschlüsseln.

Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, erhalten Sie ein Kreuztabellendiagramm, das wie folgt aussieht:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Die auf dem Register „Zeiteinstellung“ ausgewählten Werte bestimmen den Zeitbereich. Die Anfangsperiode in diesem Beispiel ist der aktuelle Monat in dem aktuellen Jahr.

1. Navigieren Sie auf dem Register Dateneinstellungen zum Abschnitt „Zeilen“.
2. Wählen Sie Hinzufügen, um eine neue Zeile hinzuzufügen. Wählen Sie *Dimension hinzufügen* aus der Liste aus. Navigieren Sie im Auswahlbereich zur Dimension: *Standort*.
3. Wählen Sie das Symbol Hinzufügen und wählen Sie *Dimension hinzufügen* aus. Navigieren Sie im Auswahlbereich zum Dimensionsattribut: *Gruppe*.

Damit ist diese Anleitung abgeschlossen.

Beispiel: Periode-über-Periode-Liniendiagramm erstellen

Periode-über-Periode-Diagramme können Ihnen zeigen, wie sich Ihr Unternehmen in einer Periode im Vergleich zu anderen Perioden entwickelt. Mithilfe eines Periode-über-Periode-Diagramms können Sie zyklische Trends in Ihrem Unternehmen visualisieren. Spalten-, Linien- und Bereichsdiagramme eignen sich am besten für die Erstellung von Periode-über-Periode-Diagrammen.

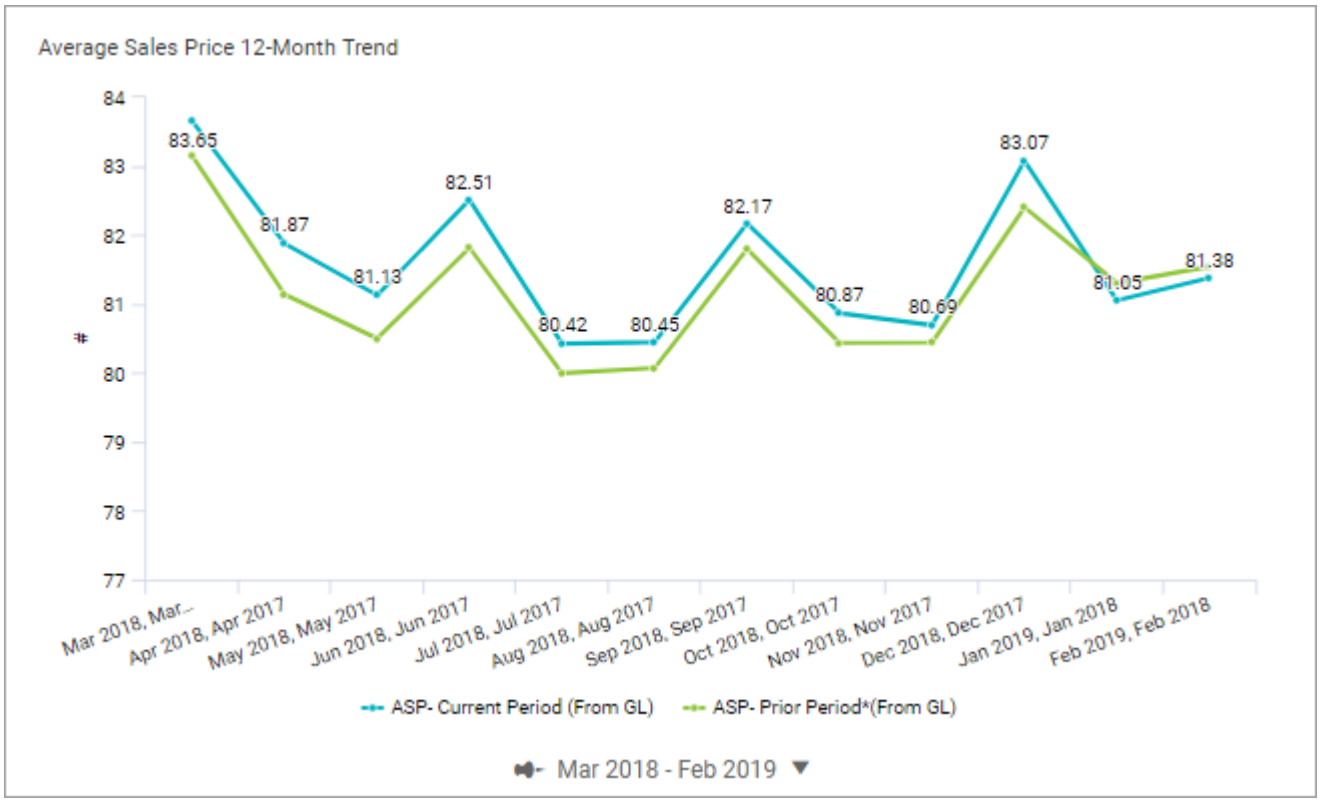
In der Anleitung wird erläutert, wie Sie ein Periode-über-Periode-Diagramm erstellen:

- Fügen Sie einem Liniendiagramm zweimal die gleiche Datenreihe (durchschnittlicher Verkaufspreis) hinzu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Richten Sie die Zeit (ohne Anheftung) für 12 Monate ein, 6 Monate in der Vergangenheit und 5 Monate in der Zukunft.
- Richten Sie die erste Datenreihe für die aktuelle Periode ein.
- Richten Sie die zweite Datenreihe für eine vorherige Periode ein, 12 Monate in der Vergangenheit.

Nachfolgend finden Sie ein Periode-über-Periode-Liniendiagramm, das den durchschnittlichen Verkaufspreis für eine aktuelle Periode im Vergleich zu einer Periode veranschaulicht, die 12 Monate in der Vergangenheit liegt.



Prerequisites

Sie benötigen folgende Berechtigungen:

- Bearbeitungszugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass die Perspektive und das Dashboard zuvor erstellt wurden. Diese Anleitung verwendet die Standardversion *Istzahlen*, den Perspektivenkontext *September 2018*und ein Metrikkonto *Durchschnittlicher Verkaufspreis*.

Anmerkung: Ihre Versionen und Datenquellen können sich von denen in diesem Beispiel unterscheiden.

Siehe Referenz: Einstellungen für Bereichs- und Liniendiagramme für Optionen und Beschreibungen.

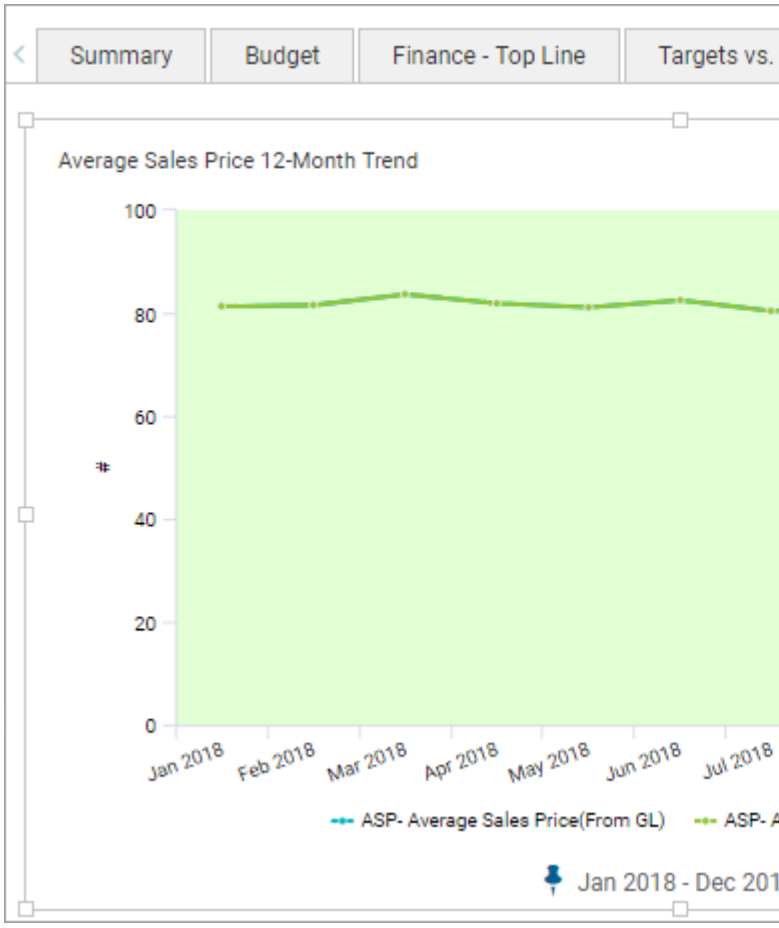
Liniendiagramm für eine 12-Monats-Periode (ohne Anheftung) erstellen

Sie fügen einem Liniendiagramm dieselbe Datenreihe zweimal hinzu, um die Periode-über-Periode-Visualisierung einzurichten. Sie möchten die Zeit für das Diagramm so festlegen, dass Daten für eine 12-Monats-Periode (für einen Zeitbereich ohne Anheftung) 6 Monate vor dem aktuellen Monat und 5 Monate in der Zukunft angezeigt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Liniendiagramm erstellen

Nach Abschluss dieses Schritts sieht das Diagramm wie folgt aus:



Jede Datenreihe wird standardmäßig auf die aktuelle Zeitausrichtung festgelegt. Zuerst werden Datenreihen übereinander ausgerichtet, sodass es so aussieht, als würde nur eine Datenreihe angezeigt. Öffnen Sie das Register „Dateneinstellungen“, um zu bestätigen, dass sich zwei identische Datenreihen im Diagramm befinden. In einem späteren Schritt ändern Sie die Zeitausrichtung für eine der Datenreihen, um die Periode-über-Periode-Visualisierung zu erstellen.

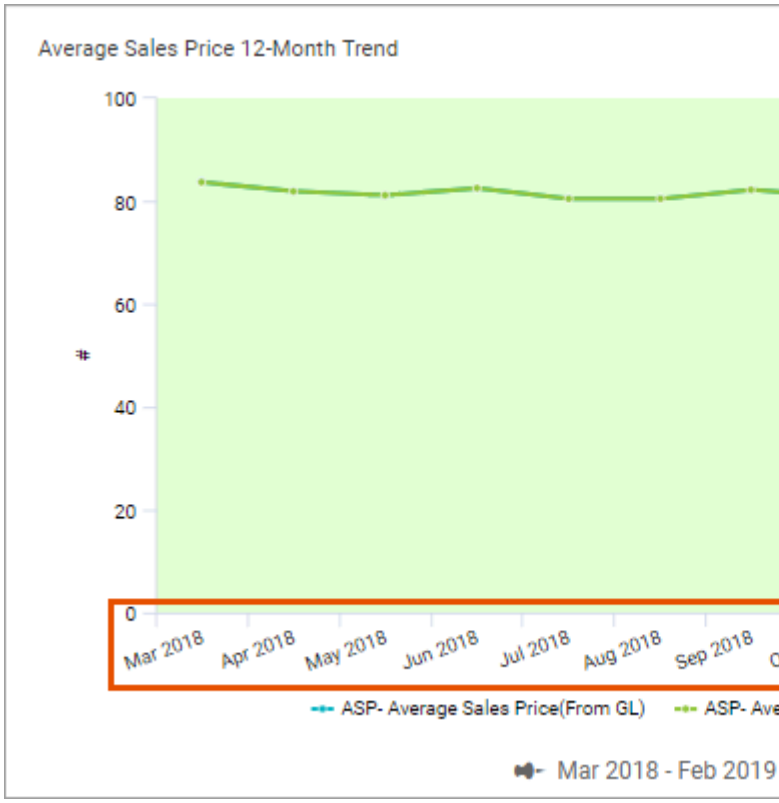
1. Öffnen Sie die Perspektive, navigieren Sie zum Dashboard und klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf Diagramme, um ein Diagramm auszuwählen. Ziehen Sie per Drag-and-Drop Linie in den Designbereich, um ein Liniendiagramm zu erstellen.
3. Wählen Sie Konten, um ein Konto auszuwählen. Ziehen Sie das Konto *Durchschnittlicher Verkaufspreis* per Drag-and-Drop in das Liniendiagramm.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

4. Fügen Sie dasselbe Konto erneut hinzu, um die zweite Datenreihe zu erstellen.

Zeit ohne Anheftung einrichten

Sie möchten die Zeit für das Diagramm so festlegen, dass Daten für einen Zeitbereich (ohne Anheftung) von Januar bis Dezember des aktuellen Jahres nach Monat angezeigt werden. Sie möchten die Zeitausrichtung für jede Datenreihe festlegen, um die Periode-über-Periode-Ausrichtung zu erstellen. Nach Abschluss dieser Schritte sieht das Diagramm wie folgt aus:



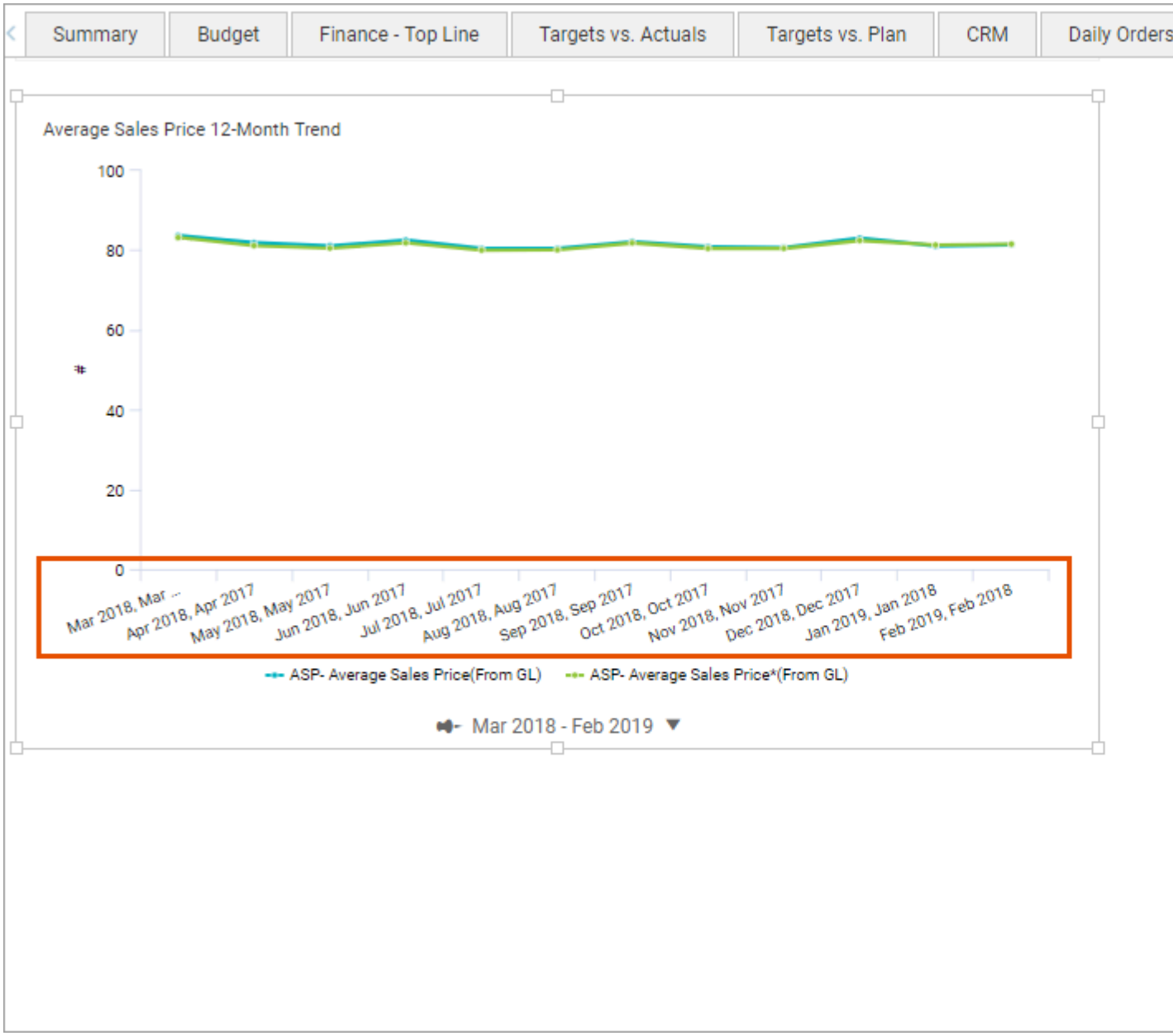
Wenn die aktuelle Zeitperiode September 2018 ist, reicht der Zeitbereich von März 2018 bis Februar 2019.

1. Klicken Sie auf das Register Zeiteinstellungen, um die Zeit für das Diagramm festzulegen:
   - Zeitschicht: Monat
   - Spanne ist *Bereich*
   - Anheftung der Zeit lösen. (Grauer Pin = gelöst) und wählen Sie für „Rückwärts“ 6 Monate und für „Vorwärts“ 5 Monate. Indem Sie die aktuelle Periode einschließen, werden bei diesem Setup Daten für eine 12-Monats-Periode visualisiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zeitausrichtung in einer Datenreihe ändern

Nach Abschluss dieser Schritte sieht das Diagramm wie folgt aus:



Die Zeitlabels auf der x-Achse referenzieren für das aktuelle Jahr und das vorherige Jahr denselben Monat. Beispiel: Mär 2018, Mär 2017. Wenn diese Paarung nicht Monat für Monat übereinstimmt, muss die Zeitversatzanzahl angepasst werden.

1. Klicken Sie auf das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen einer Datenreihe zu ändern.
2. Blenden Sie das zweite Konto *Durchschnittlicher Verkaufspreis* ein und ändern Sie Folgendes:
    a. Zeitausrichtung: *Zurück*
    b. Zeitversatzanzahl: *12*. Setzt die Zeitausrichtung basierend auf den Zeiteinstellungen im Diagramm um 12 Perioden zurück.

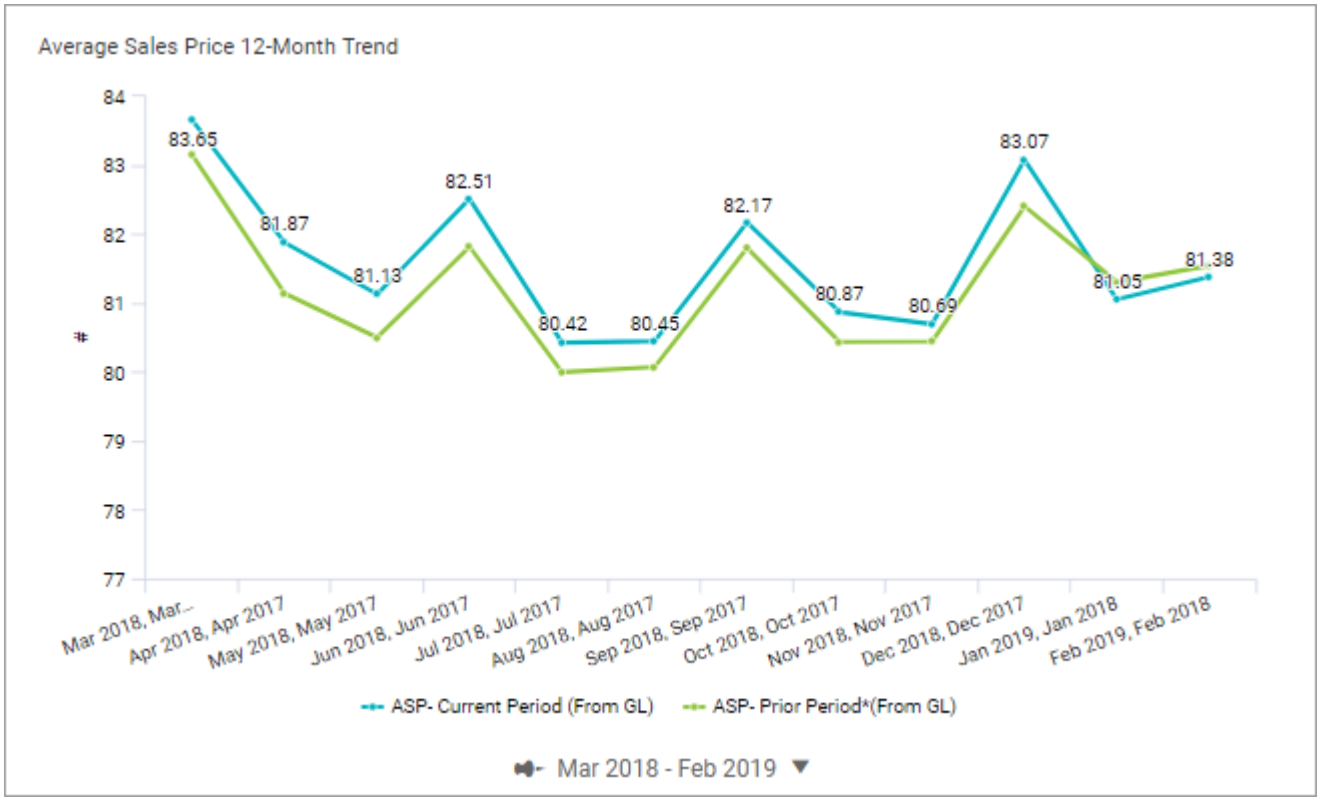
Diagramm formatieren

Um die Daten in diesem Diagramm effektiver zu gestalten, testen Sie verschiedene Einstellungen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Vergrößern Sie wichtige Datenbereiche, indem Sie die primäre Achse skalieren.
- Bereinigen Sie die Datenreihen, die in der Legende referenziert werden.

Nach Abschluss dieser Schritte sieht das Diagramm wie folgt aus:



Primäre Achse skalieren

Standardmäßig ist eine Datenreihe auf automatische Skalierung gesetzt und die Achse ist so eingestellt, dass sie bei 0 beginnt. Sie können die Skalierung ändern, um wichtige Datenbereiche zu vergrößern und so eine effektivere Visualisierung zu erhalten.

1. Klicken Sie im rechten Bereich auf das Register Darstellungseinstellungen, um die Darstellung des Diagramms zu ändern.
2. Erweitern Sie den Abschnitt „Achse“ und ändern Sie *Primäre Achse: Beginn bei 0* zu „Aus“.

   In diesem Beispiel ändert sich der Startpunkt der Achse von 0 in 77. Die Änderungen von Datenpunkt zu Datenpunkt sind sichtbarer.

   Wenn Sie weiter vergrößern möchten, setzen Sie die Option *Primäre Achse: automatische Skalierung* auf „Aus“ und geben Sie minimale und maximale Achsenbereiche ein.

Datenreihe formatieren

Verbessern Sie die Lesbarkeit eines Diagramms, indem Sie die Legenden-Label für jede Datenreihe bearbeiten und Daten-Labels zu den Datenpunkten einer der Datenreihen hinzufügen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

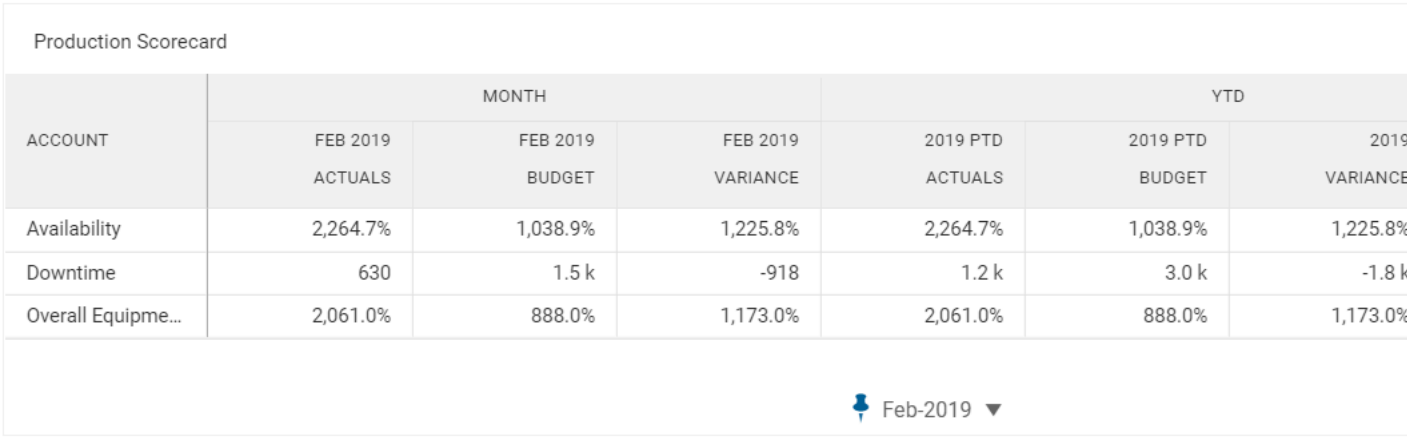
1. Klicken Sie auf das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen für jede Datenreihe zu ändern.
2. Ändern Sie für die erste Datenreihe Folgendes:
    - Name: *DVP - Aktuelle Periode*
    - Daten-Label: Ein
3. Ändern Sie in der zweiten Datenreihe *Name: DVP - Vorherige Periode*

Damit ist diese Anleitung abgeschlossen.

Beispiel: Scorecard zur Visualisierung von Produktionsdaten erstellen

Eine Scorecard hilft, die folgende Frage zu beantworten: „Wie ist unsere Performance?“ Sie können eine Scorecard zu einem Dashboard hinzufügen, um die Unternehmensperformance in einer übersichtlichen Visualisierung zu präsentieren.

Sie erstellen eine Produktions-Scorecard, indem Sie die Standard-Scorecard ändern:


Production Scorecard

ACCOUNT	MONTH			YTD		
	FEB 2019 ACTUALS	FEB 2019 BUDGET	FEB 2019 VARIANCE	2019 PTD ACTUALS	2019 PTD BUDGET	2019 VARIANCE
Availability	2,264.7%	1,038.9%	1,225.8%	2,264.7%	1,038.9%	1,225.8%
Downtime	630	1.5 k	-918	1.2 k	3.0 k	-1.8 k
Overall Equipme...	2,061.0%	888.0%	1,173.0%	2,061.0%	888.0%	1,173.0%

Feb-2019

Prerequisites

Erfahren Sie mehr über die Vorlage Konzept: Scorecard und die Standardeinstellungen.

Sie benötigen folgende Berechtigungen:

- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Sie erfahren, wie Sie drei Abschnitte mit Spalten erstellen, mit denen Plan-Istzahlen für die aktuelle Periode und das laufende Jahr sowie eine Prognose visualisiert werden. In dieser Anleitung werden die Standardversion *Arbeitsbudget* und weitere Versionen für *Istzahlen* und *Prognose* verwendet. Außerdem die folgenden benutzerdefinierten Konten für operative Metriken:

- Verfügbarkeit
- Downtime
- Gesamteffizienz der Ausstattung

Anmerkung: Ihre Versionen und Datenquellen können sich von denen in diesem Beispiel unterscheiden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

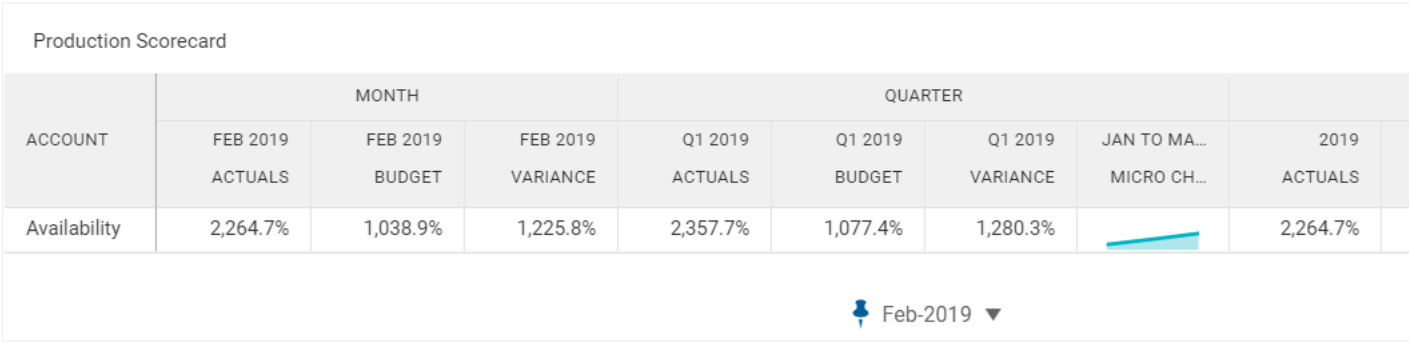
Navigation

Navigate to Dashboards to display all perspectives.

Öffnen Sie die Perspektive, öffnen Sie das Dashboard und klicken Sie auf Bearbeiten, um ein Diagramm zu erstellen.

Scorecard erstellen

Diese Schritte zeigen, wie Sie eine Scorecard erstellen und ein Konto zum Diagramm hinzufügen. Nach Abschluss dieser Schritte sieht die Scorecard wie folgt aus:



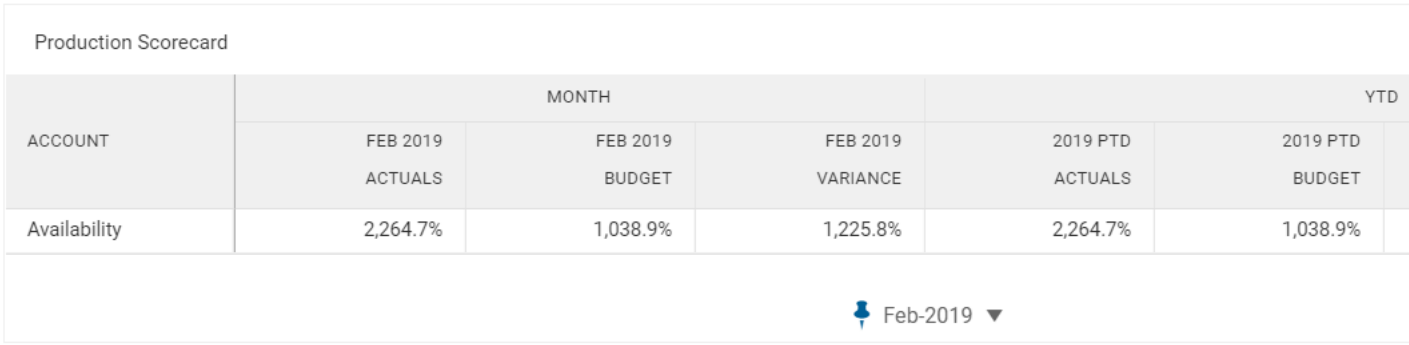
1. Wählen Sie im linken Bereich die Schaltfläche Diagramme, um ein Diagramm auszuwählen. Ziehen Sie das Scorecard-Diagramm per Drag-and-Drop, um die Scorecard zu Ihrem Dashboard hinzuzufügen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Konten, um Konten auszuwählen. Ziehen Sie das Konto *Benutzerdefiniert > Operative Metriken > Verfügbarkeit* per Drag-and-Drop in die Scorecard. Die Scorecard-Vorlage füllt das Diagramm mit Standardabschnitten und -spalten aus.
3. Klicken Sie im rechten Bereich auf die Schaltfläche Darstellungseinstellungen, um die Darstellungseinstellungen zu ändern.
4. Erweitern Sie den Abschnitt Allgemein und ändern Sie den Namen in *Produktions-Scorecard*.

Scorecard-Abschnitte ändern

In diesem Schritt werden Sie die Scorecard neu organisieren:

- Abschnitt „Quartal“ löschen
- Datenbereich im Abschnitt „Jahr“ ändern
- Abschnitt für die Prognose hinzufügen

Nach Abschluss dieser Schritte sieht die Scorecard wie folgt aus:



Abschnitt entfernen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Darstellungseinstellungen und erweitern Sie Abschnitte.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie X neben dem Abschnitt *Quartal* aus:



Eine Bestätigung wird angezeigt.

Datenbereich im Abschnitt „Jahr“ ändern

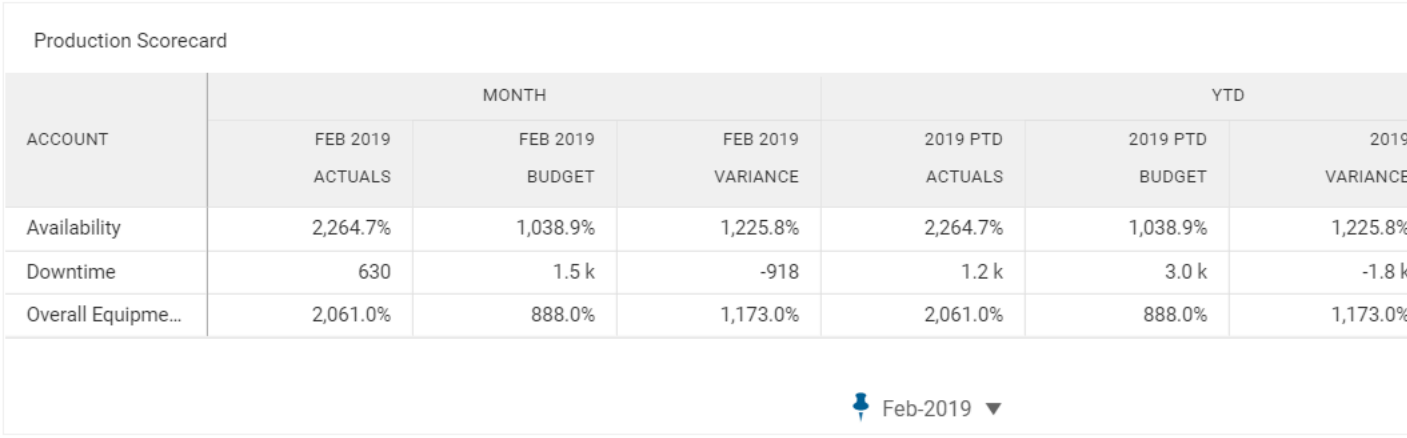
Sie ändern den Abschnitt „Jahr“, um das laufende Jahr anzuzeigen.

1. Wenn die *Abschnitte erweitert* sind, erweitern Sie den Abschnitt „Jahr“ und benennen Sie den Abschnitt in *YTD* um.
2. Ändern Sie im Abschnitt „Jahr“ den Datenbereich für die Spalten „Istzahlen“, „Budget“ und „Abweichung“ im Abschnitt „Jahr“ in *Bis Datum*. Die Scorecard zeigt den Abschnittsnamen „YTD“ an und das Datumsformat für die Spalten „Istzahlen“ und „Budget“ ändert sich in *2019 PTD*, um aktuelle Daten anzugeben.
3. Ändern Sie im Abschnitt „Jahr“ das Format des Mikrodiagramms:
    a. Zeitausrichtung: Nachfolgende
    b. Anzahl Perioden: 4
    c. Periode: Quartal
    d. Datenbereich: Bis Datum
    e. Diagramm: Linie

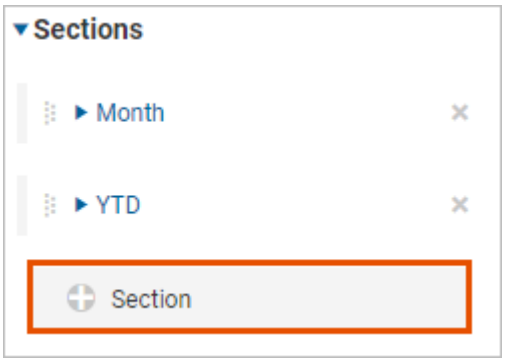
Abschnitt hinzufügen, um eine Prognose anzuzeigen, und beenden

Sie fügen einen einzelnen Spaltenabschnitt hinzu, der eine Prognose darstellt. Fügen Sie als letzten optionalen Schritt zwei weitere Konten hinzu. Nach Abschluss dieser Schritte sieht die Scorecard wie folgt aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Darstellungseinstellungen und erweitern Sie Abschnitte.
2. Wählen Sie die Schaltfläche Neuer Abschnitt , um einen neuen Abschnitt zu erstellen:



3. Erweitern Sie den neuen Abschnitt und benennen Sie ihn in *Prognose* um.
4. Erweitern Sie die Spalte *Wert*. Ändern Sie die Einstellungen, um die Prognose für das nächste Jahr anzuzeigen:
    - Version: *Prognose*
    - Zeitausrichtung: *Weiter*
    - Periode: *Jahr*
    - Zeitversatzanzahl: *1* (setzt die relative Periode basierend auf der aktuellen Periode auf 1 Jahr in die Zukunft)
    - Übernehmen Sie alle anderen Standardwerte.

    Die Spaltenüberschrift in der Scorecard ändert sich in *<YYYY> Prognose*.
5. Optional können Sie einige weitere Datenreihen hinzufügen, z. B. *Downtime* und *Gesamteffizienz der Ausstattung*. Sie haben zwei Möglichkeiten, weitere Datenreihen hinzuzufügen:
    - Wählen Sie auf dem Register „Dateneinstellungen“ das Symbol Hinzufügen aus und wählen Sie ein Konto aus.
    - Über das Register „Konten“ im linken Bereich.

    Anmerkung: Sie können beim ersten Erstellen der Scorecard immer alle Datenreihen hinzufügen. Beginnen Sie für Ihre erste Scorecard mit einer Datenreihe, um Redundanzen zu reduzieren und den Fokus auf das Design des Diagramms zu legen. Sobald Sie das endgültige Design abgeschlossen haben, fügen Sie die anderen Datenreihen hinzu.

Damit ist diese Anleitung abgeschlossen.

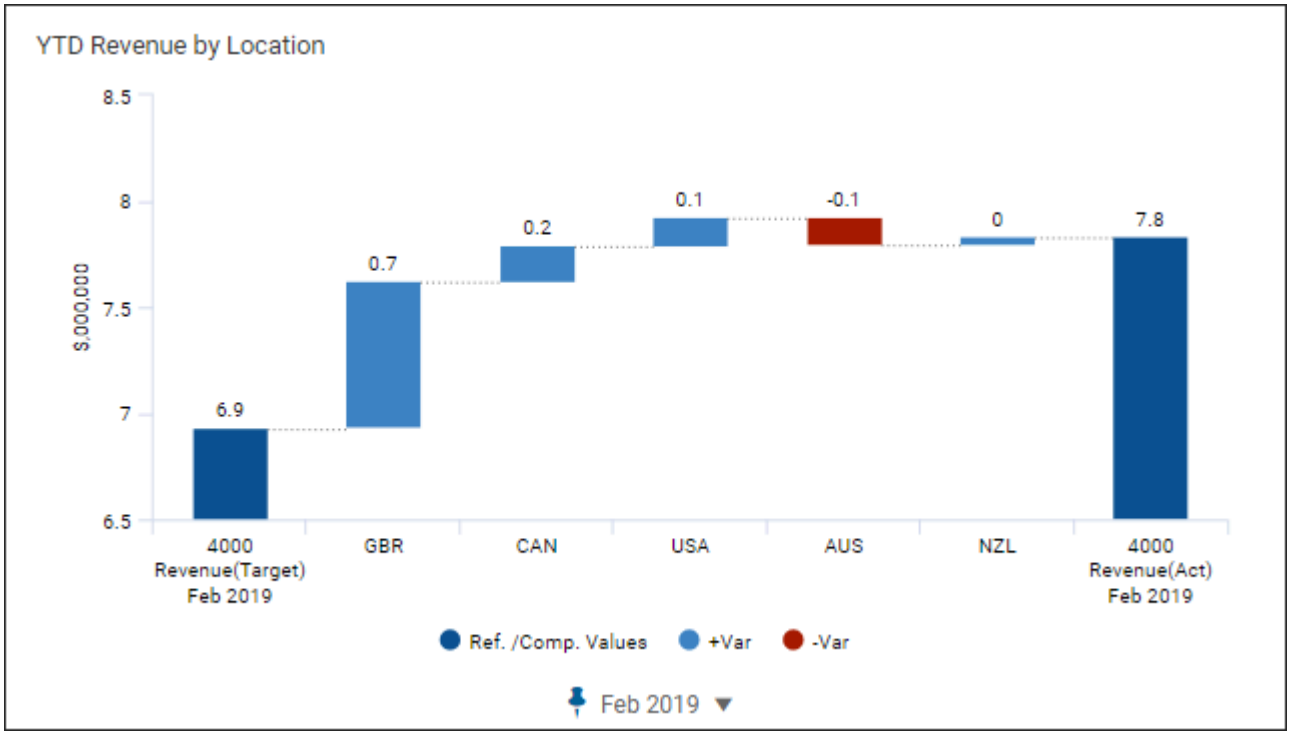
Beispiel: Wasserfalldiagramm durch Aufgliedern von Daten nach Standort erstellen

Ein Wasserfalldiagramm zeigt, wo Sie begonnen haben, wo Sie aufgehört haben und wie Sie dorthin gekommen sind. Sie können ein Wasserfalldiagramm einrichten, indem Sie einen Startwert (Referenzwert)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

und einen Endwert (Vergleichswert) sowie die Wasserfallschritte angeben. Sie können Wasserfallschritte nach Zeit, Dimension oder Metrik aufgliedern .

Folgendes veranschaulicht ein Wasserfalldiagramm für den YTD-Ertrag nach Standort:



Prerequisites
Sie benötigen folgende Berechtigungen:

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

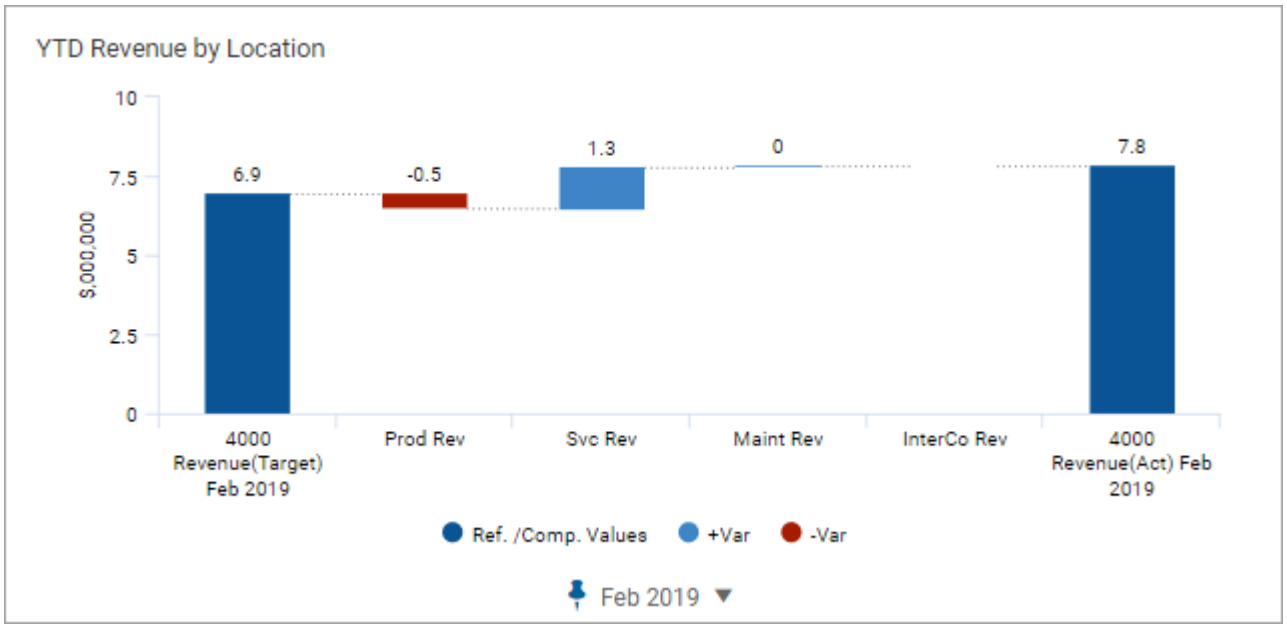
In diesem Beispiel wird erläutert, wie ein Wasserfalldiagramm erstellt wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Perspektive und das Dashboard zuvor erstellt wurden. In diesem Beispiel werden Daten mit *Ziele - Board genehmigt* als Standardversion visualisiert. In diesem Beispiel werden das folgende Konto und die folgende Dimension verwendet:

- Istzahlen als Vergleichsversion
- Hauptbuch-Konten > Ertrag
- Dimension „Standort“

Siehe Referenz: Einstellungen für Wasserfalldiagramme für Einstellungsoptionen und Beschreibungen.

Wasserfall erstellen und Datenreihe hinzufügen
Nach Abschluss dieser Schritte sieht das Diagramm wie folgt aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



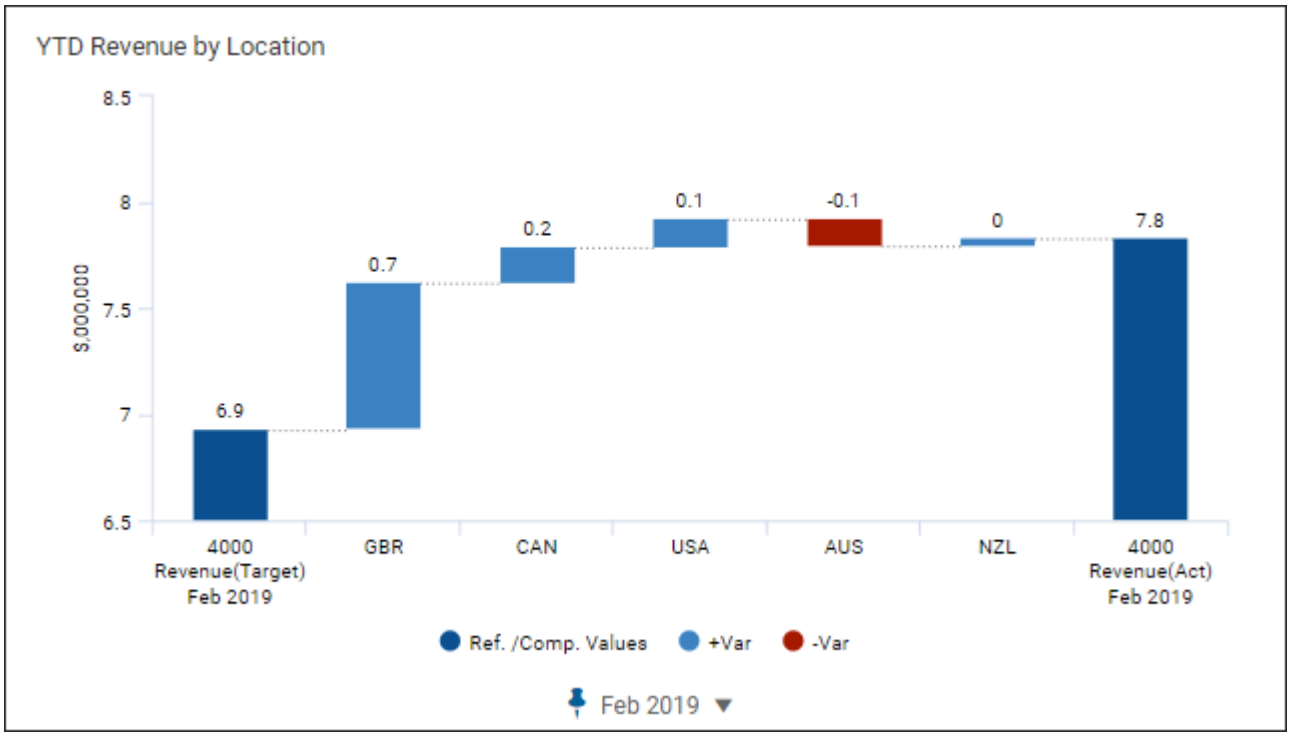
Die aktuelle Aufgliederung erfolgt nach Produktunterkategorie. Sie werden die Aufgliederung in einem späteren Schritt ändern.

1. Öffnen Sie die Perspektive, navigieren Sie zum Dashboard und klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Wählen Sie im linken Bereich das Register Diagramm.
3. Ziehen Sie Wasserfall per Drag-and-Drop in den Designbereich, um das Wasserfalldiagramm zu erstellen.
4. Wählen Sie das Register Konten. Ziehen Sie das Konto *Ertrag* per Drag-and-Drop in das Diagramm, um eine Datenreihe hinzuzufügen.
5. Klicken Sie im rechten Bereich auf das Register Darstellungseinstellungen. Erweitern Sie den Abschnitt „Allgemein“ und benennen Sie das Diagramm in *YTD-Ertrag nach Standort* um.
6. Klicken Sie auf das Register Zeiteinstellungen und ändern Sie Folgendes:
    - Zeitschicht: Monat
    - Angeheftete Zeit: Februar 2019

Wasserfall definieren

Sie ändern die Aufgliederung in „Standort“ und geben die Referenz- und Vergleichswerte für den Wasserfall an. Nach Abschluss dieser Schritte sieht das Diagramm wie folgt aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Aufgliederung ändern

1. Wählen Sie das Register Dateneinstellungen, navigieren Sie zum Abschnitt „Aufgliederung“ und ändern Sie Folgendes:
    - Art: Dimension
    - Dimension: Standort als Dimensionswert.
2. Erweitern Sie den Abschnitt „Sortierungen und Grenzen“ und ändern Sie Folgendes:
    - Maximale Datenpunktanzahl: 6
    - Sortierreihenfolge: Größter bis kleinster (absolut)

Referenz- und Vergleichswerte festlegen

1. Wählen Sie das Register Darstellungseinstellungen.
2. Erweitern Sie den Abschnitt „Achse“ und ändern Sie *Achse beginnt bei 0* in „Aus“.
3. Prüfen und notieren Sie sich den Abschnitt „Referenzwert“. Die Standardeinstellungen verwenden die Standardversion *Ziele - Board genehmigt* und prüfen die aktuelle Periode basierend auf den Zeiteinstellungen in diesem Diagramm. Keine Änderung erforderlich.
    - Version: Gemäß Versionsauswahl: *Ziele - Board genehmigt*
    - Zeitausrichtung: Aktuell
    - Periode: Jahr
    - Datenbereich: Bis Datum

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

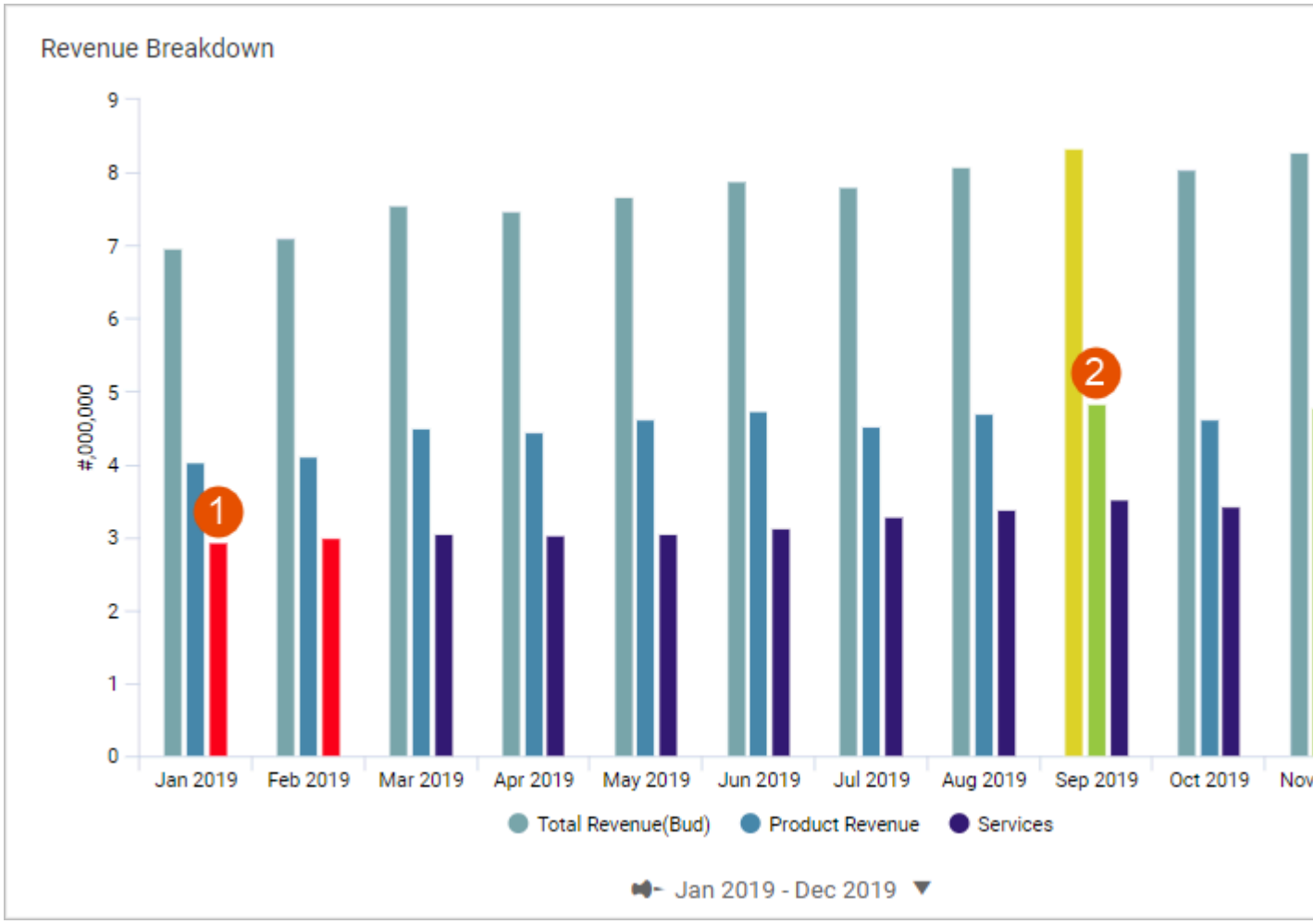
4. Erweitern Sie den Abschnitt „Vergleichswert“ und ändern Sie Folgendes:
    - Version: Istzahlen. Sie vergleichen Istzahlen mit Ihren Zielen.
    - Zeitausrichtung: Aktuell
    - Datenbereich: Bis Datum

Damit ist diese Anleitung abgeschlossen.

Beispiel: Bedingte Formatierung für ein Säulendiagramm erstellen

In dieser Anleitung erfahren Sie, wie Sie Regeln für die bedingte Formatierung in einem Säulendiagramm erstellen, bei denen Folgendes zutrifft:

1	Die Datenreihe „Serviceertrag“ ist bedingt formatiert und hebt Daten *Unter den Erwartungen* hervor.
2	Die Datenreihe „Produktertrag“ ist bedingt formatiert und hebt Daten *Über den Erwartungen* hervor.
3	Die Datenreihe „Gesamtertrag“ ist bedingt formatiert und hebt Daten *In der geplanten Zone* hervor.



Prerequisites

Lesen Sie Bedingte Formatierung , bevor Sie diese Anleitung starten.

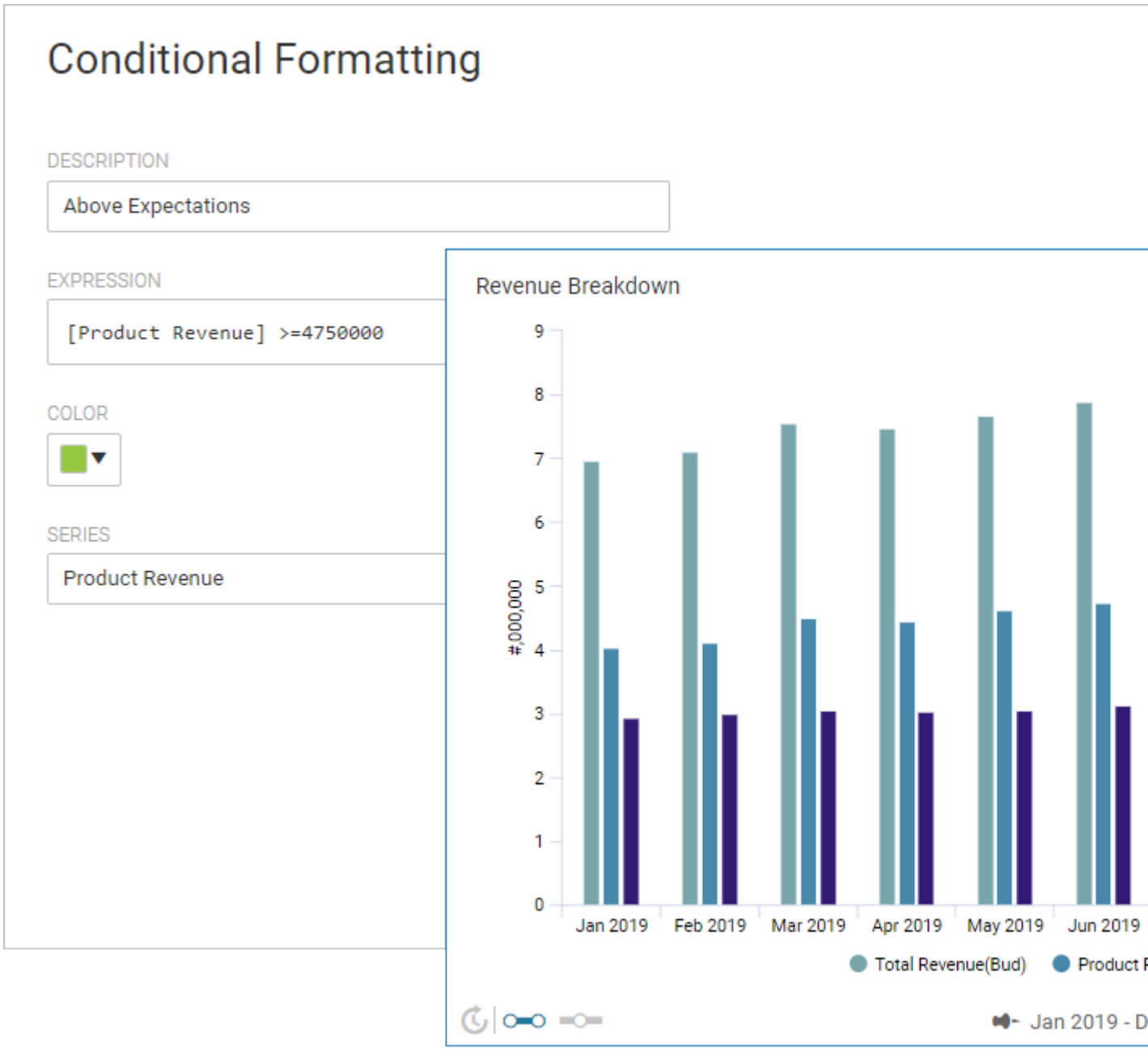
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- In diesem Beispiel wird vorausgesetzt, dass ein Säulendiagramm in einem Dashboard mit der Standardversion *Arbeitsbudget* mit den folgenden zwei Konten und einer Berechnung vorhanden ist:
    - Produktertrag (Hauptbuch-Konto)
    - Serviceertrag (Hauptbuch-Konto)
    - Gesamtertrag: Eine Berechnung , die den Produktertrag und den Serviceertrag summiert.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

Regel „Über den Erwartungen“ erstellen

Sie erstellen eine Regel mit bedingter Formatierung für die Datenreihe „Produktertrag“, um Erträge hervorzuheben, die über dem Plan liegen. Nach Abschluss dieser Schritte haben Sie eine Regel mit bedingter Formatierung und ein Säulendiagramm, die wie folgt aussehen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Anmerkung: Sie können den hartcodierten Wert durch einen Ausdruck ersetzen, der eine Datenreihe im Diagramm referenziert. Beispiel: `[Product Revenue] >= [Product Revenue] * 1.03`, wobei der Ausdruck auf der rechten Seite eine Wachstumsrate darstellt. Sie müssen eine Datenreihe referenzieren, die sich im Diagramm befindet.

Erste Regel erstellen

1. Wechseln Sie im Bearbeitungsmodus zum Säulendiagramm.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Darstellungseinstellungen im rechten Bereich und blenden Sie den Abschnitt Bedingte Formatierung ein.
3. Wählen Sie Regel hinzufügen. Ein Dialogfeld wird angezeigt.

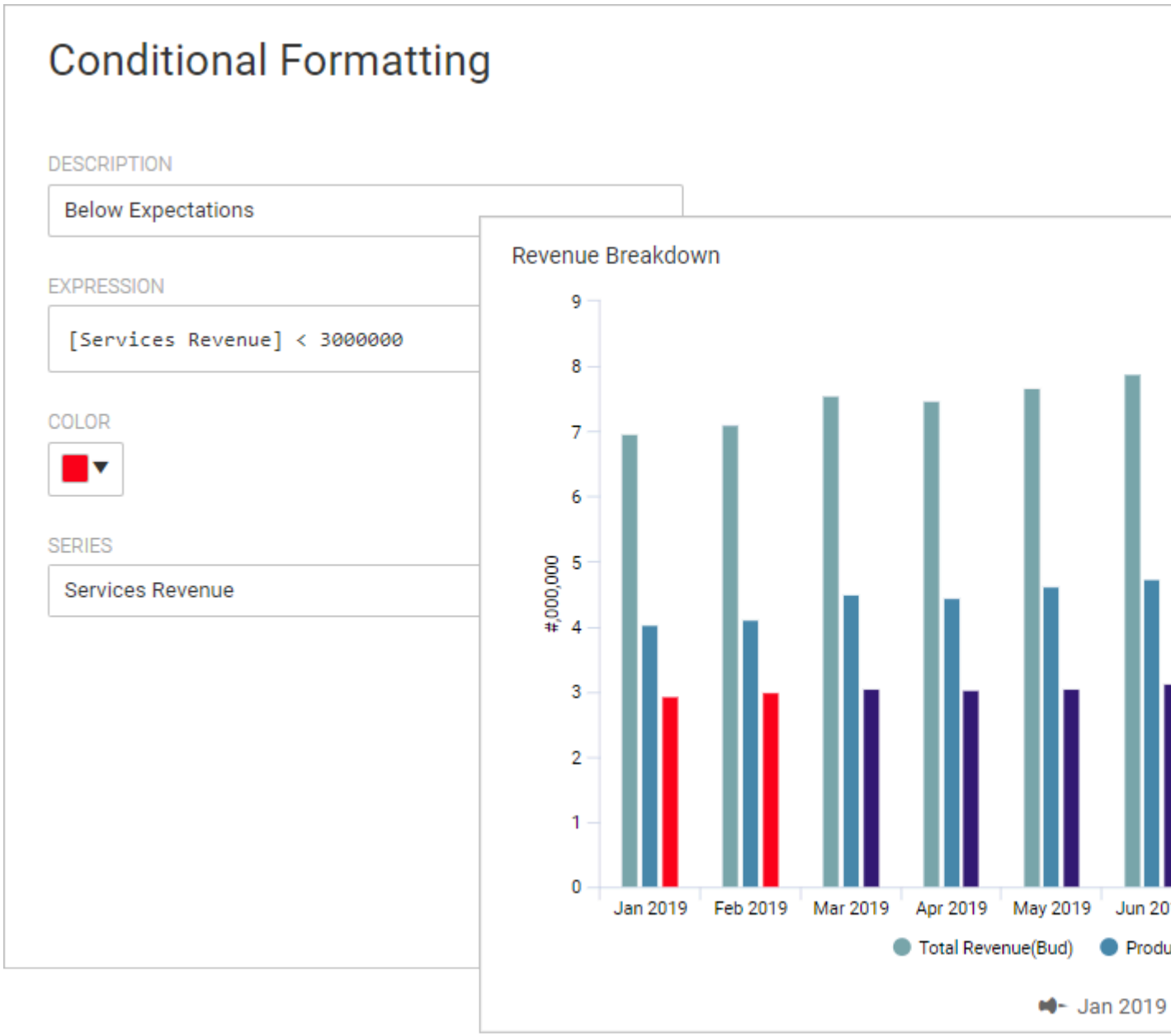
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Definieren Sie die Regel. Siehe Syntaxregeln und Liste der Operatoren und Funktionen.
    a. Geben Sie eine Beschreibung an: *Über den Erwartungen*.
    b. Erstellen Sie den Ausdruck: `[Product Revenue] >= 4750000`
    c. Wählen Sie die Hervorhebungsfarbe, in der die Datenpunkte formatiert werden, wenn die Bedingung wahr ist.
    d. Wählen Sie die Datenreihe aus: *Produktertrag*.

Regel „Unter den Erwartungen“ erstellen
Sie erstellen eine zweite Regel mit bedingter Formatierung für die Datenreihe *Serviceertrag*, die Erträge hervorhebt, die unter dem Plan liegen.

Nach Abschluss dieser Schritte haben Sie eine Regel mit bedingter Formatierung und ein Balkendiagramm, die wie folgt aussehen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Zweite Regel erstellen

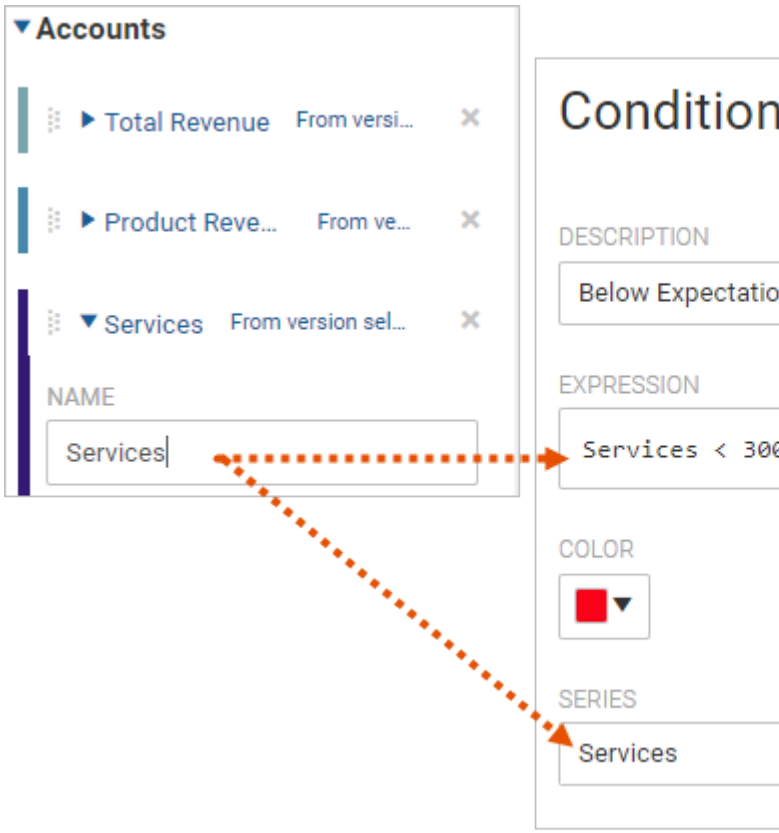
1. Klicken Sie im gleichen Diagramm auf Regel hinzufügen. Ein Dialogfeld wird angezeigt.
2. Definieren Sie die Regel:
    a. Geben Sie eine Beschreibung an: *Unter den Erwartungen*.
    b. Erstellen Sie den Ausdruck: `[Service Revenue] < 1250000`
    c. Wählen Sie eine Hervorhebungsfarbe aus.
    d. Wählen Sie die Datenreihe *Serviceertrag* aus.

Name der Datenreihe ändern

Der Name der Datenreihe für den Serviceertrag ist zu lang und lässt das Diagramm mit Daten-Labels überladen erscheinen. Sie können den Namen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

der Datenreihe, die in einer Regel mit bedingter Formatierung referenziert wird, kürzen, ohne die Regel zu brechen. Wenn Sie den Namen in der Datenreihe ändern, ändert sich auch der Name in der Regel.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dateneinstellungen im rechten Bereich und navigieren Sie zum Abschnitt „Konten“.
2. Blenden Sie die Datenreihe ein: *Serviceertrag*.
3. Ändern Sie den Namen: *Services*.

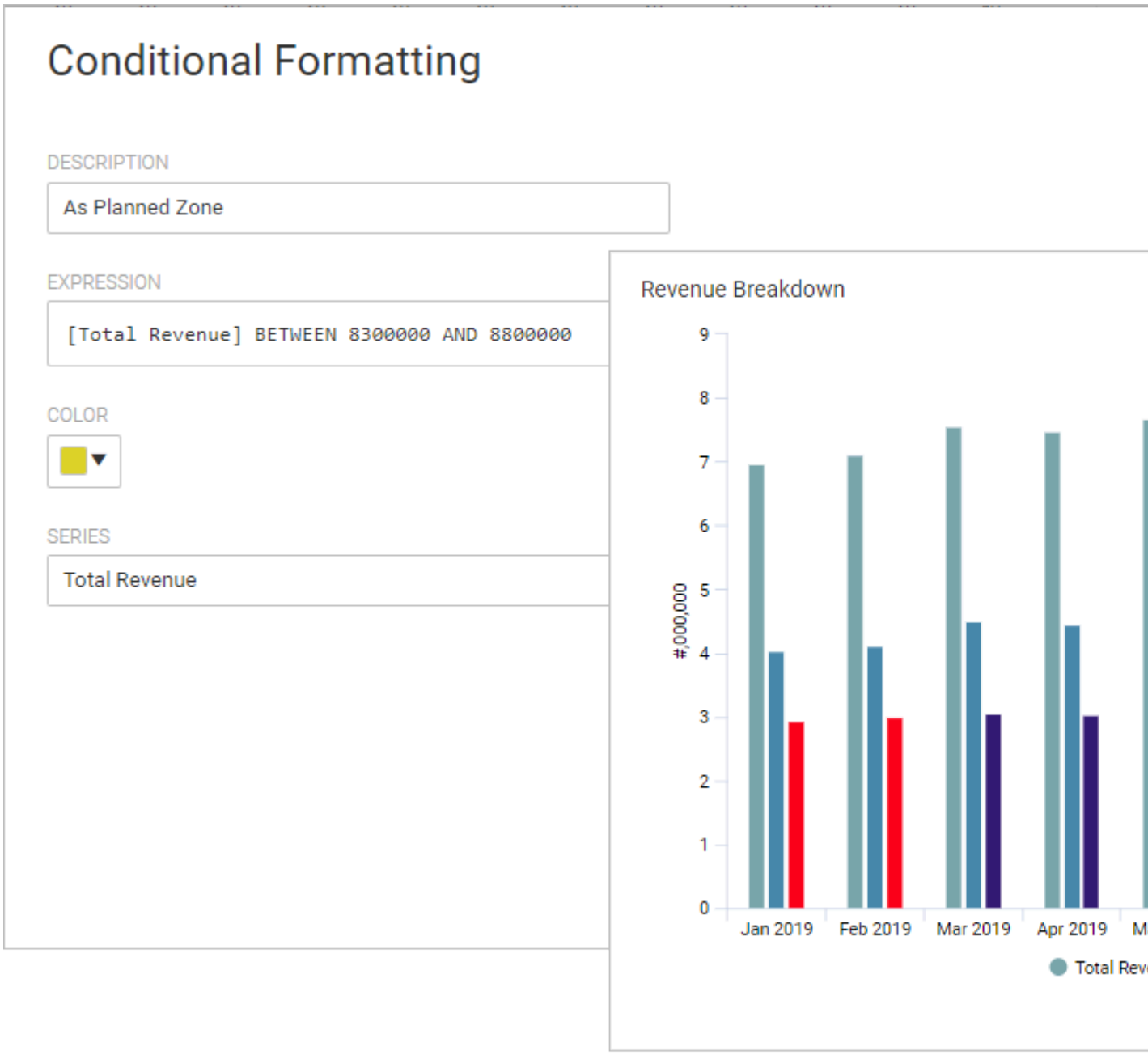
Der Name ändert sich auf dem Diagrammdaten-Label, und die Regel mit bedingter Formatierung referenziert jetzt die umbenannten Datenreihen.

Regel „In geplanter Zone“ erstellen

Sie können eine Regel mit bedingter Formatierung erstellen, die Daten evaluiert, die in einen Wertebereich fallen. Sie erstellen eine Regel, die Datenpunkte hervorhebt, die sich „wie geplant“ entwickeln.

Nach Abschluss dieser Schritte haben Sie eine Regel mit bedingter Formatierung und ein Säulendiagramm, die wie folgt aussehen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Darstellungseinstellungen im rechten Bereich und blenden Sie den Abschnitt Bedingte Formatierung ein.
2. Wählen Sie Regel hinzufügen. Ein Dialogfeld wird angezeigt.
3. Definieren Sie die Regel:
    a. Geben Sie eine Beschreibung an: *In geplanter Zone*.
    b. Erstellen Sie den Ausdruck: `[Total Revenue] BETWEEN 830000 AND 880000`
    c. Wählen Sie eine Hervorhebungsfarbe aus.
    d. Wählen Sie die Datenreihe aus: *Gesamtertrag*.

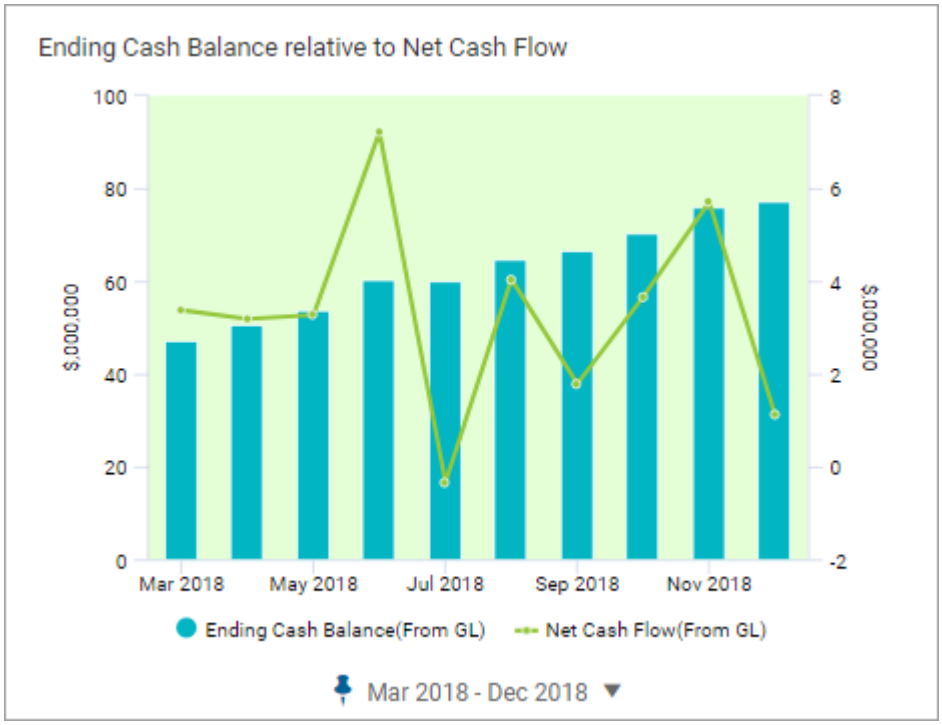
Damit ist diese Anleitung abgeschlossen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Beispiel: Primäre und sekundäre Achsen in Diagrammen einrichten

Die meisten Diagramme bestehen aus einer x- und einer y-Achse, die häufig ausreichen, um ein vollständiges Datenbild abzugeben. In einigen Fällen ist eine sekundäre Achse erforderlich, z. B. wenn Sie die Daten einer Datenreihe relativ zu einer anderen Datenreihe visualisieren möchten.

Das folgende Diagramm zeigt den *Liquiditätssaldo* als primäre Achse und den *Netto-Cashflow* als sekundäre Achse. Die Anzeige beider Achsen in diesem Diagramm bietet ein umfassenderes Bild zu den Liquiditätsendsalden im Vergleich zum Netto-Cashflow. Nur die sekundäre Achse wurde skaliert.



Sie können Balken-, Säulen- und Linien-Diagramme mit einer sekundären Achse konfigurieren. Dieser Artikel erläutert, wie Sie die primären und sekundären Achsen festlegen und die Skalierung anpassen.

Prerequisites

Sie benötigen Folgendes:

- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*.

In diesem Beispiel wird erläutert, wie ein Säulendiagramms mit primärer und sekundärer Achse erstellt wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Perspektive und das Dashboard zuvor erstellt wurden. In diesem Beispiel werden Daten mithilfe von Istzahlen als Standardversion visualisiert. In diesem Beispiel werden die folgenden benutzerdefinierten Konten und Unterkonten verwendet:

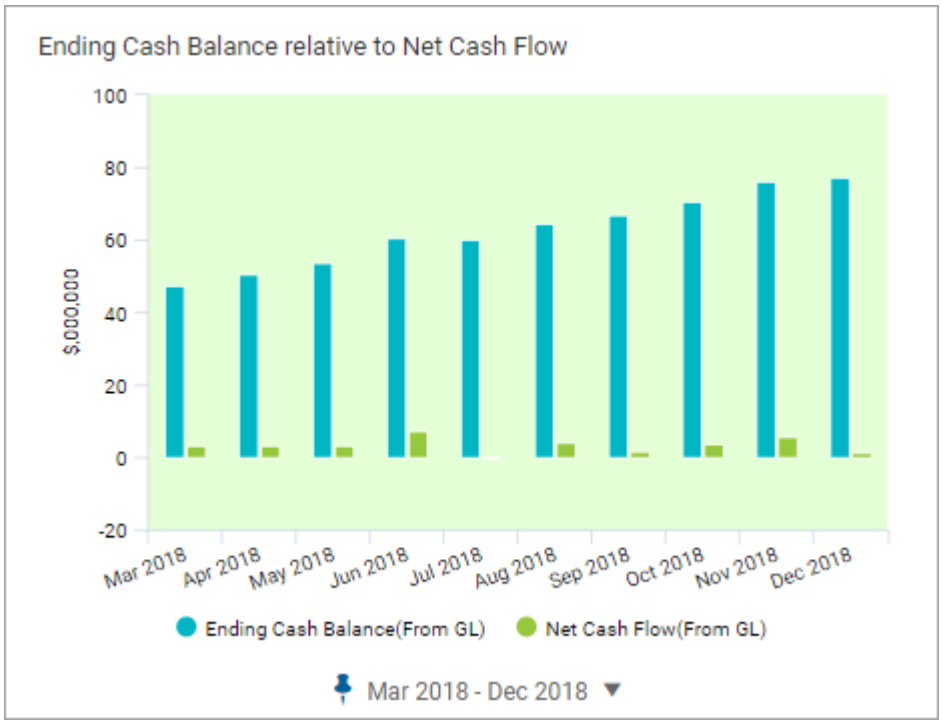
- Cashflow-Konten
    - Liquiditätsendsaldo
    - Netto-Cashflow

Anmerkung: Ihre Versionen und Konten können sich von denen in diesem Beispiel unterscheiden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Säulendiagramm erstellen

Das folgende Beispiel zeigt ein Säulendiagramm mit zwei Datenreihen, in denen sich beide Konten auf der primären Achse befinden. Sie können die Lesbarkeit dieses Diagramms verbessern, indem Sie eine sekundäre Achse definieren. Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, erhalten Sie ein Diagramm, das wie folgt aussieht:



1. Öffnen Sie die Perspektive und navigieren Sie zum Dashboard.
2. Klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Ziehen Sie im linken Bereich per Drag-and-Drop ein Säulendiagramm in den Designbereich, um ein Spaltendiagramm zu erstellen.
4. Fügen Sie zwei Konten zu den Diagrammen hinzu.
    - Benutzerdefiniert > Cashflow-Konten > Liquiditätsendsaldo
    - Benutzerdefiniert > Cashflow-Konten > Netto-Cashflow
5. Wählen Sie im rechten Bereich das Register Darstellungseinstellungen, um die Darstellungseinstellungen zu öffnen, und geben Sie Ihrem Diagramm den Namen: *Liquiditätsendsaldo relativ zu Netto-Cashflow*.
6. Wählen Sie das Register Zeiteinstellungen, um auf die Zeiteinstellungen zuzugreifen und den Datumsbereich für neun Monate im aktuellen Jahr zu ändern. Beispiel:
    a. Zeitschicht: Monat
    b. Spanne: Bereich
    c. Angeheftetes Datum: März 2018 bis Dezember 2018

Primäre und sekundäre Achsen einrichten

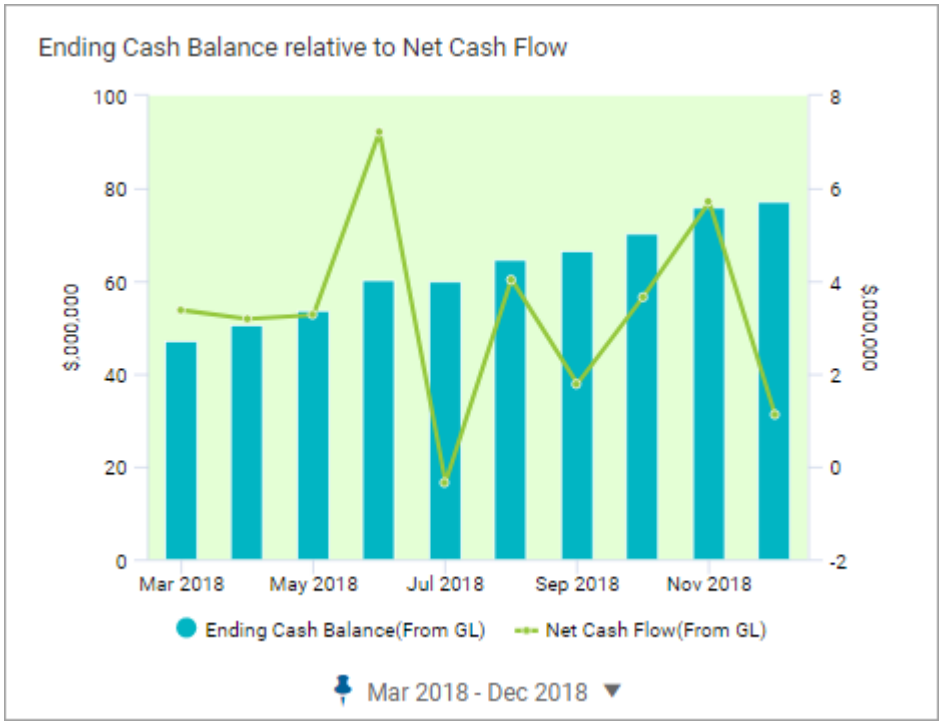
Wenn Sie ein Diagramm mit einer primären Achse und einer sekundären Achse erstellen, legen Sie fest, welche Datenreihen die primäre und welche die sekundäre Achse darstellen. In diesem Beispiel ist „Liquiditätsendsaldo“ das primäre Dataset. Sie möchten den Liquiditätsendsaldo im Vergleich zum Netto-Cashflow visualisieren. Der Netto-Cashflow in diesem Beispiel ist die sekundäre Achse.

Verwenden Sie das Register „Dateneinstellungen“, um ein Konto als primäre oder sekundäre Achse anzugeben und die visuelle Präsentation dieser Daten zu ändern. Beispielsweise können Sie die Datenreihenart ändern, Datenlabels anzeigen und die Farbe, welche die Daten repräsentiert, ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sekundäre Achse definieren

Sie definieren die Datenreihe *Netto-Cashflow* als sekundäre Achse und ändern die Datenreihenart in *Linie*. Nach Abschluss dieser Schritte sieht das Diagramm wie folgt aus:



1. Wählen Sie das Register Dateneinstellungen, um auf die Dateneinstellungen zuzugreifen.
2. Ändern Sie die Achse für die Datenreihe *Liquiditätsendsaldo*:
    a. Datenreihenart: *Linie*.
    b. Datenreihe auf y-Achse: *Sekundär*

Skalierung der sekundären Achse anpassen

Sie können die Skalierung der primären und sekundären Achse über das Register „Darstellungseinstellungen“ anpassen, um die visuelle Auswirkung dieses Diagramms zu verbessern. Ändern Sie in dieser Anleitung nur die Skalierung der sekundären Achse.

Beachten Sie beim Festlegen der Skalierung einer Achse Folgendes:

- Standardmäßig ist für eine Achse die automatische Skalierung festgelegt. Notieren Sie sich die Minimal- und Maximalwerte auf der Achse, bevor Sie die automatische Skalierung deaktivieren. Anhand dieser Informationen können Sie das Minimum-Maximum für die Datenreihe festlegen.
- Möglicherweise müssen Sie die Minimal- und Maximalwerte zwischen zwei deutlich unterschiedlichen Datenbereichen anpassen, um das gewünschte visuelle Ergebnis zu erzielen.

Skalierung der sekundären Achse ändern:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Wählen Sie das Register Darstellungseinstellungen aus und blenden Sie den Abschnitt Achse ein, um die Darstellung der sekundären Achsen zu ändern.
2. Sekundäre Achse konfigurieren:
    a. Notieren Sie sich den Wertebereich: Beispiel: -2 bis 8 (Millionen)
    b. Deaktivieren Sie die Option „Sekundäre Achse: automatische Skalierung“.
    c. Legen Sie „Sekundäre Achse: Minimum“ fest. Beispiel: 0
    d. Legen Sie „Sekundäre Achse: Maximum“ fest. Beispiel: 20.000.000

Damit ist diese Anleitung abgeschlossen.

Beispiel: Daten in Diagrammen sortieren und begrenzen

Durch das Sortieren und Begrenzen von Daten in einem Diagramm können Sie den Fokus auf wichtige Datenpunkte legen. Sie können Top- oder Bottom-Performer analysieren, was Ihnen helfen kann, Ursachen zu ermitteln und Maßnahmen zu ergreifen. „Sortierungen und Grenzen“ funktioniert am besten bei Bereichs-, Balken-, Spalten- und Liniendiagrammen mit Aufgliederung nach Dimension.

- Durch das Sortieren von Daten können Sie Daten in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge organisieren und auflisten. Beispielsweise können Sie den Ertrag nach Vertriebsmitarbeitern mit der besten Performance oder das Produkt mit dem schlechtesten Verkauf nach Standort anzeigen.
- Wenn Sie Grenzen hinzufügen, können Sie nur die oberen *N* oder unteren *N* des gesamten Datensatzes anzeigen. So können Sie z. B. die fünf Vertriebsmitarbeiter mit der besten Performance oder die fünf umsatzschwächsten Produkte nach Standort anzeigen. Es ist möglich, einen Filter auf Daten anzuwenden und die gefilterten Daten dann zu sortieren und zu begrenzen.

In diesem Artikel wird beschrieben, wie Sie ein Balkendiagramm erstellen, das Produktverkäufe für Q1 visualisiert. Sie sortieren nach Ertrag und begrenzen die Daten auf die fünf besten und die fünf schlechtesten Performer. Nach Abschluss dieser Anleitung sehen Sie ein Balkendiagramm, das die besten Verkäufe vom höchsten bis zum niedrigsten Wert anzeigt, und ein Balkendiagramm, das die schlechtesten Verkäufe vom niedrigsten bis zum höchsten Wert anzeigt.

Prerequisites

- In diesem Beispiel werden die Standardversion *Arbeitsbudget*, ein Cube-Konto *Ertrag* und eine Dimension *Produkt* verwendet.
- Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive bearbeiten
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Anmerkung: Ihre Versionen und Datenquellen können sich von denen in diesem Beispiel unterscheiden.

Navigation

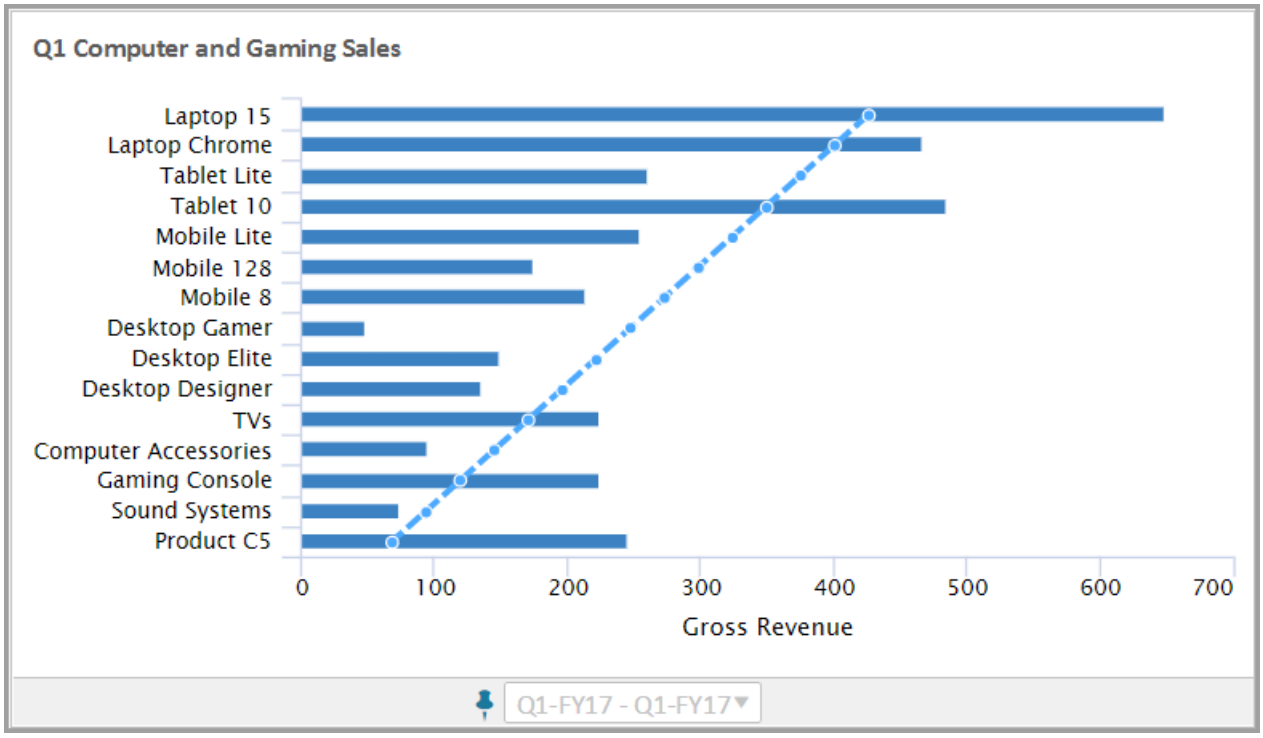
 Navigate to Dashboards to display all perspectives.

Zeigen Sie die Perspektive an, wählen Sie Bearbeiten und navigieren Sie zum Dashboard, in dem Sie das Diagramm erstellen möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

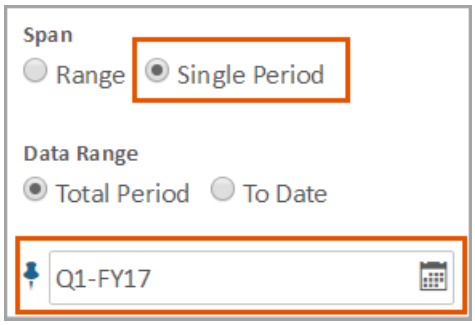
Balkendiagramm erstellen und einrichten
Sie erstellen ein Balkendiagramm, das den Ertrag für die Elektronikabteilung eines Einzelhandelsgeschäfts zeigt.

Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, erhalten Sie ein Balkendiagramm, das wie folgt aussieht:



Balkendiagramm erstellen	1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus die Schaltfläche Diagramme im linken Bereich aus. Ziehen Sie das Balkendiagramm in den Designbereich. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Konten, um eine Liste der Konten anzuzeigen. Blenden Sie die Cube-Konten ein und ziehen Sie ein Ertragskonto in das Diagramm.
Zeiteinstellungen ändern	1. Klicken Sie im rechten Bereich auf die Schaltfläche Zeiteinstellungen, um die Standardzeit des Diagramms zu ändern. 2. Ändern Sie die Zeitschicht. Wählen Sie Quartal aus der Dropdown-Liste aus. 3. Behalten Sie den Standardwert für die „Spanne“ bei (keine Änderung erforderlich). 4. Sie können die Zeit an eine bestimmte Periode anheften und entsprechend festlegen. Das Symbol Pin ist blau, wenn die Zeit angeheftet ist, und grau, wenn die Anheftung gelöst ist. 5. Ändern Sie die Periode, um ausschließlich Q1 anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Darstellungseinstellungen ändern

1. Wählen Sie im rechten Bereich das Register Darstellungseinstellungen, um die Darstellung des Diagramms zu ändern. Benennen Sie das Diagramm in *Computer- und Gaming-Vertrieb in Q1* um.
2. (Optional) Testen Sie die folgenden Darstellungseinstellungen:
   - Achse > Titel der primären Achse: Kontoname
   - Legende > Legende: Deaktivieren (Legende nicht anzeigen)

Dateneinstellungen ändern

1. Wählen Sie das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen zu bearbeiten.

   Blenden Sie den Abschnitt „Aufgliederung“ ein und:

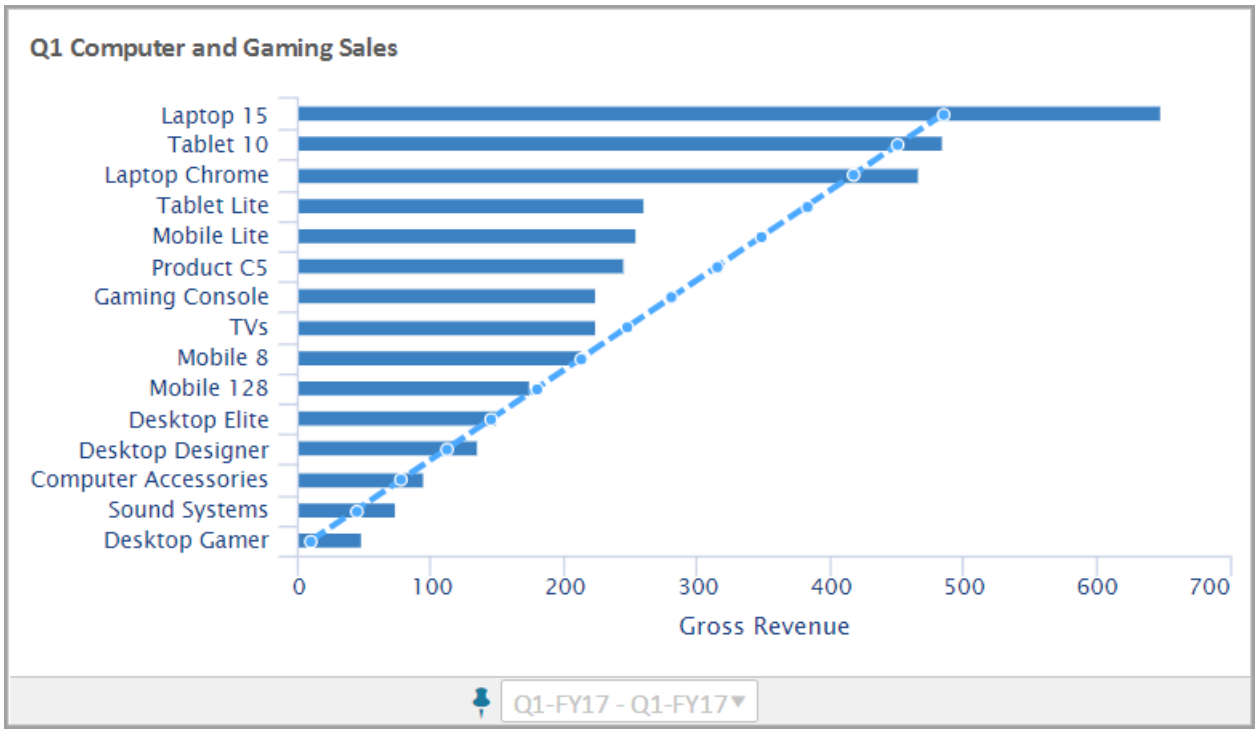
   a. Ändern Sie die Aufgliederung in Dimension .
   b. Wählen Sie eine Dimension oder ein Attribut aus. Suchen Sie ein Produkt und wählen Sie es aus.
2. Blenden Sie den Abschnitt „Konten“ und dann das Konto „Ertrag“ ein. Aktivieren Sie die Trendlinie.

Sortierung einrichten

Sie möchten die Produktverkäufe vom höchsten zum niedrigsten in absteigender Reihenfolge nach Ertrag sortieren.

Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, erhalten Sie ein Balkendiagramm, das wie folgt aussieht:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



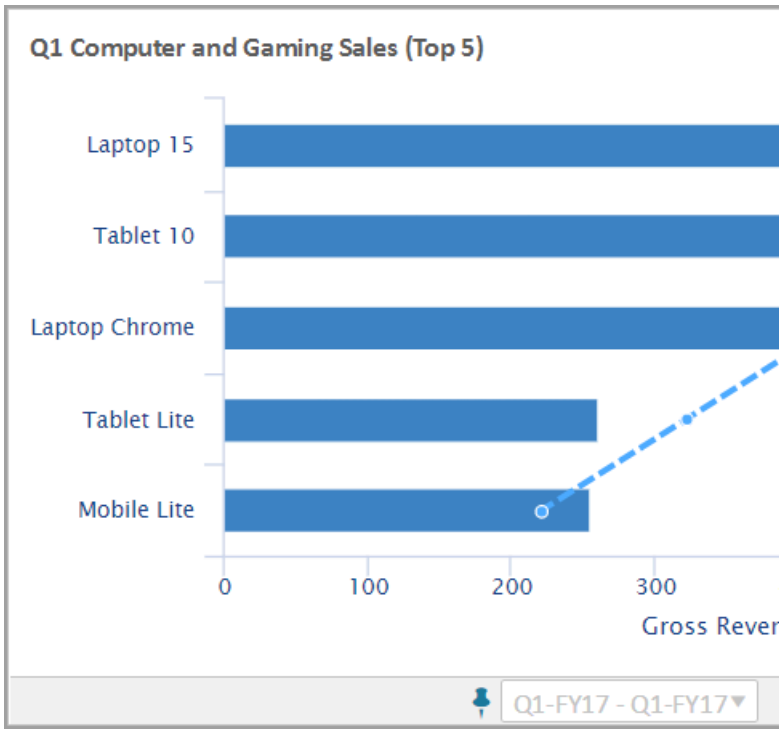
1. Wählen Sie das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen zu bearbeiten.
2. Blenden Sie den Abschnitt „Sortierungen und Grenzen“ ein und wählen Sie Ertrag, um danach zu sortieren.
3. Wählen Sie Absteigend, um die Sortierreihenfolge festzulegen.
4. Behalten Sie bei „Grenzen“ die Option Alle Datensätze anzeigen bei (Standard).

Grenzwert einrichten

Sie möchten Ihre Analyse jetzt auf die obersten und untersten fünf Produktverkäufe konzentrieren.

Top-5-Performer anzeigen	Sie möchten die fünf Produkte, die sich am besten verkaufen, in absteigender Reihenfolge anzeigen. Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, erhalten Sie ein Balkendiagramm, das wie folgt aussieht:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



1. Wählen Sie das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen zu bearbeiten. Übernehmen Sie die Einstellungen für „Sortieren nach“ als *Ertrag* und „Sortierreihenfolge“ als *Absteigend*.
2. Wählen Sie Erste N und geben Sie ein 5. Dadurch werden die Daten auf die fünf besten Performer begrenzt.
3. (Optional) Benennen Sie das Diagramm auf dem Register Darstellungseinstellung um: *Computer- und Gaming-Verkäufe in Q1 (Top 5)*

Kopie des Balkendiagramms erstellen

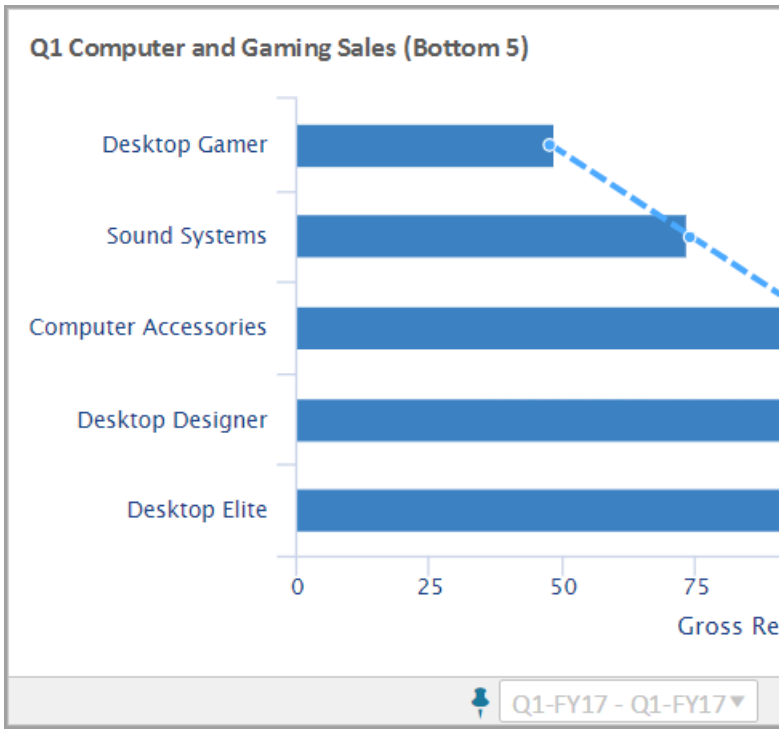
Sie möchten ein zweites Balkendiagramm erstellen, das die fünf Produkte mit dem schlechtesten Verkauf zeigt. Sie kopieren das Diagramm für die Top-Performer.

1. Klicken Sie im Diagramm auf Diagrammoptionen > Kopieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Dashboard-Bereich und klicken Sie dann auf Diagramm einfügen. Es wird ein neues Diagramm erstellt, das aktiv ist und bearbeitet werden kann.

Fünf schlechteste Performer anzeigen

Sie möchten die fünf Produkte mit dem schlechtesten Verkauf in aufsteigender Reihenfolge anzeigen. Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, erhalten Sie ein Balkendiagramm, das wie folgt aussieht:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



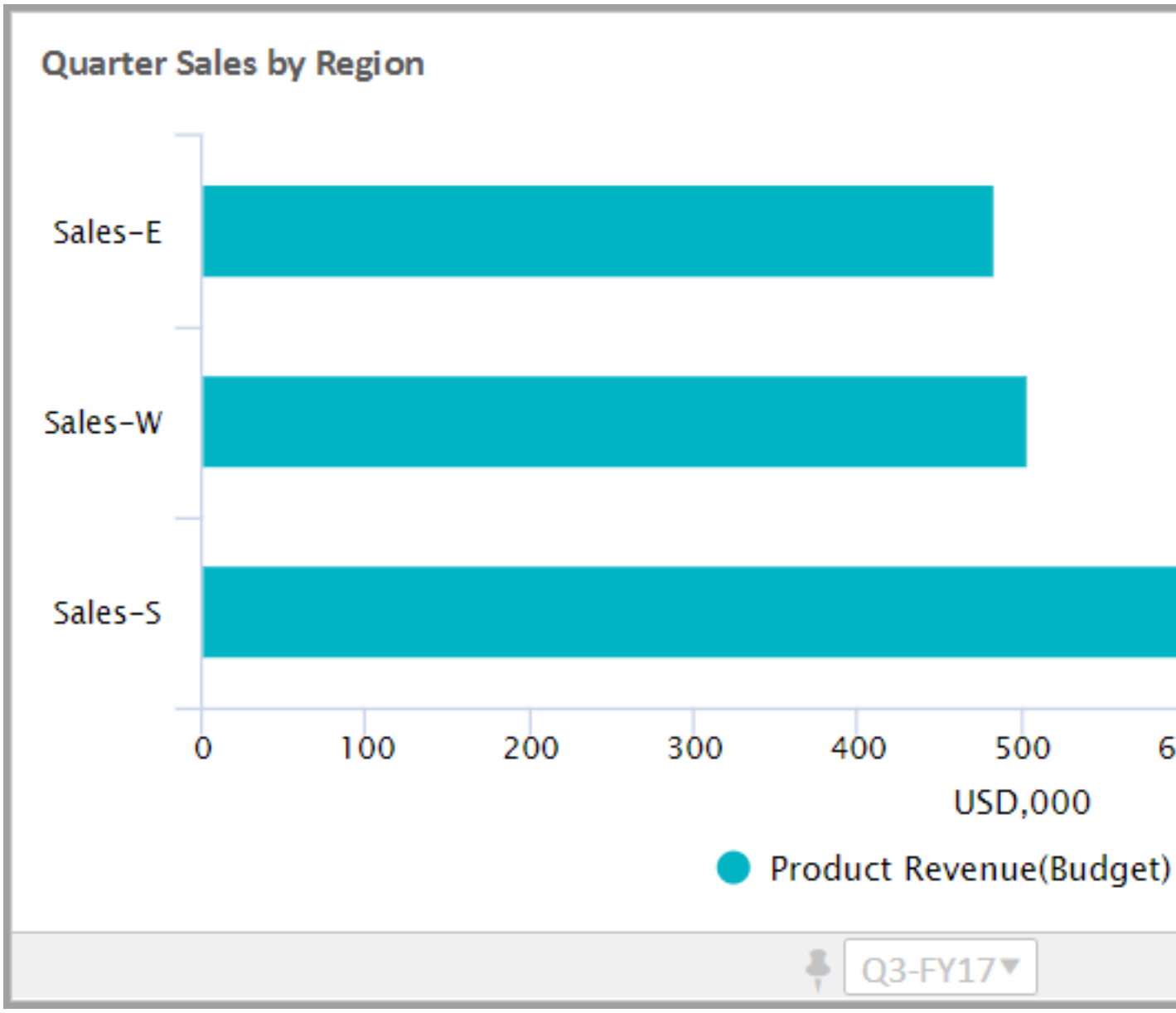
1. Wählen Sie das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen zu bearbeiten. Übernehmen Sie die Einstellungen für „Sortieren nach“ als *Ertrag*.
2. Ändern Sie die Sortierreihenfolge in Aufsteigend.
3. Wählen Sie Letzte N und behalten Sie bei 5 als Grenzwert.
4. (Optional) Benennen Sie das Diagramm auf dem Register Darstellungseinstellung um: *Computer- und Gaming-Verkäufe in Q1 (Untere 5)*

Damit ist diese Anleitung abgeschlossen.

Beispiel: Mit Balkendiagrammen den Fokus auf wichtige Datenpunkte legen

Angenommen, Sie möchten eine Visualisierung erstellen, die die Vertriebsregionen mit der niedrigsten Performance in den USA anzeigt. Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Techniken zur Datenfokussierung verwenden und den Fokus eines Diagramms auf wichtige Datenpunkte beschränken können. Wenn Sie diese Anleitung abgeschlossen haben, sieht das Diagramm wie folgt aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Diese Anleitung erläutert, wie Sie ein Balkendiagramm erstellen, das den Ertrag des vorherigen Quartals nach Vertriebsregion visualisiert. Führen Sie Folgendes durch:

- Richten Sie einen Filter für die Datenreihen im Diagramm ein. Sie filtern den Ertrag, um nur Vertriebsregionen in den USA zu evaluieren.
- Definieren Sie eine Aufgliederung der Datenreihen nach der Ebenendimension.
- Sortieren und begrenzen Sie die Daten, um die Regionen mit der niedrigsten Performance anzuzeigen.

Prerequisites

- „Bearbeiten“-Zugriff auf eine persönliche oder geteilte Perspektive
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Zugriff*.
  - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

In diesem Beispiel werden die Standardversion *Arbeitsbudget* und folgende Elemente verwendet:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Hauptbuch-Konto *Ertrag*
- Dimension *Ebene* mit Dimensionselementen, die Vertriebsregionen in den USA enthält

Anmerkung: Ihre Versionen und Datenquellen können sich von denen in diesem Beispiel unterscheiden.

Navigation

Navigate to Dashboards to display all perspectives.

Navigieren Sie zu der Perspektive und dem Dashboard und klicken Sie auf Bearbeiten, um ein Diagramm zu erstellen.

Balkendiagramm erstellen

Sie erstellen ein Balkendiagramm und ändern die Zeiteinstellungen. Nach Abschluss dieses Schritts sieht Ihr Diagramm wie folgt aus:

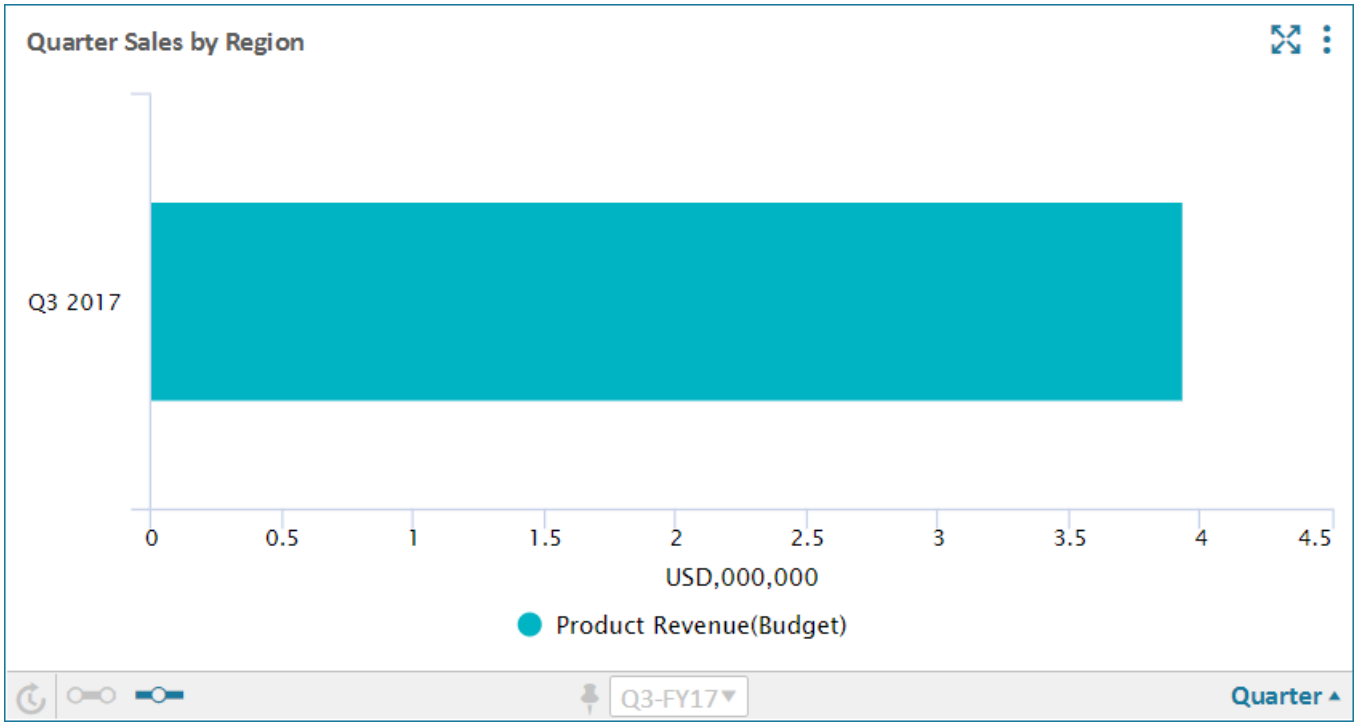


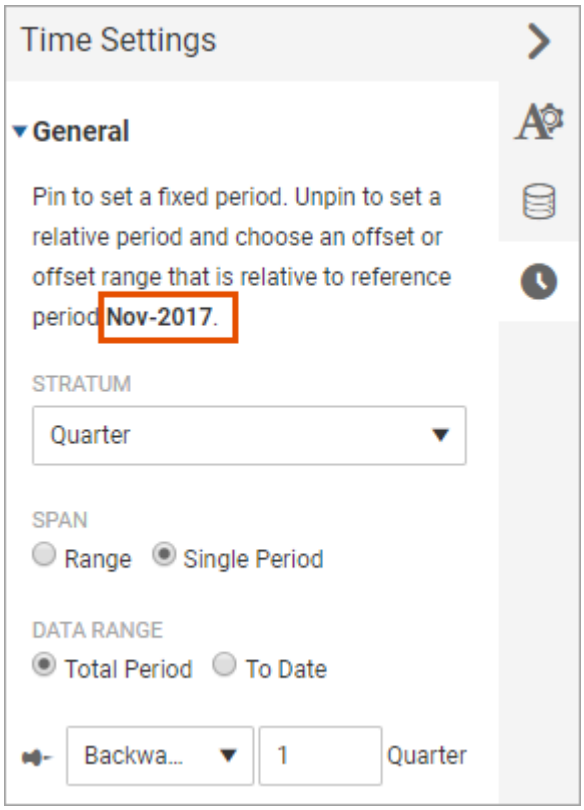
Diagramm erstellen

1. Klicken Sie im linken Bereich auf das Register Diagramme, um eine Liste der Diagrammarten anzuzeigen. Ziehen Sie das Diagramm Balken in den Designbereich, um ein Balkendiagramm zu erstellen.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf das Register Konten, um eine Liste der Konten anzuzeigen. Ziehen Sie ein Ertragskonto in das Diagramm.
3. Benennen Sie das Diagramm auf dem Register Darstellungseinstellungen um: *Quartalsvertrieb nach Region*

Zeit ändern

Sie ändern die Zeiteinstellungen wie folgt:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Die Zeit, die im Perspektivenkontext festgelegt wird, ist *November 2017* und fällt in das dritte Quartal. Die Zeiteinstellung im Diagramm ist auf die relative Zeit festgelegt. Das Diagramm betrachtet die Daten ein Quartal zurückliegend, basierend auf der im Perspektivenkontext festgelegten Zeit. Das Diagramm visualisiert die Daten für das zweite Quartal, die Juli, August und September darstellen.

1. Klicken Sie auf Register Zeiteinstellungen, um die Zeit in das vorherige Quartal zu ändern. Ändern Sie die folgenden Einstellungen:
    - Zeitschicht: Quartal
    - Spanne: Einzelperiode
    - Datenbereich: keine Änderung erforderlich
2. Lösen Sie die Anheftung der Zeit, um die relative Zeit festzulegen. (Ein grauer Pin bedeutet, dass die Anheftung gelöst ist.) Führen Sie folgende Schritte aus, um die Zeit auf das vorherige Quartal festzulegen:
    - Wählen Sie Rückwärts aus der Dropdown-Liste
    - Geben Sie 1 ein (um ein Quartal zurück zu gehen)

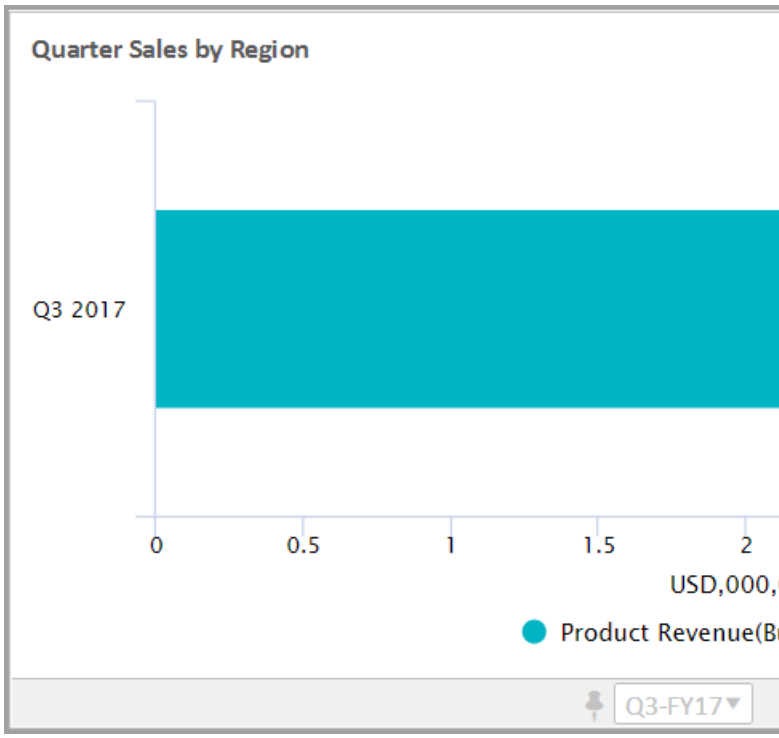
©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Datenfokus einschränken

Sie verwenden Filter, Aufgliederung sowie Sortierungen und Grenzen, um sich auf die Vertriebsregionen mit der niedrigsten Performance zu konzentrieren.

Datenreihenfilter hinzufügen

Sie ändern die Dateneinstellungen, um die Ertragsdatenreihe zu filtern. Sie filtern nach der Dimension „Ebene“ und US-Vertriebsregionen. Nach Abschluss dieses Schritts sieht das Diagramm wie folgt aus:



Zu diesem Zeitpunkt gibt es möglicherweise keine wesentlichen Änderungen am Diagramm. Der Gesamtwert der Datenreihe ist vielleicht der einzige spürbare Unterschied.

Führen Sie folgende Schritte aus:

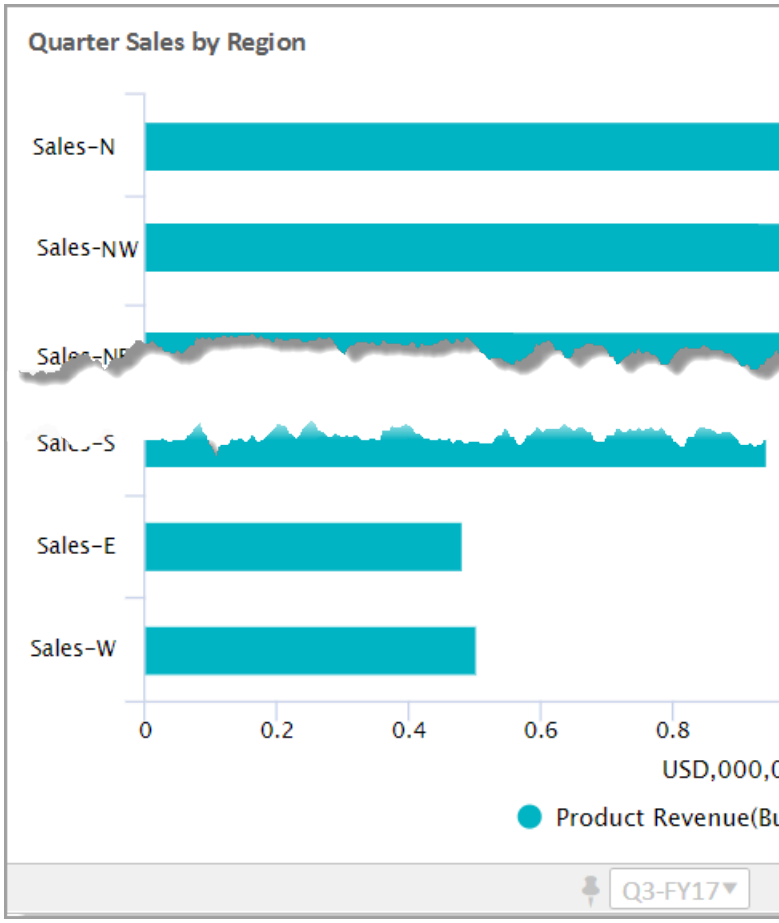
1. Klicken Sie auf das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen zu bearbeiten.
2. Erweitern Sie das Konto *Produktertrag*, um die Einstellungen für die Datenreihe zu ändern.
3. Erweitern Sie die Einstellung „Filter“ und navigieren Sie zum Element „Ebenen“. Wählen Sie dann jede einzelne Region aus, die Sie in die Analyse einschließen möchten. Die ausgewählten Werte werden in der Einstellung „Filter“ angezeigt.

Aufgliederung ändern

Verwenden Sie die Aufgliederung, um Daten zu kategorisieren (oder zu gruppieren). Sie gruppieren den Ertrag mithilfe der Dimension „Ebene“ nach

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Vertriebsregion. Nach Abschluss dieses Schritts sieht das Diagramm wie folgt aus:



Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen zu bearbeiten, und blenden Sie den Abschnitt Aufgliederung ein.
2. Wählen Sie Dimension aus der Dropdown-Liste (Zeit ist der Standardwert).
3. Erweitern Sie die Einstellung „Dimension“ und wählen Sie „Ebene“ aus der Liste.

Ändern Sie die verbleibenden Aufgliederungseinstellungen nicht.

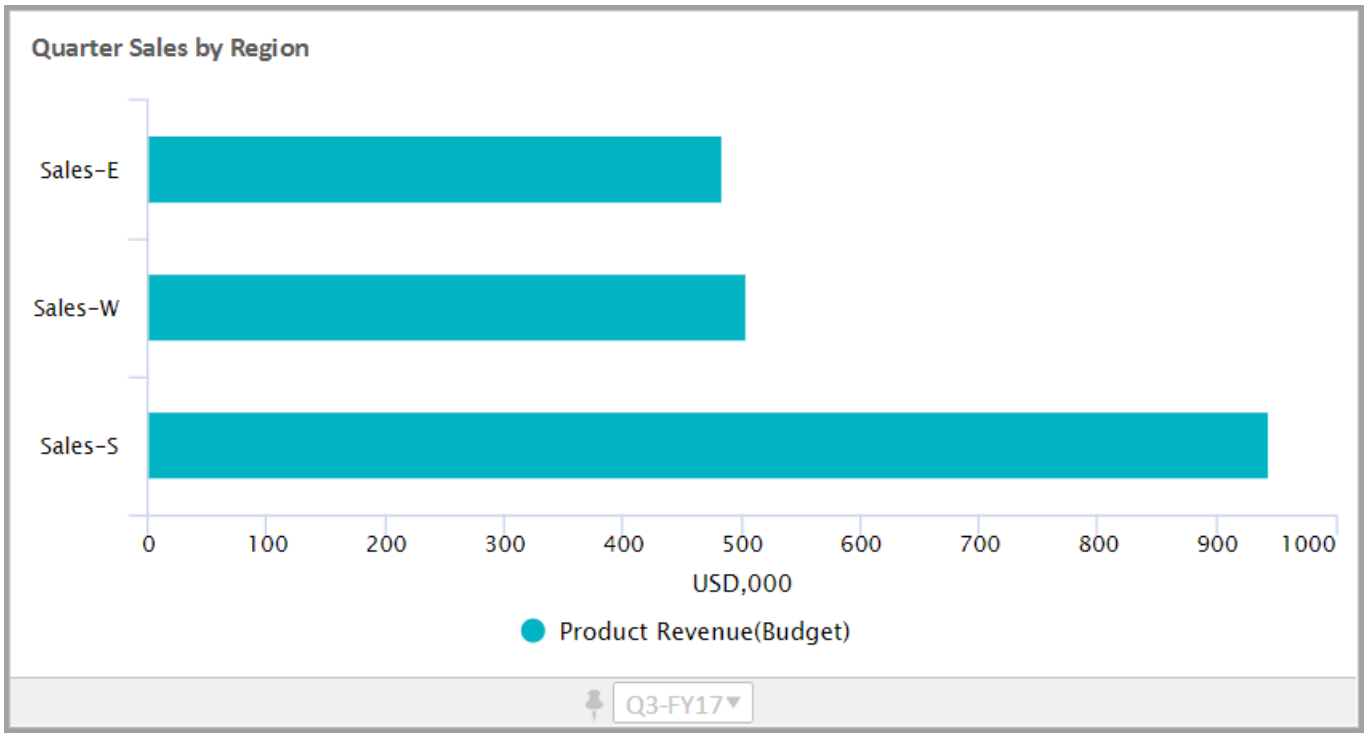
Daten sortieren und begrenzen

Sie können die Daten sortieren, z. B. vom höchsten zum niedrigsten Ertrag. Für diese Analyse sind Sie an Vertriebsregionen mit schlechter Performance interessiert. Sie ändern die Dateneinstellungen wie folgt:

- Sortieren Sie nach Produktertrag in aufsteigender Reihenfolge.
- Begrenzen Sie Daten auf die drei Regionen mit der niedrigsten Performance.

Nach Abschluss dieser Schritte sieht das Diagramm wie folgt aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



1. Klicken Sie auf das Register Dateneinstellungen, um die Dateneinstellungen zu bearbeiten und blenden Sie den Abschnitt Sortierungen und Grenzen ein. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - Sortieren nach: *Produkt ertrag*
    - Sortierreihenfolge: Aufsteigend
2. Um die Daten auf die drei Regionen mit der niedrigsten Performance zu begrenzen, wählen Sie Erste N aus der Dropdown-Liste und geben Sie Folgendes ein 3 als Grenzwert.

Damit ist diese Anleitung abgeschlossen.

Beispiel: Erstellen von KPIs für die Abweichung zwischen geplantem Produktertrag und Istzahlen

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Sie KPIs erstellen, um die Abweichung zwischen folgenden Elementen anzuzeigen:

- Istzahlen
- Geplanter Produktertrag

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten KPIs erstellen, die 3-Monats-Abweichungsdaten im dritten Quartal für Folgendes anzeigen:

- Produkterträge für Laptops und Tablets
- Serviceerträge für vorhandene und neue Verträge

Beim Erstellen des Serviceertrags-KPI möchten Sie Zeit sparen, indem Sie den Produktertrags-KPI duplizieren und einige Optionen ändern.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie eine Perspektive namens „Zusammenfassung für Geschäftsleitung“ mit dem Dashboard „Vertriebsergebnisse“.
- Ihre Standardversion ist ein Arbeitsbudget mit einer Istzahlen-Version als Überschreibungsversion.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Ihr Modell verwendet folgende Hauptbuch-Konten und -Unterkonten:
  - Produktertrag
    - Produktertrag - Laptops
    - Produktertrag - Tablets
  - Serviceertrag
    - Serviceertrag - Vorhandene Verträge
    - Serviceertrag - Neue Verträge
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Dashboards*
  - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Wählen Sie die Perspektive „Zusammenfassung für Geschäftsleitung“ aus.
3. Wählen Sie das Dashboard „Vertriebsergebnisse“ aus.
4. Klicken Sie auf Bearbeiten.
5. Ziehen Sie KPI aus Diagramme in den Designbereich.
   Die Darstellungseinstellungen werden rechts automatisch geöffnet.
6. Wählen Sie in den Darstellungseinstellungen die folgenden Werte aus:

Abschnitt	Feld	Option
Layout	Versions-Header	Ausblenden
Mikrodiagramm	Periode	Wählen Sie *Quartal* aus.
Mikrodiagramm	Ebene der Aufgliederungsperiode	Wählen Sie *Monat* aus.

7. Öffnen Sie Dateneinstellungen.
   Sie finden Dateneinstellungen auf der rechten Seite.
8. Fügen Sie das Konto „Produktertrag“ hinzu.
9. Blenden Sie das Konto „Produktertrag“ ein, um auf dessen Dateneinstellungen zuzugreifen.
10. Wählen Sie *(#.##0) $* in der Werteliste Anzeigeeinheiten aus.
11. Öffnen Sie Zeiteinstellungen.
    Sie finden Zeiteinstellungen auf der rechten Seite.
12. Wählen Sie in den Zeiteinstellungen die folgenden Werte aus:

Feld	Option
Zeitschicht	Wählen Sie *Quartal* aus.
Symbol „Zeit anheften“	Klicken Sie auf das Symbol, um die Anheftung der Zeit zu lösen. Wenn Sie die Anheftung lösen, wird die Zeit für Ihren KPI relativ zur Perspektivenzeit festgelegt.

    Dieser KPI zeigt Abweichungsdaten für drei Monate im dritten Quartal für den Ertrag von Laptops und Tablets an.
13. Wählen Sie im Menü Diagrammoptionen des Produktertrag-KPI die Option *Kopieren* aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

14. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Designbereich und wählen Sie *Diagramm einfügen* aus.
15. Ändern Sie Name in „Serviceertrag“.
16. Öffnen Sie den Bereich „Dateneinstellungen“.
17. Ändern Sie im Feld Konto das Konto von *Produktertrag* in *Serviceertrag*.
    Dieser KPI zeigt Abweichungsdaten für drei Monate im dritten Quartal für Serviceerträge an.

Beispiel: Säulendiagramme mit mehreren Datenreihen für Produkt- und Serviceertrag erstellen.

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie Säulendiagramme mit mehreren Datenreihen erstellen, die den Istertrag für zwei Produkte in einer 3-Monats-Periode anzeigen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten die folgenden Diagramme mit mehreren Datenreihen erstellen, um Ihren Vertrieb nach Produkten und Services zu vergleichen:

- Diagramm „Vertrieb nach Produkt“ zur Anzeige des Produktertrags für Laptops und Tablets
- Diagramm „Vertrieb nach Services“ zur Anzeige des Serviceertrags für vorhandene und neue Verträge

Bei der Erstellung des Diagramms „Vertrieb nach Services“ möchten Sie Zeit sparen, indem Sie das Diagramm „Vertrieb nach Produkt“ duplizieren und einige Optionen ändern.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie eine Perspektive namens „Zusammenfassung für Geschäftsleitung“ mit dem Dashboard „Vertriebsergebnisse“.
- Ihre Standardversion ist ein Arbeitsbudget mit einer Istzahlen-Version als Überschreibungsversion.
- Ihr Modell verwendet folgende Hauptbuch-Konten und -Unterkonten:
    - Produktertrag
        - Produktertrag - Laptops
        - Produktertrag - Tablets
    - Serviceertrag
        - Serviceertrag - Vorhandene Verträge
        - Serviceertrag - Neue Verträge
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zugriff auf Dashboards*
    - Berechtigung *Dashboards bearbeiten*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
2. Wählen Sie die Perspektive „Zusammenfassung für Geschäftsleitung“ aus.
3. Wählen Sie das Dashboard „Vertriebsergebnisse“ aus.
4. Klicken Sie auf Bearbeiten.
5. Legen Sie Spalte aus Diagrammen im Designbereich ab.
   Die Darstellungseinstellungen werden rechts automatisch geöffnet.
6. Ändern Sie im Abschnitt Allgemein der Darstellungseinstellungen den Namen in *Vertrieb nach Produkt*.
7. Öffnen Sie Dateneinstellungen.
   Sie finden Dateneinstellungen auf der rechten Seite.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

8. Fügen Sie folgende Konten hinzu:
    - Produktertrag - Laptops
    - Produktertrag - Tablets
9. Blenden Sie das Konto „Produktertrag - Laptops“ ein, um auf dessen Dateneinstellungen zuzugreifen.
10. Wählen Sie *Istzahlen* in der Werteliste Version aus.
11. Blenden Sie das Konto „Produktertrag - Tablets“ ein, um auf dessen Dateneinstellungen zuzugreifen.
12. Wählen Sie *Istzahlen* in der Werteliste Version aus.
13. Öffnen Sie Zeiteinstellungen.

    Sie finden Zeiteinstellungen auf der rechten Seite.
14. Wählen Sie in den Zeiteinstellungen die folgenden Werte aus:

Feld	Option
Zeitschicht	Wählen Sie *Quartal* aus.
Spanne	Wählen Sie *Bereich* aus.
Symbol „Zeit anheften“	Klicken Sie auf das Symbol, um die Anheftung der Zeit zu lösen. Wählen Sie die entsprechende Option aus und geben Sie Folgendes ein: • Rückwärts: 1 Monat • Vorwärts: 1 Monat Mit den folgenden Optionen wird das Diagramm so geändert, dass Daten für drei Monate angezeigt werden: • Zurück • Aktuell • Weiter

    Dieses Diagramm zeigt den Produktertrag für Laptops und Tablets in einer 3-Monats-Periode an.
15. In den Diagrammoptionen des Diagramms „Vertrieb nach Produkt“ wählen Sie *Kopieren* aus.
16. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Designbereich und wählen Sie *Diagramm einfügen* aus.

    Die Darstellungseinstellungen werden rechts automatisch geöffnet.
17. Ändern Sie im Abschnitt Allgemein der Darstellungseinstellungen den Namen in *Vertrieb nach Services*.
18. Öffnen Sie Dateneinstellungen.
19. Blenden Sie das Konto „Produktertrag - Laptops“ ein, um auf dessen Dateneinstellungen zuzugreifen.
20. Ändern Sie das Konto in *Serviceertrag - Vorhandene Verträge*.
21. Blenden Sie das Konto „Produktertrag - Tablets“ ein, um auf dessen Dateneinstellungen zuzugreifen.
22. Ändern Sie das Konto in *Serviceertrag - Neue Verträge*.
    Dieses Diagramm zeigt den Serviceertrag für Laptops und Tablets in einer 3-Monats-Periode an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Szenarien

Szenarien erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Versionszugriffssteuerung: Alle außer *Ausgeblendet*. Siehe: ../../model-administration/managing-the-model/versions/locked-and-hidden-versions/goe1657930337440.dita.
- Berechtigung: *Szenarien erstellen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Szenarien können Sie Änderungen an Versionen als Entwurf erstellen, bevor Sie sie in die Arbeitsversion übernehmen. Szenarien basieren auf vorhandenen Versionen, die als Basisversionen bezeichnet werden. Sie können Ihre Änderungen später in der Basisversion zusammenführen, wenn Sie bereit sind.

Wenn Sie Szenarien erstellen, sind diese persönlich. Nur Sie können diese Szenarien in Tabellenblättern, Berichten und Dashboards anzeigen und auswählen. Sobald Sie Szenarien mit Mitarbeitern geteilt haben, können diese diese Szenarien auch in der Versionsauswahl anzeigen und auswählen. Szenarien haben ein eindeutiges Symbol, das sie von anderen Planversionen unterscheidet.

Nachdem Sie die Daten in Szenarien aktualisiert haben, werden Daten im Szenario hervorgehoben, die sich von der Basisversion aus Ihrer Tabellenblattansicht unterscheiden. Sie können Webberichte, OfficeConnect-Berichte und Dashboards erstellen, um Ihr Szenario mit anderen Versionen zu vergleichen, einschließlich der Basisversion.

Duplikatszenarien beginnen mit denselben Daten wie das ursprüngliche Szenario. Sie können Änderungen entweder am ursprünglichen oder am doppelten Szenario vornehmen, ohne Auswirkungen auf das andere Szenario zu haben.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Szenarien .
2. Klicken Sie auf Neu hinzufügen.

   Sie können auch den Cursor über ein vorhandenes Szenario bewegen. Klicken Sie auf die drei angezeigten Punkte und wählen Sie *Duplizieren*.
3. Führen Sie die Aufgabe aus:

Option	Bezeichnung
Basisversion	Wählen Sie die Planversion. Das Szenario beginnt mit den Daten der Basisversion, bis Sie die Daten ändern. Wenn Sie das Szenario später zusammenführen, aktualisieren Sie die Basisversion mit den Daten in Ihrem Szenario. Sie können keine virtuellen Versionen oder Istzahlen oder Versionen auswählen, wenn die Option „Formelwerte berechnen“ aktiviert ist. Wenn Sie ein Szenario duplizieren, wird diese Option nicht angezeigt, da Sie die Basisversion nicht ändern können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Name des Szenarios	Geben Sie einen eindeutigen Namen ein, der mit keinem Szenario aus derselben Basisversion übereinstimmt. Maximum: 64 Zeichen.
Beschreibung	Maximum: 2.048 Zeichen.

4. Klicken Sie auf Erstellen.

Ergebnisse

Der Name des Szenarios wird in der Szenarioliste angezeigt. Sie wird auch in der Werteliste „Version“ angezeigt, ist unter der Basisversion verschachtelt.

Nächste Maßnahme

1. Sie können Änderungen an den Daten in Tabellenblättern vornehmen.
2. (Optional) Erstellen Sie Berichte und Diagramme, um Ihre Änderungen zu analysieren.
3. (Optional) Szenarioänderungen herunterladen und prüfen auf Seite 466.
4. (Optional) Szenarien in Basisversionen zusammenführen auf Seite 467. Beim Zusammenführen wird die Basisversion mit den im Szenario vorgenommenen Änderungen aktualisiert und das Szenario wird gelöscht.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Szenarien auf Seite 470
Konzept: Szenariobenachrichtigungen auf Seite 474
Referenz
FAQ: Szenarien auf Seite 475
Beispiele
Problembehebung: Gesperrte Basisversion verhindert Zusammenführung von Szenarien auf Seite 478

Szenarioänderungen herunterladen und prüfen

Vorbereitungen

- Create Scenarios.
- Sicherheit: Berechtigung *Szenarioänderungen herunterladen* .
- Sicherheit: Berechtigung *Szenarien verwalten* zum Herunterladen von Änderungen für alle Szenarien.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie oder Ihre Mitarbeiter Änderungen an Szenarien vorgenommen haben, können Sie die Änderungen herunterladen, um sie in einer Excel-Datei zu prüfen. Wir empfehlen, die Änderungen in der Excel-Datei zu prüfen, bevor Sie das Szenario zusammenführen. Die Excel-Datei bietet einen eindeutigen Überblick über die von Ihnen oder Ihren Mitarbeitern vorgenommenen Änderungen, da sie Folgendes anzeigt:

- Alle Hauptbuch-, Annahme- und benutzerdefinierten Konten, die sich in einem Excel-Tabellenblatt mit der Bezeichnung Standardgeändert haben.
- Alle Cube- und modellierten Tabellenblätter, die sich geändert haben. Jedes Tabellenblatt hat ein eigenes Excel-Tabellenblatt mit dem Tabellenblattnamen.
- Den Basiswert neben dem Szenariowert, um Vergleiche zu erleichtern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- In einer Spalte „Aktion “, die für die Register „Standard“ und „Modellierte Tabellenblätter“ *Ändern*, *Hinzufügen*oder *Löschen* angibt.
- Eine Spalte Benutzername , die den Benutzernamen des Mitarbeiters anzeigt, der die Änderungen hinzugefügt hat.

Für hinzugefügte oder gelöschte Splits in modellierten und Standardtabellenblättern enthält die Tabelle nur Folgendes:

- *Hinzufügen* oder *Löschen* in der Spalte Aktion .
- Der Ebene
- Das Split-Label, wenn es für Standardtabellenblätter ausgefüllt wird.
- Den Zeilenschlüssel, wenn er für modellierte Tabellenblätter aktiviert ist. Um Änderungen in modellierten Tabellenblättern zu verfolgen, empfehlen wir, einen Zeilenschlüssel in den modellierten Tabellenblättern zu verwenden.

Bei geteilten Szenarien, für den Eigentümer oder den Administrator, wird die Aktion als Alle Änderungen herunterladenangezeigt. Für Mitarbeiter wird die Option als Meine Änderungen herunterladenangezeigt.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Szenarien .
2. Bewegen Sie den Cursor in der Liste der Szenarien über das Szenario, bis die drei Punkte angezeigt werden.
3. Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie *Änderungen herunterladen*.
4. Öffnen Sie die Excel-Datei und prüfen Sie jedes Tabellenblatt.

Nächste Maßnahme

(Optional) Merge Scenarios into Base Versions.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Szenarien auf Seite 470
Referenz
FAQ: Szenarien auf Seite 475
Beispiele
Problembehebung: Gesperrte Basisversion verhindert Zusammenführung von Szenarien auf Seite 478

Szenarien in Basisversionen zusammenführen

Vorbereitungen

- Ein vorhandenes Szenario, das Sie erstellt haben. Siehe: Create Scenarios.
- Empfohlen: Download and Review Scenario Changes.
- Sicherheit:
  - *Vollzugriff* im Abschnitt Zugriffssteuerung der Basisversion.
  - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
  - Berechtigung *Szenarien zusammenführen* (erfordert *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*).
  - *Berechtigung Szenarien* verwalten. Mit dieser Berechtigung können Benutzer alle Szenarien zusammenführen.
  - Sie müssen Zugriff auf alle Schnittpunkte aller Änderungen haben, um eine erfolgreiche Zusammenführung durchzuführen. Wir empfehlen, Zugriffsregeln, die Bearbeitungszugriff auf alle Daten bieten, mindestens einer Person zuzuweisen, die auch über die Berechtigung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Szenarien verwalten verfügt. Diese Vorgehensweise verhindert, dass Blocker im Workflow für geteilte Szenarien auftreten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit nur wenigen Klicks können Sie alle an Ihrem Szenario vorgenommenen Änderungen, die Sie oder Ihre Mitarbeiter vorgenommen haben, zur Basisversion hinzufügen. Bei der Zusammenführung werden Datenwerte und ggf. die zugrunde liegenden Formeln umfasst. Wenn Sie Szenarien zusammenführen, gilt Folgendes:

- Sie löschen das Szenario, da alle Änderungen in der Basisversion gespeichert werden.
- Das Szenario wird nicht mehr in den Versionsauswahl im gesamten Modell angezeigt.
- Das Szenario und seine Daten werden nicht mehr in Diagrammen und Berichten angezeigt.
- Das Szenario wird als historischer Datensatz in den Ordner „Zusammengeführt“ verschoben.
- Sie haben die Möglichkeit, alle anderen Szenarien zu löschen, die auf derselben Basisversion basieren.

Durch das Zusammenführen von Szenarien wird auch Platz frei, damit Sie weitere Szenarien erstellen können, wenn Sie Ihr Maximum erreicht haben. Bevor Sie Ihr Szenario zusammenführen, laden Sie die Änderungen herunter, um Ihre Arbeit zu prüfen. Zusammenführungen werden in folgenden Fällen verhindert:

- Jemand sperrt die Basisversion.
- Jemand sperrt die Ebenen in der Version im Workflow.
- Sie haben die Berechtigung "Szenarien zusammenführen" nicht mehr.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Szenarien .
2. Bewegen Sie den Cursor in der Szenarioliste über das Szenario, das Sie zusammenführen möchten, bis die drei Punkte angezeigt werden.
3. Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie *Zusammenführen*.
4. (Optional) Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um Ihre anderen Szenarien zu löschen, die auf derselben Basisversion basieren.

   Diese Option ist hilfreich, wenn Sie mehrere verschiedene Szenarien erstellt haben und nur eines auswählen möchten, das Sie zusammenführen möchten. Die anderen sind zu diesem Zeitpunkt möglicherweise irrelevant.
5. Klicken Sie auf Szenario zusammenführen und löschen.

Ergebnisse

Die Änderungen, die Sie am Szenario vorgenommen haben, werden in die Basisversion übernommen. Das Szenario wird in den Ordner Zusammengeführt auf der Seite Szenarien verschoben. Er dient als Datensatz mit dem Datum, den Sie zusammengeführt haben.

Nächste Maßnahme

Run Audit Trail Reports. Sie können einen Audit-Trail-Bericht für die Basisversion ausführen, um die durch die Zusammenführung vorgenommenen Änderungen zu prüfen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Szenarien auf Seite 470
Aufgaben
Versionen mit Versionszugriffssteuerung sperren oder ausblenden auf Seite 810

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Referenz
FAQ: Szenarien auf Seite 475
Beispiele
Problembehebung: Gesperrte Basisversion verhindert Zusammenführung von Szenarien auf Seite 478

Zusammenarbeit für geteilte Szenarien verwalten

Vorbereitungen

- Teilen Sie Ihre Szenarien mit Mitarbeitern.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Szenarien teilen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie Szenarien erstellt haben, können Sie diese mit Mitarbeitern teilen, die zu den Änderungen beitragen können. Die Mitarbeiter erhalten eine Benachrichtigung mit einer optionalen Nachricht, dem Namen des Szenarios und Links zu Ressourcen wie Dashboards oder Tabellenblättern.

Nachdem Mitarbeiter Änderungen an einem Szenario vorgenommen haben, können sie die für sie verfügbaren möglichen Aktionen anzeigen.

- *Zum Prüfen übermitteln*: Diese Option aktualisiert den Status des Mitarbeiters in „ *Übermittelt*“, sendet eine Benachrichtigung an den Eigentümer, dass Änderungen zur Prüfung bereit sind, und sperrt die Tabellenblätter im Szenario für den Mitarbeiter.
- *Übermittlung von Rückrufen*: Diese Option ist für Fälle vorgesehen, in denen Mitarbeiter zusätzliche Änderungen oder Korrekturen benötigen. Der Status wird umgekehrt von *Übermittelt* in *In Bearbeitung*, das Tabellenblatt wird entsperrt und der Eigentümer wird benachrichtigt.
- *Mitarbeiter anzeigen*: Mit dieser Option können Mitarbeiter eine Liste ihrer Kollegen anzeigen und den Status ihrer Übermittlungen prüfen.

Als Eigentümer des Szenarios können Sie den Status der Zusammenarbeit für Ihre geteilten Szenarien im Dialogfeld „Übermittlungen verwalten“ verwalten. In diesem Dialogfeld wird Folgendes angezeigt:

- Namen der Mitarbeiter: Wenn Sie sie mit einer Benutzergruppe geteilt haben, werden die einzelnen Namen in der Spalte Name angezeigt.
- Status der Zusammenarbeit:
    - In Bearbeitung: Der Mitarbeiter hat die Änderungen noch nicht abgeschlossen. Dies ist der Ausgangsstatus eines Szenarios, bevor der Mitarbeiter Übermittelt zur Prüfungauswählt.
    - Übermittelt: Der Mitarbeiter hat die Änderungen zur Prüfung übermittelt.
    - Genehmigt: Der Eigentümer des Szenarios hat die Änderungen akzeptiert. Die Tabellenblätter bleiben gesperrt, bis der Eigentümer das Szenario zusammenführt, zurücksendet, Änderungen verwirft oder das Szenario löscht.
    - Zurückgesendet: Der Eigentümer hat das Szenario für weitere Änderungen an den Mitarbeiter zurückgesendet. Die Tabellenblätter für den Zusammenarbeitenden werden entsperrt. Das Szenario bleibt in diesem Status, bis der Mitarbeiter es erneut zur Prüfung übermittelt.

Administratoren können auch Übermittlungen für geteilte Szenarien verwalten, außer dass sie Änderungen für Szenarien zurücksenden oder genehmigen können.

Abhängig vom Status der Zusammenarbeit können Sie als Eigentümer geeignete Aktionen für Ihre geteilten Szenarien durchführen. Wenn Sie Ihre Aktion bestätigen, können Sie auch eine benutzerdefinierte Nachricht für den Mitarbeiter hinzufügen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Szenarien .
2. Wählen Sie den Ordner Geteilt .
3. Bewegen Sie den Cursor über ein geteiltes Szenario, um das Menü Aktionen (Symbol mit drei vertikalen Punkten) anzuzeigen. Wählen Sie *Übermittlungen verwalten*.
4. Klicken Sie für jeden Mitarbeiter auf das Menü Aktionen und wählen Sie eine geeignete Aktion aus. Führen Sie die Aufgabe aus:

Option	Bezeichnung
Genehmigen (Häkchen)	Wenn Sie die Änderungen übernehmen, wählen Sie diese Aktion aus.
Zurücksenden (X):	Wenn Sie das Szenario für den Mitarbeiter entsperren möchten, damit dieser weitere Änderungen vornehmen kann, wählen Sie diese Aktion aus. Sie können beim Zurücksenden auch alle Änderungen verwerfen.
Änderungen herunterladen	Wenn Sie die Änderungen prüfen möchten, wählen Sie diese Aktion aus, um ein Excel-Tabellenblatt herunterzuladen, das nach allen Änderungen gefiltert wird, die von diesem bestimmten Mitarbeiter vorgenommen wurden.
Änderungen verwerfen	Wenn Sie die Änderungen entfernen möchten, die der Mitarbeiter am Szenario vorgenommen hat, wählen Sie diese Aktion aus.
Alle genehmigen	Wenn Sie alle Änderungen aller Mitarbeiter geprüft und akzeptiert haben, wählen Sie diese Option aus, um alle Änderungen auf einmal zu genehmigen. Mit dieser Option können Sie alle Änderungen aller Mitarbeiter übernehmen.

Ergebnisse

Zusammenarbeitende werden über den Status ihrer Übermittlungen benachrichtigt. Sie können dann alle erforderlichen Follow-up-Aktionen für die geteilten Szenarien durchführen. Wenn Sie Änderungen zusammenführen, werden die Änderungen in den Szenariodaten widergespiegelt.

Beispiel

Nächste Maßnahme

Konzept: Szenarien

Szenarien verwenden Basisversionen als Ausgangspunkt für die Erstellung von What-if-Szenarien oder die Verwaltung von Änderungen an der Basisversion. Mit diesen Szenarien haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Nehmen Sie vorgeschlagene Änderungen an den Daten von Basisversionen vor, ohne die Basisversionen zu beeinflussen.
- Erstellen Sie Berichte und Diagramme mit Szenariodaten, die mit der Basisversion oder anderen Versionen verglichen werden sollen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Teilen Sie Ihre Szenarien mit Mitarbeitern, die zu den Änderungen beitragen können.
- Änderungen anderer Personen zurücksenden, verwerfen oder genehmigen.
- Führen Sie vorgeschlagene Änderungen mit wenigen Klicks in der Basisversion zusammen.

Szenarien eignen sich gut für Unternehmen und Abteilungen, die verschiedene What-if-Szenarien entwerfen und evaluieren müssen, bevor sie ihre endgültigen Zahlen in die aktuelle Version eingeben.

Basisversionen für Szenarien

Alle Szenarien müssen eine Basisversion haben. Basisversionen können nur Planversionen sein, ausgenommen virtuelle Versionen. Neue Szenarien enthalten dieselben Daten wie die Basisversion, bis Sie die Daten im Szenario über Dateneingabe in Tabellenblättern ändern. Wenn Sie Szenarien duplizieren, kopieren Sie alle geänderten Daten aus dem ursprünglichen Szenario in das neue Szenario.

Szenarien auswählen

Nachdem Sie Szenarien erstellt oder Szenarien mit Ihnen geteilt haben, finden Sie diese in der Werteliste „Versionen“. Die Basisversion kann in der Liste eingeblendet werden. Die Szenarien sind in der Basisversion verschachtelt. Szenarien in der Versionsliste haben ein spezielles Symbol.

Szenariocodes

Workday generiert Codes für Szenarien, wenn Sie das Szenario erstellen. Um den Code zu ändern, bewegen Sie den Mauszeiger über das Szenario in der Liste der Szenarien, bis die drei Punkte angezeigt werden. Klicken Sie auf die Punkte und wählen Sie *Bearbeiten*.

Der Code darf Folgendes nicht tun:

- Gleichen Sie die Codes vorhandener Szenarien oder die Namen vorhandener Versionen ab.
- Überschreitet 1.024 Zeichen.

Daten in Szenarien

Szenarien enthalten dieselben Daten wie die Basisversion, bis Sie Änderungen an den Daten im Szenario vornehmen. Die Szenariodaten sind noch aktiv. Das heißt, wenn Sie Daten in der Basisversion ändern, werden die Änderungen im Szenario beibehalten. Die einzige Ausnahme von dieser Regel ist, wenn Sie im Szenario Änderungen an demselben Schnittpunkt vorgenommen haben.

Beispiel: Wenn Sie das Szenario erstellen, sehen die Daten wie folgt aus:

Konto	2024 - Jan	Feb 2024	Mär 2024
Aufwand	10,000	12,000	8,000

Sie nehmen Änderungen am Szenario an Januar und Februar vor, wobei der März unverändert in der Basisversion beibehalten wird:

Konto	2024 - Jan	Feb 2024	Mär 2024
Aufwand	8,000	10,000	8,000

Dann ändern Sie oder eine andere Person den Wert für März in 10.000 und den Wert für Januar in 9.000. Ihr Szenario ändert sich nur im März, da Sie im Szenario bereits Januar und Februar geändert haben:

Konto	2024 - Jan	Feb 2024	Mär 2024
Aufwand	8,000	10,000	10,000

Auf diese Weise sehen Sie immer die neuesten Daten in Ihrem Szenario und behalten Ihre Änderungen bei.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Sie müssen Tabellenblätter verwenden, um die Daten einzugeben. In Tabellenblättern werden Zellen mit einer gelben Hervorhebung angezeigt, wenn sich Szenariodaten von der Basisversion unterscheiden.

Um das Szenario weiter zu analysieren, können Sie Berichte und Diagramme erstellen, um das Szenario mit anderen Szenarien, mit der Basisversion oder mit Istdaten zu vergleichen.

Sie können Szenarien in den folgenden Berichtsarten anzeigen oder vergleichen:

- Matrix
- Modell

In Matrixberichten können Sie Szenarien wie folgt hinzufügen:

- In Zeilen oder Spalten.
- Als Berichtsparameter oder Filter.
- In benutzerdefinierte Berechnungen für „Differenz“

Die Szenarien, die Sie auf die Berichte anwenden, werden im Bereich Berichtsinformationen angezeigt. Im Bereich „Elemente“ des Bericht-Builders werden Szenarien als untergeordnete Elemente des Elements „Basisversion“ angezeigt.

Wenn Sie Szenarien zu Berichten hinzufügen, werden diese als gleichgeordnete Elemente angezeigt. Wenn Sie den Filtern sowohl über- als auch untergeordnete Szenarien hinzufügen, werden nur die übergeordneten Szenarien angezeigt. Das Start- und Enddatum der Szenarien basieren auf deren übergeordneter Version.

In OfficeConnect-Berichten werden vorhandene Szenarien als untergeordnete Elemente der Basisversion angezeigt. Sie können sie in den Bericht ziehen.

In Dashboards können Sie Szenarien aus folgenden Elementen wählen:

- Dropdown-Werteliste der Hauptseitenversion.
- Dropdown-Wertelisten der Diagrammversion in den Diagrammeinstellungen.

Dashboard-Diagramme visualisieren die Daten basierend auf den von Ihnen ausgewählten Szenarien. Bei Diagrammen, die eine Referenz- und eine Vergleichsversion unterstützen, können Sie ein Szenario aus der Dropdown-Liste „Version“ auf der Hauptseite auswählen, um das Szenario mit der angehefteten Basisversion zu vergleichen. Um den Vergleich zu konfigurieren, wählen Sie für den Vergleichswert die Basisversion und für die Referenzversion den Standard aus der Versionsauswahl.

Dimensions-Mapping-Tabellen sind schreibgeschützt, wenn Sie ein Szenario aus der Dropdown-Liste „Version“ der Hauptseite auswählen.

Die Seite „Szenarien“.

Abhängig von Ihren Berechtigungen ändert sich die Seite Szenarien und zeigt einen Seitenbereich mit Ordnern zum Filtern Ihrer Ansicht an:

- Alle Szenarien: Zeigt Folgendes an:
    - Alle Szenarien in den Ordnern „Persönlich“, „Geteilt“ und „Global“ für Administratoren mit der Berechtigung *Szenarien verwalten* .
    - Alle Szenarien aus den Ordnern „Persönlich“ und „Geteilt“ für Nicht-Administratorbenutzer.
- Persönlich: Zeigt die von Ihnen erstellten Szenarien an. Szenarien, die Sie geteilt haben, werden in den Ordner Geteilt verschoben.
- Geteilt: Zeigt die Szenarien an, die Sie mit anderen geteilt haben oder die andere mit Ihnen geteilt haben.
- Global:
    - Für Administratoren werden persönliche Szenarien angezeigt, deren Eigentümer andere Benutzer sind, sowie geteilte Szenarien, die nicht Eigentümern sind oder mit ihnen geteilt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

werden. Auf diese Weise kann der Administrator alle erforderlichen Aktionen für alle Szenarien im System anzeigen und ausführen.
    - Zeigt für Nicht-Administratoren alle persönlichen Szenarien an, deren Eigentümer sie sind, sowie Szenarien, die sie geteilt haben und die mit ihnen geteilt werden.
- Zusammengeführt: Erfasst die Historie für zusammengeführte Szenarien.

Sie können die Liste durchsuchen und sortieren. Sie können die Liste auch nach Basisversionen filtern.

Sie können den Cursor über ein Szenario bewegen, bis drei vertikale Punkte angezeigt werden. Klicken Sie auf die Punkte, um das Menü Aktionen zu öffnen. Das Menü enthält folgende Optionen:

- *Details anzeigen*: Ermöglicht es Ihnen, alle Spalten anzuzeigen. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Fenster abgeschnitten wird.
- *Bearbeiten*: Nur verfügbar für Szenarien, die Sie erstellt haben. Bearbeiten Sie den Namen, den Code oder die Beschreibung. Die Bearbeitung des Szenarios hat keine Auswirkungen auf geänderte Daten im Szenario. Sie können die Basisversion eines Szenarios nicht ändern.
- *Löschen*: Verfügbar für Szenarien, die Sie erstellt haben, oder für jedes Szenario, wenn Sie die Berechtigung *Szenario verwalten* haben.
- *Duplizieren*: Nur verfügbar für Szenarien, die Sie erstellt haben. Erstellen Sie eine Kopie des Szenarios. Das duplizierte Szenario enthält automatisch alle Datenänderungen, die im ursprünglichen Szenario vorgenommen wurden.
- *Änderungen herunterladen*: Verfügbar mit der Berechtigung *„Szenarioänderungen herunterladen“* . Um die detaillierten Änderungen zu prüfen, die Sie vor dem Zusammenführen am Szenario vorgenommen haben, laden Sie die Änderungen in eine Excel-Datei herunter.
- *Zusammenführen*: Nur verfügbar für Szenarien, die Sie erstellt haben, und für Benutzer mit der Berechtigung *Szenarien zusammenführen* . Fügen Sie die Änderungen, die Sie in Ihrem Szenario vorgenommen haben, zur Basisversion hinzu. Beim Zusammenführen löschen Sie das Szenario, da Sie alle Änderungen in die Basisversion verschieben.
- *Teilen*: Verfügbar für Szenarien, die Sie erstellt haben, und bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:
    - Wählen Sie einzelne Benutzer und Gruppen für die Zusammenarbeit aus.
    - Wählen Sie optional das Dashboard aus, das die Daten enthält, die die Mitarbeiter prüfen und ändern sollen.
    - Optional können Sie Mitarbeitern eine Anmerkung mit bestimmten Anweisungen oder Details hinzufügen.
- *Übermittlungen verwalten*: Verfügbar für Administratoren und Eigentümer. Diese Option wird nur für geteilte Szenarien angezeigt und zeigt die Liste der Mitarbeiter, ihren Status und die möglichen Aktionen an. Siehe: Zusammenarbeit für geteilte Szenarien verwalten auf Seite 469.

Maximale Szenarien

Maximal werden unterstützt:

- 15 Szenarien in verschiedenen Versionen für jeden Benutzer.
- 2000 Tabellenblattspeicher pro Szenario für alle Benutzer, die Zugriff auf das Szenario haben.
- 5.000 Szenarien pro Instanz.

Wir empfehlen, Szenarien nicht mit mehr als 50 Mitarbeitern gleichzeitig zu teilen.

Auf der Seite Szenarien können Sie Ihren Szenariogrenzwert prüfen, indem Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Verwendung der Szenariokapazität klicken. Die Anzahl Ihrer Szenarien kann sich erhöhen, da ein Administrator beim Klonen der Basisversion alle Ihre Szenarien kopiert.

So vermeiden Sie Überschreitungen:

- Führen Sie Szenarien häufig zusammen oder löschen Sie sie.
- Verwenden Sie Szenarien im Vergleich zu Versionen entsprechend. Siehe: FAQ: Szenarien auf Seite 475.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einschränkungen für Szenarien

Folgende Funktionen werden in Szenarien nicht unterstützt:

- Manuelle Neuberechnung.
- Audit-Trail-Berichte. Nachdem Sie Szenarioänderungen in der Basisversion zusammengeführt haben, können Sie für die Basisversion einen Audit-Trail ausführen, um die aus der Zusammenführung resultierenden Änderungen zu prüfen.
- Importieren und exportieren Sie Szenariodaten mithilfe von Integrationsdesign.
- Manueller Import und Export von Szenariodaten.
- Planning als Datenquelle für Szenarien in „Integrationsdesign“.

Sie können folgende Bereiche in Szenarien, die aus der Basisversion geladen werden, nicht bearbeiten:

- Geteilte Formeln
- Wechselkurse
- Standardkontoformeln und Formelüberschreibungen
- Werte- und Verteilungs-Lookups in modellierten Tabellenblättern.
- Metrikkonten.
- Abgeleitete Dimensionsregeln aus Dashboards.
- Allokationsregeln.
- Versionsspezifische Metadaten-Eigenschaften, z. B. Versionsverfügbarkeit

relatedlinks
Aufgaben
Szenarien erstellen auf Seite 465
Szenarioänderungen herunterladen und prüfen auf Seite 466
Szenarien in Basisversionen zusammenführen auf Seite 467
Zusammenarbeit für geteilte Szenarien verwalten auf Seite 469
Referenz
FAQ: Szenarien auf Seite 475
Beispiele
Problembehebung: Gesperrte Basisversion verhindert Zusammenführung von Szenarien auf Seite 478

Konzept: Szenariobenachrichtigungen

Von der Erstellung des Szenarios bis zur Genehmigung werden Sie als Eigentümer oder Mitarbeiter über jeden Schritt informiert. Die Benachrichtigungen enthalten folgende Informationen:

- Name des Szenarios
- Verknüpfen Sie den Bericht mit dem Dashboard oder der Perspektive, falls vorhanden, oder mit der Seite Szenarien.
- Benutzerdefinierte Nachricht, falls angegeben.

Sie können alle Benachrichtigungen über das Glockensymbol in der Symbolleiste der Anwendung öffnen.

Zusammenarbeitende erhalten Benachrichtigungen, wenn Eigentümer Folgendes tun:

- Teilen Sie Szenarien.
- Übermittelte Änderungen genehmigen oder zurücksenden.
- Änderungen verwerfen
- Führen Sie Szenarioänderungen in der Basisversion zusammen

Eigentümer erhalten Benachrichtigungen, wenn Folgendes zutrifft:

- Zusammenarbeitende übermitteln Szenarien zur Prüfung oder für Übermittlungen von Rückrufen.
- Alle Mitarbeiter schließen die Übermittlung der Änderungen ab.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nur bei Adaptive Planning-Instanzen, wenn Ihre Instanz für E-Mail-Benachrichtigungen eingerichtet ist, senden wir automatisch auch eine E-Mail-Benachrichtigung. Bei Adaptive Planning mit HCM oder Financials senden wir Benachrichtigungen sowohl über Adaptive Planning als auch über Workday.

FAQ: Szenarien

- Warum ist *„Löschen“* meine einzige mögliche Aktion, wenn ich den Cursor über ein Szenario befinde?
- Warum wird für das aufgeführte Szenario die Option *„Zusammenführen“* oder *„Änderungen herunterladen“* nicht angezeigt?
- Was ändert sich in einem vorhandenen Szenario, wenn die Daten in einer Basisversion geändert werden?
- Gilt der Szenariogrenzwert für jede Person für jede Version?
- Was passiert, wenn Benutzer beim Kopieren aller Szenarien geklonter Versionen das Maximum ihrer Szenarien erreichen?
- Was passiert mit meinem Szenario, wenn die Basisversion gesperrt wird?
- Warum sind einige der Änderungen, die ich am Szenario vorgenommen habe, nach der Zusammenführung nicht in der Basisversion?
- Was passiert, wenn mehrere Benutzer Änderungen aus ihren eigenen Szenarien in dieselbe Basisversion zusammenführen?
- Wie kann ich Änderungen an einer Basisversion rückgängig machen, die zusammengeführt wurden?
- Was passiert, wenn ich einen Bericht teilt, der ein persönliches Szenario enthält?
- Wie wirken sich Szenarien auf die Performance des Modells aus?
- Should I Create Scenarios or New Versions?

Warum ist ***„Löschen“*** meine einzige mögliche Aktion, wenn ich den Cursor über ein Szenario befinde?	Mit der Berechtigung *Szenarien verwalten* können Sie nur die Szenarien prüfen und löschen, die andere Benutzer erstellt haben.
Warum werden für das aufgeführte Szenario die Optionen ***„Zusammenführen“*** oder ***„Änderungen herunterladen“*** nicht angezeigt?	Sie haben nicht die Berechtigung *Szenarien zusammenführen* oder *Szenarioänderungen herunterladen* . Möglicherweise zeigen Sie auch die Szenarien an, die andere erstellt haben.
Was ändert sich in einem vorhandenen Szenario, wenn die Daten in einer Basisversion geändert werden?	In diesem Szenario werden Änderungen an der Basisversion ignoriert, die in Konflikt mit Änderungen stehen, die Sie bereits an Ihrem Szenario vorgenommen haben. Für Datenpunkte, die Sie in Ihrem Szenario nicht geändert haben, übernehmen wir alle Änderungen an der Basisversion. Diese Aktualisierungen stellen sicher, dass Sie bei der Arbeit an Ihrem Szenario die neuesten Daten in der Basisversion prüfen können.
Gilt der Szenariogrenzwert für jede Person für jede Version?	Der Grenzwert für die Szenarien beträgt 15 Szenarien in allen Versionen für jeden Benutzer.
Was passiert, wenn Benutzer beim Kopieren aller Szenarien geklonter Versionen das Maximum ihrer Szenarien erreichen?	Es wird eine Meldung angezeigt, dass die Version nicht geklont wurde. Sie haben zwei Optionen: • Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Alle Szenarien verschieben und versuchen Sie erneut, die Version zu klonen. Da Sie die Szenarien aus der ursprünglichen Version

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	verschieben, behalten die Benutzer dieselbe Anzahl an Szenarien bei. • Lassen Sie beide Kontrollkästchen für Szenarien deaktiviert, um die Version ohne die Szenarien zu klonen.
Was passiert mit meinem Szenario, wenn die Basisversion gesperrt wird?	Sie können noch Änderungen an Ihrem Szenario vornehmen, auch wenn die Basisversion gesperrt wurde. Sie können auch weiterhin neue Szenarien mit einer gesperrten Basisversion erstellen. Um das Szenario mit der Basisversion zusammenzuführen, müssen Sie jedoch die Basisversion entsperren.
Warum sind einige der Änderungen, die ich am Szenario vorgenommen habe, nach der Zusammenführung nicht in der Basisversion?	Änderungen an Szenariodaten werden während Zusammenführungen ignoriert, wenn Zugriffsregeln Ihren Zugriff auf die Datenspeicherorte entfernt haben. Beispiel: Sie haben keinen Zugriff mehr auf ein Konto. Änderungen, die Sie am Szenario für dieses Konto vorgenommen haben, werden nicht zusammengeführt. In den meisten Fällen können Sie diese Änderungen nach dem Zusammenführen nicht mehr aus dem Szenario abrufen.
Was passiert, wenn mehrere Benutzer Änderungen aus ihren eigenen Szenarien in dieselbe Basisversion zusammenführen?	Wir speichern die letzte Zusammenführung. Dieser Prozess ähnelt dem Umgang mit Tabellenblättern. Es können mehrere Personen gleichzeitig an einem Tabellenblatt arbeiten und der letzte gespeicherte Wert wird berücksichtigt.
Wie kann ich Änderungen an einer Basisversion rückgängig machen, die zusammengeführt wurden?	Vor der Zusammenführung können Sie die Szenarioänderungen herunterladen und die Excel-Datei vor der Zusammenführung speichern. Die Excel-Datei enthält die ursprünglichen Werte in der Basisversion und die Änderungen im Szenario. Sie können dann die ursprünglichen Werte manuell eingeben. Oder Sie können die Basisversion klonen, bevor Sie folgende Elemente zusammenführen: 1. Klonen Sie die Basisversion und kopieren Sie alle Daten, aber verschieben oder kopieren Sie keine Szenarien. 2. Erstellen Sie einen Namen, der angibt, dass die neue Version die Kopie zum bestimmten Datum ist. 3. Sperren Sie diese Kopie, um zu verhindern, dass andere die Daten ändern. Sie können die kopierte Version als Original behalten, nur für den Fall, dass Sie sie benötigen. 4. Nachdem Sie Szenarien zusammengeführt haben, erstellen Sie einen Abweichungsbericht, in dem die gesperrte Kopie der Basisversion mit der Basisversion nach der Zusammenführung verglichen wird. 5. Prüfen Sie die Auswirkungen der zusammengeführten Daten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Wenn Sie zufrieden sind, können Sie die Kopie löschen. Wenn Sie nicht möchten, können Sie die zusammengeführte Version löschen und die Kopie entsperren.

Was passiert, wenn ich einen Bericht teilt, der ein persönliches Szenario enthält?	Die Daten für den anderen Benutzer werden aus dem Szenario entfernt.
Wie wirken sich Szenarien auf die Performance des Modells aus?	Szenarien wirken sich wesentlich weniger auf die Performance aus als geklonte Versionen, da nur die Szenarioänderungen gespeichert werden und nicht der Inhalt der gesamten Version. Wir empfehlen, die folgenden Richtlinien zu beachten: • Überschreiten Sie nicht die Gesamtanzahl von 9.000 Szenarien pro Instanz. • Wenn Sie die Szenarien in eine geklonte Planversion aufnehmen möchten, verwenden Sie die Option *Alle Szenarien verschieben* anstelle der Option *Alle Szenarien kopieren*. • Aktivieren Sie beim Zusammenführen das Kontrollkästchen *Nach dem Zusammenführen für diese Basisversion erstellte Szenarien* . • Verwalten Sie Ihre Szenarien und löschen Sie nicht verwendete Szenarien oder alte Szenarien. Mit Änderungen herunterladen können Sie bei Bedarf einen Datensatz des Szenarios speichern. • Überwachen und verwalten Sie Szenarien, wenn Sie über die Berechtigung *Alle Szenarien verwalten* verfügen. Beispiel: Löschen Sie nicht verwendete Szenarien, Szenarien für Basisversionen, die nicht mehr die aktuelle Version sind, und Szenarien für gesperrte Versionen.
Soll ich Szenarien oder neue Versionen erstellen?	Verwenden Sie Szenarien für folgende Zwecke: • Testen Sie kleine Änderungs-Batches, die in einem Tabellenblatt oder in einer Kontohierarchie enthalten sind. • Testen Sie verschiedene Änderungen, die Sie innerhalb von Wochen statt Monaten vornehmen möchten. • Sie Änderungen vornehmen, die sich auf eine Teilmenge des Modells auswirken. Ein gute Tachometerdiagramm hat weniger als etwa 10.000 Zellen Versionen verwenden für: • Massenänderungen, die die Verwendung von Importen, Loadern und APIs erfordern. • Änderungen, die sich wahrscheinlich auf mehr als 10.000 Zellen auswirken würden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Szenarien auf Seite 470
Konzept: Szenariobenachrichtigungen auf Seite 474
Aufgaben
Szenarien erstellen auf Seite 465
Referenz
Schritte: Workflow verwenden auf Seite 487
Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803

Problembehebung: Gesperrte Basisversion verhindert Zusammenführung von Szenarien

Sie können Szenarien nicht in gesperrten Basisversionen zusammenführen. Sie können die Version mit den entsprechenden Berechtigungen basierend auf der Fehlermeldung entsperren.

Ursache:

Ursache	Lösung
Die Basisversion ist in der Versionsverwaltung gesperrt.	Sicherheit: Berechtigung *Versionen* . 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Versionen. 3. Wählen Sie in der Versionsliste die Basisversion. 4. Deaktivieren Sie im Abschnitt Zugriffssteuerung das Kontrollkästchen Gesperrte Version . 5. Wenn das Kontrollkästchen Gesperrte Version bereits deaktiviert ist, wählen Sie je nach Benutzerart *Vollzugriff* aus der Werteliste Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter oder die Werteliste Administrator . Siehe: ../../../en-us/model-administration/managing-the-model/versions/locked-and-hidden-versions/goe1657930337440.dita.
Die Basisversion ist im Workflow gesperrt.	Sicherheit: Berechtigung *„Ebenen genehmigen* “. 1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Workflow . 2. Wählen Sie aus der Versionswerteliste die Basisversion. 3. Ändern Sie für die Ebenen, die Änderungen im Szenario aufweisen, den Status in *In Bearbeitung* oder *Abgelehnt*.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Szenarien auf Seite 470
Konzept: Szenariobenachrichtigungen auf Seite 474

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aufgaben

Szenarien erstellen auf Seite 465
Zusammenarbeit für geteilte Szenarien verwalten auf Seite 469

Prozesse und Workflow

Prozesse und Prozessaufgaben erstellen

Vorbereitungen

- Stellen Sie bei Gruppen-Standardaufgaben sicher, dass diese Benutzer in einer Benutzergruppe in der Verwaltung vorhanden sind.
- Um Benachrichtigungen an Benutzer mit ihnen zugewiesenen Aufgaben zu senden, aktivieren Sie die Kontrollkästchen Workflow- und Prozess-Tracker-Alerts in Verwaltung > Allgemeines Setup.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Zugriff auf Prozess-Tracker*
    - Berechtigung *Aufgaben mit Selbstzuweisung abschließen*.
    - Berechtigung *Beliebige Aufgabe abschließen*.
    - Berechtigung *Aufgaben verwalten*.
    - Berechtigung *Prozesse verwalten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mithilfe von Prozessen und Prozessaufgaben können Teams zusammenarbeiten, um ihre Planungszyklen abzuschließen. Teams können Prozesse für folgende Zwecke verwenden:

- Aufgaben erstellen, verwalten und abschließen
- Aufgabenfortschritt überwachen, während Teams auf konfigurierte Fälligkeitsdaten hinarbeiten
- Mithilfe von Notizen zu Aufgaben oder Benachrichtigungen von Prozessadministratoren miteinander kommunizieren

Als Prozessadministrator können Sie Folgendes erstellen:

- Standardprozessaufgaben, die Sie einzelnen Benutzern zuweisen können
- Standardprozessaufgaben, die Sie Benutzergruppen zuweisen können
- Workflow-Aufgaben für Ebenen, um Änderungen des Workflow-Status einer bestimmten Ebene für eine Version zu verfolgen
- Workflow-Aufgaben für Tabellenblätter, um Änderungen des Workflow-Status eines bestimmten Tabellenblatts für eine Version zu verfolgen

Diese Aufgaben können Aufgabennamen, Aufgabenbeschreibungen, Fälligkeitsdaten von Aufgaben, Anhänge und Notizen einschließen

Standardaufgaben können direkt mit den relevanten Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung, Annahmen-Tabellenblättern, Berichten, Dashboards oder Workflows verknüpft werden. Zugewiesene Benutzer können Aktionen direkt in ihrem Prozess-Guide durchführen, auf den sie über den Prozess-Tracker oder über Benachrichtigungen zugreifen können.

Workflow-Aufgaben für Ebenen und Tabellenblätter können auf die relevanten Annahmen-Tabellenblätter und Workflow-Ebenen verweisen. Benutzer mit Zugriff müssen manuell zu den Seiten Tabellenblätter, Annahmen und Workflow navigieren, um Aktionen durchzuführen.

Sie können vorhandene Aufgaben klonen und die Klone ändern, um Zeit zu sparen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Prozessübersicht > .
2. Zum Erstellen eines Prozesses wählen Sie *Prozess erstellen* aus dem Menü Prozessaktionen aus.

   Sie finden das Menü Prozessaktionen neben der Werteliste Prozess oben rechts auf der Seite Processes Overview.
3. Bei der Erstellung eines Prozesses ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Fügen Sie Aufgaben aus einem vorhandenen Prozess hinzu	(Optional) Fügen Sie alle Aufgaben aus einem vorhandenen Prozess hinzu. Sie können auch Fälligkeitsdaten aktualisieren, um sie an das neue Zieldatum anzupassen. Nachdem Sie den neuen Prozess mit dieser Option erstellt haben, können Sie jede neue Aufgabe manuell bearbeiten, um Details wie Version und zugewiesene Personen zu ändern.
Version der Workflow-Aufgabe (gilt für alle Aufgaben)	(Optional) Wenn Sie Aufgaben aus einem vorhandenen Prozess hinzufügen, können Sie die Version in Ihren neuen Kopien der Workflow-Aufgaben für Ebene und Tabellenblatt ändern. Die Versionen neuer Kopien von Standardaufgaben werden nicht automatisch aktualisiert, auch wenn diese Standardaufgaben Workflows als Inhalt enthalten.
Aufgabenbenachrichtigungen automatisch senden	(Optional) Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Benachrichtigungen an zugewiesene Personen zu senden, wenn Sie Aufgaben erstellen oder ändern. Prozesse verwenden keine Gültigkeitsdaten für den Beginn. Die Benutzer können sofort nach der Erstellung einer Aufgabe mit der Bearbeitung beginnen und Aufgaben abschließen, unabhängig davon, ob Sie sie benachrichtigen oder nicht. Um zu verhindern, dass Benutzer beginnen, bevor Sie den gesamten Prozess erstellt haben, lassen Sie dieses Kontrollkästchen deaktiviert.

4. Erstellen Sie Aufgaben.

   Wenn Sie Aufgaben erstellen, werden diese automatisch gemäß der folgenden Logik sortiert:

   a. Fälligkeitsdatum Die frühesten Aufgaben werden oben im Stapel angezeigt und die neuesten Aufgaben unten.
   b. Wenn das Fälligkeitsdatum identisch ist, wird nach Aufgabenname sortiert.
   c. Wenn sowohl das Fälligkeitsdatum als auch der Aufgabenname identisch sind, wird nach Name der zugewiesenen Person sortiert.
   d. Wenn alle Angaben identisch sind, sortieren Sie nach Aufgabenerstellungsdatum.

   Siehe:

   - Standardaufgaben für Prozesse erstellen auf Seite 481.
   - Workflow-Aufgaben für Ebene und Tabellenblatt für Prozesse erstellen auf Seite 484.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. (Optional) Um zugewiesene Personen zu benachrichtigen und sie zu ihrem Prozess-Guide zu navigieren, wählen Sie *Benachrichtigungen senden* aus dem Menü Prozessaktionen aus.

   Sie finden das Menü Prozessaktionen neben der Werteliste Prozess oben rechts auf der Seite Processes Overview.

   Wenn Sie Aufgabenbenachrichtigungen automatisch senden bei der Erstellung des Prozesses auswählen, erhalten die der Standardaufgabe zugewiesenen Personen eine Benachrichtigung, aber keinen Link zum Prozess-Guide. Zugewiesene Personen können über das Hauptmenü zu ihrem Prozess-Guide navigieren.

Standardaufgaben für Prozesse erstellen

Vorbereitungen

- Stellen Sie bei Gruppenaufgaben sicher, dass diese Benutzer in einer Benutzergruppe in der Verwaltung vorhanden sind.
- Um Benachrichtigungen an Benutzer mit ihnen zugewiesenen Aufgaben zu senden, aktivieren Sie die Kontrollkästchen Workflow- und Prozess-Tracker-Alerts in Verwaltung > Allgemeines Setup.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Prozess-Tracker*
  - Berechtigung *Aufgaben mit Selbstzuweisung abschließen*.
  - Berechtigung *Beliebige Aufgabe abschließen*.
  - Berechtigung *Aufgaben verwalten*.
  - Berechtigung *Prozesse verwalten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mithilfe von Prozessen und Prozessaufgaben können Teams zusammenarbeiten, um ihre Planungszyklen abzuschließen. Teams können Prozesse für folgende Zwecke verwenden:

- Aufgaben erstellen, verwalten und abschließen
- Aufgabenfortschritt überwachen, während Teams auf konfigurierte Fälligkeitsdaten hinarbeiten
- Mithilfe von Notizen zu Aufgaben oder Benachrichtigungen von Prozessadministratoren miteinander kommunizieren

Als Prozessadministrator können Sie Standardaufgaben erstellen, die Sie an folgende Personen zuweisen können:

- Einzelne Benutzer
- Benutzergruppen

Für Standardaufgaben gibt es folgende Möglichkeiten:

- Aufgabennamen, Aufgabenbeschreibungen, Fälligkeitsdaten für Aufgaben, Anhänge und Notizen einschließen
- Sie können direkt mit den relevanten Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung, Berichten, Dashboards oder Workflows verknüpft werden. Zugewiesene Benutzer können Aktionen direkt in ihrem Prozess-Guide durchführen, auf den sie über den Prozess-Tracker oder über Benachrichtigungen zugreifen können.

Diese Benutzer führen ihre Aufgaben in ihrem Prozess-Guide aus.

Beispiel: Sie weisen Ihren Vertriebsmanagern die Aufgabe zu, das Tabellenblatt „Sales Performance“ zu prüfen. Diese Vertriebsmanager können das Tabellenblatt direkt in der Prozess-Guide-Aufgabe bearbeiten und die Aufgabe als abgeschlossen markieren.

Sie können vorhandene Aufgaben klonen und die Klone ändern, um Zeit zu sparen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Prozessübersicht > .
2. Navigieren Sie zu Ihrem Prozess.
3. Wählen Sie Aufgabe erstellen.
4. Bei der Erstellung Ihrer Prozessaufgaben ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Aufgabenart	Wählen Sie *Standardaufgabe* aus.
Zuweisungsart	Weisen Sie Aufgaben einem bestimmten Benutzer oder einer bestimmten Benutzergruppe zu. Nachdem Sie die Aufgabe erstellt haben, können Sie die Art der Zuweisung nicht mehr ändern. Bei einer Aufgabe mit einer anderen Zuweisungsart erstellen Sie eine andere Aufgabe.
Status	Markieren Sie die Aufgabe als abgeschlossen, wenn Sie sie erstellen.
Zugewiesen	Sie können in der Suchleiste nach einem Namen, einer E-Mail-Adresse oder einer Benutzergruppe suchen. Nachdem Sie eine Aufgabe erstellt haben, die Sie einer Gruppe zugewiesen haben, können Sie die der Gruppe zugewiesene Person nicht mehr ändern. Bei einer Aufgabe mit einer anderen der Gruppe zugewiesenen Person erstellen Sie eine andere Aufgabe.
Wie viele Gruppenmitglieder müssen diese Aufgabe abschließen?	Wählen Sie die Bedingung für die Erledigung einer Gruppenaufgabe aus. • *Alle Gruppenmitglieder*: Jeder Benutzer in der Gruppe muss seinen Teil der Zuweisung abschließen, um die Aufgabe abzuschließen. Beispiel: Starten Sie einen Planungsprozess, bei dem alle Gruppenmitglieder Maßnahmen auf ihren Aufwandstabellenblättern durchführen müssen. • *Beliebiges Gruppenmitglied*: Nur jeweils ein Benutzer in der Gruppe muss die Zuweisung abschließen, um die Aufgabe als abgeschlossen zu markieren. Eine einzelne Aufgabe wird mit mehreren Benutzern geteilt. Beispiel: Jede Person in der Gruppe „Finanzabteilung“ kann den Satz zur Berechnung von Gehaltserhöhungen für das jeweilige Unternehmen aktualisieren. Nachdem Sie die Aufgabe erstellt haben, können Sie diesen Wert nicht mehr ändern.
Inhalt	Wählen Sie den Kontext der Aufgabe für die zugewiesene Person aus. Zugewiesene

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Option	Bezeichnung
	Benutzer können auf diesen Inhalt direkt in ihrer Aufgabe von ihrem Prozess-Guide aus zugreifen. • *Keine*: Benutzer können die Aufgabe ohne Adaptive Planning abschließen. Beispiel: Sie senden eine E-Mail-Erinnerung an alle Ihre Mitarbeiter, um sie daran zu erinnern, ihre Spesenabrechnungen bis zu einem bestimmten Stichtag zu übermitteln, damit Ihre Istzahlen auf dem neuesten Stand sind. • *Tabellenblatt*: Sie können ein auf der Ebene zugewiesenes Tabellenblatt und eine zugewiesene Version für die Aufgabe auswählen. • *Annahmen-Tabellenblatt*: Sie können ein Annahmen-Tabellenblatt und eine Version für die Aufgabe auswählen. • *Bericht*: Sie können einen geteilten Bericht und eine Version für die Aufgabe auswählen. • *Dashboards*: Sie können Dashboards auswählen und dann eine bestimmte Perspektive oder ein bestimmtes Dashboard für die Aufgabe auswählen. Zugewiesene Personen können den relevanten Kontext im Prozess-Guide einsehen. • *Workflow*: Sie können eine Version für den Workflow auswählen. Wenn der Benutzer die Ebene übermittelt, wird der Genehmiger benachrichtigt. Wenn Sie Aufgaben zuweisen, prüft Adaptive Planning nicht, ob diese Benutzer und Benutzergruppen Zugriff auf den Inhalt haben. Der Zugriff und die Berechtigungen werden geprüft, wenn diese Benutzer zu ihren Prozess-Guides wechseln, um ihre Aufgaben anzuzeigen.
Fälligkeitsdatum oder Tage vor dem Zieldatum des Prozesses Fälligkeitsdatum oder Tage nach dem Zieldatum des Prozess	Wählen Sie ein Fälligkeitsdatum oder die Anzahl von Tagen vor dem Zieldatum des Prozesses, an dem die Aufgabe fällig ist. Fälligkeits- und Zieldaten berücksichtigen die Zeitzone. Benutzer sehen sie entsprechend ihrer lokalen Zeit. Beispiel: Ein Prozessadministrator in Los Angeles erstellt eine Aufgabe, die um 1:00:00 Uhr PST fällig ist. Die zugewiesene Person in New York City sieht die Zeit als um 1:00:00 Uhr MEZ fällig an, obwohl sie in einer anderen Zeitzone arbeitet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnisse

Wenn Sie Aufgaben erstellen, werden diese automatisch gemäß der folgenden Logik sortiert:

1. Fälligkeitsdatum Die frühesten Aufgaben werden oben im Stapel angezeigt und die neuesten Aufgaben unten.
2. Wenn das Fälligkeitsdatum identisch ist, wird nach Aufgabenname sortiert.
3. Wenn sowohl das Fälligkeitsdatum als auch der Aufgabenname identisch sind, wird nach Name der zugewiesenen Person sortiert.
4. Wenn alle Angaben identisch sind, sortieren Sie nach Aufgabenerstellungsdatum.

Workflow-Aufgaben für Ebene und Tabellenblatt für Prozesse erstellen

Vorbereitungen

- Um Benachrichtigungen an Benutzer mit ihnen zugewiesenen Aufgaben zu senden, aktivieren Sie die Kontrollkästchen Workflow- und Prozess-Tracker-Alerts in Verwaltung > Allgemeines Setup.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Prozess-Tracker*
  - Berechtigung *Aufgaben mit Selbstzuweisung abschließen*.
  - Berechtigung *Beliebige Aufgabe abschließen*.
  - Berechtigung *Aufgaben verwalten*.
  - Berechtigung *Prozesse verwalten*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mithilfe von Prozessen und Prozessaufgaben können Teams zusammenarbeiten, um ihre Planungszyklen abzuschließen. Teams können Prozesse für folgende Zwecke verwenden:

- Aufgaben erstellen, verwalten und abschließen
- Aufgabenfortschritt überwachen, während Teams auf konfigurierte Fälligkeitsdaten hinarbeiten
- Mithilfe von Notizen zu Aufgaben oder Benachrichtigungen von Prozessadministratoren miteinander kommunizieren

Als Prozessadministrator können Sie entweder Standardaufgaben erstellen oder folgende Aufgaben:

- Workflow-Aufgaben für Ebenen, um Änderungen des Workflow-Status einer bestimmten Ebene für eine Version zu verfolgen
- Workflow-Aufgaben für Tabellenblätter, um Änderungen des Workflow-Status eines bestimmten Tabellenblatts für eine Version zu verfolgen

Workflow-Aufgaben für Ebenen und Tabellenblätter können Folgendes tun:

- Aufgabennamen, Aufgabenbeschreibungen, Fälligkeitsdaten für Aufgaben, Anhänge und Notizen einschließen.
- Auf die relevanten Annahmen-Tabellenblätter und Workflow-Ebenen verweisen. Benutzer mit Zugriff müssen manuell zu den Seiten Annahmen und Workflow navigieren, um Aktionen durchzuführen.

Sie können vorhandene Aufgaben klonen und die Klone ändern, um Zeit zu sparen.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Prozessübersicht > .
2. Navigieren Sie zu Ihrem Prozess.
3. Wählen Sie Aufgabe erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Bei der Erstellung Ihrer Prozessaufgaben ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Aufgabenart	Wählen Sie eine der folgenden Optionen: • *Workflow-Aufgabe für Ebene*. • *Workflow-Aufgabe für Tabellenblatt*.
Fälligkeitsdatum oder Tage vor dem Zieldatum des Prozesses Fälligkeitsdatum oder Tage nach dem Zieldatum des Prozess	Wählen Sie ein Fälligkeitsdatum oder die Anzahl von Tagen vor dem Zieldatum des Prozesses, an dem die Aufgabe fällig ist. Fälligkeits- und Zieldaten berücksichtigen die Zeitzone. Benutzer sehen sie entsprechend ihrer lokalen Zeit. Beispiel: Ein Prozessadministrator in Los Angeles erstellt eine Aufgabe, die um 1:00:00 Uhr PST fällig ist. Die zugewiesene Person in New York City sieht die Zeit als um 1:00:00 Uhr MEZ fällig an, obwohl sie in einer anderen Zeitzone arbeitet.

Ergebnisse
Wenn Sie Aufgaben erstellen, werden diese automatisch gemäß der folgenden Logik sortiert:

1. Fälligkeitsdatum Die frühesten Aufgaben werden oben im Stapel angezeigt und die neuesten Aufgaben unten.
2. Wenn das Fälligkeitsdatum identisch ist, wird nach Aufgabenname sortiert.
3. Wenn sowohl das Fälligkeitsdatum als auch der Aufgabenname identisch sind, wird nach Name der zugewiesenen Person sortiert.
4. Wenn alle Angaben identisch sind, sortieren Sie nach Aufgabenerstellungsdatum.

Aufgaben in einem Prozess abschließen

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Administrator Ihnen den Zugriff auf diese Inhalte zuweist, die zu Ihren Aufgaben gehören:
  - Dashboards
  - Ebenen
  - Berichte
  - Tabellenblätter.
  - Versionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sicherheit:
  - So greifen Sie auf Aufgaben zu und schließen sie ab:
    - Berechtigung *Zugriff auf Prozess-Tracker*.
    - Berechtigung *Aufgaben mit Selbstzuweisung abschließen*.
    - Berechtigung *Beliebige Aufgabe abschließen*. Hiermit können Sie den Abschlussstatus von Einzel- oder Gruppenaufgaben ändern, denen Sie nicht zugewiesen sind.
  - So greifen Sie auf mit Aufgaben verknüpfte Inhalte zu:
    - Berechtigung *Ebenen genehmigen* für Workflows. Hiermit können Genehmiger auf Hierarchieebene Ebenen über Workflow-Standardaufgaben im Prozess-Tracker genehmigen.
    - Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter* zur Anzeige von Tabellenblättern
    - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter* zur Bearbeitung von Tabellenblättern
    - Berechtigung *Zugriff auf Berichte* für Webberichte
    - Berechtigung *Zugriff auf Dashboards* für Dashboards

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihr Prozessadministrator erstellt folgende zu erledigende Prozessaufgaben:

- Aufgaben, die er Ihnen zur Erledigung zuweist
- Aufgaben, die er einer Gruppe zur Erledigung zuweist, deren Teil Sie sind

Sie können eine Benachrichtigung mit einem Link zu Ihrem Prozess-Guide senden, in dem Sie die Aufgaben sehen und erledigen können, die Ihnen oder Gruppen zugewiesen sind, denen Sie angehören.

Ihr Prozessadministrator kann die Inhalte für Ihre Aufgaben zuweisen, damit Sie direkt im Prozess-Guide folgende Möglichkeiten haben:

- Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung bearbeiten
- Bestimmte Dashboards anzeigen
- Bericht anzeigen
- Den Workflow-Status der Ebenen, deren Eigentümer Sie sind, ändern
- Den Workflow-Status von Annahmen-Tabellenblättern, auf die Sie Zugriff haben, ändern

Prozessadministratoren können Ihnen auch Nur-Text-Anweisungen zu Aufgaben geben, denen kein direkter Kontext zugewiesen ist.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Prozesse > Übersicht aus.
2. Wählen Sie aus der Werteliste Prozess: einen Prozess aus.
3. Wählen Sie in der Werteliste Zugewiesen: die Option *Ich* aus.
4. Klicken Sie auf Zum Prozess-Guide, um auf den Inhalt Ihrer Aufgaben zuzugreifen und Aktionen auszuführen.
5. Wählen Sie eine Aufgabe aus, die angezeigt und für die eine Aktion ausgeführt werden soll.
6. Um die Aufgabe als abgeschlossen zu markieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Aufgabentitel.

Ergebnisse

Auf der Seite Verarbeitungsübersicht wird diese Aufgabe jetzt in der Spalte *Abgeschlossene Aufgaben* angezeigt. Nachdem Sie Ihre Aufgaben abgeschlossen haben, haben Sie noch folgende Möglichkeiten:

- Notizen zu Aufgaben hinzufügen, ändern oder löschen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Den Abschlussstatus mithilfe des Prozess-Trackers oder des Prozess-Guides zurück auf *Nicht abgeschlossen* ändern

Sie sehen weiterhin die Ihnen zugewiesenen Einzel- und Gruppenaufgaben, bis alle Aufgaben im Guide abgeschlossen sind. Nachdem Sie alle zugewiesenen Aufgaben für einen Prozess-Guide abgeschlossen haben, wird der Guide aus dem Untermenü Prozesse entfernt. Andere Benutzer mit nicht abgeschlossenen Aufgaben im Prozess-Guide sehen diesen weiterhin im Untermenü.

Schritte: Workflow verwenden

Workflow ist optional. Die Einrichtung des Workflow-Features vereinfacht den Prozess der Genehmigung und Ablehnung von Ebenen, die für Plan- und Istzahlenversionen verfügbar sind. Istzahlen-Unterversionen werden nicht berücksichtigt.

Voraussetzungen

- Workflow ist ein zusätzliches Feature. Fordern Sie dieses bei Ihrem Ansprechpartner an.
- Erforderliche Berechtigungen zur Verwaltung von Workflow: Ebenen genehmigen
- Erforderliche Berechtigung zum Übermitteln von Ebenen zur Genehmigung: Zugriff auf Tabellenblätter

Navigation


Wenn Sie Tabellenblätter bearbeiten können, klicken Sie im Navigationsmenü auf Tabellenblätter > Übersicht. Öffnen Sie den Abschnitt Workflow-Status, indem Sie auf Folgendes klicken:

- Workflow-Statusindikator in der Symbolleiste für Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung.
- Statusindikator neben dem Tabellenblattnamen für Annahmen-Tabellenblätter.


Wenn Sie Workflow genehmigen können, klicken Sie im Navigationsmenü auf Workflow. Sie können alle Tabellenblätter und ihren Status pro Ebene oder pro Benutzer anzeigen.

Anmerkung: Die Option „Workflow“ im Hauptnavigationsmenü ist nur für Benutzer verfügbar, die Zugriff auf eine Ebenenhierarchie haben. Benutzer, die nur auf eine Leaf-Ebene Zugriff haben, können Workflows mit einer Prozessaufgabe anzeigen, übermitteln und genehmigen.

Funktionsweise von Workflow

Workflow bietet einen Genehmigungsprozess für abgeschlossene Tabellenblätter, sowohl für Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung als auch für Annahmen-Tabellenblätter. Wenn alle Dateneingaben für Tabellenblätter abgeschlossen sind oder die Daten für Istzahlen importiert wurden, können Sie diese in der Tabellenblattübersicht an einen Manager oder Vorgesetzten zur Genehmigung übermitteln.

Der Genehmiger erhält eine E-Mail-Benachrichtigung und kann die Daten dann prüfen, ablehnen (falls erforderlich) und genehmigen. Sobald der Genehmiger den Status ändert, erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung.

Wenn Sie Workflow-Status genehmigen können, können Sie auf der Workflow-Seite sowohl Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung als auch Annahmen-Tabellenblätter sehen. Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung (oben auf dem Register Workflow-Status) werden im Workflow übermittelt und nach Ebenen überprüft. Annahmen-Tabellenblätter (unten auf dem Register Workflow-Status) werden tabellenblattweise übermittelt.

Sie können alle Ebenen und Tabellenblätter, die Sie mit ihrem Status kontrollieren, anzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

In Bearbeitung: Die Tabellenblätter sind bereit für die Dateneingabe oder den Datenimport. Benutzer mit Zugriff auf die bestimmte Ebene oder die übergeordnete Ebene und Ebeneneigentümer können Daten eingeben oder Daten in die Tabellenblätter importieren.

Zum Prüfen übermittelt: Die Daten sind zur Prüfung bereit. Nur Ebeneneigentümer und Benutzer mit Zugriff auf die übergeordnete Ebene können Zeilen für die Tabellenblätter hinzufügen, aktualisieren oder ersetzen.

Genehmigt: Der Prüfer hat die Daten geprüft und genehmigt. Durch die Genehmigung einer Ebene werden die Zellen für diese Ebene gesperrt. Benutzer mit Zugriff auf die spezifische Ebene oder die übergeordnete Ebene und Ebeneneigentümer können die Daten nicht bearbeiten.

Abgelehnt: Der Prüfer hat die Daten geprüft und abgelehnt. Hinterlassen Sie im Idealfall eine Notiz mit einer Erläuterung, was noch zu tun ist. Benutzer mit Zugriff auf die bestimmte Ebene oder die übergeordnete Ebene und Ebeneneigentümer können Daten eingeben oder Daten in die Tabellenblätter importieren.

Genehmigt und gesperrt: Der Prüfer hat die übergeordnete Ebene genehmigt, wodurch alle untergeordneten Ebenen gesperrt werden. Benutzer mit Zugriff auf die spezifische Ebene oder die übergeordnete Ebene und Ebeneneigentümer können keine Daten für die Ebene und die Unterebenen bearbeiten.

Anmerkung: Workflow ist versions- und ebenenspezifisch. Achten Sie daher darauf, die richtige Version und die richtige Ebene auszuwählen, wenn Sie Aktionen im Zusammenhang mit dem Workflow durchführen.

Workflow für Istzahlen aktivieren

1. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen.
2. Wählen Sie die Root-Istzahlen aus der Liste aus. Root-Istzahlen ist die erste aufgelistete Istzahlen-Version.
3. Klicken Sie auf der Seite „Versionsdetails“ auf die Option Workflow aktivieren.
4. Klicken Sie auf Speichern.

Sie können den Workflow nicht für Unterversionen von Istzahlen aktivieren.

Ebenen übermitteln, genehmigen oder ablehnen

Wenn Sie eine Ebene übermitteln, übermitteln Sie alle Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung für die Ebene.

1. Wechseln Sie zu Tabellenblätter > Übersicht
2. Vergewissern Sie sich, dass sowohl in der Ebenenauswahl als auch in der Versionsauswahl die richtige Ebene und Version ausgewählt sind.
3. Klicken Sie im Menü „Weitere Aktionen“ Ihrer Ebene auf *Workflow-Status aktualisieren*.
4. Fügen Sie ggf. eine Notiz hinzu und klicken Sie auf Übermitteln, Genehmigen oder Ablehnen.

Eine übergeordnete Ebene kann nur übermittelt werden, wenn alle zugehörigen Unterebenen genehmigt wurden. Wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen, können Sie die Unterebenen als Teil der Übermittlung einer übergeordneten Ebene genehmigen.

Anmerkung: Beim Übermitteln einer übergeordneten Ebene werden alle ihre untergeordneten Ebenen als genehmigt und gesperrt markiert. Sie können Übermittlungen von Unterebenen nicht rückgängig machen, ohne zuerst die Übermittlung der übergeordneten Ebene rückgängig zu machen.

Annahmen-Tabellenblätter übermitteln, genehmigen oder ablehnen

1. Wechseln Sie zu Annahmen > Übersicht , um eine Liste Ihrer Annahmen-Tabellenblätter anzuzeigen.
2. Klicken Sie im Menü „Weitere Aktionen“ Ihres Tabellenblatts auf die Option *Workflow-Status aktualisieren*.
3. Fügen Sie ggf. eine Notiz hinzu und klicken Sie auf Übermitteln, Genehmigen oder Ablehnen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Workflow-Status ändern

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste Workflow.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Version aus dem Dropdown-Menü oberhalb der Symbolleiste ausgewählt haben.
3. Wählen Sie die zu übermittelnde Ebene oder das zu übermittelnde Tabellenblatt aus der Liste aus.
4. Fügen Sie rechts auf der Seite ggf. eine Notiz hinzu und klicken Sie auf Übermitteln, Genehmigen oder Ablehnen.

Wenn Sie Zugriff auf die oberste Ebene haben, können Sie den Workflow-Status eines Tabellenblatts mit Benutzerzuweisung ändern, auch wenn Sie keinen Zugriff auf dieses Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung haben.

Zurücksetzen

Setzen Sie alle Tabellenblätter und Ebenen auf *In Bearbeitung* zurück.

1. Wechseln Sie zu Workflow.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Version aus dem Dropdown-Menü „Version“ über der Symbolleiste ausgewählt haben.
3. Wählen Sie *Unternehmen gesamt* aus der Ebenenliste.
4. Klicken Sie auf Zurücksetzen.

Wenn sich Tabellenblätter und Ebenen vor dem Zurücksetzen bereits im Status *In Bearbeitung* befanden, werden die folgenden Spalten für diese Tabellenblätter und Ebenen beim Zurücksetzen nicht aktualisiert:

- Zuletzt aktualisiert von
- Zuletzt aktualisiert am

Notizen schreiben

Fügen Sie Kommentare zum Feld Notiz hinzu und übermitteln Sie entweder die Statusänderung oder klicken Sie auf Nur Notiz speichern. Auf diese Weise können Sie anderen mitteilen, was Sie abgeschlossen haben, welche Fragen Sie möglicherweise haben oder warum die Ablehnung oder Genehmigung erfolgt ist. Notizen sind auf höchstens 4.000 Zeichen beschränkt.

Konzept: Prozesse starten, verwalten und beenden

Benutzer können sofort nach der Erstellung einer Aufgabe mit der Bearbeitung beginnen und Aufgaben abschließen, da Prozesse kein Startdatum verwenden. Damit Benutzer nicht starten können, bevor Sie den gesamten Prozess erstellt haben, lassen Sie das Kontrollkästchen Aufgabenbenachrichtigungen automatisch senden deaktiviert, wenn Sie den Prozess erstellen.

Wenn der Prozess in Bearbeitung ist, haben Prozessadministratoren noch folgende Möglichkeiten:

- Notizen zu Aufgaben hinzufügen, ändern oder löschen
- Anhänge zu Aufgaben hinzufügen oder entfernen
- Gruppenmitglieder zu Gruppen hinzufügen oder entfernen, denen Gruppenaufgaben zugewiesen sind. Adaptive Planning aktualisiert automatisch den Prozentsatz der abgeschlossenen Aufgaben und passt die zugewiesenen Personen an.

  Wenn Sie Mitglieder zu einer Gruppe mit einer abgeschlossenen Aufgabe hinzufügen, wird die Aufgabe für diese neuen Mitglieder als abgeschlossen angezeigt. Diese Mitglieder können ihren Aufgabenstatus noch in *Nicht abgeschlossen* ändern.
- Den Inhalt von Aufgaben ändern. Beispiel: Eine Aufgabe verweist auf das Tabellenblatt „GuV“. Sie können die Aufgabe so ändern, dass sie auf die Spesenabrechnung verweist.
- Das Fälligkeitsdatum von Aufgaben ändern
- Zugewiesene Personen für einzelne Aufgaben ändern
- Den Prozess löschen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Standardaufgaben manuell in den Status *Nicht abgeschlossen* oder *Abgeschlossen* verschieben
- Ad-hoc-Benachrichtigungen an zugewiesene Personen senden

Prozesse verwenden kein Enddatum für Gültigkeit. Dies macht sie unkomplizierter und ermöglicht es Ihnen, Ihre Anwendungsfälle flexibler zu verwalten. Nachdem die Benutzer alle Aufgaben abgeschlossen haben und das Zieldatum verstrichen ist, können Prozessadministratoren und Teilnehmer weiterhin auf dieselbe Weise mit Aufgaben interagieren. Beispiel: Prozessadministratoren können die zugewiesenen Personen für abgeschlossene Aufgaben auch nach dem Zieldatum noch ändern. Zugewiesene Personen können abgeschlossene Aufgaben weiterhin als nicht abgeschlossen markieren.

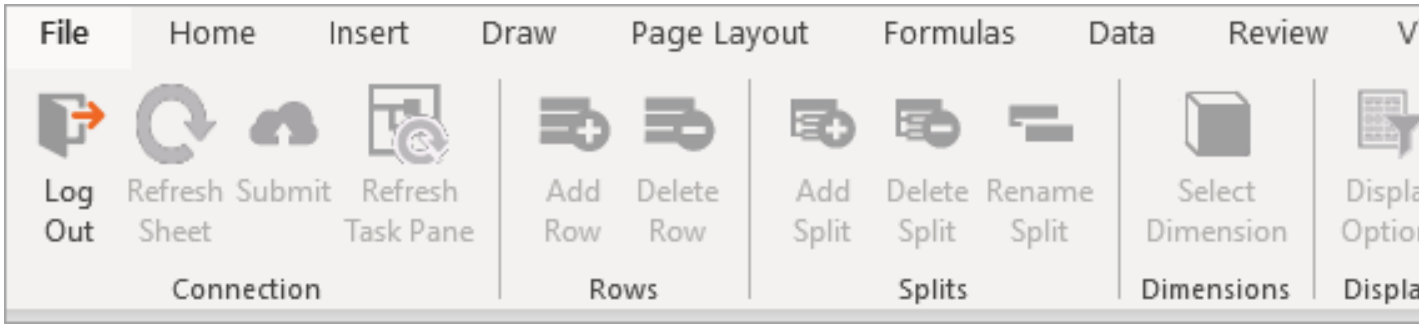
Verwenden der Excel-Schnittstelle für Planning

Excel-Schnittstelle für Planning-Übersicht

Konzept: Excel-Schnittstelle für Planning

Excel-Schnittstelle für Planning kombiniert die Funktionalität und Leistungsfähigkeit von Adaptive Planning mit Excel.

Sobald Sie die Installation abgeschlossen haben Excel-Schnittstelle für Planningkönnen Sie eine beliebige Excel-Tabelle öffnen und auf das Register Planning klicken, um eine Verbindung zu herzustellen Adaptive Planning, um die in gespeicherten Daten anzuzeigen, einzugeben und zu aktualisieren Adaptive Planning.



Excel-Schnittstelle für Planning Funktionen

Mit Excel-Schnittstelle für Planning haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verbinden mit Adaptive Planning Zugriff auf Adaptive Planning Tabellenblätter in Excel, wie sie online mit allen geladenen Daten, Formeln und Formatierungen angezeigt werden.
- Aktualisieren Sie das Tabellenblatt , um sofortige Aktualisierungen der von anderen Benutzern aktualisierten Zellen zu laden.
- Geben Sie Daten und Formelnwie in jeder Excel-Tabelle ein, auch wenn Sie offlinesind.
- Übermitteln Sie Ihre Aktualisierungen an Adaptive Planning damit andere Benutzer sie prüfen können.
- Verbinden mit OfficeConnect , um gleichzeitig Berichte in Word und PowerPoint aus Ihren Excel-Arbeitsmappen zu erstellen.

Wichtige Konzepte für Adaptive Planning

Diese grundlegenden Konzepte sollen Ihnen die Funktionsweise der Planung näherbringen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Instanz und Modell

Eine *Instanz* ist die Gruppierung von Strukturkomponenten, die eine voll funktionsfähige Planungsentität definieren. Manchmal auch als *Installation*bezeichnet, besteht eine Instanz aus einem einzelnen Satz von Konten, Organisationsstrukturen, Versionen, Dimensionen, Attributen, Tabellenblättern, Versionen, Berechtigungen, Geschäftsjahren und Integrationen. Workday lässt mehrere Planungsinstanzen zu.

Think of your *instance* as how your business exists within Adaptive Planning. It includes all your company's actuals and planning versions and all the related data, levels, and so on. The *model* of your instance refers to the building blocks, (the accounts, levels, assumptions and formulas).

Versionen

There are 2 types of versions: actuals and plan versions. Actuals display real numbers of sales and costs that have already happened. Most instances have 1 root actuals. Your actuals can have more than 1 sub-version. Sub-versions roll up to the root actuals.

Plan versions contain forecasted or budgeted data. You can have more than 1 plan version.

Annahmen

Eine *Annahme* ist ein globaler Wert, auf den alle Benutzer zugreifen können, wenn sie Formeln in ihre eigenen Pläne schreiben. Annahmen können im Laufe der Zeit variieren und in verschiedenen Versionen unterschiedliche Werte haben, aber sie haben auf allen Ebenen und in jedem Konto denselben Wert.

Assumptions are often associated with user-assigned sheets. These sheets let you see and update data to which you normally do not have access. For example, expenses from the IT department are allocated to all other departments based on the number of computers in each department. The IT manager does not have access to enter data in departments outside of IT. With a user-assigned sheet, the IT manager can enter the number of computers for each departments. The data can be used to calculate the IT allocation.

Ebenen

Ebenen sind die Organisationsstrukturen Ihres Unternehmens. Ebenen stehen beispielsweise für Abteilungen, Profitcenter, Kostenstellen oder geografische Regionen.

Level access is the primary way your admin controls which users can see which data. The levels a user has permission to see dictates the data they can view and update. Levels also help you filter data displayed on sheets.

Tabellenblätter

Data Interface	Adaptive Planning stores information, such as general ledger actuals, forecasts, personnel information and budgets. *Sheets* provide the interface for you to view, enter and update that data. With Excel-Schnittstelle für Planning, you access the online sheets through Excel.
Values and Calculations	Values you see in a sheet may be calculated with data that is not displayed on the sheet. Likewise, data you enter or calculate in a sheet can affect values displayed in other sheets. Adaptive Planning formulas can only be entered online. They are either embedded in the sheet's cell by an admin or you can enter the formulas yourself. You can also just enter data without calculations. In Excel-Schnittstelle für Planning, you can tell that a value is calculated with an Adaptive Planning

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	formula when the text is italicized and you can drill down to see how it was calculated. You can't enter Adaptive Planning formulas with Excel-Schnittstelle für Planning for your sheet, but you can use Excel formulas to calculate data. Although the end value is saved the online sheets, the formula you used will not be saved. You can add them to a cell note instead.
Sheet Access	Sheets or portions of sheets can be restricted, so you may not have access to all sheets within your organization. Or, you may see a sheet, but you may not see the rows or columns that other users can see on the same sheet. Or you may see the columns and rows and their data, but you cannot edit the cells. For example, a sales-related user may have access to the sheet's expenses, travel, and other sales-related data, but not the data used by the marketing department. Anmerkung: If you think you should be able to enter or edit data that appears locked, be sure you are accessing the correct version and the correct level of the sheet. If the problem persists, get clarification with your admin on your user permissions.

Aktivieren Excel-Schnittstelle für Planning für Ihre Instanz

Nach der Installation Excel-Schnittstelle für Planning, öffnen Sie einen Supportfall im Workday-Kundencenter, um das Add-in für Ihre Instanz zu aktivieren. Danach können Sie sich anmelden und das Add-in verwenden. Wenn Excel-Schnittstelle für Planning bereits für Ihre Instanz aktiviert ist, können Sie sich anmelden und über das Register Planning im Excel-Band darauf zugreifen.

Excel-Schnittstelle für Planning-Produkt herunterladen

	Before downloading and installing Excel Interface for Planning, verify you meet all technical requirements. See Reference: Technical Requirements for Excel Interface for Planning. 1. Download the latest version of Excel Interface for Planning: • WorkdayAdaptivePlanningExcelSetup.exe • WorkdayAdaptivePlanningExcelMachineSetup.exe 2. Install Excel Interface for Planning either per-user or per-machine. See Install Excel Interface for Planning.
Check Your Current Version	Make sure that your whole team downloads the new version. Team members using an older version won't be able to view or edit your reports from a later version. See Check Your Excel Interface for Planning Version.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Per-User and Per-Machine Version History

Any noncurrent installed versions of Excel Interface for Planning expire at midnight on the grace period end date. The end dates apply to both the per-user and per-machine installs. Sometimes we can force updates. Depending on your install type, you have these grace periods for upgrading to the latest version of EIP:

- For per user installs, the grace period end date is the earlier of either 30 days from the update notification or 60 days from the release date.
- For per machine installs, the grace period end date is 60 days from the release date.

Anmerkung: The version history table might not always reflect the latest release information. For the latest information, see Check and Update Your Version of Excel Interface for Planning on the Workday Community. If you don't have a community account, request one.

Version:	Release Date:	Per-User Grace Period Ended:	Per-Machine Grace Period Ended:
2024.209.109 Anmerkung: The latest version becomes available for download after midnight PT or the day after the release date.	9/20/2024	See section: Per-User and Per-Machine Version History	See section: Per-User and Per-Machine Version History
2024.104.255	5/1/2024	See section: Per-User and Per-Machine Version History	See section: Per-User and Per-Machine Version History

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Version:	Release Date:	Per-User Grace Period Ended:	Per-Machine Grace Period Ended:
2024.102.28	3/4/2024	The earlier of either: • 30 days from the update notification. • 60 days from the release date.	60 days from the release date.
2023.214.02	2/5/2024	3/3/2024	4/2/2024
2023.211.09	11/3/2023	12/17/2023	01/16/2024
2022.211.09	11/18/2022	12/18/2022	1/17/2023
2022.105.27	06/29/2022	07/10/2022	08/09/2022
2022.104.07	05/04/2022	06/13/2022	07/13/2022
2022.103.01	03/31/2022	05/15/2022	06/14/2022
2021.210.27	11/05/2021	12/12/2021	1/11/2022
2021.209.30	10/28/2021	11/07/2021	12/07/2021
2021.209.02	09/30/2021	10/11/2021	11/10/2021
2021.103.03	03/19/2021	4/12/2021	05/12/2021

Prüfen Sie Ihre Excel-Schnittstelle für die Planning-Version

Prüfen Sie Ihre Version, um festzustellen, ob Sie die aktuellste Version verwenden.

1. Wählen Sie im Excel-Band das Register Planung .
2. Klicken Sie in der Dropdown-Liste „Hilfe“ auf Info.
3. Vergleichen Sie Ihre Version mit der aktuell verfügbaren Version.

   Siehe: Product Downloads , um die neueste Version herunterzuladen und die vollständige Versionshistorie zu prüfen.

Siehe Installieren Excel Interface for Planning .

Stellen Sie eine Verbindung zu Adaptive Planning her oder arbeiten Sie offline

Verbinden mit Adaptive Planning

Wenn Sie eine Verbindung zu herstellen Adaptive Planningkönnen Sie auf Online-Tabellenblätter zugreifen, um sie in Excel zu öffnen, Ihre Excel-Daten mit Änderungen zu aktualisieren, die andere seit Ihrer letzten Verbindung möglicherweise übermittelt haben, und Änderungen, die Sie in Excel vorgenommen haben, an die Cloud zu übermitteln.

1. Launch Excel.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie auf das Register Planning und dann auf Anmelden  .
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf Übermitteln. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, wird der Bereich „Planung“ angezeigt. „Anmelden“ ändert sich in „Abmelden“.

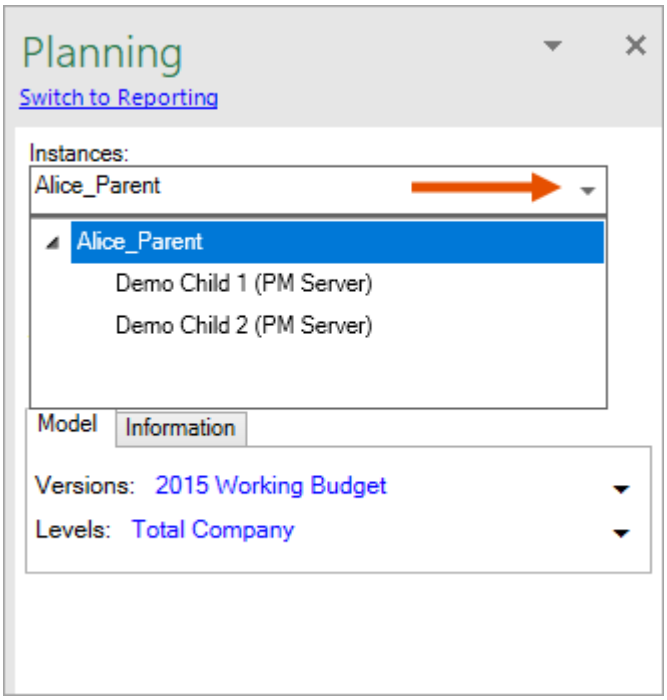
Die Daten aus Adaptive Planning wird in Ihre Excel-Tabelle geladen. Aktualisierungen, die Sie über Excel vornehmen, werden erst auf den Server hochgeladen, wenn Sie auf Submit  klicken.

Verbindung zu Multiinstanzen herstellen

Video ansehen (1 Min. 19 Sek.):

Wenn Sie Zugriff auf mehrere Instanzen haben:

1. Launch Excel.
2. Klicken Sie auf das Register Planning und Anmelden.
3. Wählen Sie eine Instanz aus der Dropdown-Liste „Instanzen“:



4. Wenn Sie ein Blatt auswählen, wird die Instanz für dieses Arbeitsblatt gesperrt. Um auf eine andere Instanz zuzugreifen, fügen Sie ein neues Register hinzu, um ein neues Arbeitsblatt zu öffnen. Wählen Sie dann eine andere Instanz aus der Dropdown-Liste „Instanz“.

Verbinden mit Adaptive Planning über OfficeConnect

Wenn Sie sich bei angemeldet haben OfficeConnectwerden Sie nicht automatisch bei angemeldet Excel Interface for Planning. Öffnen Sie einen Fall im Workday-Kundencenter, um Zugriff anzufordern Excel Interface for Planning. Nachdem das Add-in für Ihre Instanz aktiviert wurde, können Sie sich auf dem Register Planning bei anmelden Excel Interface for Planning.

Sie haben jetzt Zugriff auf Planning und Reporting und können zwischen beiden wechseln, indem Sie im Bereich „Reporting“ und „Planning“ auf „Zu Planning wechseln “ oder „Zu Reporting wechseln“ klicken.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zwischen Planning und Reporting wechseln

Um Reporting und Planning gleichzeitig in derselben Arbeitsmappe zu verwenden, müssen Sie die Daten in separaten Blättern laden:

1. Verbinden mit Adaptive Planning über OfficeConnect.
2. Klicken Sie im Arbeitsblatt auf den Link Zu Planning wechseln im Bereich Planung und laden Sie Planungsdaten in das Blatt.
3. Fügen Sie ein neues Blatt zur Arbeitsmappe hinzu. Im neuen Tabellenblatt wird der Link erneut im Planungsbereich angezeigt
4. Klicken Sie auf den Link Zu Reporting wechseln und beginnen Sie mit der Erstellung von Berichten im zweiten Tabellenblatt.

Jetzt können Sie Daten im ersten Blatt für die Planung suchen und eingeben und im zweiten Blatt Berichte erstellen.

Offline arbeiten

Arbeiten Sie offline in einer Excel-Tabelle auf Ihrem lokalen Computer:

1. Launch Excel.
2. Verbinden mit Adaptive Planning.
3. Suchen Sie im Bereich Planning das Tabellenblatt, das Sie anzeigen oder aktualisieren möchten, und wählen Sie die entsprechende Ebene und Version. Wenn alle Zellen grau und nicht bearbeitbar sind, prüfen Sie, ob Sie eine Version und Ebene ausgewählt haben, für die Sie eine Bearbeitungsberechtigung haben.
4. Speichern Sie das Tabellenblatt auf Ihrem Computer.
5. Klicken Sie auf Abmelden, umdie Verbindung zu trennen Adaptive Planning.

Sie können Daten offline eingeben und Ihre Arbeit speichern. Sobald Sie abgemeldet sind, sind der Bereich "Planung" und die Tools im Band "Planung" nicht mehr verfügbar. Sie können nicht auf andere zugreifen Adaptive Planning bearbeiten, ändern Sie Ebenen oder Versionen oder aktualisieren Sie Ihre Arbeit und übermitteln Sie sie, bis Sie sich erneut anmelden.

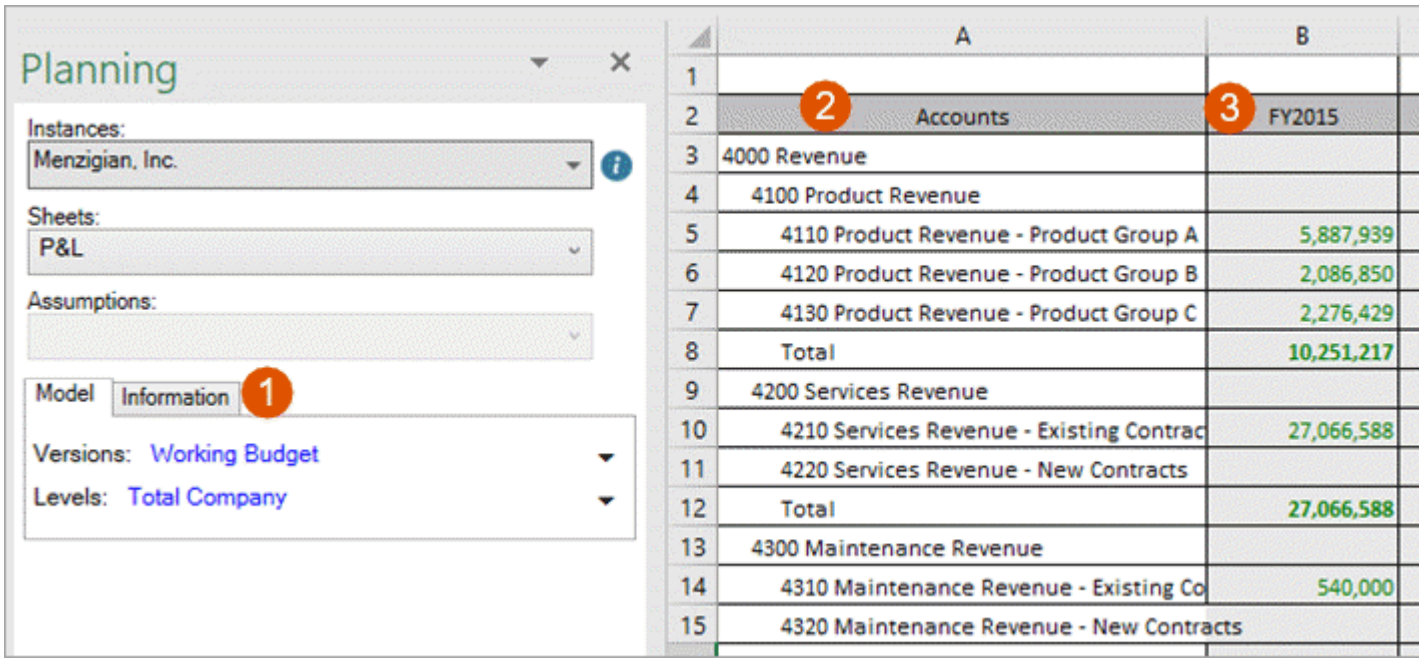
Tabellenblattarten identifizieren

Das Aussehen von Tabellenblättern hängt davon ab, wie sie erstellt wurden, was sich auch auf die Tools und Funktionen des Tabellenblatts auswirkt. Excel Interface for Planning unterstützt alle drei Adaptive Planning Tabellenblätter: Standard, modelliert und Cube.

Schnittstelle „Standardtabellenblätter“.

Die einfachsten Tabellenblätter haben Zeitperioden in den Spalten und Konten oder Organisationsebenen in den Zeilen. Ihr Administrator kann auf diese *Tabellenblätter* als *Standardtabellenblätter* verweisen. Zellen in Standardtabellenblättern überschneiden sich mit Daten zwischen Zeilen-Header und Spalten-Header.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Option	Beschreibung
1	Das Register „Modell“ enthält Dropdown-Auswahlmöglichkeiten nur für die Version und die Ebene oder Konten.
2	Die Zeilen sind entweder Ebenen oder Konten.
3	Die Spalten sind Zeitangaben.

Standardtabellenblätter mit gemischten Kontoarten

Standardtabellenblätter können auch so konzipiert werden, dass sie schreibgeschützte Zellen enthalten, insbesondere wenn ein Tabellenblatt gemischte Kontoarten enthält. Tabellenblätter mit gemischten Konten können auch Konten mit unterschiedlichen Zeitkonfigurationen enthalten. In diesem Fall wird die größte Zeitperiode angezeigt. Die Konten mit kleineren Zeitkonfigurationen zeigen Rollup-Werte an.

Beispiel: Ein Standardtabellenblatt mit drei verschiedenen Kontoarten mit unterschiedlichen Zeitkonfigurationen:

- "Produktertrag" ist ein Cube-Konto, das täglich konfiguriert wird. Die Daten können nur im Cube-Tabellenblatt geändert werden.
- Wartungsertrag ist ein Modellkonto, das wöchentlich konfiguriert wird. Die Daten können nur im Modelltabellenblatt geändert werden.
- Provisionsaufwand ist ein Hauptbuch-Konto, das monatlich durch eine Formel konfiguriert wird. Die Daten können nicht direkt geändert werden, da es sich um eine Berechnung anderer Werte handelt.

Das Tabellenblatt zeigt nur Monate für alle Konten an, da ein Tabellenblatt mit gemischter Zeitkonfiguration die größte Konfiguration aller eingeschlossenen Konten anzeigt. Wenn Sie die wöchentliche Eingabe für Wartungsertrag oder die tägliche Eingabe für Produktertrag anzeigen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kontozeile und wählen Sie Planung > Anzeigen nach Ebene. In den Spalten werden die Wochen- oder Tagesdaten nach Ebene für das Konto angezeigt.

Benutzeroberfläche von Cube-Tabellenblättern

Tabellenblätter können auch viele Dimensionen entlang der Zeilen und Spalten haben und Sie können das Tabellenblatt drehen, um Daten auf verschiedene Arten anzuzeigen. Ihr Administrator kann diese als *Cube-Tabellenblätter*verwenden. Zellen in Cube-Tabellenblättern überschneiden sich mit Daten zwischen den Zeilen- und Spalten-Headern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können das Tabellenblatt auf viele Arten ändern, die durch die Dimensionen, Filter und Optionen bereitgestellt werden, die auf dem Register „Modell“ verfügbar sind.

Schnittstelle für modellierte Tabellenblätter

Viele Tabellenblätter enthalten Spalten mit Labels und die Zeilen sind lediglich aufgelistete Elemente. Sie geben neue Informationen in vorhandene oder neue Zeilen ein und können Zeilen auch löschen. Ihr Administrator kann auf diese als *Modellierte Tabellenblätter*verweisen.

Die Zellen sind aufgelistete Daten und es gibt keine Zeilen-Header, sondern nur Spalten-Header.

Konzept: Excel-Schnittstelle für Planning-Schnittstellenübersicht

Register „Planning“, Bereich „Planning“ und Grid

Register „ Planning “

- Verbinden mit Adaptive Planning.
- Verwenden Adaptive Planning -Funktionenin Excel.
- Aktualisieren Sie die Daten und übermitteln Sie Ihre Aktualisierungen.
- Beachten Sie, dass im Band auch alle typischen Excel-Register verfügbar sind, die alle Excel-Funktionen enthalten.

Bereich Planung

- Wählen Sie Instanzen (wenn Sie Zugriff auf Multiinstanzen haben), Tabellenblätterund Ebenen aus, um Daten im Excel-Tabellenblatt anzuzeigen.
- Bereich ausblenden, lösen und verschieben.
- Prüfen Sie ggf. die Zellenformeln.
- Nur für Cube-Tabellenblätter nach Dimensionen und Attributen filtern und Spalten- und Zeilendaten ändern.

Excel-Tabellenblatt und Planning-Grid

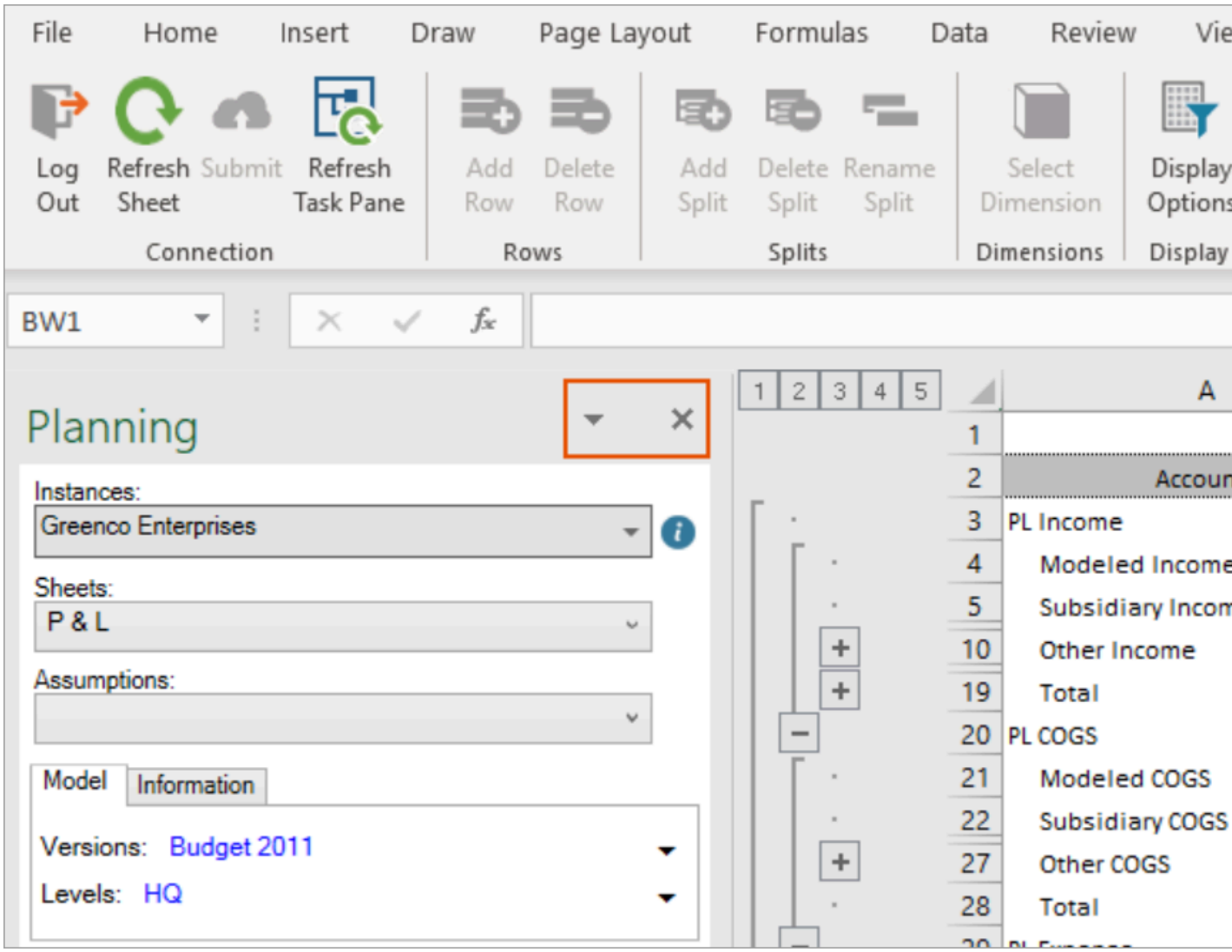
- Prüfen Sie Daten (erfahren Sie mehr über Zellenfarben und Notationen) und Formeln.
- Geben Sie Daten und Formeln entweder in Excel oder ein Adaptive Planning -Funktionen.
- Führen Sie einen Drilldown zu den Zellendetails durch.

Planungsbereich ausblenden, verschieben oder anzeigen

Video ansehen (00 Min. 55 Sek.):

Um den Planning- Bereichauszublenden oder anzuzeigen, schalten Sie entweder die Einstellung Planning-Bereich anzeigen um oder klicken Sie auf das x in der oberen rechten Ecke des Planning-Bereichs.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential





Um den Planungsbereich zu lösen, klicken Sie auf oben rechts im Bereich Planning und klicken Sie auf Verschieben. Klicken Sie auf den Bereich und ziehen Sie ihn, bis das Verschieben-Symbol angezeigt wird. Sie können die Verbindung getrennt lassen, indem Sie sie an einer beliebigen Stelle auf dem Bildschirm ablegen, oder Sie können den Mauszeiger über, unten, links oder rechts im Grid bewegen, bis er andauert.

Sie können Ihren gelösten Planungsbereich nicht finden? Klicken Sie einfach erneut in den Systemeinstellungen auf den Toggle Planning-Bereich anzeigen (auch wenn er bereits aktiviert ist). Der Bereich "Planung" wird angezeigt.

Die Adaptive Planning und Excel-Grids

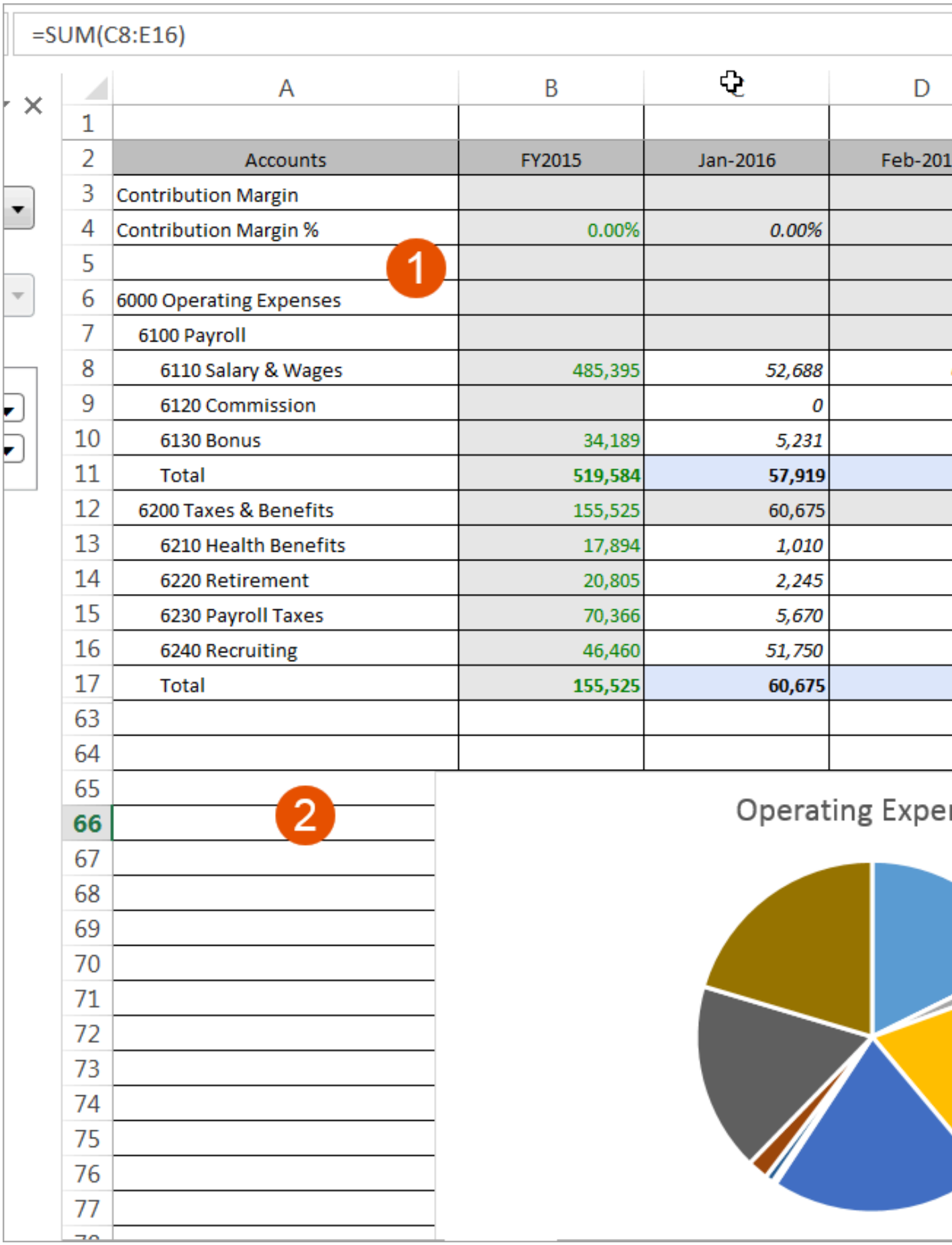
Wenn Sie ein Tabellenblatt im Planungsbereich auswählen, werden die Tabellenblattspalten, -zeilen, -formeln und -daten in das Grid rechts vom Bereich geladen.

Achten Sie beim Aktualisieren der Zellen des Grids darauf, wo Sie Daten hinzufügen. Die Daten, die Sie in aktualisieren Adaptive Planning Das Grid kann übermittelt werden Adaptive Planning. Die Daten, die Sie in das Excel-Grid eingeben oder aktualisieren, die Bereiche außerhalb der Daten, aus denen geladen wird Adaptive Planningwerden nicht an übermittelt Adaptive Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Aktualisierungen, die Sie außerhalb von vornehmen Adaptive Planning Das Grid kann nicht übermittelt und in der Cloud gespeichert werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



	A	B	C	D
1				
2	Accounts	FY2015	Jan-2016	Feb-201
3	Contribution Margin			
4	Contribution Margin %	0.00%	*0.00%*	
5				
6	6000 Operating Expenses			
7	6100 Payroll			
8	6110 Salary & Wages	485,395	*52,688*	
9	6120 Commission		*0*	
10	6130 Bonus	34,189	*5,231*	
11	Total	**519,584**	**57,919**	
12	6200 Taxes & Benefits	155,525	60,675	
13	6210 Health Benefits	17,894	*1,010*	
14	6220 Retirement	20,805	*2,245*	
15	6230 Payroll Taxes	70,366	*5,670*	
16	6240 Recruiting	46,460	*51,750*	
17	Total	**155,525**	**60,675**	
63				
64				
65				
66				
67				
68				
69				
70				
71				
72				
73				
74				
75				
76				
77				

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

1 Adaptive Planning Grid: Hier vorgenommene Änderungen werden mit den Online-Tabellenblättern synchronisiert:

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf Zellen in klicken Adaptive Planning Im Grid klicken Sie im Menü auf Planung , um kontextspezifische Aktionenanzuzeigen und auszuwählen.

2 Excel-Grid: Die Daten hier liegen außerhalb der Parameter von Adaptive Planning Tabellenblatt. Hier vorgenommene Änderungen können in Excel gespeichert werden, werden jedoch nicht mit dem Online-Tabellenblatt synchronisiert.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Excel-Grid klicken, werden alle Optionen angezeigt, die Sie normalerweise bei der Verwendung von Excel sehen.

In diesem Beispiel hat der Benutzer ein Excel-Diagramm und eine Excel-Berechnung (im Excel-Grid) basierend auf erstellt Adaptive Planning Daten (Prüfen Sie die oben angezeigte Zellenformel.)

Erfahren Sie mehr darüber, wie Excel und Adaptive Planning Funktionen in Excel Interface for Planning.

Excel-Schnittstelle für Planning installieren

Excel-Schnittstelle für Planning installieren

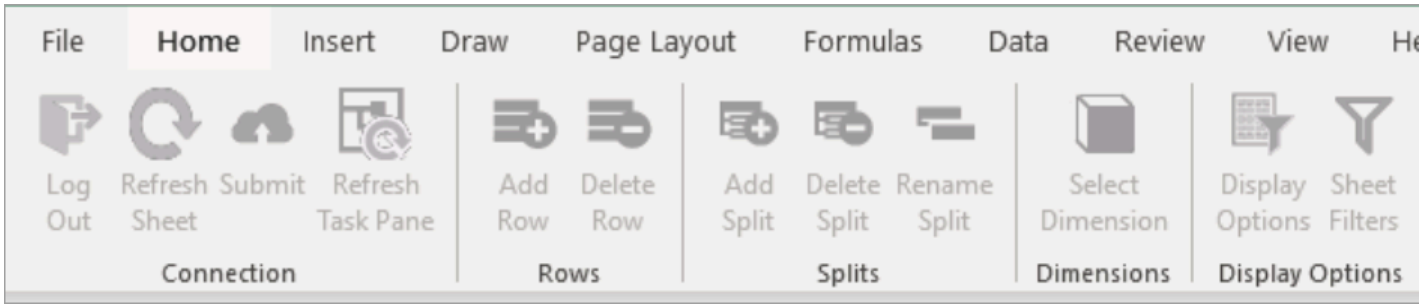
Zu installieren Excel Interface for Planning zum ersten Mal benötigen Sie Administratorberechtigungen in Windows. Wenn Sie keine Administratorberechtigungen haben, wenden Sie sich an Ihre IT-Mitarbeiter. Diese werden Ihnen bei der Installation helfen. Wenn Sie ein IT-Profi sind, lesen Sie in diesem Artikel die IT-Installationsanweisungen für pro Benutzer und pro Computer.

Zu installieren Excel Interface for Planning:

1. Prüfen Sie Reference: Technical Requirements for Excel Interface for Planning vor der Installation Excel Interface for Planning.
2. Visual Studio 2010 Tools zur Office-Laufzeitinstallieren.
3. Laden Sie die Setup-Datei für die benutzerbezogene Installation herunter. Siehe: Product Downloads.
4. Wenn Sie über Administratorberechtigungen verfügen, akzeptieren Sie die Eingabeaufforderung zur Erhöhung von Windows. Wenn Sie keine Administratorberechtigungen haben, werden Sie aufgefordert, Zugangsdaten für einen Benutzer anzugeben, der dies tut. Wenden Sie sich an Ihre IT-Abteilung, um die benötigte Unterstützung zu erhalten.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass Ihr gesamtes Team gleichzeitig neue Versionen herunterlädt. Teammitglieder, die ältere Versionen verwenden, können Ihre Berichte nicht anzeigen oder bearbeiten.

Excel Interface for Planning wird erfolgreich installiert, wenn beim Starten von Excel das Register Planning angezeigt wird:



Installationsanweisungen für IT-Personal

Excel Interface for Planning kann benutzer- oder computerbezogene installiert werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Voraussetzungen	1. Prüfen Sie die technischen Anforderungen . Die Anforderungen sind für beide Installationsarten identisch. Beide Arten können im Hintergrund installiert oder mithilfe von Systemmanagementsoftware übertragen werden. 2. Visual Studio 2010 Tools zur Office-Laufzeitinstallieren.
Benutzerbezogene Installation	Benutzerbezogene Installation von Excel Interface for Planning • Wird für die meisten Benutzer empfohlen. • Ermöglicht Benutzern die selbstständige Installation zukünftiger Updates ohne Administratorberechtigungen. • Installiert Dateien, Registrierungseinträge und Zertifikate im Profil des Benutzers. Laden Sie die Setup-Datei für die benutzerbezogene Installation herunter, um die Installation zu starten. Siehe: Product Downloads.
Per-User Updates	When Workday releases a new update, it prompts each user to install the update when logging in to Excel Interface for Planning or OfficeConnect. Each user can update without administrative permissions, or, if preferred, IT can silently install updates for multiple users. Promptly install the update before the deadline noted in the prompts.
Computerbezogene Installation	Computerbezogene Installation von Excel Interface for Planning: • Wird für Workstations empfohlen, die von mehreren Benutzern geteilt werden. • Ermöglicht die Verwendung durch verschiedene Benutzer Excel Interface for Planning auf einer Maschine. • Ermöglicht nur Windows-Administratoren die Installation Excel Interface for Planning Aktualisierungen. • Installiert Dateien, Registrierungseinträge und Zertifikate für alle Benutzer. • Kann zur Installation verwendet werden Excel Interface for Planning auf einem Microsoft Windows Server für die Verwendung mit Remote-Desktop-Diensten. Laden Sie die Setup-Datei für die computerbezogene Installation herunter, um die Installation zu starten. Siehe: Product Downloads.
Per-Machine Updates	When Workday releases a new update, it prompts members of the local administrators group to install

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	the update by a certain date. In general, you have 60 days to install the update from the time of the release. For the first 45 days, we notify only users with administrative permissions. After 45 days, users also start seeing daily notifications of an available update. OfficeConnect and Excel Interface for Planning require users and admins to install the update by the date listed in the notification.
Parameter	Diese Parameter können sowohl bei benutzerbezogenen als auch bei computerbezogenen Installationen verwendet werden. Verwendung: • `/quiet` das Produkt im Hintergrund und ohne Benutzeroberfläche zu installieren. • Installationsordner, um das Produkt an einem benutzerdefinierten Speicherort zu installieren. Beispiel: `AdaptivePlanningExcelMachineSetup.exe INSTALLFOLDER=D:\AdaptivePlanningExcel`

Referenz: Technische Anforderungen für die Excel-Schnittstelle für Planning

Installation Prerequisites

If you haven't already installed the prerequisites, administrative permissions are requested during the Excel Interface for Planning and OfficeConnect installation. Alternatively, IT can install these prerequisites in advance to enable users to install without administrative permissions.

Microsoft .NET Framework 4.8	If you prefer, install .NET 4.8 beforehand.
Microsoft Visual Studio 2010 Tools for Office Runtime	Required: Install Visual Studio Tools for Office Runtime beforehand.
Workday Event Log Components	The add-in installation automatically installs the components. The components display in the Windows Control Panel, Programs and Features list as a separate item. They enableOfficeConnect andExcel Interface for Planning to log errors and other data to the Windows Event Log. To download the Workday Event Log Components separately, use this URL

Hardware and Software Requirements

To install Excel Interface for Planning or OfficeConnect the first time, you must have Windows administrative permissions.

See:

- Install Excel Interface For Planning
- Install OfficeConnect as an End User
- Install OfficeConnect as an Administrator

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Operating System	Microsoft Windows 11 or later Server/desktop virtualization environments (such as Remote Desktop Services) Anmerkung: We don't support the Mac operating system.
Web Browsers	
FireFox	Latest version, latest ESR
Chrome	Latest version
Microsoft Office	OfficeConnect requires Microsoft Office (64 bit recommended) with the Semi-Annual Channel install. Microsoft Office 2021 Microsoft Office 2024 Microsoft Office 365 Pro Plus (32-bit or 64-bit)
Memory (RAM)	8 GB minimum Learn how to check your computer RAM (instructions at the bottom of this page).
Language, localization	English
Regional Settings	English

Update Requirements

Promptly install updates for Excel Interface for Planning and OfficeConnect.

Per-User Updates	When Workday releases a new update, it prompts each user to install the update when logging in to Excel Interface for Planning or OfficeConnect. Each user can update without administrative permissions, or, if preferred, IT can silently install updates for multiple users. Promptly install the update before the deadline noted in the prompts.
Per-Machine Updates	When Workday releases a new update, it prompts members of the local administrators group to install the update by a certain date. In general, you have 60 days to install the update from the time of the release. For the first 45 days, we notify only users with administrative permissions. After 45 days, users also start seeing daily notifications of an available update. OfficeConnect and Excel Interface for Planning require users and admins to install the update by the date listed in the notification.

Check RAM

To check the memory (RAM) installed on the computer:

1. Click the Windows Start button.
2. In the search box, type *msinfo32*, and press Enter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. In the right pane of the System Information dialog box, the number listed for Installed Physical Memory is the RAM installed in your computer.
4. Make sure it is at least 4 GB. For optimum performance, Workday recommends 8 GB.

Support

Need help installing or using Excel Interface for Planning and OfficeConnect? Contact us.

relatedlinks
Referenz
Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter
Laden Sie WebView2 zur Laufzeit herunter
Laden Sie Visual Studio Tools zur Office-Laufzeit herunter

Daten in Tabellenblättern suchen und eingeben

Daten in Tabellenblättern suchen und eingeben

Voraussetzungen

Mehr erfahren über:

- Tabellenblattarten
- Im Grid
- Zellen- und Textfarben
- Unterschiedliche Excel- und Adaptive Planning Funktionen, die Sie verwenden können

Grundlegende Schritte

1. Verbinden mit Adaptive Planning .
2. Wählen Sie das Tabellenblatt, die Version und die Ebene.
3. Passen Sie die Ansicht nach Bedarf an und geben Sie Daten in das Grid ein.
4. Übermitteln Sie Ihre Änderungen.

Wählen Sie das Tabellenblatt, die Version und die Ebene

Das Grid bleibt leer, bis Sie mindestens ein Tabellenblatt auswählen. Gehen Sie im Bereich Planung wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Tabellenblatt aus der Dropdown-Liste der Tabellenblätter aus und die Daten werden in Ihr Grid geladen.
2. So laden Sie Daten aus mehr als einem Blatt in Ihre Arbeitsmappe:
    - Fügen Sie Ihrer Arbeitsmappe ein neues Excel-Tabellenblattregister hinzu und wählen Sie ein anderes aus Adaptive Planning -Tabellenblatt aus dem Bereich „Planung“, sodass Sie mehrere Online-Tabellenblätter in Ihrer Excel-Arbeitsmappe erhalten.
    - Öffnen Sie eine neue Excel-Arbeitsmappe und wählen Sie eine andere aus Adaptive Planning Tabellenblatt.
    - Starten Sie eine weitere Instanz von Excel und öffnen Sie auf diese Weise zusätzliche Tabellenblätter.

    Anmerkung: Sie können nur ein Online-Tabellenblatt pro Excel-Tabellenblatt auswählen. Wenn Sie vor dem Übermitteln von Änderungen ein anderes Tabellenblatt auswählen, wird das neue Tabellenblatt in das Grid geladen und Änderungen am vorherigen Tabellenblatt gehen verloren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Klicken Sie auf den Pfeil rechts neben Versionen und wählen Sie die entsprechende Versionaus. Sie können durch die Daten jeder Version scrollen, für die Sie eine Anzeigeberechtigung haben.
4. Klicken Sie auf den Pfeil rechts neben Ebenen und wählen Sie die entsprechende Ebene aus.
5. Sie können zu diesem Zeitpunkt offline arbeiten oder in der Verbindung bleiben. Wenn Sie offline gehen, können Sie die Version oder Ebene oder den Drilldown zu den Zelleninformationen erst wieder anpassen, wenn Sie eine Verbindung hergestellt haben. Stellen Sie daher sicher, dass Sie Zugriff auf die richtigen Daten haben, bevor Sie offline arbeiten.

Suchen Sie nach Versionen oder Ebenen	Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil Version, Ebene oder Konto. Anstatt durch die Liste der Optionen zu scrollen, geben Sie den Namen in das Suchfeld oben im Dropdown-Menü ein. Die Liste wird entsprechend gefiltert und direkte Übereinstimmungen werden hervorgehoben.

Passen Sie Ansicht, Filter und Drilldown an

Passen Sie die Ansicht mit einer Kombination aus an Adaptive Planning und Excel-Funktionen, die Sie beim Suchen und Eingeben von Daten unterstützen. Stellen Sie sicher, dass Sie mit anpassen Adaptive Planning ausführen, bevor Sie sich abmelden und offline arbeiten können Siehe Konzept: Ihre Tabellenblattansicht.

Excel-Funktionen	Die folgenden allgemeinen Excel-Funktionen funktionieren online oder offline: • Bereiche fixieren: Klicken Sie auf das Register „Ansicht“ Ihres Excel-Bands und fixieren Sie die oberste Zeile (Spalten-Header), die erste Spalte (Zeilen-Header) oder beide, damit Sie durch die Daten scrollen können, ohne den Kontext aus den Augen zu verlieren. • Blenden Sie Zeilen oder Spalten aus: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeile oder Spalte und klicken Sie auf Ausblenden , um Daten zu entfernen, die für Sie nicht sofort relevant sind. • Zeilenhöhe und Spaltenbreite anpassen, Gitternetzlinien anzeigen und vergrößern und verkleinern. • Verwenden Sie Suchen, um nach bestimmten Daten zu suchen. Die Filter- und Sortierfunktionen von Excel sind ausgeblendet. Verwenden Sie die Anzeigeoptionen auf dem Register „Planning“.
Planning-Funktionen	Planning-Funktionen funktionieren nur, wenn Sie verbunden sind. Dies hängt von der Tabellenblattart ab: • Filtern Sie die Zeitspanne. • Nullen unterdrücken oder anzeigen. • Tabellenblattdimensionen , -koordinaten und -achsentauschen, filtern und ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Führen Sie einen Drilldown pro Zeile oder Zelle durch, um Details zu den angezeigten Werten zu erhalten.
- Gruppenkonten: Toggle auf dem Register Planning den Toggle Gruppenkonten: Toggle Ein, um die Konten oder Ebenen so anzuzeigen, wie sie in gruppiert sind Adaptive Planning. Deaktivieren Sie sie, um Gruppierungen zu entfernen.

Daten in Zellen eingeben

Bevor Sie mit der Bearbeitung eines Tabellenblatts in Excel beginnen, klicken Sie auf dem Register „Planung“ auf Tabellenblatt  , um die neuesten Daten zu laden.

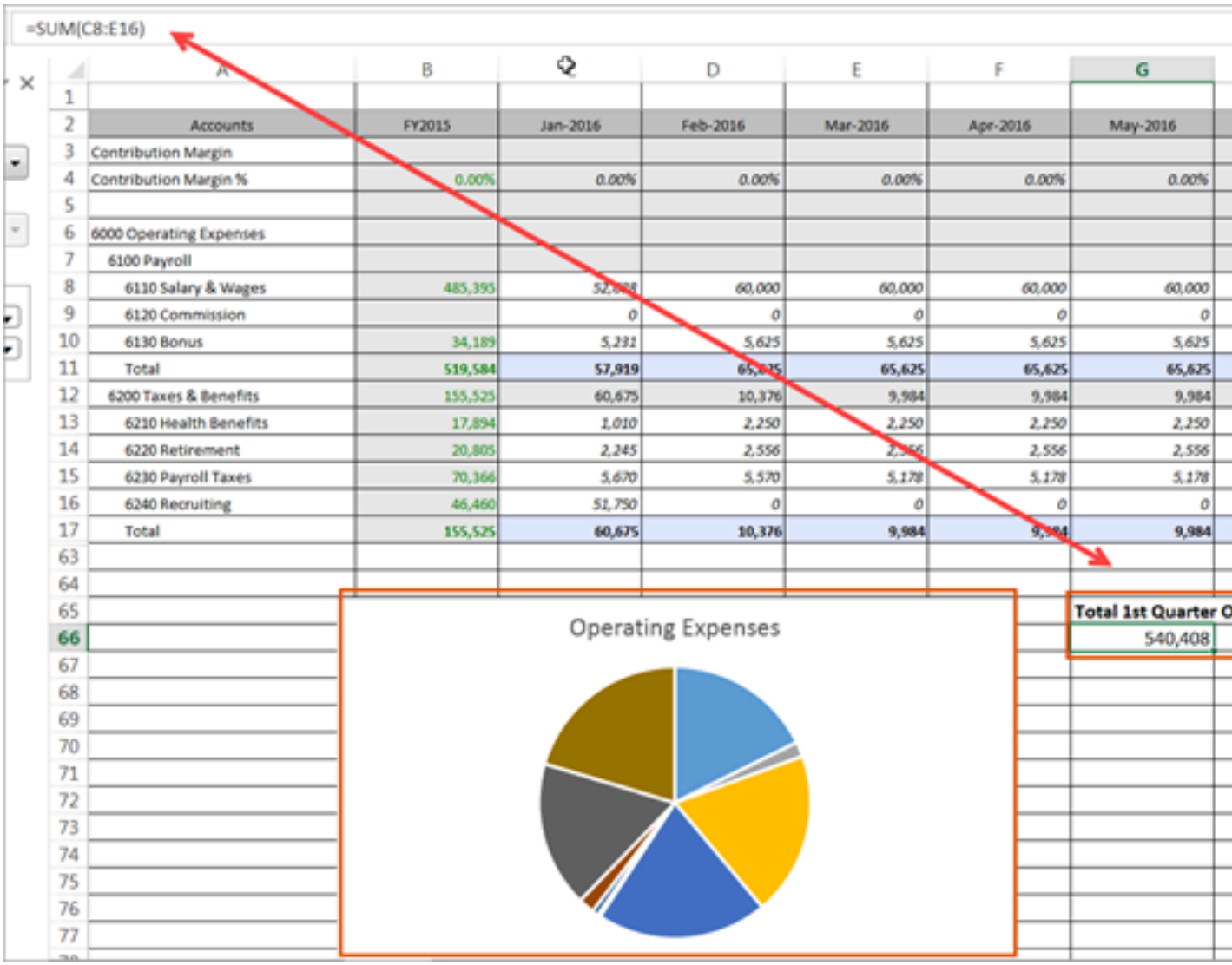
Ein Adaptive Planning -Grid haben Sie mehrere Möglichkeiten, Daten einzugeben:

- Geben Sie Zahlen oder andere Werte direkt in Zellen ein.
- Daten in Zellen ausschneiden und einfügen oder ausschneiden und kopieren.
- Wählen Sie Werte aus Dropdown-Optionen im Grid aus. Wenn Sie Attributwerte auswählen, werden die entsprechenden Dimensionswerte gefiltert, um die Dateneingabe zu erleichtern.
- Verwenden Sie Excel-Formeln, um Daten innerhalb des Grids zu berechnen. Die von Ihnen verwendete Formel und die in der Formel referenzierte Zelle werden nicht in hochgeladen Adaptive Planning. Fügen Sie also eine Anmerkung hinzu, wenn Sie möchten, dass andere wissen, wie Sie den Wert berechnet haben.
- Fügen Sie Zeilen für Modelltabellenblätter hinzu und geben Sie den Wert für jede Zelle in der neuen Zeile ein.
- Fügen Sie Splits hinzu , und für die eingegebenen Werte wird ein Rollup (und Summe) zur ursprünglichen Zeile durchgeführt.

Im Excel-Grid:

- Erstellen Sie mithilfe von Excel-Funktionen Diagramme im Excel-Grid. Diese Diagramme werden in einem neuen Blatt in Ihrer Arbeitsmappe gespeichert. Sie werden nicht in hochgeladen Adaptive Planning, aber Sie können sie lokal speichern und teilen.
- Berechnen Sie Daten im Excel-Grid mit Adaptive Planning -Daten. Diese Daten werden nicht in das Online-Tabellenblatt hochgeladen, aber Sie können sie lokal speichern und teilen. Berechnen Sie beispielsweise die Summe mehrerer Monate.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Wenn Sie die Spalten „Kontrollkästchen“ oder „Ein-/Ausblenden“ verwenden, können Sie nur „0“ für „Aus“ und „1“ für „Ein“ eingeben. Mit diesen erzwungenen Werten können Sie Berechnungen steuern, je nachdem, ob die Spalten aktiviert oder deaktiviert sind. Sie können beispielsweise eine Formel mit diesen Bedingungen erstellen: if(checkbox.column=1, eine Berechnung verwenden) und if(checkbox.column=0, eine andere Berechnung verwenden). Dadurch kann das Modell in Zeilendetails unterschiedliche Werte anzeigen, je nachdem, ob Sie das Kontrollkästchen aktivieren oder nicht.

Bearbeiten der Daten nicht möglich

Wenn Zellen in Ihrem Tabellenblatt nicht bearbeitbar sind, prüfen Sie Folgendes:

- Ebenenzugriff: Sie haben möglicherweise eine Ebene ausgewählt, auf die Sie nicht zugreifen können. Sie können Daten nur basierend auf der Ihrer Benutzer-ID zugewiesenen Zugriffsebene anzeigen oder bearbeiten. Oder Sie betrachten eine übergeordnete Ebene, die Rollup-Wertzellen enthält, die nicht bearbeitet werden können. Wählen Sie in diesem Fall das kleinste untergeordnete Element der Ebene aus.
- Standardtabellenblätter mit gemischten Kontoarten: Möglicherweise versuchen Sie, ein modelliertes Konto oder Cube-Konto in einem Standardtabellenblatt zu bearbeiten. Sie können nur Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten bearbeiten.
- Standardtabellenblätter mit gemischter Zeit: Das Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Konto hat möglicherweise eine kleinere Zeitkonfiguration als das Tabellenblatt. Klicken Sie mit der rechten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Maustaste auf das Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Konto, das Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie Planung> Anzeigen nach Ebene. Das Tabellenblatt zeigt die kleineren Zeitperioden an und die Zellen sind bearbeitbar.

- Gesperrte Versionen: Möglicherweise zeigen Sie eine Version an, die entweder vollständig oder für eine definierte Periode gesperrt ist. Wenn eine Version gesperrt ist, können die Daten nicht geändert oder bearbeitet werden.
- Workflow: Wenn das Workflow- Feature aktiviert ist, zeigen Sie möglicherweise eine Ebene an, die bereits übermittelt wurde.
- Istzahlen-Überlagerung: Möglicherweise zeigen Sie eine Version an, die vollständig durch Istzahlen-Daten ersetzt wurde.
- Berechtigungen: Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um zu bestätigen, dass Sie Zugriff auf das Tabellenblatt und die Tabellenblattebenen haben:
    - Möglicherweise sind Sie ein Analysebenutzer, wodurch Sie Tabellenblätter nur in einem schreibgeschützten Modus anzeigen können.
    - Sie haben möglicherweise keinen Zugriff auf die Version oder Ebene, die Sie ausgewählt haben.

Aktualisieren, Zusammenführen und Übermitteln

Bevor Sie Ihre Änderungen übermitteln, aktualisieren Sie das Grid, um Konflikte zu verwalten, oder machen Sie vorgenommene Änderungen rückgängig. Klicken Sie dann auf Übermitteln  an, an den Sie Ihre Aktualisierungen übermitteln möchten Adaptive Planning.

Hier erhalten Sie weitere Informationen dazu, wann und wie Sie Ihre Aktualisierungen aktualisieren und übermittelnmüssen.

Führen Sie einen Drilldown zu Zelle oder Zeilendetails durch

Wenn Sie mit verbunden sind Adaptive Planningkönnen Sie einen Drilldown zu den Daten durchführen, die den Wert in Zellen oder Zeilen ausmachen.

Formeln suchen

Kursiver Text gibt an, dass der Wert mit einer Formel eingegeben wurde. Sie können die Formel hinter dem Wert sehen:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit verbunden sind Adaptive Planning und dass die Zelle einen berechneten Wert hat (der Text sollte kursiv sein).
2. Wenn der Planning-Bereich nicht sichtbar ist, klicken Sie auf das Register Planning und aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben Planning-Bereich anzeigen, auch wenn es bereits aktiviert ist.
3. Klicken Sie im Bereich Planung auf das Register Informationen . Wenn die Zelle über einen verfügt Adaptive Planning -Formel wird sie unter Zelleninfo angezeigt.

Zellen mit fett formatiertem Text oder hellblauem Hintergrund haben zwar berechnet, aber keine Formeln enthalten, da die Formeln nicht manuell von einem anderen Benutzer eingegeben wurden. Fettgedruckte Textzellen sind automatische Summen und Zellen mit blauem Hintergrund sind Rollup-Werte. Verwenden Sie den Zellen-Explorer, um die Herkunft des Werts zu verstehen.

Zelle analysieren

Sie können die Details einer Zelle mit analysieren, auch wenn ihr Wert nicht berechnet wurde. Siehe: Concept: Explore Cell and Row Details.

Vergewissern Sie sich, dass Sie mit verbunden sind Adaptive Planning. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und dann auf Planung > Zelle analysieren. „Details zur Zelle“ wird in Ihrem Browser mit Informationen über die Zelle und Links zu noch detaillierteren Informationen geöffnet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zeilendetails verwenden

Bei modellierten Tabellenblättern (erfahren Sie, wie Sie Tabellenblattarten identifizieren) können Sie entweder die Zelle oder die Zeile analysieren.

Vergewissern Sie sich, dass Sie mit verbunden sind Adaptive Planning. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine Zelle in der Zeile. Klicken Sie auf Planning> Zeilendetails. Details zur Zeile werden in Ihrem Browser mit Informationen zur Zeile und Links zu detaillierteren Informationen geöffnet.

Aktualisieren, Zusammenführen und Aktualisierungen übermitteln

Tipp: Best Practice: Klicken Sie auf „Aktualisieren“, um die neuesten Daten vom Server abzurufen , *bevor* Sie Bearbeitungen oder Änderungen vornehmen und neue Daten oder Aktualisierungen *übermitteln* .

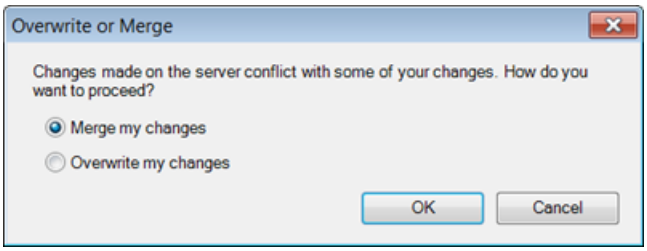
Daten übermitteln

Um die von Ihnen eingegebenen Datenzu übermitteln, stellen Sie eine Verbindung zu her Adaptive Planning und klicken Sie auf Übermitteln  . Ihre Aktualisierungen werden auf dem Server gespeichert und überschreiben alle vorhandenen Daten, die zuvor gespeichert oder übermittelt wurden. Ihre übermittelten Daten können weiterhin von anderen Benutzern bearbeitet werden, einschließlich Ihnen, bis sie von einem Administrator gesperrt werden.

Daten aktualisieren und zusammenführen

Möglicherweise arbeiten Sie an einem Tabellenblatt, das seit der letzten Aktualisierung von einem anderen Benutzer aktualisiert wurde. Mit Aktualisieren können Sie die neuesten Daten abrufen, Konflikte zwischen Ihren Aktualisierungen und den neuesten Daten zusammenführen und vergleichen oder Ihre Aktualisierungen ganz rückgängig machen.

1. Klicken Sie auf Tabellenblatt  . Wenn Sie ein Tabellenblatt aktualisieren, betrachtet der Server neue Daten oder Bearbeitungen vorhandener Daten als „Konflikt“, sodass Sie folgende Meldung erhalten:

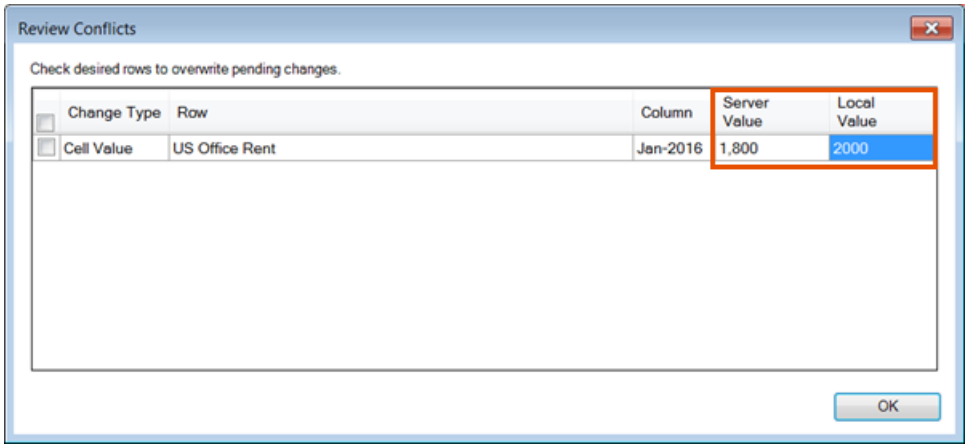


2. Wählen Sie das Optionsfeld neben:
    - Meine Änderungen überschreiben: Die von Ihnen vorgenommenen Bearbeitungen werden verworfen und die Daten werden auf die zuletzt in der Cloud gespeicherten Daten zurückgesetzt. Sie können diese Daten dennoch erneut bearbeiten und Änderungen übermitteln.
    - Meine Änderungen zusammenführen: Wenn niemand sonst die von Ihnen aktualisierten Zellen aktualisiert hat, wird der Bildschirm aktualisiert, Aktualisierungen anderer Personen werden in das Grid geladen und Ihre Bearbeitungen verbleiben im Tabellenblatt und können übermittelt werden.

      Wenn jemand die von Ihnen aktualisierten Zellen aktualisiert hat, wird eine Liste von Konflikten angezeigt, beim Vergleich der von Ihnen eingegebenen Daten mit den auf dem

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Server eingegebenen Daten. Sie können wählen, welche Werte beibehalten und welche verworfen werden sollen:



Klicken Sie auf das Kontrollkästchen. Das Grid lädt die Daten vom Server, während die von Ihnen eingegebenen Daten entfernt werden. Lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert und die von Ihnen eingegebenen Daten verbleiben im Grid und können übermittelt werden.

3. Klicken Sie auf OK.

Aktualisieren Sie das Grid weiter und klicken Sie auf Übermitteln, um Ihre Änderungen auf dem Server zu speichern.

Aktualisieren Sie den Planungsbereich

Möglicherweise arbeiten Sie an einem Tabellenblatt, das seit wann nicht mehr geöffnet wurde. Anstatt das gesamte Tabellenblatt und alle zugehörigen Daten zu aktualisieren, können Sie Zeit sparen und  klicken, um nur den Planungsbereich zu aktualisieren. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie über die aktuellsten Versionen, Ebenen und Tabellenblätter verfügen.

Notizen hinzufügen und bearbeiten

Zellen in Excel Interface for Planning mit Notizen haben rote Dreiecke in der oberen rechten Ecke der Zelle.

Anmerkungen prüfen

- Bewegen Sie den Cursor über eine Zelle mit einem roten Dreieck. Die Notiz wird angezeigt.
- Verwenden Sie die Schaltflächen „Weiter“ und „Zurück“ auf dem Register Prüfen des Bands, um durch die einzelnen Kommentare zu scrollen.

Notizen bearbeiten

Um Anmerkungen zu bearbeiten oder zu vorhandenen Anmerkungen hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen Sie Kommentar bearbeiten. Klicken Sie auf Übermitteln  aus, um den bearbeiteten Kommentar hochzuladen Adaptive Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Neue Notizen hinzufügen

1. Verwenden Sie Excel-Kommentarfunktionen:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle in Adaptive Planning Grid und wählen Sie Kommentar einfügen
   - Klicken Sie auf dem Register Prüfen des Bands auf Neuer Kommentar
   - Drücken Sie die Umschalttaste und F2.
2. Geben Sie den Kommentar ein und klicken Sie außerhalb des Kommentars.
3. Klicken Sie auf Übermitteln  über das Register Planning, um Ihren Kommentar hochzuladen Adaptive Planning.

Notizen löschen

So löschen Sie Anmerkungen, die Sie oder eine andere Person erstellt hat:

1. Verwenden Sie Excel-Kommentarfunktionen:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle mit einem roten Dreieck und wählen Sie Kommentar löschen
   - Klicken Sie auf eine Zelle mit einem Kommentar und dann auf Löschen auf dem Register Prüfen des Bands.
2. Klicken Sie auf Übermitteln  , um die Änderung hochzuladen Adaptive Planning.

Splits und Zeilen hinzufügen

Sie können Splits in Standardtabellenblättern verwenden, um Daten hinzuzufügen. Um Daten in modellierten Tabellenblättern hinzuzufügen, können Sie Zeilen hinzufügen. Bei einigen modellierten Tabellenblättern können Sie auch Zeilen-Splits hinzufügen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen verbunden sein mit Adaptive Planning , um Splits zu modellierten oder Standardtabellenblättern hinzuzufügen.
- Ihr Administrator muss Splits in den Tabellenblättern aktivieren.

Splits

Mit Splits können Sie Unterzeilen in Tabellenblättern mit Werten erstellen, die ein Rollup zur ursprünglichen Zeile durchführen. Sie können Splits in Standardtabellenblätternhinzufügen, umbenennen und löschen.

Splits hinzufügen	1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und dann auf Planung > Split hinzufügen. 2. Geben Sie einen Namen für Ihren neuen Split in das Feld ein und klicken Sie auf OK. • Unter der ursprünglichen Zeile wird eine neue Zeile mit dem von Ihnen erstellten Namen angezeigt. • Die ursprüngliche Zelle wird grau (das bedeutet, dass sie nicht mehr bearbeitbar ist, da sie durch die Splits

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

unterteilt wurde, die Sie darunter erstellt haben.)
- Außerdem sehen Sie unter den von Ihnen erstellten Splits eine weitere neue Zeile mit dem Namen Summe. Diese Summe berechnet den Wert der Splits unmittelbar nach der Eingabe der Daten in den Splits.

3. Übermitteln Sie Ihre Aktualisierungen und andere Benutzer sehen nur die Summe in der Zelle der ursprünglichen Zeile, es sei denn, sie zeigen das Tabellenblatt aus Ihrer Ebene an. In diesem Fall sehen sie die Splits und Split-Werte, die Sie erstellt haben.

Splits umbenennen	1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in der Zeile des Splits. 2. Klicken Sie auf Planung > Split umbenennen. 3. Geben Sie den neuen Namen ein und klicken Sie auf OK. 4. Übermitteln Sie Ihre Aktualisierung.
Splits löschen	1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in der Zeile. 2. Klicken Sie auf Planung > Split löschen und dann auf OK , um den Split zu entfernen. Alle in diesem Split eingegebenen Werte werden gelöscht und von der Summe subtrahiert. 3. Übermitteln Sie Ihre Änderung.

Zeilen in modellierten Tabellenblättern hinzufügen oder splitten

Bei modellierten Tabellenblättern können Sie Zeilen hinzufügen. Im Gegensatz zu Splits erstellen hinzugefügte Zeilen in einem Modelltabellenblatt keine Zwischensumme oder führen kein Rollup zur ursprünglichen Zeile durch, da neue Zeilen unabhängig sind. Manchmal, wenn das Tabellenblatt dies zulässt, können Sie eine Zeile splitten, wodurch eine Unterzeile unter der ursprünglichen Zeile erstellt wird.

Zeilen hinzufügen	1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle im Arbeitsblatt. 2. Klicken Sie im Rechtsklick-Menü Planning > Zeile hinzufügen. Die neue Zeile wird ganz am Ende der Liste angezeigt. Einige Spalten der neuen Zeile enthalten Standardinformationen (blauer Text). 3. Bearbeiten Sie Zellen in der Zeile, indem Sie andere Werte aus der Dropdown-Liste der Zellen auswählen. 4. Übermitteln Sie Ihre Aktualisierungen.
Zeilen splitten	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die zu splittende Zeile und klicken Sie auf Planung > Zeile splitten. Eine neue Zeile wird eingerückt unter der ursprünglichen Zeile angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zeilen löschen

Unabhängig davon, ob die Zeile ein Split oder eine unabhängige Zeile ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle der Zeile und klicken Sie auf Planung > . > Zeile löschen.

Um einen Löschvorgang rückgängig zu machen, klicken Sie auf dem Register Planning auf Aktualisieren und wählen Sie Meine Änderungen überschreiben. Die Zeile wird angezeigt, aber alle anderen Änderungen, die Sie vorgenommen haben, gehen verloren.

Anmerkung: Sie erhalten keine Möglichkeit, das Löschen der Zeile zu bestätigen.

Tabellenblattansicht ändern

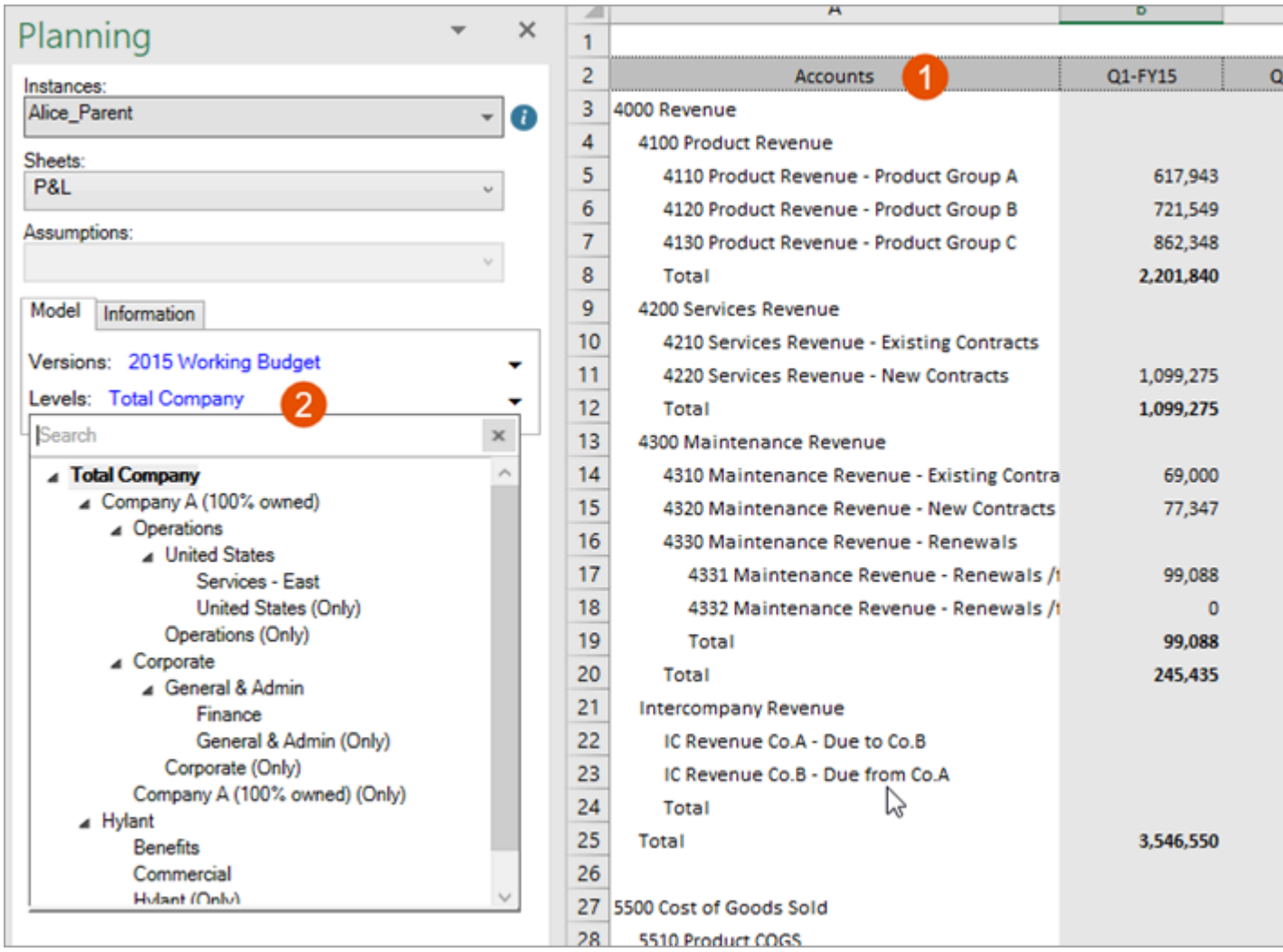
Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um Ihre Ansicht von Tabellenblättern zu ändern. Achten Sie auf die Tabellenblattart, die Sie geöffnet haben (lernen Sie, wie Tabellenblattarten identifiziert werden). Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn Sie mit verbunden sind Adaptive Planning:

- Achsen tauschen
- Filtern nach Zeitspannen
- Zeilen nach Inhalt filtern
- Nullen und Leerstellen unterdrücken
- Dimensionen, Achsen und Koordinaten ändern

Achsen in Standardtabellenblättern tauschen

Diese Option ist nur für Standardtabellenblätter verfügbar. Sie können den Zeilen- und Planning-Bereichsfilter in Standardtabellenblättern tauschen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Option	Beschreibung
1	Standardmäßig werden die Konten in den Zeilen der ersten Spalte aufgelistet
2	Standardmäßig wählen Sie die Ebenen aus der Dropdown- Liste im Bereich Planungaus.

Um den Filter und die Zeilen zu tauschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die erste Spalte des Grids und wählen Sie Planung > Anzeigen nach Ebene.

Jetzt sehen Sie die Ebenen in den Zeilen der ersten Spalte. Sie wählen Konten im Bereich Planung aus.

Zeitspannen in allen Tabellenblättern ändern und filtern

Diese Anzeigeoptionen sind für jedes Tabellenblatt mit Zeitbereichen verfügbar. So filtern Sie die Zeitspanne im Grid:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit verbunden sind Adaptive Planning.
2. Aus Planning Klicken Sie auf dem Register Band auf Anzeigeoptionen  .
3. Klicken Sie auf das Register Zeit.
4. Wählen Sie den Start und das Ende des Zeitbereichs, den Sie im Tabellenblatt anzeigen möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Wählen Sie die Spalten aus, die für jedes aufgeführte Jahr angezeigt werden sollen (basierend auf den für Start und Ende ausgewählten Optionen). Sie können für jedes aufgeführte Jahr eine andere Auswahl treffen.

Erfahren Sie mehr über die verfügbaren Optionen und Einstellungen.

Beispiele für die Anzeige von Zeitspannen

Angenommen, es ist Mai 2017:

Feld	Start des aktuellen Jahres, Ende des aktuellen Quartals, Anzeigemonate	Startzeitversatz für aktuelles Jahr, Ende des aktuellen Quartals, Anzeigemonate	Monatsstart, Aktuelles Monatsende, Anzeigemonate	Monatsstart, aktuelles Monatsende, Anzeigekombination
Startauswahl:	Aktuell: Jahr Zeitversatz: 0	Aktuell: Jahr Zeitversatz: -1	Monat und April 2016	Monat und April 2016
Ende der Auswahl:	Aktuell: Quartal Zeitversatz: 0	Aktuell: Quartal Zeitversatz: 2	Aktuell: Monat	Aktuell: Monat
Spaltenanzeige:	Monate für alle Jahre	Monate für alle Jahre	Monate für alle Jahre	Wählen Sie für 2016 das Quartal Wählen Sie für 2017 den Monat
Ergebnis:	Start: Januar 2017 Ende: Juni 2017	Start: Januar 2016 Ende: Dezember 2017	Start: April 2016 Ende: Mai 2017	Q2, Q3 und Q4 für 2016, gefolgt von Januar, Februar, März, April und Mai 2017

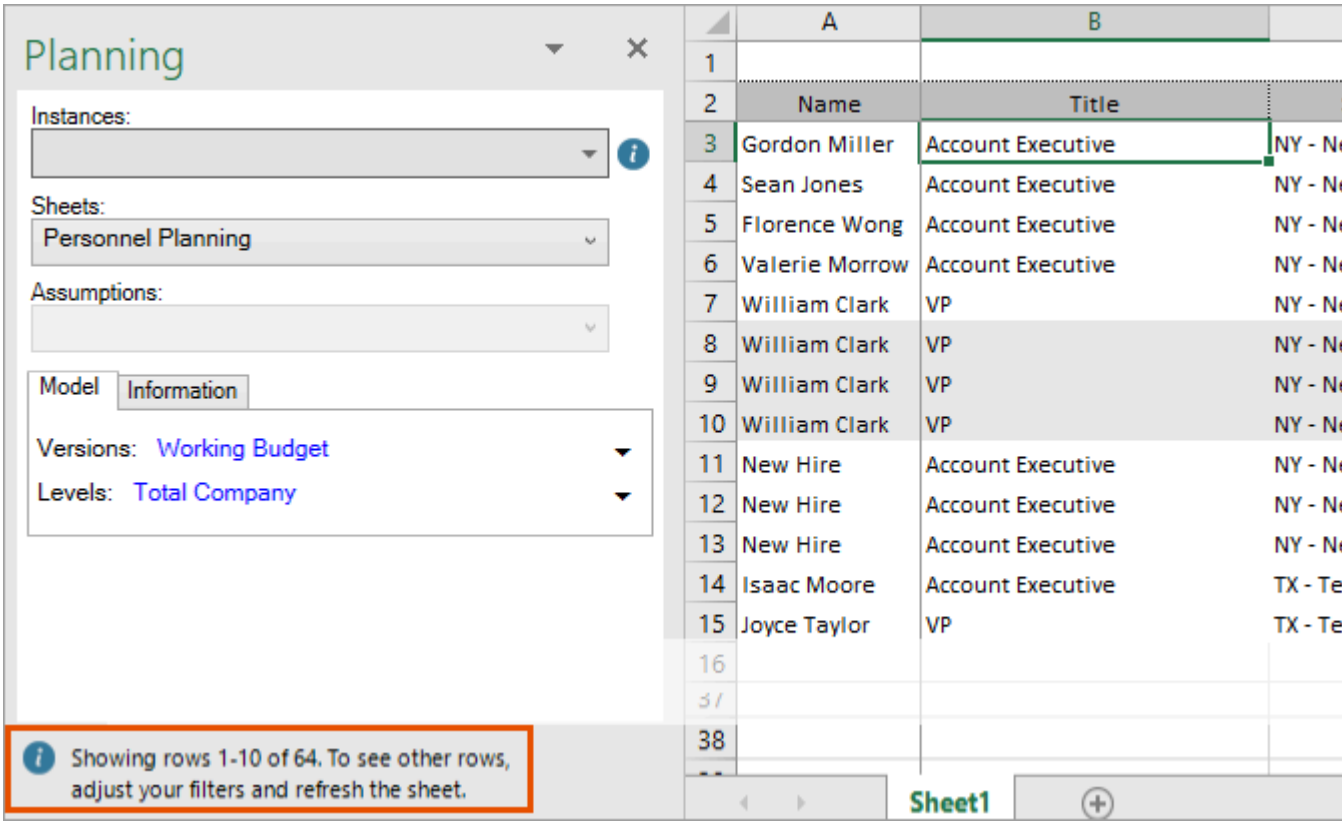
In modellierten Tabellenblättern nach Inhalt filtern

Diese Option ist nur in modellierten Tabellenblättern verfügbar. Modellierte Tabellenblätter enthalten häufig viele Zeilen mit Inhalten. Verwenden Sie die Filter für folgende Zwecke:

- Relevante Daten suchen
- Reduzieren Sie die Größe Ihres Tabellenblatts

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Eliminieren Sie das Scrollen
- Zeigen Sie verschiedene Datensätze an, wenn Ihr Administrator die Anzahl der Zeilen begrenzt hat, die ein modelliertes Tabellenblatt anzeigen kann (in diesem Fall wird unten ein Informationshinweis angezeigt).



Anmerkung: Wenn Sie jetzt bei angemeldet sind Adaptive Planning ist, werden Sie abgemeldet, wenn Sie den Filter verwenden. Speichern Sie Ihre Arbeit online, bevor Sie den Filter in verwenden Excel Interface for Planning.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit verbunden sind Adaptive Planning.
2. Klicken Sie im Band „Planung“ auf Tabellenblattfilter  .
3. Wählen Sie eine Spalte zum Filtern aus. Wenn in Ihrem Tabellenblatt beispielsweise Mitarbeiter aufgeführt sind, können Sie „Name“ auswählen, um nach Name zu filtern.
4. Wählen Sie den Operator für die Filterregeln aus: beginnt mit, endet mit, enthält, enthält nicht und so weiter.
5. Geben Sie Buchstaben, Wörter oder Zahlen in das leere Feld ein. Beispiel: Sie können Name und beginnt mit auswählen und T eingeben. Wenn Sie auf OKklicken, werden im Tabellenblatt nur Mitarbeiter angezeigt, deren Namen mit T beginnen.
6. Klicken Sie auf das Plussymbol, um dem Filter weitere Regeln hinzuzufügen. Sie können eine andere Spalte oder dieselbe Spalte und einen anderen Operator auswählen, um das Tabellenblatt weiter zu filtern. Beispiel: Sie können Namewählen, endet mit und E eingeben. Wenn Sie nun auf OKklicken, werden im Tabellenblatt nur Mitarbeiter angezeigt, deren Namen mit T beginnen ***und*** auf E enden.
7. Klicken Sie auf Gruppe hinzufügen, um Ihren Kriterien ODER-Regeln hinzuzufügen. Beispielsweise können Sie erneut Name und beginnt mit auswählen. Geben Sie dann R ein. Wenn Sie nun auf OKklicken, werden im Tabellenblatt Mitarbeiter angezeigt, deren Namen mit T beginnen und auf E enden ***, sowie*** Mitarbeiter, deren Namen mit R beginnt.
8. Klicken Sie auf OK.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Fügen Sie UND-Regeln mit dem Plus-Symbol und ODER-Regeln mit der Schaltfläche Gruppe hinzufügen hinzu.

Nullen und Leerstellen in Standard- und Cube-Tabellenblättern unterdrücken

Diese Option ist nur für Standard- und Cube-Tabellenblätter verfügbar. So unterdrücken Sie Nullen und Leerstellen oder zeigen Sie Nullen an (insbesondere, wenn Sie neue Daten eingeben möchten):

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit verbunden sind Adaptive Planning.
2. Aus Planning Klicken Sie auf dem Register Band auf Anzeigeoptionen  .
3. Klicken Sie auf das Register Zeit.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unten im Fenster Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind. Wenn Nullen und Leerstellen unterdrückt werden, werden keine Zeilen mit leeren Zellen oder Zellen, die gleich 0 sind, angezeigt und Sie können keine neuen Daten in diese eingeben.

Dimensionen, Achsen und Koordinaten ändern

Diese Optionen sind nur für Cube-Tabellenblätter verfügbar. Für Cube-Tabellenblätter stehen in Planning weitere Optionen zur Verfügung Bereich als in anderen Tabellenblättern. Außerdem können Sie die Anzeige der Daten auf diesen Tabellenblättern weiter anpassen. Sie wissen nicht, ob es sich um ein Cube-Tabellenblatt handelt? Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Tabellenblattartenidentifizieren.

Anmerkung: Dimensionen werden von Ihrer Modellierungsverwaltung in Cube-Tabellenblättern integriert.

Vergewissern Sie sich, dass Sie mit verbunden sind Adaptive Planningund ändern Sie eine der verfügbaren Anzeigeoptionen für Cube-Tabellenblätter im Bereich Planung:

-  Kehren Sie zur ursprünglichen Anzeige zurück und machen Sie alle von Ihnen vorgenommenen Anzeigeänderungen rückgängig.
-  Zeilen und Spalten tauschen. Wenn z. B. die Zeit in den Spalten und die Konten in den Zeilen angezeigt werden, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Konten in den Spalten und die Zeit in den Zeilen anzuzeigen.
- Filtern Sie die Daten nach Dimensionen: Wählen Sie verschiedene Dimensionswerte aus den Dropdown-Menüs in Planning Bereich „ Die Daten ändern sich und geben nur die Informationen wieder, die sich auf diese Dimension beziehen.
- Fügen Sie Dimensionen zum Grid hinzu. Ziehen Sie eine beliebige Dimension, die unter Dimensionen aufgeführt ist, per Drag-and-Drop Kontrollkästchen in eine der Spalten oder Zeilen Kontrollkästchen, um die Datenwerte für diese Dimensionen anzuzeigen.

Erfahren Sie mehr über die Verwendung von Dimensionen in Excel Interface for Planning .

Daten mit anderen Versionen vergleichen

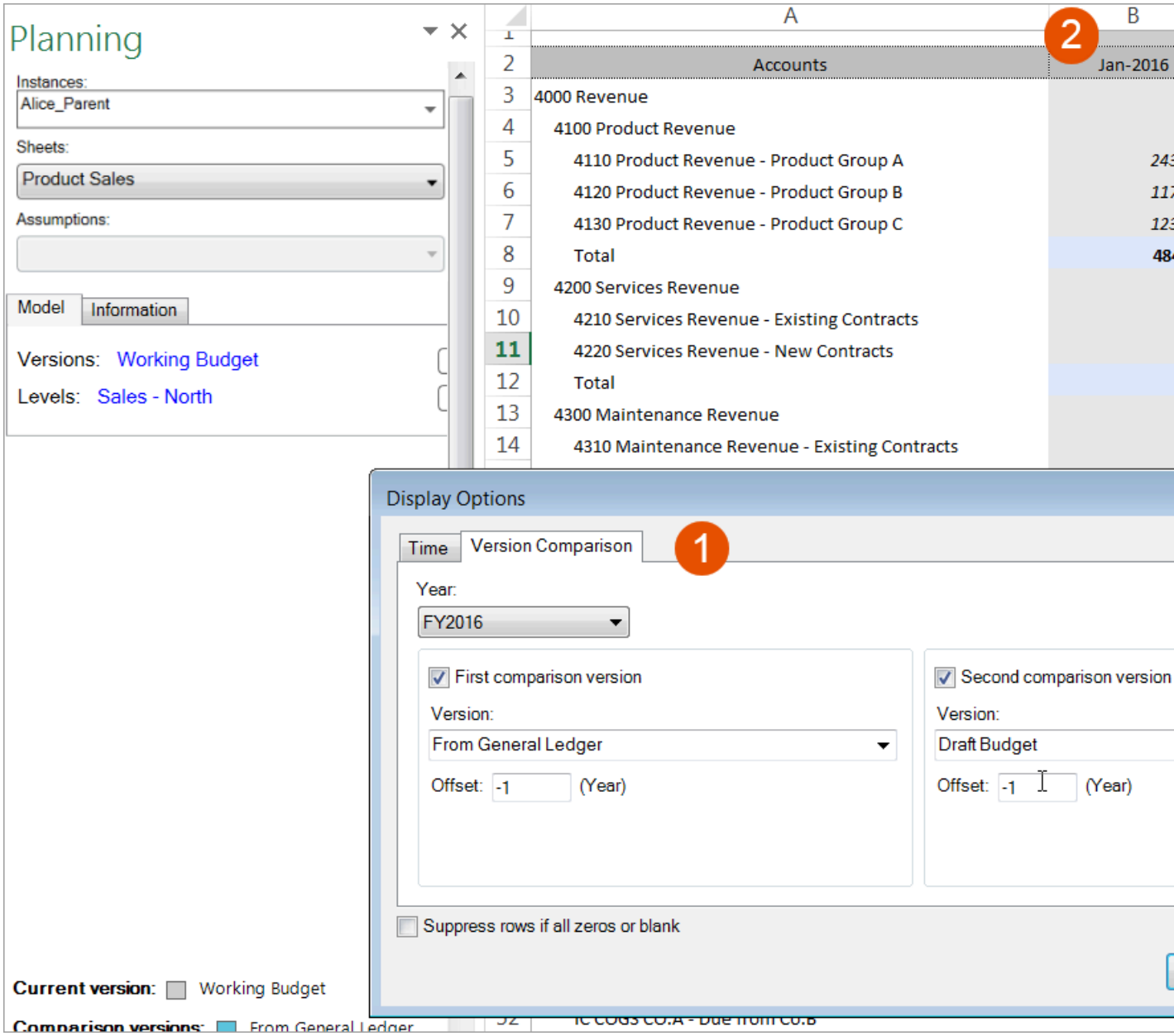
Sie können Versionen nur in Standardtabellenblättern vergleichen. So vergleichen Sie Daten während der Planung:

1. Klicken Sie auf Anzeigeoptionen  auf dem Register Planning und dann auf das Register Versionsvergleich .
2. Wählen Sie ein Jahr aus der Dropdown-Liste aus.
3. Wählen Sie die Istzahlen- oder Planungsversion. Beispielsweise möchten Sie bei der Planung des Budgets für dieses Jahr die Istzahlen und das genehmigte Budget des letzten Jahres anzeigen.
4. Sie können einen Zeitversatz für das Jahr eingeben: Geben Sie negative Zahlen für Jahre vor und eine positive Zahl für Jahre nach dem Jahr ein, das Sie in der Dropdown-Liste ausgewählt haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Klicken Sie auf OK.

Im folgenden Beispiel sehen Sie, wie die Einstellungen die Anzeige ändern:



Option	Beschreibung
1	Die ausgewählten Optionen für den Versionsvergleich.
2	Spalten ohne Farbcodierung stellen das aktuelle Blatt dar, in dem Sie arbeiten. In diesem Beispiel monatliche Daten aus 2016.
3	In diesem Beispiel zeigt diese Spalte die Istdaten des Hauptbuchs aus dem vorherigen Jahr an (Zeitversatz von -1).
4	In diesem Beispiel zeigt diese Spalte die Entwurfsbudgetdaten aus dem vorherigen Jahr an (Zeitversatz von -1).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dimensionen und Attribute in der Excel-Schnittstelle für Planning verwenden

Viele Unternehmen verwenden Dimensionen, um Daten Kontext hinzuzufügen. Eine Dimension ist eine Kategorisierung, die Buchungsdaten in Slices aufteilt. Viele Unternehmen verwenden Dimensionen, um Daten zu analysieren und aufzugliedern. Zeitperioden, Organisationsebenen, Konten, Produkte und Regionen sind gängige Dimensionen. Dimensionen helfen Planern dabei, die Daten durch verschiedene Perspektiven zu sehen, um starke oder schwache Muster zu bestimmen.

Dimensionen und Attribute, die in Ihrem Modell unterschiedlich funktionieren, verhalten sich in Online-Tabellenblättern und mehr oder weniger gleich Excel Interface for Planning. Sowohl Attribute als auch Dimensionen haben mehrere Werte, die Daten entweder schreibgeschützt zugewiesen sind oder ein Dropdown-Menü mit möglichen Auswahlmöglichkeiten oder Werten bieten.

Obwohl Dimensionen Teil jedes Tabellenblatts sein können, sind sie nur in Cube-Tabellenblättern dynamisch. Sie können sie zum Filtern, Anordnen und Ändern der Ansicht des Tabellenblatts verwenden. Lernen Sie, Tabellenblattarten zu identifizieren.

Dimensionen in Standardtabellenblättern

Standardtabellenblätter können sowohl Ebenendimensionen als auch andere benutzerdefinierte Dimensionen haben, aber keine Attribute. Dimensionen in einem Standardtabellenblatt sind Spalten, die keinen Bezug zur Zeit haben:

	A	B	C	D	E
1					
2	Accounts	Product	Function	FY2015	Jan-2016
3	4000 Revenue				
4	4100 Product Revenue				
5	4110 Product Revenue - Product Group A				
6	Split 1	Product B2			2,500
7	Total				2,500
8	4120 Product Revenue - Product Group B				
9	4130 Product Revenue - Product Group C				
10	Total				2,500

Dimensionen in Standardtabellenblättern können bearbeitbar oder schreibgeschützt sein. So bearbeiten oder wählen Sie Dimensionswerte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine Ebene ausgewählt haben, die nicht weiter eingeblendet werden kann.
2. Wenn die Zelle immer noch grau ist, fügen Sie einen Split zu einer beliebigen Zelle in der entsprechenden Zeitspalte hinzu:
    - Wenn die Zelle grau bleibt, ist sie schreibgeschützt.
    - Wenn die Dimensionszelle nach dem Hinzufügen eines Splits weiß wird, klicken Sie in die Zelle.
3. Um den gewünschten Dimensionswert zu suchen, öffnen Sie Dimensionswerte. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Planning> Dimensionswert auswählen.
    - Oder klicken Sie im Band auf Dimension  .
4. Scrollen Sie durch die Liste, um sie zu durchsuchen, um sie zu durchsuchen, oder geben Sie Schlüsselwörter ein, um nach der Dimension zu suchen.
5. Wählen Sie den Wert aus und klicken Sie auf OK.
6. Übermitteln Sie Ihre Änderungen im Tabellenblatt, um sie zu speichern.

Dimensionen in modellierten Tabellenblättern

Modellierte Tabellenblätter können jede Art von Dimension und jedes Attribut haben. Wie bei Standardtabellenblättern sind die meisten Dimensionen und Attribute in modellierten Tabellenblättern

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Spalten mit Zellen mit auswählbaren Dropdown-Werten. In einem modellierten Tabellenblatt kann es schwieriger sein, Dimensionen und Attribute zu identifizieren, da viele der Zellen in modellierten Tabellenblättern auch Dropdown-Menüs enthalten.

1. So wählen Sie einen Dimensionswert aus:
2. Klicken Sie auf die Zelle mit einer Dimension.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Planning> Dimensionswert auswählen.
- Oder klicken Sie im Band auf das Symbol Dimension  .

1. Scrollen Sie durch die Liste, um sie zu durchsuchen, um sie zu durchsuchen, oder geben Sie Schlüsselwörter ein, um nach der Dimension zu suchen.
2. Wählen Sie den Dimensionswert aus und klicken Sie auf OK.
3. Übermitteln Sie Ihre Änderungen, um sie zu speichern.

Dimensionen und Attribute in modellierten Tabellenblättern filtern

Wenn sich die Dimension und das zugehörige Dimensionsattribut beide in einem modellierten Tabellenblatt befinden, teilt Ihnen das Tabellenblatt mit, dass die beiden Spalten miteinander verknüpft sind, und die verfügbare Auswahl wird entsprechend gefiltert.

So funktioniert es

Dieses Beispiel zeigt, wie sich Dimensionen und Attribute im Tabellenblatt gegenseitig filtern können, um die Dateneingabe zu erleichtern.

- „Produkt“ ist eine Dimension mit Wertoptionen: Hosen, Blusen und Schuh.
- „Farbe“ ist ein Attribut von Produkten mit den Wertoptionen: Schwarz, Braun und Weiß.
- Slacks sind in den Farben Schwarz und Braun verfügbar.
- Laufen ist nur in Schwarz verfügbar.
- Blusen sind in allen Farben verfügbar.

Wenn Sie zuerst das Produkt auswählen und dann Folgendes wählen:

- *Blusen*, wird die Zelle Farbe mit vorausgefüllt `(none)` in blauer Schrift, um anzugeben, dass sie zugehörig sind. In der Dropdown-Liste Farbe sind alle Optionen für Blusen verfügbar.
- *„Schuhe“*, die Zelle Farbe wird mit vorausgefüllt `Black` in blauer Text, um anzugeben, dass dies die einzig mögliche Option für Farbe ist.
- *Freizeiturlaub*, wird die Zelle Farbe mit vorausgefüllt `(none)` in blauer Schrift. Wenn Sie auf den Dropdown-Pfeil Farbe klicken, werden nur Schwarz und Braun als Optionen angezeigt.

Wenn Sie zuerst die Farbe und dann Schwarz auswählen, gilt Folgendes:

- *Schwarz*: Die Zelle Produkt wird mit vorausgefüllt `(none)` um anzugeben, dass

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

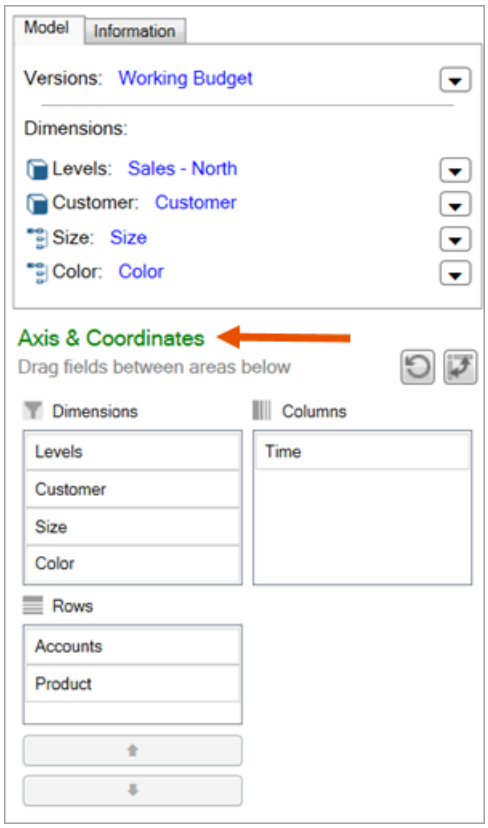
es zugehörig ist. In der Dropdown-Liste „Produkt“ sind alle Optionen verfügbar.
- *Braun*, wird die Zelle Produkt mit vorausgefüllt `(none)` und in der Dropdown-Liste sind nur Slacks und Blusen verfügbar.
- *Weiß*, wird die Zelle Produkt mit vorausgefüllt `Blouses` denn es ist das einzige Produkt, das in Weiß verfügbar ist.

Dimensionen in Cube-Tabellenblättern verwenden

In Cube-Tabellenblättern werden Dimensionen mit Konten, Zeit und Ebenen verwendet, um Daten und Dateneingaben in Slices aufzuteilen. Sie müssen keine Splits hinzufügen, wenn Sie ein Cube-Tabellenblatt verwenden, da das Tabellenblatt selbst bei der Eingabe basierend auf den verwendeten Dimensionen „Datensplits“ erstellt.

Dimensionsregeln für Cube-Tabellenblättern	• Suchen Sie nach Dimensionen, die im Bereich "Planung" > "Modell" aufgeführt sind. • Im Gegensatz zu anderen Tabellenblättern umfassen die Dimensionen in einem Cube-Tabellenblatt Konten, Zeit und Ebenen sowie benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute. • Eine Dimension kann entweder ein Filter, eine Zeile oder Unterzeile oder ausschließlich eine Spalte sein. • Sie können nur eine Dimension für die Spalten haben. • Sie können eine unbegrenzte Anzahl von Dimensionen als Zeilen oder Filter auflisten.
Arten von Dimensionen in Cube-Tabellenblättern	 Die wichtigste Adaptive Planning Kategorien, z. B. Organisationsebenen, Konten, Zeit und benutzerdefinierte Dimensionen, z. B. Produkt, Kunde, Region.  Attribute oder Unterkategorien, die die Dimensionen weiter aufteilen, z. B. Kundenarten, Farbe, Größe. Sowohl Dimensionen als auch Attribute haben Werte, die Sie als Filter auswählen oder zu den Zeilen und Spalten des Grids hinzufügen können.
Fügen Sie Dimensionen zum Grid hinzu	Wechseln Sie im Bereich Planung > Register Modell zum Abschnitt Achsen und Koordinaten:

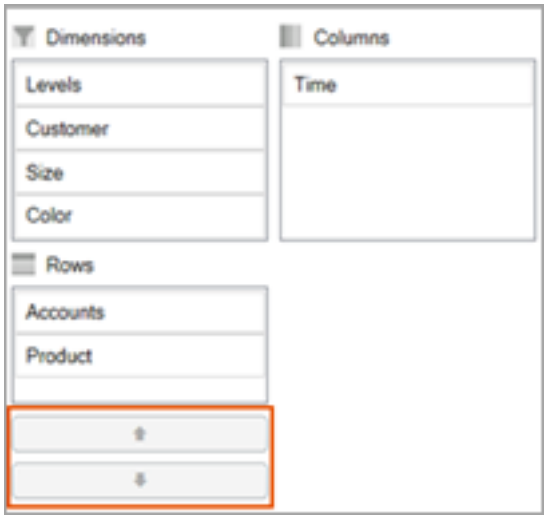
©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



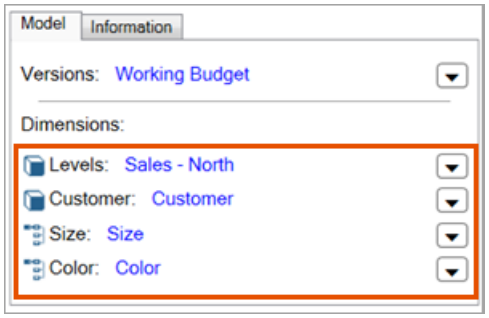
- Fügen Sie Dimensionen zu Spalten hinzu: Ziehen Sie sie aus dem Feld Dimension oder Zeile in das Feld Spalten. Die Dimension ersetzt die aktuellen Spaltendimensionen (in der Regel Zeit). Es werden die Werte der Dimension in den einzelnen Spalten aufgelistet. Beispiel: Wenn Sie Produkt in Spalten ablegen, werden die Produktwerte (Blusen, Slacks, Schuh usw.) als Spalten-Header angezeigt.
- Fügen Sie Zeilen Dimensionen hinzu: Ziehen Sie sie aus dem Feld Dimension in das Feld Zeilen. Die Werte werden in den Zeilen aufgelistet. Wenn Sie beispielsweise den Zeilen Farbe hinzufügen, werden alle Farbwerte (rot, orange, gelb usw.) in den Zeilen aufgelistet. Wenn Sie mehr als eine Dimension in Zeilen haben, wird die zweite in der ersten verschachtelt, die dritte in der zweiten und so weiter. Wenn z. B. „Produkt“ unter „Konten“ aufgeführt ist, werden die Produktwerte für jedes Konto aufgelistet. Verwenden Sie die Pfeile, um die Reihenfolge zu ändern. Wenn Sie beispielsweise „Produkt“ nach oben

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

verschieben, werden Konten für jeden Produktwert aufgelistet.

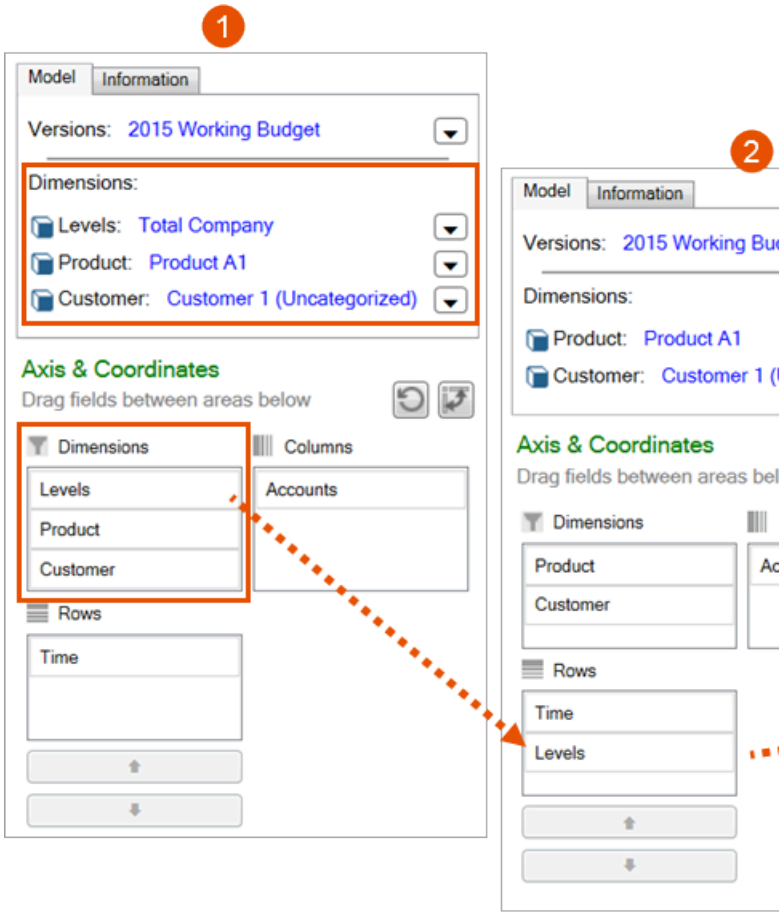


- Dimensionen zu Filtern hinzufügen: Ziehen Sie sie per Drag-and-Drop aus den Feldern Zeilen oder Spalten in das Feld Dimension. Sie werden als Dimensionen in den Filtern aufgelistet und können die Werte aus der Dropdown-Liste auswählen, um die Daten zu filtern.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wird keine Dimension als Filter aufgelistet?



Option	Beschreibung
1	Ebenen werden als Dimension aufgelistet, nach denen Sie filtern können, und sie befinden sich auch im Feld Dimensionen.
2	Ziehen Sie Ebenen per Drag-and-Drop in das Feld Zeilen. Beachten Sie, dass der Filter nicht mehr als Filter verfügbar ist.
3	Ziehen Sie Dimensionen zurück in das Feld Dimension, damit Sie sie als Filter verwenden können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Entfernen Sie Dimensionen aus dem Grid	Gehen Sie im Bereich "Planung" > Register "Modell": • Aus Zeilen entfernen: Ziehen Sie sie zurück in die Dimensionen Kontrollkästchen. • Aus Spalten entfernen: Ziehen Sie einen Ersatz in die Spalten und das alte wird automatisch entfernt. • Aus Filtern entfernen: Wählen Sie Alle aus der Dropdown-Liste der Dimension, um den Filter zu stoppen.

Neue Dimensionswerte hinzufügen

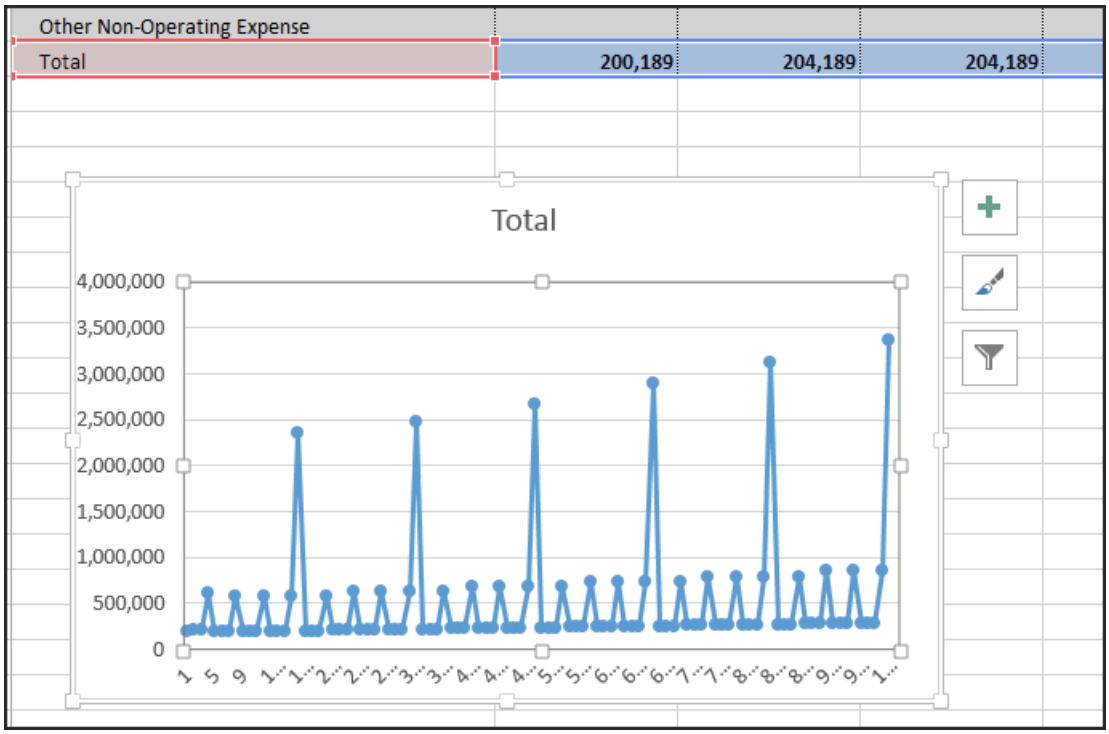
In einigen modellierten und Cube-Tabellenblättern können Sie neue Werte für Dimensionen hinzufügen. Um die Werte hinzuzufügen, öffnen Sie das Tabellenblatt über Adaptive Planning, nicht Excel Interface for Planning.

Excel-Diagramme verwenden

Bei der Arbeit mit Adaptive Planning Tabellenblättern in Excel, dann können Sie Excel-Features, wie z. B. Funktionen und Diagrammerstellungstools außerhalb des Planning-Zellenbereichs, verwenden, um bei Bedarf lokale Berichte oder Analysen durchzuführen. Dieser Abschnitt enthält zwei Beispiele für die Verwendung von Excel mit Adaptive Planning Daten: Excel-Diagramme und Excel-Formeln.

Erstellen Sie ein Excel-Diagramm mit Adaptive Planning Daten

Sie können ein Liniendiagramm einfügen, das Überschusstrends anzeigt:



1. Wählen Sie die Daten aus einer Zeile aus Adaptive Planning Tabellenblattbereich. Wählen Sie beispielsweise die Zeile Überschuss aus dem GuV-Tabellenblatt.
2. Fügen Sie ein Liniendiagramm in einen Excel-Bereich ein und formatieren Sie es mit den Optionen des Excel-Diagrammtools nach Bedarf.

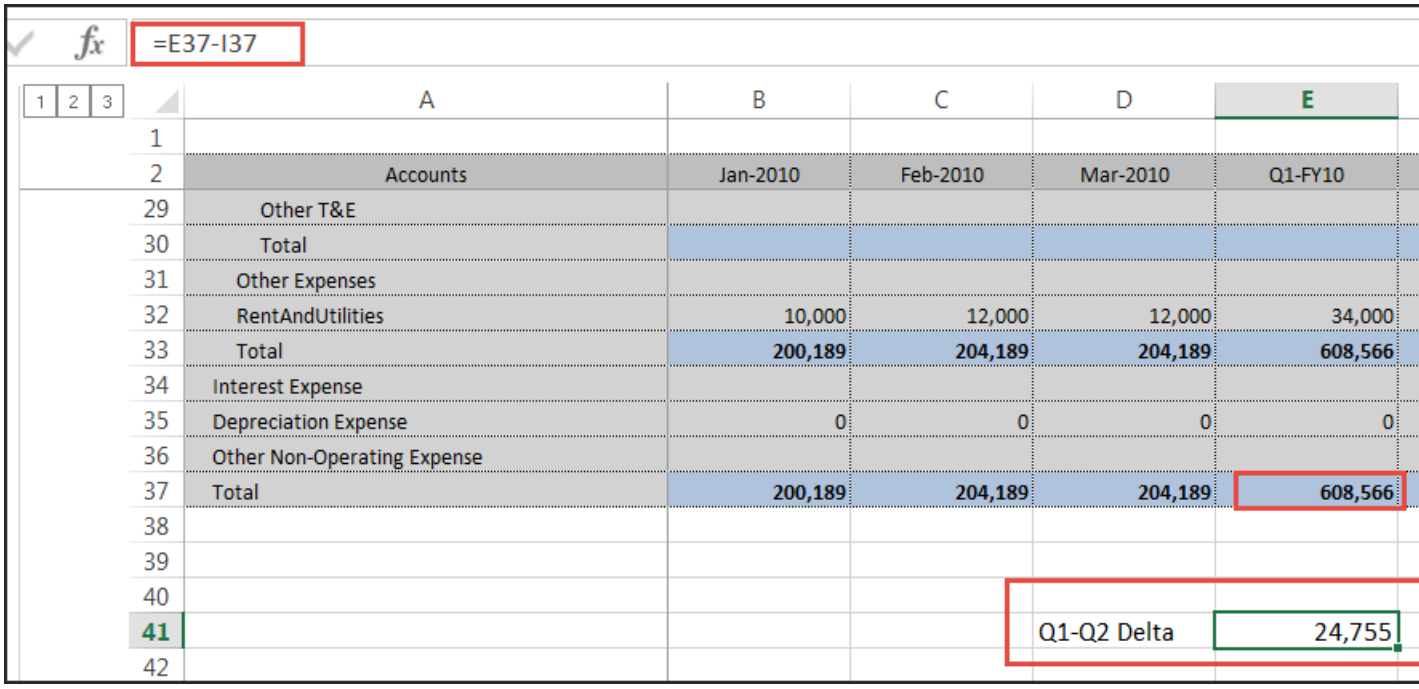
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Hinweis: Das Wechseln der Ebenen oder Versionen kann den Bereich der erweitern Adaptive Planning Grid-Bereich und kann alle lokalen Excel-Analysen oder -Berichte überschreiben.

Erstellen Sie eine Excel-Berechnung mit Adaptive Planning Daten

Führen Sie eine lokale Berechnung mit Excel und Daten aus dem Planning-Tabellenblatt durch. Fügen Sie eine Excel-Funktion oder -Formel außerhalb des Planning-Tabellenblatts und der Referenz ein Adaptive Planning -Daten oder eine Kombination aus Adaptive Planning -Daten und Daten, die mit im Excel-Bereich eingegeben wurden.

Berechnen Sie beispielsweise den Delta-Überschuss zwischen Q1 und Q2:



Fügen Sie eine Excel-Funktion oder -Formel in eine Zelle innerhalb des Excel-Zellenbereichs und -Bezugs ein Adaptive Planning Zellenbereiche in der Berechnung.

Mehrere Blätter und Arbeitsmappen verwenden

Sie können mehrere öffnen Adaptive Planning -Tabellenblätter jeweils auf einem eigenen Excel-Tabellenblattregister, sodass Sie sich auf bestimmte Bereiche des Plans konzentrieren können. Wenn Sie beispielsweise für eine bestimmte Abteilung verantwortlich sind, können Sie nur für diese Abteilungsebene an Plänen für Aufwendungen, Ressourcen und Erträge arbeiten.

So erstellen Sie eine Arbeitsmappe mit mehreren Blättern:

1. Verbinden mit Adaptive Planning.
2. Öffnen Sie ein modelliertes Ressourcentabellenblatt für die What-if-Headcount-Planung. Wählen Sie eine Version und eine Ebene aus, z. B. die Version „Arbeitsbudget“ und eine Vertriebsebene.
3. Benennen Sie das Tabellenblatt lokal in Excel um. Benennen Sie sie beispielsweise von *„Tabellenblatt 1“* in um `1. Headcount.`
4. Öffnen Sie in einem zweiten Excel-Tabellenblatt ein Standardtabellenblatt (behalten Sie dieselbe Version und Ebene bei). Öffnen Sie beispielsweise ein Tabellenblatt für Spesen und benennen Sie es von *„Tabellenblatt 2“* in um `Expenses.`
5. Öffnen Sie in einem dritten Excel-Tabellenblatt ein Cube-Tabellenblatt. Benennen Sie das Tabellenblatt lokal um, von *Tabellenblatt 3* in `3. Revenue.`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Excel-Schnittstelle für Planning-Referenzen

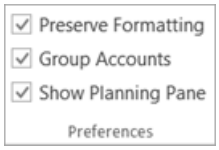
Referenz: Schaltflächen für das Register „Planning“ im Excel-Band

Das Register Planning wird nach der Installation im Excel-Band angezeigt Excel Interface for Planning . Auf dieser Seite werden die Schaltflächen der Symbolleiste und ihre Funktionen erläutert.

Schaltflächen für Register „Planning“.

	Melden Sie sich an, um eine Verbindung zu herzustellen Adaptive Planning: Öffnen Sie Ihre Tabellenblätter, aktualisieren Sie die in Excel angezeigten Daten und aktualisieren Sie den Server mit Änderungen, die Sie in Excel vorgenommen haben. Melden Sie sich ab, um offline zu arbeiten. Ihre Änderungen werden erst dann auf dem Server gespeichert, wenn Sie sich erneut anmelden und übermitteln.
	Klicken Sie hier, um neue Daten abzurufen , die von anderen Benutzern seit der letzten Verbindung eingegeben wurden. Wenn Konflikte zwischen den neuen Daten und Ihren Daten auftreten, werden Sie aufgefordert, diese zu lösen.
	Klicken Sie hier, um Ihre Arbeit in den Online-Tabellenblättern zu speichern .
	Klicken Sie hier, um den Bereich Planung mit den aktuellsten Tabellenblättern, Ebenen und Annahmen zu aktualisieren .
	Zeilen in bestimmten Tabellenblättern hinzufügen und löschen .
	Fügen Sie Splits hinzu , um Unterkategorien für die ausgewählten Zeilen zu erstellen. Der Wert führt ein Rollup zur ursprünglichen Zeile durch, die für Sie nicht mehr bearbeitbar ist.
	Löschen Sie die von Ihnen erstellten Splits und benennen Sie sie um .
	Durchsuchen Sie Schlüsselwörter und verwenden Sie sie, um Dimensionen für eine Zelle zu suchen und auszuwählen.
	Filtern Sie die im Grid angezeigten Daten oder vergleichen Sie bis zu drei Versionen im selben Grid (z. B. Istzahlen des letzten Jahres, Budget des letzten Jahres und aktuelles Arbeitsbudget).
	Nur für modellierte Tabellenblätter. Filtern Sie Spalten nach Inhalt, indem Sie Operatoren wie beginnt mit, endet mit usw. verwenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

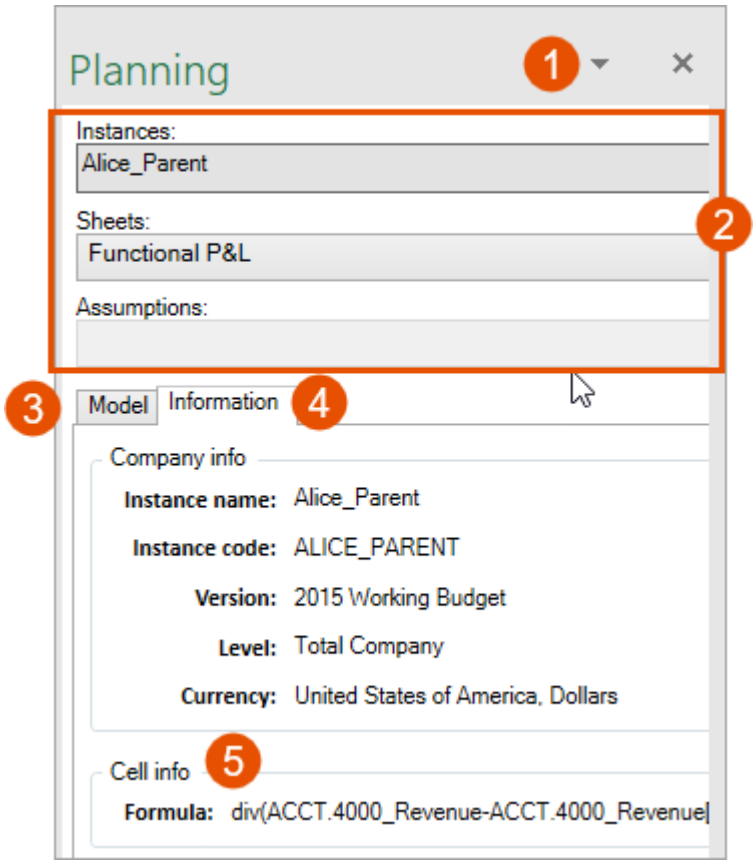
Präferenzen Toggles  	• Lokale Formatierung beibehalten, um Formatierungsänderungen zu speichern, die Sie online am Tabellenblatt vorgenommen haben, als Sie auf Übermitteln klicken. • Gruppieren Sie Konten, damit Sie die Zeilen entsprechend der Organisationsgliederung Ihres Unternehmens in ein- und ausblenden können Adaptive Planning. • Zeigen Sie den Bereich Planung an (oder blenden Sie ihn aus), um mehr vom Grid anzuzeigen.
 	Verwenden Sie die Dropdown-Liste und wählen Sie: • Online-Hilfe: Link zu kontextbezogenen Hilfeartikeln, z. B. diesem. • Info: Prüfen Sie Ihre Version. Checken Sie das aus Product Downloads um sicherzustellen, dass Sie die neueste Version verwenden.

Referenz: Bereich „Planning“ in der Excel-Schnittstelle für Planning

Der Bereich "Planung" ist nur verfügbar, wenn Sie mit verbunden sind Adaptive Planning. In verschiedenen Tabellenblättern sind unterschiedliche Optionen verfügbar.

Optionen für alle Tabellenblätter

Die folgenden Optionen sind im Bereich Planung verfügbar:



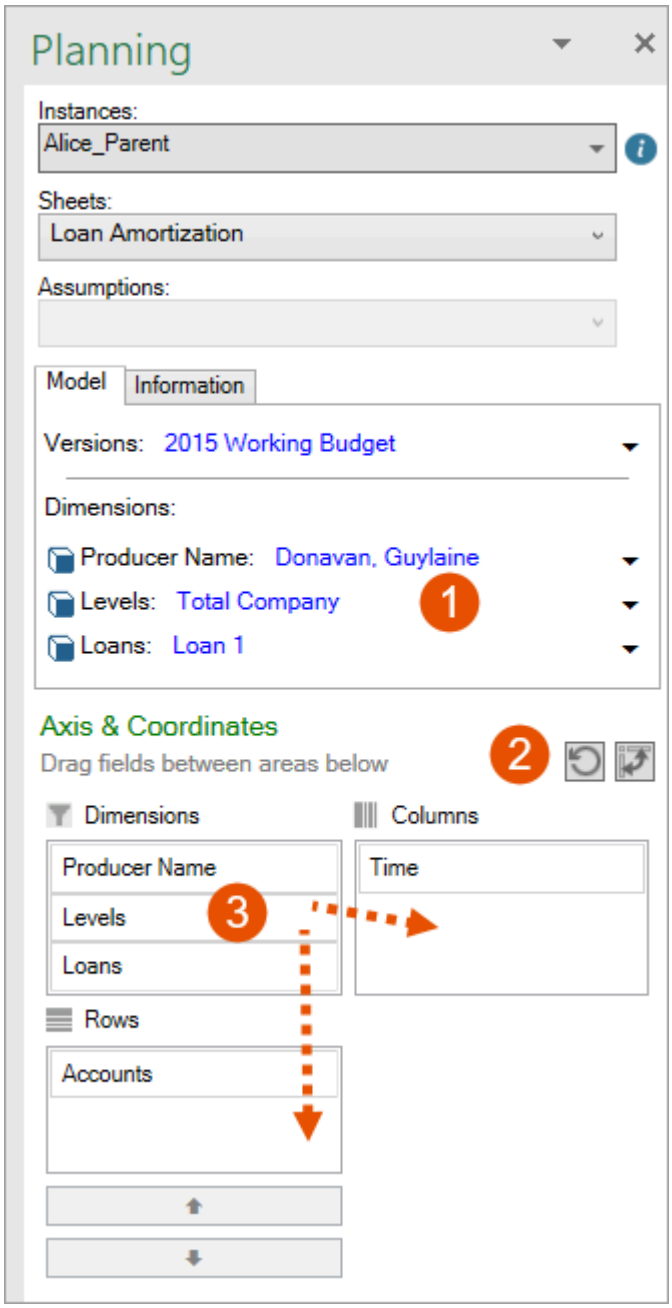
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
1	Klicken Sie auf das X , um das Panel auszublenden, oder auf den  um das Panel zu trennen und auf dem Bildschirm zu verschieben.
2	Wenn Sie Zugriff auf mehrere Instanzen haben, wählen Sie die Instanz aus. Wählen Sie das Tabellenblatt aus, auf das zugegriffen werden soll. Zeigen Sie alle Annahmen an, die Sie bei der Planung verwenden möchten, oder aktualisieren Sie sie und wählen Sie sie aus.
3	Wählen Sie mindestens auf dem Register Modell die Version und die Ebene oder das Konto aus. Dies kann sich abhängig von Ihren Berechtigungen darauf auswirken, ob die Zellen bearbeitbar sind oder nicht. Für Cube-Tabellenblätter sind auf dem Register „Modell“ weitere Optionen verfügbar.
4	Zeigen Sie auf dem Register Informationen den Instanznamen, die Version, die Ebene und die Währung an, mit der Sie arbeiten.
5	Im Abschnitt Zelleninfo auf dem Register Informationen werden die in eine ausgewählte Zelle eingegebenen Formeln angezeigt.

Optionen für Cube-Tabellenblätter

Diese Optionen im Bereich Planung sind für Cube-Tabellenblätter verfügbar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Option	Beschreibung
1	Filtern Sie Daten nach einer oder allen Dimensionen. Wenn eine Dimension hier nicht angezeigt wird, entfernen Sie sie aus dem Spalten- oder Zeilenfeld
2	Klicken Sie auf  , um die Anzeige auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen. Klicken Sie auf  , um die Spalten mit den Zeilen zu tauschen.
3	Ziehen Sie Dimensionen per Drag-and-Drop in Spalten (rechts) oder Zeilen (unten).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Rechtsklick-Aktionen in der Excel-Schnittstelle für Planning

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Zellen innerhalb von Adaptive Planning Grid, um Excel- und auszuwählen Adaptive Planning-basierte Aktionen.

Zur Auswahl Adaptive Planning Aktionen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine beliebige Zelle und bewegen Sie dann den Mauszeiger über Planning oben im Menü der rechten Maustaste. Die verfügbaren Aktionen ändern sich je nach Tabellenblatt- und Zellenart.

Hier erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Arten von Tabellenblättern unterscheiden können, die möglicherweise angezeigt werden.

Adaptive Planning Aktion	Funktion	Wenn Verfügbar
Zelle analysieren	Führen Sie einen Drilldown durch , um Kontoinformationen, zugehörige Formeln und andere Tabellenblätter zu suchen, in denen die Daten dieser Zelle angezeigt werden.	Alle Datenzellen in Standard- und Cube-Tabellenblättern. Zellen für die Zeitspanne (z. B. Jahr oder Quartal) in modellierten Tabellenblättern.
Split hinzufügen Split löschen Split umbenennen	Splitten Sie den Wert einer Zelle in Unterzeilen, die ein Rollup zum ursprünglichen Wert durchführen (bei Standardtabellenblättern).	Alle bearbeitbaren Zellen nur in Standardtabellenblättern.
Dimensionswert auswählen	Durchsuchen Sie Schlüsselwörter und verwenden Sie diese, um Dimensionswerte zu suchen und auszuwählen.	Zellen mit Dimensionen in modellierten und Standardtabellenblättern.
Zeile splitten	Splitten Sie eine Zeile eines Modelltabellenblatts und erstellen Sie eine Unterzeile mit Einzug.	Alle Zeilen in einem modellierten Tabellenblatt, wenn die Funktion Splits zulassen eingerichtet ist.
Zeilendetails	Führen Sie einen Drilldown durch , um Informationen zu den Daten in der Zeile zu suchen.	Alle Zeilen in einem modellierten Tabellenblatt.
Anzeigen nach Ebene/Anzeigen nach Konto	Anzeigen nach Konto (Standardansicht): Konten werden in der ersten Spalte angezeigt und Sie wählen die Ebene auf dem Register "Modell" im Planungsbereich. Anzeigen nach Ebene: Ebenen werden in der ersten Spalte angezeigt und Sie wählen das Konto auf dem Register "Modell" im Planungsbereich.	Alle Zellen in der ersten Spalte von Standardtabellenblättern.
Keine	Es gibt keine Adaptive Planning -Aktionen verfügbar.	Metadatenzellen (z. B. Zeilen- oder Spalten-Header oder Positionsposten)

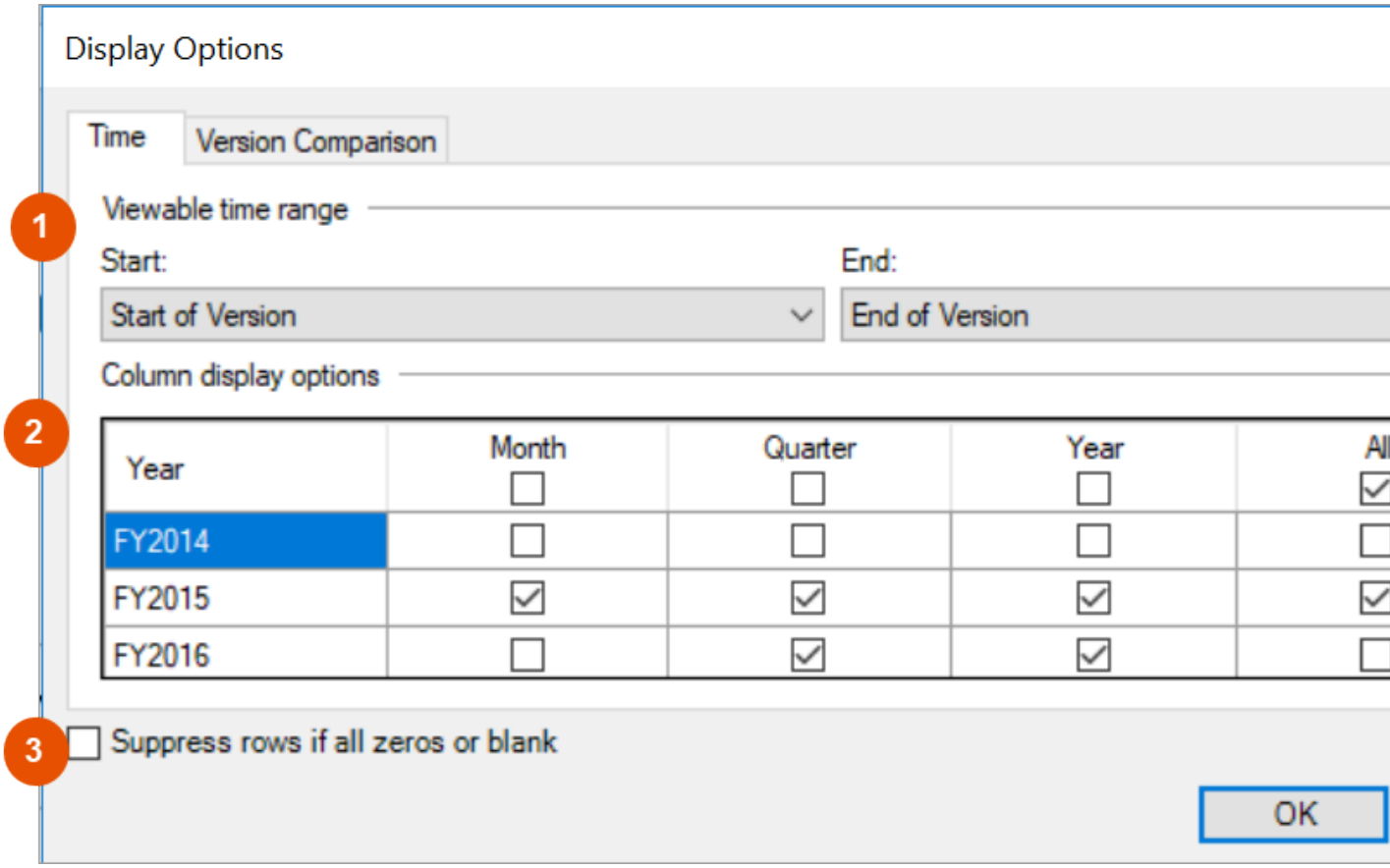
Referenz: Einstellungen und Felder für Anzeigeoptionen

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Tabellenblattansicht mit Anzeigeoptionen, Filtern und anderen Tools ändern können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anzeigeoptionen > Register „Zeit“.

Das Register „Zeit“ ist für jede Art von Tabellenblatt mit einem Zeitbereich verfügbar. Das Register Zeit enthält drei Haupteinstellungen:



Option	Beschreibung
1	Anzeigezeitbereich: Wählen Sie, wo das Tabellenblatt beginnt und endet
2	Spaltenanzeigeoptionen: Wählen Sie aus, welche Zeitperioden innerhalb des Bereichs angezeigt werden sollen
3	Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind: Blenden Sie Zeilen aus, die keine Daten oder nur Nullen enthalten.

Anzeigezeitbereich

Ein Tabellenblatt kann Daten von Januar 2010 bis zu einem zukünftigen Jahr enthalten. Sie können Start und Ende angeben, um Ihre Ansicht einzugrenzen. Die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten sind in der folgenden Tabelle beschrieben:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dropdown-Option	Basierend auf	Wird angezeigt für Start	Wird angezeigt für Ende	Wählen Sie aus, wann Sie Folgendes anzeigen möchten:	Zusätzliche Felder, wenn diese Option aktiviert ist
Versionsstart	Start Linke Bildlaufbegrenzung im Versions-Setup. Istzahlen-Versionen: Der Start der Version.	Das Datum, das Ihr Administrator für die linke Bildlaufbegrenzung ausgewählt hat. Das Datum der frühesten in gespeicherten Istdaten Adaptive Planning.	N/V	So weit zurück in die Vergangenheit wie möglich, einschließlich der Istzahlen-Überlagerung für Planversionen.	N/V
Versionsende	Ende oder Versionsende im Versions-Setup	N/V	Bis zum Versionsende	So weit im Voraus wie möglich.	
Planstart	Planversionen: Versions-Setup, bei dem die Plandaten beginnen und die Istzahlen-Überlagerung endet. Istzahlen-Versionen: ist identisch mit „Versionsstart“.	Bis zum Beginn des Plans.	N/V	Nur die aktuellen Plandaten.	Zeitversatz: Geben Sie negative oder positive Zahlen ein, die vor oder nach Ihrer Auswahl beginnen oder enden sollen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Dropdown-Option	Basierend auf	Wird angezeigt für Start	Wird angezeigt für Ende	Wählen Sie aus, wann Sie Folgendes anzeigen möchten:	Zusätzliche Felder, wenn diese Option aktiviert ist
Aktuell [time Periode]	Kalender Setup. Ein allgemeiner Kalender könnte z. B. Aktueller Monat, Aktuelles Quartal und Aktuelles Geschäftsjahr enthalten.	Das kleinste Segment der ausgewählten Zeitperiode. Wenn Sie im März 2018 „Aktuelles Jahr“ oder „Aktuelles Quartal“ auswählen, beginnt das Tabellenblatt im Januar 2018.	Das kleinste Segment der ausgewählten Zeitperiode. Wenn Sie im März 2018 die Option Aktuelles Jahr auswählen, endet das Tabellenblatt im Dezember 2018. Wenn Sie Aktuelles Quartal auswählen, endet das Tabellenblatt im März 2018	Daten innerhalb bestimmter Geschäftszeitperioden.	Zeitversatz: Geben Sie negative oder positive Zahlen ein, die vor oder nach Ihrer Auswahl beginnen oder enden sollen.
Kleinste Zeitperiode	Die kleinste verfügbare Zeitperiode des Kalenders. Die kleinste Zeitperiode eines allgemeinen Kalenders ist Monat.	Genau das, was Sie aus dem zusätzlichen Dropdown-Menü wählen, das angezeigt wird.		Daten zwischen einem bestimmten Start- oder Enddatum.	Wählen Sie die bestimmte Zeit aus der angezeigten Dropdown-Liste aus.

Optionen für Spaltenanzeige

Wählen Sie die Optionen, die im Tabellenblatt sichtbar sein sollen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

- Die Optionen umfassen alle verfügbaren Zeitperioden des Kalenders Ihrer Instanz, die auf den ausgewählten Zeitspannen basieren.
- Sie können einige Optionen nicht auswählen, da sie nicht für das Tabellenblatt oder die Konten im Tabellenblatt gelten.
- Sie können für jedes sichtbare Jahr unterschiedliche Optionen auswählen.

Anzeigeoptionen > Register „Versionsvergleich“.

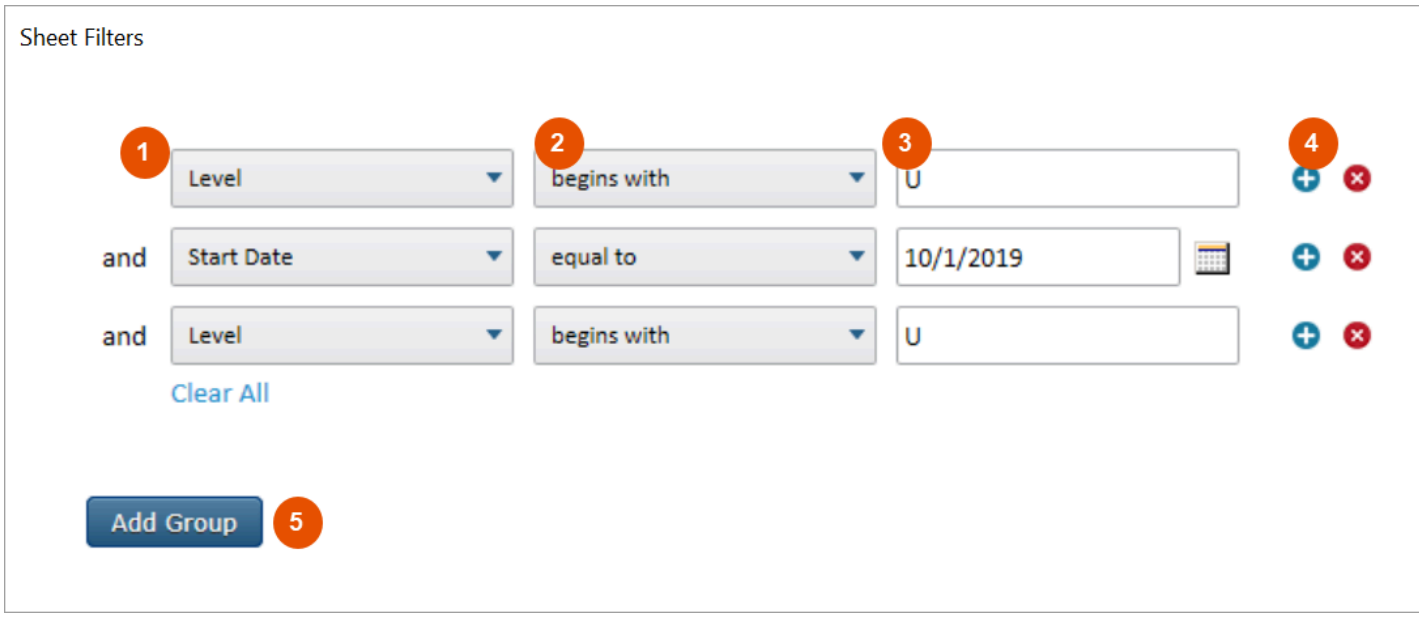
Das Register Versionsvergleich ist nur für Standardtabellenblätter aktiv.

Feld	Erläuterung
Jahr	Enthält die Zeitspanne der Jahre, die in der aktuellen Version für das Tabellenblatt verfügbar sind. Wählen Sie ein beliebiges Jahr aus, um die Daten nebeneinander pro Spalte anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass der auf dem Register Zeit ausgewählte Zeitbereich mit dem Jahr übereinstimmt, das Sie hier auswählen. Wenn Sie beispielsweise Ihren Zeitbereich so gefiltert haben, dass nur das aktuelle Quartal angezeigt wird, ist der Versionsvergleich mit einem vorherigen Jahr nicht sichtbar.
Erste Vergleichsversion und zweite Vergleichsversion	Wählen Sie diese Option, um eine oder zwei Versionen zu laden und mit Ihrem Tabellenblatt zu vergleichen.
Version	Enthält alle für Sie verfügbaren Versionen. Wählen Sie die Version aus, die mit Ihrem aktuellen Tabellenblatt verglichen werden soll. Sie können dieselbe Version für den ersten und zweiten Vergleich auswählen und eine davon versetzen.
Zeitversatz	Verschieben Sie das Jahr der Version vorwärts oder rückwärts, indem Sie eine positive oder negative Zahl eingeben.

Tabellenblattfilter

Tabellenblattfilter  ist nur für modellierte Tabellenblätter aktiviert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Option	Beschreibung
1	Spalte auswählen: Filter für jeden Spalten-Header.
2	Operator: Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der Operatoren, z. B. *enthält*, *beginnt mit*und so weiter.
3	In dieses Feld geben Sie Ihre Kriterien ein.
4	Plus- oder Minus-Symbol: Fügen Sie UND-Regeln zu Ihrem Filter hinzu oder entfernen Sie sie. (Bei UND-Regeln müssen alle Bedingungen erfüllt sein, um Zeilen zurückzugeben.)
5	Gruppe hinzufügen: Fügen Sie Ihrem Filter ODER-Regeln hinzu. (Bei ODER-Regeln gibt jede der Filterbedingungen für jede Gruppe, die erfüllt wird, Zeilen zurück.)

Referenz: Funktionen von Excel und Adaptive Planning in der Excel-Schnittstelle für Planning

Excel-Funktionen in Excel Interface for Planning Grid

In dieser Tabelle wird beschrieben, wie einige allgemeine Excel-Funktionen in funktionieren Excel Interface for Planning Grid und bietet Möglichkeiten, diese zu umgehen. Machen Sie sich vor dem Lesen mit den Grids und Tabellenblattartenvertraut.

Wenn Sie im Excel-Grid arbeiten, funktionieren alle Excel-Funktionen wie erwartet, aber Aktualisierungen werden dort nicht in hochgeladen Adaptive Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Excel-Funktion	Funktioniert wie erwartet	Übermittelt an Adaptive Planning	Was passiert	Versuchen Sie Folgendes
Alle Inhalte, die zum Excel-Grid hinzugefügt oder geändert wurden (nicht Adaptive Planning Grid)	bedingt	Nein	Das Excel-Grid des Tabellenblatts verhält sich genau wie Excel. Die Schaltfläche Übermitteln wird deaktiviert, es sei denn, Sie haben akzeptable Aktualisierungen vorgenommen Adaptive Planning Grid. Wenn Sie akzeptable Aktualisierungen übermitteln, verbleibt das Excel-Grid in Ihrem Excel-Tabellenblatt.	Speichern Sie die Excel-Datei, um auch in Zukunft auf Ihre Daten zu verweisen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Excel-Funktion	Funktioniert wie erwartet	Übermittelt an Adaptive Planning	Was passiert	Versuchen Sie Folgendes
Zeilen und Spalten löschen oder ausschneiden	bedingt	Nein	Die Zeilen und Spalten können entfernt werden oder es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Die Schaltfläche Übermitteln wird deaktiviert, es sei denn, Sie haben akzeptable Aktualisierungen vorgenommen Adaptive Planning Grid. Akzeptable Aktualisierungen werden hochgeladen, aber die gelöschten Zeilen und Spalten werden in Ihrer Excel-Datei erneut angezeigt. Wenn Sie ausgeschnittene Zeilen und Spalten in das Excel-Grid eingefügt haben, verbleiben sie dort, nachdem Sie Aktualisierungen übermittelt haben.	Verwenden Sie die Schaltfläche Zeile löschen im Registerband „Planning“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Menü „Planning“.
Zeile einfügen	Nein	N/V	Die Aktion ist ausgeblendet.	Verwenden Sie die Schaltfläche Zeile hinzufügen auf dem Register „Planning“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Menü „Planning“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Excel-Funktion	Funktioniert wie erwartet	Übermittelt an Adaptive Planning	Was passiert	Versuchen Sie Folgendes
Formeln	Ja	bedingt	Die Berechnung funktioniert wie erwartet. Wenn Sie die Aktualisierung übermitteln, wird der Wert als eingegebener Wert und nicht als Berechnung hochgeladen.	Fügen Sie einen Kommentar in die Zelle ein, der erläutert, wie Sie den Wert berechnet haben.
Spalte einfügen	Nein	Nein	Sie erhalten eine Fehlermeldung, wenn Sie eine Spalte in einfügen Adaptive Planning - Grid. Wenn Sie eine Spalte außerhalb des Grids hinzufügen, wird die Schaltfläche Übermitteln deaktiviert, es sei denn, Sie haben zulässige Aktualisierungen vorgenommen Adaptive Planning Grid. Die neue Spalte wird nicht in hochgeladen Adaptive Planning Er verbleibt jedoch in Ihrer Excel-Datei.	Speichern Sie die Excel-Datei als Referenz auf Ihrem Computer.
Filtern und sortieren	Nein	N/V	Die Aktion ist ausgeblendet.	Verwenden Sie die Anzeigeoptionen auf dem Register „Planning“.
Rückgängig machen und wiederholen	Nein	N/V	Die Aktionen sind ausgeblendet.	Um Änderungen rückgängig zu machen, klicken Sie auf Aktualisieren und wählen Sie Meine Änderungen überschreiben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Excel-Funktion	Funktioniert wie erwartet	Übermittelt an Adaptive Planning	Was passiert	Versuchen Sie Folgendes
Format	Ja	Nein	Formatierungsaktualisierungen werden wie erwartet angezeigt. Die Schaltfläche Übermitteln wird deaktiviert, es sei denn, Sie haben akzeptable Aktualisierungen vorgenommen Adaptive Planning Grid. Wenn Sie Aktualisierungen an übermitteln Adaptive Planningwird die Formatierung nicht hochgeladen und aus Ihrer Datei entfernt.	Speichern Sie Ihre Excel-Datei, bevor Sie die Änderungen übermitteln, die als Referenz verwendet werden sollen.
Suchen	Ja	N/V	N/V	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Excel-Funktion	Funktioniert wie erwartet	Übermittelt an Adaptive Planning	Was passiert	Versuchen Sie Folgendes
Suchen und ersetzen	Ja	manchmal	Wenn es sich bei den Daten um eine Ebene, einen Kontonamen, eine feste Dimension oder ein Attribut handelt (angezeigt durch die Dropdown-Pfeile, wenn Sie den Cursor über die Zelle bewegen), erhalten Sie eine Fehlermeldung, nachdem Excel den Inhalt ersetzt hat und der Inhalt auf den ursprünglichen Inhalt zurückgesetzt wird. Ersetzungen von Zellen ohne Dropdown-Werte können zu einer Fehlermeldung führen. Klicken Sie auf OK. Sie können Ihre Änderungen beibehalten und übermitteln. Bei Werten in Dateneingabezellen können Sie die erwarteten Ergebnisse suchen und durch sie ersetzen und dann Ihre Änderungen an übermitteln Adaptive Planning.	Ändern Sie Dropdown-Werte, indem Sie aus den verfügbaren Optionen auswählen.
Bedingtes Format	Nein	N/V	Die Aktion ist ausgeblendet.	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Excel-Funktion	Funktioniert wie erwartet	Übermittelt an Adaptive Planning	Was passiert	Versuchen Sie Folgendes
Diagramme	Ja	Nein	Die Schaltfläche Übermitteln wird deaktiviert, es sei denn, Sie haben akzeptable Aktualisierungen vorgenommen Adaptive Planning Grid. Wenn Sie akzeptable Aktualisierungen übermitteln, verbleiben die Excel-Diagramme in Ihrem Excel-Tabellenblatt.	Erstellen Sie Diagramme und speichern Sie sie auf Ihrem Computer.
Bereiche fixieren	Ja	Nein	N/V	N/V
Kommentare einfügen	Ja	Ja	N/V	N/V
Zellen zusammenführen	Ja	Nein	Nicht empfohlen. Die Zusammenführung wird wie erwartet angezeigt. Andernfalls wird möglicherweise eine konsistente Fehlermeldung angezeigt. Die Schaltfläche Übermitteln wird deaktiviert, es sei denn, Sie haben akzeptable Aktualisierungen vorgenommen Adaptive Planning Grid. Wenn Sie Aktualisierungen an übermitteln Adaptive Planningwerden die zusammengeführten Zellen nicht hochgeladen und in ihrer ursprünglichen Darstellung in Ihrer Excel-Datei wiederhergestellt.	Speichern Sie Ihre Excel-Datei, bevor Sie Ihre Aktualisierungen übermitteln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Excel-Funktion	Funktioniert wie erwartet	Übermittelt an Adaptive Planning	Was passiert	Versuchen Sie Folgendes
Bearbeiten Sie den Namen eines Splits	Nein	Ja	Wenn Sie in die Zelle klicken und den Split-Namen bearbeiten, wird er wieder auf den ursprünglichen Namen zurückgesetzt, sobald Sie klicken.	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in der Zeile. Klicken Sie auf Planung > Split umbenennen.

Adaptive Planning Funktionen für Excel Interface for Planning Grid

Diese Liste beschreibt einige allgemeine Adaptive Planning -Funktionen werden innerhalb von verwendet Excel Interface for Planning -Grid.

Adaptive Planning Funktion	Funktioniert wie erwartet	Unerwartete Ergebnisse	Problemumgehung
Vorwärts-Werte kopieren	Nein	Die Aktion ist über das Rechtsklick-Menü nicht verfügbar.	Markieren Sie die Zelle mit den neuen Daten und verwenden Sie die Kopierfunktion (Rechtsklick, über das Symbolleistenband oder Strg + C). Markieren Sie die Zelle oder die Zellen und verwenden Sie die Einfügefunktion (Rechtsklick-Menü, Band in der Symbolleiste oder Strg + V).
Breakback-Werte	Nein	Die Aktion ist über das Rechtsklick-Menü nicht verfügbar.	Verwenden Sie Excel-Formeln zur Berechnung und fügen Sie einen Kommentar ein, der angibt, wie Sie die Daten berechnet haben. Der Wert wird übermittelt an Adaptive Planningdie Berechnungen jedoch nicht.
Formelassistent	Nein	Die Aktion ist nicht verfügbar	Sie können nicht verwenden Adaptive Planning Formeln. Verwenden Sie Excel-Formeln oder geben Sie Daten ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Adaptive Planning Funktion	Funktioniert wie erwartet	Unerwartete Ergebnisse	Problemumgehung
Siehe Zellenformeln	manchmal	Für alle Tabellenblätter werden Werte, die auf Berechnungen basieren, kursiv formatiert. In den meisten Tabellenblättern können Sie die Formel auf dem Register Informationen im Planungsbereich sehen. In Modelltabellenblättern oder Listentabellenblättern ist die Zellenformel leer, obwohl der Wert erwartungsgemäß kursiv formatiert ist.	Verbinden mit Adaptive PlanningKlicken Sie mit der rechten Maustaste auf den kursiv formatierten Wert und wählen Sie Planung > Zelle analysieren. Sie können die Formel im Popup-Fenster sehen.

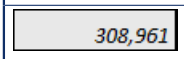
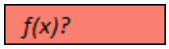
Referenz: Legende für Zellenfarben und Notationen

Für ein Inhaltsverzeichnis mit Links zu allen Elementen Excel Interface for Planning -Artikel wechseln Sie zu Verwenden Excel Interface for Planning. Informationen zu Zellenfarben und Notationen in Web-Tabellenblättern finden Sie unter Tabellenblätter verwenden.

Zellen und die Daten in den Zellen haben unterschiedliche Hintergrund- und Textfarben, Schriftstile und Dreiecksnotationen. Im Folgenden erhalten Sie auf einen Blick Informationen zu den Daten.

Anzeige	Bedeutung
10,000 White background with any text color	Change data if there is text of any color or if it is blank.
7,917 Gray background with any text color	Locked. The color or style of the text may indicate why.
11,136 Blue background with any text color	Rollups (Summen) für Konten, Zeit, benutzerdefinierte Dimensionen und Splits. Sie können diese Zellen in nicht bearbeiten Excel Interface for Planning, aber Sie können die Zellen bearbeiten, die ein Rollup zu dieser Zelle durchführen.
500 Blue text with white or blue background	Unsaved data.
10,000 Green text with any background color	Actuals data. The background color tells you more about the data.
10,083 Bold text with any background color	Totals.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anzeige	Bedeutung
 Kursiv formatierter Text mit beliebiger Hintergrundfarbe	Has a formula. The background tells you if you can change or replace the formula.
 Roter Hintergrund mit f(x)? für Text.	Has a formula error. Or is missing data in the cells of a required column in modeled sheets. Um Formelfehler zu korrigieren, melden Sie sich bei an Adaptive Planning Instanz online und klicken Sie im Navigationsmenü auf Tabellenblätter.
 Roter Text mit beliebiger Hintergrundfarbe.	The formula, although correct, is referencing a cell with an error. Verwenden Sie den Zellen-Explorer, um den Fehler zu suchen. Um Formelfehler zu korrigieren, melden Sie sich bei an Adaptive Planning Instanz online und klicken Sie im Navigationsmenü auf Tabellenblätter.
 Red triangle in the corner of cell with any color text or background	Has a note.

OfficeConnect

Verwenden von OfficeConnect

OfficeConnect-Übersicht

Schritte: Verbindung zu verschiedenen Instanzen herstellen

Möglicherweise haben Sie Zugriff auf mehr als eine Instanz, da Sie über mehrere Instanzen oder eine Sandbox-Instanz verfügen. Multiinstanzen sind verknüpfte Instanzen in einer hierarchischen Beziehung. Die Instanzen teilen Daten über Konto- und Dimensions-Mapping. Eine Sandbox-Instanz ist ein Klon Ihrer Produktionsinstanz. Verwenden Sie Klonen für Testumgebungen und What-if-Szenarien.

Funktionsweise von mehreren Instanzen OfficeConnect

Wenn Ihre Benutzer-ID Zugriff auf mehr als eine Instanz hat, wird im Bereich "Reporting" und "Planung" die Dropdown-Liste "Instanz" angezeigt. Ihr Administrator weist Ihrer Benutzer-ID Instanzen zu. Die Daten in den Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen stammen aus der Instanz, die Sie aus der Dropdown-Liste auswählen.

Neue Arbeitsmappen

- Ihre Standardinstanz ist standardmäßig immer in der Dropdown-Liste „Instanz“ ausgewählt. Lesen Sie unten, wie Sie Ihre Standardinstanz ändern können.
- Wählen Sie andere Instanzen aus der Dropdown-Liste aus. Im Bereich "Reporting" werden Elemente für die ausgewählte Instanz angezeigt.
- Sobald Sie Elemente zum Arbeitsblatt hinzufügen, wird die Instanz gesperrt.

Vorhandene Arbeitsmappen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Da sie bereits Elemente aus einer Instanz enthält, wird die Instanz gesperrt.

Mehrere Arbeitsmappen

- Öffnen Sie mehrere Arbeitsmappen mit verschiedenen Instanzen gleichzeitig, um Daten zu vergleichen.
- Sie können Daten aus verschiedenen Instanzen nicht kopieren, ausschneiden, einfügen oder zusammenführen.
- Während Sie lokal in einem Excel-Bericht für eine bestimmte Instanz arbeiten, können Sie sich bei einer anderen Instanz anmelden. OfficeConnect fordert Sie auf, den Excel-Bericht für die aktuelle Instanz zu aktualisieren. Wenn Sie die Eingabeaufforderung mit „Nein“ beantworten, wird die Excel-Datei geschlossen und Ihre Änderungen gehen verloren.

Wählen Sie eine Instanz in aus OfficeConnect

Video ansehen (1 Min. 19 Sek.):

1. Melden Sie sich bei an OfficeConnect .
2. Wählen Sie im Bereich Reporting Ihre -Instanz aus der Dropdown-Liste.
3. Beginnen Sie mit der Erstellung Ihres Berichts.

Wählen Sie eine andere Instanz aus

Sobald Sie Elemente zum Arbeitsblatt hinzugefügt haben, wird die Dropdown-Liste der Instanz für die Arbeitsmappe gesperrt.

So wählen Sie eine andere Instanz aus:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste der Arbeitsmappe auf Datei > Neu.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Instanz“ eine andere Instanz aus und beginnen Sie mit der Erstellung Ihres Berichts.
3. Wechseln Sie zwischen den beiden Arbeitsmappen hin und her, um sie nach Bedarf zu vergleichen.

Sie können auch eine vorhandene Arbeitsmappe öffnen, die eine andere Instanz verwendet.

Zugriff auf Instanzen ändern

Auf welche Instanzen Sie zugreifen, hängt von Ihrem Benutzer-ID-Setup ab. Dies erfordert Administratorberechtigungen:

1. Melden Sie sich bei an Adaptive Planning.
2. Klicken Sie auf  und Verwaltung.
3. Klicken Sie auf der Kachel Benutzer und Berechtigungen auf Benutzer.
4. Suchen Sie Ihre Benutzer-ID und klicken Sie auf Bearbeiten.
5. Klicken Sie auf die Dropdown- Liste Instanzzugriff und wählen Sie die verfügbaren Instanzen aus oder deaktivieren Sie sie.
6. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Default instance und wählen Sie die Standardinstanz.
7. Klicken Sie auf Übermitteln , um Ihre Änderungen zu speichern.

Sie können Ihre Standardinstanz in "Mein Profil" ändern

Wenn Sie keinen Administratorzugriff auf Ihre Instanz haben, können Sie auf der Seite Mein Profil Ihre Standardinstanz ändern:

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Persönliche Einstellungen“ *die Option Einstellungen*.
2. Wählen Sie aus der Dropdown- Liste Standardinstanz Ihre Standardinstanz aus.
3. Klicken Sie auf Speichern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichte zwischen Instanzen teilen

Wichtig: Das Teilen von Berichten zwischen Instanzen ist möglich, sollte jedoch mit Vorsicht erfolgen. Wir empfehlen, Berichte nur zwischen geklonten Instanzen zu teilen. Das Teilen von Berichten zwischen Instanzen, die keine Klonen sind, führt häufig zu ungültigen Daten, da das Element-Mapping möglicherweise nicht korrekt ist.

Der häufigste Grund, Berichte zwischen Instanzen zu teilen, ist, dass Sie über eine Sandbox- und eine Produktionsinstanz verfügen. Mit einer Sandbox-Instanz können Sie Änderungen vornehmen, ohne Auswirkungen auf die Live-Produktionsinstanz. Wenn Sie Berichte mit Ihrer Sandbox-Instanz erstellen, möchten Sie diese möglicherweise mit Ihrer Live-Instanz teilen oder umgekehrt.

Wenn Sie den Bericht zwischen Instanzen teilen möchten, klicken Sie auf Ja , wenn Sie den Bericht öffnen und die Warnmeldung anzeigen. Der Bericht wird geöffnet und verwendet die Daten Ihrer aktuellen Standardinstanz, ohne die Elementstruktur des Berichts zu beeinflussen. Beachten Sie in diesem Fall mögliche Fehler, Diskrepanzen und ungültige Schnittpunkte.

So teilen Sie Berichte zwischen Sandbox und Produktion:

- Lassen Sie sie geklont. Stellen Sie sicher, dass die Instanzen identisch sind, bevor Sie die Berichte teilen.
    - Wenn Sie Änderungen in einer Instanz vorgenommen haben, nehmen Sie diese Änderungen in der anderen Instanz in genau derselben Reihenfolge vor.
    - Wenn Sie Änderungen, die Sie in einer Instanz vorgenommen haben, nicht beibehalten möchten, setzen Sie die Änderungen zurück, sodass sie mit den ursprünglichen Instanzen übereinstimmen.
    - Wenn Sie Berichte teilen, bevor Sie Änderungen an der Instanz vornehmen, prüfen Sie die Berichtselemente sorgfältig anhand der Online-Instanz, um sicherzustellen, dass Schnittpunkte und Daten gültig sind, bevor Sie den Bericht aktualisieren.
- Audit-Elemente. Prüfen Sie die Elemente auf dem Register Prüfen des Bereichs Reporting, um sicherzustellen, dass Sie weiterhin die erwarteten Daten abrufen und die Schnittpunkte noch gültig sind.
- Labels verwenden. Beschriften Sie die Daten, insbesondere die festgestellten Abweichungen, damit Sie und andere wissen, was Sie anzeigen.
- Dateinamenprotokolle entwickeln. Geben Sie die Instanz an, die mit dem Arbeitsmappenbericht verknüpft ist.
    - Wenn Sie einen Bericht mit Änderungen erstellt haben, die Sie später zurückgesetzt haben, löschen Sie den Bericht, ändern Sie ihn oder benennen Sie ihn um, um seinen Ursprung anzugeben.
    - Wenn Sie den Bericht mit einer anderen Instanz öffnen, müssen Sie ihn beim Speichern und Schließen entsprechend umbenennen, damit Sie wissen, welche Instanz den Bericht ausfüllt.

Worauf Sie achten müssen

- Abweichungen. Wenn die Struktur oder die Daten zwischen Produktion und Sandbox unterschiedlich sind, kann es zu Abweichungen in den Berichten kommen.
- „Unbekannt“ in Zellen. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass im Bericht ein Element aus einer Instanz angewendet wird, das in der anderen nicht vorhanden ist.
- Unterschiedliche Elemente. Der Bericht einer Instanz kann andere Elemente im Grid enthalten als derselbe Bericht der anderen Instanz.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Schritte: OfficeConnect-Reporting-Arbeitsmappen verwalten

Mehrere Arbeitsmappen öffnen

Sie können eine unbegrenzte Anzahl von Reporting-Arbeitsmappen in derselben Excel-Sitzung öffnen. Anmelden bei OfficeConnect meldet Sie gleichzeitig bei allen offenen Arbeitsmappen an. Beim Abmelden werden Sie von allen offenen Arbeitsmappen abgemeldet.

Sie können auf alle offenen Stellen zugreifen OfficeConnect Arbeitsmappen für die aktuelle Instanz. Wenn Sie Zugriff auf mehrere über-/untergeordnete Instanzen haben, können Sie in den Arbeitsmappen auf diese Instanzen zugreifen.

- Aus dem OfficeConnect Register Datei > Neu.
- Um eine vorhandene Arbeitsmappe zu öffnen, wählen Sie Datei > Öffnen. Oder doppelklicken Sie auf den Dateinamen aus Ihrem Dateimanagementsystem.

Verwenden Sie die Option Excel > Home > Letzte, um Ihre letzten Reporting-Arbeitsmappen anzuzeigen und zu öffnen. Wenn die Arbeitsmappe leere Zellen anzeigt, klicken Sie auf Aktualisieren , um die Daten zu laden.

Zwischen Arbeitsmappen derselben Instanz können Sie Elemente, Labels und Formeln kopieren und aus einer Arbeitsmappe in eine andere einfügen. Wenn die Arbeitsmappen unterschiedliche Instanzen haben, können Sie sie nicht kopieren, einfügen oder zusammenführen. Siehe Verbindung zu verschiedenen Instanzen herstellen.

Speichern Sie Arbeitsmappen

Standardmäßig löscht OfficeConnect Daten beim Speichern und wird durch den Platzhaltertext „n/a“ ersetzt. Um diese Standardeinstellung für eine vorhandene Arbeitsmappe zu ändern, verwenden Sie die Arbeitsmappen-Eigenschaften. Sie können die Standardeinstellung für „Daten löschen“ in den Arbeitsmappen-Eigenschaften so ändern, dass die sensiblen Daten beim Speichern nie gelöscht werden. Siehe Felder für Arbeitsmappen- und Auswahl-Eigenschaften.

Um sicherzustellen, dass Sie Ihre Reporting-Arbeitsmappen im Absturzfall wiederherstellen können, aktivieren Sie die Funktion Excel AutoRecover. Anschließend können Sie zum Dateispeicherort von AutoRecover navigieren und die Datei und die Metadaten wiederherstellen.

So aktivieren Sie „Automatische Wiederherstellung“:

1. Wählen Sie Datei > Optionen .
2. Wählen Sie in Excel-Optionen die Option Speichern .
3. Legen Sie unter Arbeitsmappen speichern Folgendes fest:
    - Wählen Sie Informationen alle 10 Minuten automatisch wiederherstellen
    - Ändern Sie bei Bedarf das Intervall für das Speichern der Informationen von AutoRecover. Der Standardwert ist 10 Minuten.
    - Geben Sie den Speicherort der AutoRecover-Datei an.
4. Wählen Sie OK .

Arbeitsmappen teilen

Sie können Ihre Informationen teilen OfficeConnect Arbeitsmappen.

Wichtig: OfficeConnect unterstützt nicht, dass viele Benutzer eine Arbeitsmappe gleichzeitig über ein geteiltes Laufwerk ändern. Dies kann dazu führen, dass die Reporting-Arbeitsmappe beim Speichern Metadaten verliert.

1. Wählen Sie Datei > Teilen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Um auf OneDrive zu teilen, melden Sie sich bei Ihrem Konto an und laden Sie die Arbeitsmappe hoch.
    - Um als E-Mail-Anhang zu teilen, wählen Sie Excel-Arbeitsmappe oder PDF.

Empfänger können den Bericht anzeigen und Kommentare hinzufügen. Er muss sich bei anmelden OfficeConnect , um den Bericht zu ändern.

Sie können nicht teilen OfficeConnect Arbeitsmappen über Prüfen > Arbeitsmappe teilen. Wenn Sie hinzugefügt haben OfficeConnect Arbeitsblätter in eine geteilte Arbeitsmappendatei OfficeConnect -Teil für andere Editoren und Prüfer nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Arbeitsblätter zwischen Arbeitsmappen verschieben oder kopieren

Sie können den Inhalt und die Berichtselementstruktur aus einer Arbeitsmappe in eine andere kopieren.

OfficeConnect verwendet zugrunde liegende Metadaten, um auf die Daten zu verweisen, die aus Adaptive Planning abgerufen werden. Verwenden Sie beim Duplizieren von Berichten die Option OfficeConnect Move oder Copy Report, um auch die zugrunde liegenden Metadaten zu kopieren. Wenn Sie die nativen Excel-Optionen zum Verschieben oder Kopieren verwenden, können Sie die Metadaten nicht kopieren. Daher können Sie die Berichte nicht aus Adaptive Planning aktualisieren. Um Arbeitsblätter ohne Reporting zu verschieben oder zu kopieren, können Sie die nativen Excel-Optionen verwenden. Wenn Sie eine Kombination aus Reporting- und Nicht-Reporting-Arbeitsblättern auswählen, ist die Option OfficeConnect Move or Copy Report nicht mehr verfügbar.

1. Öffnen Sie die Arbeitsmappe mit den Arbeitsblättern, die Sie verschieben oder kopieren möchten.
2. Wenn Sie eine vorhandene Arbeitsmappe verschieben oder kopieren, öffnen Sie die vorhandene Arbeitsmappe.
3. Wählen Sie die Arbeitsblätter aus, die Sie verschieben oder kopieren möchten. Um mehrere Arbeitsblätter auszuwählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt.
4. Wählen Sie Move oder Copy Report aus der Gruppe „Elemente“ .
5. Wählen Sie eine neue Arbeitsmappe oder eine vorhandene Arbeitsmappe aus, in die Sie die ausgewählten Arbeitsblätter verschieben oder kopieren möchten.
6. Geben Sie an, wohin Sie die ausgewählten Arbeitsblätter in der neuen oder vorhandenen Arbeitsmappe verschieben oder kopieren möchten. Um innerhalb derselben Arbeitsmappe zu verschieben oder zu kopieren, geben Sie den Speicherort des Arbeitsblatts an.
7. Um die ausgewählten Arbeitsblätter in eine neue oder vorhandene Arbeitsmappe oder innerhalb derselben Arbeitsmappe zu kopieren, wählen Sie Kopie erstellen. Lassen Sie diese Option deaktiviert, wenn Sie die Arbeitsblätter verschieben, ohne eine Kopie zu erstellen.
8. Klicken Sie auf OK.

Aktualisieren Elemente in mehreren Arbeitsmappen

Die Elementstruktur im Bereich „Reporting“ spiegelt das Modell wider, das von Ihrem Administrator eingerichtet wurde. Der Administrator kann das Modell ändern, um den sich im Laufe der Zeit ändernden Geschäftsanforderungen Rechnung zu tragen.

Beispiel: Fügen Sie eine neue Ebene hinzu, um dem Organisationswachstum Rechnung zu tragen. Oder entfernen Sie eine Version, die nicht mehr gilt. Diese Änderungen müssen in den Berichten widergespiegelt werden.

Sie können den Bereich „Reporting“ links aktualisieren, um die neueste Elementstruktur für mehrere Arbeitsmappen in einer Instanz wiederzugeben.

1. Wählen Sie in der Gruppe „Verbindung“ die Option Elemente aktualisieren .
2. Wählen Sie im Bereich Reporting das Register Prüfen . Prüfen Sie die Elemente, die für neue Elemente verfügbar sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Wenn Sie OfficeConnect for Financials verwenden, gilt die Option „Elemente aktualisieren“ nicht.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Zwischenspeichern und Aktualisieren der Finanzmodell-Datenquelle
Konzept: Reporting zu Finanzmodell-Datenquellen

Überprüfen Sie Ihre OfficeConnect-Version

Prüfen Sie Ihre Version, um festzustellen, ob Sie die aktuellste Version verwenden.

1. Wählen Sie im Excel-Band das Register OfficeConnect .
2. Klicken Sie in der Dropdown-Liste „Hilfe“ auf *Info*.
3. Vergleichen Sie Ihre Version mit der aktuell verfügbaren Version.

   Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936 , um die neueste Version herunterzuladen und die vollständige Versionshistorie zu prüfen.

Sichern Sie OfficeConnect-Reporting-Arbeitsmappen

OfficeConnect verwendet zum Schutz Ihrer Dateien ein Timeout. Wenn Sie länger als 60 Minuten (oder wie lange Ihr Timeout angegeben wurde) ohne Aktualisierung Ihres Berichts vergangen sind, werden Sie beim nächsten Aktualisierungsversuch zur Eingabe Ihres Kennworts aufgefordert.

OfficeConnect wendet die Sicherheitsstufe jeder in festgelegten Benutzerberechtigung an Adaptive Planning. Wenn ein Benutzer nur ab einer bestimmten Ebene Zugriff auf Daten hat, werden nur Daten aus dieser Ebene zurückgegeben.

Anmerkung: Standardmäßig werden Daten beim Speichern immer gelöscht und durch den Platzhaltertext ersetzt. Um diese Standardeinstellung für eine vorhandene Arbeitsmappe zu ändern, verwenden Sie die Arbeitsmappen-Eigenschaften. Siehe Felder für Arbeitsmappen- und Auswahl-Eigenschaften. Um die Standardeinstellung „Daten löschen“ für alle neuen Arbeitsmappen zu ändern, verwenden Sie die Benutzereinstellungen. Siehe Felder in Benutzereinstellungen.

Wählen Sie in der Gruppe „Design“ die Option Datenlöschen. Die Datenfelder werden durch einen Platzhaltertext wie „n/a“ ersetzt.

Nachdem Sie die Daten gelöscht haben, können Sie die Arbeitsmappe schließen. Wenn Sie die Arbeitsmappe erneut öffnen, wird in den verknüpften Zellen weiterhin „n/v“ angezeigt, bis Sie den Bericht aktualisieren.

Sie können den Platzhaltertext für das Löschen von Daten in beliebige Werte ändern.

So ändern Sie den Platzhaltertext für „Daten löschen“:

1. Wählen Sie Benutzereinstellungen aus .
2. Geben Sie auf dem Register Allgemein im Ergebnistextfeldfür Sicherheitsblock den gewünschten Platzhaltertext ein.
3. Klicken Sie auf OK. Wenn Sie das nächste Mal auf Daten löschen klicken, ersetzt die neue Zeichenfolge alle verbundenen Felder.

Konzept: Funktionsweise von OfficeConnect

OfficeConnect ist eine optionale Software, die Daten aus Ihrem Adaptive Planning-Datenmodell verwendet, um Berichte in Microsoft Excel, Dokumente in Microsoft Word und Präsentationen in Microsoft PowerPoint zu erstellen.

Es verbindet Ihre Planungsdaten in der Cloud mit Ihren Microsoft Office-Produkten (Word, Excel, PowerPoint), sodass sie immer aktuelle Informationen enthalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Als Financial Analyst können Sie mit OfficeConnect Finanzberichte, Berichte und Board-Bücher erstellen, die Sie innerhalb von Minuten aktualisieren können. Die gesparte Zeit können Sie in die Analyse investieren.

Alle OfficeConnect-Berichte und -Dokumente werden mit MS Excel gestartet. Mit OfficeConnect für Excel können Sie Adaptive Planning-Berichte erstellen, indem Sie Elemente wie Zeitperioden und Konten in Zeilen und Spalten ziehen und dort ablegen.

OfficeConnect Data Flow

Adaptive Planning bietet Ihnen leistungsstarke Plugins für Microsoft Excel, Word und PowerPoint. Um eine Verbindung zu Adaptive Planning herzustellen, melden Sie sich immer über das Register "OfficeConnect" im Excel-, Word- oder PowerPoint-Menüband an. OfficeConnect teilt die Zugangsdaten für Excel, Word und PowerPoint.

OfficeConnect wird mit Adaptive Planning online gestartet, wo Sie Daten eingeben oder importieren. Außerdem speichern Sie die Daten in Ihrer Adaptive Planning-Instanz.

Wenn Sie OfficeConnect für Excel öffnen, stellen Sie eine Verbindung zu Ihrer Online-Instanz und allen darin gespeicherten Daten her, aus denen Sie OfficeConnect-Berichte erstellen können. Anschließend können Sie mithilfe leistungsstarker Links in OfficeConnect für Word oder PowerPoint die Daten aus Excel laden.

Nachdem Sie Ihre Verknüpfungen eingerichtet haben, müssen Sie sie in den nachfolgenden Monaten oder anderen Reportingperioden nicht erneut verknüpfen, Formeln ändern oder neu formatieren. Ändern Sie einfach das Berichtsdatum, aktualisieren Sie die Datei und Ihr Bericht ist bereit zur Präsentation. Aktualisieren Sie die verknüpften Word-Dokumente und PowerPoint-Präsentationen, und auch sie ändern sich.

Wichtig: Wenn Sie direkt in Adaptive Planning arbeiten, schützen cloudbasierte Sicherheitsmaßnahmen Ihre vertraulichen Informationen. Ihre OfficeConnect-Dokumente in Ihrem Unternehmensnetzwerk oder auf Ihrem lokalen Computer sind möglicherweise nicht so sicher. Sie können die Daten ausblenden, bevor Sie die Dateien schließen, um den Schutz beizubehalten. Wenn Sie die Datei erneut öffnen, klicken Sie auf Aktualisieren , um die Daten neu in die Datei zu laden. Weitere Informationen finden Sie unter OfficeConnect-Dateien sichern .

Datenzugriff in Berichten

OfficeConnect für Finanzmanagement

Sie können OfficeConnect auch verwenden, um Finanzberichte aus der Financials-Datenquelle in Excel zu erstellen. Um OfficeConnect für Finanzen zu konfigurieren, müssen Sie:

- Erfüllen Sie die Anforderungen an die Auswählbarkeit, wie unter Enable OfficeConnect for Workday Financial Managementbeschrieben.
- Richten Sie Ihren Mandanten für OfficeConnect für Finanzmanagement ein. Siehe Schritte: Ihren Mandanten für OfficeConnect für das Finanzmanagement einrichten.
- Richten Sie das Datenmodell von Workday Financial Reporting ein. Siehe Datenmodell für Finanzreporting einrichten.

Nach Abschluss des erforderlichen Setups können Sie sich über für Workday aktivierte Instanzen bei OfficeConnect anmelden. Sie können für eine der folgenden Datenquellen eine Verbindung zu einem Workday-Mandanten herstellen:

- Adaptive Planning
- Finanzen

Basierend auf Ihrer Verbindung verwendet OfficeConnect das richtige Datenmodell, um Elemente und Funktionen für Berichtszwecke anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks

Konzepte

Konzept: OfficeConnect und Reporting in der Finanzmodell-Datenquelle

Aufgaben

Schritte: OfficeConnect für Workday einrichten

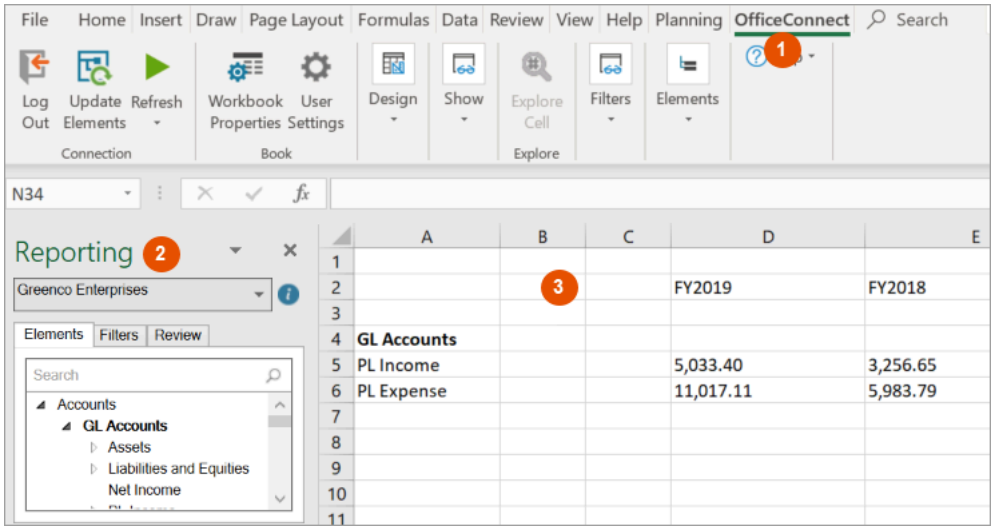
Schritte: Ihren Mandanten für OfficeConnect für das Finanzmanagement einrichten

Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter

Die nächste Ebene: Auswahlhilfe für Adaptive Planning Reporting Tool

Konzept: OfficeConnect für Excel – Übersicht über die Benutzeroberfläche

Es gibt drei Hauptabschnitte von OfficeConnect für Excel. Sie können auch die Rechtsklick-Menüs verwenden, um verschiedene Aufgaben auszuführen, je nachdem, wo Sie sich auf der Benutzeroberfläche befinden.



Option	Beschreibung
1	OfficeConnect Register im Excel-Band
2	Reportingbereich mit Datenquellenindikator. Beispiel: Reporting: Planning oder Reporting: Finanzen
3	Excel-Arbeitsblatt

OfficeConnect Register im Excel-Band

Suchen Sie alle Tools zum Formatieren und Design Ihrer OfficeConnect Bericht:

- Verwalten Sie Ihre Benutzereinstellungen und Arbeitsmappen-Eigenschaften.
- Entwerfen und verwalten Sie die Ansicht Ihres Berichts.
- Aktualisieren und sichern Sie Daten und aktualisieren Sie die Elemente im Bereich Reporting.
- Fügen Sie Elemente zu Ihrem Bericht hinzu.
- Zellen analysieren , um einen Drilldown zu den Daten durchzuführen.
- Sie können Filter anwenden.

Anmerkung: Beachten Sie, dass Sie auch alle typischen Excel-Register mit allen Excel-Funktionen haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Reportingbereich

Im Bereich "Reporting" wird die Datenquelle angezeigt, die Sie verwenden (Adaptive Planning oder Financials). Wenn Sie Zugriff auf mehrere über-/untergeordnete Instanzen haben, können Sie eine Instanz aus der Dropdown-Liste auswählen.

Suchen Sie alle Elemente, um einen Bericht zu erstellen:

- Register „Elemente “. Klicken Sie auf die Pfeile für die übergeordneten Elemente, um die zugrunde liegenden untergeordneten Elemente anzuzeigen. Ziehen Sie Elemente per Drag-and-Drop in Zeilen, Spalten und Zellen. Siehe Elemente zu Spalten, Zeilen und Zellen hinzufügen.
- Register Filter : Fügen Sie Filter hinzu und deaktivieren oder aktivieren Sie diese, um Datenvariationen in den Berichten anzuzeigen. Siehe Elemente zu Berichtsfiltern hinzufügen.
- Register Prüfen : Prüfen Sie die Standardvorgaben und angewendeten Elemente einer Zeile, Spalte oder Zelle. Siehe Elemente auf dem Register „Review“ prüfen.

Blenden Sie den Reportingbereich aus oder verschieben Sie ihn

Aus dem OfficeConnect Register:

- Deaktivieren Sie Aufgabenbereich, um den Bereich Reporting auszublenden.
- Deaktivieren Sie Prüfen und Filter, um die Register Prüfen und Filtern im Reportingbereich auszublenden.

Um den Bereich Reporting zu lösen, klicken Sie auf  in der oberen rechten Ecke des Reportingbereichs und wählen Sie Verschieben. Legen Sie die Option an einer beliebigen Stelle auf Ihrer Seite ab oder bewegen Sie den Cursor über die linke oder rechte Seite des Arbeitsblatts, bis sie andauert.

Sie können Ihren gelösten Planungsbereich nicht finden? Klicken Sie erneut im OfficeConnect-Band auf Reportingbereich anzeigen (auch wenn die Option bereits aktiviert ist). Der Bereich "Reporting" wird angezeigt.

Excel-Arbeitsblatt

Daten aus anzeigen Adaptive Planning:

- Legen Sie ein Element ab, um Berichte zu erstellen und die Daten Ihres Berichts anzuzeigen.
- Führen Sie einen Drilldown zu Daten durch, um Quellen zu verstehen.
- Verwenden Sie Excel-Funktionen, um Diagramme und Berechnungen zu erstellen.

Anmerkung: Wenn Sie installiert haben Excel-Schnittstelle für Planningwird ein Register Planning neben angezeigt OfficeConnect Register Sie können Stellen Sie eine Verbindung zu Adaptive Planning her oder arbeiten Sie offline auf Seite 494.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: OfficeConnect und Reporting in der Finanzmodell-Datenquelle

Konzept: Unterschiede in OfficeConnect zwischen Financials- und Planning-Datenquellen

Diese Tabelle beschreibt die Unterschiede in OfficeConnect zwischen der Verwendung der Financials-Datenquelle und der Adaptive Planning-Datenquelle.

Funktionalität	Financials-Datenquelle	Adaptive Planning-Datenquelle
Elementhierarchie	• Hauptbuch-Konten • Unternehmen • Dimensionen	• Konten • Ebene • Benutzerdefinierte Dimensionen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionalität	Financials-Datenquelle	Adaptive Planning-Datenquelle
	Ein gültiger Schnittpunkt enthält mindestens die folgenden Elemente: • Version • Unternehmen • Zeit • Hauptbuch-Konto	Ein gültiger Schnittpunkt enthält mindestens die folgenden Elemente: • Version • Ebene • Zeit • Konto oder Kontoattribut
Arbeitsmappen-Eigenschaften: • Runden auf • Berichtsdatum • Daten löschen	Standardmäßig haben wir Folgendes tun: • Wählen Sie *Keine Rundung*. • Aktivieren Sie nicht die Option Neue Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum erstellen. • Aktivieren Sie nicht Immer Daten beim Speichern löschen.	Standardmäßig haben wir Folgendes tun: • Wählen Sie *Tausender*aus. • Aktivieren Sie Neue Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum erstellen • Wählen Sie Daten beim Speichern immer löschen.
Gruppen	Nicht verfügbar	Verfügbar
Zellendetails	Verwenden Sie Details anzeigen , um Details zu beitragenden Journalpositionen und Planpositionen für eine Zelle anzuzeigen.	Verwenden Sie Zelle analysieren , um Zellendaten zu analysieren.
Versionen	Die Standardversion ist Istzahlen. Sie können ein Planelement aus jeder Planstruktur wählen, die Ihr Administrator in Workday konfiguriert.	Die Standardversion hängt von Ihrem Modell ab. Sie können die Standardversion überschreiben, indem Sie ein Versionselement auf eine Berichtszelle, -zeile oder -spalte anwenden.
Schließen Sie Eliminierungselemente beim Einblenden aus	Verfügbar in den Benutzereinstellungen und im Dialogfeld "Einblenden".	Nicht verfügbar
Zeitkontexte und -komponenten	Basiert auf der Zeitkonfiguration im Datenmodell.	Basiert auf dem Instanzkalender.
Alternative Hauptbuch-Währung	Das Mapping von Hauptbuch-Währung ist als Dimension verfügbar, wenn die alternative Hauptbuch-Währung in Workday aktiviert ist.	Nicht verfügbar
Dimension Betragsart	Schließt Anfangssaldo, Endsaldo und Tagesdurchschnittssaldo ein.	Nicht verfügbar. Zeitkontext schließt Anfangssaldo ein.
Labels	• Die Labelart für das Modell ist verfügbar.	• Die Modelllabelart ist nicht verfügbar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionalität	Financials-Datenquelle	Adaptive Planning-Datenquelle

	• Der Wert für die Labelart "Konto-Gegenindikator" ist nicht verfügbar.
	• Ebenen und Dimensionen enthalten die folgenden Anzeigeart-Werte:
	  • Kurzname der Dimension
	  • Anzeigename der Dimension
	• Die Option "Label-Unterdrückung" ist nicht verfügbar.
		• Der Wert für die Labelart „Konto-Gegenindikator“ ist verfügbar.
		• Ebenen und Dimensionen enthalten die folgenden Anzeigeart-Werte:
		  • Code der Dimension
		  • Anzeigename der Dimension
		  • Name der Dimension
		  • Kurzname der Dimension
		• Die Option "Label-Unterdrückung" ist verfügbar.

Gültigkeitsdatum für Berichte zu Dimensionshierarchien	Verfügbar	Nicht verfügbar
Mehrere Hierarchien pro Dimension	Verfügbar	Nur verfügbar für die Dimension "Zeit".

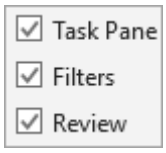
Referenz: Schaltflächen für OfficeConnect-Register im Excel-Band

Die OfficeConnect Das Register wird nach der Installation im Excel-Band angezeigt OfficeConnect. Auf dieser Seite werden die Schaltflächen der Symbolleiste und ihre Funktionen erläutert.

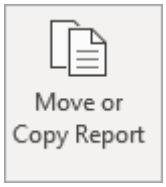
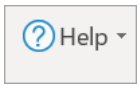
OfficeConnect Schaltflächen

	Abmelden: Meldet Sie ab OfficeConnect nachdem Sie sich angemeldet haben.
	Elemente aktualisieren: Aktualisieren Sie die Elementliste, um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf die neuesten Informationen haben.
	Aktualisieren: Lädt das Arbeitsblatt mit dem aktuellsten Adaptive Planning -Daten. Dropdown-Optionen: • Aktuelle Auswahl: Aktualisiert nur die ausgewählten Spalten, Zeilen und Zellen. Hervorragende Option für große Berichte, um die Aktualisierungszeit zu verkürzen. • Ausgewählte Blätter (Standard): Aktualisiert das aktive Blatt der Arbeitsmappe. Wenn Sie nur auf die Schaltfläche klicken, ohne auf die Dropdown-Liste zuzugreifen, ist dies die Standardaktualisierung. • Alle Blätter: Aktualisiert alle Blätter der Arbeitsmappe.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Arbeitsmappen-Eigenschaften: Legen Sie die Standards und Eigenschaften für die gesamte Arbeitsmappe fest, einschließlich Filter, Rundungen, relative Zeit, Währung und Standardanzeigen. Siehe Arbeitsmappen-Eigenschaften.
	Benutzereinstellungen: Legen Sie Ihre persönlichen Standards für alle neuen Berichte fest, die Sie erstellen oder öffnen. Siehe Benutzereinstellungen.
	Labels: Fügen Sie Labels in ausgewählten Zellen Ihrer hinzu, bearbeiten oder löschen Sie sie OfficeConnect -Bericht.
	Labelunterdrückung: Unterdrücken Sie Ihre Labels, um die tatsächlichen Elemente auf Ihrem anzuzeigen OfficeConnect -Bericht.
	Auswahl-Eigenschaften: Ändern Sie die Eigenschaften der ausgewählten Spalten, Zeilen oder Zellen. Siehe Auswahl-Eigenschaften.
	Daten löschen: Blendet die Daten vorübergehend aus. Der Text, den Sie in den Ergebnistext Ihres Sicherheitsblocks eingeben, wird ersetzt Adaptive Planning Daten, bis Sie oder ein anderer Benutzer den Bericht aktualisiert. Siehe Sichern OfficeConnect Dateien.
Toggles anzeigen 	Wählen Sie aus, was auf der Oberfläche angezeigt werden soll, und deaktivieren Sie die Elemente, die Sie ausblenden möchten. • Aufgabenbereich: Blenden Sie den Bereich „Reporting“ ein oder aus. • Prüfen: Wenn Sie Reportingbereich anzeigen auswählen, wird das Register „Prüfen“ im Reportingbereich angezeigt oder ausgeblendet. • Filter: Wenn Sie Reportingbereich anzeigen auswählen, wird das Filterregister im Reportingbereich angezeigt oder ausgeblendet.
	Nullen und Leerstellen ausblenden: Toggle diese Option, um Nullen und Leerstellen gemäß den Einstellungen in Ihren Benutzereinstellungen, Arbeitsmappen-Eigenschaften und Auswahl-Eigenschaften auszublenden oder anzuzeigen. Siehe Nullen und Leerstellen verwalten.
	Verknüpfte Zellen: Ein-/Ausblenden von Zellen und Labels, die mit verbunden sind Adaptive Planning Daten entsprechend Ihren Benutzereinstellungen. Siehe Daten hervorheben aus Adaptive Planning.
	Einblenden: Blenden Sie ein übergeordnetes Element ein, um die zugrunde liegenden untergeordneten Elemente anzuzeigen. Siehe Inhalte eines Berichts analysieren.
	Ausblenden: Blenden Sie ein übergeordnetes Element aus, um die zugrunde liegenden untergeordneten Elemente auszublenden und nur das Rollup anzuzeigen. Siehe Inhalte eines Berichts analysieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Zelle analysieren: Öffnet den Zellen-Explorer, sodass Sie die Roots der Daten in einer Zelle sehen können, einschließlich der Konten, der pro Zeitperiode eingegebenen ursprünglichen Werte und der Tabellenblätter, in denen dieser Wert angezeigt und aktualisiert wird. Siehe Zelleninhalte analysieren.
	Arbeitsblattfilter: Legt die Filter für das Arbeitsblatt fest. Siehe Elemente zu Berichtsfiltern hinzufügen.
	Wiederholte Berichte: Erstellen Sie sich wiederholende Berichte mit den Elementen in diesem Bericht. Siehe Wiederkehrende Berichte verwenden.
	„Gruppe“: Erstellen Sie Elementgruppen aus Elementen, die bereits auf einen Bericht angewendet wurden.
	Verwalten: Elementgruppen in einem Bericht anzeigen, navigieren und aktualisieren.
	Aktualisieren: Aktualisieren Sie Elementgruppen für die gesamte Arbeitsmappe, um die neuesten Daten und Elementstrukturen wiederzugeben.
	Elemente auf Auswahl anwenden: Fügt ausgewählte Elemente zum Arbeitsblatt hinzu.
	Suchen: Verwenden Sie Schlüsselwörter, um Elemente im Bericht zu suchen oder Elemente zu ersetzen. Siehe Elemente in Berichten suchen und ersetzen.
	Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Elementen und zugehörigen Daten in verschiedenen Spalten, Zeilen oder Zellen. Siehe Elemente in Berichten ändern oder verschieben.
	Verschieben oder kopieren Sie OfficeConnect - Berichtselemente innerhalb derselben Arbeitsmappe oder in eine neue oder vorhandene Arbeitsmappe.
	Wählen Sie in der Dropdown-Liste Folgendes aus: • Online-Hilfe : Link zu kontextbezogenen Hilfeartikeln, z. B. diesem. • Check for Update: Sehen Sie, ob Sie Ihre Version von aktualisieren müssen OfficeConnect. • Info : Überprüfen Sie Ihre aktuelle Version. Prüfen Sie die Versionshistorie , um sicherzustellen, dass Sie die neueste Version verwenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

OfficeConnect installieren und einrichten

OfficeConnect als Endbenutzer installieren

Vorbereitungen

Vergewissern Sie sich, dass Sie die folgende erforderliche Software auf Ihrem Computer installiert haben:

- WebView2 Runtime
- Microsoft .NET Framework 4.8
- VSTO 2010
- Komponenten des Workday-Ereignisprotokolls

Anmerkung:

- Wenn Sie über Administratorrechte auf Ihrem Computer verfügen, können Sie die benutzerbezogene Version von OfficeConnect installieren, die im Rahmen des Installationsprozesses auch die Voraussetzungen installiert.
- Wenn Sie keine Administratorrechte auf Ihrem Computer haben, wenden Sie sich an Ihren IT-Administrator, um die Voraussetzungen zu installieren, bevor Sie die benutzerbezogene Version von OfficeConnect installieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um Berichte in MS Excel, Word oder PowerPoint zu erstellen, installieren Sie OfficeConnect. Als Endbenutzer können Sie das Produkt auf Ihrem lokalen Computer installieren. Wenn Sie keine Administratorberechtigungen haben, wenden Sie sich an die Mitarbeiter Ihrer IT-Abteilung. Stellen Sie sicher, dass Ihr gesamtes Team gleichzeitig neue Versionen herunterlädt und installiert. Teammitglieder, die ältere Versionen verwenden, können Ihre Berichte nicht anzeigen oder ändern.

Prozedur

1. Laden Sie die neueste Version von OfficeConnect mithilfe der benutzerbezogenen Installations-Setup-Datei herunter und installieren Sie sie: OfficeConnectSetup.exe.
2. Wenn Sie über Administratorberechtigungen verfügen, akzeptieren Sie die Aufforderung zur Höherstufung von Windows und führen Sie die Installation aus.

   Dieser Schritt ist nur anwendbar, wenn Sie OfficeConnect installieren, ohne die Voraussetzungen zu erfüllen.

Ergebnisse

Das Register OfficeConnect wird in Excel, Word und PowerPoint angezeigt.

Beispiel

Starten Sie Excel und öffnen Sie eine Arbeitsmappe. Im Excel-Band wird das Register OfficeConnect angezeigt.

Nächste Maßnahme

Melden Sie sich über Excel, Word oder PowerPoint bei OfficeConnect an.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: OfficeConnect und Reporting in der Finanzmodell-Datenquelle
Aufgaben
Schritte: OfficeConnect für Workday einrichten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter

Referenz: Technische Anforderungen für OfficeConnect auf Seite 573
Referenz: Aktuelle Version und Versionshistorie auf Seite 572

Installieren Sie OfficeConnect als Administrator

Vorbereitungen

Schließen Sie alle Hardware- und Softwareanforderungen ab.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Benutzer können OfficeConnect installieren, um Board-Berichte in Microsoft Excel, Word oder PowerPoint zu erstellen. Wenn jeder Benutzer von seiner eigenen Workstation aus auf das Produkt zugreift, können Sie die benutzerbezogene Installation durchführen. Die Benutzer können dann zukünftige Updates selbstständig und ohne Administratorberechtigungen installieren. Bei der benutzerbezogenen Installation werden Installationsdateien, Registrierungseinträge und Zertifikate im Benutzerprofil erstellt.

Wenn mehrere Benutzer auf einer Workstation auf das Produkt zugreifen, können Sie die computerbezogene Installation durchführen. Nur Windows-Administratoren können die Produkt-Updates auf der einzelnen Workstation installieren.

Prozedur

1. Laden Sie die neueste Version von OfficeConnect herunter und installieren Sie sie:
    - Für eine benutzerbezogene Installation laden Sie die folgende Setup-Datei OfficeConnectSetup.exeherunter.
    - Für die computerbezogene Installation laden Sie die folgende Setup-Datei herunter: OfficeConnectMachineSetup.exe
2. (Optional) Sie können OfficeConnect im Hintergrund ohne Interaktion des Endbenutzers oder in einem benutzerdefinierten Ordner installieren. Verwenden Sie die folgenden Parameter, die sowohl für benutzerbezogene als auch für computerbezogene Installationen verwendet werden können:
    - Für eine unbemerkte Installation verwenden Sie `/quiet`

      Beispiel: Unbemerkte Installation aus dem aktuellen Verzeichnis, in dem sich das Installationsprogramm befindet.

      ```
      C:\users\<username>\Downloads> .\officeConnectSetup.exe /quiet
      ```
    - Um an einem benutzerdefinierten Speicherort zu installieren, verwenden Sie `INSTALLFOLDER`.

      Beispiel: Computerbezogene Installation an einem benutzerdefinierten Speicherort.

      ```
      OfficeConnectMachineSetup.exe INSTALLFOLDER=D:\OfficeConnect
      ```

Ergebnisse

Das Register OfficeConnect wird in Excel, Word und PowerPoint angezeigt.

Nächste Maßnahme

Melden Sie sich über Excel, Word oder PowerPoint bei OfficeConnect an.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Funktionsweise von OfficeConnect auf Seite 552

Aufgaben

OfficeConnect als Endbenutzer installieren auf Seite 560

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter

Referenz: Technische Anforderungen für OfficeConnect auf Seite 573

Referenz: Aktuelle Version und Versionshistorie auf Seite 572

Schritte: Mandanten in OfficeConnect einrichten

Vorbereitungen

- Die neueste Version von OfficeConnect und ggf. die Excel-Schnittstelle für Planning (EIP). Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936.
- Wenn Sie Adaptive Planning mit Workday SSO verwenden, führen Sie alle Einrichtungsschritte aus. Siehe: Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um sich mithilfe von Mandanten bei OfficeConnect anzumelden, müssen Sie diese zunächst einrichten. Ihr IT-Administrator kann die Mandanten entweder während oder nach der OfficeConnect-Installation einrichten. Alternativ können Sie als Endbenutzer die Mandanten manuell über den OfficeConnect-Client hinzufügen.

- Als IT-Administrator verwenden Sie eine der beiden folgenden Optionen:
  - OfficeConnect with Tenants installieren (IT-Administrator) auf Seite 562.

    Bei dieser Option geben Sie die Mandantendetails in einer Konfigurationsdatei für die OfficeConnect-Installation an.
  - Deploy OfficeConnect-Mandanten auf Benutzermaschinen (IT-Administrator) auf Seite 564.

    Bei dieser Option stellen Sie neue oder aktualisierte Mandantendetails über die Windows-Registrierung auf Benutzerautomaten bereit.
- Als Endbenutzer verwenden Sie eine der beiden Optionen:
  - OfficeConnect-Mandanten hinzufügen (Adaptive Planning) auf Seite 567

    Wenn Sie Adaptive Planning ohne Workday SSO verwenden, verwenden Sie diese Option.
  - OfficeConnect-Mandanten hinzufügen (Workday) auf Seite 568

    Wenn Sie Adaptive Planning mit Workday SSO oder Workday Financial Management verwenden, verwenden Sie diese Option.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

OfficeConnect with Tenants installieren (IT-Administrator)

Vorbereitungen

- Die neueste Version von OfficeConnect. Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936.
- Authentifizierungsdetails für Adaptive Planning-Mandanten, die mit Workday SSO oder Workday Financial Management konfiguriert sind. Sie finden folgende Details im OfficeConnect-API-Client in Workday:
  - URL des Autorisierungsendpunkts
  - URL des REST-API-Endpunkts
  - Client-ID

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Authentifizierungsdetails für Adaptive Planning-Mandanten ohne Workday SSO:
    - URL des API-Endpunkts
    - URL des Autorisierungsendpunkts

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz eine nicht auf den USA basierende regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre Autorisierungs-URLs und API-Endpunkte je nach Region. Siehe: Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs auf Seite 30.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Mandanten während der OfficeConnect-Installation einschließen:

- Verwenden Sie für benutzerbezogene Installationen `OfficeConnectSetup.exe`.
- Verwenden Sie für computerbezogene Installationen `OfficeConnectMachineSetup.exe`.

Prozedur

1. Erstellen Sie eine XML-Datei mit den Mandantendetails. Sie können Folgendes einschließen:
    - Mehrere Mandanten Beispiel: Produktion und Sandbox
    - Mehrere Mandantenarten Beispiel: Adaptive Planning und Workday Financial Management
2. Installieren Sie OfficeConnect mit der XML-Datei und geben Sie die an `CONNECTIONCONFIG` -Eigenschaft.

   Beispiel: `C:\Files\OfficeConnectSetup.exe /quiet CONNECTIONCONFIG="C:\Files\tenants.xml"`

Beispiel

Beispiel 1: Adaptive Planning-Mandant ohne Workday SSO:

```
<connection name="Production Planning">
 <PlanningApiUrl>https://uslogin1.adaptiveplanning.com</PlanningApiUrl>
 <PlanningAuthorizationUrl>https://uslogin1.adaptiveplanning.com</
PlanningAuthorizationUrl>
</connection>
```

Beispiel 2: Adaptive Planning-Mandant mit Workday SSO:

```
<connection name="Sandbox">
 <WorkdayAuthorizationUrl>https://example.myworkday.com/sandboxtenant/
authorize</WorkdayAuthorizationUrl>
 <WorkdayRestApiUrl>https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/sandboxtenant</
WorkdayRestApiUrl>
 <WorkdayClientId>Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2</
WorkdayClientId>
</connection>
```

Beispiel 3: Mandant von Workday Financial Management:

```
<connection name="Financials (prod)">
 <Type>financials</Type>
 <WorkdayAuthorizationUrl>https://example.myworkday.com/prodtenant/
authorize</WorkdayAuthorizationUrl>
 <WorkdayRestApiUrl>https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/prodtenant</
WorkdayRestApiUrl>
 <WorkdayClientId>Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2</
WorkdayClientId>
</connection>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel 4: Eine XML-Datei mit mehreren Mandanten:

```
<connections>
  <connection name="Planning prod">
   <WorkdayAuthorizationUrl>https://example.myworkday.com/prodtenant/
authorize</WorkdayAuthorizationUrl>
   <WorkdayRestApiUrl>https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/prodtenant</
WorkdayRestApiUrl>
   <WorkdayClientId>Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2</
WorkdayClientId>
 </connection>
 <connection name="Planning sandbox">
   <WorkdayAuthorizationUrl>https://example.myworkday.com/sandboxtenant/
authorize</WorkdayAuthorizationUrl>
   <WorkdayRestApiUrl>https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/
sandboxtenant</WorkdayRestApiUrl>
   <WorkdayClientId>abc0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2</
WorkdayClientId>
 </connection>
  <connection name="Financials prod">
   <Type>financials</Type>
   <WorkdayAuthorizationUrl>https://example.myworkday.com/prodtenant/
authorize</WorkdayAuthorizationUrl>
   <WorkdayRestApiUrl>https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/prodtenant</
WorkdayRestApiUrl>
   <WorkdayClientId>Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiY123</
WorkdayClientId>
 </connection>
 <connection name="Financials sandbox">
   <Type>financials</Type>
   <WorkdayAuthorizationUrl>https://example.myworkday.com/sandboxtenant/
authorize</WorkdayAuthorizationUrl>
   <WorkdayRestApiUrl>https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/
sandboxtenant</WorkdayRestApiUrl>
   <WorkdayClientId>abc0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiY456</
WorkdayClientId>
 </connection>
</connections>
```

Nächste Maßnahme

Deploy OfficeConnect-Mandanten auf Benutzermaschinen (IT-Administrator)

Vorbereitungen

- Die neueste Version von OfficeConnect. Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936.
- Authentifizierungsdetails für Adaptive Planning-Mandanten, die mit Workday SSO oder Workday Financial Management konfiguriert sind. Sie finden folgende Details im OfficeConnect-API-Client in Workday:
    - URL des Autorisierungsendpunkts
    - URL des REST-API-Endpunkts
    - Client-ID
- Authentifizierungsdetails für Adaptive Planning-Mandanten ohne Workday SSO:
    - URL des API-Endpunkts
    - URL des Autorisierungsendpunkts

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz eine nicht auf den USA basierende regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre Autorisierungs-URLs und API-Endpunkte je nach Region. Siehe: Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs auf Seite 30.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bei neuen oder vorhandenen OfficeConnect-Installationen können Sie die Mandanten direkt für die Benutzer bereitstellen und aktualisieren. Sie können die Mandantendetails mit jeder von Ihrer Organisation bevorzugten Methode in der Windows-Registrierung bereitstellen, z. B. mit Gruppenrichtlinien, Skripten oder Deployment-Software.

Sie können die Mandantenkonfiguration an einem der folgenden Registrierungsstandorte bereitstellen. Die bevorzugte Konfiguration ist, Mandanten für alle Benutzer auf einem Computer bereitzustellen.

- `HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights` , um Mandanten für einzelne Benutzer zu verwalten.
- `HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Adaptive Insights` , um Mandanten für alle Benutzer auf einem Computer zu verwalten.

Prozedur

1. Fügen Sie in der gewünschten Registrierungsstruktur hinzu `SOFTWARE\Adaptive Insights \Connections` -Schlüssel.
2. Unter den `Connections` Schlüssel, schließen Sie a ein `LastUpdated` -Eingabe und setzen Sie den Wert auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit der Weltzeitkoordinate (UTC). Wenn Sie Benutzermandanten aktualisieren möchten, müssen Sie diesen Wert aktualisieren. Die OfficeConnect-Konfiguration wird bei jeder Ausführung aktualisiert `LastUpdated` Wertänderungen.
3. Fügen Sie einen Schlüssel für jeden Mandanten hinzu. Sie können Folgendes einschließen:
    - Mehrere Mandanten Beispiel: Produktion und Sandbox.
    - Mehrere Mandantenarten: Beispiel: Adaptive Planning und Workday Financial Management

Beispiel

Beispiel 1: Registrierungsdatei (.reg) für einen Adaptive Planning-Mandanten ohne Workday SSO:

```
Windows Registry Editor Version 5.00
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections]
"LastUpdated"="2024-04-24T15:10:20"
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections\production]
"PlanningApiUrl"="https://uslogin1.adaptiveplanning.com"
"PlanningAuthorizationUrl"="https://uslogin1.adaptiveplanning.com"
```

Beispiel 2: Registrierungsdatei (.reg) für einen Adaptive Planning-Mandanten mit Workday SSO:

```
Windows Registry Editor Version 5.00
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections]
"LastUpdated"="2024-04-24T15:10:20"
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections\Sandbox]
"WorkdayAuthorizationUrl"="https://example.myworkday.com/sandboxtenant/
authorize"
"WorkdayRestApiUrl"="https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/sandboxtenant"
"WorkdayClientId"="Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2"
```

Beispiel 3: Registrierungsdatei (.reg) für einen Workday Financial Management-Mandanten. Die `Type=financials` -Wert ist für Finanzmanagement-Mandanten erforderlich. Ohne diesen Wert wird der Mandant für Adaptive Planning konfiguriert.

```
Windows Registry Editor Version 5.00
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections]
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
"LastUpdated"="2024-04-24T15:10:20"
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections\Financials (prod)]
"Type"="financials"
"WorkdayAuthorizationUrl"="https://example.myworkday.com/prodtenant/
authorize"
"WorkdayRestApiUrl"="https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/prodtenant"
"WorkdayClientId"="Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2"
```

Beispiel 4: Registrierungsdatei (.reg) mit mehreren Mandanten:

```
Windows Registry Editor Version 5.00
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections]
"LastUpdated"="2024-04-24T15:10:20"
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections\Planning prod]
"WorkdayAuthorizationUrl"="https://example.myworkday.com/prodtenant/
authorize"
"WorkdayRestApiUrl"="https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/prodtenant"
"WorkdayClientId"="Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2"
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections\Planning sandbox]
"WorkdayAuthorizationUrl"="https://example.myworkday.com/sandboxtenant/
authorize"
"WorkdayRestApiUrl"="https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/sandboxtenant"
"WorkdayClientId"="Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2"
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections\Financials prod]
"Type"="financials"
"WorkdayAuthorizationUrl"="https://example.myworkday.com/prodtenant/
authorize"
"WorkdayRestApiUrl"="https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/prodtenant"
"WorkdayClientId"="Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2"
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Adaptive Insights\Connections\Financials
 sandbox]
"Type"="financials"
"WorkdayAuthorizationUrl"="https://example.myworkday.com/sandboxtenant/
authorize"
"WorkdayRestApiUrl"="https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/sandboxtenant"
"WorkdayClientId"="abc0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiY456"
```

Beispiel 5: Windows-Anweisungsskript zum Erstellen der Registrierungsdaten:

```
SETLOCAL
SET BASEKEY=HKLM\Software\Adaptive Insights\Connections
reg add "%BASEKEY%" /v LastUpdated /t REG_SZ /d "2024-04-24T15:20:10" /f
reg add "%BASEKEY%\Planning prod" /v WorkdayAuthorizationUrl /t REG_SZ /d
 "https://example.myworkday.com/prodtenant/authorize" /f
reg add "%BASEKEY%\Planning prod" /v WorkdayRestApiUrl /t REG_SZ /d
 "https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/prodtenant" /f
reg add "%BASEKEY%\Planning prod" /v WorkdayClientId /t REG_SZ /d
 "Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiYjU2" /f
reg add "%BASEKEY%\Financials prod" /v Type /t REG_SZ /d "financials" /f
reg add "%BASEKEY%\Financials prod" /v WorkdayAuthorizationUrl /t REG_SZ /d
 "https://example.myworkday.com/prodtenant/authorize" /f
reg add "%BASEKEY%\Financials prod" /v WorkdayRestApiUrl /t REG_SZ /d
 "https://example.myworkday.com/ccx/api/v1/prodtenant" /f
reg add "%BASEKEY%\Financials prod" /v WorkdayClientId /t REG_SZ /d
 "Njk0MjQwMGYtMTYxYy00YzEwLWFjZGQtNTBlN2I4YzNiY123" /f
ENDLOCAL
```

Nächste Maßnahme

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

OfficeConnect-Mandanten hinzufügen (Adaptive Planning)

Vorbereitungen

- Laden Sie die neueste Version von OfficeConnect herunter. Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936.
- Arbeiten Sie mit Ihrem IT-Administrator zusammen, um die folgenden Details für jeden Mandanten zu erhalten:
  - URL des API-Endpunkts
  - URL des Autorisierungsendpunkts
- Sicherheit: Berechtigung Access OfficeConnect

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz eine nicht auf den USA basierende regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre Autorisierungs-URLs und API-Endpunkte je nach Region. Siehe: Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs auf Seite 30.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Mandanten in OfficeConnect erstellen. Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden, wird die Anmeldeseite für den Mandanten angezeigt, mit dem Sie zuletzt eine Verbindung hergestellt haben.

Prozedur

1. Starten Sie Excel und klicken Sie im Band auf OfficeConnect .
2. Klicken Sie auf Anmelden.
3. Klicken Sie auf Mandanten einrichten.
4. Geben Sie die Mandantendetails an und speichern Sie sie. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Der Name des Adaptive Planning-Mandanten, mit dem Sie eine Verbindung herstellen. Beispiel: Produktionsmandant oder Sandbox-Mandant.
URL des API-Endpunkts	Die API-Endpunkt-URL für den Mandanten.
URL des Autorisierungsendpunkts	Die URL des Autorisierungsendpunkts für den Mandanten.

   Nachdem Sie erfolgreich eine Verbindung zu einem Mandanten hergestellt haben, wird die Anmeldeseite von Adaptive Planning angezeigt. Der gespeicherte Mandantenname wird in einer Dropdown-Liste im Anmeldefenster angezeigt.
5. (Optional) Verwenden Sie die Option Mandanten verwalten aus der Dropdown-Liste, um weitere Mandanten hinzuzufügen. Sie können vorhandene Mandanten in der Liste bearbeiten oder löschen.
6. (Optional) Wählen Sie einen anderen Mandantennamen aus der Dropdown-Liste aus, um auf einen anderen Adaptive Planning-Mandanten zuzugreifen.
7. (Optional) Ändern Sie die Benutzereinstellung für Verbindung in OfficeConnect, damit Benutzer bei der Anmeldung einen Mandanten auswählen können. Dies ist hilfreich, wenn Ihr Identitätsanbieter Sie automatisch anmeldet.

Ergebnisse

Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

Ihre Organisation kann mehrere Adaptive Planning-Instanzen verwenden, von denen einige in Workday integriert sind und andere eigenständige Instanzen sind.

Beispiel:

- Eine Adaptive Planning-Sandbox-Instanz stellt eine Verbindung zu Workday her
- Eine Produktionsinstanz von Adaptive Planning ist eigenständig.

In einer eigenständigen Instanz können Sie sich weiterhin mit Ihren Adaptive Planning-Zugangsdaten bei OfficeConnect anmelden. Abhängig von Ihrer letzten erfolgreichen Anmeldung, wenn Folgendes angezeigt wird:

- Auf der Workday-Anmeldeseite klicken Sie auf Log in with Adaptive Planning, um sich bei einer eigenständigen Instanz anzumelden.
- Klicken Sie auf der Anmeldeseite von Adaptive Planning auf Log in with Workday , um sich bei einer Instanz anzumelden, die eine Verbindung zu Workday herstellt. Siehe: OfficeConnect-Mandanten hinzufügen (Workday) auf Seite 568

OfficeConnect-Mandanten hinzufügen (Workday)

Vorbereitungen

- Laden Sie die neueste Version von OfficeConnect herunter. Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936.
- Arbeiten Sie mit Ihrem Workday-Sicherheitsadministrator zusammen, um die folgenden Details für jeden Mandanten (Adaptive Planning, Financials oder beides) zu erhalten:
  - Client-ID
  - Workday-REST-API-Endpunkt
  - URL des Autorisierungsendpunkts
- Für Adaptive Planning-Mandanten, die mit Workday SSO konfiguriert sind:
  - Arbeiten Sie mit Ihrem Workday-Sicherheitsadministrator zusammen, um OfficeConnect zu aktivieren und dann den API-Client zu generieren. Siehe Features nach der Benutzersynchronisierung aktivieren.
  - Sicherheit: Berechtigung *Access OfficeConnect* .
- Vergewissern Sie sich, dass Sie für Workday Financial Management den erforderlichen Zugriff haben, um sich über OfficeConnect bei Workday anzumelden. Weitere Informationen finden Sie unter Konzept: Sicherheit in OfficeConnect erzwingen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Mandanten in OfficeConnect erstellen. Nachdem Sie die Mandanteninformationen gespeichert haben, bleibt die Verbindung bestehen. Wenn Sie OfficeConnect das nächste Mal öffnen, wird die Anmeldeseite für den Mandanten angezeigt, mit dem Sie zuletzt eine Verbindung hergestellt haben.

Ihre Organisation kann eine Kombination aus Workday Adaptive Planning- und Workday Financial Management-Mandanten verwenden.

Prozedur

1. Starten Sie Excel und klicken Sie im Band auf OfficeConnect .
2. Klicken Sie auf Anmelden.
   Die Anmeldeseite von Workday Adaptive Planning wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf Log in with Workday.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Geben Sie die Mandantendetails an und speichern Sie sie.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Der Name des Workday-Mandanten. Beispiel: Produktion, Sandbox
Datenquelle	Die Mandantendatenquelle. Beispiel: Adaptive Planning oder Financials Anmerkung: Um Workday Financial Management verwenden zu können, müssen Sie die Datenquelle „Financials“ auswählen.
Client-ID	Die Client-ID für den Mandanten.
URL des API-Endpunkts	Die API-Endpunkt-URL für den Mandanten.
URL des Autorisierungsendpunkts	Die URL des Autorisierungsendpunkts für den Mandanten.

   Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Mandanten erfolgreich hergestellt haben, wird die Workday-Anmeldeseite angezeigt. Der gespeicherte Mandantenname wird in einer Dropdown-Liste im Anmeldefenster angezeigt.
5. (Optional) Verwenden Sie die Option Mandanten verwalten aus der Dropdown-Liste, um weitere Mandanten hinzuzufügen. Sie können vorhandene Mandanten in der Liste bearbeiten oder löschen.
6. (Optional) Wählen Sie einen anderen Mandantennamen aus der Dropdown-Liste aus, um auf einen anderen Workday-Mandanten zuzugreifen.
7. (Optional) Ändern Sie die Benutzereinstellung für die Verbindung in OfficeConnect, damit Benutzer bei der Unterzeichnung einen Mandanten auswählen können. Dies ist in folgenden Fällen hilfreich:
   - Sie haben mehrere Mandanten für Workday Single Sign-On konfiguriert.
   - Ihr Identitätsanbieter meldet Sie automatisch an.
   - Sie verwenden OfficeConnect sowohl mit Financials- als auch mit Adaptive Planning-Datenquellen.

Ergebnisse

OfficeConnect für Workday SSO einrichten

Sie können die konfigurieren OfficeConnect -Installation für Workday Single Sign-On (SSO). Workday Adaptive Planning Kunden können sich dann bei beidem anmelden OfficeConnect oder Excel Interface for Planning sie können ihre Workday-Zugangsdaten verwenden.

Um zu beginnen, müssen Sie mit einem für Workday zertifizierten Implementierer zusammenarbeiten. Wenn Ihnen kein zertifizierter Implementierer zur Verfügung steht, wenden Sie sich an Ihren Customer Success Manager, um Unterstützung von Professional Services zu erhalten.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: SAML-SSO in Adaptive Planning für synchronisierte Benutzer einrichten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Melden Sie sich bei OfficeConnect an

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie OfficeConnect installiert haben. Siehe: OfficeConnect als Endbenutzer installieren auf Seite 560 oder Installieren Sie OfficeConnect als Administrator auf Seite 561.
- OfficeConnect ist für Ihre Instanz aktiviert.
- Sie haben den Zugriff OfficeConnect Berechtigung.

Anmelden von Adaptive Planning

1. Starten Sie MS Excel, Word oder PowerPoint.
2. Öffnen Sie eine leere Arbeitsmappe, ein leeres Dokument oder eine Präsentation.
3. Wählen Sie aus OfficeConnect Register im Band.
4. Wählen Sie Anmelden und geben Sie Ihre ein Adaptive Planning Benutzer-ID und Kennwort. Möglicherweise werden Sie zu einer Aktualisierung aufgefordert OfficeConnect. Klicken Sie immer auf "Ja" , um die neueste Version abzurufen.

Verwenden Sie SAML-SSO zur Anmeldung

Wenn SAML für Ihre Instanz aktiviert ist, können Sie sich bei anmelden OfficeConnect mithilfe der SAML-SSO-Einstellungen. Siehe: SAML-SSO für alle Benutzer aktivieren auf Seite 1625.

Je nachdem, welche SSO-Option aktiviert ist, können Sie sich bei anmelden OfficeConnect Sie verwendet Adaptive Planning Zugangsdaten

- Nur SAML-SSO zulassen. Geben Sie Ihre ein Adaptive Planning Benutzername oder E-Mail Lassen Sie das Kennwortfeld leer und klicken Sie auf "Übermitteln". Sie werden weitergeleitet und können sich mit Ihren IDP-Zugangsdaten anmelden.
- SAML-SSO und direkte Anmeldung in Adaptive Planning zulassen . Führen Sie *nur* einen der folgenden Schritte aus:
    - Geben Sie Ihre ein Adaptive Planning Zugangsdaten für die Anmeldung.
    - Geben Sie Ihre ein Adaptive Planning Benutzername oder E-Mail-Adresse eingeben und auf Übermittelnklicken. Lassen Sie das Feld „password“ leer, um SAML-SSO zu verwenden. Sie werden weitergeleitet und können sich mit Ihren IDP-Zugangsdaten anmelden.

Melden Sie sich in Workday an

Wenn Sie ein Workday sind Adaptive Planning Kunde ist, können Sie sich bei beiden anmelden OfficeConnect oder Excel-Schnittstelle für Planning Verwenden Sie Ihre Workday-Zugangsdaten auf folgende Arten:

- Ihr IT-Administrator richtet Ihre ein OfficeConnect Installation mit Workday-Anmeldeeinstellungen.
- Wenn die Workday-Anmeldeeinstellungen bei der IT-Installation nicht übernommen wurden, geben Sie diese Einstellungen bei der Anmeldung bei OfficeConnect manuell ein.

Siehe Schritte: Einrichten OfficeConnect für Workday.

Aktualisieren Sie OfficeConnect

Wann OfficeConnect ein neues Update veröffentlicht, werden Benutzer und Administratoren aufgefordert, das Update nach der Anmeldung bei zu installieren OfficeConnect oder Excel-Schnittstelle für Planning. Dieser Artikel enthält allgemeine Richtlinien für Aktualisierungen basierend auf Berechtigungssatz und Installationsart. Siehe: OfficeConnect als Endbenutzer installieren auf Seite 560 oder Installieren Sie OfficeConnect als Administrator auf Seite 561.

Für Aktualisierungen mit hoher Priorität können kürzere Termine gelten. Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936 für Aktualisierungstermine.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Benutzerbezogene Aktualisierungen

Jeder Benutzer kann ohne Administratorberechtigungen aktualisieren. Falls gewünscht, kann die IT im Hintergrund Aktualisierungen für mehrere Benutzer installieren. Installieren Sie das Update umgehend vor dem in den Wertelisten angegebenen Termin. In der Regel haben Benutzer 30 Tage ab der Veröffentlichung einer Aktualisierung, bevor sie obligatorisch wird.

Computerbezogene Aktualisierungen

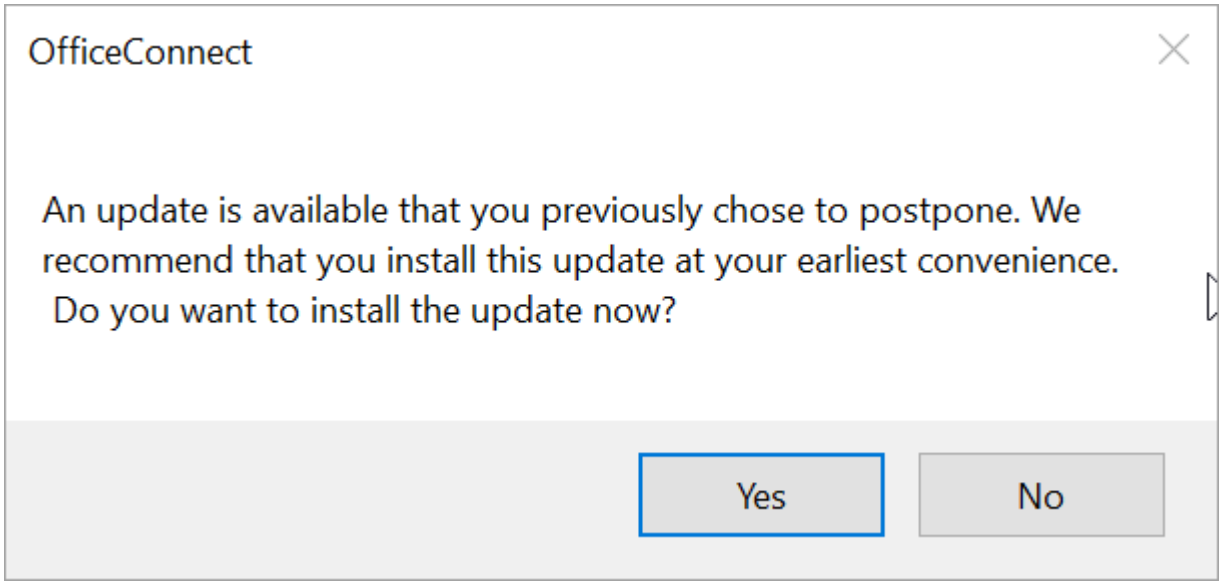
Als Administrator werden Sie aufgefordert, das Update bis zu einem bestimmten Datum zu installieren. Im Allgemeinen haben Sie 60 Tage Zeit, um das Update ab dem Release-Termin zu installieren. Benutzer *mit* Administratorberechtigungen werden bei jeder Anmeldung benachrichtigt. Benutzer *ohne* Administratorberechtigungen werden *nur* für die letzten 15 Tage benachrichtigt.

Wertelisten aktualisieren

Nach einer neuen Version von OfficeConnect freigegeben ist, werden Benutzern *erst* nach der Anmeldung Aufforderungen zur Aktualisierung angezeigt. Bei benutzerbezogenen Installationen werden die Wertelisten einmal täglich angezeigt. Bei computerbezogenen Installationen werden die Wertelisten die letzten 15 Tage vor dem Ende der Toleranzperiode angezeigt.

Tägliche Werteliste (Benutzerdefiniert installieren)

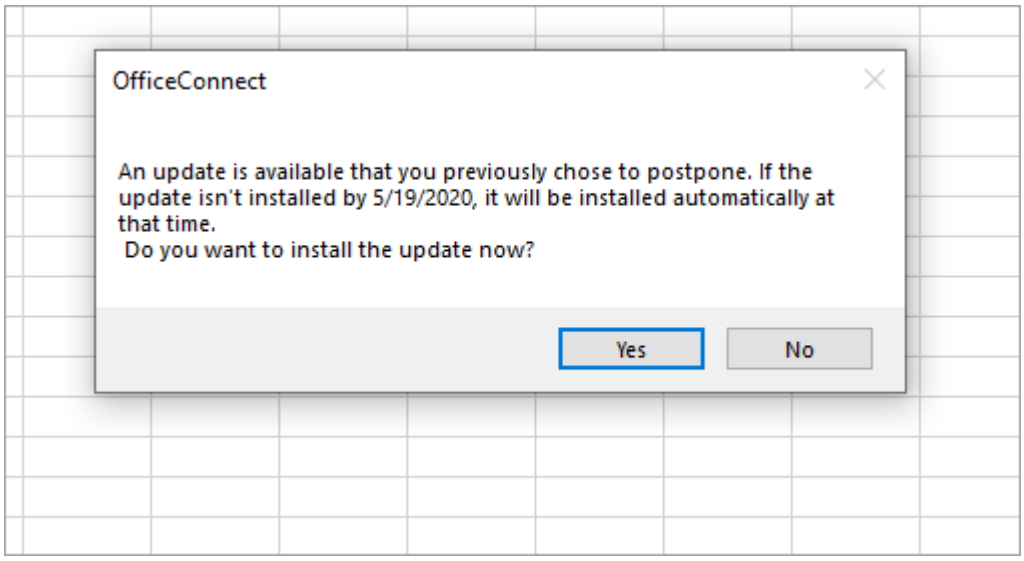
Bei benutzerbezogenen Installationen wird angemeldeten Benutzern am nächsten Tag, nachdem eine neue Version verfügbar ist, eine Aufforderung angezeigt, ein Upgrade durchzuführen. Sie können „Ja“ oder „Nein“ auswählen. Wenn Sie die Aktualisierung weiter verschieben, wird die Werteliste bis zum Ende der Toleranzperiode täglich angezeigt.



Werteliste vor Ende der Toleranzperiode (pro Machine Installation)

Bei computerbezogenen Installationen wird 15 Tage vor dem Ende der Toleranzperiode erstmals eine Upgrade-Aufforderung angezeigt. Danach wird die Werteliste in den letzten 15 Tagen nach der Anmeldung des Benutzers täglich angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Referenz: Aktuelle Version und Versionshistorie

Check Your Current Version

Changes in the latest OfficeConnect versions aren't compatible in the older versions. To continue to share reports, your whole team must download the latest version. Team members using older versions won't be able to view or change reports from a later version.

Per-User and Per-Machine Version History

OfficeConnect versions that aren't current expire at midnight on the end date of the allowed grace period. The end dates apply to both the per-user and per-machine installs. Sometimes we can force updates. Depending on your install type, you have these grace periods for upgrading to the latest version of OfficeConnect:

- For per user installs, the grace period end date is the earlier of either 45 days from the update notification or 90 days from the release date.
- For per machine installs, the grace period end date is 90 days from the release date.

Anmerkung: The version history table might not always reflect the latest release information. For the latest information, see Check and Update Your Version of OfficeConnect on the Workday Community. If you don't have a community account, request one.

Version:	Release Date:	Per-Use Ended:
2025.209.1214.3837 Anmerkung: The latest version becomes available for download after midnight PT on the day after the release date.	9/20/2025	See sec and Per History

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Version:	Release Date:	Per-Use Ended:
2025.102.1819.1857	3/15/2025	See sec and Per History
2024.209.1006.0116	9/21/2024	See sec and Per History
2024.104.2517.0744	5/10/2024	See sec and Per History
2024.104.0316.3119	4/5/2024	See sec and Per History
2024.102.2817.4317	3/9/2024	See sec and Per History
2023.214.0202.5527	2/2/2024	3/3/202
2023.211.0923.3931	11/17/2023	12/17/2
2023.208.3023.4738	09/08/2023	10/08/2
2023.105.0414.0839	05/12/2023	06/11/2
2023.104.2501.1618	04/28/2023	05/28/2
2023.103.2122.0321	03/24/2023	04/23/2
2023.103.106.4039	03/11/2023	04/10/2
2022.213.701.318	01/13/2023	02/13/2
2022.211.0918.0739	11/18/2022	12/18/2
2022.208.3021.2959	09/09/2022	10/09/2
2022.105.2718.2929	06/10/2022	07/10/2
2022.104.0718.0345	05/14/2022	06/13/2
2022.103.0118.1220	03/11/2022	05/15/2

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Funktionsweise von OfficeConnect auf Seite 552

Aufgaben

OfficeConnect als Endbenutzer installieren auf Seite 560
Installieren Sie OfficeConnect als Administrator auf Seite 561
Überprüfen Sie Ihre OfficeConnect-Version auf Seite 552

Referenz: Technische Anforderungen für OfficeConnect

Installation Prerequisites

If you haven't already installed the prerequisites, administrative permissions are requested during the Excel Interface for Planning and OfficeConnect installation. Alternatively, IT can install these prerequisites in advance to enable users to install without administrative permissions.

Microsoft .NET Framework 4.8	If you prefer, install .NET 4.8 beforehand.
Microsoft Visual Studio 2010 Tools for Office Runtime	Required: Install Visual Studio Tools for Office Runtime beforehand.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Event Log Components	The add-in installation automatically installs the components. The components display in the Windows Control Panel, Programs and Features list as a separate item. They enableOfficeConnect andExcel Interface for Planning to log errors and other data to the Windows Event Log. To download the Workday Event Log Components separately, use this URL

Hardware and Software Requirements

To install Excel Interface for Planning or OfficeConnect the first time, you must have Windows administrative permissions.

See:

- Install Excel Interface For Planning
- Install OfficeConnect as an End User
- Install OfficeConnect as an Administrator

Operating System	Microsoft Windows 11 or later Server/desktop virtualization environments (such as Remote Desktop Services) Anmerkung: We don't support the Mac operating system.
Web Browsers	
FireFox	Latest version, latest ESR
Chrome	Latest version
Microsoft Office	OfficeConnect requires Microsoft Office (64 bit recommended) with the Semi-Annual Channel install. Microsoft Office 2021 Microsoft Office 2024 Microsoft Office 365 Pro Plus (32-bit or 64-bit)
Memory (RAM)	8 GB minimum Learn how to check your computer RAM (instructions at the bottom of this page).
Language, localization	English
Regional Settings	English

Update Requirements

Promptly install updates for Excel Interface for Planning and OfficeConnect.

Per-User Updates	When Workday releases a new update, it prompts each user to install the update when logging in to Excel Interface for Planning or OfficeConnect. Each user can update without administrative permissions, or, if preferred, IT can silently install updates for multiple users. Promptly install the update before the deadline noted in the prompts.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Per-Machine Updates	When Workday releases a new update, it prompts members of the local administrators group to install the update by a certain date. In general, you have 60 days to install the update from the time of the release. For the first 45 days, we notify only users with administrative permissions. After 45 days, users also start seeing daily notifications of an available update. OfficeConnect and Excel Interface for Planning require users and admins to install the update by the date listed in the notification.

Check RAM

To check the memory (RAM) installed on the computer:

1. Click the Windows Start button.
2. In the search box, type *msinfo32*, and press Enter.
3. In the right pane of the System Information dialog box, the number listed for Installed Physical Memory is the RAM installed in your computer.
4. Make sure it is at least 4 GB. For optimum performance, Workday recommends 8 GB.

Support

Need help installing or using Excel Interface for Planning and OfficeConnect? Contact us.

Was ist OfficeConnect?

OfficeConnect ist ein Add-in für Microsoft Office, das Ihre Funktionen zum Erstellen und Formatieren von Finanzberichten erweitert Adaptive Planning -Daten in Microsoft Excel, Word und PowerPoint

Sie können Daten aus Ihrer Online-Instanz per Drag-and-Drop in Microsoft Excel verschieben, um Berichte in Präsentationsqualität mithilfe der Formatierungsfunktionen von Excel zu erstellen.

Für ansprechende Präsentationen für Führungskräfte können Sie Daten aus Ihrem verknüpfen OfficeConnect Erstellen Sie Berichte in Excel, um Bücher und andere Dokumente in zu verbuchen OfficeConnect für Word und mit Tabellen und Grafiken in OfficeConnect für PowerPoint. Sie können diese Dokumente und Präsentationen automatisch mit einem einzigen Klick aktualisieren, ohne dass Kopieren/ Einfügen oder Neuformatieren erforderlich ist.

Weitere Produktinformationen, einschließlich Datenblatt und Video, finden Sie auf der Webseite Reporting.

Arten von Berichten OfficeConnect „Kann erstellen“

Berichtsart	Beschreibung
Berichtsformate	Matrix- und Präsentationsqualität
Finanzberichte	GuV, Bilanz, Cashflow-Aufstellung
Ist- und Budgetberichte	Istzahlen, Budget, Prognose und andere
Board-Bücher	Word-Dokumente, die Text (Erzählung) und Matrixberichte (Finanz- und Metrikergebnisse) kombinieren.
Präsentationen für Führungskräfte	Folienpräsentationen für Vorstände, externes und internes Management oder Management.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Features Supported in OfficeConnect

Features	Beschreibung
Excel	• Verbindung zu Daten in herstellen Adaptive Planning • Drag-and-Drop Adaptive Planning -Daten in vorhandene formatierte Excel-Berichte • Greifen Sie auf Konten, Versionen, Dimensionen und Kalender in zu Adaptive Planning -Instanz • Berichtsdaten auf Zusammenfassungsebene (Drills zu Details sind ein zukünftiges Feature) • Unterdrücken Sie Nullen in Zeilen und Spalten • Wenden Sie dynamische Ebenenparameter an und Adaptive Planning Labels für Ihren Bericht • Erstellen Sie Berichte zur Standardinstanz in Multiinstanz-Umgebungen
Word	• Erstellen Sie Board-Bücher und andere Dokumente, die sofort aktualisiert werden können • Verknüpfen Sie benannte Bereiche in OfficeConnect für Excel in Word-Tabellen und -Text • Finanzdaten aus sofort aktualisieren Adaptive Planning zu OfficeConnect in Ihren Dokumenten
PowerPoint	• Erstellen Sie Präsentationen für Führungskräfte, die sofort aktualisiert werden können • Verknüpfen Sie benannte Bereiche in OfficeConnect für Excel zu Tabellen und Grafiken in Folien • Daten sofort aktualisieren aus Adaptive Planning zu OfficeConnect in Ihren Folien

relatedlinks
Referenz: Technische Anforderungen für OfficeConnect

OfficeConnect-Berichtselemente

Elemente zu Spalten, Zeilen und Zellen hinzufügen

Für jeden Bericht müssen Sie mindestens ein Zeitelement und ein Kontoelement hinzufügen. Ziehen Sie bei einem einfachen Bericht Elemente per Drag-and-Drop in Spalten, Zeilen oder Zellen. Es gibt verschiedene Techniken. Sie können Folgendes hinzufügen:

- Ein einzelnes Element in einer einzelnen Spalte, Zeile oder Zelle
- Mehrere Elemente in einer einzelnen Spalte, Zeile oder Zelle, um Rollup-Daten anzuzeigen.
- Mehrere Elemente in mehreren Spalten, Zeilen oder Zellen

Bevor Sie beginnen

Prüfen Sie Berichtselemente, um zu verstehen, was sie sind und wie sie funktionieren OfficeConnect - Berichte.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prüfen Sie die Standardarten und Rangfolgeregeln, um die vorhandenen Standardvorgaben zu verstehen, z. B. Version und Organisationsebene.

Grundlegende Schritte zum Hinzufügen von Elementen

Tipp: Fügen Sie Elemente zu Zeilen und Spalten anstelle von einzelnen Zellen hinzu. Wenn Sie Zellen ein anderes Element hinzufügen, achten Sie auf das richtige Label und fügen Sie Anmerkungen hinzu.

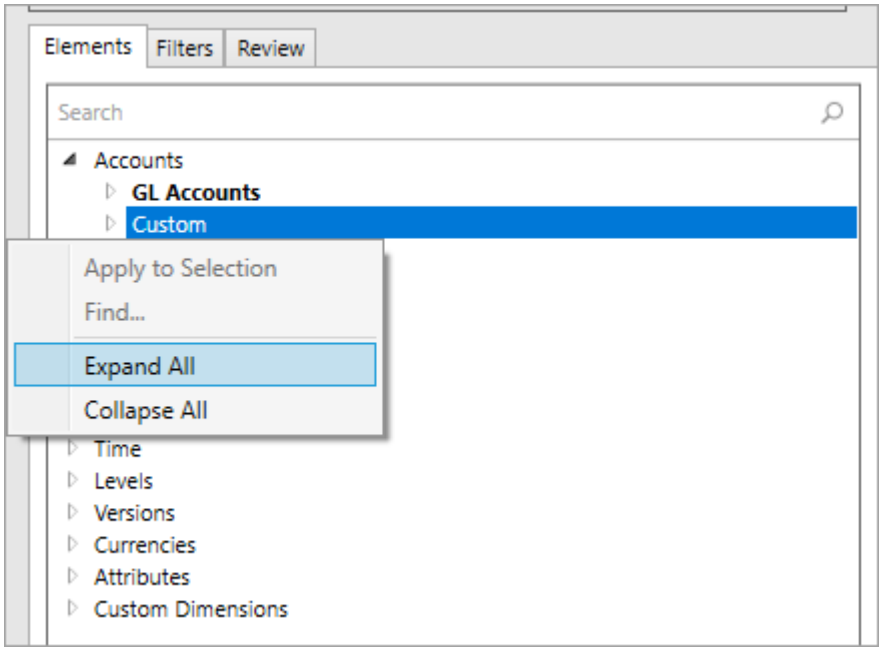
1. Wählen Sie im Grid die Zellen, Zeilen oder Spalten aus, auf die Sie Berichtselemente anwenden möchten.
2. Wählen Sie im Bereich Reporting das Register Elemente .
3. Klicken Sie sich durch die Liste der Elementarten, um die Elemente anzuzeigen, die Sie hinzufügen möchten. Wenn Sie ein in Fettdruck gesetztes Element auf eine einzelne Zeile oder Spalte anwenden, fügt der Bericht auch die zugrunde liegenden untergeordneten Elemente hinzu, jeweils eine eigene Zeile oder Spalte.
4. Fügen Sie das Element zur hervorgehobenen Auswahl hinzu:

- Ziehen Sie Elemente per Drag-and-Drop in die ausgewählten Zellen, Zeilen und Spalten.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element und wählen Sie Anwenden auf Auswahl.
- Klicken Sie auf ein Element und dann auf Auf Auswahl anwenden  in der Symbolleiste.

Wenn Sie ein Element zu einer einzelnen Zelle hinzufügen, erhalten Sie eine Werteliste von OfficeConnect und fordert Sie auf, zu bestätigen, dass das Element nur zur Zelle und nicht zur entsprechenden Zeile oder Spalte hinzugefügt werden soll:

Option Alle einblenden

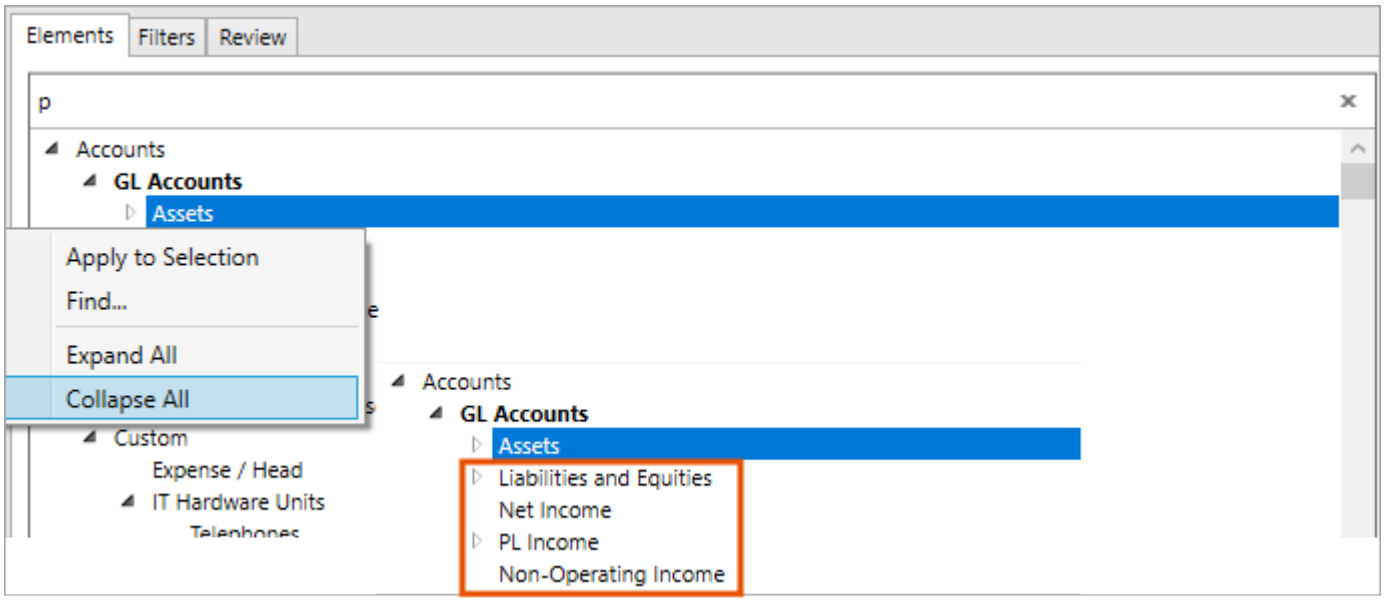
Klicken Sie im Bereich „Elemente “ mit der rechten Maustaste auf ein Element und wählen Sie Alle einblenden , um alle Elemente innerhalb eines Elements anzuzeigen. Sie können alles sehen, was ein Rollup zu dem Element durchführt, das Sie eingeblendet haben. In diesem Beispiel blenden Sie alle benutzerdefinierten Konten ein, um alle benutzerdefinierten Konten und ihre untergeordneten Konten anzuzeigen.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option „Alle ausblenden“.

Klicken Sie im Bereich „Elemente “ mit der rechten Maustaste auf ein Element und wählen Sie Alle ausblenden , um alle Elemente eines Elements auszublenden. Es werden nur das oberste Element und seine gleichgeordneten Elemente (falls vorhanden) angezeigt. In diesem Beispiel blenden Sie „Assets“ aus, um ihre untergeordneten Elemente auszublenden. Jetzt können Sie die gleichgeordneten Konten sehen: „Verbindlichkeiten und Eigenkapital“, „Überschuss“, „GV - Ertrag“ und „Nicht-operativer Ertrag“.



Fügen Sie Einzelnes Element zu Einzelne Spalte, Zeile oder Zelle hinzu

1. Markieren Sie eine ganze Spalte, Zeile oder Zelle.
2. Ziehen Sie das Element per Drag-and-Drop in den hervorgehobenen Bereich.
3. Klicken Sie auf Aktualisieren.

Anmerkung: Wenn Sie Berichtselemente oder Labels in zusammengeführten Zellen einer Berichtsarbeitsmappe hinzufügen, können Sie diese Zellen nicht mit aktualisieren oder aktualisieren OfficeConnect.

Mehrere Elemente zu einer einzelnen Spalte, Zeile oder Zelle hinzufügen

1. Markieren Sie eine ganze Spalte, Zeile oder Zelle.
2. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf beliebig viele Elemente.
3. Ziehen Sie die Elemente in den hervorgehobenen Bereich.
4. Klicken Sie auf Aktualisieren.

- Alle Elemente werden in einer einzelnen Spalte, Zeile oder Zelle ausgefüllt.
- Daten führen ein Rollup der Elemente durch und zeigen die Summe an.

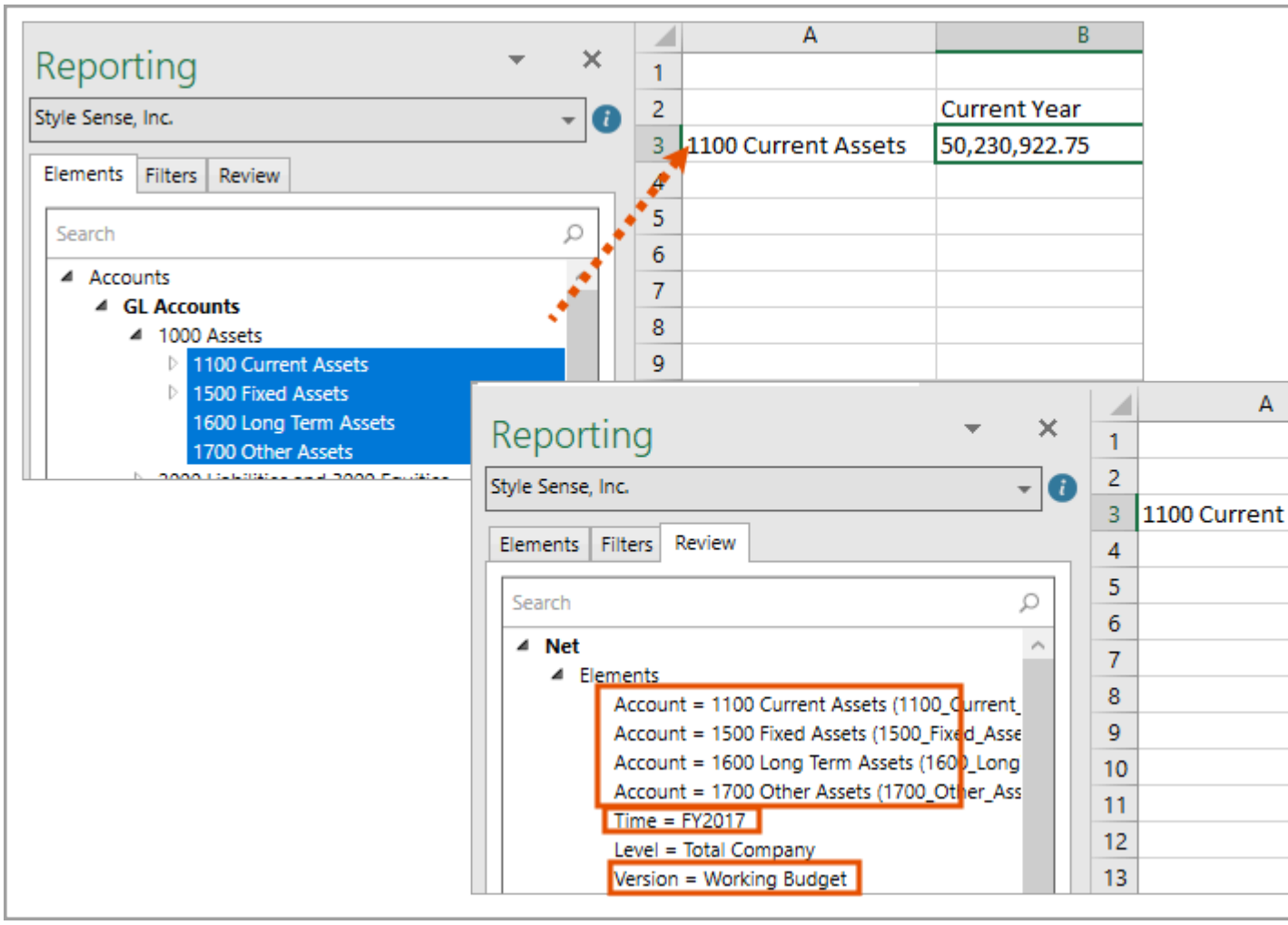
Anmerkung: Wenn Sie mehr als ein Gegenkonto oder eine Kombination aus Gegenkonten und regulären Konten hinzufügen, wird das Rollup wie folgt berechnet:

- Gibt für die Summe aller Gegenkonten eine positive Zahl zurück, wenn alle Konten Gegenkonten sind.
- Gibt die Summe aller regulären Konten minus der Summe aller Gegenkonten zurück, wenn eine Kontenkombination vorliegt.

Beispiel für Zeile: Fügt einer einzelnen Zeile mehrere Konten hinzu. Die Zeile zeigt den Rollup-Wert aller Konten an. Markieren Sie die Zeile und wechseln Sie zum Register Prüfen. Im Zeilenabschnitt sehen Sie alle Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Beispiel für Spalte: Ziehen Sie die Arbeitsbudget-Version und 2017 in eine einzelne Spalte. Die Spalte zeigt Arbeitsbudgetdaten für 2017 an. Markieren Sie die Spalte und wechseln Sie zum Register Prüfen. Im Spaltenabschnitt sehen Sie sowohl die Arbeitsbudgetversion als auch 2017.



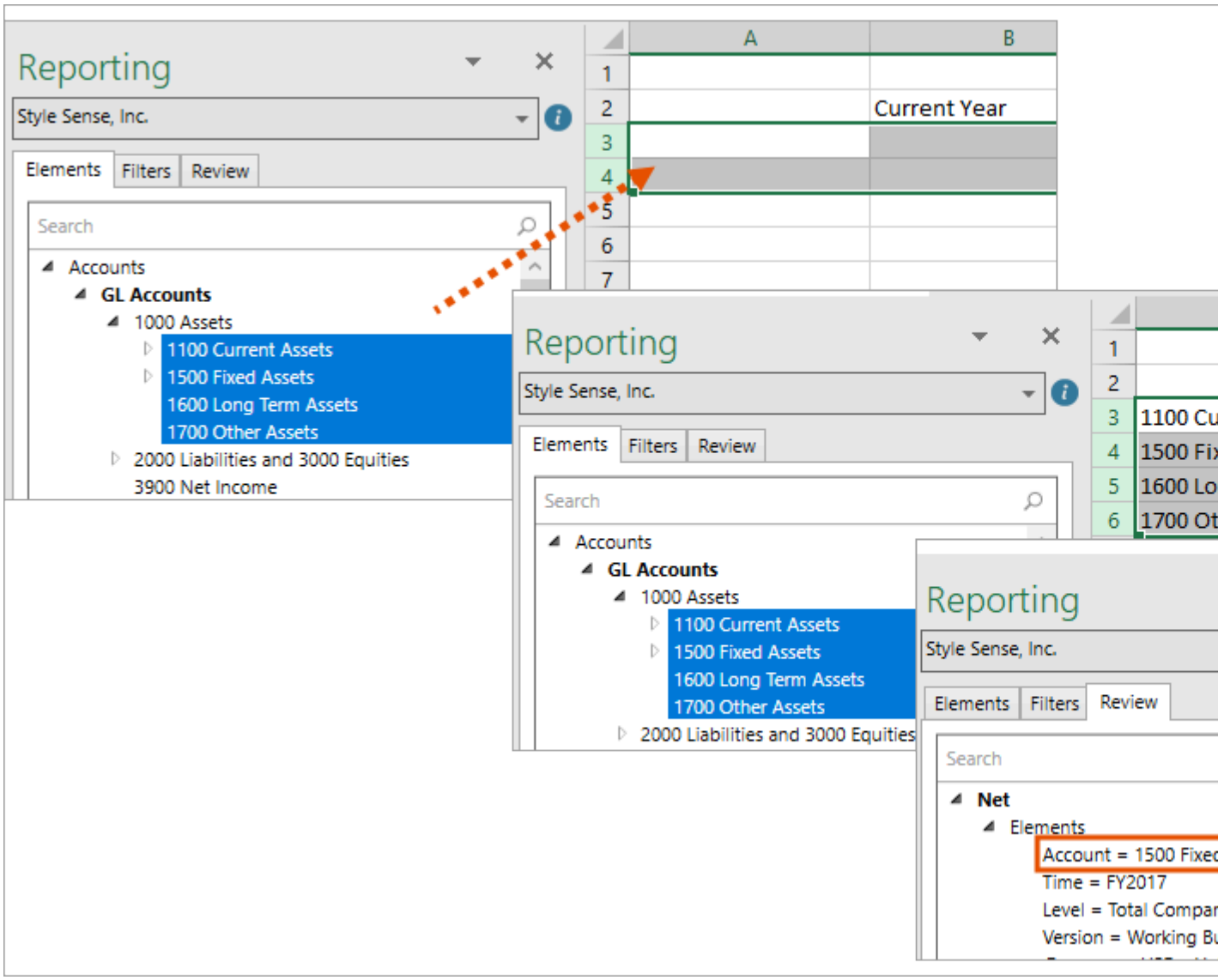
Fügen Sie Mehrere Elemente zu mehreren Spalten, Zeilen oder Zellen hinzu

1. Markieren Sie mindestens zwei Spalten, Zeilen oder Zellen.
2. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf beliebig viele Elemente. Es muss nicht genau mit der Anzahl der hervorgehobenen Zeilen übereinstimmen.
3. Ziehen Sie die Elemente in den hervorgehobenen Bereich des Arbeitsblatts.
4. Klicken Sie auf Aktualisieren.

- Sie müssen nur mindestens zwei Spalten, Zeilen oder Zellen und auswählen OfficeConnect verteilt die Elemente jeweils auf eine eigene Spalte, Zeile oder Zelle.
- Sie können ein ausgeblendetes, fett formatiertes Element per Drag-and-Drop in eine einzelne Spalte, Zeile oder Zelle ziehen und der Bericht fügt die eingeblendeten Werte jeweils zu einer eigenen Spalte, Zeile oder Zelle hinzu.

Beispiel: Wählen Sie zwei Zeilen aus und legen Sie vier Konten in der letzten der beiden Zeilen ab. Klicken Sie auf Aktualisieren . Der Bericht füllt dann für jede der vier Zeilen ein Konto aus. Auf dem Register Prüfen wendete der Bericht jede Zelle nur mit einem Konto an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Fügen Sie Ebenen- und Versionselemente hinzu

Der Bericht fügt standardmäßig die Elemente „Ebene“ und „Version“ hinzu. Siehe Standardversion und Organisationsstandards .

Es gibt drei Methoden zum Hinzufügen von Ebenen und Versionen zu einer OfficeConnect Bericht:

- Behalten Sie die Standardwerte bei.
- Fügen Sie Filter in der Arbeitsmappe oder im Arbeitsblatt hinzu. Siehe Elemente zu Filtern hinzufügen.
- Fügen Sie Zeilen, Spalten oder Zellen hinzu. Dies ist hilfreich, wenn Sie Finanzdaten zwischen Ebenen und/oder Versionen vergleichen möchten.

Zeitkontexte hinzufügen

In OfficeConnectist ein Kontext ein Anfangssaldo oder eine Zeitperiode bis heute, die Sie auf Berichtsdaten anwenden. Periode bis Datum zeigt die laufenden Summen bis zum ausgewählten Zeitelement an und Anfangssalden zeigen die Summe der vorherigen Periode. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Fügen Sie Kontexte zu jedem Bericht hinzu, der sowohl Konto- als auch Zeitelemente enthält.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Fügen Sie Kontext- und Zeitelemente zur selben Spalte, Zeile oder Zelle hinzu.

Tipp: Wenn Sie OfficeConnect mit der Datenquelle „Financials“ verwenden, können Sie Zeitkontexte mit Berechnungen des Tagesdurchschnittssaldos (ADB) für folgende Zwecke verwenden:

- Prüfen Sie eine Aufgliederung des täglichen Tagesdurchschnittssaldos bis heute.
- Erweitern Sie einen Sammelkalender auf Tage.

Siehe:

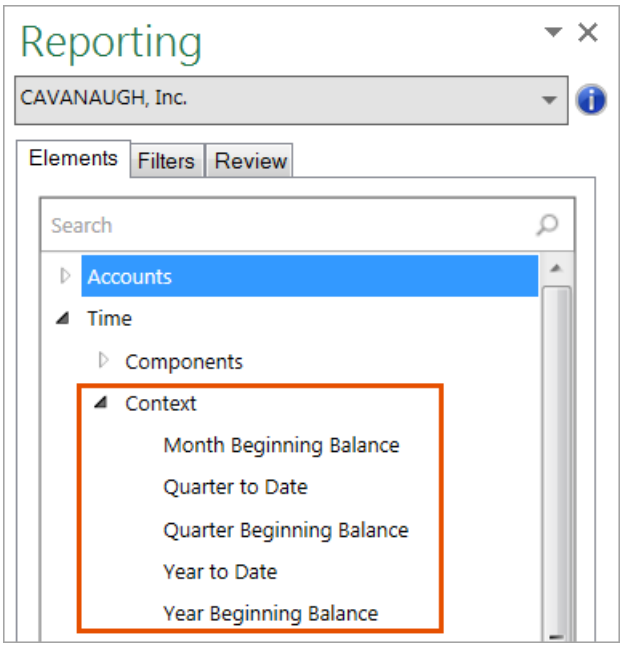
- ../../../../../../admin-guide/de-de/financial-management/financial-accounting/financial-reporting-with-officeconnect/Concept--Time-Context-with-Average-Daily-Balance.ditaKonzept: Zeitkontext mit Tagesdurchschnittssaldo
- ../../../../../../admin-guide/de-de/financial-management/financial-accounting/financial-reporting-with-officeconnect/Average-Daily-Balance-Reporting-with-OfficeConnect.ditaTagesdurchschnittssaldo-Reporting mit OfficeConnect

Grundlegende Schritte zum Hinzufügen von Kontexten

So fügen Sie einem Bericht Kontexte hinzu:

1. Anfang OfficeConnect und einen neuen oder vorhandenen Bericht öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich Reporting auf dem Register Elemente auf Zeit, um das Feld zu erweitern.
3. Klicken Sie auf Kontext, um die für Sie verfügbaren Optionen anzuzeigen.

   Welche Kontexte für Ihren Bericht verfügbar sind, hängt davon ab, wie Ihr Administrator den Kalender Ihrer Instanz eingerichtet hat. Ein allgemeiner Kalender kann über folgende Kontextoptionen verfügen:



4. Ziehen Sie ein Kontextelement auf eine der folgenden Arten per Drag-and-Drop:
   - In derselben Spalte, Zeile oder Zelle wie das Zeitelement.
   - In jeder Spalte, Zeile oder Zelle, wenn „time“ eine Arbeitsmappe oder ein Arbeitsblattfilter ist.
   - In einer beliebigen Zeile, wenn „time“ eine Spalte ist, oder in einer beliebigen Zelle dieser Spalte.
   - In jeder Spalte, wenn die Zeit eine Zeile ist, oder in einer beliebigen Zelle dieser Zeile.
5. Aktualisieren Sie den Bericht.

Funktionsweise von Kontexten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anfangssaldo

Der Anfangssaldo ist der Saldo zu Beginn der Zeitperiode statt am Ende. Beispiel: Der Anfangssaldo von Mai 2017 ist der Saldo von Ende April 2017.

In OfficeConnect: Basiert der Anfangssaldo auf der Standardplanungsperiode der Hauptbuch-Konten in Ihrer Instanz. Wenn Ihre Hauptbuch-Konten monatlich geplant sind, entspricht der Quartalsanfangssaldo dem letzten Monat des vorherigen Quartals. Beispiel: Mai 2016 im Kontext Quartalsanfangssaldo zeigt die Daten für März 2016 an.

Im Beispiel sehen Sie, wie die Daten im Online-Tabellenblatt oben in angezeigt werden OfficeConnect Bericht darunter. Der Bericht unten hat Mai 2016 als Zeitelement in *allen* Spalten und Kontexten, wie in den Spalten ED gekennzeichnet:

Accounts	Dec-2015	Jan-2016	Feb-2016	Mar-2016	Q1-FY16	Apr-2016	May-2016
4000 Revenue							
4100 Product Revenue							
4110 Product Revenue - Product Group A	564,472	660,094	702,929	751,542	2,114,566	686,603	728,902
4120 Product Revenue - Product Group B	179,085	233,433	246,381	240,992	720,806	238,640	251,382
4130 Product Revenue - Product Group C	206,215	283,747	287,354	290,408	861,509	290,925	293,842

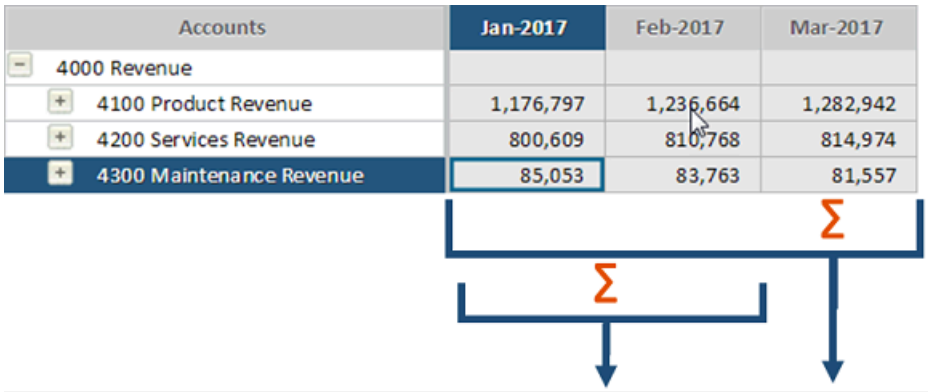
	A	B	C	D	E
1					
2		May-2016	Year Beginning Balance	Quarter Beginning Balance	Month Beginning Balance
3	Revenue - Product Group A	728,901.62	564,471.54	751,542.43	686,602.55
4	Revenue - Product Group B	251,381.75	179,084.90	240,992.25	238,640.23
5	Revenue - Product Group C	293,842.00	206,214.70	290,407.53	290,925.23

Periode bis Datum

Periode bis Datum berechnet laufende Summen ab einem bestimmten Datum. YTD zum Mai 2017 berechnet die Summe von Januar bis Mai 2017. „Periode bis Datum“ funktioniert am besten mit periodischen Konten und nicht mit kumulativen Konten (Monatsdelta), da die Werte in einem kumulativen Konto bereits Periode-bis-Datum-Daten anzeigen.

In OfficeConnectPeriode bis Datum wird vom Beginn der Kontextperiode (Woche, Monat usw.) bis zum Ende des letzten Zeitelements berechnet. Im Beispiel haben Januar, Februar und März den Kontext Quartal bis heute, sodass der Bericht die Summe der Monate vom Beginn des ersten Quartals bis zu jedem Monat anzeigt:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



	Quarter to Date Jan-2017	Quarter to Date Feb-2017	Quarter to Date Mar-2017
4100 Product Revenue	1,176,796.90	2,413,461.10	3,696,403.32
4200 Services Revenue	800,608.90	1,611,376.68	2,426,350.35
4300 Maintenance Revenue	85,053.35	168,816.03	250,372.85

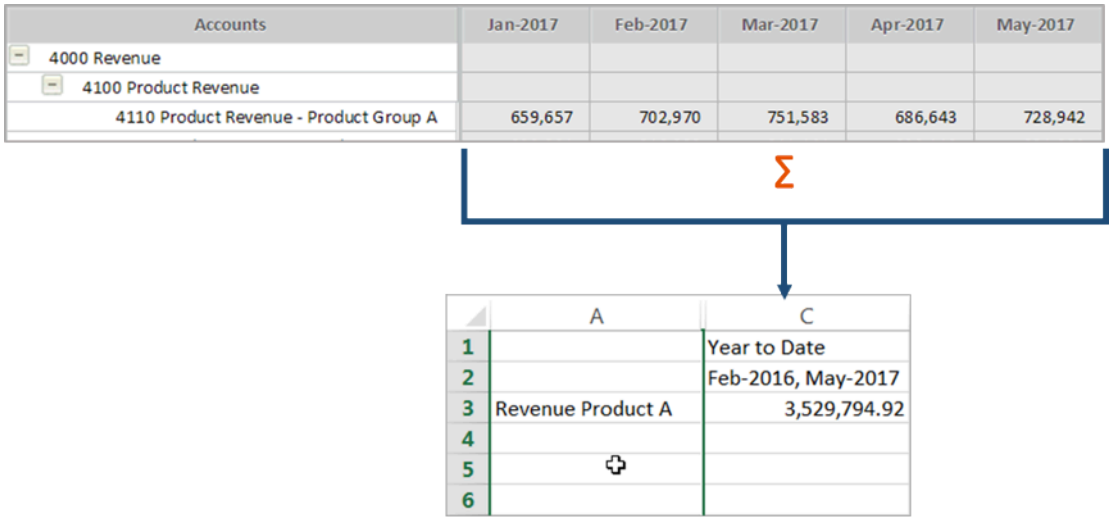
Tipp: Best Practice: Verwenden Sie für Periode-bis-Datum-Kontexte Zeitelemente, die kleiner sind als die Periode im Periode-bis-Datum-Kontext. Beispiel: Verwenden Sie „Quartal bis heute“ oder „Jahr bis heute“ für die Zeitelemente „Monat“. Wenn Sie „Monat bis heute“ für ein Quartalselement verwenden, gilt Folgendes: OfficeConnect korrigiert es für Sie: siehe Kontexte für gleiche oder größere Dauer.

Kontext mit mehreren Zeitelementen

Wenn Sie einen Kontext zu einem Standort mit mehreren Zeitelementen hinzufügen, zeigt der Bericht die Daten basierend auf dem letzten Zeitelement an.

In diesem Beispiel befinden sich Februar 2016 und Mai 2017 in Spalte C mit einem YTD-Kontext. Der Bericht wendet den Kontext auf den letzten Zeitpunkt, Mai 2017, an und zeigt die laufende Summe von Januar bis Mai 2017.

Februar 2016 und Mai 2017 befinden sich in Spalte D im Kontext Quartalsanfangssaldo. Der Bericht sucht den Anfangssaldo basierend auf dem letzten Datum, Mai 2017. Der Anfangssaldo des Mai-Quartals, Q2, ist der letzte Monat des ersten Quartals, März 2017.



Kontext mit Zeit von gleicher oder größerer Dauer

Wenn Sie Kontext zu einem Zeitelement von gleicher oder größerer Dauer hinzufügen, OfficeConnect konvertiert das Zeitelement so, dass es im Bericht logisch funktioniert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Periode bis Datum

Szenario: Ein Bericht mit dem Zeitelement „GJ2016“ und einem Kontextelement „Quartal bis heute“.

Berichtslogik:

1. Splittet 2016 entsprechend dem Kontext nach Quartal.
2. Wählt die letzte Periode des Kontexts innerhalb des Zeitelements aus: Q4.
3. Summiert die nächstkleinere Periode: Monate im vierten Quartal.

Berichtsnachweis: die Summe von Oktober, November und Dezember als QTD von 2016.

Beispiel: Anfangssaldo

Szenario: Eine Instanz mit „Monate“ als Hauptbuch-Standard und ein Bericht mit dem Zeitelement „GJ2016“ und einem Kontextelement „Quartalanfangssaldo“.

Berichtslogik:

1. Splittet 2016 entsprechend dem Kontext nach Quartal.
2. Wählt die letzte Periode des Kontexts innerhalb des Zeitelements aus: Q4.
3. Sucht den Anfangssaldo des vorherigen Quartals: Q3 2016.

Berichtsscheine: der Endsaldo von September 2016.

Verfügbare Periode-bis-Datum-Kontexte

- Die Optionen für Periode bis Datum schließen alle Zeitperioden in Ihrem Kalender ein, außer der kleinsten.
- Zu den Optionen für den Anfangssaldo gehören die Zeitperiode, die für die Hauptbuch-Konten Ihrer Instanz eingerichtet wurde, und alle größeren Werte.

Beispiele:

Kalender	Hauptbuch-Konten	Optionen für Anfangssaldo	Optionen für Zeitperiode bis Datum
Monate > Quartale > Jahre	month	Monate, Quartale, Jahre	Quartale, Jahr
Tage > Wochen > Monate > Halbjahr > Jahr	Halbjahr	Halbjahr, Jahr	Wochen, Monate, Halbjahr, Jahr

Kontext entfernen

1. Wählen Sie die Zeile, Spalte oder Zelle aus, die das Kontextelement enthält, das Sie löschen möchten.
2. Wechseln Sie zum Bereich Reporting und klicken Sie auf das Register Prüfen .
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kontextelement und klicken Sie auf Löschen.
4. Aktualisieren Sie den Bericht.

Fügen Sie Komponentendatumselemente hinzu

Komponentendatumsangaben können verwendet werden, um für bestimmte Berichtsarten einen eindeutigen Schnittpunkt auf präzisere Weise zu generieren. Beispiel: Angenommen, Sie möchten den Jahrestrend für „Ertrag“ nach Quartalen für die letzten 3 Jahre sehen. Ihr Bericht könnte wie folgt aussehen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	A	B	C	D	E	F
1	**Revenue by Quarters - Last 3 Years**					
2						
3						
4			Q1	Q2	Q3	Q4
5						
6	Revenue	FY2014	0.00	0.00	0.00	0.00
7	Revenue	FY2015	10,593.73	9,650.12	8,826.93	9,147.03
8	Revenue	FY2016	13,937.75	14,749.97	16,024.10	16,790.60
9						

Sie können dieses Ergebnis erhalten, indem Sie Zellenschnittpunkte mit Komponentendatumsangaben aus dem Zeitelement erstellen. Beachten Sie, dass Sie zu einem ähnlichen Ergebnis gelangen, wenn Sie andere Perioden aus dem Element Zeit verwenden, das nur weniger einfach ist.

Um auf Komponentendatumsangaben zuzugreifen, erweitern Sie im Bereich „Reporting“ auf dem Register „Elemente“ die Option Zeit > Komponenten.

Überlegungen beim Anwenden von Komponentendatumsangaben

Datumsangaben für Komponenten müssen in den Schnittpunkt von mindestens zwei Datumsangaben oder gelegentlich in den Schnittpunkt von drei Komponenten aufgelöst werden. Für das Beispiel Ertragstrend ist 7C der Schnittpunkt der Jahreskomponente 2015 und der Quartalskomponente Q1. Die Jahreskomponente ist erforderlich und muss im Zellenschnittpunkt enthalten sein.

Im Folgenden finden Sie Beispiele für mögliche Kombinationen

Datumsangaben für Komponenten	Schnittpunkt einer Zelle	Wird aufgelöst in
Jahr und Quartal	2017 und Q3	Q3 von 2017
Jahr und Monat	2017 und März	März 2017
Jahr, Quartal, Monat	2017, Q1, March	März 2017

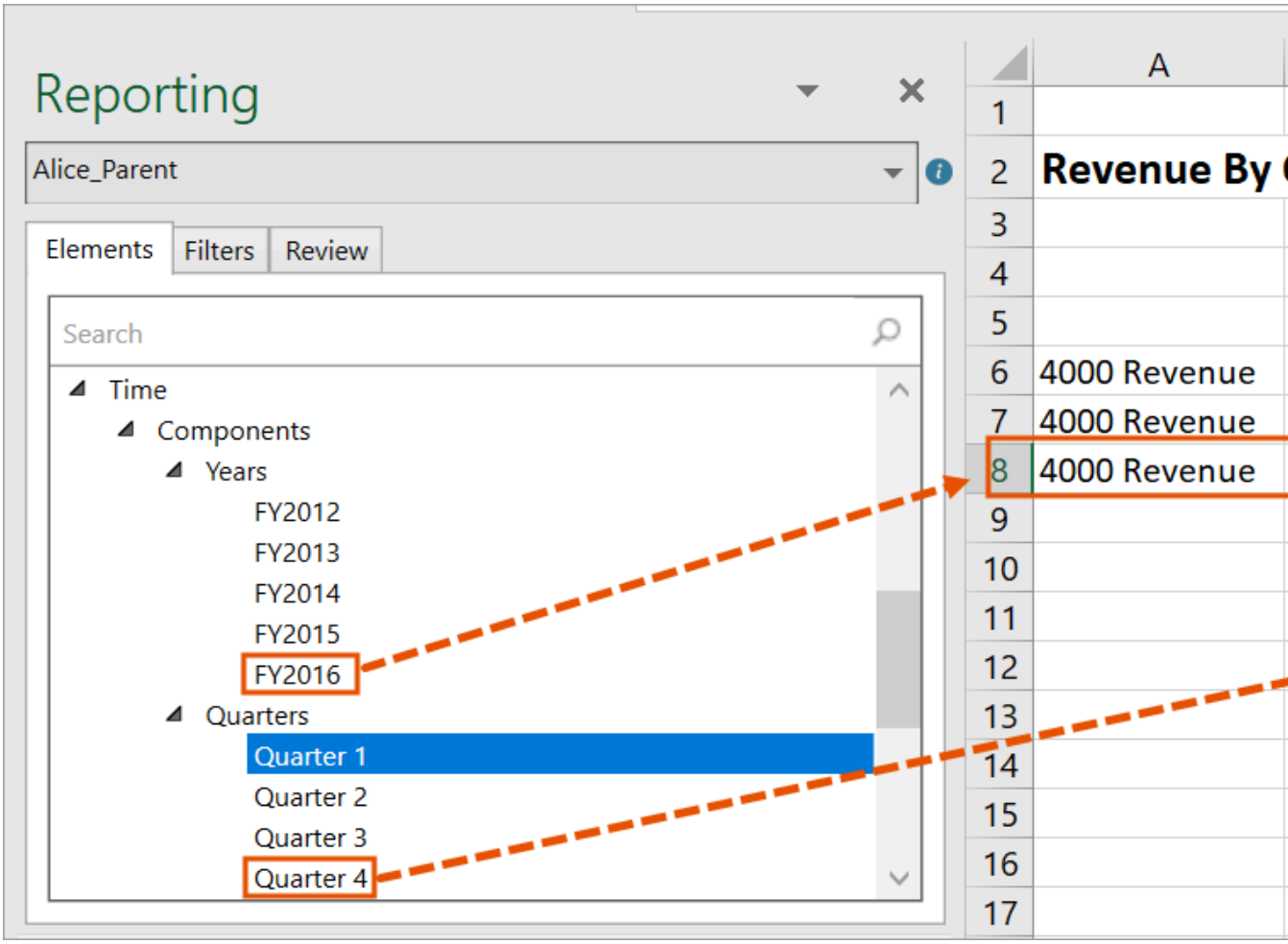
- Beispiel: Wenn Sie Jahre, Quartale und Monate kombinieren, müssen Sie einen der Monate in diesem Quartal anwenden, um Daten zurückzugeben. Angenommen, Ihre Auswahl: 2014, Q1 und Juni führt zu keinen Daten. Der Monat Juni ist nicht Teil des ersten Quartals.
- Komponentenzeitelemente können nicht mit anderen Zeitelementen in derselben Region kombiniert werden. Falls angewendet, haben die anderen Zeitelemente Vorrang vor jeder Komponente für diesen Schnittpunkt.

Datumsangaben für Komponenten auf einen Bericht anwenden

1. Erstellen Sie einen Bericht, z. B. einen Bericht zu Ertragstrends. Beispiel: Hauptbuch-Konto und Ertrag auf die Zeilen 6 bis 8 anwenden.
2. Erweitern Sie im Bereich Reporting auf dem Register Elemente die Option Zeit > Komponenten.
3. Wenden Sie Komponentendaten auf ausgewählte Zeilen und Spalten an. Dadurch wird ein Zellenschnittpunkt für das Jahr und das Quartal dieses Jahres erstellt. Im Folgenden wird das

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Geschäftsjahr 2016 auf Zeile 8 und das vierte Quartal auf Spalte F angewendet. Die Kombination erstellt einen Zellenschnittpunkt, der in den Ertrag für das vierte Quartal 2016 aufgelöst wird.



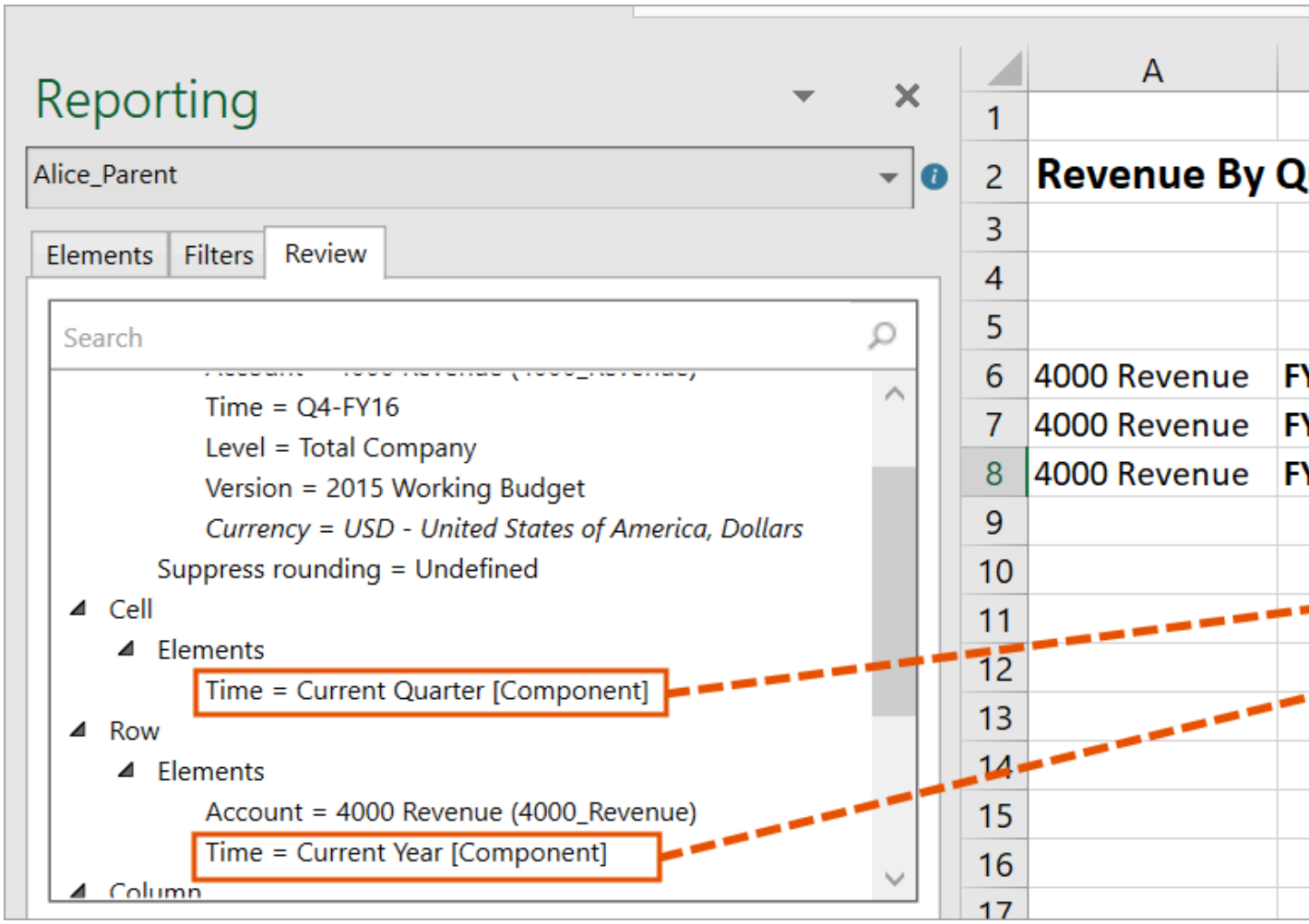
- Wenden Sie in jeder Zeile ein Jahr an. Beispiel: Wenden Sie GJ-2014 auf Zeile 6, GJ-2015 auf Zeile 7 und GJ-2016 auf Zeile 8 an
- Wenden Sie auf jede Spalte ein Quartal an: Beispiel: Wenden Sie Quartal 1 auf Spalte C, Quartal 2 auf Spalte D, Quartal 3 auf Spalte E und Quartal 4 auf Spalte F an.

4. Aktualisieren Sie das Arbeitsblatt.

Datumsangaben für Komponenten im Review-Bereich

Der Bereich „Prüfung“ zeigt an, ob ein Zeitelement ein Komponentendatum ist, indem „[Komponente]“ nach dem Zeitelement angehängt wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Elemente zu Berichtsfiltern hinzufügen

Verwenden Sie *Filter* für ein einzelnes Arbeitsblatt oder eine Arbeitsmappe. Sie können jedes Element wie eine Abteilung oder einen Standort als Filter definieren. Wenn Sie den Filter auf eine anwenden OfficeConnect Im Arbeitsblatt werden Daten dynamisch gefiltert, sodass nur die übereinstimmenden Werte angezeigt werden.

Sie können Berichte nach mindestens einem der folgenden Elemente filtern:

- Konten
- Ebenen
- Versionen
- Währungen
- Attribute
- Benutzerdefinierte Dimensionen

Sie wenden Filter auf ein einzelnes Arbeitsblatt oder eine einzelne Arbeitsmappe an, nicht auf bestimmte Zeilen, Spalten oder Zellen, z. B. wenn Sie Elemente in einem Bericht anwenden.

Anmerkung: Die Filter, die Sie auf Ihre OfficeConnect-Arbeitsblätter oder -Arbeitsmappen anwenden, folgen den OfficeConnect-Prioritätsregeln. Filter auf Arbeitsblattebene haben Vorrang vor Filtern auf Arbeitsmappenebene. Siehe:

- Konzept: Standardarten und Rangfolgeregeln
- Elemente auf dem Register „Review“ prüfen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Filter mit Mehrfachauswahl

Definieren Sie eine Reihe von Filtern für die Auswahl in Ihrem Arbeitsblatt. Suchen Sie in Arbeitsblattfiltern nach Filtern. Wählen Sie eine Teilmenge der verfügbaren Filter aus, indem Sie Elemente einzeln oder durch eine Mehrfachauswahl über das Kontextmenü auswählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Sie können Filter aus dem mehrfach auswählen Register Filter im Bereich Reporting , Arbeitsblattfilter, Arbeitsmappenfilterund Wiederholte Berichte. Alle Nachfolger werden ausgewählt oder deaktiviert, auch wenn sich der Filter im Status Alle ausblenden befindet.

Nachdem Sie eine Teilmenge von Filtern ausgewählt haben, können Sie diese Teilmenge folgendermaßen öffnen:

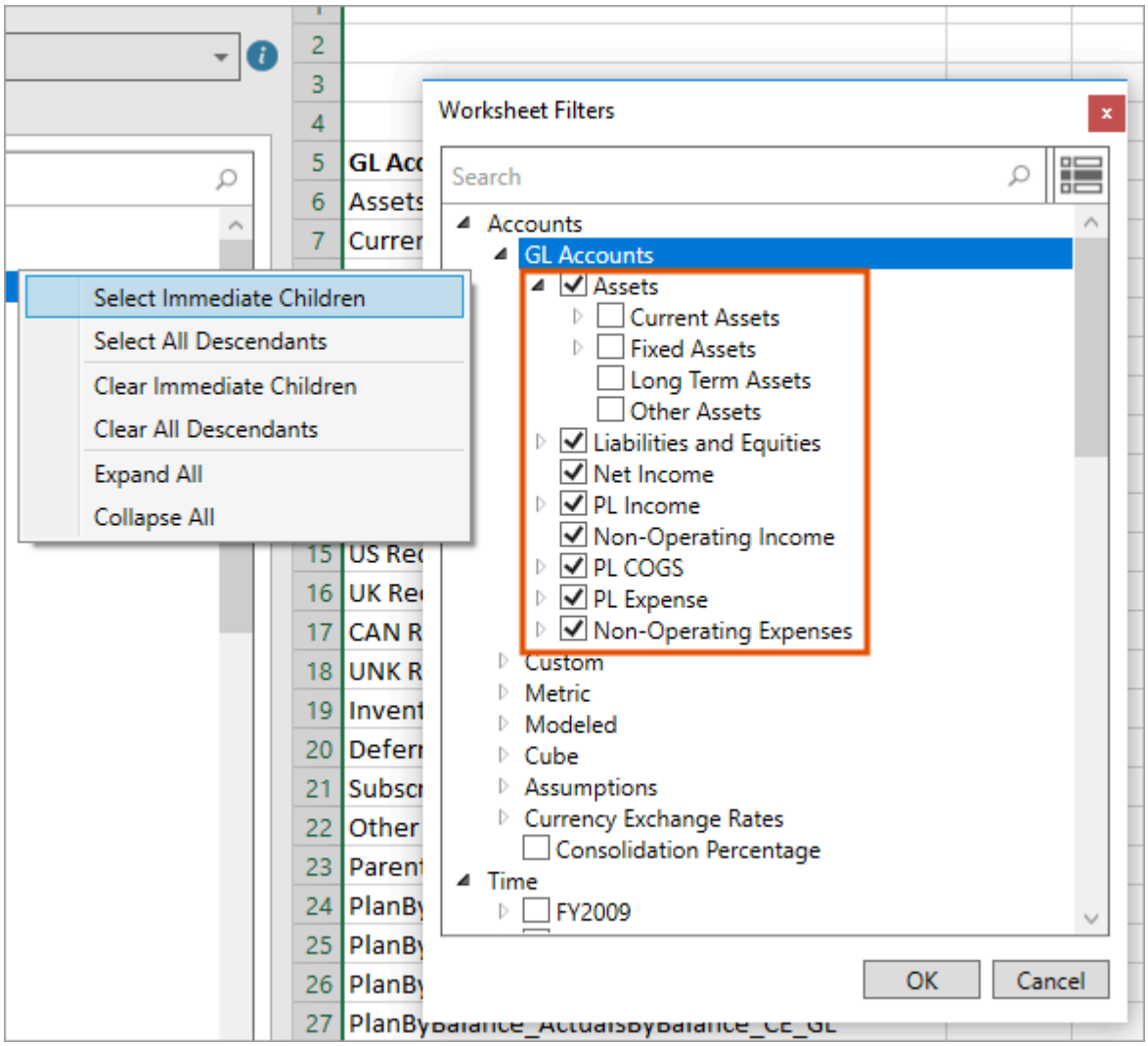
- Ein Arbeitsblatt: Register Filter im Bereich Reporting. Verwenden Sie das Symbol Filter anzeigen oben rechts auf dem Register Filter und im Dialogfeld Arbeitsblattfilter, um alle Filter oder nur die ausgewählten Filter anzuzeigen.
- Eine Arbeitsmappe: Register Arbeitsmappen-Eigenschaften > Filter.

Anmerkung: Sie können mehrere Währungen für Ihre Teilmenge auswählen, aber nur eine Währung zum Filtern im Arbeitsblatt oder in der Arbeitsmappe. Eine Währung als ausgewählter Filter im Arbeitsblatt ist explizit und überschreibt jede implizierte Währung, die aus einer Ebene stammt.

Unmittelbar untergeordnete Elemente auswählen oder löschen

Wählt alle unmittelbaren Elemente unter einem hervorgehobenen Element aus oder löscht sie. Im Beispiel wählen Sie *Unmittelbar untergeordnete Elemente von Hauptbuch-Konten auswählen* . Beachten Sie, dass die Unterkonten von "Aktiva" nicht ausgewählt sind.

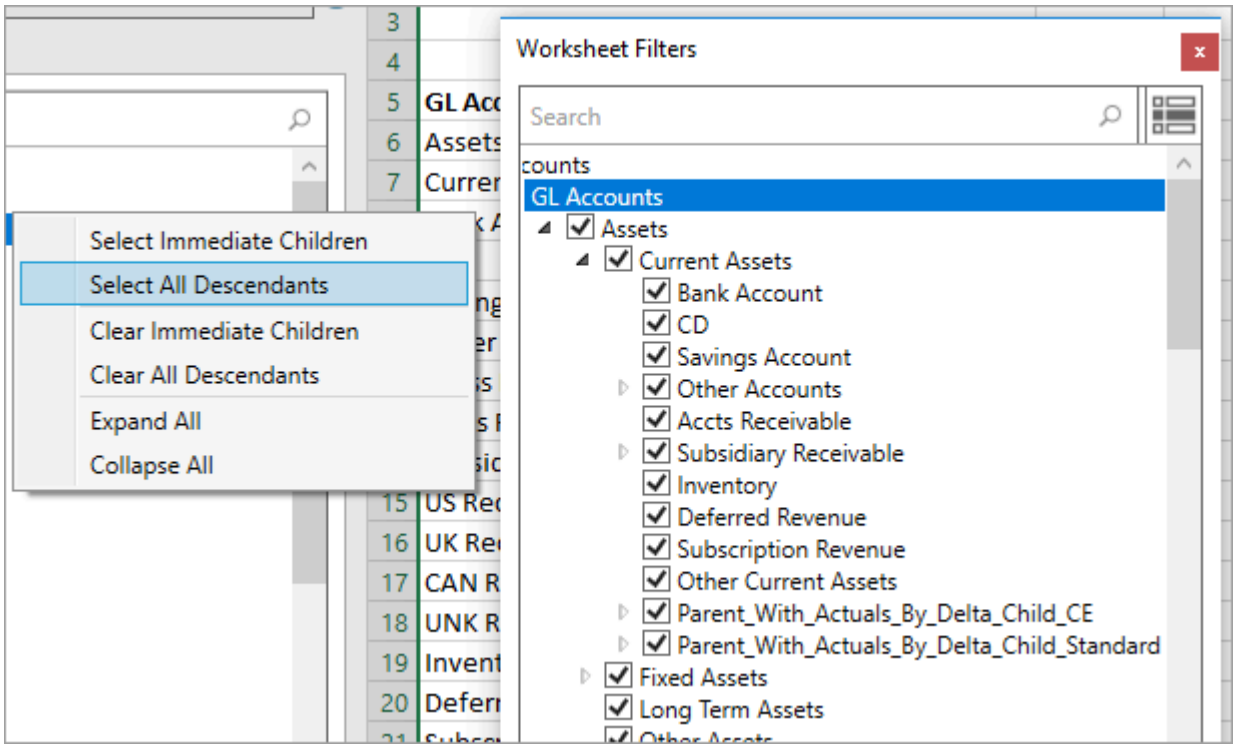
©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Wählen Sie Alle Nachfolger aus oder löschen Sie sie

Es wird jedes Element ausgewählt oder deaktiviert, für das ein Rollup zum Element erfolgt, auch mehrere Ebenen darunter. Im Beispiel wählen Sie *Alle Nachfolger von Hauptbuch-Konten auswählen* und die Unterkonten von Assets und deren untergeordnete Konten sind ausgewählt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Wählen Sie Alle löschen und deaktivieren Sie sie

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Element in der Liste und wählen Sie Auswählen oder Löschen . Die gesamte Liste wird aktualisiert.

Filter auf eine Arbeitsmappe anwenden

So wenden Sie Filter auf eine Arbeitsmappe an:

1. Öffnen Sie OfficeConnect Arbeitsmappe mit angewendeten Konten und Zeitelementen.
2. Wählen Sie Arbeitsmappen-Eigenschaften und dann das Register Filter . Alle zuvor ausgewählten Filter werden auf dem Register aufgelistet.
3. Aktivieren  , um das Dialogfeld Arbeitsmappenfilter zu öffnen.
4. Suchen Sie nach Elementen, nach denen die Arbeitsmappe gefiltert werden soll. Beispiel: Um die Arbeitsmappe nach verschiedenen Asset-Konten zu filtern, suchen Sie nach „Assets“.
5. Wählen Sie die Elementarten aus, die Sie in den Filter aufnehmen möchten. Beispiel: Wenn Sie nach Assets gesucht haben, können Sie Kurzfristige Vermögenswerte und Anlagevermögen auswählen.
6. Klicken Sie auf OK. Das Kontrollkästchen Filter aktivieren in den Eigenschaften der Arbeitsmappe wird aktiviert.
7. Wählen Sie die jeweiligen Elementarten aus, nach denen gefiltert werden soll. Beispiel: Wählen Sie Kurzfristige Vermögenswerte, um die Berichtsdaten nur nach dieser Asset-Art zu filtern. Klicken Sie auf OK.
8. Aktualisieren Sie die Arbeitsmappe.

So entfernen Sie Filter aus einer Arbeitsmappe:

1. Öffnen Sie OfficeConnect Arbeitsmappe, aus der Sie den Filter entfernen möchten.
2. Wählen Sie Arbeitsmappen-Eigenschaften und dann das Register Filter .
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Filteraktivieren.
4. Aktualisieren Sie die Arbeitsmappe.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenden Sie Filter auf ein Arbeitsblatt an

So wenden Sie Filter auf ein Arbeitsblatt an:

- Wenden Sie zuerst die Teilmengenfilter auf das Arbeitsblatt an.
- Verwenden Sie als Nächstes die Teilmengenfilter, um das Arbeitsblatt zu filtern.

So wenden Sie Teilmengenfilter auf ein Arbeitsblatt an:

1. Öffnen Sie OfficeConnect Arbeitsmappe mit angewendeten Konten und Zeitelementen.
2. (Optional) Wählen Sie das Arbeitsblatt aus, auf das Sie einen Filter anwenden möchten.
3. Wählen Sie Arbeitsblattfilter. Das Dialogfeld Arbeitsblattfilter wird mit allen zuvor ausgewählten Filtern angezeigt.
4. Suchen Sie nach den Elementarten, die Sie in eine Teilmenge aufnehmen möchten. Beispiel: Um das Arbeitsblatt nach Ebenen zu filtern, können Sie Unternehmen A und Unternehmen B auswählen.
5. Klicken Sie auf OK.
6. Navigieren Sie zum Bereich Reporting und wählen Sie das Register Filter . Die Teilmengenfilter werden auf diesem Register angezeigt.

So filtern Sie ein Arbeitsblatt:

1. Wählen Sie auf dem Register Filter die Option Filter aktivieren.
2. Wählen Sie die spezifischen Elementarten aus, nach denen die Daten im Arbeitsblatt gefiltert werden sollen.
3. Aktualisieren Sie das Arbeitsblatt.

Um einen Filter für ein Arbeitsblatt zu entfernen, wechseln Sie zum Register Filter für das Arbeitsblatt und deaktivieren Sie Filter aktivieren. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden Filter deaktiviert, aber Ihre vorherige Filterauswahl wird beibehalten.

Angewendete Filter prüfen oder verifizieren

Klicken Sie im Bereich Reporting auf das Register Prüfen , um die Filtermetadaten zu prüfen.

- Für Arbeitsblattfilter navigieren Sie zum Arbeitsblatt und blenden es ein.
- Für Arbeitsmappenfilter navigieren Sie zur Arbeitsmappe und erweitern Sie sie.

Angewendete Filter werden unter Elemente aufgelistet.

Elemente in Berichten ändern und verschieben

Elemente ausschneiden oder kopieren und einfügen

Zum Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Elementen haben Sie mehrere Optionen:

1. Wählen Sie die Zellen, die gesamte Zeile oder die gesamte Spalte des zu verschiebenden Elements aus.
2. Verwenden Sie Ihre bevorzugte Methode zum Ausschneiden oder Kopieren folgender Elemente:
    - OfficeConnect Band-Register

      Verwenden Sie die Funktionen in OfficeConnect Register „Home“, nicht das Register „Home“.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Kontextmenü

      Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle, Zeile oder Spalte und wählen Sie OfficeConnect > Elemente ausschneiden oder Elemente kopieren und dann Elemente einfügen.
    -
        - Tastenkombinationen
            - Ausschneiden: Umschalt+Strg+Alt+x
            - Kopieren: Umschalt + Strg + Alt + c
            - Einfügen: Umschalt + Strg + Alt + v

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Markieren Sie die gesamte Zielzelle, -zeile oder -spalte für das Element.
4. Verwenden Sie zum Einfügen Ihre bevorzugte Methode.

Wo kopiert oder ausgeschnitten und eingefügt werden soll

Die Tabelle zeigt, von wo aus Sie Elemente ausschneiden oder kopieren und einfügen können:

Ausschneiden oder Kopieren:	Einfügen in:
Zellen	Zellen, Zeilen oder Spalten
Zeilen	Zeilen oder Spalten
Spalten	Zeilen oder Spalten

Element anhängen oder ersetzen

Wenn Sie ein Element per Drag-and-Drop in eine oder mehrere Zellen, Zeilen oder Spalten ziehen, die bereits Elemente enthalten, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Element anhängen: Fügen Sie das neue Element zu den vorhandenen hinzu. Beispiel: Fügen Sie ein Konto „Entgeltaufwand“ zu einer Zeile hinzu, die bereits das Konto „Aufwendungen für Zusatzleistungen“ enthält. Im Bericht wird die Summe der beiden Konten in den entsprechenden Zellen angezeigt.
- Element ersetzen: Entfernen Sie die vorhandenen Elemente und ersetzen Sie sie durch die neuen. Beispiel: Ersetzen Sie das Konto „Aufwendungen für Zusatzleistungen“ durch das Konto „Entgeltaufwand“ und der Bericht zeigt nur die Aufwendungen für Zusatzleistungen an.

Anmerkung: Sofern Sie der Header-Zeile oder -Spalte bereits ein Label hinzugefügt haben, ändert sich der Header nicht, wenn Sie ein Element anhängen, auch wenn sich die Daten ändern. Sie können das Label hinzufügen, das beide Elemente wiedergibt.

So hängen Sie ein Element an oder ersetzen es:

1. Wählen Sie die Zeile, Spalte oder Zelle aus, die das Element enthält, an das Sie ein anderes Element anhängen möchten.
2. Wählen Sie im Bereich Reporting das Register Element .
3. Ziehen Sie das Element in das Arbeitsblatt.
4. Wählen Sie im Popup-Fenster Anhängen oder Ersetzen:
5. Aktualisieren Sie den Bericht, um Ihre Änderungen anzuzeigen.

Element löschen

Zum Löschen von Elementen stehen Ihnen mehrere Optionen zur Verfügung.

1. Wählen Sie immer die Zellen, die gesamte Zeile oder die gesamte Spalte aus.
    - Wählen Sie für eine Zeile oder Spalte die gesamte Zeile oder Spalte aus, um das Element zu löschen.
    - Für eine Zelle werden nur Elemente gelöscht, die auf diese bestimmte Zelle angewendet sind. Die Zeilen- und Spaltenelemente bleiben erhalten.
    - Wenn Sie für eine Zelle die Zeilen- und Spaltenelemente löschen, bleiben Elemente erhalten, die nur auf die Zelle angewendet wurden.
2. Verwenden Sie Ihre bevorzugte Methode zum Löschen:
    - Excel-Funktionen

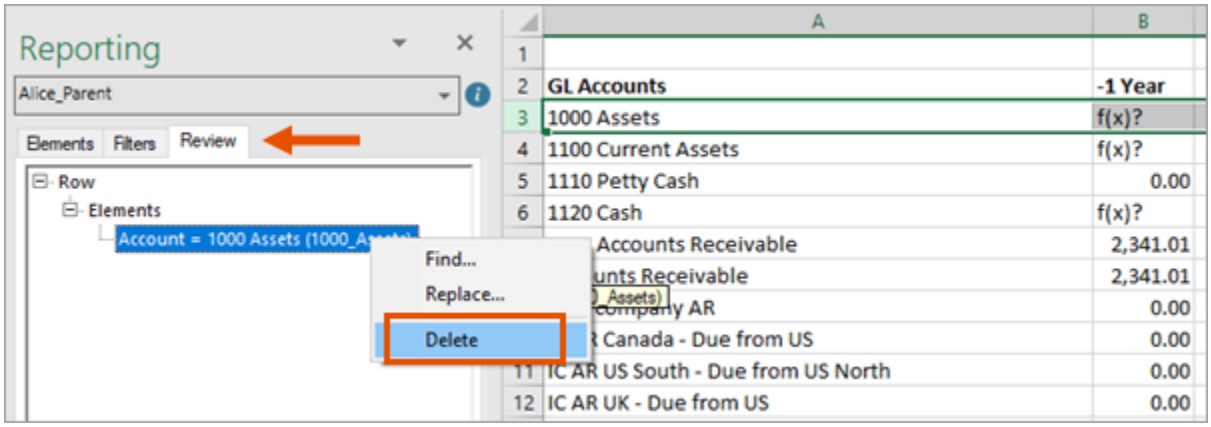
      Verwenden Sie die Funktion Löschen, die auf dem Register Home im Band verfügbar ist. Sie können auch die Option Löschen verwenden, die im Kontextmenü der rechten Maustaste

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

verfügbar ist. Um das Kontextmenü anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle, Zeile oder Spalte im Grid.

- Register „Prüfung“

  Klicken Sie im Reportingbereich auf dem Register Prüfen mit der rechten Maustaste auf das zu löschende Element und wählen Sie Löschen. Sie müssen auch das Element im Grid auswählen. Beispiel: Um ein Zeilenelement zu löschen, wählen Sie die Zeile im Grid aus.

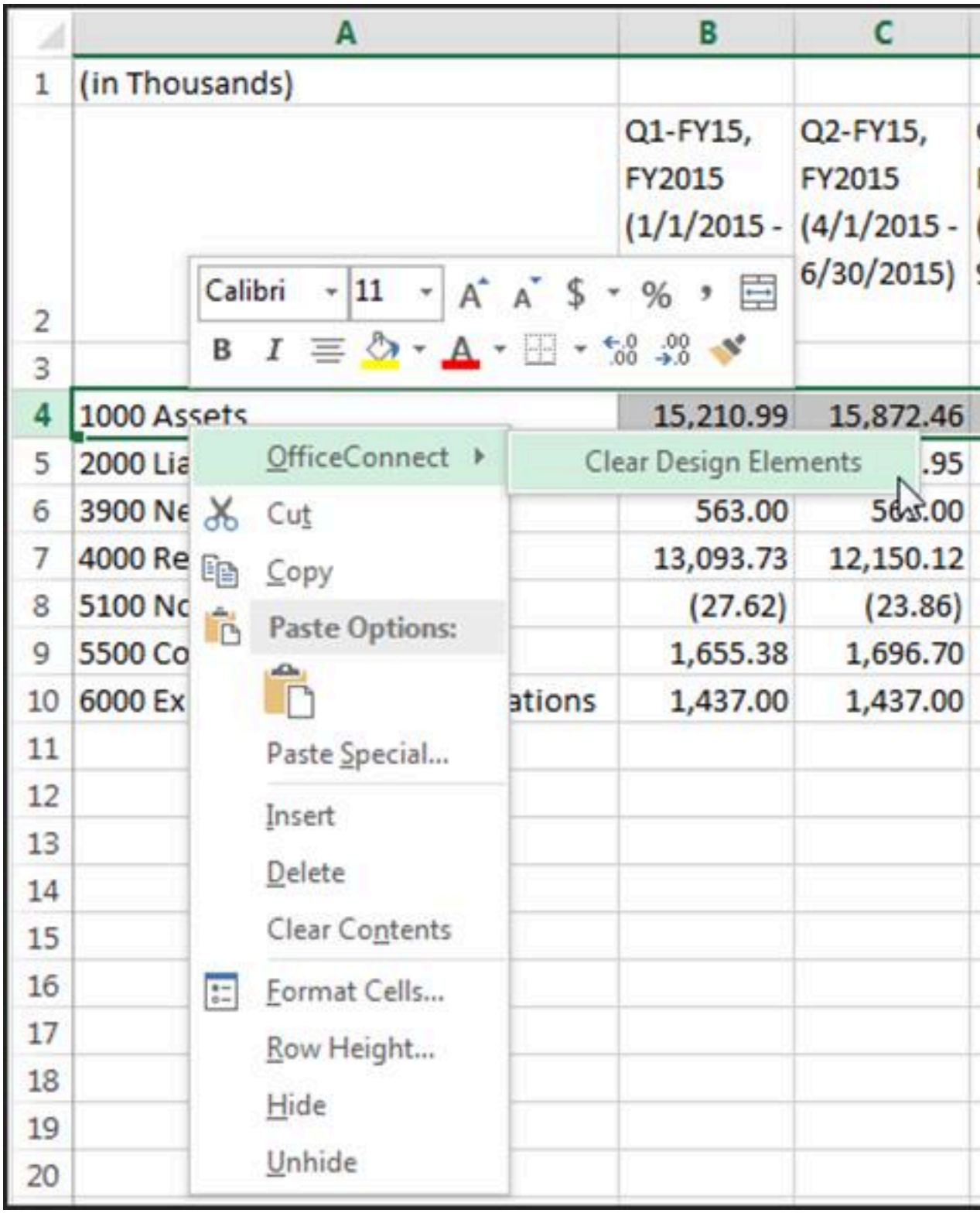


- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Kontextmenü

  Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle, Zeile oder Spalte und wählen Sie OfficeConnect > Designelemente löschen.

  Diese Methode ist hilfreich, wenn Sie alle Metadaten, die auf mehrere Zeilen, Spalten oder Zellen angewendet wurden, in einem einzigen Vorgang löschen möchten. Aktualisieren Sie den Bericht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



3. Wenn Ihre Berichts-Header keine Labels hatten, löschen Sie Standard-Header, um sie aus dem Bericht zu entfernen.
4. Aktualisieren Sie den Bericht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Elementdaten überschreiben

Wenn Sie die in einer Zelle angezeigten Daten überschreiben möchten, ohne das Berichtselement in der entsprechenden Zeile oder Spalte zu entfernen, geben Sie eine Excel-Formel direkt in die Zelle ein. Beim Aktualisieren behält der Bericht Ihre Formel bei und konfiguriert den Wert basierend auf nicht neu Adaptive Planning -Daten.

Elemente auf dem Register „Review“ prüfen

Auf dem Register Prüfen haben Sie folgende Möglichkeiten

- Prüfen Sie die Elemente eines beliebigen Teils Ihrer Arbeitsmappe. Dadurch wird Ihnen die Datenquelle besser.
- Prüfen Sie die Standardvorgaben und sehen Sie sich die Rangfolgeregeln bei der Arbeit an.
- Elemente suchen, ersetzen oder löschen aus dem Bericht.

Sie können die Zelle auch analysieren , um einen Drilldown durchzuführen Adaptive Planning -Daten.

Funktionsweise des Registers „Prüfung“.

Das Register Prüfen organisiert Elemente in Berichtsabschnitten, sodass Sie sehen können, wo und wie die Elemente zum Bericht hinzugefügt wurden.

Welche Abschnitte Sie sehen (Netto, Zelle, Zeile, Spalte ...), hängt davon ab, was Sie prüfen. Die Tabelle zeigt, was basierend auf Ihrer Auswahl im Arbeitsblatt angezeigt wird.

Registerabschnitt „Review“.	Wählen Sie Zelle	Zeile auswählen	Spalte auswählen	Wählen Sie mehrere Zellen, Zeilen oder Spalten aus
Netto	Immer angezeigt. Zeigt die Elemente an, die sich aktiv auf die Daten auswirken.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.
Zeilen	Immer angezeigt. Zeigt alle Elemente an, die zur Zeile der Zelle hinzugefügt wurden.	Immer angezeigt. Zeigt alle Elemente an, die zur Zeile hinzugefügt wurden.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.
Spalten	Immer angezeigt. Zeigt alle Elemente an, die zur Spalte der Zelle hinzugefügt wurden.	Nicht angezeigt.	Immer angezeigt. Zeigt alle Elemente an, die zur Spalte hinzugefügt wurden.	Nicht angezeigt.
Arbeitsblatt Siehe Filter	Bedingt angezeigt Zeigt Arbeitsblattfilter an, wenn hinzugefügt und aktiviert.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.
Arbeitsmappe Siehe Arbeitsmappen – Eigenschaften und Filter	Bedingt angezeigt Zeigt Arbeitsmappenfilter an, wenn hinzugefügt und aktiviert.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Registerabschnitt „Review“.	Wählen Sie Zelle	Zeile auswählen	Spalte auswählen	Wählen Sie mehrere Zellen, Zeilen oder Spalten aus
Benutzerstandards Siehe Benutzereinstellungen.	Immer angezeigt. Zeigt Standardelemente an, die mit Ihrer Benutzer-ID verknüpft sind.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.	Nicht angezeigt.

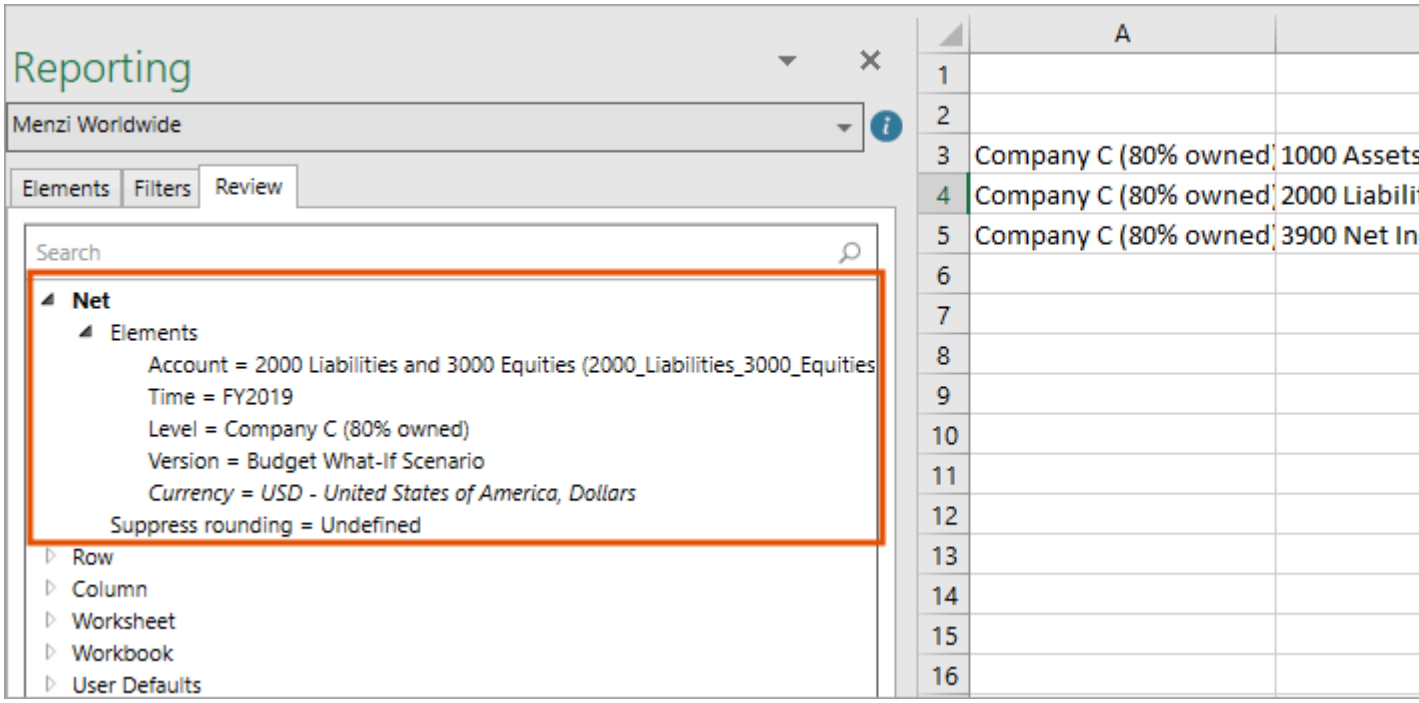
Grundlegende Schritte zum Prüfen von Elementen

So prüfen Sie die Elemente in einem Arbeitsblatt:

1. Klicken Sie auf Aktualisieren , um die Daten zu aktualisieren.
2. Markieren Sie eine Zelle, Zeile oder Spalte. Sie können jeweils nur ein Element prüfen. Wählen Sie daher nicht mehr als eine Zelle, Zeile oder Spalte aus.
3. Klicken Sie im Bereich Reporting auf das Register Prüfen . Es wird eine Liste der Berichtsabschnitte angezeigt, z. B. „Netto“, „Zeile“, „Spalte“ usw., je nachdem, was Sie zum Prüfen ausgewählt haben.
4. Erweitern Sie die Berichtsabschnitte, um die verschiedenen Elemente für jeden anzuzeigen.

Nettoelemente prüfen

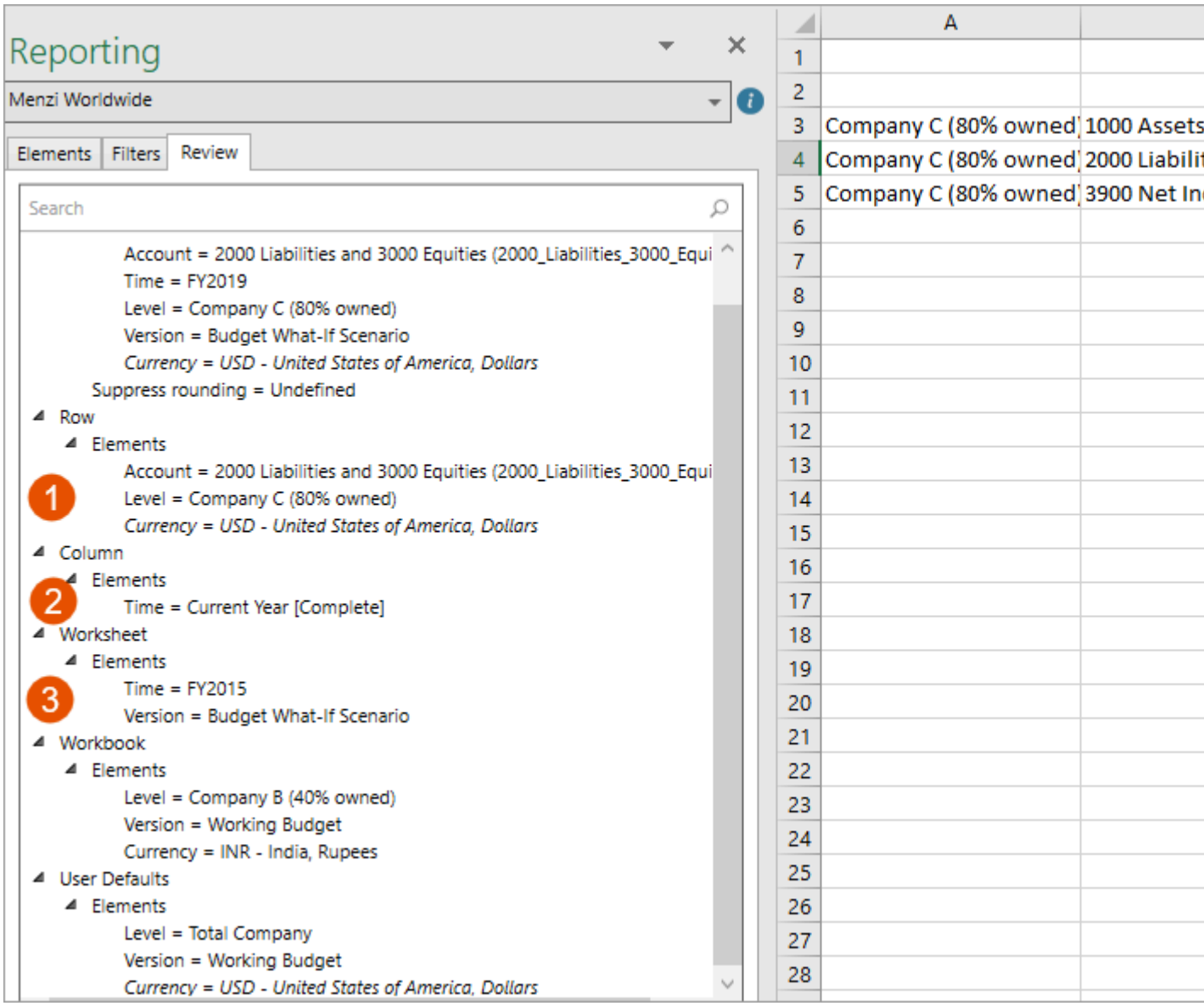
Der Abschnitt „Netto“ ist nur sichtbar, wenn Sie eine Zelle ausgewählt haben. Es werden alle Elemente angezeigt, die sich aktiv auf die Daten in einer Zelle auswirken. Es wird nicht angezeigt, wo sie im Bericht hinzugefügt wurden. In diesem Beispiel sehen Sie die Netto-Datenquellen von Zelle C4.



Prüfen Sie die Elementquellen

Um herauszufinden, wie und wo diese Elemente zu dieser Zelle hinzugefügt wurden, erweitern Sie die einzelnen Abschnitte des Registers „Prüfung“ von oben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



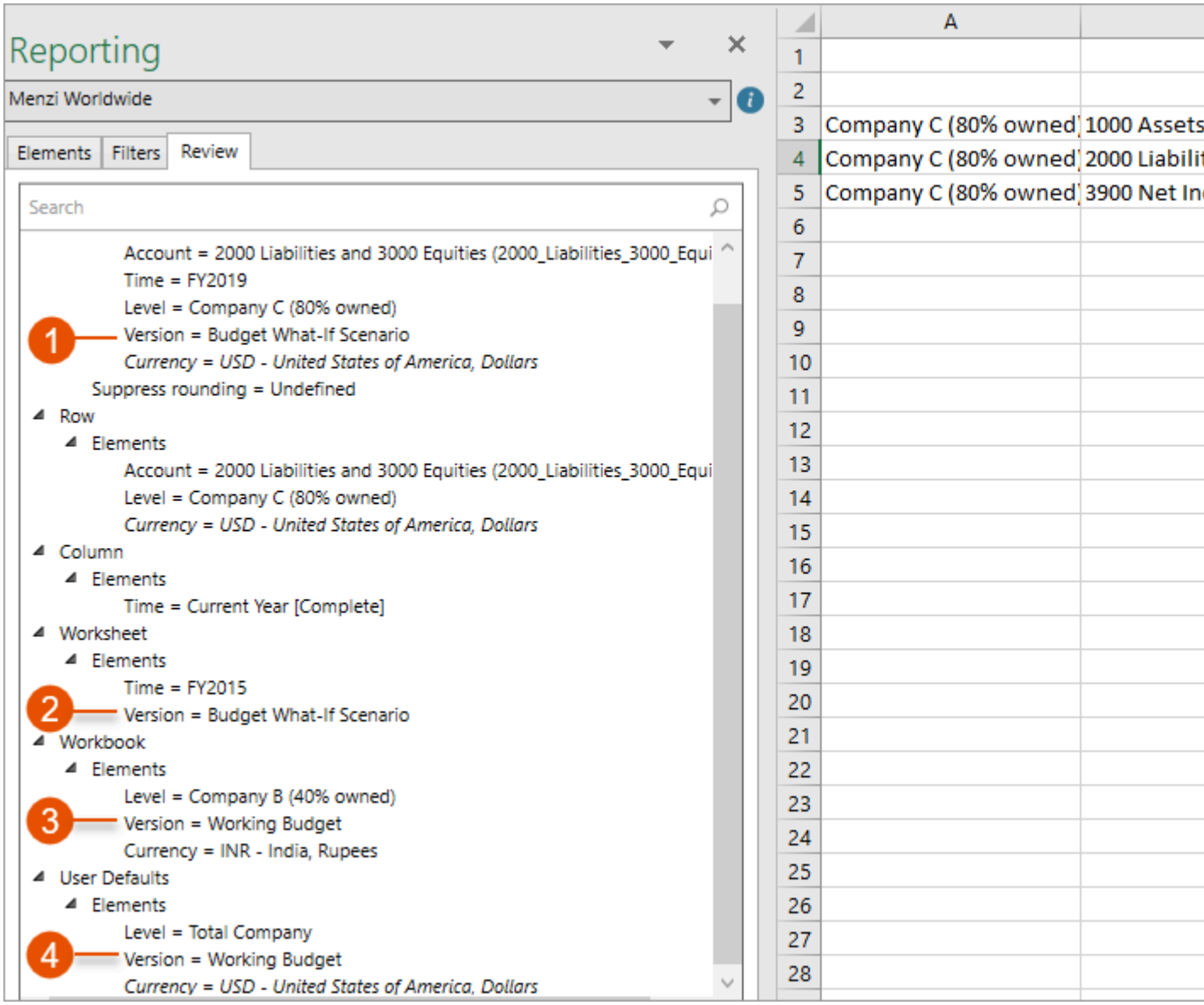
Option	Beschreibung
1	Die Konten, die Ebene und die Währung wurden zu Zeile 4 hinzugefügt. Beachten Sie, dass Sie die Elemente der Ebene in Spalte A und die Konten in Spalte B sehen können, aber die Währung nicht als Element im Bericht sehen können. Sie können erkennen, dass die Währung zur Zeile anhand der Standardregeln hinzugefügt wurde, die mit der Ebene verknüpft sind, da die Währung kursiv formatiert ist.
2	Zeit wurde zu Spalte C hinzugefügt.
3	Version wurde als Arbeitsblattfilter hinzugefügt. Beachten Sie, dass er im Bericht nicht aufgelistet wird, da es sich um einen Filter handelt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Machen Sie sich mit Elementüberschreibungen vertraut

Auf dem Register „Review“ ist der höchste Abschnitt mit einem definierten Element die Quelle des Elements „Netto“, da Zellen Zeilen überschreiben, Zeilen Spalten überschreiben usw. Siehe Konzept: Standardarten und Rangfolgeregeln.

Suchen Sie anhand des Beispielregisters „Review“ unten die Versionsquelle für Zeile C4:



Option	Beschreibung
1	Beachten Sie, dass im Abschnitt „Netto“ das *What-if-Szenario für Budget* angezeigt wird
2	Suchen Sie von oben beginnend nach dem nächsten definierten Versionselement. Die höchste in der Liste definierte befindet sich im Abschnitt Arbeitsblatt
3	Beachten Sie, dass sie mit der Version des Abschnitts „Netto“ übereinstimmt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
4	Scannen Sie die Liste weiter nach unten und sehen Sie, wie die Arbeitsblattversion die verschiedenen Versionen überschrieben hat, die ***darunter*** in der Arbeitsmappe (3) und in den Benutzerstandards (4) definiert sind.

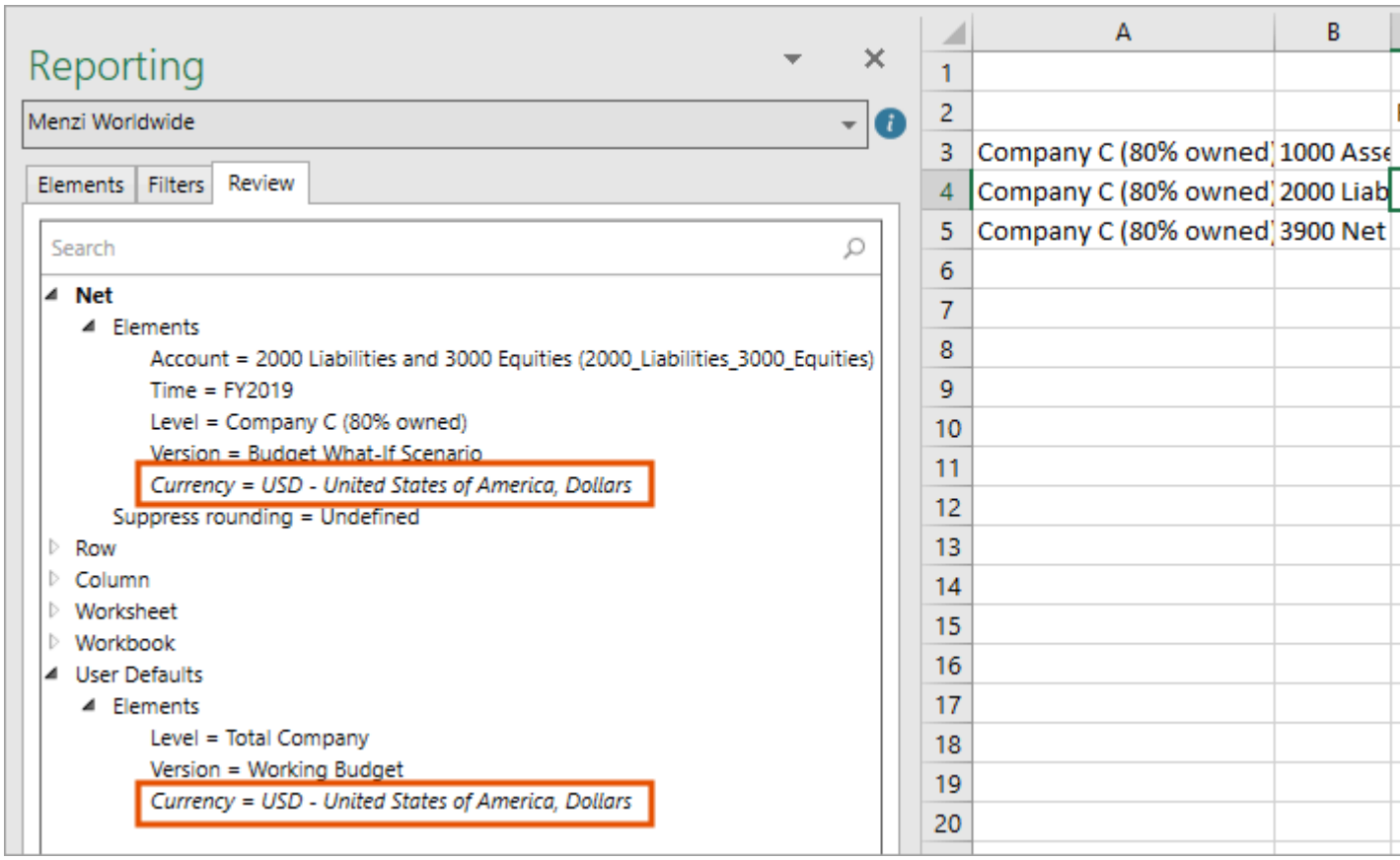
Im Beispiel ist die Version ein Benutzerstandard, ein Arbeitsmappen-Filter und ein Arbeitsblatt-Filter. Wenn ein Element in mehreren Berichtsabschnitten aktiv ist, informiert das am nächsten oben stehende Element das „Netto“ und die Daten in der Zelle, in diesem Fall den Filter „Arbeitsblatt“.

Währungselemente verstehen

Währungselemente sind entweder Standardvorgaben oder hinzugefügte Elemente zum Bericht. Standardwerte sind kursiv formatiert.

Standard für Währung des Unternehmens

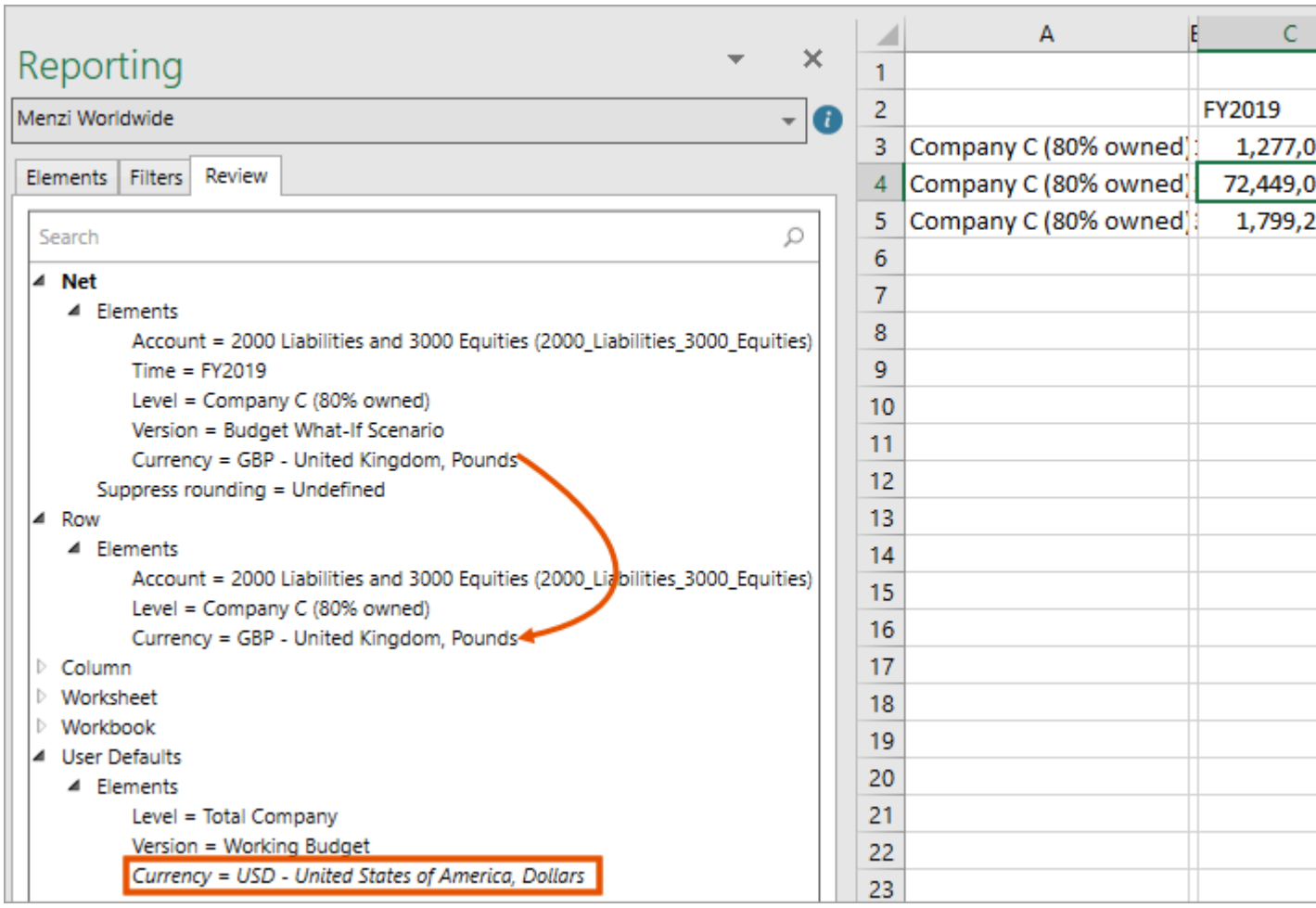
Wenn die Standardvorgabe auf dem Unternehmen basiert, wird die Währung nur unter Netto und in den Benutzerstandards kursiv aufgeführt. Sie können diese Standardvorgabe überschreiben, indem Sie Währungen zu den Filtern, Spalten, Zeilen oder Zellen hinzufügen. Sie können den Standardwert auch unter Arbeitsmappen-Eigenschaften ändern.



Hinzugefügtes Element „Währung“

Hinzugefügte Währungselemente werden nicht kursiv formatiert und überschreiben die Standardwerte, wenn sie zu weiter oben in der Liste hinzugefügten Abschnitten hinzugefügt werden. Im folgenden Beispiel stammt die Währungsquelle „Netto“ aus der Spalte, die den Benutzerstandard (aus Unternehmen) überschreibt.

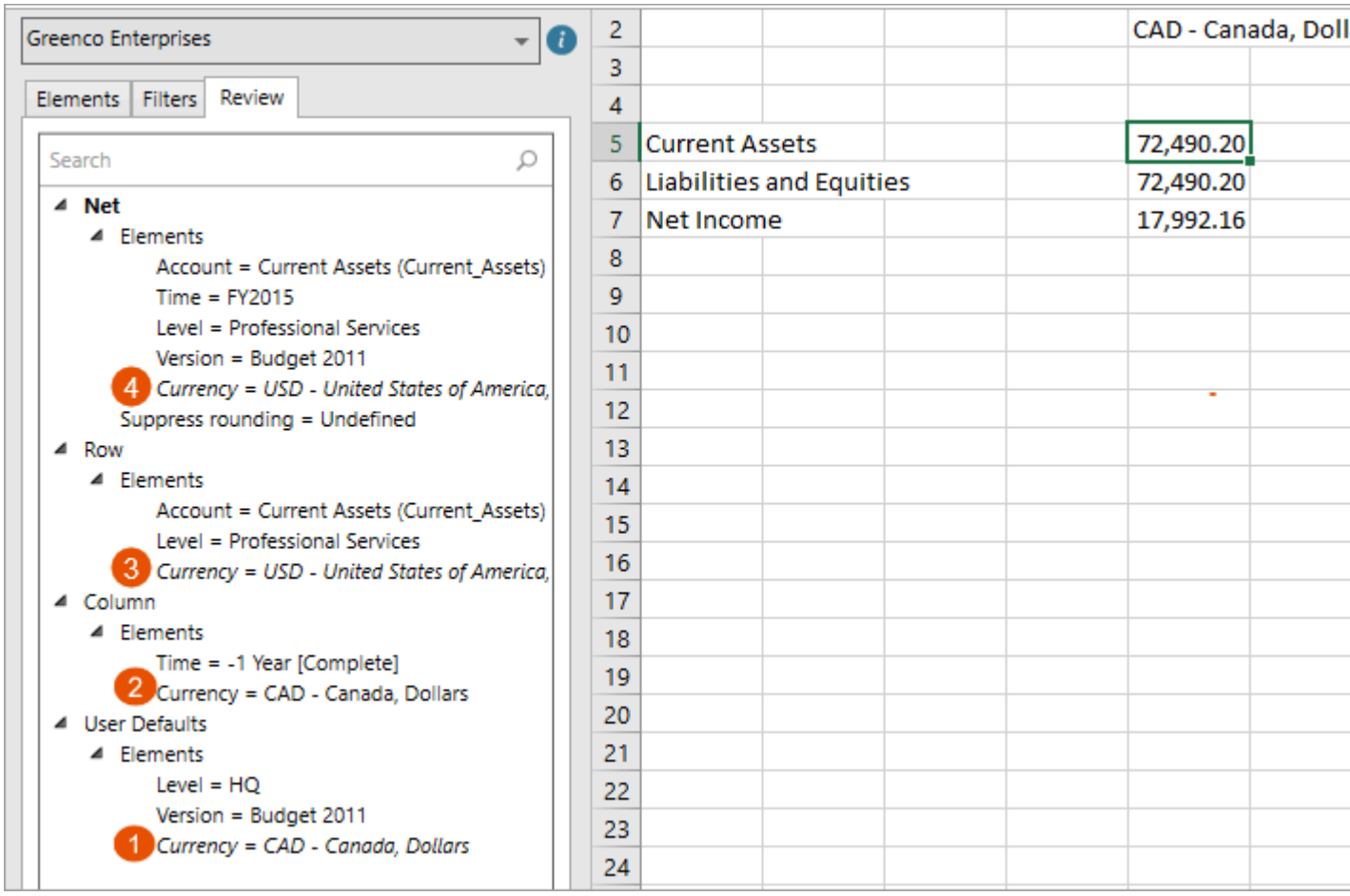
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Standard für Währungsebene

Wenn der Standard auf der Ebene basiert, wird die Währung in jedem Abschnitt, in dem die Ebene hinzugefügt wurde, kursiv aufgelistet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Option	Beschreibung
1	Greenco Enterprises ist mit kanadischen Dollar (CAD) verknüpft und wird unter Benutzerstandards in Kursivschrift aufgeführt.
2	Das Element "CAD-Währung" wurde zu Spalte E hinzugefügt.
3	Die Ebene „Professionelle Services“ wurde zu Zeile 5 hinzugefügt. Da der Währungsstandard in diesem Fall auf der Ebene basiert, wird die Währung in der Zeile, in der die Ebene hinzugefügt wurde, kursiv formatiert. In diesem Fall verwendet Professional Services USD.
4	Für „Netto“ werden USD gemäß der Definition in der Zeile aufgelistet, da Zeilen Spalten überschreiben. Auch in „Netto“ ist es kursiv formatiert, um zu verdeutlichen, dass es sich um eine Ebene und nicht um ein hinzugefügtes Element handelt.

Erfahren Sie mehr über Standardvorgaben für Währungen.

Erstellen und verwalten Sie Elementgruppen

Erstellen Sie Elementgruppen, um Ihre Berichte dynamisch mit den neuesten Änderungen an Ihrer Reportingstruktur zu aktualisieren.

Erstellen Sie eine Elementgruppe wie folgt:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sie wenden Elemente als Gruppe aus dem Bereich Elemente auf den Bericht an. Siehe *Elementgruppen aus dem Bereich „Elemente“ erstellen und anwenden.*
- Gruppieren von Elementen aus Zeilen oder Spalten eines vorhandenen Berichts. Siehe *Elementgruppen aus Berichtszeilen oder -spalten erstellen*.

Bevor Sie beginnen

- Lesen Sie „Concept: Report Element Types and Behavior“.
- Noch nicht vertraut mit Elementgruppen? Siehe Konzept: Elementgruppen.

Elementgruppen im Elementbereich erstellen und anwenden

Wenn Sie eine Elementgruppe auf eine Zeile anwenden, stellt jedes Element in der Gruppe eine neue Zeile im Bericht dar. Wenn Sie sie auf eine Spalte anwenden, ist jedes Element in der Gruppe eine neue Spalte.

Wenden Sie direkt untergeordnete Elemente als Gruppe an

So erstellen und wenden Sie alle direkt untergeordneten Elemente eines übergeordneten Elements als Gruppe an:

1. Wählen Sie die Zeile oder Spalte aus, auf der Sie die Gruppe anwenden möchten.
2. Wählen Sie im Aufgabenbereich ein übergeordnetes Element aus, z. B. Assets.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das übergeordnete Element und wählen Sie Sofort *untergeordnete Elemente als Gruppe anwenden*. Alle direkt untergeordneten Elemente des übergeordneten Elements werden auf das Grid angewendet. Diese Elemente haben jetzt einen Gruppenstatus.

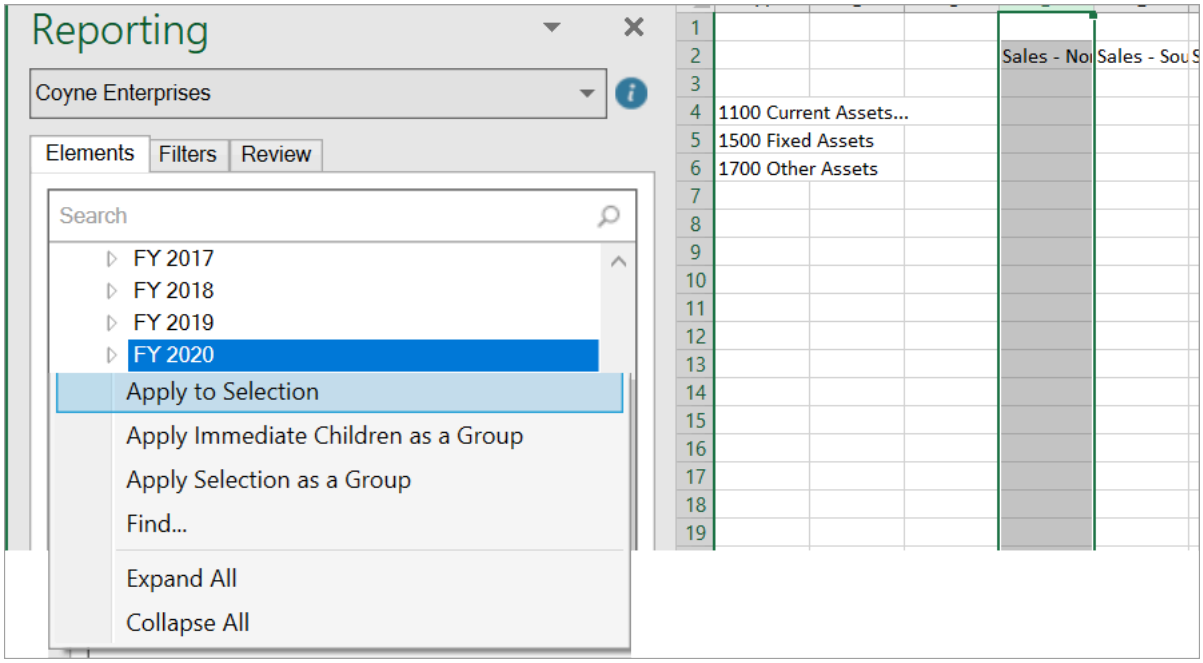
Auswahl anwenden als Gruppe

So erstellen und wenden Sie ausgewählte gleichgeordnete Elemente desselben übergeordneten Elements als Gruppe an:

1. Wählen Sie die Zeile oder Spalte aus, auf der Sie die Gruppe anwenden möchten.
2. Wählen Sie im Aufgabenbereich gleichgeordnete Elemente aus. Verwenden Sie die Umschalt- oder Strg-Taste, um zusammenhängende und nicht zusammenhängende Optionen auszuwählen. Beispiel: Wählen Sie Kurzfristige Vermögenswerte, Anlagevermögen und andere Vermögenswerte und überspringen Sie Langfristige Vermögenswerte.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auswahl und wählen Sie *Auswahl als Gruppe anwenden*. Nur die ausgewählten gleichgeordneten Elemente des Elements „Assets“ werden als Gruppe auf das Grid angewendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sekundäres Element auf eine Gruppe anwenden



So wenden Sie ein sekundäres Element an, das nicht mit den bereits in einer Gruppe vorhandenen primären Elementen verknüpft ist:

1. Wählen Sie eine Zeile oder Spalte der vorhandenen Gruppe. Beispiel: Wenn Sie Ebenen als Gruppe in den Spalten haben, können Sie „Verkauf – Nord“ auswählen.
2. Wählen Sie im Aufgabenbereich das sekundäre Element aus, das auf die vorhandene Gruppe angewendet werden soll. Beispiel: Wählen Sie das Geschäftsjahr 2020 aus, um dieses Zeitelement auf alle Ebenen anzuwenden.
3. Klicken Sie im Aufgabenbereich mit der rechten Maustaste auf das sekundäre Element und wählen Sie *Anwenden auf Auswahl*. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Wählen Sie Ja , um das sekundäre Element auf alle Elemente der vorhandenen Gruppe anzuwenden. In diesem Fall wenden Sie sie auf alle Ebenen in der vorhandenen Gruppe an.

Elementgruppen aus Berichtszeilen oder -spalten erstellen

Sie können auch Gruppen von Elementen erstellen, die bereits auf Berichtszeilen oder -spalten angewendet wurden.

1. Wählen Sie eine oder mehrere zusammenhängende Zeilen oder Spalten mit untergeordneten Elementen desselben übergeordneten Elements. Beispiel: Wählen Sie „Subsidiary Diff“ und „Accounts Payable“, um diese beiden Elemente zu gruppieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie OfficeConnect > Gruppe.

Sie können Elemente gruppieren, die Teil einer Einblendung sind. Siehe *Zeilen oder Spalten ein- und ausblenden* im Thema Berichte mithilfe von Ad-hoc-Analysen analysieren. Der Erweiterungsindikator im Bereich „Prüfung“ wird durch den Gruppenindikator für das Element ersetzt.

Elementgruppen aktualisieren

Sie können Elemente in Ihrem Modell, die Teil einer Gruppe sind, hinzufügen, entfernen oder neu anordnen. Nehmen Sie diese Änderungen unter Modellierung vor und verwenden Sie sie OfficeConnect Option Gruppen aktualisieren , um die Änderungen in den Berichten widerzuspiegeln. Sie können einen Bericht auch aktualisieren, um alle Elementgruppen mit der neuesten Elementstruktur zu aktualisieren. Um Elementgruppen von der Aktualisierung *auszuschließen* , ändern Sie die Arbeitsmappen-Eigenschaft für Gruppen. Siehe Arbeitsmappen-Eigenschaften.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gruppen aktualisieren:

- Aktualisiert *nur* Elementgruppen für die gesamte Arbeitsmappe. Die anderen Berichtsdaten werden dadurch nicht aktualisiert.
- Fügt Zeilen oder Spalten basierend auf der neuesten im Bereich „Elemente“ wiedergegebenen Elementstruktur hinzu, entfernt sie oder ordnet sie neu an. Eine neue Zeile oder Spalte kopiert die Formatierung aus der letzten Zeile oder Spalte in der Gruppe. Rahmenlinien und zusammengeführte Zellen werden nicht kopiert.
- Fügt keine Elemente wieder hinzu, die Sie zuvor aus der Gruppe ausgeschlossen haben. Beispiel: Wenn Sie Langfristige Assets aus der Gruppe Assets ausgeschlossen haben, werden sie durch eine Aktualisierung der Gruppe nicht wieder hinzugefügt.

So aktualisieren Sie die Berichtszeilen und -spalten, die *nur* Elementgruppen zugeordnet sind:

1. Prüfen Sie den Aufgabenbereich, um zu vergewissern, dass die neueste Elementstruktur angezeigt wird. Oder wählen Sie aus der Gruppe Verbindung die Option Elemente aktualisieren aus, um die neuesten Änderungen für Ihr Modell zu erhalten.
2. Wählen Sie Gruppen aktualisierenaus Gruppen.
3. Optional. Um den gesamten Bericht mit den neuesten Daten zu aktualisieren, wählen Sie Aktualisieren.

Überlegungen zum Neuanordnen von Zeilen oder Spalten

Sie können Ihre Zeilen oder Spalten mit Elementgruppen neu anordnen, indem Sie neue Zeilen oder Spalten einfügen. Es gelten die folgenden Ausnahmen:

- Sie können keine Spalte einfügen, da Excel eine Ausnahme auslöst, die besagt, dass eine Spalte, die Daten oder Formatierungen enthält, über die Grenzen des Arbeitsblatts hinausgeht.
- Sie können keine Zeile einfügen, da Excel eine Ausnahme auslöst, die besagt, dass eine Zeile, die Daten oder Formatierungen enthält, über die Grenzen des Arbeitsblatts hinausgeht.
- Die Zeilen- oder Spaltenbereiche enthalten eine oder mehrere zusammengeführte Zellen.

Elementgruppen verwalten

Verwenden Sie „Gruppen verwalten“, um vorhandene Elementgruppen in einem Bericht anzuzeigen und zu den vorhandenen Elementen zu navigieren. Sie können auch eine Gruppe ändern oder die Gruppenzuordnung rückgängig machen.

Die Gruppen werden zuerst nach Arbeitsblatt (von links nach rechts) und dann nach Ort (Zeilen, gefolgt von Spalten) aufgelistet. Sie können folgende Details zu den Gruppen anzeigen:

- Name der Gruppe (von übergeordnetem Element) und Anzahl der eingeschlossenen untergeordneten Elemente von gesamt.
- Name des Arbeitsblatts, in dem die Gruppe angezeigt wird.
- Letzter Zeitpunkt der Ausführung von "Gruppen aktualisieren" für diese Gruppe. Gruppen aktualisieren aktualisiert dieses Datum, auch wenn keine Änderung an der Gruppe vorgenommen wird.
- Das letzte Datum und die Uhrzeit der Änderung der Gruppenstruktur. Zur Gruppe wurden Mitglieder hinzugefügt, gelöscht oder neu angeordnet.

Bei einer neuen Gruppe zeigen die Datumsangaben für Zuletzt aktualisiert und Letzte Änderung das Datum und die Uhrzeit der Erstellung der Gruppe.

Tipp: Best Practice: Im Laufe der Zeit können Änderungen an Ihrem Modell dazu führen, dass Ihnen Elemente in einer Gruppe unbekannt werden. Gruppen verwalten gibt die neuesten Elementgruppen wieder, basierend darauf, wann Gruppen aktualisieren zuletzt ausgeführt wurde. Bevor Sie Gruppen prüfen oder ändern, führen Sie Elemente aktualisieren und dann Gruppen aktualisieren aus.

So verwalten Sie eine Elementgruppe:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

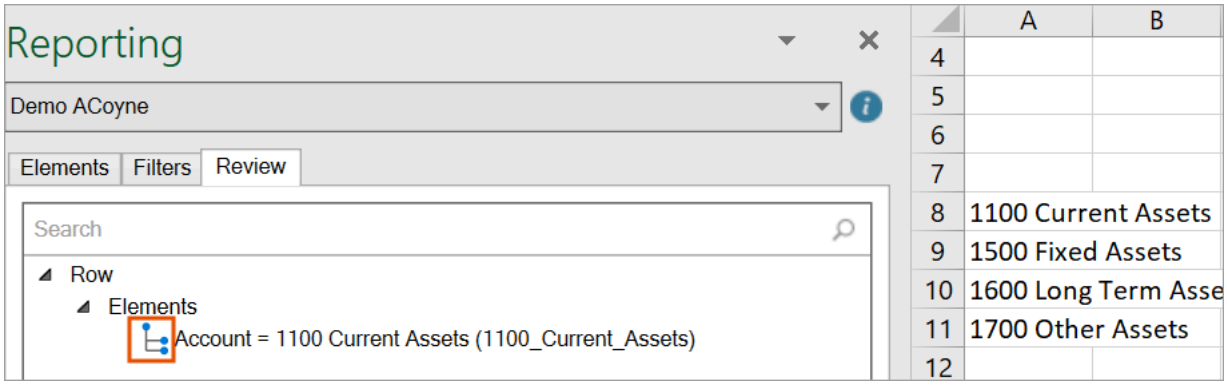
1. Wählen Sie aus Gruppen die Option Gruppen verwalten.
2. Verwalten Sie Ihre Elementgruppen:

- Um eine Elementgruppe aufzulösen, wählen Sie die Gruppe, klicken Sie mit der rechten Maustaste und dann auf Gruppe aufteilen. Die Gruppenmitglieder verbleiben im Bericht, aber die Gruppenzuordnung wird entfernt.
- Um zu einer Elementgruppe im Bericht zu navigieren, doppelklicken Sie auf die Gruppe. Die Elementgruppe wird im Bericht hervorgehoben.
- Um eine Elementgruppe zu ändern, klicken Sie auf die Stiftschaltfläche daneben. Sie können aus der Gruppe ausgeschlossene Mitglieder auswählen und hinzufügen. Sie können auch Mitglieder aus der Gruppe entfernen. Wenn Sie eine Elementgruppe ändern, werden die Änderungen im Dialogfeld „Gruppen verwalten“ und im Bericht angezeigt. Das Datum für Zuletzt aktualisiert ändert sich, auch wenn Sie keine Änderungen an den Gruppenmitgliedern vorgenommen haben. Das Datum für Letzte Änderung ändert sich nur, wenn Sie die Gruppenmitglieder in gewisser Weise ändern.

Identifizieren Sie eine Elementgruppe auf dem Register „Review“.

So identifizieren Sie eine Elementgruppe auf dem Register „Review“:

1. Wählen Sie eine einzelne Zeile oder Spalte aus.
2. Wählen Sie Prüfen.
3. Wenn eine Elementgruppe auf die Zeile oder Spalte zutrifft, wird das Gruppensymbol daneben angezeigt.



Eine Elementgruppe aufbrechen: Best Practices

Die folgenden Aktionen können dazu führen, dass eine Elementgruppe unterbrochen wird. Die Elemente werden im Bericht weiterhin als einzelne Elemente angezeigt. Der Gruppenstatus wird entfernt und die Mitarbeiter werden nicht mehr dynamisch aktualisiert.

- Einfügen von Zeilen oder Spalten, die die gruppierten Elemente trennen.
- Hinzufügen eines sekundären Elements, das nicht für alle primären Elemente in der Gruppe gilt.
- Ersetzen eines einzelnen Elements aus einer Elementgruppe.
- Ausschneiden und Einfügen oder Löschen von Elementen aus einer Gruppe.

Elemente in Berichten suchen und ersetzen

Elemente suchen und ersetzen

Mit Suchen und Ersetzen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Suchen Sie ein Element, das in vielen Arbeitsblättern in einer Arbeitsmappe oder in einem einzelnen Arbeitsblatt verfügbar ist.
- Ersetzen Sie jede Instanz des Elements einzeln oder alle auf einmal.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Verwenden Sie „Suchen und ersetzen“, wenn Sie an mehreren Tabellenblättern globale Änderungen vornehmen möchten. Sie können die folgenden Elemente suchen, die zum Arbeitsblatt hinzugefügt wurden. Sie können keine Labels finden und keine Elemente finden, die durch einen Filter angewendet wurden:

- Konten
- Dimensionen
- Versionen
- Zeit
- Kontext

"Suchen und ersetzen" ist in folgenden Bereichen verfügbar:

- Die OfficeConnect Register Wählen Sie in der Dropdown-Liste Suchen die Option Suchen oder Ersetzen. Das Dialogfeld „Suchen und ersetzen“ wird für die ausgewählte Aktion geöffnet.
- Auf dem Register „Elemente“ oder auf dem Register „Review“ im Bereich „Reporting“ . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element und wählen Sie Suchen. Das Dialogfeld „Suchen und ersetzen“ wird geöffnet und das ausgewählte Element ist im Baum „Suchen“ vorausgefüllt.

Fähigkeiten suchen und ersetzen

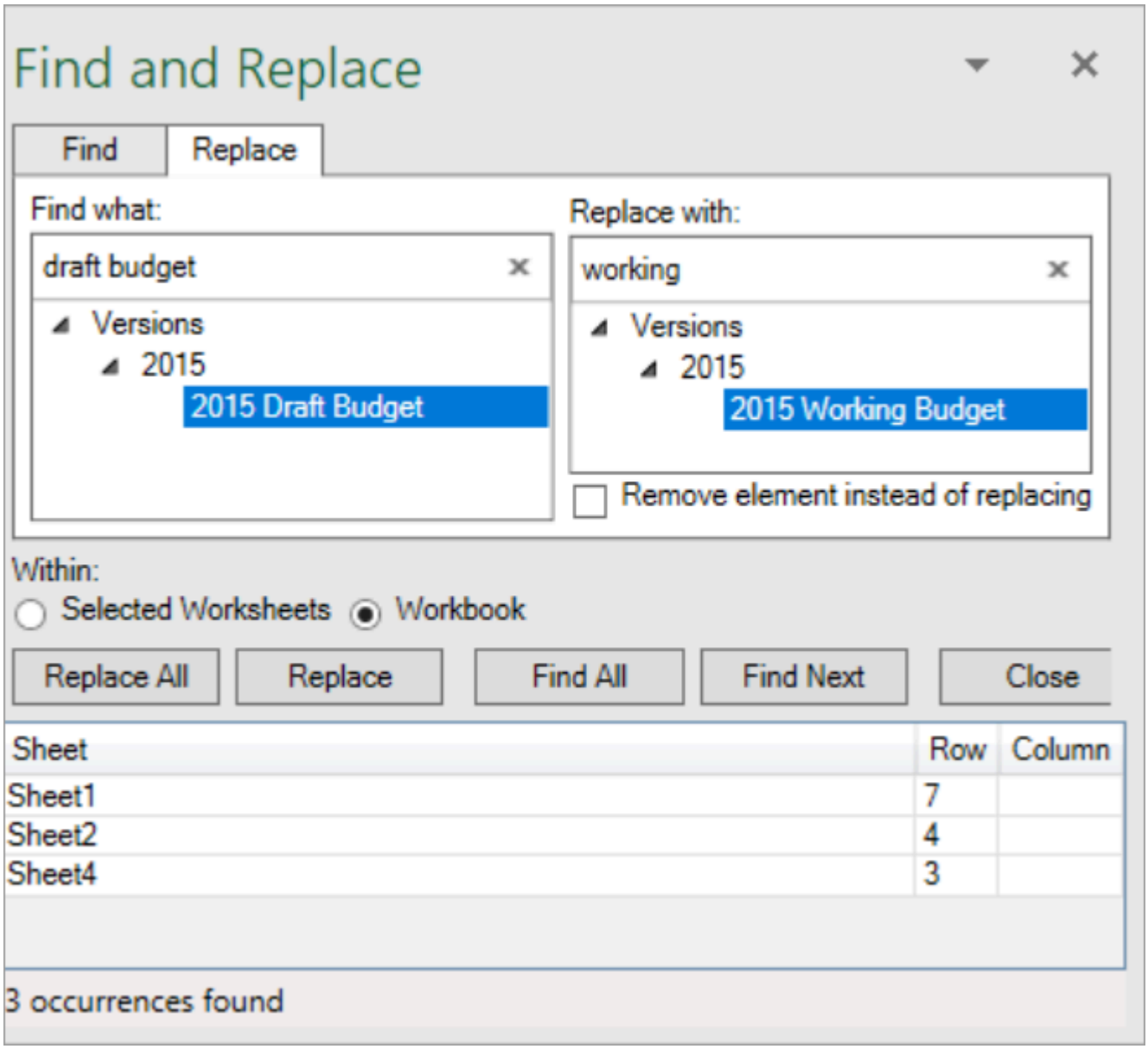
- Automatische Filtersuche: Bei der Eingabe des Schlüsselworts OfficeConnect filtert den Baum so, dass nur die Elemente angezeigt werden, die mit der Texteingabe übereinstimmen.
- Bereich suchen und ersetzen: Wählen Sie diese Option, um in ausgewählten Blättern oder der gesamten Arbeitsmappe zu suchen.
    - Ausgewählte Arbeitsblätter: Sucht Instanzen in ausgewählten Arbeitsblättern. Klicken Sie bei gedrückter Strg-Taste auf jedes Arbeitsblattregister, bevor Sie das Element suchen.
    - Arbeitsmappe: Sucht nach Instanzen in allen Blättern der Arbeitsmappe.
- Optionen zum Suchen und Ersetzen:
    - Alle suchen: Sucht alle Instanzen.
    - Nächste suchen: Sucht die nächste Instanz.
    - Alle ersetzen: Ersetzt alle gefundenen Instanzen. Wenn der Ersetzungsvorgang abgeschlossen ist, wird eine Meldung mit der Anzahl der ersetzten Instanzen angezeigt.
    - Ersetzen: Ersetzt die Instanz und wechselt zur nächsten Instanz.
    - Entfernen: Entfernen Sie das Element aus dem Speicherort. Um ein Element zu entfernen, suchen Sie es auf dem Register Ersetzen , aktivieren Sie Element entfernen, anstatt es zu ersetzenund klicken Sie auf Ersetzen.

Beispiel: Globales Suchen und Ersetzen eines Elements in Arbeitsmappe

Angenommen, Sie sind für die Entwicklung und Verwaltung einer Reihe von Finanzberichten verantwortlich, die auf der Version „Budgetentwurf 2015“ basieren. In der Mitte des Geschäftsjahres sind organisatorische Änderungen aufgetreten, die eine Überarbeitung des Budgetentwurfs erfordern. Sie möchten die alte Version auf allen Blättern in der Arbeitsmappe durch eine neue Version mit dem Namen *Arbeitsbudget 2015*ersetzen.

Anmerkung: Wenn Sie das Suchfeld oben in der Elementliste verwenden, durchsuchen Sie die Liste der verfügbaren Elemente, nicht die Elemente, die Sie zum Bericht hinzugefügt haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



1. Geben Sie auf dem Register Suchen ein Schlüsselwort in das Suchtextfeld ein, um nach Elementen zu suchen, die Sie zum Bericht hinzugefügt haben. Wählen Sie das Element in der Baumnavigation aus, um das zu suchende Element hervorzuheben. Beispiel: Geben Sie *„Budgetentwurf“ ein*
2. Wählen Sie Arbeitsmappe , um alle Instanzen in allen Blättern in der Arbeitsmappe zu suchen.
3. Klicken Sie auf Alle suchen. Im unteren Bereich wird eine Liste der Tabellenblätter angezeigt, die angibt, wo sich Instanzen des Elements befinden.
4. Geben Sie auf dem Register Ersetzen ein Schlüsselwort in das Suchfeld ein, um nach Elementen zu suchen, die Sie zum Bericht hinzugefügt haben. Wählen Sie das Element in der Baumnavigation aus, um das zu ersetzende Element zu markieren. Beispiel: Geben Sie *das Arbeitsbudget* ein
5. Klicken Sie auf Alle ersetzen. Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung mit der Anzahl der ersetzten Instanzen angezeigt.

Konzept: Berichtselementarten und -verhalten

Im Bereich „Reporting“ werden alle möglichen Elemente angezeigt, die Sie zu Ihrem Bericht hinzufügen können. Sie können Elemente in den Berichtsfiltern, Spalten, Zeilen und einzelnen Zellen hinzufügen. Jede Instanz enthält Konten, Zeit, Ebenen und Versionen. Einige enthalten Währungen, Attribute und benutzerdefinierte Dimensionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die meisten Elemente spiegeln das Setup Ihres Modells wider.

Funktionsweise von Elementen

OfficeConnect zeigt Daten aus an Adaptive Planning basiert darauf, wo sich Elemente im Berichtsarbeitsblatt „schneiden“.

Jede Zelle ist ein sichtbarer Schnittpunkt zwischen Zeilen und Spalten. Filter stellen für jede Zelle einen unsichtbaren Schnittpunkt als dritte Dimension bereit. Der Bericht fügt zu allen Standardversionen, -ebenen und (falls zutreffend) die Währung hinzu OfficeConnect -Bericht. Diese Standardvorgaben werden wie Filter hinter dem Bericht verwendet.

Der Elementschnittpunkt befolgt die Rangfolgeregeln, die davon abhängen, wie und wo Sie die Elemente zum Bericht hinzugefügt haben. Um die Elemente eines Datenpunkts zu prüfen und die Rangfolgeregeln bei der Arbeit anzuzeigen, wechseln Sie zum Register Prüfen des Bereichs Reporting.

Elementanforderungen

Um gültige Daten zu generieren, müssen sich für jeden Datenpunkt oder jede Zelle alle folgenden Elemente überschneiden:

- Konten oder Kontoattribute: Fügen Sie Kontoelemente zu den Spalten, Zeilen oder Filtern hinzu.
- Zeit: Fügen Sie Zeitelemente zu den Spalten, Zeilen oder Filtern hinzu.
- Ebene: Der Bericht kann Ihre Standardebene verwenden oder beliebige Ebenenelemente hinzufügen. Die Standardebene ist die höchste Ebene, auf die Sie zugreifen können.
- Version: Verwenden Sie den Bericht Ihren Standard oder fügen Sie Versionselemente hinzu. Die Standardversion wird von Ihnen festgelegt Adaptive Planning Administrator für alle Benutzer.

Elemente als Filter

Filter sind optional. Sie können Filter zu Arbeitsmappen und Arbeitsblättern hinzufügen. Sobald Sie Elemente zu Filtern hinzugefügt haben, können Sie und andere diese verwenden, um unterschiedliche Daten-Slices im Bericht anzuzeigen. Filter müssen hinzugefügt, aktiviert und markiert werden, um Auswirkungen auf die Daten zu haben.

Filter folgen den Rangfolgeregeln: Arbeitsblattfilter überschreiben Arbeitsmappenfilter.

Beispiel: Wenn Sie einen Arbeitsmappenfilter für GJ2016 und einen Arbeitsblattfilter für GJ2015 haben, zeigt der Bericht Daten für GJ2015 an.

Elemente in Zeilen und Spalten überschreiben Filter.

Beispiel: Wenn sich „Budgetversion“ in einer Spalte befindet und „Istzahlen“ ein Filter ist, zeigen die Zellen in der Spalte Budgetdaten an.

Elemente in Spalten und Zeilen

Für einen gültigen Bericht benötigen Sie mindestens ein Element in einer Zeile und mindestens ein Element in einer Spalte. Siehe Elemente hinzufügen.

Elemente in Zeilen überschreiben Elemente in Spalten.

Beispiel: Wenn sich das Konto „Aktiva“ in einer Zeile und das Konto „Spesen“ in einer Spalte befindet, zeigt die Schnittzelle Daten aus „Aktiva“ an.

Elemente in Zellen

Zellen sind die Kombination aller Elementstandards und Elementen, die zu Filtern, Spalten und Zeilen hinzugefügt werden. Sie können auch Elemente zu einer einzelnen Zelle oder einzelnen Zellen hinzufügen und dieses Element überschreibt dann jedes andere Element.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

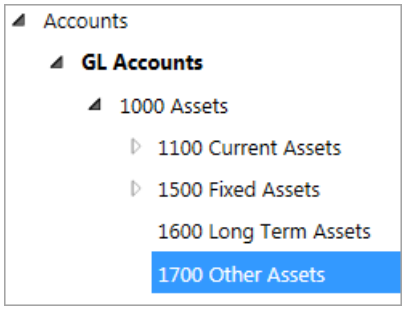
Wenn Sie die Daten in einer Zelle ersetzen möchten, um die Elemente zu überschreiben, fügen Sie eine Excel-Gleichheit hinzu.

Beispiel: Geben Sie =45 statt 45 ein. Aktualisieren Sie den Bericht, und die von Ihnen hinzugefügte Gleichung überschreibt die Daten aus Adaptive Planning.

Grundlegende Elementarten

Konten

Jede Instanz hat Hauptbuch-Konten. Viele haben benutzerdefinierte Konten, Metrikkonten, modellierte Konten, Cube-Konten und Annahmekonten. Sie könnten zu Ihrem Bericht Aktiva hinzufügen, und der Rollup-Wert der vier Unterkonten wird angezeigt. Oder Sie können Aktiva einblenden, um jedes Unterkonto hinzuzufügen. Beachten Sie, dass einige der Unterkonten, wie kurzfristige Vermögenswerte und Anlagevermögen, auch Unterkonten haben.



Zeit

Jede Instanz hat Kontexte, Komponenten und Zeitperioden.

Zeitperioden: Sie können entweder einen gesamten Kalender hinzufügen oder jede Zeitperiode erweitern, um kleinere Segmente anzuzeigen, die Sie zum Bericht hinzufügen können. Die Zeitperioden werden gemäß Ihrer Kalenderkonfiguration aufgeteilt. Im Allgemeinen können Sie jedes Jahr in Quartale und dann in Monate einblenden. Einige Instanzen können Halbjahre, Wochen und sogar Tage haben.

Komponenten: Komponenten sind Zeitperioden, die gemäß der Kalenderkonfiguration Ihrer Instanz organisiert sind.

Beispiel: Sie können Komponenten einblenden, um Jahre, Quartale, Monate und mehr schnell per Drag-and-Drop zu verschieben. Verwenden Sie Komponenten, die kleiner als ein Jahr sind, mit jahresspezifischen Zeitelementen.

Kontexte: Kontexte stellen kontextbezogene Informationen zu Zeitelementen bereit, z. B. Anfangssaldo oder Zeitperiode bis heute. Verwenden Sie Kontexte mit jahresspezifischen Zeitelementen.

Ebene

Jede Instanz hat Ebenenelemente. Ebenenelemente entsprechen der Struktur der Organisation in Ihrer Instanz. Wenn Sie eine ausgeblendete Ebene hinzufügen, wird der Rollup-Wert angezeigt. Wenn Sie es einblenden, um jedes Unterelement hinzuzufügen, werden die Daten pro Ebene aufgeschlüsselt angezeigt. Wenn Sie keine Berechtigung zum Anzeigen einer Ebene haben, wird sie auf dem Register „Elemente“ nicht angezeigt.

Sofern Sie Ihrem Bericht keine Organisationselemente hinzufügen, verwendet der Bericht Ihre Standardorganisation, die auf Ihrem Online-Modell basiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Versionen

Jede Instanz hat Versionselemente. Versionen entsprechen der Struktur Ihrer Istzahlen- und Planversionen in Ihrer Instanz. Ausgeblendete Versionen werden nicht auf dem Register „Elemente“ angezeigt und können nicht verwendet werden.

Sofern Sie Ihrem Bericht keine Versionselemente hinzufügen, verwendet der Bericht Ihre Standardversion für jeden OfficeConnect-Bericht, den Sie erstellen oder öffnen.

Um umgerechnete Währungen in OfficeConnect-Berichten zu verwenden, können Sie nur Versionen einschließen, die dies aktivieren. Wenn Sie mindestens eine Version ohne umgerechnete Währung hinzufügen, verwendet der gesamte Bericht die Wechselkurse, die unter „Modellierung“ für alle Versionen eingerichtet wurden.

Prüfen Sie hinzugefügte Elemente und Standardvorgaben in jeder Zelle, Zeile oder Spalte

Sie können die Standardelemente und angewendeten Elemente jedes Datenpunkts in Ihrem prüfen OfficeConnect -Bericht, um die Quelle der Daten zu verstehen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Adaptive Planning – Zeit und Kalender auf Seite 785
Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter
Überlegungen zum Setup: Alternative Kalender auf Seite 766

Konzept: Elementgruppen

Verwenden Sie Elementgruppen, um Ihre Berichte dynamisch zu aktualisieren, wenn sich das zugrunde liegende Modell ändert. Sie können die Elemente in einer Gruppe wie Konten, Ebenen oder Dimensionen hinzufügen, entfernen oder neu anordnen. Wenn Sie die Gruppe aktualisieren, werden diese Änderungen im Bericht angezeigt. Siehe Create and Update Element Groups.

Eine Elementgruppe kann Folgendes umfassen:

- Direkt untergeordnete Elemente eines übergeordneten Elements. Beispiel: Wenden Sie alle untergeordneten Elemente von „Kurzfristige Vermögenswerte“ als Gruppe an.
- Ausgewählte gleichgeordnete Elemente desselben übergeordneten Elements. Beispiel: Wenden Sie alle unmittelbar untergeordneten Elemente von „Kurzfristige Vermögenswerte“ als Gruppe an, überspringen Sie jedoch den Bestand. Verwenden Sie diese Option, um bestimmte Elemente aus einer Gruppe auszuschließen.
- Sekundäre Elemente, die Sie auf alle Mitglieder der primären Gruppe anwenden:
    - Beispiel: Wenden Sie alle untergeordneten Elemente von „Kurzfristige Vermögenswerte“ als Gruppe an. Wenden Sie dann das Geschäftsjahr 2020 als sekundäres Element auf die Gruppe „Kurzfristige Vermögenswerte“ an. In diesem Fall sind die aktuellen Asset-Elemente primär und die Zeit ein sekundäres Element der Gruppe.
    - Sie müssen sekundäre Elemente auf alle Mitglieder einer Gruppe anwenden. Andernfalls wird die Gruppe unterbrochen. Beispiel: Wenn Sie Zeit auf eine Region anwenden, die eine Gruppe ist, OfficeConnect fordert Sie auf, sie auf die gesamte Gruppe anzuwenden.

Verwenden Sie Elementgruppen, um Berichtszeilen, -spalten und -filter automatisch mit den neuesten Änderungen an Ihrem Modell zu aktualisieren:

- Fügen Sie ein untergeordnetes Konto zu einem vorhandenen übergeordneten Konto hinzu. Beispiel: „Festwerte“ enthält jetzt ein neues Konto für Sonderwerte.
- Entfernen Sie einen Produktwert unter der Produktdimension. Beispiel: Sie verkaufen Produkt C nicht mehr und löschen es aus Ihrem Modell.
- Sie können Ebenen unter einem übergeordneten Element neu anordnen. Beispiel: Sie ordnen die untergeordneten Ebenen von „Vereinigte Staaten“ neu an, damit alle Serviceebenen vor allen Vertriebsebenen aufgelistet werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Fügen Sie eine neue benutzerdefinierte Dimension hinzu. Beispiel: Sie fügen Macys unter Privatkunden hinzu.

Beispiel: Verwenden Sie Elementgruppen, um Berichte zu aktualisieren

Als Manager von US Operations möchten Sie alle Betriebsaufwendungen für bestimmte US-Regionen für das Geschäftsjahr 2020 anzeigen.

	Sales - North	Sales - South	Services - East	Services - West
6100 Payroll	707.9166535	621.4116615	656.8389181	316.4922522
6200 Taxes & Benefits	81.03593111	71.65137551	90.77675149	43.23134649
6300 Office Expenses	135.3306667	31.092	2.52	16.92
6400 Travel & Entertainment	49.02682491	51.0077067	0	48.74398848
6500 Marketing				
6999 Other Expense	1.2			

Führen Sie folgende Schritte aus. Weitere Informationen finden Sie unter Create and Manage Element Groups .

1. Verwenden Sie *Auswahl anwenden als Gruppe*, um die folgenden Ebenen auf die Spalten anzuwenden:
    - Vertrieb – Nord
    - Sales - South
    - Services - East
    - Services - West
2. Verwenden Sie Unmittelbar untergeordnete Elemente anwenden als Gruppe, um alle operativen Spesenarten auf die Zeilen anzuwenden.
3. Wenden Sie das Geschäftsjahr 2020 als sekundäres Element auf alle Ebenen an
4. Aktualisieren Sie den Bericht.

Es kommt eine Anforderung zum Hinzufügen der Ebene „Vertrieb - Mittlerer Westen“ unter US-Vorgängen. Außerdem muss eine neue Spesengruppe Sonstige erstellt werden, um Betriebsausgaben ohne Kategorie zu berücksichtigen.

Führen Sie folgende Schritte aus. Weitere Informationen finden Sie unter Das Modell verwalten.

1. Fügen Sie unter Modellierung > Modellmanagement eine Ebene Vertrieb - Mittlerer Westen hinzu, die unter Betrieb eine Rolle bis zu USA übernimmt.
2. Fügen Sie unter Modellierung > Modellmanagement ein Konto für sonstige Hauptbuch-Währung hinzu, das Rollen bis zu „Operative Aufwendungen“ umfasst.

Zurück in OfficeConnectaktualisieren, aktualisieren Sie die Elementgruppe, um die neuesten Elementänderungen im Bericht dynamisch wiederzugeben.

	Sales - North	Sales - South	Services - East	Services - West	Sales - Midwest
6100 Payroll	707.9166535	621.4116615	656.8389181	316.4922522	525.7765456
6200 Taxes & Benefits	81.03593111	71.65137551	90.77675149	43.23134649	121.9704061
6300 Office Expenses	135.3306667	31.092	2.52	16.92	242.53
6400 Travel & Entertainment	49.02682491	51.0077067	0	48.74398848	0
6500 Marketing					
6999 Other Expense	1.2	16	108	0	25
Miscellaneous	2500	135.13	0	0	2600.956

Führen Sie folgende Schritte aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. In OfficeConnectSuchen Sie die Gruppe Verbindung im Band.
2. Wählen Sie Elemente aktualisieren , um die neuesten Änderungen in das Modell zu übernehmen.
3. Prüfen Sie im Aufgabenbereich Folgendes:
    - Sonstige Aufwendungen werden als operative Aufwendungen angezeigt.
    - „Vertrieb - Mittlerer Westen“ wird unter „Vorgänge > Vereinigte Staaten“ angezeigt.
4. Wählen Sie im Band die Option Gruppen aktualisieren. Beachten Sie die folgenden Aktualisierungen:
    - „Sonstiges“ wird als neue Spesenzeile angezeigt.
    - Sales - Mittlerer Westen wird als neue Ebenenspalte angezeigt.
5. Wählen Sie Aktualisieren. Beachten Sie, dass die Daten aktualisiert werden, um jetzt Werte für das Geschäftsjahr 2020 für die zusätzliche Ebene und das Aufwandskonto anzuzeigen.

OfficeConnect-Reporting-Arbeitsmappen

Schritte: Berichte mithilfe von Ad-hoc-Analysen analysieren

Um den Inhalt eines Berichts zu analysieren, verwenden Sie Folgendes:

- Zelle analysieren , um die Zellendetails auf einer neuen Webseite anzuzeigen und einen Drill zu Transaktionen durchzuführen. Siehe *Zelleninhalt analysieren*.

  Beispiel: Analysieren Sie eine Zelle, um die Werte aus jedem beitragenden Quartal anzuzeigen, das das Zeit-Rollup für das Geschäftsjahr 2022 zusammenfasst.
- Ein- und ausblenden , um Zeilen- oder Spaltendetails im Kontext für die Ad-hoc-Analyse anzuzeigen oder auszublenden. Siehe *Zeilen oder Spalten ein- und ausblenden*.

  Beispiel: Erweitern Sie ein Aufwandskonto, um zu sehen, welches untergeordnete Konto eine auf der übergeordneten Ebene vermerkte Abweichung verursacht. Blenden Sie Organisationsebenen aus, um das Rollup auf der obersten oder übergeordneten Ebene der Hierarchie anzuzeigen.

Bevor Sie beginnen

- Noch nicht vertraut mit der Ad-hoc-Analyse? Sichtung Beispiel: Berichtselemente für Ad-hoc-Analyse einblenden auf Seite 637.

Zelleninhalt analysieren

Mit Zelle analysieren können Sie den Inhalt einer Zelle analysieren, der aus Ihrer Online-Datenquelle für Adaptive Planning geladen wird.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Zeigen Sie Zellendetails wie einfließende Werte und Zeit, Rollups, Ebenen und Kontoinformationen an.
- Zeigen Sie den Audit-Trail-Bericht mit einer Historie der vom Benutzer eingegebenen Änderungen für die Zelle an. Aktivieren Sie „Audit-Trail“ für Ihre Instanz.
- Führen Sie einen Drilldown zu Transaktionen durch, um einen standardmäßigen Bericht zu Transaktionsdetails für die Zelle auszuführen. Aktivieren Sie Transaktionen für Ihre Instanz. Wenn Ihre Instanz in Workday integriert ist, können Sie einen Drill zu Workday durchführen, um Transaktionen anzuzeigen.

Sie können eine Zelle nicht analysieren, wenn für den Schnittpunkt Folgendes gilt:

- Ein aggregierter Wert von mehr als einem Konto, einer Version, einer Ebene oder einer Zeit. Dies sind die Ausnahmen von dieser Regel:
    - Konto-, Ebenen- und Zeit-Rollups
    - Wenn Splits angezeigt werden, eine Zelle mit einer gesplitteten Zeile.
- Ein Wert, der als "% des Kontos" angezeigt wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Berichtsberechnung, z. B. Benutzerdefiniert, Zwischensumme oder Differenz.

Um eine Zelle zu analysieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen Sie im Kontextmenü die Option OfficeConnext > Zelle analysieren . Diese Option ist nur aktiv, wenn Sie eine gültige Zelle auswählen.

Zeilen oder Spalten ein- und ausblenden

Als Financial Analyst können Sie die Option Einblenden für folgende Zwecke verwenden:

- Zeigen Sie die Details des Produktertrags nach untergeordneten Elementen an und finden Sie heraus, welche Produktlinie die Abweichung verursacht.
- Analysieren Sie den Ertrag nach Produkt und sehen Sie, welche Produkte im Zeitverlauf die höchste Bruttomarge aufweisen. Als Nächstes können Sie den Bericht nach allen Vertriebsregionen innerhalb der Ebene „USA“ filtern.
- Präsentieren Sie Finanzaufstellungen im Board, führen Sie einen Drilldown durch und zeigen Sie an, woher die Zahlen stammen.

Sie können nur übergeordnete Elemente einblenden, die keine Zeitkomponenten oder Zeitkontexte sind.

Beim Einblenden:

- Entweder werden untergeordnete Zeilen eingerückt unter dem übergeordneten Element oder untergeordnete Spalten links neben dem übergeordneten Element angezeigt. Abhängig von Ihrer Benutzereinstellung können Sie die Einblendungsrichtung über das Dialogfeld „Einblenden“ auswählen.
- Alle Formatierungen *mit Ausnahme von* Rahmenlinien oder zusammengeführten Zellen werden aus der übergeordneten Zelle in alle eingeblendeten untergeordneten Zeilen oder Spalten kopiert.
- Vorhandene Excel-Formeln werden aus übergeordneten Zeilen oder Spalten in die untergeordneten Zeilen oder Spalten kopiert.
- Die übergeordneten und untergeordneten Zeilen oder Spalten werden basierend auf Ihrem Modell mit den neuesten Daten und Elementstrukturen aktualisiert.

Sie können *nur* die übergeordnete Zeile oder Spalte ausblenden, die Sie eingeblendet haben. Beim Ausblenden:

- Untergeordnete Zeilen oder Spalten werden entfernt.
- Die übergeordnete Ebene bleibt und wird mit den neuesten Daten aktualisiert.

Um das Standardverhalten der Art „Aktualisieren“ zu ändern, passen Sie die Einstellungen für „Erkunden“ in den Eigenschaften der Arbeitsmappe an. Siehe Referenz: Felder für Arbeitsmappen- und Auswahl-Eigenschaften.

Erweitern Sie „Alleinerziehend“ in der Zeile	Sie können ein übergeordnetes Element wie „Ertrag“ einblenden, um die Beträge des untergeordneten Produkts und Serviceertrags anzuzeigen. Sie können das Element „Produktertrag“ erneut einblenden, um die untergeordneten Produktgruppen anzuzeigen. So blenden Sie ein übergeordnetes Element in der Zeile ein: 1. Wählen Sie eine Spalte aus und wenden Sie das Zeitelement an, für das Sie Daten anzeigen möchten. 2. Wählen Sie eine Zeile. 3. Wählen Sie im Bereich „Elemente“ ein einzelnes übergeordnetes Kontoelement.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kontoelement und klicken Sie im Kontextmenü auf Anwenden und einblenden .

   Der Bericht wird aktualisiert und Daten für untergeordnete Ertragselemente werden für die übergeordnete Struktur angezeigt.

Erweitern Sie „Alleinerziehend“ in der Spalte.

Sie können ein übergeordnetes Zeitelement wie „GJ 2020“ einblenden, um die Daten für Quartale anzuzeigen. Sie können ein Quartal wie Q1 weiter einblenden, um monatliche Daten für das Quartal anzuzeigen.

So blenden Sie ein übergeordnetes Element in der Spalte ein:

1. Wählen Sie eine Zeile aus und wenden Sie ein Kontoelement an.
2. Wählen Sie eine Spalte aus.
3. Wählen Sie im Bereich „Elemente“ ein einzelnes übergeordnetes Zeitelement (absolut oder relativ) aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Zeitelement und klicken Sie im Kontextmenü auf Anwenden und einblenden .

   Der Bericht wird aktualisiert und untergeordnete Zeitelemente werden für die übergeordnete Struktur angezeigt.
5. Um das eingeblendete übergeordnete Element auszublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie OfficeConnect > Ausblenden im Kontextmenü.

Blenden Sie Mehrere übergeordnete Werte in Zeilen oder Spalten ein

Wenn Sie eine Zeile oder Spalte einblenden, auf die Sie mehrere übergeordnete Elemente angewendet haben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Einblenden nach einem der beiden übergeordneten Elemente. Die resultierende Einblendung enthält für jedes untergeordnete Element des eingeblendeten übergeordneten Elements eine Zeile oder Spalte. Sie enthält auch eine Zeile oder Spalte für das Element, das Sie nicht eingeblendet haben. Beispiel: Sie wenden „Assets“ und „Überschuss“ auf eine Zeile an und wählen dann aus, dass nur „Assets“ eingeblendet werden soll. Bei der resultierenden Einblendung werden Zeilen für die untergeordneten Elemente von „Aktiva“ und eine Zeile für „Überschuss“ erstellt.
- Einblenden um mehrere übergeordnete Elemente desselben Typs. Die resultierende Einblendung schließt die untergeordneten Elemente aller übergeordneten Elemente

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ein. Beispiel: Sie blenden eine Zeile mit einem übergeordneten Aktiva-Element und einem übergeordneten Passiva-Element ein. Beide übergeordneten Elemente haben die Elementart „Konten“. Die resultierende Einblendung erzeugt eine unstrukturierte Liste der untergeordneten Elemente unter „Aktiva“ und der untergeordneten Elemente unter „Verbindlichkeiten“.

- Einblenden um mehrere übergeordnete Elemente unterschiedlicher Art. Die resultierende Erweiterung enthält daskartesische Produkt der untergeordneten Elemente der erweiterten übergeordneten Elemente.

  Beispiel: Sie haben eine Zeile, in der Sie das Konto „Betriebsausgaben“ sowie die Ebenen „Engineering“ und „Vertrieb“ angewendet haben. Sie haben folgende Möglichkeiten:

  - Blenden Sie nur nach Konto ein, um anzuzeigen, wie ein Rollup der Daten aus allen untergeordneten Betriebsausgabenkonten durchgeführt wird.
  - Blenden Sie nur nach Ebene ein, um anzuzeigen, wie ein Rollup der Daten aus allen untergeordneten Engineering-Ebenen oder allen untergeordneten Vertriebsebenen durchgeführt wird.
  - Erweitern Sie nach Konto und Engineering-Ebene, um anzuzeigen, wie Daten ein Rollup für alle untergeordneten Konten des Typs „Betriebsausgaben“ für die Engineering-Ebenen durchführen.
  - Erweitern Sie nach Konto und sowohl auf Vertriebs- als auch auf Engineering-Ebene. Mit dieser Erweiterung können Sie anzeigen, wie die Daten ein Rollup für alle untergeordneten Konten der Art „Operative Aufwendungen“ für die Ebenen „Vertrieb“ und „Engineering“ durchführen.

Anmerkung: Wenn Sie eine Zeile oder Spalte mit einem übergeordneten und einem untergeordneten Element auf Leaf-Ebene einblenden, umfasst die resultierende Einblendung Folgendes:

- Eine Zeile oder Spalte für jedes untergeordnete Element des eingeblendeten übergeordneten Elements.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- Zeile für das untergeordnete Element auf Leaf-Ebene.

So blenden Sie mehrere übergeordnete Elemente ein:

1. Wählen Sie eine Zeile oder Spalte aus, auf die mehrere übergeordnete Elemente angewendet werden.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü die Option OfficeConnect > Einblenden . Das Dialogfeld „Einblenden“ wird angezeigt.
3. (Optional) Verwenden Sie die Verschieben -Optionen, um die Elemente so neu anzuordnen, wie Sie sie im Grid einblenden möchten. Beispiel: Wenn Sie Versionen vor Konten anordnen, werden die Versionen zuerst im Grid eingeblendet, dann die Konten.
4. Wählen Sie die einzublendenden Elemente aus. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, um mehrere Elemente auszuwählen.
5. (Optional) So ändern Sie das Standardverhalten für neue Einblendungen:
    - Wählen Sie die Erweiterungsrichtung.
    - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Zeilen ohne Daten ausschließen, um leere Zeilen ohne Daten zu behalten.
    - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Zeilen-/Spaltenwährung auf Nachfolger anwenden, um nicht Berichte mit Rollups zu erstellen, die unter Verwendung derselben Währung summiert werden.
    - Wählen Sie Elemente ohne Kategorie ausschließen , um diese Elemente zu entfernen.
    - Wählen Sie Eliminierungselemente ausschließen , um diese Elemente zu entfernen.

Fokus auf Teile einer Einblendung legen

Verwenden Sie diese Optionen, um den Fokus auf bestimmte Zeilen oder Spalten einer Einblendung zu legen. Wählen Sie eine oder mehrere Zeilen oder Spalten in einer Einblendung aus. Die Auswahl muss nicht zusammenhängend sein.

- Nur behalten. Zeigt nur die Auswahl an und entfernt andere Teile der Einblendung.
- Nur Entfernen. Entfernt die Auswahl aus der Einblendung.

Wenn Sie eine der beiden Optionen auswählen, wird die ursprüngliche Einblendung unterbrochen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Sie blenden das Element „Assets“ ein, um alle untergeordneten Elemente anzuzeigen.

- Kurzfristige Vermögenswerte
- Anlagevermögen
- Langfristige Vermögenswerte
- Sonstige Vermögenswerte

Als Nächstes wählen Sie aus, dass Sie nur kurzfristige Vermögenswerte und feste Vermögenswerte beibehalten möchten. Die verbleibenden zwei untergeordneten Elemente werden aus der Einblendung entfernt, sodass Sie sich auf die beiden verbleibenden Elemente konzentrieren können.

Umgekehrt können Sie auswählen, dass nur „Kurzfristige Vermögenswerte“ und „ Anlagevermögen“ aus der Einblendung entfernt werden sollen, um die verbleibenden zwei untergeordneten Elemente anzuzeigen.

So legen Sie bei einer Einblendung den Fokus auf bestimmte Teile:

1. Wählen Sie aus einer Einblendung die Elemente aus, auf die Sie sich konzentrieren möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü von OfficeConnect die Option Nur behalten oder Nur ausblenden.

Alle Nachfolger oder nur Leaf-Ebenen in einer Einblendung anzeigen

Verwenden Sie je nachdem, welche Detailtiefe Sie in einer Einblendung sehen möchten, die folgenden Optionen:

- Alle einblenden. Zeigt alle übergeordneten und untergeordneten Nachfolger des von Ihnen ausgewählten Elements an.
- Auf Leaf-Ebene einblenden. Zeigt nur die untergeordneten Elemente auf der Leaf-Ebene des von Ihnen ausgewählten Elements an. Schließt alle Rollup-Elemente aus.

So zeigen Sie alle Nachfolger in einer Einblendung an:

1. Wählen Sie ein beliebiges übergeordnetes Element aus, das Teil einer Einblendung ist.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü von OfficeConnect die Option Alle einblenden.

So zeigen Sie nur die Leaf-Ebenen in einer Einblendung an:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Wählen Sie ein beliebiges übergeordnetes Element aus, das Teil einer Einblendung ist.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und in OfficeConnect Im Kontextmenü wählen Sie Auf Leaf-Ebene einblenden.

Wenn mehrere einblendbare Elemente für eine Zeile oder Spalte gelten, wird durch Auswahl einer der beiden Optionen das Dialogfeld „Einblenden“ geöffnet. Nachdem Sie die Elemente im Dialogfeld ausgewählt haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Alle einblenden fügt dem Grid alle übergeordneten und untergeordneten Nachfolger der ausgewählten Elemente hinzu.
- Auf Leaf-Ebene einblenden fügt dem Grid nur die untergeordneten Elemente auf Leaf-Ebene der ausgewählten Elemente hinzu.

Bis zu einer bestimmten Ebene einblenden

Je nachdem, welche Hierarchieebene Sie analysieren möchten, können Sie ein einzelnes übergeordnetes Element einblenden, um nur Elemente auf dieser bestimmten Ebene anzuzeigen. Vorgänger sind standardmäßig ausgeschlossen. Sie können die Standardeinstellung überschreiben, um Vorgänger bei der Einblendung einzuschließen.

Beispiel:

Die Kontenhierarchie „Verbindlichkeiten und Eigenkapital“ enthält folgende Elemente:

- Verbindlichkeiten (Ebene 1)
    - Kurzfristige Verbindlichkeiten (Ebene 2)
    - Langfristige Verbindlichkeiten (Ebene 2)
- Eigenkapital (Ebene 1)
    - YTD-Bezüge (Ebene 2)
    - Gewinnrücklagen (Ebene 2)

Sie möchten das Passiv- und Eigenkapitalkonto nur auf Ebene 2 einblenden. Bei der Standardeinblendung werden die folgenden Elemente unter „Verbindlichkeiten“ und „Eigenkapital“ angezeigt:

- Kurzfristige Verbindlichkeiten
- Langfristige Verbindlichkeiten
- YTD-Bezüge
- Gewinnrücklagen

Sie deaktivieren das Kontrollkästchen Vorgänger ausschließen und blenden erneut ein. Bei der

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erweiterung werden die übergeordneten Elemente „Verbindlichkeiten“ und „Eigenkapital“ hinzugefügt.

Um nur bis zu einer bestimmten Ebene einzublenden:

1. Wählen Sie im Bericht eine Zeile oder Spalte aus, auf die ein übergeordnetes Element angewendet ist.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü von OfficeConnect die Option Einblenden. Das Dialogfeld Einblenden zu wird angezeigt.
3. Optional. Wenn an der ausgewählten Position mehrere übergeordnete Elemente vorhanden sind, wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Elemente“ aus, welches übergeordnete Element eingeblendet werden soll.
4. Wählen Sie eine Hierarchieebene aus, zu der eingeblendet werden soll.
5. Um Vorgänger anzuzeigen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Vorgänger ausschließen.
6. Klicken Sie auf OK.

Identifizieren Sie ein eingeblendetes Element auf dem Register „Review“.

So identifizieren Sie ein Element, das Teil einer Einblendung ist, auf dem Register Prüfen :

1. Wählen Sie eine einzelne Zeile oder Spalte aus, die Teil einer Einblendung ist.
2. Wählen Sie im Bereich Reporting die Option Prüfen.
3. Beachten Sie das Erweiterungssymbol [+] daneben.

Aktionen, die eine über-/untergeordnete Hierarchie deaktivieren

Folgende Aktionen deaktivieren eine über-/untergeordnete Hierarchie:

- Sie löschen alle übergeordneten Elemente innerhalb einer Hierarchie.
- Untergeordnete Elemente sind nicht mehr zusammenhängend. Sie haben Zeilen zwischen untergeordneten Elementen oder zwischen übergeordneten und untergeordneten Elementen eingefügt.
- Die Metadaten für das übergeordnete Element und das untergeordnete Element stimmen nicht überein. Beispiel: „Parent“ lautet „Kurzfristige Assets“, aber „Untergeordnet“ jetzt „Engineering“.
- Das übergeordnete Element ist ein unbekanntes Element, weil Sie entweder nicht darauf zugreifen können oder es gelöscht haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	• Sie gruppieren Elemente, die bereits Teil einer Einblendung sind.
Leere Zeilen bei der Einblendung ausschließen	Wenn Sie Elemente einblenden, wird die Option Zeilen ohne Daten ausschließen inaktiviert, wenn Sie Folgendes anwenden: • Dieselbe Elementart in Zeilen und Spalten. • Von einem Element mit einer Zelle innerhalb einer Zeile. • Ebenen- und Währungselemente in Zeilen oder Spalten und wählen Sie Ebenenwährung in den Arbeitsmappen-Eigenschaften. • Jedes Zeitelement (absolut, relativ, Komponente oder Kontext) in Zeilen und Spalten.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Zelle analysieren und Zeilendetails auf Seite 104

Schritte: Diagramme zu Berichten hinzufügen

Excel-Sparklines zu einem Bericht hinzufügen

Sparklines sind Miniaturdiagramme in einzelnen Zellen, die jeweils eine Datenzeile in Ihrer Auswahl darstellen. Sie können die enthaltenen Daten sowie das Format und die Farben der Sparkline definieren. Die Daten, auf denen die Sparkline basiert, befinden sich in einer einzelnen Zeile im Bericht.

Die drei Hauptformate sind die Sparklines Line, Spalteund Gewinn/Verlust :



So erstellen Sie eine Sparkline:

1. Wählen Sie die Zelle aus, in die Sie die Sparkline einfügen möchten.
2. Klicken Sie auf dem Register Einfügen in der Gruppe Sparklines auf Position, Spalteoder Gewinn/Verlust. Das Dialogfeld Sparklines erstellen wird angezeigt.
3. Platzieren Sie den Cursor im Datenbereich . Wählen Sie die Zellen mit den Daten aus, die Sie in der Sparkline darstellen möchten.
4. Klicken Sie in Standortbereich.
5. Wählen Sie die Zellen aus, in denen Sie die Sparklines platzieren möchten.
6. Klicken Sie auf OK. Die Sparklines werden wie angegeben angezeigt.

Excel-Datenbalken zu einem Bericht hinzufügen

Datenbalken sind ein Satz durchgezogener oder schattierter Balken, die Sie zu einer Zelle hinzufügen, um den Wert in dieser Zelle visuell darzustellen. Je höher der Wert, desto länger ist der Balken. Der höchste

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wert in einer Gruppe von Datenbalken ist zu 100 % schattiert, und jeder andere Wert ist als Prozentsatz dieses höchsten Werts schattiert.

So fügen Sie Datenbalken zu Ihrem Bericht hinzu:

1. Wählen Sie die Zellen aus, die Sie in eine einzelne Evaluierungsgruppe aufnehmen möchten. Dies sind die Zellen, die im Datenbalkensatz miteinander verglichen werden.
2. Klicken Sie auf dem Register Home in der Gruppe Stile auf Bedingte Formatierung Zeigen Sie auf Datenbalken und wählen Sie dann die gewünschte Farbe aus den Abschnitten „Verlaufsfüllung“ oder „Vollausfüllung“ .
3. Für weitere Optionen klicken Sie auf Home > Stile > Bedingte Formatierung > Datenbalken > Weitere Regeln. Das Dialogfeld „Neue Formatierungsregel“ wird angezeigt. Geben Sie die gewünschten Bedingungen für Ihre Datenbalken an.

Excel-Symbolsätze zu einem Bericht hinzufügen

Wie Datenbalken ist ein *Symbolsatz* eine Option mit bedingter Formatierung. Sie können einen Symbolsatz verwenden, damit Benutzer Ihres Berichts schnell die höchsten und niedrigsten Werte in einer Gruppe, Werte innerhalb definierter Bereiche oder Werte, die bestimmte Kriterien erfüllen, visualisieren können.

So fügen Sie einen Symbolsatz zu Ihrem Bericht hinzu:

1. Wählen Sie die Zellen aus, die Sie in eine einzelne Evaluierungsgruppe aufnehmen möchten. Dies sind die Zellen, die im Symbolsatz miteinander verglichen werden.
2. Klicken Sie auf dem Register Home in der Gruppe Stile auf Bedingte Formatierung, zeigen Sie auf Symbolsätze und wählen Sie dann die gewünschte Art der Symbole.
3. Für weitere Optionen klicken Sie auf Home > Stile > Bedingte Formatierung > Symbolsätze > Weitere Regeln. Die Das Dialogfeld „Neue Formatierungsregel“ wird angezeigt, in dem Sie die gewünschten Bedingungen und Optionen für Ihre Symbolsätze angeben können.

Schritte: Berichtslabels hinzufügen

Sie können Labels so einrichten, dass sie automatisch geändert werden, um Änderungen in Ihrem Bericht widerzuspiegeln. Diese Labels sparen Zeit, wenn Sie relative Kalender oder andere Komponenten verwenden, die sich in Ihrem Bericht ändern können. Wenn Sie Labels eingerichtet haben und eine Berichtsvariable ändern, können Sie einfach die Daten aktualisieren und gleichzeitig Ihre Labels ändern.

Bei Bedarf können Sie im Label-Ausdruck auch statischen Text hinzufügen.

Beispiel: Sie können ein Label hinzufügen, um das Erstellungsdatum des Berichts anzuzeigen. Wählen Sie eine Zelle aus, in der Sie dieses Label anzeigen möchten. Wenn Sie ein Label für das Berichtsdatum einrichten, geben Sie *das Berichtsdatum* vor dem Wert ein, um Kontext bereitzustellen.

Wenn Sie Elemente zu Ihrem Bericht hinzufügen, ändern oder entfernen, werden auch alle zugehörigen Labels geändert oder entfernt, sobald Sie den Bericht aktualisieren.

Labelarten

Wenn Sie zu Ihrem Bericht ein Element hinzufügen, werden die zugehörige Labelart und die Labelart-Werte wie folgt in den Label-Definitionen verfügbar. Um ein Label hinzuzufügen, das einen Attributnamen anzeigt, fügen Sie das Attribut zuerst zum Bericht hinzu. Labels zeigen Werte nur für gültige Schnittpunkte an.

Dieses Element hinzufügen	Und dieses Label wird verfügbar	Mit diesem Wert für Labelart
Konto	Konto	{Konto Code} {Kontogegenanzeiger} {Kontoanzeigename}
Zeit	Zeit	{Anzeigename der Zeit}

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dieses Element hinzufügen	Und dieses Label wird verfügbar	Mit diesem Wert für Labelart
Ebene	Ebene	{Ebene Code} {Anzeigename der Ebene} {Name der Ebene} {Kurzname der Ebene}
Version	Version	{Anzeigename der Version}
Benutzerdefinierte Dimension	*<Dimension>* Beispiel: Kunde oder Produkt	{ Code*der Dimension* } { Anzeigename*der Dimension* } { Name*der Dimension* } { Kurzname*der Dimension* }
Währungen	Currency	{Währungscode} {Anzeigename der Währung}

Siehe *Berichtslabelarten und -werte*.

Fügen Sie ein Label hinzu

Um a zu definieren Adaptive Planning Label:

1. Wählen Sie eine Zeile, Spalte, Zelle oder mehrere Zellen aus, zu denen ein Label hinzugefügt werden soll. Ein auf eine Zeile angewendetes Label wirkt sich nur auf Spalten mit angewendeten Elementen aus.
2. Aus dem OfficeConnect Klicken Sie auf das Register Labels.
3. Wählen Sie unter Labelarten die Art des Labels aus, das Sie zu Ihrem Bericht hinzufügen möchten. Die Werte für die ausgewählte Labelart werden unter "Label-Arten"-Werteangezeigt.

   Beispiel: Um das Erstellungsdatum des Berichts als Label anzuzeigen, wählen Sie Systemvariable.
4. Wählen Sie unter Labelart-Werteden Label-Wert aus. Verwenden Sie die Umschalt- oder Strg-Taste, um viele Werte auszuwählen. Beispiel: Um das Erstellungsdatum des Berichts im Langformat anzuzeigen, wählen Sie {Report Date (Long)}aus.
5. Wählen Sie Ausdruck hinzufügen. Der ausgewählte Wert wird im Label-Ausdruck angezeigt.
6. Geben Sie unter Label-Ausdruckstatischen Text ein, der vor oder nach den ausgewählten dynamischen Werten angezeigt werden soll. Beispiel: Geben Sie vor dem Ausdruck „{Report Date (Long)}“ den Text *Report Creation Date:*ein.
7. Klicken Sie auf OK. Das Dialogfeld Labeldefinitionen wird gespeichert und geschlossen.
8. Wenn der Bericht Ihr neu definiertes Label noch nicht anzeigt, wählen Sie Aktualisieren. OfficeConnect aktualisiert Ihren Bericht und das Label wird wie definiert im Bericht angezeigt. Beispiel: Der Bericht zeigt das Label an: *Report Creation Date: Dezember 31, 2023*.

Anmerkung: Wenn ein Label beim Aktualisieren des Berichts nicht angezeigt oder aktualisiert wird, wählen Sie die betroffenen Zellen aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auswahl. Wählen Sie Inhalt löschen aus dem Kontextmenü. Aktualisieren Sie den Bericht. Das Label sollte angezeigt werden.

Ändern Sie ein Label

Sie können Label-Metadaten im Bereich Reporting prüfen und bei Bedarf ändern.

1. Wählen Sie die Zeile, Spalte oder Zelle aus, die das Label enthält.
2. Wählen Sie im Bereich Reporting das Register Prüfen . Unter „Elemente“werden die Label-Metadaten mit ihrem Wert angezeigt.
3. In der OfficeConnect Klicken Sie auf das Register Labels .
4. Ändern Sie die Labeldefinition und klicken Sie auf OK.
5. Aktualisieren Sie den Bericht, um die Ergebnisse Ihrer Änderungen anzuzeigen.

Anmerkung: Sie können das markieren Adaptive Planning -Zellen und Labels im gesamten Bericht. Klicken Sie auf Verknüpfte Zellen aus der Gruppe Anzeigen in OfficeConnect Register Siehe Zellen mit hervorheben Adaptive Planning Daten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Label entfernen

Wenn Sie ein Label nicht mehr benötigen, wird das Label durch Drücken von Löschen oder Klicken auf Inhalt löschen nicht dauerhaft aus dem Bericht gelöscht. Wenn Sie den Bericht das nächste Mal aktualisieren, wird das Label zurückgegeben.

So entfernen Sie ein Label dauerhaft aus einem Bericht:

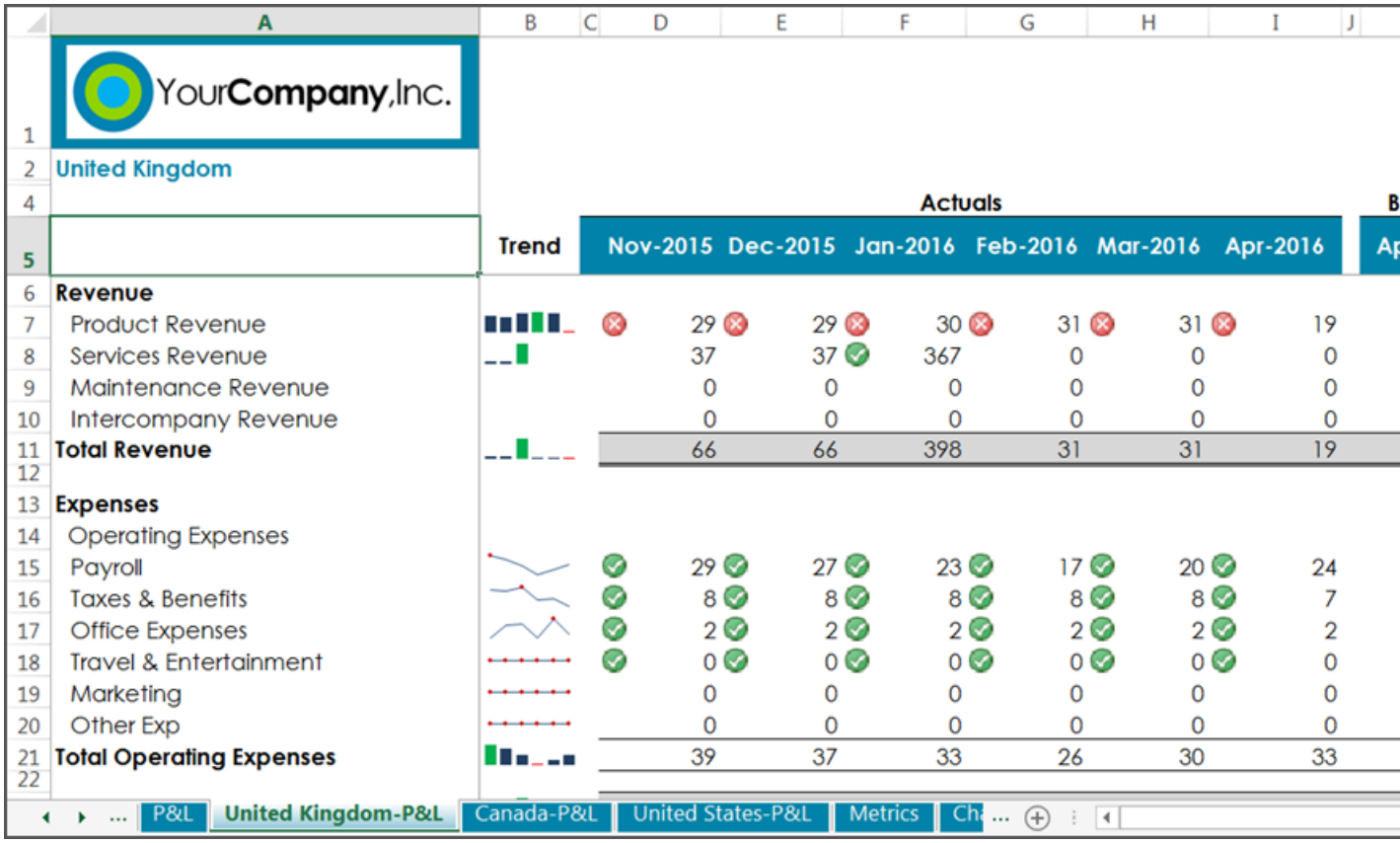
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeile, Spalte oder Zelle, die das Label enthält.
2. Aktivieren OfficeConnect > Designelemente löschen.
3. Aktualisieren Sie den Bericht, um zu bestätigen, dass das Label aus dem Bericht entfernt wurde.

Schritte: Kopien von Berichten in derselben Arbeitsmappe erstellen

Sie können Kopien eines Berichts mit der Option Berichte wiederholen erstellen.

Mit wiederkehrenden Berichten können Sie mehrere Kopien eines gut formatierten Berichts erstellen und jede Kopie nach einem Element filtern, z. B. nach ausgewählten Ebenen oder Dimensionen. Dies ist hilfreich, um Ihre Reportinganforderungen für Divisionen im Vergleich zu globalen Reportinganforderungen zu erfüllen.

Angenommen, Sie haben einen GuV-Bericht basierend auf einer Reihe von finalisiert Adaptive Planning -Daten. Dieser Bericht ist mit Ihren Unternehmensfarben und -schriftarten, Excel-Formeln, Diagrammen und Mini-Diagrammen formatiert. Sie sind bereit, diesen Bericht an die "Operation Heads" für das Budgetreporting nach jedem operativen Standort zu verteilen. Die folgende Abbildung zeigt den resultierenden Satz wiederkehrender Berichte, wie durch die Arbeitsblattnamen angegeben, wobei jedes Blatt die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung für den benannten Standort berichte:



Die Option „Berichte wiederholen“ bewirkt während des Kopierprozesses Folgendes:

- Kopiert das Arbeitsblatt, zählt die ausgewählten Elemente auf, wobei auf jedes Arbeitsblatt ein Element als Filter angewendet wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Jeder kopierte Bericht wird automatisch basierend auf dem Filter aktualisiert (z. B. nach Ebene). Sie haben die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt zu aktualisieren.
- Benennt die Arbeitsblätter basierend auf einer benutzerdefinierten Namenskonvention.
- Wenn das wiederholte Berichtslabel angewendet wurde, wird das Elementlabel im Bericht platziert.
- Behält Excel-Formatierungen, -Stile und -Formeln bei.
- Alle Metadaten (Labels und Elemente) werden auf das Arbeitsblatt angewendet und auf dem Register Filter ausgewählt.

Sobald die wiederkehrenden Berichte erstellt wurden, werden sie zu unabhängigen Berichten und Sie können sie separat bearbeiten. Sie sind nicht mit dem ursprünglichen Bericht verknüpft oder diesem zugeordnet. Um wiederkehrende Berichte mit nachfolgenden Änderungen am ursprünglichen Bericht zu synchronisieren, löschen Sie die wiederkehrenden Berichte und erstellen Sie sie neu oder bearbeiten Sie sie einzeln.

Bereiten Sie den ursprünglichen Bericht zum Kopieren vor

1. Öffnen Sie den fertigen Bericht in OfficeConnect und bestätigen Sie, dass die Datei die gewünschten Daten und das gewünschte Format enthält, z. B.:
    - Adaptive Planning -Daten
    - Excel-Formatierung, z. B. bedingte Formatierung, Formeln, Logos und Diagramme
2. (Optional) Benennen Sie den Arbeitsblattnamen um und kürzen Sie ihn. Beispiel: Ändern Sie den Namen des Arbeitsblatts von „Gewinn und Verlust“ in „GuV“.

Definieren Sie ein Label basierend auf dem Filter für sich wiederholenden Bericht

Wichtig: Dieser Schritt ist optional, muss jedoch vor dem Erstellen wiederkehrender Berichte ausgeführt werden.

Mithilfe von Labels können Sie sich wiederholende Berichte automatisch mit dem Element ausfüllen, das jedem Bericht zugeordnet ist. Sie müssen zuerst das Label definieren, bevor Sie das Element für die sich wiederholenden Berichte angeben. Allgemeine Informationen zu Labels finden Sie unter Labels für Ihren Bericht definieren .

1. Wählen Sie die Zellenposition aus, an der das Label angezeigt werden soll. Beispiel: Navigieren Sie zu Zelle A2
2. Klicken Sie in auf Labels OfficeConnect Register
3. Wählen Sie Systemvariable als Labelart. `{Repeating Report Element}` als Wert für Labelart. Klicken Sie auf Ausdruck hinzufügen.

Während des Kopierprozesses wird dieses Label auf alle sich wiederholenden Berichte angewendet, aber nicht auf den ursprünglichen Bericht.

Kriterien für das Erstellen von sich wiederholenden Berichten festlegen

Sie können im Dialogfeld Berichte wiederholen angeben, wie ein Bericht kopiert werden soll. Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie eine Reihe sich wiederholender Berichte basierend auf Ebenen erstellen.

Wenn eine dieser Elementarten bereits als Filter im Bericht verwendet wird, kann sie in diesem Dialogfeld nicht ausgewählt werden.

Um Arbeitsblattdaten zu einem späteren Zeitpunkt manuell zu aktualisieren, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Adaptive Planning Die Daten werden während des Kopierprozesses aus jedem sich wiederholenden Bericht gelöscht. Dies ist eine gute Option, wenn Sie eine große Anzahl wiederkehrender Berichte erstellen und jeden wiederkehrenden Bericht einzeln aktualisieren möchten. Verwenden Sie Aktualisieren-Option aus dem OfficeConnect Register, um es manuell zu aktualisieren. Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie unter Den Bericht ausfüllen .

1. Klicken Sie auf dem Register OfficeConnect auf Filter und wählen Sie Wiederholte Berichte. Das Dialogfeld „Berichte wiederholen“ wird geöffnet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie die Elementart und die Elemente aus, die dem Kopierprozess mitteilen, wie viele Arbeitsblattregister erstellt und wie sie benannt werden sollen. Für die Mehrfachauswahl von Elementen aus dieser Liste klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element, um ein Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie aus, ob Sie Nachfolger oder untergeordnete Elemente auswählen oder löschen oder alle ein- oder ausblenden möchten.
    - Elementart: Wählen Sie eine Elementart aus. Dazu gehören Konten, Ebenen, Versionen, Währung, Attribute (Konto, Ebene und Dimension) und Dimensionen, die als zu filternde Arten verfügbar sind. Beispiel: Ebenen auswählen Wenn eine dieser Elementarten bereits als Parameter im Bericht verwendet wird, kann sie in diesem Dialogfeld nicht ausgewählt werden.
    - Ausgewählte Elemente: Wählen Sie mindestens ein Element aus. Nur die Elemente für die ausgewählte Elementart werden in dieser Liste angezeigt. Beispiel: Wählen Sie: Vereinigte Staaten, Kanada, Vereinigtes Königreich unter „Vorgänge“.
3. Definieren Sie das Namensformat, das den Namen des Arbeitsblatts so ändert, dass es das Element für den wiederkehrenden Bericht enthält. Sie können auch ein Trennzeichen wählen, das das Element vom ursprünglichen Arbeitsblattnamen trennt. Beispiel: Vereinigtes Königreich - GuV oder GuV, Kanada. Die maximale Zeichenbeschränkung für Excel beträgt 32. Bei Erreichen wird der Name des Tabellenblatts abgeschnitten.
    - Trennzeichen: Wählen Sie Komma, Bindestrich, Leerzeichen, Unterstrich. Beispiel: Wählen Sie Bindestrich
    - Format des Tabellenblattnamens: Wählen Sie, ob der Tabellenblattname oder das Element zuerst angezeigt werden soll. Wählen Sie dazu [Tabellenblattname][delimiter][Element] oder [Element][delimiter][Sheet Name]. Beispiel: Wählen Sie GuV-[Level}
4. (Optional) Die standardmäßig ausgewählte Option „Tabellenblätter aktualisieren“ wird geladen Adaptive Planning -Daten für jeden wiederkehrenden Bericht während des Kopierprozesses. Beispiel: Behalten Sie die Standardvorgabe bei, dass sich wiederholende Berichte automatisch aktualisiert werden. Um Tabellenblattdaten zu einem späteren Zeitpunkt manuell zu aktualisieren, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Dies ist eine gute Option, wenn Sie eine große Anzahl wiederkehrender Berichte erstellen und jeden wiederkehrenden Bericht einzeln aktualisieren möchten. Verwenden Sie die Option Aktualisieren aus OfficeConnect Register, um es manuell zu aktualisieren. Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie unter Den Bericht ausfüllen .
5. Klicken Sie auf Create.

Einfache OfficeConnect-Berichte erstellen

OfficeConnect für Excel ähnelt den Online-Berichten in Adaptive Planning.

Sie ziehen Elemente per Drag-and-Drop in das Arbeitsblatt und fügen Filter hinzu. Elemente erstellen Schnittpunkte, die verschiedene Daten-Slices anzeigen. Sie können den Bericht auch mit Excel-Funktionen formatieren. Adaptive Planning Labels und Eigenschaften.

Bevor Sie beginnen

Machen Sie sich mit Folgendem vertraut:

- Schnittstelle von OfficeConnect
- Berichtselemente für die Erstellung von OfficeConnect -Bericht.
- Standardvorgaben und wie Sie diese überschreiben können.
- Berücksichtigen Sie die Zeitkonfigurationen Ihrer Instanz und Ihrer Konten.

Für einen Basisbericht müssen Sie hinzufügen

- Mindestens ein Element mit den Zeilen und eines mit den Spalten.
- Mindestens ein Element „Zeit“ und ein Element „Konto“.
- Version, Ebene und Währung werden basierend auf Standardvorgaben automatisch hinzugefügt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Schritte zum Erstellen von Basisberichten

Video ansehen: (1 Min. 11 Sek.)

1. Starten Sie Excel und melden Sie sich bei an OfficeConnect .
2. Markieren Sie zwei Spalten.
3. Wählen Sie im Bereich Reporting ein Zeitelement aus und ziehen Sie es per Drag-and-Drop in die Spalten.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für eine Zeile und fügen Sie ein Konto-Element hinzu.
5. Wählen Sie "Aktualisieren" , um den Bericht auszufüllen.
6. Speichern und schließen Sie die Datei.

Sie haben außerdem folgende Möglichkeiten:

- Mit Excel-Funktionen formatieren und Sparklines hinzufügen.
- Fügen Sie Filter zur Arbeitsmappe hinzu, gefolgt vom Arbeitsblatt.
- Fügen Sie Labels hinzu.
- Sichern Sie die Daten in der Datei.

Zeilen oder Spalten hervorheben

Bevor Sie ein Element hinzufügen, markieren Sie entweder eine oder mehrere Zeilen oder eine oder mehrere Spalten.

- Markieren Sie ein Element, um ein einzelnes Element oder mehrere Elemente zu einer Spalte oder Zeile hinzuzufügen.
- Markieren Sie zwei, um mehrere Elemente zu mehreren Zeilen hinzuzufügen. Markieren Sie nur zwei Spalten, um vier Elemente zu vier Spalten hinzuzufügen.

Elemente auswählen und hinzufügen

Blenden Sie zunächst das Element ein. Wählen Sie in der Liste ein- oder ausgeblendete Elemente. Beispiel: Wählen Sie GJ2016 aus oder Sie können es einblenden, um die Quartale und Monate von 2016 auszuwählen.

Um mehrere auszuwählen, verwenden Sie Umschalt + Klick, um angrenzende Elemente auszuwählen, und Strg + Klick, um nicht angrenzende Elemente auszuwählen.

Wählen Sie Zeit für Spalten

1. Markieren Sie mindestens zwei Spalten. Markieren Sie nicht die erste Spalte (die erste Spalte ist der Header für die Zeilen).
2. Erweitern Sie die Liste des Elements „Zeit“.
3. GJ2016 einblenden.
4. Verwenden Sie Strg+Klicken, um alle Quartale auszuwählen.
5. Ziehen Sie die Zeitelemente per Drag-and-Drop in die Spalten.

Konten auswählen

1. Markieren Sie mindestens zwei Zeilen unter den gerade hinzugefügten Spalten-Headern.
2. Erweitern Sie das Element „Konten“, um die Kontolisten anzuzeigen.
3. Durch fett formatierte Konten in der Liste können Sie alle untergeordneten Konten automatisch in mehreren Zeilen hinzufügen. Beispiel: Fügen Sie Ihren gesamten Hauptbuch-Baum hinzu: Wählen Sie das fett formatierte Element „Hauptbuch-Konten“ aus und ziehen Sie es in eine einzelne hervorgehobene Zeile. Die gesamte eingeblendete Liste der Hauptbuch-Konten füllt mehrere Zeilen aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Validierungsmeldung

Wenn Sie eine Zelle oder eine Gruppe von Zellen anstelle einer ganzen Zeile oder Spalte auswählen, wird eine Validierungsmeldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass Sie das Element auf die zugehörige Zeile oder Spalte anwenden können.

Berücksichtigen Sie gemischte Zeitkonfigurationen

Wenn Sie zu Ihrem Bericht Zeitelemente hinzufügen, berücksichtigen Sie die Zeitkonfigurationen der Konten.

- Fügen Sie Zeitelemente hinzu, die der Zeitkonfiguration der Konten entsprechen. Beispiel: Wenn der Bericht nur Monatskonten enthält, fügen Sie nur Elemente mit Monaten oder größer hinzu.
- Fügen Sie Zeitelemente hinzu, die mit der größten Zeitkonfiguration der Konten übereinstimmen. Beispiel: Wenn einige Konten Wochenkonten und einige Monatskonten sind, fügen Sie Monate oder größer hinzu. Der Bericht zeigt den Rollup-Wert der Wochenkonten für Monate an. Wenn Sie Wochen hinzufügen, werden in den Wochensegmenten Leerstellen für die Monatskonten angezeigt.
- Konten als Filter: Beachten Sie, wie Daten angezeigt werden, wenn Konten mit unterschiedlichen Zeitkonfigurationen als Filter verwendet werden. Beispiel: Wenn Filter viele Konten enthalten (einige Wochenkonten und einige Monatskonten) und Sie ein kleineres Zeitelement hinzufügen, zeigt der Bericht die folgenden Daten an:
    - In den Wochensegmenten: Die Summe aller Wochenkonten.
    - In den Monatssegmenten: Die Summe aller Wochen- und Monatskonten.

Berichte aktualisieren

Nachdem Sie die grundlegenden Konto- und Zeitdaten definiert haben, die Sie in Ihrem Bericht anzeigen möchten, können Sie die verbundenen Daten aus abrufen Adaptive Planning und zeigen Sie Ihren Bericht an.

Sie können Daten aktualisieren für:

- Eine Auswahl von Zeilen oder Spalten
- Das aktuelle Arbeitsblatt
- Ausgewählte Arbeitsblätter, wenn mehrere geöffnet sind
- Alle Arbeitsblätter in einer Arbeitsmappe

So laden Sie die Daten und zeigen den resultierenden Bericht an:

1. Wählen Sie in der Gruppe Verbindung die Option Aktualisieren . Ein Fortschrittsbalken wird dabei kurz angezeigt OfficeConnect ruft Daten aus Ihrem ab Adaptive Planning -Datenquelle. Die Daten werden entsprechend Ihrem Berichtsdesign in den Zellen des Arbeitsblatts angezeigt. OfficeConnect verbleibt Spalten automatisch, um große Zahlen zu berücksichtigen.
2. Wählen Sie in der Buchgruppe die Option Arbeitsmappe Eigenschaften.
3. Deaktivieren Sie auf dem Register Format unter Spaltenanzeige das Kontrollkästchen Spalten beim Aktualisieren automatisch anpassen.
4. Klicken Sie auf OK. Bei kürzeren Daten werden Spalten nicht eingeengt, aber Sie können dies bei Bedarf manuell tun.

Aktualisieren Sie aktualisiert Elementgruppen

Standardmäßig werden beim Aktualisieren eines Berichts auch die Elementgruppen mit ihren neuesten Werten und Strukturen aktualisiert. Siehe Create and Manage Element Groups.

Aktualisieren:

- Eine Auswahl, um alle Gruppen in der Auswahl zu aktualisieren.
- Ein Arbeitsblatt, um alle Gruppen in diesem Arbeitsblatt zu aktualisieren
- Ausgewählte Blätter, um alle Gruppen in den ausgewählten Arbeitsblättern zu aktualisieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Alle Arbeitsblätter, um alle Gruppen in der Arbeitsmappe zu aktualisieren.

Wählen Sie beim Aktualisieren einer Auswahl alle Gruppenmitglieder aus. Andernfalls wird die Elementgruppe nicht aktualisiert. Die Daten werden für die Teilauswahl aktualisiert.

Mit dem Aktualisieren werden auch alle Gruppenelemente, die Sie in Excel entfernt haben, wieder hinzugefügt.

Um die Standardeinstellung für das Aktualisieren von Elementgruppen zu ändern, ändern Sie die Arbeitsmappen-Eigenschaft für Gruppen. Siehe Arbeitsmappen-Eigenschaften.

Aktualisieren aktualisiert eingeblendete Elemente

Standardmäßig werden beim Aktualisieren eines Berichts alle eingeblendeten Elemente im Bericht auch mit den neuesten Werten und der neuesten Elementstruktur aktualisiert. Mit „Aktualisieren“ werden neue Elemente eingeschlossen und gelöschte Elemente werden aus den Einblendungen entfernt, basierend auf der neuesten Struktur im Bereich „Elemente“. Siehe Inhalte eines Berichts analysieren.

Um die Standardeinstellung für das Aktualisieren eingeblendeter Elemente zu ändern, ändern Sie die Arbeitsmappeneigenschaften für Erkunden. Siehe Arbeitsmappen-Eigenschaften.

Um die Elementstruktur für eine Einblendung im Rahmen der Aktualisierung Ihrer aktuellen Auswahl zu aktualisieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die gesamte Einblendung auswählen. Wenn Sie nur einen Teil der Einblendung auswählen, werden nicht alle Elemente in der Einblendung aktualisiert. Die Daten werden für die Auswahl aktualisiert.

„Aktualisieren“ wendet die Excel-Filterung erneut an

OfficeConnect mit dieser Option können Sie die numerischen Daten in Ihrem Bericht mithilfe der Excel-Filterfunktion filtern. Wenn Sie Ihren Bericht aktualisieren, werden die vorhandenen Filter erneut auf die aktualisierten Daten angewendet.

Anmerkung: Dies gilt nur für numerische Filter. Datumsfilter werden allein oder in Kombination mit numerischen Filtern nicht unterstützt.

Details für Berichtszellen anzeigen

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie die OfficeConnect-Datenquelle Workday Financial Management (Financials).

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Funktion „Details anzeigen“ ist nur für die Datenquelle „Financials“ verfügbar. In jeder Berichtszelle mit Daten können Sie die Option Details anzeigen verwenden:

- Zeigen Sie die beitragenden Journalpositionen und Planpositionsdetails in einem neuen Excel-Arbeitsblatt an.
- Führen Sie einen Drillthrough zu Workday durch, um zugehörige Journale und Transaktionen anzuzeigen.

Ihr Administrator kann mithilfe der Aufgabe Datenmodell für Finanzreporting und -analysen einrichten die Felder konfigurieren, die in der Option „Details anzeigen“ angezeigt werden sollen.

Für eine verbesserte Performance, wenn Sie die Option Details anzeigen in großen Arbeitsblättern mit vielen Details verwenden, empfehlen wir Folgendes:

- 64-Bit-Excel verwenden.
- Löschen Sie nicht verwendete Arbeitsblätter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Einfache OfficeConnect-Berichte erstellen auf Seite 625. Führen Sie einen vorhandenen Bericht aus oder erstellen Sie einen. Stellen Sie sicher, dass der Bericht Journalpositions- oder Planpositionsdaten enthält.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und klicken Sie im Kontextmenü von OfficeConnect auf Details anzeigen.
   OfficeConnect öffnet ein neues Arbeitsblatt mit dem ursprünglichen Arbeitsblatt und dem Zellbezug im Registernamen. Beispiel: Bilanz_C7.
3. Um Kontextdetails zur ursprünglichen Zelle im Bericht anzuzeigen, wählen Sie die erste Zelle im neuen Arbeitsblatt aus.

   Die erste Zelle im neuen Arbeitsblatt:

   - Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, an denen OfficeConnect die Daten generiert hat.
   - Entspricht denselben Elementen wie im Register Prüfen der Ursprungszelle.
4. Prüfen Sie die Journalposition oder Planpositionsdetails. Die angezeigten Felder basieren auf der Konfiguration Details anzeigen in der Aufgabe Datenmodell für Finanzreporting und -analysen .

   Bei der Bearbeitung dieser Aufgabe sind folgende wichtige Felder in Ihrer Analyse zu beachten:

Option	Bezeichnung
Journal	Klicken Sie auf den Link, um zur Journaleingabe in Workday zu navigieren. Wenn Sie keine aktive Sitzung ausführen, fordert Workday Sie auf, sich anzumelden.
Umgerechneter Betrag (Soll minus Haben).	Wählen Sie die Spalte aus, um den Sammelbetrag anzuzeigen. Überprüfen Sie Folgendes: • Der Betrag der Spaltenzusammenfassung stimmt mit dem ursprünglichen Zellenbetrag im Bericht überein. • Die Umrechnungswährung stimmt mit der Währung überein, die das neue Arbeitsblatt in der ersten Zelle auflistet.

5. (Optional) Um die Details im neuen Arbeitsblatt zu aktualisieren, kehren Sie zur Ursprungszelle im Bericht zurück und klicken Sie auf Details anzeigen.

Beispiel

Nächste Maßnahme

Verwenden Sie native Excel-Funktionen, um die Journalposition oder Planpositionsdetails zu sortieren oder zu filtern oder Pivottabellen zu erstellen.

relatedlinks
Aufgaben
Datenmodell für Finanzreporting einrichten
Schritte: Ihren Mandanten für OfficeConnect für das Finanzmanagement einrichten
Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter
2022R2 What's New Post: Journal Line Details in OfficeConnect for Financial Management

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

OfficeConnect-Berichte formatieren

Sie können das Aussehen Ihres OfficeConnect-Berichts auf verschiedene Arten steuern. Sie können die OfficeConnect-Formatierung für verwenden Adaptive Planning Daten und Labels in Ihrem Bericht. Sie können auch alle Excel-Formatierungsoptionen verwenden. In diesem Artikel wird die OfficeConnect-Formatierung beschrieben.

Schriften

Um die Formatierung Ihrer Excel-Daten so beizubehalten, dass sie wie erwartet in Word angezeigt werden, verwenden Sie unterstützte Schriften in Excel:

- Unterstützte Schriftgrade: Alle Schriftgrade sollten entweder 10 pt oder nur 12 pt betragen.
- Unterstützte Schriftarten: Alle Schriftarten sollten entweder nur Times New Roman, Ariel oder Courier New sein.

Spalten automatisch anpassen

OfficeConnect verbleibt Spalten automatisch, um große Zahlen zu berücksichtigen. So ändern Sie dies:

1. Klicken Sie auf Arbeitsmappen -Eigenschaften  .
2. Deaktivieren Sie auf dem Register Format unter Spaltenanzeigedas Kontrollkästchen Spalten beim Aktualisieren automatisch anpassen .
3. Klicken Sie auf OK.

Labels und Summenzeilen unterdrücken

In Ihrem Bericht sind wahrscheinlich Zeilen enthalten, die Sie manuell mithilfe der Excel-Funktionalität hinzugefügt haben, um Informationen zu verdeutlichen oder zu erweitern Adaptive Planning -Daten. Typische Beispiele sind Header-Labels darüber Adaptive Planning Daten- oder Summenzeilen Adaptive Planning -Daten.

Dies gilt zwar nicht für diese Zeilen Adaptive Planning -Daten, mit denen Sie sie verknüpfen können Adaptive Planning Elementen. Wenn Sie möchten, können Sie sie ausblenden, wenn Summenzeilen nur Nullen oder Leerstellen enthalten. Dadurch wird sichergestellt, dass in Ihrem Bericht nicht so aussieht, als würden Informationen fehlen, wenn null Zeilen und Spalten ausgeblendet sind.

So blenden Sie ein Header-Label oder eine Summenzeile aus:

1. Bei Bedarf im OfficeConnect Klicken Sie auf dem Register in der Gruppe Anzeigen auf Hide Zeros & Blanks  , um die Funktion zu deaktivieren. Wenn Sie ein neues erstellen OfficeConnect Arbeitsmappe: Die Option „Nullen und Leerstellen ausblenden“ ist standardmäßig deaktiviert.
2. Wählen Sie die Header-Label- oder Summenzeile aus, die Sie ausblenden möchten, wenn die zugehörigen Daten nur 0 sind.
3. Aus dem OfficeConnect Klicken Sie auf Label Support Support  .
4. Klicken Sie in das Feld Labelzeile 1 .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Wählen Sie den Bereich aus, der Folgendes enthält Adaptive Planning Metadaten, die Sie mit dem ausgewählten Header-Label oder der ausgewählten Summenzeile verknüpfen möchten.

   Der Zellenbereich des ausgewählten Bereichs, z. B. B5:E13, wird im Feld Labelzeile 1 angezeigt. Wenn Sie möchten, können Sie auch den Zellenbereich in das Feld eingeben. Sie können auch Zeilen auswählen oder einen Bereich wie 2:8 eingeben, um die Zeilen 2 bis 8 darzustellen.

   Wenn Sie Informationen in das Feld Labelzeile 1 eingeben, wird ein weiteres Feld für Zeile 2 angezeigt. Wenn Sie Header-Labels oder Summenzeilen für mehrere Zellenbereiche oder Zeilen unterdrücken möchten, klicken Sie in das Feld Labelzeile 2 und wählen Sie dann den zweiten Zellenbereich oder die zweite Zeilengruppe aus. Geben Sie bei Bedarf weitere Bereiche in nachfolgende Felder der Labelzeile ein.
6. Klicken Sie auf OK.
7. Klicken Sie auf Aktualisieren.
8. Klicken Sie auf dem Register OfficeConnect auf Hide Zeros $ Blanks, um die Funktion zu aktivieren.

   Das Header-Label oder die Summenzeile, die Sie mit Zeilen oder Spalten mit Nullen verknüpft haben, ist jetzt ausgeblendet.

Display Alternate Calendars in OfficeConnect Reports

Prerequisites

- Import alternate calendars in Time administration.
- Enable OfficeConnect for your instance.
- Security: *Access OfficeConnect*

Context

Add multiple time elements from different calendars in a single Excel report. View how data rolls up differently for the different time granularities.

Example: Your business plan requires reporting for these calendars:

- Labor Period Year. Structure: Week> Pay Period > Pay Year.
- Fiscal Year. Structure: Week> Fiscal Month > Fiscal Quarter > Fiscal Year.

Steps

1. Open an existing report or create one.
2. In the Elements tab, expand Time and expose the default and alternate calendars.
3. Expand each calendar to expose the time elements in that calendar.
4. From each calendar, add time elements to the report columns or rows.
5. (Optional) Add account elements to the report.
6. (Optional) Add Time label types so you can tell the different time granularities for which you're viewing reporting data.

   Example: Add these label types:

   - Labor Periods
   - Calendar Year
   - Fiscal Year
7. Refresh report to see the data and the labels.

Example

Next Steps

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Related Information

Concepts

Konzept: Adaptive Planning – Zeit und Kalender auf Seite 785

Tasks

Elemente zu Spalten, Zeilen und Zellen hinzufügen auf Seite 576

Schritte: Berichtslabels hinzufügen auf Seite 621

Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter

Überlegungen zum Setup: Alternative Kalender on page 766

Berichte zu Dimensionshierarchien mit Gültigkeitsdatum

Vorbereitungen

Aktivieren Sie die OfficeConnect-Datenquelle Workday Financial Management (Financials).

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Funktion „Gültigkeitsdatum“ ist nur für die Datenquelle „Financials“ verfügbar. Wenn Sie ein Gültigkeitsdatum auswählen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen Sie Berichte zu Dimensionen, da sie an diesem Datum in Hierarchien organisiert sind.
- Führen Sie What-if-Analysen mithilfe von Szenarien durch.

Sie können eine der folgenden Arten von Gültigkeitsdatum auswählen:

- Dynamische Datumsangaben. Das Istdatum kann für die folgenden dynamischen Daten in Klammern angezeigt werden:
    - *Aktuelles Datum*
    - *Enddatum der vorherigen Periode*
    - *Enddatum der vorherigen Sammelperiode*
- Häufig verwendete statische Datumsangaben, die auf dem Geschäfts- und Sammelkalender basieren, den Ihr Administrator im Datenmodell für Finanzreporting definiert. Beispiele:
    - Enddatum des Sammelkalenders für die letzten 2 Jahre.
    - Die Enddaten der Buchungsperiode für die letzten 12 Monate.
- Benutzerdefinierte statische Datumsangaben, die Ihr Administrator im Datenmodell für Finanzreporting angibt, um bestimmte Ereignisse für das Unternehmen darzustellen. Beispiel: Zukünftige oder vergangene Daten, die mit größeren Reorganisationen zusammenfallen.

Statische Datumsangaben bleiben unabhängig vom aktuellen Datum gleich. OfficeConnect listet sie in umgekehrter chronologischer Reihenfolge entsprechend den dynamischen Daten auf.

Die Gültigkeitsdaten werden im Laufe der Zeit aufgelistet und ältere Gültigkeitsdaten können daher nicht mehr verfügbar sein. Beim Öffnen von:

- Neue Arbeitsmappe: Sie verwendet das Standardgültigkeitsdatum, das Ihr Administrator im Datenmodell für Finanzreporting angibt. Sie können dieses Datum ändern und die Arbeitsmappe speichern, um das neue Gültigkeitsdatum beizubehalten.
- Wenn Sie eine gespeicherte Arbeitsmappe haben, können Sie sie ausführen und aktualisieren, auch wenn in der Liste das Gültigkeitsdatum nicht mehr angezeigt wird.

Prozedur

1. Einfache OfficeConnect-Berichte erstellen auf Seite 625.

   Führen Sie einen vorhandenen Bericht aus oder erstellen Sie einen.
2. Wählen Sie aus der Werteliste Gültigkeitsdatum ein Datum aus.
   OfficeConnect lädt die Elemente basierend auf Ihrer Auswahl.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Aktualisieren Sie den Bericht.
4. (Optional) Um das Gültigkeitsdatum im Bericht anzuzeigen, fügen Sie ein Label hinzu:
    a. Wählen Sie die Zelle aus, in der Sie das Label anzeigen möchten.
    b. Klicken Sie auf Labels und wählen Sie die Labelart Modell .
    c. Wählen Sie den Wert für die Labelart Gültigkeitsdatum aus.
5. Aktualisieren Sie erneut, um das Label für das Gültigkeitsdatum anzuzeigen.

Ergebnisse

Beispiel

Sales und Marketing sind gleichrangige Kostenstellen in einem Unternehmen. Ab dem 19.04.2023 organisiert das Unternehmen „Marketing“ unter „Vertrieb“. Wenn Sie den Bericht für dieses Datum ausführen, enthalten die Vertriebszahlen die Marketing-Zahlen.

relatedlinks
Konzepte
auf Seite 555
Konzept: Funktionsweise von OfficeConnect auf Seite 552
Aufgaben
Datenmodell für Finanzreporting einrichten
Schritte: Ihren Mandanten für OfficeConnect für das Finanzmanagement einrichten
Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter
2023R1 „What's New Post: Effective Date Support in OfficeConnect for Financial Management“.

Erstellen Sie Berichte zu alternativen Hierarchien

Vorbereitungen

Aktivieren Sie die OfficeConnect-Datenquelle Workday Financial Management (Financials). Die Funktion für alternative Hierarchien ist nur für die Datenquelle „Financials“ verfügbar.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Ihr Administrator alternative Hierarchien für Dimensionen im Datenmodell für Finanzreporting auswählt, können Sie eine dieser Hierarchien auswählen und jede dieser Hierarchien im Bericht verwenden. Die Verwendung alternativer Hierarchien für Elemente wie Unternehmen, Hauptbuch-Konten und Kostenstellendimensionen ermöglicht ein flexibles Reporting. Mit diesem Feature können Sie auch unabhängige oberste Hierarchien anzeigen und vergleichen.

Beispiele:

- Sie haben verschiedene Teams, die Berichte zu Kostenstellen basierend auf unterschiedlichen Kostenstellenhierarchien erstellen.
- Sie haben eine neue Unternehmenshierarchie aus einer Anschaffung, die außerhalb Ihrer aktuellen primären Konsolidierungshierarchie liegt.

Einige Elemente können sich in alternativen Hierarchien überschneiden. Wenn Sie zwei oberste Hierarchien aggregieren, berechnet OfficeConnect nur eindeutige Werte für Elemente, um Duplikate zu vermeiden.

Prozedur

1. Einfache OfficeConnect-Berichte erstellen auf Seite 625.
   Führen Sie einen vorhandenen Bericht aus oder erstellen Sie einen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Blenden Sie auf dem Register Elemente eines der folgenden Elemente ein, um ihre alternativen Hierarchien anzuzeigen:
    - Hauptbuch-Konten
    - Unternehmen
    - Dimensionen
3. Ziehen Sie ein alternatives Hierarchieelement in den Berichtsbereich und aktualisieren Sie es.
4. (Optional) Blenden Sie das alternative Hierarchieelement für die Ad-hoc-Analyse ein.
   Siehe: Schritte: Berichte mithilfe von Ad-hoc-Analysen analysieren auf Seite 612.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
auf Seite 555
Konzept: Funktionsweise von OfficeConnect auf Seite 552
Aufgaben
Datenmodell für Finanzreporting einrichten
Schritte: Ihren Mandanten für OfficeConnect für das Finanzmanagement einrichten
Laden Sie den .NET Framework Web-Installationsprogramm herunter
2023R1 What's New Post: Unterstützung mehrerer Hierarchien in OfficeConnect für Finanzmanagement

Schreiben Sie zurück von OfficeConnect zu Adaptive Planning

Vorbereitungen

- Die neueste Version von OfficeConnect.
- Sicherheit: Berechtigung *Zurückschreiben aus externen Quellen* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Über gültige Schnittpunkte auf Leaf-Ebene in OfficeConnect-Berichten können Sie Datenbearbeitungen zurück an Adaptive Planning übermitteln. Basierend auf den für Ihre Instanz konfigurierten Zugriffsregeln können Sie auf bestimmte Ebenen, Konten, benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute zurückschreiben.

Die Möglichkeit, Bearbeitungen über OfficeConnect zu übermitteln, bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Aktualisieren Sie Ihre Planning-Daten, ohne Excel zu verlassen.
- Verwenden von Excel-Funktionen wie Formeln sowie Funktionen zum Kopieren und Einfügen

Im Zurückschreibungsmodus können Sie Änderungen nur für die folgenden unterstützten Elemente bearbeiten und übermitteln:

- Konten: Cube, Benutzerdefiniert, Hauptbuch und Annahme.
- Ebenen: Nur Leaf-Ebenen.
- Versionen: Plan- und Szenarioversionen.
- Kalender: Nur Standardkalender. Zeit-Rollups werden für das Zurückschreiben nicht unterstützt.
- Dimensionen: Für Cube-Konten müssen alle im Tabellenblatt vorhandenen Dimensionen auch im Bericht angezeigt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Attribute: Dimensionsattribute und die entsprechenden Dimensionen, die im Tabellenblatt vorhanden sind, müssen auch im Bericht angezeigt werden.

Writeback unterstützt keine Konten mit Splits. Wenn Sie den Modus Zurückschreiben nicht aktivieren können, prüfen Sie die zugrunde liegenden Tabellenblätter, um zu sehen, ob sie Splits in ihren Konten enthalten.

Wenn Sie Tabellenblattschnittpunkte mithilfe der Optionen für OfficeConnect Writeback aktualisieren, verfolgt Audit-Trail diese Änderungen.

Anmerkung: Wenn Sie OfficeConnect Writeback verwenden, empfehlen wir, nicht gleichzeitig die Excel-Schnittstelle für Planning (EIP) zu verwenden. Aktuell gibt es einige Probleme, einschließlich der Notwendigkeit, sich bei beiden Add-ins separat zu authentifizieren. Wir planen, diese Probleme in einer zukünftigen Version zu beheben.

Prozedur

1. Öffnen Sie einen vorhandenen Bericht oder erstellen Sie einen.
2. Wählen Sie im Bericht eine oder mehrere Zeilen oder Spalten mit folgenden Elementen aus:
    - Nur eine Version
    - Zellen, die das Zurückschreiben unterstützen
3. Klicken Sie im OfficeConnect-Band auf Writeback.
   OfficeConnect aktualisiert den Bericht und hebt alle bearbeitbaren Zellen hervor.
4. Wählen Sie innerhalb des bearbeitbaren Bereichs einen Schnittpunkt aus, den Sie bearbeiten möchten.
5. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und klicken Sie auf Übermitteln.
   Bevor Sie die Daten übermitteln, werden die aktualisierten Werte in einer anderen Farbe angezeigt. Nachdem Sie die Daten übermittelt haben, wird der ausgewählte Bereich aktualisiert und enthält die neuesten Aktualisierungen. Die Werte werden nicht mehr in einer anderen Farbe angezeigt.
6. (Optional) Ändern Sie unter Benutzereinstellungen - > Farbendie Standardfarben für das Zurückschreiben für:
    - Bearbeitbare Zellen
    - Ausstehende Bearbeitungen
    - Fehler
7. (Optional) Ändern Sie unter Arbeitsmappen-Eigenschaften > Allgemeindie Standardeinstellung für Zellen für Rückschreibunghervorheben.

Referenz: Berichtslabelarten und -werte

Einige Labelarten sind standardmäßig für alle Berichte verfügbar. Wenn Sie Ihre spezifischen Berichte mit den Elementen aus dem Reportingbereich erstellen, werden basierend auf den angewendeten Elementen zusätzliche Labelarten verfügbar.

Arten von Labels	Beschreibung
Zeit	Der für die Instanz definierte Kalender.
Konto	Der Code oder der Kontoname des Hauptbuch-Kontos. Beispiel: 3900 oder Überschuss. Wenn Ihr Modell Gegenkonten enthält, können Sie den Wert der Labelart „{Account Contra Indicator}“ verwenden, um diese Konten im Bericht zu identifizieren. Nach der Aktualisierung wird ein Indikator neben allen Gegenkonten im Bericht angezeigt. Der Indikator wird auch auf dem Register Prüfen für die Knoten Zelle, Zeile, Spalte, Arbeitsblatt und Arbeitsmappe angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ebene	Der vollständige Name oder Kurzname für die Ebene, die für den Bericht gilt. Beispiel: Unt. A oder Unternehmen A (100 % Beteiligung). Dieses Label ist hilfreich, wenn Sie die Berichtsdaten nach Ebene filtern möchten. Das Label gibt die Ebene an, nach der die Daten gefiltert werden.
Version	Der Versionsname für die Version, die für den Bericht gilt. Beispiel: Istzahlen Dieses Label ist hilfreich, wenn Sie die Berichtsdaten nach Version filtern. Das Label gibt die Version an, nach der die Daten gefiltert werden.
Currency	Der Währungscode oder Währungsname für die Währung, die für den Bericht gilt. Beispiel: USD oder Vereinigte Staaten, Dollar Dieses Label ist hilfreich, wenn Sie die Berichtsdaten nach Währung filtern. Das Label gibt die Währung an, nach der die Daten gefiltert werden.
Attribut	Der vollständige Name und Kurzname für das zum Bericht hinzugefügte Attributelement. Beispiel: „Ebenenname“ und „Ebene - Kurzname“.
Dimension	Der vollständige Name und der Kurzname für die benutzerdefinierte Dimension, die zum Bericht hinzugefügt wurde. Beispiel: Kundenname und Kundenkurzname
Kontext	Der Name des Zeitkontexts. Beispiel: Quartal bis heute
Systemvariable	Siehe *Systemvariablenlabelart* in diesem Artikel.

Systemvariablenlabelart

Die Labelart „Systemvariable“ enthält Werte, die auf den Eigenschaften Ihrer OfficeConnect-Arbeitsmappe und Ihren lokalen Systemeinstellungen basieren.

Wert der Labelart	Beschreibung
Arbeitsmappenname	Dateiname der Reporting-Arbeitsmappe
Erstellungsdatum	Erstellungsdatum der Reporting-Arbeitsmappe
Erstellungszeit	Erstellungszeit der Reporting-Arbeitsmappe
Letztes Änderungsdatum	Das Datum, an dem Sie die Arbeitsmappe zuletzt gespeichert haben.
Zuletzt geändert am	Die Uhrzeit, zu der Sie die Arbeitsmappe zuletzt gespeichert haben.
Zuletzt aktualisiert am	Das Datum, an dem Sie die Arbeitsmappe zuletzt aktualisiert haben.
Zuletzt aktualisiert am	Die Uhrzeit, zu der Sie die Arbeitsmappe zuletzt aktualisiert haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Größe	Die Einstellung Runden auf für die Arbeitsmappe, z. B. Hundert, Tausend Beispiel: Wenn der tatsächliche Wert für ein Konto 1.500 beträgt und Sie die Rundung so einstellen, dass sie in Tausendern angezeigt wird, zeigt der Bericht den Wert als 1,5 statt als 1.500 an. Das Label für die Größe kann „in Tausendern“ zurückgeben, um anzugeben, dass der Bericht Werte in Tausendern anstelle des Istwerts anzeigt.
Wiederholtes Berichtselement	Das Element, das bestimmt, wie die Berichtsdaten in mehrere Arbeitsblattregister aufgeteilt werden. Beispiel: Wenn Sie die Ebene als wiederkehrendes Berichtselement verwenden, enthält der Bericht separate Register für jede untergeordnete Ebene. Das Label gibt das Element an, mit dem die wiederkehrenden Berichte oder Register erstellt wurden.
Berichtsdatum (Lang)	Wird in den Eigenschaften der Arbeitsmappe und im Format „29. September 2014“ angegeben
Berichtsdatum (Numerisch)	Wird in den Eigenschaften der Arbeitsmappe und im Format „29.09.2014“ angegeben
Berichtsdatum (Kurz)	Wird in den Eigenschaften der Arbeitsmappe und im Format September 2014 angegeben
Systemdatum: Systemzeit	Das Datum gemäß Ihren Computereinstellungen Die Zeit gemäß Ihren Computereinstellungen

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Saldoarten und Gegenkonten auf Seite 897

Beispiel: Berichtselemente für Ad-hoc-Analyse einblenden

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mit den Optionen zum Einblenden und Ausblenden Ihre Berichtsdaten im Kontext für Ad-hoc-Analysen analysieren können.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Als Finanzinstitut Analyst Sie möchten Ihre operativen Aufwendungen nach Organisationsebenen analysieren. Sie möchten die Daten sowohl nach Aufwand als auch nach Ebene einblenden, um zu sehen, wie ein Rollup der Spesen von den untergeordneten Ebenen zu den übergeordneten Ebenen erfolgt. Ihr Ziel ist es, sich auf die Ebenen zu konzentrieren, die relativ hohe Betriebskosten verursachen.

Ihre Betriebsausgaben umfassen:

- Entgeltabrechnung
- Steuern und Zusatzleistungen
- Bürokosten
- Reisen und Bewirtung
- Marketing
- Sonstige Aufwendungen

Ihre Ebenen umfassen:

- Unternehmen A (100 % Beteiligung)
- Unternehmen B (40 % Beteiligung)
- Unternehmen C (80 % Beteiligung)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Vorgeschlagenes Anschaffungsunternehmen
- Gesamtunternehmen (Ausschließlich)

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie OfficeConnect für Ihre Instanz.
- Sie kennen die Beziehung zwischen übergeordneten und untergeordneten Elementen.
- Sicherheit: *Greifen Sie auf OfficeConnect zu*

Prozedur

1. Wählen Sie eine Spalte im Grid aus.
2. Klicken Sie im Bereich Elemente mit der rechten Maustaste auf das Geschäftsjahr 2022 und wählen Sie Auf Auswahl anwenden.
3. Wählen Sie eine Zeile im Grid.
4. Verwenden Sie im Bereich Elemente die Strg-Taste, um diese übergeordneten Elemente auszuwählen.
    - Konto „Betriebsausgaben“.
    - Ebene HQ
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges hervorgehobenes übergeordnetes Element und wählen Sie Anwenden und einblenden.

    Das Dialogfeld „Einblenden“ wird angezeigt.
6. Verwenden Sie die Umschalttaste , um sowohl Konto- als auch Ebenenelemente einzublenden. Klicken Sie auf OK.

    Das Grid wird aktualisiert und zeigt alle Schnittpunkte für die folgenden Elemente an:
    - Untergeordnete Konten direkt unter „Operative Aufwendungen“.
    - Untergeordnete Ebenen direkt unter HQ

    Sie stellen fest, dass für den Schnittpunkt Entgeltabrechnung-Vertrieb ein ungewöhnlich hoher Aufwand angezeigt wird, und entscheiden Sie sich, sich auf diese Zeile zu konzentrieren.
7. Wählen Sie die Zeile aus, in der der Schnittpunkt Entgeltabrechnung-Vertrieb angezeigt wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü OfficeConnect, Nur behalten.

    Im Bericht werden alle anderen Schnittpunkte außer Entgeltabrechnung-Vertrieb ausgeblendet. Sie entscheiden sich weiter, diesen Schnittpunkt einzublenden, um zu sehen, wie das Rollup der Spesen auf untergeordneter Ebene aus allen Vertriebsorganisationen erfolgt.
8. Wählen Sie die Zeile aus, in der der Schnittpunkt Entgeltabrechnung-Vertrieb angezeigt wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü OfficeConnect, Alle einblenden
9. Verwenden Sie im Dialogfeld „Einblenden“ die Umschalttaste, um die Elemente „Konto“ und „Ebene“ einzublenden.

Ergebnisse

Der Bericht zeigt eine Aufgliederung aller entgeltbezogenen Aufwendungen für jede untergeordnete Vertriebsorganisation an:

- Salary-Marketing
- Gehalt – US-Umsatz
- Gehalt - Weltweiter Umsatz
- Benefits-Marketing
- Benefits - US Sales
- Zusatzleistungen - Weltweiter Vertrieb

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aus dem Bericht wird deutlich, dass die Gehaltsaufwendungen im Weltweiten Vertrieb einer weiteren Untersuchung bedürfen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Funktionsweise von OfficeConnect auf Seite 552

Konzept: Berichtselementarten und -verhalten auf Seite 607

Aufgaben

Schritte: Berichte mithilfe von Ad-hoc-Analysen analysieren auf Seite 612

Einfache OfficeConnect-Berichte erstellen auf Seite 625

FAQ: Was passiert, wenn ich ausgeblendete Arbeitsblätter lösche?

Die ausgeblendeten Arbeitsblätter enthalten die Metadaten für die OfficeConnect-Berichte. Wenn Sie diese ausgeblendeten Arbeitsblätter anzeigen und dann löschen, werden die Reporting-Metadaten gelöscht und die OfficeConnect-Arbeitsmappe beschädigt:

- CrossfireHiddenWorksheet
- officeConnectSuppressions
- OfficeConnectCellHighlight

Berichte mit alternativen Hauptbuch-Währungen

Vorbereitungen

- Konfigurieren Sie alternative Hauptbücher und Mappings von Hauptbuch-Währung in Workday. Siehe Schritte: Alternative Hauptbuch-Währung einrichten.
- Aktivieren Sie die OfficeConnect-Datenquelle Workday Financial Management (Financials). Siehe Ihren Mandanten für OfficeConnect für das Finanzmanagement einrichten
- OfficeConnect als Endbenutzer installieren auf Seite 560. Installieren Sie die neueste Version.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie die alternative Hauptbuch-Währung für folgende Zwecke:

- Erstellen Sie Berichte zu alternativen und primären Hauptbuch-Währungen in OfficeConnect.
- Führen Sie einen Drilldown zu den verschiedenen Gruppen von Journalpositionen für verschiedene Hauptbücher und Hauptbuch-Währungen durch.
- Generieren Sie lokale gesetzliche Berichte mit größerer Genauigkeit.

Das Mapping der Hauptbuch-Währung, das Sie auf einen Bericht anwenden, steuert die Hauptbuch-Währung, die der Bericht verwendet. Wenn die Hauptbuch-Währung, die Sie anwenden, mit der Reportingwährung übereinstimmt, die im Datenmodell definiert ist, sind keine Umrechnungsanpassungen erforderlich. Standardmäßig verwenden alle OfficeConnect-Berichte die Währung für das primäre Hauptbuch als Unternehmenswährung. Sie können diese Standardeinstellung in den Eigenschaften der Berichtsarbeitsmappe ändern.

Prozedur

1. Einfache OfficeConnect-Berichte erstellen auf Seite 625

   Führen Sie einen vorhandenen Bericht aus oder erstellen Sie einen.
2. Erweitern Sie auf dem Register Elemente die Dimension Mapping von Hauptbuch-Währung, um die Währungs-Mappings anzuzeigen.
3. Ziehen Sie das erforderliche Währungs-Mapping per Drag-and-Drop in die gewünschte Berichtszeile oder -spalte.
4. Aktualisieren Sie den Bericht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

5. (Optional) Verwenden Sie die Option Details anzeigen oder das Register Prüfen , um zu prüfen, ob das Währungs-Mapping korrekt auf Ihren Bericht angewendet wurde.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Zellendaten in neuen Worksheets anzeigen

Vorbereitungen

- Laden Sie die neueste Version von OfficeConnect herunter und installieren Sie sie.
- Sicherheit: Berechtigung *Access OfficeConnect* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Zellendaten in neuen Arbeitsblättern innerhalb des Kontexts des Modells anzeigen. Sie können dann die Daten im neuen Arbeitsblatt bearbeiten und neue Berichte generieren, ohne den vorhandenen Bericht zu verändern.

Beispiel: In Ihrem Bilanzbericht werden die Daten für das Geschäftsjahr 2023 mit dem Geschäftsjahr 2024 verglichen. Sie möchten besser verstehen, in welchen Monaten es im Jahr 2024 den größten Asset-Anstieg gibt. Anstatt den vorhandenen Bericht zu ändern, können Sie die Option Anzeigen nach verwenden, um die Daten am Schnittpunkt Assets und GJ2024 aufzuschlüsseln. Um jede Periode in GJ2024 nach dem entsprechenden Aktivkonto aufzugliedern anzuzeigen, wählen Sie:

- Time = 2024 als Zeilenelement.
- Zeile einblenden zur Ebene: Periode
- Spalten: Konto

Sie fügen außerdem ein Element Kostenstellenhierarchie zur Spalte Assets hinzu. Sie können nun die Asset-Daten nach dieser Kostenstelle aufgeschlüsselt nach den Perioden des Geschäftsjahres 2024 anzeigen.

Prozedur

1. Einfache OfficeConnect-Berichte erstellen auf Seite 625.
   Führen Sie einen vorhandenen Bericht aus oder erstellen Sie einen.
2. Wählen Sie den Zellenschnittpunkt, für den Sie die Daten aufgliedern möchten.
3. Klicken Sie auf dem Register OfficeConnect in der Gruppe Erkunden auf Anzeigen nach.
4. Wählen Sie die folgenden Elemente aus, um eine Aufgliederung der Zellendaten in einem neuen Arbeitsblatt oder Bericht anzuzeigen:
   - Das Element, das in der Zeile angezeigt werden soll.
   - Die Ebene, bis zu der Sie das Zeilenelement einblenden möchten.
   - Das Element, das in der Spalte angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf OK.
   Eine Aufgliederung der Zellendaten wird in einem neuen Arbeitsblatt generiert.
6. (Optional) Ändern Sie die Daten im neuen Arbeitsblatt weiter, indem Sie weitere Elemente hinzufügen.

Ergebnisse

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel

Nächste Maßnahme

Beispiel: Cashflow-Berichte im vorhandenen Excel-Berichtsformat erstellen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie ein vorhandenes Excel-Cashflow-Berichtsformat verwenden, um einen Cashflow-Bericht in OfficeConnect zu erstellen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie haben ein vorhandenes Cashflow-Berichtsformat in Excel.

Das Berichtsformat enthält die folgenden Zeilen:

- Anfangssaldo
- Operative Anpassungen gesamt
- Investitionsanpassungen gesamt
- Finanzierungsanpassung gesamt
- Überschuss
- Netto-Cashflow
- Endsaldo

Das Berichtsformat enthält die folgenden Spalten:

- Istzahlen für Januar bis März des Geschäftsjahres 2025
- What-if-Szenario für März 2025
- Abweichungsbetrag für März 2025.
- Abweichung in Prozent für März 2025.

Sie möchten das statische Excel-Berichtsformat in einen Live-Bericht konvertieren, indem Sie ihn mit OfficeConnect-Elementen verknüpfen. Anschließend können Sie den Bericht direkt mit Daten aus Adaptive Planning aktualisieren.

Anmerkung: Je nachdem, wie Ihr Modell eingerichtet ist, stimmen Ihre Cashflow-Konten möglicherweise nicht genau mit denen in diesem Beispiel überein. Ebenso kann Ihre Organisation diesen Bericht für verschiedene Zeitperioden und Intervalle generieren, z. B. vierteljährlich oder jährlich.

Vorbereitungen

- Ihr Modell umfasst Folgendes:.
    - Ist- und Budgetversionen.
    - Monatliche Daten für Q1 für GJ 2025
    - Die erforderlichen Cashflow-Konten, die im Szenario aufgeführt sind
- Ein vorhandenes Cashflow-Berichtsformat in Excel ohne Daten. Um diesen Bericht in einen OfficeConnect-Live-Bericht zu konvertieren, aktualisieren Sie ihn mit Ihren Adaptive Planning-Dimensionen und behalten dabei die vorhandene Formatierung bei.
- Sicherheit: Berechtigung *Access OfficeConnect*

Prozedur

1. Öffnen Sie Ihr vorhandenes Cashflow-Berichtsformat in Excel.
2. Klicken Sie auf das Register OfficeConnect und melden Sie sich an, falls Sie noch nicht angemeldet sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Suchen Sie auf dem Register Elemente nach jedem Cashflow-Konto und wenden Sie es auf die entsprechende Zeile des Cashflow-Kontos im Excel-Bericht an:
    a. Wählen Sie im Excel-Bericht eine Zeile des Cashflow-Kontos aus. Beispiel: Wählen Sie die Zeile für Operative Anpassungen gesamt.
    b. Suchen Sie auf dem Register Elemente nach dem Cashflow-Konto. Beispiel: Suchen Sie nach Operative Anpassungen.
    c. Wählen Sie in den Suchergebnissen das entsprechende Cashflow-Konto, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie dann im Kontextmenü die Option Anwenden auf Auswahl. Beispiel: Wählen Sie das Element „Operative Adjustments OfficeConnect“ und wenden Sie es auf die Zeile „Gesamtbetriebsanpassung“ im Excel-Bericht an.
    d. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes Cashflow-Konto.
4. Suchen Sie auf dem Register Elemente jede Zeitperiode und wenden Sie sie auf die entsprechende Spalte "Zeitperiode" im Excel-Bericht an:
    a. Wählen Sie im Excel-Bericht eine Zeitperiodenspalte aus. Beispiel: Wählen Sie die Spalte für Januar 2025 aus.
    b. Erweitern Sie auf dem Register „Elemente“ das Element „Zeit“ , um die Kalender und ihre Zeitschichten anzuzeigen. Beispiel: Erweitern Sie das Element „DefaultTimeHierarchy“, um die Jahre, Quartale und Monate in der Hierarchie anzuzeigen.
    c. Wählen Sie das entsprechende Zeitelement aus und wenden Sie es auf die Auswahl an. Beispiel: Wählen Sie das OfficeConnect-Element „Jan 2025“ aus und wenden Sie es auf die Spalte „Jan 2025“ im Excel-Bericht an.
    d. Wiederholen Sie diese Schritte für jeden Monat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025.
5. Suchen Sie auf dem Register Elemente die einzelnen Versionen und wenden Sie sie auf die entsprechende Version im Excel-Bericht an.
    a. Wählen Sie im Excel-Bericht eine Spalte mit einer Version. Beispiel: Wählen Sie die Spalte Istzahlen aus.
    b. Erweitern Sie auf dem Register Elemente das Element Versionen, um die verschiedenen Versionen in Ihrem Modell anzuzeigen.
    c. Wählen Sie das entsprechende Versionselement aus und wenden Sie es auf die Auswahl an. Beispiel: Wählen Sie das Element „Istzahlen OfficeConnect“ aus und wenden Sie es auf die Spalte „Istzahlen“ im Excel-Bericht an.
    d. Wiederholen Sie diese Schritte für die Budgetversion.
6. Fügen Sie Labels hinzu, um die monatlichen Zeitperioden anzuzeigen:
    a. Wählen Sie im Excel-Bericht die Zellen aus, in denen Sie die Zeitperiodenlabels anzeigen möchten. Beispiel: Wählen Sie die Zellen aus, in denen die Excel-Zeitperiodenlabels aktuell angezeigt werden.
    b. Wählen Sie im OfficeConnect-Band die Option Labels. Das Dialogfeld „Label-Definitionen“ wird angezeigt.
    c. Wählen Sie das Label Zeit .
    d. Wählen Sie den Wert für die Labelart "{Time Display Name}" aus und fügen Sie ihn zum Ausdrucksfeld Label hinzu. Klicken Sie auf OK.
7. Fügen Sie Labels hinzu, um die Versionen anzuzeigen:
    a. Wählen Sie im Excel-Bericht die Zellen aus, in denen Sie die Versionslabels anzeigen möchten. Beispiel: Wählen Sie die Zellen aus, in denen die Excel-Versionslabels aktuell angezeigt werden.
    b. Wählen Sie im OfficeConnect-Band die Option Labels. Das Dialogfeld „Label-Definitionen“ wird angezeigt.
    c. Wählen Sie das Label Version.
    d. Wählen Sie den Wert für die Labelart "{Version Anzeigename}" aus und fügen Sie ihn zum Ausdrucksfeld Label hinzu. Klicken Sie auf OK.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

8. Klicken Sie auf Aktualisieren.

Ergebnisse

Der Bericht ist jetzt mit Adaptive Planning verknüpft und zeigt die neuesten Cashflow-Daten aus Ihrem Modell an. In den Spalten „Betrag“ und „Prozentsatzabweichung“ werden weiterhin Excel-Berechnungen verwendet, um die Abweichungsdaten basierend auf den neuesten Zahlen anzuzeigen.

Nächste Maßnahme

Aktualisieren Sie Ihren OfficeConnect-Cashflow-Bericht jederzeit, indem Sie neue Zeitperioden hinzufügen oder die vorhandenen ersetzen, und aktualisieren Sie ihn, um die neuesten Daten aus Adaptive Planning anzuzeigen.

OfficeConnect-Berichtseinstellungen und -Eigenschaften

Schritte: Nullen und Leerstellen verwalten

Sie können steuern, wie im Bericht Zeilen oder Spalten ohne Daten oder Nullen angezeigt oder ausgeblendet werden. Verwenden Sie Benutzer-, Arbeitsmappen- oder Auswahl-Eigenschaften. Diese Einstellungen folgen den OfficeConnect Rangfolgeregeln.

Standardmäßig OfficeConnect -Berichte zeigen in folgenden Fällen Nullen an:

- niemand hat einen Wert in die entsprechende Tabellenblattzelle eingegeben.
- Die Datenquerschnitte sind nicht vorhanden. Dies geschieht, wenn das Konto eine weniger detaillierte Zeitkonfiguration hat als die Spalte. Beispiel: Das Konto enthält Monatsdaten, während die Spalte Wochendaten anzeigt. Da es keine Wochendaten für das Konto gibt, wird eine Leerstelle angezeigt.
- Der in die entsprechende Zelle im Arbeitsblatt eingegebene Wert ist 0.

Sie können die Standardeinstellung so ändern, dass Nullen nur angezeigt werden, weil tatsächlich eine Null eingegeben wurde.

Anmerkung: Innerhalb des Datenbereichs, der mit Adaptive Planning verknüpft ist, können Sie Zeilen oder Spalten mithilfe der Funktion Excel, Ausblenden manuell ausblenden. Diese Zeilen und Spalten sind *nur dann* von der Funktion „Nullen und Leerstellen ausblenden“ betroffen, wenn sie nur Nullen enthalten.

Nullen und Leerstellen für alle Arbeitsmappen definieren

Die Benutzereinstellung definiert die Standardeinstellung OfficeConnect Arbeitsmappen-Eigenschaft.

So ändern Sie den Standard für Benutzereinstellungen:

1. Wählen Sie Benutzereinstellungen.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Option Null in Zellen ohne Daten anzeigen . Alle neuen Arbeitsmappen erben diese Standardeinstellung in den Arbeitsmappen-Eigenschaften.

Nullen und Leerstellen für eine bestimmte Arbeitsmappe definieren

So überschreiben Sie die Benutzereinstellungen für eine bestimmte Arbeitsmappe:

1. Wählen Sie Arbeitsmappen-Eigenschaften > Format.
2. Deaktivieren Sie die Option In Zellen ohne Daten anzeigen .

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, zeigt der Bericht in folgenden Fällen in allen Fällen Nullen an:

- Der eingegebene Wert ist 0.
- Es wurde kein Wert eingegeben.
- Am Schnittpunkt sind keine Daten vorhanden.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, zeigt der Bericht in folgenden Fällen Leerstellen an

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Es wurde kein Wert eingegeben.
- Am Schnittpunkt sind keine Daten vorhanden.

Definieren Sie Anzeigeoptionen für die Arbeitsmappe

So zeigen Sie an und ändern Sie, wie der Bericht Nullen und Leerstellen für die Arbeitsmappe ausblendet:

1. Aus dem OfficeConnect Band, wählen Sie Arbeitsmappen-Eigenschaften > Format.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die verschiedenen Optionen unter Zeilenanzeige und Spaltenanzeige.
3. Klicken Sie auf OK.

Blenden Sie Nullen und Leerstellen ein oder aus

Sobald Leerstellen und Nullen für die Arbeitsmappe angezeigt werden, können Sie sie unterdrücken, indem Sie in die Option Nullen und Leerstellen  OfficeConnect Band.

Die Schaltfläche unterdrückt Zeilen oder Spalten, die nur Nullen, Leerstellen oder beides anzeigen. Um Nullen und Leerstellen auszublenden, klicken Sie auf die Schaltfläche. Wählen Sie die Option erneut aus, um erneut Nullen und Leerstellen anzuzeigen.

Die Schaltfläche funktioniert basierend auf folgenden Elementen:

- Die Anzeigeoptionen für Zeilen und Spalten, die Sie in den Eigenschaften der Arbeitsmappe auswählen.
- Ihre Benutzereinstellung für In Zellen ohne Daten 0 anzeigen.

Anzeigeoptionen für Zeilen und Spalten definieren

Die Auswahl-Eigenschaften für bestimmte Zeilen und Spalten im Bericht überschreiben die Arbeitsmappen-Eigenschaften. So zeigen Sie an oder ändern Sie, wie im Bericht Nullen und Leerstellen ausgeblendet werden:

1. Wählen Sie eine oder mehrere Zeilen oder Spalten aus.
2. Wählen Sie in der Gruppe „Design“ die Option Auswahl-Eigenschaften  .
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die verschiedenen Optionen.
4. Klicken Sie auf OK.

Sie können die Arbeitsmappen-Eigenschaften in Verbindung mit den Auswahl-Eigenschaften verwenden.

Beispiel: Sie können die Arbeitsmappen-Eigenschaft so festlegen, dass alle Spalten mit nur Nullen ausgeblendet werden. Verwenden Sie jedoch die Auswahl-Eigenschaften, um Ausnahmen anzugeben und bestimmte ausgewählte Spalten mit nur Nullen anzuzeigen.

Schritte: Berichtsdatum festlegen

Absolute und relative Datumsangaben

Ziehen Sie ein Zeitelement oder eine Gruppe von Zeitelementen aus dem Reportingbereich in die ausgewählten Zeilen oder Spalten im Arbeitsblatt. Verfeinern Sie diese Zeitelemente und automatisieren Sie periodische Berichte, indem Sie angeben, ob die Zeitelemente absolut oder relativ zum *Berichtsdatum*sind, auf dem Ihr Bericht basiert.

Ein *absolutes Datum* ist immer dasselbe, unabhängig von Änderungen an Ihrem Berichtsdatum. *Relatives Datum* wird aktualisiert, wenn Sie Ihr Berichtsdatum ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Sie entwerfen einen Bericht mit dem Berichtsdatum 1. Oktober 2014. Als Nächstes wenden Sie Zeitelemente an, um anzugeben, dass die Kontodaten für August und September 2014 gelten. Wenn es sich um absolute Datumsangaben handelt, werden die Zeitelemente immer als August 2014 und September 2014 angezeigt, auch wenn Sie jetzt das Berichtsdatum in den 1. Dezember 2014 ändern.

Wenn Sie in den Arbeitsmappen-Eigenschaften die Option wählen, um neue Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum zu erstellen, werden die Zeitelemente als -2 Monate, -1 Monat usw. wiedergegeben. Wenn Sie in diesem Fall Ihr Berichtsdatum in den 1. Dezember 2014 ändern, laden die Zeitelemente dynamisch Daten aus Oktober 2014 und November 2014.

Sie können einen Bericht so einrichten, dass Sie ihn in nachfolgenden Zeitperioden problemlos wiederverwenden können.

Beispiel: Wenn Sie jeden Monat oder jedes Quartal eine bestimmte Berichtsart generieren, richten Sie sie mit relativen Datumsangaben ein. Alle Datumsangaben sind relativ zum Berichtsdatum, das für die Arbeitsmappe festgelegt wurde. Um die Arbeitsmappe für die neue Periode zu aktualisieren, ändern Sie einfach das Berichtsdatum und aktualisieren Sie dann den Bericht. OfficeConnect Ruft die Daten für die angegebenen Daten relativ zum neuen Berichtsdatum ab.

Anmerkung: Mit relativen Datumsangaben können Sie im Arbeitsblatt ein Label definieren, das die Geschäftsperiode anzeigt, z. B. Q3 - GJ14. Siehe Berichtslabels hinzufügen.

Möglicherweise benötigen Sie für bestimmte Berichte absolute Datumsangaben, für andere Berichte relative Datumsangaben und für wieder andere eine Kombination aus absoluten und relativen Datumsangaben. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Datumsart für einen neuen oder vorhandenen Bericht, für ein vorhandenes Zeitelement und für neue Elemente ändern können.

Geben Sie das Berichtsdatum und die Standarddatumsart an

Wenn Sie eine Arbeitsmappe erstellen, gibt die Standardvorgabe an, dass Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum sind. Um die meisten Zeitelemente als absolut festzulegen, deaktivieren Sie Neue Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum erstellen. Sie können Ausnahmen vom Standard machen. Außerdem kann Ihr Bericht eine Kombination aus absoluten und relativen Datumsangaben enthalten.

Die Datumsart ändert sich für alle neuen Zeitelemente, die Sie auf die Berichte in einer Arbeitsmappe anwenden. Vorhandene Zeitelemente bleiben unverändert. Informationen zum Ändern vorhandener Zeitelemente finden Sie unter *Absolute und relative Datumsangaben anwenden* in diesem Artikel.

Eine Arbeitsmappe kann nur ein Berichtsdatum enthalten, auch wenn mehrere Arbeitsblätter in der Arbeitsmappe vorhanden sind.

So ändern Sie das Berichtsdatum oder die Datumsart in einer vorhandenen Arbeitsmappe:

1. Wählen Sie in der Buchgruppe die Option Arbeitsmappen-Eigenschaften.
2. Geben Sie in das Feld Berichtsdatum das gewünschte Berichtsdatum ein oder wählen Sie es aus. Standardmäßig ist dies das Datum, an dem der Bericht erstellt wird. Das Berichtsdatum ist besonders wichtig, wenn Sie relative Datumsangaben verwenden. Legen Sie das Berichtsdatum fest, bevor Sie Zeitelemente von absolut in relativ ändern.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie Neue Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum erstellen. Die Standardvorgabe gibt an, dass Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum sind. Treffen Sie Ihre Auswahl basierend darauf, welche Datumsart Sie voraussichtlich in Ihrem Bericht am häufigsten verwenden werden.
4. Klicken Sie auf OK.

Absolute und relative Datumsangaben anwenden

Sie können sowohl absolute als auch relative Zeitelemente im selben Bericht anwenden. Sie können die Art des absoluten Datums festlegen und bei Bedarf auf die Zeitelemente anwenden. Ebenso können Sie die Datumsart in „Relativ“ ändern und auf die Zeitelemente anwenden, sodass sie relativ zum Berichtsdatum sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Um die Datumsart für ein einzelnes Zeitelement zu ändern, löschen Sie das vorhandene Zeitelement aus dem Bericht und wenden Sie es erneut an, um die in den Eigenschaften der Arbeitsmappe festgelegte Datumsart zu übernehmen.

Wichtig: Bevor Sie Zeitelemente von absoluten in relative ändern, legen Sie das Berichtsdatum in den Arbeitsmappen-Eigenschaften fest.

So ändern Sie die Datumsart eines vorhandenen Zeitelements:

1. Wählen Sie die Zeile, Spalte oder Zelle aus, die das vorhandene Zeitelement enthält. Beispiel: Wenn das Zeitelement für eine Zelle gilt, wählen Sie die Zelle im Grid aus.
2. Wählen Sie im Reportingbereich das Register Prüfen . Im Bereich Prüfen werden die Metadaten einschließlich des Zeitelements für die ausgewählte Zeile, Spalte oder Zelle angezeigt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Metadatenposition für das Zeitelement für die Zeile, Spalte oder Zelle und wählen Sie Zu absolut wechseln oder Zu relativ wechseln. Beispiel: Wenn das Zeitelement für eine Zelle gilt, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Metadatenzeile für „Zeit“ unter Zelle.
4. Wählen Sie Aktualisieren , um die Ergebnisse Ihrer Zeitänderung anzuzeigen.

Schritte: Rundungsstandards festlegen

Eine neue Arbeitsmappe gibt standardmäßig Tausender für Rundungen vor. In Zellen wird 100.000 als 100 und 1.000 als 1 und 100 als 0,1 angezeigt. Verwenden Sie Rundungen, damit die Daten leichter lesbar sind. Legen Sie die Rundung unter Benutzereinstellungen, Arbeitsmappen-Eigenschaften oder Auswahl-Eigenschaften fest. Diese Einstellungen folgen den OfficeConnect Rangfolgeregeln.

Ändern Sie den Rundungsstandard in Benutzereinstellungen

Verwenden Sie die Benutzereinstellungen, um den Rundungsstandard für neue Arbeitsmappen zu ändern. Die aktive Arbeitsmappe wird nicht geändert. Um den Rundungsstandard für die aktive Arbeitsmappe zu ändern, verwenden Sie Arbeitsmappen-Eigenschaften.

1. Wählen Sie Benutzereinstellungen aus OfficeConnect Bandregister.
2. Wählen Sie aus der Dropdown -Liste Runden auf die Rundungsgröße. Wenn Sie keine Rundung auf die Werte in der Arbeitsmappe anwenden möchten, wählen Sie Keine Rundung
3. Klicken Sie auf OK.

Die von Ihnen ausgewählte Rundungsstandard gilt für alle neuen Arbeitsmappen, die Sie erstellen, bis Sie die Arbeitsmappen- oder Auswahleigenschaften ändern.

Ändern Sie die Rundung in den Arbeitsmappen-Eigenschaften

Verwenden Sie die Arbeitsmappen-Eigenschaften, um den Rundungsstandard für die aktuelle oder aktive Arbeitsmappe zu ändern. Ihre Benutzereinstellungen ändern sich nicht.

1. Wählen Sie Arbeitsmappen-Eigenschaften aus OfficeConnect Bandregister.
2. Klicken Sie auf dem Register Format auf die Dropdown -Liste Runden auf.
3. Wählen Sie die Rundungsgröße aus. Wenn Sie keine Rundung auf die Werte in der Arbeitsmappe anwenden möchten, wählen Sie Keine Rundung.
4. Klicken Sie auf OK.
5. Wählen Sie Aktualisieren. Wenn Ihre Arbeitsmappe mehrere Arbeitsblätter enthält, wählen Sie Aktualisieren > Alle Blätter. Die Einstellung für den Rundungsbetrag gilt für die gesamte Arbeitsmappe. Wenn Sie mehrere Arbeitsblätter haben, sollten Sie alle Arbeitsblätter gleichzeitig aktualisieren.

Rundungen für Spalten, Zeilen oder Zellen unterdrücken

Verwenden Sie die Auswahl-Eigenschaften, um Arbeitsmappeneinstellungen für bestimmte Spalten, Zeilen und Zellen zu überschreiben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Erstellen Sie Ausnahmen, wenn alle Zahlen in Ihrem Bericht gerundet werden sollen, mit Ausnahme bestimmter Arten von Zahlen, z. B. Gewinne pro Anteil.

1. Wählen Sie die Zeile, Spalte oder Zelle aus, in der Sie eine Ausnahme von der Einstellung für den Rundungsbetrag der Arbeitsmappe machen möchten.
2. Wählen Sie Auswahl- Eigenschaften.
3. Wählen Sie Rundungen unterdrücken.
4. Klicken Sie auf OK. Die Daten in der Zeile, Spalte oder Zelle werden nicht gerundet.

Fügen Sie den ungerundeten Zahlen bei Bedarf ein Label hinzu, um zu verdeutlichen, dass diese Werte Ausnahmen von der allgemeinen Rundungseinstellung des Berichts sind.

Standardwährung festlegen

Currency ist sowohl eine Eigenschaft der Arbeitsmappe als auch ein Element. Wenn „Währung“ ein Element ist, wird es auf dem Register „Prüfung“ wie jedes andere Element angezeigt. Wenn es sich um einen Standardwert für Arbeitsmappen-Eigenschaft handelt, wird er auf dem Register Prüfen kursiv angezeigt. Sie können die Standardvorgaben für die Eigenschaften ändern und auch Währungselemente zu Filtern, Spalten, Zeilen oder Zellen hinzufügen, um die Eigenschaften zu überschreiben. Standardvorgaben für Währungen und Elemente folgen den Rangfolgeregeln .

Standardvorgaben für Arbeitsmappe für Währung

Sie haben zwei Standardoptionen für Währungen: Ebenenwährung und Unternehmenswährung.

Ebenenwährung

- Der Bericht verwendet die Währung, die mit dem Ebenenelement verknüpft ist.
- Wenn Sie dem Bericht kein Ebenenelement hinzufügen, verwendet der Bericht Ihre Standardebene und die zugehörige Währung.
- Wenn Sie ein Ebenenelement hinzufügen, fügt der Bericht die Währung hinzu.

Unternehmenswährung

- Der Bericht verwendet die Währung, die mit dem Hauptsitz des Unternehmens verknüpft ist.
- Wenn Sie zum Bericht Ebenen hinzufügen, werden die Daten weiterhin in derselben Währung angezeigt.

Ändern Sie den Währungsstandard

Wählen Sie die Währung aus, die im Bericht verwendet werden soll:

1. Wählen Sie Arbeitsmappen-Eigenschaften  .
2. Wählen Sie auf dem Register Allgemein die Option Ebenenwährung oder Unternehmenswährung.
3. Klicken Sie auf OK.

Währungselemente

Wenn Sie einem beliebigen Teil des Berichts ein Währungselement hinzufügen, zeigt der Bericht die von Ihnen hinzugefügte Währung an und überschreibt die Standardwährung. Siehe „ Informationen zu Währungselementen“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Verknüpfte Daten in OfficeConnect anzeigen

Wählen Sie die Schaltfläche Verknüpfte Zellen  in OfficeConnect Registerband, um Daten und Labels in hervorzuheben Adaptive Planning. Standardmäßig enthalten alle Zellen, die Folgendes enthalten Adaptive Planning Daten werden blau und alle markiert Adaptive Planning Labels werden grün hervorgehoben. Um die Hervorhebung zu deaktivieren, wählen Sie erneut Verknüpfte Zellen .

Anmerkung: Wenn Sie Zeilen und Spalten mit Berichtsdaten hinzufügen, empfehlen wir, die Option Verknüpfte Zellen zu deaktivieren. Wenn Sie Verknüpfte Zellen auswählen, werden auch die neuen Zeilen oder Spalten hervorgehoben, obwohl sie nicht mit verknüpft sind Adaptive Planning.

Hervorhebungsfarben ändern

1. Wählen Sie Benutzereinstellungen aus .
2. Wählen Sie das Register Farben .
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Elemente“ eine andere Farbe für Adaptive Planning Datenzellen.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Labels eine andere Farbe für die Zellen mit Adaptive Planning Labels
5. Klicken Sie auf OK.

Anmerkung: Andere Benutzer sehen Adaptive Planning Zellenfarben, wie sie es in ihren Benutzereinstellungen definieren.

Konzept: Versions- und Ebenenstandards

Ihre Version und Ihr Ebenenstandard hängen von Ihrem Modell ab. Beide Elemente werden basierend auf Ihrer Instanz und Benutzer-ID auf den Bericht angewendet. Sie können diese Standards für nicht ändern OfficeConnect Sie können sie jedoch überschreiben, indem Sie Elemente zum Bericht hinzufügen.

Ebenenstandard

Ihre Standardebene ist die höchste Ebene, auf die Ihre Benutzer-ID zugreifen kann. Wenn Sie Zugriff auf mehr als eine Ebene mit gleicher Hierarchie haben, kombiniert der Bericht die Ebenendaten für die Zellen.

Wenn Sie ein Ebenenelement zu den Filtern, Spalten, Zeilen oder Zellen hinzufügen, überschreiben diese den Standardwert für diesen Abschnitt des Berichts.

Wenn Sie mehrere Währungen haben, kann sich die Standardwährung abhängig von Ihrer Standardwährungauf die Ebene beziehen. Siehe Informationen zu Währungselementen.

Versionsstandard

Ihre Standardversion ist die Standardversion für alle Benutzer Ihres Modells. Dies wird im Abschnitt "Verwaltung" Ihrer Instanz festgelegt. Wenn Sie wie bei Ebenen Versionselemente zu Filtern, Spalten, Zeilen und Zellen hinzufügen, überschreiben Sie diese Standardvorgabe für diese Abschnitte des Berichts.

Beispiel: Wenn Sie eine Version zu nur einer Spalte hinzufügen, zeigen die Zellen in dieser Spalte nur Daten für diese Version an. Die restlichen Zeilen und Zellen zeigen die Daten für Ihre Standardversion an. Wenn Sie Ihrem Arbeitsmappenfilter eine Version hinzufügen und den Filter aktivieren, zeigt die Arbeitsmappe Daten für diese Version anstelle der Standardversion an.

Standardversion und -ebene suchen

1. Wählen Sie eine beliebige Zelle im Arbeitsblatt aus.
2. Wählen Sie im Bereich Reporting das Register Prüfen .
3. Suchen und erweitern Sie die Benutzerstandards.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Erweitern Sie Elemente , um die aufgeführten Standardvorgaben für Ebene und Version anzuzeigen.

Eine weitere Möglichkeit, Ihre Standardversion zu finden

1. Melden Sie sich bei an Adaptive Planning.
2. Klicken Sie im Hauptnavigationsmenü auf Tabellenblätter.
3. In der oberen rechten Ecke des Bildschirms wird Ihre Standardversion im Dropdown angezeigt. Wenn Sie auf die Dropdown-Liste klicken, wird die Standardvorgabe in Fettdruck angezeigt.

Konzept: Standardarten und Rangfolgeregeln

OfficeConnect verwendet Standardvorgaben in Berichten, die möglicherweise nicht eindeutig sind. Wenn Sie die Standardvorgaben kennen, können Sie die im Bericht angezeigten Daten analysieren und bearbeiten. Sie können diese Standards über Benutzereinstellungen, Arbeitsmappen-Eigenschaften und Auswahl-Eigenschaften ändern. Sie können Standardwerte auch überschreiben, indem Sie Filter und Elemente zum OfficeConnect-Arbeitsblatt hinzufügen.

Da diese Änderungen miteinander in Konflikt stehen können, werden für OfficeConnect-Berichte Regeln für die Rangfolge befolgt. Diese Regeln teilen dem Bericht mit, welche Elemente, Einstellungen und Eigenschaften bei der Anzeige von Daten berücksichtigt werden sollen.

Standardarten

Standardvorgaben basieren auf OfficeConnect Einstellungen und Eigenschaften oder von der Struktur Ihres Modells.

Alle OfficeConnect Der Bericht hat die folgenden Standardwerte:

Standardvorgaben basieren auf OfficeConnect Einstellung und Eigenschaften	Standardelemente basierend auf Modell
Die Standardvorgaben für Einstellungen und Eigenschaften wirken sich eher auf die Anzeige des Berichts als auf die Daten aus. Sie können für Ihre Benutzer-ID, Ihre Arbeitsmappe und verschiedene Teile Ihrer Arbeitsmappe (Spalten, Zeilen und Zellen) festgelegt werden: • Rundungen • Leerstellen und Nullen • Adaptive Planning Zellen • Währung*	Elementstandards wirken sich auf die Daten aus und funktionieren genauso wie Elemente, die Sie zum Arbeitsblatt hinzufügen. Sie sind im Arbeitsblatt nicht sichtbar, aber auf dem Register Prüfen werden die folgenden Standardelemente angezeigt: • Version • Organisation (Ebenen) • Währung*

*Währung wird als beide Arten aufgelistet, da sie ein Elementstandard ist, der sowohl auf den Eigenschaften der Arbeitsmappe als auch auf dem Online-Modell basiert.

Rangfolgeregeln für Einstellungen, Eigenschaften und Elemente

Für beide Standardarten gelten dieselben Rangfolgeregeln:

- Zellen überschreiben Zeilen
- Zeilen überschreiben Spalten
- Spalten überschreiben Arbeitsblätter
- Arbeitsblattfilter überschreiben Arbeitsmappenfilter
- Arbeitsmappen-Eigenschaften überschreiben Benutzereinstellungen und Berichtselemente

Eigenschaften und Elemente, die zu einer Zelle hinzugefügt werden, haben Vorrang vor allen anderen Elementen im Bericht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können die Standardwerte und hinzugefügten Elemente eines beliebigen Datenpunkts in Ihrem OfficeConnect-Bericht prüfen, um die Quelle der Daten zu verstehen.

Referenz: Benutzer-, Arbeitsmappen- und Auswahl-Eigenschaften

Benutzereinstellungen

Was Sie wissen müssen:

- Diese sind mit Ihrer Benutzer-ID verknüpft.
- Sie sind der Standard für alle neuen Berichte, die Sie erstellen. Sie gelten *nicht* für die aktive Arbeitsmappe.
- Sie bleiben für alle OfficeConnect-Arbeitsmappen, die Sie öffnen, festgelegt.
- Arbeitsmappen-Eigenschaften überschreiben, falls unterschiedlich, die Benutzereinstellungen.

Anmerkung: Wenn Sie Ihren Bericht mit anderen teilen, gelten deren eigene Benutzereinstellungen für die Arbeitsmappe, nicht Ihre. Wenn Sie möchten, dass andere das sehen, was Sie sehen, legen Sie die Eigenschaften der Berichtsarbeitsmappe fest.

Arbeitsmappen-Eigenschaften

Was Sie wissen müssen:

- Sie sind mit der aktiven OfficeConnect-Arbeitsmappe verbunden, *nicht mit* neuen Arbeitsmappen, die Sie zukünftig erstellen.
- Sie überschreiben alle Benutzereinstellungen der Anzeige, einschließlich Ihrer eigenen. Um die Anzeige eines Berichts anzupassen, ändern Sie stets die Eigenschaften der Arbeitsmappe.
- Änderungen, die Sie daran vornehmen, bleiben auch für andere Betrachter aktiv.
- Alle Personen mit Zugriff auf die Arbeitsmappe können die Eigenschaften ändern.

Anmerkung: Verwenden Sie Arbeitsmappen-Eigenschaften für jeden Bericht, den Sie erstellen, es sei denn, Sie möchten, dass mit den Benutzereinstellungen jedes Betrachters die Anzeige des Berichts gesteuert wird.

Auswahl-Eigenschaften

Was Sie wissen müssen:

- Sie sind mit einer Zeile, Spalte oder Zelle verbunden.
- Sie überschreiben die Eigenschaften der Arbeitsmappe für die Auswahl.
- Die Auswahl-Eigenschaften für eine Zelle überschreiben die Zeilen- und Spaltenauswahl-Eigenschaften.
- Auswahl-Eigenschaften für eine Zeile überschreiben die Spaltenauswahl-Eigenschaften.

Referenz: Felder in Benutzereinstellungen

Erfahren Sie mehr über Benutzereinstellungen und Arbeitsmappen-Eigenschaften sowie Links zu aktionsbezogenen Anweisungen.

Einstellungsfeld	Definition	Kann überschrieben werden?
Allgemein		

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellungsfeld	Definition	Kann überschrieben werden?
Runden auf	Workday weist Berichte an, Zahlen auf die nächste zu runden: • Hundreds • (Standard) Tausender • Tendays • Meiner Ansicht nach • Millionen • 10 Millionen • Hundert Millionen • Billionen • Keine Rundung: Zeigt die exakten Zahlen an	Ja, nach Arbeitsmappen- und Auswahl-Eigenschaften
In Zellen ohne Daten 0 anzeigen	Teilt dem Bericht mit, wie Zellen ohne Daten angezeigt werden sollen: • Wählen Sie diese Option, um Nullen anzuzeigen, wenn keine Daten vorhanden sind. Anmerkung: Die Einstellung Zeilen ohne Daten ausschließen im Dialogfeld Einblenden behält die Zeilen bei, die tatsächlich zu einem Betrag von 0 evaluiert werden. Er filtert Zeilen aus, die Nullen anzeigen, aber tatsächlich keine Daten enthalten. • Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Leerstellen anzuzeigen, wenn keine Daten vorhanden sind. Standard: Ausgewählt	Ja, nach Arbeitsmappen-Eigenschaften
Text für Ergebnis des Sicherheitsblocks	Gibt im Bericht an, was beim Speichern anstelle der Daten angezeigt werden soll. Wenn Sie die Benutzereinstellung Daten beim Speichern immer löschen auswählen, ersetzt der Bericht die Daten durch den Text, den Sie hier eingeben. Der Sicherheitstext wird angezeigt, bis sich der Betrachter anmeldet und Aktualisierenauswählt. Standard: N/V	Ja, nach Arbeitsmappen-Eigenschaften

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellungsfeld	Definition	Kann überschrieben werden?
Aktualisierungsfehler anzeigen	Wählen Sie diese Option: Sie erhalten eine Liste der aktuellen Fehler beim Bezug relevanter Zellen, wenn Sie auf Aktualisierenklicken. Standard: Aktiviert.	Nein
Aktualisierungswarnungen anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um bei jedem Klicken auf Aktualisiereneine Liste der Warnungen mit Referenzen zum Bericht abzurufen. Standard: Aktiviert.	Nein
Zeigen Sie Informationsmeldungen zur Aktualisierung an	Wählen Sie diese Option: Nach jedem Klicken auf Aktualisierenwird eine Liste der Informationsmeldungen angezeigt. Standard: Aktiviert.	Nein
Daten löschen	• Daten beim Speichern immer löschen löscht die sensiblen Daten und ersetzt sie bei jedem Speichervorgang durch den Ergebnistext des Sicherheitsblocks. • Daten beim Speichern nie löschen löscht die sensiblen Daten nie und ersetzt sie beim Speichern durch den Benutzer nie durch den Ergebnistext des Sicherheitsblocks.	Ja, nach Arbeitsmappen-Eigenschaften
Aktualisierungsgruppen in Aktualisierung einschließen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle Elementgruppen automatisch zu aktualisieren, wenn Sie einen Bericht aktualisieren. Standard: Aktiviert.	Ja, nach Arbeitsmappen-Eigenschaften

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellungsfeld	Definition	Kann überschrieben werden?
Mandantenauswahl bei der Anmeldung zulassen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Benutzer bei der Anmeldung bei Workday einen Mandanten auswählen können. Diese Einstellung gilt, wenn Folgendes zutrifft: • Sie haben mehrere Mandanten für Workday Single Sign-On konfiguriert. • Sie müssen OfficeConnect sowohl für die Financials- als auch für die Adaptive Planning-Datenquelle verwenden. • Ihr Identitätsanbieter meldet Sie automatisch an.	Nein
Register „Farben“.		
Elemente	Hebt Zellendaten an Elementschnittpunkten hervor.	Nein
Labels	Hebt Adaptive Planning-Labels hervor.	Nein
Farben für das Zurückschreiben • Bearbeitbare Zellen • Ausstehende Bearbeitungen • Fehler	• Stellt eine Farbauswahl für bearbeitbare Zellen im Rückschreibungsmodus bereit. • Bietet eine Farbauswahl für anstehende Bearbeitungen im Rückschreibungsmodus. • Stellt eine Farbauswahl für Fehler im Rückschreibungsmodus bereit.	Nein
Register Erkunden		
Ein-/Ausblenden	Wählen Sie Einblendungseinstellungen aus.	

Aktualisieren Sie Daten für Zeilen oder Spalten beim Ein- oder Ausblenden	• Standardmäßig werden die Daten aktualisiert für:
	  • Die untergeordneten Zeilen oder Spalten werden beim Einblenden angezeigt.
	  • Übergeordnete Zeile oder Spalte beim Ausblenden.
		Ja, nach Arbeitsmappen-Eigenschaften

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellungsfeld	Definition	Kann überschrieben werden?
Immer aufgefordert werden, Einblendungsoptionen anzuzeigen	Standardmäßig wird das Dialogfeld „Einblenden“ immer angezeigt, wenn Sie mehrere Elemente einblenden. Aktivieren Sie diese Option, um das Dialogfeld „Einblenden“ anzuzeigen, wenn Sie ein einzelnes Element einblenden. Anschließend können Sie die Einblendeeinstellungen im Dialogfeld definieren.	Nein
Wählen Sie Standards für neue Einblendungen aus	Die Einstellungen gelten nur für alle neuen Elemente, die Sie einblenden.	
Nicht kategorisierte Elemente beim Einblenden ausschließen	Wählen Sie diese Option aus, um die Elemente „Ohne Kategorie“ und „Ausschließlich“ von der Einblendung auszuschließen. Standardmäßig enthält die Einblendung folgende Elemente.	Ja, über das Dialogfeld „Einblenden“.
Schließen Sie Eliminierungselemente beim Einblenden aus	Wählen Sie diese Option aus, um die Eliminierungselemente bei der Einblendung auszuschließen. Standardmäßig enthält die Einblendung folgende Elemente. Anmerkung: Diese Option ist nur für die Datenquelle „Financials“ verfügbar.	Ja, über das Dialogfeld „Einblenden“.
Zeilen: • Oben einblenden • Nach unten einblenden	Wählen Sie die Richtung für die Zeilenerweiterung relativ zum übergeordneten Element aus. Standardmäßig werden Zeilen unterhalb des übergeordneten Elements eingeblendet.	Ja, über das Dialogfeld „Einblenden“.
Spalten: • Nach links einblenden • Nach rechts einblenden	Wählen Sie die Richtung für die Spaltenerweiterung relativ zum übergeordneten Element aus. Standardmäßig werden Spalten links neben dem übergeordneten Element eingeblendet.	Ja, über das Dialogfeld „Einblenden“.
Aktualisieren	Aktualisieren Sie Zeilen oder Spalten mit der neuesten Elementstruktur, wenn Daten aktualisiert werden Standardmäßig aktualisiert Aktualisieren die über-/untergeordneten Hierarchien entsprechend dem Register „Elemente“.	Ja, nach Arbeitsmappen-Eigenschaften

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Felder für Arbeitsmappen und Auswahl-Eigenschaften

Erfahren Sie mehr über Benutzereinstellungen und Arbeitsmappen-Eigenschaftensowie Links zu aktionsbezogenen Anweisungen.

Anmerkung: Um Änderungen zu speichern, die Sie an Arbeitsmappen- oder Auswahleigenschaften vornehmen, klicken Sie auf Aktualisieren.

Arbeitsmappen-Eigenschaften

Feld	Beschreibung	Kann überschrieben werden?
Register „Allgemein“.		
Berichtsdatum	Wählen Sie das Datum aus. Wenn die Berichtszeitelemente relativ sind, verschiebt der Bericht die Daten entsprechend dem ausgewählten Datum. Standard: Aktuelles Datum.	Nein
Neue Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum erstellen	Für neue Berichte: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Zeitelemente, die Sie zum Bericht hinzufügen, relativ zum Berichtsdatum zu machen. Die Zeitelemente werden entsprechend dem Berichtsdatum verschoben. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Zeitelemente, die Sie zum Bericht hinzufügen, als absolut festzulegen, sodass sie nicht mit dem Berichtsdatum verschoben werden. Für vorhandene Berichte: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um nur neue Zeitelemente, die Sie zum Bericht hinzufügen, relativ zum Berichtsdatum zuzuordnen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle neuen Zeitelemente, die Sie hinzufügen, als absolut festzulegen, sodass sie sich nicht mit dem Berichtsdatum verschieben. Standard: Aktiviert	Nein
Währungseinstellungen	Wählen Sie Ebenenwährung oder Unternehmenswährung als Standardwährung für die Arbeitsmappe.	Ja, nach einem Währungselement

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung	Kann überschrieben werden?
Daten löschen	Wählen Sie Daten beim Speichern immer löschen, um die sensiblen Daten in der aktuellen Arbeitsmappe beim Speichern durch den Standardsicherheitstext zu ersetzen. Sie können den Standardsicherheitstext in den Benutzereinstellungen festlegen. Aktivieren Sie Daten beim Speichern nie löschen, um die sensiblen Daten in der aktuellen Arbeitsmappe beim Speichern nicht durch den Standardsicherheitstext zu ersetzen.	Nein
Schließen Sie Aktualisierungsgruppen bei der Aktualisierung ein	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle Elementgruppen automatisch zu aktualisieren, wenn Sie einen Bericht aktualisieren. Standard: Erbt die Benutzereinstellung.	Nein
Zellen für Rückschreibung markieren	Markiert alle bearbeitbaren Zellenschnittpunkte im Grid, wenn Sie den Modus Zurückschreiben starten. Die Option ist standardmäßig aktiviert.	Nein
Register Filter		
Aktivieren Sie Filter	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Arbeitsmappendaten zu filtern. Die aktivierten Arbeitsmappenfilter filtern die Daten nur, wenn sie mit einem Häkchen versehen sind. Um die Filter zu deaktivieren, deaktivieren Sie die Kontrollkästchen. Daten werden nicht gefiltert.	Ja, nach Arbeitsblattfiltern im Bereich „Reporting“.
Suche	Geben Sie ein Wort oder einen Ausdruck ein, um die Liste der Filter einzugrenzen.	N/V
 	Klicken Sie auf diese Option, um nur ausgewählte (mit Häkchen markierte) Arbeitsmappenfilter im Fenster anzuzeigen. Klicken Sie hierauf, um alle Arbeitsmappenfilter anzuzeigen, unabhängig davon, ob sie aktiviert sind oder nicht.	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung	Kann überschrieben werden?
	Klicken Sie hierauf, um eine Liste aller möglichen Elemente anzuzeigen, die Sie als Filter hinzufügen können.	Ja, nach Arbeitsblattfiltern im Bereich „Reporting“.
Zeigen Sie unbekannte Elemente in Arbeitsblatt- und Arbeitsmappenfiltern an	Wählen Sie diese Option aus, damit Benutzer ein unbekanntes Element anzeigen können, das einem Element entspricht: • Element, auf das sie keinen Zugriff haben • Die an einem bestimmten Gültigkeitsdatum nicht in der Hierarchie vorhanden sind.	
Register „Format“		
Runden auf	Workday weist Berichte an, Zahlen auf die nächste zu runden: • Hundreds • (Standard) Tausender • Tendays • Meiner Ansicht nach • Millionen • 10 Millionen • Hundert Millionen • Billionen • Keine Rundung: Zeigt die exakten Zahlen an	Ja, nach Auswahl-Eigenschaften (definiert durch Zeile, Spalte oder Zelle)
In Zellen ohne Daten 0 anzeigen	Teilt dem Bericht mit, wie Zellen ohne Daten angezeigt werden sollen: • Wählen Sie diese Option, um Nullen anzuzeigen, wenn keine Daten vorhanden sind. Anmerkung: Die Einstellung Zeilen ohne Daten ausschließen im Dialogfeld Einblenden behält die Zeilen bei, die tatsächlich zu einem Betrag von 0 evaluiert werden. Er filtert Zeilen aus, die Nullen anzeigen, aber tatsächlich keine Daten enthalten. • Deaktivieren Sie diese Option, um Leerstellen anzuzeigen, wenn keine Daten vorhanden sind. Standard: Aktiviert	Nein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung	Kann überschrieben werden?
Blenden Sie Zeilen mit nur Nullen aus	Wenn alle Zellen in einer Zeile Nullen sind, blendet die Zeile aus, wenn Sie im Band die Option Nullen und Leerstellen  . Wenn Sie Nullen in Zellen ohne Daten anzeigenausgewählt haben, werden mit dieser Option auch die Zeilen ausgeblendet, die nur Leerstellen enthalten, da sie Nullen anzeigen.	Ja, nach Auswahl-Eigenschaften (definiert durch Zeile, Spalte oder Zelle)
Blenden Sie Zeilen ohne Daten aus	Wenn alle Zellen in einer Zeile Leerstellen sind, blendet die Zeile aus, wenn Sie im Band die Option Nullen und Leerstellen  . Wenn Sie Nullen in Zellen ohne Daten anzeigenausgewählt haben, werden diese Zeilen bei dieser Option nicht ausgeblendet, da sie Nullen anzeigen.	Ja, nach Auswahl-Eigenschaften (definiert durch Zeile, Spalte oder Zelle)
Blenden Sie Spalten mit nur Nullen aus	Blendet Spalten aus, wenn alle zugehörigen Zellen 0 sind, wenn Sie im Band auf „ Nullen und Leerstellen ausblenden  klicken. Wenn Sie Nullen in Zellen ohne Daten anzeigenaktivieren, blendet diese Option auch die Spalten aus, die nur Leerstellen enthalten.	Ja, nach Auswahl-Eigenschaften (definiert durch Zeile, Spalte oder Zelle)
Blenden Sie Spalten ohne Daten aus	Blendet Spalten aus, wenn alle zugehörigen Zellen leer sind, wenn Sie im Band auf „Nullen & Leerstellen ausblenden  klicken. Wenn Sie Nullen in Zellen ohne Daten anzeigenaktivieren, blendet diese Option auch die Spalten aus, die nur Leerstellen enthalten.	Ja, nach Auswahl-Eigenschaften (definiert durch Zeile, Spalte oder Zelle)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung	Kann überschrieben werden?
Spalten werden beim Aktualisieren automatisch angepasst	Aktivieren Sie diese Option, um Spalten für größere Zahlen einzublenden. Deaktivieren Sie diese Option, um die Spalten in der von Ihnen festgelegten Breite zu belassen. Diese Einstellung gilt nicht für Header-Zeilen oder -Spalten. Sie können diese manuell anpassen, damit sie ordnungsgemäß angezeigt werden. Standard: Aktiviert	Nein
Register Erkunden		

Ein-/Ausblenden	• Daten für Zeilen oder Spalten beim Ein- oder Ausblenden aktualisieren: Der Standardwert erbt die Benutzereinstellung. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Folgendes zu tun:
	  • Aktualisieren Sie Daten für die untergeordneten Zeilen oder Spalten beim Einblenden.
	  • Aktualisieren Sie Daten für die übergeordnete Zeile oder Spalte beim Ausblenden.
		Nein

Aktualisieren	Aktualisieren Sie Zeilen oder Spalten mit der neuesten Elementstruktur, wenn Daten aktualisiert werden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die über-/untergeordnete Hierarchie so zu aktualisieren, dass sie beim Aktualisieren mit dem Bereich „Elemente“ übereinstimmt. Standard: Erbt die Benutzereinstellung.	Nein

Auswahl-Eigenschaften

Feld	Beschreibung	Kann überschrieben werden?
Unterdrücken Sie Rundungen	Zeigt die vollständige Zahl ohne Rundungen gemäß Arbeitsmappen-Eigenschaften oder Benutzereinstellungen an.	Nein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung	Kann überschrieben werden?
Wenn die ausgewählten Werte alle 0 sind:	Arbeitsmappeneinstellungen verwenden: Standardmäßig werden die Arbeitsmappeneinstellungen für Nullen verwendet, wenn Sie im Band auf Hide Zeros & Blanks  klicken. Zeile ausblenden: Blendet Zeilen aus, wenn alle Zellen Nullen enthalten, wenn Sie im Band auf die Schaltfläche „Nullen und Leerstellen ausblenden  klicken. Zeile anzeigen: Blendet Zeilen nicht aus, auch wenn Sie im Band auf die Schaltfläche „Nullen und Leerstellen ausblenden  klicken.	Nein
Wenn die Auswahl keine Daten enthält:	Arbeitsmappeneinstellungen verwenden: Standardmäßig werden die Arbeitsmappeneinstellungen für Leerstellen verwendet, wenn Sie im Band auf Hide Zeros & Blanks  klicken. Zeile ausblenden: Blendet Zeilen aus, wenn alle zugehörigen Zellen Leerstellen sind, wenn Sie im Band auf die Schaltfläche Hide Zeros & Blanks  klicken. Zeile anzeigen: Blendet Zeilen nicht aus, auch wenn Sie im Band auf die Schaltfläche „Nullen und Leerstellen ausblenden  klicken.	

OfficeConnect für PowerPoint

Starten Sie OfficeConnect für PowerPoint

Sobald Sie OfficeConnect installiert haben, ist das Add-in von OfficeConnect für PowerPoint für Sie verfügbar.

Verknüpfen Sie Tabellen und Diagramme, die Sie mit Workday Adaptive Planning- oder Financials-Daten in OfficeConnect für Excel erstellt haben, mit Microsoft PowerPoint-Folien. Legen Sie sie dem Aufsichtsrat oder der Geschäftsleitung vor. Durch das Aktualisieren der Daten in OfficeConnect für Excel können Sie die verknüpften Tabellen und Diagramme in Ihrer Präsentation ganz einfach mit neuen Daten aktualisieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Ändern Sie die Datumsangaben in einem OfficeConnect-Bericht und aktualisieren Sie schnell die Links in der Präsentation. Dies spart Zeit bei der Erstellung periodischer Berichte.

In diesem Abschnitt starten Sie OfficeConnect für PowerPoint, verknüpfen Tabellen und Diagramme aus OfficeConnect für Excel in PowerPoint-Folien, aktualisieren die vorhandene Präsentation mit neuen Daten und aktualisieren eine Präsentation für die nächste Periode basierend auf den vorherigen Links.

So starten Sie OfficeConnect für PowerPoint:

1. Starten Sie MS PowerPoint. Wählen Sie auf dem Register OfficeConnect die Option Log In .
2. Geben Sie Ihre Benutzer-ID und Ihr Kennwort ein. Wenn Sie sich bereits bei OfficeConnect für Excel angemeldet haben, wählen Sie Log In in PowerPoint, um sich automatisch anzumelden. Bei jeder Anmeldung sucht OfficeConnect nach der neuesten Version und aktualisiert die Anwendung bei Bedarf. Wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, wird OfficeConnect in PowerPoint gestartet, einschließlich des Registers "OfficeConnect" im PowerPoint-Band.

Das Register „OfficeConnect“ in PowerPoint enthält nur wenige Befehle, aber diese bieten alles, was Sie brauchen, um Tabellen und Diagramme mit Ihren Präsentationen zu verknüpfen. Die Funktionalität von PowerPoint ist auf allen Registern identisch. Wenn Sie mit OfficeConnect für PowerPoint fertig sind, wählen Sie auf dem Register OfficeConnect die Option „ Abmelden“ . Wenn Sie gleichzeitig bei diesen anderen Anwendungen angemeldet sind und in OfficeConnect für PowerPoint die Option „Abmelden“ wählen, werden Sie von der Anwendung nicht abgemeldet.

- OfficeConnect für Excel
- Excel-Schnittstelle für Planning

Benannte Bereiche verwenden

Benannte Bereiche

Um eine Tabelle von zu verknüpfen OfficeConnect für Excel zu OfficeConnect Für PowerPoint definieren Sie die Tabelle als benannten Bereich.

Ein *benannter Bereich* ist ein benutzerdefinierter Bereich von Zellen, Zeilen oder Spalten in einer Excel-Datei. Mit einem benannten Bereich können Sie Vorgänge für diesen gesamten Bereich durchführen.

Beispiel: Sie können von jeder Stelle in der Arbeitsmappe aus schnell zum benannten Bereich springen. Außerdem können Sie einen benannten Bereich aus kopieren OfficeConnect für Excel und verknüpfen Sie sie in einer PowerPoint-Folie.

Innerhalb eines benannten Bereichs können Sie Daten verschieben oder ändern und Zeilen oder Spalten hinzufügen oder löschen. Der benannte Bereich behält seine Integrität als einzelnes Objekt bei. Alle Änderungen, die Sie am benannten Bereich in Excel vornehmen, werden in PowerPoint wiedergegeben, sobald Sie die Präsentation aktualisieren.

Suchen Sie in der Online-Hilfe von Excel nach *Benannten Bereichen,* um Informationen zu erhalten.

Create a Named Range

Use one of two methods to create a named range:

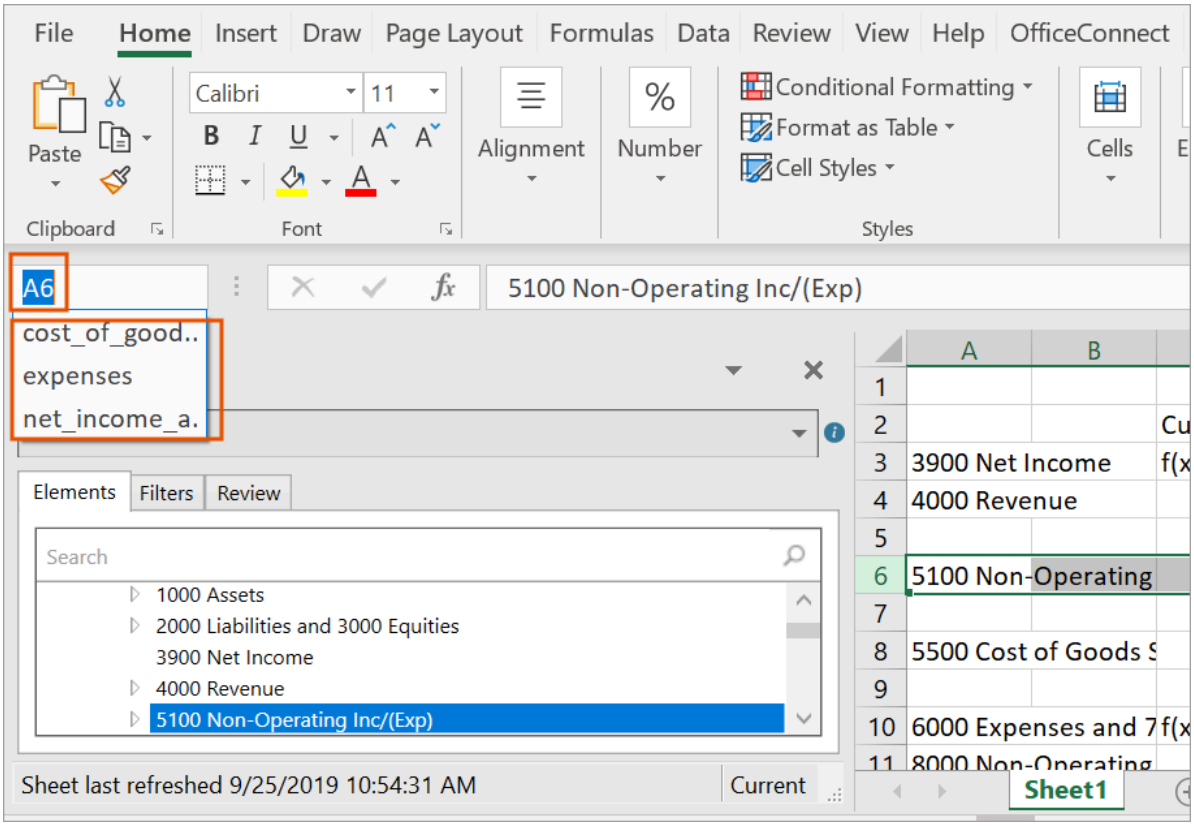
- Select an area on the grid
- Use the Define Name command

To create a named range by selecting an area:

1. Select the area you want to include in the range such as set of cells, rows, or columns.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Click in the Name Box menu so that the current contents are selected.



3. Enter the name you want for this named range, and then press Enter. The named range is created. To see the named ranges in any sheet in this workbook, you can click the Name Box menu. Select a named range in the menu to goes to its location in the grid.

You can also create a named range by using the Define Name command.

To create a named range by using the Define Name command:

1. Select the area you want to include in the named range such as set of cells, rows, or columns.
2. Select the Formulas tab in the ribbon.
3. From the Defined Names group, select Define Name.
4. Enter the name you want for this named range.
5. In Scope, specify whether this named range is available from a particular worksheet in the workbook, or to the whole workbook.
6. In Comment, add a note if necessary.
7. In Refers to, verify the code reflects the area you selected for this range. Make any corrections as needed, either by selecting in the grid or by changing the code.
8. Click OK. The named range is created as you specified. You can see the named range in the Name Box menu.

Change a Named Range

You can change a named range to add or remove columns or rows. The named range adjusts automatically.

Use the Name Manager to:

- Change the scope of a name range.
- Change the name of the named range.
- Delete a named range.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

To change or delete a named range:

1. Select the Formulas tab in the ribbon.
2. From the Defined Names group, select Name Manager. The Name Manager dialog appears, listing all named ranges in the workbook.
3. Select the named range you want to change, and then click Edit. To delete a named range, click Delete.
4. Change the name of the named range.
5. In Comment, add or change a note about the named range.
6. In Refers to, change the area for this named range. When you click in the field, the range appears in the grid. Make your changes by either selecting in the grid or by changing the code.
7. Click OK.
8. Click Close in the Name Manager dialog box. The named range is modified as you specified.

OfficeConnect-Tabellen in Slides verknüpfen

Verknüpfen Sie eine OfficeConnect -Tabelle mit einer OfficeConnect für PowerPoint-Präsentation zu:

- Sie können die Daten aus Ihrer Online-Instanz ganz einfach aktualisieren.
- Formatieren Sie die Daten in einer Tabelle in OfficeConnect für Excel.
- Mit Online-Daten in einer Board- oder Managerpräsentation in verknüpfen OfficeConnect für PowerPoint.

Der Prozess zum Verknüpfen einer Tabelle mit OfficeConnect für Excel in eine Folie in OfficeConnect für PowerPoint besteht aus zwei Hauptschritten:

1. Definieren Sie den benannten Zellenbereich, der die Tabelle enthält, die Sie verknüpfen möchten.
2. Kopieren und verknüpfen Sie diese Tabelle mithilfe des benannten Bereichs mit Ihrer PowerPoint-Folie.

Siehe Benannte Bereiche verwenden.

Verknüpfung OfficeConnect Tabellen zu PowerPoint-Folien

Nachdem Sie einen benannten Bereich für die Tabelle in erstellt haben OfficeConnect für Excel: sind Sie bereit, die Tabelle zu verknüpfen OfficeConnect für PowerPoint.

Um eine zu verknüpfen OfficeConnect für eine Excel-Tabelle in einer PowerPoint-Folie:

1. In OfficeConnect Klicken Sie für Excel auf den Pfeil im Feld Namen und wählen Sie den benannten Bereich im Dropdown. Der benannte Bereich wird angezeigt und im Grid ausgewählt.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den benannten Bereich und wählen Sie dann Kopieren.
3. In OfficeConnect Öffnen Sie für PowerPoint die Präsentation und die Folie, an der Sie die Tabelle verknüpfen möchten.
4. Am OfficeConnect Klicken Sie auf dem Register in der Gruppe Verknüpfung auf Tabelle einfügen. Verwenden Sie diesen Befehl anstelle des Befehls „Office einfügen“. Der Befehl „Tabelle einfügen“ stellt sicher, dass die Daten verknüpft sind und schnell aktualisiert werden können. Die Tabelle wird mit einem Link zu in die Folie eingefügt OfficeConnect für Excel.
5. Passen Sie die Position und Größe der Tabelle auf der Folie an.
6. Speichern Sie Ihre Präsentation. Öffnen OfficeConnect für PowerPoint. Öffnen Sie die Datei dann, wenn Sie mit der Tabelle arbeiten möchten.

   Wann immer die verknüpfte Tabelle von Ihnen aktualisiert wird Adaptive Planning -Instanz oder aus anderen Änderungen, die Sie in vornehmen OfficeConnect für Excel, können Sie die Tabelle in Ihrer PowerPoint-Folie einfach aktualisieren. Am OfficeConnect Register in PowerPoint klicken Sie in der Gruppe Verknüpfungen auf Alle aktualisieren .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

OfficeConnect-Diagramme in Slides verknüpfen

Genauso wie Sie eine Tabelle aus OfficeConnect für Excel verknüpfen können, können Sie ein Diagramm basierend auf Daten aus Ihrer Instanz verknüpfen. Sie können das Diagramm in OfficeConnect für PowerPoint mit einem einzigen Klick aktualisieren.

Die folgenden Excel-Diagrammarten sind nicht zum Kopieren und Einfügen in OfficeConnect für PowerPoint verfügbar: Wasserfall, Pareto, Trichter, Box und Blender, Histogramm, Sunburst und Baumdiagramm.

Das Verknüpfen eines Diagramms ist schneller als das Verknüpfen einer Tabelle, da Sie keinen benannten Bereich erstellen müssen. Das Diagramm wird bereits als einzelnes Objekt betrachtet, das Sie kopieren und verknüpfen können.

So verknüpfen Sie ein OfficeConnect-Diagramm mit einer PowerPoint-Folie:

1. Klicken Sie in OfficeConnect for Excel mit der rechten Maustaste auf das Diagramm, das Sie verknüpfen möchten, und wählen Sie dann Kopieren.
2. Öffnen Sie in OfficeConnect für PowerPoint die Präsentation und schieben Sie die Folie an die Stelle, an der Sie das Diagramm verknüpfen möchten.
3. Wählen Sie OfficeConnect > Verknüpfung > Diagramm einfügen. Verwenden Sie diese Option anstelle der regulären Option „Einfügen“. Die Option Diagramm einfügen stellt sicher, dass die Daten verknüpft sind, damit Sie sie aktualisieren können. Das Diagramm wird mit einem Link zu OfficeConnect für Excel in die Folie eingefügt.
4. Passen Sie die Position und Größe des Diagramms auf der Folie an.

Wenn die zugrunde liegenden Daten des Diagramms aus Ihrer Instanz oder aufgrund anderer Änderungen, die Sie in OfficeConnect für Excel vornehmen, aktualisiert werden, können Sie das Diagramm in Ihrer PowerPoint-Folie schnell aktualisieren. Wählen Sie OfficeConnect > Verknüpfung > Alle aktualisieren.

Schritte: Verknüpfungen mit neuen Daten aktualisieren

Sie haben nun eine Quelltabelle oder ein Quelldiagramm mit verknüpft OfficeConnect für Excel an den Zielort in OfficeConnect für PowerPoint. Jederzeit die Quelldaten in OfficeConnect für Excel aktualisiert wird, können Sie die verknüpften Daten in aktualisieren OfficeConnect für PowerPoint, indem Sie die Präsentation aktualisieren.

Dieser Schnellaktualisierungsschritt ist besonders hilfreich, wenn Sie relative Datumsangaben in Ihrem verwenden OfficeConnect -Bericht in Excel. Sie müssen nur das Berichtsdatum ändern, aktualisieren und Ihre Berichtsdaten werden dann für einen neuen Monat, ein neues Quartal oder eine andere Periode aktualisiert. Dazu gehören die Daten in Ihren verknüpften Tabellen und Grafiken. In OfficeConnect für PowerPoint: Aktualisieren Sie einfach die Präsentation, und der Bericht der neuen Periode ist einsatzbereit.

Verknüpfte Tabellen und Diagramme aktualisieren

Wenn Sie eine Präsentation aktualisieren, werden die Tabellen und Diagramme in der gesamten Präsentation, die mit verknüpft sind, angezeigt OfficeConnect Aktualisierung des Excel-Berichts für die neue Zeitperiode

1. Öffnen Sie die Präsentation mit den verknüpften Tabellen oder Grafiken.
2. Aktivieren OfficeConnect > Alle aktualisieren.
3. Prüfen Sie Ihre Verknüpfungen, um sicherzustellen, dass sie aktualisiert wurden.
4. Wenn die Verknüpfungen nicht aktualisiert wurden, speichern und schließen Sie die Datei. Öffnen Sie die Datei dann erneut und aktualisieren Sie sie erneut.

Unter Absolute und relative Datumsangaben verwenden finden Sie weitere Informationen zu relativen Datumsangaben und zum Berichtsdatum.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Quelldateien aktualisieren

Wenn Sie die verknüpften Elemente verschieben, kopieren oder umbenennen OfficeConnect Für eine Excel-Datei können Sie die Quelle in PowerPoint schnell ändern und den Bericht und die Präsentation erneut verknüpfen.

Um Quelldateinamen oder Speicherorte für Links in zu aktualisieren OfficeConnect für PowerPoint:

1. Öffnen Sie die Präsentation mit den Links.
2. Wählen Sie Datei > Info. Der Befehl "Info" ist der Standardwert, sodass er wahrscheinlich bereits angezeigt wird.
3. Wählen Sie Links zu Dateien bearbeiten.
4. Wählen Sie im Dialogfeld Verknüpfungen die erste Verknüpfung, die Sie aktualisieren möchten. Um den vollständigen Pfad und Dateinamen anzuzeigen, bewegen Sie den Cursor über den Link.
5. Wählen Sie Quelle ändern. Das Dialogfeld Quelle ändern wird geöffnet und Sie können zur Berichtsdatei am neuen Speicherort oder Namen navigieren oder kopieren.
6. Doppelklicken Sie aufOfficeConnect für die Excel-Berichtsdatei, mit der Sie die Verknüpfung wiederherstellen möchten. Der Link wird mit der neuen Quelle aktualisiert und das Dialogfeld „Verknüpfungen“ wird erneut angezeigt.
7. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie im Dialogfeld Verknüpfungen die Option Jetzt aktualisieren. Die Daten aus dem neuen OfficeConnect Der Bericht „Excel“ wird in Ihren verknüpften Tabellen und Diagrammen in diesem neuen aktualisiert OfficeConnect für PowerPoint-Präsentation
8. Klicken Sie auf Schließen.
9. Wechseln Sie zu den Folien, die die verknüpften Daten enthalten. Bestätigen Sie, dass sie für die neue Periode aktualisiert wurden. Speichern Sie die Präsentation.

Verknüpfungen trennen

Bei Bedarf können Sie eine Verknüpfung zwischen aufheben OfficeConnect für Excel und OfficeConnect für PowerPoint. Dabei bleibt die Tabelle oder das Diagramm ein statisches Objekt in der Folie.

Verknüpfung trennen OfficeConnect für Excel:

1. In OfficeConnect Für PowerPoint öffnen Sie die Präsentation, die den Link enthält.
2. Wählen Sie Datei > Info.
3. Wählen Sie Links zu Dateien bearbeiten.
4. Wählen Sie im Dialogfeld Verknüpfungen die Verknüpfung, die Sie trennen möchten.
5. Wählen Sie Link aufheben. Der Linkbezug wird aus dem Dialogfeld Links entfernt.
6. Klicken Sie auf Schließen.

Die Verknüpfung ist jetzt getrennt. Die Tabelle oder das Diagramm ist auf der Folie weiterhin nützlich, wird jedoch nicht mit dynamischen Daten aus aktualisiert OfficeConnect für Excel.

OfficeConnect für Word

Über OfficeConnect für Word

Verknüpfen Sie Daten aus OfficeConnect für Excel mit einem Microsoft Word-Dokument. Wenn Sie eine Tabelle in Word verknüpfen, kann sie genau wie in Excel aussehen, ohne dass Sie sie neu formatieren müssen. Die Daten sind vollständig verknüpft. So sparen Sie Zeit bei der Erstellung periodischer Berichte an den Aufsichtsrat, die Eigentümer oder die Geschäftsleitung.

Neben numerischen Daten können Sie verknüpfte qualitative Wörter in einem Bericht automatisch aktualisieren, z. B. erhöht oder positiv. Aufgrund der Verknüpfung mit OfficeConnect for Excel können Sie die verknüpften Daten in einem Dokument schnell aktualisieren und in nachfolgenden periodischen Berichten wiederverwenden.

Erstellen Sie benannte Bereiche für die Excel-Daten, die Sie verknüpfen möchten, und verknüpfen Sie Informationen aus OfficeConnect für Excel mit dem Word-Dokument. Prüfen, aktualisieren und verwalten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie Ihre Links. Aktualisieren Sie ein vorhandenes verknüpftes Dokument mit neuen Daten für die nächste Reportingperiode.

Starten Sie OfficeConnect für Word

OfficeConnect für Word ist verfügbar, sobald Sie das Add-in installieren.

So starten Sie OfficeConnect für Word:

1. Starten Sie MS Word. Wählen Sie auf dem Register OfficeConnect die Option Log In.
2. Geben Sie Ihre Benutzer-ID und Ihr Kennwort für Adaptive Planning ein. Wenn Sie sich bereits bei OfficeConnect für Excel angemeldet haben, wählen Sie „In Word anmelden“, um sich automatisch anzumelden. Bei jeder Anmeldung sucht OfficeConnect nach der neuesten Version und aktualisiert die Anwendung bei Bedarf. OfficeConnect für Word wird gestartet und zeigt links den Bereich „OfficeConnect-Links“ und das Register „OfficeConnect“ im Word-Band an.

Navigieren Sie durch die Benutzeroberfläche

Der Bereich OfficeConnect-Links enthält die Register Linkdetail , Ergebnisse anzeigenund Arbeitsmappenlinks , mit denen Sie verknüpfte Daten in OfficeConnect für Excel erstellen und bearbeiten können. Sie können den Bereich mit OfficeConnect-Verknüpfungen anzeigen oder ausblenden. Aktivieren oder deaktivieren Sie dazu auf dem Register OfficeConnect die Option Kontrollkästchen Bereich "Links" anzeigen . Sie können den OfficeConnect-Linkbereich auch an eine andere Stelle im Bildschirm verschieben, indem Sie die Titelleiste ziehen.

Das Register OfficeConnect im Word-Band enthält Befehle zum Herstellen der Verbindung zu Ihrer OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe sowie zum Aktualisieren und Verwalten der Links in Ihrem Word-Dokument. Die Funktionalität von Word ist auf allen Registern identisch.

Um sich von OfficeConnect für Word abzumelden, wählen Sie auf dem Register OfficeConnect die Option Abmelden . Wenn Sie gleichzeitig bei diesen anderen Anwendungen angemeldet sind und in OfficeConnect für Word die Option „Abmelden“ wählen, werden Sie von der Anwendung nicht abgemeldet.

- OfficeConnect für Excel
- Excel-Schnittstelle für Planning

Schritte: Benannte Bereiche verwenden

Benannte Bereiche

Um eine Tabelle von zu verknüpfen OfficeConnect für Excel zu OfficeConnect Für Word müssen Sie die Tabelle als benannten Bereich definieren.

Ein *benannter Bereich* ist ein benutzerdefinierter Bereich von Zellen, Zeilen oder Spalten in einer Excel-Datei. Mit einem benannten Bereich können Sie Vorgänge für diesen gesamten Bereich durchführen. Eine leistungsstarke Option ist die Möglichkeit, von jeder anderen Stelle in der Arbeitsmappe schnell zum benannten Bereich zu springen. Eine weitere Verwendung, mit der Sie in diesem Abschnitt arbeiten werden, ist die Möglichkeit, einen benannten Bereich aus auszuwählen und einzufügen OfficeConnect für Excel in Ihre OfficeConnect für ein Word-Dokument, um Verknüpfungen zwischen den beiden zu erstellen.

Sie können Daten verschieben oder ändern und sogar Zeilen oder Spalten innerhalb des benannten Bereichs hinzufügen oder löschen. Der benannte Bereich behält dabei seine Integrität als einzelnes Objekt bei. Wenn Sie Änderungen an dem benannten Bereich in Excel vornehmen, wird die Änderung in PowerPoint wiedergegeben, sobald Sie die Präsentation aktualisieren.

Bei Verwendung OfficeConnect Mit Microsoft Word erstellen Sie einen Kanal für leicht aktualisierbare Daten, die aus Ihrer -Instanz stammen und in Ihren formatiert werden OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe und endet mit verknüpften Daten in einer OfficeConnect für Word-Dokument

Der Prozess zum Verknüpfen einer Tabelle oder anderer Daten aus OfficeConnect für Excel zu OfficeConnect für Word beginnt immer mit der Definition eines benannten Bereichs von einer oder

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

mehreren Excel-Zellen, der die Daten enthält, die Sie verknüpfen möchten. Diese benannten Bereiche ermöglichen es, Informationen zwischen den beiden Anwendungen zu verknüpfen. Tatsächlich können Sie die beiden Dateien erst dann verbinden, wenn die Excel-Datei mindestens einen benannten Bereich enthält.

Suchen Sie in der Excel-Online-Hilfe nach „Benannte Bereiche“, um weitere Informationen zu erhalten.

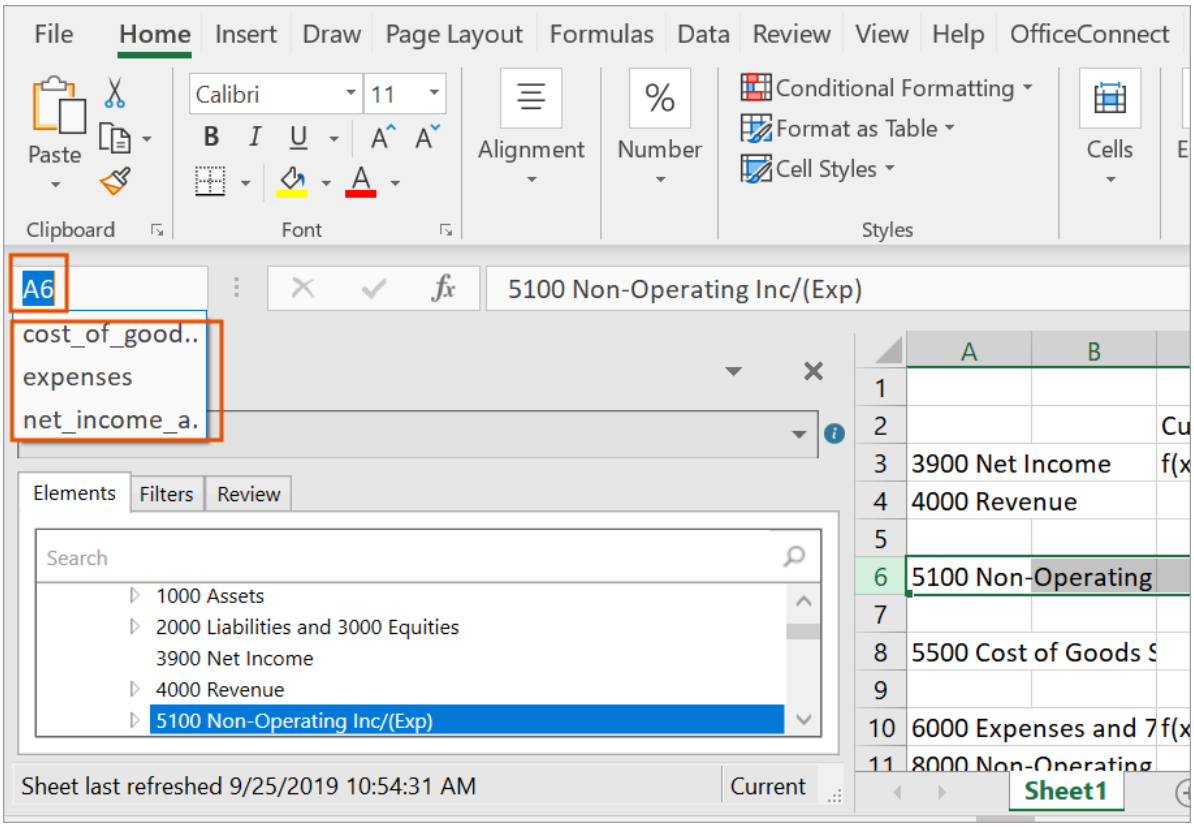
Create a Named Range

Use one of two methods to create a named range:

- Select an area on the grid
- Use the Define Name command

To create a named range by selecting an area:

1. Select the area you want to include in the range such as set of cells, rows, or columns.
2. Click in the Name Box menu so that the current contents are selected.



3. Enter the name you want for this named range, and then press Enter. The named range is created. To see the named ranges in any sheet in this workbook, you can click the Name Box menu. Select a named range in the menu to goes to its location in the grid.

You can also create a named range by using the Define Name command.

To create a named range by using the Define Name command:

1. Select the area you want to include in the named range such as set of cells, rows, or columns.
2. Select the Formulas tab in the ribbon.
3. From the Defined Names group, select Define Name.
4. Enter the name you want for this named range.
5. In Scope, specify whether this named range is available from a particular worksheet in the workbook, or to the whole workbook.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. In Comment, add a note if necessary.
7. In Refers to, verify the code reflects the area you selected for this range. Make any corrections as needed, either by selecting in the grid or by changing the code.
8. Click OK. The named range is created as you specified. You can see the named range in the Name Box menu.

Change a Named Range

You can change a named range to add or remove columns or rows. The named range adjusts automatically.

Use the Name Manager to:

- Change the scope of a name range.
- Change the name of the named range.
- Delete a named range.

To change or delete a named range:

1. Select the Formulas tab in the ribbon.
2. From the Defined Names group, select Name Manager. The Name Manager dialog appears, listing all named ranges in the workbook.
3. Select the named range you want to change, and then click Edit. To delete a named range, click Delete.
4. Change the name of the named range.
5. In Comment, add or change a note about the named range.
6. In Refers to, change the area for this named range. When you click in the field, the range appears in the grid. Make your changes by either selecting in the grid or by changing the code.
7. Click OK.
8. Click Close in the Name Manager dialog box. The named range is modified as you specified.

OfficeConnect - Excel- und Word-Dateien verbinden

Nachdem Sie einen benannten Bereich für erstellt haben OfficeConnect Für Excel-Daten, die Sie in Ihrem Word-Dokument verwenden möchten, sind Sie bereit, die Verbindung zwischen den herzustellen OfficeConnect für die Excel-Arbeitsmappe und das Word-Dokument. Beachten Sie, dass Sie auch die verbinden können OfficeConnect für ein Word-Dokument mit benannten Bereichen in einer regulären Excel-Datei.

Bevor Sie beginnen

Um die Formatierung Ihrer Excel-Daten so beizubehalten, wie sie wie erwartet in Word angezeigt werden, müssen Sie unterstützte Schriften in Excel verwenden:

- Unterstützte Schriftgrade: Alle Schriftgrade sollten entweder 10 pt oder nur 12 pt betragen.
- Unterstützte Schriftarten: Alle Schriftarten sollten entweder nur Times New Roman, Ariel oder Courier New sein.

Mit Excel verknüpfen

1. Öffnen Sie in OfficeConnect for Word das Word-Dokument, das Sie mit der Arbeitsmappe von OfficeConnect for Excel verbinden möchten. Dies kann ein neues oder ein vorhandenes Word-Dokument sein.
2. Wählen Sie aus der Gruppe Verbindung die Option Link zu Arbeitsmappe. Das Dialogfeld Arbeitsmappe öffnen wird angezeigt.
3. Navigieren Sie zum Speicherort der Arbeitsmappe für OfficeConnect für Excel, die die benannten Bereiche enthält, mit denen Sie eine Verknüpfung erstellen möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Doppelklicken Sie auf den Dateinamen. Wenn Sie eine OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe auswählen, für die keine benannten Bereiche definiert sind, wird ein Alert angezeigt. Wenn Sie eine Excel-Arbeitsmappe auswählen, die benannte Bereiche enthält, wird die Arbeitsmappe erfolgreich mit dem Word-Dokument verbunden. Das Register Arbeitsmappenlinks zeigt Folgendes an:
    - Der Name der Arbeitsmappe und eine Liste der benannten Bereiche.
    - Die Registernamen für die Arbeitsblätter unter dem Arbeitsmappennamen.
    - A Suchleiste Hier können Sie nach verknüpften Namensbereichen suchen.

Wann immer Sie eine schließen und wieder öffnen OfficeConnect Bei einer Word-Datei sind alle verknüpften Tabellen und Daten beim Speichern erhalten. Um mit den benannten Bereichen aus der Quelldatei zu arbeiten, stellen Sie erneut eine Verbindung zu den Quelldateien her, indem Sie die Verknüpfungsschritte wiederholen. Weitere Informationen finden Sie unter Links und Quellen verwalten.

Mehrere Excel-Arbeitsmappen mit Word verknüpfen

Sie können mehrere Excel-Arbeitsmappen mit einer einzigen Word-Datei verknüpfen.

Wiederholen Sie die oben genannten Schritte. Der Name der verknüpften Excel-Arbeitsmappen wird auf dem Register Arbeitsmappenlinks in angezeigt OfficeConnect Bereich „ Unter jedem Arbeitsmappennamen befinden sich die Registernamen, Tabellenlinks und einzelnen Links.

Schritte: OfficeConnect-Daten in Tabellen verknüpfen

Im Gegensatz zum normalen Vorgang zum Kopieren und Einfügen von Verknüpfungen in Excel und Word haben Sie bei Verwendung von OfficeConnect Um Tabellen zwischen Excel und Word zu verknüpfen, wird die Tabelle aus Excel in übernommen OfficeConnect für Word vollständig verknüpft ist. Sie können die verknüpften Daten in Word jederzeit mit neuen Informationen aus Excel aktualisieren, wenn Sie das Dokument aktualisieren.

Verknüpfung mit OfficeConnect für Excel-Tabellen

1. In OfficeConnect Wechseln Sie für Word zu der Seite, von der aus Sie die Tabelle einfügen möchten OfficeConnect für Excel.
2. In der OfficeConnect Prüfen Sie im Bereich auf dem Register Arbeitsmappenlinks die benannten Bereiche, die unter Tabellenlinks aufgeführt sind. Benannte Bereiche, die mehrere Zellen enthalten, werden unter Tabellenlinks aufgelistet, während benannte Bereiche mit einzelnen Zellen unter Einzelne Linksaufgelistet werden.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Tabellenlink, den Sie in das Dokument einfügen möchten, und wählen Sie Anwenden auf Auswahl.

Der Tabellenlink wird im Format angezeigt OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe.

Verknüpfte Tabellen ändern

Um Tabellen zu ändern oder einer Tabelle Zeilen und Spalten hinzuzufügen, kehren Sie zu zurück OfficeConnect für Excel und nehmen Sie die Änderungen in Excel vor. Aktualisieren Sie dann die Verknüpfungen in Word.

Wenn Sie die verknüpfte Tabelle in Word ändern, kann dies Auswirkungen auf die Integrität der Daten haben.

Verknüpfte Tabellen entfernen

Wie in OfficeConnect für Excel funktioniert der Befehl Rückgängig machen nicht in OfficeConnect für Word Wenn Sie eine verknüpfen OfficeConnect Für eine Excel-Tabelle und wenn Sie feststellen, dass es sich um die falsche Tabelle handelt, können Sie den Vorgang nicht einfach umkehren. Sie müssen die Tabelle mit Word-Funktionen löschen.

1. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Tabelle, die Sie löschen möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie auf dem Register Layout in der Gruppe Zeilen und Spalten Löschen > Tabelle löschen.

Ziel- und Quellformatierung

Wenn Sie eine Tabelle verknüpfen, wird die Tabelle genau so angezeigt, wie sie in Excel angezeigt wird. Dies wird als *Quellformatierung* definiert und gibt den Wert in Ihrem Original wieder OfficeConnect für eine Excel-Datei. Sie müssen keine Neuformatierung vornehmen, können es aber, wenn Sie möchten.

Eine Ausnahme bildet die Tabelle, wenn die Tabelle in Excel zu groß für die Dokumentrandigkeit in Word ist. In diesem Fall wird die Tabelle durch den Verknüpfungsvorgang proportional verkleinert, damit sie angepasst wird.

Sie können die Formatierung in Excel ändern, z. B. um die Tabelle kleiner zu machen oder die Ausrichtung von Hoch- in Querformat zu ändern. Wenn Sie den Link in Word aktualisieren, werden die in Excel vorgenommenen Formatierungsänderungen im Word-Dokument aktualisiert.

Sie können auch Formatierungsänderungen an der verknüpften Tabelle in Ihrem Word-Dokument vornehmen, um z. B. unterschiedliche Schriftfarben oder Spaltenbreiten anzuwenden.

Wenn Sie eine verknüpfte Tabelle in Word formatieren und dann aus der Excel-Quelldatei aktualisieren, gehen Ihre Formatierungsänderungen verloren. Um diese Änderungen beim Aktualisieren beizubehalten, können Sie angeben, dass *die Zielformatierung* auf diesen Link angewendet werden soll.

So geben Sie die Zielformatierung für eine verknüpfte Tabelle an:

1. Verwenden Sie Word-Funktionen, um die verknüpfte Tabelle in Ihrem Dokument so zu formatieren, wie sie aussehen soll. Dies kann Schriftgrad, Schriftfarbe, Hintergrundschattierung, Spalten- und Zeilengröße usw. umfassen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tabelle und wählen Sie im Kontextmenü die Option Verwalten OfficeConnectVerknüpfung. Das Dialogfeld „Verknüpfungen verwalten“ wird angezeigt.
3. Klicken Sie in die Spalte Formatierung für den ausgewählten Link. Wählen Sie im Dropdown-Menü *die Option Ziel*.
4. Klicken Sie auf Schließen. Wenn Sie diesen Link das nächste Mal aktualisieren, werden die Daten aktualisiert, aber die Formatierung bleibt so, wie Sie im Word-Dokument angegeben haben.

Schritte: OfficeConnect-Informationen in Word-Erzählungen verknüpfen

Verknüpfung OfficeConnect Werte in einem Absatz

Sie können nicht nur vollständige Tabellen oder andere Gruppen von mehreren Zellen aus Excel mit Word verknüpfen, sondern auch einzelne Werte und Ausdrücke innerhalb Ihres Berichts verknüpfen.

Beispiel: Sie können Berichtsdatumsangaben und bestimmte Dollarwerte in ausgewählten Sätzen oder Absätzen verknüpfen.

Sie können sogar Wörter verknüpfen und aktualisieren, die Ihren Zahlen entsprechen.

Beispiel: Verknüpfung erhöht und verringert oder positiv oder negativ.

Wenn Sie Ihren Bericht für die nächste Periode aktualisieren, werden nicht nur die Tabellenwerte aktualisiert, sondern auch die einzelnen Datumsangaben, Werte und Schlüsselwörter. Sie müssen die Datumsangaben, Werte und Schlüsselwörter bereits als benannte Bereiche in eingerichtet haben OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe.

Bevor Sie beginnen

- Lesen Sie Ihren Bericht in Word und bestimmen Sie die Datumsangaben und Zahlen, die Sie mit den Daten in Ihrem verknüpfen möchten OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe.
- Stellen Sie sicher, dass Sie in Excel benannte Bereiche für diese Datumsangaben und Zahlen eingerichtet haben. Falls erforderlich, kehren Sie zu Ihrer Excel-Arbeitsmappe zurück, erstellen Sie die Arbeitsmappe und speichern Sie dann die Datei.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- In Ihrer Word-Datei, in der OfficeConnect Im Bereich „Arbeitsmappen“ wählen Sie das Register Arbeitsmappenlinks . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Excel-Dateinamen und wählen Sie Quelle aktualisieren . Alle neu erstellten benannten Bereiche werden auf dem Register angezeigt. Jetzt können Sie mit der Verknüpfung von Werten in Ihrem Bericht beginnen.

Werte in einem erzählerischen Absatz verknüpfen

1. In Ihrem OfficeConnect Wählen Sie für ein Word-Dokument die Werte aus, die Sie mit verknüpfen möchten OfficeConnect -Daten. Sie können nur wenige Wörter oder mehrere Absätze auswählen. Wählen Sie einige Wörter vor oder nach dem Wert aus, den Sie verknüpfen möchten, damit Sie den Kontext später sehen können.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Text und wählen Sie im Kontextmenü die Option Absatz-Links anzeigen. Oder am OfficeConnect Klicken Sie auf das Register in der Gruppe Verbindung auf Absatzlinks. Das Dialogfeld „Absatzlinks“ wird angezeigt. Alle im ausgewählten Text enthaltenen Werte werden separat in der Spalte Wert aufgelistet, während der Text rund um den Wert in der Spalte Wertkontext angezeigt wird.
3. In der OfficeConnect Im Bereich „Verknüpfungen “ wählen Sie Arbeitsmappenlinks . Suchen Sie den benannten Bereich, den Sie mit dem Wert im ausgewählten Text verknüpfen möchten, der im Dialogfeld „Absatzlinks“ angezeigt wird.
4. Ziehen Sie den benannten Bereich in die Überschrift der Zeile mit dem Wert und dem zugehörigen Text, den Sie verknüpfen möchten. Der aktuelle Wert des benannten Bereichs ersetzt den Wert im ausgewählten Text.
5. Um weitere Werte im Dialogfeld Absatzlinks zu verknüpfen, wiederholen Sie die Schritte für diese Werte. Während Sie die benannten Bereiche ziehen, ändern sich die Werte im Dialogfeld „Absatzlinks“ und im ausgewählten Text im Dokument. Wenn der ausgewählte Text mehrere Werte enthält (Datumsangaben, Währung oder andere Zahlen), wird im Dialogfeld „Absatzlinks“ eine separate Zeile für jeden Wert angezeigt. Sie müssen nicht jeden angezeigten Wert verknüpfen. Wenden Sie Links einfach an den gewünschten Stellen an.
6. Wählen Sie OK. Die ausgewählten Werte sind jetzt mit den ausgewählten benannten Bereichen aus Ihrem verknüpft OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe. Immer wenn sich die Werte in der Excel-Arbeitsmappe ändern und Sie das Word-Dokument aktualisieren, werden die verknüpften Werte aktualisiert.

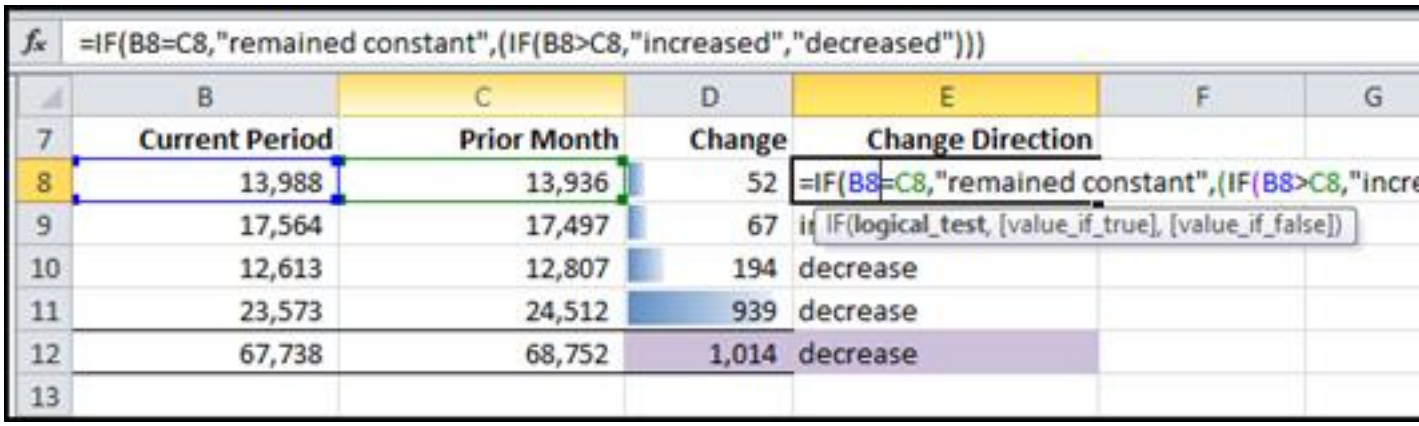
OfficeConnect-Worte in einem Absatz verknüpfen

Sie können qualitative Wörter verknüpfen und aktualisieren, die Ihre numerische Performance beschreiben oder interpretieren und die sich über Reportingperioden hinweg ändern können, ebenso wie die Zahlen selbst.

Beispiel: Verknüpfung von Positiv, Negativ, Erhöhen und Ablehnen.

Um einen qualitativen Wortwert wie eine Erhöhung oder Verringerung zurückzugeben, richten Sie in Ihrer Verknüpfung eine logische Testformel ein OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe. Das folgende Beispiel zeigt eine solche Formel:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Denken Sie daran, die Zelle, die die Formel für den logischen Test enthält, als benannten Bereich zu speichern, damit Sie sie in Ihrem verknüpfen können OfficeConnect für Word-Dokument

So verknüpfen Sie Wörter oder Wortgruppen:

1. Ersetzen Sie die Wörter, die Sie ändern möchten, durch eine temporäre Platzhalterzahl. OfficeConnect behandelt das Wort oder die Wortgruppe als Wert.
2. Verknüpfen Sie ein Wort im benannten Bereich aus Ihrem OfficeConnect für die Excel-Arbeitsmappe, die mit der numerischen Performance verknüpft ist.

So verknüpfen Sie Wörter, die die numerische Performance in einem Bericht widerspiegeln:

1. In Ihrem OfficeConnect Ersetzen Sie für ein Word-Dokument die Wörter, die Sie ändern möchten, durch OfficeConnect Verknüpfen Sie mit einer beliebigen Zahl Ihrer Wahl, z. B. 111 oder 1234. Die Zahl ist ein temporärer Platzhalter, der durch den verknüpften Text ersetzt wird.

   Verwenden Sie eine Zahl, die Sie als Platzhalter erkennen können, wenn sie im Dialogfeld „Absatzlinks“ aufgelistet ist.
2. Wählen Sie den Text aus, den Sie verknüpfen möchten, einschließlich einiger Wörter vor oder nach Ihren Platzhalterwerten, damit Sie den Kontext später beim Verknüpfen sehen können.

   Wählen Sie nur wenige Wörter oder mehrere Absätze aus. OfficeConnect identifiziert alle Werte im ausgewählten Bereich, einschließlich Ihrer Platzhalterwerte.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Text und wählen Sie im Kontextmenü die Option Absatz-Links anzeigen.

   Im Dialogfeld Absatzlinks wird eine Zeile für alle Werte im ausgewählten Text angezeigt, einschließlich Ihrer Platzhalterwerte.
4. Wählen Sie unter Arbeitsmappenlinksden benannten Bereich, der das gewünschte Wort oder die gewünschte Wortgruppe darstellt. Ziehen Sie das Element auf die Überschrift der Zeile, die den Platzhalterwert und den zugehörigen Text enthält, die verknüpft werden sollen.

   Das aktuelle Wort oder die aktuelle Wortgruppe für den benannten Bereich ersetzt den Platzhalterwert im ausgewählten Text.
5. Klicken Sie auf OK. Die Wörter oder Ausdrücke, die Sie für die Verknüpfung angegeben haben, werden in Ihrem Dokument aktualisiert.

Schritte: Link-Standorte prüfen

Wenn Sie mehrere Tabellen- und Berichtslinks in Ihrer haben OfficeConnect Für ein Word-Dokument benötigen Sie Möglichkeiten, leicht zu erkennen, wo sich die Links befinden, oder schnell zu ihnen zu navigieren. Mit OfficeConnectkönnen Sie die Details einer Verknüpfung prüfen und verknüpfte Werte im gesamten Dokument hervorheben. Sie können auch durch eine Liste von Links klicken, um schnell zu dem Link zu gelangen, mit dem Sie arbeiten möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prüfen Sie die Verknüpfungsdetails

Manchmal muss nur der Name einer verknüpften Quelldatei oder eines benannten Bereichs angezeigt werden. Verwenden Sie dazu schnell das Register Link Detail in OfficeConnect Bereich „Verknüpfungen“.

So prüfen Sie die Verknüpfungsdetails:

1. Klicken Sie in Ihrem Word-Dokument auf die verknüpfte Tabelle oder den Text.
2. In der OfficeConnect Bereich „Verknüpfungen“: Wählen Sie Verknüpfungsdetail. Die Quelldatei und der benannte Bereich für den ausgewählten Link werden aufgelistet.

Verknüpfte Werte hervorheben

Markieren Sie die verknüpften Werte im gesamten Word-Dokument, um sicherzustellen, dass die Links ordnungsgemäß aktualisiert werden und der Umgebungstext ordnungsgemäß gelesen wird. Die verknüpften Werte werden durch einen Hervorhebungsfilter grün angezeigt.

So markieren Sie die verknüpften Werte in Ihrem Dokument:

1. Am OfficeConnect Vergewissern Sie sich auf dem Register in der Gruppe Links anzeigen , dass Ergebnisse hervorheben aktiviert ist.
2. Wählen Sie in der Gruppe Links anzeigen die Option Tabelle. Ein Hervorhebungsfilter wird angewendet und alle verknüpften Tabellen in Ihrem Dokument werden grün hervorgehoben. Die Schaltfläche Tabelle wird in der Symbolleiste als ausgewählt oder aktiv angezeigt.
3. Um verknüpfte Daten in Absätzen hervorzuheben, wählen Sie Absatz. Der Hervorhebungsfilter wird angewendet und alle verknüpften Werte, Wörter oder Ausdrücke in Absätzen im gesamten Dokument werden grün hervorgehoben. Die Schaltfläche Absatz wird in der Symbolleiste als ausgewählt oder aktiv angezeigt.

Verwenden Sie OfficeConnect Bereich „Links“.

Verwenden Sie OfficeConnect Bereich „Links“ zusammen mit Hervorhebungen, um schnell zu einem Link in Ihrem Dokument zu navigieren.

So suchen Sie schnell einen Link in Ihrem Dokument:

1. Am OfficeConnect Register in der Gruppe Links anzeigen:
    - Ergebnisse hervorheben ist ausgewählt
    - Die Optionen Tabelle und Absatz sind aktiv.
2. In der OfficeConnect Bereich „Verknüpfungen“: Wählen Sie Ergebnisse anzeigen. Ihre Verknüpfungen werden nach benanntem Bereich in sequenzieller Reihenfolge im Dokument aufgelistet. Diese Links werden nicht angezeigt, wenn Ihr verknüpfter Inhalt nicht hervorgehoben ist.
3. Wählen Sie den Link aus, zu dem Sie wechseln möchten. OfficeConnect navigiert zu der Stelle in Ihrem Dokument, an der sich der ausgewählte Link befindet, und der Link wird im Dokument ausgewählt.

Verwenden Sie die Option Manage Links

Verwenden Sie die Option Links verwalten auch, um zu einem Link in Ihrem Dokument zu navigieren. Da das Dialogfeld beim Navigieren geöffnet bleibt, ist diese Methode hilfreich, um eine Verknüpfung zu verwalten, z. B. die Quelle zu ändern oder die Verbindung zu trennen.

So verwenden Sie das Dialogfeld Links verwalten, um zu einem Link zu gelangen:

1. Am OfficeConnect Klicken Sie auf dem Register in der Gruppe Verbindung auf Links verwalten. Das Dialogfeld „Links verwalten“ wird angezeigt und listet alle Links in Ihrem Dokument auf. Für jeden Link werden die Quelldatei, der benannte Bereich und die Linkart (Tabelle oder Absatz) aufgelistet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

2. Wählen Sie in der Spalte Ort für den Link, den Sie sehen möchten, Absatz oder Tabelleaus. Im Dokument OfficeConnect navigiert zu dem Ort, an dem sich der Absatz oder die Tabelle befindet, und wählt sie aus.

Schritte: Links und ihre Quellen verwalten

Wenn Sie eine OfficeConnect für Word-Datei erneut öffnen, die bereits Links zu Excel-Daten enthält, können Sie bei Bedarf eine erneute Verbindung zu Quelldateien herstellen. Sie können auch die Quelldatei ändern, mit der ein Dokument verknüpft ist, oder eine Verknüpfung mit einer Quelldatei aufheben.

Erneut Verbindung zu Quelldateien in vorhandenen Dokumenten herstellen

Wenn Sie eine OfficeConnect für Word-Datei schließen und erneut öffnen, sind alle verknüpften Tabellen und Daten beim Speichern erhalten. Wenn Sie jedoch mit den benannten Bereichen aus der Quelldatei arbeiten möchten, müssen Sie erneut eine Verbindung zu den Quelldateien herstellen.

So stellen Sie eine Verbindung zu Excel-Dateien in einem verknüpften Dokument wieder her:

1. Öffnen Sie das Word-Dokument, das Links zu einer oder mehreren Excel-Arbeitsmappen enthält.
2. Wählen Sie auf dem Register OfficeConnect in der Gruppe Verbindung die Option Link zur Arbeitsmappe.
3. Suchen und öffnen Sie im Dialogfeld Arbeitsmappe öffnen die Excel-Arbeitsmappe, die die Quelldaten enthält. Die Excel-Arbeitsmappe wird wieder mit dem Word-Dokument verbunden. Der Name der Quellarbeitsmappe und die Liste der benannten Bereiche werden wie zuvor auf dem Register Arbeitsmappenlinks im Bereich OfficeConnect-Links angezeigt. Sie können jetzt wieder mit den benannten Bereichen in Ihrem Word-Dokument arbeiten.

Ändern der Quelldatei

Wenn Sie periodische Berichte basierend auf denselben Daten erstellen, können Sie Ihre ursprüngliche OfficeConnect-Datei für Excel unter einem neuen Namen oder an einem neuen Ort speichern, um die neue Periode wiederzugeben. Dabei müssen Sie den Namen oder den Pfad für die Quelldatei ändern, damit Ihr OfficeConnect für Word-Dokument weiterhin ordnungsgemäß auf die Datei verweist. Da die neue Datei eine Kopie der alten ist, sind die benannten Bereiche identisch und die Verknüpfungen aktualisiert. Wenn Sie die Quelldatei für eine Verknüpfung ändern und dann aktualisieren, sparen Sie Zeit beim Erstellen Ihrer periodischen Berichte.

So ändern Sie die Quelldatei für eine Verknüpfung:

1. Wählen Sie auf dem Register OfficeConnect in der Gruppe Verbindung die Option Links verwalten.
2. Aktivieren Sie im Dialogfeld Links verwalten die Kontrollkästchen neben jedem Link, dessen Quelldatei Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf Quelle ändern.
4. Navigieren Sie im angezeigten Dialogfeld Arbeitsmappe öffnen zum Speicherort der neuen Quelldatei.
5. Doppelklicken Sie auf den Namen der neuen Quelldatei. Im Dialogfeld Links verwalten ändert sich in der Spalte Quelldatei die Quelldatei für jeden ausgewählten Link.
6. Klicken Sie auf Schließen.

Verknüpfung trennen

Sie können das Dialogfeld „Verknüpfungen verwalten“ verwenden, um eine Verknüpfung aufzuheben. Wenn Sie eine Verknüpfung aufheben, verbleiben die Daten im Dokument. Der Live-Link mit den Daten in der Arbeitsmappe von OfficeConnect für Excel wird jedoch von dieser Quelle getrennt.

So trennen Sie eine Verknüpfung in Ihrem OfficeConnect für Word-Dokument:

1. Wählen Sie auf dem Register OfficeConnect in der Gruppe Verbindung die Option Links verwalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Aktivieren Sie im Dialogfeld Verknüpfungen verwalten die Kontrollkästchen neben jeder Verknüpfung, die Sie von der Quelldatei trennen möchten.
3. Klicken Sie auf Link aufheben.
4. Klicken Sie in der angezeigten Bestätigungsmeldung auf Ja. Die Verknüpfung wird getrennt und der Bezug wird aus dem Dialogfeld „Verknüpfungen verwalten“ entfernt.
5. Klicken Sie auf Schließen.

Anmerkung: Eine andere Möglichkeit, eine Verknüpfung zu trennen, besteht darin, sie einfach an eine andere Stelle im Dokument zu kopieren. Durch Löschen der verknüpften Informationen wird auch die Verknüpfung getrennt.

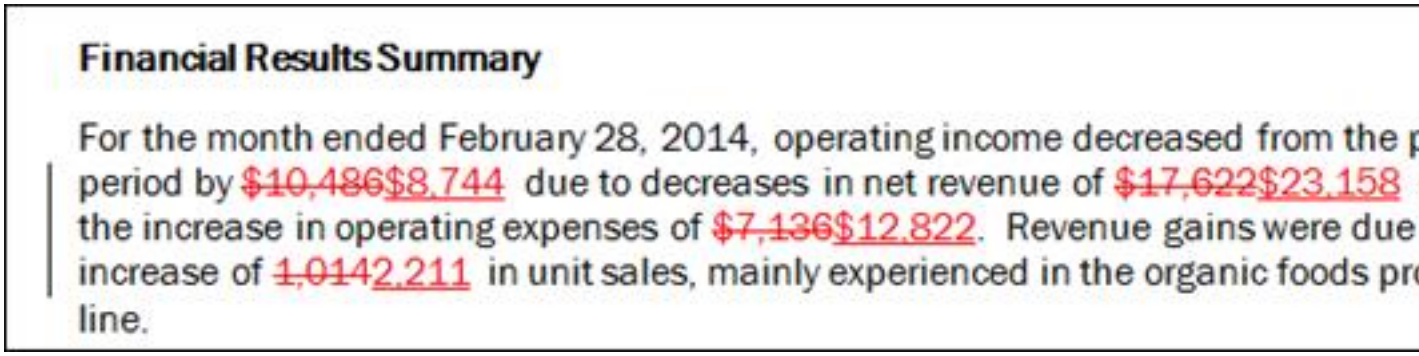
Schritte: Daten für periodische Berichte aktualisieren

Wenn Sie regelmäßig monatliche oder vierteljährliche Berichte erstellen, können Sie OfficeConnect Damit können Sie den Prozess automatisieren und viel Zeit sparen. Wie Sie bereits erfahren haben, müssen Sie jedes Mal, wenn Sie die Quelldaten in aktualisieren, OfficeConnect für Excel und aktualisieren Sie dann Ihre OfficeConnect Bei einem Word-Dokument werden die entsprechenden verknüpften Daten ebenfalls aktualisiert.

Dasselbe verwenden OfficeConnect für die Excel-Arbeitsmappe für jede nachfolgende Periode unter Verwendung relativer Berichtsdaten.

Bevor Sie Daten für die neue Periode aktualisieren, ist es möglicherweise hilfreich, die Option „Änderungen verfolgen“ in Ihrem zu aktivieren OfficeConnect für Word-Dokument Klicken Sie dazu auf dem Register Prüfen auf Änderungen verfolgen. Aktualisieren Sie dann die Daten für die neue Periode und aktualisieren Sie Ihr Dokument mit den neuen Informationen. Wenn die Option Änderungen verfolgen aktiviert ist, können Sie die vorgenommenen Änderungen anzeigen. Wenn Sie bereit sind, alle Änderungen zu übernehmen, um den Kostenaufschlag für ein bereinigtes Dokument zu entfernen. Klicken Sie dazu auf dem Register Prüfen auf Akzeptierenund dann auf Alle Änderungen im Dokument akzeptieren .

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein Dokument, das Änderungen verfolgt:


Financial Results Summary

For the month ended February 28, 2014, operating income decreased from the p
period by ~~$10,486~~$8,744 due to decreases in net revenue of ~~$17,622~~$23,158
the increase in operating expenses of ~~$7,136~~$12,822. Revenue gains were due
increase of ~~1,014~~2,211 in unit sales, mainly experienced in the organic foods pr
line.

So aktualisieren Sie Word aus einer Excel-Datei mit einem geänderten relativen Datum:

1. Richten Sie Ihre ein OfficeConnect für Excel-Berichte, um relative (anstelle von absoluten) Datumsangaben zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Absolute und relative Datumsangaben verwenden.
2. Ändern Sie das Excel-Berichtsdatum und aktualisieren Sie das Grid. Informationen aus Ihrer verbundenen Instanz aktualisieren Ihren Bericht für den neuen Monat, das neue Quartal oder eine andere Periode.
3. Speichern Sie OfficeConnect für die Excel-Arbeitsmappe, wobei derselbe Dateiname beibehalten wird. Wenn Sie denselben Dateinamen für die Excel-Arbeitsmappe beibehalten, bleiben Ihre Verknüpfungen zwischen der Excel-Arbeitsmappe und dem Word-Dokument erhalten.
4. In Ihrem OfficeConnect für ein Word-Dokument aktualisieren Sie das Dokument. Klicken Sie auf dem Register OfficeConnectin der Gruppe Verbindung auf den Pfeil unter Aktualisierenund dann auf Tabellen aktualisieren oder Absätze aktualisieren oder beides. Die aktualisierten Informationen für die neue Periode werden in Ihrem Word-Dokument aktualisiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Speichern Sie Ihre OfficeConnect für ein Word-Dokument mit den neuen Daten, entweder unter demselben Namen oder unter einem neuen Namen. Wenn Sie den Dateinamen für das verbundene Word-Dokument ändern, werden Verknüpfungen nicht aufgehoben. Dies bedeutet, dass Sie die Originaldatei FinancialReport_Sep2014.docx als FinancialReport_Oct2014.docx speichern können, ohne weitere Anpassungen vornehmen zu müssen.

Eine weitere Aktualisierungsmethode besteht darin, eine neue Arbeitsmappe für OfficeConnect für Excel basierend auf der vorhandenen Arbeitsmappe zu speichern und die Daten für die neue Reportingperiode zu aktualisieren. Obwohl es sich um eine neue Datei handelt, ist sie eine Kopie der vorhandenen Datei, sodass Ihre benannten Bereiche beibehalten werden. Diese benannten Bereiche funktionieren daher auch dann noch, wenn Sie das Word-Dokument auf die umbenannte Excel-Datei verweisen.

So aktualisieren Sie Word aus einer kopierten Excel-Datei mit einem geänderten Namen:

1. Öffnen Sie die Quelle OfficeConnect für eine Excel-Arbeitsmappe, die mit Ihnen verbunden ist OfficeConnect für Word-Dokument
2. Speichern Sie OfficeConnect für Excel-Arbeitsmappe mit einem neuen Namen. Beispiel: Sie können FinancialReport_Sep2014.xlsx in FinancialReport_Oct2014.xlsx ändern.
3. Ändern Sie das Excel-Berichtsdatum und aktualisieren Sie das Grid. Informationen aus Ihrer verbundenen Instanz aktualisieren Ihren Bericht für den neuen Monat, das neue Quartal oder eine andere Periode.
4. Speichern Sie die Excel-Arbeitsmappe, um die letzten Aktualisierungen wiederzugeben.
5. In Ihrem OfficeConnect Für ein Word-Dokument ändern Sie über das Dialogfeld „Links verwalten“ den Namen der Quelldatei in den neuen Excel-Dateinamen. Weitere Informationen finden Sie unter Verknüpfungen und Quellen verwalten, Abschnitt „Quelldatei ändern“.
6. Während das Dialogfeld „Links verwalten“ noch geöffnet ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben allen Links, die die neue Quelldatei verwenden. Oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Tabellenüberschrift, um alle Verknüpfungen auszuwählen. Klicken Sie auf Aktualisieren. Die aktualisierten Informationen für die neue Periode werden in Ihrem Word-Dokument aktualisiert.
7. Klicken Sie auf Schließen.
8. Speichern Sie Ihr Word-Dokument mit den neuen Daten entweder unter demselben Namen oder unter einem neuen Namen. Wenn Sie den Dateinamen für das verbundene Word-Dokument ändern, werden Verknüpfungen nicht aufgehoben.

Verknüpfte Daten aktualisieren

Wenn Daten aus Ihrer Instanz aktualisiert werden OfficeConnect für eine Excel-Arbeitsmappe, die mit Ihnen verknüpft ist OfficeConnect für ein Word-Dokument: Aktualisieren Sie Ihr Dokument, um die neuesten Daten anzuzeigen. Sie oder andere Benutzer können die Excel-Arbeitsmappe auch ändern, indem Sie einen benannten Bereich hinzufügen, die Tabellenformatierung ändern oder eine Reihe von Formeln zu den Daten hinzufügen. Um diese Änderungen in den Daten widerzuspiegeln, die Sie in Ihr Word-Dokument übernommen haben, aktualisieren Sie das Dokument.

Das Dokument wird nicht automatisch aktualisiert, wenn Sie es schließen und erneut öffnen. Wählen Sie explizit die Option Aktualisieren und geben Sie die Datentypen an, die Sie aktualisieren möchten.

So aktualisieren Sie die aus der verbundenen Datei verfügbaren benannten Bereiche:

1. In der OfficeConnect Im Bereich „Verknüpfungen“ wählen Sie Arbeitsmappenlinks.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen der Excel-Datei, die Sie aktualisieren möchten, und wählen Sie Quelle aktualisieren. Die Excel-Datei wird aktualisiert und alle neuen benannten Bereiche werden zur Liste hinzugefügt.

So aktualisieren Sie Tabellen oder Absätze in Ihrem Dokument:

1. Aus dem OfficeConnect > Verbindungsgruppe , klicken Sie auf die Dropdown-Liste Aktualisieren .
2. Wählen Sie Tabellen aktualisieren , um verknüpfte Tabellen zu aktualisieren. Wählen Sie Absätze aktualisieren, um verknüpfte Werte und Text in Absätzen zu aktualisieren. Wenn nicht gespeicherte Änderungen an Ihrem Dokument vorhanden sind, werden Sie aufgefordert, diese zu speichern. Dann OfficeConnect aktualisiert den von Ihnen angegebenen Datentyp aus der verbundenen Excel-

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Arbeitsmappe. Das Dialogfeld „Links verwalten“ wird angezeigt, um anzuzeigen, welche Links aktualisiert wurden. Das Feld Zuletzt aktualisiert am zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit an. Das Feld Status zeigt den Erfolg an.

So aktualisieren Sie nur ausgewählte Links in Ihrem Dokument:

1. Aus dem OfficeConnect > Verbindungsgruppe , wählen Sie Links verwalten. Die Spalte Zuletzt aktualisiert am gibt das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung dieses Links an.
2. Wählen Sie die Verknüpfungen aus, die Sie aktualisieren möchten, und dann Aktualisieren. Möglicherweise wird eine Alert-Meldung angezeigt, die besagt, dass dieses Dokument noch andere Links enthält, die auf dieselbe Quelldatei verweisen. Wählen Sie Ja oder Nein , um anzugeben, ob Sie alle Verknüpfungen aktualisieren möchten, die auf diese Quelldatei verweisen. Wenn Ihr Dokument nicht gespeicherte Änderungen enthält, werden Sie aufgefordert, die Datei vor dem Aktualisieren zu speichern. Wählen Sie Ja oder Neinaus. Die Datei wird aktualisiert und alle Hervorhebungen, die Sie möglicherweise angewendet haben, werden gelöscht.
3. Wählen Sie Schließen.

Um einen einzelnen Link zu aktualisieren, klicken Sie in OfficeConnect Im Bereich „Verknüpfungen“ wählen Sie das Register Arbeitsmappenlinks . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den benannten Bereich für die Verknüpfung und wählen Sie Quelle aktualisieren.

Anmerkung: Um Ihre Hervorhebung nach dem Aktualisieren eines Links schnell erneut anzuwenden, klicken Sie auf OfficeConnect Klicken Sie auf das Register in der Gruppe Links anzeigen, wählen Sie Ergebnisse aktualisieren. Die letzte von Ihnen angewendete Hervorhebungseinstellung wird erneut angewendet.

FAQs und Problembehebung für OfficeConnect

Rundungseinstellungen ändern

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

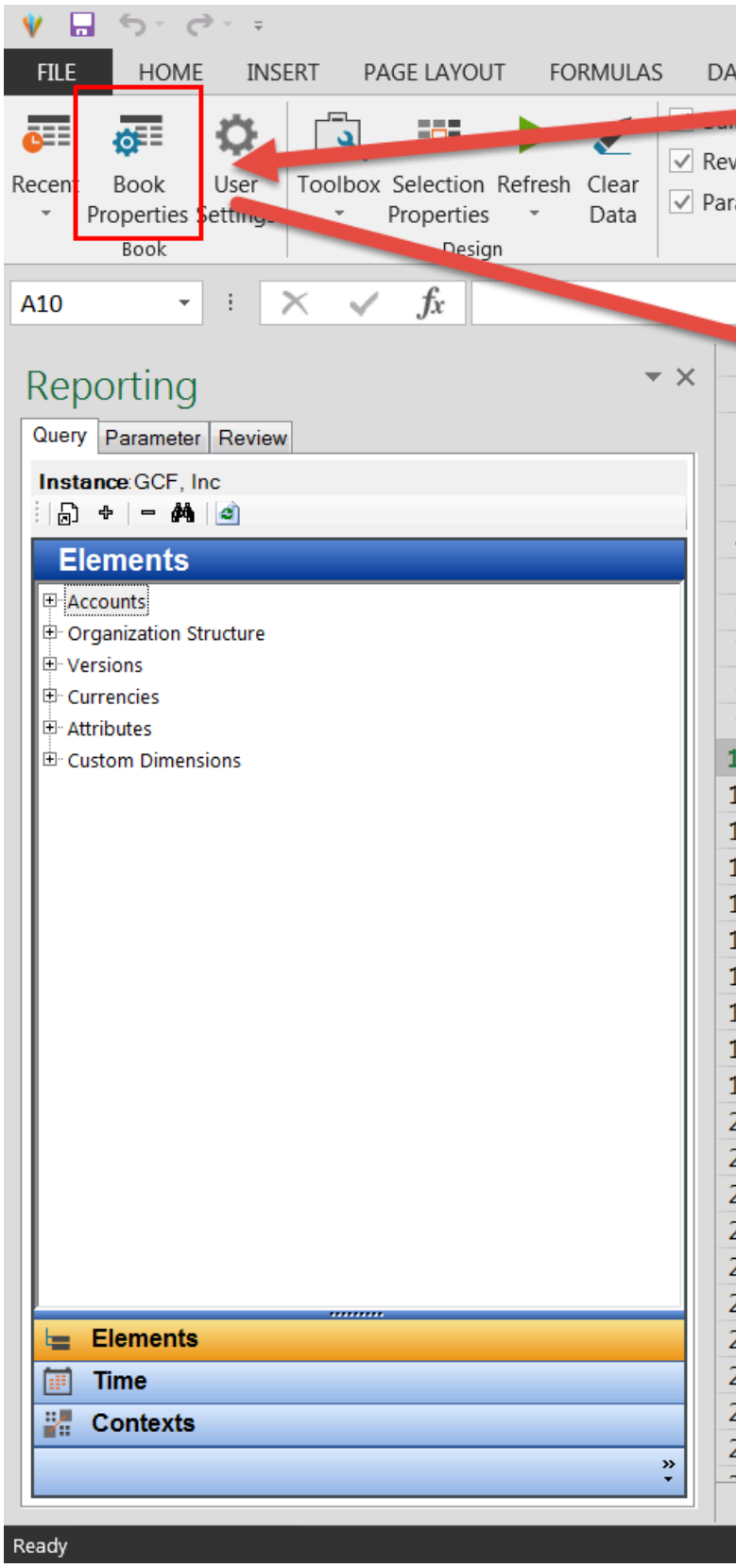
Wie kann ich die Rundungseinstellungen in OfficeConnect ändern und werden sie auf die gesamte Arbeitsmappe angewendet?

Antwort

Mit OfficeConnect können Sie universelle Rundungen für die gesamte Arbeitsmappe anwenden. Es gibt auch selektive Rundungen für Spalten und Zeilen.

Universelle Rundung	Um die Rundungen zu aktualisieren, die auf eine gesamte Arbeitsmappe in Excel angewendet werden, führen Sie die folgenden Schritte aus. 1. Melden Sie sich bei OC für Excel an und öffnen Sie Ihre Arbeitsmappe. 2. Klicken Sie auf das Register OfficeConnect. 3. Klicken Sie in der oberen Symbolleiste auf die Schaltfläche Buch-Eigenschaften . 4. Wählen Sie das Register *„Format“* . 5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Runden auf Ihr bevorzugtes Format (z. B. Millionen). 6. Klicken Sie auf OK. 7. Aktualisieren Sie die Arbeitsmappe.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



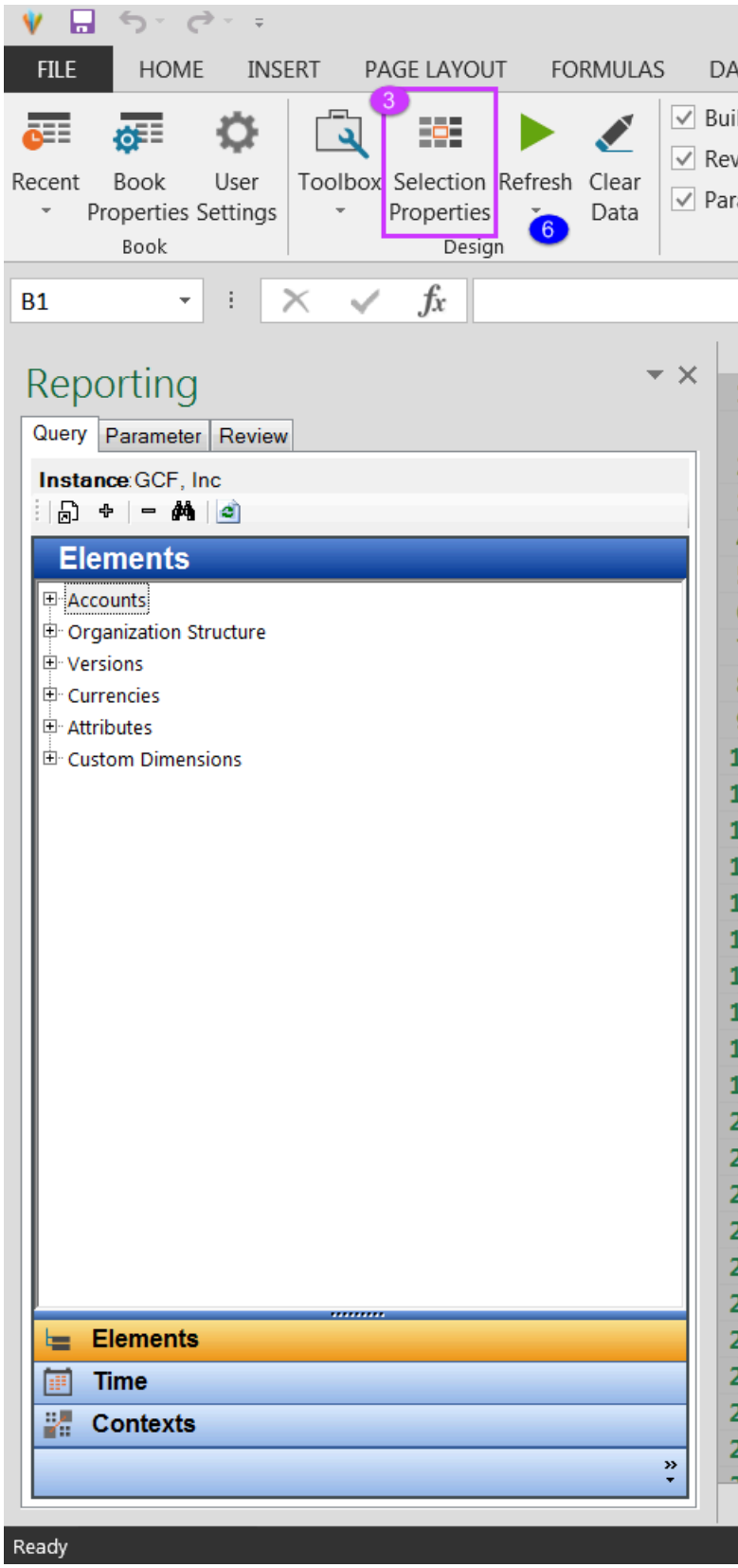
Selective Rundung

Wenn Sie die Buchrundung für bestimmte Spalten oder Zeilen in der Arbeitsmappe unterdrücken möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Melden Sie sich bei OC für Excel an und öffnen Sie Ihre Arbeitsmappe.
2. Markieren Sie die gesamte Zeile/Spalte, auf die die globale Rundung nicht angewendet werden soll.
3. Klicken Sie auf das Register OfficeConnect.
4. Klicken Sie in der oberen Symbolleiste auf die Schaltfläche Auswahl-Eigenschaften .
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Rundungen unterdrücken (Beträge nicht runden).
6. Klicken Sie auf OK.
7. Aktualisieren Sie die Arbeitsmappe.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



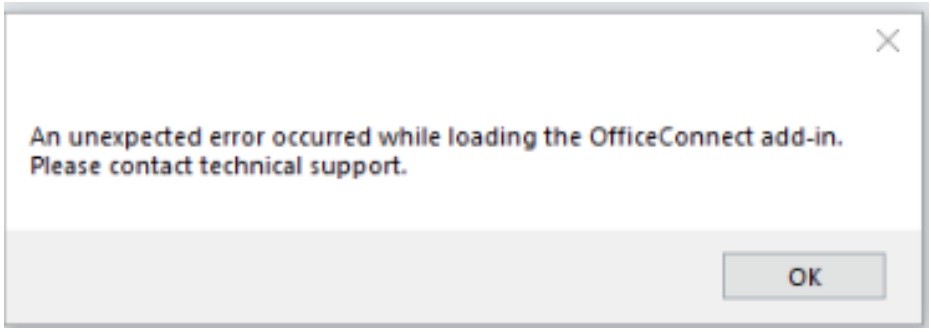
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Fehler bei Com-Registrierung

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Frage

Warum wird beim Aktualisieren oder Installieren von OfficeConnect der unten aufgeführte Fehler angezeigt?



Antwort

Anmerkung: Sie können das in diesem Artikel beschriebene Tool zur Problembehebung ausführen, wenn beim Installieren oder Starten von OfficeConnect ein Fehler auftritt. Das Problembehebungs-Tool generiert eine Protokolldatei mit Informationen zu unerwarteten Fehlern, die während des Aktualisierungs-/Installationsprozesses auftreten können.

OfficeConnect ist ein Excel-COM-Add-in, das darauf basiert, dass Excel-Objekte von der Microsoft Office-Installation korrekt registriert werden. Wenn die Objekte nicht registriert sind oder bei dieser Registrierung ein Problem auftritt, funktioniert OfficeConnect nicht und wird nicht korrekt installiert. Dieses Problem könnte sich auch auf andere Excel-COM-Add-ins auswirken, nicht nur auf die OfficeConnect-Anwendung.

In einigen Fällen sind auf demselben Computer verschiedene Versionen von MS-Office-Produkten installiert (z. B. Project 2016 und Excel 2013), was auch dazu führen kann, dass unterschiedliche Versionen der MS-VSTO-Bibliothek installiert werden. Dieses Szenario kann beim Aktualisieren oder Installieren von OfficeConnect zu Fehlern in der Com-Registrierung führen. Die vom Problembehebungstool generierte Protokolldatei für dieses Szenario enthält die folgende Fehlermeldung:

- `System.InvalidCastException: Unable to cast COM object of type 'System.__ComObject' to interface type 'Microsoft.Office.Core.IRibbonUI'. This operation failed because the QueryInterface call on the COM component for the interface`

Einige Benutzer haben gemeldet, dass der Fehler durch das Reparieren oder Neuinstallieren von Microsoft Office behoben werden kann. In anderen Fällen besteht die Korrektur darin, Anpassungen am Computer in Bezug auf die spezifischen Registrierungsschlüssel vorzunehmen, die auf der Kennung des Registrierungsschlüssels aus dem Tool zur Fehlerbehebung basieren.

- Beispiel: `Exception from HRESULT: <<REGISTRY KEY WILL BE LISTED HERE>>`
- Die IT-Abteilung Ihres Unternehmens kann möglicherweise weitere Informationen zu diesen Registrierungsschlüsseln bereitstellen.

Erstellen Sie ein OfficeConnect, das Planning für Excel-Tabellenblätter enthält

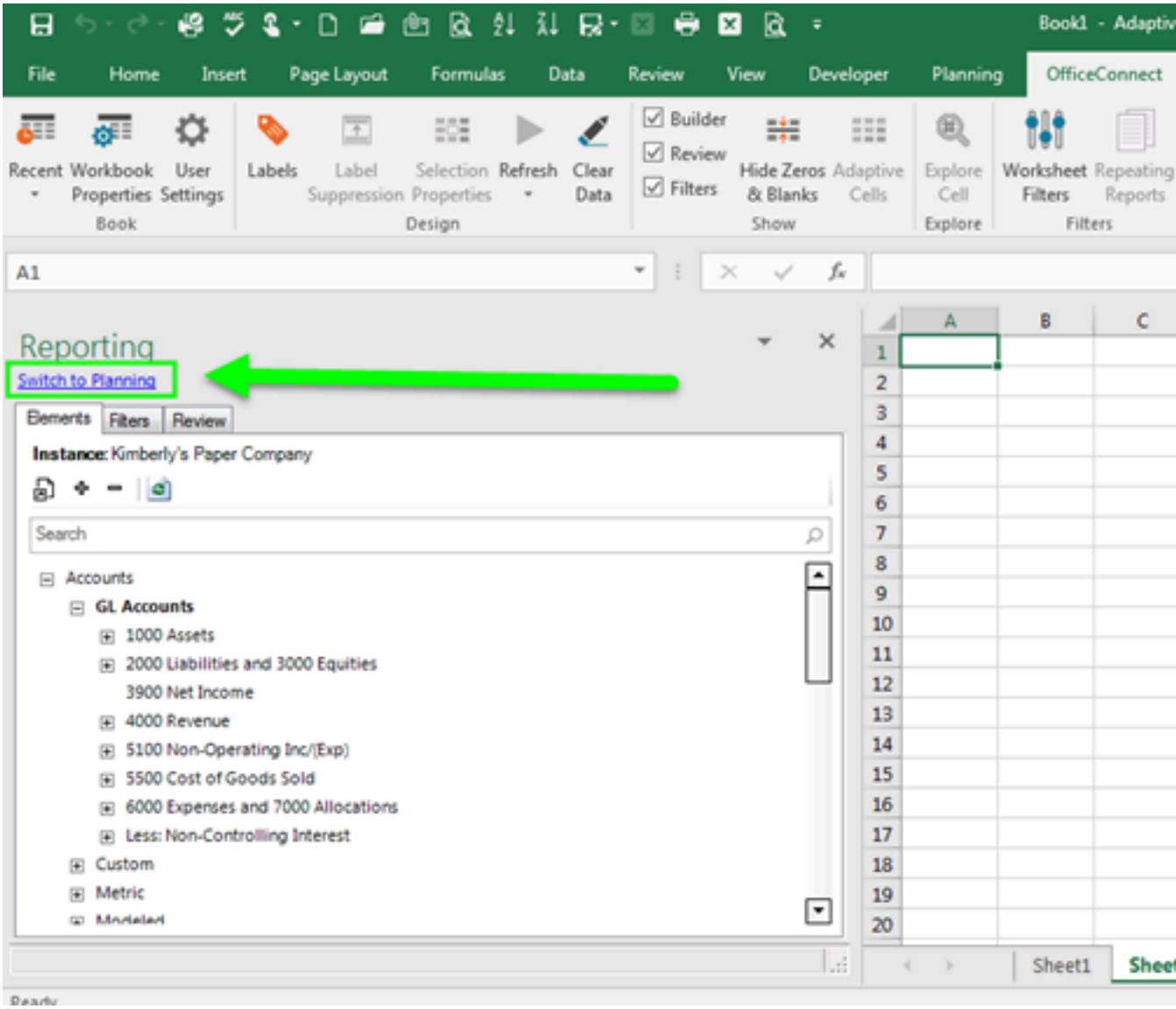
Frage

Wie kann ich eine OfficeConnect-Arbeitsmappe erstellen, die Blätter aus der Excel-Schnittstelle für Planning enthält?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort

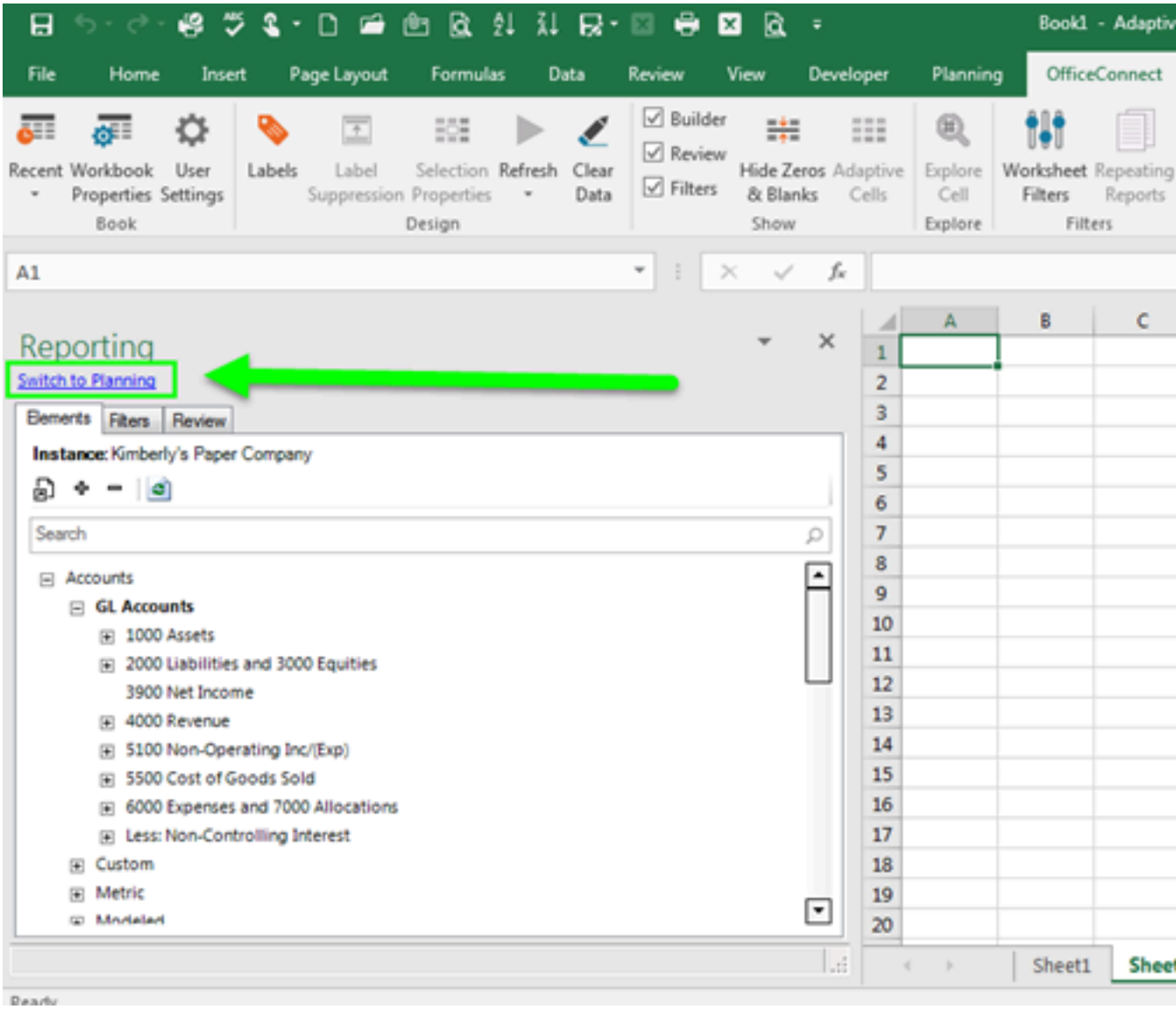
1. Wenden Sie Elemente aus dem OfficeConnect-Builder auf das Tabellenblatt an



2. Nachdem Sie Ihren OfficeConnect-Bericht erstellt haben, klicken Sie auf ein neues Blatt in der Excel-Datei.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Wählen Sie Zu Planning wechseln.



4. Wählen Sie Ihr Tabellenblatt, Ihre Version und Ihre Ebene in Planning aus, um Ihr Register „Adaptive Planning for Excel“ zu erstellen.
5. Speichern Sie die Arbeitsmappe.

Erstellen Sie in OfficeConnect einen Bericht „Nachfolgende 12 Monate“.

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie kann ich in OfficeConnect einen Bericht über die letzten 12 Monate erstellen?

Antwort

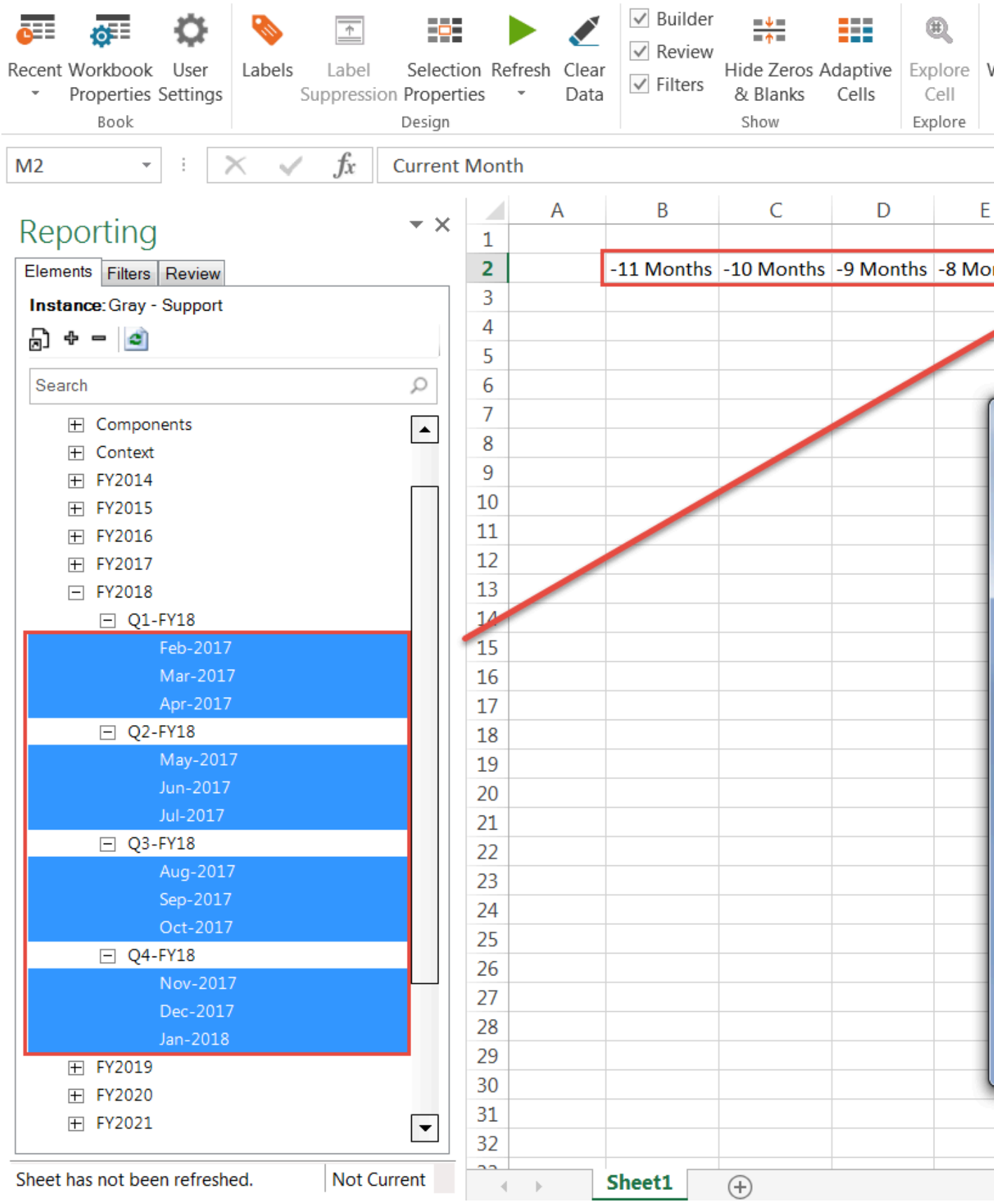
Dazu müssen Sie sicherstellen, dass in den Arbeitsmappen-Eigenschaftendie Option "Neue Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum erstellen" aktiviert ist, indem Sie den aktuellen Monat als Berichtsdatum

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

auswählen und die vorherigen 11 Monatsperioden hinzufügen. Diese Einstellung wirkt sich auf alle Zeitelemente aus, die zum Bericht hinzugefügt werden. Anstatt eine fest codierte Periode ist das Element immer relativ zum aktuellen Berichtsdatum zum Zeitpunkt des Hinzufügens.

Im Screenshot unten habe ich das Berichtsdatum Januar 2018 und habe diesen Monat und die vorherigen 11 Monate zu den Spalten hinzugefügt. Da ich die Einstellung "Neue Zeitelemente relativ zum Berichtsdatum erstellen" aktiviert habe, sind diese Spalten jetzt relativ zu Januar 2018 (z. B. Dezember 2017 ist "aktueller Monat -1", November 2017 ist "aktueller Monat -2". usw.). In Zukunft ist das Zeitelement für diese Spalten immer relativ zu dem, was als Berichtsdatum festgelegt ist. Nachdem Sie den Bericht auf diese Weise eingerichtet haben, können Sie das Berichtsdatum einfach bei Bedarf anpassen. Die Spalten geben dann ihr festgelegtes relatives Datum dynamisch wieder. Wenn ich zum Beispiel jetzt das Berichtsdatum auf „Jan-2019“ ändere, enthält die vorherige Spalte (Spalte L im Screenshot) die Daten für Dez 2018 und nicht für Dez 2017.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Spalten für festes Datum erstellen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

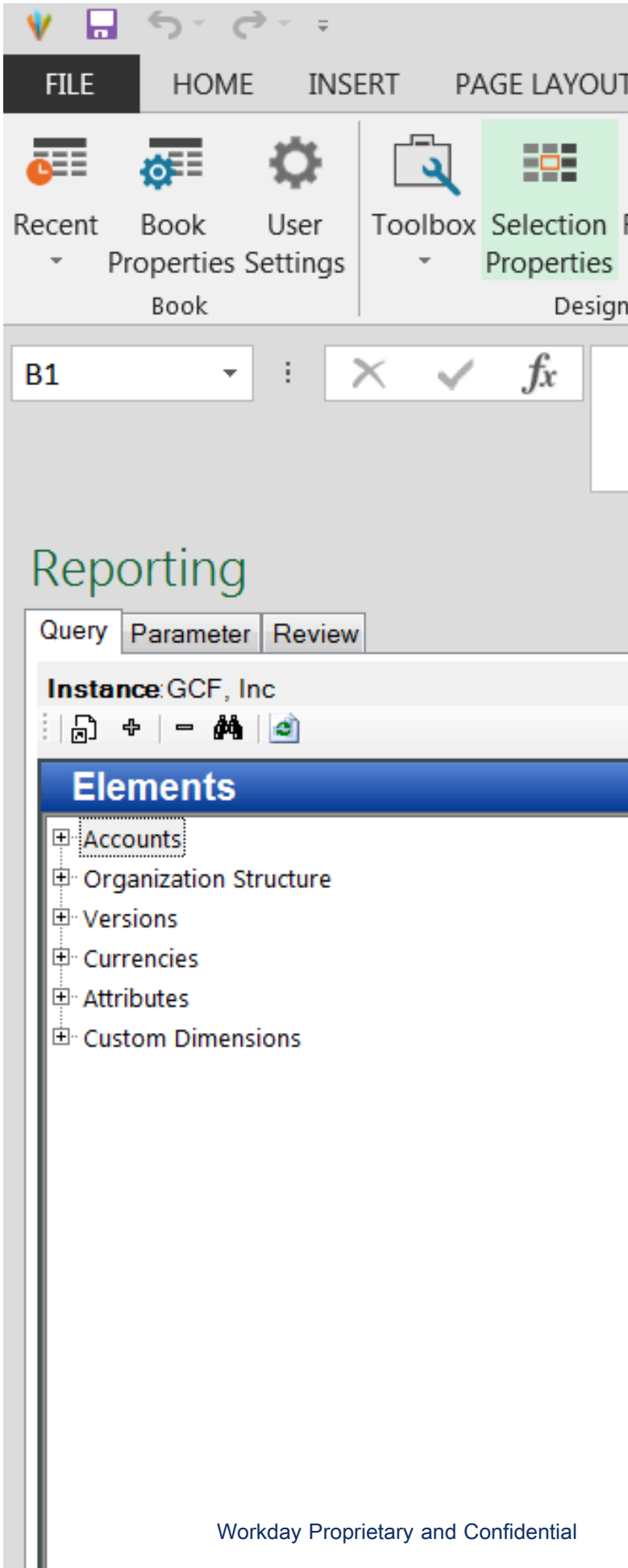
Wie kann ich bestimmte Datumsspalten korrigieren? Ich habe eine Spalte, in der das Datum nicht relativ zum Buchberichtsdatum sein soll.

Antwort

Um bestimmte Datumsspalten als fest festzulegen (d. h. nicht relativ zum Datum des Berichtsbuchs), führen Sie die folgenden Schritte aus:

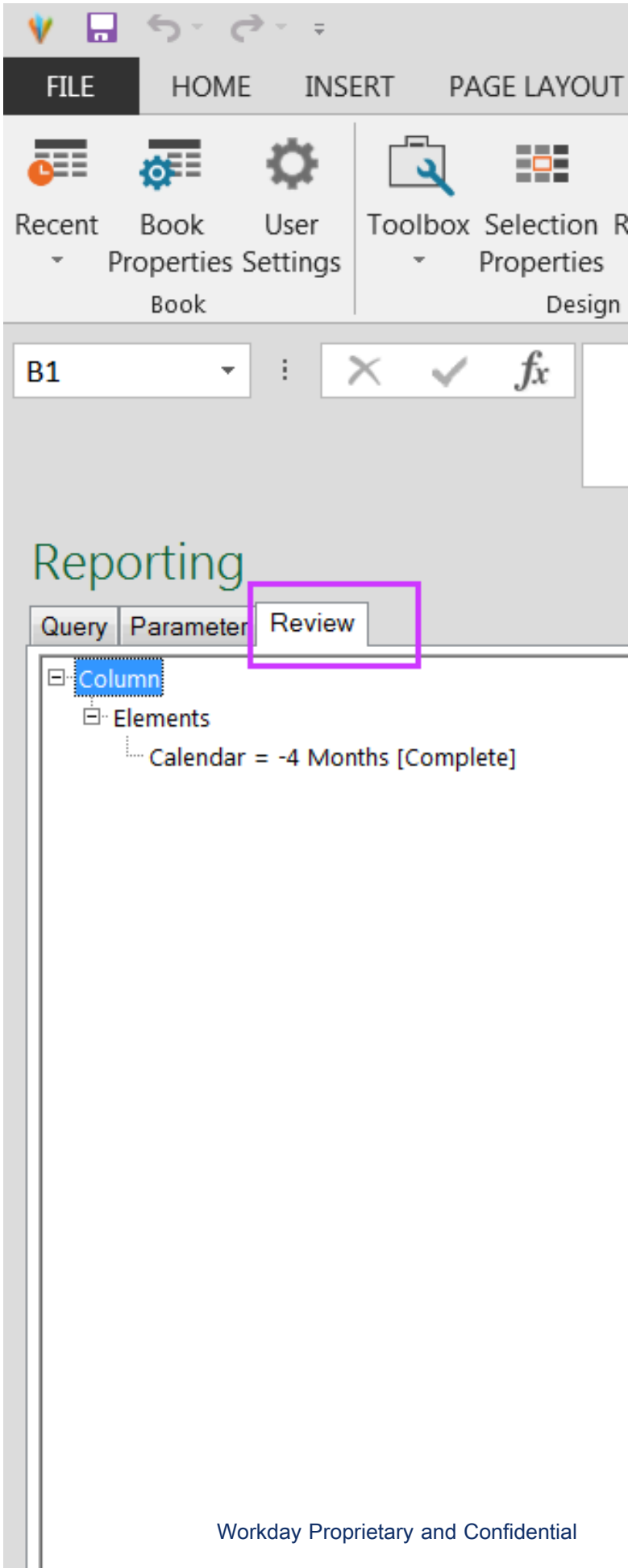
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Wählen Sie die Spalte aus, die das Datumselement enthält



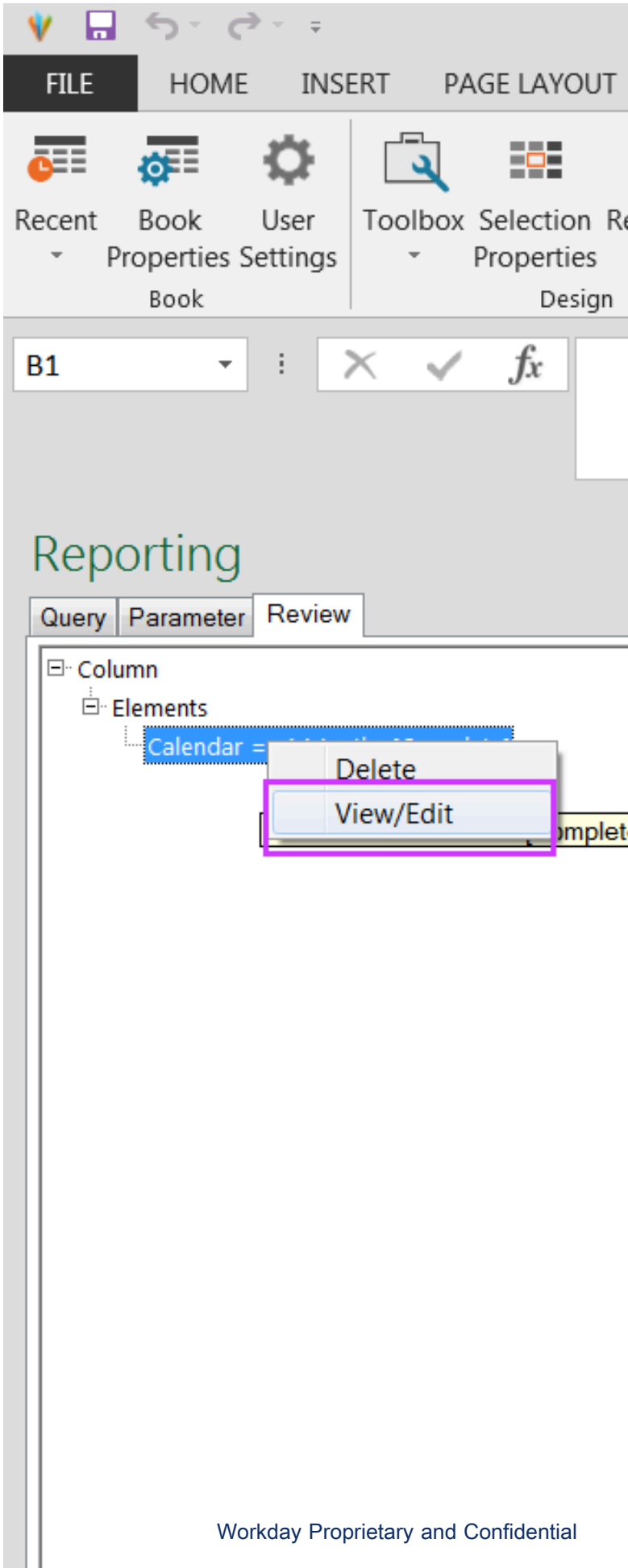
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie im linken Bereich auf das Register Prüfen



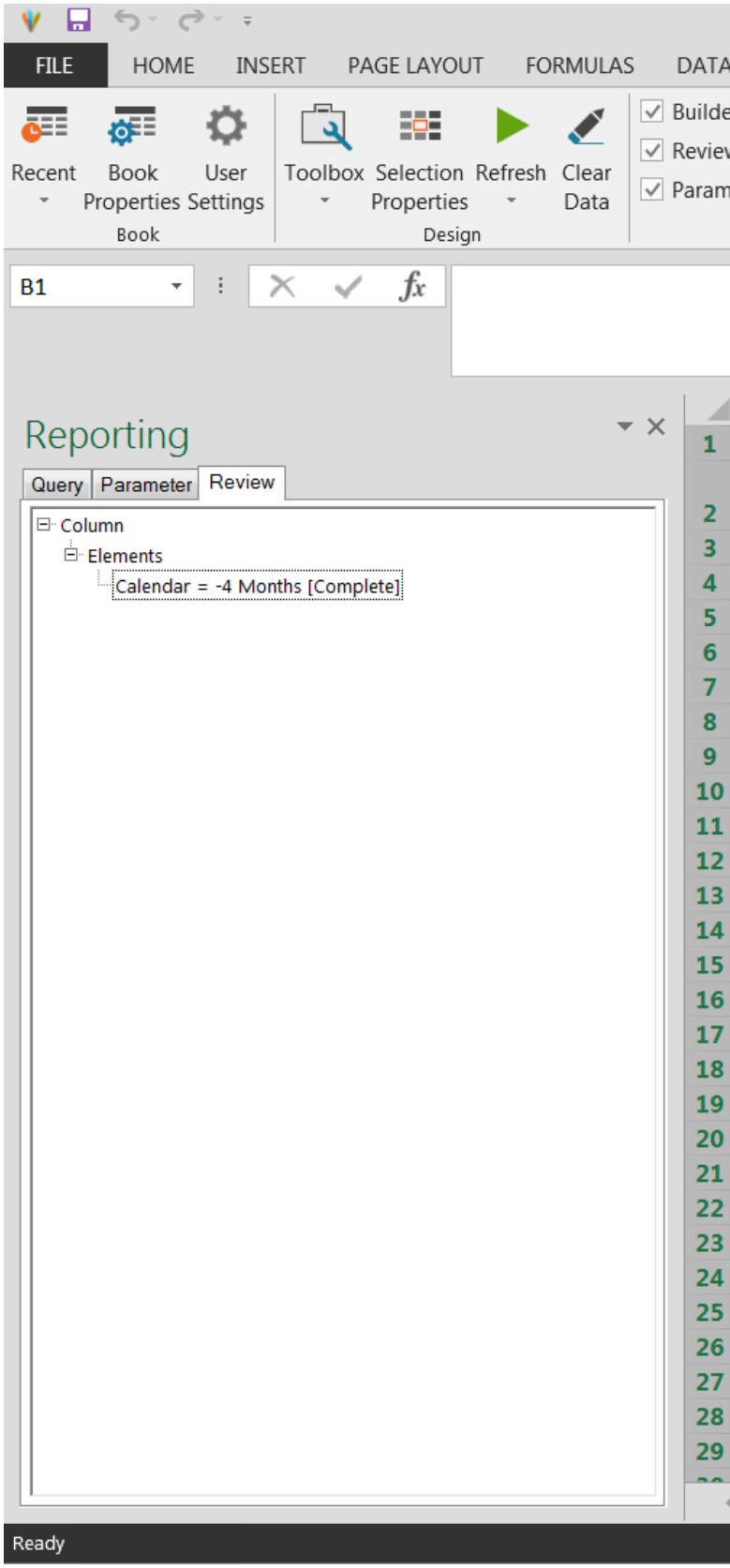
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kalenderelement und wählen Sie Anzeigen/ Bearbeiten



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Datum relativ zum Buch



5. Klicken Sie auf OK und aktualisieren Sie die Datei

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozentwerte in OfficeConnect anzeigen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie werden Prozentwerte in OfficeConnect angezeigt?

Antwort

Prozentwerte in Adaptive Planning wird standardmäßig als Dezimalzahl in OfficeConnect geladen. Diese Dezimalzahl wird weiter durch die Rundungseinstellungen für Office Connect-Dateien beeinflusst. Beispiel: Wenn die Rundungseinstellung für das Buch „In Tausenden“ lautet, würden 25,25 % als 0,0002525 geladen. Um dies zu korrigieren, gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Rundung der Bücher auf "Keine Rundung" setzen	1. Buch-Eigenschaften > Format > Keine Rundung (der Standardwert ist Tausender). 2. Legen Sie fest, dass die Zelle als Prozentsatz angezeigt werden soll.
2. Legen Sie die bestimmten Zellen fest, die Prozentsätze in sind Adaptive Planning , um die Rundungseinstellungen der OfficeConnect-Arbeitsmappen zu ignorieren	1. Markieren Sie die Zellen, die *nicht* gerundet werden sollen. 2. Wählen Sie das Register Office Connect im Band > Zeilen-/Spalten-/Zellen-Eigenschaften > Rundungen unterdrücken (Beträge nicht runden). 3. Verwenden Sie die native Funktionalität von Excel, um die Zellen auf Prozentwerte festzulegen. 4. Aktualisieren.

FAQ: Wie kann ich einen OfficeConnect-Aktualisierungsfehler beheben?

Beim Aktualisieren von OfficeConnect wird möglicherweise die folgende Fehlermeldung angezeigt:

Beim Herunterladen des Updates ist ein Fehler aufgetreten. Details: Die zugrunde liegende Verbindung wurde geschlossen: Beim Senden ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.“

Dieser Fehler kann in folgenden Fällen auftreten:

- Ihre Verbindung oder Ihr Netzwerk hat den Abschluss der Aktualisierung blockiert. Stellen Sie in Zusammenarbeit mit Ihrem IT-Team sicher, dass Ihr Netzwerk dieses Update unterstützt. Sie können auch ein Tool zur Fehlerbehebung herunterladen. Siehe: Tool zur Problembehebung: OfficeConnect und Planning for Excel auf Seite 704.
- Sie verwenden Windows 7 und eine ältere Version von Transport-Schicht-Sicherheit (TLS). Zwischen 2017 und 2019 haben wir die Unterstützung für TLS 1.0 und 1.1 eingestellt. Arbeiten Sie mit Ihrem IT-Team zusammen, um TLS 1.2 als Standard in Windows 7 zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft-Website. Alternativ können Sie die neueste Version von OfficeConnect deinstallieren und dann neu installieren.

So erstellen Sie eine Excel-Kopie Ihrer OfficeConnect-Excel-Datei, die keine verknüpften Zellen enthält

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage

Wie erstelle ich eine Excel-Kopie Ihrer OfficeConnect-Excel-Datei, die keine verknüpften Zellen enthält?

Antwort

Benutzer können die Metadaten und verknüpften Zellen aus der OfficeConnect-Datei entfernen, indem sie die native Excel-Funktion zum Verschieben oder Kopieren von Tabellenblättern verwenden.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das/die Excel-Register, das verknüpfte Zellen enthält
2. Wählen Sie Verschieben oder Kopieren. Wählen Sie unter Ausgewählte Tabellenblätter verschieben - In Buch:' (Neues Buch) oder eine andere Excel-Datei und aktivieren Sie Kopie erstellen. Wählen Sie OK. (Beschränken Sie sich darauf, dass das kopierte Register keine verknüpften Zellen enthält.)

Link zu Excel-Dateien aus einer OfficeConnect-Arbeitsmappe

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie kann ich in einem OfficeConnect-Bericht eine Verknüpfung zu einer Excel-Datei erstellen?

Antwort

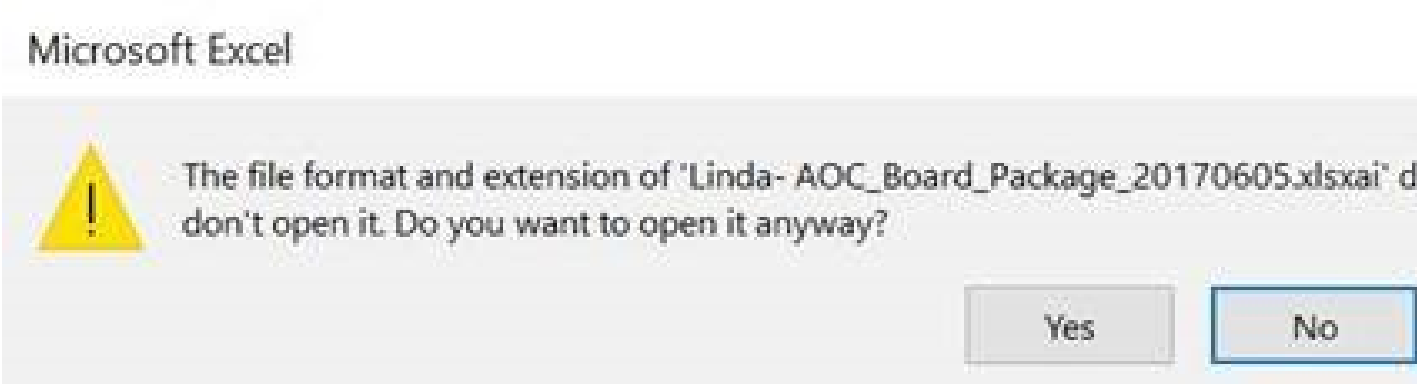
Aktuell gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Öffnen Sie den OfficeConnect-Bericht vorübergehend als Excel-Datei

Anmerkung: Diese Option sollte nicht zum Kopieren von OfficeConnect-Arbeitsblättern verwendet werden, da das Kopieren von OfficeConnect-Arbeitsblättern in Excel dazu führt, dass die kopierten Arbeitsblätter nicht mehr mit verknüpft werden Adaptive Planning. Nutzen Sie die Funktion zum Zusammenführen , um OfficeConnect-Arbeitsblätter zwischen Arbeitsmappen zu kopieren.

1. Öffnen Sie die OfficeConnect-Datei in nativem Excel, indem Sie Microsoft Excel öffnen. Klicken Sie dann auf Datei > Öffnen und wählen Sie Ihren OfficeConnect-Bericht aus.

2. Geben Sie "Ja" in die folgende Werteliste ein:



3. Öffnen Sie die Excel-Datei, die Sie mit dem Bericht verknüpfen möchten. Von hier aus können Sie die beiden Dateien leichter verknüpfen.

4. Speichern Sie den OfficeConnect-Bericht (der weiterhin die Erweiterung „.xlsxai“ haben sollte).

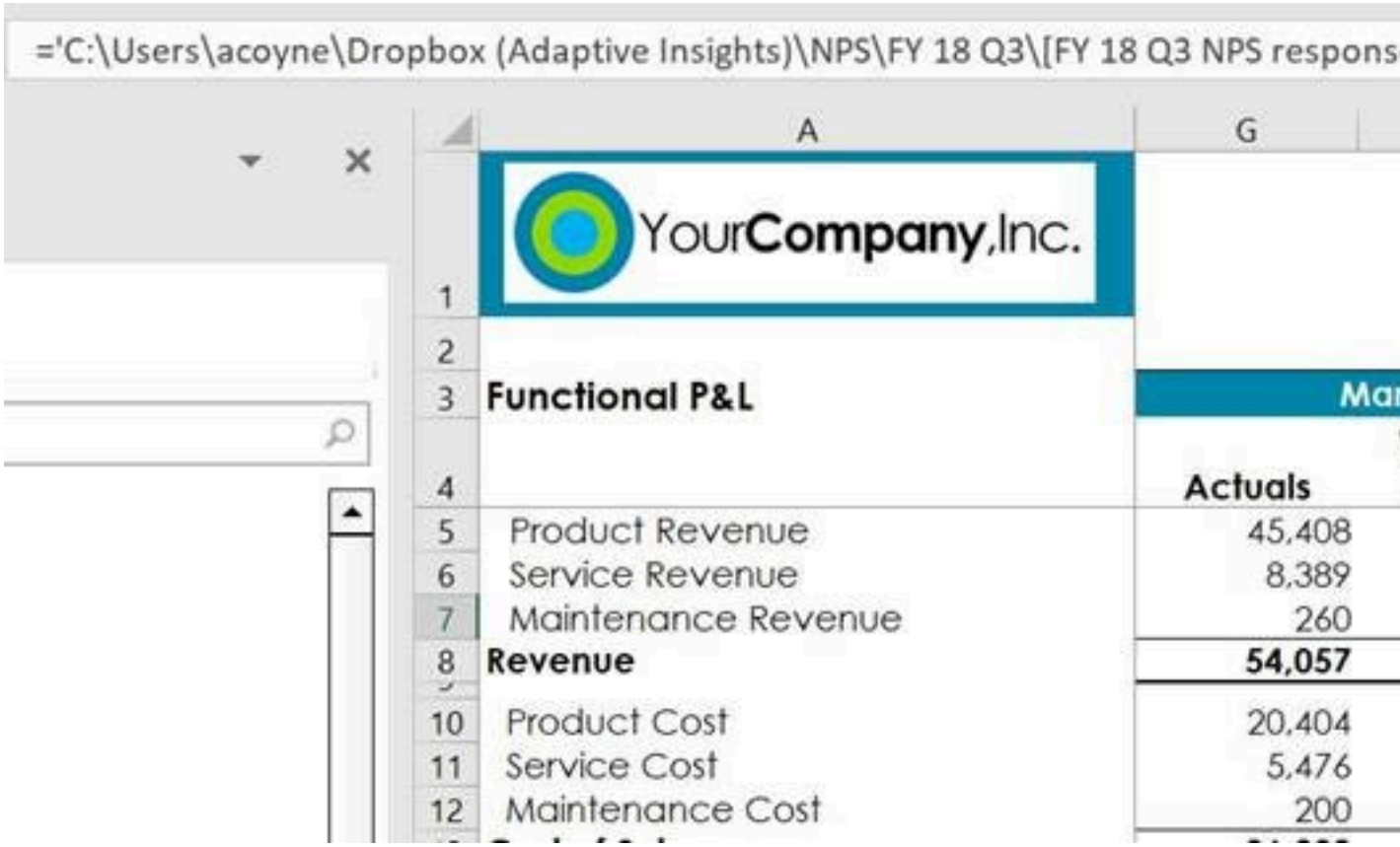
5. Öffnen Sie den Bericht in OfficeConnect erneut. Die Excel-Links bleiben bestehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Manuelle Links

1. Öffnen Sie die Datei in Adaptive Planning OfficeConnect und erstellen Sie den Link manuell.

2. Sie müssen die richtige Syntax eingeben und den Speicherort der Excel-Datei kennen. Ein Beispiel dafür finden Sie im Bild unten in der Formelleiste.



Zahlen werden nach dem Einfügen von Zeilen nicht ordnungsgemäß verschoben

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Warum werden meine Zahlen nicht korrekt verschoben, wenn ich Zeilen in OfficeConnect einfüge?

Antwort

Gelegentlich führen Add-ins dazu, dass Daten falsch verschoben werden, wenn ein Benutzer Zeilen oder Spalten in OfficeConnect einfügt. In diesen Situationen werden die Excel-Zeilen verschoben, während die Zellenmetadaten (Informationen darüber, was in der Zelle enthalten ist) nicht auf die gleiche Weise verschoben werden.

In dieser Situation können Benutzer Zeilen und Spalten problemlos einfügen, wenn sie Add-ins deaktivieren oder Tastenkombinationen verwenden.

So deaktivieren Sie Add-ins, die das Problem möglicherweise verursachen:

1. OfficeConnect und Excel schließen (falls ausgeführt)
2. Öffnen Sie Excel und wechseln Sie zu Datei > Optionen > Add-ins
3. Klicken Sie unten unter „Verwalten“ auf „Los ...“ und wählen Sie Excel-Add-ins aus

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Wenn welche aktiviert sind, deaktivieren Sie sie
5. Kehren Sie zu Datei > Optionen > Add-ins zurück, ändern Sie „Verwalten“ in „COM-Add-ins“ und klicken Sie auf „Gehen …“.
6. Deaktivieren Sie alle Add-ins, falls vorhanden (es sollte in Ordnung sein, "Adaptive Planning für Excel" aktiviert zu lassen)
7. Sobald alle Add-ins deaktiviert sind, schließen Sie Excel
8. Melden Sie sich bei OfficeConnect an, um zu testen, ob das Verhalten weiterhin auftritt

Wenn Sie Add-ins jedoch aktiviert lassen möchten, können Benutzer in der Regel problemlos Zeilen und Spalten einfügen, indem sie die Tastenkombination Alt + I + Rechtsklick statt Rechtsklick + Einfügen verwenden. Mit dieser Methode können Benutzer Zeilen und Spalten einfügen, während die fehlerhaften Add-ins aktiviert bleiben.

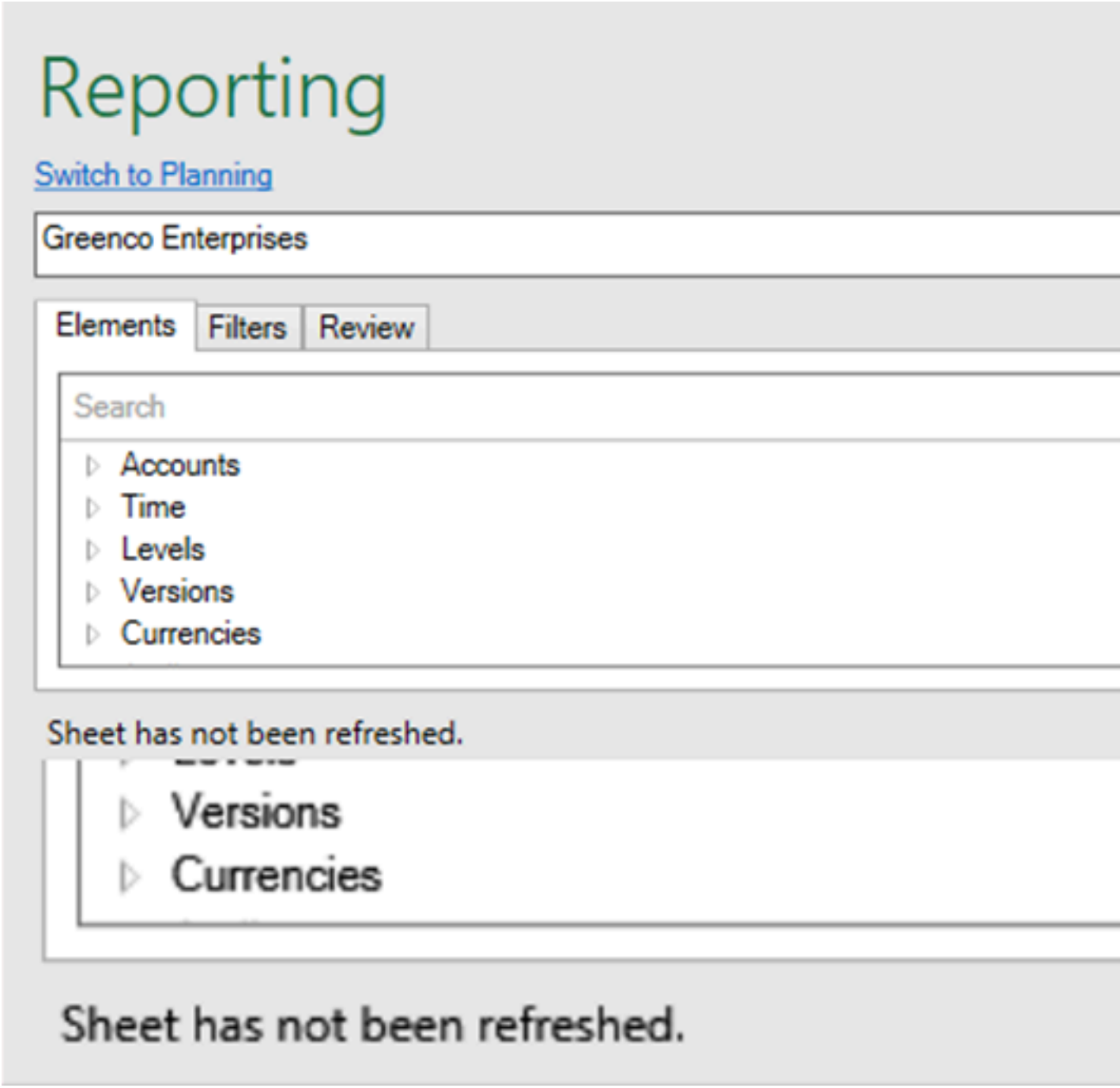
Der OfficeConnect-Aufgabenbereich wird nicht korrekt angezeigt

Frage: Warum wird der OfficeConnect-Aufgabenbereich nicht richtig angepasst oder angezeigt?

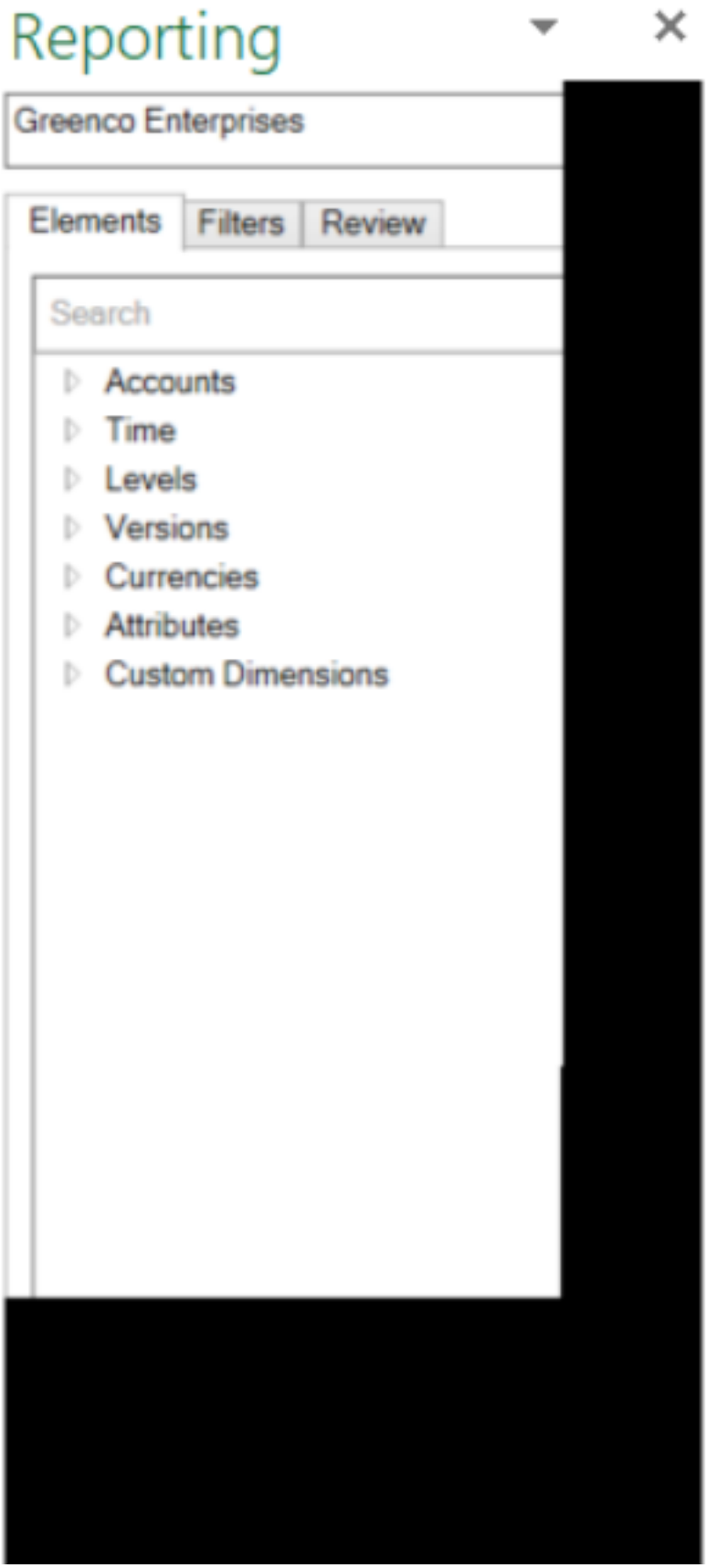
Wenn ein Benutzer mehrere Monitore hat, wird der OfficeConnect-Aufgabenbereich aufgrund von Einstellungen in Excel möglicherweise falsch angezeigt. In einigen Anzeigen werden im Aufgabenbereich für Elemente schwarze Abschnitte angezeigt.

- Entweder sieht der Benutzer den Pfeil nicht oder das Ende des Aufgabenbereichs
- Dem Benutzer werden zwei Aufgabenbereiche in einem angezeigt
- Auf der Aufgabenseite werden schwarze Abschnitte angezeigt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



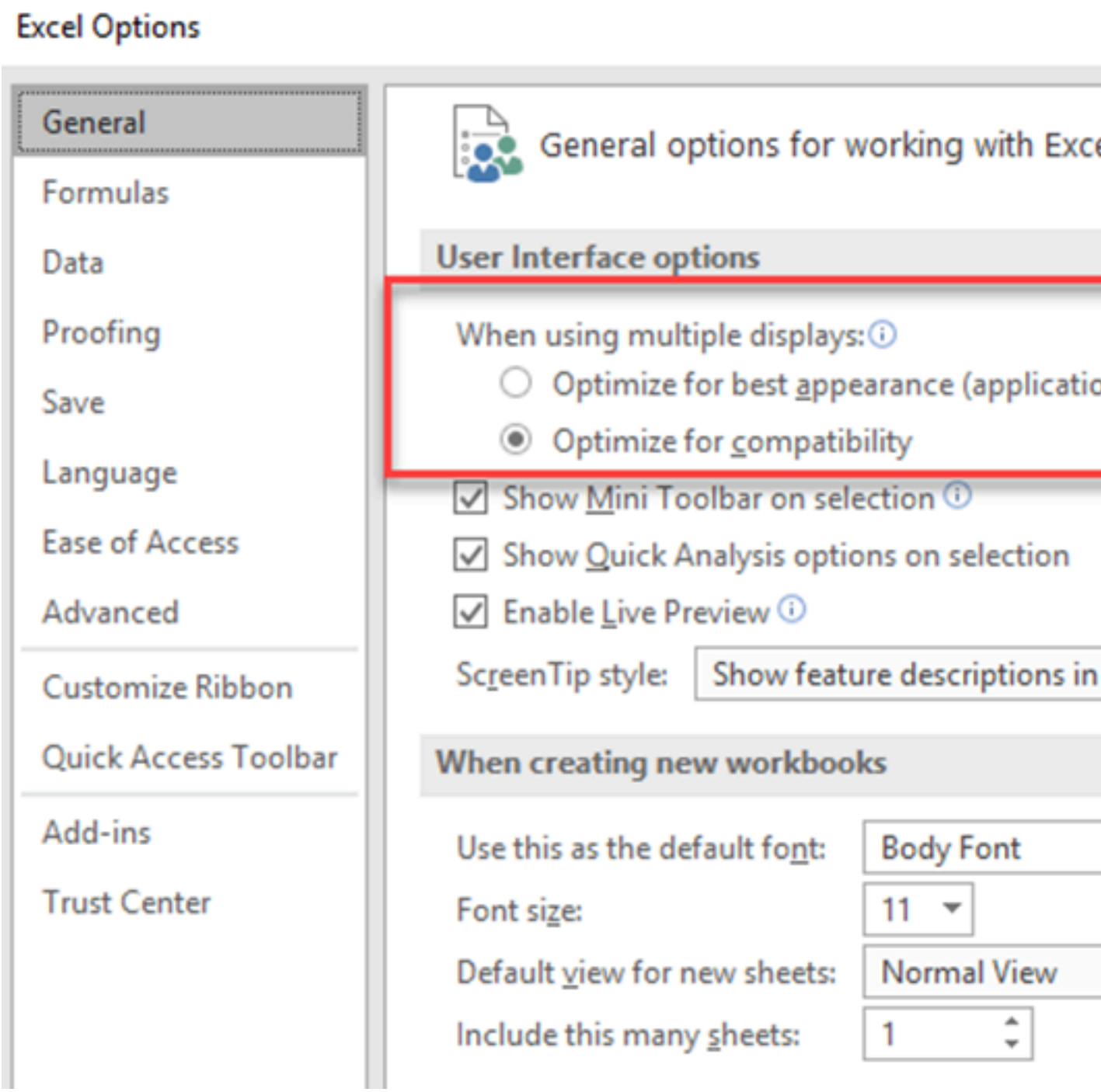
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort:

1. Öffnen Sie Excel.
2. Navigieren Sie zu Datei > Optionen > Allgemein und ändern Sie die Excel-Einstellung in „Für Kompatibilität optimieren“ anstatt „Für optimale Darstellung optimieren“.
3. Schließen Sie Excel und starten Sie es neu.



Entfernen Sie Elemente

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage

Wie kann ich die Elemente löschen, die zu einem Zellenbereich in meiner OfficeConnect-Datei hinzugefügt wurden?

Antwort

Wenn Sie versuchen, die OfficeConnect-Elemente zu entfernen, sollten Sie die Zeile, Spalte oder Zelle auswählen, in der das Element angewendet wurde > Rechtsklick > „Designelemente löschen“.

Anmerkung: Die Labels bleiben erhalten, aber die Elemente der alternativen Art werden gelöscht

Nullen und Leerstellen für eine Arbeitsmappe unterdrücken oder ausblenden

Frage

Wie kann ich Zeilen mit Nullen für meine gesamte OfficeConnect-Arbeitsmappe unterdrücken oder ausblenden?

Antwort

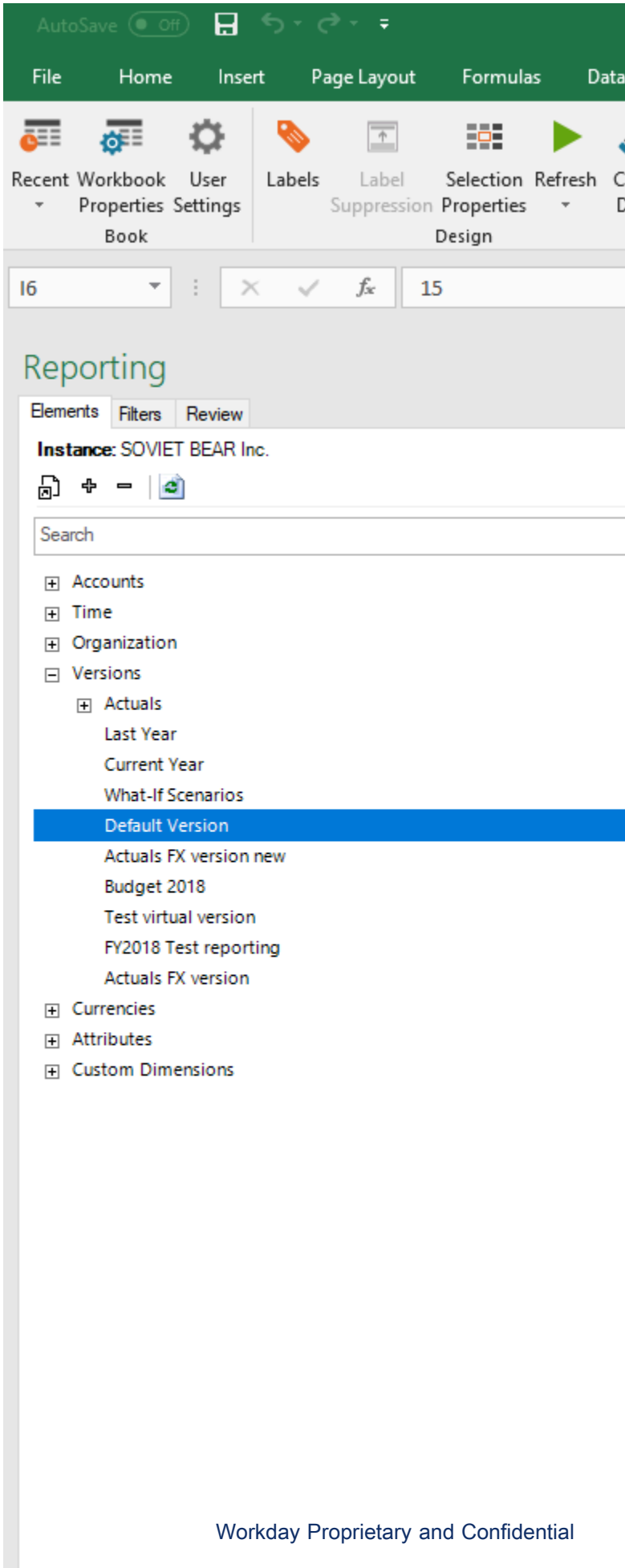
Zeilenanzeige und Spaltenanzeige in den Arbeitsmappen-Eigenschaften	Die Option „Zeilen mit nur Nullen ausblenden“ in den Arbeitsmappen-Eigenschaften , auf die im Screenshot verwiesen wird, definiert den Standardstatus der Nullunterdrückung für die gesamte Arbeitsmappe. Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die Daten in der Arbeitsmappe aktualisieren und auf die Schaltfläche „Nullen und Leerstellen ausblenden“ im OfficeConnect-Band klicken. Die Unterdrückung wird dann wirksam. Wenn die Option „Zeilen mit nur Nullen ausblenden“ in den Arbeitsmappen-Eigenschaften deaktiviert ist, funktioniert die Schaltfläche „Nullen und Leerstellen ausblenden“ im OfficeConnect-Band nach der Datenaktualisierung nicht mehr, da der Standardstatus der Arbeitsmappe geändert wurde. Auf diese Weise können Sie auch eine andere Unterdrückungseinstellung für einzelne Zeilen auswählen, damit sich Teile Ihrer Arbeitsmappe entsprechend den Arbeitsmappen-Eigenschaften verhalten. Wählen Sie dann beliebige Zeilen aus, in denen sowieso Nullen unterdrückt werden sollen. Im einfachsten Fall stellt „Zeilen mit nur Nullen ausblenden“ in den Arbeitsmappen-Eigenschaften sicher, dass die Unterdrückungsfunktion aktiviert ist.
Nullen und Leerstellen ausblenden	Die Schaltfläche „Nullen und Leerstellen ausblenden“ im Band ist nur ein Toggle, um diese Zeilen ein- oder auszublenden. Anmerkung: Er liegt innerhalb des Datenbereichs, der mit verknüpft ist Adaptive Planningkönnen Sie Zeilen oder Spalten manuell mit der Excel-Funktion Ausblenden ausblenden. Diese Zeilen und Spalten sind *nur dann* von der Funktion „Nullen und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Leerstellen ausblenden“ betroffen, wenn sie nur Nullen enthalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

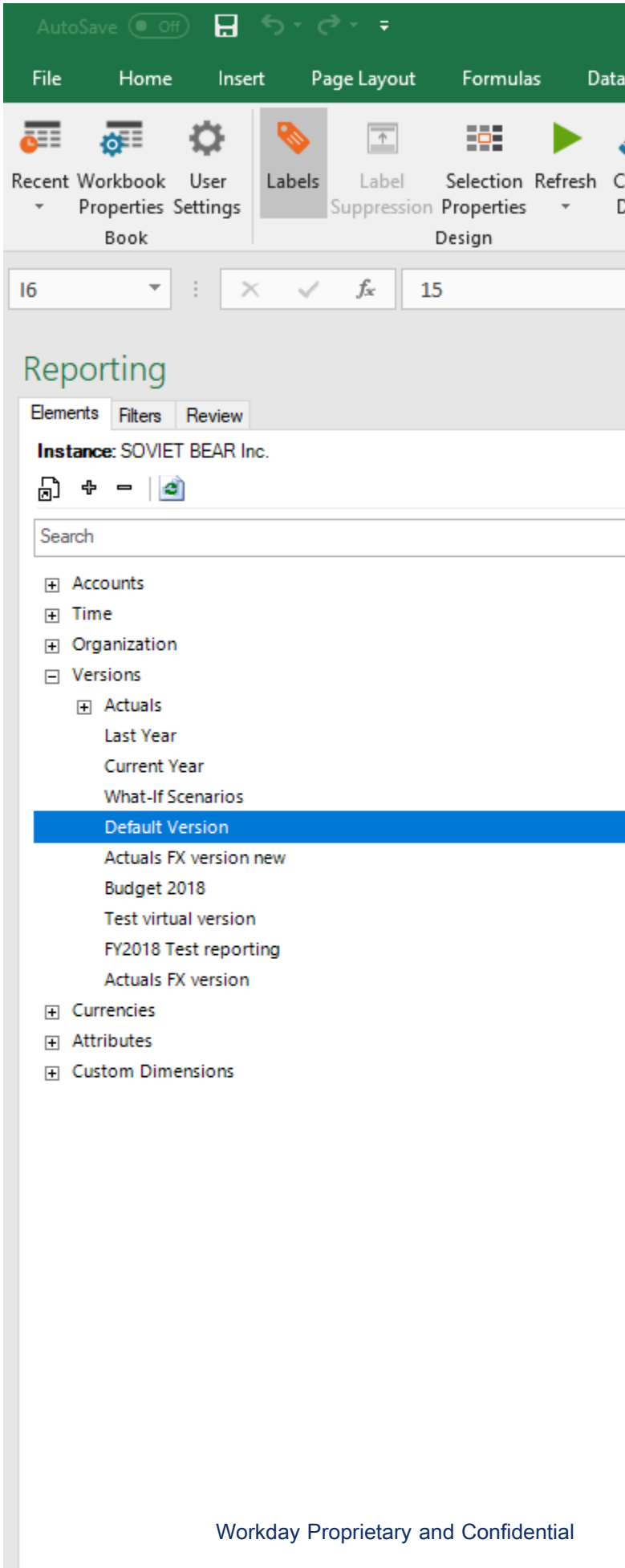
Beispiel: Zeilen mit nur Nullen ausblenden - Ein



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

Beispiel: Nullen und Leerstellen ausblenden - Ein



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Arten von Kontexten

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie funktionieren die einzelnen Kontexte in OfficeConnect?

Antwort

Für kumulative Konten (Monatliches Delta):

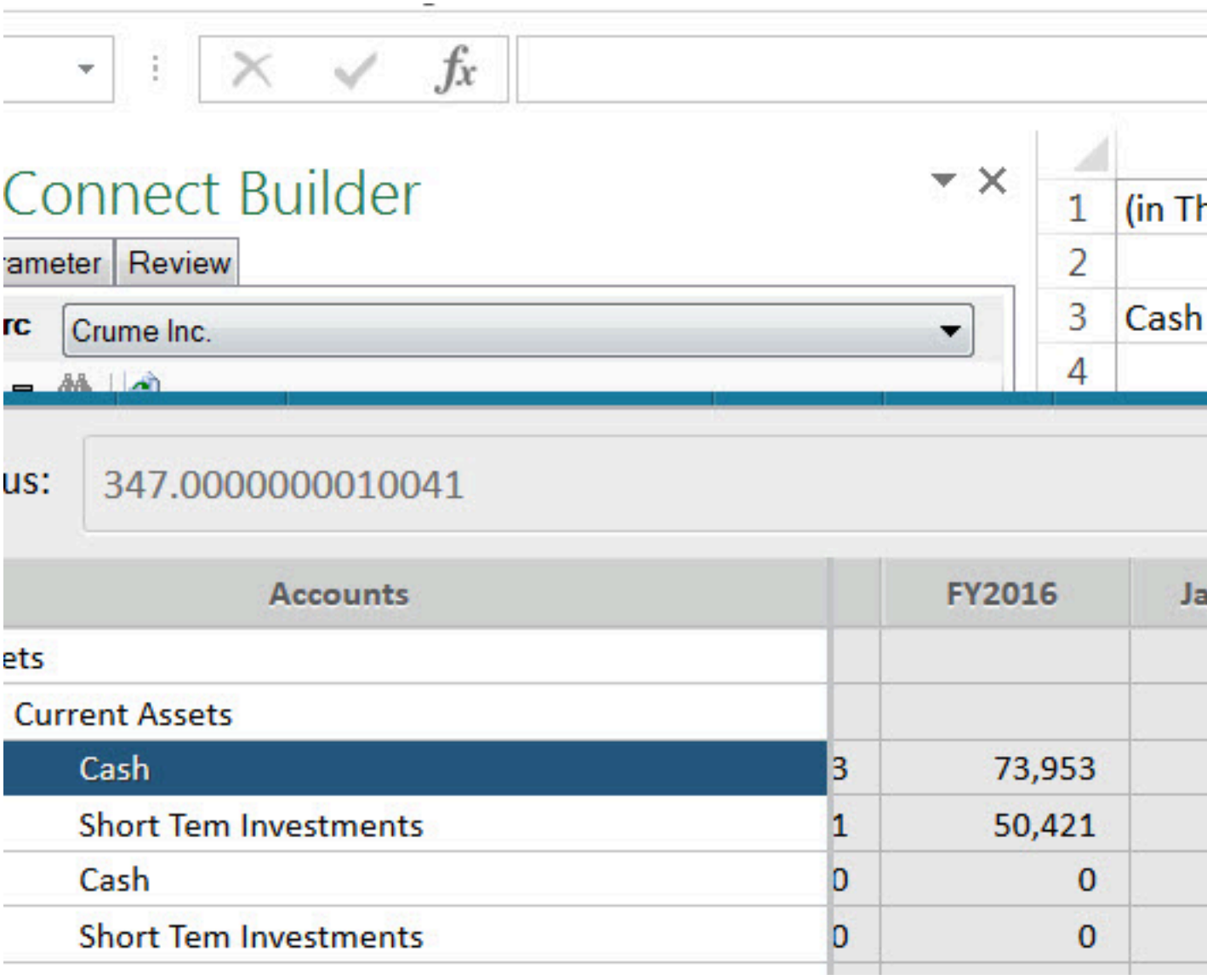
Anfangssaldo: Zeigt den Wert aus dem vorherigen Monat.

YTD: Zeigt den Wert aus dem aktuellen Monat an.

YTD- Saldo: Zeigt den Wert aus dem vorherigen GJ.

QTD: Zeigt den Wert aus dem aktuellen Monat an.

QTD-Saldo: Zeigt den Wert aus dem vorherigen Quartal an.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Für periodische Konten:

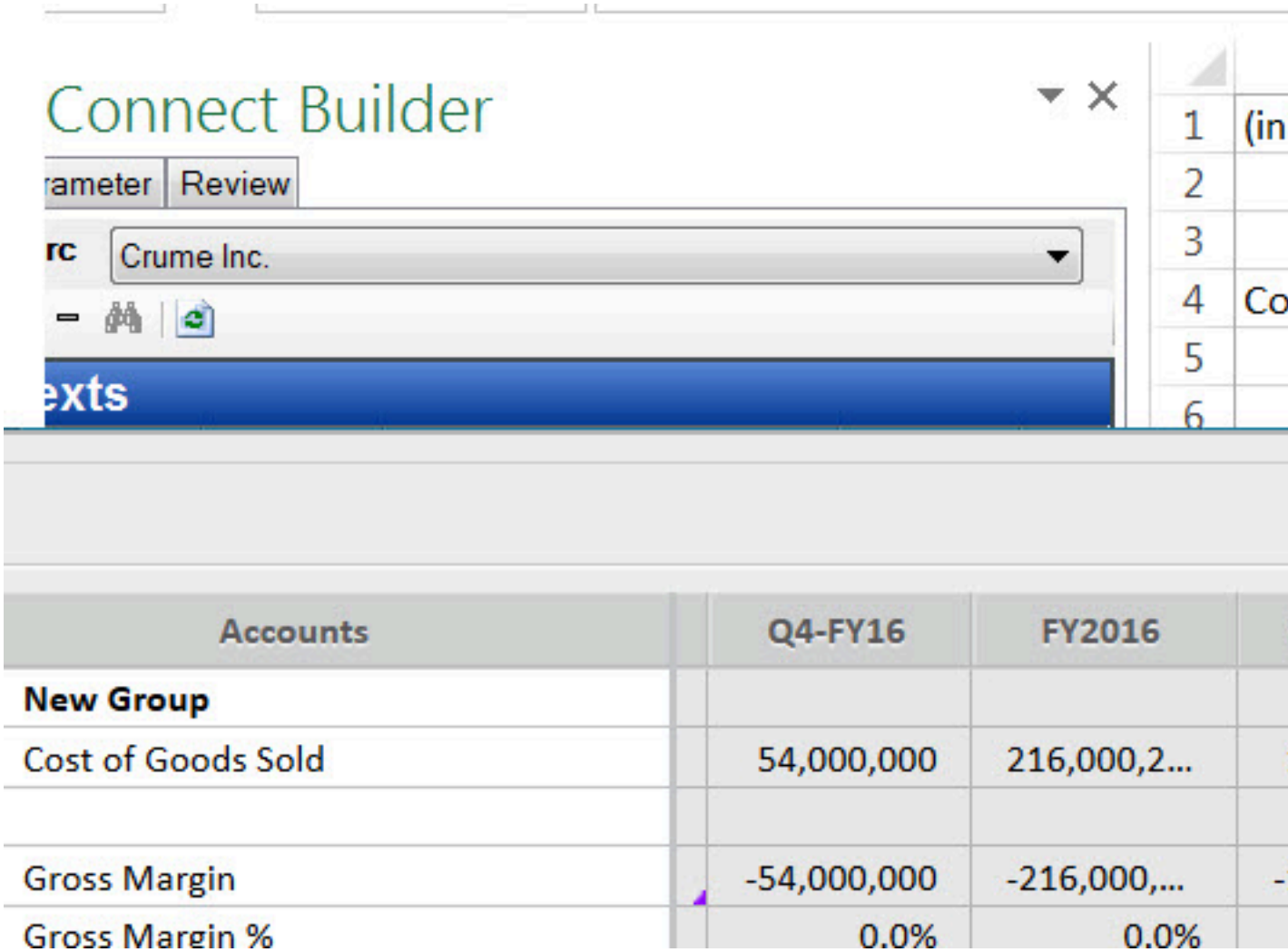
Anfangssaldo: Zeigt den Wert aus dem vorherigen Monat.

YTD: Zeigt den summierten Wert bis zum aktuellen Monat für das angegebene Geschäftsjahr an.

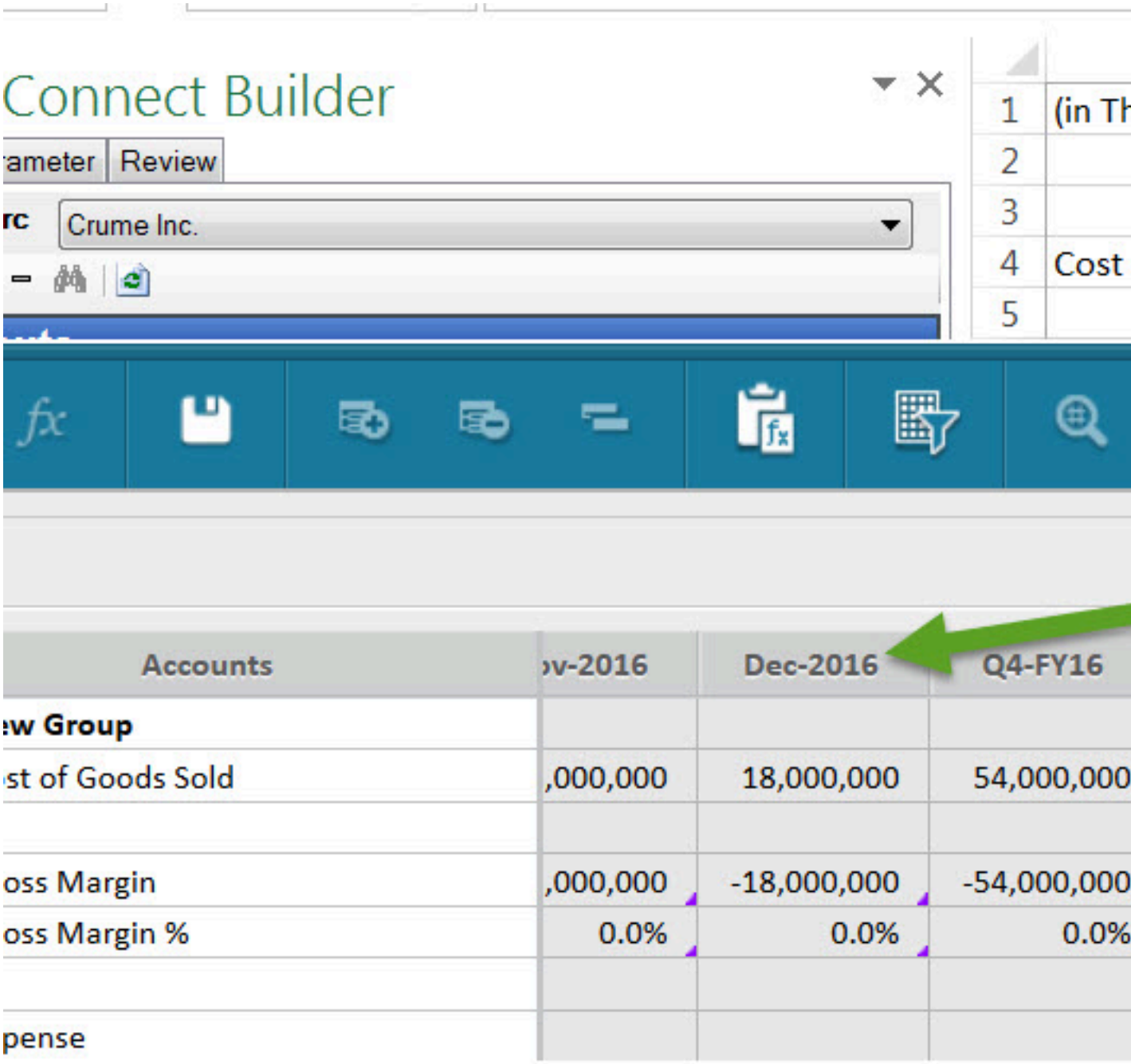
YTD- Saldo: Zeigt den Wert aus dem letzten Monat des vorherigen Geschäftsjahres an.

QTD: Zeigt den summierten Wert bis zum aktuellen Monat für das angegebene Quartal an.

QTD-Saldo: Zeigt den Wert aus dem letzten Monat des vorherigen Quartals an.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Tool zur Problembehebung: OfficeConnect und Planning for Excel

Tool zur Problembehebung: OfficeConnect und Planning for Excel

1. Laden Sie die Datei OCSystemChecker.zip herunter, die unten an diesem Artikel angehängt ist
2. Entpacke den Inhalt
3. Starten Sie das Programm OCSystemChecker.exe
4. Wählen Sie die Anwendung aus, in der der Fehler aufgetreten ist, und klicken Sie auf "Weiter".
    a. Wenn bei der Installation ein Fehler auftritt, können Sie "OfficeConnect für Excel" auswählen, wenn es sich um eine OfficeConnect-Installation handelt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Wählen Sie die Art des Problems aus und klicken Sie auf "Weiter".
    a. Wenn es sich um eine bestimmte Datei handelt, hängen Sie die betreffende Datei unter "Dateispezifische Ausgabe" an
6. (WICHTIG) Replizieren Sie bei geöffneterSeite "Ausgabe erneut erstellen" den angezeigten Fehler und klicken Sie dann auf "Weiter".
    a. Beispiel: Wenn bei der Installation von OfficeConnect ein Fehler auftritt, führen Sie die Installation durch, während das Fenster „Problem erneut erstellen“ geöffnet ist. Wenn beim Aktualisieren einer Datei ein Fehler auftritt, öffnen und aktualisieren Sie die Datei, während dieses Fenster geöffnet ist.
7. Auf der letzten Seite erhalten Sie eine Zusammenfassung der erfassten Informationen. Anschließend können Sie auf "Fertig stellen" klicken.
8. Ihr Temp-Ordner sollte mit einer Datei namens AdaptiveEnvironmentInfopackage geöffnet werden
9. Hängen Sie diese Datei an und senden Sie Ihr aktives (oder neues) Support-Ticket ein.

OCSystemChecker.zip

Problembehebung bei OfficeConnect

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Frage

Ich gehöre zum IT-Team und OfficeConnect-Benutzer fragen bei der Arbeit mit dem Produkt häufig nach Hilfe bei Startfehlern und anderen Verhaltensweisen. Haben Sie hilfreiche Schritte zur Fehlerbehebung?

Antwort

Voraussetzungen installieren

Mögliche Probleme: Installations- und Aktualisierungsfehler aufgrund von .NET-, VSTO- oder anderen Sicherheitsausnahmen

1. Laden Sie die Tools .NET 4.8 und Microsoft Visual Studio (VSTO) 2010 zur Office-Laufzeit herunter.

   Diese Programme erfordern Administratorberechtigungen auf dem Computer
2. Laden Sie OfficeConnect herunter. Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936.

Prüfen von Excel-Add-ins

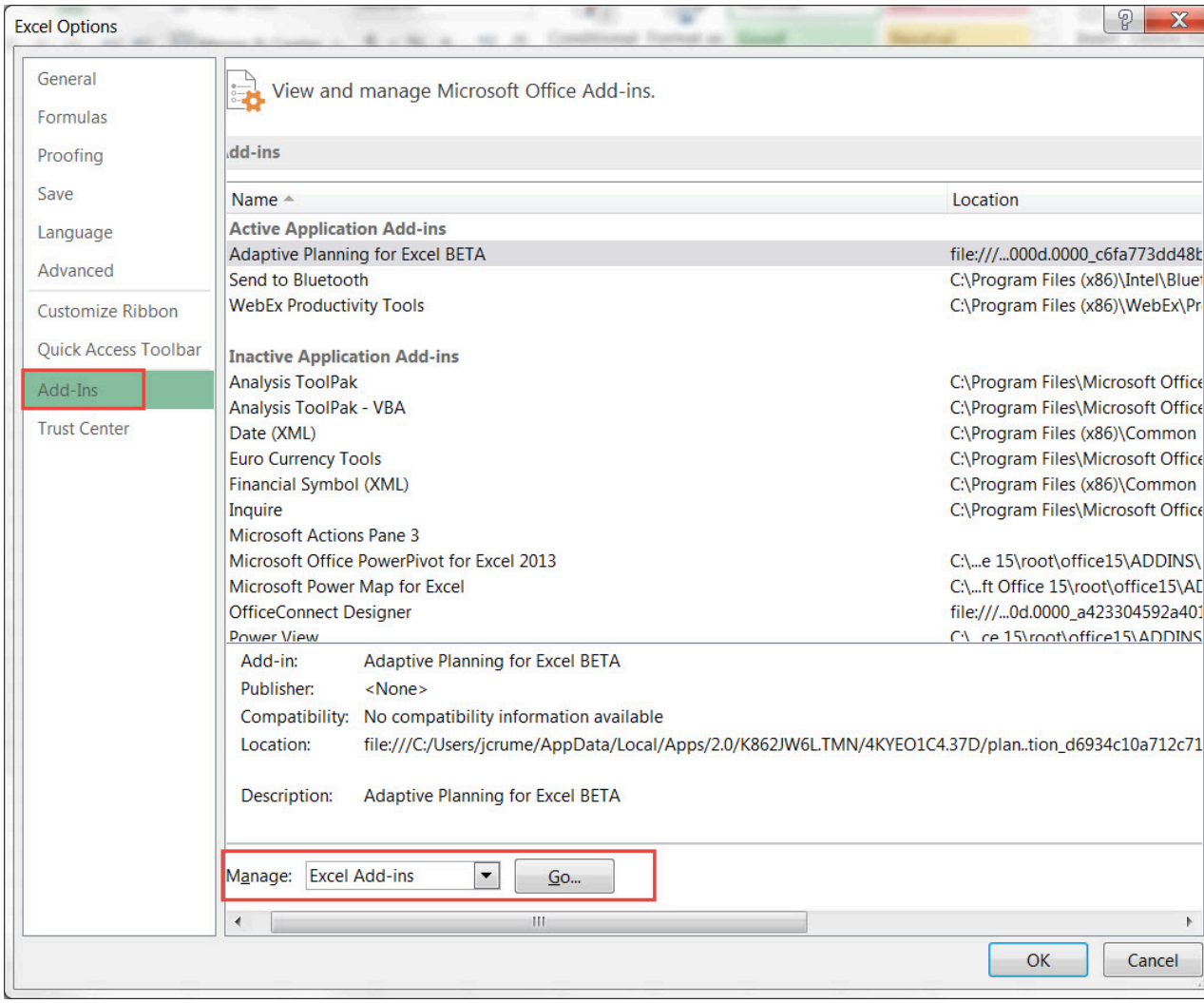
Mögliche Probleme: Das Add-In wird beim Starten von OfficeConnect in Excel nicht ordnungsgemäß geladen und andere allgemeine Fehler werden angezeigt

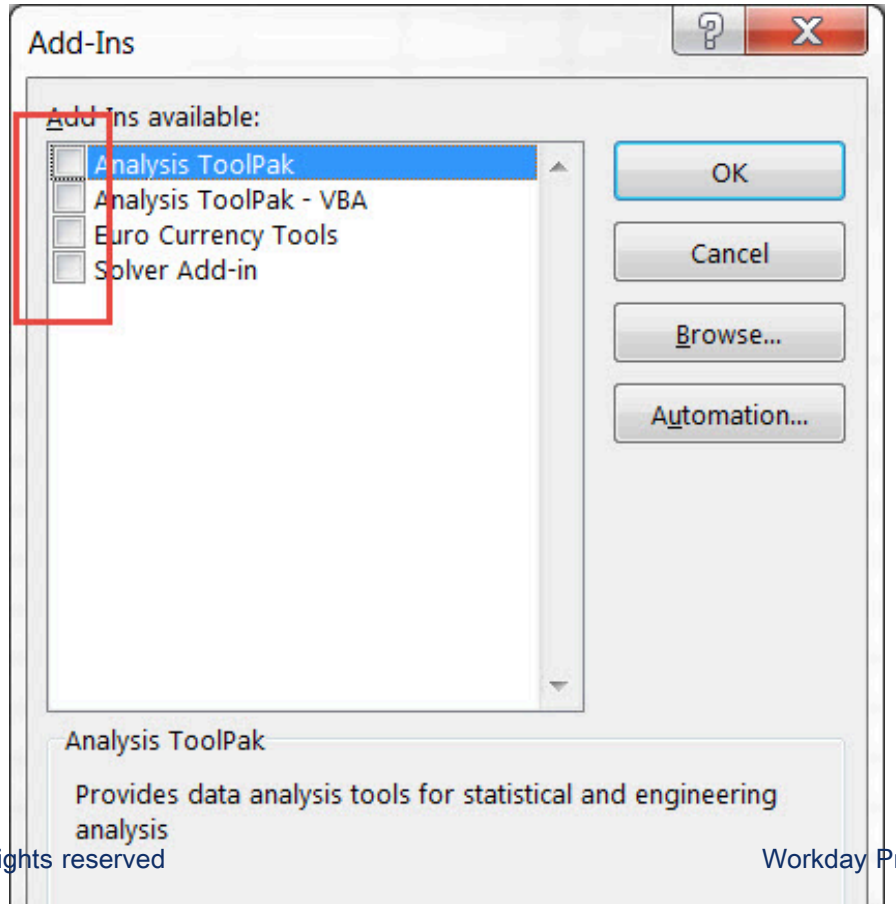
1. OfficeConnect und Excel schließen (falls ausgeführt)
2. Öffnen Sie Excel und wechseln Sie zu Datei > Optionen > Add-ins
3. Klicken Sie unten unter „Verwalten“ auf „Los ...“ und wählen Sie Excel-Add-ins aus

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Wenn welche aktiviert sind, deaktivieren Sie sie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- 

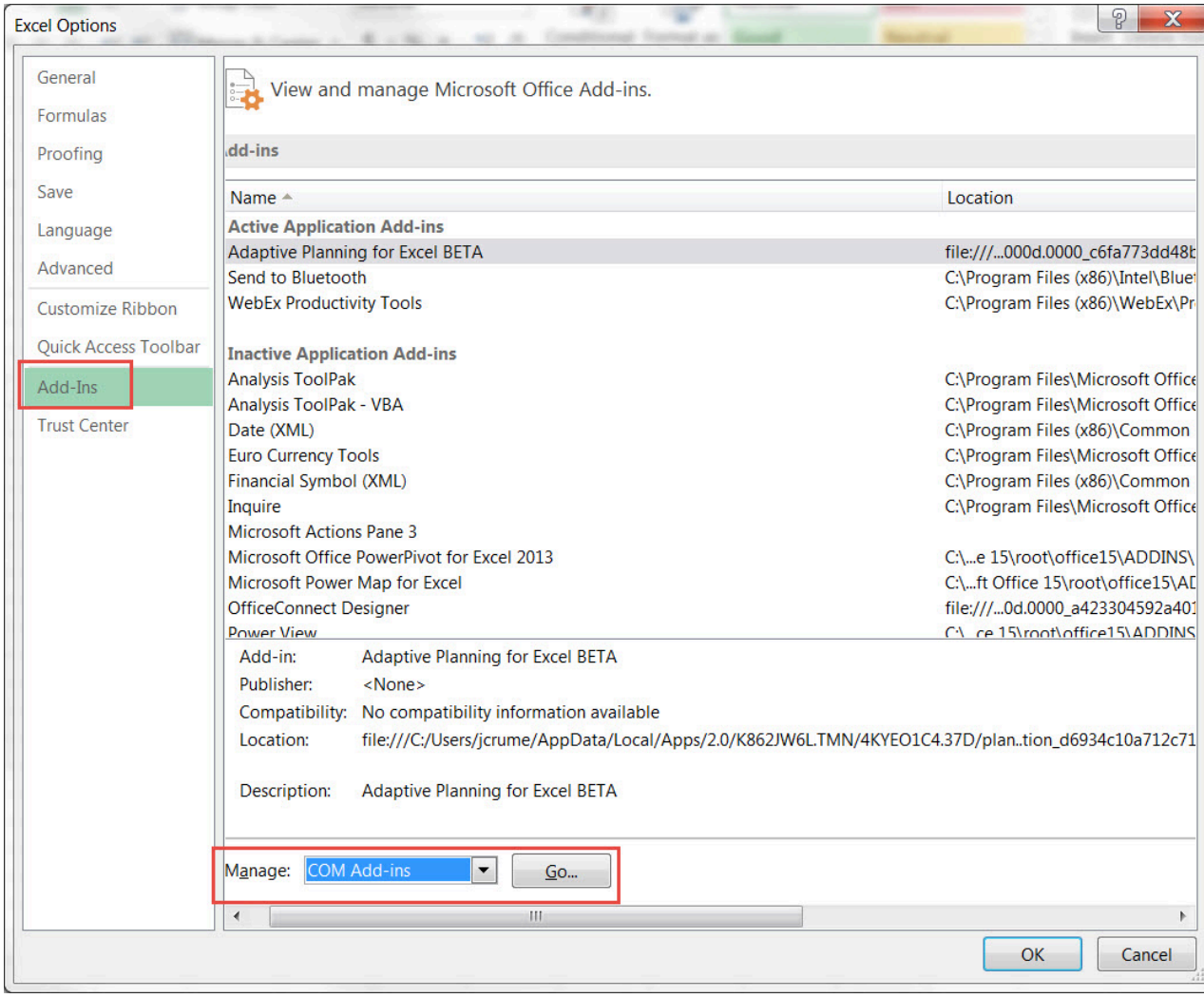


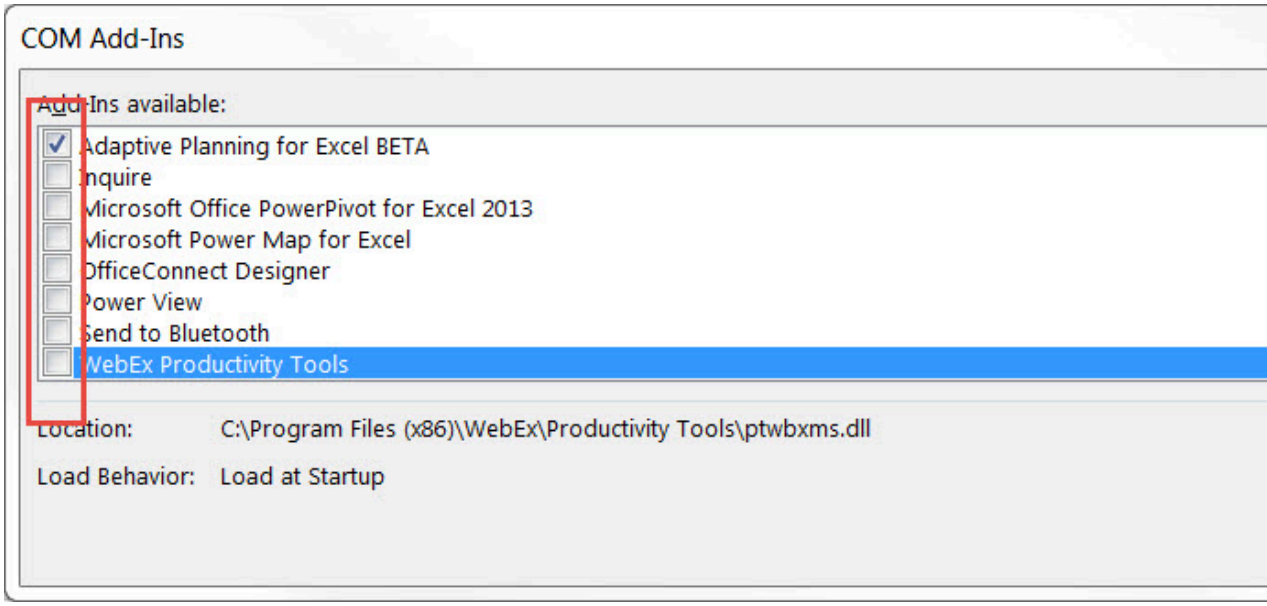
©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

5. Gehen Sie zurück zu Datei > Optionen > Add-ins > ändern Sie „Verwalten“ in „COM-Add-ins“ > klicken Sie auf „Los ...“

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Deaktivieren Sie alle Add-ins, falls vorhanden (es sollte in Ordnung sein, "Adaptive Planning für Excel" aktiviert zu lassen)





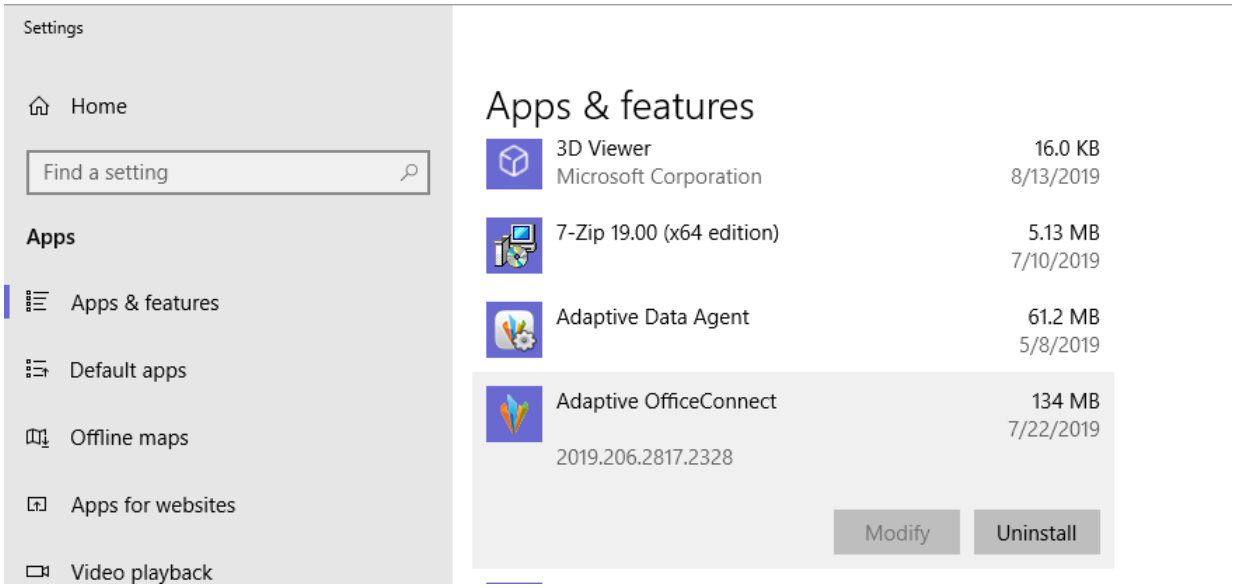
7. Sobald alle Add-ins deaktiviert sind, können Sie Excel schließen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

8. Bei OfficeConnect anmelden
9. Wenn das Problem nicht behoben wurde, lesen Sie die nächsten Schritte

Deinstallieren/erneut installieren

1. Wechseln Sie zu Start > Einstellungen > Apps und Features
2. Wählen Sie OfficeConnect > Deinstallieren



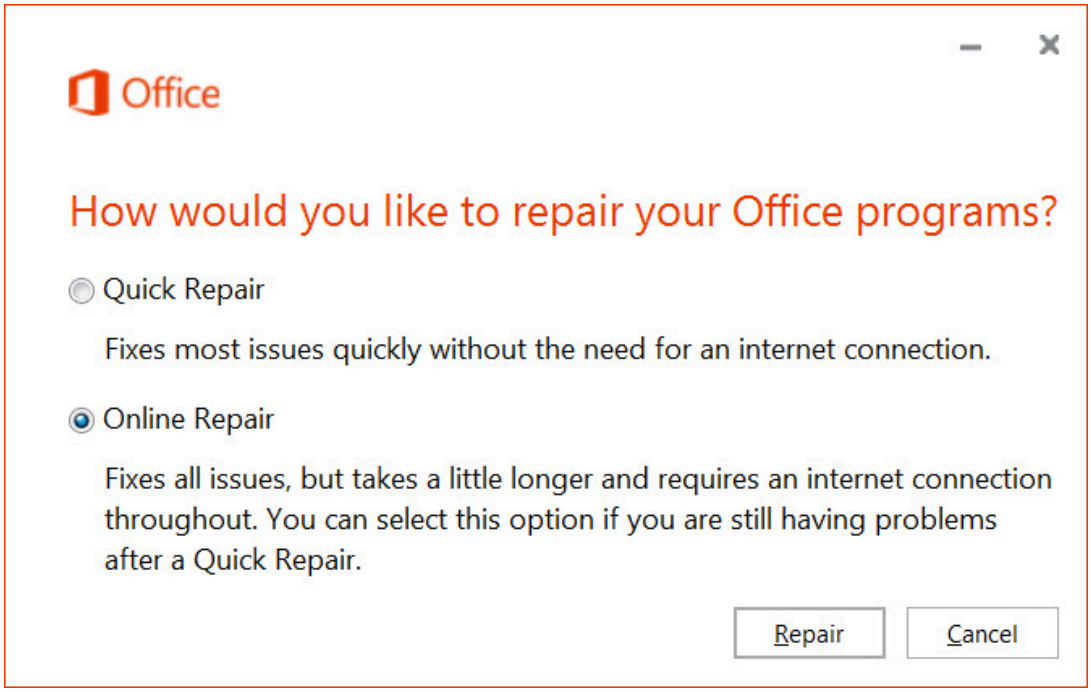
3. Installieren Sie OfficeConnect neu. Siehe: Produkt-Downloads auf Seite 2936.
4. Bei OfficeConnect anmelden
5. Wenn das Problem nicht behoben wurde, lesen Sie die nächsten Schritte

Microsoft Office reparieren

1. Wechseln Sie zu Start > Einstellungen > Apps und Features
2. Wählen Sie Microsoft Office > Ändern

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Wählen Sie die Option Online-Reparatur > Reparieren



4. Bei OfficeConnect anmelden

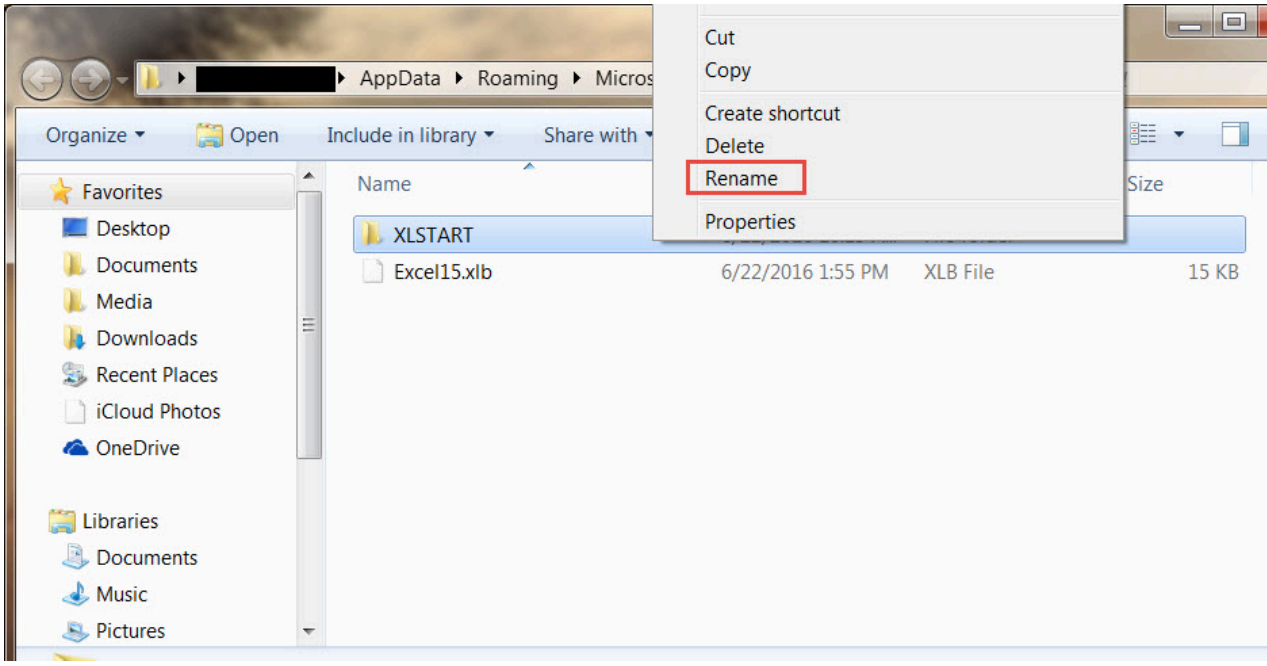
Makros deaktivieren

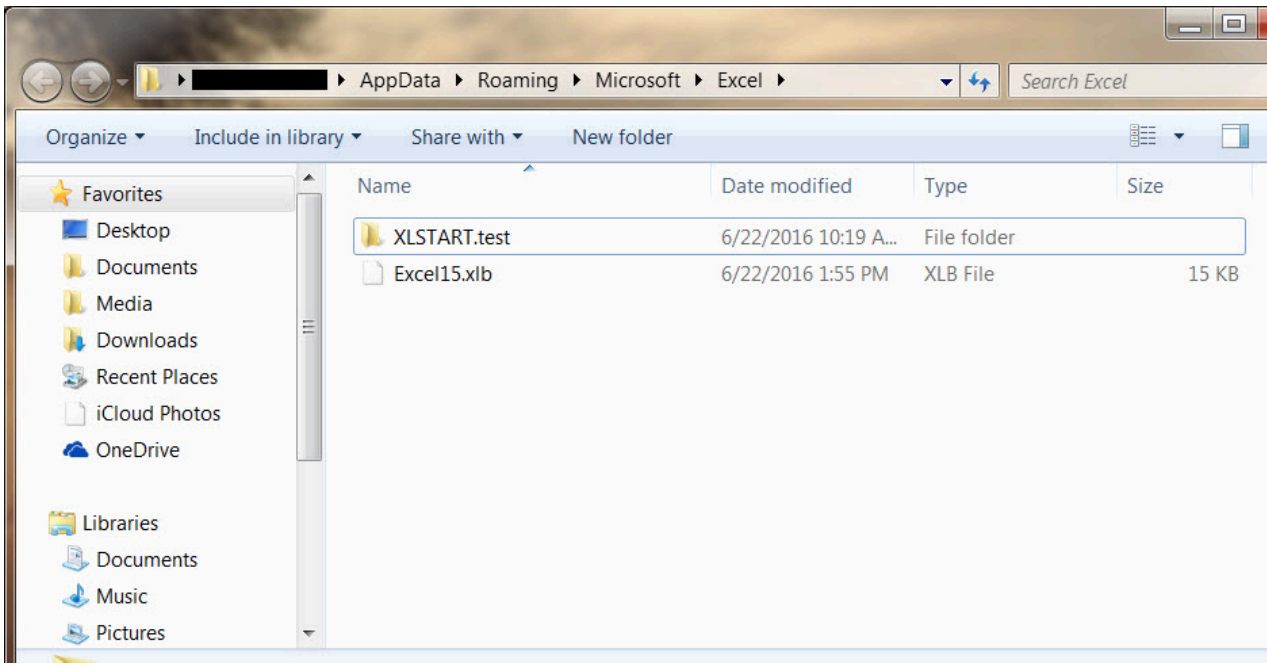
Mögliche Probleme: Seltsames Verhalten beim Öffnen gespeicherter Dateien oder beim Schließen von OfficeConnect

1. Schließen Sie Excel und OfficeConnect, falls sie ausgeführt werden
2. Wechseln Sie zu Start > Suchen > %appdata%\Microsoft\Excel > klicken Sie auf die Eingabetaste
3. Öffnen Sie den Ordner XLSTART
4. Wenn sich Dateien im Ordner befinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Wenn sich keine Dateien im Ordner befinden, können Sie die verbleibenden Schritte überspringen.
5. Einen Ordner zurück (klicken Sie auf "Alt + Links" oder auf "Excel" im Ordnerpfad).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

6. Benennen Sie den Ordner XLSTART in XLSTART.test um





7. Melden Sie sich bei OfficeConnect an und versuchen Sie die vorherige Aktion erneut, die zu einem unerwarteten Verhalten geführt hat

Informationsbeschaffung

Wenn das Problem durch die oben genannten Schritte zur Fehlerbehebung nicht behoben werden kann, führen Sie das Problembehebungstool von OfficeConnect aus und senden Sie die Ergebnisse an den Support.

- Das Problembehebungs-Tool sammelt Informationen zu Fehlern und anderen Informationen, die für Ihren Computer spezifisch sind.
- Senden Sie die Ergebnisse an den Support, indem Sie einen Fall im Workday Kundencenter öffnen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Modellierung

Modell verwalten

Planning Center für „Insights zu Modell“.

Prüfen Sie Konfigurationsmetriken

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Planning Center* .

Anmerkung: Planning Center ist derzeit nicht für Kunden in Singapur verfügbar.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Konfigurationsmetriken helfen Ihnen, die Größe Ihres Modells und Änderungen an Ihrem Modell im Zeitverlauf zu überwachen und Einblicke in Faktoren zu geben, die sich auf die Performance Ihres Modells auswirken könnten. Wir zeigen ein KPI-Diagramm für einige der Konfigurationselemente an, die sich wahrscheinlich auf die Performance Ihres Modells auswirken. Zu diesen Elementen gehören beispielsweise die Anzahl der Versionen, Ebenen, Dimensionswerte und verknüpften Konten.

Jeder KPI hat ein Liniendiagramm, das Änderungen im Zeitverlauf anzeigt. Standardmäßig erfasst das Liniendiagramm die letzten 30 Tage, sofern Daten verfügbar sind.

Jeder KPI zeigt auch den Wert des Elements für den letzten Tag im ausgewählten Zeitbereich an. Farbangaben zeigen an, wann Ihre aktuellen Werte über unseren Benchmarks für die Optimierung liegen.

Wir erfassen die Metriken jeden Tag um Mitternacht (UTC). Das Laden der Konfigurationsmetriken in die Diagramme dauert 2 Tage. Diagramme zeigen nur Metriken an:

- Ab dem Zeitpunkt, an dem das Planning Center für Ihre Instanz verfügbar wurde.
- Mindestens zwei Tage vor dem aktuellen Datum.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Planning Center, um die Seite Konfigurationsmetriken anzuzeigen.
3. Wählen Sie in der Symbolleiste einen Tag oder einen Zeitbereich von 31 Tagen innerhalb der letzten 90 Tage aus.

   Sie müssen einen Tag oder einen Bereich auswählen, der mindestens zwei Tage vor dem heutigen Datum endet.
4. Für die orangefarbenen KPI-Diagramme sollten Sie folgende Aktionen ausführen:

KPI-Diagrammname	Mögliche Aktionen
Versionen	• Löschen Sie alte und nicht verwendete Versionen. • Minimieren Sie die linke Bildlaufbegrenzung für neue Planversionen. Siehe: Konzept: Linke Bildlaufbegrenzung auf Seite 800.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

KPI-Diagrammname	Mögliche Aktionen
	• Deaktivieren Sie Audit-Trail, bevor Sie Versionen sperren. Siehe: Audit-Trail für Versionen aktivieren auf Seite 836. • Aktivieren Sie Formelwerte berechnen für die Version. Siehe: FAQ: Veraltung von „Formelwerte berechnen“. auf Seite 827.
Ebenen	• Vereinfachen Sie die Ebenenhierarchie, indem Sie Ebenenattribute anstelle neuer Ebenen verwenden. Siehe: Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033. • Entfernen Sie alle Verkettungen. • Legen Sie Ebenen in Versionen oder Tabellenblättern als nicht verfügbar fest. Siehe: Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846. • Alte und nicht verwendete Ebenen löschen. • Siehe: Konzept: Best Practices für das Modelldesign auf Seite 722.
Dimensionen	• Verwenden Sie Listendimensionen mit Attributen anstelle von hierarchischen Dimensionen. Siehe: Attribute erstellen auf Seite 1020. • Legen Sie nicht verwendete Dimensionen oder in Versionen als nicht verfügbar fest. Siehe: Versionsverfügbarkeit für benutzerdefinierte Dimensionswerte ändern auf Seite 989. • Entfernen Sie Dimensionen, die unterschiedliche Granularitäten derselben Daten darstellen. Siehe: Nicht verwendete Dimensionswerte massenhaft löschen auf Seite 995. Siehe: Konzept: Best Practices für das Modelldesign auf Seite 722.
Dimensionswerte	• Verwenden Sie Dimensionsattribute anstelle hierarchischer Dimensionswerte. • Planen Sie mit einer anderen Granularitätsebene. • Entfernen Sie nicht verwendete Werte. • Gruppieren Sie unbedeutende Werte zu einem einzigen Wert. Siehe: Konzept: Best Practices für das Modelldesign auf Seite 722.
Dimensionsattribute	Nicht verwendete Attribute identifizieren und löschen. Lösen Sie Abhängigkeiten auf,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

KPI-Diagrammname	Mögliche Aktionen
	bevor Sie sie löschen. Siehe: Attribute und Attributwerte löschen auf Seite 1025.
Tabellenblätter	Verwenden Sie Tabellenblattmetriken, um Folgendes zu ermitteln: • Nicht verwendete Tabellenblätter, die Sie löschen können. • Tabellenblätter mit langsamer Performance, sodass Sie Änderungen an ihnen vornehmen können. Tabellenblätter entfernen, die nur gesperrte Zellen anzeigen. Sie können stattdessen Berichte mit diesen Daten erstellen. Siehe: Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.
Snapshot-Berichte	Verwenden Sie Berichtsmetriken , um Folgendes zu ermitteln: • Nicht verwendete Berichte, die Sie löschen können. • Berichte, deren Ladevorgang zu lange dauert. Sie können größere Berichte aufteilen oder Filter oder Parameter verwenden, um die Performance zu verbessern. Siehe: Prüfen Sie die Berichtsmetriken auf Seite 719.
Geteilte Berichte	Verwenden Sie Berichtsmetriken , um Folgendes zu ermitteln: • Nicht verwendete Berichte, die Sie löschen können. • Berichte, deren Ladevorgang zu lange dauert. Sie können größere Berichte aufteilen oder Filter oder Parameter verwenden, um die Performance zu verbessern. Siehe: Prüfen Sie die Berichtsmetriken auf Seite 719.
Benutzerdefinierte Konten	• Fügen Sie für benutzerdefinierte Konten mit Standardformeln Überschreibungen durch Dateneingaben für Istzahlen-Versionen hinzu. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869. • Nicht verwendete Konten identifizieren und löschen. Konten löschen auf Seite 885. • Überlegen Sie, ob das benutzerdefinierte Konto in der Hauptbuch-Hierarchie oder als

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

KPI-Diagrammname	Mögliche Aktionen
	Standard-Cube in einem bestimmten Cube-Tabellenblatt vorhanden sein kann. Siehe: Konzept: Best Practices für das Modelldesign auf Seite 722.
Berechnete Cube-Konten	• Verwenden Sie eine Überschreibung durch Dateneingabe für Istzahlen-Versionen. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869. • Kombinieren Sie Konten, die Ist- und Plandaten separat enthalten. • Entfernen Sie sie aus dem Tabellenblatt. Sie werden weiterhin im Hintergrund berechnet und Sie können Berichte verwenden, um die Daten zu prüfen. Siehe: Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128.
Modellierte berechnete Konten	• Prüfen Sie die Abhängigkeiten von Konten, um zu ermitteln, ob es welche gibt, die nicht verwendet werden, und entfernen Sie nicht verwendete Konten. • Minimieren Sie die Konten, in denen Berechnungen aus anderen Konten gespeichert werden.
Verknüpfte Konten	Entfernen Sie alle verketteten verknüpften Konten. Beispiel: Konto A wird mit Konto B verknüpft. Konto B wird mit Konto C verknüpft. Entfernen Sie Konto B und verknüpfen Sie Konto A direkt mit Konto C. Siehe: Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Planning Center auf Seite 722

Aufgaben

Prüfen Sie die Berichtsmetriken auf Seite 719

Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716

Prüfen Sie Tabellenblattmetriken

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Planning Center* .

Anmerkung: Planning Center ist derzeit nicht für Kunden in Singapur verfügbar.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Tabellenblattmetriken bieten Einblicke in Ihre Benutzererfahrung. Damit können Sie die Performance und die Verwendungsmuster Ihrer Tabellenblätter prüfen. Mit Nutzungsmetriken können Sie die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Benutzerakzeptanz bestimmter Tabellenblätter verfolgen. Anhand der Performance-Metriken können Sie Tabellenblätter finden, die möglicherweise am meisten von einer Optimierung profitieren. Auf der Seite "Tabellenblattmetriken" werden alle Tabellenblätter Ihres Modells angezeigt. Sie können die Metriken für einen Tag oder einen Zeitbereich prüfen.

Wir können nur Metriken ab dem Zeitpunkt anzeigen, an dem Planning Center für Ihre Instanz verfügbar wurde. Tabellenblattmetriken werden aktualisiert, wenn Benutzer die jeweiligen Tabellenblätter öffnen und speichern. Es sind mindestens 2 Tage Aktivität erforderlich, bis die durchschnittlichen Ladezeiten angezeigt werden. Die Metriken für den aktuellen Tag und den vorherigen Tag werden nicht angezeigt. Wir erfassen die Metriken jeden Tag um Mitternacht (UTC).

Wenn Sie Tabellenblätter verwenden, die zwischenzeitlich gelöscht wurden, wird eine Zeile mit den aggregierten Metriken für alle gelöschten Tabellenblätter angezeigt.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie die Suche, um die Tabellenblätter zu filtern.
- Klicken Sie auf Exportieren , um die gefilterte Liste herunterzuladen. Der Export umfasst alle Seiten.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Planning Center.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf Tabellenblattmetriken.
4. Wählen Sie in der Symbolleiste einen Zeitbereich von 31 Tagen innerhalb der letzten 90 Tage oder einen einzelnen Tag aus.

   Sie müssen einen Tag oder einen Bereich auswählen, der mindestens zwei Tage vor dem heutigen Datum endet.
5. Bei der Prüfung der Nutzungsmetriken sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Ansichten	Die Gesamtanzahl der Aufrufe des Tabellenblatts. Wenn ein Tabellenblatt nicht häufig aufgerufen wird, sollten Sie es entfernen.
Distinkte Ansichten	Die Anzahl der Aufrufe durch verschiedene Benutzer, die das Tabellenblatt angezeigt haben. Diese Metrik fügt Kontext zur Metrik Aufrufe hinzu. Beispiel: Ein Tabellenblatt, das 100 Ansichten, aber nur fünf unterschiedliche Ansichten erhält, kann eine geringe Adoption des Tabellenblatts bedeuten.
Gespeichert	Die Anzahl der Speicherungen des Tabellenblatts durch Betrachter. Diese Metrik verfolgt, wo Änderungen vorgenommen werden. Außerdem erhalten die anderen Metriken mehr Kontext. Beispiel: Ein Tabellenblatt mit vielen Ansichten, aber keinen Speicherungen wird hauptsächlich zum

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Sammeln von Informationen verwendet. Als Bericht könnte es besser funktionieren.

Nutzungsmetriken helfen Ihnen,

- Identifizieren Sie Tabellenblätter mit hohem und niedrigem Datenverkehr.
- Identifizieren Sie nicht verwendete Tabellenblätter, die Sie löschen möchten.
- Identifizieren Sie Tabellenblätter mit Daten, die möglicherweise eine bessere Performance als Berichte aufweisen.
- Konzentrieren Sie sich auf die Optimierungsbemühungen auf die Tabellenblätter, die den meisten Datenverkehr generieren.

6. Bei der Prüfung von Performance-Metriken sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Durchschnittliche Dauer bis zur Öffnung	Die durchschnittliche Zeit, die zum Laden des Tabellenblatts benötigt wird, sobald Benutzer es auswählen. Längere Ladezeiten können auf ein ineffizientes Tabellenblatt hinweisen, das optimiert werden kann.
95. Prozent Dauer bis zur Öffnung	Wie lange es im Worst-Case-Szenario dauert, das Tabellenblatt zu laden, nachdem die oberen 5 % ignoriert wurden, um Anomalien und Ausreißer zu entfernen.

Berücksichtigen Sie zur Performance-Optimierung eine der folgenden Aktionen:

- Motivieren Sie Benutzer, das Tabellenblatt auf einer untergeordneten Ebene zu öffnen. Wählen Sie auf der Seite „Tabellenblattübersicht“ die untergeordnete Ebene aus, bevor Sie das Tabellenblatt öffnen.
- Verwenden Sie für berechnete Konten Dateneingabeüberschreibungen für Istzahlen-Versionen.
- Legen Sie Ausgangsansichten für Benutzer fest und ermutigen Sie sie, persönliche Ansichten zu speichern, die die Daten beschränken:
    - Filter verwenden.
    - Unterdrücken Sie Nullen und Leerstellen für Cube- und Standardtabellenblätter.
    - Verschieben Sie Dimensionen und Attribute in die Filter, anstatt sie in den Zeilen für Cube-Tabellenblättern zu verschachteln.
- Wenn das Tabellenblatt viele verknüpfte Konten enthält, können Sie es auf folgende Arten optimieren:
    - Entfernen Sie verkettete Konten. Verknüpfen Sie stattdessen direkt mit den Quelldaten. Beispiel: Konto A wird mit Konto B verknüpft. Konto B wird mit Konto C verknüpft. Konto A wird mit Konto C verknüpft.
    - Entfernen Sie verknüpfte Konten, die zu Analysezwecken im Tabellenblatt vorhanden sind. Sie können denselben Zweck mit einem Bericht erfüllen.
    - Heben Sie die Verknüpfung auf und löschen Sie Legacy-Konten, die nicht mehr verwendet werden.
    - Ersetzen Sie mehrere verknüpfte Konten durch ein Konto, das nach Möglichkeit mit mehreren Quellen verknüpft ist.
- Weitere Optimierungsoptionen für Cube-Tabellenblätter finden Sie unter Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern auf Seite 1141.
- Weitere Optimierungsoptionen für modellierte Tabellenblätter finden Sie unter Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von modellierten Tabellenblättern auf Seite 1074.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Standardtabellenblätter erstellen auf Seite 1054
Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869
Konzept: Planning Center auf Seite 722
Konzept: Best Practices für das Modelldesign auf Seite 722
Aufgaben
Prüfen Sie Konfigurationsmetriken auf Seite 713
Prüfen Sie die Berichtsmetriken auf Seite 719
Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063
Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912
Referenz
Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von modellierten Tabellenblättern auf Seite 1074

Prüfen Sie die Berichtsmetriken

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Planning Center* .

Anmerkung: Planning Center ist derzeit nicht für Kunden in Singapur verfügbar.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Berichtsmetriken bieten Einblicke in Ihre Benutzererfahrung. Damit können Sie die Performance und die Verwendungsmuster Ihrer geteilten Berichte und Snapshot-Berichte prüfen. Mit Nutzungsmetriken können Sie die Benutzerakzeptanz bestimmter Berichte verfolgen. Suchen Sie anhand der Performance-Metriken nach Berichten, die möglicherweise am meisten von einer Optimierung profitieren könnten. Wir zeigen alle geteilten Berichte und Snapshots in Ihrem Modell auf der Seite „Berichtsmetriken“ an. Sie können die Metriken für einen einzelnen Tag oder einen Zeitraum prüfen.

Wir können nur Metriken ab dem Zeitpunkt anzeigen, an dem Planning Center für Ihre Instanz verfügbar wurde. Berichtsmetriken werden aktualisiert, wenn Benutzer die jeweiligen Berichte ausführen. Es sind mindestens 2 Tage Aktivität erforderlich, bis die durchschnittlichen Ladezeiten angezeigt werden. Die Metriken für den aktuellen Tag und den vorherigen Tag werden nicht angezeigt. Wir erfassen die Metriken jeden Tag um Mitternacht (UTC).

Wenn Sie Berichte verwenden, die zwischenzeitlich gelöscht wurden, wird eine Zeile mit den aggregierten Metriken für alle gelöschten Berichte angezeigt.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie die Suche, um die Berichte zu filtern.
- Klicken Sie auf Exportieren , um die gefilterte Liste herunterzuladen. Der Export umfasst alle Seiten.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Planning Center.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf Berichtsmetriken.
4. Wählen Sie in der Symbolleiste einen Tag oder einen Zeitbereich von 31 Tagen innerhalb der letzten 90 Tage aus.

   Sie müssen einen Tag oder einen Bereich auswählen, der mindestens zwei Tage vor dem heutigen Datum endet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Bei der Prüfung der Nutzungsmetriken sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Ansichten	Die Gesamtanzahl der Berichtsansichten. Wenn ein Bericht nicht häufig aufgerufen wird, sollten Sie ihn entfernen.
Distinkte Ansichten	Die Anzahl der Aufrufe durch verschiedene Benutzer, die den Bericht angezeigt haben. Diese Metrik fügt Kontext zur Metrik Aufrufe hinzu. Beispiel: Ein Bericht, der 100 Ansichten, aber nur fünf unterschiedliche Ansichten erhält, bedeutet, dass der Bericht eine geringe Adoption hat.

   Nutzungsmetriken helfen Ihnen,

   - Berichte mit hohem und niedrigem Datenverkehr identifizieren.
   - Identifizieren Sie nicht verwendete Berichte, die Sie löschen sollten.
   - Konzentrieren Sie sich auf die Optimierungsbemühungen auf die Berichte, die am häufigsten verwendet werden.
   - Verfolgen Sie die Adoption neu geteilter Berichte und Snapshots.

6. Bei der Prüfung von Performance-Metriken sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Durchschnittliche Dauer bis zur Öffnung	Die durchschnittliche Zeit, die zum Laden des Berichts benötigt wird, sobald er von Benutzern ausgewählt wird. Längere Ladezeiten können auf einen ineffizienzen Bericht hinweisen, der optimiert werden kann.
95. Prozent Dauer bis zur Öffnung	Die längste Zeit, die benötigt wird, um den Bericht in 95 Prozent der Zeit zu öffnen.

   Um Berichte mit geringer Performance zu verbessern, haben Sie folgende Möglichkeiten:

   - Minimieren Sie die Konten in den Berichten.
   - Nullen und Leerstellen unterdrücken. Siehe: ../../../reporting-and-analysis/web-reporting/viewing-and-building-reports/pid1647563338439.dita.
   - Entfernen Sie verknüpfte Konten und fügen Sie an ihrer Stelle das Quellkonto hinzu.
   - Fügen Sie Berichtsfilter und Parameter-Wertelisten zu Berichten hinzu. Siehe: ../../../reporting-and-analysis/web-reporting/viewing-and-building-reports/matrix-reports/xwn1652830512661.dita und Wertelistenparameter hinzufügen auf Seite 164.
   - Teilen Sie größere Berichte in mehrere kleinere Berichte auf.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Planning Center auf Seite 722

Aufgaben

Prüfen Sie Konfigurationsmetriken auf Seite 713
Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716

Lang laufende Prozesse überwachen und abbrechen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Planning Center* .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Planning Center ist derzeit nicht für Kunden in Singapur verfügbar.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit dem Bericht Langzeitprozesse im Planning Center können Sie Prozesse prüfen und abbrechen, die länger als 30 Sekunden ausgeführt wurden. Wenn größere Prozesse zu Spitzenzeiten ausgeführt werden, können sie die Performance beeinträchtigen und normale Planungsaktivitäten blockieren. Sie können diese großen Prozesse jetzt identifizieren, die meisten von ihnen bei Bedarf abbrechen und sie in Zeiten mit wenig Datenverkehr erneut ausführen.

Einige Prozesse können nicht abgebrochen werden. In der Spalte „Aktion“ des Berichts ist der Abbruch*nicht rückgängig zu machen* .

Im Bericht wird Folgendes nicht angezeigt:

- Wird verarbeitet, sobald der Abbruch abgeschlossen ist.
- Die zugehörige Tabellenblatt-, Berichts-, Versions- oder Modellkomponente.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Planning Center.
3. Klicken Sie im Abschnitt Prozess-Dashboard auf Langfristige Prozesse.
4. Bei der Prüfung des Berichts sind folgende Informationen zu beachten:

Spaltenname	Beschreibung
Benutzer	Identifiziert den Benutzernamen der Person, die den Prozess ausgeführt hat.
Vor	Zeigt die Zeit seit dem Start des Prozesses an. Sie können die Spalte sortieren, um die am längsten laufenden Prozesse zu finden.

Art	Identifiziert die Art des Prozesses:
	• Tabellenblatt wird geladen: Der Benutzer öffnet oder speichert Tabellenblätter, die noch geladen werden. Sie können unter Tabellenblattmetriken versuchen, das Tabellenblatt zu identifizieren. Siehe: Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.
	• API: Der Benutzer führt eine API aus.
	• Administrator-Updates: Benutzer ist:
	  • Sperren oder Archivieren von Versionen.
	  • Kopieren oder Importieren großer Tabellenblätter.
	  • Löschen von Tabellenblättern mit hoher Dimensionalität.
	  • Löschen oder Ändern von benutzerdefinierten Dimensionen oder Ebenen.
	  • Ändern von Tabellenblattdefinitionen.
	• Excel-Exporte: Der Benutzer exportiert Daten oder Metadaten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Spaltenname	Beschreibung
	• Importieren: Der Benutzer importiert Daten oder Metadaten. • Andere: Alle anderen Prozesse, die von den aufgeführten Optionen nicht erfasst werden.
Aktion	• *Abbrechen*: Klicken Sie hier, um den Prozess abzubrechen. • *Wird abgebrochen*: Sie haben den Abbruchprozess gestartet. • *Nicht abbrechbar*: Sie können den Prozess nicht abbrechen.

Ergebnisse

Wenn Sie einen Prozess abbrechen, gilt Folgendes:

- Der Prozess wird gestoppt und resultierende Performance-Engpässe werden entfernt.
- Der Prozess wird nicht mehr im Bericht angezeigt.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Planning Center auf Seite 722

Konzept: Planning Center

Das Planning Center ist ein Bereich von „Modellierung“ , der Einblicke in die Funktionen und die Performance Ihres Modells bietet. Das Planning Center bietet folgende Berichte:

- Konfigurationsmetriken: Überwachen Sie die Größe Ihres Modells und Änderungen an Ihrem Modell im Laufe der Zeit.
- Berichtsmetriken: Überwachen Sie die Performance und die Nutzungsmuster Ihrer Berichte.
- Tabellenblattmetriken: Überwachen Sie die Performance und die Nutzungsmuster Ihrer Tabellenblätter.
- Langfristige Prozesse: Überwachen und brechen Sie Prozesse ab, die länger als 30 Sekunden ausgeführt werden.

Das Planning Center ist derzeit nicht für Kunden in Singapur verfügbar.

relatedlinks
Aufgaben
Lang laufende Prozesse überwachen und abbrechen auf Seite 720
Prüfen Sie Konfigurationsmetriken auf Seite 713
Prüfen Sie die Berichtsmetriken auf Seite 719
Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716

Konzept: Best Practices für das Modelldesign

Einige allgemeine Best Practices können zur Verbesserung der Performance Ihres Modells beitragen. Entwerfen und erstellen Sie ein solides Fundament anhand dieser Richtlinien. Das Modelldesign ist kein Einheitsprozess. Ein Modell muss Ihre spezifischen Planungsanforderungen erfüllen. Es muss auch die Infrastruktur Ihres Unternehmens widerspiegeln.

Verwenden Sie Ebenenattribute anstelle von Ebenendimensionen.

Ebenen imitieren die Organisationsstruktur Ihres Unternehmens. Beispiel: Ebenen können Abteilungen, Profitcenter, Kostenstellen oder geografische Regionen darstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können Attribute oder benutzerdefinierte Dimensionen mit Ebenen verknüpfen. Treffen Sie anhand der folgenden Punkte eine Entscheidungshilfe:

- Ebenenattribute sind der schnellere Weg. Sie bieten nahezu die gleichen Möglichkeiten wie Ebenendimensionen.
- Ebenendimensionen bieten in speziellen Fällen mehr Möglichkeiten als Attribute.

Wenn Sie auf Dimensionen setzen, testen Sie es zuerst mit Attributen. Der Wechsel von Attributen zu Dimensionen ist einfach. Der Wechsel von Dimensionen zu Attributen ist schwieriger.

Wenn Sie von Dimensionen auf Attribute umstellen, müssen Sie die Berichte und Formeln im gesamten Modell prüfen. Nehmen Sie die erforderlichen Anpassungen vor, um historische Daten beizubehalten.

Siehe Konzept: Ebenendimensionen und -attribute.

Versionsverfügbarkeit anwenden

Die Versionsverfügbarkeit ist eine Ebeneneinstellung. Sie verhindert, dass Sie in bestimmten Versionen auf die Ebene zugreifen können. Auf diese Weise können Sie eine Ebene zurückziehen, ohne Daten zu verlieren.

Legen Sie die Ebene in der aktuellen Planversion nicht verfügbar fest, damit Sie:

- Die Fehler und Verwirrung vermeiden, die Sie riskieren, wenn Sie den Ebenennamen nur durch den Text NICHT VERWENDEN ergänzen.
- Historische Daten in älteren Versionen beibehalten. Löschen Sie eine Ebene, dann löschen Sie die Daten, die mit der Ebene für alle Versionen verknüpft sind, auch für gesperrte und archivierte Versionen.

Die Einstellung lässt sich auch auf Istzahlen-Versionen verwenden. Geben Sie bei Istzahlen-Versionen den Monat und das Jahr an, ab dem die Ebene ausgeblendet werden soll.

Siehe: Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846.

1-1-Ebenen entfernen

1-1-Ebenen erzwingen die Übereinstimmung hierarchischer Strukturen. Beispiel: Die geografische Hierarchie „USA“ lautet Land > Bundesland > Stadt. Die Hierarchie im Vereinigten Königreich lautet Land > Ort. Eine 1-1-Ebenenstruktur erzwingt, dass eine mittlere Ebene im Vereinigten Königreich mit der jeweiligen Ebene in den USA übereinstimmt. Das Planungsmodell unterstützt eine unstrukturierte Hierarchie, sodass Sie erzwungene 1:1-Ebenen entfernen können, um Benutzerfreundlichkeit und Performance zu verbessern.

Erzwungene 1-1-Ebenenhierarchie	Bessere Ebenenhierarchie

USA
• Kalifornien
  • San Francisco
  • Los Angeles
Vereinigtes Königreich
• UK Unterebene
  • London
  • Brighton
Mexiko
• Mexiko (Unterebene)
  • Mexiko-Stadt
	USA
	• Kalifornien
	  • San Francisco
	  • Los Angeles
	Vereinigtes Königreich
	• London
	• Brighton
	Mexiko-Stadt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontopräfixe verwenden

Wenden Sie Präfixe für die Codes Ihrer benutzerdefinierten Konten und Metrikkonten an, um das Debuggen von Formeln zu vereinfachen. Verwenden Sie M_ für alle Metrikkonten und C_ (C für Custom) für alle benutzerdefinierten Konten. Präfixe erleichtern das Auffinden dieser Konten in den Formeln.

Berechnete Konten verwenden

Jeder Datenpunkt, der eine Zahl oder eine Gruppierung anderer Konten ist, kann ein berechnetes Konto sein. Berechnete Konten verwenden Standardformeln, um Daten zu steuern. Sie können Zeit und Mühe sparen. Wenn sie effektiv eingesetzt werden, können sie die Performance verbessern.

Sie haben folgende Möglichkeiten, berechnete Konten zu verwenden:

- Ersetzen Sie Ad-hoc-Formeln, wenn Sie viele Formeln in Tabellenblättern oder Berichten schreiben.
- Ersetzen Sie geteilte Formeln für Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten, wenn die Formel für alle Ebenen identisch ist. Sie können dann Formelüberschreibungen pro Version (einschließlich Istzahlen) erstellen.
- Ersetzen Sie Metrikkonten durch einfache mathematische Gleichungen. Bei Metrikkonten erfolgt auf jeder Ebene eine Neuberechnung, was die Performance bei einfachen mathematischen Gleichungen beeinträchtigt. Verwenden Sie benutzerdefinierte Konten mit Standardformeln für einfache Summen und Differenzen. Reservieren Sie Metrikkonten für komplexe Kennzahlen.

Formeln optimieren

- Ersetzen Sie *IF* und *DIV* durch *IFF* bzw. *DIVF*. *IFF* und *DIVF* reduzieren die Anzahl der Evaluierungen, die Workday durchführen muss.
- Vermeiden Sie Referenzen auf *die oberste Ebene (+)*, da dies eine Neuberechnung des Rollups auf jeder Ebene erzwingt. Stattdessen:
    - Erstellen Sie ein Annahmekonto, das dem jeweiligen Teil Ihrer Formel entspricht. Referenzieren Sie dann die Annahme in der Formel.
    - Verwenden Sie den Allokationsassistenten, um die Regeln zu definieren, wenn Allokationen die Formel verwenden.

Beispiel:

Langsamer	Besser

`divf(acct.headcount,acct.headcount[level=Top Level(+)])`	`divf(acct.headcount, assum.TotalHC)`
	`-----`
	`assum.TotalHC` ist ein Annahmekonto, das gleich ist `acct.headcount[level=Top Level(+)]`

Benutzerdefinierte Dimensionen optimieren

Mit benutzerdefinierten Dimensionen können Sie eigene Dimensionen zu den Standarddimensionen hinzufügen. Standarddimensionen sind Ebenen, Konten, Zeit und Versionen.

- Planen Sie Zeit ein, um nicht verwendete Dimensionen und Dimensionswerte aus Ihrem Modell zu entfernen. Wenn Sie die Dimensionsliste übersichtlich halten, wird die Performance verbessert und Ablenkungen werden vermieden.
- Allgemein sollten Sie Listendimensionen verwenden, sofern möglich.

Machen Sie sich mit den Vor- und Nachteile von Listendimensionen vertraut:

Listendimension	Hierarchische Dimension
Kommt als Ebenendimension in Betracht. Schnellere Evaluierung	Kommt nicht als Ebenendimension in Betracht. Langsamere Evaluierung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Listendimension	Hierarchische Dimension
Kann mit Attributen eingesetzt werden, um alternative Rollups zu erstellen. Ermöglicht es Ihnen, Dimensionswerte in bestimmten Versionen mit Versionsverfügbarkeit auszublenden. Versionsverfügbarkeit ist eine Einstellung des Dimensionswerts. Sie verhindert, dass Sie in bestimmten Versionen auf den Dimensionswert zugreifen können.	Rollup wird gemäß einer einzelnen Hierarchie durchgeführt. Keine Versionsverfügbarkeit.

Planversionen organisieren

- Organisieren Sie Ihre Planversionen mithilfe von Ordnern.

  Um Zeit zu sparen, verschieben Sie aktuelle Versionen an den Anfang der Versionsliste. So muss Ihr Team nicht durch historische Pläne der letzten Jahre scrollen, um zum aktuellen Plan zu gelangen.
- Um Aufwand zu sparen, legen Sie die aktuelle Planversion an der zweiten Position ab. Ziehen Sie dann die ältere nach unten.

Aktualisieren Sie die linke Bildlaufbegrenzung

Planen Sie Zeit ein, um die linke Bildlaufbegrenzungzu ändern. Dadurch wird die Version kleiner, was sich positiv auf die Performance auswirkt. Außerdem werden irrelevante Zeitperioden aus Ihren Tabellenblättern entfernt. Siehe Linke Bildlaufbegrenzung verschieben.

Bei Standardversionen können Sie die linke Bildlaufbegrenzung nicht ändern. Um dies zu umgehen, definieren Sie vorübergehend eine andere Version als Standard.

Virtuelle Versionen verwenden

Erstellen Sie virtuelle Versionen für:

- Berichte mit Konstantwährung. Virtuelle Versionen kombinieren die Daten aus einer beliebigen Version mit dem Wechselkurs aus einer anderen Version. Siehe: Beispiel: Konstantwährungsreporting mit virtuellen Versionen auf Seite 183.
- Schnellverwaltung für Berichte, die Versionen vergleichen. Richten Sie virtuelle Versionen für Berichtsinhalte ein, z. B. *Aktuelle Prognose* und *Vorherige Prognose*. Erstellen Sie dann Ihre Berichte mithilfe der virtuellen Versionen. Wenn Sie die Basisversion der virtuellen Version ändern, werden automatisch auch alle Ihre Berichte und Dashboards geändert.

Mit Ihrem Quellsystem synchronisieren

Überlegen Sie, ob Ihr Datensatzsystem die Struktur Ihres Modells definieren soll. Die Plattform unterstützt die Synchronisierung von Metadaten aus Ihrem Quellsystem über die Integrationsfunktion. Wenn Sie zu Ihrem Quellsystem ein neues Konto, eine neue Ebene oder Dimension hinzufügen, wird es automatisch in Ihrem Modell angezeigt. Dieser Ansatz ist am besten geeignet, wenn Sie auf derselben Ebene planen, auf der Sie Daten im Quellsystem erfassen. Sie können auch verschiedene Ansätze kombinieren.

Siehe Konzept: Loader.

Anmerkung: Kontaktieren Sie uns, um „Integration“ zu Ihrem Modell hinzuzufügen, falls Sie es noch nicht haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Benennungskonventionen für Code- und Namensfelder

Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Planning Center auf Seite 722
Aufgaben
Prüfen Sie Konfigurationsmetriken auf Seite 713
Prüfen Sie die Berichtsmetriken auf Seite 719
Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716
Referenz
Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern auf Seite 1141
Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von modellierten Tabellenblättern auf Seite 1074

Intelligente Planung

Anomalieerkennung
Schritte: Anomalieerkennung einrichten

Vorbereitungen

- Vervollständigen Sie ein Finanz-, Vertriebs- oder Workforce-Planning-Modell.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Istzahlen-Version Daten für 24 Monate enthält.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Anomalieerkennung ist eine Funktion der intelligenten Planung, die Machine Learning verwendet. Die Anomalieerkennung hilft Ihnen, präzisere Pläne zu erstellen, indem gewinnbringende Opportunitys identifiziert und unbekannte Risiken in einem Zeitraum von bis zu 24 Zeitperioden in der Zukunft vermieden werden.

Um die Anomalieerkennung zu verwenden, müssen Sie zuerst Vorhersagen in einer Vorhersageplanversion generieren. Der Algorithmus berechnet Prognosen basierend auf Ihren Istdaten. Nachdem Sie die Machine Learning-Vorhersagen generiert haben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Vergleichen Sie die Vorhersagen mit Ihren Budgets.
- Erstellen Sie Ausreißer-Berichte, um Anomalien in Ihren Daten zu erkennen.
- Verwenden Sie die Funktion "Anomalieerkennung" in Tabellenblättern.

Prozedur

1. Ändern Sie die Standardzeitschichten.
   Wählen Sie *Monat* für Ihre Standardzeitschichten.
   Sicherheit: Berechtigung *Kalender konfigurieren*
2. Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen.
   Die Machine-Learning-Version ist eine spezielle Planversion, die die vorhergesagten Werte des Algorithmus enthält.
   Sicherheit: Berechtigung *Versionen*.
3. (Optional) Definieren Sie Anomalieschwellen.
   Erstellen Sie ein modelliertes Tabellenblatt, damit Sie für jede einzelne Kombination aus Konto, Version und Ebene Ihre eigenen Schwellen definieren können.
   Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. (Optional) Konten erstellen.

   Zur Einrichtung vorhandener und neuer Hauptbuch- und benutzerdefinierter Konten für die Anomalieerkennung wählen Sie die folgenden Kontoeinstellungen aus:

Option	Bezeichnung
Kontoart	Wählen Sie *Periodisch*.
Tabellenblattart für Dateneingabe	Wählen Sie *Standard*.
Bei Start eingeblendet	Wählen Sie diese Option, um Konten standardmäßig einzublenden, damit Benutzer Anomalien leichter erkennen können.

   Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

5. (Optional) Standardtabellenblätter bearbeiten.

   Zur Hervorhebung von Kontoanomalien in Standardtabellenblättern entfernen Sie benutzerdefinierte Dimensionen aus dem Tabellenblatt.

   Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

6. (Optional) Standardansicht von Tabellenblättern für Anomalieerkennung festlegen.

   Sicherheit:

   - Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.
   - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

7. Vorhersagen für Anomalieerkennung generieren .

   Die Machine-Learning-Vorhersagen können einige Tage in Anspruch nehmen.

   Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Ergebnisse

Die Vorhersagedaten werden in die Vorhersageversion übernommen. Intelligente Planung vergleicht die Vorhersage automatisch mit Ihren anderen Plandaten und hebt Anomalien in Standardtabellenblättern hervor. In Tabellenblättern liegen Anomalien 40 % über oder unter den generierten Vorhersagen, es sei denn, Sie haben mit Ihrem modellierten Tabellenblatt unterschiedliche Schwellen definiert.

Nächste Maßnahme

- Anomalien in Tabellenblättern suchen.
- Ausreißer-Berichte erstellen: Sie können Ausreißer-Berichte erstellen, um Anomalien gemäß den von Ihnen definierten Berichtsberechnungen hervorzuheben. Siehe Schritte: Ausreißer-Berichte erstellen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Intelligente Planung auf Seite 27

Aufgaben

Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen auf Seite 728
Anomalieschwellen definieren auf Seite 729
Vorhersagen für Anomalieerkennung generieren auf Seite 731

Referenz

FAQ: Anomalieerkennung auf Seite 732

Beispiele

Anomalieschwellen definieren auf Seite 729

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen

Vorbereitungen

- Löschen Sie die vorhandene Vorhersageversion, bevor Sie eine neue erstellen. Wenn Sie Ihre alte Vorhersageversion löschen, werden auch alle früheren Vorhersagen und erkannten Anomalien gelöscht.
- Standardzeitschichten ändern auf Seite 781. Wählen Sie *Monat* für Ihre Standardzeitschichten.
- Sicherheit: Berechtigung *Versionen* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Machine Learning-Algorithmus „Anomalieerkennung“ verwendet Ihre Istdaten, um Werte vorherzusagen. Die Vorhersageversion enthält die resultierenden vorhergesagten Werte.

Die Vorhersageversion ist eine Art von Planversion. Dies ist auch eine Voraussetzung für die Anomalieerkennung und das Ausreißer-Reporting.

Wichtig: Die Anomalieerkennung und das Reporting zu Ausreißern funktionieren nicht mehr, wenn Sie diese Version löschen, ohne eine neue Vorhersageversion zu erstellen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neue Planversion erstellen und wählen Sie *Vorhersageversion erstellen*.

   Die Option ist nicht verfügbar, wenn Sie bereits eine Vorhersageversion haben.
4. Vervollständigen Sie den Abschnitt Versionsdetails genau wie hier beschrieben:

Option	Bezeichnung
Zugriffssteuerung	Aktivieren Sie für jede Werteliste des Benutzers die Option *Nur Import und Notizen*.
Istzahlen-Version für Überlagerung	Wählen Sie die Version aus, die der Algorithmus als historische Daten referenzieren soll. Wenn Sie nur eine Istzahlen-Version haben, wird diese Einstellung nicht angezeigt. Der Algorithmus verweist automatisch auf die Root-Istzahlen-Version.
Als Kopie der Version starten	Wählen Sie die Planversion, die Sie kopieren möchten. Adaptive Planning kopiert vorhandene Konsolidierungsprozentsätze und Wechselkurse automatisch in die Vorhersageversion.
Alle Überschreibungsformeln kopieren	(Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Überschreibungsformeln für Konten mit Formeln beizubehalten.
Planende	Wählen Sie ein Datum, an dem die Vorhersagen enden. Ab dem Planstartdatum gerechnet gilt Folgendes:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Bei weniger als 24 Zeitperioden enthalten Ihre Vorhersagen weniger als 24 Datenpunkte. • Bei mehr als 24 Zeitperioden enthalten Ihre Vorhersagen 24 Datenpunkte.
Planstart	Wählen Sie ein Datum, das mindestens 24 Zeitperioden nach der frühesten Zeitperiode Ihrer Istzahlen-Version liegt. Das Datum sollte auch vor der letzten Zeitperiode Ihrer Istzahlen-Version liegen. Der Algorithmus generiert nicht mehr als 24 Vorhersagen ab dem von Ihnen gewählten Datum.
Linke Bildlaufbegrenzung	Wählen Sie ein Datum aus, das vor dem Planstartdatum liegt.

Nächste Maßnahme

1. (Optional) Definieren Sie Anomalieschwellen.
2. Vorhersagen für Anomalieerkennung generieren auf Seite 731.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Intelligente Planung einrichten
Konzept: Versionen auf Seite 838
FAQ: Anomalieerkennung auf Seite 732
Aufgaben
Schritte: Anomalieerkennung einrichten auf Seite 726
Anomalien in Tabellenblättern suchen auf Seite 102
Referenz
FAQ: Anomalieerkennung auf Seite 732

Anomalieschwellen definieren

Vorbereitungen

- Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen auf Seite 728. Siehe Schritte: Anomalieerkennung einrichten.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Anomalieerkennungheben Standardtabellenblätter Anomalien hervor, die außerhalb der 40-%-Schwellen der Daten in Ihrer Vorhersageversion liegen. Wenn Sie ein modelliertes Tabellenblatt AIML-THRESHOLD erstellen, können Sie die Schwellen global oder für jede Kombination aus Version, Ebene und Konto definieren. Beispiel: Sie können eine Schwelle von 20 % festlegen.

Der Systemstandard für Schwellen ist 40 % für eine beliebige Kombination von Ebenen, Versionen und Konten. Die spezifischeren Schwellen, die Sie definieren, überschreiben allgemeinere Schwellen. Beispiel: Sie definieren 20 % als Ober- und Untergrenze für alle Konten, Versionen und Ebenen. Sie definieren eine Schwelle von 10 % für das Konto „Gehalt“. Die Schwelle von 10 % gilt für alle Versionen und Ebenen für das Konto „Gehalt“ und überschreibt den in der vorherigen Zeile des Tabellenblatts definierten Wert von 20 %.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie eine Zeile hinzufügen, die eine Kombination aus Ebenen, Versionen und Konten definiert, die bereits definiert wurde, verwendet das Gerät die neueste Definition oder diejenige Definition, die dem unteren Wert des Tabellenblatts am nächsten kommt. Wenn Sie eine Zelle in einer Zeile leer lassen, ignoriert das Gerät die gesamte Zeile.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung .
3. Klicken Sie auf Neues Tabellenblatt.
4. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie in Großbuchstaben genau Folgendes ein: *AIML-THRESHOLD*.
Neues Tabellenblatt erstellen	Wählen Sie *Modelliert und Leeres modelliertes Tabellenblatt (erweitert)*.
Tabellenblattcode	Geben Sie einen beliebigen Code ein.

5. Klicken Sie auf Weiter.
6. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Spalten und Ebenen .
7. Wählen Sie die Spalte Ebene, die sich bereits im Erstellungsbereich befindet.
8. Aktivieren Sie in den Einstellungen das Kontrollkästchen nur für eine Leaf-Ebene, also eine Ebene ohne untergeordnete Ebenen.

   Wählen Sie keine anderen Ebenen.

   Dies ist die Ebene, der Sie das Tabellenblatt zuweisen.
9. Blenden Sie auf dem Register Elemente die Option Dateneingabe-Spaltenein.
10. Ziehen Sie Text dreimal in den Erstellungsbereich.
11. Geben Sie als Name und Code für jedes Textelement *ad_version* für die erste Zeile, *ad_level* für die zweite Zeile und *ad_account* für die letzte Zeile ein.
12. Ziehen Sie Zahl zweimal in den Erstellungsbereich.
13. Bei den Einstellungen für jedes Zahlenelement sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *Oben* für eines der Zahlenelemente und *Unten* für das andere Element ein.
Code	Geben Sie *Oben* für eines der Zahlenelemente und *Unten* für das andere Element ein.
Anzeigen als	Wählen Sie *Zahl* für beides.
Dezimalstellen	Wählen Sie für beides *0* .

14. Klicken Sie auf Speichern.
15. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.
16. Wählen Sie in der Werteliste Ebene die Leaf-Ebene, die Sie zum Tabellenblatt hinzugefügt haben.
17. Wählen Sie aus der Versionswerteliste Ihre Standardversion.

    Ihre Standardversion ist fett.
18. Klicken Sie zum Öffnen des Tabellenblatts auf AIML-THRESHOLD.
19. Klicken Sie in der Tabellenblatt-Symbolleiste auf die Schaltfläche Zeile hinzufügen .
20. Geben Sie in die Spalten ad_level, ad_accountund ad_version *Alle* oder die genauen Codes der Ebenen und Konten und den genauen Namen der Versionen ein. Durch die Eingabe einer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

bestimmten Version, einer bestimmten Ebene und von Alle für Konten wird die Schwelle für alle Konten in dieser Ebene und Version definiert.

Beispiel: Wenn Sie *Alle* in allen Spalten eingeben, wird dieselbe Schwelle für alle Konten, Ebenen und Versionen definiert.

Führen Sie eine korrekte Großschreibung und Buchhaltung durch, da das Gerät die Namen und Codes ignoriert, die es nicht erkennen kann.

21. Geben Sie in die Spalten Oben und Unten eine ganze Zahl ein.

    Beispiel: Die Eingabe von *10* in Oben definiert die Schwelle als einen beliebigen Wert, der mehr als 10 % über der Prognose liegt.

relatedlinks

Aufgaben

Schritte: Anomalieerkennung einrichten auf Seite 726

Referenz

FAQ: Anomalieerkennung auf Seite 732

Vorhersagen für Anomalieerkennung generieren

Vorbereitungen

- Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen auf Seite 728.
- Stellen Sie sicher, dass die Konten, die Sie mit Vorhersagen füllen möchten, über Istdaten aus mindestens 24 Monaten verfügen.
- Erstellen Sie zur Definition Ihrer eigenen Ober- und Untergrenzen für die Anomalieerkennung ein modelliertes Tabellenblatt. Siehe Anomalieschwellen definieren.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Algorithmen zur Anomalieerkennung verwenden Machine Learning, um Vorhersagen in einer dedizierten Version zu generieren, die auf historischen Mustern in Ihren Istdaten basieren. Durch die Erstellung präziserer Modelle mit Machine Learning können Sie zu vermeidende Risiken und gewinnbringende Opportunitys bis zu 24 Monate in die Zukunft erkennen.

Beim Generieren von Vorhersagen für die Anomalieerkennunggeschieht Folgendes:

- Die vorhergesagten Daten werden in die Vorhersageversion eingefügt.
- Die Anomalieerkennung in Tabellenblättern hebt Anomalien hervor.

Anmerkung: Sie können Machine Learning-Vorhersagen nur generieren, wenn Ihr Standardkalender Monate als Standardzeitschichten verwendet.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Anomalieerkennung.
3. Klicken Sie auf Vorhersagen generieren.

   Sie können diesen Bereich der Modellierung verlassen, während die Vorhersagen generiert werden.
4. Um den Status zu prüfen, kehren Sie zu Modellierung > von Anomalieerkennungzurück:
   - Abgeschlossen: Ihre Vorhersageversion für die Konten wurde mit vorhergesagten Daten ausgefüllt.
   - Fehlgeschlagen: Prüfen Sie die im Abschnitt Status aufgeführten Aktionen und schließen Sie diese ab. Klicken Sie dann erneut auf Vorhersagen generieren.
   - In Bearbeitung: Überprüfen Sie dies später erneut. Die Dauer der Vorhersagen hängt vom Umfang und von der Komplexität Ihrer Daten ab.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Nächste Maßnahme

- Anomalien in Tabellenblättern suchen.
- Prüfen Sie die Vorhersagedaten anhand Ihrer Plandaten mit bedingter Formatierung. Siehe Schritte: Ausreißer-Berichte erstellen.

relatedlinks

Aufgaben

Schritte: Anomalieerkennung einrichten auf Seite 726

Anomalien in Tabellenblättern suchen

Referenz

FAQ: Anomalieerkennung auf Seite 732

FAQ: Anomalieerkennung

- Was muss ich tun, bevor ich beginnen kann? auf Seite 732
- Was bewirkt die Vorhersageversion? auf Seite 732
- Kann ich die Vorhersageversion bearbeiten oder löschen? auf Seite 732
- In welchen Arten von Tabellenblättern werden Anomalien angezeigt? auf Seite 732
- In welchen Arten von Konten werden Anomalien angezeigt? auf Seite 733
- In welchen Arten von Versionen werden Anomalien angezeigt? auf Seite 733
- Kann ich Anomalien in Tabellenblättern der Excel-Schnittstelle für Planning oder in OfficeConnect-Berichten anzeigen? auf Seite 733
- Wie erkennt Adaptive Planning Anomalien? auf Seite 733
- Wann starten die Vorhersagen? auf Seite 733
- Was ist, wenn auf meinem Tabellenblatt keine Anomalien angezeigt werden? auf Seite 733
- Was kann ich tun, wenn die erkannten Anomalien keine Anomalien sind? auf Seite 734
- Was bewirkt das Reporting zu Ausreißern? auf Seite 734
- Werden die erkannten Anomalien in den Tabellenblättern durch die Ober- und Untergrenzen in meinem Ausreißer-Bericht aktualisiert? auf Seite 734

Was muss ich tun, bevor ich beginnen kann?	Erstellen Sie zunächst eine Machine Learning-Vorhersageversion und generieren Sie dann Vorhersagen. Siehe: Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen auf Seite 728.
Was bewirkt die Vorhersageversion?	Die Vorhersageversion enthält die vom Algorithmus für Machine Learning berechneten Vorhersagedaten.
Kann ich die Vorhersageversion bearbeiten oder löschen?	Sie können einige der Einstellungen bearbeiten. Behalten Sie die erforderlichen Versionseinstellungen bei. Andernfalls kann der Algorithmus fehlschlagen. Sie können die Version auch löschen. Wenn Sie die Version löschen, funktionieren die Anomalieerkennung und das Reporting zu Ausreißern nicht mehr. Sie können die Daten in Tabellenblättern für die Vorhersageversion nicht bearbeiten, da die Version schreibgeschützt ist.
In welchen Arten von Tabellenblättern werden Anomalien angezeigt?	Nur in Standardtabellenblättern, die keine benutzerdefinierten Dimensionen haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

In welchen Arten von Konten werden Anomalien angezeigt?	• Nur in periodischen Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierten Konten, die nicht mit anderen Konten verknüpft sind. • Die Kontoeinstellung für die Tabellenblattart für Dateneingabe muss Standard sein. • Ausgeblendete Konto-Rollups werden als Anomalien gekennzeichnet, wenn mindestens ein untergeordnetes Konto unerwartete Daten enthält. Sie können das Konto einblenden, um zu sehen, wo die Anomalie auftritt.
In welchen Arten von Versionen werden Anomalien angezeigt?	Anomalien werden nur in Planversionen angezeigt.
Kann ich Anomalien in Tabellenblättern der Excel-Schnittstelle für Planning oder in OfficeConnect-Berichten anzeigen?	Momentan funktioniert die Erkennung von Anomalien nur in Tabellenblättern und Webberichten in Adaptive Planning.
Wie erkennt Adaptive Planning Anomalien?	Wir verwenden einen prädiktiven Algorithmus, der die Muster Ihrer Istzahlen-Version untersucht. Standardmäßig definieren wir Ober- und Untergrenzen für die einzelnen Vorhersagen wie folgt: • UpperBound = PredictionValue + 0,4 * | PredictionValue | • LowerBound = PredictionValue - 0,4 * | PredictionValue | Wenn Werte über der Obergrenze oder unter der Untergrenze liegen, werden sie als Anomalien angezeigt. Sie können die Schwellen über das Tabellenblatt AIML-THRESHOLD ändern. Siehe: Anomalieschwellen definieren auf Seite 729.
Wann starten die Vorhersagen?	Verwenden Sie die Einstellung Planstart in Ihrer Vorhersageversion, um zu definieren, wann die Vorhersagen starten. Dann sagt der Algorithmus die Werte für die nächsten 24 Zeitperioden voraus.
Was ist, wenn auf meinem Tabellenblatt keine Anomalien angezeigt werden?	Ein Konto benötigt mindestens 24 Datenpunkte in der Istzahlen-Version, bevor die Algorithmen beginnen, Anomalien in diesem Konto zu erkennen. Stellen Sie außerdem Folgendes sicher: • Sie untersuchen das Hauptbuch oder benutzerdefinierte Konten. In Cube-, modellierten, Metrik- und Annahmekonten werden keine Anomalien angezeigt. • Sie untersuchen periodische Konten. In kumulierten Konten und Verknüpfungskonten werden keine Anomalien angezeigt. • Sie untersuchen die kleinste Zeitperiode. Beispiel: Monate anstatt Quartale. Der Algorithmus erkennt keine Anomalien bei Zeit-Rollups.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	• Sie untersuchen eine Ebene ohne untergeordnete Ebenen. Der Algorithmus erkennt keine Ebenen-Rollups. • Sie untersuchen ein Standardtabellenblatt mit der Schaltfläche Anomalie anzeigen. Die Schaltfläche wird nicht angezeigt, wenn Ihr Standardtabellenblatt benutzerdefinierte Dimensionen hat. • Sie untersuchen eine Planversion. Bei Istzahlen-Versionen werden keine Anomalien angezeigt. • Sie untersuchen nicht die Vorhersageversion. Diese Version enthält die Vorhersagen, bei denen es sich niemals um Anomalien handelt. • Sie untersuchen nicht die Splits.
Was kann ich tun, wenn die erkannten Anomalien keine Anomalien sind?	• Prüfen Sie Ihre Istzahlen-Version, um sicherzustellen, dass die Daten korrekt sind. Der Algorithmus zählt leere Zellen als Nullen, was die Vorhersagen beeinflussen kann. • Sie können im Tabellenblatt AIML-THRESHOLD Ihre eigenen Schwellen definieren. • Um die Anomalie-Rahmenlinie aus einer Zelle zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen Sie Anomaliemarkierung aufheben.
Was bewirkt das Reporting zu Ausreißern?	Dieser Matrixbericht verwendet die Werte, die in der Vorhersageversion vorhergesagt wurden. Mithilfe von Standardberichtsfunktionen können Sie Ausreißer basierend auf Ihren benutzerdefinierten Ober- und Untergrenzen erstellen. Diese Ausreißer stimmen nicht mit den Anomalien in den Tabellenblättern überein, da sie nicht durch den Algorithmus, sondern durch die Formatierung des Berichts definiert werden. Siehe Schritt: Ausreißer-Berichte erstellen.
Werden die erkannten Anomalien in den Tabellenblättern durch die Ober- und Untergrenzen in meinem Ausreißer-Bericht aktualisiert?	Nein. Bei den Anomalien in Tabellenblättern werden die vom Algorithmus für Machine Learning definierten Ober- und Untergrenzen verwendet. Der Bericht zu Ausreißern bietet Ihnen die Möglichkeit, die Unterschiede zwischen Ihren Plänen und der Vorhersage des Algorithmus zu analysieren. Dies kann für Sie nützlich sein, ändert jedoch nicht die Definition der Anomalien für den Algorithmus.

relatedlinks

Aufgaben

Schritte: Anomalieerkennung einrichten auf Seite 726
Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen auf Seite 728
Anomalieschwellen definieren auf Seite 729
Vorhersagen für Anomalieerkennung generieren auf Seite 731

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Anomalien in Tabellenblättern suchen
Beispiele
Anomalieschwellen definieren auf Seite 729

Predictive Forecaster
Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool

Dieses Thema kann als Entscheidungshilfe bei der Planung Ihrer Konfiguration und bei der Verwendung des prädiktiven Prognosetools dienen. Darin wird Folgendes erläutert:

- Warum es eingerichtet werden sollte.
- Wie sie sich in Workday einfügt.
- Nachgelagerte Auswirkungen und produktübergreifende Interaktionen.
- Sicherheitsanforderungen und Geschäftsprozesskonfigurationen.
- Fragen und Einschränkungen, die vor der Implementierung zu berücksichtigen sind.

Vollständige Konfigurationsdetails finden Sie in den detaillierten Anweisungen zur Aufgabe.

Worum es geht

Das prädiktive Prognosetool ist eine Funktion für die intelligente Planung, die auf Machine Learning (ML) basiert. Das prädiktive Prognosetool erstellt Planversionen mit ML-generierten Daten, die Budgetmanagern als zuverlässiges Startpunkt dienen. Mit "Prädiktive Prognose" wählen und testen Sie verschiedene Algorithmen, um Zeitreihenprognosen basierend auf den historischen Daten und Regressordaten zu generieren, die Sie in Adaptive Planning definieren.

Vorteile für Ihr Unternehmen

- Erweiterte ML-Technologie in Adaptive Planning verwenden.
- Verbessern Sie die Genauigkeit, indem Sie ML die Verarbeitung großer Datenmengen, Muster und Treiber ermöglichen.
- Verkürzen Sie die Zeit für den Abschluss eines Planungszyklus mit vorab trainierten ML-Algorithmen.
- Generieren Sie Startdaten für große Schnittpunkte mit geringem manuellen Aufwand.
- Verwenden Sie Zeitpläne, um Prognoseläufe und rollierende Prognosen zu automatisieren, damit beim Import von Istdaten Prognosen auf rollierender Basis generiert werden können.
- Vorschau nur für Mandanten: Verwenden Sie Zeitpläne, um Prognoseläufe zu automatisieren.

Anwendungsfälle

Als Einzelhandelsunternehmen müssen Sie planen, wie viele Produkteinheiten Sie voraussichtlich an jedem Standort verkaufen werden. Außerdem möchten Sie ein potenzielles Produkt analysieren. Sie haben ein Cube-Tabellenblatt, das Vertriebsdetails aus den vorherigen Jahren enthält. Sie haben ein Standardtabellenblatt für GuV, das Ihre Ertragskonten enthält.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Definieren Sie die historische Referenz. Ihre historischen Daten müssen Istzahlen enthalten, aber Sie können auch Planversionen zur Referenz und zu Hebeln hinzufügen. Beispiel: Sie können Ihre Istzahlen-Referenz so definieren, dass sie im Jahr 2018 beginnt und Ende 2019 endet. Sie können die Geschäftsperiode 2020 in Ihren Istzahlen überspringen, da dies ein ungewöhnliches Jahr war. Stattdessen können Sie die historische Planversion für 2020 referenzieren.
- Wählen Sie einen Algorithmus, der die Saisonalität unterstützt, wenn Ihre Daten dies erfordern. Beispiel: Wenn die Verkäufe während der Feiertagszeit am Ende des Jahres steigt, können Sie angeben, dass der Algorithmus jährliche saisonale Muster berücksichtigen soll.
- Generieren Sie verschiedene Sätze von prognostizierten Daten in verschiedenen Tabellenblättern oder dasselbe Tabellenblatt für verschiedene Versionen. Beispiel: Sie können im Budgetplan 2025 für das Standardtabellenblatt der Gewinn- und Verlustrechnung eine Prognose für alle Ertragskonten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

im Hauptbuch generieren. Sie können auch eine Prognose für die What-if-Analyse 2025 in Ihrem Ertrags-Cube für eine bestimmte Produktdimension generieren.

- Verwenden Sie Ebenen- und Dimensionsfilter, um die prognostizierten Daten zu lokalisieren. Beispiel: Sie können eine Prognose für die Vertriebsebene „Nordwesten“ und bestimmte Produkte ausführen. Führen Sie eine separate Prognose für „Südwesten - Vertrieb“ und für andere Produkte aus.
- Verwenden Sie unterschiedliche Algorithmen für verschiedene Datensätze oder verschiedene Läufe derselben Daten. Beispiel: Wählen Sie den Prophet-Algorithmus für die Prognose für GuV-Konten. Nachdem Sie die prognostizierten Daten geprüft haben, können Sie N-BEATS testen. Vergleichen Sie die Prognosen mit Berichten, um zu sehen, welcher Algorithmus am besten zu diesem bestimmten Datensatz passt.
- Richten Sie die Prognose zu Beginn des Jahres ein, wenn Sie Ihren Planungszyklus starten. Verwenden Sie die Funktion für Zeitplanung und rollierende Prognosen, um automatisch Prognosen zu generieren, wenn Sie mehr Istdaten für das Jahr erfassen.
- Sparen Sie Zeit, indem Sie vorhandene Prognosen duplizieren, sodass Sie schnell Änderungen gegenüber einer Basisdefinition vornehmen können. Beispiel: Sie können die Start- und Endperiode duplizieren und nur die Konten ändern.

Zu berücksichtigende Fragen

Frage	Überlegungen
Wie genau waren Ihre Prognosen in der Vergangenheit und wie viel Zeit benötigt Ihr Team für die Planung von Prognosen?	Wir stellen ML-Algorithmen bereit, die eine forschungsbasierte und mathematische Methode bieten, um genauere Prognosen und Budgets zu erhalten. Durch die Verwendung von Machine Learning-Prognosen werden Ihrem Team Startdaten zur Verfügung gestellt, wodurch Ihr Team wertvolle Zeit sparen und die Genauigkeit verbessern kann.
Unterstützen Ihre Istdaten das prädiktive Prognosetool?	• Sie müssen ein Verhältnis von 3:2 zu Ist-Datenpunkten zu prognostizierten Datenpunkten haben. Beispiel: Eine Prognose für 2 Jahre erfordert Istdaten für 3 Jahre. • Darüber hinaus stellen einige Algorithmen eine Mindestanforderung für Datenpunkte in den historischen Daten fest. Siehe: Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758 . • Jede Prognose wird in einem bestimmten Standard- oder Cube-Tabellenblatt ausgeführt. Sie können nur Daten aus und in Cube- und Standardtabellenblättern prognostizieren. • Sie können nur Hauptbuch-, benutzerdefinierte und Cube-Standardkonten prognostizieren und referenzieren.
Haben Ihre Istzahlen viele Leerstellen oder Nullen?	Je vollständiger Ihre Istdaten, desto genauer die Prognose. Die Algorithmen behandeln fehlende oder leere historische Daten als Nullen, was sich auf die Prognose auswirken kann. Wenn Ihre Istdaten spärlich sind, verwenden Sie die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage	Überlegungen
	Algorithmen, die sich am besten für spärliche Daten eignen. Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758
Wie häufig laden Sie neue Istzahlen?	Sie können die rollierenden Prognosen verwenden, um die Start- und Endperioden der Prognose am Datum für Abgeschlossene Werte bis der Referenzdaten auszurichten. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Prognoseperioden und die Referenzdaten nach vorne verschoben, um aktuelle und genauere Vorhersagen zu gewährleisten.
Wie weit möchten Sie prognostizieren?	Richten Sie die Start- und Endperiode der Prognose so ein, dass Sie nur so weit wie nötig eine Prognose erstellen. Je weiter Sie prognostizieren, desto ungenauer wird die Prognose.
Welche anderen Daten möchten Sie außer Istdaten in Adaptive Planning für Ihre Prognosen verwenden?	Sie können externe Daten in der Prognose verwenden, indem Sie sie in ein modelliertes Hebelblatt importieren. Um Hebel zu verwenden, müssen Sie einen der folgenden Algorithmen verwenden: • AutoFit • LightGBM • Orbit DLT • Prophet AutoAnpassen verwendet die Hebeldaten nur, wenn ein Algorithmus angewendet wird, der Hebel unterstützt. Sie können auch die Saisonalitätsoptionen verwenden, es sei denn, Sie wählen die folgenden Algorithmen aus: • Croston • LightGBM • N-BEATS
Wie sicher definieren Sie die Saisonalität?	Saisonalität ist das Zeitintervall, in dem Werte ein sich wiederholendes Muster aufweisen. Verwenden Sie die folgenden Algorithmen, wenn Sie die Saisonalitätsmuster definieren möchten: • AutoFit • Holt-Winters • Orbit DLT • Prophet AutoAnpassen verwendet die von Ihnen definierte Saisonalität nur, wenn ein Algorithmus ausgewählt wird, der Saisonalität unterstützt. Verwenden Sie die folgenden Algorithmen, damit der Algorithmus die Saisonalität selbst erfasst:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage	Überlegungen
	• Kalman-Filter • LightGBM • N-BEATS Siehe: Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758.

Empfehlungen

- Filtern Sie Prognosen nach weniger Konten, Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen. Wenn Sie Ihre Prognosedefinition einschränken, werden die prognostizierten Daten schneller generiert.
- Führen oder planen Sie Prognosen mindestens einen Tag, bevor die prognostizierten Daten voraussichtlich in Ihren Plan geladen werden. Prognosen mit vielen Konten und Ebenen können länger dauern.
- Wenn Ihre historischen Daten aufgrund von Sparsität viele Leerstellen enthalten, empfehlen wir die Verwendung von Croston oder AutoAnpassen, wodurch für jede Datenreihe basierend auf den Referenzdaten ein Algorithmus ausgewählt wird.
- Planen Sie Prognosen so, dass sie automatisch ausgeführt werden. Oder geben Sie eine Zeit und eine Person an, die die Prognosen ausführen soll, damit Sie dies nicht vergessen.
- Verwenden Sie intuitive Namen für die Prognose, damit Sie die Prognose erneut ausführen können, ohne sie neu definieren zu müssen.
- Synchronisieren Sie die Prognose mit den letzten Istdaten-Ladungen, indem Sie das Kontrollkästchen Rollierende Prognose aktivieren. Dieses Kontrollkästchen verschiebt die Prognose und die Referenz nach vorne, wenn Sie Istdaten laden, um die letzte Istzahlen-Referenz einzuschließen.

Anforderungen

- Im Standard- oder Cube-Tabellenblatt, das Sie für historische und prognostizierte Daten auswählen, müssen Istdaten vorhanden sein.
- Um Hebel zu verwenden, müssen Sie die externen Daten in ein modelliertes Tabellenblatt importieren und den DLT-Algorithmus Prophet, AutoAnpassen, LiteGBM oder Orbit auswählen.
- Unabhängig von Ihrer Kalenderstruktur benötigen Sie, um die Saisonalitätsoptionen zu verwenden, wenn sie verfügbar sind, Folgendes:
    - 3 Jahre Istzahlen für jährliche Saisonalität.
    - 18 Monate Istzahlen bei halbjährlicher Saisonalität.
    - 9 Monate Istzahlen für vierteljährliche Saisonalität.
- Bei vielen Algorithmen sind Minimumwerte für Datenpunkte in der historischen Referenz erforderlich. Darüber hinaus müssen Sie ein Verhältnis von mindestens 3:2 für Ist-Datenpunkte zu prognostizierten Datenpunkten haben. Beispiel: Eine Prognose für 2 Jahre erfordert Istdaten für 3 Jahre.
- Für die Option „Wöchentliche Saisonalität“ muss der Zeitbereich für alle Versionen, die in der Prognose referenziert werden, eine tägliche Häufigkeit haben. Siehe: FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761.

Einschränkungen

- Sie können keine Prognose für modellierte Tabellenblätter oder modellierte Konten erstellen.
- Tabellenblätter, Zelle analysieren und Audit-Trail zeigen aktuell nicht an, wann ML die Daten generiert hat.
- Sie können keine verknüpften Konten, Metrikkonten oder Konten mit Standardformeln prognostizieren. Sie können jedoch ML-vorhergesagte Daten in Formeln und Verknüpfungen referenzieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sie können nur bis zu drei Regressoren verwenden.
- Die Prognose schließt aktualisierte Referenzdaten nicht automatisch in Ihre Istzahlen ein. Sie müssen die Prognoseperiode manuell aktualisieren, um die aktualisierten Referenzdaten in Ihre Istzahlen aufzunehmen.
- Wenn Sie einen Nicht-Standardkalender verwenden, sind die Ergebnisse ungenauer. Beispiel: 4-4-5-Kalender für Anwendungsfälle für den Einzelhandel.
- Sie können keine Prognosen für Tabellenblätter mit benutzerdefinierten Dimensionen erstellen, die diese Einstellung aktiviert haben: Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte.

Mandanten-Setup

Keine Auswirkungen.

Sicherheit

- Berechtigung *Prädiktives Prognosetool* .
- Zugriff auf die Ebenen, Konten und Versionen, die Sie in die Prognose einschließen möchten.

Geschäftsprozesse

Keine Auswirkungen.

Reporting

Sie können Berichte zu Prognosen erstellen, die von einem prädiktiven Prognosetool generiert wurden.

Integrationen

Keine Auswirkungen.

Verbindungen und Touchpoints

Workday bietet ein Touchpoints Kit mit Ressourcen, die Ihnen helfen, die Konfigurationsbeziehungen in Ihrem Mandanten besser zu verstehen. Erfahren Sie mehr über das Workday Touchpoints Kit in der Workday Community.

Sonstige Auswirkungen

Das Ausführen von Prognosen wirkt sich auf die Gesamt-Performance Ihres Modells in ähnlicher Weise aus wie jeder Integrationsimportprozess.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Prädiktives Prognosetool auf Seite 752
Aufgaben
Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen auf Seite 749
Referenz
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761

Machine Learning-Prognosen erstellen

Vorbereitungen

Anforderungen für Istdaten:

- Ihre historischen Daten enthalten genügend Datenpunkte, um den Algorithmus zu unterstützen. Siehe: Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sie müssen ein Verhältnis von mindestens 3:2 zu prognostizierten Datenpunkten haben. Beispiel: Um 2 Jahre zu prognostizieren, benötigen Sie Istdaten für 3 Jahre.
- Unabhängig von Ihrer Kalenderstruktur benötigen Sie Folgendes, um die benutzerdefinierten Optionen für die Saisonalität zu verwenden:
    - 3 Jahre Istzahlen für jährliche Saisonalität.
    - 18 Monate Istzahlen bei halbjährlicher Saisonalität.
    - 9 Monate Istzahlen für vierteljährliche Saisonalität.

Anforderungen an Hebel:

- Wählen Sie den Algorithmus *Autofitt*, *Workday GbM*, *Orbit DLT*oder *Prophet* aus.
- Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen auf Seite 749.
- Daten in modellierte Tabellenblätter mit Hebelbezug eingeben auf Seite 751.
- Notieren Sie sich die Konten, Ebenen, Datumsangaben und benutzerdefinierten Dimensionen im Hebelblatt. Sie benötigen diese, um die Prognose zu erstellen.

Sicherheit:

- Zugriff auf die Ebenen, Versionen und Konten, die Sie in die Prognose aufnehmen möchten.
- Berechtigung *Prädiktives Prognosetool* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Effizienz und Genauigkeit Ihrer Pläne verbessern, indem Sie Machine Learning-Prognosen erstellen. Das prädiktive Prognosetool verwendet ML-Algorithmen Ihrer Wahl, um Tabellenblätter in Planversionen zu laden. Die Algorithmen prognostizieren Daten basierend auf historischen Referenzen, die Sie in Ihren Istzahlen definieren. Sie können auch zusätzliche Planversionen festlegen, die der Algorithmus als historische Daten referenzieren soll. Sie können Prognosen erstellen und speichern und später die Prognose ausführen.

Sie können Prognosen auch so planen, dass sie in bestimmten Zeitintervallen ausgeführt werden.

Sie können auch die Historie Ihrer Läufe und die Konfidenzmetriken prüfen, wenn diese für Ihre Instanz verfügbar sind.

Anmerkung: Die Prognosen ersetzen vorhandene Daten in den Tabellenblättern in der von Ihnen ausgewählten Planversion. Sie können die prognostizierten Daten nicht zurücksetzen, nachdem Sie eine erfolgreiche Prognose ausgeführt haben.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Prädiktives Prognosetool.
3. Klicken Sie auf Neu hinzufügen und wählen Sie *Prognose*.
4. Geben Sie einen eindeutigen Namen mit weniger als 129 Zeichen ein.
5. Füllen Sie den Abschnitt Prognose aus:

Option	Bezeichnung
Tabellenblatt	Wählen Sie das Standard- oder Cube-Tabellenblatt aus, das mit den prognostizierten Daten ausgefüllt werden soll.
Prognoseversion	Wählen Sie die Planversion, die mit den prognostizierten Daten ausgefüllt werden soll. Wählen Sie keine gesperrten Versionen aus, da sonst Ihre Prognose fehlschlägt. Nachdem die Prognose fehlgeschlagen ist,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	können Sie die Historie prüfen und die Fehler prüfen, die Sie weiterleiten.
Rollierende Prognose	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um folgende Perioden automatisch an der Periode für Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Version auszurichten, die Sie für Ihre Referenzdaten wählen: • Startperiode der Prognose • Startperiode für Istzahlen Bei Bedarf verwenden wir den Planstart der Prognoseversion als Referenzperiode, um die die Prognosedaten verschoben werden sollen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit: • Aktualisieren Sie die Periode Abgeschlossene Werte bis unter Modellierung > Versionen jedes Mal, wenn Sie neue Istdaten laden. • Fügen Sie die Prognose zu einem Zeitplan hinzu, damit sie automatisch ausgeführt wird.
Periode für rollierende Prognose	Wird angezeigt, wenn Sie das Kontrollkästchen Rollierende Prognose aktivieren. Wählen Sie die Perioden aus, die Sie verschieben möchten. Start- und Endperiode der Prognose verschieben: Synchronisiert beide Perioden mit dem Wert für Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Version oder mit dem Planstart der Prognoseversion. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, aktualisieren Sie die Periode Abgeschlossene Werte bis regelmäßig. Nur Prognosestartperiode verschieben: Diese Option kann zu einer Prognose für die Startperiode führen, die nach der der Prognose für die Endperiodeliegt. In diesem Fall wird auf der Seite „Zeitpläne“ eine Warnung angezeigt.
Startperiode der Prognose	Wählen Sie aus, wann die Machine Learning-Daten gestartet werden sollen. Bei rollierenden Prognosen ist dieses Datum schreibgeschützt und entspricht der späteren Periode: • 1 Periode nach Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Version. • Planstart der Prognoseversion.
Endperiode der Prognose	Wählen Sie eine Periode nach der Startperiode der Prognose aus, um anzugeben, wann die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Machine Learning-Daten gestoppt werden sollen. Wenn Sie bei rollierenden Prognosen auch das Optionsfeld Startperiode und Endperiode der Prognose verschieben aktivieren, wird dieses Datum um die gleiche Anzahl von Perioden nach vorne verschoben wie die Startperiode der Prognose.
Prognosebereich	Beschränkte Verfügbarkeit: Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, ob Sie für diese Funktion auswählbar sind. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um zwei zusätzliche Prognosen zu generieren. 1 enthält die Obergrenze der Vorhersagen. Die andere enthält die Untergrenze der Vorhersagen. Diese Option generiert auch ein Fachdiagramm auf dem Register Konfidenzmetriken, wenn Sie die Historie der Prognose anzeigen. Das Diagramm veranschaulicht den Bereich im Zeitverlauf. Siehe: Konzept: Prognosebereich und -genauigkeit mit prädiktivem Prognosetool auf Seite 757.
Wahrscheinlichkeitsniveau	Beschränkte Verfügbarkeit: Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, ob Sie für diese Funktion auswählbar sind. Wird angezeigt, wenn Sie Prognosebereichauswählen. Wählen Sie einen Prozentsatz zwischen 55 und 95. Ein höherer Prozentsatz führt zu einem breiteren Bereich zwischen der Unter- und Obergrenze.
Version für Obergrenze	Beschränkte Verfügbarkeit: Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, ob Sie für diese Funktion auswählbar sind. Wird angezeigt, wenn Sie Prognosebereichauswählen. Wählen Sie die Planversion, die mit den höchsten wahrscheinlichen Werten der Prognose ausgefüllt werden soll. Die Version muss innerhalb des Prognosebereichs liegen.
Version für Untergrenze	Beschränkte Verfügbarkeit: Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, ob Sie für diese Funktion auswählbar sind. Wird angezeigt, wenn Sie Prognosebereichauswählen. Wählen Sie die Planversion, die mit den niedrigsten wahrscheinlichen Werten der

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Prognose ausgefüllt werden soll. Die Version muss innerhalb des Prognosebereichs liegen.
Genauigkeitsmetrik	Beschränkte Verfügbarkeit: Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, ob Sie für diese Funktion auswählbar sind. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Backtest der Prognose anhand vorhandener Istzahlen durchzuführen. Der Genauigkeitsgrad wird als Prozentsatz auf dem Register Konfidenzmetriken von angezeigt, wenn Sie die Historie der Prognose anzeigen. Siehe: Konzept: Prognosebereich und -genauigkeit mit prädiktivem Prognosetool auf Seite 757.
Prognoseerklärung	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um nach dem Prognoselauf die folgenden Elemente auf dem Register Konfidenzmetriken zu generieren: • Ein Diagramm, das darstellt, wie Saisonalität, Trend und Restkomponenten (falls zutreffend) in die prognostizierten Werte einfließen. • Text, der die Diagrammkomponenten beschreibt.

6. Bei der Bearbeitung des Abschnitts Filter gilt Folgendes:

Option	Bezeichnung
Konten	Erforderlich. Wählen Sie die Konten aus, die mit Machine Learning-Daten ausgefüllt werden sollen.
Ebenen und Dimensionen	Optional. Wählen Sie die Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen aus, die mit Machine Learning-Daten ausgefüllt werden sollen. Wir empfehlen die Verwendung von Ebenen- und Dimensionsfiltern, um die Anzahl der Zeitreihen in der Prognose zu begrenzen. Wenn Sie keinen Filter angeben, wird die Prognose für alle Ebenen und Dimensionen ausgeführt. Beispiel: Nichts unter Ebenenauswählen. Die Prognose wird für alle im Tabellenblatt enthaltenen Ebenen ausgeführt. Bei größeren Tabellenblättern, die alle Ebenen und Dimensionen enthalten, kann

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	sich die Zeit für das Abschließen der Prognose verlängern.

Die Filter enthalten nur die Konten, Ebenen und Dimensionen, die bereits im Tabellenblatt enthalten sind, aus dem Sie im Abschnitt Prognose ausgewählt haben.

Für jeden Filter:

- Sie können ein oder mehrere Konten, Ebenen oder Dimensionen auswählen.
- Wenn Sie übergeordnete Elemente auswählen, werden automatisch auch die Nachfolger ausgewählt.
- Auf dem Register Ausgewählt können Sie Ihre Auswahl prüfen und entfernen.

7. Füllen Sie den Abschnitt Referenzdaten aus:

Option	Bezeichnung
Ist-Version	Wählen Sie die Istzahlen-Version, die die Algorithmen als historische Daten referenzieren sollen.
Startperiode für Istzahlen	Wählen Sie eine Periode, die nach der Endperiode der Prognoseliegt.
Endperiode für Istzahlen	Wählen Sie eine Periode, die nach der Startperiode für Istzahlenliegt. Sie benötigen mindestens ein Verhältnis der Istzahlen von 3:2 für die Prognose. Sie benötigen auch die erforderliche Anzahl an Datenpunkten für den von Ihnen ausgewählten Algorithmus. Siehe: Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758. Bei rollierenden Prognosen ist dieses Datum schreibgeschützt und wird mit dem Datum für Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Version abgeglichen. Wenn das Datum für Abgeschlossene Werte bis leer ist, wird es mit einer Periode vor dem Planstart der Prognoseversion ausgerichtet.
Planversion hinzufügen	Klicken Sie hier, um eine Planversion für weitere Referenzdaten hinzuzufügen. Stellen Sie sicher, dass sich der Zeitbereich der Planreferenz nicht mit dem Prognose- oder Istzahlen-Zeitbereich überschneidet. Beispiel: Die Prognose beginnt im Januar 2023 und endet im März 2023. Die Istzahlen-Referenz beginnt im Januar 2022 und endet im Dezember 2022. Die Planreferenz darf keine Perioden zwischen Januar 2022 und März 2023 überschneiden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

8. Bearbeiten Sie den Abschnitt Algorithmus :

Option	Bezeichnung
Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus aus. Möglicherweise müssen Sie einen Trial-and-Error-Prozess durchführen, um den besten Algorithmus für Ihre Daten zu finden. Weitere Informationen finden Sie unter Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758.
Saisonalität	Verfügbar für folgende Algorithmen: • AutoFit • Holt-Winters • Kalman-Filter • Orbit DLT • Prophet AutoAnpassen wendet nur die Saisonalität an, die Sie für Algorithmen definieren, die Saisonalität unterstützen. Wenn Sie Folgendes auswählen: • *Jährlich*: Sie müssen über Istdaten aus 3 Jahren verfügen. • *Halbjährlich*: Sie müssen über Istdaten von 18 Monaten verfügen. • *Vierteljährlich*: Sie müssen über Istdaten aus 9 Monaten verfügen. • *Keine*: Ihre Daten haben keine Saisonalität. Aktivieren Sie für den Kalman-Filter-Algorithmus das Kontrollkästchen Daten variieren saisonal, um anzugeben, dass Sie mit Saisonalität modellieren möchten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie die Saisonalität nicht berücksichtigen möchten.
Wöchentliche Saisonalität	Verfügbar für: • AutoFit. • Prophet. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Algorithmus auch wöchentliche Muster berücksichtigen soll. Diese Option erfordert einen täglichen Intervall in den Zeitbereichen der Prognose- und Referenzversionen. Wenn Sie „Automatisch anpassen“ auswählen, gilt die wöchentliche Saisonalität nur für die Daten, die Prophet verwenden.
Multiplikative Saisonalität	Verfügbar für: • AutoFit. • Holt-Winters.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Prophet. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, dass die Saisonalität proportional zu den Trendschwankungen ist.
Rundungswerte	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie keine negativen Zahlen in der Prognose verwenden möchten.
Hebelblätter	Verfügbar für: • AutoFit. • LightGBM. • DLT orband • Prophet. Wählen Sie bis zu drei Tabellenblätter aus, die Regressordaten enthalten, die der Algorithmus als Referenz verwenden soll. Bevor Sie diese Option auswählen: • Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen auf Seite 749. • Daten in modellierte Tabellenblätter mit Hebelbezug eingeben auf Seite 751. Bei „AutoAnpassen“ werden die Regressordaten auf die Daten angewendet, die Prophet oder Orbit DLT verwenden.

9. Klicken Sie auf Ausführen , um die Prognose zu starten.
   Sie können auch auf Speichern klicken, um den Bericht später auszuführen.

Ergebnisse

Die Prognose wird in der Liste mit dem folgenden Status angezeigt:

Status	Beschreibung
Leer	Die Parameter der Prognose wurden gespeichert, aber noch nicht ausgeführt.
In Warteschlange	Sie haben die Prognose ausgeführt, aber sie kann erst gestartet werden, wenn ausstehende Prognosen abgeschlossen sind.
In Bearbeitung	Die Prognose wird ausgeführt. Wir stellen den Fertigstellungsgrad und eine Statusleiste im Abschnitt „Status“ der Seite „Prognosehistorie“ bereit.
Erfolgreich	Die prognostizierten Daten wurden in die Planversion geladen. Klicken Sie in der Prognoseliste auf den Tabellenblattnamen, um das Tabellenblatt zu öffnen. Prüfen Sie, ob Sie die Version verwenden, die Sie für die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Status	Beschreibung
	prognostizierten Daten ausgewählt haben. Prüfen Sie die vorhergesagten Daten.
Fehlgeschlagen	Die Prognose wies Fehler auf. Um Ihnen die Fehlerbehebung zu erleichtern und es erneut zu versuchen, wird im Abschnitt „Status“ der Seite „Prognosehistorie “ eine Liste der Fehler angezeigt.
Abgebrochen	Jemand hat den Abschluss der Prognose gestoppt.

Nächste Maßnahme

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Prognose zu einem Zeitplan hinzufügen, insbesondere bei einer rollierenden Prognose. Machine Learning-Prognosen planen auf Seite 747 .

relatedlinks
Konzepte
Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735
Konzept: Historie des prädiktiven Prognosetools auf Seite 753
Aufgaben
Planversionen erstellen auf Seite 789
Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen auf Seite 749
Referenz
Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761
Beispiele
Problembehebung: Prognoseversion zeigt immer noch alte Daten an auf Seite 765

Machine Learning-Prognosen planen

Vorbereitungen

- Create Machine Learning Forecasts.
- Sicherheit: Berechtigung *Prädiktives Prognosetool* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bei Zeitplänen werden die von Ihnen berücksichtigten Prognosen automatisch in von Ihnen definierten Intervallen ausgeführt. Sie können mehrere Prognosen zum selben Zeitplan hinzufügen. Der Zeitplan führt sie dann der Reihe nach aus.

Zeitpläne sind besonders wichtig für Prognosen, bei denen das Kontrollkästchen Rollierende Prognose aktiviert ist. Bei einer rollierenden Prognose werden die Startperiode der Prognose und die Endperiode Istzahlen automatisch aktualisiert, um sie an die Periode für Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Version anzupassen. Sie können die Ausführung der Prognose so planen, dass Sie in der Regel neue Istdaten hochladen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Algorithmen die aktuellsten Istdaten referenzieren. Außerdem wird sichergestellt, dass die Prognose selbst kontinuierlich vorgetragen wird und genauere Daten in mehr Perioden geladen werden.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Klicken Sie auf Prädiktives Prognosetool.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Klicken Sie auf Neu hinzufügen und wählen Sie *Zeitplan*.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Häufigkeit	Definieren Sie das Intervall für die geplanten Ausführungen: • *Monatlich*: Die Prognosen im Zeitplan werden einmal im Monat ausgeführt. • *Wöchentlich*: Die Prognosen im Zeitplan werden einmal oder mehrmals pro Woche ausgeführt. • *Täglich*: Die Prognosen im Zeitplan werden einmal täglich ausgeführt.
Tag des Monats	Verfügbar, wenn Sie *Monatlich* als Intervallwählen. Wählen Sie den Tag des Monats. Wenn Sie *„31“*auswählen, überspringen die Zeitpläne Monate mit weniger als 31 Tagen. Die Prognosen überspringen den Februar, wenn Sie eine Zahl größer als 28 oder 29 auswählen.
Tag der Woche	Verfügbar, wenn Sie *Wöchentlich* als Intervallwählen. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen neben den Wochentagen. Sie können mehr als eines auswählen.
Zeit	Wählen Sie die Tageszeit aus, zu der die Prognosen ausgeführt werden sollen.
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone für die Tageszeit.
Prognosen	Klicken Sie auf Prognosen hinzufügen, um die Kontrollkästchen neben jedem Prognosenamen zu aktivieren und zu deaktivieren. Sie können einem Zeitplan bis zu 10 Prognosen hinzufügen. Wenn Sie mehr als eine Prognose in den Zeitplan aufnehmen, haben Sie folgende Möglichkeiten: • Mit Drag & Drop neu anordnen • Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie *Löschen* , um sie aus dem Zeitplan zu entfernen.
Alle Prognosen weiter ausführen, auch wenn eine fehlschlägt	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Zeitplan mit den nächsten Prognosen fortgesetzt werden soll, wenn eine fehlschlägt. Andernfalls wird es gestoppt.

Ergebnisse

Der Zeitplan führt die Prognosen automatisch aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Nächste Maßnahme

Um den Status der Prognosen im Zeitplan zu prüfen, klicken Sie auf das Register Prognose . Der Status jeder Prognose wird in der Liste angezeigt. Sie sortieren die Spalte „Zeitplan“ , um den Status aller Prognosen im Zeitplan schnell anzuzeigen.

In der Zeitplanliste können Sie den Cursor über den Namen des Zeitplans bewegen, bis die drei Punkte angezeigt werden. Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie:

- *Ausführen*: Führt die geplanten Prognosen vorzeitig.
- *Bearbeiten*: Öffnet das Dialogfeld „Zeitplan bearbeiten“ .
- *Pause*: Stoppt die nächste Ausführung, bis Sie sie wiederaufnehmen.
- *Wiederaufnehmen*: Reaktiviert einen pausierten Zeitplan.
- *Löschen*: Entfernt den Zeitplan.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Prädiktives Prognosetool auf Seite 752

Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen

Vorbereitungen

- Identifizieren Sie das Prognosetabellenblatt. Das Prognosetabellenblatt ist das Tabellenblatt, das Sie im Abschnitt Prognose von Prädiktives Prognosetoolauswählen.
- Notieren Sie sich die Ebenen, Konten und benutzerdefinierten Dimensionen im Prognosetabellenblatt. Sie fügen diese Elemente zum Hebelblatt hinzu.
- Identifizieren Sie die kleinste Zeitperiode, die im Prognosetabellenblatt verwendet wird.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Modellierte Hebelblätter enthalten Regressordaten, die Ihre Machine Learning-Prognose (ML) beeinflussen. Sie können Hebelblätter für bestimmte Algorithmen verwenden. Die Werte, die Sie in das Hebelblatt eingeben, passen die Algorithmusberechnungen an, die im Prognosetabellenblatt ausgefüllt werden.

Verwenden Sie die Elemente Ihres Hebelblatts als Grundlage für Ihren Finanz-KPI.

Beispiel: Sie müssen die verkauften Einheiten für Produkte nach Regionen in Ihrem Cube-Tabellenblatt „Produktertrag“ prognostizieren. „Verkaufte Einheiten“ ist die Metrik, die Sie mit dem prädiktiven Prognosetool prognostizieren. Die Produktwerbung ist ein geschäftlicher Hebel für die verkauften regionalen Einheiten. Um die historischen und zukünftigen Beförderungen an den Machine Learning-Algorithmus zu übergeben, laden Sie die Daten in ein Hebelblatt. Das Hebelblatt sollte das Konto „Verkaufte Einheiten“ im Cube-Tabellenblatt, die Produktdimension, relevante Ebenen und eine Zeitspanne enthalten, damit Sie die Promotion-Details laden können.

Die erste Spalte muss eine Textspalte für das Konto sein und die zweite Spalte muss eine Ebenenspalte sein.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
3. Klicken Sie auf Neues Tabellenblatt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

4. Beim Ausfüllen des Formulars geschieht Folgendes:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Tabellenblatt ein. Dies ist der Name, der im Dropdown-Menü „Lage-Tabellenblatt“ im Abschnitt „Algorithmus“ der Seite „Prädiktives Prognosetool“ angezeigt wird.
Neues Tabellenblatt erstellen	Wählen Sie Modelliert. Wählen Sie dann in der als Nächstes angezeigten Dropdown-Werteliste *Leeres modelliertes Tabellenblatt (erweitert)*.
Kontocode	Geben Sie einen eindeutigen Code ein. Dieser Code wird als Präfix für die Kontocodes im Tabellenblatt angezeigt.

5. Klicken Sie auf Weiter.
6. Klicken Sie auf Spalten und Ebenen.
7. Markieren Sie im Erstellungsbereich in der Spalte Art die Zeile mit *Ebene* und für Folgendes:
   - Name im Abschnitt Allgemeine Eigenschaften : *Ebenennamen*eingeben.
   - Register Ebenen im Abschnitt Ebenen-Eigenschaften : Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben mindestens einer Ebene, die auch im Prognosetabellenblatt vorhanden ist. Fügen Sie Ebenen hinzu, die auch in den Prognosetabellenblättern vorhanden sind. Sie müssen nicht alle im Prognosetabellenblatt vorhandenen Ebenen hinzufügen.
8. Wählen Sie auf dem Register Elemente im linken Bereich die Option Dateneingabe-Spalten , um Ihre Optionen zu erweitern.
9. Ziehen Sie Text in den Erstellungsbereich über die Zeile „ Ebene“.
10. Für die allgemeinen Eigenschaften:
    - Geben Sie *Konto* in das Feld Name ein.
    - Geben Sie einen Wert in das Feld Code ein, der Ihnen sinnvoll ist.
    - Lassen Sie die Kontrollkästchen deaktiviert.
11. (Optional) Um benutzerdefinierte Dimensionen hinzuzufügen, klicken Sie im linken Bereich auf Zurück zu Elementen und dann auf Dimensionen.
12. Ziehen Sie die benutzerdefinierten Dimensionen per Drag-and-Drop nach der Zeile Text in den Erstellungsbereich.

    Wenn Sie diesen Schritt überspringen, verwendet der Algorithmus die Zeitspannenwerte, die im Hebelblatt für alle Dimensions-Splits bereitgestellt werden.

    Fügen Sie keine benutzerdefinierten Dimensionen hinzu, die im Prognosetabellenblatt nicht vorhanden sind.
13. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen und wählen Sie Zeit , um die Optionen zu erweitern.
14. Ziehen Sie Zeitspanne als letzte Zeile in den Erstellungsbereich.
15. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Tabellenblatt-Eigenschaften und wählen Sie das Register Einstellungen .
16. Wählen Sie für die Werteliste Zeitschicht auswählen, die diesem modellierten Tabellenblatt zugeordnet ist die kleinste vom Prognosetabellenblatt verwendete Zeitperiode.
17. Klicken Sie auf Speichern.

Nächste Maßnahme

Daten in modellierte Tabellenblätter mit Hebelbezug eingeben auf Seite 751.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Prädiktives Prognosetool auf Seite 752
Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735
Aufgaben
Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Referenz
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761

Daten in modellierte Tabellenblätter mit Hebelbezug eingeben

Vorbereitungen

- Identifizieren Sie das Prognosetabellenblatt, das das modellierte Tabellenblatt mit Hebelwirkung verwendet. Das Prognosetabellenblatt ist das Tabellenblatt, das Sie im Abschnitt Prognose der Seite Prädiktives Prognosetool auswählen.
- Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen auf Seite 749.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
    - Zugriffsregeln, die Ihnen Bearbeitungszugriff auf die Ebenen, Konten und benutzerdefinierten Dimensionen im Tabellenblatt gewähren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Modellierte Hebelblätter enthalten Daten, die Ihre Machine Learning-Prognose (ML) für ein bestimmtes Standard- oder Cube-Tabellenblatt beeinflussen. Die Werte, die Sie in das Hebelblatt eingeben, passen die Algorithmusberechnungen für die Ebenen, Konten und Zeitperioden an, die in den Zeilen des Tabellenblatts aufgeführt sind. Einige Hebelblätter enthalten auch benutzerdefinierte Dimensionen.

Beachten Sie bei der Eingabe von Regressordaten, dass die Reihenfolge der Zeilen wichtig ist. Das System verwendet die erste beste Übereinstimmung, die es findet, und ignoriert alle späteren Übereinstimmungen.

Beispiel:

Konto	Ebene	Product	25. Januar
Revenue.UnitsSold	Engineering	Jacken	6
Revenue.UnitsSold	Engineering		7

Der Algorithmus wendet 6 auf alle Datenpunkte für das Konto, die Ebene und den Dimensionswert „Jacken“ an. Für alle anderen Produkt-Dimensionswerte wendet der Algorithmus 7 an.

Sie können die Daten in das Tabellenblatt eingeben oder die Daten importieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Daten einzugeben.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.
2. Klicken Sie in der Liste der Tabellenblätter auf das Tabellenblatt, das Sie für die Hebel verwenden.
   Das Tabellenblatt hat für jede Instanz einen eindeutigen Namen.
    a) Wählen Sie aus der Werteliste „Version“ im oberen Navigationsmenü die gleiche Version, die auch die prognostizierten Daten enthalten wird.
       Ihre Prognose schlägt fehl, wenn Sie gesperrte Versionen auswählen.
    b) Klicken Sie in der Symbolleiste auf Zeile hinzufügen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

3. Geben Sie in die Spalte „Konto“ den Kontocode ein, auf den sich die Hebel auswirken sollen.
   Geben Sie nur Kontocodes ein, die Sie auch für die Prognose auswählen.
4. Wählen Sie in derselben Zeile in der Spalte Ebene den Ebenencode aus, der auf das Konto angewendet werden soll.
5. (Optional) Wenn benutzerdefinierte Dimensionsspalten vorhanden sind, wählen Sie die Dimensionswerte aus, die sich auf das Konto und die Ebene in derselben Zeile auswirken sollen.
6. Fügen Sie beliebig viele Zeilen hinzu.
7. Geben Sie Daten für Zeitperioden zwischen dem Referenzstart und dem Prognoseende ein.
8. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Ergebnisse

Die Prognose generiert Werte ohne Auswirkungen von Hebeln für Schnittpunkte, für die Werte im Hebelblatt fehlen.

Nächste Maßnahme

Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739. Wählen Sie das Tabellenblatt als Hebelblatt , wenn Sie eine Prognose erstellen, die Hebel unterstützt.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Prädiktives Prognosetool auf Seite 752
Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735
Aufgaben
Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Referenz
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761

Konzept: Prädiktives Prognosetool

Machine Learning für Prognosen

Das prädiktive Prognosetool verwendet Machine Learning-Algorithmen, um Daten in bestimmten Versionen basierend auf den von Ihnen definierten historischen Daten zu laden. Das prädiktive Prognosetool spart Zeit bei der Dateneingabe und erstellt präzisere Modelle für Ihre Pläne.

Die Seite "Prädiktives Prognosetool".

Die Seite "Prädiktives Prognosetool" enthält zwei Register:

- Prognosen: Liste aller Prognosen in Ihrem Modell, die Sie und andere gespeichert oder ausgeführt haben.
- Zeitpläne: Liste aller Zeitpläne, die Sie oder andere erstellt haben.

Über die Schaltfläche Neu hinzufügen oben auf der Seite können Sie entweder neue Prognosen oder neue Zeitpläne erstellen.

Sie können die Prognoseliste nach den Spalten sortieren. Sie können den Cursor über die Prognosen in der Liste bewegen, um das Menü *Weitere Aktionen* zu öffnen. Klicken Sie auf die drei angezeigten Punkte. Dort können Sie je nach Status der Prognose Folgendes auswählen:

- *Details anzeigen*: Prüfen Sie die Parameter der Prognose.
- *Historie anzeigen*: Prüfen Sie die Parameter, die Laufhistorie und den Status, einschließlich der Fehlermeldungen für fehlgeschlagene Prognosen und Konfidenzmetriken, falls verfügbar.
- *Ausführen*: Starten Sie gespeicherte, abgeschlossene oder fehlgeschlagene Prognosen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- *Bearbeiten*: Ändern Sie die Parameter gespeicherter, abgeschlossener oder fehlgeschlagener Prognosen. Sie können Prognosen auch bearbeiten, indem Sie in der Liste auf den Prognosenamen klicken.
- *Duplizieren*: Erstellen Sie eine neue Prognose mit denselben Parametern. Sie können die Parameter jederzeit ändern.
- *„Löschen“*: Entfernen Sie die Prognose aus der Liste. Beim Löschen einer Prognose werden die von der Prognose generierten Prognosedaten nicht entfernt. Sie können Prognosen auch löschen, indem Sie die Kontrollkästchen neben der Prognose aktivieren und in der Symbolleiste auf das Löschsymbol klicken.
- *Abbrechen*: Stoppt den Abschluss einer Prognose.

In der Spalte Zeitpläne wird bei Bedarf der Name des Zeitplans angezeigt. Um den Status von Prognosen innerhalb desselben Zeitplans zu prüfen, sortieren Sie nach dieser Spalte. Alle Prognosen im Zeitplan werden in der Liste nebeneinander angezeigt.

Auf dem Register Zeitpläne können Sie die Liste der Zeitpläne prüfen. Sie können den Cursor über die Zeitpläne in der Liste bewegen, um das Menü *Weitere Aktionen* zu öffnen. Klicken Sie auf die drei angezeigten Punkte. Dort können Sie je nach Status des Zeitplans Folgendes auswählen:

- *Ausführen*: Führt die geplanten Prognosen vorzeitig.
- *Bearbeiten*: Öffnet das Dialogfeld „Zeitplan bearbeiten“ .
- *Pause*: Stoppt die nächste Ausführung, bis Sie sie wiederaufnehmen.
- *Wiederaufnehmen*: Reaktiviert einen pausierten Zeitplan.
- *Löschen*: Entfernt den Zeitplan.

Prognose- und Zeitplanstatus aktualisieren

Aktualisieren Sie die Seite, um die letzten Statusänderungen anzuzeigen:

- Verwenden Sie die Aktualisierung des Browsers.
- Navigieren Sie zu einem anderen Bereich von Adaptive Planning und kehren Sie zurück.

relatedlinks
Konzepte
Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735
Aufgaben
Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Machine Learning-Prognosen planen auf Seite 747
Referenz
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761
Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758

Konzept: Historie des prädiktiven Prognosetools

Laufhistorie

Über die Seite Prädiktives Prognosetool können Sie die Historie jeder aufgeführten Prognose öffnen. Um die Historie zu öffnen, bewegen Sie den Cursor über die Prognose, bis die drei Punkte angezeigt werden. Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie *Historie anzeigen*.

Im Abschnitt Prognosehistorie wird eine Liste der Läufe für die Prognose angezeigt. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Prüfen Sie den Status jeder Ausführung mithilfe der Symbole auf einen Blick. Verschiedene Symbole zeigen den Status an, z. B. fehlgeschlagene Ausführung und erfolgreiche Ausführung.
- Wählen Sie einen Lauf aus, um die Parameter und den Status zu prüfen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Wenn Sie im Abschnitt Prognosehistorie auf eine Ausführung klicken, werden die Abschnitte Parameter und Status angezeigt.

Abschnitte „Parameter“ und „Status“.

Der Abschnitt Parameter zeigt die Prognosedefinition an. Die Definition enthält folgende Details:

- Tabellenblatt.
- Zeitbereich.
- Version
- Algorithmus.
- Dauer der Ausführung abgeschlossener Prognosen.

Im Abschnitt Status für:

- Bei Ausführungen in Bearbeitung wird der Fertigstellungsgrad angezeigt.
- Bei fehlgeschlagenen Ausführungen wird eine Liste der Fehler angezeigt, die Sie bei der Fehlerbehebung unterstützen können, bevor Sie die Prognose erneut ausführen.

Register „Konfidenzmetriken“.

Das Register Konfidenzmetriken ist verfügbar, wenn Sie mindestens eine der folgenden Optionen für die Prognose ausgewählt haben:

- Wahrscheinlichkeitsbereich: Zeigt ein Liniendiagramm an, das die Vorhersagen mit dem oberen und unteren Bereich der Wahrscheinlichkeit veranschaulicht.
- Genauigkeitsmetrik: Zeigt einen KPI-Prozentsatz an, der die Genauigkeitsergebnisse eines Backtests des Algorithmus mit vorhandenen Istzahlen veranschaulicht. Ein niedriger Prozentsatz in diesem KPI könnte darauf hinweisen, dass Sie einen anderen Algorithmus für Ihre Prognose testen sollten.

Sie können Filter verwenden, um die Daten auf unterschiedliche Weise von diesem Register aus anzuzeigen.

Wenn Sie die Prognoseerklärung aktivieren, wird auf dem Register Folgendes angezeigt:

- Ein Diagramm, das darstellt, wie Saisonalität, Trend und Restkomponenten (falls zutreffend) in die prognostizierten Werte einfließen.
- Ein Diagramm, das die Auswirkungen von Regressoren auf die Prognose darstellt, falls verfügbar.
- Text, der die Diagrammkomponenten beschreibt.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Prädiktives Prognosetool auf Seite 752
Referenz
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761
Beispiele
Problembehebung: Prognoseversion zeigt immer noch alte Daten an auf Seite 765

Konzept: Der AutoAnpassungs-Algorithmus

Warum AutoAnpassen verwenden?

Es kann schwierig sein, den am besten geeigneten Algorithmus für die Prognose einer bestimmten Zeitreihe auszuwählen. In der Regel führen Benutzer mit jedem der Algorithmen einen Trial-and-Error-Prozess aus. Anschließend vergleichen sie die Prognoseergebnisse mit ihren entsprechenden Fehlern und wählen das Ergebnis mit den wenigsten Ungenauigkeiten aus.

AutoAnpassen sagt voraus, welcher Algorithmus für eine neue Zeitreihe verwendet werden soll, ohne dass Sie einen Prozess mit Trial-and-Error durchführen müssen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

AutoAnpassung-Prozess

Im Gegensatz zu den anderen verfügbaren Algorithmen verwendet *AutoAnpassen* ein Klassifizierungsmodell. Das Klassifizierungsmodell nutzt ein Meta-Learning-Framework, um den zu verwendenden Algorithmus basierend auf den Features der Zeitreihendaten zu identifizieren. Sie verwendet ein Modell, das auf mehreren Tausend Zeitreihendaten trainiert wurde.

Sobald der Klassifikator die Features der Zeitreihe identifiziert hat, wählt er einen geeigneten Algorithmus aus und wendet ihn an. *AutoAnpassen* betrachtet jeden Datenschnittpunkt als Zeitreihe. Daher kann jedes Konto im Tabellenblatt unterschiedliche Features haben. In diesem Fall wendet *AutoAnpassen* einen Algorithmus für jedes Konto an.

AutoAnpassen wählt nur die für Prädiktive Prognosefunktionverfügbaren Algorithmen aus. Beispiel: Wenn Ihre Daten eine Sparsität von 80 % haben, wählt „*AutoAnpassen*“ in der Regel den *Croston* -Algorithmus.

relatedlinks
Aufgaben
Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Referenz
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761
Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758

Konzept: Saisonalität für prädiktives Prognosetool

Definition von Saisonalität

Saisonalität ist ein Begriff, der Datenschwankungen beschreibt, die einem zyklusmuster folgen. Der Algorithmus verwendet die von Ihnen angegebenen historischen Daten und Parameter, um saisonale Spitzen zu bestimmen. Es wird dann davon ausgegangen, dass sich dasselbe saisonale Muster in der Zukunft wiederholt. Einige der in Predictive Forecaster verfügbaren Algorithmen erkennen die Saisonalität automatisch, und andere ermöglichen es Ihnen, die Anzahl der Perioden zu definieren, die eine Saison darstellen.

Benutzerdefinierte Saisonalität mit prädiktivem Prognosetool

Mit Prophet, Feiertag-Winter und orbit-DLT können Sie die Saisonalität anpassen. Sie können auch die Saisonalität für „AutoAnpassen“ anpassen. Dies gilt, wenn *AutoAnpassen* einen der Algorithmen verwendet, die die Anpassung unterstützen.

Der Kalman-Algorithmus ist insofern eindeutig, als Sie angeben können, ob der Algorithmus die Saisonalität auf die Prognose anwenden soll oder nicht, ohne ihn selbst definieren zu müssen.

Adaptive Planning bietet folgende Optionen für die Saisonalität:

Option für Saisonalität	Beschreibungen
Jährlich	Jährliche Saisonalität ist die Standardvorgabe für Saisonalität. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Folgendes haben: • Muster in Ihren Daten, die sich jedes Jahr wiederholen. Beispiel: Die Verkäufe nehmen im Dezember aufgrund der Feiertagszeit deutlich zu. • Mindestens 36 Monate Referenzdaten, damit der Algorithmus ein jährliches Muster erkennt.
Halbjährlich	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Folgendes haben:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option für Saisonalität	Beschreibungen
	• Daten aus weniger als 36 Monaten. • Daten mit Mustern, die sich etwa alle 6 Monate wiederholen.
Vierteljährlich	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Folgendes haben: • Daten aus weniger als 12 Monaten. • Daten mit Mustern, die sich etwa alle 3 Monate wiederholen.
Wöchentlich	Nur für *Prophet* und *AutoAnpassen* verfügbar. Verwenden Sie das Kontrollkästchen Wöchentliche Saisonalität hinzufügen zusätzlich zur Saisonalität *Jährlich*, *Halbjährlich*oder *Vierteljährlich* . *Die wöchentliche* Saisonalität ist am besten für folgende Daten geeignet: • Täglich erfasst. • Mit Mustern, die sich jede Woche wiederholen. Beispiel: Der Verkaufshöhepunkt wird an jedem Wochenende erreicht.
Multiplikativ	Verfügbar für *Prophet*, *Holen-Winters*und *AutoAnpassen*. Verwenden Sie das Kontrollkästchen Trend variiert stark je nach Saisonalität, wenn saisonale Spitzen und Abfälle proportional zum Trend variieren.
Keine	Verwenden Sie Folgendes: • Die Daten enthalten keine saisonalen Muster. • Sie möchten die Prognose auf dem Trend basieren und die Saisonalität ignorieren. • Der Trend ist die übergeordnete Richtung, in die sich Ihre Daten bewegen, unabhängig von Schwankungen.

relatedlinks

Konzepte

Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735

Aufgaben

Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739

Referenz

Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Prognosebereich und -genauigkeit mit prädiktivem Prognosetool

Prognosebereich

Die Option Prognosebereich bietet einen Bereich von Vorhersagen für jeden Datenpunkt in der Prognose. Um dies zu erreichen, füllt die Prognose Machine Learning-Daten in drei von Ihnen angegebenen Versionen aus:

- Die Prognoseversion: Die Version, die mit den wahrscheinlichsten Werten ausgefüllt wird.
- Die Version für Obergrenze: Die Version, die mit den höchsten wahrscheinlichen Werten ausgefüllt wird.
- Die Version für Untergrenze: Die Version, die mit dem wahrscheinlich niedrigsten Wert ausgefüllt wird.

Zum Generieren von Prognosebereichen können Sie das Kontrollkästchen Prognosebereich aktivieren, wenn Sie Prognosen bearbeiten oder erstellen.

Sie können die Wahrscheinlichkeitsstufe auch als Prozentsatz angeben. Die Wahrscheinlichkeitsstufe gibt an, inwieweit der Prognosebereich erweitert werden soll. Ein höherer Prozentsatz bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit des Bereichs erhöht werden soll. Ein höherer Prozentsatz führt zu breiteren Bereichen zwischen Ober- und Untergrenze. Ein niedrigerer Prozentsatz bedeutet, dass Sie den Wahrscheinlichkeitsbereich verringern möchten. Ein niedrigerer Prozentsatz führt zu engeren Bereichen zwischen Ober- und Untergrenze.

Um den Prognosebereich zu visualisieren, zeigen wir die drei Prognosen als Fachdiagramm auf dem RegisterKonfidenzmetriken der Seite Prognosehistorie an. Nur für den letzten Lauf wird im Diagramm auch eine Trendlinie angezeigt.

Sie können auch alle drei Versionen im Tabellenblatt prüfen oder Berichte erstellen, die sie vergleichen.

Genauigkeitsmetrik

Die Option Genauigkeitsmetrik misst, wie nahe die prognostizierten Werte an der Realität sind. Sie können die Genauigkeit Ihrer Prognose testen, indem Sie das Kontrollkästchen Genauigkeitsmetrik aktivieren, wenn Sie Prognosen erstellen oder bearbeiten. Diese Option generiert einen Back-Test. Bei einem Backtest sagt der Algorithmus Daten für einen Teil des Zeitbereichs voraus, der in den Istdaten der Referenzversionen vorhanden ist. Anschließend wird verglichen, wie genau die Prognosen mit den Istzahlen sind. Das Ergebnis ist ein Diagramm mit einem Prozentsatz, der den Score des Algorithmus widerspiegelt.

Beispiel: Die Referenzdaten enthalten Daten von Januar 2021 bis Dezember 2023 für eine Prognoseperiode von Juni 2024 bis Dezember 2024. Der Backtest sagt Daten für die Zeitperiode Juli 2022 bis Dezember 2022 voraus und vergleicht diese Vorhersagen mit den bereits vorhandenen Referenzdaten. Eine Genauigkeit von 80 % bedeutet, dass die Vorhersagen im Zeitraum zwischen Juli 2022 und Dezember 2022 in 80 % der Zeit korrekt waren.

Der Prognosebereich und die Wahrscheinlichkeitsstufe wirken sich auf die Genauigkeitsmetrikaus. Sie sehen wahrscheinlich eine höhere Genauigkeit, wenn Sie Prognosebereiche mit höheren Wahrscheinlichkeiten definieren. Beispiel: Für eine Genauigkeit von 80 % in einer Prognose ohne aktivierten Prognosebereich muss der Algorithmus den genauen Wert in 80 % der Zeit vorhersagen. Wenn Sie Prognosebereich mit einer Wahrscheinlichkeit von95 % aktivieren, müssen die Prognosen in 80 % der Fälle Werte innerhalb des breiteren Bereichs vorhersagen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Prädiktives Prognosetool auf Seite 752

Aufgaben

Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Referenz

FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761

Konzept: Prognoseerklärung

Die Prognoseerklärung hilft bei der Entschlüsselung von Machine Learning-Vorhersagen. Visuelle Darstellungen erleichtern es Ihnen, die Faktoren zu prüfen, die die einzelnen Vorhersagen beeinflusst haben.

Abhängig vom Algorithmus, mit dem Sie prädiktive Prognosen erstellen, können die Erläuterungsdiagramme unterschiedliche Daten anzeigen oder keine Daten anzeigen.

Algorithmus	Details
LightGBM	Das Diagramm „Prognoseaufgliederung nach Feature-Beiträgen“ wird nicht angezeigt.
Kalman-Filter, Holen Sie sich Winter, Nbeats	Das Diagramm Prognoseaufgliederung nach Feature-Beiträgen zeigt Folgendes an: • Die Auswirkungen von Bildausblenden und Unregelmäßigkeiten in den Daten als Komponente Rest. • Wie die Trend- und saisonalen Prognosekomponenten in die Prognose einfließen.
Prophet, Orbit-DLT	Das Diagramm Prognoseaufgliederung nach Feature-Beiträgen zeigt Folgendes an: • • Der kombinierte Beitrag aller Prognosekomponenten und Hebel als Rest. Ohne Hebelblätter sind keine Restwerte vorhanden. • Wie die Trend- und saisonalen Prognosekomponenten in die Prognose einfließen.
Crosston	Es werden keine Erläuterungsdiagramme für Prognosen angezeigt. Dieser Algorithmus generiert einen Konstantwert für alle Perioden, der ein Durchschnitt des bereitgestellten Datasets ist

relatedlinks

Aufgaben

Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739

Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning

Adaptive Planning bietet mehrere Algorithmen für das prädiktive Prognosetool und einen für die Anomalieerkennung. Alle Algorithmen liefern ausreichende Ergebnisse. Wir empfehlen dennoch, einen Trial-and-Error-Prozess durchzuführen, um den besten Algorithmus für Ihre Daten zu finden.

Die Tabelle enthält einige allgemeine Richtlinien und Funktionen, die Ihnen bei Ihrer Auswahl helfen sollen. Prüfen Sie Ihre prognostizierten Daten stets auf Genauigkeit.

Algorithmusvergleich

Anmerkung: Zusätzlich zum Verhältnis von 3:2 zwischen Referenz- und prognostizierten Datenpunkten müssen auch die minimalen Datenpunkte in der Tabelle für jeden Algorithmus aufgelistet sein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Algorithmus	Details	Anforderungen und Funktionen
N-BEATS	Meta-Deep-Learning-Modell mit öffentlichen Datasets. Erstellt ein neurales Netzwerk, das allgemeine Kenntnisse über die historische Zeitreihe hat. Training mit mehr als 60.000 Zeitreihen, die auch im öffentlichen Bereich verwendet werden. Schnell, da für jede Zeitreihe ein einziges Modell verwendet wird.	*Saisonalität*: Berücksichtigt automatisch saisonale Auswirkungen ohne benutzerdefinierte Spezifikationen. *Minimale Datenpunkte in Referenz*: 2 *Hebel*: Nein
Croston	Exponentielles Glättungsmodell.	*Saisonalität*: Nein *Minimale Datenpunkte in Referenz*: 2 *Hebel*: Nein *Anmerkungen*: • Ideal für spärliche Daten mit unterbrochenem Bedarf. • Die Ergebnisse stellen die Durchschnittsprognose für die Periode dar. • Beispiel: Sie erhalten den Durchschnitt (derselbe Wert) für die Zeitperiode.
LightGBM	Modell für überwachtes Learning Verwendet Verzögerungen und deren Auswirkungen auf die Prognose.	*Saisonalität*: Nein *Minimale Datenpunkte in Referenz*: 12 *Hebel*: Ja *Anmerkungen*: Ideal für Szenarien der Nachfrageprognose.
Kalman-Filter	Zustandsraummodell. Schätzt zukünftige Werte basierend auf den bekannten historischen Werten in einer Zeitreihe. Schätzt rekursiv die Durchschnittswerte der Prognosen unter Berücksichtigung der Summenkomponenten in jedem Schritt und der im vorherigen Schritt erhaltenen Schätzungen.	*Saisonalität*: Option, bei der Sie angeben können, ob Sie die Saisonalität berücksichtigen möchten oder nicht. *Minimale Datenpunkte in Referenz*: 2 *Hebel*: Nein *Anmerkungen*: • Ideal für zufällige Schwankungen und ohne sichtbare Muster. • Berechnung effizient.
Holt-Winters	Additives oder multiplikatives Saisonalitätsmodell. Exponentielle Glättung.	*Saisonalität*: Jährlich, Halbjährlich und Vierteljährlich mit der Option Multiplikativ. *Minimale Datenpunkte in Referenz*: 9 *Hebel*: Nein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Algorithmus	Details	Anforderungen und Funktionen
		Anmerkungen: • Ideal für Daten, bei denen die neuesten Daten mehr Gewichtung erfordern. • Beispiel: Während derpandemie zeigten Einkäufe ungewöhnliche Muster. In den letzten Jahren haben sich die Einkaufsmuster normalisiert. • Berechnung effizient.
Orbit DLT	Additives und träges Trendmodell	*Saisonalität*: jährlich, halbjährlich und vierteljährlich *Minimale Datenpunkte in Referenz*: 2 *Hebel*: Nein *Anmerkungen*: Ideal für Daten mit: • Löschen von Trends • Konsistente Saisonalität. • Wenig bis keine Ausreißer.
Prophet	Ein additives Modell mit nicht linearen Trends Workday definiert den Prognoseprozess als Problem der Anpassung an eine Belastung und berücksichtigt Saisonalitäten und externe Hebel.	*Saisonalität*: Jährlich, Halbjährlich und Vierteljährlich mit der Option Wöchentlich und Multiplikativ. *Minimale Datenpunkte in Referenz*: 2 *Hebel*: Ja *Anmerkungen*: Ideal für Daten mit: • Verschiebungen bei Trends. • Ausreißer
AutoFit	Klassifizierungsmodell	*Saisonalität*: Jährlich, Halbjährlich und Vierteljährlich mit der Option Wöchentlich und Multiplikativ. *Minimale Datenpunkte in Referenz*: 15 *Hebel*: Ja *Anmerkungen*: Ideal für Daten, auf die Folgendes zutrifft: • Komplex und erfordert möglicherweise unterschiedliche Algorithmen pro Datenreihe. • Schwer für Sie zu verstehen. AutoAnpassen kann Algorithmen anwenden, die bestimmte Funktionen nicht unterstützen. Beispiel: Wenn AutoAnpassen „Croton“ anwendet, werden keine Saisonalität oder Hebel verwendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735
Konzept: Der AutoAnpassungs-Algorithmus auf Seite 754
Aufgaben
Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen auf Seite 749
Referenz
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761

FAQ: Prädiktives Prognosetool

- Wie kann ich beim Generieren einer Prognose manuell eingegebene Daten beibehalten?
- Wie kann ich eine fehlgeschlagene Prognose beheben?
- Wie kann ich die Genauigkeit der Prognose sicherstellen oder verbessern?
- Was ist bei der Auswahl eines Algorithmus zu beachten?
- Wann sollte ich AutoAnpassen verwenden?
- Wie hoch ist der Berechnungsaufwand bei der automatischen Anpassung?
- Wie kann ich die Zeit für das Erstellen einer Prognose verkürzen?
- Was passiert, wenn in einem Hebelblatt ein Konto, eine Ebene oder eine benutzerdefinierte Dimension aus dem Prognosetabellenblatt fehlt?
- Wie verwende ich denselben Hebelwert für alle Splits von benutzerdefinierten Dimensionen?
- Was bedeutet die Anforderung „Tagesdurchschnitt“ in Bezug auf die Option „Wöchentliche Saisonalität“?
- Wie kann ich Filter in der Prognose ändern oder entfernen?
- Warum ist das Register „Konfidenzmetriken“ leer?
- Wie wirkt sich die Option „Rollierende Prognose“ auf meine Prognosedefinition aus? auf Seite 764

Wie kann ich beim Generieren einer Prognose manuell eingegebene Daten beibehalten?	Wählen Sie eine andere Planversion für die Prognose. Sie können erwägen, eine bestimmte Planversion für prognostizierte Daten zu erstellen. Sie können Berichte und Dashboard-Diagramme verwenden, um die Unterschiede zwischen Versionen zu vergleichen.
Wie kann ich eine fehlgeschlagene Prognose beheben?	1. Wechseln Sie zu Modellierung > Prädiktives Prognosetool. 2. Bewegen Sie den Cursor über die Prognose, bis die drei Punkte angezeigt werden. 3. Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie *Historie anzeigen*. 4. Im linken Bereich befindet sich eine Liste der Läufe für diese Prognose. 5. Klicken Sie auf eine fehlgeschlagene Ausführung. 6. Lesen Sie im Abschnitt Status die Liste der Fehler.
Wie kann ich die Genauigkeit der Prognose sicherstellen oder verbessern?	• Versuchen Sie es mit „AutoAnpassen“. Letzteres wendet den besten Algorithmus basierend auf den Daten an. • Referenzieren Sie eine große Anzahl von Istdatenpunkten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	• Prüfen Sie Ihre Istzahlen auf Leerstellen, die der Algorithmus als Nullen behandelt. • Verwenden Sie den Croston-Algorithmus, wenn Ihre Istdaten viele Leerstellen enthalten. • Prognose nur so weit in die Zukunft wie nötig. • Beschränkte Verfügbarkeit: Aktivieren Sie die Genauigkeitsmetrik, die einen Score generiert, den Sie auf dem Register Konfidenzmetriken prüfen können.
Was ist bei der Auswahl eines Algorithmus zu beachten?	Siehe: Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758.
Wann sollte ich AutoAnpassen verwenden?	Verwenden Sie „AutoAnpassen“ in folgenden Fällen: • Verwenden Sie das prädiktive Prognosetool zum ersten Mal. • Sie haben keine guten Kenntnisse über die internen Funktionsweisen der verfügbaren Algorithmen. • Sie haben kein genaues Bild von den Features und Mustern in Ihren Daten. • Sie erhalten nicht die Ergebnisse, die Sie bei der Auswahl anderer Algorithmen erwartet haben. • Beschränkte Verfügbarkeit: Sie haben einen niedrigen Score für die Genauigkeitsmetrik auf dem Register „Konfidenzmetriken“ .
Wie hoch ist der Berechnungsaufwand bei der automatischen Anpassung?	AutoAnpassen verwendet einen zusätzlichen Zyklus, der möglicherweise die Zeit für die Vorhersagen verlängert.
Wie kann ich die Zeit für das Erstellen einer Prognose verkürzen?	• Verwenden Sie die Filter, um die Konten, Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen zu begrenzen. • Wählen Sie einen schnelleren Algorithmus aus, z. B. „holt-Winters“ oder „Kalman Filter“. Prüfen Sie die prognostizierten Daten immer anhand Ihrer Erwartungen. • Beschränkte Verfügbarkeit: Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Prognosebereich . Wenn Sie diese Option deaktivieren, verkürzt sich die Laufzeit der Prognose, da keine Ober- und Untergrenze der Prognose generiert werden. Sie können sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut aktivieren. • Beschränkte Verfügbarkeit: Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Genauigkeitsmetrik . Die Deaktivierung dieser Option verkürzt die Laufzeit, da dadurch das Zurücktesten entfällt. Deaktivieren Sie ggf. den Score, nachdem Sie die Prognose ausgeführt und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	den Score geprüft haben. Sie können sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut aktivieren.
Was passiert, wenn in einem Hebelblatt ein Konto, eine Ebene oder eine benutzerdefinierte Dimension aus dem Prognosetabellenblatt fehlt?	Der Algorithmus berechnet die prognostizierten Daten in Bezug auf die fehlende Ebene, das fehlende Konto oder die fehlende Dimension ohne Verwendung der Hebel.
Wie verwende ich denselben Hebelwert für alle Splits von benutzerdefinierten Dimensionen?	Fügen Sie keine benutzerdefinierten Dimensionen zum Hebelblatt hinzu oder lassen Sie die Spalte der benutzerdefinierten Dimension für eine bestimmte Zeile leer.
Was bedeutet die Anforderung „Tagesdurchschnitt“ in Bezug auf die Option „Wöchentliche Saisonalität“?	„Tagesdurchschnitt“ ist eine Berechnung, die auf den Kalendertagen und Zeitperioden innerhalb des Zeitbereichs basiert. Zur Berechnung: 1. Berechnen Sie, wie viele Tage sich im definierten Zeitbereich der Prognose befinden. Beispiel: Startperiode ist Januar 2023. Endperiode ist Februar 2023. Ein typischer Kalender zwischen dem 1. Januar und dem 28. Februar hat 59 Kalendertage. 2. Berechnen Sie, wie viele Zeitperioden im Zeitbereich liegen. Beispiel: Verwenden Sie dieselbe Start- und Endperiode wie oben. Die kleinste Zeitschicht Ihres Kalenders sind Wochen. Zwischen dem 1. Januar und dem 28. Februar liegen 9 Wochen. 3. Teilen Sie die Kalendertage durch die Zeitperioden. Beispiel: 59 geteilt durch 9 ergibt 6,55. 4. Der Quotient muss gleich oder kleiner als 2 sein, um für die Option „Wöchentliche Saisonalität“ in Frage zu kommen. Beispiel: Die Häufigkeit von 6,55 ist nicht zulässig. Sie können den Zeitbereich bei Bedarf anpassen. Beachten Sie, dass diese Anforderung die Verwendung dieser Option für einige Kalenderstrukturen erschwert.
Wie kann ich Filter in der Prognose ändern oder entfernen?	1. Wechseln Sie zu Modellierung > Prädiktives Prognosetool. 2. Klicken Sie in der Prognoseliste auf den Namen der Prognose. 3. Klicken Sie auf die Werteliste für Konten, Ebenenoder Dimensionen. 4. Klicken Sie auf das Register Ausgewählt . In der Liste werden alle ausgewählten Werte angezeigt. 5. Um einen Wert zu entfernen, klicken Sie auf das x neben einem Wert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Warum ist das Register „Konfidenzmetriken“ leer?	Sie haben die Optionen zum Generieren der Diagramme für die Prognose nicht aktiviert. Um die Metriken zu aktivieren, bearbeiten Sie die Prognose und klicken Sie entweder auf Prognosebereich oder auf Genauigkeitsmetrik. Jede Option führt eine andere Aufgabe aus und generiert ein anderes Diagramm. Siehe: Konzept: Prognosebereich und -genauigkeit mit prädiktivem Prognosetool auf Seite 757.
Wie wirkt sich die Option „Rollierende Prognose“ auf meine Prognosedefinition aus?	Rollierende Prognosen richten wichtige Termine der Prognose an Ihrer Istzahlen-Version aus. Bei ordnungsgemäßer Verwendung wird eine dynamische Prognosedefinition erstellt, die beim Laden von Istdaten vorgetragen wird. Die Prognose referenziert Ihre aktuellsten, zuletzt hinzugefügten Istdaten und füllt die Prognoseversion kontinuierlich mit den genauesten Vorhersagen aus. Wenn Sie rollierende Prognosen mit Zeitplanungen kombinieren, können Sie den Prognoseprozess automatisieren. In einer idealen Welt aktualisieren Sie die Werte für Abgeschlossene Werte bis jedes Mal, wenn Sie neue Istzahlen laden. Diese Periode liegt in der Regel eine Periode vor dem Planstart Ihrer Prognoseversion. Aus diesen Gründen machen wir Folgendes: • Startperiode der Prognose , die mit der Periode nach Abgeschlossene Werte bisidentisch ist. • Istzahlen-Endperiode identisch mit Abgeschlossene Werte bis. Was passiert jedoch, wenn Sie kein Datum für Abgeschlossene Werte bis hinzugefügt haben oder wenn zwischen dem Planstart und dem Datum für Abgeschlossene Werte bis eine Zeitdifferenz besteht. In diesem Fall machen wir Folgendes: • Startperiode der Prognose entspricht dem Planstart. • Endperiode für Istzahlen ist identisch mit einer Periode vor Planstart.

relatedlinks

Konzepte

Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735
Konzept: Saisonalität für prädiktives Prognosetool auf Seite 755

Aufgaben

Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen auf Seite 749
Daten in modellierte Tabellenblätter mit Hebelbezug eingeben

Referenz

Referenz: Machine Learning-Algorithmen für Adaptive Planning auf Seite 758

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Problembehebung: Prognoseversion zeigt immer noch alte Daten an

Sie haben eine Prognose ausgeführt, aber wenn Sie das Tabellenblatt anzeigen, sehen Sie anstelle der prognostizierten Daten weiterhin die alten Daten.

Ursache:

Ursache	Abhilfe
Die Prognose war nicht erfolgreich.	Wechseln Sie zu Modellierung > Prädiktives Prognosetool, um den Status der letzten Ausführung zu prüfen: • „In Warteschlange“ bedeutet, dass Adaptive Planning die Prognose noch nicht gestartet hat. Prognosen werden der Reihe nach ausgeführt. Eine Prognose startet erst, wenn die Prognose, die vor ihr gestartet wurde, abgeschlossen ist. • „In Bearbeitung“ bedeutet, dass Adaptive Planning die Prognose noch ausführt. • „Fehlgeschlagen“ bedeutet, dass Fehler aufgetreten sind, die Sie vor dem erneuten Ausführen korrigieren müssen. • Ein leerer Status bedeutet, dass Sie die Prognose noch nicht ausgeführt haben.
Sie suchen außerhalb des definierten Zeitraums.	1. Wechseln Sie zu Modellierung > Prädiktives Prognosetool. 2. Bewegen Sie den Cursor über die Prognose, bis die drei Punkte angezeigt werden. 3. Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie *Historie anzeigen*. 4. Überprüfen Sie die Start- und Endperiode im Abschnitt Parameter .
Sie sehen die falsche Version.	1. Wechseln Sie zu Modellierung > Prädiktives Prognosetool. 2. Klicken Sie auf den Namen der Prognose. 3. Suchen Sie im Abschnitt Parameter nach der Version, die Sie als Prognoseversionausgewählt haben. 4. Kehren Sie zum Tabellenblatt zurück und wählen Sie dieselbe Version aus der Werteliste „Version“.

relatedlinks

Konzepte

Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735
Konzept: Historie des prädiktiven Prognosetools auf Seite 753

Aufgaben

Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Planversionen erstellen auf Seite 789

Referenz

FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803

Zeit und Kalender

Überlegungen zum Setup: Alternative Kalender

Dieses Thema kann als Entscheidungshilfe bei der Planung Ihrer Konfiguration und Ihrer Verwendung alternativer Kalender dienen. Darin wird Folgendes erläutert:

- Warum die Kalender eingerichtet werden sollten.
- Wie sie sich in Workday einfügen.
- Nachgelagerte Auswirkungen und produktübergreifende Interaktionen.
- Sicherheitsanforderungen und Geschäftsprozesskonfigurationen.
- Fragen und Einschränkungen, die vor der Implementierung zu berücksichtigen sind.

Vollständige Konfigurationsdetails finden Sie in den detaillierten Anweisungen zur Aufgabe.

Worum es geht

Mit alternativen Kalendern können Sie Daten in Zeit-Rollups anzeigen, die vom Standardkalender abweichen.

Vorteile für Ihr Unternehmen

Sie können alternative Kalender verwenden, um folgende und andere zeitaufwendige Workarounds zu vermeiden oder zu reduzieren:

- Komplexe Integration-Loader
- Komplizierte Berichtselemente
- In einigen Fällen mehrere Instanzen

Anwendungsfälle

- Sie geben Daten entsprechend dem Kalenderjahr ein. Ihr erstes Quartal reicht von Januar bis März usw. Sie erstellen Berichte zu Ihrem Geschäftskalender. Das erste Geschäftsquartal umfasst Februar bis April usw.
- Ihre Finanzdaten verwenden die Kalenderstruktur Monat > Quartal > Jahr. Ihre Personalabrechnungsperioden sind zweiwöchentlich und führen ein Rollup in das Abrechnungsjahr „Woche > Abrechnungsperiode > Abrechnungsjahr“ durch.

Zu berücksichtigende Fragen

Frage	Antwort
Warum benötigen Sie unterschiedliche Kalenderstrukturen?	Wenn Sie die Daten anders anzeigen möchten, verwenden Sie alternative Kalender. Sie haben folgende Möglichkeiten: • Behalten Sie die Struktur Ihres vorhandenen Kalenders bei. • Behalten Sie vorhandene Daten und die Art und Weise, wie Ihr Team Daten eingibt, bei. • Zeigen Sie verschiedene Rollups an. Wenn Sie Daten anders eingeben möchten, verwenden Sie Multiinstanzen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage	Antwort
	• Verwenden Sie in jeder Instanz völlig unterschiedliche Kalenderstrukturen für dieselben Daten. • Importieren oder geben Sie Daten in jeder Instanz unterschiedlich ein. • Zeigen Sie verschiedene Rollups an. • Verwalten Sie 2 Datasets.
Inwiefern unterscheiden sich die alternativen Rollups von Ihren Standardkalender-Rollups?	Verwenden Sie für Rollups, die nicht in die Standardstruktur passen, alternative Kalender. Beispiel: Ihr Geschäftsjahr beginnt nicht im Januar. Passen Sie Ihren vorhandenen Kalender für Zeit-Rollups an, die in die vorhandene Struktur passen. Beispiel: Fügen Sie ein Halbjahres-Rollup zur Struktur „Monat > Quartal > Jahr“ hinzu. Möglicherweise müssen Sie die Struktur Ihres Standardkalenders anpassen und alternative Kalender hinzufügen. Beispiel: Ihr Standardkalender ist Monat > Quartal > Jahr und Ihr alternativer Kalender ist Woche > Abrechnungsperiode > Abrechnungsjahr. Um Daten in der Abrechnungsperiode zu aggregieren, müssen Sie Daten für eine Schicht eingeben, die kleiner oder gleich „Woche“ ist. Fügen Sie also „Woche“ zu Ihrem Standardkalender hinzu.
Wie passen Ihre Daten in die Kalenderstruktur?	Um Daten in eine Zeitschicht einzugeben, die bereits in Ihrer Kalenderstruktur vorhanden ist, verwenden Sie unterschiedliche Standardvorgaben pro Tabellenblatt. Mit dieser Option werden die Kalenderstruktur und Ihre Hauptbuch-Kontodaten beibehalten und Datenverluste verhindert. Um Daten in eine Zeitschicht einzugeben, die nicht in Ihrer Kalenderstruktur vorhanden ist, die aber in die Struktur passt, passen Sie den Kalender an und fügen Sie die Zeitschicht hinzu. Wenn Sie eine neue Leaf-Schicht hinzufügen, müssen Sie alle Daten neu laden. Um Daten in einer Zeitschicht einzugeben, die nicht vorhanden ist und die nicht in die Struktur passt, verwenden Sie mehrere Instanzen. Mit dieser Option können Sie Daten in völlig andere Zeitstrukturen eingeben. Wenn Sie nur Daten in verschiedenen Rollups anzeigen möchten, die nicht in Ihrer Standardvorgabe vorhanden sind, verwenden Sie alternative Kalender. Mit dieser Option werden Daten beibehalten und die Dateneingabe beim Anzeigen verschiedener Rollups wird vereinfacht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Empfehlungen

Verwenden Sie für die Tabelle „TimeStructure“ den Export, um zu vermeiden, dass alle vorhandenen Kalender in die Tabelle kopiert werden.

Um zu testen, ob die alternativen Kalender das Rollup der Daten wie erwartet durchführen, testen Sie alternative Kalender in Ihrer Sandbox-Instanz.

Um Genauigkeit zu gewährleisten, prüfen Sie die Rollup-Daten in Berichten oder Tabellenblättern, nachdem Sie die alternativen Kalender importiert haben. Wenn Sie Multiinstanzen oder externe Quellen verwenden, können Sie die Daten mit Ihrer Multiinstanz vergleichen, um zu sehen, ob das Rollup wie erwartet erfolgt.

Ein Fork ist die letzte gemeinsame Zeiteinheit zwischen einem alternativen Kalender und einem Standardkalender. So wählen Sie die Fork-Schicht aus:

- Legen Sie fest, dass der Fork größer oder gleich der Schicht ist, in die Sie Daten eingeben. Beispiel: Für einen Kalender der Art „Woche > Monat > Quartal > Jahr“ geben Sie Daten im Monat ein. Legen Sie den Fork für den Monat oder das Quartal fest.
- Um die alternativen Rollup-Daten in Standardtabellenblättern anzuzeigen, legen Sie fest, dass die Fork-Schicht größer oder gleich der Standardzeitschicht ist. Beispiel: Die Standardzeitschicht ist „Monat“. Legen Sie den Fork für den Monat oder eine größere Einheit fest.
- Um alternative Rollup-Daten für Cube-Konten oder modellierte Konten anzuzeigen, legen Sie fest, dass die Fork-Schicht größer oder gleich der Zeitschicht des Tabellenblatts ist.
- Wenn Sie mit unterschiedlichen Leaf-Schichten für Standard-, Cube- und modellierte Tabellenblätter planen, verwenden Sie einen Fork, der alle berücksichtigt. Oder erstellen Sie für jede Art separate alternative Kalender. Beispiel: Einige Tabellenblätter haben die Standardvorgabe „Woche“ Andere haben „Monat“. Der Fork sollte „Monat“ lauten, damit beide Einheiten enthalten sind.

Um leere Rollups zu vermeiden, koordinieren Sie den Versionsbereich mit dem Bereich des alternativen Kalenders. Beispiel: Der erste Monat des alternativen Kalenders ist Dezember 2016. Der erste Monat des Standardkalenders ist Januar 2017. Starten Sie den Versionsbereich im oder vor Dezember 2016. Wenn Sie den Bereich danach starten, wird der erste Monat des alternativen Kalenders leer angezeigt. Stimmen Sie außerdem das Versionsende mit dem Ende der alternativen Kalender ab.

Anforderungen

Ein alternativer Kalender und ein Standardkalender müssen mindestens die Leaf-Schicht und alle Schichten bis zum Fork teilen.

Beispiel: Ihr Standardkalender lautet Tag > Woche > Monat > Quartal > Jahr. Ihr Fork ist „Monat“. Ihr alternativer Kalender muss Tag, Woche und Monat enthalten, bevor die alternativen Rollups beginnen.

Einschränkungen

- Sie können maximal folgende Elemente verwenden:
    - 1 Standardkalender für die Dateneingabe und 3 alternative Kalender.
    - 8 Zeitschichten in jeder Kalenderstruktur, einschließlich geteilte Perioden unterhalb der Fork-Schicht. Beispiel: Monate > Quartal > Jahr hat 3 Zeitschichten.
    - 8000 Leaf-Zeitperioden. Beispiel: Wenn „Tage“ Ihre Leaf-Zeitschicht oder die kleinste Zeitschicht in Ihrer Struktur sind, darf Ihr Kalender 8000 Tage nicht überschreiten. Um das Maximum zu erhöhen, wenden Sie sich an Ihren genannten Support-Ansprechpartner.
- Sie können Zelle analysieren nicht von Daten aus starten, die Rollups alternativer Kalender in Dashboards, Berichten oder Tabellenblättern anzeigen.
- In OfficeConnect referenzieren die Elemente Komponenten und Kontexte immer Daten aus dem Standardkalender und nicht aus den alternativen Kalendern.
- Nur Standardkalender haben eine Standardzeitschicht, in die Sie Daten eingeben können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Alternative Kalender sind automatisch in den Anzeigeoptionen von Tabellenblättern verfügbar, aber Sie müssen sie zu einzelnen Berichten und Diagrammen hinzufügen.

Sicherheit

Um Änderungen am Kalender vorzunehmen, benötigen Sie Folgendes:

- Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
- Berechtigung *Zeit*
- Berechtigung *Kalender konfigurieren*

Integrationen

Für Planning-Datenquellen können Sie jeden Ihrer Kalender als Aggregationskalender für Quellen aus Cube-Tabellenblättern und benutzerdefinierte Quellen verwenden.

Verbindungen und Touchpoints

Workday bietet ein Touchpoints Kit mit Ressourcen, die Ihnen helfen, die Konfigurationsbeziehungen in Ihrem Mandanten besser zu verstehen. Erfahren Sie mehr über das Workday Touchpoints Kit in der Workday Community.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Adaptive Planning – Zeit und Kalender auf Seite 785
Konzept: Legacy-Kalender und benutzerdefinierte Kalender auf Seite 787
Referenz
2022R2 What's New Post: Alternative Calendars
Beispiele
FAQ: Kalender auf Seite 787

Schritte: Kalender ändern

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
- Berechtigung *Zeit*
- Berechtigung *Kalender konfigurieren*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im Bereich Zeit der Modellierung können Sie die Kalenderstruktur Ihres Modells anzeigen und konfigurieren. Außerdem wird angezeigt, wie das Rollup von Zeitschichten zu anderen Zeitschichten durchgeführt wird. Zeitschichten sind die Zeiteinheiten, aus denen die Struktur besteht. Beispiel: Bei „Monat > Quartal > Jahr“ ist Monat eine Schicht.

Die Struktur „Monat > Quartal > Jahr“ mit Monat als Standardschicht wird mit Ihrem Kalender geliefert. Die Standardschicht ist die Zeitperiode, in der Daten vorhanden sind. Sie können die Standardschichten ändern und unterschiedliche Standardschichten für modellierte und Cube-Tabellenblätter erstellen.

Im Bereich Zeit haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Tabelle „TimeStructure“ herunterladen, um Ihren Kalender zu ändern
- Gebietsschemas verwalten
- Standardzeitschichten ändern
- Den Namen Ihrer Kalender ändern

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Alternative Kalender löschen

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Zeit.
3. (Optional) Benennen Sie den Kalender um.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Kalender	Wählen Sie den Kalender, den Sie umbenennen möchten.
Kalender umbenennen	Klicken Sie auf den Kalender, den Sie umbenennen möchten. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kalendercode	Verwenden Sie eine beliebige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen.

4. (Optional) Die Tabelle „TimeStructure“ herunterladen auf Seite 772.
5. (Optional) Kalenderstruktur ändern auf Seite 773.

   Zum Ändern der Struktur verwenden Sie die Tabelle „TimeStructure“.

   Beispiel:

   - Möglicherweise müssen Sie ein Geschäftsjahr anstelle eines Standardkalenderjahres verwenden.
   - Möglicherweise müssen Sie eine detailliertere Planung mit Tagen statt Monaten durchführen.
   - Möglicherweise benötigen Sie eine Zeitstruktur, die ein anderes Rollup der Zeit mithilfe von „Tag > Monat > Halbjahr > Jahr“ durchführt.
6. (Optional) Alternative Kalender hinzufügen auf Seite 776.

   Um alternative Kalender hinzuzufügen, verwenden Sie die Tabelle „TimeStructure“.

   Beispiel: Sie geben Daten gemäß dem Kalenderjahr ein, müssen jedoch einige Daten gemäß dem Geschäftsjahr anzeigen.
7. Zeitperioden zum Kalender hinzufügen auf Seite 778.

   Um Zeitperioden hinzuzufügen, verwenden Sie eine leere TimeStructure-Vorlage und importieren Sie diese getrennt von anderen Kalenderänderungen.
8. TimeStructure-Tabelle importieren auf Seite 780.
9. (Optional) Standardzeitschichten ändern auf Seite 781.

   Ändern Sie die Standardzeitschichten für alle Standardtabellenblätter, Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierten Konten.

   Neue Cube- und modellierte Tabellenblätter und Konten erben ebenfalls diese Standardschichten.

   Um die voreingestellten Zeitschichten zu ändern, müssen Sie die Daten des Hauptbuchs und der benutzerdefinierten Konten löschen.

   Sie können weiterhin bestimmte modellierte und Cube-Tabellenblätter erstellen, die einen anderen Standard für die Zeitschichten verwenden.

   Siehe: Standardzeitschichten für Cube- und modellierte Tabellen mit Daten ändern auf Seite 784.
10. (Optional) Ändern Sie die Gebietsschemas.

    Siehe: Schritte: Gebietsschemas in Ihrem Kalender ändern auf Seite 771.
11. (Optional) Löschen Sie alternative Kalender über die Symbolleiste.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

Wählen Sie das Start- und Enddatum für alle Ihre Versionen basierend auf folgenden Kriterien aus:

- Ihren Reportinganforderungen
- Der Datenmenge, die Sie anzeigen möchten
- Der Zeitbereich aller Ihrer Kalender

Sobald Sie Ihre Versionen eingerichtet haben, können Sie die Zeitgranularität und die Zeitperioden konfigurieren, die auf Ihren Tabellenblättern angezeigt werden sollen.

Sie können Ihre Kalender jederzeit erweitern.

relatedlinks
Aufgaben
Planversionen erstellen auf Seite 789
Referenz
Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803
Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

Schritte: Gebietsschemas in Ihrem Kalender ändern

Vorbereitungen

- Konfigurieren Sie die Zeitstruktur für Ihr Standardgebietsschema.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
  - Berechtigung *Zeit*
  - Berechtigung *Kalender konfigurieren*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Gebietsschema ist die Sprache für einen Standort und alle für diesen Standort spezifischen Datums-, Zeit- oder Zahlenformatierungen. Beispiel: Die Vereinigten Staaten und Großbritannien verwenden beide Englisch. Die Vereinigten Staaten verwenden jedoch die Datumsformatierung „Monat - Tag - Jahr“, Großbritannien hingegen „Tag - Monat - Jahr“.

Ihre Instanz enthält bereits ein Standardgebietsschema und dieses anfängliche Standardgebietsschema ist immer auf Englisch festgelegt. Sie können Gebietsschemas hinzufügen und jedes dieser anderen Gebietsschemas als Standardgebietsschema festlegen oder auch Gebietsschemas löschen. Darüber hinaus können Sie die folgenden Labels für Ihre Standard- und nicht standardmäßigen Gebietsschemas ändern:

- Code
- Label
- Kurzname

Alle Gebietsschemas müssen dieselben Code-Labels verwenden. Sie können die Code-Labels nur ändern, indem Sie die Code-Labels in Ihrem Standardgebietsschema ändern.

Wenn Sie einen Legacy-Kalender verwenden und Änderungen an Ihren Gebietsschemas vornehmen, ändern Sie Ihren Kalender in einen benutzerdefinierten Kalender.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Zeit.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

3. Fügen Sie Gebietsschemas hinzu und löschen Sie sie oder ändern Sie das Standardgebietsschema.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Neues Gebietsschema	Adaptive Planning übersetzt Ihre Kalenderlabels nicht automatisch in die Sprache eines neu hinzugefügten Gebietsschemas. Sie müssen lokalisierte Labels für jedes neue Gebietsschema manuell hinzufügen.
Gebietsschema löschen	Sie können nur Gebietsschemas löschen, die nicht Ihr Standardgebietsschema sind.
Standard	Bevor Sie ein neues Standardgebietsschema wählen, müssen Sie zunächst Labels für dieses Gebietsschema importieren.

4. #unique_566.
   Importieren Sie Labels für Ihr Nicht-Standardgebietsschema, bevor Sie es als Standardgebietsschema festlegen. Sie können diese Labels auch dann ändern, wenn Sie nicht beabsichtigen, das Gebietsschema als Ihr Standardgebietsschema festzulegen.
5. Labels für das Standardgebietsschema ändern auf Seite 782.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Kalender ändern auf Seite 769

Die Tabelle „TimeStructure“ herunterladen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
- Berechtigung *Zeit*
- Berechtigung *Kalender konfigurieren*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Tabelle „TimeStructure“ kann wie folgt gestaltet sein:

- Ein Export Ihrer aktuellen Kalenderstruktur
- Eine leere Vorlage mit Anweisungen

Mit der Tabelle haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Struktur Ihres Kalenders ändern
- Alternative Kalender hinzufügen
- Ihre Kalenderdaten erweitern

Wenn Sie alternative Kalender hinzufügen, wird der ursprüngliche Kalender zu Ihrem Standardkalender. Der Standardkalender ist dort, wo Daten vorhanden sind. In den alternativen Kalendern werden alternative Zeit-Rollups zur Anzeige und für Berichte angezeigt.

Importieren Sie alle Änderungen an der Kalenderstruktur und Ergänzungen zu alternativen Kalendern in einer Tabelle. Importieren Sie Erweiterungen für Ihren Kalender separat in eine leere Vorlage.

Wenn Sie eine Excel-Tabelle für den Import vorbereiten, lassen Sie zwischen den Zeilen nicht mehr als eine leere Zeile. Beim Import werden alle Zeilen nach der zweiten leeren Zeile ignoriert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Zeit.
3. Verwenden Sie die Schaltflächen in der Symbolleiste, um die Tabelle „TimeStructure“ herunterzuladen.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Kalender importieren	Der Link zu Vorlage herunterladen ermöglicht es Ihnen, Änderungen in einer leeren Vorlage vorzunehmen. Anweisungen befinden sich auf dem ersten Register der Vorlage. Laden Sie eine leere Vorlage herunter, um Ihre Kalenderdaten zu erweitern.
Kalender exportieren	Die vorhandene Struktur wird heruntergeladen, damit Sie Änderungen daran vornehmen können. Exportieren Sie Ihren Kalender, um die Struktur zu ändern oder alternative Kalender hinzuzufügen.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Kalender ändern auf Seite 769

Kalenderstruktur ändern

Vorbereitungen

- Exportieren Sie die TimeStructure-Tabelle.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
  - Berechtigung *Zeit*
  - Berechtigung *Kalender konfigurieren*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können dem Standardkalender verschiedene Schichten hinzufügen, um die Struktur von Monat > Quartal > Jahr zu ändern. Sie müssen die Kalenderstruktur nur in folgenden Fällen ändern:

- Sie verwenden nicht das Standardkalenderjahr.
- Sie möchten nicht die Struktur Monat > Quartal > Jahr verwenden.
- Sie müssen alternative Kalender hinzufügen.

Um die Struktur zu ändern, importieren Sie die TimeStructure-Tabelle. Die Zeitschichten befinden sich in den Spalten. Für jede Schicht gibt es eine Gruppe von Spalten für Code, Label und Kurzname. Der Kalender befindet sich in der ersten Zeile unter den Spalten-Headern. Mappen Sie in dieser Zeile die Struktur Ihrer Kalenderlabels. Die verbleibenden Zeilen sind die Kalenderdatumsangaben. Sie mappen jedes Datum mit dem Code und den Labels jeder Schicht.

Beispiel: 21. Januar 2015 wird folgendermaßen gemappt:

- Monat: Januar 2015
- Quartal: 1. Quartal 2015

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Jahr: GJ2015

Workday empfiehlt, neue Kalenderstrukturen in Sandbox-Instanzen zu testen, um Ihre Daten zu schützen.

Anmerkung: Wenn Sie die Struktur des Kalenders in einer Instanz ändern, werden alle APIs vor Version 15 deaktiviert, die Zeitperioden angeben. Sobald Sie Ihren Kalender angepasst haben, gibt jeder Versuch, alte API-Versionen zu verwenden, die einen bestimmten Datenmonat anfordern (oder einen ähnlichen API-Aufruf auslösen), einen Fehler zurück. Um die Struktur zu ändern, führen Sie ein Upgrade für alle API-Clients durch, damit sie die neue API der Version 15 verwenden.

Prozedur

1. Öffnen Sie die gespeicherte TimeStructure-Tabelle.
2. (Optional) Ändern Sie in der TimeStructure-Tabelle die Schichten-Labels und das Mapping.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Date	Erforderlich. Die erste Spalte der Tabelle muss Datum enthalten. Die Daten in der Spalte Datum müssen in einem Excel-Datumsformat vorliegen. Um Ihre vorhandene Zeitstruktur zu aktualisieren, stellen Sie sicher, dass der Datumsbereich in dieser Tabelle mit dem Datumsbereich der vorhandenen Zeitstruktur übereinstimmt. Ihre ersten und letzten Einträge im Kalender stellen Ihren Datumsbereich dar. Um die Datumsangaben des Kalenders zu erweitern, laden Sie eine leere TimeStructure-Tabelle herunter und importieren Sie die erweiterten Datumsangaben separat.
Code	Erforderlich für jede Schicht. Sie referenzieren Codes in Formeln. Geben Sie den Code für die Schichten in derselben Zeile wie den Kalendernamen ein und mappen Sie den Code dann mit jedem Datum. Beispiel: Geben Sie *Monat* ein. Geben Sie für jedes Datum im Januar 2015 den entsprechenden Code *1/2015* ein. Für Zeitschichtcodes können Sie die folgenden Sonderzeichen verwenden: • Gedankenstrich • Geviertstrich • Schrägstrich • Umgekehrter Schrägstrich • Unterstrich Für Zeitperiodencodes können Sie die folgenden Sonderzeichen verwenden: • Gedankenstrich • Geviertstrich

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Schrägstrich • Umgekehrter Schrägstrich • Unterstrich • Bindestrich Für beide Codes dürfen keine diakritischen Zeichen und Zeichen mit Akzenten oder das Wort „this“ verwendet werden.
Label	Erforderlich. Gibt an, wie die Zeitschichten und die Zeit in Tabellenblättern und Berichten angezeigt werden. Beispiel: Geben Sie das Label *Monat* in die erste Zeile für den Kalender ein. *Monat* wird in den Anzeigeoptionen der Tabellenblätter angezeigt. Geben Sie *Jan 2015*, *Feb 2015* usw. für jedes Datum in den Zeilen ein. In Tabellenblättern wird in der Header-Spalte *Jan 2015*, *Feb 2015* usw. angezeigt.
Kurzname	Optional. Gibt an, wie die Labels abgekürzt werden sollen. Kurznamen für Kalenderelemente werden im Modell nicht angezeigt.

3. (Optional) Fügen Sie Schichten hinzu oder entfernen Sie sie.

   Schließen Sie alle drei Spalten der Schichten ein:

   - Code
   - Label
   - Kurzname

   Ordnen Sie die Spaltengruppen der Schichten von der kleinsten zur größten an.

   Beispiel: Wenn Sie „Halbjahr“ zur Struktur Monat > Quartal > Jahr hinzufügen möchten, fügen Sie die drei Spalten vor „Jahr“ und nach „Quartal“ hinzu. In diesem Beispiel zeigt regulärer Text vorhandene Inhalte an. Der kursive Text kennzeichnet neuen Inhalt, den Sie zur Tabelle hinzufügen müssen.

Datum	***Code***	***Label***	***Kurzname***	Code	Label
1/1/2015	*half*	*Halbjahr*	*HY*	year	Jahr
1/2/2015	*half-1*	*Erstes Halbjahr*	*HY-1*	*2015*	GJ-2015

Nächste Maßnahme

Wenn Sie die Kalenderänderungen abgeschlossen haben, importieren Sie die Tabelle.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Legacy-Kalender und benutzerdefinierte Kalender auf Seite 787

Aufgaben

Schritte: Kalender ändern auf Seite 769

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Alternative Kalender hinzufügen

Vorbereitungen

- Die Tabelle „TimeStructure“ herunterladen auf Seite 772. Wenn Sie Kalender hinzufügen, empfehlen wir Ihnen, die vorhandene Zeitstruktur als Startpunkt zu exportieren.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
  - Berechtigung *Zeit*
  - Berechtigung *Kalender konfigurieren*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit alternativen Kalendern können Sie Daten in Berichten, Tabellenblättern und Dashboards zu Zeit-Rollups anzeigen, die in Ihrem Standardkalender nicht vorhanden sind. Wenn Sie alternative Kalender hinzufügen, empfehlen wir Ihnen, den Export und nicht die leere Vorlage zu verwenden.

Wenn Sie einen Legacy-Kalender haben, wird Ihr Kalender durch Hinzufügen eines alternativen Kalenders in einen benutzerdefinierten Kalender umgewandelt.

Prozedur

1. Öffnen Sie die exportierte TimeStructure-Tabelle.
2. Fügen Sie für jeden alternativen Kalender eine Zeile ein und geben Sie in die 1. und 2. Spalte einen Namen und einen Code für den alternativen Kalender ein.

   Fügen Sie die Zeilen zwischen der Zeile im Standardkalender und dem ersten Datum ein.

   Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.

   Beispiel: Ihr Standardkalender ist ein Arbeitsperiodenjahr und Sie möchten ein Kalenderjahr und ein Geschäftsjahr als alternative Kalender hinzufügen. In diesem Beispiel handelt es sich bei dem normal formatierten Text um vorhandene Inhalte aus dem Export. Neue Inhalte, die Sie dem Export hinzufügen, sind kursiv formatiert:

Kalendername	Kalendercode	Datum*	Code*	Label*	Kurzname
Arbeitsperiodenjahr (Standard)	LBRYR		week	Woche	
Kalenderjahr	*CALYR*				
Geschäftsjahr	*FISYSR*				
		30.12.2016	week52	Woche 52	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Für Zeitschichten, die der alternative Kalender mit dem Standardkalender teilen soll, kopieren Sie den Code und das Label in die neue Zeile, die Sie für jeden alternativen Kalender eingefügt haben.

   Alternative Kalender und Standardkalender müssen Folgendes teilen:

   - Die Leaf-Zeitschichten des Standardkalenders. Die Leaf-Zeitschichten sind die kleinsten Schichten.
   - Die Fork-Schichten oder die letzten gemeinsamen Schichten zwischen beiden Kalendern.
   - Alle Schichten zwischen Leaf und Fork.

   Beispiel: Kopieren Sie für beide alternativen Kalender den Code und das Label für Woche, um anzugeben, dass die Kalender die Wochen-Schichten teilen. Wir haben die Spalten„Kalendercode“und „Kurzname“ entfernt, um die Ansicht des Beispiels zu vereinfachen.

	Datum*	Code *	Label*	Code*	Label*
Arbeitsperiodenjahr (Standard)		week	Woche	PYear	Abrechnungsjahr
Kalenderjahr		*week*	*Woche*		
Geschäftsjahr		*week*	*Woche*		

4. Überspringen Sie alle Spalten nach den Fork-Schichten und scrollen Sie bis zum Ende der Spalten des Standardkalenders.
5. Fügen Sie für jede alternative Zeitschicht die folgenden Spalten in dieser Reihenfolge hinzu:
   - Code
   - Label
   - Kurzname
6. Geben Sie in den Zeilen des alternativen Kalenders den Code für die Zeitschichten und das Label für jeden alternativen Rollup ein.

   Fügen Sie alternative Rollups in einer Reihenfolge vom kleinsten zum größten hinzu.

   Beispiel: Geben Sie in die Spalten Label für Kalenderjahr *K-Monat*, *K-Quartal* und *K-Jahr* nach *Abrechnungsjahr* ein. Geben Sie für Geschäftsjahr *G-Monat*, *G-Quartal* und *G-Jahr* nach *K-Jahr* ein. Im Beispiel werden nur die Spalten Label angezeigt, damit das Beispiel übersichtlich bleibt. Tatsächlich müssen Sie auch Codes in die Spalten Code eingeben. Sie müssen eine Spalte für Kurzname einschließen, aber Sie können die Zellen leer lassen:

	Datum*	Label*	Label*	Label*	***Label***	***Label***	***Label***	***Label***	***Label***	***Label***
Arbeitsperiodenjahr (Standard)		Woche			Abrechnungsjahr					
Kalenderjahr		*Woche*			*K-Monat*	*K-Quartal*	*K-Jahr*			
Geschäftsjahr		*Woche*			*Monat*			*G-Monat*	*G-Quartal*	*G-Jahr*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

7. Jedes Datum muss mit einem alternativen Rollup-Code und einem Label gemappt werden.

   Kleinere Schichten dürfen sich nicht über zwei Rollups erstrecken. Beispiel: Jede Zeile mit W1/17 muss mit demselben Monat gemappt werden. Jede Zeile mit „Januar 2017“ muss mit demselben Quartal gemappt werden und so weiter.

   Beispiel: Die Daten im Dezember 2016 und Januar 2017 sind mit den Rollups für das Kalenderjahr und das Geschäftsjahr zu mappen. Für das Geschäftsjahr beginnt das erste Quartal im Februar. Es werden nur die Spalten Label angezeigt, damit das Beispiel übersichtlich bleibt.

	Datum*	Label*	Label*	Label*	***Label***	***Label***	***Label***	***Label***	***Label***	***Label***
Arbeitsperiodenjahr (Standard)		Woche	Abrechnungsperiode	Abrechnungsjahr						
Kalenderjahr		*Woche*			*K-Monat*	*K-Quartal*	*K-Jahr*			
Geschäftsjahr					*Monat*			*G-Monat*	*G-Quartal*	*G-Jahr*
	31.12.2016	W53/16	Abrechnungsperiode 24/16	Abrechnungsjahr 2016	*Dez 2016*	*Q4/ KJ16*	*KJ 2016*	*Dez 2016*	*Q4/ GJ16*	*GJ 2016*
	01.01.2017	W1/17	Abrechnungsperiode 25/16	Abrechnungsjahr 2016	*Jan 2017*	*Q1/ KJ17*	*KJ 2017*	*Jan 2017*	*Q4/ GJ16*	*GJ 2016*
	02.01.2017	W1/17	Abrechnungsperiode 25/16	Abrechnungsjahr 2016	*Jan 2017*	*Q1/ KJ17*	*KJ 2017*	*Jan 2017*	*Q4/ GJ16*	*GJ 2016*

8. TimeStructure-Tabelle importieren auf Seite 780.

Ergebnisse

Die alternativen Kalender werden in den Dropdown-Wertelisten Kalender im gesamten Modell angezeigt. Das Banner Schichten-Rollup unten auf der Verwaltungsseite Zeit zeigt Zeiteinheiten mit Angaben zur Standardeinheit und zur Fork-Einheit an.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Kalender ändern auf Seite 769

Zeitperioden zum Kalender hinzufügen

Vorbereitungen

- Konfigurieren Sie die Zeitstruktur für Ihr Standardgebietsschema.
- Laden Sie eine leere TimeStructure-Tabelle herunter. Siehe: Die Tabelle „TimeStructure“ herunterladen auf Seite 772.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
  - Berechtigung *Zeit*
  - Berechtigung *Kalender konfigurieren*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Ihren benutzerdefinierten Kalender erweitern, sodass Sie mit der Planung für diese neuen Zeitperioden beginnen können. Sobald Sie neue Zeitperioden zu Ihrem Kalender hinzugefügt haben, können Sie Ihre Versionen und Berichte aktualisieren, damit diese neuen Zeitperioden angezeigt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Um Zeitperioden zu Ihrer Zeitstruktur hinzuzufügen, verwenden Sie eine leere Tabellenvorlage. Verwenden Sie dann die Importoption Anhängen.

Sie können mit dem Import, mit dem Sie neue Zeitperioden hinzufügen, keine Zeitschichten ändern oder hinzufügen, keine alternativen Kalender hinzufügen und keine Zeitperioden löschen.

Um Zeitperioden aus dem Standardkalender zu entfernen, laden Sie die vorhandene Zeitstruktur herunter und verwenden Sie die Importoption Neu laden. Mit dieser Importoption entfernen Sie die gesamte Struktur und löschen alle Kalender, Daten und Versionen.

Wählen und prüfen Sie Ihre Zeitperioden sorgfältig, bevor Sie Änderungen in Ihren Standardkalender importieren.

Prozedur

1. Öffnen Sie die TimeStructure-Tabelle.
2. Beim Hinzufügen von Zeilen zu Ihrer Tabelle für die neuen Zeitperioden sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Date	Erforderlich. Die erste Spalte der Tabelle muss Datum enthalten. Die Daten in Ihrer Datenspalte müssen in einem Excel-Datumsformat vorliegen.
Code	Erforderlich für jede Schicht. Geben Sie den Code für die Schichten an. Sie referenzieren Codes in Formeln. Geben Sie den Code für die Schichten ein und mappen Sie den Code dann mit jedem Datum. Beispiel: Geben Sie als Code *Monat* ein. Geben Sie für jedes Datum im Januar 2015 *1/2015* ein. Für Zeitschichtcodes können Sie die folgenden Sonderzeichen verwenden: • Gedankenstrich • Geviertstrich • Schrägstrich • Umgekehrter Schrägstrich • Unterstrich Für Zeitperiodencodes können Sie die folgenden Sonderzeichen verwenden: • Gedankenstrich • Geviertstrich • Schrägstrich • Umgekehrter Schrägstrich • Unterstrich • Bindestrich Für beide Codes dürfen keine diakritischen Zeichen und Zeichen mit Akzenten oder das Wort „this“ verwendet werden.
Label	Erforderlich.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Gibt an, wie die Zeitschichten und die Zeit in Tabellenblättern und Berichten angezeigt werden. Beispiel: Geben Sie das Label *Monat* in die erste Zeile für den Kalender ein. *Monat* wird in den Anzeigeoptionen der Tabellenblätter und imSchichten-Rollup der Zeitverwaltung angezeigt. Geben Sie *Jan 2015*, *Feb 2015* usw. für jedes Datum in den Zeilen ein. In Tabellenblättern wird in der Header-Spalte *Jan 2015*, *Feb 2015* usw. angezeigt.
Kurzname	Optional. Gibt an, wie die Labels abgekürzt werden sollen. Kurznamen für Kalenderelemente werden im Modell nicht angezeigt.

Nächste Maßnahme

TimeStructure-Tabelle importieren auf Seite 780.

Ändern Sie in allen Versionen, in denen Sie Zeitperioden hinzufügen möchten, die letzte Zeitperiode, die in der Version angezeigt wird:

- Für Planversionen ändern Sie Planende.
- Für Istzahlen-Versionen ändern Sie Versionsende.

Wenn Sie die Excel-Schnittstelle für Planning oder OfficeConnect verwenden, aktualisieren Sie die Elemente in Ihren vorhandenen Berichten, damit die neuen Zeitperioden angezeigt werden.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Webberichte auf Seite 114
Aufgaben
Schritte: Kalender ändern auf Seite 769
Planversionen erstellen auf Seite 789
Elemente zu Spalten, Zeilen und Zellen hinzufügen auf Seite 576

TimeStructure-Tabelle importieren

Vorbereitungen

- Speichern Sie Ihre Änderungen an der TimeStructure-Tabelle.
- Sicherheit: Berechtigung *Kalender konfigurieren*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Tabelle importieren, um Folgendes zu tun:

- Ändern Sie die Struktur des Kalenders. Beispiel: Sie können Schichten hinzufügen oder die Labels der Zeitdimension ändern.
- Fügen Sie alternative Kalender hinzu. Beispiel: Sie können alternative Zeit-Rollups zur Anzeige in Tabellenblättern, Berichten und Dashboards erstellen.
- Erweitern Sie die Zeitperioden Ihres Kalenders.
- Entfernen Sie Zeitperioden.

Wenn Sie eine Excel-Tabelle für den Import vorbereiten, lassen Sie zwischen den Zeilen nicht mehr als eine leere Zeile. Beim Import werden alle Zeilen nach der zweiten leeren Zeile ignoriert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Zeit.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Kalender importieren und auf Ja, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Aktualisieren	Verwenden Sie diese Option immer, um Folgendes zu tun: • Ändern Sie Labels, Codes oder Kurznamen für Zeitschichten. • Fügen Sie Schichten hinzu oder ändern Sie Schichten von Kalendern. • Fügen Sie alternative Kalender hinzu. • Speichern Sie vorhandene Daten.
Anhängen	Verwenden Sie diese Option immer, um Folgendes zu tun: • Erweitern Sie Kalender um zusätzliche Zeitperioden. Beispiel: Fügen Sie die Tage für ein neues Jahr hinzu und mappen Sie sie mit den Zeitschichten. • Speichern Sie vorhandene Daten.
Neu laden	Verwenden Sie immer diese Option, wenn Sie die Standardschichten ändern möchten. Ersetzt die gesamte Struktur und löscht alle folgenden Elemente: • Kalender • Daten • Versionen

4. Klicken Sie auf Datei auswählen, um die Vorlage zu suchen, und klicken Sie auf Hochladen.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Kalender ändern auf Seite 769

Standardzeitschichten ändern

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*.
- Berechtigung *Modell*.
- Berechtigung *Zeit*.
- Berechtigung *Kalender konfigurieren*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardzeitschichten sind die Schichten, in die Sie Daten für Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierte Konten und Annahmekonten in Standardtabellenblättern eingeben. Standardmäßig zeigen Cube- und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

modellierte Tabellenblätter auch Daten in den Standardschichten an, aber Sie haben die Möglichkeit, für jedes Cube- und modellierte Tabellenblatt eine andere Schicht auszuwählen. Siehe: Standardzeitschichten für Cube- und modellierte Tabellen mit Daten ändern auf Seite 784.

Wenn Sie die Standardzeitschichten ändern, nachdem Sie Ihre Standardtabellenblätter erstellt und mit Daten ausgefüllt haben, müssen Sie:

- Löschen Sie zunächst alle Standarddaten, Zellnotizen und Audits.
- Laden Sie die gesamte Kalenderstruktur neu, wodurch automatisch alle Daten gelöscht werden.

Standardtabellenblätter können Konten mit unterschiedlichen Zeitschichten enthalten, zeigen jedoch Daten aus den höchsten Zeitschichten aller darin enthaltenen Konten an. Wenn Ihre Standardtabellenblätter eine Kombination aus Wochen-, Monats- und Quartalskonten enthalten, wird das Tabellenblatt unter Verwendung des Quartals angezeigt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Zeit.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü Löschen die Option *Standarddaten löschen*.
   Wenn Sie Standarddaten löschen, wird Folgendes nicht gelöscht:
   - Geteilte Formeln
   - Metrikformeln
   - Kontoformeln
4. Wählen Sie Ihre neue Standardzeitschicht.

Ergebnisse

Die Standardschichten im Abschnitt Schichten-Rollup haben das Label Standard und ein Symbol.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Kalender ändern auf Seite 769

Labels für das Standardgebietsschema ändern

Vorbereitungen

- Konfigurieren Sie die Zeitstruktur für Ihr Standardgebietsschema.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
  - Berechtigung *Zeit*
  - Berechtigung *Kalender konfigurieren*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihre Instanz enthält ein Standardgebietsschema, das automatisch auf Englisch festgelegt ist und bereits folgende Labels enthält:

- Code
- Label
- Kurzname

Sie können diese Labels für Ihre Standard- und nicht standardmäßigen Gebietsschemas ändern. Alle Gebietsschemas müssen dieselben Code-Labels verwenden. Sie können die Code-Labels nur ändern, indem Sie die Code-Labels in Ihrem Standardgebietsschema ändern.

Sie können Ihre Standardgebietsschema-Labels selbst in folgenden Situationen ändern:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Sie nehmen keine Änderung an Ihrem Standardgebietsschema vor.
- Sie haben Labels zu einem nicht standardmäßigen Gebietsschema hinzugefügt, bevor Sie es als Ihr Standardgebietsschema festgelegt haben, und möchten Ihre Labels erneut ändern.
- In Ihren Tabellenblättern und Berichten sind vorhandene Daten enthalten. Tabellenblätter und Berichte werden automatisch mit Ihren Labeländerungen aktualisiert.

Wenn Sie die Zeitlabels ändern müssen, um ein anderes Datumsformat oder eine andere Sprache zu verwenden, ändern Sie die Labels auf das ursprüngliche englische Standardgebietsschema. Ungeachtet dessen, was Sie als Labels hinzufügen, ändern sich abhängig von Ihrem lokalen Browser das Datumsformat und die Labels in OfficeConnect. OfficeConnect verwendet dennoch die korrekten Labels, unabhängig vom Gebietsschema, da es das Excel-Format kennt und die importierten Elemente berücksichtigt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Zeit.
3. Klicken Sie auf Kalender exportieren.
4. Ändern Sie in Ihrer Tabelle die Werte für die folgenden Spalten:
   - Label
   - Kurzname

   Wenn eine Zeile für eine Zeitperiode einen Kurznamen enthält, müssen die entsprechenden Zeitschichten ebenfalls einen Kurznamen enthalten. Beispiel: Sie geben für die erste Woche Ihres Geschäftsjahres „W1 2022“ in die Spalte „Kurzname“ ein. In diesem Fall müssen Sie auch einen Kurznamen für die Zeile „Woche“ am oberen Rand Ihrer Tabelle eingeben.
5. Klicken Sie auf Labels importieren.
6. Suchen Sie Ihre Tabellendatei und laden Sie sie hoch.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Gebietsschemas in Ihrem Kalender ändern auf Seite 771

Zeitperioden zum Legacy-Kalender hinzufügen

Vorbereitungen

- Konfigurieren Sie die Zeitstruktur für Ihr Standardgebietsschema.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
  - Berechtigung *Zeit*
  - Berechtigung *Kalender konfigurieren*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Als Administrator können Sie Zeitperioden zu Ihrem Legacy-Kalender hinzufügen, damit Sie folgende Möglichkeiten haben:

- Rückwirkend in der Vergangenheit liegende Zeitperioden hinzufügen, damit Sie über historische Daten verfügen
- Die Planung für neue, in der Zukunft liegende Zeitperioden beginnen

Wenn Sie Zeitperioden zu einem Legacy-Kalender hinzufügen, werden automatisch Standardlabels generiert. Sie können diese Labels ändern. Sobald Sie neue Zeitperioden zu Ihrem Kalender hinzugefügt haben, können Sie Ihre Versionen und Berichte aktualisieren, damit diese neuen Zeitperioden angezeigt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Zeit.
3. Je nachdem, ob Sie Zeitperioden für die Vergangenheit oder die Zukunft hinzufügen möchten, klicken Sie auf eines der folgenden Symbole:
    - Um 5 Jahre nach hinten erweitern
    - Um 5 Jahre nach vorn erweitern

Nächste Maßnahme

Ändern Sie in allen Versionen, in denen Sie Zeitperioden hinzufügen oder entfernen möchten, die Zeitperioden, die in der Version angezeigt werden:

- Für Planversionen ändern Sie Planstart oder Planende.
- Für Istzahlen-Versionen ändern Sie Versionsstart oder Versionsende.

Wenn Sie die Excel-Schnittstelle für OfficeConnect verwenden, aktualisieren Sie die Elemente in Ihren vorhandenen Berichten, damit die neuen Zeitperioden angezeigt werden.

relatedlinks
Aufgaben
Planversionen erstellen auf Seite 789

Standardzeitschichten für Cube- und modellierte Tabellen mit Daten ändern

Vorbereitungen

- Schließen Sie alle Änderungen an Ihrer Zeitstruktur ab.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
    - Berechtigung *Zeit*
    - Berechtigung *Kalender konfigurieren*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Cube- und modellierte Tabellenblätter so konfigurieren, dass andere Zeitschichten als die Standardzeitschichten angezeigt werden. Sie haben hierfür zu folgenden Zeitpunkten die Möglichkeit:

- Wenn Sie Ihre Tabellenblätter erstellen.
- Nachdem Sie Ihre Tabellenblätter erstellt und mit Daten ausgefüllt haben. Bei dieser Option müssen Sie alle Standarddaten, Zellnotizen und Audits löschen.

Cube- und modellierte Konten erben ihre Zeitschichten aus den Cube- und modellierten Tabellenblättern, deren Eigentümer sie sind. Modellierte oder Cube-Tabellenblätter dürfen keine Konten mit unterschiedlichen Zeitschichten enthalten. Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierte Konten mit Cube-Eingabe verwenden dieselben Zeitschichten wie das Cube-Tabellenblatt, mit dem sie verknüpft sind.

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Modellierung.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung
    - Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung
3. Klicken Sie für Ihr Cube- oder modelliertes Tabellenblatt auf Bearbeiten.
4. Wenn Ihr Tabellenblatt Daten enthält, wählen Sie Alle Daten löschen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

5. Je nachdem, ob Ihr Tabellenblatt ein Cube-Tabellenblatt oder ein modelliertes Tabellenblatt ist, wählen Sie Folgendes:
    - Dimensionen, Attribute und Ebenen für Cube-Tabellenblätter
    - Spalten und Ebenen für modellierte Tabellenblätter
6. Klicken Sie im Menü „Tabellenblatt-Eigenschaften“ auf das Register Einstellungen.
7. Wählen Sie die Zeitschicht aus der Werteliste Zeitschicht auswählen, die diesem modellierten Tabellenblatt zugeordnet ist.

Beispiel

Ihr Unternehmen verwendet den standardmäßig konfigurierten Kalender Monat > Quartal > Jahr. Sie möchten ein Cube-Tabellenblatt mit Wochendaten haben, möchten aber Ihre Monatsdaten nicht löschen.

1. Exportieren Sie Ihren vorhandenen Kalender aus Zeit.
2. Aktualisieren Sie die exportierte Tabelle und fügen Sie links neben Ihren Monatsspalten die erforderlichen Spalten „Code“, „Label“ und „Kurzname“ für Wochen ein.
3. Importieren Sie Ihre bearbeitete Tabelle mithilfe der Option *Aktualisieren* in Zeit. Wenn Sie die Option *Aktualisieren* verwenden, löschen Sie Ihre Monatsdaten nicht und Ihre Standardzeitschichten bleiben auf „Monat“ festgelegt.
4. Erstellen Sie ein neues Cube-Tabellenblatt und wählen Sie in den Tabellenblatt-Eigenschaften auf dem Register Einstellungen die Option *Woche* für die Zeitschichten.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Kalender ändern auf Seite 769

Konzept: Adaptive Planning – Zeit und Kalender

Die Adaptive Planning-Zeitdimension führt ein Rollup gemäß der Kalenderstruktur oder Hierarchie durch. Beispiel: Ein Kalender hat die Struktur Monate > Quartal > Jahr. Die Monate führen ein Rollup zu den Quartalen durch. Die Quartale führen ein Rollup zum Jahr durch.

Zeitschichten

Kalenderstrukturen bestehen aus Zeitschichten. Beispiel: Für die Struktur Monat > Quartal > Jahr lauten die Zeitschichten „Monat“, „Quartal“ und „Jahr“. „Monat“ ist die kleinste Zeitschicht oder das Leaf.

Standardkalender anpassen

Um Ihre Standardkalenderstruktur anzupassen, können Sie die Namen der Zeitschichten hinzufügen, entfernen oder ändern. Beispiel: Sie möchten Wochen und Jahrzehnte hinzufügen, sodass Ihre Struktur wie folgt aussieht: Woche > Monat > Quartal > Jahr > Jahrzehnt.

Wenn Sie einen Standardkalender anpassen, ändert sich die Art und Weise, wie Sie Daten in Tabellenblättern eingeben, über Importe oder über APIs. Beispiel: Sobald Sie „Wochen“ hinzugefügt haben, können Sie Daten für die Woche eingeben.

Standardzeitschichten

In Modellierung > von Zeitgeben die Standardzeitschichten die Schichten an, in die Sie Daten für Standardtabellenblätter eingeben, einschließlich Hauptbuch-, benutzerdefinierter und Annahmekonten.

Modellierte Tabellenblätter und Cube-Tabellenblätter verwenden ebenfalls die Standardzeitschichten, es sei denn, Sie geben in den Tabellenblatteinstellungen pro Tabellenblatt eine andere Schicht an. Mit dieser Tabellenblatteinstellung können Sie in bestimmten Tabellenblättern mit kleineren oder größeren Schichten planen. Gleichzeitig können Sie Ihre Standardzeitschichten für Standardtabellenblätter und -konten verwalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Alternative Kalender und Standardkalender

Alternative Kalender bieten andere Rollup-Strukturen als Ihr ursprünglicher Kalender. Wenn Sie einen alternativen Kalender hinzufügen, wird der ursprüngliche Kalender zu Ihrem Standardkalender.

Sie können Daten nur in den Standardkalender eingeben und importieren. Die alternativen Kalender ändern das Rollup dieser Daten in Tabellenblättern, Berichten und Dashboards.

Sie können bis zu drei alternative Kalender hochladen.

Schichten in alternativen Kalendern

Die alternative Struktur muss mindestens die Leaf-Schichten mit dem Standardkalender gemeinsam haben. Von dort aus müssen sich die Kalender die Rollups teilen, bis Sie in verschiedene Rollups wechseln.

Das letzte übereinstimmende Rollup im alternativen Kalender sind die Fork-Schichten. Ausgehend von den Fork-Schichten beginnt das Rollup der Daten in verschiedene Zeitschichten. Die Fork-Schichten können in allen Zeitschichten vorkommen, mit Ausnahme der größten Schicht.

Beispiel: „Woche“ ist die Leaf-Schichten und die Fork-Schichten für den alternativen Kalender „Geschäftsjahr“:

	Date	Label*	Label*	Label*	Label*	Label*
Arbeitsperioden (Standard)	Woche	Abrechnungsperiode	Abrechnungsjahr			
Geschäftsjahr	Woche			Geschäftsmonat	Geschäftsquartal	Geschäftsjahr

Formeln mit Punktnotation und alternative Kalender

Bei Formeln mit Punktnotation müssen Sie nicht speziell alternative Kalender referenzieren. Wenn Benutzer zu den alternativen Kalendern wechseln, wechseln die Punktnotationsreferenzen automatisch zum ausgewählten Kalender.

Lösungen für das Einrichten von Kalendern

Erwägen Sie die Verwendung einer oder mehrerer Kalenderlösungen:

Kalenderlösung	Beschreibung
Ändern Sie die Struktur Ihres Standardkalenders.	Fügen Sie Rollups hinzu und entfernen Sie sie entsprechend Ihrem Geschäftsmodell. Sie können die Importoption Aktualisieren verwenden, ohne Auswirkungen auf die vorhandenen Daten zu haben.
Ändern Sie die Standardzeitschichten.	Geben Sie für die Dateneingabe andere Schichten innerhalb Ihrer aktuellen Zeitstruktur an. Sie müssen: • Löschen Sie alle Standarddaten aus Hauptbuch-, benutzerdefinierten, Metrik- und Annahmekonten. • Laden Sie die gesamte Struktur neu, wodurch Standarddaten automatisch aus diesen Konten gelöscht werden.
Wählen Sie unterschiedliche Standardzeitschichten für Cube- und modellierte Tabellenblätter aus.	Mit einem Standard pro Tabellenblatt können Sie im Tabellenblatt anders planen als in Standardtabellenblättern und -konten. In den

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Kalenderlösung	Beschreibung
	Einstellungen jedes Cube-Tabellenblatts oder modellierten Tabellenblatts können Sie alle vorhandenen Zeitschichten als Standard auswählen. Sie müssen die vorhandenen Daten im Tabellenblatt löschen, bevor Sie die Standardzeitschichten ändern.
Fügen Sie alternative Kalender hinzu.	Importieren Sie verschiedene Strukturen mit verschiedenen Rollups. Verwenden Sie diese Lösung, wenn Sie dieselben Daten auf unterschiedliche Weise gruppieren müssen.
Verwenden Sie mehrere Instanzen.	Mit dieser Lösung können Sie Daten in Zeitperioden eingeben und importieren, die vom Standardkalender abweichen.

relatedlinks
Konzepte
Überlegungen zum Setup: Alternative Kalender auf Seite 766

Konzept: Legacy-Kalender und benutzerdefinierte Kalender

Legacy-Kalender sind Kalender, die vor Release 2017.2 erstellt wurden und an denen Sie außer der Verlängerung der Zeit keine Änderungen vorgenommen haben. In dem Moment, in dem Sie Ihre Zeitstruktur oder Gebietsschemas ändern und nicht nur die Zeit verlängern, wird Ihr Legacy-Kalender zu einem benutzerdefinierten Kalender. Wenn der Kalender und die Instanz nach 2017.2 erstellt wurden, ist der Kalender ein benutzerdefinierter Kalender und verwendet die aktuellsten Funktionen.

Sie stellen fest, ob Ihre Instanz einen Legacy-Kalender verwendet, indem Sie die Symbolleiste auf der Seite Zeit unter Modellmanagement anzeigen. Wenn die Symbolleiste die folgenden Symbole enthält, verwenden Sie einen Legacy-Kalender:

- Um 5 Jahre nach hinten erweitern
- Um 5 Jahre nach vorne erweitern

Je nachdem, ob Ihre Instanz einen Legacy-Kalender oder einen benutzerdefinierten Kalender verwendet, unterscheiden sich diese Aspekte Ihrer Instanz:

- Die Art und Weise, wie Sie die Zeit in Ihrem Kalender verlängern
- Ob Sie Änderungen an Ihren Gebietsschemas vornehmen können
- Die Art und Weise, wie in Tabellenblättern bestimmte Formeln interpretiert werden
- Die Einstellungen, die Sie für Cube-Tabellenblätter konfigurieren können
- Die Parameter, die Sie wählen müssen, und die Formate, die Sie für Ihre APIs verwenden müssen, um Daten zu importieren oder zu exportieren

relatedlinks
Konzepte
Konzept: versionmonth()-Formeln und benutzerdefinierte Kalender auf Seite 1181
Konzept: Day(this)-Formeln und benutzerdefinierte Kalender auf Seite 1182

FAQ: Kalender

- Wie kann ich meine Standardabrechnungsperioden im Kalender von „zweiwöchentlich“ zu „zweimal im Monat“ ändern? auf Seite 788
- Wie ändert eine Änderung der Standardstruktur meine historischen Daten? auf Seite 788
- Wie kann ich die Struktur von Standardkalendern am besten ändern, wenn bereits Daten vorhanden sind? auf Seite 788

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Wie kann ich einen alternativen Kalender erstellen, der nur einige der Standard-Rollups überspringt? auf Seite 788
- Wie erweitere ich die Struktur meines Kalenders? auf Seite 788
- Wie funktionieren alternative Rollups für Hauptbuch-Konten, die mit Cube-Tabellenblättern und modellierten Tabellenblättern mit unterschiedlichen Standardschichten verknüpft sind? auf Seite 788
- Kann ich nach Stunden planen? auf Seite 789
- Wie kann ich Schichten zwischen Rollups splitten? auf Seite 789
- Kann ich meine Workday-Kalender mit Planning synchronisieren? auf Seite 789

Wie kann ich meine Standardabrechnungsperioden im Kalender von „zweiwöchentlich“ zu „zweimal im Monat“ ändern?	Sie können den 1. bis 15. und den 16. bis 30. oder 31. jeden Monats mit einem Abrechnungsperioden-Rollup mappen. Dies ist am einfachsten, wenn Sie bereits „Tage“ als Zeitschicht festgelegt haben. Sie können die Änderung mit der Option Aktualisieren in Ihren Standardkalender importieren.
Wie ändert eine Änderung der Standardstruktur meine historischen Daten?	Wenn Sie zur Standardkalenderstruktur neue Schichten hinzufügen, können Sie die Importoption Aktualisieren verwenden, um vorhandene Daten beizubehalten. Wenn Sie auch die Standardschichten ändern möchten, müssen Sie eine der beiden folgenden Aktionen durchführen: • Verwenden Sie die Importoption " Neu laden ". Die Option Neu laden löscht Daten in allen gesperrten und entsperrten Versionen. Sie können Ihre Daten aus allen Versionen exportieren und sie neu laden, nachdem Sie den Kalender geändert haben. • Löschen Sie Standarddaten manuell, bevor Sie den Standard ändern. Standarddaten umfassen die folgenden Konten: Hauptbuch, benutzerdefiniert, Metrik und Annahmen.
Wie kann ich die Struktur von Standardkalendern am besten ändern, wenn bereits Daten vorhanden sind?	Solange Sie die Standardschichten nicht ändern, können Sie beliebige Zeitschichten hinzufügen oder ändern, ohne Ihre Daten zu verlieren.
Wie kann ich einen alternativen Kalender erstellen, der nur einige der Standard-Rollups überspringt?	Ihr alternativer Kalender kann immer noch ein Rollup zu einem Jahr durchführen, es muss sich jedoch um ein alternatives Jahr handeln. Sobald Sie ein Rollup überspringen, müssen Sie nach der Fork-Schicht alternative Rollups erstellen. Beispiel: Der Standardkalender ist Monat > Quartal > Jahr. Ein alternativer Kalender ohne Quartale muss „Monat > Alternatives Jahr“ lauten.
Wie erweitere ich die Struktur meines Kalenders?	Fügen Sie das Rollup mit der Option Aktualisieren zu Ihrem Standardkalender hinzu. Beispiel: Fügen Sie „Jahrzehnt“ zu einem Kalender der Art „Monat > Quartal > Jahr“ hinzu, ohne dass dies Auswirkungen auf die Daten hat oder Sie einen alternativen Kalender hinzufügen müssen.
Wie funktionieren alternative Rollups für Hauptbuch-Konten, die mit Cube-Tabellenblättern	Stellen Sie sicher, dass das alternative Rollup mit Ihrer Standardzeitschicht für das Hauptbuch

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

und modellierten Tabellenblättern mit unterschiedlichen Standardschichten verknüpft sind?	übereinstimmt oder größer ist. Beispiel: Ihre Standardzeitschicht ist „Monat“. Ihre Cube-Tabellenblatt-Schicht ist „Woche“ und Ihr modelliertes Tabellenblatt ist ebenfalls „Woche“. Nehmen Sie „Monat“ in Ihren alternativen Kalender auf.
Kann ich nach Stunden planen?	Es gibt Einschränkungen dafür, wie viele Zellen auf Leaf-Ebene für die Zeit angezeigt werden. Eine Planung nach Stunden würde diese Maximalwerte überschreiten.
Wie kann ich Schichten zwischen Rollups splitten?	In der Struktur „Woche > Monat“ deckt eine Woche häufig Tage am Ende eines Monats und am Beginn des nächsten Monats ab. Sie können diese Woche nicht auf die beiden Rollups aufteilen. Jede Woche muss mit einem Monat gemappt werden, dieser muss mit einem Quartal gemappt werden usw. Daher kann es sein, dass einzelne Tage im Januar mit dem Rollup für Februar gemappt werden. Mit Strukturen der Art „Tag > Monat“ können Sie für jeden Tag ein Rollup in den richtigen Kalendermonat durchführen.
Kann ich meine Workday-Kalender mit Planning synchronisieren?	Derzeit gibt es keine Synchronisierungsprozesse mit Workday-Kalendern.

Versionen

Planversionen
Planversionen erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Versionen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Planversionen erstellen, können Sie Optionen auswählen, um festzulegen, welcher Anteil eines anderen Plans kopiert werden soll. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Versionen mit allen neuen Einstellungen, Regeln, Splits und ohne Daten erstellen
- Einstellungen, Regeln und Splits einer anderen Version kopieren und dabei die Daten leer lassen
- Einstellungen, Regeln und Splits einer anderen Version einschließlich der Daten kopieren

Jede neue Planversion wird als Kopie gestartet, auch wenn Sie nichts kopieren. Für Versionen mit zugehörigen Szenarien gibt es Kontrollkästchen im Abschnitt Optionen für neue Version :

- *Alle Szenarien kopieren*: Behält die Szenarien im Original bei und fügt dieselben Szenarien zur neuen Version hinzu.
- *Alle Szenarien verschieben*: Verschiebt die Szenarien aus der ursprünglichen Version in die neue Version.
- Ignorieren Sie die Szenarien.
- Lassen Sie beide Optionen leer, um die Szenarien in der ursprünglichen Version beizubehalten und nicht in der neuen Version zu verwenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie große Versionen kopieren, kann die Fertigstellung der Version einige Zeit dauern. Die Version wird im Hintergrund in die Warteschlange gestellt, sodass Sie nicht warten müssen. Sie wird in der Versionsliste als In Bearbeitung angezeigt, bis sie abgeschlossen ist.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. (Optional) Zum Kopieren der Daten einer Version sperren Sie die Version, die Sie kopieren, um sicherzustellen, dass alle Daten kopiert werden.

   Siehe: Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810.
4. Markieren Sie die zu kopierende Version.
5. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Planversion erstellen und wählen Sie *Planversion erstellen* aus.
6. Bei der Bearbeitung des Abschnitts Allgemein ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	In einigen Bereichen von Modellierung und Integration sind die Versionsnamen auch bei ausgeblendeten Versionen noch sichtbar. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Beschreibung	Geben Sie den Namen der Version, die Sie kopieren möchten, als Referenz ein.

7. Vervollständigen Sie den Abschnitt Zugriffssteuerung.

   Siehe: Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810.
8. Vervollständigen Sie den Abschnitt Optionen:

Option	Bezeichnung
Linke Bildlaufbegrenzung	Die früheste Zeitperiode. Beispiel: Um die Version im Januar 2022 zu starten, wählen Sie das Jahr 2022 aus.
Planende	Die letzte Zeitperiode. Wenn Sie eine Periode auswählen, die nach der vorausgewählten Zeitperiode liegt, werden unten auf der Seite Erweiterungsoptionen angezeigt. Wählen Sie aus, was in die zusätzlichen Perioden des Plans für Werte-Lookups und alle Konten kopiert werden soll.
Planstart	Die Zeitperiode, in der die Plandaten beginnen und die Daten der Istzahlen-Überlagerung enden.
Vorausgehende Monate sperren bis einschließlich	Perioden für Daten werden gesperrt. Bei benutzerdefinierten Kalendern ändert sich dieser Feldname, sodass die kleinsten Zeitschichten wiedergegeben werden. Beispiel: Wenn Sie Woche als niedrigste Zeitschicht verwenden, lautet die Einstellung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Vorausgehende Wochen sperren bis einschließlich.
Standard	Macht die Version zur Standardversion für alle Benutzer. Nur eine Version kann die Standardversion sein. Die Standardversion ist in der Dropdown-Liste „Version“ im gesamten Modell fett dargestellt.
Istzahlen-Version für Überlagerung	Verfügbar für Instanzen mit Istzahlen-Unterversionen. Die Plandaten werden mit den Istzahlen-Versionsdaten überlagert. Die Daten in Istzahlen sind für alle Personen mit Zugriff auf den Plan sichtbar, auch wenn die Istzahlen-Version ausgeblendet ist.

9. Vervollständigen Sie den Abschnitt Optionen für neue Version:

Version	Kontrollkästchen
Leer	Deaktivieren Sie folgende Kontrollkästchen: • *Alle Daten kopieren* • *Splits in Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten kopieren* • *Modellierte Zeilen kopieren* • *Zell-, Tabellenblatt- und Workflow-Notizen kopieren* • *Audit-Trail-Historie kopieren*: Lassen Sie das Feld leer, damit Sie die Audit-Trail-Notizen der kopierten Version nicht kopieren. • *Alle Szenarien kopieren*: Lassen Sie das Feld leer, um die Szenarien in der Originalversion zu belassen. • *Alle Szenarien verschieben*: Lassen Sie das Feld leer, um die Szenarien in der ursprünglichen Version zu belassen. Wählen Sie *Workflow-Status auf "In Bearbeitung" zurücksetzen* aus: Die abgelehnten und genehmigten Workflow-Status der Version, die Sie kopieren, werden entfernt. (Optional) Aktivieren Sie folgende Kontrollkästchen: • *Geteilte Formeln und Regeln kopieren*: In den Zellen wird „f(x)“ angezeigt, bis Sie die referenzierten Daten eingeben. • *Alle Überschreibungsformeln kopieren* • *Als Auswahl für Berichtsparameter zu allen Berichten hinzufügen*: Die neue Version wird automatisch als Option zu Berichten hinzugefügt, die nach Version filtern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Version	Kontrollkästchen
Kopierte Struktur	Löschen Sie *Alle Daten kopieren*. Aktivieren Sie folgende Kontrollkästchen: • *Splits in Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten kopieren*: Die Struktur der Splits und der zugeordneten Dimensionen in Tabellenblätter und Berichten wird kopiert. • *Modellierte Zeilen kopieren*: Alle Zeilen in allen modellierten Tabellenblättern werden kopiert, einschließlich der getaggten Dimensionen. (Optional) Aktivieren Sie folgende Kontrollkästchen: • *Geteilte Formeln und Regeln kopieren*: In den Zellen wird „f(x)“ angezeigt, bis Sie die referenzierten Daten eingeben. • *Alle Überschreibungsformeln kopieren*
Kopierte Struktur und Daten	Aktivieren Sie folgende Kontrollkästchen: • *Alle Daten kopieren* • *Geteilte Formeln und Regeln kopieren* • *Audit-Trail-Historie kopieren*: Kopiert die Audit-Trail-Notizen der kopierten Version. • *Alle Überschreibungsformeln kopieren* • *Splits in Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten kopieren*: Die Struktur aller Splits und die Daten in den Splits werden kopiert. • *Modellierte Zeilen kopieren*: Die Daten in den modellierten Tabellenblättern werden kopiert. • *Zell-, Tabellenblatt- und Workflow-Notizen kopieren* Optional: • *Als Auswahl für Berichtsparameter zu allen Berichten hinzufügen*auswählen: Die neue Version wird automatisch als Option zu Berichten hinzugefügt, die nach Version filtern. • Löschen Sie *Workflow-Status auf "In Bearbeitung" zurücksetzen*: Der Status des abgelehnten und genehmigten Workflows wird kopiert. • Wählen Sie entweder *Alle Szenarien kopieren* oder *Alle Szenarien verschieben*. Wir empfehlen, die Szenarien zu verschieben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Ergebnisse

Während die Version in die Warteschlange gestellt wird, geschieht Folgendes:

- Die Version wird in der Versionsliste mit dem Status In Bearbeitung angezeigt.
- Alle Benutzer mit Zugriff auf den Versionsbereich des Modells können die Version in der Liste sehen. Sie können fehlgeschlagene Versionen, die Sie erstellt haben, nicht verwerfen.
- Sie können zu anderen Bereichen der Anwendung navigieren.
- Sie können keine weiteren Versionen erstellen, aber andere Benutzer können dies.

Weitere Versionsstatus:

- Abgeschlossen: Die neue Version ist fertig. Klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren, die angezeigt wird, wenn die Version abgeschlossen ist und Sie den Versionsbereich nicht verlassen haben.
- Fehlgeschlagen: Klicken Sie auf das Infosymbol, um eine Liste der Fehler durchzusehen, die Sie korrigieren können, bevor Sie es erneut versuchen. Klicken Sie auf das X, um die Version zu verwerfen, bevor Sie es erneut versuchen. Das X wird nur angezeigt, wenn Sie die Person sind, die versucht hat, die fehlgeschlagene Version zu erstellen.

relatedlinks
Konzepte
Audit-Trail für Versionen aktivieren auf Seite 836
Schritte: Workflow verwenden
Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869
Konzept: Versionen auf Seite 838
Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801
Aufgaben
Geteilte Formeln erstellen auf Seite 1220

Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen

Vorbereitungen

- Löschen Sie die vorhandene Vorhersageversion, bevor Sie eine neue erstellen. Wenn Sie Ihre alte Vorhersageversion löschen, werden auch alle früheren Vorhersagen und erkannten Anomalien gelöscht.
- Standardzeitschichten ändern auf Seite 781. Wählen Sie *Monat* für Ihre Standardzeitschichten.
- Sicherheit: Berechtigung *Versionen* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Machine Learning-Algorithmus „Anomalieerkennung“ verwendet Ihre Istdaten, um Werte vorherzusagen. Die Vorhersageversion enthält die resultierenden vorhergesagten Werte.

Die Vorhersageversion ist eine Art von Planversion. Dies ist auch eine Voraussetzung für die Anomalieerkennung und das Ausreißer-Reporting.

Wichtig: Die Anomalieerkennung und das Reporting zu Ausreißern funktionieren nicht mehr, wenn Sie diese Version löschen, ohne eine neue Vorhersageversion zu erstellen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neue Planversion erstellen und wählen Sie *Vorhersageversion erstellen*.

   Die Option ist nicht verfügbar, wenn Sie bereits eine Vorhersageversion haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

4. Vervollständigen Sie den Abschnitt Versionsdetails genau wie hier beschrieben:

Option	Bezeichnung
Zugriffssteuerung	Aktivieren Sie für jede Werteliste des Benutzers die Option *Nur Import und Notizen*.
Istzahlen-Version für Überlagerung	Wählen Sie die Version aus, die der Algorithmus als historische Daten referenzieren soll. Wenn Sie nur eine Istzahlen-Version haben, wird diese Einstellung nicht angezeigt. Der Algorithmus verweist automatisch auf die Root-Istzahlen-Version.
Als Kopie der Version starten	Wählen Sie die Planversion, die Sie kopieren möchten. Adaptive Planning kopiert vorhandene Konsolidierungsprozentsätze und Wechselkurse automatisch in die Vorhersageversion.
Alle Überschreibungsformeln kopieren	(Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Überschreibungsformeln für Konten mit Formeln beizubehalten.
Planende	Wählen Sie ein Datum, an dem die Vorhersagen enden. Ab dem Planstartdatum gerechnet gilt Folgendes: • Bei weniger als 24 Zeitperioden enthalten Ihre Vorhersagen weniger als 24 Datenpunkte. • Bei mehr als 24 Zeitperioden enthalten Ihre Vorhersagen 24 Datenpunkte.
Planstart	Wählen Sie ein Datum, das mindestens 24 Zeitperioden nach der frühesten Zeitperiode Ihrer Istzahlen-Version liegt. Das Datum sollte auch vor der letzten Zeitperiode Ihrer Istzahlen-Version liegen. Der Algorithmus generiert nicht mehr als 24 Vorhersagen ab dem von Ihnen gewählten Datum.
Linke Bildlaufbegrenzung	Wählen Sie ein Datum aus, das vor dem Planstartdatum liegt.

Nächste Maßnahme

1. (Optional) Definieren Sie Anomalieschwellen.
2. Vorhersagen für Anomalieerkennung generieren auf Seite 731.

relatedlinks

Konzepte

Schritte: Intelligente Planung einrichten

Konzept: Versionen auf Seite 838

FAQ: Anomalieerkennung auf Seite 732

Aufgaben

Schritte: Anomalieerkennung einrichten auf Seite 726

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anomalien in Tabellenblättern suchen auf Seite 102

Referenz

FAQ: Anomalieerkennung auf Seite 732

Virtuelle Versionen erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
- Berechtigung *Versionen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können virtuelle Versionen erstellen, um andere Versionen für die szenariobasierte Planung und das Konstantwährungsreporting zu konsolidieren. Virtuelle Versionen sind schreibgeschützte Zusammensetzungen aus folgenden Elementen:

- Eine Basisversion, die Sie für die Daten verwenden.
- Eine Wechselkursversion, die Sie für die Wechselkurse verwenden, mit denen die Basisversionsdaten umrechnen.

Virtuelle Versionen entfernen Wechselkursschwankungen, wenn Sie Berichte zu Abweichungen zwischen Versionen erstellen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Wählen Sie den Versionsordner aus, in dem Sie Ihre virtuelle Version erstellen möchten.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neue virtuelle Version erstellen.
5. Wählen Sie unter Basisversion die Version aus, die die Daten bereitstellt.
6. Klicken Sie neben Wechselkurs auf Bearbeiten, um die virtuelle Version zu konfigurieren.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Wechselkurse	• Wechselkursversion: Wählen Sie die Version für den Wechselkurs aus. Die ausgewählte Version muss alle Zeitperioden der Version enthalten, die Sie als Basisversion ausgewählt haben. Beispiel: Für die Basisversion ist die linke Bildlaufbegrenzung *Jan 2020* und das Planende ist *Dez 2020*. Die Wechselkursversion muss mindestens den Zeitraum von Januar bis Dezember 2020 enthalten. • Konstantwährungsreporting aktivieren: (Optional) Nur für Wechselkursversionen mit einer Istzahlen-Überlagerung. Aktivieren Sie diese Option, um den Wechselkurs der Planversion auf die Daten der Istzahlen-Überlagerung anzuwenden. Lassen Sie diese Option

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	deaktiviert, um den Istzahlen-Kurs für Perioden mit Istzahlen-Überlagerung anzuwenden. • Offset Month: (Optional) Verwenden Sie Wechselkurse aus einer anderen Periode. Geben Sie die Anzahl der Perioden ein, die vorwärts oder rückwärts verschoben werden sollen.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie Ihren Konstantwährungsbericht mithilfe Ihrer virtuellen Version.

relatedlinks
Konzepte
Beispiel: Konstantwährungsreporting mit virtuellen Versionen
Konzept: Versionen auf Seite 838

Mehrere Planversionen gleichzeitig löschen

Vorbereitungen

- Wenn es sich bei der Version um die Standardversion handelt, weisen Sie eine andere Version als Standard zu.
- Sicherheit: Berechtigung *Versionen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Effizienz zu steigern, verwenden Sie Ordner, wenn Sie mehrere Planversionen gleichzeitig löschen müssen. Wenn Sie Ordner löschen, können Sie die Aktion nicht rückgängig machen. Sie löschen Folgendes:

- Alle Versionen im Ordner.
- Alle Daten dieser Versionen.
- Alle zugehörigen virtuellen Versionen.

Anmerkung: Löschen Sie keine Versionen, wenn andere neue Versionen in Bearbeitung sind.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Klicken Sie in der Versionsliste auf eine beliebige Planversion.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neuen Ordner erstellen.
5. Fügen Sie einen beliebigen Namen hinzu und speichern Sie.
6. Klicken Sie in der Versionsliste auf das Symbol der Version, die Sie löschen möchten, und ziehen Sie es in das Ordnersymbol.
   Zum Ziehen per Drag-and-Drop müssen Sie auf die Symbole klicken.
7. Wählen Sie aus der Versionsliste den Ordner mit der Version aus, die Sie löschen möchten.
8. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Löschen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Aufgaben
Versionen löschen auf Seite 838

Versionsordner erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
- Berechtigung *Versionen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Ordner verwenden, um Planversionen und virtuelle Versionen zu organisieren. Ordner sind besonders hilfreich, wenn Sie viele Planversionen haben. Beispiele:

- Erstellen Sie für jedes Jahr einen Ordner. Ein Ordner für 2022 enthält alle Versionen von 2022.
- Erstellen Sie Ordner für geschlossene, veraltete oder ältere Budgets und einen Ordner für aktuelle Pläne.
- Erstellen Sie jeweils einen Ordner für Budgets, Szenarien und Prognosen.
- Erstellen Sie Ordner, um schnell mehrere Planversionen zu löschen.

Ordner verwenden Sie am besten, indem Sie Ihre aktuellen Pläne leicht auffindbar machen.

Anmerkung: Wir empfehlen, keine neuen Ordner zu erstellen, wenn neue Versionen in Bearbeitung sind.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Wählen Sie aus der Versionsliste eine Planversion.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neuen Ordner erstellen.
5. Bei der Vervollständigung des Abschnitts Allgemein ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen ein. Beispiel: • Budget 2009 • Gewinnplan 2008 - Version 2
Kurzname	Der Versionsname wird automatisch abgekürzt, es sei denn, Sie geben einen Kurznamen ein.
Beschreibung	Adaptive zeigt die Beschreibung nur auf dieser Seite an.

6. Wählen Sie im Abschnitt Zugriffssteuerung Anzeigeoptionen für jede Benutzerart aus.
   Siehe: Lock, Archive, or Hide Versions with Version Access Controls.
7. Ziehen Sie Planversionen per Drag-and-Drop aus der Liste in den Ordner.

relatedlinks
Referenz
FAQ: Kann ich einen Versionsordner oben in der Planhierarchie erstellen? auf Seite 809

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Istzahlen-Überlagerung einrichten

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie die Istzahlen-Überlagerung einrichten und welche verschiedenen Schritte erforderlich sind, um sie im Laufe des Jahres zu verwalten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie haben bis Istzahlen-Daten bis Oktober 2022 in Adaptive Planning geladen. Ihr Team hat das Budget für 2022 im Plan „Budget für aktuelles Jahr“ abgeschlossen.

Wenn Sie die Istzahlen-Daten im Laufe des Jahres finalisieren, möchten Sie, dass sie in Ihrer Planversion angezeigt werden. Sie möchten, dass in einigen Konten die Istzahlen-Daten und in einigen Konten die Plandaten angezeigt werden. Am Ende des Jahres, bevor Sie die Planversion schließen, möchten Sie die Istzahlen-Überlagerung deaktivieren.

Vorbereitungen

Ihre Kalenderstruktur: Monat > Quartal > Jahr.

Ihre Versionen:

- Istzahlen (Root)
    - Unterversion 1
    - Unterversion 2
- Budget für aktuelles Jahr

Ihre Hauptbuch-Konten:

- Serviceertrag
    - Vorhandene Verträge
    - Neue Verträge

Sie haben eine Ebene namens „HQ“.

Sie haben ein Standardtabellenblatt für Gewinn und Verlust beim Serviceertrag.

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
- Berechtigung *Versionen*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Hauptbuch-Konten.
3. Markieren Sie Vorhandene Verträge in der Kontenliste.
4. Wählen Sie für die Einstellung Istzahlen-Überlagerung die Option *Istzahlen aktivieren*.
   Im Tabellenblatt für Gewinn und Verlust zeigt Vorhandene Verträge die Istzahlen-Überlagerung an.
5. Klicken Sie auf Speichern.
6. Markieren Sie in der Kontenliste die Option Neue Verträge.
7. Wählen Sie für die Einstellung Istzahlen-Überlagerung die Option *Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)* aus.
   Im Tabellenblatt für Gewinn und Verlust zeigt Neue Verträge keine Istzahlen-Daten an.
8. Klicken Sie auf Speichern.
9. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellierung.
10. Klicken Sie auf Versionen.
11. Markieren Sie in der Versionsliste die Option Istzahlen (Root).
12. Wählen Sie aus der Werteliste Abgeschlossene Werte bis den Wert *Oktober 2021* aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

13. Markieren Sie in der Versionsliste die Option Budget für aktuelles Jahr.
14. Wählen Sie im Abschnitt Optionen die folgenden Werte aus:

Option	Bezeichnung
Linke Bildlaufbegrenzung	*2021*
Planstart	*2022*
Istzahlen-Version für Überlagerung	*Istzahlen (Root)*

Vorhandene Verträge zeigt gesperrte Istzahlen-Daten von Januar 2021 bis Oktober 2021 im Tabellenblatt für Gewinn und Verlust an. Neue Verträge zeigt gesperrte Plandaten an.

15. Nachdem die Buchhaltungsabteilung die Istzahlen-Daten bis Dezember 2021 verifiziert hat, passen Sie die Istzahlen-Version an:
    a. Markieren Sie in der Versionsliste die Option Istzahlen (Root).
    b. Wählen Sie aus der Werteliste Abgeschlossen bis den Wert *Dezember 2021* aus.
    c. Klicken Sie auf Speichern.

    Vorhandene Verträge zeigt Istzahlen-Daten von Januar 2021 bis Dezember 2021 im Tabellenblatt für Gewinn und Verlust an. Neue Verträge zeigt weiterhin Plandaten an.
16. Nachdem die Buchhaltungsabteilung die Istzahlen-Daten im ersten Quartal verifiziert hat, passen Sie die Istzahlen-Version an:
    a. Markieren Sie in der Versionsliste die Option Istzahlen (Root).
    b. Wählen Sie aus der Werteliste Abgeschlossene Werte bis den Wert *März 2022* aus.
    c. Klicken Sie auf Speichern.

    Die Istzahlen-Überlagerung ändert sich nicht. Die Istzahlen-Überlagerung stoppt bei der frühesten dieser beiden Einstellungen:
    - Planstart in der Planversion.
    - Abgeschlossene Werte bis in der Istzahlen-Version.
17. Um die Istzahlen-Überlagerung im ersten Quartal anzuzeigen, passen Sie die Planversion an:
    a. Markieren Sie in der Versionsliste die Option Budget für aktuelles Jahr.
    b. Wählen Sie aus der Werteliste Planstart die Option *März 2022* aus.
    c. Klicken Sie auf Speichern.

    Vorhandene Verträge zeigt Istzahlen-Daten von Januar 2021 bis März 2022 im Tabellenblatt für Gewinn und Verlust an. Neue Verträge zeigt weiterhin Plandaten an.
18. Entfernen Sie zum Jahresabschluss 2022 die Istzahlen-Überlagerung aus Ihrem Plan.
    a. Markieren Sie in der Versionsliste die Option Budget für aktuelles Jahr.
    b. Wählen Sie aus der Werteliste Planstart die Option *Januar 2022* aus.

    In beiden Konten werden Plandaten von Januar 2022 bis Dezember 2022 angezeigt.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Linke Bildlaufbegrenzung auf Seite 800
Referenz: Legende für Zellenfarben und Notationen

Referenz

Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803
Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Konzept: Linke Bildlaufbegrenzung

Dielinke Bildlaufbegrenzung ist eine Einstellung, die steuert, wie weit die Planversion in Tabellenblättern in der Zeit zurück angezeigt werden kann. Sie wählen die größte Zeitschicht Ihres Kalenders aus, in der Regel das Geschäftsjahr.

Beispiel: Bei einem Kalender mit Monat > Quartal > Jahr und einer linken Bildlaufbegrenzung von *GJ 2014* können Sie die Anzeigeoptionen in Tabellenblättern verwenden, um bis zum Januar 2014 zurückzublicken.

Kalender

Die linke Bildlaufbegrenzung muss mindestens drei Zeitperioden nach der ersten Zeitperiode Ihres Kalenders beginnen. Andernfalls wird der Ausgangssaldo für den Start Ihrer Version nicht korrekt berechnet.

Beispiel: Für einen monatsbasierten Kalender, der im Oktober 2016 beginnt, wählen Sie für die linke Bildlaufbegrenzung *Januar 2017* oder später aus.

Planstart und Planende

Der linke Bildlaufbegrenzung muss vor den beiden folgenden Elementen liegen:

- Planstart
- Planende

Istzahlen-Überlagerung

Zeitperioden zwischen der linken Bildlaufbegrenzung und dem Planstart zeigen Daten aus der Istzahlen-Version an.

Beispiel: Die Planeinstellungen sind wie folgt:

- Linke Bildlaufbegrenzung: *GJ 2014*
- Planstart: *Januar 2015*

In Tabellenblättern wird eine Überlagerung der Istzahlen von Januar 2014 bis Dezember 2014 angezeigt.

Wenn für die Istzahlen-Version ein Datum Abgeschlossene Werte bis vorhanden ist, das vor dem Planstart liegt, wird die Istzahlen-Überlagerung bis zur Periode Abgeschlossene Werte bis angezeigt.

Beispiel: Die Planeinstellungen sind wie folgt:

- Linke Bildlaufbegrenzung: *GJ 2014*
- Planstart: *Januar 2015*

Die Einstellung für Istzahlen lautet *Juni 2014* für Abgeschlossene Werte bis.

Die Istzahlen-Überlagerung von Januar 2014 bis Juni 2014 wird angezeigt.

Ausgangssalden

Wenn Sie die linke Bildlaufbegrenzung zeitlich nach vorne verschieben, wirkt sich dies auf die Ausgangssalden der Spalten in modellierten Tabellenblättern aus.

Die Spalte für den Ausgangssaldo in modellierten Tabellenblättern ist ein Konto, das häufig als Vergütungssatz bezeichnet wird. Die Zelle des Ausgangssaldos zeigt die Zeitperiode vor der linken Bildlaufbegrenzung der Version an. Das Konto verwendet eine Formel, um den Wert für jede Zeitperiode in der Zeitspanne anzupassen. Wenn Sie die linke Bildlaufbegrenzung nach vorne verschieben, verschieben Sie auch die angegebene Zeitperiode für den Ausgangssaldo.

Beispiel: Die linke Bildlaufbegrenzung ist *Januar 2014*. Der Ausgangssaldo zeigt den Wert der vorherigen Periode an: Januar 2013. Die Formel des Kontos erhöht den Wert von Periode zu Periode, in diesem Fall jährlich:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ausgangssaldo (Januar 2013)	Januar 2014	Januar 2015	Januar 2016
100	200	300	400

Wenn Sie die linke Bildlaufbegrenzung um ein Jahr nach vorne verschieben, wird das Tabellenblatt wie folgt aktualisiert:

Ausgangssaldo (Januar 2014)	Januar 2015	Januar 2016
200	300	400

Löschen von Daten
Wenn Sie die linke Bildlaufbegrenzung nach vorne verschieben, löschen Sie alle Daten dieser Version vor dem neuen Datum der linken Bildlaufbegrenzung. Beispiel: Sie verschieben die linke Bildlaufbegrenzung von *GJ 2014* auf *GJ 2016*. Sie löschen alle Daten der Jahre 2014 und 2015 für die Version.

Standardversion

Sie können die linke Bildlaufbegrenzung für die Standardplanversion nicht nach vorne verschieben, sondern nur nach hinten.

relatedlinks
Konzepte
Beispiel: Istzahlen-Überlagerung einrichten auf Seite 798
Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801
Konzept: Istzahlen-Versionen auf Seite 832
Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

Konzept: Istzahlen-Überlagerung

Die Istzahlen-Überlagerung ist eine optionale Kontoeinstellung, die Istdaten zu Planversionen anzeigt.

Verwenden Sie die Istzahlen-Überlagerung, wenn Ihr Team bei der Planung die Istzahlen vorheriger Perioden in Formeln in denselben Tabellenblättern referenzieren soll.

Beispiel: Ihr Team hat 2021 eine Budgetplanversion für 2022 erstellt. Mit der Istzahlen-Überlagerung werden im Laufe des Jahres die Istdaten in den Plan geladen. Formelreferenzen im Plan werden genauer und Ihr Team kann das Budget der kommenden Monate nach Bedarf anpassen.

Bei der Istzahlen-Überlagerung decken die Istdaten Plandaten für folgende Elemente ab:

- Konten, die Sie in den Kontoeinstellungen für die Istzahlen-Überlagerung aktiviert haben
- Zeitperioden in der Planversion, die Sie in den Versionseinstellungen definieren

Die Istzahlen-Überlagerung deckt auch die Formelberechnungen im Plan ab.

Istzahlen-Überlagerung in Tabellenblättern

In Tabellenblättern werden Istzahlen-Überlagerungsdaten mit grünen Schriften und grauen Zellenhintergründen angezeigt (gesperrt).

Sie aktivieren Istzahlen für Konten im untergeordneten Konto. Einige Konten mit demselben übergeordneten Element können Istzahlen enthalten, andere nicht. Bei den Istzahlen-Perioden summiert das übergeordnete Konto nur die untergeordneten Konten mit Istzahlen. Diese Summe zeigt eine grüne Schrift mit grauem Hintergrund an, genau wie bei jeder Istzahlen-Überlagerung.

Wenn Sie Kontostrukturen importieren, können Sie – was davon nicht empfohlen wird – Istzahlen für ein übergeordnetes Konto deaktivieren, das untergeordnete Konten mit Istzahlen hat. In Perioden mit der Istzahlen-Überlagerung summiert das übergeordnete Konto weiterhin nur die untergeordneten Konten mit Istzahlen, aber im Tabellenblatt wird die Summe in Schwarz angezeigt. Sie können sie wieder in Grün

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ändern, indem Sie die Struktur erneut importieren und die Einstellung „Überlagerung der übergeordneten Istzahlen“ aktivieren.

Wenn Sie eine Version für die Istzahlen-Überlagerung verwenden, kann jeder, der den Plan anzeigen kann, die Istdaten anzeigen, sogar ausgeblendete Istzahlen-Versionen.

Istzahlen-Unterversionen

Wenn Sie Istzahlen-Unterversionen haben, können Sie die Istzahlen-Version auswählen, die für die Istzahlen-Überlagerung in jeder Ihrer Planversionen verwendet werden soll. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie Anpassungen an Istzahlen vornehmen möchten, ohne die Überlagerung zu beeinträchtigen. In diesem Fall können Sie Anpassungen an einer anderen Istzahlen-Unterversion vornehmen als der, die Sie für die Istzahlen-Überlagerung verwenden. Denken Sie daran, dass Istzahlen-Unterversionen ein Rollup zum Root-Konto durchführen, das die Werte summiert.

Versionseinstellungen für Istzahlen-Überlagerung

Um die Istzahlen-Überlagerung effektiv zu verwenden, passen Sie die Versionseinstellungen regelmäßig an.

Die Istzahlen-Überlagerung wird in den Perioden zwischen der linken Bildlaufbegrenzung der Planversion und der früheren dieser beiden Perioden angezeigt:

- Planstart in der Planversion
- Abgeschlossene Werte bis in der Istzahlen-Version

Istzahlen-Überlagerung und der Planning-Daten-Loader

Sie können den Planning-Daten-Loader in „Integrationsdesign“ verwenden, um die Istzahlen-Überlagerung automatisch zu aktualisieren. Wenn Sie Istdaten importieren, können Sie auf das Kontrollkästchen Neue Istzahlen sichtbar machen klicken, um das Datum für Abgeschlossene Werte bis automatisch mit dem letzten Monat der im Loader-Import enthaltenen Daten zu synchronisieren. Da die Istzahlen-Überlagerung häufig dem Datum für Abgeschlossen bis entspricht, führt diese Option ebenfalls zu einer automatischen Aktualisierung der Istzahlen-Überlagerung. Siehe: Planning-Daten-Loader erstellen auf Seite 1816.

Istzahlen-Überlagerung und Formeln

Die Istzahlen-Überlagerung „deckt“ Formelberechnungen in der Planversion ab. Die Daten im Plan werden nicht ersetzt und weiterhin gespeichert. Die Istzahlen decken dies jedoch ab. Dazu gehören Standardformeln in Konten, geteilte Formeln oder Formeln, die Sie in das Tabellenblatt eingegeben haben. Um die berechneten Werte wieder im Plan verfügbar zu machen, können Sie die Istzahlen-Überlagerung entfernen. Siehe: FAQ: Kann ich die Istzahlen-Überlagerung von Plandaten zurücksetzen? auf Seite 809

Wenn sich Formeln auf Zellen mit Istzahlen-Überlagerung beziehen, berechnet die Formel die Daten basierend auf der Istzahlen-Überlagerung und nicht auf den Plandaten.

Sie müssen die Istzahlen-Überlagerung aktivieren, damit das Konto Formeln basierend auf Istdaten evaluieren kann. Bei Konten mit deaktivierter Istzahlen-Überlagerung führt die Verwendung von Formeln, die auf Istdaten oder Zellen mit Istzahlen-Überlagerung im Tabellenblatt verweisen, zu leeren Evaluierungen. Wenn Sie „Zelle analysieren“ öffnen, bleibt der Wert leer, aber Sie können die Evaluierung weiterhin im Abschnitt Evaluierte Formel sehen.

relatedlinks
Konzepte
Planversionen erstellen auf Seite 789
Beispiel: Istzahlen-Überlagerung einrichten auf Seite 798
Referenz: Legende für Zellenfarben und Notationen
Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803
Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Konzept: Standardversion

Die Standardversion ist immer eine Planversion. In der Versions-Werteliste der Symbolleiste wird die Standardversion mit Fettdruck angezeigt.

Wenn Sie Tabellenblätter anzeigen, werden die Daten der Standardversion angezeigt, bis Sie eine andere Version aus der Symbolleisten-Werteliste auswählen. Wenn Sie Berichte und Dashboards anzeigen, werden die Daten der Standardversion angezeigt, es sei denn, der Builder des Berichts oder Dashboards hat eine andere Version angegeben.

Sie wählen die Standardversion in den Versionseinstellungen aus. Sie können die Option Standard nicht deaktivieren. Um die Standardversion zu ändern, markieren Sie einen anderen Plan und wählen Sie die Option Standard aus.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Versionen auf Seite 838

Referenz: Einstellungen für Planversionen

Allgemeiner Abschnitt

Feld	Beschreibung
Name	Kennzeichnet Ihre Planversion mit einem eindeutigen Namen. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Überschreibt die automatische Abkürzung des Namens der Planversion in Dashboards.
Beschreibung	Beschreibt die Planversion, wird jedoch nur im Bereich Version unter Modellierung angezeigt.

Abschnitt „Zugriffssteuerung“

Feld	Beschreibung
Gesperrte Version	Verhindert, dass Benutzer die Daten in Tabellenblättern bearbeiten, und sperrt Kontostandardformeln, um ihre Daten beizubehalten. Mit dieser Option werden die Zugriffssteuerungen pro Benutzer automatisch in Gesperrt oder Gesperrte Ausnahmenotizen aktualisiert. Sie können diese Option aktivieren, um eine Version als Datensatzbudget für ein bestimmtes Jahr abzuschließen. Globale Änderungen wie das Hinzufügen oder Löschen von Konten oder Ebenen wirken sich jedoch auch auf gesperrte Versionen aus.
Archivversion	Erfordert gesperrte Version. Speichert Daten auf Leaf-Ebene aus Berechnungen, Istzahlen-Überlagerungen, Berechnungen basierend auf Istzahlen-

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Überlagerungen, Berechnungen, die Rollup-Werte referenzieren, und Verknüpfungen.
Fehler anzeigen	Wird angezeigt, wenn Sie Version archivierenauswählen. Lädt Zusammenfassungen der Formelfehler herunter. Wenn keine Fehler auftreten, ist die Tabelle leer.
Formelwerte berechnen	Die Legacy-Option ist nur für Versionen verfügbar, in denen sie bereits aktiviert ist. Siehe: FAQ: Veraltung von „Formelwerte berechnen“. auf Seite 827. Speichert alle berechneten Werte in der Version, ohne die Formel zu referenzieren, wodurch die Ladezeit verkürzt wird. Sobald Sie Formelwerte berechnen auf eine Version anwenden, müssen Sie diese Formeln möglicherweise aufgrund von Strukturänderungen, die sich auf Formeln auswirken, erneut anwenden. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle Szenarien gelöscht, die die Version als Basisversion verwenden.
Administratoren, Benutzer, Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter, Gruppe, Zugriffsebene	Dient zum Entsperren, Sperren oder Ausblenden der Version für jeden Benutzertyp.

Optionen

Feld	Beschreibung
Linke Bildlaufbegrenzung	Die früheste Zeitperiode, die Sie sehen können. Beispiel: Um im Januar 2022 zu starten, wählen Sie das Jahr 2022 aus. Die Zeitperiode muss vor dem Planstart liegen. Wenn Sie die linke Bildlaufbegrenzung nach vorne verschieben, werden alle Daten dieser Version vor Ihrem neuen Datum für die linke Bildlaufbegrenzung gelöscht. Das Verschieben der linken Bildlaufbegrenzung wirkt sich auch auf die Tabellenblätter für die Ausgangssalden aus. Bei der Standardversion können Sie die linke Bildlaufbegrenzung nicht nach vorne verschieben.
Planende	Die letzte Zeitperiode, die Sie sehen können. Bei Vorhersageversionen werden Vorhersagen nur bis zu 24 Zeitperioden ab Planstart ausgefüllt. Wenn Sie ein Planende auswählen, das nach der vorausgewählten Zeitperiode liegt, werden Erweiterungsoptionen angezeigt. Sie können

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	auswählen, was in die zusätzlichen Jahre des Plans für Werte-Lookups und alle anderen Konten kopiert werden soll.
Planstart	Die Zeitperiode, in der die Plandaten beginnen und die Istzahlen-Überlagerungsdaten enden. Bei der Vorhersageversion gibt dieses Feld den Beginn der Vorhersagen an. Ihre Istzahlen-Versionen müssen mindestens 24 Zeitperioden mit Daten vor der Zeitperiode enthalten, die Sie als Planstart auswählen.
Lock leading Months through	Sperrt bestimmte Datenperioden in der Version, sodass Benutzer sie nicht bearbeiten können. Wenn Sie einen benutzerdefinierten Kalender für Ihre Instanz haben, verwendet diese Einstellung die niedrigste verfügbare Zeitperiode. Beispiel: Wenn Sie „Woche“ als niedrigste Zeitperiode verwenden, lautet die Einstellung Lock leading Weeks through.
Standard	Macht die ausgewählte Version zur Standardversion für alle Benutzer. Nur eine Version kann die Standardversion sein. Sie können die Option Standard nicht deaktivieren. Um die Standardversion zu ändern, markieren Sie einen anderen Plan und wählen Sie die Option Standard aus.
Audit-Trail	Verfolgt Benutzeränderungen: • An Daten in Tabellenblättern • Durch Importe • An geteilten Formeln Benutzer können Audit-Trail-Suchen in Berichten erstellen. Wenn Sie diese Option für eine Version deaktivieren, löscht Workday alle zuvor erfassten Audit-Trail-Informationen der vorhandenen Planversion. Für bessere Performance empfehlen wir, „Audit-Trail“ zu deaktivieren, wenn Sie Daten in die Version importieren.
Istzahlen-Überlagerung enthält nicht verfügbare Ebenen	Zeigt die Istzahlen-Überlagerung für alle Ebenen an, einschließlich Ebenen, die Sie nicht mehr verwenden.
Istzahlen-Version für Überlagerung	Verfügbar für Instanzen mit Istzahlen-Unterversionen. Die Plandaten werden mit den Istzahlen-Versionsdaten, die Sie auswählen, überlagert. Die Istdaten sind für alle mit Zugriff auf den

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Plan sichtbar, auch wenn die Istzahlen-Version ausgeblendet ist. Stellt für Vorhersageversionen Basisdaten bereit, die der Machine-Learning-Algorithmus verwendet, um Vorhersagen zu generieren.
Drill zu Transaktionen durchführen	Nur mit dem Modul „Transaktion“ verfügbar. Ermöglicht einen Drill zu Transaktionen für die ausgewählte Version. Diese Option funktioniert nur bei Transaktions-Drillthroughs und nicht bei NetSuite-Drillthroughs. Mit der Standardeinstellung werden Rohfassungen von Transaktionsberichten angezeigt. Wenn Sie eine Planversion mit dieser Einstellung klonen, wird der Klon automatisch mit dieser Einstellung ausgefüllt.

Veröffentlichungszugriff

Diese Optionen sind nur für Workday-fähige Instanzen verfügbar.

Feld	Beschreibung
Headcount-Pläne	Macht die Planversion für die Veröffentlichung von Headcount-Plänen in Workday-Entwurfsplanvorlagen verfügbar.
Finanzpläne	Macht die Planversion für die Veröffentlichung von Finanzplänen in Workday-Entwurfsplanvorlagen verfügbar.
Personalaktionspläne	Macht die Planversion für die Veröffentlichung von Personalaktionsplänen in Workday-Entwurfsplanvorlagen verfügbar.

Optionen für neue Version

Diese Optionen werden nur angezeigt, wenn Sie eine neue Planversion erstellen.

Feld	Beschreibung
Als Kopie der Version starten	Kopiert die Daten der vorhandenen Planversion, um die neue Planversion zu starten. Sie können die Version auswählen, die Sie kopieren möchten.
Alle Daten kopieren	Kopiert alle Zahlen und Formeln aus den folgenden Quellen in der vorhandenen Planversion in die neue Planversion: • Standardkonten • Cube-Konten • Annahmen • Wechselkursen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Wenn die vorhandene Planversion modellierte Zeilen enthält, kopiert Workday auch die Daten in modellierten Tabellenblättern.
Geteilte Formeln und Regeln kopieren	Kopiert alle folgenden Elemente: • Geteilte Formeln auf dem Register Formeln • Regelbereiche über Regelverwaltungsseiten
Alle Überschreibungsformeln kopieren	Kopiert die Formelüberschreibungen, die Sie für berechnete Konten in der vorhandenen Planversion festgelegt haben, einschließlich der Option Dateneingabe. Sie können dieses Kontrollkästchen deaktivieren, wenn Sie die Standardformeln für alle berechneten Konten kopieren möchten.
Splits in Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten kopieren	Kopiert alle Splits in Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierten Konten aus der Quellversion. Diese Splits behalten alle Dimensionen bei.
Modellierte Zeilen kopieren	Kopiert die modellierten Zeilen aus der vorhandenen Planversion, wobei alle Dimensionen, Ebenen und Textauswahlwerte beibehalten werden. Wenn Sie außerdem das Kontrollkästchen Alle Daten kopieren aktivieren, kopiert Workday auch Folgendes: • Ausgangssaldo • Treiberwerte • Zeitspannenwerte (beliebige Werte in den Zeilen, die Monaten entsprechen)
Zellen, Tabellenblatt und Workflow-Notizen kopieren	Kopiert Folgendes: • Alle Notizen zu Zellen, Tabellenblättern und Workflows aus der vorhandenen Planversion • Informationen darüber, wer die Notizen zuletzt aktualisiert hat und wann Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, beginnt die neue Planversion ohne Notizen.
Workflow-Status auf "In Bearbeitung" zurücksetzen	Legt fest, dass alle Tabellenblätter und anderen Workflow-Elemente für die neue Version in Bearbeitung sind. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, behalten alle Workflow-Elemente in der neuen Version den aktuellen Status der vorhandenen Planversion bei, die Sie kopieren. Beispiel: Die neue Planversion ist schreibgeschützt, wenn der Status der vorhandenen Planversion „Abgeschlossen“ lautet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
Audit-Trail-Historie kopieren	Kopiert die Audit-Trail-Historie aus der vorhandenen Planversion. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, beginnt die neue Planversion ohne Audit-Trail-Historie. Sie können das Kontrollkästchen deaktivieren, wenn Sie nur Änderungen in der neuen Planversion verfolgen möchten.
Als Auswahl für Berichtsparameter zu allen Berichten hinzufügen	Schließt neue Versionen in alle Berichte ein, die Versionen als Parameter haben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, fügt Workday die neue Planversion nur zu Berichten mit der Quellversion als Parameter hinzu.
Neu berechnete Werte von Tabellenblättern kopieren	Kopiert die neu berechneten Werte aus Cube-Tabellenblättern und modellierten Tabellenblättern, in denen Sie das Kontrollkästchen Neuberechnung auf Anforderung aktiviert haben.
Alle Szenarien kopieren	Behält die Szenarien in der ursprünglichen Version bei und fügt die Szenarien zur neuen Version hinzu. Die Version kann fehlschlagen, wenn das Kopieren von Szenarien die maximale Anzahl an Szenarien für Benutzer überschreitet. Lassen Sie das Feld leer, um die Szenarien ohne Kopieren in der ursprünglichen Version zu belassen.
Alle Szenarien verschieben	Verschiebt die Szenarien aus der ursprünglichen Version in die neue Version. Lassen Sie das Feld leer, um die Szenarien in der ursprünglichen Version zu belassen.

Erweiterungsoptionen

Diese Optionen werden angezeigt, wenn Sie die Zeitperiode für das Planende auf ein späteres Datum als das ausgefüllte Datum verschieben. Wenn Sie die Version erweitern, erhalten Sie neue Perioden. Diese Optionen geben an, wie diese neuen Perioden in der neuen Version ausgefüllt werden sollen. Sie können für Annahmen und Lookups und Alle anderen Konteneine andere Auswahl treffen.

Feld	Beschreibung
Letztes Jahr weiter kopieren (nur Plandaten)	Kopiert das letzte Jahr des Originals in die neuen Zeitperioden der neuen Version und wiederholt den Zyklus bei Bedarf bis zum Ende.
Letzte Zeitperiode weiter kopieren (nur Plandaten)	Kopiert den Wert der letzten Periode der ursprünglichen Version in die neuen Perioden der neuen Version und wiederholt sich bis zum Ende.
Neues Jahr starten leer	Die neuen Perioden werden leer gelassen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Versionen auf Seite 838

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801
Konzept: Parameter für Matrixberichte
Konzept: Pläne aus Adaptive Planning veröffentlichen auf Seite 1335
Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810
Teile von Planversionen sperren auf Seite 815
Audit-Trail für Versionen aktivieren auf Seite 836
Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869
Schritte: Workflow verwenden
Referenz: Transaktionen auf Seite 1278

FAQ: Kann ich einen Versionsordner oben in der Planhierarchie erstellen?

1. Erstellen Sie den Ordner an einer beliebigen Stelle in der Hierarchie.
2. Ziehen Sie den neuen Ordner über den ersten Ordner.
3. Ziehen Sie den Ordner erst, wenn Sie das entsprechende Symbol sehen, das anzeigt, dass Sie den Ordner über den anderen Ordner und nicht innerhalb des Ordners verschieben.

relatedlinks
Aufgaben
Versionsordner erstellen auf Seite 797

FAQ: Kann ich die Istzahlen-Überlagerung von Plandaten zurücksetzen?

Istzahlen-Überlagerung ersetzt nicht die Plandaten. Es werden nur die Daten abgedeckt. Um die Plandaten wieder verfügbar zu machen, können Sie die Istzahlen-Überlagerung für das Konto deaktivieren oder die Überlagerungsperioden anpassen.

Wenn Sie die Istzahlen-Überlagerung deaktivieren, wird die Istzahlen-Überlagerung aus allen Versionen für das Konto entfernt, und dies wirkt sich auf Berechnungen aus, die die Überlagerungsperioden referenzieren. So deaktivieren Sie die Istzahlen-Überlagerung:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Öffnen Sie die Kontoeinstellungen. Wählen Sie aus:
    - Hauptbuch-Konten
    - Benutzerdefinierte Konten
    - Metrikkonten
    - Annahmen
    - Für Cube-Konten und modellierte Konten: Get to the Sheet Summary to Edit Sheets und wählen Sie die Kontoverknüpfung.
3. Markieren Sie das Konto in der Kontoliste.
4. Wählen Sie für Istzahlen-Überlagerungdie *Option Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)*aus.
5. Speichern Sie.

Sie können die Überlagerungsperioden auch in der Versionseinstellung anpassen:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Wählen Sie Versionen.
3. Wählen Sie ein früheres Datum aus der Werteliste Planstart .
4. Speichern Sie.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801
Aufgaben
Planversionen erstellen auf Seite 789
Konten erstellen auf Seite 862

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Problembehebung: Daten wurden nicht in die geklonte Version kopiert

Wenn Sie eine Version klonen und das Kontrollkästchen Alle Daten kopieren aktivieren, unterscheiden sich die Daten in der neuen Version von den Daten in der ursprünglichen Version.

Ursache:

Ursache	Lösung
Sie haben versehentlich die Standardversion kopiert. Alle neuen Planversionen werden als Kopien der Standardversion gestartet, nicht der Version, die Sie in der Versionsliste markieren, wenn Sie auf die Schaltfläche „Neue Version“ klicken.	Wählen Sie im Abschnitt Optionen für neue Version die zu kopierende Version aus der Werteliste Als Kopie der Version starten .
Die ursprüngliche Version hat eine Istzahlen-Überlagerung. Wir kopieren die Plandaten in die neue Version, nicht die Istzahlen-Überlagerung.	Sie können die Istdaten exportieren und als Plandaten in Ihre neue Version importieren.
Sie haben die neue Version über die Planendperiode der ursprünglichen Version hinaus verlängert. Das Ergebnis ist, dass die neue Version Zeitperioden enthält, die die alte Version nicht abdeckte. Diese Perioden werden basierend auf den Optionen unter Erweiterungsoptionenausgefüllt. Standardmäßig wird das letzte Jahr der ursprünglichen Version in die neuen Perioden kopiert und bei Bedarf wiederholt.	Für eine exakte Kopie sollten Start und Ende der Version identisch bleiben. Wenn Sie die Perioden für die neue Version verlängern, scrollen Sie nach unten zu Erweiterungsoptionen und wählen Sie die beste Option aus. Die neue Version ist jetzt anders, da sie mehr Zeitperioden enthält.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Standardversion auf Seite 803
Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801
Referenz
Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803

Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen
Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus

Vorbereitungen

- Um die Version für berechnete Konten zu sperren, wechseln Sie zu den Kontoeinstellungen und deaktivieren Sie die Option Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren.
- Formeln validieren auf Seite 1179. Für archivierte Versionen speichern wir die aus Fehlern resultierenden Werte als Nullen oder Leerstellen.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
    - Berechtigung *Versionen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Adaptive Planning bietet ein einheitliches und dynamisches Modell für viele Datenversionen. Die dynamische Art macht die Planung robust und leistungsfähig. Es gibt jedoch Geschäftsanforderungen, um

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Versionen zu sperren, zu fixieren oder auszublenden. Beispiel: Sie möchten einen Budgetplan abschließen und Änderungen daran verhindern, während Sie gleichzeitig Ihr Modell aktualisieren.

Ob Benutzer Daten anzeigen und ändern können, hängt auch von folgenden benutzerbezogenen Kriterien ab:

- Zugriffsregeln
- Berechtigungen
- Tabellenblatteinstellungen
- Kontoeinstellungen

Wenn Sie Folgendes ausblenden:

- Übergeordnete Istzahlen-Versionen, dann blenden Sie alle Nachfolger aus. Um eine Istzahlen-Version sichtbar zu machen, müssen Sie zuerst jedes übergeordnete Element sichtbar machen.
- Jede Version, die Versionen und die Daten sind in Tabellenblättern, Berichtenund Dashboardsnicht verfügbar.

Die Namen ausgeblendeter Versionen sind in folgenden Bereichen weiterhin sichtbar:

- Modellierung: Abhängigkeiten anzeigen für Dimensionswerte und Kapazität anzeigen in der Tabellenblattzusammenfassung von Cube-Tabellenblättern.
- Integration: Daten-Loader

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Wählen Sie in der Versionsliste die Version, die ausgeblendet oder gesperrt werden soll.
4. (Optional) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen im Abschnitt Zugriffssteuerung.

   Diese Optionen sind nur für Planversionen verfügbar.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Gesperrte Version	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Folgendes zu tun: • Aktivieren Sie die Option Version archivieren. • Die gesamte Planversion sperren • Überschreibungsformeln für berechnete Konten erstellen • Alle Zugriffssteuerungen für Benutzerarten beibehalten, die bereits *Ausgeblendet* oder *Gesperrt* sind • Verbleibenden Zugriffssteuerungen für die Benutzerarten zu *Gesperrte Ausnahmenotizen* aktualisieren Um die Zugriffssteuerung pro Benutzerart zu ändern, deaktivieren Sie zuerst die Einstellung Gesperrte Version.
Archivversion	Wählen Sie Gesperrte Version, um dieses Kontrollkästchen zu aktivieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden die gespeicherten Daten geändert und möglicherweise gelöscht. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Folgendes zu fixieren: • Berechnungen in Zellen, Kontoformeln und geteilten Formeln. • Istzahlen-Überlagerung und Berechnungen in Tabellenblättern, die die Istzahlen-Überlagerung referenzieren. • Werte in Zielverknüpfungskonten • Werte aus Verteilungs- und Werte-Lookups. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden alle persönlichen Szenarien gelöscht, die zu dieser Version gehören. Nicht archivieren: • Mehrere Versionen gleichzeitig. • Dieselbe Version mehr als einmal. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Archivierung noch aussteht, können Sie den Bericht „Langfristige Prozesse“ im Planning Center aufrufen, um den Status zu prüfen. Siehe: Lang laufende Prozesse überwachen und abbrechen auf Seite 720.
Fehler anzeigen	Wird angezeigt, wenn Sie Version archivieren auswählen. Klicken Sie hier, um Zusammenfassungen der Formelfehler herunterzuladen. Wenn keine Fehler auftreten, ist die Tabelle leer. Bei Fehlern haben Sie folgende Möglichkeiten: • Klicken Sie auf Speichern, um die Version zu archivieren, ohne die Fehler zu korrigieren. Die Werte von Formelfehlern werden für die archivierte Version in 0 oder Leerstelle konvertiert. • Klicken Sie auf Abbrechen und wechseln Sie dann im Bereich „Modellierung“ zu Formelvalidierung, um Formelfehler zu suchen und zu korrigieren, bevor Sie die Version archivieren. Siehe: Formeln validieren auf Seite 1179.
Formelwerte berechnen	Die Legacy-Option ist nur für Versionen verfügbar, in denen sie bereits aktiviert ist. Sperrt die Werte, die aus geteilten Formeln und aus in Tabellenblättern eingegebenen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Formeln resultieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden Werte neu berechnet. Siehe: FAQ: Veraltung von „Formelwerte berechnen“. auf Seite 827.

5. Wählen Sie Optionen aus den Wertelisten für jede Benutzerart aus.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Benutzerarten zu beachten:

Option	Bezeichnung
Administratoren	Alle Personen mit der Berechtigung *Version*.
Benutzer	Alle Personen, die über eine Anmelde-ID und ein Kennwort verfügen.
Gruppe	Alle Personen, die zur ausgewählten Benutzergruppe hinzugefügt wurden. Ihr Administrator erstellt Benutzergruppen und fügt Benutzer zu den Gruppen hinzu.
Zugriffsebene	Die Zugriffsebene für alle Personen in der ausgewählten Benutzergruppe.
Privilegierter Zugriff auf Istzahlen	Für Istzahlen-Versionen und virtuelle Versionen. Alle Personen, die über die Berechtigung *Privilegierter Istzahlen-Zugriff* verfügen.
Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter	Für Planversionen. Alle Personen, die über die Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter* verfügen.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Optionen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Vollzugriff	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen und Ändern der Daten in der Version im gesamten Modell. Verfügbar für: • Alle Planversionen außer virtuelle Versionen • Istzahlen-Versionen ohne Nachfolgerversionen
Nur Import und Notizen	Ermöglicht Benutzern das Importieren von Daten und das Hinzufügen oder Ändern von Zellnotizen. Verfügbar für: • Alle Planversionen außer virtuelle Versionen • Istzahlen-Versionen ohne Nachfolgerversionen
Gesperrte Ausnahmenotizen	Ermöglicht Benutzern das Hinzufügen oder Ändern von Zellnotizen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Verfügbar für: • Alle Planversionen außer virtuelle Versionen • Istzahlen-Versionen ohne Nachfolgerversionen
Gesperrt	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen der Daten und der Version im gesamten Modell. Diese Option ist die einzige Möglichkeit, Istzahlen-Versionen zu sperren. Verfügbar für: • Alle Planversionen außer virtuelle Versionen • Istzahlen-Versionen ohne Nachfolgerversionen
Sichtbar	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen der Daten und der Version im gesamten Modell. Verfügbar für übergeordnete Istzahlen-Versionen. Um Istzahlen-Versionen zu sperren, müssen Sie zuerst alle Vorgängerversionen auf *Sichtbar* setzen.
Ausgeblendet	Verhindert den Zugriff von Benutzern auf die Version und die Daten in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen. Verfügbar für alle Versionen. Wenn Sie eine übergeordnete Istzahlen-Version ausblenden, blenden Sie alle Nachfolgerversionen unabhängig von ihren Zugriffssteuerungen aus.

Wenn Teammitglieder zu mehr als einer Benutzerart gehören, erhalten sie die meisten Zugriffsberechtigungen für die Version.

Ergebnisse

Die Ergebnisse variieren.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Versionen auf Seite 838
Konzept: Berechnete Konten auf Seite 891
Konzept: Berechtigungssätze auf Seite 1463
Aufgaben
Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869
Referenz
Referenz: Ergebnisse der Versionszugriffssteuerung auf Seite 821

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Teile von Planversionen sperren

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
- Berechtigung *Versionen*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Planversion für die kleinste Zeitperiode Ihres Kalenders sperren. Verwenden Sie die Versionseinstellung Lock Leading Months, um vergangene Zeitperioden von Versionen für alle Benutzer zu sperren. Abhängig von den Einstellungen für die Zugriffssteuerung sind folgende Aktionen möglich:

- Benutzer mit Vollzugriff können Daten nur in den entsperrten Teilen ändern.
- Benutzer mit eingeschränktem Zugriff können keine Daten in den gesperrten oder entsperrten Teilen ändern.

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Kalender für Ihre Instanz haben, verwenden einige Versionseinstellungsnamen die niedrigste verfügbare Zeitperiode. Beispiel: Wenn Sie „Woche“ als niedrigste Zeitperiode verwenden, lautet die Einstellung Lock Leading Months stattdessen Lock Leading Weeks.

Wenn Tabellenblätter eine längere Zeitperiode als Versionen haben, werden die Tabellenblätter bis zum Ende ihrer vorherigen Zeitperiode gesperrt.

Beispiel: Das Tabellenblatt erfolgt nach Quartal und die Version erfolgt nach Monat. Wenn Sie die Version bis April sperren, wird das Tabellenblatt bis März, dem Ende von Q1, gesperrt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Wählen Sie unter Versionsdetails eine der Optionen neben der Einstellung Lock leading Month through:

   Bei der Bearbeitung dieses Schritts sind folgende Informationen zu beachten:

Monat für Abschluss	Wählen Sie diese Option aus, um Daten in Perioden vor der und bis zur Einstellung Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Version zu sperren.
Werteliste „Zeit“	Wählen Sie eine bestimmte Zeitperiode aus, um folgende Aktionen auszuführen: • Alle Daten bis zu diesem Zeitraum sperren. • Alle Daten nach dieser Zeitperiode für Benutzer mit Zugriff entsperrt lassen. Wenn Sie diese Option auswählen, aber das Feld leer lassen, wird die Version für Benutzer mit Zugriff entsperrt.

Ergebnisse

Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Versionen auf Seite 838
Aufgaben
Planversionen erstellen auf Seite 789
Referenz
Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803
Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

Konzept: Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen

Wenn Sie eine Version sperren und die Daten fixieren müssen, können Sie aus verschiedenen verfügbaren Optionen im Abschnitt Zugriffssteuerung der Versionseinstellungen wählen:

- Kontrollkästchen Gesperrte Version: Sperrt die Daten für alle Benutzer, sodass sie sie nicht in Tabellenblättern oder durch Importe ändern können. Änderungen am Modell oder an den Istdaten können sich jedoch weiterhin auf Daten in der gesperrten Version auswirken.
- Kontrollkästchen „Version archivieren“: Tut dasselbe wie gesperrte Versionen und fixiert die Daten durch Speichern der Werte, sodass Änderungen am Modell weniger wahrscheinlich Auswirkungen auf die Daten haben.
- Benutzerwertelisten für Zugriffssteuerung: Bietet unterschiedliche Sperrstufen für jeden Benutzerart. Beispiel: Sie können die Daten sperren und Benutzern dennoch das verlassen von Anmerkungen ermöglichen.
- Vorausgehende Monate sperren: Sperrt vergangene Zeitperioden von Versionen für alle Benutzer mit derselben Einschränkung wie bei gesperrten Versionen.
- Versionen ausblenden: Macht die Version für Benutzer nicht sichtbar.

Anmerkung: Es gibt Ausnahmen, die es Benutzern ermöglichen, Daten in gesperrten Versionen zu ändern und ausgeblendete Versionen anzuzeigen.

Gesperrte Versionen

Sie können Versionen sperren, um Änderungen an den Versionsdaten in Tabellenblättern oder durch Importe zu minimieren.

Gesperrte Versionen bleiben in folgenden Bereichen sichtbar:

- Dashboards
- Berichte
- Tabellenblätter.

Wenn Sie Versionen sperren, gilt Folgendes:

- Sie können Daten in den Tabellenblättern nicht ändern.
- Abhängig von Ihrer Sperroption können Sie möglicherweise Daten importieren.
- Sie können Dimensionswerte in der Version nicht als nicht verfügbar festlegen, wenn der Wert bereits mit Daten verknüpft ist.
- Sie können Daten exportieren.
- Alle berechneten Konten erhalten schreibgeschützte Überschreibungsformeln, um die berechneten Werte zu sperren, es sei denn, Sie haben das Kontrollkästchen Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren für das Konto aktiviert.
- In den Versions-Dropdown-Listen werden neben dem Versionsnamen Sperrsymbole angezeigt.

Bestimmte Versionen enthalten immer gesperrte Daten, da die Daten aus anderen Versionen stammen. Daten ändern sich, wenn Ihr Team die einfließenden Versionen aktualisiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Version	Datenänderungen verhindern
Virtuelle Versionen	Die Quellversionen sperren.
Root-Istzahlen und übergeordnete Unterversionen	Die Unterversionen auf Leaf-Ebene sperren.
Istzahlen-Überlagerungsteil eines gesperrten Plans	In der Istzahlen-Version für Lock Leading Month Through *Completion Month* auswählen.

Archivierte Versionen

Mit der Option Version archivieren können Sie die Daten auf Leaf-Ebene in Ihren Versionen nach der Finalisierung von Plänen vollständiger fixieren. Leaf-Ebene sind Daten, die kein Rollup sind, weder auf einer Ebene noch in einem Konto oder einer benutzerdefinierten Dimension. Die Einstellung speichert die Werte in der Version, um sicherzustellen, dass Konten aufgrund zukünftiger Geschäftsaktivitäten nicht neu berechnet oder geändert werden.

Die Option Version archivieren ersetzt und verbessert die Funktionalität der Einstellung Formelwerte berechnen. Wir behalten die alte Einstellung für Versionen bei, die sie bereits verwenden.

Anmerkung: Da das Archivieren einer Version die Performance des Modells beeinträchtigen kann, empfehlen wir Ihnen, die Archivierung in Zeiten hoher Auslastung oder zu Zeiten, in denen Sie schnelle Antwortzeiten in Adaptive Planning benötigen, zu vermeiden. Wenn der Archivierungsprozess länger als 30 Sekunden dauert, wird der Bericht Langzeitprozesse im Planning Center angezeigt. Sie können den Prozess auf dieser Seite abbrechen. Siehe: Lang laufende Prozesse überwachen und abbrechen auf Seite 720.

Das Archivieren von Versionen stellt die Datenintegrität sicher, indem Daten so gespeichert werden, dass sie nicht mehr dynamisch sind. Auf diese Weise können Sie Änderungen am Modell vornehmen, ohne die Werte in der archivierten Version zu ändern.

In archivierten Versionen gespeicherte Werte	Änderungen, die archivierte Daten nicht ändern
Berechnete Kontowerte	Bei Formeln, die Rollup-Werte referenzieren, können Sie die Hierarchiestrukturen ändern, ohne dass dies Auswirkungen auf die berechneten Werte der folgenden Kontoarten hat: • Hauptbuch • Benutzerdefiniert • Berechnet modelliert • Berechneter Cube
Zellenberechnungen aus Formeln, die in Tabellenblättern eingegeben wurden	Bei Formeln, die Ist-Überlagerungsdaten referenzieren, können Sie Istdaten neu formulieren, ohne dass dies Auswirkungen auf die Berechnungen hat. Die resultierenden Werte, nicht die Formeln, werden in den archivierten Versionen gespeichert.
Geteilte Formeln	Für geteilte Formeln, die Folgendes referenzieren, gilt Folgendes: • Istzahlen-Überlagerungsdaten: Sie können Istdaten neu formulieren, ohne dass dies Auswirkungen auf die Berechnungen hat. • Rollups: Sie können die Hierarchiestrukturen ändern, ohne dass

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

In archivierten Versionen gespeicherte Werte	Änderungen, die archivierte Daten nicht ändern
	dies Auswirkungen auf die berechneten Werte hat.
Werte- und Verteilungs-Lookups in modellierten Tabellenblättern	Sie können die Lookups im Tabellenblatt aktualisieren, ohne die Werte in der archivierten Version zu beeinflussen.
Werte verknüpfter Konten	Sie können Verknüpfungen ändern, hinzufügen, entfernen oder Verknüpfungsfilter und angewendete Dimensionen ändern, ohne den Wert in den Zielkonten zu beeinflussen. In archivierten Versionen werden keine Splits verknüpfter Konten angezeigt. Sie können weiterhin auf die Splits zugreifen, indem Sie einen Bericht mit dem Quellkonto erstellen.
Istzahlen-Überlagerungswerte	Sie haben folgende Möglichkeiten: • Importieren Sie aktualisierte Istzahlen, ohne die Istzahlen-Überlagerung in der archivierten Planversion zu beeinflussen. • Erstellen Sie Berichte zu den Istzahlen zum Zeitpunkt der Archivierung der Planversion. Außerdem ändern sich die endgültigen Planberichte nicht aufgrund erneuter Istzahlen.

Wir empfehlen, die Formelvalidierung im Bereich „Modellierung“ zu verwenden, um Formelfehler in Versionen zu suchen und zu korrigieren, bevor Sie sie archivieren. Bei Formeln mit Fehlern speichern wir die Werte in archivierten Versionen als Nullen oder Leerstellen, was zu einer Abweichung bei der Archivierung der Version führen kann. Wir stellen den Link „Fehler anzeigen“ in den Versionseinstellungen bereit, nachdem Sie Versionen archiviert haben. Sie können auf den Link klicken, um eine Tabelle herunterzuladen, die eine Liste der Formelfehler nach Konto und Ebene enthält. Wenn keine Fehler auftreten, ist die Tabelle leer. Wenn Sie die Fehler korrigieren möchten, deaktivieren Sie die Option Version archivieren und korrigieren Sie die Fehler, bevor Sie die Version erneut archivieren.

Das Deaktivieren der Option „Version archivieren“ ermöglicht Folgendes:

- Ändern Sie die Daten, da Formeln in verschiedenen Versionen neu berechnet werden.
- Löschen Sie dauerhaft Daten, die wir vor strukturellen Änderungen gespeichert haben, z. B. Änderungen an Änderungen an Tabellenblattverfügbarkeiten.

Sperr- und Archivierungsausnahmen

Einige Datenelemente bleiben in gesperrten und archivierten Versionen dynamisch. Diese dynamischen Elemente können die Daten ändern oder den Anschein erzwingen, dass sich die Daten ändern. Archivierte Versionen haben weniger Ausnahmen als gesperrte Versionen, da die Absicht der beiden Optionen unterschiedlich ist. Das Sperren einer Version wird am besten verwendet, um zu verhindern, dass Endbenutzer die Daten durch Dateneingabe oder Datenimporte ändern. Durch Archivierung werden die Daten am besten fixiert, damit Administratoren Änderungen am Modell vornehmen oder Istzahlen neu definieren können, ohne Daten in historischen Versionen zu beeinträchtigen.

Archivierte Versionen - Ausnahmen

Diese strukturellen Änderungen können weiterhin zu Änderungen an den Leaf-Daten archivierter Versionen führen.

- Durch das erneute Laden der Kalenderstruktur werden Planversionen gelöscht, einschließlich archivierter Versionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Wenn Sie ein Konto unter einem Leaf-Konto hinzufügen, werden die Daten aus dem vorherigen Leaf-Konto in das neu erstellte Leaf-Konto verschoben.
- Wenn Sie die Ebenenverfügbarkeit aus Versionen oder Tabellenblättern entfernen, werden die zugehörigen Daten in Tabellenblättern, Berichten, Dashboards und Formeln ausgeblendet. Sie können die Ebene wieder hinzufügen, damit die Daten angezeigt werden.
- Wenn Sie die Dimensionsverfügbarkeit aus Cube-Tabellenblättern entfernen, werden die zugehörigen Daten in Tabellenblättern, Berichten, Dashboards und Formeln ausgeblendet. Sie können den Dimensionswert wieder zum Tabellenblatt hinzufügen, um die Daten anzuzeigen.
- Wenn Sie die Dimensionsverfügbarkeit aus modellierten Tabellenblättern entfernen, ändern Sie die Daten entsprechend Ihren Spezifikationen. Dies kann auch eine endgültige Löschung umfassen. Wenn Sie den Dimensionswert wieder zum Tabellenblatt hinzufügen, werden die Daten nicht abgerufen.
- Durch das Löschen von Konten, Ebenen oder benutzerdefinierten Dimensionswerten werden die zugehörigen Daten in allen Versionen gelöscht.
- Durch das Löschen von Cube- oder modellierten Tabellenblättern, wodurch auch die Konten gelöscht werden, werden Daten in allen Versionen gelöscht.
- Wenn Sie ein Konto von „Periodisch“ in „Kumulativ“ ändern, ändert sich der Wert in allen Versionen.
- Wenn Sie die folgenden Kontoeinstellungen in benutzerdefinierten Konten, Hauptbuch-Konten, Cube-Konten und modellierten Konten ändern, werden die Daten in verschiedenen Versionen geändert:
    - Anzeigen als: (Zahl, Währung, Prozentsatz).
    - Saldoart (Haben, Soll).
    - Rollup-Art
    - Wechselkursart.
- Wenn Sie in modellierten oder Standardtabellenblättern mit Split-Daten ein Hauptbuch- oder benutzerdefiniertes Konto in ein verknüpftes Konto ändern, werden diese Split-Daten in der archivierten Version gelöscht.

Folgende Elemente bleiben in archivierten Versionen dynamisch und ihre Werte werden nicht gespeichert:

- Metrikkonten
- Systemkonten, z. B. für Eliminierungen, Allokationen, Minderheitenanteile und Umrechnungsanpassungen
- Rollup-Werte innerhalb von Konten, Ebenen und Dimensionshierarchien. Die Rollup-Werte ändern sich, wenn Sie Hierarchien neu anordnen, aber alle Werte, die auf Berechnungen basieren, die sich auf Rollups beziehen, bleiben in archivierten Versionen unverändert.

Ausnahmen für gesperrte Versionen

Zusätzlich zu all dem, was für archivierte Versionen beschrieben wird, können diese strukturellen Änderungen dennoch Daten in gesperrten Versionen ändern (sie haben keine Auswirkungen auf archivierte Versionen):

- Ändern Sie die folgenden Kontoeinstellungen in benutzerdefinierten Konten, Hauptbuch-, Cube- und modellierten Konten:
    - Wenn Sie das Kontrollkästchen Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren aktivieren, wird verhindert, dass die Formel gesperrt wird, wenn Sie die Version sperren. Alle Änderungen an Kontoformeln ändern die Daten in verschiedenen Versionen, einschließlich gesperrter Versionen.
    - Änderung der Kontoart in „Verknüpfung“ oder von „Verknüpfung“ in „Kumulativ“ oder „Periodisch“.
    - Ändern oder Hinzufügen weiterer Quellkonten für die Verknüpfung.
    - Hinzufügen oder Ändern von Dimensionen oder Dimensionsfiltern zu Verknüpfungen.
    - Sie fügen eine Istzahlen-Überlagerung hinzu oder entfernen sie. Diese Aktion ändert auch Formelberechnungen, die Zellen mit Istzahlen-Überlagerung referenzieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Durch Ändern von Tags in Ebenen und Konten werden die Rollups der Attribute und Dimensionen geändert, was sich auf Berechnungen auswirkt, die diese Rollups referenzieren.
- Ändern der Tabellenblattdefinition:
    - Tabellenblätter hinzufügen und umbenennen.
    - Ändern der Konten, Ebenen oder benutzerdefinierten Dimensionswerte in einem Tabellenblatt.
    - Ändern der Cube-Einschränkungen, die nicht die Version angeben.
- Das Hinzufügen, Verschieben, als neues übergeordnetes Element oder Umbenennen dieser Modellelemente kann sich auf die Daten auswirken, einschließlich Berechnungen, die Rollups referenzieren:
    - Konten.
    - Attribute und Attributwerte
    - Dimensionen und Dimensionswerte
    - Ebenen

Durch folgende Aktionen werden auch Daten in gesperrten Versionen geändert:

- Aktualisieren von Istdaten, die Planformeln referenzieren. Zum Verhindern dieser Änderungen können Sie die vorausgehenden Monate der Istzahlen-Version sperren.
- Wenn Sie die Option „Daten löschen“ für Cube- und modellierte Tabellenblätter verwenden, werden alle Daten in Versionen entfernt, einschließlich gesperrter Versionen.

Ausgeblendete Versionen

Blenden Sie Versionen aus, um zu verhindern, dass Ihr Team oder eine Person aus Ihrem Team die Version anzeigen kann.

Wenn Sie Versionen ausblenden, können Sie die Daten in folgenden Bereichen nicht anzeigen:

- Dashboards
- Berichte
- Tabellenblätter.

Sie können die Version nicht aus folgenden Elementen auswählen:

- Register „Elemente“ der Diagramme und Berichte
- Werteliste „Version“ in der Hauptsymbolleiste

Wenn Sie Ist-Versionen ausblenden, ignoriert Adaptive Planning außerdem die Zugriffssteuerungen für die Unterversionen und Journaleingabeversionen, für die ein Rollup durchgeführt wird.

Ausnahmen ausblenden

- Wenn Sie ausgeblendete Istzahlen-Versionen als Istzahlen-Überlagerung verwenden, sind die Daten in der Planversion sichtbar. Jeder, der die Planversion anzeigen kann, kann die überlagernden Istdaten anzeigen.
- Die Namen ausgeblendeter Versionen sind weiterhin in folgenden Bereichen sichtbar:
    - Modellierung: Abhängigkeiten anzeigen für Dimensionswerte und Kapazität anzeigen in der Zusammenfassung von Cube-Tabellenblättern.
    - Integration: Daten-Loader

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Versionen auf Seite 838
Konzept: Istzahlen-Versionen auf Seite 832
Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801
Konzept: Konten auf Seite 888

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Aufgaben

Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869

Referenz

Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803

Konzept: Formelwerte berechnen

Für gesperrte Planversionen können Sie die Einstellung Formelwerte berechnen verwenden:

- Behalten Sie die berechneten Ergebnisse von Formeln in den meisten Konten bei.
- Erhöhen Sie die Performance gesperrter Versionen.

In der gesperrten Planversion stimmen evaluierte Formeln möglicherweise nicht mit den berechneten Werten überein, die in Tabellenblättern oder in „Zelle analysieren“ angezeigt werden. Diese Inkonsistenz ist das Ergebnis von Istzahlen-Überlagerungen und Formeln, die Istdaten referenzieren. Beispiel: Eine Formel in einem Tabellenblatt verweist auf Istzahlen von 12 Monaten (Gesamtzahl = 600) und die Monatsdaten werden als 50 (600/12) angezeigt. Anschließend sperren Sie die Version und behalten die berechneten Werte im Tabellenblatt bei. Später ändern sich die Istzahlen von 600 in 1200. Wenn Sie eine Zelle analysieren, wird die evaluierte Formel mit der neuen Istzahlen-Gesamtzahl von 1200 aktualisiert. Die Monatsdaten im Tabellenblatt und in „Zelle analysieren“ zeigen jedoch weiterhin 50 an.

Durch das Beibehalten der berechneten Ergebnisse werden folgende Elemente nicht gesperrt:

- Kumulative Konten, die das Delta pro Zeitperiode berechnen.
- Metrikkonten.
- Konten mit Formeln, die gelöschte Konten referenzieren.
- Berechnete modellierte Konten, wenn die Anzahl der Zeilen multipliziert mit der Anzahl der berechneten Konten im Tabellenblatt 25.000 überschreitet.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Versionen auf Seite 838

FAQ: Veraltung von „Formelwerte berechnen“. auf Seite 827

Referenz: Ergebnisse der Versionszugriffssteuerung

Daten

Die Tabelle zeigt, was Endbenutzer basierend auf der für die Version ausgewählten Sperrmethode tun können und was nicht.

	Kontrollkästchen Gesperrte Version und Archivierte Versionsdaten	Wertelistenoption *Gesperrt*	Wertelistenoption *Sichtbar*	Wertelistenoption *Nur Import und Notizen*	Wertelistenoption *Gesperrte Ausnahmenotizen*	Wertelistenoption *Ausgeblendet*	Einstellung Lock Leading Months
Daten in Tabellenblättern ändern	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nicht in gesperrtem Teil
Daten in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen anzeigen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zellnotizen hinzufügen	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
Ausgangssalden ändern	Nein	Nein	N/V	Nein	Nein	Nein	Ja
Daten importieren	Nein	Nein	N/V	Ja	Nein	Nein	Ja
Daten exportieren	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Istzahlen-Überlagerung in Planversionen nach vorne vorschieben	Nein	Ja	N/V	Ja	Ja	Ja	Ja
Geteilte Formeln hinzufügen	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Formeln berechneter Konten ändern	Nein. Sie können den Standard für entsperrte Versionen weiterhin ändern.	Nein. Sie können den Standard für entsperrte Versionen weiterhin ändern.	N/V	Nein. Sie können den Standard für entsperrte Versionen weiterhin ändern.	Nein. Sie können den Standard für entsperrte Versionen weiterhin ändern.	Nein. Sie können den Standard für entsperrte Versionen weiterhin ändern.	Ja
Daten und Formeln in geklonte Ebenen kopieren	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Aktivieren, dass neue Ebenen geteilte Formeln von übergeordneten Ebenen erben	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Workflow-Status ändern	Nein	Ja	N/V	Ja	Ja	Ja	Ja
Allokations- und Eliminierungsregeln hinzufügen	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Versionen auf Seite 838
Referenz
Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834
Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803

FAQ: Versionszugriff

In den Zugriffssteuerungen der Version habe ich ***Vollzugriff*** für Benutzer ausgewählt. Warum können einige meiner Benutzer die Daten aus Tabellenblättern trotzdem nicht bearbeiten?	Benutzer benötigen die *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*, um Daten zu bearbeiten. Wenn Sie Benutzern diese Berechtigung erteilen, wählen Sie auch *Vollzugriff* für die Werteliste Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter im Abschnitt Zugriffssteuerung.
In den Zugriffssteuerungen habe ich ***Ausgeblendet*** für den Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter ausgewählt. Warum können einige Benutzer die Version trotzdem anzeigen?	Benutzer erhalten den Zugriff mit den höchsten Berechtigungen, wenn sie zu mehr als einer Benutzerart gehören. Beispiel: Sie wählen *Ausgeblendet* für Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter und *Gesperrte Ausnahmenotizen* für Administratoren. Benutzer mit den Berechtigungen *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter* und *Versionen* erhalten den Zugriff *Gesperrte Ausnahmenotizen*. Benutzer können auch zu globalen Benutzergruppen gehören, die einen Zugriff mit höheren Berechtigungen haben.
Ich habe alle Zugriffssteuerungen auf ***Vollzugriff*** gesetzt. Warum können einige Benutzer Daten nicht wie erwartet anzeigen oder bearbeiten?	Mögliche Gründe für dieses Ergebnis sind folgende: • Zugriffsregeln: Der Benutzer hat möglicherweise keinen Zugriff „Anzeigen“ und „Bearbeiten“ für bestimmte Kombinationen von Ebenen, Konten und benutzerdefinierten Dimensionen im Tabellenblatt. Siehe: Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513. • Gesperrte Versionen: Möglicherweise haben Sie die vorausgehenden Monate in der Version gesperrt. Diese Einstellung sperrt einen Teil der Version unabhängig von den anderen Zugriffssteuerungen. Siehe: Teile von Planversionen sperren auf Seite 815. • Tabellenblatteinstellungen: Das Tabellenblatt selbst hat möglicherweise die Konten gesperrt oder den Zugriff eingeschränkt. Siehe Problembehebung: Daten können nicht geändert werden, da Tabellenblattzellen gesperrt sind.
Wie kann ich die Version für alle außer Benutzern innerhalb einer bestimmten Gruppe sperren?	Denken Sie daran, dass Benutzer, die zu mehr als einer Benutzerart gehören, den umfassendsten Zugriff erhalten. 1. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Gesperrte Version .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie *Gesperrt* für folgende Benutzerarten: Administratoren, Benutzer, Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätterund jede Gruppe. (Wählen Sie jede Gruppe aus und speichern Sie).
3. Wählen Sie für die spezifische Gruppe *Vollzugriff*.

relatedlinks

Aufgaben

Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810

Benutzergruppen erstellen auf Seite 1585

Referenz

Referenz: Verfügbare Berechtigungen auf Seite 1465

FAQ: Archivierte und gesperrte Versionen

- Wie kann ich die Istzahlen-Überlagerung in einer Planversion sperren? auf Seite 824
- Wie kann ich zwischen Sperren und Archivieren von Versionen wählen? auf Seite 824
- Wie viele archivierte Versionen kann ich haben? auf Seite 824
- Wie kann ich die Größe meiner Versionen vor dem Archivieren reduzieren? auf Seite 825
- Was muss ich mit vorhandenen Versionen tun, in denen „Formelwerte berechnen“ aktiviert ist? auf Seite 825
- Wie wirkt sich die Option „Daten löschen“ in Tabellenblättern auf die Daten in einer archivierten Version aus? auf Seite 825
- Wann führt das Archivieren einer Version zu einer sofortigen Änderung der Daten? auf Seite 826

Wie kann ich die Istzahlen-Überlagerung in einer Planversion sperren?	Verwenden Sie die Option Version archivieren, um die Istzahlen-Überlagerungsdaten im Plan zu speichern. Sie können Istzahlen neu formulieren, ohne die archivierte Version zu beeinflussen.
Wie kann ich zwischen Sperren und Archivieren von Versionen wählen?	Im Allgemeinen sollten Sie Versionen sperren, um zu verhindern, dass Endbenutzer die Daten ändern. Archivieren Sie Versionen, um zu verhindern, dass Administratoren die Daten durch Modellaktualisierungen ändern. In der Regel können Sie durch das Sperren von Versionen Daten prüfen, bevor Sie sie finalisieren, ohne dass fortlaufende Änderungen an den Daten durch Teammitglieder entstehen. In archivierten Versionen werden die Daten genau so gespeichert, wie sie zum Zeitpunkt der Archivierung angezeigt werden, einschließlich Berechnungen, die Rollups, Istzahlen-Überlagerungen und Verknüpfungen referenzieren. Durch die Archivierung wird die Datenintegrität in historischen Versionen besser geschützt. Es gibt immer noch Ausnahmen. Siehe: Konzept: Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen auf Seite 816.
Wie viele archivierte Versionen kann ich haben?	Die Anzahl der archivierten Versionen ist nicht begrenzt. Wir weisen jedoch eine bestimmte Menge Speicher für archivierte Versionen zu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Abhängig von der Größe der archivierten Versionen können Sie diese Zuweisung überschreiten, sodass Sie keine weiteren Versionen archivieren können. So vermeiden Sie eine Überschreitung des Allokationswertes: • Löschen Sie archivierte Versionen, die Sie nicht mehr benötigen. • Reduzieren Sie die Größe der Version vor dem Archivieren. • Bei Bedarf kann Ihr benannter Support-Ansprechpartner eine Support-Anforderung übermitteln, um die Möglichkeit einer Erhöhung der Speicherkapazität für archivierte Versionen zu prüfen. Siehe: Referenz: Kontaktieren Sie uns auf Seite 2934
Wie kann ich die Größe meiner Versionen vor dem Archivieren reduzieren?	Nach der Archivierung besteht die einzige Möglichkeit, die Größe einer Version zu reduzieren, darin, die Archivierung rückgängig zu machen und Änderungen vorzunehmen. Befolgen Sie stattdessen die folgenden Best Practices, um die Größe Ihrer Versionen vor dem Archivieren zu reduzieren, sodass die Speicherzuweisung weniger wahrscheinlich überschritten wird: • Reduzieren Sie die Perioden zwischen der linken Bildlaufbegrenzung und dem Planende. • Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen auf Seite 1043. • Entfernen Sie alle nicht mehr benötigten Daten, die in Tabellenblättern und Konten in der Version vorhanden sind. • Entfernen Sie nicht erforderliche Verknüpfungen und berechnete Konten oder ändern Sie die Einstellung für Überschreibungsformel in Dateneingabe.
Was muss ich mit vorhandenen Versionen tun, in denen „Formelwerte berechnen“ aktiviert ist?	Momentan ist keine Aktion erforderlich. Die Funktion „Formelwerte berechnen“ bleibt unverändert, bis sie in einem zukünftigen Release, das für März 2026 geplant ist, als „Veraltet“ eingestellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter FAQ: Veraltung von „Formelwerte berechnen“. auf Seite 827.
Wie wirkt sich die Option „Daten löschen“ in Tabellenblättern auf die Daten in einer archivierten Version aus?	Bei modellierten Tabellenblättern werden mit der Option Daten löschen aus der Tabellenblattzusammenfassung die Zeilen aus dem Tabellenblatt sowie die berechneten Werte in den modellierten Konten für gesperrte und archivierte Versionen gelöscht. Bei Cube-Tabellenblättern werden durch die Option Daten löschen die Daten in archivierten Versionen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	nicht gelöscht, aber in gesperrten Versionen werden sie gelöscht.

Wann führt das Archivieren einer Version zu einer sofortigen Änderung der Daten?	Es gibt einige Anwendungsfälle, in denen sich der Wert der archivierten Version beim Archivieren sofort ändert:
	• Allozierte Werte und Eliminierungswerte in den Istzahlen-Überlagerungsperioden können sich aus folgenden Gründen ändern:
	  • Wir wenden die Regeln, die mit der Planversion verknüpft sind, auf alle Perioden an, einschließlich Istzahlen-Überlagerungsperioden. Wir wenden die Regeln nicht mehr aus Istzahlen an. Wir planen, diese Funktion bald zu verbessern, um sicherzustellen, dass die Istzahlen-Regeln weiterhin auf die Istzahlen-Überlagerungsperioden angewendet werden. Siehe Archivierte Versionen für Datensperre: Was gibt es Neues?
	  • Quellkonten in den Allokations- und Eliminierungsregeln verwenden zur Berechnung der Werte den Wert in der Istzahlen-Version. In der archivierten Version wird der Quellwert aus den Zeitperioden der Istzahlen-Überlagerung übernommen, der unterschiedlich sein kann, wenn das Quellkonto die Einstellung Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)hat.
	• Wenn Ihre Planversion eine Istzahlen-Überlagerungsversion hat, die ein Rollup von Unterversionen ist, können sich Cube-Konten mit Rollups mit gewichtetem Durchschnitt oder Durchschnitts-Rollups ohne leere Zellen in Istzahlen-Überlagerungsperioden in Planversionen ändern, wenn mehr als eine Unterversion einen Wert für hat des Kontos
	• Wenn die linke Bildlaufbegrenzung der Istzahlen vor der linken Bildlaufbegrenzung der Planversion liegt, können sich die Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ ändern, da sie nicht mehr auf den Istzahlen-Versionsdaten vor der linken Bildlaufbegrenzung der Planversion basieren.
	• Berechnete Werte, die Formelfehler bis zu Nullen oder Leerstellen aufweisen.
	• Werte in Metrikkonten, die andere Werte referenzieren, die sich beim Archivieren sofort ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen auf Seite 816
Tabellenimport auf Seite 2137
FAQ: Veraltung von „Formelwerte berechnen“. auf Seite 827

Aufgaben

Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810

Konzepte

Konzept: Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen auf Seite 816
Tabellenimport auf Seite 2137
Daten exportieren auf Seite 2152
FAQ: Veraltung von „Formelwerte berechnen“. auf Seite 827

FAQ: Veraltung von „Formelwerte berechnen“.

Wann wird „Formelwerte berechnen“ veraltet?	Wir planen, diese Option in einer zukünftigen Version, die für März 2026 geplant ist, als „Veraltet“ zu kennzeichnen.
Was passiert mit Versionen mit der Option „Formelwerte berechnen“ zwischen jetzt und der Einstellung?	Versionen, die die Option bereits verwenden, können die Option bis zum Einstellungsdatum weiterhin verwenden.
Was passiert mit Versionen mit der Option „Formelwerte berechnen“ zum Zeitpunkt der Einstellung?	Die Option wird automatisch deaktiviert, die Version bleibt jedoch gesperrt. Die Version zu diesem Zeitpunkt berechnet Werte neu, die nicht durch die Option Gesperrte Version geschützt sind. Sie können die Version nach diesem Zeitpunkt oder vor diesem Zeitpunkt archivieren.
Warum sollte ich eine Version von „Formelwerte berechnen“ in „Archivversion“ ändern?	• Sie müssen in 18 Monaten einen Bericht zu dieser Version erstellen. • Sie möchten sicherstellen, dass sich die Daten in Zukunft nicht ändern. • Wenn Sie Berichte zu diesen Versionen erstellen, ist die Performance schlecht.
Welche Optionen habe ich für den Übergang einer Version von „Formelwerte berechnen“ auf „Archivierte Version“?	1. Erstellen Sie eine Kopie der Version, die Sie archivieren möchten. Bei dieser Kopie wird automatisch das Kontrollkästchen „Formelwerte berechnen“ deaktiviert und Sie erhalten eine Version, in der Sie eine Vorschau der aufgetretenen Änderungen anzeigen können. 2. Erstellen Sie einen Bericht, der die neue Version mit der ursprünglichen Version vergleicht. 3. Wenn keine Abweichungen vorhanden sind, archivieren Sie die neue Version und löschen Sie die alte. Oder deaktivieren Sie in der alten Version das Kontrollkästchen Formelwerte berechnen und wählen Sie Version archivieren. Löschen Sie dann die neue Version. Ihre Daten sind jetzt für die Zukunft besser geschützt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Wenn es nur wenige, immaterielle oder erklärbare Abweichungen gibt, sollten Sie die Version archivieren und die Änderungen dokumentieren.
5. Wenn die Abweichungen extrem sind und Sie die Versionsdaten unverändert speichern müssen, sollten Sie eine der folgenden Optionen in Betracht ziehen:
    - Veröffentlichen Sie als Workday-Core-Kunde, der das Feature „Plan veröffentlichen“ verwendet, den Plan in Workday. Änderungen an den veröffentlichten Workday-Daten werden nicht mehr vorgenommen.
    - Exportieren Sie die Hauptbuch-Daten und importieren Sie sie dann in eine andere Version, wobei die Einstellung für Überschreibungsformel der Konten auf Dateneingabe gesetzt ist. In Kürze verfügbar: Sie können in einer zukünftigen Version dasselbe für verknüpfte Konten tun. Die Dateneingabewerte werden in der neuen Version nicht berechnet. Sie können die neue Version dann archivieren, um weitere Änderungen zu verhindern.
    - Exportieren Sie die Hauptbuch-Daten und importieren Sie sie dann in dieselbe Version, nachdem Sie die Einstellung für Überschreibungsformel der Konten in Dateneingabe geändert haben. In Kürze verfügbar: Sie können in einer zukünftigen Version dasselbe für verknüpfte Konten tun. Die Dateneingabewerte werden in der neuen Version nicht berechnet. Sie können die neue Version dann archivieren, um weitere Änderungen zu verhindern.
    - Laden Sie CSVs bestimmter Datasets herunter und speichern Sie die Daten außerhalb von Adaptive Planning.
    - Verwenden Sie OfficeConnect, um die gewünschten Daten unverändert zu speichern und sie mit Live-Daten aus anderen Versionen von Adaptive in einem anderen Tabellenblatt zu kombinieren.
    - Erstellen Sie Snapshot-Berichte zu den Daten.

Was sind die Unterschiede zwischen „Formelwerte berechnen“ und „Version archivieren“?	Die Option Formelwerte berechnen schützt die Daten nicht in gleichem Umfang wie die Archivversion. Mit der Archivversion werden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

folgende vorhandene Lücken in der Funktion „Formelwerte berechnen“ direkt geschlossen:

- Wenn Sie Istzahlen zu einem Schnittpunkt hinzufügen, an dem zuvor keine Plandaten vorhanden waren, oder Istdaten löschen, an dem zuvor Plandaten vorhanden waren, schützt die Funktion Formelwerte berechnen die Daten nicht.
- Bei einem modellierten Tabellenblatt, das den Zeilengrenzwert überschreitet, schützt die Funktion Formelwerte berechnen keine berechneten Daten im Tabellenblatt.
- Wenn Sie Kontoverknüpfungen hinzufügen oder ändern, schützt die Funktion Formelwerte berechnen die Werte der verknüpften Konten nicht.
- Wenn Sie Formeln haben, die sich auf Rollup-Werte beziehen, die sich aufgrund struktureller Änderungen an den Hierarchien für Ebenen, Konten, benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute ändern, schützt Formelwerte berechnen die Daten nicht.
- Wenn Sie eine Istzahlen-Überlagerung haben und Istzahlen neu berechnen, verhindert die Option „Formelwerte berechnen“ nicht, dass sich die Istzahlen-Überlagerungswerte ändern.
- Wenn Sie Formeln haben, die sich auf Istzahlen-Überlagerungsdaten beziehen, und Sie Istzahlen neu berechnen, schützt Formelwerte berechnen die Daten nicht.

Warum haben wir die Funktion „Formelwerte berechnen“ nicht aktualisiert?	Bei dieser Option wurden Werte nie im erforderlichen Umfang gespeichert. Daher können wir nicht gewährleisten, dass die aktuell gespeicherten Werte mit dem Wert bei Aktivierung der Option übereinstimmen. Durch Hinzufügen einer Funktion würde dieses Problem nicht gelöst. Dies würde auch für Verwirrung beim Testen der neuen Funktion sorgen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Formelwerte berechnen auf Seite 821
Konzept: Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen auf Seite 816

Aufgaben

Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810

Referenz

FAQ: Archivierte und gesperrte Versionen auf Seite 824

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Istzahlen-Versionen
Istzahlen-Versionen erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Versionen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Jede Instanz enthält eine Istzahlen-Version. Einige Unternehmen erfordern Journaleingabeversionen für die Konsolidierung oder Unterversionen. Beide Arten von Istzahlen führen ein Rollup zu den Root-Istzahlen durch, was bedeutet, dass die Daten in den Root-Istzahlen aggregiert werden. Da es sich bei den Root-Istzahlen um eine Rollup-Version handelt, können Sie die Daten im Root nicht mehr bearbeiten, sobald Unterversionen oder Journaleingaben vorhanden sind.

Unterversionen und Journaleingaben erben ebenfalls die meisten Einstellungen. Beispiel: Wenn Sie eine übergeordnete Istzahlen-Version ausblenden, werden alle Nachfolger ausgeblendet. Um eine Istzahlen-Version sichtbar zu machen, müssen Sie zuerst jedes übergeordnete Element sichtbar machen.

Es kann einige Zeit dauern, bis neue Versionen erstellt wurden. Die Version wird im Hintergrund in die Warteschlange gestellt, sodass Sie nicht warten müssen. Sie wird in der Versionsliste als In Bearbeitung angezeigt, bis sie abgeschlossen ist.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Markieren Sie die Version, die Sie als übergeordnete Version verwenden möchten.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf:

Option	Bezeichnung
Neue Journaleingabeversion erstellen	Verfügbar mit Konsolidierung. Ermöglicht Anpassungen von Istzahlen.
Neue Istzahlen-Version erstellen	Ermöglicht es Ihnen, Ihre Istdaten zu segmentieren. Wenn dies die ersten Unter-Istzahlen sind, werden die Daten im Root in diese Version verschoben und führen ein Rollup zum Root durch.

5. Füllen Sie den Abschnitt Allgemein aus:

Option	Bezeichnung
Name	In einigen Bereichen von Modellierung und Integration sind die Versionsnamen auch bei ausgeblendeten Versionen noch sichtbar. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Journaleingabenummerierung	Nur für Journaleingabeversionen verfügbar. Wählen Sie aus, wie Journaleingaben nummeriert werden sollen: • *Keine:* Eliminiert die Nummerierung von Journaleingaben. • *Automatisch:* Generiert Nummern für Journaleingaben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• *Manuell:* Ermöglicht es der Person, die die Journaleingaben erstellt, die Nummern zu erstellen. Für die Einstellungen *Automatisch* und *Manuell* sind ein Präfix und eine Startnummer erforderlich.

6. Verwenden Sie den Abschnitt Zugriffssteuerung , um die Version für bestimmte Benutzerarten auszublenden oder zu sperren.

   Unabhängig von Ihrer Auswahl blendet Adaptive Planning alle Unter-Istzahlen und Journaleingaben mit ausgeblendeten übergeordneten Versionen aus. Um die Version einzublenden, müssen Sie zuerst das übergeordnete Element sichtbar machen.

   Siehe: Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810

7. Vervollständigen Sie den Abschnitt Optionen:

Option	Bezeichnung
Audit-Trail	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Benutzeränderungen zu verfolgen: • An Daten in Tabellenblättern • Durch Importe • An geteilten Formeln Benutzer erstellen Audit-Trail-Suchen in Berichten. Wenn Sie diese Option für eine Version deaktivieren, löscht Workday alle zuvor erfassten Audit-Trail-Informationen der Version.
Drill zu Transaktionen durchführen	(Nur mit dem Modul „Transaktion“ verfügbar.) Wählen Sie einen Bericht aus, mit dem Drillthroughs zu Transaktionen generiert werden.

8. Bearbeiten Sie den Abschnitt Umgerechnete Währungen :

Option	Bezeichnung
Umgerechnete Währungen aktivieren	Um zu prüfen, ob Sie für umgerechnete Währungen auswählbar sind, muss ein benannter Support-Ansprechpartner Kontakt mit uns aufnehmen. Siehe: Referenz: Kontaktieren Sie uns auf Seite 2934. Nur verfügbar für Unterversionen mit maximal 5 Nachfolgerversionen. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen. Ermöglicht den Import von Istdaten in einer Währung für alle Ebenen zusätzlich zur lokalen Währung pro Ebene.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Siehe: Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266.
Ausgewählte Währungen	Sie müssen zuerst das Kontrollkästchen Umgerechnete Währungen aktivieren aktivieren. Wählen Sie bis zu eine Währung aus. Sie konvertieren die Daten in die Währung, bevor Sie sie in alle Ebenen laden. Dadurch wird das Reporting in dieser Währung bereitgestellt, das mit Ihren Istzahlen in Ihren Quellsystemen übereinstimmt.

Ergebnisse

Während die Version in die Warteschlange gestellt wird, geschieht Folgendes:

- Die Version wird in der Versionsliste mit dem Status In Bearbeitung angezeigt.
- Alle Benutzer mit Zugriff auf den Versionsbereich des Modells können die Version in der Liste sehen. Sie können fehlgeschlagene Versionen, die Sie erstellt haben, nicht verwerfen.
- Sie können zu anderen Bereichen der Anwendung navigieren.
- Sie können keine weiteren Versionen erstellen, aber andere Benutzer können dies.

Weitere Versionsstatus:

- Abgeschlossen: Die neue Version ist fertig. Klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren, die angezeigt wird, wenn die Version abgeschlossen ist und Sie den Versionsbereich nicht verlassen haben.
- Fehlgeschlagen: Klicken Sie auf das Infosymbol, um eine Liste der Fehler durchzusehen, die Sie korrigieren können, bevor Sie es erneut versuchen. Klicken Sie auf das Infosymbol, um eine Liste der Fehler anzuzeigen, die Sie korrigieren können, bevor Sie es erneut versuchen. Klicken Sie auf das X, um die Version zu verwerfen, bevor Sie es erneut versuchen. Das X wird nur angezeigt, wenn Sie die Person sind, die versucht hat, die fehlgeschlagene Version zu erstellen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801

Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263

Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266

Aufgaben

Währungen hinzufügen auf Seite 1259

Konzept: Istzahlen-Versionen

Wenn Sie Ihre Hierarchie für Istzahlen-Versionen erstellen, verwenden Sie verschiedene Symbole in der Symbolleiste, um jede Art von Istzahlen-Unterversion zu erstellen:

- Istzahlen-Unterversionen
- Journaleingabeversionen

Sie können eine Istzahlen-Version ausblenden und dennoch als Istzahlen-Überlagerung in Ihren Plänen verwenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Root-Istzahlen-Versionen

Jede Instanz enthält eine integrierte Istzahlen-Version. Wenn Sie Istzahlen-Unterversionen oder Journaleingabeversionen erstellen, wird diese integrierte Istzahlen-Version Ihre Root-Istzahlen-Version.

Wenn Sie die Versionsdetails Ihrer Root-Istzahlen-Version ändern, ändern Sie diese Versionsdetails für alle folgenden Elemente:

- Istzahlen-Unterversionen
- Journaleingabeversionen

Die Details Ihrer Root-Istzahlen-Version haben immer Vorrang, auch wenn die Details Ihrer Unterversion anders aussehen.

Beispiel: Mithilfe der Zugriffssteuerung Ihrer Version kann das Marketingteam eine Istzahlen-Unterversion anzeigen. Wenn Sie Ihre Root-Istzahlen-Version für das Marketingteam ausblenden, blenden Sie auch die Istzahlen-Unterversion für das Marketingteam aus. Wir aktualisieren die Einstellungen für die Zugriffssteuerung in der Istzahlen-Unterversion nicht automatisch, dass sie die Einstellungen der Zugriffssteuerung in der Root-Istzahlen-Version wiedergeben.

Istzahlen-Unterversionen

Daten der Istzahlen-Unterversionen führen ein Rollup zu den Daten durch, die in der Istzahlen-Version angezeigt werden. Sie können mehrere Ebenen von Unterversionen verschachteln. Da Unterversionen die meisten Einstellungen vom Root erben, können Sie nur eine eingeschränkte Anzahl von Einstellungen für die Unterversionen ändern.

Bedenken Sie bei der Erstellung der ersten Unterversion einer Istzahlen-Version Folgendes:

- Die Daten des übergeordneten Elements werden in die neue Unterversion verschoben.
- Die übergeordnete Version wird schreibgeschützt, auch wenn die Zugriffssteuerung „Vollzugriff“ lautet. Die übergeordnete Version wird schreibgeschützt, da es sich bei den Daten um Rollup-Daten ihrer Unterversionen handelt.

Alle zusätzlichen Unterversionen einer Istzahlen-Version enthalten leere Zellen.

Wenn Sie eine von mehreren Unterversionen löschen, löschen Sie alle diese Daten und die Daten in der übergeordneten Version geben dies wieder.

Umgerechnete Währungen

Anmerkung: To find out if you’re eligible for translated currencies, your Named Support Contact must contact us. We plan to make it available to all customers in a future release. See Reference: Contact Us.

Translated currencies is a capability that enables you to load complete data sets of actuals in a specific currency for all levels. With translated currencies, you can load your data in the local currency of each leaf level as usual. In addition, you can load the same set of data in a specified currency for all levels.

Journaleingabeversionen

Mithilfe von Journaleingabeversionen können Konsolidierungsinstanzen die Integrität ihrer importierten Istzahlen erhalten. Anstatt die Daten direkt zu ändern, können Sie Journaleingaben erstellen, um ausgeglichene Anpassungen an den Daten vorzunehmen.

Sie können separate Journaleingabeversionen für folgende Elemente erstellen:

- IFRS zu GAAP
- Rückstellungen
- Umklassifizierungen

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen

Wenn Sie die Einstellungen Ihrer Root-Istzahlen-Version aktualisieren, werden die geerbten Einstellungen der Unter-Istzahlen und Journaleingabeversionen automatisch aktualisiert.

Allgemeiner Abschnitt

Feldname	Feldbeschreibung
Name	Kennzeichnet Ihre Istzahlen-Versionen mit einem eindeutigen Namen. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices .
Kurzname	Überschreibt die automatische Abkürzung des Namens der Version in Dashboards.
Beschreibung	Beschreibt die Version, wird jedoch nur im Bereich Version unter Modellierung angezeigt.
Journaleingabenummerierung	(Nur für Journaleingabeversionen verfügbar.) Bestimmt, wie Journaleingaben nummeriert werden: • *Keine:* Eliminiert die Nummerierung von Journaleingaben. • *Automatisch:* Generiert Nummern für Journaleingaben. • *Manuell:* Ermöglicht es der Person, die die Journaleingaben erstellt, die Nummern zu erstellen. Für die Einstellungen Automatisch und Manuell sind ein Präfix und eine Startnummer erforderlich.

Abschnitt „Zugriffssteuerung“

Feldname	Feldbeschreibung
Administratoren, Benutzer, Privilegierter Istzahlen-Zugriff, Gruppe und Zugriffsebene	Dient zum Entsperren, Sperren oder Ausblenden der Version für jeden Benutzertyp.

Abschnitt „Optionen“

Feldname	Feldbeschreibung
Versionsstart	(Nur für Root-Istzahlen verfügbar.) Die früheste Zeitperiode, die Sie sehen können. Beispiel: Um im Januar 2022 zu starten, wählen Sie das Jahr 2022 aus.
Versionsende	(Nur für Root-Istzahlen verfügbar.) Die letzte Zeitperiode, die Sie sehen können. Beispiel: Um im Dezember 2022 zu enden, wählen Sie das Jahr 2022 aus.
Bildlaufanfangsposition	(Nur für Root-Istzahlen verfügbar.)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feldname	Feldbeschreibung
	Die erste Spalte, wenn Sie das Tabellenblatt öffnen. Sie können weiterhin zum Datum des Versionsstarts zurück scrollen.
Abgeschlossene Werte bis	(Nur für Root-Istzahlen verfügbar.) Die Zeitperiode, in der die Istzahlen-Überlagerung in den Planversionen stoppt. • Wenn zwischen dieser Zeitperiode und dem Planstart eine Lücke (Zeitdifferenz) besteht, werden im Plan entsprechende Plandaten in der Lücke angezeigt. • Wenn der Planstart vor dieser Zeitperiode liegt, endet die Istzahlen-Überlagerung am Planstart.
Lock leading Months through	(Nur für Root-Istzahlen verfügbar.) Sperrt bestimmte Datenperioden in der Version, sodass Benutzer sie nicht bearbeiten können. Wenn Sie einen benutzerdefinierten Kalender für Ihre Instanz haben, verwendet diese Einstellung die niedrigste verfügbare Zeitperiode. Beispiel: Wenn Sie „Woche“ als niedrigste Zeitperiode verwenden, lautet die Einstellung Lock leading Weeks through.
Audit-Trail	Verfolgt Benutzeränderungen: • An Daten in Tabellenblättern • Durch Importe • An geteilten Formeln Benutzer erstellen Audit-Trail-Suchen in Berichten. Wenn Sie diese Option für eine Version deaktivieren, löscht Workday alle zuvor erfassten Audit-Trail-Informationen der vorhandenen Istzahlen-Version. Wenn Sie Daten in Istzahlen importieren, empfehlen wir, Audit-Trail zu deaktivieren.
Workflow aktivieren	(Nur verfügbar für Root-Istzahlen, wenn Sie den Workflow für Ihre Instanz aktiviert haben.) Ermöglicht die Übermittlung von Istzahlen nach Ebene im Workflow.
Drill zu Transaktionen durchführen	(Nur mit dem Modul „Transaktion“ verfügbar.) Ermöglicht einen Drill zu Transaktionen für die ausgewählte Version.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Abschnitt „Umgerechnete Währungen“.

Anmerkung: Wenden Sie sich an Ihren benannten Support-Ansprechpartner, um herauszufinden, ob Sie für umgerechnete Währungen auswählbar sind. Wir planen, sie in einer zukünftigen Version allen Kunden zur Verfügung zu stellen.

Feldname	Feldbeschreibung
Umgerechnete Währungen aktivieren	Nur in Unterversionen verfügbar. Ermöglicht den Import von Istdaten in den Werten einer einzelnen Währung für alle Ebenen zusätzlich zur lokalen Währung pro Ebene. Sie können diese Funktion für eine Unterversion aktivieren, wodurch sie automatisch für alle Unterversionen der Version aktiviert wird. Die Unterversion darf nicht mehr als 5 Nachfolger haben.
Ausgewählte Währungen	Um dieses Feld zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Umgerechnete Währungen aktivieren . Die Währung, die Sie für alle Versionen laden möchten. Mit dieser Option konvertieren Sie die Istdaten in diese Währung, bevor Sie sie in Adaptive Planning laden. Diese Funktion ermöglicht das Reporting in dieser Währung, das mit Ihren Istzahlen in Ihren Quellsystemen übereinstimmt. Wenn Sie eine Währung entfernen, werden auch die Daten entfernt. Siehe: Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263
Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266
Aufgaben
Istzahlen-Versionen erstellen auf Seite 830
Währungen hinzufügen auf Seite 1259

Audit-Trail für Versionen aktivieren

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Versionen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Audit-Trail zeigt die Historie der vom Benutzer eingegebenen Änderungen für Zellen in Tabellenblättern an. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wo die Daten ihren Ursprung haben.
- Wann die Daten erstellt wurden.
- Von wem die letzten Änderungen an den Daten vorgenommen wurden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Der Audit-Trail verfolgt Änderungen an folgenden Elementen:

- Alle Tabellenblätter mit Dateneingabe
- Alle Tabellenblattzellen, in die der Benutzer beliebige Werte eingeben kann, z. B. Datums- und Textspalten
- Geteilte Formeln, die im Bereich Formeln erstellt wurden
- Werte oder Formeln, die in Annahmen eingegeben wurden, einschließlich globaler Annahmen, Annahmen für Cube-Tabellenblätter und für modellierte Tabellenblätter
- Monatliche und Verteilungs-Lookup-Tabellen in Buildern für modellierte Tabellenblätter
- Werte oder Formeln, die im Tabellenblatt „Locales“ eingegeben wurden
- Zellnotizen
- Wechselkurse

Der Audit-Trail erfasst und verfolgt einzelne An- und Abmeldeaktionen nicht explizit. Das Protokoll der Benutzeraktivität verfolgt die Anmeldeaktivität.

Sie können den Audit-Trail für jede Version aktivieren. Sie sollten Audit-Trail jedoch mit Vorsicht verwenden, um unnötige Belastungen für die Performance Ihres Modells zu vermeiden. Workday empfiehlt Folgendes:

- Deaktivieren Sie Audit-Trail für jede Version, in die Sie die Daten importieren. Audit-Trail protokolliert jede Änderung an jeder Zelle, was bei importierten Daten nicht erforderlich ist.
- Deaktivieren Sie Audit-Trail für Ihre aktuelle Version. Im Allgemeinen ist die Istzahlen-Version in Adaptive Planning nicht Ihre „Source of Truth“. Daher ist möglicherweise kein Audit-Trail erforderlich.
- Seien Sie beim Audit-Trail wählerisch, wenn Sie Istzahlen-Unterversionen haben. Aktivieren Sie sie für Unterversionen mit manuellen Anpassungen und für Journaleingabeversionen. Deaktivieren Sie diese Option für Unterversionen, in die Sie Daten importieren, einschließlich der Root-Istzahlen.

Bei Versionen mit aktiviertem Audit-Trail können Sie die neue Version klonen und folgende Aktionen durchführen:

- Die Audit-Trail-Historie kopieren
- Klonen, ohne die Audit-Trail-Historie zu kopieren

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Markieren Sie eine Version in der Versionsliste.
4. Wählen Sie Audit-Trail im Abschnitt Optionen der Versionsdetails aus, um ihn zu aktivieren.
5. (Optional) Heben Sie die Auswahl von Audit-Trail auf, um ihn zu deaktivieren.

   Wenn Sie den Audit-Trail deaktivieren, werden alle Audit-Trail-Informationen für die Version gelöscht.

Nächste Maßnahme

Audit-Trail-Berichte ausführen auf Seite 127.

relatedlinks
Konzepte
Audit-Trail-Berichte ausführen
Aufgaben
Protokoll der Benutzeraktivität anzeigen auf Seite 1441

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Versionen löschen

Vorbereitungen

- Wenn die Version Unterversionen enthält, löschen Sie die Unterversionen.
- Wenn die Version eine Journaleingabe ist, löschen Sie alle Journaleingaben.
- Wenn es sich bei der Version um die Standardversion handelt, weisen Sie eine andere Version als Standard zu.
- Sicherheit: Berechtigung *Versionen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Versionen löschen, können Sie die Aktion nicht rückgängig machen. Sie löschen Folgendes:

- Alle Daten dieser Version.
- Alle zugehörigen virtuellen Versionen.

Anmerkung: Löschen Sie keine Versionen, wenn andere neue Versionen in Bearbeitung sind.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Versionen.
3. Wählen Sie in der Versionsliste die Version.
4. Entsperren Sie die Version, falls noch nicht geschehen.
5. Wählen Sie unter Zugriffssteuerung die Option *Vollzugriff* für alle Benutzerarten.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Löschen. Je nach Größe der Version kann das Löschen mehrere Minuten dauern.
7. Bestätigen Sie.

Ergebnisse

Beim Löschen einer Version werden Daten in Tabellenblättern gelöscht. Dies wirkt sich auf Berichte und Diagramme aus, die die Version verwenden. Außerdem werden Formeln unterbrochen, die die Version referenzieren.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Standardversion auf Seite 803
Journaleingabe erstellen auf Seite 1298
Aufgaben
Mehrere Planversionen gleichzeitig löschen auf Seite 796

Konzept: Versionen

Eine Version in Adaptive Planning stellt ein bestimmtes Finanzszenario in Ihrem Modell dar. Versionen helfen Planern, die Auswirkungen von Geschäftstransaktionen zu evaluieren. Adaptive Planning unterstützt folgende Arten von Versionen:

- Istzahlen
- Pläne

Sie können Versionen verwenden, um ein oder mehrere Kalender- oder Geschäftsjahre abzudecken. Jede Version enthält unterschiedliche Daten, aber die Konten, Ebenen und Dimensionsstrukturen bleiben im Modell identisch. Sie können einer Version Ebenen und benutzerdefinierte Dimensionen hinzufügen und sie daraus entfernen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Istzahlen-Versionen

Istzahlen-Versionen entsprechen der tatsächlichen Höhe der bereits erzielten Umsätze und angefallenen Kosten. Die meisten Instanzen haben eine einzige Root-Istzahlen-Version.

Sie können eine der folgenden Versionen hinzufügen, die ein Rollup zu den Root-Istzahlen durchführen:

- Journaleingabeversionen: Ermöglichen es Ihnen, Istzahlen als „Source of Truth“ zu verwalten, während Sie Journaleingaben verwenden, um Anpassungen für Instanzen mit Konsolidierungsfunktionen vorzunehmen.
- Unterversionen: Ermöglichen es Ihnen, Ihre Istdaten zu segmentieren.

  Wenn Sie Istzahlen-Unterversionen haben, können Sie die Istzahlen-Version auswählen, die für die Istzahlen-Überlagerung in jeder Ihrer Planversionen verwendet werden soll. Unterversionen sind besonders hilfreich, wenn Sie Anpassungen an Istzahlen vornehmen möchten, ohne die Überlagerung zu beeinträchtigen. In diesem Fall können Sie Anpassungen an einer anderen Istzahlen-Unterversion vornehmen als der, die Sie für die Istzahlen-Überlagerung verwenden. Denken Sie daran, dass Istzahlen-Unterversionen ein Rollup zum Root-Konto durchführen, das die Werte summiert.

Sie können nur die Daten von Istzahlen-Versionen ohne Nachfolger bearbeiten.

Planversionen

Planversionen enthalten prognostizierte oder budgetierte Daten. Sie können mehr als eine Planversion haben und diese Versionen in Ordnern organisieren.

Adaptive Planning unterstützt folgende zusätzliche Arten von Planversionen:

- Virtuelle Versionen: Ermöglichen es Ihnen, Konstantwährungsreporting zu erstellen, indem Sie Daten aus zwei verschiedenen Versionen verwenden, um eine schreibgeschützte zusammengesetzte Version zu erstellen.
- Prognoseversionen: Ermöglichen es Ihnen, Machine Learning-Vorhersagen zu generieren, die die Anomalieerkennung in Tabellenblättern aktivieren. Sie können diese Versionen verwenden, um eine intelligente Planung einzurichten.

Versionswarteschlange

Der Warteschlangenprozess für Versionen bietet eine intuitivere Erfahrung beim Erstellen von Versionen. Der Warteschlangenprozess für Versionen verhindert Timeout-Fehler und erstellt die Version im Hintergrund, sodass Sie nicht warten müssen.

Der Status wird neben dem Namen der Warteschlangenversion angezeigt. Der Status wird für alle Benutzer mit der Berechtigung *Versionen* angezeigt. Es gibt folgende Statusmeldungen: In Bearbeitung, Abgeschlossen und Fehlgeschlagen.

Wenn Versionen fehlschlagen, kann jeder auf das Informationssymbol neben dem Status klicken, um eine Liste der Fehler zu prüfen. Wenn Sie die Person sind, die die Version initiiert hat, wird neben der Version auch ein X angezeigt. Sie sollten auf das X klicken, um die fehlgeschlagene Version zu verwerfen, wodurch sie aus der Versionsliste aller Benutzer entfernt wird. Wenn das Xnicht angezeigt wird, haben Sie die Version nicht initiiert und können sie nicht schließen.

Versionszugriff

Sie können folgendermaßen festlegen, wie Ihr Team mit Versionen interagiert:

- Versionseinstellungen: Ermöglicht es Ihnen, den Zugriff für jede Benutzerart zu ändern.
- Ebeneneinstellungen: Ermöglicht das Hinzufügen oder Entfernen von Ebenen in Versionen. Dadurch wird der Zugriff auf Versionsdaten gesteuert, da Benutzer Ebenen zugeordnet sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Versionszugriff für Endbenutzer
Wenn sich Teammitglieder anmelden, wählen sie Versionen in der Symbolleiste aus. Teammitglieder können Versionen nur auf Basis folgender Elemente anzeigen und darauf zugreifen:

- Benutzerart.
- Den von ihnen ausgewählten Ebenen.
- Geöffneten Tabellenblättern.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Istzahlen-Versionen auf Seite 832
Planversionen erstellen auf Seite 789
Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846

FAQ: Wie entferne ich Benutzerbearbeitungen aus einer Version?

Ziel	Methode
Entfernen Sie alle Benutzerdateneingaben aus einer Version	Klonen Sie die Version und deaktivieren Sie im Abschnitt Optionen für neue Version alle Kontrollkästchen, um eine vollständig leere Version zu erhalten. Sie können einige der Kontrollkästchen aktivieren, dies kann jedoch zum Kopieren einiger Daten führen. Siehe: Planversionen erstellen auf Seite 789.
Entfernen Sie Benutzereingaben, die geteilte Formeln ersetzt haben	Sie können dies manuell tun. Siehe: Benutzerbearbeitungen aus Zellen mit geteilten Formeln entfernen auf Seite 1221. Sie können dies massenhaft mithilfe der Import- und Exportfunktion ausführen. Siehe: Geteilte Formeln importieren und exportieren auf Seite 1223. Für Massenaktualisierungen empfehlen wir die folgenden Schritte: 1. Exportieren und importieren Sie jeweils nur eine Handvoll Kombinationen aus Konto und Ebene. 2. Sortieren Sie die exportierte Datei nach der Spalte Benutzerbearbeitungen. 3. Entfernen Sie alle Zeilen, die in der Spalte „Benutzerbearbeitungen“ nicht über *Beibehalten* verfügen. Für Konten und Ebenen ohne *Beibehalten* erfolgen keine Benutzerbearbeitungen. 4. Ersetzen Sie *Beibehalten* durch *Entfernen*. 5. Importieren Sie mithilfe der Option Aktualisieren und anhängen .

relatedlinks
Referenz
Referenz: Einstellungen für Planversionen auf Seite 803

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Versions-Symbolleiste

Option	Beschreibung
Neue Istzahlen-Version erstellen	Erstellt Unterversionen.
Neue Journaleingabeversion erstellen	Erstellt Journaleingabeversionen für die Konsolidierung.
Neue virtuelle Version erstellen	Erstellt virtuelle Versionen.
Neuen Ordner erstellen	Erstellt einen Ordner für die Organisation von Planversionen.
Planversion erstellen	Zeigt die folgenden Optionen an: • *Planversionen erstellen* • *Vorhersageversionen erstellen*
Druckversion generieren	Exportiert Versionslisten und -details als -Tabelle.
Versionszugriff exportieren	Exportiert Informationen zum Versionszugriff als -Tabelle.

relatedlinks
Konzepte
Planversionen erstellen auf Seite 789

Referenz: Strukturelle im Vergleich zu versionsspezifischen Änderungen

Einige Änderungen, die Sie an Ihrem Modell vornehmen, sind versionsspezifisch. Sonstige Änderungen werden für die Modellstruktur vorgenommen. Änderungen an der Modellstruktur wirken sich in der Regel auf Daten in verschiedenen Versionen aus, einschließlich gesperrter Versionen.

Versionsspezifische Änderungen

- Wert- und Verteilungs-Lookup-Tabellen, da Sie eine Version auswählen müssen, um sie zu erstellen oder zu bearbeiten.
- Annahmen, da Sie die Daten in Tabellenblättern eingeben und eine Version auswählen müssen.
- Geteilte Formeln, da sie für die von Ihnen ausgewählten Ebenen und Versionen gelten.
- Daten werden importiert, da Sie immer eine Version auswählen.
- Datenänderungen in Tabellenblättern, da Sie immer eine Version in der Tabellenblattansicht auswählen.
- Allokationsregeln, da Sie auf dem Register Bereich angeben, welche Versionen eingeschlossen werden sollen.

Strukturelle Änderungen

Wenn Sie strukturelle Änderungen vornehmen, wirken sich die Änderungen auf alle Versionen aus. Häufig ändern sich die Daten in allen Versionen, auch in gesperrten und archivierten Versionen, oder es scheint, als ob sie sich ändern. Manchmal hindern gesperrte Versionen Sie daran, die Änderungen vorzunehmen. Siehe: Konzept: Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen auf Seite 816.

Zu den strukturellen Änderungen gehören:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Folgendes hinzufügen, verschieben, als neues übergeordnetes Element festlegen, umbenennen oder löschen:
    - Konten.
    - Attribute und Attributwerte
    - Dimensionen und Dimensionswerte
    - Ebenen
- Laden Sie den Kalender oder die Ebenenstruktur neu.
- Ändern Sie die Ebenen- und Dimensionsverfügbarkeit in Versionen.
- Tabellenblätter ändern:
    - Tabellenblätter hinzufügen, umbenennen oder löschen.
    - Ändern Sie die Konten, Dimensionen, Dimensionswerte oder Ebenen in einem Tabellenblatt.
    - Ändern Sie die Cube-Einschränkungen, die nicht die Version angeben.
- Ändern Sie die Einstellungen für Konto und Ebene:
    - Kontoart: Wenn Sie zwischen „Kumulativ“ und „Periodisch“ wechseln, wird die Art und Weise geändert, wie die Werte in Zeitperioden angezeigt werden.
    - Kontoart: Durch Ändern in Verknüpfung werden die Daten in allen Versionen durch die Werte anderer Konten ersetzt. Um diese Änderungen zu verhindern, können Sie die Version archivieren.
    - Quellkonten verknüpfter Konten: Bei Änderung der Quellkonten oder Hinzufügen weiterer Quellkonten werden die Daten durch die neuen Quelldaten ersetzt. Um diese Änderungen zu verhindern, können Sie die Version archivieren.
    - Saldoart: Wenn Sie zwischen Soll und Haben wechseln, ändert sich der Wert im übergeordneten Konto.
    - Attribut- und Dimensions-Tags: Bei Änderung von Tags für Ebenen und Konten werden die Rollups der Attribute und Dimensionen geändert.
    - Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren: Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird verhindert, dass die Formel gesperrt wird, wenn Sie die Version sperren. Daher ändern sich bei Änderungen an Kontoformeln die Daten in allen Versionen. Um dies zu verhindern, können Sie die Version archivieren.
    - Rollup-Art: Ändert die Art und Weise, wie Werte in übergeordneten Konten und Ebenen berechnet werden. Dies kann sich auf Berechnungen auswirken, die sich auf Rollups beziehen. Um eine Änderung der Berechnungen zu verhindern, können Sie die Version archivieren.
- Sie können eine Istzahlen-Überlagerung hinzufügen oder entfernen. Dies ändert die Anzeige der Daten in der Version. Diese Aktion kann auch Formelberechnungen ändern, die die Zellen mit Istzahlen-Überlagerung referenzieren. Um diese Änderungen zu verhindern, können Sie die Version archivieren.
- Aktualisieren Sie die Istdaten, die von Planformeln referenziert werden. Um diese Änderungen zu verhindern, können Sie die vorausgehenden Monate der Istzahlen-Version sperren oder die Version archivieren.
- Verwenden Sie Systemkonten, wie z. B. Allokationen, Eliminierungen, Minderheitenanteile und Umrechnungsanpassungen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen auf Seite 816

Aufgaben

Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Ebenen

Schritte: Ebenen erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Organisationsstruktur*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ebenen sind eine erforderliche Dimension für alle Daten und stellen in der Regel die Organisationsstruktur Ihres Unternehmens dar. Sie können Ebenen wie folgt erstellen:

- Manuell
- Verwenden Sie die Tabelle "Ebene", um Massenänderungen in Ihre Ebenenhierarchie zu importieren.
- Verwenden Sie einen Workforce Planning Configuration Manager in Workday Core.

Nachdem Sie die Einstellungen der übergeordneten Ebenen geändert haben, überprüfen Sie die Einstellungen aller Nachfolger-Ebenen auf unerwartete Änderungen. Wenn Sie die Einstellungen der übergeordneten Ebenen ändern, ändern Sie automatisch auch die geerbten Einstellungen aller Nachfolger-Ebenen. Sie können einige dieser Einstellungen weiterhin auf ihre vorherigen Werte zurücksetzen.

Sie können Ebenen klonen, um die Einstellungen, geteilten Formeln und Daten einer anderen Ebene zu kopieren.

Anmerkung: Änderungen an den Ebenen wirken sich auf Daten, Datensichtbarkeit und Datenfluss aus.

Prozedur

1. (Optional) Erstellen Sie Ebenendimensionen und -attribute.

   Verwenden Sie Ebenendimensionen oder -attribute, um Hierarchien auf alternativen Ebenen zu erstellen. Beispiel: Sie organisieren Ihre Ebenenhierarchie nach Abteilung, möchten aber auch mit Ebenen nach Region planen.

   Siehe: Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
3. Klicken Sie auf Ebenen.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine der Schaltflächen:
   - Neue Ebene erstellen: Die neue Ebene erhält die gleichen geteilten Formeln und viele der Einstellungen der Ebene, die Sie in der Werteliste Rollup zu auswählen.
   - Ebene klonen: Wählen Sie zunächst die Leaf-Ebene, die Sie klonen möchten. Folgendes bleibt in der neuen Ebene gleich:
     - Einstellungen, geteilte Formeln und Daten in allen entsperrten Planversionen
     - Einstellungen und geteilte Formeln in Istzahlen- und gesperrten Planversionen
   - Neue verknüpfte Ebene erstellen: Die neue Ebene ist mit einer Ebene in einer anderen Instanz verknüpft.
5. Bei der Bearbeitung der Ebeneneinstellungen ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Code	Verwenden Sie eine beliebige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Symbolen.
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Rollup zu	Wählen Sie die übergeordnete Ebene aus. Die neue Ebene erbt viele Einstellungen aus der ausgewählten Ebene. Wenn Sie Ebenen klonen, ist es empfehlenswert, die übergeordnete Standardebene beizubehalten, damit die geteilten Formeln der geklonten Ebene erhalten bleiben.

6. Klicken Sie auf Speichern.
7. (Optional) Beachten Sie beim Ändern der geerbten Einstellungen Folgendes:

Option	Bezeichnung
Im Workflow	Wählen Sie aus, ob diese Ebene in den Workflow-Prozess aufgenommen werden soll. Verfügbar für Instanzen mit Workflow und für Ebenen, die übergeordnete Ebenen in Workflow haben.
Currency	Wählen Sie eine Währung für die Ebene oder *Standardwährung hinzufügen*, um eine neue Währung zu erstellen. Mithilfe des Wechselkurses in den Kontoeinstellungen wird die Währung auf übergeordneter Ebene umgerechnet.
Ebenenattribute	Taggen Sie die Ebene mit einem Attributwert, um alternative Rollup-Werte für Ihre Ebenenstruktur zu erstellen. Wenn keine Attribute angezeigt werden, erstellen Sie Ebenenattribute und -werte.
Ebenendimensionen	Taggen Sie die Ebene mit einem Dimensionswert, um alternative Rollup-Werte für Ihre Ebenenstruktur zu erstellen. Wenn keine Dimensionen angezeigt werden, erstellen Sie Ebenendimensionen und -werte.

8. Klicken Sie auf Speichern.
9. Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846.
   Fügen Sie Ebenen zu den Versionen und Tabellenblättern hinzu oder entfernen Sie sie.
10. Speichern Sie die Ebene.

Ergebnisse

Neue Ebenen werden in den der Ebene zugewiesenen Tabellenblättern angezeigt, die Sie für die Ebene verfügbar gemacht haben. Sie werden auch in Berichten und Diagrammen angezeigt, die ihre übergeordnete Ebene bereits enthalten.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie bei Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung neue Ebenen zum Tabellenblatt hinzu:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Standardtabellenblätter bearbeiten auf Seite 1060.
- Verfügbarkeiten in modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1090.
- Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Best Practices für das Modelldesign auf Seite 722
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033
Aufgaben
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026
Referenz
Referenz: Einstellungen für Ebenen auf Seite 856
Referenz: Geerbte oder geklonte Ebeneneinstellungen und -daten auf Seite 859

Anzeigeformat von Ebenen ändern

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Organisationsstruktur*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Adaptive Planning verwendet den Anzeigenamen als Label, das Benutzern überall dort angezeigt wird, wo sie eine Ebene auswählen oder anzeigen. Standardmäßig verwenden wir den Namen, den Sie in den Ebeneneinstellungen eingeben. Sie können das Format des Anzeigenamens in folgende Elemente ändern:

- Code
- Name
- Name und dann Code in Klammern
- Code und dann Name in Klammern

Wenn Sie das Format des Anzeigenamens ändern, verwenden wir die Ebenendetails Ihrer obersten Ebene, um das Format des Anzeigenamens für alle Ebenen zu ändern.

In Formeln mit Punktnotation müssen Sie Ebenencodes verwenden, um Ebenen zu referenzieren. Diese Anforderung wird durch das Format Ihres Anzeigenamens nicht geändert.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Modellierung > Ebenen.
2. Klicken Sie in der Ebenenliste auf die oberste Ebene.
3. Wählen Sie das Format des Anzeigenamens für Ebenen aus.
   Wir empfehlen, *Name* nur auszuwählen, wenn die folgenden Namen eindeutig sind:
   - Attribute
   - Benutzerdefinierte Dimensionen
   - Ebenen

   Wenn die Namen identisch oder ähnlich sind, empfehlen wir, eine andere Option zu wählen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Codes für Ebene, Dimension und Attribut für Anzeigenamen auf Seite 1324

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ebenenverfügbarkeit ändern

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Organisationsstruktur*
- (Optional) Berechtigung *Strukturimport* zum Importieren von Massenaktualisierungen

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit der Ebenenverfügbarkeit werden Ebenen zu Versionen und Tabellenblättern hinzugefügt und aus diesen entfernt. Wenn Sie in der jeweiligen Version oder dem jeweiligen Tabellenblatt arbeiten, werden nicht verfügbare Ebenen und deren Daten nicht angezeigt. Dies umfasst gesperrte und archivierte Versionen. Die Ebenenverfügbarkeit ist eine Möglichkeit, alte Ebenen zu handhaben, ohne dass historische Daten verloren gehen. Anstatt Ebenen zu löschen, können Sie Ebenen in neuen Versionen als nicht verfügbar festlegen und in alten Versionen verfügbar lassen. Mit der Ebenenverfügbarkeit können Sie auch neue Ebenen hinzufügen, ohne ältere Versionen und Tabellenblätter mit nicht relevanten Ebenen zu überfüllen. Wenn Sie neue Ebenen hinzufügen, können Sie sie als nur für neue Versionen verfügbar festlegen, während ältere Versionen und deren Daten unverändert bleiben.

Wenn Sie Ebenen in Versionen als nicht verfügbar festlegen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können nicht auf die Daten in Tabellenblättern, Berichten oder Dashboards zugreifen. Dies umfasst gesperrte und archivierte Versionen.
- Sie können die Ebene weiterhin in Dashboards auswählen. Wenn ein Tabellenblatt mit dieser Ebene vorhanden ist, werden Daten aus der obersten Ebene im Tabellenblatt anstelle der nicht verfügbaren Ebene angezeigt. Andernfalls ändert sich durch die Auswahl der nicht verfügbaren Ebene nichts im Dashboard.
- Sie können den Schnittpunkt von Version und Ebene in Formeln nicht referenzieren.
- Sie können die Aktion umkehren, damit die Daten wieder verfügbar sind. In archivierten Versionen werden die Daten zu diesem Zeitpunkt nicht neu berechnet.

Wenn Sie Ebenen aus Tabellenblättern entfernen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können über Berichte, Formeln und Dashboards auf die Daten zugreifen.
- Sie können nicht auf die Daten in Tabellenblättern zugreifen. Dies umfasst gesperrte und archivierte Versionen.
- Sie können die Aktion umkehren, damit die Daten wieder verfügbar sind. In archivierten Versionen werden die Daten zu diesem Zeitpunkt nicht neu berechnet.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Ebenen.
3. Wählen Sie in der Ebenenhierarchie die Ebene aus, die Sie ändern möchten.

   Wenn Sie eine übergeordnete Ebene auswählen, aktualisieren Sie die Ebenenverfügbarkeit für alle untergeordneten Ebenen.
4. Nehmen Sie Einstellungen im Abschnitt Versions- und Verfügbarkeitseinstellungen vor.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Versionsauswahl	Wählen Sie die Version. Die Dropdown-Liste enthält alle Ihre Planversionen und die Root-Istzahlen. Istzahlen-Unterversionen und Journaleingaben

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	sind nicht in der Liste und entsprechen der Verfügbarkeit der Root-Istzahlen.
Verfügbar in Version	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Ebenen zur Version hinzuzufügen. Um Ebenen aus Versionen zu entfernen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen. Schreibgeschützt für: • Die oberste Ebene, die immer in allen Versionen verfügbar ist. • Istzahlen, was alle Ebenen einschließt. Sie können stattdessen das Start- und Enddatum ändern. • Ebenen mit übergeordneten Ebenen, die in der Version noch nicht verfügbar sind.
Istzahlen-Start	Nur für Istzahlen. Wählen Sie eine Zeitperiode aus der Werteliste. Beispiel: Wählen Sie *Januar 2018*, damit in den Istzahlen die Ebene ab Januar 2018 angezeigt wird. Sie löschen alle vorhandenen Daten in der Version für die Ebene in Zeitperioden vor Januar 2018.
Istzahlen-Ende	Nur für Istzahlen. Wählen Sie eine Zeitperiode aus der Werteliste. Beispiel: Wählen Sie *März 2018*, damit in Ihrer Istzahlen-Version die Ebene bis März 2018 angezeigt wird.

5. Klicken Sie jedes Mal auf Speichern, wenn Sie die Verfügbarkeit für eine Version festlegen.
6. Aktivieren Sie im Abschnitt Tabellenblätter die Kontrollkästchen neben Tabellenblattnamen, damit die Ebene in den Zeilen, Spalten oder Filtern der Tabellenblätter angezeigt wird.

   Sie können Ebenen in Tabellenblättern nur dann als verfügbar festlegen, wenn Sie deren übergeordnete Ebenen bereits als verfügbar festgelegt haben.

   Sie können die Ebenenverfügbarkeit im Abschnitt Tabellenblätter der Ebeneneinstellungen oder im Tabellenblatt selbst ändern.

relatedlinks
Aufgaben
Standardtabellenblätter bearbeiten auf Seite 1060
Verfügbarkeiten in modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1090
Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128

Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie die Konsolidierung.
- Wählen Sie eine Eliminierungsmethode aus. Siehe: Schritte: Eliminierungsmethode auswählen auf Seite 1291.
- Sicherheit: Berechtigung *Organisationsstruktur*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Erstellen von Handelspartnern und Eliminierungsebenen ist einer der Schritte beim Einrichten von Intercompany-Eliminierungen mit der Konsolidierungsfunktion. Die Schritte zum Erstellen von Handelspartnerebenen hängen von der Eliminierungsmethode ab, die Ihr Modell verwendet.

Handelspartner sind Ebenen, die miteinander Geschäfte tätigen. Sie können jede Ebene zu einem Handelspartner machen, mit Ausnahme der folgenden Ebenen:

- Oberste Ebene
- Ebenen, die bereits mit der Einstellung Eliminierungsebene getaggt sind

Für die Einstellung Handelspartner zeigt Ihre Instanz möglicherweise ein anderes Label an.

Die Einstellung Eliminierungsebene gibt die Ebene an, auf der die Handelspartneraktivität durch Regeln eliminiert wird. In der Regel wird für Daten auf untergeordneten Ebenen ein Rollup zur übergeordneten Ebene durchgeführt. Wenn es sich bei der übergeordneten Ebene jedoch um eine Eliminierungsebene handelt, wird für die Handelspartnertransaktionen kein Rollup durchgeführt. Stattdessen werden sie eliminiert. Eliminierungsebenen müssen die Vorgängerebene von mindestens zwei Handelspartnerebenen sein.

Sie können die Eliminierungseingaben auf der Ebene „(Ausschließlich)“ der Eliminierungsebene anzeigen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Ebenen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Ebene erstellen oder wählen Sie eine beliebige Ebene in der Ebenenhierarchie.
4. Aktivieren Sie im Abschnitt Eliminierungseinstellungen das entsprechende Kontrollkästchen:
    - Handelspartner: Das Label des Kontrollkästchens kann für Ihr Modell anders lauten. Alle Nachfolger der Ebene werden zu Handelspartnerebenen.
    - Eliminierungsebene

Ergebnisse

Bei der Attributmethode erhalten Sie einen Handelspartner-Attributwert, der mit dem Namen der Ebene übereinstimmt.

Bei der Splitmethode erhalten Sie einen Handelspartner-Dimensionswert, der mit dem Namen der Ebene übereinstimmt.

Nächste Maßnahme

Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874:

- Taggen Sie bei der Attributmethode Konten mit dem Attributwert. Getaggte Konten sind für Eliminierungsregeln verfügbar.
- Taggen Sie bei der Splitmethode die Splits mit dem Dimensionswert im Intercompany-Transaktionstabellenblatt. Siehe Intercompany-Transaktionstabellenblatt erstellen.

relatedlinks

Aufgaben

Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten auf Seite 1289

Handelspartner-Label ändern auf Seite 1292

Eliminierungsregeln erstellen auf Seite 1293

Beispiele

Beispiel: Splits zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden

Beispiel: Attribute zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Ebenen importieren und exportieren

Vorbereitungen

- Berechtigung *Organisationsstruktur*.
- Berechtigung *Strukturimport*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie die Importfunktion, um viele Ebenen zu erstellen und Massenänderungen an vorhandenen Ebenen vorzunehmen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Exportieren Sie die aktuelle Struktur, die Sie vor dem Import in Excel ändern können.
- Laden Sie die Excel-Vorlage herunter und füllen Sie das leere Register Importieren aus.

Wenn Sie eine Excel-Tabelle für den Import vorbereiten, lassen Sie zwischen den Ebenen nicht mehr als eine leere Zeile. Beim Import werden alle Zeilen nach der zweiten leeren Zeile ignoriert.

Nehmen Sie Änderungen außerdem manuell vor und vermeiden Sie die Verwendung der Importoptionen, wenn Sie Folgendes ändern möchten:

- Codes. Wenn Sie den Code beim Import ändern, werden neue Ebenen, Dimensionen und Attribute mit denselben Namen und neuen Codes hinzugefügt.
- Namen. Eine Änderung des Namens beim Import hat keine Auswirkungen auf die Struktur.

To avoid import errors, don't alter the Name and Code pairings controlled by the workforce planning configuration manager.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Ebenen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die entsprechende Schaltfläche:
   - Druckversion generieren: Lädt die vorhandene Struktur herunter, damit Sie Änderungen daran vornehmen können.
   - Struktur der Organisation importieren: Stellt den Link Vorlage herunterladen bereit, sodass Sie Änderungen an einer leeren Vorlage vornehmen können. Anweisungen befinden sich im ersten Register der Vorlage.

     Wenn die Schaltfläche für den Import nicht angezeigt wird, verfügen Sie nicht über die Berechtigung *Struktur importieren*.
4. Füllen Sie die leere Vorlage aus oder nehmen Sie die Änderungen in der exportierten Datei vor und speichern Sie sie auf Ihrem Computer.

   Lassen Sie zwischen den Ebenen nicht mehr als eine leere Zeile.
5. Zurück zu Modellierungsebenen > .
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Struktur der Organisation importieren.
7. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Aktualisieren und anhängen	Empfohlene Option: • Fügt neue Ebenen hinzu. • Aktualisiert vorhandene Ebenen, die Sie in den Import eingeschlossen haben. • Lässt Ebenen, die Sie nicht in den Import eingeschlossen haben, unverändert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Komplette Struktur neu laden	Verwenden Sie diese Option mit Vorsicht. • Fügt neue Ebenen hinzu. • Löscht und ersetzt die gesamte Ebenenhierarchie. • Löscht alle Daten. Sie können diese Option nicht verwenden, wenn Sie gesperrte oder archivierte Versionen haben.

Ergebnisse

Wenn Sie beim Import auch den Wert Rollup zu ändern, sind Änderungen, die Sie an einigen Einstellungen vorgenommen haben, ungültig. Stattdessen stimmen sie mit dem übergeordneten Element überein.

relatedlinks
Aufgaben
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026

Ebenen löschen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Organisationsstruktur*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Ebenen löschen:

- Löschen Sie alle Nachfolger-Ebenen und die Daten der Nachfolger-Ebenen.
- Löschen Sie die Daten, die mit der Ebene in allen Versionen verknüpft sind, einschließlich gesperrter und archivierter Versionen.
- Sie können potenziell Daten in den übergeordneten Ebenen ändern, einschließlich gesperrter und archivierter Versionen.
- Brechen Sie Formeln, die die Ebene in Live-Versionen referenzieren, einschließlich gesperrter Versionen.
- Haben Sie keine Auswirkungen auf die gespeicherten Werte archivierter Versionen, wenn sich Formeln auf die Ebene oder die übergeordneten Ebenen der Ebene beziehen.
- Ändern Sie Berichte und Diagramme mit der Ebene oder den übergeordneten Ebenen, sofern Sie keine Snapshots erstellt haben.

Deaktiviert, wenn dies vom Workforce Planning Configuration Manager verwaltet wird.

Um historische Daten zu speichern, können Sie die Ebenenverfügbarkeit für Versionen, Tabellenblätter oder Benutzer ändern. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse des Löschens von Ebenen im Vergleich zur Änderung der Ebenenverfügbarkeit:

Methode	Daten
Ebenen löschen	• Entfernt die Ebene aus dem Modell. • Alle historischen Daten werden gelöscht. • Auswirkungen auf alle Formeln, Berichte und Diagramme, die die gelöschte Ebene referenzieren, ausgenommen archivierte Versionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Daten
	• Kann nicht rückgängig gemacht werden.
Entfernen aus Versionen mit der Versions- und Verfügbarkeitseinstellung in den Ebeneneinstellungen	• Durch das Entfernen der Ebene aus vorhandenen Versionen werden Daten gelöscht. • Wenn Sie die Ebene aus neuen Versionen entfernen, können Sie die Ebene für historische Versionen zur Verwaltung der Daten verfügbar halten. • Ermöglicht es Ihnen, die Daten in Berichten, Diagrammen und Formeln zu referenzieren, wenn Sie die Versionen referenzieren, die noch diese Ebene haben.
Entfernen Sie Ebenen aus Tabellenblättern, indem Sie den Abschnitt Tabellenblätter in den Ebeneneinstellungen verwenden.	• Ermöglicht es Ihnen, historische Daten für Diagramme, Berichte und Formeln zu referenzieren. • Ermöglicht es Ihnen, die Ebene in Formeln im gesamten Modell in allen Versionen zu referenzieren. • Verhindert Eingabe und Sichtbarkeit von Daten in bestimmten Tabellenblättern.
Ändern Sie die Zugriffsregeln für Benutzer.	• Ermöglicht es Benutzern mit Zugriff auf die Ebene, historische Daten für Diagramme, Berichte und Formeln zu referenzieren. • Verhindert Eingabe und Sichtbarkeit von Daten für Benutzer ohne Zugriff.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Ebenen.
3. Wählen Sie aus der Ebenenliste eine Ebene aus, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie in den Einstellungen auf Abhängigkeiten anzeigen.

   Wenn Abhängigkeiten vorhanden sind, überlegen Sie, ob Sie diese ändern möchten. Beispiel: Andere Konten oder Formeln verwenden die Ebene für Berechnungen. Sie können die Formel entfernen und die berechneten Daten eingeben, um Fehler und Datenverlust zu vermeiden.
5. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Löschen.
6. Lesen Sie die Warnmeldungen sorgfältig durch und befolgen Sie die Wertelisten.

relatedlinks
Aufgaben
Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846
Zugriffsregeln erstellen

Taggen Sie Ebenen mit Attributwerten

Vorbereitungen

- Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843.
- Attributwerte erstellen auf Seite 1022.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ebenenattribute gruppieren Daten, die anderen Ebenen als der Ebenenhierarchie zugeordnet sind. Sie können dieses Ergebnis erreichen, indem Sie Ebenen mit Attributwerten taggen. Beispiele und weitere Informationen zu Ebenenattributen finden Sie unter Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Klicken Sie auf Ebenen.
3. Markieren Sie die Ebene, die Sie taggen möchten.

   Sie können eine übergeordnete Ebene oder einzelne Ebenen taggen. Wenn Sie eine übergeordnete Ebene taggen, wird jede untergeordnete Ebene automatisch mit demselben Attributwert getaggt.
4. Erweitern Sie im Bereich „Details “ den Abschnitt „Ebenenattribute“ .

   Jedes Ebenenattribut stellt eine separate Dropdown-Werteliste dar.
5. Wählen Sie aus den Dropdown-Wertelisten den Attributwert.
6. Speichern Sie.

Ergebnisse

Die Daten der Ebene werden mit dem Attributwert getaggt. Sie können jetzt Berichte zum Attributwert erstellen, um die Daten aller Ebenen abzurufen, die mit dem Attribut getaggt sind.

relatedlinks
Aufgaben
Dimensionswert-Tags aus Ebenen entfernen auf Seite 852

Dimensionswert-Tags aus Ebenen entfernen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung Organisationsstruktur.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es kann viele Gründe geben, Dimensions-Tags aus Ebenen zu entfernen. Ein Grund könnte sein, dass Sie eine benutzerdefinierte Dimension löschen möchten, die gerade verwendet wird. Abhängigkeiten auf dem Register Ebenendimensionen der Tabelle Abhängigkeiten anzeigen bedeutet, dass der Dimensionswert Ebenen taggt. Um den Dimensionswert oder die Dimension zu löschen, müssen Sie zuerst die Zuordnung aus den Ebenen entfernen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Ebenen.
3. Wählen Sie die Ebene in der Ebenenliste.

   Wenn Sie Abhängigkeiten für Dimensionswerte auflösen, wählen Sie dieselbe Ebene aus, die auf dem Register „Ebenendimension“ angegeben ist.
4. Wählen Sie im Abschnitt Ebenendimensionen der Einstellungen einen anderen Dimensionswert aus der Dimensionswerteliste oder heben Sie die Auswahl auf.
5. Speichern Sie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Abhängigkeiten auflösen, können Sie mit der Auflösung der anderen Abhängigkeiten fortfahren. Wenn Ebenendimensionen die einzige Abhängigkeit sind, können Sie den Dimensionswert löschen. Siehe: „Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033

Aufgaben

Taggen Sie Ebenen mit Attributwerten auf Seite 851

Konzept: Ebenen

Ebenen stehen für Abteilungen, Profitcenter, Kostenstellen oder geografische Regionen. Jeder Datenpunkt stellt einen Schnittpunkt von Ebenen, Versionen und Konten dar. Änderungen an Ebenen gelten für alle Versionen, auch für gesperrte oder ausgeblendete Versionen.

Ebenenhierarchie

Die Ebenenhierarchie ist die Organisationsstruktur Ihrer Instanz. Diese Struktur kann sich auf eine Division, eine Funktion oder eine Abteilung beziehen.

Die Ebenenhierarchie bestimmt auch, wie die Kontodaten auf jeder Ebene ein Rollup durchführen oder berechnet werden. Die Kontoeinstellungen bestimmen die Rollup-Berechnungen.

Wenn Sie die Consolidation verwenden, kann die Ebenenhierarchie auch die Beteiligung an Tochterunternehmen darstellen.

Sie können die Ebenenhierarchie an folgenden Orten anzeigen:

- Modellierung > Ebenen
- Tabellenblätter
- Register Elemente unter Berichte

Begriffe, die die Ebenenhierarchie beschreiben

Begriff	Beschreibung
Übergeordnet oder Vorgänger	Ebenen, die den aggregierten Wert der Ebenen enthalten, die ein Rollup zu ihr durchführen.
Untergeordnet oder Nachfolger	Ebenen, die ein Rollup zu einer anderen Ebene durchführen.
Gleichgeordnet	Ebenen, die dieselbe direkt übergeordnete Ebene haben.
Oberste Ebene	Der Vorgänger aller Ebenen in der Struktur. Sie können die Einstellungen der obersten Ebene nicht ändern.
Ebenen „(Ausschließlich)“	Workday erstellt automatisch die Ebene „(Ausschließlich)“ für jede übergeordnete Ebene. Beispiel: Sie können die Ebene „(Ausschließlich)“ verwenden, wenn eine übergeordnete Ebene Erträge oder Aufwendungen generiert, die zu keiner untergeordneten Ebene gehören. Die Ebenen „(Ausschließlich)“ werden nicht in der Ebenenhierarchie, aber in Tabellenblättern und Berichten angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Begriff	Beschreibung
Leaf	Ebenen ohne untergeordnete Ebenen. In Tabellenblättern müssen Sie Daten auf Leaf-Ebene eingeben.

Berechnungen für Ebenen-Rollup
Die Kontoeinstellung Ebenen-/Dimensions-Rollup gibt an, wie Daten ein Rollup durch die Ebenenhierarchie durchführen.

Kontoarten	Beschreibung
Hauptbuch	Übergeordnete Ebenen zeigen Werte an, die die Werte ihrer untergeordneten Ebenen summieren.
Benutzerdefiniert, Annahmen, Cube und modelliert	Sie können aus mehreren Optionen wählen.
Metrik	Die Rollup-Ebene summiert zuerst die Konten, die in die Formel einfließen, und wendet dann die Berechnung des Metrikkontos an.
Konsolidierung	Der Beteiligungsprozentsatz und die Konsolidierungsmethode, die Sie für Consolidation auswählen, fließen in die Berechnung ein.

Ebeneneinstellungen
Sie können die meisten Ebeneneinstellungen auf übergeordneten Ebenen festlegen. Die meisten Einstellungen für untergeordnete Ebenen sind schreibgeschützt, da sie die Einstellungen von übergeordneten Ebenen erben.

Mit Ebeneneinstellungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Reorganisieren Sie die Hierarchie neu.
- Beschränken Sie die Verfügbarkeit von Ebenen auf Versionen.
- Erstellen Sie alternative Ebenen-Rollups oder -hierarchien.

Sie können Ebeneneigentümer in den Benutzerprofilen oder unter Verwaltung > Zuordnungen einrichten.

Konzept: Übergeordnete Ebenen

In Adaptive Planning sprechen wir von übergeordneten und untergeordneten Ebenen, wenn wir die hierarchische Struktur beschreiben. Eine übergeordnete Ebene ist dasselbe wie eine Rollup-Ebene. Sie ändern die übergeordnete Ebene mit der Werteliste Rollup zu im Abschnitt Ebenendetails.

Ebenen werden zu übergeordneten Ebenen, wenn Sie untergeordnete Ebenen hinzufügen. Die Einstellungen der übergeordneten Ebene werden an untergeordnete Ebenen weitergegeben, auch wenn Sie eine Ebene klonen.

Änderungen von Daten- und Ebenenhierarchien
Wenn Sie die übergeordnete Ebene einer Ebene ändern, gilt Folgendes:

- Rollup-Werte ändern sich immer, auch in gesperrten und archivierten Versionen. Beispiel: Sie ändern die übergeordnete Ebene der Produktentwicklung von Unternehmen A in Unternehmen B. Die Daten, die zuvor Beiträge in Unternehmen A erstellt haben, werden jetzt in Unternehmen B verschoben.
- Die Daten, Formeln und geteilten Formeln bleiben auf der Ebene und ändern sich nicht. Beispiel: Die Daten in der Produktentwicklung bleiben in der Produktentwicklung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Die Werte von Formeln, die das Rollup referenzieren, ändern sich, wenn sich das Rollup ändert, außer bei archivierten Versionen.

Das Ändern der übergeordneten Ebene einer Ebene kann zu Datenverlust führen. Um Datenverlust zu vermeiden, können Sie die Daten jederzeit exportieren, bevor Sie Änderungen vornehmen. Beachten Sie andernfalls die folgenden Richtlinien:

- Machen Sie alle Versionen, die für die untergeordnete Ebene verfügbar sind, auch für die vorgesehene übergeordnete Ebene verfügbar. Sie löschen die Daten der untergeordneten Ebene endgültig in allen Versionen, die nicht auch auf der übergeordneten Ebene verfügbar sind.
- Fügen Sie die vorgesehene übergeordnete Ebene zu denselben Tabellenblättern wie die untergeordnete Ebene hinzu. Auf Tabellenblättern ohne übergeordnete Ebene können die untergeordnete Ebene bzw. die Daten der untergeordneten Ebene nicht angezeigt werden. Sie können die übergeordnete Ebene und die untergeordnete Ebene jederzeit wieder zum Tabellenblatt hinzufügen, und die Daten werden dann erneut angezeigt.

Ebenen „(Ausschließlich)“
Wenn Sie untergeordnete Ebenen zu einer Ebene hinzufügen, für die es zuvor keine untergeordneten Ebenen gab, erstellt Adaptive Planning automatisch eine untergeordnete Ebene „(Ausschließlich)“.

Beispiel: Unternehmen B hatte keine untergeordneten Ebenen. Sie fügen „Produktentwicklung“ als untergeordnete Ebene von Unternehmen B hinzu. Wir erstellen automatisch eine weitere untergeordnete Ebene mit dem Namen „Unternehmen B (Ausschließlich)“. Alle vorhandenen geteilten Formeln und Daten auf der Ebene „Unternehmen B“ werden in die Ebene „Unternehmen B (Ausschließlich)“ verschoben. Sowohl „Unternehmen B (Ausschließlich)“ als auch „Produktentwicklung“ führen ein Rollup zu „Unternehmen B“ durch.

relatedlinks
Aufgaben
Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846
Referenz
Referenz: Geerbte oder geklonte Ebeneneinstellungen und -daten auf Seite 859

Referenz: Ebenen-Symbolleiste

Schaltfläche	Beschreibung
Neue Ebene erstellen	Erstellt eine neue untergeordnete Ebene. Workday erstellt die neue untergeordnete Ebene unter der von Ihnen ausgewählten übergeordneten Ebene, es sei denn, Sie ändern die Einstellung Rollup zu.
Neue verknüpfte Ebene erstellen	Erstellt Ebenen, die für Multiinstanz-Lösungen mit einer anderen Instanz verknüpft sind.
Ebene klonen	Kopiert nur Leaf-Ebenen, wobei die Daten, geteilten Formeln und die meisten Einstellungen der geklonten Ebene kopiert werden, es sei denn, Sie ändern die Einstellung Rollup zu.
Druckversion generieren	Lädt die Tabelle „Ebenen“ mit allen Ebenen und den Einstellungen für jede Ebene herunter. Sie können Änderungen in der Tabelle vornehmen und die Ebenen importieren.
Organisationsstruktur importieren	Importiert Massenänderungen mit der Tabelle „Ebenen“ und ermöglicht es Ihnen, die leere Tabellenvorlage „Ebenen“ herunterzuladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Einstellungen für Ebenen

Die Ebeneneinstellungen befinden sich im Bereich neben der Ebenenhierarchieliste im Bereich „Modellierung“.

Ebenendetails

Option	Beschreibung
Code	Bestimmt die Ebene mit einer eindeutigen Kombination aus Zahlen, Buchstaben und Symbolen. Referenzieren Sie Ebenen durch den Code in Formeln. Deaktiviert, wenn dies vom Workforce Planning Configuration Manager verwaltet wird.
Name	Trägt im gesamten Modell zum Anzeigenamen der Ebene bei. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices. Aktualisieren Sie Referenzen auf Ebenen in Punktnotationsformeln, wenn die Ebenennamen von Ebenencodes abweichen. Beispiel: IF (this.Level.Name = "Sales"). Deaktiviert, wenn dies vom Workforce Planning Configuration Manager verwaltet wird.
Anzeigename	Gibt an, wie die Ebene im gesamten Modell angezeigt wird, basierend auf dem Format des Anzeigenamens für Ebenen, das Sie in den Einstellungen der obersten Ebene auswählen.
Kurzname	Überschreibt den Ebenennamen für Dashboard-Diagramme.
Format des Anzeigenamens für Ebenen	Nur für die oberste Ebene verfügbar. Gibt an, wie alle Ebenen im gesamten Modell angezeigt werden.
Rollup zu	Legt die übergeordnete Ebene fest. Die Werte der Ebene führen ein Rollup zur übergeordneten Ebene durch. Die oberste Ebene führt immer Rollups zu *Keine* durch.
Verknüpft mit	Verknüpfte Ebenen für Multiinstanzen erstellen. Nur für Multiinstanz verfügbar. Listet Instanzen auf, die eine Verbindung zu und unter der Instanz herstellen, in der Sie arbeiten. Verwenden Sie die Links, um die Konten und Dimensionen zuzuordnen, oder aktualisieren Sie die Daten, um die aktuellsten Daten in der verknüpften Instanz wiederzugeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Option	Beschreibung
Im Workflow	Verfügbar für Instanzen mit Workflow. Bestimmt, ob die Ebene Teil des Workflow-Genehmigungsprozesses ist. Schreibgeschützt, wenn die Einstellung für die übergeordnete Ebene *Nein* lautet. Die Einstellung für die oberste Ebene lautet immer *Ja*.
Currency	Legt die Währung für die Ebene fest und Sie können neue Währungen hinzufügen. Die Währung der obersten Ebene ist immer die Unternehmenswährung.
Veröffentlichungswährung	Verfügbar für Instanzen, die Sie für Workday Financials eingerichtet haben. Legt die Währung fest, die für diese Ebene verwendet werden soll, wenn Sie einen Finanzplan in Workday Financials veröffentlichen. Siehe: Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.
Abhängigkeiten anzeigen	Gibt an, wo das Modell auf die Ebene verweist.

Eliminierungseinstellungen

Option	Beschreibung
Eliminierungsebene	Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847 Verfügbar für Instanzen mit Konsolidierung. Eliminiert Transaktionen zwischen untergeordneten Ebenen, die als Handelspartner getaggt sind. Siehe Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten.
Eliminierungshandelspartner. Ihre Instanz verwendet möglicherweise ein benutzerdefiniertes Label für diese Einstellung.	Verfügbar für Instanzen mit Konsolidierung und wenn eine Vorgängerebene in der Hierarchie eine Eliminierungsebene ist. Schreibgeschützt, wenn die übergeordnete Ebene ein Eliminierungshandelspartner ist. Ermöglicht Intercompany-Transaktionen zwischen dieser Ebene und anderen Handelspartnern.

Versions- und Verfügbarkeitseinstellungen

Option	Beschreibung
Versionsauswahl	Identifiziert Versionen, in denen die Ebene verfügbar ist. Speichern Sie jeweils nur eine Versionsverfügbarkeit.
Verfügbar in Version	Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
	Gibt an, wenn die Ebene in der Version verfügbar ist. Schreibgeschützt für: • Root-Istzahlen, da alle Ebenen in Root-Istzahlen verfügbar sind. • Die oberste Ebene, da die oberste Ebene immer in allen Versionen verfügbar ist.
Istzahlen-Start und Istzahlen-Ende	Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846 Verfügbar, wenn Sie in der Werteliste Versionsauswahl „Istzahlen“ auswählen. Gibt an, wann die Ebene in den Istzahlen-Versionen verfügbar ist.

Ebenenattribute

Option	Beschreibung
Attribute	Verfügbar, wenn Sie Ebenenattribute erstellt haben. Taggt die Ebene mit den Attributwerten, um alternative Ebenenhierarchien zu erstellen. Siehe: Beispiel: Alternative Ebenenstrukturen mit Ebenenattributen erstellen auf Seite 1030 und Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033.

Ebenendimension

Option	Beschreibung
Dimensionen	Verfügbar, wenn Sie Ebenendimensionen erstellt haben. Taggt die Ebene mit den Dimensionswerten, um alternative Ebenenhierarchien zu erstellen. Siehe: Beispiel: Alternative Ebenenstruktur mit Ebenendimensionen erstellen auf Seite 1007 und Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033.

Tabellenblätter

Option	Beschreibung
In Ihrem Modell erstellte Tabellenblätter	Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Tabellenblättern, um die Ebene im Tabellenblatt verfügbar zu machen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033

Referenz: Geerbte oder geklonte Ebeneneinstellungen und -daten

Geerbte oder geklonte Ebeneneinstellungen
Wenn Sie eine neue untergeordnete Ebene erstellen, erbt die untergeordnete Ebene die Einstellungen von ihrer übergeordneten Ebene. Alle Ebenen erben den Anzeigenamen von der obersten Ebene.

Beachten Sie Folgendes:

- Wenn Sie eine Einstellung in der übergeordneten Ebene ändern, ändern Sie die Einstellung automatisch in allen untergeordneten Ebenen.
- Wenn Sie eine untergeordnete Ebene klonen, kopiert die geklonte Ebene die Einstellungen und Daten der ursprünglichen untergeordneten Ebene.

Anmerkung: Wenn Sie beim Klonen einer untergeordneten Ebene die Rollup-Ebene ändern, überschreiben die Einstellungen der übergeordneten Ebene die Einstellungen der ursprünglichen untergeordneten Ebene.

Die Tabelle wird angezeigt, wenn Sie die Einstellungen der untergeordneten Ebenen noch ändern können.

Option	Auswirkungen auf Einstellung für untergeordnete Ebene
Ebenendetails	Die untergeordnete Ebene erbt die Einstellung Im Workflow von der übergeordneten Ebene. Sie können diese Einstellung auf der untergeordneten Ebene nicht ändern, wenn Sie die Option Nein in der Einstellung auf der übergeordneten Ebene aktivieren. Sie können die Einstellung Währung der untergeordneten Ebene ändern.
Eliminierungseinstellungen	Die untergeordnete Ebene erbt die Einstellung Eliminierungshandelspartner von der übergeordneten Ebene. Sie können diese Einstellung auf der untergeordneten Ebene nicht ändern.
Versions- und Verfügbarkeitseinstellungen	Wenn Sie das Kontrollkästchen Verfügbar in Version in der Einstellung der übergeordneten Ebene deaktivieren, sind die untergeordneten Ebenen nicht verfügbar. Durch diese Änderung werden alle Daten in den untergeordneten Ebenen der Version gelöscht.
Ebenenattribute	Wenn die Attribute nicht hierarchisch sind, können Sie die Attribute nicht ändern, die die untergeordnete Ebene erbt. Sie können der neuen untergeordneten Ebene neue untergeordnete Attribute zuweisen, wenn Folgendes zutrifft: • Die Attribute sind hierarchisch. • Die übergeordnete Ebene hat ein übergeordnetes Attribut.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Auswirkungen auf Einstellung für untergeordnete Ebene
Ebenendimensionen	Wenn die untergeordnete Ebene Änderungen an der übergeordneten Ebene erben sollen, müssen Sie das Kontrollkästchen Änderungen an alle Unterebenen dieser Ebene weitergeben aktivieren.
Tabellenblätter	

Geerbte oder geklonte Ebenendaten

Daten	Erbt eine neue untergeordnete Ebene diese Daten?	Kopiert eine geklonte untergeordnete Ebene diese Daten?
Ebeneneigentümer	Ja. Sie können der untergeordneten Ebene weitere Eigentümer zuweisen, aber Sie können keine Eigentümer entfernen, die von der übergeordneten Ebene geerbt wurden.	Ja. Wenn Sie die Rollup-Ebene während des Klonens ändern, kopiert die Klonebene die Ebeneneigentümer der übergeordneten Ebene.
Geteilte Formeln in allen entsperrten Versionen	Ja. Die neue untergeordnete Ebene behält die geteilten Formeln der übergeordneten Ebene bei, auch wenn Sie die Rollup-Ebene ändern. Sie können die geteilten Formeln auf der untergeordneten Ebene ändern.	Ja. Die geklonte Ebene behält die geteilten Formeln der ursprünglichen Ebene bei. Wenn Sie beim Klonen die Rollup-Ebene ändern, kopieren Sie die geteilten Formeln der übergeordneten Ebene. Sie können die Rollup-Ebene ändern, nachdem Sie den Klon gespeichert haben.
Hartcodierte Werte und Formeln	Nein	Ja, aber die geklonte Ebene kopiert keine hartcodierten Werte und Formeln aus folgenden Elementen: • Istzahlen-Versionen • Gesperrte Versionen
Tabellenblatt- und Zellnotizen in allen Versionen	Nein	Ja
Audit-Trail	Nein	Nein
Regeln	Nein	Ja
Mappings importieren	Nein	Nein
Mappings exportieren	Ja	Ja
Verfügbarkeit in Berichtsparametern	Nein	Wenn die ursprüngliche Ebene: • Eine Filteroption in einem Bericht ist, dann wird die geklonte Ebene

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Daten	Erbt eine neue untergeordnete Ebene diese Daten?	Kopiert eine geklonte untergeordnete Ebene diese Daten?
		als weitere Filteroption angezeigt. • Sich in den Zeilen oder Spalten eines Berichts befindet, dann wird die geklonte Ebene nicht zum Bericht hinzugefügt. Wenn sich die übergeordnete Ebene der ursprünglichen Ebene auch in den Zeilen und Spalten befindet, dann wird die geklonte Ebene im Bericht angezeigt.
Tabellenblätter	Ja. Sie können später zugewiesene Tabellenblätter aus der untergeordneten Ebene entfernen, aber Sie können keine neuen zugewiesenen Tabellenblätter zur untergeordneten Ebene hinzufügen.	
Version und Verfügbarkeit	Ja.	Ja, es sei denn, Sie ändern die Rollup-zu-Ebene.
Zugriffsregeln	Ja.	Ja, es sei denn, Sie ändern die Rollup-zu-Ebene.
Workflow-Status	Ja.	Nein.
Attributwerten	Ja.	Ja, es sei denn, Sie ändern die Rollup-zu-Ebene.

FAQ: Kann ich neue Ebenen erstellen, die kein Rollup zur obersten Ebene durchführen?

Alle Ebenen müssen ein Rollup zur obersten Ebene durchführen. Um dasselbe Ziel zu erreichen, können Sie Ihre Ebenenhierarchie anpassen. Beispiel: Ihre Ebenenhierarchie sieht wie folgt aus:

- Corporation A (oberste Ebene)
    - Forschung und Entwicklung
    - Sales und Marketing

Sie möchten Unternehmen B, eine separate Entität, zur Planung einer Anschaffung hinzufügen. Sie möchten jedoch nicht ein Rollup zu „Unternehmen A“ durchführen und Auswirkungen auf Ihre Daten in diesem Rollup haben. Folgendes können Sie tun:

1. Ändern Sie den Namen der obersten Ebene in einen generischen Namen.
2. Erstellen Sie eine neue Ebene unter der obersten Ebene mit dem Namen „Unternehmen A“.
3. Legen Sie „Forschung und Entwicklung“ und „Sales Marketing“ auf untergeordneten Ebenen von Unternehmen A fest.
4. Erstellen Sie eine neue Ebene unter der obersten Ebene mit dem Namen Anschaffung testen.

Die neue Ebenenhierarchie sieht wie folgt aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Oberste Ebene
    - Unternehmen A
        - Forschung und Entwicklung
        - Sales und Marketing
    - Anschaffung testen

Jetzt hat die Testanschaffung keine Auswirkungen auf die Daten des Rollups „Unternehmen A“.

Konten

Konten erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
- (Optionale) Berechtigung *Annahmen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Ihr Modell zum ersten Mal erstellen, importieren Sie in der Regel die Kontostruktur. Anschließend können Sie einzelne Konten nacheinander erstellen und bearbeiten. Wenn Sie ein Konto erstellen, ist es ein Leaf-Konto, bis Sie untergeordnete Konten hinzufügen. Daten sind ausschließlich in Leaf-Konten vorhanden.

Sie können mithilfe des Tabellenimports auch Massenänderungen und neue Konten in Ihre Struktur importieren.

Zur Vermeidung von Importfehlern sollten Sie die vom Workforce Planning Configuration Manager gesteuerten Kombinationen aus Name und Code nicht verändern.

Wenn Sie die folgenden drei vom Workforce Planning Configuration Manager erstellten Konten umbenennen, müssen Sie neue Konten mit denselben Namen erstellen:

- Headcount
- Personalkosten
- FTE

Sie können in keiner der Kontohierarchien Root-Konten erstellen oder löschen. Root-Konten sind in Ihrer Instanz vorgefertigt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Wählen Sie die Kontohierarchie für das neue Konto.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Hauptbuch-Konten	• Die standardisierte Hierarchie verfügt über integrierte Root-Konten. Sie können keine Root-Konten ändern, erstellen oder löschen. Siehe: Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901 . • Die Hierarchie stimmt mit einem typischen Hauptbuch überein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Für alle von Ihnen erstellten Konten muss ein Rollup zu den integrierten Root-Konten durchgeführt werden. • Diese Konten haben strengere Einstellungen, damit die Standard-Buchhaltungspraktiken und -grundsätze eingehalten werden. • Konten können mit modellierten Konten oder Cube-Konten verknüpft werden. • Konten sind für Eliminierungsregeln verfügbar. • Konten können Dateneingabekonten oder berechnete Konten mit Standardformeln sein. • Sie können diese Konten zu Standardtabellenblättern oder Cube-Tabellenblättern hinzufügen.
Metrikkonten	• Eine separate Hierarchie für berechnete Konten, die Sie mit Kontogruppen organisieren können. • Konten berechnen Finanzkennzahlen und Metriken, bei denen es sich nicht um Finanzmetriken handelt. • Die Formeln für das Konto sind für alle Versionen und Ebenen identisch. • Rollups folgen einer anderen Rollup-Logik als andere Konten. • Sie können diese Konten zu Standardtabellenblättern hinzufügen. • Der Root-Wert wird als Metrikbezeichnet. Sie können das Metrik- Root-Konto nicht ändern oder löschen.
Benutzerdefinierte Konten	• Eine separate Hierarchie, die Sie mit Kontogruppen organisieren können. • Konten haben flexible Einstellungen. • Konten können mit modellierten Konten oder Cube-Konten verknüpft werden. • Konten können Dateneingabekonten oder berechnete Konten mit Standardformeln sein. • Sie können diese Konten zu Standardtabellenblättern oder Cube-Tabellenblättern hinzufügen. • Der Root-Wert lautet Benutzerdefiniert. Sie können das benutzerdefinierte Root-Konto nicht ändern oder löschen.
Annahmen	• Eine separate Hierarchie, die Sie mit Kontogruppen organisieren können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Kontowerte befinden sich auf der obersten Ebene und wiederholen sich automatisch auf jeder Ebene. • Verwenden Sie diese Konten zur Vereinfachung der Formelreferenzen, wenn sie einen Treiber darstellen, der nicht je nach Ebene variiert. • Sie können diese Konten zu Standardtabellenblättern hinzufügen. • Der Root-Wert wird als Annahmenbezeichnet. Sie können das Root-Konto Annahmen nicht ändern oder löschen.

Modellierte Konten	• Separate Hierarchien für jedes modellierte Tabellenblatt.
	• Sie enthalten Daten, die zugehörige Werte berechnen.
	• Schließen Sie folgenden Arten von Konten ein:
	  • Annahmen
	  • Berechnet
	  • Ausgangssaldo
	  • Zeitspanne
	• Das Root-Konto hat denselben Namen wie das modellierte Tabellenblatt. Sie können das Root-Konto nicht ändern oder löschen.
	Siehe: Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063.

Cube-Konten	• Separate Hierarchien für jedes Cube-Tabellenblatt, die Sie mit Kontogruppen organisieren können.
	• Schließen Sie folgenden Arten von Konten ein:
	  • Cube-Standardkonten
	  • Berechnete Cube-Konten
	  • Cube-Annahmekonten
	  • Cube-Metrikkonten
	• Das Root-Konto hat denselben Namen wie das Cube-Tabellenblatt. Sie können das Root-Konto nicht ändern oder löschen. Sie können sie jedoch entfernen, um die Anzeige der Konten neu anzuordnen. Siehe:#unique_629.
	Siehe: Cube-Konten erstellen auf Seite 1122.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Markieren Sie in der Liste der Kontohierarchie ein Konto, eine Gruppe oder ein Root.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Konten	Das Konto, das Sie markieren, wird zum Rollup-Konto des neuen Kontos. Die Daten im neuen Konto tragen zu den Daten im Rollup bei.
Gruppe	Sie finden das neue Konto in der Gruppe, die Sie markiert haben.
Benutzerdefinierte, metrische, Cube-, modellierte oder Annahme-Roots	Das neue Konto hat kein übergeordnetes Konto oder Rollup-Konto.

4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Art des Kontos, das Sie erstellen möchten.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Neues Konto erstellen	Neue Leaf-Konten werden in den folgenden Hierarchien erstellt: • Annahmen • Benutzerdefiniert • Hauptbuch • Metrik
Neues Systemkonto erstellen	Neue Systemkonten werden in den folgenden Hierarchien erstellt: • Benutzerdefiniert • Hauptbuch Sie verwenden Systemkonten für Allokationsregeln. Siehe: Allokationsregeln erstellen auf Seite 1272. Workday empfiehlt Folgendes: • Begrenzen Sie die Anzahl der Systemkonten in Ihrem Modell auf 20. • Referenzieren Sie sie nicht in Formeln, die in Cube-Tabellenblättern oder in berechneten Cube-Konten eingegeben wurden. Siehe: FAQ: Wie kann ein Systemkonto am besten aus einem Cube-Tabellenblatt referenziert werden? auf Seite 907.
Neue Gruppe erstellen	Organisationstools, die Ordnern ähneln, werden für Konten in den folgenden Hierarchien erstellt: • Annahmen • Benutzerdefiniert • Metrik • Cube
Neues berechnetes Konto erstellen	Ausschließlich Kontohierarchien von modellierten Tabellenblättern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Leaf-Konten werden mit Standardformeln erstellt.
Neues Annahmekonto erstellen	Ausschließlich Kontohierarchien von modellierten Tabellenblättern. Treiberkonten werden mit dem gleichen Wert für alle Ebenen erstellt.
Neues Cube-Standardkonto erstellen	Ausschließlich Kontohierarchien von Cube-Tabellenblättern. Neue Leaf-Konten werden erstellt. Cube-Standardkonten sind mit benutzerdefinierten Konten identisch.
Neues berechnetes Cube-Konto erstellen	Ausschließlich Kontohierarchien von Cube-Tabellenblättern. Konten mit Standardformeln werden erstellt. Sie können auch Überschreibungen der Dateneingabe für bestimmte Versionen erstellen.
Neues Cube-Annahmekonto erstellen	Ausschließlich Kontohierarchien von Cube-Tabellenblättern. Treiberkonten werden mit dem gleichen Wert für alle Ebenen erstellt.
Neues Cube-Metrikkonto erstellen	Ausschließlich Kontohierarchien von Cube-Tabellenblättern. Berechnete Konten werden erstellt, wenn sich die Formel über Versionen und Ebenen hinweg nicht ändern soll.
Hauptbuch-Konto oder benutzerdefiniertes Konto einschließen	Ausschließlich Kontohierarchien von Cube-Tabellenblättern. Der Cube-Tabellenblatthierarchie werden Konten aus dem Hauptbuch und aus benutzerdefinierten Hierarchien hinzugefügt.

5. Nehmen Sie die Einstellungen vor.

   Kontoeinstellungen ändern das Verhalten des Kontos.

   Verschiedene Kombinationen führen zu unterschiedlichen Ergebnissen.

   Für integrierte Hauptbuch-Konten sind einige Einstellungen gesperrt.

   Die Einstellungen sind für jede Kontoart unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie unter:

   - Referenz: Einstellungen für Kontogruppen auf Seite 969.
   - Referenz: Einstellungen für Annahmekonten auf Seite 957.
   - Referenz: Einstellungen für Cube-Standardkonten auf Seite 963.
   - Referenz: Einstellungen für Konten mit Cube-Eingabe auf Seite 982.
   - Referenz: Einstellungen für benutzerdefinierte Konten auf Seite 970.
   - Referenz: Einstellungen für Hauptbuch-Konten auf Seite 949.
   - Referenz: Einstellungen für Metrikkonten auf Seite 979.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

Fügen Sie das Konto zu Tabellenblättern hinzu, damit Sie Daten laden oder eingeben können.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konten auf Seite 888
Konzept: Intercompany-Konten und Eliminierungsregeln auf Seite 893
Aufgaben
Konten importieren und exportieren auf Seite 867
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026
Referenz
Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901

Konten importieren und exportieren

Vorbereitungen

- Um bereits vorhandene Vorlagen für das Hinzufügen von Konten oder Formeln zu verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die Registernamen weniger als 31 Zeichen lang sind. Andernfalls sollten Sie die Registernamen nicht ändern.
- Sicherheit: Berechtigung *Strukturimport*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mithilfe der Import- oder Exportoptionen können Sie Massenänderungen an Ihrer Kontostruktur vornehmen. Sie können Folgendes verwenden:

- Importoptionen, um eine leere Vorlage herunterzuladen, in der Sie Konten oder Formeln hinzufügen oder einfach aktualisieren können
- Exportoptionen, um mit der vorhandenen Kontostruktur oder vorhandenen Formeln zu beginnen und diese zu aktualisieren Um Änderungen an Ihrer Kontostruktur oder Formeln vorzunehmen, empfehlen wir, mit einem Export anstelle einer leeren Vorlage zu beginnen.

Beachten Sie beim Vorbereiten einer Excel-Tabelle für den Import Folgendes:

- Lassen Sie mehr als eine Zeile zwischen den Konten leer. Beim Import werden alle Zeilen nach der zweiten leeren Zeile ignoriert.
- Entfernen Sie die Spalten in der Vorlage, auch wenn Sie diese Spalten nicht aktualisieren müssen.
- Ignorieren Sie die optionalen Spalten, insbesondere wenn Sie eine leere Vorlage verwenden, um Aktualisierungen und Änderungen an vorhandenen Konten vorzunehmen. Viele der optionalen Spalten haben Standardwerte, wenn sie leer gelassen werden und dann lautlos importiert werden. Außerdem werden einige optionale Spalten basierend auf den anderen Spalten erforderlich.

Wenn Sie den Workforce Planning Configuration Manager verwenden, gilt Folgendes:

- Ändern Sie nicht die Kombinationen aus Name und Code.
- Wenn Sie die Namen von modellierten oder benutzerdefinierten Konten ändern, die vom Planning Configuration Manager generiert werden, werden leere Werte auf der Bottom-up-Seite "Headcount-Planung" in Workday angezeigt.

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Modellierung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

2. Um zu einer Kontostruktur zu gelangen, klicken Sie auf den Link für eines der folgenden Konten:
   - Hauptbuch-Konten
   - Benutzerdefinierte Konten
   - Metrikkonten
   - Annahmen
3. (Optional) Navigieren Sie bei modellierten und Cube-Konten zur Seite „Tabellenblattzusammenfassung“ und klicken Sie dort auf den Kontenlink.

   Siehe: Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040
4. Wählen Sie in der Symbolleiste eine Option aus den Wertelisten für den Import oder Export. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Kontostruktur importieren	Wählen Sie diese Option, um Folgendes zu tun: • Führen Sie eine Hinzufügung zur vorhandenen Struktur durch oder aktualisieren Sie die vorhandene Struktur. • Laden Sie eine Excel-Vorlage herunter und füllen Sie das leere Register Konten aus.
Formelüberschreibungen importieren	Wählen Sie diese Option, um Folgendes zu tun: • Führen Sie eine Hinzufügung zu vorhandenen Formeln durch oder aktualisieren Sie die vorhandenen Formeln. • Laden Sie eine Excel-Vorlage herunter und füllen Sie das leere Register Konten aus.
Kontostruktur exportieren	Wählen Sie diese Option, um Folgendes zu tun: • Aktualisieren Sie die vorhandene Kontostruktur oder führen Sie eine Hinzufügung zur vorhandenen Kontostruktur durch. • Nehmen Sie die Änderungen in der Datei vor, die Sie in Excel exportieren.
Formelüberschreibungen exportieren	Wählen Sie diese Option, um Folgendes zu tun: • Aktualisieren Sie vorhandene Formeln oder führen Sie eine Hinzufügung zu vorhandenen Formeln durch. • Nehmen Sie die Änderungen in der Datei vor, die Sie in Excel exportiert haben.

5. (Optional) Um die Saldoart zu ändern, geben Sie *Haben* oder *Soll*in die Spalte Saldoart ein.

   Die Spalte Gegenkonto hilft Ihnen, Gegenkonten in Ihrer Struktur zu identifizieren. Wenn Sie den Wert ändern, wird die Kontosaldoart nicht aktualisiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Speichern Sie die Änderungen lokal auf Ihrem Computer.
   Lassen Sie zwischen den Konten nicht mehr als eine leere Zeile.
7. Kehren Sie zur Seite „Konten“ zurück.
8. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Werteliste „Import“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - *Kontostruktur importieren*
   - *Formelüberschreibungen importieren*

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Aktualisieren und anhängen	Lassen Sie diese Option für modellierte Konten, Cube-Konten und Formelüberschreibungen aktiviert. Die Option bewirkt Folgendes: • Fügt neue Konten und Formeln hinzu • Aktualisiert vorhandene Konten und Formeln • Lässt Konten und Formeln, die Sie nicht in den Import eingeschlossen haben, unverändert
Komplette Struktur neu laden	Wählen Sie diese Option für Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierte Konten, Metrik- und Annahmekonten. Diese Option bewirkt Folgendes: • Löscht alle vorhandenen Konten und deren Daten • Ersetzt die gelöschte Struktur durch die importierte Struktur

9. Klicken Sie auf Datei auswählen und laden Sie die Tabelle mit Ihren Änderungen hoch.

relatedlinks
Aufgaben
Konten erstellen auf Seite 862
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026

Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern

Vorbereitungen

- Konten erstellen auf Seite 862.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardformeln berechnen Daten über Versionen und Ebenen hinweg für das Konto. Verwenden Sie Standardformeln, um konsistente Daten zu erhalten, die für andere Daten berechnet wurden, und um Benutzerfehler zu vermeiden. Formeln sind für folgende Konten verfügbar:

- Hauptbuch-Konten als Option
- Benutzerdefinierte Konten als Option.
- Berechnete modellierte Konten als Voraussetzung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Berechnete Cube-Konten als Voraussetzung. Wir empfehlen, in den Formeln von Cube-Konten keine Systemkonten zu referenzieren. Siehe: FAQ: Wie kann ein Systemkonto am besten aus einem Cube-Tabellenblatt referenziert werden? auf Seite 907
- Metrikkonten als Voraussetzung.

Sie können Standardformeln hinzufügen, Standardformeln ändern oder Überschreibungen für Standardformeln erstellen.

Es gibt zwei Arten von Überschreibungen. Mit Formelüberschreibungen können Sie die Berechnungen in bestimmten Versionen ändern. Anhand von Dateneingabeüberschreibungen können Sie Daten in bestimmte Versionen eingeben oder importieren.

Wenn Sie eine Version sperren, wird die vorhandene Formel zur Überschreibungsformel. Auf diese Weise können Sie die Formeln ohne Auswirkungen auf die Daten in der gesperrten Version aktualisieren.

Sie können auch Änderungen in Kontoformeln importieren. Siehe: Konten importieren und exportieren auf Seite 867.

Schreibgeschützte oder gesperrte Einstellung	Grund
Formel oder Standardformel	Entsperren Sie die Version, die Sie in der Werteliste Auswahl der Formelversion ausgewählt haben. Siehe Versionen sperren oder ausblenden.
Auswahl der Formelversion und Einstellung für Überschreibungsformel	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren.
Textfeld Dateneingabe anstelle des Textfelds Formel oder Standardformel	Die ausgewählte Version hat eine Überschreibung für die Dateneingabe. Sie können keine Daten oder Formeln in das Textfeld eingeben. Um dies zu ändern, wählen Sie *Formelüberschreibung* oder *Keine* in Einstellung für Formelüberschreibung.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Abhängig vom Konto, das Sie ändern möchten:
   - Klicken Sie im Menü „Konten“ auf Hauptbuch-Konten, Benutzerdefinierte Kontenoder Metrikkonten.
   - Klicken Sie für Cube-Konten auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. Bearbeiten Sie dann das Cube-Tabellenblatt mit dem Konto. Klicken Sie auf Cube-Konten.
   - Klicken Sie für modellierte Konten auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. Bearbeiten Sie dann das modellierte Tabellenblatt mit dem Konto. Klicken Sie auf Modellierte Konten.
3. Klicken Sie in der Kontoliste auf ein Konto, das kein Rollup-Konto oder Systemkonto ist.
4. Suchen Sie in den Einstellungen den Abschnitt Datentyp .
5. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Fügen Sie eine neue Standardformel hinzu	a. Wenn das Feld Formel oder Standardformel leer ist, geben Sie eine Formel ein. b. Wenn die Felder nicht leer sind, hat die Version bereits eine Standardformel. Sie können die Formel ändern oder eine Überschreibung für ausgewählte Versionen erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	c. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • *Beibehalten*: Speichert alle geteilten Formeln und Daten in allen vorhandenen Versionen und erstellt Überschreibungen für die Dateneingabe für alle vorhandenen Versionen. • *Ersetzen*: Ersetzt alle Daten und geteilten Formeln in allen Versionen, einschließlich gesperrter Versionen.
Ändern Sie die Standardformel	a. Wählen Sie unter Auswahl der Formelversioneine Version aus, die den *Wert Keine* in Einstellung für Überschreibungsformel enthält, um auf die Standardformel für das Konto zuzugreifen. b. Bearbeiten Sie die Formel. Wenn für die Einstellung für Überschreibungsformel *Überschreibungsformel*eingestellt ist, bearbeiten Sie die Überschreibung für die Version, nicht die Standardvorgabe. Wählen Sie eine Version mit *Keine* aus, um die Standardeinstellung anzuzeigen und zu bearbeiten. Die Aktion: • Ändert berechnete Daten in Versionen mithilfe der Standardformel. • Behält Daten in gesperrten und archivierten Versionen bei. • Behält Daten in Versionen mit vorhandenen Überschreibungen bei.
Löschen Sie die Standardformel	Nur für benutzerdefinierte Konten und Hauptbuch-Konten verfügbar. a. Wählen Sie in Einstellung für Überschreibungsformeldie *Option Keine* aus, um auf die Standardformel zuzugreifen. b. Löschen Sie die Formel im Textfeld Formel oder Standardformel . Die Aktion: • Löscht alle berechneten Daten für das Konto in allen Versionen, einschließlich gesperrter Versionen und Versionen mit vorhandenen Überschreibungen. • Behält gespeicherte Berechnungen in archivierten Versionen bei.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Behält Daten in allen Versionen mit einer Überschreibung für die Dateneingabe bei.
Fügen Sie eine Formelüberschreibung für eine bestimmte Version hinzu	a. Falls erforderlich, um die Überschreibungseinstellungen zu aktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren und speichern Sie. b. Wählen Sie in Auswahl der Formelversioneine entsperrte Version für die Überschreibungsformel aus. c. Wählen Sie in Einstellung für Überschreibungsformel *die Option Überschreibungsformel*. d. Fügen Sie unter Formelstandard oder Formeleine neue Formel hinzu. Wenn Sie die Überschreibungsformel löschen, wird das Konto auf die Standardformel zurückgesetzt. Die Aktion • Ändert nur die Daten in der ausgewählten Version. • Behält Daten in gesperrten Versionen, anderen Versionen mit Überschreibungen und Versionen mit der Standardformel bei.
Fügen Sie eine Überschreibung der Dateneingabe für eine bestimmte Version hinzu	Nicht verfügbar für modellierte Konten, Metrikkonten oder Konten in zusammengeführten Cube-Tabellenblättern. a. Falls erforderlich, um die Überschreibungseinstellungen zu aktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren und speichern Sie. b. Wählen Sie unter Auswahl der Formelversioneine entsperrte Version für die Überschreibung der Dateneingabe aus. c. Wählen Sie unter Einstellung für Überschreibungsformel die *Option Dateneingabe*. Die Aktion: • Entsperrt das Konto in Tabellenblättern für die Dateneingabe. • Entsperrt das Konto für den Datenimport. • Entfernt die berechneten Daten aus der Version.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Behält Daten in gesperrten Versionen, anderen Versionen mit Überschreibungen und Versionen mit der Standardformel bei.
Entfernen Sie Überschreibungen aus einer Version	a. Wählen Sie unter Auswahl der Formelversioneine Version. b. Ändern Sie die Einstellung für Überschreibungsformel in *Keine* . Die Aktion: • Setzt die Formel auf die Standardformel für die ausgewählte Version zurück. • Ändert die Daten für die ausgewählte Version. • Behält Daten in gesperrten Versionen, archivierten Versionen, Versionen mit anderen Überschreibungen und Versionen mit der Standardformel bei.
Entfernen Sie alle Überschreibungen aus einem Konto	Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren. Die Auswahl dieses Kontrollkästchens bewirkt Folgendes: • Das Konto wird auf die Standardformel für alle Versionen, auch für gesperrte Versionen, zurückgesetzt. • Es wird verhindert, dass Benutzer Überschreibungen für das Konto erstellen. • Der automatische Schutz des Kontos wird für aktuelle und zukünftige gesperrte Versionen entfernt. • Ändert die Daten in jeder Version mit einer Überschreibung, einschließlich gesperrter Versionen. • Behält die gespeicherten Berechnungen in archivierten Versionen bei. • Behält berechnete Daten in Versionen mithilfe der Standardformel bei.

6. Speichern Sie die Einstellungen.

Nächste Maßnahme
Importieren Sie Tabellen für berechnete Konten mit der Überschreibung *Dateneingabe* manuell. Sie können folgende Elemente nicht verwenden:

- importStandardData-API
- Daten-Loader für Integrationsdesign

Konten mit Attributwerten taggen

Vorbereitungen

- Konten erstellen auf Seite 862.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Attributwerte erstellen auf Seite 1022.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Kontoattribute gruppieren Daten, die Konten anders zugeordnet sind als die Kontohierarchie. Sie können dieses Ergebnis erreichen, indem Sie Konten mit Attributwerten taggen. Wenn zugehörige Konten in der Hauptbuch-Hierarchie, in den Cube-Tabellenblättern und in der benutzerdefinierten Kontenhierarchie vorhanden sind, können Sie den Rollup-Wert bestimmter Konten in den Hierarchien abrufen, indem Sie diese Konten mit einem Attribut taggen.

Beispiel: Erstellen Sie ein Attribut mit dem Namen Steuerpflichtiges Einkommen. Erstellen Sie dann die Werte: Ja und Nein. Taggen Sie verschiedene Konten in verschiedenen Hierarchien mit Ja. Sie können jetzt das Attribut „Steuerpflichtiges Einkommen“ verwenden, um Berichte zu allen Konten zu erstellen, die mit dem Attributwert „Ja“ getaggt sind.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Um zu einer Kontohierarchie zu gelangen, klicken Sie auf
   - Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierte Konten, Annahmenoder Metrikkonten.
   - Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung > Bearbeiten nach Tabellenblattname > Cube-Konten oder Modellierte Konten.
3. Markieren Sie das Konto.

   Sie können ein übergeordnetes Konto, eine Kontogruppe oder einzelne Konten auf Leaf-Ebene taggen. Wenn Sie ein übergeordnetes Konto oder eine Gruppe taggen, werden automatisch alle untergeordneten Konten getaggt.
4. Erweitern Sie im Bereich „Details “ den Abschnitt „Kontoattribute“ .

   Jedes Kontoattribut stellt eine separate Dropdown-Werteliste dar.
5. Wählen Sie aus den Dropdown-Wertelisten den Attributwert.
6. Speichern Sie.

Ergebnisse

Die Daten des Kontos werden mit einem Attributwert getaggt. Sie können jetzt Berichte zum Attributwert erstellen, um die Daten aller Konten abzurufen, die mit dem Attributwert getaggt sind.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Attribute auf Seite 1027

Intercompany-Konten einrichten

Vorbereitungen

- Kontakt Workday , um Konsolidierung zu aktivieren. Siehe: Referenz: Kontaktieren Sie uns
- Wählen Sie eine Eliminierungsmethode aus.

  Siehe: Schritte: Eliminierungsmethode auswählen auf Seite 1291.
- Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Einstellung für das Intercompany-Konto gibt an, dass Konten für die Verwendung in Eliminierungsregeln verfügbar sind. Eliminierungsregeln:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sie müssen mindestens zwei Intercompany-Konten haben, ein Soll- und ein Habenkonto.
- Koppen Sie die Soll- und Habenkonten für Intercompany-Transaktionen.

Beispiel: Verwenden Sie eine Eliminierungsregel, um Verbindlichkeits- und Forderungskonten zu verbinden.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Hauptbuch-Konten.
3. Erstellen oder wählen Sie Konten mit folgenden Saldoarten aus:
   - Soll
   - Haben

   Siehe: Konten erstellen auf Seite 862.
4. Blenden Sie den Abschnitt Konsolidierung ein und klicken Sie für die Option Intercompany auf *Ja* .
5. Wann mithilfe der Eliminierungsmethode für Attribute, Wählen Sie die Kontoattribute aus ein Werteliste Handelspartner .

   Die Attributwerte stimmen mit den Namen der Ebenen überein, die Sie als Handelspartner und Eliminierungsebenen getaggt haben. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie die Splits-Eliminierungsmethode verwenden.
6. Klicken Sie auf Speichern und dann auf Fertig.
7. (Optional) Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Systemkonto.

   Erstellen Sie dieses Konto nur, wenn Sie kein vorhandenes Differenzkonto für Eliminierungen haben.
8. Geben Sie die Details für Ihr Differenzkonto ein.
9. Ein die Option Intercompany , klicken Sie auf Ja.
10. Klicken Sie auf Speichern und dann auf Fertig.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie die Splitmethode verwenden, erstellen Sie das Intercompany-Handelstabellenblatt. Siehe: Schritte: Intercompany-Handelstabellenblatt erstellen auf Seite 1058.
- Wenn Sie die Attributmethode verwenden, erstellen Sie Eliminierungsregeln. Siehe: Eliminierungsregeln erstellen auf Seite 1293.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Intercompany-Konten und Eliminierungsregeln auf Seite 893

Aufgaben

Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten auf Seite 1289

Referenz

Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901

Dimensionswerte aus Formeln in berechneten Konten entfernen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es kann viele Gründe geben, Dimensionswerte aus den Formeln berechneter Konten zu entfernen. Diese Szenarien sind die häufigsten Gründe:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Sie möchten den Dimensionswert löschen und es wird eine Abhängigkeit auf dem Register Berechnete Konten der Tabelle Abhängigkeiten anzeigen angezeigt.
- Sie haben Kontoformelfehler aufgrund eines gelöschten Dimensionswerts.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf die Kontohierarchie:
   - Benutzerdefinierte Konten
   - Hauptbuch-Konten
   - Metrikkonten
   - Klicken Sie für Cube-Konten und modellierte berechnete Konten auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung , bearbeiten Sie das Tabellenblatt und klicken Sie auf den Konten-Link.

   Um Abhängigkeiten von berechneten Konten zu entfernen: Notieren Sie sich die Kontoart, die auf dem Register Berechnete Konten angegeben ist, um die Kontohierarchie zu suchen. Öffnen Sie für ein Cube-Konto oder ein modelliertes Konto das Tabellenblatt, das auf dem Register als Standort angegeben ist.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Kontostruktur exportieren.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben Kontostruktur exportieren und wählen Sie *Formelüberschreibungen exportieren* aus.
5. Verwenden Sie in beiden Exporten die Funktion Suchen von Excel, um nach jeder Erwähnung des Dimensionswerts zu suchen.

   Verwenden Sie zum Auflösen von Abhängigkeiten die Funktion Suchen, um das bestimmte Konto zu suchen, das auf dem Register Berechnete Konten der Tabelle Abhängigkeiten anzeigen aufgeführt ist.
6. Aktualisieren Sie die Formeln und Überschreibungsformeln, um den Dimensionswert zu entfernen.
7. Kehren Sie zur Kontohierarchie zurück.
8. Importieren Sie die aktualisierten Strukturen mit der Option Aktualisieren und anhängen für jede Tabelle.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Abhängigkeiten auflösen, können Sie mit der Auflösung der anderen Abhängigkeiten fortfahren. Wenn berechnete Konten die einzige Abhängigkeit sind, können Sie den Dimensionswert löschen. Siehe: „Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997.

relatedlinks
Aufgaben
„Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997

Kontostruktur reorganisieren

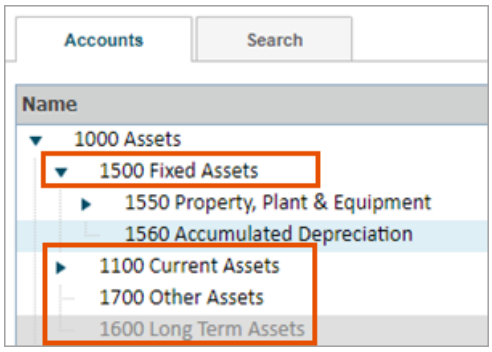
Zielgruppe: Administratoren, die das Modell verwalten.

So reorganisieren Sie die Liste der Konten:

- Neu anordnen: Sie ändern die Reihenfolge, in der Konten angezeigt werden.
- Neues übergeordnetes Konto festlegen: Sie ändern die Rollup-Hierarchie der Konten und wie die Daten das Rollup durchführen.

Im folgenden Beispiel können Sie „Anlagevermögen“, „Kurzfristige Vermögenswerte“, „Sonstige Vermögenswerte“ und „Langfristige Vermögenswerte“ *neu anordnen*. Wenn Sie „Langfristige Vermögenswerte“ verschoben haben, damit es ein untergeordnetes Konto von „Anlagevermögen“ ist, würden Sie dessen Rollup ändern oder dafür ein *neues übergeordnetes Konto festlegen*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential



Sie können Root-Konten oder einige Hauptbuch-Konten weder neu anordnen noch ein neues übergeordnetes Konto für sie festlegen. Sie können auch eine neue Struktur importieren, indem Sie die Vorlage verwenden. Siehe: Konten importieren und exportieren auf Seite 867 und Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901.

Voraussetzungen

Wichtig: Wenn Sie für Konten neue übergeordnete Konten festlegen, ändern sich die Rollup-Daten für alle Versionen, einschließlich gesperrter und archivierter Versionen. Bei der gesperrten Version wirkt sich dies auf alle Berechnungen aus, die die Rollups referenzieren. Die Berechnungen für archivierte Versionen wurden gespeichert und sind nicht betroffen.

- Machen Sie sich mit der Funktionsweise von Kontohierarchien vertraut. Siehe Konzept: Konten.
- Erforderliche Berechtigung: Modellmanagement > Modell
- Zusätzliche Berechtigungen basierend auf der Aufgabe: Modellmanagement > Annahmen und Modellmanagement > Strukturimport.

Hauptbuch-, benutzerdefinierte, Metrik- und Annahmekonten aufrufen

Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü Konten auf:

- Hauptbuch-Konten
- Benutzerdefinierte Konten
- Metrikkonten
- Annahmen

Modellierte Konten und Cube-Konten aufrufen

Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü Tabellenblätter entweder auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. Klicken Sie neben dem Cube- oder modellierten Tabellenblatt auf den Link Bearbeiten. Klicken Sie auf den Link Cube-Konten oder Modellierte Konten.

Kontolisten neu anordnen

Wenn Sie Konten neu anordnen, können Sie Konten nur innerhalb derselben Hierarchieebene verschieben.

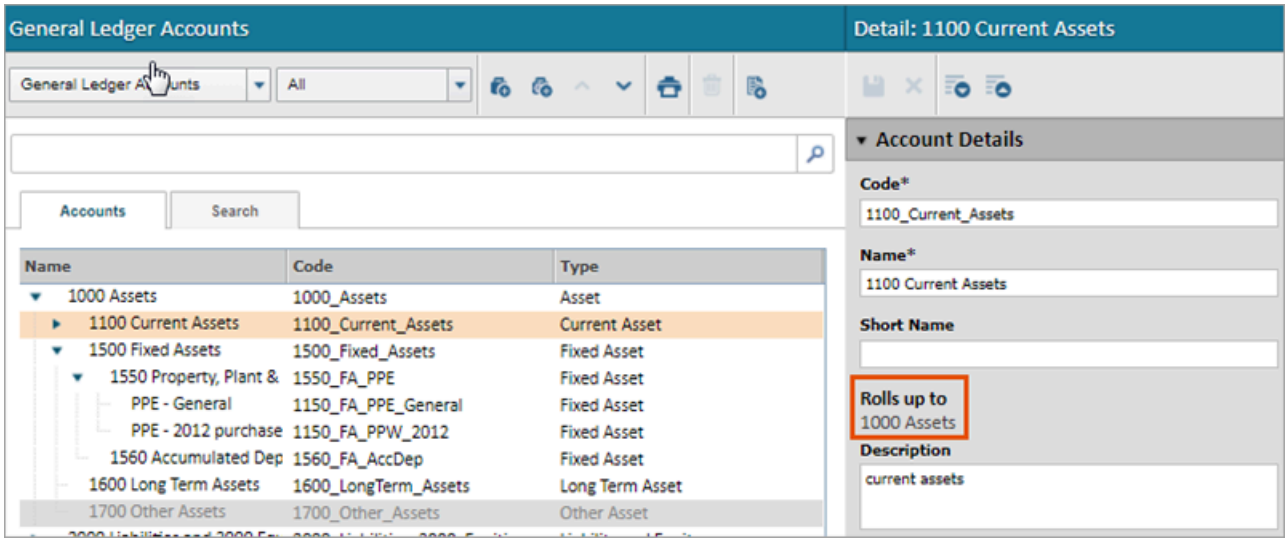
- Pfeiltasten nach oben und unten: Markieren Sie das Konto und klicken Sie auf die Schaltflächen „Nach oben“ und „Nach unten“, um das Konto zu verschieben.
- Ausschneiden und Einfügen: Wählen Sie das Konto aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ausschneiden. Wählen Sie dann in derselben Liste ein anderes untergeordnetes Konto aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Einfügen.
- Drag-and-Drop: Wählen Sie das Konto aus. Nachdem Sie die Kontodetails angezeigt haben, ziehen Sie das Konto an eine andere Position. Legen Sie das Konto an der neuen Position ab.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Neues übergeordnetes Konto für Konten festlegen

Wenn Sie für Konten ein neues übergeordnetes Konto festlegen, verschieben Sie Konten, sodass sie ein Rollup zu einem anderen Konto durchführen.

Wenn das Feld *Rollup zu* eines Kontos schreibgeschützt ist, kann ihm kein neues übergeordnetes Konto zugewiesen werden (siehe). Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901):



Optionen zum Festlegen eines neuen übergeordneten Kontos

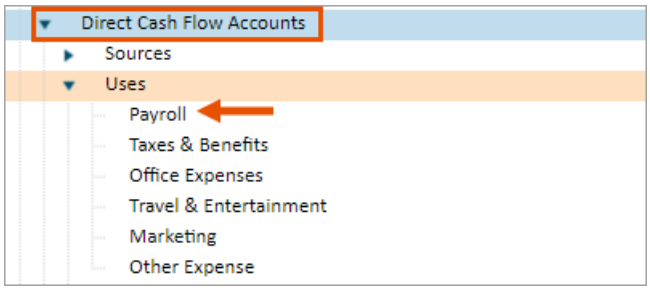
Berücksichtigen Sie den Status des vorgesehenen Rollups, bevor Sie die Methode zum Festlegen eines neuen übergeordneten Kontos auswählen.

Hat untergeordnete Konten • *Enthält keine* untergeordneten Konten • *Enthält* keine gespeicherten Daten	• Ausschneiden und einfügen • Drag-and-Drop • Kontoeinstellungen bearbeiten Erstellen Sie ein temporäres untergeordnetes Konto, damit das vorgesehene Rollup in der Dropdown-Liste „Rollup zu“ angezeigt wird.
• *Enthält keine* untergeordneten Konten • *Enthält* gespeicherte Daten	• Legen Sie das vorgesehene Rollup-Konto als Geschwisterkonto fest. Beide Konten führen ein Rollup zu einem neuen Rollup durch. Verwenden Sie diese Methode, um zu vermeiden, dass die aktuell im vorgesehenen Rollup gespeicherten Daten verschoben werden. • Erstellen Sie ein weiteres untergeordnetes Konto, um die Daten im vorgesehenen Rollup zu speichern.

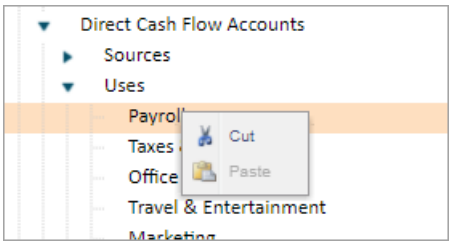
Ausschneiden und einfügen

- Konto, für das ein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden soll: Entgeltabrechnung
- Vorgesehenes Rollup: Direkte Cashflows
- Hinweis: Der direkte Cashflow hat untergeordnete Konten.

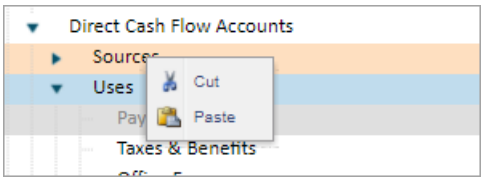
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



1. Wählen Sie ein Konto in der Liste.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Ausschneiden.

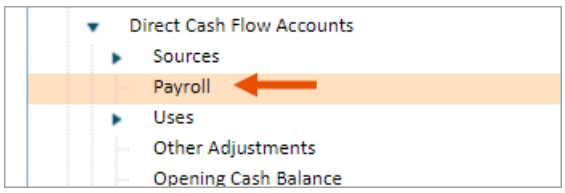


3. Wählen Sie ein untergeordnetes Konto für das vorgesehene Rollup. In diesem Beispiel wird „Quellen“ ausgewählt.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Einfügen.



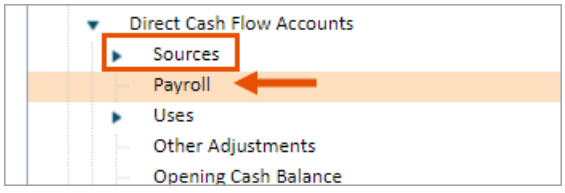
5. Sie erhalten eine Warnmeldung. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Konto verschieben und wählen Sie dann Speichern.

Das Konto wird direkt unter das hervorgehobene Konto verschoben.



Drag-and-Drop

- Konto, für das ein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden soll: Entgeltabrechnung
- Vorgesehenes neues Rollup-Konto: Quellen
- Hinweis: „Quellen“ hat untergeordnete Konten.

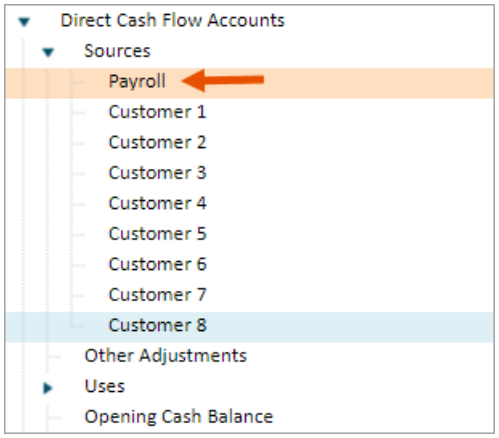


1. Blenden Sie das vorgesehene Rollup-Konto ein.
2. Wählen Sie das Konto aus, für das Sie ein neues übergeordnetes Konto festlegen möchten.
3. Nachdem Sie die Kontodetails angezeigt haben, ziehen Sie das Konto an eine andere Position.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

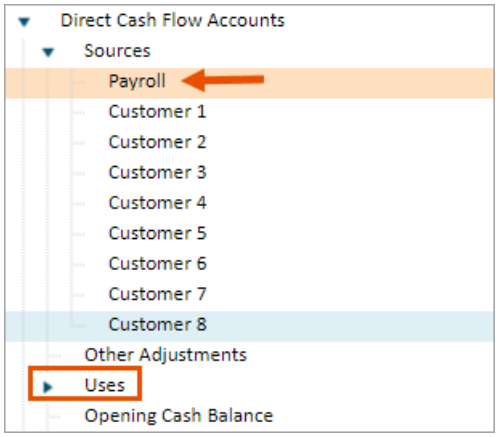
4. Legen Sie das Konto an der neuen Position oberhalb oder unterhalb eines vorhandenen untergeordneten Kontos ab.
5. Aktivieren Sie in der Warnmeldung das Kontrollkästchen Konto verschieben und wählen Sie dann Speichern.

Das Konto wird an die Position verschoben, an der Sie es abgelegt haben.



Kontoeinstellungen bearbeiten

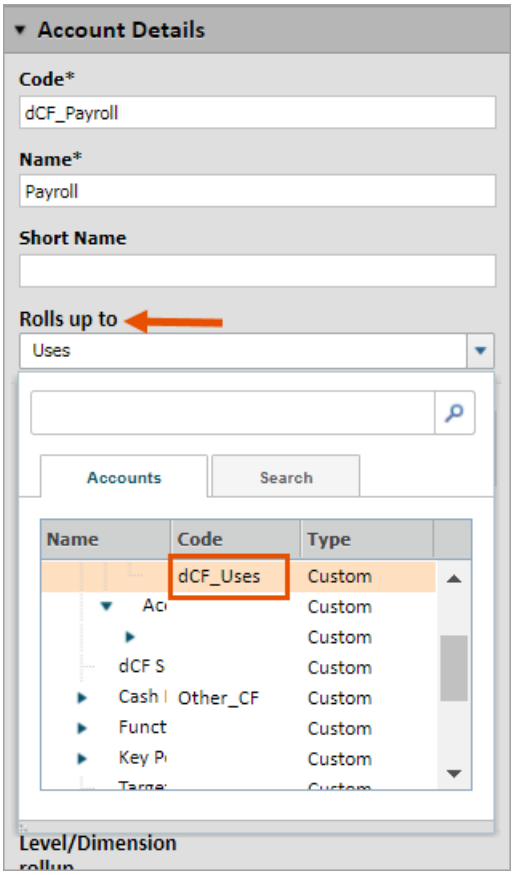
- Konto, für das ein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden soll: Entgeltabrechnung
- Vorgesehenes neues Rollup-Konto: Verwendungen
- Hinweis: „Verwendungen“ hat untergeordnete Konten.



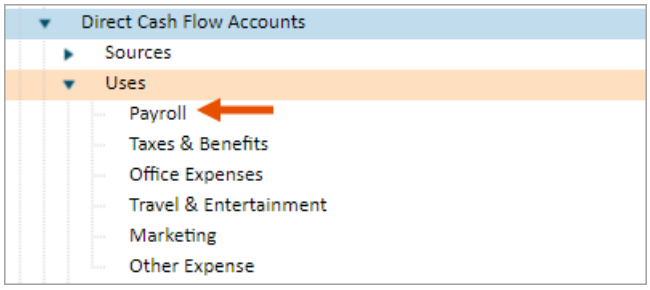
1. Wählen Sie das Konto aus, für das ein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden soll.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

2. Wählen Sie im Bereich „Kontodetails“ das neue Rollup-Konto oder die neue Gruppe in der Dropdown-Liste *Rollup zu*.



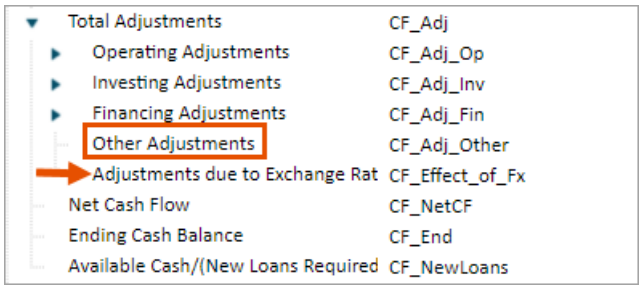
Das Konto wird unter das ausgewählte Rollup-Konto verschoben.



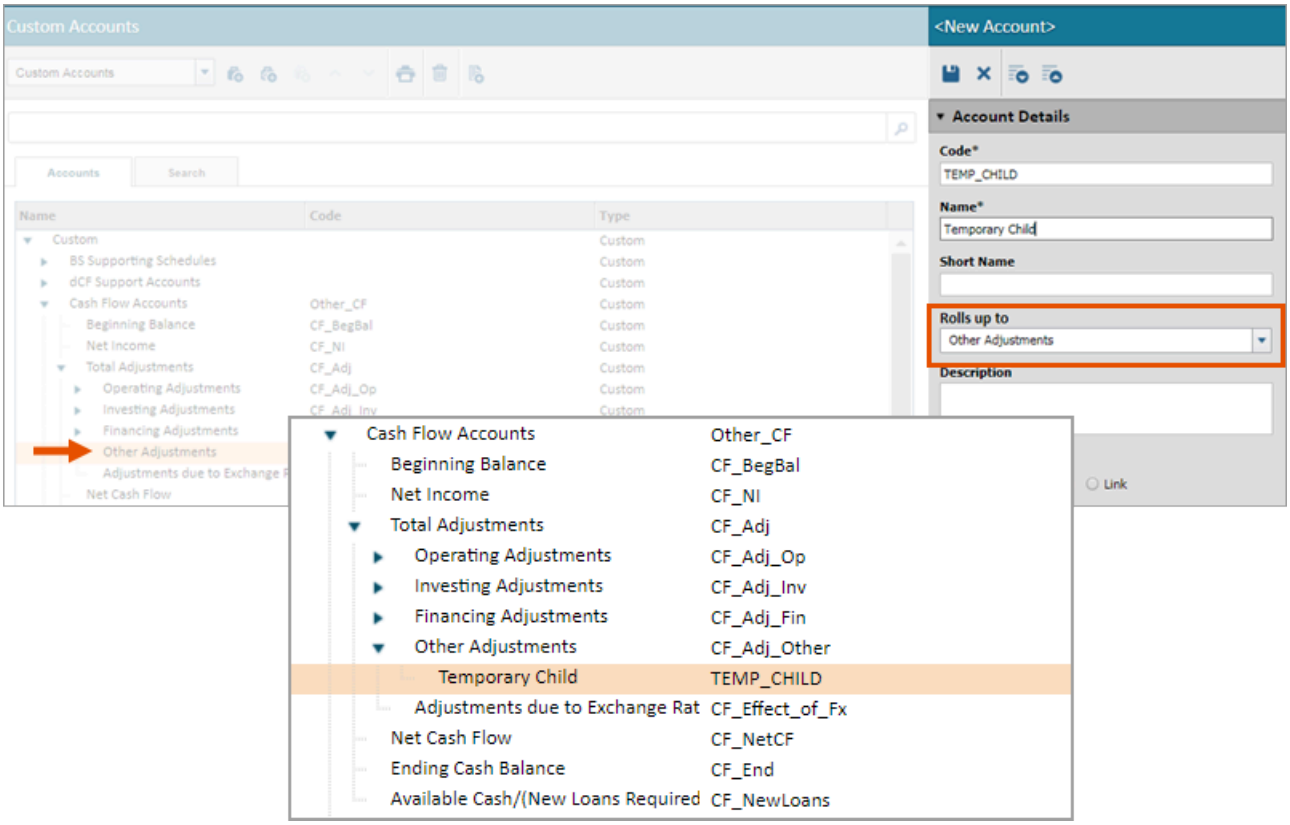
Temporäres untergeordnetes Konto erstellen
Erstellen Sie ein temporäres untergeordnetes Konto für das vorgesehene Rollup-Konto. Anschließend wird das vorgesehene Rollup in der Dropdown-Liste *Rollup zu* angezeigt.

- Konto, für das ein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden soll: Wechselkursbedingte Anpassungen
- Vorgesehenes neues Rollup-Konto: Sonstige Anpassungen
- Hinweis: „Sonstige Anpassungen“ hat keine untergeordneten Konten und wird daher nicht in der Dropdown-Liste *Rollup zu* angezeigt. Da das Konto auch keine Daten enthält, werden von einem temporären untergeordneten Element keine Daten gelöscht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



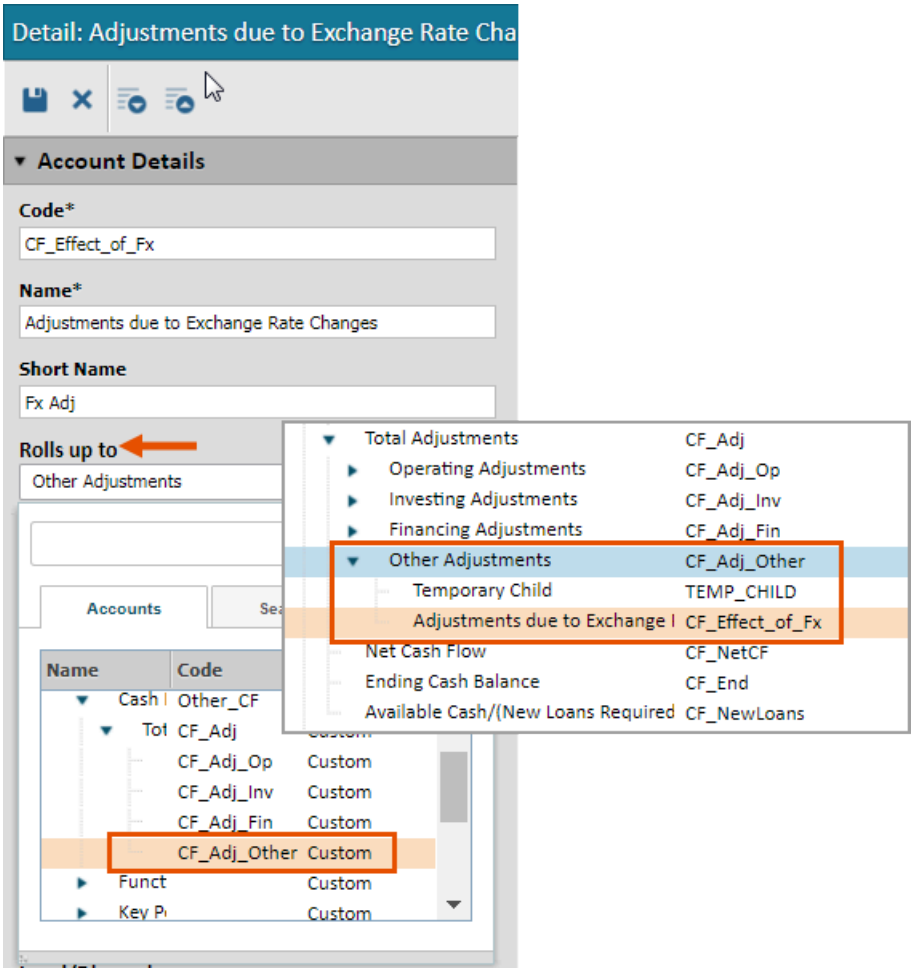
1. Fügen Sie ein temporäres untergeordnetes Konto hinzu: Wählen Sie das vorgesehene Rollup-Konto und dann Neues Konto erstellen aus, um das temporäre untergeordnete Konto zu erstellen. Speichern Sie das Konto.



2. Ändern Sie das Rollup-Konto: Wählen Sie das Konto aus, für das Sie ein neues übergeordnetes Konto festlegen möchten. Jetzt, da „Sonstige Anpassungen“ ein untergeordnetes Konto hat, können

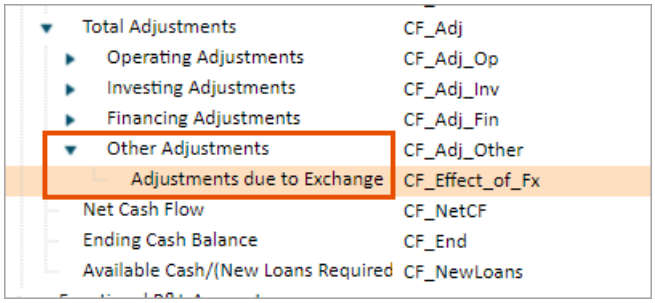
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie es in der Dropdown-Liste *Rollup zu* auswählen. Wählen Sie das vorgesehene Rollup-Konto aus und speichern Sie.



3. Löschen Sie das temporäre untergeordnete Konto: Markieren Sie das temporäre untergeordnete Konto, das Sie erstellt haben, und klicken Sie in der Symbolleiste auf Löschen.

Das Rollup-Konto zeigt jetzt die Daten des Kontos an, für das Sie ein neues übergeordnetes Konto festgelegt haben.



Weiteres untergeordnetes Konto erstellen

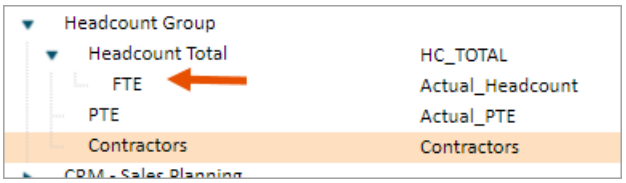
- Konto, für das ein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden soll: Teilzeitmitarbeiter
- Vorgesehenes Rollup: Headcount
- Hinweis: „Headcount“ enthält historische und aktuelle Daten. „Headcount“ hat keine untergeordneten Konten. Wenn Sie ein untergeordnetes Konto erstellen, führen die Daten aus „Headcount“ einen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

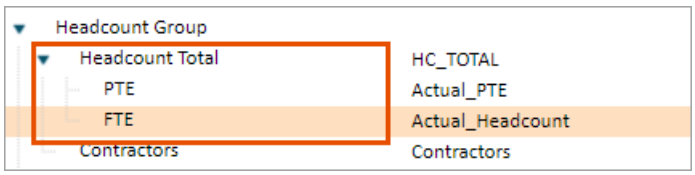
Rolldown zu dem untergeordneten Konto durch. Mit dieser Methode können Sie die Daten verschieben, ohne sie zu verlieren.



1. Fügen Sie ein untergeordnetes Konto zum vorgesehenen Rollup-Konto hinzu: Wählen Sie das Rollup-Konto aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Konto erstellen, um das neue untergeordnete Konto zu erstellen. Speichern Sie das Konto. Die Daten aus dem vorgesehenen Rollup werden in dieses Konto verschoben.



2. Ändern Sie das Rollup-Konto: Wählen Sie das Konto aus, für das Sie ein neues übergeordnetes Konto festlegen möchten, und wählen Sie das vorgesehene Rollup-Konto in der Dropdown-Liste *Rollup zu*. Speichern Sie.



Das vorgesehene Rollup-Konto enthält die Summe des neuen untergeordneten Kontos und des Kontos, für das Sie ein neues übergeordnetes Konto festgelegt haben.

Vorgesehenes Rollup als untergeordnetes Konto festlegen

- Konto, für das ein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden soll: Teilzeitmitarbeiter
- Vorgesehenes Rollup: Headcount
- Hinweis: „Headcount“ enthält Daten und keine untergeordneten Konten. Bei dieser Methode werden die Daten im ursprünglichen Konto beibehalten.



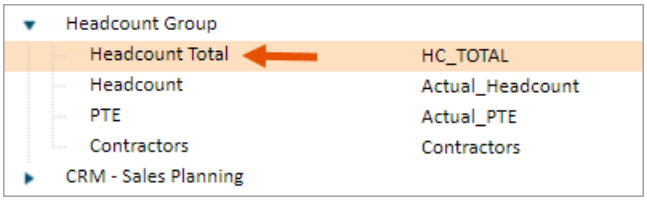
1. Fügen Sie ein neues Rollup-Konto hinzu: Wählen Sie das Rollup-Konto des vorgesehenen Rollups.



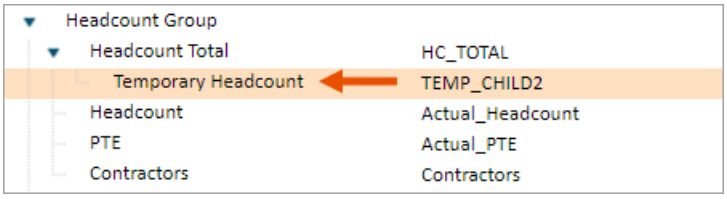
2. Klicken Sie auf Neues Konto erstellen, geben Sie die Details ein und speichern Sie das Konto. Dieses Konto ist das neue Rollup-Konto für das vorgesehene Rollup und das Konto, für das Sie ein neues übergeordnetes Konto festlegen wollten. Optional: Benennen Sie es um, um anzugeben,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

dass es sich nun um eine Summe handelt. Hinweis: Das neue Rollup enthält zu diesem Zeitpunkt keine Daten.

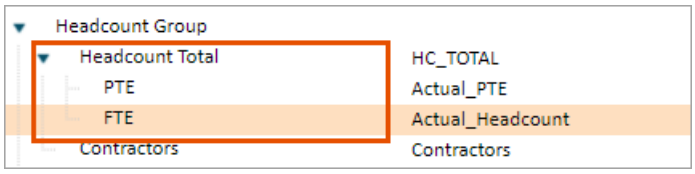


3. Fügen Sie ein temporäres untergeordnetes Konto hinzu: Wählen Sie das neue Rollup-Konto und dann Neues Konto erstellen aus, um das temporäre untergeordnete Konto zu erstellen. Speichern Sie das Konto.



4. Legen Sie für das ursprüngliche Konto ein neues übergeordnetes Konto fest: Schneiden Sie das Konto aus und fügen Sie es ein, oder ziehen Sie es per Drag-and-Drop direkt über das temporäre untergeordnete Konto, für das Sie ein neues übergeordnetes Konto festlegen möchten. Optional: Benennen Sie es um, um den Zweck zu erläutern. Das Rollup enthält jetzt die Summen. Das ursprüngliche Konto enthält weiterhin die Daten.
5. Legen Sie für das vorgesehene Rollup-Konto eine neues übergeordnetes Konto fest: Schneiden Sie das vorgesehene Rollup aus und fügen Sie es ein, oder ziehen Sie es per Drag-and-Drop, um es als untergeordnetes Konto des neuen Rollups festzulegen. Das Rollup summiert nun beide untergeordneten Konten. Die untergeordneten Konten enthalten weiterhin die Daten.
6. Löschen Sie das temporäre Konto: Wählen Sie das temporäre untergeordnete Konto aus und klicken Sie auf Löschen.

Das neue Rollup-Konto enthält die Summe des vorgesehenen Rollups und des Kontos, für das Sie ein neues übergeordnetes Konto festgelegt haben, wodurch die Summen kombiniert werden. In diesem Beispiel wurde „Headcount“ in „Beschäftigungsgrad“ umbenannt, um es von „Headcount gesamt“ zu unterscheiden.



Konten löschen

Vorbereitungen

- Um die Daten in historischen Versionen zu speichern, einschließlich gesperrter Versionen, können Sie sie vor dem Löschen des Kontos exportieren.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Konten löschen, können Sie die Aktion nicht rückgängig machen. Sie löschen auch alle Daten, die sich auf das Konto in allen Versionen beziehen. Die einzige Ausnahme vom Löschen von Daten bildet das Löschen des einzigen untergeordneten Kontos eines Kontos. In diesem Fall löschen Sie die Daten nicht. Stattdessen werden die Daten im untergeordneten Konto in das übergeordnete Konto verschoben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie Konten löschen:

- Löschen Sie alle untergeordneten Konten und die Daten der untergeordneten Konten.
- Löschen Sie alle Kontosplits.
- Löschen Sie Audit-Trail-Daten.
- Löschen Sie Konto-Mappings.
- Brechen Sie alle Formeln, die das Konto referenzieren, außer in archivierten Versionen.

Es gibt einige Hauptbuch-Konten, die Sie nicht löschen können. Siehe: Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf die Kontohierarchie:
    - Hauptbuch-Konten
    - Metrikkonten
    - Benutzerdefinierte Konten
    - Annahmen
    - So greifen Sie auf Cube- und modellierte Konten zu:
        a. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
        b. Klicken Sie neben dem Cube- oder modellierten Tabellenblatt auf Bearbeiten .
        c. Klicken Sie auf Cube-Konten oder Modellierte Konten.
3. Markieren Sie in der Hierarchieliste das Konto, das Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie im Abschnitt „Kontodetails“ auf den Link Abhängigkeiten anzeigen .

    Der Link Abhängigkeiten anzeigen öffnet ein Fenster mit mehreren Registern. Jedes Register zeigt an, wo das Modell das Konto verwendet und referenziert. Beispiel: Geteilte Formeln, die das Konto referenzieren. Verwenden Sie die Register, um diese Bereiche aufzulösen, bevor Sie das Konto löschen.
5. Klicken Sie auf das Papierkorb-Symbol.

Ergebnisse

Wenn das Konto Folgendes umfasst:

- Untergeordnete Konten: Sie löschen die untergeordneten Konten automatisch.
- Wenn es keine gleichgeordneten Konten gibt, verschieben Sie die Daten automatisch in das übergeordnete Konto.
- Bei gleichgeordneten Konten löschen Sie das Konto und alle Daten, auch in gesperrten und archivierten Versionen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Konten auf Seite 888

Aufgaben

„Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997
Konten erstellen auf Seite 862

Referenz

Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Beispiel: Kontoverwendung über Modellübersicht suchen

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Sie ein Tabellenblatt suchen können, das ein Konto verwendet, indem Sie die Modellübersicht durchsuchen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie sind noch nicht mit Adaptive Planning vertraut und müssen ein Konto mit dem Namen *Serviceertrag* verwalten. Sie möchten Folgendes herausfinden:

- Wo befindet sich das Konto in Tabellenblättern?
- Wo befindet sich das Konto auf der Verwaltungsseite Konten, damit Sie seine Einstellungen ändern können?
- Wie ist dieses Konto über Formeln oder Verknüpfungen mit anderen Konten verbunden?

Vorbereitungen

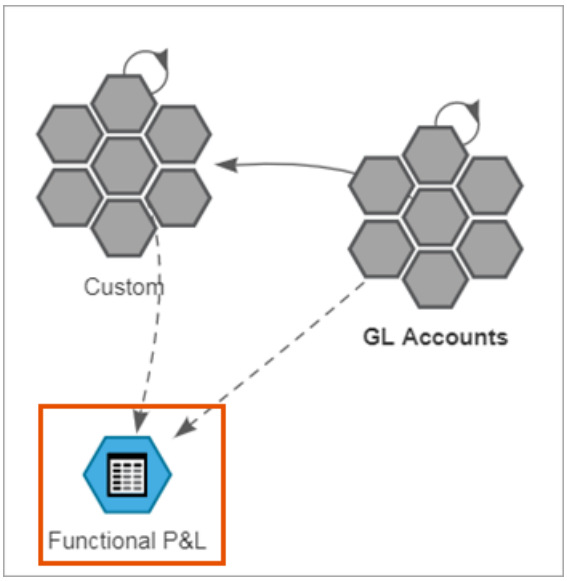
Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung > Modellübersicht.
2. Wählen Sie in den Wertelisten der Symbolleiste eine Version und die höchste Ebene aus, auf die Sie Zugriff haben.
3. Geben Sie in das Suchfeld *Serviceertrag* ein.
4. Wählen Sie in den Suchergebnissen *Serviceertrag* aus, um die Modellübersicht zu filtern.

   In der Übersicht wird das Tabellenblatt *Functional P&L* angezeigt. Sie können nun zu „Tabellenblätter“ > *Functional P&L* wechseln und die Daten für dieses Konto prüfen. Es werden nur die folgenden Grafiken für das Konto *Serviceertrag* angezeigt:



5. Um den Kontopfad anzuzeigen, bewegen Sie den Mauszeiger in den Suchergebnissen über die Spalte Standort für *Serviceertrag*.

   Der Pfad gibt an, dass *Serviceertrag* ein benutzerdefiniertes Konto ist. Beachten Sie den Pfad: Benutzerdefiniert > Functional P&L Accounts > Ertrag
6. Doppelklicken Sie auf die Cluster-Grafik für benutzerdefinierte Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

7. Klicken Sie auf den Link Custom Administration.

   Die Verwaltungsseite für benutzerdefinierte Konten wird in einem neuen Register geöffnet.
8. Folgen Sie dem Pfad und blenden Sie die Kontenliste Functional P&L Accounts > Ertrag ein, bis Sie Serviceertrag finden.
9. Klicken Sie auf Serviceertrag, um die Kontoeinstellungen anzuzeigen oder zu bearbeiten.
10. Kehren Sie zum Browser-Register Modellübersicht zurück.
11. Doppelklicken Sie auf die durchgezogenen Pfeile.

    Durchgezogene Pfeile zwischen den Konto-Clustern zeigen an, dass es Verbindungen über Verknüpfungen oder Formeln gibt. Eine Tabelle zeigt alle Referenzen zwischen den Clustern an.
12. Suchen Sie in der Tabelle nach *Serviceertrag*.

    Die Tabelle zeigt, dass *Serviceertrag* eine Formel verwendet, die sich auf ein Hauptbuch-Konto mit dem Namen *4200-Serviceertrag* bezieht. Diese Referenz bedeutet, dass die im Hauptbuch eingegebenen Daten die Daten in diesem benutzerdefinierten Konto berechnen.

    Bei der Formel kann es sich um eine Standardformel für das Konto oder um eine geteilte Formel handeln.
13. Klicken Sie auf *Serviceertrag*, um die Verwaltungsseite Konto zu öffnen und das Feld Standardformel zu aktivieren.

    Wenn das Konto keine Standardformel hat, klicken Sie im Hauptmenü auf Formeln und wählen Sie in der Dropdown-Werteliste *Serviceertrag*, um die geteilte Formel zu suchen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Visuelle Modellübersicht auf Seite 1330
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925
Konzept: Tabellenblätter
Referenz
Referenz: Symbole in der Modellübersicht auf Seite 1333

Konzept: Konten

Adaptive Planning-Konten sind Container, in denen Istzahlen oder Plandaten gruppiert werden. Beispiel:

- Aktiva
- Aufwand
- Passiva
- Alle anderen Geschäftsmetriken

Konten enthalten hauptsächlich rohe Zahlen und Formeln. Ihr Team kann Kontodaten in folgenden Bereichen anzeigen:

- Dashboard-Diagramme
- Microsoft Excel-Schnittstelle für Planning
- Microsoft OfficeConnect
- Tabellenblätter.
- Webberichte

Ihr Team kann Kontodaten mithilfe der folgenden Elemente ändern:

- APIs
- Integration-Loader
- Tabellenblätter.
- Tabellenimporte

Als Administrator haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Neue Konten in verschiedenen Kontohierarchien erstellen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Kontoeinstellungen ändern, um die Funktionsweise von Konten in Ihrem Modell zu ändern
- Die Struktur der Kontohierarchien organisieren
- Massenänderungen an Ihren Kontostrukturen importieren

Bei Konten, die vom Workforce Planning Configuration Manager erstellt wurden, ist Folgendes nicht möglich:

- Den Kontocode ändern
- Den Namen des Kontoattributwerts ändern
- Den Code des Kontoattributwerts ändern
- Kontostrukturen importieren, wenn diese Mappings für Name und Code ändern

Die Kontohierarchien

Die folgenden Hierarchien stellen die verschiedenen Kontohierarchien in Ihrem Modell dar:

- Annahme-Konten.
- Cube-Konten. Jedes Cube-Tabellenblatt hat eine eindeutige Kontohierarchie.
- Benutzerdefinierte Konten.
- Hauptbuch-Konten.
- Metrikkonten.
- Modellierte Konten. Jedes modellierte Tabellenblatt hat eine eindeutige Kontohierarchie.

Ihr Planungsmodell organisiert Konten in einer Hierarchie. Es gibt übergeordnete Konten und untergeordnete Konten, für die ein Rollup zu den übergeordneten Konten durchgeführt wird. Root-Konten haben kein übergeordnetes Konto. Sie sind die oberste Ebene in der Hierarchie. Leaf-Konten haben keine untergeordneten Konten. Sie sind die unterste Ebene in der Hierarchie.

Root-Konten

- Sie können keine Root-Konten löschen oder erstellen.
- Root-Konten im Hauptbuch verhalten sich wie Rollup-Konten. Sie verwalten das Aggregat ihrer Nachfolger-Konten.
- Die Root-Konten von benutzerdefinierten, Metrik- und Annahme-Konten verhalten sich wie Kontogruppen. Diese Root-Konten enthalten keine Daten. Sie können diese Root-Konten auch nicht in Formeln referenzieren.

Kontogruppen

Kontogruppen sind ordnerartige Organisationstools, die Konten enthalten, ohne Summen zu bilden. Verwenden Sie Gruppen, um die Suche nach Konten zu erleichtern, wenn Sie Formeln schreiben, Tabellenblätter erstellen oder Berichte und Diagramme entwerfen. Sie können Gruppen für alle Kontoarten erstellen, abgesehen von Hauptbuch- und modellierten Konten.

Rollup-Konten

Rollup-Konten sind übergeordnete Konten, die die Summe der untergeordneten Konten bilden. Rollup-Konten zeigen Werte an, können jedoch keine eigenen Werte speichern. Hauptbuch-, benutzerdefinierte, Annahme- und Cube-Konten haben Rollup-Konten. Metrik- und modellierte Konten tun dies nicht.

Rollups mit Metrikkonten im Vergleich zu berechneten Konten

- Bruttomarge als berechnetes Hauptbuch-Konto oder benutzerdefiniertes Konto: Die Formel teilt die Bruttomarge auf jeder Ebene durch den Ertrag. Die Rollup-Konten summieren die Quotienten für jedes Ebenen-Rollup.
- Bruttomarge mit Metrikkonto: Die Bruttomarge jeder Ebene wird auf der Rollup-Ebene summiert. Der Ertrag für jede Ebene wird auch auf der Rollup-Ebene summiert. Anschließend erfolgt die Berechnung. Die Metrikformel dividiert die gesamte Bruttomarge durch den Gesamtertrag.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Metrikkonten und Dimensionsattribute	Alle Argumente in Metrikkontoformeln werden nach Dimensionsattribut gefiltert. Sie können Attributfilter entfernen, wenn statt der erwarteten Zahlen Nullen angezeigt werden.

Systemkonten

- Können nur in der Hierarchie der Hauptbuch-Konten und der benutzerdefinierten Konten vorhanden sein.
- Können nur in Standardtabellenblättern vorhanden sein.
- Sperren Daten, die Sie mit Tabellenblättern oder anderen Methoden nicht ändern können.
- Eignen sich am besten für Allokations-Eingangs- und Allokations-Ausgangskonten, die Sie nicht in Tabellenblättern verwalten.

Wir empfehlen, Systemkonten nicht aus Cube-Tabellenblättern zu referenzieren, weder in Zellen noch in Kontoformeln. FAQ: Wie kann ein Systemkonto am besten aus einem Cube-Tabellenblatt referenziert werden? auf Seite 907

Kontoeinstellungen

Die Kontoeinstellungen wirken sich auf das Verhalten, die Sichtbarkeit und die Daten des Kontos aus. Je nach Kontoart können Sie bis zu 27 Einstellungen anzeigen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Definieren Sie die Kontowerte als periodisch oder kumulativ.
- Geben Sie an, wie die Daten basierend auf Zeit und anderen Dimensionen ein Rollup durchführen.
- Erstellen Sie Konten, die „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ verwenden.
- Schützen Sie Daten mit Datenschutzeinstellungen.
- Verknüpfen Sie Konten mit Cube- oder modellierten Konten aus, um die Dimensionalität zu erhalten.
- Erstellen Sie Intercompany-Konten.
- Zeigen Sie Istdaten zu Ihren Planversionen an.
- Erstellen Sie Systemkonten für Allokationen.
- Berechnen Sie Werte mit ausgefüllten Formeln. Optional können Sie Überschreibungsformeln zu bestimmten Versionen hinzufügen.

Sie können einige der Einstellungen integrierter Hauptbuch-Konten nicht ändern.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925
Konzept: Berechnete Konten auf Seite 891
Konzept: Konten mit Cube-Eingabe auf Seite 892
Konzept: Intercompany-Konten und Eliminierungsregeln auf Seite 893
Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869
Kontostruktur reorganisieren auf Seite 876

Aufgaben

Konten erstellen auf Seite 862
Konten importieren und exportieren auf Seite 867
Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912
Konten löschen auf Seite 885

Referenz

FAQ: Kontogrundlagen auf Seite 903
FAQ: Verknüpfte Konten und Formeln auf Seite 930
FAQ: Übergeordnete Konten und Rollup-Konten auf Seite 905
Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Einstellungen für Kontogruppen auf Seite 969
Referenz: Einstellungen für Annahmekonten auf Seite 957
Referenz: Einstellungen für Cube-Standardkonten auf Seite 963
Referenz: Einstellungen für Konten mit Cube-Eingabe auf Seite 982
Referenz: Einstellungen für benutzerdefinierte Konten auf Seite 970
Referenz: Einstellungen für Hauptbuch-Konten auf Seite 949
Referenz: Einstellungen für Metrikkonten auf Seite 979

Konzept: Berechnete Konten

Berechnete Konten sind Konten mit Formeln. Wenn ein Konto eine Formel hat, berechnet die Formel die Daten für das Konto. Berechnete Konten bieten eine automatisierte Alternative für die Dateneingabe.

Verwenden Sie Kontoformeln für folgende Zwecke:

- Verhindern Sie, dass Ihr Team Daten für Konten eingibt oder ändert.
- Reduzieren Sie die Verwaltung für neue Ebenen und Versionen. Das Konto verwendet auf allen Ebenen und Versionen dieselbe Formel.
- Gewährleisten Sie Konsistenz zwischen Versionen.
- Vermeiden Sie Benutzerfehler.

Unterstützte Konten

Sie können Standardformeln zu folgenden Arten von Konten hinzufügen:

- Hauptbuch-Konten
- Benutzerdefinierte Konten.
- Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten mit Cube-Eingabe.

  Anmerkung: Wenn Sie Hauptbuch-Konten bereits zu Cube-Tabellenblättern hinzugefügt haben, müssen Sie die Formel aus den Kontoeinstellungen des Cube-Tabellenblatt-Builders hinzufügen.

Sie müssen Formeln zu folgenden Arten von Konten hinzufügen:

- Metrikkonten, für die Formeln erforderlich sind.
- Berechnete Cube-Konten, für die Formeln erforderlich sind.
- Modellierte berechnete Konten, für die Formeln erforderlich sind.

Formelüberschreibungen

Mit Formelüberschreibungen können Administratoren die Standardformel für bestimmte Versionen ändern. Verwenden Sie in folgenden Fällen Formelüberschreibungen:

- Einige Versionen erfordern unterschiedliche Berechnungen für das Konto.
- Wenn Sie die in anderen Versionen berechneten Daten schützen möchten

Wenn Sie Versionen sperren, werden die vorhandenen Formeln in berechneten Konten zu Überschreibungsformeln für die gesperrte Version. Auf diese Weise können Sie die Formeln in anderen Versionen ohne Auswirkungen auf die Daten in der gesperrten Version aktualisieren.

Anmerkung: Mit der Option Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren wird der automatisierte Schutz gesperrter Versionen für das Konto entfernt. Diese Einstellung hat keine Auswirkungen auf archivierte Versionen.

Dateneingabeüberschreibungen

Anhand von Dateneingabeüberschreibungen können Sie Daten in bestimmte Versionen eingeben oder importieren.

Verwenden Sie die Dateneingabe für folgende Zwecke:

- Entsperren Sie das Konto für die manuelle Dateneingabe in Tabellenblättern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Importieren Sie historische Daten, z. B. Istzahlen, in bestimmte Versionen.
- Schützen Sie gesperrte Versionen.

Die Option „Dateneingabe“ ist für folgende Elemente nicht verfügbar:

- Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter
- Modellierte Konten
- Metrikkonten.

Wenn Formeln in den Kontoeinstellungen vorhanden sind, können Sie demselben Konto keine geteilten Formeln hinzufügen. Diese Beschränkung gilt auch dann, wenn Sie eine Dateneingabeüberschreibung hinzufügen.

Formeln und Formelüberschreibungen hinzufügen

Fügen Sie Formeln und Überschreibungen hinzu oder ändern Sie sie:

- Indem Sie Kontoeinstellungen aktualisieren
- Beim Importieren der Vorlage für Formelüberschreibungen aus „Modellierungskonten > “.

Vergleich von geteilten Formeln und berechneten Konten

Geteilte Formeln	Berechnete Konten
Die Formel funktioniert in bestimmten Kombinationen aus Versionen und Ebenen.	Die Formel funktioniert auf allen Ebenen und Versionen. Administratoren haben die Option, Überschreibungsformeln für bestimmte Versionen zu erstellen.
Endbenutzer können weiterhin Daten eingeben oder die Formel in der Tabellenblattansicht ändern.	Die berechneten Daten sind in Tabellenblättern schreibgeschützt. Administratoren haben die Möglichkeit, Dateneingabeüberschreibungen für bestimmte Versionen zu erstellen.

relatedlinks
Aufgaben
Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869
Konten importieren und exportieren auf Seite 867

Konzept: Konten mit Cube-Eingabe

Konten mit Cube-Eingabe sind Konten aus dem Hauptbuch oder der benutzerdefinierten Kontoliste, die Sie Cube-Tabellenblättern für die Dateneingabe oder Sichtbarkeit hinzufügen. Nachdem Sie *Cube* für die Kontoeinstellung Tabellenblattart für Dateneingabe ausgewählt haben, bearbeiten Sie das Cube-Tabellenblatt, um die Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten zur Cube-Kontohierarchie hinzuzufügen.

Anwendungsfälle für in Konten mit Cube-Eingabe

Durch das Hinzufügen von Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten zu Cube-Tabellenblättern können Sie Cube-Tabellenblätter anstelle von Standardtabellenblättern für Ihre Gewinn- und Verlustrechnung verwenden. Auf diese Weise können Sie Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten mit benutzerdefinierten Dimensionen planen und mit Attributen filtern. Außerdem bleibt dabei Ihr Hauptbuch unberührt.

Merkmale und Einschränkungen von Konten mit Cube-Eingabe

- Sie können Konten mit Cube-Eingabe zu einem Cube-Tabellenblatt und vielen Standardtabellenblättern hinzufügen.
- In Standardtabellenblättern sind Konten mit Cube-Eingabe schreibgeschützt. In die Cube-Tabellenblätter gibt Ihr Team Daten für dieses Konto ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Standardmäßig führen Konten mit Cube-Eingabe kein Rollup zum Cube-Root-Konto durch Sie können das Root-Konto entfernen, um die Konten nach Belieben zu integrieren.
- Wenn Sie Formeln oder Verknüpfungen zu Konten mit Cube-Eingabe hinzufügen möchten, müssen Sie das Konto zum Cube-Tabellenblatt hinzufügen, bevor Sie die Formel hinzufügen.
- Sie können einige Einstellungen in den Hierarchien der Hauptbuch- oder benutzerdefinierten Konten ändern. Andere sind über die Hierarchie der Cube-Tabellenblatt-Konten verfügbar.

Sie können Folgendes nicht ausführen:

- Konten mit Cube-Eingabe zu zusammengeführten Cube-Tabellenblättern hinzufügen
- Konten mit Cube-Eingabe, in Eliminierungsregeln mit Konsolidierung verwenden
- Einstellungen für „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ hinzufügen. Diese werden nicht in den Einstellungen angezeigt, wenn Sie die Einstellung Tabellenblattart für Dateneingabe in *Cube* ändern.

relatedlinks
Aufgaben
Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1124
Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119
Referenz
Referenz: Einstellungen für Konten mit Cube-Eingabe auf Seite 982
Referenz: Einstellungen für benutzerdefinierte Konten auf Seite 970
Referenz: Einstellungen für Hauptbuch-Konten auf Seite 949

Konzept: Intercompany-Konten und Eliminierungsregeln

Sie können Konten nur wie folgt als Intercompany-Konten taggen:

- Instanzen mit der Lösung Konsolidierung.
- Hauptbuch-Konten
- Konten auf Leaf-Ebene
- Konten, bei denen die Einstellung für *Art Periodisch* oder Kumulativ lautet.
- Konten mit der Einstellung *Standard* für die Tabellenblattart für Dateneingabe.

Bei der Eliminierungsmethode für Splits haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Alle Soll- und Habenkonten des Hauptbuchs können als Intercompany-Konten getaggt werden. Beispiel: Taggen Sie ein Intercompany-Habenkonto und drei Intercompany-Sollkonten für eine Eliminierungsregel.
- Sie können keine kumulativen Konten mit „Planung nach Delta“ taggen, da Sie diesen Konten keine Splits hinzufügen können.

Für die Eliminierungsmethode für Attribute können Sie für jedes mögliche Handelspartnerpaar ein Soll- und ein Habenkontopaar taggen.

Beispiel: Die Unternehmen A, B, C und D sind Handelspartner. Sie müssen diese 24 Konten für die Eliminierungsmethode für Attribute taggen:

Haben A aus B	Haben B aus A	Haben C aus A	Haben D aus A
Haben A aus C	Haben B aus C	Haben C aus B	Haben D aus B
Haben A aus D	Haben B aus D	Haben C aus D	Haben D aus C
Soll A an B	Soll B an A	Soll C an A	Soll D an A
Soll A an C	Soll B an C	Soll C an B	Soll D an B
Soll A an D	Soll B an D	Soll C an D	Soll D an C

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Damit die Intercompany-Kontenpaare in Eliminierungsregeln funktionieren, benötigen Sie auch ein Differenzkonto. Differenzkonten speichern alle Differenzen zwischen den Haben- und Sollpaaren. Für Eliminierungsregeln muss das Differenzkonto ein Systemkonto sein, das Sie zur Eliminierungsregel hinzufügen.

Beispiel: Die Verbindlichkeiten der EU gegenüber den USA belaufen sich auf 100 USD, die Forderungen der USA an die EU betragen jedoch 105 USD. Die Eliminierungsregel verschiebt die Differenz in das Systemkonto.

relatedlinks
Aufgaben
Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874

Konzept: Kontogruppen

Eine Kontogruppe ist ein Organisationstool, das wie ein Ordner aufgebaut ist und Konten in den Kontolisten enthält, ohne die Summen zu addieren.

Sie können Gruppen verwenden, um die Suche nach Konten zu erleichtern, wenn Sie Formeln schreiben, Tabellenblätter erstellen oder Berichte und Diagramme entwerfen. Kontogruppen können kein Rollup zu Konten durchführen, aber sie können ein Rollup zu einer anderen Gruppe oder zum Root von Annahmen-, benutzerdefinierten und Metrikkonten durchführen.

Gruppen sind für alle Konten mit Ausnahme von Hauptbuch-Konten verfügbar.

Gruppen identifizieren

Sowohl Gruppen als auch Rollup-Konten können eingeblendet werden, um untergeordnete Konten anzuzeigen. Wenn Sie den Unterschied sehen möchten, können Sie den Bereich Kontodetails öffnen. Gruppen haben keine Arten oder viele andere Felder. Beispiel:

- Forderungen ist eine Gruppe, da sie nur über begrenzte Felder verfügt.
- „Tagesdurchschnitt Umsatz“ ist ein Rollup-Konto, da es eine Art hat, die angibt, dass es Werte enthält, die Sie in Formeln verwenden können.

Tipp: Um Gruppen von Rollups zu unterscheiden, fügen Sie *Gruppe* zum Namen der Gruppe hinzu. Beispiel: *Verbindlichkeiten-Gruppe*.

In ausgeblendeten Tabellenblättern gilt Folgendes:

- *Gruppen* zeigen keine Daten an.
- *Rollup-Konten* zeigen Summen an.

Im Formelassistenten können Sie die Kontogruppen in den Listen anzeigen, aber Sie können sie nicht in den Formeln verwenden. Blenden Sie stattdessen die Kontogruppe ein, um darin organisierte Konten anzuzeigen.

Kontogruppen löschen

Wichtig: Wenn Sie eine Gruppe löschen, werden auch die untergeordneten Konten der Gruppe und alle zugehörigen Daten gelöscht.

relatedlinks
Aufgaben
Konten importieren und exportieren auf Seite 867
Referenz
Referenz: Einstellungen für Kontogruppen auf Seite 969

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Konzept: Kontoarten einstellen

Jedes Konto in Adaptive Planning, mit Ausnahme von Metrikkonten, hat eine Art, die Sie jedoch nicht immer ändern können. Welche Art Sie wählen, hängt von der Art der Daten ab, die Sie verfolgen. Mit den Einstellungen für die Kontoart ändern Sie Folgendes:

- Die verfügbaren Optionen für Zeit-Rollups
- Wie Ihr Team Daten für das Konto in Tabellenblättern eingibt
- Wie Daten in Tabellenblättern angezeigt werden

Bei Hauptbuch-Konten umfasst die Einstellung Art die Kontofamilie, gefolgt von der Art in Klammern. Beispiel: Für ein untergeordnetes Konto von „Kurzfristige Vermögenswerte“ wird *Kurzfristige Vermögenswerte (kumulativ)* als Art angezeigt.

Einstellung für Kontoart ändern

Sie finden diese Einstellung in den Kontodetails im Bereich Modellierung. Sie können Folgendes auswählen:

- *Periodisch*: Der Wert ist das Nettoergebnis der Periode.
- *Kumulativ*: Der Wert ist der laufende Saldo.
- *Verknüpfung*: Der Wert stammt aus anderen modellierten oder Cube-Konten.

In Konten, die ein Rollup zu einem Konto durchführen, ist die Einstellung für die Art des Kontos schreibgeschützt. Sie können die Art des Kontos ändern, indem Sie das Rollup-Konto oder die Art des Rollup-Kontos ändern.

Konten, deren Art Sie nicht ändern können

- Annahmen sowie Cube- und modellierte Annahmen (sind immer periodisch)
- Integrierte Hauptbuch-Konten
- Metrik- und Cube-Metrikkonten

Zugehörige Einstellungen

Wenn Sie folgende Einstellungen auswählen, bleibt das Konto entweder periodisch oder kumulativ.

- Verknüpfung: Die Werte des Kontos stammen aus einem modellierten oder Cube-Konto.
- Verteilung: Der Wert aus einem anderen Konto verteilt sich über eine Zeitperiode in diesem Konto. Diese Option ist nur für berechnete Konten in modellierten Tabellenblättern verfügbar. Sie wird in der Regel für die Ertragsrealisierung und die Asset-Abschreibung verwendet.

Konten, die immer periodisch oder kumulativ sind

Die folgenden Konten sind immer periodisch:

- Annahmekonten
- Cube- und modellierte Annahmekonten
- einige Hauptbuch-Konten, die in das Modell integriert sind

Konten, die immer kumulativ sind, umfassen die folgenden:

- Ausgangssaldokonten in modellierten Tabellenblättern
- einige Hauptbuch-Konten, die in das Modell integriert sind

Zeit-Rollups und Kontoarten

Zeit-Rollups stellen die Werte eines Kontos in einer Zeitperiode dar. Beispiel: Das Quartals-Rollup repräsentiert die Werte aller Monate im Quartal. Zeit-Rollups basieren auf Ihrem Kalender-Setup, am häufigsten auf Monaten, Quartalen und Jahren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Die Rollup-Methode ist eine Kontoeinstellung, die bestimmt, wie das Konto die Werte für Zeit-Rollups anzeigt.

Es gibt folgende vier Rollup-Optionen:

- *Summe der Rollup-Werte* (nur periodisch)
- *Wert in letzter Zeitperiode* (nur kumulativ)
- *Durchschnitt der Rollup-Werte*
- *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte*

Hauptbuch-Konten haben keine Optionen für Zeit-Rollups. In Hauptbuch-Konten verwenden periodische Arten immer die *Summe der Rollup-Werte*und kumulative Arten immer den *Wert in letzter Zeitperiode*.

Daten in periodischen Konten in Tabellenblättern
Bei periodischen Konten entspricht der Wert in einer bestimmten Zeitperiode der Nettoaktivität für diese Periode.

Beispiel: Für das Ertragskonto gilt Folgendes:

- Ihr Team gibt Werte für jede Periode ein.
- Die Werte zwischen Perioden haben keinen Bezug.
- Das Zeit-Rollup für das erste Quartal summiert die Werte für das Quartal.

Konto	Jan	Feb	Mär	Q1
Ertrag	100	50	400	550

Daten in kumulativen Konten in Tabellenblättern
Kumulative Konten verwalten einen laufenden Saldo. Der in jeder Zelle angezeigte Wert ist zum Ende der Zeitperiode aktuell.

Beispiel: Das Portokassenkonto wird im Laufe der Zeit akkumuliert und erhöht bzw. verringert sich gegenüber der vorherigen Periode.

Für Tabellenblätter gilt Folgendes:

- Der pro Periode angezeigte Wert ist der Wert der vorherigen Periode zuzüglich einer Erhöhung bzw. abzüglich einer Verringerung.
- Das Zeit-Rollup ist der Wert der letzten Periode, da die Werte in kumulativen Konten bereits laufend summiert werden.

Konto	Jan	Feb	Mär	Q1
Portokasse	100	150	550	550

Es gibt zusätzliche Einstellungen für kumulative Konten, die steuern, wie die Daten in Tabellenblättern angezeigt werden:

- *Saldo*
- *Delta*

Sie können unterschiedliche Optionen für Planversionen und Istzahlen-Versionen auswählen. Beispiel: Wenn Sie *Delta* für Planung nach auswählen, können Sie die Differenz in jeder Zeitperiode in den Tabellenblättern für Ihre Planversionen eingeben. Das Tabellenblatt berechnet die Kumulierung. Wenn Sie *Saldo* für Istzahlen nach auswählen, können Sie Istzahlen-Daten aus Quellen hochladen, die den Saldo für jede Periode anzeigen.

Wenn Sie *Saldo* für kumulative Konten auswählen, geschieht in Tabellenblättern Ähnliches wie bei periodischen Konten:

- Sie geben den laufenden Saldo pro Periode ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Perioden ohne Daten sind leer.

Wenn Sie *Delta* für kumulative Konten auswählen, können Sie Daten in Tabellenblättern auf zwei Arten eingeben:

- Geben Sie die Abweichung in die Formelleiste ein.
- Geben Sie den laufenden Saldo in die Zelle ein.

Unabhängig davon, wie Sie die Daten eingeben, zeigen die Zellen immer den laufenden Saldo an.

Sie können anhand von Tabellenblättern erkennen, dass für ein Konto *Delta* ausgewählt ist, wenn Folgendes zutrifft:

- Zukünftige Zeitperioden werden mit dem laufenden Saldo vorausgefüllt.
- In der Formelleiste wird Vorherig - plus angezeigt.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925
Aufgaben
Kontostruktur reorganisieren auf Seite 876

Konzept: Saldoarten und Gegenkonten

Saldoart ist eine Kontoeinstellung für Hauptbuch-Konten. Die Einstellung gibt an, ob es sich bei den Konten um *Haben* oder *Soll* handelt. Im Hauptbuch haben die Root-Konten Saldoarten, die den allgemeinen Buchhaltungsgrundsätzen entsprechen.

Saldoarten im Root-Hauptbuch

Sie können die Saldoart von Root-Hauptbuch-Konten nicht ändern.

Saldoart ändern

Sie können die Saldoart der Konten ändern, die ein Rollup zu den Root-Konten durchführen. Beispiel: „Spesen“ ist ein *Soll*-Konto. Sie können ein untergeordnetes Konto mit der Saldoart *Haben* erstellen.

Konten mit anderen Saldoarten als ihr Root-Konto werden als Gegenkonten bezeichnet.

Gegenkonten und Rollup-Berechnungen

Die meisten übergeordneten Konten aggregieren die Summe der Nachfolgerkonten. Beispiel: „Spesen“ hat 3 Nachfolgerkonten, die je einen Wert von 50 haben. Der Rollup-Wert in „Spesen“ beträgt 150 und ist die Summe der 3 Nachfolger.

Gegenkonten-Nachfolger reduzieren den Wert des Rollups. Beispiel: „Spesen“ hat 3 Nachfolger, die je einen Wert von 50 haben. Eines der Nachfolger ist ein Gegenkonto. Der Rollup-Wert beträgt 50.

Vorteile von Gegenkonten

Gegenkonten erleichtern die Anpassung an Standardbuchhaltungspraktiken und vereinfachen die Dateneingabe in Tabellenblättern. Sie können positive Ganzzahlen in Gegenkonten eingeben, auch wenn der Wert den Rollup-Wert reduzieren soll.

Beispiel: „Materialaufwand gesamt“ ist ein Sollkonto mit 2 untergeordneten Konten:

- Materialaufwand (Soll)
- Materialrabatt (Haben)

„Materialrabatt“ ist ein Gegenkonto, das die Summe in „Materialaufwand gesamt“ reduziert.

Materialaufwand gesamt	50	-50	100

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

	Materialaufwand	100	50	50
	Materialrabatt (Haben-Gegen)	50	100	-50

Gegenkonten identifizieren

- Modellierung: Suchen Sie im Abschnitt Saldoart der Kontoeinstellung nach Dies ist ein Gegenkonto.
- Export der Kontostruktur: Suchen Sie in der Spalte Gegen nach *Ja*.
- Tabellenblätter, Zelle analysieren, Excel-Schnittstelle für Planning und Berichte: Suchen Sie nach dem Symbol eines halb ausgefüllten Kreises.
- OfficeConnect: Sie können das Label *Gegenkonto-Indikator* zum Bericht hinzufügen. Wenn Sie aktualisieren, fügt das Label das Symbol eines halb ausgefüllten Kreises hinzu.
- Tabellenblatt-Downloads, wenn sich Konten in den Zeilen befinden: Suchen Sie in der Spalte Gegenkonto nach *Ja*.
- Tabellenblatt-Downloads, wenn sich Konten in den Spalten befinden: Suchen Sie in der Zeile Gegenkonto nach *Ja*.
- Dashboards: Bewegen Sie den Mauszeiger über Konten in Diagrammen.

Einschränkungen von Gegenkonten

- Sie können die Saldoart für Folgendes nicht ändern:
  - Integrierte Root-Konten
  - Systemkonten in der Hauptbuch-Hierarchie
  - Konten für kumulative Umrechnungsanpassungen
  - Konten mit Journaleingaben
- Gegenkonten sind nur für Hauptbuch-Konten und Hauptbuch-Konten mit Cube-Eingabe verfügbar.

Konten in Gegenkonten ändern

Um Konten in Gegenkonten zu ändern, können Sie Folgendes verwenden:

- Kontoeinstellungen auf der Verwaltungsseite für Hauptbuch-Konten
- Tabellenimporte auf der Verwaltungsseite für Hauptbuch-Konten
- Planning-Konto-Loader für Integration
- updateAccounts-API

Nachgelagerte Auswirkungen

Wenn Sie Konten als Gegenkonten zu ihrem Root-Konto festlegen, ändern Sie die Daten im Rollup. Um Änderungen an den Rollup-Daten zu vermeiden, exportieren Sie die Kontodaten. Laden Sie die Daten neu, nachdem Sie das Konto mit dem korrekten Vorzeichen als Gegenkonto festgelegt haben. Prüfen Sie die Rollup-Werte, um sicherzustellen, dass Ihre Daten korrekt sind.

Wenn Sie in Dashboards Wasserfalldiagramme nach Metrik aufgliedern, zeigt das Diagramm die Umkehrabweichung für Gegenkonten an.

In OfficeConnect:

- Wenn Sie 2 oder mehr Gegenkonten auf einen benutzerdefinierten Schnittpunkt anwenden, gibt der Bericht die Summe der Gegenkonten als positive Ganzzahl zurück.
- Wenn Sie eine Kombination aus regulären Konten und Gegenkonten anwenden, gibt der Bericht die Summe der regulären Konten abzüglich der Summe der Gegenkonten zurück.

In Webberichten für Matrixberichte:

- Wenn Sie 2 oder mehr Gegenkonten auf einen Filter anwenden, summiert der Filter die Werte der Gegenkonten als positive Ganzzahl.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Wenn Sie eine Kombination aus regulären Konten und Gegenkonten anwenden, zieht der Filter die Summe der Gegenkonten von der Summe der regulären Konten ab.

In den Formelberechnungen für Webberichte verhält sich die Standardfunktion für das *Rollup* wie folgt:

- Bei 2 oder mehr Gegenkonten gibt die Formel die Summe der Gegenkonten als positive Ganzzahl zurück.
- Bei 2 oder mehr Konten, die Gegenkonten und reguläre Konten sind, gibt die Formel die Summe der regulären Konten abzüglich der Summe der Gegenkonten zurück.

relatedlinks
Aufgaben
Planning-Daten-Loader erstellen
Referenz
Referenz: Einstellungen für Hauptbuch-Konten auf Seite 949
Referenz: Berichtslabelarten und -werte
Referenz: Legende für Zellenfarben und Notationen
Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten auf Seite 901

Konzept: Datenschutzeinstellung für Konten

Die Datenschutzeinstellung steuert, wie Sie Werte in Formeln zwischen Ebenen referenzieren und verbuchen können. Diese Einstellung bietet eine Möglichkeit, zu verhindern, dass Benutzer Formeln schreiben, die Daten referenzieren, auf die sie keinen Zugriff haben sollten. Beispiel: Sollte ein Benutzer, der Daten auf der Vertriebsebene eingibt, den Kontowert „Gehalt“ auf der Finanzebene referenzieren können?

Für die Datenschutzeinstellunggibt es drei Optionen:

- *Wert des Kontos ist privat.*
- *Wert des Kontos ist nur auf der obersten Ebene öffentlich.*
- *Wert des Kontos ist auf allen Ebenen öffentlich.*

In den folgenden Beispielen sieht die Ebenenhierarchie wie folgt aus:

- HQ
  - HR
  - Vertrieb
    - Nordamerika
    - Südamerika
  - R&D
    - Forschung
    - Entwicklung

Wert des Kontos ist "Privat".

Diese Option ist die Standardeinstellung für alle Konten. Wenn Sie diese Option auswählen, können Benutzer das Konto auf derselben Ebene oder auf untergeordneten Ebenen referenzieren. Diese Option eignet sich am besten für Konten mit hochsensiblen Daten, die am meisten geschützt werden müssen.

Beispiel: Der Benutzer befindet sich auf der Vertriebsebene und referenziert Konto 1, für das die Option *„Wert des Kontos ist privat“* gilt.

Formelsegment	Gültigkeit
Konto 1 (Ebene = Dies)	Gültigkeit, da die Formel diese Ebene, die Vertriebsebene, referenziert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Formelsegment	Gültigkeit
Acct.1 (Ebene = North_America)	Gültigkeit, da die Formel die Ebene „Nordamerika“ referenziert, die der Ebene „Vertrieb“ untergeordnet ist.
Acct.1 (Ebene = HR)	Ungültig, da HR nicht untergeordnet von Sales ist. Sie können das Formelsegment auf HR- oder HQ-Ebene erstellen.
Acct.1 (Ebene = Forschung)	Ungültig, da „Research“ der Ebene „Sales“ nicht untergeordnet ist. Sie können das Formelsegment auf HQ-, F&E- oder Forschungsebene erstellen.

Wert des Kontos ist nur auf oberster Ebene öffentlich

Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie den Wert des Kontos wie folgt referenzieren:

- Dieselbe Ebene.
- Untergeordnete Ebenen
- Die oberste Ebene, die den Rollup-Wert des Kontos für alle Ebenen bereitstellt.

Diese Option eignet sich am besten für Konten, bei denen Datenschutz für die Details, jedoch nicht für den Rollup-Wert erforderlich ist. Diese Option überschreibt Zugriffsregeln, sodass Benutzer, die keinen Ebenenzugriff auf die oberste Ebene haben, den Wert dennoch in Formeln referenzieren können.

Beispiel: Der Benutzer befindet sich auf der Vertriebsebene und referenziert Zugriff 2, für den die *Option Wert ist nur auf der obersten Ebene öffentlich* gilt.

Formelsegment	Gültigkeit
Konto 2 (Ebene = Dies)	Gültigkeit, da die Formel diese Ebene, die Vertriebsebene, referenziert.
Acct.2 (Ebene = North_America)	Gültigkeit, da die Formel die Ebene „Nordamerika“ referenziert, die der Ebene „Vertrieb“ untergeordnet ist.
Acct.2 (Ebene = HR)	Ungültig, da HR nicht untergeordnet von Sales ist. Sie können das Formelsegment auf HR- oder HQ-Ebene erstellen.
Acct.2 (Ebene = Forschung)	Ungültig, da „Research“ der Ebene „Sales“ nicht untergeordnet ist. Sie können das Formelsegment auf HQ-, F&E- oder Forschungsebene erstellen.
Konto 2 (Ebene = HQ)	Gültigkeit, da jede Ebene die oberste Ebene referenzieren kann, in diesem Beispiel „HQ“.

Wert des Kontos ist auf allen Ebenen öffentlich

Wenn Sie diese Option auswählen, entfernen Sie alle Beschränkungen. Diese Option eignet sich am besten für Konten, die keinen Schutz erfordern. Beachten Sie, dass diese Option Zugriffsregeln überschreibt. Beispiel: Sie können Formeln verwenden, um Ebenen zu referenzieren, auf die Sie nicht zugreifen können.

Ausnahme bei Annahmekonten

Die Datenschutzeinstellung gilt nicht für Annahmekonten. Annahmekonten funktionieren immer so, als ob sie die *Option Wert des Kontos ist nur auf oberster Ebene öffentlich* haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zugriffsregeln und Datenschutzeinstellung

Beide öffentlichen Optionen für die Datenschutzeinstellung überschreiben die Zugriffsregeln. Benutzer, die keinen Zugriff auf Ebenen haben, können die in diesen Ebenen gespeicherten Daten in Formeln referenzieren. Wenn auf die Daten verwiesen werden kann, werden die Daten offengelegt.

relatedlinks
Konzepte
Referenz: Zugriffsregeln und Ihr Modell
Referenz
Referenz: Ebenenmodifikatoren für Formeln auf Seite 1186

Referenz: Integrierte Hauptbuch-Konten

Adaptive Planning stellt integrierte Hauptbuch-Konten mit Ihrer Instanz bereit, die auf allgemeinen Hauptbuch-Kontohierarchien basieren. Sie erkennen integrierte Hauptbuch-Konten im Modellmanagement, indem Sie prüfen, ob die folgenden Kontodetails schreibgeschützt sind:

- Rollup zu
- Saldoart

Bei den meisten integrierten Hauptbuch-Konten ist die Art ebenfalls schreibgeschützt. Sie können für einige integrierte Hauptbuch-Konten die Art in *Verknüpfung* ändern. Wenn Sie Konten verknüpfen, wird die Kontoart funktional nicht geändert. Beispiel: Ihr Hauptbuch-Konto für langfristige Vermögenswerte ist ein kumulatives Konto. Wenn Sie *Verknüpfung* in der Werteliste Art auswählen, bleibt das Konto von der Art her ein kumulatives Konto.

Sie können integrierte Hauptbuch-Konten nicht löschen.

Da Sie die Namen von integrierten Hauptbuch-Konten ändern können, können diese Kontonamen von den Namen in Ihrer Instanz abweichen. Sie können das Konto weiterhin anhand der Art identifizieren.

Kontoname	Kontodetails
Aktiva	Root-Konto • Rollup zu: *Keine* • Art: *Assets (kumulativ)* • Saldoart: *Soll*
Kurzfristige Vermögenswerte	• Rollup zu: *Aktiva* • Art: *Kurzfristige Vermögenswerte (kumulativ)* • Saldoart: *Soll*
Anlagevermögen	• Rollup zu: *Aktiva* • Art: *Anlagevermögen (kumulativ)* • Saldoart: *Soll*
Langfristige Vermögenswerte	• Rollup zu: *Aktiva* • Art: *Langfristige Vermögenswerte (kumulativ)* oder *Verknüpfung* • Saldoart: *Soll*
Passiva und Eigenkapital	Root-Konto • Rollup zu: *Keine* • Art: *Verbindlichkeiten und Eigenkapital (kumulativ)* • Saldoart: Haben
Verbindlichkeiten	• Rollup zu: *Verbindlichkeiten und Eigenkapital*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoname	Kontodetails
	• Art: *Verbindlichkeiten (kumulativ)* • Saldoart: *Haben*
Kurzfristige Verbindlichkeiten	• Rollup zu: *Verbindlichkeiten* • Art: *Kurzfristige Verbindlichkeiten (kumulativ)* • Saldoart: *Haben*
Langfristige Verbindlichkeiten	• Rollup zu: *Verbindlichkeiten* • Art: *Langfristige Verbindlichkeiten (kumulativ)* oder *Verknüpfung* • Saldoart: *Haben*
Eigenkapital	• Rollup zu: *Verbindlichkeiten und Eigenkapital* • Art: *Eigenkapital (kumulativ)* • Saldoart: *Haben*
YTD-Gewinn(/-Verlust)	• Rollup zu: *Eigenkapital* • Art: *YTD-Gewinn(/-Verlust) (kumulativ)* • Saldoart: *Soll*
Überschuss	Root-Konto • Rollup zu: *Keine* • Art: *Überschuss (periodisch)* • Saldoart: *Haben*
Ertrag	Root-Konto • Rollup zu: *Keine* • Art: *Ertrag (kumulativ)* • Saldoart: *Haben*
Nicht-operativer Ertrag	Root-Konto • Rollup zu: *Keine* • Art: *Nicht-operativer Ertrag (kumulativ)* • Saldoart: *Haben*
Umsatzkosten	Root-Konto • Rollup zu: *Keine* • Art: *Umsatzkosten (kumulativ)* • Saldoart: *Soll*
Aufwendungen und Allokationen	Root-Konto • Rollup zu: *Keine* • Art: *Aufwand (kumulativ)* • Saldoart: *Soll*
Nicht-operativer Aufwand	Root-Konto • Rollup zu: *Keine* • Art: *Nicht-operativer Aufwand (kumulativ)* • Saldoart: *Soll*

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895

FAQ: Kontogrundlagen

- Wie verschiebe ich Konten zwischen den Seiten in einer paginierten Kontoliste?
- Warum kann ich das Kontoattribut eines untergeordneten Kontos nicht ändern?
- Warum ist die Schaltfläche „Hauptbuch-Konto oder benutzerdefiniertes Konto einschließen“ in den Konten des Cube-Tabellenblatts deaktiviert?
- Warum funktioniert die Währungsumrechnung in meinen benutzerdefinierten Konten nicht?
- Wie kann ich das Vorzeichen eines Kontos umkehren, ohne die Daten erneut importieren zu müssen?

Wie verschiebe ich Konten zwischen den Seiten in einer paginierten Kontoliste?	Wenn die Kontoliste Seiten umfasst, können Sie die Pfeile nicht verwenden, um Konten innerhalb der Hierarchie zwischen den Seiten zu verschieben. Stattdessen können Sie die Funktion „Ausschneiden und einfügen“ verwenden: 1. Wählen Sie das Konto aus, das Sie verschieben möchten. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Ausschneiden*. 3. Navigieren Sie zu einer anderen Seite. 4. Bewegen Sie den Cursor über das gewünschte Konto in der Liste vor dem verschobenen Konto, ohne zu klicken. Klicken Sie nicht darauf. 5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie *„Einfügen“*. Das Konto wird direkt hinter das Konto verschoben, über das Sie den Cursor bewegt haben.
Warum kann ich das Kontoattribut eines untergeordneten Kontos nicht ändern?	Wenn ein übergeordnetes Konto ein Kontoattribut hat, müssen alle untergeordneten Konten dasselbe Kontoattribut haben. Wenn die untergeordneten Konten unterschiedliche Attribute haben sollen: 1. Wählen Sie in der Kontoliste das übergeordnete Konto. 2. Wählen Sie im Abschnitt „Kontoattribute“ die *Option Keine* für das Attribut, das Sie ändern und speichern möchten. Alle untergeordneten Konten behalten das Attribut bei, das sie bereits hatten. 3. Speichern Sie. 4. Wählen Sie das untergeordnete Konto aus, das Sie ändern möchten. 5. Wählen Sie im Abschnitt "Kontoattribute" einen anderen Attributwert aus und speichern Sie. Das eine untergeordnete Konto hat jetzt ein anderes Attribut als die gleichgeordneten Konten.
Warum ist die Schaltfläche ***„Hauptbuch-Konto oder benutzerdefiniertes Konto einschließen“*** in den Konten des Cube-Tabellenblatts deaktiviert?	Das bedeutet:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- Sie haben keine Hauptbuch- oder benutzerdefinierten Konten für Cube-Eingaben eingerichtet.
- Sie haben bereits alle für die Cube-Eingabe eingerichteten Konten zu Cube-Tabellenblättern hinzugefügt.

So richten Sie ein Konto für die Cube-Eingabe ein:

1. Wählen Sie unter Modellierung Hauptbuch-Konten oder Benutzerdefinierte Kontenaus.
2. Markieren Sie das Konto, das Sie zum Cube-Tabellenblatt hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Tabellenblätter“ die Option *Cube* als Dateneingabeart und speichern Sie.

Warum funktioniert die Währungsumrechnung in meinen benutzerdefinierten Konten nicht?

Die Währungsumrechnung funktioniert nicht, da die Kontodaten nicht als Währung angezeigt werden. Problembehebung:

1. Klicken Sie im Bereich „Modellierung“ auf Benutzerdefinierte Konten.
2. Markieren Sie das Konto in der Liste.
3. Wählen Sie für Anzeigen als *die Option Währung*.
4. Speichern Sie.

Wie kann ich das Vorzeichen eines Kontos umkehren, ohne die Daten erneut importieren zu müssen?

Wenn Sie die Einstellung Saldoart in das entgegengesetzte Element des Root-Kontos ändern, können Sie das Vorzeichen eines Kontos am besten ändern. Wenn jedoch Daten in einem Konto vorhanden sind, müssen Sie die Daten in der Regel erneut importieren, damit die Rollups ordnungsgemäß funktionieren. Um zu vermeiden, dass die Daten importiert werden, können Sie die Werte in der Tabellenblattansicht anpassen:

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.
2. Öffnen Sie das Tabellenblatt mit dem Konto.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kontospalte und wählen Sie *Anzeigen nach Ebene*aus.
4. Markieren Sie alle Zellen.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Anpassen*.
6. Wählen Sie Anpassung einzeln zuordnen.
7. Wählen Sie im Dropdown-Menü Erhöhen *die Option Verringern*.
8. Geben Sie in das Feld Wert eingeben den *Wert 200*ein.
9. Wählen Sie im Dropdown-Menü „ Wert“ *die Option Prozentsatz*.
10. Klicken Sie auf OK und speichern Sie das Tabellenblatt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

FAQ: Übergeordnete Konten und Rollup-Konten

- Was passiert mit den Daten im übergeordneten Konto, nachdem ich ein untergeordnetes Konto hinzugefügt oder gelöscht habe?
- Warum wird mein neues übergeordnetes Konto nicht in der Dropdown-Liste Rollup zu angezeigt?
- Wie kann ich ein Rollup eines übergeordneten Hauptbuchs zu einem anderen übergeordneten Hauptbuch durchführen?
- Warum wird das übergeordnete Konto in Tabellenblättern eingeblendet angezeigt, wenn ich es standardmäßig so eingerichtet habe, dass es ausgeblendet wird?
- Warum werden in einigen übergeordneten Konten während Istzahlen-Überlagerungsperioden schwarze Schriften angezeigt?
- Inwiefern führen Metrikkonten ein anderes Rollup durch als andere Konten?
- Kann ich ein Metrikkonto so ändern, dass es ein Rollup als Durchschnitt durchführt?

Was passiert mit den Daten im übergeordneten Konto, nachdem ich ein untergeordnetes Konto hinzugefügt oder gelöscht habe?	• Wenn Sie das einzige untergeordnete Element hinzufügen, werden die Daten von dem übergeordneten Element in das untergeordnete Element verschoben. • Wenn Sie das einzige untergeordnete Element löschen, werden die Daten vom untergeordneten Element zum übergeordneten Element verschoben. • Wenn Sie ein neues untergeordnetes Element zu einem übergeordneten Element hinzufügen, das bereits untergeordnete Konten hat, geschieht nichts mit den Daten. • Wenn Sie eines von vielen untergeordneten Konten löschen, werden auch nur die Daten im gelöschten untergeordneten Konto gelöscht. Diese gelöschten Daten ändern natürlich den Rollup-Wert im übergeordneten Konto.
Warum wird mein neues übergeordnetes Konto nicht in der Dropdown-Liste ***Rollup*** zu angezeigt?	Konten werden erst in der Dropdown-Liste Rollup zu angezeigt, wenn sie mindestens ein untergeordnetes Konto haben. Damit das Konto angezeigt wird, fügen Sie ein Dummy-Konto als untergeordnetes Konto hinzu.
Wie kann ich ein Rollup eines übergeordneten Hauptbuchs zu einem anderen übergeordneten Hauptbuch durchführen?	Eine deaktivierte Option Rollup zu oder eine Option mit *Keine* bedeutet, dass das Konto ein Hauptbuch-Root-Konto ist. Sie können nicht ändern, wie diese Konten in der Hauptbuch-Struktur ein Rollup durchführen. Um die Daten in ein anderes Konto zu verschieben, können Sie die Option Rollup zu für alle untergeordneten Konten ändern. Wenn das Konto, das Sie verschieben möchten, keine untergeordneten Konten hat, können Sie ein untergeordnetes Konto dafür erstellen. Die Daten werden automatisch in das neue untergeordnete Element verschoben. Ändern Sie dann das Konto Rollup zu für das untergeordnete Konto.
Warum wird das übergeordnete Konto in Tabellenblättern eingeblendet angezeigt, wenn	Das eingeblendete Feld bei Start ist eine Kontoeinstellung, die die Erstansicht für alle Benutzer beim ersten Öffnen eines Tabellenblatts festlegt. Nachdem ein Benutzer das Tabellenblatt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ich es so eingerichtet habe, dass es ausgeblendet wird?	gespeichert hat, überschreibt seine eigene Standardansicht die Erstansicht. Beispiel: Sie legen das Ertragskonto so fest, dass es eingeblendet wird. Wenn der Benutzer das Tabellenblatt zum ersten Mal öffnet, wird Ertrag eingeblendet. Der Benutzer blendet das Ertragskonto aus und speichert das Tabellenblatt. Wenn der Benutzer das Tabellenblatt das nächste Mal öffnet, wird Ertrag ausgeblendet.
Warum werden in einigen übergeordneten Konten während Istzahlen-Überlagerungsperioden schwarze Schriften angezeigt?	Beim Importieren der Kontostruktur haben Sie „*Nein*“ in die Spalte „Istzahlen“ für das übergeordnete Konto eingegeben, während mindestens eines der untergeordneten Konten für Istzahlen aktiviert bleibt. In diesem Fall summiert das übergeordnete Konto weiterhin die Istdaten, wird jedoch mit schwarzen Schriften angezeigt. So ändern Sie die Anzeige in Grün: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf die Kontohierarchie, die das übergeordnete Konto enthält. 3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Kontostruktur exportieren. 4. Öffnen Sie die Excel-Datei und suchen Sie das übergeordnete Konto. 5. Geben Sie in die Spalte „ Istzahlen “ für das übergeordnete Konto *den Wert Aktiviert* ein und speichern Sie. 6. Kehren Sie zur Kontohierarchie zurück und klicken Sie auf Kontostruktur importieren. 7. Klicken Sie auf Aktualisieren und anhängen und wählen Sie die gespeicherte Datei aus.
Inwiefern führen Metrikkonten ein anderes Rollup durch als andere Konten?	Metrikkonten werden nicht auf der Ebene und bei Zeit-Rollups summiert. Stattdessen werden Metrikkonten neu evaluiert. Tabellenblattbeispiel: Das Metrikkonto hat folgende Formel: =div(Acct.1, Acct.2). Berechnet - Benutzerdefiniert hat dieselbe Formel. Das Metrik-Konto teilt die Quartals-Rollups der referenzierten Konten gemäß der Formel: 9/20. Berechnet - Benutzerdefiniert addiert die Berechnungen aus den eigenen beitragenden Monaten: 0,5 + 1 + ,3.

Konto	Januar	Februar	März	Erstes Quartal
Konto 1	1	3	5	9
Acct.2	2	3	15	20
Metrik-Konto	.5	1	.3	.45

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konto	Januar	Februar	März	Erstes Quartal
Berechnet - Benutzerdefiniert	.5	1	.3	1.8

Kann ich ein Metrikkonto so ändern, dass es ein Rollup als Durchschnitt durchführt?	Wenn Sie Rollups benötigen, um den Durchschnitt zu ermitteln, können Sie benutzerdefinierte Konten anstelle von Metrikkonten verwenden. Prüfen Sie die Daten in den Rollups, um sicherzustellen, dass sie wie erwartet angezeigt werden.

relatedlinks
Konzepte
Kontostruktur reorganisieren auf Seite 876

FAQ: Wie kann ein Systemkonto am besten aus einem Cube-Tabellenblatt referenziert werden?

Wenn Sie Systemkonten aus Cube-Tabellenblättern als Teil einer Formel referenzieren, können Sie unerwartete Daten abrufen. Wenn Sie Systemkonten referenzieren müssen, empfehlen wir Folgendes:

1. Erstellen Sie ein berechnetes Cube-Konto.
2. Geben Sie in das Feld Standardformel das Systemkonto ein.
3. Fügen Sie keine Modifikatoren oder Berechnungen hinzu.
4. Motivieren Sie Ihr Team dazu, den berechneten Cube anstelle des tatsächlichen Systemkontos zu referenzieren, wenn es Formeln aus Tabellenblättern oder für andere berechnete Cube-Konten im gesamten Modell erstellt.

Problembehebung: Istzahlen-Überlagerung wird für Konten nicht angezeigt

Die Istzahlen-Überlagerung wird in Tabellenblättern mit grünem Text angezeigt. Manchmal zeigen Konten aus folgenden Gründen keine Istzahlen an:

- Sie haben keine Istzahlen für die Konten aktiviert.
- Die Konten enthalten keine Istdaten.
- Versionseinstellungen müssen angepasst werden.

Ursache	Lösung
Sie haben keine Istzahlen für das Konto aktiviert.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf die Kontohierarchie oder bearbeiten Sie das Tabellenblatt für Cube- und modellierte Konten. 3. Wählen Sie das Konto in der Kontoliste aus. 4. Klicken Sie im Abschnitt „Kontodetails“ auf das Optionsfeld *Istzahlen aktivieren* .
Die Konten enthalten keine Istdaten.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter. 2. Öffnen Sie ein Tabellenblatt mit dem Konto. 3. Wählen Sie in der Dropdown-Werteliste in der oberen Navigationsleiste Ihre Istzahlen-Version. 4. Prüfen Sie die Zeile mit dem Konto, um zu sehen, ob Daten vorhanden sind. 5. Geben Sie die Daten ein und speichern Sie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	6. Kehren Sie zur Planversion zurück und prüfen Sie, ob die Istdaten grün angezeigt werden.
Versionseinstellungen müssen angepasst werden.	Möglicherweise untersuchen Sie eine Zeitperiode, in der die Istzahlen-Überlagerung nicht angezeigt wird. Die Istzahlen-Überlagerung wird in den Perioden zwischen der linken Bildlaufbegrenzung der Planversion und der Periode angezeigt, die früher liegt: • Planstart in der Planversion • Abgeschlossene Werte bis in der Istzahlen-Version 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Versionen. 3. Wählen Sie in der Versionsliste die Planversion, die die Istzahlen-Überlagerung für das Konto nicht anzeigt. 4. Notieren Sie sich den Planstart. 5. Wählen Sie in der Versionsliste Istzahlen. 6. Notieren Sie sich die Werte für Abgeschlossen bis zur Periode. 7. Ändern Sie die Periode, die früher liegt, um die Periode in Tabellenblättern einzuschließen, in der keine Istzahlen angezeigt werden.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801
Konzept: Linke Bildlaufbegrenzung auf Seite 800
Beispiele
Beispiel: Istzahlen-Überlagerung einrichten auf Seite 798

Problembehebung: In Tabellenblättern gesperrte Konten

Benutzer können die Tabellenblattzellen gesperrter Konten nicht bearbeiten. Informieren Sie sich im Bereich „Modellierung “ von Adaptive Planning über die möglichen Ursachen und wie Sie das Konto entsperren. Tabellenblattbenutzer können auch ihre Tabellenblattansichten ändern oder Zelle analysieren starten, um einen Drill durchzuführen, bis sie entsperrte Zellen finden. Siehe: .

Ursache	Lösung
Wenn die Zellen in Tabellenblättern blaue Dreiecke enthalten und der Hintergrund der Zelle grau ist, handelt es sich um ein berechnetes Konto. Berechnete Konten werden immer gesperrt.	Nehmen Sie bei bestimmten berechneten Konten die Kontodateneingabe für bestimmte Versionen vor. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869.
Wenn die Schrift grün und der Hintergrund grau ist, hat die Zeitperiode eine Istzahlen-	Verschieben Sie die Istzahlen-Überlagerung durch Versionseinstellungen zurück. Siehe: Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
Überlagerung. Die Istzahlen-Überlagerung wird immer gesperrt.	Als Tabellenblattbenutzer können Sie die Istzahlen-Version auswählen und die Daten dort ändern.
Es ist ein verknüpftes Konto. Verknüpfte Konten werden immer gesperrt.	Heben Sie die Verknüpfung des Kontos auf, wodurch Daten für alle Versionen aus dem Konto entfernt werden, auch für die gesperrte Version. Dies hat keine Auswirkungen auf archivierte Versionen. Siehe: Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912. Als Tabellenblattbenutzer können Sie mit der rechten Maustaste klicken und *Zelle analysieren* auswählen, um das Quellkonto zu suchen und die Daten dort zu bearbeiten.
Wenn es sich um ein Standardtabellenblatt handelt, ist das Konto in den Tabellenblatteinstellungen für das Tabellenblatt schreibgeschützt.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Standardtabellenblatt auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Kontogruppen. 5. Wählen Sie auf dem Register Konten für Tabellenblatt das Konto. 6. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Schreibgeschützt.
Wenn es sich um ein Standardtabellenblatt handelt, ist das Konto für die bestimmte Ebene schreibgeschützt.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Standardtabellenblatt auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Anpassung von Unterebenen. 5. Wählen Sie auf dem Register Konten das Konto aus. 6. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen neben den Ebenen, bis das Häkchen angezeigt wird. Das Häkchen zeigt an, dass Benutzer das Konto für die Ebene bearbeiten können. 7. Klicken Sie auf Speichern und schließen. Als Tabellenblattbenutzer können Sie verschiedene Ebenen auswählen, um entsperrte Zellen zu suchen.
Sie haben eine gesperrte Version ausgewählt.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Versionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	3. Wählen Sie in der Liste die Planversion, die in Tabellenblättern gesperrt ist. 4. Deaktivieren Sie im Abschnitt Zugriffssteuerung das Kontrollkästchen Gesperrte Version . 5. Wählen Sie im Abschnitt Zugriffssteuerung für die Benutzerarten *die Option Vollzugriff* . Siehe: Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810. 6. Passen Sie im Abschnitt Optionen die Option Gesperrte vorausgehende Monate so an, dass die Tabellenblattzellen früh in der Zeitspanne entsperrt werden können. Beispiel: Wählen Sie *März 2022* aus, um Perioden nach März zu entsperren. Wenn „Abgeschlossener Tag“ für diese Einstellung aktiviert ist, wechseln Sie zur Root-Istzahlen-Version und passen Sie die Einstellung Abgeschlossene Werte bis an . Als Tabellenblattbenutzer können Sie verschiedene Versionen testen.
Im Workflow hat jemand den Status in Übermittelt oder Genehmigt geändert.	Ändern Sie den Ebenenstatus in *Abgelehnt* , um das Konto für die Ebene zu entsperren. Prüfen Sie außerdem, ob sich das Konto in einem Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung befindet, das im Workflow für die Ebene genehmigt oder übermittelt wurde. Als Tabellenblattbenutzer können Sie verschiedene Ebenen testen.
Sie haben „Nur anzeigen“-Zugriffsregeln für den Schnittpunkt von Ebenen, Konten und benutzerdefinierten Dimensionen.	Aktualisieren Sie die Zugriffsregeln des Benutzers. Siehe: .
Das Konto ist ein Systemkonto. Systemkonten werden mit voreingestellten Formeln berechnet.	Keine Aktion.
Das Konto ist eine Annahme und Sie haben die oberste Ebene nicht ausgewählt. Sie ändern Daten in Annahmekonten nur auf der obersten Ebene.	Als Tabellenblattbenutzer müssen Sie die oberste Ebene auswählen.

relatedlinks
Beispiele
Fehlerbehebung: Daten können nicht geändert werden, da die Zellen des Tabellenblatts gesperrt sind

Problembehebung: In Tabellenblättern fehlende Konten

Sie haben das Konto zum Tabellenblatt hinzugefügt, aber wenn Ihre Endbenutzer das Tabellenblatt öffnen, können sie das Konto an keiner Stelle finden. Folgendes können Sie im Bereich „Modellierung“ prüfen.

Informationen zur Problembehebung in der Tabellenblattansicht im Bereich „ Tabellenblätter“ finden Sie unter Problembehebung: Konto nicht in Tabellenblatt gefunden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sie haben Anpassungen auf untergeordneten Ebenen.
- Sie haben Cube-Einschränkungen.
- Sie haben das Konto nicht zum Tabellenblatt hinzugefügt.

Ursache	Lösung
Sie haben Anpassungen von Unterebenen in einem Standardtabellenblatt.	Anpassungen von Unterebenen gelten nur für Standardtabellenblätter und machen Konten nur auf bestimmten Ebenen sichtbar. So ändern Sie die Unterebenen: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Standardtabellenblatt, das Sie ändern möchten, auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Anpassung für Unterebenen. 5. Markieren Sie das Konto auf dem Register „Konten “. 6. Klicken Sie auf dem Register Ebenen auf die Kontrollkästchen, bis ein Häkchen neben den Ebenen angezeigt wird. 7. Klicken Sie auf Speichern und schließen.
Sie haben Cube-Einschränkungen in einem Cube-Tabellenblatt.	Cube-Einschränkungen gelten nur für Cube-Tabellenblätter. Die Schnittpunkte von Konten und Versionen, Konten und Ebenen sowie Konten und benutzerdefinierten Dimensionen werden ausgeblendet. Eine dieser Beschränkungen kann dazu führen, dass das Konto nicht angezeigt wird. 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Cube-Tabellenblatt auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Einschränkungen. 5. Klicken Sie in der Liste der Beschränkungen neben den Beschränkungen auf Bearbeiten oder Löschen .
Sie haben kein neues Konto zum Standardtabellenblatt hinzugefügt.	Neue Konten werden automatisch zu den Standardtabellenblättern hinzugefügt, wenn Sie das neue Konto als Rollup zu einem der folgenden Konten erstellt haben: • Gruppe, die bereits im Tabellenblatt vorhanden ist • Übergeordnetes Element, das bereits in einem Tabellenblatt vorhanden ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Ursache	Lösung
	So fügen Sie das Konto hinzu: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie in der Tabellenblattliste neben dem Standardtabellenblatt auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Kontogruppen. 5. Markieren Sie das Konto und klicken Sie auf Zu Gruppe hinzufügen. 6. Speichern Sie.

relatedlinks
Beispiele
Problembehebung: Konto wird nicht im Tabellenblatt gefunden

Verknüpfte Konten
Verknüpfungen zu Konten hinzufügen

Vorbereitungen

- Berücksichtigen Sie nachgelagerte und unmittelbare Ergebnisse: Durch das Hinzufügen und Entfernen von Verknüpfungen werden aktuelle Daten dauerhaft aus Zielkonten entfernt, und zwar in allen Versionen.
- Berücksichtigen Sie andere Optionen wie berechnete Konten oder geteilte Formeln. Siehe: Referenz: Verknüpfte Konten im Vergleich zu geteilten Formeln und berechneten Konten auf Seite 929.
- Kontoeinstellungen für Quell- und Ziellinks abgleichen auf Seite 915.
- Berücksichtigen Sie die Vor- und Nachteile einer Verknüpfung der Konten für Istzahlen-Versionen. Siehe: Konzept: Konten für Istzahlen verknüpfen auf Seite 928.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verknüpfte Konten rufen die Daten aus einem oder mehreren Cube-Konten oder modellierten Konten ab.

Verknüpfte Konten sind für Benutzer, die Tabellenblätter anzeigen, schreibgeschützt, da die Verknüpfung Werte aus anderen Konten abruft.

Sie können eine Überschreibung der Dateneingabe für bestimmte Versionen hinzufügen.

Dadurch wird die Verknüpfung für vorhandene Versionen beibehalten, sodass Sie historische Daten verwalten können, während Sie gleichzeitig Daten für andere Versionen eingeben können.

Mit einer Dateneingabeüberschreibung haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Geben Sie Daten für das Konto in Tabellenblättern für bestimmte Versionen ein.
- Prädiktive Prognose verwenden, um das Konto mit Machine Learning-Daten für bestimmte Versionen zu füllen.
- Importieren Sie Daten manuell in das Konto für bestimmte Versionen.

Begriffe, die verknüpfte Konten beschreiben:

- Das verknüpfte Konto ist das Zielkonto, das die Daten eines anderen Kontos erhält.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Hier fügen Sie auch den Link hinzu.
- Die Quellkonten enthalten die ursprünglichen Daten. Sie können ein Zielkonto mit maximal 10 Quellen verknüpfen.

Anmerkung: Wenn Konten bereits Daten enthalten, werden durch Hinzufügen von Links die vorhandenen Daten in allen Versionen gelöscht, einschließlich gesperrter Versionen und ausschließlich archivierter Versionen. Sie können die Daten nicht wiederherstellen.

Bevor Sie Links hinzufügen, sollten Sie historische Versionen archivieren, Ihre Daten herunterladen, um sie zu speichern, oder den Link in einer Sandbox-Instanz testen. Wenn Sie Verknüpfungen aus Konten entfernen, werden auch die Daten in allen Versionen außer archivierten Versionen geändert. Sie können diese Änderungen rückgängig machen, indem Sie den Link wieder hinzufügen.

Sie können Verknüpfungen zu diesen Arten von Konten hinzufügen

- Benutzerdefinierte Konten.
- Konten mit Cube-Eingabe.
- Cube-Standardkonten.
- Hauptbuch-Konten

Sie können folgende Konten verknüpfen:

- Alle modellierten Konten
- Jedes Cube-Konto, außer Cube-Metrikkonten und Cube-Standardkonten, die bereits mit Verknüpfungen versehen sind.

Sie können in folgenden Fällen keine Verknüpfung mit mehreren Quellkonten erstellen:

- Sie verwenden NetSuite Basic (OEM).
- Eines der Quellkonten hat *einen Durchschnitt der Rollup-Werte ohne leere Zellen* für Ebenen-/Dimensions-Rollup.

Sie können keine Verknüpfung mit einem Konto erstellen, das über *Gewichteter Durchschnitt für Rollup-Werte* für Zeit-Rollup oder Ebenen-/Dimensions-Rollupverfügt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Hauptbuch-Konten, Benutzerdefinierte Konten oder öffnen Sie die Cube-Kontohierarchie.

   Für Cube-Konten:

   a. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
   b. Klicken Sie neben dem Tabellenblatt auf Bearbeiten .
   c. Klicken Sie auf Cube-Konten.
3. Wählen Sie ein Leaf-Konto.

   Ein Leaf-Konto hat keine untergeordneten Konten. Sie können nur Verknüpfungen zu Leaf-Konten hinzufügen.

   Bei Cube-Konten können Sie nur Verknüpfungen zu Standardkonten hinzufügen.
4. Klicken Sie für die Einstellung Art *auf Verknüpfung*.
5. Klicken Sie unterhalb des Inhaltsfelds Verknüpfung mit auf Hinzufügen.
6. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Wählen Sie ein Modell aus	Wählen Sie ein Cube- oder modelliertes Tabellenblatt. Diese Tabellenblätter werden häufig als Modelle bezeichnet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Wählen Sie ein Konto	Wählen Sie das Konto aus. Das Menü ist leer, bis Sie ein Tabellenblatt aus der Werteliste Modell auswählen auswählen.
Vorzeichen ändern +/-	Wählen Sie diese Option, um den Wert der Quellkonten umzukehren. Beispiel: Das Quellkonto hat einen Wert von 55. Das Zielkonto zeigt -55 an.
Dimensionswert anwenden	(Optional) Fügen Sie einen einzelnen Dimensionswert pro Quellkonto hinzu, der im Quelltabellenblatt nicht vorhanden ist. Wählen Sie eine Dimension und dann den Dimensionswert aus den Wertelisten. Wenn das Zielkonto ein Cube-Konto ist, können Sie nur Dimensionen anwenden, die bereits im Ziel-Cube-Tabellenblatt vorhanden sind.
Verknüpfungsfilter	(Optional) Begrenzen Sie die Daten, die die Verknüpfung in das Zielkonto lädt. Sie können alle Attribute oder Dimensionen verwenden, die sich im Quelltabellenblatt befinden. Beispiel: Verknüpfen Sie mit einem Cube-Konto für den Ertrag und filtern Sie nach der Dimension der Produktkategorie, z. B. „Tops“. Nur der Ertrag, der mit Oberteile getaggt ist, wird in das Zielkonto übernommen.

7. (Optional) Um weitere Links hinzuzufügen, klicken Sie auf das Pluszeichen.
   Sie können bis zu 10 Verknüpfungen hinzufügen.
8. Um den Link zu speichern, klicken Sie auf das grüne Häkchen.
9. Überlegen Sie bei Istzahlen-Überlagerung, wie die Verknüpfung in Istzahlen-Versionen funktionieren soll:

Option	Bezeichnung
Istzahlen für Verknüpfung aktivieren	Entfernt die Verknüpfung in Istzahlen-Versionen.
Istzahlen anzeigen, wenn verknüpftes Konto darüber verfügt	Behält die Verknüpfung bei, wenn das Quellkonto Istzahlen enthält.

10. (Optional) Um Überschreibungen durch Dateneingaben hinzuzufügen, beachten Sie Folgendes:

Option	Bezeichnung
Überschreiben Sie Links für eine bestimmte Version	Zeigen Sie die Überschreibungsfelder für das Konto an.
Auswahl der Verknüpfungsversion	Wählen Sie eine Planversion für die Überschreibung.
Einstellung für Überschreibungsverknüpfung	Wählen Sie aus: • *Keine* , um den Link für die Version beizubehalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• *Dateneingabe* , um Importe und Dateneingaben in Tabellenblättern zu ermöglichen. Durch Auswahl von *Dateneingabe* werden Daten aus dem Konto für die Version entfernt.

Ergebnisse
Beim Hinzufügen von Links gilt Folgendes:

- Zielkonten sind nach Verknüpfungen schreibgeschützt.
- Die Daten werden in allen Planversionen aus den Quellkonten geladen.
- In Standardtabellenblättern werden die Dimensionssplits der Quellen nicht angezeigt.
- Um die Dimensionsaufgliederung anzuzeigen, führen Sie einen Drilldown mit Zelle analysieren durch.

Wenn Sie Überschreibungen für die Dateneingabe für bestimmte Versionen hinzufügen, entfernen wir die verknüpften Daten für die Version und aktivieren die Dateneingabe für das Konto.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925
Konzept: Konten für Istzahlen verknüpfen auf Seite 928
Referenz
Referenz: Verknüpfte Konten im Vergleich zu geteilten Formeln und berechneten Konten auf Seite 929
FAQ: Verknüpfte Konten und Formeln auf Seite 930

Kontoeinstellungen für Quell- und Ziellinks abgleichen

Vorbereitungen

- Erstellen Sie Kontohierarchien, einschließlich Kontohierarchien, einschließlich Cube- und modellierter Tabellenblätter. Siehe: Konten erstellen auf Seite 862.
- Berücksichtigen Sie nachgelagerte und unmittelbare Ergebnisse: Durch das Hinzufügen und Entfernen von Verknüpfungen werden aktuelle Daten dauerhaft aus Zielkonten entfernt, und zwar in allen Versionen.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bevor Sie Verknüpfungen zu Konten hinzufügen, müssen Sie bestimmte Einstellungen für das Quell- und das Zielkonto abgleichen. Wenn die Einstellungen nicht übereinstimmen, kann das Quellkonto nicht ausgewählt werden. Sie können nur zu folgenden Zielkonten Verknüpfungen hinzufügen:

- Hauptbuch-Konten
- Benutzerdefinierte Konten.
- Cube-Standardkonten.

Sie können Konten nicht mit Folgendem verknüpfen:

- Konten mit *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* für Zeit-Rollup oder Ebenen-/Dimensions-Rollup.
- Mehr als ein Konto, wenn das Ebenen-/Dimensions-Rollup „ *Durchschnitt der Rollup-Werte ohne leere Zellen*“lautet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Hauptbuch-Konten oder Benutzerdefinierte Konten.

   Für Cube-Konten und modellierte Konten:

   - Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
   - Klicken Sie neben dem Tabellenblatt auf Bearbeiten .
   - Klicken Sie auf Cube-Konten oder Modellierte Konten.
3. Beachten Sie die folgenden Einstellungen:

   - Art
   - Zeit-Rollup nur für Zielkonten, die benutzerdefinierte Konten und Cube-Konten sind.
   - Ebenen-/Dimensions-Rollup nur für Zielkonten, die benutzerdefinierte Konten und Cube-Konten sind.
   - Anzeigen als.
4. Gleichen Sie die Artab.

   Das Ändern der Einstellung „Art“ wirkt sich darauf aus, wie Daten im Konto angezeigt werden.

Art des Zielkontos	Aktion
Hauptbuch-Konten	Ändern Sie die Quelle in die des Hauptbuchs.
Benutzerdefinierte oder Cube-Standardkonten	Sie können entweder die Quelle oder das Ziel entsprechend ändern.

   Siehe Einstellung für Kontoart ändern.
5. Gleichen Sie das Zeit-Rollupab.

Art des Zielkontos	Aktion
Hauptbuch-Konten	Ändern Sie die Einstellung Zeit-Rollup des Quellkontos, um Folgendes zu tun: • *Wert in letzter Zeitperiode* , um kumulative Hauptbücher abzugleichen • *Summe der Rollup-Werte* zum Abgleich periodischer Hauptbücher.
Benutzerdefinierte oder Cube-Standardkonten	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Belassen Sie die Einstellungen unverändert. Sobald Sie die Konten verknüpft haben, wird das Rollup des Zielkontos entsprechend der Quelle geändert. • Ändern Sie die Quelle so, dass sie vor dem Verknüpfen mit dem Ziel übereinstimmt. Für die Quellkonten darf *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* nicht für Zeit - Rollup ausgewählt sein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Gleichen Sie das Ebenen-/Dimensions-Rollup ab.

Art der Zielkonten	Aktionen
Hauptbuch-Konten	Wählen Sie *Summe der Rollup-Werte* für die Quellkonten.
Benutzerdefinierte Konten und Cube-Standardkonten	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Belassen Sie die Einstellungen unverändert. Sobald Sie die Konten verknüpft haben, wird das Rollup des Zielkontos entsprechend der Quelle geändert. • Ändern Sie die Quelle so, dass sie vor dem Verknüpfen mit dem Ziel übereinstimmt. Für die Quellkonten darf *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* nicht für Ebenen-/Dimensions -Rollup ausgewählt sein.

7. Gleichen Sie die Einstellung Anzeigen als für alle Quellkonten ab.

Nächste Maßnahme

Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925

Beispiel: Verknüpfungskonten für Dimensionen und Ertrag

Zielgruppe: Administratoren, die das Modell verwalten.

Dimensionen und Attribute kategorisieren Daten mit Tags, damit Sie Daten-Slices analysieren, planen und erfassen können. Wenn ein Konto mit einem Cube- oder modellierten Tabellenblatt verknüpft wird, werden auch alle Dimensionen und Dimensionsattribute in diesem Tabellenblatt verknüpft. Die Verknüpfung stellt diese Dimensionen und Attribute zur Verfügung, damit diese in den Zellen, als Filter und als Tags in Formeln analysiert werden können.

In diesem Beispiel wird die Funktionsweise von Dimensionen in verknüpften Konten erläutert.

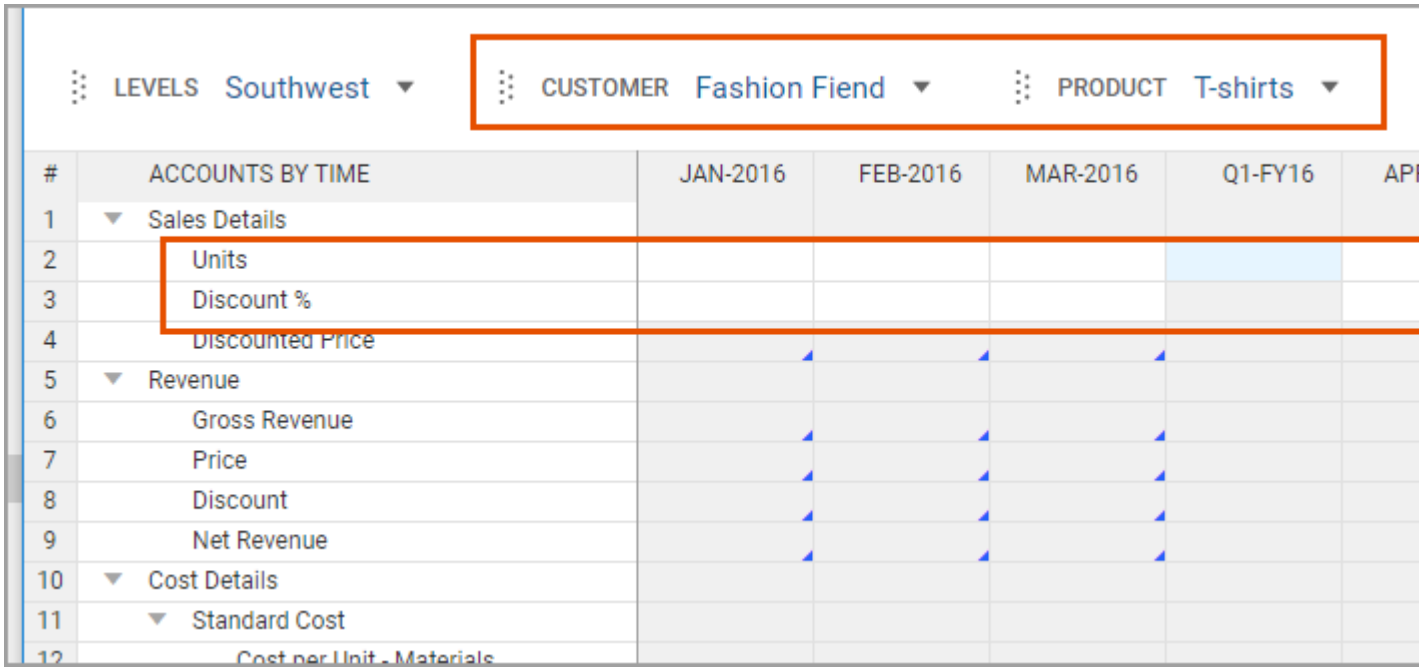
Modell mit Dimensionen und Dimensionsattributen
Ihr Geschäft ist ein Laden, in dem Kleidung verkauft wird. „Produkte“ ist eine Dimension in Ihrem Modell. Die Dimensionswerte für Produkte sind: Tanktops, T-Shirts, Blusen, Sweaters, Leggins, Jeans, Röcke, Shorts, Gürtel, Hüte, Geldbörsen, Handschuhe. Der Ertrag für jeden Posten wird im Cube-Tabellenblatt „Ertrag“ erfasst, um die verschiedenen Dimensionen zu unterstützen.

„Produkte“ hat ein Dimensionsattribut mit der Bezeichnung „Produktgruppe“ mit den folgenden Werten: Oberteile, Unterteile und Zubehör. Sie taggen jede Produktdimension mit dem entsprechenden Attribut. Die Produkte sind wie folgt organisiert:

Produkt-Attributwerte	Oberteile	Unterteile	Zubehör
Produkt-Dimensionswerte	• Tanktops • T-Shirts • Blusen • Sweater	• Leggings • Jeans • Röcke • Shorts	• Gürtel • Hüte • Geldbörsen • Handschuhe

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

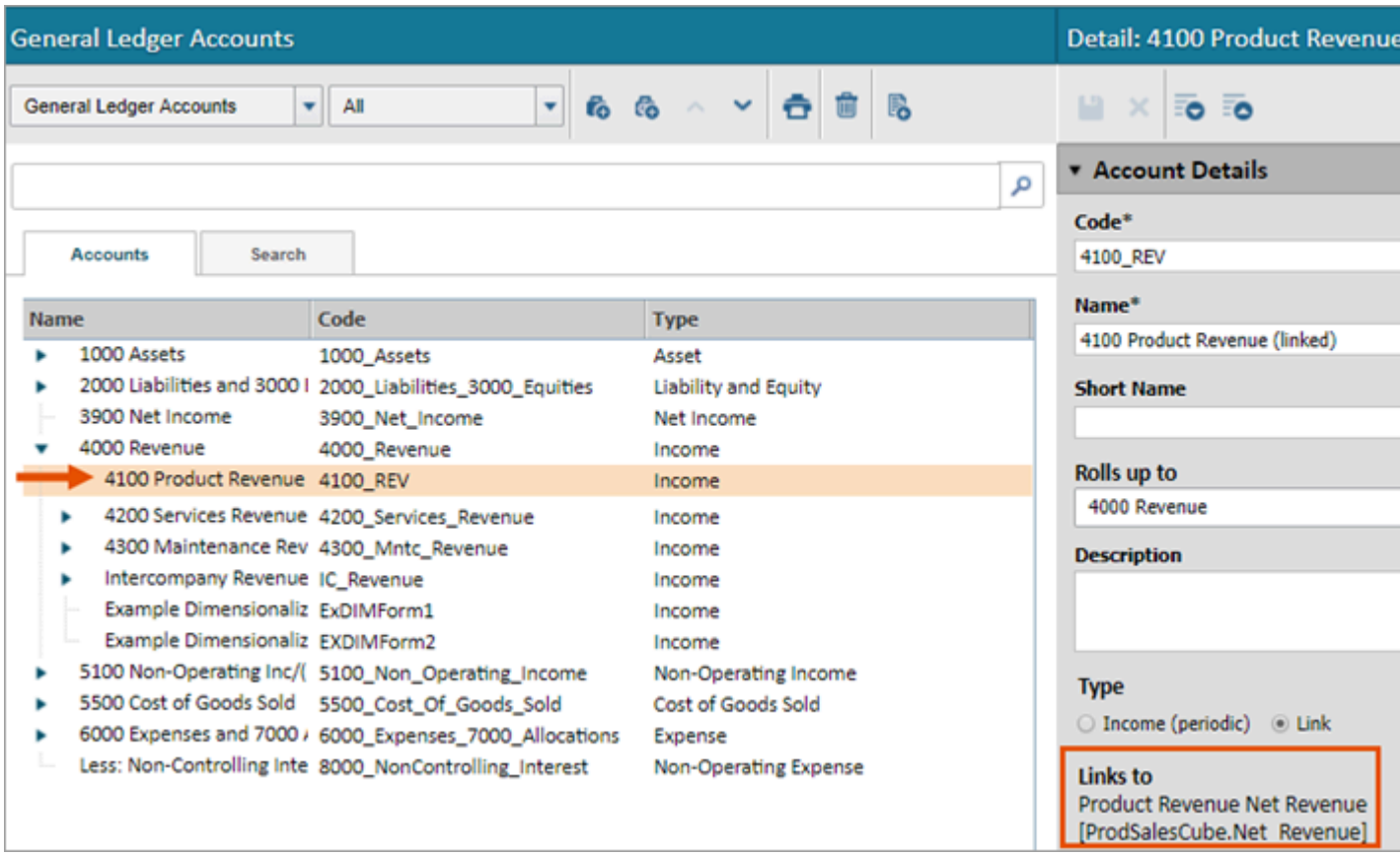
Im Cube-Tabellenblatt „Produktertrag“ geben die Teammitglieder Daten pro Dimension, Kunde und Produkt in zwei Konten ein: Einheiten und Rabatte.



Die anderen Konten im Tabellenblatt verwenden Formeln und Annahmetreiber, um Werte basierend auf diesen beiden Eingaben zu berechnen.

Komplexe Ertragsdaten in einem einfachen GuV-Tabellenblatt verwenden
Das Cube-Tabellenblatt ermöglicht Ihrem Team eine schnellere Dateneingabe und stellt Daten für die Analyse von Kunden und Produkten bereit. Um die Daten in Gewinn- und Verlust-Tabellenblättern ohne ablenkende Faktoren (wie jeden Kunden und jedes Produkt) zu verwenden, verwenden Sie verknüpfte Konten. Erstellen Sie zunächst ein Hauptbuch-Konto „Produktertrag“, das ein Rollup zu „Ertrag“ durchführt. Verknüpfen Sie dann das Konto „Produktertrag“ mit „Nettoertrag“ im Cube.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Wenn Sie „Produktertrag“ zu Ihrem GuV-Tabellenblatt hinzufügen, gilt für das Konto Folgendes:

- Es zeigt keine Details an.
- Es führt ein Rollup zu „Ertrag“ durch.
- Es fließt in die Summe ein.
- Es enthält keine verwirrenden und irrelevanten Dimensionen und Attribute.

Daten im Hauptbuch „dimensionalisieren“
Um einige, aber nicht alle Dimensionen aus dem Cube-Tabellenblatt in Ihr Hauptbuch zu laden, filtern Sie das Verknüpfungskonto nach Dimension.

1. Erstellen Sie untergeordnete Hauptbuch-Konten innerhalb von „Produktertrag“ für jede Produktkategorie. (Wenn Ihr Hauptbuch-Konto verknüpft ist, müssen Sie die Verknüpfung zuerst aufheben).
2. Verknüpfen Sie für jedes untergeordnete Konto das Konto „Nettoertrag“ im Cube.
3. Verwenden Sie dann die Dropdown-Liste *Verknüpfte Filter*, um nach der Dimension „Produktgruppe“ zu filtern. Dimensionen sind verfügbar, sobald Sie eine Verknüpfung zu einem Tabellenblatt erstellen, das diese enthält.

Jetzt unterteilt das GuV-Tabellenblatt den Produktertrag nach Produktgruppe. Wenn Ihr Team die Zellen analysiert, werden bei Auswahl über den Zellen-Explorer mehr Aufschlüsselungen nach Dimensionen angezeigt. Dies liegt daran, dass die Verknüpfung alle Dimensionen im Cube-Tabellenblatt beibehält.

In Formeln „dimensionalisierte“ Hauptbuch-Konten referenzieren
Wir drehen nun uns unsere Arbeit um, um einen wichtigen Unterschied zwischen der Verwendung einer Formel zum Abrufen von Daten (die keine Dimensionen „enthält“) und der Verwendung einer Verknüpfung (die Dimensionen „enthält“) zu zeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Formeln anstelle von Verknüpfungen für Hauptbuch-Konten

„Produktertrag“ ist ein Hauptbuch-Konto mit drei untergeordneten Konten. In den drei untergeordneten Konten verwendet die Instanz Formeln, um die Dimensionen „Produktgruppe“ im Hauptbuch-Konto anzuzeigen.

„Produktertrag - Oberteile“ verwendet die Formel `=ACCT.ProdSalesCube.Net_Revenue[Group=Tops]:`

Der Rechner befolgt die „Anweisungen“ der Formel und füllt die Zelle mit Daten aus:

1. Suchen Sie das Cube-Tabellenblatt „Produktertrag“: (`ProdSalesCube`).
2. Dieses Konto abrufen (`Net_Revenue`).
3. Verwenden Sie nur Daten, die mit der folgenden Dimension getaggt sind: `[Group=Tops].`

Berechnungen mit Dimensions-Tags mit Hauptbuch-Konten durchführen

Angenommen, ein anderes Konto verwendet einen Teil des Hauptbuch-Kontos 4110, Produktertrag - Oberteile. Sie möchten diese Summe nehmen und sie nach Produkt in Ihrer Formel „dimensionalisieren“.

Sie geben das Konto in eine Formel ein und fügen eine Produktdimension hinzu: `=ACCT.4110_Product_Revenue_GrpTops[Product=Tank Tops].`

Der Rechner befolgt Ihre Anweisungen:

1. Suchen Sie das Hauptbuch-Konto: `=ACCT.4110_Product_Revenue...`
2. Verwenden Sie nur Daten, die mit der folgenden Dimension getaggt sind: `[Product=Tank Tops]`

Der Rechner sucht nach der Dimension im Hauptbuch-Modell und im Hauptbuch-Konto, aber keines ist mit Dimensionen getaggt. Das Konto verwendet eine Formel und Formeln übernehmen keine zugehörigen Dimensionen aus dem Cube-Tabellenblatt. Das Ergebnis ist also leer.

Wenn Sie mit dem Modell vertraut sind, sollten Sie sich die Formel für das Hauptbuch ansehen, um die Quelldaten zu finden. Sie können auch die Zelle des Hauptbuch-Kontos analysieren. Zuerst müssen Sie ein Tabellenblatt mit dem Hauptbuch-Konto suchen (anders als in diesem Beispiel befindet es sich womöglich nicht in demselben Tabellenblatt). Nur dann können Sie wissen, dass Sie das Quellkonto mit der Quelldimension in Ihrer Formel verwenden können `=ACCT.ProdSalesCube.NET_Revenue[Product=Tank Tops]` um die richtigen Daten zu erhalten.

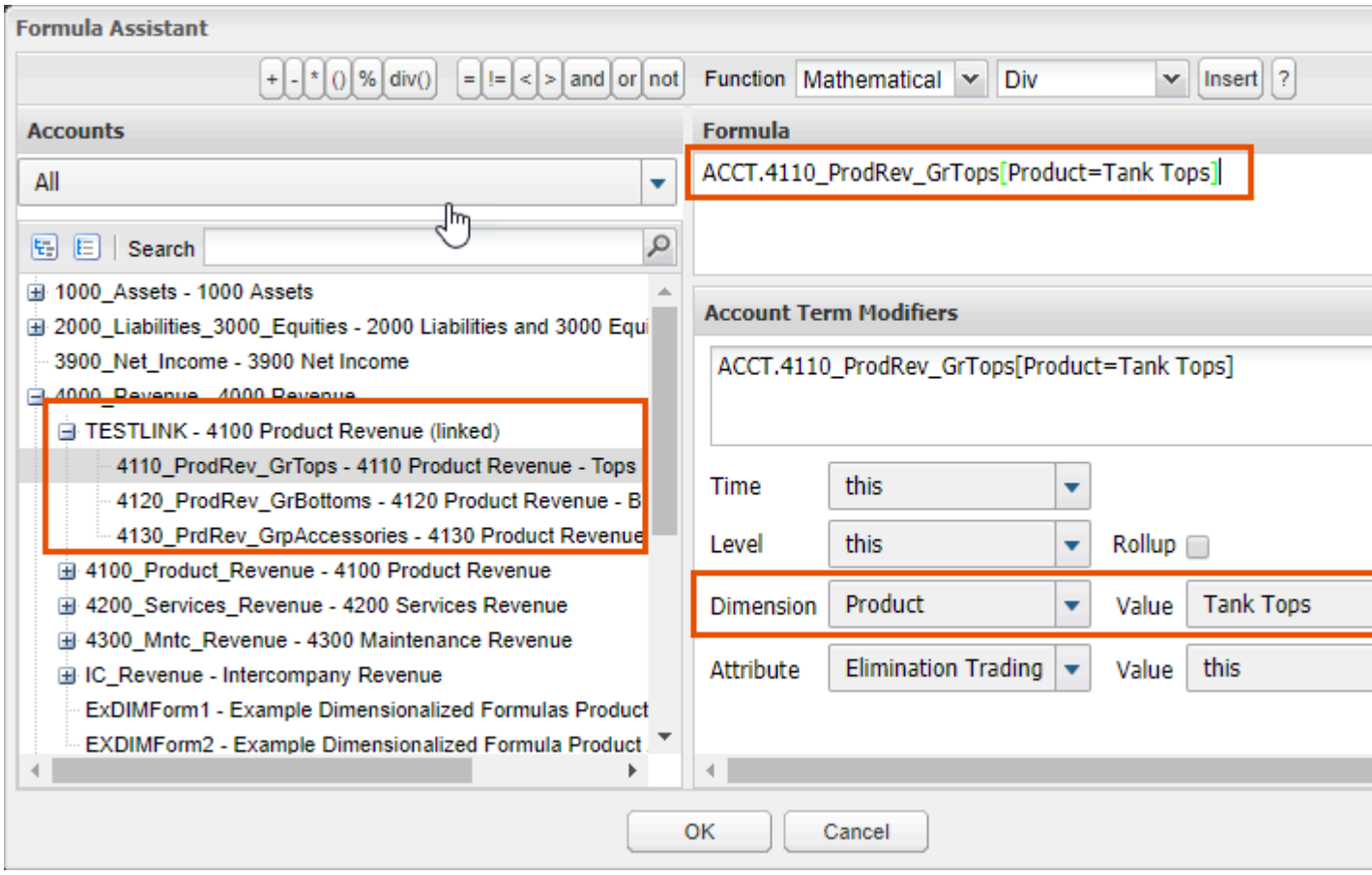
Wenn Sie die Daten in diesem Tabellenblatt geprüft oder auditiert haben, können diese Referenzen auf Formeln verwirrend sein ... insbesondere, wenn Sie mit Ihren Hauptbuch-Codes vertraut sind und danach suchen, aber mit dem Modell nicht vertraut sind.

Es ist intuitiver für die Dateneingabe und die Prüfung, wenn die Formel das Hauptbuch und den Hauptbuch-Code referenziert.

Lösung

1. Verknüpfen Sie jedes der untergeordneten Konten für „Produktertrag“ mit dem Cube-Tabellenblatt-Konto und filtern Sie nach Produktkategorie:
2. Die in jedem Konto gefilterte Dimension ist die Produktgruppe. Sie können jede andere Dimension oder jedes Attribut referenzieren, die in der Cube-Tabellenblatt-Quelle vorhanden sind, z. B. Farbe, Kunde, Produkt ...
3. Wenn Sie das Hauptbuch-Konto nun in einer Formel referenzieren, können Sie es mit jeder Dimension taggen, die zum Quell-Cube-Tabellenblatt hinzugefügt wurde.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Im Tabellenblatt wird die Zelle entsprechend berechnet und andere Mitglieder Ihres Teams können die Berechnung nachvollziehen, da sie den Hauptbuch-Code referenziert: `=Acct.4110_ProdRev_GrTops[Product=Tank Tops].`

Tatsächlich können Sie in Formeln in der gesamten Instanz mit dem Verweis auf dieses Hauptbuch-Konto auch jede Dimension oder jedes Attribut im Quellkonto abrufen, ohne jemals das Quellkonto, den Quellkontocode oder die Tabellenblätter kennen oder verstehen zu müssen, die das Quellkonto verwenden.

Wiederholung der Formeln

Intuitiv, aber falsch Das Hauptbuch verwendet eine Formel, sodass Formeln, die das Hauptbuch und ein Attribut oder eine Dimension referenzieren, nicht funktionieren.	Löschen Sie die Formel: `=ACCT.4110_Product_Revenue_GrpTops[Product=Tank Tops].` Rückgabe: Leere Daten in der Zelle.
Richtig, aber nicht intuitiv Die Formel muss das Quellkonto im Cube-Tabellenblatt referenzieren, wodurch eine Formelzeichenfolge erstellt wird, die für Teammitglieder, die mit dem Modell nicht vertraut sind, nicht intuitiv ist.	Verwirrende Formel: `=ACCT.ProductSalesCube.Net_Revenue[Product=Tank Tops]` Rückgabe: Korrekte Daten in Zellen.
Intuitiv und richtig Die Formel referenziert einen Hauptbuch-Code. Da das Hauptbuch-Konto mit dem Cube-Tabellenblatt verknüpft ist, funktioniert die Dimension in der Formel!	Klare Formel mit klarem Kontocode: `=ACCT.4110_Product_Revenue_Grptops[Product=Tank Tops].` Rückgabe: Korrekte Daten in Zellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925
Aufgaben
Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912

Beispiel: Verknüpfte Konten mit mehreren Quellen und angewendeten Dimensionen

Zielgruppe: Administratoren, die das Modell verwalten.

In diesem Beispiel erfahren Sie, wie Sie ein Konto mit Konten mit mehreren Quellen verknüpfen und die Dimensionalität auf diese verknüpften Konten anwenden, um mehrere Konten zu einem zu konsolidieren.

Wir verwenden als Beispiel die Verfolgung von Personalausgaben wie Gehalt, Lohnsteuer und Zusatzleistungen in zwei verschiedenen modellierten Tabellenblättern für Personal:

- Personal aktuell
- Personal geplant

Wir gehen außerdem davon aus, dass Sie „Ausgabenkategorie“ als Dimension mit den Dimensionswerten für „Gehalt“, „Lohnsteuer“ und „Zusatzleistungen“ verwenden. Anhand der Dimensionswerte können wir die Daten aus den Quellkonten taggen, wenn wir Kontoverknüpfungen erstellen. Aufgrund der Funktionsweise bei der Anwendung von Dimensionswerten müssen Sie „Ausgabenkategorie“ nicht als Dimension in dem Quelltabellenblatt verwenden, aus dem Ihre Konten stammen.

Um mehrere Quellen in Ihrem Hauptbuch zu kombinieren, können Sie Folgendes verwenden:

- Formeln, um ein einfaches Hauptbuch zu behalten, aber dabei benutzerdefinierte Dimensionalität zu verlieren.
- Mehrere Verknüpfungen mit einem Konto, die die Dimensionalität beibehalten, aber die Anzahl der Unterkonten in Ihrem Hauptbuch erhöhen.
- Verknüpfungen mit mehreren Quellen, um die Dimensionalität beizubehalten und mehrere Unterkonten zu vermeiden.

Verknüpfungen mit einem Konto

Die Kontostruktur von Hauptbuch-Konten für Verknüpfungen mit einem Konto könnte wie folgt aussehen:

- 6700 Entgeltaufwandskonten
    - 6710 Gehalt
        - 6711 Gehalt aktuell
        - 6712 Gehalt geplant
    - 6720 Lohnsteuer
        - 6721 Lohnsteuer aktuell
        - 6722 Lohnsteuer geplant
    - 6730 Zusatzleistungen
        - 6731 Zusatzleistungen aktuell
        - 6732 Zusatzleistungen geplant

Verknüpfungen mit mehreren Quellen ohne angewandte Dimensionalität

Wenn Sie Konten verwenden, die mit mehreren Quellen verknüpft sind und keine Dimensionalität anwenden, können wir die mit jedem Tabellenblatt verknüpften Unterkonten löschen und die Struktur wie folgt konsolidieren:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- 6700 Entgeltaufwandskonten
    - 6710 Gehalt
    - 6720 Lohnsteuer
    - 6730 Zusatzleistungen

Verknüpfungen mit mehreren Quellen mit angewandter Dimensionalität
Bei Konten, die mit mehreren Quellen verknüpft sind und Dimensionalität anwenden, können Sie eine viel einfachere Struktur generieren und dabei dieselben Details sowie die Dimensionalität beibehalten. Wir verwenden Verknüpfungen mit mehreren Quellen, um Kontoverknüpfungen für sechs Konten in „Entgeltaufwand“ hinzuzufügen, um mehrere Quellen zu einem einzigen Konto zu kombinieren.

Indem Sie jedes verknüpfte Konto mit dem entsprechenden Dimensionswert taggen und nur diese Daten abrufen, vereinfachen Sie die Kontostruktur wie folgt:

- 6700 Entgeltaufwand

Siehe Konzept: Verknüpfte Konten, Beispiel: Konten für Aufwand verknüpfenund Beispiel: Konten für Dimensionen und Ertrag verknüpfen

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung . Klicken Sie im Menü Konten auf: Hauptbuch-Konten.

Mehrere Verknüpfungen hinzufügen

1. Wählen Sie „6700 Entgeltaufwand“ und ändern Sie die „Art“ des Kontos unter Kontodetails in „Verknüpfung“.
2. Wählen Sie Hinzufügen im Abschnitt Verknüpfung mit.
3. Wählen Sie das Konto „Aktuelles Gehalt“ aus dem modellierten Tabellenblatt „Personal aktuell“ in Verknüpfungskonten hinzufügen.
4. Klicken Sie auf das + über dem Abschnitt „Kontodetails“, um die folgenden Kontoverknüpfungen hinzuzufügen: Konto „Gehalt geplant“ aus dem modellierten Tabellenblatt „Personal geplant“. Konto „Aktuelle Zusatzleistungen“ aus dem modellierten Tabellenblatt „Personal aktuell“. Konto „Geplante Zusatzleistungen“ aus dem modellierten Tabellenblatt „Personal geplant“. Konto „Aktuelle Lohnsteuer“ aus dem modellierten Tabellenblatt „Personal aktuell“. Konto „Geplante Lohnsteuer“ aus dem modellierten Tabellenblatt „Personal geplant“.
5. Klicken Sie auf das Häkchen oberhalb der Kontodetails, um die Änderungen anzuwenden.
6. Speichern Sie.

Dimensionswert anwenden

1. Wählen Sie auf der Verwaltungsseite für Hauptbuch-Konten das Konto „6700 Entgeltaufwand“, das Sie erstellt haben und das mehrere Kontoverknüpfungen verwendet.
2. Wählen Sie die Kontoverknüpfung „Aktuelles Gehalt“ im Abschnitt Verknüpfung mit.
3. Wählen Sie Bearbeiten.
4. Wählen Sie die Dimension „Ausgabenkategorie“.
5. Taggen Sie die Verknüpfungen mit dem Gehaltskonto, indem Sie den Dimensionswert „Gehalt“ auswählen.
6. Klicken Sie auf das Häkchen, um die Verknüpfungsdetails zu speichern.
7. Wiederholen Sie den Prozess, um die anderen Kontoverknüpfungen zu bearbeiten, sodass sie alle „Ausgabenkategorie“ als Dimension verwenden, und taggen Sie jede Kontoverknüpfung mit dem entsprechenden Dimensionswert: Taggen Sie die Kontoverknüpfungen „Zusatzleistungen“, indem Sie den Dimensionswert „Zusatzleistungen“ auswählen. Taggen Sie das Konto „Lohnsteuer“, indem Sie den Dimensionswert „Lohnsteuer“ auswählen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

8. Klicken Sie auf das Häkchen oberhalb der Kontodetails, um die Änderungen anzuwenden.
9. Speichern Sie.

Ergebnisse von Verknüpfungen mit mehreren Quellen und angewandter Dimensionalität
Wenn Sie sich Ihre Kontostruktur ansehen, haben Sie jetzt ein einzelnes Konto anstelle eines übergeordneten Kontos mit mehreren Unterkonten für jeden der drei Aufwandsbereiche (Gehalt, Zusatzleistungen und Lohnsteuer).

Da Sie Kontoverknüpfungen ausgewählt und einen Dimensionswert angewendet haben, werden Ihre Konten nach Dimension aufgeteilt.

Wenn Sie Ihr Konto „6700 Entgeltaufwand“, das mit mehreren Quellen verknüpft ist, in einen Bericht aufnehmen und „Ausgabenkategorie“ als Berichtsspalte festlegen, werden die Daten anhand der drei benutzerdefinierten Dimensionswerte gesplittet.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925
Aufgaben
Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912

Beispiel: Konten für Aufwand verknüpfen

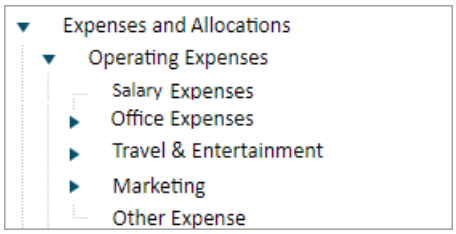
Zielgruppe: Administratoren, die das Modell verwalten.

In diesem Beispiel wird die Funktionsweise verknüpfter Konten erläutert.

Beispiel
In Ihrem modellierten Tabellenblatt „Personalplanung“ verfolgen Sie Informationen zum Personal, darunter Gehälter, Headcount, Rollen und Art des Mitarbeiters.

Dieses modellierte Tabellenblatt steuert unter anderem die Gehälter. Das Gehaltskonto ist kein Konto, das im modellierten Tabellenblatt angezeigt wird. Das Gehalt wird basierend auf Informationen in anderen Konten berechnet, z. B. Stunden/Woche, Plan für Gesundheitsleistungen, Datum der Gehaltserhöhung, Gehaltserhöhung in % und Vergütungssatz. Das Tabellenblatt enthält eine Standortdimension, die die Daten von jedem Mitarbeiter mit Werten taggt, z. B. Region Westküste und Region Ostküste.

In Ihren Hauptbuch-Konten sind „Operative Aufwendungen“ in mehrere untergeordnete Konten unterteilt:



Gehalt des Personalmodells in Hauptbuch-Aufwand verwenden
Damit die Gehaltsaufwendungen aus Ihrem modellierten Tabellenblatt für Personal in Ihr Gesamtaufwandskonto im Hauptbuch einfließen, könnten Sie ein Gehaltskonto in Ihrem Hauptbuch haben, das Sie mit dem Gehaltskonto in Ihrem Tabellenblatt für Personal verknüpfen.

Alternative Lösungen

- Verwenden Sie eine Standardformel oder eine geteilte Formel. Unter Konzept: Verknüpfte Konten finden Sie weitere Vor- und Nachteile von Formeln im Vergleich zu Verknüpfungen.
- Fügen Sie sowohl das Hauptbuch-Gehaltskonto als auch das modellierte Gehaltskonto zum selben Tabellenblatt für Aufwand hinzu. Ihr Team kann dann die Daten Zeile für Zeile aus dem modellierten Konto von einem Konto in das andere kopieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Ansicht von modellierten Daten oder Cube-Daten verändern
Wenn Sie das Gehaltskonto in Ihrem modellierten Tabellenblatt mit einem Hauptbuch-Konto verknüpfen, sehen Sie die Gehaltsaufgliederung jedes Mitarbeiters, genauso wie sie in Ihrem modellierten Tabellenblatt verfolgt wird. Um dies aus dem Blatt zu entfernen oder die Daten nach einer relevanteren Dimension aufzuschlüsseln, können Sie die Daten durch Verknüpfung mit einem Cube-Konto pivotieren.

Anmerkung: Um ein modelliertes oder Cube-Tabellenblatt zu pivotieren, müssen Sie ein Cube-Standardkonto in einem Cube-Tabellenblatt erstellen.

Beispiel: Wenn Sie eine pivotierte Ansicht des Gehaltsaufwands sehen möchten, die das Gehalt pro Standort und nicht pro Mitarbeiter summiert, dann:

1. Erstellen Sie ein Cube-Standardkonto.
2. Aktivieren Sie die Verknüpfungseinstellung.
3. Verknüpfen Sie sie mit dem Personalplanungsmodell und dem modellierten Gehaltskonto.
4. Fügen Sie dem Cube-Tabellenblatt die Dimension „Standort“ hinzu.

Wenn Sie das Cube-Tabellenblatt betrachten, sehen Sie die Summen aller Zeilen des modellierten Tabellenblatts für das Gehalt, ohne sich mit der langen Liste von Mitarbeitern befassen zu müssen. Anschließend können Sie die Standortdimensionen verwenden, um die Daten per Slice aufzuteilen.

#	TIME BY LOCATION	WEST COAST REGION	EAST COAST REGION	LOCATION (UNCATEGORIZED)	
1	Initial Balance				
2	▼ FY2016				
3	▶ Q1-FY16	51,250	60,000	623,371	
8	▶ Q2-FY16	47,500	60,000	661,197	
13	▶ Q3-FY16	47,500	60,000	665,225	
18	▶ Q4-FY16	47,500	60,000	665,225	
23	Total	**193,750**	**240,000**	**2,615,019**	**3,**
24	▼ FY2017				
25	▶ Q1-FY17	47,500	60,000	665,225	
30	▶ Q2-FY17	47,500	60,000	665,225	
35	▶ Q3-FY17	47,500	60,000	665,225	
40	▶ Q4-FY17	47,500	60,000	665,225	
45	Total	**190,000**	**240,000**	**2,660,900**	**3,**

Wenn Sie die Zelle analysieren, sehen Sie die Gehälter pro Mitarbeiter (wenn Sie über die Zugriffsberechtigung für Gehaltsdetails verfügen).

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925
Aufgaben
Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912

Konzept: Verknüpfte Konten

Ein verknüpftes Konto verwendet Daten, die in einem oder mehreren Konten aus Cube- oder modellierten Tabellenblättern gespeichert sind, um Hauptbuch-, benutzerdefinierte oder Cube-Standardkonten auszufüllen. In Cube-Tabellenblättern können Sie Verknüpfungen zu Hauptbuch-Konten und zu benutzerdefinierten Konten mit Cube-Eingabe hinzufügen. Verwenden Sie für die Kontoeinstellung Art *Verknüpfung*, um Verknüpfungen zu Konten hinzuzufügen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Stellen Sie sich Ihre Instanz als mehrere Modelle vor. Kontoverknüpfungen sind eine Möglichkeit, die Daten zwischen Modellen zu verknüpfen. Beispiel: Sie haben ein Personalmodell, das in einem modellierten Tabellenblatt enthalten ist. Sie haben ein Ertragsmodell, das in einem Cube-Tabellenblatt enthalten ist. Sie können alle Ihre Hauptbuch-Konten als ein anderes Modell betrachten.

Funktionsweise verknüpfter Konten

Verknüpfung ist zwar Teil der Einstellung für die Art , ändert aber nicht die Art des Kontos, die periodisch oder kumulativ bleibt.

Das *Zielkonto* ist das Konto, das die Daten aus dem anderen Konto abruft. Sie legen die Verknüpfung im Zielkonto fest.

Das *Quellkonto* ist das Konto, das die Daten in einem Cube- oder modellierten Tabellenblatt enthält. Das Quellkonto muss ein Cube-Konto oder ein modelliertes Konto sein. Nachdem Sie ein Konto verknüpft haben, gibt Ihr Team die Daten in das Quellkonto und nicht in das Zielkonto ein.

Sie können ein Konto mit maximal 10 Quellkonten verknüpfen. Wenn Sie eine Verknüpfung mit mehr als 10 Quellkonten benötigen, öffnen Sie einen Supportfall.

Anwendungsfälle für verknüpfte Konten

Ziel	Beispiel
Berechnen und planen Sie Hauptbuch-Daten mit Dimensionen, Metriken und anderen Treibern in einem modellierten oder Cube-Tabellenblatt. Sie möchten dennoch, dass die Daten ein Rollup zu einer Hauptbuch-Summe durchführen.	Die Daten eines modellierten Tabellenblattes für Personal steuern den Gehaltsaufwand pro einzelnen Mitarbeiter. Erstellen Sie ein Hauptbuch-Gehaltskonto als untergeordnetes Konto des Hauptbuch-Kontos „Aufwand“. Verknüpfen Sie das untergeordnete Konto mit dem Gehalt, das im modellierten Tabellenblatt generiert wurde. Der Gehaltsaufwand führt zusammen mit allen anderen Aufwendungen ein Rollup zur Gesamtsumme des Hauptbuch-Aufwands durch. Siehe Beispiel: Verknüpfte Konten für Aufwand.
Daten aus einem modellierten oder Cube-Tabellenblatt pivotieren, um bereinigte und eindeutige Summen zu präsentieren.	Ein modelliertes Tabellenblatt für Personal zeigt das Gehalt jedes Mitarbeiters pro Standortdimension an. Pivotieren Sie die Daten in ein Cube-Tabellenblatt, um die gesamten Gehaltsaufwendungen pro Standort anzuzeigen, ohne die Mitarbeiter anzuzeigen. Siehe Beispiel: Verknüpfte Konten für Aufwand
Mit mehreren Dimensionen planen und nur einige dieser Dimensionen in einem anderen Konto verwenden.	In einem Cube-Tabellenblatt wird der Ertrag nach Produkt, Standort, Kunde und mehr geplant. Für das Hauptbuch wird der Ertrag nach Produktkategorie benötigt. Erstellen Sie ein Hauptbuch-Ertragskonto für jede Produktkategorie und verknüpfen Sie jedes Konto mit dem nach Dimensionen gefilterten Ertrag des Cubes. Siehe Beispiel: Verknüpfte Konten für Dimensionen und Ertrag.
Intuitive Formeln erstellen, indem Sie Hauptbuch-Kontocodes mit den Dimensionen aus den Modell- oder Cube-Tabellenblättern verwenden.	Verknüpfen Sie Hauptbuch-Konten mit Cube- und modellierten Konten. Referenzieren Sie in Formeln die Hauptbuch-Kontocodes, anstatt die langen und nicht intuitiven Kontocodes modellierter und Cube-Konten zu referenzieren. Anschließend können Sie die Dimensionen hinzufügen. Beispiel: Verknüpfte Konten für Dimensionen und Ertrag.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ziel	Beispiel
Mit benutzerdefinierten Dimensionen planen und dabei eine einfache Hauptbuch-Hierarchie beibehalten, die Ihr ERP-System besser widerspiegelt.	Verknüpfen Sie mehrere Aufwandskonten aus zwei modellierten Tabellenblättern für Personal mit einem einzigen Hauptbuch-Aufwandskonto. Um eine komplexe Kontostruktur auf ein einzelnes Hauptbuch-Konto zu reduzieren, wenden Sie die benutzerdefinierten Dimensionswerte der Ausgabenkategorie auf jedes verknüpfte Konto an. Siehe Beispiel: Verknüpfte Konten mit mehreren Quellen und angewendeten Dimensionen.

Performance-Begrenzungen

Bei bestimmten Konfigurationen und Verwendungsmustern für verknüpfte Konten ist es wahrscheinlicher, dass die Performance beeinträchtigt wird oder sie zu unerwarteten Ergebnissen führen. Um das Risiko von Performance-Problemen und den Schweregrad der aufgetretenen Probleme zu verringern, sollten Sie die folgenden häufig problematischen Konfigurationen oder Verwendungsmuster vermeiden:

Konfiguration oder Verwendungsmuster	Beschränkung
Lange Zeilen verknüpfter Konten	Wenn Sie drei oder mehr Verknüpfungen in einer Verknüpfungskette von einem Tabellenblatt oder Konto zu einem anderen verwenden, nimmt die Performance ab, insbesondere wenn das ursprüngliche Tabellenblatt viele Daten enthält. Diese Zeilen erhöhen die Berechnungszeit linear, da Sie Zellen in allen abhängigen Tabellenblättern weitergeben. Vermeiden Sie Zwischenlinks, wenn möglich, und halten Sie die Datenquelle so nahe wie möglich am Ziel.
Verknüpfungen aus zusammengeführten Cubes	Die Verknüpfung eines Kontos mit einem zusammengeführten Cube als Quelle führt zu Performance-Problemen, insbesondere bei Importänderungen. Dies liegt daran, dass bei der Berechnung der Ausgabe eines zusammengeführten Cubes die Daten auf vorgelagerte Konten verteilt werden.
Zirkelbezüge	Vermeiden Sie die Konfiguration von Zirkelbezügen in verknüpften Konten. Das System erkennt in vielen Fällen Zirkelbezüge und warnt Sie davor, aber nicht in allen Fällen. Zirkelbezüge führen zu Performance-Einbußen und potenziellen Datenproblemen, da das System Datenpfade nicht eindeutig bestimmen kann und die Verarbeitung nicht regulär erfolgt.
Verwenden von Passthrough-Tabellenblättern, um Dimensionalität zu löschen oder hinzuzufügen	Wenn Sie Passthrough-Tabellenblätter verwenden, um ein Konto mit einem Tabellenblatt zu verknüpfen und Dimensionalität zu entfernen, wird häufig die Performance beeinträchtigt. Verknüpfte Konten wurden nicht dafür entwickelt und dieser Anwendungsfall erhöht die Anzahl der verketteten Verknüpfungskonten vom Ursprung zum Ziel.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Konfiguration oder Verwendungsmuster	Beschränkung
Verwenden Sie angewendete Dimensionen für visuelle Anwendungsfälle	Wenn Sie angewendete Dimensionen für Zwecke wie die Berichtsformatierung verwenden, erhöhen Sie die Anzahl der Verknüpfungen deutlich.
Verknüpfungen von anderen Konten als modellierten oder Cube-Konten	Das System unterstützt in der Regel keine Verknüpfung von Metrik-, System- oder benutzerdefinierten Konten und Standardkonten als Anbieterkonten. Der Versuch, eine Verknüpfung mit diesen Konten herzustellen, kann zu Konfigurationsfehlern oder zu unerwartetem Verhalten führen.
Konfiguration mit Istzahlen	Die Verknüpfung von Konten, die aus Istzahlen abrufen, führt zu Performance-Einbußen und ist oft unnötig. Wenn Sie Istzahlen anzeigen, sofern in verknüpftem Konto vorhandenausgewählt werden, werden Planwerte mit der Istzahlen-Version verknüpft, was sich auf die Performance auswirkt. Wenn Sie nur den Kontowert für Planversionen benötigen, empfehlen wir Ihnen, Istzahlen für Verknüpfung aktivieren im Abschnitt Verknüpfte Filter zu aktivieren.
Viele Verknüpfungen in einem bestimmten Tabellenblatt oder in der gesamten Instanz	Wenn Sie einer Instanz oder einem bestimmten Tabellenblatt Hunderte oder Tausender von Verknüpfungen hinzufügen, nimmt die Performance ab. Die Auswirkungen hängen davon ab, wie komplex das Modell für die Konten ist, die von der Verknüpfung verwendet werden.
Anbieterkonten, die auf Root- oder Rollup-Ebenen verweisen	Wenn ein Anbieterkonto ein berechnetes Konto ist, das auf eine Root- oder Rollup-Ebene verweist, wirkt sich dies auf die Performance aus. Dadurch entstehen mehr Abhängigkeiten, da das System zusätzliche Daten berechnet und aggregiert.

relatedlinks

Aufgaben

Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912

Kontoeinstellungen für Quell- und Ziellinks abgleichen auf Seite 915

Referenz

Referenz: Verknüpfte Konten im Vergleich zu geteilten Formeln und berechneten Konten auf Seite 929

Konzept: Konten für Istzahlen verknüpfen

Sie können Konten für Istzahlen und Planungen oder Konten nur für Planversionen verknüpfen. Es ist besser, wenn Sie bestimmte Konten für Istzahlen nicht verknüpft lassen.

Wichtig: Wenn Sie die Konten für Istzahlen-Versionen verknüpfen, löschen Sie alle Istdaten, die aktuell im Zielkonto gespeichert sind. Sie sperren dadurch auch das Zielkonto, sodass Sie keine Daten bearbeiten oder in das Konto hochladen können. Die einzige Möglichkeit, das Zielkonto auszufüllen, ist das Quellkonto.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellungen für die Verknüpfung von Konten in Istzahlen

Die Kontoeinstellung für die Verknüpfung von Istzahlen befindet sich im Abschnitt Istzahlen-Überlagerung . Sie haben zwei Optionen:

- *Istzahlen für Verknüpfung aktivieren*: Entfernt die Verknüpfung in Istzahlen-Versionen.
- *Istzahlen anzeigen, sofern in verknüpftem Konto vorhanden*: Behält die Verknüpfung bei, wenn das Quellkonto Istzahlen enthält, und entfernt die Verknüpfung, wenn das Quellkonto keine Istzahlen enthält.

Wann Kontoverknüpfungen für Istzahlen-Versionen entfernt werden sollten

Istzahlen für Verknüpfung aktivieren entfernt Verknüpfungen und behält die Quell- und Zielkonten in Ihrer Istzahlen-Version entsperrt bei. Wählen Sie diese Option am besten aus:

- Istdaten aus einer anderen Hauptbuch-Quelle importieren.
- Modellieren Sie nicht die Istdaten für Ihr Zielkonto in Adaptive Planning.
- Sie haben keine Istzahlen für die Quellkonten.
- Verwenden Sie modellierte Konten für das Quellkonto. Modellierte Konten enthalten in der Regel keine Istdaten.

relatedlinks
Aufgaben
Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912

Referenz: Verknüpfte Konten im Vergleich zu geteilten Formeln und berechneten Konten

Verknüpfte Konten, berechnete Konten und geteilte Formeln übertragen Daten aus einem oder mehreren Konten in ein anderes. Prüfen Sie die folgende Tabelle, um zu entscheiden, welche Option Sie für das Konto verwenden möchten:

Ziel	Geteilte Formel	Standardformel	Verknüpftes Konto
Konto mit den Daten eines anderen Kontos ausfüllen	Ja	Ja	Ja
Verwenden Sie dieselben Daten für alle Ebenen und Versionen	Möglich, aber nicht das idealste Tool für dieses Ergebnis.	Ja	Ja
Performance steigern	Nein	Nein	Ja
Fügen Sie weitere Berechnungen zu den geladenen Daten hinzu. Beispiel: Multiplizieren Sie ein Konto mit einer anderen Zahl oder einem anderen Konto.	Ja	Ja	Nein
Verwenden Sie die Daten aus mehr als einem Konto	Ja	Ja	Ja
Gewähren Sie optionalen Zugriff auf Dimensionen in Formeln und Berichten	Nein	Nein	Ja
Verwenden Sie unterschiedliche Formeln für verschiedene Ebenen	Ja	Nein	Nein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ziel	Geteilte Formel	Standardformel	Verknüpftes Konto
Verwenden Sie unterschiedliche Formeln für verschiedene Versionen	Ja	Ja, mit der Option „Formel überschreiben“.	Nein
Ermöglichen Sie es Endbenutzern, die Formel zu überschreiben	Ja	Ja, mit der Option "Daten überschreiben".	Nein

relatedlinks

Konzepte

Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869

Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925

Konzept: Berechnete Konten auf Seite 891

Konzept: Geteilte Formeln auf Seite 1226

Aufgaben

Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912

Geteilte Formeln erstellen auf Seite 1220

FAQ: Verknüpfte Konten und Formeln

- Was passiert, wenn ich Konten verknüpfe oder die Verknüpfung aufhebe?
- Wie kann ich mehrere Konten in verknüpfte Konten ändern?
- Wann sollte ich verknüpfte Konten verwenden und wann soll ich bei Formeln bleiben?
- Wie können Formeln für verschiedene Arten von Konten am besten aktualisiert werden, ohne die historischen Daten zu ändern?

Was passiert, wenn ich Konten verknüpfe oder die Verknüpfung aufhebe?

Wenn Sie ein Konto verknüpfen, gilt Folgendes:

- Sie ersetzen alle Daten in Planversionen durch die Daten des Quellkontos. Dies schließt gesperrte Versionen ein und schließt archivierte Versionen aus.
- Sie löschen auch alle Zellnotizen und Splits in Planversionen.
- Die Verknüpfung gilt für alle Ebenen und für jede Zeit.
- In Tabellenblättern können das Konto gesperrt und Endbenutzer die verknüpften Daten nicht überschreiben.
- Mithilfe von Zelle analysieren werden Benutzer mit dem Quellkonto verknüpft, wenn sie Zugriff auf das Quellkonto haben.
- Um Istzahlen separat zu verwalten und zu verhindern, dass Istdaten durch die Daten des Quellkontos ersetzt werden, können Sie die Option Istzahlen für Verknüpfung aktivieren wählen.

Wenn Sie die Verknüpfung für ein Konto aufheben, gilt Folgendes:

- Sie entfernen die Verknüpfung für alle Planversionen, Ebenen und Zeiten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sie entfernen alle Daten in allen Planversionen, sogar in gesperrten Versionen. Dies hat keine Auswirkungen auf archivierte Versionen.
- Wenn Sielstzahlen anzeigen, sofern verknüpftes Konto vorhanden hat, entfernen Sie auch alle Daten aus Istzahlen-Versionen.

Wie kann ich mehrere Konten gleichzeitig in verknüpfte Konten ändern?

1. Klicken Sie in der Konto-Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche „Drucken“ und wählen Sie *Kontostruktur exportieren*.
2. Öffnen Sie die heruntergeladene Tabelle.
3. Geben Sie in die Spalte Art in derselben Zeile der Konten, die Sie ändern möchten, *Verknüpfung* ein.
4. Geben Sie in die Spalte Verknüpftes Konto derselben Zeile den Kontocode des Quellkontos ein. Das Quellkonto ist das Konto, mit dem Sie eine Verknüpfung erstellen.
5. Kehren Sie zur Kontoseite zurück.
6. Klicken Sie in der Konto-Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche für den Import und wählen Sie *Kontostruktur importieren*.
7. Laden Sie die Tabelle hoch.

Wann sollte ich verknüpfte Konten verwenden und wann soll ich bei Formeln bleiben?

Im Allgemeinen erfüllen Formeln und Verknüpfungen ähnliche Zwecke. Sie laden Daten aus einem Konto in ein anderes.

Verwendung von Formeln	Verwendung von Links
• Verwenden Sie geteilte Formeln, wenn Sie unterschiedliche Formeln für Ebenen- und Versionskombinationen benötigen. • Verwenden Sie Standardformeln, wenn Sie dieselbe Berechnung für alle Ebenen und Versionen durchführen möchten. • Verwenden Sie Formelüberschreibungen, um die Standardformel für verschiedene	Links verwenden: • Für dieselbe Logik auf Ebenen, Planversionen und Zeiten. • Laden Sie benutzerdefinierte Dimensionen in die Daten von Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten aus Cubes und modellierten Tabellenblättern. Wenn Sie Berichte mit verknüpften Konten erstellen, können Sie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Verwendung von Formeln	Verwendung von Links
Versionen zu ändern.	die Daten des Hauptbuchs und der benutzerdefinierten Konten nach benutzerdefinierten Dimensionswerten filtern.

Wie können Formeln für verschiedene Arten von Konten am besten aktualisiert werden, ohne die historischen Daten zu ändern?

Kontoart	So speichern Sie historische Daten
Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten	Sie haben folgende Möglichkeiten: • Verwenden Sie geteilte Formeln für mehr Flexibilität: Da geteilte Formeln versions- und ebenenspezifisch sind, können Sie die Formel für jede Version ändern, ohne Auswirkungen auf andere Versionen zu haben. Siehe: Geteilte Formeln erstellen auf Seite 1220. • Einstellung für Überschreibungsformelverwend Wenn das Konto bereits eine Standardformel hat, können Sie mit dieser Einstellung die Formel nur für bestimmte Versionen ändern. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoart	So speichern Sie historische Daten
Metrikkonten und modellierte berechnete Konten	Erstellen Sie ein neues Metrikkonto für die neuen Versionen. Wenn Sie die Formel eines Metrik-Kontos aktualisieren, ändert die Formellogik sogar die Daten in gesperrten Versionen.
Berechnete Cube-Konten	Einstellung für Überschreibungsformelverwenden: Wenn das Konto bereits eine Standardformel hat, können Sie mit dieser Einstellung die Formel nur für bestimmte Versionen ändern. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869.

relatedlinks
Aufgaben
Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912

Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“
Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen

Zielgruppe: Administratoren, die das Modell verwalten.

Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt (Weighted-Average Translation, WAT) ist eine Kontoeinstellung für kumulierte Konten. Eine Standardformel lädt die Daten aus einem periodischen Konto in das kumulierte Konto. Bei der Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt werden dann die Währungen des Deltas zum durchschnittlichen periodischen Wechselkurs umgerechnet. Dies liefert eine gewichtete Durchschnittskonversion. Zusätzliche Einstellungen: Saldozurücksetzung und Saldoübertragung beim Zurücksetzen bieten automatisierte Datenflüsse.

Verwenden Sie generell die Einstellung „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ für kumulative Konten mit periodischen Kontodaten. Siehe Beispiel: Datenfluss für Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt einrichten.

Voraussetzungen

- Noch nicht vertraut mit der Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt? Siehe Konzept: Konten, Konzept: Tools für mehrere Währungenund Konzept: Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt.
- Erforderliche Berechtigung: Zugriff auf Modellmanagement > Modell.
- Die Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt ist nur für Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten der Art ***Kumulativ nach Delta*** verfügbar. Siehe: Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Wählen Sie im Menü „Konten“ Hauptbuch-Konten oder Benutzerdefinierte Konten aus.

Erforderliche Einstellungen für Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt

Wenn die Einstellung „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ inaktiv oder unverfügbar ist, prüfen Sie Folgendes:

- Das Konto darf keine untergeordneten Konten haben.
- Art: Kumulativ.
- „Plan nach“ und „Istzahlen nach“: Delta.
- Istzahlen-Überlagerung: Aktivieren Sie Istzahlen.
- Anzeigen als: Währung für benutzerdefinierte Konten. Dies ist für Hauptbuch-Konten nicht bearbeitbar.
- Standardformel: Referenz zu einem Quellkonto (in der Regel ein periodisches Konto mit einem durchschnittlichen Wechselkurs).
- Dateneingabeart: Standard.

Wenn das Konto, das den Saldo erhält, in der Dropdown-Liste nicht aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob es alle oben genannten Einstellungen und Anforderungen sowie diese Ergänzungen aufweist:

- Standardformel: Geben Sie 0 (null) ein.
- Zeit-Rollup (nur für benutzerdefinierte Konten): Wert in der letzten Zeitperiode.
- Ebenen-/Dimensions-Rollup (nur für benutzerdefinierte Konten): Summe der Rollup-Werte.
- Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt: Ausgewählt
- Saldo zurücksetzen: Nicht ausgewählt.
- Saldo beim Zurücksetzen übertragen: Nicht ausgewählt.

Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen

Video ansehen (2 Min. 56 Sek.):

Auf der Seite „Konten“:

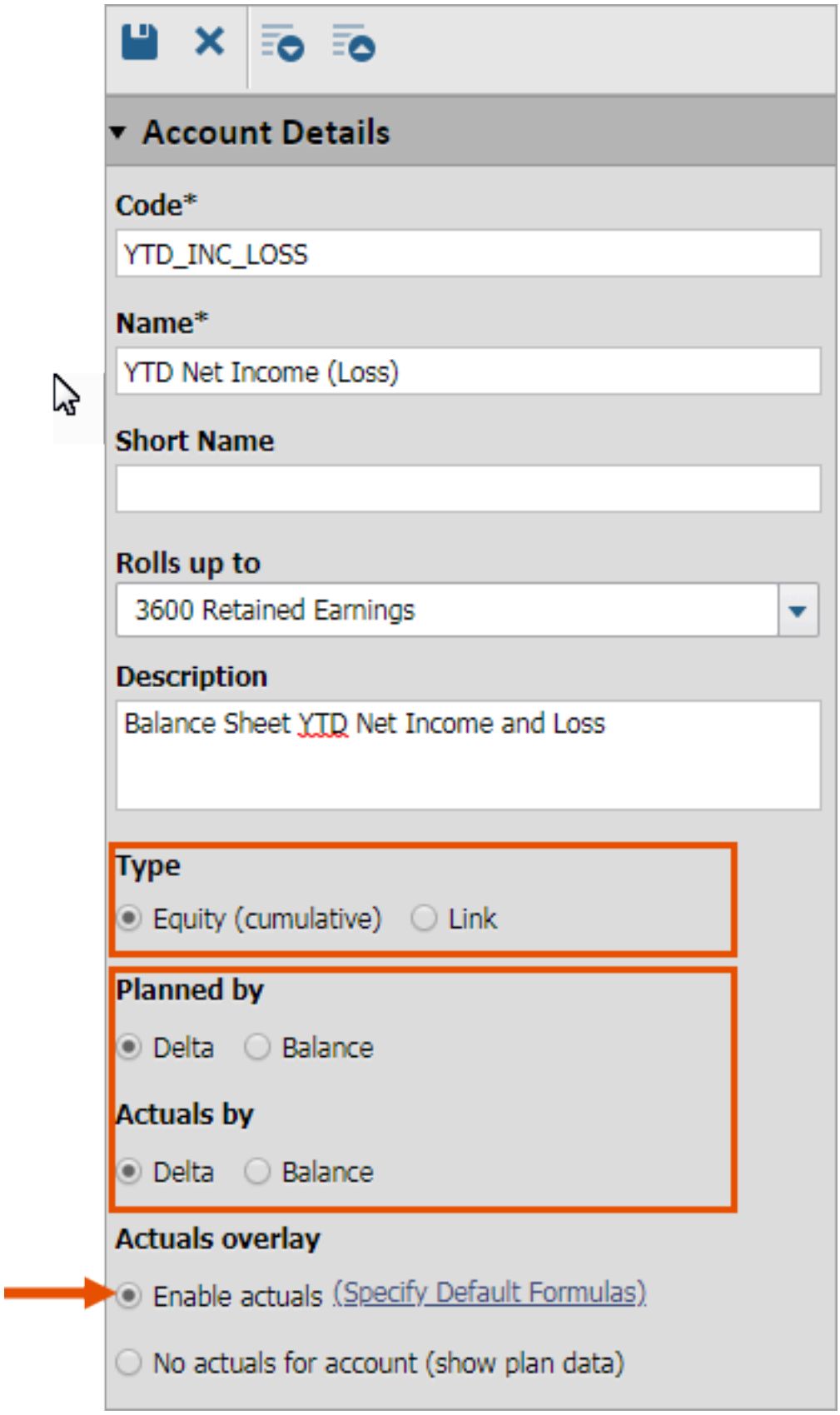
1. Wählen Sie ein kumulatives Konto aus, das keine untergeordneten Konten hat. Oder wählen Sie das kumulative übergeordnete Konto des neuen Kontos aus und klicken Sie auf Neu erstellen. „Kumulativ“ wird automatisch für die Art festgelegt. Ändern Sie dies nicht.
2. Im Abschnitt „Kontodetails“:
    - Planung nach und Istzahlen nach: Wählen Sie für beides Delta. Wenn *Istzahlen nach* gesperrt ist, scrollen Sie zur Einstellung „Istzahlen-Überlagerung“ und wählen Sie Istzahlen aktivieren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

aus, um die Sperre aufzuheben. Diese Einstellung wendet den Wechselkurs auf das Delta und nicht auf die kumulierte oder periodische Summe an.

- Zeit-Rollup: Nur für benutzerdefinierte Konten. Wenn es sich um ein Empfängerkonto handelt, wählen Sie Wert in letzter Zeitperiode aus.
- Ebenen-/Dimensions-Rollup: Nur für benutzerdefinierte Konten. Wenn es sich um ein Empfängerkonto handelt, wählen Sie Summe der Rollup-Werte aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

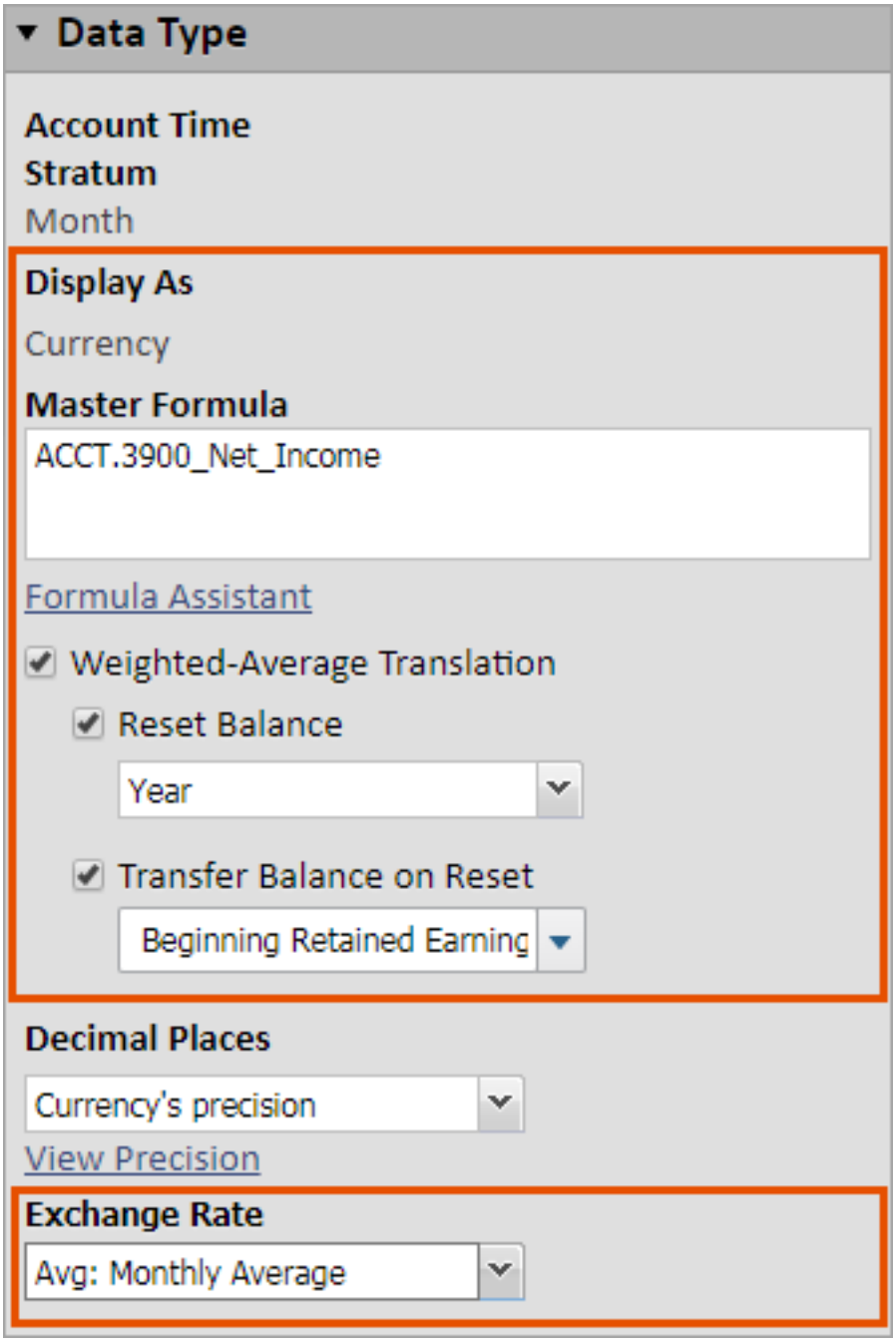


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Im Abschnitt „Datentyp“:
    - Anzeigen als: Wählen Sie für benutzerdefinierte Konten Währung aus. Für Hauptbuch-Konten ist diese Einstellung schreibgeschützt. Dadurch wird der Wert als Zahl in der Währung jeder Rollup-Ebene angezeigt.
    - Standardformel: Geben Sie eine Formel ein, die das periodische Konto referenziert. Die Formel füllt die Kontowerte mit den Daten der anderen Konten und nicht mit der Dateneingabe aus. Wenn es sich um ein Empfängerkonto für Saldoübertragungen mit gewichtetem Durchschnitt handelt, geben Sie 0 ein. Die Formel addiert 0 zu den Ausgangssalden, die in dem zugehörigen Tabellenblatt eingegeben wurden, und kumuliert die erhaltenen Übertragungen.
    - Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Mit dieser Einstellung wird das Delta vor der Kumulierung mit dem gewählten Wechselkurs umgerechnet. Auf diese Weise wird der betroffene Wechselkurs mit den Daten des periodischen Kontos abgeglichen.
    - Saldo zurücksetzen (optional und verfügbar, wenn Sie Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt auswählen): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie das Zeitintervall. Verfügbare Intervalle basieren auf der Kalendereinstellung Ihres Modells. Zu den Optionen gehören in der Regel „Monat“, „Quartal“ und „Jahr“. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen nicht für Empfängerkonten. Mit dieser Einstellung wird das Konto kumuliert und auf 0 zurückgesetzt.
    - Saldo beim Zurücksetzen übertragen (optional und verfügbar, wenn Sie Saldo zurücksetzen auswählen): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie dann das Konto aus, das den Saldo erhält. Diese Einstellung überträgt den Kontosaldo in das ausgewählte Konto.
    - Wechselkursart: Um Fehler bei der Währungsumrechnung zu vermeiden, wählen Sie die gleiche Wechselkursart wie für das Konto aus, das Sie im Feld „Standardformel“ referenzieren. Wenn es sich um ein Empfängerkonto handelt, wählen Sie denselben Wechselkurs wie für das Konto aus, das den Saldo überträgt. In der Regel wählen Sie Avg:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Average Monthly oder einen benutzerdefinierten Kurs aus, der ein periodischer Durchschnitt ist.



4. Select Save.

Konzept: Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt

Zielgruppe: Administratoren, die das Modell verwalten.

Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt (Weighted-Average Translation, WAT) ist eine Kontoeinstellung für kumulierte Konten. Eine Standardformel lädt die Daten aus einem periodischen Konto in das kumulierte Konto. Bei der Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt werden dann die Währungen des Deltas zum durchschnittlichen periodischen Wechselkurs umgerechnet. Dies liefert eine gewichtete

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Durchschnittskonversion. Zusätzliche Einstellungen: Saldozurücksetzung und Saldoübertragung beim Zurücksetzen bieten automatisierte Datenflüsse.

Video ansehen (2 Min. 13 Sek.):

„Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ wurde mit Blick auf die Konten für Gewinnrücklagen, Überschuss und Periode-bis-Datum-Überschuss konzipiert. Es gleicht die verschiedenen Arten der Währungsumrechnung dieser Konten an und automatisiert den Fluss zwischen diesen Konten.

Ohne die Einstellung „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ Adaptive Planning kumuliert Salden in Periode-bis-Datum-Konten und konvertiert dann die Währungen. Mit der Einstellung „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ Adaptive Planning konvertiert die Währung vor der Kumulierung im Delta.

„Saldo zurücksetzen“ und „Saldoübertragung“ automatisieren den Datenfluss. „Saldo zurücksetzen“ bewirkt, dass das Konto nicht mehr kumuliert und zu einem bestimmten Zeitpunkt auf 0 zurückgesetzt wird. „Saldoübertragung“ überträgt den Saldo beim Zurücksetzen in ein anderes Konto.

Siehe Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen. Unter Konsolidierungstools für Währungen finden Sie eine Zusammenfassung und Links zu anderen Tools für mehrere Währungen.

Verwendung von „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“

Verwenden Sie die Einstellung „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ in folgenden Fällen:

- Sie haben mehr als eine Währung UND
- Sie möchten periodische Kontodaten in einem kumulativen Konto kumulieren

Der häufigste Anwendungsfall ist die Automatisierung des Datenflusses und der Umrechnung von einem Überschusskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung in einen YTD-Überschuss im Gewinnrücklagenabschnitt der Bilanz für jede Geschäftsperiode.

Andere Anwendungsfälle:

- Dividenden und andere Konten, die durch Gewinnrücklagen fließen.
- Vortrag des Anlagevermögens oder der Investitionen mit aktivitätsbasierten Konten (Zugänge, Abgänge usw.).

Funktionsweise von „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“

	Jan 2015			Feb 2015			M
	GBP	Rate	USD	GBP	Rate	USD	GBP
Income Statement							
Net income per month (periodic) ①	2,000	1.50	3,000	2,200	1.40	3,080	1,900
Balance Sheet							
Beginning retained earnings (historical rate) ②	25,000	1.55	38,750	25,000	1.55	38,750	25,000
January net income (periodic per Inc Stmt)	2,000	1.50	3,000	2,000	1.50	3,000	2,000
February net income (periodic per Inc Stmt) ③				2,200	1.40	3,080	2,200
March net income (periodic per Inc Stmt)							1,900
YTD Net Income/Loss YTD Delta accumulated from above)	2,000		3,000	4,200		6,080	6,100
Ending retained earnings ④	27,000		41,750	29,200		44,830	31,100

1	In „Überschuss“ werden periodische Werte erwartungsgemäß mit dem monatlichen Durchschnittssatz umgerechnet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2	Für den Anfangssaldo der Gewinnrücklagen werden historische Sätze verwendet. Sie können auch Splits mit Währungs-Tag verwenden, um diese Werte in mehreren Währungen einzugeben.
3	Die Standardformel ruft jeden periodischen Wert des Überschusskontos ab. Die Einstellung „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ rechnet das Delta mit dem periodischen Durchschnittswechselkurs um. Beachten Sie, dass die Werte mit den Werten des periodischen Überschusses übereinstimmen. Diese Werte würden ohne „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ nicht übereinstimmen. Die Umrechnung würde nur für den kumulierten Saldo zum Monatsendkurs oder zum Durchschnittskurs des Monats Februar erfolgen. Bei der Umrechnung würde der Kurs für Januar nicht berücksichtigt.
4	„YTD-Überschuss (Verlust)“ in der Bilanz wird in jeder Währung kumuliert.

Konten müssen bestimmte Einstellungen haben, damit die Einstellung „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ verwendet werden kann. Siehe Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen.

„Saldo zurücksetzen“ und „Saldo beim Zurücksetzen übertragen“

Saldo zurücksetzen und *Saldo beim Zurücksetzen übertragen* sind optionale Einstellungen für „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“.

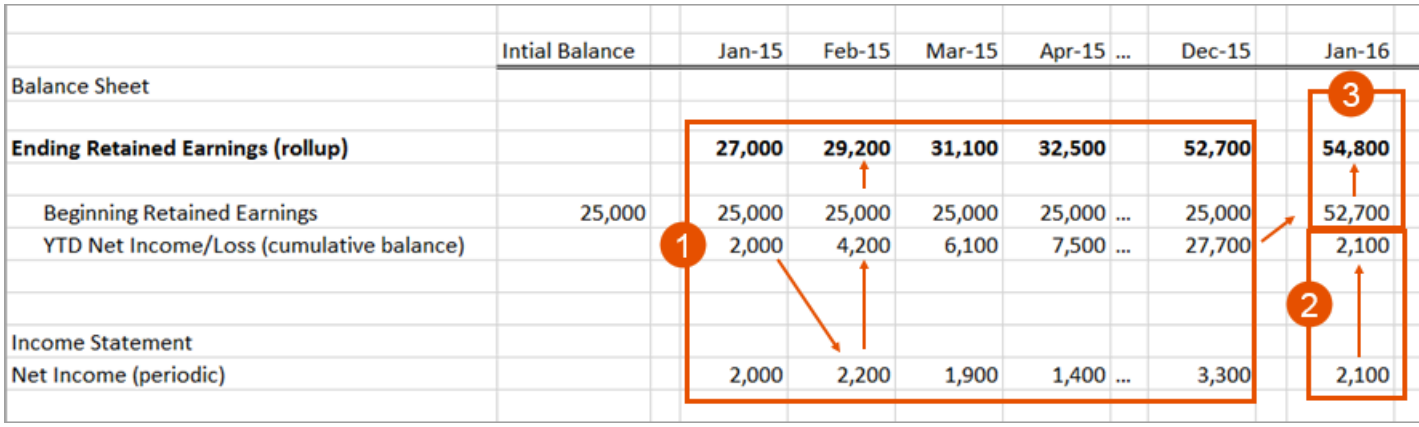
Mit Saldo zurücksetzen wird der kumulierte Saldo auf null zurückgesetzt und es wird zur angegebenen Zeit erneut mit der Kumulierung begonnen. Beispielsweise kumuliert „YTD-Überschuss“ Daten aus dem Überschusskonto das ganze Jahr über. Dann wird es auf 0 zurückgesetzt und im Januar des nächsten Jahres erneut damit begonnen, die Überschussdaten zu kumulieren.

Die verfügbaren Zeitperioden hängen von Ihrem Kalender-Setup ab. Übliche Optionen sind „Monat“, „Quartal“ und „Jahr“.

Bei Saldo beim Zurücksetzen übertragen wird der kumulierte Saldo des Kontos zum Zeitpunkt des Zurücksetzens in ein anderes Konto überträgt. Zum Beispiel wird der Endsaldo des Kontos „YTD-Überschuss“ am Anfang des Jahres in das Gewinnrücklagen-Konto überträgt.

Die Konten, die eine Übertragung erhalten können, haben bestimmte Einstellungen: siehe Konten für Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt erstellen.

Beispiel mit „Saldo zurücksetzen“ und „Saldoübertragung“



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1	YTD kumuliert den Wert von „Überschuss“ das ganze Jahr hindurch.
2	Am Anfang des Jahres wird der Saldo von YTD auf 0 zurückgesetzt und eine neue Kumulierung beginnt.
3	Der Endsaldo (am Jahresende) wird *effektiv* in das Konto „Anfang Gewinnrücklagen“ überträgt.

Wechselkurse mit und ohne Umrechnung des gewichteten Durchschnitts

Kontoeinstellungen	Aktion
Kumulatives Konto nach Saldo mit Periodenend- oder durchschnittlichen Periodenkursen.	Rechnet den Endsaldo mit dem Monatsendkurs dieser Periode oder dem durchschnittlichen Wechselkurs der Periode um.
Kumulatives Konto nach Delta mit Periodenend- oder durchschnittlichen Periodenkursen.	Kumuliert die Deltas im Zeitverlauf und rechnet diese Summe dann mit dem Monatsendkurs der letzten Periode oder dem durchschnittlichen Wechselkurs der Periode um.
Kumulatives Konto mit Umrechnung für gewichteten Durchschnitt und durchschnittlichen Periodenkursen.	Rechnet jedes Delta mit dem durchschnittlichen Wechselkurs jeder Periode um und kumuliert dann die umgerechneten Deltas für jede zukünftige Periode.
Kumulatives Konto mit Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt und Kursen des Periodenendes.	Rechnet jedes Delta mit dem Monatsendkurs jeder Periode um und kumuliert dann die umgerechneten Deltas für jede zukünftige Periode.

Beispiel: Datenfluss für Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt einrichten

Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt (Weighted-Average Translation, WAT) ist eine Kontoeinstellung für kumulierte Konten. Eine Standardformel lädt die Daten aus einem periodischen Konto in das kumulierte Konto. Bei der Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt werden dann die Währungen des Deltas zum durchschnittlichen periodischen Wechselkurs umgerechnet. Dies liefert eine gewichtete Durchschnittskonversion. Zusätzliche Einstellungen: Saldozurücksetzung und Saldoübertragung beim Zurücksetzen bieten automatisierte Datenflüsse.

Weitere Informationen finden Sie unter Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen und Konzept: Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt .

Schritte

Verwenden Sie benutzerdefinierte oder Hauptbuch-Konten, um dieses Beispiel zu erstellen. Für dieses Beispiel werden Hauptbuch-Konten verwendet. Dieses Beispiel zeigt ein allgemeines Setup für Hauptbuch und Kalender, Ihr Setup kann jedoch davon abweichen.

1. Erstellen Sie ein neues untergeordnetes Konto für Gewinnrücklagen mit dem Namen Gewinnrücklagen, Anfang.
2. Erstellen Sie das neue Konto YTD-Einkommen (Verlust) als untergeordnetes Konto von Gewinnrücklagen.
3. Prüfen und bestätigen Sie die Kontoeinstellungen des Kontos Überschuss.
4. Richten Sie ein Ausgangssaldo-Tabellenblatt für das Konto Gewinnrücklagen , Anfang ein.
5. Verwenden Sie Splits mit Währungs-Tags, um den Ausgangssaldo von Gewinnrücklagen, Anfang einzurichten.
6. Fügen Sie die Bilanzkonten zu einer Bilanz hinzu und beobachten Sie den Datenfluss.

Wichtig: In diesem Beispiel werden gespeicherte Daten im Konto Gewinnrücklagen durch berechnete Werte ersetzt. Automatische Übertragungen werden danach kumuliert. Exportieren Sie die Daten, wenn Sie vorhandene Daten in diesem Konto speichern möchten. Oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Unterstützung bei der Umstellung benötigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Gewinnrücklagen in ein Rollup-Konto ändern

Die meisten Instanzen enthalten ein Konto Gewinnrücklagen in der Hauptbuch-Liste. Um Gewinnrücklagen in ein Rollup-Konto zu ändern, erstellen Sie ein untergeordnetes Konto.

Wichtig: Dieser Schritt verschiebt die Daten in Gewinnrücklagen in das neue untergeordnete Konto. Wenn Sie eine Standardformel zum untergeordneten Konto hinzufügen, löschen Sie die Daten.

Gewinnrücklagen bearbeiten	Bereiten Sie das Konto Gewinnrücklagen als Rollup-Konto vor: 1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie dann auf Hauptbuch-Konten. 2. Klicken Sie in der Kontoliste auf das Konto Gewinnrücklagen (in der Regel unter Passiva und Eigenkapital > Eigenkapital). 3. Führen Sie für die Einstellungen Folgendes aus: • Ändern Sie den Namen in: *Gewinnrücklagen, Ende*. • Ändern Sie den Wechselkurs in *AVG: Monatlicher Durchschnitt*. 4. Klicken Sie auf Speichern.
Konto „Gewinnrücklagen, Anfang“ erstellen	Richten Sie ein neues Konto ein, um die Umrechnungsübertragung mit gewichtetem Durchschnitt zu erhalten. 1. Markieren Sie in der Kontoliste Gewinnrücklagen, Ende. 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Konto erstellen. 3. Geben Sie folgende Einstellungen an: • Code: *REBeg* für den Code. • Name: *Gewinnrücklagen, Anfang*. • Art: Standardmäßig *Kumulativ*, da es einem kumulativen Konto untergeordnet ist. • Planung nach und Istzahlen nach: Klicken Sie auf *Delta*. Ermöglicht, dass das Konto die Umrechnungsübertragung mit gewichtetem Durchschnitt aus YTD-Einkommen (Verlust) erhält. Die Einstellung hat keine weiteren Auswirkungen auf das Konto, da Sie keine Daten in dieses Konto eingeben. 4. Geben für die Einstellungen für Datentyp Folgendes ein: • Standardformel: Geben Sie die Zahl *0* (null) ein. Eine 0 in der Formel legt dieses Konto in Tabellenblättern als schreibgeschützt fest. Das Konto kumuliert alles, was Sie in die

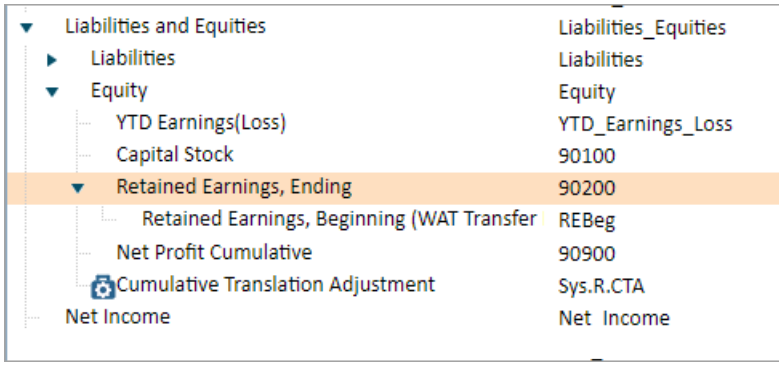
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ausgangssalden und alle eingehenden Übertragungen eingeben.

- Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt: Klicken Sie auf das Kontrollkästchen. Aktivieren Sie diese Option, damit das Konto den Endsaldo des Kontos YTD-Einkommen (Verlust) erhalten kann.
- Wechselkurs: Wählen Sie *AVG: Monatlicher Durchschnitt* aus. Dieses Konto führt aufgrund der Splits mit Währungs-Tag, die Sie zum Ausgangssaldo hinzufügen, keine Währungsumrechnungen durch. Best Practice: Passen Sie diese Einstellung an die Wechselkursart von YTD-Einkommen (Verlust) an.

Ergebnis

Wenn Sie diesen Schritt abgeschlossen haben, sieht Ihre Hauptbuch-Kontenliste wie folgt aus:



Neues Konto „YTD-Einkommen (Verlust)“ erstellen

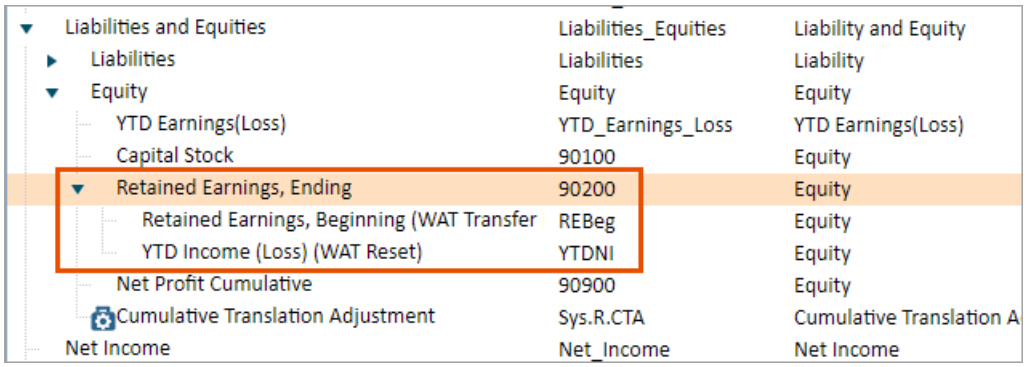
Die meisten Instanzen enthalten YTD-Überschuss , aber Sie können dieses Konto nicht so bearbeiten, wie es für dieses Beispiel erforderlich ist. Erstellen Sie daher ein neues Konto YTD-Einkommen (Verlust) mit den entsprechenden Einstellungen.

1. Klicken Sie in der Kontoliste auf das Konto Gewinnrücklagen, Ende.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Konto erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

3. Geben Sie unter Kontodetails Folgendes an:
    - Code: *YTDNI* .
    - Name: *YTD -Einkommen (Verlust)*.
    - Rollup zu: Prüfen Sie, ob hier *Gewinnrücklagen, Ende* angegeben ist.
    - Art: Standardmäßig *Kumulativ*, da es einem kumulativen Konto untergeordnet ist.
    - Planung nach und Istzahlen nach: Wählen Sie *Delta* aus. Diese Einstellung wendet den Wechselkurs auf die Änderung von Periode zu Periode an und nicht auf die kumulierte oder periodische Summe.
    - Standardformel: Geben Sie *ACCT.Net_ Income*, den Code für das *Überschusskonto*, ein. Das Konto ruft den periodischen Wert des Überschusskontos ab und kumuliert die Werte.
    - Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt: Klicken Sie auf das Kontrollkästchen. Das Konto rechnet das Delta mit dem gewählten Wechselkurs um, bevor es kumuliert wird. Dadurch wird der betroffene Wechselkurs mit den Daten des periodischen Kontos abgeglichen.
    - Saldo zurücksetzen: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie *Jahr*. Das Konto wird bis Ende Dezember kumuliert. Dann setzt das Konto den Saldo auf 0 zurück und beginnt erneut mit der Kumulierung.
    - Saldo beim Zurücksetzen übertragen: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie *Gewinnrücklagen, Anfang*. Das Konto überträgt den Jahresendsaldo am Anfang des nächsten Jahres in das Konto *Anfang Gewinnrücklagen*.
    - Wechselkurs: Wählen Sie *AVG: Monatlicher Durchschnitt* aus. Geben Sie denselben Wechselkurs wie im Überschusskonto an, um die Auswirkungen der Wechselkurse aufeinander abzustimmen.

Wenn Sie diese Schritt durchgeführt haben, sieht Ihre Kontoliste wie folgt aus:



Einstellungen von „Überschuss (Verlust)“ überprüfen

Ihre Instanzen enthalten ein Root-Konto *Überschuss* für die Gewinn- und Verlustrechnung. Prüfen Sie die Einstellungen, um sicherzustellen, dass sie mit Ihrem neuen Konto *YTD-Einnahmen (Verlust)* funktionieren:

1. Markieren Sie das Konto Überschuss.
2. Wählen Sie in den Einstellungen für den Wechselkurs *AVG: Monatlicher Durchschnitt*.
3. Klicken Sie auf Speichern.

Tabellenblatt für Ausgangssalden von Gewinnrücklagen erstellen

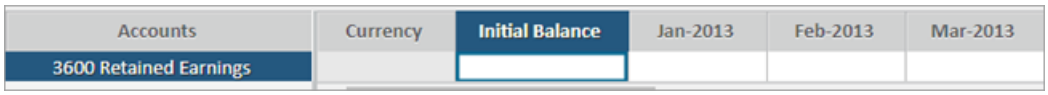
Wenn Sie keine Splits mit Währungs-Tag verwenden, um Ihre Gewinnrücklagen einzurichten, haben Sie die Wechselkurse für jede Währung auf jeder Ebene manuell eingegeben oder berechnet. Durch das Setup von Splits mit Währungs-Tag werden diese Daten nicht geändert, solange Sie beim Einrichten des Kontos dieselben historischen Werte für jede Währung verwenden. Unter Splits mit Währungs-Tag für Ausgangssalden finden Sie einen Überblick über das Feature.

1. Wechseln Sie zu Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung, um ein Standardtabellenblatt zu erstellen. Geben Sie als Name *Ausgangssaldoeingabe für RE* ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Fügen Sie dem Tabellenblatt das Konto Gewinnrücklagen, Anfang hinzu und klicken Sie auf Ausgangssaldo anzeigen.
3. Fügen Sie für Dimensionen Währung (System) hinzu. Für Splits mit Währungs-Tag muss diese Dimension in einem Tabellenblatt vorhanden sein.
4. Fügen Sie die Ebenen hinzu, die auf das Tabellenblatt zugreifen können und speichern Sie.

Wenn Sie diesen Schritt abgeschlossen haben, haben Sie ein Tabellenblatt, das wie folgt aussieht und Splits mit Währungs-Tag ermöglicht.



Ausgangssalden für „Gewinnrücklagen, Anfang“ einrichten
In diesem Beispiel verfügt die Instanz über mehrere Ebenen, die Gewinnrücklagen in drei verschiedenen Währungen verfolgen:

- Für den Hauptsitz werden britische Pfund (GBP) verwendet.
    - „Forschung und Entwicklung“ verwendet britische Pfund (GBP).
    - „Sales und Marketing“ verwendet US-Dollar (USD).
        - „Canadian Sales“, eine Abteilung von „Sales und Marketing“, verwendet kanadische Dollar (CAD).
        - „US Sales“, eine Abteilung von „Sales and Marketing“, verwendet US-Dollar (USD).
        - „Marketing“, eine Abteilung von „Sales and Marketing“, verwendet US-Dollar (USD).

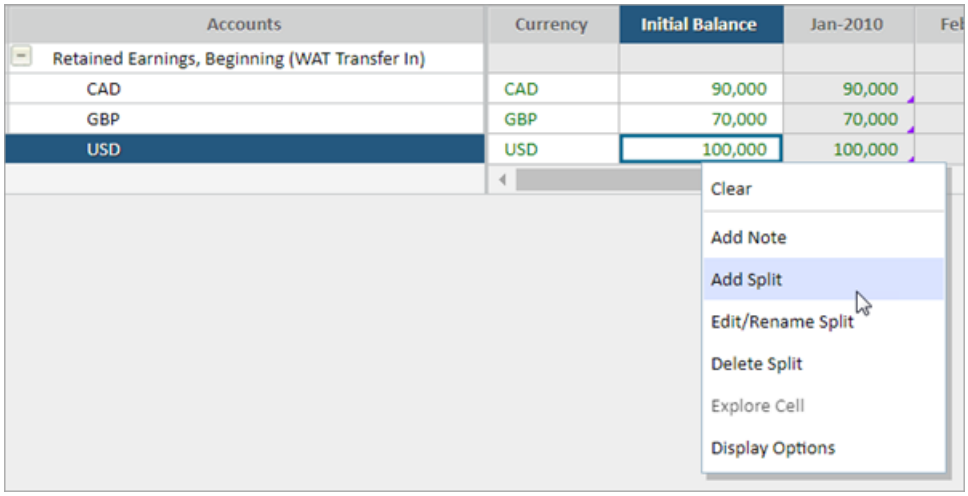
„Canadian Sales“ führt ein Rollup zu „Sales und Marketing“ durch, das ein Rollup zu „British Headquarters“ durchführt. Sie geben nur die Ausgangssalden in den Leaf-Ebenen für jede Währung ein. In diesem Beispiel gibt es vier Leaf-Ebenen (Ebenen ohne Unterebenen): „Research and Development“, „Canadian Sales“, „US Sales“ und „Marketing“.

So richten Sie den Ausgangssaldo ein:

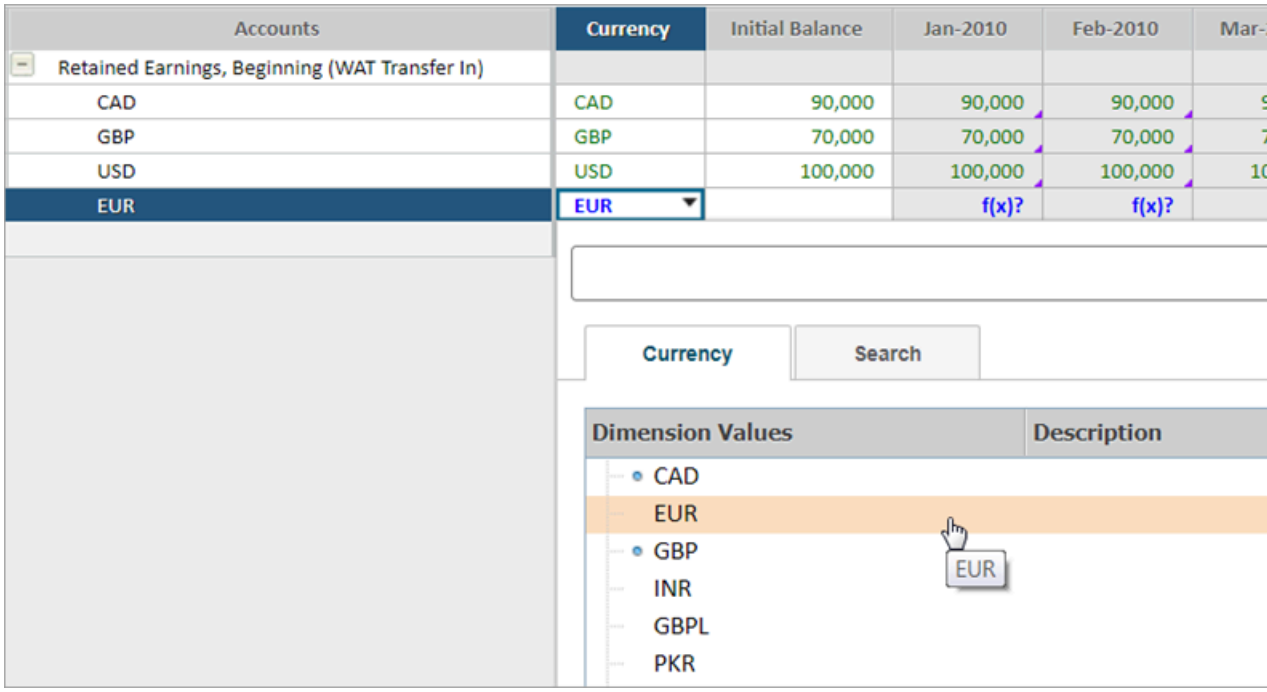
1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Tabellenblätter und öffnen Sie das Tabellenblatt Ausgangssaldoeingabe für RE.
2. Wählen Sie „Istzahlen“ in der Dropdown-Liste „Version“ aus. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Ebenen“ eine Leaf-Ebene aus. Wählen Sie in diesem Fall Canadian Sales.
3. Beachten Sie, dass alle Ebenen ein Rollup zu Canadian Sales durchführen. Canadian Sales führt ein Rollup zu zwei Ebenen durch: Sales and Marketing und Headquarters. Notieren Sie die Währungen für jede der Rollup-Ebenen: GBP und USD.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Fügen Sie Splits für jede Währung aus Schritt 3 und die Währung zur Ebene hinzu: (CAD).
    a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle in der Spalte Ausgangssaldo für Gewinnrücklagen, Anfang. Wählen Sie *Split hinzufügen* aus:

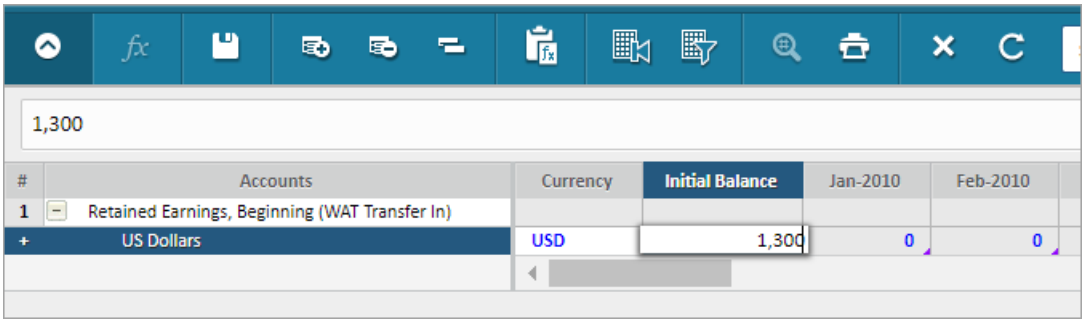


    b. Geben Sie den Namen des Splits ein, der mit der Währung übereinstimmt. Beginnen Sie mit CAD.
    c. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil in der Zelle der Spalte Währung und wählen Sie die Währung aus, die mit dem Split-Namen übereinstimmt:



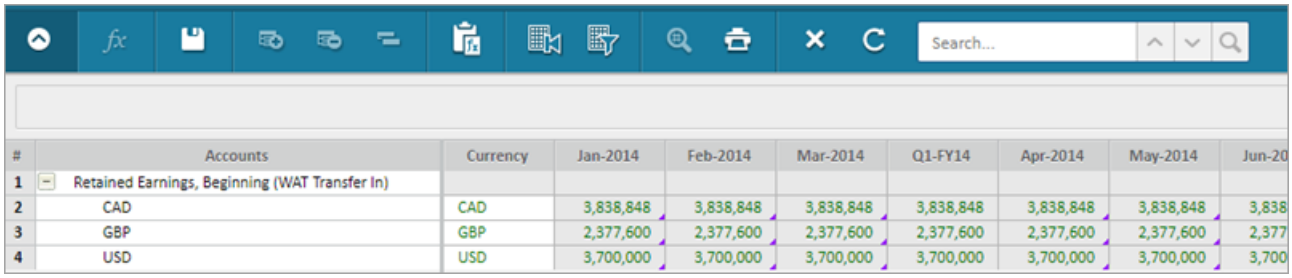
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Geben Sie den Ausgangssaldo für jeden Währungs-Split ein.

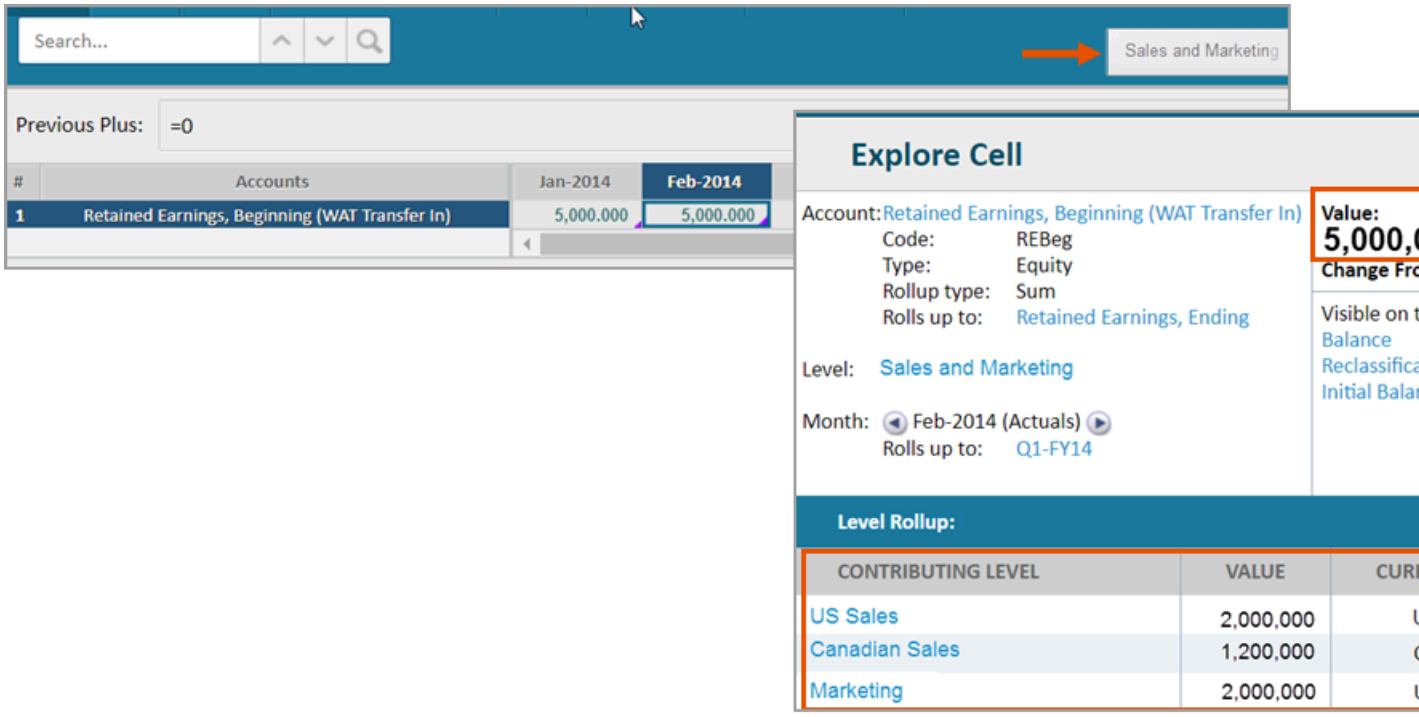


6. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Wenn Sie den Ausgangssaldo einrichten, zeigt die Leaf-Ebene die Werte in allen drei Währungen im Zeitverlauf an:



In den Rollup-Ebenen, wie „Sales und Marketing“, wird die Summe nur in der Währung für diese Ebene angezeigt. Analysieren Sie die Zelle, um die einfließenden Ebenen und deren Werte in allen Währungen anzuzeigen:

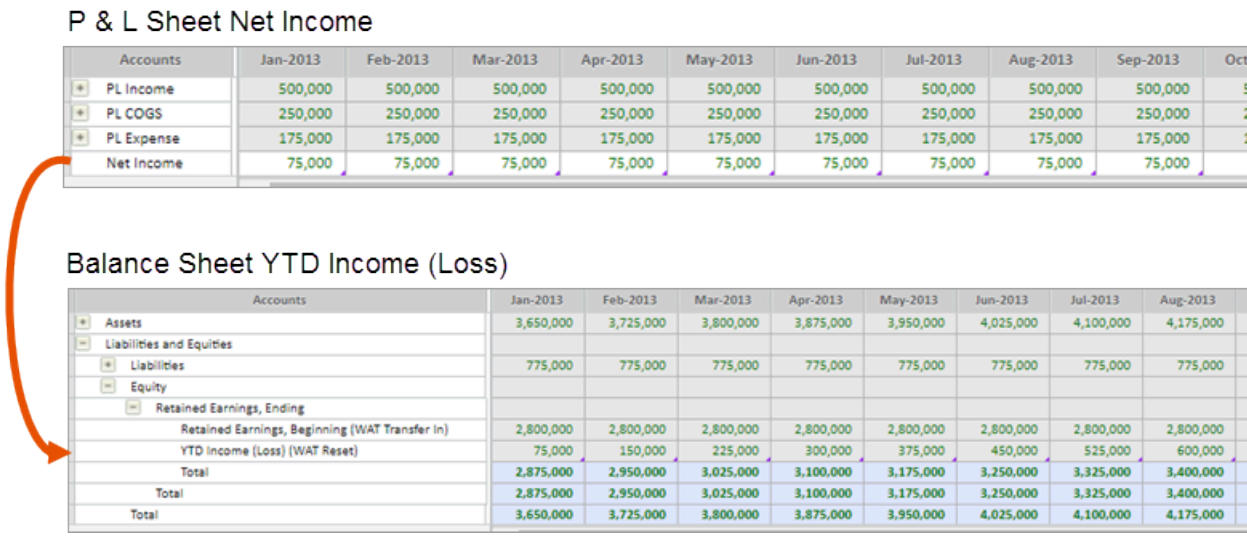


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

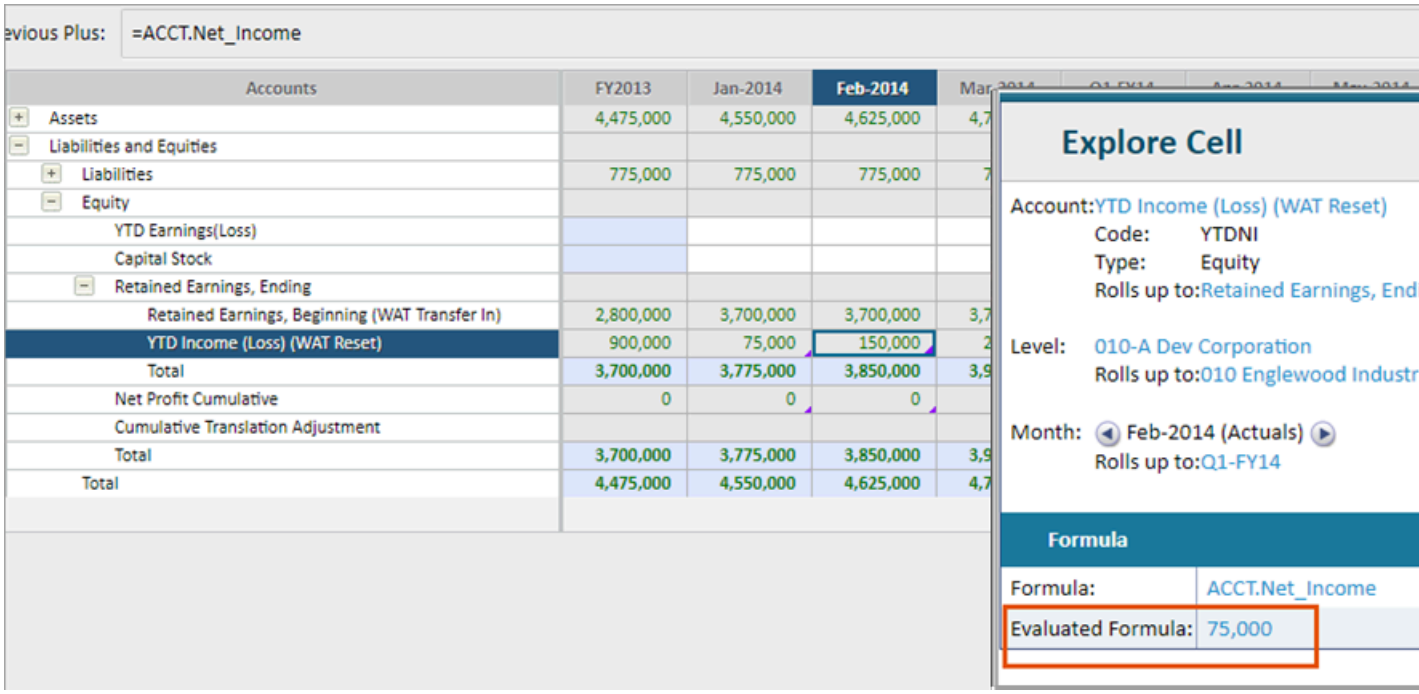
Resultierender Datenfluss

Sie aktualisieren von den vier Konten („Gewinnrücklagen“, „Gewinnrücklagen, Anfang“, „YTD-Ertrag (Verlust)“ und „Überschuss“) in Tabellenblättern nur das Konto *Überschuss*. In diesem Beispiel ist „Überschuss“ ein berechneter Wert basierend auf Ertrags- und Aufwandsaktivitäten. Der Einfachheit halber wird für jeden Monat der gleiche Betrag für „Überschuss“ in der Gewinn- und Verlustrechnung berechnet: 75.000 USD.

Die Daten fließen über die Standardformel in „YTD-Einkommen (Verlust)“ in die Bilanz ein. Die Daten von „YTD-Einkommen (Verlust)“ konvertieren Währungen auf dem Delta. Anschließend wird das gesamte Jahr kumuliert.



Beachten Sie, dass in der Bilanz die Zellen für „YTD-Einkommen (Verlust)“ grau sind. Dies bedeutet, dass Sie und Ihr Team die Daten nicht bearbeiten können. Es wird auch ein blaues Dreieck in der Zelle angezeigt, was bedeutet, dass die Daten durch eine Formel berechnet werden. Wenn Sie eine Zelle „YTD-Einkommen (Verlust)“ analysieren, sehen Sie, dass die Daten das Ergebnis einer Standardformel sind, die den Überschuss abruft und kumuliert.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Der Saldo in „YTD-Einkommen (Verlust)“ wird am Ende des Jahres auf null zurückgesetzt und es wird erneut mit der Kumulierung begonnen.

Accounts	FY2013	Jan-2014	Feb-2014	Mar-2014	Apr-2014
Assets	4,475,000	4,550,000	4,625,000	4,700,000	4,775,000
Liabilities and Equities					
Liabilities	775,000	775,000	775,000	775,000	775,000
Equity					
Retained Earnings, Ending					
Retained Earnings, Beginning (WAT Transfer In)	2,800,000	3,700,000	3,700,000	3,700,000	3,700,000
YTD Income (Loss) (WAT Reset)	900,000	75,000	150,000	225,000	300,000
Total	3,700,000	3,775,000	3,850,000	3,925,000	4,000,000
Total	3,700,000	3,775,000	3,850,000	3,925,000	4,000,000
Total	4,475,000	4,550,000	4,625,000	4,700,000	4,775,000

Die Zellen des Kontos „Gewinnrücklagen, Anfang“ sind ebenfalls grau. Dies liegt daran, dass das Konto eine Formel hat und Sie die Daten nicht bearbeiten können. Der Saldo ändert sich von Monat zu Monat nicht. Am Anfang des Geschäftsjahres erhält das Konto die Saldoübertragung aus dem Konto „YTD-Einkommen (Verlust)“ und wird mit dem vorherigen Saldo kumuliert.

Accounts	Jan-2013	Feb-2013	Mar-2013	Apr-2013	May-2013	Jun-2013	Jul-2013	Aug-2013	Sep-2013
Assets	3,650,000	3,725,000	3,800,000	3,875,000	3,950,000	4,025,000	4,100,000	4,175,000	4,250,000
Liabilities and Equities									
Liabilities	775,000	775,000	775,000	775,000	775,000	775,000	775,000	775,000	775,000
Equity									
Retained Earnings, Ending									
Retained Earnings, Beginning (WAT	2,800,000	2,800,000	2,800,000	2,800,000	2,800,000	2,800,000	2,800,000	2,800,000	2,800,000
YTD Income (Loss) (WAT Reset)	75,000	150,000	225,000	300,000	375,000	450,000	525,000	600,000	675,000
Total	2,875,000	2,950,000	3,025,000	3,100,000	3,175,000	3,250,000	3,325,000	3,400,000	3,475,000
Total	2,875,000	2,950,000	3,025,000	3,100,000	3,175,000	3,250,000	3,325,000	3,400,000	3,475,000
Total	3,650,000	3,725,000	3,800,000	3,875,000	3,950,000	4,025,000	4,100,000	4,175,000	4,250,000

Referenzen für Kontoeinstellungen
Referenz: Einstellungen für Hauptbuch-Konten

Abschnitt „Kontodetails“

Feld	Beschreibung
Code	Eine eindeutige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Unterstrichen. Sie dürfen keine Leerzeichen oder andere Sonderzeichen verwenden. Wenn Sie dieses Feld bei Importen leer lassen, generiert Adaptive Planning den Code automatisch.
Name	Wird in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen angezeigt. Der Name muss nicht eindeutig sein. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Eine beliebige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Überschreibt den Anzeigenamen des Kontos für Dashboard-Diagramme, wenn der Kontoname lang ist.
Rollup zu	Schreibgeschützt für integrierte Hauptbuch-Konten Gibt das übergeordnete Konto an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
Art	Gibt an, in welchem Verhältnis der Wert zu vorherigen Zeitperioden steht: • *Kumuliert*: Der Wert wird von Periode zu Periode kumuliert. • *Periodisch*: Der Wert in einer bestimmten Zeitperiode entspricht der Nettoaktivität für diese Periode. • *Verknüpfung* (nicht verfügbar für Rollup-Konten): Der Wert in modellierten Konten oder Cube-Konten wird für die Werte dieses Kontos übernommen. Siehe: Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895 und Konzept: Verknüpfte Konten.
Planung nach	Verfügbar für kumulative Leaf-Konten. Hier wird festgelegt, wie Daten in die Tabellenblattzellen von Planversionen eingegeben werden: • *Delta*: In Tabellenblättern geben Sie die Änderung gegenüber der vorherigen Zeitperiode ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 5 für März ein. • *Saldo*: In Tabellenblättern geben Sie den laufenden Saldo ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 25 für März ein.
Istzahlen nach	Verfügbar für kumulative Leaf-Konten. Hier wird festgelegt, wie Daten in die Tabellenblattzellen von Istzahlen-Versionen eingegeben werden: • *Delta*: In Tabellenblättern geben Sie die Änderung gegenüber der vorherigen Zeitperiode ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 5 für März ein. • *Saldo*: In Tabellenblättern geben Sie den laufenden Saldo ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 25 für März ein.
Verknüpfung mit	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Listet modellierte Konten und Cube-Konten auf, bei denen das Konto als aggregierter Wert ausgefüllt wird.
Verknüpfte Konten hinzufügen oder Verknüpfte Konten bearbeiten	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Wird angezeigt, wenn Sie Verknüpfungen im Feld Verknüpfung mit hinzufügen oder bearbeiten. Verwenden Sie die Wertelisten, um

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Quelltabellenblätter und dann die Konten auf dem Tabellenblatt auszuwählen.
Vorzeichen ändern +/-	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Der umgekehrte Wert der markierten Verknüpfung wird abgerufen, der subtrahiert und nicht summiert wird. Beispiel: Die kumulierte Abschreibung ist ein positiver Wert in einem modellierten Tabellenblatt. Bei der Verknüpfung mit einem Hauptbuch-Konto können Sie das Vorzeichen umkehren, sodass es als negativer Wert in Ihrem Hauptbuch angezeigt wird.
Dimensionswert anwenden	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Die Dimensionswerte, die auf dem markierten Quelltabellenblatt nicht vorhanden sind, werden auf die Daten angewendet.
Verknüpfungsfilter	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Es werden nur die Daten abgerufen, die mit der Dimension oder dem Attribut getaggt sind, die/das Sie aus der Werteliste auswählen.
Überschreiben Sie Links für eine bestimmte Version	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Aktiviert die Felder für die Verknüpfungsüberschreibung, sodass Sie Daten in verknüpfte Konten für bestimmte Versionen eingeben können.
Auswahl der Verknüpfungsversion	Erforderlich: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Override Links for Specific Versions . Stellt eine Liste der Planversionen bereit. Wählen Sie die Version, die Sie für die Dateneingabe für das verknüpfte Konto aktivieren möchten. Mit Dateneingabeüberschreibungen werden die Verknüpfungen entfernt und Sie können Daten für das Konto in Tabellenblättern, über Importe und mit dem prädiktiven Prognosetool eingeben. Schreibgeschützt, wenn das Konto keine Verknüpfungen hat.
Einstellung für Link überschreiben	Aktiviert oder deaktiviert die Dateneingabe: • *Keine*: Füllt das Konto mit den verknüpften Quellkontodaten für die ausgewählte Version aus. • *Dateneingabe*: Entfernt die verknüpften Quelldaten, sodass Sie Daten eingeben, Daten importieren oder das Prädiktive Prognosetool verwenden können, um Daten einzugeben.
Zeit-Rollup	Schreibgeschützt. Hier wird erklärt, wie das Zeit-Rollup die Daten aggregiert:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• *Summe der Rollup-Werte* (periodische Konten): Summiert alle Werte für die Periode. Beispiel: Summiert Januar bis März für das Rollup des ersten Quartals. • *Wert in letzter Zeitperiode* (kumulative Konten): Übernimmt den Wert in der letzten Periode und summiert nicht. Beispiel: Zeigt den kumulativen Wert des abschließenden Headcounts an.
Ebenen-/Dimensions-Rollup	Verfügbar für verknüpfte Konten. *Summe der Rollup-Werte*: Summiert alle Werte für die Ebene oder Dimension. Beispiel: Summiert die Aufwendungen für jede Abteilung.
Istzahlen aktivieren	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für verknüpfte Konten. Es werden Istdaten über den Plandaten von Planversionen angezeigt.
Keine Istzahlen für Konto	Verfügbar für nicht verknüpfte Leaf-Konten. Es werden nur Plandaten in Planversionen angezeigt. Formeln für Konten ohne Istzahlen-Überlagerung führen zu leeren Daten, wenn die Formel Istdaten referenziert, einschließlich der Zellen im Tabellenblatt mit der Istzahlen-Überlagerung.
Istzahlen für Verknüpfung aktivieren	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Istdaten werden über den Plandaten für Planversionen nur angezeigt, wenn für das Quellkonto bereits Istzahlen aktiviert sind.
Istzahlen anzeigen, sofern in verknüpften Konten vorhanden	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Istdaten werden über den Plandaten für Planversionen nur angezeigt, wenn für das Quellkonto bereits Istzahlen aktiviert sind.
Standardformeln angeben	Verfügbar für Leaf-Konten mit Istzahlen-Überlagerung. Weist dem Konto für jede Ebene in Istzahlen-Versionen geteilte Formeln zu. In Tabellenblättern können Sie die geteilte Formel dennoch mit anderen eingegebenen Formeln oder Werten überschreiben.
Standardwerte und Formeln festlegen	Verfügbar für Leaf-Konten. Weist den Planversionen geteilte Formeln nach Ebenen zu.
Abhängigkeiten anzeigen	Gibt an, wo das Modell das Konto referenziert: • Berechnete Konten: Es werden Konten aufgelistet, die in der Formel der

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Kontoeinstellungen auf dieses Konto verweisen. • Geteilte Formeln: Es werden Konten nach Version und Ebene aufgelistet, die sich auf dieses Konto mit geteilten Formeln beziehen. • Cube-Eingaben: Es werden die Konten nach Name des Cube-Tabellenblatts aufgelistet, die auf dieses Konto mit in Cube-Tabellenblättern eingegebenen Formeln verweisen. • Andere Eingaben: Es werden die Konten nach Version, Ebene und Zeitperiode aufgelistet, die auf dieses Konto mit Formeln verweisen, die in modellierten und Standardtabellenblättern eingegeben wurden. • Regeln: Es werden die Allokations- und Eliminierungsregeln aufgelistet, die auf dieses Konto verweisen. • Journaleingaben Verfügbar nur für Konsolidierung. Es werden die Journaleingaben aufgelistet, die nach Journaleingabenummer, Version und Ebene auf dieses Konto verweisen. • Berichte: Es werden die Namen der Berichte aufgelistet, die mit benutzerdefinierten Berechnungen auf dieses Konto verweisen.
Saldoarten	Für integrierte Konten: schreibgeschützt. Befolgt Standardbuchhaltungspraktiken. Für andere Konten: Wenn die Saldoart das Gegenteil des Root-Kontos ist, ist das Konto ein Gegenkonto und verringert den Rollup-Wert. Die Saldoart aller Nachfolger-Konten wird automatisch geändert.

Abschnitt „Kontoattribute“

Felder	Beschreibung
Wertelisten mit den Labels Ihrer Kontoattribute	Verfügbar, wenn Ihr Modell Kontoattribute besitzt. Das Konto wird mit Attributen getaggt. Die Anzahl der Dropdown-Wertelisten entspricht der Anzahl der im Modell verfügbaren Kontoattribute.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Abschnitt „Datentyp“

Feld	Beschreibung
Kontozeitschicht	Schreibgeschützte Angabe des Schnittpunkts der Zeitschichten, für die Daten vorhanden sind.
Anzeigen als	Schreibgeschützte Angabe, wie der Wert angezeigt wird. *Währung* bedeutet, dass der Wert in der Währung der ausgewählten Ebene angezeigt wird.
Auswahl der Formelversion	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. Werteliste zur Anzeige der Standard- oder Überschreibungsformel der ausgewählten Version. Schreibgeschützt, wenn das Konto keine Standardformel hat.
Einstellung für Überschreibungsformel	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. Fügt Formelüberschreibungen zur ausgewählten Version hinzu. • *Überschreibungsformel*: Eine Überschreibungsformel hinzufügen. • *Dateneingabe*: Das Konto bearbeitbar machen. Diese Option ist für berechnete Konten in zusammengeführten Cube-Tabellenblättern oder modellierten Tabellenblättern nicht verfügbar. • *Keine*: Auf die Standardformel zurücksetzen. Schreibgeschützt für gesperrte oder archivierte Versionen mit aktiviertem Kontrollkästchen Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren .
Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. • Setzt alle vorhandenen Formelüberschreibungen für aktive Versionen, einschließlich gesperrter Versionen, auf die Standardformel zurück. • Ändert keine Daten in archivierten Versionen. • Sperrt Auswahl der Formelversion und Einstellung für Überschreibungsformel. • Berechnete Daten in der gesperrten Version ändern sich weiterhin, wenn Sie die Formel ändern. Deaktiviert: Sie können Überschreibungen pro Version hinzufügen oder Daten in Versionen, die Sie sperren, automatisch schützen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
Standardformel/Überschreibungsformel	Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. Verfügbar für Leaf-Konten. Schreibgeschützt für gesperrte oder archivierte Versionen. Berechnet den Wert des Kontos anhand einer Formel auf allen Ebenen und in allen Versionen. Sie können die Standardformel ändern oder eine Überschreibung für eine bestimmte Version erstellen. Sie können die Formel in Tabellenblättern nicht überschreiben. Für Cube-Konten wird davon abgeraten, Formeln zu erstellen, die Systemkonten referenzieren. Siehe: FAQ: Wie kann ein Systemkonto am besten aus einem Cube-Tabellenblatt referenziert werden? auf Seite 907
Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt	Verfügbar für kumulierte Konten auf Leaf-Ebene mit *Delta* für Plan by and Actuals by und einer Standardformel. Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. Rechnet Währungen nach dem Durchschnittskurs pro Periode im Delta von kumulativen Konten um. Verweist im Allgemeinen auf ein periodisches Konto in der Standardformel und bietet eine Möglichkeit, die Währung periodischer Daten in kumulativen Konten umzurechnen.
Saldo zurücksetzen	Erfordert Weighted Average Translation. Setzt den Saldo in der angegebenen Zeitperiode auf 0 zurück. Am Anfang der nächsten Periode wird das Konto erneut kumuliert. Wählen Sie die Zeitperiode. Die verfügbaren Optionen basieren auf dem Kalender-Setup Ihres Modells, üblicherweise Monat, Quartal, Jahr.
Saldo beim Zurücksetzen übertragen	Erfordert Saldo zurücksetzen. Überträgt den kumulierten Saldo in ein anderes Konto. Wählen Sie das Konto aus, in das der Saldo übertragen werden soll.
Dezimalstellen	Es wird die Anzahl der Dezimalstellen für die Daten angegeben. • Eine beliebige Zahl von 0–9. • *Währungsgenauigkeit*: Entspricht der Einstellung für die Währung. Über die Verknüpfung können Sie die Dezimalstellen für alle Ihre Währungen prüfen.
Wechselkurs	Bestimmt, wie Währungen für das Konto umgerechnet werden. • *AVG: Monatlicher Durchschnitt*: Wendet den durchschnittlichen Wechselkurs des Monats an, um die Währung umzurechnen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• *EOM: Ende des Monats*: Wendet den Wechselkurs zum Ende des Monats an, um die Währung pro Monat umzurechnen. • Alle zusätzlichen Wechselkursarten, die Sie für Ihr Modell erstellt haben.

Abschnitt „Tabellenblätter“

Feld	Beschreibung
Konto kann unterdrückt werden, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Das Konto wird in Tabellenblättern ausgeblendet, wenn alle Werte 0 oder leer sind.
Konto wird selbst dann nicht unterdrückt, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Das Konto wird immer in Tabellenblättern angezeigt.
Eingegeben in Tabellenblatt	Wird mit der Hierarchie der Cube-Konten verknüpft, die das Konto mit Cube-Eingabe enthält.
Bei Start eingeblendet	Verfügbar für Rollup-Konten. • *Ja*: Rollup- oder Gruppenkonten in Tabellenblättern werden eingeblendet, um untergeordnete Konten anzuzeigen. • *Nein*: Rollup- oder Gruppenkonten in Tabellenblättern werden ausgeblendet. Jede Person, die ein Tabellenblatt öffnet, kann ihre Tabellenblattansicht ändern und als Standard speichern. Dadurch wird diese Einstellung überschrieben.
Tabellenblattart für Dateneingabe	Nicht verfügbar für Konten mit Formeln. • *Standard*: Sie können das Konto zu einer beliebigen Anzahl von Standardtabellenblättern hinzufügen. • *Cube*: Macht das Konto zu einem Konto mit Cube-Eingabe. Sie können das Konto zu beliebig vielen Standardtabellenblättern und bis zu einem Cube-Tabellenblatt hinzufügen. Vermeiden Sie es, Konten mit Cube-Eingabe zu Intercompany-Konten zu machen. Konten mit Cube-Eingabe werden bei Eliminierungsregeln nicht richtig eliminiert.

Abschnitt „Datenschutz“

Feld	Beschreibung
Wert des Kontos ist privat	Sie können Formeln eingeben, die sich auf das Konto auf der aktuellen Ebene und auf direkt untergeordneten Ebenen beziehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
Wert des Kontos ist nur auf der obersten Ebene öffentlich	Sie können auf jeder Ebene Formeln eingeben, die sich auf den Rollup-Wert der obersten Ebene beziehen. Ihnen wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie sich auf das Konto auf einer anderen Ebene beziehen.
Wert des Kontos ist auf allen Ebenen öffentlich	Sie können Formeln eingeben, die sich auf jeder Ebene auf den Wert dieses Kontos beziehen.
Enthält Gehaltsdetails	Verfügbar für Konten mit *Standard* für Tabellenblattart für Dateneingabe. Schreibgeschützt für verknüpfte Konten. • *Ja*: Personen mit der Berechtigung *Gehaltsdetails* können die Daten anzeigen. • *Nein*: Jede Person mit Zugriff auf das Konto kann die Daten anzeigen.

Abschnitt „Konsolidierung“

Feld	Beschreibung
Intercompany	Verfügbar für Leaf Konten, wenn Sie über eine Konsolidierung verfügen. • *Ja*: Sie können das Konto für Eliminierungsregeln verwenden. Vermeiden Sie es, Konten mit Cube-Eingabe zu Intercompany-Konten zu machen. Konten mit Cube-Eingabe werden bei Eliminierungsregeln nicht richtig eliminiert. • Nein: Sie können das Konto nicht für Eliminierungsregeln verwenden.
Eliminierungshandelspartner	Erfordert *Ja* für Intercompany. Liste der Ebenen, die als Handelspartner ausgewählt werden können.

Referenz: Einstellungen für Annahmekonten

Kontodetails

Feld	Beschreibung
Code	Eine eindeutige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Unterstrichen. Sie dürfen keine Leerzeichen oder andere Sonderzeichen verwenden. Wenn Sie dieses Feld bei Importen leer lassen, generiert Adaptive Planning den Code automatisch.
Name	Wird in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen angezeigt. Der Name muss nicht eindeutig sein. Zu vermeidende Wörter und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Eine beliebige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Überschreibt den Anzeigenamen des Kontos für Dashboard-Diagramme, wenn der Kontoname lang ist.
Rollup zu	Zeigt das hervorgehobene Konto oder die hervorgehobene Gruppe an, wenn Sie Neues Konto erstellen wählen. Gibt das übergeordnete Konto an.
Art	• *Periodisch*: Der Wert in einer bestimmten Zeitperiode entspricht der Nettoaktivität für diese Periode. • *Verknüpfung*: Ein modelliertes oder Cube-Konto gibt die Werte in diesem Konto vor. Siehe: Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895 und Konzept: Verknüpfte Konten.
Wird angezeigt	Nur für Cube-Annahmekonten verfügbar. Gibt an, wo Sie die Daten des Kontos anzeigen können: • *Nur in oberster Ebene*: Daten können nur auf der obersten Ebene angezeigt und eingegeben werden. • *In allen Ebenen*: Daten können auf allen Ebenen mit Ausnahme der obersten Ebene angezeigt werden, in die Sie Daten eingeben können.
Verknüpfung mit	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Nicht in Hierarchien von Cube- oder modellierten Konten verfügbar. Listet modellierte Konten und Cube-Konten auf, bei denen das Konto als aggregierter Wert ausgefüllt wird.
Verknüpfte Konten hinzufügen oder Verknüpfte Konten bearbeiten	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Nicht in Hierarchien von Cube- oder modellierten Konten verfügbar. Wird angezeigt, wenn Sie Verknüpfungen im Feld Verknüpfung mit hinzufügen oder bearbeiten. Verwenden Sie die Wertelisten, um Quelltabellenblätter und dann die Konten auf dem Tabellenblatt auszuwählen.
Vorzeichen ändern +/-	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Nicht in Hierarchien von Cube- oder modellierten Konten verfügbar. Der umgekehrte Wert der markierten Verknüpfung wird abgerufen, der subtrahiert und nicht summiert wird. Beispiel: Die kumulierte Abschreibung ist ein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	positiver Wert in einem modellierten Tabellenblatt. Bei der Verknüpfung mit einem Hauptbuch-Konto können Sie das Vorzeichen umkehren, sodass es als negativer Wert in Ihrem Hauptbuch angezeigt wird.
Dimensionswert anwenden	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Nicht in Hierarchien von Cube- oder modellierten Konten verfügbar. Die Dimensionswerte, die auf dem markierten Quelltabellenblatt nicht vorhanden sind, werden auf die Daten angewendet.
Verknüpfungsfilter	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Nicht in Hierarchien von Cube- oder modellierten Konten verfügbar. Es werden nur die Daten abgerufen, die mit der Dimension oder dem Attribut getaggt sind, die/das Sie aus der Werteliste auswählen.
Zeit-Rollup	Nicht für modellierte Annahmen verfügbar. Legt fest, wie das Konto die Werte für Zeit-Rollups berechnet: • *Summe der Rollup-Werte*: Summiert alle Werte für die Periode. Beispiel: Summiert Januar bis März für das Rollup des ersten Quartals. • *Durchschnitt der Rollup-Werte*: Ermittelt den Durchschnitt der Zeitperiodenwerte. Beispiel: Summiert die Werte für Januar bis März und dividiert dann die Summe durch 3 für das Rollup des ersten Quartals. • *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte*: Verwendet die Werte eines Kontos oder einer Annahme, um jede Periode vor der Bestimmung des Durchschnittswerts zu gewichten. Beispiel: Der durchschnittliche Aufwand pro Headcount-Zeit-Rollup, gewichtet nach Headcount.
Ebenen-/Dimensions-Rollup	Legt fest, wie das Konto die Summen für Ebenen- und Dimensions-Rollups berechnet. Beispiel: „Gesamtunternehmen“ ist eine Ebene mit drei untergeordneten Ebenen: Vertrieb, Fertigung und IT. Sie geben die Werte 100, 200 bzw. 0 für die jeweilige Ebene ein. Wählen Sie auf der obersten Ebene aus, wie „Gesamtunternehmen“ den Rollup-Wert anzeigen soll: • *Summe der Rollup-Werte*: Summiert alle Werte für die Ebene oder Dimension. Beispiel: Das Ebenen-Rollup beträgt 300 (100+200+0).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• *Durchschnitt der Rollup-Werte ohne leere Zellen*: Ermittelt den Durchschnitt der Daten ohne leere Zellen. Enthält eine Zelle den Wert 0 (nicht leer), wird der Wert 0 in die Durchschnittsberechnung einbezogen. Beispiel: Das Ebenen-Rollup beträgt 100 ((100+200)/3). • *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte*: Verwendet die Werte eines Kontos oder einer Annahme, um jede Dimension vor der Bestimmung des Durchschnittswerts zu gewichten. Beispiel: Wenn der Vertrieb doppelt so stark gewichtet wird wie die anderen beiden Abteilungen, beträgt der gewichtete Durchschnitt der Rollup-Werte der Abteilungen 2 ((133*2)/100+200). Bei Konten mit Cube-Eingabe müssen Sie diese Option in der Hierarchie für benutzerdefinierte Konten aktivieren. • *Text*: Zeigt Text an, den Sie für das Dimensions-Rollup angeben. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie keine Daten für Dimensions-Rollups anzeigen möchten. Verknüpfte Konten erben das Ebenen- und Dimensions-Rollup des Quellkontos.
Gewichtet nach	Erforderlich, wenn das Ebenen-/Dimensions-Rollup *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* ist. Gibt den gewichteten Durchschnitt des Zeit- oder Dimensions-Rollups an.
Anzeigetext	Erforderlich, wenn Ebenen-/Dimensions-Rollup auf *Text* gesetzt ist. Gibt den Text an, der für Dimensions-Rollups angezeigt wird. Geben Sie einen beliebigen Text ein, z. B. N/V oder --, oder lassen Sie das Feld leer.
Istzahlen aktivieren	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für verknüpfte Konten. Es werden Istdaten über den Plandaten von Planversionen angezeigt.
Keine Istzahlen für Konto	Verfügbar für nicht verknüpfte Leaf-Konten. Es werden nur Plandaten in Planversionen angezeigt. Formeln für Konten ohne Istzahlen-Überlagerung führen zu leeren Daten, wenn die Formel Istdaten referenziert, einschließlich der Zellen im Tabellenblatt mit der Istzahlen-Überlagerung.
Istzahlen für Verknüpfung aktivieren	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Istdaten über den Plandaten für Planversionen werden sowohl in den Quell- als auch in den Zielkonten angezeigt.
Istzahlen anzeigen, sofern in verknüpftem Konto vorhanden	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Istdaten werden über den Plandaten für Planversionen nur angezeigt, wenn für das Quellkonto bereits Istzahlen aktiviert sind.
Abhängigkeiten anzeigen	Gibt an, wo das Modell das Konto referenziert: • Berechnete Konten: Es werden Konten aufgelistet, die in der Formel der Kontoeinstellungen auf dieses Konto verweisen. • Geteilte Formeln: Es werden Konten nach Version und Ebene aufgelistet, die sich auf dieses Konto mit geteilten Formeln beziehen. • Cube-Eingaben: Es werden die Konten nach Name des Cube-Tabellenblatts aufgelistet, die auf dieses Konto mit in Cube-Tabellenblättern eingegebenen Formeln verweisen. • Andere Eingaben: Es werden die Konten nach Version, Ebene und Zeitperiode aufgelistet, die auf dieses Konto mit Formeln verweisen, die in modellierten und Standardtabellenblättern eingegeben wurden. • Regeln: Es werden die Allokations- und Eliminierungsregeln aufgelistet, die auf dieses Konto verweisen. • Journaleingaben Verfügbar nur für Konsolidierung. Es werden die Journaleingaben aufgelistet, die nach Journaleingabenummer, Version und Ebene auf dieses Konto verweisen. • Berichte: Es werden die Namen der Berichte aufgelistet, die mit benutzerdefinierten Berechnungen auf dieses Konto verweisen.

Kontoattribute

Feld	Beschreibung
Wertelisten mit den in Ihrem Modell verfügbaren Kontoattributen. Variiert je nach Instanz.	Verfügbar, wenn Ihr Modell Kontoattribute besitzt. Das Konto wird mit Attributen getaggt. Die Anzahl der Dropdown-Wertelisten entspricht der Anzahl der im Modell verfügbaren Kontoattribute.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datentyp

Feld	Beschreibung
Kontozeitschicht	Schreibgeschützte Angabe des Schnittpunkts der Zeitschichten, für die Daten vorhanden sind.
Anzeigen als	Erforderlich. Schreibgeschützt für untergeordnete Konten oder verknüpfte Konten. Gibt an, wie die Daten in Tabellenblättern angezeigt werden. • *Zahl*: Die Daten werden als numerische Werte angezeigt. • *Prozentsatz*: Die Daten werden als Prozentsätze angezeigt.
Dezimalstellen	Es wird die Anzahl der Dezimalstellen für die Daten angegeben. • Eine beliebige Zahl von 0–9. • *Währungsgenauigkeit*: Entspricht der Einstellung für die Währung. Über die Verknüpfung können Sie die Dezimalstellen für alle Ihre Währungen prüfen.

Tabellenblätter

Feld	Beschreibung
Konto kann unterdrückt werden, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Nicht für modellierte Annahmen verfügbar. Das Konto wird in Tabellenblättern ausgeblendet, wenn alle Werte 0 oder leer sind.
Konto wird selbst dann nicht unterdrückt, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Nicht für modellierte Annahmen verfügbar. Das Konto wird immer in Tabellenblättern angezeigt.
Bei Start eingeblendet	Verfügbar für Rollup-Konten und nicht verfügbar für Cube- oder modellierte Annahmen. Gibt an, wie Rollup-Konten im Tabellenblatt angezeigt werden: • *Ja*: Rollup- oder Gruppenkonten in Tabellenblättern werden eingeblendet, um untergeordnete Konten anzuzeigen. • *Nein*: Rollup- oder Gruppenkonten in Tabellenblättern werden ausgeblendet. Jede Person, die ein Tabellenblatt öffnet, kann ihre Tabellenblattansicht ändern und als Standard speichern. Dadurch wird diese Einstellung überschrieben.
In Breakback verwenden	Nicht für Cube- oder modellierte Annahmen verfügbar. Macht die Annahme als Breakback-Option für Zeit-Rollups in Tabellenblättern und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	als Auto-Breakback unter „Allgemeines Setup“ verfügbar.
Schreibgeschützt in Tabellenblatt	Nur für Cube-Annahmen verfügbar. Sperrt die Kontodaten in Tabellenblättern, um zu verhindern, dass Benutzer sie ändern.

Datenschutz

Feld	Beschreibung
Datenschutz	Workday zeigt dieses Feld nicht an. Alle Annahmekonten werden so konfiguriert, dass Formeln auf jeder Ebene auf den Rollup-Wert der obersten Ebene verweisen können, jedoch nicht auf ebenenspezifische Werte einer anderen Ebene.

Referenz: Einstellungen für Cube-Standardkonten

Kontodetails

Feld	Beschreibung
Code	Eine eindeutige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Unterstrichen. Sie dürfen keine Leerzeichen oder andere Sonderzeichen verwenden. Wenn Sie dieses Feld bei Importen leer lassen, generiert Adaptive Planning den Code automatisch.
Name	Wird in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen angezeigt. Der Name muss nicht eindeutig sein. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Eine beliebige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Überschreibt den Anzeigenamen des Kontos für Dashboard-Diagramme, wenn der Kontoname lang ist.
Rollup zu	Gibt das übergeordnete Konto an.
Art	• *Kumulativ*: Der Wert wird von Periode zu Periode kumuliert. • *Periodisch*: Der Wert in einer bestimmten Zeitperiode entspricht der Nettoaktivität für diese Periode. • *Verknüpfung* (nicht verfügbar für Rollup-Konten): Der Wert in modellierten Konten oder Cube-Konten wird für die Werte dieses Kontos übernommen. Siehe: Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895 und Konzept: Verknüpfte Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
Planung nach	Verfügbar für kumulative Leaf-Konten. Hier wird festgelegt, wie Daten in die Tabellenblattzellen von Planversionen eingegeben werden: • *Delta*: In Tabellenblättern geben Sie die Änderung gegenüber der vorherigen Zeitperiode ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 5 für März ein. • *Saldo*: In Tabellenblättern geben Sie den laufenden Saldo ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 25 für März ein.
Istzahlen nach	Verfügbar für kumulative Leaf-Konten. Hier wird festgelegt, wie Daten in die Tabellenblattzellen von Istzahlen-Versionen eingegeben werden: • *Delta*: In Tabellenblättern geben Sie die Änderung gegenüber der vorherigen Zeitperiode ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 5 für März ein. • *Saldo*: In Tabellenblättern geben Sie den laufenden Saldo ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 25 für März ein.
Verknüpfung mit	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Listet modellierte Konten und Cube-Konten auf, bei denen das Konto als aggregierter Wert ausgefüllt wird.
Verknüpfte Konten hinzufügen oder Verknüpfte Konten bearbeiten	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Wird angezeigt, wenn Sie Verknüpfungen im Feld Verknüpfung mit hinzufügen oder bearbeiten. Verwenden Sie die Wertelisten, um Quelltabellenblätter und dann die Konten auf dem Tabellenblatt auszuwählen.
Vorzeichen ändern +/-	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Der umgekehrte Wert der markierten Verknüpfung wird abgerufen, der subtrahiert und nicht summiert wird. Beispiel: Die kumulierte Abschreibung ist ein positiver Wert in einem modellierten Tabellenblatt. Bei der Verknüpfung mit einem Hauptbuch-Konto können Sie das Vorzeichen umkehren, sodass es als negativer Wert in Ihrem Hauptbuch angezeigt wird.
Dimensionswert anwenden	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Die Dimensionswerte, die auf dem markierten Quelltabellenblatt nicht vorhanden sind, werden auf die Daten angewendet.
Verknüpfungsfilter	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Es werden nur die Daten abgerufen, die mit der Dimension oder dem Attribut getaggt sind, die/das Sie aus der Werteliste auswählen.
Überschreiben Sie Links für eine bestimmte Version	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Aktiviert die Felder für die Verknüpfungsüberschreibung, sodass Sie Daten in verknüpfte Konten für bestimmte Versionen eingeben können.
Auswahl der Verknüpfungsversion	Erforderlich: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Override Links for Specific Versions . Stellt eine Liste der Planversionen bereit. Wählen Sie die Version, die Sie für die Dateneingabe für das verknüpfte Konto aktivieren möchten. Mit Dateneingabeüberschreibungen werden die Verknüpfungen entfernt und Sie können Daten für das Konto in Tabellenblättern, über Importe und mit dem prädiktiven Prognosetool eingeben. Schreibgeschützt, wenn das Konto keine Verknüpfungen hat.
Einstellung für Link überschreiben	Aktiviert oder deaktiviert die Dateneingabe: • *Keine*: Füllt das Konto mit den verknüpften Quellkontodaten für die ausgewählte Version aus. • *Dateneingabe*: Entfernt die verknüpften Quelldaten, sodass Sie Daten eingeben, Daten importieren oder das Prädiktive Prognosetool verwenden können, um Daten einzugeben.
Zeit-Rollup	• *Summe der Rollup-Werte* (nur periodische Konten): Summiert alle Werte für die Periode. Beispiel: Summiert Januar bis März für das Rollup des ersten Quartals. • *Wert in letzter Zeitperiode* (nur kumulative Konten): Übernimmt den Wert der letzten Periode vor dem Rollup. Beispiel: Verwendet den kumulativen Wert für März für das Rollup des ersten Quartals. • *Durchschnitt der Rollup-Werte*: Ermittelt den Durchschnitt der Zeitperiodenwerte. Beispiel: Summiert die Werte für Januar bis März und dividiert dann die Summe durch 3 für das Rollup des ersten Quartals. • *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte*: Verwendet die Werte eines Kontos oder einer Annahme, um jede Periode vor der

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Bestimmung des Durchschnittswerts zu gewichten. Beispiel: Der durchschnittliche Aufwand pro Headcount-Zeit-Rollup, gewichtet nach Headcount. Verknüpfte Konten erben das Zeit-Rollup des Quellkontos.
Ebenen-/Dimensions-Rollup	Legt fest, wie das Konto die Summen für Ebenen- und Dimensions-Rollups berechnet. Beispiel: „Gesamtunternehmen“ ist eine Ebene mit drei untergeordneten Ebenen: Vertrieb, Fertigung und IT. Sie geben die Werte 100, 200 bzw. 0 für die jeweilige Ebene ein. Wählen Sie auf der obersten Ebene aus, wie „Gesamtunternehmen“ den Rollup-Wert anzeigen soll: • *Summe der Rollup-Werte*: Summiert alle Werte für die Ebene oder Dimension. Beispiel: Das Ebenen-Rollup beträgt 300 (100+200+0). • *Durchschnitt der Rollup-Werte ohne leere Zellen*: Ermittelt den Durchschnitt der Daten ohne leere Zellen. Enthält eine Zelle den Wert 0 (nicht leer), wird der Wert 0 in die Durchschnittsberechnung einbezogen. Beispiel: Das Ebenen-Rollup beträgt 100 ((100+200)/3). • *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte*: Verwendet die Werte eines Kontos oder einer Annahme, um jede Dimension vor der Bestimmung des Durchschnittswerts zu gewichten. Beispiel: Wenn der Vertrieb doppelt so stark gewichtet wird wie die anderen beiden Abteilungen, beträgt der gewichtete Durchschnitt der Rollup-Werte der Abteilungen 2 ((133*2)/100+200). Bei Konten mit Cube-Eingabe müssen Sie diese Option in der Hierarchie für benutzerdefinierte Konten aktivieren. • *Text*: Zeigt Text an, den Sie für das Dimensions-Rollup angeben. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie keine Daten für Dimensions-Rollups anzeigen möchten. Verknüpfte Konten erben das Ebenen- und Dimensions-Rollup des Quellkontos.
Gewichtet nach	Erforderlich, wenn das Ebenen-/Dimensions-Rollup *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* ist. Gibt den gewichteten Durchschnitt des Zeit- oder Dimensions-Rollups an.
Anzeigetext	Erforderlich, wenn für Ebenen-/Dimensions-Rollup *Text* gewählt ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Feld	Beschreibung
	Gibt den Text an, der für Dimensions-Rollups angezeigt wird. Geben Sie einen beliebigen Text ein, z. B. N/V oder --, oder lassen Sie das Feld leer.
Istzahlen aktivieren	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für verknüpfte Konten. Es werden Istdaten über den Plandaten von Planversionen angezeigt.
Keine Istzahlen für Konto	Verfügbar für Leaf-Konten. Verfügbar für nicht verknüpfte Leaf-Konten. Es werden nur Plandaten in Planversionen angezeigt. Formeln für Konten ohne Istzahlen-Überlagerung führen zu leeren Daten, wenn die Formel Istdaten referenziert, einschließlich der Zellen im Tabellenblatt mit der Istzahlen-Überlagerung.
Istzahlen für Verknüpfung aktivieren	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Istdaten über den Plandaten für Planversionen werden sowohl in den Quell- als auch in den Zielkonten angezeigt.
Istzahlen anzeigen, sofern in verknüpften Konten vorhanden	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Istdaten werden über den Plandaten für Planversionen nur angezeigt, wenn für das Quellkonto bereits Istzahlen aktiviert sind.
Abhängigkeiten	Gibt an, wo das Modell das Konto referenziert: • Berechnete Konten: Es werden Konten aufgelistet, die in der Formel der Kontoeinstellungen auf dieses Konto verweisen. • Geteilte Formeln: Es werden Konten nach Version und Ebene aufgelistet, die sich auf dieses Konto mit geteilten Formeln beziehen. • Cube-Eingaben: Es werden die Konten nach Name des Cube-Tabellenblatts aufgelistet, die auf dieses Konto mit in Cube-Tabellenblättern eingegebenen Formeln verweisen. • Andere Eingaben: Es werden die Konten nach Version, Ebene und Zeitperiode aufgelistet, die auf dieses Konto mit Formeln verweisen, die in modellierten und Standardtabellenblättern eingegeben wurden. • Regeln: Es werden die Allokations- und Eliminierungsregeln aufgelistet, die auf dieses Konto verweisen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• Journaleingaben Verfügbar nur für Konsolidierung. Es werden die Journaleingaben aufgelistet, die nach Journaleingabenummer, Version und Ebene auf dieses Konto verweisen. • Berichte: Es werden die Namen der Berichte aufgelistet, die mit benutzerdefinierten Berechnungen auf dieses Konto verweisen.

Kontoattribute

Feld	Beschreibung
Wertelisten mit den in Ihrem Modell verfügbaren Kontoattributen. Variiert je nach Instanz.	Verfügbar, wenn Ihr Modell Kontoattribute besitzt. Das Konto wird mit Attributen getaggt. Die Anzahl der Dropdown-Wertelisten entspricht der Anzahl der im Modell verfügbaren Kontoattribute.

Datentyp

Feld	Beschreibung
Kontozeitschicht	Schreibgeschützte Angabe des Schnittpunkts der Zeitschichten, für die Daten vorhanden sind.
Anzeigen als	• *Währung*: Rechnet in die Währung der Ebene um. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Modell Währungen auf verschiedenen Ebenen umrechnet. Andernfalls wird in den Rollups des Kontos die Summe des ersten untergeordneten Kontos anstelle der Summe aller untergeordneten Konten angezeigt. • *Zahl*: Zeigt einen numerischen Wert an. • *Prozentsatz*: Zeigt einen Prozentsatz an.
Dezimalstellen	Es wird die Anzahl der Dezimalstellen für die Daten angegeben. • Eine beliebige Zahl von 0–9. • *Währungsgenauigkeit*: Entspricht der Einstellung für die Währung. Über die Verknüpfung können Sie die Dezimalstellen für alle Ihre Währungen prüfen.
Wechselkurs	Bestimmt, wie Währungen für das Konto umgerechnet werden. Wählen Sie aus: • *AVG: Monatlicher Durchschnitt*: Wendet den durchschnittlichen Wechselkurs des Monats an, um die Währung umzurechnen. • *EOM: Ende des Monats*: Wendet den Wechselkurs zum Ende des Monats an, um die Währung pro Monat umzurechnen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• Alle zusätzlichen Wechselkursarten, die Sie für Ihr Modell erstellt haben.

Tabellenblätter

Feld	Beschreibung
Konto kann unterdrückt werden, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Das Konto wird in Tabellenblättern ausgeblendet, wenn alle Werte 0 oder leer sind.
Konto wird selbst dann nicht unterdrückt, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Das Konto wird immer in Tabellenblättern angezeigt.
Bei Start eingeblendet	Verfügbar für Rollup-Konten. • *Ja*: Rollup- oder Gruppenkonten in Tabellenblättern werden eingeblendet, um untergeordnete Konten anzuzeigen. • *Nein*: Rollup- oder Gruppenkonten in Tabellenblättern werden ausgeblendet. Jede Person, die ein Tabellenblatt öffnet, kann ihre Tabellenblattansicht ändern und als Standard speichern. Dadurch wird diese Einstellung überschrieben.
Schreibgeschützt in Tabellenblatt	Sperrt das Konto im Cube-Tabellenblatt.

Datenschutz

Feld	Beschreibung
Wert des Kontos ist privat	Sie können Formeln eingeben, die sich auf das Konto auf der aktuellen Ebene und auf direkt untergeordneten Ebenen beziehen.
Wert des Kontos ist nur auf der obersten Ebene öffentlich	Sie können auf jeder Ebene Formeln eingeben, die sich auf den Rollup-Wert der obersten Ebene beziehen. Ihnen wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie sich auf das Konto auf einer anderen Ebene beziehen.
Wert des Kontos ist auf allen Ebenen öffentlich	Sie können Formeln eingeben, die sich auf jeder Ebene auf den Wert dieses Kontos beziehen.

Referenz: Einstellungen für Kontogruppen

Feld	Beschreibung
Code	Eine beliebige Kombination aus Zahlen, Buchstaben und Unterstrichen.
Name	Any combination of letters, numbers, and special characters. Overrides the display name of the account for dashboard charts when the account name is long.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Feld	Beschreibung
Kurzname	Any combination of letters, numbers, and special characters. Overrides the display name of the account for dashboard charts when the account name is long.
Rollup zu	Identifiziert die übergeordnete Gruppe. Gruppenkonten können ein Rollup nur zu anderen Gruppen oder zum Root-Konto durchführen.
Kontoattribute	Available if your model has account attributes. Tags the account with attributes. The number of drop-down prompts match the number of account attributes available in your model.
Bei Start eingeblendet	• *Yes*: Expands rollup or group accounts on sheets to display child accounts. • *No*: Collapses rollup or group accounts on sheets. Each person who opens a sheet can change their sheet view and save it as their default, which overrides this setting.
Tabellenblattart für Dateneingabe	• *Standard*: You can add the account to any number of standard sheets. • *Cube*: Makes the account a cube-entered account. You can add the account to any number of standard sheets and up to 1 cube sheet.

Referenz: Einstellungen für benutzerdefinierte Konten

Abschnitt „Kontodetails“

Feld	Beschreibung
Code	Eine eindeutige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Unterstrichen. Sie dürfen keine Leerzeichen oder andere Sonderzeichen verwenden. Wenn Sie dieses Feld bei Importen leer lassen, generiert Adaptive Planning den Code automatisch.
Name	Wird in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen angezeigt. Der Name muss nicht eindeutig sein. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Eine beliebige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Überschreibt den Anzeigenamen des Kontos für Dashboard-Diagramme, wenn der Kontoname lang ist.
Rollup zu	Gibt das übergeordnete Konto an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
Art	• *Kumulativ*: Der Wert wird von Periode zu Periode kumuliert. • *Periodisch*: Der Wert in einer bestimmten Zeitperiode entspricht der Nettoaktivität für diese Periode. • *Verknüpfung* (nicht verfügbar für Rollup-Konten): Der Wert in modellierten Konten oder Cube-Konten wird für die Werte dieses Kontos übernommen. Siehe: Konzept: Kontoarten einstellen auf Seite 895 und Konzept: Verknüpfte Konten.
Planung nach	Verfügbar für kumulative Leaf-Konten. Hier wird festgelegt, wie Daten in die Tabellenblattzellen von Planversionen eingegeben werden: • *Delta*: In Tabellenblättern geben Sie die Änderung gegenüber der vorherigen Zeitperiode ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 5 für März ein. • *Saldo*: In Tabellenblättern geben Sie den laufenden Saldo ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 25 für März ein.
Istzahlen nach	Verfügbar für kumulative Leaf-Konten. Hier wird festgelegt, wie Daten in die Tabellenblattzellen von Istzahlen-Versionen eingegeben werden: • *Delta*: In Tabellenblättern geben Sie die Änderung gegenüber der vorherigen Zeitperiode ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 5 für März ein. • *Saldo*: In Tabellenblättern geben Sie den laufenden Saldo ein. Beispiel: Der Saldo im Februar beträgt 20 und der Saldo im März beträgt 25. Geben Sie 25 für März ein.
Verknüpfung mit	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Listet modellierte Konten und Cube-Konten auf, bei denen das Konto als aggregierter Wert ausgefüllt wird.
Verknüpfte Konten hinzufügen oder Verknüpfte Konten bearbeiten	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Wird angezeigt, wenn Sie Verknüpfungen im Feld Verknüpfung mit hinzufügen oder bearbeiten. Verwenden Sie die Wertelisten, um Quelltabellenblätter und dann die Konten auf dem Tabellenblatt auszuwählen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
Vorzeichen ändern +/-	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Der umgekehrte Wert der markierten Verknüpfung wird abgerufen, der subtrahiert und nicht summiert wird. Beispiel: Die kumulierte Abschreibung ist ein positiver Wert in einem modellierten Tabellenblatt. Bei der Verknüpfung mit einem Hauptbuch-Konto können Sie das Vorzeichen umkehren, sodass es als negativer Wert in Ihrem Hauptbuch angezeigt wird.
Dimensionswert anwenden	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Die Dimensionswerte, die auf dem markierten Quelltabellenblatt nicht vorhanden sind, werden auf die Daten angewendet.
Verknüpfungsfilter/Verknüpfte Filter	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Es werden nur die Daten abgerufen, die mit der Dimension oder dem Attribut getaggt sind, die/das Sie aus der Werteliste auswählen.
Überschreiben Sie Links für eine bestimmte Version	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Aktiviert die Felder für die Verknüpfungsüberschreibung, sodass Sie Daten in verknüpfte Konten für bestimmte Versionen eingeben können.
Auswahl der Verknüpfungsversion	Erforderlich: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Override Links for Specific Versions . Stellt eine Liste der Planversionen bereit. Wählen Sie die Version, die Sie für die Dateneingabe für das verknüpfte Konto aktivieren möchten. Mit Dateneingabeüberschreibungen werden die Verknüpfungen entfernt und Sie können Daten für das Konto in Tabellenblättern, über Importe und mit dem prädiktiven Prognosetool eingeben. Schreibgeschützt, wenn das Konto keine Verknüpfungen hat.
Einstellung für Link überschreiben	Aktiviert oder deaktiviert die Dateneingabe: • *Keine*: Füllt das Konto mit den verknüpften Quellkontodaten für die ausgewählte Version aus. • *Dateneingabe*: Entfernt die verknüpften Quelldaten, sodass Sie Daten eingeben, Daten importieren oder das Prädiktive Prognosetool verwenden können, um Daten einzugeben.
Zeit-Rollup	• *Summe der Rollup-Werte* (nur periodische Konten): Summiert alle Werte für die Periode. Beispiel: Summiert Januar bis März für das Rollup des ersten Quartals.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• *Wert in letzter Zeitperiode* (nur kumulative Konten): Übernimmt den Wert der letzten Periode vor dem Rollup. Beispiel: Verwendet den kumulativen Wert für März für das Rollup des ersten Quartals. • *Durchschnitt der Rollup-Werte*: Ermittelt den Durchschnitt der Zeitperiodenwerte. Beispiel: Summiert die Werte für Januar bis März und dividiert dann die Summe durch 3 für das Rollup des ersten Quartals. • *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte*: Verwendet die Werte eines Kontos oder einer Annahme, um jede Periode vor der Bestimmung des Durchschnittswerts zu gewichten. Beispiel: Der durchschnittliche Aufwand pro Headcount-Zeit-Rollup, gewichtet nach Headcount. Verknüpfte Konten erben das Zeit-Rollup des Quellkontos.
Ebenen-/Dimensions-Rollup	Legt fest, wie das Konto die Summen für Ebenen- und Dimensions-Rollups berechnet. Beispiel: „Gesamtunternehmen“ ist eine Ebene mit drei untergeordneten Ebenen: Vertrieb, Fertigung und IT. Sie geben die Werte 100, 200 bzw. 0 für die jeweilige Ebene ein. Wählen Sie auf der obersten Ebene aus, wie „Gesamtunternehmen“ den Rollup-Wert anzeigen soll: • *Summe der Rollup-Werte*: Summiert alle Werte für die Ebene oder Dimension. Beispiel: Das Ebenen-Rollup beträgt 300 (100+200+0). • *Durchschnitt der Rollup-Werte ohne leere Zellen*: Ermittelt den Durchschnitt der Daten ohne leere Zellen. Enthält eine Zelle den Wert 0 (nicht leer), wird der Wert 0 in die Durchschnittsberechnung einbezogen. Beispiel: Das Ebenen-Rollup beträgt 100 ((100+200)/3). • *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte*: Verwendet die Werte eines Kontos oder einer Annahme, um jede Dimension vor der Bestimmung des Durchschnittswerts zu gewichten. Beispiel: Wenn der Vertrieb doppelt so stark gewichtet wird wie die anderen beiden Abteilungen, beträgt der gewichtete Durchschnitt der Rollup-Werte der Abteilungen 2 ((133*2)/100+200). Bei Konten mit Cube-Eingabe müssen Sie diese Option in der Hierarchie für benutzerdefinierte Konten aktivieren. • *Text*: Zeigt Text an, den Sie für das Dimensions-Rollup angeben. Aktivieren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Sie diese Option, wenn Sie keine Daten für Dimensions-Rollups anzeigen möchten. Verknüpfte Konten erben das Ebenen- und Dimensions-Rollup des Quellkontos.
Gewichtet nach	Erforderlich, wenn das Ebenen-/Dimensions-Rollup *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* ist. Gibt den gewichteten Durchschnitt des Zeit- oder Dimensions-Rollups an.
Anzeigetext	Erforderlich, wenn für Ebenen-/Dimensions-Rollup *Text* gewählt ist. Gibt den Text an, der für Dimensions-Rollups angezeigt wird. Geben Sie einen beliebigen Text ein, z. B. N/V oder --, oder lassen Sie das Feld leer.
Istzahlen aktivieren	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für verknüpfte Konten. Es werden Istdaten über den Plandaten von Planversionen angezeigt.
Keine Istzahlen für Konto	Verfügbar für Leaf-Konten. Verfügbar für nicht verknüpfte Leaf-Konten. Es werden nur Plandaten in Planversionen angezeigt. Formeln für Konten ohne Istzahlen-Überlagerung führen zu leeren Daten, wenn die Formel Istdaten referenziert, einschließlich der Zellen im Tabellenblatt mit der Istzahlen-Überlagerung.
Istzahlen für Verknüpfung aktivieren	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Istdaten über den Plandaten für Planversionen werden sowohl in den Quell- als auch in den Zielkonten angezeigt.
Istzahlen anzeigen, sofern in verknüpften Konten vorhanden	Verfügbar für verknüpfte Leaf-Konten. Istdaten werden über den Plandaten für Planversionen nur angezeigt, wenn für das Quellkonto bereits Istzahlen aktiviert sind.
Standardformeln angeben	Verfügbar für Leaf-Konten mit Istzahlen-Überlagerung. Weist dem Konto für jede Ebene in Istzahlen-Versionen geteilte Formeln zu. In Tabellenblättern können Sie die geteilte Formel dennoch mit anderen eingegebenen Formeln oder Werten überschreiben.
Standardwerte und Formeln festlegen	Verfügbar für Leaf-Konten. Weist den Planversionen geteilte Formeln nach Ebenen zu.
Abhängigkeiten anzeigen	Gibt an, wo das Modell das Konto referenziert:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• Berechnete Konten: Es werden Konten aufgelistet, die in der Formel der Kontoeinstellungen auf dieses Konto verweisen. • Geteilte Formeln: Es werden Konten nach Version und Ebene aufgelistet, die sich auf dieses Konto mit geteilten Formeln beziehen. • Cube-Eingaben: Es werden die Konten nach Name des Cube-Tabellenblatts aufgelistet, die auf dieses Konto mit in Cube-Tabellenblättern eingegebenen Formeln verweisen. • Andere Eingaben: Es werden die Konten nach Version, Ebene und Zeitperiode aufgelistet, die auf dieses Konto mit Formeln verweisen, die in modellierten und Standardtabellenblättern eingegeben wurden. • Regeln: Es werden die Allokations- und Eliminierungsregeln aufgelistet, die auf dieses Konto verweisen. • Journaleingaben Verfügbar nur für Konsolidierung. Es werden die Journaleingaben aufgelistet, die nach Journaleingabenummer, Version und Ebene auf dieses Konto verweisen. • Berichte: Es werden die Namen der Berichte aufgelistet, die mit benutzerdefinierten Berechnungen auf dieses Konto verweisen.

Kontoattribute

Feld	Beschreibung
Wertelisten mit den in Ihrem Modell verfügbaren Kontoattributen. Variiert je nach Instanz.	Verfügbar, wenn Ihr Modell Kontoattribute besitzt. Das Konto wird mit Attributen getaggt. Die Anzahl der Dropdown-Wertelisten entspricht der Anzahl der im Modell verfügbaren Kontoattribute.

Datentyp

Feld	Beschreibung
Kontozeitschicht	Schreibgeschützte Angabe des Schnittpunkts der Zeitschichten, für die Daten vorhanden sind.
Anzeigen als	• *Währung*: Rechnet in die Währung der Ebene um. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Modell Währungen auf verschiedenen Ebenen umrechnet. Andernfalls wird in den Rollups des Kontos die Summe des

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	ersten untergeordneten Kontos anstelle der Summe aller untergeordneten Konten angezeigt. • *Zahl*: Zeigt einen numerischen Wert an. • *Prozentsatz*: Zeigt einen Prozentsatz an.
Auswahl der Formelversion	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. Werteliste zur Anzeige der Standard- oder Überschreibungsformel der ausgewählten Version. Schreibgeschützt, wenn das Konto keine Standardformel hat.
Einstellung für Überschreibungsformel	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. Fügt Formelüberschreibungen zur ausgewählten Version hinzu. • *Überschreibungsformel*: Eine Überschreibungsformel hinzufügen. • *Dateneingabe*: Das Konto bearbeitbar machen. Diese Option ist für berechnete Konten in zusammengeführten Cube-Tabellenblättern oder modellierten Tabellenblättern nicht verfügbar. • *Keine*: Auf die Standardformel zurücksetzen. Schreibgeschützt für gesperrte oder archivierte Versionen mit aktiviertem Kontrollkästchen Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren .
Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren	Verfügbar für Leaf-Konten. Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. • Setzt alle vorhandenen Formelüberschreibungen für aktive Versionen, einschließlich gesperrter Versionen, auf die Standardformel zurück. • Ändert keine Daten in archivierten Versionen. • Sperrt Auswahl der Formelversion und Einstellung für Überschreibungsformel. • Berechnete Daten in der gesperrten Version ändern sich weiterhin, wenn Sie die Formel ändern. Deaktiviert: Sie können Überschreibungen pro Version hinzufügen oder Daten in Versionen, die Sie sperren, automatisch schützen.
Standardformel/Überschreibungsformel	Verfügbar für Leaf-Konten. Schreibgeschützt für gesperrte oder archivierte Versionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. Berechnet den Wert des Kontos anhand einer Formel auf allen Ebenen und in allen Versionen. Sie können die Standardformel ändern oder eine Überschreibung für eine bestimmte Version erstellen. Sie können die Formel in Tabellenblättern nicht überschreiben. Für Cube-Konten wird davon abgeraten, Formeln zu erstellen, die Systemkonten referenzieren. Siehe: FAQ: Wie kann ein Systemkonto am besten aus einem Cube-Tabellenblatt referenziert werden? auf Seite 907
Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt	Verfügbar für kumulierte Konten auf Leaf-Ebene mit *Delta* für Plan by and Actuals by und einer Standardformel. Nicht verfügbar für Konten mit Cube-Eingabe. Rechnet Währungen nach dem Durchschnittskurs pro Periode im Delta von kumulativen Konten um. Verweist im Allgemeinen auf ein periodisches Konto in der Standardformel und bietet eine Möglichkeit, die Währung periodischer Daten in kumulativen Konten umzurechnen.
Saldo zurücksetzen	Erfordert Weighted Average Translation. Setzt den Saldo in der angegebenen Zeitperiode auf 0 zurück. Am Anfang der nächsten Periode wird das Konto erneut kumuliert. Wählen Sie die Zeitperiode. Die verfügbaren Optionen basieren auf dem Kalender-Setup Ihres Modells, üblicherweise Monat, Quartal, Jahr.
Saldo beim Zurücksetzen übertragen	Erfordert Saldo zurücksetzen. Überträgt den kumulierten Saldo in ein anderes Konto. Wählen Sie das Konto aus, in das der Saldo übertragen werden soll.
Dezimalstellen	Es wird die Anzahl der Dezimalstellen für die Daten angegeben. • Eine beliebige Zahl von 0–9. • *Währungsgenauigkeit*: Entspricht der Einstellung für die Währung. Über die Verknüpfung können Sie die Dezimalstellen für alle Ihre Währungen prüfen.
Wechselkurs	Erforderlich, wenn die *Währungsgenauigkeit* die Einstellung Dezimalstellen hat. Bestimmt, wie Währungen für das Konto umgerechnet werden. Wählen Sie aus: • *AVG: Monatlicher Durchschnitt*: Wendet den durchschnittlichen Wechselkurs des Monats an, um die Währung umzurechnen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• *EOM: Ende des Monats*: Wendet den Wechselkurs zum Ende des Monats an, um die Währung pro Monat umzurechnen. • Alle zusätzlichen Wechselkursarten, die Sie für Ihr Modell erstellt haben.

Tabellenblätter

Feld	Beschreibung
Konto kann unterdrückt werden, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Das Konto wird in Tabellenblättern ausgeblendet, wenn alle Werte 0 oder leer sind.
Konto wird selbst dann nicht unterdrückt, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Das Konto wird immer in Tabellenblättern angezeigt.
Bei Start eingeblendet	Verfügbar für Rollup-Konten. • *Ja*: Rollup- oder Gruppenkonten in Tabellenblättern werden eingeblendet, um untergeordnete Konten anzuzeigen. • *Nein*: Rollup- oder Gruppenkonten in Tabellenblättern werden ausgeblendet. Jede Person, die ein Tabellenblatt öffnet, kann ihre Tabellenblattansicht ändern und als Standard speichern. Dadurch wird diese Einstellung überschrieben.
Tabellenblattart für Dateneingabe	Nicht verfügbar für Konten mit Formeln. • *Standard*: Sie können das Konto zu einer beliebigen Anzahl von Standardtabellenblättern hinzufügen. • *Cube*: Macht das Konto zu einem Konto mit Cube-Eingabe. Sie können das Konto zu beliebig vielen Standardtabellenblättern und bis zu einem Cube-Tabellenblatt hinzufügen.
Eingegeben in Tabellenblatt	Wird mit der Hierarchie der Cube-Konten verknüpft, die das Konto mit Cube-Eingabe enthält.
Schreibgeschützt in Tabellenblatt	Nur für Cube-Standardkonten verfügbar. Sperrt das Konto im Cube-Tabellenblatt.

Datenschutz

Feld	Beschreibung
Wert des Kontos ist privat	Sie können Formeln eingeben, die sich auf das Konto auf der aktuellen Ebene und auf direkt untergeordneten Ebenen beziehen.
Wert des Kontos ist nur auf der obersten Ebene öffentlich	Sie können auf jeder Ebene Formeln eingeben, die sich auf den Rollup-Wert der obersten Ebene beziehen. Ihnen wird eine Fehlermeldung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	angezeigt, wenn Sie sich auf das Konto auf einer anderen Ebene beziehen.
Wert des Kontos ist auf allen Ebenen öffentlich	Sie können Formeln eingeben, die sich auf jeder Ebene auf den Wert dieses Kontos beziehen.
Enthält Gehaltsdetails	Verfügbar für Konten mit *Standard* für Tabellenblattart für Dateneingabe. Schreibgeschützt für verknüpfte Konten. • *Ja*: Personen mit der Berechtigung *Gehaltsdetails* können die Daten anzeigen. • *Nein*: Jede Person mit Zugriff auf das Konto kann die Daten anzeigen.

Referenz: Einstellungen für Metrikkonten

Kontodetails

Feld	Beschreibung
Code	Eine eindeutige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Unterstrichen. Sie dürfen keine Leerzeichen oder andere Sonderzeichen verwenden. Wenn Sie dieses Feld bei Importen leer lassen, generiert Adaptive Planning den Code automatisch.
Name	Wird in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen angezeigt. Der Name muss nicht eindeutig sein. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Eine beliebige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Überschreibt den Anzeigenamen des Kontos für Dashboard-Diagramme, wenn der Kontoname lang ist.
Rollup zu	Gibt das Gruppenkonto an, zu dem das Konto gehört. Sie können *Metrik* wählen, wenn das Konto nicht zu einer Gruppe gehören soll.
Abhängigkeiten	Gibt an, wo das Modell das Konto referenziert: • Berechnete Konten: Es werden Konten aufgelistet, die in der Formel der Kontoeinstellungen auf dieses Konto verweisen. • Geteilte Formeln: Es werden Konten nach Version und Ebene aufgelistet, die sich auf dieses Konto mit geteilten Formeln beziehen. • Cube-Eingaben: Es werden die Konten nach Name des Cube-Tabellenblatts aufgelistet, die auf dieses Konto mit in Cube-Tabellenblättern eingegebenen Formeln verweisen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Feld	Beschreibung
	• Andere Eingaben: Es werden die Konten nach Version, Ebene und Zeitperiode aufgelistet, die auf dieses Konto mit Formeln verweisen, die in modellierten und Standardtabellenblättern eingegeben wurden. • Regeln: Es werden die Allokations- und Eliminierungsregeln aufgelistet, die auf dieses Konto verweisen. • Journaleingaben Verfügbar nur für Konsolidierung. Es werden die Journaleingaben aufgelistet, die nach Journaleingabenummer, Version und Ebene auf dieses Konto verweisen. • Berichte: Es werden die Namen der Berichte aufgelistet, die mit benutzerdefinierten Berechnungen auf dieses Konto verweisen.

Kontoattribute

Feld	Beschreibung
Wertelisten mit den in Ihrem Modell verfügbaren Kontoattributen. Variiert je nach Instanz.	Verfügbar, wenn Ihr Modell Kontoattribute besitzt. Das Konto wird mit Attributen getaggt. Die Anzahl der Dropdown-Wertelisten entspricht der Anzahl der im Modell verfügbaren Kontoattribute.

Datentyp

Feld	Beschreibung
Kontozeitschicht	Schreibgeschützte Angabe des Schnittpunkts der Zeitschichten, für die Daten vorhanden sind.
Anzeigen als	Erforderlich. Schreibgeschützt für untergeordnete Konten oder verknüpfte Konten. Gibt an, wie die Daten in Tabellenblättern angezeigt werden. • *Zahl*: Die Daten werden als numerische Werte angezeigt. • *Prozentsatz*: Die Daten werden als Prozentsätze angezeigt.
Auswahl der Formelversion	Werteliste zur Anzeige der Standard- oder Überschreibungsformel der ausgewählten Version. Schreibgeschützt, wenn das Konto keine Standardformel hat.
Einstellung für Überschreibungsformel	Schreibgeschützt, wenn Sie eine gesperrte Version auswählen oder wenn Sie Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren aktivieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	• *Überschreibungsformel*: Fügt eine Überschreibungsformel für die ausgewählte Version hinzu. • *Keine*: Setzt auf die Standardformel für die ausgewählte Version zurück. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869.
Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren	• Setzt alle vorhandenen Formelüberschreibungen für aktive Versionen, einschließlich gesperrter Versionen, auf die Standardformel zurück. • Ändert keine Daten in archivierten Versionen. • Sperrt Auswahl der Formelversion und Einstellung für Überschreibungsformel. • Berechnete Daten in der gesperrten Version ändern sich weiterhin, wenn Sie die Formel ändern. Deaktiviert: Sie können Überschreibungen pro Version hinzufügen oder Daten in Versionen, die Sie sperren, automatisch schützen.
Formel/Überschreibungsformel	Schreibgeschützt, wenn Sie eine gesperrte Version aus der Werteliste Auswahl der Formelversion auswählen. Berechnet den Wert des Kontos anhand der von Ihnen eingegebenen Formel. Formeln für Metrikkonten werden in Zeit-, Ebenen- und Dimensions-Rollups neu berechnet.
Dezimalstellen	Es wird die Anzahl der Dezimalstellen für die Daten angegeben. • Eine beliebige Zahl von 0–9. • *Währungsgenauigkeit*: Entspricht der Einstellung für die Währung. Über die Verknüpfung können Sie die Dezimalstellen für alle Ihre Währungen prüfen.

Tabellenblätter

Feld	Beschreibung
Konto kann unterdrückt werden, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Das Konto wird in Tabellenblättern ausgeblendet, wenn alle Werte 0 oder leer sind.
Konto wird selbst dann nicht unterdrückt, wenn es nur leere Werte oder Nullwerte enthält	Das Konto wird immer in Tabellenblättern angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datenschutz

Feld	Beschreibung
Wert des Kontos ist privat	Sie können Formeln eingeben, die sich auf das Konto auf der aktuellen Ebene und auf direkt untergeordneten Ebenen beziehen.
Wert des Kontos ist nur auf der obersten Ebene öffentlich	Sie können auf jeder Ebene Formeln eingeben, die sich auf den Rollup-Wert der obersten Ebene beziehen. Ihnen wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie sich auf das Konto auf einer anderen Ebene beziehen.
Wert des Kontos ist auf allen Ebenen öffentlich	Sie können Formeln eingeben, die sich auf jeder Ebene auf den Wert dieses Kontos beziehen.

Referenz: Einstellungen für Konten mit Cube-Eingabe

Sobald Sie Konten zu Konten mit Cube-Eingabe machen, sind einige Einstellungen nicht mehr verfügbar. Sie können einige Einstellungen wie folgt ändern:

- Die Cube-Kontohierarchie
- Die benutzerdefinierte oder Hauptbuch-Kontohierarchie
- Beide Kontohierarchien

Die Tabelle zeigt, wo Sie Änderungen an den einzelnen Kontoeinstellungen für Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierte Konten mit Cube-Eingabe vornehmen können.

Einstellung	Verfügbar	Hauptbuch- und benutzerdefinierte Kontohierarchie	Cube-Kontohierarchie
Code	Ja	Ja	Nein
Name	Ja	Ja	Nein
Kurzname	Ja	Ja	Nein
Rollup zu	Ja	Ja	Nein
Beschreibung	Ja	Ja	Nein
Art (Nur benutzerdefinierte Konten)	Ja	Ja	Ja
Planung nach (Nur *kumulative* Konten)	Ja	Ja	Ja
Istzahlen nach (Nur *kumulative* Konten)	Ja	Ja	Ja
Verknüpfung mit (Nur *Verknüpfungskonten*)	Ja	Ja	Ja
Vorzeichen ändern +/- (Nur *Verknüpfungskonten*)	Ja	Ja	Ja
Dimensionswert anwenden (Nur *Verknüpfungs*konten)	Ja	Ja	Ja

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellung	Verfügbar	Hauptbuch- und benutzerdefinierte Kontohierarchie	Cube-Kontohierarchie
Verknüpfungsfilter/ Verknüpfte Filter (Nur *Verknüpfungskonten*)	Ja	Ja	Ja
Zeit-Rollup (Nur benutzerdefinierte Konten)	Ja	„Ja“ nur für übergeordnete Konten.	„Ja“ nur für übergeordnete Konten. Außerdem können Sie in dieser Hierarchie *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* nicht auswählen.
Ebenen-/Dimensions-Rollup (Nur benutzerdefinierte Konten)	Ja	„Ja“ nur für übergeordnete Konten.	„Ja“ nur für übergeordnete Konten. Außerdem können Sie in dieser Hierarchie *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* nicht auswählen.
Gewichtet nach (Nur benutzerdefinierte Konten)	Ja	Ja	Nein
Anzeigetext (Nur benutzerdefinierte Konten)	Ja	Ja	Nein
Istzahlen-Überlagerung	Ja	Ja	Nein
Standardwerte und Formeln festlegen	Nein	N/V	N/V
Abhängigkeiten anzeigen	Ja	Ja	Ja
Kontoattribute	Ja	Ja	Nein
Anzeigen als	Ja. Schreibgeschützt für Hauptbuch-Konten	Ja	Nein
Auswahl der Formelversion	Ja	Nein	Ja
Einstellung für Überschreibungsformel	Ja	Nein	Ja
Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren	Ja	Nein	Ja
Standard-/ Überschreibungsformel	Ja	Nein	Ja
Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt	Nein	N/V	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellung	Verfügbar	Hauptbuch- und benutzerdefinierte Kontohierarchie	Cube-Kontohierarchie
Saldo zurücksetzen	Nein	N/V	N/V
Saldo beim Zurücksetzen übertragen	Nein	N/V	
Dezimalstellen	Ja	Ja	Ja
Wechselkurs	Ja	Ja	Ja
In Tabellenblättern unterdrücken	Ja	Ja	Nein
Tabellenblattart für Dateneingabe	Ja	Ja	Nein
Datenschutz	Ja	Ja	Nein
Enthält Gehaltsdetails	Nein	N/V	N/V
Intercompany (Nur Hauptbuch-Konten)	Ja	Ja	Nein
Eliminierungshandelspartner (Nur Hauptbuch-Konten)	Ja	Ja	Nein

Benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute

Benutzerdefinierte Dimensionen
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Benutzerdefinierte Dimensionen sind Metadatengruppierungen mit Wertelisten. Zusammen mit Ebenen, Zeit und Konten erstellen benutzerdefinierte Dimensionen einen bestimmten Datenpunkt. Nachdem Sie die Dimension erstellt haben, erstellen Sie die Werte der Dimension. Anschließend können Sie diese zu Tabellenblättern hinzufügen, um sie mit Daten zu verknüpfen.

Sie haben folgende Möglichkeiten, Dimensionen zu erstellen:

- Verwenden Sie unter „Dimensionen > modellieren“die Symbolleiste, um jeweils eine zu erstellen, oder verwenden Sie die Schaltfläche für den Import, um mehrere neue Dimensionen und Werte zu importieren.
- Verwenden Sie in Integrationden Dimensions-Loader.
- Verwenden Sie in Integration die API.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neue Dimension erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Bei der Bearbeitung der Dimensionsdetails ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code ein. Sie referenzieren den Code in Formeln, um alle Daten einzuschließen, die einem der Dimensionswerte zugeordnet sind.
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen ein. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Kürzen Sie den Namen für die Verwendung in Dashboard-Diagrammen ab. Lassen Sie das Feld leer, damit Adaptive Planning den Namen automatisch kürzen kann.
Format des Anzeigenamens für Werte	Wählen Sie das Anzeigeformat für die Dimensionswerte aus: *Name*, *Code* oder verschiedene Kombinationen aus Name und Code.
Listendimension	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Folgendes ausführen möchten: • Versionsverfügbarkeit für benutzerdefinierte Dimensionswerte ändern auf Seite 989 • Dimensionswerte mit Attributwerten taggen Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Folgendes ausführen möchten: • Mit der Dimension Ebenen taggen • Eine hierarchische Liste der Dimensionswerte erstellen
In Ebenen verwenden	Zur Aktivierung dieses Kontrollkästchens deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Listendimension. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Dimension zu einer Ebenendimension zu machen, mit der Sie Ebenen mit den Dimensionswerten taggen können. Die Dimension wird als Dropdown-Werteliste in den Ebeneneinstellungen angezeigt, wenn Sie diese Option aktivieren. Siehe: Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um hierarchische Dimensionswerte zu aktivieren.
Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit bei Datenimporten auch neue Dimensionen hinzugefügt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Wenn Sie außerdem In Ebenen verwenden ausgewählt haben, ermöglicht das Kontrollkästchen Ebenenimporte, um neue Dimensionswerte hinzuzufügen.
Sortierung beibehalten	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Dimensionswerte in alphabetischer Reihenfolge zu sortieren. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Reihenfolge nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wenn Sie diese Option auswählen, kann sich die Reihenfolge der Dimensionswerte ändern, wenn Sie Folgendes ändern: • Format des Anzeigenamens der Dimension • Namen der Dimensionswerte • Codes der Dimensionswerte
Mapping-Kriterien verwenden, um Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern festzulegen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Dimensionswerte als Mapping-Kriterien für abgeleitete Dimensionen zu verwenden. Siehe: Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987. Um sie zu deaktivieren, müssen Sie die Dimensions-Mappings entfernen. Siehe: Dimensionswerte aus abgeleiteten Dimensionen mit Import entfernen auf Seite 1017 oder Schritte: Dimensionswerte aus abgeleiteten Dimensionen in Dashboards entfernen auf Seite 1018.

5. (Optional) Klicken Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Eigenschaften auf Eigenschaft hinzufügen und geben Sie den Namen der Eigenschaft ein.

   Wenn Sie diesen Schritt abschließen, wird ein Textfeld im Abschnitt Benutzerdefinierte Eigenschaften der benutzerdefinierten Dimensionswerte erstellt. Das Label des Textfelds ist der Name, den Sie hier eingeben. Sie können bis zu fünf Eigenschaften hinzufügen. Eigenschaften werden in Berichten und Diagrammen nicht angezeigt. Sie können Eigenschaften auch nicht in Formeln referenzieren. Siehe: Benutzerdefinierte Eigenschaften für benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 991.
6. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Speichersymbol und wählen Sie:
   - *Speichern*: Speichert die Dimension.
   - *Speichern und neu*: Speichert die Dimension und startet eine neue Dimension.

Ergebnisse

Für die Dimension wird automatisch der Wert *Ohne Kategorie* erstellt. Alle vorhandenen Daten in Ihrem Modell werden automatisch mit dem Wert *Ohne Kategorie* verknüpft.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

1. Wenn Sie Dimensionswerte mit Attributen taggen möchten, gehen Sie wie folgt vor:
    a. Attribute erstellen auf Seite 1020
    b. Attributwerte erstellen auf Seite 1022
2. Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987

relatedlinks
Konzepte
Die nächste Ebene: Adaptive Planning – Faktoren zur Definition einer neuen Dimension
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033
Aufgaben
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026
Dimensionen und Dimensionswerte importieren auf Seite 992
Planning-Dimensions-Loader erstellen
Referenz
Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035
updateDimensions
Beispiele
Beispiel: Alternative Ebenenstruktur mit Ebenendimensionen erstellen auf Seite 1007

Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen

Vorbereitungen

- Create Custom Dimensions.
- Wenn Sie die Dimensionswerte mit Attributen taggen möchten, gehen Sie wie folgt vor:
    - Create Attributes.
    - Create Attribute Values.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Für Dimensionswerte wird ein Rollup zu Dimensionen durchgeführt. Nachdem Sie Dimensionen und Werte erstellt haben, können Sie diese zu Standard-, Cube- und modellierten Tabellenblättern hinzufügen. Sie und Ihr Team können die Werte auswählen, wenn Sie Daten eingeben oder importieren. Anschließend können Sie Berichte und Diagramme mithilfe von Dimensionen erstellen.

Sie können Ebenen auch mit Dimensionswerten taggen, um alternative Ebenenhierarchien zu erstellen.

Zusätzlich zu den von Ihnen erstellten Werten verfügt jede benutzerdefinierte Dimension auch über folgende Werte: *Ohne Kategorie* und *Alle*. Alle Daten in Ihrem Modell sind einem benutzerdefinierten Dimensionswert zugeordnet. Der Wert *Ohne Kategorie* taggt alle Daten, die Ihr Team nicht ausdrücklich mit einem Wert taggt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Markieren Sie in der Liste der Dimensionen die Dimension.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Create new dimension value.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Bei der Bearbeitung des Abschnitts Dimensionswertdetails ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Übergeordnet	Nicht verfügbar, wenn das Kontrollkästchen Listendimension in den Dimensionseinstellungen deaktiviert ist. Wählen Sie den Rollup-Dimensionswert für hierarchische Dimensionen aus. Wählen Sie den Dimensionsnamen aus, wenn der Dimensionswert kein Rollup zu einem anderen Wert durchführen soll.
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code ein, der nicht mit einem anderen Dimensionswert übereinstimmt.
Name	Geben Sie einen Namen ein. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Anzeigename	Hier wird das Format des Anzeigenamens basierend auf der Werteliste Format des Anzeigenamens für Werte für die Dimension angezeigt.
Kurzname	Kürzen Sie den Namen für Diagramme ab.
Abhängigkeiten anzeigen	Verfügbar für Listendimensionen. Klicken Sie auf den Link, um die Standorte des Dimensionswerts im Modell zu suchen. Siehe: Resolve View Dependencies to Delete Dimension Values.

6. (Optional) Change Version Availability for Custom Dimension Values.

   Standardmäßig sind neue Dimensionswerte in allen Versionen verfügbar, es sei denn, der Wert ist hierarchisch. Hierarchische Dimensionen erben die Verfügbarkeit des übergeordneten Dimensionswerts.
7. (Optional) Wählen Sie aus den Wertelisten im Abschnitt Dimensionsattribute die Attributwerte aus, die Sie dem Dimensionswert zuordnen möchten.

   Für jedes Dimensionsattribut, das Sie für die Dimension erstellt haben, gibt es Wertelisten. Siehe: Create Attributes.
8. (Optional) Geben Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Eigenschaften in jedes Feld numerischen Text ein, der dem Dimensionswert zugeordnet werden soll.

   Das Label der Textfelder stammt aus dem Abschnitt Benutzerdefinierte Eigenschaften der Dimension. Nur für Sales Planning: Verwenden Sie die benutzerdefinierten Eigenschaften, damit Sie Geo-Karten erstellen können.
9. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Speichersymbol und wählen Sie:
   - *Speichern*: Speichert den Dimensionswert.
   - *Speichern und neu*: Speichert den Dimensionswert und startet einen neuen Dimensionswert.

Ergebnisse

Der neue Wert wirkt sich erst dann auf Daten aus, wenn Sie die Daten dem neuen Wert zuordnen. Der neue Wert ist automatisch für alle Tabellenblätter, Berichte und Diagramme verfügbar. Bei Dimensionen,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

die bereits verwendet werden, fügt Adaptive Planning die neuen Werte automatisch zu folgenden Elementen hinzu:

- Standard- und modellierte Tabellenblätter
- Berichte
- Diagramme in Ihren Dashboards
- Perspektivenkontextfilter

Bei Cube-Tabellenblättern hängt die Behandlung der neuen Werte von den Einstellungen des Cube-Tabellenblatts ab. Sie können angeben, ob neue Werte automatisch zu jedem Cube-Tabellenblatt hinzugefügt werden sollen oder nicht.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Dimensionen und Werte zu Tabellenblättern hinzu:

- Steps: Build Standard Sheets.
- Add Custom Dimensions to Modeled Sheets.
- Add Dimensions and Attributes to Cube Sheets.

relatedlinks
Aufgaben
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026
Dimensionen und Dimensionswerte importieren auf Seite 992

Versionsverfügbarkeit für benutzerdefinierte Dimensionswerte ändern

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ändern Sie die Versionsverfügbarkeit für Dimensionswerte mit dem Dimensionswert Versionseinstellungen. Sie können die Einstellung für die Versionsverfügbarkeit verwenden, um Dimensionswerte in einer Version sichtbar zu machen oder Dimensionswerte in einer Version auszublenden. Sie können die Versionsverfügbarkeit auch mit beim Strukturimport der Dimension ändern.

Blenden Sie Dimensionswerte aus:

- Anstatt Dimensionswerte zu löschen. Um Dimensionswerte zu löschen, müssen Sie diese aus allen Bereichen Ihres Modells entfernen, einschließlich historischer Daten. Wenn Sie Werte in der aktuellen Version ausblenden, können die historischen Daten in früheren Versionen erhalten bleiben.
- Um Sie für die Analyse bestimmter Szenarien zu verwenden. Beispiel: Machen Sie einen Dimensionswert in Ihren What-if-Versionen verfügbar und blenden Sie ihn in Ihrer Arbeitsbudgetversion aus.
- Um die Sichtbarkeit zu steuern, z. B. wenn Ihre Organisation einen Grund hat, ihn auszublenden. Beispiel: Ihre Organisation ist möglicherweise nicht bereit, ein neues Produkt anzukündigen, muss es jedoch in Prognosen verwenden.

Für die Verfügbarkeit gelten einige Einschränkungen und Standardvorgaben:

- Die Einstellung ist nur für Listendimensionen verfügbar.
- Sie können die Versionsverfügbarkeit nur für Planversionen ändern. Die Einstellung für Root-Istzahlen ist schreibgeschützt und immer verfügbar.
- Standardmäßig sind alle Dimensionswerte für alle Versionen sichtbar, einschließlich neuer Versionen.
- Wenn Sie Alle Versionen auswählen, wird die Dimension in allen Versionen sichtbar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Sie können nur Dimensionswerte ausblenden. Sie können die Dimension selbst nicht ausblenden.
- Wenn der Dimensionswert bereits für eine bestimmte Version verwendet wird, können Sie ihn nicht in dieser Version ausblenden.
- Wenn Sie die Benutzeroberfläche der Anwendung verwenden, um die Versionsverfügbarkeit zu ändern, müssen Sie die Dimensionseinstellungen für jede ausgewählte Version speichern.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Blenden Sie in der Dimensionsliste die Dimension mit den Werten ein, die Sie ändern möchten.
   Es muss sich um eine Dimension mit der Einstellung Listendimension handeln.
4. Wählen Sie den Dimensionswert in der Liste.
5. Wählen Sie im Abschnitt „Versionseinstellungen“ die Option Spezifische Version und wählen Sie eine Version aus der Dropdown-Werteliste.
6. Für das Kontrollkästchen Verfügbar in Version gilt Folgendes:
   - Deaktivieren Sie es, um den Dimensionswert in der Version auszublenden.
   - Aktivieren Sie es, um den Dimensionswert in der Version verfügbar zu machen.
   - Wenn das Kontrollkästchen schreibgeschützt ist, enthält die Version bereits mit dem Dimensionswert getaggte Daten. Sie können in Verwendung befindliche Dimensionswerte erst dann ausblenden, wenn Sie die Verwendungen gelöst haben. Siehe: Resolve View Dependencies to Delete Dimension Values.
7. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.
8. Wiederholen Sie den Vorgang für jede Version.

relatedlinks
Aufgaben
Dimensionen und Dimensionswerte importieren auf Seite 992

Benutzerdefinierte Dimensionswerte mit Attributwerten taggen

Vorbereitungen

- Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987.
- Attributwerte erstellen auf Seite 1022.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Dimensionsattribute gruppieren Daten, die mit Dimensionen verknüpft sind, anders als die Dimensionshierarchie. Sie können dieses Ergebnis erzielen, indem Sie Dimensionswerte mit Attributwerten taggen.

Beispiel: „T-Shirts“, „Jacken“ und „Jeans“ sind Dimensionswerte für „Produkt“. Sie führen ein Rollup zur Dimension „Produkt“ durch. Um die mit den Produkten verknüpften Werte zu gruppieren, erstellen Sie ein Attribut namens „Produktgruppe“ mit einem Wert „Tops“. Wenn Sie „T-Shirts“ und „Jacken“ mit „Tops“ taggen, werden alle Daten, die mit „T-Shirts“ und „Jacken“ verknüpft sind, automatisch auch mit „Tops“ verknüpft. Bei der Referenzierung oder dem Reporting von „Tops“ werden die aggregierten Werte von „T-Shirts“ und „Jacken“ im gesamten Modell abgerufen und ein alternatives Rollup für die Produkte wird bereitgestellt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

3. Erweitern Sie in der Liste der Dimensionen die Dimension mit dem Wert, den Sie taggen möchten.
4. Wählen Sie aus der Werteliste den Dimensionswert aus, den Sie taggen möchten.
5. Blenden Sie den Abschnitt Dimensionsattribute im Bereich Detail ein.

   Alle zugehörigen Attribute haben Wertelisten in diesem Abschnitt.
6. Wählen Sie aus den Attribut-Wertelisten den Wert aus, den Sie mit dem Dimensionswert taggen möchten.
7. Speichern Sie.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Attribute auf Seite 1027
Referenz
Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035

Benutzerdefinierte Eigenschaften für benutzerdefinierte Dimensionen erstellen

Vorbereitungen

- Create Custom Dimension Values.
- Sicherheit: Berechtigung*Modell enthält Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können für jede benutzerdefinierte Dimension bis zu fünf benutzerdefinierte Eigenschaften erstellen. Nachdem Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft erstellt haben, wird sie in den Einstellungen der Dimensionswerte angezeigt. Anschließend können Sie den Dimensionswerten eine numerische Eigenschaft zuweisen.

Sie können benutzerdefinierte Eigenschaften verwenden, um Folgendes zu erstellen:

- Längen- und Breitengrad für Geo-Karten. Geo-Karten sind für die Gebietsplanung verfügbar. Diese Funktion ist in Sales Planning verfügbar.
- Informationsindikatoren für benutzerdefinierte Dimensionswerte. Beispiel: Verwenden Sie die Eigenschaften, um jedem Dimensionswert eine externe Datenbank-ID zuzuordnen. Oder verknüpfen Sie mit jedem Dimensionswert einen Eigentümer, z. B. einen Produkteigentümer für jede Produktdimension.

Denken Sie daran, dass benutzerdefinierte Eigenschaften in Berichten nicht verfügbar sind.

Sie können keine neuen benutzerdefinierten Eigenschaften importieren. Sie können Labels für benutzerdefinierte Eigenschaften bearbeiten, wenn Sie die Dimensionsstruktur mit Excel-Importen aktualisieren und anhängen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Wählen Sie in der Dimensionsliste die Dimension.
4. Klicken Sie im Bereich Benutzerdefinierte Eigenschaften auf Eigenschaft hinzufügen.
5. Geben Sie einen Namen in das Feld ein. Der Name der benutzerdefinierten Eigenschaften darf nicht mit dem Namen vorhandener Dimensionen und Attribute übereinstimmen. Beispiel: Wenn Sie eine Dimension namens „Region“ haben, können Sie nicht auch eine benutzerdefinierte Eigenschaft namens „Region“ haben.
6. Speichern Sie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Ergebnisse

Die Dimensionswerte der Dimension haben jetzt im Abschnitt „Benutzerdefinierte Eigenschaften“ ein Textfeld. Das Textfeld enthält als Label den Namen, den Sie für die benutzerdefinierte Eigenschaft eingegeben haben.

Beispiel

Geo-Karten werden häufig in der Gebietsplanung verwendet, die für Sales Planning-Instanzen verfügbar ist. Geo-Karten erfordern eine benutzerdefinierte Dimension mit Dimensionswerten, die den tatsächlichen geografischen Regionen entsprechen. Sie können dies tun, indem Sie Breiten- und Längengrade mit benutzerdefinierten Eigenschaften erstellen.

Sie können entweder eine Listendimension oder eine hierarchische Dimension verwenden. Mit hierarchischen Dimensionen für Geo-Karten können Sie Daten entlang der Hierarchie analysieren. Beispiel: Mit einer Dimension, die Werte nach Postleitzahlen enthält, die ein Rollup zu Landkreisen, einem Rollup zu Bundesstaaten und einem Rollup zu Ländern durchführen, können Sie eine allgemeine regionale Perspektive der aggregierten Daten für Länder anzeigen und dann die Hierarchie eingrenzen.

So erstellen Sie benutzerdefinierte Eigenschaften für Breiten- und Längengrad für die Dimension Geo:

1. Wählen Sie in der Dimensionsliste *Geo*.
2. Klicken Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Eigenschaften auf Eigenschaft hinzufügen.
3. Geben Sie *den Längengrad* in das Feld ein.
4. Klicken Sie auf Eigenschaft hinzufügen.
5. Geben Sie *Breitengrad* in das Feld ein.
6. Speichern Sie.

Weisen Sie als Nächstes jedem der Werte der Geo-Dimension Breiten- und Längengrade zu.

Nächste Maßnahme

Import Custom Property Values to Dimension Values.

Dimensionen und Dimensionswerte importieren

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
- Berechtigung *Strukturimport*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie mit der Importfunktion viele Dimensionen und Dimensionswerte oder nehmen Sie Massenänderungen an vorhandenen Attributen oder Attributwerten vor. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Exportieren Sie die aktuelle Struktur, die Sie vor dem Import in Excel ändern können. Wenn Sie Änderungen an der Versionsverfügbarkeit vornehmen möchten, empfehlen wir die Verwendung der Exportfunktion.
- Laden Sie die Excel-Vorlage herunter und füllen Sie das leere Register Importieren aus.

Wenn Sie eine Excel-Tabelle für den Import vorbereiten, lassen Sie zwischen den Zeilen nicht mehr als eine leere Zeile. Beim Import werden alle Zeilen nach der zweiten leeren Zeile ignoriert.

To avoid import errors, don't alter the Name and Code pairings controlled by the workforce planning configuration manager.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Druckversion generieren	Die vorhandene Struktur wird heruntergeladen, damit Sie Änderungen daran vornehmen können.
Struktur der Dimension importieren	Der Link zu Vorlage herunterladen ermöglicht es Ihnen, Änderungen in einer leeren Vorlage vorzunehmen. Anweisungen befinden sich auf dem ersten Register der Vorlage.

4. Füllen Sie die leere Vorlage aus oder nehmen Sie die Änderungen in der exportierten Datei vor und speichern Sie sie auf Ihrem Computer.

   Lassen Sie zwischen den Zeilen nicht mehr als eine leere Zeile.

   Anmerkung: Um die Performance der Importoption Entfernen zu verbessern, löschen Sie alle Spalten in der Tabelle mit folgenden Ausnahmen:

   - Dimensionsname.
   - Name des Dimensionswerts.
   - Code des Dimensionswerts.
5. (Optional) Um die Versionsverfügbarkeit in der leeren Vorlage zu ändern, fügen Sie eine Spalte für jede Version hinzu und geben Sie den genauen Namen der Versionen in die Header-Zeile ein.
6. Zurück zu Modellierungsdimensionen > .
7. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimension-Struktur importieren.

   Wenn die Schaltfläche für den Import nicht angezeigt wird, verfügen Sie nicht über die Berechtigung *Struktur importieren*.
8. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Aktualisieren und anhängen	Empfohlene Option: • Fügt neue Dimensionen und Werte hinzu. • Aktualisiert vorhandene Dimensionen und Werte, die Sie in den Import eingeschlossen haben. • Mit dieser Option bleiben Dimensionen und Werte, die Sie nicht in den Import aufgenommen haben, unverändert.
Entfernen	Verwenden Sie diese Option, um nicht verwendete Dimensionswerte aus dem Import zu entfernen. Mit dieser Option werden keine anderen Änderungen importiert.
Neu laden	Verwenden Sie diese Option mit Vorsicht. • Fügt neue Dimensionen und Werte hinzu. • Löscht und ersetzt alle Dimensionen und Werte, wenn die Dimension in der Importdatei bereits vorhanden ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Schlägt fehl, wenn Sie vorhandene Dimensionen einschließen, die verwendet werden.

9. Wählen Sie Ihre Datei aus.
10. (Optional) Nachdem Sie Ihre Datei ausgewählt haben und Aktualisieren und anhängen ausgewählt haben, wird das Kontrollkästchen Spalten zur Versionsverfügbarkeit ignorieren, um die Verarbeitungszeit zu verkürzen angezeigt.
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Versionsverfügbarkeit unverändert zu lassen und die Verarbeitungszeit des Imports zu verkürzen.
    - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um beim Import Änderungen an der Versionsverfügbarkeit vorzunehmen.

    Dieses Kontrollkästchen wird nur angezeigt, wenn Sie Aktualisieren und anhängen auswählen, nachdem Sie die Datei zum Hochladen ausgewählt haben.
11. Klicken Sie auf Hochladen.

relatedlinks
Konzepte
Die nächste Ebene: Adaptive Planning – Faktoren zur Definition einer neuen Dimension
Aufgaben
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026
Beispiele
Beispiel: Benutzerdefinierte Dimensionen „Produkt“ und „Kunde“ erstellen auf Seite 1006

Benutzerdefinierte Eigenschaftswerte in Dimensionswerte importieren

Vorbereitungen

- Create Custom Properties for Custom Dimensions.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn eine benutzerdefinierte Dimension benutzerdefinierte Eigenschaften hat, können Sie den Werten der benutzerdefinierten Dimension numerische Werte zuweisen.

Der Name der benutzerdefinierten Eigenschaft wird im Abschnitt „Benutzerdefinierte Eigenschaften“ des Dimensionswerts angezeigt. daneben befindet sich ein Textfeld, in das Sie den numerischen Wert eingeben können.

Der Hauptanwendungsfall für benutzerdefinierte Eigenschaften ist die Gebietsplanung. Sie können benutzerdefinierte Eigenschaften verwenden, um Längen- und Breitengrade für Geo-Karten zu erstellen. Andernfalls dient die benutzerdefinierte Eigenschaft als Informationsindikator für die benutzerdefinierten Dimensionswerte.

Sie können die Koordinaten für benutzerdefinierte Eigenschaften unter „Modellierung“im Bereich „Dimension“ manuell hinzufügen und bearbeiten. Alternativ können Sie dies in einem Massenvorgang mit folgenden Elementen tun:

- Vorlage für die Struktur der Dimension. Mit der Vorlage können Sie benutzerdefinierte Eigenschaften und benutzerdefinierte Eigenschaftswerte bearbeiten.
- Mit der updateDimensions API Die API kann nur benutzerdefinierte Eigenschaftswerte bearbeiten.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Druckversion generieren.
4. Öffnen Sie die Excel-Datei.
5. Fügen Sie die numerischen Werte zu den Spaltennamen hinzu, die mit dem Namen der benutzerdefinierten Eigenschaft übereinstimmen.

   Beispiel: Sie haben eine benutzerdefinierte Eigenschaft namens „Längengrad“ erstellt.
6. Geben Sie die Längengrad-Koordinate in die Spalte Längengrad für die Dimensionswerte ein.
7. Speichern Sie die Tabelle.
8. Kehren Sie zurück zu Modellierung > Dimensionen.
9. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimension-Struktur importieren.
10. Wählen Sie Aktualisieren und anhängen.
11. Laden Sie die Tabelle hoch.

Beispiel

Ihre geografische benutzerdefinierte Dimension wird als Geo bezeichnet. Sie haben zur Dimension bereits zwei benutzerdefinierte Eigenschaften hinzugefügt: Breitengrad und Längengrad. San Francisco ist ein Dimensionswert für Geo.

So fügen Sie die Koordinaten hinzu:

1. Klicken Sie auf Druckversion generieren.
2. Öffnen Sie die Tabelle.
3. Geben Sie in der Zeile für San Francisco *37,7749* in die Spalte Breitengrad ein.
4. Geben Sie *-122.431297* in die Spalte Längengrad ein.
5. Speichern Sie die Tabelle.
6. Importieren Sie die Tabelle mithilfe der Option Aktualisieren und anhängen .

Sie können diese Beispielimportvorlagen für das Koordinatendatum herunterladen. Nach dem Download können Sie die benötigten geografischen Regionen hinzufügen und importieren.

Beispieldaten	Beschreibung
CountryPropertiesDimensionStructure.xlsx	Das Beispiel-Dataset enthält eine Liste der Länder.
StatePropertiesDimensionStructure.xlsx	Das Beispiel-Dataset enthält eine Liste der US-Bundesstaaten.

Nächste Maßnahme

Create Geo Maps.

Verwenden Sie die Dimension für das Feld Geo-Dimension .

relatedlinks
Aufgaben
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026
Benutzerdefinierte Eigenschaften für benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 991
Geo-Karten erstellen

Nicht verwendete Dimensionswerte massenhaft löschen

Vorbereitungen

- Empfohlen: Resolve View Dependencies to Delete Dimension Values.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sicherheit:
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
  - Berechtigung *Strukturimport*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit der Importoption Entfernen können Sie nur die nicht verwendeten Dimensionswerte löschen, die Sie in Ihre Importdatei aufnehmen. Nicht verwendete Dimensionswerte sind:

- Sie werden im Modell keinesfalls verwendet.
- Sie werden auf eine Weise verwendet, die Sie nicht daran hindert, sie zu entfernen. Beispiel: Sie können sich in einem Bericht befinden.

Beim Import bleiben die Dimensionswerte allein in Verwendung. Verwendete Dimensionswerte werden in der Dimensionsliste mit blauen Punkten angezeigt. Der blaue Punkt bedeutet, dass Sie Abhängigkeiten auflösen müssen, bevor Sie den Dimensionswert entfernen.

Wir empfehlen, alle Abhängigkeiten aufzulösen, bevor Sie einen Dimensionswert entfernen, auch wenn er nicht erforderlich ist.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine der folgenden Schaltflächen. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Druckversion generieren	Lädt die vorhandene Struktur herunter. Sie können die Datei importieren, ohne Änderungen vorzunehmen, um alle nicht verwendeten Dimensionswerte zu entfernen.
Dimension-Struktur importieren	Klicken Sie auf Vorlage herunterladen, um nicht verwendete Dimensionswerte und den Code des Werts manuell zu einer leeren Vorlage hinzuzufügen. Anweisungen befinden sich auf dem ersten Register der Vorlage.

4. Nehmen Sie Änderungen an der Vorlage vor oder exportieren Sie die Vorlage und speichern Sie sie.
5. Zurück zu Modellierungsdimensionen > .
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimension-Struktur importieren.
7. Wählen Sie die Option *Entfernen* aus.
8. Wählen Sie Ihre Datei aus und klicken Sie auf Hochladen.

Ergebnisse

Wenn Sie die exportierte Datei importiert haben, ohne Änderungen daran vorzunehmen, werden beim Import alle nicht verwendeten Dimensionswerte gelöscht.

Wenn Sie bestimmte Dimensionswerte eingegeben haben, werden beim Import nur die Dimensionswerte gelöscht, die Sie unter folgenden Umständen in die Tabelle eingegeben haben:

- Sie haben die Vorlage korrekt ausgefüllt.
- Sie haben keine Dimensionswerte eingeschlossen, die verwendet werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

Wenn Sie alle Werte einer Dimension gelöscht haben, sollten Sie die Dimension auch manuell löschen.

relatedlinks
Referenz
FAQ: Was bedeutet der blaue Punkt für benutzerdefinierte Dimensionen? auf Seite 1010

„Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen

Vorbereitungen

- Gespeicherte Dimensionen mit Dimensionswerten
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Link Abhängigkeiten anzeigen befindet sich im Abschnitt „Dimensionswertdetails“ der Dimensionswerteinstellungen. Über den Link wird eine Tabelle mit einer Reihe von Registern geöffnet. Die Register enthalten die Orte, an denen das Modell den Dimensionswert verwendet. Wenn Sie wissen, wo das Modell Dimensionswerte verwendet, können Sie Dimensionswerte leichter verwalten.

Register mit dem Informationssymbol enthalten Speicherorte, die Sie auflösen müssen, bevor Sie den Dimensionswert löschen können. Die blauen Punkte in der Dimensionsliste zeigen auch an, dass Sie Abhängigkeiten auflösen müssen, bevor Sie den Wert löschen können.

Register ohne das Informationssymbol haben Speicherorte, die Sie ignorieren können. Blaue Punkte werden in der Dimensionsliste für Dimensionswerte nicht angezeigt, die nur diese Arten von Abhängigkeiten haben. Sie können sie zwar löschen, ohne Abhängigkeiten aufzulösen, jedoch verursachen Sie Änderungen am Modell und können Fehler verursachen. Wir empfehlen, alle Abhängigkeiten aufzulösen, bevor Sie einen Dimensionswert löschen.

Um einen Dimensionswert zu löschen oder in einer Version als nicht verfügbar zu festlegen, müssen Sie ihn aus den Daten entfernen, auch in gesperrten und archivierten Versionen. Anstatt einen verwendeten Dimensionswert zu löschen, sollten Sie ihn für neue Versionen nicht mehr verfügbar machen, um historische Daten zu verwalten.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Blenden Sie in der Liste die Dimension ein, um alle Werte anzuzeigen.
4. Wenn der Wert mit einem blauen Punkt versehen ist, wählen Sie den Dimensionswert aus der Liste aus.
5. Klicken Sie im Abschnitt „Dimensionswertdetails“ auf Abhängigkeiten anzeigen.
6. Wenn Sie die Register auflösen, sind folgende Informationen zu beachten:

Tab	Durchzuführende Aktionen
Standarddaten	Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*. Sie können den Dimensionswert nicht löschen, da er sich in einem Split in einem Standardtabellenblatt befindet. Auch wenn der Split keine Daten enthält, verhindert der Dimensionswert im Split, dass Sie ihn löschen können. Um das Problem zu beheben, löschen Sie entweder den Split oder wählen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tab	Durchzuführende Aktionen
	Sie einen anderen Dimensionswert aus. Siehe: Splits von Dimensionswerten aus Standardtabellenblättern entfernen auf Seite 1001. Wenn Sie den Split löschen, werden die im Split gespeicherten Daten entfernt.
Modellierte Daten	Sicherheit: Berechtigung *Strukturimport*. Sie können den Dimensionswert nicht löschen, da er sich in einer Zeile oder einem Split eines modellierten Tabellenblatts befindet. Auch wenn die Zeile keine anderen Daten enthält, verhindert der Dimensionswert in der Zeile, dass Sie ihn löschen können. Entfernen Sie zum Auflösen den Dimensionswert mit der Export- und Importfunktion aus dem Tabellenblatt. Siehe: Verfügbarkeiten in modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1090. Wenn Sie viele Dimensionswerte auflösen müssen, die in modellierten Tabellenblättern häufig verwendet werden, können Sie die Daten löschen. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Alle Daten löschen. Siehe: Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.
Cube-Daten	Sie können den Dimensionswert nicht löschen, da er sich auf einem Cube-Tabellenblatt befindet. Entfernen Sie zum Auflösen den Dimensionswert aus dem Tabellenblatt. Siehe: Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128. Durch Entfernen des Dimensionswerts aus dem Cube-Tabellenblatt werden die zugeordneten Daten gelöscht. Wenn Sie die Daten speichern möchten, wechseln Sie zum Cube-Tabellenblatt, filtern Sie nach dem Dimensionswert und ersetzen Sie den Dimensionswert für jedes Vorkommen. Wenn Sie viele Dimensionswerte auflösen müssen, die in Cube-Tabellenblättern häufig verwendet werden, können Sie die Daten löschen. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Alle Daten löschen. Siehe: Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.
Abgeleitete Dimensionen	Sicherheit: Berechtigung *Strukturimport*. Sie können den Dimensionswert nicht löschen, da er Teil einer Mapping-Regel für abgeleitete

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tab	Durchzuführende Aktionen
	Dimensionen ist. Informationen zur Lösung finden Sie unter Dimensionswerte aus abgeleiteten Dimensionen mit Import entfernen auf Seite 1017.
Ebenendimension	Sie können den Dimensionswert nicht löschen, da er eine Ebene taggt. Entfernen Sie die Tags, um das Problem zu beheben. Siehe: Dimensionswert-Tags aus Ebenen entfernen auf Seite 852.
Berichte	Sicherheit: Berechtigung *Alle Berichte ändern*. Sie müssen nicht auflösen, bevor Sie den Dimensionswert löschen. Der Dimensionswert befindet sich in einem Bericht oder eine Berichtsberechnung bezieht sich auf den Dimensionswert. Wenn Sie den Dimensionswert löschen, gilt Folgendes: • Er wird automatisch aus dem Bericht entfernt, was den Bericht erheblich ändern kann. • Berichtsberechnungen, die sich auf den Dimensionswert beziehen, geben einen Fehler im Bericht zurück. Wenn auf dem Register angegeben ist, dass sich der Bericht in einem der folgenden Elemente befindet, ist beim Auflösen Folgendes zu beachten: • In einem geteilten Ordner können Sie den Bericht bearbeiten, um die Formeln zu aktualisieren. Sie können den Dimensionswert auch aus dem Bericht-Builder entfernen. • In einem persönlichen Ordner können Sie den Benutzer über die erwartete Änderung informieren. Das Register enthält den Benutzernamen des Berichtseigentümers.
Geteilte Formeln	Sicherheit: Berechtigung *Strukturimport*. Sie müssen nicht auflösen, bevor Sie den Dimensionswert löschen. Die geteilten Formeln, die den Dimensionswert referenzieren, geben Fehler zurück, nachdem Sie den Dimensionswert gelöscht haben. Um das Problem zu beheben, entfernen Sie den Dimensionswert aus den Formeln. Siehe: Dimensionswerte aus geteilten Formeln entfernen auf Seite 1222.
Berechnete Konten	Sie müssen nicht auflösen, bevor Sie den Dimensionswert löschen. Kontoformeln, die den Dimensionswert referenzieren,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tab	Durchzuführende Aktionen
	geben Fehler zurück, nachdem Sie den Dimensionswert gelöscht haben. Um das Problem zu beheben, entfernen Sie den Dimensionswert aus Referenzen in den Formeln. Siehe: Dimensionswerte aus Formeln in berechneten Konten entfernen auf Seite 875.
Transaktionen	Sicherheit: Berechtigung *In alle Speicherorte importieren*. Sie müssen nicht auflösen. Der Dimensionswert taggt Transaktionsdaten. Der Dimensionswert wird automatisch aus den Transaktionsdaten entfernt, wenn Sie den Wert löschen.
Linkeigenschaften	Sie müssen nicht auflösen, bevor Sie den Dimensionswert löschen. Konto-Verknüpfungen verwenden den Dimensionswert als Verknüpfungsfilter oder Angewendete Dimension. Wenn Sie den Dimensionswert löschen, wird der Dimensionswert automatisch aus diesen Feldern entfernt.
Cube-Eingaben	Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*. Sie müssen nicht auflösen, bevor Sie den Dimensionswert löschen. Benutzer haben den Dimensionswert in Formeln referenziert, die sie in die Zellen von Cube-Tabellenblättern eingegeben haben. Wenn Sie den Dimensionswert löschen, geben diese Zellen möglicherweise Fehler zurück. Um das Problem zu beheben, suchen Sie jede Zelle mit dem Formelbezug. Siehe: Dimensionswerte aus Formeln mit Cube-Eingabe entfernen auf Seite 1002
Andere Eingaben	Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*. Sie müssen nicht auflösen, bevor Sie den Dimensionswert löschen. Es gibt Formeln, die den Dimensionswert in folgenden Elementen referenzieren: • Zellen von Standardtabellenblättern • Zeitspannenzellen von modellierten Tabellenblättern Wenn Sie den Dimensionswert löschen, geben diese Zellen möglicherweise Fehler zurück. Um das Problem zu beheben, entfernen Sie die Formelreferenzen. Siehe: Dimensionswerte aus Formeln mit Zelleneingabe in modellierten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tab	Durchzuführende Aktionen
	und Standardtabellenblättern entfernen auf Seite 1003.
Allokationsregeln	Sicherheit: Berechtigung *Allokationsregeln*. Sie müssen nicht auflösen, bevor Sie den Dimensionswert löschen. Wenn Sie den Dimensionswert löschen, gibt die Gewichtungsformel oder die Formel einer Allokationsregel einen Fehler zurück. Aktualisieren Sie die Regeln, um das Problem zu beheben. Siehe: Dimensionswerte aus Allokationsformeln entfernen auf Seite 1275.

Nächste Maßnahme

Sobald Sie die Register mit dem Informationssymbol aufgelöst haben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Den Dimensionswert löschen.
- Versionsverfügbarkeit für benutzerdefinierte Dimensionswerte ändern auf Seite 989.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Daten in Tabellenblättern suchen
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033
Konzept: Webberichte
Konzept: Allokationsregeln auf Seite 1275
Aufgaben
Schritte: Abgeleitete Dimensionen einrichten auf Seite 1012
Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern
Ansicht von Standardtabellenblättern ändern
Dimensions-Mappings importieren auf Seite 1015
Geteilte Formeln importieren und exportieren auf Seite 1223
Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869
Ansicht von modellierten Tabellenblättern ändern
Referenz
FAQ: Was bedeutet der blaue Punkt für benutzerdefinierte Dimensionen? auf Seite 1010

Splits von Dimensionswerten aus Standardtabellenblättern entfernen

Vorbereitungen

- Erforderlich für das Auflösen von Standarddatenabhängigkeiten für benutzerdefinierte Dimensionswerte: Notieren Sie sich die Version, die Ebene und das Konto, die auf dem Register aufgeführt sind. Siehe:„Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997.
- Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es kann viele Gründe geben, Dimensions-Splits aus Standardtabellenblättern zu entfernen. Ein Grund könnte sein, dass Sie einen benutzerdefinierten Dimensionswert löschen möchten, der verwendet wird. Abhängigkeiten auf dem Register Standarddaten der Tabelle Abhängigkeiten anzeigen bedeutet, dass Dimensionswerte Daten in Standardtabellenblättern taggen. Sie finden die Dimensionswerte in den

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Splits der Standardtabellenblättern. Um den Dimensionswert oder die Dimension zu löschen, müssen Sie zuerst die Zuordnung aus dem Standardtabellenblatt entfernen oder die Splits löschen.

Prozedur

1. Suchen Sie die Standardtabellenblätter mit dem Konto.
   Siehe: Beispiel: Kontoverwendung über Modellübersicht suchen auf Seite 887.
   Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter und öffnen Sie das Tabellenblatt mit dem Konto.
3. Wählen Sie in der Hauptsymbolleiste eine Version.
   Wenn Sie Standarddaten- Abhängigkeiten für benutzerdefinierte Dimensionswerte auflösen, wählen Sie dieselbe Version aus, die auf dem Register Standarddaten angegeben wurde.
4. Wählen Sie in der Tabellenblatt-Symbolleiste eine Ebene.
   Wenn Sie Standarddaten- Abhängigkeiten für benutzerdefinierte Dimensionswerte auflösen, wählen Sie dieselbe Ebene aus, die auf dem Register Standarddaten angegeben wurde.
5. Blenden Sie das Konto ein, um die Splits anzuzeigen.
   Wenn Sie Standarddaten -Abhängigkeiten für benutzerdefinierte Dimensionswerte auflösen, suchen Sie nach dem Namen desselben Kontos, das auf dem Register Standarddaten angegeben wurde.
6. Klicken Sie für jede Zeile mit dem Dimensionswert auf eine beliebige Zelle in der Zeile.
7. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Split löschen. Wenn Sie die Daten speichern möchten, können Sie auch einen anderen Dimensionswert für den Split auswählen.
8. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Abhängigkeiten auflösen, können Sie mit der Auflösung der anderen Abhängigkeiten fortfahren. Wenn Standarddaten die einzige Abhängigkeit sind, können Sie den Dimensionswert löschen. Siehe: „Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997.

Dimensionswerte aus Formeln mit Cube-Eingabe entfernen

Vorbereitungen

- Erforderlich für das Auflösen von Abhängigkeiten von Cube-Eingaben für benutzerdefinierte Dimensionswerte: Notieren Sie sich die Version, die Ebene und das Konto, die auf dem Register aufgeführt sind. Siehe:Resolve View Dependencies to Delete Dimension Values.
- Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es kann viele Gründe geben, Formeln zu entfernen, die sich auf einen Dimensionswert aus Cube-Tabellenblättern beziehen. Ein Grund könnte sein, dass Sie einen benutzerdefinierten Dimensionswert löschen möchten, der verwendet wird. Abhängigkeiten auf dem Register Cube-Eingaben der Tabelle Abhängigkeiten anzeigen bedeutet, dass jemand eine Formel in die Zelle eines Cube-Tabellenblatts eingegeben hat und die Formel auf die benutzerdefinierten Dimensionswerte verweist.

Abhängigkeiten in Cube-Eingaben hindern Sie nicht daran, den Dimensionswert zu löschen. Das Cube-Tabellenblatt zeigt jedoch Fehler für jede Zelle an, die die gelöschte Dimension referenziert hat. Sie können diese Fehler verhindern, indem Sie die Abhängigkeit auflösen, bevor Sie den Dimensionswert löschen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Verwenden Sie das auf dem Register Cube-Eingaben angegebene Konto-Präfix, um den Namen des Tabellenblatts zu suchen, und öffnen Sie das Tabellenblatt.
3. Wählen Sie in der Hauptsymbolleiste die Version aus, die auf dem Register Cube-Eingaben angegeben ist.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste des Tabellenblatts auf Dimensionen ändern.
5. Verwenden Sie das Konto, die Zeitperiode, die Ebene und die benutzerdefinierten Dimensionen, die auf dem Register Cube-Eingaben angegeben sind, um die Filter zu ändern.
6. Sie können die Formel durch den berechneten Wert ersetzen, um die Daten zu speichern. Sie können die Formel auch aktualisieren.

Dimensionswerte aus Formeln mit Zelleneingabe in modellierten und Standardtabellenblättern entfernen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
- *Modell beinhaltet: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es kann viele Gründe geben, Dimensionen aus den Formeln zu entfernen, die Endbenutzer in Standard- und modellierten Tabellenblättern eingegeben haben. Der häufigste Grund ist, dass Sie einen benutzerdefinierten Dimensionswert löschen möchten, der verwendet wird. Abhängigkeiten auf dem Register Andere Eingaben der Tabelle Abhängigkeiten anzeigen bedeutet, dass sich Formeln, die in die Zellen des Cube-Tabellenblatts eingegeben wurden, auf den Dimensionswert beziehen.

Sie können die Dimension löschen, ohne diese Abhängigkeiten aufzulösen. Wenn Sie jedoch den Dimensionswert löschen, geben die Formeln Fehler zurück, die sich auf nachgelagerte Prozesse auf Ihre Daten auswirken können. Um Fehler zu vermeiden, können Sie die Einträge suchen und die Bezüge entfernen. Sie können die Fehler auch korrigieren, nachdem Sie den Dimensionswert gelöscht haben.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Erweitern Sie in der Liste die Dimension, um den Wert anzuzeigen, den Sie löschen oder auflösen möchten.
4. Klicken Sie im Abschnitt „Dimensionswertdetails“ auf Abhängigkeiten anzeigen.
5. Klicken Sie auf das Register Andere Eingaben.
6. Notieren Sie sich folgende Details:
    - Kontocode
    - Datum.
    - Ebene.
    - Version
7. Verwenden Sie den Kontocode, um das Tabellenblatt zu suchen.

    Wenn der Kontocode ein Präfix hat, befindet sich die Formel in den Zeitspannen-Zellen eines modellierten Tabellenblatts. Verwenden Sie das Präfix, um den Namen des modellierten Tabellenblatts zu suchen.

    Wenn kein Präfix vorhanden ist, befindet sich die Formel in einem Standardtabellenblatt. Suchen Sie das Standardtabellenblatt mit dem Konto. Siehe: Example: Find Account Usage from Model Overview.
8. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

9. Öffnen Sie das Tabellenblatt.
10. Wählen Sie in der Hauptsymbolleiste die Version aus, die auf dem Register Andere Eingaben angegeben ist.
11. Um die Ebene, das Konto und die Zeit auszuwählen, folgen Sie der Tabelle für die Tabellenblattart: Wählen Sie die Ebene aus, die auf dem Register Andere Eingaben angegeben ist.

Standardtabellenblatt	Modelliertes Tabellenblatt
a. Wählen Sie in der Tabellenblatt-Symbolleiste die Ebene. b. Klicken Sie in der Symbolleiste des Tabellenblatts auf Anzeigeoptionen. c. Filtern Sie das Tabellenblatt auf dem Register Zeit nach der Zeit, die auf dem Register Andere Eingaben angegeben wurde. d. Kehren Sie zur Tabellenblattansicht zurück. e. Verwenden Sie das Suchfeld, um das Konto zu suchen, das unter Andere Eingaben angegeben ist.	a. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Anzeigeoptionen. b. Klicken Sie auf das Register Zeilen filtern . c. Filtern Sie nach der Ebene, die auf dem Register Andere Eingaben angegeben ist. d. Kehren Sie zur Tabellenblattansicht zurück.

12. Suchen Sie im Tabellenblatt nach Zellen mit weißen oder blauen Hintergründen und lila Dreiecken.
13. Klicken Sie auf die Zelle.
14. Ändern Sie im Formelfeld oben im Tabellenblatt die Formel, um den Dimensionswert zu entfernen. Alternativ können Sie den berechneten Wert als Zahl eingeben, um die Formel zu entfernen.
15. Speichern Sie Ihre Änderungen.

relatedlinks
Aufgaben
„Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997

Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen

Benutzerdefinierte Dimensionen sind Gruppierungen mit Wertelisten. Beispiel: Eine benutzerdefinierte Dimension mit dem Namen „Produkt“ hat folgende Werte:

- Jacken
- Tank-Tops
- T-Shirts

Benutzerdefinierte Dimensionen sind Metadaten. Zusammen mit Ebenen, Zeit und Konten erstellen benutzerdefinierte Dimensionen einen bestimmten Datenpunkt. Benutzerdefinierte Dimensionen taggen Istdaten, sodass das Löschen von Dimensionswerten und Dimensionen erschwert wird. Um einen Dimensionswert zu löschen oder in einer Version als nicht verfügbar zu festlegen, müssen Sie ihn aus den Daten entfernen, auch in gesperrten und archivierten Versionen. Anstatt einen verwendeten Dimensionswert zu löschen, sollten Sie ihn für neue Versionen nicht mehr verfügbar machen, um historische Daten zu verwalten.

Der Link Abhängigkeiten anzeigen befindet sich in den Einstellungen für die Dimensionswerte. Über den Link können Sie die Bereiche im Modell suchen und auflösen, in denen der Dimensionswert verwendet wird.

Anwendungsfälle für benutzerdefinierte Dimensionen

- Kategorisieren von Splits in Standardtabellenblättern
- Abgleichen von Eliminierungseingaben in der Konsolidierung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Hinzufügen der erforderlichen Tiefe zu den Daten Ihres Modells
- Filtern von Cube-Tabellenblättern, um eine detaillierte Dateneingabe zu ermöglichen
- Erstellen von alternativen Ebenenhierarchien
- Speichern von Werten, auf die andere Teile des Modells zugreifen können
- Zurückgeben von Werten in modellierten Tabellenblattzeilen, die auf Dimensions-Mapping-Regeln basieren

Listendimensionen im Vergleich zu hierarchischen Dimensionen

Es gibt hierarchische Dimensionen und Listendimensionen. Eine hierarchische Dimension enthält Werte, für die ein Rollup zu anderen Werten erfolgt. Eine Liste hat eine Werteebene. Bei allen benutzerdefinierten Dimensionen ist die Option Listendimension standardmäßig aktiviert. Sie können die Option in den Einstellungen deaktivieren.

Beispiel: Listendimension	Beispiel: Hierarchische Dimension

Produkt (Alle)
• T-Shirts
• Sweaters
• Jacken
• Produkt „Ohne Kategorie“
	Produkt (Alle)
	• T-Shirts (Alle)
	  • T-Shirts mit grafischen Mustern
	  • Einfarbige T-Shirts
	  • T-Shirts „Ohne Kategorie“
	• Sweaters
	• Jacken
	• Produkt „Ohne Kategorie“

Arten von benutzerdefinierten Dimensionen

Verschiedene von Ihnen ausgewählte Einstellungen geben die Art der benutzerdefinierten Dimensionen an.

- Listendimensionen sind am performantesten.
- Hierarchische Dimensionen eignen sich gut für das Taggen hierarchischer Konten oder Ebenen.
- Ebenendimensionen erstellen alternative Ebenenhierarchien für das Reporting.
- Abgeleitete Dimensionen verwenden eine Reihe von Mapping-Kriterien, um einen Ausgangsdimensionswert zu bestimmen.

Daten und benutzerdefinierte Dimensionen

Alle Daten in Ihrem Modell sind einem benutzerdefinierten Dimensionswert zugeordnet.

Zusätzlich zu den Werten, die Sie für jede benutzerdefinierte Dimension erstellen, verfügt jede benutzerdefinierte Dimension auch über folgende Werte: *Ohne Kategorie* und *Alle*. Wenn Sie die Daten nicht mit Dimensionswerten taggen, weist Adaptive Planning den Daten automatisch die Werte *Ohne Kategorie* aller Ihrer benutzerdefinierten Dimensionen zu. Beispiel: Alle Daten, die nicht einem der Dimensionswerte „Produkt“ zugeordnet sind, haben den Wert *Produkt ohne Kategorie*.

Adaptive Planning weist Rollup-Daten für Ebenen, Konten und benutzerdefinierte Dimensionen den Wert *Alle* der benutzerdefinierten Dimensionen zu.

Zugriffsregeln und benutzerdefinierte Dimensionen

Sie können benutzerdefinierte Dimensionen sichern und sie den Zugriffsregeln hinzufügen. Anschließend können Sie Personen Zugriff auf verschiedene Dimensionswerte gewähren.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Aufgaben

Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984
Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987

Referenz

Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035

Beispiel: Benutzerdefinierte Dimensionen „Produkt“ und „Kunde“ erstellen

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Sie zwei neue benutzerdefinierte Dimensionen und die zugehörigen benutzerdefinierten Dimensionswerte für Ihre Version des Arbeitsbudgets importieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten zwei zusätzliche Dimensionen erstellen:

- Kunde für 3 Kunden: Winter Wonderland, Good Day Sunshine, Fashion Fiend.
- Produkt für drei Produkte: Jacken, Sweaters, T-Shirts.

Sie möchten diese Dimensionen verwenden, um Ihren Ertrag nach Produkt und Kunde in einem zusammengeführten Cube-Tabellenblatt zu planen.

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
- Berechtigung *Strukturimport*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimension-Struktur importieren.
4. Klicken Sie auf den Link Vorlage herunterladen.
5. Öffnen Sie die Datei und klicken Sie auf das zweite Tabellenblatt.
6. Füllen Sie diese Spalten in der Tabelle wie folgt aus:

Name der Dimension	Format des Anzeigenamens der Dimension	Code des Dimensionswerts	Name des Dimensionswerts
Customer	Name		
	Name	WW	Winter Wonderland
	Name	GDS	Good Day Sunshine
	Name	FF	Fashion Friend
Product	Name		
	Name	Jack.	Jacken
	Name	Sweat.	Sweater
	Name	T	T-Shirts

7. Speichern Sie die Tabelle als *Aktualisierte Dimensionen*.
8. Kehren Sie zurück zu Modellierung > Dimensionen.
9. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimension-Struktur importieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

10. Wählen Sie Aktualisieren und anhängen.
11. Klicken Sie auf Datei auswählen.
12. Durchsuchen Sie Ihre Computerdateien, um die Datei *Aktualisierte Dimensionen* zu wählen.
13. Klicken Sie auf Hochladen.

Ergebnisse

Ihre neuen Dimensionen und Dimensionswerte sind in entsperrten Versionen verfügbar, auf die Sie zugreifen können.

Nächste Maßnahme

Sie können die Dimensionen zu Tabellenblättern hinzufügen.

Siehe:

- Beispiel: Modelliertes Tabellenblatt für Menge pro Kunde erstellen
- Beispiel: Cube-Tabellenblatt für Preis und Kombination pro Produkt erstellen

relatedlinks
Aufgaben
Dimensionen und Dimensionswerte importieren auf Seite 992
Beispiele
Beispielschritte: Zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt für Ertrag nach Produkt und Kunde erstellen auf Seite 1149

Beispiel: Alternative Ebenenstruktur mit Ebenendimensionen erstellen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mithilfe von Ebenendimensionen eine alternative Ebenenstruktur für Reportingzwecke erstellen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Organisation Ihrer Ebenen gibt die Abteilungsstruktur Ihres Unternehmens wieder. Mit dieser Struktur können Sie die Summen für jede Abteilung anzeigen: G&A, Produktentwicklung und Vertrieb. Die Standorte der Abteilungen befinden sich in verschiedenen Regionen der USA. Um Berichte zu abteilungsübergreifenden Summen für Regionen zu erstellen, möchten Sie eine alternative Hierarchie erstellen, indem Sie die Ebenen mit benutzerdefinierten Dimensionen taggen.

Die Ebenenhierarchie sieht wie folgt aus:

G&A

- Finanzen
- Personal
- Legal
- IT

Produktentwicklung

- Operations
- Engineering
- Produktmanagement

Vertrieb

- Vertrieb Ostküste
- Vertrieb Westküste
- Vertrieb Mittlerer Westen
- Vertrieb Südwest

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die Ebenen wie im Szenario beschrieben.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Organisationsstruktur*.
  - Berechtigung *Strukturimport*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimension-Struktur importieren.
4. Klicken Sie auf Vorlage herunterladen.
5. Öffnen Sie die Excel-Tabelle, aktivieren Sie die Bearbeitung und speichern Sie sie als *New Region Dimension* auf Ihrem Computer.
6. Klicken Sie unten im Tabellenblatt auf das Register Dimension.
7. Um die Dimension zu erstellen, füllen Sie die folgenden Spalten in der ersten Zeile nach den Header-Zeilen aus:

Option	Bezeichnung
Name der Dimension	Geben Sie *Region Level Dimension* ein.
Art	Geben Sie *Ebene* ein.
Format des Anzeigenamens	Geben Sie *Name* ein.

8. Um den ersten Dimensionswert zu erstellen, füllen Sie die folgenden Spalten in derselben Zeile aus:

Option	Bezeichnung
Code des Dimensionswerts	Geben Sie *WC* ein.
Name des Dimensionswerts	Geben Sie *West Coast Region* ein.

9. Um den nächsten Dimensionswert zu erstellen, füllen Sie die folgenden Spalten in der nächsten Zeile aus:

Option	Bezeichnung
Code des Dimensionswerts	Geben Sie *EC* ein.
Name des Dimensionswerts	Geben Sie *East Coast Region* ein.

10. Speichern Sie die Tabelle *New Region Dimension*.
11. Kehren Sie zurück zu Modellierung > Dimensionen.
12. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Dimension-Struktur importieren.
13. Klicken Sie auf Aktualisieren und anhängen.
14. Klicken Sie auf Datei auswählen.
15. Durchsuchen Sie Ihre Computerdateien nach der Tabelle *New Region Dimension* und wählen Sie sie aus.
16. Klicken Sie auf Öffnen.
17. Klicken Sie auf Hochladen.
18. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellierung.
19. Klicken Sie auf Ebenen.
20. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Druckversion generieren.
21. Öffnen Sie die Excel-Tabelle *Ebenen*, aktivieren Sie sie zur Bearbeitung und speichern Sie sie als *Levels with Level Dimensions*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

22. Für jede Ebene:

Name	Code der Ebenendimension für Region	Name der Ebenendimension für Region
G&A	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Finanzen	Geben Sie *WC* ein.	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Personal	Geben Sie *EC* ein.	Geben Sie *East Coast Region* ein.
Legal	Geben Sie *EC* ein.	Geben Sie *East Coast Region* ein.
IT	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Produktentwicklung	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Operations	Geben Sie *EC* ein.	Geben Sie *East Coast Region* ein.
Engineering	Geben Sie *WC* ein.	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Produktmanagement	Geben Sie *WC* ein.	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Vertrieb	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Vertrieb Ostküste	Geben Sie *EC* ein.	Geben Sie *East Coast Region* ein.
Vertrieb Westküste	Geben Sie *WC* ein.	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Vertrieb Mittlerer Westen	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Vertrieb Südwest	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.

23. Speichern Sie die Tabelle.
24. Kehren Sie zu Modellierung > Ebenen zurück.
25. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Struktur der Organisation importieren.
26. Klicken Sie auf Aktualisieren und anhängen.
27. Klicken Sie auf Datei auswählen.
28. Durchsuchen Sie Ihren Computer und wählen Sie die Tabelle *Levels with Level Dimensions* aus.
29. Klicken Sie auf Öffnen.
30. Klicken Sie auf Hochladen.

Ergebnisse

Sie können jetzt die Ebenendimension für Region verwenden, um alternative Rollups für Ihre Ebenen nach Region zu erstellen. Die alternative Hierarchie sieht wie folgt aus:

Region Ostküste

- Legal
- Personal
- Betrieb
- Vertrieb Ostküste

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Region Westküste

- Finanzen
- Engineering
- Produktmanagement
- Vertrieb Westküste

Region (ohne Kategorie)

- IT
- Vertrieb Mittlerer Westen
- Vertrieb Südwest

Nächste Maßnahme

Sie können Daten in der neuen benutzerdefinierten Dimension eingeben. Wenn Sie die Ebenendimension zu Berichten hinzufügen, können Sie alternative Rollups für die Regionen anzeigen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033
Konzept: Ebenen auf Seite 853
Aufgaben
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984
Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987
Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843
Referenz
Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035
Beispiele
Beispiel: Alternative Ebenenstrukturen mit Ebenenattributen erstellen auf Seite 1030

FAQ: Kann ich die Summe einer Listendimension referenzieren?

Sie können die Summe einer Listendimension referenzieren, indem Sie sich auf einen angewendeten Attributwert beziehen. Beispiel: Sie möchten die Summe für die Dimension „Produkt“ referenzieren.

1. Erstellen Sie unter „Modellierung“ein Attribut für die Dimension „Produkt“ und nennen Sie es das Attribut „*Summe*“.
2. Erstellen Sie einen Attributwert und nennen Sie ihn *Product Total*.
3. Wenden Sie den Attributwert „Produkt gesamt“ auf alle Dimensionswerte für „Produkt“ an.
4. Wenn Sie die Summe wünschen, verwenden Sie folgenden Modifikator in der Formel: *Acct.Revenue[Total=ProductTotal]*.

Diese Formel gibt Ertragsdaten zurück, die das Attribut „Produkt gesamt“ haben. Da „Produkt gesamt“ alle Dimensionswerte der Art „Produkt“ taggt, ruft die Formel alle Ertragsdaten ab, die mit einem der Dimensionswerte der Art „Produkt“ getaggt sind. Der berechnete Wert liefert den Gesamtertrag aller Produkte.

relatedlinks
Aufgaben
Attribute erstellen auf Seite 1020
Attributwerte erstellen auf Seite 1022

FAQ: Was bedeutet der blaue Punkt für benutzerdefinierte Dimensionen?

Im Bereich „Dimension“ von „Modellierung“ werden blaue Punkte links neben benutzerdefinierten Dimensionen und Dimensionswerten angezeigt, um anzugeben, dass sie verwendet werden und nicht gelöscht werden können, da sie an anderer Stelle im Modell abhängig sind. Die blauen Punkte sollen Ihre

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Daten schützen, indem verhindert wird, dass abhängige Dimensionen und Dimensionswerte gelöscht werden.

Sie können verwendete Dimensionswerte erst löschen, nachdem Sie Abhängigkeiten auf den Registern im Dialogfeld „Abhängigkeiten für Dimensionswerte anzeigen“ aufgelöst haben, in denen die Meldung „Sie können keine Dimensionswerte löschen, die auf diesem Register verwendet werden“ angezeigt wird.

Um dieses Dialogfeld anzuzeigen, klicken Sie auf den Link Abhängigkeiten anzeigen im Abschnitt Dimensionswertdetails der Dimensionswerteinstellungen.

Dimensionswerte und blaue Punkte

In den meisten Fällen haben Dimensionswerte blaue Punkte, wenn sie an Daten angehängt werden. Um diese Daten zu schützen, verhindert Adaptive Planning, dass Sie Dimensionswerte löschen, bis Sie sie aus den Daten entfernt haben.

Auch wenn kein blauer Punkt vorhanden ist, verwendet das Modell möglicherweise den Dimensionswert. Das Modell hindert Sie möglicherweise nicht daran, den Wert zu löschen, dennoch sollten Sie vor dem Löschen eines Dimensionswerts auf den Link „Abhängigkeiten anzeigen“ klicken, um sicherzustellen, dass er an keiner Stelle im Modell verwendet wird. Andernfalls kann das Löschen des Werts ohne Auflösung von Abhängigkeiten zu Fehlern in Formeln und Berichten führen.

Dimensionen und blauen Punkten

Dimensionen haben blaue Punkte, wenn mindestens einer ihrer Dimensionswerte einen blauen Punkt hat. Daher können Sie die Dimension auch erst löschen, wenn Sie die Abhängigkeiten der Dimensionswerte aufgelöst haben.

Dimensionen können weiterhin blaue Punkte enthalten, obwohl dies nicht mehr für alle Werte gilt. Der blaue Punkt zeigt an, dass Sie die Dimension nicht löschen können, da sie verknüpft ist mit:

- Tabellenblattdefinitionen. Sie können Tabellenblätter unter „Modellierung“ bearbeiten, um die Dimension zu entfernen. Siehe: Get to the Sheet Summary to Edit Sheets.
- Berichtsdefinitionen. Sie können Berichte bearbeiten, um die Dimension zu entfernen.
- Transaktionsdefinitionen Sie können Transaktionen unter „Modellierung“ bearbeiten, um die Dimension zu entfernen. Siehe: Reference: Transactions.
- Umfang der Allokationsregeln. Sie können das Register Bereich von Allokationsregeln bearbeiten, um die Dimension aus der Liste Dimensionen beibehalten zu entfernen. Siehe: Concept: Allocation Rules.

relatedlinks
Aufgaben
Nicht verwendete Dimensionswerte massenhaft löschen auf Seite 995
„Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997

FAQ: Warum enthält die Vorlage für den Dimensionsimport keine Spalten für Attribute?

Die Vorlage ist ein leeres Formular, das auf alle Modelle angewendet werden muss.

Um Attribute zum Import hinzuzufügen, müssen Sie für jedes Dimensionsattribut in Ihrem Modell eine Spalte hinzufügen. Geben Sie dann den genauen Namen des Attributs in den Spalten-Header ein. Fügen Sie für jede Zeile mit Dimensionswerten den Attributwert in der neuen Attributspalte hinzu.

Sie können auch die Dimensionsstruktur exportieren. Diese Option schließt die Dimensionsattributspalten automatisch ein.

relatedlinks
Aufgaben
Dimensionen und Dimensionswerte importieren auf Seite 992

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Abgeleitete Dimensionswerte

Schritte: Abgeleitete Dimensionen einrichten

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Abgeleitete Dimensionen steigern die Effizienz von Aufgaben mit Dateneingabe. Eine abgeleitete Dimension hat Werte, die in modellierten Tabellenblättern basierend auf Mapping-Regeln automatisch ausgefüllt werden.

Von uns verwendete Begriffe:

- Abgeleiteter Dimensionswert: der Dimensionswert, der in Tabellenblättern automatisch ausgefüllt wird
- Mapping-Dimensionswerte: die Dimensionswerte, die Benutzer in Tabellenblättern auswählen, um das automatische Ausfüllen des abgeleiteten Dimensionswerts zu triggern
- Dimensions-Mapping-Regeln: die Logik, nach der die Mapping-Dimensionswerte mit den abgeleiteten Dimensionswerten gemappt werden
- Dimensions-Mapping: der Prozess der Erstellung von Dimensions-Mapping-Regeln über Dashboards oder Dimensionsimporte

Beispiel: Werte für die Seniorität einer Tätigkeit, z. B. „Junior“ und „Senior“, leiten sich ab aus einer Kombination aus Tätigkeitsbezeichnungen, z. B. „Product Engineer“ und „Associate Product Engineer“, und Tätigkeitscodes, z. B. „E1“ und „E2“.

Die Mapping-Regeln füllen abgeleitete Dimensionswerte nur unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:

- Für die abgeleitete Dimension ist das Kontrollkästchen „Listendimension“ aktiviert.
- Sie aktivieren die abgeleitete Dimension mit dem Kontrollkästchen „Mapping-Kriterien verwenden, um Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern festzulegen“.
- Sie erstellen die Mapping-Regeln für die abgeleitete Dimension.
- Sie erstellen ein modelliertes Tabellenblatt mit der abgeleiteten Dimension und allen Mapping-Dimensionen für das Tabellenblatt. Die abgeleiteten Dimensionswerte sind nur mit den Mapping-Dimensionen im modellierten Tabellenblatt verbunden. An anderen Stellen im Modell erstellen die Mapping-Dimensionswerte nicht die abgeleiteten Dimensionswerte.
- Sie verwenden keine virtuellen Versionen oder Istzahlen.

Prozedur

1. Dimensions-Mapping für benutzerdefinierte Dimensionen aktivieren.
2. Erstellen Sie Mapping-Regeln mit einer der folgenden Methoden:
   - Dimensions-Mappings importieren.

     Sicherheit: Berechtigung *Strukturimport*.
   - Verwenden Sie Dashboards, um Dimensions-Mapping-Regeln mit den folgenden Aufgaben zu erstellen:
     a. Add Dimension Mapping Tables in Dashboards.
     b. Mapping-Regeln für abgeleitete Dimensionen hinzufügen.

   Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Dashboards*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Erstellen Sie modellierte Tabellenblätter für abgeleitete Dimensionen.
    a. Fügen Sie die Mapping-Dimensionen als Spalten hinzu. Beispiel: Fügen Sie Tätigkeitsbezeichnung und Tätigkeitscode als Spalten hinzu.
    b. Fügen Sie die abgeleitete Dimension als Spalte nach den Mapping-Dimensionen hinzu. Beispiel: Fügen Sie Seniorität als Spalte nach den Spalten Tätigkeitsbezeichnung und Tätigkeitscode hinzu.
    c. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Splits zulassen in den Einstellungen für die Eigenschaften des Modelltabellenblatts > im Bereich Spalten und Ebenen..

    Siehe: Steps: Build Modeled Sheets.

Ergebnisse

Wenn Sie Ihr modelliertes Tabellenblatt öffnen, sind das Mapping und die abgeleitete Dimension Spalten mit Dropdown-Menüs. Wenn Sie die Werte aus der Spalte der Mapping-Dimension auswählen, werden die abgeleiteten Dimensionswerte automatisch ausgefüllt.

Zellen mit abgeleiteten Werten haben grüne Dreiecke, um anzuzeigen, dass die Auswahl aus anderen Dimensionswerten abgeleitet wurde. Aus Dimensions-Mapping-Regeln abgeleitete Werte bleiben entsperrt, sodass Sie den automatisch ausgewählten Dimensionswert ersetzen können. Das grüne Dreieck verschwindet, um anzuzeigen, dass der Dimensionswert nicht mehr abgeleitet wird.

Beispiel

Sie haben benutzerdefinierte Dimensionen für Tätigkeitsbezeichnung, Tätigkeitscodes und Tätigkeitsseniorität. Sie tun Folgendes:

- Sie aktivieren die Tätigkeitsseniorität für abgeleitete Dimensionen.
- Sie erstellen Mapping-Dimensionen für Tätigkeitsbezeichnungen und Tätigkeitscodes.
- Sie fügen alle drei Dimensionen zu Ihrem modellierten Tabellenblatt für Personal hinzu.

Wenn Sie nach dem Erstellen der Dimensions-Mapping-Regeln Folgendes auswählen:

- *Product Engineer* für Tätigkeitsbezeichnung und *E4* für Job Code, wird *Senior* auf dem Blatt für Job Seniority automatisch ausgefüllt.
- *Product Engineer* für Tätigkeitsbezeichnung und *E1* für Job Code, wird *Junior* auf dem Blatt für Job Seniority automatisch ausgefüllt.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen auf Seite 1004
Aufgaben
Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984

Dimensions-Mapping für benutzerdefinierte Dimensionen aktivieren

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die benutzerdefinierten Dimensionen, die Sie als Mapping-Dimensionen und abgeleitete Dimensionen verwenden möchten. Siehe Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Abgeleitete Dimensionen steigern die Effizienz von Aufgaben mit Dateneingabe. Eine abgeleitete Dimension hat Werte, die in modellierten Tabellenblättern basierend auf Mapping-Regeln automatisch ausgefüllt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Von uns verwendete Begriffe:

- Abgeleiteter Dimensionswert: der Dimensionswert, der in Tabellenblättern automatisch ausgefüllt wird.
- Mapping-Dimensionswerte: Die Dimensionswerte, die Benutzer in Tabellenblättern auswählen, um das automatische Ausfüllen des abgeleiteten Dimensionswerts zu triggern.
- Dimensions-Mapping-Regeln: die Logik, nach der die Mapping-Dimensionswerte mit den abgeleiteten Dimensionswerten gemappt werden.
- Dimensions-Mapping: der Prozess der Erstellung von Dimensions-Mapping-Regeln über Dashboards oder Dimensionsimporte

Beispiel: Werte für die Seniorität einer Tätigkeit, z. B. „Junior“ und „Senior“, leiten sich ab aus einer Kombination aus Tätigkeitsbezeichnungen, z. B. „Product Engineer“ und „Associate Product Engineer“, und Tätigkeitscodes, z. B. „E1“ und „E2“.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Klicken Sie in der Liste der Dimensionen auf die Dimension, die Sie zu einer abgeleiteten Dimension machen möchten.

   Die abgeleitete Dimension ist die Dimension mit den Werten, die automatisch in Tabellenblättern ausgefüllt werden sollen.
4. Aktivieren Sie im Abschnitt Dimensionsdetails das Kontrollkästchen Mapping-Kriterien verwenden, um Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern festzulegen.
5. Wählen Sie in der angezeigten Werteliste die Mapping-Dimension aus.

   Wenn Benutzer die Werte der Mapping-Dimension im Tabellenblatt auswählen, wird der abgeleitete Dimensionswert automatisch ausgefüllt.
6. (Optional) Klicken Sie auf Dimension hinzufügen, um eine weitere Mapping-Dimension hinzuzufügen.

   Wenn Sie mehr als eine Mapping-Dimension hinzufügen, werden die abgeleiteten Dimensionswerte basierend auf den verschiedenen Kombinationen der Mapping-Dimensionswerte automatisch ausgefüllt.
7. Klicken Sie auf Speichern.
8. (Optional) Um das Kontrollkästchen Mapping-Kriterien verwenden, um Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern festzulegen zu deaktivieren und die Funktionalität für abgeleitete Dimensionen zu entfernen, müssen Sie zuerst alle Dimensions-Mapping-Regeln löschen.

   Siehe: Mapping-Regeln für abgeleitete Dimensionen hinzufügen auf Seite 311.

Beispiel

So machen Sie die Seniorität einer Tätigkeit zu einer abgeleiteten Dimension aus Tätigkeitsbezeichnung und Tätigkeitscode:

1. Wählen Sie Seniorität aus der Dimensionsliste.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mapping-Kriterien verwenden, um Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern festzulegen.
3. Wählen Sie in der Werteliste die Option *Tätigkeitsbezeichnung*.
4. Klicken Sie auf Dimension hinzufügen.
5. Wählen Sie in der neuen Werteliste die Option *Tätigkeitscode*.

Jetzt können Sie Tätigkeitscode und Tätigkeitsbezeichnung mit der Seniorität einer Tätigkeit mappen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Dimensions-Mappings importieren.
- Dimensions-Mapping-Tabellen in Dashboards hinzufügen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen auf Seite 1004
Aufgaben
Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984

Dimensions-Mappings importieren

Vorbereitungen
Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
- Berechtigung *Strukturimport*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie mit der Importfunktion Dimensions-Mappings oder Massenaktualisierungen für vorhandene Mappings. Sie können auch Mappings löschen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Exportieren Sie die aktuelle Struktur, die Sie vor dem Import in Excel ändern können. Wenn Sie vorhandene Mappings aktualisieren oder löschen möchten, empfehlen wir die Verwendung der Exportfunktion.
- Laden Sie die Excel-Vorlage herunter und füllen Sie das leere Register Importieren aus.

Sie können die Export- und Importfunktionen verwenden, um Mappings zu löschen. Wenn Sie jedoch alle Mappings löschen müssen, müssen Sie sie alle mithilfe von Dashboards entfernen, da der Import fehlschlägt, wenn keine Zeilen vorhanden sind. Siehe:

- Remove Dimension Values from Derived Dimensions with Import.
- Steps: Remove Dimension Values from Derived Dimensions in Dashboards.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Wählen Sie Dimensionenaus.
3. Wählen Sie in der Dimensionsliste eine Dimension aus, für die Mapping-Kriterien verwenden, um Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern festzulegen aktiviert ist.

   Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, wird ein Dropdown-Pfeil neben den Schaltflächen für Importieren und „Drucken“ in der Symbolleiste angezeigt.
4. Wählen Sie in der Symbolleiste entsprechend Ihren Anforderungen eine der folgenden Optionen:

Option	Bezeichnung
Drucken	Verwenden Sie diese Option, um vorhandene Mappings zu ändern oder zu löschen. So laden Sie die vorhandene Mapping-Struktur für die Dimension herunter: a. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil neben dem Drucksymbol.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	b. Wählen Sie *Dimensions-Mapping exportieren*. c. Wählen Sie eine Version aus der Werteliste Version . d. Klicken Sie auf Herunterladen.
Importieren	Verwenden Sie diese Option, um neue Mappings hinzuzufügen oder die gesamte Mapping-Struktur neu zu laden. So öffnen Sie die leere Vorlage: a. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil neben dem Importsymbol. b. Wählen Sie *Dimensions-Mapping importieren*. c. Wählen Sie Vorlage herunterladen. Anweisungen befinden sich auf dem ersten Register der Vorlage.

5. Füllen Sie die leere Vorlage aus oder nehmen Sie die Änderungen in der exportierten Datei vor und speichern Sie sie auf Ihrem Computer.

   Lassen Sie zwischen den Zeilen nicht mehr als eine leere Zeile.
6. Kehren Sie zurück zu Modellierung > Dimensionen.
7. Markieren Sie in der Liste der Dimensionen dieselbe Dimension.
8. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben dem Importsymbol.
9. Wählen Sie *Dimensions-Mappings importieren*.
10. Füllen Sie das Formular aus:

Option	Bezeichnung
Aktualisieren	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Änderungen an vorhandenen Mappings importieren. Wählen Sie diese Option nicht aus, wenn Sie: • Mappings entfernt. • Neue Mappings hinzugefügt.
Anhängen	Wählen Sie diese Option aus, wenn der Import nur neue Mappings enthält. Wählen Sie diese Option nicht aus, wenn Sie Folgendes haben: • Sie haben vorhandene Mappings geändert. • Mappings entfernt.
Mapping(s) neu laden	Wählen Sie diese Option in folgenden Fällen aus: • Ihr Import enthält eine Mischung aus neuen und geänderten Mappings. • Sie haben Mappings entfernt.
Version	Wählen Sie die Version für die Aktualisierungen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Datei auswählen	Klicken Sie hier, um Ihren Computer zu durchsuchen und Ihre Datei auszuwählen.
Hochladen	Klicken Sie hier, um den Vorgang abzuschließen.

Dimensionswerte aus abgeleiteten Dimensionen mit Import entfernen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Strukturimport*
- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es kann viele Gründe geben, Dimensionswerte aus Mapping-Regeln zu entfernen. Ein Grund könnte sein, dass Sie den Dimensionswert löschen möchten. Wenn Dimensionswerte auf dem Register Abgeleitete Dimensionen Abhängigkeiten haben, bedeutet dies, dass die Dimensionswerte Teil von Mapping-Regeln für abgeleitete Dimensionen sind. Um den Dimensionswert oder die Dimension zu löschen, müssen Sie zuerst die Mapping-Regel ändern oder löschen.

Wenn Sie Mappings nur aus einigen Dimensionswerten entfernen müssen, können Sie die Importfunktion mit der Option Mapping(s) neu laden verwenden.

Wenn Sie alle Mappings einer Dimension entfernen müssen, müssen Sie die Mappings in Dashboards entfernen. Siehe: Steps: Remove Dimension Values from Derived Dimensions in Dashboards.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Markieren Sie die Dimension in der Liste der Dimensionen.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche „Drucken“ und wählen Sie *Dimensions-Mapping exportieren*.
5. Wählen Sie die Version aus der Werteliste.
6. Klicken Sie auf Herunterladen.
7. Öffnen Sie die Tabelle, die auf Ihren Computer heruntergeladen wird.
8. Suchen Sie mit der Suchfunktion der Tabelle nach allen Vorkommen des Dimensionswerts.
9. Ersetzen Sie entweder den Dimensionswert oder löschen Sie die gesamte Zeile mit dem Dimensionswert, wodurch auch die Regel gelöscht wird.
10. Speichern Sie die Tabelle.
11. Zurück zu Modellierungsdimensionen > .
12. Markieren Sie in der Dimensionsliste dieselbe Dimension.
13. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche „Importieren“ und wählen Sie *Dimensions-Mapping importieren* aus
14. Verwenden Sie die Importoption "Mapping(s) neu laden" .

Nächste Maßnahme

Sie haben die Mappings entfernt. Mappings stellen eine Abhängigkeit dar, die Sie daran hindert, Dimensionswerte zu löschen. Nachdem Sie die Mappings entfernt haben, ist die Abhängigkeit aufgelöst. Sie können den Dimensionswert löschen, wenn alle Abhängigkeiten aufgelöst wurden. Sie können auch

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

das Kontrollkästchen Mapping-Kriterien verwenden, um Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern festzulegen für die Dimension deaktivieren, wenn Sie alle Mappings entfernt haben.

relatedlinks
Aufgaben
Nicht verwendete Dimensionswerte massenhaft löschen auf Seite 995

Schritte: Dimensionswerte aus abgeleiteten Dimensionen in Dashboards entfernen

Vorbereitungen

Sicherheit: *Zugriff auf Dashboards*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es kann viele Gründe geben, Dimensionswerte aus Mapping-Regeln zu entfernen. Ein Grund könnte sein, dass Sie den Dimensionswert löschen möchten. Wenn Dimensionswerte auf dem Register Abgeleitete Dimensionen Abhängigkeiten haben, bedeutet dies, dass die Dimensionswerte Teil von Mapping-Regeln für abgeleitete Dimensionen sind. Um den Dimensionswert oder die Dimension zu löschen, müssen Sie zuerst die Mapping-Regel ändern oder löschen.

Wenn Sie alle Mappings einer Dimension entfernen müssen, müssen Sie die Mappings in Dashboards entfernen. Möglicherweise haben Sie bereits ein Dashboard mit der Mapping-Tabelle. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Mapping-Tabelle erstellen, wofür die Berechtigung *„Dashboard bearbeiten“* erforderlich ist.

Wenn Sie Mappings nur aus einigen Dimensionswerten entfernen müssen, können Sie die Importfunktion mit der Option Mapping(s) neu laden verwenden. Siehe: Remove Dimension Values from Derived Dimensions with Import.

Prozedur

1. Exportieren Sie das Dimensions-Mapping.
   Siehe: Import Dimension Mappings. Sie können auf die exportierte Datei verweisen, um sicherzustellen, dass Sie alle Mappings löschen.
2. Wenn Sie kein Dashboard mit der Mapping-Tabelle haben, erstellen Sie die Mapping-Tabelle.
   Sicherheit: Berechtigung *Dashboards bearbeiten* .
   a. Create Perspectives.
   b. Create Dashboards.
   c. Add Dimension Mapping Tables in Dashboards.
      Wählen Sie die Dimension aus, die Sie verwalten möchten.
   d. Speichern Sie das Dashboard.
3. Wenn Sie ein Dashboard mit der Mapping-Tabelle haben, öffnen Sie die Perspektive:
   a) Klicken Sie im Hauptmenü auf Dashboards.
   b) Öffnen Sie die Perspektive mit der Mapping-Tabelle.
4. Wählen Sie in der Perspektiven-Symbolleiste die Ebene wie in den exportierten Mappings angegeben.
5. Wählen Sie die Zeile mit dem Dimensionswert.
6. Klicken Sie in der Tabellen-Symbolleiste auf die Schaltfläche Zeile löschen .
   Sie können auch durch einen anderen Dimensionswert ersetzen.
7. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Ergebnisse

Sie haben die Mappings entfernt. Mappings stellen eine Abhängigkeit dar, die Sie daran hindert, Dimensionswerte zu löschen. Nachdem Sie die Mappings entfernt haben, ist die Abhängigkeit aufgelöst. Sie können den Dimensionswert löschen, wenn alle Abhängigkeiten aufgelöst wurden. Sie können auch das Kontrollkästchen Mapping-Kriterien verwenden, um Dimensionswerte in modellierten Tabellenblättern festzulegen für die Dimension deaktivieren, wenn Sie alle Mappings entfernt haben.

relatedlinks
Aufgaben
Nicht verwendete Dimensionswerte massenhaft löschen auf Seite 995

Beispiel: Gebietsregeln mit Dimensions-Mapping konfigurieren

Vorbereitungen

- Sicherheit:
  - Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
  - Berechtigung *Modell*.
  - Berechtigung *Strukturimport*
  - Berechtigung *In alle Speicherorte importieren*.
- Sie haben Zugriff auf Ihr externes CRM-Quellsystem, um Daten zu exportieren.
- Erstellen Sie ein modelliertes Tabellenblatt für CRM-Daten für Sales Planning.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Gebietsregeln mit abgeleiteten Dimensionswerten erstellen, die aus benutzerdefinierten Dimensionen für Ihre Vertriebsgebietshierarchie erstellt wurden. Wenn Sie Abgleichregeln für eingehende CRM-Vertriebskontodaten festlegen, können diese Daten automatisch dem richtigen Gebiet zugewiesen werden.

Prozedur

1. Erstellen Sie die benutzerdefinierten Dimensionen, die zu Ihren abgeleiteten Dimensionen kombiniert werden.

   Beispiel: Erstellen Sie Dimensionen für Land, Bundesland und Landkreis, die in Ihre abgeleiteten Dimensionswerte einfließen.
2. Enable Dimension Mapping for Custom Dimensions.

   Beispiel: Mappen Sie die benutzerdefinierten Dimensionen, die in die abgeleiteten Dimensionswerte „Theater“, „Region“ und „Gebiet“ einfließen.
3. Fügen Sie Dimensions-Mapping-Tabellen in Dashboards hinzuoder importieren Sie Ihre Dimensions-Mappings.

   Mithilfe von Dimensions-Mappings in Dashboards können Sie Regeln verwenden, um Dimensionswerte als Massenaktion zuzuweisen.
4. Mapping-Regeln für abgeleitete Dimensionen hinzufügen.
5. Importieren Sie Ihre CRM-Daten so, dass die benutzerdefinierten Dimensionen, die Sie gemappt haben, Ihre Dimensionswerte für das Gebiet als Massenaktion zuweisen.

Ergebnisse

Sobald Sie Werte aus Ihrem CRM importiert haben, werden die abgeleiteten Dimensionswerte automatisch mit den relevanten Daten ausgefüllt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Beispiel

Ihre Gebietsregeln könnten Folgendes umfassen:

- Theater: Eine benutzerdefinierte Dimension mit abgeleiteten Werten basierend auf der Dimension „Land“.
- Region: Eine benutzerdefinierte Dimension mit abgeleiteten Werten basierend auf den Dimensionen „Theater“, „Land“ und „Bundesland“.
- Gebiet: Eine benutzerdefinierte Dimension mit abgeleiteten Werten basierend auf den Dimensionen „Region“, „Land“, „Bundesland“ und „Landkreis“.

Nächste Maßnahme

Sobald Sie die Gebietsregeln konfiguriert haben, können Sie die Dashboards und -Tabellenblätter in Sales Planning anpassen, um Ihren Gebietsplan zu ändern.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen auf Seite 1004
Aufgaben
Beispiel: Modellierte Tabellenblätter für CRM-Daten für Sales Planning erstellen auf Seite 1117
Dimensions-Mappings importieren auf Seite 1015

Attribute
Attribute erstellen

Vorbereitungen

- Wenn Sie benutzerdefinierte Dimensionsattribute erstellen, erstellen Sie die benutzerdefinierte Dimension, die Sie mit dem Attribut taggen. Siehe: Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Attribute sind Gruppierungen mit Listen von Werten, die Metadaten taggen. Durch das Taggen von Metadaten können Sie Gruppen und Hierarchien erstellen, die sich zu Reportingzwecken von den vorhandenen Hierarchien unterscheiden.

Sie können Attribute für folgende Elemente erstellen:

- Konten.
- Benutzerdefinierte Dimensionen
- Ebenen

Sie müssen den Tabellenblättern keine Attribute hinzufügen, um Daten mit Attributen zu verknüpfen. Beispiel: Taggen Sie das Konto „Ertrag“ mit einem Kontoattribut. Alle für „Ertrag“ eingegebenen oder importierten Daten werden automatisch dem Attribut zugeordnet, das mit diesem Konto getaggt ist.

Sie können Attribute in folgenden Bereichen erstellen:

- Modellierung Nacheinander oder über Tabellenimporte.
- Integration mit dem Attribut-Loader oder den APIs.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie auf einen dieser Links, um zu einer Gruppe von Attributen zu gelangen:
   - Ebenenattribute: Die Attribute, die Sie hier erstellen, werden in den Ebeneneinstellungen angezeigt. Mit dieser Einstellung können Sie Ebenen taggen.
   - Dimensionsattribute: Die Attribute, die Sie hier erstellen, werden in den benutzerdefinierten Dimensionseinstellungen der ausgewählten Dimension angezeigt. Mit dieser Einstellung können Sie die Dimensionswerte taggen.
   - Kontoattribute: Die Attribute, die Sie hier erstellen, werden in den Kontoeinstellungen angezeigt. Mit dieser Einstellung können Sie Konten taggen.
3. (Nur für benutzerdefinierte Dimensionsattribute) Wählen Sie in der ersten Werteliste in der Symbolleiste die benutzerdefinierte Dimension aus, deren Werte Sie später mit den Attributwerten taggen möchten.

   Wenn die Dimension nicht in der Dropdown-Liste angezeigt wird, überprüfen Sie Folgendes:
   - Haben Sie die Dimension erstellt?
   - Haben Sie das Kontrollkästchen Listendimension im Abschnitt Dimensionsdetails der Dimension aktiviert?
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Create attribute values“.

   Der Name der Schaltfläche ändert sich je nachdem, welche Gruppe von Attributen Sie erstellen. Beispiel: Klicken Sie in der Gruppe der Kontoattribute auf die Schaltfläche Create new account attribute.
5. Bei der Bearbeitung des Abschnitts Detail ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code ein. Sie referenzieren den Code in Formeln, um alle Daten einzuschließen, die mit allen Attributwerten getaggt sind.
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen ein. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Kürzen Sie den Namen für die Verwendung in Dashboard-Diagrammen ab. Lassen Sie das Feld leer, damit Adaptive Planning den Namen automatisch kürzen kann.
Format des Anzeigenamens für Werte	Wählen Sie das Anzeigeformat für die Attributwerte aus: *Name*, *Code* oder verschiedene Kombinationen aus Name und Code.
Kontenimport erstellt automatisch Attributwerte	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Sie neue Kontoattribute hinzufügen können, wenn Sie Kontostrukturen mit den folgenden Tools importieren: • Integration-Loader • Integrations-APIs • Die Schaltfläche für den Import in „Modellierung“ für Konten.
Der Dimensionsimport erstellt automatisch Attributwerte	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Sie neue Domänenattribute hinzufügen können, wenn Sie benutzerdefinierte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Dimensionsstrukturen mit den folgenden Tools importieren: • Integration-Loader • Integrations-APIs • Die Schaltfläche für den Import unter Modellierung > Benutzerdefinierte Dimensionen.
Der Ebenenimport erstellt automatisch Attributwerte	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Sie neue Ebenenattribute hinzufügen können, wenn Sie die Ebenenstruktur mit den folgenden Tools importieren: • Integration-Loader • Integrations-APIs • Die Schaltfläche für den Import unter Modellierung > Ebenen.
Sortierung beibehalten	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Attributwerte in alphabetischer Reihenfolge zu sortieren. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Reihenfolge nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wenn Sie diese Option auswählen, kann sich die Reihenfolge der Attributwerte ändern, wenn Sie Folgendes ändern: • Format des Anzeigenamens des Attributs • Namen der Attributwerte • Codes der Attributwerte

Nächste Maßnahme

Attributwerte erstellen auf Seite 1022.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033

Referenz

Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035
FAQ: Warum wird der Link „Dimensionsattribute“ nicht im Modellierungsbereich angezeigt? auf Seite 1033

Attributwerte erstellen

Vorbereitungen

- Attribute erstellen auf Seite 1020.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Attributwerte gehören zu Attributen. Sie können damit Konten, benutzerdefinierte Dimensionen und Ebenen taggen. Anschließend können Sie sie zu Berichten und Diagrammen hinzufügen, um Datengruppierungen und Rollups zu erstellen, die sich von den Hierarchien Ihrer Konten, Dimensionen und Ebenen unterscheiden. Da Attribute Metadaten taggen, muss Ihr Team die Dateneingaben nicht mit den Attributwerten taggen. Die Attributdaten werden automatisch den auf dem Konto, der Dimension oder der Ebene basierenden Daten zugeordnet.

Sie können Attributwerte wie folgt erstellen:

- In Modellierung nacheinander oder über Tabellenimporte
- In Integration mit Attribut-Loadern und APIs.
- In Integration, wenn Sie die zugehörigen Metadaten aktualisieren. Für diese Option müssen Sie das KontrollkästchenKontenimport/Dimensionsimport/Ebenenimport erstellt automatisch Attributwerte in den Attributeinstellungen aktivieren.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:
   - Kontoattribute
   - Dimensionsattribute
   - Ebenenattribute
3. Markieren Sie in der Liste der Attribute das gewünschte Attribut.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Create attribute value“.

   Der Name der Schaltfläche ändert sich je nach Art des Attributs, das Sie erstellen. Beispiel: Wenn Sie Attribute für Konten erstellen, lautet die Schaltfläche Neuen Kontoattribut-Wert erstellen.
5. Bei der Bearbeitung der Optionen ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Übergeordnet	Wählen Sie bei hierarchischen Werten den Wert aus, für den ein Rollup zu dem neuen Wert erfolgt. Wenn Sie nicht möchten, dass für den Attributwert ein Rollup zu einem anderen Wert erfolgt, wählen Sie den Attributnamen aus.
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code ein, der nicht mit einem anderen Attributwert übereinstimmt.
Name	Geben Sie einen Namen ein. Zu vermeidende Wörter und weitere Richtlinien finden Sie unter Referenz: Namenskonventionen - Best Practices.
Kurzname	Kürzen Sie den Namen für Diagramme ab.
Abhängigkeiten anzeigen	Klicken Sie auf den Link, um die Orte des Attributwerts im Modell zu suchen.

Nächste Maßnahme

Kehren Sie je nach Art des Attributs zu Konten, benutzerdefinierten Dimensionen oder Ebenen zurück und taggen Sie diese mit dem neuen Attribut.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Aufgaben
Benutzerdefinierte Dimensionswerte mit Attributwerten taggen auf Seite 990
Konten mit Attributwerten taggen auf Seite 873
Taggen Sie Ebenen mit Attributwerten auf Seite 851

Attribute und Attributwerte importieren

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
- Berechtigung *Strukturimport*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie mit der Importfunktion viele Attribute und Attributwerte oder nehmen Sie Massenänderungen an vorhandenen Attributen oder Attributwerten vor. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Exportieren Sie die aktuelle Struktur, die Sie vor dem Import in Excel ändern können.
- Laden Sie die Excel-Vorlage herunter und füllen Sie das leere Register Importieren aus.

Wenn Sie eine Excel-Tabelle für den Import vorbereiten, lassen Sie zwischen den Zeilen nicht mehr als eine leere Zeile. Beim Import werden alle Zeilen nach der zweiten leeren Zeile ignoriert.

To avoid import errors, don't alter the Name and Code pairings controlled by the workforce planning configuration manager.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Auswahlmöglichkeiten:
   - Kontoattribute
   - Dimensionsattribute
   - Ebenenattribute

   Nach Auswahl einer dieser Optionen können Sie über die erste Dropdown-Werteliste in der Symbolleiste zu den anderen Attributen gelangen.
3. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Druckversion generieren	Die vorhandene Struktur wird heruntergeladen, damit Sie Änderungen daran vornehmen können.
Struktur der Dimension importieren	Der Link zu Vorlage herunterladen ermöglicht es Ihnen, Änderungen in einer leeren Vorlage vorzunehmen. Anweisungen befinden sich auf dem ersten Register der Vorlage.

4. Füllen Sie die leere Vorlage aus oder nehmen Sie die Änderungen in der exportierten Datei vor und speichern Sie sie auf Ihrem Computer.

   Lassen Sie zwischen den Zeilen nicht mehr als eine leere Zeile.
5. Kehren Sie zur entsprechenden Seite zurück und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche für den Import.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Aktualisieren und anhängen	Empfohlene Option: • Fügt neue Attribute und Werte hinzu. • Aktualisiert vorhandene Attribute und Werte, die Sie in den Import eingeschlossen haben. • Lässt Attribute, die Sie nicht in den Import eingeschlossen haben, unverändert.
Neu laden	Verwenden Sie diese Option mit Vorsicht. • Lässt Attribute und Werte, die Sie nicht in den Import eingeschlossen haben, unverändert. • Löscht und lädt alle Attribute oder Werte im Import neu, die mit vorhandenen Attributen oder Werten übereinstimmen.

7. Wählen Sie Ihre Datei aus und klicken Sie auf Hochladen.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Attribute neu laden, müssen Sie folgende Elemente neu taggen:

- Dimensionen.
- Ebenen
- Konten.

Fügen Sie die Attributwerte auch erneut zu Berichten und Tabellenblättern hinzu.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033
Konzept: Metadaten in Adaptive Planning laden
Aufgaben
Planning-Attribut-Loader erstellen
Benutzerdefinierte Dimensionswerte mit Attributwerten taggen auf Seite 990
Referenz
FAQ: Warum enthält die Vorlage für den Dimensionsimport keine Spalten für Attribute? auf Seite 1011

Attribute und Attributwerte löschen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im Gegensatz zu Dimensionen können Sie ein Attribut löschen, auch wenn es in Verwendung ist. Das Löschen von Attributen und Werten hat keine Auswirkungen auf Ihre Daten. Wenn Sie ein Attribut löschen, werden all seine Attributwerte gelöscht. Wir entfernen die Tags automatisch aus den Konten, Dimensionen oder Ebenen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Auswahlmöglichkeiten:
    - Kontoattribute
    - Dimensionsattribute
    - Ebenenattribute
3. Wählen Sie aus der Liste der Attribute das Attribut aus, das Sie löschen möchten. Oder erweitern Sie das Attribut und wählen Sie den Attributwert aus, den Sie löschen möchten.
4. (Nur für Attributwerte) Klicken Sie auf den Link Abhängigkeiten anzeigen.

   Eine Tabelle zeigt alle Orte an, an denen das Modell den Attributwert verwendet. Sie können notieren, wo Ihr Modell das Attribut referenziert. Sie können diese Bereiche aktualisieren, bevor oder nachdem Sie den Attributwert gelöscht haben.
5. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Löschen.

Ergebnisse

Wenn Sie ein Attribut löschen, löschen Sie automatisch alle seine Werte. Wir entfernen das Attribut und seine Werte aus allen Bereichen des Modells, einschließlich Berichten, Diagrammen und Formeln.

Wenn Sie Attributwerte löschen, aber das Attribut selbst nicht löschen, gilt Folgendes:

- Wenn der gelöschte Attributwert einen übergeordneten Wert hat, werden alle Tags durch den übergeordneten Wert ersetzt.
- Wenn der Wert keinen übergeordneten Wert hat, werden alle Tags durch den Wert *Ohne Kategorie* ersetzt.

Nächste Maßnahme

Sie müssen die Daten nicht aktualisieren. Bei Bedarf müssen Sie nur die Attribut-Tags für die Konten, Dimensionen und Ebenen aktualisieren. Möglicherweise müssen Sie auch Berichte, Formeln und Diagramme aktualisieren, die den Attributwert verwendet haben.

relatedlinks
Aufgaben
Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen auf Seite 1026

Attribut-Tags aus Ebenen, Konten und Dimensionen entfernen

Vorbereitungen

- Ebenen, Konten oder benutzerdefinierte Dimensionen, die Sie mit Attributwerten getaggt haben.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der schnellstmögliche Weg, Attribut-Tags zu entfernen, besteht darin, den Attributwert zu löschen. Wenn Sie den Attributwert löschen, wird er automatisch aus den Konten, benutzerdefinierten Dimensionen und Ebenen entfernt. Wenn Sie das Attribut-Tag entfernen möchten, ohne den Attributwert zu löschen, können Sie es manuell in den entsprechenden Einstellungen entfernen. Das manuelle Entfernen des Attributwerts Schritt für Schritt kann jedoch umständlich sein, wenn Sie das Attribut aus mehreren Konten, benutzerdefinierten Dimensionen oder Ebenen entfernen müssen.

Um Ihre Aufgabe in einem Massenvorgang auszuführen, können Sie die Import- und Exportfunktionen nutzen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf die Attributhierarchie.
   Beispiel: Wenn Sie Attribute aus Konten entfernen müssen, klicken Sie auf Kontoattribute.
3. Markieren Sie in der Liste das Attribut mit dem Wert, das Sie entfernen möchten.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche, um neue Attributwerte anzuzeigen.
   Beispiel: Klicken Sie für Kontoattribute auf Neuen Kontoattributwert erstellen.
5. Geben Sie für Name und Code *Löschen* ein und speichern Sie.
6. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellierung.
7. Klicken Sie auf die Hierarchie, die Sie aktualisieren möchten.
   Beispiel: Um Tags aus Hauptbuch-Konten zu entfernen, klicken Sie auf Hauptbuch-Konten.
8. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Druckerschaltfläche.
   Wenn die Schaltfläche über einen Dropdown-Pfeil verfügt, wählen Sie die Option zum Exportieren der Struktur.
9. Geben Sie in der heruntergeladenen Tabelle *Löschen* anstelle der Attributwerte ein, die Sie entfernen möchten.
10. Speichern Sie die Tabelle.
11. Kehren Sie im Bereich „Modellierung“ zur gleichen Hierarchie zurück.
    Beispiel: Zurück zu Hauptbuch-Konten.
12. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche für den Import.
    Wenn die Schaltfläche über einen Dropdown-Pfeil verfügt, wählen Sie die Option zum Importieren der Struktur.
13. Klicken Sie auf die Option Aktualisieren und anhängen und wählen Sie die gespeicherte Tabelle aus.
14. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellierung.
15. Klicken Sie auf die entsprechende Attributhierarchie.
    Beispiel: Wenn Sie Attribute aus Konten entfernen, klicken Sie auf Kontoattribute.
16. Erweitern Sie die Attribute, um den neuen Wert *„Löschen“* hervorzuheben.
17. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Papierkorb-Symbol.

Ergebnisse

Die Ebenen, Dimensionen oder Konten haben kein Tag mehr für dieses Attribut.

relatedlinks
Aufgaben
Attribute und Attributwerte löschen auf Seite 1025
Benutzerdefinierte Dimensionswerte mit Attributwerten taggen auf Seite 990
Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843
Konten erstellen auf Seite 862

Konzept: Attribute

Attribute sind Gruppierungen mit Wertelisten. Beispiel: Ein Attribut mit dem Namen „Produktgruppen“ hat folgende Werte:

- Oberteile
- Unterteile
- Zubehör

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute taggen Metadaten. Beispiel: Attribute taggen Konten, benutzerdefinierte Dimensionen und Ebenen. Durch das Taggen von Metadaten können Sie verschiedene Gruppierungen und Hierarchien erstellen. Beispiel: „Produktgruppe“ ist ein Dimensionsattribut, mit dem Sie die Produktdimensionen taggen können. Sie können das Produkt „T-Shirt“ mit „Oberteile“ und das Produkt „Shorts“ mit „Unterteile“ taggen.

Da Attribute Metadaten kategorisieren, führen sie auch zu einer Kategorisierung der zugehörigen Daten. Ihr Team muss seine Eingaben in Tabellenblättern nicht mit dem Attribut taggen. Die Attributwerte werden automatisch mit dem Konto, der Dimension oder der Ebene verknüpft. Attribute taggen nicht die Istdaten, wodurch auch das Löschen der Attribute und Attributwerte vereinfacht wird.

Anwendungsfälle für Attribute

- Gruppieren von Dimensionen, Konten und Ebenen in Kategorien für Reportingzwecke
- Erstellen von alternativen Ebenenhierarchien
- Filtern von Cube- und modellierten Tabellenblättern, um eine detaillierte Dateneingabe zu ermöglichen
- Tagen von Konten, um Cashflow-Aufstellungen zu erstellen und Formeln zu vereinfachen
- Ersetzen von benutzerdefinierten Dimensionen, sofern möglich, um die Performance Ihres Modells zu steigern

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen auf Seite 1004

Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033

Referenz

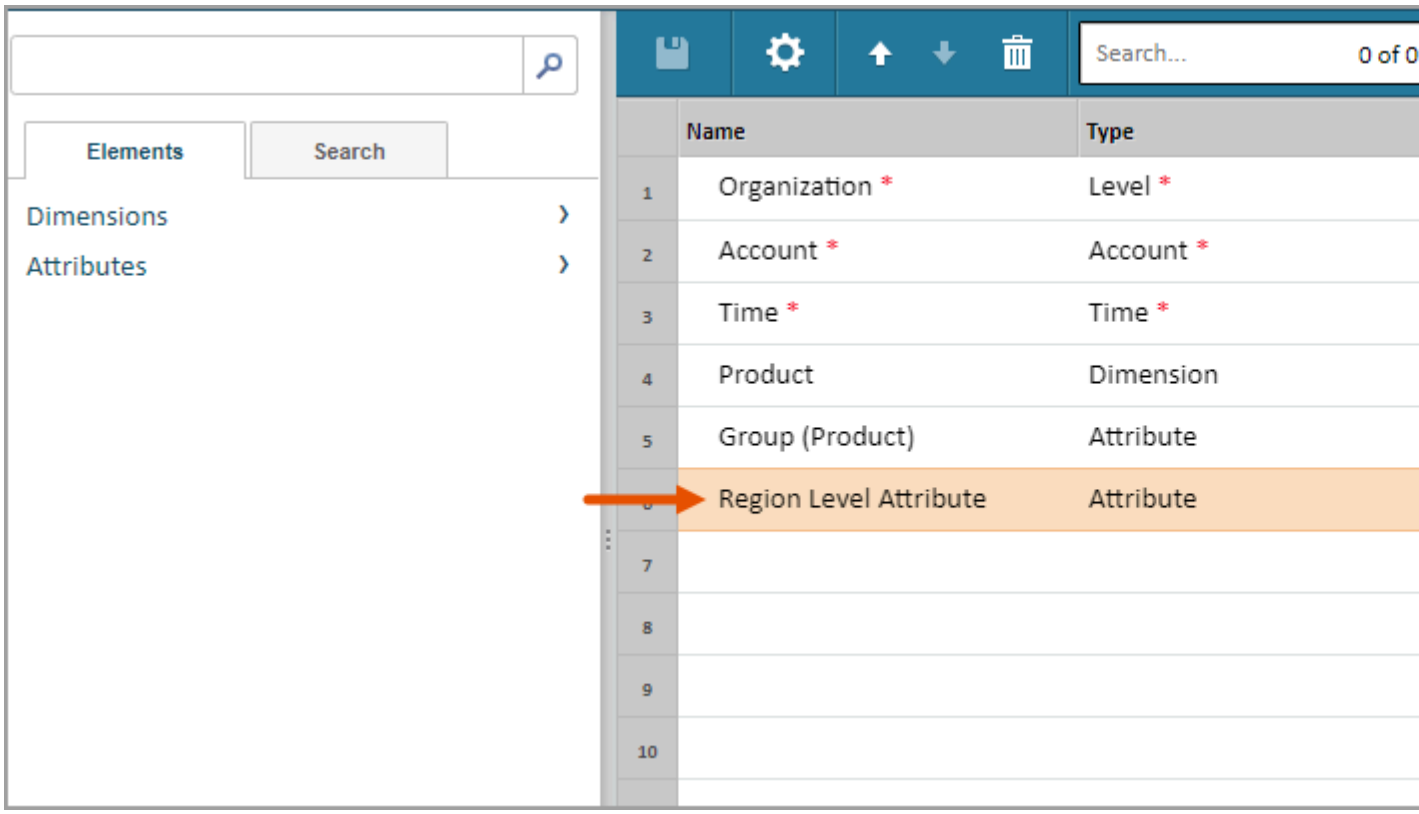
Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035

Konzept: Partielle Attribut-Rollups in Cube-Tabellenblättern

Wenn Sie Attribute zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen, haben Sie die Möglichkeit, einige Attributwerte einzuschließen und andere auszuschließen. Wenn Sie nur einige Attributwerte hinzufügen, erstellen Sie partielle Rollup-Werte im Tabellenblatt. Wie partielle Rollup-Werte angezeigt werden, basiert darauf, wie Ihr Team die Tabellenblattansicht im Bereich Tabellenblätter verarbeitet.

Beispiel: Sie haben zuvor nur die Ebene Finance mit dem Attributwert *Westküste* getaggt. Wenn Sie das Cube-Tabellenblatt erstellen, fügen Sie alle Ebenen zu dem Tabellenblatt hinzu. Sie fügen außerdem das Ebenenattribut Region zum Tabellenblatt hinzu. Sie schließen den Wert *Westküste* ein, das Attribut-Rollup, das ein Ebenenattribut *Region* ist, aber keinen der anderen Attributwerte:

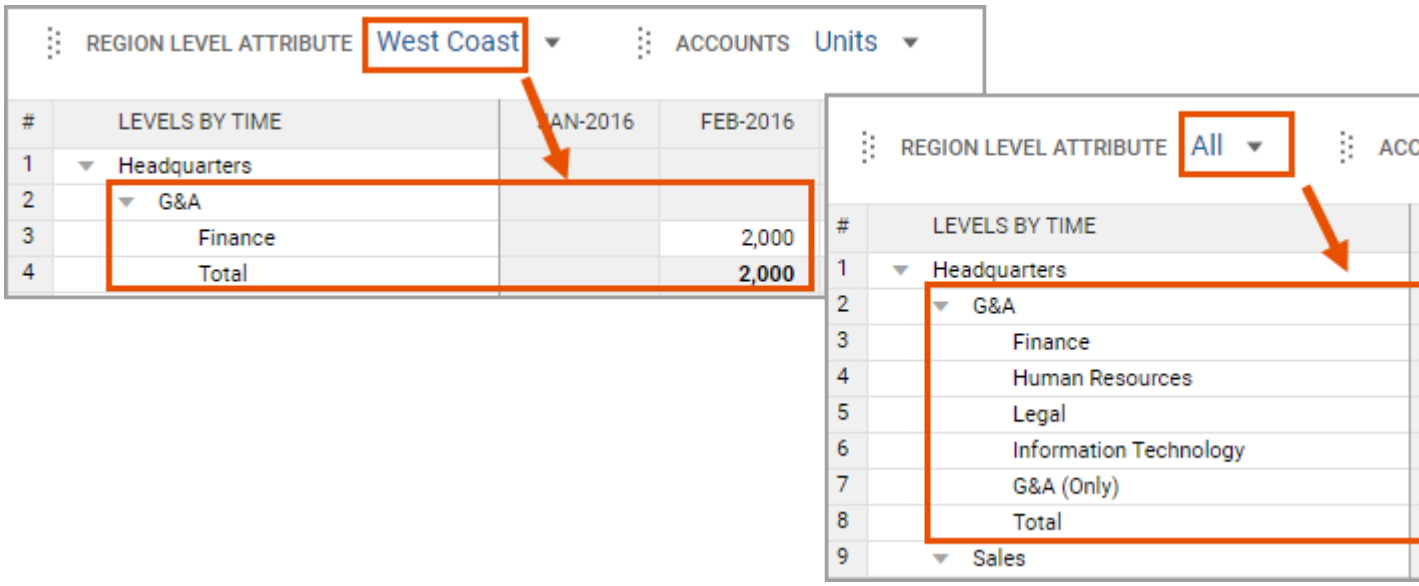
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Das Ergebnis im Cube-Tabellenblatt:

- Alle Ebenen, die Sie zuvor hinzugefügt haben, sind weiterhin im Tabellenblatt verfügbar, nicht nur die mit *Westküste* getaggten Ebenen.
- Wenn Sie nur das Attribut in die Zeilen ziehen, werden nur der Attributwert *Westküste* und das Attribut-Rollup angezeigt. Der Rollup-Wert ist ein partielles Rollup. Das Rollup-Wert enthält nur Daten, die mit *Westküste* getaggt sind.
- Wenn Sie das Attribut in die Cube-Filter verschieben, enthalten die Optionen in der Dropdown-Liste nur *Westküste* und *Alle*.
    - Wenn Sie *Westküste* im Filter wählen, filtert das Tabellenblatt die Ebenen so, dass nur Ebenen angezeigt werden, die mit *Westküste* getaggt sind. Die Rollups sind partielle Rollups. Sie enthalten nur Daten, die mit *Westküste* getaggt sind.
    - Wenn Sie *Alle* auswählen, zeigt das Tabellenblatt alle Ebenen in den Zeilen an. Der Attribut-Rollup für *Alle* enthält alle Ebenendaten im Tabellenblatt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



relatedlinks

Konzepte

Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033

Aufgaben

Dimensionen und Attribute zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1125

Referenz

Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035

Beispiel: Alternative Ebenenstrukturen mit Ebenenattributen erstellen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mithilfe von Ebenenattributen eine alternative Ebenenstruktur für Reportingzwecke erstellen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Organisation Ihrer Ebenen gibt die Abteilungsstruktur Ihres Unternehmens wieder. Mit dieser Struktur können Sie die Summen für jede Abteilung anzeigen: G&A, Produktentwicklung und Vertrieb. Die Standorte der Abteilungen befinden sich in verschiedenen Regionen der USA. Um Berichte zu abteilungsübergreifenden Summen für Regionen zu erstellen, möchten Sie eine alternative Hierarchie erstellen, indem Sie die Ebenen mit Attributen taggen.

Die Ebenenhierarchie sieht wie folgt aus:

G&A

- Finanzen
- Personal
- Legal
- IT

Produktentwicklung

- Operations
- Engineering
- Produktmanagement

Vertrieb

- Vertrieb Ostküste
- Vertrieb Westküste

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Vertrieb Mittlerer Westen
- Vertrieb Südwest

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die Ebenen wie im Szenario beschrieben.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Organisationsstruktur*.
  - Berechtigung *Strukturimport*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Ebenenattribute.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Struktur des Ebenenattributs importieren.
4. Klicken Sie auf Vorlage herunterladen.
5. Öffnen Sie die Excel-Tabelle, aktivieren Sie die Bearbeitung und speichern Sie sie als *New Region Level Attribute* auf Ihrem Computer.
6. Klicken Sie unten im Tabellenblatt auf das Register Ebenenattribut.
7. Um das Attribut zu erstellen, füllen Sie die folgenden Spalten in der ersten Zeile nach den Header-Zeilen aus:

Option	Bezeichnung
Name des Attributs	Geben Sie *New Region Level Attribute* ein.
Format des Anzeigenamens	Geben Sie *Name* ein.

8. Um den ersten Attributwert zu erstellen, füllen Sie die folgenden Spalten in derselben Zeile aus:

Option	Bezeichnung
Name des Attributwerts	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Code des Attributwerts	Geben Sie *WC* ein.

9. Um den nächsten Attributwert zu erstellen, füllen Sie die folgenden Spalten in der nächsten Zeile aus:

Option	Bezeichnung
Name des Attributwerts	Geben Sie *East Coast Region* ein.
Code des Attributwerts	Geben Sie *EC* ein.

10. Speichern Sie die Tabelle *New Region Level Attribute*.
11. Kehren Sie zu Modellierung > Ebenenattribute zurück.
12. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Import attribute structure.
13. Klicken Sie auf Aktualisieren und anhängen.
14. Klicken Sie auf Datei auswählen.
15. Durchsuchen Sie Ihre Computerdateien nach der Tabelle *New Region Level Attribute* und wählen Sie sie aus.
16. Klicken Sie auf Öffnen.
17. Klicken Sie auf Hochladen.
18. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellierung.
19. Klicken Sie auf Ebenen.
20. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Druckversion generieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

21. Öffnen Sie die Excel-Tabelle *Ebenen*, aktivieren Sie sie zur Bearbeitung und speichern Sie sie als *Levels with Level Attributes*.
22. Für jede Ebene:

Name	Code des Ebenenattributs für Region	Name des Ebenenattributs für Region
G&A	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
• Finanzen	Geben Sie *WC* ein.	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Personal	Geben Sie *EC* ein.	Geben Sie *East Coast Region* ein.
Legal	Geben Sie *EC* ein.	Geben Sie *East Coast Region* ein.
IT	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Produktentwicklung	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Operations	Geben Sie *EC* ein.	Geben Sie *East Coast Region* ein.
Engineering	Geben Sie *WC* ein.	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Produktmanagement	Geben Sie *WC* ein.	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Vertrieb	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Vertrieb Ostküste	Geben Sie *EC* ein.	Geben Sie *East Coast Region* ein.
Vertrieb Westküste	Geben Sie *WC* ein.	Geben Sie *West Coast Region* ein.
Vertrieb Mittlerer Westen	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.
Vertrieb Südwest	Lassen Sie das Feld leer.	Lassen Sie das Feld leer.

23. Speichern Sie die Tabelle.
24. Kehren Sie zu Modellierung > Ebenen zurück.
25. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Struktur der Organisation importieren.
26. Klicken Sie auf Aktualisieren und anhängen.
27. Klicken Sie auf Datei auswählen.
28. Durchsuchen Sie Ihren Computer und wählen Sie die Tabelle *Levels with Level Attributes* aus.
29. Klicken Sie auf Öffnen.
30. Klicken Sie auf Hochladen.

Ergebnisse

Sie können jetzt das Ebenenattribut für Region verwenden, um alternative Rollups für Ihre Ebenen nach Region zu erstellen. Die alternative Hierarchie sieht wie folgt aus:

Region Ostküste

- Legal
- Personal

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Betrieb
- Vertrieb Ostküste

Region Westküste

- Finanzen
- Engineering
- Produktmanagement
- Vertrieb Westküste

Region (ohne Kategorie)

- IT
- Vertrieb Mittlerer Westen
- Vertrieb Südwest

Nächste Maßnahme

Sie können Daten auf den Ebenen eingeben. Wenn Sie das Ebenenattribut zu Berichten hinzufügen, können Sie die alternativen Rollups für die Regionen anzeigen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Ebenendimensionen und -attribute auf Seite 1033
Konzept: Ebenen auf Seite 853
Aufgaben
Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843
Referenz
Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035
Beispiele
Beispiel: Alternative Ebenenstruktur mit Ebenendimensionen erstellen auf Seite 1007

FAQ: Warum wird der Link „Dimensionsattribute“ nicht im Modellierungsbereich angezeigt?

Wenn Sie keine Dimensionen haben, die Dimensionsattribute unterstützen, wird der Link „Dimensionsattribut“ nicht angezeigt.

So machen Sie Dimensionen für Attribute verfügbar:

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Markieren Sie die Dimension in der Liste der Dimensionen.
4. Aktivieren Sie in „ Dimensionsdetails“das Kontrollkästchen Listendimension .

Ein deaktiviertes Kontrollkästchen bedeutet, dass die Dimension hierarchische Werte enthält. Um das Kontrollkästchen zu aktivieren, müssen Sie die Werteliste abflachen, sodass sie nicht mehr hierarchisch ist.

relatedlinks
Aufgaben
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984

Konzept: Ebenendimensionen und -attribute

Wenn Sie Ebenen mit benutzerdefinierten Dimensionen verknüpfen, erstellen Sie Ebenendimensionen. Wenn Sie Ebenen mit Attributen taggen, erstellen Sie Ebenenattribute.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Formeln vereinfachen

Ebenendimensionen und -attribute vereinfachen Formeln. Beispiel: Anstatt die 10 Ebenen in der Nordwest-Region zu referenzieren, können Sie die Nordwest-Region referenzieren und automatisch alle Daten der 10 Ebenen einschließen.

Alternative Hierarchie erstellen

Ebenendimensionen und -attribute bieten auch verschiedene Möglichkeiten, die Daten anzuzeigen, die Sie für Ihre Ebenen erfassen. Wir nennen diese Variation eine alternative Ebenenhierarchie.

Beispiel: Die Organisation Ihrer Ebenen spiegelt die Abteilungsstruktur Ihres Unternehmens wider, wie in der ersten Spalte der Tabelle angezeigt wird. Mit dieser Struktur können Sie die Summen für jede Abteilung anzeigen: G&A, Produktentwicklung und Vertrieb. Die Standorte der Abteilungen befinden sich in verschiedenen Regionen der USA. Um Summen für Regionen abteilungsübergreifend zu erfassen, taggen Sie Abteilungen mit Regionsattributen. Jetzt können Sie Berichte zu Rollups der regionalen Daten abteilungsübergreifend erstellen, wie in der letzten Spalte dargestellt ist. Wir summieren nicht getaggte Ebenen als „Ohne Kategorie“ in der alternativen Hierarchie.

Level Hierarchy by Department	Alternate Level Hierarchy by Region
G&A • Finance (tagged with *West Coast Region*) • Human Resources (tagged with *East Coast Region*) • Legal (tagged with *East Coast Region*) • IT Product Development • Operations (tagged with *East Coast Region*) • Engineering (tagged with *West Coast Region*) • Product Management (tagged with *West Coast Region*) Sales • East Coast Sales (tagged with *East Coast Region*) • West Coast Sales (tagged with *West Coast Region*) • Midwest Sales • South West Sales	East Coast Region • Legal • Human Resources • Operations • East Coast Sales West Coast Region • Finance • Engineering • Product Management • West Coast Sales Region (Uncategorized) • IT • Midwest Sales • Southwest Sales

Best Practices für Namenskonventionen

- Schließen Sie das Wort *Ebenendimension/Ebenenattribut* in den Namen der Dimension oder des Attributs ein. Beispiel: Verwenden Sie den Attributnamen *Ebenenattribut „Region“* anstelle von *Region*. Jetzt können Sie problemlos Ebenen mit Attributen in Cube-Tabellenblättern filtern. Die Berichte sind außerdem leichter zu lesen.
- Differenzieren Sie zwischen den Namen der Ebenen und der Ebenendimension oder den Attributwerten. Beispiel: Nennen Sie die Verkaufsebenen *Vertrieb Westküste* bzw. *Ebene „Vertrieb Westküste“*. Nennen Sie die Dimensions- oder Attributwerte *Region Westküste* oder „Dimension 'Region Westküste'“.
- Vermeiden Sie es, Wörter zu verwenden, die übliche Formelbefehle sind, wie *this*.
- Vermeiden Sie Emojis.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Aufgaben
Dimensionswert-Tags aus Ebenen entfernen auf Seite 852

Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen

Vergleich des Verhaltens

Benutzerdefinierte Dimensionen ähneln Attributen, erfüllen jedoch in Ihrem Modell einen anderen Zweck. Stellen Sie sich Ihre Daten als abgelegte Papierblätter in einem Aktenschrank vor. Benutzerdefinierte Dimensionen sind die Ordner, die das Papier enthalten. Attribute sind die Codes, die Sie in die Ordner aufnehmen.

Das Verhalten und die Funktionen von Attributen im Modell unterscheiden sich von denen von Dimensionen. Sehen Sie sich die folgenden Tabellen an, bevor Sie sich für eine der zwei Möglichkeiten entscheiden.

Funktionen

Funktionen	Benutzerdefinierte Dimensionen	Attribute
Ebenen taggen	Die Listendimension muss in den Dimensionsdetails deaktiviert sein.	Ja
Konten taggen	Nein	Ja
Versionen taggen	Nein	Nein
Benutzerdefinierte Dimensionen taggen	Nein	Ja
Sicher für Zugriffsregeln	Ja	Ja
Löschen hat Auswirkungen auf Daten	Ja	Nein
Einfach zu löschen	Nein	Ja
Hierarchisch	Bedingt	Ja
Zu Standardtabellenblatt hinzufügen	Ja	Nein
Zu Cube- oder modellierten Tabellenblättern hinzufügen	Ja	Ja
Werte in bestimmten Versionen ausblenden	Ja	Nein

Verhalten bei Daten

Benutzerdefinierte Dimensionen	Attribute
Sind Metadaten, auch wenn sie Ebenen taggen	Taggen Metadaten (Konten, benutzerdefinierte Dimensionen und Ebenen)
Erstellen bestimmte Schnittpunkte von Daten im Modell, zusammen mit Ebenen, Zeiten und Konten.	Werden den Daten zugeordnet, die sich mit den getaggten Metadaten überschneiden.

Verhalten in getaggten Hierarchien

Benutzerdefinierte Dimensionen	Attribute
Sie können nur Ebenen mit benutzerdefinierten Dimensionswerten taggen. Für die Dimension darf die Option Listendimension nicht aktiviert sein. Sie müssen untergeordnete und	Untergeordnete Metadaten erben das Attribut der übergeordneten Metadaten. Beispiel: Wenn Sie die übergeordnete Ebene G&A mit *Westküste* taggen, werden alle Ebenen, die ein Roll-Up

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Benutzerdefinierte Dimensionen	Attribute
übergeordnete Ebenen nicht mit demselben Ebenendimensionswert taggen. Jede gleichrangige Ebene kann unterschiedliche benutzerdefinierte Dimensionswerte haben.	zu G&A durchführen, automatisch mit *Westküste* getaggt. Um jede Ebene mit einem anderen Attributwert zu taggen, müssen Sie die übergeordnete Ebene ohne Kategorie belassen oder eine hierarchische Liste mit Attributwerten erstellen. Beispiel: Der Attributwert *Ostküste* hat zwei untergeordnete Attributwerte: *Nordosten* und *Südosten*. Taggen Sie G&A mit *Ostküste*. Für die untergeordnete Ebene können Sie *Ostküste*, *Nordosten*oder *Südosten* auswählen.

Verhalten bei Ebenen

Sie können entweder Attribute oder benutzerdefinierte Dimensionen verwenden, um Ebenen zu taggen.

Benutzerdefinierte Dimensionen	Attribute
Wenn Sie Ebenen mit benutzerdefinierten Dimensionen taggen, müssen Sie die Ebenendimension den Daten zuordnen. Andernfalls werden die Daten mit dem Wert *Ohne Kategorie* der Ebenendimension getaggt. Durch die Zuordnung des Ebenendimensionswertes zu den Daten werden die Daten durch die Dimensionswerte der Ebene weiter partitioniert.	Wenn Sie eine Ebene mit einem Attribut taggen, hat die Ebene immer dieses Attribut. Alle der Ebene zugeordneten Daten sind auch dem Attribut zugeordnet.
Wenn Sie den Ebenendimensionswert zu einem Bericht hinzufügen, gibt der Bericht alle möglichen Kombinationen aus Ebenen und Ebenendimensionswerten zurück.	Wenn Sie den Ebenenattributwert zu einem Bericht hinzufügen, gibt der Bericht nur die Ebenen zurück, die mit den Attributwerten getaggt sind.
Bei Tabellenblättern muss die Ebenendimension auf dem Tabellenblatt vorhanden sein, um sie den Daten der zugehörigen Ebene zuordnen zu können. Auf dem Tabellenblatt können Sie den der Ebene zugeordneten benutzerdefinierten Dimensionswert überschreiben. Beispiel: Taggen Sie die Ebene Finanzen mit *Ostküste*. Wählen Sie in den Tabellenblättern die Ebene Finanzen aus. Wählen Sie den Dimensionswert *Westküste* aus. Die Daten überschneiden sich jetzt bei Finanzen und *Westküste*.	Wenn Sie Daten auf der Ebene eingeben, taggt das Attribut, das die Ebene mit einem Tag verknüpft, die Daten automatisch, auch wenn sich das Attribut nicht im Tabellenblatt befindet. Das Attribut ist schreibgeschützt, wenn es sich im Tabellenblatt befindet.

Verhalten in Tabellenblättern

Tabellenblattart	Benutzerdefinierte Dimensionen	Attribute
Standard	Zum Taggen der Daten mit den benutzerdefinierten Dimensionswerten muss sich die benutzerdefinierte Dimension auf dem Tabellenblatt befinden. Andernfalls werden die	Sie müssen das Attribut nicht zu einem Tabellenblatt hinzufügen. Beispiel: Alle Daten auf der Ebene Finanzen werden automatisch mit dem Ebenenattributwert *Ostküste* getaggt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tabellenblattart	Benutzerdefinierte Dimensionen	Attribute
	Daten automatisch mit dem Wert *Ohne Kategorie* der benutzerdefinierten Dimensionen getaggt.	
Modelliert	• Die benutzerdefinierte Dimension verhält sich wie alle anderen Dimensionen. Sie können für jede Zeile unterschiedliche Werte auswählen. • Für Ebenendimensionen können Sie die Zuordnung zwischen den Ebenen und den Ebenendimensionen überschreiben. Beispiel: Sie können *Westküste* für die Ebene Finanzen auswählen, obwohl sie eigentlich *Ostküste* sein sollte.	• Wenn Sie ein Konto, eine benutzerdefinierte Dimension oder eine Ebene in einer Zeile auswählen, wird das zugeordnete Attribut mit dem Attributwert vorausgefüllt. • Sie können auch einen Attributwert auswählen und die zugeordnete Dimension filtern, sodass nur die Dimensionen angezeigt werden, die mit dem ausgewählten Attributwert getaggt sind. Sie müssen die Option Als Filter für Dimension aktivieren in den Attributeinstellungen aktivieren. • Bei Ebenenattributen ist der Attributwert schreibgeschützt.
Cube	• Wenn sich die Dimensionen in Cube-Filtern befinden, müssen Sie einen Dimensionswert auf Leaf-Ebene auswählen, um Daten in das Tabellenblatt eingeben zu können. • Bei Ebenendimensionen können Sie die Zuordnung von Ebene und Ebenendimension überschreiben. Beispiel: Fügen Sie die Dimension Region zum Filter und Ebenen zu den Zeilen hinzu. Wählen Sie *Westküste* im Cube-Filter aus. Geben Sie Daten in alle Ebenen ein, für die ein Roll-Up zu G&A durchgeführt wird. Auf diese Weise taggen Sie die eingegebenen Daten auf jeder Ebene	• Verwenden Sie die Attribute, um die zugeordneten Dimensionswerte, Konten oder Ebenen zu filtern. Beispiel: Wählen Sie den Attributwert *Westküste* aus. In der Dropdown-Liste „Ebene“ werden nur die Ebenen angezeigt, die mit *Westküste* getaggt sind. Wenn sich Ebenen in den Zeilen befinden, werden in den Zeilen nur die Ebenen angezeigt, die mit *Westküste* getaggt sind. • Attribute in Cube-Tabellenblättern zeigen manchmal partielle Rollup-Werte an. Siehe: Konzept: Partielle Attribut-Rollups in Cube-Tabellenblättern auf Seite 1028.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tabellenblattart	Benutzerdefinierte Dimensionen	Attribute
	mit *Westküste*, unabhängig von ihrer getaggten Dimension.	

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen auf Seite 1004
Konzept: Attribute auf Seite 1027
Konzept: Partielle Attribut-Rollups in Cube-Tabellenblättern auf Seite 1028
Aufgaben
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984
Attribute erstellen auf Seite 1020
Benutzerdefinierte Dimensionen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1079
Dimensionen und Attribute zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1125
Beispiele
Beispiel: Benutzerdefinierte Dimensionen „Produkt“ und „Kunde“ erstellen auf Seite 1006
Beispiel: Alternative Ebenenstrukturen mit Ebenenattributen erstellen auf Seite 1030
Beispiel: Alternative Ebenenstruktur mit Ebenendimensionen erstellen auf Seite 1007

Tabellenblatterstellung

Neues Tabellenblatt starten

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie Tabellenblätter, um Istzahlen- und Plandaten zu importieren und Teammitgliedern die Möglichkeit zu geben, Daten einzusehen und zu ändern. Der erste Schritt besteht darin, Tabellenblätter zu starten. Sie können drei Arten von Tabellenblättern erstellen:

- „Standard“: Grundlegendes Grid mit Konten, Ebenen und Zeit.
- „Modelliert“: Liste der Datensätze, mit denen Berechnungen in anderen Konten automatisiert werden können.
- „Cube“: Komplexes Grid mit dimensionalisierten Daten.

Prozedur

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie im Menü Tabellenblätter auf die Tabellenblattart. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung	Teammitglieder können das Tabellenblatt öffnen, wenn sie Zugriff auf die Ebenen haben, die Sie dem Tabellenblatt zuweisen.
Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung	Teammitglieder können das Tabellenblatt öffnen, wenn Sie ihnen das Tabellenblatt zuweisen.

3. Klicken Sie am Ende der Tabellenblattliste auf Neues Tabellenblatt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Geben Sie einen eindeutigen Namen in das Feld Name des Tabellenblatts ein.
   Vermeiden Sie die Verwendung von Emojis in Namen.
5. Bei der Bearbeitung der verbleibenden Felder sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung

Neues Tabellenblatt erstellen	Startet das Tabellenblatt. Wählen Sie in der Dropdown-Werteliste Folgendes:
	• *Standard*
	• *Modelliert*
	  • *Kapital*: Vorgefertigte Vorlage verwenden.
	  • *Personal*: Vorgefertigte Vorlage verwenden.
	  • *Vertrieb*: Vorgefertigte Vorlage verwenden.
	  • *Leeres modelliertes Tabellenblatt (erweitert)*: Gestalten Sie Ihr eigenes modelliertes Tabellenblatt.
	• *Cube*

Vorhandenes Tabellenblatt klonen	Startet nur eine Kopie eines modellierten Tabellenblatts. Wählen Sie ein vorhandenes modelliertes Tabellenblatt aus der Dropdown-Liste. Sie können nur modellierte Tabellenblätter klonen.
Tabellenblattcode	Wird angezeigt, wenn Sie modellierte oder Cube-Tabellenblätter erstellen. Best Practice: Geben Sie einen Code ein, der dem Namen des Tabellenblatts ähnelt. Der Code ist der erste Teil aller Kontocodes, die Sie zum Tabellenblatt hinzufügen. Wenn Sie Formeln hinzufügen oder Kontoaktualisierungen importieren, referenzieren Sie die Kontocodes, einschließlich des Tabellenblattcodes als Präfix.
Als zusammengeführten Cube erstellen	Verfügbar, wenn Sie neue Cube-Tabellenblätter erstellen. Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter kombinieren die Dimensionen und verwenden die Daten von bis zu drei anderen Cube- oder modellierten Tabellenblättern.

6. Klicken Sie auf Weiter.

Ergebnisse

- Bei Standardtabellenblättern: Der Assistent führt Sie zum nächsten Schritt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Bei Cube- oder modellierten Tabellenblättern wird die Zusammenfassung des Tabellenblatts mit Verknüpfungen zu den nächsten Schritten angezeigt. Sie erstellen und ändern die Komponenten des Tabellenblatts über die Tabellenblattzusammenfassung.

Nächste Maßnahme

Für Standardtabellenblätter haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Fügen Sie Konten und Kontogruppen hinzu.
- Klicken Sie auf Abbrechen, um Ihre Arbeit für später zu speichern.

Für Cube-Tabellenblätter können Sie auf Folgendes klicken:

- Cube-Konten, um Konten hinzuzufügen.
- Dimensionen, Attribute und Ebenen, um Spalten, benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute hinzuzufügen, die Einstellungen des Tabellenblatts sowie die Verfügbarkeit von Ebenen und Dimensionswerten zu verwalten.
- Einschränkungen, um Einschränkungen, auf der Grundlage von Schnittpunkten der Dimensionen hinzuzufügen.

  Beispiel: Ausblenden bestimmter Konten für bestimmte Ebenen oder Versionen. Diese Option ist für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter nicht verfügbar.
- Zugriff, um Benutzer hinzuzufügen, die die Tabellenblattdaten einsehen und ändern können.

  Diese Option ist nur für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung verfügbar.
- Fertig, um Ihre Arbeit für später zu speichern.

Für modellierte Tabellenblätter können Sie auf Folgendes klicken:

- Modellierte Konten, um Annahmen und berechnete Konten hinzuzufügen, einschließlich Einstellungen, Formeln, Namen und Codes.
- Spalten und Ebenen, um Spalten, Dimensionen und Attribute hinzuzufügen, Ebenen zuzuweisen, Lookups pro Spalte zu erstellen und die Einstellungen des Tabellenblatts zu ändern.
- Zugriff, um Benutzer zuzuweisen, die die Tabellenblattdaten einsehen und bearbeiten können.

  Nur für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung verfügbar.
- Validierungsregeln , um Datenanforderungen für die Spalten zu erstellen.
- Fertig, um Ihre Arbeit für später zu speichern.

Unvollständige Tabellenblätter werden in der Liste der Tabellenblätter rot angezeigt. Um das Tabellenblatt abzuschließen oder Änderungen daran vorzunehmen, klicken Sie auf den Link Bearbeiten neben dem Namen des Tabellenblatts.

Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Modellierungsadministratoren können die Struktur von Tabellenblättern bearbeiten. Dies unterscheidet sich von der Änderung der Daten von Tabellenblättern. Die Struktur des Tabellenblatts umfasst Folgendes:

- Konten, die im Tabellenblatt angezeigt werden.
- Spalten und Zeilen, die im Tabellenblatt angezeigt werden.
- Schreibgeschützte Optionen.
- Zugriffsberechtigung für Gehaltsdetails.
- Dimensionen, Ebenen und Attribute, die im Tabellenblatt angezeigt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
3. Klicken Sie in der Liste der Tabellenblätter auf den Namen des Tabellenblatts, um die Seite Tabellenblattzusammenfassung zu öffnen.

   Wenn Sie Tabellenblätter bearbeiten, verwenden Sie die Breadcrumbs, um zur Tabellenblattzusammenfassung zurückzukehren und zu anderen Teilen des Tabellenblatts zu gelangen, die Sie bearbeiten können.

Ergebnisse

Die Tabellenblattzusammenfassung enthält eine Reihe von Links.

Nächste Maßnahme

Verwenden Sie die Links, um die verschiedenen Teile des Tabellenblatts zu bearbeiten.

Benutzer Cube- und modellierten Tabellenblättern zuweisen

Vorbereitungen

- Um Benutzer zuzuweisen, erstellen Sie ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Weisen Sie Benutzer Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung zu, damit sie die Daten unabhängig von ihrer Ebeneneigentümerschaft oder ihrem Zugriff bearbeiten können.

Nur modellierte Tabellenblätter: Um das Tabellenblatt zu öffnen, benötigen Benutzer auch die Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails, wenn Gehaltsdetails in den Einstellungen des Tabellenblatts aktiv sind.

Prozedur

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung > Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
2. Klicken Sie in der Liste der Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung in der Spalte Zugänglich für auf ändern.
3. Wählen Sie Benutzer im Feld Verfügbare Benutzer.
4. Klicken Sie auf den Vorwärtspfeil, um sie zum Feld Ausgewählte Benutzer hinzuzufügen.

Ergebnisse

Die Benutzer, die Sie hinzugefügt haben, können die Blätter unter Annahmen öffnen, um Daten einzusehen und zu ändern.

Nächste Maßnahme

Beenden Sie die Erstellung oder Bearbeitung des Tabellenblatts.

relatedlinks
Beispiele
Problembehebung: Option „Annahmen“ fehlt im Hauptmenü auf Seite 66

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Alle Daten in Tabellenblättern löschen

Vorbereitungen

- Vorhandene Cube- oder modellierte Tabellenblätter.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Option „Alle Daten löschen“ ist im Bereich „Modellierung“ für Cube- und modellierte Tabellenblätter verfügbar. Mit der Funktion „Alle Daten löschen“ können Sie alle Daten in allen Versionen löschen, einschließlich gesperrter Versionen.

Möglicherweise müssen Sie aus folgenden Gründen alle Daten in Cube- und modellierten Tabellenblättern löschen:

- Sie möchten eine Dimension oder einen Dimensionswert löschen, der bzw. die gerade verwendet wird.
- Sie haben Daten falsch hochgeladen.
- Während der ersten Modellerstellung haben Sie „Dummy-Daten“ geladen und möchten diese löschen, damit Sie die realen Daten laden können.

Wenn Sie die Daten löschen, wird Folgendes nicht gelöscht:

- Formeln für berechnete Konten
- Kontoverknüpfungen
- Jede Tabellenblattdefinition, z. B. Dimensionen, Konten und Spalten.

Sie löschen alle Daten, einschließlich der in die Zellen eingegebenen Formeln. Bei modellierten Tabellenblättern werden beim Löschen der Daten die Daten in gesperrten und archivierten Versionen gelöscht. Bei Cube-Tabellenblättern werden beim Löschen der Daten die Daten in der gesperrten Version gelöscht, aber nicht in archivierten Versionen.

Bei Bedarf können Sie die Daten für bestimmte Versionen herunterladen, um die historischen Daten vor dem Löschen zu speichern. Abhängig von der Menge und Komplexität der Daten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Laden Sie das Tabellenblatt aus der Tabellenblattansicht herunter.
- Erstellen Sie einen Matrixbericht, der mit der Definition des Cube-Tabellenblatts übereinstimmt. Exportieren Sie dann den Bericht in Excel.
- Erstellen Sie einen modellierten Bericht, der mit der Definition des modellierten Tabellenblatts übereinstimmt. Exportieren Sie dann den Bericht in Excel.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
3. Klicken Sie neben dem Namen des Cube- oder modellierten Tabellenblatts auf Bearbeiten .
4. Klicken Sie auf Alle Daten löschen.

Ergebnisse

Bei Cube-Tabellenblättern sind alle Dateneingabezellen leer.

Bei modellierten Tabellenblättern enthält das Tabellenblatt keine Zeilen mehr.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Aktivieren Sie Neuberechnung auf Anforderung

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

„On Demand“ neu berechnen ist eine Tabellenblatteinstellung, die für modellierte und Cube-Tabellenblätter verfügbar ist und die Performance großer Tabellenblätter und des gesamten Modells verbessern kann. „On Demand“ neu berechnen ähnelt der manuellen Berechnung in Excel.

Wenn Sie diese Option für Tabellenblätter aktivieren, können Sie die Tabellenblattdaten aktualisieren, ohne Performance-lastige Neuberechnungen auszulösen. Andere Daten werden erst dann automatisch aktualisiert, wenn Sie in der Symbolleiste des Tabellenblatts auf die Schaltfläche „Formeln neu berechnen“ klicken. Verknüpfungen werden auch nicht mit aktualisierten Daten ausgefüllt und zeigen möglicherweise Leerstellen an, bis Sie auf die Schaltfläche klicken.

Prozedur

1. Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038 oder Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.

   Sie müssen ein neues modelliertes oder Cube-Tabellenblatt erstellen oder ein modelliertes Cube-Tabellenblatt bearbeiten, um dieses Feature zu aktivieren.
2. Für:
   - Cube-Tabellenblättern: Klicken Sie auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.
   - Klicken Sie bei modellierten Tabellenblättern auf Spalten und Ebenen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Tabellenblatt-Eigenschaften.
4. Klicken Sie auf das Register Einstellungen.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auf Anforderung neu berechnen.
6. Klicken Sie auf OK.
7. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Ergebnisse

Die Schaltfläche „Formeln neu berechnen“ wird jetzt in der Symbolleiste des Tabellenblatts angezeigt, wenn Sie Tabellenblätter über das Menü „Tabellenblätter“ öffnen. Verknüpfungen und Formeln sowie einige Rollups werden erst dann mit neuen Daten berechnet, wenn Sie nach dem Speichern auf die Schaltfläche klicken. Andere Daten im Modell, die von den Daten in den Tabellenblattdaten abhängig sind, werden ebenfalls erst neu berechnet, wenn Sie auf die Schaltfläche klicken.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Einstellung für On-Demand-Tabellenblatt neu berechnen auf Seite 1046

Aufgaben

Neuberechnung aller Tabellenblätter auf Seite 1045

Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen

Vorbereitungen

- Lesen: Konzept: Berechnungsbereich für modellierte und Cube-Tabellenblätter auf Seite 1049.
- Erstellen Sie das Tabellenblatt. Siehe: Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063 oder Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Performance von Cube- und modellierten Tabellenblättern zu verbessern, können Sie einen Zeitbereich für berechnete Konten festlegen.

Start- und Endzeiten sind relativ zu den Versionseinstellungen, sodass Sie den Bereich in der Regel nur einmal pro Tabellenblatt festlegen müssen.

Der Bereich, den Sie für Istzahlen festlegen:

- Schließt alle Unterversionen ein.
- Ist relativ zum Datum für Abgeschlossene Werte bis für Istzahlen-Versionen.

Bereich, den Sie für Pläne festlegen:

- Schließt alle Planversionen ein.
- Ist relativ zum jeweiligen Planstartdatum jeder Planversion.
- Ist relativ zum Datum für Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen, wenn Planstart mehr als eine Periode nach dem Datum für Abgeschlossene Werte bis liegt.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.
2. Auswahlmöglichkeiten:
   - Spalten und Ebenen für modellierte Tabellenblätter
   - Dimensionen, Attribute und Ebenen für Cube-Tabellenblätter.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste im mittleren Bereich auf Tabellenblatt-Eigenschaften.
4. Klicken Sie auf das Register Bereich.
5. Im Abschnitt Istwerte definieren Sie den Bereich:

Option	Bezeichnung
Versionsstart	Starten Sie die Berechnung am Beginn der Version.
Versionsende	Stoppen Sie die Berechnung am Versionsende.
Kalenderperioden	Legen Sie den Bereich relativ zu Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Versionen fest. a. Wählen Sie eine Option aus der zweiten Werteliste. Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Setup Ihres Kalenders ab. In den meisten Fällen sind es *Monate*, *Quartale*und *Jahre*. b. Geben Sie ein, um wie viele Perioden ein Versatz für den Start oder die Zeitperiode erfolgen soll. Sie können eine positive oder negative Zahl eingeben. Positive Zahlen verschieben den Bereich nach vorne. Negative Zahlen verschieben den Bereich zurück. Beispiel: Wählen Sie *Monat* und geben Sie *-5* für Berechnung stoppenein. Die Berechnungen werden 5 Monate vor dem Datum für Abgeschlossene Werte bis gestoppt. Geben Sie *5* ein und die Berechnungen werden 5

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Monate nach dem Datum für Abgeschlossene Werte bis gestoppt.

6. Definieren Sie im Abschnitt Planwerte den Bereich für Planversionen:

Option	Bezeichnung
Linke Bildlaufbegrenzung	Starten Sie die Berechnung an der linken Bildlaufbegrenzung der Planversionen.
Planende	Stoppen Sie die Berechnung am Ende der Planversion.
Kalenderperioden	Legen Sie den Umfang relativ zum Planstart jeder Planversion fest. a. Wählen Sie eine Option aus der zweiten Werteliste. Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Setup Ihres Kalenders ab. In den meisten Fällen sind es *Monate*, *Quartale*und *Jahre*. b. Geben Sie ein, um wie viele Perioden ein Versatz für den Start oder die Zeitperiode erfolgen soll. Sie können eine positive oder negative Zahl eingeben. Positive Zahlen verschieben den Bereich nach vorne. Negative Zahlen verschieben den Bereich zurück. Beispiel: Wählen Sie *Monat* und geben Sie *-5* für Berechnung stoppenein. Die Berechnungen werden 5 Monate vor dem Planstart- Datum gestoppt. Geben Sie *5* ein und die Berechnungen werden 5 Monate nach dem Planstart -Datum gestoppt.

Ergebnisse

Die Formeln im Tabellenblatt berechnen und zeigen Werte nur innerhalb des definierten Bereichs für jede Version an. Die Zellen außerhalb des Bereichs werden leer und mit einem blauen Dreieck gesperrt.

Nächste Maßnahme

Achten Sie darauf, die folgenden Versionseinstellungen auf dem neuesten Stand zu halten:

- Abgeschlossene Werte bis.
- Planstart.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Neuberechnung aller Tabellenblätter

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie Neuberechnung auf Anforderung auf Seite 1043.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Über die Schaltfläche Alle Tabellenblätter neu berechnen können Sie alle Tabellenblätter mit der Option „Auf Anforderung berechnen“ neu berechnen, um Zeit zu sparen. Mit einem Klick können Sie alle Berechnungen in allen Tabellenblättern mit den Optionen in allen Ebenen triggern. Die Schaltfläche wird nur in den folgenden Fällen angezeigt:

- Sie haben Tabellenblätter mit der aktivierten Option On-Demand-Berechnung .
- Ihre Arbeitsversion ist eine Planversion. Wenn Sie die Istzahlen-Version verwenden, wird die Option „Alle Tabellenblätter neu berechnen“ nicht angezeigt.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
3. Klicken Sie auf Neuberechnung aller Tabellenblätter.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Einstellung für On-Demand-Tabellenblatt neu berechnen auf Seite 1046

Aufgaben

Aktivieren Sie Neuberechnung auf Anforderung auf Seite 1043

Konzept: Einstellung für On-Demand-Tabellenblatt neu berechnen

„On Demand“ neu berechnen ist eine Tabellenblatteinstellung, die für modellierte und Cube-Tabellenblätter verfügbar ist und die Performance großer Tabellenblätter und des gesamten Modells verbessern kann. „On Demand“ neu berechnen ähnelt der manuellen Berechnung in Excel.

Funktionsweise von Berechnungen im Modell

In einer typischen Adaptive Planning-Instanz werden alle Daten in Ihrem Modell neu berechnet, wenn Sie ein Tabellenblatt speichern. Beispiel: Sie aktualisieren den Wert für ein untergeordnetes Konto „Ertrag“ im GuV-Tabellenblatt. Alle Rollups (nach Konto, Ebene und Zeit) werden aktualisiert, sobald Sie das Tabellenblatt speichern. Darüber hinaus werden alle Formeln, die das Konto oder ein Rollup referenzieren, neu berechnet. Der Vorteil ist, dass die Daten immer aktuell sind, unabhängig davon, an welcher Stelle Sie sich im Modell befinden. Die Kosten verursachen eine hohe Belastung für das Modell, insbesondere wenn es sich um ein großes Modell handelt.

Funktionsweise von „On-Demand-Neuberechnung“

On-Demand neu berechnen verringert diesen Aufwand, indem die Daten in Cube- und modellierten Tabellenblättern isoliert werden. Sie können Änderungen an den Daten vornehmen. Das Modell wird erst dann neu berechnet, wenn Sie manuell neu berechnen, indem Sie in der Tabellenblatt-Symbolleiste auf eine Schaltfläche klicken. Der Vorteil von „On Demand neu berechnen“ ist, dass dadurch die Performance des Modells und des Tabellenblatts verbessert wird, was in Perioden mit vielen Aktualisierungen hilfreich sein kann. Der Preis dafür ist, dass die Daten nicht so aktuell sind und Sie müssen daran denken, jedes Tabellenblatt, das über „Auf Anforderung neu berechnen“ verfügt, manuell neu zu berechnen.

Sie können auch alle Tabellenblätter mit aktivierter Option On-Demand neu berechnen.

Sie sollten diese Einstellung nur aktivieren, wenn die resultierende Performance-Verbesserung den laufenden administrativen Aufwand einer manuellen Neuberechnung wert ist.

Anmerkung: Wenn Sie dieses Feature aktivieren, zeigt das Tabellenblatt erst berechnete oder verknüpfte Daten an, wenn Sie in der Symbolleiste des Tabellenblatts auf Formeln neu berechnen klicken.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Zusatzleistungen und Anwendungsfälle

Sie können andere Zeilen in einem modellierten Tabellenblatt neu berechnen, wenn eine zugehörige Zeile geändert wird. Aktivieren Sie dazu die Einstellung Neuberechnung bei Übereinstimmung, um die anderen Zeilen anzugeben, die ebenfalls neu berechnet werden sollen, wenn sich eine bestimmte Zeile ändert.

Die Neuberechnung von On-Demand kann in folgenden Fällen hilfreich sein:

- Bei sehr komplizierten, rechenintensiven Modellen. Beispiel: Ein Personaltabellenblatt mit Tausenden von Mitarbeitern, bei dem ein Teil des Gehalts jedes Mitarbeiters von den gesamten Personalausgaben für eine Abteilung oder einen Fachbereich abhängt.
- In Tabellenblättern, deren Daten sich selten ändern. Beispiel: In Cube-Tabellenblättern, die Verhältnisse basierend auf Umsätzen oder Aufwendungen des Vorjahres berechnen.

Tabellenblattverhalten mit Neuberechnung auf Anforderung

Bei Cube-Tabellenblättern mit oder ohne „Auf Anforderung neu berechnen“ werden die Rollups immer berechnet, da sie nicht formelbasiert sind. Sie müssen nicht auf die Schaltfläche „Formeln neu berechnen“ klicken, um die Rollups zu aktualisieren. Bei „On Demand neu berechnen“ müssen Sie auf die Schaltfläche klicken, um alle formelgesteuerten Daten zu aktualisieren, die im Tabellenblatt oder an anderer Stelle im Modell angezeigt werden.

Bei modellierten Tabellenblättern ohne „Auf Anforderung neu berechnen“ kann jede neue Zeile und alle Änderungen an vorhandenen Zeilen die Neuberechnung aller Zeilen und Konten im Tabellenblatt triggern.

Mit „On Demand neu berechnen“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können Änderungen an Zeilen vornehmen, Zeilen löschen und neue Zeilen hinzufügen, ohne Neuberechnungen im Rest des Tabellenblatts auszulösen.
- Fügen Sie Zeilen-Splits hinzu, ohne eine Neuberechnung für die übergeordnete Zeile auszulösen.

Über die Schaltfläche „Formeln neu berechnen“ in der Symbolleiste des Tabellenblatts wird eine Neuberechnung nach Ebene durchgeführt. Um alle Ebenen neu zu berechnen, müssen Sie die oberste Ebene auswählen, bevor Sie auf die Schaltfläche klicken.

Neuberechnung bei Übereinstimmung für modellierte Tabellenblätter

In den Einstellungen für das modellierte Tabellenblatt können Sie auch festlegen, welche Zeilen neu berechnet werden, wenn eine einzelne Zeile geändert wird. Für benutzerdefinierte Dimensionsspalten und Textauswahlspalten können Sie das Kontrollkästchen Neuberechnung bei Übereinstimmung aktivieren. Mit dieser Option werden beim Bearbeiten einer Zeile andere Zeilen mit übereinstimmenden Werten automatisch neu berechnet.

Beispiel: Das Tabellenblatt hat die Dimension „Produkt“. Sie bearbeiten eine Zeile und ändern den Zellenwert für Produkt von Sweaters in T-Shirts. Alle Zeilen im Tabellenblatt mit Sweaters und T-Shirts werden basierend auf der Änderung neu berechnet. Sie haben nicht auf die Schaltfläche Formeln neu berechnen geklickt.

Video: On-Demand neu berechnen

Video ansehen: 1 Min. 9 Sek.

relatedlinks
Aufgaben
Aktivieren Sie Neuberechnung auf Anforderung auf Seite 1043
Neuberechnung aller Tabellenblätter auf Seite 1045

Konzept: Tabellenblätter erstellen

Wenn Sie Tabellenblätter verwalten, entwerfen Sie das Tabellenblatt und weisen es Benutzern oder Ebenen zu. Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung sind einer Ebene zugewiesen. Jeder, der Eigentümer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

der Ebene oder ihrer untergeordneten Ebenen ist, kann das Tabellenblatt öffnen. Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung sind Benutzern zugewiesen. Diese Benutzer können auf alle Ebenen im Tabellenblatt zugreifen.

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü Tabellenblätter auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung oder Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung aus, um die Liste der Tabellenblätter in Ihrem Modell anzuzeigen.

Tabellenblattliste

Wenn Sie Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung oder Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung auswählen, wird eine Liste aller Tabellenblätter in Ihrem Modell angezeigt. Von hier aus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Tabellenblattlisten neu sortieren: Verwenden Sie die Pfeile nach oben/unten, um die Position des Tabellenblatts in der Liste zu ändern.
- Tabellenblätter bearbeiten, löschen oder umbenennen.
- Neue Tabellenblattblätter erstellen.

Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung im Vergleich zu Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung.

Erstellen Sie Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung, wenn Sie den Zugriff für bestimmte Benutzer isolieren möchten – ohne Rücksicht auf die Eigentümerschaft der Ebene. Ein häufiger Anwendungsfall sind Tabellenblätter, die unternehmensweite Annahmen enthalten, oder Tabellenblätter, die IT-Mitarbeiter für die Planung für das gesamte Unternehmen verwenden.

Erstellen Sie Ebenen-Tabellenblätter, wenn der Zugriff auf das Tabellenblatt durch die Ebeneneigentümerschaft gesteuert werden soll.

Benutzer finden sowohl Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung als auch mit Ebenenzuweisung im Navigationsmenü unter Annahmen oder Tabellenblätter. Sie können im linken Bereich beide ein- und ausblenden. Siehe Konzept: Tabellenblätter – Kurzübersicht.

Der Zugriff auf Tabellenblätter funktioniert anders, wenn Ihre Instanzen Zugriffsregeln verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Referenz: Zugriffsregeln und Ihr Modell.

Tabellenblattarten

Es gibt vier Arten von Tabellenblättern:

- Standardtabellenblätter: Verwenden Sie diese, wenn Sie ein einfaches Eingabe-Tabellenblatt basierend auf Konto und Zeitebene in den Spalten wünschen. Ihr Team kann Zeilen-Splits hinzufügen. Wenn Sie benutzerdefinierte Dimensionen zum Tabellenblatt hinzufügen, kann es Splits mit den Dimensionen taggen. Siehe Standardtabellenblätter erstellen.
- Modellierte Tabellenblätter: Verwenden Sie diese, wenn Sie möchten, dass Ihr Team Listen mit Details eingibt, die Berechnungen in anderen Konten steuern. Siehe Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen.
- Cube-Tabellenblätter: Verwenden Sie diese, wenn Sie möchten, dass Ihr Team das Tabellenblatt durch mehrere Dimensionen drehen kann. Siehe Konzept: Cube-Tabellenblatt erstellen.
- Zusammengeführte Cube-Tabellen: Verwenden Sie diese, wenn Sie Berechnungen anhand von Daten ausführen möchten, die in mehreren Tabellenblättern mit mehreren Dimensionen erfasst wurden. Siehe: Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119.

Siehe Tabellenblattarten identifizieren, um zu verstehen, wie jedes Tabellenblatt nach der Erstellung aussieht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Berechnungsbereich für modellierte und Cube-Tabellenblätter

Berechnungen in Tabellenblättern

Standardmäßig berechnen Formeln Daten in Tabellenblättern für die gesamte Version. Wenn modellierte und Cube-Tabellenblätter viele Formeln enthalten, kann die Performance des Tabellenblatts beeinträchtigt werden. Formeln enthalten Folgendes:

- Berechnete Konten
- Formeln, die Benutzer in die Zellen des Tabellenblatts eingegeben haben.

Bereich für Berechnungen verwenden

Um die Performance zu verbessern, können Sie auf dem Register Bereich der Tabellenblatt-Eigenschafteneinen Zeitbereich für alle Berechnungen festlegen. Eine Verringerung des Zeitbereichs für Berechnungen verbessert die Performance, da der Bereich der berechneten Konten eingeschränkt wird. Der Bereich für Formeln, die Benutzer in die Zellen eingegeben haben, wird nicht eingeschränkt.

Zeitbereiche für Bereich

Die Zeitbereiche sind dynamisch, da Sie sie entsprechend den Zeiteinstellungen der Versionen verschieben. Sie können den Bereich sowohl für Istzahlen-Versionen als auch für Planversionen oder für beides festlegen.

Der Bereich für Folgendes:

- Istzahlen sind relativ zur Periode für Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Version.
- Planversionen sind relativ zur Planstartperiode jeder Planversion.

In der Regel ist der Planstart für entsperrte Versionen die Periode direkt nach der Periode für Abgeschlossene Werte der Istzahlen. Wenn der Planstart mehr als eine Periode später liegt, verwenden wir die Periode für Abgeschlossene Werte bis als Referenzpunkt für die Planversion.

Beispiel:

Planstart	Abgeschlossene Werte bis	Referenzpunkt für den Umfang von Planversionen
25. Januar	24. Dez	25. Januar
25. Januar	24. Jun	24. Jun

Nicht im Umfang vorhandene Berechnungen

Der Umfang für Berechnungen umfasst keine Formeln, die Benutzer in Zellen eingeben. Diese Formeln werden immer für die gesamte Version berechnet.

In der Tabellenblattansicht haben Zellen mit berechneten Konten, die nicht im Umfang liegen, Folgendes:

- Ein blaues Dreieck zeigt an, dass die Daten formelgesteuert sind.
- Grauer Hintergrund, um anzugeben, dass die Zelle schreibgeschützt ist, da sie eine Formel enthält.
- Leer, um anzugeben, dass das Tabellenblatt die Daten nicht berechnet, da sie außerhalb des Bereichs liegen.

Beispiel für dynamischen Bereich

Das *Budget 2020* ist eine Planversion, die im Januar 2020 beginnt. Das *Budget 2021* ist eine Planversion, die im Januar 2021 beginnt.

Sie legen einen Bereich für das Cube-Tabellenblatt *Ertrag* fest.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Für Berechnung startenbehalten Sie den Standardwert *Linke Bildlaufbegrenzung*bei. Für Berechnung stoppen wählen Sie *Monat* und geben *12*ein.

Das Cube-Tabellenblatt „ *Ertrag* “ wird von Januar bis Dezember 2020 berechnet, wenn Sie die Version „Budget 2020“ auswählen. Wenn Sie die *Budgetversion 2021* auswählen, berechnet das Tabellenblatt Zellen zwischen Januar und Dezember 2021.

Wenn Sie Planstart in einer beliebigen Planversion anpassen, werden auch die Berechnungen für diese Version im Tabellenblatt angepasst.

relatedlinks
Aufgaben
Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen auf Seite 1043
Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Problembehebung: Option „Annahmen“ fehlt im Hauptmenü

Ursache: Damit die Option Annahmen im Hauptmenü angezeigt wird, benötigen Benutzer Zugriff auf mindestens ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung.

Lösung: Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Modellmanagement.
3. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
4. Wählen Sie für das Tabellenblatt, das Sie zuweisen möchten, die Option Ändern in der Spalte Zugänglich für.
5. Verwenden Sie die Pfeilschaltflächen, um Benutzer in die Liste „Ausgewählte Benutzer“ zu verschieben.

relatedlinks
Aufgaben
Cube- und modellierten Tabellenblättern Benutzer zuweisen
Benutzer Cube- und modellierten Tabellenblättern zuweisen auf Seite 1041

Problembehebung: In Tabellenblättern fehlende Konten

Sie haben das Konto zum Tabellenblatt hinzugefügt, aber wenn Ihre Endbenutzer das Tabellenblatt öffnen, können sie das Konto an keiner Stelle finden. Folgendes können Sie im Bereich „Modellierung“ prüfen.

Informationen zur Problembehebung in der Tabellenblattansicht im Bereich „ Tabellenblätter“ finden Sie unter Problembehebung: Konto nicht in Tabellenblatt gefunden.

- Sie haben Anpassungen auf untergeordneten Ebenen.
- Sie haben Cube-Einschränkungen.
- Sie haben das Konto nicht zum Tabellenblatt hinzugefügt.

Ursache	Lösung
Sie haben Anpassungen von Unterebenen in einem Standardtabellenblatt.	Anpassungen von Unterebenen gelten nur für Standardtabellenblätter und machen Konten nur auf bestimmten Ebenen sichtbar. So ändern Sie die Unterebenen: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Standardtabellenblatt, das Sie ändern möchten, auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Anpassung für Unterebenen. 5. Markieren Sie das Konto auf dem Register „Konten “. 6. Klicken Sie auf dem Register Ebenen auf die Kontrollkästchen, bis ein Häkchen neben den Ebenen angezeigt wird. 7. Klicken Sie auf Speichern und schließen.
Sie haben Cube-Einschränkungen in einem Cube-Tabellenblatt.	Cube-Einschränkungen gelten nur für Cube-Tabellenblätter. Die Schnittpunkte von Konten und Versionen, Konten und Ebenen sowie Konten und benutzerdefinierten Dimensionen werden ausgeblendet. Eine dieser Beschränkungen kann dazu führen, dass das Konto nicht angezeigt wird. 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Cube-Tabellenblatt auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Einschränkungen. 5. Klicken Sie in der Liste der Beschränkungen neben den Beschränkungen auf Bearbeiten oder Löschen .
Sie haben kein neues Konto zum Standardtabellenblatt hinzugefügt.	Neue Konten werden automatisch zu den Standardtabellenblättern hinzugefügt, wenn Sie das neue Konto als Rollup zu einem der folgenden Konten erstellt haben: • Gruppe, die bereits im Tabellenblatt vorhanden ist • Übergeordnetes Element, das bereits in einem Tabellenblatt vorhanden ist. So fügen Sie das Konto hinzu: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie in der Tabellenblattliste neben dem Standardtabellenblatt auf Bearbeiten .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	4. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Kontogruppen. 5. Markieren Sie das Konto und klicken Sie auf Zu Gruppe hinzufügen. 6. Speichern Sie.

relatedlinks
Beispiele
Problembehebung: Konto wird nicht im Tabellenblatt gefunden

Problembehebung: In Tabellenblättern gesperrte Konten

Benutzer können die Tabellenblattzellen gesperrter Konten nicht bearbeiten. Informieren Sie sich im Bereich „Modellierung “ von Adaptive Planning über die möglichen Ursachen und wie Sie das Konto entsperren. Tabellenblattbenutzer können auch ihre Tabellenblattansichten ändern oder Zelle analysieren starten, um einen Drill durchzuführen, bis sie entsperrte Zellen finden. Siehe: .

Ursache	Lösung
Wenn die Zellen in Tabellenblättern blaue Dreiecke enthalten und der Hintergrund der Zelle grau ist, handelt es sich um ein berechnetes Konto. Berechnete Konten werden immer gesperrt.	Nehmen Sie bei bestimmten berechneten Konten die Kontodateneingabe für bestimmte Versionen vor. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869.
Wenn die Schrift grün und der Hintergrund grau ist, hat die Zeitperiode eine Istzahlen-Überlagerung. Die Istzahlen-Überlagerung wird immer gesperrt.	Verschieben Sie die Istzahlen-Überlagerung durch Versionseinstellungen zurück. Siehe: Konzept: Istzahlen-Überlagerung auf Seite 801. Als Tabellenblattbenutzer können Sie die Istzahlen-Version auswählen und die Daten dort ändern.
Es ist ein verknüpftes Konto. Verknüpfte Konten werden immer gesperrt.	Heben Sie die Verknüpfung des Kontos auf, wodurch Daten für alle Versionen aus dem Konto entfernt werden, auch für die gesperrte Version. Dies hat keine Auswirkungen auf archivierte Versionen. Siehe: Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912. Als Tabellenblattbenutzer können Sie mit der rechten Maustaste klicken und *Zelle analysieren* auswählen, um das Quellkonto zu suchen und die Daten dort zu bearbeiten.
Wenn es sich um ein Standardtabellenblatt handelt, ist das Konto in den Tabellenblatteinstellungen für das Tabellenblatt schreibgeschützt.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Standardtabellenblatt auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Kontogruppen. 5. Wählen Sie auf dem Register Konten für Tabellenblatt das Konto.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	6. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Schreibgeschützt.
Wenn es sich um ein Standardtabellenblatt handelt, ist das Konto für die bestimmte Ebene schreibgeschützt.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung. 3. Klicken Sie neben dem Standardtabellenblatt auf Bearbeiten . 4. Klicken Sie auf Anpassung von Unterebenen. 5. Wählen Sie auf dem Register Konten das Konto aus. 6. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen neben den Ebenen, bis das Häkchen angezeigt wird. Das Häkchen zeigt an, dass Benutzer das Konto für die Ebene bearbeiten können. 7. Klicken Sie auf Speichern und schließen. Als Tabellenblattbenutzer können Sie verschiedene Ebenen auswählen, um entsperrte Zellen zu suchen.
Sie haben eine gesperrte Version ausgewählt.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Versionen. 3. Wählen Sie in der Liste die Planversion, die in Tabellenblättern gesperrt ist. 4. Deaktivieren Sie im Abschnitt Zugriffssteuerung das Kontrollkästchen Gesperrte Version . 5. Wählen Sie im Abschnitt Zugriffssteuerung für die Benutzerarten *die Option Vollzugriff* . Siehe: Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810. 6. Passen Sie im Abschnitt Optionen die Option Gesperrte vorausgehende Monate so an, dass die Tabellenblattzellen früh in der Zeitspanne entsperrt werden können. Beispiel: Wählen Sie *März 2022* aus, um Perioden nach März zu entsperren. Wenn „Abgeschlossener Tag“ für diese Einstellung aktiviert ist, wechseln Sie zur Root-Istzahlen-Version und passen Sie die Einstellung Abgeschlossene Werte bis an . Als Tabellenblattbenutzer können Sie verschiedene Versionen testen.
Im Workflow hat jemand den Status in Übermittelt oder Genehmigt geändert.	Ändern Sie den Ebenenstatus in *Abgelehnt* , um das Konto für die Ebene zu entsperren. Prüfen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	Sie außerdem, ob sich das Konto in einem Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung befindet, das im Workflow für die Ebene genehmigt oder übermittelt wurde. Als Tabellenblattbenutzer können Sie verschiedene Ebenen testen.
Sie haben „Nur anzeigen“-Zugriffsregeln für den Schnittpunkt von Ebenen, Konten und benutzerdefinierten Dimensionen.	Aktualisieren Sie die Zugriffsregeln des Benutzers. Siehe: .
Das Konto ist ein Systemkonto. Systemkonten werden mit voreingestellten Formeln berechnet.	Keine Aktion.
Das Konto ist eine Annahme und Sie haben die oberste Ebene nicht ausgewählt. Sie ändern Daten in Annahmekonten nur auf der obersten Ebene.	Als Tabellenblattbenutzer müssen Sie die oberste Ebene auswählen.

relatedlinks
Beispiele
Fehlerbehebung: Daten können nicht geändert werden, da die Zellen des Tabellenblatts gesperrt sind

Standardtabellenblätter
Schritte: Standardtabellenblätter erstellen

Erstellen Sie Standardtabellenblätter für grundlegende Eingaben basierend auf Konten und Ebenen. Verwenden Sie Splits, um Daten nach einer Dimension zu taggen oder Unterkategorien nach Zeile zu erstellen.

Standardtabellenblätter verwenden einen Assistenten, der Sie beim Erstellen des Tabellenblatts unterstützt.

Voraussetzungen

Erstellen Sie Folgendes:

- Konten, Dimensionen und Ebenen, die zum Tabellenblatt hinzugefügt werden sollen.
- Benutzerprofile für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Grundlegende Schritte

1. Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038 .
2. Erstellen Sie Kontogruppen und fügen Sie Konten hinzu.
3. Optional. Fügen Sie benutzerdefinierte Dimensionen hinzu.
4. Legen Sie die Erstansicht fest.
5. Weisen Sie Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung Ebenen bzw. Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung Benutzern zu.
6. Nur für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung: Fügen Sie Ebenen zum Tabellenblatt hinzu.
7. Optional. Passen Sie den Zugriff der einzelnen Ebene auf das jeweilige Konto an.

Kontogruppen erstellen und Konten hinzufügen

- Der Abschnitt Konten für Tabellenblatt enthält Gruppen und Konten, die im Tabellenblatt angezeigt werden. Wenn Sie ein Tabellenblatt erstellen, enthält dieses Feld eine einzelne Kontogruppe.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Der Abschnitt Kontodetails oder Gruppendetails enthält Einstellungen für das Tabellenblatt, das Konto oder die Gruppe.
- Der Abschnitt Konto auswählen enthält alle Konten in Ihrem Modell. Sie können diese Konten zur Gruppe hinzufügen, damit sie im Tabellenblatt angezeigt werden.

So fügen Sie Konten und Gruppen hinzu und ändern die Einstellungen:

1. Wählen Sie aus, ob Ausgangssalden im Tabellenblatt angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.
2. (Optional) Benennen Sie den Standardwert „Neue Gruppe“ um.
3. (Optional) Fügen Sie neue Gruppen zum Tabellenblatt hinzu und wählen Sie Gruppeneinstellungen: Überschriften und Zwischensummen anzeigen.
4. Ordnen Sie die Kontogruppen in den Tabellenblättern an.
5. Fügen Sie Konten zu den Gruppen hinzu.
6. (Optional) Legen Sie fest, dass Konten für alle Ebenen schreibgeschützt sind.
7. Klicken Sie auf Weiter.

Ausgangssalden anzeigen oder ausblenden

Viele Konten verfügen über Ausgangssalden. Aktivieren Sie oberhalb der Gruppen- oder Kontodetails das Kontrollkästchen Ausgangssaldo anzeigen, um den Ausgangssaldo als Spalte im Tabellenblatt anzuzeigen. Lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert, um diese Spalte auszublenden.

Erste Kontogruppe umbenennen

1. Klicken Sie im Feld „Konten für Tabellenblatt“ auf Neue Gruppe.
2. Geben Sie im Abschnitt „Gruppendetails“ im Feld „Überschrift“ einen Namen für die Gruppe ein.

Neue Gruppen hinzufügen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Gruppe.
2. Geben Sie einen Namen in das Feld „Überschrift“ ein.
3. Aktivieren Sie die optionalen Kontrollkästchen.
    - Überschrift anzeigen: Die Kontogruppenüberschrift wird im Tabellenblatt angezeigt und gruppiert die Konten, die Sie zu ihr hinzufügen.
    - Zwischensumme anzeigen: Das Tabellenblatt zeigt eine Zwischensumme aller Konten in der Gruppe an.
4. Klicken Sie im Abschnitt „Gruppendetails“ auf die Schaltfläche Speichern.

Gruppen anordnen

Sie können die Kontogruppen und nicht die Konten neu anordnen, um zu steuern, wie sie im Tabellenblatt angezeigt werden.

1. Wählen Sie im Feld „Konten für Tabellenblatt“ eine Gruppe.
2. Klicken Sie unten im Feld auf die Schaltfläche Nach oben bzw. Nach unten.

Konten zu Gruppe hinzufügen

1. Wählen Sie im Feld „Konten für Tabellenblatt“ eine Gruppe.
2. Wählen Sie rechts im Feld „Konten auswählen“ die Konten, die Sie hinzufügen möchten. Um Konten schnell hinzuzufügen, fügen Sie ein übergeordnetes Konto hinzu, um automatisch alle seine Nachfolger einzuschließen:
    - Verwenden Sie die Dropdown-Liste „Art“, um die Liste zu filtern.
    - Verwenden Sie das Feld „Suchen“, um Schlüsselwörter oder Kontocodes einzugeben.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Zu Gruppe hinzufügen. Das Konto und seine Nachfolger werden links im Feld „Konten für Tabellenblatt“ angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Konten als schreibgeschützt festlegen

Sobald Sie Konten zu Gruppen hinzugefügt haben, können Sie bestimmte Konten für jeden Betrachter des Tabellenblatts als *schreibgeschützt* festlegen. Die Kontodaten im Tabellenblatt können von niemandem bearbeitet werden.

Übergeordnete Konten sind immer schreibgeschützt, da sie den Rollup-Wert aller Nachfolger anzeigen. Wenn Sie ein übergeordnetes Konto als schreibgeschützt festlegen, werden seine Nachfolger ausgeblendet.

1. Wählen Sie im Feld „Konten für Tabellenblatt“ ein Konto.
2. Aktivieren Sie im Abschnitt „Kontodetails“ das Kontrollkästchen Schreibgeschützt.
3. Klicken Sie auf Speichern.
4. Wenn Sie mit dem Hinzufügen von Konten fertig sind, klicken Sie auf Weiter.

Dimensionen hinzufügen

Sie können dem Tabellenblatt Dimensionen zuweisen. Dimensionen liefern benutzerdefinierte Filter, mit denen Sie Plandaten kategorisieren und analysieren können. Verwenden Sie Dimensionen, um Daten anzuzeigen oder in Formeln aufzunehmen. Von Ihnen hinzugefügte Dimensionen werden nach der ersten Spalte im Tabellenblatt angezeigt.

So fügen Sie eine Dimension zum Tabellenblatt hinzu:

1. Wählen Sie unter „Verfügbare Dimensionen“ eine Dimension.
2. Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts **>>**, um die Dimension zur Liste „Ausgewählte Dimensionen“ für das Tabellenblatt hinzuzufügen.
3. Nachdem Sie alle Dimensionen hinzugefügt haben, klicken Sie auf Nach oben bzw. Nach unten, um die Reihenfolge der Dimensionen im Tabellenblatt festzulegen.
4. Klicken Sie auf Weiter.

Erstansicht festlegen

Die Erstansicht des Tabellenblatts wählen Sie beim ersten Öffnen aus. Jeder Benutzer kann die Anzeigeoptionen beim Öffnen des Tabellenblatts ändern.

- Im Modus "Anzeigen nach Ebene" starten: Zeigt die Ebenen in den Zeilen an. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden die Konten in den Zeilen angezeigt.
- Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind: Blendet alle Zeilen mit Nullen oder leeren Werten aus.

Klicken Sie auf Weiter.

Erstansicht weiter definieren

Sobald Sie das Tabellenblatt erstellt haben, können Sie die Standardansicht weiter verwalten, wenn Sie über Folgendes verfügen:

- Berechtigung „Zugriff auf Modellmanagement“ > „Modell“
- Berechtigungen „Zugriff auf Tabellenblätter“

Legen Sie die Erstansicht so fest, dass jeder, der das Tabellenblatt erstmals öffnet, es genau so sieht, wie Sie es definiert haben. Sie können weiterhin die Tabellenblattansicht ändern, haben aber auch die Möglichkeit, die Ansicht mit der Schaltfläche Auf Standardansicht zurücksetzen in der Tabellenblatt-Symbolleiste auf den Standardwert zurückzusetzen.

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Tabellenblätter und wählen Sie das Tabellenblatt.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Anzeigeoptionen.
3. Ändern Sie die Anzeigeoptionen auf den folgenden Registern: „Zeit“, „Versionsvergleich“ und „Sparklines“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Als Standard für alle Benutzer festlegen.
5. Klicken Sie auf Anwenden. Prüfen Sie das Tabellenblatt, um sicherzustellen, dass es so aussieht, wie Sie es bevorzugen.
6. Klicken Sie auf Speichern.

An Ebenen oder Benutzer zuweisen

- Bei Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung weisen Sie dem Tabellenblatt Ebenen zu.
- Bei Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung weisen Sie dem Tabellenblatt Benutzer zu.

Benutzer können Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung über das Navigationsmenü > Tabellenblätter finden. Um die Liste der Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung zu öffnen, können Benutzer den linken Bereich einblenden und auf Annahmen klicken.

An Ebenen zuweisen

Dieser Schritt wird nur für Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung angezeigt. Beachten Sie Folgendes:

- Wenn Sie nur eine übergeordnete Ebene zuweisen, können Benutzer die Daten in den Konten nicht bearbeiten.
- Sie können übergeordnete Ebenen zuweisen, ohne ihre untergeordneten Ebenen zuzuweisen. Wenn Ihr Team das Tabellenblatt auf der übergeordneten Ebene anzeigt, kann es eine Zelle durchsuchen, um die Beiträge auf untergeordneter Ebene anzuzeigen. Benutzer, die nur auf die untergeordneten Ebenen Zugriff haben, können das Tabellenblatt überhaupt nicht öffnen.
- Wenn Sie eine untergeordnete Ebene zuweisen, werden automatisch die übergeordnete Ebene und alle Vorgänger zugewiesen.
- Passen Sie den Zugriff jeder Ebene auf jedes Konto mit der Option „Unterebenen anpassen“ an. Siehe unten.

So weisen Sie Ebenen zu:

1. Blenden Sie die Liste der Ebenen nach Bedarf ein.
2. Wählen Sie die Ebenen, die auf dieses Tabellenblatt zugreifen können. Wenn Sie eine übergeordnete Ebene, aber nicht deren Nachfolger wählen, wird im Tabellenblatt die Ebene „(Ausschließlich)“ angezeigt. Diese Daten sind keine Rollup-Daten, sondern gelten für die Ebene „(Ausschließlich)“.
3. Wählen Sie zum Abschluss Tabellenblatt erstellen bzw. Unterebenen anpassen, um den Zugriff auf das Tabellenblatt weiter zu definieren.

An Benutzer zuweisen

Dieser Schritt wird nur für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung angezeigt.

1. Wählen Sie im Feld „Verfügbare Benutzer“ jeweils einen Benutzer.
2. Klicken Sie auf den Vorwärtspfeil, um den Benutzer zuzuweisen.
3. Optional. Wenn Ihre Instanz Workflow verwendet, wählen Sie Vom Workflow ausgeschlossen, um das Tabellenblatt aus Workflow zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter Schritte: Workflow verwenden .
4. Klicken Sie auf Weiter.

Ebenen zu Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung hinzufügen

Dieser Abschnitt gilt nur für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.

Benutzer, die dem Tabellenblatt zugewiesen sind, können alle Ebenen anzeigen, die Sie zum Tabellenblatt hinzufügen. Sie können nur Leaf-Ebenen oder Ebenen ohne untergeordnete Ebenen bearbeiten.

1. Blenden Sie die Ebenenliste nach Bedarf ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie Ebenen, die zum Tabellenblatt hinzugefügt werden sollen. Wenn Sie eine untergeordnete Ebene wählen, werden die übergeordneten Ebenen automatisch zum Tabellenblatt hinzugefügt.
3. Wählen Sie zum Abschluss Tabellenblatt erstellen bzw. Unterebenen anpassen , um den Zugriff auf das Tabellenblatt weiter zu definieren.

Unterebenen anpassen
Passen Sie den Zugriff der einzelnen Ebene auf das jeweilige Konto an.

Einige Regeln:

- Sie können nur die Ebenen anpassen, die Sie dem Tabellenblatt bereits zugewiesen oder zu diesem hinzugefügt haben.
- Wenn ein Konto auf einer übergeordneten Ebene ausgeblendet ist, wird es auch auf den untergeordneten Ebenen ausgeblendet.
- Wenn ein Konto auf der Seite „Konten auswählen“ des Tabellenblatt-Builders als Schreibgeschützt markiert ist, können Sie es hier nicht als bearbeitbar festlegen, sondern nur als „Ausgeblendet“ oder „Schreibgeschützt“.

So passen Sie Unterebenen an:

1. Markieren Sie im linken Feld ein Konto. Die Liste enthält alle Konten, die Sie zum Tabellenblatt hinzugefügt haben. Sie können keine Kontogruppe wählen.
2. Blenden Sie die Ebenenliste ein und aktivieren Sie die Kontrollkästchen, bis sie Ihren Vorstellungen entsprechen:
    - Ein leeres Kontrollkästchen blendet das gewählte Konto auf der Ebene aus.
    - Ein blaues Kontrollkästchen sperrt das gewählte Konto.
    - Ein Häkchen ermöglicht der Ebene, das gewählte Konto zu bearbeiten.
3. Wählen Sie Speichern und schließen.

Nächste Schritte

Überwachen Sie regelmäßig die Verwendung und Performance des Tabellenblatts. Siehe: Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.

Schritte: Intercompany-Handelstabellenblatt erstellen

Das Intercompany-Handelstabellenblatt ist ein Standardtabellenblatt, das Sie erstellen, wenn Sie die Splits-Methode für die Intercompany-Eliminierung verwenden. Es kann entweder eine Benutzer- oder eine Ebenenzuweisung besitzen. Verwenden Sie es, um Eliminierungsdaten zwischen Handelspartnern einzugeben und zu verfolgen.

Voraussetzungen

- Kontaktieren Sie Professional Services oder wenden Sie sich an Ihren Implementierungspartner, um die Konsolidierungsfunktionen zu erhalten.
- Das Erstellen eines Intercompany-Transaktionstabellenblatts ist ein Schritt in Schritte: Intercompany-Eliminierung einrichten.
- Sie müssen als Eliminierungsmethode die Splits-Methode ausgewählt haben. Siehe Schritte: Eliminierungsmethode auswählen.
- Das müssen Sie auch Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847 und Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874.
- Erforderliche Berechtigungen: Zugriff auf Modellmanagement > Modell.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Navigation


Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü Tabellenblätter auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung oder Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung aus, um die Liste der Tabellenblätter in Ihrem Modell anzuzeigen.

Tabellenblatt erstellen

Sie können ein Tabellenblatt für alle Intercompany-Daten oder mehrere Tabellenblätter für bestimmte Ebenen und Konten erstellen. Wenn das Tabellenblatt bereits vorhanden ist, klicken Sie in der Tabellenblattliste neben dem Namen des Tabellenblatts auf Bearbeiten. Dadurch wird die Seite Tabellenblattzusammenfassung geöffnet. Klicken Sie dann auf die Links, um das Tabellenblatt zu bearbeiten.

Erstellen Sie eine Liste der folgenden Elemente:

- Intercompany-Konten
- Handelspartnerebenen
- Eliminierungsebenen

So erstellen Sie das Tabellenblatt:

1. Klicken Sie unten auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche Neues Tabellenblatt.
2. Geben Sie im Feld Name des Tabellenblatts einen Namen für das Tabellenblatt ein. Wählen Sie einen Namen, der dem Zweck entspricht. Beispiel: Nennen Sie es „Intercompany-Transaktionen“.
3. Klicken Sie auf das Optionsfeld Neues Tabellenblatt erstellen und wählen Sie im Dropdown-Menü die Option Standard.
4. Klicken Sie auf Weiter.

Gruppen erstellen und Konten hinzufügen

Es hat sich bewährt, Konten zu gruppieren. Sie können die Sollkonten mit den zugehörigen Habenkonten gruppieren, oder Sie können alle Sollkonten und alle Habenkonten gruppieren.

Sie sollten auch das Systemdifferenzkonto hinzufügen.

Kontogruppen erstellen

1. Wenn das Tabellenblatt bereits vorhanden ist, klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Kontogruppen.
2. Klicken Sie unter dem Register Konten für Tabellenblatt auf die Schaltfläche Neue Gruppe.
3. Geben Sie im Abschnitt Gruppendetails im Feld Überschrift einen Namen für die Gruppe ein, z. B. „Soll“ oder „Haben“.
4. (Optional) Aktivieren Sie als Best Practice das Kontrollkästchen Überschrift anzeigen. Der Name der Gruppenüberschrift wird jetzt im Tabellenblatt angezeigt.
5. Klicken Sie direkt unter dem Feld Überschrift auf die Schaltfläche Speichern.

Konten hinzufügen

- Wenn Sie ein übergeordnetes Konto hinzufügen, fügen Sie auch alle untergeordneten Konten hinzu.
- Sie können ein untergeordnetes Konto nur entfernen, wenn Sie das übergeordnete Konto entfernen.
- Sie können dasselbe Konto nicht zu mehr als einer Gruppe hinzufügen.
- Best Practice: Fügen Sie nur Intercompany-Konten zum Blatt hinzu.

So fügen Sie die Konten hinzu:

1. Markieren Sie auf dem Register Konten für Tabellenblatt die Gruppe. Dies ist die Gruppe, zu der Sie die Konten hinzufügen möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Verwenden Sie im Abschnitt Konten auswählen den Filter Art oder das Feld Suchen, um nach Konten zu suchen.
3. Markieren Sie das Konto und klicken Sie auf die Schaltfläche Zu Gruppe hinzufügen. Fügen Sie die Haben-, Soll- und Systemdifferenzkonten hinzu.
4. Sobald Sie alle Konten hinzugefügt haben, klicken Sie auf Weiter.

Handelspartnerdimension hinzufügen

1. Wenn das Tabellenblatt bereits vorhanden ist, klicken Sie im Bildschirm Tabellenblattzusammenfassung auf Dimensionen.
2. Suchen Sie in der Liste Verfügbare Dimensionen die Handelspartnerdimension.
3. Markieren Sie die Dimension und klicken Sie auf die Vorwärtspfeile, um sie zur Liste Ausgewählte Dimensionen hinzuzufügen.
4. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie ein neues Tabellenblatt erstellen, bzw. auf Speichern, wenn Sie Änderungen vornehmen.

Der Name der Handelspartnerdimension kann für Ihre Instanz anders lauten. Ihr Administrator hat den Namen unter „Allgemeines Setup“ eingegeben. Siehe Handelspartner-Label ändern.

Erstansicht festlegen

Die Erstansicht bestimmt, wie das Tabellenblatt angezeigt wird, wenn ein Benutzer es öffnet. Sie können entweder Ebenen oder Konten in den Zeilen der Tabellenblätter haben. Ihre Benutzer können zwischen den beiden wechseln. Durch Konten in den Zeilen können Benutzer problemlos alle Kontodaten pro Ebene anzeigen. Durch Ebenen in den Zeilen können Benutzer problemlos ihre Daten prüfen. Sie können sicherstellen, dass Ebenen keine Daten in falschen Konten verfolgen.

Um Ebenen in den Zeilen anzuzeigen, klicken Sie auf Im Modus "Anzeigen nach Ebene" starten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Konten in den Zeilen anzuzeigen. Klicken Sie dann auf Weiter, wenn Sie ein neues Tabellenblatt erstellen, bzw. auf Speichern, wenn Sie Änderungen vornehmen.

Ebenen hinzufügen

Erstellen Sie eine Liste aller Handelspartner und Eliminierungsebenen Ihres Modells. Best Practice: Fügen Sie Eliminierungsebenen hinzu, damit Sie sehen, dass die Regeln auf der entsprechenden Ebene erfolgreich eliminiert wurden.

1. Wenn Sie das Tabellenblatt bearbeiten, klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Ebenenverfügbarkeit.
2. Klicken Sie auf die Pfeile im Baum, um die gesamte Ebenenliste einzublenden.
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Ebenen, die Handelspartner und Eliminierungsebenen sind.
4. Klicken Sie auf Speichern.

Nächste Schritte

Intercompany-Daten in Ihre Tabellenblätter eingeben. Siehe:

- Beispiel: Attribute zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden.
- Beispiel: Splits zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden.

Standardtabellenblätter bearbeiten

Sowohl Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung als auch Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung können Standardtabellenblätter sein. Siehe Standardtabellenblätter erstellen.

Voraussetzungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Navigation


Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü Tabellenblätter auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung oder Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung aus, um die Liste der Tabellenblätter in Ihrem Modell anzuzeigen.

Erste Schritte mit Bearbeitungen

1. Klicken Sie auf den Link Bearbeiten für das Tabellenblatt, das Sie bearbeiten möchten, um die Tabellenblattzusammenfassung zu öffnen.
2. Klicken Sie je nach zu bearbeitendem Element auf einen der Links.
3. Nachdem Sie einen Abschnitt bearbeitet haben, kehren Sie mithilfe der Breadcrumbs zum Zusammenfassungsbildschirm zurück. Dort können Sie auf einen Link zu einem anderen Abschnitt klicken.

Kontogruppen umbenennen

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Kontogruppen.
2. Wählen Sie links im Feld „Konten für Tabellenblatt“ eine Gruppe. Um die Gruppen zu finden, blenden Sie die Konten aus. Die sichtbaren Listenelemente sind Gruppen.
3. Geben Sie rechts im Abschnitt „Gruppendetails“ einen anderen Namen in das Feld „Überschrift“ ein.
4. Klicken Sie in diesem Abschnitt auf die Schaltfläche Speichern.
5. Klicken Sie auf Fertig.

Konten zum Tabellenblatt hinzufügen

Sie können übergeordnete Konten hinzufügen, um automatisch alle Nachfolger einzuschließen. Alternativ können Sie ein Konto auf Leaf-Ebene hinzufügen, das keine untergeordneten Konten hat.

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Kontogruppen.
2. Wählen Sie rechts aus dem Feld „Konten auswählen“ ein Konto, das Sie hinzufügen möchten. Verwenden Sie den Filter „Art“ oder das Suchfeld, um ein Konto zu finden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Zu Gruppe hinzufügen.
4. Klicken Sie auf Fertig.

Konten aus dem Tabellenblatt entfernen

Wenn Sie ein übergeordnetes Konto entfernen, entfernen Sie alle seine Nachfolger. Sie können die Nachfolger hinzufügen, nachdem Sie das übergeordnete Element entfernt haben.

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Kontogruppen.
2. Wählen Sie links im Feld „Konten für Tabellenblatt“ ein übergeordnetes Konto oder eine Kontogruppe.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen, um das Konto und alle seine Nachfolger aus dem Tabellenblatt zu entfernen. Wenn Sie eine Gruppe entfernen, entfernen Sie alle Konten in der Gruppe.
4. Klicken Sie auf Fertig.

Konten für alle Benutzer im Tabellenblatt sperren oder entsperren

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Kontogruppen.
2. Suchen Sie das Konto im Feld „Konten für Tabellenblatt“ und wählen Sie es.
3. Aktivieren Sie im Abschnitt „Kontodetails“ rechts das Kontrollkästchen Schreibgeschützt.
4. Wenn das Kontrollkästchen bereits deaktiviert ist, das Konto jedoch im Tabellenblatt gesperrt ist, klicken Sie in den Breadcrumbs auf den Link Tabellenblattzusammenfassung.
5. Klicken Sie auf den Link Anpassung für Unterebenen und folgen Sie den Anweisungen zum Entsperren eines Kontos pro Ebene im Anschluss an diesen Abschnitt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konten pro Ebene sperren oder entsperren

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf Anpassung für Unterebenen. Der Link wird *nur dann* angezeigt, wenn Sie bereits Unterebenen gewählt haben.
2. Blenden Sie links die Kontogruppen ein.
3. Wählen Sie ein Konto.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Ebenen, bis das entsprechende Häkchen angezeigt wird.
    - Leer: Das Konto wird für diese Ebene ausgeblendet.
    - Blau: Das Konto ist sichtbar und gesperrt.
    - Häkchen: Das Konto kann bearbeitet werden.
5. Wenn das Kontrollkästchen gesperrt ist und Sie es nicht aktivieren können, klicken Sie in den Breadcrumbs auf Tabellenblattzusammenfassung.
6. Klicken Sie auf den Link Ebenenverfügbarkeit und folgen Sie den Anweisungen zum Hinzufügen oder Entfernen von Ebenen im Anschluss an diesen Abschnitt.
7. Fügen Sie die Ebenen zum Tabellenblatt hinzu und kehren Sie zu Anpassung für Unterebenen zurück, um es erneut zu versuchen.

Ebenen in Tabellenblättern hinzufügen oder entfernen

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Ebenenverfügbarkeit.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen:
    - Häkchen: Weist die Ebene zu oder fügt sie dem Tabellenblatt hinzu.
    - Leer: Entfernt die Ebene aus dem Tabellenblatt.

Alternativ können Sie eine Ebene und alle ihre Nachfolger folgendermaßen hinzuzufügen:

1. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Ebenen.
3. Wählen Sie in der Liste der Ebenen die übergeordnete Ebene.
4. Aktivieren Sie im Abschnitt „Tabellenblätter“ der Einstellungen das Kontrollkästchen neben dem Tabellenblatt und speichern Sie.

Sie haben das Tabellenblatt der Ebene und allen Nachfolger-Ebenen zugewiesen.

Spalte für Ausgangssaldo anzeigen oder ausblenden

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Kontogruppen.
2. Aktivieren Sie oben im Bildschirm das Kontrollkästchen Ausgangssaldo anzeigen.

Kontogruppen-Zwischensummen anzeigen oder ausblenden

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Kontogruppen.
2. Wählen Sie links im Feld „Konten für Tabellenblatt“ eine Kontogruppe. Um die Gruppen zu finden, blenden Sie die Konten aus. Die sichtbaren Listenelemente sind Gruppen.
3. Aktivieren Sie rechts unter „Gruppendetails“ das Kontrollkästchen Zwischensumme anzeigen.

Benutzerdefinierte Dimensionen hinzufügen oder entfernen

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Dimensionen.
2. Wählen Sie aus den verfügbaren Dimensionen eine benutzerdefinierte Dimension und verschieben Sie sie zu den ausgewählten Dimensionen, um sie hinzuzufügen.
3. Wählen Sie aus den ausgewählten Dimensionen eine benutzerdefinierte Dimension und verschieben Sie sie zu den verfügbaren Dimensionen, um sie zu entfernen. Wenn Sie Dimensionen entfernen, werden alle Daten gelöscht, die mit dieser Dimension getaggt sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Standardmäßig Ebenen in den Zeilen oder Konten in Zeilen anzeigen
Hiermit wird nur die Ansicht festgelegt, die ein Benutzer beim erstmaligen Öffnen des Tabellenblatts sieht. Informationen zum Erstellen einer Standardansicht für Benutzer finden Sie im Abschnitt *Erstansicht festlegen* unter Standardtabellenblätter erstellen.

1. Klicken Sie im Bildschirm „Tabellenblattzusammenfassung“ auf den Link Erstansicht.
2. Anschließend haben Sie folgende Möglichkeiten:
    - Um Ebenen anzuzeigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Im Modus "Anzeigen nach Ebene" starten.
    - Um Konten anzuzeigen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Im Modus "Anzeigen nach Ebene" starten.

Tabellen mit Benutzerzuweisung: Benutzer zuweisen oder entfernen

1. Klicken Sie in der Liste der Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung in der Spalte „Zugänglich für“ auf den Link „ändern“.
2. Verwenden Sie die Pfeile, um Benutzer zu entfernen oder hinzuzufügen.

Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung aus dem Workflow ausschließen

1. Wählen Sie Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
2. Klicken Sie neben dem Tabellenblatt auf den Link Bearbeiten.
3. Klicken Sie auf den Link Zugriff.
4. Aktivieren Sie unter dem Feld „Verfügbare Benutzer“ das Kontrollkästchen Vom Workflow ausgeschlossen oder deaktivieren Sie es, um es in den Workflow aufzunehmen.

Modellierte Tabellenblätter
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die Dimensionswerte, Attributwerte und Ebenen, die Sie zum Tabellenblatt hinzufügen möchten. Siehe:
    - Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987.
    - Attributwerte erstellen auf Seite 1022.
    - Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
    - *Organisationsstruktur*- Berechtigung

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Modellierte Tabellenblätter enthalten Datensätze, die Daten steuern. In Standard- und Cube-Tabellenblättern geben Sie Daten pro Zeitperiode in Konten ein. In modellierten Tabellenblättern fügen Sie Zeilen hinzu, die Details enthalten. Die Details, die Sie auswählen und in jede Spalte für die Zeile eingeben, steuern die Berechnungen in den modellierten Konten. In modellierten Tabellenblättern werden die Konten im Hintergrund berechnet. Die Werte werden in der Regel nicht in den Zeilen angezeigt. Stattdessen analysieren Sie die Details der Zeile, um die generierten Werte anzuzeigen.

Sie können modellierte Tabellenblätter entweder mit Ebenenzuweisung oder mit Benutzerzuweisung erstellen. Wenn Sie modellierte Tabellenblätter erstellen oder verwalten, enthält die Tabellenblattzusammenfassung Links zu den Bereichen, die Sie ändern können:

- Modellierte Konten: Verwalten Sie die Konten im modellierten Tabellenblatt. Benutzer geben nur Werte für Zeitspannenkonten und Ausgangssaldokonten ein. Diese Konten werden automatisch erstellt, wenn Sie sie als Spalten hinzufügen. Andernfalls können Sie berechnete Konten und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Annahmekonten erstellen. Annahmekonten werden nicht im Tabellenblatt angezeigt. Berechnete Konten werden nur angezeigt, wenn Sie sie als Anzeigespalten hinzufügen.

- Spalten und Ebenen: Verwalten Sie die im Tabellenblatt sichtbaren Spalten, die dem Tabellenblatt zugewiesenen Ebenen und die Tabellenblatt-Eigenschaften. Die Spalten bieten die Schnittstelle, über die Benutzer Details zur Zeile hinzufügen können. Die Daten steuern dann die Werte in den Konten.
- Zugriff (nur Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung): Fügen Sie Benutzer hinzu oder entfernen Sie Benutzer, die das Tabellenblatt einsehen und bearbeiten können.
- Verteilungs-Lookups: Sichtbar, nachdem Sie Verteilungs-Lookups zu Spalten hinzugefügt haben. Verteilungs-Lookups verwenden Ausdrücke, die Sie erstellen, um einen Wert aus einem Konto auf die Zeitspanne eines anderen Kontos zu verteilen.
- Werte-Lookups: Sichtbar, nachdem Sie Werte-Lookups zu Spalten hinzugefügt haben. Werte-Lookups steuern von Ihnen definierte Werte in die Zeitspanne eines Kontos. Die Werte, die ausgefüllt werden, basieren auf Optionen, die der Benutzer in der Spalte auswählt.
- Annahmen: Sichtbar, nachdem Sie Annahmekonten erstellt haben. Sie geben die Werte der Annahmekonten in ein Tabellenblatt ein, auf das Sie über diesen Link zugreifen können. Die Formeln der berechneten Konten beziehen sich auf die Annahme, dass genaue Werte generiert werden.

Um modellierte Tabellenblätter zu erstellen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie Vorlagen für Personal, Kapital und Vertrieb.
- Klonen Sie ein vorhandenes modelliertes Tabellenblatt.
- Beginnen Sie mit einem leeren Tabellenblatt.
- Laden Sie ein vorhandenes modelliertes Tabellenblatt hoch, das Sie exportiert haben. Siehe: Modellierte Tabellenblätter hochladen auf Seite 1068.

Bevor Sie mit der Erstellung neuer modellierter Tabellenblätter beginnen, sollten Sie überlegen, was Sie mit dem Tabellenblatt erreichen möchten. Modellierte Tabellenblätter sind komplexe Datenmodelle, die viel Planung erfordern.

Prozedur

1. Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. Auswahlmöglichkeiten:

Option	Bezeichnung
Neues Tabellenblatt starten	a. Wählen Sie in der ersten Werteliste *Modelliert*. b. Wählen Sie in der zweiten Werteliste eine Vorlage oder Leeres *modelliertes Tabellenblatt*.
Vorhandenes Tabellenblatt klonen	Wählen Sie ein vorhandenes modelliertes Tabellenblatt aus der Dropdown-Liste. Beim Klonen werden Spalten, Dimensionen, Lookups, Tabellenblatteigenschaften und alle Konten einschließlich Namen und Codes kopiert. Die vollständigen Kontocodes des neuen Tabellenblatts enthalten den neuen Tabellenblattcode, um Duplikate zu vermeiden.
Tabellenblattcode	Der eingegebene Code wird zum Präfix für alle modellierten Kontocodes, die Sie zum Tabellenblatt hinzufügen. Sie können den Code für Zugriffsregeln verwenden, der

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	dann alle modellierten Konten in die Regel einschließt.

3. Klicken Sie auf Spalten und Ebenen.
4. Klicken Sie auf das Zahnradsymbol, um die Tabellenblatt-Eigenschaften zu ändern.

   Tipp: Ändern Sie die Tabellenblatt-Eigenschaften, bevor Sie Spalten hinzufügen. Bestimmte Spaltendetails, z. B. Splits, sind aufgrund der Tabellenblatteigenschaften nicht verfügbar.

   Tabellenblatt-Eigenschaften umfassen Bereich für Berechnungen, Splits und mehr. Siehe: Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen auf Seite 1043.

   Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068.
5. Um Spalten zum mittleren Bereich hinzuzufügen, erweitern Sie die Kategorien auf dem Register „Elemente“ und ziehen Sie die Elemente in den mittleren Erstellungsbereich.

   Tipp: Fügen Sie Spalten hinzu, bevor Sie Konten erstellen, da Ihre Konten wahrscheinlich Spaltencodes referenzieren müssen. Spalten werden im Tabellenblatt angezeigt.

   Nachdem Sie das Element zum Erstellungsbereich hinzugefügt haben, können Sie die Eigenschaften der Spalten festlegen. Beispielsweise können Sie die Spalte als erforderlich festlegen, sodass Benutzer Splits hinzufügen oder die Spalte ausblenden können.

   Folgende Spaltenarten sind verfügbar:

Option	Bezeichnung
Ebenen	Wir fügen Ebenen automatisch zum Tabellenblatt hinzu und sie sind erforderlich. Sie haben folgende Möglichkeiten: • Ändern Sie den Namen der Spalte. • Wählen Sie Schreibgeschützt aus, um die Ebenenspalte für Benutzer zu sperren. • Wählen Sie Split aus, damit Benutzer die Zeile nach Ebene splitten können. • Verfügbarkeiten in modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1090.
Dateneingabe-Spalten	Sie haben folgende Möglichkeiten: • Spalten für Zeitspannen und Ausgangssalden zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1088. • Text- und Datumsspalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1085. • Textauswahlen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1086 • Spalten „Kontrollkästchen“ zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1078. • Zahlenspalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1083.
Dimensionen	Durch das Einblenden von Dimensionen wird eine Liste Ihrer benutzerdefinierten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Dimensionen angezeigt. Sie haben folgende Möglichkeiten: • Benutzerdefinierte Dimensionen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1079. • Verfügbarkeiten in modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1090.
Attribute	Durch das Einblenden von Attributen wird eine Liste Ihrer Attribute angezeigt. Siehe: Attributspalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1076.
Anzeigespalten	Sie können Folgendes hinzufügen: • Ebenenwährung, um die Währung für die von Benutzern ausgewählte Ebene anzuzeigen. • Konten, um die berechneten Kontowerte anzuzeigen. Die Konten können erst dann zum Erstellungsbereich hinzugefügt werden, wenn Sie die Konten erstellt haben. Siehe: Anzeigespalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1081 .

Um die Details der Spalten zu ändern, wählen Sie die Spalte im mittleren Bereich aus. Die Details werden im rechten Bereich angezeigt.

Um die Reihenfolge der Spalten zu ändern, ziehen Sie sie an eine andere Position im mittleren Bereich. Sie können auch die Pfeile in der Symbolleiste verwenden.

Um die Spalte zu löschen, wählen Sie die Spalte im mittleren Bereich aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Papierkorb-Symbol.

6. (Optional) Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097.
7. (Optional) Werte-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1100.
8. Klicken Sie auf Speichern , um alle Änderungen zu speichern, die Sie an den Spalten, den Spaltendetails oder den Tabellenblatteinstellungen vorgenommen haben.
9. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf den Link der Tabellenblattzusammenfassung.
10. Klicken Sie auf Modellierte Konten.
11. Erstellen Sie Konten manuell oder durch Importe.

    Siehe:

    - Annahmekonten für modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1096.
    - Berechnete Konten für modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1093.
    - Siehe Verteilungs-Lookups aus einem berechneten Konto auf Seite 1101.

    Nachdem Sie Konten hinzugefügt haben, müssen Sie möglicherweise zu Spalten und Ebenen zurückkehren, um Anzeigespalten für die Konten hinzuzufügen.
12. Verwenden Sie die Breadcrumbs, um zur Seite der Tabellenblattzusammenfassung zurückzukehren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

13. Nur für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung: Benutzer Cube- und modellierten Tabellenblättern zuweisen auf Seite 1041.

    Die Benutzer, die Sie dem Tabellenblatt zuweisen, haben Vollzugriff auf alle Daten, Konten, Ebenen und Dimensionen, die Sie zum Tabellenblatt hinzufügen. Zugriffsregeln gelten nicht für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
14. (Optional) Datenvalidierungsregeln für modellierte Tabellenblätter einrichten auf Seite 1102.

    Validierungsregeln richten Anforderungen für Ihre Spalten ein. Beispiel: Verhindern Sie das Speichern von Änderungen, wenn Zellen in einer Spalte Symbole anstelle von Zahlen enthalten.
15. Richten Sie die Standardansicht des Tabellenblatts ein.

    Die von Ihnen gespeicherte Standardansicht ist die, die Benutzern beim ersten Öffnen des Tabellenblatts angezeigt wird. Sie können ihre Ansicht anpassen, um ihren persönlichen Standard zu ändern. Siehe: Ansicht von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 94.

    Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.

Ergebnisse

Benutzer können das Tabellenblatt jetzt wie folgt öffnen:

- Menü „Tabellenblätter“ , wenn es sich um ein Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung handelt.
- Menü Annahmen , wenn es sich um ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung handelt.

Benutzer können Zeilen hinzufügen, die Daten in den Konten steuern. Sie können dann in „Berichte“, „OfficeConnect“ und in Dashboards Berichte zu diesen Konten erstellen.

Nächste Maßnahme

Über das Tabellenblatt -Menü können Benutzer Daten in das Tabellenblatt eingeben und ändern:

- Zeilen in modellierten Tabellenblättern hinzufügen.
- Splits in modellierten Tabellenblättern hinzufügen.

Über Integration können Benutzer Daten importieren und in das Tabellenblatt laden:

- ImportConfigurableModelData.
- Planning-Daten-Loader erstellen.
- Verwenden Sie Tabellen, um Daten zu importieren. Siehe Tabellenimport.

Überwachen Sie regelmäßig die Verwendung und Performance des Tabellenblatts. Siehe:

- Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.
- Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von modellierten Tabellenblättern auf Seite 1074.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070

Konzept: Zeilenschlüssel in modellierten Tabellenblättern auf Seite 1073

Aufgaben

Modellierte Tabellenblätter hochladen auf Seite 1068

Beispiel: Modellierte Tabellenblätter für CRM-Daten für Sales Planning erstellen auf Seite 1117

Referenz

Referenz: Größenbeschränkungen für modellierte Tabellenblätter auf Seite 1076

Beispiel: Entfernungen für die Gebietsoptimierung berechnen auf Seite 1115

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Modellierte Tabellenblätter hochladen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein zuvor heruntergeladenes Tabellenblatt als neues Tabellenblatt hochladen, indem Sie es umbenennen.

Dieser Prozess ist möglich, wenn Sie ein modelliertes Tabellenblatt aus einer Sandbox oder einer Entwicklungsinstanz importieren. Der Prozess verhindert, dass Sie das Tabellenblatt manuell neu erstellen müssen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung oder Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung.
3. Suchen Sie in der Liste „Tabellenblätter“ das modellierte Tabellenblatt, das Sie hochladen möchten.
4. Klicken Sie auf den Link Herunterladen neben dem Namen des modellierten Tabellenblatts.
5. Speichern Sie die XML-Datei auf Ihrem Computer.
   Die Datei enthält die Tabellenblattdefinition, nicht die Daten.
6. Kehren Sie zu Modellierung zurück und klicken Sie auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung oder Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung.
7. Klicken Sie auf Neues modelliertes Tabellenblatt hochladen.
8. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Hochladen.

Nächste Maßnahme

Um erforderliche Änderungen am Tabellenblatt vorzunehmen, können Sie Aktualisierungen der Zeilen mithilfe folgender Elemente importieren:

- Tabellenimport.
- Planning-Daten-Loader
- importConfigurableModelData API.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern

Vorbereitungen

- Starten Sie ein modelliertes Tabellenblatt. Siehe: Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Tabellenblatt-Eigenschaften für modellierte Tabellenblätter festlegen, um beispielsweise Folgendes zu steuern:

- Aktivieren Sie Splits für Spalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Fixieren von Spalten
- Zeitschichten.
- Bereich für Berechnungen zur Verbesserung der Tabellenblatt-Performance.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung > Modellmanagement.
2. Um den Tabellenblatt-Builder für Ihr modelliertes Tabellenblatt zu öffnen, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung
   - Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung
3. Klicken Sie neben Ihrem modellierten Tabellenblatt auf Bearbeiten .
4. Klicken Sie auf Spalten und Ebenen.
5. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Zahnradsymbol.
6. Auf dem Register Details können Sie Name, Tabellenblattcodeund Beschreibung des Tabellenblatts ändern.

   Der Tabellenblattcode ist das Kontopräfix aller modellierten Konten, die Sie zum Tabellenblatt hinzufügen.
7. Aktivieren Sie auf dem Register Sicherheit das Kontrollkästchen, wenn Sie private Informationen im Tabellenblatt schützen möchten. Nur Benutzer mit der Berechtigung Zugriff *auf Gehaltsdetails* können das Tabellenblatt anzeigen.
8. Bearbeiten Sie das Register Einstellungen :

Option	Bezeichnung
Anzahl der zu fixierenden Spalten festlegen	Geben Sie die Anzahl der Spalten von links an, die auf der Seite unverändert bleiben, wenn der Benutzer nach rechts scrollt.
Spalte als Zeilenschlüssel festlegen auswählen (erweitert)	Wählen Sie die Textspalten aus, die als Datensatz für jede Zeile angezeigt werden sollen. Sie können mehr als eine Spalte auswählen. Verwenden Sie diese Option in einem Personaltabellenblatt, um den Zugriff auf Gehaltsdetails auf Zeilenebene in Formeln zu verhindern.
Splits zulassen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Option Split für Spalten im Tabellenblatt verfügbar machen möchten. Um den Split zu aktivieren, wechseln Sie zu den Spalten-Eigenschaften.
Bearbeitung zulassen, während Rollup-Ebenen angezeigt werden	Wählen Sie diese Option aus, wenn Benutzer Zeilen für Rollup-Ebenen hinzufügen können sollen.
Verfügbar in Istzahlen-Version	Wählen Sie diese Option, wenn das modellierte Tabellenblatt in der Istzahlen-Version verfügbar sein soll.
Auf Anforderung neu berechnen	Verfügbar mit der Funktion zur manuellen Neuberechnung. Hält alle Berechnungen an, bis sie angefordert werden. Diese Einstellung ist für große modellierte Tabellenblätter hilfreich, deren Berechnung einige Zeit

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Option	Bezeichnung
	in Anspruch nimmt. Siehe Manuelle Neuberechnung.
Zeitschicht auswählen, die diesem modellierten Tabellenblatt zugeordnet ist	Wählen Sie die Zeitperioden, für die die Zeitspanne angezeigt werden soll. Typische Optionen sind – je nach Kalender-Setup – Monat, Quartal und Jahr. Verfügbar, wenn das Tabellenblatt eine Spalte für die Zeitspanne enthält. Siehe: Spalten für Zeitspannen und Ausgangssalden zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1088. Anmerkung: Um die Zeitschichten von Tabellenblättern zu ändern, müssen Sie die vorhandenen Daten löschen. Siehe: Alle Daten in Tabellenblättern löschen auf Seite 1042.

9. (Optional) Um den Umfang der Berechnungen im Tabellenblatt zu beschränken, klicken Sie auf Bereich.

   Siehe: Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen auf Seite 1043.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Zeilenschlüssel in modellierten Tabellenblättern auf Seite 1073

Aufgaben

Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen

Modellierte Tabellenblätter verwenden Eingaben von Planern und modellieren automatisch die Ergebnisse dieser Eingaben. Modellierte Tabellenblätter eignen sich am besten für die Modellierung von Daten basierend auf Datensätzen. Die am häufigsten verwendeten Verwendungen für modellierte Tabellenblätter sind:

- Capital Planning, damit Sie jedes Asset und relevante Informationen zum Asset auflisten können.
- Personalplanung, damit Sie Mitarbeiter oder Tätigkeiten auflisten können.

Funktionsweise von modellierten Tabellenblättern

Ein modelliertes Tabellenblatt enthält Datensatzzeilen mit Datenspalten. Sie geben Daten ein oder wählen Daten aus den Spalten für einen Datensatz aus. Sie geben keine Daten für die Konten ein. Stattdessen berechnet das Tabellenblatt die Kontowerte basierend auf den Formeln, die Sie in den Kontoeinstellungen definieren. Die Formeln in modellierten Tabellenblattkonten evaluieren Folgendes:

- Die Daten, die Sie in die Spalten eingeben.
- Die Lookups, die Sie zu den Spalten hinzufügen.
- Die Annahmen, die Sie für das Tabellenblatt erstellen.
- Formeln, die Sie zu den berechneten Konten hinzufügen.

Optionen zum Erstellen modellierter Tabellenblätter

Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten zum Erstellen modellierter Tabellenblätter aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Verwenden Sie die Vorlagen *für Kapital*, *Personal*oder *Vertrieb* , um ein modelliertes Tabellenblatt mit integrierter Logik und Berechnungen zu erstellen. Anschließend können Sie das Tabellenblatt bearbeiten.
- Laden Sie ein modelliertes Tabellenblatt hoch. Sie müssen zuerst ein vorhandenes Tabellenblatt herunterladen. Siehe: Modellierte Tabellenblätter hochladen auf Seite 1068.
- Klonen Sie modellierte Tabellenblätter. Sie benötigen ein modelliertes Tabellenblatt zum Klonen.
- Beginnen Sie von Grund auf neu und erstellen Sie Ihr eigenes Tabellenblatt.

Spaltenarten für modellierte Tabellenblätter

- *Mit Dateneingabe-Spalten* können Benutzer Daten in Zellen eingeben, wenn sie das Tabellenblatt öffnen. Jede Dateneingabe-Spalte hat einen Code. Sie können diesen Code in den formelgesteuerten Konten des Tabellenblatts referenzieren. Sie können auch Verteilungs- oder Werte-Lookups zu Spalten hinzufügen, die sich auf die Berechnung auswirken, wenn Formeln die Spalte referenzieren. Sie können Dateneingabe-Spalten nicht von außerhalb des modellierten Tabellenblatts referenzieren.
- Die Spalten *„Benutzerdefinierte Dimension“* und *„Attribut“* platzieren vorhandene benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute in modellierten Tabellenblättern. Benutzer können diese zum Filtern des Tabellenblatts oder als Teil ihrer Eingabedaten verwenden. Benutzerdefinierte Dimensionen können auch Lookups enthalten, die sich auf Datenberechnungen auswirken.
- *Anzeigespalten* sind schreibgeschützte Anzeigen von Werten, die vom Tabellenblatt berechnet werden.
- *Ebenen* sind standardmäßig eine Spalte. Da Ebenen erforderlich sind, können Sie sie nicht entfernen. Wählen Sie die Ebenen, die im Tabellenblatt verfügbar sein sollen, und verwalten Sie die Einstellungen.

Kontoarten für modellierte Tabellenblätter

- *Berechnete Konten* verwenden Formeln, um ihren eigenen Wert basierend auf den Spaltendaten und Lookups zu berechnen.
- *Annahmekonten* sind periodische Konten, die Daten steuern. Nur Administratoren können die Daten auf der Seite der Tabellenblattzusammenfassung in die Annahmekonten eingeben.
- *Konten für den Ausgangssaldo* werden automatisch erstellt, wenn Sie eine Dateneingabe-Spalte für den Ausgangssaldo hinzufügen. Ausgangssalden erstellen kumulative Konten.
- *Die Zeitspanne* wird automatisch erstellt, wenn Sie eine Dateneingabe-Spalte für die Zeitspanne zum Tabellenblatt hinzufügen. Mit Zeitspannen können Benutzer Daten für alle Perioden Ihres Modells eingeben. Beispiel: Jan 2023, Feb 2023 usw.

Lookups für modellierte Tabellenblätter

Sie fügen Lookups zu den Dateneingabe-Spalten hinzu, bei denen es sich um Textauswahlen oder Dropdown-Listen und Dimensionsspalten handelt. Lookups bieten Logik, die auf den Auswahlen basiert, die Sie bei der Dateneingabe in den Dropdown-Listen im Tabellenblatt treffen. Sie können dann Formeln für die berechneten Konten erstellen, die diese Spalten referenzieren.

Arten von Lookups:

- Werte-Lookups übersetzen eine Auswahl aus einer Zeile in zeitbasierte Werte. Beispiel: Sie können Auswahlmöglichkeiten für Zusatzleistungen (HMO, PPO usw.) mit entsprechenden Prozentsätzen verknüpfen. Als Nächstes können Sie die Prozentsätze mit Gehältern multiplizieren, um den Aufwand für Zusatzleistungen zu berechnen. Die Auswahlmöglichkeiten für Zusatzleistungen und ihre Prozentsätze befinden sich in einem Werte-Lookup.
- Verteilungs-Lookups verteilen die Werte in einem Konto auf nachfolgende Zeitperioden eines anderen Kontos. Eine Auswahl aus einer Zeile führt zu Werten, die über die Zeit verteilt werden. Beispiel: Verwenden Sie eine Abschreibungsmethode, um Werte basierend auf einem Investitionsaufwandskonto auf das Abschreibungsaufwandskonto zu verteilen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Modellierte Tabellenblätter verwalten

Um die Struktur modellierter Tabellenblätter zu ändern oder zu aktualisieren, wechseln Sie zum Bereich „Modellierung“ . Von dort können Sie die Tabellenblattzusammenfassung öffnen, wenn Sie das Tabellenblatt bearbeiten. Die Tabellenblattzusammenfassung wird angezeigt, wenn Sie mit der Erstellung von Tabellenblättern beginnen und Tabellenblätter bearbeiten. Die Zusammenfassung enthält folgende Links:

- Modellierte Konten: Erstellen, bearbeiten und löschen Sie Annahme- und berechnete Konten, einschließlich Einstellungen, Formeln, Namen und Codes.
- Spalten und Ebenen: Verwalten Sie die im Tabellenblatt sichtbaren Spalten, die dem Tabellenblatt zugewiesenen Ebenen, die Lookups pro Spalte und die Tabellenblatteinstellungen.
- Datenvalidierungsregeln: Richten Sie Anforderungen für vom Benutzer eingegebene Daten in Tabellenblattzellen ein.
- Zugriff (nur Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung): Fügen Sie Benutzer hinzu oder entfernen Sie Benutzer, die das Tabellenblatt einsehen und bearbeiten können.

Die folgenden zusätzlichen Links werden angezeigt, wenn sie bereits im Tabellenblatt vorhanden sind:

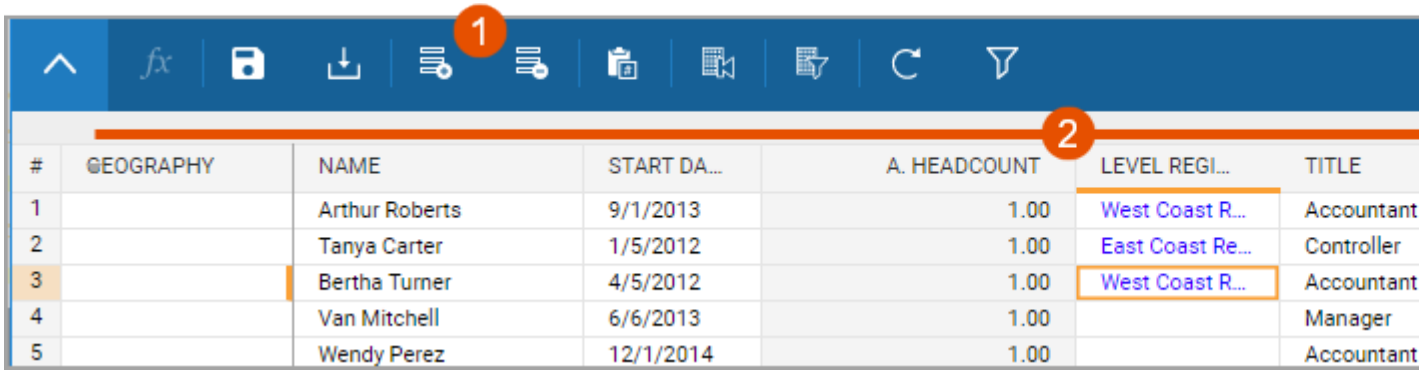
- Verteilungs-Lookups: Sichtbar, nachdem Sie Verteilungs-Lookups zu Dimensionsspalten oder Textauswahlspalten hinzugefügt haben. Klicken Sie auf diesen Link, um den Ausdruck und die Verteilung zu bearbeiten. Siehe: Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097.
- Werte-Lookups: Sichtbar, nachdem Sie Werte-Lookups zu Dimensionsspalten oder Textauswahlspalten hinzugefügt haben. Klicken Sie auf diesen Link, um die Werte in einem Lookup-Tabellenblatt einzugeben oder zu bearbeiten. Siehe: Werte-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1100.
- Annahmen: Sichtbar, nachdem Sie Annahmekonten erstellt haben. Klicken Sie auf diesen Link, um ein Tabellenblatt mit allen Annahmekonten zu öffnen. Bearbeiten Sie Werte für die Annahmekonten pro Zeitperiode oder geben Sie diese pro Zeitperiode ein. Siehe den Abschnitt *Daten für Annahmekonten eingeben* weiter unten.

Benutzerfreundlichkeit und Performance verwalten

Modellierte Tabellenblätter können viele Datensätze und Spalten enthalten, was für Ihre Endbenutzer möglicherweise umständlich ist. Adaptive Planning bietet verschiedene Optionen, mit denen Sie die Benutzerfreundlichkeit und Performance verbessern können. Siehe:

- Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.
- Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von modellierten Tabellenblättern auf Seite 1074.

Darstellung modellierter Tabellenblätter im Bereich „Tabellenblätter“.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
1	Die Schaltflächen Zeile hinzufügen und Zeile löschen werden zusätzlich zu oder anstelle der Schaltflächen für das Hinzufügen, Löschen und Umbenennen von Splits angezeigt.
2	Beschriftete Spalten sind im oberen Bereich vorhanden und die Liste der Datensätze in den Zeilen. Die Spaltenarten bestimmen, wie Sie Daten eingeben können. Sie können Felder eingeben oder aus Dropdown-Listen auswählen. Es gibt keine Zeilen-Header, sondern nur Spalten-Header.

Sie können neue Informationen in vorhandene Zeilen eingeben oder neue Zeilen hinzufügen. Ihr Administrator kann eine maximale Anzahl von Zeilen festlegen, die ein modelliertes Tabellenblatt gleichzeitig anzeigen kann. Wenn das Tabellenblatt ein Maximum hat, gibt eine Meldung an, wie viele Zeilen der Gesamtsumme Sie sehen können. Verwenden Sie die Filter, um verschiedene Datensätze sichtbar zu machen.

relatedlinks

Aufgaben

Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Modellierte Tabellenblätter hochladen auf Seite 1068

Referenz

Referenz: Größenbeschränkungen für modellierte Tabellenblätter auf Seite 1076

Konzept: Zeilenschlüssel in modellierten Tabellenblättern

Anwendungsfall für Zeilenschlüssel

Sie können Spalten in den Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern als Zeilenschlüssel festlegen. Der Zeilenschlüssel ist im Wesentlichen das Label oder die ID für die Zeilen. In modellierten Tabellenblättern ist jede Zeile ein Split in jedem berechneten Konto in demselben Tabellenblatt. Beispiel: Die Spalte „Name des Mitarbeiters“ ist der Zeilenschlüssel für das Personaltabellenblatt. Jeder Mitarbeiterdatensatz splittet das Konto „Gehalt“.

Empfehlungen für Zeilenschlüssel

Achten Sie darauf, Spalten als Zeilenschlüssel zu kombinieren, damit Sie sinnvolle Schlüssel erhalten. Beispiel: In einem Personaltabellenblatt sollten alle folgenden Spalten als Zeilenschlüssel verwendet werden:

- Vorname
- Nachname
- Titel

Zeilenschlüssel sind besonders für Szenarien hilfreich. Wenn Sie Änderungen an modellierten Tabellenblättern in Szenarien vornehmen und diese Änderungen dann herunterladen, können Sie anhand des Zeilenschlüssels erkennen, wo die Änderungen im Tabellenblatt vorgenommen wurden.

Einschränkungen bei Zeilenschlüsseln

- Der Zeilenschlüssel ist nur für Textspalten verfügbar.
- Sie können keine Splits für Spalten aktivieren, die Zeilenschlüssel sind.
- Deaktivieren Sie Splits für die Spalte, bevor Sie sie in einen Zeilenschlüssel ändern.
- Sie können mehr als eine Spalte in einen Zeilenschlüssel ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Zeilenschlüssel und Berichte

So zeigen Sie den Zeilenschlüssel in Matrixberichten ordnungsgemäß an:

- Fügen Sie die modellierten Konten zur innerhalb des Berichts hinzu.
- Zeigen Sie Splits im Bericht an.
- Sie sollten die Konten standardmäßig einblenden.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Persönliche Szenarien
Aufgaben
Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von modellierten Tabellenblättern

Modellierte Tabellenblätter können viele Datensätze und Spalten enthalten, was für Ihre Endbenutzer umständlich wirken kann. Sie können viele verfügbare Optionen verwenden, um die Benutzerfreundlichkeit und die Performance zu verbessern.

Performance-Korrekturen

Verwenden Sie die Tabelle, um Möglichkeiten zur Optimierung der Tabellenblatt-Performance zu finden:

Option	Hilfreich
Prüfen Sie Tabellenblattmetriken im Planning Center.	Prüfen Sie die Verwendung, z. B. wie oft gespeichert und angezeigt wird, und die Performance, z. B. Ladezeit. Siehe: Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.
Legen Sie einen Bereich für Berechnungen fest	Standardmäßig berechnet das modellierte Tabellenblatt alle Kontoformeln vom Start bis zum Ende der Version, auch wenn Zeitfilter vorhanden sind. Wenn die Version viele Zeitperioden enthält, sollten Sie die Berechnungen auf die relevanten Zeitperioden beschränken. Siehe: Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen auf Seite 1043.
Setzen Sie die maximale Anzahl von Zeilen zurück	Begrenzen Sie die maximale Anzahl von Zeilen, die Ihr modelliertes Tabellenblatt mit der Größe erste Seite des modellierten Tabellenblatts in den allgemeinen Einstellungen im Bereich „Verwaltung“ anzeigt. Siehe Referenz: Allgemeines Setup.
Speichern Sie Filter in den Anzeigeoptionen als erste Ansicht	1. Öffnen Sie das Tabellenblatt im Bereich Tabellenblätter . 2. Klicken Sie auf Anzeigeoptionen. 3. Gehen Sie jedes Register durch, um die Ansicht mit den verschiedenen Filtern zu optimieren. 4. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Als Standard für alle Benutzer festlegen. 5. Motivieren Sie Ihre Benutzer, ähnlich gefilterte Ansichten des Tabellenblatts zu speichern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Hilfreich
	Siehe Ansicht von modellierten Tabellenblättern ändern.
Auf Anforderung neu berechnen	Standardmäßig werden modellierte Tabellenblätter berechnet, wenn die Benutzer Daten eingeben und das Tabellenblatt speichern. Verringern Sie die Last häufig berechneter Tabellenblätter, indem Sie Berechnungen ganz pausieren, bis die Benutzer auf die Schaltfläche klicken. Siehe: Konzept: Einstellung für On-Demand-Tabellenblatt neu berechnen auf Seite 1046.
Regen Sie Benutzer an, eine untergeordnete Ebene auf der Seite „Tabellenblattübersicht“ auszuwählen, bevor Sie das Tabellenblatt öffnen.	Das Tabellenblatt enthält weniger Datensätze.

Benutzerfreundlichkeitskorrekturen

Verwenden Sie die Tabelle, um folgende häufig auftretende Benutzerfreundlichkeitsprobleme zu beheben:

Ausgaben	Korrekturen
Benutzer müssen nach links und rechts scrollen, da es so viele Spalten gibt.	• Ermöglichen Sie Ihren Benutzern, bestimmte Spalten auszublenden. Suchen Sie diese Option im rechten Bereich, wenn Sie die Spalte im mittleren Bereich markieren. • Fixieren Sie Spalten, damit sie beim Scrollen durch die Benutzer immer angezeigt werden. Suchen Sie diese Einstellung auf dem Register Einstellungen der Tabellenblatt-Eigenschaften. • Regen Sie Benutzer an, die Spaltenbreiten bei Bedarf zu ändern, die sie als Teil ihrer Tabellenblattansicht speichern können. Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068.
Benutzer geben falsche Daten in die Zellen ein.	Erstellen Sie Validierungsregeln, die Fehler oder Warnungen anzeigen, um Ihre Benutzer bei der Eingabe der richtigen Datenart zu unterstützen. Suchen Sie diese Option in den Links der Tabellenblattzusammenfassung . Siehe: Datenvalidierungsregeln für modellierte Tabellenblätter einrichten auf Seite 1102.
Der Benutzer lässt Zellen häufig leer.	Legen Sie Zellen in Spalten als erforderlich fest. Diese Anforderung verhindert, dass der Benutzer das Tabellenblatt speichert, wenn in den erforderlichen Spalten Zellen leer sind. Suchen Sie diese Option im rechten Bereich, wenn Sie die Spalte im mittleren Bereich

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ausgaben	Korrekturen
	markieren. Denken Sie daran, dass Benutzer erforderliche Spalten nicht ausblenden können.

relatedlinks
Aufgaben
Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716

Referenz: Größenbeschränkungen für modellierte Tabellenblätter

Zeilen in modellierten Tabellenblättern

Modellierte Tabellenblätter unterstützen maximal 500.000 Zeilen. Sobald das Tabellenblatt 500.000 Zeilen erreicht, können Sie keine weiteren Zeilen importieren oder Zeilen manuell hinzufügen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Spalten für modellierte Tabellenblätter
Attributspalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Attributwerte erstellen auf Seite 1022.
- Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Ebenenattribute und benutzerdefinierte Dimensionsattribute als Spalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen.

Attributspalten stellen Dropdown-Menüs in den Zellen bereit. Benutzer können Attributwerte aus den Dropdown-Optionen auswählen. Sie können das Attribut so einrichten, dass das Tabellenblatt gefiltert wird. Wenn Benutzer den Attributwert auswählen, filtert das Tabellenblatt alle Ebenen oder benutzerdefinierten Dimensionswerte aus, die nicht mit dem Attribut getaggt sind. Der Filter funktioniert auch umgekehrt. Beispiel. Sie haben ein Attribut mit der Bezeichnung *„Produktgruppe“* , das den Wert *„Produktdimension“* taggt. Die Produktdimensionen *Sweaters* und *T-Shirts* , die mit dem Attribut *Oberteile* getaggt sind. Wenn Sie im modellierten Tabellenblatt *die Option Oberteile* aus der Spalte Produktgruppe auswählen, werden unter Produktnur *Sweaters* und *T-Shirts* angezeigt. Wenn Sie unter Produkt *die Option Sweaters* auswählen, wird als Standard für die Produktgruppe *Oberteile*vorgegeben.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Spalten und Ebenen.
2. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Attribute.

   Wir organisieren die Attribute nach den Dimensionen. Beispiel: Ein Modell mit Attributen für die Dimension "Produkt" zeigt Produkt-Attributean.
3. Erweitern Sie das Attribut, wenn neben der Dimension ein Pfeil zum Einblenden angezeigt wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Ziehen Sie das Attribut in den Erstellungsbereich.

   Wenn sich die zugehörige Dimension noch nicht im Erstellungsbereich befindet, wird sie automatisch hinzugefügt.

5. Bei der Bearbeitung der allgemeinen Eigenschaftensind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Schreibgeschützt	Aktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Benutzer Änderungen an den Zellen in der Spalte vornehmen (außer durch Import).
Split	Wird nur angezeigt, wenn Sie in den Tabellenblatt-EigenschaftenSplits aktiviert haben. Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068. Ermöglicht es Benutzern, die Zeilen zu splitten und unterschiedliche Werte für die Spalten einzugeben. Anmerkung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Splits für Spalten in Tabellenblättern aktivieren, die bereits Daten enthalten. Sie können die vorhandenen Daten für die Zeilen entfernen, die durch andere Spalten gesplittet wurden.
Als Filter für Dimension aktivieren	Aktiviert die Filterfunktion zwischen dem Attribut und der zugehörigen Dimension oder Ebene.
Benutzer dürfen Spalten in "Anzeigeoptionen" ausblenden	Übermitteln Sie einen Kundenfall, um diese Option zu aktivieren. • Wählen Sie diese Option aus, damit Benutzer die Spalte aus ihrer Ansicht ausblenden können. • Deaktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Tabellenblattbenutzer die Spalten ausblenden.

Ergebnisse

Im Tabellenblatt ist das Attribut eine Spalte mit dem Namen des Attributs im Header. Die Werte werden in einem Dropdown-Menü angezeigt, wenn Benutzer auf die Zellen klicken.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Attribute auf Seite 1027

Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070

Aufgaben

Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Attribute erstellen auf Seite 1020

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Spalten „Kontrollkästchen“ zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Kontrollkästchen -Spalten werden in modellierten Tabellenblättern entweder mit oder mit Toggle oder mit Kontrollkästchen angezeigt, auf das Benutzer zum Ändern klicken können. Kontrollkästchen sparen Zeit und verhindern Fehler bei der Dateneingabe. In Tabellenblättern ersetzt ein einziger Klick die Eingabe oder die Auswahl in Dropdown-Menüs.

Im Hintergrund wird ein boolescher Wert eingegeben, wenn Benutzer auf das Kontrollkästchen klicken oder es deaktivieren. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren oder den Toggle auf „Ein“ setzen, wird der Wert 1 eingegeben. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren oder den Toggle auf „Aus“ setzen, wird der Wert 0 eingegeben. Sie können dann auf das Kontrollkästchen in Formeln verweisen, um Daten im modellierten Tabellenblatt zu steuern. Beispiel: In einem Personaltabellenblatt haben Sie eine Spalte „Kontrollkästchen“ mit dem Namen „*Zusatzleistungen*“. Benutzer klicken auf das Kontrollkästchen, um anzugeben, dass Mitarbeiter Zusatzleistungen haben. Beim Konto „Aufwand für Zusatzleistungen“ beziehen Sie sich auf das Kontrollkästchen in der Zeile. Er gibt 0 zurück, wenn Mitarbeiter keine Zusatzleistungen haben, oder berechnet einen Wert, wenn sie über Zusatzleistungen verfügen.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Spalten und Ebenen.
2. Erweitern Sie auf dem Register Elemente den Wert Dateneingabe-Spalten.
3. Ziehen Sie das Kontrollkästchen in den Erstellungsbereich.
4. Aktivieren Sie die Spalte „Kontrollkästchen“ .
5. Bei der Bearbeitung der allgemeinen Eigenschaftensind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen Namen für die Kontrollkästchen-Spalte ein. Der Name wird als Spalten-Header angezeigt. Siehe Referenz: Best Practices für Namenskonventionen .
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code für die Spalte ein. Sie können den Code in Formeln referenzieren, um Daten zu steuern.
Toggle anzeigen	Aktivieren Sie diese Option, um Toggles anstelle von Kontrollkästchen anzuzeigen.
Benutzer dürfen Spalten in "Anzeigeoptionen" ausblenden	Sie müssen einen Kundenfall übermitteln, um diese Option zu aktivieren. • Wählen Sie diese Option aus, damit Benutzer die Spalte aus ihrer Ansicht ausblenden können. • Deaktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Tabellenblattbenutzer die Spalten ausblenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Ergebnisse

Die Spalte wird im Tabellenblatt entweder mit Toggles oder Kontrollkästchen angezeigt, die Benutzer ein- und ausblenden können. Bei der Excel-Schnittstelle für Planning werden die Toggles und Kontrollkästchen nicht angezeigt. Stattdessen müssen Benutzer "1" für "ein" oder "0" für "aus" eingeben.

Nächste Maßnahme

Beziehen Sie sich mithilfe von ROW.CheckboxColumnCode auf die Spalte „ Kontrollkästchen“ in einem berechneten Konto.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Benutzerdefinierte Dimensionen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038 oder Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 .
- Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können jede benutzerdefinierte Dimension, die Sie in Ihrem Modell haben, als Spalte zu einem modellierten Tabellenblatt hinzufügen. Wenn Sie benutzerdefinierte Dimensionen als Spalte zu Ihrem modellierten Tabellenblatt hinzufügen, können Ihre Benutzer Dimensionswerte aus einem Dropdown-Menü in den Tabellenblattzellen auswählen. Die benutzerdefinierten Dimensionswerte können Werte- und Verteilungs-Lookups sowie Berechnungen in berechneten Konten steuern oder Informationen bereitstellen. Sie können sie auch in Formeln referenzieren.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Spalten und Ebenen.
2. Blenden Sie auf dem Register Elemente die Option Dimensionen ein
   In der Liste werden alle benutzerdefinierten Dimensionen angezeigt.
3. Ziehen Sie eine benutzerdefinierte Dimension in den Erstellungsbereich.
4. Bei der Bearbeitung der Felder im rechten Bereich sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Der Name ist standardmäßig der Name der benutzerdefinierten Dimension. Sie können einen anderen Namen eingeben. Der Name wird als Header-Spalte im Tabellenblatt angezeigt. Siehe Referenz: Best Practices für Namenskonventionen .
Code	Schreibgeschützt. Sie können den Code für die benutzerdefinierte Dimension unter Modellierung > Dimensionenändern.
Schreibgeschützt	Aktivieren Sie diese Option, um Daten in der Spalte für Tabellenblattbenutzer zu sperren,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	damit sie die Daten nicht ändern können (außer durch Importieren). Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie das Kontrollkästchen Erforderliche Spalte aktivieren möchten.
Dimension im Tabellenblatt bearbeiten	Wählen Sie diese Option, um eine Option *Dimension bearbeiten* zur Dropdown-Liste in den Zellen der Spalte hinzuzufügen. Benutzer mit der *Berechtigung Dimension im Tabellenblatt* bearbeiten können neue Auswahlmöglichkeiten für die Liste erstellen oder die Auswahl ändern. Wenn Sie auch Verteilungs- oder Werte-Lookups hinzufügen und es Tabellenblattbenutzern ermöglichen, weitere Optionen hinzuzufügen, bleiben Leerzeichen für die Verteilungs- und Werte-Lookups.
Neuberechnung bei Übereinstimmung	Verfügbar in: Aktivieren Sie Neuberechnung auf Anforderung auf Seite 1043. Triggert die automatische Neuberechnung anderer Zeilen mit übereinstimmenden Dimensionswerten.
Split	Wird nur angezeigt, wenn Sie in den Tabellenblatt-EigenschaftenSplits aktiviert haben. Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068. Ermöglicht es Benutzern, die Zeilen zu splitten und unterschiedliche Werte für die Spalten einzugeben. Anmerkung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Splits für Spalten in Tabellenblättern aktivieren, die bereits Daten enthalten. Sie können die vorhandenen Daten für die Zeilen entfernen, die durch andere Spalten gesplittet wurden.
Erforderliche Spalte	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie verhindern möchten, dass Benutzer speichern, es sei denn, sie wählen einen Dimensionswert für die Zeilen aus. Sie können weiterhin Daten importieren und dabei die Spalte leer lassen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Schreibgeschützt , um diese Einstellung zu speichern. Nicht verfügbar für Instanzen mit der Excel-Schnittstelle für Planning.
Benutzer dürfen Spalten in "Anzeigeoptionen" ausblenden	Ermöglicht Benutzern das Ein- und Ausblenden der Spalte in den Anzeigeoptionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Um dieses Kontrollkästchen zu aktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Erforderliche Spalte . Sie müssen einen Kundensupportfall übermitteln, um diese Option zu aktivieren.
Dimensions-Eigenschaften	Siehe: Verfügbarkeiten in modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1090.

5. (Optional) Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097.
   Fügen Sie Ausdrücke für jede Option hinzu. Die Ausdrücke verteilen Werte eines Quellkontos auf ein berechnetes Konto innerhalb desselben Tabellenblatts.
6. (Optional) Werte-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1100.
   Fügen Sie Werte für jede Option hinzu, die in ein anderes Konto geladen werden.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Ergebnisse

Die Spalte wird in modellierten Tabellenblättern angezeigt. Wenn Benutzer auf die Zellen klicken, wird ein Dropdown-Pfeil angezeigt. Wenn sie auf den Pfeil klicken, wird eine Liste mit benutzerdefinierten Dimensionswerten angezeigt, die sie auswählen können.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen auf Seite 1004
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063
Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097
Siehe Verteilungs-Lookups aus einem berechneten Konto auf Seite 1101
Werte-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1100
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984

Anzeigespalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Um modellierte Konten als Anzeigespalten hinzuzufügen, erstellen Sie die Konten. Siehe: Berechnete Konten für modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1093.
- Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Anzeigespalten sind eine Option für modellierte Tabellenblätter. Es gibt die folgenden beiden Optionen für Anzeigeoptionen:

- Schreibgeschützte Werte des berechneten Kontos im modellierten Tabellenblatt.
- Ebenenwährung.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Spalten und Ebenen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Blenden Sie auf dem Register Elemente die Option „Anzeigespalten“ein.
3. Ziehen Sie die Konten oder die Ebenenwährung in den Erstellungsbereich.
   Wenn Sie keine berechneten Konten erstellt haben, werden diese nicht in der Liste angezeigt.
4. Bei der Bearbeitung der allgemeinen Eigenschaftensind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie den Namen so ein, wie er im Tabellenblatt in der Header-Zeile angezeigt werden soll.
Code	Verwenden Sie eine beliebige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Unterstrichen. Bei Konten kann der Spaltencode nicht mit dem Code des modellierten Kontos übereinstimmen.
Schreibgeschützt	Aktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Benutzer Änderungen an den Zellen in der Spalte vornehmen (außer durch Import).
In Bearbeitungsmodus anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Benutzer die Spalte für die Ebenenwährung anzeigen sollen.
Summe unten anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um eine schreibgeschützte Zeile hinzuzufügen, die für Tabellenblattbenutzer sichtbar ist. Diese Zeile summiert die Daten in der Spalte. Wenn sowohl übergeordnete als auch untergeordnete Zeilen-Splits im Tabellenblatt sichtbar sind, wird nur eine Summe für die übergeordneten Zeilen erstellt.
Benutzer dürfen Spalten in "Anzeigeoptionen" ausblenden	Übermitteln Sie einen Kundenfall, um diese Option zu aktivieren. • Wählen Sie diese Option aus, damit Benutzer die Spalte aus ihrer Ansicht ausblenden können. • Deaktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Tabellenblattbenutzer die Spalten ausblenden.

5. Der Abschnitt Anzeige-Eigenschaften wird nur für berechnete Konten angezeigt. Bei der Bearbeitung der Anzeige-Eigenschaftensind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Referenzzeitperiode	Wählen Sie den Beginn des Zeitbereichs aus, der für den Kontowert evaluiert werden soll: • *Erste Zeitperiode ohne Istzahlen*: Setzt das Datum auf die erste Periode nach der Einstellung Abgeschlossene Werte bis in der Istzahlen-Version. • *Planstart*: Setzt das Datum auf die Einstellung Planstart in der Planversion.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Start des Rollup-Bereichs	Definieren Sie, wo die Evaluierung relativ zum Referenzmonat, -quartal oder -jahr beginnen soll.
Anzahl Zeitperioden im Rollup-Bereich	Definiert die Anzahl der Monate für das Rollup, beginnend mit dem Monat, der als Start des Rollup-Bereichsidentifiziert wird.
Kontodetails	Nachdem Sie das Tabellenblatt gespeichert haben, können Sie eine Verknüpfung mit den Kontodetails erstellen.

Ergebnisse

Anzeigespalten sind schreibgeschützte Spalten in modellierten Tabellenblättern, die Informationen enthalten.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Zahlenspalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Zahlenspalten können Benutzer Daten in Zellen von modellierten Tabellenblättern eingeben. Im Gegensatz zu Textspalten , in die Benutzer Zahlen oder Wörter eingeben können, beschränken Zahlenspalten die Benutzer auf die Eingabe numerischer Daten.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Spalten und Ebenen.
2. Blenden Sie auf dem Register Elemente die Option Dateneingabe-Spaltenein.
3. Ziehen Sie Zahl in den mittleren Bereich.
4. Wählen Sie den Zahlenbereich .
5. Bei der Bearbeitung der allgemeinen Eigenschaftensind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen Namen für die Kontrollkästchen-Spalte ein. Der Name wird als Spalten-Header angezeigt. Siehe Referenz: Best Practices für Namenskonventionen .
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code für die Spalte ein. Sie können den Code in Formeln referenzieren, um Daten zu steuern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Schreibgeschützt	Aktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Benutzer Änderungen an den Zellen in der Spalte vornehmen (außer durch Import).
Summe unten anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um eine schreibgeschützte Zeile hinzuzufügen, die für Tabellenblattbenutzer sichtbar ist. Diese Zeile summiert die Daten in der Spalte. Wenn sowohl übergeordnete als auch untergeordnete Zeilen-Splits im Tabellenblatt sichtbar sind, wird nur eine Summe für die übergeordneten Zeilen erstellt.
Split	Wird nur angezeigt, wenn Sie in den Tabellenblatt-EigenschaftenSplits aktiviert haben. Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068. Ermöglicht es Benutzern, die Zeilen zu splitten und unterschiedliche Werte für die Spalten einzugeben. Anmerkung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Splits für Spalten in Tabellenblättern aktivieren, die bereits Daten enthalten. Sie können die vorhandenen Daten für die Zeilen entfernen, die durch andere Spalten gesplittet wurden.
Benutzer dürfen Spalten in "Anzeigeoptionen" ausblenden	Übermitteln Sie einen Kundenfall, um diese Option zu aktivieren. • Wählen Sie diese Option aus, damit Benutzer die Spalte aus ihrer Ansicht ausblenden können. • Deaktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Tabellenblattbenutzer die Spalten ausblenden.

6. Bei der Bearbeitung des Abschnitts Zahlen-Eigenschaften sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Anzeigen als	Wählen Sie aus: • *Währung*: Rechnet in die Währung der Ebene um. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Modell Währungen auf verschiedenen Ebenen umrechnet. Andernfalls wird in den Rollups des Kontos die Summe des ersten untergeordneten Kontos anstelle der Summe aller untergeordneten Konten angezeigt. • *Zahl*: Zeigt einen numerischen Wert an. • *Prozentsatz*: Zeigt einen Prozentsatz an.
Dezimalstellen	Geben Sie die Anzahl der Dezimalstellen für die numerischen Daten an. Wählen Sie aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Eine beliebige Zahl von 0 bis 9 aus der Werteliste. • *Die Währungsgenauigkeit*, um die Einstellung für die Währung einzuhalten.

Ergebnisse

Die Spalte wird im modellierten Tabellenblatt angezeigt. Benutzer können Zahlen nur in die Zellen eingeben.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Text- und Datumsspalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Textspalten in modellierten Tabellenblättern können Benutzer beliebigen Text in die Zellen der Spalte eingeben. Beispiel: In einem Personaltabellenblatt können Sie eine Textspalte für *„Vorname“* und eine weitere für *„Nachname“*haben.

Mit Datumsspalten können Benutzer Datumsangaben in einer Kalenderauswahl auswählen. Beispiel: Sie möchten in einem Personaltabellenblatt das Start- und Enddatum des Beschäftigungsverhältnisses für Ihr Personal verfolgen. Sie können zwei Datumsspalten hinzufügen und diese *mit Start* und *Ende*beschriften.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Spalten und Ebenen.
2. Blenden Sie auf dem Register Elemente die Option Dateneingabe-Spaltenein.
3. Ziehen Sie die Elemente „Datum“ oder „Text“ in den mittleren Erstellungsbereich.
4. Wählen Sie das Element im Erstellungsbereich, um die Eingabe unter Allgemeine Eigenschaftenvorzunehmen:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen Namen ein, der als Spalten-Header im Tabellenblatt angezeigt wird. Siehe Referenz: Best Practices für Namenskonventionen .
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code ein. Referenzieren Sie diesen Code in den Formeln und Verteilungen berechneter Konten.
Schreibgeschützt	Aktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Benutzer Änderungen an den Zellen in der Spalte vornehmen (außer durch Import).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Split	Wird nur angezeigt, wenn Sie in den Tabellenblatt-EigenschaftenSplits aktiviert haben. Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068. Ermöglicht es Benutzern, die Zeilen zu splitten und unterschiedliche Werte für die Spalten einzugeben. Anmerkung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Splits für Spalten in Tabellenblättern aktivieren, die bereits Daten enthalten. Sie können die vorhandenen Daten für die Zeilen entfernen, die durch andere Spalten gesplittet wurden.
Benutzer dürfen Spalten in "Anzeigeoptionen" ausblenden	Sie müssen einen Kundenfall übermitteln, um diese Option zu aktivieren. • Wählen Sie diese Option aus, damit Benutzer die Spalte aus ihrer Ansicht ausblenden können. • Deaktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Tabellenblattbenutzer die Spalten ausblenden.

Ergebnisse

Das Tabellenblatt zeigt die neuen Spalten an. In die Zellen von Textspalten können Benutzer jede Art von Informationen eingeben. In Datumsspalten klicken Benutzer auf die Zelle und wählen Datumsangaben aus einer Kalenderauswahl aus.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Textauswahlen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038 oder Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 .
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Textauswahlen sind eine Spaltenart in modellierten Tabellenblättern, mit denen Ihre Benutzer Optionen aus einem Dropdown-Menü in den Tabellenblattzellen auswählen können. Textauswahlen können Werte-Lookups und Verteilungs-Lookups, Berechnungen in berechneten Konten oder einfache Informationen in den Zeilen steuern. Wenn Sie eine Spalte für die Textauswahl hinzufügen, müssen Sie auch Optionen hinzufügen. Die von Ihnen hinzugefügten Optionen werden im Dropdown-Menü angezeigt, das Tabellenblattbenutzer beim Hinzufügen von Zeilen auswählen können.

Beispiel: Für das Tabellenblatt „Capital Planning“ haben Sie eine Spalte „Textauswahl“ mit dem Namen Asset-Arten. Sie fügen folgende Optionen hinzu: *Elektronik*, *Büroeinrichtung*, *Immobilien*usw. Sie fügen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

später einen Verteilungs-Lookup hinzu, um die Abschreibung eines jeden Assets im Zeitverlauf zu verfolgen.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Spalten und Ebenen.
2. Blenden Sie auf dem Register Elemente die Option Dateneingabe-Spaltenein.
3. Ziehen Sie die Textauswahl in den Erstellungsbereich.
4. Bei der Bearbeitung der allgemeinen Eigenschaftensind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen Namen für die Spalte ein. Der Name wird als Header der Spalte im modellierten Tabellenblatt angezeigt. Siehe Referenz: Best Practices für Namenskonventionen .
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code für die Textauswahl ein. Sie können den Code in Formeln referenzieren.
Schreibgeschützt	Wählen Sie diese Option, um zu verhindern, dass Benutzer die Daten ändern (außer durch Importieren).
Textauswahl im Tabellenblatt bearbeiten	Wählen Sie diese Option, um der Dropdown-Liste in den Zellen der Spalte eine Option *für die Textauswahl bearbeiten* hinzuzufügen. Mit dieser Option können Benutzer mit der Berechtigung *Dimension im Tabellenblatt bearbeiten* neue Auswahlwerte für die Liste erstellen oder die Auswahlwerte ändern. Wenn Sie auch Verteilungs- oder Werte-Lookups hinzufügen und es Tabellenblattbenutzern ermöglichen, weitere Optionen hinzuzufügen, bleiben Leerzeichen für die Verteilungs- und Werte-Lookups.
Neuberechnung bei Übereinstimmung	Verfügbar in: Aktivieren Sie Neuberechnung auf Anforderung auf Seite 1043. Triggert die automatische Neuberechnung anderer Zeilen mit übereinstimmenden Textauswahloptionen.
Split	Wird nur angezeigt, wenn Sie in den Tabellenblatt-EigenschaftenSplits aktiviert haben. Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068. Ermöglicht es Benutzern, die Zeilen zu splitten und unterschiedliche Werte für die Spalten einzugeben. Anmerkung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Splits für Spalten in Tabellenblättern aktivieren, die bereits Daten enthalten. Sie können die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	vorhandenen Daten für die Zeilen entfernen, die durch andere Spalten gesplittet wurden.
Textauswahl	Geben Sie in diesem Abschnitt die Option ein, die der Benutzer auswählen soll, und klicken Sie auf Hinzufügen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Optionen, die verfügbar sein sollen. Nachdem Sie die Optionen hinzugefügt haben, haben Sie folgende Möglichkeiten: • Klicken Sie auf das Zahnradsymbol, um den Namen der Option zu ändern. • Verwenden Sie die Pfeile, um die Liste neu zu ordnen. • Klicken Sie auf das Papierkorb-Symbol, um die Option zu löschen. Sie können die Optionen nicht löschen, wenn Benutzer sie bereits in den Zeilen des Tabellenblatts verwendet haben. Löschen Sie zuerst die Zeilen oder bearbeiten Sie sie, um die Option zu entfernen.

5. (Optional) Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097.
   Fügen Sie Ausdrücke für jede Option hinzu. Die Ausdrücke verteilen Werte eines Quellkontos auf ein berechnetes Konto innerhalb desselben Tabellenblatts.
6. (Optional) Werte-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1100.
   Fügen Sie Werte für jede Option hinzu, die in ein anderes Konto geladen werden.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Ergebnisse

Im Tabellenblatt wird die neue Spalte angezeigt. In den Zellen der Spalte klicken Benutzer auf den Dropdown-Pfeil, um eine Option auszuwählen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063
Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097
Werte-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1100
Siehe Verteilungs-Lookups aus einem berechneten Konto auf Seite 1101

Spalten für Zeitspannen und Ausgangssalden zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In den Spalten „Zeitspanne“ in modellierten Tabellenblättern werden Zeitperioden als Spalten angezeigt. Außerdem kann Ihr Team damit Daten in die Zellen eingeben. Wenn Sie eine Spalte „Zeitspanne“ hinzufügen, erstellen Sie automatisch ein Zeitspannen-Konto in der Kontohierarchie des modellierten Tabellenblatts. Beispiel: Benennen Sie in einem Asset-Planungstabellenblatt die Spalte „Zeitspanne “: *Einkaufspreis*. Anschließend geben Benutzer die Kosten verschiedener Assets für jeden Monat in die Spalten ein. Sie können dann auf das Zeitspannen-Konto verweisen, um eine Verteilung zu finden, die den Wert der Assets auf ein Konto „Asset-Abschreibung“ verteilt.

Die Spalten "Ausgangssaldo" werden in modellierten Tabellenblättern als Dateneingabe-Spalte angezeigt. Beispiel: Benennen Sie in einem Personaltabellenblatt die Spalte „Ausgangssaldo “ *Vergütungssatz*. Benutzer können den Vergütungssatz jedes Mitarbeiters eingeben, um Personalausgaben zu planen.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Spalten und Ebenen.
2. Blenden Sie auf dem Register Elemente die Option Dateneingabe-Spaltenein.
3. Ziehen Sie Zeitspanne oder Ausgangssaldo in den mittleren Bereich.
4. Wählen Sie das Element „Zeitspanne“ oder „Ausgangssaldo“ im mittleren Bereich aus.
5. Bei der Bearbeitung der allgemeinen Eigenschaftensind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen Namen für die Spalte ein. Wird als Spalten-Header im Tabellenblatt angezeigt. Siehe Referenz: Best Practices für Namenskonventionen .
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code ein. Sie können diesen Code in Formeln referenzieren.
Schreibgeschützt	Aktivieren Sie diese Option, um die Zellen in den Spalten zu sperren, sodass Benutzer die Daten nicht ändern können.
Summe unten anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um eine schreibgeschützte Zeile hinzuzufügen, die für Tabellenblattbenutzer sichtbar ist. Diese Zeile summiert die Daten in der Spalte. Wenn sowohl übergeordnete als auch untergeordnete Zeilen-Splits im Tabellenblatt sichtbar sind, wird nur eine Summe für die übergeordneten Zeilen erstellt.
Split	Wird nur angezeigt, wenn Sie in den Tabellenblatt-EigenschaftenSplits aktiviert haben. Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068. Ermöglicht Benutzern das Splitten der Zeilen und die Eingabe unterschiedlicher Werte für diese Spalten. Anmerkung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Splits für Spalten in Tabellenblättern aktivieren, die bereits Daten enthalten. Sie können die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	vorhandenen Daten für die Zeilen entfernen, die durch andere Spalten gesplittet wurden.
Benutzer dürfen Spalten in "Anzeigeoptionen" ausblenden	Sie müssen einen Kundenfall übermitteln, um diese Option zu aktivieren. Nur für Ausgangssaldo . • Wählen Sie diese Option aus, damit Benutzer die Spalte aus ihrer Ansicht ausblenden können. • Deaktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass Tabellenblattbenutzer die Spalten ausblenden.
Kontodetails	Verfügbar nach dem Speichern. Sie können eine Verknüpfung mit den Kontodetails in der Kontohierarchie des modellierten Tabellenblatts erstellen.

Ergebnisse

Sie erstellen automatisch entsprechende Dateneingabekonten, wenn Sie die Spalten „Zeitspanne“ und „Ausgangssaldo“ hinzufügen.

Die Spalten werden im modellierten Tabellenblatt angezeigt. Benutzer können numerische Daten in die Zellen eingeben.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063
Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097
Siehe Verteilungs-Lookups aus einem berechneten Konto auf Seite 1101

Verfügbarkeiten in modellierten Tabellenblättern ändern

Vorbereitungen

- Für Ebenen: Erstellen Sie die Ebenen. Siehe: Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843
- Für benutzerdefinierte Dimensionen:
  - Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987.
  - Fügen Sie die Dimension als Spalte zum Tabellenblatt hinzu. Siehe: Benutzerdefinierte Dimensionen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1079.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
  - Berechtigung *Strukturimport*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verfügbarkeit fügt Ebenen und Dimensionswerte zum modellierten Tabellenblatt hinzu. Um Ebenen oder Dimensionswerte zu entfernen, legen Sie sie im Tabellenblatt als nicht verfügbar fest. Sie können die Ebenenverfügbarkeit für modellierte Tabellenblätter manuell oder durch Importe ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Wenn Verfügbarkeiten geändert werden, nehmen Sie eine strukturelle Änderung für das Modell vor. Strukturelle Änderungen wirken sich versionenübergreifend auf das Modell aus. Daher besteht die Möglichkeit, dass diese Änderungen Daten in gesperrten und archivierten Versionen im schlechtesten Fall löschen oder im besten Fall ausblenden.

Ebenenverfügbarkeit in modellierten Tabellenblättern ändern:

- Auswirkungen auf alle Versionen, auch auf gesperrte und archivierte Versionen.
- Entfernt die Ebene aus dem Tabellenblatt.
- Die zugehörigen Daten werden gespeichert. Sie können aber weiterhin Berichte zu den Daten erstellen.
- Umkehrbar ist. Sie können die Ebene wieder zum Tabellenblatt hinzufügen, und die Daten werden dann wieder angezeigt.

Sie können verwendete Dimensionswerte erst aus modellierten Tabellenblättern entfernen, wenn Sie den Wert aus allen Zeilen und allen Versionen entfernt haben, einschließlich archivierter Versionen. Der einfachste Weg, dies zu erreichen, besteht darin, die Verfügbarkeit mithilfe der Option Importieren zu ändern. Hier können Sie angeben, was mit den zugehörigen Daten geschehen soll. Die Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden. Wenn Sie verwendete Dimensionswerte entfernen, gilt Folgendes:

- Sie können die Verfügbarkeit nur über den Import ändern.
- Sie müssen angeben, wie mit den Daten umgegangen werden soll. Diese Änderung wirkt sich auf alle Versionen aus, auch auf gesperrte und archivierte Versionen.
- Wenn Sie die Daten löschen möchten, werden sie für alle Versionen gelöscht, einschließlich gesperrter und archivierter Versionen.
- Sie können die Daten nicht abrufen, indem Sie die Aktion rückgängig machen. Auch wenn Sie den Dimensionswert wieder zum Tabellenblatt hinzufügen, werden die Daten nicht erneut angezeigt.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.

   Wenn Sie ein neues Tabellenblatt erstellen, wählen Sie über die Breadcrumbs die Option Tabellenblattzusammenfassung.
2. Klicken Sie auf Spalten und Ebenen.
3. Wählen Sie im Erstellungsbereich in der Spalte Art eine Zeile mit Dimension oder Ebene.
4. Fügen Sie im Abschnitt „Eigenschaften“ Ebenen oder Dimensionswerte hinzu und entfernen Sie sie. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Exportieren	Exportieren Sie aktuelle Verfügbarkeiten in eine Tabelle. Nehmen Sie Massenänderungen vor. Importieren Sie dann die Änderungen über den Link Importieren. Um Fehler beim Importieren zu vermeiden, empfehlen wir, alle Zeilen in der Tabelle zu löschen, die Sie nicht ändern möchten. Bei benutzerdefinierten Dimensionen können Sie den Import verwenden, um Dimensionswerte zu entfernen, die bereits mit Daten im Tabellenblatt verknüpft sind. Sie müssen angeben, wie mit zugehörigen Daten umgegangen werden soll, wenn Sie die Verfügbarkeit beim Import von „*Ja*“ in „ *Nein*“ ändern. Geben Sie in die Spalte Aktion, wenn Daten vorhanden sind Folgendes ein:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
	• • *Löschen*: Löscht die Daten aus allen Versionen, auch aus gesperrten Versionen. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden. • *Zum nächsten verfügbaren Vorgänger verschieben*: Fügt der Rollup-Dimension Daten für alle Versionen hinzu, auch für gesperrte Versionen. • *Auf „Kein(e)“ einstellen*: Fügt Daten zum Dimensionswert „Ohne Kategorie“ für alle Versionen hinzu, auch für die gesperrte Version. • Um Unklarheiten zu vermeiden, empfehlen wir, alle Zeilen zu löschen, die Sie beim Import nicht ändern. Wichtig: Lassen Sie die Spalte „Aktion, wenn Daten vorhanden sind “ für alle Zeilen leer, in denen Sie: • Sie haben die Verfügbarkeit nicht geändert. Um Unklarheiten zu vermeiden, empfehlen wir, alle Zeilen zu löschen, die Sie beim Import nicht ändern. • Verfügbarkeit geändert von *Nein* in *Ja*.
Importieren	Laden Sie eine leere Tabellenvorlage herunter. Nehmen Sie Verfügbarkeitsänderungen in der Vorlage vor. Importieren Sie dann die Tabelle. Bei benutzerdefinierten Dimensionen können Sie mit denselben Optionen wie beim Export angeben, wie mit zugehörigen Daten umgegangen werden soll:
Struktur der Ebenen oder Dimensionswerte mit Kontrollkästchen	Gibt die Verfügbarkeit von Ebenen oder Dimensionswerten im Tabellenblatt an. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um Ebenen oder Werte zum Tabellenblatt hinzuzufügen oder daraus zu entfernen. Um Dimensionswerte mithilfe der Kontrollkästchen manuell zu entfernen, müssen Sie zuerst die zugehörigen Daten aus der Tabellenblattansicht im Bereich Tabellenblätter löschen.

Ergebnisse

- Die Ebenen und Werte, die Sie hinzufügen, werden im Tabellenblatt angezeigt.
- Die Ebenen und Werte, die Sie entfernen, werden nicht mehr im Tabellenblatt angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Das Tabellenblatt zeigt keine Daten mehr, die mit entfernten Ebenen verknüpft sind, aber Sie können die Daten in Formeln und Berichten weiterhin referenzieren.
- Daten, die mit entfernten Dimensionen verknüpft sind, werden entweder zu anderen Dimensionswerten verschoben oder gelöscht.

Nächste Maßnahme

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Verwalten Sie andere Spalten im Tabellenblatt oder verwalten Sie die Tabellenblatteinstellungen.
- Verwenden Sie die Breadcrumbs, um zur Tabellenblattzusammenfassung zurückzukehren. Von dort aus können Sie mithilfe der Links weitere Änderungen am Tabellenblatt vornehmen.
- Klicken Sie im Navigationsmenü auf Tabellenblätter, um die Tabellenblattdaten anzuzeigen.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063
Benutzerdefinierte Dimensionen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1079

Modellierte Konten
Berechnete Konten für modellierte Tabellenblätter erstellen

Vorbereitungen

- Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
- Erstellen Sie die Spalten des modellierten Tabellenblatts. Siehe: Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im Allgemeinen können Sie die Struktur Ihrer modellierten Konten importieren. Berechnete Konten in modellierten Tabellenblättern berechnen und speichern Daten basierend auf den Zeilen. Sofern Sie das Konto nicht auch als Anzeigespalte zum Tabellenblatt hinzufügen, werden die Berechnungen nicht im Tabellenblatt angezeigt. Stattdessen sehen Sie die Berechnungen, wenn Sie die Zeilendetails analysieren oder in Berichten und Dashboards.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Modellierte Konten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues berechnetes Konto erstellen.
3. Füllen Sie den Abschnitt „Kontodetails“ aus:

Option	Bezeichnung
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code ein. Wir hängen den Code an den Tabellenblattcode an.
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen ein. Siehe Referenz: Best Practices für Namenskonventionen .
Art	Wählen Sie aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• *Periodisch*: Der in jedem Monat eingegebene Betrag entspricht der Aktivität im Monat. • *Kumulativ*: Der in jedem Monat eingegebene Betrag entspricht dem Saldo im Konto am Ende des Monats. • *Verteilung*: Verteilen Sie die Beträge des ausgewählten Quellkontos im berechneten Konto auf mehrere Zeitperioden. Wenn Sie *Verteilung*wählen, werden weitere Felder angezeigt. Siehe: Siehe Verteilungs-Lookups aus einem berechneten Konto auf Seite 1101.

4. (Optional) Wählen Sie im Abschnitt Kontoattribute die Attributwerte, die Sie mit dem Konto verknüpfen möchten.
5. Füllen Sie den Abschnitt Datentyp aus.

Option	Bezeichnung
Kontozeitschicht	Wir sperren das Feld. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie unter Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068.
Anzeigen als	Wählen Sie aus: • *Währung*: Rechnet in die Währung der Ebene um. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Modell Währungen auf verschiedenen Ebenen umrechnet. • *Zahl*: Zeigt einen numerischen Wert an. • *Prozentsatz*: Zeigt einen Prozentsatz an.
Auswahl der Formelversion	Gesperrt, bis Sie eine Formel hinzufügen und das Konto speichern. Nach dem Speichern können Sie eine Version aus der Dropdown-Liste auswählen und eine Überschreibungsformel für die jeweilige Version hinzufügen. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869.
Einstellung für Überschreibungsformel	Gesperrt, bis Sie eine Formel hinzufügen und das Konto speichern. Nach dem Speichern haben Sie folgende Möglichkeiten: • *Keine*: Verwenden Sie die Standardformel. • *Überschreibungsformel*: Hiermit fügen Sie eine andere Formel für die ausgewählte Version hinzu. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Versionsspezifische Formeleinstellung deaktivieren	Lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert, damit Sie Überschreibungen pro Version hinzufügen können. Diese Option schützt auch berechnete Daten in Versionen, die Sie sperren. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Folgendes zu tun: • Setzen Sie alle vorhandenen Formelüberschreibungen für alle Live-Versionen, einschließlich gesperrter Versionen, auf die Standardformel zurück. • Auswahl der Formelversion und Einstellung für Überschreibungsformelsperren. • Ändern Sie die berechneten Daten in der gesperrten Version jedes Mal, wenn Sie das Feld Formel ändern. Beim Archivieren von Versionen wird der berechnete Wert unabhängig von dieser Option weiterhin gespeichert.
Formel	Geben Sie eine Formel ein. Sie können über den Link Formelassistent Hilfe erhalten. Sie können sich in Ihrer Formel auch auf die ROW oder den Spaltencode beziehen.
Dezimalstellen	Geben Sie an, wie viele Stellen nach dem Dezimalzeichen angezeigt werden sollen: • Geben Sie eine beliebige Zahl zwischen 0 und 9 ein. • Wählen Sie *Währungsgenauigkeit* aus, um die Einstellung für die Währung vorzunehmen. Über die Verknüpfung können Sie die Dezimalstellen für alle Ihre Währungen prüfen.

6. Wählen Sie eine Option für den Datenschutz .

   Siehe: Konzept: Datenschutzeinstellung für Konten auf Seite 899.

   Um Enthält Gehaltsdetailszu ändern, ändern Sie die Tabellenblatteigenschaften. Siehe: Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068.

Nächste Maßnahme

(Optional) Anzeigespalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1081.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070

Aufgaben

Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097

Werte-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1100

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Spalten „Kontrollkästchen“ zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1078
Siehe Verteilungs-Lookups aus einem berechneten Konto auf Seite 1101

Annahmekonten für modellierte Tabellenblätter erstellen

Vorbereitungen

- Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
- Erstellen Sie die Spalten des modellierten Tabellenblatts. Siehe: Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Annahmekonten in modellierten Tabellenblättern steuern die Daten in den berechneten Konten. Mit Annahmen können Sie bestimmte Daten zur Zeitspanne eingeben, die Ihre berechneten Konten referenzieren können. Nachdem Sie die Annahmen erstellt haben, müssen Sie die Daten auch in einem speziellen Tabellenblatt aus der Tabellenblattzusammenfassungsseite hinzufügen.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Modellierte Konten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Annahmekonto erstellen.
3. Füllen Sie den Abschnitt „Kontodetails“ aus:

Option	Bezeichnung
Code	Geben Sie einen eindeutigen Code ein. Wir hängen den Code an den Tabellenblattcode an.
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen ein.

4. (Optional) Wählen Sie im Abschnitt Kontoattribute die Attributwerte, die Sie mit dem Konto verknüpfen möchten.
5. Füllen Sie den Abschnitt Datentyp aus.

Option	Bezeichnung
Kontozeitschicht	Wir sperren das Feld. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie unter Tabellenblatt-Eigenschaften von modellierten Tabellenblättern ändern auf Seite 1068.
Anzeigen als	Wählen Sie aus: • *Zahl*: Zeigt einen numerischen Wert an. • *Prozentsatz*: Zeigt einen Prozentsatz an.
Dezimalstellen	Geben Sie an, wie viele Stellen nach dem Dezimalzeichen angezeigt werden sollen: • Geben Sie eine beliebige Zahl zwischen 0 und 9 ein. • Wählen Sie *Währungsgenauigkeit* aus, um die Einstellung für die Währung vorzunehmen. Über die Verknüpfung können Sie die Dezimalstellen für alle Ihre Währungen prüfen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Speichern Sie.
7. Verwenden Sie die Breadcrumbs, um zur Seite der Tabellenblattzusammenfassung zurückzukehren.
8. Klicken Sie auf Annahmen.
   Alle Annahmekonten im modellierten Tabellenblatt werden in den Zeilen angezeigt.
9. Geben Sie die Daten für die Annahmen in der Zeitspanne ein und speichern Sie das Tabellenblatt.

Nächste Maßnahme

Sie können nun die Annahmen referenzieren, die die Berechnungen im modellierten Tabellenblatt steuern.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Lookups in modellierten Tabellenblättern
Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987. (Wenn Sie benutzerdefinierte Dimensionen für den Verteilungs-Lookup verwenden.)
- Textauswahlen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1086. (Wenn Sie Textauswahlen für den Verteilungs-Lookup verwenden.)
- Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038 oder Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Verteilungs-Lookup ist eine optionale Funktion für modellierte Tabellenblätter. Mit Verteilungs-Lookups erstellen Sie Ausdrücke, die beschreiben, wie ein Gesamtwert aus einem Konto über die Zeit in einem anderen Konto verteilt wird. Sie können Verteilungs-Lookups zu Dimensionsspalten oder Textauswahlspalten hinzufügen. Der Ausdruck für die Verteilung muss immer gleich 1 sein.

Beispiel: Sie können einen Wert mit dem folgenden Ausdruck 1:10 = 1/10 gleichmäßig auf 10 Monate verteilen. So prüfen Sie, ob der Ausdruck gleich 1 ist:

1/10*10

10/10

1

Sie können auch komplexere Ausdrücke erstellen. Beispiel: Die Verteilung beträgt 20 Monate, der Ausdruck ist 1:10 = 1/40,11:20 = 3/40. 1/4 des Werts verteilt sich gleichmäßig auf die ersten 10 Monate und 3/4 des Werts verteilt sich gleichmäßig auf die letzten 10 Monate. So prüfen Sie, ob der Ausdruck gleich 1 ist:

(1/40*10) + (3/40*10).

10/40+ 30/40

40/40=1

Verteilungs-Lookups erfordern Folgendes:

- Modellierte Tabellenblätter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Spalten „Dimension“ oder „Textauswahl“ : Sie fügen den Verteilungs-Lookup zur Spalte hinzu. In der Tabellenblattansicht wählen Benutzer eine der Optionen aus, um den Verteilungsausdruck auszulösen. Beispiel: Die Dimension Asset-Klassehat drei Werte: *Elektronik*, *Ausstattung*und *Immobilien*.
- Verteilungsausdrücke: Sie erstellen einen Ausdruck für jeden Dimensionswert oder jede Textauswahloption. Wenn Benutzer dann den Wert aus dem modellierten Tabellenblatt auswählen, weiß das Modell, welcher Ausdruck verwendet werden soll. Beispiel: Elektronik wird mit 1/10 des Anschaffungspreises über 10 Monate abgeschrieben. Der Ausdruck ist 1:10 = 1/10.
- Quellkonten: Der Wert im Quellkonto wird durch den Verteilungs-Lookup im Zeitverlauf verteilt. Beispiel: Benennen Sie die Spalte „Zeitspanne “: *Einkaufspreis*. Anschließend geben Benutzer die Kosten verschiedener Assets für jeden Monat ein.
- Berechnete Konten: Das berechnete Konto referenziert den Verteilungs-Lookup im Formelfeld. Das berechnete Konto enthält die verteilten Werte des Quellkontos. Beispiel: Benennen Sie das berechnete Konto *„Abschreibung“*. Der Wert im *Einkaufspreis* wird über eine Zeitperiode auf das *Abschreibungskonto* verteilt.

Einige Anwendungsfälle für Verteilungs-Lookups:

- Abschreibung auf Kapital: Verschiedene Assets sind Dimensionswerte, die mit einem Abschreibungsausdruck verknüpft sind. Benutzer geben Einkaufspreise in die Zeitspanne ein und ein Abschreibungskonto berechnet die Verteilung gemäß dem Abschreibungsausdruck im Verteilungs-Lookup.
- Verkaufsertragsrealisierung: Unterschiedliche Verkäufe sind Textauswahlen in einer Zeile, die mit einem Ausdruck für die Ertragsrealisierung verknüpft sind. Benutzer geben den Verkaufswert ein und das Ertragskonto berechnet die Verteilung gemäß dem Realisierungsausdruck.
- Verkaufsrechnungen: Verschiedene Rechnungsarten sind Textauswahlen, die einem Rechnungsausdruck zugeordnet sind. Benutzer geben den Verkaufswert in der Zeitspanne ein und Debitoren berechnen die Verteilung gemäß dem Rechnungsausdruck.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Spalten und Ebenen.
2. Markieren Sie im Erstellungsbereich die benutzerdefinierte Dimension oder Textauswahl.
3. Klicken Sie im Abschnitt Verteilungs-Lookups auf Neuen Verteilungs-Lookup hinzufügen.
4. Geben Sie einen Namen für den Lookup ein.

   Diesen Namen möchten Sie im berechneten Konto referenzieren, das die verteilten Werte enthält.
5. Speichern Sie das Tabellenblatt.

   Sie müssen das Tabellenblatt speichern, bevor Sie die Ausdrücke für den Verteilungs-Lookup hinzufügen können.
6. Markieren Sie die Textauswahlspalte oder die benutzerdefinierte Dimensionsspalte mit dem Verteilungs-Lookup.
7. Klicken Sie im Abschnitt Verteilungs-Lookups auf das Symbol Bearbeiten neben dem Namen des Verteilungs-Lookups, um die Liste der Dimensionswerte oder Textauswahloptionen anzuzeigen.
8. Fügen Sie für jeden Wert Folgendes hinzu:

Option	Bezeichnung
Verteilung	Geben Sie ein, auf wie viele Zeitperioden der Wert verteilt werden soll. Beispiel: Für einen Kalender mit „Monate“ als kleinster Periode können Sie „6“ eingeben, was bedeutet, dass der Wert auf „6 Monate“ verteilt wird.
Verteilungsausdruck	Geben Sie den mathematischen Ausdruck so ein, dass die Summe 1 ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Verwenden Sie Doppelpunkte, um die Start- und Endperiode zu definieren. Beispiel: 2:6 bedeutet, dass die Verteilungswerte eine Periode nach der Dateneingabeperiode beginnen und in der 6. Periode enden. Für Daten, die im Januar eingegeben wurden, verteilt die Verteilung Februar bis Juni. • Geben Sie nach der Start- und Endperiode ein Gleichheitszeichen ein. Beispiel: 2:6= • Verwenden Sie Bruchzahlen oder Dezimalzahlen, um die Verteilung zu definieren, und stellen Sie sicher, dass sie gleich 1 ist. Beispiel: 2:6=1/5. Da wir den ersten Monat überspringen, muss der Wert auf nur 5 Monate verteilt werden. • Um einen weiteren Ausdruck hinzuzufügen, trennen Sie den Ausdruck je nach Gebietsschema durch ein Komma oder Semikolon. Verwenden Sie für USA Kommas.

Ergebnisse

Wenn Sie *Verteilung* als Art in einem berechneten Konto im selben modellierten Tabellenblatt auswählen, wird der Name des Verteilungs-Lookups im Dropdown-Menü angezeigt. Sie können diese Option auswählen, um anzugeben, dass bei der Berechnung der Wert des Quellkontos gemäß den Lookup-Ausdrücken für die Verteilung verteilt werden soll.

Beispiel

Verteilung (Monate)	Verteilungsausdruck	Beschreibung
12	3=1/4,6=1/4,9=1/4,12=1/4	Verteilen Sie den Wert gleichmäßig auf 4 Monate: den 3., 6., 9. und 12.
12	1=1/6,3=1/6,5=1/6,7=1/6,9=1/6,11=1/6	Verteilen Sie den Wert gleichmäßig auf die nächsten 12 Monate auf alle zwei Monate.

Nächste Maßnahme

Siehe Verteilungs-Lookups aus einem berechneten Konto auf Seite 1101.

So bearbeiten Sie Verteilungs-Lookups:

1. Klicken Sie im Bildschirm Tabellenblattzusammenfassung auf Verteilungs-Lookups .
2. Klicken Sie auf den Verteilungs-Lookup, den Sie bearbeiten möchten.
3. Markieren Sie in der Werteliste den Wert, den Sie ändern möchten.
4. Bearbeiten Sie den Ausdruck im linken Bereich und speichern Sie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Werte-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987. (Wenn Sie benutzerdefinierte Dimensionen für den Werte-Lookup verwenden.)
- Textauswahlen zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1086. (Wenn Sie Textauswahlen für den Werte-Lookup verwenden.)
- Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038 oder Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Werte-Lookup ist eine optionale Funktion des modellierten Tabellenblatts. Sie weisen den Optionen, die Benutzer im Tabellenblatt auswählen, Werte zu. Der Wert wird berechnet und in einem anderen Konto im selben Tabellenblatt ausgefüllt. Sie können Werte-Lookups zu Dimensionsspalten oder Textauswahlspalten hinzufügen. Bei Dimensionen sind die Optionen die verfügbaren Dimensionswerte. Für Textauswahlen erstellen Sie die verfügbaren Optionen.

Beispiel: In Ihrem modellierten Tabellenblatt „Personal“ verfolgen Sie Zusatzleistungen für jeden Mitarbeiter. Sie haben eine Textauswahl namens Medizinische Zusatzleistungen und die Optionen sind *Familie*, *Single*, *Keine*. Sie weisen jeder Option für das Jahr Werte zu: *200* für *Single*, *600* für *Familie*und *0* für *Keine*. Anschließend erstellen Sie ein berechnetes Konto mit dem Namen Aufwand für medizinische Zusatzleistungen. Die Formel referenziert den Werte-Lookup. Wenn Benutzer nun eine der Optionen für medizinische Zusatzleistungenauswählen, werden die Kosten automatisch im Konto für Aufwendungen für medizinische Zusatzleistungen im Laufe des Jahres berechnet.

Der Vorteil bei der Verwendung von Werte-Lookups ist, dass Sie die Werte im Zeitverlauf anpassen können. Beispiel: Die Kosten für Zusatzleistungen erhöhen sich zur Jahresmitte. Sie können die Werte im Werte-Lookup ändern, um die Berechnung korrekt zu halten.

Für Werte-Lookups ist Folgendes erforderlich:

- Modellierte Tabellenblätter.
- Spalten „Dimensionen“ oder „Textauswahl“ : Sie fügen den Werte-Lookup zur Spalte hinzu. Die Dimensionswerte sind die für Dimensionen verfügbaren Optionen. Für die Textauswahlmüssen Sie die Optionen erstellen. In der Tabellenblattansicht wählen Benutzer eine der Optionen aus, um den Werte-Lookup zu triggern. Beispiel: Die Textauswahl Medizinische Zusatzleistungenhat drei Optionen: *Single*, *Familie*oder *Keine*.
- Werten, die in die Zellen des Werte-Lookup-Tabellenblatts eingegeben wurden. Sie gelangen zum Werte-Lookup-Tabellenblatt, indem Sie den Werte-Lookup in den Einstellungen der Spalte „Dimension“ oder „Textauswahl“ im Tabellenblatt-Builder bearbeiten.
- Berechnete Konten: Das berechnete Konto enthält die Werte-Lookups für die Zeile im modellierten Tabellenblatt.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Spalten und Ebenen.
2. Markieren Sie im Erstellungsbereich die benutzerdefinierte Dimension oder Textauswahl.
3. Klicken Sie im Abschnitt Werte-Lookups auf Neuen Werte-Lookup hinzufügen.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie den Namen des Werte-Lookups ein. Sie referenzieren den Lookup-Namen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	für den Wert in der Formel des berechneten Kontos.
Anzeigen als	Wählen Sie *Zahl* oder *Prozent* , um anzugeben, wie Sie die Werte in das Werte-Lookup-Tabellenblatt eingeben möchten.
Dezimalstellen	Wählen Sie die Anzahl der Stellen nach dem Dezimaltrennzeichen, die Sie in das Werte-Lookup-Tabellenblatt eingeben können möchten.

5. Speichern Sie das Tabellenblatt.

   Sie müssen das Tabellenblatt speichern, bevor Sie das Werte-Lookup-Tabellenblatt öffnen können.
6. Markieren Sie die Textauswahlspalte oder die benutzerdefinierte Dimensionsspalte mit dem Werte-Lookup.
7. Klicken Sie im Abschnitt Werte-Lookups auf das Symbol Bearbeiten neben dem Namen des Werte-Lookups. , um die Liste der Dimensionswerte oder Textauswahloptionen anzuzeigen.

   Diese Aktion öffnet das Werte-Lookup-Tabellenblatt. Jeder Dimensionswert oder jede Textauswahloption wird in den Zeilen angezeigt. Die Spalten zeigen eine Zeitspanne an.
8. Geben Sie die Werte für jede Zeile in die Zellen ein.

   Als Best Practice für Werte, die im Zeitverlauf konsistent sind, können Sie den Wert in die erste Spalte eingeben, dann mit der rechten Maustaste klicken und *Vorwärts kopieren*wählen.
9. Klicken Sie in der Tabellenblatt-Symbolleiste auf Speichern.
10. Wenn Sie ein berechnetes Konto erstellen oder bearbeiten, um die Werte zu speichern, geschieht Folgendes:

    Geben Sie bei „Formel“ den Namen der Werte-Lookup-Tabelle mithilfe von ROW an. Beispiel: *ROW.BenefitLookup*. Diese Formel lautet: Sehen Sie sich die Option an, die in derselben Zeile für die Spalte mit dem Werte-Lookup *BenefitLookup*ausgewählt wurde. Berechnet einen Wert basierend auf den Werten, die in der Lookup-Tabelle für jede Zeitperiode zugewiesen sind.

Ergebnisse

Das berechnete Konto wird mit den Werten ausgefüllt, die Sie in der Werte-Lookup-Tabelle basierend auf den in jeder Zeile ausgewählten Optionen zugewiesen haben. Berechnungen in modellierten Tabellenblättern werden im Hintergrund durchgeführt. Um diese Werte im Konto anzuzeigen, fügen Sie das Konto entweder als Anzeigespalte zum modellierten Tabellenblatt hinzu oder klicken Sie in der Tabellenblattansicht mit der rechten Maustaste auf die Zeile und wählen Sie *Zeilendetails*. Sie können mit dem Konto auch Diagramme und Berichte erstellen.

Nächste Maßnahme

So bearbeiten Sie Werte-Lookups:

1. Klicken Sie im Bildschirm Tabellenblattzusammenfassung auf Werte-Lookups .
2. Klicken Sie auf den Werte-Lookup, um das Tabellenblatt zu öffnen.
3. Ändern Sie die Werte im Tabellenblatt und speichern Sie.

Siehe Verteilungs-Lookups aus einem berechneten Konto

Vorbereitungen

- Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038 oder Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.
- Verteilungs-Lookups zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1097.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Erstellen Sie ein Quellkonto in demselben modellierten Tabellenblatt. Das Quellkonto kann ein berechnetes Konto oder die Zeitspanne sein. Siehe: Berechnete Konten für modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1093 oder Spalten für Zeitspannen und Ausgangssalden zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1088.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit Verteilungs-Lookups in modellierten Tabellenblättern funktionieren, müssen Sie ein berechnetes Konto im modellierten Tabellenblatt erstellen. Das berechnete Konto enthält die verteilten Werte aus dem Quellkonto.

Beispiel: Der Verteilungs-Lookup verteilt den Wert eines Assets über die Zeit, um die Abschreibung zu verfolgen. Einkaufspreis ist das Quellkonto, in das Endbenutzer den Einkaufspreis für jedes Asset eingeben. Asset-Art ist eine benutzerdefinierte Dimensionsspalte. Endbenutzer wählen einen Dimensionswert aus, der den Verteilungs-Lookup triggert. Jede Asset-Art hat einen Ausdruck für die Abschreibung. Asset-Abschreibung ist das berechnete Konto, das die Abschreibungsverteilung enthält.

Prozedur

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Modellierte Konten.
2. Klicken Sie entweder in der Symbolleiste auf Neues berechnetes Konto erstellen oder markieren Sie das vorhandene berechnete Konto in der Kontenliste.
3. Bei der Bearbeitung der Felder sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Art	Wählen Sie *Verteilung*.
Quellkonto	Wählen Sie das Konto mit dem Wert aus, den Sie verteilen möchten.
Verteilung mit	Wählen Sie den Namen des Verteilungs-Lookups aus, den Sie zur benutzerdefinierten Dimension oder Textauswahl hinzugefügt haben.

   Der Verteilungs-Lookup ist die Berechnung, sodass Sie keine Formel erstellen müssen.

Ergebnisse

Das Konto berechnet die Verteilung des Quellkontowerts über die Zeit und enthält diese verteilten Werte in der entsprechenden Zeit. Berechnungen in modellierten Tabellenblättern werden im Hintergrund durchgeführt. Um diese Werte im Konto anzuzeigen, haben Sie eine der beiden folgenden Möglichkeiten:

- Fügen Sie das Konto als Anzeigespalte zum modellierten Tabellenblatt hinzu. Siehe: Anzeigespalten zu modellierten Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1081.
- Klicken Sie in der Tabellenblattansicht mit der rechten Maustaste auf die Zeile und wählen Sie *Zeilendetails*.

Sie können mit dem Konto auch Diagramme und Berichte erstellen.

Validierungsregeln für modellierte Tabellenblätter

Datenvalidierungsregeln für modellierte Tabellenblätter einrichten

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Datenvalidierungen in Tabellenblättern auf der Seite „Visuelle Präferenzen“ in Verwaltung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Entfernen Sie im Modellmanagement alle Leerzeichen aus den Spaltencodes für die Spalten, die Sie in den Validierungsregeln verwenden möchten.
- Um mithilfe von Anwendungen des Planning Configuration Managers datenvalidierte modellierte Tabellenblätter zu verwalten, wählen Sie *Plan in Adaptive Planning* für den Zweck Ihrer Anwendung in der Aufgabe Konfiguration für Workforce Planning verwalten . Sie können diese Auswahl für vorhandene Bewerbungen nicht ändern.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Als Modelladministrator können Sie Datenvalidierungsregeln für vom Benutzer eingegebene Daten in modellierten Tabellenblattzellen erstellen, um Folgendes sicherzustellen:

- Datengenauigkeit.
- Datenkonsistenz.

Sie können diese Validierungsregeln für Folgendes erzwingen:

- Modellierte Tabellenblätter.
- Modellierte Tabellenblätter in Dashboards.
- API-Importe von Daten aus modellierten Tabellenblättern.
- Planning-Daten-Loader, die in modellierte Tabellenblätter importieren.

Diese Regeln gelten für alle Versionen Ihrer modellierten Tabellenblätter. Wenn Sie Validierungsregeln für ein Tabellenblatt mit vorhandenen Daten erstellen, werden die Daten beim nächsten Öffnen oder Aktualisieren des Tabellenblatts validiert.

Wenn Sie Validierungen auslösen, wird Folgendes angezeigt:

- Rote Rahmenlinien um Zeilen, die Warnungen für kritische Fehler triggern. Sie können das Tabellenblatt erst speichern, wenn Sie die ungültigen Daten korrigiert haben.
- Orangefarbene Rahmenlinien um Zeilen, die weiche Warnungen triggern. Sie können das Tabellenblatt mit diesen ungültigen Daten speichern.

Sie können die Validierungen so konfigurieren, dass ein benutzerdefinierter Hilfetext angezeigt wird, der Sie bei der Korrektur der ungültigen Daten unterstützt. Für schnellere Korrekturen können Sie auch ungültige Daten filtern.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellmanagement .
2. Um den Tabellenblatt-Builder für Ihr modelliertes Tabellenblatt zu öffnen, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung
    - Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung
3. Klicken Sie neben Ihrem modellierten Tabellenblatt auf Bearbeiten .
4. Wählen Sie Datenvalidierungsregeln.
5. Beim Erstellen oder Bearbeiten von Validierungsregeln sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Ausdruck	Geben Sie Ihren booleschen Ausdruck für die Zeilenpunktnotation manuell in dieses Feld ein oder verwenden Sie den Ausdrucks-Builder. Wenn Sie sich auf Spalten in Ihrem Ausdruck beziehen, verwenden Sie die Codes für diese Spalten. Ihre Daten werden basierend auf den Codes für die folgenden Spalten evaluiert:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Attributspalten. • Dimensionsspalten. • Dateneingabespalten für „Ausgangssaldo“, die basierend auf dem Code des entsprechenden Kontos evaluiert werden. • Dateneingabe-Spalten für Textauswahl. Datenvalidierungsregeln prüfen, ob die Daten innerhalb der zulässigen Werte dieses Ausdrucks liegen. Wenn die Daten außerhalb der zulässigen Werte liegen, wird ein Verstoß für diese Zelle ausgelöst. Beim Speichern werden Zeichenfolgen automatisch in Kleinbuchstaben geschrieben. Diese Kleinschreibung hat keine Auswirkungen auf Ihre Validierungen, da bei den Zeichenfolgen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Beispiel: Ihr modelliertes Tabellenblatt enthält die Spalte „Zeilen-ID“ und alle Zeilen-IDs sollen 4 Zeichen enthalten. Geben Sie *Length (ROW.ID) = 4 ein*.
Ausdrucks-Builder	Klicken Sie auf das Symbol Ausdrucks-Builder, damit Sie folgende Möglichkeiten haben: • Geben Sie Ihren booleschen Ausdruck für die Zeilenpunktnotation manuell ein. Sie können anhand der in den Dropdown-Menüs verfügbaren Optionen sicherstellen, dass Sie den Formelausdruck korrekt eingeben. Beispiel: Zeigen Sie das Dropdown-Menü Spalte an, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Codes für Ihre Spalten verwenden. • Verwenden Sie Dropdown-Menüs, um die verschiedenen Teile Ihres booleschen Ausdrucks für die Zeilenpunktnotation einzufügen.
Hilfetext	Geben Sie einen Hilfetext mit weniger als 128 Zeichen ein.
Name	Geben Sie einen Regelnamen mit weniger als 65 Zeichen ein.
Art	• *„Wahr“*: Der Fehler wird angezeigt, wenn die Daten die Bedingungen nicht erfüllen. Beispiel: Für eine Regel, die prüft, ob der Vergütungssatz über 100.000 liegt, wird der Fehler angezeigt, wenn der Vergütungssatz unter 100.000 liegt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• *Falsch*: Der Fehler wird angezeigt, wenn die Daten die Bedingungen erfüllen. Beispiel: Für eine Regel, die prüft, ob der Vergütungssatz über 100.000 liegt, wird der Fehler angezeigt, wenn der Vergütungssatz über 100.000 liegt.
Aktion	• *Kritisch*: Wir zeigen rote Rahmenlinien um die Zeilen an. Sie können das Tabellenblatt erst speichern, wenn Sie die ungültigen Daten korrigiert haben. • *Warnung*: Wir zeigen orangefarbene Rahmenlinien um die Zeilen an. Sie können das Tabellenblatt mit diesen ungültigen Daten speichern.

6. (Optional) Aktivieren oder deaktivieren Sie Validierungsregeln über das Menü Weitere Aktionen der Regeln.

   Es können nur 15 aktive Regeln vorhanden sein. Sie können inaktive Regeln als Entwürfe verwenden.

Ergebnisse

Validierungen werden nur auf die Zeilen angewendet, die aktuell in Ihrer Tabellenblattansicht angezeigt werden. Um bei kritischen Fehlern eine gültige Zeile zu speichern, ändern Sie Ihre Tabellenblattansicht, um die ungültigen Zeilen herauszufiltern, und speichern Sie dann.

Wenn Sie Validierungsregeln für ein Tabellenblatt hinzufügen, ändern oder löschen, das ein Benutzer bereits geladen hat, muss dieser Benutzer das Tabellenblatt aktualisieren, um die Änderungen anzuwenden.

Wenn Sie Validierungen auslösen, können Sie den Cursor über die ungültigen Daten bewegen, um Folgendes anzuzeigen:

- Ob es sich um eine kritische Validierung oder um eine Warnung handelt.
- Der Hilfetext zur Validierung für diese Regel.

Wenn Sie Daten aus modellierten Tabellenblättern mit der importConfigurableModelData-API importieren, können Sie Validierungsregeln erzwingen oder überspringen. Wenn Sie Validierungsregeln erzwingen, analysieren wir die Daten und identifizieren alle Zellen, die die Regeln nicht erfüllen, bevor wir importieren. Wenn kritische Fehler vorliegen, gehen wir wie folgt vor:

- Nicht importieren.
- Stellen Sie eine Liste der Zeilen mit Fehlern bereit, damit Sie zu Ihrer Datenquelle wechseln und die Probleme beheben können.

Um Validierungsregeln für Datenimporte zu verwenden, müssen Sie das Kontrollkästchen Datenvalidierungen in Daten importieren (erfordert Datenvalidierungen in Tabellenblättern) auf der Seite „Visuelle Präferenzen“ in „Verwaltung“aktivieren.

relatedlinks
Referenz
Visuelle Präferenzen ändern auf Seite 1437
Referenz: Validierungsregeln für modellierte Tabellenblätter auf Seite 1106

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Validierungsregeln für modellierte Tabellenblätter

Wenn Sie Validierungsregeln für modellierte Tabellenblätter erstellen, verwenden Sie boolesche Ausdrücke und Spaltencodes in Zeilenpunktnotation. Sie können zusätzliche Zeilen und Abstände hinzufügen, um die Lesbarkeit zu verbessern. Sie können auch # verwenden, um Kommentare hinzuzufügen.

Wenn Sie ungültige Ausdrücke eingeben, werden Fehlermeldungen angezeigt, die Ihnen bei der Behebung der Probleme helfen können.

Sie müssen manuell sicherstellen, dass Sie in Ihren Ausdrücken Spalten mit dem richtigen Datentyp verwenden. Wir unterstützen diese Funktionen mit folgenden Datentypen:

Funktionen	Unterstützte Datentypen
day	Date
div	Zahl oder Kontrollkästchen
wenn	Logisch
ist leer	Alle Daten
Länge	String
month	Date
Quartal	Date
Teilzeichenfolge	String
wechseln	Datum, Zahl oder Zeichenfolge
bisDatum	Date
toZahl	String
year	Date

Beispiele für Validierungsregeln

Regel	Ausdruck	Art
Das Label muss mindestens 4 Zeichen enthalten.	length(ROW.Label) > 4	Wahr
Setzt, dass der Wert des Veräußerungspreises größer oder gleich dem Einkaufspreis ist, es sei denn, die Preisausnahme hat einen Wert.	if (isBlank(ROW.pricing_exception), ROW.purchase_price, ROW.selling_price) >= ROW.purchase_price	Wahr
Das Enddatum muss mit dem Startdatum übereinstimmen, aber nur, wenn Enddatum vorausgefüllt ist.	if (not(isblank(ROW.end_date)),ROW.end_date, ROW.start_date) >= ROW.start_date	Wahr
Das Startdatum muss vor dem 21. Dezember 2020 liegen.	ROW.StartDate < todate (2020, 12, 21)	Wahr
Das Startdatum muss mit dem KJ 2023 übereinstimmen oder danach liegen.	year(ROW.StartDate) >= 2023	Wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Regel	Ausdruck	Art
Alle ausgefüllten Werte in der Spalte "Label" müssen mit dem erforderlichen Präfix "required-prefix" beginnen.	if (isblank(ROW.Label),"required-prefix",substring(ROW.Label, 1, 15)) = "required-prefix"	Wahr
Muss mit Einstellungsausnahme ausgefüllt werden, wenn das Einstellungsdatum im 3. oder 4. Quartal liegt.	not (isblank(if (quarter(ROW.hire_date) >= 3,ROW.hiring_exception,"exception_not_required")))	Wahr
Wenn Änderungsantrag ausgewählt ist, darf der Kommentar nicht leer sein.	ROW.ChgRqst=0 or (ROW.ChgRqst = 1 and not(isblank (ROW.comment)))	Wahr
Wenn „Ebene“ „QA“ ist, muss der Mitarbeiter ein jährliches Gehalt haben.	row	Wahr
Wenn nicht leer, muss "Anzahl Mitarbeiter" größer als 1 sein.	isblank(ROW.numEmployee) oder (not(isblank(ROW.numEmployee)) und ROW.numEmployee > 1)	Wahr
TAM muss größer sein als Ertrag.	ROW.ta > ROW.Rev	Wahr
Stunden pro Woche müssen zwischen 20 und 40 liegen.	ROW.HoursPerWeek >= 20 und ROW.HoursPerWeek <= 40	Wahr
Im Falle von "Genehmigt" muss FieldmgrsScore größer als 1 sein.	Row.Approval != "yes" oder (ROW.Approval = "yes" und ROW.fieldMgrScore >=1)	Wahr
Alle Personalnummern (Textspalte) müssen mit einem numerischen Wert unter 200 beginnen.	tonumber (ROW.EmployeeID) <200	Wahr
Ein Kommentar ist erforderlich, wenn die Vergütung um 10 % erhöht wurde.	(div(ROW.Input_Total_Base_Pay - ROW.Total_Base_Pay, ROW.Total_Base_Pay) <0,1) oder nicht isblank(Row.Memo)	Wahr
Wenn das Spesenkonto ausgefüllt ist, müssen auch Name des Anforderers und Kostenstelleneigentümer ausgefüllt werden.	isblank(ROW.ExpenseAccount) oder nicht (isblank(ROW.ExpenseAccount) oder isblank(ROW.NameOfRequestor) oder isblank(ROW.CostCenterOwner))	Wahr
Der Asset-Klassenwert muss mit IT-Produkten verknüpft werden.	Switch (ROW.AssetClass, "hardware", "it Product", "software", "it Product", "non IT Product") = "it Product"	Wahr
Wenn ich eine Neueinstellung einer Führungskraft bevorzuge, ist ein Kommentar obligatorisch.	ROW.Position_Status="open" und ROW.Summary_Organization =	Falsch

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Regel	Ausdruck	Art
	"monitory_exeecutive_management_group" und isblank(ROW.Memo)	
TAM darf nicht leer sein.	isblank(ROW.tar)	Falsch

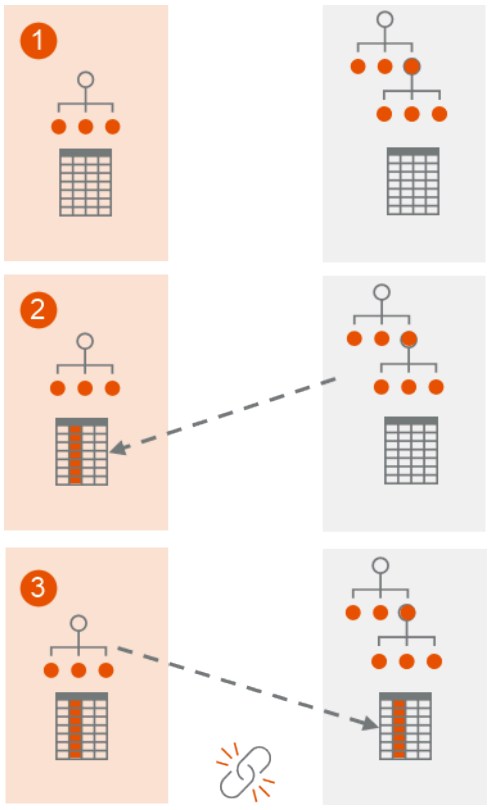
relatedlinks
Aufgaben
Datenvalidierungsregeln für modellierte Tabellenblätter einrichten auf Seite 1102

Verknüpfte modellierte Tabellenblätter
Modellierte Tabellenblätter verknüpfen, wenn deren Organisationsstrukturen nicht übereinstimmen

In vielen Unternehmen unterscheidet sich die Organisationsstruktur der Vertriebsorganisation von der Struktur, die das Finanzteam verwaltet. Beispielsweise kann das Finanzteam Dutzende von Ebenen als Kostenstellen verwenden, von denen nur eine den Vertrieb betrifft. Das Vertriebsteam könnte eine eigene Ebenenstruktur haben, die sich nicht mit der Kostenstelle des Finanzteams überschneidet. Wenn die Finanzinstanz und die Sales Planning-Instanz erstellt werden, können sie diesen Unterschied widerspiegeln.

Sie können modellierte Tabellenblätter verknüpfen, wenn deren Organisationsstrukturen nicht übereinstimmen. Dazu fügen Sie Dimensionsspalten sowohl in das Tabellenblatt ein, mit dem Sie eine Verknüpfung herstellen (das sendende Tabellenblatt), als auch in das Tabellenblatt, von dem Sie verknüpfen (das empfangende Tabellenblatt). Die Dimensionen in diesen Spalten müssen die Ebenenstruktur der verknüpften Tabellenblätter imitieren.

Der Prozess unten zeigt das empfangende Tabellenblatt links und das sendende Tabellenblatt rechts:



1	Identifizieren Sie die Organisationsstruktur des empfangenden und des sendenden Tabellenblatts. Die von Ihnen identifizierten Tabellenblätter müssen keine identischen Namen haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2	Erstellen Sie eine Dimension im empfangenden Tabellenblatt, die die Organisationsstruktur des sendenden Tabellenblatts imitiert. Fügen Sie die Dimension als Spalte im empfangenden Tabellenblatt hinzu.
3	Erstellen Sie eine Dimension im sendenden Tabellenblatt, die die Organisationsstruktur des empfangenden Tabellenblatts imitiert. Fügen Sie die Dimension als Spalte im sendenden Tabellenblatt hinzu und verknüpfen Sie dann das empfangende Tabellenblatt mit dem sendenden Tabellenblatt.

Prerequisites

- Sicherheit: Zugriff auf Modellmanagement, Modell und Administratorzugriff
- Machen Sie sich mit dem Erstellen von Verknüpfungen für modellierte Tabellenblätter vertraut. Stellen Sie sicher, dass Ihre Instanzen eine verknüpfte Ebenehaben und dass Sie Zugriff auf die Ebenen haben, die Sie verknüpfen müssen.
- Generieren Sie als Referenz eine Druckversion der Ebenen (Organisationsstruktur) in beiden Instanzen.
- Identifizieren Sie das empfangende modellierte Tabellenblatt und das sendende modellierte Tabellenblatt.

Ebenen des sendenden Tabellenblatts imitieren

Im empfangenden modellierten Tabellenblatt können Sie die Ebenen des sendenden Tabellenblatts mithilfe einer Dimension wie „Vertriebsregion“ imitieren. Verwenden Sie einen beliebigen Dimensionsnamen.

Diese Schritte finden in der Instanz des empfangenden Tabellenblatts mit dem Namen „Finanzen“ statt. Die Instanz des sendenden Tabellenblatts heißt „Vertrieb“.

1. Sehen Sie sich das Dropdown-Menü für die Instanz an. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich in der Instanz des empfangenden Tabellenblatts befinden, die das modellierte Tabellenblatt enthält, von dem aus Sie eine Verknüpfung erstellen möchten.
2. Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Modellierung > Modellmanagement und klicken Sie auf Dimensionen.
3. Erstellen Sie eine Dimension in der empfangenden Instanz, die die Ebenen der Instanz des sendenden Tabellenblatts imitiert. Wenn Sie beispielsweise eine Verknüpfung zu Ihrer sendenden Vertriebsinstanz herstellen, benennen Sie die Dimension „Vertriebsregion“ und geben Sie ihr die untergeordneten Dimensionswerte „WW“, „EU“, „NA“, „Osten“, „Mitte“, „Westen“ und „APAC“, um die Vertriebsebenen zu imitieren.
4. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellmanagement > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung und wählen Sie den Namen für das Tabellenblatt aus, von dem aus Sie eine Verknüpfung erstellen möchten.
5. Klicken Sie in der Übersicht des modellierten Tabellenblatts auf Spalten und Ebenen.
6. Fügen Sie die soeben erstellte Dimension als Spalte hinzu.

Ebenen des empfangenden Tabellenblatts imitieren

Im sendenden modellierten Tabellenblatt können Sie die Ebenen des empfangenden Tabellenblatts mithilfe einer Dimension imitieren. Verwenden Sie einen beliebigen Dimensionsnamen.

Diese Schritte finden in der Instanz des sendenden Tabellenblatts mit dem Namen „Vertrieb“ statt. Die Instanz des empfangenden Tabellenblatts heißt „Finanzen“.

1. Verwenden Sie die Dropdown-Werteliste für Instanzen, um zu der Instanz des modellierten Tabellenblatts zu gelangen, mit der Sie eine Verknüpfung erstellen möchten.
2. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung und wählen Sie Dimensionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Erstellen Sie eine Dimension in der Instanz des sendenden Tabellenblatts, die die Ebenenstruktur der Instanz des empfangenden Tabellenblatts imitiert. Beispiel: Sie können die Dimension „Abteilungen“ nennen und ihr untergeordnete Dimensionswerte für Vertrieb, Engineering und Marketing geben.
4. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellmanagement > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung und wählen Sie den Namen des Tabellenblatt aus, mit dem Sie Ihre Vertriebsinstanz verknüpfen möchten.
5. Klicken Sie in der Übersicht des modellierten Tabellenblatts auf Spalten und Ebenen.
6. Fügen Sie die soeben erstellte Dimension als Spalte hinzu.
7. Benennen Sie die Spalte „Ebenen“ in diesem Modelltabellenblatt um, damit der Name dem Dimensionsnamen entspricht, den Sie in Ihrer Vertriebsinstanz erstellt haben. Benennen Sie sie beispielsweise in „Vertriebsregion“ um.
8. Klicken Sie auf Speichern.
9. Navigieren Sie zu dem Tabellenblatt und stellen Sie sicher, dass keiner der Dimensionswerte in der soeben erstellten Spalte leer ist.
10. Erstellen Sie die Verknüpfung zwischen diesen empfangenden und sendenden Tabellenblättern.

Anwendungsfälle und Beispiele
Modellierte Tabellenblätter mit Hebeln für prädiktive Prognose erstellen

Vorbereitungen

- Identifizieren Sie das Prognosetabellenblatt. Das Prognosetabellenblatt ist das Tabellenblatt, das Sie im Abschnitt Prognose von Prädiktives Prognosetoolauswählen.
- Notieren Sie sich die Ebenen, Konten und benutzerdefinierten Dimensionen im Prognosetabellenblatt. Sie fügen diese Elemente zum Hebelblatt hinzu.
- Identifizieren Sie die kleinste Zeitperiode, die im Prognosetabellenblatt verwendet wird.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Modellierte Hebelblätter enthalten Regressordaten, die Ihre Machine Learning-Prognose (ML) beeinflussen. Sie können Hebelblätter für bestimmte Algorithmen verwenden. Die Werte, die Sie in das Hebelblatt eingeben, passen die Algorithmusberechnungen an, die im Prognosetabellenblatt ausgefüllt werden.

Verwenden Sie die Elemente Ihres Hebelblatts als Grundlage für Ihren Finanz-KPI.

Beispiel: Sie müssen die verkauften Einheiten für Produkte nach Regionen in Ihrem Cube-Tabellenblatt „Produktertrag“ prognostizieren. „Verkaufte Einheiten“ ist die Metrik, die Sie mit dem prädiktiven Prognosetool prognostizieren. Die Produktwerbung ist ein geschäftlicher Hebel für die verkauften regionalen Einheiten. Um die historischen und zukünftigen Beförderungen an den Machine Learning-Algorithmus zu übergeben, laden Sie die Daten in ein Hebelblatt. Das Hebelblatt sollte das Konto „Verkaufte Einheiten“ im Cube-Tabellenblatt, die Produktdimension, relevante Ebenen und eine Zeitspanne enthalten, damit Sie die Promotion-Details laden können.

Die erste Spalte muss eine Textspalte für das Konto sein und die zweite Spalte muss eine Ebenenspalte sein.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
3. Klicken Sie auf Neues Tabellenblatt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Beim Ausfüllen des Formulars geschieht Folgendes:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Tabellenblatt ein. Dies ist der Name, der im Dropdown-Menü „Lage-Tabellenblatt“ im Abschnitt „Algorithmus“ der Seite „Prädiktives Prognosetool“ angezeigt wird.
Neues Tabellenblatt erstellen	Wählen Sie Modelliert. Wählen Sie dann in der als Nächstes angezeigten Dropdown-Werteliste *Leeres modelliertes Tabellenblatt (erweitert)*.
Kontocode	Geben Sie einen eindeutigen Code ein. Dieser Code wird als Präfix für die Kontocodes im Tabellenblatt angezeigt.

5. Klicken Sie auf Weiter.
6. Klicken Sie auf Spalten und Ebenen.
7. Markieren Sie im Erstellungsbereich in der Spalte Art die Zeile mit *Ebene* und für Folgendes:
   - Name im Abschnitt Allgemeine Eigenschaften : *Ebenennamen*eingeben.
   - Register Ebenen im Abschnitt Ebenen-Eigenschaften : Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben mindestens einer Ebene, die auch im Prognosetabellenblatt vorhanden ist. Fügen Sie Ebenen hinzu, die auch in den Prognosetabellenblättern vorhanden sind. Sie müssen nicht alle im Prognosetabellenblatt vorhandenen Ebenen hinzufügen.
8. Wählen Sie auf dem Register Elemente im linken Bereich die Option Dateneingabe-Spalten , um Ihre Optionen zu erweitern.
9. Ziehen Sie Text in den Erstellungsbereich über die Zeile „ Ebene“.
10. Für die allgemeinen Eigenschaften:
    - Geben Sie *Konto* in das Feld Name ein.
    - Geben Sie einen Wert in das Feld Code ein, der Ihnen sinnvoll ist.
    - Lassen Sie die Kontrollkästchen deaktiviert.
11. (Optional) Um benutzerdefinierte Dimensionen hinzuzufügen, klicken Sie im linken Bereich auf Zurück zu Elementen und dann auf Dimensionen.
12. Ziehen Sie die benutzerdefinierten Dimensionen per Drag-and-Drop nach der Zeile Text in den Erstellungsbereich.

    Wenn Sie diesen Schritt überspringen, verwendet der Algorithmus die Zeitspannenwerte, die im Hebelblatt für alle Dimensions-Splits bereitgestellt werden.

    Fügen Sie keine benutzerdefinierten Dimensionen hinzu, die im Prognosetabellenblatt nicht vorhanden sind.
13. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen und wählen Sie Zeit , um die Optionen zu erweitern.
14. Ziehen Sie Zeitspanne als letzte Zeile in den Erstellungsbereich.
15. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Tabellenblatt-Eigenschaften und wählen Sie das Register Einstellungen .
16. Wählen Sie für die Werteliste Zeitschicht auswählen, die diesem modellierten Tabellenblatt zugeordnet ist die kleinste vom Prognosetabellenblatt verwendete Zeitperiode.
17. Klicken Sie auf Speichern.

Nächste Maßnahme

Daten in modellierte Tabellenblätter mit Hebelbezug eingeben auf Seite 751.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Prädiktives Prognosetool auf Seite 752
Überlegungen zum Setup: Prädiktives Prognosetool auf Seite 735
Aufgaben
Machine Learning-Prognosen erstellen auf Seite 739
Referenz
FAQ: Prädiktives Prognosetool auf Seite 761

Anomalieschwellen definieren

Vorbereitungen

- Vorhersageversionen für Anomalieerkennung erstellen auf Seite 728. Siehe Schritte: Anomalieerkennung einrichten.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit Anomalieerkennungheben Standardtabellenblätter Anomalien hervor, die außerhalb der 40-%-Schwellen der Daten in Ihrer Vorhersageversion liegen. Wenn Sie ein modelliertes Tabellenblatt AIML-THRESHOLD erstellen, können Sie die Schwellen global oder für jede Kombination aus Version, Ebene und Konto definieren. Beispiel: Sie können eine Schwelle von 20 % festlegen.

Der Systemstandard für Schwellen ist 40 % für eine beliebige Kombination von Ebenen, Versionen und Konten. Die spezifischeren Schwellen, die Sie definieren, überschreiben allgemeinere Schwellen. Beispiel: Sie definieren 20 % als Ober- und Untergrenze für alle Konten, Versionen und Ebenen. Sie definieren eine Schwelle von 10 % für das Konto „Gehalt“. Die Schwelle von 10 % gilt für alle Versionen und Ebenen für das Konto „Gehalt“ und überschreibt den in der vorherigen Zeile des Tabellenblatts definierten Wert von 20 %.

Wenn Sie eine Zeile hinzufügen, die eine Kombination aus Ebenen, Versionen und Konten definiert, die bereits definiert wurde, verwendet das Gerät die neueste Definition oder diejenige Definition, die dem unteren Wert des Tabellenblatts am nächsten kommt. Wenn Sie eine Zelle in einer Zeile leer lassen, ignoriert das Gerät die gesamte Zeile.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung .
3. Klicken Sie auf Neues Tabellenblatt.
4. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie in Großbuchstaben genau Folgendes ein: *AIML-THRESHOLD*.
Neues Tabellenblatt erstellen	Wählen Sie *Modelliert und Leeres modelliertes Tabellenblatt (erweitert)*.
Tabellenblattcode	Geben Sie einen beliebigen Code ein.

5. Klicken Sie auf Weiter.
6. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Spalten und Ebenen .
7. Wählen Sie die Spalte Ebene, die sich bereits im Erstellungsbereich befindet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

8. Aktivieren Sie in den Einstellungen das Kontrollkästchen nur für eine Leaf-Ebene, also eine Ebene ohne untergeordnete Ebenen.

   Wählen Sie keine anderen Ebenen.

   Dies ist die Ebene, der Sie das Tabellenblatt zuweisen.
9. Blenden Sie auf dem Register Elemente die Option Dateneingabe-Spaltenein.
10. Ziehen Sie Text dreimal in den Erstellungsbereich.
11. Geben Sie als Name und Code für jedes Textelement *ad_version* für die erste Zeile, *ad_level* für die zweite Zeile und *ad_account* für die letzte Zeile ein.
12. Ziehen Sie Zahl zweimal in den Erstellungsbereich.
13. Bei den Einstellungen für jedes Zahlenelement sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *Oben* für eines der Zahlenelemente und *Unten* für das andere Element ein.
Code	Geben Sie *Oben* für eines der Zahlenelemente und *Unten* für das andere Element ein.
Anzeigen als	Wählen Sie *Zahl* für beides.
Dezimalstellen	Wählen Sie für beides *0* .

14. Klicken Sie auf Speichern.
15. Klicken Sie im Hauptmenü auf Tabellenblätter.
16. Wählen Sie in der Werteliste Ebene die Leaf-Ebene, die Sie zum Tabellenblatt hinzugefügt haben.
17. Wählen Sie aus der Versionswerteliste Ihre Standardversion.

    Ihre Standardversion ist fett.
18. Klicken Sie zum Öffnen des Tabellenblatts auf AIML-THRESHOLD.
19. Klicken Sie in der Tabellenblatt-Symbolleiste auf die Schaltfläche Zeile hinzufügen .
20. Geben Sie in die Spalten ad_level, ad_accountund ad_version *Alle* oder die genauen Codes der Ebenen und Konten und den genauen Namen der Versionen ein. Durch die Eingabe einer bestimmten Version, einer bestimmten Ebene und von Alle für Konten wird die Schwelle für alle Konten in dieser Ebene und Version definiert.

    Beispiel: Wenn Sie *Alle* in allen Spalten eingeben, wird dieselbe Schwelle für alle Konten, Ebenen und Versionen definiert.

    Führen Sie eine korrekte Großschreibung und Buchhaltung durch, da das Gerät die Namen und Codes ignoriert, die es nicht erkennen kann.
21. Geben Sie in die Spalten Oben und Unten eine ganze Zahl ein.

    Beispiel: Die Eingabe von *10* in Oben definiert die Schwelle als einen beliebigen Wert, der mehr als 10 % über der Prognose liegt.

relatedlinks

Aufgaben

Schritte: Anomalieerkennung einrichten auf Seite 726

Referenz

FAQ: Anomalieerkennung auf Seite 732

Beispiel: Modelliertes Tabellenblatt für Menge pro Kunde erstellen

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Sie ein modelliertes Tabellenblatt erstellen, mit dem Sie verfolgen können, wie viele Produkte jeder Ihrer Kunden kauft.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten verfolgen, wie viele Produkte jeder Kunde pro Zeitperiode insgesamt kauft. Der Übersichtlichkeit halber möchten Sie nicht verfolgen, welche Produkte sie kaufen.

Anschließend möchten Sie die in diesem Tabellenblatt erfassten Daten verwenden, um Berechnungen auf einem zusammengeführten Cube-Tabellenblatt durchzuführen. Das zusammengeführte Cube-Tabellenblatt berechnet den Ertrag für jeden Kunden pro Produkt.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die Dimensionen „Kunde“. Siehe: Beispiel: Benutzerdefinierte Dimensionen „Produkt“ und „Kunde“ erstellen auf Seite 1006.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung.
3. Klicken Sie auf Neues Tabellenblatt.
4. Füllen Sie das Formular wie folgt aus:

Option	Bezeichnung
Neues Tabellenblatt erstellen	Wählen Sie *Modelliert* und *Leeres modelliertes Tabellenblatt (erweitert)* aus.
Name des Tabellenblatts	Geben Sie die *Quantity* ein.
Tabellenblattcode	Geben Sie *QTY* ein.

5. Klicken Sie auf Weiter, um die Seite Tabellenblattzusammenfassung: Quantity anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf der Seite „Tabellenblattzusammenfassung“ auf Spalten und Ebenen.
7. Wählen Sie im mittleren Erstellungsbereich die Spalte Ebene aus.
8. Aktivieren Sie auf dem Register Ebenen des Abschnitts Ebenen-Eigenschaften das Kontrollkästchen neben Name.

   Wenn Sie Name auswählen, werden alle Ebenen ausgewählt und zum Tabellenblatt hinzugefügt.
9. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Dimensionen und ziehen Sie per Drag-and-Drop Kunde in den Erstellungsbereich unter Ebene.
10. Klicken Sie auf Zurück zu Elementen.
11. Klicken Sie im Register Elemente auf Dateneingabespalten und ziehen Sie per Drag-and-Drop Zeitspanne in den Erstellungsbereich unter Kunde.
12. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.

Nächste Maßnahme

Öffnen Sie im Menü Tabellenblätter das Tabellenblatt Quantity. Fügen Sie für die Version *Arbeitsbudget* drei Zeilen hinzu und geben Sie für jede Zeile Daten ein:

- Ebene: *HQ*.
- Kunde: Wählen Sie für jede Zeile einen anderen Kunden aus.
- Zeitperioden: Geben Sie die Anzahl der Produkte ein, die der Kunde in jeder Zeitperiode im Jahr 2022 kauft.

Wählen Sie das Tabellenblatt als Quellblatt, wenn Sie das zusammengeführte Cube-Tabellenblatt erstellen. Siehe: Beispielschritte: Zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt für Ertrag nach Produkt und Kunde erstellen auf Seite 1149.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Beispiele
Beispielschritte: Zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt für Ertrag nach Produkt und Kunde erstellen auf Seite 1149

Beispiel: Entfernungen für die Gebietsoptimierung berechnen

Die Kenntnis der Entfernung zwischen Vertriebsmitarbeitern und ihren Gebieten hilft bei der Zuweisung des Vertriebsgebiets. Wenn Sie Mitarbeiter nahe gelegenen Gebieten zuweisen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Kosten reduzieren.
- Reisezeit reduzieren.
- Vertriebszyklen beschleunigen.

Zur automatischen Berechnung von Entfernungen verknüpfen Sie Gebiete und Mitarbeiter mit einem Dimensionswert für die Postleitzahl. Geben Sie dann in den Code-Beschreibungsfeldern für die Postleitzahl geografische Koordinaten ein. Generieren Sie die Entfernung in Kilometern zwischen den Postleitzahlen mit einer trigonometrischen Formel in einem berechneten Konto. Zeigen Sie das Ergebnis der Entfernungsberechnung in einer Anzeigespalte in Ihrem modellierten Tabellenblatt an.

Voraussetzungen

- Sicherheit: Berechtigung *Modell*.
- Ermitteln Sie den Breiten- und Längengrad für die Postleitzahlen Ihrer Vertriebskonto-Gebiete und die Standorte Ihrer Vertriebsmitarbeiter. Die Koordinaten der Postleitzahlen werden in mehreren Online-Quellen bereitgestellt.

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung.

Schritte

1. Erstellen Sie eine Dimension für die Postleitzahlen der Vertriebskonten.
2. Erstellen Sie eine Dimension für die Postleitzahlen der Vertriebsmitarbeiter.
3. Fügen Sie die Berechnung zum modellierten Tabellenblatt hinzu:
    a. Fügen Sie die Dimensionen zum modellierten Tabellenblatt hinzu.
    b. Erstellen Sie ein modelliertes berechnetes Konto.
    c. Fügen Sie eine Anzeigespalte für die Entfernung hinzu.
4. Zeigen Sie das Tabellenblatt an, um die berechneten Entfernungen einzusehen.

Dimension für die Postleitzahl der Vertriebskonten erstellen

 Wählen Sie im Menü „Modellierung“ die Option Dimensionen.

1. Erstellen Sie eine Dimension „AccountZipCode“ und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Listendimension in den Dimensionsdetails. Diese Dimension muss hierarchisch sein.
2. Erstellen Sie einen Dimensionswert, der genau wie die Postleitzahl jedes Vertriebskontos benannt ist. Beispiel: Wenn die Postleitzahl 11411 lautet, lautet der Dimensionswert 11411.
3. Geben Sie die Koordinaten für jede Postleitzahl in das Feld „Beschreibung“ dieses Dimensionswerts ein. Beispielsweise sind die Koordinaten für die Postleitzahl 11411: `40.694021,-73.736216.`

Dimension für die Postleitzahlen der Vertriebsmitarbeiter erstellen

1. Erstellen Sie eine Dimension „RepZipCode“ und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Listendimension in den Dimensionsdetails. Diese Dimension muss hierarchisch sein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

2. Erstellen Sie einen Dimensionswert, der genau wie die Postleitzahl jedes Vertriebsmitarbeiters benannt ist. Beispiel: Wenn die Postleitzahl 11422 lautet, lautet der Dimensionswert 11422.
3. Geben Sie die Koordinaten für jede Postleitzahl in das Feld „Beschreibung“ dieses Dimensionswerts ein. Beispielsweise sind die Koordinaten für die Postleitzahl 11422: `40.66006,-73.736012.`

Postleitzahl-Dimensionen zum Tabellenblatt hinzufügen

 Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Modellierung. Wählen Sie im Menü „Tabellenblätter“ die Option Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung oder Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung.

1. Klicken Sie auf den Link „Bearbeiten“ neben dem modellierten Tabellenblatt, das Sie in die Entfernungsberechnung einschließen möchten.
2. Wählen Sie Spalten und Ebenen.
3. Ziehen Sie die Dimension AccountZipCode für die Postleitzahlen Ihrer Vertriebskonten in den Erstellungsbereich des Builders für modellierte Tabellenblätter.
4. Ziehen Sie die Dimension RepZipCode für die Postleitzahlen Ihrer Vertriebsmitarbeiter unter Ihre Dimension „AccountZipCode“ in den Erstellungsbereich des Builders für modellierte Tabellenblätter.
5. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Modelliertes berechnetes Konto erstellen

Dieses Konto berechnet die Entfernung zwischen den beiden Postleitzahlen, indem es die in den Beschreibungsfeldern angegebenen Koordinaten evaluiert. Ein Beispiel: Die allgemeine Formel zur Evaluierung des Abstands zwischen zwei Koordinatensätzen erfordert trigonometrische Funktionen:

```
ACOS(
  COS(
      RADIANS(90-Lat1))
      *COS(
          RADIANS(90-Lat2))
      +SIN(
          RADIANS(90-Lat1))
      *SIN(RADIANS(90-Lat2))
      *COS(
          RADIANS(Long1-Long2)))
* 3958.756
```

`Lat1` und `Long1` sind der Breiten- und Längengrad für den ersten Standort und `Lat2` und `Long2` für den zweiten Standort gelten. Ihre Dimensionswerte für Postleitzahlen enthalten die Koordinaten für den Breiten- und Längengrad in der Beschreibung. Bei der Formel, die Sie im berechneten Konto benötigen, ist eine zusätzliche Textverarbeitung erforderlich, um die Koordinaten aus dem Beschreibungsfeld abzurufen.

1. Verwenden Sie die Breadcrumbs, um zur Zusammenfassung zurückzukehren.
2. Wählen Sie Modellierte Konten .
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues berechnetes Konto erstellen und geben Sie die Kontodetails ein:
    - „Code“: Distance
    - „Name“: Distance (m)
    - „Art“: Calculated (periodic)
4. Weisen Sie dem Konto unter „Datentyp“ die folgenden Einstellungen zu:
    - „Anzeigen als“: Zahl
    - Formel:

      ```
      acos(
        cos(
      ```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      radians(90-

 tonumber(substring(this.AccountZipCode.description,0,search(this.AccountZipCo
             * cos(radians(90-

 tonumber(substring(this.RepZipCode.description,0,search(this.RepZipCode.descr
             + sin(radians(90-

 tonumber(substring(this.AccountZipCode.description,0,search(this.AccountZipCo
             * sin(radians(90-

 tonumber(substring(this.RepZipCode.description,0,search(this.RepZipCode.descr
             * cos(radians(

 tonumber(substring(this.AccountZipCode.description,search(this.AccountZipCode
 -

 tonumber(substring(this.RepZipCode.description,search(this.RepZipCode.descrip
  )
* 3958.756
```

- „Dezimalstellen“: 4

5. Speichern Sie das Konto.

Anzeigespalte für die Entfernung hinzufügen

1. Verwenden Sie die Breadcrumbs, um zur Tabellenblattzusammenfassung zurückzukehren.
2. Wählen Sie Spalten und Ebenen.
3. Blenden Sie in der Liste der Elemente die Option „Anzeigespalten“ ein.
4. Ziehen Sie Distance (m) in den Erstellungsbereich direkt unter die Dimension „RepZipCode“.
5. Speichern Sie.

Tabellenblatt anzeigen, um die Entfernungen einzusehen
Klicken Sie im Navigationsmenü auf Tabellenblätter und öffnen Sie das Tabellenblatt mit Ihren Dimensionsspalten für die Postleitzahl und die Anzeigespalte. Die Spalte „Entfernung (km)“ zeigt die Entfernung zwischen den Postleitzahlen der Vertriebskonten und den Postleitzahlen der Vertriebsmitarbeiter.
relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

Beispiel: Modellierte Tabellenblätter für CRM-Daten für Sales Planning erstellen

Vorbereitungen

- Erstellen Sie Ihre Ebenen.
- Erstellen Sie Dimensionen für Ihre Vertriebsmitarbeiter und geografischen Regionen sowie deren Dimensionswerte.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie im Rahmen der Gebietsplanung modellierte Tabellenblätter, um Ihre CRM-Daten (Customer Relationship Management) zu speichern. Die Verwendung modellierter Tabellenblätter zum Speichern der Vertriebsdaten hat folgende Vorteile:

- Sie können mehr als 5 modellierte Tabellenblätter für die Daten haben.
- Sie können definierte Vertriebsregionen verwenden, um Ihre Vertriebsdimensionen in zusammengesetzter Form zu mappen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Prozedur

1. Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.

   Erstellen Sie ein leeres modelliertes Tabellenblatt, indem Sie *Leeres modelliertes Tabellenblatt (erweitert)* in der Werteliste Neues Tabellenblatt erstellen wählen.
2. Spalten hinzufügen.

   Die Spalte Ebene wird automatisch im Erstellungsbereich angezeigt, wenn Sie modellierte Tabellenblätter erstellen. Sie können alle anderen Spalten manuell aus dem Bereich Elemente in den mittleren Bereich ziehen, um weitere Spalten zu konfigurieren.

   Um ein modelliertes Tabellenblatt für CRM-Daten für Sales Planning zu erstellen, konfigurieren Sie die folgenden Spalten:

Option	Beschreibung
Spalte Ebene	Um untergeordnete Ebenen auszuwählen, blenden Sie die übergeordneten Ebenen ein und wählen Sie die untergeordneten Ebenen manuell aus.
Spalten für Ihre Dimensionen für Vertriebsmitarbeiter und geografische Regionen.	Wählen Sie für jede Dimension alle Werte aus.
Spalten für jedes Datenfeld, das Sie aus Ihrem CRM importieren möchten.	Konfigurieren Sie jede Spalte als Spalte Zahl. Verwenden Sie für den Namen jeder Spalte den von Ihnen erstellten Mapping-Schlüssel, um den Kontocode einzugeben, den Sie für dieses Feld erstellt haben.
Spalte für eindeutige Kennung	Konfigurieren Sie mithilfe der Spalte Zahl oder Text eine Spalte für eine eindeutige Kennung. Geben Sie unter Name die eindeutige Kennung des Datensatzes ein, der der Datenquelle zugeordnet ist.

3. Speichern Sie das Tabellenblatt und importieren Sie die CRM-Daten.

   Siehe Tabellenimport.

Ergebnisse

Sie können jetzt Daten in Ihrem Tabellenblatt anzeigen und ändern.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie ein Cube-Tabellenblatt für Gebietshierarchien mit Konten, die mit den Daten in diesem modellierten Tabellenblatt verknüpft sind.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Cube-Tabellenblätter
Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die Dimensionen, Attribute und Ebenen, die Sie zum Tabellenblatt hinzufügen möchten. Siehe: Attribute erstellen auf Seite 1020, Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984, und Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843.
- Wenn Sie zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen, erstellen Sie die Quelltabellenblätter. Quelltabellenblätter können modellierte oder Cube-Tabellenblätter sein. Sie können bis zu 3 Tabellenblätter zusammenführen.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie Cube-Tabellenblätter und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter, um komplexe Prognosen für Ihr Team zu modellieren. Cube-Tabellenblätter können mehrdimensionale Dateneingaben für einen angegebenen Satz von Dimensionen enthalten. Sie bieten Tabellenblattbenutzern mehrere Anzeigeoptionen und Filter, damit sie die benötigten Zellen leichter finden können.

Prozedur

1. Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. (Nur zusammengeführte Tabellenblätter) Wählen Sie Quelltabellenblätter für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter auf Seite 1121.
3. (Optional) Kontogruppen für Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1121.

   Gruppen helfen bei der Organisation von Konten im Tabellenblatt. Beispiel: Sie können die Dateneingabekonten und die berechneten Konten separat gruppieren.
4. Cube-Konten erstellen auf Seite 1122.
5. Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1124.

   Sie können Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten zum Cube-Tabellenblatt hinzufügen, nachdem Sie die Konten für Cube-Eingaben erstellt haben. Klicken Sie in den Kontoeinstellungen bei Tabellenblattart für Dateneingabe auf *Cube*.
6. Dimensionen und Attribute zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1125.

   Wenn Sie keine benutzerdefinierten Dimensionen oder Attribute zum Tabellenblatt hinzufügen müssen, sollten Sie ein Standardtabellenblatt mit benutzerdefinierten Konten erstellen.
7. Wählen Sie Zeitperioden für Cube-Tabellenblätter auf Seite 1127.

   Standardmäßig enthält das Tabellenblatt alle verfügbaren Zeitperioden.
8. Fügen Sie Ebenen, Konten, Dimensionen und Attribute zum Tabellenblatt hinzu.

   Sie können Cube-Konten auch ausblenden, damit sie nicht im Tabellenblatt angezeigt werden.

   Siehe: Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

9. (Optional) Klicken Sie in der Symbolleiste auf Tabellenblatt-Eigenschaften.
   In den Tabellenblatt-Eigenschaften haben Sie folgende Möglichkeiten:
   - #unique_751.
   - Erstansicht von Cube-Tabellenblättern festlegen auf Seite 1130.
   - Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen auf Seite 1043.
   - Legen Sie die Zeitschichten fest.
   - Die Tabellenblattdetails ändern
   - Verwalten Sie andere Einstellungen, die zur Verbesserung der Performance und Benutzerfreundlichkeit des Tabellenblatts beitragen.

     Siehe: Referenz: Tabellenblatt-Eigenschaften für Cube-Tabellenblätter auf Seite 1144 und Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern auf Seite 1141.
10. (Optional) Einschränkungen für Cube-Tabellenblätter festlegen auf Seite 1131.
    Blenden Sie bestimmte Datenpunkte aus. Für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter sind keine Cube-Einschränkungen verfügbar.
11. (Nur für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung) Weisen Sie das Tabellenblatt Benutzern zu.
    Siehe: Benutzer Cube- und modellierten Tabellenblättern zuweisen auf Seite 1041.

Ergebnisse

Das Tabellenblatt ist bereit für die Dateneingabe und Sie können es in der Tabellenblattübersicht finden.

Nächste Maßnahme

Laden Sie Daten in das Cube-Tabellenblatt:

- Importieren Sie Daten mit einer Tabelle.
- Verwenden Sie die Integrations-Loader, um Daten zu importieren.
- Geben Sie Daten über das Menü Tabellenblätter in das Tabellenblatt ein.

Überwachen Sie regelmäßig die Verwendung und Performance des Tabellenblatts. Siehe:

- Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.
- Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern auf Seite 1141.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konten mit Cube-Eingabe auf Seite 892
Konzept: Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter auf Seite 1138
Aufgaben
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984
Attribute erstellen auf Seite 1020
Tabellenblattarten identifizieren
Tabellenimport
Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern
Planning-Daten-Loader erstellen
Referenz
Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern auf Seite 1141

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wählen Sie Quelltabellenblätter für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die Quelltabellenblätter.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erfordern Quelltabellenblätter. Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter kombinieren die Dimensionen und verwenden die Daten von bis zu drei anderen Cube- oder modellierten Tabellenblättern.

Prozedur

1. Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038 oder Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.
2. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Zahnradsymbol.
4. Klicken Sie auf das Register Einstellungen.
5. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den modellierten Tabellenblättern und Cube-Tabellenblättern, die Sie als Quellen verwenden möchten.

   Sie können insgesamt bis zu 3 Tabellenblätter auswählen.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie die gemeinsamen Dimensionen der Quelltabellenblätter zum zusammengeführten Cube-Tabellenblatt hinzu. Siehe: Dimensionen und Attribute zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1125.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter auf Seite 1138

Aufgaben

Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912

Kontogruppen für Cube-Tabellenblätter erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Hinzufügen von Kontogruppen zu Cube-Tabellenblättern ist optional. Verwenden Sie Kontogruppen, um die Konten in Cube-Tabellenblättern so zu organisieren, dass Sie sie leicht finden können, wenn Sie den Formelassistenten nutzen oder Berichte und Diagramme erstellen. Im Tabellenblatt können Sie die Gruppen ein- und ausblenden, um ein großes Cube-Tabellenblatt leichter handhaben zu können. Kontogruppen zeigen keine Rollup-Werte ihrer Konten an.

Ihr Cube-Tabellenblatt enthält eine „Root“-Kontogruppe, die denselben Namen wie das Tabellenblatt hat. Sie können den Namen der „Root“-Gruppe nicht bearbeiten und sie wird auch nicht im Tabellenblatt angezeigt. Für alle Cube-Konten im Tabellenblatt erfolgt ein Rollup zu diesem Root-Wert. Eine Ausnahme bilden hierbei Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten.

Um Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten zu integrieren, entfernen Sie das Root-Gruppenkonto mithilfe der Tabellenblatteinstellungen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Cube-Konten.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Neue Gruppe erstellen.
4. Geben Sie einen eindeutigen Code und einen Namenein.
5. Wählen Sie Folgendes für Bei Start eingeblendet:
   - *Nein*: Die Kontogruppe wird im Tabellenblatt ausgeblendet.
   - *Ja*: Die Kontogruppe wird im Tabellenblatt eingeblendet.
6. Um Konten zu Gruppen hinzuzufügen, wählen Sie in der Liste die Gruppe, bevor Sie auf die Schaltflächen zum Erstellen von Konten klicken. Oder wählen Sie in den Kontoeinstellungen die Gruppe in der Dropdown-Werteliste Rollup zu.

Ergebnisse

Die Gruppe wird in der Kontoliste und im Tabellenblatt angezeigt.

Beispiel

Die Kontogruppe „Vertriebsdetails“ befindet sich im Cube-Tabellenblatt „Ertrag“. Die Gruppe enthält die Konten „Einheiten“, „Rabattprozentsatz“ und „Rabattierter Preis“.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie Cube-Konten und fügen Sie sie zu den Gruppen hinzu.

Cube-Konten erstellen

Vorbereitungen

- Wenn Sie Konten mit Attributen taggen möchten, erstellen Sie die Attribute und Attributwerte. Siehe: Attribute erstellen auf Seite 1020 und Attributwerte erstellen auf Seite 1022.
- Wenn Sie verknüpfte Konten mit Dimensionsfiltern oder Dimensions-Tags erstellen, erstellen Sie die Dimensionen und Dimensionsattribute sowie die Quellkonten. Siehe: Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984 und Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie erstellen Cube-Konten innerhalb des Cube-Tabellenblatts. Jedes Konto im Cube-Tabellenblatt verwendet den Tabellenblattcode als Teil des Kontocodes. Sie können diese Codes im gesamten Modell in Formeln referenzieren.

Sie können die Kontoeinstellungen verwenden, um ein Cube-Standardkonto mit einem anderen modellierten Konto oder einem Cube-Konto aus einem anderen Cube-Tabellenblatt zu verknüpfen.

Außerdem können Sie Ihre Kontostruktur importieren oder im Rahmen des Imports Massenänderungen vornehmen.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. Wählen Sie in der Tabellenblattzusammenfassung die Option Cube-Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine Konto-Schaltfläche. Bei der Bearbeitung dieses Schritts sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Neues Cube-Standardkonto erstellen	• Verwenden Sie diese Option, um Zahlen oder Formeln aus dem Tabellenblatt in das Konto einzugeben. • Einstellungen bieten Flexibilität, einschließlich der Möglichkeit, Verknüpfungen zu anderen Konten herzustellen. • Reguläre Cube-Tabellenblätter müssen mindestens ein Cube-Standardkonto enthalten.
Neues berechnetes Cube-Konto erstellen	• Verwenden Sie diese Option, wenn die im Tabellenblatt erfassten Daten die Daten des Kontos steuern sollen. • Das Konto ist schreibgeschützt, da die Formel, die Sie in den Kontoeinstellungen eingeben, die Daten berechnet. • Die Formeln berechneter Cube-Konten können alle Konten im Modell referenzieren. • Bei regulären Cube-Tabellenblättern müssen für berechnete Konten in mindestens einem Cube-Standardkonto im selben Tabellenblatt Daten vorhanden sein. Andernfalls ergibt die Evaluierung der Formeln 0. Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter verwenden dagegen die in Quelltabellenblättern vorhandenen Daten. • Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erfordern mindestens ein berechnetes Konto.
Neues Cube-Annahmekonto erstellen	• Annahmen steuern Daten auf globaler Ebene. • Verwenden Sie die Kontoeinstellungen, um das Annahmekonto entweder auf allen Ebenen oder nur auf der obersten Ebene sichtbar zu machen. • Für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter sind keine Annahmekonten verfügbar.
Neues Cube-Metrikkonto erstellen	• Sie können keine Zahlen oder Formeln aus dem Tabellenblatt in diese Konten eingeben. • Rollups summieren zunächst die Formelkomponenten und berechnen dann die Formel.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Option	Bezeichnung
Hauptbuch-Konto oder benutzerdefiniertes Konto einschließen	• Verwenden Sie diese Option, um Daten aus dem Cube-Tabellenblatt in ein Hauptbuch- oder benutzerdefiniertes Konto einzugeben. • In den Einstellungen für das Hauptbuch- oder das benutzerdefinierte Konto müssen Sie *Cube* als Dateneingabeart wählen. • Diese Konten werden als Standardkonten in der Cube-Kontoliste angezeigt.

4. Geben Sie in den Kontoeinstellungen einen eindeutigen Code und Namen für das Konto ein und nehmen Sie die verbleibenden Einstellungen vor.

   Die Einstellungen sind für jede Kontoart unterschiedlich.

Ergebnisse

Neue Konten werden automatisch im Cube-Tabellenblatt angezeigt.

Nächste Maßnahme

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Ändern Sie die verbleibenden Einstellungen.
- Machen Sie die Konten im Tabellenblatt verfügbar. Siehe: Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128.
- Fahren Sie mit der Erstellung oder Änderung des Tabellenblatts fort.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Konten auf Seite 888

Aufgaben

Konten importieren und exportieren auf Seite 867

Referenz

Referenz: Kontoeinstellungen für Cube-Konten auf Seite 1149
Referenz: Einstellungen für Hauptbuch-Konten auf Seite 949
Referenz: Einstellungen für benutzerdefinierte Konten auf Seite 970
Referenz: Einstellungen für Cube-Standardkonten auf Seite 963
Referenz: Einstellungen für Metrikkonten auf Seite 979
Referenz: Einstellungen für Annahmekonten auf Seite 957

Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die Hauptbuch- oder benutzerdefinierten Konten. Siehe: Konten erstellen auf Seite 862.
- Wählen Sie in den Einstellungen des Hauptbuch- oder des benutzerdefinierten Kontos unter Tabellenblattart für Dateneingabe die Option *Cube*.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Konten mit Cube-Eingabe sind Konten aus den Listen der Hauptbuch- oder benutzerdefinierten Konten, die Sie zur Dateneingabe oder Sichtbarkeit zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen können. Bei Konten mit Cube-Eingabe können Sie mit benutzerdefinierten Dimensionen und Attributen in Cube-Tabellenblättern Daten planen, die sich auch im Hauptbuch befinden müssen.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. Wählen Sie in der Tabellenblattzusammenfassung die Option Cube-Konten.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Hauptbuch-Konto oder benutzerdefiniertes Konto einschließen.
4. Klicken Sie in der Liste auf das Konto, das Sie zum Cube-Tabellenblatt hinzufügen möchten.

   Die Liste enthält alle verfügbaren Konten, die als Konten mit Cube-Eingabe festgelegt wurden und sich noch nicht in einem Cube-Tabellenblatt befinden.
5. In den Einstellungen haben Sie folgende Möglichkeiten:
   - Fügen Sie Links zum Konto hinzu, wenden Sie Dimensionen auf den Link an und filtern Sie die Links. Siehe Schritte: Modellierte Daten oder Cube-Tabellenblattdaten mit einem anderen Konto verknüpfen.
   - Fügen Sie Standardformeln und versionsspezifische Überschreibungen hinzu. Siehe Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern.
   - Wählen Sie die anzuzeigenden Dezimalstellen.
   - Wählen Sie den Wechselkurs.

   Für andere Einstellungen müssen Sie die Liste der Hauptbuch-Konten oder der benutzerdefinierten Konten öffnen.

Ergebnisse

Das Konto wird in der Cube-Kontoliste und im Cube-Tabellenblatt angezeigt. Ihr Team kann Daten aus dem Cube-Tabellenblatt in dieses Konto eingeben.

Nächste Maßnahme

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Machen Sie die Konten im Tabellenblatt verfügbar. Siehe: Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128.
- Verschieben Sie die Konten mit Cube-Eingabe innerhalb des Cube-Kontenbaums. Siehe: #unique_751.
- Fahren Sie mit der Erstellung oder Änderung des Tabellenblatts fort.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Konten mit Cube-Eingabe auf Seite 892

Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925

Beispiele

Referenz: Einstellungen für Konten mit Cube-Eingabe auf Seite 982

Dimensionen und Attribute zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen

Vorbereitungen

- Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Wenn Sie Dimensionswerte, Konten oder Ebenen mit Attributen taggen möchten, erstellen Sie die Attribute und Attributwerte. Siehe: Attribute erstellen auf Seite 1020 und Attributwerte erstellen auf Seite 1022.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Hinzufügen benutzerdefinierter Dimensionen und Attribute zu Cube-Tabellenblättern ist optional. Wenn Sie keinen Grund haben, Dimensionen oder Attribute hinzuzufügen, sollten Sie stattdessen ein Standardtabellenblatt erstellen.

Anmerkung: Wenn Sie eine Dimension zu einem Cube hinzufügen, der bereits Daten enthält, wird jeder Datenpunkt automatisch mit dem Dimensionswert Ohne Kategorie getaggt. Daher müssen Sie alle Daten im Tabellenblatt löschen, bevor Sie die Dimension entfernen. Sie können die Aktion nicht zurücksetzen und die Daten danach nicht mehr wiederherstellen.

Wann Attribute und wann benutzerdefinierte Dimensionen hinzugefügt werden müssen:

- Mit benutzerdefinierten Dimensionen können Sie Daten nach der benutzerdefinierten Dimension planen und Berichte dazu erstellen.
- Attribute helfen Ihren Teammitgliedern, das Tabellenblatt zu filtern, um zu den Zellen zu gelangen, die für sie wichtig sind. Attribute können Konten, Ebenen und benutzerdefinierte Dimensionen filtern. Sie können auch Berichte zu Daten erstellen, die mit Attributen getaggt wurden.

Sie können bis zu zehn benutzerdefinierte Dimensionen und eine unbegrenzte Anzahl von Attributen hinzufügen. Für reguläre Cube-Tabellenblätter sind alle benutzerdefinierten Dimensionen und Attribute im Modell verfügbar.

Für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter sind nur benutzerdefinierte Dimensionen verfügbar, die sich in den Quelltabellenblättern befinden. Benutzerdefinierte Dimensionen, die allen Quelltabellenblättern gemeinsam sind, werden automatisch im Erstellungsbereich angezeigt. Sie können sie entfernen. Nur Attribute, die mit den verfügbaren Dimensionen verknüpft sind, können hinzugefügt werden.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.
3. Blenden Sie auf dem Register Elemente entweder die Dimensionen oder die Attribute ein.
4. Ziehen Sie Dimensionen oder Attribute per Drag-and-Drop aus der Liste in den Erstellungsbereich.

   Wenn Sie ein Attribut in den Erstellungsbereich ziehen, wird die zugehörige Dimension (Konto oder benutzerdefinierte Dimension) automatisch im Erstellungsbereich angezeigt. Die Dimensionen werden in den Tabellenblättern in derselben Reihenfolge angezeigt wie im Erstellungsbereich.

Ergebnisse

Alle Daten, die Sie in das Cube-Tabellenblatt eingeben oder importieren, sind mit benutzerdefinierten Dimensionswerten und Attributen ohne Kategorie verknüpft. Um benutzerdefinierte Dimensionen zu entfernen, müssen Sie zuerst alle Daten im Cube-Tabellenblatt löschen.

Nächste Maßnahme

- Machen Sie benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute im Tabellenblatt verfügbar. Siehe: Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128.
- Fahren Sie mit der Erstellung oder Änderung des Tabellenblatts fort.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Benutzerdefinierte Dimensionen auf Seite 1004

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Attribute auf Seite 1027
Konzept: Partielle Attribut-Rollups in Cube-Tabellenblättern auf Seite 1028

Referenz

Referenz: Vergleich von Attributen und Dimensionen auf Seite 1035

Wählen Sie Zeitperioden für Cube-Tabellenblätter

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können auswählen, welche Zeitperioden Ihres Kalenders in Ihren Cube-Tabellenblättern für die Erstansicht angezeigt werden.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.
3. Klicken Sie im Erstellungsbereich auf das Element Zeit.
4. Klicken Sie in den Zeit-Eigenschaften auf die Zeitperioden, die im Tabellenblatt angezeigt werden sollen.

   Welche Optionen Ihnen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrem Kalender-Setup und den Zeitschichten ab, die Sie in den allgemeinen Einstellungen des Cube-Tabellenblatts wählen.
5. (Optional) Klicken Sie auf Ausgangssaldo, um eine Spalte für das Erstellen von kumulativen Konten zum Tabellenblatt hinzuzufügen.

Ergebnisse

Die Zeitdimension zeigt die Zeitperioden an, die Sie für die Dateneingabe ausgewählt haben, wenn Ihr Team das Tabellenblatt zum ersten Mal öffnet. Alle Teammitglieder können über die Anzeigeoptionen andere Zeitperioden anzeigen. Sie können die von ihnen angegebenen Anzeigeoptionen als Standardansicht speichern. Sie können auf die Schaltfläche Auf Standardansicht zurücksetzen klicken, um die ausgewählten Zeitperioden anzuzeigen.

Beispiel

Ihr Kalender enthält Tage, Wochen, Monate und Jahre. Geben Sie in den Einstellungen für das Cube-Tabellenblatt für die Werteliste Zeitschicht auswählen, die diesem Cube-Tabellenblatt zugeordnet ist die Option *Monat* an. In den Zeit-Eigenschaften können Sie wählen, dass *Monat* und *Jahr* im Tabellenblatt angezeigt werden sollen. Ändern Sie die Einstellung für die Zeitschicht in *Woche*. Sie können dann wählen, dass *Woche*, *Monat* und *Jahr* im Tabellenblatt angezeigt werden sollen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Jahr*. Wenn Ihr Team das Tabellenblatt zum ersten Mal öffnet, zeigt die Zeitdimension nur Jahre für die Dateneingabe an. Teammitglieder können über die Anzeigeoptionen Monate und Wochen anzeigen. Sie können keine Tage anzeigen, da Sie sie in den Tabellenblatteinstellungen nicht für die Zeitschicht ausgewählt haben.

Nächste Maßnahme

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Ändern Sie die Verfügbarkeit von Ebenen, Konten, Dimensionen und Attributen.
- Fahren Sie mit der Erstellung oder Änderung des Tabellenblatts fort.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern

Vorbereitungen

- Für Ebenen: Erstellen Sie die Ebenen. Siehe: Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843.
- Für benutzerdefinierte Dimensionen:
  - Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen auf Seite 984 .
  - Benutzerdefinierte Dimensionswerte erstellen auf Seite 987.
  - Fügen Sie die Dimension als Spalte zum Tabellenblatt hinzu.
- Für Attribute:
  - Attribute erstellen auf Seite 1020.
  - Attributwerte erstellen auf Seite 1022.
  - Fügen Sie die mit dem Attribut verknüpfte benutzerdefinierte Dimension zum Tabellenblatt hinzu. Beispiel: Um ein Attribut „Produktgruppe“ für die Dimension „Produkt“ hinzuzufügen, müssen Sie zuerst die Dimension „Produkt“ zum Tabellenblatt hinzufügen.
  - Fügen Sie das Attribut als Spalte zum Tabellenblatt hinzu.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
  - Berechtigung *Strukturimport*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Durch Verfügbarkeit werden Konten, Ebenen, Dimensionswerte und Attributwerte zum Cube-Tabellenblatt hinzugefügt. Um Konten, Ebenen, Dimensionswerte und Attributwerte zu entfernen, legen Sie sie im Tabellenblatt als nicht verfügbar fest.

Wenn Verfügbarkeiten geändert werden, nehmen Sie eine strukturelle Änderung für das Modell vor. Strukturelle Änderungen wirken sich versionenübergreifend auf das Modell aus. Daher haben diese Änderungen das Potenzial, Daten in gesperrten und archivierten Versionen im schlechtesten Fall zu löschen oder im besten Fall auszublenden.

Konten, Ebenen, Dimensionen und Attribute werden in Cube-Tabellenblättern wie folgt angezeigt:

- Spalten: Jeder Wert ist eine Spalte.
- Zeilen: Jeder Wert ist eine Zeile, für die ein Rollup zur Dimension durchgeführt wird.
- Filter: Jeder Wert wird im Dropdown-Menü angezeigt.

Sie können Verfügbarkeiten über die Schnittstelle ändern oder die Änderungen entweder über die Vorlage oder über einen Export importieren.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.

   Wenn Sie ein neues Tabellenblatt erstellen, wählen Sie über die Breadcrumbs die Option Tabellenblattzusammenfassung.
2. Klicken Sie auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.
3. Wählen Sie im Erstellungsbereich in der Spalte Art die Zeile mit Konto, Dimension, Ebene oder Attribut.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Über den Abschnitt „Eigenschaften“ können Sie Konten, Ebenen, Dimensionswerte und Attributwerte hinzufügen und entfernen.

   Wenn bei Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen die übergeordnete Ebene oder die Summe einen Wert im Tabellenblatt anzeigen soll, müssen Sie dem Tabellenblatt die übergeordnete Ebene, die Root oder das Rollup hinzufügen.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Kontrollkästchen	Fügen Sie Ebenen, Konten oder Werte manuell hinzu oder entfernen Sie sie.
Exportieren	Exportieren Sie aktuelle Verfügbarkeiten in eine Tabelle. Nehmen Sie Massenänderungen vor. Importieren Sie dann die Änderungen mit der Option Importieren.
Importieren	Laden Sie eine leere Tabellenvorlage herunter. Nehmen Sie Verfügbarkeitsänderungen in der Vorlage vor. Importieren Sie dann die Tabelle.
Löschen (ohne Kategorie)	Nur für Dimensionswerte: Entfernen Sie alle Werte ohne Kategorie in der Dimensionshierarchie aus dem Tabellenblatt.

Ergebnisse

Für Ebenen, Konten und Dimensionswerte gilt:

- Die Sie hinzugefügt haben, werden im Tabellenblatt angezeigt.
- Die Sie entfernt haben, werden nicht mehr im Tabellenblatt angezeigt. Dies umfasst gesperrte und archivierte Versionen.
- Wenn Sie keine übergeordneten Ebenen hinzugefügt haben, werden im Tabellenblatt Leerstellen für die Ebenensummen in den Zeilen angezeigt.
- Wenn Sie die Root für benutzerdefinierte Dimensionen nicht hinzugefügt haben, werden im Tabellenblatt Leerstellen für die Dimensionssummen in den Zeilen angezeigt.

Die Daten ändern sich folgendermaßen, wenn Sie Ebenen und Konten entfernen:

- Das Tabellenblatt zeigt die zugehörigen Daten nicht mehr an. Dies umfasst gesperrte und archivierte Versionen.
- Sie können die Daten weiterhin in Formeln und Berichten referenzieren.
- Wenn Sie Ebenen und Konten wieder zum Tabellenblatt hinzufügen, werden die Daten erneut im Tabellenblatt angezeigt.
- Bei Dimensionswerten werden die Daten gelöscht und Sie können sie in Berichten, Dashboards oder Formeln nicht referenzieren. Die Aktion kann für Dimensionswerte nicht rückgängig gemacht werden und schließt gesperrte Versionen ein. Eine Ausnahme bilden archivierte Versionen, in denen die Daten weiterhin gespeichert werden.

Die Daten ändern sich folgendermaßen, wenn Sie Dimensionswerte entfernen:

- In Live-Versionen, einschließlich gesperrter Versionen, werden die zugeordneten Werte in Tabellenblättern, Berichten und Dashboards gelöscht.
- In Live-Versionen, einschließlich gesperrter Versionen, kann die Aktion nicht rückgängig gemacht werden. Auch wenn Sie den Dimensionswert wieder zum Tabellenblatt hinzufügen, werden die Daten nicht erneut angezeigt.
- In archivierten Versionen wird der Wert weiterhin gespeichert. Sie wird nicht in Tabellenblättern angezeigt, aber Sie können sie in Berichten, Dashboards und Formeln referenzieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Verwalten Sie andere Spalten im Tabellenblatt oder verwalten Sie die Tabellenblatteinstellungen.
- Verwenden Sie die Breadcrumbs, um zur Tabellenblattzusammenfassung zurückzukehren. Von dort aus können Sie mithilfe der Links weitere Änderungen am Tabellenblatt vornehmen.
- Klicken Sie im Navigationsmenü auf Tabellenblätter, um die Tabellenblattdaten anzuzeigen.

Erstansicht von Cube-Tabellenblättern festlegen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Erstansicht definiert, wie das Cube-Tabellenblatt für alle Benutzer angezeigt wird, wenn es zum ersten Mal geöffnet wird. Legen Sie die Erstansicht fest, um ein großes oder kompliziertes Tabellenblatt für Ihr Team zugänglicher zu machen. Ihre Teammitglieder können ihre Standard-Tabellenblattansicht weiterhin ändern.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste des Erstellungsbereichs auf das Zahnradsymbol.
4. Klicken Sie auf das Register Erstansicht.
5. Bei der Bearbeitung der Felder sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Horizontal	Klicken Sie auf die Dimension, die in den Spalten angezeigt werden soll.
Vertikal	Klicken Sie in der ersten Werteliste auf die Dimension, die in den Zeilen angezeigt werden soll. Die verbleibenden Wertelisten steuern die Reihenfolge der Cube-Filter. Die zweite Werteliste ist der erste Cube-Filter usw.
Maximale Spaltenbreite	Geben Sie die maximale Pixelanzahl für die Spalten ein.
Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind	Blenden Sie Zeilen ein oder aus, die entweder nur Nullen, nur Leerzeichen oder eine Kombination aus beiden enthalten. Wenn Sie leere oder Nullzeilen ausblenden, können Teammitglieder die Schaltfläche Zeile hinzufügen verwenden, um leere Zellen für die Dateneingabe zu suchen.

6. Speichern Sie das Tabellenblatt.
7. Wechseln Sie zu Tabellenblätter und öffnen Sie das Tabellenblatt.
   Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Tabellenblätter*.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anzeigeoptionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

9. Beim Aktualisieren der Anzeigeoptionen sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
„Start“ und „Ende“	Der Zeitbereich, der im Tabellenblatt angezeigt wird.
Kontrollkästchen für Zeitperioden	Die verschiedenen Zeitperioden und Rollups, die im Tabellenblatt angezeigt werden.
Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind	Blenden Sie Zeilen ein oder aus, die nur Nullen, nur Leerzeichen oder eine Kombination enthalten.
Zusätzliche Register	Es gibt ein Register für jede Dimension im Tabellenblatt, einschließlich Ebenen und Konten. Sie können wählen, welche Werte in den Filtern, Zeilen oder Spalten angezeigt werden sollen.
Sparklines	Fügt eine Spalte hinzu, die ein Linien- oder Balkendiagramm der Daten anzeigt. Sie können Punkte im Diagramm ziehen, um die Daten im Tabellenblatt zu ändern.

10. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Als Standard für alle Benutzer festlegen.
11. Klicken Sie auf OK und speichern Sie das Tabellenblatt.

Ergebnisse

Das Tabellenblatt wird genau so angezeigt, wie Sie es für alle Benutzer definiert haben, die das Tabellenblatt zum ersten Mal öffnen. Die Schaltfläche Auf Standardansicht zurücksetzen in der Symbolleiste des Cube-Tabellenblatts setzt auch auf die Erstansicht zurück, die Sie festgelegt haben.

Beispiel

Nächste Maßnahme

Sie können mit der Erstellung oder Änderung des Tabellenblatts fortfahren.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tabellenblattansichten
Aufgaben
Zeilen in Cube-Tabellenblättern hinzufügen
Kapazität der Cube-Tabellenblätter anzeigen auf Seite 1132
Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern
Referenz
Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern auf Seite 1141

Einschränkungen für Cube-Tabellenblätter festlegen

Vorbereitungen

- Nicht verfügbar für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter.
- Sie benötigen benutzerdefinierte Dimensionen oder Attribute im Tabellenblatt.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Schränken Sie den Zugriff auf Datenschnittpunkte ein, um Daten zu schützen und Ihr Cube-Tabellenblatt zu vereinfachen. Cube-Einschränkungen bieten Flexibilität und Datenschutz bei der Planung.

Prozedur

1. Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040 oder Neues Tabellenblatt starten auf Seite 1038.
2. Klicken Sie auf Einschränkungen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neu hinzufügen.
4. Wählen Sie aus dem Feld links eine Dimension, die die Einschränkung bestimmt.
5. Wählen Sie aus dem Feld rechts die Dimension, die Sie einschränken möchten.

   Graue Elemente in der Liste bedeuten Folgendes:

   - Für diese Kombination besteht bereits eine Einschränkung.
   - Sie können die Dimension nicht mit der im linken Feld ausgewählten Dimension einschränken. Beispiel: Sie können Konten nicht verwenden, um Kontoattribute einzuschränken.
6. Klicken Sie auf Weiter.
7. Klicken Sie rechts auf die Elemente, die Sie einschränken möchten.
8. Klicken Sie links auf die Elemente, die Sie einschränken möchten.

Ergebnisse

Das Tabellenblatt blendet die Schnittpunkte aus, die Sie eingeschränkt haben.

Beispiel

Sie haben einen neuen Dimensionswert für Produkt, *Hüte*. Sie haben *Hüte* für ein What-if-Szenario erstellt. Sie möchten Ihr Team nicht stören oder verwirren, da es das Budget für dieses Jahr vorbereitet. Wählen Sie in den Cube-Einschränkungen Version und Produkt, die eingeschränkt werden sollen. Nachdem Sie auf Erstellen und fortfahren geklickt haben, klicken Sie in der Versionsliste auf die Budgetversion für dieses Jahr. Wählen Sie in der Dimensionsliste Produkt die Option Hüte. Wenn Benutzer das Tabellenblatt öffnen, können sie den Dimensionswert *Hüte* nicht sehen, wenn sie in der Budgetversion für dieses Jahr arbeiten.

Nächste Maßnahme

Sie können mit der Erstellung oder Änderung des Tabellenblatts fortfahren.

Kapazität der Cube-Tabellenblätter anzeigen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Cube-Tabellenblätter die Kapazität überschreiten, können Sie Daten weder anzeigen noch ändern.

Als Modellierer können Sie die Größenkapazität Ihrer Cube-Tabellenblätter für jede Version anzeigen, um sicherzustellen, dass die Datengrenzen nicht überschritten werden. Die Kapazität wird für jede Version als Prozentsatz angezeigt. Der Prozentsatz wird auf die nächste Ganzzahl gerundet, die auch Null einschließt.

Sobald Sie Ihre aktuellen Kapazitäten kennen, können Sie bessere Entscheidungen über Änderungen an Ihren Cube-Tabellenblättern treffen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Ihre Benutzer das Tabellenblatt anzeigen, wird auch eine Warnmeldung angezeigt, wenn das Tabellenblatt die Kapazitätsgrenze überschreitet.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung > Modellmanagement.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, je nachdem, wie Sie Zugriff auf Ihr Cube-Tabellenblatt zuweisen:
   - Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung
   - Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung
3. Klicken Sie in der Liste der Tabellenblätter auf Bearbeiten neben dem Namen des Tabellenblatts.
4. Wählen Sie Kapazität anzeigen aus.
5. Wählen Sie eine Version.

   Alle Versionen werden angezeigt, unabhängig von den Versionen, auf die Sie Zugriff haben.
6. Wählen Sie Anzeigen aus, um die Kapazität der Tabellenblätter für die ausgewählte Version zu berechnen.

   Zum Anzeigen der Kapazität für eine andere Version müssen Sie erneut Anzeigen auswählen.

Nächste Maßnahme

Um zu vermeiden, dass die Kapazität des Cube-Tabellenblatts überschritten wird, ändern Sie Ihr Tabellenblatt oder Modell, um die Kapazität zu verringern.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Gesperrte, archivierte und ausgeblendete Versionen auf Seite 816
Referenz
Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern auf Seite 1141
Fehlerbehebung: Cube-Tabellenblattkapazität verringern auf Seite 1152

Konzept: Cube-Tabellenblätter erstellen

Cube-Tabellenblätter können mehrdimensionale Dateneingaben für einen angegebenen Satz von Dimensionen enthalten. Häufige Anwendungsfälle für Cube-Tabellenblätter sind:

- Ertragsplanung für Produkte.
- Operative Metriken.

Funktionsweise von Cube-Tabellenblättern
Bei Cube-Tabellenblättern und zusammengeführten Cube-Tabellenblättern können Endbenutzer das Tabellenblatt mit allen Dimensionen und Attributen, die Sie hinzugefügt haben, drehen und filtern. Im Allgemeinen geben Benutzer die Daten in bestimmten Konten nach benutzerdefinierter Dimension ein und sehen zu, wie die berechneten Konten aktualisiert werden, sobald sie das Tabellenblatt speichern.

Wenn Endbenutzer ein Tabellenblatt über den Bereich Tabellenblätter öffnen, können sie es durch folgende Methoden drehen:

- Verschieben der Dimensionen in die Spalten.
- Verschachteln mehrerer Dimensionen in den Zeilen.
- Verschieben von Dimensionen in die Filter.

Endbenutzer können keine Daten in zusammengeführte Cube-Tabellenblätter eingeben. Zusammengeführte Cubes sind Zusammensetzungen aus Daten, die in anderen Tabellenblättern und Berechnungen basierend auf diesen Daten gesammelt wurden. Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter sind immer schreibgeschützt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Optionen zum Erstellen von Cube-Tabellenblättern

Wenn Sie Cube-Tabellenblätter erstellen, haben Sie die Möglichkeit, das Tabellenblatt in einen zusammengeführten Cube zu ändern. Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter sind eine Art Cube-Tabellenblatt, die die in Quelltabellenblättern vorhandenen Daten kombiniert. Sobald Sie mit der Erstellung eines Tabellenblatts beginnen, können Sie die Tabellenblattzusammenfassung verwenden, um folgende Elemente zu verknüpfen:

- Cube-Konten: Verwalten Sie die Konten und Kontoeinstellungen. Siehe: Cube-Konten erstellen auf Seite 1122.
- Dimensionen, Attribute und Ebenen: Fügen Sie Dimensionen zum Tabellenblatt hinzu und entfernen Sie sie aus dem Tabellenblatt und verwalten Sie die Einstellungen für jede einzelne Dimension. Siehe: Dimensionen und Attribute zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1125 und Referenz: Tabellenblatt-Eigenschaften für Cube-Tabellenblätter auf Seite 1144.
- Einschränkungen: Erstellen Sie Beschränkungen für verschiedene Datenschnittpunkte. Siehe: Einschränkungen für Cube-Tabellenblätter festlegen auf Seite 1131.
- Alle Daten löschen: Löscht alle Daten, die erforderlich sind, wenn Sie eine Dimension aus dem Cube entfernen möchten. Siehe: Alle Daten in Tabellenblättern löschen auf Seite 1042.
- Kapazität anzeigen: Prüfen Sie die aktuelle Kapazität des Tabellenblatts pro Version. Siehe: Kapazität der Cube-Tabellenblätter anzeigen auf Seite 1132.

Cube-Tabellenblattdimensionen

Wir betrachten alle Elemente im Cube als Dimension. Sie können diese Elemente verwalten, indem Sie in der Tabellenblattzusammenfassungauf Dimensionen, Attribute und Ebenen klicken.

Für Cube-Tabellenblätter verfügbare Dimensionen umfassen:

- *Zeit* (erforderlich): Sie können die Zeitperioden verwalten, die im Tabellenblatt angezeigt werden.
- *Ebene* (erforderlich): Sie können die Verfügbarkeit der Ebene ändern. Unter
- *Konto* (erforderlich): Cube-Tabellenblätter erfordern mindestens ein Standardkonto für die Dateneingabe. Sie können dann die berechneten Konten im Tabellenblatt anzeigen oder ausblenden.
- *Dimensionen*: Sie können bis zu 10 benutzerdefinierte Dimensionen zum Tabellenblatt hinzufügen. Zu viele Dimensionen und Dimensionswerte können sich auf die Performance des Tabellenblatts auswirken.
- *Attribute*: Sie können Attribute hinzufügen, um Benutzer beim Filtern des Tabellenblatts zu unterstützen.

Wenn Sie benutzerdefinierte Dimensionen zu einem regulären Cube-Tabellenblatt hinzufügen, zwingt das Cube-Tabellenblatt Benutzer, Daten für die benutzerdefinierten Dimensionswerte einzugeben. Die Daten werden immer nach Dimensionen unterteilt, sodass Sie die Daten problemlos in Diagrammen und Berichten erfassen können.

Wenn Sie Cube-Tabellenblätter erstellen, befinden sich *Zeit*, *Ebene*und *Konto* bereits im Erstellungsbereich. Sie können dann andere Dimensionen in den Erstellungsbereich ziehen.

Standardmäßig ist „*Zeit*“ die Spalte und „*Konto*“ die Zeile. Alle anderen Dimensionen sind Filter. Sie können die Anzeige unter Tabellenblatt-Eigenschaften > Erstansichtändern. Beachten Sie, dass Benutzer ihre eigenen Standardansichten des Tabellenblatts speichern können.

Cube-Konten

Wenn Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Cube-Konten klicken, können Sie die Liste der Cube-Konten prüfen, die die Art des jeweiligen Kontos enthält.

Kontoart	Beschreibung
Cube	Dies sind Cube-Standardkonten:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoart	Beschreibung
	• Reguläre Cube-Tabellenblätter müssen mindestens ein Cube-Standardkonto enthalten. • Verwenden Sie diese Option, um Zahlen oder Formeln aus dem Tabellenblatt in das Konto einzugeben. • Die Einstellungen sind mit den Einstellungen für benutzerdefinierte Konten identisch. Im Abschnitt „Tabellenblätter“ gibt es ein zusätzliches Kontrollkästchen Schreibgeschützt in Tabellenblatt . Siehe: Referenz: Einstellungen für benutzerdefinierte Konten auf Seite 970. • Im gesamten Modell können Sie diese Konten in Formeln referenzieren.
Berechnet	Dies sind berechnete Cube-Konten. • Verwenden Sie diese Konten, wenn die Daten im Tabellenblatt die Daten des Kontos steuern sollen. • Das Konto ist schreibgeschützt, da die Formel, die Sie in den Kontoeinstellungen eingeben, die Daten berechnet. • Die Formeln berechneter Konten können alle Konten im Modell referenzieren. • Bei regulären Cube-Tabellenblättern müssen für berechnete Konten in mindestens einem Cube-Standardkonto Daten vorhanden sein. Andernfalls ergibt die Evaluierung der Formeln 0. Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter verwenden die in Quelltabellenblättern vorhandenen Daten. • Sie können berechnete Cube-Konten in Formeln im gesamten Modell referenzieren.
Verknüpft	Dies sind Cube-Standardkonten , die mit anderen Konten verknüpft sind: • Verwenden Sie diese Option, um Daten aus anderen Cube-Tabellenblättern oder modellierten Tabellenblättern anzuzeigen. Siehe Konzept: Verknüpfte Konten. • Machen Sie jedes Standardkonto zu einem verknüpften Konto mit der Kontoeinstellung „Art“ . • Die Daten in verknüpften Konten sind schreibgeschützt. Ihr Team kann diese Zellen analysieren, um zum Quelltabellenblatt zu gelangen, wo es die Daten bearbeiten kann. • Die Art „*Verknüpft*“ wird für Konten angezeigt, die mit anderen Modellen und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoart	Beschreibung
	Cubes verknüpft sind, nicht mit anderen Hauptbüchern.
Standard	Bei den folgenden Konten handelt es sich um Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Konten mit Cube-Eingabe: • Verwenden Sie diese Option, um Daten aus dem Cube-Tabellenblatt in ein Hauptbuch- oder benutzerdefiniertes Konto einzugeben. • In den Hauptbuch- oder benutzerdefinierten Konten muss *Cube* als Dateneingabeartausgewählt sein.
Annahme	Dies sind Cube-Annahmekonten: • Annahmen steuern Daten auf globaler Ebene. • Verwenden Sie die Kontoeinstellungen, um das Annahmekonto entweder auf allen Ebenen oder nur auf der obersten Ebene sichtbar zu machen. • Referenzieren Sie die Cube-Annahmen in den Formeln der berechneten Cube-Konten oder im gesamten Modell. • Für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter sind keine Annahmekonten verfügbar.
Metrik	Dies sind Cube-Metrikkonten: • Cube-Metrikkonten verhalten sich wie Metrikkonten auf Standardtabellenblättern. Sie können keine Zahlen oder Formeln aus dem Tabellenblatt in diese Konten eingeben. • Formeln in Cube-Metriken können beliebige Konten im Modell referenzieren. • Rollups summieren zunächst die Formelkomponenten und berechnen dann die Formel.

Mit zusammengeführten Cube-Tabellenblättern können Sie nur Folgendes erstellen:

- Berechnete Cube-Konten (mindestens eins ist erforderlich). Die Option zum Überschreiben der Dateneingabe ist für diese Konten nicht verfügbar.
- Cube-Metrikkonten

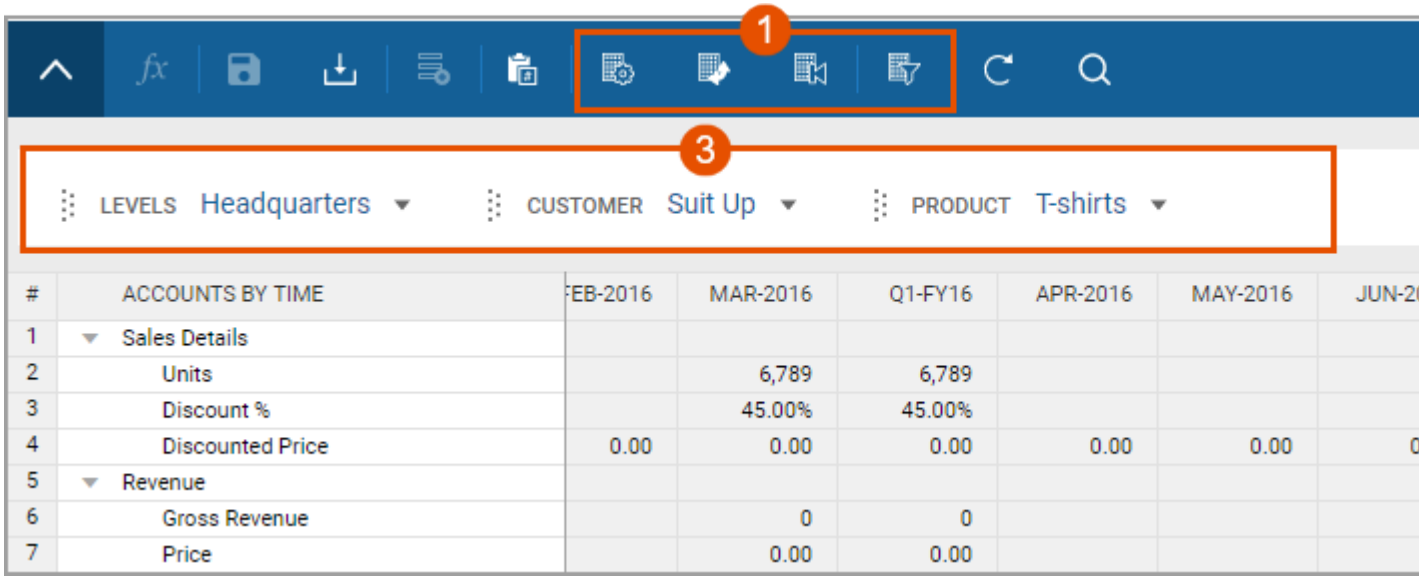
Performance und Benutzerfreundlichkeit verwalten

Cube-Tabellenblätter können viele Dimensionen enthalten, wodurch Zellen im Bereich von mehreren zehn Tausendern oder mehr erstellt werden können. Sie können für Ihren Endbenutzer umständlich sein. Adaptive Planning bietet viele Optionen, mit denen Sie die Performance und Benutzerfreundlichkeit der Tabellenblätter verbessern können. Siehe:

- Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.
- Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern auf Seite 1141.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Darstellung von Cube-Tabellenblättern im Bereich „Tabellenblätter“.



Option	Beschreibung
1	In der Symbolleiste stehen weitere Anzeigeoptionen zur Verfügung. Sie können das Blatt pivotieren, um Daten auf verschiedene Arten anzuzeigen.
2	In der Symbolleiste ist keine Dropdown-Liste für Ebenen vorhanden. Ebenen sind eine Dimension, die Sie als Filter, Spalten oder Zeilen verwenden können.
3	Mit alternativen Dimensionen können Sie Daten filtern, per Drag-and-Drop in die Spalten und Zeilen ziehen und bis zu fünf Dimensionen in den Zeilen verschachteln..

Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter sind vollständig schreibgeschützt. Diese Tabellenblätter kombinieren die in anderen Tabellenblättern vorhandenen Daten, um berechnete Daten anzuzeigen.

Obwohl der Anwendungsfall für Cube-Tabellenblätter die Modellierung komplexer, mehrdimensionaler Verkaufsprognosen ist, können Sie diese für die Planung fast jedes mehrdimensionalen Modells verwenden.

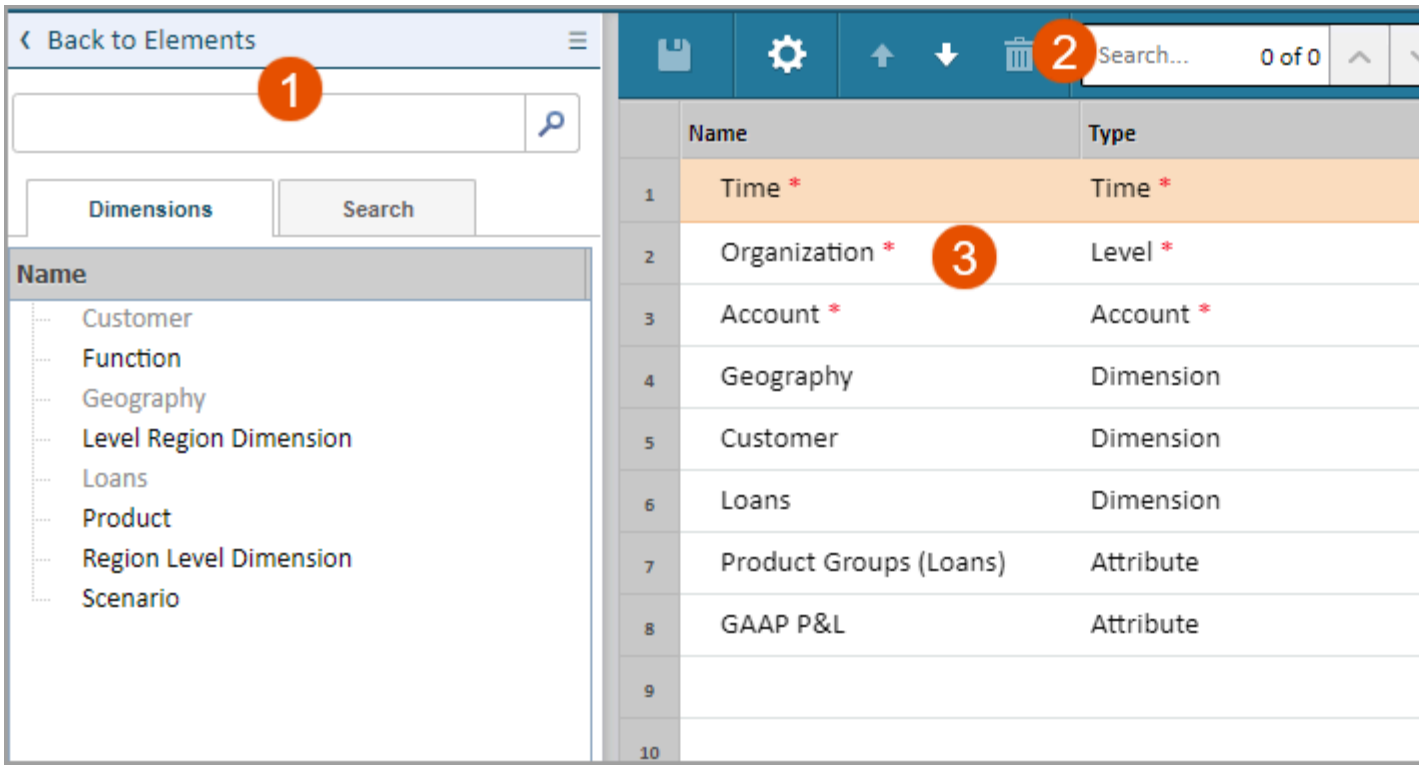
relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konten auf Seite 888
Aufgaben
Tabellenblattarten identifizieren
Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern

Konzept: Cube-Tabellenblätter erstellen – Kurzübersicht

Cube-Tabellenblätter und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter wurden für die Modellierung komplexer Prognosen entwickelt. Sie können mehrdimensionale Dateneingaben für einen angegebenen Satz von Dimensionen enthalten. Um Ihren Cube zu definieren, verwenden Sie den Cube-Tabellenblatt-Builder, eine Benutzeroberfläche mit drei Bereichen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1	Listet alle benutzerdefinierten Dimensionen und Attribute auf. Ziehen Sie sie per Drag-and-Drop in den Erstellungsbereich, um sie zum Tabellenblatt hinzuzufügen.
2	Speichern Sie das Tabellenblatt, entfernen Sie Dimensionen und öffnen Sie die Tabellenblatt-Eigenschaften.
3	Jede Zeile ist eine Dimension im Tabellenblatt. Dimensionen mit rotem Sternchen (*) können Sie nicht löschen.
4	Wählen Sie eine Zeile im Erstellungsbereich, um die Einstellungen des Elements zu bearbeiten. Für jede Elementart sind unterschiedliche Einstellungen verfügbar.



Konzept: Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter

Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter kombinieren die Dimensionen und verwenden die Daten von bis zu drei anderen Cube- oder modellierten Tabellenblättern.

Warum zusammengeführte Cube-Tabellenblätter verwenden?

Verwenden Sie zusammengeführte Cube-Tabellenblätter für folgende Zwecke:

- Erstellen Sie berechnete Konten, ohne dass Daten im Tabellenblatt vorhanden sind. In der Regel führt ein Mangel an Daten in den Standardkonten des Cube dazu, dass die Evaluierung von Formeln 0 ergibt. Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter umgehen diese Regel, indem sie die in Quelltabellenblättern vorhandenen Daten verwenden.
- Planen Sie mit einfacheren Quelltabellenblättern, die nur die erforderlichen Dimensionen enthalten. Anschließend führen Sie die einfacheren Tabellenblätter zusammen, um komplexe Daten aus den verschiedenen Dimensionen Ihrer Quelltabellenblätter zusammenzuführen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können zusammengeführte Cube-Tabellenblätter auch auf andere Weise verwenden. Die Komplexität Ihres Modells nimmt jedoch zu und kann zu unerwartetem Verhalten führen.

- Allokationen über Dimensionswerte mithilfe von Formeln.
- Quelle der Berechnungs-IDs für andere Cube-Tabellenblätter, um ihre Cube-Berechnungen zu aktivieren.
- Kette zusammengeführter Cubes. Beispiel: Der zusammengeführte Cube 1 wird als Quelle für den zusammengeführten Cube 2 verwendet.

Beispiel für zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt
Zur Berechnung des Ertrags müssen Sie Menge und Preis in mehreren Dimensionen kennen, z. B. Kunde, Region, Produkt oder mehr. Wenn diese Dimensionen mehrere Werte haben, kann dies zu einer zeitaufwendigen Aufgabe werden, die in einem sehr großen Tabellenblatt erledigt werden muss. Sie können die Planung in einfachere Tabellenblätter mit einer oder zwei Dimensionen aufteilen.

- Erstellen Sie ein modelliertes Tabellenblatt nur mit der Dimension Kunde, um die Menge zu prognostizieren. Geben Sie die Gesamtmenge der Produkte ein, die jeder Kunde kaufen wird, oder importieren Sie diese, ohne sie nach Produkt aufzugliedern.
- Erstellen Sie ein Cube-Tabellenblatt nur mit der Dimension Produkt, um die Preise und die Mischung für jedes Produkt zu prognostizieren, ohne eine Aufgliederung für jeden Kunden vorzunehmen.
- Ihr zusammengeführtes Tabellenblatt für den Ertrag kombiniert diese beiden Tabellenblätter, sodass Sie die Menge und den Preis für jeden Kunden und jedes Produkt sehen können.

Merkmale
Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter sind eine Art von Cube-Tabellenblättern. Sie erstellen sie auf dieselbe Weise wie reguläre Cube-Tabellenblätter, mit einigen zusätzlichen Schritten und Einschränkungen.

Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter weisen folgende Merkmale auf:

- Sie unterstützen keine Dateneingabe. Sie sind immer schreibgeschützt.
- Sie erfordern mindestens ein berechnetes Konto. Die Option zum Überschreiben der Dateneingabe ist für dieses Konto nicht verfügbar.
- Sie lassen nur Kontogruppen, berechnete Konten und Metrikkonten zu.
- Sie können bis zu 3 Quelltabellenblätter kombinieren. Quelltabellenblätter müssen modellierte oder Cube-Tabellenblätter sein. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie das Maximum erhöhen müssen.
- Sie können nur die Dimensionen enthalten, die bereits in den Quelltabellenblättern vorhanden sind.
- Sie müssen alle Dimensionen enthalten, die alle Quelltabellenblätter gemeinsam haben. Beispiel: Wenn beide Tabellenblätter die Dimension „Produkt“ enthalten, muss der zusammengeführte Cube auch die Dimension „Produkt“ enthalten.
- Sie dürfen keine Cube-Einschränkungen aufweisen.
- Sie berechnen nur die Schnittpunkte von Dimensionen, die mit Daten im Quelltabellenblatt ausgefüllt werden.

Konzept: Berechnungen in Cube-Tabellenblättern müssen 0 ergeben

Diese Warnung zeigt an, dass Ihre Cube-Berechnung in der Tabellenblattansicht als Fehler dargestellt wird. Die Fehler stellen sicher, dass das Cube-Tabellenblatt weiterhin funktioniert.

Hilfreich der Evaluierung von „Null“.

Stellen Sie sich das Cube-Tabellenblatt als Abendessenstabelle und die Zellen als Plätze neben der Tabelle vor. Der Host sorgt für Essenspausen mit Essenspausen. Ebenso führt ein Cube die Berechnung nicht durch, wenn Formeln leere Zellen referenzieren. Stattdessen wird der Cube auf 0 berechnet oder es werden keine Berechnungen durchgeführt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Dieses System funktioniert gut, wenn sich das referenzierte Konto im selben Cube befindet. Wenn sich das referenzierte Konto jedoch nicht im selben Cube befindet, weiß der Cube nicht, wann er zu 0 evaluiert werden soll.

Das ist, als würde dem Wirt beim Essen die Augen verbunden. Wenn ein Wirt Essen geben muss, ohne zu wissen, wo sich die Essenspausen befinden, verschwendet er Essen und Energie. Wenn der Cube jeden Schnittpunkt durchsuchen muss, um zu wissen, wann er mit 0 evaluiert werden soll, wird die Performance des Tabellenblatts beeinträchtigt.

Stattdessen lehnt der Host die Zahlung ab. Ebenso lehnt der Cube die Berechnung ab und gibt stattdessen Fehler zurück.

Berechnungen innerhalb desselben Cube-Tabellenblatts

Dieses Beispiel zeigt, wie Berechnungen in Cube-Tabellenblättern funktionieren, wenn Sie Konten innerhalb desselben Tabellenblatts referenzieren.

- ACCT.CubeCalc und ACCT.Cube_001 befinden sich im selben Cube-Tabellenblatt.
- ACCT.Cube_001 ist ein Konto für Dateneingabe.
- ACCT.CubeCalc hat diese Formel, die das Cube-Konto referenziert: ACCT.Cube_001 * 5.

Konto	Jan	Feb
ACCT.Cube_001	5	
ACCT.CubeCalc	25	0

Da ACCT.Cube_001 keine Daten für Februar enthält, wird die Cube-Berechnung als 0 evaluiert.

Berechnungen mit Referenzen außerhalb des Cubes

Dieses Beispiel zeigt, wie Cube-Berechnungen funktionieren, wenn Sie Konten außerhalb des Cube-Tabellenblatts referenzieren.

- ACCT.CubeCalc referenziert ACCT.002, ein Hauptbuch außerhalb des Cube-Tabellenblatts.
- ACCT.CubeCalc hat diese Formel, die das Hauptbuch referenziert: *div (ACCT.002, 2)*.

Wenn Sie das berechnete Cube-Konto in „Modellierung“speichern, wird der folgende Fehler angezeigt: *Cube-Berechnungsformeln müssen zu 0 evaluieren sein*. Der Fehler hindert Sie nicht daran, das Tabellenblatt zu speichern. Im Tabellenblatt sehen Sie jedoch Fehler in den Zellen:

Konto	Jan	Feb
ACCT.CubeCalc	Fehler	Fehler

Die Cube-Berechnung weiß nicht, ob im Januar oder Februar für ACCT.002 Tabellen vorhanden sind, da sich dieses Konto nicht im Cube-Tabellenblatt befindet. Anstatt Essen an jedem möglichen Platz zu geben oder nach jeder möglichen Schnittmenge zu suchen, lehnt der Cube die Ausgabe von Essen ab, was bedeutet, dass ein Fehler zurückgegeben wird.

Triggern Sie Konten in Cube-Tabellenblättern

Um den Fehler zu beheben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Referenzieren Sie ein anderes Cube-Konto als Trigger-Konto und fügen Sie zur Formel eine *„Ist leer“* -Bedingung hinzu. Sie müssen die Syntax *ACCT.account_code* verwenden und *account_code* durch einen gültigen Kontocode in Ihrem Modell ersetzen. Sie können *account.this*nicht verwenden.
- Fügen Sie das Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Konto als Konto mit Cube-Eingabe zum Cube hinzu. Siehe: Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten zu Cube-Tabellenblättern hinzufügen auf Seite 1124.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Erstellen Sie ein zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt, für das kein Trigger-Konto erforderlich ist. Siehe: Konzept: Zusammengeführte Cube-Tabellenblätter auf Seite 1138.

Ein Trigger kann ein beliebiges Konto im selben Cube sein, ausgenommen Cube-Metrikkonten. Der Trigger teilt der Cube-Berechnung mit, wo sich die erwarteten Scheiben in der Tabelle befinden. Um den Fehler für die Formel von ACCT,CubeCalc zu entfernen, aktualisieren Sie ihn wie folgt:

- Alte Formel: div (ACCT.002, 2)
- Neue Formel: if (isblank (ACCT.Cube_Trigger), 0, div (ACCT.002, 2))

Die neue Formel besagt: Wenn das Trigger-Konto *leer ist*, wird 0 zurückgegeben. Andernfalls teilen Sie das Hauptbuch-Konto durch 2. Jetzt entfernen Sie die Fehler aus dem Tabellenblatt. Die Berechnung funktioniert nur, wenn eine Quelle im Trigger vorhanden ist, auch wenn Daten im Hauptbuch vorhanden sind:

Konto	Jan	Feb
ACCT.CubeCalc	3500	0
ACCT.Cube_Trigger	1	

Sobald Sie Daten für den Trigger zu Februar hinzugefügt haben, sucht die Berechnung nach den Daten im Hauptbuch und berechnet sie für Februar.

Einschränkungen für Cube-Trigger-Konten

Cube-Metrikkonten funktionieren nicht als Trigger. Cube-Metriken werden an jedem möglichen Schnittpunkt innerhalb des Cubes berechnet. Sie berechnen nicht nur an allen möglichen Leaf-Schnittpunkten, sondern auch an jeder möglichen Perposition der übergeordneten Schnittpunkte.

Cube-Metriken zwingt einen Host, sehr große Mengen an Abendessen zuzubereiten, auch wenn nur wenige Gäste teilnehmen. Wenn mit einer Cube-Metrik 10 Gäste empfangen werden, werden 10.000 Teller Essen ausgegeben.

Daher würde die Verwendung einer Metrik als Trigger das Cube-Tabellenblatt unnötig beeinträchtigen.

Trigger können im Allgemeinen das System zusätzlich belasten. Achten Sie darauf, keine Trigger zu Schnittpunkten hinzuzufügen, die aktuell nicht verwendet werden.

Effiziente Trigger erstellen nur die erforderlichen Schnittpunkte. Beispiel: Verwenden Sie eine Planning-Datenquelle, um Trigger für bestimmte Dimensionswerte zu laden. Oder verwenden Sie historische Kombinationen, um zukünftige Werte anzugeben.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119

Referenz: Performance und Benutzerfreundlichkeit von Cube-Tabellenblättern

Sie können viele verfügbare Optionen verwenden, um die Benutzerfreundlichkeit und Performance Ihrer Cube-Tabellenblätter zu verbessern. Cube-Tabellenblätter können viele Dimensionen enthalten, wodurch Zellen im Bereich von mehreren zehn Tausendern oder mehr erstellt werden können. Sie können für Ihren Endbenutzer umständlich sein. Verwenden Sie die Tabelle, um die Oberfläche zu verbessern:

Option	Hilfreich
Prüfen Sie Tabellenblattmetriken im Planning Center.	Prüfen Sie die Verwendung, z. B. wie oft gespeichert und angezeigt wird, und die Performance, z. B. Ladezeit. Siehe: Prüfen Sie Tabellenblattmetriken auf Seite 716.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Hilfreich
Prüfen Sie die Tabellenblattkapazität	Prüfen Sie regelmäßig die Kapazität pro Version, damit Sie Änderungen vornehmen können, um zu verhindern, dass im Tabellenblatt keine Daten angezeigt werden. Siehe: Kapazität der Cube-Tabellenblätter anzeigen auf Seite 1132.
Unterdrücken Sie Nullen und Leerstellen	Sie können Nullen und Leerstellen für die Erstansicht unterdrücken, aber auch Ihr Team ermutigen, das Cube-Tabellenblatt für die gespeicherte Ansicht anzuordnen. Nullen oder Leerstellen werden unterdrückt: • Reduzieren Sie endloses Scrollen, um relevante Schnittpunkte zu finden. • Aktivieren Sie die Schaltfläche Zeile hinzufügen , um bestimmte leere Zellen anzuzeigen. • Verbessern Sie das Laden und sparen Sie Zeit, da weniger Zellen geladen werden müssen. Siehe: und Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern.
Blenden Sie Rollup-Summen aus	Standardmäßig berechnet der Cube die Summen jeder Dimension. Wenn das Tabellenblatt viele Dimensionen enthält, sollten Sie die Rollups ausblenden, um das Laden zu verbessern und Zeit zu sparen. Sie können Berichte zu den Rollups jederzeit mithilfe von Dashboards, Webberichten und OfficeConnect erstellen. Siehe: Referenz: Tabellenblatt-Eigenschaften für Cube-Tabellenblätter auf Seite 1144.
Legen Sie einen Bereich für Berechnungen fest	Standardmäßig berechnet der Cube alle Kontoformeln vom Start bis zum Ende der Version, auch wenn Zeitfilter vorhanden sind. Wenn der Cube viele Berechnungen enthält, sollten Sie die Berechnungen auf die relevanten Zeitperioden beschränken. Siehe: Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen auf Seite 1043.
Dimensionen in den Filtern beibehalten	Die Performance des Tabellenblatts ist schneller, wenn Sie eine Erstansicht festlegen, die die meisten Dimensionen in den Filtern und nicht in den Zeilen beibehält. Motivieren Sie Benutzer, die Dimensionen in den Filtern so weit wie möglich beim Speichern ihrer Tabellenblattansicht beizubehalten. Siehe: und Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Hilfreich
Verwenden Sie Filter in der Erstansicht	Wählen Sie Werte aus den Filtern in der Erstansicht aus. Das Filtern des Tabellenblatts nach Zeit, Dimensionen, Attributen und Ebenen verkürzt die Ladezeit des Tabellenblatts. Motivieren Sie Ihre Benutzer, gefilterte Ansichten ihres Tabellenblatts zu speichern. Siehe: und Ansicht von Cube-Tabellenblättern ändern.
Passen Sie die Spaltenbreiten an	Prüfen Sie das Tabellenblatt im Bereich „Tabellenblätter“ , um zu sehen, ob Ihre Spalten zu breit oder zu eng sind. Die optimale Breite verbessert die Benutzerfreundlichkeit. Siehe: Referenz: Tabellenblatt-Eigenschaften für Cube-Tabellenblätter auf Seite 1144.
Auf Anforderung neu berechnen	Standardmäßig wird bei Cube-Tabellenblättern die Berechnung ausgeführt, wenn die Benutzer Daten eingeben und das Tabellenblatt speichern. Verringern Sie die Last häufig berechneter Tabellenblätter, indem Sie Berechnungen ganz pausieren, bis die Benutzer auf die Schaltfläche klicken. Siehe: Konzept: Einstellung für On-Demand-Tabellenblatt neu berechnen auf Seite 1046.

Kontooptimierungen	• Minimieren Sie die Verwendung von Trigger- oder Kennzeichenkonten. Siehe: Konzept: Berechnungen in Cube-Tabellenblättern müssen 0 ergeben auf Seite 1139.
	• Verwenden Sie für berechnete Konten Dateneingabeüberschreibungen für Istzahlen-Versionen. Siehe: Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern auf Seite 869.
	• Für verknüpfte Konten:
	  • Entfernen Sie verkettete Konten. Verknüpfen Sie stattdessen direkt mit den Quelldaten. Beispiel: Konto A wird mit Konto B verknüpft. Konto B wird mit Konto C verknüpft. Konto A wird mit Konto C verknüpft.
	  • Entfernen Sie verknüpfte Konten, die zu Analysezwecken im Tabellenblatt vorhanden sind. Sie können denselben Zweck mit einem Bericht erfüllen.
	  • Heben Sie die Verknüpfung auf und löschen Sie Legacy-Konten, die nicht mehr verwendet werden.
	  • Ersetzen Sie mehrere verknüpfte Konten durch ein Konto, das nach

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Hilfreich
	Möglichkeit mit mehreren Quellen verknüpft ist. • Siehe: Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912.
Verfügbarkeiten verwalten	Reduzieren Sie die Verfügbarkeit von Tabellenblättern für Konten, Dimensionswerte, Ebenen und Attributwerte. Möglicherweise müssen Sie die berechneten Konten nicht im Tabellenblatt anzeigen. Sie können weiterhin Berichte dazu mit Dashboards, Webberichten und OfficeConnect erstellen. Siehe: Verfügbarkeiten in Cube-Tabellenblättern ändern auf Seite 1128.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1133

Konzept: Cube-Tabellenblätter erstellen – Kurzübersicht auf Seite 1137

Aufgaben

Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119

Referenz: Tabellenblatt-Eigenschaften für Cube-Tabellenblätter

Um die Einstellungen für Cube-Tabellenblätter zu finden, klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf den Link Dimensionen, Attribute und Ebenen. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Zahnradschaltfläche. Das Dialogfeld Einstellungen enthält drei Register.

Register „Details“

Option	Beschreibung
Name	Identifiziert den Namen des Tabellenblatts.
Beschreibung	(Optional) Beschreibt den Zweck des Tabellenblatts.
Code	Wird als Präfix für alle Konten im Tabellenblatt verwendet.

Register „Einstellungen“

Option	Beschreibung
Wählen Sie die Zeitschichten aus, die diesem Cube zugeordnet sind	Nicht verfügbar für Legacy-Kalender. Gibt die kleinste Periode an, die im Tabellenblatt angezeigt wird. Die Optionen hängen von Ihrem Kalender-Setup ab. In der Regel: *Monat*, *Quartal*, *Jahr*.
Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierte Konten neu anordnen	Nur für reguläre Cube-Tabellenblätter verfügbar. Entfernt das Cube-Root-Konto. Siehe: #unique_751.
Rollup-Summen ausblenden, um Tabellenblatt-Performance zu verbessern	Blendet Konto-Rollups aus, um die Ladezeit des Tabellenblatts zu verkürzen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
Modellierte Quelltabellenblätter	Nur für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter verfügbar. Enthält eine Liste aller modellierten Tabellenblätter. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um die Dimensionen des Quelltabellenblatts in den zusammengeführten Cube zu ziehen. Sie können insgesamt bis zu 3 Tabellenblätter zwischen modellierten Quelltabellenblättern und Cube-Quelltabellenblättern auswählen.
Cube-Quelltabellenblätter	Nur für zusammengeführte Cube-Tabellenblätter verfügbar. Enthält eine Liste aller Cube-Tabellenblätter, einschließlich anderer zusammengeführter Cube-Tabellenblätter. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um die Dimensionen des Quelltabellenblatts in den zusammengeführten Cube zu ziehen. Sie wählen insgesamt bis zu 3 Tabellenblätter zwischen modellierten Quelltabellenblättern und Cube-Quelltabellenblättern aus.
Auf Anforderung neu berechnen	Verfügbar für Instanzen mit aktivierter manueller Neuberechnung. Speichert die Berechnungsergebnisse, bis Benutzer in der Tabellenblattansicht auf die Schaltfläche Formeln neu berechnen klicken. Siehe Schritte: Manuelle Neuberechnung einrichten.

Register „Erstansicht“

Option	Beschreibung
Horizontal	Gibt die Dimension an, die in den Spalten angezeigt wird.
Vertikal	Gibt die Dimension an, die in den Zeilen angezeigt wird.
Maximale Spaltenbreite	Gibt die größte Anzahl von Pixeln für jede Spalte an.
Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind	Blendet Zeilen aus, die keine Daten enthalten.

Register „Bereich“.

Das Register Bereich enthält zwei Abschnitte mit denselben Optionen.

Durch Festlegen des Bereichs wird ein Zeitbereich für Berechnungen im Tabellenblatt bereitgestellt, was zur Verbesserung der Tabellenblatt-Performance beitragen kann. Siehe: Bereich für Berechnungen in Cube- und modellierten Tabellenblättern festlegen auf Seite 1043.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
Istzahlen-Werte	Legt einen Zeitbereich für die Berechnungen im Tabellenblatt in Istzahlen-Versionen fest. Standard: Berechnet die Formeln im Tabellenblatt vom *Versionsstart* bis zum *Versionsende*. Verwenden Sie die Wertelisten, um die Berechnung von Formeln um das Datum für Abgeschlossene Werte bis in der Istzahlen-Version zu verschieben.
Planwerte	Legt einen Zeitbereich für die Berechnungen im Tabellenblatt in Planversionen fest. Standard: Berechnet die Formeln im Tabellenblatt von der *linken Bildlaufbegrenzung* bis zum *Versionsende*. Verwenden Sie die Wertelisten, um die Berechnung von Formeln um das Datum für Planstart jeder Planversion zu verschieben.

Referenz: Spalten-Eigenschaften für Cube-Tabellenblätter

Die Zeilen im Erstellungsbereich entsprechen Spalten, Zeilen und Filtern im Tabellenblatt. Der Erstellungsbereich enthält immer „Zeit“, „Konto“ und „Ebene“. Sie können auch benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute hinzufügen. Jede Zeilenart im Erstellungsbereich hat unterschiedliche Einstellungen. Klicken Sie auf ein Element im Erstellungsbereich, um die Einstellungen anzuzeigen und zu ändern.

Zeit-Eigenschaften

Option	Beschreibung
Ausgangssaldo	Gibt an, dass kumulierte Konten im Tabellenblatt eine Spalte „Ausgangssaldo“ zum Erstellen des Kontos haben.
Monat, Quartal, Jahr	Geben die Zeit und die Zeit-Rollups an, die im Tabellenblatt für die Zeitdimension angezeigt werden. Die Optionen basieren auf Ihrem Kalender-Setup und der Einstellung für die Zeitschichten in den Tabellenblatteinstellungen.

Konto-Eigenschaften

Option	Beschreibung
Exportieren	Exportieren Sie aktuelle Verfügbarkeiten des Kontos in eine Tabelle. Nehmen Sie Massenänderungen an der Struktur und den Einstellungen vor. Importieren Sie dann die Änderungen mit der Option Importieren.
Importieren	Laden Sie eine leere Tabellenvorlage herunter. Nehmen Sie Verfügbarkeitsänderungen für das Konto in der Vorlage vor. Importieren Sie dann die Tabelle.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
Cube-Kontostruktur mit Kontrollkästchen	Gibt die Kontoverfügbarkeit im Tabellenblatt an. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um Konten zum Tabellenblatt hinzuzufügen oder daraus zu entfernen. Wählen Sie mindestens ein Konto aus.

Ebenen-Eigenschaften

Option	Beschreibung
Exportieren	Exportieren Sie aktuelle Verfügbarkeiten der Ebene in eine Tabelle. Nehmen Sie Massenänderungen an der Struktur und den Einstellungen vor. Importieren Sie dann die Änderungen mit der Option Importieren.
Importieren	Laden Sie eine leere Tabellenvorlage herunter. Nehmen Sie Verfügbarkeitsänderungen für die Ebene in der Vorlage vor. Importieren Sie dann die Tabelle.
Ebenenstruktur mit Kontrollkästchen	Gibt die Ebenenverfügbarkeit im Tabellenblatt an. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um Ebenen zum Tabellenblatt hinzuzufügen oder daraus zu entfernen. Um den Gesamtwerts der Ebenen in Zeilen anzuzeigen, wählen Sie auch die übergeordneten Ebenen aus. Wenn Sie die ebenenbasierte Sicherheit verwenden, können bei Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung nur Benutzer, die den aktivierten Ebenen zugewiesen sind, das Tabellenblatt öffnen. Siehe Schritte: Ebenenbasierte Sicherheit einrichten.

Dimensions-Eigenschaften

Option	Beschreibung
Dimension im Tabellenblatt bearbeiten	Ermöglicht es Teammitgliedern, Werte hinzuzufügen und die Werte der Dimension im Tabellenblatt zu ändern.
Sofort in Tabellenblatt verfügbar	Gibt an, dass neue Dimensionswerte automatisch im Tabellenblatt verfügbar werden.
Nicht in Tabellenblatt verfügbar	Gibt an, dass neue Dimensionswerte nicht im Tabellenblatt verfügbar werden.
Nur verfügbar, wenn übergeordnetes Element in Tabellenblatt verfügbar ist	Gilt nur für hierarchische Dimensionen. Gibt an, dass neue untergeordnete Dimensionswerte nur dann im Tabellenblatt verfügbar werden, wenn der übergeordnete Wert bereits im Tabellenblatt vorhanden ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
Exportieren	Exportieren Sie aktuelle Verfügbarkeiten des Dimensionswerts in eine Tabelle. Nehmen Sie Massenänderungen an der Struktur und den Einstellungen vor. Importieren Sie dann die Änderungen mit der Option Importieren.
Importieren	Laden Sie eine leere Tabellenvorlage herunter. Nehmen Sie Verfügbarkeitsänderungen für den Dimensionswert in der Vorlage vor. Importieren Sie dann die Tabelle.
Dimensionsstruktur mit Kontrollkästchen	Gibt die Verfügbarkeit von Dimensionswerten im Tabellenblatt an. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um Werte zum Tabellenblatt hinzuzufügen oder daraus zu entfernen. Um die Gesamtwerte der benutzerdefinierten Dimensionen in Zeilen anzuzeigen, wählen Sie die Root-Dimension aus. Wenn Sie Dimensionswerte mit zugehörigen Daten entfernen, werden die zugehörigen Daten gelöscht.

Attribut-Eigenschaften

Option	Beschreibung
Sofort in Tabellenblatt verfügbar	Gibt an, dass jedes Mal, wenn jemand neue Attributwerte hinzufügt, diese automatisch im Tabellenblatt verfügbar werden.
Nicht in Tabellenblatt verfügbar	Gibt an, dass neue Attributwerte nicht im Tabellenblatt verfügbar werden.
Nur verfügbar, wenn übergeordnetes Element in Tabellenblatt verfügbar ist	Gilt nur für hierarchische Attribute. Gibt an, dass neue untergeordnete Attributwerte im Tabellenblatt verfügbar werden, wenn der übergeordnete Wert bereits im Tabellenblatt vorhanden ist.
Exportieren	Exportieren Sie aktuelle Verfügbarkeiten des Attributwerts in eine Tabelle. Nehmen Sie Massenänderungen an der Struktur und den Einstellungen vor. Importieren Sie dann die Änderungen mit der Option Importieren.
Importieren	Laden Sie eine leere Tabellenvorlage herunter. Nehmen Sie Verfügbarkeitsänderungen für den Attributwert in der Vorlage vor. Importieren Sie dann die Tabelle.
Attributwertliste mit Kontrollkästchen	Gibt die Verfügbarkeit von Attributwerten im Tabellenblatt an. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um Werte zum Tabellenblatt hinzuzufügen oder daraus zu entfernen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Kontoeinstellungen für Cube-Konten

Cube-Kontoeinstellungen

Um die Einstellungen für Cube-Konten zu suchen, klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung auf Cube-Konten. Siehe: Tabellenblattzusammenfassung aufrufen, um Tabellenblätter zu bearbeiten auf Seite 1040.

Kontoart	Link zu Referenz
Berechnete Cube-Konten	Referenz: Einstellungen für benutzerdefinierte Konten auf Seite 970
Cube-Standardkonten	Referenz: Einstellungen für Cube-Standardkonten auf Seite 963
Cube-Kontogruppen	Referenz: Einstellungen für Kontogruppen auf Seite 969
Cube-Metrikkonten	Referenz: Einstellungen für Metrikkonten auf Seite 979
Cube-Annahmekonten	Referenz: Einstellungen für Annahmekonten auf Seite 957
Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten mit Cube-Eingabe	Referenz: Einstellungen für Konten mit Cube-Eingabe auf Seite 982

Beispielschritte: Zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt für Ertrag nach Produkt und Kunde erstellen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie ein zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt erstellen, das den Ertrag für jeden Kunden und jedes Produkt berechnet.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten mit zwei neuen benutzerdefinierten Dimensionen planen: „Product“ und „Customer“. Sie möchten den Ertrag für jeden Kunden und jedes Produkt berechnen. Um die Performance der Tabellenblätter zu verbessern, sollten Sie nicht ein einzelnes Cube-Tabellenblatt mit beiden benutzerdefinierten Dimensionen verwenden.

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*

Prozedur

1. Erstellen Sie die benutzerdefinierten Dimensionen „Product“ und „Customer“ mit Dimensionswerten.
   Siehe: Beispiel: Benutzerdefinierte Dimensionen „Produkt“ und „Kunde“ erstellen auf Seite 1006.
2. Erstellen Sie ein modelliertes Tabellenblatt, um zu prognostizieren, wie viele Produkte jeder Kunde kauft.
   Siehe: Beispiel: Modelliertes Tabellenblatt für Menge pro Kunde erstellen auf Seite 1113.
3. Erstellen Sie ein Cube-Tabellenblatt, um den Preis und die Kombination von Produkteinkäufen zu prognostizieren.
   Siehe: Beispiel: Cube-Tabellenblatt für Preis und Kombination pro Produkt erstellen auf Seite 1151.
4. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit > Modellierungsebenenzuweisung.
5. Klicken Sie auf Neues Tabellenblatt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Füllen Sie das Formular wie folgt aus:

Option	Bezeichnung
Neues Tabellenblatt erstellen	Wählen Sie *Cube*.
Name des Tabellenblatts	Geben Sie *Merged Revenue* ein.
Tabellenblattcode	Geben Sie *MREV* ein.

7. Aktivieren Sie die Option Als zusammengeführten Cube erstellen.
8. Klicken Sie auf Weiter, um die Seite Tabellenblattzusammenfassung: Merged Revenue anzuzeigen.
9. Klicken Sie auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.

   Die Spalten Zeit, Konto und Ebene sind im mittleren Erstellungsbereich ausgefüllt.
10. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Zahnradsymbol.
11. Wählen Sie auf dem Register Einstellungen die folgenden Tabellenblätter aus den genannten Wertelisten:
    - *Quantity* – Modellierte Quelltabellenblätter
    - *Price and Mix* – Cube-Quelltabellenblätter
12. Klicken Sie auf OK.
13. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Dimensionen und ziehen Sie Customer und Product in den Erstellungsbereich.
14. Klicken Sie im mittleren Erstellungsbereich auf Konto.
15. Aktivieren Sie auf dem Register Konten im Abschnitt Konto-Eigenschaften das Kontrollkästchen neben Merged Revenue.
16. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Zusammenfassung von "Merged Revenue".
17. Klicken Sie auf Cube-Konten.
18. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues berechnetes Cube-Konto erstellen.
19. Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor:

Option	Bezeichnung
Code	Geben Sie *PRxQTY* ein.
Name	Geben Sie *Price by Quantity* ein.
Formel	Geben Sie Folgendes ein: *ACCT.PRC.prc[Product=this, Customer=(-)]* **ACCT.PRC.mix[Product=this, Customer=(-)]* **ACCT.QTY.Timespan[Customer=this, Product=(-)]*

   Anmerkung: Die Formel referenziert den Wert der Dimension „Customer“ ohne Kategorie in den Tabellenblattkonten *Price and Mix*, der nicht in der Dimension „Customer“ geplant wurde. Die Formel referenziert das Produkt ohne Kategorie im Tabellenblatt *Quantity*, das nicht in der Dimension „Product“ geplant wurde.
20. Klicken Sie auf Speichern.

Nächste Maßnahme

Damit der zusammengeführte Cube mit den Dimensionswerten der Quelltabellenblätter berechnet werden kann, geben Sie Daten in den Quelltabellenblättern für jeden Dimensionswert ein.

Öffnen Sie im Menü Tabellenblätter das Tabellenblatt Merged Revenue. Sie können den Ertrag jedes Kunden pro Produkt prüfen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

relatedlinks
Beispiele
Beispiel: Modelliertes Tabellenblatt für Menge pro Kunde erstellen auf Seite 1113

Beispiel: Cube-Tabellenblatt für Preis und Kombination pro Produkt erstellen

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Sie ein Cube-Tabellenblatt erstellen, um den Preis und die Kombination der Produkteinkäufe zu verfolgen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten den Preis der einzelnen Produkte und den prozentualen Anteil der einzelnen Produkte an den insgesamt verkauften Produkten verfolgen. Damit das Cube-Tabellenblatt übersichtlich bleibt, verfolgen Sie nicht die Kunden, die die Produkte kaufen.

Mit den in diesem Tabellenblatt erfassten Daten möchten Sie dann Berechnungen auf einem zusammengeführten Cube-Tabellenblatt durchführen. Das zusammengeführte Cube-Tabellenblatt berechnet den Ertrag für jeden Kunden pro Produkt.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie die Dimension „Produkt“. Siehe: Beispiel: Benutzerdefinierte Dimensionen „Produkt“ und „Kunde“ erstellen auf Seite 1006.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung.
3. Klicken Sie auf Neues Tabellenblatt.
4. Füllen Sie das Formular wie folgt aus:

Option	Bezeichnung
Neues Tabellenblatt erstellen	Wählen Sie *Cube*.
Name des Tabellenblatts	Geben Sie *Price and Mix* ein.
Tabellenblattcode	Geben Sie *PRC* ein.

5. Klicken Sie auf Weiter, um die Seite Tabellenblattzusammenfassung: Price and Mix anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf Cube-Konten.
7. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Cube-Standardkonto erstellen.
8. Vervollständigen Sie diese Einstellungen wie folgt:

Option	Bezeichnung
Code	Geben Sie *prc* ein.
Name	Geben Sie *Preis* ein.
Anzeigen als	Klicken Sie auf *Währung*.
Dezimalstellen	Klicken Sie auf *Währungsgenauigkeit*.

9. Klicken Sie auf Speichern.
10. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Cube-Standardkonto erstellen.
11. Vervollständigen Sie die Einstellungen wie folgt:

Option	Bezeichnung
Code	Geben Sie *Kombination* ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *Kombination* ein.
Anzeigen als	Klicken Sie auf *Prozentsatz* aus.

12. Klicken Sie auf Speichern.
13. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Zusammenfassung von "Price and Mix".
14. Klicken Sie auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.
15. Wählen Sie die Spalte Zeit im mittleren Erstellungsbereich aus.
16. Deaktivieren Sie im Abschnitt Zeit-Eigenschaften die Kontrollkästchen Ausgangssaldo und Quartal.
17. Klicken Sie auf Ebenen im mittleren Erstellungsbereich.
18. Aktivieren Sie auf dem Register Ebenen des Abschnitts Ebenen-Eigenschaften das Kontrollkästchen neben Name.

    Wenn Sie das Kontrollkästchen Name aktivieren, werden alle Ebenen ausgewählt und zum Tabellenblatt hinzugefügt.
19. Klicken Sie auf dem Register Elemente auf Dimensionen.
20. Ziehen Sie das Produkt per Drag-and-Drop in den Erstellungsbereich unter Ebenen.
21. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.

Nächste Maßnahme

Öffnen Sie im Menü Tabellenblätter das Tabellenblatt Price and Mix. Geben Sie Daten ein für:

- Ebene: *HQ*
- Version: *Arbeitsbudget*
- Konten: Kombination und Preis
- Zeit: Alle Zeitperioden im Jahr 2022

Wählen Sie das Tabellenblatt als Quellblatt, wenn Sie das zusammengeführte Cube-Tabellenblatt erstellen. Siehe: Beispielschritte: Zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt für Ertrag nach Produkt und Kunde erstellen auf Seite 1149.

relatedlinks
Beispiele
Beispielschritte: Zusammengeführtes Cube-Tabellenblatt für Ertrag nach Produkt und Kunde erstellen auf Seite 1149
Beispiel: Benutzerdefinierte Dimensionen „Produkt“ und „Kunde“ erstellen auf Seite 1006
Beispiel: Modelliertes Tabellenblatt für Menge pro Kunde erstellen auf Seite 1113

Fehlerbehebung: Cube-Tabellenblattkapazität verringern

Wenn Cube-Tabellenblätter die Kapazität überschreiten, können Sie Daten weder anzeigen noch ändern. Ihre Cube-Tabellenblätter überschreiten die Kapazität aufgrund von Problemen im Cube-Tabellenblatt selbst oder in Ihrem Modell.

Ursache	Lösung
Das Cube-Tabellenblatt enthält berechnete Konten, für die Folgendes gilt: • Nicht mehr in Verwendung. • Für eine Version nicht erforderlich.	Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*. 1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option > Modellmanagement .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, je nachdem, wie Sie Zugriff auf Ihr Cube-Tabellenblatt zuweisen: • Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung • Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung 3. Klicken Sie in der Liste der Tabellenblätter auf Bearbeiten neben dem Namen des Tabellenblatts. 4. Wählen Sie Cube-Konten aus. 5. Wählen Sie das berechnete Konto aus. 6. Um ein berechnetes Konto zu ändern, das für die Version nicht erforderlich ist, gehen Sie wie folgt vor: wählen Sie Die entsprechende Version im Feld Auswahl der Formelversion . 7. Wählen Sie im Feld Einstellung für Überschreibungsformel im Abschnitt Datentyp die Option *Dateneingabe* aus. Im Allgemeinen empfehlen wir, eine Überschreibung für die Dateneingabe für Istzahlen-Versionen festzulegen.
Das Cube-Tabellenblatt enthält inaktive oder unnötige Ebenen. Wenn das Cube-Tabellenblatt standardmäßig Cube-Annahmen verwendet, gelten diese Cube-Annahmen für alle enthaltenen Ebenen. Durch Cube-Annahmen erhöht sich die Datenmenge, die das Cube-Tabellenblatt verwendet.	Sicherheit: • Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*. • Berechtigung *Organisationsstruktur*. 1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option > Modellmanagement . 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, je nachdem, wie Sie Zugriff auf Ihr Cube-Tabellenblatt zuweisen: • Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung • Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung 3. Klicken Sie in der Liste der Tabellenblätter auf Bearbeiten neben dem Namen des Tabellenblatts. 4. Wählen Sie Dimensionen, Attribute und Ebenen aus. 5. Wählen Sie die Dimension „Ebene“ im mittleren Erstellungsbereich aus. 6. Deaktivieren Sie auf dem Register Ebenen im Abschnitt Ebenen-Eigenschaften die Kontrollkästchen für inaktive oder unnötige Ebenen.
Für Verknüpfungskonten, die im Cube-Tabellenblatt enthalten sind, gilt Folgendes:	Beispiel: Sie möchten nur Daten für einen Attribut- oder Dimensionswert übernehmen. Ändern Sie die Verknüpfung so, dass nur dieser Wert übernommen wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
• Diese filtern entweder nicht genügend Daten heraus und zwingen das Tabellenblatt zu unnötigen Berechnungen. • Oder sie sind ineffizient verknüpft.	Um mehrere Dimensionswerte von demselben Konto zu erhalten, wird empfohlen, das Konto mehrfach zu verknüpfen. Wählen Sie mit jeder Verknüpfung den nächsten Dimensionswert aus. Diese Methode bietet eine bessere Performance als eine Verknüpfung mit dem Konto ohne Filter. Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*. 1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option > Modellmanagement . 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, je nachdem, wie Sie Zugriff auf Ihr Cube-Tabellenblatt zuweisen: • Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung • Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung 3. Klicken Sie in der Liste der Tabellenblätter auf Bearbeiten neben dem Namen des Tabellenblatts. 4. Wählen Sie Cube-Konten aus. 5. Wählen Sie das verknüpfte Konto aus. 6. Wählen Sie im Abschnitt Verknüpfung mit das verknüpfte Konto aus, das Sie filtern möchten. 7. Klicken Sie auf Bearbeiten. 8. Ändern Sie Ihre Auswahl in den Feldern in den folgenden Abschnitten: • Dimensionswert anwenden • Verknüpfungsfilter 9. So erstellen Sie weitere Verknüpfungen mit demselben Konto: • Wählen Sie im Abschnitt Verknüpfungskonten hinzufügen dasselbe Tabellenblatt und Konto aus. • Wählen Sie im Abschnitt Verknüpfungsfilter einen anderen Dimensionswert aus. Siehe: Verknüpfungen zu Konten hinzufügen auf Seite 912.
Die Zeitspanne der Version ist zu groß.	Achten Sie darauf, dass Ihre Versionen nur die Zeitspanne enthalten, die Sie sowohl für Ihre Plan- als auch für Ihre Istzahlen-Version benötigen. Für Planversionen empfehlen wir Folgendes:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	• Legen Sie die linke Bildlaufbegrenzung auf das erste Geschäftsjahr der Version fest. Anmerkung: Wenn Sie die linke Bildlaufbegrenzung verschieben, löschen Sie alle Daten in Ihrer Version, die vor der neuen linke Bildlaufbegrenzung vorhanden sind. • Legen Sie das Planende auf das aktuelle Geschäftsjahr oder ein früheres Geschäftsjahr fest. • Entfernen Sie leere Geschäftsjahre. Für Istzahlen-Versionen empfehlen wir Folgendes: • Legen Sie den Versionsstart auf das erste Geschäftsjahr der Version fest. Anmerkung: Wenn Sie den Versionsstart verschieben, löschen Sie alle Daten in Ihrer Version, die vor dem neuen Versionsstart vorhanden sind. • Legen Sie das Versionsende auf das aktuelle Geschäftsjahr oder ein früheres Geschäftsjahr fest. • Entfernen Sie leere Geschäftsjahre. Sicherheit: Berechtigung *Versionen*. 1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option > Modellmanagement . 2. Wählen Sie Versionen aus. 3. Wählen Sie die Version aus der Liste aus. 4. Ändern Sie je nach Versionsart die Werte in den folgenden Feldern, um die Zeitspanne zu verkürzen: • Linke Bildlaufbegrenzung • Planende • Versionsstart • Versionsende Siehe: Konzept: Linke Bildlaufbegrenzung auf Seite 800.
In der Ebenenstruktur sind folgende Ebenen vorhanden: • Nicht mehr in Verwendung. • In der aktuellen Planversion noch nicht auf inaktiv festgelegt. • Akzeptieren weiterhin Istzahlen. Berechnungen schließen diese Ebenen so lange ein, bis Sie sie deaktivieren.	Ändern Sie die Verfügbarkeiten der Ebenen in Ihrer Version, sodass diese Ebenen nicht mehr verfügbar sind. Siehe: Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846.
Der Gesamtbereich des Cube-Tabellenblatts ist zu weit gefasst.	Splitten Sie das Cube-Tabellenblatt in zwei kleinere Tabellenblätter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	Siehe: Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119.

relatedlinks
Aufgaben
Kapazität der Cube-Tabellenblätter anzeigen auf Seite 1132

Vorlagen für modellierte Tabellenblätter
Kapitaltabellenblatt erstellen

Mit der Tabellenblattvorlage „Kapital“ wird ein Tabellenblatt erstellt, auf dem Benutzer eine Asset-Klasse (z. B. Möbel) aus einer Dropdown-Liste wählen und Asset-Kosten und Einheiten in die Zeitperiodenspalten eingeben. Basierend auf der Auswahl der Asset-Klasse verknüpft das Tabellenblatt jede Zeile automatisch mit dem entsprechenden Abschreibungszeitpunkt. Sie können jeder Zeile auch andere IDs zuweisen, z. B. „Region“ oder „Projekt“.

In diesem Thema erfahren Sie, wie Sie ein Beispiel für ein Kapitaltabellenblatt einrichten. Sie beginnen mit einer Vorlage für ein modelliertes Tabellenblatt für Kapital und passen diese dann an. Zum Erstellen und Anpassen des Tabellenblatts sind mehrere Aufgaben erforderlich. Weitere Details finden Sie im Inhaltsverzeichnis.

Voraussetzungen
Sicherheit: Berechtigung *Modell*.

Navigation

Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü Tabellenblätter auf Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung oder Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung aus, um die Liste der Tabellenblätter in Ihrem Modell anzuzeigen.

Neues Kapitaltabellenblatt erstellen
Die Vorlage für Kapital wird mit Spalten ausgefüllt. Sie können diese Spalten bearbeiten, neu anordnen oder löschen. Die Spalten und Spaltenarten sind:

- Asset-Klasse (Textauswahl)
- Label (Text)
- Ebene (Erforderliche Spalte)
- Kosten (Zahl)
- Investitionsmenge (Zeitspanne)

Die Vorlage wird mit berechneten Konten ausgefüllt. Sie können diese Konten ändern oder löschen, sollten sie aber mit Ausnahme der folgenden vorgeschlagenen Änderungen unverändert lassen.

Die Konten sind:

- Wert: `ROW.cost * ROW.Quantity` Diese Formel wird verwendet, um den Wert der bilanziell aktivierbaren Anschaffung zu berechnen.
- „Abschreibung“: Wert für Kontoverteilung über Verteilungs-Lookup Depr_Spread. Dieses berechnete Konto enthält das Ergebnis der Abschreibungsverteilung der Kapitalwerte.

So erstellen Sie ein neues Kapitaltabellenblatt:

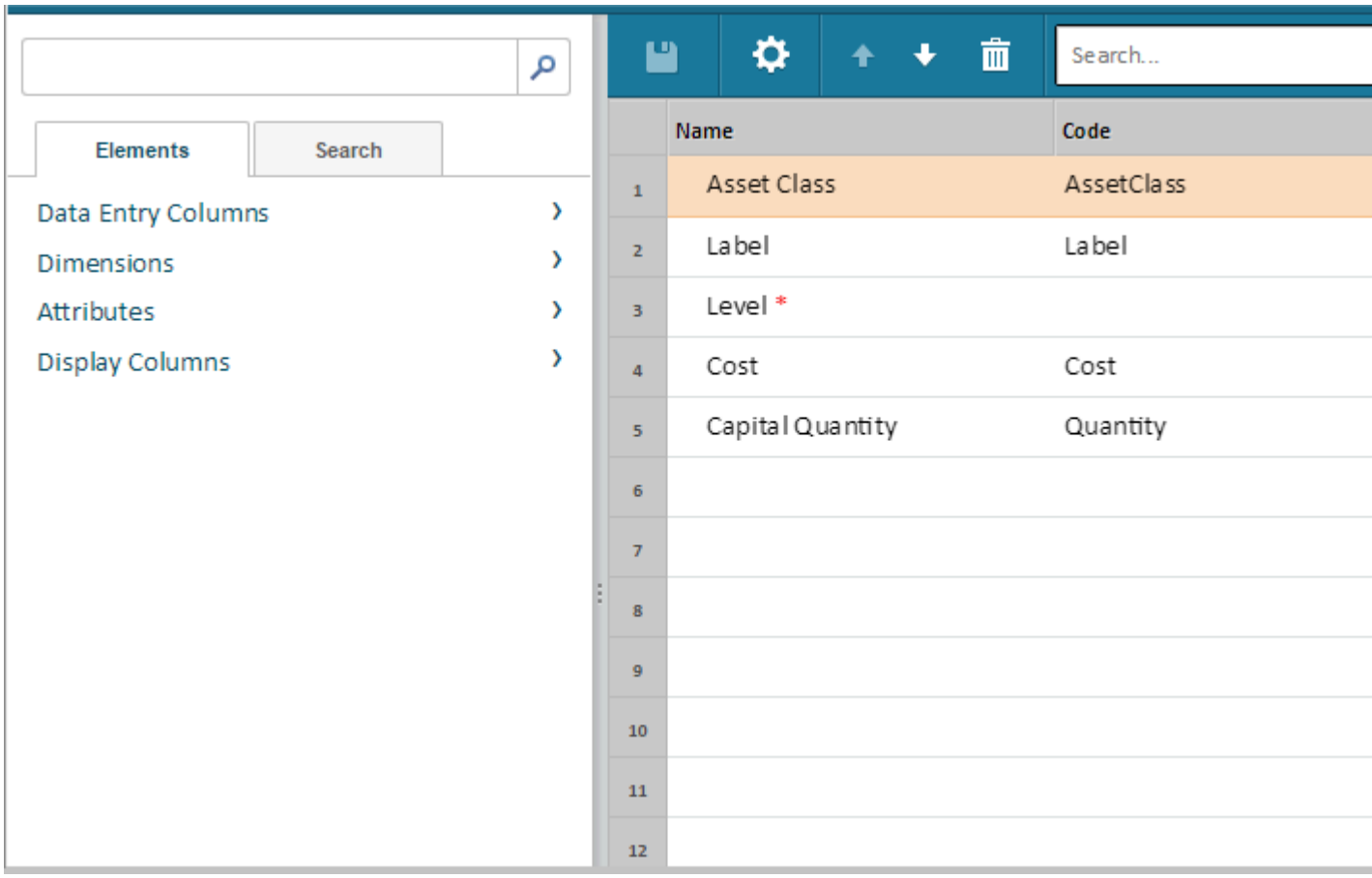
1. Klicken Sie in der Tabellenblattliste auf die Schaltfläche Neues Tabellenblatt.
2. Geben Sie einen Namen für das Tabellenblatt ein.
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld Neues Tabellenblatt erstellen und wählen Sie Modelliert und Kapital aus den Dropdown-Listen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Fügen Sie ein Kontocodepräfix hinzu und wählen Sie Weiter.

Eine Zusammenfassung für das Tabellenblatt wird angezeigt. Sie sind nun bereit, Ihr modelliertes Kapitaltabellenblatt zu definieren.

Asset-Klasse erstellen
Dieses Kapitaltabellenblatt soll verschiedene Asset-Klassen enthalten (z. B. „Möbel“, „Büroausstattung“, „Computer“, „Mietereinbauten“). Jede Klasse kann eine andere Abschreibungsdauer haben. Es sind bereits zwei Asset-Klassen für Sie eingerichtet: Ausstattung und Inventar und Mietereinbauten. Sie wurden bereits in der Spalte Asset-Klassen für Sie erstellt.



Sie können diese Asset-Klassen umbenennen und weitere zu dieser Spalte für die *Textauswahl* hinzufügen. Dadurch stehen die Asset-Klassen in einem Dropdown-Menü zur Verfügung, aus dem Benutzer auswählen können, wenn sie an einem Tabellenblatt arbeiten.

Anmerkung: Wenn Asset-Klassen in Formeln außerhalb dieses Tabellenblatts referenziert werden müssen, verwenden Sie eine benutzerdefinierte Dimensionsspalte für Asset-Klassen anstelle einer Textauswahl.

So erstellen Sie eine neue Asset-Klasse:

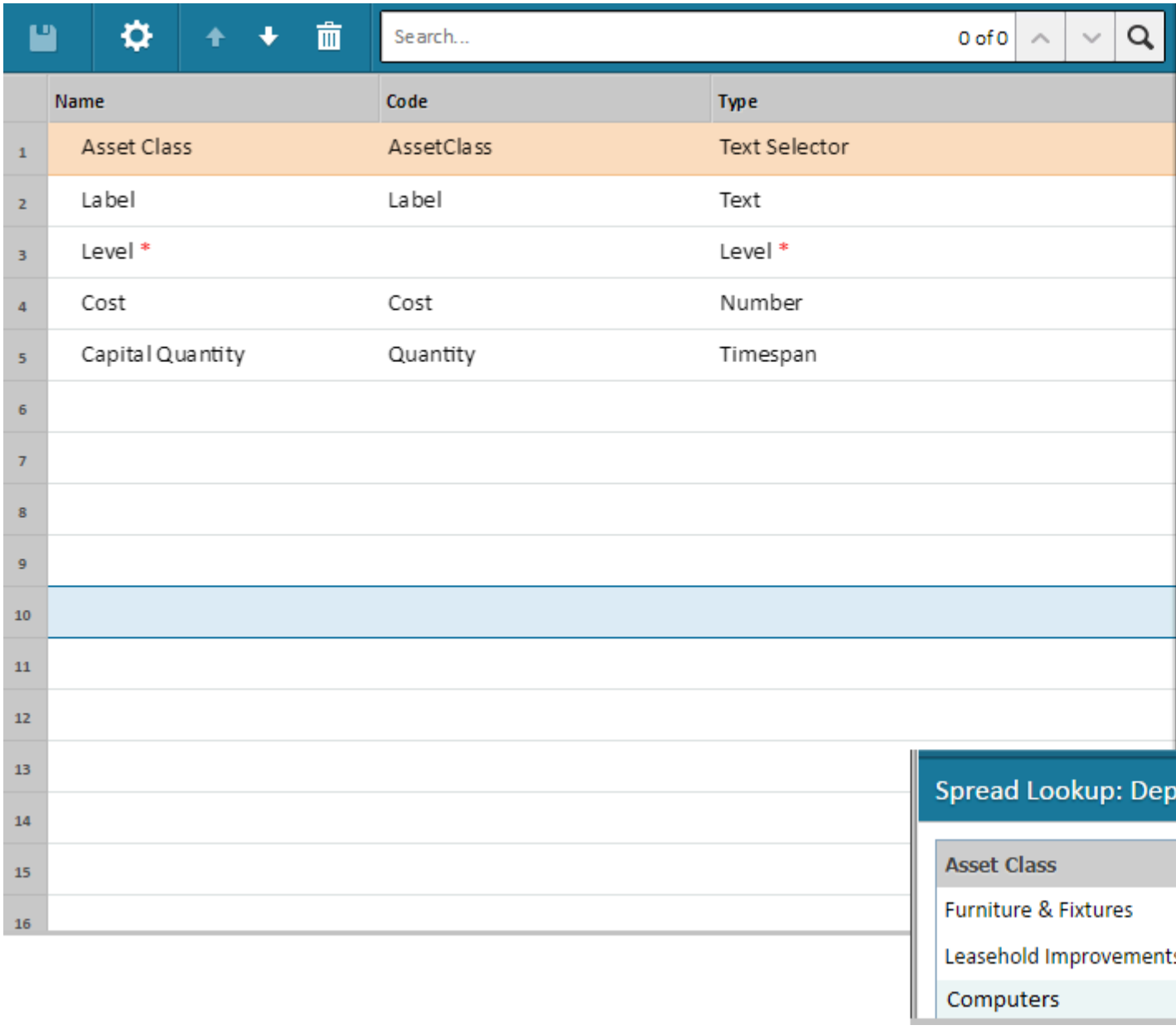
1. Klicken Sie in der Zusammenfassung auf die Option Spalten und Ebenen, um die Tabellenblattelemente anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Spalte Asset-Klasse (im mittleren Bereich).
3. Geben Sie in der eingeblendeten Textauswahl (rechter Bereich) den Namen einer neuen Asset-Klasse in das Feld *Neuen Wert eingeben* ein und wählen Sie Hinzufügen. Nachdem Sie die neue Asset-Klasse hinzugefügt haben, definieren Sie im nächsten Schritt einen Abschreibungs-Lookup für die Asset-Klassen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Sie können Textauswahl-Werte mithilfe der Symbole bearbeiten, löschen oder neu anordnen. Die erste Option in der Liste ist die Standardeinstellung, wenn Benutzer eine neue Zeile zum Kapitaltabellenblatt hinzufügen.

Abschreibungs-Lookup bearbeiten

Das Abschreibungsmuster für jede Asset-Klasse wird im Verteilungs-Lookup Depr_Spread definiert. Ein *Verteilungs-Lookup* übersetzt eingegebenen Text oder eine ausgewählte Dimension in Werte, die über einen bestimmten Zeitraum verteilt werden.



So fügen Sie Abschreibungsinformationen für Asset-Klassen hinzu:

1. Blenden Sie die Spalte Verteilungs-Lookups für die Spalte „Asset-Klasse“ ein (rechter Bereich).
2. Klicken Sie auf das Symbol „Bearbeiten“ neben dem Lookup Depr_Spread. Sie sehen eine Liste von Verteilungs-Lookups für die Asset-Klassen.

   Anmerkung: Sie können Verteilungs-Lookups auch über die Tabellenblattzusammenfassung bearbeiten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Wählen Sie eine Asset-Klasse (linker Bereich) und definieren Sie die Verteilung (Monate) und den Verteilungsausdruck für die Abschreibung.
    - „Verteilung (Monate)“: Die Anzahl der Monate, über die die Abschreibung verteilt wird. Beispiel: Wenn „Ausstattung und Inventar“ eine Dauer von drei Jahren hat, geben Sie 36 ein. Wenn Sie nur eine Zahl für „Verteilung (Monate)“ eingeben und speichern, wird automatisch ein Ausdruck für eine gleichmäßige Verteilung über die Anzahl der von Ihnen eingegebenen Monate erstellt.
    - „Verteilungsausdruck“: Ein Bereich und ein Bruch wie 1:36=1/36. Dadurch werden die Anteile für jeden Monat in den verbleibenden Zellen für die Zeile jeder Asset-Klasse festgelegt. Verteilungsausdrücke folgen dem Muster $A:B=n/d,D:C=n/d$, wobei A und C Zahlen für den Startmonat sind und B und D Zahlen für den Endmonat. Der Verteilungsanteil ist n/d und kann entweder ein Bruch wie 1/40 oder eine Zahl wie 0,025 sein.

      Trennen Sie jeden Bereich durch das länderspezifische Trennzeichen – je nach Gebietsschema entweder Komma (,) oder Semikolon (;). Nur ein Bereich wird benötigt. Verteilungsausdruck akzeptiert keine Tausendertrennzeichen in Werten.
4. Wenn Sie mit dem Hinzufügen der Verteilung (Monate) und des Verteilungsausdrucks für die Asset-Klasse fertig sind, speichern Sie.

Tabellenblatt-Eigenschaften festlegen

1. Klicken Sie in der Tabellenblattzusammenfassung für Ihr Kapitaltabellenblatt auf die Option Spalten und Ebenen.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Zahnradschaltfläche.
3. Definieren Sie die Tabellenblatt-Eigenschaften „Details“, „Sicherheit“ und „Einstellungen“ nach Bedarf. Siehe Tabellenblatt-Eigenschaften festlegen.
4. Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Modelltabellenblatt - Eigenschaften“ zu verlassen.
5. Klicken Sie auf Speichern, um alle am Tabellenblatt vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Hauptbuchkonten mit modellierten Konten verknüpfen

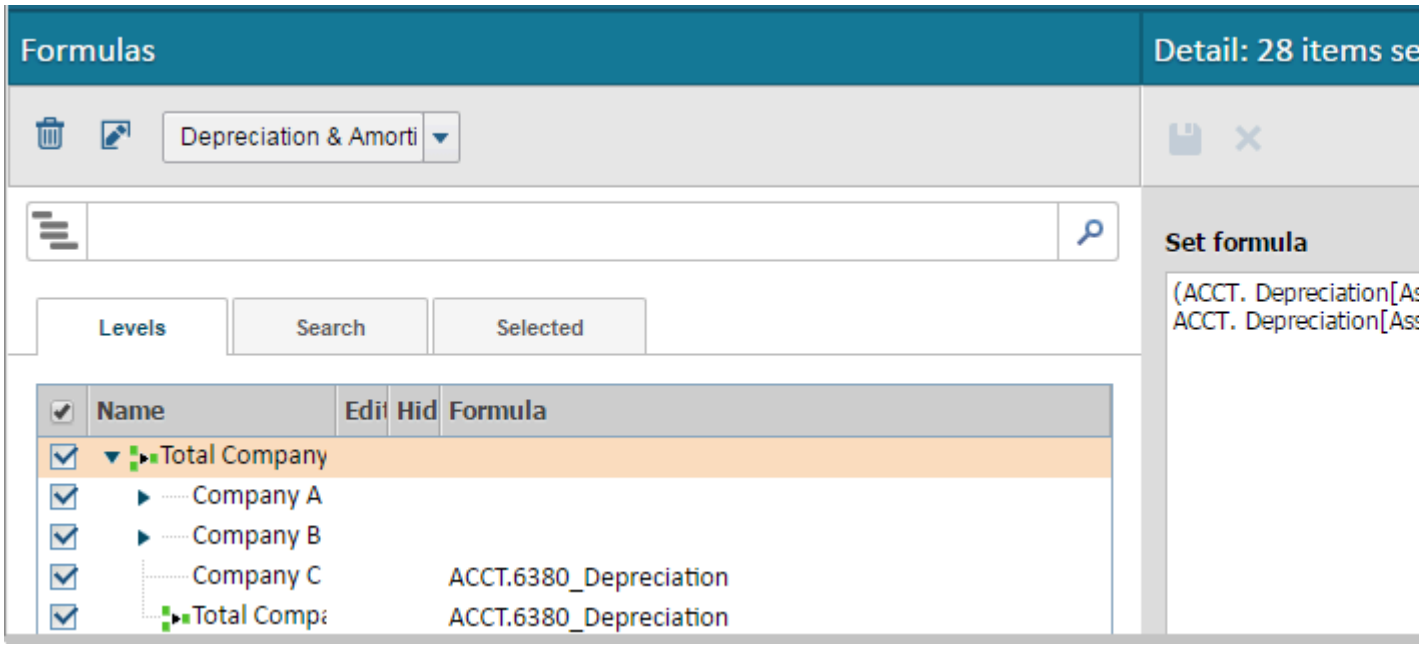
Für die Werte in den berechneten Konten des von Ihnen erstellten Kapitaltabellenblatts wird erst dann ein Rollup zu den entsprechenden Hauptbuch-Konten durchgeführt, wenn Sie die beiden verknüpft haben.

So verknüpfen Sie Ihr Kapitaltabellenblatt mit den Hauptbuch-Konten:

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Formeln.
2. Legen Sie für jedes Abschreibungskonto (es gibt wahrscheinlich mehrere, eines für jede entsprechende Abteilung) eine Formel fest, um die Ergebnisse der Berechnung der Abschreibung für das Kapitaltabellenblatt anzuzeigen.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü „Konto“ ein Abschreibungskonto.
4. Wählen Sie alle Ebenen.
5. Geben Sie eine Formel (im rechten Bereich) ein, um das Konto mit dem entsprechenden modellierten Konto aus Ihrem Kapitaltabellenblatt zu verknüpfen. Verwenden Sie bei Bedarf den Formelassistenten. Beispiel: `(ACCT. Depreciation[Asset Class=Computers] + ACCT. Depreciation[Asset Class=LHI]+ ACCT. Depreciation[Asset Class=Furniture])`

    Anmerkung: Sie können die Asset-Klasse hier nur dann referenzieren, wenn sie als benutzerdefinierte Dimensionsspalte und nicht als Textauswahlspalte vorhanden ist.
6. Speichern Sie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential



Sie können auch die Konten der Bilanz für ein bilanziell aktivierbares Asset mit Formeln zu den berechneten Konten aus diesem Tabellenblatt verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter Konzept: Formeln .

Wert der Kapitalausgaben – Weitere Methode

Die Vorlage für das Kapitaltabellenblatt ist so konzipiert, dass Benutzer einen Asset-Preis und eine Asset-Menge eingeben können. Das Tabellenblatt berechnet die Kapitalausgaben automatisch als „Preis x Menge“. Wenn Sie eine andere Planungsmethode verwenden möchten, können Sie das Tabellenblatt unverändert lassen, doch Benutzer anweisen, einen Preis von 1 und die Kapitalausgaben in die Spalte „Investitionsmenge“ einzugeben. Wenn Sie das Tabellenblatt unverändert lassen, können Benutzer wählen, ob sie die Planungsmethode „Preis x Menge“ verwenden möchten oder nicht.

Wenn Sie die Methode „Preis x Menge“ nicht verwenden möchten, ändern Sie das Tabellenblatt, sodass Benutzer Werte für Kapitalausgaben eingeben.

So ändern Sie das Tabellenblatt:

1. Suchen Sie das Kapitaltabellenblatt, das Sie erstellt haben, und klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Wählen Sie in der Tabellenblattzusammenfassung die Option Spalten und Ebenen.
3. Klicken Sie in der Spalte Kosten auf die Papierkorb-Schaltfläche. Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, wählen Sie Fortfahren.
4. Wählen Sie die Spalte Investitionsmenge und benennen Sie sie unter Allgemeine Eigenschaften (rechter Bereich) in Kapitalausgaben (oder ähnliches) um.
5. Speichern Sie.
6. Kehren Sie zur Tabellenblattzusammenfassung zurück und wählen Sie Modellierte Konten.
7. Ändern Sie die Formel im berechneten Konto „Wert“. Die Formel befindet sich in der eingeblendeten Option „Datentyp“: `ROW.CapitalSpending`
8. Speichern Sie.

Personaltabellenblatt erstellen

In diesem Thema erfahren Sie, wie Sie ein typisches Personaltabellenblatt einrichten. Sie beginnen mit einer Vorlage für ein modelliertes Tabellenblatt für Personal und passen diese dann an. Zum Erstellen und Anpassen des Tabellenblatts sind mehrere Aufgaben erforderlich.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigung: Zugriff auf Modellmanagement > Modell.
- Siehe Modellierte Tabellenblätter erstellen.

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung.

Personaldimensionen erstellen

Es spart Zeit, die erforderlichen personalbezogenen Dimensionen zu erstellen, bevor Sie mit dem Tabellenblatt beginnen.

 Wählen Sie im Menü „Modellierung“ die Option Dimensionen.

1. Erstellen Sie Dimensionen zur Identifizierung von Mitarbeitern, z. B. Region oder Tätigkeitscode. Sie müssen keine Dimensionsart auswählen.
2. Erstellen Sie Werte für jede Dimension. Beispielsweise kann eine Dimension mit dem Namen Region die Werte Nordamerika, Südamerika und Asien haben.

Neues Personaltabellenblatt erstellen

 Wählen Sie aus den Menüs unter „Modellierung“ die Option Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neues Tabellenblatt.
2. Geben Sie einen Namen für das Tabellenblatt ein.
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld Neues Tabellenblatt erstellen und wählen Sie Modelliert und Personal aus den Dropdown-Listen.
4. Geben Sie ein Kontocodepräfix ein und wählen Sie Weiter.
5. Wählen Sie Spalten und Ebenen, um die Spalten anzuzeigen, die bereits im Tabellenblatt enthalten sind. Sie können sie nach Bedarf bearbeiten, neu anordnen oder löschen. Die Spalten sind „Nachname“ (Text), „Vorname“ (Text), „ID“ (Text), „Ebene“ (Erforderliche Spalte), „Zusatzleistungen“(Textauswahl), „Startdatum“ (Datum), „Enddatum“ (Datum), „Stunden/Woche“ (Zahl), „Vergütungssatz“ (Ausgangssaldo) und „Pro“ (Textauswahl).
6. Die Vorlage für das Personaltabellenblatt enthält berechnete Konten. Wählen Sie im linken Bereich die Option Anzeigespalten.

Sie können diese Konten zum Tabellenblatt hinzufügen und sie ändern. Am besten belassen Sie diese Konten unverändert, es sei denn, Sie möchten die Berechnung der Zusatzleistungen ändern. Sie können Zusatzleistungen ändern, indem Sie die Breadcrumbs verwenden, um zur Tabellenblattzusammenfassung zurückzukehren. Wählen Sie dann Modellierte Konten.

Die automatisch erstellten Konten sind:

- Partieller Headcount `monthfraction(ROW.StartDate,ROW.EndDate,this,30)` Diese Formel berechnet den Teil des Monats, für den ein Mitarbeiter bezahlt werden soll. Im Monat der Einstellung (Monat, in dem das Startdatum liegt) ist dies wahrscheinlich ein Teilmonat.
- Headcount `if(month(this) >= month(ROW.StartDate) and (isblank(ROW.EndDate) or month(this) <= month(ROW.EndDate)), 1, 0)` Folgende Formel berechnet den Headcount.
- Stunden `ROW.HrPerWeek*ROW.PartialHeadcount` Folgende Formel berechnet die von einem Mitarbeiter auf Stundenbasis pro Monat gearbeiteten Stunden.
- Gehalt `ROW.PartialHeadcount* if(ROW.per="Hr",ROW.HrPerWeek*(2080)/(480), 1/12) * ROW.PayRate` Diese Formel berechnet das monatliche Gehalt eines Mitarbeiters.
- Zusatzleistungen `ROW.Salary * if(ROW.Benefits="Yes", (10)/(100), 0)` Folgende Formel berechnet Zusatzleistungen als Prozentsatz der Gehälter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

„Vergütungssatz“ ist ein weiteres berechnetes Konto. Dieses Konto ist mit dem Anfangswertelement verknüpft, das standardmäßig im Personaltabellenblatt enthalten ist.

- Vergütungssatz `if((month(this) > 0) AND ROW.Headcount=1 AND (((month(this) - month(ROW.StartDate) > 1) AND ASSUM.RaiseMonth = 0 AND fiscalmonth(this) = fiscalmonth(ROW.StartDate)) OR (ASSUM.RaiseMonth = Month(this))),ROW.PayRate[time=THIS-1]*ASSUM.RaisePct, 0)` Diese Formel berechnet den Vergütungssatz eines Mitarbeiters einschließlich aller geplanten Gehaltserhöhungen. Benutzer können den anfänglichen Vergütungssatz jedes Mitarbeiters eingeben. Die Vergütungssätze für die nachfolgenden Monate werden basierend auf dem Satz des vorherigen Monats und einer Annahme für eine Erhöhung berechnet.

Aufwand für Zusatzleistungen prüfen und aktualisieren

In der Vorlage für das Personaltabellenblatt wird der Aufwand für Zusatzleistungen als 10 Prozent des Gehalts für alle Mitarbeiter berechnet, für die Zusatzleistungen aktiviert sind. Folgende Optionen für Zusatzleistungen stehen zur Verfügung:

- `No` (Standard für neue Mitarbeiter)
- `Yes`

Sie können diese Berechnung der Zusatzleistungen ändern oder löschen.

Wählen Sie Zusatzleistungen (im mittleren Bereich) und prüfen Sie die Auswahlmöglichkeiten (im rechten Bereich). Sie können die Standardoptionen Ja und Nein umbenennen, neue Optionen hinzufügen (z. B. Vollzeit, Teilzeit) oder die Pfeiltasten verwenden, um die Optionen neu zu organisieren. Die erste Option in der Liste ist die Standardeinstellung, wenn Benutzer eine neue Zeile zum Personaltabellenblatt hinzufügen.

Diese Optionen für Zusatzleistungen werden in einem *berechneten Konto* namens „Zusatzleistungen“ mit folgender Formel verwendet:

```
ROW.Salary * IF(ROW.BenefitsSelector="Yes", (10)/(100), 0)
```

Wenn Sie die Auswahlmöglichkeiten für Zusatzleistungen ändern, muss möglicherweise auch diese Formel geändert werden. Wenn z. B. zusätzliche Auswahlmöglichkeiten über die einfachen Optionen Ja und Nein hinaus hinzugefügt werden, müssen Sie dieser Spalte möglicherweise einen Werte-Lookup hinzufügen und das berechnete Konto aktualisieren, um den Lookup zu referenzieren.

Zusatzleistungen ändern

1. Verwenden Sie die Breadcrumbs, um zur Tabellenblattzusammenfassung zurückzukehren, und wählen Sie Spalten und Ebenen.
2. Wählen Sie die Spalte Zusatzleistungen und aktualisieren Sie die Elemente der Textauswahl.

Fügen Sie neue Elemente hinzu (z. B. Teilzeit oder Kanada) und bearbeiten oder ersetzen Sie die vorhandenen Elemente Ja und Nein.

Anmerkung: Wenn eines der Elemente der Textauswahl im Tabellenblatt verwendet wird, kann es nicht gelöscht oder umbenannt werden.

Werte-Lookup hinzufügen

Sie können Werte-Lookups verwenden, um Informationen, die Benutzer in ein Tabellenblatt eingeben, in berechnete Kontowerte zu übersetzen. Für eine benutzerdefinierte Dimension oder Textauswahl können monatliche Lookups hinzugefügt werden. Beispiel: Der Text Ja/Nein für Zusatzleistungen.

Wenn Sie das Tabellenblatt bearbeitet haben, um mehr Auswahlmöglichkeiten für Zusatzleistungen als Ja oder Nein anzubieten, müssen Sie einen Lookup hinzufügen.

So fügen Sie einen Werte-Lookup für Zusatzleistungen hinzu:

1. Wählen Sie Zusatzleistungen (mittlerer Bereich) und scrollen Sie nach unten zu Werte-Lookups (rechter Bereich).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

2. Blenden Sie „Werte-Lookups“ ein und wählen Sie Neuen Werte-Lookup hinzufügen.
3. Fügen Sie einen Namen für den Lookup hinzu (z. B. BenChoices).
4. Geben Sie Ihre Präferenzen für „Anzeigen als“ und Dezimalstellen an.
5. Klicken Sie auf OK, um den neuen Lookup hinzuzufügen, und dann Speichern, um die Änderungen am Tabellenblatt zu speichern.
6. Wählen Sie Zusatzleistungen > Werte-Lookups und klicken Sie auf das Stiftsymbol (neben BenChoices). Eine Seite mit einer Zeile für jede von Ihnen erstellte Auswahlmöglichkeit für Zusatzleistungen (Ja, Nein usw.) wird angezeigt.
7. Geben Sie für jede Auswahlmöglichkeit für Zusatzleistungen die gewünschten Werte (Formel oder Zahl) ein und speichern Sie.

Berechnetes Konto aktualisieren

Nachdem Sie den Lookup erstellt haben, müssen Sie im nächsten Schritt das berechnete Konto „Zusatzleistungen“ ändern, sodass der Lookup BenChoices in seiner Formel enthalten ist.

1. Kehren Sie für Ihr Personaltabellenblatt zur Tabellenblattzusammenfassung zurück. Beachten Sie, dass es auf dieser Seite einen neuen Link für Werte-Lookups gibt. Dieser Link wird angezeigt, weil Sie einen Werte-Lookup hinzugefügt haben.
2. Wählen Sie Modellierte Konten. Wenn die Seite „Konten“ angezeigt wird, wählen Sie das berechnete Konto Zusatzleistungen.
3. Scrollen Sie zu „Datentyp“ (rechter Bereich).
4. Geben Sie eine neue Formel ein, die die Gehälter mit dem neuen Lookup multipliziert. Beispiel:

   ```
   ROW.Salary*ROW.BenChoices
   ```
5. Wählen Sie Speichern, um Ihre Änderungen am Tabellenblatt zu speichern.

Anmerkung: Sie können die Auswahlmöglichkeiten in der Spalte Pro auf die gleiche Weise ändern, wie für die Spalte Zusatzleistungen beschrieben. Die Standardauswahlmöglichkeiten sind pro Jahr und pro Std. Diese Auswahlmöglichkeiten für Pro werden in einem berechneten Konto namens Gehalt verwendet. Wenn die Auswahlmöglichkeiten für Pro geändert werden, muss möglicherweise auch die Formel für das Konto Gehalt geändert werden.

Annahmen zu Gehaltserhöhungen prüfen

Die Vorlage „Personal“ enthält bereits zwei Tabellenblatt-Annahmen, mit denen bestimmt werden soll, wie die Gehälter und Löhne von Mitarbeitern im Laufe der Zeit automatisch erhöht werden. Sie können diese Annahmen ändern oder löschen.

Die Annahmen enthalten keine Werte, sodass Sie sie aktualisieren müssen, damit die Gehälter automatisch erhöht werden.

1. Wählen Sie in der Tabellenblattzusammenfassung die Option Annahmen.
2. Sie können Annahmen zur Gehaltserhöhung für die folgenden beiden Szenarien eingeben:
   - Szenario 1: Alle Mitarbeiter erhalten im selben Monat Gehaltserhöhungen, z. B. jeden März 5 %. Um dies einzurichten, geben Sie die Monatszahl (in diesem Fall 3) in alle Zellen der Annahme namens Monat der Gehaltserhöhung ein. Geben Sie den Prozentsatz der Gehaltserhöhung in alle Zellen der Annahme namens Prozentsatz der Gehaltserhöhung ein.
   - Szenario 2: Alle Mitarbeiter erhalten in ihrem Jubiläumsmonat eine Gehaltserhöhung. In diesem Fall geben Sie die Monatszahl als 0 in alle Zellen in der Annahmezeile mit dem Titel Monat der Gehaltserhöhung ein. Geben Sie den Prozentsatz der Gehaltserhöhung in alle Zellen der Annahme namens Prozentsatz der Gehaltserhöhung ein.
3. Speichern Sie.

Anmerkung: Sie können auch ein berechnetes Konto mit der Logik erstellen, damit Mitarbeiter an ihrem Jubiläumsdatum eine Gehaltserhöhung erhalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Benutzerdefinierte Dimensionen hinzufügen (optional)

Je nach Modell kann es hilfreich sein, benutzerdefinierte Dimensionen in das Personaltabellenblatt aufzunehmen. Sie können Dimensionen zum Sortieren und Erstellen von Berichten für Headcount-Daten verwenden.

Um benutzerdefinierte Dimensionen zum Tabellenblatt hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Tabellenblattzusammenfassung die Option Spalten und Ebenen.
2. Wählen Sie Dimensionen (linker Bereich), um eine Liste der verfügbaren Dimensionen für das Tabellenblatt anzuzeigen.
3. Wählen Sie nacheinander die Dimensionen, die Sie hinzufügen möchten (rechter Bereich), und ziehen Sie sie in den Erstellungsbereich des Tabellenblatts (mittlerer Bereich). Geben Sie unter „Dimensions-Eigenschaften“ die Dimensionswerte an, die Sie für jede Dimension einschließen möchten.
4. Wählen Sie für jede Dimension, die Benutzer in der Tabellenblattansicht ändern sollen, die Dimension und dann Dimension im Tabellenblatt bearbeiten.

Tabellenblatt-Eigenschaften festlegen

So legen Sie die Eigenschaften des Tabellenblatts fest:

1. Klicken Sie auf das Zahnradsymbol in der Symbolleiste, um die Tabellenblatt-Eigenschaften festzulegen.
2. Wählen Sie Sicherheit. Falls erforderlich, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Um dieses Tabellenblatt oder eine seiner Zeilen anzeigen zu lassen, ist die Zugriffsberechtigung für Gehaltsdetails erforderlich. Dadurch wird verhindert, dass Tabellenblattbenutzer gehaltsbezogene Informationen sehen, es sei denn, sie haben eine entsprechende Berechtigung.
3. Wählen Sie Einstellungen und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Siehe Tabellenblatt-Eigenschaftenfestlegen.
4. Klicken Sie auf OK, um die Änderungen der Eigenschaften zu speichern.
5. Speichern Sie.

Hauptbuchkonten mit modellierten Konten verknüpfen

Für die Werte in den berechneten Konten wird erst dann ein Rollup zur Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) durchgeführt, wenn eine Verknüpfung mit den entsprechenden Hauptbuch-Konten hergestellt wird. Das Hauptbuch-Gehaltskonto (z. B. „7000_01 Löhne und Gehälter“) in jeder Abteilung kann mit einer Formel ausgefüllt werden, die es mit den berechneten Konten für Gehälter verknüpft.

So erstellen Sie eine Formel, die Hauptbuch-Konten mit den berechneten Konten für Ihr Personaltabellenblatt verknüpft:

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Formeln.
2. Wählen Sie das Hauptbuch-Gehaltskonto, in dem die Ergebnisse der Berechnungen des Personaltabellenblatts angezeigt werden sollen.
3. Wählen Sie Formel festlegen > Formelassistent.
4. Verwenden Sie den Formelassistenten , um eine Formel zu erstellen, die das Hauptbuch-Gehaltskonto mit dem entsprechenden modellierten Konto verknüpft.
5. Klicken Sie auf OK.

Headcount nach Tätigkeitsposition eingeben

Das aus der Vorlage erstellte Personaltabellenblatt hat kein Zeitspannenelement. Benutzer müssen nicht in allen Planmonaten mit Headcount Werte eingeben. Der Benutzer gibt Pläne nach Mitarbeiter und dabei das Startdatum, das jährliche Gehalt oder den Stundensatz jedes Mitarbeiters an. Das Personaltabellenblatt berechnet dann alle resultierenden Werte in den entsprechenden Zeitperioden.

Manchmal möchten Budgetmanager Gruppen von Mitarbeitern planen, die in bestimmten Zeitperioden eingestellt werden. Beispiel: Ein Benutzer möchte planen, dass vier neue Vertriebsmitarbeiter im Januar eingestellt werden, drei weitere im März und so weiter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Eine Lösung dafür sind separate Personaltabellenblätter für verschiedene Arten der Headcount-Planung. Sie können vorhandenen Headcount in einem Personaltabellenblatt nach Person planen, wie oben beschrieben. Anschließend können Sie ein separates Personaltabellenblatt erstellen, um zukünftige Neueinstellungen nach Tätigkeitsposition aufzunehmen.

Formeln

Erste Schritte mit den Grundlagen von Formeln
Konzept: Formeln aus Adaptive Planning verwenden

Mit Formeln können Sie Folgendes ausführen:

- Sparen Sie Zeit, indem Sie Berechnungen in Ihrem Modell automatisieren.
- Werte von Treibern erstellen
- Komplexe Zusammenhänge zwischen Konten herstellen

Der Formelassistent ist überall verfügbar, wo Sie Formeln eingeben können. Wir empfehlen, den Formelassistenten zu verwenden, um Syntaxfehler zu vermeiden.

Verschiedene Orte für die Verwendung von Formeln

Wir bieten verschiedene Möglichkeiten, Formeln in Ihrem Modell zu verwenden:

- Ad hoc in Tabellenblättern: Geben Sie Formeln in die Zellen von Tabellenblättern ein, um Ad-hoc-Berechnungen ähnlich wie in Excel zu erstellen. Siehe: Konzept: Einfache Formeln in Tabellenblattzellen eingeben auf Seite 1171.
- Berechnete Konten: Fügen Sie Formeln zu Konten hinzu, um Berechnungen über Ebenen hinweg zu ermöglichen. Optional können Sie pro Version unterschiedliche Formeln erstellen. Siehe: Konzept: Berechnete Konten auf Seite 891.
- Geteilte Formeln: Geteilte Formeln fungieren als berechnete Vorschläge für Konten. Sie können für jede Version und Ebene eine andere Formel erstellen. Siehe: Geteilte Formeln erstellen auf Seite 1220.
- Berichtsformeln: Sie können Formeln zu Berichten hinzufügen, um die Berichtswerte zu berechnen. Beispiel: Sie können Summen aus Konten berechnen, die sich nicht in derselben Hierarchie befinden. Siehe: Konzept: Berechnungen für Matrixberichte auf Seite 143.

Möglicherweise möchten Sie Verknüpfungen anstelle von Formeln verwenden, um Daten zu verschieben und zu kombinieren. Informationen zum Vergleichen von berechneten Konten, geteilten Formeln und Verknüpfungen finden Sie unter Referenz: Verknüpfte Konten im Vergleich zu geteilten Formeln und berechneten Konten auf Seite 929.

Allgemeine Verwendungsbeispiele

Ziel	Formelbeispiel	Formelbeschreibung
Berechnen Sie den Bestandsumschlag.	Div (ACCT.5500, ACCT.1150) 5500: Kontocode für Umsatzkosten. 1150: Kontocode für Bestand.	Dividiert die Umsatzkosten durch Bestand.
Berechnen Sie Gehaltserhöhungen im ersten Monat des Geschäftsjahres für jeden Mitarbeiter im Tabellenblatt für Personal.	Iff (this.Year.PositionOf(this.Month) = 1, ROW.ExpectedRaise, 0)	Wenn es sich um den 1. Monat des Jahres handelt, wenden Sie den Wert des Kontos Voraussichtliche Gehaltserhöhung auf diese Zeile an. Andernfalls wird 0 zurückgegeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ziel	Formelbeispiel	Formelbeschreibung
Berechnen Sie den Prozentsatz des Verkaufs von Serviceverträgen anhand von Verkaufsfahrzeugen.	Divf (ACCT.Sales [ProductType = ServiceContract], ACCT.Sales [ProductType = Vehicle]) * 100 "Produktart" ist eine benutzerdefinierte Dimension.	Teilen Sie die Daten, die mit Servicevertrag getaggt sind, durch die Daten, die mit Fahrzeug getaggt sind. Dann multiplizieren Sie sie mit 100.

Konzept: Formelbausteine

Begriffe zur Beschreibung von Formeln

Eine Formel hat Folgendes:

- Operanden: Die zu berechnenden Elemente. Sie trennen Operanden durch Operatoren. Zu den Operanden bei Adaptive Planning gehören:
    - Referenzen: Konten mit Modifikatoren, Annahmen, Zeilen (Spalten aus modellierten Tabellenblättern).
    - Konstanten: Zahlen oder Textwerte, die direkt in eine Formel eingegeben werden.
- Modifikatoren: Zusätzliche Anweisung, die die Referenz auf bestimmte Zeit-, Ebenen-, Dimensions- oder Attributwerte angibt.
- Operatoren: Geben Sie die Art der durchzuführenden Berechnung an. Sie können Folgendes verwenden:
    - Symbole Beispiel: Der Operator Sternchen (*) multipliziert Zahlen. Sie finden die meisten Symbole im Formelassistenten oder können sie mit Ihrer Tastatur eingeben.
    - Funktionen: Vorlagen mit präziser Syntax, die Operanden und Operatoren kombinieren. Sie müssen die Variablen durch Ihre eigenen Bezüge, Modifikatoren und Ausdrücke ersetzen. Beispiel: Ersetzen Sie für die Rundungsfunktion Runden (N) das N durch eine komplexe Berechnung, und die Funktion rundet es auf die nächste ganze Zahl.

Darüber hinaus beschreiben die folgenden Begriffe Teile einer Formel:

- Ausdruck: Beschreibt einen bestimmten Teil einer Formel. Beispiel: In dieser logischen Formel ist Iff ((ACCT.001 > ACCT.002, 1, 0)) "ACCT > ACCT.002" ein Ausdruck.
- Begriff: Die Referenz in Kombination mit Modifikatoren. Beispiel: ACCT.001 [time = this - 1] ist ein Begriff.
- Syntax: Die Art und Weise, wie Sie Daten in Ihrem Modell referenzieren müssen, um eine gültige Formel zu erstellen. Beispiel: Die Syntax für die Referenzierung eines Kontos lautet ACCT.<account_code>.
- Punktnotation: Ein erweiterter Satz von Syntaxregeln, die auf Elemente Ihres Modells verweisen und zusätzliche Funktionen ermöglichen. Der primäre Anwendungsfall für die Punktnotation sind Iff-Anweisungen. Beispiel: Sie können this.Month.NumberOfDays < 30 zu einer Iff-Anweisung hinzufügen, um eine andere Berechnung für den Monat Februar anzuwenden.

Informationen zur Syntax in der Dokumentation

Einige Anmerkungen zur Syntax in der Dokumentation:

- Wir verwenden Großbuchstaben in Klammern, z. B. (N), oder Text innerhalb von Dreiecken, wie <account_code>, um Variablen anzugeben. Sie müssen die Variablen durch gültige Konstanten, Kontoreferenzen oder Formelausdrücke ersetzen.
- Gemäß dem Standard vieler Länder verwenden wir Kommas, um Begriffe zu trennen. Wenn Ihr Browser Kommas als Dezimalzeichen verwendet, müssen Sie die Begriffe durch Semikolons trennen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Wir fügen Leerzeichen hinzu, um die Formeln lesbar zu machen. Dies ist jedoch nicht erforderlich. Sie können auch Leerzeichen hinzufügen oder in Ihren Formeln weglassen.
- Wir schreiben Funktionen wie Divf groß und verwenden nur Großbuchstaben für Elemente wie ACCT, aber Formeln unterscheiden nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Beispiel: Die Syntax für das Hinzufügen eines Ebenenmodifikators zu einem Konto lautet ACCT.<code> [level = <level_code>]. Sie müssen:

- ACCT verwenden um ein Konto zu referenzieren.
- Ersetzen Sie <Code> durch einen tatsächlichen Kontocode. Stellen Sie sicher, dass Sie auch die Pfeile entfernen.
- Verwenden Sie eckige Klammern, um Modifikatoren zu definieren.
- Verwenden Sie Ebene =, um nach Ebene zu ändern.
- Ersetzen Sie <level_name> durch den tatsächlichen Code einer Ebene und entfernen Sie die Pfeile.

Operanden: Bezüge und Konstanten

Referenzen sind eine Art von Operanden. In Adaptive Planning lädt die Referenz einen Wert von einer anderen Stelle im Modell in die Formel. Beispiel: Sie können ein Konto referenzieren. Die Kontoreferenz lädt den Wert für dieses Konto für eine bestimmte Version, Ebene und Zeit. Sie können die folgenden grundlegenden Referenzen zu Formeln hinzufügen:

Referenz	Syntax	Beispiel
Hauptbuch-, benutzerdefinierte oder Metrikkonten.	ACCT.<AccountCode>	ACCT.6113 Wobei 6113 der Kontocode ist.
Cube- und modellierte Konten.	ACCT.<SheetCode.AccountCode>	ACCT.RevenueCube.003 Wobei ErtragCube der Tabellenblattcode und 003 der Kontocode ist.
Annahmekonten	ASSUM.<AccountCode>	ASSUM.123 Wobei 123 der Kontocode ist.
Spalten in einem modellierten Tabellenblatt Nur für modellierte berechnete Konten verfügbar.	ROW.<column_code>	ROW.StartDate Wobei Startdatum der Spaltencode für das Feld „Startdatum“ im modellierten Tabellenblatt ist.
Verteilungs- und Werte-Lookups in modellierten Tabellenblättern Nur für modellierte berechnete Konten verfügbar.	ROW.<lookup_name>	Row.BenefitLookup Wobei BenefitLookup der Name der Werte-Lookup-Tabelle ist.
Konstanten	Eine beliebige Zahl	500

Sie können auch mit der Erfassungsmethode auf Zellen in einem Tabellenblatt verweisen, die die Formel mit dem Konto und allen vorhandenen Modifikatoren, z. B. Zeit und Ebenen, ausfüllt. Siehe: Konzept: Einfache Formeln in Tabellenblattzellen eingeben auf Seite 1171.

Modifikatoren

Sie können mit Modifikatoren Genauigkeit hinzufügen, wenn Sie ein Konto oder eine Zeile referenzieren. Modifikatoren suchen einen bestimmten Slice der Kontodaten. Beispiel: Sie möchten den Wert eines Kontos für eine bestimmte Ebene oder Zeitperiode berechnen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie fügen Modifikatoren hinzu:

- Neben der Kontoreferenz ohne Leerzeichen.
- In eckigen Klammern.
- Mit Kommas oder Semikolon getrennt, wenn Sie Kommas für Dezimalstellen verwenden.
- Verwenden Sie die genauen Codes und Namen, die in Ihrem Modell vorhanden sind.

Modifikator	Syntax	Beispiel
Zeit	[time = <strata_code>]	ACCT.001 [time = 2023] Wobei 2023 die Rollup-Schichten für das Jahr sind. Ruft den Rollup-Wert 2023 des Kontos ab.
Ebenen	[level = <level_code>]	ACCT.001 [level = Sales] Wobei „Vertrieb“ der Ebenencode ist. Ruft den Wert des Kontos nur auf der Vertriebsebene ab.
Benutzerdefinierte Dimension	[<dimension_code> = <dimension_value_code>]	ACCT.001 [produkt = Shirts] Wobei „Produkt“ der Dimensionscode und „Shirts“ der Code des Dimensionswerts ist. Ruft die mit „Hemden“ getaggten Kontodaten ab.
Attribute	[<attribute_code> =<attribute_value_code>]	ACCT.001 [productgroup =tops] Wobei Productgroup das Attribut der Dimension „Product“ und „tops“ der Attributwert ist. Ruft die Kontodaten ab, die mit Dimensionswerten getaggt sind, die dem obersten Attributwert entsprechen.
Mehrere Modifikatoren	[<modifier1> = <code>, <modifier2> = <code>, <modifier3> = <code>]	ACCT.001 [time = 2023, Level = Sales, Produkt = Shirts] Ruft das Zeit-Rollup von 2023 für die Ebene „Vertrieb“ für „Hemden“ ab.

Sie können pro Referenz mehrere Modifikatoren verwenden, aber nur einen Wert pro Modifikator. Wenn Sie also den Wert für mehr als eine Ebene abrufen möchten:

- Falsch: ACCT.001 [level = Sales, Marketing]
- Falsch: ACCT.001 [level = Sales, level = Marketing]
- Richtig: ACCT.001 [level = Sales] + ACCT.001 [level = Marketing]

Für eine ganze Formel reicht möglicherweise nur das Hinzufügen eines Modifikators.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Operatoren: Allgemeine mathematische Symbole

Operatoren sind mathematische Symbole, die Berechnungen ermöglichen. Sie können grundlegende mathematische Formeln mit den Tasten auf Ihrer Tastatur verwenden. Im Formelassistenten stehen Ihnen über die ersten Schaltflächen in der Symbolleiste einfache mathematische Operatoren zur Verfügung, die Sie zwischen Begriffen in die Formel einfügen können.

Die einfachsten Operanden mathematischer Formeln sind Zahlen. Die einfachsten Operatoren sind diejenigen, die Sie auf Ihrer Tastatur finden können. Sie benötigen keine Leerzeichen zwischen Operanden und Operatoren, aber Sie können sie hinzufügen, um die Lesbarkeit der Formel zu verbessern. Sie können auch einfache Berechnungen in komplexere Formeln integrieren, die Konten und Modifikatoren referenzieren.

Hier sind einige Beispiele für einfache mathematische Formeln, die Sie verwenden können:

Mathematischer Operator	Beispielformel
Addition (+)	ACCT.001 + ACCT.002
Subtraktion (-)	ACCT.001 - ACCT.002
Multiplikation (*)	ACCT.001 * ACCT.002
Division (Divf)	Divf (ACCT.001, ACCT.002) Dividiert ACCT.001 (die Dividende) durch ACCT.002 (den Divisor)
Modulo (%)	10 % 3 Berechnet den Rest des Quotienten. Gibt 1 zurück, da 10 geteilt durch 3 = 3 Rest 1 ist.
Klammer ()	(ACCT.001 + ACCT.002) * 12 Gibt die Reihenfolge der Vorgänge vor: Addieren Sie die Konten vor der Multiplikation mit 12.
Runden(N)	Runden (ACCT.001) Rundet auf die nächste ganze Zahl. Wenn im Beispiel der Wert von ACCT.001 5,75 beträgt, gibt die Formel 6 zurück.

Formelfunktionen

Eine Formelfunktion ist eine Vorlage, die unterschiedliche Operatoren und Variablen verwendet. Wenn Sie eine Funktion verwenden, ersetzen Sie die Variablen durch Bezüge, Konstanten oder vollständige Formelausdrücke. Funktionen arbeiten selten allein. Stattdessen reihen Sie Funktionen aneinander, um Ihre Formel zu erstellen.

Beispiel: Für das Aufwandskonto möchten Sie den Wert des letzten Jahres verwenden und eine Preisänderungsrate anwenden, die Sie normalerweise in einem Annahmekonto speichern. Um zu vermeiden, dass leere Zellen referenziert werden, können Sie eine IF-Anweisung mithilfe einer logischen Anweisung erstellen. Die Vorlage sieht wie folgt aus: Iff (EXPR, T, F).

So können Sie die Funktion zum Erstellen einer Formel verwenden:

Ersetzen Sie die Variable	Beispiel	Beschreibung
Ersetzen Sie *EXPR* durch die logische Funktion IsBlank, die eine Funktion innerhalb einer Funktion erstellt.	Iff (isBlank (N) , T, F)	Die Entweder-oder-Konkonstante, auf der die Berechnungen für Wahr und Falsch basieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ersetzen Sie die Variable	Beispiel	Beschreibung
Ersetzen Sie N durch die Annahme Umkehrrate, die den Kontocode „inFl“ hat.	Iff (isBlank (ASSUM.InFl), T, F)	Wenn die Annahme "Infationsrate" leer ist ...
Ersetzen Sie T durch eine Berechnung, die getriggert wird, wenn EXPR „true“ ist.	Iff (isBlank (ASSUM.InFl), ACCT.this [time = this - 12] * (1,05), F)	Wenn die Annahme "Innovationsrate" leer ist, nehmen Sie den Wert dieses Kontos von vor 12 Monaten und multiplizieren Sie ihn mit 1,05.
Ersetzen Sie F durch eine Berechnung, die ausgelöst wird, wenn EXPR falsch ist.	Iff (isBlank (ASSUM.InFl), ACCT.this [time = this - 12] * (1,05), ACCT.this [time = this - 12] * ASSUM.InFl)	Wenn die Annahme "Innovationsrate" nicht leer ist, nehmen Sie den Wert dieses Kontos von vor 12 Monaten und multiplizieren Sie ihn mit der Annahme "Innovationsrate".

Im Formelassistenten werden die Formelfunktionen in folgende Gruppen eingeteilt:

- Mathematisch
- Logisch
- Date
- String

Sie können eine Kategorie auswählen und das Formelfeld dann mit den verfügbaren Vorlagen vorausfüllen. Siehe: Referenz: Formelfunktionen auf Seite 1208.

Positionierung im Grid

Im Grid von Adaptive Planning ist eine Formel vorhanden. Eine typische Tabelle hat zwei Achsen: Konten und Zeit. Die Konten werden in den Zeilen angezeigt, die Zeit in der Spalte. Jede Zelle stellt einen bestimmten Schnittpunkt zwischen dem Konto und der Zeitperiode dar.

In Adaptive Planning ist das Grid mehrdimensional, was bedeutet, dass es mehr als zwei Achsen über das zweidimensionale Tabellenblatt hinaus gibt, das Sie auf dem Bildschirm sehen. Beispiel: Die Daten für „Ertrag“ befinden sich am Schnittpunkt der Ebene „Vertrieb“, der Version „Budget 2025“, dem Ertragskonto in der Hauptbuch-Hierarchie, dem benutzerdefinierten Dimensionswert „Shirts“ für Produkt, der Zeitperiode „Januar 2025“ usw. Wenn Sie sich auf einen Datenpunkt in einer Formel beziehen, beziehen Sie sich auf jede der Achsen oder Dimensionen. Sofern Sie die Dimension nicht angeben, gelten bestimmte Standardvorgaben, die auf dem Speicherort der Formel basieren. Die folgenden Dimensionen tragen zu jedem Datenschnittpunkt bei:

Dimension	Standard in Referenz
Zeit und Ebene	Stimmt mit dem aktuellen Standort überein, es sei denn, Sie ändern Ihre Referenz in Bezug auf Zeit oder Ebene. Beispiel: Eine Formel für ACCT.001 lautet ACCT.002 * 10. Für Januar 2024 übernimmt die Formel den Wert ACCT.002 für Januar 2024. Für Februar 2024 wird der Wert vom 24. Februar usw. übernommen, es sei denn, Sie geben in der Formel etwas anderes für die Zeit an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dimension	Standard in Referenz
	Für Ebenen gilt das Gleiche. Bei Berechnungen werden die Werte auf derselben Ebene abgerufen, die aktuell berechnet wird.
Currency	Die definierte Währung der aktuellen Ebene.
Konto	Das aktuelle Konto, es sei denn, Sie referenzieren ein anderes Konto.
Jede benutzerdefinierte Dimension	Der Dimensionswert am aktuellen Ort. Wenn am aktuellen Standort kein Dimensionswert vorhanden ist, wird als Standardwert Ohne Kategorie verwendet.

relatedlinks
Referenz
FAQ: Ebenenmodifikatoren für Formeln auf Seite 1184
Referenz: Ebenenmodifikatoren für Formeln auf Seite 1186

Konzept: Einfache Formeln in Tabellenblattzellen eingeben

Sie können Formeln direkt in die Zellen von Tabellenblättern eingeben. Wir empfehlen, immer den Formelassistenten zu verwenden, um Syntaxfehler zu vermeiden. Gültige Formeln haben mindestens einen Operanden. Operanden laden Daten. Die einfachste Formelberechnung muss mindestens einen Operanden und einen Operator haben. Der einfachste Operand ist eine Zahl. Der einfachste Operator ist ein mathematisches Symbol, z. B. Plus oder Minus. Beispiel: 1+1.

In den meisten Fällen können Sie zu jeder bearbeitbaren numerischen Zelle eine Formel hinzufügen. Um die Formel in die Zelle einzugeben, müssen Sie zuerst auf die Zelle klicken. Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Geben Sie die Gleichung direkt in die Zelle ein.
- Geben Sie die Gleichung in die Formelleiste oben im Tabellenblatt ein.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Formelassistent, um eine fehlerfreie Formel zu erstellen. Siehe: Formelassistent verwenden auf Seite 1178 .

Grundlegende mathematische Gleichungen erstellen

Sie können grundlegende mathematische Formeln mit den Tasten auf Ihrer Tastatur verwenden. Die einfachsten Operanden einfacher mathematischer Formeln sind Zahlen. Die einfachsten Operatoren sind diejenigen, die Sie auf Ihrer Tastatur finden können. Sie können auch einfache Berechnungen in komplexere Formeln integrieren, die Konten und Modifikatoren referenzieren. Im Formelassistenten stehen Ihnen über die ersten Schaltflächen einfache mathematische Operatoren zur Verfügung, die Sie in die Formel einfügen können.

Wenn Sie Formeln in Zellen eingeben, gilt Folgendes:

- Beginnen Sie immer mit dem Gleichheitszeichen.
- Halten Sie es einfach, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Für einfache Berechnungen ist es einfacher, die Formel direkt in die Zelle einzugeben. Wenn Sie den Formelassistenten verwenden, müssen Sie jedoch kein Gleichheitszeichen eingeben.

Mathematische Operatoren	Beispielformel
Zugang	Formel: =760+500 Ergebnis: 1260
Subtraktion	Formel: =760-500

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Mathematische Operatoren	Beispielformel
	Ergebnis: 140
Multiplikation	Formel: =760*10 Ergebnis: 7.600
Geschäftsbereich	Formel: =divf(760,10) Ergebnis: 76
Prozentsatz	Formula =200*.05 (5 Prozent von 200) Ergebnis: 10
Reihenfolge der Aktionen	Formel: =divf(70,10)*12 Ergebnis: 84

Verwenden der Erfassungsmethode

Sie können Gleichungen erstellen, die andere Zellen im Tabellenblatt referenzieren. Klicken Sie dazu auf die gleiche Weise wie in Excel, mit einigen geringfügigen Unterschieden:

Sie können die Formelleiste nicht verwenden. Geben Sie direkt in die Zelle ein. Beginnen Sie die Formel immer mit einem Gleichheitszeichen. Sie müssen die Operatoren und Kommas zwischen Zellenerfassungen eingeben. Sie können die Erfassungsmethode nicht aus dem Formelassistenten verwenden.

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Werte mit der Erfassungsmethode erfassen. Verwenden Sie dann die Formelleiste, um die Syntax zu prüfen und die Komplexität hinzuzufügen.

Anwendungsfall	Schritte
Erfassen Sie eine einzelne Zelle.	Klicken Sie nach dem Gleichheitszeichen auf eine beliebige Zelle im Tabellenblatt.
Erfassen Sie Zellen und fügen Sie Berechnungen hinzu	1. Klicken Sie nach dem Gleichheitszeichen auf eine beliebige Zelle im Tabellenblatt oder geben Sie eine Zahl ein. 2. Geben Sie einen einfachen mathematischen Operator ein, ohne Leerzeichen hinzuzufügen. 3. Klicken Sie auf eine andere Zelle oder geben Sie eine Zahl ein, ohne Leerzeichen hinzuzufügen.
Erfassen Sie Zellen und fügen Sie Komplexität hinzu	1. Geben Sie nach dem Gleichheitszeichen eine mathematische Funktion ein, z. B. divf . 2. Geben Sie die öffnende Klammer ohne Leerzeichen ein. 3. Erfassen Sie eine Zelle oder geben Sie eine Zahl ein. 4. Geben Sie ein Komma ein und fügen Sie die nächste Zahl hinzu oder erfassen Sie sie. 5. Geben Sie die schließende Klammer ein. 6. Prüfen Sie die Formelleiste, um zu prüfen, was Sie eingegeben haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anwendungsfall	Schritte
	7. Fügen Sie bei Bedarf weitere Komplexität hinzu.

Referenzen zu Formeln hinzufügen

Eine Formelreferenz zeigt auf Daten. Wenn Sie auf Daten zeigen, laden Sie den Wert in die Formel. Auf der linken Seite des Formelassistenten finden Sie alle Kontohierarchien mit den richtigen Kontocodes, die Sie beim Hinzufügen von Bezügen in der entsprechenden Syntax unterstützen.

In der Dokumentation stellen wir die Syntax mit Variablen innerhalb von Dreiecken bereit. Sie müssen die Dreiecke und den darin enthaltenen Text durch die realen Elemente Ihres spezifischen Modells ersetzen.

Dies sind die häufigsten Bezüge und ihre Syntax:

Referenz	Syntax	Beispiel
Konten (Hauptbuch, benutzerdefiniert, Metrik)	ACCT.<account_code>	ACCT.6113 Wobei 6113 der Kontocode ist. Wir empfehlen, ein Systemkonto nicht über Cube-Tabellenblattzellen zu referenzieren. Siehe: FAQ: Wie kann ein Systemkonto am besten aus einem Cube-Tabellenblatt referenziert werden? auf Seite 907
Konten (Cube und modelliert)	ACCT.<sheetcode.account_code>	ACCT.RevenueCube.003 Wobei ErtragCube der Tabellenblattcode und 003 der Kontocode ist.
Annahmekonten	ASSUM.<account_code>	ASSUM.123 Wobei 123 der Kontocode ist.
Konstanten	Eine beliebige Zahl	500

Modifikatoren zu Formeln hinzufügen

Modifikatoren filtern den Wert, den die Formel aus dem Konto oder der Spalte abruft. Sie können einen Bezug ändern, indem Sie ihm eckige Klammern folgen. Anschließend fügen Sie den Modifikator innerhalb der Klammern hinzu. Beispiel: ACCT.001[level=this]. Der Formelassistent stellt auf der rechten Seite eine Reihe von Dropdown-Wertelisten bereit, die Sie beim Hinzufügen von Modifikatoren in der entsprechenden Syntax unterstützen.

Hier sind allgemeine Modifikatoren:

Modifikator	Syntax	Beispiel
Zeit	[time = <strata_code>]	ACCT.001 [time = 2023] Wobei 2023 die Rollup-Schichten für das Jahr sind. Ruft den Rollup-Wert 2023 des Kontos ab.
Ebenen	[level = <level_code>]	ACCT.001 [level = Sales]

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Modifikator	Syntax	Beispiel
		Wobei „Vertrieb“ der Ebenencode ist. Ruft den Wert des Kontos nur auf der Vertriebsebene ab.
Benutzerdefinierte Dimension	[<dimension_code> = <dimension_value_code>]	ACCT.001 [produkt = Shirts] Wobei „Produkt“ der Dimensionscode und „Shirts“ der Code des Dimensionswerts ist. Ruft die mit „Hemden“ getaggten Kontodaten ab.
Attribute	[<attribute_code> =<attribute_value_code>]	ACCT.001 [productgroup =tops] Wobei Productgroup das Attribut der Dimension „Product“ und „tops“ der Attributwert ist. Ruft die Kontodaten ab, die mit Dimensionswerten getaggt sind, die dem obersten Attributwert entsprechen.
Mehrere Modifikatoren	[<modifier1> = <code>, <modifier2> = <code>, <modifier3> = <code>]	ACCT.001 [time = 2023, Level = Sales, Produkt = Shirts] Ruft das Zeit-Rollup von 2023 für die Ebene „Vertrieb“ für „Hemden“ ab.

Sie können pro Referenz mehrere Modifikatoren verwenden, aber nur einen Wert pro Modifikator. Wenn Sie also den Wert für mehr als eine Ebene abrufen möchten:

- Falsch: ACCT.001 [level = Sales, Marketing]
- Falsch: ACCT.001 [level = Sales, level = Marketing]
- Richtig: ACCT.001 [level = Sales] + ACCT.001 [level = Marketing]

Erstellen von grundlegenden Iff-Anweisungen für Formeln

Iff-Anweisungen haben zwei mögliche Ergebnisse. Wenn ein Ausdruck wahr ist, berechnet die Formel einen Ausdruck. Wenn er jedoch falsch ist, berechnet die Formel den anderen Ausdruck. Die grundlegende Syntax für Iff-Anweisungen lautet: Iff (EXPR, T, F). Der Formelassistent stellt die folgenden Schaltflächen in der Symbolleiste bereit, die Sie in Ihre Ausdrücke einfügen können:

Schaltfläche	Beispiel	Beschreibung
=	Iff (ACCT.001 = 100, 0, 1)	Wenn der Wert eines Ausdrucks dem genauen Wert eines anderen Ausdrucks entspricht. Im Beispiel wird Folgendes berechnet: • 0, wenn der Wert gleich 1000 ist. • 1 für alle anderen Werte.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Schaltfläche	Beispiel	Beschreibung
!=	Iff (ACCT.001 != 1000, 0, 1)	Wenn der Wert eines Ausdrucks nicht dem Wert eines anderen Ausdrucks entspricht. Die Formel berechnet Folgendes: • 1, wenn der Wert 1000 entspricht. • 0 für alle anderen Werte.
<	Iff (ACCT.001 < 1000, 0, 1)	Wenn der Wert eines Ausdrucks kleiner ist als der Wert eines anderen Ausdrucks. Die Formel berechnet Folgendes: • 0 für alle Werte kleiner als 1000. • 1 für alle Werte größer oder gleich 1000.
<=	Iff (ACCT.001 <= 1000, 0, 1)	Wenn der Wert eines Ausdrucks kleiner oder gleich dem Wert eines anderen Ausdrucks ist. Die Formel berechnet Folgendes: • 0 für alle Werte kleiner oder gleich 1.000. • 1 für alle Werte größer als 1000.
>	Iff (ACCT.001 > 1000, 0, 1)	Wenn der Wert eines Ausdrucks größer als der Wert eines anderen Ausdrucks ist. Die Formel berechnet Folgendes: • 0 für alle Werte größer als 1000. • 1 für alle Werte kleiner oder gleich 1000.
>=	Iff (ACCT.001 >= 1000, 0, 1)	Wenn der Wert eines Ausdrucks größer oder gleich dem Wert eines anderen Ausdrucks ist. Die Formel berechnet Folgendes: • 0 für alle Werte 1000 oder größer. • 1 für alle Werte kleiner als 1000.
und	Iff (ACCT.001 = 1000 AND ACCT.002 = 2000, 0, 1)	Wenn alle Ausdrücke wahr sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Schaltfläche	Beispiel	Beschreibung
		Die Formel berechnet Folgendes: • 0, wenn ACCT.001 sowohl 1000 als auch ACCT.002 2000 ist. • 1, wenn ACCT.002 2000 ist und ACCT.001 nicht 1000 ist. • 1, wenn ACCT.001 1000 ist und ACCT.002 nicht 2000 ist.
Oder:	Iff (ACCT.001 = 1000 ODER ACCT.002 = 2000, 0, 1)	Wenn mindestens ein Ausdruck wahr ist. Die Formel berechnet Folgendes: • 0, wenn sowohl ACCT.001 gleich 1000 als auch ACCT.002 gleich 2000 ist. • 0, wenn ACCT.001 1000 ist und ACCT.002 ein beliebiger Wert ist. • 0, wenn ACCT.002 2000 ist und ACCT.001 ein beliebiger Wert ist. • 1, wenn keines der Konten übereinstimmt.
Nicht	Iff (NOT (Level = HQ, 0, 1)	Schließt den Ausdruck aus. Die Formel berechnet Folgendes: • 0, wenn die Ebene nicht „HQ“ ist. • 1 für alle anderen Ebenen.

Formeln und Formelfehler speichern

Wenn Sie eine Formel eingeben, wird in der Zelle (fx)? angezeigt. Nachdem Sie das Tabellenblatt gespeichert haben, berechnet die Formel den Wert und zeigt ihn an. Für die Zelle wird auch ein blaues Dreieck in der Ecke angezeigt, um anzugeben, dass der Wert mit einer Formel berechnet wurde.

Wenn die Formel Syntaxfehler oder inakzeptable Bezüge enthält, können Sie das Tabellenblatt nicht speichern. Wenn Sie Formelfehler haben, können Sie das Tabellenblatt speichern, aber die Zelle zeigt einen Fehler an.

Um die Formel nach dem Speichern des Tabellenblatts zu prüfen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf die Zelle und sehen Sie sich die Formelleiste an.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen Sie Zelle analysieren.

Wenn Zellen blaue Dreiecke und einen grauen Hintergrund haben, können Sie die Formel nicht im Tabellenblatt ändern. Ein Administrator hat diese Formeln zum Konto selbst hinzugefügt. Für die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

bestimmte Version hat der Administrator die Berechnungen gesperrt, um zu verhindern, dass Benutzer den Wert oder die Formel bearbeiten.

Ressourcen und weitere Anleitungen

- Konzept: Formelbausteine auf Seite 1166.
- Konzept: Tipps für das Schreiben von Formeln auf Seite 1177.
- Referenz: Punktnotation für Eigenschaften auf Seite 1215.
- Referenz: Formelfunktionen auf Seite 1208.
- Referenz: Formelsyntax für Kontoreferenzen und Modifikatoren auf Seite 1190.

Formelbeispiele

Wir haben einige allgemeine Beispiele für Formeln bereitgestellt, die Sie als Referenz verwenden können, um zu sehen, wie Formeln normalerweise aufgebaut sind. In einigen Fällen können Sie diese Formeln als Ausgangspunkt für Ihre eigenen Modelle verwenden. Stellen Sie beim Kopieren einer Formel immer sicher, dass Sie die Bezüge so aktualisieren, dass sie die realen Elemente in Ihrem Modell widerspiegeln.

- Beispiel: Allgemeine Finanzkennzahlen berechnen auf Seite 1230.
- Beispiel: Personal und Vergütung berechnen auf Seite 1231.
- Beispiel: Personal und Headcount berechnen auf Seite 1248.
- Beispiel: Personal und Vergütungssatz berechnen auf Seite 1249.

Konzept: Tipps für das Schreiben von Formeln

Erwartete Ergebnisse verbessern

- Unterteilen Sie Formeln in kleine Blöcke, speichern Sie sie und testen Sie die Ergebnisse. Fügen Sie dann die Komplexität schrittweise hinzu.
- Verwenden Sie Kommas, um Begriffe zu trennen. Verwenden Sie in bestimmten Browsern, in denen Kommas Dezimalstellen entsprechen, Semikolon, um Begriffe zu trennen.
- Prüfen Sie sie über mehrere Monate, insbesondere wenn die Planperioden durch Istzahlen überschrieben werden.

Lesbarkeit und Verständnis verbessern

- Fügen Sie Kommentare zu Formeln hinzu, die erklären, was passiert. Fügen Sie Kommentare zwischen Hashtags ein. Beispiel: ACCT.Rent [time=this-12] 50 % Erhöhung # Miete letztes Jahr * 1,5 #
- Besondere Wörter werden groß geschrieben. Bei Formeln wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, sodass Sie durch Großbuchstaben hervorgehoben werden können.
- Verwenden Sie Einrückungen, Leerzeichen und Zeilenumbrüche, um die Lesbarkeit zu verbessern. Drücken Sie bei der Eingabe in die Formelleiste die Alt-Eingabetaste, um eine Zeile umzubrechen.

  Beispiel: Teilen Sie die Formel in verschiedene Positionen auf.

  ACCT.Rent

  [time = this - 12]

  Erhöhung um 50 %

  # Miete letztes Jahr * 1,5 #

Performance verbessern

- Testen Sie Formeln mit IF- und DIV-Funktion. Sobald Sie validiert haben, dass sie funktionieren, verwenden Sie IFF und DIVF, um die Performance zu verbessern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Vermeiden Sie Referenzen auf die oberste Ebene der Organisationsstruktur. Erstellen Sie stattdessen ein Annahmekonto, das immer auf der obersten Ebene evaluiert wird.

Formelassistent verwenden

Der Formelassistent unterstützt Sie beim Erstellen syntaktisch korrekter Formeln. Sie müssen Kontobedingungen oder Modifikatoren der Kontobedingungen nicht manuell eingeben, um Ihre Formel zu definieren.

Schritte

1. Öffnen Sie den Formelassistenten:
   - Klicken Sie in Tabellenblättern auf die Schaltfläche Formelassistent in der Symbolleiste.
   - Klicken Sie in der benutzerdefinierten Berechnung in Berichten mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie *Formelassistent* aus.
   - Klicken Sie für berechnete Konten und geteilte Formeln auf den Link Formelassistent in den Einstellungen.
2. Klicken Sie links im Abschnitt Konto auf ein Konto oder eine Spalte.

   Wenn Sie ein Konto auswählen, werden der Kontoname und der Code im Abschnitt Kontobedingung - Modifikatoren angezeigt. Wir empfehlen, Systemkonten nicht über Cube-Tabellenblattzellen oder Cube-Konten zu referenzieren. Siehe: FAQ: Wie kann ein Systemkonto am besten aus einem Cube-Tabellenblatt referenziert werden? auf Seite 907.

   Wenn Sie eine Spalte des modellierten Tabellenblatts auswählen, wird "ROW.ColumnName" im Abschnitt Kontobedingung - Modifikatoren angezeigt.
3. (Optional) Verwenden Sie im Abschnitt Kontobedingung - Modifikatoren die Dropdown-Wertelisten, um Modifikatoren für Zeit, Ebenen, benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute hinzuzufügen.

   Sie können keine Modifikatoren für modellierte Konten auswählen, die mithilfe der ROW-Syntax auf Spalten verweisen. Wenn Sie auf eine Zeile verweisen, verwendet die Formel die für die jeweilige Zeile eingetragenen Modifikatoren.
4. Klicken Sie auf das grüne Häkchen.

   Die Kontobedingung wird in den Abschnitt Formel verschoben.
5. Formelfunktionen auswählen.

   Klicken Sie auf die Schaltflächen oben, um allgemeine Funktionen zum Abschnitt Formel hinzuzufügen.

   Sie können auch die Dropdown-Menüs Funktion verwenden und auf In Formel einfügen klicken.
6. Fügen Sie weitere Kontobedingungen und Funktionen hinzu, um Ihre Formel abzuschließen.

Beispiele

Formel	Erläuterung
`ACCT.Personnel.Headcount +ACCT.Actual_Headcount`	Addiert die Werte von zwei Konten.
`div(ACCT.4000_Revenue-ACCT.4000_Revenue[time=this-12],ACCT.4000_Revenue[time=this-12])`	Dividiert den Wert eines Kontos durch ein anderes Konto mit Zeitmodifikatoren.
`if (FiscalMonth(this)=1,ROW.ExpectedRaise,0)`	Wendet eine logische Funktion für die Erhöhung auf den ersten Monat eines Geschäftsjahres an.

Tipp: Wenn Sie eine Formel vorbereiten, die mehrere Anweisungen enthält, stellen Sie sicher, dass Sie den Cursor an der richtigen Stelle im Bereich „Formel“ platzieren, bevor Sie auf In Formel einfügen oder auf das grüne Häkchen klicken. Andernfalls müssen Sie möglicherweise kopieren und einfügen, um die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Anweisungen in die richtige Reihenfolge zu bringen. Der Cursor wird als dünner vertikaler Balken (|) angezeigt.

Formeln validieren

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Formelvalidierung sucht nach Formelfehlern pro Version und stellt Links und Details bereit, die Sie bei der Suche und Behebung der Fehler unterstützen. Wir validieren die Formel beim Erstellen von Formeln auf korrekte Syntax, Zirkelbezüge usw. Sie können jedoch Formelfehler einführen, wenn Sie Änderungen an Ihrer Modellstruktur vornehmen. Dazu gehören Änderungen an:

- Kalender
- Versionen
- Ebenen
- Konten
- Tabellenblätter

Sie können das Feature „Formelvalidierung“ in „Modellierung“ verwenden, um alle Formeln zu prüfen, einschließlich Kontoformeln und Formeln, die in Tabellenblätter eingegeben wurden. Formeln werden nicht in Berichten gefunden.

Nachdem Sie eine Validierung ausgeführt haben, stellen wir im Abschnitt „Zusammenfassung“ Informationen bereit:

- Erforderliche Berechnungen gesamt: Die Gesamtanzahl der Berechnungen in der ausgewählten Version.
- Ausgeführte Berechnungen gesamt:: Die Anzahl der Berechnungen, die geprüft wurden, um die von Ihnen angegebene maximale Anzahl an gefundenen Fehlern zu erreichen.
- Fehler gefunden: Die Gesamtanzahl der Standorte mit Fehlern. Diese Anzahl kann von den Fehlern abweichen, die angezeigt werden, wenn Sie Referenzfehler ausschließenaktivieren.

Wenn die Anzahl der erforderlichen Berechnungen gesamt größer ist als die Gesamtanzahl der durchgeführten Berechnungen, haben Sie die maximale Anzahl von Fehlern erreicht. Wenn die Formelvalidierung die maximale Fehleranzahl findet, stoppt sie die Ausführung der Berechnungen der verbleibenden Formeln. Sie müssen zuerst die angezeigten Fehler beheben und dann die Validierung erneut ausführen.

Im Abschnitt "Fehlerdetails" finden Sie eine Liste der Fehler mit Konto, Ebene und Zeitperiode. Die Fehlermeldung ist ein Link zu "Zelle analysieren". Von dort aus können Sie darauf klicken, um den Fehler zu beheben. Bei Kontostandardformeln wird der Fehler für jede Ebene aufgelistet. Wenn Sie den Fehler in den Kontoeinstellungen beheben, wird er für alle Ebenen behoben.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Wählen Sie Formelvalidierung im Abschnitt „Konten“ .
3. Verfeinern Sie Ihre Validierung mit folgenden Optionen:

Option	Bezeichnung
Werteliste „Version“.	Wählen Sie im oberen Navigationsmenü die Version, die Sie validieren möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Maximale Anzahl Fehler	Wählen Sie bis zu 500 aus. Dies ist das Maximum, das angezeigt wird, nicht das Maximum, das markiert und gefunden wurde.
Referenzfehler ausschließen	Entfernt gültige Formeln, die eine andere Zelle oder ein anderes Konto mit einem Fehler referenzieren. Durch das Beheben der Fehlerquelle werden Referenzfehler automatisch behoben. Dadurch werden auch Fehler in Ebenen- und Konto-Rollups ausgeschlossen.

4. Klicken Sie auf Aktualisieren.
5. Klicken Sie bei gedrückter Strg-Taste auf die Fehlermeldung, um „Zelle analysieren“ in einem anderen Register Ihres Browsers zu öffnen.

   Wenn Sie „Zelle analysieren“ auf einem separaten Register öffnen, können Sie zur Formelvalidierung zurückkehren und Ihre Suche aktualisieren.
6. In Zelle analysieren haben Sie folgende Möglichkeiten:
   - Verknüpfen Sie mit dem Tabellenblatt, um den Formelfehler zu korrigieren.
   - Verknüpfen Sie mit den Kontoeinstellungen, um die Standardformelzu korrigieren.
   - Führen Sie einen Drilldown zu „Zelle analysieren“ durch, um die Fehlerquelle zu finden.
7. Um geteilte Formeln zu korrigieren, wählen Sie im Hauptmenü die Option Formeln .

Fehlerbehebung für Formeln

Häufige Formelfehler

- Falsche Syntax. Beispiel Dividieren:
  - `div(N,D)` (korrekte Syntax)
  - `N/D` (falsche Syntax)
- Datenschutz. Das Konto muss auf allen Ebenen veröffentlicht sein, um eine andere Ebene referenzieren zu können.
- Ungültige Konten. Vergewissern Sie sich, dass der eingegebene Kontoname korrekt geschrieben ist. Verwenden Sie den Formelassistenten, um Kontosyntaxfehler zu vermeiden.

Tipps zur Fehlerbehebung
Dieser Abschnitt enthält einige Tipps zur Fehlerbehebung bei der Behebung von Formelfehlern.

Problem: Geteilte Formeln für eine Version können nicht bearbeitet werden	Wenn Sie die Berechtigung Administrator haben, aber geteilte Formeln für eine Version nicht bearbeitet werden können, navigieren Sie zu Modellierung > Versionen und prüfen Sie Folgendes: • Stellen Sie sicher, dass Administratoren Vollzugriff auf die Version haben. • Prüfen Sie, ob die Version gesperrt ist (Gesperrte Version). Sie können geteilte Formeln in einer gesperrten Version nicht bearbeiten. • Prüfen Sie, ob Vorausgehende Monate sperren bis für die Version festgelegt ist. Da geteilte Formeln in verschiedenen Zeitperioden funktionieren müssen, wird die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	gesamte Seite Geteilte Formeln gesperrt, wenn für dieses Feature *ein beliebiger* Monat festgelegt ist.
Problem: Fehler „Numerischer Literalwert erwartet“ wird angezeigt	In der Regel wird dieser Fehler angezeigt, weil das Gleichheitszeichen (=) ist in der Formel enthalten. Dieses Zeichen ist nicht erforderlich, wenn Sie den Formelassistentenverwenden. Entfernen Sie das Zeichen = und versuchen Sie es erneut.
Problem: Änderungen an geteilten Formeln werden nicht an allen Standorten angezeigt	Wenn Sie eine geteilte Formel aktualisieren, prüfen Sie, ob ein Benutzer die geteilte Formel in einem Tabellenblatt überschrieben hat. Wenn Sie die Formel aktualisieren, können Sie als Teil der Aktualisierung die Benutzerbearbeitungen entfernen.

Formelmodifikatoren und -referenzen
Konzept: versionmonth()-Formeln und benutzerdefinierte Kalender

Wenn Ihre Organisation von einem Legacy-Kalender zu einem benutzerdefinierten Kalender wechseln möchte, sollten Sie Ihre Formeln auf die Verwendung von prüfen `versionmonth()`. Der Wechsel von einem Legacy-Kalender zu einem benutzerdefinierten Kalender führt zu einem anderen Ergebnis für `versionmonth()` in identischen Zellen.

Legacy-Kalender sind Kalender, die vor dem Release 2017.2 erstellt wurden und nicht in der Zeitverwaltung geändert wurden. Siehe: Schritte: Kalender ändern auf Seite 769.

Der einfachste Weg, festzustellen, ob Sie einen Legacy-Kalender haben, besteht darin, die Symbolleiste der Zeitverwaltung anzuzeigen. Nur Legacy-Kalender verfügen über die Schaltflächen „Nach hinten erweitern“ und „Nach vorn erweitern“.

Symbolleiste für Legacy-Kalender in der Zeitverwaltung	Symbolleiste für benutzerdefinierten Kalender in der Zeitverwaltung
	

Es gibt drei Kriterien `versionmonth()` Die Formeln müssen übereinstimmen, damit die Zahlen in Ihrer Instanz sich nicht ändern, wenn Sie zu einem benutzerdefinierten Kalender wechseln.

- `versionmonth()` -Formeln erfordern in Ihrem definierten Kalender eine Zeitschicht mit dem Namen „Monat“.
- `versionmonth()` Formeln dürfen nur in Konten mit der Zeitschicht "Monat" vorhanden sein.
- `versionmonth()` -Formeln müssen verwendet werden, um eine relative Position zu vergleichen. Sie liefern keine korrekten Ergebnisse, wenn sie beim Vergleich einer absoluten Position verwendet werden.
    - `if(versionmonth(this)=versionmonth(ROW.Date), "value if true", "value if false")` wird weiterhin funktionieren
    - `if(versionmonth(this)>0, "value if true", "value if false")`führt zu einem anderen Ergebnis als zuvor, erzeugt aber keinen Fehler.

Wenn diese Kriterien erfüllt sind, können Sie Ihre weiterhin verwenden `versionmonth()` -Formeln in Ihrem benutzerdefinierten Kalender.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechnung von versionMonth()-Funktionen

Benutzerdefinierter Kalender	Im Allgemeinen gilt in einem benutzerdefinierten Kalender Folgendes: `versionmonth` verhält sich so, als ob Ihre Version im Januar 2001 gestartet wurde. Mit anderen Worten, `versionmonth(this)=0` liegt im Januar 2001.
Legacy-Kalender	In einem Legacy-Kalender `versionmonth(this)` gibt die Anzahl der Monate ab dem ersten Monat der Version zurück.

Konzept: Day(this)-Formeln und benutzerdefinierte Kalender

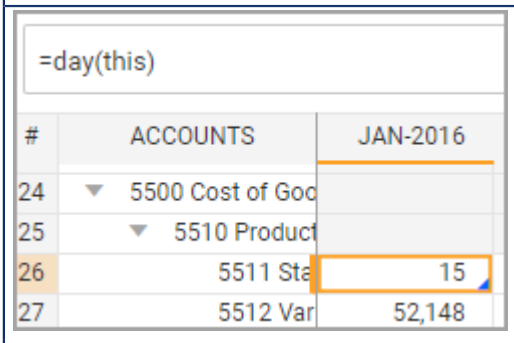
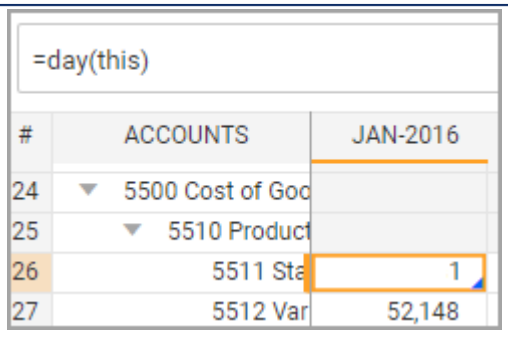
Mit der Einführung der flexiblen Zeitmodellierung im Release 2017.2 wurde die Verwendung von `day(this)` in Formeln wird unterschiedlich interpretiert, je nachdem, ob Ihre Instanz über einen Legacy-Kalender oder einen benutzerdefinierten Kalender verfügt. Legacy-Kalender sind Kalender, die vor dem Release 2017.2 erstellt wurden und nicht in der Zeitverwaltung geändert wurden. Siehe: Schritte: Kalender ändern auf Seite 769.

Der einfachste Weg, festzustellen, ob Sie einen Legacy-Kalender haben, besteht darin, die Symbolleiste der Zeitverwaltung anzuzeigen. Nur Legacy-Kalender verfügen über die Schaltflächen „Nach hinten erweitern“ und „Nach vorn erweitern“.

Symbolleiste für Legacy-Kalender in der Zeitverwaltung	Symbolleiste für benutzerdefinierten Kalender in der Zeitverwaltung
	

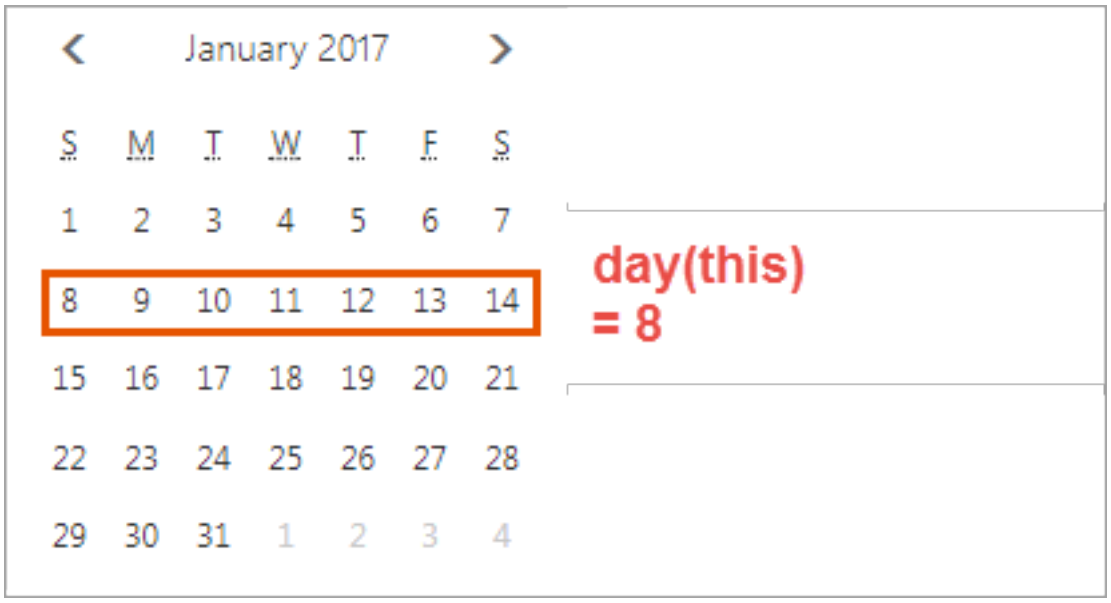
Legacy-Kalender interpretieren die `day(this)` fungieren als Zahl 15.

Wenn Sie Ihren Legacy-Kalender ändern, indem Sie ihn verlängern, seine Labels ändern oder Zeitschichten hinzufügen oder entfernen, wird er zu einem benutzerdefinierten Kalender. Alle Instanzen, die nach dem Release 2017.2 erstellt wurden, werden standardmäßig automatisch als benutzerdefinierte Kalender verwendet, auch wenn sie monatliche Kalender sind. Während ältere Kalender immer die Zahl 15 für zurückgeben `day(this)`, benutzerdefinierte Kalender werden interpretiert `day(this)` als Tages-Ganzzahl für das erste Datum der enthaltenen Zeitperiode.

day(this) in einem Legacy-Kalender	day(this) in einem benutzerdefinierten Kalender
	
Rückgabewert für Januar 2016 = 15	Rückgabewert für Januar 2016 = 1

Beispiel: Wenn in einem benutzerdefinierten Kalender, der mit Wochen konfiguriert ist, Woche 1 eines Jahres am 1. Januar beginnt, verwenden Sie `day(this)` gibt in Woche 2 die Zahl 8 zurück. Der 8. Januar ist der erste Tag von Woche 2.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Wie (this) wird in einem Vergleich innerhalb von interpretiert IF Anweisung
Bei Legacy-Kalendern wird das Wort (`this`) in einer Formel kann den 15. eines jeden Monats darstellen, wenn er als Vergleich in verwendet wird `IF` Anweisung.

In einem benutzerdefinierten Kalender `(this)` stellt das Startdatum einer Zeitperiode dar.

Beispiel: Die Formel `IF(this>toDate(2016,1,1),1,0)` gibt in einem Legacy-Kalender, der im Januar 2016 beginnt, eine 1 zurück. In einem benutzerdefinierten Kalender gibt die Formel ab Februar 2016 eine 1 zurück.

Im Januar 2016 eines Legacy-Kalenders `(this)` bedeutet 15.01.2016 und in einem benutzerdefinierten Kalender `(this)` bedeutet 1.1.2016.

IF(this>toDate(2016,1,1),1,0)	Januar 2016	Februar 2016
Legacy Benutzerdefiniert	result = 1 result=0	result=1 result=0

So bearbeiten Sie es day (this) Formeln aus Legacy-Kalendern für die Verwendung in neuen Kalendern
Es gibt zwei Schritte, um sicherzustellen, dass Ihre Formeln die erwarteten Ergebnisse liefern, wenn Sie sie in benutzerdefinierten Kalendern oder Instanzen verwenden, die nach dem Release 2017.2 erstellt wurden.

1. Ersetzen Sie in allen Formeln alle Instanzen von `day(this)` in einem Legacy-Kalender mit der Nummer 15.
2. Innerhalb von einem `IF` -Anweisung in einem Legacy-Kalender das Wort ersetzt `(this)` mit `toDate(this.year,this.month,15).`

Konzept: Relative Zeit in Formeln

Um den Zeitaufwand für die Verwaltung von Formeln im Zeitverlauf zu reduzieren, können Sie Formeln erstellen, die sich auf die relevante Zeit beziehen. Relevante Zeitänderungen basierend auf der Zeitspanne der Zelle. Die absolute Zeit bleibt unverändert, unabhängig davon, wo Sie sich in der Zeitspanne befinden.

Um die relevante Zeit zu referenzieren, verwenden Sie *dies* als Zeitausdruck: [time=this]. Sie können auch *versionmonth* verwenden, das durch *this*geändert wird: versionmonth(this).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Absolute und relative Zeit

Absolute Zeit	Relevante Zeit
Aufwandsrückstellungen [time=12/2018] Für jede Zelle in der Zeitspanne erfasst die Formel ab Dezember 2018 immer denselben Wert.	Acct.Expense[time=this-1] Für alle Zellen in der Zeitspanne übernimmt die Formel immer den Wert der vorherigen Zeitperiode. Für März 2018 wird der Monat Feb 2018 benötigt. Für August 2023 gilt Juli 2023.
Acct.Expense[time=2018] Für alle Zellen in der Zeitspanne erfasst die Formel immer den Rollup-Wert des Jahres 2018.	Acct.Expense[time=this.year] Für alle Zellen in der Zeitspanne erfasst die Formel immer den Wert des Rollups in derselben Periode. Für März 2018 wird das Rollup von 2018 übernommen. Für August 2023 wird das Rollup von 2023 übernommen.

Beispiel für dynamische Zeit in Headcount-Plänen

Sie verfolgen Personaldaten in einem modellierten Tabellenblatt. Das modellierte Tabellenblatt hat ein Konto: Neueinstellungen. Um die Anzahl der Neueinstellungen für jeden Monat zu berechnen, können Sie eine Formel wie die folgende für das Konto Neueinstellung verwenden:

If(versionmonth(this) = versionmonth(ROW.StartDate),1,0).

Diese Formel lautet: Neueinstellung mit 1 ausfüllen, wenn das Startdatum in dieser Zeile denselben Versionsmonat wie die aktuelle Zelle hat. Wenn der Wert nicht identisch ist, wird 0 berechnet.

Hier sind die Zeilen der modellierten Tabellenblätter:

Name des Mitarbeiters	Startdatum
Jane Doe	Jan 2023
John Smith	Jul 2022
Mary Joe	Feb 2023
Jack Braun	Jun 2022

Für den Versionsmonat „Jan 2023“ hat das Neueinstellungskonto den Wert 1, da Jane die einzige Neueinstellung im Januar 2023 war.

FAQ: Ebenenmodifikatoren für Formeln

- Warum enthält die Dropdown-Werteliste „Ebene“ im Formelassistenten keine Ebenen?
- Wie kann ich mithilfe von Ebenenmodifikatoren den Gesamtwert mehrerer Ebenen abrufen?
- Warum ruft mein Ebenenmodifikator den Rollup-Wert nicht ab?
- Wann soll ich (+) zum Modifikator für den übergeordneten Code hinzufügen?

Warum enthält die Dropdown-Werteliste „Ebene“ im Formelassistenten keine Ebenen?	Die Kontoreferenz, die Sie ändern, hat eine private Datenschutzeinstellung. Versuchen Sie Folgendes: Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*. 1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung . 2. Klicken Sie auf die Kontohierarchie. Beispiel: Klicken Sie auf Hauptbuch-Konten. 3. Wählen Sie das Konto in der Kontoliste.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Suchen Sie im Abschnitt Details die Datenschutzeinstellung:
    - *Wert des Kontos ist privat*: Sie können keine Ebenenmodifikatoren für das Konto verwenden.
    - *Wert des Kontos ist nur auf der obersten Ebene öffentlich*: Sie können das Konto nur mit der obersten Ebene oder *dieser Ebene*ändern.
    - *Wert des Kontos ist auf allen Ebenen öffentlich*: Sie können das Konto mit jedem Ebenenmodifikator ändern.

Wie kann ich mithilfe von Ebenenmodifikatoren den Gesamtwert mehrerer Ebenen abrufen?

Sie können dies auf drei Arten erreichen:

- Modifikatoren der übergeordneten Ebene.
- Modifikatoren von Ebenenattributen
- Modifikatoren für separate Ebenen.

Die Beispiele in der Tabelle verwenden diese Ebenenhierarchie und die folgenden Werte für ACCT.02:

Ebene [code]	2025 - Jan
- Vertrieb [sales]	
Vertrieb - Nord [SN]	50,000
Vertrieb Süd [SS]	100.000
Vertrieb (ausschließlich) [N/A]	20,000
Summe	170,000

Methode	Beispiel
Modifikator für übergeordnete Ebene	ACCT.02 [level = Sales] Retouren: 170.000.
Attributmodifikator	Ihr Modell hat ein Attribut namens Region mit den Werten *East* und *West*. Sales-Nord und Sales-Süd sind mit *West*getaggt. ACCT.02 [region = Westen] Retouren: 150.000.
Modifikatoren für separate Ebenen	ACCT.02 [level = SN] + ACCT.02 [level = Sales (-)] Retouren: 70.000

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum ruft mein Ebenenmodifikator den Rollup-Wert nicht ab?	• Der Formelmodifikator muss den Ebenencode mit einem (+) referenzieren: ***level*** = <***parent_code***> ***(+)*** . • Die Ebene muss eine übergeordnete Ebene sein. Wenn Sie die Ebenencodes von Ebenen referenzieren, die keine untergeordneten Konten haben, wird (+) ignoriert. • Wenn Sie ***Level*** = ***this (+)*** verwenden, ersetzen Sie ihn durch ***Level*** = <***übergeordneter Code***> ***(+)*** . Level = this (+) ist nur für Formeln auf der Ebene (Ausschließlich) desselben übergeordneten Elements gültig. Beispiel: Um die übergeordnete Ebene „Vertrieb“ zu referenzieren, können Sie ***level*** = ***this (+)*** eingeben, wenn Sie sich auf der Ebene „Vertrieb (ausschließlich)“ befinden. Andernfalls müssen Sie ***Level*** = ***Sales (+)*** eingeben.
Wann soll ich (+) zum Modifikator für den übergeordneten Code hinzufügen?	Obwohl Sie den Code der übergeordneten Ebene ohne das Zeichen (+) referenzieren können, erhalten Sie unerwartete Ergebnisse in der zugehörigen Ebene (Ausschließlich) der übergeordneten Ebene. Ohne (+) wird der Rollup-Wert nicht in der Ebene „(Ausschließlich)“ desselben übergeordneten Elements zurückgegeben. Beispiel: „Ebene = Vertrieb“ auf der Ebene „Vertrieb (Ausschließlich)“ gibt den Wert der Ebene „Vertrieb (Ausschließlich)“ anstelle des Rollup-Werts „Vertrieb“ zurück. Aus diesem Grund ist es besonders erforderlich, das Pluszeichen (+) hinzuzufügen, wenn Sie Standardformeln für Konten eingeben, da sie auf allen Ebenen gültig sind, also auch auf den Ebenen (ausschließlich). Im Formelassistenten wird automatisch das Pluszeichen (+) hinzugefügt, wenn Sie Modifikatoren der übergeordneten Ebene auswählen, um Probleme zu vermeiden.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Formelbausteine auf Seite 1166

Referenz

Referenz: Ebenenmodifikatoren für Formeln auf Seite 1186

Referenz: Ebenenmodifikatoren für Formeln

Definition für Ebenenmodifikator

Ebenenmodifikatoren segmentieren die Daten aus dem Konto, um nur den Wert bestimmter Ebenen aufzunehmen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax in der Dokumentation

Einige Anmerkungen zur Syntax in der Dokumentation:

- Wir verwenden Großbuchstaben in Klammern, z. B. (N), oder Text innerhalb von Dreiecken, wie <account_code>, um Variablen anzugeben. Sie müssen die Variablen durch gültige Konstanten, Kontoreferenzen oder Formelausdrücke ersetzen.
- Gemäß dem Standard vieler Länder verwenden wir Kommas, um Begriffe zu trennen. Wenn Ihr Browser Kommas als Dezimalzeichen verwendet, müssen Sie die Begriffe durch Semikolons trennen.
- Wir fügen Leerzeichen hinzu, um die Formeln lesbar zu machen. Dies ist jedoch nicht erforderlich. Sie können auch Leerzeichen hinzufügen oder in Ihren Formeln weglassen.
- Wir schreiben Funktionen wie Divf groß und verwenden nur Großbuchstaben für Elemente wie ACCT, aber Formeln unterscheiden nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Einschränkungen von Ebenenmodifikatoren

- In Adaptive Planning-Tabellenblättern wird in folgenden Fällen ein Fehler für gültige Formeln angezeigt:
    - Ändern Sie nach Ebenen, auf die Sie aufgrund von Zugriffsregeln nicht zugreifen können.
    - Fügen Sie Ebenenmodifikatoren zu einer Kontoreferenz hinzu, die eine private Datenschutzeinstellunghat. Beispiel: In den Einstellungen für ACCT.001 muss die Datenschutzeinstellung *auf allen Ebenen „Wert des Kontos ist öffentlich“* lauten, damit die folgende Formel gültig ist: ACCT.001 [level = level_code]. Siehe: Konzept: Datenschutzeinstellung für Konten auf Seite 899.
    - Referenzebenencodes, die eingeschränkte Wörter verwenden. Siehe: Referenz: Best Practices für Codes und Namen von Metadaten auf Seite 1337.
    - Referenzieren Sie eine Ebene, die in der aktuellen Version nicht verfügbar ist. Siehe: Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846.
- Wir wenden keine Ebenenmodifikatoren auf Annahmekonten an, da Annahmekonten für alle Ebenen denselben Wert haben.
- Ebenenmodifikatoren können nicht auf ROW-Referenzen in modellierten Tabellenblättern angewendet werden, da die Zeile die Ebene in der Zeile referenzieren muss. Sie können ein modelliertes Konto jedoch mit Ebenenmodifikatoren aus einem anderen Tabellenblatt ändern.

Best Practices für Ebene (+) und Ebene (-)

- Um übergeordnete Ebenen zu referenzieren, verwenden Sie immer ***level*** = <***parent_code***> ***(+)*** .
- Um Ebenen (ausschließlich) zu referenzieren, verwenden Sie immer ***level*** = <***parent_code***> ***(-)*** .
- Vermeiden Sie ***Ebene*** = ***this (+)*** . Sie ist nur für Formeln auf der Ebene „(Ausschließlich)“ desselben übergeordneten Elements gültig. Stattdessen ersetzen durch ***level*** = <***parent_code***> ***(+)*** .
- Vermeiden Sie ***Ebene*** = <***parent_code***> , obwohl dies in den meisten Fällen gültig ist. Wenn Sie (+) aus dem übergeordneten Rollup löschen, werden die Ebenenwerte „(Ausschließlich)“ anstelle der Rollup-Werte auf der zugehörigen Ebene „(Ausschließlich)“ zurückgegeben.
- Verwenden Sie niemals ***level*** = ***this (-),*** aus keinem Grund.

level = <***parent_code***> ***(+)*** enthält den Rollup-Wert aller untergeordneten Ebenen, einschließlich der Ebene „(Ausschließlich)“. Im Formelassistenten fügen wir automatisch das Pluszeichen (+) zu jedem Modifikator auf übergeordneter Ebene hinzu, den Sie auswählen

Syntax und Beispiele für Ebenenmodifikatoren

In den Beispielen in der Tabelle lauten die Ebenenhierarchie und die Werte für ACCT.02 wie folgt:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ebene [code]	2025 - Jan
- Vertrieb [Sales]	
Vertrieb - Nord [SN]	50,000
Vertrieb Süd [SS]	100.000
Vertrieb (ausschließlich) [N/A]	20,000
Gesamt - Verkauf	170,000

Syntax	Beschreibung	Beispiel
level = this	Verwenden Sie die Option auf jeder Ebene, um auf dieselbe Ebene wie den aktuellen Schnittpunkt zu verweisen. Die Verwendung *von this* ist in den meisten Fällen nicht erforderlich, da standardmäßig impliziert wird, dass die Ebene „*diese* Ebene“ ist, es sei denn, Sie geben eine andere Ebene an.	Ort der Formel: ACCT.001 für die Ebene „Vertrieb-Süd“. Formel: ACCT.02 [level = this] Gibt zurück: 100.000
Level = this (+)	Wird in Ebenen „(Ausschließlich)“ verwendet, um sich auf den Rollup-Wert der übergeordneten Ebene zu beziehen. Gibt den Wert von [level = this] zurück, wenn für alle anderen Ebenen als „(Ausschließlich)“ die Ebene „(Ausschließlich)“ gilt.	Ort der Formel: ACCT.001 auf der Ebene „Vertrieb-Süd“. Formel: ACCT.02 [level = this (+)] Gibt zurück: 100.000 Ort der Formel: ACCT.001 auf Vertriebsebene „(Ausschließlich)“. Formel: ACCT.02 [level = this (+)] Rückgabe: 170.000
level = this (-)	Nicht verwenden. Gibt unerwartete Ergebnisse zurück oder wird ignoriert.	N/V
level = <level_code>	Wird in jeder Ebene verwendet, um auf eine beliebige Ebene zu verweisen. Sie müssen <level_code>, einschließlich der Pfeile, durch einen genauen Ebenencode in Ihrem Modell ersetzen. Es wird ein Fehler zurückgegeben, wenn das referenzierte	Ort der Formel: ACCT.001 auf einer beliebigen Ebene. Formel: ACCT.02 [level = SN] Rückgabe: 50.000

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
	Konto keine öffentliche Datenschutzeinstellunghat. Wenn Sie eine übergeordnete Ebene referenzieren, wird (+) automatisch eingefügt. Wenn Sie sie entfernen, wird der Rollup-Wert nicht in (ausschließlich) Ebenen zurückgegeben.	
level = <level_code> (+)	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie ein Konto mit einer übergeordneten Ebene ändern. Sie müssen <level_code>, einschließlich der Pfeile, durch einen genauen Code der übergeordneten Ebene in Ihrem Modell ersetzen. Gibt den Rollup-Wert aller untergeordneten Ebenen zurück. Wenn es keine untergeordneten Ebenen gibt, wird die Änderung entfernt.	Ort der Formel: ACCT.001 auf einer beliebigen Ebene. Formel: ACCT.02 [level = Sales (+)] Rückgabe: 170.000
level = <level_code> (-)	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie ein Konto mit einer übergeordneten Ebene ändern. Sie müssen <level_code>, einschließlich der Pfeile, durch einen genauen Code der übergeordneten Ebene in Ihrem Modell ersetzen. Gibt den Wert in der Ebene „(Ausschließlich)“ der übergeordneten Ebene zurück. Dies ist die einzige Möglichkeit, den Kontowert einer Ebene „(Ausschließlich)“ zu referenzieren, da „(Ausschließlich)“-Ebenen keine bestimmten Codes haben.	Ort der Formel: ACCT.001 auf einer beliebigen Ebene. Formel: ACCT.02 [level = Sales (-)] Gibt zurück: 20.000

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Formelbausteine auf Seite 1166
Konzept: Datenschutzeinstellung für Konten auf Seite 899

Referenz

FAQ: Ebenenmodifikatoren für Formeln auf Seite 1184
Referenz: Formelsyntax für Kontoreferenzen und Modifikatoren auf Seite 1190

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Formelsyntax für Kontoreferenzen und Modifikatoren

Beschreibt Syntaxregeln und Optionen, die Sie für Kontoreferenzen und Modifikatoren in Formeln verwenden können. Kontoreferenzen wird ACCT, ASSUM oder ROW vorangestellt.

Sie können Hauptbuch-, benutzerdefinierte, Cube-, Metrik- und Annahmekonten mit Zeit-, Ebenen-, Dimensions- oder Attributmodifikatoren ändern. Sie können mehrere Modifikatoren pro Kontoreferenz verwenden.

Für ROW-Referenzen sind keine Modifikatoren verfügbar, da die Formel automatisch die in die Zeile geladenen Daten als Modifikatoren verwendet.

Auf ein Konto verweisen

- Referenzen zu Hauptbuch-, benutzerdefinierten und Metrikkonten haben das folgende Format:`ACCT.Account_Code`
- Referenzen zu Cube-Konten und modellierten Konten haben das folgende Format:`ACCT.Sheet_Prefix.Account_Code`
- Verwenden `ACCT.this` in einer Formel, um auf das aktuelle Konto zu verweisen. Auf diese Weise können Sie dieselbe Formel in mehrere Konten schreiben, wenn sich die Formel auf das aktuelle Konto beziehen muss. Dies erleichtert das Kopieren von Formeln zwischen großen Kontoblöcken. (Sie können auch verwenden `this` , um den aktuellen Ebenen- oder Dimensionswert zu referenzieren.)

Auf eine Annahme verweisen

Referenzen zu globalen Annahmekonten haben das folgende Format: `ASSUM.Account_Code` :

Auf Eingabespalten in modelliertem Tabellenblatt verweisen

Referenzen für modellierte Tabellenblattzeilen haben dieses Format:

- `ROW.Input_Column`
- `ROW.Lookup_Table`
- `ROW.Attribute_Name`

Wenn Sie einen Attributmodifikator mit einem ROW-Begriff verwenden, wird er in die Zeichenfolge des Attributwerts aufgelöst. Der Split entspricht der aktuell modellierten Zeile. Sie können Änderungen nur mit einem Attributnamen vornehmen, der keine Leerzeichen oder anderen Abschlusszeichen enthält.

Zeitmodifikatoren

- `ACCT.Personnel.Headcount[time=this-1]`
- `ACCT.Personnel.Salary[time=this.year-1]`

Folgende Optionen sind verfügbar:

- `this` (die aktuelle Periode)
- `this+`*n* (wobei *n* die Anzahl der zukünftigen Perioden ist)
- `this-`*n* (wobei *n* die Anzahl der vorherigen Perioden ist)
- `this.year` (das Jahr, das aus der aktuellen Periode referenziert wird)
- `this.qtr` (das Quartal, das aus der aktuellen Periode referenziert wird)
- `this.year-1` (das Vorjahr aus der aktuellen Periode)
- Bereiche:
    - Zwei Zeitreferenzen, getrennt durch einen Doppelpunkt
    - Beide Enden des Bereichs müssen dieselbe Granularität haben
    - Rollup-Werte basieren auf der Kontoart und der Einstellung Zeit-Rollup für das Konto. Beispiel: `this.year-2:this.year` summiert drei Jahre für ein periodisches benutzerdefiniertes Konto, für das Zeit-Rollup auf die Summe der Rollup-Werte gesetzt ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Es erstellt einen Durchschnitt für dasselbe Konto, wenn Zeit-Rollup auf den Durchschnitt der Rollup-Werte eingestellt ist. Bei Konten mit fester Einstellung für Zeit-Rollup generiert die Formel einen Wert, der auf der festen Einstellung basiert.

Anmerkung: Der Übersichtlichkeit halber werden in den Beispielen in der Tabelle Formeln mit Komma als Trennzeichen angezeigt. Für einige Browsereinstellungen müssen Sie Semikolons als Trennzeichen verwenden.

Vollständige Formelbeispiele	Beschreibung
`IFF(this.month.IsUnder(ToDate(ROW.Year,12,31),ROW.Ausdruck),ASSUM.SpecialQuota, ASSUM.NormalQuota)`	Diese Formel ermittelt, ob sich der Ausdruck in der Formel in einem modellierten Tabellenblatt befindet. Es wird davon ausgegangen, dass die Zeile des modellierten Tabellenblatts eine Spalte Jahr enthält. Wenn sich der Monat im Quartal des Jahres befindet, das den 31. Dezember enthält, gibt er einen größeren Werte für die Quotenannahme zurück. Andernfalls wird eine normale Quotenannahme zurückgegeben.
`IFF(this.Year.NumberOfDays> 365,ASSUM.DailySpreadAmt[time=this-48],ASSUM.DailySpreadAmt[time=this-12])`	Diese Formel ermittelt, ob es sich um ein Schaltjahr handelt, und gibt ja, dann wird [time=this-48] verwendet, die Annahme von vor vier Jahren (aus dem letzten Schaltjahr). Andernfalls wird der Wert aus dem vorherigen Jahr verwendet.

Dimensionen und Attribute
Sie können Daten aus einem Konto abrufen, das mit bestimmten Dimensionen und Attributen getaggt ist.

Beispiel: „Headcount“ ist ein Konto im modellierten Tabellenblatt „Personal“. "Art der Anstellung" ist eine benutzerdefinierte Dimension. „Vollzeit“ ist einer der Dimensionswerte für die Art der Anstellung. Um nur Daten zu referenzieren, die mit dem Dimensionswert „Vollzeit“ im Konto „Headcount“ getaggt sind, geben Sie Folgendes ein: ACCT.Personnel.Headcount[Employee_Type=Full Time]

Richtlinien:

- Hängen Sie den Modifikator nach ACCT mit eckigen Klammern an [.....]
- Verwenden Sie *dies* als Dimensionswert, um den aktuellen Dimensionswert zu referenzieren. Beispiel: ACCT.6110[Produkt=this]).
- Sie können mehrere Dimensionen oder Attribute hinzufügen, die durch Kommas getrennt sind. Beispiel: Die Formel bezieht sich auf die Dimension „Produkt“ und „Kunde“: ACCT.6110[Produkt=Shirts, Kunde=WinterWonderland] .
- Listen Sie nicht mehr als einen Dimensionswert für denselben Dimensionsmodifikator auf. Wenn Sie mehr als einen Wert auflisten, gibt die Formel nur den letzten aufgeführten Wert zurück. Beispiel: Diese Formel gibt nur Daten in Konto 6110 zurück, die mit Sweaters, nicht T-Shirts oder T-Shirts und Sweaters getaggt sind: ACCT.6110[Product=Shirts, Product=Sweaters]

relatedlinks
Referenz
Referenz: Ebenenmodifikatoren für Formeln auf Seite 1186

Formelfunktionen und -vorgänge
Konzept: Rundungen mit Formeln

Adaptive Planning-Formeln unterstützen Rundungen und Kürzungen.

Rundungen

Um einen Wert mit Dezimalzahlen auf die nächste ganze Zahl zu runden, können Sie die Funktion Runden verwenden. Die Funktion Runden rundet die Zahl auf oder ab.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Beispiel: Runden (ACCT.001).

Wert von ACCT.001:	Die Formel gibt Folgendes zurück:
3,45	3
7.798	8

Schneidet ab

Durch Abschneiden werden Zahlen nach der Dezimalstelle entfernt. Die Funktion rundet effektiv immer auf die nächste ganze Zahl ab.

Beispiel: Trunc(ACCT.001).

Wert von ACCT.001:	Die Formel gibt Folgendes zurück:
3,45	3
7.798	7

Erweiterte Rundung

Um auf die 10er- oder 100er-Stelle usw. zu runden, können Sie die Funktionen Runden in erweiterten Formeln verwenden.

Beispiel: Runden(divf(ACCT.001,10))*10.

Die Formel lautet: Teilen Sie zuerst den Wert durch 10 und runden Sie dann das Ergebnis auf die nächste ganze Zahl. Abschließend wird das Ergebnis mit 10 multipliziert.

Wert von ACCT.001:	Die Formel gibt Folgendes zurück:
43	40: 1. 43/10 = 4.3 2. Rundung von 4,3 auf die nächste ganze Zahl = 4 3. 4*10 = 40
876	880: 1. 876/10 = 87.6 2. Runden von 87,6 auf nächste ganze Zahl = 88 3. 88*10 = 880

Um auf die nächsten 100 zu runden, ersetzen Sie beide „10“ durch „100“. Um die nächste 1.000 zu runden, ersetzen Sie beide Zahlen durch 1.000 usw. Sie können auch auf Zahlen nach der Dezimalstelle runden. Um die nächste 10 zu runden, ersetzen Sie die 10 durch ,1. Um auf die 100. Stelle zu runden, ersetzen Sie die 10 durch 0,01 usw.

Erweitertes Abschneiden

Um auf die nächsten 10 oder 100 usw. abzuschneiden, können Sie die Funktion Trunc in erweiterten Formeln verwenden.

Beispiel: Trunc(divf(ACCT.001,10))*10.

Die Formel lautet: Teilen Sie das Konto durch 10. Schneidet dann das Ergebnis ab. Abschließend multiplizieren Sie das Ergebnis mit 10.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wert von ACCT.001:	Die Formel gibt Folgendes zurück:
47	40: 1. 47/10 = 4.7 2. 4,7 abgeschnitten auf Ganzzahl = 4 3. 4*10 = 40
133	133: 1. 133/10 = 13,3 2. 13,3 abgeschnitten auf Ganzzahl = 13 3. 13*10 = 130

Um auf 100 abzuschneiden, ersetzen Sie beide 10 durch 100. Um auf Tausender abzuschneiden, ersetzen Sie beide Zahlen durch „1000“ usw. Sie können auch auf Zahlen nach der Dezimalstelle abschneiden. Um die nächste 10 zu runden, ersetzen Sie die 10 durch ,1. Um auf die 100. Stelle zu runden, ersetzen Sie die 10 durch 0,01 usw.

relatedlinks
Referenz
Referenz: Mathematische Formelfunktionen auf Seite 1198

Konzept: IRR-Formelfunktion

IRR-Definition und -Methode

IRR ist eine Formelfunktion, die die IRR (Internal Rate of Return) von Beteiligungen berechnet. Beispiel: Assets, Darlehen, Eigenschaften usw. Die IRR ist ein Rabattsatz, der den Nettobarwert aller Cashflows auf 0 setzt.

Anwendungsfälle für die Berechnung der IRR:

- Sie nehmen einen Kredit auf und erhalten einen Pauschalbetrag. Sie wissen, dass Sie über einen bestimmten Zeitraum konsistente Zahlungen leisten werden. Beispiel: Der Darlehensbetrag beträgt 100.000 USD und ist monatlich über 3 Jahre (36 Perioden) zu einem Betrag von 3.500 USD pro Monat zu zahlen. Die resultierende IRR beträgt 1,31 %.
- Sie starten ein Unternehmen, das im Voraus Kapital im Tausch für erwartete zukünftige Cashflows benötigt. In Anbetracht des aktuellen Werts, der Anzahl der Perioden und der erwarteten Cashflows liefert die IRR-Formel die Ertragsrate.

IRR ist keine einfache Formel. IRR ist eine Trial-and-Error-Zielsuchfunktion, die iterativ auf den entsprechenden Wert konvergiert. Adaptive verwendet die Newton-Raphson-Methode zur Berechnung der IRR. Sie können im Internet mehr über diese Methode erfahren.

IRR-Anforderungen für Adaptive Planning

Um die IRR-Funktion in Ihrem Modell zu verwenden, darf die Dauer der Beteiligung den Zeitbereich der Version nicht überschreiten. Der Grund für diese Einschränkung ist, dass die IRR-Funktion von Adaptive Planning erfordert, dass Sie alle Cashflows, die sich auf die Beteiligung beziehen, sequenziell eingeben müssen.

Für IRR-Formeln erforderliche Komponenten umfassen:

- Cashflow-Konto oder -Zeile
- Zeitbereich, der die zu referenzierenden Perioden angibt. Dies kann eine Reihe von Konten oder Zeilen sein. Am besten geben Sie den Zeitbereich eines einzelnen Cashflow-Kontos an, anstatt einzelne Konten oder Zeilen als Zeitperiodenargument auszuwählen.
- IRR-Schätzung, die Ihre beste Schätzung für die IRR ist. Die Schätzung steuert die Konvergenz in Richtung der richtigen IRR, wenn es mehr als einen Korrekturpunkt gibt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Formelargumente mit der IRR-Funktion

IRR-Formeln haben Argumente, die Sie durch Kommas trennen. Für IRR können Argumente Konten, Zahlen oder funktionsspezifische Variablen sein. Sie können IRR-Formeln mit einzelnen Argumenten oder mehreren Argumenten einrichten.

Argument	Beispiel
Single	IRR (Argument 1)
Mehrere	IRR(Argument 1, Argument 2, Argument 3)

IRR-Formel mit einzelnem Argument

Einzelne Argumente erfordern einen einzelnen Cashflow mit einem Zeitbereich. Sie müssen keine geschätzte IRR eingeben, da IRR-Formeln mit einem Argument eine geschätzte IRR von 0,1 voraussetzen.

Beispiel: IRR(ROW.Cashflow[time=this:this+36])

Erläuterung zu den Formelkomponenten:

- In der Klammer nach der IRR-Funktion bezieht sich die Formel auf eine Zeile mit dem Namen Cashflow in einem modellierten Tabellenblatt.
- Wir verwenden einen Zeitmodifikator für die Cashflow-Zeile, der angibt, dass die Periode der Zeile plus 36 Zeitperioden referenziert werden soll.
- Wir müssen keine IRR-Schätzung eingeben. In IRR-Formeln mit einem Argument beträgt die IRR-Schätzung immer 0,1.

Geben Sie die IRR-Schätzung an

Um Ihre eigene IRR-Schätzung anzugeben, können Sie ein Argument hinzufügen. Sie müssen die IRR-Schätzung immer als letztes Argument in der Formel hinzufügen.

Beispiel: IRR(ROW.Cashflow[time=this:this+36], 0.2)

Erläuterung zu den Formelkomponenten.

- Wir haben unsere eigene IRR-Schätzung hinzugefügt, die durch ein Komma vom ersten Argument getrennt ist.
- Die Formel hat jetzt zwei Argumente, wobei das letzte die IRR-Schätzung von 0,2 ist.

Mehrere Argumente für IRR-Formeln

Sie können auch mehrere Argumente für mehrere Cashflow-Eingaben erstellen statt nur eines. Im Allgemeinen möchten Sie für IRR-Formeln alle zugehörigen Cashflows einschließen. Stellen Sie in diesen Fällen sicher, dass Sie die IRR-Schätzung als letztes Argument hinzufügen. Andernfalls verhält sich der letzte Cashflow, den Sie referenzieren, wie die IRR-Schätzung.

Beispiel: IRR(ROW.CashFlow1, ROWCashFlow2, ROW.CashFlow3, 0.1)

Erläuterung zu den Formelkomponenten:

- Mehrere Argumente enthalten mehrere Cashflows. In diesem Fall umfasst die Berechnung drei Perioden, dargestellt durch die drei separaten Cashflow-Zeilen.
- Für das vierte Argument geben wir 0,1 als IRR-Schätzwert ein. Wenn Sie keine Schätzung für mehrere Argumente eingeben, wird der letzte Cashflow-Wert zur IRR-Schätzung.

Die Variable für IRR-Schätzung

Es kann mehr als eine mathematisch korrekte IRR geben. Die IRR-Funktion versucht, einen Rabattsatz zu finden, der zu einem Nettobarwert (NPV) von 0 führt. Diese Gleichungen erzeugen in der Regel eine

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

nicht lineare Grafik. Das Diagramm hat in der Regel einen Maximum mit einem mathematisch korrekten Wert auf beiden Seiten dieses Maximums. Die IRR-Schätzung hilft der Funktion, sich dem mathematisch korrekten Wert anzugleichen, der am besten geeignet ist.

Wir verwenden 0,1 für die IRR-Schätzung in Formeln mit einem Argument. 0,1 ist eine gute Schätzung für den internen Satz einer Ertrag, sofern es sich um eine gute Beteiligung handelt. Dies ist jedoch nicht immer die beste Annahme für Ihre Formel, insbesondere wenn die erwartete IRR negativ ist.

Wenn die Formel eine 0 oder einen nicht sinnvollen Wert zurückgibt, versuchen Sie es mit einer anderen geschätzten IRR, damit die Formel mit dem entsprechenden Wert konvergiert.

Unterschiede zwischen Workday und Excel IRR

Verhalten oder Feature	Adaptive Planning	Excel
Anzahl der Iterationen	Workday interagiert 600-mal. Wenn Workday kein Ergebnis finden kann, wird 0 zurückgegeben. Anschließend können Sie es mit einer neuen IRR-Schätzung versuchen.	Excel wiederholt sich 20 Mal, bis ein Ergebnis gefunden wird, das innerhalb von 0,00001 Prozent genau ist. Wenn Excel innerhalb dieses Genauigkeitsbereichs kein Ergebnis finden kann, wird #NUM! Fehler Anschließend können Sie es mit einer neuen IRR-Schätzung versuchen.
Annahme für IRR-Schätzung	0,1 für einzelne Argumente Benutzerangabe für mehrere Argumente.	0,1 für einzelne Argumente Benutzerangabe für mehrere Argumente.
IRR-Methode	Newton–Raphson Method.	Excel gibt nicht explizit an, welche Methode sie verwenden.*

* In Excel erhalten Sie möglicherweise andere Ergebnisse. Wir haben Fälle gesehen, in denen bei denselben Variablen Adaptive Planning den Wert 0 generiert und Excel einen Wert ungleich 0 generiert. Wir können bestätigen, dass die in Adaptive Planning generierten Zahlen mit der Newton-Raphson-Methode mathematisch korrekt sind, aber wir können die von Excel verwendete Methode und die mathematische Richtigkeit der Ergebnisse nicht bestätigen.

relatedlinks
Referenz
Referenz: Mathematische Formelfunktionen auf Seite 1198

Konzept: Verteilungsformelfunktionen

Verteilungen sollen die ungleichmäßige Allokation eines Werts über einen bestimmten Zeitraum behandeln. Der klassische Anwendungsfall umfasst 52 Wochen in einem Jahr mit 12 Monaten.

Warum die Verteilungsfunktion verwenden?

Sie können 52 Wochen nicht gleichmäßig auf 12 Monate verteilen. Sie können die Wochen aber gleichmäßig auf jedes Quartal verteilen:

52 Wochen/4 Quartale = 13 Wochen in jedem Quartal.

Da jedes Quartal 3 Monate hat, können Sie die 13 Wochen durch 3 Monate teilen:

13 Wochen/3 Monate = 4 Wochen pro Monat mit dem Rest von 1.

Wie wird der zusätzliche Monat pro Quartal gebucht?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können die Struktur 4-4-5, 4-5-4, 5-4-4 verwenden. Diese Strukturen platzieren die zusätzliche Woche im 1. Monat (5-4-4), 2. Monat (4-5-4) oder 3. Monat (4-4-5) jedes Quartals. Der „schwerere“ Monat wird durch die 5 oder den Monat mit 5 Wochen statt 4 Wochen dargestellt.

Die Verteilungsfunktionen verteilen den Wert nicht auf andere Perioden. Stattdessen geben sie den Wert für die spezifische Periode basierend auf dem Ort innerhalb der gedachten Verteilung zurück. Um den Wert zu verteilen, können Sie eine Verteilungsfunktion in einer Standardformel oder einer geteilten Formel eingeben, sodass sie für jede Periode wiederholt wird, wodurch der Wert effektiv verteilt wird. Oder Sie können die Formel in alle Zeitperioden kopieren.

Verteilungsfunktionen von Adaptive Planning

Adaptive Planning bietet drei Verteilungsfunktionen:

- Spread445 (N, M)
- Spread454 (N, M)
- Spread544 (N, M)

N ist der zu allozierende Wert und M ist die Anzahl der Perioden, über die der Wert verteilt werden soll. Sie können das M entfernen und die Funktion berechnet auf einer 12-Monats-Verteilung. Die Verteilungsfunktionen verwenden den Wert, den Sie für M eingeben, um die Anzahl der Wochen basierend auf einem System „Monat > Quartal“ mit 13 Wochen in jedem Quartal zu berechnen.

Wie werden Verteilungsfunktionen berechnet?

Für M empfehlen wir, einen Wert einzugeben, der sich gleichmäßig durch 12 teilt oder ein Vielfaches von 12 ist. Sie können zwar auch andere Zahlen verwenden, die Berechnung ist jedoch nicht so einfach.

So funktionieren unsere Berechnungen:

1. Berechnen Sie die Anzahl der Wochen basierend auf dem Wert von M:
    - 3 = 1 Quartal = 13 Wochen
    - 6 = 2 Quartale = 26 Wochen
    - 12 = 4 Quartals = 52 Wochen
    - 24 = 8 Quartale = 104 Wochen
    - Und so weiter.
2. Teilen Sie den Wert von N durch die berechnete Anzahl von Wochen.
3. Mit 4 oder 5 multiplizieren, abhängig vom Ort der aktuellen Periode und der Verteilungsfunktion:
    - Für 4-4-5: Multiplizieren Sie für Mär, Jun, Sep, Dez mit 5. Für alle anderen Perioden mit 4 multiplizieren.
    - Für 4-5-4: Multiplizieren Sie für Feb, Mai, August, November mit 5. Für alle anderen Perioden mit 4 multiplizieren.
    - Für 5-4-4: Multiplizieren Sie für Jan, April, Juli, Okt mit 5. Für alle anderen Perioden mit 4 multiplizieren.

Beispiele für die Berechnung von Verteilungsfunktionen

Ausdruck	Ergebnis für 1. Monate: Jan, April, Jul, Okt	Ergebnis für 2. Monate: Feb, Mai, August, November	Ergebnis für 3. Monate: Mär, Jun, September, Dez
Verteilung 445 (10.000)	= (10,000 / 52) * 4 = 769	= (10,000 / 52) * 4 = 769	= (10,000 / 52) * 5 = 962
Spread445 (10.000, 6)	= (10,000 / 26) * 4 = 1,538	= (10,000 / 26) * 4 = 1,538	= (10,000 / 26) * 5 = 1.923

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ausdruck	Ergebnis für 1. Monate: Jan, April, Jul, Okt	Ergebnis für 2. Monate: Feb, Mai, August, November	Ergebnis für 3. Monate: Mär, Jun, September, Dez
Verteilung 454 (12.000)	= (12,000 / 52) * 4 = 923	= (12,000 / 52) * 5 = 1.154	= (12,000 / 52) * 4 = 923
Spread454 (12.000, 3)	= (12,000 / 13) * 4 = 16,000	= (12,000 / 13) * 5 = 20,000	= (12,000 / 13) * 4 = 16,000
Spread544 (200, 3)	= (200 / 13) * 5 = 77	= (200 / 13) * 4 = 62	= (200 / 13) * 4 = 62
Spread544 (200, 24)	= (200 / 104) * 5 = 10	= (200 / 104) *4 = 8	= (200 / 104) *4 = 8

relatedlinks
Referenz
Referenz: Mathematische Formelfunktionen auf Seite 1198

Konzept: YTD basierend auf periodischen Werten berechnen

Periodische im Vergleich zu kumulativen Konten

Häufig fließen Werte aus Konten der Gewinn- und Verlustrechnung in Konten der Bilanz ein. Beispiel: „Überschuss“ ist ein periodisches Konto, das das Konto „YTD-Überschuss“ in den Bilanzen steuert. Sie können die Punktnotation mit Zeitmodifikatoren verwenden, um das YTD-Konto über die Monate hinweg korrekt zu berechnen.

Beispielkonten

Beispielkonten	Tabellenblatt und Art	Beispielkontocodes
Überschuss	Gewinn- und Verlustrechnung – Periodisch	ACCT.NetIncome
YTD-Überschuss	Bilanz – Kumulativ	ACCT.YTDNetIncome

Beispielformel

Für Acct.YTDNetIncome können Sie die folgende Formel in die Zellen oder in die Standardformel eingeben:

=iff(this.year.positionof(this.month) = 1, ACCT.NetIncome, ACCT.NetIncome + ACCT.YTDNetIncome[time=this-1]).

Die Aufgliederung:

Formelausdruck	Bedeutung
=iff(this.year.positionof(this.month) = 1,	Wenn dieser Monat der erste Geschäftsmonat im aktuellen Jahr ist.
ACCT.NetIncome,	Verwenden Sie den Wert im Konto „Überschuss“ in der Gewinn- und Verlustrechnung.
ACCT.NetIncome + ACCT.YTDNetIncome[time=this-1]).	Andernfalls fügen Sie den Wert Überschuss zum vorherigen Monat YTD-Überschuss hinzu

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielergebnisse in Tabellenblättern

So sieht es aus, wenn Januar der erste Monat des Geschäftsjahres ist:

Konten	Jan	Feb	Mär
Überschuss	500	200	400
YTD-Überschuss	500	700	1100

relatedlinks
Referenz
Referenz: Mathematische Formelfunktionen auf Seite 1198

FAQ: Gibt es eine Durchschnittsformelfunktion?

Derzeit unterstützen wir keine Durchschnittsfunktion für Formeln. Sie können den Durchschnitt weiterhin mathematisch berechnen, indem Sie die Komponenten addieren und dann durch die Anzahl der Komponenten dividieren.

relatedlinks
Referenz
Referenz: Mathematische Formelfunktionen auf Seite 1198

FAQ: Was ist der Unterschied zwischen Div, Divf und dem Symbol „/“?

Alle drei sind Divisionsoperatoren.

„N/D“ funktioniert, aber wir empfehlen, sie nicht zu verwenden. Es ist eher so, dass Fehler zurückgegeben werden, wenn n oder D komplexe Berechnungen sind oder wenn sie gleich 0 sind. Dies kann auch die Performance des Modells beeinträchtigen.

Div (N, D) verhindert Formelfehler. Bei Div führen Nenner von 0 zu einem Wert von 0 anstelle eines Fehlers. Daher können Sie Ihre Arbeit speichern und Werte zu einem späteren Zeitpunkt in D laden.

Divf (N, D) verbessert die Performance, da der Nenner nicht evaluiert wird, wenn der Zähler 0 ist. Bei Divf führen 0 Zähler zu 0 Werten. Sie können Ihre Arbeit speichern und die Werte für N zu einem späteren Zeitpunkt laden.

Wir empfehlen das folgende Protokoll:

1. Testen Sie Formeln mit Div.
2. Bestätigen Sie, dass die Formel wie erwartet evaluiert wird.
3. Ersetzen Sie Div durch Divf, um die Performance zu verbessern.

relatedlinks
Referenz
Referenz: Mathematische Formelfunktionen auf Seite 1198

Referenz: Mathematische Formelfunktionen

Adaptive Planning-Formeln unterstützen einfache und komplexe Berechnungsfunktionen. Sie können den Formelassistenten verwenden, um auf alle Mathematikfunktionen zuzugreifen.

Syntax in der Dokumentation

Einige Anmerkungen zur Syntax in der Dokumentation:

- Wir verwenden Großbuchstaben in Klammern, z. B. (N), oder Text innerhalb von Dreiecken, wie <account_code>, um Variablen anzugeben. Sie müssen die Variablen durch gültige Konstanten, Kontoreferenzen oder Formelausdrücke ersetzen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Gemäß dem Standard vieler Länder verwenden wir Kommas, um Begriffe zu trennen. Wenn Ihr Browser Kommas als Dezimalzeichen verwendet, müssen Sie die Begriffe durch Semikolons trennen.
- Wir fügen Leerzeichen hinzu, um die Formeln lesbar zu machen. Dies ist jedoch nicht erforderlich. Sie können auch Leerzeichen hinzufügen oder in Ihren Formeln weglassen.
- Wir schreiben Funktionen wie Divf groß und verwenden nur Großbuchstaben für Elemente wie ACCT, aber Formeln unterscheiden nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Einfache mathematische Funktionen

Einfache mathematische Funktionen finden Sie im Formelassistenten, indem Sie die Schaltflächen in der Symbolleiste verwenden oder mathematische Symbole auf Ihrer Tastatur eingeben.

Mathematischer Operator	Beispielformel
Addition (+)	ACCT.001 + ACCT.002
Subtraktion (-)	ACCT.001 - ACCT.002
Multiplikation (*)	ACCT.001 * ACCT.002
Division (Divf)	Divf (ACCT.001, ACCT.002) Dividiert ACCT.001 (die Dividende) durch ACCT.002 (den Divisor)
Modulo (%)	10 % 3 Berechnet den Rest des Quotienten. Gibt 1 zurück, da 10 geteilt durch 3 = 3 Rest 1 ist.
Klammer ()	(ACCT.001 + ACCT.002) * 12 Gibt die Reihenfolge der Vorgänge vor: Addieren Sie die Konten vor der Multiplikation mit 12.
Runden(N)	Runden (ACCT.001) Rundet auf die nächste ganze Zahl. Wenn im Beispiel der Wert von ACCT.001 5,75 beträgt, gibt die Formel 6 zurück.

Komplexe mathematische Funktionen

Suchen Sie nach komplexen Berechnungen, indem Sie Mathematisch aus der Werteliste Funktion im Formelassistenten wählen. Die Funktionen werden im Dropdown-Menü neben der Werteliste Funktion angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Div (N, D) Divf (N, D)	Dividiert N durch D. N ist der Zähler. D ist der Nenner. Verwenden Sie diese Option, um Metriken und Verhältnisse zu berechnen, z. B.: • Fremdkapital vs. Eigenkapital. • Gewinne pro Anteil • Von Preis – Ergebnis • Eigenkapitalrentabilität. Siehe: FAQ: Was ist der Unterschied zwischen Div, Divf und dem Symbol „/“? auf Seite 1198.	Ersetzen Sie sowohl N als auch D durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Vorhandene Werte: ACCT.001 = 7,8 ACCT.002 = 4,2 Ausdruck: Divf (ACCT.001, ACCT.002) Berechnung: = Divf (7,8, 4,2) = 1,86
Runden (N)	Rundet N auf die nächste ganze Zahl. Verwenden Sie diese Option, um Berechnungen zu vereinfachen oder Werte zu berechnen, bei denen Bruchzahlen keinen Sinn ergeben. Siehe: Konzept: Rundungen mit Formeln auf Seite 1191.	Ersetzen Sie N durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Vorhandene Werte: ACCT.001 = 7,8. Ausdruck: Runden (ACCT.001) Berechnung: Runden (7,8) = 8
Abschneiden (N)	Löscht die Stellen nach dem Dezimaltrennzeichen. Verwenden Sie diese Option, um Berechnungen zu vereinfachen oder Werte zu berechnen, bei denen Bruchzahlen keinen Sinn ergeben. Siehe: Konzept: Rundungen mit Formeln auf Seite 1191.	Ersetzen Sie N durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Vorhandene Werte: ACCT.001 = 7,8 ACCT.002 = 4,2 Ausdruck: Trunc (ACCT.001 * ACCT.002) Berechnung: = Trunc (7,8 * 4,2) = Abschneiden (32,76) = 32

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Etage (N)	Rundet N auf die nächste ganze Zahl ab. Verwenden Sie diese Option, wenn Bruchwerte keinen Sinn ergeben und Sie auf Ganzzahlen abrunden möchten. Beispiel: Berechnen Sie den Preis pro verkaufte Einheit, wenn Sie nicht möchten, dass die Einheiten eine Bruchzahl sind.	Ersetzen Sie N durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Vorhandene Werte: ACCT.001 = 23,89 ACCT.002 = 4,75 Ausdruck: Etage (Divf (ACCT.001, ACCT.002)) Berechnung: = Etage (Divf (23,89, 4,75)) = Etage (5,688) = 5 Für „Ebene“ (-5,688) ist das Ergebnis –6, da –6 kleiner als –5,688 ist.
Ceil (N)	Rundet auf die nächste ganze Zahl auf. Verwenden Sie diese Option, wenn Bruchwerte keinen Sinn ergeben und Sie aufrunden möchten. Beispiel: Berechnung der Headcount-Abdeckung basierend auf projizierten Verkäufen. Wenn die Antwort 1,3 lautet, benötigen Sie zwei Mitarbeiter, um eine Unterbesetzung im Geschäft zu vermeiden.	Ersetzen Sie N durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Vorhandene Werte: ACCT.001 = 23,89 ACCT.002 = 4,2 Ausdruck: Plafond (Divf (Acct.001, Acct.002)) Berechnung: = ceiling (Divf (23,89, 4,2)) = Plafond (5,688) = 6 Ceil (-5,688) ist -5, da -5 größer als -5,688 ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Power (N, E)	Erhöht den Wert von N um die Potenz des Exponenten E. Exponenten multiplizieren die Zahl N eine bestimmte Anzahl mal mit sich selbst. N muss eine positive Zahl und E eine Ganzzahl sein. Wird verwendet, um das exponentielle Wachstum oder den exponentiellen Verfall eines bestimmten Datensatzes zu messen. Beispiel: Berechnen Sie den zukünftigen Wert einer Beteiligung mit einem jährlichen Zinssatz	Ersetzen Sie N und E durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Vorhandene Werte: Zinssatz: ASSUM.001 = 2 % Asset: ACCT.001 = 100 Anzahl Jahre = 3 Ausdruck: ACCT.001 * (Power (1 + ASSUM.001, 3)) Berechnung: = 100 * (Power (1 + 0,02, 3)) = 100 * (Power (1,02, 3)) = 100 * (1.02 * 1.02 * 1.02) = 100 * 1,061 = 106,12
Ln (N)	Berechnet den natürlichen Logarithmus von N oder die Umkehrung der Exponentialfunktion. Ln berechnet den Exponenten, der erforderlich ist, um die EU-Konsistenz, die etwa 2,718 entspricht, auf den Wert N zu erhöhen. N muss eine positive Zahl sein. Verwenden Sie Ln, um exponentielles Wachstum oder Verfall zu messen. Beispiel: Berechnen Sie die kontinuierliche kumulierte Wachstumsrate des Ertrags im Zeitverlauf.	Ersetzen Sie N und durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Vorhandene Werte: Ertrag 2024: ACCT.001 = 100.000 Geplanter Wert: 500.000 Perioden bis zum gewünschten Wert = 4. Ausdruck: Divf (Ln (Divf (500,000, ACCT.001 [time = 2024]), 4) Berechnung: = Divf (Ln (Divf (500.000, 100.000), 4). = Divf (Ln (5), 4) = Divf (1,609, 4) = 0,402 Umgerechnet in Prozent: 40,2 % kumuliertes Wachstum.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Größte (N1, N2, ...)	Füllt die Zelle mit dem größten Wert einer Datenreihe aus. Größte verwenden, um den Maximalwert unter mehreren Optionen zu ermitteln. Beispiel: Berechnen Sie eine provisionsbasierte Vergütung, wenn Sie auch ein Mindestgehalt angeben.	Ersetzen Sie N1, N2 usw. durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke und trennen Sie die einzelnen Begriffe durch Kommas. Vorhandene Werte: Minimum für Gehalt: ASSUM.001 = 30.000 Bruttoverkauf: ACCT.001 = 50.000 Provisionssatz: 20 % Ausdruck: Größte (ASSUM.001, (ACCT.001 * .2)) Berechnung: = Größte (30.000, (50.000 * 0,2)) = Größter (30.000, 10.000) = 30,000
Niedrigstes (N1, N2, ...)	Füllt die Zelle mit dem kleinsten Wert in einer Datenreihe aus. Mindestens verwenden, um den Minimalwert unter mehreren Optionen zu ermitteln. Beispiel: Berechnen Sie Preise, die nicht über denen der Mitbewerber liegen.	Ersetzen Sie N durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke und trennen Sie die einzelnen Begriffe durch Kommas. Vorhandene Werte: Kosten: ACCT.001 = 200 Mitbewerberpreis: ACCT.002 = 250 Preisstrategie: Mindestgewinn von 20 %. Ausdruck: Am wenigsten ((ACCT.001 + (ACCT.001 * .2), ACCT.002) Berechnung: = Minimum ((200 + (200 * 0,2)), 250) = Minimum ((200 + 40), 250) = Mindestens (240, 250) = 240

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Spread445 (N, M) Spread454 (N, M) Spread545 (N, M)	Gibt den Wert basierend auf der akademischen Allokation eines anderen Werts über eine angegebene Anzahl von Monaten (M) unter Verwendung eines 4-4-5-, 4-5-4- oder 5-4-4-Buchhaltungskalenders zurück. Beispiel: Verwenden Sie diese Option, um den Ertrag basierend auf einer Allokation über eine bestimmte Periode zu berechnen. Siehe: Konzept: Verteilungsformelfunktionen auf Seite 1195.	Ersetzen Sie N durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Ersetzen Sie M durch die Anzahl der Perioden, oder entfernen Sie sie, um eine Verteilung von 12 Perioden zu berechnen. Vorhandene Werte: Ertrag: ACCT.001 = 100.000 Ausdruck: Spread445 (ACCT.001, 6) Berechnungen: *Schritt 1*. Berechnet die Anzahl der Wochen in der Periode: = 6 Monate = 2 Quartale mit jeweils 13 Wochen = 2 * 13 = 26 Wochen *Schritt 2*. Berechnet den Wert pro Woche: = 100,000 / 26 = 3.836 *Schritt 3*. Multipliziert basierend auf der aktuellen Periode mit 4 oder 5: Für den 1. oder 2. Monat des Quartals (Jan, Feb, April, Mai, Juli, August, Okt, Nov): = 3836 * 4 = 15.386 Im 3. Monat des Quartals (März, Jun, Sep, Dez): = 3836 * 5 = 19,231

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Npv (discount_rate, value1, value2, ..., valueN)	Gibt den aktuellen Wert zukünftiger Cashflows zurück, der auf die aktuelle Zeit reduziert wurde. Die Formel dividiert den ersten Wert durch den Rabattsatz plus 1. Sie dividiert den 2. Wert durch den Rabattsatz plus 1 hoch die 2. Potenz. Sie dividiert den 3. Wert durch den Rabattsatz plus 1 hoch die 3. Potenz usw. Die Nettoentgeltvalidierung in Adaptive Planning berücksichtigt die anfänglichen Investitionskosten nicht. Sie müssen diese Kosten separat subtrahieren, um den wahren Nettobarwert zu erhalten. Die Genauigkeit der Berechnung des Nettoentgeltwerts hängt stark von der Genauigkeit der projizierten Cashflows und dem gewählten Rabattsatz ab. Beispiel: Berechnen Sie die potenzielle Rentabilität einer Beteiligung unter Berücksichtigung der Kapitalkosten mit dem im Zeitverlauf kumulierten Rabattsatz. Am besten: • Ändern Sie ein einzelnes Konto mit Zeitbereichen, um „Wert1“, „Wert2“ usw. zu ersetzen. • Subtrahieren Sie den Anfangswert der Beteiligung von der Berechnung.	Ersetzen Sie Rabattrate durch die Mindestrendite, die erforderlich ist, um die Beteiligung zu rechtfertigen. Ersetzen Sie value1, value2, ...value N durch ein Cashflow-Konto, das durch einen Zeitbereich modifiziert wird, um die potenzielle Rückkehr im Zeitverlauf zu erfassen. Vorhandene Werte: Rabattsatz = 8 % Cashflow: ACCT.001 = 100 für das 1. Jahr 200 im 2. Jahr 300 für das 3. Jahr Ausdruck: NPV(0.08, ACCT.001 [time = this.year : this.year+2] Berechnung für Wert1: = 100/1,08 = 92,59 Berechnung für Wert2: = 200 / (1,08 * 1,08) = 200 / 1,17 = 170,94 Berechnung für Wert3: = 300 / (1.08 * 1.08 * 1.08) = 300 / 1,26 = 238,10 Vollständige Berechnung: Wert1 + Wert2 + Wert3 = 92,59 + 170,94 + 238,10 = 501,63 Eine positive Ganzzahl legt nahe, dass der zukünftige Cashflow größer als die Kosten ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Irr (value1, value2, ..., valueN, estimated_irr)	Schätzt die IRR (Internal Rate of Return) einer Reihe von Cashflows. Verwendet bis zu 600 Iterationen, um dem „true“-Wert der IRR nahezukommen. Verwenden Sie diesen Berichtsschritt, um die Rentabilität einer Beteiligung oder eines Projekts zu bewerten. Siehe: Konzept: IRR-Formelfunktion auf Seite 1193.	Ersetzen Sie Wert1 entweder durch ein Cashflow-Konto, das durch einen Zeitbereich geändert wurde, oder ersetzen Sie jeden Wert durch andere Cashflow-Konten. Ersetzen SieEstimated_irr durch Ihre Schätzung oder entfernen Sie diese Option, um den Standardwert 0,1 zu verwenden. Vorhandene Werte: N/V Ausdruck: IRR(ROW.Cashflow[time=this:this+36], 0.2) Berechnung: N/V
Abs (N)	Gibt den positiven Wert einer beliebigen Zahl zurück. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie negative Zahlen in Ihren Berechnungen vermeiden müssen. Beispiel: Identifizieren Sie die Größe der Abweichungen beim Überschuss, unabhängig davon, ob es sich um einen Gewinn oder einen Verlust handelt.	Ersetzen Sie N durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke. Vorhandene Werte: Überschuss 2023: ACCT.001 = 100.000 Überschuss 2022: ACCT.001 = 150.000 Ausdruck: Abs ((ACCT.001 [time = GJ2023]) - (ACCT.001 [time = GJ2022])) Berechnung: = Absolute (100.000 - 150.000) = Absolute (-50.000) = 50,000

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Sqrt (N)	Berechnet die Quadratwurzel der Zahl (N). Beispiel: Konvertieren Sie die monatliche Fluktuationsrate in die jährliche Fluktuationsrate.	Ersetzen Sie N durch Kontoreferenzen, Zahlen oder Formelausdrücke, die eine Abweichung erfassen. Vorhandene Werte: Monatliche Schwankung: ACCT.001 = 5 % Ausdruck: ACCT.001 * Sqrt (12) Berechnung: = 0,05 * Quadrat (12) = .05 * 3.46 = 0,17 = 17%

Trigonometriefunktionen

Verwenden Sie Trigonometriefunktionen, um periodische Muster in Daten zu messen, z. B.:

- Saisonale Trends im Vertrieb.
- Kursschwankungen bei Aktien.
- Entfernungen für das Gebiets-Mapping. Siehe: Beispiel: Entfernungen für die Gebietsoptimierung berechnen auf Seite 1115.

Syntax	Beschreibung	Beispiel
Radians (N)	Konvertiert den Grad eines Winkels, N, mithilfe von Op (3,14) in Radians. Radians = (N * Pi) / 180 Verwenden Sie sie in Kombination mit anderen Trigonometriefunktionen. Die Funktion „Radians“ konvertiert Grad in Radianten, sodass Sie andere Trigonometriefunktionen wie Sinus und Kosinus berechnen können.	Ersetzen Sie N durch einen Ausdruck, der einen Winkel in Grad messen soll. Ausdruck: Radians (270) Berechnung: = (270 * 3,14)/180 = 847,8 / 180 = 4,71
Sin (N)	Berechnet den Sinus eines rechtwinkligen Dreiecks, wobei N der in Radianten konvertierte Grad eines Winkels ist. Sinus = Quotient von • Die Länge der entgegengesetzten Seite, oder der kürzeren Seite des Dreiecks.	Ersetzen Sie N durch einen Ausdruck, der Radianten berechnet. Ausdruck: Sin (Radians(30)) Berechnung: = .5

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Beispiel
	• Die Länge der Hypotenuse oder die Seite gegenüber dem rechten Winkel.	
Cos (N)	Berechnet den Kosinus eines rechtwinkligen Dreiecks, wobei N der Grad eines in Radianten konvertierten Winkels ist. Kosinus = Quotient aus: • Die Länge der angrenzenden Seite oder der längeren Seite des Dreiecks. • Die Länge der Hypotenuse oder die Seite gegenüber dem rechten Winkel.	Ersetzen Sie N durch einen Ausdruck, der Radianten berechnet. Ausdruck: Cos (Radians(60)) Berechnung: = .5
Asin (N)	Berechnet den Arkussinus eines rechtwinkligen Dreiecks, wobei N der Sinus ist. Arkussinus berechnet den Winkel der Gegenseite und der Hypotenuse.	Ersetzen Sie N durch einen Ausdruck, der den Sinus berechnet. Ausdruck: Asin (-0,5) Berechnung: = -0,52
Acos (N)	Berechnet den Arkuskosinus eines rechtwinkligen Dreiecks, wobei N der Kosinus ist. Arkuskosinus berechnet den Winkel der angrenzenden Seite und der Hypotenuse.	Ersetzen Sie N durch einen Ausdruck, der den Kosinus berechnet. Ausdruck: Acos (-0,5) Berechnung: = 2,09

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Formelbausteine auf Seite 1166
Konzept: YTD basierend auf periodischen Werten berechnen auf Seite 1197
Konzept: Verteilungsformelfunktionen auf Seite 1195
Konzept: Rundungen mit Formeln auf Seite 1191
Konzept: IRR-Formelfunktion auf Seite 1193

Referenz

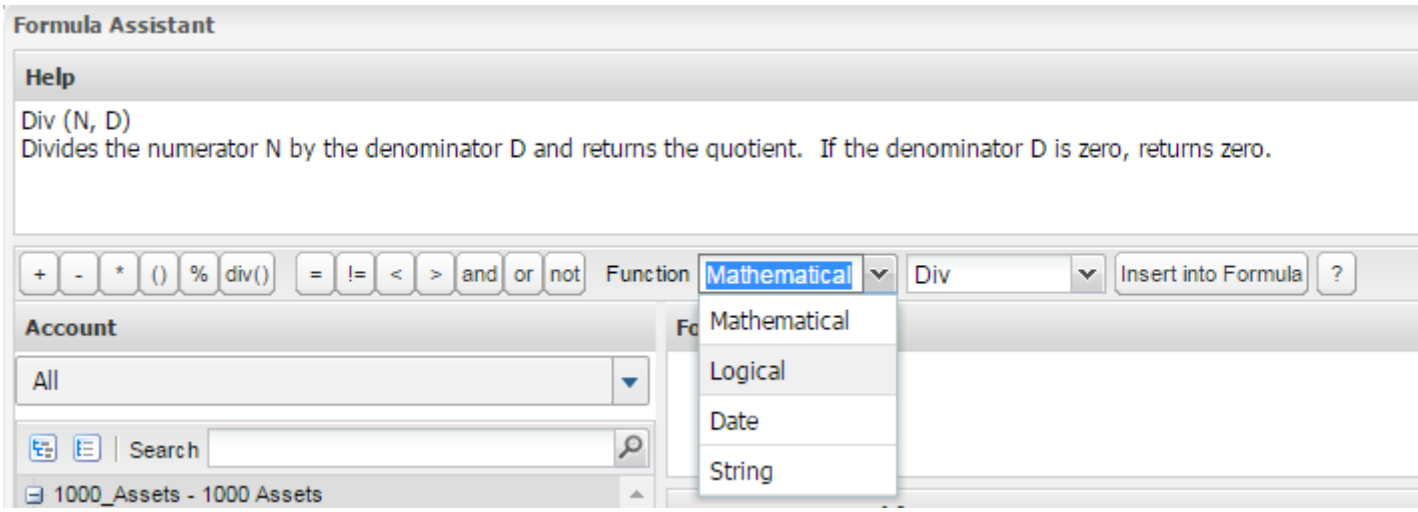
FAQ: Gibt es eine Durchschnittsformelfunktion? auf Seite 1198
FAQ: Was ist der Unterschied zwischen Div, Divf und dem Symbol „/“? auf Seite 1198

Referenz: Formelfunktionen

Formelfunktionen sind in vier Kategorien gruppiert: mathematisch, logisch, Zeichenfolge und Datum. In diesem Thema wird jede Funktion mit einer kurzen Erklärung definiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Der Übersichtlichkeit halber werden in den Beschreibungen in der Tabelle Formeln mit Komma als Trennzeichen angezeigt. Für einige Browsereinstellungen müssen Sie Semikolons als Trennzeichen verwenden. In den Syntaxspalten werden beide Versionen angezeigt.



Mathematische Funktionen
Mathematische Funktionen sind als Schaltflächen verfügbar. Beispielsweise Plus (+), Minus (-) und Multiplizieren (*). Weitere Optionen sind verfügbar unter Funktion > Mathematisch.

Siehe: Referenz: Mathematische Formelfunktionen auf Seite 1198.

Logische Funktionen
Um als Teil von einzuschließen `If` -Anweisung sind grundlegende Logikfunktionen und Vergleiche als Schaltflächen verfügbar. Beispiel: Das logische und (`AND`), logisches oder (`OR`) und logische Negation (`NOT`). Vergleiche schließen gleich (=), größer als (>), kleiner als (<) oder ungleich (`!=`). Sie können auch (<>) für „ungleich“.

Weitere Optionen sind verfügbar unter Funktion > Logisch:

Syntax	Beschreibung
`Blank()`	Gibt zurück `Blank` Wert. Dieser Wert wird als leer angezeigt (anstelle von 0), wird aber für Formelzwecke genau wie 0 evaluiert. Im Gegensatz zu 0 verursacht er die`IsBlank()` Funktion zurückzugeben `TRUE`, aber ähnlich wie eine 0 kann er unterdrückt werden, wenn „Leere Zeilen unterdrücken“ in Tabellenblättern oder Berichten aktiviert ist.
`Error ()`	Verursacht einen Laufzeit-Evaluierungsfehler. Beispiel: `IF(ACCT.EffectiveHeadcount < 0, Error(), ACCT.EffectiveHeadcount +ACCT.AddlHeadcount)` Wenn der effektive Headcount kleiner als 0 ist, wird ein Fehler zurückgegeben, um das zugrunde liegende Problem zu ermitteln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung
`If (EXPR, T, F)` `If (EXPR; T; F)`	Gibt einen numerischen Wert zurück (T), wenn der boolesche Ausdruck (EXPR) ist „true“. Andernfalls wird ein numerischer Wert zurückgegeben (F). Sie können boolesche und Vergleichsoperatoren verwenden, um den booleschen Ausdruck zu erstellen.
`Iff (EXPR, T, F)` `Iff (EXPR; T; F)`	Die „schnelle“ oder abgekürzte Form der `If` -Funktion. Gibt denselben Wert zurück wie`If`. Wenn die Bedingung jedoch „true“ ist, wird das dritte Argument der Funktion nicht evaluiert. Dementsprechend wird, wenn die Bedingung falsch ist, das zweite Argument nicht evaluiert. Dies bedeutet, dass entweder das zweite oder das dritte Argument Fehler enthalten könnte, die Ergebnisse jedoch von`Iff` weiterhin gültig, da das Argument, das den Fehler enthält, nicht evaluiert wird. Beispiele: • `IFF (this.Version.isActuals, ACCT.TravelExp, ACCT.Personnel.EstimatedTravel)` • `IFF (this.Qtr.PositionOf (this.Month) = 2, 100000, 0)`
`IsBlank (N)`	Gibt "true" zurück, wenn das Argument leer ist; andernfalls "false". Kann nur in einem Ausdrucksargument verwendet werden (EXPR) mit`If` -Funktion. Beispiel: `If(IsBlank(Row.StartDate),0,1)`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

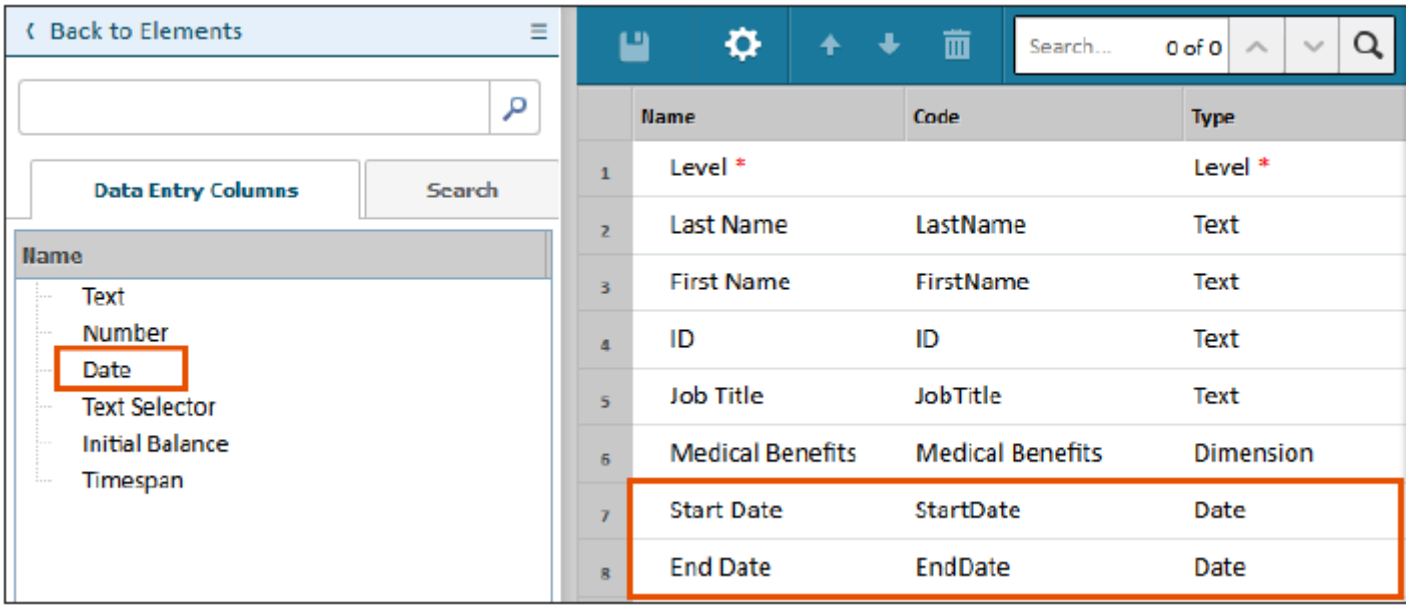
Syntax	Beschreibung

`Switch (Orig_EXPR, Case1, Case2, ..., Default)`
 	
`Switch (Orig_EXPR; Case1; Case2; ...; Default)`
	Stellt eine Methode zum Schreiben von kompakten Ausdrücken bereit, die anstelle von komplexen, verschachtelten Ausdrücken verwendet werden kann `If` Anweisungen.
	• Das erste Argument (`Orig_EXPR`) ist der ursprüngliche Ausdruck (manchmal als *Kontrollausdruck*bezeichnet), der zuerst evaluiert wird.
	• Die nachfolgenden Argumente sind`Cases`(Werte und entsprechende Ausdrücke), die aktiviert werden können, je nachdem, ob die Groß-/Kleinschreibung mit dem Wert des ursprünglichen Ausdrucks übereinstimmt.
	• Sie können einen oder mehrere Fälle definieren. Jeder Fall besteht aus einem Wert (`N`) und ein Ausdruck (`EXPR`) durch ein Komma getrennt. Die erweiterte Syntax lautet wie folgt:`Switch (Orig_EXPR, N1, EXPR1, N2, EXPR2, ..., Default)`
	• Beispiel: Wenn der Wert des ursprünglichen Ausdrucks mit dem in definierten Wert übereinstimmt`Case1`, der Ausdruck, der zugeordnet ist`Case1` zurückgegeben wird. Wenn jedoch der Wert des ursprünglichen Ausdrucks übereinstimmt`Case2`, der Ausdruck, der zugeordnet ist`Case2` zurückgegeben wird usw.
	• Wenn es keine Übereinstimmung gibt,`Switch` gibt die zurück`Default` Ausdruck.
	• Alle Ausdrücke (`EXPR`) in`Switch` - Anweisung muss denselben Datentyp haben (Zeichenfolge, Datum, Zahl usw.). Wenn sich die Ausdrücke im Datentyp unterscheiden, wird dieser Fehler angezeigt:`Inconsistent` Rückgabearten wechseln
	• Anstelle eines einzelnen Werts (`N`) können Sie für jeden Fall a angeben `Range(L,U)` von Werten, bei denen `L` ist die Untergrenze des Bereichs und `U` ist die Obergrenze des Bereichs. Beispielsweise kann ein Bereich eine Anzahl von Jahren umfassen `Range(2014,2017)` und wenn der Wert des ursprünglichen Ausdrucks innerhalb dieses Bereichs (einschließlich) liegt, wird der diesem Bereich zugeordnete Ausdruck aktiviert.
	• Jedes Argument für einen Bereich muss denselben Datentyp haben (z. B. eine Zahl wie 7, eine Zeichenfolgenkonstante wie). `Engineering` oder eine Datumskonstante, die unter Verwendung der vorhandenen Konstante erstellt wurde `Date()` - Funktion oder einen Ausdruck, der in den richtigen Datentyp aufgelöst wird (z `this.Version.Name` oder `ACCT.Rent`).
	
	Beispiele:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Datums- und Zeitfunktionen

Datumsfunktionen werden häufig in Kombination mit Spalten Datum in modellierten Tabellenblättern verwendet. Datumsfunktionen werden nur in berechneten Konten mit modelliertem Tabellenblatt angezeigt.



Die Datumsfunktionen gelten für Kalender mit Konfigurationen „Monat > Quartal > Jahr“. Wenn Sie einen Kalender mit einer anderen Struktur haben, geben viele dieser Funktionen Fehler zurück. Erwägen Sie stattdessen die Verwendung dieser Funktion: this.version.positionOf(D. Strata). Ersetzen Sie D durch ein Kalenderdatum in diesem Format: yyyy,mm,dd und ersetzen Sie Schichten durch die Schichten, die Sie in Ihrem Kalender verwenden. Beispiel: this.version.positionOf(2024,01,02.week) gibt die erste Woche von 2024 zurück.

Syntax	Beschreibung
`D.Month.NumberOfDays`	Gibt die Anzahl der Tage im Monat zurück, in denen das Datum liegt `D` auftritt.
`D.Year.PositionOf(D.Month).`	Gibt den Monat des Geschäftsjahres zurück, in dem das Datum liegt `D` auftritt.
`D.Year.PositionOf(D.Qtr)`	Gibt das Quartal des Geschäftsjahres zurück, in dem das Datum liegt `D` auftritt.
`(Date).`*`stratum_code`*	Gibt zurück `Timeperiod` der angeforderten Schichtart, die das (einzelne, gregorianische) Datum enthält. Jedes Datum kann als Basis für den Schichtcode verwendet werden. Beispiel: `ToDate (2016,8,5).Qtr` gibt das Geschäftskalenderquartal zurück, das den 5. August 2016 enthält.
`Day (D)`	Gibt den Tag im Monat für das Datum zurück (`D`).
`DaysInMonth (D)`	Gibt die Anzahl der Tage in einem Monat zurück, in dem das Datum D vorkommt. Kann für benutzerdefinierte Kalender einen Fehler oder einen falschen Wert zurückgeben. Verwenden `D.Month.NumberOfDays` stattdessen.
`FiscalMonth (D)`	Gibt den Monat des Geschäftsjahres zurück, in dem das Datum (`D`) auftritt. Kann bei benutzerdefinierten Kalendern einen Fehler zurückgeben. Verwenden`D.Year.PositionOf(D.Month).`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung
`FiscalQuarter (D)`	Gibt das Quartal des Geschäftsjahres zurück, in dem das Datum (`D`) auftritt. Kann bei benutzerdefinierten Kalendern einen Fehler zurückgeben. Verwenden `D.Year.PositionOf(D.Qtr).`
`FiscalYear (D)`	Gibt das Geschäftsjahr zurück, in dem das Datum (`D`) auftritt. Kann bei benutzerdefinierten Kalendern einen Fehler zurückgeben. Versuchen Sie, Ihre Jahre mit Zahlen zu codieren, die genau mit dem Jahr und der Verwendung übereinstimmen`ToNumber (D.Year.code).`
`Month (D)`	Gibt den Monat zurück, in dem das Datum (`D`) auftritt.
`Quarter (D)`	Gibt das Kalenderquartal zurück, in dem das Datum (`D`) auftritt. Dieses stimmt ggf. nicht mit dem Geschäftsquartal Ihres Unternehmens überein (siehe unten).
`this.Version.PositionOf(D.Month)`	Gibt eine Zahl zurück, die den Monat der Version darstellt, in der das Datum D vorkommt (erster Monat = `0`). Diese Zahl kann negativ sein, wenn das Datum D vor dem Versionsstart liegt.
`this.Version.PositionOf(D.Year)`	Gibt eine Zahl zurück, die das Jahr der Version darstellt, in der das Datum D vorkommt (erstes Jahr = `0`). Diese Zahl kann negativ sein, wenn das Datum D vor dem Versionsstart liegt.
`TimeFraction (D1, D2, D, Dx)` `TimeFraction (D1; D2; D; Dx)`	Gibt den Teil des aktuellen Monats zurück, der zwischen dem Startdatum (`D1`) und das Enddatum (`D2`). Wenn ein optionales Datum (`D`) angegeben ist, verwendet den Monat, in dem `D` erfolgt, anstelle des aktuellen Monats. Wenn der optionale Parameter für eine feste Anzahl von Tagen (`Dx`) angegeben ist, überschreiben Sie die Zeitperiode in `D` durch den numerischen Wert. Instanzen, die ohne einen benutzerdefinierten Kalender konfiguriert sind, können verwenden`MonthFraction` statt`TimeFraction`.
`ToDate (Y, M, D)` `ToDate (Y; M; D)`	Gibt das durch das angegebene Jahr angegebene Datum zurück (`Y`), Monat (`M`) und Tag (`D`). Wenn `D` wird ausgelassen, `15` verwendet wird. Der zurückgegebene Wert kann als Argument in anderen Funktionen verwendet werden, die ein Datum verwenden.
`VersionMonth (D)`	Gibt eine Zahl zurück, die den Monat der Version darstellt, in der das Datum (`D`) tritt auf (erster Monat = `0`). Diese Zahl kann negativ sein, wenn das Datum (`D`) liegt vor dem Versionsstart. Kann bei benutzerdefinierten Kalendern einen Fehler zurückgeben. Verwenden`this.Version.PositionOf(D.Month).`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung
`Version.PositionOf (timeperiod)`	Gibt die relative Reihenfolge der angegebenen Zeitperiode innerhalb der gesamten Zeitspanne der Version zurück. Die erste Zeitperiode in einer Version beginnt mit 1 und die Nummer in der Reihenfolge kann negativ sein, wenn die Zeitperiode vor dem Versionsstart liegt. Diese Funktion funktioniert auch mit einer Zeitperiode, die über das Versionsende hinausgeht.
`VersionYear (D)`	Gibt eine Zahl zurück, die das Jahr der Version darstellt, in der das Datum (`D`) kommt vor (erstes Jahr = `0`). Diese Zahl kann negativ sein, wenn das Datum (`D`) liegt vor dem Versionsstart. Kann bei benutzerdefinierten Kalendern einen Fehler zurückgeben. Verwenden`this.Version.PositionOf(D.Year)`.
`Year (D)`	Gibt das Jahr zurück, in dem das Datum (`D`) erfolgt unabhängig davon, ob ein benutzerdefinierter Kalender verwendet wird oder nicht.

Zeichenfolgenfunktionen

Syntax	Beschreibung
`Concat (text1, text2, ...)` `Concat (text1; text2; ...)`	Gibt eine verkettete Zeichenfolge zurück, indem zwei oder mehrere Textzeichenfolgen verbunden werden. Beispiel: `Concat ("hello", "world")` gibt "`helloworld`".
`Length (text)`	Gibt die Anzahl von Zeichen in einer Textzeichenfolge zurück. Beispiel: `Length ("Now, is the winter of our discontent. Made glorious summer by this son or York.")` Retouren`79`.
`Search (source_text, search_text)` `Search (source_text; search_text)`	Gibt die Startposition von zurück`search_text` in `source_text`. Retouren `0` wenn`search_text` wird nicht gefunden. Bei der Suche wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Beispiele: `Search ("Now is the winter of our discontent.", "Winter")` Retouren `12`.`Search ("Now is the winter of our discontent.", "Summer")` Retouren `0`.
`Substring (source_text, start_position, length)` `Substring (source_text; start_position; length)`	Gibt eine Textzeichenfolge zurück, die die in gefundenen Zeichen enthält`source_text` ab`start_position` (Wobei Position `1` ist das erste Zeichen der Zeichenfolge) und wird ausgeführt für`length` (oder bis zum Ende der Zeichenfolge, je nachdem, was zuerst eintritt). Wenn Sie Folgendes auswählen:`start_position` von `0` oder weniger wird behandelt, als wäre es eine Stelle `1`. Sie wählen eine Länge von aus `0` oder weniger wird als Länge von behandelt `0` und gibt eine leere Zeichenfolge zurück. Wenn Sie Folgendes auswählen:`start_position` Welches Datum nach dem Ende von ist`source_text` gibt eine leere Zeichenfolge zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung
`ToNumber (text)`	Wandelt eine Textzeichenfolge, die für eine Zahl steht, in deren numerischen Wert um. Konvertiert den führenden Teil der Zeichenfolge, bis ein nicht numerisches Zeichen gefunden wird. Ist das erste Zeichen nicht numerisch, wird ein Fehler angezeigt. Beispiele: `ToNumber ("7")` Retouren `7.ToNumber ("2017-12-31")` gibt 2017 (eine Zahl) zurück.`ToNumber ("Sample")` gibt einen Fehler zurück.

Beispiele
Nachfolgend finden Sie eine Headcount-Formel aus einem modellierten Tabellenblatt „Personal“. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, wie Funktionen kombiniert werden können. Die folgende Formel gibt ein binäres Ergebnis zurück: `1` oder `0`.

```
If(this.Version.PositionOf(this.Month) >=
this.Version.PositionOf(ROW.StartDate.Month) # if this month is after
the person's start date and (isblank(ROW.EndDate) # and either they
have no termination date or this.Version.PositionOf(this.Month) <=
Version.PositionOf(ROW.EndDate.Month)), # or the current month is before
termination date 1, # return 1 for their headcount in this month 0) #
otherwise, return 0
```

relatedlinks
Referenz
Referenz: Mathematische Formelfunktionen auf Seite 1198

Referenz: Punktnotation für Eigenschaften

Ähnlich wie bei Objektreferenzen in Programmiersprachen können Sie in Formeln die *Punktnotation* verwenden. Die Punktnotation ist besonders in Formeln mit hilfreich `IFF` -Anweisungen, da die Formel je nach aktuellem Standort variieren kann. Beispielsweise berechnet die folgende Formel die Metrik in einer Istzahlen-Version anders als in einer Planversion:

Beispiel: Die Formel berechnet eine Metrik in Istzahlen auf die eine und in Planversionen auf die andere Art und Weise: `IFF(this.Version.IsActuals, ACCT.ActualsValue, ACCT.PlanValue)`

Beispiel: Für Browser, die Kommas für Dezimalzahlen verwenden: `IFF(this.Version.IsActuals; ACCT.ActualsValue; ACCT.PlanValue)`

Anmerkung: Formeln, die Dimensions-, Attributwerte und Ebenen mithilfe von Punktnotations-Eigenschaften referenzieren, müssen diese mithilfe von Code referenzieren, um Mehrdeutigkeiten bei übereinstimmenden Namen zu vermeiden. Wenn Sie den Code für einen Dimensions-, Attributwert oder eine Ebene ändern, aktualisieren Sie Ihre Formeln, damit sie mit dem Code übereinstimmen.

Operanden
Die Syntax des Operandenausdrucks verwendet die standardisierte `this` einen Begriff, um die aktuelle Position einer Zelle anzugeben.

Eigenschaft	Beschreibung
`this.Version`	Gibt ein Versionsobjekt zurück, das mit einem zusätzlichen Punkt (`.`) Eigenschaften, wie z. B`this.Version.Name`. Siehe Objektarten unten.
`this.Level`	Gibt ein Ebenenobjekt zurück, das mit einem zusätzlichen Punkt kombiniert werden kann.`.`)-Eigenschaften.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaft	Beschreibung
`this.Account`	Gibt ein Kontoobjekt zurück, wenn es mit einem zusätzlichen Punkt kombiniert werden kann.`.`)-Eigenschaften.
`this.`*`dimension_name`*	Gibt den Dimensionswert der aktuellen Zelle in der angegebenen Dimension zurück. Wenn die aktuelle Zelle keinen Wert für die angegebene Dimension hat, wird ein leeres Objekt zurückgegeben. Diese Eigenschaft ist nur zugänglich, wenn die Dimension einen Namen hat, der eine zulässige ID darstellt (also mit einem nicht-numerischen Zeichen beginnt und nur aus Buchstaben, Zahlen und dem Unterstrich besteht). Dimensionen mit Namen, die keine IDs sind (z. B. solche mit mehr als einem Wort im Namen), können in einer Formel nicht abgerufen werden.
`this.`*`attribute_name`*	Gibt den Attributwert der aktuellen Zelle im angegebenen Attribut zurück. Wenn die aktuelle Zelle keinen Wert für das angegebene Attribut hat, wird ein leeres Objekt zurückgegeben. Diese Eigenschaft ist nur zugänglich, wenn das Attribut einen Namen hat, der eine zulässige ID darstellt (also mit einem nicht-numerischen Zeichen beginnt und nur aus Buchstaben, Zahlen und dem Unterstrich besteht). Attribute mit Namen, die keine IDs sind (z. B. solche mit mehr als einem Wort im Namen), können in einer Formel nicht abgerufen werden.
`this.<stratum_code>`	Gibt zurück`Timeperiod` der angeforderten Schichtart, die die Zeitkoordinate der aktuellen Zelle enthält. Wenn die angeforderten Schichten unter dem Status der aktuellen Zelle liegen (feiner strukturiert sind), gibt diese Funktion die *erste*zurück`Timeperiod` der Schicht dieser Schicht, die sich im Bereich der Schicht der aktuellen Zelle befindet.

Objektarten
Datentypen stellen Objekte dar, sodass die „Punktnotation“ auf Eigenschaften dieser Objekte zugreifen kann. Die folgenden Objekteigenschaften sind verfügbar:

Version
Bezieht sich auf verschiedene Eigenschaften der aktuellen Version in einer `IF` Anweisung.

Beispiel: `IF (this.Version.Name = "Budget 2018", x, y)`

Beispiel: Für Browser, die Kommas für Dezimalzahlen verwenden: `IF (this.Version.Name = "Budget 2018"; x; y)`

Eigenschaft	Beschreibung
`Version.Name`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Namen der Version darstellt. Wird eine Istzahlen-Zelle in einer Planversion überlagert, wird die Istzahlen-Version als Version der Zelle betrachtet.
`Version.ShortName`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Kurznamen der Version darstellt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaft	Beschreibung
`Version.Description`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die die Beschreibung der Version darstellt.
`Version.Type`	Gibt eine Zeichenfolge zurück, die die Art der Version darstellt, wie in zurückgegebenexportVersions API Gibt eine der folgenden Werte zurück:`PLANNING, ACTUALS, VERSION_FOLDER, JOURNAL_ENTRY`.
`Version.StartDate`	Gibt einen Datumswert zurück, der den ersten Tag der Zeitperiode darstellt, den Versionsstart.
`Version.EndDate`	Gibt einen Datumswert zurück, der den letzten Tag der Zeitperiode darstellt, das Versionsende.
`Version.PositionOf`	Gibt die relative Reihenfolge der angegebenen Zeitperiode innerhalb der gesamten Zeitspanne der Version zurück. Die Ausgangssequenz beginnt mit 0 (nicht 1) und die Auftragsnummer kann negativ sein, wenn die Zeitperiode vor dem Versionsstart liegt. Diese Funktion funktioniert auch mit einer Zeitperiode, die über das Versionsende hinausgeht.
`Version.IsActuals`	Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob es sich bei dieser Version um eine Istzahlen-Version handelt (dies schließt Arten ein).`ACTUALS`, `SUBACTUALS`, und`JOURNAL_ENTRY`).
`Version.IsGroup`	Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob diese Version eine Versionsgruppe ist (und keine Version, die Daten enthält).
`Version.IsParent`	Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob diese Version untergeordnete Versionen hat.
`Version.Parent`	Gibt die Version zurück, die dieser Version übergeordnet ist.

Ebene
Bezieht sich auf verschiedene Eigenschaften der aktuellen Ebene in einer `IF` Anweisung.

Beispiel: `IF (this.Level.Name = "Sales", x, y)`

Beispiel: Für Browser, die Kommas für Dezimalzahlen verwenden: `IF (this.Level.Name = "Sales"; x; y)`

Eigenschaft	Beschreibung
`Level.Code`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Code der Ebene darstellt.
`Level.Name`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Namen der Ebene darstellt.
`Level.ShortName`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Kurznamen der Ebene darstellt.
`Level.InWorkflow`	Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob die Ebene im Workflow enthalten ist. Bei Instanzen mit deaktiviertem Workflow geben alle Ebenen den Wert „false“ zurück.
`Level.IsElimination`	Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob die Ebene eine Eliminierungsebene ist. Bei Instanzen ohne das Feature „Eliminierungen“ geben alle Ebenen den Wert „false“ zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaft	Beschreibung
`Level.IsTradingPartner`	Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob die Ebene eine Ebene „Eliminierungshandelspartner“ ist. Bei Instanzen ohne das Feature „Eliminierungen“ geben alle Ebenen den Wert „false“ zurück.
`Level.Currency`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den ISO-Währungscode der Ebene darstellt (z. B. `EUR` oder `USD`).
`Level.Parent`	Gibt den Code der Ebene zurück, die dieser Ebene übergeordnet ist, oder das spezielle Objekt für 0 Ebenen, wenn diese Ebene keine übergeordnete Ebene hat (die Root-Ebene).
`Level.IsLeaf`	Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob die Ebene eine Leaf-Ebene ist oder nicht (d. h. diese Eigenschaft gibt „true“ zurück, wenn die Ebene keine untergeordneten Ebenen hat).

Konto

Bezieht sich auf die verschiedenen Eigenschaften (*nicht den Wert*) des Girokontos in einem `IF` Anweisung.

Beispiel: `IF (this.Account.IFRS_Category.Name = "Assets", 1, 0)`

Beispiel: Für Browser, die Kommas als Dezimalzahlen verwenden: `IF (this.Account.IFRS_Category.Name = "Assets"; 1; 0)`

Eigenschaft	Beschreibung
`Account.Code`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Code des Kontos darstellt.
`Account.Name`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Namen des Kontos darstellt.
`Account.ShortName`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Kurznamen des Kontos darstellt.
`Account.Description`	Gibt die Zeichenfolge zurück, die die Beschreibung des Kontos darstellt.
`Account.Parent`	Gibt ein Konto zurück, das das übergeordnete Konto dieses Kontos ist, oder das spezielle Objekt für 0 Konten, wenn dieses Konto kein übergeordnetes Konto hat (ein Root-Konto).
`Account.<attribute_name>`	Gibt ein Dimensionswertobjekt zurück, das dem angegebenen Attribut zugeordnet ist. Auf diese Eigenschaft kann nur zugegriffen werden, wenn das Attribut einen zulässigen Namen hat (also mit einem nicht-numerischen Zeichen beginnt und nur aus Buchstaben, Zahlen und dem Unterstrich besteht). Attribute mit Namen, die keine IDs sind (z. B. solche mit mehr als einem Wort im Namen), können in einer Formel nicht abgerufen werden.
`Account.isCredit`	Gibt einen booleschen Wert zurück, wenn das Konto einen hatSaldoart vonObligo oder nicht. Beachten Sie, dass einige Konten (z. B. Metrikkonten) weder Soll- noch Habenkonten sind.
`Account.isDebit`	Gibt einen booleschen Wert zurück, wenn das Konto einen hatSaldoart vonSoll oder nicht. Beachten Sie, dass einige Konten (z. B. Metrikkonten) weder Soll- noch Habenkonten sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dimensionen und Attribute

Eigenschaft	Beschreibung
DimensionValue.Code	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Code des Dimensionswerts in der angegebenen Dimension darstellt.Beispiel: `IF (this.Region.Code = "East01", 1, 0)`
DimensionValue.Name	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Namen des Dimensionswerts in der angegebenen Dimension darstellt. Beispiel: `IF (this.Region.Name = "East", 1, 0)`
DimensionValue.ShortName	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Kurznamen des Dimensionswerts darstellt.
DimensionValue.Description	Gibt die Zeichenfolge zurück, die die Beschreibung des Dimensionswerts darstellt.
DimensionValue.Parent	Gibt den Dimensionswert zurück, der diesem Wert übergeordnet ist, oder das spezielle leere Objekt, wenn dieser Wert keinen übergeordneten Wert in der Dimension hat (wenn z. B. der „übergeordnete Wert“ der Root-Wert der Dimension selbst ist). Beispiel: `this.DimensionValue.Parent.Name` würde den Namen des übergeordneten Elements für diesen Dimensionswert zurückgeben.
DimensionValue.IsLeaf	Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob der Dimensionswert in der angegebenen Dimension ein Leaf-Wert in dieser Dimension ist.
DimensionValue.<*attribute_code*>	Gibt den Wertcode des angegebenen Attributs zurück (das dem Dimensionswert entspricht).
DimensionValue.<*attribute_name*>	Gibt den Wert des angegebenen Attributs zurück (das dem Dimensionswert entspricht).
AttributeValue.Code	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Code des Attributwerts darstellt.
AttributeValue.Name	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Namen des Attributwerts darstellt.
AttributeValue.ShortName	Gibt die Zeichenfolge zurück, die den Kurznamen des Attributwerts darstellt.
AttributeValue.Description	Gibt die Zeichenfolge zurück, die die Beschreibung des Attributwerts darstellt.
AttributeValue.Parent	Gibt den Code des Attributwerts zurück, der diesem Wert übergeordnet ist, oder das spezielle leere Objekt, wenn dieser Wert keinen übergeordneten Wert in der Dimension hat (wenn z. B. der „übergeordnete Wert“ der Root-Wert der Dimension selbst ist).
AttributeValue.IsLeaf	Gibt einen booleschen Wert zurück, der besagt, ob der Attributwert im angegebenen Attribut ein Leaf-Wert in diesem Attribut ist.

Zeitperiode

Eine Zeitperiode stellt eine bestimmte Zeitperiode einer konfigurierten Kalenderschicht dar. Die Datentypen von Zeitperioden können nicht mit anderen Datentypen verglichen werden.

Beispiele: `IF (this.Month.NumberOfDays > 30, 1, 0) IF (this.Year.PositionOf (this.Month) > 6, "Past sixth month", "Not") IF (this.Quarter.PositionOf (this.Week) = 1, "First week of qtr", "Not")`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaft	Beschreibung
Timeper.Code	Gibt den Code der Zeitperiode zurück. Dadurch wird abgeglichen, wie auf die Zeitperiode in Zeitdiskriminatoren Bezug genommen wird.
Timeper.NumberOfDays	Gibt die Gesamtanzahl der Tage in der Zeitperiode (einschließlich) zurück. Beispiel: `IF (this.Month.NumberOfDays > 30, 1, 0)`
Timeper.Parent	Gibt die Zeitperiode zurück, die die aktuellen Zeitperiode enthält und die im Schichtkontinuum eine Schicht höher liegt (gröbere Schicht). Wenn keine höhere Schicht vorhanden ist, wird die aktuelle Zeitperiode zurückgegeben.
Timeper.StartDate	Gibt ein Datum zurück, das den ersten Tag der Zeitperiode darstellt (identisch mit `Version.StartDate).`
Timeper.EndDate	Gibt ein Datum zurück, das den letzten Tag der Zeitperiode darstellt (identisch mit `Version.EndDate).`
Timeper.PositionOf(tp)	Gibt eine Ganzzahl zurück, die die Position der Zeitperiode darstellt (`tp`) innerhalb der Quellzeitperiode (relativ zu den anderen Elementen ihrer Schicht). Retouren `0` wenn die angegebene Zeitperiode (`tp`) ist keine kleinere Schicht als die *Timeper* angegeben ist oder `tp` liegt nicht innerhalb der *Timeper* angegeben.

Geteilte Formeln
Geteilte Formeln erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Geteilte Formeln sind Berechnungen, die auf Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten angewendet werden. Sie wenden diese Formeln auf bestimmte Ebenen und Konten über die gesamte Spanne einer Version an.

Verwenden Sie geteilte Formeln, wenn Sie Folgendes bereitstellen möchten:

- Berechnete Werte im Tabellenblatt, während Ihr Team weiterhin andere Daten eingeben kann.
- Unterschiedliche Formeln für jede Ebene oder Version.

Auf der Seite Formeln können Sie Formeln für folgende Elemente aktualisieren:

- Jeweils ein Konto, eine Ebene und eine Version.
- Mehrere Ebenen mit derselben Formel für dasselbe Konto und dieselbe Version.
- Übergeordnete Ebenen, die in alle untergeordneten Ebenen kopiert werden.

Sie können den Abschnitt User edits verwenden, um Änderungen an historischen Daten zu verhindern, die von Benutzern eingegeben wurden.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Formeln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie in der Dropdown-Werteliste über der Symbolleiste eine Version aus.

   Die Formel gilt nur für die Version, die Sie auswählen.

   Sie können geteilte Formeln nicht zu gesperrten oder archivierten Versionen hinzufügen.
3. Wählen Sie ein Konto aus der Dropdown-Werteliste in der Symbolleiste aus.

   Sie können zu einigen Konten keine geteilten Formeln hinzufügen.
4. Verwenden Sie auf dem Register Ebenen die Kontrollkästchen, um die Ebenen auszuwählen.

   Um die Formel mehrerer Ebenen gleichzeitig hinzuzufügen oder zu ändern, wählen Sie beliebig viele Ebenen aus.

   Wenn Sie eine übergeordnete Ebene auswählen, erstellen Sie automatisch dieselbe Formel für alle untergeordneten Ebenen.

   Sie können zu einigen Ebenen keine geteilten Formeln hinzufügen.
5. Geben Sie in das Textfeld Set formula eine Formel ein.
6. (Optional) Klicken Sie auf den Link Formelassistent, um Hilfe bei der Erstellung von Formeln zu erhalten.
7. Schließen Sie den Abschnitt User edits ab.

   Wenn in der Spalte Edits neben Ebenen Symbole angezeigt werden, haben Benutzer Daten oder unterschiedliche Formeln für Ebene, Konto und Version eingegeben.

   Bei der Bearbeitung des Abschnitts sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Beibehalten	Überspringt die Zellen, die vorhandene Daten und unterschiedliche Formeln enthalten. Beispiel: Sie haben Versionen aus vergangenen Jahren, in denen dieses Konto keine gemeinsame Formel hatte. Sie möchten diese Daten nicht durch die neue Berechnung ersetzen.
Entfernen	Ersetzt alle vorhandenen Daten durch die Berechnung der geteilten Formel. Beispiel: Viele Benutzer haben versehentlich ungültige Daten anstelle der geteilten Formel eingegeben.

Ergebnisse

Der berechnete Wert der Formel wird automatisch für die gesamte Zeitspanne der Version am Schnittpunkt für Ebene und Konto ausgefüllt.

Wenn Sie *Preserve* für User edits auswählen, werden nur leere Zellen automatisch mit dem berechneten Wert ausgefüllt.

Benutzerbearbeitungen aus Zellen mit geteilten Formeln entfernen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie geteilte Formeln erstellen, kann Ihr Team den berechneten Wert direkt aus den Zellen von Tabellenblättern überschreiben. Benutzer können geteilte Formeln durch eine Dateneingabe oder eine andere Formel ersetzen. Wenn Benutzer die geteilte Formel überschrieben haben, werden Symbole neben den Ebenen auf der Seite Formeln in der Spalte Bearbeitungen angezeigt. Die Symbole werden für das ausgewählte Konto und die ausgewählte Version angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Um alle Benutzerbearbeitungen für die Version in allen Konten zu prüfen, können Sie eine Excel-Datei herunterladen, indem Sie über die Schaltfläche „Drucken“ in der Symbolleiste die Option *Formeln aller Konten*wählen.

Wenn Sie Benutzerbearbeitungen entfernen, entfernen Sie alle Bearbeitungen für die gesamte Zeitspanne der Version für das ausgewählte Konto und die ausgewählten Ebenen. Benutzerbearbeitungen werden sofort entfernt. Sie können diese Aktion nicht abbrechen oder rückgängig machen.

Womöglich möchten Sie Benutzerbearbeitungen aus folgenden Gründen auf den berechneten Wert der geteilten Formel zurücksetzen:

- Die Benutzer haben die Bearbeitungen versehentlich vorgenommen.
- Ein Administrator hat die Bearbeitungen kopiert, als er die Version versehentlich geklont hat.
- Sie möchten, dass alle Zellen in allen Zeitspannen wieder die Standardformel enthalten.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Formeln.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Werteliste über der Symbolleiste eine Version aus.

   Sie können Benutzerbearbeitungen nicht aus gesperrten Versionen entfernen.
3. Wählen Sie ein Konto aus der Dropdown-Werteliste in der Symbolleiste aus.
4. Blenden Sie die Ebenenliste ein, um alle Ebenen anzuzeigen.

   Wenn die Ebene grau ist, können Sie die Benutzerbearbeitungen nicht entfernen, da der Workflow-Status die Ebene gesperrt hat.
5. Wählen Sie alle Ebenen mit Benutzerbearbeitungen aus, die Sie zurücksetzen möchten.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Benutzerbearbeitungen entfernen.

Dimensionswerte aus geteilten Formeln entfernen

Vorbereitungen

- Geteilte Formeln, die sich auf den benutzerdefinierten Dimensionswert beziehen.
- Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es kann viele Gründe geben, Dimensionswerte aus geteilten Formeln zu entfernen. Diese Szenarien sind die häufigsten Gründe:

- Es gibt eine geteilte Formel für die Version, die sich auf den Dimensionswert bezieht, und die Dimension soll in dieser Version nicht mehr verfügbar sein.
- Sie möchten den Dimensionswert löschen und es wird eine Abhängigkeit auf dem Register Geteilte Formeln der Tabelle Abhängigkeiten anzeigen angezeigt.
- Sie haben Fehler aufgrund eines gelöschten Dimensionswerts geteilt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Formeln.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche „Drucken“ und wählen Sie *Formeln aller Konten* aus.
3. Um alle Referenzen zum Dimensionswert zu suchen, verwenden Sie die Funktion Suchen der Tabelle.
4. Sie können entweder die geteilte Formel löschen und die Zelle leer lassen oder die Formel aktualisieren.
5. Speichern Sie die Tabelle.
6. Kehren Sie zu Formeln zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

7. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
8. Laden Sie die gespeicherte Tabelle mithilfe der Option Aktualisieren und anhängen hoch .

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Abhängigkeiten auflösen, können Sie mit der Auflösung der anderen Abhängigkeiten fortfahren. Wenn geteilte Formeln die einzige Abhängigkeit sind, können Sie den Dimensionswert löschen. Siehe: „Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997.

Geteilte Formeln löschen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Löschen geteilter Formeln erfolgt sofort. Sie können diese Aktion nicht abbrechen oder rückgängig machen. Sie löschen geteilte Formeln für die gesamte Zeitspanne der Version für das ausgewählte das Konto und die ausgewählten Ebenen.

Durch das Löschen der Formel werden Benutzerbearbeitungen an demselben Schnittpunkt nicht automatisch gelöscht. Wenn Sie auch Benutzerbearbeitungen löschen möchten, löschen Sie zuerst die Benutzerbearbeitungen und löschen Sie dann die geteilte Formel.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Formeln.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Werteliste über der Symbolleiste eine Version aus.

   Sie können geteilte Formeln nicht aus gesperrten oder archivierten Versionen löschen.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Werteliste in der Symbolleiste ein Konto aus.
4. Erweitern Sie die Ebenenliste, sodass Sie alle geteilten Formeln für das Konto und die Version sehen können.
5. (Optional) Benutzerbearbeitungen aus geteilten Formeln entfernen.

   Symbole werden in der Spalte Bearbeitungen neben Ebenen mit Benutzerbearbeitungen angezeigt.

   Wenn Sie alle vorhandenen Daten aus der Version für das Konto und die Ebene entfernen möchten, sollten Sie auch die Benutzerbearbeitungen löschen.
6. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Ebenen mit geteilten Formeln, die Sie löschen möchten.
7. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Löschen.

Ergebnisse

Wenn Benutzerbearbeitungen und Formeln entfernt werden, werden die Werte für das Konto und die Ebene in der Versionszeitspanne durch Leerzeichen ersetzt.

Geteilte Formeln importieren und exportieren

Vorbereitungen

- Erstellen Sie Konten, Ebenen und Versionen.
- Sicherheit:
  - Für den Export: Berechtigung *Modell enthält Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln* .
  - Für Importieren: Berechtigung *Strukturimport* .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie mit der Importfunktion viele geteilte Formeln oder nehmen Sie Massenänderungen an vorhandenen Formeln vor. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Exportieren Sie Ihre aktuellen geteilten Formeln, um sie in großen Mengen zu prüfen.
- Laden Sie die Excel-Vorlage herunter und füllen Sie sie aus.
- Importieren Sie geteilte Formeln, um sie in großen Mengen hinzuzufügen, zu löschen oder zu aktualisieren.
- Importieren Sie Ihre Formeln in eine andere Instanz, wenn Sie mehrere Instanzen haben.
- Ändern Sie Formeln massenhaft mit Excel, bevor Sie sie importieren.

Wenn Sie eine Excel-Tabelle für den Import vorbereiten, sollten Sie nicht mehr als eine Zeile zwischen den Zeilen leer lassen. Workday Adaptive Planning ignoriert alle Zeilen nach der zweiten leeren Zeile.

Wenn Sie 1.000.000 oder weniger geteilte Formeln exportieren, exportiert Workday Adaptive Planning diese in eine Excel-Datei. Wenn Sie mehr als 1.000.000 geteilte Formeln exportieren, exportiert Workday Adaptive Planning diese in eine CSV-Datei.

Die exportierte Datei enthält den Namen der Version, die Sie auswählen, wenn Sie Exportierenauswählen. Der Spaltenwert „Benutzerbearbeitungen“ gibt für alle Schnittpunkte mit Benutzerbearbeitungen „*Beibehalten*“ an.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Formeln.
2. Dabei sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Drucken	Klicken Sie auf den Pfeil und wählen Sie eine der folgenden Optionen: • Formeln des ausgewählten Kontos: Rufen Sie die Formeln für alle Ebenen des ausgewählten Kontos und der Version ab. • Formeln aller Konten: Rufen Sie die Formeln für alle Konten und Ebenen in der ausgewählten Version ab.
Geteilte Formeln importieren	Wählen Sie Vorlage herunterladen.

3. Füllen Sie die leere Vorlage aus oder nehmen Sie Änderungen an der exportierten Datei vor.

   Bei der Änderung sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Konto	Geben Sie Kontocodes ein.
Ebene	• Um geteilte Formeln in die Ebene „(Ausschließlich)“ einer übergeordneten Ebene zu importieren, geben Sie Namen der übergeordneten Ebenen ein. • Um untergeordnete Ebenen einzuschließen, listen Sie jede untergeordnete Ebene in einer separaten Zeile mit einer Formel auf.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
Formel	Geben Sie Formeln ein. Um eine Formel zu entfernen, lassen Sie die Zeile leer oder löschen Sie die gesamte Zeile.
Benutzerbearbeitungen	• Lassen Sie das Feld leer oder geben Sie *Beibehalten* ein, um Benutzerbearbeitungen zu speichern, selbst wenn Sie die Formel nicht geändert haben. • Geben Sie *Entfernen* ein, um alle vorhandenen Daten durch die Formel zu ersetzen.

4. Kehren Sie zum Bildschirm „Formeln“ zurück und wählen Sie die entsprechende Version.
5. Wählen Sie in der Symbolleiste Geteilte Formeln importieren.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Aktualisieren und anhängen	Verwenden Sie diese Option für Folgendes: • Formeln hinzufügen: Geben Sie eine Kombination aus Ebene und Konto ein, die keine Formel hat. Geben Sie eine Formel in die Spalte „Formel“ ein. • Formeln löschen: Geben Sie eine Kombination aus Ebene und Konto einer vorhandenen Formel ein und lassen Sie die Spalte „Formel“ leer. Oder suchen Sie in einer exportierten Datei die Kombination aus Ebene und Konto und löschen Sie die Formel in der Spalte „Formel“ . • Formeln ändern: Geben Sie eine Kombination aus Ebene und Konto einer vorhandenen Formel ein und geben Sie die aktualisierte Formel in die Spalte „Formel“ ein. Oder suchen Sie in einer exportierten Datei die Kombination und bearbeiten Sie die Formel in der Spalte „Formel“ .
Komplette Struktur neu laden	Löscht alle aktuellen geteilten Formeln und ersetzt sie durch die Formeln im Import. Workday Adaptive Planning behält alle Benutzerbearbeitungen für Ebenen- und Kontokombinationen bei, die nicht in der Importdatei enthalten sind.

6. Klicken Sie auf Hochladen.

Istzahlen berechnen

Sie können Formeln zur Berechnung von Istzahlen schreiben:

1. Navigieren Sie zu Modellierung > Konten.
2. Wählen Sie eine Kontoart aus (z. B. Hauptbuch) und navigieren Sie zu dem Konto.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Wählen Sie in den Einstellungen für „Istzahlen-Überlagerung“ die Option Istzahlen aktivieren.
4. Klicken Sie auf Standardformeln angeben, um den Bildschirm Formeln aufzurufen.
5. Geben Sie die Formel ein, die für die Berechnung der Istzahlen des Kontos verwendet werden soll.

Anmerkung: Die Anzahl der Formeln, die Sie in jeder Version hinzufügen können, ist begrenzt. Der Grenzwert liegt bei 200.000 eingegebenen geteilten Formeln an den Schnittpunkten Konto/Ebene und 10 Millionen geteilten Formeln an den Schnittpunkten Konto/Ebene/Zeit.

Konzept: Geteilte Formeln

Geteilte Formeln sind Berechnungen, die den Hauptbuch- und den benutzerdefinierten Konten zugewiesen werden. Sie wenden geteilte Formeln auf bestimmte Ebenen und Konten über die gesamte Spanne einer Version an.

Schnittpunkte geteilter Formeln

Geteilte Formeln berechnen Daten am Schnittpunkt:

- Der Version, die Sie in der Dropdown-Liste „Version“ über der Symbolleiste auswählen
- Des Kontos, das Sie in der Dropdown-Liste in der Symbolleiste auswählen
- Der Ebenen, die Sie mithilfe der Kontrollkästchen aus der Ebenenliste auswählen

Für geteilte Formeln verfügbare Konten

Sie können geteilte Formeln auf Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierte Konten anwenden, ohne dass folgende Elemente notwendig sind:

- Standardformeln
- *Verknüpfung*, die für die Einstellung Kontoart ausgewählt wurde
- *Cube*, der für die Einstellung Tabellenblattart für Dateneingabe ausgewählt wurde

Maximalwerte für geteilte Formeln

- 200.000 am Schnittpunkt Konto/Ebene
- 10 Millionen an Schnittpunkten Konto/Ebene/Zeit

Geteilte Formeln überschreiben

Sie können geteilte Formeln in folgenden Fällen überschreiben:

- Sie fügen dem Konto eine Standardformel hinzu. Durch das Hinzufügen von Standardformeln wird die geteilte Formel in allen Ebenen und Versionen aus dem Konto entfernt. Die Standardformel berechnet die Daten für das Konto. Der berechnete Wert ersetzt vorhandene Daten, auch in gesperrten Versionen. Der berechnete Wert ersetzt keine Daten in archivierten Versionen.
- Verknüpfen Sie das Konto mit einem anderen Konto. Verknüpfungen rufen den Wert aus dem Quellkonto ab. Verknüpfungen ersetzen alle Daten, auch in gesperrten Versionen.
- Bearbeiten Sie den Schnittpunkt in einem Tabellenblatt. Wenn das Konto für Benutzerbearbeitungen verfügbar ist, können Sie die geteilte Formel im Tabellenblatt überschreiben. Wenn Benutzer geteilte Formeln überschreiben, zeigen wir ein Symbol neben der Ebene auf der Seite Formeln an.

Geteilte Formeln in Tabellenblättern

In Tabellenblättern wird in Zellen mit geteilten Formeln ein blaues Dreieck in der Ecke angezeigt. Im Gegensatz zu anderen berechneten Konten sind Zellen mit geteilten Formeln schreibgeschützt. Sie können Rohdaten oder eine andere Formel eingeben, die die geteilten Formeln überschreiben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Aktualisierungen des Modells und der geteilten Formeln

Wenn Sie untergeordnete Ebenen hinzufügen, erben diese standardmäßig die geteilten Formeln der übergeordneten Ebenen. Sie können die geteilte Formel der untergeordneten Ebenen später noch ändern.

Wenn Sie neue Planversionen hinzufügen, kopieren Sie alle geteilten Formeln oder nicht alle geteilten Formeln aus einer anderen Version.

Referenz: Symbolleiste für geteilte Formeln

Option	Beschreibung
Formel löschen	Entfernt berechnete Werte aus dem Schnittpunkt für das/die ausgewählte Ebene, Konto und Version. Wird durch leere Zellen ersetzt.
Benutzerbearbeitungen entfernen	Entfernt Benutzerbearbeitungen aus den ausgewählten Ebenen und setzt die Daten auf den berechneten Wert der geteilten Formel zurück.
Dropdown-Werteliste (ohne Label)	Enthält eine Liste der Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierten Konten. Wählen Sie das Konto aus, das Sie ändern möchten, oder erstellen Sie geteilte Formeln.
Formeln des ausgewählten Kontos	Exportiert geteilte Formeln in eine Excel-Datei. Sie können Änderungen an der Datei vornehmen und für schnellere Aktualisierungen importieren. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche und wählen Sie Folgendes: • *Formeln des ausgewählten Kontos*: Lädt die Formeln für alle Ebenen des ausgewählten Kontos und der Version herunter. • *Formeln aller Konten*: Lädt die Formeln für alle Konten und Ebenen in der gesamten Version herunter.
Geteilte Formel importieren	Importiert Massenaktualisierungen und stellt einen Link zur leeren Importvorlage bereit.

Fehlerbehebung: Geteilte Formeln

Bei der Verwaltung Ihrer geteilten Formeln können folgende Probleme auftreten:

- Fehlende oder ausgeblendete Konten im Dropdown-Menü für Konten.
- Fehlende Ebenen in der Ebenenliste.
- Gesperrtes Feld Formel festlegen.

Ausgeblendete Ebene kann nicht ausgewählt werden

Ursache: Ein Workflow-Administrator hat den Status der Ebene in „Genehmigt“ geändert.

Lösung: Ändern Sie den Workflow-Status in *In Bearbeitung*. Siehe Schritte: Workflow verwenden.

Sicherheit: Berechtigung *Ebenen genehmigen*.

Die Ebene wird nicht in der Ebenenliste angezeigt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
Die Ebene ist in der ausgewählten Version nicht verfügbar.	Ändern Sie die Versionsverfügbarkeit für die Ebene. Siehe Ebenenverfügbarkeit ändern. Sicherheit: Berechtigung *Organisationsstruktur*.
Die Ebene ist eine verknüpfte Ebene.	Sie können keine geteilten Formeln für verknüpfte Ebenen erstellen, da diese die Ebenen-Rollup-Daten der untergeordneten Instanz enthalten.

Das ausgeblendete Konto kann nicht aus dem Dropdown-Menü ausgewählt werden

Ursache	Lösung
Das Konto ist ein verknüpftes Konto.	Verknüpfung für das Konto aufheben: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Wählen Sie Hauptbuch-Konten oder Benutzerdefinierte Konten aus. 3. Wählen Sie das Konto in der Kontoliste aus. 4. Wählen Sie im Abschnitt Art die Option *Periodisch* oder *Kumuliert* aus, um die Verknüpfung zu entfernen. Für Hauptbücher stehen diese Bedingungen in Klammern neben dem Namen des übergeordneten Kontos. 5. Speichern Sie. Wenn Sie die Verknüpfung von Konten aufheben, ändern sich die Daten für alle Ebenen und Versionen, auch für gesperrte und ausgeblendete Versionen. Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
Das Konto hat eine Standardformel.	Entfernen Sie die Standardformel. Siehe Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern. Durch das Entfernen der Standardformel ändern sich die Daten für alle Ebenen und Versionen, auch für gesperrte und ausgeblendete Versionen. Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
Das Konto ist ein Gruppenkonto.	Benutzerdefinierte Konten gehören in der Regel zu Gruppen. Gruppen ähneln eher Ordnern. Sie können einer Gruppe keine Formeln hinzufügen.
Das Konto ist ein übergeordnetes Konto.	Sie können die geteilte Formel nur den Leaf-Konten hinzufügen. Ein Leaf-Konto hat keine untergeordneten Konten.
Das Konto ist ein Systemkonto.	Sie können Systemkonten keine geteilten Formeln hinzufügen, da Adaptive Planning im Hintergrund Berechnungen auf diese Konten anwendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Das Konto wird nicht im Dropdown-Menü für das Konto angezeigt

Ursache	Lösung
Im Dropdown-Menü werden nur Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierte Konten angezeigt. Andere Konten unterstützen keine geteilten Formeln.	Fügen Sie dem Konto Standardformeln anstelle von geteilten Formeln hinzu. Siehe Kontoformeln und Überschreibungen hinzufügen oder ändern. Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
Für das Konto ist *Cube* als Tabellenblattart für Dateneingabe ausgewählt.	Entfernen Sie das Konto mit Cube-Eingabe aus dem Cube-Tabellenblatt: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Hauptbuch-Konten oder Benutzerdefinierte Konten. 3. Markieren Sie das Konto in der Kontoliste. 4. Wählen Sie im Abschnitt Tabellenblätter die Option *Standard* für Tabellenblattart für Dateneingabe aus. Durch das Entfernen eines Kontos mit Cube-Eingabe aus Cube-Tabellenblättern werden alle mit dem Konto verknüpften Daten endgültig gelöscht. Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Das Feld „Formel festlegen“ kann nicht bearbeitet werden

Ursache	Lösung
Sie haben eine Kontogruppe aus der Werteliste „Konto“ ausgewählt.	Wählen Sie eines der Konten in der Gruppe aus.
Sie haben ein Konto ausgewählt, das als Intercompany-Konto getaggt wurde, und eine Ebene, die als Eliminierungsebene getaggt wurde.	Sie können Folgendes entfernen: • Das Intercompany-Tag aus dem Konto. • Das Eliminierungs-Tag aus der Ebene. Beide Aktionen können zu Fehlern in den Eliminierungsregeln führen und die Logik Ihrer Intercompany-Eliminierungen zunichte machen. So entfernen Sie das Intercompany-Tag aus dem Konto: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf „Modellierung“. 2. Klicken Sie auf „Hauptbuch-Konten“. 3. Wählen Sie das Konto in der Kontoliste aus. 4. Blenden Sie den Abschnitt „Konsolidierung“ ein. 5. Wählen Sie „Nein“ für die Intercompany-Option aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ursache	Lösung
	So entfernen Sie das Eliminierungs-Tag aus der Ebene: 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf „Modellierung“. 2. Klicken Sie auf „Ebenen“. 3. Markieren Sie die Ebene in der Liste. 4. Blenden Sie den Abschnitt „Eliminierungseinstellungen“ ein. 5. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Eliminierungsebene“. 6. Speichern Sie. Sicherheit: Berechtigung *Konsolidierung*.
Sie haben eine gesperrte Version oder eine Version, die teilweise gesperrt ist, ausgewählt.	Entsperren Sie die Version. Siehe: • Versionen mit Versionszugriffssteuerungen sperren oder ausblenden. • Teile von Planversionen sperren. Sicherheit: Berechtigung *Versionen*.

Formelbeispiele
Beispiel: Allgemeine Finanzkennzahlen berechnen

Days Sales Outstanding

Anmerkung: Der Einfachheit halber werden in den Beispielen Kommas als Trennzeichen für Begriffe verwendet. Einige Browser-Einstellungen erfordern die Verwendung eines Semikolon als Trennzeichen.

Days Sales Outstanding (DSO) wird zur Berechnung der durchschnittlichen Einzugsperiode verwendet. DSO ist eine Finanzkennzahl, die veranschaulicht, wie gut die Forderungen eines Unternehmens verwaltet werden.

Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Forderungen (Rollup)	AccountsReceivable	Kurzfristige Vermögenswerte – Kumulativ
Ertrag	Income	Ertrag – Periodisch
Kalendertage im Monat	CalendarDaysInMonth	Annahme – Periodisch

Formel: `DIVF(ACCT.AccountsReceivable, ACCT.Income)*ASSUM.CalendarDaysInMonth`

Days Payable Outstanding
Days Payable Outstanding (DPO) ist das Verhältnis der Verbindlichkeiten zu den durchschnittlichen Umsatzkosten.

Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Verbindlichkeiten (Rollup)	AccountsPayable	Kurzfristige Verbindlichkeiten – Kumulativ
Umsatzkosten	CostOfGoodsSold	Umsatzkosten – Periodisch
Kalendertage im Monat	CalendarDaysInMonth	Annahme – Periodisch

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Formel: `DIVF(ACCT.AccountsPayable, ACCT.CostOfGoodsSold)*ASSUM.CalendarDaysInMonth`

Umschlagshäufigkeit des Bestands
Die Geschwindigkeit, mit der ein Unternehmen seinen Bestand verkaufen kann, ist ein kritischer Indikator für die Unternehmens-Performance. Eine niedrige Umschlagshäufigkeit impliziert schwache Verkäufe und daher Überbestand. Eine hohe Häufigkeit impliziert entweder starke Verkäufe und/oder große Rabatte.

Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Umsatzkosten Bestand	CostOfGoodsSold Inventory	Umsatzkosten – Periodisch Kurzfristige Vermögenswerte – Kumulativ

Formel: `DIVF(ACCT.CostOfGoodsSold, ACCT.Inventory)`

Beispiel: Personal und Vergütung berechnen

Alloziertes Gehalt

Anmerkung: Der Einfachheit halber werden in den Beispielen Kommas als Trennzeichen für Begriffe verwendet. Für einige Browsereinstellungen müssen Sie Semikolons als Trennzeichen verwenden.

Entgeltberechnung – 26 Abrechnungsperioden

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Wochen im Monat	WeeksInMonth	Annahme – Periodisch[1]	Zahl
Wochen im Jahr	WeeksInYear	Annahme – Periodisch[2]	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Summe der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
4. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro Stunden/ Woche	Per HrPerWeek	Textauswahl Werte sind: • Std. • Jahr Zahl	N/V Zahl

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangssatz	Währung

5. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.PartialHeadcount*IF(ROW.Per=(ROW.HrPerWeek*ASSUM.WeeksInMontDIV(ASSUM.WeeksInMonth,ASSUM.Wee* ROW.PayRate`	

Entgeltberechnung – 24 Abrechnungsperioden

1. Erstellen Sie das folgende globale Annahmekonto:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Wochen im Jahr	WeeksInYear	Annahme – Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl. Werte sind: • Std. • Jahr	N/V
Stunden/ Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangssatz	Währung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch – Währung

	Formel
	`ROW.PartialHeadcount*IF(ROW.Per=`
	`* ROW.PayRate`	

Entgeltberechnung – Arbeitstage

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Zahltage im Monat	PayDaysInMonth	Annahme – Periodisch[1]	Zahl
Zahltage im Jahr	PayDaysInYear	Annahme – Periodisch[2]	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Summe der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
4. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl Werte sind: • Std. • Jahr	N/V
Stunden/ Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangssalz	Währung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.PartialHeadcount*IF(ROW.Per=DIV(ASSUM.PayDaysInMonth,ASSUM.P* ROW.PayRate`	

Entgeltberechnung – Nur Mitarbeiter mit Gehalt

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangssalz	Währung

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.PartialHeadcount*DIV(1,12)* ROW.PayRate`	

Nicht alloziertes Gehalt – Nur für Versetzungen

Entgeltberechnung – 26 Abrechnungsperioden

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Wochen im Monat	WeeksInMonth	Annahme – Periodisch[1]	Zahl
Wochen im Jahr	WeeksInYear	Annahme – Periodisch[2]	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Summe der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
4. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl. Werte sind: • Std. • Jahr	N/V
Stunden/ Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangssalär	Währung

5. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierter partieller Headcount	Unallocated_PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch – Währung Formel ROW.Unallocated_PartialHeadcount*IF(RO (ROW.HrPerWeek*ASSUM.WeeksInMonth) DIV(ASSUM.WeeksInMonth,ASSUM.Weeks * ROW.PayRate

Entgeltberechnung – 24 Abrechnungsperioden

1. Erstellen Sie das folgende globale Annahmekonto:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Wochen im Jahr	WeeksInYear	Annahme – Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl. Werte sind: • Std. • Jahr	N/V
Stunden/ Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangswährung	Währung

4. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierter partieller Headcount	Unallocated_PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch – Währung Formel `ROW.Unallocated_PartialHeadcount DIV(1,12)) * ROW.PayRate`

Entgeltberechnung – Arbeitstage

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Zahltage im Monat	PayDaysInMonth	Annahme – Periodisch[1]	Zahl
Zahltage im Jahr	PayDaysInYear	Annahme – Periodisch[2]	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Summe der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl Werte sind: • Std. • Jahr	N/V
Stunden/ Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangssalär	Währung

5. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierter partieller Headcount	Unallocated_PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch – Währung Formel `ROW.Unallocated_PartialHeadcount DIV(ASSUM.PayDaysInMonth,ASSUM.P * ROW.PayRate`

Entgeltberechnung – Nur Mitarbeiter mit Gehalt

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangssalär	Währung

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierter partieller Headcount	Unallocated_PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch – Währung Formel `ROW.Unallocated_PartialHeadcount * ROW.PayRate`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Allozierte Überstunden

Überstundenberechnung – Einzelner Mitarbeiter

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Zahltage im Monat	PayDaysInMonth	Annahme – Periodisch[1]	Zahl
Zahltage im Jahr	PayDaysInYear	Annahme – Periodisch[2]	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Summe der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
4. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl Werte sind: • Std. • Jahr	N/V
Stunden/ Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl
Vergütungssatz	Rate	Ausgangswährung	Währung

5. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Überstunden	OT Formel `IF(ROW.Per="hr",ROW.OT_Pct*ROW.S`	Modelliert – Periodisch – Währung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Überstundenberechnung – Global

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Zahltage im Monat	PayDaysInMonth	Annahme – Periodisch[1]	Zahl
Zahltage im Jahr	PayDaysInYear	Annahme – Periodisch[2]	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Summe der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
4. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl Werte sind: • Std. • Jahr	N/V
Stunden/ Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl
Vergütungssatz	PayRate	Ausgangswährung	Währung

5. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Überstunden	OT	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel `IF(ROW.Per="hr",ASSUM.Global_OT_`	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel 4: Nicht allozierte Überstunden – Nur für Versetzungen

Überstundenberechnung – Einzelner Mitarbeiter

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl. Werte sind: • Std. • Jahr	N/V
Überstunden %	OT_Pct	Zahl	Prozentsatz

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierte Überstunden	Unallocated_OT	Modelliert – Periodisch – Währung

Formel

```
IF(ROW.Per="hr",ROW.OT_Pct*ROW.U
```

Überstundenberechnung – Global

1. Erstellen Sie das folgende globale Annahmekonto:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Globale Überstunden % Gehalt	Global_OT_Pct_Salary	Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Pro	Per	Textauswahl. Werte sind: • Std. • Jahr	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierte Überstunden	Unallocated_OT	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`IF(ROW.Per="hr",ASSUM.Global_OT_`	

Beispiel 5: Allozierter Bonus

Bonusberechnung – Jährlicher Betrag in USD

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Jährlicher Bonus (USD)	Bonus_Dol	Zahl	Währung
Bonuserreichung (%)	Bonus_Attain	Zahl	Prozentsatz

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Bonus	Bonus	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`DIV(ROW.Bonus_Dol*ROW.Bonus_Atta`	

Bonusberechnung – % des Gehalts

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Jährlicher Bonus (%)	Bonus_Pct	Zahl	Prozentsatz

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Bonus	Bonus	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.Salary*ROW.Bonus_Pct`	

Bonusberechnung – Global

1. Erstellen Sie das folgende globale Annahmekonto:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Globaler Bonus %	Global_Bonus_Pct	Ausnahme – Periodisch	Prozentsatz

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Bonus	Bonus	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ASSUM.Global_Bonus_Pct*ROW.Salar`	

Beispiel 6: Nicht allozierter Bonus – Nur für Versetzungen

Bonusberechnung – Jährlicher Betrag in USD

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Jährlicher Bonus (USD)	Bonus_Dol	Zahl	Währung
Bonuserreichung (%)	Bonus_Attain	Zahl	Prozentsatz

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierter partieller Headcount	Unallocated_Partial_Headcount	Modelliert – Kumulativ

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierter Bonus	Unallocated_Bonus	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`DIV(ROW.Bonus_Dol*ROW.Bonus_Atta`	

Bonusberechnung – % des Gehalts

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Jährlicher Bonus (%)	Bonus_Pct	Zahl	Prozentsatz

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierter Bonus	Unallocated_Bonus	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.Unallocated_Salary*ROW.Bonus_`	

Bonusberechnung – Global

1. Erstellen Sie das folgende globale Annahmekonto:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Globaler Bonus %	Global_Bonus_Pct	Ausnahme – Periodisch	Prozentsatz

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierter Bonus	Unallocated_Bonus	Modelliert – Periodisch – Währung Formel `ASSUM.Global_Bonus_Pct*ROW.Unall`

Beispiel 7: Allozierte Provision

Provisionsberechnung – Jährlicher Betrag in USD

1. Erstellen Sie das folgende globale Annahmekonto:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Zahltage im Jahr	PayDaysInYear	Annahme – Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Jährliche Provision (USD)	Comm_Dol	Zahl	Währung
Provisionserreichungsgrad (%)	Comm_Attain	Zahl	Prozentsatz

4. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Provision	Comission	Modelliert – Periodisch – Währung Formel `DIV(ROW.Comm_Dol*ROW.Comm_Attain`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Provisionsberechnung – % des Gehalts

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Jährliche Provision (%)	Comm_Pct	Zahl	Prozentsatz

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Provision	Comission	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.Salary*ROW.Comm_Pct`	

Beispiel 8: Nicht allozierte Provision – Nur für Versetzungen

Provisionsberechnung – Jährlicher Betrag in USD

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Jährliche Provision (USD)	Comm_Dol	Zahl	Währung
Provisionsberechnung – Attainment (%)	Comm_Attain	Zahl	Prozentsatz

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Allozierter partieller Headcount	Allocated_Partial_Headcount	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierte Provision	Unallocated_Comission	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`DIV(ROW.Comm_Dol*ROW.Comm_Attain`	

Provisionsberechnung – % des Gehalts

1. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Jährliche Provision (%)	Comm_Pct	Zahl	Prozentsatz

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Erforderliche modellierte Konten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierte Provision	Unallocated_Commission	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.Unallocated_Salary*ROW.Comm_`	

Beispiel 9: Steuerpflichtige Vergütung

Steuerpflichtige Vergütung

Erforderliche Konten:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Bonus	Bonus	Modelliert – Periodisch	Währung
Provision	Provision	Modelliert – Periodisch	Währung
Überstunden	OT	Modelliert – Periodisch	Währung
Gehalt	Gehalt	Modelliert – Periodisch	Währung

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Steuerpflichtige Vergütung	TaxableComp	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.Salary +ROW.Allocated_Bonus +ROW.Commission+ROW.OT`	

Nicht allozierte steuerpflichtige Vergütung – Nur für Versetzungen

Erforderliche Konten:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Nicht allozierter Bonus	Unallocated_Bonus	Modelliert – Periodisch	Währung
Nicht allozierte Provision	Unallocated_Commission	Modelliert – Periodisch	Währung
Nicht allozierte Überstunden	Unallocated_OT	Modelliert – Periodisch	Währung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Nicht alloziertes Gehalt	Unallocated_Salary	Modelliert – Periodisch	Währung

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Nicht allozierte steuerpflichtige Vergütung	Unallocated_TaxableComp	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`ROW.Unallocated_Salary +ROW.Unallocated_Bonus +ROW.Unallocated_Commission +ROW.Unallocated_OT`	

Beispiel 10: Kumulative Vergütung

Ohne Versetzungen

Erforderliche Konten:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Steuerpflichtige Vergütung	TaxableComp	Modelliert – Periodisch	Währung

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Kumulative Vergütung	CumulativeComp	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`IFF(month(this)>1,ROW.TaxableComp +ROW.CumulativeComp[time=this-1],ROW`	

Mit Versetzungen

Erforderliche Konten:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Nicht allozierte steuerpflichtige Vergütung	Unallocated_TaxableComp	Modelliert – Periodisch	Währung

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Kumulative Vergütung	CumulativeComp	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`IFF(month(this)>1,ROW.Unallocated_Ta +ROW.CumulativeComp[time=this-1], ROW.Unallocated_TaxableComp)`	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Personal und Headcount berechnen

Ohne Versetzung

1. Erstellen Sie das folgende globale Annahmekonto (Mitarbeiterkapazität, Stunden pro Woche).

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Mitarbeiterkapazität Stunden/Woche	FTE_HrPerWeek	Annahme – Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Einstellungsdatum	HireDate	Datum	N/V
Enddatum	EndDate	Datum	N/V
Stunden/Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl

4. Folgende modellierte Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Anfänglicher Headcount	Headcount	Modelliert – Kumulativ
Neueinstellung	NewHire	Modelliert – Periodisch
Austritt	Termination	Modelliert – Periodisch
Abschließender Headcount	EndingHeadcount	Modelliert – Periodisch
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ
Mitarbeiterkapazität	FTE	Modelliert – Kumulativ

5. Erstellen Sie die folgenden Formeln:
   - Anfänglicher Headcount: `IF (VersionMonth(this) > VersionMonth(ROW.HireDate) AND (IsBlank(ROW.EndDate) OR VersionMonth(this) <= VersionMonth(ROW.EndDate)), 1,0)`
   - Neueinstellung: `IF (VersionMonth(this) = VersionMonth(ROW.HireDate), 1, 0)`
   - Austritt: `IF (VersionMonth(this) = VersionMonth(ROW.EndDate), 1, 0)`
   - Abschließender Headcount: `ROW.Headcount+ROW.NewHire-ROW.Termination`
   - Partieller Headcount: `MonthFraction(ROW.HireDate,ROW.EndDate, this)`
   - FTE: `DIVF (ROW.HrPerWeek, ASSUM.FTE_HrPerWeek)*ROW.PartialHeadcount`

Mit Versetzungen

1. Erstellen Sie das folgende globale Annahmekonto (Mitarbeiterkapazität, Stunden pro Woche).

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Mitarbeiterkapazität Stunden/Woche	FTE_HrPerWeek	Annahme – Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für dieses Konto die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Spalten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Einstellungsdatum	HireDate	Datum	N/V
Enddatum	EndDate	Datum	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoname	Kontocode	Elementart	Anzeigen als
Datum der Versetzung (Zugang)	TransferIn	Datum	N/V
Datum der Versetzung (Abgang)	TransferOut	Datum	N/V
Stunden/Woche	HrPerWeek	Zahl	Zahl

4. Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Anfänglicher Headcount	Headcount	Modelliert – Kumulativ
Neueinstellung	NewHire	Modelliert – Periodisch
Austritt	Termination	Modelliert – Periodisch
Abschließender Headcount	EndingHeadcount	Modelliert – Periodisch
Partieller Headcount	PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ
Nicht allozierter partieller Headcount	Unallocated_PartialHeadcount	Modelliert – Kumulativ
Mitarbeiterkapazität	FTE	Modelliert – Kumulativ

5. Erstellen Sie die folgenden Formeln:
   - Anfänglicher Headcount: `IFF ((VersionMonth(this)=0 AND (VersionMonth(this) > VersionMonth(ROW.HireDate) AND IsBlank (ROW.TransferIn) OR VersionMonth(this)>=VersionMonth(ROW.TransferIn))) OR VersionMonth(this)=VersionMonth(ROW.TransferIn) AND (IsBlank(ROW.EndDate) AND IsBlank(ROW.TransferOut) OR ((VersionMonth(this) <= VersionMonth(ROW.EndDate) AND IsBlank (ROW.TransferOut)) OR VersionMonth(this)<=VersionMonth(ROW.TransferOut))), 1, 0)`
   - Neueinstellung: `IF (VersionMonth(this) = VersionMonth(ROW.HireDate) AND IsBlank(ROW.TransferIn), 1, 0)`
   - Austritt: `IF (VersionMonth(this) = VersionMonth(ROW.EndDate) and isBlank(ROW.TransferIn), 1, 0)`
   - Abschließender Headcount: `IFF (IsBlank(ROW.EndDate) AND IsBlank(ROW.TransferOut) OR (VersionMonth(this)<VersionMonth(ROW.EndDate) AND IsBlank(ROW.TransferOut)) OR VersionMonth(this)<VersionMonth(ROW.TransferOut), ROW.Allocated_BeginningHeadcount +ROW.NewHire-ROW.Termination, 0)`
   - Partieller Headcount: `MonthFraction(IF(IsBlank(ROW.TransferIn),ROW.HireDate,ROW.TransferIn),IF(IsBlan`
   - FTE: `DIVF (ROW.HrPerWeek, ASSUM.FTE_HrPerWeek)*ROW.PartialHeadcount`

Beispiel: Personal und Vergütungssatz berechnen

Dieses Thema enthält einige Beispiele für Formeln, die Sie für die Berechnung von Vergütungssätzen verwenden können.

Anmerkung: Der Einfachheit halber werden in den Beispielen Kommas als Trennzeichen für Begriffe verwendet. Für einige Browsereinstellungen müssen Sie Semikolons als Trennzeichen verwenden.

Globale Erhöhung des Vergütungssatzes am Jubiläum und im Monat der globalen Erhöhung

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten.

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Monat der Gehaltserhöhung	RaiseMonth	Annahme – Periodisch	Zahl
Gehaltserhöhung %	RaisePct	Annahme – Periodisch	Prozentsatz

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Betriebszugehörigkeit in Monaten – Auswählbarkeit für Gehaltserhöhung	Months_of_Service	Annahme – Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Headcount	Headcount	Modelliert – Periodisch
Vergütungssatz	PayRate	Modelliert – Ausgangssaldoelement
Startdatum	StartDate	Modelliert – Datumselement

4. Erstellen Sie die folgende Formel:`IF ((VersionMonth(this) > 0) AND ROW.NewHire=0 AND ROW.Headcount>0 AND VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.HireDate)>=ASSUM.Months_of_Service AND ((ASSUM.RaiseMonth=0 AND Month(this) = Month(ROW.HireDate)) OR (ASSUM.RaiseMonth = Month(this))),ROW.PayRate[time=this-1]*ROW.RaisePct,0)`

Globale Erhöhung des Vergütungssatzes nur am Jubiläumsdatum

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Gehaltserhöhung %	RaisePct	Annahme – Periodisch	Prozentsatz

2. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Headcount	Headcount	Modelliert – Periodisch
Vergütungssatz	PayRate	Modelliert – Ausgangssaldoelement
Startdatum	StartDate	Modelliert – Datumselement

4. Erstellen Sie die Formel: `IF (VersionMonth(this) > 0 AND ROW.Headcount>0 AND VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.HireDate) > 1 AND FiscalMonth(this)=FiscalMonth(ROW.HireDate),ROW.PayRate[time=this-1]*ASSUM.RaisePct, 0`

Globale Erhöhung des Vergütungssatzes nur im Monat der globalen Erhöhung

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Monat der Gehaltserhöhung	RaiseMonth	Annahme – Periodisch	Zahl
Gehaltserhöhung %	RaisePct	Annahme – Periodisch	Prozentsatz
Betriebszugehörigkeit in Monaten – Auswählbarkeit für Gehaltserhöhung	Months_of_Service	Annahme – Periodisch	Zahl

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Headcount	Headcount	Modelliert – Periodisch
Vergütungssatz	PayRate	Modelliert – Ausgangssaldoelement
Startdatum	StartDate	Modelliert – Datumselement

4. Erstellen Sie die Formel: `if(VersionMonth(this)>0 AND ROW.Headcount>0 AND VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.HireDate)>1 AND VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.HireDate)>=ASSUM.Months_of_Service AND ASSUM.RaiseMonth=FiscalMonth(this), ROW.PayRate[time=this-1]*ASSUM.RaisePct, 0)`

Globale Erhöhung des Vergütungssatzes im Monat der individuellen Erhöhung

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Monat der Gehaltserhöhung	RaiseMonth	Annahme – Periodisch	Zahl
Gehaltserhöhung %	RaisePct	Annahme – Periodisch	Prozentsatz
Betriebszugehörigkeit in Monaten – Auswählbarkeit für Gehaltserhöhung	Months_of_Service	Annahme – Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Headcount	Headcount	Modelliert – Periodisch
Datum der Gehaltserhöhung	RaiseDate	Modelliert – Datumselement
Gehaltserhöhung %	RaisePct	Annahme – Periodisch
Vergütungssatz	PayRate	Modelliert – Ausgangssaldoelement
Startdatum	StartDate	Modelliert – Datumselement

4. Erstellen Sie die Formel: `if(VersionMonth(this)>0 AND ROW.Headcount>0 AND VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.HireDate)>1 AND FiscalMonth(this) = FiscalMonth(ROW.RaiseDate),ROW.PayRate[time=this-1]*ASSUM.RaisePct, 0)`

Individuelle Erhöhung des Vergütungssatzes in globalem Monat

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten.

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Monat der Gehaltserhöhung	RaiseMonth	Annahme – Periodisch	Zahl

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Betriebszugehörigkeit in Monaten – Auswählbarkeit für Gehaltserhöhung	Months_of_Service	Annahme – Periodisch	Zahl

2. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Headcount	Headcount	Modelliert – Periodisch
Gehaltserhöhung %	RaisePct	Modelliert – Zahlenelement (Prozent)
Vergütungssatz	PayRate	Modelliert – Ausgangssaldoelement
Startdatum	StartDate	Modelliert – Datumselement

4. Erstellen Sie die Formel: `if(VersionMonth(this)>0 AND ROW.Headcount>0 AND VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.HireDate)>1 AND VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.HireDate)>=ASSUM.Months_of_Service AND ASSUM.RaiseMonth=FiscalMonth(this), ROW.PayRate[time=this-1]*ROW.RaisePct, 0)`

Individuelle Erhöhung des Vergütungssatzes in individuellem Monat der Erhöhung

1. Folgende Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
Headcount	Headcount	Modelliert – Periodisch
Datum der Gehaltserhöhung	RaiseDate	Modelliert – Datumselement
Gehaltserhöhung %	RaisePct	Modelliert – Zahlenelement (Prozent)
Vergütungssatz	PayRate	Modelliert – Ausgangssaldoelement
Startdatum	StartDate	Modelliert – Datumselement

2. Erstellen Sie die Formel: `if(VersionMonth(this)>0 AND ROW.Headcount>0 AND VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.HireDate)>1 AND FiscalMonth(this) = FiscalMonth(ROW.RaiseDate),ROW.PayRate[time=this-1]*ROW.RaisePct, 0)`

Beispiel: Vergütungssatzformeln erstellen

Anmerkung: Der Einfachheit halber werden in den Beispielen Kommas als Trennzeichen für Begriffe verwendet. Für einige Browsereinstellungen müssen Sie Semikolons als Trennzeichen verwenden.

In diesem Beispiel referenziert die Formel „Vergütungssatz“ Werte, die in den Annahmen RaiseMonth (Monat der Gehaltserhöhung) und RaisePct (Prozentsatz der Gehaltserhöhung) eingegeben wurden.

Einige Informationen zur Berechnung des Vergütungssatzes:

- Die Spalte „Vergütungssatz“ ist ein Element von „Anfangssaldo (kumulativ)“, „Planung nach“ Monatsdelta, was bedeutet, dass die Dateneingabe von der Planning-Seite für alle Perioden in der Version vorgetragen wird. Die Berechnungen, die Sie für das Element vornehmen, werden zum Saldo des vorherigen Monats im Konto hinzugefügt.
- Syntax für IF-Anweisungen in Adaptive Planning Sie unterscheiden sich von Excel:
    - Adaptive Planning Beispiel: `if(ACCT.A6=1 and ACCT.B6=0,X,0)`
    - Beispiel für Excel: `if(and(A6=1, B6=0),X,0)`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Die Berechnung des Vergütungssatzes enthält drei grundlegende Zeitreferenzen. Jede Referenz weist jedem Monat in der Version eine Zahl zu und kann verwendet werden, um eine Datumsspalte mit einer zugewiesenen Monatszahl in der Version zu vergleichen.
    - Month: Jedem Monat wird entsprechend dem Kalenderjahr eine Zahl (1–12) zugewiesen, die in der gesamten Version wiederholt wird.
    - Fiscalmonth: Jedem Monat wird entsprechend dem Geschäftsjahr des Unternehmens eine Zahl von 1 bis 12 zugewiesen, die in der gesamten Version wiederholt wird.
    - Versionmonth: Jedem Monat wird eine Zahl zugewiesen. Der erste Monat der Version ist 0. Die Zahlen werden über die Zeit hinweg fortgesetzt (ohne sich zu wiederholen). Positive Zahlen geben kommende Monate an. Negative Zahlen (-) geben vergangene Monate an.

Die Berechnung des Vergütungssatzes lautet wie folgt:

```
IF((VersionMonth(this) > 0) AND ROW.Headcount>0 AND (((VersionMonth(this)
- VersionMonth(ROW.StartDate) > 1) AND ASSUM.RaiseMonth = 0 AND
FiscalMonth(this) = FiscalMonth(ROW.StartDate)) OR (ASSUM.RaiseMonth =
Month(this))), ROW.PayRate[time=THIS-1]*ASSUM.RaisePct, 0)
```

Die folgende Tabelle enthält eine detaillierte Aufgliederung der einzelnen Anweisungen in der Berechnung:

Anweisung	Beschreibung
`VersionMonth(this)>0`	Diese Anweisung prüft, ob die Zahl des Monats, der in einer bestimmten Periode in Ihrer Version zugewiesen wurde, tatsächlich nach dem ersten Monat der Version liegt. Dadurch wird verhindert, dass im ersten Monat der Version eine Erhöhung gewährt wird. Es wird davon ausgegangen, dass Sie das Gehalt eines Mitarbeiters im ersten Monat als Anfangsgehalt eingegeben haben.
`ROW.Headcount>0`	Überprüft, ob der Mitarbeiter angestellt ist, damit die Erhöhung des Vergütungssatzes angewendet werden kann. `Headcount` basiert auf der Spalte für das Anfangs- und Enddatum des Mitarbeiters. Dies ist ein binärer Trigger mit einem Ergebnis von `0` oder `1` um anzugeben, ob der Mitarbeiter in jeder Periode angestellt ist (oder nicht).
`VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.StartDate)>1`	Überprüft jeden Monat, in dem die Formel angewendet wird, um sicherzustellen, dass eine Gehaltserhöhung erst nach dem Anfangsdatum des Mitarbeiters angewendet wird. Die `VersionMonth` Das jeder Periode zugewiesene Attribut wird gegen das eindeutige geprüft `VersionMonth` dem Anfangsdatum des Mitarbeiters zugewiesen ist. Wenn die Differenz größer als 1 ist (die Periode liegt nach dem Anfangsdatum des Mitarbeiters), kann der Mitarbeiter eine Erhöhung erhalten, alle anderen vorausgesetzt `and` -Anweisungen erfüllt sind.
`ASSUM.RaiseMonth = 0`	Überprüft jeden Monat, ob `RaiseMonth` Annahme ist `0`. Bei Erhöhungen zum Jubiläum muss der Monat der Erhöhung 0 sein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Anweisung	Beschreibung
`FiscalMonth(this)=FiscalMonth(ROW.StartDate)`	Dabei prüft jeden `FiscalMonth` und vergleicht sie mit der zugewiesenen `FiscalMonth` für das Anfangsdatum des Mitarbeiters. Beispiel: Wenn das Anfangsdatum des Mitarbeiters ist `8/12/2016` und das Geschäftsjahr der Organisation mit dem Kalenderjahr, dem zugewiesenen Monat, übereinstimmt `FiscalMonth(ROW.StartDate)` wäre 8. Im Januar jeden Jahres `FiscalMonth(this)` gibt a zurück `1`. Im Februar wird a zurückgegeben `2`usw. Dieser Ausdruck ist nur dann „true“, wenn der `FiscalMonth` ist identisch mit `FiscalMonth` des Anfangsdatums des Mitarbeiters. Auf diese Weise ist es möglich, Jahr für Jahr an einem Jubiläumsdatum etwas zu berechnen.
`ASSUM.RaiseMonth = Month(this)`	Prüft, ob es die für die eingegebene Nummer ist `RaiseMonth` Die Annahme stimmt mit der Zahl des aktuellen Monats überein. Beispiel: Wenn Sie die Erhöhung im April 2017 durchführen möchten, platzieren Sie a `4` in der Annahme `RaiseMonth` im April 2017.
`ROW.PayRate[time=THIS-1]*ASSUM.RaisePct`	Definiert die True-Klausel. Wenn die vorherigen Anweisungen wahr sind (alle `and` Anweisungen und eine der `or` Anweisungen), dann alle `IF` Bedingungen sind erfüllt und die Erhöhung (`ASSUM.PaisePct`) wird angewendet. Die `PayRate` Die Formel a referenziert die vorherige Periode `[time=THIS-1]`, und nicht die aktuelle Periode. Gründe hierfür sind: • Die `PayRate` Die Berechnung ist ein Element des Ausgangssaldos. Sie trägt den Saldo vor, der in der Spalte von der Planning-Seite aus eingegeben wird (Vormonat plus). Wenn das Element des Ausgangssaldos eine Formel wie die hier beschriebene enthält, wird eine Addition zum Vormonat berechnet. • Da das Element des Ausgangssaldos den Saldo automatisch vorträgt und neue Berechnungen hinzufügt, würde es auch alles einschließen, was im aktuellen Monat evaluiert wurde. Um Zirkelbezüge zu vermeiden, basiert die Erhöhung daher auf dem Vergütungssatzsaldo des Vormonats.
`0`	Definiert die False-Klausel. Wenn einer (oder mehrere) der `IF` Bedingungen nicht erfüllt sind, gilt die Erhöhung `0` und dem Saldo wird nichts hinzugefügt.

In Worten lautet die Formel wie folgt:

„Wenn dies ein Monat innerhalb dieser Budgetversion ist und der Mitarbeiter angestellt ist und die Periode nach dem Start des Mitarbeiters liegt und die Annahme den Wert 0 hat und der aktuelle Monat mit dem Anfangsdatum des Mitarbeiters identisch ist oder der aktuelle Monat mit dem Wert im aktuellen Monat der Annahme übereinstimmt, dann eine Gehaltserhöhung geben. Andernfalls keine Gehaltserhöhung geben.“

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Alternative Optionen für Gehaltserhöhung

In der Regel geben Organisationen keine Gehaltserhöhung im Erhöhungsmonat oder am Jubiläumsdatum. Die meisten Organisationen würden eine einfachere Version dieser Erhöhungsberechnung verwenden.

Option 1: Betrag im Monat der Gehaltserhöhung anwenden. Die Formel lautet:

```
if(VersionMonth(this)>0 and ROW.Headcount>0 and VersionMonth(this)-
VersionMonth(ROW.StartDate)>1 and ASSUM.RaiseMonth=fiscalmonth(this),
ROW.PayRate[time=THIS-1]*ASSUM.RaisePct, 0
```

Die Änderungen in der Berechnung sind:

Anweisung	Beschreibung
`ROW.Headcount>0`	Nach wie vor gilt: `Headcount` muss größer als 0 sein und nicht gleich `1`. Auf diese Weise funktioniert die Berechnung für alle Zeilen eines gesplitteten Mitarbeiters, der in einer bestimmten Zeile möglicherweise weniger als einen Headcount hat.
`ASSUM.RaiseMonth=FiscalMonth(this)`	Die `RaiseMonth` wird mit dem Geschäftsmonat des Unternehmens verglichen. So kann der Mitarbeiter, der die Annahme ausfüllt, das Geschäftsjahr des Unternehmens berücksichtigen und nicht zwangsläufig das Kalenderjahr.
`fiscalmonth(this) = fiscalmonth(ROW.StartDate)) or ASSUM. RaiseMonth = Month(this)`	Gibt es keine `or` Anweisung für das Jubiläumsdatum. Die Erhöhung wird nur im Monat der Gehaltserhöhung angewendet.

Option 2: Erhöhungen am Jubiläumsdatum anwenden. Die Formel lautet:

```
if(VersionMonth(this)> 0 AND ROW.Headcount>0 AND
VersionMonth(this)-VersionMonth(ROW.StartDate)> 1
AND FiscalMonth(this)=FiscalMonth(ROW.StartDate),
ROW.PayRate[time=THIS-1]*ASSUM.RaisePct, 0)
```

Weitere Optionen für Vergütungssätze finden Sie unter Formelbeispiele – Personal, Vergütungssatzberechnungen .

Beispiel: Personal, Berechnungen der Zusatzleistungen

401k-Berechnung des Pauschalprozentsatzes

Anmerkung: Der Einfachheit halber werden in den Beispielen Kommas als Trennzeichen für Begriffe verwendet. Einige Browser-Einstellungen erfordern die Verwendung von Semikolon als Trennzeichen.

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart
401(k) Flat Match	401K_FLAT_Match	Prozentsatz

2. Verwenden Sie die folgenden Formeln:

Kontoname	Kontocode	Kontoart	Formel
401(k) Employee Election	401kEmployeeElection	Modelliert – Periodisch – Währung	`ASSUM.401K_Flat_Match* ROW.TaxableComp`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

401k-Berechnung des Abgleichs mit Maximum

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
401(k) Max	401K_Max	Periodisch – Durchschnitt	Zahl
401(k) 100 % der ersten x %	Match_100Perc	Periodisch – Durchschnitt	Prozentsatz
401(k) 50 % der nächsten x %	Match_50Perc	Periodisch – Durchschnitt	Prozentsatz

2. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
   - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
   - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Folgende modellierte Konten sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Kontoart	Anzeigen als
Steuerpflichtige Vergütung	TaxableComp	Modelliert – Periodisch	Währung

4. Formeln:

Kontoname	Kontocode	Kontoart
401(k) Unternehmensabgleich 100 % – Kumulativ	Comp_Match_100 Formel `IFF(month(this)=1,ROW.TaxableComp*ASSUM.Match_100Perc, ROW.Comp_Match_100[time=this-1] + ROW.TaxableComp *ASSUM.Match_100Perc)`	Modelliert – Periodisch – Währung
401(k) Unternehmensabgleich 50 % – Kumulativ	Comp_Match_50 Formel `IFF(month(this)=1,ROW.TaxableComp*DIVF(ASSUM.Match_50Perc,2), ROW.Comp_Match_50[time=this-1] + ROW.TaxableComp *DIVF(ASSUM.Match_50Perc,2))`	Modelliert – Periodisch – Währung
401(k) Summe Unternehmensabgleich – Kumulativ	Comp_Match_Total Formel `ROW.Comp_Match_100+ROW.Comp_Match_50`	Modelliert – Periodisch – Währung
401k Aufwendungen	401k_Expense Formel `IFF(ROW.Comp_Match_Total<=ASSUM.401k_Max, (ROW.TaxableComp*ASSUM.Match_100Perc)+(ROW.TaxableComp*divf(ASSUM IFF(ROW.Comp_Match_Total>ASSUM.401k_Max and ROW.Comp_Match_Total[time=this-1]<=ASSUM.401k_Max, ASSUM.401k_Max-ROW.Comp_Match_Total[time=this-1],0))`	Modelliert – Periodisch – Währung

Allgemeinmedizinische, zahnärztliche und augenärztliche Zusatzleistungen

Die meisten Unternehmen möchten allgemeinmedizinische, zahnärztliche und augenärztliche Zusatzleistungen nach Wahl eines Mitarbeiters planen, mit der Möglichkeit, separate Sätze für jeden zu verwalten/beizubehalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Richten Sie zu Beginn eine Dimension für Zusatzleistungen ein. Übernehmen Sie die Standardeinstellungen. Stellen Sie sicher, dass Listendimension aktiviert ist, aber In Ebenen verwenden, Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte und Sortierung beibehalten nicht.

1. Richten Sie in der Dimension die folgenden Dimensionswerte ein:
    - Nur Mitarbeiter
    - Mitarbeiter + Ehepartner
    - Mitarbeiter + Kind
    - Mitarbeiter + Familie
2. Richten Sie ein Cube-Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung ein, das auf der obersten Ebene „(Ausschließlich)“ verfügbar ist, und erstellen Sie drei Cube-Standardkonten:

Kontoname	Kontocode	Kontoart	Anzeigen als
Allgemeinmedizinischer Satz	Medical	Periodisch	Währung
Zahnärztlicher Satz	Dental	Periodisch	Währung
Augenärztlicher Satz	Vision	Periodisch	Währung

3. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ebenen-Rollup = Durchschnitt ohne leere Zellen der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
    - Anzeige als = Währung
    - Datenschutz + Wert des Kontos sind auf allen Ebenen öffentlich
4. Nachdem die Cube-Konten eingerichtet sind, fügen Sie dem Cube-Tabellenblatt die Dimension Zusatzleistungen hinzu.
5. Folgende monatliche Lookup-Tabellen sind erforderlich:

Kontoname	Kontocode	Spalte	Eingegebener Wert
Zusatzleistungen auswählbar	Benefits_Eligible	Art der Anstellung – Textauswahl	Geben Sie 1 in alle relevanten Kombinationen ein

6. Richten Sie nun die folgenden berechneten Konten im modellierten Tabellenblatt für Personal: ein:

Kontoname	Kontocode	Kontoart	Formel
Krankheitsaufwendungen	Medical_Expense	Modelliert – Periodisch – Währung	`ACCT.Beneft_Rates.Medical[le Level(-), Benefit=this]*Row.Headcount*`
Zahnärztliche Aufwendungen	Dental_Expense	Modelliert – Periodisch – Währung	`ACCT.Beneft_Rates.Dental[lev Level(-), Benefit=this]*Row.Headcount*`
Augenärztliche Aufwendungen	Vision_Expense	Modelliert – Periodisch – Währung	`ACCT.Beneft_Rates.Vision[lev Level(-), Benefit=this]*Row.Headcount*`

Lebensversicherung
Die meisten Unternehmen haben einen Lebensversicherungsplan zu einem festen Satz pro X Dollar Zusatzleistung.

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart
Lebensversicherungssatz pro X USD der Zusatzleistung	Life_Rate	Zahl

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Annahmename	Annahmecode	Kontoart
USD (pro) auf den Satz anzuwenden	Life_per_Dollar	Zahl
Lebensversicherungs-Multiplikator (Jährliche Bezüge)	Life_Multiplier	Zahl
Max. Zusatzleistungen für Lebensversicherung	Life_Max_Benefit	Zahl

2. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Formeln:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart
Lebensversicherung	Life_Insurance	Modelliert – Periodisch – Währung
	Formel	
	`IFF(DIV(ASSUM.Life_Max_Benefit,ASSUM.Life_per_Dollar)* ASSUM.Life_Rate> DIV(((ROW.Headcount*ROW.Salary*ASSUM.Life_Multiplier)),ASSUM.Life ASSUM.Life_Rate,DIV(((ROW.Headcount*ROW.Salary)* ASSUM.Life_Multiplier),ASSUM.Life_per_Dollar)* ASSUM.Life_Rate,div(ASSUM.Life_Max_Benefit,ASSUM.Life_per_Dollar) Row.Benefits_Eligible`	

Langzeit-/Kurzzeitbehinderung (LTD/STD)
Die meisten Unternehmen zahlen für ihre Mitarbeiter eine Invaliditätsversicherung, die auf einem Satz pro USD der Deckung basiert.

1. Erstellen Sie die folgenden globalen Annahmekonten:

Annahmename	Annahmecode	Kontoart	Anzeigen als
Satz pro 100 USD	LTD_RatePer100	Periodisch – Durchschnitt	Zahl
Satz pro 10 USD	STD_RatePer10	Periodisch – Durchschnitt	Zahl

2. Legen Sie für diese Konten die folgenden Kontoeinstellungen fest:
    - Zeit-Rollup = Durchschnitt der Rollup-Werte
    - Ist-Überlagerung = Keine Istzahlen für Konto (Plandaten anzeigen)
3. Formeln:

Kontoname	Kontocode	Kontoart	Formeln
LTD-Aufwand	LTD_Expense	Modelliert – Periodisch – Währung	`DIVF(ROW.Salary,100) * ASSUM.LTD_RatePer100 * Row.Benefits_Eligible`
STD-Aufwand	STD_Expense	Modelliert – Periodisch – Währung	`DIVF(ROW.Salary,10) * ASSUM.STD_RatePer10 * Row.Benefits_Eligible`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Währungen

Währungen hinzufügen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Währungen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Standardwährungen oder benutzerdefinierte Währungen erstellen, womit Sie die Währung beliebig definieren können. Erstellen Sie Währungen, wenn Ihr Unternehmen mehr als eine Währung verwendet. Erstellen Sie benutzerdefinierte Währungen für folgende Zwecke:

- Differenzieren Sie identische Währungen in verschiedenen Versionen. Beispiel: Sie haben mehrere unterschiedliche vertraglich definierte Wechselkurse für Euro. Sie können für jedes Konto eine benutzerdefinierte Währung erstellen.
- Analysieren Sie Best- und Worst-Case-Szenarien, die von Wechselkursen beeinflusst werden. Beispiel: Verwenden Sie eine benutzerdefinierte CAD mit einem günstigen Kurs als Best-Case-Szenario und eine benutzerdefinierte CAD mit einem ungünstigen Kurs als Worst-Case-Szenario.

Nachdem Sie Währungen hinzugefügt haben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Weisen Sie sie Ebenen zu. Die Währungen werden im Dropdown-Menü „Währung“ im Bereich „Ebenen“ von „Modellierung“angezeigt. Tabellenblätter zeigen immer die Währung der Ebene an. In Tabellenblättern eingegebene Daten haben immer die Währung der Ebene.
- Wenden Sie sie auf Berichte und Dashboards an, um beliebige Datenpunkte in eine bestimmte Währung umzurechnen.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Währungen.
3. Wählen Sie im Abschnitt Währungen Folgendes aus:
    - Standardwährung hinzufügen , um aus einer Liste von Standardwährungen auszuwählen, die von Adaptive Planning bereitgestellt werden.
    - Benutzerdefinierte Währung hinzufügen: Hiermit definieren Sie einen eigenen Währungscode.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Währungsname	Wählen Sie Standardwährungen aus einer Liste verfügbarer Währungen, die automatisch den Code enthält. Sie können nach Code oder Land suchen. Geben Sie für benutzerdefinierte Währungen den Namen der Währung ein.
Währungscode	Für Standardwährungen fügen Sie den Code automatisch hinzu, wenn Sie die Währung auswählen. Geben Sie für benutzerdefinierte Währungen 4 bis 8 Zeichen ein. Sie können eine beliebige eindeutige Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Unterstrichen eingeben.
Dezimalstellen	Wählen Sie, wie viele Dezimalstellen für Werte auf Ebenen mit der Währung eingegeben

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	wurden. In den Kontoeinstellungen haben Sie die Möglichkeit, *Währungsgenauigkeit* für das Feld Dezimalstellen zu wählen.
Erstellen Sie Standard-Reportingkurse	• Lassen Sie das Feld für die meisten Währungen leer. In Berichten und Dashboards konvertieren wir die Ebenenwährung in die Unternehmenswährung. Anschließend wird es in die Reportingwährung umgerechnet. • Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Adaptive Planning eine direkte Umrechnung zwischen der Ebenenwährung und der Reportingwährung durchführt. Bei dieser Option müssen Sie die Wechselkurse zwischen dieser Währung und jeder weiteren Währung hinzufügen.

Nächste Maßnahme

Erforderlich: Wechselkurse hinzufügen auf Seite 1261:

Sie haben außerdem folgende Möglichkeiten:

- Weisen Sie die Währung verschiedenen Ebenen zu. Siehe: Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843.
- Verwenden Sie die Währung in Berichten und Dashboards.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263
Konzept: Tools für mehrere Währungen auf Seite 1270
Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266

Aufgaben

Istzahlen-Versionen erstellen auf Seite 830

Referenz

Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

Wechselkursarten hinzufügen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Währungen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Wechselkursart ist eine Methode zur Berechnung der Wechselkurse. Ihr Modell enthält zwei Wechselkursarten, die Sie nicht löschen können:

- *„Monatlicher Durchschnitt“*: Dies ist die Standardeinstellung für Konten der Gewinn- und Verlustrechnung in der Hauptbuch-Kontohierarchie. Mit dem monatlichen Durchschnitt können Sie den Durchschnittskurs für jeden Monat importieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- *Ende des Monats*: Dies ist die Standardeinstellung für Konten der Bilanz in der Hauptbuch-Kontohierarchie. Mit Ende des Monats können Sie den Kurs des letzten Tages des Monats importieren.

Sie können je nach geschäftlichen Anforderungen weitere Arten hinzufügen. Beispiel: Sie haben Cube-Konten, in die Sie vierteljährlich Daten eingeben. Sie können einen vierteljährlichen Durchschnittswechselkurs hinzufügen.

Sie müssen die Wechselkurse importieren, bevor die Kurse auf die Konvertierung von Werten angewendet werden.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Modellierung .
2. Klicken Sie auf Währungen.
3. Klicken Sie im Abschnitt Wechselkursarten auf Neu hinzufügen.

Ergebnisse

Nachdem Sie die Wechselkursarten hinzugefügt haben, wird Folgendes angezeigt:

- Als Optionen in der Einstellung „Währung“ von Konten.
- Als Zeilen im Tabellenblatt mit Wechselkursen .

Nächste Maßnahme

- Sie können jedem Konto Wechselkursarten zuweisen. Siehe: Konten erstellen auf Seite 862.
- Das müssen Sie tun Wechselkurse hinzufügen auf Seite 1261.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263
Konzept: Tools für mehrere Währungen auf Seite 1270

Wechselkurse hinzufügen

Vorbereitungen

- Währungen hinzufügen auf Seite 1259.
- Sicherheit: Berechtigung*Währungen*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Wechselkurse hinzuzufügen, müssen Sie sie entweder über Integration importieren oder manuell in das Tabellenblatt mit Wechselkursen im Bereich Währungen unter „Modellierung“eingeben. Sie müssen Wechselkurse für alle folgenden Elemente angeben:

- Wählen Sie Ihre Unternehmenswährung aus.
- Wechselkursart.
- Die Reportingwährung in Ihre Unternehmenswährung.

Wenn der Wechselkurs für Zeitperioden leer ist, werden für die Zeitperioden 0 angezeigt.

Um Wechselkurse zu importieren, gehen Sie zu Integration > Daten importieren.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Währungen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Um das Tabellenblatt zu öffnen, klicken Sie im Abschnitt Währungen auf Wechselkurse eingeben.
4. Um zu den entsprechenden Zellen zu gelangen, verwenden Sie eine der folgenden Optionen:
    - Anzeigeoptionen: Filtert die Spalten nach Zeit und klicken Sie auf OK.
    - Suchen: Beginnen Sie mit der Eingabe, um Übereinstimmungen im Tabellenblatt zu suchen. Klicken Sie auf die Lupe, um zur nächsten Übereinstimmung zu gelangen.
    - Anzeigen: Wählen Sie Optionen aus den Wertelisten, um die Zeilen zu filtern, und klicken Sie auf Filtern.
5. Geben Sie die Wechselkurse für die Periode, das Währungspaar und den Wechselkurs ein.
6. Klicken Sie auf Speichern.

Ergebnisse

Adaptive Planning wendet die Wechselkurse auf Währungsumrechnungen in der Ebenenhierarchie und in Berichten an.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263
Konzept: Tools für mehrere Währungen auf Seite 1270

Wechselkursart „Quartal“ für Quartalskonten erstellen

Wechselkurse werden immer in den Zeitschichten der Hauptbuch-Konten eingegeben. Für die meisten Organisationen bedeutet dies, dass die Kurse pro Monat eingegeben werden. Mit einer modellabhängigen Zeit können Sie Konten erstellen, die das Quartal als Standardzeitschicht (Quartalskonten) verwenden, wenn Ihre Hauptbuch-Konten auf Monat eingestellt sind. Konten mit diesen unterschiedlichen Zeiteinstellungen führen möglicherweise nicht zu den von Ihnen erwarteten Wechselkursergebnissen.

Der Artikel erläutert, wie Sie eine Wechselkursart „Quartal“ erstellen können, die in allen Ihren Quartalskonten ausgewählt werden kann, damit Sie die erwarteten Wechselkursergebnisse erhalten.

Voraussetzungen

Noch nicht vertraut mit Währungen? Siehe Konzept: Währungen.

Sicherheit: Berechtigung *Währungen*.

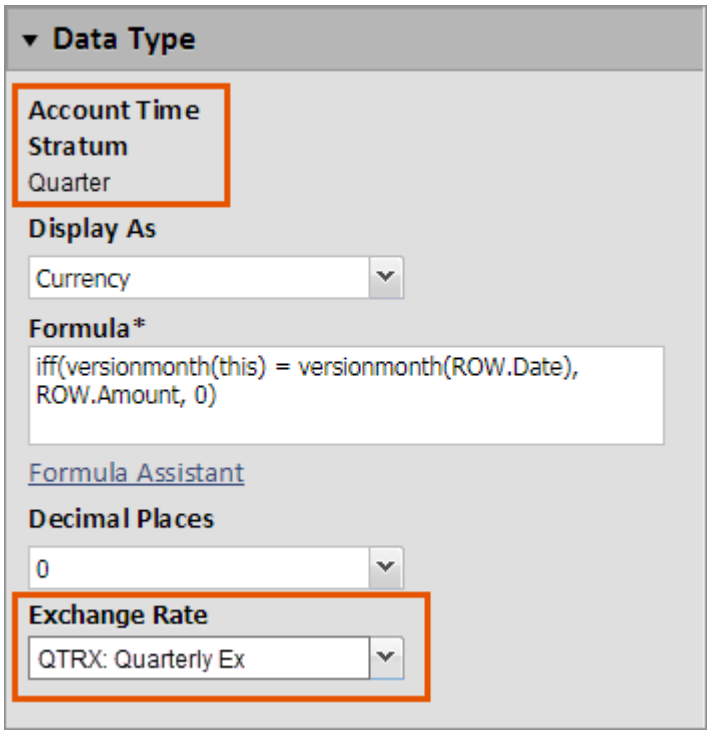
Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü „Andere“ auf Währungen.

Wechselkurs für Quartal erstellen

1. Klicken Sie unter Wechselkursarten auf Neu hinzufügen.
2. Erstellen Sie eine Wechselkursart mit einem Code, einer Abkürzung und einem Namen, aus denen klar hervorgeht, dass sie für andere Konten als Ihre Hauptbuch-Konten bestimmt sind.
3. Geben Sie eine Beschreibung an, die die Verwendung erläutert.
4. Speichern Sie.
5. Wählen Sie Wechselkurse eingeben.
6. Geben Sie im Tabellenblatt „Wechselkurse“ den Wert „Quartal“ im letzten Monat eines jeden Quartals ein.
7. Speichern Sie.
8. Wählen Sie beim Erstellen eines Kontos die Art für den Wechselkurs, die Sie in Schritt 3 erstellt haben und die den Zeitschichten dieses Kontos entspricht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential



relatedlinks
Konzepte
Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263

Konzept: Währungen und Wechselkurse

In Adaptive Planning können Sie viele Währungen verwenden. Sie weisen Ebenen Währungen zu. Wir verweisen auf diese zugewiesene Währung als die lokale Währung für diese Ebene. Wenn Sie Daten eingeben oder importieren, stellen die Daten die Währung der Ebene dar.

Adaptive Planning konvertiert die Werte zwischen Währungen durch Anwendung der von Ihnen geladenen Wechselkurse. Die Umrechnung zwischen Währungen erfolgt wie folgt:

- In der Ebenenhierarchie, wenn eine übergeordnete Ebene eine andere lokale Währung hat als eine untergeordnete Ebene. Beispiel: Die *Vertriebsebene* (EUR) ist eine untergeordnete Ebene der Ebene *„Hauptsitz“* (USD). Adaptive Planning konvertiert den Wert der Ebene *„Sales“* in USD, bevor er in den Rollup-Wert *„ Hauptsitz“*einbezogen wird.
- In Berichten mit anderen Währungen als den angezeigten Ebenen. Beispiel: Sie erstellen einen Bericht mit Daten für die *Vertriebsebene* (EUR). Ihr Bericht richtet sich an die Führungskräfte der C-Ebene. Daher fügen Sie die Währung USD zum Bericht hinzu. Adaptive Planning rechnet den Verkaufsertrag von EUR in USD um.

Wir bieten die folgenden Tools zur Verwaltung der Währungsumrechnung: Reportingwährung und umgerechnete Währung.

Unternehmenswährung

Ihre Unternehmenswährung ist die Währung, die der obersten Ebene Ihres Modells zugewiesen ist. Diese Zuweisung erfolgt während der ersten Implementierung des Modells. Wenn alle Ebenen dieselbe Währung haben, können Sie die Währung der obersten Ebene ändern, wodurch automatisch die Unternehmenswährung geändert wird.

Wenn Ebenen unterschiedliche Währungen haben, können Sie die Währung der obersten Ebene erst ändern, wenn Sie alle Ebenen derselben Währung zugewiesen haben. Anschließend können Sie die Währung der obersten Ebene ändern, wodurch automatisch die Unternehmenswährung geändert wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Standardwährungen

Wenn Sie internationale Geschäftsanforderungen haben, müssen Sie möglicherweise weitere Währungen hinzufügen. Beispiel: Ihr in den USA ansässiges Unternehmen öffnet eine Niederlassung in Indien. Oder Sie haben ein europäisches Unternehmen, das Produkte in Mexiko verkaufen möchte.

Adaptive Planning stellt Standardwährungen mit dem Standardwährungscode bereit. Sie können die Platzierung der Dezimalstellen definieren und wählen, ob Sie Reportingkurse für die Währung verwenden möchten oder nicht. Nachdem Sie Währungen hinzugefügt haben, stehen diese im Bereich „Ebene“ von „Modellierung“für die Zuweisung zu Ebenen zur Verfügung.

Benutzerdefinierte Währungen

Sie können auch benutzerdefinierte Währungen hinzufügen. Benutzerdefinierte Währungen müssen nicht mit realen Währungen übereinstimmen. Sie können den Code, die Beschreibung und die Wechselkurse erstellen. Verwenden Sie benutzerdefinierte Währungen für folgende Zwecke:

- Differenzieren Sie identische Währungen in verschiedenen Versionen. Beispiel: Sie haben mehrere verschiedene vertraglich definierte Wechselkurse für Euro, sodass Sie für jeden eine benutzerdefinierte Währung erstellen können.
- Analysieren Sie Best- und Worst-Case-Szenarien, die von Wechselkursen beeinflusst werden. Beispiel: Verwenden Sie einen benutzerdefinierten Euro mit einem günstigen Kurs als Best-Case-Szenario und einen benutzerdefinierten Euro mit einem ungünstigen Kurs als Worst-Case-Szenario.

Video ansehen:

Wechselkursarten

Wechselkursarten sind Methoden zum Anwenden von Wechselkursen auf Datenwerte. Ihre Instanz verfügt über die folgenden allgemeinen Methoden:

- *„Monatlicher Durchschnitt“*: Dies ist die Standardeinstellung für Konten der Gewinn- und Verlustrechnung in der Hauptbuch-Kontohierarchie.
- *Ende des Monats*: Dies ist die Standardeinstellung für Konten der Bilanz in der Hauptbuch-Kontohierarchie.

Sie können weitere Filter hinzufügen. Beispiel: Sie möchten einen vierteljährlichen Durchschnittskurs hinzufügen.

Sie sind für das Hinzufügen der Istsätze verantwortlich.

Reportingwährungen

Wir konvertieren alle Ihre Währungen in Ihre Unternehmenswährung. Beispiel: Ihre Unternehmenswährung ist USD. Sie haben auch CAD und EUR. Sie müssen für jede Ihrer Wechselkursarten Wechselkurse für die folgenden Währungen laden:

- USD und CAD
- USD und EUR

Um CAD in EUR umzurechnen, konvertieren wir zunächst CAD in USD, Ihre Unternehmenswährung. Dann konvertieren wir USD in EUR. Oder EUR in USD und dann USD in CAD.

Sie können diesen Prozess für Berichte ändern, indem Sie CAD oder EUR oder beides als Reportingwährung festlegen. Wenn Währungen Reportingwährungen sind, führen wir direkte Umrechnungen durch. Dies ermöglicht einen präziseren Austausch in Ihren Berichten.

Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie Wechselkurse für alle Reportingwährungen laden. Beispiel: Sie verwenden die Reportingwährungen USD und CAD. Sie müssen für jede Wechselkursart Kurse für die folgenden Paare laden:

- USD in CAD

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- USD in EUR
- CAD in USD
- CAD in EUR

Wir empfehlen, diese Option sparsam zu verwenden, da sie die Performance Ihrer Berichte beeinträchtigen könnte.

Umgerechnete Währungen

Anmerkung: To find out if you're eligible for translated currencies, your Named Support Contact must contact us. We plan to make it available to all customers in a future release. See Reference: Contact Us.

Translated currencies is a capability that enables you to load complete data sets of actuals in a specific currency for all levels. With translated currencies, you can load your data in the local currency of each leaf level as usual. In addition, you can load the same set of data in a specified currency for all levels.

Im Bereich „Währungen“ der Modellierung

Wenn Sie über die Berechtigung *Währungen* verfügen, können Sie die Seite „Währungen“ im Bereich „Modellierung“ öffnen. Auf der Seite "Währungen" haben Sie nur sehr wenige Aktionen, aber diese Aktionen haben große Auswirkungen auf Ihr Modell. Es gibt drei Abschnitte:

- Währungen.
- Wechselkursarten.
- Einstellungen.

In den Währungenhaben Sie folgende Möglichkeiten:

- Prüfen Sie die Liste der Währungen, die bereits zu Ihrem Modell hinzugefügt wurden.
- Verwenden Sie die grünen Häkchen, um anzugeben, welche Währungen Standard-Reportingkurse sind und welche Währungen Benutzerdefiniertsind.
- Prüfen Sie die Unternehmenswährung unten rechts im Abschnitt Währungen .
- Währungen bearbeiten oder löschen,
- Fügen Sie entweder Standardwährungen oder benutzerdefinierte Währungen hinzu.
- Mit Ebenen verknüpfen, damit Sie Ebenen Währungen zuweisen können.
- Geben Sie Wechselkurse für jedes Währungspaar und jede Währungsart ein, indem Sie über den Link das Tabellenblatt Wechselkurse öffnen.

In den Zeilen sehen Sie alle Wechselkursarten, die für jedes Währungspaar aufgelistet sind. Verwenden Sie das Tabellenblatt, um Istsatzwerte auf monatlicher Basis einzugeben. Dieses Tabellenblatt ist ein spezielles Tabellenblatt für Benutzer mit der Berechtigung *Währungen* . Sie können das Tabellenblatt nur über die Seite "Währungen" in "Modellierung"öffnen.

Sie können Wechselkurse auch über das RegisterImportieren im Bereich „Integration“ importieren.

Im Abschnitt Wechselkursarten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Prüfen Sie die Wechselkursarten, die Ihr Modell bereits verwendet.
- Bearbeiten oder löschen Sie die Wechselkursarten.
- Fügen Sie neue Wechselkursarten hinzu.

Nachdem Sie Wechselkursarten hinzugefügt haben, werden diese im Tabellenblatt mit Wechselkursarten im Abschnitt Währungen angezeigt. Sie müssen die tatsächlichen Wechselkurse zum Tabellenblatt hinzufügen. Sie stehen auch für die Zuweisung zu Konten zur Verfügung.

Der Abschnitt Einstellungen enthält drei Optionen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Legen Sie Ihre Wechselkursmethode fest.
- Aktivieren Sie die kumulative Umrechnungsanpassung.
- Verknüpfen Sie mit dem Systemkonto der Umrechnungsanpassung in der Kontoverwaltung, wenn Sie die Umrechnungsanpassung aktiviert haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie *Multiplikator* als Wechselkursmethode auswählen, werden die Quellwerte mit Wechselkursen multipliziert, um den Wert in der Zielwährung zu erhalten. Wenn Sie „*Divisor*“wählen, werden die Quellwerte durch Wechselkurse geteilt, um den Wert in der Zielwährung zu erhalten.

Wenn Sie die kumulative Umrechnungsanpassung aktivieren, wird ein Konto im Konto-Rollup „Eigenkapital“ erstellt, um alle Abweichungen zu behandeln, die im übergeordneten Konto „Eigenkapital“ und im übergeordneten Konto „Aktiva und Passiva“ erstellt wurden und auf unterschiedliche Wechselkursarten zurückzuführen sind. Sie können keine Daten bearbeiten oder in dieses Konto importieren. Sobald Sie das Konto aktiviert haben, können Sie seinen Namen und andere Einstellungen über die Hauptbuch-Kontohierarchie bearbeiten.

relatedlinks
Konzepte
Wechselkursart „Quartal“ für Quartalskonten erstellen auf Seite 1262
Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266
Konzept: Tools für mehrere Währungen auf Seite 1270
Konzept: Benutzerdefinierte Kalender und Wechselkurse auf Seite 1270
Aufgaben
Währungen hinzufügen auf Seite 1259
Wechselkursarten hinzufügen auf Seite 1260
Wechselkurse hinzufügen auf Seite 1261
Istzahlen-Versionen erstellen auf Seite 830
Referenz
FAQ: Wie kann ich umgerechnete Währungsdaten löschen? auf Seite 2157
Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

Konzept: Umgerechnete Währungen

Anmerkung: Wenden Sie sich an Ihren benannten Support-Ansprechpartner, um herauszufinden, ob Sie für umgerechnete Währungen auswählbar sind. Wir planen, sie in einer zukünftigen Version allen Kunden zur Verfügung zu stellen.

Mit umgerechneten Währungen können Sie Ihre Istdaten für alle Ebenen in einer einzigen Währung laden.

Funktionsweise von umgerechneten Währungen

In Adaptive Planning laden Sie Daten immer auf Leaf-Ebene oder geben sie ein. Eine Leaf-Ebene ist eine Ebene, die keine untergeordneten Ebenen hat. Wenn Ihre Instanz mehrere Währungen hat, weisen Sie jeder Ebene eine Währung zu. Übergeordnete Ebenen können eine andere Währung haben als ihre untergeordneten Ebenen. Sie laden die Daten in der lokalen Währung der Leaf-Ebene. Anschließend konvertiert Adaptive Planning die Werte in die lokale Währung jeder übergeordneten Ebene, während die Daten ein Rollup für die Ebenenhierarchie durchführen.

Die umgerechnete Währung ist eine Option, die Sie in einer Istzahlen-Unterversion aktivieren können, um die Währungsumrechnung über die Ebenenhierarchie zu vermeiden. Diese Option vermeidet auch die Währungsumrechnung in Berichten für Istdaten.

Wenn die umgerechnete Währung aktiviert ist, konvertieren Sie Ihre Quelldaten in eine einzelne Währung Ihrer Wahl, bevor Sie sie in Adaptive Planning laden. Dies ist besonders hilfreich für die Währungsumrechnung in Istdaten auf Transaktionsebene, die Adaptive Planning nicht duplizieren kann.

Sie können dann den Daten-Loader unter "Integrationsdesign" verwenden, um Ihre Istdaten wie gewohnt in der lokalen Währung jeder Leaf-Ebene zu laden. Darüber hinaus können Sie denselben Datensatz in derselben Version und in einer einheitlichen Währung für alle Ebenen laden. Wenn die Daten bereits in eine einzelne Währung konvertiert sind, können Sie Berichte zu den Istdaten in dieser Währung erstellen und die Werte stimmen mit Ihren Quelldaten überein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Istdaten werden mit umgerechneter Währung geladen

Sie können Istdaten nur mit umgerechneter Währung über die Daten-Loader unter "Integrationsdesign"importieren. Sie können auch die Aufgabe *„Konfiguration für Financial Planning verwalten“* in Workday verwenden, um die Loader zu erstellen und die Daten für die umgerechnete Währung zu laden.

In Integrationsdesignhaben die Versionen, die Sie für die umgerechnete Währung aktiviert haben, verschachtelte Optionen, bei denen die Währung am Ende des Versionsnamens getaggt ist.

Beispiel: Die Versionsauswahl in „Integrationsdesign“ sieht wie folgt aus:

- Ist
    - Hauptbuch importieren
        - Hauptbuch-USD importieren

Um Daten in der lokalen Währung jeder Leaf-Ebene zu laden, können Sie *Hauptbuch importieren* als Versionsparameterwählen. Um Daten für alle Ebenen in USD zu laden, können Sie *Import Ledger USD*wählen. Sie müssen jeden Satz separat laden.

Zelle mit umgerechneten Währungen analysieren

Tabellenblätter, einschließlich Tabellenblättern in Dashboards, zeigen Daten immer in der lokalen Währung der Ebene an. Es gibt keine Möglichkeit, die umgerechnete Währung in Tabellenblättern anzuzeigen. Beim Start über Tabellenblätter zeigt Zelle analysieren den Wert auch in der lokalen Währung der Ebene an. Wenn Sie in „Zelle analysieren“ einen Drilldown durch Ebenen durchführen, spiegelt der Wert die lokale Währung jeder Ebene wider.

Wenn Sie jedoch Zelle analysieren über Berichte oder Dashboard-Diagramme mit einer bestimmten Währung starten, die auf den Bericht angewendet wird, gibt es zwei unterschiedliche Verhaltensweisen:

- Bei regulären Daten stimmt der Wert in „Zelle analysieren“ nicht immer mit dem im Bericht angezeigten Wert überein. Mit Zelle analysieren wird der Wert in der lokalen Währung der Ebene angezeigt, die von der Währung des Berichts abweichen kann. Beispiel: Ein Bericht in USD zeigt die Daten der Ebene „Vertrieb“ (EUR) an. Der Wert in einer Zelle beträgt 20 USD und zeigt die Berichtswährung an. Der Wert in „Zelle analysieren“ beträgt 18,5 EUR und zeigt die lokale Währung der Ebene an.
- Für die umgerechnete Währung zeigt der Wert in „Zelle analysieren“ denselben Wert wie im Bericht an, nicht die lokale Währung. Zelle analysieren gibt an, wann der Wert aus einer umgerechneten Währung stammt.

Konten für Umrechnungsanpassung

Wir empfehlen, das Systemkonto für die Umrechnungsanpassung nicht für Istdaten zu verwenden, wenn Sie die umgerechnete Währung aktiviert haben. Laden Sie stattdessen die Umrechnungsanpassungswerte aus Ihren Quelldaten.

Wenn Sie das Systemkonto mit kumulativer Umrechnungsanpassung verwenden, wird in Versionen mit umgerechneter Währung der Wert 0 angezeigt. Dies liegt daran, dass auf diese Währung keine Wechselkurse angewendet werden. Da die Daten mit dem entsprechenden konvertierten Wert geladen wurden, berechnet Adaptive Planning in der Istzahlen-Zersion keine Umrechnungsanpassung für umgerechnete Währungen.

Einschränkungen umgerechneter Währungen

In den Versionseinstellungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Es kann nicht mehr als eine umgerechnete Währung ausgewählt werden.
- Sie müssen das Feature nur in Unterversionen aktivieren. Die Unterversion darf nicht mehr als 5 Nachfolger haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Umgerechnete Währung kann nicht für Root-Istzahlen- oder Journaleingabe-Versionen aktiviert werden.

In Integrationen können Sie Folgendes nicht tun:

- Importieren Sie die umgerechnete Währung manuell. Sie müssen den Planning-Daten-Loader verwenden.
- Laden Sie Istzahlen mit umgerechneter Währung in Cube- und modellierte Tabellenblätter. Der Planning-Daten-Loader unterstützt nur Standarddatenladungen.
- Verwenden Sie die Funktion „Daten löschen“ im Integrationsmanagement, um Daten in umgerechneten Währungen zu entfernen.
- Verwenden des Registers Löscheinstellungen im Planning-Daten-Loader. Verwenden Sie stattdessen die Option Modus "Ersetzen" aktivieren.
- Exportieren Sie die übersetzten Daten, die Sie importiert haben.

Unter „Modellierung“ sind folgende Aktionen nicht möglich:

- Aktualisieren Sie verknüpfte Ebenen in Versionen, bei denen die umgerechnete Währung aktiviert ist.

In Berichten und Dashboards:

- Möglicherweise werden Ihre umgerechneten Währungen nicht in der Währungsauswahl des Dashboards angezeigt. Dashboards zeigen nur die Währung, die mit der Ebene verknüpft ist, und die Währung der obersten Ebene an.
- Wenn in Berichten die Einstellung„*Splits in Konten anzeigen*“ aktiviert ist, wird die lokale Währung der Ebene für Istzahlen und nicht für die umgerechneten Werte angezeigt.
- Um die geladenen, vorkonvertierten Istdaten zu verwenden, dürfen für den Bericht nur Versionen mit umgerechneter Währung aktiviert werden. Wenn Sie mindestens eine Version ohne umgerechnete Währung hinzufügen, verwendet der gesamte Bericht die Umrechnungskurse von Adaptive Planning für alle Versionen.

Beispiel: Umgerechnete Währung verwenden

Ihre Ebenenhierarchie sieht wie folgt aus:

- Sales (USD)
  - Umsatz in Europa (EUR)
  - US-Umsatz (USD)
  - Vertrieb Mexiko (MEX)

Der Hauptbuch-Import ist eine Istzahlen-Unterversion mit USD als umgerechneter Währung. Sie haben zwei Quelldatensätze:

- Lokale Währungen pro Leaf-Ebene.
- USD-Währung für alle Ebenen

Unter Integrationsdesign richten Sie den Versionsparameter für Ihre lokalen Währungen ein, indem Sie die Version für den Hauptbuch-Import auswählen. Sie laden die lokalen Währungsdaten mit diesem Loader.

Anschließend richten Sie den Versionsparameter für die umgerechnete Währung ein, indem Sie Hauptbuch-Import USD wählen, der unter Hauptbuch-Import verschachtelt ist. Sie laden Istzahlen, die bereits in Ihren Quelldaten in USD konvertiert wurden. Jetzt laden Berichte zu Istzahlen in USD automatisch die in Ledger Import USD geladenen Daten. Die erfassten Daten stimmen mit den Quelldaten überein.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263
Konzept: Tools für mehrere Währungen auf Seite 1270

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Aufgaben

Währungen hinzufügen auf Seite 1259
Istzahlen-Versionen erstellen auf Seite 830

Referenz

FAQ: Wie kann ich umgerechnete Währungsdaten löschen? auf Seite 2157
Referenz: Einstellungen für Istzahlen-Versionen auf Seite 834

Konzept: Systemkonten für Umrechnungsanpassungen

Definition und Zweck

In den Konten der Bilanz (wie Aktiva und Passiva) werden in der Regel die Wechselkurse zum Monatsende verwendet. Einige Konten im Bilanzabschnitt „Eigenkapital“ verwenden jedoch zugewiesene Wechselkurse. Da die Wechselkurse im Zeitverlauf schwanken, fällt die Bilanz aus dem Saldo.

Die kumulative Umrechnungsanpassung (CTA) ist ein Buchhaltungstool. Es werden Anpassungen an der Bilanz vorgenommen, um die Wechselkursberechnung zu berücksichtigen. Die Differenzen werden in ein spezielles Konto verschoben, das als Konto für Umrechnungsanpassungen bezeichnet wird.

Für Adaptive Planning- und Close-Instanzen oder wenn Sie umgerechnete Währungen für die Istzahlen-Version aktiviert haben, wird nicht empfohlen, das Systemkonto für die Umrechnungsanpassung zu verwenden. Laden Sie stattdessen den Wert für die Umrechnungsanpassung aus Ihrer Quelle in ein benutzerdefiniertes Konto.

Das Konto für Umrechnungsanpassungen

Sie können die Umrechnungsanpassung im Bereich "Währung" von "Modellierung"aktivieren. Wenn Sie die Umrechnungsanpassung aktivieren, wird ein Systemkonto in der Hauptbuch-Hierarchie erstellt. Das Konto ist ein untergeordnetes Konto des Root-Kontos „Eigenkapital“ . Es enthält eine vordefinierte Formel, mit der die Differenz zwischen den Wechselkursarten berechnet wird.

Sie können weder die Formel noch die Kontoeinstellungen bearbeiten. Die von uns verwendete Formel lautet:

(Assets, die mit ihrer zugewiesenen Wechselkursart umgerechnet werden) - (Assets, die mit ihrer zugewiesenen Wechselkursart umgerechnet werden) - (Verbindlichkeiten und Eigenkapital, die mit ihrer zugewiesenen Wechselkursart umgerechnet werden) - (Verbindlichkeiten und Eigenkapital, die mit ihrer zugewiesenen Wechselkursart umgerechnet werden).

Das Konto für Umrechnungsanpassungen stellt sicher, dass Ihre Bilanz ausgeglichen ist, nachdem Währungsumrechnungen durchgeführt wurden.

Konto mit kumulativer Umrechnungsanpassung in Tabellenblättern

Administratoren weisen jeder Ebene eine Währung zu. In Tabellenblättern entspricht die Währung für die ausgewählte Ebene der Währung für die Daten, die Sie eingeben oder anzeigen. Wenn Sie zwischen Ebenen wechseln, wird auch die Währung gewechselt und umgerechnet.

Wenn sich das Konto mit kumulativer Umrechnungsanpassung in Ihrem Tabellenblatt befindet, spiegeln die Tabellenblattzellen für das Konto mit kumulativer Umrechnungsanpassung die Anpassungen wider, die bei der Umrechnung zwischen den Ebenenwährungen vorgenommen wurden. Wenn Sie Zelle analysieren für eine Umrechnungsanpassungszelle verwenden, stimmt der angezeigte Wert mit dem Wert in der Tabellenblattzelle überein.

Konto mit kumulativer Umrechnungsanpassung in Berichten

In Berichten zeigen Konten mit kumulativer Umrechnungsanpassung Folgendes an:

- Keine Werte (Nullen) für umgerechnete Währungen, da Daten bereits in der Zielwährung geladen werden. Daher werden keine Wechselkurse angewendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Werte oder Umrechnungsdeltas für nicht umgerechnete Währungen. Die Umrechnungsdeltas zeigen Werte gemäß den anwendbaren Wechselkursen an.
- Werte, die möglicherweise nicht mit den Werten übereinstimmen, die unter „Zelle analysieren“ angezeigt werden. Die Diskrepanz tritt auf, weil beim „Zelle analysieren“ die Ebenenwährung verwendet wird, die nicht immer mit der Währung übereinstimmt, die in der Berichtsdefinition definiert ist. Beispiel: Die Ebene „Vertrieb“ hat eine CAD-Währung. Sie fügen die Ebene „Vertrieb“ zu einem Bericht mit der Währung MXN hinzu. Der Wert für die Umrechnungsanpassung beträgt 20 in der MXN-Währung. Der Wert 20 stellt das Umrechnungsdelta bei der Umrechnung von CAD (Ebenenwährung) in MXN (Reportingwährung für diese Spalte) dar. Wenn Sie zu diesem Wert mit „Zelle analysieren“ einen Drilldown durchführen, wird „Leere CAD“ angezeigt, da kein Währungsdelta vorhanden ist.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tools für mehrere Währungen auf Seite 1270

Konzept: Benutzerdefinierte Kalender und Wechselkurse

Hauptbuch-Konten verwenden „Monat“ als Standardzeitperiode, es sei denn, Sie verwenden einen benutzerdefinierten Kalender. Andere Konten (einschließlich modellierter Konten und Cube-Konten) können andere Standardzeitperioden verwenden, z. B. „Woche“ oder „Quartal“. Workday verwendet zwei Ansätze, um die erwarteten Ergebnisse für Wechselkurse zu gewährleisten, wenn Konten unterschiedliche Standardzeitperioden haben.

Konten mit einer kleineren Zeitperiode als im Hauptbuch

Wenn ein Konto eine Zeitperiode verwendet, die kleiner ist als die Zeitperiode des Hauptbuch-Kontos, dann verwendet dieses Konto den Wechselkurswert für die Rollup-Periode. Beispiel: Workday verwendet den Wechselkurs des Monats, wenn das Konto „Woche“ verwendet, Ihr Hauptbuch-Konto aber „Monat“ verwendet.

Konten mit einer größeren Zeitperiode als im Hauptbuch

Wenn ein Konto eine Zeitperiode verwendet, die größer ist als die Zeitperiode des Hauptbuch-Kontos, dann verwendet dieses Konto den Wechselkurswert für die letzte eingeschlossene Zeitperiode in der Hauptbuch-Zeitperiode. Beispiel: Workday verwendet den Wechselkurs für den letzten Monat jedes Quartals, wenn das Konto „Quartal“ und Ihr Hauptbuch-Konto „Monat“ verwendet.

Anmerkung: Wenn Sie für alle Quartalskonten einen anderen Wechselkurs verwenden möchten, können Sie eine Wechselkursart „Quartal“ erstellen und Ihren Wechselkurs für das Quartal in den letzten Monat jedes Quartals eingeben. Wählen Sie diese Wechselkursart für jedes Wechselkurskonto.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263
Konzept: Tools für mehrere Währungen auf Seite 1270

Konzept: Tools für mehrere Währungen

Wenn Daten in Ihrer Instanz Rollups zu mehreren Ebenen mit verschiedenen Währungen durchführen oder Sie mehrere Währungen in Plänen und Berichten verwalten müssen, sollten Sie diese Tools in Betracht ziehen, um Probleme bei der Währungsumrechnung zu beheben.

Umgerechnete Währungen

Anmerkung: To find out if you’re eligible for translated currencies, your Named Support Contact must contact us. We plan to make it available to all customers in a future release. See Reference: Contact Us.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Translated currencies is a capability that enables you to load complete data sets of actuals in a specific currency for all levels. With translated currencies, you can load your data in the local currency of each leaf level as usual. In addition, you can load the same set of data in a specified currency for all levels.

See Concept: Translated Currencies.

Reporting Currencies

Use Reporting Currencies for more precise currency conversions in reports. When currencies are reporting currencies, we do direct conversions for reports. This enables a more precise exchange in your reports.

See Concept: Currencies and Exchange Rates.

Constant Currency Reporting

Use virtual versions to create constant currency reports.

Exchange rates fluctuations can make data variances look better or worse based on favorable or unfavorable exchange rates rather than the actual performance metrics. In accounting terms, *constant currency* eliminates exchange rate fluctuations when analyzing variances. You get a picture of your business performance without the affects of exchange rates.

See Constant Currency Reporting and Consolidation Versions.

Cumulative Translation Adjustment (CTA)

Use CTA to assure that your balance sheet is in balance after currency translations have occurred.

Balance sheet accounts, such as Asset and Liabilities, generally use End-of-Period exchange rates. However, some accounts in the Equity section of the balance sheet use average exchange rates for the period. This causes the balance sheet to fall out of balance after the currency translation takes place. When you enable CTA, it creates a system account (Cumulative Translation Adjustment by default -- you can change the name). This account is a child account of your Equity account. It has a predefined formula that calculates the difference between the exchange rate types.

See Concept: CTA System Accounts.

Currency-Tagged Splits for Initial Balances (CTS)

Use CTS to seed your initial balances in multiple currencies for any and all leaf levels to avoid using historical exchange rates.

If data in your instance rolls up to multiple levels with different currencies, enter the balance for each currency as a split for each currency. For all subsequent periods, at each level the value displays in that level's currency.

See Currency-Tagged Splits for Initial Balances.

Weighted-average Translation Accounts (WAT)

Enable the Weighted-Average Translation account setting to convert currencies in cumulative accounts that use data from periodic accounts.

This account setting works with a default formula. The default formula pulls the data from a periodic account, such as Net Income, into a cumulative account, such as YTD Net Income on the balance sheet. Weighted-Average Translation then converts the currencies on the delta at the average periodic exchange rates. Take it further and use Reset Balance to have your cumulative account stop accumulating and reset to zero at periodic intervals. For example, your YTD Net Income can reset to zero at the beginning of the new year. Use Balance Transfer at Reset to automatically transfer the balance at the time of reset to another account, such as Beginning Retained Earnings.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

See Weighted-Average Translation Overview and Create Weighted-Average Translation Accounts and Weighted-Average Translation Walkthrough.

Custom Currencies

Use custom currencies to create custom currencies with different exchange rates.

Create a unique name, description, and alpha-numeric code for your custom currency. Enter your own exchange rates and then use it to plan, forecast, budget and consolidate.

See Add Currencies.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263
Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266
Konzept: Systemkonten für Umrechnungsanpassungen auf Seite 1269
Konzept: Benutzerdefinierte Kalender und Wechselkurse auf Seite 1270
Aufgaben
Währungen hinzufügen auf Seite 1259
Wechselkursarten hinzufügen auf Seite 1260
Wechselkurse hinzufügen auf Seite 1261

Allokationsregeln

Allokationsregeln erstellen

Vorbereitungen

- Erstellen Sie Ebenen. Siehe: Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843.
- Füllen Sie die Kontohierarchien für die Daten aus, die Sie allozieren möchten. Siehe: Konten erstellen auf Seite 862.
- Bedingt: Wenn Sie planen, Attribute zu berücksichtigen, taggen Sie die Konten, die Allokationen erfordern, mit einem Kontoattribut für Allokationen.
- Sicherheit: Berechtigung *Allokationsregeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bei Allokationen werden Kosten auf verschiedene Abteilungen oder Aktivitäten innerhalb eines Unternehmens aufgeteilt. In Adaptive Planning verteilen Allokationsregeln Werte automatisch zwischen Ebenen mit Systemkonten.

Die Regeln haben Definitionen und Bereiche. Der Bereich gibt an, wo und wann die Regel angewendet werden soll. Die Definition beschreibt die Soll- und Habenbeträge für die Buchhaltung. Soll wird aus den Quellebenen generiert und Haben wird in die Zielebenen übernommen.

Wenn der Gesamtwert nicht gleichmäßig auf die Zielebenen verteilt werden soll, können Sie Gewichtungen anwenden. Beispiel: Sie können ein Headcount-Konto verwenden, um die Allokationen basierend auf dem Headcount der Ebene zu verteilen.

Um die Performance des Modells sicherzustellen, empfehlen wir, Ihr Modell auf 10 Allokationsregeln zu beschränken.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Erstellen Sie die entsprechenden Systemkonten für Allokations-Eingangs- und Ausgangsdaten.

   Die Konten müssen Systemkonten in der Hauptbuch-Hierarchie oder der benutzerdefinierten Kontenhierarchie sein:

   Workday empfiehlt Folgendes:

   - Alle Ihre Allokationskonten führen ein Rollup zu einem übergeordneten Allokationskonto innerhalb der Hierarchie durch.
   - Sie haben ein Allokationspaar, das jeder Allokationsart entspricht. Beispiel: Gebäudeallokation-Eingang und Gebäudeallokations-Ausgang.

   Wie alle Systemkonten sind Allokationskonten in Tabellenblättern schreibgeschützt. Außerdem können Sie keine Daten in Allokationskonten importieren. Diese Konten werden nur für die durch die Regeln angegebene Verteilung ausgefüllt.

   Siehe: Konten erstellen auf Seite 862.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
3. Klicken Sie auf Allokationsregeln.
4. Klicken Sie auf Neue Regel.

   Die neue Regel erfordert mindestens ein Ebenenpaar und ein Allokationskontenpaar.
5. Bei der Bearbeitung des Registers Definition sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie einen beschreibenden Namen ein. Der Name der Regel wird in der Liste Allokationsregel und unter „Zelle analysieren“angezeigt.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung ein, die Ihnen und anderen die Regel und deren Funktion besser verstehen.
Quellebenen	Wählen Sie die Ebenen aus, um anzugeben, welche Ebenen die zu allozierenden Werte enthalten.
Zielebenen	Wählen Sie die Ebenen aus, um anzugeben, welche Ebenen die Allokation erhalten.
Allokations-Ausgangskonto	Wählen Sie das Konto aus, das die Sollposition der Allokation in den Quellebenen enthält. Nur Systemkonten werden angezeigt.
Allokations-Eingangskonto	Wählen Sie das Konto aus, das die Gutschrift der Allokation in den Zielebenen enthält. Nur Systemkonten werden angezeigt.
Allokations-Ausgangswert	Verwenden Sie Formeln oder Attribute, um anzugeben, welche Konten die Werte enthalten, die auf die Allokationskonten verteilt werden sollen. • Formeln: Geben Sie mindestens eine Kontoreferenz ein. Sie können mehrere Konten referenzieren und die Allokationsregel verschiebt die Werte in allen Konten. Beispiel: *Acct.6470_OfficeRent*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Konten mit Attributen: Wählen Sie den Attributwert aus. Die Regel verschiebt die Summenwerte aller Konten, die mit dem Attributwert getaggt sind.
Gewichtungsformel	Beschreibt, wie die Werte auf die Zielebenen verteilt werden. Beispiel: Geben Sie *Acct.Personnel.Headcount* ein, um die Verteilung basierend auf dem Headcount-Wert jeder Ebene zu gewichten. Die Gewichtungsformel wird auf jeder Zielebene evaluiert. Für eine gleichmäßige Verteilung lassen Sie dieses Feld leer.
Gewichtung als Währung behandeln	Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, wenn die Gewichtungsformel ein Währungskonto referenziert. Beispiel: *Ertrag*. Konvertiert alle Gewichtungen in die Währung der obersten Ebene, bevor sie auf die Zielebenen angewendet werden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Gewichtungsformel kein Währungskonto referenziert. Beispiel: *Headcount*.

6. Klicken Sie auf das Register Bereich.
7. Bei der Bearbeitung des Registers Bereich sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Anwendung auf Versionen	Wählen Sie die Versionen für die Allokationsregel.
Ist-Version	Für Instanzen mit Konsolidierung und Istzahlen-Unterversionen wählen Sie Quell-Istzahlen , um anzugeben, welche Unterversion die zu verschiebenden Quellbeträge enthält. Verwenden Sie die Dropdown-Liste „Ziel-Istzahlen “, um die Unterversion für die Allokationsgutschriften auszuwählen.
Regelperiode	Wählen Sie Start und Endeaus. Sie können bestimmte Perioden gemäß Ihrem Kalender auswählen oder *Versionsstart* und *Versionsende*auswählen.
Dimensionen beibehalten	Wählen Sie einen Dimensionswert, der beibehalten werden soll, wenn die Werte in die Allokations-Eingangskonten übertragen werden. Andernfalls verlieren die Werte die benutzerdefinierten Dimensionen.

8. Verwenden Sie die Pfeile neben dem Namen der Allokationsregel, um die Reihenfolge der Allokationsregeln zu ändern.

   Die Reihenfolge der Regeln auf der Seite gibt die Reihenfolge ihrer Trigger an. Der Output einer Regel kann sich auf den Input einer anderen auswirken. Stellen Sie sicher, dass die Regeln in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind, damit sie die gewünschten Ergebnisse erzielen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnisse
Die Allokationen werden automatisch zwischen den Ebenen verschoben. Sie können die Bewegung in den Allokationskonten für jede Ebene prüfen.
relatedlinks
Konzepte
Konzept: Allokationsregeln auf Seite 1275
Konzept: Konsolidierung auf Seite 1285

Dimensionswerte aus Allokationsformeln entfernen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Allokationsregeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Formeln für die Allokationsgewichtung oder Formeln einen Dimensionswert referenzieren, sollten Sie die Formel aktualisieren, bevor Sie den Dimensionswert löschen. Andernfalls geben die Formeln in der Allokationsregel Fehler zurück, die sich auf Ihre nachgelagerten Daten auswirken könnten. Der Name der Allokationsregel wird auf dem Register Allokationsregeln der Tabelle Abhängigkeit anzeigen angezeigt.
Siehe: „Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997

Sie können die Formeln weiterhin ändern, um die Fehler zu entfernen, nachdem Sie den Dimensionswert gelöscht haben. Es wird jedoch nicht so einfach sein, die Regel mit dem Fehler zu finden.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung.
2. Klicken Sie auf Allokationsregeln.
3. Klicken Sie auf das Stiftsymbol neben der Regel, deren Name auf dem Register Allokationsregeln angegeben ist.
4. Klicken Sie auf das Register Definition.
5. Entfernen Sie den Dimensionswert aus der Gewichtungsformel.
6. Entfernen Sie den Dimensionswert aus dem Feld Formel im Abschnitt Allokations-Ausgangswert .

relatedlinks
Aufgaben
„Abhängigkeiten anzeigen“ auflösen, um Dimensionswerte zu löschen auf Seite 997

Konzept: Allokationsregeln

Bei Allokationen werden Kosten auf verschiedene Abteilungen oder Aktivitäten innerhalb eines Unternehmens aufgeteilt. In Adaptive Planning verteilen Allokationsregeln die Werte automatisch mithilfe von Systemkonten zwischen den Ebenen. Die Regeln haben Definitionen und Bereiche. Der Bereich gibt an, wo und wann die Regel angewendet werden soll. Die Definition beschreibt, woher die Werte stammen und wohin sie gehen sollen.

Allokationskonten erfassen die Bewegung und halten die Konten ausgeglichen. Die Regeln verwalten die Allokationskonten automatisch.

Seite „Allokationsregeln verwalten“.

Die Seite „Allokationsregeln verwalten“ zeigt die Liste „Allokationsregeln“ an. Die Regeln werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie auf das Modell angewendet werden. In der Liste können Sie folgende Elemente prüfen:

- Die Namen und Beschreibungen der Regeln.
- Versionen, auf die jede Regel Auswirkungen hat.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Start- und Endperiode der Regeln.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Bearbeiten Sie eine Regel mit dem Stiftsymbol.
- Löschen Sie eine Regel mit dem roten X-Symbol.
- Passen Sie die Position einer Regel mit den Pfeilen nach oben und unten an. Stellen Sie sicher, dass die Regeln in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind, damit sie die benötigten Ergebnisse erzielen.

Quellebenen und Allokations-Ausgangskonten

Ebenen und Konten definieren die Quelle einer Allokation. Sie geben an, welche Konten Werte haben, die mit der Allokationsregel verschoben werden sollen. Sie können folgende Elemente verwenden:

- Formel, die ein oder mehrere Konten referenziert.
- Kontoattribute

Die Regel übernimmt die Werte dieser Konten auf bestimmten Ebenen. Diese Ebenen werden als Quellebenenbezeichnet.

Die Regel verteilt den Wert der Allokation auf den Quellebenen auf das Systemkonto für Allokationsausgang. Das Systemkonto für Allokationsausgang enthält diese Werte als Soll auf den Quellebenen.

Zielebenen und Allokations-Eingangskonten

Die Allokationsregel verschiebt den Wert in bestimmte Ebenen. Diese Ebenen werden als Zielebenenbezeichnet.

Die Regel verteilt den Wert der Allokation auf den Zielebenen auf das Systemkonto für Allokations-Eingang. Das Systemkonto für Allokations-Eingang enthält die Werte als Haben auf den Zielebenen.

Wenn der Gesamtwert nicht gleichmäßig auf die Zielebenen verteilt werden soll, können Sie Gewichtungen anwenden. Beispiel: Sie können das Headcount-Konto verwenden, um die Allokationen basierend auf dem Headcount zu verteilen.

Anwendungsfälle für Allokationsregeln

In Ihrem Unternehmensbudget sind 5.000 USD für Computerteile vorgesehen. Mit einer Regel können Sie dieses Budget gleichmäßig auf die 5 Abteilungen verteilen. Jede Abteilung weiß dann, dass sie 1.000 USD für Computerteile ausgeben kann.

Ihr Unternehmen mietet ein neues Gebäude für Ihre IT- und Engineering-Abteilungen. Sie können die Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 4.000 USD auf die beiden Abteilungen verteilen. Es gibt 100 Ingenieur und 25 IT-Profis. Sie können eine Gewichtung „Headcount“ hinzufügen. Die Engineering-Abteilung erhält 3.000 USD und die IT-Abteilung 1.000 USD.

Best Practices für Performance und Wartung

Die Komplexität der Allokationsregel und die Anzahl der betroffenen Systemkonten wirken sich beide auf die Gesamt-Performance des Modells aus. Wir empfehlen, Folgendes zu beschränken:

- Allokationsregeln zu 10 Regeln.
- Entsprechende Systemkonten: 20 (1 Eingangs- und 1 Ausgangs-Systemkonto pro Allokationsregel).

Für eine effizientere Verwaltung empfehlen wir, Kontoattribute anstelle von Formeln zu verwenden. Wenn Sie Kontoattribute verwenden, folgen alle Konten, die in der Zukunft erstellt und mit dem Attributwert markiert werden, automatisch der Allokationsregel. Sie können Konten aus der Regel entfernen, indem Sie das Attribut aus dem Konto entfernen. Wenn Sie eine Formel verwenden, müssen Sie die Regel bearbeiten, um Konten hinzuzufügen und zu entfernen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

relatedlinks
Aufgaben
Allokationsregeln erstellen auf Seite 1272

Problembehebung: Allokationsregeln

Bei gesperrten Monaten treten folgende Fehler auf, wenn Sie versuchen, Allokationsregeln zu ändern:

- *Diese Regel wirkt sich auf gesperrte Monate in einer oder mehreren Versionen aus.*
- *Sie haben versucht, gesperrte Monate zum Bereich hinzuzufügen oder zu entfernen ...*

Ursache	Lösung
Die Versionen haben eine *ausgeblendete* Zugriffssteuerung für Ihre Benutzerart und werden nicht im Bereich angezeigt.	1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung. 2. Klicken Sie auf Versionen. 3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Versionszugriff exportieren. 4. Öffnen Sie die Tabelle. 5. Verwenden Sie die Excel-Suchfunktion, um nach Ausgeblendet zu suchen. 6. Für die Versionen mit *Ausgeblendet*haben Sie folgende Möglichkeiten: • Aktualisieren Sie den Versionszugriff für Ihre Benutzerart in *Vollzugriff*. Siehe: Lock, Archive, or Hide Versions with Version Access Controls. • Fordern Sie einen Benutzer an, der bereits über *Vollzugriff* auf verfügt, um den Umfang der Allokationsregeln zu prüfen und die Version bei Bedarf zu entfernen. • Erstellen Sie eine neue Regel, die nur für entsperrte Versionen gilt.
Die Versionen werden gesperrt mit: • Kontrollkästchen Gesperrte Version . • Zugriffssteuerungen für Ihre Benutzerart. • Option Vorausgehende/n/s Monate sperren bis einschließlich	Aktualisieren Sie den Versionszugriff für Ihre Benutzerart in *Vollzugriff*oder entsperren Sie die Version. Siehe: Lock, Archive, or Hide Versions with Version Access Controls. Oder aktualisieren Sie die gesperrten Monate. Siehe: Lock Portions of Plan Versions.

relatedlinks
Aufgaben
Allokationsregeln erstellen auf Seite 1272

Transaktionen

Konzept: Versionsspezifische Transaktionen

Sie können Transaktionen als versionsspezifisch festlegen, indem Sie einen benutzerdefinierten Transaktionsbericht mit der Version verknüpfen. Sie können den benutzerdefinierten Bericht über die Option Drill zu Transaktionen durchführen im Bereich „Versionsdetails“ mit der Version verknüpfen. Transaktionsdaten stellen standardmäßig keine Verbindung zu Versionen her. Stattdessen werden die Schnittpunkte von Daten nur nach Ebene, Zeit und Konto beschrieben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Versionen zur Transaktionsdefinition hinzufügen

Sie verwalten die Definition für Transaktionen im Bereich „ Modellierung“ . Um Versionsfilter zur Transaktionsdefinition hinzuzufügen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen Sie Dimensionswerte, die jeder Version entsprechen, und fügen Sie die Dimension zur Transaktionsdefinition hinzu.
- Fügen Sie ein Textfeld zur Transaktionsdefinition hinzu. Sie können den Versionsnamen eingeben.
- Fügen Sie eine Textauswahl zur Transaktionsdefinition hinzu. Erstellen Sie dann Textauswahloptionen, die Ihren Versionen entsprechen.

Wenn Sie die Transaktionen importieren, können Sie jeden Schnittpunkt mit der Version verbinden, indem Sie die Version in das neue Feld importieren.

Versionsfilter zum Transaktionsbericht hinzufügen

Sie erstellen Transaktionsberichte im Bereich Berichte . So fügen Sie die Versionsfilter zum Bericht hinzu:

- Fügen Sie eine Versionsdimension, ein Textfeld oder eine Textauswahl zu den Spalten hinzu.
- Verwenden Sie die Schaltfläche Filtern und wählen Sie die gewünschte Version aus.

Sie können für jede Version unterschiedliche Berichte erstellen.

Verbinden Sie den Bericht mit der Version

Sie können jeden benutzerdefinierten Bericht mit den zugehörigen Versionen im Bereich „Modellierung“ verknüpfen. Verwenden Sie in den Versionsdetailsdie Werteliste Drill zu Transaktionen durchführen , um den Bericht auszuwählen, den Sie nach derselben Version gefiltert haben. Beispiel: Sie haben einen Transaktionsbericht, *Transaktionsbudget 2023*, erstellt und nach der Version Budget 2023 gefiltert. Dann wählen Sie für die Version des Budgets 2023 *das Transaktionsbudget 2023* für die Option Drill zu Transaktionen durchführen .

Auf Transaktionen zugreifen

Sie können auf die Transaktionen zugreifen, indem Sie in Tabellenblättern oder Berichten Zelle analysieren starten und auf Drill zu Transaktionen durchführenklicken. Durch ein Drilldown wird der vordefinierte Transaktionsbericht ausgeführt. Der Bericht wird nach der Version gefiltert, die Sie aktuell anzeigen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Transaktionsberichte auf Seite 120

Aufgaben

Transaktionsberichte erstellen auf Seite 123

Referenz

Referenz: Symbolleiste für Transaktionsberichte auf Seite 133

Referenz: Transaktionen

Transaktionen sind in der Regel Daten, die sich auf Aufträge, Rechnungen, Verkaufsprozessaktivitäten oder Zahlungen mit Zeitstempel beziehen. Sie können aus einer Vielzahl externer Systeme wie NetSuite oder Salesforce stammen. Sie können Transaktionsfelder definieren, damit Sie Transaktionen für Folgendes importieren können:

- Planning-Instanzen, in denen Sie Transaktionsfelddefinitionen nur für eine Transaktionstabelle verwalten.

Ein Transaktionspositionsposten wird in der Regel durch einen Satz von Daten dargestellt, der der Transaktion zugeordnet ist, z. B. Art und Datum. Ein Positionsposten kann manchmal einzelnen Positionen zugeordnet werden, z. B. Kundenname, Postenmenge und Gesamtmenge. Adaptive

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Planning unterscheidet nicht zwischen den Transaktionen und diesen Transaktionspositionen. Um sie zu verarbeiten, erstellen Sie Transaktionsfelddefinitionen im Transaktions-Builder.

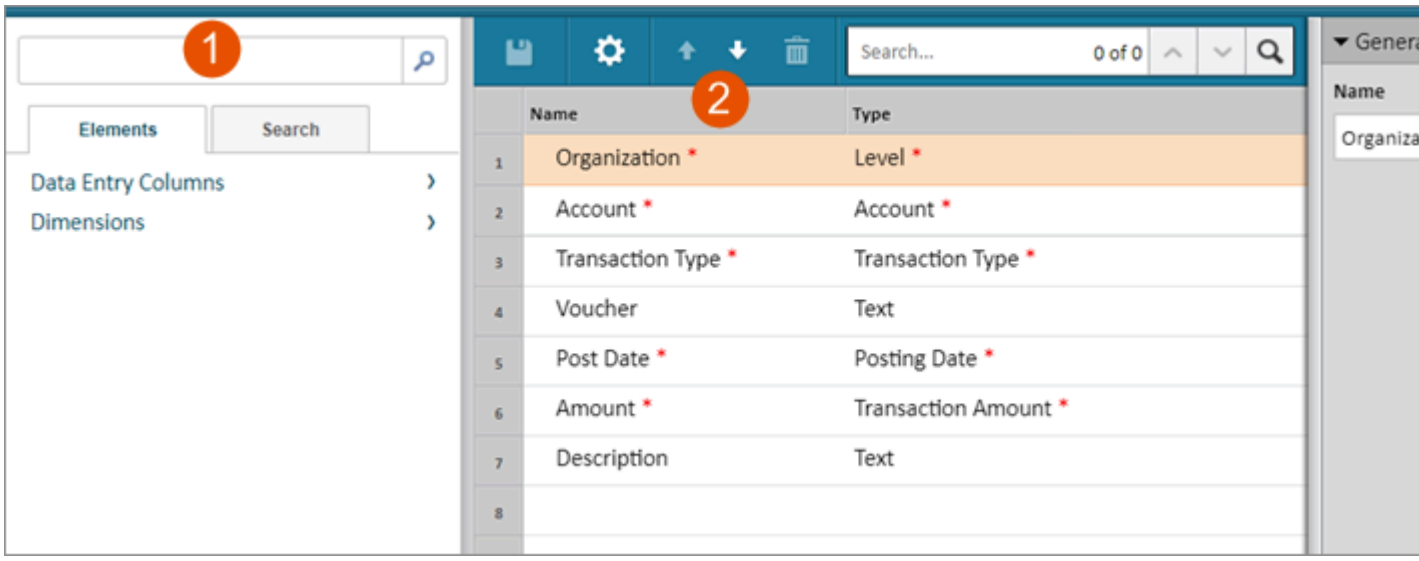
Voraussetzungen

- Transaktionen sind ein Add-on. Kontaktieren Sie uns, um weitere Informationen zu erhalten.
- Dieser Artikel richtet sich an Administratoren, die das Modell erstellen oder verwalten.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Transaktionen*.
  - Berechtigung *Modell*.
  - Berechtigung *Transaktionen*.

Navigation

Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Wählen Sie im Menü „Andere“ die Option Transaktionen.

Transaktions-Builder



1	Suchen Sie nach Feldern für Dateneingabe-Spalten oder benutzerdefinierten Dimensionen, um sie in die Transaktionsdefinitionsliste zu ziehen.
2	Fügen Sie Elemente zur Transaktionsdefinitionsliste hinzu, indem Sie sie hier ablegen.
3	Legen Sie Eigenschaften für das ausgewählte Feld in der Transaktionsdefinitionsliste fest.

Im Transaktions-Builder können Sie bestimmte Elemente in einer Liste wählen und sie in einen Designbereich ziehen. Mit einem roten Sternchen * gekennzeichnete erforderliche Felder sind voreingestellt und bereits in der Liste enthalten. Sie können die benötigten zusätzlichen Daten- oder Dimensionsfelder per Drag-and-Drop aus der Elementauswahl ziehen.

Sie können bis zu 200 Felder in eine Transaktionsdefinition aufnehmen.

Feldoptionen und -beschreibungen finden Sie unter Referenz: Transaktionsfeldarten .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Symbolleiste der Transaktionsdefinition

Symbol	Beschreibung
	Speichern Sie alle Änderungen, die an der Transaktionsdefinitionsliste vorgenommen wurden.
	Prüfen und ändern Sie die Meldung, die im Bericht zu Transaktionsdetails angezeigt wird.
	Verschiebt das Auswahlfeld in der Liste nach oben oder unten.
	Entfernen Sie das ausgewählte Element aus der Definition.

Struktur und Format von Transaktionen und Positionsposten definieren

Nachfolgend finden Sie die allgemeinen Schritte zum Einrichten einer Transaktionsdefinition:

1. Legen Sie die Felder für Ihre Transaktionen fest, die Sie importieren möchten.
2. Prüfen Sie die Standardfelder und passen Sie die Definition an Ihre Anforderungen an. Sie können bei Bedarf neue Felder aus dem Feldbereich hinzufügen. Wenn Sie beispielsweise „Produkt“ hinzufügen möchten, ist dies höchstwahrscheinlich ein Dimensionsfeld. Wenn Sie ein Feld zur Anzeige der Verkaufssteuer hinzufügen möchten, ist dies höchstwahrscheinlich ein Zahlenfeld, und wenn Sie das Feld „Beschreibung“ hinzufügen möchten, handelt es sich um ein Textfeld.
3. Sie können für jedes Feld den Titel ändern. Dieser Titel wird im Bericht zu Transaktionsdetails angezeigt, wenn Sie einen Drillthrough aus Tabellenblättern durchführen und „Zelle analysieren“ auswählen. Der Titel wird auch in der Importvorlage für Transaktionen angezeigt.
4. Zum Bearbeiten wählen Sie in der Symbolleiste die Option Transaktionsdefinitions-Eigenschaften. Sie können die Standardmeldung prüfen und bearbeiten, die in Detailberichten angezeigt wird, wenn Benutzer einen Drill zu Transaktionen durchführen. Klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.
5. Speichern Sie.

Dateneingabe-Spalten hinzufügen

Dateneingabe-Spalten sind Dateneingabepunkte für Benutzer, die mit Tabellenblättern arbeiten. Beispielsweise ist „Personalnummer“ eine typische Dateneingabe-Spalte für ein Personal-Modelltabellenblatt. In der Regel wird jede Dateneingabe-Spalte als einzelne Spalte im Tabellenblatt angezeigt.

1. Wählen Sie im Bereich „Elemente“ die Option Dateneingabe-Spalten.
2. Ziehen Sie die gewünschte Dateneingabeart in den Designbereich. Siehe Referenz: Transaktionsfeldarten für Details zu den Dateneingabearten.
3. Geben Sie im Bereich Eigenschaften die Eigenschaften für dieses Feld ein.
4. Speichern Sie.

Dimensionen hinzufügen

Benutzerdefinierte Dimensionsspalten werden zur Auswahl eines Werts in einer benutzerdefinierten Dimension verwendet. Beispielsweise kann „Tätigkeitsfunktion“ eine benutzerdefinierte Dimension in einem Personaltabellenblatt sein, in dem Benutzer eine Tätigkeitsfunktion durch Auswahl eines Werts einem Mitarbeiter zuordnen können.

1. Wählen Sie im Bereich „Elemente“ die Option Dimensionen.
2. Ziehen Sie die gewünschte Dimension in den Designbereich.
3. Geben Sie im Bereich Eigenschaften die Eigenschaften für dieses Feld ein.
4. Speichern Sie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Felddefinitionen verwalten

Sie können die Transaktionsfelddefinitionen jederzeit aktualisieren, neue Felder hinzufügen und nicht erforderliche Felder löschen.

Wichtig: Wenn Sie ein Feld löschen, werden alle Daten gelöscht, die zuvor in dieses Feld importiert wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter Transaktionsberichte erstellen .

Referenz: Transaktionsfeldarten

Erforderliche Felder müssen in der Definition vorhanden sein und können nicht gelöscht werden. Diese erforderlichen Felder müssen immer definiert und ausgefüllt werden.

Feldkategorien	Beschreibung
Ebene	Erforderlich. Stellt die Organisationsebene dar, zu der die Transaktion oder der Positionsposten gehört. Es ist nicht möglich, Transaktionen verknüpften Ebenen zuzuordnen.
Konto	Erforderlich. Stellt das Konto dar, zu dem die Transaktion oder der Positionsposten gehört. Sie können Transaktionspositionsposten mit den folgenden Konten verknüpfen, wenn diese Istdaten enthalten: • Annahme-Konten. • Hauptbuchkonten mit Cube-Eingabe. • Berechnete Cube-Konten mit Dateneingabeüberschreibungen. • Cube-Standardkonten. • Benutzerdefiniert. • Hauptbuch.
Transaktionsart	Erforderlich. Eine Textauswahl, mit der Sie die Art der Transaktion angeben können, z. B. Faktura, Rechnung, Journaleingabe usw. Diese Liste enthält eine allgemeine Liste mit Werten für Transaktionsarten. Sie können Einträge jedoch bei Bedarf hinzufügen, ändern und entfernen.
Buchungsdatum	Erforderlich. Stellt das Datum dar, an dem die Transaktion im Hauptbuch gebucht wird. Dies ist ein Datumsfeld, das den Monat und das Jahr angibt, zu dem die Transaktion gehört.
Transaktionsbetrag	Erforderlich. Stellt den Betrag für einen Positionsposten in einer Transaktion dar. Dies ist ein Zahlenfeld.
Text	Enthält beliebige Zeichen und ist auf 1.000 Zeichen pro Feld in jeder Transaktionsposition beschränkt. Wenn Sie versuchen, mehr als die zulässigen 1.000 Zeichen in ein Feld zu importieren, wird das Feld abgeschnitten und Sie erhalten eine Warnmeldung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Feldkategorien	Beschreibung
Zahl	Enthält nur numerische Daten. Sie können das Anzeigeformat (Zahl, Währung oder Prozent) und die Dezimalgenauigkeit angeben.
Datum	Enthält nur Datumsdaten.
Textauswahl	Enthält eine vordefinierte Gruppe von Werten als Dropdown-Liste. Administratoren können die in der Textauswahlliste vorhandenen Werte festlegen.
Dimension	Jede der benutzerdefinierten Dimensionen in Ihrem Modell kann als Feld für eine Transaktion verwendet werden. Diese benutzerdefinierten Dimensionen werden im Feldbereich aufgelistet. Jede Dimension kann in der Transaktionsdefinition nur einmal vorkommen.

Konsolidierung

Schritte: Splits mit Währungs-Tag für Ausgangssalden einrichten

Wenn Daten in Ihrer Instanz ein Rollup zu mehreren Ebenen mit unterschiedlichen Währungen durchführen, verwenden Sie für Ausgangssalden anstelle von historischen Wechselkursen Splits mit Währungs-Tag. Dadurch sparen Sie Zeit und erhalten genauere Daten.

Unter Anleitung zur Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt finden Sie eine detaillierte Anleitung, die anhand von Splits mit Währungs-Tag und der Umrechnung mit gewichtetem Durchschnittden Datenfluss und die Automatisierung verbessert.

Funktionsweise von Splits mit Währungs-Tag

Bei Splits mit Währungs-Tag berücksichtigen Sie historische Werte nur, wenn Sie den Ausgangssaldo eingeben. Danach werden Umrechnungen für jede Währung automatisch verarbeitet. Beispiel: Eine Instanz verfügt über drei Ebenen, die Gewinnrücklagen in drei verschiedenen Währungen verfolgen:

- Für den Hauptsitz werden britische Pfund (GBP) verwendet.
- „Sales und Marketing” verwendet US-Dollar (USD).
- „Canadian Sales”, eine Abteilung von „Sales und Marketing“, verwendet kanadische Dollar (CAD).

„Canadian Sales” führt ein Rollup zu „Sales und Marketing“ durch, das wiederum ein Rollup zur britischen Zentrale durchführt.

Wenn Sie Ausgangssalden über Splits mit Währungs-Tag eingeben, geben Sie den Betrag einer jeden Währung zunächst auf der Basis des historischen Kurses ein. Die Werte werden künftig für Sie berechnet und im Tabellenblatt „Gewinnrücklagen“ automatisch konvertiert:

- Die Ebene „Canadian Sales“ zeigt CAD-Werte basierend auf dem CAD-Ausgangssaldo an.
- Die Ebene „Sales und Marketing“ zeigt die berechneten Werte in USD an, einschließlich der konvertierten CAD-Werte aus deren untergeordneter Ebene.
- Auf der Ebene „Hauptsitz“ werden GBP-Werte basierend auf dem für GBP eingegebenen Ausgangswert angezeigt, einschließlich der konvertierten CAD- und USD-Werte aus deren untergeordneten Ebenen, die mehrere Währungen enthalten.

Wichtig: Wenn Sie bereits Ausgangssalden eingerichtet haben, müssen die Werte, die Sie in den Ausgangssaldo eingeben, mit den Beträgen übereinstimmen, die zuvor mit den historischen Kursen berechnet wurden, um die Genauigkeit Ihrer historischen Daten zu gewährleisten.

Voraussetzungen

Um Splits mit Währungs-Tag zu aktivieren, benötigen Sie Folgendes:

- Mehrere Währungen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Konten, die Ausgangssalden verwenden
- Konto „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“
- Standardtabellenblatt mit der (System-)Dimension „Währung“

Schritte

1. Erstellen Sie das Konto „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“. Siehe Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen.
2. Erstellen Sie ein Standardtabellenblatt nur für Ausgangssalden:
    a. Fügen Sie das Konto „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ hinzu.
    b. Fügen Sie die (System-)Dimension „Währung“ hinzu.
3. Öffnen Sie das Tabellenblatt und fügen Sie für jede Währung, die Ihre Instanz verwendet, einen Split mit Währungs-Tag hinzu.
4. Fügen Sie für jeden Split den Ausgangssaldo hinzu. Wenn Sie Ihre Ausgangssalden bereits anders eingerichtet haben, geben Sie den *genauen* Betrag für jede Währung auf der Basis der historischen Kurse ein, die Sie zuvor verwendet haben.

Konto „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen
Für Splits mit Währungs-Tag müssen Sie Konten der Art „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen, wenn die Konten einen Ausgangssaldo benötigen. Ein gängiges Beispiel für ein zu verwendendes Konto ist „Gewinnrücklagen“. Siehe Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ erstellen für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung und Konzept: Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt für allgemeine Informationen.

Standardtabellenblatt für Ausgangssalden erstellen
Erstellen Sie ein Tabellenblatt für die Ausgangssalden des Kontos „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“. Es empfiehlt sich, ein Standardtabellenblatt anhand von Splits mit Währungs-Tag zu erstellen, das nur Konten enthält, die Ausgangssalden benötigen.

1. Gehen Sie zu Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung und erstellen Sie ein Standardtabellenblatt.
2. Fügen Sie das Konto oder die Konten „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ hinzu, die sie erstellt haben.
3. Klicken Sie im Feld „Verfügbare Dimensionen“ auf Währung (System) und klicken Sie auf den Doppelpfeil, damit die Dimension Währung (System) im Feld „Ausgewählte Dimension“ angezeigt wird. Klicken Sie auf Weiter.
4. Klicken Sie auf Tabellenblatt erstellen, wenn Sie fertig sind.

Tabellenblatt öffnen und Split mit Währungs-Tag hinzufügen
Fügen Sie die Splits mit Währungs-Tag auf jeder Leaf-Ebene (Ebene ohne Unterebenen) zum neuen Tabellenblatt hinzu.

1. Gehen Sie zu „Tabellenblätter“ und wählen Sie das von Ihnen erstellte Tabellenblatt.
2. Wählen Sie eine Leaf-Ebene. Listen Sie die Ebenen auf, zu denen die ausgewählten Ebenen ein Rollup durchführen, und listen Sie die Währung für jedes Rollup auf.
3. Für jede Währung:
    a. Klicken Sie in der Zelle für den Ausgangssaldo des Kontos „Umrechnung mit dem gewichteten Durchschnitt“ auf Split hinzufügen.
    b. Geben Sie die Währungsart in das Feld „Split-Name“ ein.
    c. Wählen Sie in der Spalte „Währung“ die Währung aus der Dropdown-Liste aus, die dem Wert entspricht, der im Split mit Währungs-Tag eingegeben werden soll.
    d. Geben Sie den Ausgangssaldo ein.
4. Wählen Sie verschiedene Ebenen aus und beachten Sie, dass im Tabellenblatt die Standardwährung jeder Ebene in den Zellen angezeigt wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Umklassifizierungen verwalten

Anmerkung: Adaptive Planning hat die Umklassifizierungsregeln durch Journaleingaben ersetzt, unterstützt jedoch weiterhin die Funktion für Instanzen, die diese Regeln aktiv verwenden.

Eine Umklassifizierungsregel verschiebt den gesamten Saldo eines Kontos für eine oder mehrere Ebenen – für ausgewählte Versionen und ausgewählte Zeitperioden – in ein anderes Konto. Verwenden Sie Umklassifizierungsregeln, um Gelder zwischen Konten zu verschieben, um Fehler zu korrigieren oder Zurechnungen zu ändern.

Verwenden Sie die Seiten für Umklassifizierungsregeln, um die Liste aller Umklassifizierungsregeln anzuzeigen und um Umklassifizierungsregeln zu erstellen, zu bearbeiten oder neu zu ordnen.

Umklassifizierung erstellen

1. Navigieren Sie zu Modellierung > Modellmanagement > Umklassifizierungsregeln.
2. Klicken Sie auf Neue Regel.
3. Füllen Sie die Felder auf dem Register Definition aus und wählen Sie Konten und Ebenen. Sie können zwischen den Registern klicken, ohne Daten zu verlieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibungen der Umklassifizierungsfelder* am Ende dieses Artikels.
4. Wählen Sie auf dem Register „Bereich“ die Version und Regelperiode, auf die die Umklassifizierung angewendet werden soll.
5. Speichern Sie und kehren Sie zur Liste der Umklassifizierungsregeln zurück.

Umklassifizierungsregeln verwalten

Sie können Umklassifizierungsregeln anzeigen, bearbeiten, neu anordnen oder löschen. Die aufgeführten Umklassifizierungsregeln bestimmen die Reihenfolge, in der sie verarbeitet werden.

Navigation: Modellierung > Modellmanagement > Umklassifizierungsregeln

Verwenden Sie die Symbole in der Spalte „Aktion“, um Folgendes auszuführen:

- Regel bearbeiten: Klicken Sie auf den Regelnamen oder auf  . Die Seite „Umklassifizierung bearbeiten“ wird angezeigt.
- Regel löschen: Klicken Sie auf das rote X. In einer Meldung werden Sie aufgefordert, den Löschvorgang zu bestätigen.
- Ordnen Sie die Position der Regel neu an.

Ungültige oder nicht abgeschlossene Regeln werden in roter Schrift angezeigt und weisen darauf hin, dass sie nicht angewendet werden.

Beschränkungen für Umklassifizierungsregeln

Die folgenden Einschränkungen gelten für Umklassifizierungsregeln:

- Sie können Umklassifizierungen nur in Konten derselben Saldoart (Haben oder Soll) vornehmen. Sie können die Filter auf der Seite verwenden, um Haben- oder Nur-Sollkonten anzuzeigen
- Sie können keine Umklassifizierungen in oder aus verknüpften Konten, Systemkonten oder Konten für kumulative Umrechnungsanpassungen vornehmen.
- Nur Leaf-Konten (Konten ohne untergeordnete Konten) können in die eine oder andere Richtung umklassifiziert werden.
- Teile einer Regel können möglicherweise nicht bearbeitet werden, wenn sie für gesperrte Zeitperioden, gesperrte Versionen oder archivierte Versionen gelten.
- Sie können zwischen den Bildschirmen „Definition“ und „Bereich“ wechseln, ohne Ihre Änderungen zu verlieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Register „Reclassifications Definition“

Feld	Beschreibung
Name	Erforderlich. Der Name der Regel.
Beschreibung	Optional. Nützlich, wenn die Umklassifizierungsregeln von mehreren Administratoren verwaltet werden.
Konten	Wählen Sie ein Konto aus, indem Sie in der Baumstruktur navigieren oder suchen. 1. Wählen Sie das Konto aus und klicken Sie auf Umklassifizieren. Ein Dialogfeld wird angezeigt. 2. Wählen Sie ein anderes Konto aus, in das Sie das Quellkonto umklassifizieren möchten. Klicken Sie auf Umklassifizieren.
Ebenen	Wählen Sie die Ebenen aus, in denen die Umklassifizierung beim Rollup durchgeführt wird.

Register „Reclassifications Scope“

Feld	Beschreibung
Anwendung auf Versionen	Suchen Sie nach Versionen, um die auszuwählen, in denen die Regel gilt. Eine Version stellt ein bestimmtes Planungsszenario dar, z. B. Budget 2017 oder einen What-if-Plan zur Bewertung der Auswirkungen einer potenziellen Übernahme oder einer Unternehmensverkleinerung.
Regelperiode	Wählen Sie bestimmte Monate oder Versionsstart und -ende. Kehren Sie regelmäßig zu dieser Einstellung zurück und aktualisieren Sie sie bei Bedarf.

Konzept: Konsolidierung

Die Funktion *Konsolidierung* unterstützt die Finanzaktivitäten und Finanzdatensätze, die nach GAAP für Unternehmen mit mehreren Organisationen erforderlich sind. Um mit der Konsolidierung zu beginnen, wenden Sie sich an Workday Professional Services oder Ihren Implementierungspartner.

Anwendungsfall	Konsolidierungslösung
Die Organisation hat mehrere Tochterunternehmen, die miteinander Handel treiben.	Einstellungen für Intercompany-Konten und -Ebenen und Eliminierungsregeln. Siehe Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten.
Die Organisation hält weniger als 100 % einer anderen Organisation oder Tochtergesellschaft.	Tabellenblatt mit Konsolidierungsprozentsatz, um Konsolidierungsmethoden auszuwählen und den Minderheitenanteil zu verfolgen. Siehe Konsolidierungseigentümerschaft einrichten.
Die Organisation verwendet mehr als ein ERP-System.	Journaleingabeversionen und Journaleingaben. Siehe Konzept: Journaleingaben und Journaleingabeversionen.

relatedlinks

Beispiele

Nächste Ebene: Konsolidierungsdaten werden in Adaptive Planning geladen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Konsolidierungsversionen

Neben Istzahlen- und Planversionenverwenden Instanzen, die Konsolidierung verwenden, häufig spezielle Versionen, um komplexe Daten leichter verwalten und analysieren zu können. Dazu gehören Unterversionen, Journaleingabeversionen und virtuelle Versionen. Jede dient der Konsolidierung.

Unterversionen

Unterversionen sind Ausschnitte Ihrer Istzahlen, die unter einer vorhandenen Istzahlen-Version im Versionsbaum erstellt werden. Für die Daten jeder Unterversion wird ein Rollup zu den in Istzahlen angezeigten Daten durchgeführt, das heißt es gibt keine doppelten Daten. Sie können eine beliebige Anzahl von Unterversionen unter Istzahlen haben und Unterversionen können wiederum Unterversionen haben. Erstellen Sie Unterversionen von Istzahlen, um Ihre Istzahlen auf verschiedene Arten zu organisieren und zu filtern.

Rollup-Werte und bearbeitbare Versionen mit Unterversionen

Die Versionshierarchie

Anhand des Dropdown-Menüs für Versionen können Sie erkennen, wie Versionen ein Rollup zu den Istzahlen durchführen. Beispiel für eine Versionsliste:

- Istzahlen
  - Vor Eliminierung
    - Aus Hauptbuch
    - Journaleingabeanpassungen
    - Allokationen
  - Eliminierungen

Istzahlen hat zwei Unterversionen: „Vor Eliminierung“ und „Eliminierungen“. „Vor Eliminierung“ hat drei Unterversionen.

Die Werte in Versionen

ACCOUNTS	JAN-2016	FEB-2016	MAR-2016
4000 Revenue			
4100 Product Revenue			
4110 Product Revenue - Product Group A	5,000	5,000	5,000
4120 Product Revenue - Product Group B	5,000	5,000	5,000
4130 Product Revenue - Product Group C	5,000	5,000	5,000
Total	**15,000**	**15,000**	**15,000**

ACCOUNTS	JAN-2013	FEB-2013
4000 Revenue		
4100 Product Revenue		
4110 Product Revenue - Product Group A	3,000	3,000
4120 Product Revenue - Product Group B	3,000	3,000
4130 Product Revenue - Product Group C	3,000	3,000
Total	**9,000**	**9,000**

ACCOUNTS	JAN-2013	FE
4000 Revenue		
4100 Product Revenue		
4110 Product Revenue - Product Group A	2,000	
4120 Product Revenue - Product Group B	2,000	
4130 Product Revenue - Product Group C	2,000	
Total	**6,000**	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

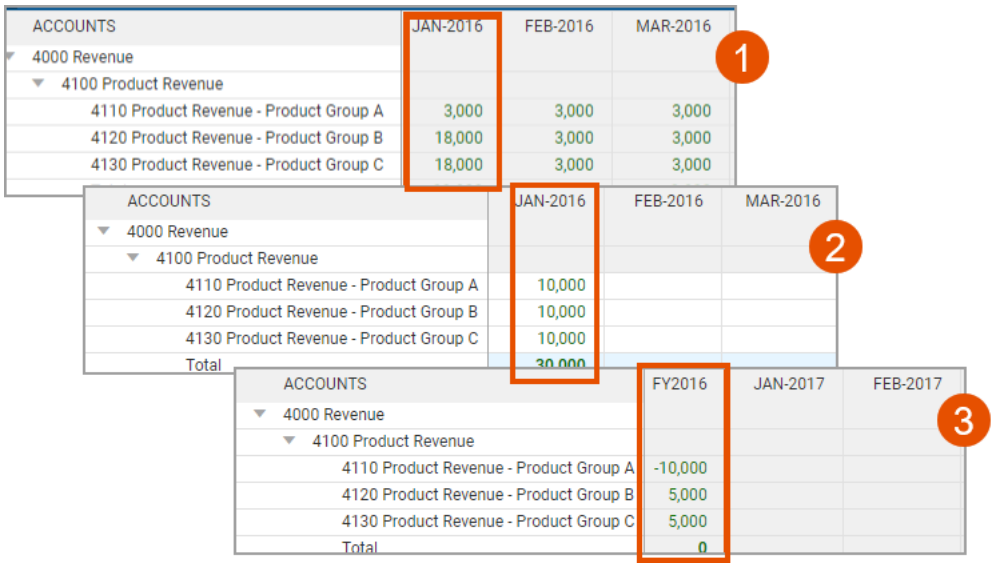
1	Die Root-Istzahlen zeigen die Summe aller Unterversionen an.
2	Die Zellen der Unterversion „Eliminierungen“ sind weiß (bearbeitbar), da „Eliminierungen“ keine Unterversionen hat, wie in der Hierarchie gezeigt.
3	Die Zellen der Unterversion „Vor Eliminierung“ sind grau (schreibgeschützt), da unter „Vor Eliminierung“ die Rollup-Werte der Unterversionen angezeigt werden.

Journaleingabeversionen

Journaleingabeversionen sind eine Art Unterversion, die es Konsolidierungsinstanzen ermöglicht, die Integrität ihrer importierten Istzahlen zu erhalten. Anstatt die Daten zu ändern, erstellen Sie Journaleingaben, die die Daten anpassen. Diese Anpassungen müssen ausgeglichen sein, was bedeutet, dass die Summe aller Sollbeträge in einer Anpassung der Summe aller Habenbeträge entsprechen muss, bevor die Journaleingabe gebucht werden kann. Erstellen Sie mehrere Journaleingabeversionen für IFRS zu GAAP, Rückstellungen und Umklassifizierungen.

Rollup-Werte mit Journaleingaben

Journaleingabeversionen führen das Rollup der Versionshierarchie wie in Standardunterversionen durch – mit einigen wichtigen Unterschieden.



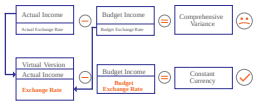
1	Als übergeordnetes Element zeigt „Vor Eliminierung“ die Rollup-Werte an, einschließlich der Anpassungen, die in der Unterversion der Journaleingabe vorgenommen wurden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2	„Allokationen“ ist eine bearbeitbare Version. Für jede Produktgruppe wurde der Wert 10.000 eingegeben.
3	In der Unterversion „Journaleingabeanpassungen“ werden Anpassungen an den Werten über Konsolidierung > Journaleingaben > Neu vorgenommen. Produktgruppe A wurde mit 10.000 USD belastet. Der entsprechende Habenbetrag wurde zwischen Produktgruppe B und C aufgeteilt. Die Journaleingabeversion zeigt die Anpassungen.

Virtuelle Versionen

Virtuelle Versionen sind Planversionen, die Daten aus zwei verschiedenen Versionen verwenden, um eine schreibgeschützte zusammengesetzte Version zu erstellen. Mit virtuellen Versionen können Sie die Daten einer Version verwenden und den Wechselkurs einer anderen Version anwenden, wodurch Kursschwankungen beseitigt werden. Erstellen Sie virtuelle Versionen, um konstantes Währungsreporting zu ermöglichen.



Jetzt werden beim Ertragsvergleich zwischen den beiden Datasets nur „reale“ Differenzen angezeigt, da der Wechselkurs konstant gehalten wird.

Konzept: Konsolidierungstools für Währungen

Wenn Daten Ihrer Instanz in mehrere Ebenen mit unterschiedlichen Währungen übertragen werden oder Sie alle Währungen in Plänen und Berichten berücksichtigen müssen, sollten Sie diese Tools verwenden, um Probleme bei der Währungsumrechnung zu handhaben.

Umgerechnete Währungen

Anmerkung: To find out if you’re eligible for translated currencies, your Named Support Contact must contact us. We plan to make it available to all customers in a future release. See Reference: Contact Us.

Translated currencies is a capability that enables you to load complete data sets of actuals in a specific currency for all levels. With translated currencies, you can load your data in the local currency of each leaf level as usual. In addition, you can load the same set of data in a specified currency for all levels.

See Concept: Translated Currencies.

Reporting Currencies

Use Reporting Currencies for more precise currency conversions in reports. When currencies are reporting currencies, we do direct conversions for reports. This enables a more precise exchange in your reports.

See Concept: Currencies and Exchange Rates.

Constant Currency Reporting

Use virtual versions to create constant currency reports.

Exchange rates fluctuations can make data variances look better or worse based on favorable or unfavorable exchange rates rather than the actual performance metrics. In accounting terms, *constant*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

currency eliminates exchange rate fluctuations when analyzing variances. You get a picture of your business performance without the affects of exchange rates.

See Constant Currency Reporting and Consolidation Versions.

Cumulative Translation Adjustment (CTA)

Use CTA to assure that your balance sheet is in balance after currency translations have occurred.

Balance sheet accounts, such as Asset and Liabilities, generally use End-of-Period exchange rates. However, some accounts in the Equity section of the balance sheet use average exchange rates for the period. This causes the balance sheet to fall out of balance after the currency translation takes place. When you enable CTA, it creates a system account (Cumulative Translation Adjustment by default -- you can change the name). This account is a child account of your Equity account. It has a predefined formula that calculates the difference between the exchange rate types.

See Concept: CTA System Accounts.

Currency-Tagged Splits for Initial Balances (CTS)

Use CTS to seed your initial balances in multiple currencies for any and all leaf levels to avoid using historical exchange rates.

If data in your instance rolls up to multiple levels with different currencies, enter the balance for each currency as a split for each currency. For all subsequent periods, at each level the value displays in that level's currency.

See Currency-Tagged Splits for Initial Balances.

Weighted-average Translation Accounts (WAT)

Enable the Weighted-Average Translation account setting to convert currencies in cumulative accounts that use data from periodic accounts.

This account setting works with a default formula. The default formula pulls the data from a periodic account, such as Net Income, into a cumulative account, such as YTD Net Income on the balance sheet. Weighted-Average Translation then converts the currencies on the delta at the average periodic exchange rates. Take it further and use Reset Balance to have your cumulative account stop accumulating and reset to zero at periodic intervals. For example, your YTD Net Income can reset to zero at the beginning of the new year. Use Balance Transfer at Reset to automatically transfer the balance at the time of reset to another account, such as Beginning Retained Earnings.

See Weighted-Average Translation Overview and Create Weighted-Average Translation Accounts and Weighted-Average Translation Walkthrough.

Custom Currencies

Use custom currencies to create custom currencies with different exchange rates.

Create a unique name, description, and alpha-numeric code for your custom currency. Enter your own exchange rates and then use it to plan, forecast, budget and consolidate.

See Add Currencies.

Eliminierungen

Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten

Bei der Intercompany-Eliminierung werden die finanziellen Auswirkungen von mindestens zwei Kontensalden entfernt, die keine finanziellen Auswirkungen auf das gemeinsame Mutterunternehmen haben sollten. Sie können entweder Splits oder Attribute verwenden, um Eliminierungsregeln auszulösen. Wählen Sie die Methode, die am besten zu Ihrem ERP-System passt. Nehmen Sie Fachdienstleistungen in Anspruch oder wenden Sie sich Ihren Implementierungspartner, um weitere Informationen zu erhalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Warum Intercompany-Eliminierungen verwenden?
Verwenden Sie Eliminierungen, damit Sie die Ergebnisse des Gesamtunternehmens genau erfassen können. Beispiel: Ein Unternehmen ist Eigentümer der Unternehmensbereiche A und B. Unternehmensbereich A hat 10.000 an Bereich B verkauft. Dies wird als Gewinn für Bereich A und als Kosten für Bereich B angezeigt. Für das Mutterunternehmen sollte der Gewinn eines Unternehmensbereichs die Kosten des anderen Unternehmensbereichs aufheben. Die beiden folgenden Aufstellungen zeigen, wie durch Eliminierung genauere Datensätze für das Mutterunternehmen bereitgestellt werden.

1

	Division A	Division B	Total
Outside sales	50,000	25,000	75,000
Internal sales	10,000		10,000
Total Sales	60,000	25,000	85,000

2

	Division A	Division B	Eliminations
Outside sales	50,000	25,000	
Internal sales	10,000		(10,000)
Total Sales	60,000	25,000	(10,000)

1	In dieser Aufstellung erfasst das Mutterunternehmen den 10.000-Handel zwischen seinen Unternehmensbereichen als Gesamtverkauf.
2	In dieser Aufstellung ist der 10.000-Handel eliminiert. Das Gesamtunternehmen zählt den Handel nicht als gewinnbringenden Vertrieb.

Terminologie
Eliminierungsmethode bezieht sich auf die beiden in Ihrem Modell für die Konsolidierung verfügbaren Methoden: die Attributmethode oder die Splitmethode.

Ein *Handelspartner* ist eine Entität, die mit einer anderen Entität innerhalb desselben Unternehmens Geschäfte tätigt. In Ihrem Modell werden Handelspartner als Ebenen festgelegt.

Eine *Eliminierungsebene* ist eine Vorgängerebene, zu denen beide Handelspartnern ein Rollup durchführen. Die Eliminierungsebene ist die Ebene, auf der Sie die finanziellen Auswirkungen von Transaktionen der Handelspartner eliminieren möchten.

Intercompany-Konten sind Konten, die Intercompany-Daten von Handelspartnern enthalten. Eine Kontoeinstellung gibt an, dass es sich um ein Intercompany-Konto handelt.

Das *Intercompany-Tabellenblatt* ist das Standardtabellenblatt, das Sie für die Splitmethode erstellen müssen. Das Tabellenblatt enthält die Intercompany-Daten.

Attributmethode
Wenn Sie Attribute wählen, erhalten Sie ein spezielles Attribut mit Ihrem Modell. Der Name des Attributs stimmt mit dem Label überein, das Ihr Administrator in „Allgemeine Einstellungen“ auswählt. Die Attributwerte entsprechen Ebenen, die als Handelspartner festgelegt sind. Mit dieser Methode müssen Sie Konten für jede Ebene der Handelspartner erstellen. Sie müssen die Konten mit den Attributwerten des Handelspartners taggen. Verwenden Sie dann nur diese Konten, um Intercompany-Transaktionen zu erfassen. Beispielsweise können Sie mit dieser Methode Verbindlichkeiten und Forderungen für jedes Paar von Handelspartnerebenen erstellen. Verwenden Sie dann nur diese Konten, um Intercompany-Transaktionen zwischen Partnern zu erfassen.

Splitmethode
Mit Splits erhalten Sie eine systemdefinierte Dimension mit Ihrem Modell. Der Name der Dimension stimmt mit dem Label überein, das Ihr Administrator in „Allgemeine Einstellungen“ auswählt. Die Dimensionswerte entsprechen Ebenen, die als Handelspartner festgelegt sind. Mit dieser Methode erstellen Sie ein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Standardtabellenblatt mit den als Intercompany-Konten festgelegten Konten und der Systemdimension des Handelspartners. Geben Sie dann alle Intercompany-Transaktionen im Tabellenblatt als Splits ein, die mit dem entsprechenden Dimensionswert des Handelspartners getaggt sind.

Voraussetzungen

- Nehmen Sie Fachdienstleistungen in Anspruch oder wenden Sie sich an Ihren Implementierungspartner, um die Konsolidierungsfunktionen zu erhalten.
- Eliminierungen sind eine der verfügbaren Konsolidierungslösungen. Siehe Konzept: Konsolidierung.
- Sicherheit: Berechtigungen, die in jedem Artikel angegeben sind.

Schritte

1. Schritte: Eliminierungsmethode wählen.
2. (Optional) Handelspartner-Label ändern. Dies ist das Label, das für die Dimensionen oder Attribute des Handelspartners sowie die Ebenen- und Kontoeinstellungen angezeigt wird.
3. Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847. Dadurch werden die entsprechenden Werte für das Attribut oder die Dimension „Handelspartner“ erstellt.
4. Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874.
5. (Nur Splits-Methode) Intercompany-Transaktionstabellenblatt erstellen.
6. Eliminierungsregeln erstellen.
7. Handelspartnertransaktion in Tabellenblättern eingeben. Siehe:
    - Beispiel: Splits zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden.
    - Beispiel: Attribute zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden.
8. Intercompany-Eliminierungen aus Konsolidierung prüfen auf Seite 1294.

Schritte: Eliminierungsmethode auswählen

Eliminierungsmethode bezieht sich auf eine der beiden Methoden, die in Ihrem Modell für Konsolidierungen durch Handelspartner-Eliminierungen zur Verfügung stehen. Sie können die Attributmethode oder die Splitmethode wählen.

Voraussetzungen

- Kontaktieren Sie Professional Services oder wenden Sie sich an Ihren Implementierungspartner, um die Konsolidierungsfunktionen zu erhalten.
- Die Auswahl einer Eliminierungsmethode ist ein Schritt in Schritte: Intercompany-Eliminierung einrichten.
- Sicherheit: Berechtigung *Allgemeines Setup*.
- Die von Ihnen gewählte Methode sollte eng mit Ihrem ERP-System übereinstimmen. Wenn Sie Hilfe bei der Auswahl einer Methode benötigen, nehmen Sie Fachdienstleistungen in Anspruch oder wenden Sie sich an Ihren Implementierungspartner.

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung > Allgemeines Setup.

Eliminierungsmethode auswählen

Suchen Sie im Abschnitt Setup-Details die Einstellung Handelspartner-Konto-ID und aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:

- Kontoattribute verwenden (Standard)
- Splits verwenden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Eliminierungsmethode ändern

Zusätzliche Sicherheit: Berechtigungen *Konsolidierung* und *Organisationsstruktur*

Wenn Sie die Eliminierungsmethode ändern, müssen Sie alles umstrukturieren, um die Transaktionen zu eliminieren. Alle Ihre Daten bleiben erhalten, aber Logik, Regeln und Tags werden entfernt.

Von Splits in Attribute ändern

1. Löschen Sie alle Eliminierungsregeln. Dadurch werden die gesamte Logik und alle Datenbewegungen entfernt. Möglicherweise müssen Sie dazu alle gesperrten Versionen vorübergehend entsperren. Siehe Eliminierungsregeln erstellen.
2. Entfernen Sie die Ebenendimension für Handelspartner aus allen Tabellenblättern. Dadurch werden alle Dimensions-Tags aus den Splits entfernt. Siehe Standardtabellenblätter bearbeiten.
3. Wechseln Sie zu Verwaltung > Allgemeines Setup, um die Eliminierungsmethode zu ändern.
4. Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847. Weisen Sie die Einstellungen für die Handelspartner- und Eliminierungsebenen den entsprechenden Ebenen neu zu. Taggen Sie die Ebenen für Handelspartner mit dem entsprechenden Attributwert.
5. Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874. Erstellen Sie Konten für jeden Handelspartner. Taggen Sie die Konten mit dem entsprechenden Attributwert für den Handelspartner.
6. Eliminierungsregeln erstellen.

Von Attributen in Splits ändern

1. Löschen Sie alle Eliminierungsregeln. Siehe Eliminierungsregeln erstellen.
2. Ändern Sie die Eliminierungsmethode.
3. Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847. Weisen Sie die Einstellungen für die Handelspartner- und Eliminierungsebenen den entsprechenden Ebenen neu zu.
4. Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874. Erstellen Sie Konten für jeden Handelspartner. Taggen Sie die Konten mit dem Optionsfeld Intercompany.
5. Erstellen Sie ein Intercompany-Transaktionstabellenblatt.
6. Eliminierungsregeln erstellen.

Handelspartner-Label ändern

Das Handelspartner-Label ist eine Konto- und eine Ebeneneinstellung für Intercompany-Eliminierungen. Es ist zudem je nach Eliminierungsmethode entweder ein Kontoattribut oder eine benutzerdefinierte Dimension. Die Einstellung ist verfügbar, wenn Ihre Instanz Consolidation verwendet.

Standardmäßig lautet das Label *Handelspartner*, Sie können es jedoch ändern.

Voraussetzungen

- Nehmen Sie Fachdienstleistungen in Anspruch oder wenden Sie sich an Ihren Implementierungspartner, um die Konsolidierungsfunktionen zu erhalten.
- Die Änderung des Handelspartner-Labels ist ein optionaler Schritt, wenn Sie Intercompany-Eliminierungen einrichten. Siehe Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten .
- Sicherheit: Berechtigung *Allgemeines Setup*.

Schritte

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Allgemeines Setup.
3. Geben Sie im AbschnittSetup-Details einen Namen in das Feld Handelspartner-Label ein.

Ergebnisse

Das Label wird für die verschiedenen Methoden der Eliminierung an unterschiedlichen Stellen angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Ebeneneinstellungen: Sowohl bei der Splitmethode als auch bei der Attributmethode wird das Handelspartner-Label in den Ebeneneinstellungen angezeigt. Bei Splits erstellt diese Einstellung einen Dimensionswert, der mit dem Namen der Ebene übereinstimmt. Bei Attributen erstellt diese Einstellung ein Kontoattribut, das mit dem Namen der Ebene übereinstimmt.
- Bei der Attributmethode: Das Handelspartner-Label wird auch als Kontoeinstellung angezeigt, nachdem Sie das Optionsfeld *Intercompany* ausgewählt haben. In der Dropdown-Liste wählen Sie den Attributwert aus, der der Ebene des Handelspartners entspricht.

  Er wird auch als Kontoattribut angezeigt, mit dem Sie Berichte erstellen können.
- Bei der Split-Methode: Eine Dimension verwendet das Handelspartner-Label. Wenn Sie Berichte und Tabellenblätter erstellen, wechseln Sie zu Elemente > Dimensionen.

Eliminierungsregeln erstellen

Bei der Intercompany-Eliminierung verbinden Eliminierungsregeln Haben-, Soll- und Differenzkonten. Nachdem Sie die Konten mit der Regel verknüpft haben, sucht das System in den Konten auf Handelspartnerebene nach Daten. Anschließend wird nach der nächsten gemeinsamen Vorgängerebene gesucht, die als Eliminierungsebene getaggt ist. Das System eliminiert die Daten sowohl im Haben- als auch im Sollkonto auf der Eliminierungsebene „(Ausschließlich)“ und überträgt alle Differenzen zwischen Haben- und Sollkonto auf das Differenzkonto.

Sie können für verschiedene Versionen unterschiedliche Regeln festlegen. Sie können auch ein Start- und ein Enddatum für Regeln festlegen.

Voraussetzungen

- Kontaktieren Sie Professional Services oder wenden Sie sich an Ihren Implementierungspartner, um die Konsolidierungsfunktionen zu erhalten.
- Das Setup von Intercompany-Konten ist ein Schritt in Schritte: Intercompany-Eliminierung einrichten.
- Schritte: Eliminierungsmethode wählen.
- Handelspartner- und Eliminierungsebenen erstellen auf Seite 847.
- Intercompany-Konten einrichten auf Seite 874.
- Sicherheit: Berechtigungen *Modell* und *Konsolidierung*.

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü „Regeln“ auf Eliminierungsregeln.

Eliminierungsregeln erstellen oder bearbeiten

Um Eliminierungsregeln zu erstellen, füllen Sie die Formulare der beiden Register Definition und Bereich aus. Auf dem Register Definition wählen Sie die Konten aus, die die Transaktionen enthalten. Die einzigen Konten, die hier angezeigt werden, sind diejenigen, für die Ja für die Kontoeinstellung Intercompany ausgewählt ist. Auf dem Register Bereich wählen Sie die Versionen aus, die für die Regel gelten.

Entwickeln Sie die Regeln entsprechend den Arten der Intercompany-Eingaben. Beispielsweise sollten Sie als Best Practice eine Regel für Soll- und Habenkonten für Forderungen und Verbindlichkeiten und eine weitere Regel für alle Soll- und Habenkonten für Ertrag und Umsatzkosten erstellen. Sie müssen nicht für jedes mögliche Paar eine Regel erstellen.

So erstellen Sie Regeln:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Regel unten im Bildschirm.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Auf dem Register Definition:
    a. Verwenden Sie einen klaren und beschreibenden Namen. Vermeiden Sie die Verwendung von Emojis in Namen. Regelnamen werden in der Regelliste und in „Zelle analysieren“ angezeigt.

       Beispiele: *Umsatz-Gegenbuchungen* ist ein schlechter beschreibender Name. Dies ist im Kontext der Seite „Eliminierungsregeln verwalten“ möglicherweise klar, aber im Kontext von „Zelle analysieren“ weniger hilfreich. *Intercompany-Umsatz-Gegenbuchungen* ist ein besserer beschreibender Name.
    b. Setzen Sie in der Liste Intercompany-Sollkonten ein Häkchen neben die Sollkonten, die mit dieser Regel eliminiert werden sollen.

       Vermeiden Sie die Auswahl von Konten mit Cube-Eingabe.
    c. Setzen Sie in der Liste Intercompany-Habenkonten ein Häkchen neben die Habenkonten, die Sie für die Sollkonten eliminieren wollten, die Sie ausgewählt haben.

       Vermeiden Sie die Auswahl von Konten mit Cube-Eingabe.
    d. Wählen Sie in der Liste Intercompany-Differenzkonto ein Systemkonto aus, auf das Differenzen zwischen Soll und Haben gebucht werden sollen.
3. Klicken Sie auf das Register Bereich:
    a. Wählen Sie in der Liste Anwendung auf Versionen alle Versionen für die Regel. Bei Auswahl Ihrer Istzahlen-Version wählen Sie eine Ziel-Istzahlen-Unterversion in der angezeigten Dropdown-Liste. In der ausgewählten Unterversion werden die Eliminierungsberechnungen angezeigt. Nur Versionen ohne untergeordnete Versionen werden angezeigt.
    b. (Optional) Wählen Sie im Abschnitt Regelperiode ein Start- und ein Enddatum für die Anwendung der Regel.
    c. (Optional) Wenn Sie Intercompany-Daten mit benutzerdefinierten Dimensionswerten taggen, können Sie diese mit der Einstellung Optionale Abgleichsdimensionen verwenden. Wählen Sie beliebige benutzerdefinierte Dimensionen aus, damit das System weiß, dass es Daten eliminieren soll, die mit übereinstimmenden Dimensionswerten getaggt sind. Beispielsweise hat die Dimension Produkt folgende Dimensionswerte: Laptop, Desktop, Server. Wenn Sie Produkt für Optionale Abgleichsdimensionen auswählen, eliminiert die Regel Daten in Haben- und Sollkonten, die mit übereinstimmenden Werten getaggt sind. Sie können dann Eliminierungsberichte ausführen, um die eliminierenden Eingaben für Laptops, Desktops und Server anzuzeigen.
4. Speichern Sie.

Um die Regel zu bearbeiten, klicken Sie auf das Stiftsymbol.

Wichtig: Wenn die von Ihnen für die Regel gewählten Intercompany-Konten über geteilte Formeln oder Standardformeln verfügen, sollten Sie berücksichtigen, wie sich die Formel auf andere Regeln und Konten auswirkt. Die Regeln, die Konten mit Formeln haben, müssen vor den Regeln stehen, deren Konten von diesen Formeln abhängen.

Reihenfolge der Eliminierungsregeln ändern

Die Eliminierungsregeln werden in derselben Reihenfolge verarbeitet, wie sie in der Liste aufgeführt sind. Das Ändern der Reihenfolge kann sich darauf auswirken, wie Daten eliminiert werden.

Intercompany-Eliminierungen aus Konsolidierung prüfen

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie uns, um die Konsolidierung zu aktivieren.
- Richten Sie Intercompany-Eliminierungen ein. Siehe: Schritte: Intercompany-Eliminierungen einrichten auf Seite 1289.
- Sicherheit: Berechtigung *Konsolidierung*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Soll und Haben von Handelspartnertransaktionen in der Tabelle Intercompany-Eliminierungen prüfen. Für jede eingegebene Transaktion werden in der Tabelle zwei Zeilenpaare angezeigt, eine Haben- und eine Soll-Zeile.

Prozedur

1. Geben Sie Handelspartnertransaktionen in Tabellenblättern ein.
   Siehe:
   - Beispiel: Attribute zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden.
   - Beispiel: Splits zur Eingabe von Intercompany-Eliminierungen verwenden.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf den Pfeil neben Konsolidierung.
3. Klicken Sie im Flyout-Menü auf *Intercompany-Eliminierungen*.
4. Verwenden Sie die Suchkriterien, um die Eliminierung zu finden.

Beispiel: Grundlegende Attributeliminierungen

Für das Beispiel wird eine recht einfache Organisationsstruktur verwendet:

- Hydra International
  - Trask Robotics
  - Advanced Idea Mechanics

Trask Robotics und Advanced Idea Mechanics betreiben Intercompany-Aktivitäten. Trask Robotics hat Waren von Advanced Idea Mechanics für 100.000 USD gekauft. Die Finanzberichte von Trask Robotics weisen Intercompany-Verbindlichkeiten in Höhe 100.000 USD aus. Die Finanzberichte von AIM weisen Intercompany-Forderungen in Höhe von 100.000 USD aus.

Hydra International muss seine Finanzaufstellungen generieren. Alleine hat Hydra International Forderungen in Höhe von 200.000 USD und Verbindlichkeiten in Höhe von 50.000 USD:

- Hydra International - Intercompany-Verbindlichkeiten: 50.000 USD Intercompany-Forderungen: 200.000 USD
  - Trask Robotics - Intercompany-Verbindlichkeiten: 100.000 USD
  - Advanced Idea Mechanics - Intercompany-Forderungen: 100.000 USD

Wenn dafür ein Rollup zu Hydra International erfolgt, ist die Intercompany-Aktivität zwischen den Tochterunternehmen nur eine Übertragung von Geldmitteln und Waren innerhalb derselben Organisation, es hat kein Verkauf oder keine Verbindlichkeit außerhalb von Hydra International stattgefunden. Wenn die Intercompany-Beträge der Tochterunternehmen nicht eliminiert werden, erfasst Hydra International Forderungen in Höhe von 300.000 USD und Verbindlichkeiten in Höhe von 150.000 USD, was jeweils eine Überbewertung um 100.000 USD bedeutet. Bevor Hydra International seine Berichte generieren kann, müssen die Aktivitäten zwischen Trask Robotics und Advanced Idea Mechanics eliminiert werden.

Dazu der Administrator von Hydra International Consolidation Die Instanz markiert die Intercompany-Konten als Intercompany und erstellt eine Eliminierungsregel, die das Konto für Intercompany-Forderungen von Advanced Idea Mechanics mit dem Konto für Intercompany-Verbindlichkeiten bei Trask verknüpft:

1. Wechseln Sie zu Modellierung > Eliminierungsregeln.
2. Klicken Sie auf Neue Regel.
3. Füllen Sie die Felder auf dem Register Definition aus:
   - Name: Intercompany-Verbindlichkeiten/Forderungen
   - Intercompany-Forderung: Fällig von Trask
   - Intercompany-Habenkonten: Trask Intercompany-Verbindlichkeiten: Fällig an AIM
   - Intercompany-Differenzkonto: Intercompany-Forderungssaldo.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

4. Füllen Sie die Felder auf dem Register Bereich aus:
    - Anwendung auf Versionen: Istzahlen, Arbeitsbudget 2014
    - Istzahlen-Version: Quell-Istzahlen: Istzahlen. Ziel-Istzahlen: Eliminierungen
    - Regelperiode: Versionsstart, Versionsende
    - Optionale Abgleichsdimensionen: Keine

Die Forderung von 100.000 USD wird durch die Verbindlichkeit von 100.000 USD aufgehoben. Im Bildschirm „Intercompany-Eliminierungen“ werden die Gegenbuchungssalden für Verbindlichkeiten und Forderungen angezeigt, die für jede Periode in der ausgewählten Version eliminiert wurden.

Beispiel: Komplexe Attributeliminierungen

In diesem Beispiel treiben alle Tochterunternehmen Handel miteinander und sie haben drei Eigentumsebenen.

Organisationsstruktur des Gesamtunternehmens:

- Crawford's Sports Unlimited
    - Graham's Fishing Equipment
        - Winston Bait
        - Poles for Everyone
    - Lecter's Fine Sportswear
        - Raven & Stagg Fabrics

In den Standard-Buchhaltungspraktiken würden Aktivitäten zwischen Winston Bait und Poles for Everyone in der Regel in Graham's Fishing Equipment eliminiert werden. In Consolidationkann eine Ebene nicht gleichzeitig eine Eliminierungsebene und ein Intercompany-Handelspartner sein.

Ebenso sind Handelsaktivitäten zwischen Graham's Fishing Equipment und Lecter's Fine Sportswear nur möglich, wenn keines der beiden Unternehmen als Eliminierungsebene für seine untergeordneten Unternehmen gekennzeichnet ist.

Graham's Fishing Equipment und Lecter's Fine Sportswear könnten auf der Ebene von Crawford's Sports Unlimited eliminiert werden, aber wenn Graham's Fishing Equipment seine eigenen Konsolidierungen erfassen muss, besteht keine Möglichkeit mehr, dies zu tun.

Kurz gesagt: Ein übergeordnetes Tochterunternehmen kann Eliminierungen für seine untergeordneten Unternehmen nur dann vornehmen, wenn es selbst nicht als Mutterunternehmen für eine weitere Ebene von Tochterunternehmen fungiert.

Die Lösung
Eine solche Konstellation lässt sich durch die Schaffung spezieller Eliminierungsebenen für die Tochterunternehmen weiter unten im Diagramm handhaben:

- Crawford's Sports Unlimited – Eliminierungen für Crawford
    - Virtuelles Tochterunternehmen – Eliminierungen für Graham
        - Graham's Fishing Equipment
            - Winston Bait
            - Poles for Everyone
    - Virtuelles Tochterunternehmen – Eliminierungen für Lecter
        - Lecter's Fine Sportswear
            - Raven & Stagg Fabrics

Hier ist eine Zusammenfassung, wo die verschiedenen Transaktionen eliminiert werden:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Handelspartner 1	Handelspartner 2	Eliminierungsebene
Winston Bait	Poles for Everyone ODER Graham's Fishing Equipment	Eliminierungen für Graham
Poles for Everyone	Graham's Fishing Equipment	Eliminierungen für Graham
Raven & Stagg Fabrics	Lecter's Fine Sportswear	Eliminierungen für Lecter
Raven & Stagg Fabrics	Poles for Everyone ODER Winston Bait ODER Graham's Fishing Equipment	Crawford's Sports Unlimited

Wenn ein Tochterunternehmen mit Crawford's Sports Unlimited handelt, muss eine Ebene vorliegen, die über Crawford's Sports Unlimited liegt und die die Eliminierungen zwischen Crawford's Sports Unlimited und den untergeordneten Unternehmen enthält, mit denen dieses Unternehmen Handel treibt.

Problembehebung: Das Eliminierungsattribut wird in den Kontoeinstellungen nicht angezeigt

Sie möchten ein Konto mit dem Attribut „Handelspartner“ taggen, können die Option jedoch in den Kontoeinstellungen nicht finden.

Ursache	Lösung
Sie suchen im falschen Abschnitt der Einstellungen.	Wenn Sie das Konto in der Kontohierarchie markieren, blenden Sie den Abschnitt Konsolidierung ein. Unterhalb der Einstellung Intercompany zeigt die Werteliste die Handelspartnerattribute mit dem Label an, das Sie oder Ihr Administrator erstellt haben.
Das Konto ist kein Intercompany-Konto.	Wählen Sie im Abschnitt Konsolidierung *Ja* für Intercompany.
Ihr Modell verwendet nicht die Attributmethode.	Wenn unter der Einstellung Intercompany keine Werteliste für Attribute angezeigt wird, haben Sie die Splitmethode. Siehe: Schritte: Eliminierungsmethode auswählen auf Seite 1291.

Journaleingaben
Journaleingabe-Unterversionen erstellen

Journaleingaben befinden sich in einer speziellen Art von Unterversion, die nur über Journaleingaben aktualisiert werden kann. Auf diese Weise können Sie manuelle Anpassungen so beschränken, dass nur ausgeglichene Eingaben akzeptiert und diese gleichzeitig in der vertrauten Form von Journaleingaben im Buchhaltungsstil dargestellt werden.

Wenn Sie eine Journaleingabeversion in einem Tabellenblatt anzeigen, können Sie Zellen nicht direkt bearbeiten, da sie deaktiviert ist. Da die Journaleingabeversionen denselben Sicherheitsmechanismus wie andere Versionen verwenden, kann außerdem die Regel durchgesetzt werden, dass alle Aktualisierungen von Istzahlen anhand von ausgeglichenen Journaleingaben erfolgen müssen.

Journaleingabe-Unterversionen erstellen

Um eine Journaleingabe-Unterversion zu erstellen, wechseln Sie zu Modellierung > Versionen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Um das übergeordnete Element der Journaleingabe auszuwählen, wählen Sie die Root-Istzahlen oder eine beliebige Unterversion .
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neue Journaleingabeversion erstellen.
3. Wählen Sie aus, wie die Journaleingaben identifiziert werden sollen:
    - Automatisch: Die identifizierende Nummernfolge wird automatisch für jede neue Journaleingabe generiert. Geben Sie das Präfix und die Startnummer ein. Identifikationsnummern bauen auf der Startnummer auf.
    - Keine: Neue Journaleingaben haben keine Identifikationsnummern.
    - Manuell: Beim Erstellen der Journaleingabe geben Sie die Identifikationsnummer manuell ein. Wählen Sie ein Präfix für die Zahlen.
4. Wählen Sie für jeden Benutzertyp die Zugriffssteuerung. Wenn Sie die Version ausblenden und sie für die Istzahlen-Überlagerung in einem Plan ausgewählt haben, können alle Personen, die die Planversion sehen können, auch die Überlagerungsdaten sehen.
5. Wählen Sie bei Bedarf Audit-Trail, um diesen zu aktivieren.
6. Speichern Sie oder brechen Sie den Vorgang ab.
7. Ziehen Sie die neue Version per Drag-and-Drop nur in die Istzahlen-Liste. Auch das Verschachteln in Istzahlen-Unterversionen ist möglich.

Journaleingabenummerierung
Sie können festlegen, dass Journaleingaben automatisch nummeriert werden. Die Nummerierung wird in der Regel bei der Erstellung von Journaleingabe-Unterversionen konfiguriert, kann jedoch auch nach der Erstellung der Unterversion eingerichtet werden.

Anmerkung: Wenn Sie eine vorhandene Journaleingabe-Unterversion so ändern, dass eine Nummerierung verwendet werden soll, werden nur neue Eingaben nummeriert, die nach der Aktualisierung erfolgen. Vorhandenen Journaleingaben werden keine Nummern zugewiesen.

So richten Sie die Nummerierung für eine Journaleingabe-Unterversion ein:

1. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen.
2. Klicken Sie in der Versionsliste auf die Journaleingabe-Unterversion.
3. Im Bereich „Versionsdetails“:
    - Klicken Sie in der Dropdown-Liste Journaleingabenummerierung auf Automatisch und geben Sie ein Präfix und die Startnummer für die automatische Nummerierung ein.
    - Oder klicken Sie in der Dropdown-Liste „Journaleingabenummerierung“ auf Manuell und geben Sie ein Präfix ein.
4. Klicken Sie auf Speichern.

Anmerkung: Sobald Sie eine Methode zur Nummerierung von Journaleingaben ausgewählt und implementiert haben, kann die Methode nicht mehr geändert werden. Wenn Sie z. B. festlegen, dass die Journaleingaben in einer bestimmten Version automatisch nummeriert werden, können Sie die Version später nicht mehr in eine manuelle Nummerierung von Journaleingaben ändern. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Integrität des der Version zugewiesenen Nummerierungsformats beibehalten wird.

Journaleingabe erstellen

Vorbereitungen

- Journaleingabe-Unterversionen erstellen auf Seite 1297.
- Sicherheit: Berechtigung Zugriff auf Konsolidierung.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Journaleingaben sind eine Möglichkeit, die Werte in Hauptbuch-Konten anzupassen. Sie stellen sicher, dass die Anpassungen ausgeglichen sind, und präsentieren sie gleichzeitig in der vertrauten Form von Journaleingaben im Buchhaltungsstil.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Wenn Sie eine Journaleingabeversion in einem Tabellenblatt anzeigen, können Sie Zellen nicht direkt bearbeiten, da sie deaktiviert ist.

Sie können Journaleingaben mit den folgenden Methoden erstellen:

- Erstellen Sie Journaleinträge einzeln.
- Importieren Sie mehrerer Journale im Batch mithilfe der Importvorlage.

Beachten Sie beim Definieren einer Journaleingabe in der Konsolidierung die folgenden Richtlinien:

- Soll- und Habenbeträge müssen ausgeglichen sein.
- Eine Journaleingabeversion ist erforderlich.
- Sie können keine Intercompany-Konten für Journaleingaben verwenden.
- Journaleingaben werden in der aktiven Währung für die ausgewählte Ebene gebucht.
- Bei Bedarf ist eine Option für wiederkehrende Perioden verfügbar.
- Sie können eine Journaleingabe ändern:
    - Wenn die Periode, in der das Journal gebucht wird, nicht gesperrt (geschlossen) ist
    - Wenn die Journaleingabeversion nicht gesperrt ist
- Das Umkehren einer Journaleingabe ist in der folgenden Periode möglich, wenn die initiierende Periode nicht die letzte Periode der Version ist.

Wenn die automatische Nummerierung aktiviert ist, wird in diesem Feld die Eingabenummer der nächsten Journaleingabe angezeigt, die in dieser Version erstellt wird. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf den Pfeil neben Konsolidierung.
2. Wählen Sie Journaleingaben.
3. Klicken Sie auf Neu.
4. Bei der Bearbeitung der Felder für den Journal-Header sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Journaleingabeversion	Wählen Sie die Version für die Journaleingabe.
Date	Geben Sie das Datum für die Journaleingabe ein.
Ebene	Wählen Sie die Ebene, die auch die Währung der Journaleingabe und ihrer Positionen bestimmt.
Häufigkeit	Wählen Sie die Zeitspanne aus, in der Wiederholung bis automatisch Journaleingaben auslöst. Wenn Sie auch „Automatische Umkehr“ aktivieren, steuert die Zeitspanne bei der Umkehreingabe. Dieses Dropdown-Feld wirkt sich auf die Funktionen Wiederholung bis und Automatische Umkehr aus.
Automatische Umkehr	Wählen Sie diese Option, um anzugeben, dass die Journaleingabe in der nächsten Periode automatisch umgekehrt wird. Wir buchen keine Umkehrungen für gesperrte Perioden.
Journalnummer:	Verfügbar für die manuelle Nummerierung. Legen Sie die Journaleingabenummer fest.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	An die Journaleingabenummern mit automatischer Umkehr wird automatisch ein „-R“ angehängt. Sie können manuelle Journaleingabenummern nicht mehr ändern, sobald sie gespeichert sind.
Präfix	Bei der manuellen Nummerierung wird das Präfix der Journalnummer angezeigt. Sie können das Präfix nicht bearbeiten.
Wiederholung bis	Nur für automatisch nummerierte Journaleingaben verfügbar. Wenn die Journaleingabe automatisch in jeder Periode wiederholt werden soll, wählen Sie eine Endperiode für die Wiederholung.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für die Journaleingabe ein. Diese wird auf der Seite „Journaleingabeliste“ angezeigt.

5. Klicken Sie im Bereich Journalpositionen auf eine Zeile in der Spalte Konto, um eine Dropdown-Liste aller Konten anzuzeigen.
6. Suchen Sie das Konto, das diese Position betrifft, und klicken Sie darauf. Verwenden Sie das Suchfeld, um das Konto schneller zu finden.
7. Klicken Sie in die Spalte Soll oder Haben, um den Betrag einzugeben, der gutgeschrieben oder belastet werden soll.
8. Erstellen Sie weitere Journalpositionen, bis die Journaleingabe abgeschlossen ist.
9. Um eine Position zu entfernen, klicken Sie zum Löschen auf.

Journaleingaben importieren

Verwenden Sie den Import von Journaleingaben, wenn Sie viele Journaleingaben hochladen möchten.

Journaleingaben werden verwendet, um die Daten anzupassen, die über Quell-ERP- und Buchhaltungssysteme geladen oder eingegeben wurden. Sie sind spezifisch für die Version, Periode und Ebene. Sie können bis zu einem bestimmten Datum wiederkehrend sein. Sie können auch so festgelegt werden, dass sie in der nachfolgenden Periode automatisch umgekehrt werden.

Navigation: Consolidation > Journaleingaben und klicken Sie auf der Listenseite auf Importieren .

So erstellen Sie eine neue Journaleingabe durch Importieren:

1. Klicken Sie im Dialogfeld Journaleingaben importieren auf Vorlage herunterladen.
2. Füllen Sie die Journaleingabevorlage aus. Siehe die folgenden Anweisungen für Importvorlagen.

   Die erste Zeile jedes Eintrags in der Vorlage ist eine Header-Zeile. Jede Spalte in der Header-Zeile muss ausgefüllt werden. Bei manuell nummerierten Journalen muss jede Spalte in der Header-Zeile ausgefüllt werden. Wenn automatische Nummerierung oder keine Nummerierung erforderlich ist, kann diese Spalte leer gelassen werden. „Automatische Umkehr“ ist eine optionale Spalte in der Importvorlage für Journaleingaben. Geben Sie ein „J“ in diese optionale Spalte ein, um die automatische Umkehr des Imports der Journaleingabe festzulegen.
3. Speichern Sie die Importvorlage.
4. Klicken Sie auf Datei auswählen und wählen Sie die gespeicherte Importvorlage.
5. Klicken Sie auf Hochladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anweisungen für Importvorlagen
Die Anweisungen für Importvorlagen werden auf dem ersten Register der Importvorlage angezeigt. Sie enthält einen Beispielimport.

Vorlagenspalte	Mögliche Werte	Beschreibung
Journaleingabeversion	Der Name der Journaleingabeversion, in die diese Eingabe gebucht wird.	Erforderlich. Dies stellt den Namen der eigentlichen Journaleingabe-Unterversion dar, wie „Standardjournale“ oder „IFRS-zu-GAAP-Anpassungen“.
Journaleingabenummer	Die manuelle Journalnummer, die dieser Eingabe zugewiesen wurde.	Erforderlich für Journaleingaben, die eine manuelle Nummerierung ermöglichen. Für die Journaleingabe-Unterversionen „Automatisch“ oder „Keine“ muss dieses Feld nicht ausgefüllt werden.[4, 5]
Ebene	Der Name der Ebene, der das Journal zugewiesen wurde.	Erforderlich. Dem Importprozess muss bekannt sein, in welche Ebene die Journaleingabe gebucht wird.
Beschreibung	Die Beschreibung der Journaleingabe.	Erforderlich. Jede Journaleingabe muss eine Beschreibung haben, die maximal 256 Zeichen enthalten darf. Jede Zeile in einem bestimmten Journal muss dieselbe Beschreibung haben.[2]
Datum	Das Datum der Journaleingabe.	Erforderlich. Das Datum muss im Format mm/tt/jj angegeben werden.
Konto	Der Kontocode, der durch die Eingabe angepasst wird.	Erforderlich. Dies sollte der CODE des Kontos sein, das in dieser Position angepasst wird.
Soll	Der Betrag, mit dem das angegebene Konto belastet wird.	Erforderlich. Dies repräsentiert den Sollbetrag, der im angegebenen Konto angepasst werden soll.[1]
Haben	Der Betrag, der dem angegebenen Konto gutgeschrieben wird.	Erforderlich. Dies repräsentiert den Habenbetrag, der im angegebenen Konto angepasst werden soll.[1]
Umkehr	Wenn das Journal in der nächsten Periode umgekehrt wird, fügen Sie ein „J“ in die Zeile ein.	Optional. Wenn ein „J“ eingetragen ist, wird das Journal am ersten Tag der nachfolgenden Periode umgekehrt. Wird kein Wert eingefügt, erfolgt keine Umkehr.[3]

Hinweise:

[1] In jeder Zeile muss ein Betrag für Soll und Haben eingefügt werden. Die Zeilen für Soll und Haben dürfen weder beide leer noch beide Beträge enthalten.

[2] Wenn nur die erste Zeile eines Journals eine Beschreibung enthält, gilt diese Beschreibung für alle Zeilen.

[3] Wenn nur die erste Zeile eines Journals ein „J“ enthält, wird davon ausgegangen, dass jede Zeile im Journal umgekehrt wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

[4] Wenn dieses Feld in den Journaleingabe-Unterversionen „Automatisch“ oder „Keine“ enthält, wird die Journaleingabenummer ignoriert.

[5] Journalnummer wird in der Importvorlage ignoriert, wenn die Journalnummerierung für die Version „Keine“ oder „Automatisch“ lautet.

Importregeln für Journaleingaben
Diese Liste hilft Ihnen, die häufigsten Fehler beim Importieren von Journaleingaben zu vermeiden. Beachten Sie bei der Vorbereitung Ihrer Importvorlage diese Regeln.

Regel
Die Journaleingabeversion muss zuerst erstellt werden.
Das Präfix der Journaleingabenummer muss mit der Definition der Journaleingabeversion übereinstimmen (Nur für manuelle Journaleingaben).
Die Journaleingabenummer ist nur für Importe in manuelle Journaleingabeversionen erforderlich.
Numerische Werte für Soll und Haben sind erforderlich.
Eine ausgeglichene Journaleingabe ist erforderlich.
Ein gültiges Hauptbuch-Konto ist erforderlich.
Ebenenzugriff auf das Hauptbuch-Konto ist erforderlich.
Das Datum muss innerhalb des Start- und Endbereichs der Versionen liegen.

Konzept: Journaleingaben und Journaleingabeversionen

Journaleingaben passen die Daten von Hauptbuch-Konten an. Sie verwenden sie, um Daten zwischen Hauptbuch-Konten zu verschieben.

Eine Journaleingabe besteht aus einem Header und Detailpositionen. Der Header enthält Kontextinformationen zur Eingabe. Die Positionen enthalten die Details (Hauptbuch-Konto und -Betrag). Positionen haben eine Soll- und eine Habenseite, wobei jede Position entweder einen Sollbetrag oder einen Habenbetrag enthält. Soll- und Habenbeträge müssen ausgeglichen sein.

Journaleingabeliste

Die Journaleingabeliste ist die Hauptseite für die Verwaltung von Journaleingaben. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Erstellen Sie Journaleingaben manuell.
- Kopieren und löschen Sie Journaleingaben.
- Importieren oder exportieren Sie Journaleingaben.
- Exportieren Sie die Liste der Journaleingaben in eine Excel-Tabelle.

Journaleingaben suchen
Verwenden Sie die Filter oben, um eine große Anzahl von Journaleingaben zu durchsuchen und die gewünschte zu finden. Sie können nach folgenden Kriterien filtern:

- Journaleingabeversion
- Periode
- Beschreibung enthält
- Ebene
- Währung
- Journaleingabenummer enthält
- Konto
- Betrag größer als
- Betrag kleiner als

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Journaleingaben umkehren

Gelegentlich werden Journaleingaben, die am Ende der Buchungsperiode gebucht werden, nachdem die Quellsystembücher bereits für die Periode geschlossen wurden, in der nächsten Periode wieder im Quellsystem gebucht. In diesem Fall führt der Zeitpunkt dieser Buchung dazu, dass eine doppelte Eingabe erstellt wird.

Um die Auswirkungen dieser Verdoppelung zu verhindern, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Buchen Sie eine Umkehreingabe in Konsolidierung, um das Duplikat auszugleichen.
- Richten Sie die ursprüngliche Journaleingabe so ein, dass sie automatisch umgekehrt wird. Die Einstellung für die automatische Umkehr, die für eine Journaleingabe vorgenommen wird, führt zu einer automatischen Umkehr der ursprünglichen Journaleingabe in der Folgeperiode.

Journaleingabeinformationen

Informationen zur Journaleingabe werden im Zellen-Explorer angezeigt, wenn Sie eine Journaleingabeversion anzeigen, sodass Sie einen Drilldown zur Journaleingabe durchführen können.

Die Journaleingaben sind außerdem vollständig für Audit-Trails aktiviert. Sie können sehen, wer eine Eingabe erstellt, bearbeitet oder gelöscht hat. Der Audit-Trail erfasst Änderungen sowohl am Journal-Header als auch an den Positionen.

Prüfen Sie Ihre Berechtigungen, um festzustellen, ob Sie Journaleingaben anzeigen oder bearbeiten können.

In Journaleingaben verwendete Konten können nicht gelöscht werden.

Bei der Verwaltung der ursprünglichen Journaleingabe (oder der übergeordneten Eingabe), die umgekehrt wurde, enthält die Journaleingabeseite einen Link zu dem umgekehrten Journal. Die umgekehrte Journaleingabe enthält einen Link zurück zum übergeordneten Journal.

Konzept: Journaleingaben in Bilanzen

Für ein effizientes Setup empfehlen wir, zwei untergeordnete Konten für das Bilanzkonto zu erstellen. Verwenden Sie ein Konto für die Journaleingabe. Verwenden Sie eine Formel in dem anderen Konto, um den Saldo vorzutragen. Beispiel: Erstellen Sie für Forderungen zwei untergeordnete Konten:

- AR-JE, wobei Sie die Journaleingabe einmal eingeben.
- Forderungssaldo mit der folgenden Formel: ACCT.Accounts_Receivable[time=this-1]

Das Ergebnis ist, dass der Rollup-Wert in „Forderungen“ die Journaleingabe jeden Monat widerspiegelt, während der Saldo vorgetragen wird.

FAQ: Wie füge ich Intercompany-Konten Journaleingaben hinzu?

Das können Sie nicht. Intercompany-Konten gelten für Eliminierungsregeln und können aus diesem Grund keine Journaleingaben unterstützen. Versuchen Sie stattdessen Folgendes:

1. Wählen Sie für das Konto *„Nein“* für die Einstellung „Intercompany“ .
2. Fügen Sie zwei untergeordnete Konten hinzu, die ein Rollup zum Konto durchführen.
3. Wählen Sie für eines der untergeordneten Konten die *Option Ja* für die Einstellung Intercompany . Verwenden Sie dieses Konto in den Eliminierungsregeln.
4. Wählen Sie für das andere untergeordnete Konto die *Option Nein* für die Einstellung Intercompany . Verwenden Sie dieses Konto für Journaleingaben.

Jetzt enthält das übergeordnete Konto der neuen untergeordneten Konten die Summe der beiden untergeordneten Konten.

Konsolidierungsmethoden

Konsolidierungsmethoden auswählen

Zielgruppe: Administratoren, die Modelle mit Konsolidierung verwalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Die Konsolidierungsmethoden bestimmen, wie die Konten des Tochterunternehmens ein Rollup zum Mutterunternehmen durchführen.

Prerequisites

- Ihr Modell muss über die Konsolidierungsfunktion verfügen. Kontaktieren Sie uns, um weitere Informationen zu erhalten.
- Sicherheit: *Modell* und *Konsolidierung*.
- Organisieren Sie Ihre Ebenen so, dass Tochterunternehmen ein Rollup zum Mutterunternehmen durchführen.

Trigger-Überlegungen	• Die vollständige Konsolidierung wird bei einem bestimmten Beteiligungsprozentsatz ausgelöst. • Die vollständige Konsolidierung befolgt eine bestimmten Methode. Nach der Aktivierung kann die Konsolidierung für jede Ebene angewendet werden, deren Beteiligung in den entsprechenden Bereich fällt. • Sie müssen auch eine Methode für Beteiligungsbereiche aktivieren, die unter den Trigger für „Vollständig“ fallen. Wenn „Vollständig“ bei 50 % ausgelöst wird, müssen Sie eine Methode für Prozentsätze unter 50 % wählen.
Voraussetzungen für die vollständige Konsolidierung	„Überschuss“ muss ein Rollup-Konto mit untergeordneten Konten sein: • Überschuss (vor Anpassung). • Systemkonto für Anpassung des Minderheitenanteils.

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie im Menü Andere auf Konsolidierungsprozentsätze, um das Tabellenblatt zu öffnen.

Methoden auswählen und definieren

Video ansehen(0 Min. 55 Sek.):

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des Tabellenblatts auf „Einstellungen“.
2. Wählen Sie das Optionsfeld neben der Methode, die Sie aktivieren möchten.
3. Geben Sie im Feld „Von (%)“ den Mindestprozentsatz der Beteiligung ein, der die Methode auslöst. Beispiel: Wenn Sie 70 % eingeben, löst jede Ebene, die 70 % oder mehr besitzt, die Methode aus.
4. Das Feld „Bis (%)“ wird vorausgefüllt, um den 100%-Bereich für alle aktivierten Methoden zu ergänzen. Damit wird das Ende des Beteiligungsbereichs für die Methode definiert. In diesem Beispiel befolgt jede Ebene, die zu 69,99 % oder weniger im Besitz eines Mutterunternehmens ist, die Methode „Keine Konsolidierung“.
5. Wenn Sie „Vollständig“ auswählen:
    a. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Konto des Minderheitenanteils“ das Systemkonto aus, das die berechnete Anpassung enthält.
    b. Wählen Sie im Hauptbuch-Konto das Überschusskonto aus, das zur Berechnung der Anpassung verwendet wird. Dies sollte das Überschusskonto des Mutterunternehmens sein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Klicken Sie auf Anwenden .
7. Speichern Sie das Tabellenblatt.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konsolidierungstools für Währungen auf Seite 1288
Konzept: Konsolidierung auf Seite 1285

Beteiligungsprozentsätze eingeben

Zielgruppe: Administratoren, die Modelle mit Konsolidierung verwalten.

Definieren Sie im Tabellenblatt mit den Konsolidierungsprozentsätzen den Beteiligungsprozentsatz, den eine Ebene an einer anderen hat. Auf dem Tabellenblatt sind alle Ebenen in Ihrem Modell in den Zeilen aufgelistet. Geben Sie in den Einstellungen des Tabellenblatts den Beteiligungsprozentsatz der an, der die einzelnen Konsolidierungsmethoden auslöst.

Voraussetzungen

- Ihr Modell muss über die Konsolidierungsfunktion verfügen. Kontaktieren Sie uns, um weitere Informationen zu erhalten.
- Noch nicht vertraut mit der Konsolidierung? Siehe Konzept: Konsolidierung und Konzept: Konsolidierungseigentümerschaft.
- Sicherheit: Berechtigungen *Modell* und *Konsolidierung*.
- Organisieren Sie Ihre Ebenen so, dass Tochterunternehmen ein Rollup zum Mutterunternehmen durchführen.

Navigation

Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. Klicken Sie dann im Menü Andere auf Konsolidierungsprozentsätze, um das Tabellenblatt zu öffnen.

Prozentsätze in der Basishierarchie eingeben

Geben Sie für jede der untergeordneten Ebenen den Prozentsatz des Anteils ein, den die unmittelbar übergeordnete Ebene hält. Geben Sie 100 % ein oder lassen Sie die Zellen für alle Ebenen leer, die zu 100 % der übergeordneten Ebene gehören.

Beispiel: Das Gesamtunternehmen hält 55 % von Unternehmen B. Geben Sie 55 % in die Zellen der Zeile „Unternehmen B“ ein.

#	Levels	Jan-2017	Feb-2017	Mar-2017
1	Total Company			
2	Company A	80%	80%	80%
24	Company B	55%	55%	55%
25	Company C	20%	20%	20%

Prozentsätze in komplexe Hierarchien eingeben

Wenn eine Zeile des Tochterunternehmens schreibgeschützt ist, wie Unternehmen A und C in der obigen Abbildung, hat die Zeile untergeordnete Ebenen. Diese Ebenen können Tochterunternehmen oder interne Abteilungen sein.

Um die Beteiligung des Gesamtunternehmens an Unternehmen A und C einzugeben, geben Sie die Prozentsätze in die Zeilen „(Ausschließlich)“ ein.

1. Klicken Sie auf das Pluszeichen neben Ebenen, um sie einzublenden, bis nichts mehr eingeblendet werden kann.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Suchen Sie die Zeilen „(Ausschließlich)“ der übergeordneten Ebenen.
   Jede Ebene mit untergeordneten Ebenen hat eine Zeile „(Ausschließlich)“.

#	Levels	Jan-2017	Feb-2017	Mar-2017
1	Total Company			
2	Company A			
3	Company A (Only)	80%	80%	80%
4	G&A			
5	G&A (Only)	100%	100%	100%
6	Finance HQ	100%	100%	100%
7	Human Resources HQ	100%	100%	100%
8	Legal	100%	100%	100%
10	Product Development HQ			
11	Product Development HQ (Only)	100%	100%	100%
12	Operations	100%	100%	100%
13	Engineering	100%	100%	100%
14	Product Management HQ	100%	100%	100%
16	Sales HQ			
17	Sales HQ (Only)	100%	100%	100%
18	Sales - Southwest	100%	100%	100%
19	Sales - East	100%	100%	100%
20	Sales - West	100%	100%	100%
21	Sales Midwest	100%	100%	100%
24	Company B	55%	55%	55%

3. Geben Sie den Prozentsatz in die Zeile „(Ausschließlich)“ ein. Wenn z. B. Gesamtunternehmen 80 % an Unternehmen A hält, geben Sie 80 % in die Zellen der Zeile „Unternehmen A (Ausschließlich)“ ein.
4. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Spalte „Ausgangssaldo“

Das Tabellenblatt enthält eine Spalte für Ausgangssalden in Ihrer Instanz.

1. Klicken Sie auf das Zahnradsymbol in der Symbolleiste, um die Trigger für jede Methode anzuzeigen.
2. Geben Sie Prozentsätze in die Spalte „Ausgangssaldo“ ein:
   - Wenn Sie nicht möchten, dass die Ausgangssalden ein Rollup durchführen, geben Sie einen Prozentsatz ein, der „Keine Konsolidierung“ auslöst.
   - Wenn Sie möchten, dass der Ausgangssaldo das Rollup proportional zur Beteiligung durchführt, geben Sie einen Prozentsatz im Bereich für „Proportional“ ein.
   - Wenn Sie möchten, dass ein Rollup für den gesamten Saldo erfolgt, geben Sie einen Prozentsatz ein, der die „Vollständige Konsolidierung“ auslöst.
3. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Zeit- und Ebenen-Rollups

Rollup-Zellen, jede blaue Zelle im Tabellenblatt, stellen Summen oder Durchschnittswerte von Zeit und Ebenen dar. Die Rollup-Zellen im Tabellenblatt mit den Konsolidierungsprozentsätzen sind unterschiedlich.

Ebenen-Rollups	Die Werte, die Sie in das Tabellenblatt eingeben, führen kein Rollup zu den übergeordneten Ebenen durch. Beispiel: Sie geben 100 % für jede untergeordnete Ebene von Unternehmen A ein. Geben Sie dann 80 % in die Zeile „Unternehmen A (Ausschließlich)“ ein. Wenn Sie „Unternehmen A“

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	ausblenden, wird 80 % und kein Rollup-Wert angezeigt.
Zeit-Rollups	Zeit-Rollups, z. B. Quartale oder Jahre, zeigen denselben Wert wie die letzte einfließende Zeile an. Zeit-Rollups in diesem Tabellenblatt fügen keine wichtigen Informationen hinzu. Um die Zeit-Rollups auszublenden, klicken Sie in der Symbolleiste auf Anzeigeoptionen. Heben Sie in „Optionen für Spaltenanzeige“ die Auswahl aller Zeitperioden außer der kleinsten auf. Dies sind bei den meisten Modellen in der Regel Monate, abhängig vom Kalender Ihres Modells.

Konzept: Konsolidierungseigentümerschaft

Zielgruppe: Administratoren, die Modelle mit aktivierter Konsolidierung verwalten.

In Unternehmen mit mehreren Einheiten hält das Mutterunternehmen einen bestimmten Prozentsatz der Tochterunternehmen. Das Mutterunternehmen kann eine Konsolidierungsmethode verwenden, mit der die Beteiligung erklärt wird. Wenn die Beteiligung einen bestimmten Prozentsatz überschreitet (in der Regel mehr als 50 %), hält das Mutterunternehmen den *beherrschen Anteil* (Mehrheitsbeteiligung). Das Tochterunternehmen hält die Minderheitsbeteiligung bzw. den nicht beherrschenden Anteil.

Wie Ihr Unternehmen die Konsolidierung vornimmt, hängt von den Buchhaltungsstandards ab, die Sie befolgen. Im Allgemeinen wird durch die Methode bestimmt, welche Anteile der Konten des Tochterunternehmens wann und wie ein Rollup zum Mutterunternehmen durchführen.

Sie können eine beliebige Kombination von Konsolidierungsmethoden verwenden:

- Kosten: Wird verwendet, wenn das Mutterunternehmen einen kleineren Anteil des Unternehmens hält.
- Eigenkapital: Wird verwendet, wenn das Mutterunternehmen einen großen Anteil des Unternehmens hält, aber keine Mehrheitsbeteiligung. Verwenden Sie manuelle Journaleingaben, um die Equity-Konsolidierung zu erfassen.
- Proportional: Wird verwendet, wenn das Mutterunternehmen einen Prozentsatz der Kontowerte des Tochterunternehmens hält. Wird häufig in Europa, Asien und Joint Ventures verwendet.
- Vollständig: Wird verwendet, wenn das Mutterunternehmen den beherrschenden Anteil hält (im Allgemeinen über 50 %) und alle Aktiva und Passiva des Tochterunternehmens mit einer Anpassung des Minderheitenanteils hält.

Funktionsweise der Konsolidierungsbeteiligung

Adaptive Planning Die Konsolidierung verwendet eine Kombination aus folgenden Elementen:

- Ebenenhierarchie: Bestimmt die Beziehung zwischen den Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen.
- Tabellenblatt mit Konsolidierungsprozentsätzen: Gibt den Prozentsatz der Beteiligung des Mutterunternehmens an.
- Konsolidierungsmethoden: Bestimmt, wie und wann die Konten ein Rollup zu übergeordneten Ebenen durchführen, wenn überhaupt.

Ebenenhierarchie und -eigentümerschaft

Das Einrichten der Konsolidierungsbeteiligung beginnt mit der Ebenenhierarchie. Bei der Konsolidierung modelliert die Ebenenhierarchie die Beteiligungshierarchie eines Unternehmens, das aus mehreren Einheiten besteht. Übergeordnete Ebenen sind Mutterunternehmen, die einige Prozent ihrer untergeordneten Ebenen halten. Untergeordnete Ebenen sind Tochterunternehmen.

Beispiel:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Gesamtunternehmen

- Unternehmen A
  - Marketing
  - Entwicklung
- Unternehmen B
- Unternehmen C

Unternehmen A, B und C sind Tochterunternehmen des Gesamtunternehmens. Die Kontodaten in Unternehmen A, B und C führen ein Rollup zu den Daten durch, die für das Gesamtunternehmen angezeigt werden bzw. in das Gesamtunternehmen einfließen.

Untergeordnete Ebenen sind nicht unbedingt Tochterunternehmen. Unternehmen A hat untergeordnete Ebenen, die Abteilungen und nicht Tochterunternehmen darstellen.

Konsolidierungsbeteiligung in Prozent
Als Nächstes definieren Sie den Beteiligungsprozentsatz im Tabellenblatt mit den Konsolidierungsprozentsätzen.

Ebenen	Jan	Feb
Gesamtunternehmen		
Unternehmen A		
Unternehmen A „(Ausschließlich)“	80 %	
Marketing	100 %	
Entwicklung	100 %	
Unternehmen B	55 %	
Unternehmen C	20 %	

- Suchen Sie das Tabellenblatt in „Modellierung“ im Menü „Andere“.
- Es ist vorgefertigt und vordefiniert, wenn Sie die „Konsolidierung“ in Ihrem Modell aktivieren. Sie können die Struktur des Tabellenblatts nicht bearbeiten.
- Es umfasst alle Ebenen in den Zeilen und Ihre kleinste Zeitperiode in den Spalten.

In diesem Beispiel hält das Gesamtunternehmen im Januar 80 % von Unternehmen A, 55 % von Unternehmen B und 20 % von Unternehmen C. Die untergeordneten Ebenen von Unternehmen A sind Abteilungen und keine Tochterunternehmen. Unternehmen A ist zu 100 % an den Abteilungen beteiligt. Dies bedeutet, dass die Abteilungen vollständig der übergeordneten Ebene gehören.

Konsolidierungsmethoden
Konsolidierungsmethoden bestimmen, wie die Konten des Tochterunternehmens ein Rollup zum Mutterunternehmen durchführen. Definieren Sie für jede Methode, welcher Beteiligungsprozentsatz die Methode auslöst. Basierend auf dem Beteiligungsprozentsatz können Sie verschiedene Methoden auslösen.

Keine Konsolidierung	Ohne Konsolidierung führen die untergeordneten Ebenen für kein Konto ein Rollup zur übergeordneten Ebene durch. Lösen Sie diese Methode aus, wenn Sie die Equity- oder Kostenmethode verwenden. • Die Equity-Methode ist ideal, wenn das Mutterunternehmen 20-50 % hält. Bei dieser Methode würden Sie den Beteiligungswert auf Ihrem Anlagenkonto verbuchen. Wenn das Tochterunternehmen einen Gewinn erzielt, belasten Sie mit Hilfe von Journaleingaben die Beteiligung und schreiben Ihren Ertrag gut.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Die Kostenmethode ist typisch, wenn das Mutterunternehmen weniger als 20 % hält. Es kann sein, dass Sie die Beteiligung als Asset mit dem „Niederstwertprinzip“ aufgeführt haben. Bei Assets mit dem Niederstwertprinzip verwenden Sie Journaleingaben ausschließlich zur Berichtigung von Verlusten.

Proportionale Konsolidierung

„Proportional“ ist eine einfache Methode, bei der ein Rollup eines Anteils aller Konten auf die übergeordnete Ebene durchgeführt wird. Der Anteil ist proportional zum Beteiligungsprozentsatz. Wenn ein Mutterunternehmen 80 % eines Tochterunternehmens hält, führen 80 % aller Konten des Tochterunternehmens ein Rollup durch.

Die folgende Tabelle enthält einen vereinfachten Kontenbaum sowie das vereinfachte Rollup der Werte bei proportionaler Konsolidierung:

Kontobaum	Unternehmen A (80 %)	Gesamtunternehmen
Aktiva	100.000	80.000
Aufwand	100.000	80.000
Überschuss	100.000	80.000

Vollständige Konsolidierung

Die vollständige Konsolidierung entspricht den üblichen Standard-Buchhaltungsgrundsätzen für die Konsolidierung von Mutterunternehmen, die die Mehrheit an einem Tochterunternehmen halten.

- 100 % Rollup: Alle Konten der untergeordneten Ebene führen ein Rollup von 100 % der Werte zur übergeordnete Ebene durch.
- Automatische Berechnung des Minderheitenanteils: Die Berechnung verwendet den Beteiligungsprozentsatz und den Wert des Überschusskontos. Wenn das Gesamtunternehmen 80 % von Unternehmen A hält und der Überschuss von Unternehmen A USD 100.000 ausmacht, dann beträgt die Anpassung des Minderheitenanteils 20 % von USD 100.000, also USD 20.000.
- Systemkonto für Anpassung des Minderheitsanteils: Das Systemkonto enthält die berechnete Anpassung. Richten Sie das Systemkonto so ein, dass es ein Rollup zu „Überschuss“ durchführt. Das Vorzeichen kehrt sich für den Überschuss um. Zum Beispiel beträgt der Wert des Systemkontos bei einem Habenkonto –20.000 USD.
- Automatische Überschussanpassung: Erstellen Sie zwei untergeordnete Konten Ihres Überschusskontos, eines für den

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Überschuss vor Anpassungen und eines für das Systemkonto zur Anpassung des Minderheitenanteils.

Die folgende Tabelle enthält einen vereinfachten Kontenbaum und stellt vereinfacht dar, wie die Werte ein Rollup mit vollständiger Konsolidierung durchführen:

Kontobaum	Unternehmen A	Gesamtunternehmen
Aktiva	100.000	100.000
Aufwand	100.000	100.000
Überschuss	100.000	80.000
Überschuss vor Anpassung	100.000	100.000
Anpassung des Minderheitenanteils (Systemkonto)	0	-20.000

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Ebenen auf Seite 853

Beispielschritte: Minderheitenanteil mit vollständiger Konsolidierung automatisieren

Dieses Beispiel zeigt, wie die vollständige Konsolidierungsmethode verwendet wird, um Anpassungen des Minderheitenanteils zu automatisieren. Wenn Sie Minderheitenanpassungen automatisieren, fließen die Daten automatisch aus Ihrer Gewinn- und Verlustrechnung in Ihre Bilanz ein. Für die Daten wird auch ein Rollup zum Mutterunternehmen mit den entsprechenden Minderheitenanpassungen durchgeführt.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Mutterunternehmen hält 80 % an einem Tochterunternehmen namens „Untergeordnetes Unternehmen“. Sie möchten, dass das Überschusskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsgemäß in das Nettovermögenskonto in der Bilanz einfließt. Außerdem möchten Sie, dass die Daten ein Rollup zum Mutterunternehmen mit Anpassungen basierend auf der Beteiligung durchführen.

Ihr Modell:

- Istzahlen-Version
- Kalender mit Monaten, Quartalen und Jahren eingerichtet
- Ihre Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Überschuss“ enthält.
- Ihre Bilanz ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Eigenkapital“ enthält.

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie Workday, um die Konsolidierung zu aktivieren. Siehe Referenz: Kontaktieren Sie uns.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
    - Berechtigung *Konsolidierung*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Um die Beteiligung der Tochterunternehmen wiederzugeben, erstellen Sie eine Ebenenhierarchie.

   Durch die Hierarchie wird ein Rollup der Daten aus den Tochterunternehmen zum Mutterunternehmen durchgeführt.

   Siehe: Beispiel: Ebenen für vollständige Konsolidierung einrichten auf Seite 1311.
2. Richten Sie Überschusskonten ein.

   „Überschuss“ in der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt periodische Einnahmen an. Sie erstellen 2 untergeordnete Konten, die ein Rollup zum Überschuss durchführen. Eines der untergeordneten Konten ist ein Systemkonto, das die Minderheitenanpassung berechnet. Anschließend wird der Überschuss der Muttergesellschaft basierend auf dem Beteiligungsprozentsatz der Tochtergesellschaft reduziert.

   Siehe: Beispiel: Überschuss für vollständige Konsolidierung einrichten auf Seite 1312.
3. Richten Sie Netto-Asset-Konten ein.

   Netto-Asset-Konten sind Konten in der Bilanz. „YTD Minority Interest“ ruft Daten aus den Überschusskonten ab, kumuliert und setzt sie immer wieder auf 0 zurück.

   Siehe: Beispiel: Netto-Assets für vollständige Konsolidierung einrichten auf Seite 1314.
4. Richten Sie Beteiligungsprozentsätze ein.

   Verwenden Sie ein spezielles Tabellenblatt im Bereich Modellierung, um die Beteiligungsprozentsätze anzugeben. Diese Prozentsätze steuern, wie das Überschuss-Systemkonto die Minderheitenanpassung berechnet.

   Siehe: Beispiel: Vollständige Konsolidierung einrichten und Beteiligungsprozentsätze zuweisen auf Seite 1315.
5. Erstellen Sie ein Ausgangssaldo-Tabellenblatt für die Netto-Assets und richten Sie die Ausgangssalden ein.

   Siehe: Beispiel: Ausgangssaldo-Tabellenblatt für vollständige Konsolidierung erstellen auf Seite 1317.
6. Geben Sie Daten in die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

   Siehe: Beispiel: Überschussdaten für vollständige Konsolidierung eingeben auf Seite 1318.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Konsolidierung auf Seite 1285

Konzept: Konten auf Seite 888

Aufgaben

Daten in Tabellenblättern suchen und eingeben auf Seite 506

Beispiel: Ebenen für vollständige Konsolidierung einrichten

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie ein Mutterunternehmen erstellen, dem ein Tochterunternehmen gehört. Wenn die Daten als Teil der vollständigen Konsolidierung abgeschlossen werden, führen sie in der Ebenenhierarchie ein Rollup mit den entsprechenden Minderheitenanpassungen durch.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Mutterunternehmen hält 80 % an einem Tochterunternehmen namens „Untergeordnetes Unternehmen“. Sie möchten, dass das Überschusskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsgemäß in das Nettovermögenskonto in der Bilanz einfließt. Außerdem möchten Sie, dass die Daten ein Rollup zum Mutterunternehmen mit Anpassungen basierend auf der Beteiligung durchführen.

Ihr Modell:

- Istzahlen-Version
- Kalender mit Monaten, Quartalen und Jahren eingerichtet

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Ihre Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Überschuss“ enthält.
- Ihre Bilanz ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Eigenkapital“ enthält.

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie Workday, um die Konsolidierung zu aktivieren. Siehe Referenz: Kontaktieren Sie uns.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
    - Berechtigung *Konsolidierung*

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Modellierung und klicken Sie auf Ebenen.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neue Ebene erstellen und in den Einstellungen für:
    - Name geben Sie *Übergeordnet* ein.
    - Klicken Sie in der Versionsauswahl auf *Istzahlen* und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Verfügbar in Version.
    - Aktivieren Sie im Abschnitt Tabellenblätter die Kontrollkästchen neben Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz.
3. Klicken Sie auf Speichern.
4. Klicken Sie auf Neue Ebene erstellen und in den Einstellungen für:
    - Name geben Sie *Untergeordnet* ein.
    - Rollup zu wählen Sie *Übergeordnet*.
5. Klicken Sie auf Speichern und klicken Sie in den Warnkästchen auf Weiter, bis Sie speichern können.

Ergebnisse

Wenn Sie die Tabellenblätter öffnen, können Sie die Ebenen in der Dropdown-Liste Ebene sehen. Übergeordnet hat 2 untergeordnete Elemente: Untergeordnet und Übergeordnet (Ausschließlich). Sie können Daten nur in folgenden Elementen eingeben:

- Übergeordnet (Ausschließlich)
- Untergeordnet

Die Daten, die Sie eingeben, werden auf der Ebene „Übergeordnet“ aggregiert.

Nächste Maßnahme

Um die Beteiligungsanpassungen zu automatisieren, richten Sie die Überschusskonten für eine vollständige Konsolidierung ein.

Beispiel: Überschuss für vollständige Konsolidierung einrichten

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie Überschusskonten im Hauptbuch einrichten, damit Daten in die Bilanz einfließen. Sie erstellen 2 untergeordnete Konten, die ein Rollup zu Ihrem Hauptbuch-Überschusskonto durchführen. Wenn die Daten als Teil der vollständigen Konsolidierung abgeschlossen werden, führen sie in der Ebenenhierarchie ein Rollup mit den entsprechenden Minderheitenanpassungen durch.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Mutterunternehmen hält 80 % an einem Tochterunternehmen namens „Untergeordnetes Unternehmen“. Sie möchten, dass das Überschusskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ordnungsgemäß in das Netto-Asset-Konto der Bilanz einfließt. Außerdem möchten Sie, dass die Daten ein Rollup zum Mutterunternehmen mit den Anpassungen durchführen, die auf der Beteiligung basieren.

Ihr Modell:

- Istzahlen-Version
- Kalender mit Monaten, Quartalen und Jahren eingerichtet
- Ihre Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Überschuss“ enthält.
- Ihre Bilanz ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Eigenkapital“ enthält.

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie Workday, um die Konsolidierung zu aktivieren. Siehe Referenz: Kontaktieren Sie uns.
- Richten Sie Ihre Ebenen ein. Siehe: Beispiel: Ebenen für vollständige Konsolidierung einrichten auf Seite 1311.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
  - Berechtigung *Konsolidierung*

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Modellierung und klicken Sie auf Hauptbuch-Konten.
2. Markieren Sie in der Kontoliste das Konto Überschuss und klicken Sie in der Symbolleiste auf Konto erstellen.
3. Lesen Sie die Warnmeldung und klicken Sie auf Ja.
4. In den Einstellungen für:
   - Code: Geben Sie *NI_PreAdj* ein.
   - Name: Geben Sie *Net Income (Pre-Adj)* ein.
   - Art: Wählen Sie *Periodisch* aus.
   - Wechselkurs: Wählen Sie *Avg: Monthly Average* aus.
5. Klicken Sie auf Speichern.
6. Markieren Sie in der Kontoliste das Konto Überschuss und klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Systemkonto erstellen.
7. In den Einstellungen für:
   - Code: Geben Sie *MI_Adj* ein.
   - Name: Geben Sie *Minority Interest Adjustment* ein.
   - Wechselkurs: Wählen Sie *Avg: Monthly Average* aus. Der Wechselkurs des Systemkontos muss immer mit dem Überschusskonto übereinstimmen.
8. Klicken Sie auf Speichern.

Ergebnisse

Das Konto Überschuss hat 2 untergeordnete Konten:

- Net Income (Pre-Adj)
- Minority Interest Adjustment (Systemkonto)

Beide Konten werden automatisch im Tabellenblatt der Gewinn- und Verlustrechnung angezeigt, da ihr übergeordnetes Konto bereits im Tabellenblatt vorhanden ist.

Daten im:

- Konto „Überschuss“ werden in das Konto „Net Income (Pre-Adj)“ verschoben

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Rollup auf übergeordneter Ebene bilden die Rohsumme der Tochterunternehmen vor Anpassungen

Sobald Sie diese Konten als Teil der vollständigen Konsolidierungsmethode definiert haben, berechnet das Systemkonto automatisch den Minderheitenanteil. Das Konto subtrahiert dann die Minderheit vom Rollup-Wert auf der übergeordneten Ebene. Beispiel: Wenn das Mutterunternehmen eine Beteiligung von 80 % am untergeordneten Unternehmen hält, multipliziert das Systemkonto den Wert „Überschuss“ mit 20 %, wodurch der Wert für das Rollup des Mutterunternehmens reduziert wird.

Nächste Maßnahme

Um den Datenfluss aus Ihrer Gewinn- und Verlustrechnung zur Bilanz zu automatisieren, richten Sie die Netto-Asset-Konten ein.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konten auf Seite 888

Beispiel: Netto-Assets für vollständige Konsolidierung einrichten

Dieses Beispiel zeigt, wie Konten im Eigenkapital-Hauptbuch-Konto für die vollständige Konsolidierung eingerichtet werden. Verwenden Sie Standardformeln und die Einstellungen für die Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt. Wenn die Daten als Teil der vollständigen Konsolidierung abgeschlossen werden, führen sie in der Ebenenhierarchie ein Rollup mit den entsprechenden Minderheitenanpassungen durch.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Mutterunternehmen hält 80 % an einem Tochterunternehmen namens „Untergeordnetes Unternehmen“. Sie möchten, dass das Überschusskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsgemäß in das Nettovermögenskonto in der Bilanz einfließt. Außerdem möchten Sie, dass die Daten ein Rollup zum Mutterunternehmen mit Anpassungen basierend auf der Beteiligung durchführen.

Ihr Modell:

- Istzahlen-Version
- Kalender mit Monaten, Quartalen und Jahren eingerichtet
- Ihre Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Überschuss“ enthält.
- Ihre Bilanz ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Eigenkapital“ enthält.

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie Workday, um die Konsolidierung zu aktivieren. Siehe Referenz: Kontaktieren Sie uns.
- Richten Sie Ihre Überschusskonten ein. Siehe: Beispiel: Überschuss für vollständige Konsolidierung einrichten auf Seite 1312.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
  - Berechtigung *Konsolidierung*

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Modellierung und klicken Sie auf Hauptbuch-Konten.
2. Markieren Sie in der Hauptbuch-Kontoliste Eigenkapital.
3. Klicken Sie auf Neues Konto erstellen und in den Einstellungen für:
   - Code: Geben Sie *NetAssets* ein.
   - Name: Geben Sie *Net Assets* ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Speichern.
5. Markieren Sie in der Kontoliste Net Assets.
6. Klicken Sie auf Neues Konto erstellen und in den Einstellungen für:
    - Code: Geben Sie *NetAssets_Beg* ein.
    - Name: Geben Sie *Net Assets, Beginning* ein.
    - Planung nach und Istzahlen nach: Klicken Sie auf *Delta*.
    - Standardformel: Geben Sie die Zahl *0* (null) ein.

      Eine 0 in der Formel legt dieses Konto in Tabellenblättern als schreibgeschützt fest.
    - Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
    - Wechselkurs: Wählen Sie *Avg: Monthly Average* aus.
7. Klicken Sie auf Speichern.
8. Markieren Sie in der Kontoliste Net Assets.
9. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Neues Konto erstellen und in den Einstellungen für:
    - Code: Geben Sie *YTD_MI* ein.
    - Name: Geben Sie *YTD Minority Interest* ein.
    - Planung nach und Istzahlen nach: Wählen Sie *Delta*.
    - Standardformel: Geben Sie *-ACCT.MI_Adj* ein.
    - Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt: Klicken Sie auf das Kontrollkästchen.
    - Saldo zurücksetzen: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie *Jahr*.
    - Saldo beim Zurücksetzen übertragen: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie *Net Assets, Beginning*.
    - Wechselkurs: Wählen Sie *Avg: Monthly Average* aus.
10. Klicken Sie auf Speichern.

Ergebnisse

Die neuen Konten werden automatisch im Standardtabellenblatt „Bilanz“ angezeigt, da „Eigenkapital“ bereits im Tabellenblatt enthalten ist.

Die Formel im Konto „YTD-Minderheitenanteil“ lädt die Daten und tauscht das Vorzeichen für den Wert des Kontos „Anpassung des Minderheitenanteils“. Da es sich um ein kumuliertes Konto handelt, wird der Wert über die Zeitperioden kumuliert.

Die Einstellungen für die Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt verschieben den Wert am Jahresende zu Beginn des nächsten Jahres in das Konto Net Assets, Beginning. Zu Beginn des Jahres wird YTD Minority Interest auf 0 zurückgesetzt und eine neue Kumulierung beginnt.

Beide Konten führen als Teil Ihres Eigenkapitals ein Rollup in das Konto Net Assets durch.

Nächste Maßnahme

Um die Minderheitenanpassungen zu automatisieren, richten Sie die vollständige Konsolidierungsmethode ein und weisen Sie Beteiligungsprozentsätze zu.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konten auf Seite 888

Beispiel: Vollständige Konsolidierung einrichten und Beteiligungsprozentsätze zuweisen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie die Trigger der Eigentümerschaft für die vollständige Konsolidierung definieren. Wenn die Daten als Teil der vollständigen Konsolidierung abgeschlossen werden, führen sie in der Ebenenhierarchie mit den entsprechenden Minderheitenanpassungen ein Rollup durch.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Mutterunternehmen hält 80 % an einem Tochterunternehmen namens „Untergeordnetes Unternehmen“. Sie möchten, dass das Überschusskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsgemäß in das Nettovermögenskonto in der Bilanz einfließt. Außerdem möchten Sie, dass die Daten ein Rollup zum Mutterunternehmen mit Anpassungen basierend auf der Beteiligung durchführen.

Ihr Modell:

- Istzahlen-Version
- Kalender mit Monaten, Quartalen und Jahren eingerichtet
- Ihre Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Überschuss“ enthält.
- Ihre Bilanz ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Eigenkapital“ enthält.

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie Workday, um die Konsolidierung zu aktivieren. Siehe Referenz: Kontaktieren Sie uns.
- Richten Sie Ihre Nettovermögenskonten ein. Siehe: Beispiel: Netto-Assets für vollständige Konsolidierung einrichten auf Seite 1314.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
  - Berechtigung *Konsolidierung*

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Modellierung und klicken Sie im Menü Andere auf Konsolidierungsprozentsätze.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Tabellenblatts auf das Zahnradsymbol.
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Proportional.
4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen Vollständig und Keine Konsolidierung.
5. Geben Sie in das Feld Von (%) neben Vollständig *50,000000001* ein.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Konto für Minderheitenanteile die Option *Minority Interest Adjustment* aus.

   „Minority Interest Adjustment“ ist das Systemkonto, das Sie unter „Überschuss“ erstellt haben.
7. Wählen Sie für das Hauptbuch-Konto die Option *Überschuss*.

   Sie müssen das übergeordnete Konto des Systemkontos auswählen, damit es ordnungsgemäß funktioniert.
8. Klicken Sie auf Anwenden.
9. Geben Sie 80 % in die Zeile „Untergeordnet“ für Januar 2018 ein.

   Dieser Wert bedeutet, dass das Mutterunternehmen eine Beteiligung von 80 % am untergeordneten Unternehmen hält.
10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Vorwärts kopieren* > *Bis Ende kopieren*.
11. Klicken Sie in der Symbolleiste des Tabellenblatts auf Speichern.

Ergebnisse

Das Systemkonto „Minority Interest Adjustment“ berechnet automatisch den Minderheitenanteil und subtrahiert ihn beim Rollup auf übergeordneter Ebene vom Wert „Net Income (Pre-Adj)“. Beispiel: Wenn das Mutterunternehmen eine Beteiligung von 80 % am untergeordneten Unternehmen hält, multipliziert das Systemkonto den Wert „Überschuss“ mit 20 %, wodurch der Wert für das Rollup des Mutterunternehmens reduziert wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Ausgangsbilanz für die Nettovermögenskonten und richten Sie die Ausgangssalden ein.

relatedlinks
Aufgaben
Beteiligungsprozentsätze eingeben auf Seite 1305

Beispiel: Ausgangssaldo-Tabellenblatt für vollständige Konsolidierung erstellen

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie Ihr Ausgangssaldo-Tabellenblatt für die vollständige Konsolidierung erstellen. Das Ausgangssaldo-Tabellenblatt ist ein Standardtabellenblatt, in dem der Überschuss von Jahr zu Jahr kumuliert wird. Dieses Beispiel zeigt auch, wie Sie die Ausgangssalden der Nettovermögenskonten einrichten. Wenn die Daten als Teil der vollständigen Konsolidierung abgeschlossen werden, führen sie in der Ebenenhierarchie mit den entsprechenden Minderheitenanpassungen ein Rollup durch.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Mutterunternehmen hält 80 % an einem Tochterunternehmen namens „Untergeordnetes Unternehmen“. Sie möchten, dass das Überschusskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsgemäß in das Nettovermögenskonto in der Bilanz einfließt. Außerdem möchten Sie, dass die Daten ein Rollup zum Mutterunternehmen mit Anpassungen basierend auf der Beteiligung durchführen.

Ihr Modell:

- Istzahlen-Version
- Kalender mit Monaten, Quartalen und Jahren eingerichtet
- Ihre Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Überschuss“ enthält.
- Ihre Bilanz ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Eigenkapital“ enthält.

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie Workday, um die Konsolidierung zu aktivieren. Siehe Referenz: Kontaktieren Sie uns.
- Richten Sie die vollständige Konsolidierung ein und definieren Sie die Beteiligungsprozentsätze für Ebenen. Siehe: Beispiel: Vollständige Konsolidierung einrichten und Beteiligungsprozentsätze zuweisen auf Seite 1315.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
  - Berechtigung *Konsolidierung*

Prozedur

1. Wechseln Sie zu Modellierung.
2. Klicken Sie dann im Menü Tabellenblätter auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neues Tabellenblatt.
4. Geben Sie als Namen *Ausgangssaldo für Nettovermögen* ein und klicken Sie auf Weiter.

   Standard ist der Standard für die Dropdown-Werteliste Neues Tabellenblatt erstellen, sodass Sie keine Angaben machen müssen.
5. Wählen Sie in den Abschnitten Konto auswählen die Option *Eigenkapital* aus der Dropdown-Werteliste Art.
6. Markieren Sie in den Ergebnissen das Konto *Nettovermögen, Anfang* und klicken Sie auf Zu Gruppe hinzufügen.

   Das Kontrollkästchen Ausgangssaldo anzeigen wird automatisch aktiviert.
7. Klicken Sie auf Next.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

8. Um das Hinzufügen von Dimensionen zu überspringen, klicken Sie erneut auf Weiter.
9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Im Modus "Anzeigen nach Ebene" starten und klicken Sie auf Weiter.
10. Aktivieren Sie in der Ebenenliste die Kontrollkästchen neben Übergeordnet und untergeordnet und klicken Sie auf Tabellenblatt erstellen.
11. Gehen Sie zu Tabellenblätter.
12. Wählen Sie in der Versions-Werteliste *Istzahlen* aus.

    Wenn Sie Unter-Istzahlen-Versionen verwenden, müssen Sie eine Unter-Istzahl auswählen, um Daten einzugeben.
13. Wählen Sie in der Werteliste Ebene *Übergeordnet* aus.
14. Klicken Sie in der Tabellenblattliste auf Initial Balance for Net Assets, um das Tabellenblatt zu öffnen.
15. Wählen Sie in der Konto-Werteliste *Nettovermögen, Anfang* aus.
16. Geben Sie *0* in die Spalte Ausgangssaldo für die Zeilen Parent (Only) und Untergeordnet ein.
17. Wählen Sie in der Konto-Werteliste *YTD-Minderheitenanteil* aus.
18. Geben Sie *0* in die Spalte Ausgangssaldo für die Zeilen Parent (Only) und Untergeordnet ein.
19. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern.

Ergebnisse

Über Zeitperioden hinweg kumuliert jeder Anzeigewert in der Bilanz für beide Konten weiterhin basierend auf dem Ausgangssaldo, den Sie in dieses Tabellenblatt eingegeben haben.

Nächste Maßnahme

Geben Sie Daten in die Überschusskonten ein.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tabellenblätter erstellen auf Seite 1047
Aufgaben
Schritte: Standardtabellenblätter erstellen auf Seite 1054
Standardtabellenblätter bearbeiten auf Seite 1060

Beispiel: Überschussdaten für vollständige Konsolidierung eingeben

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie Daten eingeben müssen, damit sie für die vollständige Konsolidierung wie erwartet fließen und ein Rollup durchführen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Großmutterunternehmen hält 80 % eines Tochterunternehmens namens „Mutterunternehmen“. Das Mutterunternehmen hält 80 % an einem Tochterunternehmen namens „Untergeordnetes Unternehmen“. Sie möchten, dass das Überschusskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsgemäß in das Nettovermögenskonto in der Bilanz einfließt. Außerdem möchten Sie, dass die Daten ein Rollup zum Mutterunternehmen mit Anpassungen basierend auf der Beteiligung durchführen.

Ihr Modell:

- Version des aktuellen Jahres
- Kalender mit Monaten, Quartalen und Jahren eingerichtet
- Ihre Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Überschuss“ enthält.
- Ihre Bilanz ist ein Standardtabellenblatt, welches das Hauptbuch-Konto „Eigenkapital“ enthält.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Vorbereitungen

- Kontaktieren Sie Workday, um die Konsolidierung zu aktivieren. Siehe Referenz: Kontaktieren Sie uns.
- Geben Sie die Ausgangssalden für Nettovermögenskonten ein. Siehe: Beispiel: Ausgangssaldo-Tabellenblatt für vollständige Konsolidierung erstellen auf Seite 1317.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*
  - Berechtigung *Konsolidierung*

Prozedur

1. Gehen Sie zu Tabellenblätter.
2. Wählen Sie in der Werteliste Ebene *Übergeordnet* aus.
3. Klicken Sie in der Tabellenblattliste auf Gewinn- und Verlustrechnung, um das Tabellenblatt zu öffnen.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die erste Spalte und wählen Sie *Anzeigen nach Ebene*.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Werteliste Konto die Option *Net Income (Pre-Adj)*.

   Beachten Sie, dass dieses Konto den von jedem Unternehmen generierten Rohüberschuss enthält.
6. Geben Sie die folgenden Werte in jede Zeile ein:
   - Geben Sie für „Untergeordnet“ *100.000* ein, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Vorwärts kopieren* > *Bis Ende kopieren*.
   - Geben Sie für „Parent (Only)“ *200.000* ein, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Vorwärts kopieren* > *Bis Ende kopieren*.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern.
8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die erste Spalte und wählen Sie *Anzeigen nach Konto*.
9. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Ebene die Option *Übergeordnet*.

   Der Wert in der Rollup-Zeile „Überschuss“ beträgt 280.000.
10. Blenden Sie „Überschuss“ ein, um die einfließenden Werte anzuzeigen:

Konten	Jan 2018
Überschuss	
- Net Income (Pre-Adj)	300.000
- Minority Interest Adjustment	-20.000
- Summe	280.000

    - Der Wert für „Net Income (Pre-Adj)“ beträgt 300.000. Der Wert addiert den vom Mutterunternehmen generierten Überschuss (200.000) und den vom untergeordneten Unternehmen generierten Überschuss (100.000).
    - Der Wert für „Minority Interest Adjustment“ beträgt -20.000, ein automatisch generierter Wert. Der Wert ergibt sich aus den 100.000, die Sie für das untergeordnete Unternehmen im Konto „Net Income (Pre-Adj)“ eingegeben haben, und der Beteiligung von 80 %, die Sie im Tabellenblatt „Konsolidierungsprozentsätze“ eingegeben haben. Siehe: Beispiel: Vollständige Konsolidierung einrichten und Beteiligungsprozentsätze zuweisen auf Seite 1315.
11. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Tabellenblätter.
12. Klicken Sie in der Tabellenblattliste auf Bilanz, um sie zu öffnen.

    Sie befinden sich bereits in der Ebene „Übergeordnet“.
13. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Anzeigeoptionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

14. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle, um alle Zeitperioden zu löschen. Aktivieren Sie dann die Kontrollkästchen in der Spalte Quartal für die Zeilen 2018 und 2019.
15. Klicken Sie auf OK.
16. Blenden Sie in den Zeilen „Net Assets“ ein, um die automatisch generierten Daten anzuzeigen:

Konten	Q1 - 2018	Q2 - 2018	Q3 - 2018	Q4 - 2018	Q1 - 2019
Net Assets					
- Minority Interest, Beginning	0	0	0	0	120.000
- YTD Minority Interest	30.000	60.000	90.000	120.000	30.000
- Summe	30.000	60.000	90.000	120.000	150.000

- „Minority Interest, Beginning“ zeigt den Ausgangssaldo „0“ für das ganze Jahr an.
- „YTD Minority Interest“ verwendet die von Ihnen erstellte Standardformel.. Der Wert ist das vertauschte Vorzeichen von -10.000 aus dem Systemkonto für den Minderheitenanteil. Er wird im Laufe der Monate zu 30.000 pro Quartal kumuliert.
- Im ersten Quartal 2019 wird der kumulierte Wert von „YTD Minority Interest“ in „Minority Interest, Beginning“ verschoben.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45
Konzept: Tabellenblätter – Kurzübersicht auf Seite 42
Aufgaben
Daten in Tabellenblättern suchen und eingeben auf Seite 506

FAQ: Wie kann ich die Auswirkungen oder Konsolidierungsprozentsätze aus bestimmten Konten entfernen?

Wenn Sie Konsolidierungsprozentsätze zu Ebenen hinzufügen, gilt der Prozentsatz für alle Werte für Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten auf der Ebene.

So entfernen Sie die Auswirkungen von Konsolidierungsprozentsätzen:

- Verwenden Sie Metrikkonten, die Konsolidierungsprozentsätze von Design ignorieren.
- Verwenden Sie eine Formel auf der Ebene „(Ausschließlich)“ des übergeordneten Kontos, um den Wert neu anzupassen.

  Beispiel: Der Konsolidierungsprozentsatz für die Ebene „Unternehmen A“ beträgt 50 %. Sie möchten nicht, dass das Aufwandskonto mit dem Konsolidierungsprozentsatz angepasst wird. Fügen Sie diese geteilte Formel zur Ebene „Unternehmen A (Ausschließlich)“ hinzu: =ACCT.Expense[level=LowerLevelName]*0.5.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konsolidierungseigentümerschaft auf Seite 1307
Beteiligungsprozentsätze eingeben auf Seite 1305

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Reporting-Dashboards und Mitteilungen

Erstellen Sie Mitteilungen für Adaptive Planning

Voraussetzungen

- #unique_825.
- Sicherheit: Berechtigung *Mitteilungen* .

Kontext

Mitteilungen für Adaptive Planning sind eine von vielen Mitteilungen, die Workday bietet. Mit Adaptive Planning-Mitteilungen können Sie geteilte Adaptive Planning-Berichte auf einer speziellen Seite für Ihre Benutzer veröffentlichen.

Sie können mehrere Mitteilungsseiten für Ihr Team erstellen, die angezeigt werden, wenn es die Adaptive Planning-Anwendung öffnet und im Hauptmenü auf „Mitteilungen“ klickt. Einige Benutzer haben möglicherweise Mitteilungen als Home-Seite.

Sie weisen Mitteilungen zu Ebenen zu. Nur Benutzer mit Zugriff auf die Ebene können die Mitteilungen prüfen. Ihre Mitteilungsseite kann eine der folgenden Dateien aus dem Ordner „Geteilt“ von „Berichte“ enthalten:

- HTML-Dateien (.html).
- Textdateien (.txt)

Schritte

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Klicken Sie auf Mitteilungsseiten.
3. Klicken Sie auf Neue Mitteilungsseite.
4. Ziehen Sie verschiedene Berichte in den Erstellungsbereich.
5. Wählen Sie aus der Werteliste Sichtbar für die Ebenen. Nur Benutzer mit Zugriff auf die Ebene können die Mitteilung prüfen.
6. Klicken Sie aufÄnderungen speichern. Klicken Sie als Nächstes auf Fertig.

Nächste Schritte

Sie können die Mitteilungen bearbeiten, löschen oder umbenennen. Beim Löschen wird nur die Mitteilungsseite gelöscht. Der Bericht, den Sie zum Erstellen der Mitteilung verwendet haben, ist weiterhin unter „Geteilte Berichte“ verfügbar.

Einstellung von Live-Berichten als Mitteilungen vorbereiten

Vorbereitungen

- Prüfen Sie die folgenden Themen, um sich mit Dashboards oder Prozessen und Prozessaufgaben vertraut zu machen:
  - Schritte: Dashboards einrichten
  - Prozesse und Prozessaufgaben erstellen
- Erstellen Sie Perspektiven oder nutzen Sie den „Bearbeiten“-Zugriff auf geteilte Perspektiven.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- Sicherheit:
  - Berechtigung *Dashboard-Bearbeitung*
  - Berechtigung *Zugriff auf Prozess-Tracker*.
  - Berechtigung *Aufgaben mit Selbstzuweisung abschließen*.
  - Berechtigung *Beliebige Aufgabe abschließen*.
  - Berechtigung *Aufgaben verwalten*.
  - Berechtigung *Prozesse verwalten*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Workday wird die Möglichkeit zum Einschließen von Live-Berichten als Mitteilungen in einer zukünftigen Aktualisierung zurückziehen. Sie können anschließend weiterhin statische HTML- und Textdateien als Mitteilungen erstellen. Alternativ können Sie Folgendes verwenden:

- Verknüpfungen zu Webberichten in Dashboards
- Prozess-Tracker und Prozess-Guide

Prozedur

1. (Optional) Fügen Sie einem Dashboard eine geteilte Verknüpfung zu einem Webbericht hinzu.

   Wenn Benutzer im Dashboard auf den Berichtslink klicken, sehen sie entweder den Live-Bericht oder wechseln zu den folgenden Seiten:

   - Seite „Bericht herunterladen“ für eine Nicht-HTML-Ausgabe
   - Seite „Wertelistenparameter auswählen“ für Berichte mit Wertelistenparametern

   Siehe Text zu Dashboards hinzufügen.
2. (Optional) Ermöglichen Sie es Benutzern, von ihrer Prozessmanagementseite aus zu Prozess-Guide zu navigieren und alle relevanten Berichte an einem zentralen Ort anzuzeigen:
   a) Erstellen Sie einen spezifischen Prozess für alle Berichte, die für Ihre Benutzer relevant sind.
   b) Erstellen Sie Standardaufgaben mit der Inhaltsoption *Bericht* und wählen Sie die relevanten Berichte aus. Weisen Sie die Aufgaben den entsprechenden Benutzern oder Benutzergruppen zu.
   c) Ermöglichen Sie es Benutzern, in ihren Profilen *Prozesse* als Option Home-Seite auszuwählen.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Geteilte Reporting-Dashboards erstellen

Wichtig: Wir haben Reporting-Dashboards zu Mitteilungen migriert. Greifen Sie über die Option „Mitteilungen“ im Hauptnavigationsmenü auf Ihre vorhandenen Reporting-Dashboards zu. Siehe: Erstellen Sie Mitteilungen für Adaptive Planning auf Seite 1321.

Als Administrator mit der Berechtigung „Administrator-Dashboards“ erfahren Sie hier, wie Sie Dashboards erstellen, teilen und zu Ebenen in der Organisationsstruktur zuweisen. Um die neu geteilten Dashboard-Links im Hauptnavigationsmenü unter „Berichte > Reporting-Dashboards“ anzuzeigen, melden Sie sich bei der Anwendung ab und wieder an.

Anmerkung: Die hier erwähnten Reporting-Dashboards stehen nicht in Zusammenhang mit den Dashboards, die über das Hauptnavigationsmenü verfügbar sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Standard-Dashboards teilen

Standard-Dashboards können bis zu neun grafische Berichte enthalten. Sie können nur geteilte Matrixberichte einschließen, für die die Option für grafische Berichte aktiviert ist. Sie können keine grafischen Berichte mit Wertelistenparametern zu Standard-Dashboards hinzufügen.

So erstellen Sie ein Standard-Dashboard:

1. Navigieren Sie zu Modellierung > Modellmanagement > Andere > Reporting-Dashboards. Eine Liste der geteilten Standard-Dashboards wird angezeigt. Auf dieser Seite können Sie Dashboards erstellen, bearbeiten oder löschen.
2. Wählen Sie Neues Dashboard.
3. Geben Sie einen Namen für das Dashboard ein. Dies ist der Name, der Benutzern im Menü „Reporting-Dashboards“ angezeigt wird.
4. Geben Sie an, in welchen Ebenen das Dashboard sichtbar ist, und klicken Sie auf Fertig.
5. Geben Sie das Layout für das Dashboard an (Zeilen x Spalten).
6. Navigieren Sie zu den Ordnern mit den geteilten Berichten und wählen Sie einen Bericht, der zum Dashboard hinzugefügt werden soll. Sie können auch nach Berichten suchen.
7. Ziehen Sie den Bericht in den Layoutbereich.
8. Geben Sie einen Header für den Bericht ein und geben Sie eine Header-Farbe an.
9. Wenn Sie mit dem Hinzufügen von Berichten zum Layout fertig sind, speichern Sie Ihre Änderungen.

Berichts-Dashboards teilen

Berichts-Dashboards enthalten einen einzelnen Bericht. Sie können jeden geteilten Bericht, der kein wiederkehrender Bericht, kein statischer Bericht (außer .txt- und .html-Dateien), kein Berichtsbuch und kein Bericht mit Wertelistenparametern ist, in ein Berichts-Dashboard einschließen.

So erstellen Sie ein Berichts-Dashboard:

1. Navigieren Sie zu Modellierung > Modellmanagement > Andere > Reporting-Dashboards. Eine Liste der geteilten Berichts-Dashboards wird angezeigt. Auf dieser Seite können Sie Dashboards erstellen, bearbeiten oder löschen.
2. Wählen Sie Neues Berichts-Dashboard.
3. Geben Sie einen Namen für das Dashboard ein. Dies ist der Name, der Benutzern im Menü „Reporting-Dashboards“ angezeigt wird.
4. Geben Sie an, in welchen Ebenen das Dashboard sichtbar ist, und klicken Sie auf Fertig.
5. Navigieren Sie zu den Ordnern mit den geteilten Berichten und wählen Sie einen Bericht, der zum Dashboard hinzugefügt werden soll. Sie können auch nach Berichten suchen.
6. Ziehen Sie den Bericht in den Layoutbereich.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konzept: Reporting-Dashboards

Wichtig: Wir haben Reporting-Dashboards zu Mitteilungen migriert. Greifen Sie über die Option „Mitteilungen“ im Hauptnavigationsmenü auf Ihre vorhandenen Reporting-Dashboards zu. Siehe: Erstellen Sie Mitteilungen für Adaptive Planning auf Seite 1321.

Reporting-Dashboards enthalten die Informationen, die Sie benötigen, um im Hinblick auf wichtige Geschäftsdaten jederzeit auf dem neuesten Stand zu sein. Erstellen Sie ein Reporting-Dashboard für Ihren persönlichen Gebrauch oder teilen Sie es mit Ihrem Team, um wichtige Informationen in leicht verständlichen Grafiken anzuzeigen. Über die Dashboards können Sie wichtige Performance-Metriken anhand von Plan- und Istdaten ermitteln und sich auf diese konzentrieren.

Sie sind an Schritt-für-Schritt-Anweisungen interessiert? Siehe Geteilte Dashboards erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Anmerkung: Die Reporting-Dashboards sind jetzt ein Legacy-Feature. Verwenden Sie Dashboards, die im Hauptnavigationsmenü verfügbar sind, um im Hinblick auf wichtige Geschäftsdaten jederzeit auf dem neuesten Stand zu sein.

Funktionsweise von Dashboards

Es gibt zwei Kategorien von Dashboards:

- Geteilte Dashboards. Administratoren erstellen diese Dashboards und übertragen sie in verschiedenen Ebenen an Benutzer. Beispiel: Ein Administrator erstellt ein Vertriebs-Dashboard und stellt es allen Vertriebsebenen zur Verfügung.
- Persönliche Dashboards. Benutzer erstellen diese Dashboards mit der Berechtigung „Berichtszugriff“. Beispielsweise erstellt ein Vertriebsmanager ein benutzerdefiniertes persönliches Dashboard, um bestimmte für ihn wichtige Metriken anzuzeigen.

Dashboards anzeigen

- Benutzer erstellen eigene persönliche Dashboards, die nur Matrixberichte mit der Berichts-Eigenschaft einer Diagrammart enthalten. Um sie anzuzeigen, klicken Sie im Hauptnavigationsmenü auf Berichte > Reporting-Dashboards > Persönlich.
- Administratoren erstellen geteilte Dashboards, die Diagramme aus ausgewählten geteilten Berichten enthalten. Geteilte Dashboards werden basierend auf ihrer Zugriffsebene von mehreren Benutzergruppen geteilt. Um sie anzuzeigen, klicken Sie im Hauptnavigationsmenü auf Berichte > Reporting-Dashboards und dann auf den Namen des geteilten Dashboards.

Troubleshooting: External Links on Announcements Page Don't Work

When you click the links to external resources from an announcement, this error message displays: "This content is blocked. Contact the site owner to fix the issue."

The links are valid. If you right-click the links and open them in new tabs, the external web pages display without errors.

Ursache: `X-Frame-Options="sameorigin"` is set in the response header of the sites.

Lösung:

Work with your administrator to configure the announcement page by adding this attribute to HTML tag of each link: `target=“_blank”` .

Codes für Ebene, Dimension und Attribut für Anzeigenamen

Konzept: Codes für Ebene, Dimension und Attribut für Anzeigenamen

Wenn Sie Anzeigenamen in Workday Adaptive Planning aktivieren, können Sie dasselbe Label für mehrere Ebenen, benutzerdefinierte Dimensionswerte oder Attributwerte verwenden. Diese Funktion:

- Vereinfacht das Laden von Strukturen aus Workday Financials, Workday Human Capital Management oder anderen externen Systemen.
- Macht eine Verkettung von Labels und Referenz-IDs aus Workday oder anderen Importen überflüssig, da die Labels in Adaptive Planning eindeutig werden.
- Bietet einen vereinfachten Ladeprozess für Metadaten, wenn Labels übereinstimmen.

Anzeigenamen aktivieren

Jeder Wert einer Ebene, einer benutzerdefinierte Dimension und eines Attributs erhält einen eindeutigen Code.

Der Code fungiert als Schlüssel.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bei Formeln, die Ebene, Dimensions- oder Attributwert enthalten haben, `code` ersetzt `name` um Mehrdeutigkeiten zu vermeiden. Ihre Integration-Loader arbeiten unverändert und verwenden automatisch Code für Spalten-Mappings.

Anmerkung: Wenn Sie Anzeigenamen aktivieren, werden die Schwellen für die Erkennung von Anomalien auf 40 % zurückgesetzt.

Codes für Metadaten

Namen innerhalb einer Ebene, einer benutzerdefinierten Dimension oder eines Attributs müssen vor der Einführung von Anzeigenamen eindeutig sein.

Für eine vorhandene Instanz generieren wir automatisch Codes für Sie, indem wir die bereits erstellten Namen wiederverwenden.

Codes werden in Workday Adaptive Planning immer in Klammern angezeigt, sodass sie leicht zu identifizieren sind. Beispiel: [westeu01].

Anzeigename und Format des Anzeigenamens

Mit den Anzeigenamen wird das schreibgeschützte Feld Anzeigename für Ebenen, Dimensions- und Attributwerte eingeführt. Der Anzeigename fungiert als Label, das die Benutzer überall in Workday Adaptive Planning für die Metadatenelemente (früher das Namensfeld) sehen. Überall, wo ein Metadatenelement gesucht, ausgewählt oder angezeigt wird, ist der Anzeigename zu sehen.

Bei bereits vorhandenen Instanzen in Workday Adaptive Planning wird Name automatisch als Format des Anzeigenamens vorausgefüllt. Sie können eines der folgenden Formate des Anzeigenamens auf den Verwaltungsseiten für Ebenen, Dimensionen und Attribute auswählen:

- Name
- Code
- Name [Code]
- [Code] Name

Sie können das Format des Anzeigenamens im Dimensions-Root für jede Dimension konfigurieren. Der Code wird für jeden Wert angezeigt.

Anzeigename und Code können jeweils 2048 Zeichen oder 4096 Zeichen in Kombination enthalten.

Anmerkung: Alle Änderungen an den Komponenten eines Anzeigenamens könnten die Sortierreihenfolge der Elemente in der Dimensions- oder Attributverwaltung ändern, wenn Sortierung beibehalten aktiviert ist.

Anzeigename in Strukturimporten

Das Importieren von Strukturen mit Ebenen, benutzerdefinierten Dimensionen und Attributen unterstützt Code, da in den Importvorlagen die Spalten „Format des Anzeigenamens“, „Wertcode“ und „Wertname“ erforderlich sind. Die Spalte „Name“ wird durch die Spalten „Wertcode“ und „Wertname“ ersetzt.

Laden Sie stets neue Importvorlagen herunter und befolgen Sie die Anweisungen auf dem ersten Tabellenblatt. Die Einführung von Anzeigenamen ändert die erforderlichen Spalten und Spaltennamen in den Vorlagen. Verwenden Sie keine alten Vorlagen oder Vorlagen aus Instanzen ohne Anzeigenamen.

Verwenden Sie keine Importe, um Namen oder Codes von Ebenen zu ändern. Sie müssen diese Änderungen manuell in der App vornehmen.

Bei Hierarchien geben Sie übergeordnete Werte an, indem Sie den übergeordneten Code referenzieren.

Für Strukturimporte sind zur Unterstützung von Anzeigenamen folgende Spalten erforderlich:

Ebenenimport

- Format des Anzeigenamens der Ebene
- Code der Ebene
- Code des Attributwerts

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Name des Attributwerts

Dimensionsimport

- Format des Anzeigenamens der Dimension
- Code des Dimensionswerts
- Name des Dimensionswerts
- Code des Attributwerts
- Name des Attributwerts

Attributimport

- Format des Anzeigenamens des Attributs
- Code des Attributwerts
- Name des Attributwerts

Kontoimport

- Code des Attributwerts
- Name des Attributwerts

Alle Druckversionen von Ebenen, Dimensionen und Attributen enthalten Spalten für Anzeigename, Wertcode und Wertname.

Elemente des Anzeigenamens in Integration anzeigen

Die Einführung von Metadatencodes in Integrationen von Workday Adaptive Planning unterstützt Sie in folgenden Punkten:

- Beim Mapping, das Benutzer bei der Zuordnung zwischen externen Metadatenelementen und internen Elementen von Workday Adaptive Planning unterstützt.
- Bei der Anzeige von Informationen, das Integrationsbenutzer bei der Unterscheidung zwischen doppelten Labels unterstützt.
- Bei der Suche, die Benutzern hilft, bestimmte Elemente basierend auf Metadatencode zu finden.

Mapping, Anzeige und Suche finden bei der Erstellung und Verwaltung von Datenquellen, Daten-Loadern und Metadaten-Loadern statt.

Elemente des Anzeigenamens in der Plannning-Datenquelle

Wenn Sie geteilte Parameter in einer Planning-Datenquelle erstellen, können Sie:

- Anzeigename und Code für Ebenen, Dimensions- und Attributwerte anzeigen
- Geteilte Parameter nach Anzeigename oder nach Code suchen

Codes für verwaltete Quellen einschließen

Mit der Einführung von Anzeigenamen für eine vorhandene Instanz können Sie auf Quellen verwaltenklicken und Codes einschließen für diese Quellen aktivieren, die Ebenen, Dimensionen und Attribute enthalten oder danach filtern können:

- Benutzerdefiniert
- Cube-Tabellenblatt
- Modell-Tabellenblatt

Sobald Sie Codes einschließen aktiviert haben, ist eine Deaktivierung nicht mehr möglich.

Für neue verwaltete Quellen, die Sie nach der Einführung von Anzeigenamen erstellen, ist Codes einschließen standardmäßig ausgewählt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Elemente des Anzeigenamens in Integrations-Loadern

Mit der Einführung von Anzeigenamen werden die Dimensions-, Attribut- und Ebenen-Loader automatisch mit Code für Spalten-Mappings gemappt. Wenn Sie Spalten automatisch mappen, haben Sie die Wahl, das automatische Mapping nach Code oder nach Name vorzunehmen.

Spalten-Mapping von Planning-Daten-Loadern

Wenn Sie Daten übermitteln, werden diese nach Code und nicht nach Name geladen. Wenn Sie Spalten mit dem Register Spalten-Mapping mappen, mappen Sie die Spalte „Quell-ID“ mit dem Code. Mappen Sie die Spalte „Anzeigename der Quelle“ mit dem Namen.

Daten-Mapping mit Planning-Daten-Loader

Wenn Sie auf das Register Daten-Mapping klicken, können Sie ein automatisches Mapping für alle oder für ausgewählte Spalten nach folgenden Kriterien durchführen:

- Spalte „Quell-ID“
- Spalte „Anzeigename der Quelle“

Wenn Sie Mappings über das Register Daten-Mapping herunterladen, verwendet die Vorlage den Code in der Spalte „Quell-ID“. Wenn Sie Mappings hochladen, erwartet die Vorlage den Code in der Spalte „Quell-ID“.

Datenquelleneinstellungen für Planning-Daten-Loader

Das Register „Datenquelleneinstellungen“ für den Planning-Daten-Loader enthält einen Abschnitt für automatisches Mapping. In diesem Abschnitt können Sie neue Konten, Ebenen oder Dimensionswerte zur Laufzeit des Loaders automatisch mappen. Die Optionen „Ebenen automatisch mappen“ und „Dimensionen automatisch mappen“ unterstützen den Code mit folgenden Optionen:

- Quell-ID automatisch mit Code mappen
- Anzeigename der Quelle automatisch mit Code mappen

Elemente des Anzeigenamens in APIs

Mit der Einführung von Anzeigenamen können Ihre APIs Metadaten unterstützen `code` wenn:

- Wenn Sie in Ihrem Aufruf API v30 oder höher verwenden
- Sie schließen die ein `displayNameEnabled=1` Parameter in `dimensions` Element, `attributes` -Element und `levels` -Element.

Einschließlich `displayNameEnabled=0` für ein Element deaktiviert die Anzeigenamen für dieses Element und verhindert so die Verwendung von `code` und verwendet `name` stattdessen.

Diese Massen-APIs unterstützen `code` Wenn Sie Anzeigenamen aktivieren, aber alle die ID als Schlüssel verwenden:

- updateAttributes
- updateDimensions
- updateLevels
- importDimensionMapping

Diese Daten-APIs unterstützen `code` Mit der Einführung von Anzeigenamen:

- eraseData
- exportConfigurableModelData
- exportData
- importConfigurableModeleData
- importStandardData
- importCubeData
- importTransactions

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Weitere Details zur Verwendung von Elementen der Anzeigenamen in Anforderungen und Antworten finden Sie auf jeder API-Dokumentationsseite.

Massen-Tagging von Metadaten für API-Attribute in API v32 und v33

Diese Massen-APIs unterstützen `valueCode` und `valueName` für API v32 und API v33 mit der Einführung von Anzeigenamen und Verwendung `displayNameEnabled=1`:

- `updateLevels` unterstützt `valueCode` und `valueName` in `dimension` und `attribute` Elementen.
- `updateAccounts` unterstützt `valueCode` und `valueName` in `attribute` -Element.
- `updateDimensions` unterstützt `valueCode` und `valueName` in `attribute` -Element.
- `exportLevels` unterstützt `valueCode` und `valueName` in `dimension` und `attribute` Elementen.
- `exportAccounts` unterstützt `valueCode` und `valueName` in `attribute` -Element.
- `exportDimensions` unterstützt `valueCode` und `valueName` in `attribute` -Element.

Sobald Sie Anzeigenamen aktivieren und die API v32 oder API v33 verwenden, werden diese APIs nicht mehr unterstützt `name` im Attributelement.

APIs für einzelne Metadaten

Die folgenden APIs für einzelne Metadaten unterstützen keine Anzeigenamen:

- updateDimension
- updateDimensionValue
- updateLevel
- createDimension
- createDimensionValue
- createLevel

Elemente des Anzeigenamens in Formeln

Mit der Einführung von Anzeigenamen müssen Sie Code verwenden, wenn Sie eine Ebene, einen benutzerdefinierten Dimensionswert oder einen Attributwert in einer Formel referenzieren. An einer beliebigen Stelle im Formelassistenten wird nun dort, wo Sie zuvor den Namen gesehen haben, der Anzeigename angezeigt.

Die Elementauswahl des Formelassistenten generiert Suchergebnisse basierend auf dem Anzeigenamen und dem Code. Nur der Code eines Elements wird Teil der Formel.

Elemente des Anzeigenamens und Punktnotation in Formeln für Eigenschaften

Die Einführung von Anzeigenamen löst die Verwendung von aus `code` in der Punktnotation von Formeln für Eigenschaften. Wenn Sie Formeln für Eigenschaften mithilfe der Punktnotation erstellen, können Sie Ebenen, benutzerdefinierte Dimensionswerte und Attributwerte von referenzieren `code`.

Anmerkung: Für die Punktnotation müssen Sie alle vorhandenen manuell ändern `.name` Referenzen zu `.code` mit der Einführung von Anzeigenamen.

Sie können den Anzeigenamen nicht in der Punktnotation verwenden, da bei der Berechnung keine Eindeutigkeit gewährleistet werden kann.

Wenn Sie das Format des Anzeigenamens ändern, nachdem Sie Formeln für benutzerdefinierte Berechnungen in Berichten verwendet haben, überprüfen Sie diese Formeln nochmals auf Richtigkeit.

Elemente des Anzeigenamens in Tabellenblättern

Mit der Einführung von Anzeigenamen haben Sie zwei Möglichkeiten, modellierte Tabellenblattdaten herunterzuladen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- *Herunterladen*: Exportiert die Codes für Ebenen, Dimensions- und Attributwerte im Tabellenblatt. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Daten wieder in das modellierte Blatt importieren möchten.
- *Druckansicht*: Exportiert den konfigurierten Anzeigenamen von Ebenen, Dimensions- und Attributwerten. Verwenden Sie diese Option, wenn die Tabelle mit Ihren aktuellen Anzeigeoptionen übereinstimmen soll. Sie können diese Version der Tabelle nicht importieren.

So wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Wenn Sie modellierte Blätter in der Tabellenübersicht öffnen, klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche Herunterladen.
- Wenn Sie modellierte Tabellenblätter über ein Dashboard öffnen, klicken Sie auf das Symbol Mehr.

Bei Standard- und Cube-Tabellenblättern exportiert die Option Herunterladen weiterhin die Anzeigenamen von Ebenen, Dimensions- und Attributwerten. Sie entspricht auch weiterhin den Anzeigeoptionen, die Sie im Tabellenblatt definiert haben.

Elemente des Anzeigenamens in Berichten

Report Builder stellen Metadatenelemente nach Anzeigename im ausgewählten Format des Anzeigenamens dar:

- Matrixberichte
- Modellberichte

Wenn Sie Berichte anzeigen, werden Elemente mit ihrem Anzeigenamen geladen. Wenn Sie Berichte erstellen, indem Sie Elemente in einen Builder ziehen, wird nur der Anzeigename angezeigt.

Der Formelassistent für Matrixberichte zeigt Elemente in der Auswahl nach Anzeigename an. Formeln in benutzerdefinierten Berechnungen verwenden immer den Code für Elemente, die Sie auswählen.

Modellberichtsfilter verwenden den Anzeigenamen.

Elemente des Anzeigenamens in Aktualisierungen verknüpfter Ebenen

Mit der Einführung von Anzeigenamen für übergeordnete und untergeordnete Instanzen in einer Multiinstanz-Umgebung werden bei den Aktualisierungen verknüpfter Ebenen Namen durch Anzeigenamen ersetzt.

Anzeigenamen in OfficeConnect

Für alle Elemente von OfficeConnect-Berichten geben wir als Wert für die Labelart „Anzeigename“ in Labeldefinitionen an. Dieser Wert für die Labelart unterstützt doppelte Metadatennamen in Adaptive Planning.

Vorlagen importieren

Importvorlagenformate und -anweisungen in Integration > Import Data weisen darauf hin, dass beim Import in folgenden Fällen Codes als eindeutige IDs erforderlich sind:

- Import von Standarddaten
- Import von Daten aus modellierten Tabellenblättern
- Import von Daten aus Cube-Tabellenblättern
- Import von Transaktionsdaten

Beliebige Dimensionsspalten, die in 2 Spalten gesplittet sind:

- Code der Dimension
- Name der Dimension

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Spalte „Name der Dimension“ ist optional. Wenn diese Spalte nicht vorhanden ist, wird der Code der Dimension zum Namen der Dimension. Doppelte Werte für den Namen der Dimension können vorhanden sein, wenn die Codes der Dimension variieren.

Die Spalten-Header für Ebenen zeigen Folgendes an:

- Code der Ebene

Die Spalten-Header für Konten unterstützen eines der folgende Labels:

- Kontocode
- Konto

Anmerkung: You can select Import without Code and Name columns for display names to import templates without columns for Code and Name fields. This option also allows importing from older templates created before the introduction of display names. When you turn on Enable Single Column Data Import/Export for Display Name in General Setup, we apply Import without Code and Name columns for display names across the application and hide the option in the Import page.

Modellübersicht

Konzept: Visuelle Modellübersicht

Modellübersicht ist eine Option im Flyout-Menü des Hauptmenüs, wenn Sie auf Modellierungklicken. Sie erhalten Einblick in Folgendes:

- Tabellenblattdefinitionen und -arten.
- Konten in Tabellenblättern.
- Datenfluss zwischen Konten und Tabellenblättern.
- Kontohierarchien

Schnittstelle „Modellübersicht“.

Die Modellübersicht enthält Folgendes:

- Modellbereich: Das Diagramm, das das Design und den Datenfluss Ihres Modells anzeigt.
- Die Symbolleiste: Sie können die Werteliste „Version“ und „Ebene“ verwenden, um den Erstellungsbereich zu filtern.
- Bereich „Elemente“ : Sie können Konten auswählen, um den Erstellungsbereich zu filtern.

Wenn Sie neue Tabellenblätter oder neue Verknüpfungen mit Konten erstellen, wird der Erstellungsbereich automatisch aktualisiert, sodass die neuen Verbindungen im Modell sichtbar sind.

Interaktion mit der Modellübersicht

Sie können auf verschiedene Arten mit dem Modell interagieren.

Im Erstellungsbereich haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ein- und Auszoomen.
- Modellelemente durch Ziehen neu positionieren, um unterschiedliche Perspektiven zu erhalten.
- Ziehen Sie das Element, um in eine beliebige Richtung zu scrollen.
- Doppelklicken Sie auf Richtungspfeile, um eine Datenflusstabelle zu öffnen, die verknüpfte Details anzeigt, z. B. Quell- und Zielkonten zwischen Formeln und Kontoverknüpfungen. Beispiel: Sie können unter „Modellierung“ eine Verknüpfung mit dem Konto erstellen, um die Einstellungen für das Konto anzuzeigen oder zu ändern.
- Doppelklicken Sie auf Tabellenblätter, um eine Liste der Tabellenblattkomponenten anzuzeigen, z. B. Konten, Ebenen, Dimensionen, Attribute, Annahmen und Beschränkungen. Sie können unter „Modellierung“ eine Verknüpfung zum Tabellenblatt-Builder erstellen, um weitere Informationen zu erhalten oder Änderungen vorzunehmen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- Doppelklicken Sie auf Konto-Cluster, um sie mit den Hierarchien in der Modellverwaltungzu verknüpfen.
- Das Diagramm im Modellbereich neu zentrieren

Im Bereich „Elemente“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie Konten aus, um den Erstellungsbereich zu filtern. Die Modellübersicht ist die einzige Möglichkeit, alle Tabellenblätter mit Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten zu suchen. So können Sie am Schnellsten anzeigen, welche Cube-Tabellenblätter allgemeine und benutzerdefinierte Konten haben.
- Erweitern Sie die Liste, um die Kontohierarchien anzuzeigen und die Rollup-Logik von Konten nachzuvollziehen.

Anmerkung: Wenn Sie auf eine Position oder ein Objekt doppelklicken, werden alle Details dazu angezeigt, auch wenn Sie einen Filter anwenden.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konten auf Seite 888
Aufgaben
Konten erstellen auf Seite 862
Schritte: Cube- und zusammengeführte Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1119
Schritte: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1063
Referenz
Referenz: Symbole in der Modellübersicht auf Seite 1333
Beispiele
Standardtabellenblätter bearbeiten auf Seite 1060
Beispiel: Kontoverwendung über Modellübersicht suchen auf Seite 887

Beispiel: Kontoverwendung über Modellübersicht suchen

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie Sie ein Tabellenblatt suchen können, das ein Konto verwendet, indem Sie die Modellübersicht durchsuchen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie sind noch nicht mit Adaptive Planning vertraut und müssen ein Konto mit dem Namen *Serviceertrag* verwalten. Sie möchten Folgendes herausfinden:

- Wo befindet sich das Konto in Tabellenblättern?
- Wo befindet sich das Konto auf der Verwaltungsseite Konten, damit Sie seine Einstellungen ändern können?
- Wie ist dieses Konto über Formeln oder Verknüpfungen mit anderen Konten verbunden?

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

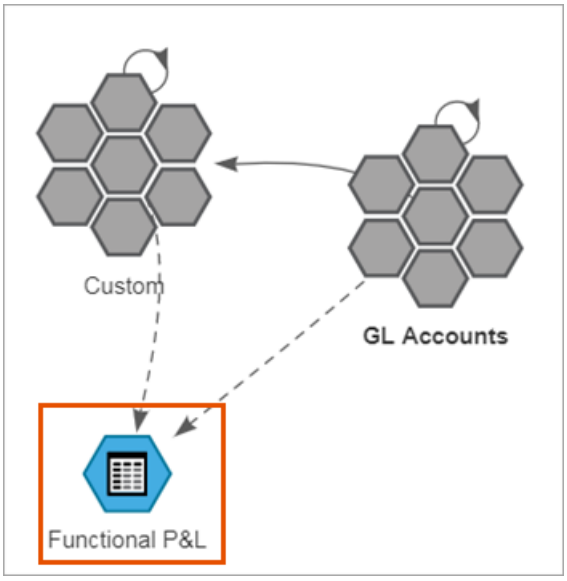
Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Modellierung > Modellübersicht.
2. Wählen Sie in den Wertelisten der Symbolleiste eine Version und die höchste Ebene aus, auf die Sie Zugriff haben.
3. Geben Sie in das Suchfeld *Serviceertrag* ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Wählen Sie in den Suchergebnissen *Serviceertrag* aus, um die Modellübersicht zu filtern.

   In der Übersicht wird das Tabellenblatt *Functional P&L* angezeigt. Sie können nun zu „Tabellenblätter“ > *Functional P&L* wechseln und die Daten für dieses Konto prüfen. Es werden nur die folgenden Grafiken für das Konto *Serviceertrag* angezeigt:



5. Um den Kontopfad anzuzeigen, bewegen Sie den Mauszeiger in den Suchergebnissen über die Spalte Standort für *Serviceertrag*.

   Der Pfad gibt an, dass *Serviceertrag* ein benutzerdefiniertes Konto ist. Beachten Sie den Pfad: Benutzerdefiniert > Functional P&L Accounts > Ertrag
6. Doppelklicken Sie auf die Cluster-Grafik für benutzerdefinierte Konten.
7. Klicken Sie auf den Link Custom Administration.

   Die Verwaltungsseite für benutzerdefinierte Konten wird in einem neuen Register geöffnet.
8. Folgen Sie dem Pfad und blenden Sie die Kontenliste Functional P&L Accounts > Ertrag ein, bis Sie Serviceertrag finden.
9. Klicken Sie auf Serviceertrag, um die Kontoeinstellungen anzuzeigen oder zu bearbeiten.
10. Kehren Sie zum Browser-Register Modellübersicht zurück.
11. Doppelklicken Sie auf die durchgezogenen Pfeile.

    Durchgezogene Pfeile zwischen den Konto-Clustern zeigen an, dass es Verbindungen über Verknüpfungen oder Formeln gibt. Eine Tabelle zeigt alle Referenzen zwischen den Clustern an.
12. Suchen Sie in der Tabelle nach *Serviceertrag*.

    Die Tabelle zeigt, dass *Serviceertrag* eine Formel verwendet, die sich auf ein Hauptbuch-Konto mit dem Namen *4200-Serviceertrag* bezieht. Diese Referenz bedeutet, dass die im Hauptbuch eingegebenen Daten die Daten in diesem benutzerdefinierten Konto berechnen.

    Bei der Formel kann es sich um eine Standardformel für das Konto oder um eine geteilte Formel handeln.
13. Klicken Sie auf *Serviceertrag*, um die Verwaltungsseite Konto zu öffnen und das Feld Standardformel zu aktivieren.

    Wenn das Konto keine Standardformel hat, klicken Sie im Hauptmenü auf Formeln und wählen Sie in der Dropdown-Werteliste *Serviceertrag*, um die geteilte Formel zu suchen.

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Visuelle Modellübersicht auf Seite 1330
Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konzept: Tabellenblätter
Referenz
Referenz: Symbole in der Modellübersicht auf Seite 1333

Referenz: Symbole in der Modellübersicht

Symbol	Beschreibung
	Standardkontenhierarchien, z. B. Hauptbuch, benutzerdefiniert, Annahmen Doppelklicken Sie auf dieses Symbol, um die Hierarchien in der Modellverwaltungzu verknüpfen. Bei Cube-Konten und modellierten Kontenhierarchien können Sie auf die Tabellenblattsymbole doppelklicken. Siehe: Konzept: Konten auf Seite 888 finden Sie weitere Details zu Konten.
	Standardtabellenblätter. Doppelklicken Sie, um die Tabellenblattdefinition zu prüfen. Sie können in der ModellverwaltungVerknüpfungen zu verschiedenen Teilen der Tabellenblattdefinition erstellen. Siehe: Standardtabellenblätter bearbeiten auf Seite 1060.
	Modellierte Tabellenblätter. Doppelklicken Sie, um die Tabellenblattdefinition zu prüfen. Sie können in der ModellverwaltungVerknüpfungen zu verschiedenen Teilen der Tabellenblattdefinition erstellen, einschließlich der Kontohierarchie. Siehe: Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070.
	Cube-Tabellenblätter Doppelklicken Sie, um die Tabellenblattdefinition zu prüfen. Sie können in der ModellverwaltungVerknüpfungen zu verschiedenen Teilen der Tabellenblattdefinition erstellen, einschließlich der Kontohierarchie. Siehe: Konzept: Cube-Tabellenblätter erstellen auf Seite 1133.
	Gibt an, dass sich ein Konto in einem Tabellenblatt befindet. Wenn es eine Verbindung zwischen einem Tabellenblatt und folgenden Elementen herstellt: • Kontohierarchien: Dies bedeutet, dass sich das Konto im Tabellenblatt befindet. Doppelklicken Sie, um anzuzeigen, welche Konten aus der Hierarchie im Tabellenblatt angezeigt werden. • Andere Tabellenblätter: Dies bedeutet, dass beide Tabellenblätter das Konto teilen. Beispiel: Ein Hauptbuch-Konto befindet sich in einem Cube-Tabellenblatt und einem Standardtabellenblatt. Doppelklicken Sie, um die Konten anzuzeigen.
	Zeigt Verbindungen zwischen Konten an durch: • Formelreferenzen • Kontoverknüpfungen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Visuelle Modellübersicht auf Seite 1330
Beispiele
Beispiel: Kontoverwendung über Modellübersicht suchen auf Seite 887

Schritte: Benutzerdefinierte Breakback-Methoden einrichten

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Daten in Rollup-Zellen Ihrer Tabellenblätter eingeben, können Sie eine Breakback-Methode verwenden, um diesen Wert automatisch entsprechend dieser Gewichtung auf die beitragenden Zellen zu verteilen. Abhängig von der Konfiguration Ihrer Tabellenblätter werden automatisch folgende Breakback-Methoden bereitgestellt:

- *Proportional*
- *Proportional unter Verwendung der Werte des vorherigen Jahrs*
- *Gleichmäßig*
- *Gewichtet 4-4-5*
- *Gewichtet 4-5-4*
- *Gewichtet 5-4-4*
- Benutzerdefinierte Breakback-Methoden, die Sie erstellen.

Um die Gewichtung für benutzerdefinierte Breakback-Methoden festzulegen, erstellen Sie speziell für diese Breakback-Methode ein Annahmekonto. Sie fügen dieses Annahmekonto zu einem Standardtabellenblatt hinzu und bearbeiten dann die Tabellenblattzellen für dieses Konto, um die Gewichtung festzulegen. Ihre Planer können diese benutzerdefinierte Breakback-Methode in jedem Tabellenblatt verwenden, auch in Tabellenblättern, denen Sie das benutzerdefinierte Konto für Breakback-Annahmen nicht hinzufügen.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
   Sicherheit: Berechtigung *Administratorzugriff*
2. Wählen Sie Allgemeines Setup.
   Sicherheit: Berechtigung *Allgemeines Setup*.
3. Wählen Sie in der Werteliste Auto-Breakback *die Option Keine*.
   Siehe: Referenz: Allgemeines Setup auf Seite 1444.
4. Wählen Sie im Hauptmenü die Option > Modellmanagement .
   Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement* .
5. Wählen Sie im Abschnitt „Konten “ die Option Annahmen.
   Sicherheit: Berechtigung *Annahmen* .
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol Neues Konto erstellen .
7. Beim Erstellen Ihres neuen Annahmekontos für Ihren benutzerdefinierten Breakback sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Dieser Kontoname wird Ihren Planern angezeigt, wenn sie auswählen, welche Breakback-Methode in ihrem Tabellenblatt verwendet werden soll.
In Breakback verwenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

8. Klicken Sie auf Speichern.
9. Wählen Sie im Hauptmenü die Option > Modellmanagement .

   Sicherheit: Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement* .
10. Je nachdem, wie Sie Zugriff auf das Standardtabellenblatt zuweisen, in dem Sie die Gewichtung für Ihre benutzerdefinierte Breakback-Methode festlegen möchten, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

    - Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung
    - Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung

    Wenn Sie Ihr benutzerdefiniertes Breakback-Konto zu einem Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung hinzufügen, können Sie den Zugriff leichter auf die Personen beschränken, die die Gewichtungswerte ändern können.

    Sicherheit: Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.
11. Klicken Sie neben Ihrem Standardtabellenblatt auf Bearbeiten .
12. Klicken Sie auf Kontogruppen.
13. (Optional) Wählen Sie Neue Gruppe, um Ihr Konto für Breakback-Annahmen getrennt von anderen Konten in diesem Tabellenblatt zu kategorisieren.
14. Wählen Sie eine Kontogruppe aus, zu der Ihr Konto für Breakback-Annahmen hinzugefügt werden soll.
15. Suchen Sie Ihr Konto für Breakback-Annahmen im Abschnitt Konten auswählen .
16. Wählen Sie Zu Gruppe hinzufügenaus.
17. Klicken Sie auf Fertig.
18. Wenn Sie das Konto für Breakback-Annahmen zu einem Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung hinzugefügt haben, wählen Sie Zugriff, um sicherzustellen, dass Sie auf das Tabellenblatt zugreifen können.
19. Tabellenblätter öffnen auf Seite 37.

    Öffnen Sie das Tabellenblatt, in dem Sie Ihr Konto für Breakback-Annahmen hinzugefügt haben.
20. Geben Sie in die Zellen für Ihr Konto für Breakback-Annahmen Gewichtungswerte ein.

    Sicherheit: Berechtigung *Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter*.
21. Klicken Sie auf Speichern.

Ergebnisse

Sie können die Gewichtungswerte noch ändern, nachdem Ihre Planer diese benutzerdefinierte Breakback-Methode bereits zur Dateneingabe verwendet haben. Wenn Sie die Gewichtungswerte ändern, nachdem die Methode bereits verwendet wurde, gilt Folgendes:

- Die neuen Gewichtungswerte werden nicht automatisch auf Zellen angewendet, für die Ihre Planer bereits die benutzerdefinierte Breakback-Methode verwendet haben.
- Die neuen Gewichtungswerte werden angewendet, wenn Ihre Planer das nächste Mal die benutzerdefinierte Breakback-Methode verwenden.

Zellen, die mit der alten Gewichtung ausgefüllt wurden, und Zellen, die mit der neuen Gewichtung ausgefüllt wurden, können im selben Tabellenblatt vorhanden sein.

relatedlinks
Aufgaben
Daten in Zeit-Rollups verteilen auf Seite 74
Daten in Konto-, Ebenen- und Dimensions-Rollups verteilen auf Seite 76

Konzept: Pläne aus Adaptive Planning veröffentlichen

Ein Plan für Veröffentlichungszwecke ist eine Adaptive Planning-Planversion, die Folgendes enthält:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Einen Datumsbereich
- Ebenen
- Konten
- Dimensionen
- Ein oder mehrere Tabellenblätter

Wenn Sie veröffentlichen, senden Sie die Daten der Adaptive Planning-Version als Entwürfe an Workday HCM, Financials oder Finanzbudgets für Adaptive Planning und Consolidation (AP&C). Wenn Sie Pläne veröffentlichen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Pläne in Workday in der Vorschau anzeigen
- Management Reporting generieren
- Die Erstellung von Stellen beschleunigen, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist

Bevor Sie einen Finanz- und Headcount-Plan veröffentlichen können, erstellt ein Plan Administrator in Workday eine Planstruktur und Planvorlagen. Die Planvorlagen enthalten die Dimensionen, Hauptbuch-Konten, Zeitperioden sowie Angaben für Start- und Enddatum, die mit den Angaben für Start- und Enddatum der Adaptive Planning-Version übereinstimmen.

Bevor Sie Workforce Planning-Aktionen veröffentlichen können, konfiguriert ein Plan Administrator in Workday die Aufgabe „Workforce Planning-Aktionsereignis“.

Im Adaptive Planning-Versionsadministrator wählt ein Administrator eine Version aus und aktiviert den Veröffentlichungszugriff für eine oder mehrere der folgenden Planarten:

- Financial, das sowohl für AP&C als auch für Workday Financials funktioniert.
- Headcount
- Personal

Sie können über das Hauptnavigationsmenü in Adaptive Planning auf Plan veröffentlichen zugreifen, wenn Sie über die Administratorrolle und mindestens eine der folgenden Berechtigungen verfügen:

- Veröffentlichung von Finanzplänen in Workday
- Veröffentlichung von Headcount-Plänen in Workday
- Veröffentlichung von Personalaktionsplänen in Workday

Ihre Veröffentlichungsberechtigungen bestimmen, welche Planarten Sie veröffentlichen können. Wählen Sie einen Plan zur Veröffentlichung aus, konfigurieren Sie alle Einstellungen und Mappings und veröffentlichen Sie ihn.

Sie können Personalpläne direkt aus einem modellierten Tabellenblatt für Stellen veröffentlichen, sodass Sie bei der Veröffentlichung die gefilterten Zeilen anzeigen können, aus denen der Plan besteht.

Die Veröffentlichung unterstützt keine Rangfolge für Worktag-Arten, bei der bei Auswahl eines Worktags automatisch andere Worktags ausgewählt werden.

Finanzpläne

Mit Finanzplänen können Sie Budgets in Adaptive Planning planen und diese Daten als Budgetentwürfe in Workday veröffentlichen. Sie können einen Finanzplan zur Veröffentlichung außerhalb der Spitzenzeiten planen.

Headcount-Pläne

Mit Headcount-Plänen können Sie neue Stellen in Adaptive Planning aggregiert planen und diese Informationen in HCM veröffentlichen. Sie können Echtzeitinformationen in Workday mit Ihrem Plan vergleichen, wenn Sie Kontowerte für Personalkosten veröffentlichen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Workforce Planning-Aktionen

Mit Workforce Planning-Aktionen können Sie neue Stellen in Adaptive Planning planen und diese in HCM veröffentlichen. Dadurch haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Informationen zu geplanten neuen Stellen aus Adaptive Planning veröffentlichen
- Eine Workforce Planning-Aktion direkt in HCM beschleunigen und nachgelagerte Prüfungen überspringen
- Die veröffentlichten Daten prüfen und anreichern, bevor Sie sie zur Erstellung der Stelle übermitteln
- Die neu erstellten Stellen wieder mit dem modellierten Tabellenblatt abstimmen

Workforce Planning-Aktionen unterstützen nur Daten zur initiierenden Aktion für die Geschäftsprozesse *Stelle erstellen* oder *Personalanforderung erstellen*. Workforce Planning-Aktionen unterstützen keine Untergeschäftsprozesse.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Finanzpläne aus Adaptive Planning veröffentlichen
Schritte: Headcount-Pläne aus Adaptive Planning veröffentlichen
Schritte: Veröffentlichung von Workforce Planning-Aktionen aus Adaptive Planning

Referenz: Best Practices für Codes und Namen von Metadaten

Allgemeine Richtlinien für alle Metadaten

Spezifische Richtlinien

Metadatennamen und -codes enthalten die Namen und Codes für Folgendes:

- Konten.
- Attribute und Attributwerte
- Kalender
- Benutzerdefinierte Dimensionen und Dimensionswerte
- Ebenen
- Textauswahlspalten in modellierten Tabellenblättern
- Versionen.
- Tabellenblätter.

Vermeiden Sie bei allen Metadatennamen und -codes im Modell Folgendes:

- Emojis, die nicht wie vorgesehen angezeigt werden.
- Verwendung derselben Wörter für unterschiedliche Elemente, was zu falschen Referenzen in Formeln führen kann. Beispiel: Sie verwenden „Engineering“ als Ebenennamen. Verwendung Sie dies nicht als Namen für eine benutzerdefinierte Dimension.
- Zahlen ohne Präfixe oder Suffixe, z. B. 100 als Kostenstellencode. Einfache Zahlen als Codes geben keinen Hinweis auf die Art der Dimension und können Probleme beim Datenexport verursachen.

Beim Erstellen von Namen und Codes für folgende Elemente sind zusätzliche Zeichen und Wörter zu vermeiden:

- Attribute und Werte
- Benutzerdefinierte Dimensionen und Werte
- Ebenen
- Textauswahlspalten in modellierten Tabellenblättern

Die Verwendung dieser Zeichen und Wörter in den Namen oder Codes kann zu Formelfehlern oder anderen unerwarteten Ergebnissen führen, da dieselben Zeichen und Wörter mit Formelberechnungen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

oder Formelelementen übereinstimmen. Fehler und unerwartete Ergebnisse sind eher aufgetreten, wenn die Zeichen oder Wörter am Anfang oder am Ende des Namens oder Codes stehen.

Wörter oder Zeichen	Gründe für Vermeidung
• Zeit • Jahr • QTR • Month • Day • Week • Alle Wörter, die Sie für benutzerdefinierte Zeitschichten in Ihrem Kalender verwenden.	In Formeln und Punktnotationen werden diese Wörter verwendet, um auf Versions- oder Zeitelemente zu verweisen.
• Ebene • Only • (Only) • Dim	In Formeln werden diese Wörter verwendet, um auf Ebenenelemente oder benutzerdefinierte Dimensionselemente zu verweisen.
• Acct • Account • Local • Uncategorized • Assum • Split • Label • Rollup	In Formeln werden diese Wörter verwendet, um auf Kontoelemente zu verweisen.
• Sternchen * • Caret-Symboi ^ • Komma , • Geschweifte Klammer {} • Dollarzeichen $ • Gleichheitszeichen = • Schrägstrich / • Größer als >** • Rautezeichen # • Bindestrich (-) • Kleiner als < • Plus + • Anführungszeichen " • Eckige Klammer []	In Formeln werden diese Symbole als Funktions- und Syntaxelemente verwendet.
Row	In Formeln wird dieses Wort verwendet, um auf eine Zeile eines modellierten Tabellenblatts zu verweisen.
This	In Formeln wird dieses Wort für Punktnotationsreferenzen verwendet.
smap	Das prädiktive Prognosetool verwendet diesen Begriff intern für Konfidenzmetriken.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Referenz: Basismodell für Workforce Planning

Im Lieferumfang von Adaptive Planning ist mit Workday HCM ein grundlegendes Modell für Workforce Planning enthalten. Machen Sie sich mit den Modellkomponenten und deren Beziehung zueinander vertraut und erfahren Sie, was Sie im Modell ändern können und was nicht.

Wichtig: Befolgen Sie die Anweisungen in jedem Abschnitt, um die zugrunde liegende Logik des Modells nicht zu beschädigen.

Versionen

Das Modell enthält eine Istzahlen-Version und drei Planversionen:

- Aktueller Arbeitsplan: Ihre Daten-Loader laden Daten in diese Version.
- Jährlicher Headcount-Plan des aktuellen Jahres.
- Strategischer Personalplan YYYY.

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Weitere Planversionen erstellen • Die Einstellungen der vorhandenen Versionen bearbeiten • Im *strategischen Personalplan YYYY* den Platzhalter *YYYY* durch das Jahr ersetzen	• Vorhandene Versionen löschen

Konten

Das Modell umfasst standardmäßige Hauptbuch-Konten und eine Reihe von Cube-Konten und modellierten Konten für Workforce Planning.

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Hauptbuch-Konten verwenden • Benutzerdefinierte Konten erstellen • Konten zu neuen Tabellenblättern hinzufügen, die Sie erstellt haben	• Die Kontoeinstellungen vorhandener Cube-Konten oder modellierter Konten löschen oder ändern

Ebenen

Sie können eine dieser drei Optionen mappen Workday Dimensionen zu Ihnen Adaptive Planning Ebenen:

- Unternehmensebene. Dies ist die bevorzugte Dimension für Ebenen.
- Kostenstellenebene
- Linienorganisationsebene

Laden Sie die verbleibenden zwei Dimensionen, die Sie nicht mit Ebenen gemappt haben, als benutzerdefinierte Dimensionen. So haben Sie die Flexibilität, die für die Modellierung verschiedener Personalszenarien erforderlich ist.

Sobald Sie den Ebenen-Loader ausgeführt haben, spiegelt Ihre Ebenenhierarchie die Dimension wider, aus der Sie ausgewählt haben Workday HCM.

Benutzerdefinierte Dimensionen

Das Modell enthält mehrere benutzerdefinierte Dimensionen. Die Loader erstellen Dimensionswerte für viele der Dimensionen. Die Dimensionen können als Spalten in Ihren Tabellenblättern für Workforce Planning angezeigt werden. Sie und Ihr Team wählen die Werte aus den Dropdown-Menüs in den Zellen.

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Neue Dimensionen erstellen	• Vorhandene Dimension löschen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:

• Neue Dimensionen zu neuen Tabellenblättern hinzufügen
• Dimensionswerte für die Dimensionen erstellen oder bearbeiten, die nicht unter „Das sollten Sie lassen“ aufgelistet sind
	• Die Einstellungen jeder vorhandenen Dimension bearbeiten
	• Vorhandene oder neue Dimensionen zu vorhandenen Tabellenblättern hinzufügen
	• Dimensionswerte der folgenden Dimensionen hinzufügen, bearbeiten oder löschen:
	  • Unternehmen, falls dieses nicht für Ebenen verwendet wird
	  • Kostenstelle, falls diese nicht für Ebenen verwendet wird
	  • Art der Anstellung
	  • Personalanforderung
	  • Tätigkeitsprofil
	  • Ort
	  • Managementebene
	  • Stellen
	  • Status der Stelle
	  • Linienorganisation, falls diese nicht für Ebenen verwendet wird
	  • Mitarbeiter

Attribute
Adaptive Planning bietet Attribute für Ebenen, Konten und Dimensionen. Attribute taggen die Ebenen, Konten und Dimensionswerte. Die Attribute geben verschiedene Gruppierungen von Daten für das Reporting an.

Wenn Sie die Dimensions-Loader ausführen, werden zwei Attribute mit den Dimensionen geladen. Die Attributwerte sind voreingestellt und in definiert Workday Benutzerdefinierte Berichte:

- Location_Country taggt die Dimension „Ort“. Die Werte werden mit dem Dimensions-Loader „Ort“ geladen.
- „Mitarbeiterkategorie“ taggt die Dimension „Mitarbeiter“. Sie wird mit dem Dimensions-Loader „Mitarbeiter“ geladen.

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Attribute und Werte erstellen • Dimensionen taggen, die nicht aus geladen werden Workday HCM.	• Die geladenen Attribute löschen oder ändern • Die Attributwerte der geladenen Attribute erstellen, ändern oder löschen • Die Attribute der Dimensionen ändern, die aus geladen wurden Workday HCM.

Tabellenblätter

Das Modell enthält vorgefertigte Tabellenblätter.

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Daten zu allen Tabellenblättern hinzufügen • Neue Tabellenblätter erstellen	• Vorhandene Tabellenblätter löschen • Spalten, Konten oder Dimensionen aus Tabellenblättern entfernen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Anzeigespalten zu Tabellenblättern hinzufügen	• Dimensionen oder Attribute zu vorhandenen Tabellenblättern hinzufügen • Attribute aus vorhandenen Tabellenblättern entfernen • Tabellenblätter verwenden, die zukünftige Entwicklungen im Workforce Planning-Modell darstellen

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Workforce Planning mit HCM auf Seite 29

Referenz: Basismodell für Financial Planning

Im Lieferumfang von Adaptive Planning ist mit Workday Financials ein grundlegendes Modell für die Finanzplanung enthalten. Machen Sie sich mit den Modellkomponenten und deren Beziehung zueinander vertraut und erfahren Sie, was Sie im Modell ändern können und was nicht.

Versionen
Das Modell enthält eine Istzahlen-Version und drei Planversionen:

- Standardversion
- Aktuelle Version
- Aktuelle Prognose

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Weitere Planversionen erstellen • Die Einstellungen der vorhandenen Versionen bearbeiten	• Vorhandene Versionen löschen

Zeit
Das Modell enthält einen Standardkalender mit folgenden Zeitschichten:

- Geschäftsperiode
- Quartal
- Geschäftsjahr

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Ändern Sie den Namen des Kalenders in den Namen des Geschäftskalenders im Kernmandanten. • Ausrichtung der Zeitschichten zwischen dem Kernmandanten und Adaptive Planning sicherstellen.	• Fügen Sie Zeitschichten hinzu, die nicht im Kernmandanten enthalten sind. • Fügen Sie weitere Kalender hinzu, die nicht im Kernmandanten enthalten sind.

Konten
Das Modell umfasst standardmäßige Hauptbuch-Konten und eine Reihe von Cube-Konten und modellierten Konten für Financial Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Benutzerdefinierte Konten erstellen • Konten zu neuen Tabellenblättern hinzufügen, die Sie erstellt haben	• Die Kontoeinstellungen vorhandener Cube-Konten oder modellierter Konten löschen oder ändern

Ebenen
Sie können bis zu drei Workday-Organisationen mit Ihren Adaptive Planning-Ebenen mappen. Unternehmen ist erforderlich und muss eine der drei ausgewählten Organisationen sein.

Benutzerdefinierte Dimensionen
Das Modell enthält mehrere benutzerdefinierte Dimensionen. Die Loader erstellen Dimensionswerte für viele der Dimensionen. Die Dimensionen können als Spalten in Ihren Tabellenblättern für Financial Planning angezeigt werden. Sie und Ihr Team wählen die Werte aus den Dropdown-Menüs in den Zellen.

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:

• Erstellen Sie neue Nur-Planungsdimensionen. Dies sind Dimensionen, die im Kernmandanten keine Organisation oder kein Worktag sind.
• Neue Dimensionen zu neuen Tabellenblättern hinzufügen
• Dimensionswerte für die Dimensionen erstellen oder bearbeiten, die nicht unter „Das sollten Sie lassen“ aufgelistet sind
	• Vorhandene Dimension löschen
	• Die Einstellungen jeder vorhandenen Dimension bearbeiten
	• Vorhandene oder neue Dimensionen zu vorhandenen Tabellenblättern hinzufügen
	• Dimensionswerte der folgenden Dimensionen hinzufügen, bearbeiten oder löschen:
	  • Asset_Class
	  • Customer
	  • Geldmittel
	  • Tätigkeitsprofil
	  • Standort
	  • Position
	  • Stellenstatus
	  • Programm
	  • Projekt
	  • Ertragskategorie
	  • Ausgabenkategorie
	  • Linienorganisation
	  • Lieferant
	  • Mitarbeiter

Attribute
Adaptive Planning bietet Attribute für Ebenen, Konten und Dimensionen. Attribute taggen die Ebenen, Konten und Dimensionswerte. Die Attribute geben verschiedene Gruppierungen von Daten für das Reporting an.

Wenn Sie die Dimensions-Loader ausführen, werden zwei Attribute mit den Dimensionen geladen. Die Attributwerte sind voreingestellt und in den benutzerdefinierten Workday-Berichten definiert:

- Die Attribute „Unternehmen“ und „Kostenstellenhierarchie“ taggen die Struktur „Ebene“. Die Werte werden mit FIN PCM oder dem Loader für vorkonfigurierte Ebenen geladen.
- „Land“ taggt die Dimension „Ort“. Die Werte werden mit dem Dimensions-Loader „Ort“ geladen.
- „Mitarbeiterkategorie“ taggt die Dimension „Mitarbeiter“. Sie wird mit dem Dimensions-Loader „Mitarbeiter“ geladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Attribute und Werte erstellen • Dimensionen taggen, die nicht aus Workday FIN oder HCM geladen wurden	• Die geladenen Attribute löschen oder ändern • Die Attributwerte der geladenen Attribute erstellen, ändern oder löschen • Die Attribute der Dimensionen ändern, die aus Workday FIN oder HCM geladen wurden.

Tabellenblätter
Das Modell enthält vorgefertigte Tabellenblätter.

Das sollten Sie tun:	Das sollten Sie lassen:
• Daten zu allen Tabellenblättern hinzufügen • Neue Tabellenblätter erstellen • Anzeigespalten zu Tabellenblättern hinzufügen	• Vorhandene Tabellenblätter löschen • Spalten, Konten oder Dimensionen aus Tabellenblättern entfernen • Dimensionen oder Attribute zu vorhandenen Tabellenblättern hinzufügen • Attribute aus vorhandenen Tabellenblättern entfernen • Tabellenblätter verwenden, die zukünftige Entwicklungen im Financial Planning-Modell darstellen

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Konfiguration für Financial Planning

Referenz: Links zu Sales Planning-Lösungen

Themen	Links
Einführung in die Gebietsplanung. Prüfen Sie eine Reihe von Beispiel-Dashboards, -Tabellenblättern, -Modellen und -Integrationsaufgaben, die die Möglichkeiten der Gebietsplanungslösung hervorheben. Unsere Gebietsplanungslösung unterstützt Sie bei der Verwaltung von Planungsaktivitäten und operativen Aktivitäten.	Beispiel: Gebietsplanung – Lösung
Tabellenblätter in Dashboards. Erfahren Sie mehr über: • Benutzereinstellungen speichern • Zeitperioden verwalten. • Mit Kontextfiltern für Dashboard-Perspektiven reagieren	• Aktive Dashboards – Übersicht • Video zu Active Dashboards Enhancements • Video: Tabellenblattdiagramme mit unterschiedlichen Anzeigen erstellen • Verbesserte Experience mit Tabellenblättern in Dashboards - Video • Tabellenblätter in Dashboards hinzufügen
Kontolisten und Kontoinformationen Erfahren Sie mehr über: • Filtern Sie Perspektiven.	Kontoliste verwalten und Kontoinformationen ansehen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Themen	Links
• Begriffsbasierte Suchen durchführen. • Sie können nach mehreren Kriterien filtern. • Laden Sie gefilterte Listen herunter. • Sortieren.	
Kontosegmentierung mit abgeleiteten Dimensionen. Erfahren Sie mehr über: • Automatisches regelbasiertes Kontozuweisungsdesign für Skalierbarkeit • Kaskadierende Regel für mehrstufige Top-down-Kontosegmentierung • Manuelle Kontozuweisung • Import und Export von Dimensions-Mapping-Regeln • Datenzugriffssteuerung	Videos: • Einführung in abgeleitete Dimensionen • Beispielvideo für Dimensionen und Sales-Incentive-Vergütung • Ebenenvererbung und UI-Erweiterungen Referenzen: • Schritte: Abgeleitete Dimensionen einrichten auf Seite 1012. • Dimensions-Mapping für benutzerdefinierte Dimensionen aktivieren auf Seite 1013 • Dimensions-Mapping-Tabellen in Dashboards hinzufügen. • Mapping-Regeln für abgeleitete Dimensionen hinzufügen.
Geografische Analysen mit Geo-Karten Erfahren Sie mehr über: • Visualisieren Sie Gebietszuweisungen mit einer Geocode-Karte im Heatmap-Stil. • Führen Sie Geodatenanalysen entlang geografischer Hierarchien bis hin zu Postleitzahlen durch	Gebietshierarchie verwalten
Änderungsantrag und Genehmigungs-Workflow für Konto Erfahren Sie mehr über: • Übermitteln Sie Änderungsanträge für Konten. • Prüfen und genehmigen Sie Kontoänderungsanträge.	Änderungsantrag und Genehmigungsfluss für Kontoübertragung
Sicherheit. Erfahren Sie mehr zum Einrichten von Sicherheit.	Zugriffsregeln
Integrationen. Erfahren Sie mehr über: • Planning-Datenquellen • Datenquellen • Loader • Aufgaben und Zeitpläne.	Datenquellen: • Intro: Adaptive Planning as a Data Source • Schritte: Salesforce-Datenquellen einrichten • Schritte: Planning-Datenquellen einrichten • Konzept: Datenquellen Loader: • Benutzerdefinierter Cloud-Loader • Konzept: Loader • Planning-Daten-Loader erstellen • Planning-Dimensions-Loader erstellen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Themen	Links
	• Integrationsaufgaben erstellen

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Sales Planning auf Seite 28

FAQ: Modellierung und Problembehebung

FAQ „Versionen“ und „Zeit“.

Actuals Overlay Not Covering Budget Data

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Question
Why is my Actuals overlay not updating after moving forward the Start of Plan in my Budget?

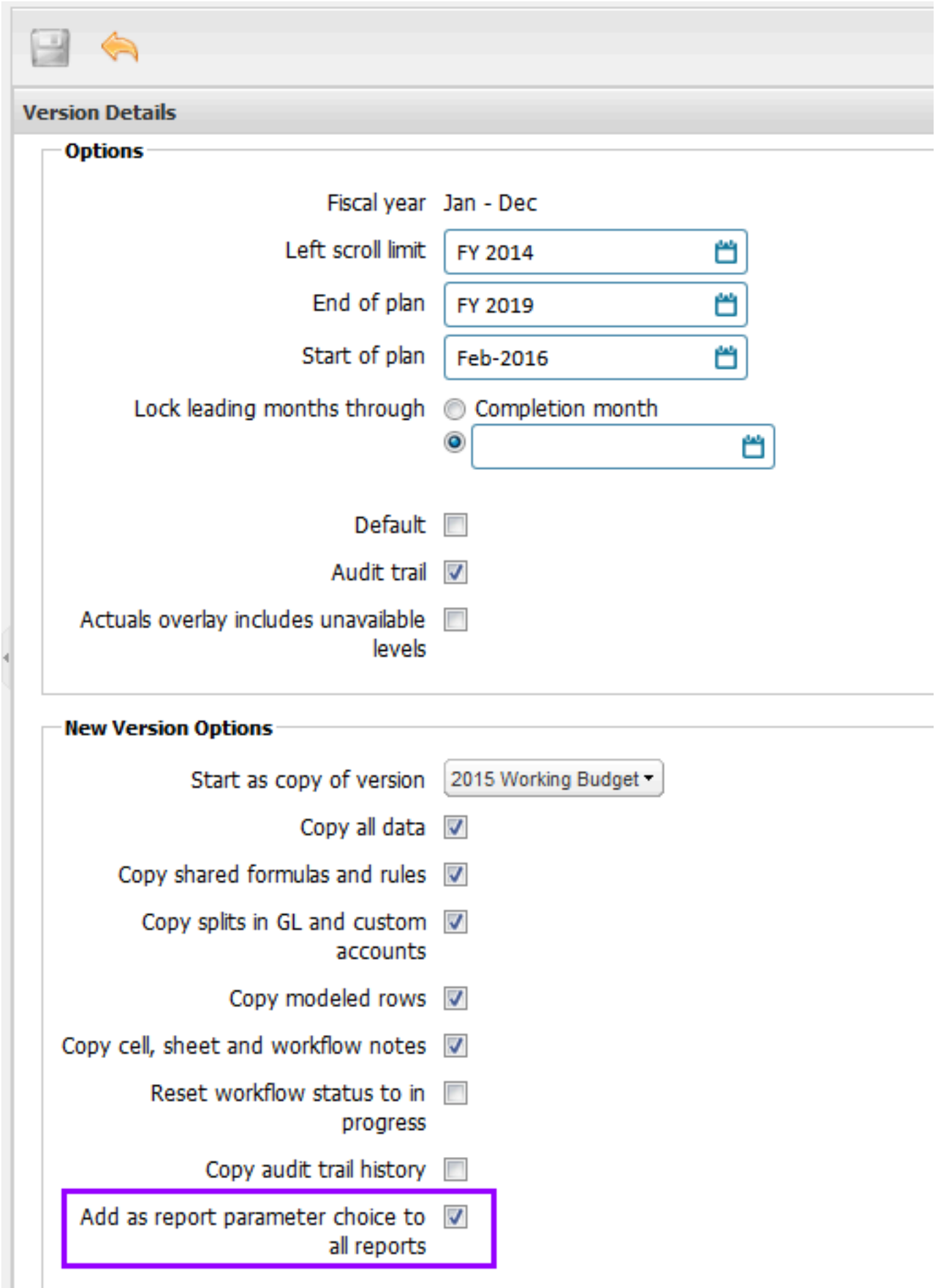
Answer
When the "Start of Plan" is moved forward in a locked version, the data will continue to start from the original "Start of Plan" setting. For the Start of Plan to update, you can temporarily uncheck the "Locked version" checkbox, save the version, and lock the version again.

Add New Versions to Reports Parameters by Default

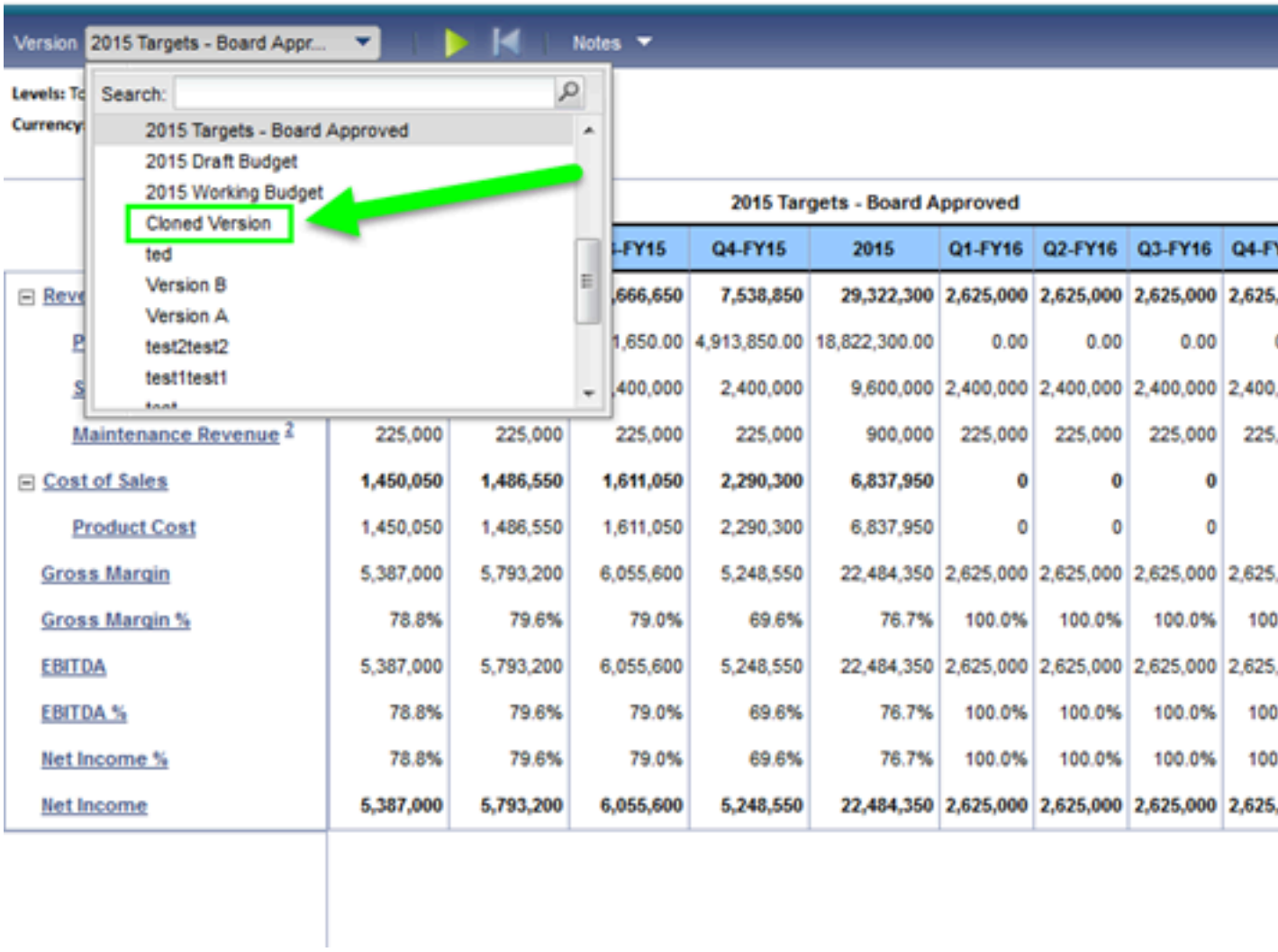
Question
How do I add new versions to report parameters by default?

Answer
When administrators clone a version, the new version can be automatically added to report parameters. When the Add as report parameter choice to all reports check box is checked, the new version is added to all reports that have version as a parameter. When the check box isn’t checked, the new version is added to reports' parameters only if the source version is currently available within the parameter drop-down of the report. Previously, when the check box wasn’t clicked, a version wasn’t added to the reports' parameter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



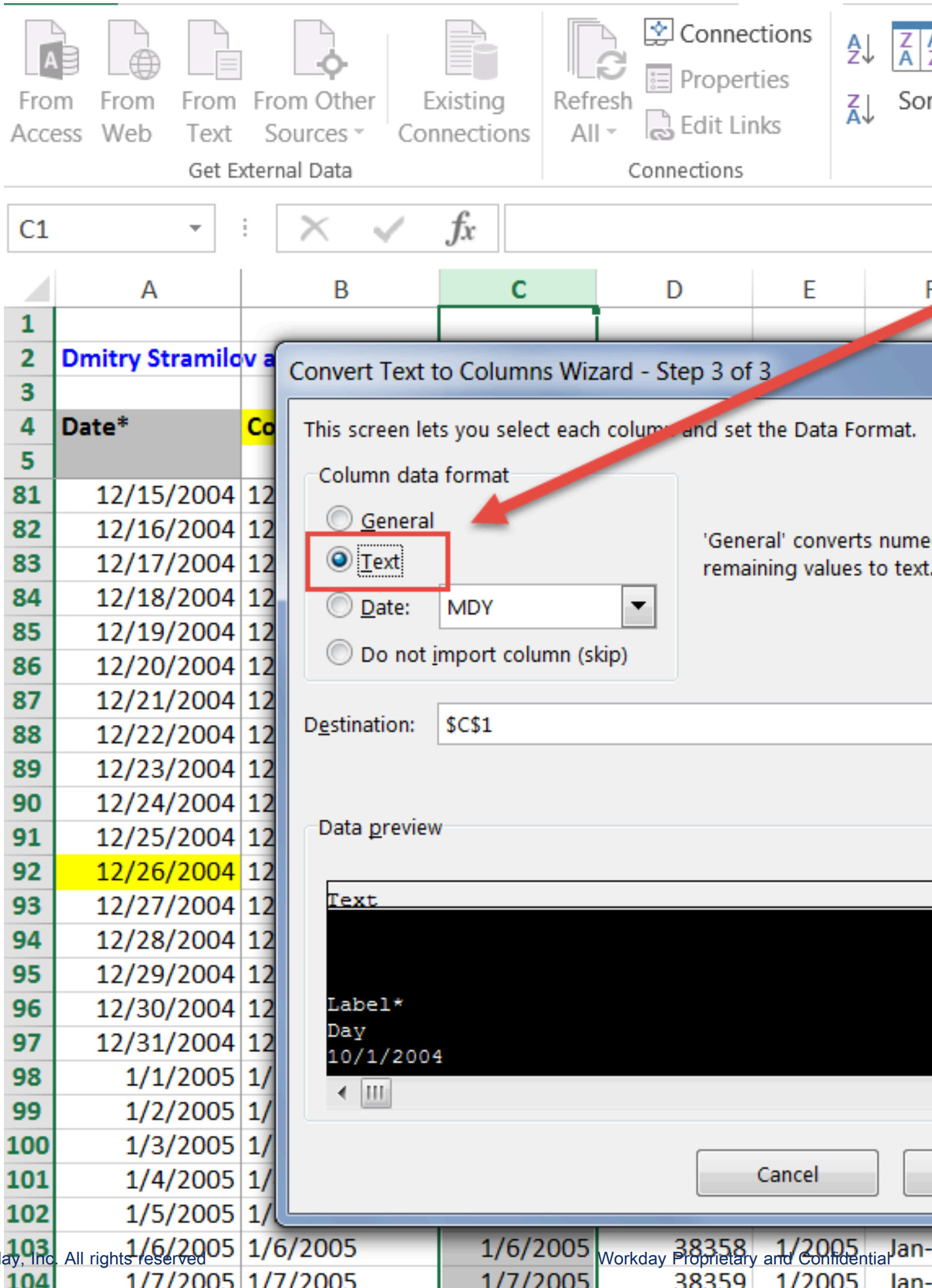
Calendar Time Codes Display Numbers Instead of Dates

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Question
I am updating my calendar and after the import I see that my time codes are displaying numbers instead of dates.

Answer
This can occur when the code column is formatted as date because the importer converts the Excel date format to Excel's numeric value for the dates. To correct this, you can convert the column values to text and then run the import again. One easy way to do so would be by using the 'Text to Columns' option within Excel.

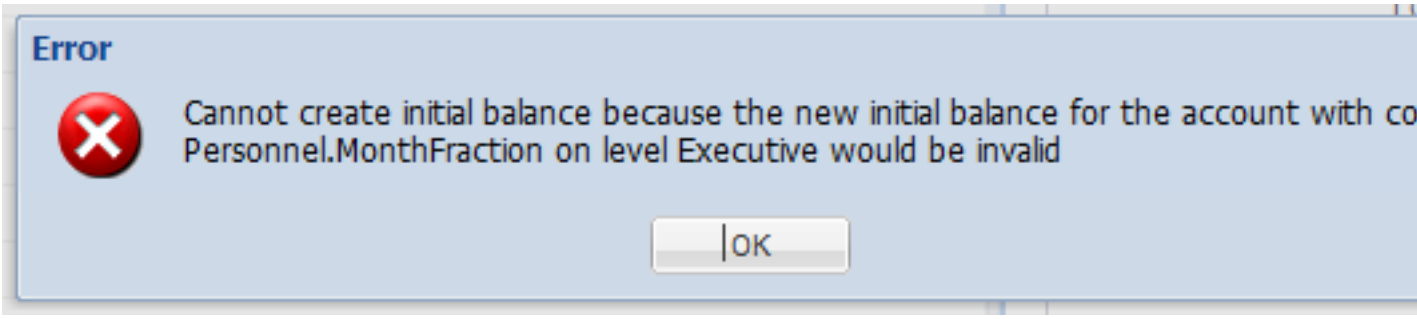
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

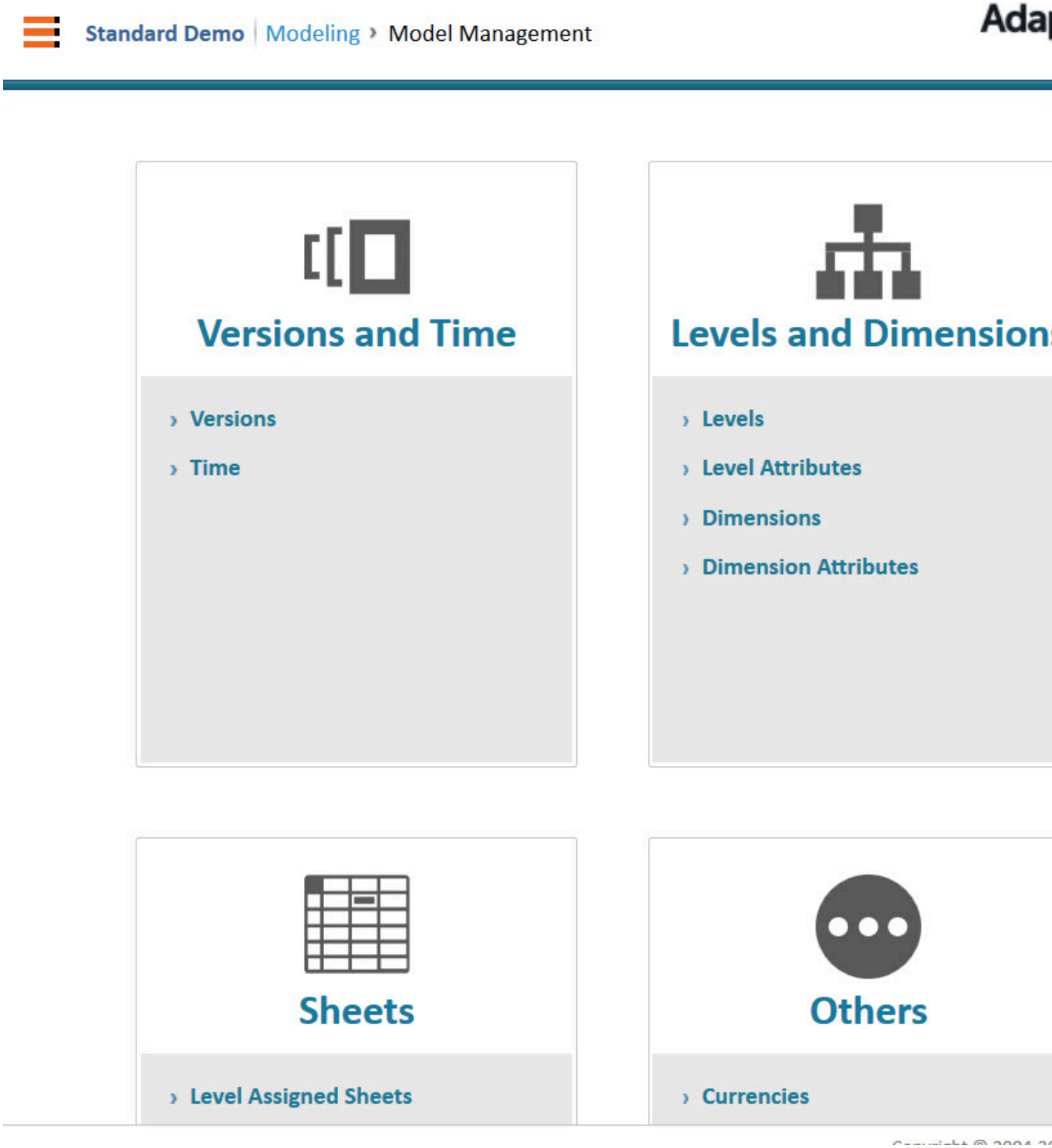
Cannot create initial balance because the new initial balance for the account with code...

Question
I am trying to create a new version, but I keep receiving this error. What is causing this?



Answer
Typically, when a user receives this error, it is because the initial balance for an account would be invalid in the new version due to a formula error. To identify the formula error, you can run a Validate Formulas report from Model Management. Once any formula errors are corrected, you will be able to create your new version.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Copy Actuals to New Versions

Question

Is there a way to make a copy of the Actuals version to a plan version? I want to analyze Actuals results with constant FX, so I need to make a copy.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Answer

Currently, there is no feature within Adaptive Insights that allows you to automatically copy your Actuals version to another version. You will have to export data from your Actuals version, and then import it to a planning version. We have an enhancement request for this functionality.

Find the Current Version

Question
My report is running on the Current Version, but the data in the report does not match the data in the default Version on the sheet. Could you explain what the Current Version is?

Answer
The Current Version will always be the Version that is currently selected in the Version drop down selector. This means the Current Version will not always be the default Version in the model. Whichever Version is displaying in the selector at the time when the report is run, that is the Version the data will be pulled from in the report if the report is filtered for the Current Version

Note: If a version is not included in the report builder, the report will always be run on the Current Version.

Lock Leading Months Version Setting

Question
What does the Lock Leading Months Through setting control and what does "Completion Month" mean? Also, what changes are prevented in the locked months?

Answer

- If the Lock leading Months Through field is set to blank, no months in the Version will be locked.
- If set to "Completion Month", the selected month in the "Completed Values Through" setting along with all previous months in the Version will be locked. The Completed Values Through setting can be found in the Actuals Version details.
- If set to a specific month, the system will prevent all changes to data in the Version in the selected month and any previous month. Locking months overrides all other Version access control. This means users who have access to import or have Full Access to a Version cannot change data in a locked month in that Version.

Changes that will be prevented in the locked months:

- Initial Balance on Standard/Cube Sheets (this does not include the "Initial Balance" columns on Modeled Sheets)
- Data imports
- Manual data entry
- Changes to Shared Formulas in the version.
- Changing the content of an Allocations rule or Eliminations rule in any way that would change the values in the locked months in the Version.

Note: Locking months only prevents users from making changes to the data in those months. Attempting to view or reference data in locked months is not affected by their being locked. Locked months can still be used in reports or exports with no change in behavior.

Changes that won't be prevented:

- The Workflow status of Levels
- Structural elements (i.e. the Organization or Account Structures)
- Values in future months even if a formula in a locked month refers to the future, unlocked month.

This feature does not include preventing changes to the Actuals data being shown in another version or any data in the budget version that is calculated based on a formula that pulls from those actuals values. If

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

you know that going forward you will be making changes to your actuals data and you do not want data in other versions to change based on the actuals then you might consider importing your preliminary actuals values into the budget version and then locking the months. This way you can continue to make changes to your actuals and it would not affect the planning version.

Remove User Edits from Version

Question
I'm performing maintenance in my model and would like to remove all existing user edits. The only way to do this that I'm aware of is to go to the Formulas tab, and for each account, highlight all levels and click the "remove user edits" button. My model has many accounts, so this process could be quite time-consuming. Is there a quicker way to do this so that I don't have to manually click each account in the drop-down?

Answer
The following might work if it is a planning (non-Actuals) version:

Under Modeling > Versions, select the version in which you want to clear all user edits. Move the Start of Plan back to a date prior to the current Start of Plan, for example Jan 2007. Move the End of Plan to Dec 2007 and the Left Scroll Limit to Jan 2007. Save. Then, move the Start of Plan, End of Plan, and Left Scroll Limit dates to what you expect for the version. This clears all data entered on sheets, but it does not impact formulas on the Formulas tab.

FAQ zu Ebenen, Dimensionen und Attributen

Istzahlen für Prognose Annualisieren

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich möchte einen Durchschnitt der Istausgaben nehmen und eine Schätzung der Ausgaben für das gesamte Geschäftsjahr ermitteln. Beispiel: Wenn wir Spesen über 5 Monate (Juli November) haben, möchte ich die Gesamtausgaben (Juli bis November) durch 5 Monate dividieren und das Ergebnis mit 12 Monaten multiplizieren, um die geschätzten Ausgaben (Juli bis Juni) zu erhalten.

Antwort
In der Regel verwenden Kunden, die ihre Istzahlen für Prognosen annualisieren möchten, Annahmen und ein benutzerdefiniertes Konto.

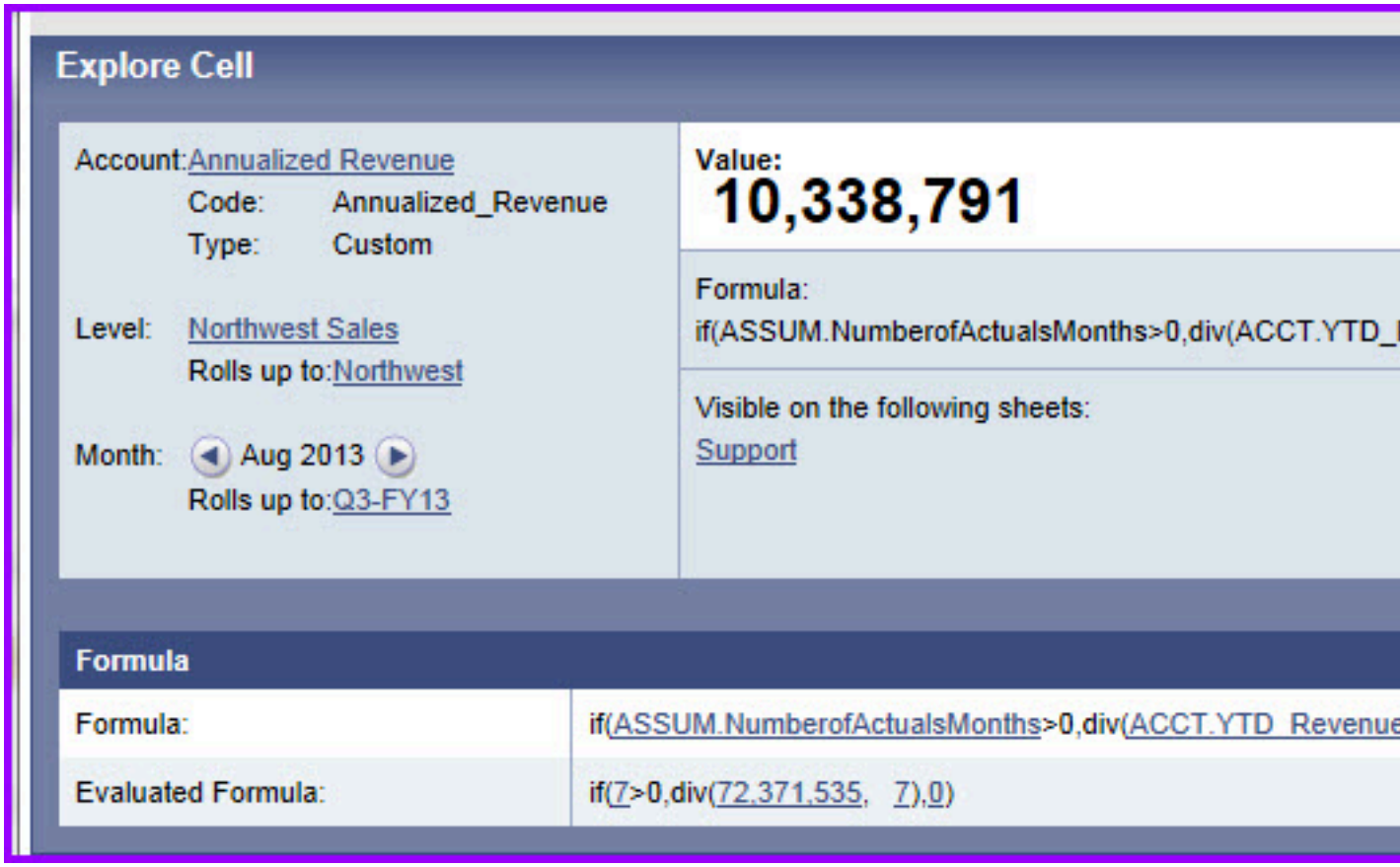
In diesem Beispiel möchten wir unsere Istzahlen auf Jahresbasis aufrechnen, um das Konto „Ertrag“ in unserer Planversion zu prognostizieren.

1. Erstellen Sie zwei Annahmekonten:
    - Setzen Sie auf „Nullen ausfüllen“ für alle Monate in der Istzahlen-Version und „Einsen“ für alle Monate in der aktuellen Planversion.
    - Anzahl Istzahlen-Monate Legen Sie hier fest `=12-ASSUM.Flag[time=this.year]` in der Planversion.
2. Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Konto für „YTD-Ertrag - Ist“ mit den folgenden Formeln:
    - Istzahlen-Version `=ACCT.Revenue[time=this.year]` Dadurch wird der YTD-Wert des Ertragskontos in der Istzahlen-Version berechnet.
    - Planversion `=ACCT.YTD_Revenue_Actuals[time=this-1]` Dadurch wird der Wert von „YTD-Istzahlen“ für das Ertragskonto in die Planversion geladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Erstellen Sie eine Formel für das Konto „Annuierter Ertrag“ in der Planversion mit der folgenden Formel:
    - `=div (ACCT.YTD_Revenue_Actuals, ASSUM.NumberofActualsMonths)` Dadurch werden die Istzahlen von YTD für das Ertragskonto durch die aktuelle Anzahl der Istzahlen-Monate dividiert.
    - Hilfreicher Hinweis: Die obige Formel berechnet nur den jährlichen Istwert des Ertragskontos für das aktuelle Jahr. In unserem Beispiel wäre dies 2013. Wenn Sie den Wert in weitere Planungsjahre übertragen möchten, kann eine zusätzliche Formellogik hinzugefügt werden`if (ASSUM.NumberofActualsMonths>0,div(ACCT.YTD_Revenue_Actuals,ASSUM.NumberofActua` Dies besagt, dass gemäß unserer Formel oben berechnet wird, solange im aktuellen Jahr Istzahlen-Monate vorhanden sind. Wenn keine Istzahlen-Monate vorhanden sind, wird der Wert des Kontos im letzten Monat des Jahres mit Istzahlen vorgetragen.

Mit dem Zellen-Explorer können wir verifizieren, dass die Formel im August 2013 den Wert „YTD-Istzahlen“ des Ertragskontos durch die 7 Monate der Istzahlen dividiert.



Anmerkung: Hilfreicher Hinweis: Verwenden Sie das Register „Formeln“, um die in den Schritten 2 und 3 erstellten Formeln für alle Ebenen auszufüllen, in denen das Konto gleichzeitig annualisiert werden soll.

Währung der obersten Ebene ändern

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ist es möglich, unsere Unternehmenswährung in Adaptive zu ändern, und wie gehen wir dabei vor?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aktuell haben wir eine kanadische Entität oben in unserer Hierarchie mit USD und GBP darunter (Rollup zu konsolidiert). Wir wechseln zum USD-Reporting, sodass dies unsere oberste Ebene sein muss und in der CAD und GBP ein Rollup durchführen.

Geben Sie den Prozess an, der für diese Änderungen erforderlich ist.

Antwort
Überlegen Sie zunächst, ob die Währung für Ihre Pläne geändert werden muss oder ob es ausreicht, nur Berichte in einer anderen Währung erstellen zu können. Wenn Sie nur das Reporting benötigen, ist die Verwendung von Dimensionen in einem Bericht möglicherweise die bessere Option für Sie.

Andernfalls können Sie die Unternehmenswährung ändern, indem Sie auf der Seite „Modellierung“ auf den Link Währungen klicken. Sie müssen zuerst die zusätzlichen Währungen (USD, GBP) löschen, bevor Sie die Unternehmenswährung von CAD in USD ändern können. Sobald Sie die Unternehmenswährung festgelegt haben, können Sie die anderen Währungen (CAD, GBP) wieder hinzufügen.

Das Löschen aller Währungen, um die Unternehmenswährung zu ändern, hat keine Auswirkungen auf die Daten, die in Standardtabellenblättern vorhanden sind. Die einzige Situation, in der Sie Daten erneut importieren müssen, ist, wenn Sie ursprünglich Daten in einer bestimmten Währung, z. B. US-Dollar, importiert haben und die Daten nun in einer anderen Währung, z. B. kanadischen Dollar, angezeigt werden sollen.

Abschreibung für laufenden Betrieb

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Die Assets, mit denen wir arbeiten, sind Teil des konsolidierten Plans und wurden an verschiedenen Tagen im Jahr gekauft. Die Abschreibung muss jedoch am Inbetriebnahmedatum (1.1.2017) beginnen. Wie kann dies erreicht werden?

Antwort

Um die Abschreibung vor dem Inbetriebnahmedatum zu erfassen, mussten wir mehrere Formeln erstellen.

Der Wert des Assets befindet sich in der Zeitspanne Row.QuantityExpend.

Wir mussten ein Konto für kumulierte Menge (row.kumquantity) erstellen, das kumulativ und „Planung nach Saldo“ sein muss, um den Wert des Assets vorzutragen, damit es in die Abschreibungsverteilung aufgenommen wird.

Formel:
`ROW.CumQty[time=THIS-1]+ROW.QuantityExpend`

Die in Betrieb befindliche Menge (row.insvcQty) wird in der Abschreibungsverteilung verwendet. Diese Formel gibt uns den Wert aller gekauften Assets (row.kumQuantity) im Januar 2017 an. In den darauffolgenden Monaten wird der Asset-Wert des letzten Monats subtrahiert, da row.kumquantity ein vorheriges Pluskonto ist. An einem Datum vor 1/2017 gibt die Formel 0 zurück.

```
if(versionmonth(this) <
versionmonth(ROW.InService), 0,
if(versionmonth(this)=versionmonth(ROW.InService)
ROW.CumQty[time=THIS-1]))
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Row.CIPDepreciation verteilt die Row.InsvcQty mithilfe unserer Lookup-Tabelle CapEx_Asset.

CIP Depreciation Final Row.CIPDepre: Diese Formel ist „In Service Quantity“ sehr ähnlich, gibt aber stattdessen die „Abschreibungsverteilung“ anstelle von „Value“ zurück, wenn wir das „Inbetriebnahmedatum“ erreichen.

```
if(versionmonth(this)<versionmonth(ROW.InService)
0,if(versionmonth
(this)=versionmonth(ROW.InService),ROW.CIPDepreci
ROW.CIPDepreciation-
ROW.CIPDepreciation[time=THIS-1]))
```

Anzeigespalte gibt in der Spalte fälschlicherweise 0 zurück

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

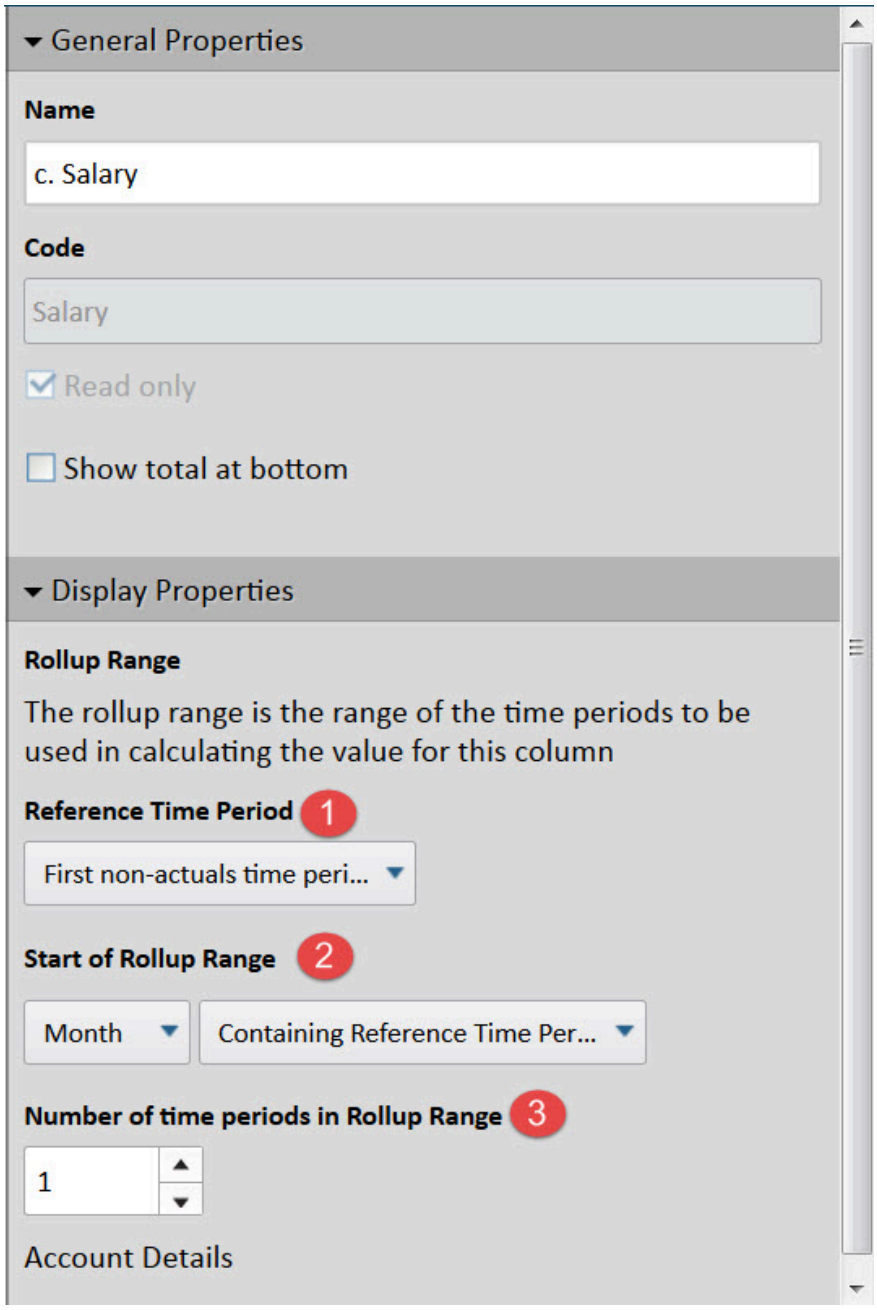
Frage
Warum gibt die Spalte „Monatliches Gehalt“ in meinem Personaltabellenblatt 0 zurück?

Antwort
Diese Spalte ist wahrscheinlich eine Anzeigespalte. Eine Anzeigespalte in einem modellierten Tabellenblatt zeigt, wie ein bestimmtes berechnetes Konto bei bestimmten Zeitbeschränkungen für diese Zeile evaluiert wird. Beispielsweise kann die Spalte so eingestellt werden, dass sie den Wert aus dem ersten Nicht-Istzahlen-Monat in der Version oder 12 Monate summiert anzeigt, beginnend mit dem Geschäftsjahr vor Planstart für die Version.

Eine schnelle Möglichkeit, zu prüfen, ob der Grund für die Rückgabe von „0“ nur eine Anzeigeeinstellung ist oder ob die Berechnung für dieses Konto tatsächlich „0“ evaluiert, wenn Daten zurückgegeben werden sollten, besteht darin, mit der rechten Maustaste auf die Zeile im modellierten Tabellenblatt zu klicken und wählen Sie Zeilendetails. Zeilendetails zeigt Ihnen für diese bestimmte Zeile an, wie jedes berechnete Konto im Tabellenblatt evaluiert wird. In diesem Fenster sollte eine Zeile vorhanden sein, die die Spalte darstellt, die im Tabellenblatt angezeigt wird.

Wenn dieses Konto in den Zeilendetails korrekt evaluiert wird, in der Spalte jedoch eine 0 anzeigt, liegt dies wahrscheinlich an den Spalteneinstellungen. Über Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung (oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung) > Bearbeiten neben dem modellierten Tabellenblatt > Spalten und Ebenen. Es gibt drei relevante Einstellungen für die Spalte, um zu bestimmen, welche Monate an Werten angezeigt werden:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



1. Referenzmonat: Erster Nicht-Istzahlen-Monat oder Planstart
2. Start des Rollup-Bereichs: Wo beginnt die Anzeige der Daten relativ zum Referenzmonat
3. Anzahl Monate im Rollup-Bereich: Beginnend mit dem Monat aus den beiden oben genannten Einstellungen, wie viele nachfolgende Monate summiert werden

Auswirkungen der Änderung des Geschäftsjahres für eine Instanz

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Frage
Unser aktuelles Modell wurde mit einem Geschäftsjahresende vom 30. Juni eingerichtet. Der aktuelle Budgetzyklus läuft vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012. Jetzt muss jedoch das Geschäftsjahresende der 31. Dezember sein und die Budgetperiode vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 planen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsjahresenden hat dies eine komplizierte Modellierung verursacht und wir möchten das Geschäftsjahresende des Modells auf den 31. Dezember ändern.

1. Hat die Änderung Auswirkungen auf die Daten oder Modellierungen, die aktuell eingerichtet wurden?
2. Wie lange dauert die Änderung des Endes des Geschäftsjahres?

Sobald die Änderung vorgenommen wurde, möchten wir weiterhin Berichte zu den Daten vom 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011 erstellen, indem wir sicherstellen, dass eine Version verfügbar ist, die Berichte zu diesen Zahlen bereitstellt.

Antwort
Der Adaptive Planning- Support kann das Geschäftsjahr im Modell ändern , wenn es einen Standardkalender hat (z. B. wurde die Instanz vor 2017 erstellt). Beachten Sie, dass diese Änderung global ist, was bedeutet, dass das Geschäftsjahr für alle Versionen in Ihrer Instanz aktualisiert wird.

Wenn wir das Geschäftsjahr ändern, gehen für Sie keine Daten verloren, aber in einigen Ihrer Geschäftsjahre werden zusätzliche Monate eingeschlossen, um sicherzustellen, dass es keinen Datenverlust gibt. Sobald die Änderung abgeschlossen ist, müssen Clients bestätigen, dass die Datumsangaben im Bildschirm für die Versionsverwaltung mit den Perioden übereinstimmen, die in den Versionen angezeigt werden sollen.

Die Änderung dauert nicht lange. Dies kann in unserem 4-Stunden-Fenster vorkommen und es dauert tatsächlich nur ein paar Minuten, bis wir es aktualisiert haben.

Wenn Sie noch immer Berichte zu Ihrem alten Geschäftsjahr erstellen möchten, müssen Sie die Zeitperioden in Ihrem Bericht anpassen. Sie müssen Zeitbereiche nur mit den Monaten (Quartals- und GJ-Rollups würden auf Ihr neues Geschäftsjahr abgestimmt sein) und den Zwischensummen anpassen.

Wenn Sie Ihr Geschäftsjahr aktualisieren möchten, senden Sie die Anforderung einfach an den Support, damit wir die Aktualisierung durchführen können. Wenn es Ihnen aus einem bestimmten Grund nicht passt, können wir es jederzeit zurücksetzen.

Wenn Ihre Instanz über einen benutzerdefinierten Kalender verfügt (z. B. im Januar 2017 oder später erstellt), siehe Schritte: Kalender ändern auf Seite 769 finden Sie die Schritte zum Konfigurieren eines benutzerdefinierten Kalenders. Beachten Sie, dass diese Änderungen auch globaler Art sind. Wir empfehlen, mit einem Berater zusammenzuarbeiten und zunächst in einer Sandbox-Instanz zu testen.

FAQ zu Konten

"Zeitmodifikator" funktioniert nicht für Metrikkonto

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Warum wird mein Metrikkonto mit einem Zeitmodifikator in der Formel nicht korrekt evaluiert?

Antwort
Der Zeitmodifikator [time = this-X] wird speziell relativ zur aktuellen Zeitperiode berechnet („this“ ist die niedrigste Zeitschicht des betreffenden Tabellenblatts). Metrikkonten sind so konzipiert, dass sie in Rollup-Perioden neu evaluiert werden. und in diesen Fällen macht so etwas wie „this-1“ in einer Rollup-Periode („this“ könnte für einige Zellen ein Quartal oder ein ganzes Jahr sein). die niedrigste Zeitschicht ist "Monat"). Daher unterstützen Metrikkonten diese Art von Zeitmodifikator nicht und geben die Zeitmodifikatoren bei der Evaluierung in Zeit-Rollup-Perioden ab.

Um dieses Problem zu umgehen, möchten Sie möglicherweise separate Konten in einem Tabellenblatt erstellen, um die Berechnungen für die Zeitschichten durchzuführen, und dann diese neuen Konten im Metrikkonto referenzieren (und so die Zeitmodifikatoren aus der Metrik selbst entfernen).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielsweise wird ACCT.Example[time=this-1] in einem Metrikkonto nicht ordnungsgemäß evaluiert. Sie können jedoch ein neues benutzerdefiniertes Konto erstellen und dieselbe Formel als Standard für dieses Konto festlegen. Sie können dann bei Bedarf ACCT.New_Custom als Formel in Ihrem Metrikkonto festlegen.

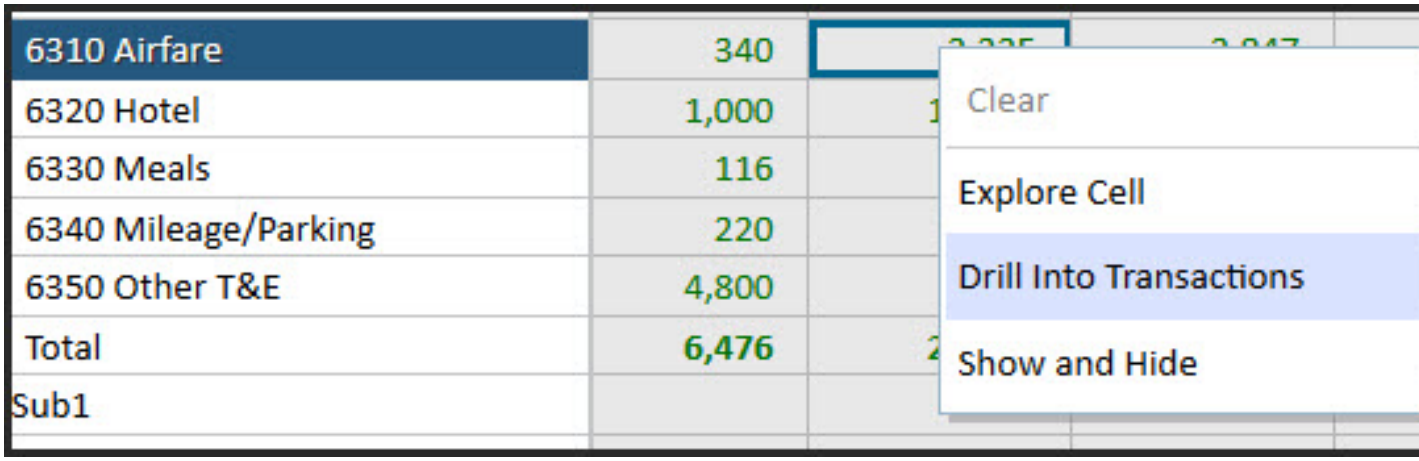
Allokationsregeln und häufig gestellte Fragen zu Transaktionen

Drill zu Transaktionen durchführen

Frage
Wo und wie kann ich einen Drill zu Transaktionen durchführen?

Antwort
Es gibt zwei Orte, an denen ein Link für einen Drill zu Transaktionen angezeigt wird:

Klicken Sie im Rechtsklick-Menü auf eine Istzahlen- oder Planzelle in einem Standardtabellenblatt

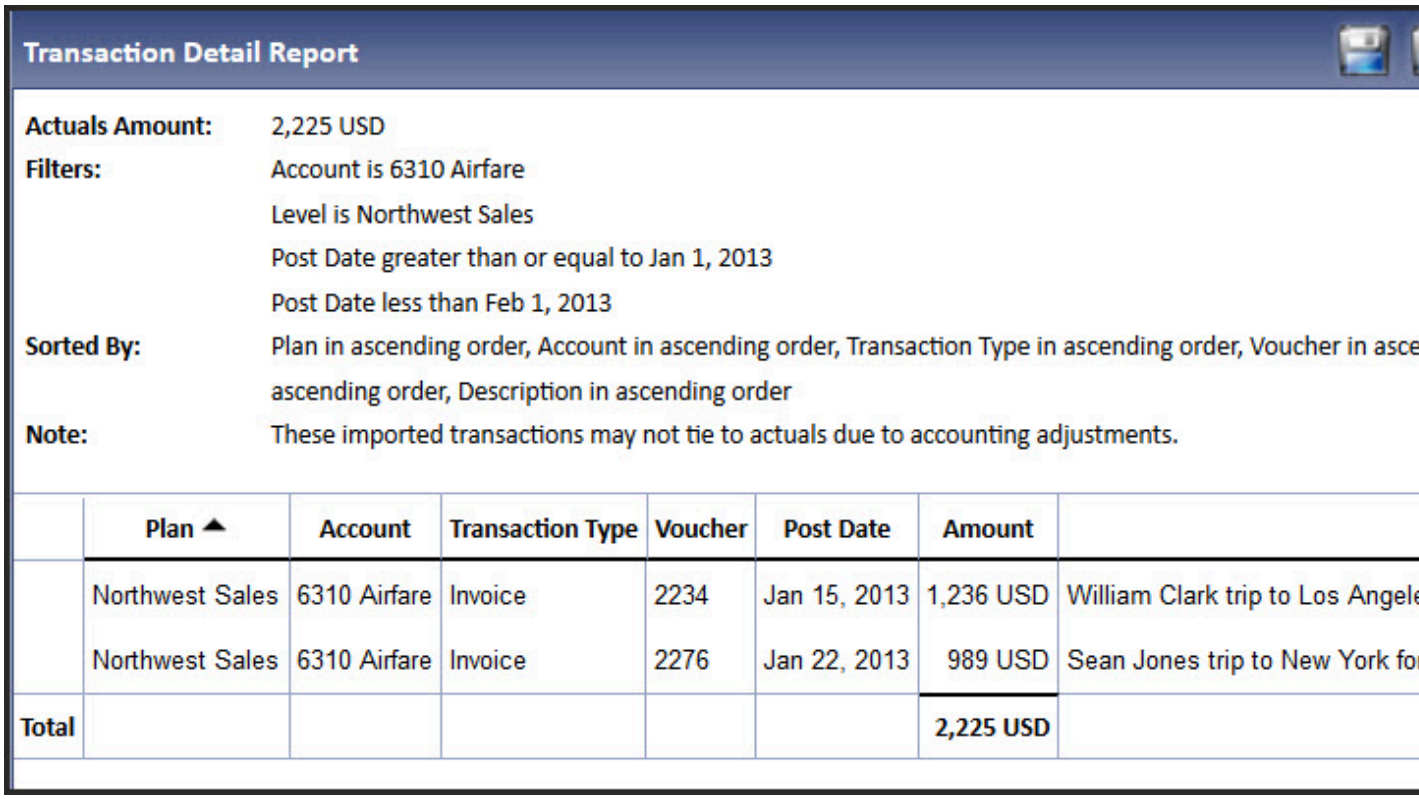


Aus dem Zellen-Explorer, wenn Sie eine Ist- oder Planzahl anzeigen



Die Option, einen Drill zu Transaktionen durchzuführen, wird nur für Konto-/Ebenen-/Perioden-Standorte angezeigt, in die mindestens eine Transaktion importiert wurde. Bei einem Drilldown zu Transaktionen wird ein Standardbericht für die Transaktionen für diesen Standort generiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Transaction Detail Report

Actuals Amount: 2,225 USD

Filters: Account is 6310 Airfare
Level is Northwest Sales
Post Date greater than or equal to Jan 1, 2013
Post Date less than Feb 1, 2013

Sorted By: Plan in ascending order, Account in ascending order, Transaction Type in ascending order, Voucher in asce
ascending order, Description in ascending order

Note: These imported transactions may not tie to actuals due to accounting adjustments.

	Plan ▲	Account	Transaction Type	Voucher	Post Date	Amount	
	Northwest Sales	6310 Airfare	Invoice	2234	Jan 15, 2013	1,236 USD	William Clark trip to Los Angele
	Northwest Sales	6310 Airfare	Invoice	2276	Jan 22, 2013	989 USD	Sean Jones trip to New York fo
Total						**2,225 USD**	

Es ist auch möglich, aus einem Bericht einen Drill zu „Transaktion“ durchzuführen. Klicken Sie einfach auf einen beliebigen Wert im Matrixbericht (im HTML-Format). Das Fenster „Zelle analysieren“ wird geöffnet, in dem Sie einen Drill zu allen zugehörigen Transaktionen durchführen können. Stellen Sie sicher, dass Sie in den Berichtsoptionen "Bericht erweiterbar machen (nur HTML)" aktiviert haben.

Anmerkung: Wenn Sie einen Drill zu einem Konto-, Ebenen- oder Dimensions-Rollup durchführen, werden die Transaktionen für alle untergeordneten Elemente des Rollups angezeigt.

FAQ zur Konsolidierung

Fügen Sie Anhänge als Teil des Prüfzyklus für Prozess-Tracker hinzu

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ermöglicht der Prozess-Tracker das Hinzufügen von Anhängen als Teil des Prozess-Review-Zyklus und die Verwaltung der Versionskontrolle für Anhänge bei Änderungen?

Antwort
Ja, es ist möglich, jeder Aufgabe mehrere Anhänge hinzuzufügen.

Sie können jeder Aufgabe in einem Prozess bis zu drei Anhänge mit einer maximalen Dateigröße von 5 MB hinzufügen. Wenn Sie eine Datei anhängen, verfolgt das System, wer die Datei hochgeladen hat, sowie das Datum und die Uhrzeit. Wenn Sie eine Workflow-Aufgabe erstellen, wird die Aufgabe mit einer bestimmten Ebene und Version verknüpft. Wenn sich der Workflow-Status ändert (d. h. von Übermittelt für Prüfung in Abgeschlossen), wird auch der Workflow-Aufgabenstatus gleichzeitig aktualisiert. Workflow-Aufgaben können nicht direkt im Prozess-Tracker bearbeitet werden, da sie an eine Ebene und Version gebunden sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Häufig gestellte Fragen zu Formeln

Daten in Formeln Annualisieren

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich erstelle Kennzahlen, und bei einigen von ihnen muss ich den Zähler annualisieren. Beispiel: Im Monat Mai nehmen Sie den Überschuss für Januar bis Mai, dividieren diesen durch 5 und multiplizieren ihn mit 12, um den projizierten Jahreseinkommen zu erhalten. Sie würden jeden Monat einen weiteren Monat hinzufügen, sodass Juni Überschuss für Januar bis Juni dividiert durch 6 und multipliziert mit 12 usw. ist. Kann ich dafür eine Formel in Adaptive schreiben?

Antwort
Sie sollten eine Annahme erstellen, die den Monat darstellt. Das Beispiel sähe beispielsweise wie folgt aus:

Accounts	Q4-FY10	FY2010	Jan-2011	Feb-2011	Mar-2011	Apr-2011	May-2011	Jun-2011	Jul-2011	Aug-2011	Sep-2011	Oct-20
Month			1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Sie würden dann eine Formel zur Berechnung des projizierten Betrags erstellen. Der Code des Kontos, in das wir die Projektionsformel schreiben, heißt Stichprobe.

```
if(month(this)=1, div(ACCT.Net_Income, ASSUM.Month)*12, div(ACCT.Net_Income
+ACCT.Sample[time=this-1], ASSUM.Month)*12)
```

Beschäftigungsgrad und Headcount berechnen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Gibt es eine Möglichkeit, Mitarbeiterkapazität und Headcount aus den Personaltabellenblättern zu erfassen?

Antwort

Headcount ist eine Standardberechnung im Personaltabellenblatt. Die meisten Kunden berechnen den Beschäftigungsgrad, indem sie die Gesamtstunden nehmen und durch die Anzahl der Stunden dividieren, die ein Mitarbeiter pro Woche arbeiten muss, um als Vollzeit zu gelten.

Diese Formel kann als berechnetes Konto im modellierten Personaltabellenblatt erstellt werden. Die Logik wäre in etwa die folgende:

```
div(ROW.Hours,40)
```

Sie sollten eher auf ROW.Hours als auf ACCT.Personnel.Hours verweisen, da der Beschäftigungsgrad pro Zeile evaluiert werden soll.

Formelsyntax für berechnete Konten für modellierte Tabellenblätter

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich habe ein modelliertes Tabellenblatt, das eine Datumsspalte und drei numerische Spalten („Arbeit“, „Teile“ und „Planung“) enthält. Ich möchte, dass das System die drei numerischen Spalten summiert und den Wert im entsprechenden Monat basierend auf dem Datumselement als Spesen abrechnen wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

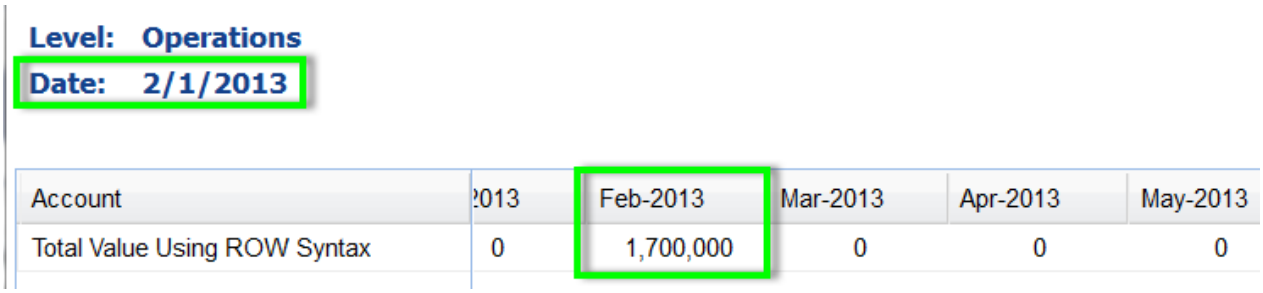
Im folgenden Beispiel soll im Februar 2013 der Wert 1,7 Millionen angezeigt werden. Wie soll ich das erreichen?

Antwort
Sie sollten die Logik in einem berechneten Konto erstellen und das Konto dann in einem Bericht oder einem Standardtabellenblatt anzeigen. Hier ist ein Beispiel für die Formellogik, mit der die Daten im angegebenen Monat ausgefüllt werden sollen:

```
if(versionmonth(this)=versionmonth(ROW.Date), (ROW. Labor+ROW.Parts
+ROW.Planning),0)
```

Es ist wichtig, dass ROW. -Syntax wird anstelle von ACCT verwendet. -Syntax. Dies liegt an ACCT. -Syntax lädt den gesamten Wert des Kontos für die Ebene in die Berechnung für jede Zeile im Tabellenblatt auf dieser Ebene. Verwenden von ROW. -Syntax gibt Ihnen nur die Daten für die Zeile aus.

Wenn Sie das Tabellenblatt anzeigen, mit der rechten Maustaste auf die Zeile klicken und „Zeilendetails“ auswählen, wird im Februar 2013 der Wert „1.700.000“ angezeigt.



Cashflow-Werte stimmen nicht mit Bilanzwerten in Istzahlen auf oberster Ebene überein

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Unsere Cashflow-Kontowerte zeigen nicht das genaue Ergebnis der Formeln an, die die Bilanz in der Istzahlen-Version auf der Rollup-Ebene referenzieren. Die Werte in den übergeordneten Ebenen unter der Rollup-Ebene sind korrekt. Die übergeordneten Ebenen werden mit anderen Währungen als die Rollup-Ebene getaggt und werden auf der Rollup-Ebene in die Währung der obersten Ebene umgerechnet.

Beispiel: Wir haben die folgende Formel auf mehreren übergeordneten Ebenen unter dem Rollup:

```
ACCT.Fixed_Assets[level=this(+), time=this-1]-ACCT.Fixed_Assets[level=this(+)]
```

Wir gehen davon aus, dass dies die Diskrepanz verursacht. Gibt es eine Möglichkeit, den Cashflow auf der Grundlage unserer Bilanz in der übergeordneten Währung berechnen zu lassen?

Antwort

Option 1	Ab dem Release 2018.2 können Sie ein Konto „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ mit dem Feature „Zurücksetzen“ verwenden.
Option 2	Diese Formel übernimmt den Wert des Anlagenkontos in der Bilanz von allen untergeordneten Ebenen unter der übergeordneten Ebene aus der vorherigen Periode und subtrahiert den Wert des Anlagenkontos in der Bilanz von allen untergeordneten Ebenen unter der übergeordneten Ebene für die aktuelle Periode Periode. Beide Werte in dieser Formel verwenden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

den Wechselkurs für die aktuelle Periode, wenn die Werte ein Rollup zur obersten Ebene durchführen. Aus diesem Grund zeigen die Werte nicht den genauen Wert der Differenz zwischen den Perioden für das Anlagenkonto in der Bilanz auf der obersten Rollup-Ebene an. Es gibt zwei verschiedene Lösungen, mit denen Sie dieses Problem umgehen können.

Um die Wechselkursdifferenz zu umgehen, kann eine andere Formel auf der obersten Unternehmensebene „(Ausschließlich)“ eingegeben werden, die die Wechselkursdifferenz berücksichtigt. Damit die festen Assets aus der vorherigen Periode zum Wechselkurs der vorherigen Periode und die festen Assets aus der aktuellen Periode zum Wechselkurs der aktuellen Periode umgerechnet werden, muss die Differenz zwischen dem Wechselkurs der aktuellen Periode und dem Wechselkurs der vorherigen Periode auf der Basis des Festes der vorherigen Periode berechnet werden Assets müssen zur aktuellen Periode hinzugefügt werden.

Die erste Lösung besteht darin, die Formel nur auf der obersten Unternehmensebene „(Ausschließlich)“ anzuwenden. Dadurch könnte die Formel in der Währung der obersten Ebene evaluiert werden. Diese Option wird verwendet, wenn Sie nur Berichte zu den Cashflow-Konten auf der obersten Ebene in der Organisationsstruktur erstellen möchten.

Angenommen, wir haben die folgende Ebenenstruktur und Wechselkurse:

Example Level Structure:	Currency on
Company Inc	USD
Division A	CAD
Division B	USD
Division C	GBP

	Exch
Exchange Rate Type:	
CAD to USD EOM rate	
GBP to USD EOM rate	

Die Istwerte in der Bilanz liegen unten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Fixed Assets -	
Theses are the Actuals values i	
Level:	
Division A (CAD)	758
Division B (USD)	889
Division C (GBP)	3
Total at Company Inc (USD)	**1,689**
Difference between periods	

Die Werte im Cashflow-Tabellenblatt sehen dann ähnlich aus wie die unten aufgeführten Werte.

(In/Dec) in Fix	
These values are calculated using the followi 1	
Level:	
Division A (CAD)	
Division B (USD)	
Division C (GBP)	
Total at Company Inc (USD)	

Die Differenz zwischen der aktuellen Periode und dem Wechselkurs der vorherigen Periode für das Anlagevermögen der vorherigen Periode könnte mithilfe einer Formel ähnlich der folgenden ermittelt werden:

```
((ASSUM.ExchangeRate.CAD.USD.E[time=this-1]-
ASSUM.ExchangeRate.CAD.USD.E)*ACCT.Fixed_Assets[
A,
time=this-1])+((ASSUM.ExchangeRate.GBP.USD.E[time
ASSUM.ExchangeRate.GBP.USD.E)*ACCT.Fixed_Assets[
C, time=this-1])
```

Wenn diese Formel auf einer Ebene im Rollup enthalten ist, sollte die Summe auf der Rollup-Ebene Ihren Erwartungen entsprechen. Die Formel könnte zur Ebene „Unternehmen Inc. (Ausschließlich)“ oder zu einer anderen Anpassungsebene hinzugefügt werden.

Difference in exchange rate * previous Fixed Asse
Total at Company Inc (USD)

Ein Beispiel dafür, wie die Logik erstellt werden soll, finden Sie im Arbeitsblatt „Cashflow und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wechselkurse“ der angehängten Datei. Bei Fragen zu dieser Lösung wenden Sie sich an das Support-Team.

Option 3

Sie benötigen einen gewichteten Durchschnittswechselkurs pro Monat, um den Wechselkurs jedes Monats korrekt zu berechnen. Dies wäre eine neue Wechselkursart in Adaptive Planning. Wenn das Feature für die Umrechnungsanpassung in Ihrem Modell aktiviert ist, wird die Differenz zwischen der Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt und dem EOM-Kurs automatisch in die Umrechnungsanpassung angewendet.

Angenommen, Sie haben die folgenden Werte in den monatlichen Perioden eines beliebigen Kontos und die folgenden Wechselkurse von AUD zu NZD.

Jan-14	Feb-14	Mar-14
1000	500	800

AUD to NZD		
Jan-14	Feb-14	Mar-14
1.01	1.02	1.03

So wird der Kurs mit gewichtetem Durchschnitt berechnet:

Januar = 1,01 Februar = (1000/1500)*1,01 + (500/1500)*1,02 März = (1000/2300)*1,01 + (500/2300)*1,02 + (500/2300)*1,03

Weighted Avg AUD to NZD		
Jan-14	Feb-14	Mar-14
1.01	1.01333333	1.01913043

Dies könnte problemlos in Excel erfolgen und in den neuen Wechselkurs für jede Währung eingefügt werden. Verwenden Sie für die ersten Schritte die angehängte Vorlage "Gewichteter durchschnittlicher Wechselkurs".

Anmerkung: Gewichteter durchschnittlicher Wechselkurs

Cashflow und Wechselkurse

Dynamische Zeitreferenzen in Formeln erstellen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage
Ich muss eine Formel schreiben, die wie folgt funktioniert: `ACCT.IT_Expense[time=01/2017]` Anstelle von 2017 möchte ich mich auf den Januar des jeweiligen Jahres beziehen, über den Berichten erstellt wird. Wie kann ich den Zeitmodifikator schreiben, damit er so funktioniert?

Antwort
Bei der aktuellen Funktionalität gibt es keine Syntax, um den ersten Monat des aktuellen Jahres dynamisch zu referenzieren. Sie können beispielsweise keine Formel schreiben, die Folgendes besagt: `ACCT.IT_Expense[time=1/this.year]`. Sie können jedoch mit einer if-Anweisung zu ähnlichen Ergebnissen gelangen. Ihre Formel sähe etwa wie folgt aus:

```
iff(year(this)=2016,ACCT.IT_Expense[time=01/2016],iff(year(this)=2017,ACCT.IT_Expense[tir
```

Kontoreferenzen für festen Monat und relatives Jahr erstellen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Wie kann ich ein Konto in einem festen Monat und einem relativen Jahr referenzieren? Mit anderen Worten, wie kann ich für jeden Monat Werte aus dem vorherigen Januar/Februar/März abrufen?

Antwort

Verschachtelte If-Anweisung	Erstellen Sie eine verschachtelte if-Anweisung, die den aktuellen Monat prüft und bei der Identifizierung des aktuellen Monats die `[time=this-x]` Modifikator, um den Kontowert aus x Monaten vor dem gewünschten Wert für den festen Monat abzurufen. Eine Excel-Vorlage ist angehängt, um das Generieren der if-Anweisung zu unterstützen, wobei in der Vorlage der gewünschte feste Monat und die Formelberechnung eingegeben werden, um die gewünschte if-Anweisung auszugeben.
Zusatzkonto mit Werten nur aus dem festen Monat	Erstellen Sie ein zusätzliches Konto, um nur die Werte für den festen Monat im festen Monat zu speichern (für die anderen Monate werden Nullen gespeichert). Dann summiert die Formel für das Ausgabekonto die Werte für das zusätzliche Konto für das gesamte Jahr über `[time=this.year]` Modifikator • Konto 1: Enthält die erforderlichen Werte für jeden Monat. • Konto 2: Entspricht Konto 1, jedoch nur mit einem Wert im festen Monat `(if(month(this) = x, Account 1, 0))`. • Konto 3: Gleich `ACCT.Account2[time=this.year]`Dies entspricht dem festen Monatswert des Jahres.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Formeln für jährliche Gehaltserhöhung in 5-Jahres-Plänen erstellen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich erstelle einen 5-Jahres-Plan und muss im Juli eines jeden Jahres jährliche Gehaltserhöhungen für das gesamte Personal einschließen. Meine Gehaltsformel ist:

```
ROW.PartialHeadcount* if(ROW.Per="hr",ROW.HrPerWeek*(2080)/(480), 1/12) *
ROW.PayRate * (1+ASSUM.DC_Staff.RaisePct)
```

Von Juli 2010 bis Dezember 2015 werden in jeder Zelle 5 % für den Erhöhungsbetrag eingegeben.

- Wenn ich jeden Juli eine 1 in den Monat der Gehaltserhöhung setze, erhöht sich das Gehalt für den Monat Juli und wird dann jeden August wieder zurückgesetzt.
- Wenn ich von Juli 2010 bis Dezember 2015 jeden Monat eine 1 in den Monat der Gehaltserhöhung setze, erhalte ich im Juli 2010 eine Gehaltserhöhung von 5 % und dann jeden Januar eine Gehaltserhöhung von 5 %.
- Wenn ich nichts in den Monat der Gehaltserhöhung setze, erhält jeder Mitarbeiter am Jahrestag seiner Einstellung eine Gehaltserhöhung von 5 %.

Wie muss ich die Formel so ändern, dass die Gehaltserhöhung nur jährlich im Juli erfolgt?

Antwort
Die Standardformel für den Vergütungssatz enthält eine Logik, die Folgendes berücksichtigt:

```
if((versionmonth(this) > 0) and ROW.Headcount>0 and (((versionmonth(this)
- versionmonth(ROW.StartDate) > 1) and ASSUM.Personnel.RaiseMonth=
0 and fiscalmonth(this) = fiscalmonth(ROW.StartDate)) or
(ASSUM.Personnel.RaiseMonth=month(this))),ROW.PayRate[time=THIS-1]*ASSUM.Personnel.RaiseM
0)
```

Das Konto „Vergütungssatz“ ist ein kumulativer Plan nach Saldokonto. Wenn Sie allen Mitarbeitern im Juli eine Gehaltserhöhung gewähren möchten, fügen Sie „7“ zur Annahme für Monat der Gehaltserhöhung ab Juli 2010 hinzu und kopieren Sie den Wert vorwärts. Fügen Sie dann im Juli 2010 5 % hinzu und kopieren Sie vorwärts. Damit sollten Sie die erwarteten Ergebnisse erhalten. Stellen Sie sicher, dass Sie auch das Gehaltskonto wieder in die Standardformel ändern.

Formeln für Gehaltserhöhungen erstellen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Wenn ich einem Mitarbeiter im ersten Jahr eine anteilige Gehaltserhöhung gewähren möchte, wie sähe diese Formel aus? Außerdem: Wie kann ich einem Mitarbeiter eine Gehaltserhöhung gewähren, die von der normalen jährlichen Erhöhung getrennt ist? Gibt es eine Formel, die die Betriebszugehörigkeit eines Mitarbeiters zurückgibt, damit ich diesen Wert in Verbindung mit meinen Berechnungen für die Erhöhung verwenden kann?

Antwort

Anteilige Erhöhung im ersten Jahr	`if(versionmonth(this)-versionmonth(ROW.HireDate)>0 and versionmonth(this)-versionmonth(ROW.HireDate)<12,`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	`((versionmonth(this)-versionmonth(ROW.HireDate))/12)*ASSUM.Raise_Pct,C` Diese Formel lautet: Wenn der Versionsmonat nach dem Einstellungsdatum liegt und sich im ersten Beschäftigungsjahr befindet, erhalten Sie eine anteilige Erhöhung kleiner als 0. Dieses berechnete Konto kann in Verbindung mit dem Vergütungssatz oder Gehaltskonto verwendet (multipliziert) werden.

Erhöhung des Vergütungssatzes am festen Datum für Gehaltserhöhung	`if(versionmonth(this) > 0 and ROW.Headcount>0 and (versionmonth(this) - versionmonth(ROW.StartDate) > 1) and versionmonth(this)>=versionmonth(ROW.RaiseDate) and fiscalmonth(this) = fiscalmonth(ROW.RaiseDate),ROW.PayRate[time=this-0)`
	
	Diese Formel lautet: Wenn die Version gestartet wurde und der Mitarbeiter eingestellt wurde und der Mitarbeiter mindestens für einen Monat eingestellt war und das Datum der Erhöhung erreicht wurde, nehmen Sie den Satz aus dem letzten Monat und multiplizieren Sie ihn mit dem Prozentsatz der Erhöhung kleiner als 0.
	
	Sie können auch die folgende Formel für einen Einmalbetrag verwenden:
	
	`if(versionmonth(this) > 0 and ROW.Headcount>0 and (versionmonth(this) - versionmonth(ROW.StartDate) > 1) and versionmonth(this)=versionmonth(ROW.RaiseDate),RO0)`
	
	Diese Formeln können zu Ihrer bestehenden Formel für den Vergütungssatz hinzugefügt werden.

Betriebszugehörigkeit	`if(monthfraction(ROW.StartDate,ROW.EndDate)>0, (todate(year(this), month(this), daysinmonth(this)) - ROW.StartDate)/365, 0)` Diese Formel lautet: Wenn der partielle Headcount größer als 0 ist, wird dieses Datum minus dem Startdatum dividiert durch 365 (um die Anzahl der Jahre zurückzugeben) kleiner als 0. Sie können dieses berechnete Konto als Teil eines Stufensystems verwenden, bei dem der Prozentsatz der Erhöhung auf der Anzahl der Betriebszugehörigkeit basiert. d. h `if(ACCT.LenthInService<=5, ASSUM.LessThan5,if(ACCT.LengthInService>5,ASSUM.C`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Formel zur Berechnung von Wachstumsprozentsatz im YJ erstellen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Wie kann ich eine Formel erstellen, die das YJ-Wachstum in % anzeigt?

Antwort

1. Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Konto, das sich auf das Hauptbuch-Konto (oder eine andere Kontoart) von 12 Monaten bezieht. Die Einstellungen für Zeit- und Ebenen-Rollup würden auf Summe gesetzt. Die Formel könnte beispielsweise wie folgt aussehen: Benutzerdefiniert = `ACCT.Expenses[time=this-12]` (Die Rollups im aktuellen Jahr sollten dann gleich den Rollups im vorherigen Jahr sein)
2. Erstellen Sie ein Metrik-Konto, das das Wachstum im Jahresvergleich berechnet. Auf diese Weise können die Rollups korrekt auf die Rollups in der vorherigen Periode verweisen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anzeigeart auf Prozent setzen. Aufwand YJ = `DIV((ACCT.Expenses-ACCT.Custom),ACCT.Custom)`

Datumsfunktionen für modellierte berechnete Konten

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Welche Funktionen können mit dem Zeitmodifikator „this“ oder mit einer Datumsspalte in einem modellierten Tabellenblatt verwendet werden?

Antwort
Die folgenden Funktionen können mit dem Zeitmodifikator this oder mit einer Datumsspalte in einem modellierten Tabellenblatt wie ROW.StartDate verwendet werden. Sie können nicht mit einer wörtlichen Datumszeichenfolge verwendet werden, z. B. Day(15.01.2013).

ToDate (Y, M, D)	• Gibt das Datum zurück, das durch das aktuelle Jahr Y, den Monat M und den Tag D angegeben wird. Wird D weggelassen, so wird 15 verwendet. Der ausgegebene Wert kann als Argument für andere Funktionen verwendet werden, die ein Datum zurückgeben. • Beispiel: Diese Formel gibt die Anzahl der Tage zurück, an denen ein Mitarbeiter seit dem Anfangsdatum des Mitarbeiters beschäftigt war (zum Ende jedes Monats, in dem der Mitarbeiter im Unternehmen tätig ist). • `= If(ROW.partialheadcount>0, todate(year(this), month(this), daysinmonth(this)) - ROW.StartDate,0)`
Day (D)	• Gibt den Tag im Monat für das Datum D zurück. • Beispiel: Diese Formel gibt den Tag des Monats zurück, an dem ein Mitarbeiter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	beginnt. Wenn das Startdatum der 15.07.2010 ist, würde die Formel als 15 evaluiert. • `= Day(ROW.StartDate)`
Month (D)	• Gibt den Monat zurück, in dem das Datum D liegt. • Beispiel: Diese Formel gibt den Monat zurück, in dem ein Mitarbeiter beginnt. Für den 15.07.2010 würde die Evaluierung des Datums für das Startdatum 7 ergeben. • `= Month(ROW.StartDate)`
Quarter (D)	• Gibt das Quartal zurück, in dem das Datum D liegt. • Beispiel: Diese Formel würde eine Anpassung der im Tabellenblatt eingegebenen Einheiten in Monaten vornehmen, die in das erste oder letzte Quartal fallen. • `= If(Quarter(this) = 1 or Quarter(this) = 4, ACCT.Units * ASSUM.SeasonalAdjustment, ACCT.Units)`
Year (D)	• Gibt das Jahr zurück, in dem das Datum D liegt. • Beispiel: Diese Formel verwendet die neue Annahme, wenn das Jahr, in dem die Formel berechnet wird, nach 2010 liegt, und die alte Annahme, wenn das Jahr, in dem die Formel berechnet wird, 2010 oder früher ist. Dann würde die verwendete Annahme mit dem Wert Gehalt der aktuellen Periode multipliziert. • `= Iff (Year(this) > 2010, ASSUM.New, ASSUM.Old) * ROW.Salary`
FiscalMonth (D)	• Gibt den Monat des Geschäftsjahres zurück, in dem das Datum D vorkommt. • Beispiel: Diese Formel gibt den Geschäftsmonat zurück, in dem ein Mitarbeiter beginnt. Wenn das Geschäftsjahr im Juli beginnt und das Anfangsdatum des Mitarbeiters der 15.07.2010 ist, würde die Formel als „1“ evaluiert. • `= FiscalMonth(ROW.StartDate)`
FiscalQuarter (D)	• Gibt das Quartal des Geschäftsjahres zurück, in dem das Datum D vorkommt. • Beispiel: Diese Formel gibt das Geschäftsquartal zurück, in dem ein Mitarbeiter beginnt. Wenn das Geschäftsjahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

	im Juli beginnt und das Anfangsdatum des Mitarbeiters der 15.07.2010 ist, würde die Formel als „1“ evaluiert. • `= FiscalQuarter(ROW.StartDate)`
FiscalYear (D)	• Gibt das Geschäftsjahr zurück, in dem das Datum D vorkommt • Beispiel: Diese Formel gibt den Headcount für einen Mitarbeiter zurück, wenn das Geschäftsjahr, in dem der Mitarbeiter beginnt, vor dem Geschäftsjahr liegt, in dem die Formel vorhanden ist. Andernfalls würde die Formel 0 zurückgeben. • `= If (FiscalYear(this) > FiscalYear(Row.StartDate), ROW.Headcount, 0)`
VersionMonth (D)	• Gibt N-1 für ein Datum D zurück, das im N-ten Monat der Version liegt. Kann negativ sein, wenn D vor dem Versionsstart liegt. Der erste Monat einer Version ist gleich „0“ in Bezug auf VersionMonth. Wenn die Version im Januar 2013 startet und das Einstellungsdatum des Mitarbeiters März 2013 ist, wäre VersionMonth „2“. • Beispiel: Diese Formel würde in dem Monat, in dem der Mitarbeiter eingestellt wird, „1“ ergeben. • `= If(VersionMonth(this) = VersionMonth(ROW.StartDate), 1, 0)`
VersionYear (D)	• Gibt N-1 für ein Datum D zurück, das in das N-te Jahr der Version fällt. Kann negativ sein, wenn D vor dem Versionsstart liegt. Das erste Jahr in Version ist VersionYear "0". • Beispiel: Diese Formel würde für einen Mitarbeiter mit dem Startdatum 05.02.2014 als „1“ evaluiert, wenn das erste Jahr in der Version 2013 ist. • `= VersionYear(ROW.StartDate)`
DaysInMonth (D)	• Gibt die Anzahl der Tage im Monat zurück, in denen das Datum D vorkommt. • Beispiel: Diese Formel gibt die Anzahl der Tage im Monat zurück, in denen der Mitarbeiter eingestellt wurde. • `= DaysInMonth(ROW.StartDate)`
MonthFraction (D1, D2, D)	• Gibt den Teil des aktuellen Monats zurück, der zwischen dem Startdatum D1 und dem Enddatum D2 liegt. Wenn das optionale Datum D angegeben wird, wird anstelle des aktuellen Monats der Monat verwendet, in dem D liegt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Beispiel: Diese Formel würde den Teil des Monats evaluieren, in dem ein Mitarbeiter zwischen den Start- und Endmonaten seines Beschäftigungsverhältnisses im Unternehmen ist. Wenn das Startdatum der 15.06.2013 ist, würde die Formel im Juni 2013 als „0,5“ evaluiert.
- `= MonthFraction(ROW.StartDate, ROW.EndDate, this, 30)`

Differenz zwischen IF und IFF

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Was ist der Unterschied zwischen der Verwendung von IF und IFF in einer Formel?

Antwort

IFF evaluiert nur den Pfad der Formel, der die angegebene Bedingung erfüllt, während IF beide Teile der Formel evaluiert. Beim Erstellen von Formeln mit IFF und IF ist die Syntax identisch. Wir empfehlen, zunächst eine Formel mit einer IF-Anweisung zu erstellen, um sicherzustellen, dass beide Teile der Formel gültig sind und beide Pfade zu testen. Wenn Sie die Formel erstellt und getestet haben, Ihre Formel komplex ist und die Berechnung viel Zeit in Anspruch nimmt, versuchen Sie es mit IFF, um festzustellen, ob dadurch die Performance verbessert wird. Manchmal können Sie mithilfe der IFF-Anweisung Zirkelbezüge in Formeln vermeiden, die sich auf die Zeit beziehen.

Fehler: Formel verweist auf inakzeptable Ebene

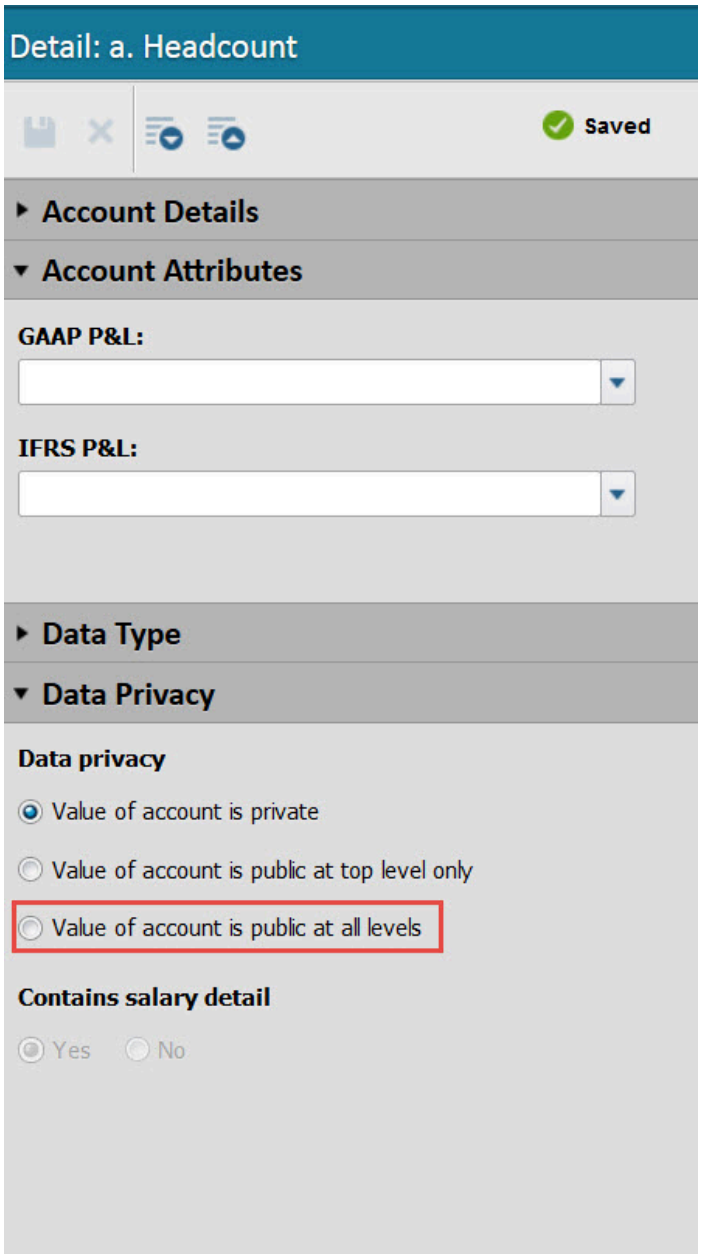
This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich gebe die folgende Formel auf Marketing-Ebene ein: `ACCT.Personnel.Headcount[level=Sales]`. Wenn ich dies in einem Tabellenblatt anzeigt, ist die Zelle rot. Was habe ich falsch gemacht?

Antwort
Der Grund für diesen Fehler ist, dass Sie Daten aus der Vertriebsebene auf der Marketing-Ebene referenzieren. Die Standard-Datenschutzeinstellung für alle Konten ist „Privat“, was bedeutet, dass das Konto nicht für die Verwendung in Formeln verfügbar ist, die auf anderen Ebenen geschrieben wurden. Um das Headcount-Konto aus der Vertriebsebene auf der Marketing-Ebene zu referenzieren, müssen Sie das Headcount-Konto auf allen Ebenen verfügbar machen. Navigieren Sie dazu zu Ihrem modellierten Tabellenblatt und ändern Sie die Datenschutzeinstellung von „Privat“ in „Auf allen Ebenen verfügbar“ für das Headcount-Konto. Danach sollte die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt werden und die Zelle ist nicht mehr rot.

Für alle anderen Arten von Konten navigieren Sie dazu zu Modellierung > Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Fehler: Zu viele Formeln in dieser Version

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Warum erhalte ich einen Fehler für zu viele Formeln in meiner Version? Ich muss weitere Formeln hinzufügen. Kann dieser Grenzwert erhöht werden?



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort
Den Fehler: „In dieser Version sind zu viele Formeln enthalten. Sie können dieser Version keine weiteren Formeln hinzufügen" wird auf dem Register "Formeln" angezeigt wenn Formeln den Standardgrenzwert überschreiten.

Die maximale Standardanzahl zulässiger geteilter Formeln beträgt 200.000 und die maximale Standardanzahl projizierter geteilter Formeln beträgt 10 Millionen *pro Version*. Die Maximalwerte werden erzwungen, um eine optimale Performance für das Modell zu gewährleisten.

- Die Anzahl der geteilten Formeln entspricht der Anzahl der Ebenen multipliziert mit der Anzahl der Konten.
- Die Anzahl der geteilten Formeln wird dann mit der Anzahl der Perioden in einer Version multipliziert, um die Anzahl der projizierten geteilten Formeln zu berechnen.

Bei der Reduzierung der Größe des Modells sind folgende Informationen zu beachten:

- Kann die Anzahl der Perioden in der Version reduziert werden?
- Kann die Anzahl der Ebenen reduziert werden, um auf einer höheren Ebene zu planen?
- Wenn es Konten gibt, die für alle Ebenen dieselbe Formel haben, könnten diese Konten dann möglicherweise als Metrikkonten erstellt werden?
- Wenn die Formel in einer bestimmten Ebene nicht erforderlich ist, kann sie dann entfernt werden?

Wenn nach der Prüfung dieser Elemente bei Ihrem Modell keine Performance-Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Support. Wir können die Grenzwerte erhöhen.

Formeln exportieren

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Wie kann ich alle Formeln in meinem Modell exportieren?

Antwort
Mit der aktuellen Funktionalität gibt es keinen einzelnen Bericht oder Export, mit dem alle Formeln in Ihrem Modell gleichzeitig exportiert werden können. Mit den folgenden Schritten können Sie jedoch einen Snapshot der Formeln für jede Kontoart erstellen.

Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten	• Geteilte Formeln – Formeln auf der Seite „Formeln“ (Navigationsmenü > Formeln) können für jede Version über eine Druckversion heruntergeladen werden, entweder für das aktuell ausgewählte Konto oder für alle Konten in der Version. • Standardkonten – Für Formeln in Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten, die sich nicht auf der Seite „Formeln“ befinden, wählen Sie in einem Tabellenblatt eine Gruppe von Zellen aus und kopieren Sie sie in Excel. Dadurch werden die Formeln und nicht die Daten übernommen. Beachten Sie, dass Formeln je nach Version und Ebene variieren können. Es gibt keinen zentralen Ort, an dem alle Hauptbuch-/ benutzerdefinierten Formeln vorhanden sind. • Verknüpfte Konten: Navigieren Sie zu Modellierung > Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Konten > wählen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Sie Druckversion. Dadurch werden die Kontoquellen Modelliert oder Cube für die Hauptbuch-/benutzerdefinierten Konten angezeigt.
Metrikkonten	• Gehen Sie zu Modellierung > Metrikkonten > und wählen Sie Druckversion. Die Excel-Datei zeigt die Formeln für alle Metrikkonten an.
Cube-Konten	• Für berechnete Cube- und Cube-Metrikkonten navigieren Sie zu Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung (oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung) > wählen Sie das betreffende Cube-Tabellenblatt > Cube-Konten > wählen Sie Druckversion. Die Formel wird in einer Spalte „Formeln“ in Excel angezeigt. • Zeigen Sie für Zellenformeln in Standard- und Annahmekonten das Tabellenblatt so an, dass alle Konten als Zeilen angezeigt werden. Wählen Sie die Formel in der Formelleiste aus und fügen Sie sie in Excel ein.
Modellierte Konten	• Navigieren Sie für modellierte berechnete Konten zu Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung (oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung) > wählen Sie das betreffende modellierte Tabellenblatt > Modellierte Konten > wählen Sie Druckversion. Die Formel wird in einer Spalte „Formeln“ in Excel angezeigt.

Konto nach vielen Dimensionen in Formeln filtern

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Können Sie eine Formel im Formelassistenten mit mehr als einer Dimension filtern? Wenn ich beispielsweise den Ertrag für eine bestimmte Art von Kunden (d. h. wobei die Dimension „neu“ = „Ja“) und nach einer bestimmten Ertragsart (d. h. Ertragsart = Hosting) berechnen möchte, gibt es eine Möglichkeit, beide einzuschließen in der Formellogik? Wenn ja, wie schreibe ich das aus? Wo stehen Klammern, Kommas usw.?

Antwort
Ja, es ist derzeit möglich, ein Konto in einer Formel nach Werten zu filtern, die mit mehreren Dimensionen getaggt sind. Alle ausgewählten Modifikatoren werden in eckigen Klammern (durch Kommas getrennt) in die Formel aufgenommen. Diese Modifikatoren können innerhalb dieser Klammern in beliebiger Reihenfolge sein. Unten finden Sie ein Beispiel dafür, wie eine Formel mit mehreren Modifikatoren aussehen könnte.

```
ACCT.Revenue[New=Yes, Revenue Type=Hosting]
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie den Formelassistenten verwenden, wählen Sie Dimensionsart und Wert aus und klicken Sie auf Dimension anhängen, um den Modifikator zum Konto hinzuzufügen. Führen Sie dies für jede Dimension aus, bevor Sie auf In Formel einfügen klicken, um mehrere Modifikatoren hinzuzufügen.

Benutzerbearbeitungen identifizieren, die geteilte Formeln überschreiben

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Was passiert, wenn ein Benutzer eine geteilte Formel direkt in der Zelle überschreibt, und wie kann ich die Änderung des Benutzers identifizieren?

Eine Formel für „Überschuss“ kann beispielsweise wie folgt lauten:

```
ACCT.4000_Revenue - ACCT.5500_Cost_Of_Goods_Sold -
ACCT.6000_Expenses_7000_Allocations + ACCT.8000_NonControlling_Interest +
ACCT.5100_Non_Operating_Income
```

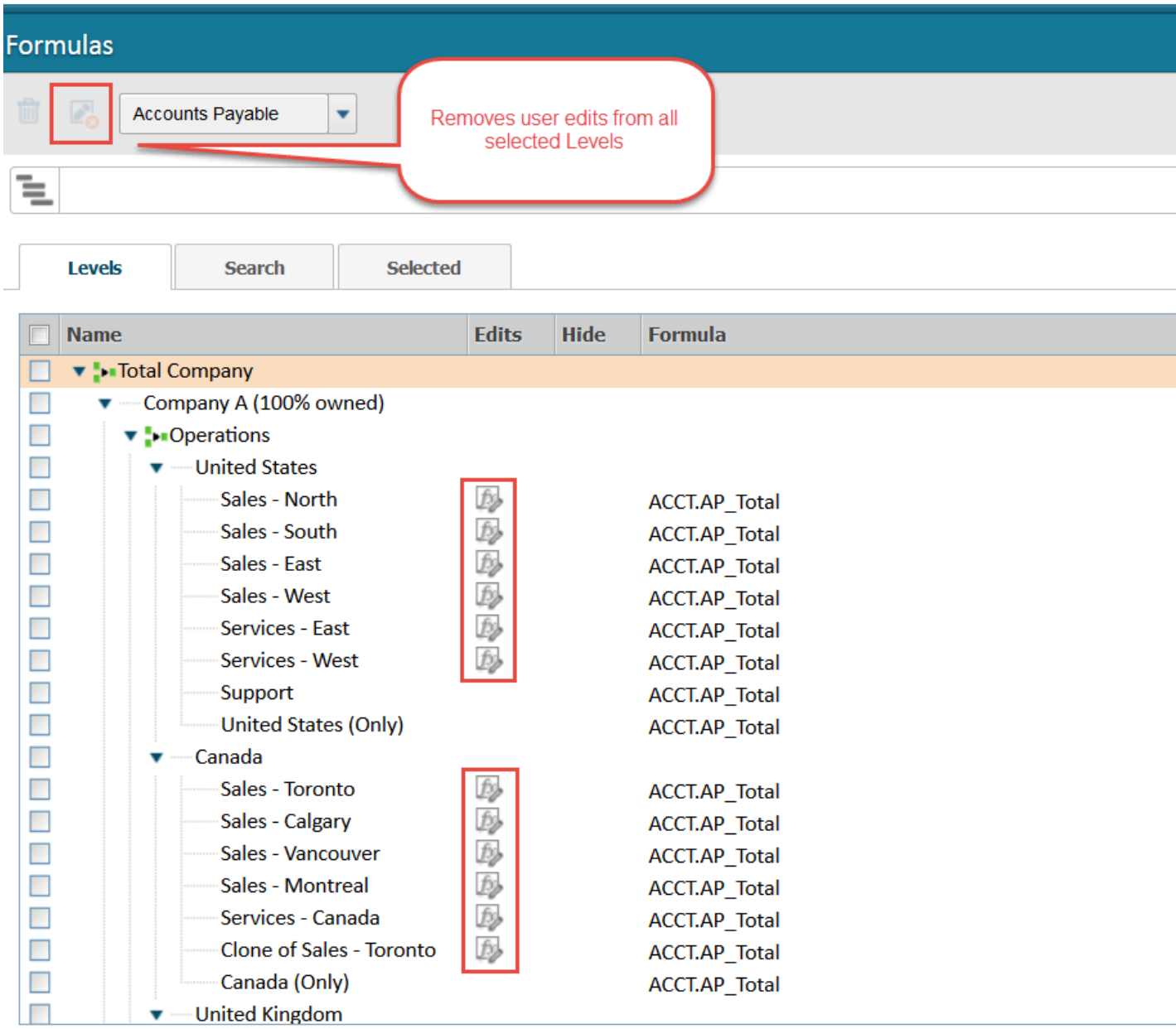
Wenn ein Benutzer diese Formel überschreibt und einen Wert direkt in einer Ebene im Tabellenblatt eingibt, sieht das Konto „Überschuss“ auf der obersten Ebene anders aus. Dadurch werden jedoch nicht die Werte in den Konten geändert, aus denen die Formel „Überschuss“ besteht, z. B. Ertrags- und Aufwandskonten. Dadurch wird letzten Endes der Überschuss ungleich der Summe der Konten in der Formel auf der obersten Ebene.

Antwort
Wenn ein Konto eine geteilte Formel hat (d. h. die Formel ist auf allen Tabellenblättern identisch), besteht eine Möglichkeit darin, auf der Seite „Formeln“ das gewünschte Konto auszuwählen. Das kleine fx-Symbol stellt dar, wo eine Formel im Tabellenblatt geändert wurde, um eine andere Formel oder einen anderen Wert darzustellen. Benutzerbearbeitungen umfassen entweder manuell eingegebene Daten, importierte Daten oder manuell eingegebene Formeln in Tabellenblättern. Durch das Löschen von Benutzerbearbeitungen werden Daten aus allen Zeitperioden in der Version für die angegebene Ebene/das angegebene Konto gelöscht und dazu führt, dass die zugrunde liegende geteilte Formel den Kontowert steuert. Benutzerbearbeitungen können auf zwei verschiedene Arten aus dem Bildschirm „Formeln“ entfernt werden:

– Die erste Möglichkeit ist, indem Sie auf der Seite „Formeln“ die gewünschten Ebenen auswählen und dann links oben die Option „Benutzerbearbeitungen entfernen“.

– Die zweite Möglichkeit, eine beliebige Bearbeitung der bereits vorhandenen Formel mit der Option „Entfernen“ vorzunehmen, die unter „Benutzerbearbeitungen“ im Panel „Details“ ausgewählt ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential



Wenn Sie alle Bearbeitungen/Daten in einer Planversion löschen möchten, können Sie zu Modellierung > Versionen navigieren und die Version auswählen, in der Sie alle Benutzerbearbeitungen löschen möchten. Von hier aus können Sie „Planstart“ zurück auf ein Datum vor dem aktuellen „Planstart“ (z. B. ein Jahr zurück) und dann das „Planende“ zurück zum ursprünglichen „Planstart“ verschieben und muss die "Linke Bildlaufbegrenzung" mit dem "Planstart" übereinstimmen und speichern Sie. Verschieben Sie dann die Datumsangaben für "Planstart", "Planende" und "Linke Bildlaufbegrenzung" in die Werte, die Sie für die Version erwarten. Dadurch werden alle in Tabellenblättern eingegebenen Daten gelöscht, dies hat jedoch keine Auswirkungen auf Formeln auf dem Register „Formeln“ .

Die Formelseite ist zwar die beste Möglichkeit, nach Benutzerbearbeitungen zu suchen, ist aber möglicherweise nicht hilfreich, wenn die Formel keine geteilte Formel ist (d. h. die Formel direkt im Tabellenblatt erstellt wurde). Hierfür können Sie einen Bericht erstellen, der jeden der Werte auf einer einzigen Seite visualisiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Um Ihren Testbericht zu erstellen, müssen Sie eine erweiterte Organisationsstruktur auf der horizontalen Achse und die fraglichen Konten auf der vertikalen Achse erstellen. Sie können dann eine benutzerdefinierte Berechnung neben dem Konto erstellen, die die korrekte Formel abgleicht. Wenn Sie den Bericht ausführen, werden sowohl das Konto als auch die korrekte Formel nach Ebene evaluiert. Dadurch kann die Ebene verfolgt werden, in der dies geändert wurde.

Formeln importieren

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Kann ich Formeln in meine Konten importieren?

Antwort
Formeln können in folgende Elemente importiert werden:

- Metrikkonten (über die Funktion „Struktur importieren“)
- Zeitspannenelement in einem modellierten Tabellenblatt
- Cube-Standardkonten und Cube-Annahmekonten

Formeln können nicht in folgende Elemente importiert werden:

- Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierte Konten in einem Standardtabellenblatt
- Modellierte und berechnete Cube-Konten (Formeln müssen in die jeweiligen Tabellenblätter geschrieben werden)

So importieren Sie Formeln in das modellierte Tabellenblatt, die Zeitspanne in einem modellierten Tabellenblatt oder Standard- oder benutzerdefinierte Konten in einem Cube-Tabellenblatt:

1. Laden Sie die Importvorlage herunter.
2. Platzieren Sie Ihre Formel im Feld Zeitspanne der Vorlage. Beispiel: Wir möchten die Formel acct.Personnel.Salary in der Zeitspanne des modellierten Tabellenblatts verwenden. Die Formel in der Importvorlage lautet „Acct.Personnel.Salary“. Sie müssen "=" nicht angeben. Dies gilt auch für die Cube-Tabellenblattkonten.

Anmerkung: Beispiel für Importdatei für modellierte Tabellenblätter

Referenzkontowert in verschiedenen Perioden

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Gibt es eine Möglichkeit, den Wert eines Kontos in einer anderen Zeitperiode zu referenzieren? Wenn ja, wie kann dies geschehen?

Antwort
Zeitmodifikatoren können in Formeln verwendet werden, um den Wert von Konten in anderen Zeitperioden zu referenzieren. Diese Modifikatoren können manuell in Formeln eingegeben oder im Formelassistenten über die Dropdown-Auswahl Zeit im Bereich Begriffsmodifikatoren ausgewählt werden. Beispiel: `ACCT.Expenses[Time=this-1]` den Wert des Aufwandskontos in der vorherigen Periode referenzieren würde. Nachfolgend finden Sie einige der möglichen Optionen in der Dropdown-Liste "Zeitmodifikator".

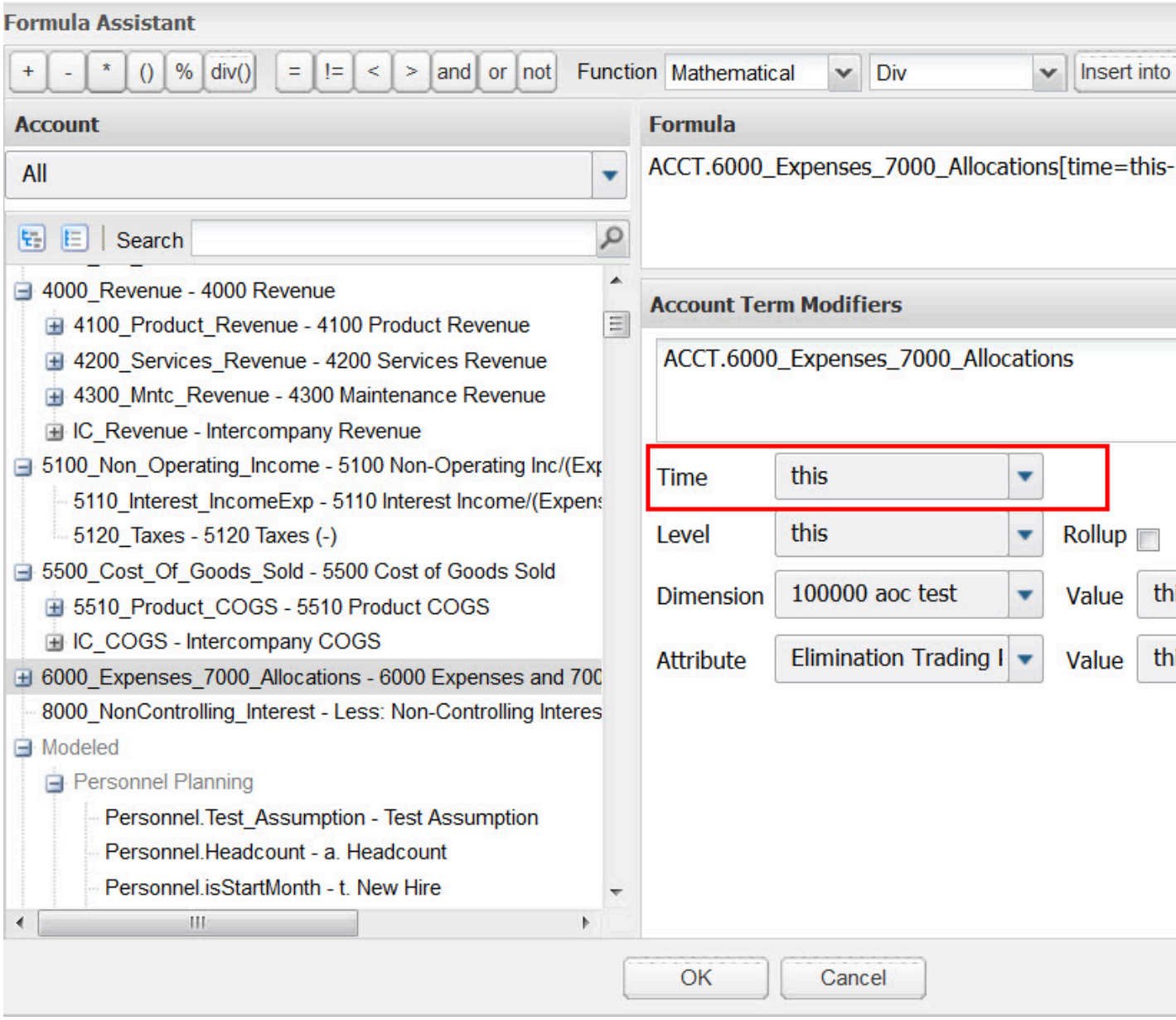
- Dies referenziert den Wert eines Kontos im selben Monat.
- Dies+1 Referenziert den Wert eines Kontos im nächsten Monat. Die "1" in diesem Modifikator kann geändert werden, um eine beliebige Periode in der Zukunft zu referenzieren.
- this-1 : Referenziert den Wert eines Kontos im vorherigen Monat. Die "1" in diesem Modifikator kann geändert werden, um eine beliebige Periode in der Vergangenheit zu referenzieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- This.year Referenziert den Geschäftsjahrswert eines Kontos. Zur Syntax kann -1 oder +1 hinzugefügt werden, um die Geschäftsjahressumme des vorherigen oder des nächsten Jahres zu referenzieren. Beispielsweise würde [time=this.year-1] die Summe eines vorherigen Geschäftsjahres in einem Konto referenzieren. Die 1 kann auch in eine beliebige Zahl geändert werden.
- this.qtr Referenziert den Wert eines Kontos in diesem Quartal. Zur Syntax kann -1 oder +1 hinzugefügt werden, um die Summe des vorherigen Quartals oder des nächsten Quartals zu referenzieren. Beispiel: `[time=this.qtr+1]` referenziert die Summe des Kontos im nächsten Quartal. Die 1 kann auch in eine beliebige Zahl geändert werden.
- 01/2017 Referenziert den Wert eines Kontos in einem bestimmten Monat und Jahr. Der Monat und das Jahr des Modifikators können geändert werden.
- 2017 Referenziert den Wert eines Kontos in einem bestimmten Jahr. Das Jahr kann manuell angepasst werden.
- Q1-2017 Referenziert den Wert des ersten Quartals des Jahres. Die Quartalsnummer und das Jahr können manuell eingegeben werden
- This-12:This-1 Referenziert den Gesamtwert eines Kontos für einen relativen Periodenbereich. „12“ und „1“ können in eine beliebige Zahl geändert werden.

Jeder Zeitmodifikator kann die Anfangszeitperiode gefolgt von einem Doppelpunkt (:) und der Endzeitperiode enthalten, um einen Bereich von Perioden zu referenzieren. Beispiel: `ACCT.Salaries [time=01/2017:06/2017]` referenziert den Gesamtwert des Kontos „Gehalt“ im Zeitraum Januar bis Juni 2017. Für periodische Konten (z. B. Erträge und Aufwendungen) summiert diese Formel die 6 Zeitperioden. Bei kumulativen Konten (z. B. Headcount- oder Bilanzkonten) wird der Wert aus der letzten Zeitperiode im Bereich zurückgegeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Personalberechnungen nach Enddatum für Mitarbeiter stoppen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Gibt es eine Möglichkeit, die Formel anzupassen, die wir derzeit im Personaltabellenblatt haben, sodass Berechnungen vom Enddatum eines Mitarbeiters abhängig sind? Derzeit haben wir ein Zusatzleistungskonto, das basierend auf der Anzahl der Tage im Monat über das gesamte Jahr verteilt wird. Wir haben jedoch einen Mitarbeiter, bei dem das Enddatum auf den 31.03.2017 festgelegt ist. Andere Personalkonten werden ab diesem Datum nicht mehr berechnet, das Zusatzleistungskonto wird jedoch weiterhin über das Jahr verteilt. Wie sollen wir das Problem beheben? Gibt es etwas, das zu den berechneten Konten hinzugefügt werden kann, die wir derzeit im System haben?

Antwort
Ja, es ist möglich, eine Logik in Ihre Formel zu integrieren, um die Berechnung nach dem Enddatum eines Mitarbeiters zu stoppen. Beispielsweise können Sie die vorhandene Berechnung des

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zusatzleistungskontos mit „Teilweiser Headcount“ multiplizieren. Sobald dies geschehen ist, sollte das Konto nur noch in den Monaten einen Wert haben, in dem ein Mitarbeiter einen Headcount hat.

- Der partielle Headcount berechnet den ungefähren Prozentsatz des Monats, an dem ein Mitarbeiter sowohl im Start- als auch im Endmonat angestellt ist. Die Evaluierung dieses Kontos sollte für Monate vor dem Anfangsdatum des Mitarbeiters und nach dem Enddatum des Mitarbeiters zu 0 erfolgen.

Syntaxfehler aus Kommas

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich habe ein modelliertes Konto mit folgendem Code: ACCT.Personnel.Salary. Ich möchte in einem benutzerdefinierten Konto nach der Dimension „Stelle“ filtern. Die Formel sähe dann etwa so aus: ACCT.Personnel.Salary[Position= RN, Triage]. Ich verwende den Formelassistenten, erhalte jedoch weiterhin einen Syntaxfehler. Wie kann ich diese Formel zum Funktionieren bringen?

Antwort
Das Problem ist höchstwahrscheinlich mit dem Komma im Namen des Dimensionswerts verknüpft. Versuchen Sie Folgendes:

- Ändern Sie im Bildschirm Dimensionen definieren den Namen des Dimensionswerts so, dass er kein Komma enthält. Wenn Sie den Namen eines Dimensionswerts aktualisieren, wird er in allen Formeln aktualisiert, in denen er referenziert wird.
- Sie können versuchen, das Komma in der Syntax mit einem umgekehrten Schrägstrich zu umgehen: `ACCT.Personnel.Salary[Position=RN\, Triage]` Wenn Sie die Formel ändern, müssen Sie diese erneut hinzufügen, da sie nach dem Speichern der Formel entfernt wird.

  Dieses Problem tritt bei den modellierten Tabellenblättern nicht auf, da die Syntax dort geringfügig anders ist.

Wir empfehlen Lösung Nr. 1. Im Allgemeinen sollten Benutzer Kommas/Semkolons in Dimensionswertnamen vermeiden, aber das System verhindert die Eingabe nicht.

Versionsspezifische Formeländerungen für berechnete Konten

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ist es möglich, versionsspezifische Änderungen an Formeln in meinen berechneten Konten mit modelliertem Tabellenblatt vorzunehmen?

Antwort
In diesem Fall gibt es zwei Optionen. Die erste verwendet die Punktnotation, um einen bestimmten Versionsnamen oder eine bestimmte Beschreibung zu referenzieren. Dies ist oben detailliert beschrieben. Dies würde im Vergleich zu einer Tabellenblattannahme empfohlen. Sie könnten eine Formel wie if(search(this.version.description,"New")>0,New_Formula,Old_Formula) erstellen, die in der Beschreibung einer Version prüft, ob sie das Wort „New“ enthält, in wobei Fall wird die neue Formel verwendet. Andernfalls wird in historischen Versionen ohne „Neu“ in der Beschreibung weiterhin die alte Formel verwendet.

Option 2 verwendet eine Annahme. Tabellenblatt-Annahmen sind versionsspezifisch und ermöglichen es Ihnen, die Formeländerung versionsspezifisch zu gestalten, wenn Sie den unten beschriebenen Prozess verwenden. Im ersten Schritt fügen Sie die Tabellenblattannahme als Trigger hinzu. Im zweiten Schritt wird die Formel für das berechnete Konto geändert, um diese Formel zu referenzieren. In diesem Beispiel verwende ich die folgende Formel als aktuelle Formel:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
ROW.Salary+(ROW.Salary*ROW.Commissions)
```

Und die folgende Formel als neue Formel:

```
Row.Salary+(Row.Salary*Row.Commissions*Row.Adjustment)
```

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Tabellenblatt-Annahme hinzuzufügen:

1. Gehen Sie zu Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung. Wählen Sie das entsprechende Tabellenblatt. In diesem Beispiel habe ich das Personaltabellenblatt ausgewählt.
2. Klicken Sie unten links auf das Register Tabellenblattannahmen.
3. Klicken Sie auf das Zeichen „+“, um eine neue Tabellenblattannahme hinzuzufügen. In diesem Beispiel nennen wir die Tabellenblattannahme Trigger.
4. Füllen Sie die neue Tabellenblatt-Annahme für die Zeitperioden der Version, die Sie mit der neuen Formel berechnen möchten, mit Einsen aus.
5. Wenn die linke Bildlaufbegrenzung der Version nicht mit dem Planstart übereinstimmt und die von Ihnen geänderte Formel für ein Element des Ausgangssaldos (z. B. Vergütungssatz) gilt, ist dies der Fall Es ist wichtig, dass Sie den Trigger in allen für die Version verfügbaren Zeitperioden eingeben. Klicken Sie dazu auf die Option zum Anzeigen und Ausblenden und wählen Sie alle Monate als sichtbare Zeit Bereich. Stellen Sie den Trigger für alle Zeitperioden auf einen Wert ein.

Sobald die Tabellenblattannahme erfolgreich hinzugefügt wurde, speichern Sie das Tabellenblatt. Sie kehren dann zum Tabellenblatt-Builder zurück und ändern die tatsächliche Formel.

Die aktuelle Formel lautet: `ROW.Salary+(ROW.Salary*ROW.Commissions)`

Um die Formel zu ändern, möchten Sie die folgende Syntax hinzufügen:
`If(Assum.Personnel.Trigger=1, New Formula Syntax, Old Formula Syntax)`

Dies kann folgendermaßen übersetzt werden, wenn im von Ihnen erstellten Trigger für eine Zeitperiode eine „1“ ausgefüllt ist. Verwenden Sie dazu die neue Formel. Wenn keine 1 vorhanden ist, verwenden Sie die alte Formel. Da der Trigger für die Tabellenblattannahme versionsspezifisch ist, kommt die neue Formel nur in den Versionen vor, für die Sie eine 1 eingeben.

Die endgültige Formel könnte wie folgt aussehen:

```
If(Assum.Personnel.Trigger=1, Row.Salary
+(Row.Salary*Row.Commissions*Row.Adjustment), ROW.Salary
+(ROW.Salary*ROW.Commissions))
```

Diese neue Formel ist versionsspezifisch und wird nur in den Versionen berechnet, in denen eine „1“ für die Annahme des Trigger-Tabellenblatts vorhanden ist.

-Tabellenblättern und Workflow-FAQs

Konto fehlt im Tabellenblatt

Frage

Ich kann bestimmte Konten oder Daten in meinem Tabellenblatt nicht anzeigen. Was könnte die Ursache sein?

Antwort

Es gibt einige Elemente, die verhindern könnten, dass dieses Konto angezeigt wird.

Nullen unterdrücken (in den Anzeigeoptionen des Tabellenblatts): Wenn es sich um ein neues Konto handelt, das keine Daten enthält, können Sie prüfen, ob „Nullen unterdrücken“ für das Tabellenblatt aktiviert wurde. Nachdem Sie das Tabellenblatt geladen haben, können Sie auf die Schaltfläche Anzeigeoptionen (unten gezeigt) in der Symbolleiste klicken, um zu sehen, ob unten in diesem Fenster Zeilen unterdrücken, wenn nur Nullen leer sind aktiviert ist. Wenn das Tabellenblatt ein Cube-Tabellenblatt ist, können Sie auch die anderen Register überprüfen, um zu bestätigen, dass das Konto von hier aus sichtbar ist.

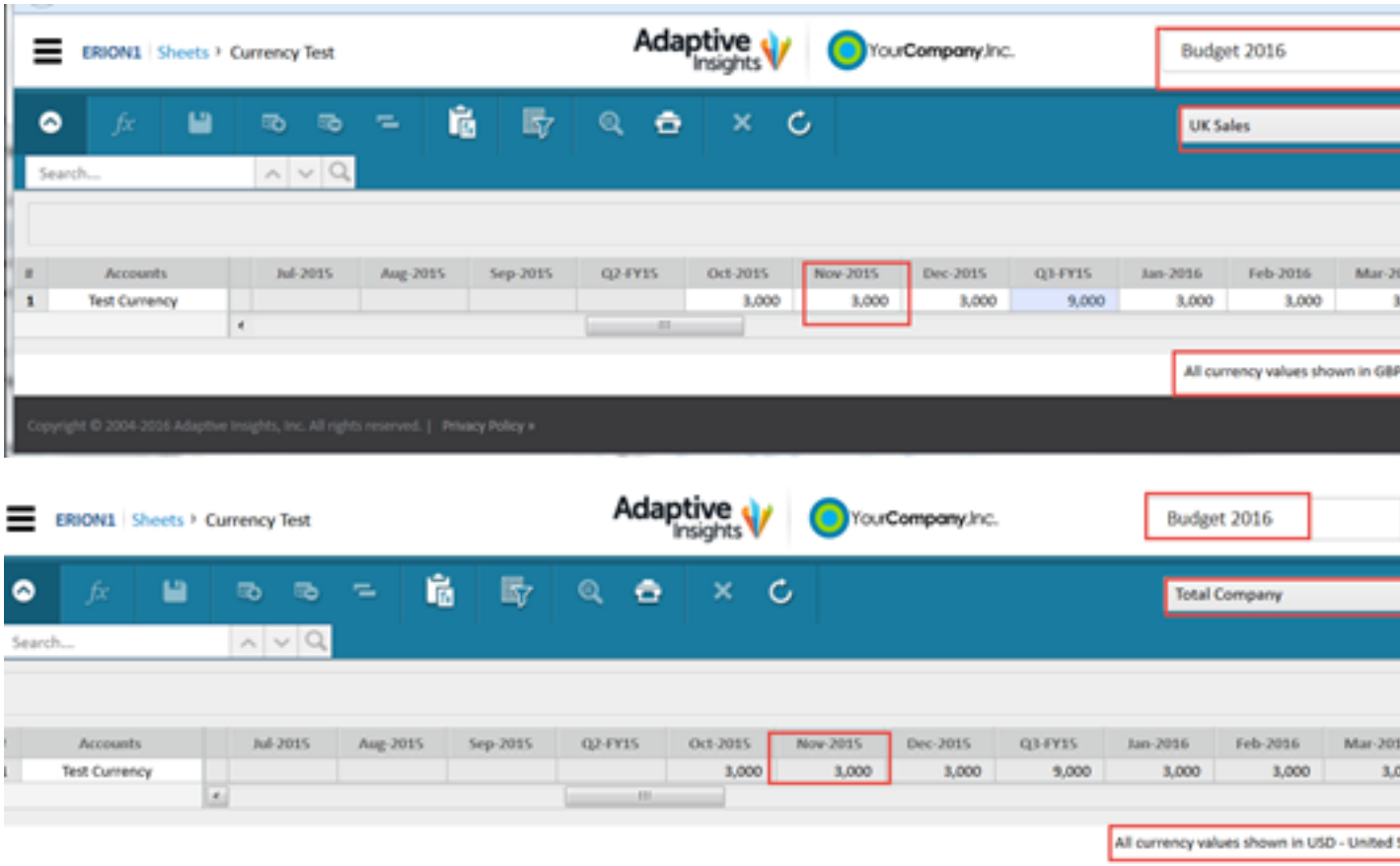
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anpassung für Unterebenen (in den Tabellenblatteinstellungen): Diese finden Sie unter Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung (oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung) > „Name des Tabellenblatts“ > Anpassung für Unterebenen. Auf dieser Seite können Sie auf Ebene-für-Ebene steuern, ob ein Konto bearbeitbar, schreibgeschützt oder ausgeblendet sein kann. Um einen Drilldown zu niedrigeren Ebenen durchzuführen, können Sie auf die Spaltenüberschriften klicken. Wenn das übergeordnete Konto des neu hinzugefügten Kontos als schreibgeschützt oder ausgeblendet festgelegt wurde, wird auch das untergeordnete Konto ausgeblendet.

Kontogruppen (in den Tabellenblatteinstellungen): Für Standardtabellenblätter können Sie neue Konten über Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung (oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung) > „Tabellenblattname“ > Kontogruppenhinzufügen. Wenn Sie ein übergeordnetes Element oder eine Kontogruppe zu einem Tabellenblatt hinzufügen, werden automatisch alle untergeordneten Elemente oder Konten unter dieser Gruppe hinzugefügt. Wenn neue untergeordnete Elemente zum übergeordneten Element oder neue Konten zur Gruppe hinzugefügt werden, wird das Tabellenblatt automatisch aktualisiert und enthält diese neuen Konten. Wenn Konten einzeln und nicht als übergeordnetes Element oder Gruppe hinzugefügt wurden, enthält das Tabellenblatt keine neuen Konten automatisch.

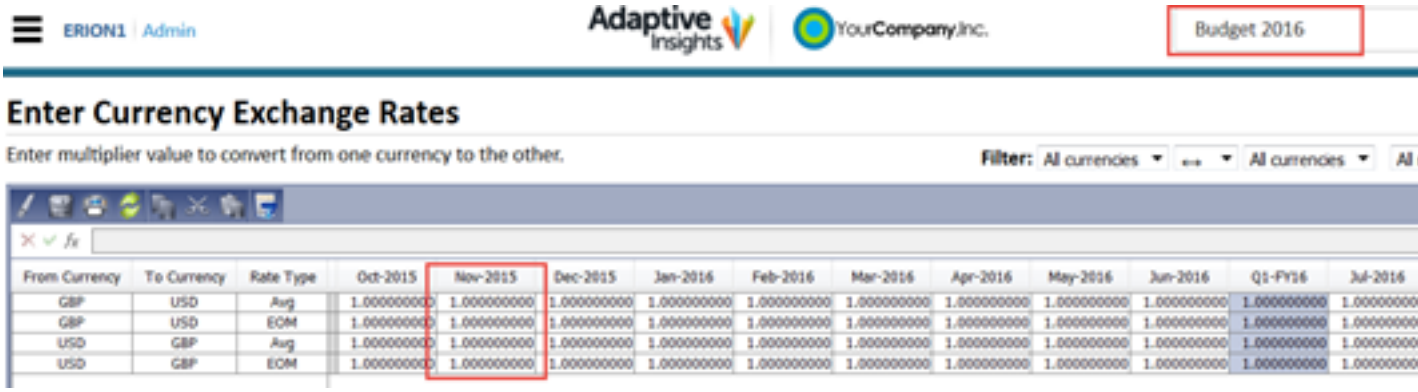
Konto mit falscher Währungsumrechnung

Frage
Warum werden meine Konten nicht korrekt konvertiert? Wie Sie im Screenshot sehen können, wird 3000 auf der obersten Ebene in 3000 USD konvertiert.

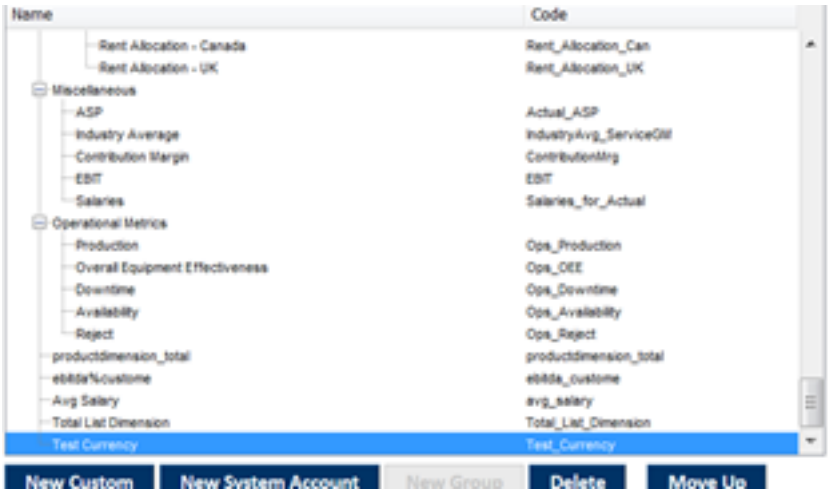


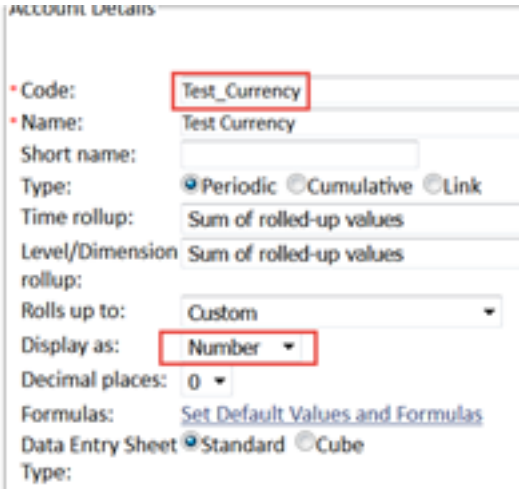
Antwort
Prüfen Sie zunächst, ob Sie die Wechselkurse für die betreffende Zeitperiode korrekt eingegeben haben und der Kurs für GBP/USD nicht auf 1 oder 0 gesetzt ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Wenn die Wechselkurse für die betreffende Periode korrekt sind, also GBP/USD, können Sie die Kontoeinstellungen für das betroffene Konto prüfen, um sicherzustellen, dass es auf Als Währung anzeigen gesetzt ist, damit die Währungsumrechnung durchgeführt wird.





Nachdem Sie dies in eine Währung geändert haben, sollten Sie feststellen, dass das Verhalten korrigiert wurde, damit die korrekte Berechnung durchgeführt werden kann.

Vorgängerelement enthält Einschränkungen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich versuche, eine Beschränkung für ein Cube-Tabellenblatt zu bearbeiten, aber wenn ich eine Ebene auswähle, erhalte ich die folgende Meldung: „Vorgängerelement enthält Beschränkungen“. "Vorgänger wird ausgewählt"

Antwort
Die Bearbeitung von Beschränkungen für untergeordnete Ebenen darf die übergeordnete Ebene nicht widersprechen. Dies bedeutet, dass Sie, um die untergeordneten Elemente zu bearbeiten, alle Elemente für die übergeordnete Ebene verfügbar machen sollten. Dies ist durch die Auswahl der Option "Alle" auf der übergeordneten Ebene möglich.

Zeichenbeschränkungen

Frage
Was sind die Zeichenbeschränkungen für Anmerkungen in Adaptive und ist die Beschränkung für alle Arten von Anmerkungen gleich?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort
Zellen-, Tabellenblatt-, Berichts- und Prozess-Tracker-Notizen haben Zeichenbeschränkungen, die nicht überschritten werden dürfen. Es bestehen jeweils folgende Einschränkungen:

- Zellnotizen : 4.000 Zeichen
- Tabellenblatt-Notizen – 4.000 Zeichen
- Berichtsnotizen : 1.024 Zeichen
- Anmerkungen zum Prozess-Tracker - 2.048 Zeichen

Wenn ein Benutzer versucht, die Zeichenbeschränkung zu überschreiten, gibt die Anwendung einen Fehler zurück.

Daten zwischen Cube-Tabellenblättern kopieren

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Wie kopiere ich Daten aus einem Cube-Tabellenblatt in ein anderes?

Antwort
Um Daten von einem Cube-Tabellenblatt in Ihrem Modell in ein anderes Cube-Tabellenblatt in Ihrem Modell zu übertragen, können Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Exportieren Sie das Cube-Tabellenblatt, aus dem Sie die Daten übernehmen möchten.
2. Füllen Sie die Daten in der Importvorlage für das neue Cube-Tabellenblatt aus.
3. Ändern Sie die Konto- und Dimensionsnamen in der Vorlage, sodass sie eindeutig sind. Dies ist erforderlich, damit Sie einen eindeutigen Satz von Mappings erstellen können.
4. Importieren Sie die neue Excel-Vorlage in den Cube, in den Sie Daten übertragen möchten, und erstellen Sie neue Mappings.

Wenn Sie z. B. die Dimension „Price“ mit dem Cube-Preismodell 1 gemappt haben, müssen Sie diese in der Vorlage in einen eindeutigen Namen wie „Price2“ ändern und sie dann beim Import mit dem Preis Cube 2 mappen.

Sie können auch eine Formel erstellen, um die Daten mithilfe von Cube-Metrikkonten aus einem Cube-Tabellenblatt in ein anderes zu laden.

Für Cube-Tabellenblätter ist die Kontoart Cube-Metrikverfügbar, mit der Sie Konten direkt außerhalb des Cube-Tabellenblatts referenzieren können, in dem sie sich befinden. Cube-Metrikkonten können jede beliebige Formel enthalten, sodass keine „Trigger“-Konten erforderlich sind.

Cube-Berechnung vs. Cube-Metrikkonten

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Was ist der Unterschied zwischen einem Cube-Berechnungskonto und einem Cube-Metrikkonto?

Antwort
Cube-Berechnungskonten und Cube-Metrikkonten unterscheiden sich hauptsächlich in der Art und Weise, wie sie ein Rollup durchführen. Cube-Berechnungskonten bieten auch Performance-Vorteile, da nicht versucht wird, automatisch an jedem Schnittpunkt zu evaluieren, während ein Cube-Metrikkonto automatisch für alle möglichen Schnittpunkte evaluiert wird.

- Cube- Berechnungskonten führen ein Rollup für Daten auf die gleiche Weise wie benutzerdefinierte Standardkonten durch: Standardmäßig werden sie bei Ebenen-, Dimensions- und Zeit-Rollups

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

summiert. Es ist jedoch auch möglich, die Rollup-Art bei Bedarf in „Durchschnitt“ oder „Gewichteter Durchschnitt“ zu ändern.
- Cube- Metrikkonten führen ein Rollup auf dieselbe Weise wie Standardmetrikkonten durch und werden häufig für Finanzkennzahlen verwendet. In Rollup-Perioden evaluieren sie die Formel neu, anstatt die Berechnung in jedem beitragenden Monat und auf jeder Ebene zu summieren.

Beispiel: Die zu evaluierende Formel lautet div(ACCT.A, ACCT.B).

Im Januar, Februar und März ist ACCT.A = 1 und in denselben Zeitperioden ACCT.B = 2.

- Bei einem Konto mit Cube-Berechnung summiert das Quartal die Evaluierung in jedem einzelnen Monat:
  - Jan = 1/2, Feb = 1/2 , Mar = 1/2
  - Q1= .5+.5+.5 = 1.5
- Für ein Cube-Metrik -Konto wird die Evaluierung im Rollup für das erste Quartal separat ausgeführt. Die Werte in jedem Monat werden für beide Konten kombiniert und dann die Berechnung ausgeführt:
  - Jan = 1/2, Feb = 1/2, Mar = 1/2
  - Q1 = (1+1+1)/(2+2+2) = 3/6 = .5

Größenbeschränkungen für Cube-Tabellenblätter

Größenbeschränkungen für Cube-Tabellenblätter
Cube-Tabellenblätter haben Grenzwerte für Daten, Zeilen und Zellen. Benutzer erhalten eine Warnmeldung, wenn sie versuchen, ein Cube-Tabellenblatt zu laden, das einen Grenzwert überschreitet.

- Größe: 5 Gigabyte pro Version
- Zeilen: 15.000 Zeilen
- Zellen: 75 Millionen Zellen

Anmerkung: Zeilen- und Zellengrenzwerte basieren auf der aktuellen Ansicht des Tabellenblatts, die eine Kombination aus Elementen ist, die für die Spalten, Zeilen und Dimensionen ausgewählt wurden.

Cube-Tabellenblattgröße
Cube-Tabellenblätter haben einen Größengrenzwert von 5 GB pro Version. Sie können die Größe Ihrer Cube-Tabellenblätter auf der Seite „Zusammenfassung“ (Modellierung > Tabellenblätter) des Cube-Tabellenblatts überwachen. Wenn die Kapazität des Cube-Tabellenblatts in einer oder mehreren Versionen über 50 % liegt, wird auf der Seite „Zusammenfassung“ eine Warnmeldung mit einem Prozentsatz angezeigt.

- Warnung auf der Seite „Zusammenfassung“ für Cube-Tabellenblätter, die 5 GB überschreiten: Dieses Cube-Tabellenblatt enthält zu viele Daten, um in einer oder mehreren Versionen angezeigt zu werden.
- Warnung beim Anzeigen eines Cube-Tabellenblatts, das 5 GB überschreitet: „Dieses Tabellenblatt enthält zu viele Daten für die Anzeige.“

Größe von Cube-Tabellenblättern verringern

- Reduzieren Sie die Anzahl der Jahre in der Version.
- Reduzieren Sie die Anzahl der im Cube-Tabellenblatt verfügbaren Konten oder Dimensionen.
- Splitten Sie den Cube in zwei kleinere Cube-Tabellenblätter.

Zeilen und Zellen in Cube-Tabellenblättern
Cube-Tabellenblätter haben eine Zeilenbeschränkung von 15.000 und einen zellenbasierten Grenzwert von 75 Millionen, um die Menge der sichtbaren Daten für die „aktuelle Ansicht“ des Cube-Tabellenblatts zu beschränken, die eine Kombination aus ausgewählten Elementen (*Konten, Ebenen, Dimensionen und Zeitperioden*) ist für die Spalten, Zeilen und Dimensionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Zeilen und Zellen in Cube-Tabellenblättern verringern

- "Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind" aktivieren
- Erstellen Sie Cube-Einschränkungen
- Verwenden Sie den Filter, um die Erstansicht für das Tabellenblatt anzupassen

Datenänderungen im Modus "Anzeigen nach Ebene".

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Warum ändern sich die Daten für mein Tabellenblatt, wenn ich zur Ansicht nach Ebenewechsle?

Antwort
Bei der Anzeige nach Ebene werden Konten, die auf „Anzeigen als Währung“ gesetzt sind, über die Währungen im Ebenenbaum umgerechnet, während sie ein Rollup zur Währung der obersten Ebene (z. B. Unternehmenswährung) durchführen.

Beispiel: Angenommen, wir haben die folgende Struktur und ein Konto mit 100 USD auf der Ebene „Gleich untergeordnet“.

- Oberste Ebene - EUR
    - Untergeordnete Ebene – CAD
        - Untergeordnete Ebene - USD

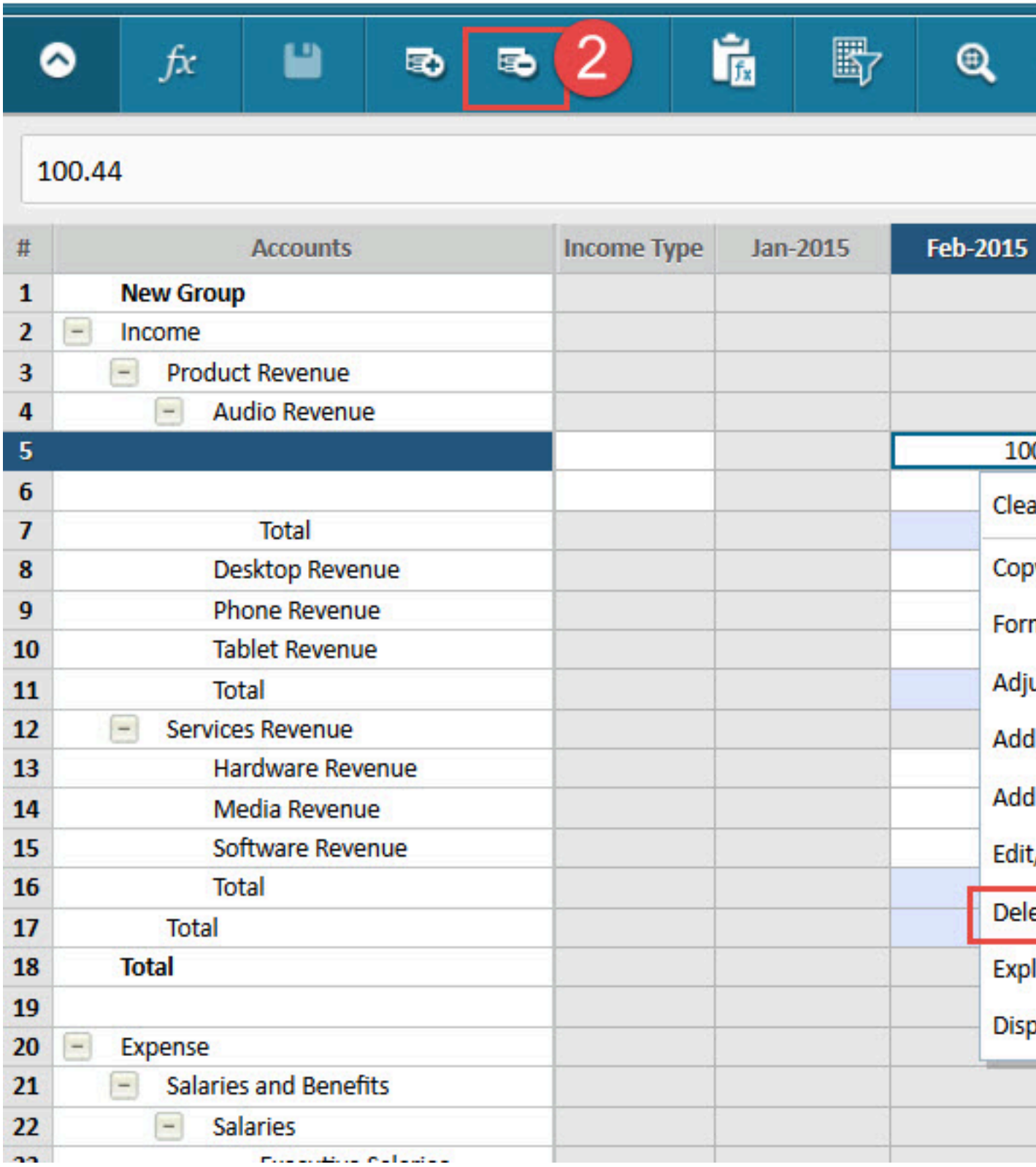
Das Konto mit einem Wert von 100 USD in der Ebene „GrandChild“ führt unter Verwendung des USD-zu-CAD- Wechselkurses ein Rollup zur Ebene „Child“ durch. Dann würde der Wert mithilfe des Wechselkurses CAD zu EUR ein Rollup zur obersten Ebene durchführen. Wenn Sie in einem Standardtabellenblatt auf die Anzeige nach Ebene wechseln, wird jede lokale Ebene in EUR umgerechnet.

Splits löschen

Frage
Wie lösche ich Splits?

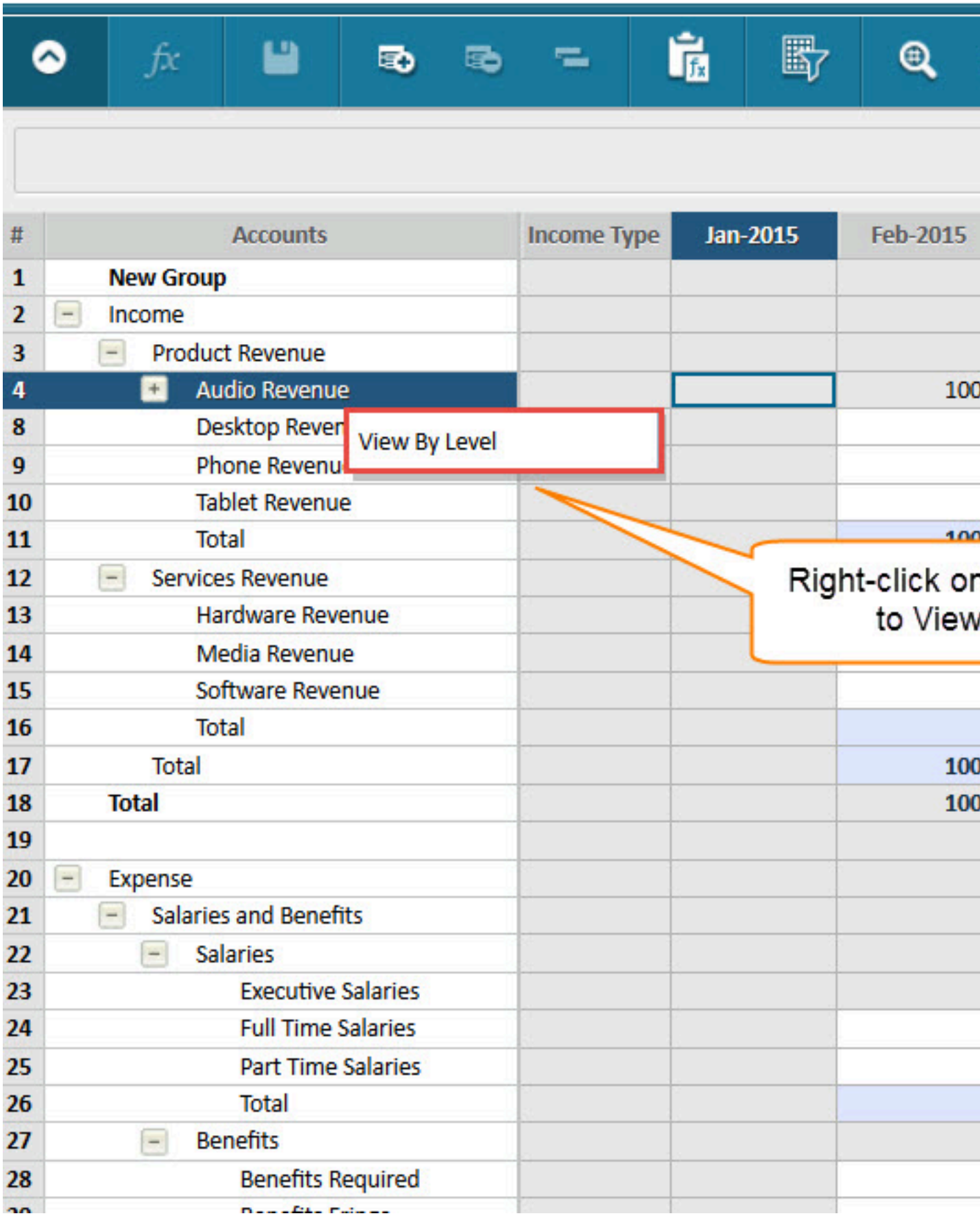
Antwort
Wenn sich die Splits in einer Budgetversion befinden, müssen sie im Tabellenblatt selbst gelöscht werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Split klicken und im Dropdown-Menü Löschen auswählen. Es gibt auch eine Schaltfläche in der Symbolleiste (wird als Zeile mit einem Minuszeichen angezeigt), um Splits zu löschen. Wenn die Splits gruppiert sind, können Sie mehrere Splits gleichzeitig markieren und löschen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Eine Option, um den Prozess zu beschleunigen, besteht darin, je nachdem, wo sich die Splits befinden/vorwiegen, zu „Anzeigen nach Ebene“ oder „Anzeigen nach Konto“ zu wechseln. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Konten oder Ebenen auf der Y-Achse eines Standardtabellenblatts und wählen Sie die verfügbare Option aus. In einigen Fällen kann der Löschprozess mit Ebenen auf der Achse beschleunigt werden, während es in anderen Fällen effizienter ist, Konten auf der Achse zu speichern.

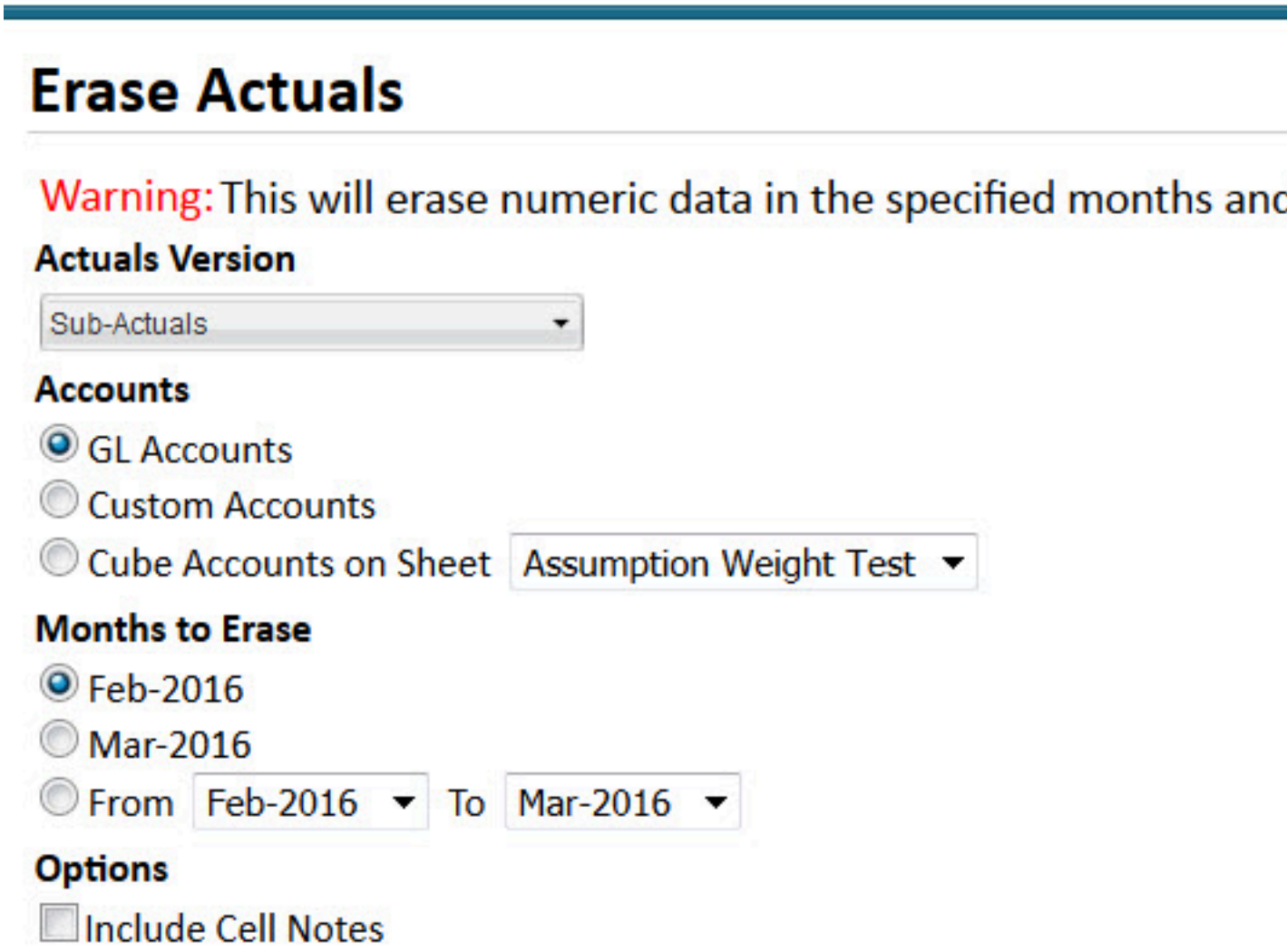
©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



#	Accounts	Income Type	Jan-2015	Feb-2015
1	**New Group**			
2	Income			
3	Product Revenue			
4	Audio Revenue			100
8	Desktop Rever			
9	Phone Revenu			
10	Tablet Revenue			
11	Total			
12	Services Revenue			
13	Hardware Revenue			
14	Media Revenue			
15	Software Revenue			
16	Total			
17	Total			100
18	**Total**			100
19				
20	Expense			
21	Salaries and Benefits			
22	Salaries			
23	Executive Salaries			
24	Full Time Salaries			
25	Part Time Salaries			
26	Total			
27	Benefits			
28	Benefits Required			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn sich die Splits in der Istzahlen-Version befinden, gibt es ein Feature namens „Daten löschen“ , das hilfreich sein könnte. Sie können „Daten löschen“ über das *Navigationsmenü > Integration > Daten löschen*ausführen. Wenn ein Split aufgrund von „Istzahlen löschen “ leer wird, wird er automatisch gelöscht. „Istzahlen löschen“ würde auf ALLE Hauptbuch- oder benutzerdefinierten Konten in der Istzahlen-Version für den ausgewählten Zeitbereich (einzelner Monat oder Bereich von Monaten) angewendet. Dazu müssen Sie über die Istdaten verfügen, die erneut in das System importiert werden können, da hierdurch alle Daten aus den Konten im angegebenen Zeitbereich vollständig gelöscht werden.



Alle Daten in Cube-Tabellenblättern löschen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage
Ich führe das Erst-Setup durch und habe Daten in falsche Zeitperioden in ein Cube-Tabellenblatt importiert. Kann ich auf die Schaltfläche „Alle Daten löschen“ klicken? Werden durch diese Aktion Formeln im Cube gelöscht?

Antwort
Formeln werden NICHT gelöscht, wenn es sich um berechnete Cube-Konten handelt. Wenn Formeln in Standard- oder Annahmen-Cube-Konten importiert würden, würden diese Formeln verloren gehen.

Fehler: Cube-Berechnungsformeln müssen zu 0 evaluieren

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich versuche, ein berechnetes Cube-Konto zu erstellen, und erhalte einen Formelfehler, der besagt, dass Cube-Berechnungsformeln müssen 0 ergeben, wenn die anderen Konten des Cubes 0 sind. Was habe ich falsch gemacht?

Antwort

Es gibt eindeutige Beschränkungen für die Formeln, die in einem Cube-Berechnungskonto erstellt werden können. Die Formeln für Konten für Cube-Berechnung müssen an einer bestimmten Position im Cube immer zu 0 evaluiert werden, wenn alle Eingabekonten des Cubes an dieser Position leer sind. Wenn ein Benutzer versucht, eine Formel einzugeben, die diese Regel nicht erfüllt, schlägt der Versuch, die Cube-Berechnung zu speichern, mit der folgenden Fehlermeldung fehl: „Cube-Berechnungsformeln müssen zu 0 evaluieren, wenn die anderen Konten des Cubes 0 sind“.

Der Grund dafür ist, dass Cube-Tabellenblätter nicht dazu gedacht sind, Daten aus anderen Bereichen des Modells anzuzeigen oder Berichte dazu zu erstellen, d. h. modellierte Tabellenblätter, andere Cubes nur zu Anzeigezwecken. Das Cube-Tabellenblatt ist als Tool vorgesehen, das für die Dateneingabe am Schnittpunkt mehrerer Dimensionen verwendet werden kann. Anschließend können Sie die Konten der Cube-Berechnung verwenden, um die Dateneingabe im aktuellen Cube zu berechnen.

Um eine gültige Formel in einem Cube-Berechnungskonto zu erstellen, müssen Sie das Konto basierend auf einem anderen Konto im aktuellen Cube-Tabellenblatt konditionieren. Sie könnten beispielsweise eine Formel erstellen, die wie folgt aussieht:

```
if(isblank(ACCT.CurrentCube.XXX),0,(ACCT.OutsideOfCurrentCube))
```

Mit Cube-Metriken können Sie Konten direkt außerhalb des Cubes referenzieren, in dem sie sich befinden. Cube-Metrikkonten können jede beliebige Formel enthalten, sodass keine „Trigger“-Konten erforderlich sind.

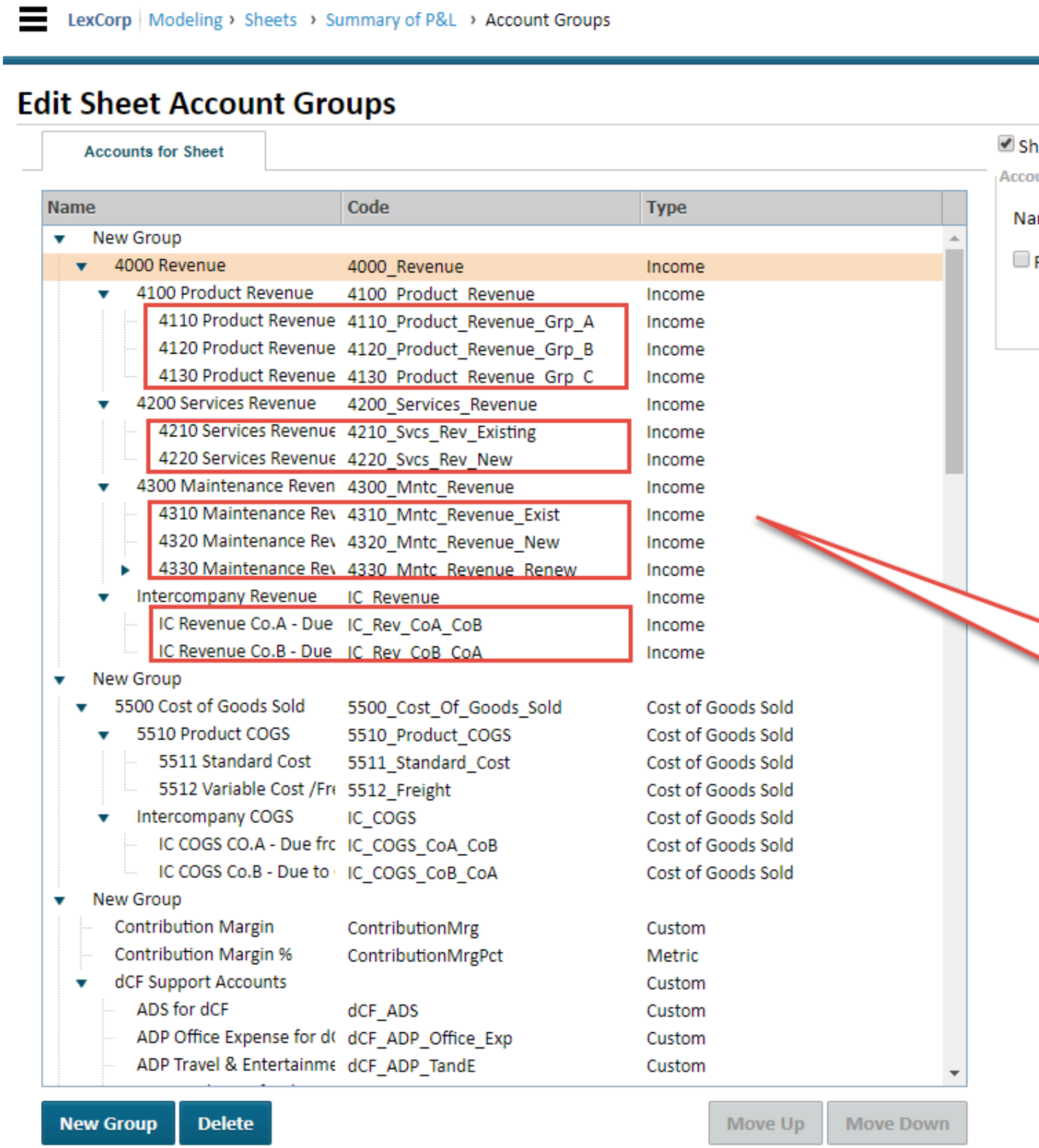
Anmerkung: Das Rollup von Metrikkonten ähnelt dem Rollup von Standardmetrikkonten. Außerdem kann sich das Konto in einem Cube-Metrikkonto in einer Formel nicht selbst mit einem Zeitmodifikator selbst referenzieren. Dies liegt an der Art und Weise, wie die Metrikkonten in den Zeit-Rollups (Quartal und Geschäftsjahre) aggregiert werden.

Untergeordnete Konten von Tabellenblättern ausschließen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich möchte ein Konto in mein Tabellenblatt einfügen, aber ich kann dies nicht hinzufügen, ohne auch die Unterkonten unter diesem Konto einzuschließen. Wie kann ich die Unterkonten vom Hinzufügen ausschließen?

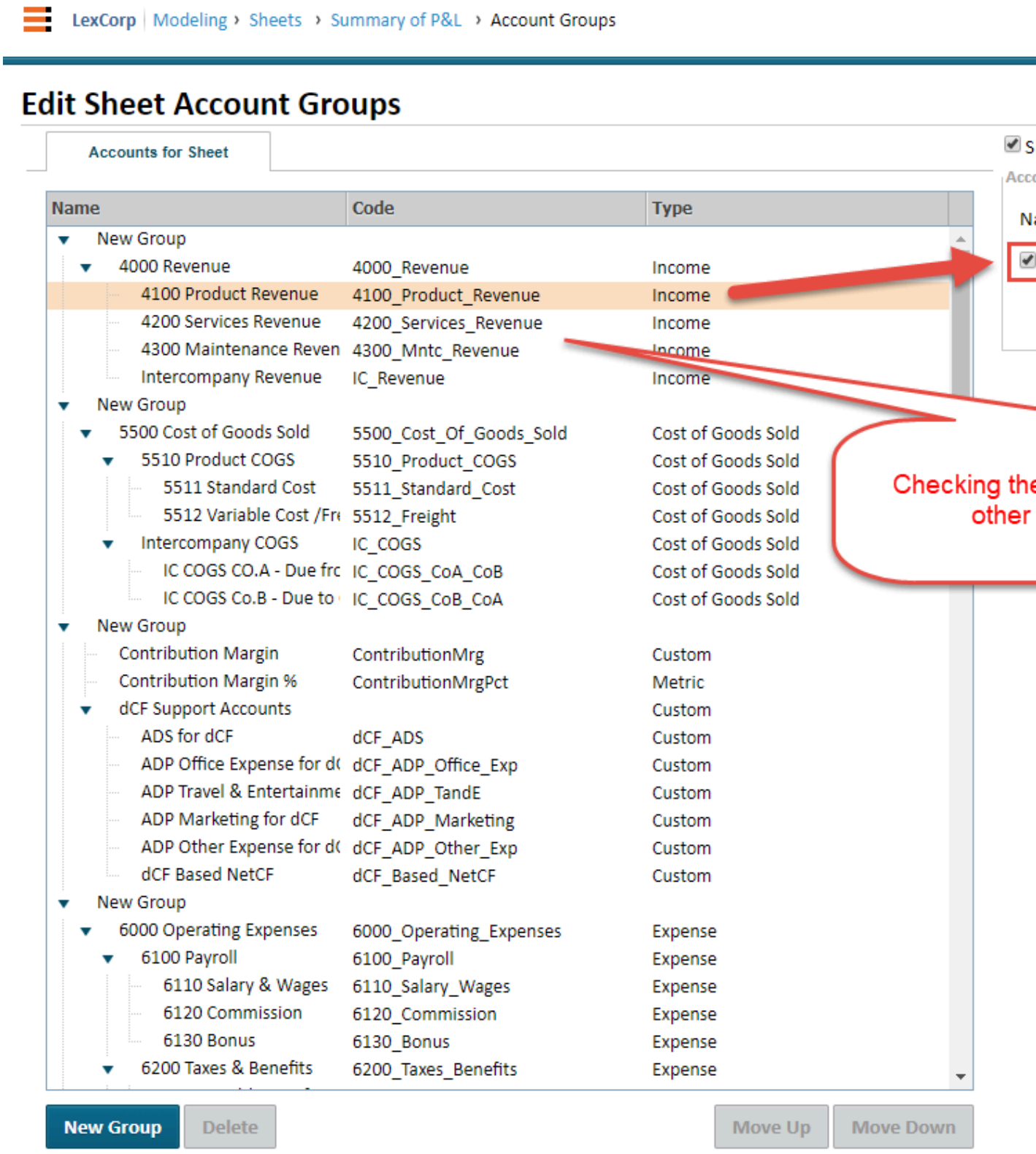
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

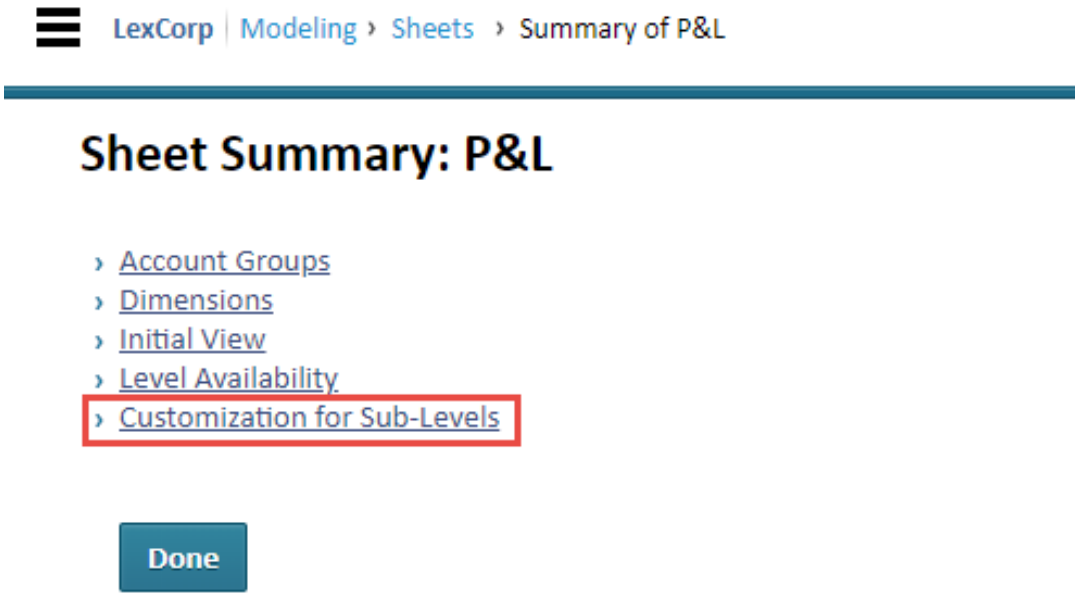
Antwort
Sie können Unterkonten ausschließen, indem Sie das Kontrollkästchen „Schreibgeschützt“ auf der Seite „Tabellenblatt-Setup“ für das übergeordnete Konto aktivieren (siehe Screenshot unten). Beachten Sie: Die übergeordneten Konten selbst können weiterhin nicht im Tabellenblatt bearbeitet werden. Die einzige Möglichkeit, Werte in einem übergeordneten Konto zu platzieren, ist über eines der untergeordneten Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie Ihre Kontostruktur so anpassen möchten, dass Konten auf einigen Ebenen ausgeblendet (oder auf „schreibgeschützt“ gesetzt) werden, können Sie dies im Bereich „Anpassung für Unterebenen“ im Tabellenblatt-Builder tun.



Headcount-Split zwischen verschiedenen Währungen

Frage
Im Tabellenblatt „Personal“ möchte ich einige Mitarbeiter auf Pläne mit unterschiedlichen Währungen (USD und CAD) aufteilen. Ich habe andere Mitarbeiter in allen USD-Plänen gesplittet und das allozierte Gehalt wird in jedem Plan korrekt angezeigt. Wenn ich jedoch versuche, das Gehalt eines Mitarbeiters zwischen einem USD-Plan und einem CAD-Plan aufzuteilen, wird der Split nur für den USD-Plan angezeigt, aber NICHT für den CAD-Plan (obgleich der Allokationsprozentsatz nicht 0 ist). Wie soll das Problem gelöst sein?

Antwort
Der Wechselkurs, der zur Umrechnung des Vergütungssatzes verwendet wird, wird aus der Planperiode für den Ausgangssaldo in der Version übernommen, insbesondere aus dem Wechselkurs für Monatsende. Prüfen Sie den CAD-Wechselkurs in der Ausgangssaldoperiode für die Planversion. Wenn Istzahlen in der Version angezeigt werden, müssen Sie möglicherweise den Planstart nach hinten verschieben, damit Sie die Wechselkurse im Ausgangssaldo in Planning-Perioden (nicht Istzahlen-Perioden) eingeben können.

Identifizieren Sie die Währungsanzeige in modellierten Tabellenblättern

Frage
Wir haben festgestellt, dass in allen Cube- und Standardtabellenblättern die Ebenenwährung unten im Tabellenblatt angezeigt wird. Wie können wir feststellen, in welcher Währung die Werte auf einem modellierten Tabellenblatt angezeigt werden?

Antwort
Im Modus "Rollups anzeigen" ist es möglich, dass in einem modellierten Tabellenblatt eine Kombination aus verschiedenen Ebenen und Währungen angezeigt wird. In modellierten Tabellenblattzeilen werden Währungswerte immer in der Ebenenwährung der Zeile angezeigt. Im Gegensatz zu Standardtabellenblättern konvertieren modellierte Tabellenblätter nicht die Währungswerte jeder Zeile in die Währung der ausgewählten Ebene.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Um Benutzern das Erkennen der Art der Währung zu erleichtern, die in einer Zeile angezeigt wird, haben wir die Anzeigespalte „Ebenenwährung“ hinzugefügt. Diese Anzeigespalte wird als erstes Element im Abschnitt „Anzeigespalte“ im Builder für modellierte Tabellenblätter angezeigt. Die Spalte "Ebenenwährung" ist eine schreibgeschützte Spalte, die die Art der Währung anzeigt, die mit einer Zeile verknüpft ist. Wenn die zu summierende Spalte die Art „Währung“ hat, wird der Gesamtwert in der Währung des ausgewählten Plans in der Ebenenauswahl angezeigt.

Diese Spalte kann mehrmals in einem modellierten Tabellenblatt platziert werden. Standardmäßig werden die Spalten "Ebenenwährung" nur im Modus "Rollups anzeigen" angezeigt, genau wie die Spalte "Ebene". Die Spalte „Ebenenwährung“ hat jedoch die Option „Im Bearbeitungsmodus anzeigen“, mit der die Spalte beim Anzeigen einer untergeordneten Ebene oder der (ausschließlich) übergeordneten Ebene angezeigt wird.

Das Kontrollkästchen „Split-Kontrollkästchen“ für Spalten in modellierten Tabellenblättern deaktiviert lassen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich habe ein modelliertes Tabellenblatt, das gesplittete Zeilen enthält, aber eine der Spalten muss nicht mehr gesplittet werden. Was passiert, wenn ich das Kontrollkästchen „Split“ für die Spalte deaktiviere?

Antwort
Wenn das Kontrollkästchen „Split“ in einer Spalte „Modelliertes Tabellenblatt“ deaktiviert ist, werden die in die gesplitteten Zeilen dieser Spalte eingegebenen Werte entfernt, sobald der Tabellenblatt-Builder gespeichert wird. Die Spalte zeigt dann in der übergeordneten Zeile einen leeren Wert an. Werte in Zeilen, die zuvor nicht gesplittet wurden, verbleiben in der Spalte. Wenn das Kontrollkästchen „Split“ dann erneut aktiviert wird, werden die Werte in den gesplitteten Zeilen in der Spalte wieder angezeigt. Die Werte in den gesplitteten Zeilen verbleiben in der Datenbank, bis diese gesplittete Zeile gelöscht wird. Die Einstellung „Splits zulassen“ in den Tabellenblatt-Eigenschaften kann erst deaktiviert werden, wenn alle gesplitteten Zeilen gelöscht sind.

Spalten, die als Zeilenschlüssel festgelegt sind, können nicht gesplittet werden. Dies bedeutet, dass, wenn eine Spalte gesplittet wird und dann auf den Zeilenschlüssel gesetzt wird, das Kontrollkästchen Split automatisch deaktiviert wird. Die in den gesplitteten Zeilen in der Spalte Zeilenschlüssel eingegebenen Werte werden entfernt, sobald der Tabellenblatt-Builder gespeichert wird.

Hinzufügen von neuen Dimensionswerten aus Cube-Tabellenblättern zulassen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

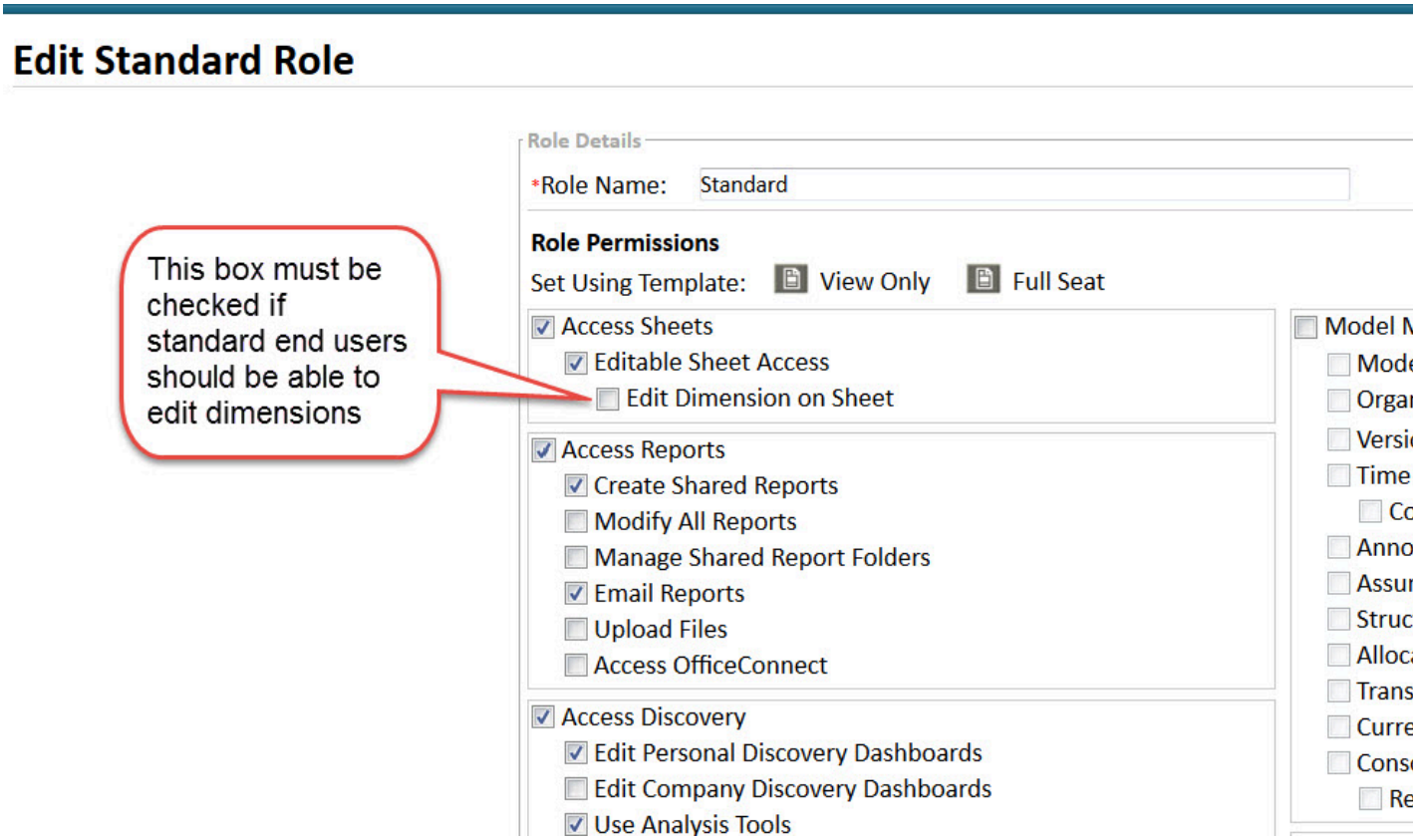
Frage
Ich habe kürzlich Anfragen von Budgeteigentümern (nicht von Administratoren) erhalten, die Dimensionswerte in einem Cube-Tabellenblatt erstellen dürfen. Welches Benutzerprofil sollte ich verwenden, um das sicher zu aktivieren?

Antwort

Dies kann über eine Berechtigung in der Rolle des Benutzers und über eine zusätzliche Option im Cube-Tabellenblatt erfolgen. Sie können eine eindeutige Rolle erstellen, um sie Standardbenutzern zuzuweisen, die diese Berechtigung benötigen.

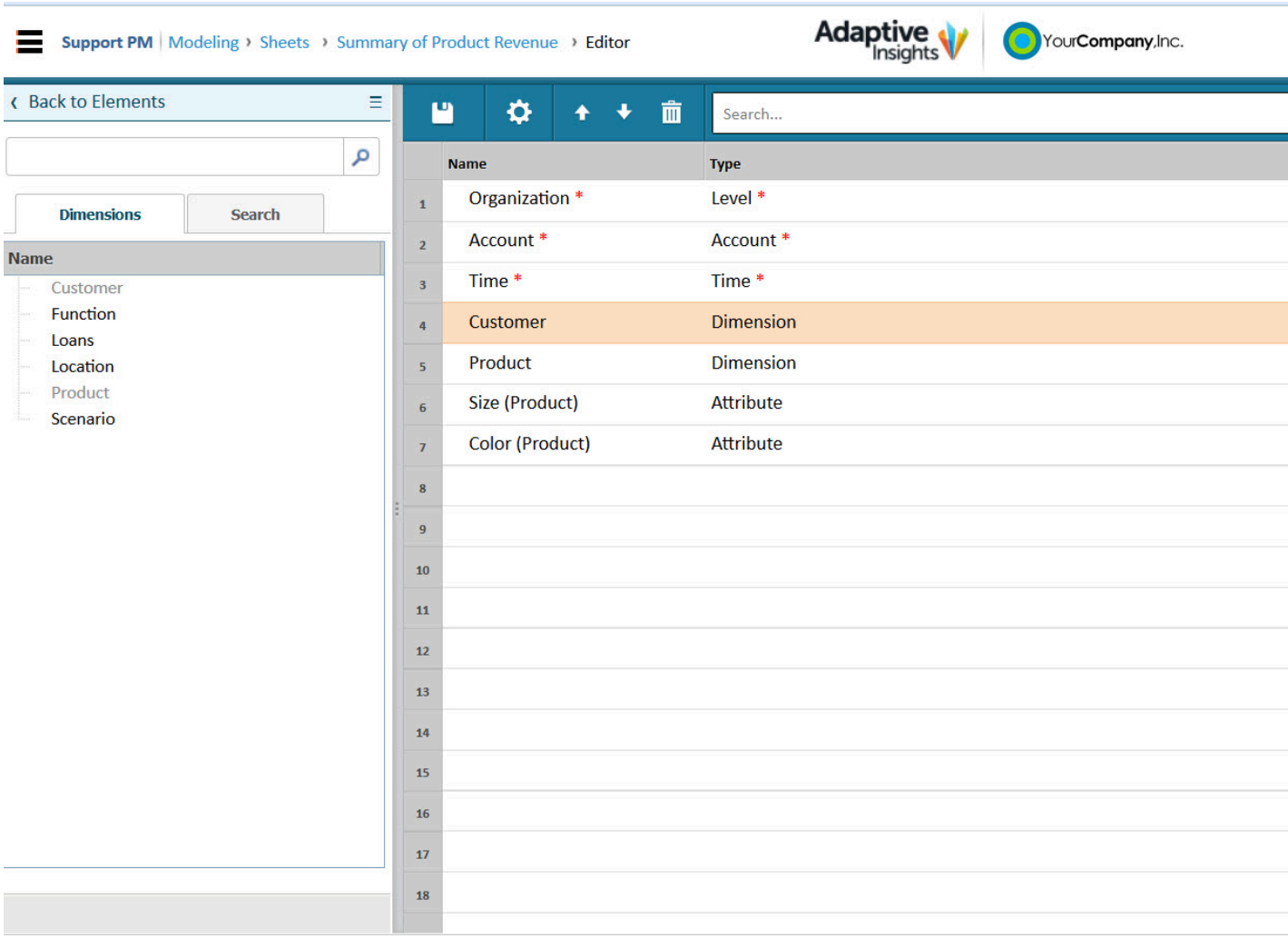
Es gibt eine Berechtigung namens „Dimension im Tabellenblatt bearbeiten“. Dieses Kontrollkästchen muss aktiviert werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Im Cube-Tabellenblatt muss auch das Kontrollkästchen "Dimension im Tabellenblatt bearbeiten" aktiviert werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



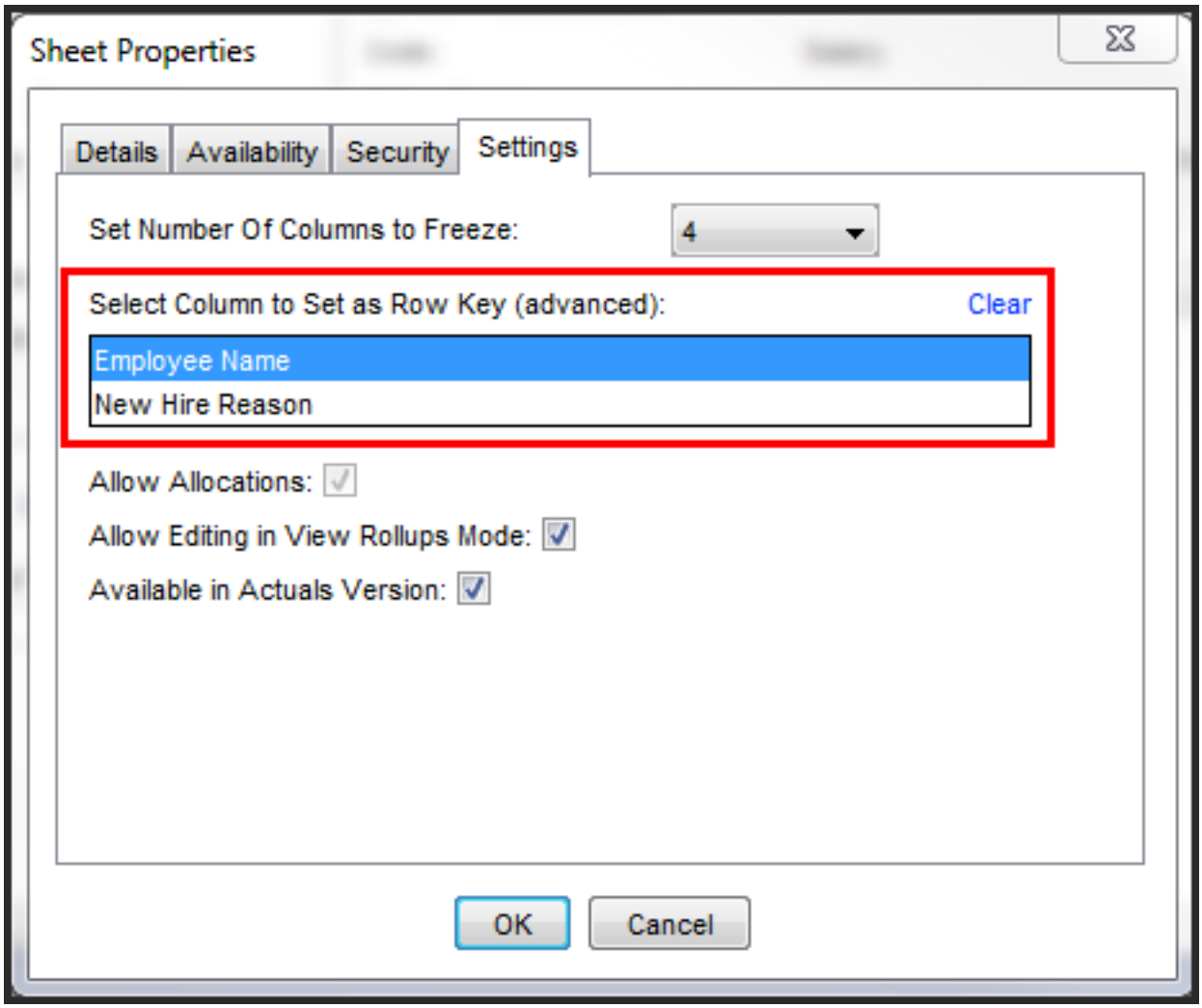
Eine Dimension in einem modellierten Tabellenblatt kann auch bearbeitbar gemacht werden, indem Sie die oben genannten Schritte ausführen.

Maximal zulässige Zeichen in Textfeldern für modellierte Tabellenblätter

Frage
Welche Zeichenanzahl ist maximal für ein Textfeld in einem modellierten Tabellenblatt zulässig und ist für alle Arten von Textfeldern gleich?

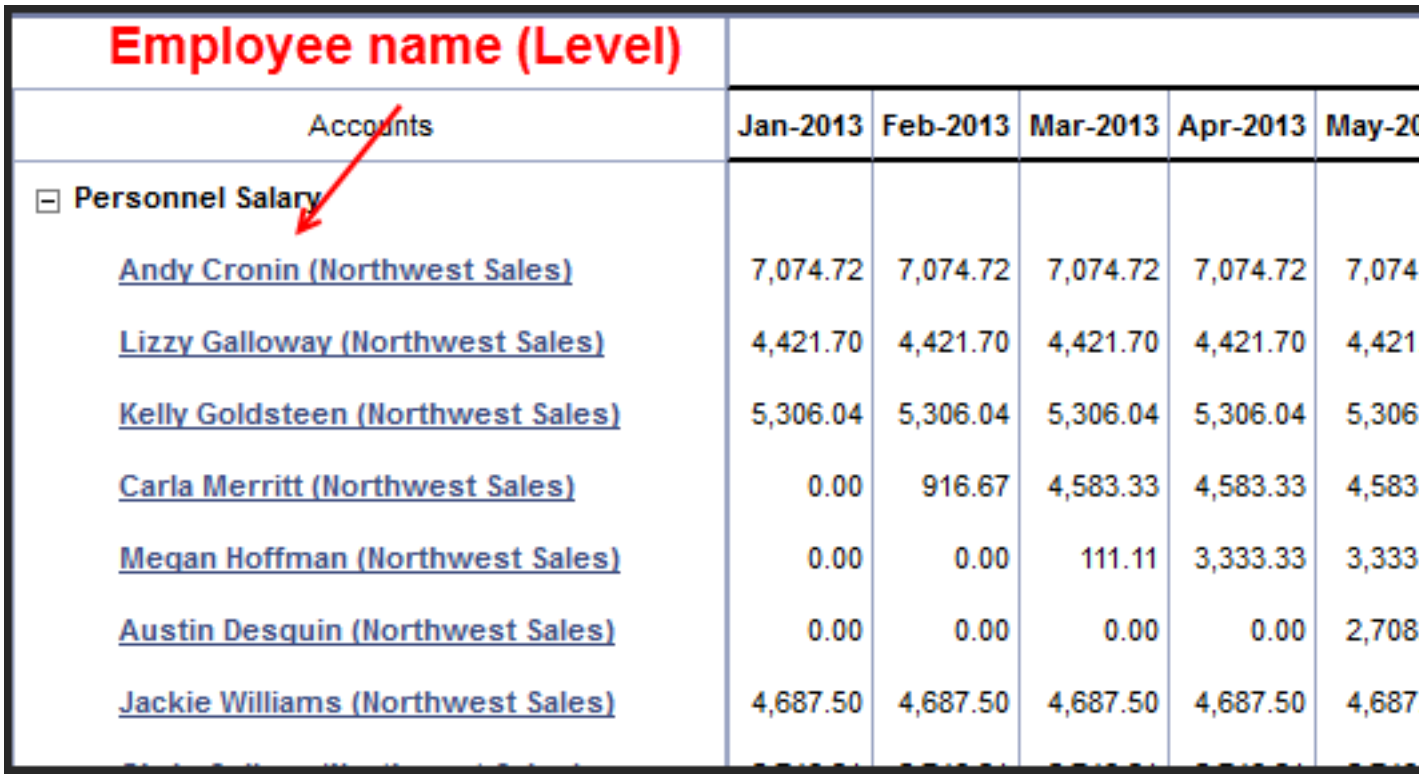
Antwort
Sofern das Textfeld nicht als Zeilenschlüssel ausgewählt ist, sind in einem Textfeld maximal 2048 Zeichen zulässig. Wenn ein Benutzer mehr als 2.048 Zeichen eingibt, wird ein Fehler angezeigt. Wenn das Textfeld als Zeilenschlüssel ausgewählt ist , beträgt die maximale Anzahl von Zeichen 500. Der Zeilenschlüssel wird in den Tabellenblatt-Eigenschaften angegeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Der Zeilenschlüssel soll dem Tabellenblatt ein Zeilenlabel ermöglichen, das sich wie ein Split-Label in einem Standardtabellenblatt verhält. Der Zeilenschlüssel wird normalerweise für Reportingzwecke verwendet. Wenn in einem Bericht Splits für ein modelliertes berechnetes Konto angezeigt werden, wird der Zeilenschlüssel zum Labeln des Splits verwendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Employee name (Level)					
Accounts	Jan-2013	Feb-2013	Mar-2013	Apr-2013	May-20
⊟ Personnel Salary					
Andy Cronin (Northwest Sales)	7,074.72	7,074.72	7,074.72	7,074.72	7,074
Lizzy Galloway (Northwest Sales)	4,421.70	4,421.70	4,421.70	4,421.70	4,421
Kelly Goldsteen (Northwest Sales)	5,306.04	5,306.04	5,306.04	5,306.04	5,306
Carla Merritt (Northwest Sales)	0.00	916.67	4,583.33	4,583.33	4,583
Megan Hoffman (Northwest Sales)	0.00	0.00	111.11	3,333.33	3,333
Austin Desquin (Northwest Sales)	0.00	0.00	0.00	0.00	2,708
Jackie Williams (Northwest Sales)	4,687.50	4,687.50	4,687.50	4,687.50	4,687

Annahmen für modelliertes Tabellenblatt vs. globale Annahmen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Soll ich eine Tabellenblattannahme oder eine globale Annahme für mein modelliertes Tabellenblatt verwenden?

Antwort
Obwohl Tabellenblatt-Annahmekonten und globale Annahmekonten für einen ähnlichen Zweck verwendet werden, gibt es vier Hauptunterscheide zwischen diesen Annahmearten.

1. Tabellenblatt-Annahmen werden direkt in den Einstellungen für das modellierte Tabellenblatt erstellt, während globale Annahmen auf der Modellierungsseite für Annahmekonten erstellt werden.
2. Da Tabellenblatt-Annahmen im Tabellenblatt-Builder selbst festgelegt werden, können nur Benutzer mit der Rollenberechtigung „Modell “ (Administrator-Berechtigung) die Werte in diesen Konten bearbeiten. Im Gegensatz dazu können globale Annahmen für jedes Tabellenblatt festgelegt werden, auf das Benutzer Zugriff haben, z. B. ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung. Standardbenutzer mit Zugriff auf die oberste Ebene können diese Werte bearbeiten, wenn sie die Berechtigung erhalten, indem ihnen zugewiesen wird, das Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung oder das Ebenentabellenblatt anzuzeigen, in dem das Annahmekonto aufgeführt ist.
3. Tabellenblatt-Annahmen verwenden immer den Wert, der in der Planversion festgelegt ist. Dies gilt auch dann, wenn der Planstart geändert wurde, um eine Überlagerung von Istdaten zu ermöglichen. Mit anderen Worten, selbst wenn vergangene Plandaten mit Istzahlen überlagert werden, wenden die Tabellenblattannahmen dennoch Werte aus der Planversion für diese Monate an. Globale Annahmen werden von der Istzahlen-Überlagerung beeinflusst, sodass diese Werte möglicherweise mit Werten in der Istzahlen-Version aktualisiert werden müssen.
4. Tabellenblatt-Annahmekonten können in Matrix- oder OfficeConnect-Berichten nicht angezeigt werden, globale Annahmekonten hingegen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellungen für Anzeigespalten in modellierten Tabellenblättern

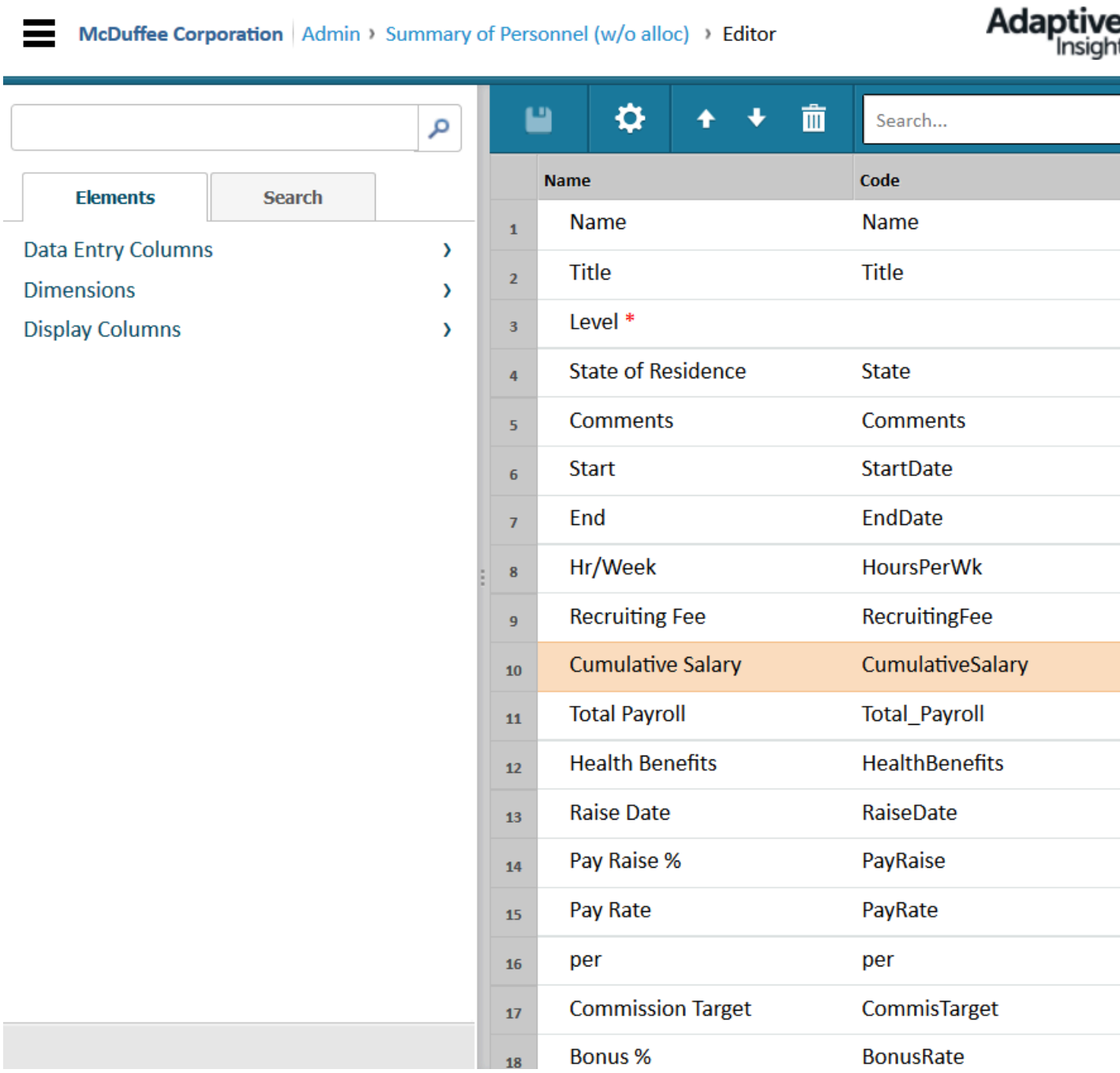
Frage
Woher weiß ich, welcher Datenmonat in einem modellierten Tabellenblatt angezeigt wird?

Antwort
Dies hängt von drei Einstellungen ab: dem Referenzmonat, dem Rollup-Bereichund dem Start des Rollup-Bereichs. Diese Einstellungen können für jede einzelne Spalte im modellierten Tabellenblatt angepasst werden.

So bearbeiten Sie die Einstellungen:

Wechseln Sie zu Administrator > Tabellenblätter in Ebenen verwalten > Tabellenblattname > Spalten und Ebenen. Nachdem Sie auf eine Anzeigespaltegeklickt haben, können Sie die Eigenschaften der Anzeigespalten auf der rechten Seite öffnen, wie in der Abbildung unten gezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Die Optionen bedeuten Folgendes:

- Referenzmonat: Erster Monat ohne Istzahlen: Dies ist der Monat nach dem Monat, der für das Feld Abgeschlossene Werte bis in der Istzahlen-Version unter Administrator > Versionen verwalten festgelegt wurde.
- Planstart: Dies stellt den Monat dar, der als Planstart für die jeweilige angezeigte Version festgelegt ist.
- Rollup-Bereich: Diese Einstellung bestimmt, wie viele Monate für die Anzeigespalte zusammengefasst werden. Im Allgemeinen wird er auf 1 oder 12 gesetzt, um einen Monat bzw. ein Jahr mit Daten darzustellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

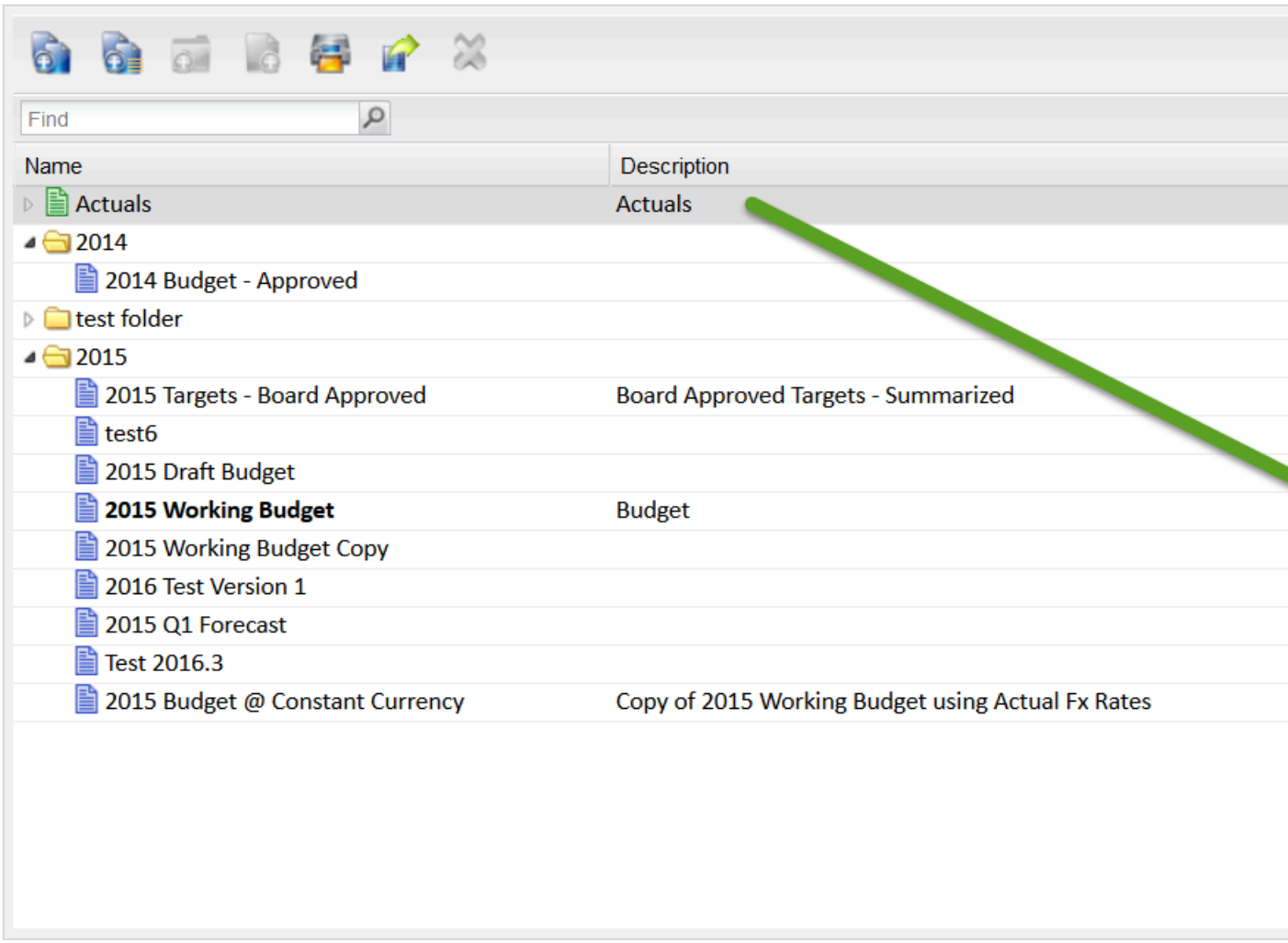
- Start des Rollup-Bereichs: Dies stellt den Anfang eines Rollup-Bereichs dar und jede Option ist relativ zum Referenzmonat. Folgende Optionen sind verfügbar:
    - Referenzmonat
    - Start des Quartals, das den Referenzmonat enthält
    - Start des Geschäftsjahres, das den Referenzmonat enthält
    - Monat vor Referenzmonat
    - Start des Quartals, das vor dem Referenzmonat endet
    - Start des Geschäftsjahres, das vor dem Referenzmonat endet
    - Monat nach Referenzmonat
    - Start des Quartals nach dem Referenzmonat
    - Start des Geschäftsjahres nach dem Referenzmonat

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

McDuffee Corporation | Admin

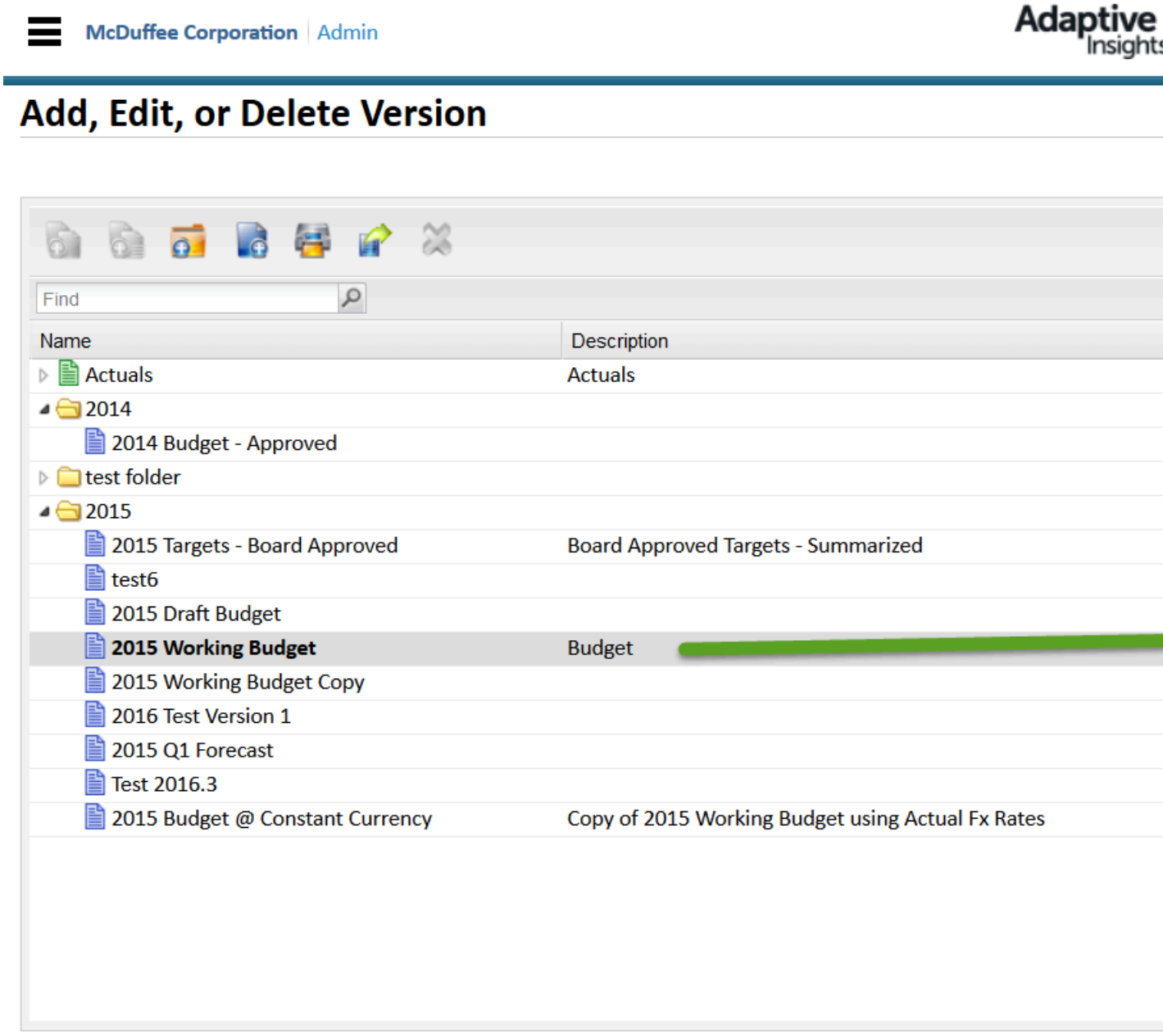
Adaptive Insights

Add, Edit, or Delete Version



Copyright © 2004-2016 Adapti

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



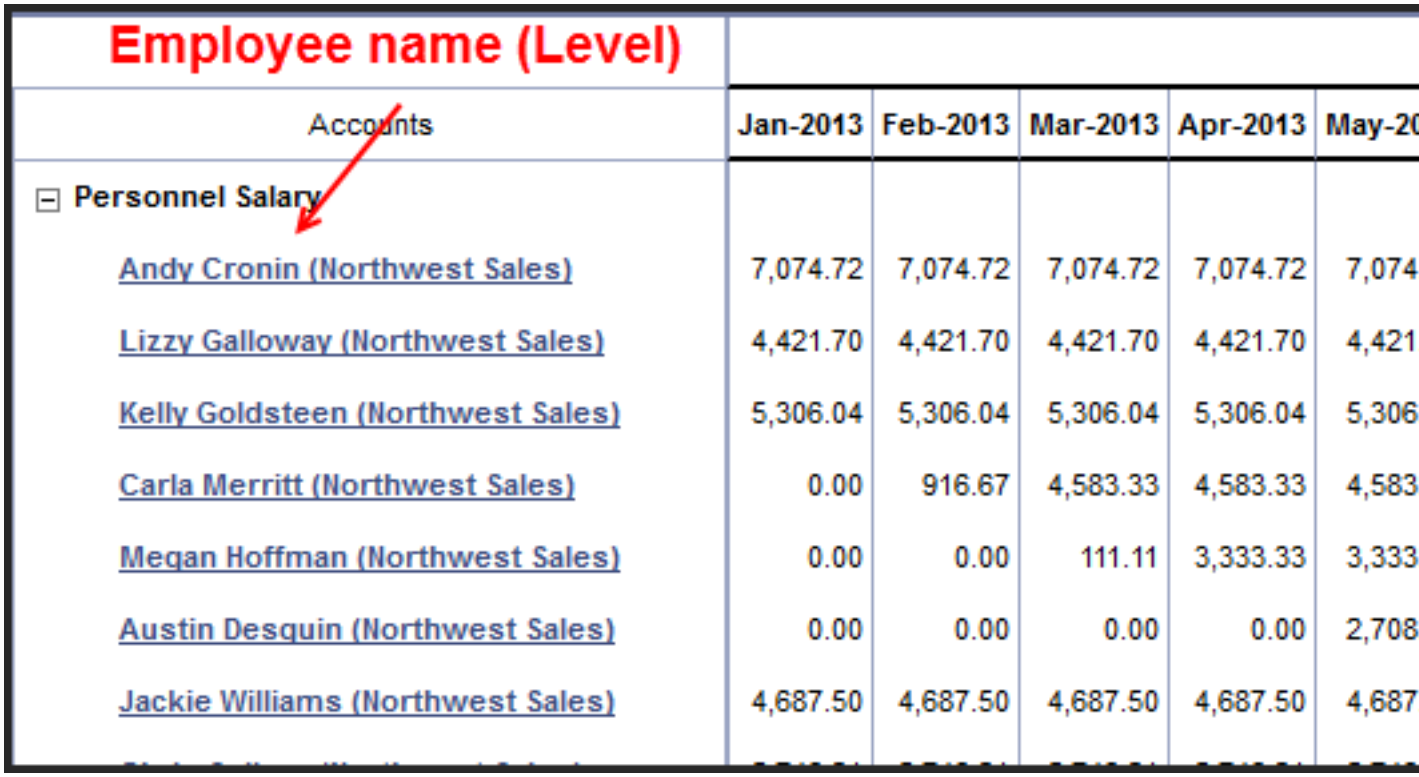
Zeilenschlüssel des modellierten Tabellenblatts

Frage
Wozu wird der Zeilenschlüssel verwendet?

Antwort
Der Zeilenschlüssel soll es Benutzern ermöglichen, den Zeilen in modellierten Tabellenblättern ein Label zuzuweisen, das sich wie Split-Labels in einem Standardtabellenblatt verhält. Die Zeilen in modellierten Tabellenblättern sind im Grunde Splits der berechneten modellierten Konten. Wenn die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

modellierten Konten in einem Tabellenblatt oder einem Bericht angezeigt werden, werden die Zeilen mit dem Zeilenschlüssel identifiziert.

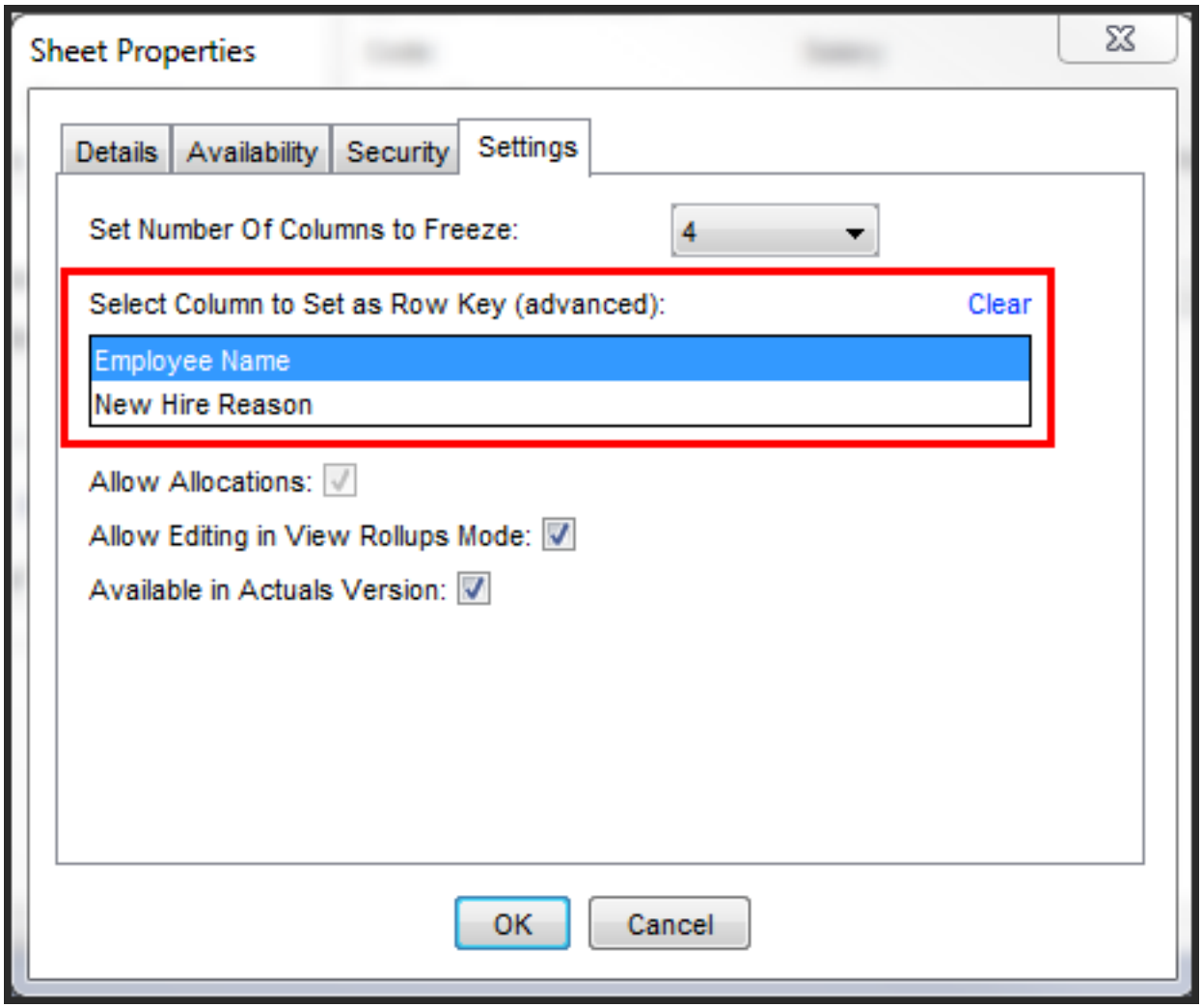


Employee name (Level)					
Accounts	Jan-2013	Feb-2013	Mar-2013	Apr-2013	May-20
⊟ Personnel Salary					
Andy Cronin (Northwest Sales)	7,074.72	7,074.72	7,074.72	7,074.72	7,074
Lizzy Galloway (Northwest Sales)	4,421.70	4,421.70	4,421.70	4,421.70	4,421
Kelly Goldsteen (Northwest Sales)	5,306.04	5,306.04	5,306.04	5,306.04	5,306
Carla Merritt (Northwest Sales)	0.00	916.67	4,583.33	4,583.33	4,583
Megan Hoffman (Northwest Sales)	0.00	0.00	111.11	3,333.33	3,333
Austin Desquin (Northwest Sales)	0.00	0.00	0.00	0.00	2,708
Jackie Williams (Northwest Sales)	4,687.50	4,687.50	4,687.50	4,687.50	4,687

Nur Textspalten, die in modellierten Tabellenblättern nicht gesplittet sind, können als Zeilenschlüssel festgelegt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Spalte als Zeilenschlüssel festzulegen.

1. Wechseln Sie zu Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung
2. Klicken Sie auf den Namen des modellierten Tabellenblatts
3. Wählen Sie das Symbol „Tabellenblatt-Eigenschaften“ (das „i“-Symbol).
4. Wählen Sie das Register Einstellungen
5. Wählen Sie die Spalte aus, die als Zeilenschlüssel festgelegt werden soll, indem Sie auf den Spaltennamen klicken
6. Klicken Sie auf OK > Speichern Sie das Tabellenblatt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

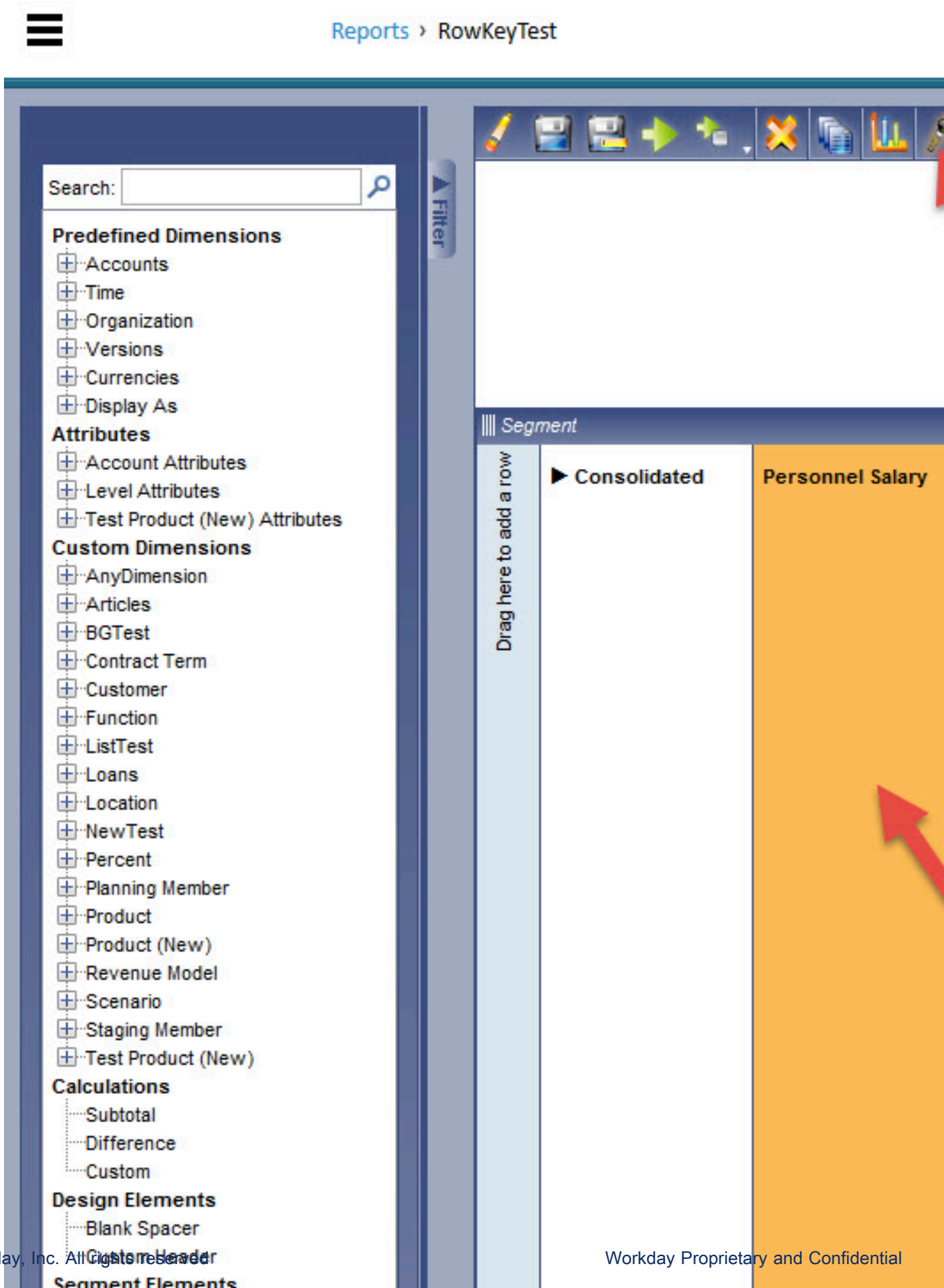


Wichtiger Hinweis für gesplittete Spalten: Spalten, die auf den Zeilenschlüssel festgelegt sind, können nicht gesplittet werden. Dies bedeutet, dass, wenn für eine Spalte das Kontrollkästchen „Split“ aktiviert ist und sie dann als Zeilenschlüssel festgelegt wird, das Kontrollkästchen „Split“ automatisch deaktiviert wird. Der in die gesplitteten Zeilen eingegebene Text wird entfernt, sobald das Tabellenblatt mit dem Spaltensatz als Zeilenschlüssel gespeichert wird. Wenn das Kontrollkästchen Split dann für die Spalte erneut aktiviert wird oder die Einstellung Zeilenschlüssel aus der Spalte entfernt wird, werden die Werte in den gesplitteten Zeilen wieder angezeigt. Darüber hinaus kann das Kontrollkästchen Split nicht mehr aktiviert werden, sobald für die Spalte der Zeilenschlüssel festgelegt ist. Dies liegt daran, dass die Zeilen nicht mehrere Labels haben können.

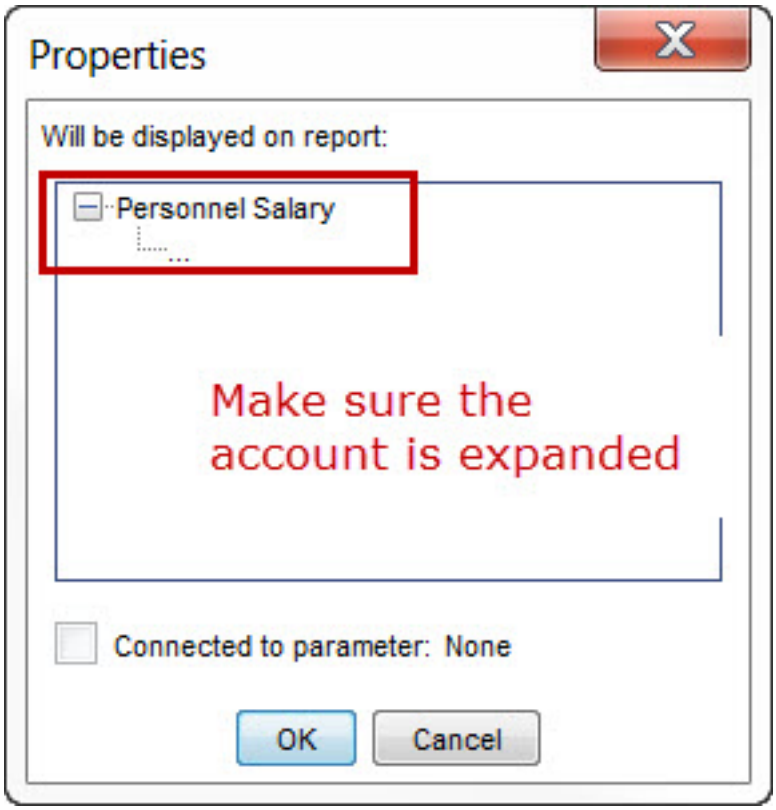
Anzeige des Zeilenschlüssels in einem Matrixbericht: Um die Informationen zum Zeilenschlüssel in einem Matrixbericht anzuzeigen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Stellen Sie sicher, dass sich das Kontoelement in der Innersten Zeilenstufe auf der Zeilenachse befindet
- Aktivieren Sie auf dem Register "Berichtsformat" das Kontrollkästchen "Splits in Konten anzeigen".
- Klicken Sie im Bildschirm zum Ändern des Berichts mit der rechten Maustaste auf das Konto und wählen Sie „Eigenschaften“. Klicken Sie auf (+), um die Konten einzublenden und die Splits anzuzeigen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Neues Konto fehlt in übergeordnetem Rollup in Standardtabellenblättern

Frage
Ich habe gerade ein neues Konto erstellt, es wird aber nicht in meinem Tabellenblatt angezeigt. Wie kann ich ein neues Konto zu einem vorhandenen Tabellenblatt hinzufügen?

Antwort
Ein neues Konto, das auf der Seite „Konten“ erstellt wird, kann in Berichte importiert und angezeigt werden, ist aber nicht standardmäßig in einem Tabellenblatt vorhanden.

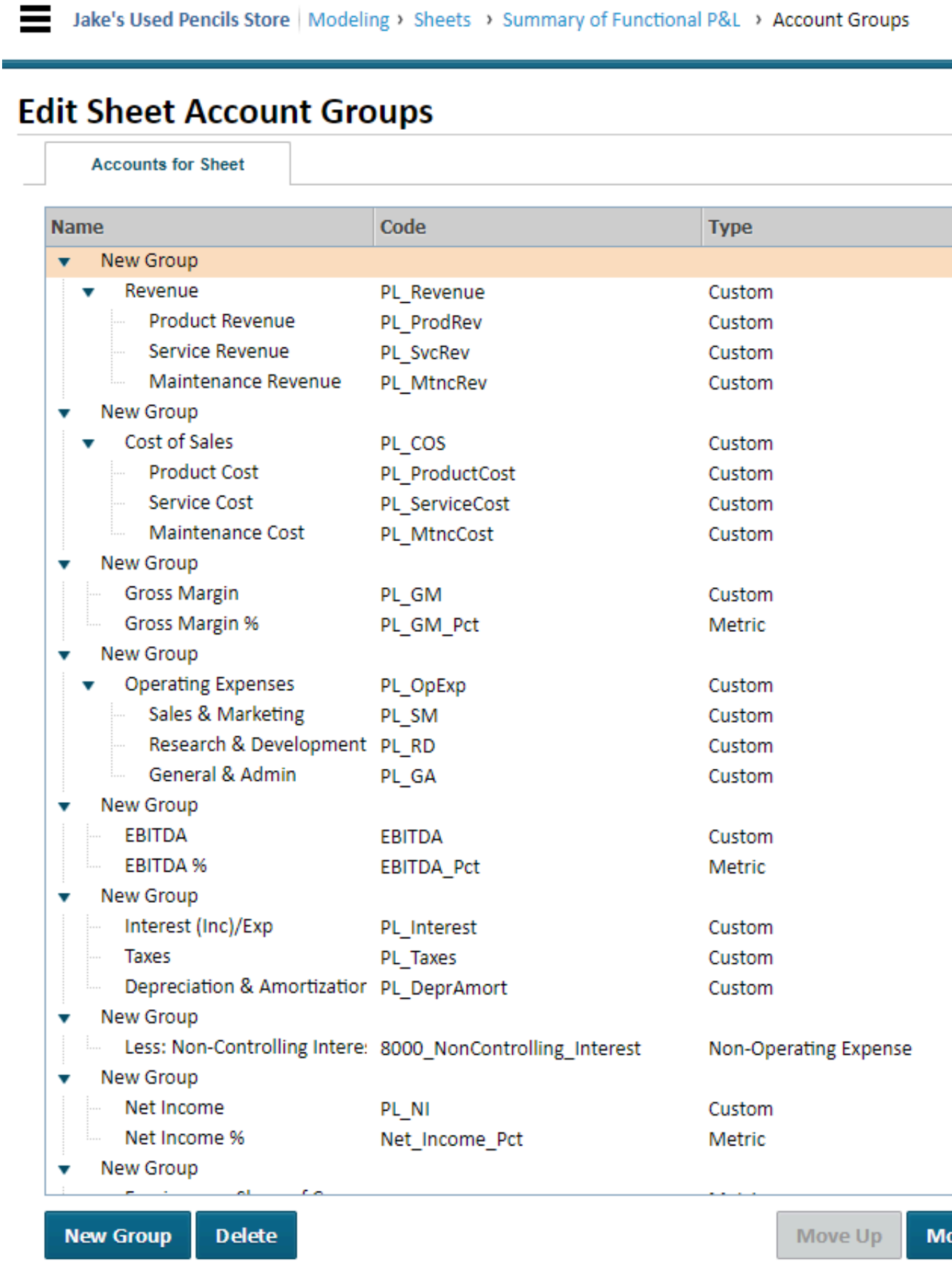
So fügen Sie ein neues Konto zu einem vorhandenen Standardtabellenblatt hinzu:

1. Navigieren Sie zu „Modellierung“ > „Modellmanagement“ > „Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung“ > „Tabellenblattname“ > „Kontogruppen“.
2. Auf dieser Seite sehen Sie zwei Kontentabellen. Das Konto links zeigt die Konten (und Gruppen), die in diesem Tabellenblatt vorhanden sind. In der Tabelle rechts werden alle verfügbaren Konten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(einschließlich Ihres neu erstellten Kontos) angezeigt, die zum Tabellenblatt hinzugefügt werden können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

3. Wenn Sie eine neue Gruppe für dieses Konto erstellen möchten, klicken Sie unten links auf "Neue Gruppe". Andernfalls klicken Sie auf einen vorhandenen Gruppen-Header, suchen Sie im Feld rechts nach Ihrem neuen Konto und klicken Sie dann auf "Zu Gruppe hinzufügen", um Ihr neues Konto anzuzeigen.
4. Um dieses Konto neu zu organisieren, können Sie in der Tabelle links darauf klicken und je nach Bedarf "Nach oben" oder "Nach unten" auswählen.

Anmerkungsarten

Frage
Was ist der Unterschied zwischen Zellen-, Tabellenblatt- und Berichtsnotizen?

Antwort

Zellnotizen	Mit Zellnotizen können Benutzer eine Notiz zu einer Tabellenblattzelle hinzufügen und sie mit diesem Tabellenblatt speichern, um sie später anzuzeigen. Damit sollen zusätzliche Informationen zum Wert einer Zelle bereitgestellt werden, die der Benutzer bearbeitet oder anzeigt. Diese Notizen können in einem Tabellenblatt, im Zellen-Explorer und in Berichten angezeigt werden. • Eine Anmerkung pro Zelle, wobei eine Zelle ein Konto, einen Kontosplit (optional), eine Zeit-, Plan- und Versionkoordinaten hat. • Eine Zelle hat nur eine mögliche Notiz, die von allen Benutzern geteilt wird. Wenn Sie eine vorhandene Notiz bearbeiten, wird dies geändert, was andere eingegeben haben. • Jeder Benutzer, der eine Zelle bearbeiten kann, kann auch die Zellnotiz bearbeiten. Jeder Benutzer, der eine Zelle anzeigen kann, kann auch die Zellnotiz anzeigen. • Zellnotizen sind versionsspezifisch. • Notizen werden geklont, wenn eine Version geklont wird, solange das Kontrollkästchen Zell-, Tabellenblatt- und Workflow-Notizen kopieren in den Details der neuen Version aktiviert ist. Das Kontrollkästchen wird beim Erstellen einer Version zunächst standardmäßig aktiviert. • Die Notiz einer übergeordneten Zelle schließt die Notizen ihrer untergeordneten Zellen nicht ein. • Wenn eine Notiz gespeichert wird, erfassen die Details, wer sie gespeichert hat und wann die Notiz bearbeitet wurde. • Zellnotizen haben dieselbe Größenbeschränkung wie Tabellenblatt-Notizen, etwa 4.000 Zeichen. • Wenn eine Zelle bearbeitbar ist, kann die Zellnotiz auch bearbeitet werden. • Notizen können in der Istzahlen-Version bearbeitet werden, wenn der Benutzer

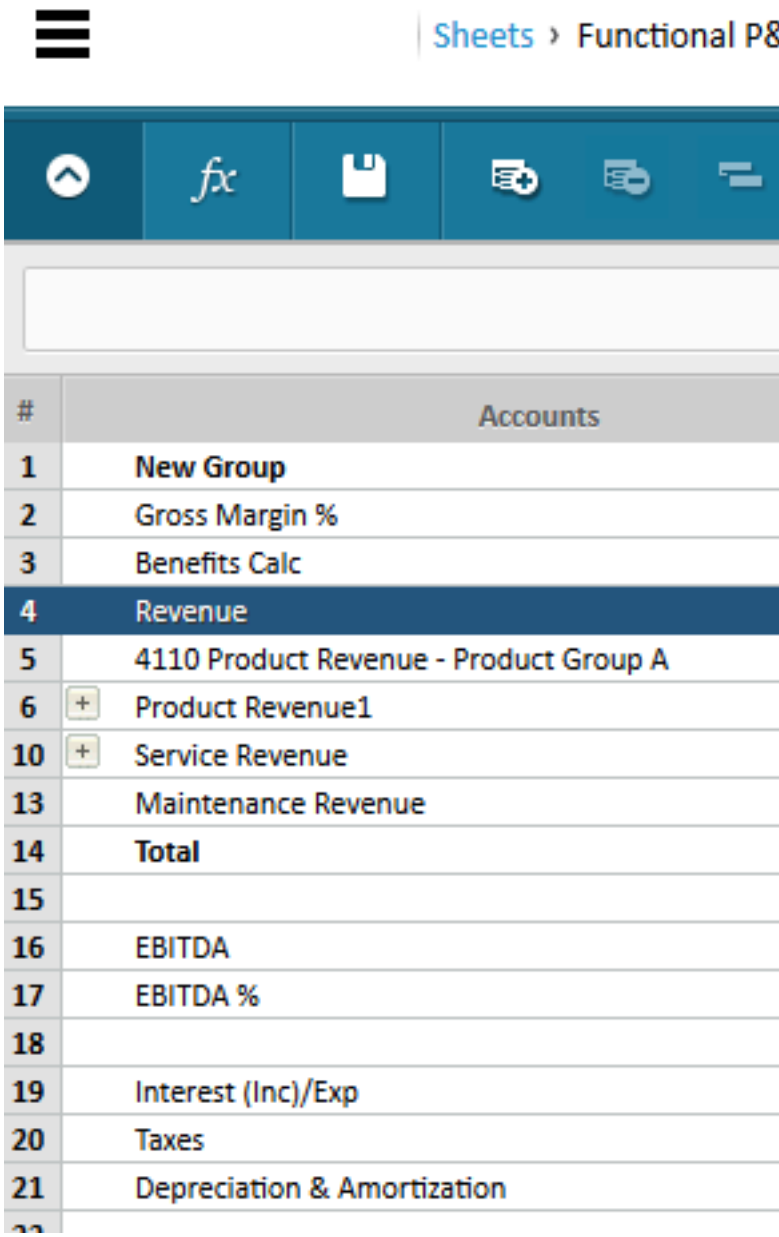
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

gerade die Istzahlen-Version bearbeitet, aber sonst nicht. Dies bedeutet, dass ein Benutzer privilegierten Istzahlen-Zugriff benötigt, um Istzahlen-Perioden zu notieren.

- Wenn Istzahlen über den Plannummern angezeigt werden (z. B. in grünen schreibgeschützten Zahlen in bestimmten Monaten), werden Anmerkungen für diese Zellen *in den Istzahlen* im Plantabellenblatt als schreibgeschützte Anmerkungen zu dieser Zelle im Plan angezeigt.
- Wenn Sie sowohl für Matrix- als auch für Modellberichte Zellnotizen anzeigen möchten, öffnen Sie die Berichts-Eigenschaften und wählen Sie die Option „Zellnotizen anzeigen“. Die Zellnotiz wird als Fußnote im Bericht angezeigt.

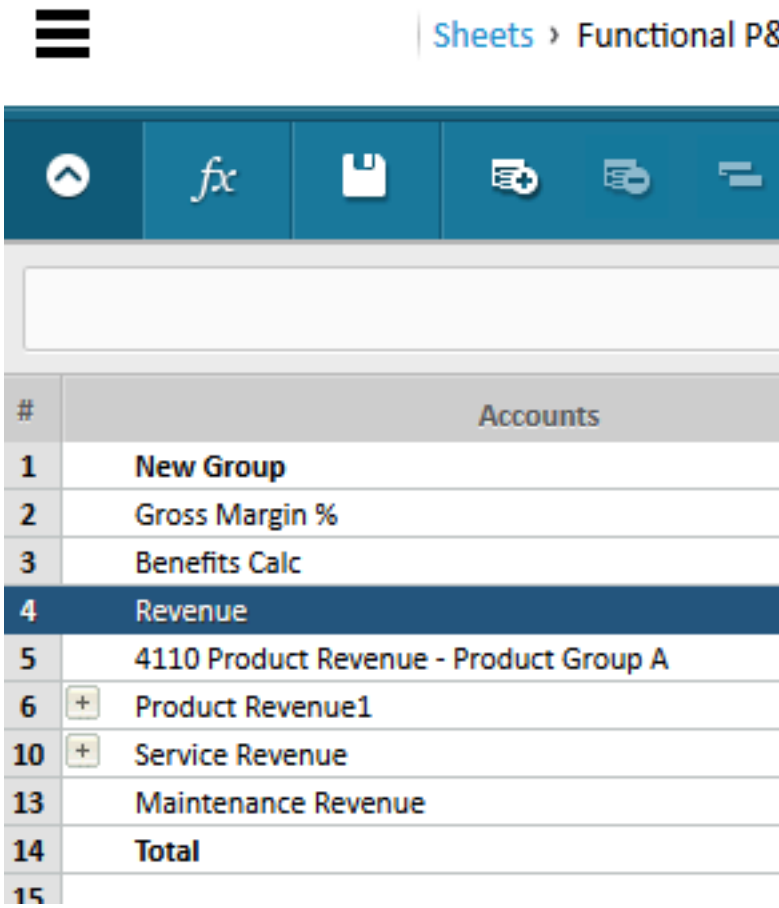
©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Erstellen einer Zellnotiz



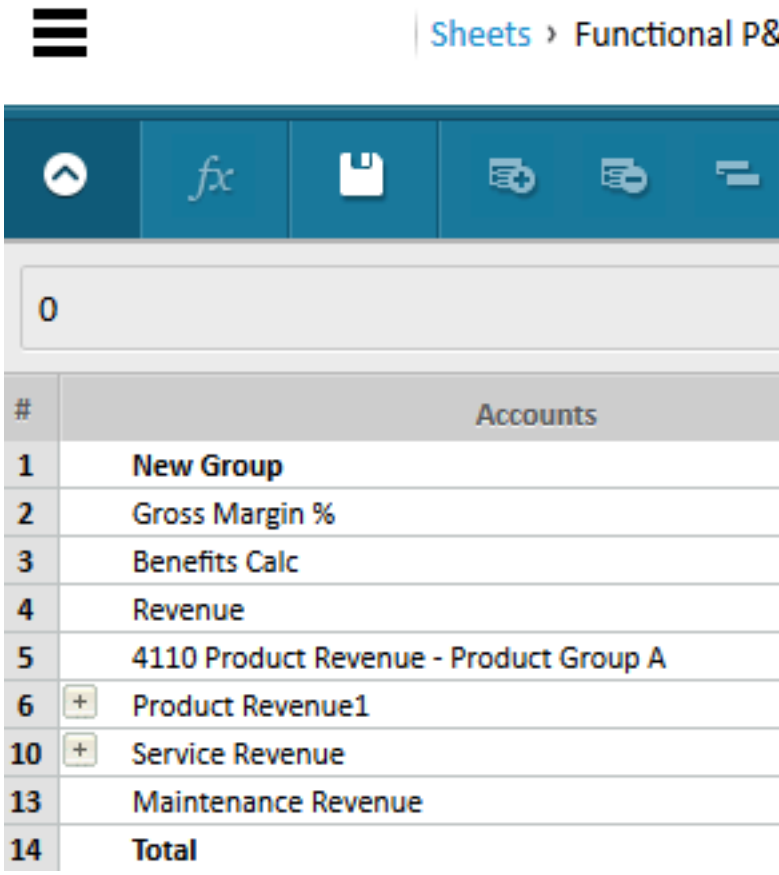
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eine Zellnotiz eingeben



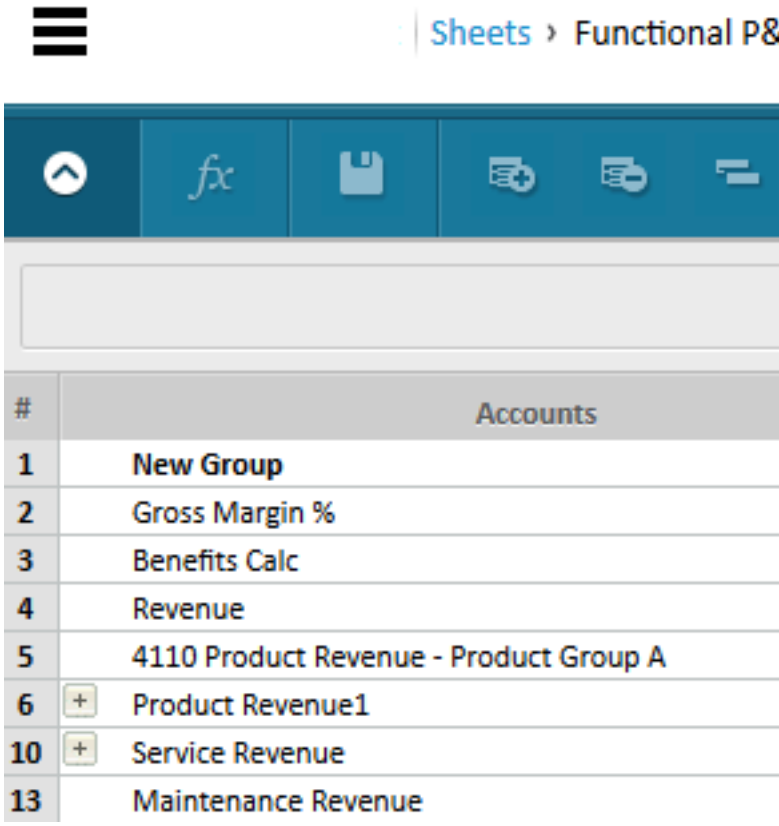
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bestimmen, ob eine Zellnotiz vorhanden ist



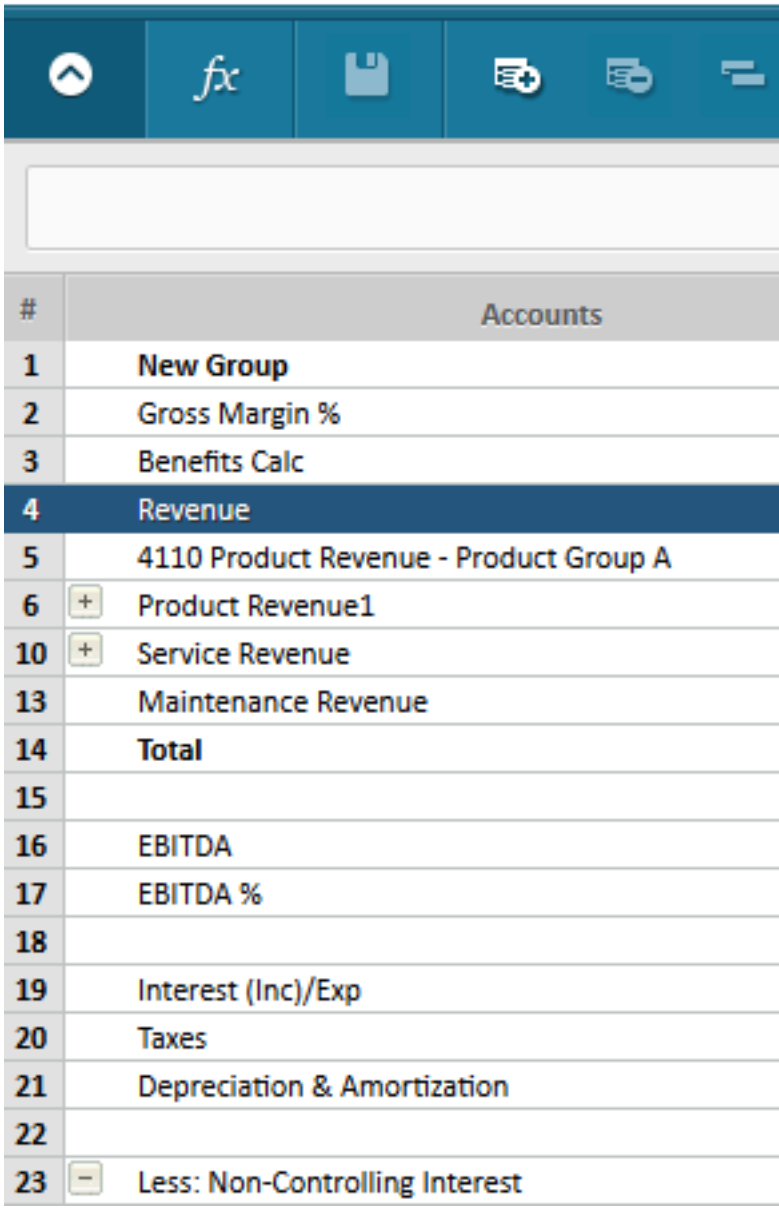
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bestimmen, wer wann die Zellnotiz erstellt hat



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

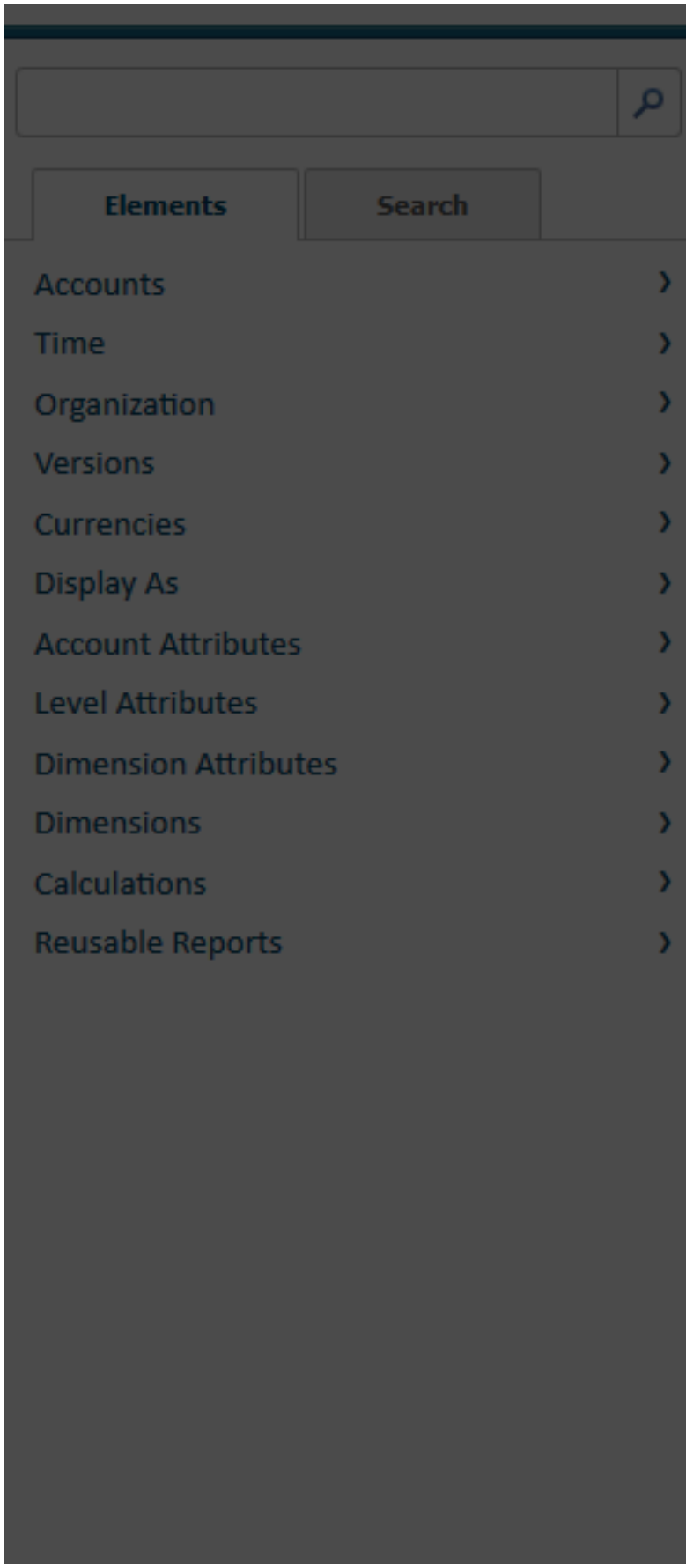
Verfügbare Optionen für vorhandene Zellnotizen



#		Accounts
1		**New Group**
2		Gross Margin %
3		Benefits Calc
4		Revenue
5		4110 Product Revenue - Product Group A
6	+	Product Revenue1
10	+	Service Revenue
13		Maintenance Revenue
14		**Total**
15		
16		EBITDA
17		EBITDA %
18		
19		Interest (Inc)/Exp
20		Taxes
21		Depreciation & Amortization
22		
23	−	Less: Non-Controlling Interest

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

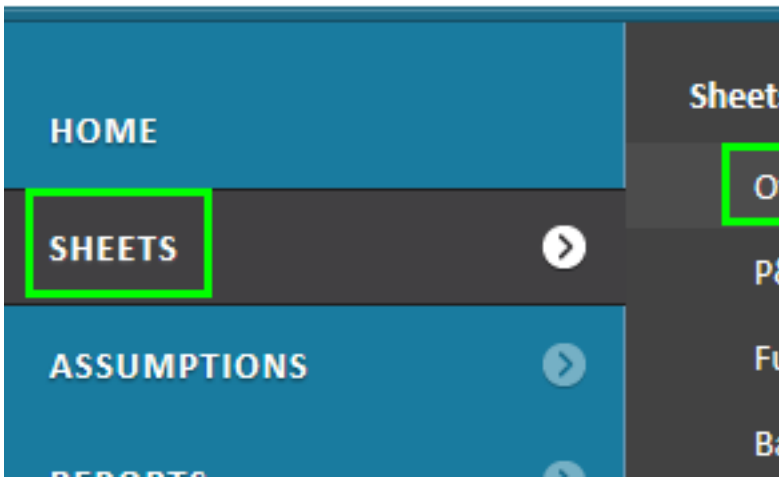
Zeigen Sie Zellnotizen in einem Bericht an



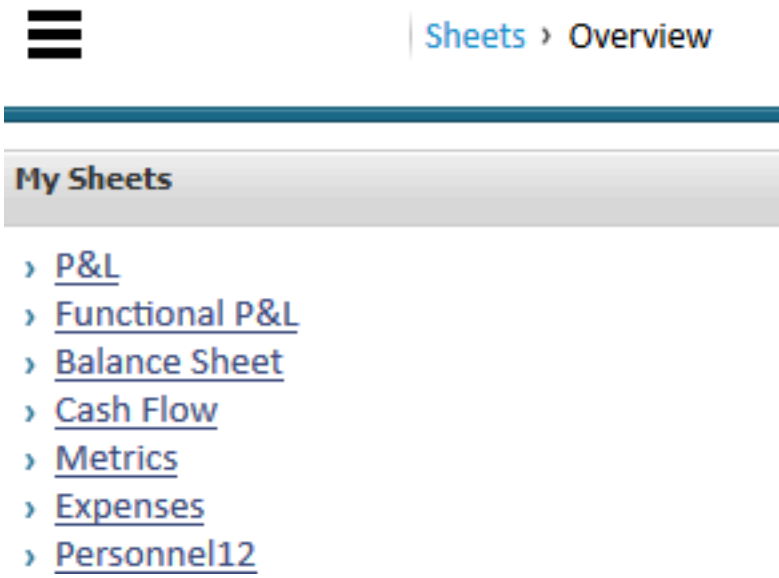
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zellnotizen durchsuchen

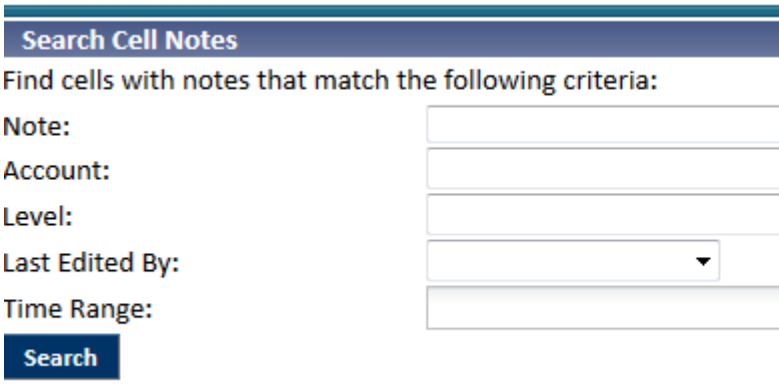
Wechseln Sie zu Tabellenblätter > Übersicht



Klicken Sie auf Zellnotizen durchsuchen



Geben Sie die Suchparameter ein



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

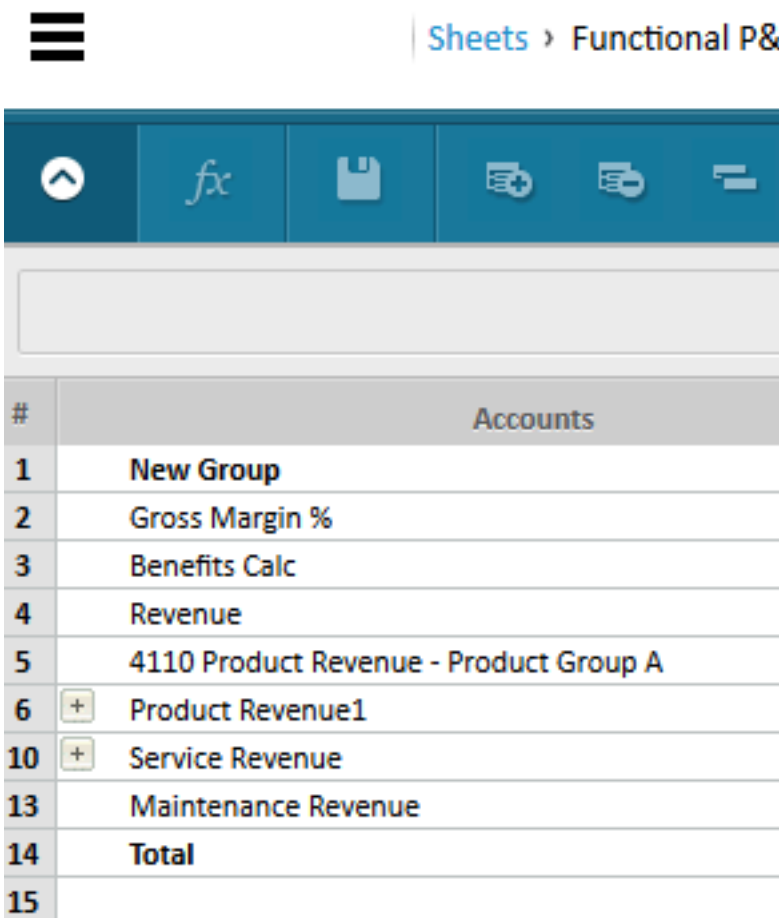
Tabellenblatt-Notizen

Mit diesem Feature können Benutzer mit Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter Freiform-Textnotizen eingeben, die diesem Tabellenblatt zugeordnet sind.

- Notizen sind für ein Tabellenblatt/eine Ebene eindeutig
- Nur eine Notiz pro Blatt
- Die Zeichenlängenbeschränkung beträgt ca. 4000 Zeichen
- Wenn eine Notiz hinzugefügt wird, wird ein Datums-/Namenstempel angezeigt.
- Notizen auf einem Tabellenblatt können bearbeitet werden
- Notizen sind versionsspezifisch
- Notizen werden geklont, wenn eine Version geklont wird, solange das Kontrollkästchen Zell-, Tabellenblatt- und Workflow-Notizen kopieren in den Details der neuen Version aktiviert ist. Das Kontrollkästchen wird beim Erstellen einer Version zunächst standardmäßig aktiviert.
- Nur Benutzer mit Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter können Notizen hinzufügen oder ändern. Benutzer mit dem Zugriff "Nur anzeigen" können nur anzeigen.
- Notizen können nicht in Berichten enthalten werden

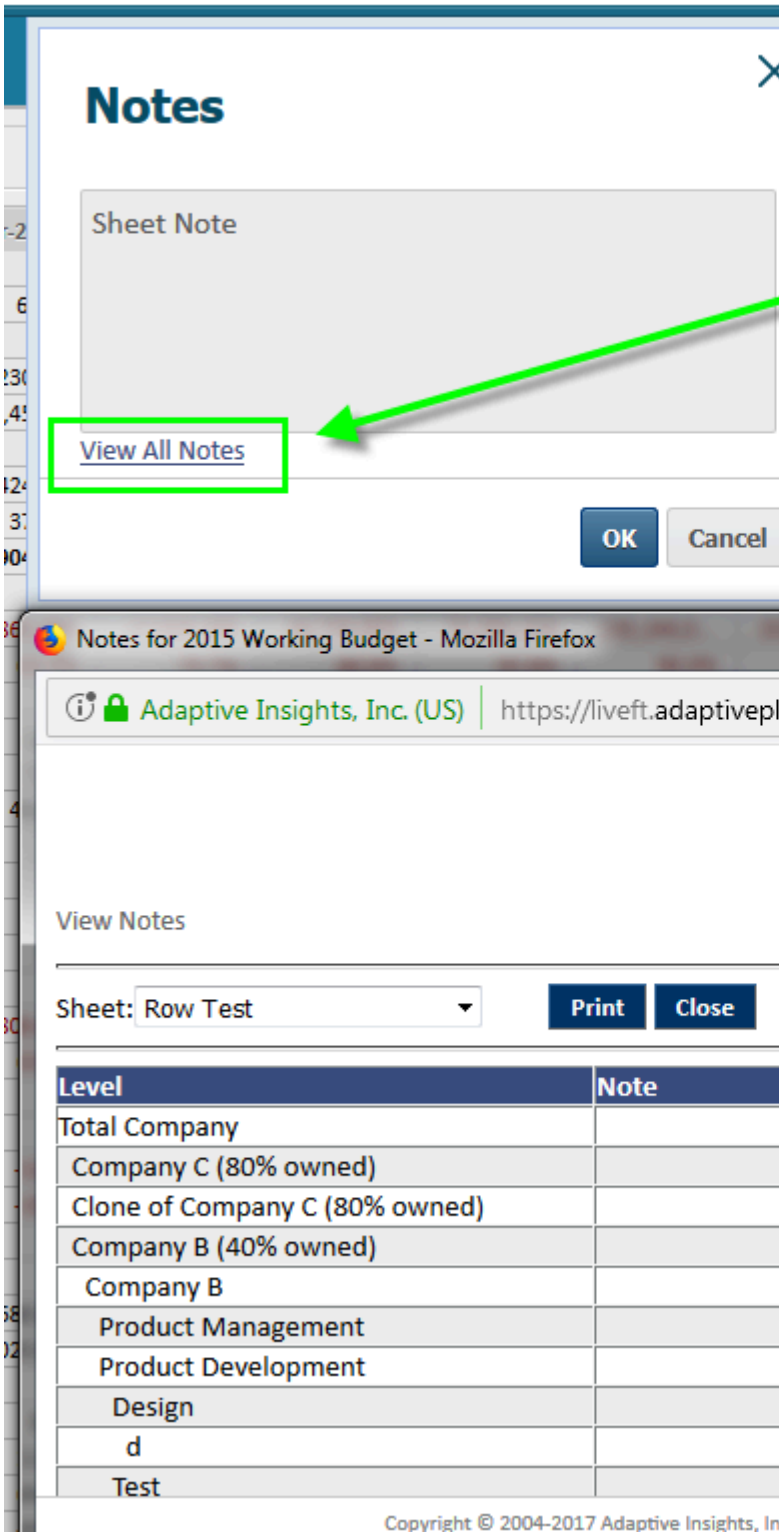
©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Wo kann man Tabellenblatt-Notizen eingeben und suchen, wer zuletzt aktualisiert wurde?



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Öffnen Sie alle Tabellenblatt-Notizen



Berichtsnotizen

Berichtsnotizen sind Textkommentare, die einer HTML-Ansicht eines Matrixberichts hinzugefügt werden und entweder bestimmten Zeilen im Bericht oder dem Bericht als Ganzes zugeordnet sind.

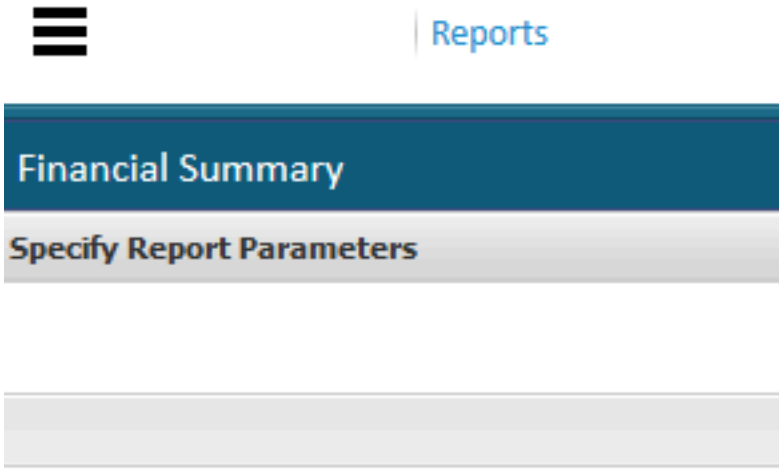
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Mit Berichtsnotizen können Benutzer Kommentare sowohl zu einzelnen Berichtspositionen als auch zum gesamten Bericht abgeben (Zeilennotiz vs. Berichtsnotiz).
- Berichtsnotizen können in exportierten PDF- oder Excel-Versionen eines Berichts angezeigt werden.
- Jede Berichtsnotiz hat eine maximale Länge von 1.024 Zeichen.
- Berichtsnotizen „folgen“ dem mit Anmerkungen versehenen Bericht, wenn der Bericht kopiert, ein Snapshot erstellt oder der Bericht verschoben wird.
- Berichtsnotizen sind berichtsspezifisch. Notizen, die in einem mit Anmerkungen versehenen Bericht gemacht wurden, werden in einem anderen Bericht nicht angezeigt.
- Berichtsnotizen werden automatisch gespeichert, wenn der Benutzer sie erstellt oder bearbeitet.
- Beachten Sie, dass die Option "Berichtsnotiz hinzufügen" deaktiviert ist, wenn der Bericht nicht gespeichert wurde. Um die Berichtsnotizoptionen zu aktivieren, müssen Sie zuerst den Bericht speichern.
- Ändern von Parametern

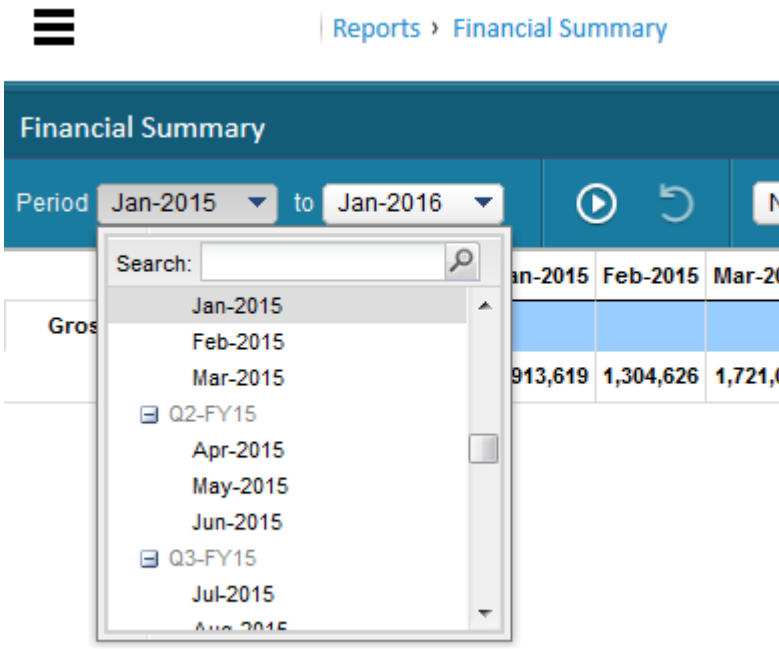
Wenn Sie verschiedene Kombinationen von Berichtsparametern auswählen, bleibt die zugrunde liegende Definition des Berichts unverändert. Sie werden feststellen, dass die Berichtselemente unabhängig von den ausgewählten Parametern auf ihren zugewiesenen Achsen bleiben. Sobald ein Parameter geändert wurde, müssen Sie jedoch speichern, bevor Sie Berichtsnotizen hinzufügen können. Dies ist das erwartete Verhalten und sollte nicht zum Verlust von Berichtsnotizen führen, da die Berichtsdefinition nicht geändert wurde.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ändern von Parametern



OR

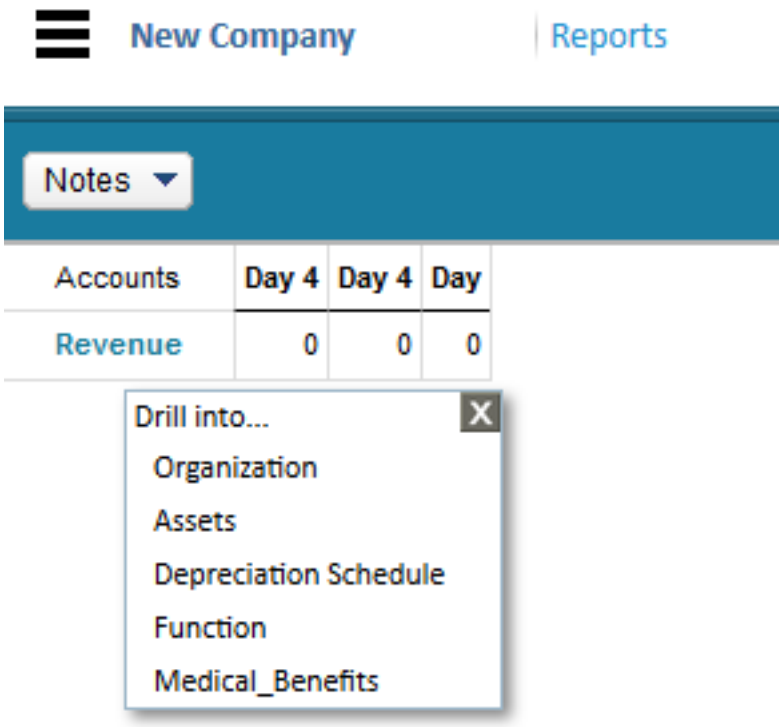


Drill zu einem Berichtselement durchführen

Wenn Sie in Ihrem Bericht auf ein Konto klicken und einen Drilldown durchführen, ändert sich die Berichtsdefinition. Wenn Sie einen Testbericht erstellen und einen Drill zu einem Konto durchführen, werden Sie feststellen, dass sich die Elemente auf den Achsen ändern. Wenn Sie speichern, nachdem sich die Berichtsdefinition geändert hat, gehen alle am vorherigen Datenschnittpunkt eingegebenen Zellnotizen verloren, da die Notizen am neuen Schnittpunkt nicht vorhanden sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wie es aussieht, wenn Sie einen Drill zu einem Berichtselement durchführen



Feld „Sonstige Istzahlen“ in Tabellenblättern

Frage
In unserer Gewinn- und Verlustrechnung gibt es ein Feld mit dem Namen "Sonstige Istzahlen". Was bedeutet das und wie kann ich es entfernen?

Antwort
Die schreibgeschützte Position „Sonstige Istzahlen“ wird automatisch in einer Planversion angezeigt, wenn die Istzahlen-Version Splits enthält, die basierend auf den getaggten Dimensionswerten für jeden Split mit keinem der Splits in der Planversion übereinstimmen. Wenn beispielsweise die folgenden Splits in der Istzahlen-Version vorhanden sind, würden Sie bei der Anzeige der Planversion folgendes Ergebnis sehen:

Istzahlen-Version: Büroausgaben

- Split A (500)
- Split B (500)

Planversion: Büroausgaben

- Split X (300)
- Y-Split (200)
- Andere Istzahlen (1000)

Der Split Andere Istzahlen zeigt nur Daten aus der Istzahlen-Version an. Sie wird automatisch erstellt und kann nicht bearbeitet oder entfernt werden, wenn die Istzahlen-Version Splits enthält, die nicht mit den Splits in der Planversion übereinstimmen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Werte aus berechnetem modelliertem Konto in die Zeitspannen der modellierten Tabellenblätter für bestimmte Monate laden

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Was ist der Anwendungsfall für das Abrufen von Werten aus einem berechneten Konto in einem modellierten Tabellenblatt in die Zeitspanne eines modellierten Tabellenblatts für bestimmte Monate? Und wie soll ich das tun?

Antwort
In einigen Fällen ist es hilfreich, die Werte eines berechneten Kontos in einem modellierten Tabellenblatt in die Zeitspanne des modellierten Tabellenblatts zu übertragen.

Anwendungsfälle:

- Ertrag/Cashflows für Verkaufsaufträge
- Gehälter für Mitarbeiter.

Um diese Werte in die Zeitspanne des modellierten Tabellenblatts zu laden, benötigen wir zunächst Folgendes:

1. Zeilenschlüssel
    - In diesem Beispiel verwenden wir „ID“.
2. Berechnetes Konto im modellierten Tabellenblatt.
    - In diesem Beispiel verwenden wir „Ertrag“ aus den Cashflows aus Vertragsverkäufen mit dem Tabellenblattcode (CSCF).

Sehen wir uns den ersten Anwendungsfall an, in dem die Erträge/Cashflows für Verkaufsaufträge in der Zeitspanne platziert werden. Angenommen, Sie haben die Pauschale des Verkaufs und möchten diesen Betrag auf die Anzahl der für die Zeile eingegebenen Monate verteilen. Nehmen wir außerdem an, dass die Werte in der Zeitspanne beginnend mit dem Verkaufsdatum und über die Anzahl der eingegebenen Monate angezeigt werden sollen.

Wir müssen ein zusätzliches berechnetes Konto erstellen, um für jeden Monat, der einen Wert in der Zeitspanne haben sollte, eine 1 zu erhalten, andernfalls eine 0. Mit anderen Worten, wir möchten eine Formel, die für das Verkaufsdatum und die Anzahl der Monate nach diesem Datum, die für die Zeile eingegeben wurden, eine 1 zurückgibt.

Ein Beispiel wäre:

versionmonthlookup: `if(versionmonth(this)>=ROW.Versionmonth_Dateofsale and versionmonth(this) <= ROW.versionmonth_extended, 1, 0)`

Wobei versionmonth_dateofsale die Datumsspalte ist und Row.Versionmonth_extended das Verkaufsdatum + die Anzahl der Monate ist:`versionmonth(ROW.Date_of_sale)+ROW.Months`

Wir würden dann unser berechnetes Konto „Ertrag“ mit „versionmonthlookup“ multiplizieren. Beispiel:

`Ertrag=div(ROW.Price,ROW.Months)*ROW.versionmonthlookup`

Sobald wir dieses berechnete Konto haben, müssen wir es nur noch in die Zeitspanne übernehmen. Denken Sie daran, dass der Zeilenschlüssel für dieses Tabellenblatt „ID“ lautet. Die Formel für die Zeitspanne lautet wie folgt:`=ACCT.CSCF.Revenue[split=20]`

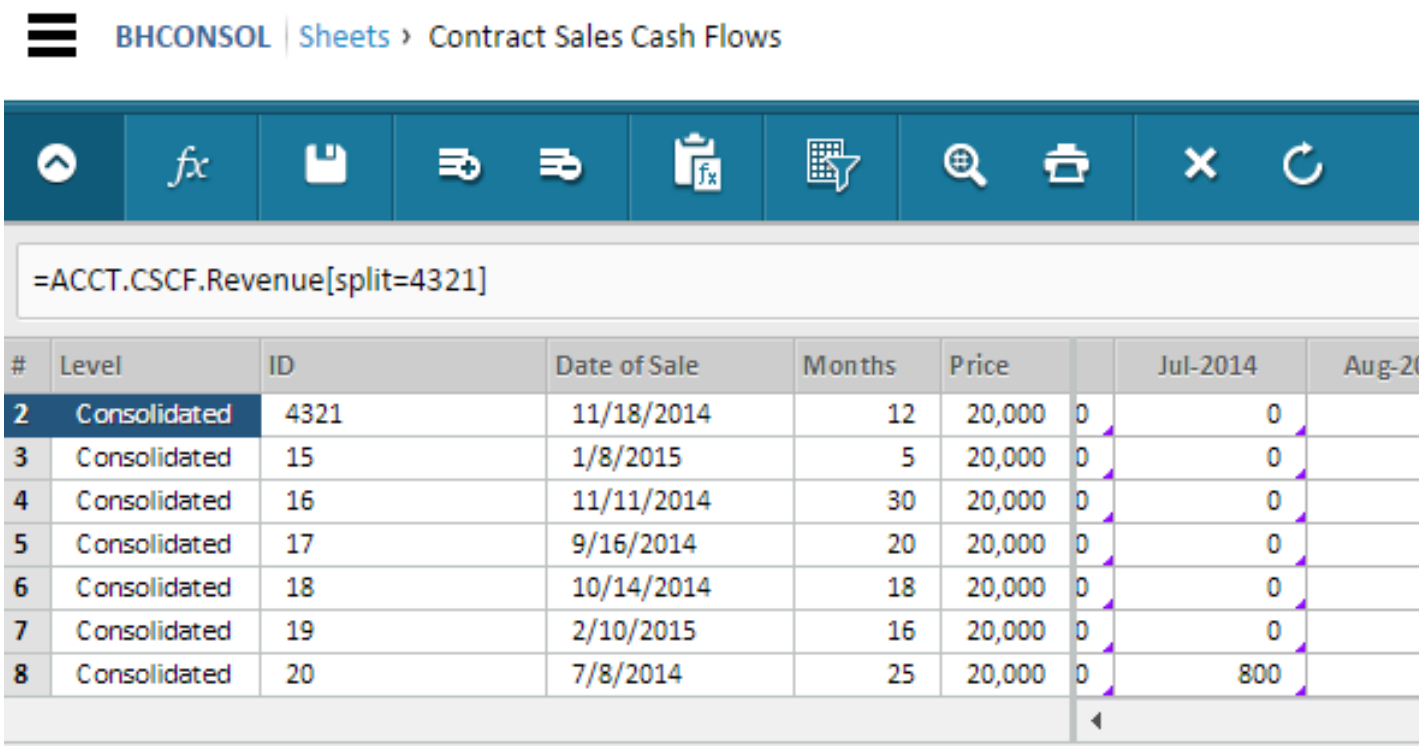
`=ACCT.ModeledSheetGroupCode.CalculatedAccount[split=Row Key]`

Dies kann folgendermaßen übersetzt werden: Sehen Sie sich den Gesamtwert für das Ertragskonto meines Tabellenblatts „Vertragsverkaufs-Cashflows“ an und geben Sie den Wert für die Zeile zurück, die die ID „20“ hat. Auf diese Weise werden die Ertragsergebnisse für diese bestimmte Zeile gefiltert. Weitere Beispiele finden Sie im Screenshot unten. Die Formeln lauten wie folgt:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
ACCT.CSCF.Revenue[split=4321]
ACCT.CSCF.Revenue[split=15]
ACCT.CSCF.Revenue[split=16]
```

usw. ...



#	Level	ID	Date of Sale	Months	Price		Jul-2014	Aug-2(
2	Consolidated	4321	11/18/2014	12	20,000	0	0	
3	Consolidated	15	1/8/2015	5	20,000	0	0	
4	Consolidated	16	11/11/2014	30	20,000	0	0	
5	Consolidated	17	9/16/2014	20	20,000	0	0	
6	Consolidated	18	10/14/2014	18	20,000	0	0	
7	Consolidated	19	2/10/2015	16	20,000	0	0	
8	Consolidated	20	7/8/2014	25	20,000	0	800	

Dimensionen aus Cube-Tabellenblättern entfernen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Ich habe eine Dimension zu meinem Cube-Tabellenblatt hinzugefügt, benötige sie jedoch nicht mehr. Wie kann ich die Dimension aus dem Cube entfernen?

Antwort
Um eine Dimension aus einem Cube-Tabellenblatt zu entfernen, müssen Sie alle Daten aus dem Tabellenblatt löschen. Sie können dies tun, indem Sie die Zusammenfassungsseite öffnen und auf Alle Daten löschen klicken. Wenn Sie nicht alle Daten im Cube-Tabellenblatt löschen möchten, können Sie die Dimension im Cube-Tabellenblatt als nicht verfügbar festlegen. Dadurch werden alle Daten, die dieser Dimension im Tabellenblatt zugeordnet sind, für alle Versionen gelöscht.

Anmerkung: Diese Arten von Aktualisierungen werden nicht im Audit-Trail verfolgt, da es sich um eine Datenentfernung aufgrund einer strukturellen Änderung handelt.

Als Standard für alle nicht arbeitenden Benutzer festlegen

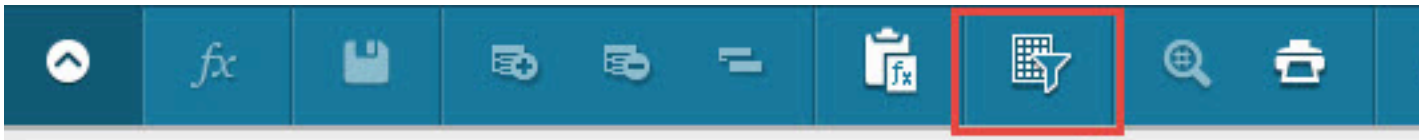
Frage
Warum werden durch „Als Standard für alle Benutzer festlegen“ in den Anzeigeoptionen eines Tabellenblatts die Ansichtseinstellungen für mich und andere aktuelle Benutzer nicht aktualisiert?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort
„Als Standard für alle Benutzer festlegen“ (im Screenshot unten angezeigt) gilt nur für neue Benutzer, die auf das Tabellenblatt zugreifen. Jedes Benutzerkonto in einer Instanz hat eigene Tabellenblattansichtseinstellungen. Benutzer haben die Möglichkeit, anzupassen, was in einem Tabellenblatt angezeigt werden soll (welche Jahre, Monate und Quartale und ob „Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind“ aktiviert ist). Diese Ansichtseinstellungen werden in jedem Benutzerkonto gespeichert.

Wenn „Als Standard für alle Benutzer festlegen“ aktiviert ist, gilt dies *nicht* für den Benutzer, der die neuen Anzeigeeinstellungen vornimmt, oder für Benutzer, die zuvor auf das Tabellenblatt zugegriffen haben. Sie gilt nur für ganz neue Benutzer, die das Tabellenblatt nicht geladen und ihre eigenen Anzeigeoptionen gespeichert haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



#	Accounts	2013	Q1-FY1	Apr-2013
1	Assets			
2	Current Assets			
3	Cash	1	1	22
4	WIP	'3,709	5,573,709	573,709
5	Short Tem Investments	6,411	256,411	6,411
6	Accounts Receivable	'2,943	4,972,943	4,9 943
7	Inventory			
8	Raw Materials	3,247	12,423,247	12,423,2
9	Finished Goods	.5,806	3,715,806	3,715,806
10	Total	9,054	**16,139,054**	**16,139,054**
11	Prepaid	2,304	352,304	352,304
12	Total	4,423	**27,294,423**	**27,294,444**
13	Fixed Assets			
14	Land	0,000	2,000,000	2,000,000
15	Buildings	3,333	3,233,333	3,233,333
16	Equipment	0	0	0
17	Accumulated Depreciation			
18	Accumulated Depreciation Buildings	6,667	766,667	766,667
19	Accumulated Depreciation Equipment	0	0	0
20	Total	6,667	**766,667**	**766,667**
21	Total	0,000	**6,000,000**	**6,000,000**
22	Long Term Assets			
23	Other Assets			
30	Total	4,423	**33,294,423**	**33,294,444**
31				
32	Liabilities and Equities			
33	Liabilities			
34	Current Liabilities			
35	Salaries and Benefits Payable			
36	Salaries Payable			
37	Executive Salaries Payable	'5,000	175,000	175,000
38	Full Time Salaries Payable	'5,000	875,000	875,000
39	Part Time Salaries Payable	0,000	700,000	700,000
40	Total	0,000	1,750,000	1,750,000

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Splits beim Anzeigen von Planversionen mit Istzahlen-Überlagerung

Frage
Kann ich Splits aus Istzahlen und einer Budgetversion in einem Tabellenblatt anzeigen?

Antwort
Bei der Anzeige von Istdaten in Budgetversionen auf Tabellenblättern gilt Folgendes:

1. Die Istzahlen-Splits selbst werden in der Budgetversion nie als Zeilen angezeigt. Das bedeutet: Wenn in der Istzahlen-Version Splits mit den Namen Rev_DepartementA und Rev_DepartementB vorhanden sind, aber in der Budgetversion keine Splits, dann werden die beiden Splits aus den Istzahlen in der Budgetversion nicht angezeigt. Dies gilt unabhängig davon, ob die Daten mit Dimensionen getaggt sind oder nicht.
2. Es gibt keine Übereinstimmung des Split-Labels zwischen den Istzahlen-Splits und den Budget-Versions-Splits. Beispiel: Wenn es zwei Splits, Split A und Split B, in der Istzahlen-Version und nur Split A in der Budgetversion gibt, werden Sie in der Istzahlen-Version keine Zahlen aus Split A sehen, die mit denen in der Budgetversion übereinstimmen. Die Splits in der Istzahlen-Version und in der Budgetversion werden unabhängig behandelt.
3. Splits, die mit „Dimensionen“ getaggt sind, werden gemäß den Dimensionszuweisungen in der Istzahlen- und Budget-Version abgeglichen. Wenn Dimensionen mit einem Konto verknüpft sind und es einen Split in der Istzahlen- und einen Split in der Budgetversion mit denselben ausgewählten Dimensionswerten gibt, werden die Daten abgeglichen und in den jeweiligen gesplitteten Zeilen angezeigt.
4. Manchmal werden Sie einen gesperrten impliziten Split in Budgetversionen sehen, der über "Sonstige Istzahlen" verfügt. Dieser Split ist weder in der Budget- noch in der Istzahlen-Version ein realer Split. Es handelt sich nur um einen impliziten Split, der konsolidierte Istzahlen-Split-Daten in einer separaten Zeile anzeigt. Dieser Split enthält keine Daten in der Budgetversion und enthält nur Daten, wenn diese für den Istzahlen-Anteil vorhanden sind. Die Zeile wird immer nicht bearbeitbar sein.

Im Workflow mehrere Ebenen gleichzeitig übermitteln

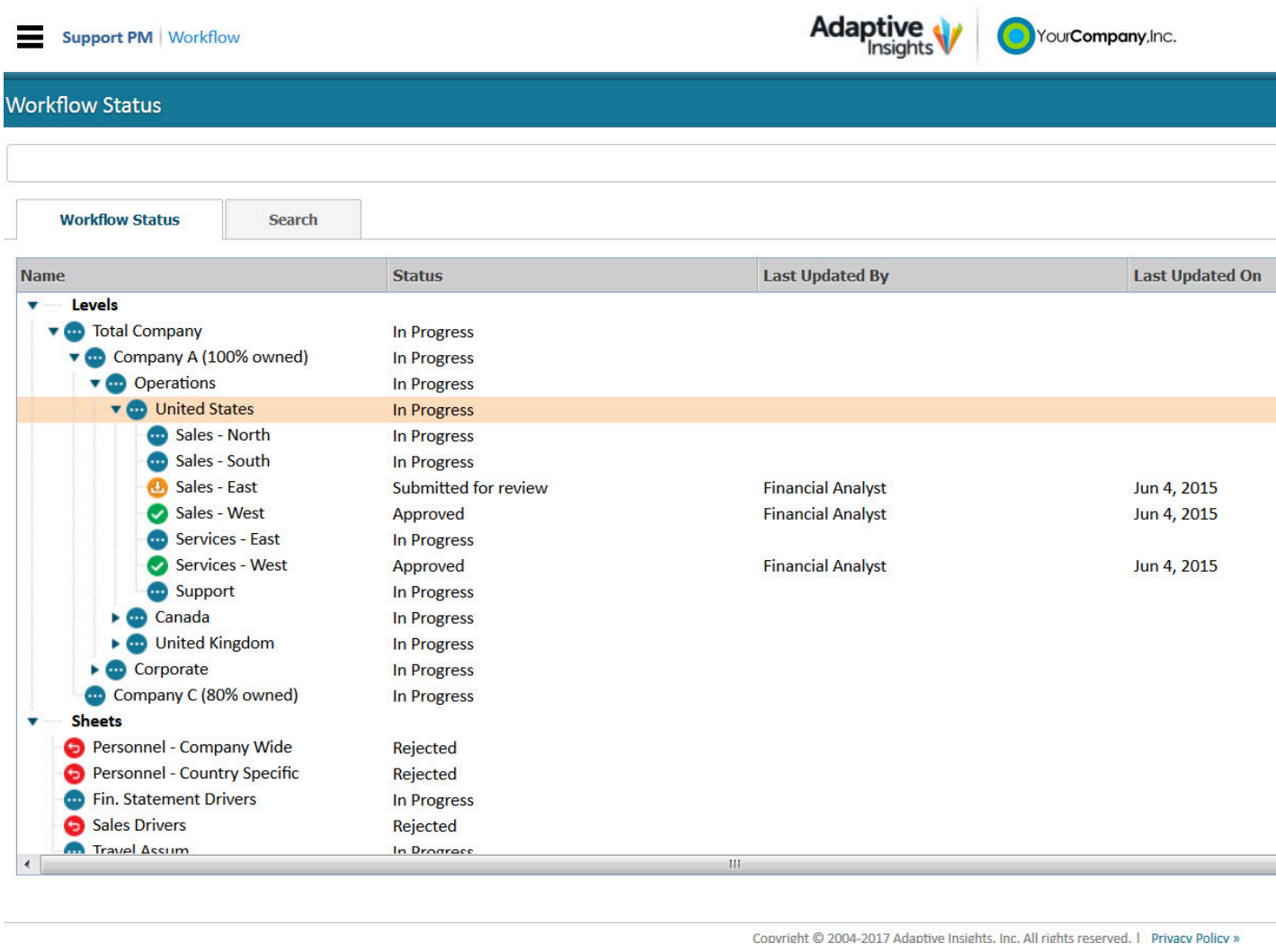
This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Wie können Sie im Workflow mehrere Ebenen gleichzeitig übermitteln und genehmigen?

Antwort
Sie können ganze Teile des Organisationsbaums wie folgt übermitteln und genehmigen:

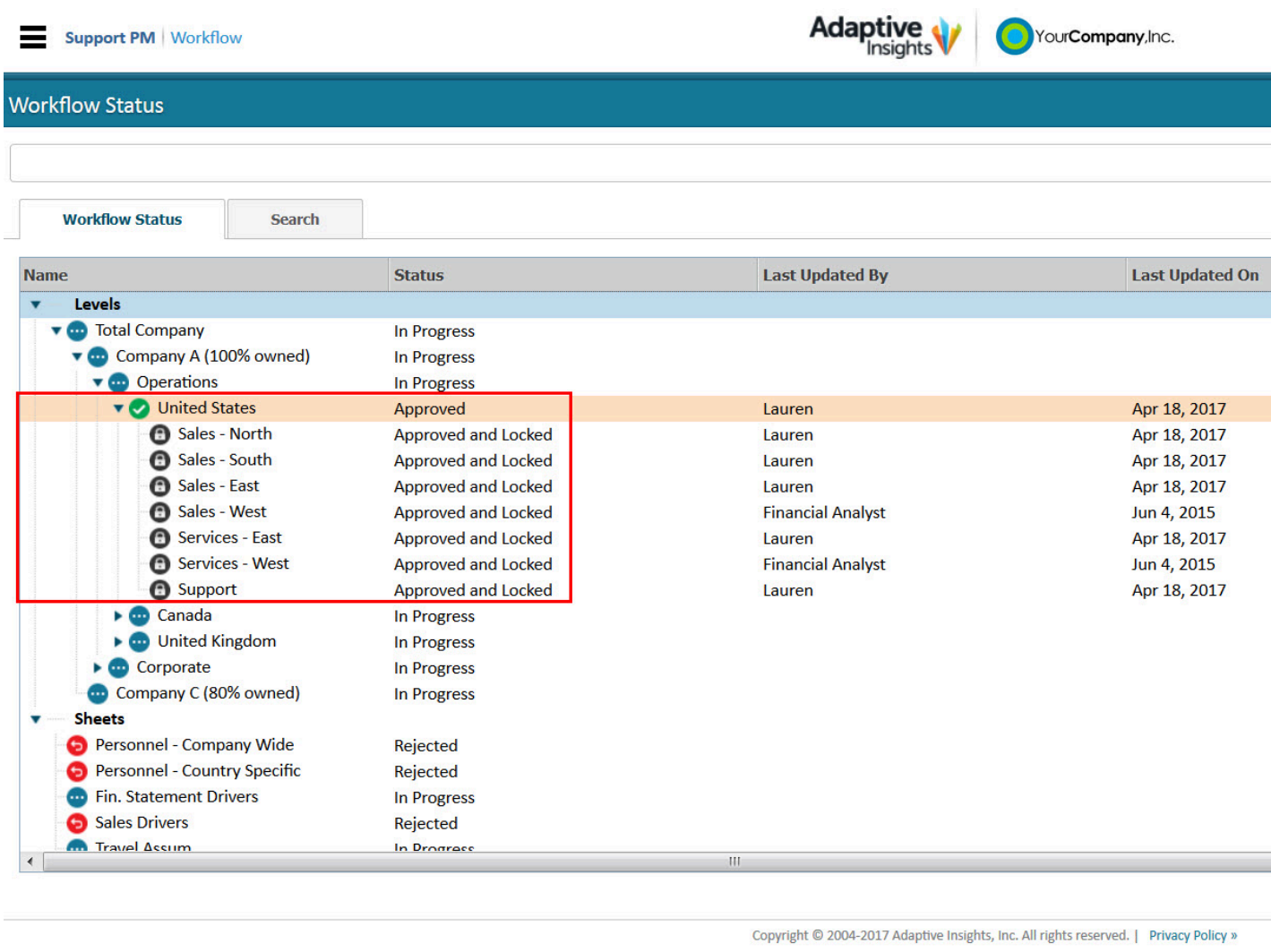
Wenn ein Benutzer Eigentümer einer übergeordneten Ebene ist und die übergeordnete Ebene zur Prüfung übermittelt, werden alle Unterebenen genehmigt und gesperrt und die übergeordnete Ebene wird zur Prüfung übermittelt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential



Wenn ein Benutzer Eigentümer einer übergeordneten Ebene ist und die übergeordnete Ebene genehmigt, werden alle untergeordneten Ebenen auf „Genehmigt“ und „Gesperrt“ gesetzt und die übergeordnete Ebene auf „Genehmigt“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Cube-Tabellenblätter verwenden

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wann möchte ich ein Cube-Tabellenblatt verwenden?

Antwort

Ein Cube-Tabellenblatt ist eine Tabellenblattart, die ein Modelldesigner jederzeit verwenden kann, um eine mehrdimensionale Dateneingabe zu modellieren.

Einige gängige Anwendungen von Cube-Tabellenblättern:

- Vertriebsmanager müssen geschätzte Verkäufe in Einheiten und Preisen eingeben, die nach Monat, Region, Produktlinie und Kundengruppe aufgeschlüsselt sind.
- Ein Administrator für Organisationsstruktur muss für mehrere Annahmen, die nach mehreren Regionen aufgegliedert sind, Daten für einen bestimmten Monat eingeben. In einem Cube-Tabellenblatt könnte dies mit Annahmen an der Seite, Regionen oben und den Monaten in einer Dropdown-Auswahl angezeigt werden.
- Ein Unternehmen muss produktbezogene Aufwendungen aufgegliedert nach produktbezogenen Dimensionen planen. Die Herstellungskosten eines Produkts können je nach Region, Produkt, verwendeter Fertigungsmappe und Kunde variieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Ein Unternehmen möchte Personalausgaben aggregieren und nicht nach Person planen (Personalmodellierung mit großen Datenmengen, bei der keine einzelnen Personen identifiziert, sondern der gesamte Headcount erfasst wird, aufgeteilt in verschiedene Regionen, Abteilungen, Tätigkeitscodes usw.).

Problemumgehungen für das langsame Laden von Tabellenblättern und Berichten

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Das Laden meiner Tabellenblätter und Berichte dauert sehr lange. Wissen Sie, was die langen Ladezeiten verursachen könnte?

Antwort
Es gibt viele Faktoren, die sich darauf auswirken können, wie lange Daten in einer Instanz geladen und berechnet werden. Dies kann Elemente wie die Anzahl der Ebenen, die Anzahl der Konten, die Anzahl der Jahre in einer Version und die Komplexität von Formeln in Konten umfassen. Jedes Element, das sich auf die Datenmenge auswirkt, die aus der Datenbank geladen werden muss, und/oder auf die Anzahl der Berechnungen, die zur Anzeige von Daten durchgeführt werden müssen, kann die Performance in einer Instanz beeinträchtigen.

Dieser Artikel enthält allgemeine Schritte zur Fehlerbehebung und eine Übersicht darüber, welche Informationen bereitgestellt werden müssen, wenn zusätzliche Hilfe benötigt wird.

Formelfehler können zu unnötiger Verarbeitungszeit für Evaluierungen führen. Verwenden Sie die Option zum Validieren von Formeln, um Fehler schnell zu identifizieren und zu korrigieren. Das Hinzufügen von Zirkelbezugsfehlern kann erhebliche Auswirkungen auf die Performance haben.

Suchen Sie nach Formelfehlern in Ihrer Instanz und entfernen Sie diese:

1. Wechseln Sie zu Administrator > Formeln validieren
2. Wählen Sie die Option Referenzfehler ausschließen
3. Klicken Sie auf Aktualisieren

Bestimmen Sie das Konto oder die Konten, die zu den Verzögerungen beitragen.

Wenn Sie in einem Standardtabellenblatt arbeiten, können Sie die Ansicht in den Modus „Anzeigen nach Ebene“ ändern und jedes Konto einzeln laden, um Engpässe zu lokalisieren. Fügen Sie in einem Cube-Tabellenblatt das Konto als Element in den Dimensionsauswahlen hinzu und laden Sie die Konten nacheinander. Nachdem Sie das Konto oder die Konten identifiziert haben, notieren Sie sich die Kontoarten, Einstellungen für Dimensions-/Ebenen-Rollups usw.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, sammeln Sie die folgenden Informationen und übermitteln Sie ein Support-Ticket:

1. Datum und Uhrzeit, an denen das Verhalten beobachtet wird.
2. Bildschirm, in dem das Verhalten und eine Beschreibung des Ereignisses angezeigt werden.
3. Wie lange die Verarbeitung dauert.
4. Wie lange das Ausführen/Laden normalerweise dauert und wann Sie den Bericht das letzte Mal ausgeführt oder das Tabellenblatt geladen haben, in dem die Performance erwartet wurde. Wenn Sie ein Tabellenblatt oder einen Bericht zum ersten Mal laden, teilen Sie uns dies mit.
5. Wenn dies eine Änderung des normalen Verhaltens ist, notieren Sie sich die letzten Änderungen an der Instanz, d. h. wir haben gerade neue Konten zu unserer Ertragsinstanz hinzugefügt, die Formellogik in unserem Ertragsmodell aktualisiert, einige neue Allokationen hinzugefügt und Daten in „Ertrag“ importiert Tabellenblatt zum ersten Mal usw.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

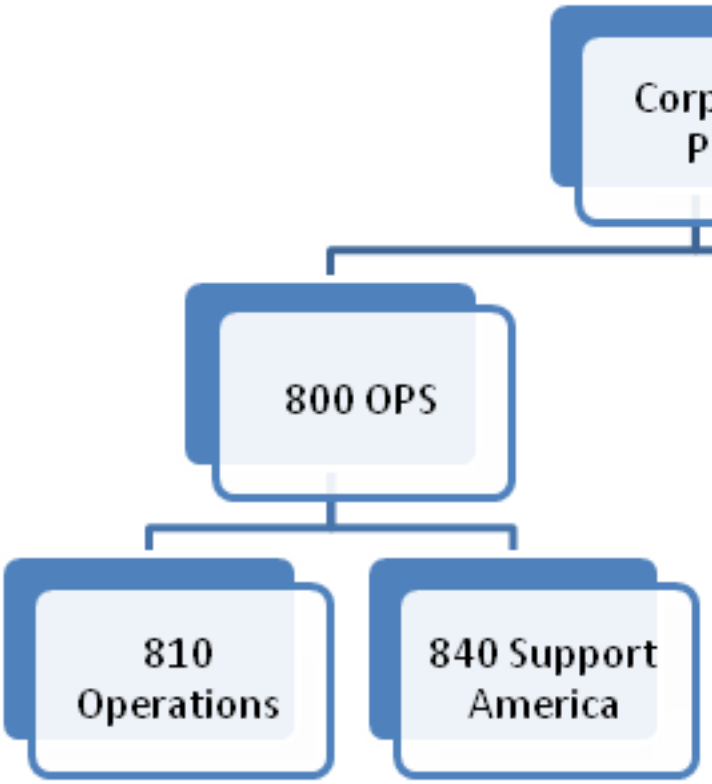
Workflow-Genehmigungen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Können Sie einen Überblick über den Workflow-Genehmigungsprozess geben? Außerdem habe ich mich gefragt, wer Ebenen im Workflow genehmigen kann und ob es möglich ist, den Status für mehrere Ebenen gleichzeitig zu ändern.

Antwort

Struktur und Workflow



In der obigen Organisationsstruktur können Benutzer mit Zugriff auf den Unternehmensplan, 800 OPS und 900 MKTG Workflow-Genehmiger sein. Diese Benutzer können den Status für mehrere Ebenen gleichzeitig ändern und Statusaktualisierungen von den Ebenen erhalten, deren Eigentümer sie sind, wenn die entsprechenden Berechtigungen aktiviert sind.

Workflow-Berechtigung

Um Ebenen im Workflow zu genehmigen, muss der Benutzer:

- Sie haben Zugriff auf eine übergeordnete Ebene (in dieser Abbildung sind die übergeordneten Ebenen 800 OPS, 900 MKTG, Unternehmensplan).
- Sie haben die Berechtigung *Ebenen genehmigen* .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Wenn ein Benutzer Zugriff auf eine übergeordnete Ebene hat, aber NICHT über die Berechtigung „Ebenen genehmigen“ verfügt, kann er nur Ebenen übermitteln und zurückrufen. Um Budgets zu genehmigen und abzulehnen, muss der Benutzer über die Berechtigung „Ebenen genehmigen“ verfügen.
Status für mehrere Ebenen ändern	Ein Genehmiger kann den Status für mehrere Ebenen aktualisieren. Beispielsweise kann der „Operations Manager“ die Budgets für die Abteilungen „810“ und „840“ gleichzeitig genehmigen. Dazu muss der Genehmiger die folgenden Schritte ausführen: 1. Klicken Sie auf das Register Workflow und markieren Sie im Baum 800 OPS. 2. Klicken Sie im Bereich Workflow-Status für Ebene auf die Schaltfläche Genehmigen. 3. Daraufhin wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem der Benutzer aufgefordert wird, zu bestätigen, dass alle Unterebenen genehmigt werden. Klicken Sie zum Fortfahren auf Ja. 4. Der Status ändert sich für die untergeordneten Ebenen in „Genehmigt“ und „Gesperrt“ und die übergeordnete Ebene wird „Gesperrt“. Alle Benutzer, einschließlich Genehmiger, können Daten in Tabellenblättern nicht bearbeiten.
Alerts, wenn Ebenen aktualisiert werden	Unter Admin, Allgemeines Setup, gibt es ein Kontrollkästchen, um Workflow-Alerts zu aktivieren. Damit ein Benutzer E-Mail-Alerts erhält, wenn Ebenen geändert werden, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden: • E-Mail und Workflow müssen in der Instanz aktiviert sein. • Der Benutzer muss eine gültige E-Mail-Adresse haben (die unter "Administrator" und "Benutzer bearbeiten" konfiguriert werden kann). Wenn sich der Status einer Ebene ändert (das Budget wird zur Prüfung übermittelt, der Budgeteigentümer ruft die Übermittlung zurück usw.), erhält der Genehmiger eine E-Mail-Benachrichtigung.
Ebenen aus Workflow ausschließen	Administratoren können Ebenen in der Organisationsstruktur aus dem Workflow ausschließen. Beispiel: Wenn eine Ebene im Geschäftsjahr 2013 nicht mehr aktiv ist (aber nur Istzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010 bis Geschäftsjahr 2012 enthält), kann der Administrator diese Ebene von der Anzeige im Baum auf dem Register „Workflow“ ausschließen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dazu muss der Administrator die Ebene in der Organisationsstruktur suchen (Modellierung > Ebenen) und das Kontrollkästchen „Vom Workflow ausschließen“ aktivieren.

Workflow-E-Mail-Benachrichtigungen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Kann ich die Nachricht in den Workflow-Benachrichtigungen anpassen? Außerdem bin ich nicht sicher, warum einige Benutzer Workflow-Benachrichtigungen erhalten und andere nicht. Was bestimmt, wer wann die Benachrichtigungen erhält?

Antwort
Momentan ist es nicht möglich, die Nachricht in Workflow-E-Mail-Benachrichtigungen anzupassen.

Bei einer Statusänderung in "Genehmigen" oder "Ablehnen" senden wir eine Benachrichtigung an Benutzer mit direktem Zugriff auf die Ebene. Bei einer Statusänderung in "Übermitteln" oder "Zurückrufen" senden wir eine Benachrichtigung an Benutzer mit direktem Zugriff auf die übergeordnete Ebene der Ebene, deren Status geändert wurde zu übermitteln. Der direkte Zugriff auf eine Ebene wird im Bildschirm „Organisationsstruktur verwalten“ definiert. Beachten Sie, dass sich dies vom Ebenenzugriff unterscheiden kann, der einem Benutzerprofil zugewiesen ist. Sehen wir uns beispielsweise die folgende Organisationsstruktur an:

Wenn die Vertriebsebene „Nordwesten“ zur Prüfung übermittelt wird, erhält der Administrator eine E-Mail-Benachrichtigung, da er Eigentümer der übergeordneten Ebene „Nordwesten“ ist. Wenn der Administrator dann die Vertriebsebene „Nordwesten“ genehmigt, wird eine Benachrichtigung an den Vertriebsbenutzer „Nordwesten“ gesendet.

Wenn die Ebene „Südostvertrieb“ zur Prüfung übermittelt würde, erhält der Manager-Benutzer eine E-Mail-Benachrichtigung. Dies liegt daran, dass es keinen Eigentümer der direkten übergeordneten Ebene „Südost“ gibt. Daher sendet das System eine Benachrichtigung an den Eigentümer der nächsten übergeordneten Ebene „Inland“.

So aktivieren Sie E-Mail-Alerts:

Unter Admin, Allgemeines Setup, gibt es ein Kontrollkästchen, um Workflow-Alerts zu aktivieren. Damit ein Benutzer E-Mail-Alerts erhält, wenn Ebenen geändert werden, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- E-Mail und Workflow müssen in der Instanz aktiviert sein.
- Der Benutzer muss eine gültige E-Mail-Adresse haben (die unter Verwaltung > Benutzer bearbeitenkonfiguriert werden kann).

Workflow-Status

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage
Was sind die verschiedenen Statuswerte für den Workflow und wie wirkt sich jeder Status auf das Tabellenblatt/die Benutzer aus?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort

In Bearbeitung: Dies ist der Status, wenn eine Version zum ersten Mal erstellt wird und Budgeteigentümer Daten für den Budgetzyklus eingeben. Daten in Tabellenblättern können in dieser Phase für Budgeteigentümer und Manager bearbeitet werden.

Zum Prüfen übermittelt: Sobald die Budgeteigentümer die Eingabe der Daten abgeschlossen haben, kann das Budget vom Management geprüft und genehmigt werden. Sobald eine Ebene übermittelt wurde, werden die Tabellenblätter gesperrt und die Daten können für die Budgeteigentümer (Benutzer mit Zugriff auf untergeordnete Ebenen) nicht mehr bearbeitet werden. Das Management (Benutzer mit Zugriff auf die übergeordnete(n) Ebene(n)) kann weiterhin Daten bearbeiten, wenn dies gewünscht wird. Wenn ein Budgeteigentümer Aktualisierungen vornehmen möchte, nachdem ein Budget übermittelt wurde, kann die Schaltfläche Übermittlung der Ebene „Recall Level“ auf dem Register Übersicht verwendet werden. Tabellenblätter können dann wieder für Budgeteigentümer bearbeitet werden. Tabellenblätter können in dieser Phase für Genehmiger (d. h. das Management) bearbeitet werden.

Abgelehnt: Wenn das Management ein übermitteltes Budget ablehnt, sind Tabellenblätter für Budgeteigentümer bearbeitbar. Viele Clients verwenden das Anmerkungsfeld mit spezifischen Kommentaren, um Budgeteigentümer bei ihren Aktualisierungen zu unterstützen. Sobald die Aktualisierungen vorgenommen wurden, übermitteln die Budgeteigentümer das Budget erneut. In dieser Phase können die Daten auch für Genehmiger (Management) bearbeitet werden.

Genehmigt: Sobald das Management ein Budget genehmigt hat, werden Tabellenblätter gesperrt und können für Budgeteigentümer oder das Management nicht mehr bearbeitet werden.

Gesperrt: Die Daten sind gesperrt und können für Budgeteigentümer und das Management nicht bearbeitet werden.

Workflow-Register fehlt im Navigationsmenü

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Ich habe einen Benutzer, der das Register „Workflow“ nicht sehen kann, aber er sieht nur die Register für Dashboard, Tabellenblätter und Berichte. Andere Benutzer können das Register Workflow sehen. Ich sehe im Benutzer-Setup nichts, was dies verursachen könnte.

Antwort

Nur Benutzer, die Zugriff auf eine übergeordnete Ebene und die Berechtigung „Ebenen genehmigen“ haben, sehen das Register „Workflow“. Benutzer, die keinen Zugriff auf eine übergeordnete Ebene oder die Berechtigung „Ebenen genehmigen“ haben, wechseln zu Tabellenblätter > Übersicht, um ihre Arbeit über den Workflow zu übermitteln. Wenn Sie Zugriff auf eine übergeordnete Ebene haben, die Berechtigung zum Genehmigen von Ebenen haben und das Register „Workflow“ immer noch nicht sehen können, stellen Sie sicher, dass Sie eine Nicht-Istzahlen-Version anzeigen.

Sicherheit und Verwaltung

Verwaltung verwenden

Systemeinstellungen

Visuelle Präferenzen ändern

Visuelle Präferenzen bieten folgende Möglichkeiten:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Setzen Sie die letzten Aktualisierungen der Benutzeroberfläche auf das vorherige Release zurück.
- Ermöglichen Sie die Verwendung von Validierungsregeln für modellierte Tabellenblätter in Tabellenblättern und beim Tabellenblattimport.
- Verbessern Sie die Sichtbarkeit in projizierten Tabellenblättern, indem Sie dunklere Gitternetzlinien und hellere Farben verwenden.
- Zeigen Sie Ihr Unternehmenslogo in der oberen Navigationsleiste an. Wenn Sie Adaptive Planning und andere Workday-Produkte verwenden, können Sie Ihr Logo nicht hochladen.
- Ermöglichen Sie Ihrem Team, Avatare für Profile zu verwenden.

Voraussetzungen

Sicherheit: Berechtigung *Allgemeines Setup*.

Opt-out für letzte Aktualisierungen der Oberfläche

Bei nahezu jedem Release von Adaptive Planning werden an der Benutzeroberfläche Verbesserungen vorgenommen. Sie können sich bei jedem der aktualisierten Features für ein vorübergehendes Opt-out entscheiden.

Anmerkung: Die Opt-out-Option gilt nur für ein Release. Im nächsten Release wird die neue Benutzeroberfläche zum Standard und Sie können sie nicht mehr deaktivieren.

So deaktivieren Sie die letzten Updates vorübergehend:

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Visuelle Präferenzen.
3. Deaktivieren Sie für diese Features das Kontrollkästchen Letzte Aktualisierungen der Benutzeroberfläche anwenden:
    - Tabellenblätter, Berichte, Dashboards
    - Toggle "Tabellenblätter optimieren" für Dashboards
    - Verwenden Sie die Seite „Integration - Übersicht“
    - Benachrichtigungen aktivieren

    Die neben dem Kontrollkästchen aufgeführten neuen Änderungen an der Oberfläche werden nicht mehr in der Oberfläche angezeigt und die Oberfläche des vorherigen Release wird wiederhergestellt.

Aktivieren Sie Validierungsregeln für modellierte Tabellenblätter

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Visuelle Präferenzen.
3. Aktivieren Sie im Abschnitt Benutzeroberfläche die folgenden Kontrollkästchen:
    - Datenvalidierungen in Tabellenblättern
    - Datenvalidierungen in "Daten importieren" (erfordert "Datenvalidierungen in Tabellenblättern")

Informationen zum Einrichten von Validierungsregeln für Ihr modelliertes Tabellenblatt finden Sie unter Datenvalidierungsregeln für modellierte Tabellenblätter einrichten.

Oberflächenaktualisierungen für Verwaltungsseiten aktivieren

Um die aktualisierte Oberfläche für die Verwaltung von Landingpages und Benutzerseiten verwenden zu können, müssen Sie diese zuerst aktivieren.

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Visuelle Präferenzen.

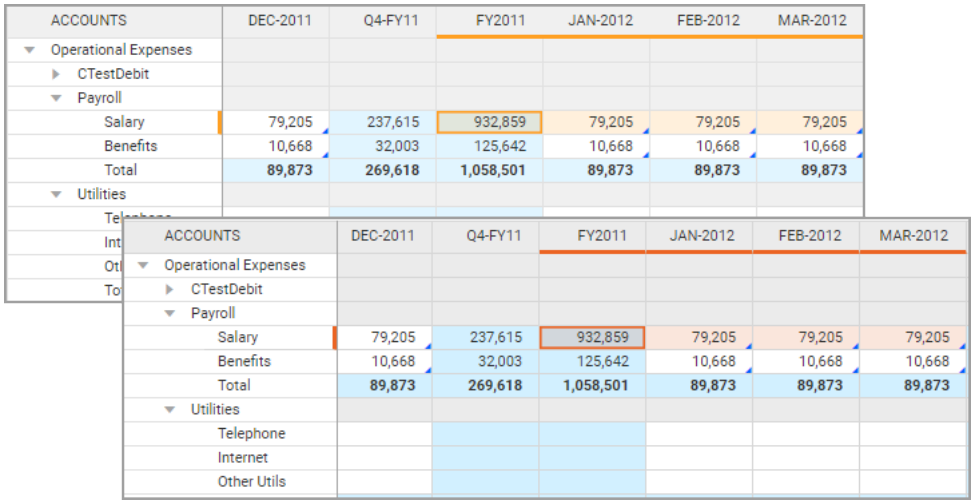
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Aktivieren Sie im Abschnitt Benutzeroberfläche die folgenden Kontrollkästchen:
    - Verwaltung - Landingpage
    - Verwaltung - Benutzer

Sichtbarkeit im Tabellenblatt verbessern

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Visuelle Präferenzen.
3. Aktivieren Sie im Abschnitt Anzeigeeinstellungen das Kontrollkästchen Visuellen Kontrast in Tabellenblättern verbessern .

Wenn Sie diese Option wählen, werden für alle Benutzer Ihrer Instanz die Gitternetzlinien dunkler und die Farben der Tabellenblätter heller dargestellt. Bei Verwendung von Projektoren sind die Tabellenblatt-Details besser zu erkennen:



Unternehmenslogo ändern

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Visuelle Präferenzen.
3. Wählen Sie im Abschnitt Kundenlogo die Option Datei importieren aus.
4. Klicken Sie auf Datei auswählen.
5. Laden Sie das Logo Ihres Unternehmens im Dateiformat .JPEG oder .PNG hoch. Die Dateien dürfen maximal 40 MB groß sein. Ihr Logo wird in der oberen Navigationsleiste angezeigt.

Avatare aktivieren

1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Visuelle Präferenzen.
3. Klicken Sie im Abschnitt Benutzer-Avatare auf Avatare zulassen. Ihr Team oder Sie selbst können Bilder in Benutzerprofile hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter Profil, Home-Seite und E-Mail-Gruppen ändern.

Dashboard-Präferenzen verwalten

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Administratorzugriff*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Für Dashboards festgelegte Einstellungen:

- Standardfarben für Dashboard-Diagramme
- Zugriff des Kundensupports auf die Dashboard-Backend-Konfiguration

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Dashboard-Präferenzen.
3. (Optional) Aktivieren Sie auf dem Register Einstellungen die Option Support-Zugriff.

   Wenn Sie diesen Toggle aktivieren, können Mitarbeiter des Kundensupports auf das Backend der Dashboard-Instanz zugreifen. Sie können diesen Toggle standardmäßig deaktiviert lassen und nur bei Bedarf aktivieren.
4. (Optional) Verwenden Sie auf dem Register Design die Farbauswahl oder geben Sie Hex-Werte ein, um die 10 Standardfarben Ihres Designs festzulegen.

   Die Farben stellen die Standardfarben für Folgendes dar:

   - Datenreihe in Diagrammen
   - Bedingte Formatierung in Diagrammen

   Die erste Farbe ist die Standardfarbe der ersten Datenreihe oder der ersten Regel mit bedingter Formatierung. Wenn ein Diagramm mehr als 10 Datenreihen oder Regeln mit bedingter Formatierung enthält, wird die elfte Farbe standardmäßig die erste Farbe im Design. Sie können die Farben weiterhin in den Darstellungseinstellungen des Diagramms ändern.
5. (Optional) Klicken Sie auf dem Register Design auf Zurücksetzen, um wieder auf die Standardfarben von Adaptive Planning zurückzusetzen.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Dashboards einrichten auf Seite 258

Workday Data Center-IP-Adressen zu „Allgemeines Setup“ hinzufügen

Vorbereitungen

- Sie haben Ihre Adaptive Planning-Instanz in Workday integriert.
- Sie haben das Kennzeichen für die IP-Einschränkung in Ihrer Instanz aktiviert.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit die Integration von Workday und Adaptive Planning funktioniert, fügen Sie die der Workday Data Center-IP-Adressen zur Administratorseite „Allgemeines Setup“ hinzu.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Seite „Workday-Data Centers“ in der Community.
2. Identifizieren Sie basierend auf Ihrer Workday-URL den Link zu dem Workday Data Center, in dem sich Ihr Workday-Mandant befindet, und klicken Sie darauf.
3. Navigieren Sie zur Tabelle mit den DNS-Namen und IP-Adressen des Produktionsmandanten.
4. Ermitteln und speichern Sie die IP-Adressen für ausgehende Zeilen in den folgenden Spalten:

   - IP Addresses
   - IP Addresses (Disaster Recovery Plan)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Scrollen Sie zur Zeile „Inbound (Integrations & Customer SMTP)“. Speichern Sie alle IP-Adressen in den folgenden Spalten in der Zeile:
    - IP Addresses
    - IP Addresses (Recovery Plan)
6. Wechseln Sie in Adaptive Planning zu Verwaltung, Allgemeines Setup.
7. Wählen Sie unter Kennwortmanagement die Option Anmeldung nur über IP-Adressen zulässig.
8. Geben Sie die IP-Adressen des Workday-Data Center ein, die Sie zuvor gespeichert haben.

Beispiel

Gemäß der Workday-URL https://community.workday.com/datacenter/WD10 befindet sich Ihr Workday-Mandant im Data Center „WD10“. Klicken Sie auf der Seite „Workday-Data Center Community“ auf den Link für Canada Region - WD10 Data Center.

relatedlinks
Referenz
Referenz: Allgemeines Setup auf Seite 1444
Community: Workday Data Centers

Einführungsassistenten verwenden

Vorbereitungen
Sicherheit: Berechtigung *Administratorzugriff*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Einführungsassistent ist eine Checkliste der obersten Ebene, die Sie durch die Einrichtung der wichtigsten Verwaltungsbereiche führt. Damit können Sie den Fortschritt Ihres Setups verfolgen.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie im Menü „System“ auf Allgemeines Setup .
3. Scrollen Sie nach unten und klicken Sie auf Einführungsassistenten zurücksetzen.
4. Klicken Sie erneut auf Verwaltung , um die Checkliste anzuzeigen.
5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Einführungsassistenten beenden.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Protokoll der Benutzeraktivität anzeigen

Vorbereitungen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll der Benutzeraktivität für Ihre Instanz unter Verwaltung > Allgemeines Setupaktiviert ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit der Funktion Benutzeraktivität können Sie ein Protokoll mit Zeitstempel für Benutzeranmeldeaktivitäten anzeigen, filtern, durchsuchen und herunterladen. Diese Funktion verfolgt derzeit nicht die Abmeldeaktivität für OfficeConnect.

Die Liste Benutzeraktivitäten enthält sortierbare Spalten für:

- Name: Der Name des Benutzers, der mit der Aktivität verknüpft ist.
- Aktion: Die Aktion zum Anmelden oder Abmelden.
- Beschreibung: Eine Beschreibung der Aktivität, falls vorhanden.
- Datum: Das Datum und die Uhrzeit der Aktivität, die mithilfe der Zeitzoneneinstellungen in Ihrem Benutzerprofil angezeigt werden.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie im Menü „System“ auf Benutzeraktivität .
3. Verwenden Sie die Filter- und anderen Optionen in der Symbolleiste, um Folgendes auszuführen:
    - Löschen Sie alle Filter und zeigen Sie das aktuelle Protokoll an.
    - Aktualisieren Sie das Protokoll, um die neueste Aktivität anzuzeigen.
    - Suchen Sie nach bestimmten Benutzern oder zeigen Sie sie alle an.
    - Suchen Sie nur nach Anmelde- oder nur Abmeldeaktivität oder zeigen Sie alle Aktivitäten an.
    - Wählen Sie ein Startdatum für den Filter aus.
    - Wählen Sie das Enddatum für den Filter aus.
    - Laden Sie eine Tabelle des gefilterten Protokolls mit den Filtereinstellungen herunter.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Konzept: Admin-Veröffentlichung

Zu den Vorteilen zählen:

- Viele Änderungen werden gleichzeitig angewendet.
- Administratoren können Änderungen testen und sehen, wie sie sich auf das Modell auswirken.
- Anstehende Änderungen hindern andere Benutzer nicht daran, Daten einzugeben, Berichte zu erstellen, Diagramme anzuzeigen oder Benutzer und Berechtigungssätze zu verwalten.

Tipp: Best Practices: Veröffentlichen Sie Änderungen zu einem Zeitpunkt, an dem weniger Benutzer mit dem System arbeiten. Dies verringert die Auswirkungen auf die Benutzer, da weniger Benutzer warten müssen, während das System Ihr Modell mit den neuesten Änderungen aktualisiert.

Admin-Veröffentlichung aktivieren oder deaktivieren

Sicherheit: Berechtigung *Administratorzugriff*

1. Melden Sie sich bei Ihrer Instanz an.
2. Klicken Sie auf Verwaltung, um die Seite Verwaltung zu öffnen.
3. Klicken Sie auf Allgemeines Setup.
4. Klicken Sie unter Features aktivieren auf das Kontrollkästchen Admin-Veröffentlichung, um es zu aktivieren oder zu deaktivieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Sie können „Admin-Veröffentlichung“ aktivieren, wenn Sie wissen, dass Sie mehrere strukturelle Änderungen gleichzeitig vornehmen werden. Nachdem die Änderungen veröffentlicht wurden, können Sie „Admin-Veröffentlichung“ deaktivieren, So müssen Sie nicht mehr den gesamten Veröffentlichungsprozess durchlaufen, wenn Sie später eine einzige Änderung vornehmen möchten.

Modell sperren

Wenn Sie Änderungen an Ebenen, Konten, Währungen oder Wechselkursen vornehmen, wird das Modell für andere Änderungen gesperrt, bis Sie Ihre Änderungen veröffentlichen.

Wenn anstehende Änderungen vorhanden sind, können Sie Folgendes nicht bearbeiten oder erstellen:

- Benutzerdefinierte Dimensionen oder Werte.
- Ebenen-, Dimensions- oder Kontoattribute oder -werte.
- Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder mit Benutzerzuweisung.
- Modellierte oder Cube-Konten.

Außerdem ist Folgendes nicht möglich:

- Den Vorlagenimport für Konten und Ebenen abschließen.
- Ebenen mit Eigentümer in Benutzerprofilen ändern oder hinzufügen.
- Einige Felder unter Allgemeines Setup bearbeiten. Diese Felder sind gesperrt.
- API-Massenaktualisierungen ausführen.

Auf den Seiten mit gesperrten Funktionen wird Benutzern, einschließlich Ihnen, eine Warnmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass unveröffentlichte Änderungen vorhanden sind.

An folgenden Stellen können Sie noch Änderungen vornehmen:

- Ebenen als unveröffentlichte Änderungen
- Hauptbuch-, benutzerdefinierte, Metrik- und Annahmekonten als unveröffentlichte Änderungen
- Währungen und Wechselkursarten als unveröffentlichte Änderungen
- Benutzer und Berechtigungssätze als sofortige Änderungen
- Alle nicht gesperrten Felder in Allgemeines Setup als sofortige Änderungen
- Tabellenblätter, Berichte oder Diagramme
- Wechselkurse

Unveröffentlichte Änderungen vornehmen

Sicherheit: Berechtigung *Veröffentlichung von Administratoränderungen*

1. Wählen Sie in Modellierung die Option Ebenen, Hauptbuch-Konten, Benutzerdefinierte Konten, Metrikkonten, Annahmen oder Währungen aus.
2. Nehmen Sie Änderungen an den Einstellungen oder der Struktur vor und speichern Sie.
3. Verwenden Sie die Optionsfelder in der Warnmeldung oben auf diesen Seiten:
    - Aktuelle anzeigen: Zeigen Sie die Struktur und die Einstellungen an, die vor der Veröffentlichung Ihrer Änderungen vorhanden sind.
    - Bearbeitungen durchführen: Zeigen Sie anstehende Änderungen an der Struktur und den Einstellungen an oder nehmen Sie weitere Änderungen vor.

Alle unveröffentlichten Änderungen veröffentlichen oder verwerfen

1. Wählen Sie in Modellierung die Option Ebenen, Hauptbuch-Konten, Benutzerdefinierte Konten, Metrikkonten, Annahmen oder Währungen aus.
2. Klicken Sie in der Warnmeldung oben auf der Seite auf Änderungen verwalten.
3. Prüfen Sie die Liste der anstehenden Änderungen.

- Alle verwerfen löscht alle anstehenden Änderungen.
- Alle veröffentlichen überträgt alle Änderungen an die aktuelle Instanz.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Konzept: Virenscan für Datei-Upload

Um eine potenzielle Ausbeutung von Kundensystemen zu verhindern, ermöglicht Adaptive Planning das sichere Hochladen, Verarbeiten und Herunterladen von Dateien. In der Anwendung geschieht Folgendes:

- Alle hochgeladenen Dateien werden auf Viren gescannt, sofern sie nicht größer als 50 MB sind.
- Dateierweiterungen werden anhand der Liste der zulässigen Dateierweiterungen validiert, die vom Administrator im allgemeinen Setup festgelegt wurde.

Benutzer können Dateien hochladen, während sie Aufgaben wie die folgenden ausführen:

- Bild mit dem Unternehmenslogo in den visuellen Präferenzen hinzufügen
- Avatar zum Benutzerprofil hinzufügen
- Dokumente an Prozessaufgaben anhängen
- idP-Zertifikat hochladen
- Datei als Bericht hochladen

Beim Upload-Versuch scannt Adaptive Planning die Dateien mit branchenüblichen Virenscan-Tools. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Tools alle Dateien scannen oder alle Viren erkennen.

Wenn eine Datei auf Viren gescannt wird, kann der Scan folgende Antworten zurückgeben:

- Infiziert. Die Datei ist infiziert. Benutzer können versuchen, eine andere Datei hochzuladen.
- Ungültig. Die Datei kann nicht gescannt werden. Mögliche Gründe sind:
    - Die Datei ist zu groß.
    - Das Dateiformat wird nicht unterstützt.
- Fehlgeschlagen. Der Scan wurde aufgrund eines internen Fehlers nicht abgeschlossen.

Wenn der Scan keine Viren in einer Datei findet, wird keine Antwort zurückgegeben.

Referenz: Allgemeines Setup

Verwenden Sie Allgemeines Setup, um grundlegende Informationen zu Ihrer Instanz anzuzeigen und zu aktualisieren, darunter:

- Werte für Sitzungs-Timeout
- Kennwortregeln
- Kontaktdetails des Site-Administrators

Welche Einstellungen angezeigt werden, hängt von Ihren Berechtigungssätzen ab. Siehe Konzept: Berechtigungssätze.

Informationen zu bestimmten Einstellungen für Dashboards finden Sie unter Dashboard-Präferenzen verwalten auf Seite 1439.

Informationen zum Setup

Feld	Beschreibung
Code	Identifiziert Ihre *Instanz*. Sie benötigen diese Informationen möglicherweise, wenn Sie Professional Services oder den Support konsultieren.
Name und Adresse	Identifiziert Ihren Unternehmensnamen und Ihre Hauptniederlassung. Sie müssen einen Unternehmensnamen angeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontaktdetails

Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, die Adresse und die E-Mail-Adresse des Hauptansprechpartners in Ihrem Unternehmen für Fragen im Zusammenhang mit der Installation an.

Setup-Details

Feld	Beschreibung
Speicherbelegung	Gibt die Menge an Speicherplatz an, die Ihre Instanz verwendet. Diese Informationen sind *schreibgeschützt*.
Sitzungs-Timeout	Legt die maximale inaktive Zeit (in Minuten) fest, bevor ein Benutzer automatisch abgemeldet wird. Wenn kein Wert angegeben wird, beträgt der Standardwert 60 Minuten. Der mögliche Bereich liegt zwischen 5 und 500 Minuten. Wenn das Zeitlimit für die Sitzung überschritten wird, bevor Sie auf Speichernklicken, leitet Adaptive Planning Sie zur Anmeldeseite weiter. Nachdem Sie sich erneut angemeldet haben, werden die Änderungen gespeichert. Wenn Sie die Anmeldeseite verlassen, werden die Änderungen bei der erneuten Anmeldung nicht gespeichert.
Transaktionen	Beschreibt die Menge an Speicherplatz, die von den in das Modul „Transaktionen“ hochgeladenen Dateien belegt wird. *Ausschließlich Transaktionen*. Diese Informationen sind *schreibgeschützt*.
Berichtsdateien	Beschreibt die Menge an Speicherplatz, die von den in das Menü „Berichte“ hochgeladenen Dateien belegt wird. Diese Informationen sind *schreibgeschützt*.
Lokal	Identifiziert den Anzeigenamen und die Dezimalgenauigkeit des Tabellenblattes „Lokal“. *Erforderlich*.
Konsolidierungsprozentsatz	Identifiziert den Anzeigenamen und die Dezimalgenauigkeit des Kontos im Tabellenblatt mit Konsolidierungsprozentsätzen. *Ausschließlich Konsolidierung*. *Erforderlich*.
Auto-Breakback	Legt eine Standard-Breakback-Methode für alle Konten fest, wenn Sie einen Wert in einer Rollup-Zeitperiode eingeben. Wählen Sie aus: • *Gleichmäßig*: Teilt das Rollup gleichmäßig auf oder kopiert den Durchschnitt in alle beitragenden Zellen. • *Proportional*: Verteilt Werte proportional zu den vorhandenen Werten in die beitragenden Zellen. • *Proportional: Vorheriges Jahr verwenden*: Verwendet den Vorjahreswert für jede

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	beitragende Zelle und verteilt die Werte proportional. • *Verteilung 4-4-5*: Der höchste gewichtete Wert wird in jede dritte Zelle eingegeben. • *Verteilung 4-5-4*: Der höchste gewichtete Wert wird in die zweite Zelle und danach jeweils in die dritte folgende Zelle eingegeben. • *Verteilung 5-4-4*: Der höchste gewichtete Wert wird in die erste Zelle und danach jeweils in die dritte folgende Zelle eingegeben. • *Annahme*: Werteliste zur Auswahl einer benutzerdefinierten Breakback-Methode für Ihre Instanz. Siehe Schritte: Benutzerdefinierte Breakback-Methoden einrichten. • *Keine*: Sie können eine Breakback-Methode auswählen.
Handelspartner-Label	Identifiziert das Label, das in Ihrem Modell für Handelspartner verwendet wird. *Ausschließlich Konsolidierung. Erforderlich.*
Handelspartner-Konto-ID	Legt fest, wie Konten von Handelspartnern identifiziert werden: nach Kontoattributen oder mithilfe von Splits. *Ausschließlich Konsolidierung*.
Label für Währungssystemdimension	Identifiziert das Label für die Systemwährung.
Datei-Uploads nach Erweiterung einschränken	Ermöglicht das Hochladen bestimmter Dateitypen. Wir empfehlen, folgende Dateierweiterungen hinzuzufügen: xls, xlsx, xlsm, csv, txt, pdf, doc, docx, ppt, pptx, html, rtf, xml, zip, gzip, jpg, jpeg, png, crt, cert, pem und der . Klicken Sie in die Liste und fügen Sie eine Erweiterung hinzu, damit Benutzer diesen Dateityp hochladen können.
Verwenden Sie bei Berichts-E-Mails „no-reply“	Versendet Berichts-E-Mails von dem Konto *no-reply@adaptiveinsights.com* statt vom E-Mail-Konto des Benutzers.
Grenzwert für Liste der Importjobs	Zeigt die maximale Anzahl der Importe an, die aufgeführt werden, wenn Sie zu Integration > Importhistorie wechseln. Standard: 1000. Wenden Sie sich an den Support, um die Anzahl auf 9.999 zu erhöhen. Diese Informationen sind *schreibgeschützt*.
Größe erste Seite des modellierten Tabellenblatts	Legt das Maximum der angezeigten Zeilen in allen modellierten Tabellenblättern fest. Eine niedrigeres Maximum verkürzt die Ladezeit und zwingt Sie, Filter zu verwenden, um verschiedene Datensätze anzuzeigen. Ein höheres Maximum

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	verlängert die Ladezeit und ermöglicht es Benutzern, alle Daten ohne Filter anzuzeigen.
Grenzwert für einfließende Zeilen des Zellen-Explorer	Legt das Maximum der angezeigten Zeilen in „Zelle analysieren“ fest.

Features aktivieren

Feld	Beschreibung
Register „Mitteilungen“ aktivieren	Ermöglicht die Anzeige einfacher Berichte und Meldungen auf der Seite „Mitteilungen“.
Workflow- und Prozess-Tracker-Alerts	Sendet in folgenden Fällen E-Mail-Alerts an Benutzer: • Ihnen wird eine Prozess-Tracker-Aufgabe zugewiesen. • Der Workflow-Status ändert sich für Ebenen oder Tabellenblätter, auf die die Benutzer Zugriff haben.
Admin-Veröffentlichung	Verschiebt Administrator-Änderungen auf eine spätere Veröffentlichung, um Störungen für Benutzer zu minimieren.
Protokoll der Benutzeraktivität	Erfasst und speichert An- und Abmeldungen durch Benutzer.
Integration	Legt die Verfügbarkeit vorkonfigurierter Adapter für Datendesigner fest, die neue Datenquellen erstellen. *Ausschließlich Integration.* • Workday: Ermöglicht Datendesignern die Konfiguration neuer Workday-Datenquellen. • Intacct: Ermöglicht Datendesignern die Konfiguration neuer Intacct-Datenquellen. • MS Dynamics GP: Ermöglicht Datendesignern die Konfiguration neuer Microsoft Dynamics GP-Datenquellen. • NetSuite: Ermöglicht Datendesignern die Konfiguration neuer NetSuite-Datenquellen. Dies ist die empfohlene Methode, um eine Verbindung zu NetSuite herzustellen, da sie den umfassendsten Zugriff auf die in NetSuite gespeicherten Daten bietet. • Salesforce: Ermöglicht Datendesignern die Konfiguration neuer Salesforce-Datenquellen.
Integration-Loader aktivieren - Daten löschen	Legt die Verfügbarkeit des Registers Daten löschen in Planning-Daten-Loadern fest Anmerkung: Beim Löschen nicht virtueller Plan- oder Istdaten werden numerische Daten aus bestimmten Monaten und Konten gelöscht. Diesen Vorgang können Sie nicht

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	rückgängig machen. Sie können keine Werte in Systemkonten und Zellen mit Formeln löschen.
NetSuite Customer	Legt zusätzliche Optionen für NetSuite-Kunden fest: • NetSuite Basic: Ermöglicht den grundlegenden Zugriff auf NetSuite-Daten und macht NetSuite-spezifische Menüs im Menü „Integration“ verfügbar. Dies ist nicht die empfohlene Methode, um eine Verbindung zu NetSuite herzustellen.
Elastic Hypercube	Gibt an, ob die Elastic Hypercube-Technologie, die zur Verbesserung der Performance Computerressourcen dynamisch zuordnet, für Ihre Instanz aktiviert ist. Diese Informationen sind *schreibgeschützt*.
Datenimport/-export für einzelne Spalten für Anzeigenamen aktivieren	Gibt an, ob für Excel-Importvorlagen nur eine Spalte für Folgendes erforderlich ist: • Ebenen • Dimensionen. • Attribute. Erfordert nur die Dimension oder das Attribut als Header-Spalte mit Werten in den Zellen für: • Import der Kontenstruktur • Import der Dimensionenstruktur • Ebenenimport • Import von Standarddaten • Transaktionsimport • Cube-Datenimport • Import von modellierten Daten Die Werte werden beim Import zu den Codes. Beim Datenexport wird nur eine Spalte für Dimensionen, Ebenen und Attribute erstellt. Die Anforderung von Code- oder Namenszusätzen wird bei folgendem Attribut-Tagging entfernt: • Import der Kontenstruktur • Import der Dimensionenstruktur • Ebenenimport Anmerkung: Wenn Sie Datenimport/-export für einzelne Spalten für Anzeigenamen aktivieren aktivieren, wird die Einstellung Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen unter „Integration“ > „Import“ ausgeblendet.
Importierte Gruppen bearbeitbar machen	Ermöglicht die Verwendung der Benutzeroberfläche von Adaptive Planning

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	zum Bearbeiten von Gruppen, die über die importGroups-API erstellt wurden, wenn dataSource = EXTERNAL ist. Sie können diese Gruppen als globale Gruppen behandeln, sodass Sie folgende Möglichkeiten haben: • Fügen Sie Mitglieder zu den Gruppen hinzu. • Entfernen Sie Mitglieder aus den Gruppen. • Löschen Sie die Gruppen. • Benennen Sie die Gruppen um. Diese Einstellung ist standardmäßig deaktiviert, wodurch von importGroups geladene Gruppen und Elemente *nur in der Benutzeroberfläche angezeigt werden* .

Kennwortmanagement

Wichtig: Legen Sie Anforderungen fest, die mit Ihren Unternehmensrichtlinien und dem Schutz persönlicher Daten in Einklang stehen. Je mehr Regeln Sie erstellen, desto sicherer sind die Kennwörter.

Feld	Beschreibung
Minimale Zeichenlänge	Legt die Mindestanzahl von Zeichen fest, die in Kennwörtern erforderlich sind.
Minimale Anzahl Buchstaben	Legt die Mindestanzahl von Buchstaben (a bis z) fest, die in Kennwörtern erforderlich sind.
Minimale Anzahl numerische Zeichen	Legt die Mindestanzahl von Zahlen (0–9) fest, die in Kennwörtern erforderlich sind.
Klein- und Großbuchstaben erforderlich	Erfordert mindestens einen Großbuchstaben und einen Kleinbuchstaben (a–z).
Nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende identische Zeichen zulassen	Schränkt die Verwendung von mehr als zwei Zeichen ein, wie etwa *sss* oder *111*.
Mindestens 1 nicht-alphanumerisches Zeichen erforderlich	Erfordert mindestens ein Sonderzeichen, z. B. „!“,@, #, $, %, ^, &, *.
Kennwort gültig für	Legt die Anzahl der Tage oder Monate fest, nach denen Benutzer ihre Kennwörter zurücksetzen müssen.
Minimale Nutzungsdauer des Kennworts	Begrenzt die Anzahl der Tage oder Monate, bevor ein Benutzer sein Kennwort erneut ändern kann.
Zulässige Fehlversuche	Begrenzt die Anzahl der erfolglosen Anmeldeversuche, die Benutzer innerhalb eines bestimmten Zeitraums unternehmen können, bevor das Produkt sie sperrt. Sobald ein Benutzer gesperrt ist, kann nur ein Administrator mit Zugriff auf die Seite „Benutzer bearbeiten“ das Konto wieder entsperren. Sie können eine beliebige Zahl für Versuche und Minuten eingeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Feld	Beschreibung
	Wenn diese Felder leer gelassen werden, erzwingt das Produkt einen Standardwert von zehn Versuchen in 1440 Minuten (24 Stunden).
Kennwort läuft ab in	Legt fest, wann Benutzer Warnungen zum Ablauf des Kennworts erhalten. Gilt nur, wenn festgelegt wurde, dass Kennwörter ablaufen. Geben Sie die Anzahl der Tage ein.
Keine Verwendung der letzten	Beschränkt, wann Sie ein Kennwort noch einmal verwenden können. Geben ein, wie häufig neue Kennwörter erstellt werden müssen, bevor Sie ein altes Kennwort wiederverwenden können.
Benutzern erlauben, ihr Kennwort auf der Anmeldeseite zurückzusetzen	Fügen Sie der Anmeldeseite den Link „Kennwort vergessen?“ hinzu, damit Benutzer ihr Kennwort zurücksetzen können. Wenn Sie diese Option nicht einrichten, kann nur ein Administrator ein Benutzerkennwort zurücksetzen.
Anmeldung nur über IP-Adressen zulässig	Um dieses Feld anzuzeigen, müssen Sie das Kennzeichen für die IP-Einschränkung in Ihrer Instanz aktivieren. Beschränken Sie die Computer/Netzwerke, über die Benutzer auf die Instanz zugreifen können. Geben Sie eine oder mehrere genehmigte IP-Adressen ein. Verwenden Sie Kommas, um mehrere IP-Adressen zu trennen. Wenn Sie einen Bereich von IP-Adressen verwenden möchten, geben Sie zwei gültige Adressen ein, die durch einen Bindestrich getrennt sind. In diesem Feld sind maximal 2048 Zeichen zulässig. Sie können auch Netzwerk-IP-Adressen verwenden, um den Zugriff für mehrere Benutzer mit derselben Netzwerk-IP-Adresse zu beschränken. Wenn Ihre Adaptive Planning-Instanz in Workday integriert ist, müssen Sie auch die IP-Adressen oder Adressbereiche für Workday-Rechenzentren angeben. Die IP-Adresse eines Workday-Rechenzentrums finden Sie auf der Seite „Data Centers“ in der Community. Siehe: Workday Data Center-IP-Adressen zu „Allgemeines Setup“ hinzufügen auf Seite 1440. Wenn ein Benutzer aufgrund einer nicht übereinstimmenden IP-Adresse abgelehnt wird, wird aus Sicherheitsgründen eine Fehlermeldung angezeigt, in der der Ausdruck "IP-Adresse" nicht erwähnt wird. Stattdessen wird in der Meldung angezeigt, dass die Anmeldung aufgrund eines „ungültigen Netzwerks“ abgelehnt wurde.
Benutzer müssen ihr Kennwort nach dem ersten Anmelden ändern:	Erzwingen Sie, dass Benutzer ihr Kennwort nach der ersten Anmeldung ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Adaptive Planning-Supportmanagement

Feld	Beschreibung
Workday zulassenSupport-Mitarbeiter von Adaptive Planning können sich anmelden	Wählen Sie diese Option aus, damit der Adaptive Planning-Support auf Ihre Instanz zugreifen kann. WannDer Support benötigt Zugriff auf Ihre Instanz. Sie benötigen eine zusätzliche Autorisierung.

relatedlinks
Aufgaben
Geplante Berichte als Anhänge senden auf Seite 219
Einführungsassistenten verwenden auf Seite 1441
Protokoll der Benutzeraktivität anzeigen auf Seite 1441

Konzept: Unveröffentlichte Änderungen verwalten

Sie können unveröffentlichte Änderungen verwalten und anstehende Änderungen prüfen, veröffentlichen oder verwerfen.

Zu den Spalten gehören:

- Name: Der Name des betroffenen Objekts.
- Art: Die Art des betroffenen Objekts (Ebene, Konto usw.)
- Aktion: Die durch die Änderung verursachte Aktion (Neu, Löschen, Hinzufügen, Umbenennen usw.).
- Status: Der Status der Änderung (Anstehend, Fehler)

Änderungen werden immer in der Reihenfolge veröffentlicht, in der sie vorgenommen wurden. Alle Änderungen müssen gleichzeitig veröffentlicht oder verworfen werden. Es ist nicht möglich, nur einen Teil der Änderungen zu veröffentlichen oder zu verwerfen.

Wenn ein Fehler auftritt, bleiben alle vor dem Fehler veröffentlichten Änderungen veröffentlicht. Die restlichen Änderungen werden nicht veröffentlicht.

Einige Änderungen können dazu führen, dass Features für Benutzer nicht verfügbar sind, bis die Änderungen veröffentlicht werden. Diese Features sind:

- Seite „Verwaltung“
- Dimensionen
- Kontoattribute
- Ebenenattribute
- Ebenen
- Konten
- Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung
- Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung
- Benutzer hinzufügen oder bearbeiten

Wenn Sie strukturelle Änderungen vornehmen (z. B. eine Ebene hinzufügen oder Kontoattribute bearbeiten), führt dies dazu, dass alle diese Features nicht verfügbar.

Anmerkung: Änderungen an Währungen oder Wechselkursen werden bis zur Veröffentlichung zurückgehalten, diese Features stehen den Benutzern jedoch trotzdem zur Verfügung. Die Änderungen sind erst sichtbar, nachdem sie veröffentlicht wurden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Benutzer und Berechtigungssätze

Sicherheitsstruktur
Schritte: Zugriffsregelsicherheit einrichten

In der Sicherheitsstruktur werden Zugriffsregeln, Benutzerprofile und -gruppen, Berechtigungen und Regeln mit verschiedenen Einstellungen zusammen verwendet, um die Daten zu schützen. Verwalten Sie diese Einstellungen in den Tabellenblättern, Konten, Ebenen und Versionen.

Access rules define specific intersections of data that users or groups can edit or view.

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz ebenenbasierte Sicherheit verwendet, wechseln Sie zu Schritte: Ebenenbasierte Sicherheit einrichten.

Prerequisites
Erforderliche Berechtigungen:

- Administratorzugriff > Benutzer
- Administratorzugriff > Berechtigungssätze
- Zugriff auf Modellmanagement > Modell
- Zugriff auf Modellmanagement > Organisationsstruktur
- Zugriff auf Modellmanagement > Versionen

Navigation
 Rufen Sie die verschiedenen Bereiche Ihrer Instanz auf, die in dem jeweiligen Schritt erläutert werden.

Grundlegende Schritte

	Verwaltung • Erstellen Sie Benutzer-IDs und Kennwörter, erstellen Sie Gruppen und weisen Sie Benutzer nach Möglichkeit Gruppen zu. Siehe Benutzer erstellen und Benutzergruppen erstellen. • Erstellen Sie Zugriffsregeln und weisen Sie sie Gruppen zu, die auf gemeinsamen Sicherheitsebenen oder Aufgaben basieren. Sie können auch Zugriffsregeln erstellen und Benutzern zuweisen, die nicht in Gruppen passen. Eine andere Möglichkeit ist, dynamische Zugriffsregeln basierend auf der Ebeneneigentümerschaft zu erstellen. Außerdem können Sie der Admin-Gruppe neue Benutzer zuweisen, wodurch sie automatisch Zugriff auf alle Daten erhalten. Siehe "Zugriffsregeln erstellen". • Weisen Sie Berechtigungen zu Berechtigungssätzen und Berechtigungssätze zu Benutzern zu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Versionseinstellungen • Legen Sie Zugriffssteuerungen pro Benutzertyp fest. Benutzertypen basieren auf Berechtigungen. • Sperren Sie Versionen oder blenden Sie sie aus. Siehe: Lock, Archive, or Hide Versions with Version Access Controls.
	Ebeneneinstellungen • Legen Sie die Ebenenverfügbarkeit für die jeweilige Version fest. Siehe: Change Level Availability.
	Tabellenblatt- und Kontoeinstellungen • Tabellenblatteinstellungen: Schreibgeschützte Konten, Benutzerdefinierte Anpassung von Unterebenen, Cube-Einschränkungen und Gehaltsdetails. • Kontoeinstellungen: Datenschutz und Gehaltsdetails. Siehe Schritte: Sensible Daten schützen.

Neue Instanzen

Neue Instanzen weisen mindestens die folgenden Merkmale auf:

- Benutzer: admin@instancecode.com.
- Berechtigungssatz: Full Seat (Berechtigungen, die zur vollständigen Lizenz gehören) umfasst die meisten verfügbaren Berechtigungen und ist dem Administrator zugewiesen.
- Benutzergruppe: Gruppe Ebeneneigentümer. Fügen Sie dieser Gruppe neue Benutzer hinzu, um ihren Zugriff schnell einzurichten.
- Zwei Zugriffsregeln: Eine Regel gewährt admin@instancecode.com Bearbeitungszugriff auf alle Daten des Modells. Die andere gewährt jedem Benutzer in der Gruppe Ebeneneigentümer Bearbeitungszugriff auf alle Ebenen mit Eigentümer.

Wichtig: Wenn der Zugriff auf das Modell und die Daten erhalten bleiben soll, darf der Berechtigungssatz Vollständige Lizenz oder die Zugriffsregel für admin@instancecode.com nicht geändert oder gelöscht werden.

Administratorzugriff für neue Benutzer einrichten

So geben Sie Benutzern Vollzugriff auf das Modell:

1. Erstellen Sie ein Benutzerprofil und ein Kennwort und weisen Sie dem Benutzer den Berechtigungssatz Administrator zu. Wechseln Sie zu Verwaltung > Benutzer.
2. Kopieren Sie die Regel für den Administrator und weisen Sie sie zusätzlichen Administratoren zu. Wechseln Sie zu Verwaltung > Zugriffsregeln.

Schnell Ebenenzugriff für neue Benutzer einrichten

1. Erstellen Sie Benutzerprofile und Kennwörter. Wechseln Sie zu Verwaltung > Benutzer.
2. Erstellen Sie Berechtigungssätze und weisen Sie sie Benutzern zu. Wechseln Sie zu Verwaltung > Berechtigungssätze.
3. Fügen Sie die Benutzer zur Gruppe Ebeneneigentümer hinzu. Wechseln Sie zu Verwaltung > Globale Benutzergruppen.
4. Weisen Sie den Benutzern Ebeneneigentümerschaft zu. Wechseln Sie zu Verwaltung > Zuordnungen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie müssen keine Regeln für die Benutzer erstellen, da Ihre Instanz mit einer Regel für die Gruppe Ebeneneigentümer ausgestattet ist. Diese Regel gewährt den Benutzern in der Gruppe Bearbeitungszugriff auf alle Daten in ihren Ebenen mit Eigentümer.

Grundlegenden „Anzeigen“-Zugriff einrichten

So ermöglichen Sie Benutzern das Anzeigen von Daten:

1. Erstellen Sie ein Benutzerprofil und ein Kennwort. Wechseln Sie zu Verwaltung > Benutzer.
2. (Optionale Best Practice) Erstellen Sie die Gruppe „Nur anzeigen“ und fügen Sie den neuen Benutzer dieser Gruppe hinzu. Wechseln Sie zu Verwaltung > Globale Benutzergruppen.
3. Erstellen Sie Zugriffsregeln. Wechseln Sie zu Verwaltung > Zugriffsregeln und verwenden Sie die Vorlage, um die Zugriffsregeln „Vollansicht“ für den Benutzer oder für die „Nur anzeigen“-Gruppe zu erstellen und hochzuladen.
4. Erteilen Sie dem Benutzer die Berechtigung zum Anzeigen von Daten. Wechseln Sie zu Verwaltung > Berechtigungssätze. Weisen Sie dem Benutzer einen Berechtigungssatz mit mindestens den Berechtigungen Zugriff auf Tabellenblätter, Zugriff auf Berichteoder Zugriff auf Dashboards zu.
5. Machen Sie die in den Zugriffsregeln zugewiesenen Ebenen in den zugänglichen Versionen sichtbar. Wechseln Sie zu Modellierung > Ebenen und wählen Sie mindestens eine der Ebenen aus, die dem Benutzer oder der Gruppe zugewiesen sind. Wählen Sie die zugängliche Version in der Dropdown-Liste „Versionsauswahl“ aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Siehe: Change Level Availability.
6. Fügen Sie die Ebene einem Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung hinzu, damit Benutzer Daten in Tabellenblättern anzeigen können. Wechseln Sie zu Modellierung > Ebenen und wählen Sie die Ebene mit Eigentümer aus. Aktivieren Sie im Abschnitt „Tabellenblätter“ die Kontrollkästchen neben den Tabellenblättern, um die Ebene hinzuzufügen. Dadurch werden dem Tabellenblatt automatisch alle untergeordneten Ebenen der Ebene hinzugefügt.

Wenn diese Schritte abgeschlossen sind, ist jede Version, die nicht ausgeblendet wird, für den neuen Benutzer sichtbar. Um dies zu prüfen, wechseln Sie zu Modellierung > Versionen und sehen Sie sich die Dropdown-Auswahl für „Benutzer“ an. Wenn Sie den Benutzer zu einer Gruppe hinzugefügt haben, wählen Sie die Gruppe aus der Dropdown-Liste „Gruppe“ aus, um die Zugriffsebene darunter anzuzeigen.

Bearbeitungszugriff auf Planversionen einrichten

Damit Benutzer auch Planversionen bearbeiten können, fügen Sie Folgendes hinzu:

1. Erteilen Sie dem Benutzer die Berechtigung zum Bearbeiten von Daten. Wechseln Sie zu Verwaltung > Berechtigungssätze. Weisen Sie einen Berechtigungssatz mit der Berechtigung Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter zu.
2. Verwenden Sie für den Benutzer die Regel „Bearbeiten“. Wechseln Sie zu Verwaltung > Zugriffsregeln, um Regeln des Typs „Bearbeiten“ für den Benutzer oder die Gruppe zu aktualisieren oder hinzuzufügen.
3. Gewähren Sie dem Benutzer Bearbeitungszugriff auf die Versionen. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen. Wählen Sie im Abschnitt „Zugriffssteuerung“ für Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter die Option Vollzugriff.

Sie können ihm auch ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung ohne die Tabellenblatteinstellung „Gehaltsdetails“ zuweisen.

Bearbeitungszugriff auf Istzahlen beschränken

Wenn Sie möchten, dass nur bestimmte Benutzer Istzahlen bearbeiten, erstellen Sie einen entsprechenden Berechtigungssatz und verfeinern Sie den Versionszugriff. Dadurch wird verhindert, dass andere Personen ohne diesen Berechtigungssatz Istzahlen-Versionen bearbeiten können.

So erstellen Sie einen privilegierten Berechtigungssatz für den privilegierten Istzahlen-Zugriff:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Erstellen Sie einen neuen Berechtigungssatz. Wechseln Siezu Verwaltung > Berechtigungssätze > Neuer Berechtigungssatz. Geben Sie für „Name des Berechtigungssatzes“ einen Namen ein, z. B. *Istzahlen-Zugriff* oder *Privilegierter Zugriff*. Wählen Sie Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter und Privilegierter Istzahlen-Zugriff. Weisen Sie den neuen Berechtigungssatz dann Benutzern zu, die Istzahlen bearbeiten können.
2. Gewähren Sie nur privilegierten Benutzern Zugriff auf die Istzahlen-Versionen. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen. Gehen Sie im Abschnitt „Zugriffssteuerung“ in den Einstellungen für die Istzahlen-Versionen folgendermaßen vor:
    a. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Privilegierter Zugriff auf Istzahlen“ die Option Vollzugriff.
    b. Wählen Sie in allen anderen Benutzertyp-Dropdown-Listen eine beliebige andere Option als Vollzugriff aus.
    c. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Istzahlen oder zumindest für die Istzahlen auf Leaf-Ebene. Nur Istzahlen auf Leaf-Ebene sind bearbeitbar. Istzahlen auf Leaf-Ebene sind Istzahlen ohne Unterversionen, für die ein Rollup zu dieser Ebene erfolgt.
3. Machen Sie die Istzahlen-Versionen verfügbar. Wechseln Sie zu Modellierung > Ebenen. Wählen Sie für die den Benutzern zugewiesenen Ebenen eine Istzahlen-Version auf Leaf-Ebene aus der Dropdown-Liste „Versionsauswahl“. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Jetzt können nur Benutzer mit diesem neuen Berechtigungssatz die Istzahlen-Versionen bearbeiten, die in den Ebenen verfügbar sind, auf die sie zugreifen können.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen vorhandenen Administrator-Berechtigungssatz zum einzigen Berechtigungssatz zu machen, der die Bearbeitung von Istzahlen ermöglicht:

1. Wechseln Sie zu Verwaltung > Berechtigungssätze und klicken Sie neben dem Administrator-Berechtigungssatz auf Bearbeiten. Wählen Sie Modell > Version und Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter und speichern Sie.
2. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen. Wählen Sie nur für den Benutzertyp „Administrator“ die Option Vollzugriff in jeder Istzahlen-Version auf Leaf-Ebene.

Jetzt können nur Benutzer mit dem Administrator-Berechtigungssatz die Istzahlen-Versionen bearbeiten.

„Anzeigen“- und „Bearbeiten“-Zugriff verfeinern

- Zugriffsregeln für „Eingeschränkte Ansicht“ erstellen: Der Benutzer oder die Gruppe kann keine Splits anzeigen.
- Einstellungen für Gehaltsdetails verwenden: Machen Sie die Details oder das modellierte Tabellenblatt eines Kontos nur für Benutzer sichtbar und bearbeitbar, die die Berechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“ haben.
- Konten in Standardtabellenblättern ausblenden oder sperren: Um sie auszublenden, wechseln Sie zu Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung. Wählen Sie ein Standardtabellenblatt aus und wählen Sie Anpassung für Unterebenen. Um sie zu sperren, wählen Sie das Tabellenblatt aus und wählen Sie Kontogruppen. Wählen Sie im linken Feld ein Konto aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schreibgeschützt auf der rechten Seite. Siehe: Steps: Build Standard Sheets.
- Cube-Einschränkungen verwenden: Blenden Sie Datenschnittpunkte in einem Cube-Tabellenblatt für alle Benutzer aus. Siehe: Concept: Cube Sheet Building.

Schritte: Ebenenbasierte Sicherheit einrichten

Bei der ebenenbasierten Sicherheitsstruktur werden Benutzerprofile, Berechtigungen, verschiedene Zugriffssteuerungen und Einstellungen zusammen verwendet, um die Daten zu schützen. Verwalten Sie diese Einstellungen und Steuerungen in Tabellenblättern, Konten, Ebenen und Versionen.

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz Zugriffsregelsicherheit verwendet, wechseln Sie zu Konzept: Zugriffsregeln und Schritte: Zugriffsregelsicherheit einrichten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Navigation

 Rufen Sie die verschiedenen Bereiche Ihrer Instanz auf, die in dem jeweiligen Schritt erläutert werden.

Prerequisites

Siehe Benutzer und Berechtigungssätze.

Erforderliche Berechtigungen:

- Administratorzugriff > Benutzer
- Administratorzugriff > Berechtigungssätze
- Zugriff auf Modellmanagement > Modell
- Zugriff auf Modellmanagement > Organisationsstruktur
- Zugriff auf Modellmanagement > Versionen

Ebenenbasierte Sicherheitsstruktur

	Verwaltung • Erstellen Sie Benutzer-IDs und Kennwörter. Siehe "Benutzer erstellen". • Weisen Sie Berechtigungen zu Berechtigungssätzen und Berechtigungssätze zu Benutzern zu. Siehe: Create Permission Sets. • Ebeneneigentümer zuweisen. Siehe: Import Associations.
	Versionseinstellungen • Legen Sie Zugriffssteuerungen pro Benutzertyp fest. Benutzertypen basieren auf Berechtigungen. • Sperren Sie Versionen oder blenden Sie sie aus. Siehe: Lock, Archive, or Hide Versions with Version Access Controls.
	Ebeneneinstellungen • Legen Sie die Ebenenverfügbarkeit für die jeweilige Version fest. Siehe: Change Level Availability. • (Optional für Tabellenblattzugriff) Weisen Sie Tabellenblättern Ebenen mit Eigentümer zu.
	Tabellenblatt- und Kontoeinstellungen • Tabellenblatteinstellungen: Schreibgeschützte Konten, Benutzerdefinierte Anpassung von Unterebenen, Cube-Einschränkungen und Gehaltsdetails. • Kontoeinstellungen: Datenschutz und Gehaltsdetails. Siehe Schritte: Sensible Daten schützen.

Grundlegenden „Anzeigen“-Zugriff einrichten

So ermöglichen Sie Benutzern das Anzeigen von Daten:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Erstellen Sie ein Benutzerprofil und ein Kennwort. Wechseln Sie zu Verwaltung > Benutzer.
2. Erteilen Sie dem Benutzer die Berechtigung zum Anzeigen von Daten. Wechseln Sie zu Verwaltung > Berechtigungssätze. Weisen Sie dem Benutzer einen Berechtigungssatz mit mindestens den Berechtigungen Zugriff auf Tabellenblätter, Zugriff auf Berichte oder Zugriff auf Discovery zu.
3. Gewähren Sie dem Benutzer Zugriff auf die Versionen. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen. Wählen Sie *Gesperrt*, *Gesperrte Ausnahmenotizen* oder *Sichtbar* für die Dropdown-Liste Benutzer.
4. Weisen Sie dem Benutzer die Eigentümerschaft für Ebenen zu. Wechseln Sie zu Verwaltung > Benutzer.
5. Machen Sie die Ebene in den zugänglichen Versionen sichtbar. Wechseln Sie zu Modellierung > Ebenen und wählen Sie die Ebene mit Eigentümer aus. Wählen Sie die zugängliche Version in der Dropdown-Liste „Versionsauswahl“ aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
6. Fügen Sie die Ebene einem Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung hinzu, damit Benutzer Daten in Tabellenblättern anzeigen können. Wechseln Sie zu Modellierung > Ebenen und wählen Sie die Ebene mit Eigentümer aus. Aktivieren Sie im Abschnitt Tabellenblätter die Kontrollkästchen neben den Tabellenblättern, um die Ebene hinzuzufügen. Dadurch werden dem Tabellenblatt automatisch alle untergeordneten Ebenen der Ebene hinzugefügt.

Grundlegenden Bearbeitungszugriff auf Planversionen einrichten

Damit Benutzer Daten bearbeiten können, fügen Sie Folgendes hinzu:

1. Erteilen Sie dem Benutzer die Berechtigung zum Bearbeiten von Daten. Wechseln Sie zu Verwaltung > Berechtigungssätze. Klicken Sie für den Berechtigungssatz auf Bearbeiten und wählen Sie Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter.
2. Gewähren Sie dem Benutzer Bearbeitungszugriff auf die Versionen. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen. Wählen Sie im Abschnitt Zugriffssteuerung für Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter die Option Vollzugriff.

Sie können ihm auch ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung ohne die Tabellenblatteinstellung „Gehaltsdetails“ zuweisen.

Grundlegenden Bearbeitungszugriff auf Istzahlen beschränken

Wenn Sie möchten, dass nur bestimmte Benutzer Istzahlen bearbeiten, erstellen Sie einen entsprechenden Berechtigungssatz und verfeinern Sie den Versionszugriff. Dadurch wird verhindert, dass andere Personen ohne diesen Berechtigungssatz Istzahlen-Versionen bearbeiten können.

So erstellen Sie einen privilegierten Berechtigungssatz für den privilegierten Istzahlen-Zugriff:

1. Erstellen Sie einen neuen Berechtigungssatz. Wechseln Sie zu Verwaltung > Berechtigungssätze > Neuer Berechtigungssatz. Geben Sie für „Name des Berechtigungssatzes“ einen Namen ein, z. B. *Istzahlen-Zugriff* oder *Privilegierter Zugriff*. Wählen Sie Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter und Privilegierter Istzahlen-Zugriff. Weisen Sie den neuen Berechtigungssatz dann Benutzern zu, die Istzahlen bearbeiten können.
2. Gewähren Sie nur privilegierten Benutzern Zugriff auf die Istzahlen-Versionen. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen. Gehen Sie im Abschnitt Zugriffssteuerung in den Einstellungen für die Istzahlen-Versionen folgendermaßen vor:
    a. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Privilegierter Istzahlen-Zugriff die Option *Vollzugriff*.
    b. Wählen Sie in allen anderen Benutzertyp-Dropdown-Listen eine beliebige andere Option als „Vollzugriff“ aus.
    c. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Istzahlen oder zumindest für die Istzahlen auf Leaf-Ebene. Nur Istzahlen auf Leaf-Ebene sind bearbeitbar. Istzahlen auf Leaf-Ebene sind Istzahlen ohne Unterversionen, für die ein Rollup zu dieser Ebene erfolgt.
3. Machen Sie die Istzahlen-Versionen verfügbar. Wechseln Sie zu Modellierung > Ebenen. Wählen Sie für die Ebenen, deren Eigentümer die Benutzer sind, eine Istzahlen-Version auf Leaf-Ebene aus der Dropdown-Liste „Versionsauswahl“. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Jetzt können nur Benutzer mit diesem neuen Berechtigungssatz die Istzahlen-Versionen bearbeiten, die in den Ebenen verfügbar sind, auf die sie zugreifen können.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen vorhandenen neben dem Administrator-Berechtigungssatz zum einzigen Berechtigungssatz zu machen, der Istzahlen bearbeiten kann:

1. Wechseln Sie zu Verwaltung > Berechtigungssätze und klicken Sie neben dem Administrator-Berechtigungssatz auf Bearbeiten. Wählen Sie Modell > Version und Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter und speichern Sie.
2. Wechseln Sie zu Modellierung > Versionen. Wählen Sie nur für den Benutzertyp „Administrator“ jeder Istzahlen-Version auf Leaf-Ebene die Option Vollzugriff.

Jetzt können nur Benutzer mit dem Administrator-Berechtigungssatz die Istzahlen-Versionen bearbeiten.

„Anzeigen“- und „Bearbeiten“-Zugriff verfeinern

- Einstellungen für Gehaltsdetails verwenden: Machen Sie die Details eines Kontos oder ein modelliertes Tabellenblatt nur für Benutzer sichtbar und bearbeitbar, die die Berechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“ haben.
- Konten in Standardtabellenblättern ausblenden oder sperren: Um sie auszublenden, wechseln Sie zu Modellierung > Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung. Wählen Sie ein Standardtabellenblatt aus und wählen Sie Anpassung für Unterebenen. Wählen Sie im Auswahlfeld links ein Konto aus. Deaktivieren Sie die Ebenen und Unterebenen im Auswahlfeld rechts. Sie blenden die Kontodaten für deaktivierte Ebenen in diesem Tabellenblatt für Benutzer aus, die nur Zugriff auf diese Ebenen haben. Um sie zu sperren, wählen Sie das Tabellenblatt aus und wählen Sie Kontogruppen. Wählen Sie im linken Feld ein Konto aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schreibgeschützt auf der rechten Seite.
- Cube-Einschränkungen verwenden: Blenden Sie Datenschnittpunkte in einem Cube-Tabellenblatt für alle Benutzer aus. Siehe: Concept: Cube Sheet Building.

Konzept: Sicherheitsstruktur

Ihre Instanz verwendet eine von zwei verfügbaren Sicherheitsstrukturen: ebenenbasierter Zugriff oder Zugriffsregeln.

Ebenenbasierte Sicherheit

Ebenenbasierte Sicherheit basiert auf Ebeneneigentümerschaft. Hierbei handelt es sich um eine Zuordnung. Bei ebenenbasierter Sicherheit können Sie nur die Daten der Ebenen anzeigen, deren Eigentümer Sie sind.

Siehe Schritte: Ebenenbasierte Sicherheit einrichten.

Zugriffsregelsicherheit

Durch die Zugriffsregelsicherheit wird eine flexible Regelebene hinzugefügt, die die ebenenbasierte Sicherheit ersetzt. Sie können die ebenenbasierte Sicherheit mit Zugriffsregeln kombinieren, indem Sie in den Regeln Ebenen mit Eigentümer verwenden. Diese Regeln werden dynamisch aktualisiert, wenn sich die Ebeneneigentümerschaft ändert.

Siehe Schritte: Zugriffsregelsicherheit einrichten.

Anmerkung: Weitere Informationen dazu, was sich beim Wechsel zu Zugriffsregeln ändert, finden Sie unter Übergang zu Zugriffsregeln.

Zugangsdaten

Die Zugangsdaten bestehen aus einer Benutzer-ID und einem Kennwort. Um Zugangsdaten für ein Teammitglied zu erstellen, erstellen Sie ein Benutzerprofil. Weisen Sie dem Teammitglied als Teil dieses Prozesses einen Berechtigungssatz und Ebenen mit Eigentümer zu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Siehe: Benutzer erstellen.

Berechtigungen

Mit Berechtigungen erstellen Sie verschiedene Berechtigungssätze. Jeder Berechtigungssatz enthält Berechtigungen, die eine Vielzahl von Funktionen steuern. Anschließend weisen Sie jedem Benutzer die Berechtigungssätze zu, um zu steuern, wohin er in Ihrem Modell gelangen kann.

Siehe: Referenz: Verfügbare Berechtigungen auf Seite 1465 .

Zugriffssteuerungen

Zugriffsregeln	*Zugriffsregeln* definieren bestimmte Datenschnittpunkte, die Benutzer oder Gruppen ändern oder anzeigen können. Gesicherte Dimensionen definieren Schnittpunkte. Gesicherte Dimensionen umfassen Ebenen, Konten und bis zu drei benutzerdefinierte Dimensionen. Weitere Informationen finden Sie unter Konzept: Zugriffsregeln und Zugriffsregeln erstellen.
Ebenen	• Ebeneneigentümerschaft: Mit der Zugriffsregelsicherheit gewährt Ihnen die Ebeneneigentümerschaft spezielle administrative Rechte für Ebenen. • Zugriffsregeln unter Verwendung von Ebenen mit Eigentümer: Erstellen Sie Zugriffsregeln basierend auf Ebenen mit Eigentümer. Dadurch wird Benutzern Datenzugriff auf alle ihre Ebenen mit Eigentümer zugewiesen. Wenn Sie ihre Ebenen mit Eigentümer aktualisieren, werden auch die Regeln dynamisch aktualisiert. Siehe Zugriffsregeln erstellen. • Ebenenverfügbarkeit: Diese Ebeneneinstellung macht Ebenen und deren Daten in bestimmten Versionen sichtbar. Siehe: Ebenenverfügbarkeit ändern auf Seite 846 .
Versionen	Verwenden Sie Versionszugriffssteuerungen, um die gesamte Version für allgemein definierte Benutzertypen auszublenden oder zu sperren. Sie können auch Teile von Versionen sperren. Siehe: Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810.
Kontoeinstellungen	Verwenden Sie die beiden Einstellungen, um den Zugriff auf Konten zu steuern: • Steuern Sie mit der Einstellung „Datenschutz“, wie Sie in Formeln Kontowerte referenzieren. Sie können einen Wert entweder nur auf der aktuellen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Ebene, der obersten Ebene oder einer beliebigen Ebene referenzieren. Bei dieser Kontoeinstellung werden die Daten anderer Ebenen angezeigt, auf die Sie sonst möglicherweise keinen Zugriff hätten. • Verwenden Sie das Kennzeichen „Gehaltsdetails“ für das Konto. Nur Benutzer mit der Berechtigung „Gehaltsdetails“ können die Splits und Details des Kontos sehen. Siehe Schritte: Sensible Daten schützen.
Tabellenblätter	• Nachdem Sie Konten zu Standardtabellenblättern hinzugefügt haben, können Sie sie als schreibgeschützt markieren und niemand kann die Daten auf diesem Tabellenblatt ändern. Siehe: Standardtabellenblätter bearbeiten auf Seite 1060. • Sie können auch das gesamte Tabellenblatt in Unterebenen ausblenden. • Für Cube-Tabellenblätter können Sie Cube-Einschränkungen hinzufügen, die den Zugriff auf einen bestimmten Schnittpunkt blockieren. • Verwenden Sie das Kennzeichen „Gehaltsdetails“ für ein modelliertes Tabellenblatt. Nur Benutzer mit der Berechtigung „Gehaltsdetails“ können das Tabellenblatt öffnen. Siehe: Konzept: Modellierte Tabellenblätter erstellen auf Seite 1070 um zu beginnen.

Berechtigungssätze
Berechtigungssätze erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:*Administratorzugriff > Berechtigungssätze*.

Siehe:

- Konzept: Berechtigungssätze
- Reference: Available Permissions.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Berechtigungssatz definiert den Benutzerzugriff auf Adaptive Planning. Jeder Benutzer benötigt einen zugewiesenen Berechtigungssatz, damit er sich anmelden kann.

Wenn Sie einen Berechtigungssatz erstellen, wird die Standardvorlage mit den häufigsten für Sie vorab ausgewählten Berechtigungen angezeigt.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Verwaltung .
2. Klicken Sie im Menü Benutzer und Berechtigungen auf Berechtigungssätze.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Klicken Sie auf Neuer Berechtigungssatz und geben Sie einen Namen für den Berechtigungssatz ein.
4. (Optional): Sie können eine andere Vorlage auswählen: „Nur anzeigen“, „Mitwirkender“, „Implementierer“ oder „Power-User“.
5. Bewegen Sie den Cursor über die einzelnen Berechtigungen, um eine QuickInfo anzuzeigen. Sie können Berechtigungen auswählen bzw. deaktivieren oder die unveränderte Standardvorlage verwenden.
6. Klicken Sie auf Übermitteln.
7. Klicken Sie auf den Link Zuweisen neben dem gerade erstellten Berechtigungssatz.
8. Wählen Sie verfügbare Benutzer aus und verschieben Sie sie für den Berechtigungssatz in die Liste der ausgewählten Benutzer.
9. Klicken Sie auf Übermitteln.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Berechtigungssätze ändern

Vorbereitungen

Sicherheit: *Administratorzugriff > Berechtigungssätze*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Berechtigungssatz ändern, ändern Sie den Zugriff jedes Benutzers, der diesem Berechtigungssatz zugewiesen ist.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Verwaltung .
2. Klicken Sie im Menü Benutzer und Berechtigungen auf Berechtigungssätze.
3. Klicken Sie auf den Link Bearbeiten neben dem gewünschten Berechtigungssatz.
4. Wählen Sie die erforderlichen Berechtigungen aus oder entfernen Sie Berechtigungen.
5. Klicken Sie auf Übermitteln.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Zuweisungen von Berechtigungssätzen ändern

Vorbereitungen

Sicherheit:

- *Administratorzugriff > Benutzer*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- *Administratorzugriff > Berechtigungssätze*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Benutzer aus einem Berechtigungssatz entfernen, können Sie ihm einen anderen Berechtigungssatz zuweisen. Einem Benutzer muss ein Berechtigungssatz zugewiesen werden, damit er sich bei Adaptive Planning anmelden kann.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Verwaltung .
2. Klicken Sie im Menü Benutzer und Berechtigungen auf Berechtigungssätze.
3. Klicken Sie auf den Link für den Namen des Berechtigungssatzes.
4. Scrollen Sie nach unten, um eine Liste der Benutzer anzuzeigen, die dem Berechtigungssatz zugewiesen sind. Klicken Sie auf den Link Bearbeiten neben einem Benutzernamen.
5. Wählen Sie aus der Werteliste Berechtigungssatz eine andere Option.
6. Klicken Sie auf Übermitteln.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Berechtigungssätze löschen

Vorbereitungen

Sicherheit:*Administratorzugriff > Berechtigungssätze*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Berechtigungssätze löschen, entfernen Sie die zugehörigen Berechtigungen von allen zugewiesenen Benutzern. Sie können ihnen unterschiedliche Berechtigungssätze zuweisen, damit sie nicht für Adaptive Planning gesperrt werden.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Verwaltung .
2. Klicken Sie im Menü Benutzer und Berechtigungen auf Berechtigungssätze.
3. Klicken Sie auf den Link Löschenneben dem Namen des Berechtigungssatzes.
4. Bestätigen Sie, dass Sie den Berechtigungssatz löschen möchten. In einer Liste werden alle zugewiesenen Benutzer angezeigt.
5. Wählen Sie für jeden Benutzer einen neuen Berechtigungssatz aus. Wenn Sie Nicht zugewiesenauswählen, können sich die Benutzer nicht bei Adaptive Planning anmelden.
6. Klicken Sie auf Übermitteln.

Ergebnisse

Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nächste Maßnahme

Benutzerberechtigungen ändern

Vorbereitungen

Sicherheit:

- *Administratorzugriff > Benutzer*
- *Administratorzugriff > Berechtigungssätze*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Benutzer aus einem Berechtigungssatz entfernen, können Sie ihm einen anderen Berechtigungssatz zuweisen. Einem Benutzer muss ein Berechtigungssatz zugewiesen werden, damit er sich bei Adaptive Planning anmelden kann.

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf Verwaltung .
2. Klicken Sie im Menü Benutzer und Berechtigungen auf Benutzer.
3. Suchen Sie den Benutzer in der Liste und klicken Sie neben den Anmeldedaten (Benutzername) auf Bearbeiten .
4. Wählen Sie aus der Werteliste Berechtigungssatz eine andere Option.
5. Klicken Sie auf Übermitteln.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Konzept: Berechtigungssätze

Sie weisen Benutzern Berechtigungssätze zu, um ihnen Zugriff auf Bereiche von Adaptive Planning zu gewähren. Ein Berechtigungssatz enthält Berechtigungen, die definieren, was ein Benutzer in Adaptive Planning anzeigen und ausführen kann. Beispiel: Der Berechtigungssatz „Administrator“ umfasst in der Regel alle oder die meisten verfügbaren Berechtigungen. Eine Person, die für das Budget zuständig ist, benötigt möglicherweise nur Zugriff auf Tabellenblätter. Dieser Berechtigungssatz umfasst unter Umständen nur wenige Berechtigungen.

Weitere Informationen finden Sie unter Konzept: Rollen und Berechtigungen Referenz: Verfügbare Berechtigungen auf Seite 1465.

Sie können mehreren Benutzern einen Berechtigungssatz zuweisen, aber jedem Benutzer kann nur ein Berechtigungssatz zugewiesen werden.

Als Administrator haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen Sie beliebig viele Berechtigungssätze.
- Ändern Sie vorhandene Berechtigungssätze.
- Weisen Sie Benutzern Berechtigungssätze zu.

Jede Instanz enthält vordefinierte Berechtigungssätze, die von der jeweiligen Lizenz abhängen. Prüfen Sie die Berechtigungssätze und aktualisieren Sie die enthaltenen Berechtigungen nach Bedarf oder erstellen Sie zusätzliche Berechtigungssätze.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Berechtigungen im Vergleich zu Datenzugriff

Berechtigungen steuern, welche Aktionen Benutzer ausführen können. Sie legen auch fest, welche Bereiche sie in Adaptive Planning anzeigen und auf welche Bereiche sie zugreifen können. Dazu gehören bestimmte Felder, Abschnitte und Services. Beispiel: Ein Benutzer ohne die Berechtigung „Administratorzugriff“ kann die Seiten für „Verwaltung“ nicht aufrufen.

Der Datenzugriff steuert, welche Daten Benutzer anzeigen können. Beispiel: Sie können die Ebenen und Versionen auswählen, die Benutzer anzeigen oder nicht anzeigen können. Verwalten Sie den Datenzugriff mit Einstellungen für Ebenen, Versionen, Konten und Tabellenblätter. Wenn Ihre Instanz Zugriffsregeln verwendet, fügen die Regeln eine bestimmte Kontrollebene hinzu.

Ebeneneigentümer werden im Benutzerprofil oder unter „Verwaltung > Zuordnungen“ eingerichtet. Der Versionszugriff wird eingerichtet, wenn Sie Versionen erstellen oder bearbeiten. Zugriffsregeln werden unter „Verwaltung > Zugriffsregeln“ eingerichtet, wenn Sie Zugriffsregeln aktiviert haben.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Konzept: Zugriffsregeln.
- Benutzer erstellen.
- Planversionen erstellen auf Seite 789.

Berechtigungsvorlagen

In einer Berechtigungsvorlage ist ein Berechtigungssatz für Sie ausgewählt. Die Berechtigungsvorlagen sind für jede Instanz unterschiedlich. Sie umfassen in der Regel „Nur anzeigen“ und Berechtigungen, die zur vollständigen Lizenz gehören (Full Seat). Sie können auch „Mitwirkender“, „-Implementierer“ und “Power-User“ enthalten.

Sie können die in der jeweiligen Vorlage enthaltenen Berechtigungen anzeigen, indem Sie einen neuen Berechtigungssatz erstellen und auf die Vorlage klicken. Entfernen Sie Berechtigungen oder fügen Sie sie nach Bedarf hinzu. Siehe: Referenz: Verfügbare Berechtigungen auf Seite 1465.

Berechtigungsvorlage	Beschreibung
„Nur anzeigen“-Berechtigungen	Verwenden Sie die Vorlage „Nur anzeigen“ für Benutzer, die nur „Anzeigen“-Zugriff auf Daten haben sollen. Außerdem bietet es sich an, einen eingeschränkten Berechtigungssatz zu erstellen oder einen neuen Berechtigungssatz von Grund auf neu zu erstellen.
Berechtigung „Mitwirkender“	Verwenden Sie die Vorlage „Mitwirkender“ für Benutzer, die Daten eingeben und ändern müssen. Die Vorlage „Mitwirkender“ enthält keine Berechtigungen, die sich für Management-, Verwaltungs- und Modellierungszwecke eignen. Abgesehen von einigen anderen erweiterten Berechtigungen ist in der Vorlage „Mitwirkender“ Folgendes nicht enthalten: • Integrationsoperator • Zugriff auf Modellmanagement • Administratorzugriff
Berechtigungen für -Implementierer	Verwenden Sie die Vorlage „-Implementierer“ für Benutzer, die das Modell für eine begrenzte Zeit verwalten. Beispiele hierfür sind:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungsvorlage	Beschreibung
	• Workday SAML-SSO-Benutzer, die noch über keine bestimmten Berechtigungen in Adaptive Planning verfügen. • Implementierer von Drittanbietern. Berechtigungen, die in der Vorlage „-Implementierer“ nicht ausgewählt sind: • Integrationsentwickler: Ermöglicht dem Benutzer, Datenkonnektoren mithilfe von APIs zu erstellen. • Exportmöglichkeiten: Ermöglicht dem Benutzer, Elemente zu exportieren. • Ebenen genehmigen: Ermöglicht dem Benutzer, Ebenen im Workflow zu genehmigen. • Prozess-Tracker: Ermöglicht dem Benutzer, auf den Prozess-Tracker zuzugreifen und ihn zu verwalten.
Berechtigungen, die zur vollständigen Lizenz gehören (Full Seat) und „Power-User“	Die Vorlagen für „Power-User“ und „Full Seat“, umfassen beinahe alle verfügbaren Berechtigungen. Verwenden Sie diese Vorlagen für Administratoren und Manager. Berechtigungen, die in den Vorlagen für „Power-User“ und „Full Seat“ nicht ausgewählt sind: • Integrationsentwickler: Ermöglicht dem Benutzer, Datenkonnektoren mithilfe von APIs zu erstellen. • Zeit: Ermöglicht dem Benutzer, das Kalender-Setup zu aktualisieren. • Struktur importieren: Ermöglicht dem Benutzer, Modellstrukturen wie Ebenen, Konten usw. zu importieren.

Referenz: Verfügbare Berechtigungen

Berechtigungen für Tabellenblätter

Eine Übersicht finden Sie unter Konzept: Berechtigungssätze Berechtigungssätze erstellen auf Seite 1460 finden Sie Schritt-für-Schritt-Anweisungen. Einige Berechtigungen legen Daten oder gesicherte Dimensionen offen, die durch Zugriffsregeln geschützt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Übergang zu Zugriffsregeln .

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Zugriff auf Tabellenblätter	Öffnen von Tabellenblattseiten über das Hauptmenü. Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung anzeigen.		

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter	Daten in Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung, die sie anzeigen können, eingeben und bearbeiten.	Zugriff auf Tabellenblätter	
Dimension im Tabellenblatt bearbeiten	Fügen Sie Dimensionswerte zur Dropdown-Liste „Dimension“ von modellierten und Cube-Tabellenblättern hinzu, wenn dies für das Tabellenblatt möglich ist.	Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter. Wenn Sie einem Tabellenblatt im Modell Dimensionen hinzufügen, klicken Sie auf Dimension im Tabellenblatt bearbeiten.	
In Excel herunterladen	Ein Tabellenblatt jeder Art im Excel-Format herunterladen oder die Druckansicht verwenden.	Zugriff auf Tabellenblätter	
Rückschreibung aus externen Quellen	Zeigen Sie Schnittpunkte an, die für Zurückschreiben aktiviert sind, und bearbeiten Sie diese, und übermitteln Sie Änderungen an Adaptive Planning.	Zugriff auf Tabellenblätter	

Berechtigungen für Berichte

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Zugriff auf Berichte	Öffnen Sie die Berichtsseiten über das Hauptmenü. Snapshots und PDFs von Berichten, die andere mit ihnen geteilt haben, anzeigen, herunterladen und erstellen.		
Persönliche Berichte erstellen	Berichte jeder Art für den persönlichen Gebrauch erstellen und in beliebigen Ordnern speichern.	Zugriff auf Berichte	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Geteilte Berichte erstellen	Speichern Sie einen Bericht in geteilten Ordnern, damit andere ihn anzeigen und bearbeiten können. Änderungen an geteilten Berichten vornehmen, die sie ursprünglich erstellt haben.	Zugriff auf Berichte, Persönliche Berichte erstellen	
Alle Berichte ändern	Änderungen an geteilten Berichten vornehmen, die von anderen Benutzern erstellt wurden. Speichern Sie Änderungen an geteilten Berichten, damit anderen Benutzern die Änderungen automatisch angezeigt werden. Einen Bericht oder eine Zeilennotiz löschen, die von einem anderen Benutzer verfasst wurde. Ein Bericht wird in folgenden Fällen ausgeblendet angezeigt: • Sie haben die Berechtigung Alle Berichte ändern . • Sie haben keinen Zugriff auf eines der Elemente im Bericht. Beispiel: Wenn Sie keinen Zugriff auf eine Version haben und der Bericht nur diese Version enthält, wird der Bericht für Sie ausgeblendet angezeigt.	Zugriff auf Berichte	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
In Excel herunterladen	Einen Bericht jeder Art im Excel-Format herunterladen von: • Berichtsansicht • Bericht-Builder • Berichts-URL	Zugriff auf Berichte	
Geteilte Berichtsordner verwalten	Geteilte Berichtsordner umbenennen, löschen und erstellen. Alle Benutzer mit Zugriff auf Berichte können diese Änderungen anzeigen.	Zugriff auf Berichte	
Benachrichtigungen senden	Benachrichtigungen an andere Benutzer zu geteilten Berichten jeder Art senden. Erstellen Sie persönliche E-Mail-Gruppen, um Berichte an Benutzergruppen zu senden.	Zugriff auf Berichte	
Dateien hochladen	Dateien von ihren Computern hochladen und speichern. Siehe: Statische Berichtsdateien hochladen auf Seite 124	Zugriff auf Berichte	
Zeitpläne für Berichte erstellen	Sie können eigene Zeitpläne erstellen.		
Alle Zeitpläne für Berichte verwalten	Ermöglicht Administratoren Folgendes: • Zeigen Sie alle Zeitpläne für eine Instanz an. • Löschen Sie Zeitpläne, ohne sie zu ändern. • Zeitplan anhalten und fortsetzen	Zeitpläne für Berichte erstellen	
Zugriff auf OfficeConnect	Verwenden Sie zum Erstellen Adaptive Planning OfficeConnect für Excel, Word und PowerPointBerichte, Dokumente und Präsentationen mithilfe	Zugriff auf Berichte	OfficeConnect erwerben und aktivierenVerwaltung > Setup.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
	von Adaptive Planning-Daten.		

Dashboard-Berechtigungen

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Zugriff auf Dashboards	• Öffnen Sie über das Hauptmenü Dashboards. • Geteilte Perspektiven anzeigen. • Diagramme anzeigen und Diagrammdaten analysieren. • Laden Sie Diagramme als Bild auf Ihren PC herunter.		Anforderungs-Dashboards
Dashboards bearbeiten	• Perspektiven und Diagramme erstellen und mit anderen teilen. • Geteilte Perspektiven duplizieren. • Checken Sie geteilte Perspektiven, die Sie bearbeiten können, aus und veröffentlichen Sie sie. • Perspektiven, die Sie bearbeiten können, löschen.	Zugriff auf Dashboards	
Snapshots anzeigen	• Ordner Snapshots öffnen. • Alle geteilten Snapshots anzeigen und herunterladen.	Zugriff auf Dashboards	
Snapshots erstellen und planen	• Ordner Zeitpläne öffnen. • Neue Snapshots und neue Snapshot-	• Zugriff auf Dashboards • Snapshots anzeigen	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
	Zeitpläne erstellen.		
Unternehmens-Dashboards bearbeiten	Ermöglicht es Benutzern ohne zusätzliche Administrator- oder Modellierungsberechtigungen, berechnete Metriken zu erstellen und Drill-Optionen für Konten zu ändern. Benutzer mit der Berechtigung *„Administratorzugriff“* oder *„Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln“* können bereits berechnete Metriken erstellen und Drill-Optionen ändern.	Zugriff auf Dashboards	

Szenarioberechtigungen

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Auf Szenarien zugreifen	Szenarien über das Hauptmenü öffnen.		
Szenarien erstellen	Erstellen Sie neue Szenarien basierend auf Planversionen.	Öffnen Sie Szenarioverwaltung	
Szenarien teilen	Szenarien mit Zusammenarbeitenden teilen Wenn Sie die Sicherheit von Adaptive Planning über Workday Core verwalten, müssen Sie die Aktion Szenarien teilen manuell aktivieren. Für alle anderen Instanzen wird die Berechtigung „Szenarien teilen“ automatisch für jeden Berechtigungssatz mit „Szenarien verwalten“ aktiviert.	Szenarien erstellen	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Szenarien zusammenführen	Führen Sie Änderungen im Szenario mit der Basisversion zusammen.	• Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter • Szenarien erstellen	
Szenarien verwalten	Öffnen Sie den Ordner Global auf der Seite Szenarien . Inhalte teilen, zusammenführen, Übermittlungen verwalten und Änderungen verwerfen. Wenn Sie über die Berechtigung *Änderungen herunterladen* verfügen, können Sie auch Änderungen für alle Szenarien herunterladen. Wir sperren Benutzer mit der Berechtigung „Szenarien verwalten“ für Folgendes: • Anzeigen der Szenariodaten in Tabellenblättern, Berichten und Dashboards. Wir ermöglichen ihnen, die Änderungen herunterzuladen und zu prüfen. • Sie erhalten Benachrichtigungen. Wir senden alle Benachrichtigungen an die Eigentümer und Mitarbeiter. • Übermittlungen genehmigen oder zurücksenden. Sie können die Änderungen zusammenführen.	• Szenarien zusammenführen • Szenarien teilen	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Szenarioänderungen herunterladen	Laden Sie Änderungen am Szenario in eine Excel-Datei herunter.	Auf Szenarioverwaltung zugreifen	

Integrationsberechtigungen

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Integrationsoperator	Öffnen Sie Integrationsseiten über das Hauptmenü. Führen Sie gespeicherte Integrationsaufgaben aus. Weitere Informationen finden Sie in der Ausführungshistorie.		
Datendesigner Nicht durch Zugriffsregeln oder Ebeneneigentümerschaft beschränkt	Datenquellen, Loader, Aufgaben und Benutzerberechtigungen für Integration einrichten. APIs ausführen, die Daten in alle Ebenen, Konten und Dimensionen laden.	Integrationsoperator	
Integrationsentwickler Nicht durch Zugriffsregeln oder Ebeneneigentümerschaft beschränkt	JavaScript verwenden, um das Verhalten für jede Standardaktion für Datenquellen zu definieren (Verbindung testen, Struktur importieren, Daten importieren und Datenvorschau anzeigen). Alle Konten, Ebenen und Dimensionen in den Staging-Tabellen anzeigen.	Datendesigner	

Modellierungsberechtigungen

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Zugriff auf Modellmanagement		Wählen Sie zusätzliche Berechtigungen für	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Nicht durch Zugriffsregeln oder Ebenen mit Eigentümer beschränkt		den Zugriff auf das Modellmanagement aus, um dem Benutzer Zugriff auf die Modellierung zu gewähren.	
Modell beinhaltet: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln	Öffnen Sie Modellierungsseiten über das Hauptmenü. Dimensionen, Dimensionswerte und Dimensionsattribute erstellen, bearbeiten und löschen. Hauptbuch-, Metrik- und benutzerdefinierte Konten und Kontoattribute erstellen, bearbeiten und löschen. Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung und Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung erstellen, bearbeiten, löschen und zuweisen. Formeln über das Hauptmenü öffnen. Freigegebene Formeln für Ihr Modell schreiben. Alle Dimensionen und Konten anzeigen. Dashboard-Metriken erstellen. Alle Aufgaben in Integrationsdesign anzeigen und ausführen.	Zugriff auf Modellmanagement (Optional) Integrationsoperator > Datendesigner, um alle Teile des Modells in Integration im Datendesigner anzuzeigen	
Organisationsstruktur Beschränkung durch Ebenen mit Eigentümer mit der Option „Nur Ebenen mit Eigentümer“.	Die Seite „Ebenen“ über das Menü „Ebenen und Dimensionen“ in „Modellierung“ öffnen. Ebenen erstellen, bearbeiten und löschen.	Zugriff auf Modellmanagement Administratorzugriff > Benutzer, um Zuordnungen zu verwalten.	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
	Zuordnungen anzeigen, erstellen und ändern (bedingt). Ebeneneigentümer zuweisen. • Alle Ebenen: Keine Beschränkung durch Ebenen mit Eigentümer. • Nur Ebenen mit Eigentümer: Beschränkung durch die Ebenen, deren Eigentümer sie sind.		
Versionen	Die Seite „Versionen“ über das Menü „Versionen und Zeit“ in „Modellierung“ öffnen. Versionen erstellen, bearbeiten, löschen und ausblenden.	Zugriff auf Modellmanagement	
Zeit	Die Zeitseite über das Menü „Versionen und Zeit“ in „Modellierung“ öffnen. Gebietsschemas erstellen, Labels hinzufügen und bearbeiten und die definierten Kalender für eine Instanz verlängern.	Zugriff auf Modellmanagement	
Kalender konfigurieren	Neue Kalender importieren, um vorhandene Kalender zu ersetzen. Standarddaten im Modell löschen.	Zeit	Diese Berechtigung wird nicht angezeigt, wenn Sie Dashboards gekauft habenDKP.
Mitteilungen	Mitteilungsseiten im Menü „Sonstiges“ in „Modellierung“ öffnen. Mitteilungen erstellen, bearbeiten, löschen und mit anderen Benutzern teilen.	Zugriff auf Modellmanagement Zugriff auf Berichte	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Annahmen	Die Seite „Annahmen“ über das Menü „Konten“ in „Modellierung“ öffnen. Annahmekonten erstellen, bearbeiten und löschen.		
Strukturimport	Ebenen-, Konto-, Attribut- und Dimensionsstrukturen über Menüs in „Modellierung“ importieren.	Zugriff auf Modellmanagement Modell beinhaltet: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln	
Allokationsregeln	Die Seite „Allokationsregeln“ über das Menü „Regeln“ in „Modellierung“ öffnen. Allokationsregeln erstellen, bearbeiten und löschen.	Zugriff auf Modellmanagement	
Transaktionen	Die Seite „Transaktionen“ über das Menü „Sonstiges“ in „Modellierung“ öffnen. Spalten und Felder von Transaktionen definieren.	Zugriff auf Modellmanagement	
Währungen	Die Seite „Währungen“ über das Menü „Sonstiges“ in „Modellierung“ öffnen. Währungen, die im Modell verwendet werden sollen, erstellen, bearbeiten und löschen. Wechselkursarten für die Währungen erstellen, bearbeiten und löschen. Kurse in die Wechselkurs-Tabellenblätter eingeben.	Zugriff auf Modellmanagement	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Predictive Forecaster *Keine Beschränkung durch Zugriffsregeln oder Ebenen mit Eigentümer .*	Prädiktives Prognosetool im Menü "Intelligente Planung" in "Modellierung"öffnen. Machine Learning-Vorhersagen in Planversionen erstellen, bearbeiten und ausführen.	Zugriff auf Modellmanagement	
Konsolidierung	Konsolidierung administrieren. Die Seite „Eliminierungsregeln“ über das Menü „Regeln“ in „Modellierung“ öffnen. Eliminierungsregeln erstellen, bearbeiten und löschen. Die Seite „Konsolidierungsprozentsätze“ über das Menü „Sonstiges“ in „Modellierung“ öffnen.	Zugriff auf Modellmanagement	Konsolidierung erwerben und aktivieren
Veröffentlichung von Finanzplänen in Workday Keine Beschränkung durch Ebenen mit Eigentümer	Finanzplanversionen als Entwürfe in Workday veröffentlichen.	Zugriff auf Modellmanagement	Richten Sie Adaptive Planning für Workday ein. Siehe: Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.
Veröffentlichung von Headcount-Plänen in Workday Keine Beschränkung durch Ebenen mit Eigentümer	Headcount-Planversionen als Entwürfe in Workday veröffentlichen.	Zugriff auf Modellmanagement	Richten Sie Adaptive Planning für Workday ein. Siehe: Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.
Veröffentlichung von Personalaktionsplänen in Workday Keine Beschränkung durch Ebenen mit Eigentümer	Personalaktionsplan-Versionen als Entwürfe in Workday veröffentlichen.	Zugriff auf Modellmanagement	Richten Sie Adaptive Planning für Workday ein. Siehe: Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.
Anzeige aller Veröffentlichungshistorien für aktivierte Planarten	Veröffentlichungshistorien für Pläne anzeigen, die von einem beliebigen Benutzer veröffentlicht	Zugriff auf Modellmanagement und mindestens eine	Richten Sie Adaptive Planning für Workday ein. Siehe: Schritte: Adaptive Planning für

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Keine Beschränkung durch Ebenen mit Eigentümer	wurden. Wird für Audits verwendet.	der Berechtigungen „Publish plan type“.	HCM und Financials konfigurieren.
Planning-Center	Öffnen Sie das Planning Center über den Bereich „Modellierung“, um Folgendes anzuzeigen: • Konfigurationsmetriken. • Tabellenblattmetriken. • Berichtsmetriken.	Zugriff auf Modellmanagement.	

Administrator-Berechtigungen

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Administratorzugriff Nicht durch Zugriffsregeln oder Ebeneneigentümerschaft beschränkt.		Wählen Sie zusätzliche Administrator-Berechtigungen aus, um dem Benutzer Zugriff auf die Seite „Verwaltung“ zu gewähren.	
Benutzer	„Verwaltung“ über die Navigationsleiste öffnen. Benutzer und ihre Profile erstellen, bearbeiten und löschen. Benutzerkennwörter und -IDs ändern. Benutzern Ebenen mit Eigentümer zuweisen (bedingt). Benutzern Berechtigungssätze zuweisen (bedingt). Zugriffsregeln erstellen. Zuordnungen anzeigen, hinzufügen, ändern (bedingt).	Administratorzugriff (Optional) „Zugriff auf Modellmanagement > Organisationsstruktur“, um Benutzern Ebenen zuzuweisen oder Zuordnungen zu verwalten. (Optional) Administratorzugriff > Berechtigungssätze, um Benutzern Berechtigungssätze zuzuweisen	
Berechtigungssätze	„Verwaltung“ über die Navigationsleiste öffnen.	Administratorzugriff (Optional) Administratorzugriff > Benutzer,	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
	Berechtigungssätze erstellen und löschen. Berechtigungen in Berechtigungssätzen ändern. Benutzern Berechtigungssätze zuweisen und Berechtigungssätze wieder entfernen (bedingt).	um Benutzern Berechtigungssätze zuzuweisen.	
Globale Benutzergruppen verwalten	„Verwaltung“ über die Navigationsleiste öffnen. Benutzergruppen erstellen, bearbeiten und löschen. Benutzer zu Gruppen hinzufügen und daraus entfernen.	Administratorzugriff	
Allgemeines Setup	System-Menü in Verwaltung öffnen. Allgemeines Setup der Instanz aktualisieren. Features in der Instanz aktivieren oder deaktivieren. Visuelle Präferenzen wie z. B. das Unternehmenslogo ändern. Verwendung von Avataren in Benutzerprofilen aktivieren oder deaktivieren.	Administratorzugriff	

Prozess-Tracker-Berechtigungen

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Zugriff auf Prozess-Tracker	Prozesse über die Navigationsleiste öffnen. Prozesse sowie anstehende und abgeschlossene		Workflow für den Erwerb

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
	Aufgaben anzeigen. Dies umfasst Aufgaben, die anderen zugewiesen sind, und Aufgaben mit Selbstzuweisung.		
Aufgaben mit Selbstzuweisung abschließen	Eigene Aufgaben als abgeschlossen oder nicht abgeschlossen markieren.	Zugriff auf Prozess-Tracker	
Beliebige Aufgaben abschließen	Aufgaben eines beliebigen Benutzers als erledigt markieren: • Gruppenaufgaben („Beliebig“ oder „Alle“) als „Abgeschlossen“ markieren, auch wenn der Benutzer nicht die der Aufgabe zugewiesene Person ist und die Aufgabe nicht im Prozess-Guide angezeigt wird. • Eine abgeschlossene Gruppenaufgabe als „Nicht abgeschlossen“ markieren und die Option „Beliebig“ oder „Alle“ erneut öffnen.	Aufgaben mit Selbstzuweisung abschließen	
Aufgaben verwalten	Aufgaben in einem Prozess erstellen, bearbeiten und zuweisen. Sie können Anhänge hinzufügen oder entfernen.	Beliebige Aufgaben abschließen	
Prozesse verwalten	Prozesse für Aufgaben erstellen und bearbeiten.	Aufgaben verwalten	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Import- und Exportberechtigungen

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
Zugriff auf Konsolidierung *Nicht durch Zugriffsregeln beschränkt* *Durch Ebeneneigentümerschaft beschränkt*	Konsolidierung über das Navigationsmenü öffnen. Journaleingaben für Ebenen mit Eigentümer erstellen und übermitteln. Intercompany-Eliminierungsregeln anzeigen. Alle Konten auf Ebenen mit Eigentümer anzeigen.		Konsolidierung erwerben und in Ihrer Instanz aktivieren.
Zugriff auf Gehaltsdetails	Gehaltsdaten (in Tabellenblättern, Berichten und Konten) anzeigen, die ansonsten ausgeblendet sind. Daten in modellierten Tabellenblättern mit der Einstellung für Gehaltsdetails öffnen und eingeben. Werte für Splits von Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten mit den Einstellungen für Gehaltsdetails anzeigen und bearbeiten. Einstellungen für Gehaltsdetails für modellierte Tabellenblätter bearbeiten. Werte-Lookups in modellierten Tabellenblättern bearbeiten.	(Optional) Um Tabellenblätter anzuzeigen, muss der Benutzer auch über Tabellenblattzugriff verfügen. (Optional) Um Berichte anzuzeigen, muss der Benutzer auch über Zugriff auf Berichte verfügen. (Optional) Um die Einstellungen für Gehaltsdetails zu bearbeiten, muss der Benutzer auch über „Zugriff auf Modellmanagement > Modell beinhaltet: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln“ verfügen.	
Privilegierter Istzahlen-Zugriff	Beliebige Istzahlen-Versionen in der Versionsauswahl in Tabellenblättern auswählen. Daten in Tabellenblättern mit Istzahlen-Versionen bearbeiten.	Tabellenblattzugriff	
Zugriff auf Transaktionen	Aus Tabellenblättern, Berichten und dem Zellen-Explorer Drill-	Um Tabellenblätter anzuzeigen, muss der Benutzer	Modul „Transaktionen“ erwerben

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
	Vorgänge durchführen, um importierte Transaktionsdaten anzuzeigen.	auch über Tabellenblattzugriff verfügen. Um Berichte anzuzeigen, muss der Benutzer auch über Zugriff auf Berichte verfügen.	
Zugriff für Systemaudit *Keine Beschränkung durch Zugriffsregeln oder Ebenen mit Eigentümer*	Muster- und Transaktionsberichte erstellen (bedingt). Audit-Trail-Berichte erstellen und ausführen (bedingt). Zellnotizen durchsuchen (bedingt).	Zugriff auf Berichte, um Muster- und Transaktionsberichte zu erstellen. Zugriff auf Tabellenblätter, um Audit-Trail-Berichte auszuführen und Zellnotizen zu durchsuchen.	Zugriffsregeln aktivieren
Anzeigen, wer online ist	Anzeigen, wie viele Benutzer aktuell bei der Instanz angemeldet sind und wer sie sind.		
NetSuite-Setup	Konfigurieren Sie die anfängliche NetSuiteEinfache Verbindung zum Verknüpfen mit AdaptivePlanning-Instanz zu NetSuite-Konto in der Verwaltung.		NetSuite Basic erwerben
Drill zu NetSuite durchführenImportierte Zahlen	Drill zu Zahlen durchführen, die aus importiert werdenNetSuite	Tabellenblattzugriff	
Drill zu Workday durchführenImportierte Zahlen	Drill zu aus Workday importierten Zahlen durchführen.	Tabellenblattzugriff	Richten Sie Adaptive Planning für Workday ein. Siehe: Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.
Budgetexport in NetSuite	Daten direkt in das NetSuite-Budgetmodul exportieren. Erfordert die Berechtigung „Exportmöglichkeiten“.	Exportmöglichkeiten	NetSuite Basic erwerben
Ebenen genehmigen *Durch Ebeneneigentümerschaft beschränkt*	Workflow über die Navigationsleiste öffnen. Ebenen und Tabellenblätter im		Workflow erwerben und für Ihre Instanz aktivieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungen	Zulässige Benutzeraktionen	Vorausgesetzte Berechtigungen	Allgemeines Setup
	Workflow genehmigen oder ablehnen.		
SAML	SAML verwaltenEinstellungen für Single Sign-On.		SAML-Option erwerben
Importmöglichkeiten	Importieren Sie sie in Speicherorte, auf die Sie zugreifen können.		
An alle Speicherorte importieren	Importieren Sie in alle Bereiche, unabhängig von Standort oder Ebenenzugriff. Bearbeiten Sie Daten an allen Schnittpunkten des Modells über einen API-Import oder einen regulären Import.		
Daten löschen	Löschen Sie Istzahlen oder Plandaten in Adaptive Planning, auch in gesperrten Ebenen. „Daten löschen“ überschreibt Zugriffsregeln und Beschränkungen der Ebeneneigentümerschaft. Sie können nur Daten aus berechneten Konten mit Überschreibung durch Dateneingabe löschen.	In alle Speicherorte importieren	
Exportmöglichkeiten	Exportieren Sie aus Speicherorten, auf die Sie zugreifen können		

Zugriffsregeln
Setup Considerations: Access Rules

You can use this topic to help make decisions when planning your configuration and use of access rules. It explains:

- Why to set it up.
- How it fits into the rest of Workday.
- Downstream impacts and cross-product interactions.
- Security requirements and business process configurations.
- Questions and limitations to consider before implementation.

Refer to detailed task instructions for full configuration details.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

What It Is

Access rules define specific intersections of data that users or groups can edit or view. Workday provides default access rules that mimic your current level-based security. You can view these default rules from the Access Rules page under Administration. Based on your requirements, you can:

- Change the default access rules.
- Configure additional access rules.

Business Benefits

- Prevents users from seeing contributing splits and details. You can also hide accounts, levels, and custom dimension values, so users never see them.
- Enable users to view an entire department data and edit another department data.
- Free up your levels so they can accurately reflect your organizational structure.
- Control user access to rows, columns, and cells in sheets.
- Reduce overhead by eliminating user-assigned sheets and using access rules instead.

Use Cases

- Enable users to access some accounts or dimensions in some areas of your model. Then, restrict or even hide them in other areas.
- Build 1 report and share it with many users. The report filters out the data that each user can't see.
- Introduce new dimensions and make them available to a limited group of users. Example: You want to test a new product dimension or an acquisition level and plan it out with a few stakeholders before implementing it.

Questions to Consider

Questions	Considerations
Are you planning to secure only your levels and accounts or also your custom dimensions?	Consider securing your custom dimensions only if you want to configure complex security with detailed granular rules. To understand the full downstream impact, see Reference: Access Rules and Your Model In either case, understand the effects of securing your custom dimensions and use these guidelines for smooth planning: • In sheets, values are the same for everyone who can view the values at specific intersections. • In reports and charts, values can be different than what others view at the same intersection. • When you don't have access to all the contributing data at rollup intersections in sheets, blank totals occur. • When reports display rollup cells that you don't have access to, partial rollups occur. The total contains only the contributors that you can access. • When you have access to secured dimension values at some intersections but not at others, invalid intersections can

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Questions	Considerations
	occur. Example: You have access to these intersections: • Expense accounts at the Engineering level. • Revenue accounts at the Sales level In this case, Expense accounts at the Sales level are invalid intersections for you. • You can create intersections in reports, sheet views, and formulas that aren't valid for you and result in errors or blank data. You can see various messages when you come across invalid intersections. If you feel that you can't access the data you need to see or edit, check with your administrator about your access rules. When you secure custom dimensions: • All access rules automatically include the uncategorized values of all custom dimensions. All data intersects at every custom dimension. If you don't specify the custom dimension, the data intersects at the Uncategorized value of each custom dimension. • All rollup values, including split rollups, intersect at the All value of each custom dimension. • Without access to the All value of secured custom dimensions, you have limited capabilities for formulas, accounts, and access to data on sheets, reports, transactions, and charts.
How many custom dimensions and dimension values do you currently have?	You can secure a maximum of: • 3 custom dimensions. • 10,000 values per dimension. If you have additional custom dimensions and values that you want to secure, contact Workday Customer Care to request a review of your use case.
Based on the tasks that your users must accomplish, what levels of access do they need?	The access rules that you assign to the user groups enable the group members to complete their jobs. Ensure that your user groups accurately reflect the job groupings for your organization. Example: If your planners are signing in and just running reports, then you can create a Planners user group. Then, create and assign an access rule that grants the Planners group permissions for generating reports.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Questions	Considerations
	You can assign different degrees of permissions to users based on their varying needs. Example: On level-assigned standard and cube sheets, to let users: • View only summary data without the contributing details, give them Limited View access to the levels and accounts. • View splits, give them Full View access to the levels and accounts. • Edit data, give them Edit access to the levels and accounts.
How do you want to mass manage access for users?	You can create user groups and assign access rules to groups with common goals. Example: If you're restricting access by departments, then you can create user groups by departments such as Sales or Engineering. Then, create and assign access rules to these user groups to provide access to the departments. It's easier for you to add more users to the user groups than to create more access rules. If you don't have a lot of users, you can assign the access rules to the individual users directly. However, we still do recommend that you use user groups for easier maintenance.
What are some other ways besides access rules that you can secure data?	Consider these supplemental options in addition to access rules: • Removing links between accounts that include sensitive data and using intermediary cubes to first remove sensitive dimensions before linking to the GL accounts. Example: A personnel modeled sheet includes Employee ID, Location, and Job Type dimensions. Instead of linking this sheet directly to GL accounts, first link it to an intermediary cube sheet that contains the same dimensions except Employee ID. Next, link the cube sheet to GL accounts. Using intermediary cubes to remove sensitive dimensions prevents users from: • Splitting data such as a Payroll Expense GL account by Employee ID. • Exposing sensitive data such as salary details. • Using permissions to help limit access. Example: To enable users to manage the structure of the model, you can just assign

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Questions	Considerations
	them sufficient permissions. You don't need to give them view or edit access to data. • Using the Limited View access to enable users to see rollups without drilling to the details such as for payroll info. • For salary details, use the salary detail settings found in general ledger and custom account settings, modeled sheet properties, and shared snapshot reports. The settings work with the *Access Salary Detail* permission. See Steps: Protect Sensitive Data.
Do your admins or modelers need access rules to manage the model?	Modeling and administration permissions enable users to see the entire hierarchies of levels, accounts, and custom dimensions. Permissions alone are sufficient to enable modelers to manage the structure of the model. You don't need to give them view or edit access to data, unless you want them to test data changes in the model.
Do you publish plans from Adaptive Planning to Human Capital Management (HCM) or Financial Management?	To let users publish the entire plan to another platform, give Edit access to all secured dimension values in the model.
Do you have users or groups with the *Import Capabilities* and *Import to All Locations* permissions?	To let users with these permissions validate their data or metadata imports, give them at least Full View access to all secured dimension values in the model. Otherwise, they can't see all that they imported in the sheets and reports and might think that the import failed.

Recommendations

- Keep your access rules as simple as possible. Initially, just secure all your levels. Grant users either view or edit access to specific levels in the hierarchy. Next, secure your accounts. This way you can expect some subtle changes in your model.
- Depending on how you plan to use access rules, you can take a slightly different approach for configuration.
    - To secure only levels:
        - Consider training.
        - Contact professional services.
        - (Optional) Test in sandbox.
    - To secure accounts:
        - Complete training.
        - Consider contacting professional services.
        - Consider testing in sandbox.
    - To secure custom dimensions:
        - Complete training.
        - Contact professional services.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Since maintaining the rules for all the custom dimensions and dimension values can become a huge effort with heavy downstream impact, consider:
    - Removing any existing, unused custom dimensions and dimension values that you no longer need before securing them.
    - Carefully selecting the custom dimensions that you want to secure and understanding how the rules affect the model for your users.
    - Testing the access rules in your sandbox and checking reports, dashboards, and sheets.
- After you assign rules to user groups, don't update the group using the Available Levels list on the Global User Groups page in Administration. Users added this way to groups don't automatically get included in the access rules.
- Adopt a piece-meal approach. Try adding complexity to your access rules for levels and accounts before you secure the custom dimensions.
- To control access to levels, accounts, and custom dimensions, use attributes as they might be easier to maintain. See Create Dynamic Access Rules.

  Example: The attribute West Coast Regions groups 100 different levels in your model. In access rules, rather than list all the levels, you can just list the attribute that groups these levels. Attributes are also helpful when you add or remove levels, as you don't need to update the access rules to reflect these changes.
- Use association codes to create access rules. You can then update the associations instead of the access rules to update user access. If you use a Workday report to import roles into Adaptive Planning, you can maintain the associations automatically and use them to create role-based rules. See Create Dynamic Access Rules.

  Example: Level ownership is a prebuilt association that connects users to levels. To add access for new levels, you don't need to update the existing rules. You can just update level ownership.
- To grant most privileges except a few to users or groups, use the Grant All (Except) rule. Conversely, to take away more privileges and grant only a few, use the Grant All rule.

Requirements

- You must complete your model structure, including the levels, accounts, and custom dimensions before you create access rules.

Limitations

- After you enable access rules for an instance, you can't disable it.
- User-assigned sheets override access rules. You have edit access to all the data intersections on user-assigned sheets.
- Despite securing and using attributes as access rules, you have access to all attributes.
- In modeled sheets, if you have Full View access to all secured parent dimension combinations, then you can view all the split rows including the ones with dimensions with restricted access.
    -
- You can't secure custom dimensions that have these settings active:
    - Use on Levels
    - Data import automatically creates dimension values
    - Edit dimension value when added to modeled or cube sheets
- System dimensions including time, subsidiary, versions, and currency dimensions aren't eligible for access rules.
- You can't restrict the consolidation percentage sheet using access rules. To let users open and edit the consolidation percentage sheet, assign them a permission set with the *Model Management Access > Consolidation* permission.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Using access rules alone doesn't secure your data completely. Consider using these other security features along with access rules. See Concept: Access Rules.
    - Permissions
    - Level ownership (formerly level access)
    - Versions access controls
    - Salary detail settings
    - Sheet settings and restrictions
- These permissions circumvent access rules by exposing the secured elements and sometimes the data. See Concept: Access Rules.
    - *Import Capabilities* and *Import to All Locations*.
    - *System Audit Access*.
    - *Integration> Data Designer* and *Integration> Integration Developer*.
    - *Refresh Linked Levels*.
    - *Access Consolidation*.

Tenant Setup

For new customers, Access Rules are enabled for all Adaptive Planning instances. Existing customers can create a case in the Workday Customer Center to enable Access Rules for their instances.

Security

To create access rules, you need the *Admin Access > Users* permission.

Business Processes

No impact.

Reporting

No impact.

Integrations

You can use the updateAccessRules API to update or replace a set of existing access rules from a spreadsheet file. See updateAccessRules.

Connections and Touchpoints

Workday offers a Touchpoints Kit with resources to help you understand configuration relationships in your tenant. Learn more about the Workday Touchpoints Kit on Workday Community.

Other Impacts

For information about how access rules impact all areas of your model, see Reference: Access Rules and Your Model.

Related Information

Concepts

Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513
Konzept: Zugriffsregeln – Kurzübersicht auf Seite 1517
Konzept: Hierarchien und Zugriffsregeln auf Seite 1522
Konzept: Auswirkung der Zugriffsregeln in Cube-Tabellenblättern auf Seite 1520
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489
Übergang zu Zugriffsregeln auf Seite 1508

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Reference

Referenz: Symbolleiste für Zugriffsregeln auf Seite 1527

Schritte: Zugriffsregeln erstellen

Voraussetzungen

Relevante Dokumentation:

- Die Vorlage verwendet eine Hierarchielogik für jede gesicherte Dimension. Weitere Informationen finden Sie unter Konzept: Hierarchien und Zugriffsregeln.
- Der Zugriff auf Daten hängt von den unterschiedlichen Zugriffssteuerungen ab, die im Modell verwendet werden. Schritt-für-Schritt-Anweisungen finden Sie unter Schritte: Zugriffsregelsicherheit einrichten.
- Best Practices finden Sie unter Referenz: Zugriffsregeln und Ihr Modell.
- Informationen zum Übergang von der ebenenbasierten Legacy-Sicherheit finden Sie unter Übergang zu Zugriffsregeln.

Abzuschließende Aktionen:

- Vervollständigen Sie die Struktur Ihres Modells, einschließlich Ebenen, Konten, Attribute und benutzerdefinierter Dimensionen.
- Achten Sie beim Erstellen von Regeln darauf, dass Ebenen, Ebenenattribute, Konten und benutzerdefinierte Dimensionshierarchien sichtbar sind. Sie benötigen Codes für Ebenen, Dimensionswerte und Attributwerte. Für alle Konten mit Ausnahme von modellierten Konten benötigen Sie den Kontocode. Für modellierte Konten benötigen Sie den Namen des Tabellenblatts.
- Wenn Sie Zuordnungen für Regeln verwenden, müssen alle Zuordnungen abgeschlossen sein und die Codes müssen beim Erstellen der Regeln sichtbar sein.
- Erstellen Sie die Benutzer und Gruppen.
- Sicherheit: Berechtigung *Benutzer*.

Tipp: Wenn Sie viele Benutzer haben oder häufig neue Benutzer hinzufügen, erstellen Sie Regeln für Benutzergruppen. Fügen Sie dann die einzelnen Benutzer zu einer Gruppe hinzu, um ihnen sofort den entsprechenden Zugriff zu gewähren. Aktualisieren Sie die Regel pro Gruppe, um den Zugriff aller Benutzer in der Gruppe zu aktualisieren.

Kontext

Zugriffsregeln gewähren Benutzern Zugriff auf die Daten im Modell.

Mit Zugriffsregeln können Sie Ebenen, Konten, Attribute und benutzerdefinierte Dimensionen sichern. Anschließend verwenden Sie gesicherte Dimensionen, um bestimmte Datenschnittpunkte zu definieren, die Benutzer oder Gruppen bearbeiten oder anzeigen können.

Sie verwenden eine Tabellenvorlage, um die Regeln zu erstellen. Sie können entweder alle vorhandenen Regeln durch die Vorlage ersetzen oder die Regeln aktualisieren und anhängen.

Anmerkung: Zugriffsregeln beschreiben bestimmte Schnittpunkte von Dimensionen in Ihrem Modell. Wenn die Regeln eines Benutzers an einem bestimmten Schnittpunkt miteinander in Konflikt stehen, wird standardmäßig die Regel mit den umfassendsten Berechtigungen verwendet.

Schritte

1. Optional. Benutzerdefinierte Dimensionen für Zugriffsregeln auswählbar machen auf Seite 1491. Wenn Sie benutzerdefinierte Dimensionen sichern möchten, müssen Sie möglicherweise deren Einstellungen ändern.
2. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
3. Klicken Sie auf Zugriffsregeln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Dimensionen und Attribute für Zugriffsregeln sichern auf Seite 1492. Sie verwenden die Dimensionen und Attribute, um Zugriffsregeln zu definieren.
5. Zugriffsregeln exportieren oder die Vorlage für Zugriffsregeln herunterladen auf Seite 1494.
6. Fügen Sie Regeln zur Tabelle für Zugriffsregeln hinzu auf Seite 1495. Füllen Sie die Vorlage aus oder nehmen Sie Änderungen an den exportierten Regeln vor. Sie erweitern den Benutzerzugriff, indem Sie mit jeder Regel zusätzliche Berechtigungen gewähren. Sie können auch Regeln basierend auf Ebenen mit Eigentümern, Zuordnungen und Attribut-Tags erstellen.
7. Zugriffsregeln importieren auf Seite 1502..
8. Prüfen Sie die Zugriffsregeln in der Tabelle.

Prüfen Sie Ihre Regeln regelmäßig, wenn Sie Änderungen am Modell vornehmen, z. B. wenn Sie neue Ebenen hinzufügen, eine Hierarchie neu organisieren oder Dimensionswerte löschen.

Zugriffsregeln löschen

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Exportieren.
2. Öffnen Sie die Datei und löschen Sie Regeln aus der Tabelle. Nehmen Sie keine weiteren Änderungen an den anderen Regeln vor.
3. Speichern Sie die Tabelle.
4. Kehren Sie zur Seite mit den Zugriffsregeln zurück.
5. Wählen Sie in der Symbolleiste Importieren aus.
6. Aktivieren Sie das Optionsfeld Alle ersetzen.
7. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche Alle ersetzen. Die Vorlage enthält alle Regeln, die Sie nicht löschen möchten.
8. Wählen Sie Fertig aus, wenn die Erfolgsmeldung angezeigt wird.

Ungültige Zugriffsregeln prüfen und korrigieren

Wenn Sie Ihr Modell aktualisieren, werden die zugehörigen Regeln automatisch entsprechend der Hierarchie aktualisiert.

Zu Modell ändern	Auswirkung auf Regeln
Konten, Ebenen oder Dimensionswerte erstellen oder neues übergeordnetes Element festlegen	• An Schnittpunkten, an denen Sie auf das übergeordnete Element zugreifen können, können Sie auch auf das neue untergeordnete Element zugreifen. • An Schnittpunkten, an denen Sie nicht auf das übergeordnete Element zugreifen können, können Sie auch nicht auf das neue untergeordnete Element zugreifen. Dies gilt auch, wenn Sie auf alle Elemente auf gleicher Ebene des neuen untergeordneten Elements zugreifen können.
Konten oder Ebenen löschen	Die gelöschten Elemente werden aus der Regel entfernt. Wenn es das einzige Element ist, das aufgeführt wurde, wird die Regel gelöscht. Wenn die gelöschte Regel die einzige Ihnen zugewiesene Regel war, verlieren Sie auch den Zugriff auf alle Daten.
Dimensionswerte löschen	• Für Dimensionswerte, die in der Spalte „Gewähren“ aufgeführt sind, bleibt die Regel gültig. Die Regel wird aktualisiert und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zu Modell ändern	Auswirkung auf Regeln
	enthält nur den Wert der Dimension ohne Kategorie. • Bei Dimensionswerten, die in der Spalte „Alle gewähren außer“ aufgeführt sind, werden die gelöschten Elemente aus der Regel entfernt. Wenn es das einzige Element ist, das aufgeführt wurde, wird die Regel gelöscht. Wenn die gelöschte Regel die einzige Ihnen zugewiesene Regel war, verlieren Sie auch den Zugriff auf alle Daten.

So suchen und korrigieren Sie ungültige Zugriffsregeln:

1. Wechseln Sie zu Verwaltung > Zugriffsregeln.
2. Klicken Sie auf Export.
3. Speichern Sie die Datei und nehmen Sie keine Änderungen an Regeln vor.
4. Klicken Sie im Bildschirm mit den Zugriffsregeln auf Import.
5. Ziehen Sie die exportierte Datei in das Feld.
6. Wenn ungültige Regeln vorhanden sind, erhalten Sie eine Fehlermeldung mit einem Link zum Fehlerbericht. Verwenden Sie den Bericht, um Fehler in den Regeln zu korrigieren, und importieren Sie die Regeln erneut.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513
Konzept: Hierarchien und Zugriffsregeln auf Seite 1522
Konzept: Zugriffsregeln – Kurzübersicht auf Seite 1517
Konzept: Dynamische Zugriffsregeln auf Seite 1518
Aufgaben
Benutzerdefinierte Dimensionen für Zugriffsregeln auswählbar machen auf Seite 1491
Dimensionen und Attribute für Zugriffsregeln sichern auf Seite 1492
Zugriffsregeln exportieren oder die Vorlage für Zugriffsregeln herunterladen auf Seite 1494
Fügen Sie Regeln zur Tabelle für Zugriffsregeln hinzu auf Seite 1495
Zugriffsregeln importieren auf Seite 1502
Beispiele
Nächste Ebene: Adaptive Planning: Zugriffsregeln

Benutzerdefinierte Dimensionen für Zugriffsregeln auswählbar machen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Benutzer*
- Berechtigung *Modell enthält Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Dimensionen für Zugriffsregeln sichern, wird möglicherweise eine benutzerdefinierte Dimension nicht angezeigt, die Sie sichern möchten. In diesen Fällen ist die benutzerdefinierte Dimension für Zugriffsregeln nicht auswählbar. Benutzerdefinierte Dimensionen sind aus folgenden Gründen nicht auswählbar:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Die benutzerdefinierte Dimension enthält mehr als 10.000 Werte.
- Sie haben bereits drei benutzerdefinierte Dimensionen gesichert. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie mehr als drei benutzerdefinierte Dimensionen benötigen.
- Sie haben die Einstellungen In Ebenen verwenden oder Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte für die benutzerdefinierte Dimension aktiviert.
- Die Dimensionen können sich in modellierten und Cube-Tabellenblättern mit einer Tabellenblatteinstellung befinden, mit der Benutzer Dimensionswerte aus den Tabellenblättern bearbeiten können.

Sie können die Einstellungen ändern, um sie auswählbar zu machen.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Modellierung .
2. Klicken Sie auf Dimensionen.
3. Wählen Sie in der Liste der Dimensionen die Dimension, die Sie für Zugriffsregeln sichern möchten.
4. Deaktivieren Sie im Abschnitt Dimensionsdetails die folgenden Kontrollkästchen:
    - In Ebenen verwenden.
    - Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte.
5. Speichern Sie.
6. Klicken Sie im Hauptmenü auf den Pfeil neben Modellierung und wählen Sie *Modellübersicht*.
7. Erstellen Sie eine Liste aller modellierten und Cube-Tabellenblätter mit der Dimension.
    a. Doppelklicken Sie auf jedes einzelne Symbol für ein modelliertes Tabellenblatt.
    b. Prüfen Sie die Spaltendetails der Tabelle, um die Dimension zu suchen.
    c. Doppelklicken Sie auf jedes einzelne Symbol für ein Cube-Tabellenblatt.
    d. Prüfen Sie die Dimensionsdetails, um die Dimension zu finden.
8. Klicken Sie im Hauptmenü auf den Pfeil neben Modellierung und wählen Sie *Modellmanagement*.
9. Klicken Sie auf Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
10. Klicken Sie für jedes Tabellenblatt mit der Dimension auf Bearbeiten.
11. Bei modellierten Tabellenblättern klicken Sie auf Spalten und Ebenen und bei Cube-Tabellenblättern auf Dimensionen, Attribute und Ebenen.
12. Wählen Sie im Erstellungsbereich die Dimension, die Sie sichern möchten.
13. Deaktivieren Sie im Abschnitt Allgemeine Eigenschaften das Kontrollkästchen Dimension im Tabellenblattbearbeiten.

Ergebnisse

Wenn keiner der anderen Blöcke zutrifft, können Sie die Dimension sichern.

Nächste Maßnahme

Secure Dimensions and Attributes for Access Rules.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489

Dimensionen und Attribute für Zugriffsregeln sichern

Vorbereitungen

- Vervollständigen Sie die Struktur Ihres Modells, einschließlich Ebenen, Konten, Attribute und benutzerdefinierter Dimensionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Um benutzerdefinierte Dimensionen zu sichern, müssen Sie möglicherweise die Einstellungen ändern. Siehe: Make Custom Dimensions Eligible for Access Rules.
- Sicherheit: Berechtigung*Benutzer* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Dimensionen sichern, können Sie diese in Ihren Zugriffsregeln verwenden. Mit Zugriffsregeln können Sie bestimmte Datenschnittpunkte definieren, die Benutzer oder Gruppen bearbeiten oder anzeigen können.

Zusätzlich zu den Ebenen, die wir standardmäßig sichern, können Sie Folgendes sichern:

- Konten.
- Kontoattribute nur, wenn Sie auch über gesicherte Konten verfügen.
- Ebenenattribute.
- Bis zu drei benutzerdefinierte Dimensionen.
- Benutzerdefinierte Dimensionsattribute nur, wenn die zugehörige benutzerdefinierte Dimension auch gesichert ist.

Wenn die benutzerdefinierte Dimension, die Sie sichern möchten, nicht angezeigt wird, ist die benutzerdefinierte Dimension für Zugriffsregeln nicht auswählbar. Benutzerdefinierte Dimensionen sind aus verschiedenen Gründen nicht auswählbar:

- Die benutzerdefinierte Dimension enthält mehr als 10.000 Werte.
- Sie haben bereits drei benutzerdefinierte Dimensionen gesichert. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie mehr als drei benutzerdefinierte Dimensionen benötigen.
- Sie haben die Einstellungen In Ebenen verwenden oder Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte für die benutzerdefinierte Dimension aktiviert.
- Die Dimensionen können sich in modellierten und Cube-Tabellenblättern mit einer Tabellenblatteinstellung befinden, mit der Benutzer Dimensionswerte aus den Tabellenblättern bearbeiten können.

Wenn Sie eine Dimension entfernen, haben alle Benutzer Vollzugriff auf diese Dimension und ihre Werte. Wenn Sie ein Attribut entfernen, wird der Zugriff von Benutzern mit Zugriff auf Ebenen und benutzerdefinierte Dimensionen nicht mehr nach den Tags gefiltert.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Zugriffsregeln.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Verwalten.

   Die Liste enthält Ebenen, Konten und verfügbare benutzerdefinierte Dimensionen. Attribute werden unter den Dimensionen verschachtelt, die sie taggen. Einige benutzerdefinierte Dimensionen sind nicht verfügbar, da sie aufgrund ihrer Einstellungen nicht in Frage kommen. Siehe: Make Custom Dimensions Eligible for Access Rules.
4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Elementen.
5. Klicken Sie auf Fertig.
6. (Optional) So entfernen Sie Dimensionen:
   a. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Verwalten.
   b. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen. Attribute werden in den Dimensionen verschachtelt, die sie taggen.
   c. Klicken Sie auf Fertig.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnisse

Die von Ihnen hinzugefügten Dimensionen und Attribute werden als Spalten auf der Seite und auch in der Vorlage oder im Export angezeigt.

Nächste Maßnahme

1. Export Access Rules or Download the Access Rule Template.
2. Add Rules to the Access Rule Spreadsheet.
3. Import Access Rules.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489

Zugriffsregeln exportieren oder die Vorlage für Zugriffsregeln herunterladen

Vorbereitungen

- Secure Dimensions and Attributes for Access Rules.
- Sicherheit: Berechtigung*Benutzer* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um Zugriffsregeln zu erstellen, müssen Sie eine der folgenden Lösungen verwenden:

- Die leere Vorlage.
- Die exportierten Zugriffsregeln.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Zugriffsregeln.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine der folgenden Optionen:

Option	Bezeichnung
Importieren	Klicken Sie auf den Link Vorlage herunterladen, um eine leere Vorlage zu öffnen. Anweisungen finden Sie auf dem ersten Register. Auf dem zweiten Register erstellen Sie die Regeln.
Exportieren	Lädt vorhandene Regeln in eine Tabelle herunter. Sie können die Regeln ändern oder neue Regeln hinzufügen.

Nächste Maßnahme

1. Add Rules to the Access Rule Spreadsheet.
2. Import Access Rules.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Fügen Sie Regeln zur Tabelle für Zugriffsregeln hinzu

Vorbereitungen

- Um Zuordnungen zu verwenden, benötigen Sie die Zuordnungscodes: Wechseln Sie zu Verwaltung > Zuordnungen. Die Codes sind in der Tabelle aufgelistet. Wenn Sie sie exportieren, können Sie beim Erstellen Ihrer Regeln ganz einfach darauf zugreifen.
- Um Konten verwenden zu können, benötigen Sie die folgenden Kontocodes:
  - Verwenden Sie die exportAccounts-API, um alle Kontocodes abzurufen
  - Verwenden Sie für modellierte Kontocodes den Namen des Tabellenblatts.
  - Kontocodes werden in den Kontohierarchien im Bereich „Modellierung“ angezeigt.
  - Für Wechselkurskonten gehen Sie zu Modellierung > Währungen, um die Währungscodes und Wechselkursartcodes zu suchen. Verwenden Sie dann dieses Muster, um den Kontocode zu erstellen: `Assum.Exchangerate.FromCurrencyCode.ToCurrencyCode.RateCode.`
- Export Access Rules or Download the Access Rule Template.
- Sicherheit: Berechtigung *Benutzer* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Regeln für einen Benutzernamen ODER einen Gruppennamen erstellen. Für jede gesicherte Dimension und jedes Attribut gibt es die Spalte Gewähren und die Spalte Alle gewähren außer. Geben Sie die Daten für jede gesicherte Dimension oder jedes Attribut in der Regel entweder in die Spalte Gewähren *ODER* in die Spalte Alle gewähren außer ein. Überlegen Sie sich, ob es effizienter ist, alle Berechtigungen oder alle Ausnahmen aufzulisten.

	A	B	C	D	E	F	G
1	**Access Rules**			**Dimensions**			
2							
3		OR			OR		OR
4	**Access Type**	**Username**	**Group Name**	**Level (Grant)**	**Level (Grant All Except)**	**Account (Grant)**	**Account (All Except**
5	Edit	storemanager@cavanaugh.com		Design		Sales Details	
6							
7							

Wenn Sie mehr als einen Wert auflisten, fügen Sie für jeden Wert eine neue Zeile hinzu. Eine Regeln kann aus mehreren Zeilen bestehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	A	B	C	D	E	F	G
1	**Access Rules**			**Dimensions**			
2							
3							
4	**Access Type**	**Username**	**Group Name**	**Level (Grant)**	**Level (Grant All Except)**	**Account (Grant)**	**Account (All Except**
5	Edit	storemanager@cavanaugh.com		Design		Sales Details	
6						General Ledger	
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							

Geben Sie für die nächste Regel die Zugriffsart in eine Zeile unterhalb der letzten aufgeführten Dimension ein.

	A	B	C	D	E	F
1	**Access Rules**			**Dimensions**		
2						
3						
4	**Access Type**	**Username**	**Group Name**	**Level (Grant)**	**Level (Grant All Except)**	**Account (Grant)**	**Accoun All Exce**
5	Edit	storemanager@cavanaugh.com		Design		Sales Details	
6							
7							
8							
9							
10							
11	Next Rule Here						
12							
13							
14							

Wichtig: Fügen Sie zwischen den einzelnen Regeln maximal eine leere Zeile ein. Inhalte unter zwei vollständig leeren Zeilen werden nicht importiert.

Auf die aufgeführten Konten kann nur auf den Ebenen und an den benutzerdefinierten Dimensionswerten zugegriffen werden, die in derselben Regel aufgelistet sind, und umgekehrt. Beispiel: Eine der Regeln weist John Doe Zugriff auf die Kontengruppe Vertriebsdetails auf der Ebene Vertrieb zu. Die andere Regel weist ihm Zugriff auf die Kontengruppe Spesen für G&A zu. Er kann auf der Ebene G&A nicht auf die Konten mit den Vertriebsdetails zugreifen und umgekehrt.

Wenn der Zugriff pro Benutzer oder Gruppe erstellt wird, werden viele Regeln zusammen angewendet.

Beispiel: Diese beiden Regeln werden zusammen angewendet, um John Doe Zugriff auf Daten zu gewähren:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Access Rules			Dimensions			
Access Type	Username	Group Name	Level (Grant)	Level (Grant All Except)	Account (Grant)	Account (Gra All Except)
Edit	johndoe@cavanaugh.com			FP&A	(+)	
Edit	johndoe@cavanaugh.com		FP&A			Salaries
						Personnel

Wenn nur eine der Regeln angewendet wird, sind die Zugriffsrechte jeweils anders:

- Die erste Regel legt fest, dass John keinen Zugriff auf die FP&A-Ebene hat. Er hat Zugriff auf alle anderen Ebenen für alle Konten und alle Produktdimensionen.
- Die zweite Regel legt fest, dass John nur Zugriff auf die FP&A-Ebene hat und nicht auf andere Ebenen zugreifen kann. Die einzigen Konten, die er nicht bearbeiten kann, sind die Konten für Gehalt und Personal.

Beide Regeln zusammen führen zu einem anderen Ergebnis. John kann alles außer den Personal- und Gehaltskonten auf FP&A-Ebene bearbeiten.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Vorlage oder Tabelle mit den exportierten Regeln.
2. Bei der Bearbeitung der Spalten sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie Folgendes ein: • *Bearbeiten* • *Vollansicht* • *Eingeschränkte Ansicht*
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen des Benutzers ein. Lassen Sie diese Spalte leer, wenn Sie eine Regel für eine Gruppe erstellen.
Gruppenname	Geben Sie den Namen der Benutzergruppe ein. Lassen Sie diese Spalte leer, wenn Sie eine Regel für einen einzelnen Benutzer erstellen.
Ebene (Gewähren)	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die Spalte Ebene (Alle gewähren außer) für diese Regel leer lassen. Geben Sie einen Ebenenwert pro Zeile ein. Um Zugriff zu gewähren auf: • Alle Ebenen: Geben Sie *(+)* oder den Code der obersten Ebene ein. • Eine Ebene und ihre Nachfolger: Geben Sie den Code der übergeordneten Ebene ein. Dies schließt weitere Vorgänger aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Um die Ebenen mit Eigentümer des Benutzers oder der Gruppe anzuzeigen, geben Sie *(~)* ein. • Um Ebenen in einer Ebenenzuordnung aufzulisten, geben Sie den Ebenenzuordnungscode in Klammern ein. Anmerkung: Die einzige Möglichkeit, Zugriff auf eine Ebene „(Ausschließlich)“ zu gewähren, ist der Zugriff auf die übergeordnete Ebene und alle Nachfolger. Um den Ebenenzugriff über Ebenenattribute zu filtern, füllen Sie die Spalte für das Ebenenattribut aus. Die Spalte hat den Namen des Ebenenattributs im Header. Sie müssen auch das Ebenenattribut sichern, bevor Sie Regeln mit den Attributwerten erstellen können.
Ebene (Alle gewähren außer)	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die Spalte „Ebene (Gewähren)“ leer lassen. Listen Sie die Codes von übergeordneten oder untergeordneten Ebenen auf. Dadurch wird der Zugriff auf die aufgeführten Ebenen, ihre Vorgänger und Nachfolger entfernt. Sie erhalten Zugriff auf alle anderen Ebenen. Sie können andere Regeln erstellen, die Zugriff auf Nachfolger der hier aufgeführten Ebenen gewähren. Sie können in dieser Spalte keine Zuordnungscodes oder (~) eingeben.
Konto (Gewähren)	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die Spalte „Konto (Alle gewähren außer)“ leer lassen. Geben Sie einen Kontocode pro Zeile ein. Um Zugriff zu gewähren auf: • Für alle Konten geben Sie *(+)* ein. • Ganze Kontohierarchien: Geben Sie *Hauptbuch-Konten*, *Benutzerdefiniert*, *Metrik*, *Annahmen*, *Cube* oder *Modelliert*ein. • Alle Konten in einer Gruppe: Geben Sie den Kontocode ein. • Alle Konten in einem Cube- oder modellierten Tabellenblatt: Geben Sie den Namen des Tabellenblatts ein. • Bei einem Konto und allen Nachfolgern geben Sie den Kontocode eines übergeordneten Kontos ein. Dies schließt weitere Vorgänger aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Sie können den Zugriff auf Konten auch über Kontoattribute gewähren. Geben Sie Attributwerte in die entsprechende Spalte für die Kontoattribute ein. Die Spalte hat den Namen des Kontoattributs im Header. Sie müssen auch das Kontoattribut sichern, bevor Sie Regeln mit den Attributwerten erstellen können.
Konto (Alle gewähren außer)	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die Spalte "Konto (Gewähren)" leer lassen. Listen Sie die Kontocodes, Kontogruppencodes, Hierarchienamen oder Namen von Cube- und modellierten Tabellenblättern auf. Dadurch wird der Zugriff auf die aufgeführten Konten, ihre Vorgänger und Nachfolger entfernt. Sie erhalten Zugriff auf alle anderen Konten. Sie können andere Regeln erstellen, die Zugriff auf die hier aufgeführten Nachfolger an verschiedenen Schnittpunkten gewähren.
Benutzerdefinierte Dimension (Gewähren) Der Spalten-Header zeigt den Namen der Dimension anstelle von „Benutzerdefinierte Dimension“ an.	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die entsprechende Spalte (Alle gewähren außer) leer lassen. Geben Sie in jeder Zeile einen Code des Dimensionswerts ein. Um Zugriff zu gewähren auf: • Um alle Werte der Dimension anzuzeigen, geben Sie *(+)*ein. Dies umfasst den Wert *Alle* oder das Dimensions-Rollup. • Um Rollup-Werte für Ebenen, Konten und Splits in Standardtabellenblättern anzuzeigen, geben Sie *(+)*ein. Siehe Zugriffsregeln und Ihr Modell. • Um bestimmte Dimensionswerte anzuzeigen, geben Sie die Wertcodes ein. Davon ausgeschlossen sind der Wert *alle* sowie Rollup- und übergeordnete Werte in hierarchischen Dimensionen. Außerdem werden Ebenen-, Konto- und Split-Rollups ausgeschlossen. • Geben Sie nur für die Dimensionswerte, die dem Benutzer oder den Benutzern in der Gruppe zugeordnet sind, den Zuordnungscode der benutzerdefinierten Dimensionen in Klammern ein. • Geben Sie nur den *Root-Wert „Ohne Kategorie“* (-) ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Anmerkung: Jede Regel gewährt automatisch Zugriff auf den Root-Wert „Ohne Kategorie“ benutzerdefinierter Dimensionen. Sie können auch über Dimensionsattribute Zugriff auf benutzerdefinierte Dimensionswerte gewähren. Geben Sie Attributwerte in die entsprechende Spalte für das Dimensionsattribut ein. Die Spalte hat den Namen des Dimensionsattributs im Header. Sie müssen auch das Dimensionsattribut sichern, bevor Sie Regeln mit den Attributwerten erstellen können.
Benutzerdefinierte Dimension (Alle gewähren außer) Der Spalten-Header zeigt den Namen der Dimension anstelle von „Benutzerdefinierte Dimension“ an.	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die entsprechende Spalte (Gewähren) leer lassen. Listen Sie die Wertcodes 1 in jeder Zeile auf. Dadurch wird der Wert *alle* ausgeschlossen. Listen Sie für hierarchische Dimensionen den übergeordneten Code auf, um den Zugriff auf das übergeordnete Element, seine Vorgänger und Nachfolger zu entfernen. Sie können den *Root-Wert „Ohne Kategorie“* nicht in dieser Spalte auflisten. Es gibt keine Möglichkeit, den Zugriff für den *Root-Wert„Ohne Kategorie“* zu entfernen. Sie können in dieser Spalte keine Dimensionszuordnungen eingeben.
Ebenenattribut (Gewähren) Der Spalten-Header zeigt den Namen des Attributs anstelle von „Ebenenattribut“ an.	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die entsprechende Spalte (Alle gewähren außer) leer lassen und die Spalte Ebene (Gewähren) ausgefüllt haben. Um den Zugriff auf die gewährten Ebenen zu filtern, geben Sie Folgendes ein: • Ein Attributwert in jeder Zeile. Gewährt Zugriff auf die gewährten Ebenen, die auch mit den Attributwerten getaggt sind. • Der Attributzuordnungscode in Klammern. Gewährt Zugriff auf die gewährten Ebenen, die mit den Attributwerten in der Zuordnung getaggt sind.
Ebenenattribut (Alle gewähren außer) Der Spalten-Header zeigt den Namen des Attributs anstelle von „Ebenenattribut“ an.	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die entsprechende Spalte (Gewähren) leer lassen. Geben Sie in jeder Zeile einen Attributwert ein. Filtern Sie die in der Spalte Ebene (Gewähren) aufgeführten Ebenen, um alle Ebenen, die mit den Attributwerten getaggt sind, zu entfernen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	Sie können keine Zuordnungscodes in die Spalte Alle gewähren außer eingeben.
Kontoattribut (Gewähren) Der Spalten-Header zeigt den Namen des Attributs anstelle von „Kontoattribut“ an.	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die entsprechende Spalte (Alle gewähren außer) leer lassen. Geben Sie in jeder Zeile einen Attributwert ein, um Zugriff auf alle Konten zu gewähren, die mit den Attributwerten getaggt sind. Wenn in den Kontospalten Konten aufgelistet sind, filtern die Attribute den Zugriff.
Kontoattribut (Alle gewähren außer) Der Spalten-Header zeigt den Namen des Attributs anstelle von „Kontoattribut“ an.	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die entsprechende Spalte (Gewähren) leer lassen. Geben Sie in jeder Zeile einen Attributwert ein, um den Zugriff auf alle Konten zu entfernen, die mit den Attributwerten getaggt sind. Wenn in den Kontospalten Konten aufgelistet sind, filtern die Attribute den Zugriff.
Dimensionsattribut (Gewähren) Der Spalten-Header zeigt den Namen des Attributs anstelle von "Dimensionsattribut" an.	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die entsprechende Spalte (Alle gewähren außer) leer lassen. Geben Sie Folgendes ein: • Ein Attributwert in jeder Zeile, um Zugriff auf die Dimensionswerte zu gewähren, die mit den Attributwerten getaggt sind. • Der Attributzuordnungscode in Klammern. Gewährt nur Zugriff auf die Dimensionswerte, die mit den Attributwerten in der Zuordnung getaggt sind.
Dimensionsattribut (Alle gewähren außer) Der Spalten-Header zeigt den Namen des Attributs anstelle von "Dimensionsattribut" an.	Füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn Sie die entsprechende Spalte (Gewähren) leer lassen. Geben Sie in jeder Zeile einen Attributwert ein, um den Zugriff auf alle Dimensionswerte zu entfernen, die mit den Attributwerten getaggt sind. Wenn die benutzerdefinierten Dimensionswerte in den Dimensionsspalten aufgelistet sind, filtern die Attribute den Zugriff. Sie können in dieser Spalte keine Zuordnungscodes eingeben.

3. Speichern Sie die Tabelle.

   Sie können den Namen der Vorlagendatei ändern. Nehmen Sie keine Änderungen an der Erweiterung, den Namen der Tabellenblätter oder den Spalten-Headern vor.

Nächste Maßnahme

Import Access Rules.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489
Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513
Konzept: Zugriffsregeln – Kurzübersicht auf Seite 1517
Konzept: Dynamische Zugriffsregeln auf Seite 1518

Zugriffsregeln importieren

Vorbereitungen

- Add Rules to the Access Rule Spreadsheet
- Sicherheit: Berechtigung *Benutzer* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die Regeln importieren, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Alle ersetzen.
- Aktualisieren und anhängen.

Prozedur

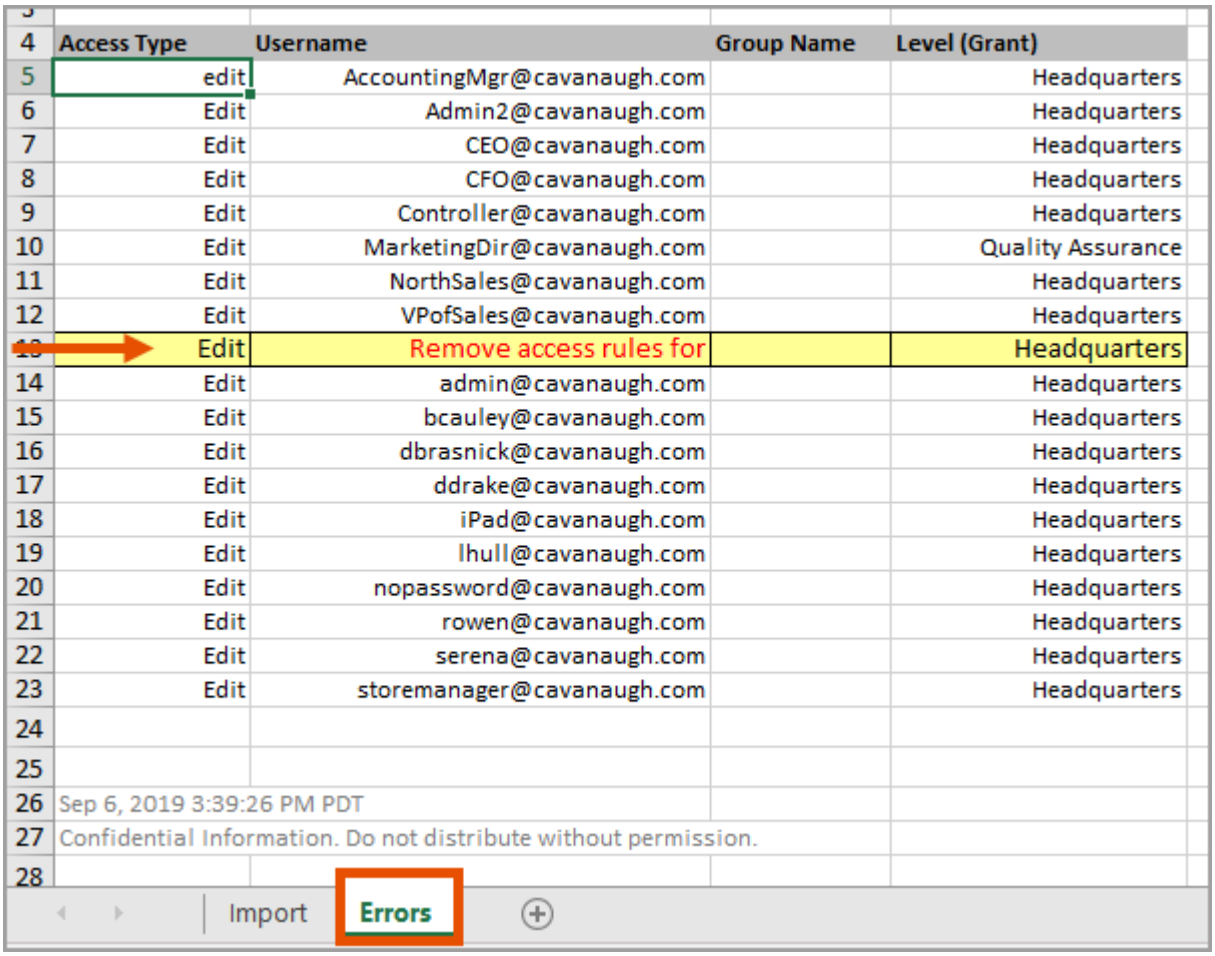
1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Verwaltung.
2. Klicken Sie auf Zugriffsregeln.
3. Wählen Sie in der Symbolleiste Import aus.
4. Wählen Sie aus:

Option	Bezeichnung
Alle ersetzen	Löscht alle vorhandenen Regeln und fügt die Regeln hinzu, die in Ihrer Vorlage enthalten sind.
Aktualisieren und anhängen	• Ersetzt entsprechende Regeln für Benutzer oder Gruppen durch vorhandene Regeln. Beispiel: Sie fügen in der Vorlage eine Regel für die Gruppe *Accountants* hinzu. Aktualisieren und anhängen ersetzt alle vorhandenen Regeln für die Gruppe *Accountants* durch eine neue Regel. Wenn Sie dieser Gruppe eine weitere Regel hinzufügen möchten, exportieren Sie zunächst die vorhandenen Regeln und fügen Sie anschließend die zusätzliche Regel hinzu. Der Import umfasst dann die vorhandenen Regeln und die neue Regel. • Fügt Regeln für neue Benutzer oder Gruppen hinzu. Beispiel: Die Vorlage enthält nur Regeln für neue Benutzer oder Gruppen, für die es zuvor keine Regeln gab. Aktualisieren und anhängen fügt die neuen Regeln hinzu und behält alle vorhandenen Regeln bei.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Ziehen Sie Ihre gespeicherte Datei per Drag-and-Drop in das Quadrat oder klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Quadrat und wählen Sie Ihre gespeicherte Datei aus.
6. Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, klicken Sie unter der Fehlermeldung auf den Link Bericht herunterladen.
7. Öffnen Sie die Datei und das Tabellenblatt Fehler.

   Zeilen mit Fehlern sind gelb dargestellt. Die Fehlermeldungen werden in den Zellen in roter Schrift angezeigt.



	Access Type	Username	Group Name	Level (Grant)
4	Access Type	Username	Group Name	Level (Grant)
5	edit	AccountingMgr@cavanaugh.com		Headquarters
6	Edit	Admin2@cavanaugh.com		Headquarters
7	Edit	CEO@cavanaugh.com		Headquarters
8	Edit	CFO@cavanaugh.com		Headquarters
9	Edit	Controller@cavanaugh.com		Headquarters
10	Edit	MarketingDir@cavanaugh.com		Quality Assurance
11	Edit	NorthSales@cavanaugh.com		Headquarters
12	Edit	VPofSales@cavanaugh.com		Headquarters
13	Edit	Remove access rules for		Headquarters
14	Edit	admin@cavanaugh.com		Headquarters
15	Edit	bcauley@cavanaugh.com		Headquarters
16	Edit	dbrasnick@cavanaugh.com		Headquarters
17	Edit	ddrake@cavanaugh.com		Headquarters
18	Edit	iPad@cavanaugh.com		Headquarters
19	Edit	lhull@cavanaugh.com		Headquarters
20	Edit	nopassword@cavanaugh.com		Headquarters
21	Edit	rowen@cavanaugh.com		Headquarters
22	Edit	serena@cavanaugh.com		Headquarters
23	Edit	storemanager@cavanaugh.com		Headquarters
24				
25				
26	Sep 6, 2019 3:39:26 PM PDT			
27	Confidential Information. Do not distribute without permission.			
28				

Import | Errors

8. Klicken Sie auf die Zelle mit dem Fehler, um die vollständige Meldung zu lesen.
9. Öffnen Sie das Importtabellenblatt und suchen Sie die entsprechende Regel. Sie befindet sich in derselben Zeile wie der Fehler im Tabellenblatt Fehler.
10. Korrigieren Sie den Fehler und speichern Sie die Datei.
11. Versuchen Sie, den Import erneut durchzuführen.

Ergebnisse

Die Regeln im Bildschirm sehen genauso aus wie die Regeln in der Vorlage. Jede Dimension hat zwei Spalten: eine für „Gewähren“ und eine für „Alle gewähren außer“. Wenn eine Ebenenspalte leer ist, bedeutet dies, dass die Regel keinen Zugriff auf Ebenen gewährt. Wenn die Spalten für Konten oder benutzerdefinierte Dimensionen leer sind, bedeutet dies, dass die Regel Zugriff auf *alle* Konten und benutzerdefinierten Dimensionswerte gewährt.

Nächste Maßnahme

Prüfen Sie gemeinsam mit Ihren Teammitgliedern, wie sich die neuen Zugriffsregeln auf sie auswirken. Optimieren Sie die Regeln nach Bedarf.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489

Zugriff von Benutzern berechnen

Der Benutzerzugriffsrechner kann Ihnen helfen, den Zugriff eines Benutzers basierend auf den Zugriffsregeln und den Versionszugriffseinstellungen zu verstehen.

Prerequisites

Sicherheit: *Benutzer*.

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Verwaltung > Benutzerzugriffsrechner.

Dimensionslisten

Es gibt eine Liste für Ebenen, Konten, Versionen und alle benutzerdefinierten Dimensionen in Ihrem Modell, unabhängig davon, ob Sie sie für Zugriffsregeln gesichert haben oder nicht.

Bevor Sie auf Berechnen klicken, müssen Sie folgende Aktionen ausführen:

- Wählen Sie eine Version aus, um die Versionszugriffssteuerungen für den Benutzer zu berechnen, die Vorrang vor den Zugriffsregeln haben.
- Wählen Sie einen Wert aus jeder gesicherten Dimension aus. Dadurch werden die Zugriffsregeln berechnet.
- Wählen Sie alle anderen Dimensionswerte aus, die nicht gesichert sind. Dies kann Konten und beliebige benutzerdefinierte Dimensionen umfassen. Es hat keine Auswirkungen, ist jedoch erforderlich, um fortzufahren.

Zugriff auf eine Koordinate prüfen

Bei dieser Methode zeigt der Rechner an, welchen Zugriff der Benutzer auf eine bestimmte Koordinate hat.

1. Wählen Sie einen Benutzernamen aus der Dropdown-Liste Benutzer aus.
2. Klicken Sie in jeder Liste auf einen Wert.
3. Klicken Sie für Modus auf Einzelne Koordinate.
4. Klicken Sie auf Berechnen.

Das Popup-Fenster beschreibt den Zugriff des Benutzers.

Zugriff auf eine einzelne Dimension prüfen

Bei dieser Methode teilt Ihnen der Rechner mit, auf welche Werte der Benutzer für die bestimmte Dimension Zugriff hat. Von hier aus können Sie Ihre Berechnungen pivotieren, um die bestimmten Koordinaten zu erhalten.

1. Wählen Sie einen Benutzernamen aus der Dropdown-Liste Benutzer aus.
2. Klicken Sie für Modus auf Einzelne Dimension.
3. Wählen Sie in der Werteliste Einzelne Dimension die Dimension aus, die Sie berechnen möchten. Beispiel: Wählen Sie *Konto* aus, wenn Sie alle Konten sehen möchten, auf die der Benutzer zugreifen kann.
4. Klicken Sie in jeder Dimensionsliste auf einen Wert. Wenn sie Dimensionen aus der Liste auswählen, nach denen Sie suchen, hat das zwar keine Auswirkungen, ist aber dennoch erforderlich. Beispiel: Wenn Sie in der Werteliste *Konto* ausgewählt haben, müssen Sie in der

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoliste auf ein Konto klicken. Die Ergebnisse zeigen weiterhin alle Konten an, auf die der Benutzer zugreifen kann.

5. Klicken Sie auf Berechnen.

Das Popup-Fenster zeigt eine Tabelle. In der Spalte Name befindet sich eine Liste aller Werte, auf die der Benutzer Zugriff hat, für die einzelne Dimension, die Sie in der Werteliste ausgewählt haben. Beispiel: Wenn Sie *Konto* ausgewählt haben, wird in der Spalte Name eine Liste aller Konten angezeigt, auf die der Benutzer Zugriff hat. In der Spalte Zugriff sehen Sie, welche Art von Zugriff der Benutzer auf das Konto an den anderen Koordinaten hat, die Sie aus den Listen ausgewählt haben.

Beispiel: Berechnungen für einzelne Dimensionen pivotieren

Beispiel: Ihr Modell sichert Ebenen und Konten.

Ebenenstruktur	Kontostruktur
HQ • Vertrieb • Marketing • G&A	• Ertrag • Aufwand • Bestand

Ihre Ebenenstruktur:

Sie möchten den Zugriff von Benutzer 1 ermitteln.

Alle Ebenen suchen, auf die zugegriffen werden kann

1. Wählen Sie *Benutzer 1* aus der Dropdown-Liste Benutzer aus.
2. Klicken Sie auf Einzelne Dimension und wählen Sie *Ebene* aus der Werteliste Einzelne Dimension aus.
3. Klicken Sie auf eine beliebige Ebene aus der Ebenenliste und auf eine beliebige Version aus der Versionsliste.
4. Klicken Sie in der Kontoliste auf *Ertrag*.

Die Ergebnisse sind:

Name	Zugriff
Vertrieb	Keine
Marketing	Keine

Sie sehen, dass für den Benutzer Folgendes zutrifft:

- Eine bestimmte Art von Zugriff auf zwei Ebenen im gesamten Modell hat: Vertrieb und Marketing.
- Kein Zugriff auf eine der beiden Ebenen im Ertragskonto.

Auf Vertriebsebene nach Konten suchen, auf die zugegriffen werden kann

Im nächsten Schritt suchen Sie die zugängliche Koordinate für diese beiden Ebenen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie sich durch die Kontoliste und führen Sie für jedes Konto eine neue Berechnung durch.
- Pivotieren Sie Ihre Suche.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

So gehen Sie beim Pivotieren vor:

1. Wählen Sie *Konten* in der Werteliste Einzelne Dimension aus, da Sie bereits alle Ebenen kennen, auf die Benutzer 1 zugreifen kann.
2. Klicken Sie in der Ebenenliste auf *Vertrieb*, da Sie bereits wissen, dass Benutzer 1 Zugriff auf *Vertrieb* hat.
3. Belassen Sie die übrige Listenauswahl unverändert.
4. Klicken Sie auf Berechnen.

Die Ergebnisse sind:

Name	Zugriff
Aufwand	Schreiben
Bestand	Lesen

Sie kennen jetzt den Zugriff von Benutzer 1 auf der Vertriebsebene und alle Konten, auf die der Benutzer auf einer Ebene zugreifen kann:

- Zugriff auf nur zwei Konten im gesamten Modell auf einer Ebene: Aufwand und Bestand.
- Ändern Sie die Daten unter „Aufwand“ und zeigen Sie die Daten unter „Bestand“ für die Vertriebsebene an.

Zugängliche Konten auf Marketing-Ebene suchen

1. Klicken Sie in der Ebenenliste auf *Marketing*.
2. Belassen Sie alles andere unverändert.

Die Ergebnisse sind:

Aufwand	Schreiben
Bestand	Keine

Sie sehen jetzt, dass Benutzer 1 auf Marketing-Ebene den Zugriff „Daten ändern“ nur in einem Konto (Aufwand) hat.

Sie kennen jetzt den gesamten Zugriff von Benutzer 1:

- Daten ändern unter „Aufwand“ auf Vertriebs- und Marketing-Ebene.
- Bestand anzeigen auf Vertriebsebene.

Auf Berechnungsergebnisse zugreifen

Der resultierende Zugriff ist eine Kombination aus Zugriffsregeln und Versionszugriffssteuerungen. Versionszugriffssteuerungen werden in den Versionseinstellungen definiert. Versionszugriffssteuerungen haben Vorrang vor den Zugriffsregeln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Ergebnisse des Rechners	Bedeutung	Gründe
WRITE	Sie können Daten, Splits, Zeilen in modellierten Tabellenblättern und Details hinzufügen und ändern. Sie können Zellnotizen hinzufügen.	BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Bearbeiten • Versionszugriffssteuerung: *Vollzugriff*
READ_EXCEPT_NOTES	Sie können Daten, Splits, Zeilen in modellierten Tabellenblättern und Details anzeigen. Sie können Notizen hinzufügen.	BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Bearbeiten • Versionszugriffssteuerung: *Gesperrte Ausnahmenotizen* ODER BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Vollansicht • Versionszugriffssteuerung: *Vollzugriff* ODER BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Vollansicht • Versionszugriffssteuerung: *Nur Import und Notizen* ODER BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Vollansicht • Versionszugriffssteuerung: *Gesperrte Ausnahmenotizen*
READ	Sie können Daten, Splits, Zeilen in modellierten Tabellenblättern und Details anzeigen. Sie können keine Notizen hinzufügen.	BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Vollansicht • Versionszugriffssteuerung: *Gesperrt* oder *Sichtbar* ODER BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Bearbeiten • Versionszugriffssteuerung: *Gesperrt* oder *Sichtbar*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnisse des Rechners	Bedeutung	Gründe
READ_NOSPLITS_WRITENOTES	Sie können Splits, Zeilen in modellierten Tabellenblättern oder Details nicht anzeigen. Sie können Zellnotizen hinzufügen.	BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Eingeschränkte Ansicht • Versionszugriffssteuerung: *Vollzugriff* ODER BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Eingeschränkte Ansicht • Versionszugriffssteuerung: *Nur Import und Notizen* ODER BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Eingeschränkte Ansicht • Versionszugriffssteuerung: *Gesperrte Ausnahmenotizen*
READ_NOSPLITS	Sie können Daten anzeigen. Sie können Splits, Zeilen in modellierten Tabellenblättern oder Details nicht anzeigen. Sie können keine Zellnotizen hinzufügen.	BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Eingeschränkte Ansicht • Versionszugriffssteuerung: *Gesperrt* oder *Sichtbar*
NONE	Sie können Daten nicht anzeigen oder ändern.	ENTWEDER ODER: • Zugriffsregeln gewähren keinen Zugriff auf ausgewählte Koordinaten • Bei der Zugriffssteuerung für die ausgewählte Version ist für den Benutzer *Ausgeblendet* festgelegt
IMPORT_AND_NOTES	Sie können Daten nur durch Importe ändern. Sie können die Daten, Splits, Zeilen in modellierten Tabellenblättern und Details anzeigen. Sie können Notizen hinzufügen.	BEIDES: • Zugriffsregeln: Zugriff Bearbeiten • Versionszugriffssteuerung: *Import und Notizen*

Übergang zu Zugriffsregeln

Hier erfahren Sie, was sich beim Übergang von der ebenenbasierten Zugriffssicherheit zu Zugriffsregeln ändert.

Access rules define specific intersections of data that users or groups can edit or view.

Beim Übergang zu Zugriffsregeln:

- Einige Funktionen werden eingestellt, geändert oder eingeschränkt. Möglicherweise müssen Sie vorher einige Aktionen ausführen Workday kann Zugriffsregeln aktivieren.
- Standardregeln werden automatisch erstellt, um Ihre aktuelle ebenenbasierte Sicherheit zu imitieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Zugriffsregeln werden in zwei Schritten erstellt. Zuerst sichern Sie die Dimensionen und dann verwenden Sie die gesicherten Dimensionen, um die Regeln zu erstellen. Das Sichern von Dimensionen wirkt sich erst auf den Zugriff aus, wenn Sie die Regel erstellen.

Noch nicht vertraut mit Zugriffsregeln? Weitere Informationen finden Sie unter Konzept: Zugriffsregeln - Übersicht.

Wichtig: Einmal Workday Wenn Ihr Schema Zugriffsregeln für Ihre Instanz aktiviert, können Sie es nicht deaktivieren.

Grundlegende Schritte für den Übergang

1. Prüfen Sie die eingestellten, eingeschränkten oder geänderten Funktionen. Führen Sie alle erforderlichen Aktionen aus, um sich auf die Zugriffsregeln vorzubereiten.
2. Stellen Sie eine Support-Anfrage. Sie können eine Sandbox anfordern, um Zugriffsregeln zu testen.
3. Zeigen Sie Ihre Standardregeln an oder ändern Sie sie.
4. (Optional) Migrieren Sie die Zugriffsregeln aus Ihrer Sandbox in Ihre Live-Instanz.

Eingestellte, eingeschränkte oder geänderte Funktionen

Eingestellt	Bei Zugriffsregeln werden folgende Funktionen eingestellt: • Discovery Classic • Geteilte Reporting-Dashboards • Umklassifizierungsregeln • Die Option „Datensichtbarkeit“ in geteilten Berichten • Beispielberichte • SOAP APIs Führen Sie gegebenenfalls die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Anforderung übermitteln: • Übertragen Sie alle Discovery Classic-Diagramme in Dashboards. • Verwenden Sie Mitteilungen, um geteilte Reporting-Dashboards neu zu erstellen. Suchen Sie alle Ihre persönlichen Reporting-Dashboards in Ihrem persönlichen Ordner „Berichte“. • Löschen Sie alle Umklassifizierungsregeln. Dadurch werden alle mit den Regeln verknüpften Daten gelöscht und Ihre historischen Daten könnten in Ihrer Istzahlen-Version geändert werden. Beachten Sie Folgendes: • Beim Speichern von geteilten Berichten gab es früher die Option „Datensichtbarkeit“. Bei den Optionen wurden Benutzern alle Berichtsdaten unabhängig von der Ebeneneigentümerschaft angezeigt. Bei Zugriffsregeln steht diese Option nicht mehr zur Verfügung. Benutzer können möglicherweise zuvor geteilte Berichte nicht ausführen oder sie sehen andere Daten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eingeschränkte oder geänderte Funktionen	API-Versionen	Diese APIs werden aus Gründen der Kompatibilität mit Zugriffsregeln nur für die API v22 oder höher validiert: • exportAccounts • exportActiveCurrencies • exportAttributes • exportDimensions • exportLevels • exportTime • exportVersions

	Berechtigungsänderungen	• Sie benötigen die neue Berechtigung Zugriff für Systemaudit für Folgendes:
		  • Audit-Trail-Berichte ausführen
		  • Musterberichte erstellen
		  • Transaktionsberichte erstellen oder bearbeiten
		  • Zellnotizen durchsuchen
		• Mit der Berechtigung Zugriff auf Modellmanagement > Allokationsregeln können Sie Allokationen für alle Ebenen und alle Konten verwalten, auch solche, die nicht über Zugriffsregeln gewährt werden.
		• Mit der Berechtigung Zugriff auf Transaktionen können Sie Transaktionsberichte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

		nicht mehr bearbeiten, wenn Sie einen Drill zu den Daten aus Tabellenblättern durchführen. Um Transaktionsberichte zu bearbeiten, benötigen Sie die Berechtigung Zugriff für Systemaudit und Sie müssen im Navigationsmenü auf „Berichte“ klicken.
	Änderungen an den Einstellungen:	• Einstellung für modellierte und Cube-Tabellenblätter: Dimension in Tabellenblättern bearbeiten ist für gesicherte benutzerdefinierte Dimensionen deaktiviert. • Dimensionseinstellung: In Ebenen verwenden und Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte sind für gesicherte benutzerdefinierte Dimensionen deaktiviert.
Ebeneneigentümer		• *Ohne Zugriffsregeln* können Sie Daten in Tabellenblättern und Berichten in den Ebenen anzeigen, deren Eigentümer Sie sind. • *Mit Zugriffsregeln* hat die Eigentümerschaft keinen Einfluss auf Ihren Zugriff. Sie müssen nicht mehr Eigentümer der Ebene sein, um ein Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung zu öffnen. Stattdessen müssen Sie mit Ihren Zugriffsregeln Zugriff auf mindestens eine Ebene im Tabellenblatt haben. • Die Manager-Berechtigungen der Ebeneneigentümerschaft ändern sich nicht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Anwendungsfälle für die Erstellung von Zugriffsregeln

Zugriffsregeln können erhebliche Auswirkungen auf Ihr Modell und Ihre Planung haben. Je nachdem, wie Sie Zugriffsregeln verwenden möchten, können die Setup-Aufgaben geringfügig abweichen.

Nur Ebenen sichern	Konten sichern	Benutzerdefinierte Dimension sichern
1. Lesen Sie die Dokumente. 2. Öffnen Sie einen Supportfall im Workday-Kundencenter. 3. Ziehen Sie ein Training in Betracht. 4. (Fakultativ) Kontaktieren Sie Professional Services. 5. (Optional) Testen Sie in der Sandbox.	1. Lesen Sie die Dokumente. 2. Öffnen Sie einen Supportfall im Workday-Kundencenter. 3. Schließen Sie das Training ab. 4. Ziehen Sie in Betracht, Professional Services zu kontaktieren. 5. Ziehen Sie in Betracht, in der Sandbox zu testen.	1. Lesen Sie die Dokumente. 2. Öffnen Sie einen Supportfall im Workday-Kundencenter. 3. Schließen Sie das Training ab. 4. Kontaktieren Sie Professional Services. 5. Ziehen Sie Professional Services hinzu.

Standardzugriffsregeln anzeigen und ändern

Sobald Sie Zugriffsregeln aktivieren, Adaptive Planning sichert Ebenen und erstellt Regeln. Die Regeln imitieren den Zugriff bei Ebeneneigentümerschaft für jeden Benutzer. Damit die Benutzererfahrung nicht beeinträchtigt wird, weisen die neuen Regeln den Ebenen mit Eigentümer Bearbeitungszugriff zu.

Sie können die Regeln prüfen und dann ändern.

Standardzugriffsregeln anzeigen	1. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung. 2. Wählen Sie Zugriffsregeln. Die Tabelle zeigt die ebenenbasierten Standardregeln für die einzelnen Benutzer an. Beispiel: Der VP of Sales ist Eigentümer der Vertriebsebene. Die Standardregel gewährt Bearbeitungszugriff auf die Vertriebsebene und alle untergeordneten Ebenen des Vertriebs. Die untergeordneten Ebenen werden nicht aufgelistet, sind aber immer eingeschlossen. Wenn Sie keine weiteren Regeln definieren, hat der VP of Sales Bearbeitungszugriff auf alle Konten und Dimensionen. Die Administrator-Regel besagt, dass der Administrator Bearbeitungszugriff auf das gesamte Modell hat, da der Administrator Bearbeitungszugriff auf die oberste Ebene (Hauptsitz) hat.
Standardzugriffsregeln ändern	1. Sichern Sie weitere Dimensionen, indem Sie sie zur Tabelle hinzufügen. Sobald Sie Dimensionen hinzugefügt haben, werden diese als Spalten in der Tabelle angezeigt. 2. Exportieren Sie die Regeln, um sie zu aktualisieren. Siehe "Zugriffsregeln erstellen".

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Da sich die Funktion geändert hat, sollten Sie die Ebenen überarbeiten, die die einzelnen Benutzer besitzen.

relatedlinks
Beispiele
Nächste Ebene: Adaptive Planning: Zugriffsregeln

Konzept: Zugriffsregeln

Zugriffsregeln definieren bestimmte Datenschnittpunkte, die Benutzer oder Gruppen bearbeiten oder anzeigen können. Sie können Ebenen, Konten und benutzerdefinierte Dimensionen sichern und Attribute zu den Regeln hinzufügen. Anschließend verwenden Sie gesicherte Dimensionen und Ebenenattribute, um bestimmte Datenschnittpunkte zu definieren, die Benutzer oder Gruppen bearbeiten oder anzeigen können.

Mit Zugriffsregeln steuern Sie den Zugriff auf jeden Datenschnittpunkt.

Beispiel: Sie können den Schnittpunkt des Kontos „Ertrag“ auf der Vertriebsebene „Osten“ anzeigen. Sie können den Schnittpunkt des Kontos „Ertrag“ auf der Vertriebsebene „Westen“ bearbeiten. Sie können den Schnittpunkt des Kontos „Ertrag“ auf der Vertriebsebene „Norden“ nicht einmal sehen.

Sie erstellen den Zugriff mit mehreren Zugriffsregeln, die aufeinander aufbauen.

Anwendungsfälle für Zugriffsregeln

- Sensible Daten schützen: Verhindert, dass Benutzer einfließende Splits und Details sehen. Sie können auch Konten, Ebenen und benutzerdefinierte Dimensionswerte ausblenden, damit sie für Benutzer nie sichtbar sind.
- Flexibilität bieten: Sie können festlegen, dass Benutzer eine vollständige Abteilung anzeigen und eine andere Abteilung bearbeiten können.
- Bedingten Zugriff erstellen: Gewähren Sie einem Benutzer Zugriff auf bestimmte Konten oder Dimensionen in bestimmten Bereichen Ihres Modells. Dann können Sie diese in anderen Bereichen einschränken oder sogar ausblenden.
- Geben Sie Ihre Ebenen frei: Wenn Sie Zugriffsregeln verwenden, sind Sie nicht gezwungen, den Datenzugriff anhand von Ebenen zu beschränken. Ebenen können Ihre Organisationsstruktur genau widerspiegeln.
- Vereinfachen Sie die Dateneingabe: Tabellenblätter werden durch Zugriffsregeln gefiltert. Benutzer sehen nur die Zeilen, Spalten und Zellen, die ihnen angezeigt werden sollen.
- Vereinfachen Sie das Reporting: Erstellen Sie einen Bericht und teilen Sie ihn mit vielen Benutzern. Im Bericht werden jeweils die Daten ausgefiltert, die die einzelnen Benutzer nicht anzeigen können.

Legacy-Sicherheit mit ebenenbasiertem Zugriff

Ihre Instanz verwendet möglicherweise noch die Legacy-Sicherheitsstruktur, die Ebeneneigentümerschaft verwendete. Sie können zu Zugriffsregeln wechseln, indem Sie eine Kundensupport-Anforderung stellen. Bevor Sie die Funktion anfordern, lesen Sie Übergang zu Zugriffsregeln.

Auswählbare Dimensionen für Zugriffsregeln

Sie können Ebenen (erforderlich), Konten und bis zu drei benutzerdefinierte Dimensionen sichern. Die Anzahl der Attribute, die Sie verwenden können, ist nicht beschränkt. Die Attribute müssen in derselben Regel aufgeführt sein wie die zugehörigen Dimensionen.

Voraussetzungen für benutzerdefinierte Dimensionen:

- Sie enthalten jeweils weniger als 10.000 Werte.
- Die Einstellung In Ebenen verwenden ist nicht aktiviert. Siehe: Concept: Level Dimensions and Attributes.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Die Einstellung Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte ist nicht aktiviert.
- Sie befinden sich nicht in modellierten oder Cube-Tabellenblättern, bei denen die Einstellung Dimensionswerte bearbeiten aktiviert ist. Siehe: Concept: Building Sheets.

Systemdimensionen sind nicht auswählbar. Dies umfasst die Dimensionen „Zeit“, „Tochterunternehmen“ und „Währung“.

Wodurch werden Zugriffsregeln definiert?

Bei Zugriffsregeln wird der Zugriff auf Daten durch folgende Elemente definiert:

- Benutzer oder Gruppe, dem/der Sie die Regel zuweisen.
- Schnittpunkt der *gesicherten Dimensionen*. Dies können ganz einfach die entsprechenden Ebenen mit Eigentümer sein.
- Zugriffsebene: *Eingeschränkte Ansicht*, *Vollansicht* und *Bearbeiten*.

Zugriffsstufen

- *Kein Zugriff*: Ihnen ist keine Regel zugewiesen oder sie haben keine Regeln, die Zugriff auf mindestens eine Ebene gewähren.
- *Eingeschränkte Ansicht*: Sie können die zusätzlichen Details der Daten nicht anzeigen. Dies umfasst unter anderem Splits, Transaktionen und Zeilen in modellierten Tabellenblättern.
- *Vollansicht*: Sie können die Daten und alle zusätzlichen Details anzeigen.
- *Bearbeiten*: Sie können die Daten bearbeiten.

Wenn sich Regeln überschneiden (und das geschieht häufig), erfolgt der Zugriff gemäß der Regel mit den umfassendsten Berechtigungen.

Dynamische Zugriffsregeln

Dynamische Zugriffsregeln vereinfachen die Erstellung von Zugriffsregeln mithilfe von zentralen Funktionen. Dynamische Zugriffsregeln aktualisieren den Zugriff von Benutzern basierend auf Änderungen am Modell, sodass Sie die Regeln nicht jedes Mal ändern müssen, wenn Sie das Modell aktualisieren.

Sie können dynamische Zugriffsregeln mit folgenden Elementen erstellen:

- Benutzerzuordnungen, einschließlich Ebenen mit Eigentümer.
- Attribute für Ebenen, Konten und benutzerdefinierte Dimensionen.

Siehe Dynamische Zugriffsregeln erstellen.

Ausnahmen in Zugriffsregeln

Zugriffsregeln gelten für:

- Tabellenblätter
- Diagramme
- Berichte
- Excel-Schnittstelle für Planning
- OfficeConnect
- Die meisten APIs

Zugriffsregeln gelten nicht für:

- Modellierung
- Verwaltung
- Geteilte Formeln
- Konsolidierung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die folgenden Berechtigungen umgehen die Zugriffsregeln, indem die gesicherten Elemente und manchmal auch die Daten offengelegt werden:

Berechtigung	Lässt Bearbeitungen von Daten zu	Macht Daten verfügbar	Macht gesicherte Dimensionen verfügbar
Importmöglichkeiten > *In alle Speicherorte importieren*	Sie können alle Daten bearbeiten, indem Sie sie in einen beliebigen Bereich des Modells importieren. Wenn Sie die Berechtigung *Importmöglichkeiten*, aber nicht die Berechtigung *In alle Speicherorte importieren* haben, können Sie in Speicherorte importieren, auf die Sie Zugriff haben.	Nein	Alle Konten, Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen in den Mapping-Bereichen von Integration
Zugriff auf Konsolidierung	Sie können Journaleingaben verwenden, um Daten in allen Konten auf den Ebenen zu aktualisieren, deren Eigentümer Sie sind. Sie können Intercompany-Eliminierungen für alle Konten in den Ebenen prüfen, deren Eigentümer Sie sind.	In der Ansicht für den Abgleich von Eliminierungen auf allen Ebenen mit Eigentümer.	Alle Konten und alle Ebenen mit Eigentümer in: • Konsolidierung > Journaleingaben • Konsolidierung > Intercompany-Eliminierungen
Zugriff für Systemaudit	Nein	In Transaktionsberichten, Audit-Trail-Berichten und bei der Suche in Zellennotizen.	Alle Konten, Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen im Report Builder für Transaktions- und Musterberichte.
Integration > *Datendesigner* und *Integration* > *Integrationsentwickler*	Sie können Daten über APIs bearbeiten.	In den Staging-Tabellen.	Alle Konten, Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen in den Staging-Tabellen.
Alle Admin-Berechtigungen	Nein	Nein	Alle Konten, Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen in „Verwaltung“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigung	Lässt Bearbeitungen von Daten zu	Macht Daten verfügbar	Macht gesicherte Dimensionen verfügbar
Alle Modellberechtigungen	Nein	Nein	Alle Konten, Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen in der Modellierung. Fügen Sie „Organisationsstruktur > Ebenen mit Eigentümer“ hinzu, um die Ebenen auf *alle Ebenen mit Eigentümer* zu beschränken.
Predictive Forecaster	Ja. Daten werden von der Prognose ausgefüllt.	In den Konfidenzmetriken.	Ja. Alle Konten, Ebenen und benutzerdefinierten Dimensionen werden in der Prognosedefinition angezeigt.
Verknüpfte Ebenen aktualisieren	Ja, mit der Datensynchronisierung	Nein	Nein

Unter folgenden Umständen werden Daten oder gesicherte Dimensionen offengelegt:

- Sie haben Zugriff auf alle Ebenenattribute, auch wenn sie gesichert sind und als Zugriffsregeln verwendet werden.
- Sie haben Bearbeitungszugriff auf alle Datenschnittpunkte in Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung.
- Wenn Sie die Kontoeinstellung Datenschutz aktivieren, kann jeder, der auf das Konto zugreifen kann, es in einer Formel für jede beliebige Ebene verwenden.
- Wenn Sie mindestens den Zugriff *Vollansicht* auf alle Kombinationen gesicherter Dimensionen in der übergeordneten Zeile des modellierten Tabellenblatts haben, können Sie auch alle gesplitteten Zeilen anzeigen. Dies gilt auch dann, wenn die gesplitteten Zeilen Dimensionen enthalten, auf die Sie normalerweise nicht zugreifen können.
- Mit APIs, für die die Berechtigung *In alle Speicherorte importieren* erforderlich ist, können Sie Daten an allen Speicherorten bearbeiten. Mit APIs, die die Berechtigungen *Zugriff auf Modellmanagement* erfordern, können Sie alle gesicherten Dimensionen anzeigen. Wenn Sie über diese Berechtigungen verfügen, können Sie die APIs ausführen. Die Ergebnisse werden aber nicht in den Tabellenblättern und Berichten angezeigt, wenn es keine Zugriffsregeln gibt, die dies zulassen.

Zugriffsregeln und andere Sicherheitsstrukturen

Zugriffsregeln sichern Daten in Kombination mit Berechtigungen, Ebeneneigentümerschaft, Versionszugriffssteuerungen, der Einstellung für Gehaltsdetails und anderen Tabellenblatteinstellungen:

- Berechtigungen: Für den Zugriff sind sowohl Berechtigungen als auch eine Zugriffsregel erforderlich. Beispiel: Ohne die Berechtigung *Edit Sheets* können Sie keine Daten in einem Tabellenblatt bearbeiten, auch wenn Sie Bearbeitungszugriff haben. Ohne eine Bearbeitungsregel können Sie kein Tabellenblatt bearbeiten, auch wenn Sie die Berechtigung haben.
- Ebeneneigentümerschaft (früher Ebenenzugriff): Die Ebeneneigentümerschaft steuert den Zugriff auf Ebenen nur dann, wenn Sie sie als Zugriffsregel verwenden. Beispiel: Wenn Sie nicht „Ebenen mit Eigentümer“ als Regel verwenden, können Sie auf Ebenen zugreifen, die Sie nicht besitzen, und haben möglicherweise keinen Zugriff auf Ebenen, deren Eigentümer Sie sind.
- Versionszugriffssteuerungen: Zugriffsregeln und Versionszugriffssteuerungen können sich gegenseitig begrenzen. Beispiel: Sie können ausgeblendete Versionen nicht anzeigen bzw. gesperrte Versionen nicht bearbeiten, auch wenn Sie Anzeige- oder Bearbeitungszugriff auf die Daten haben. Auch wenn die Versionszugriffssteuerungen es Ihnen ermöglichen, Daten zu importieren, benötigen Sie für die Bearbeitung dennoch den Bearbeitungszugriff.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Einstellungen für Gehaltsdetails: Für Konten, Berichte oder Tabellenblätter mit einer aktiven Einstellung für Gehaltsdetails benötigen Sie sowohl die Berechtigung *Zugriff auf Gehaltsdetails* als auch Anzeige- oder Bearbeitungszugriff auf die Daten. Wenn Sie Datenzugriff haben, aber Ihnen nicht die Berechtigung zum Anzeigen gewährt wurde, können Sie keine Gehaltsdetails anzeigen. Dies ist auch der Fall, wenn Sie die Berechtigung haben, aber keinen Zugriff auf die Daten.
- Tabellenblatteinstellungen und Tabellenblatteinschränkungen. Konten sind auf diesem Tabellenblatt schreibgeschützt, auch wenn Sie Bearbeitungszugriff haben. Cube-Einschränkungen verhindern, dass Sie auf Schnittpunkte zugreifen, die nicht unbedingt durch Ihre Zugriffsregeln blockiert werden.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489
Aufgaben
Fügen Sie Regeln zur Tabelle für Zugriffsregeln hinzu auf Seite 1495

Konzept: Zugriffsregeln – Kurzübersicht

Zugriffsregeln definieren bestimmte Datenschnittpunkte, die Benutzer oder Gruppen bearbeiten oder anzeigen können. Zugriffsregeln werden in einer Tabelle auf der Seite Zugriffsregeln im Bereich Verwaltung angezeigt .

Spalten für Zugriffsregel

Dies sind die Spalten:

- Art und Name: Die Regel gilt entweder für einen einzelnen Benutzer oder für eine Gruppe und es wird jeweils der Benutzername oder der Gruppenname angezeigt.
- Zugriff: Die für die jeweilige Regel angegebene Zugriffsebene ist entweder *Bearbeiten*, *Vollansicht* oder *Eingeschränkte Ansicht*.
- Ebene (Gewähren): Der anhand der Regel gewährte Zugriff auf Ebenen umfasst den Zugriff auf alle untergeordneten Ebenen, die nicht aufgeführt sind. Ebenen sind immer mit Zugriffsregeln gesichert.
- Ebene (Alle gewähren außer): Die von der Regel ausgeschlossenen Ebenen. Ebenen werden entweder in der Spalte Ebene gewähren oder in dieser Spalte angezeigt, niemals in beiden.
- Die restlichen Spalten sind spezifische Spalten für Ihre Instanz und die von Ihnen gesicherten Dimensionen und Attribute. Für jede Dimension und jedes Attribut gibt es die Spalte Gewähren und die Spalte Alle gewähren außer .

Sie haben bei den Spalten folgende Möglichkeiten:

- Leere Spalten ausblenden: Um Ihre Ansicht zu bereinigen, können Sie in der Symbolleiste auf Verwalten und dann auf Spalten ohne Werte unterdrücken klicken.
- Konten, Dimensionen oder Attribute aus Zugriffsregeln entfernen: Durch das Entfernen von Konten, Dimensionen oder Attributen aus Zugriffsregeln erhalten alle Benutzer vollen Zugriff. Sie können in der Symbolleiste auf Verwalten klicken und die Kontrollkästchen neben den Dimensionen, Konten oder Attributen deaktivieren. Alternativ können Sie den Mauszeiger über die Spalten-Header bewegen. Klicken Sie auf die drei Punkte und wählen Sie *Entfernen* aus.
- Sortieren: Klicken Sie neben den Spalten-Headern Art, Name und Zugriff. Klicken Sie auf den angezeigten Pfeil, um zwischen aufsteigender und absteigender Sortierreihenfolge zu wechseln.
- Breite anpassen: Bewegen Sie den Cursor über einen Spalten-Header. Ziehen Sie dann die angezeigte vertikale Linie.

Zeilen für Zugriffsregel

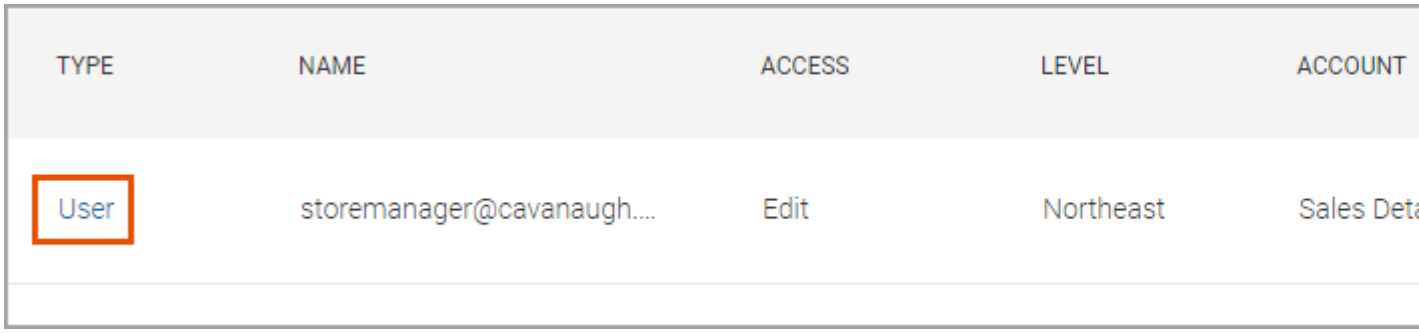
- Dieser Bereich wird auch als Tabelle der Zugriffsregeln bezeichnet.
- Jede Zeile stellt eine Regel dar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

- Die meisten Benutzer oder Gruppen verwenden viele Regeln, um den Zugriff zu steuern. Sortieren Sie nach der Spalte Name oder verwenden Sie die Suche in der Symbolleiste, um alle einer Gruppe oder einem Benutzer zugewiesenen Regeln anzuzeigen.
- Wenn in einer Regel keine Ebenen aufgelistet sind, hat der Benutzer bzw. die Gruppe keinen Zugriff auf Daten in Tabellenblättern, Berichten oder Diagrammen.
- Wenn „[Ebene mit Eigentümer]“ angezeigt wird, gewährt die Regel der Gruppe oder dem Benutzer Zugriff auf alle Ebenen mit Eigentümer.
- Wenn in einer Regel keine Konten oder benutzerdefinierten Dimensionswerte aufgelistet sind, hat der Benutzer Zugriff auf alle Konten oder benutzerdefinierten Dimensionswerte.

Regeldetails anzeigen

Wenn nicht alle Dimensionen oder Attribute in die Tabelle passen, sehen Sie am Ende der Liste ein Auslassungszeichen:



Wenn Sie die gesamte Regel anzeigen möchten, klicken Sie in der Spalte Art auf den Link Benutzer oder Gruppe. Die dann angezeigten Regeldetails enthalten die vollständige Liste.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489
Aufgaben
Fügen Sie Regeln zur Tabelle für Zugriffsregeln hinzu auf Seite 1495

Konzept: Dynamische Zugriffsregeln

Dynamische Zugriffsregeln aktualisieren den Zugriff von Benutzern basierend auf Änderungen am Modell, sodass Sie die Regeln nicht jedes Mal ändern müssen, wenn Sie das Modell aktualisieren. Um Zugriffsregeln dynamisch zu machen, verwenden Sie Folgendes:

- Ebenen mit Eigentümer mithilfe einer Tilde in Klammern.
- Ebenenattribute, um gewährte Ebenen zu filtern.
- Kontoattribute, um Zugriff auf jedes Konto zu gewähren, das mit den Attributwerten getaggt ist.
- Dimensionsattribute, um Zugriff auf jeden Dimensionswert zu gewähren, der mit den Attributwerten getaggt ist.
- Zuordnungen mithilfe der Zuordnungscodes in Klammern. Bei Ebenenattributzuordnungen filtert die Zuordnung die gewährten Ebenen. Bei Dimensionsattributzuordnungen gewährt die Zuordnung die Dimensionswerte, die mit den Werten in der Zuordnung getaggt sind.

Beispiel: Gewähren Sie Zugriff auf alle Ebenen mit Eigentümer. Geben Sie dann in der Attributspalte Gewähren *der gleichen Regel* einen Attributwert für die Ebene ein. Dadurch wird der Zugriff auf Ebenen beschränkt, die einen Eigentümer haben *und* die mit dem Wert getaggt wurden. Anschließend können Sie den Zugriff auf Ebenen aktualisieren, indem Sie Attribut-Tags für die Ebenen entfernen oder hinzufügen. Sie müssen die Zugriffsregeln nicht aktualisieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zuordnungen in Zugriffsregeln mappen den Benutzer oder die Gruppe mit einer Reihe von Ebenen, Konten und benutzerdefinierten Dimensionen. Um den Zugriff zu ändern, können Sie die Zuordnungen aktualisieren, ohne die Regeln zu ändern.

Beispiel: Zugriffsregel mit Attributen

Ihre Ebenenhierarchie mit Attribut-Tags:

- USA
    - New York (Tag: Osten)
    - Kalifornien (Tag: Westen)
- Kanada
    - Alberta (Tag: Westen)
    - Neufundland (Tag: Osten)

Zugriffsregel:

Zugriffsart	Benutzername	Ebene (Gewähren)	Ebene (Alle gewähren außer)	Ebenenattribut (Gewähren)	Ebenenattribut (Alle gewähren außer)
`Edit`	`Jsmith`	`US` `Canada`		`west`	

Ergebnisse: JSmith kann Daten auf den Ebenen Alberta und Kalifornien ändern. JSmith kann keine Daten in den Rollups USA oder Kanada anzeigen oder ändern.

Ändern Sie das Modell: Fügen Sie unter USAeine neue Ebene namens Oregon hinzu und taggen Sie sie mit dem Attribut *Westen* .

Neue Ergebnisse: JSmith erhält automatisch Zugriff auf Oregon. Entfernen Sie dann das Tag *Westen* aus Alberta. JSmith hat keinen Zugriff mehr auf Alberta.

Beispiel: Zuordnungen für Zugriffsregeln

JSmith und JaneDoe sind Teil der Benutzergruppe New York.

Ihr benutzerdefinierter Dimensionsbaum sieht wie folgt aus:

- T-Shirts
- Sweaters
- Hosen
    - Jeans
    - Leggings

Zuordnung:

Code	Dimension	Zuordnungsname	Dimensionswert	Benutzer

`A-PROD`	`Product`	`Product Associations`	`Pants`
			`Sweaters`
			`Jeans`
			`Leggings`
				`Jsmith`
				
				`JaneDoe`

Zugriffsregel:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zugriffsart	Benutzergruppe	Ebene (Gewähren)	Ebene (Alle gewähren außer)	Produkt (Gewähren)	Produkt (Alle gewähren außer)
Edit	New York	(~)		(A-PROD)	

Ergebnis:

- JSmith kann Daten am Schnittpunkt von Jeans, Leggins und Sweaters auf allen Ebenen mit Eigentümer bearbeiten, da sie dem übergeordneten Wert Hose zugeordnet ist. Hosen umfasst alle Nachfolger.
- JaneDoe kann Jeans und Leggins auf allen Ebenen mit Eigentümer bearbeiten, da sie ausschließlich diesen Produkten zugeordnet ist.

Ändern Sie die Zuordnungen: Fügen Sie JaneDoe zu den Sweaters -Zuordnungen hinzu.

Neues Ergebnis: (A-PROD) in den Regeln gewährt JaneDoe automatisch Zugriff auf Sweaters.

relatedlinks

Konzepte

Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489

Aufgaben

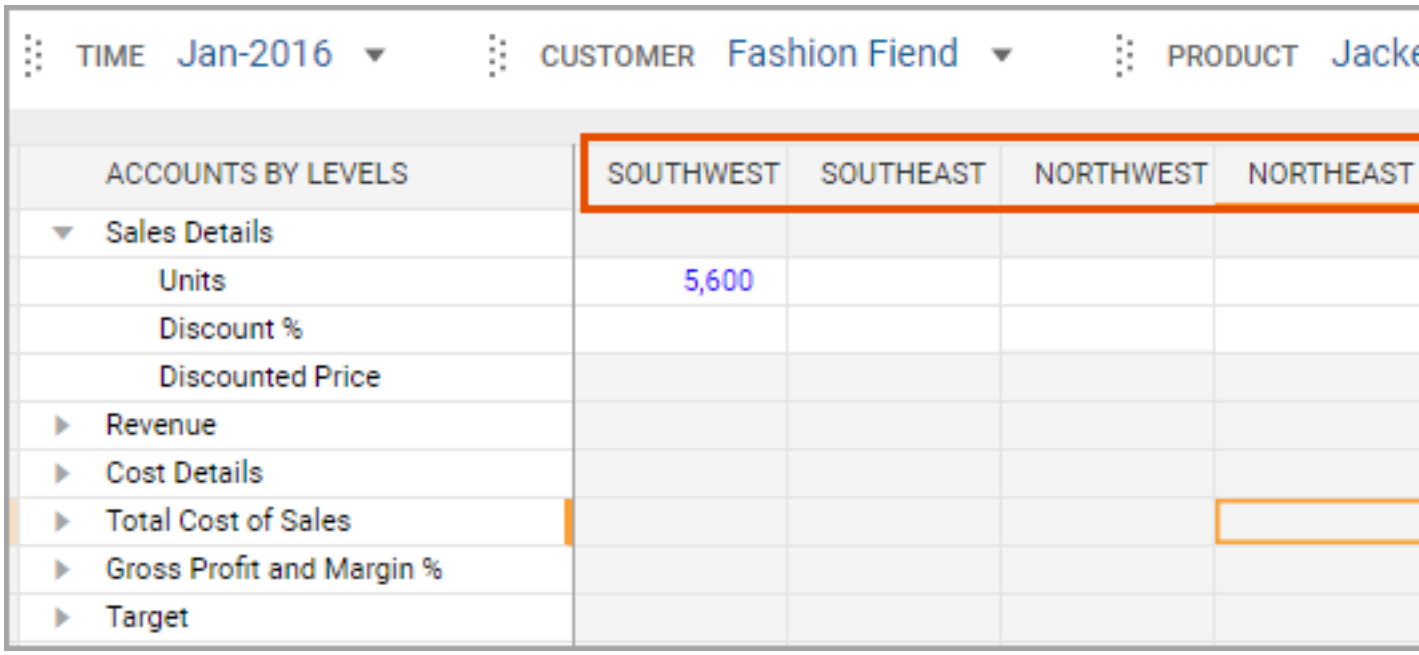
Fügen Sie Regeln zur Tabelle für Zugriffsregeln hinzu auf Seite 1495

Konzept: Auswirkung der Zugriffsregeln in Cube-Tabellenblättern

Der VP of Sales, der Manager der Region „Norden“ und der Filialleiter fügen Daten im Cube-Tabellenblatt „Ertrag“ hinzu und prüfen sie. Jeder von ihnen hat Zugriff auf unterschiedliche Schnittpunkte von Daten. Das Tabellenblatt „Ertrag“ sieht für jeden Benutzer anders aus.

VP of Sales

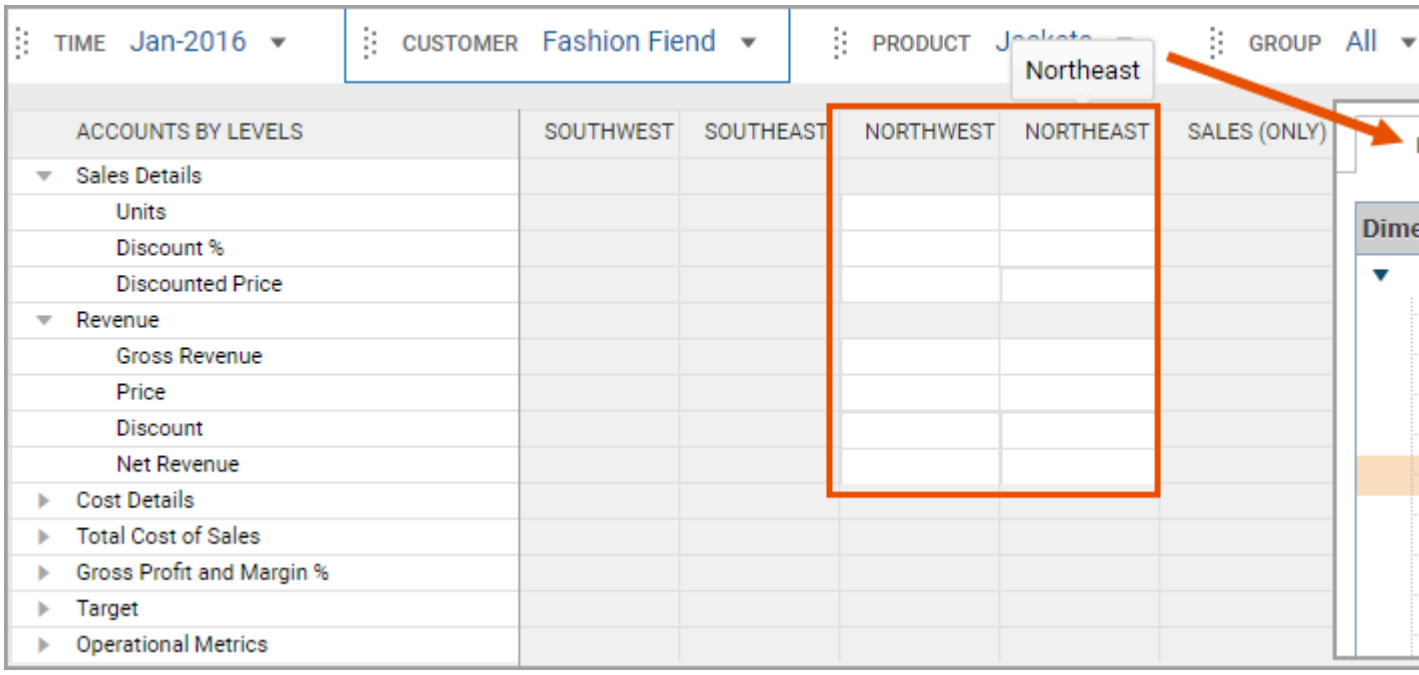
Der VP of Sales kann alle Konten, Kunden und Produkte nur auf der Ebene Vertrieb bearbeiten. Die einzigen Ebenen, die in den Spalten angezeigt werden, sind die Ebenen für den Vertrieb.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

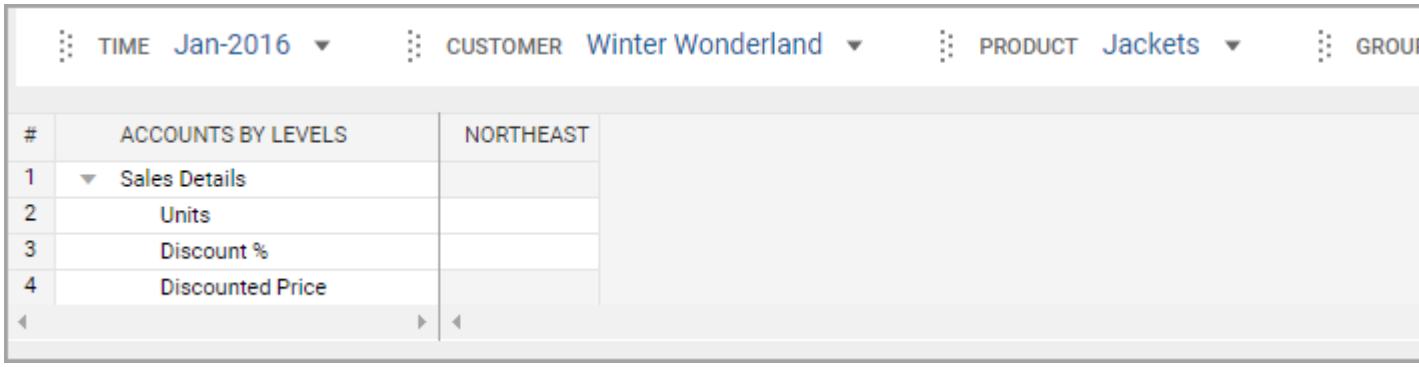
Manager der Region „Norden“

Der Manager der Region „Norden“ kann alle Konten, Kunden und Produkte auf der Ebene Vertrieb anzeigen. Der Manager der Region „Norden“ kann nur Daten für die Ebenen Nordosten und Nordwesten bearbeiten. Alle Ebenen für den Vertrieb werden in den Spalten angezeigt, aber nur Nordwesten und Nordosten können bearbeitet werden. In der eingefügten Produkt-Dropdown-Liste werden alle Produkte angezeigt.



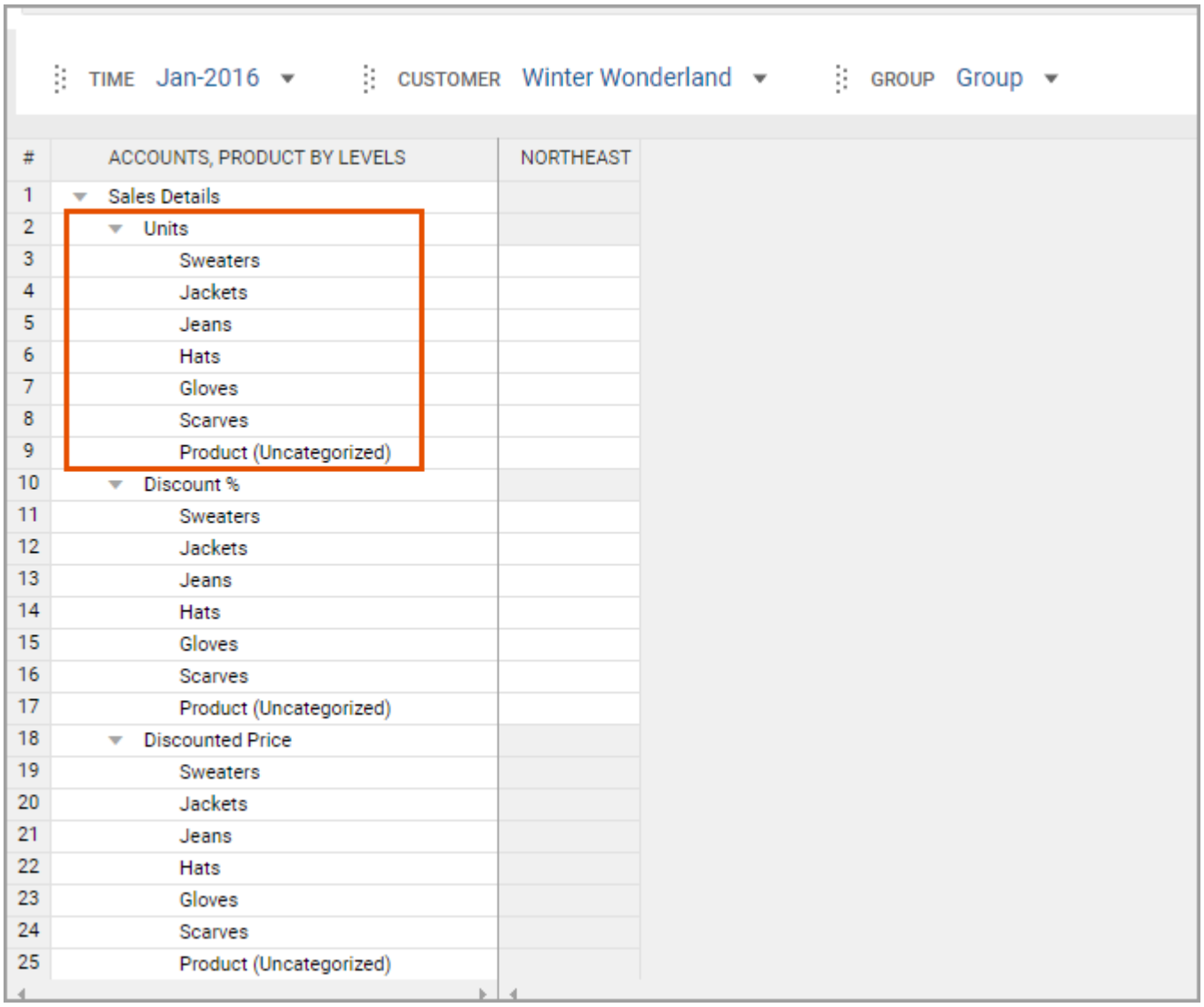
Filialleiter

Der Filialleiter betreibt ein Skibekleidungsgeschäft in der Region „Nordosten“. Er kann nur die Ebene Nordosten für die Konten Einheiten und Rabatt anzeigen und bearbeiten:



Der Filialleiter kann nur die im Geschäft verkauften Produkte anzeigen. Durch die Verschachtelung der Produktdimension in den Zeilen unter den Konten werden nur die im Geschäft verkauften Produkte angezeigt:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Konzept: Hierarchien und Zugriffsregeln

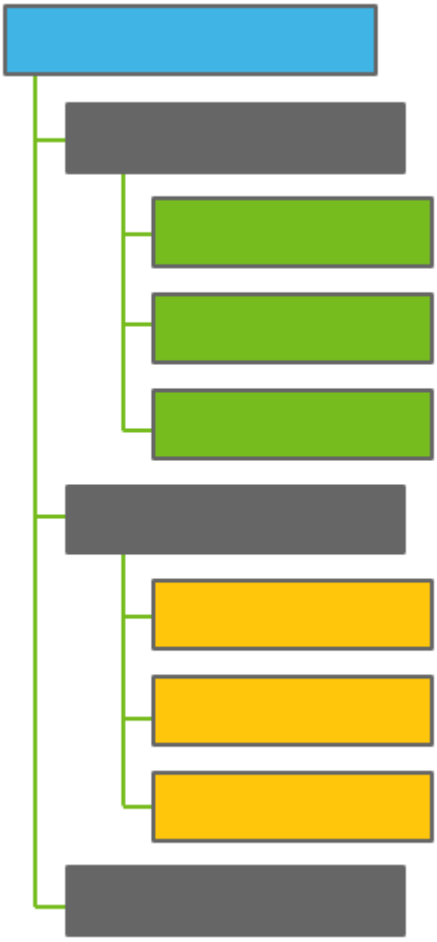
Access rules define specific intersections of data that users or groups can edit or view.

Zugriffsregeln verwenden eine Hierarchielogik, um Schnittpunkte des Zugriffs zu definieren. Sie müssen die Hierarchien der Ebenen, Konten und Dimensionen, die Sie sichern, verstehen. Die Hierarchien wirken sich auf die von Ihnen erstellten Zugriffsregeln aus.

Terminologie für die Hierarchie

Farbliche Gestaltung der Hierarchie	Allgemeine Begriffe für die Hierarchie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Blaues Element

- *Übergeordnetes Element* der grauen Elemente.
- *Vorgänger* der grauen, grünen und gelben Elemente.

Graue Elemente

- *Untergeordnete Elemente* oder *Nachfolger* des blauen Elements.
- *Elemente auf gleicher Ebene* wie andere graue Elemente.
- *Übergeordnetes Element* oder *Vorgänger* der grünen oder gelben Elemente.

Grüne und gelbe Elemente

- Grüne Elemente sind *untergeordnete Elemente* oder *Nachfolger* des ersten grauen Elements.
- Gelbe Elemente sind *untergeordnete Elemente* oder *Nachfolger* des zweiten grauen Elements.
- *Elemente auf gleicher Ebene* wie andere Elemente derselben Farbe.
- *Nachfolger* des blauen Elements.

Leaf-Ebenen

Die gelben, grünen und das letzte graue Element sind *Leaf-Ebenen in der Hierarchie*, da sie keine *untergeordneten* Elemente haben.

Weitere Informationen zu Kontohierarchien

Es gibt separate Kontohierarchien für Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierte Konten, Metrikkonten und Annahmekonten. Außerdem hat jedes Cube-Tabellenblatt und jedes modellierte Tabellenblatt eine eigene Kontohierarchie. Für die Konten ist das blaue Element entweder die Kontoart oder der Name des Cube-Tabellenblatts bzw. des modellierten Tabellenblatts.

Wenn ein graues Konto untergeordnete Elemente hat, ist es entweder eine Kontogruppe oder ein Konto-Rollup. Kontogruppen enthalten keine Summen. Konto-Rollups enthalten die Summe der Nachfolger-Konten. Wenn ein Konto keine Nachfolger hat, ist es ein Konto auf Leaf-Ebene.

Weitere Informationen zur Ebenenhierarchie

Jedes Modell hat eine Ebenenhierarchie, die auch als Organisationsstruktur bezeichnet wird. Einige Instanzen verwenden Ebenendimensionen (benutzerdefinierte Dimensionen mit einer Ebeneneinstellung), um alternative Ebenenhierarchien zu erstellen. Da Sie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ebenendimensionen nicht sichern können, kann der Zugriff auf Ebenen nur über die Hauptebenenhierarchie gewährt werden.

Das blaue Element ist immer die *oberste Ebene* und wird von Ihrem Administrator benannt. Jede übergeordnete Ebene hat eine Ebene „(Ausschließlich)“, für die ein Rollup zur übergeordneten Ebene erfolgt. Das letzte graue Element ist die oberste Ebene „(Ausschließlich)“. Das letzte grüne Element und das letzte gelbe Element sind die Ebenen „(Ausschließlich)“ für die jeweiligen übergeordneten grauen Elemente.

Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Dimensionshierarchien

Es gibt hierarchische Dimensionen und Listendimensionen. Eine hierarchische Dimension enthält Werte, für die ein Rollup zu anderen Werten erfolgt. Eine Liste hat eine Wertebene.

Beispiel für Listendimension	Beispiel für hierarchische Dimension

Produkt (Alle)
• T-Shirts
• Sweaters
• Jacken
• Produkt „Ohne Kategorie“
	Produkt (Alle)
	• T-Shirts (Alle)
	  • T-Shirts mit grafischen Mustern
	  • Einfarbige T-Shirts
	  • T-Shirts „Ohne Kategorie“
	• Sweaters
	• Jacken
	• Produkt „Ohne Kategorie“

Das blaue Element ist der Name der Dimension und das Dimensions-Rollup oder der Wert *Alle*. Die grauen Elemente sind die Dimensionswerte. sowohl für Listen als auch für hierarchische Dimensionen ist das letzte graue Element der *Root-Wert „Ohne Kategorie“* . *Der Root-Wert „Ohne Kategorie“* taggt Datenpunkte, die nicht explizit mit einem Dimensionswert getaggt wurden. In den Beispielen ist das Produkt „Ohne Kategorie“ der *Root-Wert*.

Eine Listendimension enthält nur graue Elemente. Bei hierarchischen benutzerdefinierten Dimensionen (wie T-Shirts im Beispiel) hat jeder Wert mit Nachfolgern einen Wert *Ohne Kategorie* und einen Wert *Alle*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Hierarchien und Zugriffsregeln

Allgemeine Hierarchieregeln für den Zugriff:

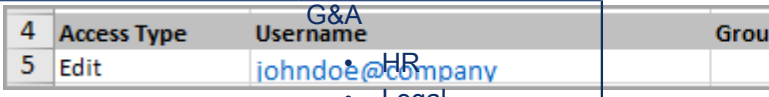
- Der Zugriff auf ein übergeordnetes Element umfasst den Zugriff auf alle Nachfolger. Wenn Zugriff auf übergeordnete Elemente gewährt wurde, können Sie keine anderen Regeln verwenden, um den Zugriff auf Nachfolger zu entfernen.
- Der Zugriff auf untergeordnete Elemente umfasst nicht den Zugriff auf Vorgänger. Sie können also verhindern, dass ein Benutzer Rollups sieht, indem Sie ihm nur Zugriff auf untergeordnete Konten und Ebenen gewähren.
- Alle Regeln umfassen den Zugriff auf den *Root-Wert „Ohne Kategorie“* gesicherter Dimensionen.
- Die einzige Möglichkeit, Zugriff auf Ebenen „(Ausschließlich)“ zu gewähren, ist der Zugriff auf die übergeordnete Ebene.

Wenn die folgende Beispielhierarchie für Ebenen verwendet wird, zeigen die Tabellen das Ergebnis jeder Regel bzw. Reihe von Regeln in der Vorlage an.

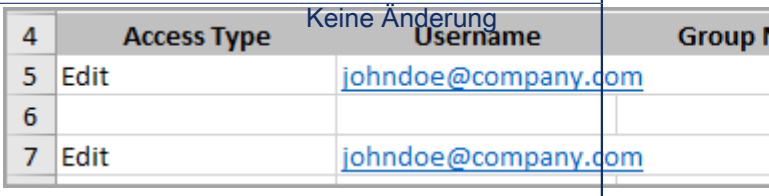
HQ

- G&A
  - HR
  - Legal
- Produktentwicklung
  - Operations
  - Engineering

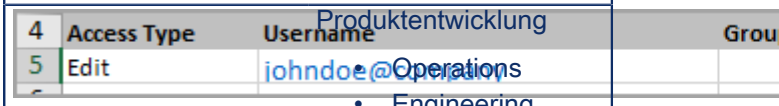
Wenn Sie die Spalte „Gewähren“ verwenden, gilt Folgendes:

Regel mit gewährten Ebenen	Resultierende Ebenenhierarchie für Benutzer
 Erläuterung: Wenn Sie Zugriff auf „G&A“ gewähren, gilt dies auch für alle Nachfolger, jedoch nicht für Vorgänger.	G&A • HR • Legal • G&A (Ausschließlich)
 Erläuterung: Wenn Sie auch Zugriff auf „Operations“ gewähren, umfasst dies keine gleichgeordneten Elemente oder Vorgänger.	G&A • HR • Legal • G&A (Ausschließlich) Operations

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Regel mit gewährten Ebenen	Resultierende Ebenenhierarchie für Benutzer
	Keine Änderung
Erläuterung: Die neue Regel ist ungültig. Sie können keine Regel hinzufügen, die den Nachfolger eines Elements einschränkt, auf das Zugriff gewährt wurde.	

Wenn Sie die Spalte „Alle gewähren außer“ verwenden, gilt Folgendes:

Regel mit Ebenen „Alle gewähren außer“	Resultierende Ebenenhierarchie für Benutzer
	Produktentwicklung • Operations • Engineering • Produktentwicklung (Ausschließlich)
Erläuterung: Wenn Sie alle Ebenen außer G&A gewähren, schließen Sie auch die Vorgänger und Nachfolger von G&A aus.	HR Produktentwicklung • Operations • Engineering • Produktentwicklung (Ausschließlich)
	
Erläuterung: Sie können eine Regel hinzufügen, die Zugriff auf ein untergeordnetes Element eines eingeschränkten übergeordneten Elements gewährt.	

Gesicherte benutzerdefinierte Dimensionen und Schnittpunkte

Alle Datenpunkte überschneiden sich an einer bestimmte Ebene, einem bestimmten Konto, einem bestimmten Zeitraum und einer bestimmte Version. Alle Daten überschneiden sich auch an jeder benutzerdefinierten Dimension in Ihrem Modell. Für benutzerdefinierte Dimensionen:

- Daten überschneiden sich am *Root-Wert „Ohne Kategorie“*, wenn Sie Daten nicht mit einem benutzerdefinierten Dimensionswert taggen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Daten überschneiden sich am Wert *Alle* aller benutzerdefinierten Dimensionen auf allen Ebenen sowie in allen Konten und benutzerdefinierten Dimensions-Rollups.

Um einen Rollup-Wert in einem Tabellenblatt anzuzeigen, benötigen Sie Zugriff auf alle Nachfolger aller Rollups. In einem Bericht wird, sofern es sich nicht um ein Metrikkonto handelt, ein partieller Rollup-Wert angezeigt. In Tabellenblättern werden möglicherweise keine Konten oder Ebenen angezeigt, wenn Sie keinen Zugriff auf das Rollup haben. In Berichten und Diagrammen werden in Rollups partielle Rollup-Werte angezeigt. Partielle Rollup-Werte enthalten nur die beitragenden Werte, auf die Sie zugreifen können.

Weitere Informationen finden Sie unter Zugriffsregeln und Ihr Modell.

relatedlinks
Konzepte
Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489

Referenz: Symbolleiste für Zugriffsregeln

Option	Beschreibung
Importieren	Importiert eine Excel-Tabelle, in der Sie Regeln hinzugefügt oder aktualisiert haben. Sie können auch auf den Link Vorlage herunterladen klicken, um eine leere Vorlage zum Erstellen von Regeln zu erhalten.
Exportieren	Exportiert Rollen zur Prüfung und Bearbeitung in Excel. Verwenden Sie anschließend die Schaltfläche Importieren, um die Regeln zu aktualisieren.
Verwalten	Öffnet das Dialogfeld, in dem Sie Dimensionen oder Attribute hinzufügen oder entfernen können, die Sie für die Verwendung in Zugriffsregeln gesichert haben. Weitere Informationen finden Sie unter Zugriffsregeln erstellen.
Suche	Klicken Sie auf die Lupe, um Suchwörter einzugeben.

Referenz: Zugriffsregeln und Ihr Modell

Zugriffsregeln wirken sich auf Ihr Modell und darauf aus, wie Ihr Team Ihr Modell verwenden kann. Wenn Ihre Instanz nur Ebenen oder nur Ebenen und Konten sichert, sind nur einige geringfügige Änderungen an Ihrem Modell zu erwarten. Wenn Ihre Instanz auch benutzerdefinierte Dimensionen sichert, können die Änderungen an Ihrem Modell erheblich sein. In beiden Fällen sollten Sie sich mit den Auswirkungen vertraut machen und Best Practices verwenden, um eine reibungslose Planung zu gewährleisten.

Leitlinien

Datenwerte:

- In Tabellenblättern sind die Werte für alle identisch, die den Wert an einem bestimmten Schnittpunkt anzeigen können.
- In Berichten und Diagrammen können die Werte für einen Benutzer anders sein als die Werte, die ein anderer Benutzer an demselben Schnittpunkt sieht.

Rollups und Summen:

- Tabellenblättern können leere Summen enthalten, wenn Sie am Rollup-Schnittpunkt nicht Zugriff auf alle beitragenden Daten haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- *Partielle Rollups* kommen nur in Berichten vor, wenn im Bericht eine Rollup-Zelle angezeigt werden muss, auf die Sie keinen Zugriff haben. Die angezeigte Summe enthält nur die beitragenden Daten, auf die Sie zugreifen können.

Ungültige Schnittpunkte: Ungültige Schnittpunkte können auftreten, wenn Sie Zugriff auf die gesicherten Dimensionswerte an anderen Schnittpunkten haben, aber nicht an dem spezifischen Schnittpunkt. Beispiel: Sie haben Zugriff auf Aufwandskonten auf der Engineering-Ebene und auf Ertragskonten auf der Vertriebsebene. Aufwendungen auf Vertriebsebene sind für Sie ein *ungültiger Schnittpunkt*.

Meldungen: Wenn ungültige Schnittpunkte auftreten, werden möglicherweise verschiedene Meldungen angezeigt. Sie können möglicherweise Schnittpunkte in Berichten, Tabellenblattansichten und Formeln erstellen, die für Sie nicht gültig sind. Dies führt zu Fehlern oder fehlenden Daten. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie nicht auf Daten zugreifen können, die Sie aufrufen oder bearbeiten müssen, wenden Sie sich an Ihren Administrator und sprechen Sie mit ihm über Ihre Zugriffsregeln.

Bereiche und Berechtigungen für Modellierung und Verwaltung

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Im Allgemeinen können Sie mit Modellierungs- und Administrator-Berechtigungen die gesamten Hierarchien von Ebenen, Konten und benutzerdefinierten Dimensionen anzeigen. • Eine Ausnahme bildet die Berechtigung für die Planveröffentlichung. Mit dieser Berechtigung kann der Benutzer nur die Bereiche veröffentlichen, für die er Bearbeitungszugriff hat.	• Diese Berechtigungen sind ausreichend, wenn Benutzer die Struktur des Modells verwalten sollen. Sie müssen ihnen nicht zusätzlich Anzeige- oder Bearbeitungszugriff für Daten gewähren. • Damit Benutzer den gesamten Plan auf einer anderen Plattform veröffentlichen können, erteilen Sie ihnen Bearbeitungszugriff für alle gesicherten Dimensionswerte im Modell.

Siehe: Referenz: Verfügbare Berechtigungen auf Seite 1465 finden Sie Details.

Importe und Importberechtigungen

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Wenn Sie die Berechtigung Importmöglichkeiten > In alle Speicherorte importieren haben, können Sie Daten an allen Schnittpunkten des Modells über einen API-Import oder einen regulären Import bearbeiten. • Diese Berechtigung allein ist nicht ausreichend, um Datenschnittpunkte in Tabellenblättern und Berichten anzuzeigen. • Wenn Sie Importe für Daten modellierter Tabellenblätter nach Tabelle starten, unterscheiden sich die Optionen für den Importmodus geringfügig (siehe). Tabellenimport auf Seite 2137): • Fügen Sie die importierten Zeilen zum Tabellenblatt hinzu: Fügt	Damit Benutzer mit dieser Berechtigung ihre Daten- oder Metadaten-Importe validieren können, müssen sie mindestens den Zugriff „Vollansicht“ auf alle gesicherten Dimensionswerte im Modell haben. Andernfalls können sie nicht alles, was sie importiert haben, in den Tabellenblättern und Berichten sehen und denken vielleicht, dass der Import fehlgeschlagen ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
importierte Zeilen hinzu und belässt vorhandene Zeilen. • Alle bearbeitbaren Zeilen ersetzen: Ersetzt alle vorhandenen Zeilen durch importierte Zeilen. • Nur Zeilen mit passenden gesicherten Dimensionen ersetzen: Ersetzt alle vorhandenen Zeilen, die mit der Ebene oder einer gesicherten benutzerdefinierten Dimension übereinstimmen. Wenn keine Übereinstimmungen gefunden werden, werden Zeilen hinzugefügt. • Vorhandene Zeilen aktualisieren: Aktualisiert bestimmte Daten in vorhandenen Zeilen, die mit dem Importschlüssel übereinstimmen. Nicht verfügbar für Tabellen, bei denen die Option Splits zulassen ausgewählt wurde. • Vorhandene Zeilen aktualisieren und neue Zeilen hinzufügen: Aktualisiert bestimmte Daten in vorhandenen Zeilen, die mit dem Importschlüssel übereinstimmen. Wenn keine Übereinstimmungen gefunden werden, werden Zeilen hinzugefügt. Nicht verfügbar für Tabellen, bei denen die Option Splits zulassen ausgewählt wurde.	

Ihr Modell mit gesicherten Konten

Standard- und Cube-Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung	Gilt für Tabellenblätter und Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• In Standard- und Cube-Tabellenblättern werden Schnittpunkte entfernt, auf die Sie nicht zugreifen können. Folglich werden Zeilen, Spalten und Dropdown-Optionen ausgeblendet und wieder angezeigt, wenn Sie eine Auswahl treffen und das Tabellenblatt pivotieren. Beispiel: Wenn Sie eine Ebene aus der Dropdown-Liste „Ebene“ auswählen, werden Konten, auf die Sie auf der Ebene nicht zugreifen können, aus den Zeilen entfernt. • Wenn Sie in Cube-Tabellenblättern auf die Schaltfläche Dimensionen ändern klicken, filtern die Optionen, die Sie aus den Dropdown-Listen auswählen, nicht die Optionen, die in den anderen Dropdown-Listen verfügbar sind. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie ungültige Schnittpunkte erstellen. Wenn alle Schnittpunkte ungültig sind, wird ein Fehler angezeigt.	• Damit Benutzer Daten anzeigen können, gewähren Sie ihnen den Zugriff „Eingeschränkte Ansicht“ auf eine Ebene und ein Konto im Tabellenblatt. • Damit Benutzer Splits anzeigen können, gewähren Sie ihnen den Zugriff „Vollansicht“ auf das Konto und die Ebene. • Um zu verhindern, dass Benutzer die Splits anzeigen, gewähren Sie ihnen den Zugriff „Eingeschränkte Ansicht“ auf das Konto und die Ebene. Sie sehen die Summe, aber keine beitragenden Splits.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Modellierte Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung

Gilt für Tabellenblätter und Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Sie können Zugriff auf ein modelliertes Tabellenblatt gewähren, das alle zugehörigen Konten enthält, oder Sie können Zugriff auf jedes Konto gewähren, einschließlich Zeitspanne und Ausgangssaldo. • Sie können die Zeile sehen, aber die beitragenden Details nicht untersuchen, wenn sie Konten enthalten, auf die Sie nicht zugreifen können. • Wenn sich ein Konto in den Spalten befindet oder eine Anzeigespalte ist, kann der Ihnen gewährte Zugriff verhindern, dass Sie die Daten anzeigen oder bearbeiten. Wenn Sie auf keiner Ebene Zugriff auf das Konto haben, wird die Spalte nicht angezeigt. • Zeilen mit Ebenen, auf die Sie nicht zugreifen können, werden für Sie im	• Um den Zugriff auf alle Konten zu gewähren oder zu beschränken, geben Sie den Namen des modellierten Tabellenblattes in die Vorlage für Zugriffsregeln ein. • Damit Benutzer ein modelliertes Tabellenblatt öffnen können, müssen sie mindestens den Zugriff „Vollansicht“ auf eine Ebene und ein modelliertes Konto haben. • Damit Benutzer Zeilen hinzufügen oder löschen können, erteilen Sie ihnen Bearbeitungszugriff auf den Namen des modellierten Tabellenblattes. • Um den „Anzeigen“-Zugriff auf nur einige der Konten des modellierten Tabellenblattes zu beschränken, sollten Sie Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Konten erstellen, die mit den modellierten Konten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Tabellenblatt ausgeblendet. • Spalten mit Konten, die Sie nicht sehen können, werden für Sie im Tabellenblatt ausgeblendet. • Wenn Sie den Zugriff „Vollansicht“ auf die übergeordnete Zeile haben, können Sie alle gesplitteten Zeilen sehen, auch wenn der Split Dimensionen enthält, auf die Sie nicht zugreifen können. • Wenn Sie keinen Zugriff auf den Ausgangssaldo haben, können Sie zu keiner Zeile Splits hinzufügen.	verknüpft sind, welche sichtbar sein sollen. Gewähren Sie Benutzern Zugriff auf die verknüpften Konten, aber nicht auf die Quelle. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Verknüpfte Konten und Quellkonten“ unten. • Um zu verhindern, dass Benutzer Ebenen und Konten sehen, auf die sie nicht zugreifen können, gewähren Sie ihnen den Zugriff „Eingeschränkte Ansicht“ auf die Konten des modellierten Tabellenblattes. Sie können weiterhin die Zeile für die Summe sehen, aber nicht die beitragenden Splits. • Um bei den übergeordneten Zeilen Verwirrung zu vermeiden, bitten Sie Ihr Team, die Werte der übergeordneten Dimension zu bearbeiten, bevor Sie Splits hinzufügen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
	Wenn die Splits unterschiedliche Werte haben, lassen Sie die übergeordnete Auswahl am besten leer. • Gewähren Sie Benutzern für Tabellenblätter mit Ausgangssalden Bearbeitungszugriff auf den Ausgangssaldo, damit der Benutzer beliebige Zeilen splitten kann.
Benutzer mit Zugriff auf Ebenen, die keine gemeinsame Vorgängerebene haben, müssen zwischen den Ebenen wechseln, um relevante Zeilen anzuzeigen.	Damit Benutzer alle relevanten Zeilen in einer Ansicht sehen können, erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Dummy-Konto. Gewähren Sie dem Benutzer Zugriff auf den nächsten gemeinsamen Vorgänger aller ihrer Ebenen im Dummy-Konto.

Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung

Gilt für Tabellenblätter und Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices
Wenn Sie einem Benutzer ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung zuweisen, gilt Folgendes: • Der Benutzer *kann* alle Daten auf diesem Tabellenblatt anzeigen und bearbeiten, einschließlich Konten, auf die er keinen Zugriff hat. • Der Benutzer *kann nicht* auf die angezeigten Konten verweisen, wenn er keinen Zugriff auf diese Konten hat. Wenn Sie in einem Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung Zugriff auf die Konten gewähren, gilt Folgendes: • Der Benutzer kann überall in dem Modell in Formeln auf die Konten verweisen. • Der Benutzer kann das Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung nicht öffnen, wenn Sie ihm das Tabellenblatt nicht zugewiesen haben.	Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einem Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung Benutzer zuweisen. Überlegen Sie sich, ob Benutzer Zugriff auf die Konten im Tabellenblatt erhalten sollen, wenn Sie ihnen das Tabellenblatt zugewiesen haben.

Verknüpfte modellierte Tabellenblätter aktualisieren

Gilt für Tabellenblätter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices
Wenn Sie verknüpfte modellierte Tabellenblätter aktualisieren, synchronisieren Sie die Daten in den zwei Instanzen. Sie benötigen Bearbeitungszugriff auf alle Dimensionswerte des Tabellenblattes der empfangenden Instanz. Zur Validierung Ihrer Arbeit benötigen Sie den Zugriff „Vollansicht“ für alle Dimensionswerte des Tabellenblattes in der Quellinstanz.	• Gewähren Sie Benutzern, die verknüpfte modellierte Tabellenblätter aktualisieren können, Bearbeitungszugriff auf alle gesicherten Dimensionswerte im empfangenden Tabellenblatt. Andernfalls schlägt die Synchronisierung fehl. • Damit Benutzer ihre Arbeit validieren können, müssen sie mindestens den Zugriff „Vollansicht“ für alle gesicherten Dimensionswerte im Quelltabellenblatt haben. Auf diese Weise können sie das Tabellenblatt mit dem empfangenden Tabellenblatt vergleichen.

Tabellenblatt mit Konsolidierungsprozentsatz

Gilt für Tabellenblätter.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Das Tabellenblatt mit Konsolidierungsprozentsatz ist nicht durch Zugriffsregeln beschränkt.	Damit Benutzer das Tabellenblatt mit Konsolidierungsprozentsatz öffnen und bearbeiten können, weisen Sie ihnen einen Berechtigungssatz mit der Berechtigung „Zugriff auf

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
	Modellmanagement > Konsolidierung“ zu.

Breakback-Methoden für Zeit-Rollups

Gilt für Tabellenblätter.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Wenn Ihr Modell eine Auto-Breakback-Annahme verwendet, kann jeder den Auto-Breakback auslösen, ohne auf die Annahme oder deren Bedingungen zugreifen zu müssen. • Wenn Sie aus einer Liste von Annahmen auswählen können, benötigen Sie den Zugriff „Eingeschränkte Ansicht“ auf alle Bedingungen in der Annahme, damit sie als Option angezeigt wird.	• Damit Benutzer eine Annahme für den Breakback in Tabellenblättern auswählen können, müssen sie mindestens den Zugriff „Eingeschränkte Ansicht“ auf alle Bedingungen in der Annahme haben. • Wenn Ihre Breakback-Annahme Bedingungen verwendet, auf die nicht jeder zugreifen kann, sollten Sie „Auto-Breakback“ in den allgemeinen Einstellungen verwenden. „Auto-Breakback“ wendet die Formel automatisch für jeden Benutzer an.

Berichte und Diagramme erstellen

Gilt für Berichte und OfficeConnect -Berichte.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Sie benötigen mindestens „Anzeigen“-Zugriff auf ein Konto auf einer bestimmten Ebene, um einen Bericht zu erstellen.	Um Verwirrung zu vermeiden, teilen Sie Ihren Benutzern mit, welche Kombinationen ungültig sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Auf dem Register „Elemente“ sehen Sie alle Konten, auf die Sie mindestens den Zugriff „Eingeschränkte Ansicht“ auf einer bestimmten Ebene haben, und alle Ebenen, auf die Sie Zugriff haben. • Da Sie diese Dimensionen in den Bericht ziehen können, besteht die Möglichkeit, dass Sie ungültige Schnittpunkte erstellen, auf die Sie nicht zugreifen können. • Ungültige Schnittpunkte hindern Sie nicht unbedingt daran, einen Bericht auszuführen. • Berichtszellen mit ungültigen Schnittpunkten zeigen Leerstellen oder Nullen an.	

Anzeigen geteilter Berichte und Diagramme

Gilt für Berichte, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• In geteilten Berichten und Diagrammen	Wechseln Sie zu Verwaltung > Allgemeines Setup

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:

werden Daten entfernt, auf die Sie nicht zugreifen können. Geteilte Berichte und Diagramme sehen für die einzelnen Benutzer möglicherweise sehr unterschiedlich aus.
• Möglicherweise wird Folgendes angezeigt:
  • Ganze Spalten und Zeilen, die andere nicht sehen können.
  • Optionen in den Parametern und Filtern, die andere nicht sehen können.
  • Daten, bei denen andere Leerstellen und Nullen sehen.
  • Rollups mit unterschiedlichen Werten.
• Berichtsberechnungen enthalten unterschiedliche Ergebnisse für einzelne
	und geben Sie im Feld Datenzugriffsmeldung für Berichte eine Nachricht ein. Diese Meldung wird im Informationshinweis zu allen Berichten angezeigt, damit Benutzer besser verstehen, wie sich ihre Zugriffsregeln auf die in Berichten angezeigten Daten auswirken.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Benutzer, da Sie auf bestimmte Bedingungen nicht zugreifen können. Die Berechnung filtert Bedingungen aus, auf die Sie nicht zugreifen können. Dies kann zu unterschiedlichen Zahlen, partiellen Rollups, f(x) eingeschränkt und Nullen führen.	

Ändern von geteilten Berichten

Gilt für Berichte und OfficeConnect -Berichte.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Wenn Sie die erforderliche Berechtigung haben, können Sie Berichte bearbeiten, die andere Benutzer erstellt und mit Ihnen geteilt haben. Wenn Sie den Bericht ausführen, werden Dimensionen und Dimensionswerte, auf die Sie keinen Zugriff haben, aus dem Bericht entfernt, bleiben aber für andere Benutzer bestehen. Wenn Sie den Bericht bearbeiten, entfernen Ihre Zugriffsregeln Dimensionen und Dimensionswerte, auf die Sie keinen Zugriff haben. Ihre gespeicherten Änderungen entfernen	Um versehentliche Änderungen an der Struktur eines geteilten Berichts zu vermeiden, sollten Sie die Berechtigung Alle Berichte ändern Benutzern erteilen, die in der Regel umfassenderen Zugriff auf gesicherte Dimensionen im Modell haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
diese Dimensionen auch für andere. Beispiel: Der Bericht enthält die Ebenen HQ, Engineering und Marketing. Sie haben nur Zugriff auf Engineering. Wenn Sie den Bericht ausführen, wird nur Engineering angezeigt. Im Hintergrund sind HQ und Marketing immer noch im Bericht enthalten. Andere Personen, die Zugriff auf diese Ebenen haben, können sie weiterhin sehen. Beispiel: Ein geteilter Bericht zeigt Spesen für die gesamte Organisation. Sie haben nur Zugriff auf Engineering-Spesen. Wenn Sie den Bericht bearbeiten, wird nur Engineering im Builder angezeigt. Sie wissen nicht, dass sich andere Ebenen im Bericht befinden. Wenn Sie den Bericht in geteilten Ordnern speichern, werden im Hintergrund alle Ebenen mit Ausnahme von Engineering für alle Benutzer entfernt.	

Formelgesteuerte Daten in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen

Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Wenn Sie Daten in Ihrem Modell anzeigen: • Geteilte Formeln, in Zellen eingegebene Formeln und berechnete Konten evaluieren für alle Benutzer denselben Wert. Dies geschieht unabhängig vom Zugriff. • Die Formel selbst wird als „f(x) eingeschränkt“ angezeigt, wenn Sie nicht mindestens eingeschränkten Lesezugriff auf alle Bedingungen in der Formel haben.	N/V

Formeln in Tabellenblättern schreiben

Gilt für Tabellenblätter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Einschränkungen der Ebenen, die Sie jeweils für ein Konto referenzieren können, werden durch die Datenschutzeinstellung des Kontos gesteuert. Weitere Informationen finden Sie im nachfolgenden Abschnitt „Datenschutz“. • Um eine Bedingung in einer Formel zu verwenden, benötigen Sie mindestens den Zugriff „Eingeschränkte Ansicht“ auf die Bedingung. • Wenn Sie eine Bedingung eingeben, auf die Sie nicht zugreifen können, wird beim Speichern des Tabellenblattes ein Formelfehler angezeigt. Der Fehler bleibt für alle Benutzer bestehen. • Wenn Sie den Formelassistenten verwenden, sehen Sie alle verfügbaren Dimensionen in den Listen des Formelassistenten. Beispiel: Ihre Regeln verhindern, dass Sie das Ertragskonto auf Engineering-Ebene anzeigen können. Im Formelassistenten sehen Sie „Ertrag“ in der	Um Fehler zu vermeiden, teilen Sie Ihren Benutzern mit, welche Kombinationen ungültig sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Formeln in Berichten schreiben

Gilt für Berichte und OfficeConnect.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Zusätzlich zu den oben genannten Informationen zum Schreiben von Formeln in Tabellenblättern: • Die Berechnung Anzeigen als % verwendet standardmäßig das Konto „Spesen“. Wenn Sie überhaupt keinen Zugriff auf Spesen haben, verwendet die Formel das nächste Hauptbuch-Konto in Ihrer Hauptbuch-Kontoliste. Sie können die Elementeigenschaften bearbeiten, um dies zu ändern. • Da Sie im Bericht ungültige Schnittpunkte erstellen können (siehe Abschnitt zum Erstellen von Berichten), können Sie Berichtsberechnungen erstellen, die auf diese ungültigen Schnittpunkte verweisen. In diesen Fällen behandeln die Berechnungen den ungültigen Schnittpunkt als 0.	N/V

Verknüpfte Konten und Quellkonten

Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

Allgemeine Informationen zu verknüpften Konten finden Sie unter Konzept: Verknüpfte Konten auf Seite 925.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Verknüpfte Konten sind schreibgeschützt. Mit dem Bearbeitungszugriff auf ein verknüpftes Konto wird der Zugriff „Vollansicht“ erreicht. • Sie benötigen keinen Zugriff auf das Quellkonto, um die Daten in einem verknüpften Konto anzuzeigen. • Sie benötigen Zugriff auf das Quellkonto, um einen Drill zu den Daten des verknüpften Kontos durchzuführen. • Wenn Sie Zugriff auf das verknüpfte Konto und das Quellkonto haben, können in Berichten unterschiedliche Werte für jedes Konto angezeigt werden. Dies kann an benutzerdefinierten Dimensionsfiltern im verknüpften Konto oder im Bericht liegen. Die Ursache könnten auch die Zugriffsregeln für die einzelnen Konten sein.	• Damit Benutzer die Daten, die sie in verknüpften Konten sehen, bearbeiten können, erstellen Sie Bearbeitungszugriffsregeln für das Quellkonto. • Um den Benutzerzugriff auf Kontodetails und die Dimensionsaufgliederung einzuschränken, gewähren Sie den Zugriff „Vollansicht“ oder „Eingeschränkte Ansicht“ nur auf das verknüpfte Konto und nicht auf das Quellkonto. • Gewähren Sie Benutzern, die über die Berechtigung zum Erstellen von Berichten verfügen, den Zugriff „Vollansicht“ auf das verknüpfte Konto und das Quellkonto. Auch wenn Sie den Zugriff auf die Quelle eingeschränkt haben, kann der Benutzer Berichte verwenden, um die benutzerdefinierte Dimensionsaufgliederung der Daten im verknüpften Konto anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Annahmekonten	Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Die Daten in Annahmen sind für alle Ebenen identisch und können auf der obersten Ebene „(Ausschließlich)“ bearbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Konzept: Hierarchien und Zugriffsregeln für Bedingungen. • Wenn Sie „Anzeigen“-Zugriff auf ein Annahmekonto auf einer beliebigen Ebene haben, können Sie in einer Formel auf jeder bearbeitbaren Ebene auf die Annahme verweisen. Beispiel: Sie haben Zugriff auf das Annahmekonto auf der Engineering-Ebene. Sie haben auch Zugriff auf ein anderes Konto, z. B. das Ertragskonto, auf der Vertriebsebene. In einer Formel können Sie auf Vertriebs- oder Engineering-Ebene auf die Annahme verweisen. Dies liegt daran, dass der Wert in der Annahme auf allen Ebenen identisch ist.	• Damit Benutzer einen Annahmekontowert bearbeiten können, müssen Sie ihnen auf allen Ebenen Zugriff auf das Konto gewähren. • Beziehen Sie bei Regeln, die Zugriff auf das Annahmekonto gewähren, jede Ebene ein, auf die der Benutzer oder die Gruppe zugreifen kann, um Administratoren Übersichtlichkeit zu bieten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Systemkonten

Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Wenn Sie Zugriff auf ein Systemkonto haben, können die angezeigten Werte in Tabellenblättern, Diagrammen und Berichten variieren. Konten für Umrechnungsanpassungen, Allokationen und Eliminierungsdifferenzen folgen den Regeln formelgesteuerter Konten. Um den Wert des Kontos in Tabellenblättern anzuzeigen, ist es nicht erforderlich, dass Sie Zugriff auf alle Bedingungen der Formel haben. Berichte und Diagramme filtern die Formelbedingungen heraus, auf die Sie nicht zugreifen können.	N/V

Wechselkurskonten

Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Für den Zugriff auf das Wechselkurs-Tabellenblatt (Modellierung > Wechselkurse) ist die Berechtigung „Zugriff auf Modellmanagement > Währung“ erforderlich. Zugriffsregeln sind nicht erforderlich.	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Der Zugriff auf die Wechselkurskonten in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen erfordert „Anzeigen“-Zugriff auf die Konten. Informationen dazu, wie Sie die Kontocodes für die Wechselkurskonten finden, finden Sie unter Zugriffsregeln erstellen.	

Datenschutzeinstellungen für Konten

Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Datenschutz ist eine Kontoeinstellung, die steuert, wie Benutzer in Formeln auf Konten verweisen können. • Der Schnittpunkt des Kontos und der Ebene pro Regel definiert den Zugriff auf die Kontodaten. Die Datenschutz-Kontoeinstellung legt fest, wie Sie das Konto in Formeln verwenden können.	Wenn Benutzer nicht wissen sollen, dass bestimmte Ebenen vorhanden sind, gewähren Sie ihnen keinen Zugriff auf Konten mit der Datenschutzeinstellung Auf allen Ebenen öffentlich.

Hier sind einige Beispiele dafür, wie sich Datenschutzeinstellungen auf den Zugriff auswirken, wenn Sie Zugriff auf das Ertragskonto auf der Vertriebsebene haben:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datenschutzeinstellung für das Ertragskonto	Ergebnis
Auf allen Ebenen öffentlich: Ermöglicht es, Kontodaten von jeder Ebene aus zu referenzieren.	Sie können auf allen Ebenen im Modell Formeln erstellen, die das Ertragskonto referenzieren, einschließlich der Engineering-Ebene. *Im Formelassistenten sehen Sie die gesamte Ebenenhierarchie des Modells.*
Nur oberste Ebene: Damit können Sie den Gesamtertrag Ihres Unternehmens referenzieren.	Sie können Formeln erstellen, die den Rollup-Wert der obersten Ebene des Ertragskontos referenzieren, der die Summe aller Ebenen enthält. Sie sehen nur den Teil der Ebenenhierarchie, auf den Sie explizit Zugriff haben.
Privat: Standard für alle Konten. Ermöglicht es Ihnen, das Konto nur von der aktuellen Ebene (und ihren Nachfolgern) zu referenzieren.	Im Hinblick auf Daten auf der Vertriebsebene können Sie das Ertragskonto von der Vertriebsebene oder einem beliebigen Nachfolger der Vertriebsebene referenzieren. Sie können das Konto nicht von anderen Ebenen referenzieren.

Ihr Modell mit gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen

Wenn Ihr Modell benutzerdefinierte Dimensionen sichert:

- Alle Zugriffsregeln enthalten automatisch den Wert „Ohne Kategorie“ aller benutzerdefinierten Dimensionen.
- Alle Daten überschneiden sich in jeder benutzerdefinierten Dimension. Wenn die benutzerdefinierte Dimension nicht angegeben wird, überschneiden sich die Daten am Wert „Ohne Kategorie“ jeder benutzerdefinierten Dimension.
- Alle Rollup-Werte, einschließlich Split-Rollups, überschneiden sich am Wert „Alle“ jeder benutzerdefinierten Dimension.
- Ohne Zugriff auf den Wert *Alle* gesicherter benutzerdefinierter Dimensionen sind Ihre Möglichkeiten für Formeln, Konten und Zugriff auf Daten in Tabellenblättern, Berichten, Transaktionen und Diagrammen beschränkt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Weitere Informationen zu den Werten „Alle“ und „Ohne Kategorie“ finden Sie unter Konzept: Hierarchien und Zugriffsregeln .

Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Dimensionen, die für Zugriffsregeln in Frage kommen, finden Sie unter Konzept: Zugriffsregeln .

Berücksichtigen Sie zusätzlich zu den oben aufgeführten Best Practices die folgenden Best Practices für Modelle mit ausschließlich gesicherten Konten und Ebenen.

Standard- und Cube-Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung

Gilt für Tabellenblätter und Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Alle Zellen, die ein Rollup über einen Link, eine Ebene, eine Kontohierarchie oder Splits anzeigen, überschneiden sich am Wert *Alle* aller benutzerdefinierten Dimensionen. • Wenn Sie keinen Zugriff auf den Wert *Alle* gesicherter benutzerdefinierter Dimensionen haben, wird die Rollup-Zeile nach dem Splitten einer Zeile nicht mehr angezeigt. Dadurch können Konten und Ebenen, auf die Sie zugreifen können, aus dem Tabellenblatt verschwinden.	Erstellen Sie Regeln, die den Wert *Alle* jeder gesicherten benutzerdefinierten Dimension einschließen, damit Benutzer Folgendes tun können: • Splits hinzufügen oder bearbeiten. • Jedes Split-Rollup oder die beitragenden Splits anzeigen. • Alle Cube- und modellierten Konten im Standardtabellenblatt anzeigen. Um Fehler zu vermeiden, teilen Sie Ihren Teammitgliedern mit, welche Dimensionskombinationen für sie gültig sind. Verwenden Sie eher Cube-Tabellenblätter als Standardtabellenblätter, um Verwirrung zu vermeiden.

Modellierte Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung

Gilt für Tabellenblätter und Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Um eine Zeile anzuzeigen, benötigen Sie den Zugriff	Sie können Fehler vermeiden, indem Sie den Benutzern mitteilen, welche

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
„Vollansicht“ auf die Ebenen und jeden benutzerdefinierten Dimensionswert, der für diese Zeile ausgewählt ist. • Zeilen mit Kombinationen, auf die Sie nicht zugreifen können, werden für Sie aus dem Tabellenblatt ausgeblendet. • In den Zeilen verhindert ein Fehler, dass Sie Dimensionswerte auswählen, durch die ungültige Schnittpunkte für Sie erstellt werden. Sie können es mit anderen Werten erneut versuchen. • Um gesicherte benutzerdefinierte Dimensionswerte im Tabellenblatt zu ändern, benötigen Sie Zugriff auf alle modellierten Konten.	Kombinationen für sie gültig sind. Damit Benutzer benutzerdefinierte Dimensionswerte in Zeilen ändern können, müssen Sie ihnen Bearbeitungszugriff auf alle Konten des Tabellenblattes gewähren.

Modellierte Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung mit Splits

Gilt für Tabellenblätter und Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Wenn eine übergeordnete Zeile den Wert „Ohne Kategorie“ einer benutzerdefinierten	• Sie können Fehler in Cube-Tabellenblättern vermeiden, indem Sie Benutzern

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Dimension enthält, sind alle untergeordneten Elemente der Zeile sichtbar und bearbeitbar werden. • Wenn Sie Zeilen mit gesicherten Dimensionen splitten, wird die ausgewählte Dimension der übergeordneten Zeile beim Speichern gesperrt. • In übergeordneten Zeilen wird für gesicherte Dimensionen nicht *Mehrere* angezeigt. In der übergeordneten Zeile wird angezeigt, was Sie dafür ausgewählt haben. Diese Zeile ist häufig leer. .	mitteilen, welche Kombinationen ungültig sind. • Um bei den übergeordneten Zeilen Verwirrung zu vermeiden, bitten Sie Ihr Team, die Werte der übergeordneten Dimension zu bearbeiten, bevor Sie Splits hinzufügen. Wenn die Splits unterschiedliche Werte haben, lassen Sie die übergeordnete Auswahl am besten leer.

Allokationskonten

Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Wenn Allokationskonten benutzerdefinierte Dimensionen beibehalten, überschneiden sie sich am Wert *Alle* der benutzerdefinierten Dimensionen.	Schließen Sie den Wert *Alle* aller benutzerdefinierten Dimensionen für jede Regel ein, die die Allokationskonten enthält.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Verknüpfte Konten mit gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen

Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• In Standardtabellen überschneiden sich verknüpfte Konten am Wert *Alle* aller gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen. • In Cube-Tabellenblättern überschneiden sich verknüpfte Konten am Wert *Ohne Kategorie* aller gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen, die sich nicht im Tabellenblatt befinden. • In Berichten und Diagrammen filtert der Bericht die verknüpften Kontodaten. Das verknüpfte Konto zeigt nur die Daten an, die mit den benutzerdefinierten Dimensionswerten getaggt sind, auf die jeder Benutzer zugreifen kann.	• Schließen Sie für den „Anzeigen“-Zugriff auf verknüpfte Konten in Standardtabellenblättern den Wert *Alle* aller benutzerdefinierten Dimensionen in die Zugriffsregel ein. • Um den Zugriff „Anzeigen“ auf das verknüpfte Konto in Cube-Tabellenblättern zu erhalten, schließen Sie den Wert „Alle“ aller gesicherten Dimensionen in das Quelltabellenblatt ein. • Quellkonten verwenden häufig benutzerdefinierte Dimensionswerte, um Daten aufzugliedern. Um zu verhindern, dass Benutzer die Aufgliederung der Daten anzeigen, schließen Sie das Quellkonto aus ihren Regeln aus. Sie können die Gesamtwerte der Quelle über die Ansicht des verknüpften Kontos sehen,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
	aber sie können keinen Drill zu den Quellkontodetails durchführen. • Wenn Benutzer keinen Zugriff auf den Wert *Alle* aller gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen haben, gewähren Sie ihnen nur Zugriff auf das Quellkonto. Auf diese Weise können sie die Kontodaten im Cube- oder modellierten Tabellenblatt nur an den benutzerdefinierten Dimensionswerten anzeigen, auf die sie zugreifen können. • Geben Sie für den „Anzeigen“-Zugriff in Berichten auf das Hauptbuch oder benutzerdefinierte verknüpfte Konten nur die benutzerdefinierten Dimensionswerte an, auf die der Benutzer zugreifen soll.

Metrikkonten

Gilt für Tabellenblätter, Excel-Schnittstelle für Planning Tabellenblättern, Berichten, OfficeConnect -Berichte und Diagramme.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• Metrikkonten auf Standardtabellenblättern	• Damit Benutzer Metrikkonten in

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
überschneiden sich am Wert *Alle* (Root-Rollup) aller benutzerdefinierten Dimensionen. • Cube-Metrikkonten (Metrikkonten in Cube-Tabellenblättern) überschneiden sich am Wert *Alle* (Root-Rollup) aller gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen, die *nicht* in dem Cube-Tabellenblatt selbst enthalten sind. Bei gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen im Cube-Tabellenblatt überschneiden sich alle Zellen am ausgewählten Dimensionswert.	Standard- oder modellierten Tabellenblättern anzeigen können, schließen Sie den Zugriff auf den Wert *Alle* aller gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen ein.

Dimensions-Mappings anzeigen und bearbeiten

Gilt für Dashboards und Modellierung.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Um eine Zeile in der Dimensions-Mapping-Tabelle anzuzeigen, benötigen Sie Folgendes: • Den Zugriff „Vollansicht“ auf die Kombinationen von Dimensionswerten in der Zeile. Wenn der	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Zugriff „Vollansicht“ nur auf einige Kombinationen der gesicherten Dimensionswerte in der Zeile beschränkt ist, können Sie nur die Dimensionswerte für diese Kombinationen anzeigen. • Den Zugriff „Vollansicht“ auf mindestens eines der modellierten Tabellenblätter, die die in der Dimension-Mapping-Tabelle verwendeten Dimensionen enthalten. Um eine Zeile in der Dimensions-Mapping-Tabelle zu bearbeiten, benötigen Sie Folgendes: • Den Bearbeitungszugriff auf die Kombinationen von Dimensionswerten in der Zeile. • Den Bearbeitungszugriff auf alle modellierten Tabellenblätter, die die in der Dimensions-Mapping-Tabelle verwendeten Dimensionen enthalten. Wenn für ein	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
modelliertes Tabellenblatt die Berechtigung „Gehaltsdetails“ erforderlich ist, müssen Sie über diese Berechtigung verfügen. So exportieren und importieren Sie Dimensions-Mappings direkt über die Seite „Dimensionen“ im Modellmanagement: • Sie benötigen keinen definierten Zugriff auf die Dimensionswerte. • Sie können alle Bearbeitungen in der Tabelle vornehmen und sie importieren. • Sie benötigen die Berechtigungen Zugriff auf Modellmanagement > Modell und Struktur importieren.	

Formeln

Gilt für Tabellenblätter.

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
• In Standard- und modellierten Tabellenblättern referenzieren von Ihnen geschriebene Formeln standardmäßig den Wert *Alle* aller benutzerdefinierten Dimensionen. Wenn Sie	Um Fehler und Verwirrung zu vermeiden, teilen Sie Ihrem Team mit, was zu erwarten ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
keinen Zugriff auf den Wert *Alle* haben, müssen Sie die Formel mit den Dimensionswerten qualifizieren, auf die Sie Zugriff haben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt. • In Cube-Tabellenblättern wird bei Formeln, die Sie für Cube-Kontozellen schreiben, die auf Konten in demselben Cube-Tabellenblatt verweisen, vorausgesetzt, dass die Dimension „This“ lautet.	

Transaktionen

Gilt für Tabellenblätter, Berichte und Dashboards mit Drill-Funktionen.

Was Sie wissen sollten	Best Practices
Um Drills zu Transaktionen aus einem Cube-Tabellenblatt zu ermöglichen, muss sich die gesicherte Dimension im Transaktions-Builder und im Cube-Tabellenblatt befinden. Der Benutzer benötigt Zugriff auf mindestens einige der Dimensionswerte.	Fügen Sie gesicherte Dimensionen zu beiden folgenden Elementen hinzu: • Transaktions-Builder • Cube-Tabellenblatt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichte und Diagramme erstellen und teilen

Was Sie wissen sollten:	Best Practices:
Wenn Sie keinen Zugriff auf den Wert „Alle“ der Werte einer gesicherten benutzerdefinierten Dimension haben, gilt Folgendes: • Sie können die benutzerdefinierte Dimension auf dem Register Elemente anzeigen. Sie können sie in Berichte und Diagramme ziehen. • Wenn Sie den Bericht ausführen oder das Diagramm anzeigen, enthält das Element nur die Werte, auf die Sie Zugriff haben. Beispiel: Sie haben nur Zugriff auf den Produkt-Dimensionswert „T-Shirts“. Sie ziehen die Produkt-Dimension in den Bericht mit dem Ertragskonto. Sie sehen den Ertrag für T-Shirts. Wenn Sie den Bericht teilen, hat ein anderer Benutzer Zugriff auf T-Shirts und Sweaters. Dieser Benutzer sieht den Gesamtertrag für T-Shirts und Sweaters. • Diese Logik gilt auch für Berichtsformeln.	Legen Sie bei Berichts- und Diagramm-Buildern fest, dass die gesamte gesicherte benutzerdefinierte Dimension in den von ihnen geteilten Berichten verwendet wird. Die Zugriffsregeln filtern Daten und Berechnungen für jedes Teammitglied.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute für Zugriffsregeln verwenden

Was Sie wissen sollten	Best Practices
Sie können Attribute für Ebenen-, Konten- und benutzerdefinierte Dimensionen verwenden, um die zugehörigen Ebenen, Konten oder benutzerdefinierten Dimensionen einzuschränken, auf die in derselben Regel Zugriff gewährt wird. Wenn Sie Attribute verwenden, kann jeder alle verfügbaren Attributwerte in den Attribut-Dropdown-Listen und -Zeilen sehen.	Verwenden Sie Attributwerte, um die gesicherten und zugehörigen Dimensionen zu beschränken (Konten, Ebenen und benutzerdefiniert).
Wenn Sie Attribute in einer Regel verwenden, gewähren Sie Zugriff auf die zugehörigen Dimensionen, die in derselben Regel aufgelistet und auch mit den Attributwerten getaggt sind. Beispiel: Die Ebene „Kanada“ wird mit „Norden“ getaggt und die Ebene „USA“ wird nicht getaggt. Wenn Ihre Regel Zugriff auf die Ebenen „USA“ und „Kanada“ mit dem Attribut „Norden“ gewährt, haben Sie Zugriff auf Kanada, aber nicht auf die USA. Ein weiteres Beispiel: „Westliche Hemisphäre“ ist die übergeordnete Ebene von Kanada, den USA und Mexiko. Ihre Regel gewährt Zugriff auf alle drei Ebenen mit dem Attribut „Norden“. Wenn Sie das Tag „Norden“ zu allen Ebenen hinzufügen, erhalten Sie Zugriff auf alle Ebenen. Wenn Sie das Tag für Mexiko entfernen, haben Sie keinen Zugriff mehr auf Mexiko. Sie können das Tag „Norden“ aber erneut zu Mexiko hinzufügen und erhalten dann wieder Zugriff.	Attribute in Zugriffsregeln funktionieren am besten, wenn Sie Zugriff auf große Teile des zugehörigen Dimensionsbaums gewähren. Verwenden Sie dann die Attribute, um den Zugriff weiter zu filtern. Andernfalls müssen Sie die Regeln möglicherweise aktualisieren, wenn Sie die Attribut-Tags ändern.
Wenn Ihre Regel Zugriff auf Dimensionen gewährt und die Attributwertspalten leer bleiben, erhalten Sie Zugriff auf die entsprechenden Dimensionswerte, ganz gleich, welche Attributwerte für sie verwendet werden.	Wenn Benutzer immer Zugriff auf eine Ebene oder benutzerdefinierte Dimension benötigen (unabhängig davon, wie diese getaggt ist), dürfen Sie in der Regel, die ihnen Zugriff gewährt, keine Attribute aufführen.
Wenn Ihre Regel Zugriff auf eine Dimension und einen Attributwert gewährt und Sie dann das Attribut-Tag aus der Dimension entfernen, haben Sie keinen Zugriff mehr auf die Dimension.	Attribute in Zugriffsregeln funktionieren am besten, wenn Sie Zugriff auf große Teile des zugehörigen Dimensionsbaums gewähren. Verwenden Sie dann die Attribute, um den Zugriff weiter zu filtern. Andernfalls müssen Sie die Regeln möglicherweise aktualisieren, wenn Sie die Attribut-Tags ändern.
Wenn Sie vorhandene Dimensionen mit einem neuen Attributwert taggen und es für einen Benutzer Regeln für diese Dimensionen gibt, die Attribute verwenden, wird möglicherweise der Zugriff für den Benutzer entfernt.	Prüfen und aktualisieren Sie Ihre Regeln, wenn Sie neue gesicherte Attributwerte hinzufügen und Dimensionen taggen.

relatedlinks

Beispiele

Nächste Ebene: Adaptive Planning: Zugriffsregeln

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Beispiele: Zugriff einrichten

Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten

Erstellen Sie mithilfe von Zugriffsregeln und Berechtigungen verschiedene Zugriffsarten basierend auf 6 verschiedenen Benutzern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zu Ihren 6 Benutzern gehören:

- Administrator, der das Modell verwaltet und die Möglichkeit haben muss, alle Daten zu ändern.
- Führungskraft, die Daten mit Berichten und Dashboards präsentiert. Diese Person muss alle Daten sehen, sie aber nicht ändern. Sie muss auch nicht die Gehaltsdetails einzelner Mitarbeiter prüfen. Diese privaten Daten werden in den modellierten Tabellenblätter für Personal gespeichert.
- Financial Analyst, der alle Daten seiner Abteilung bearbeiten muss, einschließlich der Gehaltsdetails. Darüber hinaus muss er unternehmensweite Daten für Berichte und Vergleiche anzeigen. Außerhalb der Finanzabteilung muss er keine Gehaltsdetails anzeigen, solange er die Gesamtaufwendungen für Gehälter im Hauptbuch sieht.
- VP of Sales, der unternehmensweite Daten für Berichte und Vergleiche anzeigen und Daten innerhalb seiner Abteilung bearbeiten muss. Der VP of Sales muss auch die Gehaltsdetails seiner Abteilung bearbeiten, aber nur die unternehmensweiten Rollup-Gehälter anzeigen.
- Regional Manager, der Daten in seinen Regionen für bestimmte Konten und Produkte bearbeiten muss, mit Ausnahme von vorgeschlagenen Produkten, die das Unternehmen noch nicht eingeführt hat.
- Store Manager, der Daten für bestimmte Konten in seiner Abteilung für Produkte bearbeiten muss, die seine Abteilung verkauft.

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Benutzer*
- Berechtigung *Berechtigungssätze*

.

Prozedur

1. Beispiel: Gesicherte Konten und die Produktdimension für Zugriffsregeln.

   Sichern Sie Konten und die Dimension „Produkt“, um sie für die Verwendung in Zugriffsregeln verfügbar zu machen. Ebenen sind automatisch verfügbar.
2. Example: Set Up Access for Administrators.

   Erstellen Sie einen Berechtigungssatz, weisen Sie ihn dem Administrator zu und erstellen Sie Zugriffsregeln für den Administrator.
3. Example: Set Up Access for Executives.

   Erstellen Sie einen Berechtigungssatz, weisen Sie ihn der Führungskraft zu und erstellen Sie Zugriffsregeln für die Führungskraft.
4. Richten Sie den Zugriff für Mitwirkende ein:
   a. Example: Create a Permission Set and Assign to Contributors.

      Erstellen Sie einen Berechtigungssatz, mit dem Benutzer auf Berichte, Dashboards und Tabellenblätter zugreifen können. Weisen Sie dann dem Financial Analyst, dem VP of Sales

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

und dem Regional Manager denselben Berechtigungssatz zu. Später verfeinern Sie den Datenzugriff für jeden Benutzer mit seinen Zugriffsregeln.

b. Example: Set Up Access Rules for Financial Analyst.

   Erstellen Sie einen Satz Zugriffsregeln für den Financial Analyst.

c. Example: Set Up Access Rules for VP of Sales.

   Erstellen Sie einen Satz Zugriffsregeln für den VP of Sales.

d. Example: Set Up Access Rules for Regional Manager.

   Erstellen Sie einen Satz Zugriffsregeln für den Regional Manager.

5. Example: Set Up Access for Store Manager .

   Erstellen Sie einen Berechtigungssatz, weisen Sie ihn dem Store Manager zu und erstellen Sie Zugriffsregeln für den Store Manager.

Beispiel: Sichere Dimensionen für Zugriffsregeln

Sichern Sie Dimensionen, damit Sie damit Zugriffsregeln erstellen können.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um unterschiedlichen Zugriff für sechs verschiedene Benutzer zu erstellen, müssen Sie die Dimensionen sichern, damit sie für Zugriffsregeln verfügbar sind. Ihr Unternehmen möchte Konten, Ebenen und die benutzerdefinierten Dimensionen mit dem Namen „Produkt“ sichern. Adaptive Planning sichert Ebenen automatisch. Sie können selbst ein Produkt und Konten hinzufügen. Nachdem Sie die Dimensionen gesichert haben, können Sie Ihren 6 verschiedenen Benutzern Zugriff auf bestimmte Ebenen, Konten und Dimensionswerte gewähren.

Vorbereitungen
Sicherheit: Berechtigung *Benutzer*

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Zugriffsregeln.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Verwalten.
4. Wählen Sie *Konten* und *Produkt* aus der Liste.
5. Klicken Sie auf Fertig.

Ergebnisse

Die Zugriffsregeltabelle zeigt jetzt für folgende Elemente die Spalten „Grant“ und „Grant all except“ an:

- Ebenen
- Konten
- Product

Nächste Maßnahme

Example: Set Up Access for Administrators.

relatedlinks
Beispiele
Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten auf Seite 1561

Beispiel: Zugriff für Administratoren einrichten

Verwenden Sie Berechtigungen und Zugriffsregeln, um den typischen Zugriff einzurichten, der für Administratoren erforderlich ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Administrator muss Folgendes tun:

- Auf alle Bereiche des Modells zugreifen
- Die Struktur des Modells ändern
- Alle Daten bearbeiten

So richten Sie den Zugriff ein:

- Weisen Sie alle verfügbaren Berechtigungen zu.
- Gewähren Sie Bearbeitungszugriff auf alle Daten.

Vorbereitungen

- Example: Secure Dimensions for Access Rules.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Benutzer*
  - Berechtigung *Berechtigungssätze*

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Berechtigungssätze.
3. Klicken Sie auf Neuer Berechtigungssatz.
4. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name des Berechtigungssatzes	Geben Sie *Admin Role* ein.
Mithilfe von Vorlage festlegen	Klicken Sie auf *Power User*.
Verbleibende Kontrollkästchen	Aktivieren Sie alle nicht aktivierten Kontrollkästchen. Wenn Sie alle Berechtigungen auswählen, können Ihre Administratoren jede Aufgabe im Modell abschließen und im Hauptmenü auf alle Bereiche zugreifen.

5. Klicken Sie auf Übermitteln.
6. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Verwaltung.
7. Klicken Sie auf Benutzer.
8. Klicken Sie auf Neuer Benutzer.
9. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *Admin* ein.
Benutzername	Geben Sie *admin@company.com* ein.
Kennwort/Kennwort erneut eingeben	Geben Sie ein beliebiges Kennwort ein.
Berechtigungssatz	Wählen Sie *Admin Role*.

10. Klicken Sie auf Übermitteln.
11. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Verwaltung.
12. Klicken Sie auf Zugriffsregeln.
13. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

14. Klicken Sie im Dialogfeld auf den Link Vorlage herunterladen.
15. Öffnen Sie die Datei und wählen Sie das zweite Tabellenblatt aus.
16. Beim Ausfüllen der Spalten für die Zeile sind folgende Informationen beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Edit* ein.
Benutzername	Geben Sie *admin@company.com* ein.
Ebene (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um Zugriff auf alle Ebenen im Modell zu gewähren.
Produkt (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um Zugriff auf alle Dimensionswerte für das Produkt zu gewähren.

17. Speichern Sie die Vorlage als *Neue Zugriffsregeln*.
18. Administrator > -Zugriffsregeln > für Adaptive Planningzurückgeben.
19. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
20. Wählen Sie Aktualisieren und anhängen.
21. Klicken Sie auf die Cloud, um die Tabelle *New Access Rules* aus Ihren Computerordnern hochzuladen.
22. Klicken Sie auf Fertig.

    Der Zugriff gewährt die Möglichkeit, alle Daten im Modell zu bearbeiten.

relatedlinks

Beispiele

Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten auf Seite 1561

Beispiel: Zugriff für Führungskräfte einrichten

Verwenden Sie Berechtigungen und Zugriffsregeln, um den typischen Zugriff einzurichten, der für Rollen auf Führungsebene erforderlich ist.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie den Berechtigungssatz und das Benutzerprofil für den CEO Ihres Unternehmens. Wie die meisten Führungskräfte muss der CEO:

- Berichte und Dashboards erstellen.
- Tabellenblätter anzeigen, die Daten aber nicht bearbeiten.
- Alle Daten anzeigen, einschließlich Rollup-Daten für Gehälter.
- Nicht die Gehaltsdetails einzelner Mitarbeiter anzeigen, die im modellierten Tabellenblatt Personal gespeichert sind.
- Gehalts-Rollups als Aufwand für das Unternehmen anzeigen.

Informationen zum Modell:

Hauptbuch	Modelliertes Tabellenblatt für Personal
Aufwand • Gehalt (verknüpft mit modelliertem Tabellenblatt „Personalmodell“) • Bestand Ertrag • Einheiten • Skontoprozentsatz	• Berechnet das Gehalt basierend auf den Details jedes Mitarbeiters und füllt dieses im Konto Gehalt im modellierten Tabellenblatt aus. • Verknüpft das Konto Gehalt im Tabellenblatt mit dem Konto Gehalt im Hauptbuch. • Die Einstellung für Gehaltsdetails ist aktiviert. Dies bedeutet, dass Sie die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Hauptbuch	Modelliertes Tabellenblatt für Personal
	Berechtigung *Gehaltsdetails* benötigen, um das Tabellenblatt zu öffnen.

Um den CEO einzurichten, müssen Sie Folgendes tun:

- Beschränken Sie seine Berechtigungen auf Tabellenblätter, Berichte und Dashboards.
- Gewähren Sie Vollansichtszugriff auf alle Daten und schützen Sie gleichzeitig die Gehaltsdetails im Tabellenblatt Personal.

Vorbereitungen

- Example: Secure Dimensions for Access Rules.
- Speichern Sie die Zugriffsregeltabelle als *New Access Rules*.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Benutzer*
  - Berechtigung *Berechtigungssätze*

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Berechtigungssätze.
3. Klicken Sie auf Neuer Berechtigungssatz.
4. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name des Berechtigungssatzes	Geben Sie *Exec Role* ein.
Mithilfe von Vorlage festlegen	Klicken Sie auf *Nur anzeigen*.
Zusätzliche Berechtigungen zur Auswahl	• Aktivieren Sie unter Zugriff auf Berichte alle nicht aktivierten Unterberechtigungen. • Aktivieren Sie unter Zugriff auf Dashboards alle nicht aktivierten Unterberechtigungen. • Lassen Sie die Berechtigung *Gehaltsdetails* aktiviert, da die von Ihnen erstellten Zugriffsregeln den Zugriff auf die Details im Tabellenblatt verhindern.

5. Klicken Sie auf Übermitteln.

   Mit diesem Berechtigungssatz können Führungskräfte auf Tabellenblätter, OfficeConnect, Webberichte und Dashboards zugreifen.
6. Klicken Sie in den Breadcrumbs auf Verwaltung.
7. Klicken Sie auf Benutzer.
8. Klicken Sie auf Neuer Benutzer.
9. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *CEO* ein.
Benutzername	Geben Sie *ceo@company.com* ein.
Kennwort und Kennwort erneut eingeben	Geben Sie einen beliebigen Wert ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Berechtigungssatz	Wählen Sie die Option *Exec Role*.

10. Klicken Sie auf Übermitteln.
11. Öffnen Sie in Ihren Computerdateien die Tabelle *New Access Rules*.
12. Beim Ausfüllen der Spalten der nächsten leeren Zeile ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Full View* ein.
Benutzername	Geben Sie *ceo@company.com* ein.
Ebene	Geben Sie *(+)* ein, um dem CEO Zugriff auf alle Ebenen zu gewähren.
Konto (Alle gewähren außer)	Geben Sie *Personnel* ein, um alle Konten im Tabellenblatt Personal auszuschließen. Der CEO kann das Konto Gehalt weiterhin im Hauptbuch anzeigen. Dieses Hauptbuch-Konto zeigt die Gesamtausgaben für Gehälter pro Ebene an, aber nicht die Details jedes Mitarbeiters.
Produkt (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um dem CEO Zugriff auf alle Dimensionswerte der Dimension Produkt zu gewähren.

13. Speichern Sie die Tabelle.
14. Administrator > -Zugriffsregeln > für Adaptive Planningzurückgeben.
15. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
16. Wählen Sie Aktualisieren und anhängen.
17. Klicken Sie auf die Cloud, um die Tabelle *New Access Rules* aus Ihren Computerordnern hochzuladen.
18. Klicken Sie auf Fertig.

    Mithilfe der Regel kann der CEO alle Konten anzeigen, mit Ausnahme der Gehaltsdetails Tabellenblatts „Personal“.

relatedlinks

Beispiele

Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten auf Seite 1561

Beispiel: Berechtigungssatz erstellen und Mitwirkenden zuweisen

Erstellen Sie einen Berechtigungssatz, mit dem Benutzer Daten in Tabellenblättern bearbeiten und Berichte und Diagramme erstellen können.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie haben drei Benutzer des Typs „Mitwirkender“ und benötigen einen Berechtigungssatz, der umfassend genug ist, um auf sie angewendet zu werden. Sie können den Datenzugriff später für jeden Benutzer mit anderen Zugriffsregeln verfeinern.

Sie wenden den Berechtigungssatz „Mitwirkender“ auf folgende Benutzer an:

- Financial Analyst.
- VP of Sales.
- Regional Manager.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Alle drei Benutzer müssen Berichte und Diagramme erstellen und mindestens einige Daten in Tabellenblättern bearbeiten.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Berechtigungssätze.
3. Klicken Sie auf Neuer Berechtigungssatz.
4. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name des Berechtigungssatzes	Geben Sie *Contributor* ein.
Mithilfe von Vorlage festlegen	Wählen Sie die Option *Mitwirkender*.

5. Klicken Sie auf Übermitteln.
6. Wählen Sie in den Breadcrumbs die Option Verwaltung.
7. Klicken Sie auf Benutzer.
8. Klicken Sie auf Neuer Benutzer.
9. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *Financial Analyst* ein.
Benutzername	Geben Sie *fin.analyst@company.com* ein.
Kennwort und Kennwort erneut eingeben	Geben Sie einen beliebigen Wert ein.
Berechtigungssatz	Wählen Sie die Option *Mitwirkender*.

10. Klicken Sie auf Übermitteln.
11. Klicken Sie auf Neuer Benutzer.
12. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *VP of Sales* ein.
Benutzername	Geben Sie *vpsales@company.com* ein.
Kennwort und Kennwort erneut eingeben	Geben Sie einen beliebigen Wert ein.
Berechtigungssatz	Wählen Sie die Option *Mitwirkender*.

13. Klicken Sie auf „Übermitteln“.
14. Wählen Sie die Option „Neuer Benutzer“.
15. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *North Region Manager* ein.
Benutzername	Geben Sie *nregion@company.com* ein.
Kennwort und Kennwort erneut eingeben	Geben Sie einen beliebigen Wert ein.
Berechtigungssatz	Wählen Sie die Option *Mitwirkender*.

16. Klicken Sie auf Übermitteln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie Zugriffsregeln für jeden Benutzer. Siehe:

- Example: Set Up Access Rules for Financial Analyst.
- Example: Set Up Access Rules for VP of Sales.
- Example: Set Up Access Rules for Regional Manager.

relatedlinks
Beispiele
Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten auf Seite 1561

Beispiel: Zugriffsregeln für Financial Analyst einrichten

Erstellen Sie einen Satz Zugriffsregeln für den Financial Analyst.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Financial Analyst hat Berechtigungen des Typs „Mitwirkender“. Sie müssen Zugriffsregeln für den Financial Analyst erstellen, die ihm Folgendes ermöglichen:

- Daten in allen Konten auf der Ebene „Finanzen“ zu bearbeiten.
- Gehaltsdetails nur auf der Ebene „Finanzen“ zu bearbeiten.
- Er muss die Zusammenfassungsdaten der unternehmensweiten Gehaltsaufwendungen im Hauptbuch anzeigen.

Informationen zum Modell:

Ebenen	Hauptbuch-Konten	Modelliertes Tabellenblatt für Personal

HQ
• G&A
  • Finanzen
  • Personal
• Vertrieb
  • Sales NE
  • Sales NW
  • Sales SE
  • Sales SW
	Aufwand
	• Gehalt (verknüpft mit modelliertem Tabellenblatt „Personalmodell“)
	• Bestand
	Ertrag
	• Einheiten
	• Skontoprozentsatz
		Informationen zum Tabellenblatt:
		• Berechnet das Gehalt basierend auf den Details des jeweiligen Mitarbeiters.
		• Das Konto Gehalt im Tabellenblatt wird mit dem Konto Gehalt im Hauptbuch verknüpft.
		• Die Einstellung *Gehaltsdetails* ist für das Tabellenblatt aktiviert. Dies bedeutet, dass Sie die Berechtigung *Gehaltsdetails* benötigen, um das Tabellenblatt zu öffnen.

Vorbereitungen

- Example: Secure Dimensions for Access Rules.
- Weisen Sie dem Financial Analyst den Berechtigungssatz *Mitwirkender* zu. Siehe: Example: Create a Permission Set and Assign to Contributors.
- Speichern Sie Ihre Zugriffsregeln in einer Tabelle mit dem Namen *New Access Rules*. Sie haben bereits Zugriffsregeln für den Administrator und den CEO erstellt.
- Sicherheit: Berechtigung *Benutzer*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Öffnen Sie die Tabelle *New Access Rules* in Ihrem Computer.
2. Beim Ausfüllen von Spalten der nächsten leeren Zeile ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Edit* ein.
Benutzername	Geben Sie *fin.analyst@company.com* ein.
Ebene (Gewähren)	Geben Sie *Finance* ein.
Konto (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um Bearbeitungszugriff auf alle Konten auf der Ebene Finanzen zu gewähren.
Produkt (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um Bearbeitungszugriff auf alle Produkte auf der Ebene Finanzen zu gewähren.

bei

3. Beim Ausfüllen der Spalten der nächsten leeren Zeile ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Full View* ein.
Benutzername	Geben Sie *fin.analyst@company.com* ein.
Ebene (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein.
Konto (Alle gewähren außer)	Geben Sie *Personal* ein, um den Zugriff auf alle Konten im Tabellenblatt Personal auf allen Ebenen zu beschränken, außer Finanzen. Die Finanzebene ist eine Ausnahme, die auf der vorherigen Regel basiert. Der Financial Analyst kann weiterhin die Rollup-Daten für Gehalt im Hauptbuch anzeigen.
Produkt (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um Zugriff auf alle Produkte zu gewähren.

1	**Access Rules**			**Dimensions**		
2						
3						
4	**Access Type**	**Username**	**Group Name**	**Level (Grant)**	**Level (Grant All Except)**	**Account (Grant)**
5	Full View	ceo@company.com		(+)		
6	Edit	fin.analyst@company.com		Finance		(+)
7	Full View	fin.analyst@company.com		(+)		

4. Speichern Sie die Tabelle.
5. Zurück zu "Adaptive Planning > Administration > Access Rules".
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
7. Wählen Sie Aktualisieren und anhängen.
8. Um die neuen Regeln hochzuladen, klicken Sie auf die Cloud und wählen Sie die Tabelle *New Access Rules* aus Ihren Computerordnern aus.
9. Klicken Sie auf Fertig.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Beispiele
Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten auf Seite 1561

Beispiel: Zugriffsregeln für VP of Sales einrichten

Erstellen Sie Zugriffsregeln für den VP of Sales.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Für den VP of Sales gilt Folgendes:

- Er muss die Daten für alle Konten für alle Vertriebsebenen bearbeiten.
- Er muss alle Daten zu Hauptbuch-Konten für alle Ebenen anzeigen.
- Er darf nur die Vertriebsdetails für die Vertriebsebenen anzeigen, nicht die der anderen Ebenen.

Die Modellstruktur

Ebenen	Hauptbuch-Konten	Modelliertes Tabellenblatt für Personal

HQ
• G&A
  • Finanzen
  • Personal
• Vertrieb
  • Sales NE
  • Sales NW
  • Sales SE
  • Sales SW
	Aufwand
	• Gehalt (verknüpft mit modelliertem Tabellenblatt „Personalmodell“)
	• Bestand
	Ertrag
	• Einheiten
	• Skontoprozentsatz
		Informationen zum Tabellenblatt:
		• Berechnet das Gehalt basierend auf den Details des jeweiligen Mitarbeiters.
		• Das Konto Gehalt im Tabellenblatt wird mit dem Konto Gehalt im Hauptbuch verknüpft.
		• Die Einstellung *Gehaltsdetails* ist für das Tabellenblatt aktiviert. Dies bedeutet, dass Sie die Berechtigung *Gehaltsdetails* benötigen, um das Tabellenblatt zu öffnen.

Vorbereitungen

- Beispiel: Dimensionen für Zugriffsregeln sichern.
- Weisen Sie dem VP of Sales den Berechtigungssatz *Mitwirkender* zu. Siehe Beispiel: Berechtigungssatz erstellen und an Mitwirkende zuweisen.
- Speichern Sie Ihre Zugriffsregeln in einer Tabelle mit dem Namen *New Access Rules*. Sie haben bereits Zugriffsregeln für Administrator, CEO und Financial Analyst erstellt.
- Sicherheit: Berechtigung *Benutzer*

Prozedur

1. Öffnen Sie die Tabelle *New Access Rules* in Ihren Computerordnern.
2. Beim Ausfüllen der Spalten der ersten leeren Zeile ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Edit* ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Benutzername	Geben Sie *vpsales@company.com* ein.
Ebene (Gewähren)	Geben Sie *Vertrieb* ein. Da es sich bei Vertrieb um ein übergeordnetes Konto handelt, berücksichtigt die Regel automatisch alle untergeordneten Ebenen von Vertrieb.
Konto (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um Zugriff auf alle Konten auf der Ebene Vertrieb zu gewähren.
Produkt (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um Zugriff auf alle Produkte zu gewähren.

3. Beim Ausfüllen der Spalten der nächsten leeren Zeile ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Eingeschränkte Ansicht* ein. Bei der eingeschränkten Ansicht kann der Vice President keine Splits sehen.
Benutzername	Geben Sie „vpsales@company.com“ ein.
Ebene (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um eine eingeschränkte Ansicht für alle Ebenen außer Vertrieb bereitzustellen. Da alle Gehaltsdetails im Tabellenblatt Personal Splits sind, kann der Vice President bei allen Ebenen nur die Rollup-Werte sehen. Der Vice President kann die Splits der Vertriebsebene aufgrund der vorherigen Regel anzeigen.
Konto (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um eingeschränkten Ansichtszugriff auf alle Konten auf allen Ebenen zu gewähren.
Produkt (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein, um Zugriff auf alle Produkte zu gewähren.

Access Rules			**Dimensions**		
Access Type	**Username**	**Group Name**	**Level (Grant)**	**Level (Grant All Except)**	**Account (Grant)**
Full View	ceo@company.com		(+)		
Edit	fin.analyst@company.com		Finance		(+)
Full View	fin.analyst@company.com		(+)		
Edit	vpsales@company.com		Sales		(+)
Limited View	vpsales@company.com		(+)		(+)

4. Speichern Sie das Tabellenblatt als *New Access Rules*.
5. Zurück zu "Adaptive Planning > Administration > Access Rules".
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
7. Wählen Sie Aktualisieren und anhängen.
8. Klicken Sie auf die Cloud, um die Tabelle *New Access Rules* aus Ihrem Computerordner hochzuladen.
9. Klicken Sie auf Fertig.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

relatedlinks
Beispiele
Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten auf Seite 1561

Beispiel: Zugriffsregeln für Regional Manager einrichten

Erstellen Sie Zugriffsregeln für einen Regional Manager.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Manager leitet alle Filialen in den nördlichen Regionen des Landes. Der Manager hat bereits Berechtigungen als Mitwirkender und Sie müssen Zugriffsregeln erstellen, die dem Manager Folgendes ermöglichen:

- Bestandskonto auf allen Ebenen anzeigen
- Alle Konten, einschließlich Gehaltsdetails, auf den Ebenen in seinen Regionen bearbeiten
- Er darf keinen Zugriff auf potenzielle Produkte wie Schals haben.

Ihr Modell umfasst Folgendes:

Ebenen	Hauptbuch-Konten	Modelliertes Tabellenblatt für Personal	Benutzerdefinierte Produktdimension

HQ
• G&A
  • Finanzen
  • Personal
• Vertrieb
  • Sales NE
  • Sales NW
  • Sales SE
  • Sales SW
	Aufwand
	• Gehalt (verknüpft mit modelliertem Tabellenblatt „Personalmodell“)
	• Bestand
	Ertrag
	• Einheiten
	• Skontoprozentsatz
		Informationen zum Tabellenblatt:
		• Berechnet das Gehalt basierend auf den Details des jeweiligen Mitarbeiters.
		• Das Konto Gehalt im Tabellenblatt wird mit dem Konto „“ im Hauptbuch verknüpft.
		• Die Einstellung *Gehaltsdetails* ist für das Tabellenblatt aktiviert. Dies bedeutet, dass Sie die Berechtigung *Gehaltsdetails* benötigen, um das Tabellenblatt zu öffnen.
			T-Shirts
			Tanktops
			Sweaters
			Jacken
			Hüte
			Handschuhe
			Schals (potenzielles Produkt nur für Planung)

Vorbereitungen

- Example: Secure Dimensions for Access Rules.
- Weisen Sie dem Regional Manager den Berechtigungssatz *Mitwirkender* zu. Siehe: Example: Create a Permission Set and Assign to Contributors.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Speichern Sie Ihre Zugriffsregeln in einer Tabelle mit dem Namen *New Access Rules*. Sie haben bereits Zugriffsregeln für den Administrator, den CEO, den Financial Analyst und den VP of Sales erstellt.
- Sicherheit: Berechtigung *Benutzer*

Prozedur

1. Öffnen Sie die Tabelle *Neue Zugriffsregeln* in Ihrem Computerordner.
2. Beim Ausfüllen der Spalten der ersten leeren Zeile sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Full View* ein.
Benutzername	Geben Sie *nregion@company.com* ein.
Ebene (Gewähren)	Geben Sie *(+)* ein.
Konto (Gewähren)	Geben Sie *Inventory* ein, um nur für dieses Konto Vollansichtszugriff auf allen Ebenen zu gewähren.
Produkt (Alle gewähren außer)	Geben Sie *Scarves* ein, um Zugriff auf alle Produkte außer *Scarves* für das Bestandskonto und auf allen Ebenen zu gewähren.

3. Beim Ausfüllen der Spalten der nächsten leeren Zeile sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Edit* ein.
Benutzername	Geben Sie *nregions@company.com* ein.
Ebene (Gewähren)	Geben Sie *Sales NE* ein. Geben Sie in die Zelle unter diesem Eintrag *Sales NW* ein. Geben Sie zusätzliche Ebenen immer in separaten Zeilen ein.
Konto (Alle gewähren außer)	Geben Sie *(+)* ein, um Bearbeitungszugriff für alle Konten auf der Ebene Sales NW und Sales NE zu gewähren.
Produkt (Alle gewähren außer)	Geben Sie *Scarves* ein, um zu verhindern, dass der Manager *Scarves* im Modell sieht.

4. Speichern Sie das Tabellenblatt.
5. Zurück zu "Adaptive Planning > Administration > Access Rules".
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
7. Wählen Sie Aktualisieren und anhängen.
8. Klicken Sie auf die Cloud, um die Tabelle *New Access Rules* aus Ihrem Computerordner hochzuladen.
9. Klicken Sie auf Fertig.

relatedlinks
Beispiele
Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten auf Seite 1561

Beispiel: Zugriff für Store Manager einrichten

Verwenden Sie Berechtigungssätze und Zugriffsregeln, um den allgemeinen Zugriff für einen Filialleiter einzurichten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Filialleiter leitet ein Geschäft in der Region „Nordosten“, in dem Winterkleidung verkauft wird. Für Filialleiter gelten folgende Anforderungen:

- Sie dürfen Tabellenblätter im Hauptmenü bearbeiten.
- Sie dürfen Berichte und Dashboards anzeigen.
- Sie dürfen nur Ertrags-, Bestands- und Gehaltsdetails auf der Ebene „Nordosten“ bearbeiten.
- Sie dürfen nur die in ihren Filialen verkauften Winterprodukte bearbeiten.

Ihr Modell umfasst Folgendes:

Ebenen	Hauptbuch-Konten	Modelliertes Tabellenblatt für Personal	Benutzerdefinierte Produktdimension

HQ
• G&A
  • Finanzen
  • Personal
• Vertrieb
  • Sales NE
  • Sales NW
  • Sales SE
  • Sales SW
	Aufwand
	• Gehalt (verknüpft mit modelliertem Tabellenblatt „Personalmodell“)
	• Bestand
	Ertrag
	• Einheiten
	• Skontoprozentsatz
		Informationen zum Tabellenblatt:
		• Berechnet das Gehalt basierend auf den Details des jeweiligen Mitarbeiters.
		• Das Konto Gehalt im Tabellenblatt wird mit dem Konto Gehalt im Hauptbuch verknüpft.
		• Die Einstellung *Gehaltsdetails* ist für das Tabellenblatt aktiviert. Dies bedeutet, dass Sie die Berechtigung *Gehaltsdetails* benötigen, um das Tabellenblatt zu öffnen.
			T-Shirts
			Tanktops
			Sweaters
			Jacken
			Hüte
			Handschuhe
			Schals (potenzielles Produkt nur für Planung)

Vorbereitungen

- Beispiel: Dimensionen für Zugriffsregeln sichern.
- Speichern Sie Ihre Zugriffsregeln in einer Tabelle mit dem Namen *New Access Rules*. Sie haben bereits Zugriffsregeln für den Administrator, den CEO, den Financial Analyst, den VP of Sales und den Regional Manager erstellt.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Benutzer*
  - Berechtigung *Berechtigungssätze*

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie auf Berechtigungssätze.
3. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name des Berechtigungssatzes	Geben Sie *Data Entry* ein.
Mithilfe von Vorlage festlegen	Wählen Sie die Option *Nur anzeigen*.
Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter	Klicken Sie auf das Feld.

   Mit diesem Berechtigungssatz können Benutzer Daten in Tabellenblättern bearbeiten und Berichte und Dashboards anzeigen, die andere mit ihnen geteilt haben.
4. Klicken Sie auf Übermitteln.
5. Verwenden Sie die Breadcrumbs, um Verwaltung auszuwählen.
6. Klicken Sie auf Benutzer.
7. Klicken Sie auf Neuer Benutzer.
8. Beim Ausfüllen des Formulars ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie *Store* ein.
Benutzername	Geben Sie *store@company.com* ein.
Kennwort und Kennwort erneut eingeben	Geben Sie einen beliebigen Wert ein.
Berechtigungssatz	Wählen Sie die Option *Data Entry*.

9. Klicken Sie auf Übermitteln.
10. Öffnen Sie die Tabelle *New Access Rules* in Ihrem Computerordner.
11. Beim Ausfüllen der Spalten der ersten leeren Zeile ist Folgendes zu beachten:

Option	Bezeichnung
Zugriffsart	Geben Sie *Edit* ein.
Benutzername	Geben Sie *store@company.com* ein.
Ebene (Gewähren)	Geben Sie *Sales NE* ein, um nur Zugriff auf diese bestimmte Ebene zu gewähren.
Konto (Gewähren)	Geben Sie *Personal* ein, um allen Konten im Tabellenblatt Personal auf der Ebene Sales NE Bearbeitungszugriff zu gewähren. Geben Sie in die Zelle darunter *Bestand* ein, um Bearbeitungszugriff auf das Konto Bestand auf der Ebene Sales NE zu gewähren. Geben Sie in die Zelle unter *Bestand* den Wert *Ertrag* ein, um Bearbeitungszugriff für Ertrag auf der Ebene Sales NE zu gewähren.
Produkt (Gewähren)	Geben Sie in die Zelle in derselben Zeile wie *Personal* den Wert *Sweaters* ein. Geben Sie die Zelle unter *Sweaters* den Wert *Jackets* ein. Geben Sie in die Zelle unter *Jackets* den Werts *Hats*ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Option	Bezeichnung
	Geben Sie in die Zelle unter *Hats* den Wert *Gloves* ein. Diese Einträge gewähren Bearbeitungszugriff auf diese Produkte nur in den Konten und Ebenen, die in derselben Regel aufgeführt sind.

Access Type	Username	Group Name	Level (Grant)	Level (Grant All Except)	Account (Grant)	Accou All Ex
Full View	ceo@company.com		(+)			Perso
Edit	fin.analyst@company.com		Finance		(+)	
Full View	fin.analyst@company.com		(+)			Perso
Edit	vpsales@company.com		Sales		(+)	
Limited View	vpsales@company.com		(+)		(+)	
Edit	regional@company.com		Sales Northeast		(+)	
			Sales Northwest			
Edit	storemanager@company.com		Sales Northeast		Personnel	
					Inventory	
					Revenue	

12. Speichern Sie das Tabellenblatt.
13. Zurück zu "Adaptive Planning > Administration > Access Rules".
14. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
15. Wählen Sie Aktualisieren und anhängen.
16. Klicken Sie auf die Cloud, um die Tabelle *New Access Rules* von Ihrem Computer hochzuladen.
17. Klicken Sie auf Fertig.

relatedlinks
Beispiele
Beispielschritte: Zugriff für 6 Benutzer einrichten auf Seite 1561

Sensible Daten
Schritte: Sensible Daten schützen

Die Einstellungen für Gehaltsdetails werden für die Zugriffssteuerung verwendet. Sie lassen sich in den Einstellungen für Hauptbücher und benutzerdefinierte Konten, den Eigenschaften für modellierte Tabellenblätter und in geteilten Snapshot-Berichten festlegen. Sie stehen mit der Benutzerberechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails in Zusammenhang. Die Berechtigung sorgt dafür, dass nur privilegierte Benutzer bestimmte sensible oder private Daten wie Personalinformationen, Gehälter und Adressen anzeigen oder bearbeiten dürfen. Sie können mit dieser Berechtigung auch Lookup-Werte in modellierten Tabellenblättern bearbeiten.

Die geschützten Details in Konten sind die Splits. Die Kontoeinstellung verhindert, dass ein Benutzer die Kontosplits einblendet oder bei Tabellenblättern mit Ebenenzuweisung, Berichten oder Diagrammen Verknüpfungen mit den Splits im Zellen-Explorer erstellt. Diese Einstellung ist nur für Hauptbuch- und benutzerdefinierte Konten verfügbar. Bei modellierten Konten ist die Einstellung schreibgeschützt und hängt von der Eigenschaft des modellierten Tabellenblatts ab.

In modellierten Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung oder Ebenenzuweisung verhindert die Eigenschaft, dass Benutzer das Tabellenblatt anzeigen können, und aktiviert automatisch die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoeinstellung für alle modellierten Konten im Tabellenblatt. Obwohl Benutzer ohne die Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails das Tabellenblatt nicht öffnen können, gibt es viele Möglichkeiten, auf die Konten zuzugreifen, beispielsweise über Berichte, Diagramme, Kontoformeln und verknüpfte Konten. Verwenden Sie die in diesem Artikel beschriebenen Best Practices, um Verstöße zu vermeiden.

In geteilten Snapshot-Berichten verhindert die Eigenschaft, dass Benutzer den geteilten Bericht anzeigen können.

Funktionsweise von Gehaltsdetails

Im Allgemeinen an Adaptive Planning Das Modell verarbeitet sensible Daten wie Gehaltskonten auf zwei verschiedene Arten:

- Standardtabellenblatt-Splits: Das Gehaltskonto befindet sich in einem Standardtabellenblatt. Sie fügen dem Gehaltskonto Splits hinzu, um einzelne Gehälter einzugeben. Für diese Splits wird ein Rollup zum Gesamtbetrag im Gehaltskonto durchgeführt. Schützen Sie das Konto mit der Kontoeinstellung für Gehaltsdetails.
- Modellierte Personal-Tabellenblätter: Die Zeilen im modellierten Tabellenblatt enthalten sensible Daten, mit denen das Gehalt pro Mitarbeiter berechnet wird. In einem modellierten Tabellenblatt stellen alle Zeilen Splits dar. Schützen Sie das gesamte Tabellenblatt mit der Tabellenblatteigenschaft für Gehaltsdetails.

Elemente, die durch die Einstellungen für Gehaltsdetails nicht geschützt werden

- Jeder Benutzer mit der Berechtigung zum Erstellen von Berichten und Diagrammen kann geschützte Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierte Konten und modellierte Konten verwenden.
- Jeder Benutzer, der Zugriff auf ein Tabellenblatt, ein Diagramm oder einen Bericht mit geschützten Konten hat, kann die Gesamtwerte der geschützten Konten anzeigen und einen Drill zu den Ebenen durchführen, auf die er Zugriff hat.

Prerequisites

Die erforderlichen Berechtigungen finden Sie in den einzelnen Abschnitten dieses Artikels.

Navigation

 zur Navigation finden Sie in den einzelnen Abschnitten dieses Artikels.

Grundlegende Schritte zum Schutz sensibler Daten

1. Erstellen Sie einen privilegierten Berechtigungssatz mit der Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails. Weisen Sie diesen Berechtigungssatz den Benutzern zu, die sensible Details anzeigen können.
2. Schützen Sie Konten mit der Einstellung Enthält Gehaltsdetails.
3. Schützen Sie modellierte Tabellenblätter mit der Eigenschaft „Gehaltsdetails“.
4. Verwenden Sie Best Practices, um die Details des modellierten Tabellenblatts zu sichern.
5. Teilen Sie Snapshots nur mit privilegierten Benutzern, indem Sie die Einstellung „Geteilter Bericht“ verwenden.

Privilegierte Berechtigungssätze erstellen

Die Einstellungen für Gehaltsdetails sind nur sinnvoll, wenn Sie die Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails auf die Auswahl von Berechtigungssätzen beschränken.

Erforderliche Berechtigungen: Administratorzugriff > Berechtigungssätze und Administratorzugriff > Benutzer.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Verwaltung > Berechtigungssätzeaus.

So erstellen Sie den Berechtigungssatz:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neuer Berechtigungssatz. Sie können auch einen vorhandenen Berechtigungssatz bearbeiten.
2. Geben Sie einen Namen für den Berechtigungssatz ein, z. B. *Gehaltsdetail* oder *Privilegierte Daten*.
3. Wählen Sie die Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails aus.
4. Fügen Sie weitere Berechtigungen hinzu, die Benutzern mit diesem Berechtigungssatz das Anzeigen und Bearbeiten von Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen ermöglichen.
5. Klicken Sie auf Übermitteln.

So weisen Sie Benutzern die Berechtigung zu:

1. Klicken Sie in der Liste der Berechtigungssätze auf den Link Zuweisen neben dem neuen Berechtigungssatz aus.
2. Wählen Sie Benutzer aus der Liste Verfügbare Benutzer aus und fügen Sie sie der Liste Ausgewählte Benutzer für den Berechtigungssatz hinzu.
3. Klicken Sie auf Übermitteln.

Splits von Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten schützen

Wenn es sich bei Ihrem Gehaltskonto um ein Hauptbuch- oder ein benutzerdefiniertes Konto handelt, wählen Sie das Kontrollkästchen Enthält Gehaltsdetails in den Kontoeinstellungen aus.

Wenn die Kontoeinstellung Enthält Gehaltsdetails aktiviert ist, können Benutzer ohne die Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails nur die Kontosummen in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen anzeigen. Sie können einen Drillthrough für Zeit und Ebenen durchführen, jedoch nicht für Dimensionen und Splits. Benutzer müssen über diese Berechtigung verfügen, um einen Drill durchzuführen oder die einfließenden Werte und Splits zu analysieren.

Kontoeinstellung aktivieren	Erforderliche Berechtigung: Modellmanagement > Modell  Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung. 1. Wählen Sie Hauptbuch-Konten oder Benutzerdefinierte Konten aus. Ihr Gehaltskonto kann eines von beiden sein. 2. Wählen Sie Ihr Gehaltskonto in der Kontoliste aus. 3. Suchen Sie in den Einstellungen rechts den Abschnitt „Datenschutz“ und aktivieren Sie das Optionsfeld Enthält Gehaltsdetails. 4. Speichern Sie.
Best Practices für Konten	Cube-Konten: Sie können Cube-Konten oder Cube-Tabellenblätter nicht schützen. Sensible Konten sollten Hauptbuch-, benutzerdefinierte oder modellierte Konten sein, damit der Schutz der Daten gewährleistet ist. Verknüpfte Konten: Wenn Sie die Konten verknüpfen, ist die Einstellung Enthält

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gehaltsdetails schreibgeschützt und vom Quellkonto abhängig. Wenn Sie eine Verknüpfung zu einem modellierten Konto in einem geschützten modellierten Tabellenblatt erstellen, wird die Einstellung aktiviert. Wenn Sie eine Verknüpfung mit einem Cube-Konto oder einem modellierten Konto erstellen, das sich nicht in einem geschützten Tabellenblatt befindet, ist die Einstellung deaktiviert.

Kontoformeln: Wenn Sie ein geschütztes Konto in einer Kontoformel oder einer geteilten Formel verwenden, ist die Einstellung Enthält Gehaltsdetails nicht erforderlich, um die Kontodetails zu schützen. Wenn die Einstellung nicht aktiviert ist, können Benutzer ohne die entsprechende Berechtigung die Daten des verknüpften Kontos durchsuchen, bis sie zu dem geschützten Konto gelangen.

Modellierte Tabellenblätter schützen

Wenn Ihre Instanz ein modelliertes Personal-Tabellenblatt verwendet, aktivieren Sie die Tabellenblatteigenschaft „Gehaltsdetails“.

Dadurch können nur Benutzer mit der Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails das Tabellenblatt öffnen. Benutzer ohne die Berechtigung können das Tabellenblatt nicht anzeigen.

Tabellenblatteinstellung aktivieren

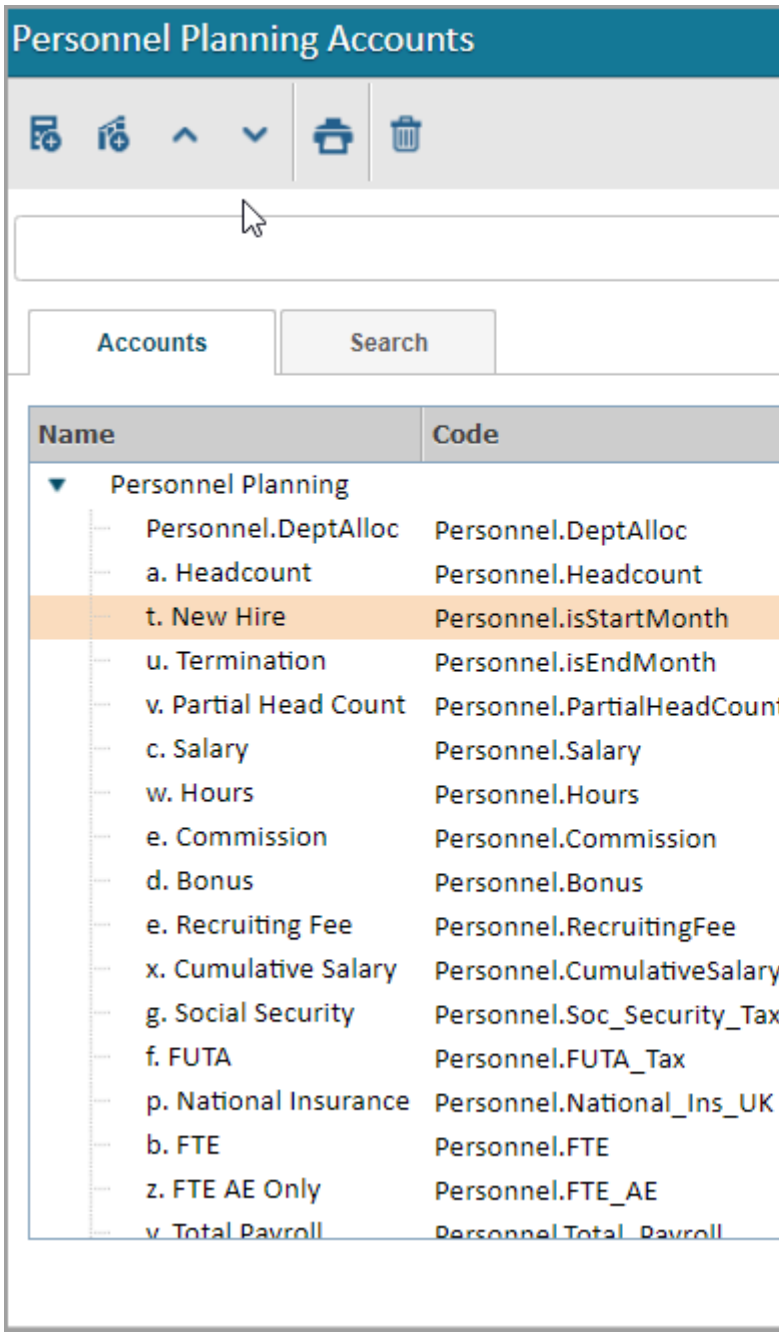
Erforderliche Berechtigungen: Zugriff auf „Modellmanagement > Modell“ und Zugriff auf Gehaltsdetails

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Modellierung.

1. Wählen Sie Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung oder Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung aus.
2. Klicken Sie in der Tabellenblattliste auf den Link Bearbeiten neben dem Namen Ihres Personal-Tabellenblatts.
3. Klicken Sie auf Spalten und Ebenen.
4. Wählen Sie in der Symbolleiste „Tabellenblatt-Eigenschaften“  .
5. Wählen Sie das Register „Sicherheit“ und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen Um dieses Tabellenblatt oder eine seiner Zeilen anzeigen zu lassen, ist die Zugriffsberechtigung für Gehaltsdetails erforderlich.
6. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Die Einstellung Enthält Gehaltsdetails ist jetzt für alle Konten des Tabellenblatts aktiviert und schreibgeschützt:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Wenn Sie die Konten in Berichten und Diagrammen verwenden oder andere Konten mit den modellierten Konten verknüpfen, können nur Benutzer mit der Berechtigung die Daten analysieren. Personen ohne Berechtigung können nur die Summen anzeigen.

Alle Benutzer müssen über die Berechtigung zum Öffnen des Tabellenblatts verfügen, auch wenn es sich um ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung handelt, das dem Benutzer direkt zugewiesen ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Best Practice für Dimensionen und modellierte Konten	Achten Sie darauf, welche benutzerdefinierten Dimensionen Sie in geschützten modellierten Tabellenblättern hinzufügen. Benutzer ohne die Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails können die Daten von geschützten modellierten Konten in Tabellenblättern, Berichten und Diagrammen analysieren. Sie können die Daten nur nach Zeit und Ebenen analysieren. Die Dimensionsaufgliederung, die als Detail angesehen wird, kann von ihnen nicht angezeigt werden. Jeder Benutzer kann jedoch benutzerdefinierte Dimensionen in einen Bericht ziehen. Dadurch werden die Daten geschützter modellierter Konten nach Dimension aufgegliedert, wodurch möglicherweise Daten offengelegt werden, die Sie schützen möchten. Beispiel: Eine Dimension für Regionen in einem Personal-Tabellenblatt ermöglicht es den Benutzern, jeden Mitarbeiter mit einer Region zu taggen. In Berichten wird das Gehaltskonto anhand dieser Dimension nach Regionen aufgegliedert. Dadurch werden keine sensiblen Daten offengelegt. Eine Dimension für Mitarbeiternamen oder Mitarbeitertitel in Personal-Tabellenblättern ermöglicht es Benutzern, jede Zeile im Tabellenblatt mit einem Namen oder Titel zu taggen. In Berichten wird das Gehaltskonto dann durch die Dimension nach Namen bzw. Titeln aufgegliedert, wobei das Gehalt von Einzelpersonen bzw. von Gruppen oder Einzelpersonen offengelegt wird. Tipp: Best Practice: Verwenden Sie in Ihren geschützten modellierten Tabellenblättern keine benutzerdefinierten Dimensionen für sensible Daten wie Mitarbeiternamen, Titel usw. Verwenden Sie Dateneingabe-Spalten, um die Daten zu schützen.

Snapshot-Berichte schützen

Anhand von Snapshot-Berichten können Sie Berichte genau so, wie sie angezeigt werden, mit anderen Personen teilen, die über andere Zugriffssteuerungen verfügen. Dabei können potenziell sensible Daten offengelegt werden. Die Snapshot-Einstellung für Gehaltsdetails schützt den Snapshot, sodass nur Benutzer mit der Berechtigung den Bericht öffnen können.

Geschützten Snapshot teilen	Erforderliche Berechtigung: Zugriff auf „Berichte > Geteilte Berichte erstellen“  Klicken Sie im Navigationsmenü auf Berichte. 1. Erstellen Sie entweder einen neuen geteilten Bericht und speichern Sie ihn oder öffnen Sie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

einen vorhandenen geteilten Bericht, für den Sie einen Snapshot erstellen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Snapshot erstellen.
3. Geben Sie die Snapshot-Berichtsdetails an und klicken Sie auf Erstellen und teilen.
4. Klicken Sie auf Erweitert und wählen Sie Datei nur für Benutzer verfügbar, die Gehaltsdetails anzeigen können .
5. Klicken Sie auf OK.

Nur Benutzer mit der Berechtigung können den Snapshot im geteilten Berichtsordner finden.

Konzept: Sensible Daten

Verwenden Sie eine beliebige Kombination dieser Methoden, um sensible Daten zu schützen. Beispiele für sensible Daten sind Gehaltsdetails, Sozialversicherungsnummern oder Mitarbeiteradressen.

- Zugriffsberechtigungen und Einstellungen für Gehaltsdetails
- Zugriffsregeln
- Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung

Tipp: Kombinieren Sie Methoden, um den Schutz zu optimieren. Prüfen Sie immer die Ergebnisse, um sicherzustellen, dass sie Ihren Erwartungen entsprechen. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an uns.

Das Beispiel für diesen Artikel ist ein modelliertes Personal-Tabellenblatt mit Daten zu Mitarbeitern. Es enthält sensible Informationen wie Sozialversicherungsnummern und Adressen. Außerdem werden sensible Kontodaten berechnet, z. B. für das Gehaltskonto. Das Gehaltskonto fließt in Hauptbuch-Konten in Tabellenblättern und Berichten als Aufwand ein.

- Der HR Manager muss alles über das Tabellenblatt wissen.
- Der VP of Sales muss den Gesamtaufwand der Gehälter für die Vertriebsabteilung kennen. Der VP muss nicht die Gehälter jedes Mitarbeiters kennen.
- Der Bestandsmanager muss niemals Gehaltsinformationen sehen.

Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung

Methode	Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung gewähren nur den Benutzern, die dem Tabellenblatt zugewiesen sind, Zugriff auf das Tabellenblatt. Diese Methode schützt nur die im Tabellenblatt erfassten Informationen. Dazu gehören Sozialversicherungsnummern und Adressen. Die durch diese Informationen generierten Kontodaten werden nicht geschützt. Andere sich das Gehaltskonto ansehen, wenn es in anderen Tabellenblättern, Berichten oder Diagrammen erscheint. 1. Erstellen Sie ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung als Personal-Tabellenblatt. 2. Weisen Sie den HR Manager dem Tabellenblatt zu. Weisen Sie dem Tabellenblatt keine anderen Benutzer zu. 3. Verwenden Sie keine Spalten mit sensiblen Daten als Zeilenschlüssel.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnis	• Der HR Manager kann auf das Tabellenblatt und alle zugehörigen Daten zugreifen.
	• Für den VP und den Bestandsmanager gilt Folgendes:
	  • Sie können das Tabellenblatt nicht öffnen.
	  • Sie können keine Sozialversicherungsnummern oder Adressen von Mitarbeitern aufrufen.
	  • Sie können das Gehaltskonto in Berichten, Diagrammen und anderen Tabellenblättern auf ihren Ebenen mit Eigentümer anzeigen.
	  • Sie können die Gehaltskontodetails analysieren, um das Gehalt der einzelnen Mitarbeiter in ihren Ebenen mit Eigentümer anzuzeigen.
	  • Sie können in Formeln einen Bezug zum Gehaltskonto herstellen.

Erste Schritte	Concept: Building Sheets Assign Users to Cube and Modeled Sheets

Zugriffsberechtigung und Einstellungen für Gehaltsdetails

	Die Einstellungen für Gehaltsdetails werden für die Zugriffssteuerung verwendet. Sie lassen sich in den Einstellungen für Hauptbücher und benutzerdefinierte Konten, den Eigenschaften für modellierte Tabellenblätter und in geteilten Snapshot-Berichten festlegen. Sie stehen mit der Benutzerberechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails in Zusammenhang. Diese Methode schützt sowohl die sensiblen Informationen als auch die sensiblen Kontodetails. Gleichzeitig erhalten andere Benutzer bei dieser Methode nur Zugriff auf den gesamten Gehaltsaufwendungen. Mit der Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails können Sie auch Lookup-Werte in modellierten Tabellenblättern bearbeiten.
Methode	1. Versehen Sie das modellierte Tabellenblatt mit einem Tag mit der Einstellung für Gehaltsdetails. Dadurch werden alle Konten für modellierte Tabellenblätter mit einem Tag mit der Einstellung für Gehaltsdetails markiert. 2. Versehen Sie Snapshot-Berichte, die die Konten verwenden, mit einem Tag mit der Einstellung für Gehaltsdetails. 3. Erteilen Sie nur dem HR Manager die Berechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnis	• Für den HR Manager gilt Folgendes:
	  • Er kann das modellierte Tabellenblatt öffnen.
	  • Er kann alle Konten und Details im gesamten Modell anzeigen und referenzieren.
	  • Er kann Lookup-Werte im modellierten Tabellenblatt bearbeiten.
	• Für den VP und den Bestandsmanager gilt Folgendes:
	  • Sie können das Tabellenblatt oder Snapshot-Berichte mit Tag nicht öffnen.
	  • Sie können keine Sozialversicherungsnummern oder Adressen von Mitarbeitern aufrufen.
	  • Sie können die Gehaltskontodetails nicht analysieren, um die Gehälter der Mitarbeiter anzuzeigen.
	  • Sie können nur die Summen für das Gehaltskonto in Berichten, Diagrammen und anderen Tabellenblättern auf ihren Ebenen mit Eigentümer anzeigen.
	  • Sie können Berichte ausführen und nur auf die *Summen* für das Gehaltskonto auf Ebenen mit Eigentümer verweisen.

Start	Schritte: Sensible Daten schützen.

Zugriffsregeln

 Methode	Mit Zugriffsregeln können Sie bestimmte Datenschnittpunkte definieren, die Benutzer oder Gruppen bearbeiten oder anzeigen können. Diese Methode bietet unterschiedliche benutzerbezogene Schutzstufen. 1. Erstellen Sie die eine Regel für den Bearbeitungszugriff für den HR Manager. Gewähren Sie Zugriff auf den Namen des modellierten Tabellenblattes auf allen Ebenen. 2. Erstellen Sie die Zugriffsregel „Vollansicht“ für den VP. Gewähren Sie Zugriff auf das Gehaltskonto des modellierten Tabellenblattes auf der Vertriebsebene. 3. Erstellen Sie die Zugriffsregel „Eingeschränkte Ansicht“ für den VP. Gewähren Sie Zugriff auf den Namen des modellierten Tabellenblattes auf allen Ebenen. 4. Erstellen Sie eine Regel für den Bestandsmanager. Schließen Sie das modellierte Tabellenblatt nicht in die Regel ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ergebnis	• Der HR Manager kann das gesamte Tabellenblatt öffnen und alle Kontodetails bearbeiten.
	• VP:
	  • Kann das gesamte modellierte Tabellenblatt anzeigen.
	  • Kann das Gehaltskonto analysieren, um die Gehälter der Mitarbeiter auf Vertriebsebene anzuzeigen.
	  • Kann auf allen anderen Ebenen nur die Summen für das Gehaltskonto anzeigen.
	  • Kann Berichte und Diagramme ausführen, die die Mitarbeitergehälter auf Vertriebsebene und die Summen für alle anderen Ebenen anzeigen.
	• Der Bestandsmanager kann das modellierte Tabellenblatt nicht öffnen oder seine Konten in Formeln, Berichten oder Diagrammen anzeigen oder verwenden.

Start	Konzept: Zugriffsregeln

Andere Schutzarten

- Lock, Archive, or Hide Versions with Version Access Controls.
- Ebeneneigentümerschaft.

Einen Überblick finden Sie unter Konzept: Sicherheitsstruktur.

Benutzergruppen erstellen

Voraussetzungen

Erforderliche Berechtigung: Administratorzugriff > Globale Benutzergruppen verwalten.

Kontext

Benutzergruppen mit denen Sie Informationen teilen, Aufgaben zuweisen und Zugriff zuweisen können. Mit Benutzergruppen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Teilen Sie Dashboard-Perspektiven. Siehe: Perspektiven teilen auf Seite 267.
- Berichte teilen. Empfänger erhalten eine Benachrichtigung mit einem Link zu dem Bericht. Siehe: #unique_986.
- Weisen Sie eine Prozessaufgabe zu. Sie können angeben, ob einige oder alle Mitglieder die Aufgabe erledigen müssen. Siehe: Prozesse und Prozessaufgaben erstellen auf Seite 479.
- Weisen Sie Gruppenzugriff auf Versionen zu. Siehe: Sperren, archivieren oder blenden Sie Versionen mit Versionszugriffssteuerungen aus auf Seite 810.
- Weisen Sie Zugriffsregeln Gruppen zu und aktualisieren Sie sie. Wenn Sie bei Zugriffsregeln Gruppen verwenden, können Sie auch neuen Benutzern Zugriff zuweisen, indem Sie sie der Gruppe hinzufügen. Siehe Konzept: Zugriffsregeln und Zugriffsregeln erstellen.

Um eine vorhandene Gruppe zu ändern, klicken Sie auf das Stiftsymbol neben dem Gruppennamen. Um eine Gruppe zu löschen, wählen Sie das X-Symbol. Vergewissern Sie sich vor dem Ändern oder Löschen von Benutzergruppen, dass diese nicht einer Prozessaufgabe zugewiesen sind oder in Zugriffsregeln verwendet werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Schritte

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Globale Benutzergruppen.
3. Klicken Sie auf Neue Gruppe.
4. Geben Sie unter Benutzergruppennameeinen Namen für die Gruppe ein.
5. Klicken Sie auf die Register, um Benutzer zur Gruppe hinzuzufügen:
    - Verfügbare Gruppen: Markieren Sie vorhandene Benutzergruppen und klicken Sie auf den Vorwärtspfeil, um alle Benutzer in der Gruppe zu Ihrer neuen Gruppe hinzuzufügen. Ihre neue Gruppe wird automatisch aktualisiert, wenn die von Ihnen hinzugefügten Gruppen aktualisiert werden.

      Anmerkung: Eine solche Verschachtelung von Benutzergruppen kann sich auf die Performance Ihres Modells auswirken.
    - Verfügbare Benutzer: Markieren Sie einzelne Benutzer und klicken Sie auf den Vorwärtspfeil, um sie zur neuen Gruppe hinzuzufügen.
    - Verfügbare Ebenen: Markieren Sie Ebenen und klicken Sie auf den Vorwärtspfeil, um alle Ebeneneigentümer zur Gruppe hinzuzufügen.

      Anmerkung: Wenn Sie Gruppen für Zugriffsregeln verwenden, raten wir davon ab, Benutzer zu Gruppen auf diese Weise hinzuzufügen, da Sie die Benutzer nicht automatisch zu den Zugriffsregeln der Gruppe hinzufügen.
6. Klicken Sie auf OK.

Externe Benutzergruppen

Wenn Sie externe Benutzergruppen mit der importGroups-API importiert haben, können Sie diese Gruppen auf der Seite „Globale Benutzergruppen verwalten“ anzeigen. Die externen Benutzergruppen sind schreibgeschützt. Sie können die Zugehörigkeit zu einer externen Benutzergruppe nur im Quellsystem bearbeiten. Verwenden Sie die importGroups-API, um die neuesten Änderungen an diesen externen Benutzergruppen in Adaptive Planning zu übernehmen.

Eigenschaften der externen Benutzergruppen:

- Sie bestehen aus einzelnen Benutzern, nicht aus Ebenen oder anderen Gruppen.
- Sie zeigen Gruppennamen an, die nicht unbedingt eindeutig sind.
- Sie schließen Benutzer mit einer eindeutigen ID ein, wie z. B. userName, userGUID oder Workday-ID (WID).

Verwenden Sie die externen Benutzergruppen für folgende Zwecke:

- Zugriffsregeln definieren.
- Versionszugriffssteuerung gewähren.
- Benachrichtigungen gezielt senden.
- Gruppenbasierte Prozessaufgaben zuweisen.
- Berichte und Dashboards teilen.

relatedlinks
Referenz
importGroups auf Seite 2482

Benutzer und Berechtigungssätze exportieren

Benutzer und Attribute exportieren

Sie können die Benutzerliste in eine Excel-Datei exportieren, die auf Ihren lokalen Computer heruntergeladen wird. Die Datei listet alle aktiven Benutzer und ihre Attribute einschließlich Berechtigungen auf.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

1. Wechseln Sie zu Verwaltung und wählen Sie Benutzer.
2. Wählen Sie unten auf der Seite die Option Export User List.

Berechtigungssätze exportieren

Sie können die Benutzerberechtigungen in eine Excel-Datei exportieren, die auf Ihren lokalen Computer heruntergeladen wird. Hier werden alle Berechtigungen für jeden aktiven Berechtigungssatz aufgelistet.

1. Wechseln Sie zu Verwaltung und wählen Sie Berechtigungssätze.
2. Wählen Sie unten auf der Seite die Option Benutzerberechtigungen exportieren..
3. Sortieren Sie die Tabelle nach dem Namen des Berechtigungssatzes, um alle Berechtigungen für einen Satz anzuzeigen, oder sortieren Sie sie nach Berechtigungen, um alle Berechtigungen anzuzeigen, die zu demselben Berechtigungssatz gehören.

Zuordnungen
Zuordnungen importieren

Vorbereitungen

- Erstellen Sie eine Liste der Benutzernamen, Ebenen, benutzerdefinierten Dimensionswerte und zugehörigen Attribute, die Sie zuordnen möchten. Sie können diese Listen exportieren, damit Sie problemlos darauf zugreifen können.
- Sicherheit:
    - *Berechtigung Administratorzugriff > Benutzer* .
    - Berechtigung *Organisationsstruktur* mit ausgewählter Option Alle Ebenen
    - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zuordnungen verknüpfen Ebenen, benutzerdefinierte Dimensionen oder zugehörige Attribute mit Benutzern. Anschließend können Sie mit Zuordnungscodes Zugriffsregeln für Benutzer und Gruppen erstellen. Wenn Sie Zuordnungen für Zugriffsregeln verwenden, können Sie die Zuordnungen anstelle der Regeln aktualisieren, um den Benutzerzugriff zu aktualisieren.

Die Ebeneneigentümerschaft ist eine Benutzerzuordnung, bei der Benutzer mit Ebenen verknüpft werden. Im Gegensatz zu regulären Ebenenzuordnungen umfasst die Ebeneneigentümerschaft auch andere Berechtigungen.

Zuordnungen zu einer übergeordneten Ebene, einem übergeordneten Dimensionswert oder einem übergeordneten Attribut ordnen den Benutzern automatisch alle Nachfolger des übergeordneten Elements zu. Sie müssen keine Zuordnungen für die untergeordneten Ebenen, Attributwerte oder Dimensionswerte erstellen. Der Import ignoriert alle Zuordnungen, die doppelt vorhanden sind oder bereits in vorhandenen Zuordnungen enthalten sind.

Beispiel: Für den Benutzer jdoe@company.com ist eine Zuordnung zur Ebene „HQ“ vorhanden. Sie fügen eine neue Ebenenzuordnung für jdoe@company.com für die Ebene „Vertrieb“ hinzu. Der Vertrieb führt ein Rollup zu „HQ“ durch. Daher ignoriert der Import diese Zuordnung, da die vorhandene Zuordnung für „HQ“ bereits „Vertrieb“ enthält.

Beim Erstellen von Zuordnungen für die Ebeneneigentümerschaft müssen Sie Folgendes tun:

- Lassen Sie das Feld „Code“ leer.
- Geben Sie *Ebene* für die zugeordnete Dimension ein.

Wenn Sie Zuordnungen für Ebenen, Attribute oder benutzerdefinierte Dimensionen erstellen, müssen Sie einen Code angeben.

Anmerkung: Der Begriff „Dimension“ in der Vorlage und in der exportierten Tabelle bezieht sich allgemein auf Ebenen, benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie Zuordnungen importieren, können Sie entweder mit einer leeren Vorlage arbeiten oder die vorhandenen Zuordnungen herunterladen und aktualisieren.

Weitere Möglichkeiten zum Erstellen von Zuordnungen finden Sie unter:

- Create Planning Association Loaders.
- updateAssociations.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Zuordnungen.
3. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Importieren	Der Link zu Vorlage herunterladen ermöglicht es Ihnen, Änderungen in einer leeren Vorlage vorzunehmen. Anweisungen befinden sich auf dem ersten Register der Vorlage.
Exportieren	Lädt vorhandene Zuordnungen herunter, sodass Sie Änderungen und Ergänzungen vornehmen können.

4. Öffnen Sie die Tabelle, die Sie heruntergeladen haben.
   Öffnen Sie für die leere Vorlage das Tabellenblatt Zuordnungen .
5. Bei der Bearbeitung der Spalten der Tabelle sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Code	• Belassen Sie diese Spalte für die Ebeneneigentümerschaft leer. • Geben Sie einen eindeutigen Code für Ebenen-, Attributzuordnungen und benutzerdefinierte Dimensionszuordnungen ein. Codes können Zahlen, Buchstaben, Leerzeichen und Symbole enthalten.
Zugeordnete Dimension	Geben Sie Folgendes ein: • *Ebenen* für Ebenenzuordnungen und Ebeneneigentümerschaft. • Den Name der benutzerdefinierten Dimension für benutzerdefinierte Dimensionszuordnungen. • Der Name des Attributs für Attributzuordnungen.
Zuordnungsname	Geben Sie ein • *Ebeneneigentümerschaft* für Zuordnungen der Ebeneneigentümerschaft. • Einen beliebigen Namen für Ebenen-, Attribut- und benutzerdefinierte Dimensionszuordnungen. Verwenden Sie *Ebeneneigentümerschaft* nicht für einen anderen Zuordnungsnamen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	als die tatsächliche Zuordnung der Ebeneneigentümerschaft, die keinen Code hat.
Code des Dimensionswerts	Geben Sie 1 ein: • Code der Ebene. • Code des Ebenenattributwerts. • Code des benutzerdefinierten Dimensionswerts. • Code des Dimensionsattributwerts. Bei der Eingabe des übergeordneten Codes werden immer die untergeordneten Elemente in die Zuordnung einbezogen.
Benutzername	Geben Sie den ersten Benutzer ein, der dem Code des Werts zugeordnet ist. Geben Sie alle anderen Benutzer ein (jeweils einen pro Zeile) und lassen Sie die vorherigen Spalten leer. Weitere Informationen finden Sie in der Beispieltabelle unten.

6. Geben Sie in die Zeile nach dem letzten Benutzernamen den nächsten Code eines Werts in die Spalte Code des Dimensionswerts ein.
7. Listen Sie alle Benutzer auf, die dem Code des Dimensionswerts zugeordnet sind (einer pro Zeile).
8. Um eine neue Regel zu starten, geben Sie nach dem letzten in der vorherigen Regel aufgeführten Benutzer einen Codeein.
9. Speichern Sie die Tabelle.
10. Kehren Sie zurück zu Verwaltung > Zuordnungen.
11. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
12. Wählen Sie ein Optionsfeld aus. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Ersetzen	Löscht alle vorhandenen Zuordnungen für jeden Code und ersetzt sie.
Aktualisieren und anhängen	Ändert vorhandene Zuordnungen und fügt neue hinzu.

13. Ziehen Sie Ihre gespeicherte Datei per Drag-and-Drop in das Quadrat oder klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Quadrat und wählen Sie Ihre gespeicherte Datei aus.
14. Klicken Sie auf Fertig, wenn die Erfolgsmeldung angezeigt wird.
15. Wenn der Import fehlgeschlagen ist:
    a. Klicken Sie auf den Link Bericht herunterladen unter der Fehlermeldung.
    b. Öffnen Sie die Datei und das Tabellenblatt Fehler . Zeilen mit Fehlern sind gelb dargestellt. Die Fehlermeldung wird in der Zelle mit dem Fehler in roter Schrift angezeigt.
    c. Wählen Sie die Zelle mit dem Fehler aus, um die vollständige Meldung zu lesen.
    d. Öffnen Sie das Importtabellenblatt und suchen Sie die entsprechende Regel. Sie befindet sich in derselben Zeile wie der Fehler im Tabellenblatt Fehler .
    e. Korrigieren Sie den Fehler und speichern Sie die Datei.
    f. Versuchen Sie, den Import erneut durchzuführen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Beispiel

LManager ist der Code für eine Ebenenzuordnung mit dem Namen „Ebenenmanager“. „jsmith“ und „janedoe“ sind mit der Ebene „Sales“ verknüpft. Für „janedoe“ sind die ersten 4 Spalten leer. „janedoe“ ist Teil der *Sales*- Zuordnung von „LManager“. Beim Wert der Ebene „HQ“ sind die ersten 3 Spalten leer. „HQ“ ist ebenfalls Teil der Zuordnung „LManager“. „PManager“ ist die nächste Zuordnungsregel.

Code	Zugeordnete Dimension	Zuordnungsname	Code des Dimensionswerts	Benutzername
LManager	Ebenen	Level Managers	Sales	jsmith@company.com janedoe@company.com
			HQ	CEO@company.com HR@company.com
			G&A	Marketing@company.com
PManager	Produkt	Product Managers		

relatedlinks

Konzepte

Konzept: Zuordnungen auf Seite 1591

Aufgaben

Zuordnungen löschen auf Seite 1590

Zuordnungen löschen

Vorbereitungen

- Sicherheit:
  - Berechtigung *Benutzer*
  - Berechtigung *Organisationsstruktur* mit ausgewählter Option Alle Ebenen
  - Berechtigung *Modell enthält: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können entweder eine ganze Zuordnung löschen oder Benutzer aus der Zuordnung entfernen. Um Benutzer zu entfernen, exportieren Sie die Zuordnungen und verwenden Sie die Suchfunktion in Excel, um den Benutzernamen aus der Zuordnung zu suchen und zu entfernen. Verwenden Sie dann die Option Aktualisieren und anhängen für den Import.

Um eine gesamte Zuordnung für alle Benutzer zu löschen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Zuordnungen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.
4. Klicken Sie auf Vorlage herunterladen.
5. Öffnen Sie in der Zuordnungsvorlage das Register Zuordnungen .
6. Geben Sie die folgenden Werte für die Zuordnung an, die Sie löschen möchten:
   - Code
   - Dimension.
   - Zuordnungsname.
   - Sie können alle anderen Spalten leer lassen.
7. Kehren Sie in Adaptive Planning zu Zuordnungenzurück.
8. Klicken Sie in der Symbolleiste auf Importieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

9. Wählen Sie die Option Entfernen .
10. Hängen Sie Ihre aktualisierte Datei an.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Zuordnungen auf Seite 1591

Ebeneneigentümer in Zuordnungen suchen

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Benutzer*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ebeneneigentümer haben spezielle Berechtigungen in Adaptive Planning. Sie können die Eigentümer von Ebenen im Bereich Zuordnungen unter Administration suchen. Sie können auch das Benutzerprofil eines Benutzers öffnen, um zu sehen, welche Ebenen ihm gehören.

Wenn Sie viele Benutzer und Ebenen haben, können Sie die Zuordnungen exportieren, um Ebeneneigentümer zu suchen.

Prozedur

1. Wählen Sie die Option Verwaltung im Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf Zuordnungen.
3. Klicken Sie in der Zuordnung ohne Codeauf Details anzeigen.
4. Klicken Sie bei der Bearbeitung der Aufgabe auf folgende Elemente:
    - View by Username, um alle übergeordneten Ebenen anzuzeigen, die den Benutzern gehören. Benutzer sind Eigentümer aller untergeordneten Ebenen von übergeordneten Ebenen, die ihnen gehören.
    - View by Level, um alle Eigentümer jeder Ebene anzuzeigen.

Nächste Maßnahme

Ebeneneigentümerschaft ändern. Siehe: Import Associations.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Ebeneneigentümerschaft auf Seite 1592

Konzept: Zuordnungen

Zuordnungen verknüpfen Ebenen, benutzerdefinierte Dimensionen oder die zugehörigen Attribute mit Benutzern. Anschließend können Sie mit Zuordnungscodes Zugriffsregeln für Benutzer und Gruppen erstellen. Wenn Sie Zuordnungen für Zugriffsregeln verwenden, können Sie die Zuordnungen anstelle der Regeln aktualisieren, um den Benutzerzugriff zu aktualisieren.

Die Ebeneneigentümerschaft ist eine Benutzerzuordnung, bei der Benutzer mit Ebenen verknüpft werden. Im Gegensatz zu regulären Ebenenzuordnungen umfasst die Ebeneneigentümerschaft auch andere Berechtigungen.

Anwendungsfälle für Zuordnungen

- Zuordnungen mit ebenenbasierter Sicherheit. Wenn Sie Zuordnungen verwenden, können Sie alle Ebeneneigentümer an einem Stelle anzeigen. Sie können die Ebeneneigentümerschaft in einem Massenvorgang aktualisieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Zuordnungen mit Zugriffsregelsicherheit. Zuordnungen ermöglichen es, dynamische Zugriffsregeln schnell zu erstellen. Sie geben den Code in die Spalte Gewähren für die entsprechende Dimension in der Vorlage für Zugriffsregeln ein.
- Zuordnungen mit synchronisierten Workday-Benutzern und -Zugriffsregeln. Bei Zuordnungen erfolgt eine Ausrichtung der Workday-Rollen mit den Benutzern von Adaptive Planning. Die Planning-Zuordnungs-Loader erstellen die Zuordnungen aus einem benutzerdefinierten Bericht. Anschließend können Sie Zugriffsregeln mit den für die einzelnen Rollen erstellten Zuordnungscodes erstellen.

Zuordnungen erstellen

Sie erstellen die Zuordnungscodes anhand folgender Elemente:

- Importvorlage für Zuordnung. Siehe Zuordnungen importieren.
- Planning-Zuordnungs-Loader Siehe: Create Planning Association Loaders
- API: Siehe updateAssociations.

Wenn Sie die Codes importieren, verknüpfen Sie den Benutzer auch mit den Ebenen, Attributen oder benutzerdefinierten Dimensionen. Die Codes enthalten alle Verknüpfungen zwischen allen Benutzern, die für die einzelnen Werte aufgeführt sind.

Seite „Zuordnungen“.

- Jede Zeile stellt eine Zuordnung dar.
- Jede Instanz verfügt über Zuordnungen der Ebeneneigentümerschaft, die auf vorhandenen Ebeneneigentümer basieren. Zuordnungen der Ebeneneigentümerschaft haben keine Codes.

In der Symbolleiste können Sie auf Folgendes klicken:

- Importieren Sie aus der Symbolleiste, um die Vorlage herunterzuladen und aktualisierte Vorlagen zu importieren.
- Exportieren Sie aus der Symbolleiste, um die vorhandenen Zuordnungen herunterzuladen.

Wenn Sie in einer Zeile auf Details anzeigen klicken, werden alle von der Zuordnung erstellten Verknüpfungen angezeigt.

- Auf dem Register Anzeigen nach Benutzernamen sind die Benutzer in der ersten Spalte aufgelistet. Die nächste Spalte enthält alle Ebenen, Attribute oder Dimensionen, die die Zuordnung mit dem Benutzer verknüpft.
- Auf dem Register Anzeigen nach Ebene/Dimensionswert sind alle Ebenen, Dimensionen oder Attribute und dann alle Benutzer aufgelistet, die dem Wert zugeordnet sind.

relatedlinks
Konzepte
Zuordnungen importieren auf Seite 1587
Konzept: Dynamische Zugriffsregeln auf Seite 1518
Konzept: Ebeneneigentümerschaft auf Seite 1592
Konzept: Zuordnungen und Workday-Rollen
Aufgaben
Zuordnungen nach Benutzersynchronisierung laden

Konzept: Ebeneneigentümerschaft

Ebeneneigentümerschaft ist eine Zuordnungsart. Diese gewährt Benutzern im gesamten Modell besondere Berechtigungen. Wenn Sie die Ebenenzugriffssicherheit verwenden, steuert die Ebeneneigentümerschaft auch Ihren Zugriff auf Daten.

Sie können die Ebeneneigentümerschaft im Bereich Zuordnungen oder Benutzer der Verwaltung verwalten. Ebeneneigentümerschaft beinhaltet auch alle darunterliegenden Ebenen. Benutzer, die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Eigentümer einer übergeordneten Ebene sind, sind Eigentümer der untergeordneten Ebenen, der untergeordneten Ebenen aller untergeordneten Ebenen und so weiter.

Spezielle Berechtigungen

Ebeneneigentümer haben spezielle Berechtigungen für die Ebenen, deren Eigentümer sie sind, unabhängig von ihrer Sicherheitskonfiguration. Als Ebeneneigentümer haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie genehmigen Ebenen im Workflow.
- Sie weisen anderen Benutzern die Ebeneneigentümerschaft zu.
- Sie erstellen und zeigen auf den Ebenen, deren Eigentümer Sie sind, Journaleingaben an.
- Sie verwalten Ebenen mit Eigentümer über das Menü „Modellierung“.
- Sie erhalten in Ihrem Ordner Geteilte Berichte Berichte, die nach Ebene geteilt werden.
- Sie prüfen die Soll- und Habenbeträge der Intercompany-Eliminierungen für eigene Ebenen, wenn Sie über Consolidation verfügen.

Zugriff auf Daten

Wenn Ihre Instanz eine auf Ebenen basierende Sicherheit verwendet, bestimmt die Ebeneneigentümerschaft, wie Sie den Zugriff auf die Daten steuern. Mit den entsprechenden Sicherheitsberechtigungen haben Sie zusätzlich zu den speziellen Berechtigungen folgende Möglichkeiten:

- Sie können auf Daten zugreifen, wenn Sie Eigentümer mindestens einer Datenebene sind.
- Sie können Tabellenblätter mit Ebenenzuweisung öffnen, die Ihren eigenen Ebenen zugewiesen sind.
- Sie können Daten der Ebene in Diagrammen und Berichten anzeigen.

Auch ohne Ebeneneigentümerschaft können Sie die Ebene in folgenden Fällen anzeigen:

- Sie verfügen über die Berechtigung *Organisationsstruktur* **>** *Alle Ebenen*. Sie können die Ebeneneinstellungen über die Ebenenhierarchie ändern. Sie können die den Ebenen zugeordneten Daten nicht in Tabellenblättern und Berichten anzeigen.
- In Ihre Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung ist die Ebene enthalten. Sie können die Daten innerhalb der Ebene eingeben und ändern.
- Sie ändern modellierte Tabellenblätter mit Ebenenspalten und splitten die Zeile. Sie können eine beliebige Ebene in der Dropdown-Werteliste in der Zelle auswählen und Daten eingeben oder ändern.
- Sie verwenden den Formelassistenten oder analysieren Zellen für Konten mit der Datenschutzeinstellung Auf allen Ebenen öffentlich . Sie können Ebenen, deren Eigentümer Sie nicht sind, in der Dropdown-Werteliste auswählen, auf dieses Konto von jeder Ebene aus verweisen und Drills zu den Quelldaten der Ebene durchführen.
- Sie verfügen über die Berechtigung *Datendesigner*. Sie können alle Ebenen in der Integration anzeigen.
- Sie zeigen einen geteilten Bericht oder einen geteilten globalen Berichts-Snapshot an, der die Ebene einschließt.

Eigentumsebenen für Zugriffsregeln verwenden

Sie können Zugriffsregeln für Ebenen mit Eigentümer anhand der Tilde definieren. Sie können dann mit diesen dynamischen Regeln einer großen Anzahl von Benutzern Zugriff gewähren. Beispiel: Sie können für eine Benutzergruppe eine Regel erstellen, die den Zugriff auf alle Ebenen mit Eigentümern zulässt. Jeder Benutzer in der Gruppe erhält Zugriff auf alle eigenen Ebenen. Wenn Sie die eigenen Ebenen des Benutzers ändern, müssen Sie die Regel nicht ändern, da die aktuellen Ebenen des Benutzers dynamisch berücksichtigt werden.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Zuordnungen auf Seite 1591

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zuordnungen importieren auf Seite 1587
Ebeneneigentümer in Zuordnungen suchen auf Seite 1591
Konzept: Dynamische Zugriffsregeln auf Seite 1518
Schritte: Zugriffsregelsicherheit einrichten auf Seite 1452
Schritte: Ebenenbasierte Sicherheit einrichten auf Seite 1455

Aufgaben

Benutzer erstellen

Benutzer verwalten
Create Users

Vorbereitungen

- Before creating users, first create permission sets or familiarize yourself with the permissions for each permission set in your instance. See Reference: Available Permissions.
- Security:
  - *Admin Access >Users* permission.
  - *Model Management Access > Organization Structure* permission.
  - *Admin Access > Permission Sets* permission.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

When you create a user, you're filling one of the available seats that your company purchased with your license agreement. When you delete a user, the seat becomes available again for future new users.

You must assign every user a permission set. Without a permission set, the user can't sign in. The permissions define the type of seat the users have and also what they can do in the instance. Example: Can they access sheets, or modeling, or both?

Associate each user with a valid email address so that they can:

- Reset their passwords using the Forgot your password link on the sign-in page.
- Submit support requests and receive responses.
- Email reports within Adaptive Planning.

Any user can update their own profile and change their password. See Change Your Adaptive Planning Profile, Home Page, and Email Groups.

If you use access rules, you must assign the user an access rule, or add the user to a group that already has access rules defined for it. Otherwise, the user can't access any data in Adaptive Planning. See Concept: Access Rules.

If you synchronize users from Workday, you must manage users within Workday. In Adaptive Planning, you can only edit permission sets and owned levels for synchronized users. All other user details become read-only. If an admin begins editing a user profile before user synchronization begins and doesn't log out, that user profile remains editable until the admin logs out. See Steps: Set Up SAML SSO into Adaptive Planning for Synced Users .

If you have set up Unified Access Management (UAM), then you can manage permissions assignment from Workday. With UAM, we disable the capability to assign permissions to users in Adaptive Planning. Also, with UAM, the permissionSets APIs become irrelevant. See Steps: Set Up Unified Access Management (UAM) and Concept: Unified Access Management (UAM).

Prozedur

1. Select Administration from the main menu.
2. Select Users from the Users and Permissions menu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Click Add New.
4. Complete the details for the new user. As you complete this task, consider:

Option	Bezeichnung
Username	Either provide an alternate email address or set the username as email for the user.
Permission Set	Assign the user a permission set to give the user access to Adaptive Planning and activate their credentials.
Owned Levels	Enter the level name in the search field or expand and collapse the level list. Select the check boxes next to any level that you want the user to be able to see in Adaptive Planning: • Select collapsed levels to include all the sub-levels within it. • Expand collapsed levels to be more precise in your selection. If you select a level with child levels, the user can access the level and all its child levels.

5. Click Save.

Nächste Maßnahme
After creating users, you can manage them from the Users list page. Use the Actions menu (displays as three vertical dots) to edit, email, or delete users.
relatedlinks
Konzepte
Concept: About Deleting Users auf Seite 1597
Aufgaben
Create Permission Sets
Referenz
Reference: Add User Fields auf Seite 1598

Reset or Unlock Passwords for Users

Vorbereitungen

Security: *Admin Access > Users*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

You can reset passwords for users when:

- They forget their password.
- Leave the company.

When users sign in with the password you created, Workday can prompt them to change their passwords. See Set Password Requirements.

When users unsuccessfully attempt to sign in 10 times within 24 hours, their accounts lock. You can change the default settings for Allowed failed attempts. See Set Password Requirements. You can see locked accounts from the Users List.

Passwords must conform to the password requirements you define in the General Setup page.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Select Administration from the main menu.
2. Select Users from the Users and Permissions menu.
3. (Optional) To reset a password:
    a) Find the user in the list.
    b) Hover your cursor on the row to display the Actions menu (three vertical dots).
    c) Select the Edit option from the menu.
    d) Scroll to the Credentials section and enter a password in the New Password and Verify New Password fields.
4. (Optional) To unlock a password:
    a) Find the user with the locked password in the list.
    The Login State column displays the Locked value for the user.
    b) Click the Actions menu (three vertical dots) for the user and select the Edit option.
    c) In the Credentials section, from the State field, select *Unlocked*.
5. Click Save.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Set Password Requirements

Vorbereitungen

Security: *Admin Access*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

New password requirements apply to existing users only the next time they need to change their passwords. To force users to change their passwords, you can temporarily adjust these fields:

- Password Valid for
- Expiration warning

Example: If you specify 5 days, users get that much time to change their passwords. Workday prompts them to do so when they sign in. After the specified time is complete, you can then extend the settings.

Wichtig: Always research and use current password management practices.

Prozedur

1. Select Administration from the main menu.
2. Select General Setup from the System menu.
3. Complete the fields in the Password management section.
    As you complete this task, consider:

Option	Bezeichnung
Minimum character length	Enter 8 or more.
Numeric characters	Enter 1 or more to require that passwords use at least 1 number.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Mixed case required	Select for the password to use both capital and lowercase letters.
Password valid for	Enter at least 90 days or 3 months.
Allowed failed attempts	Enter a number between 4 and 10. Then enter a maximum of 1440 minutes (24 hours) in the field to the right. The system locks an account if users try to sign in 10 times within a 24-hour period. After setting the option, you see the column on the Users interface in Administration.
Prevent using last	Select at most 10.
Users must change their password on first login	Select to force users to change their password.

4. Click Save.

   For descriptions on all the fields, see Reference: General Setup.

Ergebnisse

Beispiel

Nächste Maßnahme

Concept: About Deleting Users

You can delete users from Adaptive Planning when employees:

- Leave the company.
- Move to a different organization within the company that doesn't use Adaptive Planning.

See Create Users auf Seite 1594.

Before deleting users, sign in as these users and move any personal reports, perspectives, and dashboards that they created to a shared folder. Note that these items remain even after you delete the users:

- The audit trail associated with the users.
- Cell and Sheet notes that the users created.
- Any shared reports that the users created.

Administrative users can create users and change passwords. Hence, when these users leave the company, you can:

- Delete them as users.
- Have all end users change their passwords as an additional step of security.

Deleting a user does not delete:

- Data they entered.
- Shared reports they created.
- Audit trail history they created.
- Action logs, such as import history or user activity login history.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

It does delete any personal reports they created.

Wichtig: If the user has access to more than one instance, you need to delete them from each one.

relatedlinks
Referenz
Reference: Context Menu Options in Reporting
Beispiele
Share Perspectives

Reference: Add User Fields

For step-by-step instructions:

- For admins, see Create Users.
- For users, see Change Your Profile, Home Page, and Email Groups.

Users synchronized from Workday can only edit their details from within Workday.

Field	Description	Available to Admins Only
Name	The full name of the user. This name displays on the Users list page under Name.	No
Position	The user title or position.	No
Time zone, Country, and State	The location information about the user. Time stamps use the time zone selected here for the user.	No
Owned Levels	The levels the user can access. If you select a level with child levels, the user can access the parent level and all its child levels. Without access rules, this field is required for the user to be able to access data in Adaptive Planning. When users own a level, they own all the sub-levels below it too. You can expand levels to be more precise. When a user owns a level, they can access the level data in sheets and reports. Note: Owned levels function differently if you have access rules enabled.	Yes
Username	For username, use the corporate email address of the user for easy recall and easy contact. Do not use a hyphen or minus sign (-) as the first character.	Yes
Use username as email	Select this option if: • The username is an email address. • The user email is same as username. You can't specify an alternate email.	No
Email	Different from username. You can specify an alternate email. To email the user from the Users list page or add the user to a user group, you must link the profile to an email address.	No

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Field	Description	Available to Admins Only
SAML Federation ID	The SAML identification for the user. Note: This field only displays if the SAML option is enabled on the SAML SSO Settings page.	Yes
New Password and Verify New password	The user password for logging in to Adaptive Planning. Password requirements are set in Administration > General Setup. If SAML is enabled, your users won't use this password.	No
Permission Set	The permission set assigned to the user. This field is not required to save the profile, but it is required for the user to be able to sign in to Adaptive Planning. You need Admin Access > Permission Sets to see this field.	Yes
Home page	The application page that the user sees when they first log in. The user can change this value from their profile settings. If Dashboards is turned on for the instance, you can set Dashboards as a home page for a user. Also, you can select a specific perspective or dashboard as the landing page. The perspective must be a shared perspective. If you select only a perspective and leave the Dashboard field blank, the user home page shows the first dashboard in that perspective. If the user doesn't have access to the specific dashboard or perspective that you select, they land on the Dashboards overview page.	No
Instant Access	Select all instances the user can access. You only select instances that roll up to the one you're in. As a best practice, log in to your top "parent" instance to see all the instances below it. Note: This field displays only for multi-instances.	Yes
Default Instance	The default instance that the user accesses upon login. Note: This field displays only for multi-instances.	No
Failed Attempts	Indicates how many the times the user tried to login with an incorrect password. This field displays only if you have Allowed Failed Attempts defined in the General Setup page.	Yes
State	Displays to the right of Last Login and indicates: • The number of failed sign-in attempts for certain users.	Yes

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Field	Description	Available to Admins Only
	• Whether the application has locked out the users. The Login State field displays only if you have set up your instance to lock out users after a specified number of failed attempts.	
Salesforce User Name	The Salesforce login ID for the user. Note: This field displays only for Salesforce SSO instances.	Yes
NetSuite Login Email	The NetSuite login ID for the user. Note: This field displays only if NetSuite SSO is enabled in General Setup.	Yes

Related Information
Tasks
Reset or Unlock Passwords for Users auf Seite 1595
Create Users auf Seite 1594

Multiinstanzen

Multiinstanzen einrichten

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der grundlegenden Setup-Schritte und der Verwendung des Multiinstanz-Features.

1. Ein Kunde kontaktiert seinen Account Executive, um zusätzliche Instanzen zu kaufen und neue oder vorhandene Instanzen miteinander zu verbinden. Die Abteilung für neue Konten erstellt die vom Kunden angeforderten Instanzen, verbindet diese Instanzen in der Hierarchie nach den Vorgaben des Kunden und gewährt dem Kunden Zugriff.
2. Ein Administrator richtet den Zugriff für den Benutzer ein, der die Daten verknüpft und aktualisiert. Einem Benutzer in der übergeordneten Instanz wird vom Administrator Zugriff auf eine untergeordnete Instanz gewährt. Sobald diese Verknüpfung eingerichtet ist, muss ein Administrator dem gemeinsamen Benutzer auch in der untergeordneten Instanz Zugriffsrechte gewähren, damit dieser die übergeordnete Instanz mit den Daten aus der untergeordneten Instanz aktualisieren kann.
3. Ein Administrator erstellt eine oder mehrere verknüpfte Ebenen in den übergeordneten Instanzen.
4. Der Administrator richtet Mappings zwischen Konten, Dimensionen und Dimensionswerten in den untergeordneten und übergeordneten Instanzen (Quell- bzw. Zielinstanzen) ein, um bestimmte Informationen in die verknüpften Ebenen in der übergeordneten Instanz (Zielinstanz)zu übertragen.
5. Ein Benutzer mit Zugriff auf „Verknüpfte Ebenen aktualisieren“ kann eine verknüpfte Ebene aktualisieren, damit die aktuellen Daten in eine zugehörige untergeordnete Instanz (Quellinstanz) übernommen werden. Der Benutzer, der die verknüpfte Ebene aktualisiert, kann auswählen, welche Version in der untergeordneten Instanz (Quellinstanz) in eine bestimmte Version in der übergeordneten Instanz übernommen werden soll.

Konten der Quellinstanz mit der Zielinstanz mappen

Sie können Konten der Quellinstanz mit der aktuellen (Ziel-) Instanz mappen.

- Quellkonto: Diese Spalte zeigt alle Konten in der verknüpften Unterinstanz an (Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierte Konten, modellierte Konten, Metrik-, Cube- und Annahmekonten).
- Zielkonto: Diese Spalte zeigt alle Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten in der aktuellen (Ziel-)Instanz an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn die Quell- und Zielkontocodes übereinstimmen, klicken Sie auf die Schaltfläche Automatisches Mapping, damit das System die Mappings für alle nicht gemappten Konten erstellt. Die Codes für das Hauptbuch-Konto und andere Konten können von Instanz zu Instanz variieren. Wenn sich die Kontocodes in den beiden verknüpften Instanzen unterscheiden, können Sie die Mappings manuell einrichten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Mappings zwischen dem Quellkonto und dem Zielkonto einzurichten:

1. Wählen Sie das Quellkonto aus, das Sie mappen möchten, indem Sie darauf klicken. Über das Suchfeld können Sie das Quellkonto schnell in der Liste finden.
2. Klicken Sie im Abschnitt Mapping-Details in diesem Bildschirm auf das Zielkonto, um es auszuwählen. Über das Suchfeld können Sie das Konto schnell in der Liste finden. Sie können mehrere Quellkonten mit einem einzelnen Zielkonto mappen.
3. Sobald Sie das Zielkonto gefunden haben, klicken Sie auf Akzeptieren und dann auf Speichern.

Anmerkung: Sie können auf die Schaltfläche „Druckversion“ klicken, um die Konto-Mappings in diesem Bildschirm als Excel™-Tabelle zu exportieren.

Dimensionswerte der Quellinstanz mit der Zielinstanz mappen

In diesem Bildschirm können Sie Dimensionswerte der Quellinstanz mit der Zielinstanz mappen. Diese Mappings sind der jeweiligen verknüpften Ebene zugeordnet, auf der sie erstellt wurden, und werden nicht von Mappings für andere verknüpfte Ebenen oder anderen Import- oder Export-Mappings beeinflusst. Siehe: Concept: Levels.

Die Mapping-Tabelle hat zwei Spalten:

- Quelldimensionswert: Diese Spalte zeigt alle Dimensionswerte für die ausgewählte Dimension in der verknüpften untergeordneten Instanz an.
- Zieldimensionswert: Diese Spalte zeigt alle Dimensionswerte für die ausgewählte Dimension in Ihrer aktuellen Instanz (der übergeordneten Instanz) an.

Wenn die Namen der Quell- und Zieldimensionswerte übereinstimmen, können Sie auf die Schaltfläche Automatisches Mapping klicken, damit das System die Mappings für alle nicht gemappten Dimensionswerte generiert. Wenn die Dimensionswerte zwischen den beiden verknüpften Instanzen unterschiedlich sind, können Sie die Mappings manuell einrichten. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Mappings zwischen Quell- und Zieldimensionswerten einzurichten:

1. Wählen Sie den Quelldimensionswert aus, den Sie mappen möchten, indem Sie darauf klicken. Über das Suchfeld können Sie den Namen des Quelldimensionswerts schnell in der Liste finden.
2. Suchen Sie im Abschnitt Mapping-Details in diesem Bildschirm den entsprechenden Zieldimensionswert und klicken Sie darauf, um ihn auszuwählen. Über das Suchfeld können Sie den Namen des Dimensionswerts schnell in der Liste finden. Sie können mehrere Quelldimensionswerte mit einem einzigen Zieldimensionswert mappen.
3. Wenn Sie den Zieldimensionswert ausgewählt haben, klicken Sie auf Speichern.

Anmerkung: Sie können auf die Schaltfläche „Druckversion“ klicken, um die Dimensionswert-Mappings in diesem Bildschirm als Excel-Datei zu exportieren.

Dimensionen von der Quell- zur Zielinstanz mappen

In diesem Bildschirm können Sie Dimensionen von der Quellinstanz zur aktuellen (Ziel-) Instanz mappen.

- Quelldimension: Diese Spalte zeigt alle Dimensionen in der verknüpften Unterinstanz an.
- Zieldimension: Diese Spalte zeigt alle Dimensionen in der aktuellen (Ziel-) Instanz an.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Mappings zwischen der Quelldimension und der Zieldimension einzurichten:

1. Suchen Sie die Quelldimension, die Sie mappen möchten, und klicken Sie darauf, um sie auszuwählen. Über das Suchfeld können Sie den Namen der Quelldimension in der Liste schnell finden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie im Abschnitt „Mapping Details“ in diesem Bildschirm auf die Zieldimension, um sie auszuwählen. Über das Suchfeld können Sie den Namen der Dimension in der Liste schnell finden. Jede Zieldimension kann nur mit einer Quelldimension gemappt werden. Wenn eine Zieldimension bereits gemappt wurde, wird sie im Abschnitt Mapping-Details als deaktiviert angezeigt. Sie können mehrere Mappings für eine bestimmte Quelldimension erstellen. Wenn Sie auf eine Quelldimension klicken, können Sie durch Klicken bei gleichzeitig gedrückter Strg-Taste mehrere Zieldimensionen auswählen.
3. Sobald Sie die Zieldimension ausgewählt haben, klicken Sie auf Speichern.
4. Nachdem die Verknüpfung zwischen Quell- und Zieldimension eingerichtet wurde, werden die Verknüpfungen Dimensionswert-Mapping für ... im Abschnitt Mapping-Details angezeigt. Klicken Sie auf diese Verknüpfungen, um die Dimensionswert-Mappings einzurichten.

Anmerkung: Sie können auf die Schaltfläche „Druckversion“ klicken, um die Dimensions-Mappings in diesem Bildschirm als Excel-Datei zu exportieren.

Verknüpfte Ebenen für Multiinstanzen erstellen

Nachdem Sie Ihr Multiinstanz-Setup abgeschlossen haben, können Sie die oberste Ebene einer untergeordneten Instanz mit einer der Ebenen in der übergeordneten Instanz verknüpfen. Auf der Verwaltungsseite für Ebenen in der übergeordneten Instanz haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen Sie verknüpfte Ebenen, um sie mit der obersten Ebene einer der untergeordneten Instanzen zu verknüpfen.
- Aktualisieren Sie den Inhalt der verknüpften Ebenen, um die neuesten Daten zu importieren.

Beispiel: Die übergeordnete Instanz umfasst Folgendes:

- HQ (oberste Ebene)
- Unternehmen A
- Unternehmen B

Die untergeordnete Instanz, die Unternehmen A darstellt, enthält folgende Elemente:

- HQ (oberste Ebene von Unternehmen A)
- Engineering-Organisation
- Vertriebsorganisation

Sie können Unternehmen A in der übergeordneten Instanz als verknüpfte Ebene festlegen, um Folgendes zu tun:

- Rollup für alle Daten aus allen Ebenen in der untergeordneten Instanz.
- Speichern Sie die Daten in der verknüpften Ebene für Unternehmen A in der übergeordneten Instanz.

Siehe: Concept: Levels.

So erstellen Sie eine neue verknüpfte Ebene:

1. Melden Sie sich bei der übergeordneten Instanz an, in der Sie die verknüpfte Ebene erstellen möchten.
2. Wechseln Sie zu Modellierung > Modellmanagement und klicken Sie auf Ebenen.
3. Wählen Sie die Ebene aus, zu der das Rollup der verknüpften Ebene durchgeführt werden soll.
4. Klicken Sie auf Neue verknüpfte Ebene erstellen.
5. Geben Sie im Bereich „Ebenendetails“ die Details für die neue Ebene an. Siehe: Reference: Settings for Levels.
6. Geben Sie im Feld „ Verknüpft mit“ an, aus welcher Instanz die verknüpfte Ebene Daten abrufen soll.
7. Klicken Sie auf Speichern .

Anmerkung: Sie können verknüpfte Ebenen auch mit dem Feature „Struktur der Organisation importieren“ erstellen. Siehe: Import and Export Levels.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Ebenen erstellen auf Seite 843

Daten in übergeordneter Instanz für die Synchronisierung mit untergeordneten Instanzen aktualisieren

Voraussetzungen

- Entsperren Sie die Version, die Sie aktualisieren. Siehe: Lock, Archive, or Hide Versions with Version Access Controls.
- Sicherheit: Berechtigung *„Verknüpfte Ebenen aktualisieren“* .

Kontext

Anmerkung: Sie können die Funktion „Verknüpfte Ebenen“ in Adaptive Planning weiterhin verwenden. Integrationsdesign und Planungsdatenquellen haben jedoch eine bessere Performance und eignen sich für mehr Designszenarien. Siehe: Concept: Integration.

Sie können die Daten in einer übergeordneten Instanz aktualisieren, sodass sie mit den Daten in der untergeordneten Instanz synchronisiert werden.

- Sie können jede Version einzeln aktualisieren.
- Die Aktualisierung kann entweder für eine einzelne Ebene oder alle Ebenen gleichzeitig durchgeführt werden.
- Bei der Aktualisierung von Planversionen sind zusätzliche Schritte erforderlich.

Während der Aktualisierung wird keine Umrechnung vorgenommen. Stellen Sie sicher, dass die Währung in Ihrem verknüpften Plan mit der Unternehmenswährung in der untergeordneten Instanz übereinstimmt.

Welche Spalten auf der Seite „Verknüpfte Ebenen aktualisieren“ zu sehen sind, hängt davon ab, ob Sie eine oder alle Ebenen aktualisieren. Folgende Spalten können angezeigt werden:

- Versionsname: In dieser Spalte werden die Zielversionen in Ihrer aktuellen (übergeordneten) Instanz aufgelistet. Gesperrte und archivierte Versionen werden in der Liste angezeigt, haben jedoch keine Schaltfläche „Aktualisieren“ und können nicht aktualisiert werden.
- Standard: Das Häkchen in dieser Spalte zeigt an, dass die Version die Standardversion der Instanz ist.
- Zuletzt aktualisiert: Der Name des Benutzers, der die letzte Aktualisierung für diese Version durchgeführt hat, sowie das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung.
- Quellversion: Die Version in der verknüpften Instanz, aus der die Daten bei der letzten Aktualisierung abgerufen wurden. Wenn eine Zielversion nicht mit Daten aus einer Quellversion aktualisiert wurde, ist diese Spalte leer.
- Aktualisieren: Wenn Sie in dieser Spalte auf die Schaltfläche „Aktualisieren“ klicken, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie eine Quellversion aus der untergeordneten Instanz auswählen und dann die Version in der ausgewählten Zeile in der übergeordneten Instanz aktualisieren können.

Schritte: Ebenen für Istzahlen-Versionen aktualisieren

1. Wechseln Sie zu Modellierung > Modellmanagement und klicken Sie auf Ebenen.
2. Blenden Sie die Liste ein und wählen Sie die Ebene, die Sie aktualisieren möchten.
3. Klicken Sie auf den Pfeil in  Weitere Aktionen und gehen Sie folgendermaßen vor:
    - Wählen Sie Verknüpfte Ebene aktualisieren, um die ausgewählte Ebene zu aktualisieren.
    - Wählen Sie Alle verknüpften Ebenen aktualisieren, um alle verknüpften Ebenen zu aktualisieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Klicken Sie in der Versionsliste neben der zu aktualisierenden Version auf Aktualisieren. Dadurch werden die Ebenen der von Ihnen ausgewählten Version aktualisiert.

Schritte: Ebenen für Planversionen aktualisieren

1. Wechseln Sie zu Modellierung > Modellmanagement und klicken Sie auf Ebenen.
2. Blenden Sie die Liste ein und wählen Sie die Ebene, die Sie aktualisieren möchten.
3. Klicken Sie auf den Pfeil in  Weitere Aktionen und gehen Sie folgendermaßen vor:
    - Wählen Sie Verknüpfte Ebene aktualisieren, um die ausgewählte Ebene zu aktualisieren.
    - Wählen Sie Alle verknüpften Ebenen aktualisieren, um alle verknüpften Ebenen zu aktualisieren.
4. Klicken Sie in der Versionsliste neben der zu aktualisierenden Version auf Aktualisieren.
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Quellversion die Version aus, die Sie synchronisieren möchten.
6. (Optional) Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „In Istzahlen importieren“ die zu aktualisierende Istzahlen-Version.
7. Klicken Sie auf Aktualisieren.

Konzept: Multiinstanzen

Adaptive Planning bietet die Möglichkeit, *mehrere Instanzen* des gehosteten Systems miteinander zu verbinden. Mit Multiinstanzen können Daten nahtlos von einer in eine andere Instanz kopiert werden. Benutzer können gleichzeitig auf mehrere Instanzen zugreifen sowie einfach zwischen Instanzen wechseln. Auch Instanzen unterschiedlicher Adaptive Planning (z. B. Konsolidierung) können mit dieser Lösung miteinander verknüpft werden.

Dieses Feature ist in vielen Situationen nützlich, beispielsweise:

- Unternehmenskonsolidierung eines Konglomerats
- Modellierung völlig unterschiedlicher Unternehmensprozesse
- Fusionen und Übernahmen
- Planung für Funktionsgruppen, beispielsweise Vertriebsplanung, Marketing-Planung usw.
- Einrichtung einer Sandbox für eine detaillierte What-if-Planung
- Erfassung und Reporting von Kennzahlen/Daten ohne Finanzbezug
- Investitionsportfolio-Management
- Beibehaltung des Kontenplans oder der Geschäftsjahre einer Tochtergesellschaft vor Durchführung des Rollups zur Mutterorganisation

Anforderungen

Alle Instanzen eines Multiinstanz-Setups müssen im gleichen Data Center gehostet werden. Adaptive Planning -Rechenzentren befinden sich in den USA, im Vereinigten Königreich, im asiatisch-pazifischen Raum und in Kanada.

Definitionen/Terminologie

- Instanz: Eine Instanz, die manchmal auch als Unternehmen oder Modell bezeichnet wird, ist eine Sammlung von Strukturkomponenten, die eine Entität definieren. Eine Instanz besteht aus einem einzigen Satz von Konten, Organisationsstruktur, Versionen, Dimensionen, Attributen, Tabellenblättern, Berechtigungen, Geschäftsjahren, Integrationen usw.
- Instanz-Baum: Mit dem Multiinstanz-Feature können Sie Instanzen in einer Hierarchie oder einem Baum miteinander verknüpfen. Instanz-Bäume können eine beliebige Anzahl von Instanzen mit einer beliebigen Hierarchieebene enthalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Verknüpfte Ebene: Eine verknüpfte Ebene ist eine Ebene in einer übergeordneten Instanz (Zielinstanz), die einige oder alle Daten von der obersten Ebene einer untergeordneten Instanz (Quellinstanz) erbt.

Multiinstanz-Benutzer

Benutzer, die Zugriff auf mehr als eine Instanz von haben Adaptive Planning es wird rechts neben dem Namen am oberen Rand eine spezielle Instanzauswahl angezeigt Adaptive Planning. Von dieser Auswahl aus können sie zu einer der Instanzen von wechseln Adaptive Planning auf die sie Zugriff haben. Sie können Benutzer mit unterschiedlichen Berechtigungssätzen und Zugriffsrechten in allen Instanzen konfigurieren, auf die sie Zugriff haben. Administratoren eines Multiinstanz-Systems haben auf der Seite „Benutzer bearbeiten“ Zugriff auf ein Steuerelement, mit dem sie Benutzern Zugriff auf einzelne Instanzen zuweisen und ihre Standardinstanz (die Instanz, die ein Benutzer bei der ersten Anmeldung sieht) definieren können.

Multiinstanz-Datentransfer

Um Daten zwischen Instanzen zu übertragen, verknüpfen Sie diese, indem Sie unter „Integrationsdesign“ Planungsdatenquellen erstellen. Planning-Datenquellen:

- Laden Sie Daten mithilfe von Loadern und ziehen Sie sie über Instanzen hinweg. Sie können diese Loader ad hoc ausführen oder in einer Aufgabe planen.
- Sie haben im Vergleich zu verknüpften Ebenen eine bessere Performance und sind weniger eingeschränkt in ihrer Verwendung.

Siehe: Steps: Set Up Planning Data Sources

Multiinstanz-Verwendungen

Die Möglichkeit, mehrere Instanzen von zu verbinden Adaptive Planning -Produkte fügt schnell und nahtlos jede Menge Power hinzu Adaptive Planning -Lösung, mit der Sie viele komplizierte Situationen einfach und problemlos modellieren können:

- Tochterunternehmen, die ein Rollup ihrer Finanzen zu einem konsolidierenden übergeordneten Unternehmen durchführen, können dies völlig unabhängig tun: Sie können separate Kontenpläne, separate Budgetierungszyklen, separate Geschäftsjahre und separate Benutzer und Berechtigungssätze haben.
- Unternehmen können verschiedene Arten der Planung verwenden und die Ergebnisse problemlos kombinieren, z. B. über eine separate Sales Planning-Instanz mit verschiedenen Versionen, Benutzern und Ebenen, für deren Verkaufsprognoseergebnisse jedoch immer noch Rollups zu einer Hauptbudgetierungsinstanz durchgeführt werden.
- Das Erstellen einer Sandbox-Instanz, in der Sie mit der Erstellung verschiedener Modelle experimentieren können, ist jetzt einfacher denn je, da nun mehrere Benutzer gleichzeitig Zugriff auf Ihre Produktions- und Sandbox-Instanzen haben können. Sie müssen sich nicht bei einem anderen System anmelden oder unterschiedliche Zugangsdaten verwenden, sondern lediglich in der Instanzauswahl die Instanz auswählen, die Sie sich ansehen möchten.

Anmerkung: Dieses Feature ist als Add-on verfügbar.

Konzept: Methoden zur Synchronisierung von Multiinstanz-Daten

Sie können mehrere Instanzen für eine einzelne Organisation in Multiinstanz- oder Multidomänen-Setups miteinander verknüpfen. Siehe: Concept: Multi-Instances.

Multiinstanz-Setups eignen sich für folgende Anwendungsfälle:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Funktionsplanung. Für Ihre Organisation sind separate Instanzen für die Funktionsplanung außerhalb Ihrer Financial Planning-Instanz erforderlich. Die Anforderungen für die Funktionsplanung umfassen normalerweise:
    - Sales Planning.
    - Workforce Planning.
    - Marketing Planning.
- Planung auf Abteilungsebene. Die großen Abteilungen innerhalb Ihres Unternehmens müssen ihre individuellen Budgetierungs- und Planning-Lebenszyklen verwalten. Sie können den Abteilungen die volle Kontrolle darüber geben, wer ihre Pläne verwaltet und auf sie zugreift. Anschließend können Sie die Abteilungspläne mit anderen Abteilungen oder Verantwortlichen für die Unternehmensplanung teilen.

Daten und Metadaten in mehreren Instanzen synchronisieren

Ein Multiinstanz-Setup kann unterschiedliche Planungsanforderungen innerhalb einer Organisation abdecken. Organisationen möchten in der Regel *Daten* zwischen ihren verschiedenen Instanzen synchronisieren. Beispiel: Für Abteilungsausgaben, die in untergeordneten Instanzen berechnet werden, muss für die Berichterstattung auf Unternehmensebene möglicherweise ein Rollup zur übergeordneten Instanz durchgeführt werden.

Sie können *Metadaten* auch in mehreren Instanzen synchronisieren. Beispiel: Sie möchten, dass alle Instanzen denselben Kontenplan beibehalten. Sie möchten auch, dass alle Änderungen an den Konten in allen Ihren Instanzen synchronisiert werden. Metadatenänderungen werden dann von einer übergeordneten Instanz kaskadiert, in der die Konten verwaltet werden. Die verbleibenden Instanzen in der Hierarchie übernehmen diese Änderungen.

Anmerkung: Wenn Ihre Adaptive Planning-Instanzen für Workday aktiviert sind, wird der kaskadierende Ansatz nicht empfohlen. Kaskadierung kann zu Problemen bei der korrekten Einstellung der Workday-ID führen.

Sie können die folgenden Methoden für die Synchronisierung einer Multiinstanz-Konfiguration verwenden:

- Verknüpfte Ebene aktualisieren. Wenn eine Instanz Teil eines Multiinstanz-Setups ist, können Sie die Datensynchronisation von einer untergeordneten Instanz zu einer übergeordneten Instanz konfigurieren. Sie verknüpfen eine Ebene in der untergeordneten Instanz mit einer Ebene in der übergeordneten Instanz. Sie können auch festlegen, wie die Dimensionswerte beim Datenfluss durch die verknüpften Instanzen gemappt werden. Siehe Verknüpfte Ebenen für Multiinstanzen erstellen.

  Anmerkung: Für Metadaten und Datensynchronisierung empfehlen wir die Verwendung des Integration-Frameworks. Verwenden Sie verknüpfte Ebenen nur in Ausnahmefällen, z. B.:

    - Eine Voraussetzung, um das Integrations-Framework nicht zu verwenden.
    - Sehr strikte Trennung von administrativen und Sicherheitsaufgaben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Integration-Framework. Das Integration-Framework kann Daten und Metadaten zwischen Instanzen übertragen. Mit der Integration können Sie die Planning-Datenquelle verwenden, um Daten aus Ihrem Quellplanungssystem in das Staging zu übertragen. Dies umfasst Folgendes:
  - Daten in Standardtabellenblättern.
  - Cube-Tabellenblattdaten.
  - Daten aus modellierten Tabellenblättern
  - Kontometadaten.
  - Ebenenmetadaten.
  - Dimensionsmetadaten.
  - Attribut-Metadaten.

  Siehe: Steps: Set Up Planning Data Sources.

  Die Daten/Metadaten, die in den Staging-Bereich gelangen, können mit Loadern in die aktuelle Instanz geladen werden. Optional können die Daten/Metadaten über einen benutzerdefinierten Cloud-Loader auch in eine andere Instanz oder ein Drittanbietersystem geladen werden.

  Siehe:

  Concept: Loaders

  Create Custom Cloud Loaders

  Concept: Integration

Verknüpftes modelliertes Tabellenblatt aktualisieren (ausschließlich Sales Planning)

Wenn Sie über Sales Planning verfügen, können Sie Daten zwischen modellierten Tabellenblättern über Instanzen hinweg verschieben, wenn die modellierten Tabellenblätter bestimmte Bedingungen erfüllen.

Vergleich der Multiinstanz-Synchronisierungsmethoden

In dieser Tabelle finden Sie die verschiedenen Synchronisationsmethoden für Daten und Metadaten für Ihr Multiinstanz-Setup.

	Verknüpfte Ebene aktualisieren	Integration-Framework	Verknüpfte modellierte Tabellenblätter (nur für Sales Planning)
Datensynchronisierung von untergeordneten Instanzen zu übergeordneten Instanzen	Ja	Ja	Nein
Datensynchronisierung von übergeordneten Instanzen zu untergeordneten Instanzen	Nein	Ja	Nein
Datensynchronisierung in mehreren gleichrangigen Instanzen	Nein	Ja	Nein
Datensynchronisierung in mehreren modellierten Tabellenblättern	Nein	Ja	Erfordert übereinstimmende Spalten- und Dimensionswerte mit

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Verknüpfte Ebene aktualisieren	Integration-Framework	Verknüpfte modellierte Tabellenblätter (nur für Sales Planning)

			übereinstimmenden Namen in beiden Instanzen.
			Folgendes wird nicht unterstützt:
			• Ebenenattribute
			• Dimensionsattribute
			• Kontoattribute
			• Spaltenarten:
			  • Textauswahl
			  • Ausgangssaldo
			  • Konto mit modelliertem Tabellenblatt (Anzeigespalte)

Datensynchronisierung in mehreren Cube-Tabellenblättern	Nein	Ja	Nein
Datensynchronisierung in mehreren Standardtabellenblättern	Ja	Ja	Nein
Datentransformation während der Synchronisierung	Nein	Ja	Nein
Synchronisierung von Metadaten in mehreren Instanzen	Nein	Ja	Nein
Integrationsimplementierungsprojekt für Multiinstanzen erforderlich	Nein	Ja	Nein
Automatische (geplante) Synchronisierung	Nein	Ja	Nein

Konzept: Multiinstanz-Benutzerverwaltung

Der Benutzerzugriff auf Instanzen wird vom Administrator im Bildschirm „Benutzer bearbeiten“ unter „Instanzzugriff“ festgelegt.

Wenn ein Benutzer zu einer übergeordneten Instanz hinzugefügt wird und auf der übergeordneten Ebene Zugriff auf untergeordnete Instanzen erhält, wird dem Benutzer in den untergeordneten Instanzen nicht den gleichen Zugriff wie auf der übergeordneten Ebene gewährt. Ein Benutzer mit Administratorrechten und Zugriff auf die Verwaltung von Benutzern und Berechtigungssätzen in der untergeordneten Instanz muss dem Benutzer einen Berechtigungssatz und den Zugriff auf eine Ebene in der untergeordneten Instanz zuweisen.

Wenn Sie einen neuen Benutzer in einer untergeordneten Instanz erstellen, haben Sie nicht den erforderlichen Zugriff für die Erstellung eines Benutzers in einer übergeordneten oder gleichrangigen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Instanz. Wenn Sie einen Benutzer mit Anmeldedaten erstellen, die bereits in einer übergeordneten Instanz vorhanden sind (E-Mail-Adresse), werden die Benutzerkonten verknüpft.

Sie können einen Benutzer nicht aus seiner aktuellen Instanz entfernen. Der Versuch, einen Benutzer zu löschen, der Zugriff auf mehr als eine Instanz hat, löst eine Warnmeldung aus.

Ein Benutzer ohne Administratorrechte kann die bevorzugte Standardinstanz auf der Profilseite festlegen. Dies ist die Instanz, die ausgewählt wird, wenn sich der Benutzer anmeldet. Diese Option wird nur für Benutzer angezeigt, die Zugriff auf mehr als eine Instanz haben.

Benutzer und Instanzname im Header

Die angezeigte Instanz wird neben dem Navigationssymbol angezeigt. Wenn Benutzer, die Zugriff auf mehrere Instanzen haben, auf den Instanznamen klicken, sehen sie ein Dropdown-Menü. Sie können über das Menü auswählen, welche Instanz Sie aufrufen möchten.

Konzept: Tabellenblattansicht und Zellen-Explorer in der Multiinstanz

Tabellenblattansicht in der Multiinstanz

Tabellenblätter sind auf verknüpften Ebenen immer schreibgeschützt. Wenn die verknüpfte Ebene aktualisiert wurde, werden der Name des Benutzers, der die Aktualisierung ausgeführt hat, sowie das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung angezeigt.

Zellen-Explorer in der Multiinstanz

Wenn Sie den Zellen-Explorer verwenden, um eine Zahl aus einer Unterinstanz auf einer verknüpften Ebene anzuzeigen, basiert das angezeigte Ergebnis auf den Mappings der aktuell verknüpften Ebene. Sie können mit dem Zellen-Explorer dann weitere Erkundungen vornehmen, indem Sie im Detailbereich des Zellen-Explorers einen Drill zu den Konten in der Unterinstanz durchführen. Die ist aber nur möglich, wenn der Benutzer die Berechtigung für die Unterinstanz hat. Wenn ein Benutzer versucht, Informationen aus einer Ebene aufzurufen, auf die er keinen Zugriff hat, wird eine Meldung angezeigt, dass der Benutzer dazu nicht berechtigt ist.

SAML-Single Sign-on

Schritte: SAML-SSO mit Okta konfigurieren

Konfigurieren Sie Adaptive Planning so, dass SAML-SSO-Token aus Ihrer Okta-Instanz akzeptiert werden. Ihre Instanz von Okta ist ein ID-Anbieter und Adaptive Planning ist ein Serviceanbieter. Es gibt zwei Ansätze für die Konfiguration von SAML-SSO in Adaptive Planning mit Okta:

- Verwenden Sie die von Okta validierte Adaptive Planning-Anwendung. Dies ist die empfohlene Vorgehensweise.
- Erstellen Sie eine Okta-Anwendung, um eine Verbindung zu Adaptive Planning herzustellen. Dieser Ansatz wird empfohlen, wenn Sie SAML-SSO nicht mithilfe der Standardanwendung von Adaptive Planning konfigurieren können.

Da die Konfiguration Schritte enthält, die Sie in Okta und Adaptive Planning ausführen müssen, sollten Sie beide Anwendungen in zwei Browser-Registern nebeneinander geöffnet lassen.

Voraussetzungen

- Ein Okta-Konto mit Administratorberechtigungen.
- Ein Adaptive Planning-Konto mit Administratorberechtigungen
- Eine E-Mail von Adaptive Planning, die bestätigt, dass Sie SAML für Ihre Instanz provisioniert haben

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Verwenden Sie die von Okta validierte Adaptive Planning-Anwendung

Wenn Sie alles korrekt konfiguriert haben, leitet Okta Sie zu Adaptive Planning weiter. Nachdem Sie Ihr Setup erfolgreich getestet haben, können Sie SAML-SSO für Ihre Benutzer in Adaptive Planning aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter SAML-SSO für alle Benutzer aktivieren .

1. Melden Sie sich bei der Okta-Verwaltung an und klicken Sie auf Admin.
2. Klicken Sie auf das Register Applications .
3. Klicken Sie auf App Catalog durchsuchen und suchen Sie nach Adaptive Insights. Wählen Sie in den Suchergebnissen „Adaptive Planning SAML“.
4. Klicken Sie auf Add Integration und geben Sie folgende Details ein:
    a. Anwendungslabel . Der Standardwert ist „Adaptive Planning“. Sie können den Standardwert als Anwendungslabel beibehalten.
    b. Adaptive Planning SSO-URL Kopieren Sie in Adaptive Planning die URL unter Administration > SAML SSO Settings > SSO URL.
    c. NameID-Format Behalten Sie den Standardwert Nicht angegebenbei.
    d. Sichtbarkeit der Anwendung:
        - Anwendungssymbol für Benutzer nicht anzeigen. Die Option ist standardmäßig deaktiviert. Sie können diese Option basierend auf Ihren geschäftlichen Anforderungen auswählen.
        - Anwendungssymbol in Okta Mobile App nicht anzeigen: Die Option ist standardmäßig deaktiviert. Sie können diese Option basierend auf Ihren geschäftlichen Anforderungen auswählen.
5. Klicken Sie auf Fertig.

Legen Sie Okta in Adaptive Planning als ID-Anbieter fest

1. Klicken Sie in der Anwendung, die Sie im vorherigen Abschnitt zu Okta hinzugefügt haben, auf das Register Sign On .
2. Klicken Sie auf View SAML Setup instructions.
3. Um die Konfiguration von Adaptive Planning für die Annahme von SAML 2.0-Anforderungen von Okta abzuschließen, folgen Sie den Anweisungen auf der Seite View SAML Setup instructions.

Testen Sie das SAML-SSO von Okta in Adaptive Planning

1. Klicken Sie in Okta auf die Anwendung, die Sie unter „Add“ der Adaptive Planning-Anwendung in Okta hinzugefügt haben .
2. Klicken Sie auf das RegisterAssignments und wählen Sie dann das Register People .
3. Klicken Sie auf Assign und wählen Sie Assign to People.
4. Weisen Sie sich und allen anderen Benutzern, die Zugriff darauf benötigen, die Anwendung zu.
5. Melden Sie sich mit Ihren Administrator-Zugangsdaten bei Adaptive Planning an.
6. Wechseln Sie zu Administrator > Benutzer bearbeiten und wählen Sie den Benutzer aus, dem Sie Zugriff auf die Anwendung gewähren möchten.
7. Wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls für andere Benutzer, die Zugriff auf die Anwendung benötigen.
8. Klicken Sie in Okta auf My Apps .
9. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Namen der von Ihnen erstellten Anwendung.

Erstellen Sie eine Okta-Anwendung, um eine Verbindung zu Adaptive Planning herzustellen.

1. Melden Sie sich bei Okta an und klicken Sie auf Admin.
2. Klicken Sie auf das Register Applications .
3.
4. Klicken Sie auf Create App Integration und wählen Sie SAML 2.0. Klicken Sie dann auf Next.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

5. Geben Sie unter App nameeinen Namen für die Anwendung ein. Beispiel: Adaptive Planning.
6. Die Option Anwendungssymbol für Benutzer nicht anzeigen ist standardmäßig deaktiviert. Sie können die Option basierend auf Ihren geschäftlichen Anforderungen auswählen.
7. Die Option Do not display application icon in Okta Mobile app ist standardmäßig deaktiviert. Sie können die Option basierend auf Ihren geschäftlichen Anforderungen auswählen.
8. Klicken Sie auf Next.
9. Kopieren Sie unter Single Sign-on URLdie SSO-URL aus Adaptive Planning und fügen Sie sie ein. Navigieren Sie zuAdministration > SAML SSO Settings > SSO URL.
10. Lassen Sie die Option Use this for Recipient URL and Destination URL aktiviert.
11. Geben Sie unter Auditor URI (SP Entity ID) dieselbe SSO-URL ein, die Sie aus Adaptive Planning kopiert haben.
12. Lassen Sie das Feld Default Relay State leer.
13. Wählen Sie für das Name ID-Format die Option Nicht angegeben.
14. Wählen Sie unter Application username E-Mail.
15. Klicken Sie auf Weiter.
16. Wählen Sie Ich bin ein Okta-Kunde hinzufügen einer internen Anwendung aus. Sie sollten diese Einstellung unbedingt auswählen, um sicherzustellen, dass die Anwendung für Benutzer außerhalb Ihrer Instanz nicht sichtbar ist. Weitere Details finden Sie in der Okta-Dokumentation.
17. Klicken Sie auf Fertig stellen.
18. Klicken Sie unter SAML-Signaturzertifikateauf Aktionen für die Art SHA-2 und wählen Sie Zertifikat herunterladen. Speichern Sie die Bescheinigung an einem Ort, den Sie sich gut merken können.

Legen Sie Okta in Adaptive Planning als ID-Anbieter fest

Sobald Sie eine Anwendung in Okta erstellt haben, können Sie Okta in Adaptive Planning als ID-Anbieter einrichten.

1. Melden Sie sich bei der Adaptive Planning-Instanz als Benutzer mit Administratorberechtigungen an.
2. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Verwaltung. Klicken Sie unter Benutzer und Berechtigungen auf SAML-SSO-Einstellungen.
3. Geben Sie die folgenden SAML-SSO-Details an:
    a. Geben Sie unter Name des ID-AnbietersFolgendes ein:
    b. Kopieren Sie unter Entitäts-ID des ID-Anbieters den Wert Aussteller des ID-Anbieters und fügen Sie ihn ein. Um diese Informationen zu finden, klicken Sie auf die Anwendung, die Sie zuvor erstellt haben, und dann auf das Register Sign On in Okta. Klicken Sie anschließend auf View SAML Setup instructions.

       Sie finden diese Informationen in Okta.
    c. Kopieren Sie unter SSO-URL des ID-Anbietersdie Single Sign-On URL des ID-Anbietersund fügen Sie sie ein. Um diese URL zu finden, klicken Sie in Okta auf das Register Sign On und dann auf View SAML Setup instructions.
    d. (Optional) Geben Sie unter Benutzerdefinierte Abmelde-URL eine URL ein, zu der Benutzer umgeleitet werden, wenn sie in der Adaptive Planning-Anwendung auf Abmelden klicken.
    e. Wählen Sie für SAML user ID den Wert Benutzername für Adaptive Planning.
    f. Für den Ort der SAML-Benutzer-IDwählen Sie Benutzer-ID in NameID des Betreffs.
    g. Wählen Sie für SAML NameID-Format:das NameID-Format, das Sie in Okta konfiguriert haben. Beispiel: Nicht angegeben
    h. Benutzer-ID im Attribut
    i. Klicken Sie auf Download-Zertifikat.
    j. Wählen Sie im Abschnitt SAML aktivieren die Option SAML-SSO und direkte Anmeldung in Adaptive Planning zulassen.
4. Klicken Sie auf Speichern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Setup testen

Sie können die SAML-SSO-Anmeldung von Okta bei Adaptive Planning testen.

1. Klicken Sie in Okta auf die von Ihnen erstellte Anwendung.
2. Klicken Sie auf das Register Zuweisungenund dann auf Personen.
3. Klicken Sie auf Assign und wählen Sie Assign to People.
4. Weisen Sie die Anwendung sich selbst und allen anderen Benutzern zu, die Zugriff darauf benötigen.
5. Melden Sie sich mit Ihren Administrator-Zugangsdaten bei Adaptive Planning an.
6. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Verwaltung. Benutzer, Benutzer und Berechtigungen: Klicken Sie auf Benutzer. Klicken Sie neben dem Benutzer, dem Sie Zugriff auf die Anwendung gewähren möchten, auf Bearbeiten .
7. Geben Sie unter SAML-Federation-IDdie E-Mail-Adresse des Benutzers aus Ihrem Okta-Konto ein.
8. Klicken Sie auf Übermitteln.
9. Wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls für andere Benutzer, die Zugriff auf die Anwendung benötigen.
10. Klicken Sie in Okta auf My Applications .
11. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Namen der von Ihnen erstellten Anwendung. Wenn Sie alles korrekt konfiguriert haben, leitet Okta Sie zu Adaptive Planning weiter.

Nachdem Sie Ihr Setup erfolgreich getestet haben, können Sie SAML-SSO für Ihre Benutzer aktivieren. Siehe: Enable SAML SSO for all Users.

SSO Into Excel Interface for Planning and OfficeConnect

After you've successfully configured and tested SAML SSO, Excel Interface for Planning and OfficeConnect users can sign in using only their usernames. They can leave the password field blank.

Schritte: SAML-SSO mit Microsoft Entra-ID konfigurieren

Konfigurieren Sie die Microsoft (MS) Entra ID, um SAML-basiertes SSO zwischen Ihrem ID-Anbieter und Adaptive Planning zu aktivieren. Siehe Konzept: SAML-SSO. Da die Konfiguration Schritte enthält, die Sie in beiden Anwendungen ausführen müssen, sollten Sie diese in zwei Browser-Registern nebeneinander geöffnet lassen.

Anmerkung: Die Entra-ID von Microsoft (MS) war zuvor als Azure Active Directory (AD) bekannt.

Siehe Tutorial: Integrieren Sie Adaptive Insights in Microsoft Entra ID.

MS Entra-ID einrichten

1. Wählen Sie im MS Azure-Portal die Option Microsoft Entra ID.
2. Wählen Sie Enterprise applicationsund dann New applicationaus.
3. Geben Sie in das Suchfeld „ Adaptive“ ein. Wählen Sie in den Suchergebnissen die Option „Adaptive Planning“. Die Übersichtsseite für die Adaptive Insights Enterprise-Anwendung wird angezeigt.

Konfigurieren Sie Single Sign-On mit Microsoft Entra-ID

1. Melden Sie sich bei Adaptive Planning an und wählen Sie im Hauptmenü die Option Verwaltung .
2. Klicken Sie unter Benutzer und Berechtigungen auf SAML-SSO-Einstellungen.
3. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt „SSO-URL“ unten auf der Seite und kopieren Sie die Adaptive Planning SSO-URL. Speichern Sie diese URL für die Verwendung in einem späteren Schritt.
4. Klicken Sie in Microsoft Entra ID auf der Übersichtsseite der Adaptive Insights Enterprise-Anwendung auf Single Sign-On.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Wählen Sie SAML als Single Sign-On-Methode. Klicken Sie dann neben Basic SAML Configuration auf Edit.
6. Klicken Sie unter Identifier (Entity ID)auf den Link Add Identifier und fügen Sie die Adaptive Planning SSO URL ein, die Sie in einem früheren Schritt aus Adaptive Planning kopiert haben.
7. Klicken Sie unter Reply URL (Assertion Consumer Service URL)auf den Link Add Reply URL und fügen Sie erneut die Adaptive Planning SSO-URL ein. Klicken Sie dann auf Speichern.
8. Klicken Sie im Abschnitt „SAML-Zertifikate“ auf Certificate (Base64) , um das Zertifikat herunterzuladen und auf Ihrem Computer zu speichern.
9. Kopieren Sie aus dem Abschnitt Adaptive Insights einrichten die folgenden Werte, um sie in einem späteren Schritt zu verwenden:
    - Login-URL
    - Microsoft Entra Identifier
10. Füllen Sie in Adaptive Planning auf der Seite SAML-SSO-Einstellungen die folgenden Felder aus:
    a. Geben Sie unter Name des ID-Anbieterseinen Namen für Ihre Konfiguration ein.
    b. Fügen Sie unter Entitäts-ID des ID-Anbietersdie Microsoft Entra-ID ein, die Sie in einem früheren Schritt aus MS Entra ID kopiert haben.
    c. Fügen Sie unter SSO-URL des ID-Anbietersdie Anmelde-URL ein, die Sie in einem früheren Schritt aus MS Entra ID kopiert haben.
    d. Klicken Sie neben Zertifikat des ID-Anbieters auf Datei auswählen und laden Sie das SAML-Zertifikat hoch, das Sie in einem früheren Schritt von MS Entra ID heruntergeladen haben.
    e. Wählen Sie neben SAML-Benutzer-ID den Benutzernamen für Adaptive Planning.
    f. Wählen Sie neben Ort der SAML-Benutzer-IDdie Option Benutzer-ID in NameID des Betreffs. Wählen Sie für das SAML NameID-Format E-Mail-Adresse.
    g. Wählen Sie im Abschnitt SAML aktivieren die Option SAML-SSO und direkte Anmeldung in Adaptive Planning zulassen.
    h. Klicken Sie auf Speichern.

Testbenutzer für MS-Eingabe-ID erstellen

1. Klicken Sie in MS Entra ID im linken Navigationsbereich auf Users.
2. Klicken Sie auf der Seite Benutzer auf Alle Benutzer. Wählen Sie dann Neuer Benutzer > Neuen Benutzer erstellen aus.
3. Geben Sie den Hauptnamen und die E-Mail-Adresse des Benutzers ein. Kopieren Sie die E-Mail-Adresse für die Verwendung in einem späteren Schritt.
4. Geben Sie den Anzeigenamen für den Testbenutzer ein.
5. Klicken Sie neben Kennwort auf In Zwischenablage kopieren , um sie in einem späteren Schritt zu verwenden.
6. Klicken Sie auf Prüfen + Erstellen.

Adaptive Planning-Testbenutzer erstellen

1. Melden Sie sich bei Adaptive Planning als Administrator an.
2. Navigieren Sie zu Verwaltung.
3. Klicken Sie auf Benutzer.
4. Klicken Sie auf Neuer Benutzer.
    a. Geben Sie den Namen, die Anmeldedetails, die E-Mail-Adresse und das Kennwort eines gültigen MS Entra-ID-Benutzers ein, den Sie provisionieren möchten.
    b. Wählen Sie einen Berechtigungssatz aus.
    c. Klicken Sie auf Übermitteln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

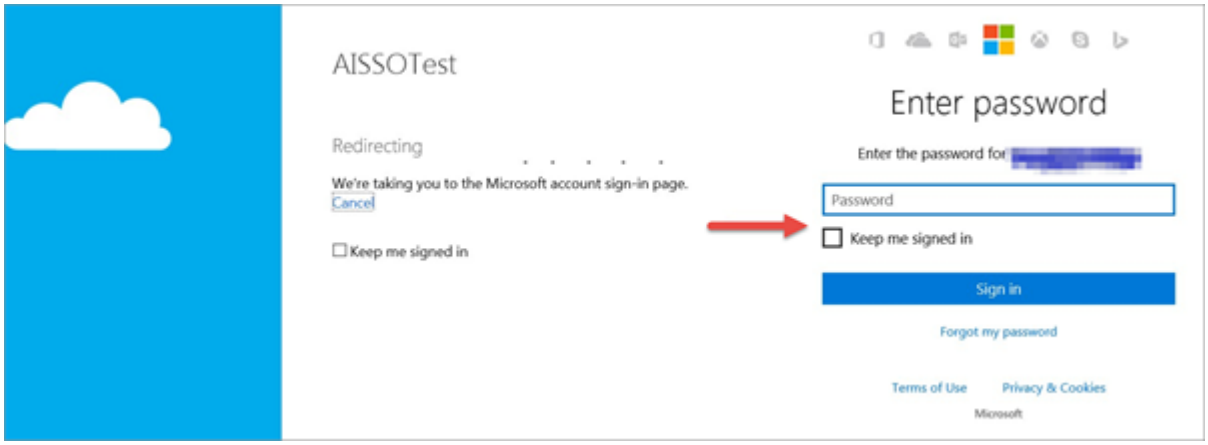
Weisen Sie den Testbenutzer mit MS-Eingabe-ID zu

Mit diesen Schritten kann der von Ihnen erstellte MS Entra ID-Testbenutzer per Single Sign-On auf Adaptive Planning zugreifen.

1. Klicken Sie in MS Entra ID im linken Navigationsbereich auf Enterprise applications.
2. Wählen Sie in der Liste aller Anwendungen die von Ihnen erstellte Adaptive Planning-Anwendung.
3. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf Users and groups und dann auf Add Benutzer/Gruppe oben auf der Seite.
4. Klicken Sie unter Benutzerauf Nichts ausgewählt. Wählen Sie dann in der Benutzerliste den Testbenutzer aus.
5. Klicken Sie bei „Add Assignment“ auf Assign .

SSO testen (vom Serviceanbieter initiiert)

Melden Sie sich bei Adaptive Planning mit Ihrem Benutzernamen und ohne Kennwort an. Sie werden zur Microsoft SSO-Anmeldeseite weitergeleitet:



Geben Sie Ihre Zugangsdaten ein und schließen Sie die SSO-Anmeldung ab. Sie sind jetzt bei Adaptive Planning angemeldet.

SSO testen (vom ID-Anbieter initiiert)

1. Klicken Sie in MS Entra ID im linken Navigationsbereich auf Eigenschaften.
2. Kopieren Sie die URL für den Benutzerzugriff.
3. Öffnen Sie eine neue Browserseite, fügen Sie die URL für den Benutzerzugriff in die URL-Leiste ein und drücken Sie die Eingabetaste.

SSO für die Excel-Schnittstelle für Planning und OfficeConnect

Nachdem Sie SAML-SSO mit MS Entra-ID erfolgreich konfiguriert und getestet haben, können sich Benutzer mit ihrem Adaptive Planning-Benutzernamen bei OfficeConnect und der Excel-Schnittstelle für Planning anmelden und das Feld „Kennwort“ leer lassen. Auf der Microsoft-Anmeldeseite müssen sie ihren MS-Benutzernamen und ihr Kennwort eingeben.

Schritte: SAML-SSO mit MS-AD FS 2.0 konfigurieren

Erläutert die Konfiguration Adaptive Planning , um SAML-SSO-Token aus Ihrer Instanz von Microsoft Active Directory Federation Services 2.0 (AD FS 2.0) zu akzeptieren. Ihre Instanz von AD FS ist ein ID-Anbieter und Adaptive Planning ist ein Serviceanbieter. Nach Abschluss dieser Schritte haben Sie eine von einem ID-Anbieter initiierte SSO-Anmeldung in über Ihre AD FS 2.0-Instanz konfiguriert Adaptive Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Voraussetzungen

- Ein Rechner, bei dem folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - Windows Server 2008 R2 und AD FS 2.0 sind installiert.
  - Hotfix AD FS 2.0 Rollup 2 ist installiert und die Verwendung von `RelayState` -Parameter aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „AD FS 2.0 Rollup 2 Hotfix“.
  - Ist in eine Domäne eingebunden.
- An Adaptive Planning -Konto mit Administratorberechtigungen.
- Eine Bestätigungs-E-Mail von Adaptive Planning die angibt, dass Sie SAML auf Ihrem provisioniert haben Adaptive Planning -Instanz.
- Eine Zertifizierungsstelle hat das Tokensignaturzertifikat verifiziert.

So exportieren Sie das MS AD FS-Tokensignaturzertifikat:

1. Wechseln Sie zu MS AD FS Management Console > Service > Certificates.
2. Klicken Sie in der Liste Certificates mit der rechten Maustaste auf Token-Signing und klicken Sie auf View Certificate.
3. Wechseln Sie zum Register Details und klicken Sie auf Copy to File.
4. Wenn der Certificate Export Wizard angezeigt wird, klicken Sie auf Next.
5. Wählen Sie DER encoded binary X.509 (.cer) und klicken Sie auf Next.
6. Wählen Sie ein Verzeichnis, in dem die Datei gespeichert werden soll, geben Sie einen Namen dafür ein und klicken Sie auf Next.
7. Klicken Sie auf Finish.

Anmerkung: Dieses Dokument verwendet ADFS_HOST als Platzhalter im Text, um auf die AD FS-Website zu verweisen. Ersetzen Sie den Platzhalter durch die Adresse Ihrer AD FS 2.0-Website.

AD FS 2.0 Rollup 2 Hotfix	Wenn Sie den Hotfix noch nicht installiert haben, finden Sie ihn hier: http://support.microsoft.com/kb/2681584 Aktivieren Sie nach der Hotfix-Installation die Verwendung des Parameters „RelayState“ im vom ID-Anbieter initiierten SSO: 1. Öffnen Sie `inetpub\adfs\ls\web.config` -Datei in einem Editor. 2. Suchen Sie den Abschnitt, der mit beginnt `<microsoft.identityServer.web>` 3. Fügen Sie folgende Zeile zu diesem Abschnitt hinzu: `<useRelayStateForIdpInitiatedSignOn enabled="true" />` 4. Speichern Sie die Datei.

Konfigurieren Adaptive Planning Als vertrauende Seite

Bei einer vertrauenden Seite handelt es sich um eine Webanwendung oder einen Webservice. Sie stützt sich auf Ansprüche, die aus Token ausgelesen wurden, die von einem STS (Security Token Service) ausgegeben wurden. Adaptive Planning ist die vertrauende Seite und Ihre AD FS 2.0-Instanz ist ein STS.

1. Navigieren Sie zur AD FS 2.0-Management-Konsole.
2. Klicken Sie auf AD FS 2.0 und blenden Sie Trust Relationships ein.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Relying Party Trusts und klicken Sie auf Add Relying Party Trust.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Aktivieren Sie auf der Seite Select Data Source das Kontrollkästchen Enter data about the relying party manually und klicken Sie auf Next.
5. Geben Sie einen geeigneten Anzeigenamen an. Beispiel: AdaptivePlanning. Geben Sie gegebenenfalls Anmerkungen ein und klicken Sie auf Next.
6. Wählen Sie das AD FS 2.0 Profile.
7. Überspringen Sie den Schritt zum Konfigurieren des Zertifikats.
8. Richten Sie die ein Adaptive Planning SSO-URL, die Sie auf der Seite mit den SAML-Einstellungen erhalten. Beispiel: `https://login.adaptiveplanning.com:443/samlsso/VkdHUkVFTkNPQURGUoMzNA==`
9. Geben Sie auf der Seite Configure Identifiers die URL von der Seite mit den SAML-Einstellungen in ein Adaptive Planning als Bezeichner und klicken Sie auf Hinzufügen.
10. Wählen Sie auf der nächsten Seite Permit all users access to this relying party. Wählen Sie Deny, wenn Sie diese Anwendung später bestimmten Benutzern zuweisen möchten und klicken Sie auf Next.
11. Klicken Sie auf der Seite Ready to Add Trust auf Next.
12. Deaktivieren Sie auf der Seite Finish das Kontrollkästchen für Open the Edit Claims Rules dialog for this relying party trust when the wizard closes und klicken Sie auf Close.

Anspruchsregeln konfigurieren

Sie erstellen einige in den Beispielen gezeigte Anspruchsregeln. Sie können die Anspruchsregeln so ändern, dass Ihre Anforderungen an die SAML-Authentifizierung erfüllt werden.

Beispiel: Anspruchsregel Nr. 1

In dieser Anspruchsregel wird der Wert der E-Mail-Adresse eines Benutzers als Attributanweisung in der SAML-Antwort gesendet. Sie können ein beliebiges LDAP-Attribut im SAML-Token verwenden, solange dieses Attribut jeden einzelnen Benutzer eindeutig identifiziert. Für den „Outgoing Claim Type“ können Sie einen Wert aus der Liste auswählen oder den Namen eingeben.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste Relying Party Trusts auf den Eintrag AdaptivePlanning und wählen Sie Edit Claim Rules.
2. Klicken Sie auf dem Register Issuance Transform Rules auf Add Rule.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste der Claim Rule-Vorlagen die Option Send LDAP Attribute as Claims.
4. Klicken Sie auf Next.
5. Geben einen Namen für den Anspruch ein, beispielsweise E-Mail als Anspruch.
6. Wählen Sie unter Attribute Store die Option Active Directory, unter LDAP Attribute die Option Email-Addresses und unter Outgoing Claim Type die Option Email Address.
7. Klicken Sie auf Finish.

Beispiel: Anspruchsregel Nr. 2

Bei dieser Anspruchsregel senden wir die in Anspruchsregel Nr. 1 konfigurierte E-Mail-Adresse als NameID des Betreffs.

1. Klicken Sie auf Add Rule.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie Transform an Incoming Claim als zu verwendende Vorlage für die Anspruchsregel.
3. Geben Sie einen Namen ein. In diesem Beispiel verwenden wir Email Address to Name ID.
4. Die eingehende Anspruchsart sollte E-mail Address sein (ODER muss mit dem „Outgoing Claim Type“ übereinstimmen, der unter „Beispiel: Anspruchsregel Nr. 1“ verwendet wird).
5. Wählen Sie unter Outgoing Claim Type die Option NameID und unter Outgoing name ID format die Option Email.
6. Wählen Sie Pass through all claim values.
7. Klicken Sie auf Finish.

Diese Regel sendet den E-mail-Address-Wert eines Benutzers als NameID des Betreffs mit dem Format `urn:oasis:names:tc:SAML:1.1:nameid-format:emailAddress`.

AD FS in als ID-Anbieter einrichten Adaptive Planning

In diesem Abschnitt konfigurieren Sie Ihre Adaptive Planning -Instanz, dass sie SAML/SSO-Token von Ihrer AD FS 2.0-Installation akzeptiert. Bei den Schritten in diesem Abschnitt werden die oben in den Beispielen beschriebenen Anspruchsregeln verwendet. Wenn Sie andere Regeln erstellt haben, müssen Sie diese Anweisungen entsprechend ändern.

1. Melden Sie sich bei an Adaptive Planning -Instanz als Benutzer mit Benutzeradministrator-Berechtigungen.
2. Wechseln Sie zu Administrator > Manage SAML SSO Settings.
3. Geben Sie die folgenden Einstellungen ein:
    a. Name des ID-Anbieters: Geben Sie hier den Namen Ihres AD FS 2.0-Servers ein.
    b. Entitäts-ID des ID-Anbieters: Geben Sie den Wert ein, den Sie in der FS Server AD FS 2.0 Management Console finden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf Service, klicken Sie auf Edit Federation Services Properties und kopieren Sie den Wert aus dem Feld Federation Service Identifier.
    c. SSO-URL des ID-Anbieters: Geben Sie die URL auf der MS AD FS-Seite ein, um sich direkt bei anzumelden Adaptive Planning Ähnlich wie:`https://ADFS_HOST/adfs/ls`.
    d. Benutzerdefinierte Abmelde-URL : Optional. Geben Sie eine URL ein, die geladen wird, wenn der Benutzer in auf „Abmelden“ klickt Adaptive Planning. Wenn Sie keine UR angeben, wird die Adaptive Planning -Anmeldeseite verwendet wird.
    e. Zertifikat des ID-Anbieters: Wählen Sie die in den Voraussetzungen aufgeführte Zertifikatsdatei aus.
    f. SAML-Benutzer-ID : Wählen Sie die Federation-ID des Benutzers. Wenn Sie Ihre Anspruchsregel so einrichten, dass die E-Mail-Adresse des Benutzers verwendet wird und diese Adresse mit dem Anmeldefeld im Benutzerprofil übereinstimmt, wählen Sie Benutzer Adaptive Planning -Benutzername für die SAML-Benutzer-ID.
    g. Ort der SAML-Benutzer-ID: Wenn Sie bei den Anspruchsregeln der vertrauenden Seite nur die Anspruchsregel Nr. 1 konfiguriert haben, wählen Sie „Benutzer-ID im Attribut“. Wenn

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Sie die Anspruchsregel Nr. 2 konfiguriert haben, wählen Sie „Benutzer-ID in NameID des Betreffs“.

h. SAML-Attribut und SAML NameID-Format: Sie müssen nur eines davon eingeben:
   - Wenn Sie nur die Anspruchsregel Nr. 1 konfiguriert haben, füllen Sie das Feld SAML-Attribut mit der Art des ausgehenden Anspruchs aus Anspruchsregel Nr. 1 aus. Lassen Sie das Feld „SAML NameID-Format“ leer.
   - Wenn Sie beide Anspruchsregeln konfiguriert haben, überspringen Sie das Feld SAML-Attribut und füllen das Feld SAML NameID-Format aus. Verwenden Sie das ausgehende NameID-Format aus der Anspruchsregel Nr. 2 (E-Mail).

i. SAML aktivieren: Wählen Sie „Nicht aktiviert“ (dies ist der Standardwert). Rufen Sie nach dem Testen der Konfiguration diese Seite erneut auf und aktivieren Sie SAML für andere Benutzer.

4. Klicken Sie auf Speichern. Die Adaptive Planning Die -Seite „Administrator-Übersicht“ wird geladen.
5. Suchen Sie nach Adaptive Planning SSO-URL unten auf der Seite und kopieren Sie den gesamten Zeichenfolgenwert. Speichern Sie diesen Wert, da Sie ihn im nächsten Abschnitt benötigen. Beispiel:

```
https://login.adaptiveplanning.com:443/samlsso/VkdHUKVFTkNPQURGU0MzNA--
```

Konfiguration der vertrauenden Seite in AD FS abschließen

Jetzt schließen Sie die Einrichtung der vertrauenden Seite in AD FS ab, die Sie unter „Adaptive Planning als vertrauende Seite konfigurieren“ begonnen haben.

1. Wechseln Sie wieder zur AD FS 2.0 Management Console.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste Relying Party Trusts auf AdaptivePlanning und wählen Sie Properties.
3. Klicken Sie auf das Register Endpoints und klicken Sie auf Add.
4. Setzen Sie Endpoint Type auf SAML Assertion Consumer.
5. Wählen Sie unter Binding die Option POST.
6. Fügen Sie den Wert ein Adaptive Planning SSO-URL, die Sie in Schritt 6 im Abschnitt „MS AD FS in Adaptive Planning als ID-Anbieter einrichten“ kopiert haben, in das Feld URL .
7. Klicken Sie auf OK und dann im Dialogfeld „Properties“ auf Apply.

Setup testen

Testen Sie die SAML-SSO-Anmeldung in über AD FS 2.0 Adaptive Planning.

1. Wählen Sie einen Benutzer in AD FS und in aus Adaptive Planning. Die Adaptive Planning Der -Benutzer muss über eine SAML-Administrator-Berechtigung verfügen.
2. Geben Sie die E-Mail-Adresse für diesen Benutzer (oder das in Anspruchsregel Nr. 1 ausgewählte LDAP-Attribut) in AD FS ein.
3. Von Adaptive Planning, geben Sie die E-Mail-Adresse für den Benutzer auf der Seite Verwaltung > Benutzer in das Feld SAML-Federation-ID ein und klicken Sie auf Übermitteln.
4. Melden Sie diesen AD FS-Benutzer bei einem Computer an, der Teil der Active Directory-Domäne ist.
5. Öffnen Sie in einem Webbrowser auf diesem Computer zu `https://login.adaptiveplanning.com/app`

   Anmerkung: If your instance uses non-US based, regional authentication, then your authorization URLs and API endpoints vary based on your region. See Reference: Regional Authentication URLs.
6. Wenn alles korrekt konfiguriert ist, werden Sie zu den weitergeleitet Adaptive Planning Willkommensseite. Geben Sie den Benutzernamen ein, aber lassen Sie das Kennwortfeld auf der Anmeldeseite leer. Klicken Sie auf Übermitteln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nachdem Sie Ihr Setup erfolgreich getestet haben, aktivieren Sie SAML-SSO für Ihre Benutzer. Weitere Informationen finden Sie unter SAML-SSO für alle Benutzer aktivieren.

SSO Into Excel Interface for Planning and OfficeConnect

After you've successfully configured and tested SAML SSO, Excel Interface for Planning and OfficeConnect users can sign in using only their usernames. They can leave the password field blank.

Schritte: SAML-SSO mit MS-AD FS 3.0 konfigurieren

Enthält Anweisungen zur Konfiguration Adaptive Planning , um SAML-SSO-Token aus Ihrer Instanz von Microsoft Active Directory Federation Services 3.0 (MS AD FS 3.0) zu akzeptieren. Für SAML ist Ihre Instanz von MS AD FS ein ID-Anbieter und Adaptive Planning ist ein Serviceanbieter. Nach Abschluss dieser Schritte haben Sie eine von einem ID-Anbieter initiierte SSO-Anmeldung in über Ihre MS AD FS 3.0-Instanz konfiguriert Adaptive Planning.

Voraussetzungen

- Ein Computer mit folgenden Eigenschaften:
  - Windows Server 2008 R2 oder Parameter RelayState ist aktiviert. Siehe *MS AD FS 3.0 RelayState*.
  - Ist in eine Domäne eingebunden.
- An Adaptive Planning -Konto mit Administratorberechtigungen
- Eine Bestätigungs-E-Mail von Adaptive Planning die angibt, dass SAML in Ihrer Instanz provisioniert wurde
- Ein von einer Zertifizierungsbehörde verifiziertes Tokensignaturzertifikat.

So exportieren Sie das MS AD FS-Tokensignaturzertifikat:

1. Wechseln Sie zu MS AD FS Management Console > Service > Certificates.
2. Klicken Sie in der Liste der Zertifikate mit der rechten Maustaste auf Token-Signing und klicken Sie dann auf View Certificate.
3. Wechseln Sie zum Register Details und klicken Sie auf Copy to File...
4. Wenn der Zertifikatsexport-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf Next.
5. Wählen Sie DER encoded binary X.509 (.cer) und klicken Sie auf Next.
6. Wählen Sie ein Verzeichnis zum Speichern der Datei aus, benennen Sie es und klicken Sie auf Next.
7. Klicken Sie auf Finish.

Anmerkung: Dieses Dokument verwendet ADFS_HOST als Platzhalter im Text, um auf die MS AD FS-Website zu verweisen. Ersetzen Sie den Platzhalter durch die Adresse Ihrer MS AD FS 3.0-Website. Die Screenshots zeigen die Adresse des Testservers.

MS AD FS 3.0 RelayState

Richten Sie vom ID-Anbieter initiiertes SSO ein, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Öffnen Sie für ADFS 3.0 die folgende Datei im Editor: `%systemroot%\ADFS\Microsoft.IdentityServer.Servicehost.exe.config`
2. Fügen Sie im Abschnitt microsoft.identityServer.web wie folgt eine Zeile für useRelayStateForIdpInitiatedSignOn hinzu und speichern Sie die Änderung:

```
<microsoft.identityServer.web>
...
<useRelayStateForIdpInitiatedSignOn enabled="true" />
</microsoft.identityServer.web>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Speichern Sie die Datei.
4. Starten Sie den Active Directory Federation Services-Dienst (adfssrv) neu.

Konfigurieren Adaptive Planning als vertrauende Seite

Eine vertrauende Seite ist eine Webanwendung oder ein Webservice, die sich auf Ansprüche stützt, die aus von einem STS (Security Token Service) ausgegebenen Token ausgelesen werden. Adaptive Planning ist die vertrauende Seite und Ihre MS AD FS 3.0-Instanz ist ein STS.

1. Navigieren Sie zur MS AD FS 3.0 Management Console.
2. Klicken Sie auf MS AD FS 3.0 und blenden Sie Trust Relationships ein.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Relying Party Trusts und klicken Sie auf Add Relying Party Trust.
4. Aktivieren Sie auf der Seite „Select Data Source“ das Kontrollkästchen Enter data about the relying party manually und klicken Sie auf Next.
5. Geben Sie einen geeigneten Anzeigenamen an. Beispiel: AdaptivePlanning. Geben Sie gegebenenfalls Anmerkungen ein und klicken Sie auf Next.
6. Wählen Sie AD FS profile.
7. Überspringen Sie den Schritt zum Konfigurieren des Zertifikats.
8. Richten Sie die ein Adaptive Planning SSO-URL, die Sie in im Bildschirm mit den SAML-Einstellungen finden Adaptive Planning. Beispiel: `https://login.adaptiveplanning/samlsso/R0xPQk8==`
9. Geben Sie auf der Seite Configure IDs Folgendes ein: die URL aus dem -Bildschirm mit den SAML-Einstellungen Adaptive Planning als ID und klicken Sie auf Hinzufügen.
10. Auf der nächsten Seite wählen Sie Permit all users access to this relying party (wählen Sie Deny, wenn Sie diese Anwendung später bestimmten Benutzern zuweisen möchten) und klicken Sie auf Next.
11. Klicken Sie auf der Seite Ready to Add Trust auf Next.
12. Deaktivieren Sie auf der Seite Finish das Kontrollkästchen für Open the Edit Claims Rules dialog for this relying party trust when the wizard closes und klicken Sie auf Close.

Anspruchsregeln konfigurieren

Hier finden Sie einige Beispiele für die Erstellung von Muster-Anspruchsregeln. Sie können die Anspruchsregeln gemäß Ihren Anforderungen an die SAML-Authentifizierung ändern.

Beispiel: Anspruchsregel Nr. 1

In dieser Anspruchsregel wird der Email-Address-Wert eines Benutzers als Attributanweisung in der SAML-Antwort gesendet. Sie können ein beliebiges LDAP-Attribut im SAML-Token verwenden, solange dieses Attribut jeden einzelnen Benutzer eindeutig identifiziert. Für den „Outgoing Claim Type“ können Sie einen Wert aus der Liste auswählen oder den Namen eingeben.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste Relying Party Trusts auf den Eintrag AdaptivePlanning und wählen Sie Edit Claim Rules.
2. Klicken Sie auf dem Register Issuance Transform Rules auf Add Rule.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste der Claim Rule-Vorlagen die Option Send LDAP Attribute as Claims.
4. Klicken Sie auf Next.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Geben einen Namen für den Anspruch ein, beispielsweise E-Mail als Anspruch.
6. Wählen Sie unter Attribute Store die Option „Active Directory“, unter LDAP Attribute die Option „Email-Addresses“ und unter Outgoing Claim Type die Option „Email Address“.
7. Klicken Sie auf Finish.
8. SAML-Attribut: Wenn Sie nur die Anspruchsregel Nr. 1 konfiguriert haben, geben Sie unter „Outgoing Claim Type“ den Wert aus Anspruchsregel Nr. 1 ein.
    a. Die Art des „Outgoing Claim Type“ finden Sie in der ADFS Management Console.
    b. Klicken Sie auf „Service > Claim Descriptions“
    c. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die von Ihnen verwendete Anspruchsart und klicken Sie auf „Properties“.
    d. Kopieren Sie den Wert in Claim Type und fügen Sie den SAML-Attributnamen ein. Das sieht folgendermaßen aus:`http://schemas.xmlsoap.org/ws/2005/05/identity/claims/emailaddress`" oder der kurze Name, den Sie möglicherweise eingegeben haben.

Beispiel: Anspruchsregel Nr. 2

In dieser Anspruchsregel senden wir die in Anspruchsregel Nr. 1 konfigurierte E-Mail-Adresse als NameID des Betreffs.

1. Klicken Sie auf Add Rule.
2. Wählen Sie Transform an Incoming Claim als zu verwendende Vorlage für die Anspruchsregel.
3. Geben Sie einen Namen ein. In diesem Beispiel verwenden wir Email Address to Name ID.
4. Die eingehende Anspruchsart sollte E-mail Address sein (ODER muss mit dem „Outgoing Claim Type“ übereinstimmen, der unter „Beispiel: Anspruchsregel Nr. 1“ verwendet wird).
5. Wählen Sie unter Outgoing Claim Type die Option NameID und unter Outgoing name ID format die Option Email.
6. Wählen Sie Pass through all claim values.
7. Klicken Sie auf Finish.

Diese Regel sendet den E-mail-Address-Wert eines Benutzers als NameID des Betreffs mit dem Format

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

`urn:oasis:names:tc:SAML:1.1:nameid-format:emailAddress`.

Einrichten von MS AD FS in als ID-Anbieter Adaptive Planning

In diesem Abschnitt konfigurieren Sie Ihre Adaptive Planning-Instanz so, dass sie SAML/SSO-Token von Ihrer MS AD FS 3.0-Installation akzeptiert. In einzelnen Schritten dieses Abschnitts werden die oben in den Beispielen beschriebenen Anspruchsregeln verwendet. Wenn Sie andere Regeln erstellt haben, müssen Sie diese Anweisungen entsprechend ändern.

1. Melden Sie sich bei Ihrer Adaptive Planning-Instanz als Benutzer mit Benutzeradministrator-Berechtigungen an.
2. Wechseln Sie zu Administrator > SAML-SSO-Einstellungen.
3. Geben Sie die folgenden Einstellungen ein:
    a. Name des ID-Anbieters : Geben Sie hier den Namen Ihres MS AD FS 3.0-Servers ein.
    b. Entitäts-ID des ID-Anbieters :Geben Sie den Wert ein, den Sie in der FS Server MS AD FS 3.0 Management Console finden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf Service, klicken Sie auf Edit Federation Services Properties und kopieren Sie den Wert aus dem Feld Federation Service Identifier.
    c. SSO-URL des ID-Anbieters: Geben Sie die URL wie folgt ein (dies ist die URL auf der MS AD FS-Seite für die direkte Anmeldung bei Adaptive Planning): `https://ADFS_HOST/adfs/ls`
    d. Benutzerdefinierte Abmelde-URL: Optional. Geben Sie eine URL ein, die geladen wird, wenn der Benutzer in Adaptive Planning auf „Abmelden“ klickt. Wenn keine URL angegeben wird, wird die Anmeldeseite von Adaptive Planning verwendet.
    e. Zertifikat des ID-Anbieters: Wählen Sie die in den Voraussetzungen beschriebene Zertifikatsdatei aus.
    f. SAML-Benutzer-ID: Wählen Sie die Federation-ID des Benutzers. Wenn Sie Ihre Anspruchsregel so einrichten, dass die E-Mail-Adresse des Benutzers verwendet wird und diese Adresse mit dem Anmeldefeld im Profil des Benutzers übereinstimmt, wählen Sie Benutzername für Adaptive Planning als SAML-Benutzer-ID.
    g. Ort der SAML-Benutzer-ID : Wenn Sie bei den Anspruchsregeln der vertrauenden Seite nur die Anspruchsregel Nr. 1 konfiguriert haben, wählen Sie Benutzer-ID im Attribut. Wenn Sie die Anspruchsregel Nr. 2 konfiguriert haben, wählen Sie „Benutzer-ID in NameID des Betreffs“.
    h. SAML-Attribut und SAML NameID-Format: Sie müssen nur eines davon eingeben. Wenn Sie nur die Anspruchsregel Nr. 1 konfiguriert haben, füllen Sie das Feld „SAML-Attribut“ mit der Art des ausgehenden Anspruchs aus Anspruchsregel Nr. 1 aus und lassen Sie das Feld SAML NameID-Format leer. Wenn Sie beide Anspruchsregeln konfiguriert haben, können Sie das Feld SAML-Attribut überspringen und das Feld SAML NameID-Format mit dem ausgehenden NameID-Format aus der Anspruchsregel Nr. 2 (E-Mail) ausfüllen.
    i. SAML aktivieren : Wählen Sie Nicht aktiviert (dies ist der Standardwert). Kehren Sie nach dem Testen der Konfiguration zu diesem Bildschirm zurück und aktivieren Sie SAML für andere Benutzer.
4. Klicken Sie auf Speichern. Die Administrator-Übersicht wird angezeigt.
5. Kehren Sie zur Seite SAML-SSO-Einstellungen zurück, um sicherzustellen, dass die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden. Überprüfen Sie den Aussteller und die Gültigkeit des Zertifikats des ID-Anbieters.
6. Suchen Sie nach Adaptive Planning SSO URL unten auf der Seite und kopieren Sie den gesamten Zeichenfolgenwert. Speichern Sie diesen Wert, da Sie ihn im nächsten Abschnitt benötigen.

Konfiguration der vertrauenden Seite in MS AD FS abschließen

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung der vertrauenden Seite in MS AD FS abgeschlossen, mit der Sie unter *„Adaptive Planning als vertrauende Seite konfigurieren“*begonnen haben.

1. Wechseln Sie wieder zur MS AD FS 3.0 Management Console.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste Relying Party Trusts auf AdaptivePlanning und wählen Sie Properties.
3. Klicken Sie auf das Register Endpoints und klicken Sie auf Add.
4. Setzen Sie Endpoint Type auf SAML Assertion Consumer.
5. Wählen Sie unter Binding die Option POST.
6. Fügen Sie den Wert der Adaptive Planning SSO URL in das Feld URL ein. Beachten Sie, dass Sie die URL im Schritt *MS AD FS in Adaptive Planning als ID-Anbieter einrichten* kopiert haben.
7. Klicken Sie auf OK und dann im Dialogfeld „Properties“ auf Apply.

Setup testen

Testen Sie die SAML/SSO-Anmeldung über MS AD FS 3.0 bei Adaptive Planning.

1. Wählen Sie einen Benutzer auf MS AD FS-Seite und auf Adaptive Planning-Seite. Die Adaptive Planning Der -Benutzer muss über eine SAML-Administrator-Berechtigung verfügen.
2. Geben Sie die E-Mail-Adresse für diesen Benutzer (oder das in Anspruchsregel Nr. 1 ausgewählte LDAP-Attribut) in MS AD FS ein.
3. Geben Sie in Adaptive Planning die E-Mail-Adresse (es handelt sich möglicherweise um den gleichen Wert) für den Benutzer auf der Seite Administrator > Benutzer bearbeiten in das Feld SAML-Federation-ID ein.
4. Melden Sie diesen AD FS-Benutzer bei einem Computer an, der Teil der Active Directory-Domäne ist.
5. Rufen Sie in einem Webbrowser auf diesem Computer auf `https://login.adaptiveplanning.com/app`

   Anmerkung: If your instance uses non-US based, regional authentication, then your authorization URLs and API endpoints vary based on your region. See Reference: Regional Authentication URLs.
6. Wenn alles korrekt konfiguriert ist, werden Sie zur -Willkommensseite von Adaptive Planning weitergeleitet. Geben Sie den Benutzernamen ein, aber lassen Sie das Kennwortfeld auf der Anmeldeseite leer. Klicken Sie auf Übermitteln.

Nachdem Sie Ihr Setup erfolgreich getestet haben, können Sie SAML-SSO für Ihre Benutzer aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter SAML-SSO für alle Benutzer aktivieren.

SSO Into Excel Interface for Planning and OfficeConnect

After you've successfully configured and tested SAML SSO, Excel Interface for Planning and OfficeConnect users can sign in using only their usernames. They can leave the password field blank.

SAML-SSO mit PingOne konfigurieren

Enthält Anweisungen zur Konfiguration Adaptive Planning , um SAML-SSO-Token aus Ihrer PingOne-Instanz zu akzeptieren. Ihre PingOne-Instanz ist ein ID-Anbieter und Adaptive Planning ist ein Serviceanbieter.

Voraussetzungen

- Ein PingOne-Konto mit Administratorberechtigungen
- An Adaptive Planning -Konto mit Administratorberechtigungen
- Eine Bestätigungs-E-Mail von Adaptive Planning die angibt, dass SAML in Ihrer Instanz provisioniert wurde

Hinzufügen Adaptive Planning zu PingOne

1. Melden Sie sich bei PingOne an.
2. Wechseln Sie zu Applications > My Applications.
3. Klicken Sie auf Add New Application.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Wählen Sie Search Application Catalog.
5. Geben Sie in das Suchtextfeld Folgendes ein: Adaptive Planning.
6. Aktivieren Adaptive Planning um mit der Einrichtung der Anwendung zu beginnen.
7. Laden Sie die SAML-Metadaten herunter und öffnen Sie das SAML-Metadaten-Dokument im XML-Format von PingOne.



8. Kopieren Sie die Entitäts-ID des ID-Anbieters aus dem heruntergeladenen XML-Dokument mit SAML-Metadaten und verwenden Sie sie in Adaptive Planning Feld Administrator > SAML-SSO-Einstellungen Entitäts-ID des ID-Anbieters
9. Kopieren Sie die IDP SSO-URL (mit Bindings-POST) aus dem heruntergeladenen XML-Dokument mit den SAML-Metadaten. Sie verwenden diese URL in Adaptive Planning beim Einrichten des Felds „SSO-URL des ID-Anbieters“.
10. Laden Sie das PingOne-Signaturzertifikat herunter und speichern Sie es an einem Ort, den Sie sich leicht merken können.
11. Von Adaptive Planning, wechseln Sie zum Bildschirm Administrator > SAML-SSO-Einstellungen und laden Sie das heruntergeladene PingOne-Signaturzertifikat hoch.
12. Klicken Sie auf „Speichern“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

13. Konfigurieren Sie die Entitäts-ID in PingOne:
    a. In Adaptive Planning, kopieren Sie die Adaptive Planning SSO-URL unten auf dem Bildschirm Administrator > SAML-SSO-Einstellungen .
    b. Wechseln Sie in PingOne zu den SAML-Einstellungen für Adaptive Planning -App und fügen Sie die URL in die Felder ACS-URLs und Entity ID ein.
14. Kopieren Sie die unter Initiate Single Sign-On (SSO) URL angegebene URL, fügen Sie sie in einen Browser ein und versuchen Sie, sich per SSO anzumelden.

    Nachdem Sie Ihr Setup erfolgreich getestet haben, können Sie SAML-SSO für Ihre Benutzer aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter SAML-SSO für alle Benutzer aktivieren.

SSO Into Excel Interface for Planning and OfficeConnect

After you've successfully configured and tested SAML SSO, Excel Interface for Planning and OfficeConnect users can sign in using only their usernames. They can leave the password field blank.

Einschränkung bei PingOne SAML-SSO

Benutzer, die PingOne als ID-Anbieter konfigurieren, müssen ihre Zugangsdaten möglicherweise jedes Mal neu eingeben, wenn sie sich mit verbinden Adaptive Planningeinschließlich OfficeConnect und Excel Interface for Planning.

SAML-SSO für alle Benutzer aktivieren

Nachdem Sie SAML-SSO mit einem ID-Anbieter konfiguriert und getestet haben, können Sie SAML-SSO für alle Ihre Benutzer aktivieren.

Wenn Sie SAML-SSO nicht aktivieren, können sich Standardbenutzer über die Standardanmeldeseite von Adaptive Planning anmelden. Beispiel: https://login.adaptiveplanning.com/app.

Anmerkung: If your instance uses non-US based, regional authentication, then your authorization URLs and API endpoints vary based on your region. See Reference: Regional Authentication URLs.

Federation-IDs eingeben

Wenn Sie auf der Seite „SAML/SSO-Einstellungen verwalten“ die SAML-Federation-ID als SAML-Benutzerkennung ausgewählt haben, müssen Sie für jeden Benutzer, der Zugriff auf die Anwendung haben soll, eine Federation-ID eingeben. Es gibt dafür zwei Möglichkeiten: Sie können einzelne IDs manuell oder mehrere IDs in einer Tabelle hochladen.

Wenn Sie eine andere SAML-Benutzer-ID als die Federation-ID ausgewählt haben, lesen Sie den Abschnitt *SSO für alle Benutzer aktivieren*.

Federation-IDs manuell hinzufügen	1. In Adaptive Planningwechseln Sie zu Administrator > Benutzer bearbeiten und wählen den Benutzer aus, dem Sie Zugriff gewähren möchten. 2. Geben Sie die E-Mail-Adresse aus Ihrem Okta- oder PingOne-Konto als SAML-Federation-ID für den Benutzer ein. 3. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden Benutzer, der Zugriff benötigt.
Tabelle mit Federation-IDs hochladen	1. Melden Sie sich bei an Adaptive Planning. 2. Wechseln Sie zu Administrator > SAML-SSO-Einstellungen. Wenn der Link nicht verfügbar ist, öffnen Sie einen Support-Fall im Workday-Kundencenter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Klicken Sie oben rechts auf Benutzer aktualisieren. Das Dialogfeld Benutzer aktualisieren wird geöffnet.
4. Laden Sie die Vorlage auf Ihren Computer herunter und geben Sie die Federation-IDs für die Benutzer in Ihrer Liste ein.
5. Klicken Sie im Dialogfeld Benutzer aktualisieren auf Durchsuchen.
6. Wählen Sie die Vorlagendatei aus, die Sie ausgefüllt haben.
7. Klicken Sie auf Öffnen.
8. Klicken Sie auf Speichern.

SSO für alle Benutzer aktivieren

Nachdem Sie Ihr Setup getestet und ggf. Federation-IDs eingegeben haben, können Sie in SSO für alle Ihre Benutzer aktivieren Adaptive Planning.

1. Wechseln Sie zu Administrator > Benutzer bearbeiten. Prüfen Sie, ob SAML-Federation-IDs für alle Benutzer vorhanden sind.
2. Wechseln Sie zu Administrator > SAML-SSO-Einstellungen.
3. Wählen Sie im Abschnitt Enable SAML eine der beiden Optionen Nur SAML-SSO zulassen oder SAML-SSO und Direkt zulassen Adaptive Planning anmelden , um SAML-SSO für Ihre gesamte Instanz zu aktivieren.

IDP für verschlüsselte SAML-Assertion konfigurieren

Eine SAML-Assertion ist das XML-Dokument, an das Ihr ID-Anbieter sendet Adaptive Planning, dem Serviceanbieter. Das Dokument enthält die Benutzerberechtigung. Wenn sich Benutzer bei anmelden Adaptive Planning Bei Verwendung von SAML-SSO wird bei der Signaturvalidierung nur eine einfache Assertion unterstützt. Die Assertion ist nicht verschlüsselt.

Sie können Ihrer SAML-SSO-Konfiguration eine zusätzliche Sicherheitsebene hinzufügen. Sie verbessern die Sicherheit und den Datenschutz, wenn Sie die Assertion ebenfalls so verschlüsseln, dass nur der Serviceanbieter auf Ihre Benutzerinformationen zugreifen kann. Laden Sie einen offiziellen herunter Adaptive Planning Ein Zertifikat mit öffentlichem Schlüssel. Bei SAML-SSO Adaptive Planning entschlüsselt die SAML-Assertion mit einem privaten Schlüssel und validiert die Signatur. Nach erfolgreicher Validierung und Authentifizierung können sich Benutzer bei anmelden Adaptive Planning.

Adaptive Planning unterstützt die folgenden Konfigurationen für das Signieren und Verschlüsseln der SAML-Assertion:

- Signierte Antwort + verschlüsselte signierte Assertion
- Nicht signierte Antwort + verschlüsselte signierte Assertion
- Nicht signierte Antwort + signierte Assertion

Adaptive Planning unterstützt die folgenden Algorithmen für die Verschlüsselung mit dem Zertifikat des öffentlichen Schlüssels:

- Verschlüsselungsalgorithmus: AES-256-CBC
- Schlüssel-Transport-Algorithmus: RSA-OAEP
- Bits für den privaten Schlüssel: 2048 Bits
- Digest-Algorithmus für den privaten Schlüssel: SHA512

Bevor Sie beginnen

Überprüfen Sie Folgendes:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Provisionierung hat SAML-SSO für Ihre Instanz aktiviert. Siehe SAML-SSO für alle Benutzer aktivieren.
- Sie haben Ihre konfiguriert Adaptive Planning -Instanz für die Interaktion mit Ihrem ID-Anbieter (IDP). Siehe Referenz: SAML-SSO-Einstellungen.

SAML-Verschlüsselungszertifikat herunterladen

1. In Adaptive Planning, navigieren Sie zu Verwaltung > SAML-SSO-Einstellungen.
2. Scrollen Sie zum Abschnitt „Zertifikat“ und klicken Sie auf Download-Zertifikat. Das Zertifikat wird in Ihrem lokalen Dateisystem gespeichert.

SAML Assertion verschlüsseln

Konfigurieren Sie als Administrator Ihren IDP für die verschlüsselte Assertion über SSO bei Ihnen Adaptive Planning -Instanz.

Anmerkung: In diesem Verfahren haben wir Okta als Beispiel verwendet. Ihre IDP-Einstellungen können von den Okta-Einstellungen abweichen.

1. Navigieren Sie zu Okta > Administrator > Applications und wählen Sie die entsprechende Anwendung aus.
2. Navigieren Sie unter General zu SAML Settings und bearbeiten Sie die folgenden erweiterten Einstellungen:
3. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen für die Verbindung mit Adaptive Planning:
    - Assertion-Signatur. Wählen Sie Signed aus, um die SAML-Assertion digital zu unterzeichnen. Dadurch wird sichergestellt, dass niemand anders als Ihr IDP die Assertion generiert hat.
    - Signature Algorithm: Wählen Sie den Algorithmus, mit dem die SAML-Assertion digital signiert wird. Beispiel: RSA-SHA 256.
    - Digest Algorithm: Wählen Sie den Digest-Algorithmus, mit dem die SAML-Assertion digital signiert wird. Beispiel: RSA-SHA512
    - Assertion Encryption: Wählen Sie Encrypted, um die SAML-Assertion zu verschlüsseln. Dadurch wird sichergestellt, dass niemand außer dem Absender und dem Empfänger die Assertion versteht.
    - Encryption Algorithm: Wählen Sie den Algorithmus, mit dem die SAML-Assertion verschlüsselt wird. Beispiel: AES256-CBC.
    - Key Transport Algorithm: Wählen Sie den Schlüssel-Transport-Algorithmus aus, der zur Verschlüsselung der SAML-Assertion verwendet wird. Beispiel: RSA-OAEP
4. Laden Sie im Feld Encrypted Certificate das Zertifikat hoch, das Sie aus heruntergeladen haben Adaptive Planning , um eine verschlüsselte SAML-Assertion zu senden.
5. Navigieren Sie zu Users> People und für jeden Benutzer, auf den Sie Zugriff haben möchten Adaptive Planning, erstellen Sie ein IDP-Konto, indem Sie die SAML-Federation-ID und das Kennwort angeben.
6. Navigieren Sie zurück zu Applications und weisen Sie die Benutzer der Okta-Anwendung zu, die Sie gerade konfiguriert haben.

Benutzer können sich jetzt bei anmelden Adaptive Planning mithilfe von SAML-SSO. Bei einer vom Serviceanbieter initiierten Anmeldung übermitteln sie diese mit Adaptive Planning -Benutzernamen und lassen Sie das Kennwortfeld leer. Wenn Benutzer zu ihrer IDP-Anmeldung weitergeleitet werden, geben sie ihren IDP-Benutzernamen und ihr Kennwort ein.

Konzept: SAML-SSO

Security Assertion Markup Language (SAML) ist ein offenes, XML-basiertes Format für den Austausch von Authentifizierungs- und Autorisierungsdaten zwischen einem ID-Anbieter und einem Serviceanbieter. SAML ermöglicht unter anderem Single Sign-on (SSO) bei mehreren Online-Diensten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Diese Dokumentation führt Sie durch die Einrichtung von SAML 2.0- und SAML 3.0-basiertem SSO zwischen ID-Anbietern wie Microsoft Active Directory Federation Services 2.0 oder 3.0 (MS-AD FS 2.0 oder MS-AD FS 3.0), Oktaoder PingOne und Adaptive Planning.

Wenn Sie SAML 2.0- oder SAML 3.0-basiertes SSO mit einem anderen ID-Anbieter konfigurieren möchten, gehen Sie ähnlich vor wie bei den unten aufgeführten Schritten. Sie müssen sicherstellen, dass Ihr ID-Anbieter SAML 2.0 oder SAML 3.0 und entweder vom ID-Anbieter initiiertes SSO oder vom Serviceprovider initiiertes SSO unterstützt (dies sind die Modi, die von unterstützt werden). Adaptive Planning Authentifizierung).

Diese Dokumentation beschreibt auch die Einrichtung von SAML-SSO für Workday-Benutzer, die verwenden Adaptive Planning.

Some links in this article go to the Workday Community. If you don't have a Community account, request one.

- Schritte: SAML-SSO mit Azure AD konfigurieren
- Schritte: SAML-SSO mit MS-AD FS 2.0 konfigurieren
- Schritte: SAML-SSO mit MS-AD FS 3.0 konfigurieren
- Schritte: SAML-SSO mit Okta konfigurieren
- SAML-SSO mit PingOne konfigurieren
- SSO für alle Benutzer aktivieren
- SAML-SSO in Adaptive Planning von Workday
    - Schritte: SAML-Single Sign-on (SSO) in Adaptive Planning ohne Benutzersynchronisierung einrichten
    - Schritte: SAML-Single Sign-on (SSO) in Adaptive Planning für synchronisierte Benutzer einrichten

Referenz: SAML-SSO-Einstellungen

Security Assertion Markup Language (SAML) ist ein offenes, XML-basiertes Format für den Austausch von Authentifizierungs- und Autorisierungsdaten zwischen einem ID-Anbieter und einem Serviceanbieter. SAML ermöglicht unter anderem Single Sign-on (SSO) bei mehreren Online-Diensten.

Auf der Seite „SAML-SSO-Einstellungen“ nehmen Sie die Konfiguration vor Adaptive Planning um mit Ihrem ID-Anbieter zu interagieren. Weitere Informationen zum Einrichten von SAML-SSO finden Sie in der SAML-SSO-Dokumentation .

Dies sind die SAML-Konfigurationsfelder auf dieser Seite:

- SAML-Version: Die SAML-Ebene, die für die Interaktion mit Ihrem ID-Anbieter verwendet werden soll.
- Name des ID-Anbieters: Der Name des ID-Anbieters, den Sie mit verknüpfen Adaptive Planning
- Entitäts-ID des ID-Anbieters: Die ID des ID-Anbieters. Die ID finden Sie in der Regel im Abschnitt „Administrator“ der Benutzeroberfläche Ihres ID-Anbieters.
- SSO-URL des ID-Anbieters: Die URL, die vom ID-Anbieter für die direkte Anmeldung in verwendet wird Adaptive Planning. Die URL sieht meist so aus:
- `https://ADFS_HOST/adfs/ls/idpinitiatedsignon.aspx?logintoRP=AdaptivePlanning`
- Benutzerdefinierte Abmelde-URL: Optional. Geben Sie eine URL ein, die geladen wird, wenn sich der Benutzer von abmeldet Adaptive Planning.
- Zertifikat des ID-Anbieters: Klicken Sie auf Datei auswählen, um das von der Benutzeroberfläche des ID-Anbieters heruntergeladene Zertifikat hochzuladen.
- SAML-Benutzer-ID : Wählen Sie die zu verwendende Benutzer-ID-Art aus: die des Benutzers Adaptive Planning -Benutzername oder deren Federation-ID.
- Ort der SAML-Benutzer-ID: Wählen Sie aus, wo sich die Benutzer-ID im SAML-Token befindet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Über das Menü „SAML aktivieren“ können Sie SAML-SSO aktivieren oder zu deaktivieren oder sowohl SAML-SSO als auch zuzulassen Adaptive Planning anmelden. Anmeldung bei Adaptive Planning Auf der -Anmeldeseite mit SAML-SSO können Benutzer das Kennwortfeld leer lassen. Die Authentifizierung wird dann durch den ID-Anbieter durchgeführt.

Wenn SAML-SSO aktiviert ist, können sich Administratoren, die die Berechtigung für SAML haben, mit SAML-SSO oder ihren Adaptive-Zugangsdaten anmelden.

Sie können dieses Bild als IDP-Kachel verwenden:



Instanz-Lebenszyklusmanagement

Aktualisierungsanforderungen für Instanzen übermitteln

Vorbereitungen

- Bevor eine Aktualisierung gestartet oder geplant wird, muss das Workday Customer Care-Team alle erforderlichen Informationen bestätigen und die Genehmigung von einem benannten Support-Ansprechpartner (NSC) erhalten.
- Wenn Anforderungen von Nicht-NSCs wie Beratern, Customer Success Managern oder Nicht-Administratoren übermittelt werden, ist eine schriftliche Genehmigung eines Kundenadministrators erforderlich.
- Prüfen der Instanzrichtlinie für Workday Adaptive Planning.
- Wenn die Adaptive Planning-Instanz eine Verbindung zu einem Workday-Mandanten herstellt, siehe Schritte: Adaptive Planning-Mandanten nach Aktualisierungen einrichten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie finden den eindeutigen Code für Ihre Instanzen in Verwaltung > - Allgemeiner Setup > -Code unter Setup-Informationen. Sie benötigen folgende Details:

- Der eindeutige Code der Quellinstanz, die Sie in eine andere -Instanz kopieren möchten. Die Quellinstanz ändert sich nicht und wird nicht überschrieben.
- Der eindeutige Code der Zielinstanz, die Sie aktualisieren möchten. Die Zielinstanz wird mit einer Kopie der Quellinstanz überschrieben oder aktualisiert.
- Datum und Uhrzeit der Aktualisierung. Wenn Sie kein Datum oder keine Uhrzeit angeben, kann die Aktualisierung zur frühesten Verfügbarkeit des Personals starten.
- Den Administrator, der nach der Aktualisierung neue Zugangsdaten erhalten soll.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aktualisierungen sind von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr (CT) verfügbar. Die Bearbeitung kann zwischen einigen Stunden und sieben Werktagen dauern. Die Abschlusszeit für eine Aktualisierung hängt von folgenden Elementen ab:

- Verfügbarkeit des Workday Customer Care-Teams.
- Größe der Instanz. In der Regel dauert die Aktualisierung der folgenden Instanzen länger:
    - Multiinstanz-Sandboxen.
    - Sandboxes, die aus Instanzen mit mehr als 50 GB geklont wurden

Prozedur

Übermitteln Sie über die Workday Community eine Anforderung zu Customer Care, Adaptive Instance Management, Adaptive Refresh Instance.

Konzept: Adaptive Planning-Instanzen für Nicht-Produktionsumgebung

Nicht-Produktionsinstanzen in Adaptive Planning umfassen derzeit nur Sandbox-Instanzen mit folgenden Merkmalen:

- Klonen von Produktionsinstanzen oder leeren, nicht ausgefüllten Instanzen.
- Vollständig unabhängig von Produktionsinstanzen. Änderungen, die Sie an dem einen vornehmen, haben keinen Einfluss auf den anderen.

Verwenden Sie Nicht-Produktionsinstanzen für folgende Zwecke:

- Erstellen und testen Sie erhebliche Änderungen an der Ebenenstruktur, Konten oder Formeln, ohne Auswirkungen auf Live- oder Produktionsdaten zu haben.
- Entwickeln und validieren Sie Importe für eine neue Integration.
- Archivieren von Klonen Ihrer Produktionsinstanzen, bevor Sie erhebliche strukturelle Änderungen vornehmen

Um Instanzen ohne Produktionsbezug zu erwerben, wenden Sie sich an Ihren benannten Support-Ansprechpartner (NSC).

Aktualisierungen von Nicht-Produktionsinstanzen

Das Aktualisieren von Nicht-Produktionsinstanzen umfasst das Klonen der Produktionsinstanzen. Alle Änderungen, die Sie zuvor in den Nicht-Produktionsinstanzen vorgenommen haben, gehen verloren. Nach einer Aktualisierung sind die Nicht-Produktionsinstanzen Duplikate der Produktionsinstanzen, jedoch ohne folgende Elemente:

- Transaktionen
- Importhistorie
- Audit-Trail
- Snapshot-Berichte

Um Aktualisierungen von Nicht-Produktionsinstanzen anzufordern, erstellen Sie in Zusammenarbeit mit Ihrem benannten Support-Ansprechpartner eine Anforderung für Workday Customer Care.

Aktualisieren von Produktionsinstanzen mithilfe von Nicht-Produktionsinstanzen

Manchmal können Sie Nicht-Produktionsinstanzen kopieren und verwenden, um Produktionsinstanzen zu aktualisieren. Bei diesen Arten von Aktualisierungen werden exakte Kopien der Quellinstanzen für Nicht-Produktionsinstanzen verwendet. Alle SAML-SSO-Einstellungen und -Benutzer in den Produktionsinstanzen werden mit denen aus den Nicht-Produktionsinstanzen überschrieben. Der Kunde ist dafür verantwortlich, alle SAML-SSO-Einstellungen zu erfassen, bevor er diese Anforderungen stellt. Wenn entweder die Produktionsinstanzen oder die Nichtproduktionsinstanzen mit einem Workday-Mandanten verbunden sind, sind diese Arten von Aktualisierungen nicht möglich.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

FAQ: Kann ich denselben IDP verwenden, um mich bei meinen Produktions- und Nichtproduktionsinstanzen mit SAML-SSO anzumelden?

Für jede einzelne Instanz, die nicht Teil eines Multiinstanz-Setups ist, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Richtet eigenes SAML-SSO ein.
- Konfigurieren Sie eine eindeutige SAML-URL für Ihren ID-Anbieter.

Wenn sich Benutzer bei ihrem ID-Anbieter wie OKTA oder Azure anmelden, können sie zwischen zwei Optionen wählen: „Nicht-Produktion“ oder „Produktion“. Der ID-Anbieter verwendet die eindeutigen URLs, um Benutzer zu den jeweiligen Instanzen umzuleiten.

So stellen Sie sicher, dass sich zwei eindeutige Gruppen von Benutzern in den beiden Instanzen authentifizieren:

- Die Produktionsinstanzen verwenden Benutzernamen wie die E-Mail-Adressen der Benutzer.
- Die Nicht-Produktionsinstanzen verwenden Federation-IDs, die mit den Benutzern verknüpft sind.

Einige IDs können Transformationen für Anwendungen mithilfe folgender Elemente durchführen:

- Die IDP-Datenbank der Benutzer.
- Domänennamen

Beispiel: Der Benutzer John@adaptive.sandbox.com in der Sandbox-Instanz entspricht dem Benutzer John@adaptive.com in der IDP-Datenbank. Für die Sandbox-Adaptive-Anwendung wandelt der IDP John@adaptive.com in John@adaptive.sandbox.com um und signiert sie in der Sandbox-Instanz. In diesem Fall muss sich die Produktionsanwendung dennoch über John@adaptive.com bei John@adaptive.com authentifizieren. in der Produktionsinstanz.

Richten Sie Ihren eigenen Schlüssel (BYOK) für Adaptive Planning in Amazon Cloud PostgreSQL ein

Set Up Adaptive Planning Bring Your Own Key (BYOK)

Vorbereitungen

- Acquire the BYOK SKU and agree to the applicable terms.
- Set up and configure the Amazon Web Services (AWS) Key Management Service (KMS).
- Your Named Support Contact (NSC) must open a support case in the Workday Community with the Amazon Resource Name (ARN) to Adaptive Planning: `arn:aws:iam::123456789123: user/workday-kms-user` to enable the feature.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Adaptive Planning BYOK is an encryption key management capability that enables enterprises to take ownership and control of the keys they use for data encryption. The Bring Your Own Key Customer Key Encryption Key (BCKEK) is a root key that you generate and store in your AWS KMS. The BCKEK replaces the Customer Key Encryption Key (CKEK) in the key hierarchy and is used to encrypt and decrypt the Data Encryption Key (DEK).

Anmerkung: After you deploy Adaptive Planning BYOK, you can’t revert it and go back to using Adaptive Planning-issued encryption keys.

You must create a primary key for Adaptive Planning to use as the BCKEK.

Prozedur

1. In your AWS account, create a primary symmetric key.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Edit the key policy to assign proper permissions to the Adaptive Planning production account ID as shown:

```
"Sid": "Allow use of the key",
        "Effect": "Allow",
        "Principal": {
            "AWS": [
                "arn:aws:iam::244702149041:root"
            ]
        },
        "Action": [
            "kms:Encrypt",
            "kms:Decrypt",
            "kms:ReEncrypt*",
            "kms:GenerateDataKey*",
            "kms:List*",
            "kms:Get*",
            "kms:CreateGrant",
            "kms:ListGrants",
            "kms:RevokeGrant",
            "kms:DescribeKey"
        ],
        "Resource": "*"
    },
    {
        "Sid": "Allow attachment of persistent resources",
        "Effect": "Allow",
        "Principal": {
            "AWS": [
                "arn:aws:iam::244702149041:root"
            ]
        },
        "Action": [
            "kms:CreateGrant",
            "kms:ListGrants",
            "kms:RevokeGrant"
        ],
        "Resource": "*",
        "Condition": {
            "Bool": {
                "kms:GrantIsForAWSResource": "true"
            }
        }
    }
```

3. After your database is provisioned on the agreed upon date, confirm that the new key is working without any issues.

Nächste Maßnahme

If you wish to rotate your keys, you can do so inside AWS KMS.

To remove access to your keys from Adaptive Planning, either:

- Disable the keys inside AWS KMS.
- Keep the keys enabled and remove Adaptive Planning permissions inside the key policy.

Never delete your BCKEK:

- If you delete the BCKEK that's actively in use, Adaptive Planning won’t be able to recover the data in your database.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- If you delete an old BCKEK, any backups that you created while that BCKEK was actively in use won't be recoverable.

For maximum safety, Adaptive Planning recommends that you don’t delete old BCKEKs. Keep these old keys in the disabled state, which prevents their use but enables you to reactivate them in case of emergency.

relatedlinks
Referenz
Workday Bring Your Owner Key (BYOK) für Amazon Web Services (AWS) einrichten

Verwaltung – FAQs und Problembehebung

Wie funktioniert die Umrechnungsanpassung?

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie funktioniert die Umrechnungsanpassung?

Antwort

Die kumulative Umrechnungsanpassung (CTA) ist ein Systemkonto, das verwendet wird, um die Wechselkursdifferenzen anzupassen, die aufgrund unterschiedlicher Wechselkursarten entstehen, die für Rollup-Umrechnungen innerhalb eines einzelnen, vermeintlich ausgeglichenen Teils der Kontostruktur verwendet werden. Unter der Annahme, dass die folgenden Währungsbedingungen und Wechselkursdifferenzen gelten, wird die Umrechnungsanpassung auf untergeordneten Ebenen evaluiert, wenn ein Tabellenblatt in „Anzeigen nach Ebene“ und in einem Bericht angezeigt wird, der eine untergeordnete Ebene in einer anderen Währung anzeigt (z. B. wenn Sie eine untergeordnete Ebene in „EUR“ in einem Bericht platzieren und dann umrechnen). es in CAD).

Die Werte für die Umrechnungsanpassung führen kein „Rollup“ im traditionellen Verständnis durch. Der Wert für die Umrechnungsanpassung auf einer bestimmten übergeordneten Ebene in der Organisation ist nicht die Summe der Umrechnungsanpassungen aller untergeordneten Ebenen. Stattdessen wird die Umrechnungsanpassung auf der übergeordneten Ebene berechnet, die im Tabellenblatt ausgewählt ist. Wenn die übergeordnete Ebene, auf der die Berechnung durchgeführt wird, keine untergeordneten Ebenen mit unterschiedlichen Währungen hat, gibt es keine Umrechnungsanpassung. Dies bedeutet, dass die Umrechnungsanpassung leer ist. Wenn die übergeordnete Ebene, auf der die Berechnung durchgeführt wird, untergeordnete Ebenen mit unterschiedlichen Währungen hat , wird die Umrechnungsanpassung wie folgt berechnet. Suchen Sie für alle Konten unter dem Asset-Rollup alle Konten, die die Wechselkursart nicht verwenden. Um die Differenz zu ermitteln, berechnen sie, wie hoch deren Wert bei Verwendung von EOM wäre und subtrahieren sie diesen Wert von den Werten, die sie unter Verwendung der zugewiesenen Wechselkursart haben. Summieren Sie alle diese Werte zu einer Zahl. Führen Sie dann dieselbe Berechnung für alle Konten unter dem Rollup für Verbindlichkeiten und Eigenkapital durch. Subtrahieren Sie den Differenzwert der Aktivkonten vom Differenzwert der Werte für Verbindlichkeiten und Eigenkapital. Dies ist nun der Wert der Umrechnungsanpassung auf der übergeordneten Ebene in der Währung der übergeordneten Ebene. Die in der Formel für die Umrechnungsanpassung verwendete Logik wird automatisch im System erstellt und kann nicht bearbeitet werden. Der Wert kann auch nicht im Tabellenblatt überschrieben werden. Die Formel sähe ähnlich der folgenden aus: (Assets, die mit ihrer zugewiesenen Wechselkursart konvertiert werden - Assets, die mit EOM konvertiert werden) - (Verbindlichkeiten und Eigenkapital, die mit ihrer zugewiesenen Wechselkursart konvertiert werden - Verbindlichkeiten und Eigenkapital, die mit EOM konvertiert werden)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Umrechnungsanpassung zu aktivieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Gehen Sie zu Modellierung > Währungen 2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kumulative Umrechnungsanpassung aktivieren 3. Klicken Sie auf OK.

Das Konto für Umrechnungsanpassungen wird im Rollup „Eigenkapital“ innerhalb der Hauptbuch-Struktur platziert.

Verwaltung - FAQ

Können Tabellenblattänderungen auf bestimmte Budgetversionen beschränkt werden?

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Kann ich Änderungen an einem Tabellenblatt vornehmen und dann die Versionen einschränken, für die diese Änderungen gelten?

Antwort

Strukturelle Änderungen gelten für alle Versionen, während andere Änderungen versionsspezifisch sind. In der folgenden Liste finden Sie Beispiele dafür, welche Änderungen für alle Versionen gelten und welche Änderungen versionsspezifisch sind.

Strukturänderungen (auf alle Versionen anwenden)	• Hinzufügen, Löschen, Umbenennen und Verschieben von Plänen im Planbaum • Hinzufügen, Löschen, Umbenennen und Verschieben von Konten in den Kontobäumen • Hinzufügen und Löschen von Tabellenblättern • Ändern der Formellogik in berechneten Cube-Konten, modellierten Konten und Metrikkonten • Ändern der Konten, die in Standardtabellenblättern angezeigt werden • Ändern, welche Pläne Zugriff auf ein Tabellenblatt haben • Anpassung für Unterpläne in einem Standardtabellenblatt • Cube-Einschränkungen
Versionsspezifische Änderungen	• Aktualisieren von Lookup-Tabellenwerten und Annahmen • Formeln auf dem Register „Formeln“. • Datenimporte • Dateneingabe in Tabellenblättern

FAQ: Warum verhindert der Einführungsassistent, dass sich Benutzer anmelden?

Wenn Sie im Hauptmenü auf Verwaltung klicken, wird die Seite Erste Schritte in folgenden Fällen angezeigt:

- Der Administrator, der die Hauptabonnementsvereinbarung akzeptiert hat, ist nicht verfügbar. Ein anderer Administrator muss die MSA erneut akzeptieren, damit sich Benutzer bei der Instanz anmelden können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Jemand hat in Verwaltung > Allgemeines Setup auf "Einführungsassistenten zurücksetzen" geklickt und den Einführungsassistenten nicht beendet. Sie müssen sich bei der Anwendung anmelden und den Einführungsassistenten beenden.

Informationen zur Festplattennutzung

Frage

Was ist die maximal zulässige Speichernutzung, wie wird sie berechnet und was passiert, wenn ich den Grenzwert überschreite?

Antwort

Die maximale Allokation für Festplattenspeicher variiert je nach Kunde. Die primären Posten, die Auswirkungen auf die Lagerung haben, sind eine Kombination aus folgenden Elementen:

- Anzahl der Jahre – Historie/Planversionen.
- Verwendung des Audit-Trails
- Die Breite beim Hochladen von Dokumenten in Workday Adaptive Planning.

Ihre aktuelle Speicherbelegung finden Sie unter Administrator > Allgemeines Setup. Die angezeigte Zahl wird jede Nacht neu berechnet, in der im Modell Aktivität stattfindet. Spätestens am nächsten Tag sollte Ihre Festplattennutzung aktualisiert werden, um Ihre Aktivität vom Vortag widerzuspiegeln.

Aktivieren Sie SAML-SSO

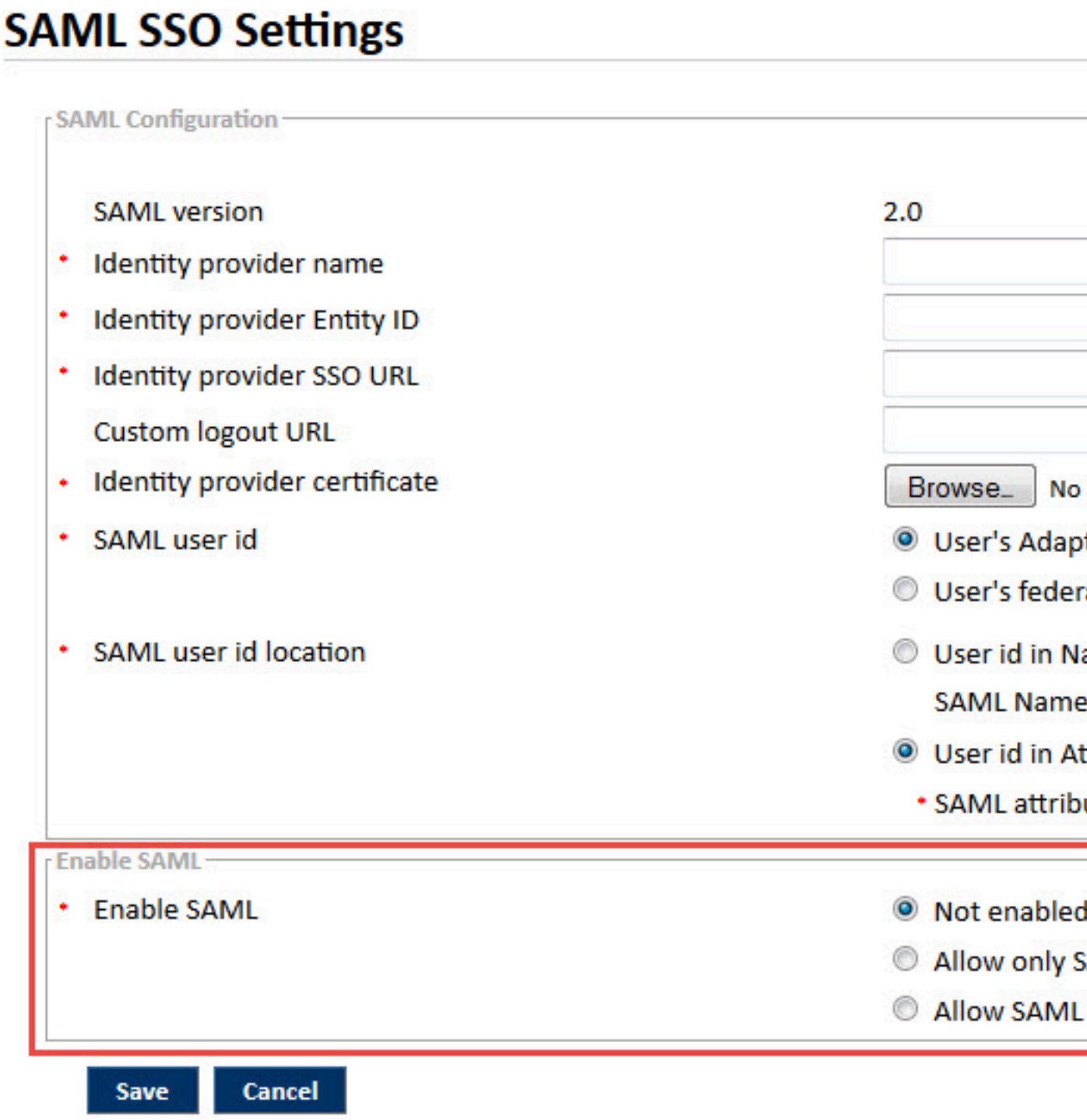
Frage

Wir haben gerade SAML-SSO erworben. Wie aktiviere ich SAML und welche Einstellungen sind verfügbar?

Antwort

Unter Administrator > Manage SAML SSO Settings steuert die Option SAML unten aktivieren , wie verschiedene Benutzer auf das System zugreifen können

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



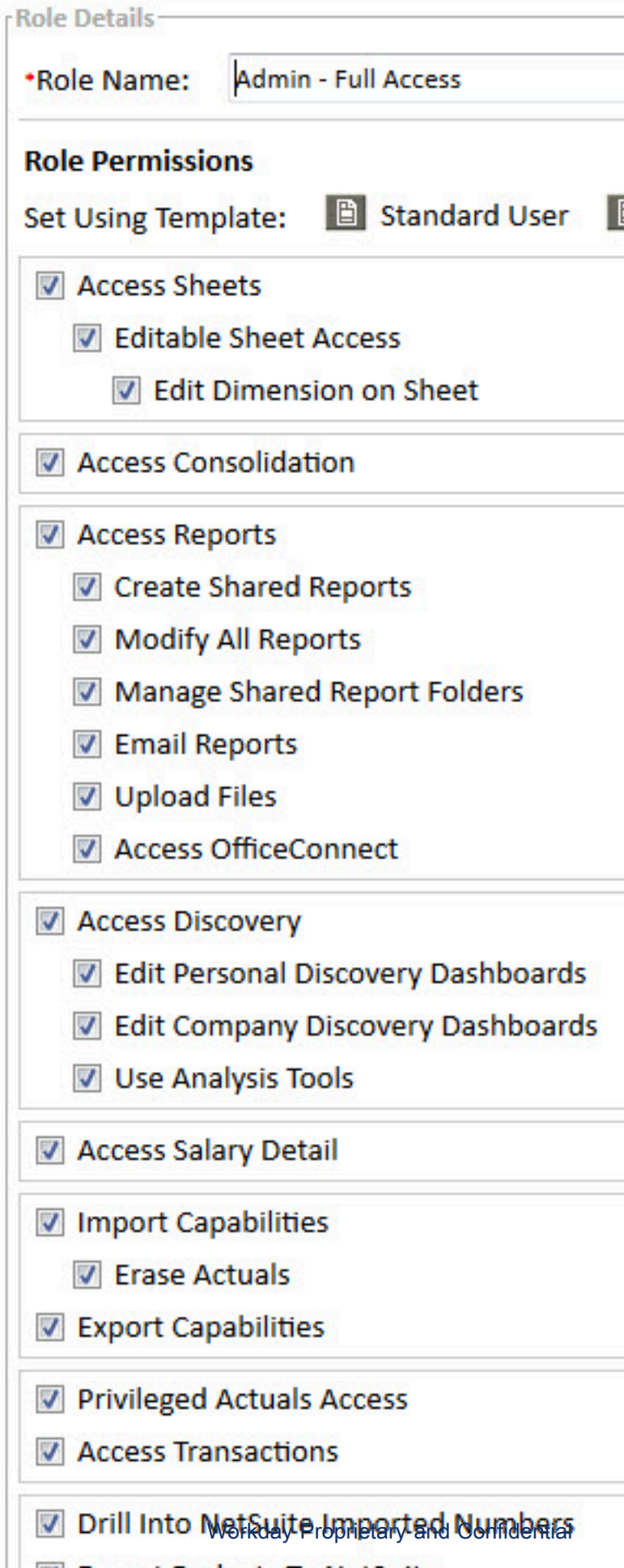
Nicht aktiviert	• Standardbenutzer melden sich über die Standard-Anmeldeseite von Adaptive an (z. B. https://login.adaptiveplanning.com/app).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	• Administratoren mit der SAML-Berechtigung [1] können sich über SAML-SSO oder über die Adaptive-Standardanmeldeseite anmelden.
Nur SAML-SSO zulassen	• Standardbenutzer können sich nur mit SAML-SSO anmelden. Er kann sich nicht über die Anmeldeseite anmelden. • Administratoren mit der SAML-Berechtigung [1] können sich über SAML-SSO oder über die Adaptive-Standardanmeldeseite anmelden
SAML-SSO und direkte Anmeldung in Adaptive Planning zulassen	• Sowohl Administratoren mit der SAML-Berechtigung [1] als auch Standardbenutzer können sich über SAML-SSO oder über die Adaptive-Standardanmeldeseite anmelden

[1] Admin-SAML-SSO-Berechtigung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Gewähren Sie Schreibgeschützten Zugriff auf das Personaltabellenblatt

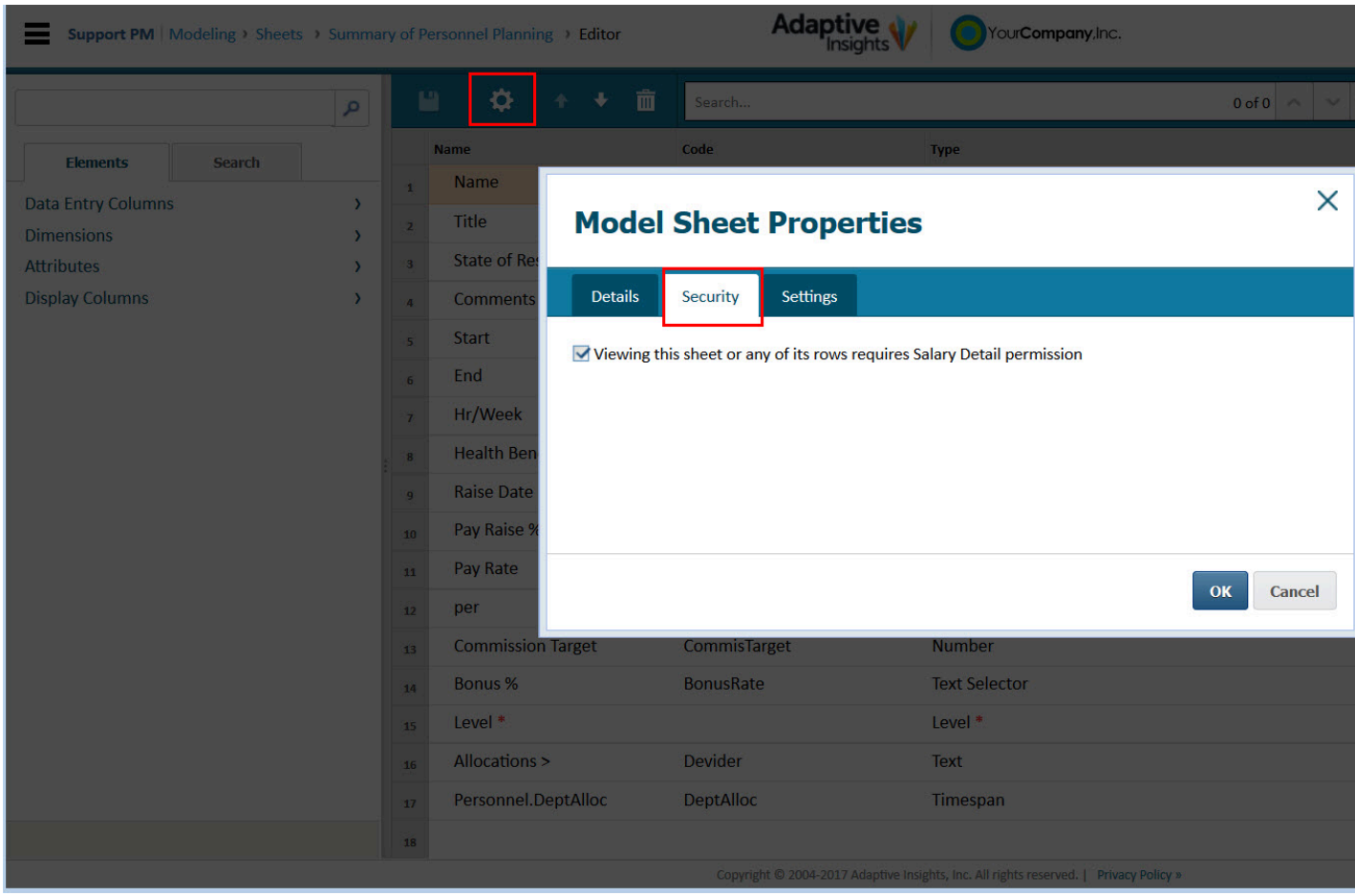
This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Ich möchte meinen Benutzern Zugriff auf das Personaltabellenblatt gewähren, aber sie sollen keine Bearbeitungen vornehmen können. Wie kann ich das tun?

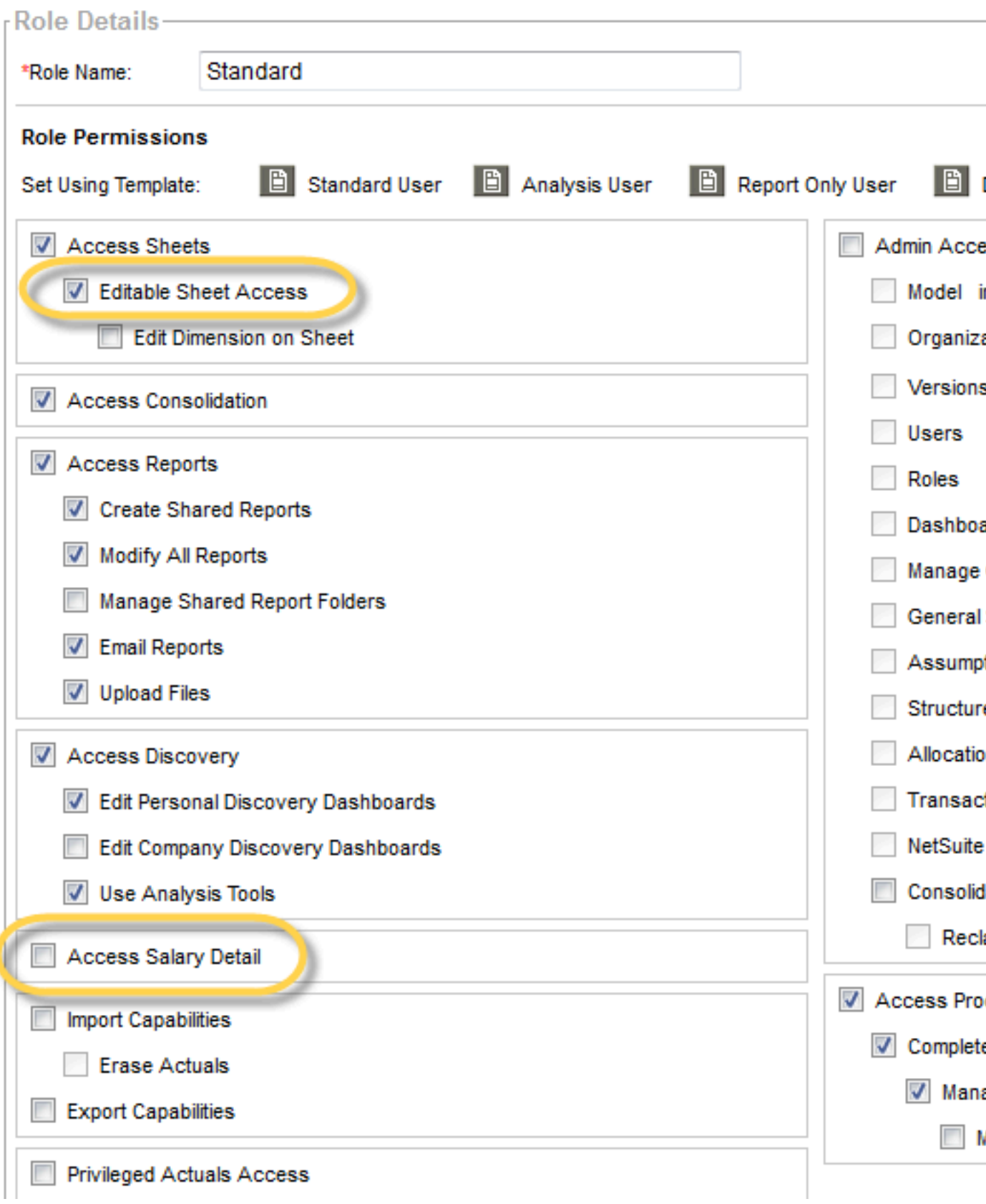
Antwort

In der Regel ist das Personaltabellenblatt so konfiguriert, dass Benutzer die Rollenberechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“ haben müssen, um das Tabellenblatt oder eine seiner Zeilen anzeigen zu können. Diese Einstellung kann auf dem Register „Sicherheit“ des Menüs „Tabellenblatt-Eigenschaften“ unter Modellierung > Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung > Personaltabellenblatt „Bearbeiten“ > Spalten und Ebenenangepasst werden.



Die Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails kann einer Rolle über Verwaltung > Rollen und Berechtigungenzugewiesen werden. Damit der Benutzer das Tabellenblatt bearbeiten kann, muss er auch über die Rollenberechtigung Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter verfügen. Die Rollenberechtigung Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter gilt für alle Tabellenblätter, auf die der Benutzer Zugriff hat.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie bestimmten Benutzern schreibgeschützten Zugriff auf das Personaltabellenblatt gewähren möchten, aber dennoch alle anderen Tabellenblätter im Modell bearbeiten können, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, wie unten beschrieben:

1. Erstellen Sie einen Modellbericht, der die Informationen aus dem Personaltabellenblatt enthält. In diesem Szenario könnten Benutzer ohne die Berechtigung Zugriff auf Gehaltsdetails den Bericht nicht anzeigen. Sie können also einen PDF- oder Excel-Snapshot des Berichts erstellen und diesen Bericht auf Ihrem Computer speichern. Anschließend können Sie die Datei hochladen und die hochgeladene Berichtsdatei mit den erforderlichen Benutzerebenen teilen.
2. Erstellen Sie eine zweite Anmeldung für Benutzer, die schreibgeschützten Zugriff auf das Personaltabellenblatt benötigen. Die zweite Anmeldung hätte die Rollenberechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“, aber nicht die Berechtigung „Bearbeiten-Zugriff auf Tabellenblätter“.
3. Machen Sie alle Spalten im Tabellenblatt für Personal über den Builder für modellierte Tabellenblätter schreibgeschützt. Der Benutzer könnte weiterhin Zeilen zum Personaltabellenblatt hinzufügen und löschen, aber vorhandene Zeilen nicht mehr bearbeiten können. Die schreibgeschützte Einstellung aus dem Tabellenblatt-Builder würde für alle Benutzer gelten. Wer also die Informationen eingibt, muss entweder die schreibgeschützten Einstellungen vorübergehend deaktivieren, um Bearbeitungen vorzunehmen oder die Daten zu importieren (und keine Änderungen über die Benutzeroberfläche vorzunehmen).

FAQ: Wie kann ich den Benutzerzugriff auf Tabellenblätter beschränken?

Um einzuschränken, auf welche Tabellenblätter Benutzer zugreifen können, verwenden Sie eine Kombination aus eingeschränkten Berechtigungen und Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Erstellen Sie einen Berechtigungssatz für diese Benutzer, in dem Sie folgende Berechtigungen ausschließen:
    - Zugriff auf Tabellenblätter
    - Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter
    - Dimension im Tabellenblatt bearbeiten
- Fügen Sie die Benutzer einem Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung hinzu.

Nachdem Sie die Benutzer zu einem Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung hinzugefügt haben, erhalten sie Zugriff auf die Option Annahmen im Hauptmenü. Sie können dann Daten für alle Ebenen und Konten, die in den Tabellenblättern mit Benutzerzuweisung verfügbar sind, anzeigen und bearbeiten, unabhängig von ihrem Ebenenzugriff. Sie haben keinen Zugriff auf den Bereich „Tabellenblätter“ des Hauptmenüs.

Konten für bestimmte Ebenen in einem Tabellenblatt ausblenden

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

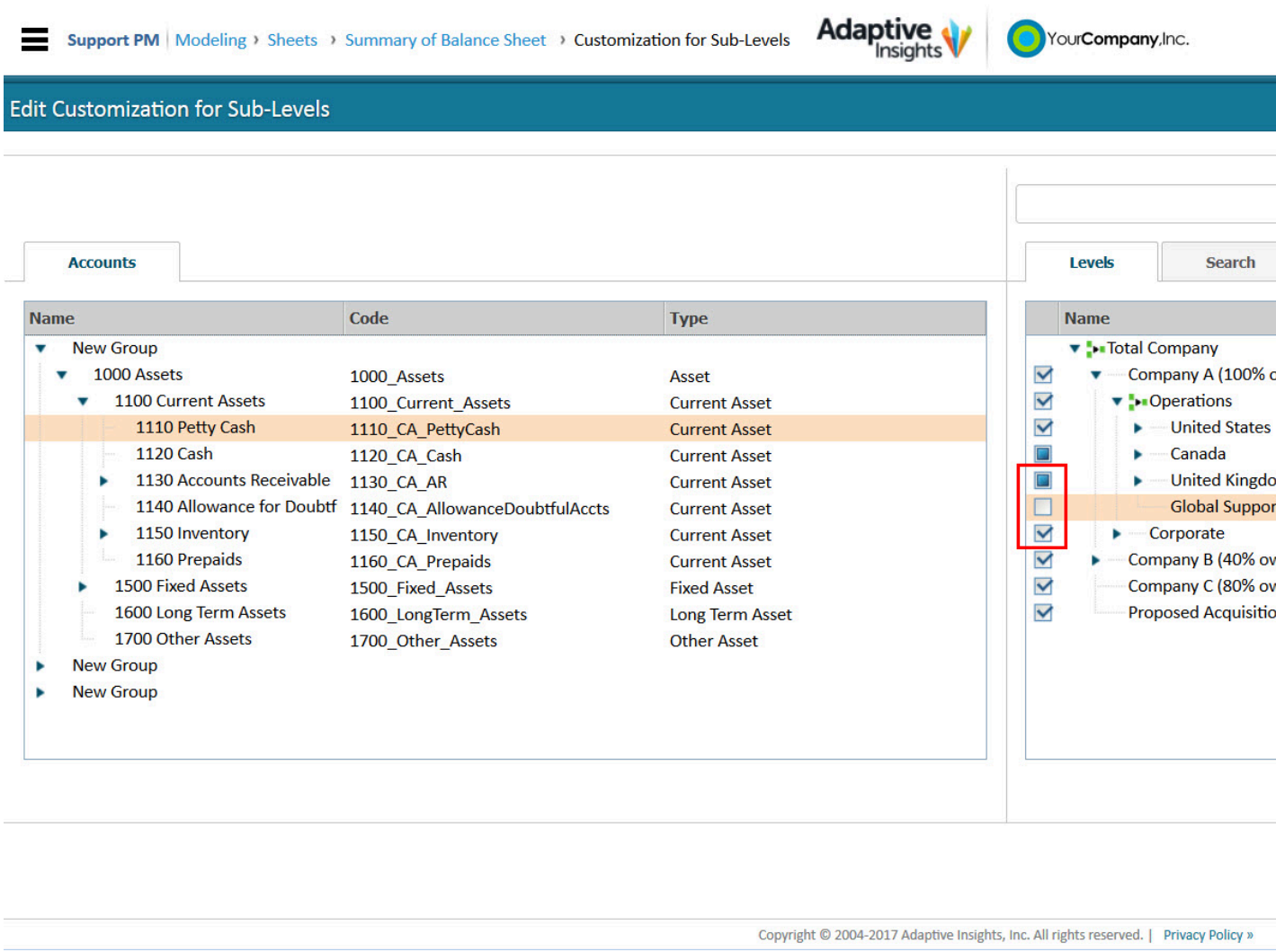
Wie kann ich Konten auf bestimmten Ebenen ausblenden, aber für andere Ebenen im selben Tabellenblatt verfügbar machen?

Antwort

Wenn Sie an einem Standardtabellenblatt arbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

Navigieren Sie zu Modellierung > Tabellenblätter > Ihr Tabellenblatt „Bearbeiten“ > Anpassung für Unterebenen „Bearbeiten“. Sie sehen die Konten links und die Ebenen rechts. Erweitern Sie links die Konten und wählen Sie das Konto aus, dessen Ebenenverfügbarkeit Sie anpassen möchten. Blenden Sie als Nächstes die Ebenen rechts ein. Sie haben drei Optionen für ein Konto: Ausgeblendet, Schreibgeschützt oder Bearbeitbar. Sie können auf übergeordnete Ebenen beschränken, um den Prozess zu beschleunigen (da die Einstellung von den untergeordneten Ebenen vererbt wird).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential



Wenn Sie an einem Cube- Tabellenblatt arbeiten, können Sie Beschränkungen erstellen, die die Verfügbarkeit von Konten für jede Ebene beschränken. Navigieren Sie dazu zu Modellierung > Tabellenblätter > Ihr Cube-Tabellenblatt „Bearbeiten“ > Einschränkungen „Bearbeiten“. Sie können eine Beschränkung für Ebene „Konto“ erstellen und diese dann anpassen.

Blenden Sie eine Version für einen bestimmten Benutzer aus

Frage

Ich habe eine Version, die ich für einen Benutzer ausblenden möchte. Daher habe ich eine globale Benutzergruppe erstellt, den Benutzer hinzugefügt und dann die Einstellung für die Zugriffssteuerung für die Version in „Ausgeblendet“ für diese Gruppe geändert. Warum kann der Benutzer noch auf die Version zugreifen?

Antwort

Wenn ein Benutzer mehreren Gruppen angehört, wird dem Benutzer die höchste Zugriffsebene gewährt, die seine Gruppenzugehörigkeit zulässt.

In diesem Fall ist der betreffende Benutzer je nach Rollenberechtigung entweder ein Mitglied der Benutzergruppe oder der Gruppe Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter. Wenn für die Rolle, der der Benutzer zugewiesen ist, das Kontrollkästchen „Bearbeitbarer Tabellenblattzugriff“ aktiviert ist, gehört

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

er zur Gruppe „Bearbeitbarer Tabellenblattzugriff“. Wenn das Kontrollkästchen Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter nicht aktiviert ist, befinden sie sich in der Gruppe Benutzer.

Um eine Version für diesen Benutzer auszublenden, müssen Sie entweder Benutzer oder Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter auf „Ausgeblendet“ setzen, je nachdem, welcher Gruppe er angehört. Dann müssen die Benutzer, die sich in der Gruppe „Benutzer“ oder „Bearbeiten-Zugriff auf Tabellenblätter“ befinden, einer globalen Benutzergruppe zugewiesen werden und dann die Zugriffsberechtigung der übergeordneten Ebene erhalten.

Anmerkung: Weitere Informationen finden Sie in den Artikel zu Versionszugriff und Versionszugriffssteuerung .

Eine Version für einen bestimmten Benutzer ausblenden

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

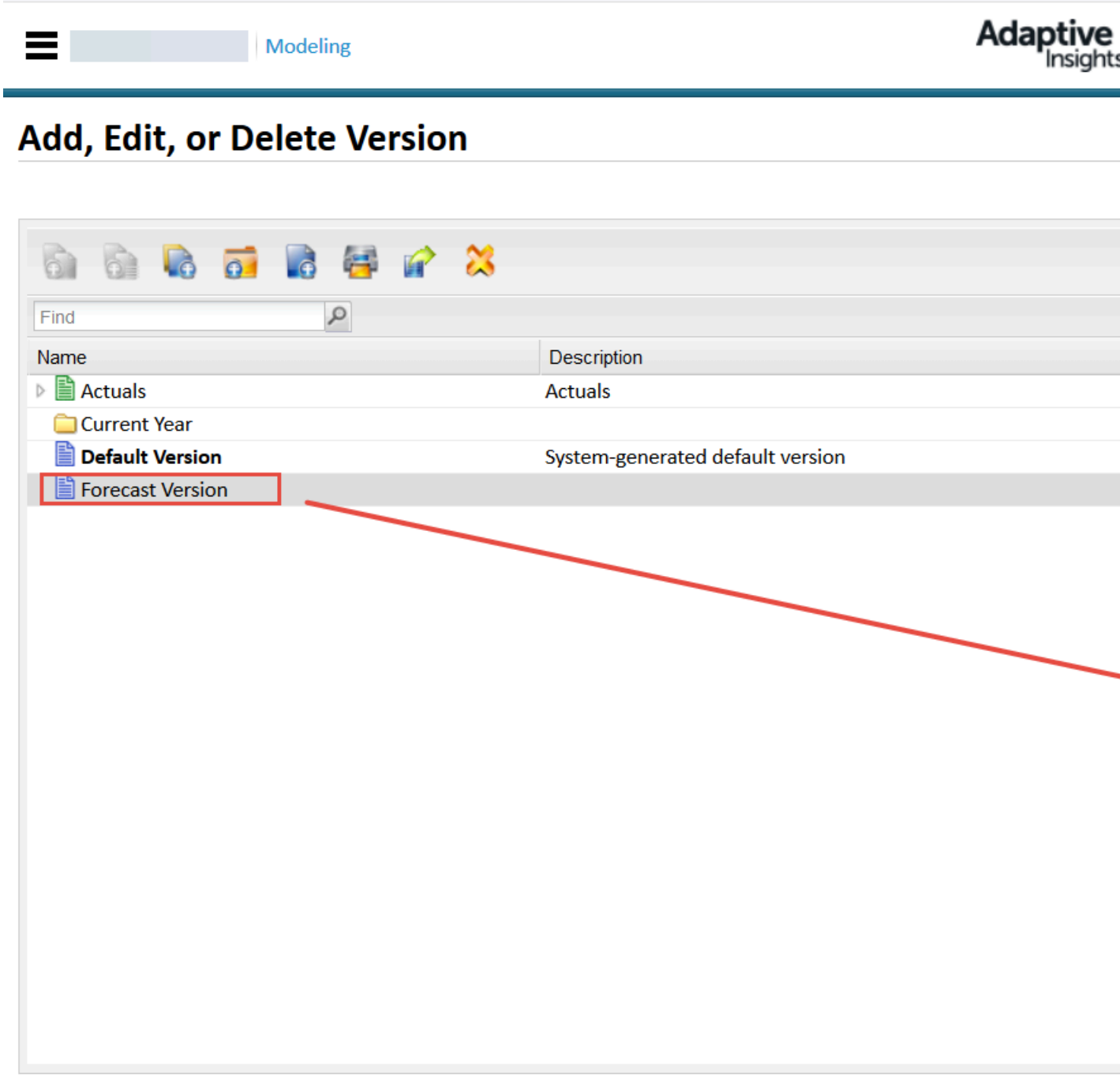
Frage

Ich habe einen Benutzer, für den ich eine bestimmte Version ausblenden möchte, für den aber möchte, dass alle anderen Benutzer Zugriff auf dieselbe Version haben. Wie kann ich das erreichen?

Antwort

Wenn ein Benutzer in mehreren Gruppen enthalten ist (z. B. Administratoren, Benutzer, Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter, Gruppe), wird dem Benutzer die höchste Zugriffsebene gewährt, die seine Gruppenzugehörigkeit zulässt. In diesem Fall besteht die beste Möglichkeit darin, alle Benutzer außer dem betreffenden Benutzer einer bestimmten globalen Benutzergruppezuzuweisen. Dies können Benutzer mit der Option "Globale Benutzergruppen verwalten" tun, indem sie zu Verwaltung > Globale Benutzergruppen > Neue Gruppenavigieren. Entfernen Sie dann in den Einstellungen für die Versionszugriffssteuerung den Zugriff für alle Gruppen außer dieser neu erstellten globalen Benutzergruppe. Auf diese Weise wird die Version für den Benutzer, der nicht in dieser Gruppe enthalten ist, wie gewünscht ausgeblendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Meine Benutzerinformationen aktualisieren

Frage

Wo kann ich Informationen aktualisieren, die für mein eigenes Adaptive Planning-Benutzerkonto spezifisch sind?

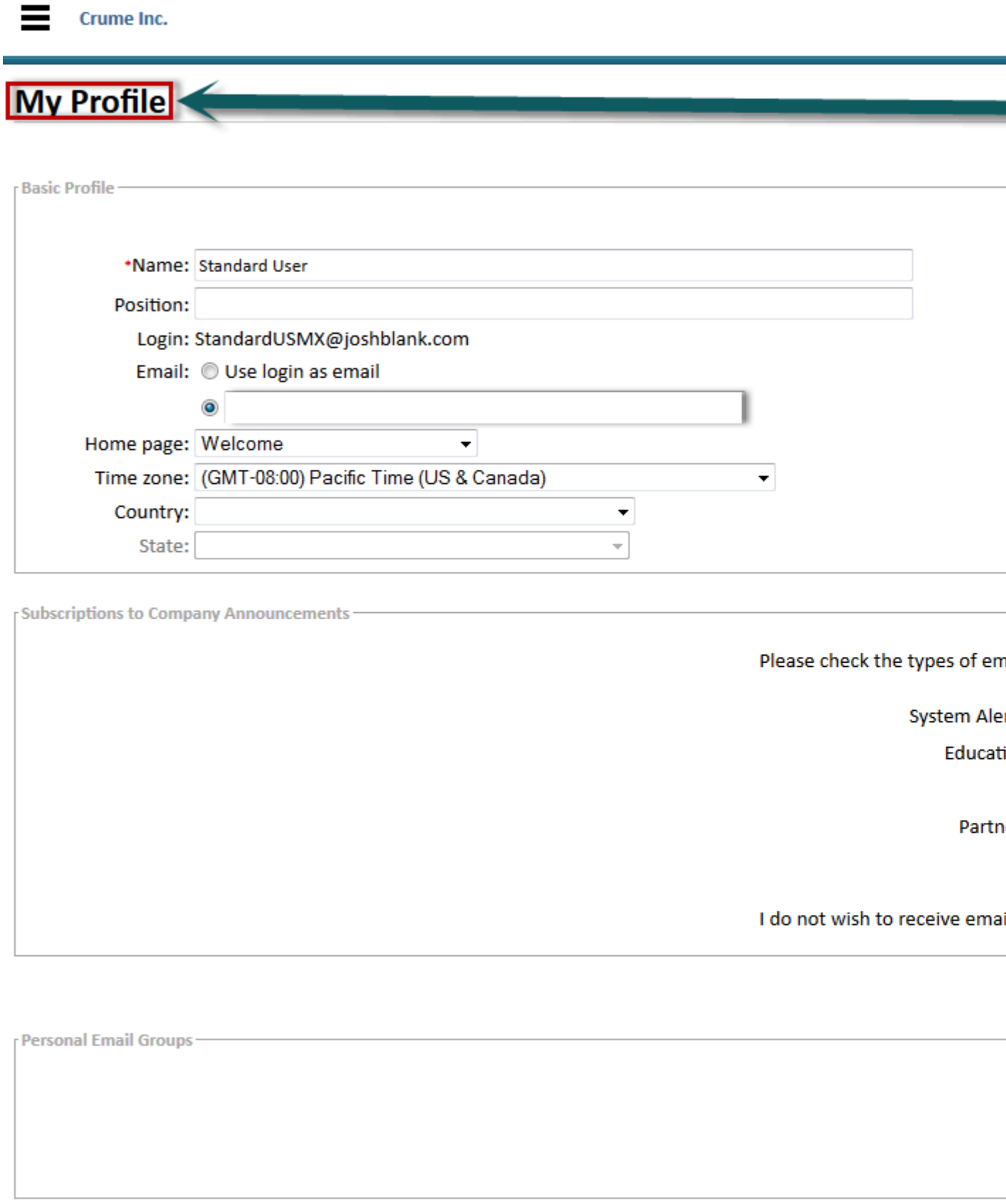
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort

Über die Benutzerauswahl oben rechts in Adaptive und dann über "Einstellungen" kann ein Benutzer Informationen aktualisieren, die für sein Profil spezifisch sind. Dazu gehören folgende Elemente des Benutzers:

- Name
- E-Mail
- Home-Seite (die erste Seite, die bei der Anmeldung bei Adaptive geladen wird)
- Zeitzone
- Standort
- Kennwort
- Avatar
- Eingegangene E-Mail-Kommunikation

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Was bedeutet es, wenn ein Benutzer abgelaufen ist?

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Einer meiner Benutzer unter "Verwaltung > Benutzer bearbeiten"ist abgelaufen. Was bedeutet das?

Antwort

Ein Kennwort kann basierend auf den Kennworteinstellungen unter Verwaltung > Allgemeines Setupablaufen.

Wenn ein Benutzer ein abgelaufenes Kennwort hat und sich mit dem richtigen, abgelaufenen Kennwort anmeldet, wird er sofort aufgefordert, sein Kennwort zurückzusetzen. In diesem Fall wird auf der Seite „Kennwort ändern“ die Meldung „Ihr Kennwort ist abgelaufen“ angezeigt. Geben Sie ein neues Kennwort ein.“ Der Benutzer kann erst zu einer anderen Seite der Anwendung navigieren, wenn das Kennwort geändert wurde.

Wenn das Kennwort abgelaufen ist und der Benutzer sich nicht an sein Kennwort erinnern kann, muss ein Administrator das Kennwort zurücksetzen, da der Benutzer dann den Link „Kennwort vergessen“ nicht verwenden kann.

Wenn der einzige Administrator Ihr Unternehmen verlässt

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Der einzige Administrator in meinem Unternehmen hat das Unternehmen gerade verlassen und keine „Administrator“-Rolle erstellt oder anderen Benutzern zugewiesen. Können Sie mir bitte eine Administrator-Rolle zuweisen?

Antwort

Gemäß unserer Sicherheitsrichtlinie benötigt das Support-Team, wenn der einzige Administrator in Ihrer Workday Adaptive Planning-Instanz Ihr Unternehmen verlässt, eine E-Mail von Ihrem VP of Finance oder höher (d. h. CFO, CEO) mit der Bitte, einem bestimmten Benutzer die administrative Berechtigung zuzuweisen (Bitte verwenden Sie ihren vollständigen Namen in der Anforderung.)

Die Anweisung sollte wie folgt lauten:

Ich beantrage, dass "[INSERT NAME]" in unserem Modell "Administrator-Zugriff" gewährt wird. Ich weiß, dass durch den Zugriff auf die Administratorebene die Gehaltsebenendetails der Art [INSERT NAME] für die Organisation als Teil des administrativen Zugriffs in Workday Adaptive Planning erhalten werden.

Wichtig: Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme, die sicherstellen soll, dass sensible Daten privat bleiben, sofern vom Management des Kunden nicht anders angegeben.

Alternativ können Sie mit Ihrem benannten Support-Ansprechpartner (NSC) zusammenarbeiten, um eine Kundensupport-Anforderung zu übermitteln. Siehe Fall erstellen.

Warum wird im Bereich „Benutzeraktivität“ angezeigt, dass ein Benutzer aktiv ist, nachdem er sich abgemeldet hat?

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage

Ich habe mich vor über 5 Minuten bei Adaptive abgemeldet. Warum wird im Bereich „Benutzeraktivität“ angezeigt, dass ich noch immer bei Adaptive angemeldet bin?

Antwort

Der Bereich "Benutzeraktivität" enthält Beschreibungen dazu, wann Benutzer zuletzt in der Instanz aktiv waren. Obwohl das System die Aktivitäten der Benutzer in Millisekunden verfolgt, wird die Inaktivität der Benutzer in eine der folgenden Kategorien eingeteilt.

- In Bearbeitung
- Gerade eben
- Vor ein paar Minuten
- Vor 5-10 Minuten
- Vor 10-20 Minuten
- Vor 20-30 Minuten
- Vor mehr als 30 Minuten

Angenommen, ein Benutzer ist 45 Minuten nicht im System aktiv. Die Beschreibung "Vor mehr als 30 Minuten" würde neben dem Namen dieses Benutzers angezeigt. Die aktiven Benutzer werden nach der zuletzt aktiven bis zur ältesten Aktivität innerhalb der Stunde sortiert. Da das Timeout 60 Minuten beträgt, wird es nie eine Sitzung im Leerlauf geben, die länger als 1 Stunde dauert.

Datenladungen verwalten, um die Performance zu optimieren
Datenladungen verwalten, um die Performance zu optimieren

Frage

Wie kann ich die Ladezeit oder Performance von Berichten, Dashboards oder Tabellenblättern verbessern?

Antwort

Beim Aktualisieren einer OfficeConnect Erstellen Sie einen Bericht, führen Sie einen Webbericht aus oder laden Sie ein Tabellenblatt oder ein Dashboard: Manchmal kann es einige Zeit dauern. Dies hängt davon ab, ob die Aktion das zugrunde liegende Datenmodell vollständig oder teilweise lädt.

Das Laden eines Berichts oder Tabellenblatts kann bei einem vollständigen Ladevorgang länger dauern. Beispiel:

- Änderungen an Ihrem Modell.
- Änderungen der Istdaten
- Aktualisierungen der Seite „Allgemeines Setup“ unter „Verwaltung“.
- Aktualisierungen übermittelt an Konzept: Geteilte Formeln auf Seite 1226 in einer beliebigen Version.

Ein Bericht oder Tabellenblatt wird relativ schneller geladen, wenn es sich nur um einen Teilvorgang handelt. Beispiel:

- Änderungen an den Budgetdaten, einschließlich Importen und Dateneingaben in Tabellenblätter und Annahmen

Für eine schnellere Performance empfehlen wir die folgenden Best Practices:

- Minimieren Sie Aktionen, die während Stunden mit Spitzenaktivität ein vollständiges Laden triggern.
- Verwenden Sie die Admin-Veröffentlichung, um Modellierungsaktualisierungen zu einem späteren Zeitpunkt zu verschieben.
- Benachrichtigen Sie Benutzer über inkonsistente Performance, während Änderungen ausgeführt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Testen Sie Abweichungen zwischen Voll- und Teilladung, um die Auswirkungen auf die Benutzer zu verstehen. Eine größere Abweichung bedeutet eine größere Auswirkung.

Administratoränderungen verwalten zur Optimierung der Performance

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Frage

Wie kann ich Administrator-Änderungen vornehmen, ohne den Workflow in meinem Modell zu beeinträchtigen?

Antwort

Nachdem bestimmte administrative Änderungen vorgenommen wurden, werden die in Ihrer Instanz gespeicherten Berechnungen gelöscht. Dadurch müssen die Daten beim nächsten Laden von Zeitnachweisen oder Berichten neu geladen und neu berechnet werden. Dies geschieht, damit die Daten aktuell sind. In Instanzen, in denen Berechnungen komplexer sind oder in denen sehr große Datasets vorhanden sind, kann dies erhebliche Auswirkungen auf die Endbenutzer haben.

Wenn administrative Änderungen spürbare Auswirkungen auf Endbenutzer haben, wird empfohlen, Administratoränderungen außerhalb der Zeiten zu planen, in denen Endbenutzer Aktualisierungen vornehmen und Berichte ausführen. Es gibt eine Option namens Admin-Veröffentlichung , mit der Administratoren Aktualisierungen vornehmen und diese zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen können.

Weitere Informationen zum Admin-Veröffentlichung und zur Aktivierung in Ihrem Modell finden Sie unter Admin-Veröffentlichung

Integration

Datenintegration verwalten

Cloud Data Connect

Konzept: Cloud Data Connect

Cloud Data Connect bietet standardisierte Verbindungen für die schnelle Erstellung von Pipelines, die Daten aus externen Data Warehouses in Adaptive Planning laden. Dieses Feature wurde für große oder sehr große Unternehmen entwickelt, die bereits über wirksame Data-Governance-Praktiken verfügen.

Wenn Sie eine Pipeline erstellen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie ein Ziel in Adaptive Planning aus, in das die Pipeline geladen werden soll.
- Laden Sie eine Vorlage herunter, die der Administrator Ihres Warenlagers zur Verfügung stellt, damit diese eine Quellansicht und optional eine Drillthrough-Ansicht in Ihrem Warenlager erstellen kann.
- Konfigurieren Sie eine Verbindung zu Ihrem Warenlager und dessen Daten.
- Prüfen Sie die Verbindungsinformationen.

Jede Pipeline funktioniert wie ein Bundle aus Datenquelle, Loader und Aufgabe "Integrationsdesign". Sie können bei der Erstellung der Pipeline ein Opt-out für dieses Bundle setzen, um jede Komponente separat zu verwalten.

Sie können Ihre Pipelines für folgende Zwecke anzeigen und verwalten:

- Prüfen Sie den Verbindungsstatus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Bearbeiten Sie Pipeline-Entwürfe, mit denen Sie noch keine Verbindung hergestellt haben.
- Duplizieren und löschen Sie Pipelines.
- Führen Sie Pipeline-Aufgaben aus und planen Sie sie, um die Daten in Adaptive Planning zu laden.

LÖSCHEN: Cloud Data Connect für Microsoft fakturieren einrichten

Vorbereitungen

- Sicherheit: Berechtigungen Modell und Integrationsoperator.
- Ein Standard- oder Cube-Tabellenblatt in Adaptive Planning, das keine Splits enthält.
- MicrosoftFabric.
- Authentifizierungs- und Autorisierungsdetails für Microsoft fakturieren.
- Zugriff auf eine Ressource, die eine Ansicht in Microsoft Integration erstellen kann.
- Wenn Ihre Organisation den Zugriff auf externe Sites nach Domäne oder IP-Adresse einschränkt, siehe Adaptive Planning-Domänen und -IP-Adressen auf Seite 2910

  Wir empfehlen dringend, dass für Ihre Organisation ein leistungsstarkes Data-Governance-Modell eingerichtet wird oder dass das IT-Personal mit den Data-Governance-Praktiken vertraut ist.

  .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Pipeline erstellen, die Daten aus Microsoft Integration in Standardtabellenblätter oder Cube-Tabellenblätter von Adaptive Planning lädt.

Im Hintergrund werden beim Erstellen einer Pipeline automatisch folgende Komponenten in Integrationsdesign für Adaptive Planning generiert und gebündelt:

- Einer -Datenquelle.
- Einen Loader
- In einer Integrationsaufgabe.

Sie können die Verwaltung der Pipeline als Bundle deaktivieren, um jede Komponente unter „Integrationsdesign“ manuell zu verwalten.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Integration > Integration verwalten.
2. Wählen Sie Pipeline einrichten.
3. Wählen Sie Microsoft Integrationaus.
4. Bei der Bearbeitung der Seite Ziel auswählen sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Pipeline-Name	Geben Sie einen Namen für Ihre Pipeline ein. Wenn Sie das Kontrollkästchen Opt-in Pipeline verwalten deaktivieren, wird dieser Name jeder getrennten Komponente in Integrationsdesign vorangestellt.
Version	Wählen Sie eine Adaptive Planning-Version aus.
Tabellenblatt	Wählen Sie ein Tabellenblatt in Adaptive Planning aus. Momentan können Sie nur Folgendes auswählen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
	• Standardtabellenblätter. • Cube-Tabellenblätter Pipelines unterstützen das Laden in Tabellenblätter, die Splits enthalten, nicht.

5. Klicken Sie auf Tabellenvorlage herunterladen.
6. Stellen Sie die Vorlage Ihrem Microsoft Bezugsadministrator zur Verfügung, damit dieser eine Ansicht erstellen kann, die genau dem Format und der Beschreibung entspricht.
7. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Microsoft Bezugsadministrator die Ansicht aus der Vorlage erstellt hat.
8. Bei der Bearbeitung der Seite Verbindung konfigurieren sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Zugangsdaten	Wählen Sie ein Microsoft-Fabric-Zugangsdatendatum aus. Wählen Sie Zugangsdaten erstellen aus , falls Sie noch keine erstellt haben. Bitten Sie Ihren Microsoft Bezugsadministrator um Zugangsdaten, die auf die Ansicht basierend auf der heruntergeladenen Tabellenvorlage zugreifen können. Die Authentifizierungsmethodeunterstützt eine der beiden folgenden Optionen: • Anwendungs-ID und geheimer Client-Schlüssel. • Benutzername und Kennwort.
Server	Geben Sie den Microsoft Integration Server ein.
Datenbank	Geben Sie den Namen des Warenlagers oder Pools ein, der die relevante(n) Tabelle(n) aus Ihrer Strukturumgebung enthält.
Wählen Sie eine Tabelle aus	Wählen Sie die in Microsoft Integration erstellte Tabelle aus, die dem heruntergeladenen Tabellenvorlagenformat entspricht.

9. Prüfen Sie Ihr Setup.
10. (Optional) Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Opt-in Manage Pipelines, wenn Sie diese Verbindung nicht als Pipeline verwalten möchten.

    Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden Sie die automatisch erstellte Datenquelle, den Loader und die Aufgabe in "Integrationsdesign" verwalten.
11. Klicken Sie aufAbgeschlossen.
12. Warten Sie einige Minuten auf der Seite Pipelines, klicken Sie dann auf Pipelines , um die Seite zu aktualisieren und den Verbunden-Status zu prüfen.
13. Wählen Sie Alle Aufgaben.
14. Wählen Sie die Aufgabe aus, die nach Ihrer Pipeline benannt ist.

    Sie können oben einen Suchbegriff eingeben, um Aufgaben zu filtern.
15. Wählen Sie oben rechts Neue Aufgabeninstanz starten .
16. Überprüfen Sie den Periodenbereich und die Planversion und wählen Sie Ausführen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

17. Es kann einige Momente dauern, bis der Abschnitt Status aktualisiert wird, sodass ein Erfolg bestätigt wird oder Fehler protokolliert werden.
18. Verifizieren Sie die Daten im Tabellenblatt von Adaptive Planning.

Ergebnisse

Daten aus Microsoft Struktur werden in das vorgesehene Tabellenblatt geladen.

Cloud Data Connect einrichten

Vorbereitungen

- Ein Standard- oder Cube-Tabellenblatt in Adaptive Planning, das keine Splits enthält.
- Richten Sie Ihre Incorta-, MicrosoftFabbe- oder Navigator-Umgebung ein.
- Authentifizierungs- und Autorisierungsdetails für das Cloud Data Warehouse, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

  Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Zugangsdaten Zugriff auf die relevanten Schemas und Tabellen erhalten haben.
- Zugriff auf einen Administrator, der eine Ansicht in Incorta, Microsoft fakturieren oder Navigieren kann.
- Wenn Ihre Organisation den Zugriff auf externe Sites nach Domäne oder IP-Adresse einschränkt, finden Sie weitere Informationen unter: Adaptive Planning-Domänen und -IP-Adressen auf Seite 2910. Wir empfehlen dringend, dass für Ihre Organisation ein leistungsstarkes Data-Governance-Modell vorhanden ist oder dass das IT-Personal mit den Data-Governance-Praktiken vertraut ist.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*
  - Berechtigung *Integrationsoperator*.
  - Berechtigung *Drill zu Cloud für importierte Zahlen durchführen* . (wenn Sie das Feature „Drillthrough durchführen“ verwenden möchten).

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Pipeline erstellen, die Daten aus folgenden Elementen in Standardtabellenblätter oder Cube-Tabellenblätter in Adaptive Planning lädt:

- Incorta.
- MicrosoftFabric.
- Rentier.

Im Hintergrund werden beim Erstellen einer Pipeline automatisch folgende Komponenten in Integrationsdesign für Adaptive Planning generiert und gebündelt:

- Einer -Datenquelle.
- Einen Loader
- In einer Integrationsaufgabe.

Sie können die Verwaltung der Pipeline als Bundle deaktivieren, um jede Komponente unter „Integrationsdesign“ manuell zu verwalten.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Integration .
2. Wählen Sie Pipeline einrichten.
3. Wählen Sie aus, aus welcher Quelle Sie Daten laden möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Bearbeiten Sie die Seite Ziel auswählen .

Option	Bezeichnung
Pipeline-Name	Geben Sie einen Namen für Ihre Pipeline ein. Wenn Sie das Kontrollkästchen Opt-in Pipeline verwalten deaktivieren, setzen Sie diesen Namen jeder getrennten Komponente in „Integrationsdesign“ voran.
Version	Wählen Sie eine Adaptive Planning-Version aus.
Tabellenblatt	Wählen Sie ein Tabellenblatt in Adaptive Planning aus. Momentan können Sie nur Folgendes auswählen: • Cube-Tabellenblätter • Standardtabellenblätter. Pipelines unterstützen das Laden in Tabellenblätter, die Splits enthalten, nicht.

   Anmerkung: Alle verwalteten Pipelines müssen eindeutige Ziele haben (Version und Tabellenblatt), wenn Sie einen Entwurf erstellen, bearbeiten oder eine Pipeline duplizieren.
5. Klicken Sie auf Tabellenvorlage herunterladen.
6. Stellen Sie die Vorlage Ihrem Cloud Data Warehouse Administrator zur Verfügung, damit dieser folgende Aktionen ausführen kann:
   - Erstellen Sie eine Ansicht, die genau mit dem Vorlagenformat und der Beschreibung übereinstimmt.
   - Optional können Sie eine Drillthrough-Tabelle erstellen. Diese Tabelle sollte die erforderlichen Spalten und die in der Vorlage aufgeführte Struktur sowie alle benutzerdefinierten Spalten für zusätzliche kontextbezogene Informationen enthalten.
7. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Administrator Folgendes ausführt:
   - Sie haben die Ansicht aus der Vorlage erstellt.
   - Zugriff auf die neue Ansicht der für die Pipeline verwendeten Zugangsdaten gewährt.
8. Bearbeiten Sie die Seite Verbindung konfigurieren :

Option	Bezeichnung
Zugangsdaten	Wählen Sie entweder vorhandene -Zugangsdaten aus oder erstellen Sie neue. Sie können vorhandene -Zugangsdaten verwenden, um diese für Pipeline-Verbindungen wiederzuverwenden. Bitten Sie Ihren Administrator um Zugangsdaten, die basierend auf der heruntergeladenen Tabellenvorlage auf die Ansicht zugreifen können. Für alle Konnektoren unterstützen wir Benutzernamen und Kennwörter zur Authentifizierung. Zusätzlich:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung

	• Für Microsoft Integration unterstützen wir die Anwendungs-ID und den geheimen Client-Schlüssel.
	• Für Navigator unterstützen wir Folgendes:
	  • OAuth 2. Siehe: #unique_1064.
	  • Persönliche Zugriffs-Token als Kennwörter.

Server	Geben Sie den Link für die Incorta- oder MicrosoftFabric-Umgebung ein.
Port	Geben Sie die Portnummer für die Incorta-Umgebung ein.
Konto	Geben Sie den Link zur Cloud-Umgebung ein.
Datenbank	Geben Sie den Namen des Data Warehouse ein, das die relevante(n) Tabelle(n) aus Ihrer Cloud-Data-Repository-Umgebung enthält.
Datenquellentabelle	Wählen Sie die Tabelle aus, die in der Umgebung erstellt wurde, die dem heruntergeladenen Tabellenvorlagenformat entspricht.
Drillthrough zu Tabelle	(Optional) Wählen Sie die Tabelle in der Umgebung aus, die der in der Vorlage empfohlenen Struktur entspricht, zusammen mit allen benutzerdefinierten Spalten.

9. Prüfen Sie Ihr Setup.
10. (Optional) Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Opt-in Manage Pipelines, wenn Sie diese Verbindung nicht als Pipeline verwalten möchten.

    Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, müssen Sie die automatisch erstellte Datenquelle, den Loader und die Aufgabe in "Integrationsdesign" verwalten.

    Anmerkung: Adaptive Planning unterstützt nur „Drillthrough zu Daten durchführen“ für von CDC verwaltete Pipelines, nicht für CDC-Verbindungen, die über „Integrationsdesign“ verwaltet werden.
11. Klicken Sie auf Abgeschlossen.
12. Klicken Sie auf der Seite Pipelines auf Pipelines , um die Seite zu aktualisieren und den Status *Verbunden* zu prüfen.

    Das Anschließen der neuen Pipeline kann einige Minuten dauern.
13. Wählen Sie Alle Aufgaben.
14. Wählen Sie die Aufgabe aus, die nach Ihrer Pipeline benannt ist.

    Diese Aufgabe ist die Integrationsaufgabe, die beim Erstellen der Pipeline automatisch generiert wurde. Sie können oben einen Suchbegriff eingeben, um Aufgaben zu filtern.
15. Klicken Sie auf Neue Aufgabeninstanz starten.
16. Periodenbereich und Planversion verifizieren.
17. Wählen Sie Ausführen.

    Das Aktualisieren der Spalte "Status" kann einige Momente dauern. Diese Spalte:

    - Bestätigt den Erfolg.
    - Protokolliert Fehler.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

18. Verifizieren Sie die Daten im Tabellenblatt von Adaptive Planning.

Ergebnisse

Daten aus Incorta, MicrosoftFabbe oder Workday werden in das vorgesehene Tabellenblatt geladen.

Beispielschritte: Exportieren Sie mithilfe von Planning-Datenquelle und benutzerdefiniertem Cloud-Loader in Microsoft Struktur

Dieses Beispiel veranschaulicht Folgendes:

- Erstellen Sie eine Planning-Datenquelle für ein Tabellenblatt in Adaptive Planning. In diesem Beispiel wird ein modelliertes Tabellenblatt verwendet, aber Sie können jede Tabellenblattart verwenden, die von der Planning-Datenquelle unterstützt wird.
- Registrieren Sie eine -Anwendung in Microsoft Entra.
- Erstellen Sie einen benutzerdefinierten Cloud-Loader.
- Führen Sie den benutzerdefinierten Cloud-Loader aus oder planen Sie ihn.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie möchten Daten aus einem modellierten Adaptive Planning-Tabellenblatt mithilfe von Adaptive Planning-Integrationsdesign in Microsoft Integration laden. Um diese Daten zu laden, müssen Sie Folgendes tun:

- Richten Sie eine Planning-Datenquelle (PDS) ein.
- Konfigurieren Sie einen benutzerdefinierten Cloud-Loader (CCL), der aus der PDS in Microsoft Integration exportiert.

Sie möchten das für die CCL bereitgestellte JavaScript für folgende Zwecke verwenden:

- Dass sie Daten aus einem modellierten Tabellenblatt in Adaptive Planning lesen
- Erstellen Sie ein OAuth-Zugriffs-Token unter Verwendung der Berechtigungsart client_credentials mit der angegebenen Client-ID und dem angegebenen Geheimschlüssel.
- Testen Sie die Verbindung zwischen Adaptive Planning und Microsoft Integration.
- Laden Sie die Daten mit einer CSV-Datei in MicrosoftFabbec.
- Nutzen Sie die OneLase-API.

Vorbereitungen

- Zugriff auf die Registrierung einer Anwendung im Microsoft Entra Admin Center.
- Zugangsdaten für MicrosoftFabric.
- Sicherheit: Berechtigung *Integrationsentwickler* .

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Planning-Datenquelle für Ihr modelliertes Tabellenblatt.

   Wenn Sie Adaptive Planning-Quellen für den Import auswählen, wählen Sie Ihr Tabellenblatt.

   Siehe: Steps: Set Up Planning Data Sources.
2. Registrieren Sie eine Anwendung im Microsoft Entra Admin Center, um sie in der Adaptive Planning CCL für OAuth zu verwenden.

   Nennen Sie die AnwendungCustomCloudLoaderMSFarbric.

   Siehe Schnellstart: Anwendung in Microsoft Entra ID registrieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Weisen Sie der registrierten Anwendung in Microsoft Entra die folgenden Microsoft Graph-Berechtigungen zu:

Name der API oder Berechtigung	Art	Beschreibung
Files.Read.All	Anwendung	Dateien in allen Website-Sammlungen lesen.
Files.ReadWrite.All	Anwendung	Dateien in allen Website-Sammlungen lesen und schreiben.
Files.ReadWrite.AppFolder	Anwendung	Vollzugriff auf den Ordner der Anwendung haben, ohne dass ein Benutzer angemeldet ist.
Files.SelectedOperations.Selected	Anwendung	Greifen Sie auf ausgewählte Dateien zu, ohne angemeldet zu sein.
User.Read	Delegiert	Anmelden und Benutzerprofil lesen.

   Siehe Schnellstart: App-Berechtigungen für eine Web-API konfigurieren.
4. Geben Sie der Microsoft Entra-Anwendung Zugriff auf den Arbeitsbereich mit der Mindestzugriffsebene *Mitwirkender*.
5. Create Custom Cloud Loaders.

   Fügen Sie auf dem Register Designer-Einstellungen die folgenden Einstellungen hinzu:

Name	Einstellungskomponente
Zielarbeitsbereich	Statischer Text
Ziel Poolday	Statischer Text
Mandanten-ID	Statischer Text
Client-Geheimschlüssel	Kennwort
Client-ID	Statischer Text

   Erstellen Sie auf dem Register Skripte die folgenden Skripte:

   - AzureCloudUtil
   - EnvSettings
   - MsFabricCCL1

AzureCloudUtil Script	Dieses Skript enthält die folgenden Dienstprogrammmethoden: • requestNewToken: Generiert ein OAuth-Zugriffs-Token mithilfe der Berechtigungsart client_credentials mit der angegebenen Client-ID und dem angegebenen Geheimschlüssel. • getWorkspace: Ruft Informationen zu einem angegebenen Arbeitsbereich mithilfe des workspaceIdentifier dieses Arbeitsbereichs ab.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- getWorkspaces: Ruft alle Arbeitsbereiche ab, auf die mit den angegebenen Zugangsdaten zugegriffen werden kann.
- getWorkspaceItems: Listet alle Elemente in einem Arbeitsbereich mithilfe der workspace_id dieses Arbeitsbereichs auf.
- getLausse: Ruft Informationen zu einem angegebenen Posten in einem Arbeitsbereich mithilfe des sheetwork_identifier dieses Postens ab.
- UploadRowsIntoFabricTable: Lädt Zeilen aus einer CSV-Datei in die Workday-Tabelle.
- createFileResource: Ruft den Endpunkt OneLase Files/<file Resource> mit action=file auf, um eine Dateiressource zu erstellen.
- hochgeladen, um CSV-Zeilen hochzuladen.
- scrubAndFinalizedFileContent: Ruft den Endpunkt OneLase Files/<file Resource> mit action=flight auf, um alle CSV-Zeilen zu finalisieren und festzuschreiben.
- verfolgen: Überwacht den Fortschritt des Ladens von CSV-Dateizeilen in die Workday-Tabelle.
- createHttpsReq: Sendet HTTP-Anforderungen.

Geben Sie folgenden Text als Skriptein:

```
const azureCloudUtil = {

  requestNewToken:
 function (scope =
 EnvSettings.default_scope) {
      var tenant_id =
 EnvSettings.tenant_id;
      var client_id =
 EnvSettings.client_id;
      var client_secret =
 EnvSettings.client_secret;

      var method = 'POST';
      var body =
 'grant_type=client_credentials&client_id='+
 client_id +'&scope=' + scope;

      var headers = {
          "Content-Type":
 'application/x-www-form-
urlencoded',
          "Authorization":
 'Basic ' +
 ai.util.encodeBase64(client_id +
 ':' + client_secret, "")
      };

      var response = null;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      try {
          var url =
EnvSettings.token_url.replace('{tenant_id}',
tenant_id);
          response =
makeHttpsReq(method, url, body,
headers, null, false);
         //
ai.log.logInfo('requestNewToken
HTTP response ',
JSON.stringify(response.getBody()));
      }
      catch (exception) {

ai.log.logError('requestNewToken:
HTTPS Request failed', '' +
exception);
          return null;
      }

      if (response.getHttpCode()
== '200') {
          var responseBody =
response.getBody();
          return
JSON.parse(responseBody);
      } else {

ai.log.logError('requestNewToken:
responseBody', responseBody);

ai.log.logError('requestNewToken:
HttpCode: ' ,
response.getHttpCode());
          return null;
      }
  },
  getWorkspace: function
(workspaceIdentifier) {
      var response =
azureCloudUtil.getWorkspaces();
      if (!
isSuccessStatusCode(response)) {
          throw new
Error("Unable to fetch workspace
information!");
      }

      var responseBody =
response.getBody();
      var workspaceList =
JSON.parse(responseBody);
      if (!workspaceList
|| !workspaceList.value || !
Array.isArray(workspaceList.value))
{
          throw new
Error("Invalid input JSON.
Expected a structure with a
'value' array.");
      }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      const
lowerWorkspaceIdentifier =
workspaceIdentifier.toLowerCase();
      const foundWorkspace = (

workspaceList.value.find(entry =>

entry.id.toLowerCase() ===
lowerWorkspaceIdentifier ||

entry.displayName.toLowerCase()
=== lowerWorkspaceIdentifier
          ) || null
      );

      if (foundWorkspace ===
null) {
          throw new Error(`The
resource '${workspaceIdentifier}'
could not be found or you may not
have the required permissions to
access it.`);
      }

      return foundWorkspace;
  },
  getWorkspaces: function () {
      var targetUrl =
EnvSettings.ms_fabric_base_url +
'/workspaces'
      var method = 'GET';

      return makeHttpsReq(method,
targetUrl, '', null);
  },
  getWorkspaceItems: function
(workspace_id) {
      var targetUrl =
EnvSettings.ms_fabric_base_url +
'/workspaces/' + workspace_id +
'/items'
      var method = 'GET';

      return makeHttpsReq(method,
targetUrl, '', null);
  },
  getLakehouse: function
(workspace, lakehouse_identifier)
{
      var response =
azureCloudUtil.getWorkspaceItems(workspace.i
      if (!
isSuccessStatusCode(response)) {
          throw new Error("Unable
to fetch workspace items!");
      }

      var responseBody =
response.getBody();
      var workspaceItems =
JSON.parse(responseBody);

      if (!workspaceItems
|| !workspaceItems.value || !
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
Array.isArray(workspaceItems.value))
 {
          throw new
 Error("Invalid input JSON.
 Expected a structure with a
 'value' array.");
       }

       const
 lower_lakehouse_identifier =
 lakehouse_identifier.toLowerCase();

       var foundItem = (

 workspaceItems.value.find(entry
 =>
              entry.type ===
 "Lakehouse" &&

 ( entry.id.toLowerCase() ===
 lower_lakehouse_identifier ||

 entry.displayName.toLowerCase()
 === lower_lakehouse_identifier )
          )  || null);

       if (foundItem === null) {
          foundItem = (

 workspaceItems.value.find(entry
 =>

 entry.id.toLowerCase() ===
 lower_lakehouse_identifier ||

 entry.displayName.toLowerCase()
 === lower_lakehouse_identifier
          )  || null);
       }

       if (foundItem === null) {
          throw new
 Error(`The resource
 '${lower_lakehouse_identifier}'
 could not be found or you may not
 have the required permissions to
 access it.`);
       }

       if (foundItem.type !==
 "Lakehouse") {
          throw new
 Error(lakehouse_identifier + ' is
 of type ' + foundItem.type + ',
 not Lakehouse.');
       }

       return foundItem;
   },
   uploadRowsIntoFabricTable:
 function(workspaceId,
 lakehouseId, tableName,
 inputCsvFile) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      const targetUrl = `
${EnvSettings.ms_fabric_base_url}/
workspaces/${workspaceId}/
lakehouses/${lakehouseId}/tables/
${tableName}/load`;

      const headers = {
          "Content-Type":
 "application/json",
      };

      const body = {
          relativePath: `Files/
${inputCsvFile}`,
          pathType: "File",
          mode: "overwrite",
  // Mode can be "overwrite",
 "append", "update", or "upsert"
          formatOptions:{
                  header: true,
                  delimiter: ",",
                  format: "CSV"
          }
      };

      const triggerResponse =
 makeHttpsReq("POST", targetUrl,
 JSON.stringify(body), headers);

      if
 (isSuccessStatusCode(triggerResponse))
 {

 ai.log.logInfo('uploadRowsIntoFabricTable:
 ' + tableName, `Copy from the
 CSV file 'Files/${inputCsvFile}'
 initiated.`);
      } else {

 ai.log.logError('uploadRowsIntoFabricTable:
 ' + tableName, 'An error occurred
 while starting the copy process.'
 + triggerResponse.getBody());
          return false;
      }

      const terminalStates =
 ["Succeeded", "Failed"];
      const
 recentJobStatusResponse =
 trackJobProgress(triggerResponse,
 terminalStates, 'Copy CSV file');
      if
 (isSuccessStatusCode(triggerResponse))
 {

 ai.log.logInfo('uploadRowsIntoFabricTable:
 ' + tableName, `Successfully
 copied all rows from the CSV file
 'Files/${inputCsvFile}'.`);
      } else {

 ai.log.logError('uploadRowsIntoFabricTable:
 ' + tableName, 'Failed to
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 copy rows from the CSV file
 ' + inputCsvFile + '. ' +
 triggerResponse.getBody());
           return false;
      }

      return true;
   },
   createFileResource:
 function(workspace, lakehouse,
 inputCsvFile) {
      const
 encodedWorkspaceName =
 workspace.displayName.replace(/ /
g, "%20");
      const targetUrl = `
${EnvSettings.onelake_dfs_base_url}/
${encodedWorkspaceName}/
${lakehouse.displayName}.lakehouse/
Files/${inputCsvFile}?
resource=file`;

      const headers = {
          "Content-Type":
 "application/json",
      };


      //
ai.log.logInfo('createFileResource:
 targetUrl' , targetUrl);

      const response
 = makeHttpsReq("PUT",
 targetUrl, '', headers,
 EnvSettings.azure_storage_scope);

      if (!
isSuccessStatusCode(response)) {

 ai.log.logError('createFileResource:
 ' + inputCsvFile, 'Failed to
 create the file resource.' +
 response.getBody());
          return false;
      }


 ai.log.logInfo('createFileResource:
 ' + inputCsvFile, `Created a file
 resource.`);

      return true;
   },
   uploadFileContent: function
 (workspace, lakehouse,
 inputCsvFile, inputCsvFileBody,
 position) {
      const
 encodedWorkspaceName =
 workspace.displayName.replace(/ /
g, "%20");
      const targetUrl = `
${EnvSettings.onelake_dfs_base_url}/
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
${encodedWorkspaceName}/
${lakehouse.displayName}.lakehouse/
Files/${inputCsvFile}?
action=append&position=
${position}`;
      const contentLength =
 getByteLength(inputCsvFileBody);
      const headers = {
          "x-ms-version":
 "2021-06-08",
          "Content-Type": "text/
csv",
          "Content-Length":
 contentLength
      };

      const response =
 makeHttpsReq("PATCH", targetUrl,
 inputCsvFileBody, headers,
 EnvSettings.azure_storage_scope);

      if (!
isSuccessStatusCode(response)) {

 ai.log.logError('uploadFileContent:
 ' + inputCsvFile, 'Failed to
 upload the file content.'+
 response.getBody());
          return -1;
      }


 ai.log.logInfo('uploadFileContent:
 ' + inputCsvFile, `Uploaded file
 content.`);

      return contentLength;
  },
  flushAndFinalizedFileContent:
 function(workspace, lakehouse,
 inputCsvFile, fileContentLength)
 {
      const
 encodedWorkspaceName =
 workspace.displayName.replace(/ /
g, "%20");
      const targetUrl = `
${EnvSettings.onelake_dfs_base_url}/
${encodedWorkspaceName}/
${lakehouse.displayName}.lakehouse/
Files/${inputCsvFile}?
action=flush&position=
${fileContentLength}`;

      const headers = {
          "Content-Type":
 "application/json",
          "x-ms-version":
 "2021-06-08"
      };

      const response =
 makeHttpsReq("PATCH",
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 targetUrl, '', headers,
 EnvSettings.azure_storage_scope);

       if
 (isSuccessStatusCode(response)) {

 ai.log.logInfo('flushAndFinalizedFileContent
 ' + inputCsvFile, `The file
 content flushed and finalized.`);
           return true;
       } else {

 ai.log.logError('flushAndFinalizedFileConten
 ' + inputCsvFile, 'Failed to
 flush and finalize the file
 content.');
           return false;
       }
   }

}

function
 makeHttpsReq(httpMethodType,
 targetUrl, httpBody,
 httpHeaders, scope =
 EnvSettings.default_scope,
 addAuthHeader = true) {

   var method = httpMethodType;
   var headers = httpHeaders || {
       'Content-Type':
 'application/json'
   };

   if
 (EnvSettings.use_attached_oauth
 === false && addAuthHeader ===
 true) {

       var tokenResponse =
 azureCloudUtil.requestNewToken(scope);
       if (tokenResponse === null
 || tokenResponse === undefined
           ||
 tokenResponse['access_token']
 === null ||
 tokenResponse['access_token'] ===
 undefined ) {
           throw new Error('Unable
 to generate access token.
 Check for invalid credentials,
 incorrect scopes, or
 misconfigured endpoints.');
       }


 EnvSettings.accessTokenResponse =
 tokenResponse;
       headers = {
           'Content-Type':
 'application/json',
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          'Authorization':
 'Bearer '+
 EnvSettings.accessTokenResponse['access_toke
       };
   }

   var response = null;
   try {
       //
 ai.log.logInfo('targetUrl with
 method', targetUrl + '  ' +
 method);
       //
 ai.log.logInfo('httpBody',
 JSON.stringify(httpBody));
       //
 ai.log.logInfo('headers',
 JSON.stringify(headers));

       if
 (EnvSettings.use_attached_oauth
 === true) {
          response =
 ai.https.authorizedRequest(targetUrl,
 method, '' + httpBody, headers);

       } else {
          response =
 ai.https.request(targetUrl,
 method, '' + httpBody, headers);

       }
       // ai.log.logInfo('Response
 Body : ', response.getBody());

       if (!
isSuccessStatusCode(response)) {

 ai.log.logError('makeHttpsReq:
 HTTP response code',
 response.getHttpCode());
       }
   } catch (exception) {

 ai.log.logError('makeHttpsReq:
 HTTPS Request failed', '' +
 exception);
       throw new Error('An
 unexpected communication failure
 occurred. ' + exception);
   }

   return response;

}

function
 isSuccessStatusCode(response) {

   if (response === null ||
 response === undefined) {
       return false;
   }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  if
 (isNaN(response.getHttpCode())) {
       return false;
  }

  var responseCode =
 parseInt(response.getHttpCode());

  return responseCode >= 200 &&
 responseCode < 300;

}

function sleepX(milliSeconds) {
  var startTime = new
 Date().getTime();
  while (new Date().getTime() <
 startTime + milliSeconds);
}

function
 trackJobProgress(triggerResponse,
 terminalStates, jobName) {

       var httpUrlLocation =
 triggerResponse.getHeaders()
['Location'];
       var method = 'GET';

       const headers = {
           "Content-Type":
 "application/json",
       };

       var maxCheckLimit =
 EnvSettings.max_check_status_limit;
       var jobStatusResponse =
 null;
       var jsonJobStatus = null;
       var lcaseLatestJobStatus =
 null;
       do {
           if
 (lcaseLatestJobStatus !== null) {

 ai.log.logInfo(jobName,
 lcaseLatestJobStatus);
               sleepX(1000 * 5);
           }

           jobStatusResponse
 = makeHttpsReq(method,
 httpUrlLocation, '', headers);
           maxCheckLimit--;

           jsonJobStatus = {};
           lcaseLatestJobStatus =
 'unknown';
           if
 (jobStatusResponse !== null &&
 isSuccessStatusCode(jobStatusResponse))
 {
               jsonJobStatus =
 JSON.parse(jobStatusResponse.getBody());
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 lcaseLatestJobStatus =
 jsonJobStatus.status.toLowerCase();
           }
       } while(maxCheckLimit
 > 0 && jsonJobStatus !== null
 && !(terminalStates.some(word
 => word.toLowerCase() ===
 lcaseLatestJobStatus)));

       if (maxCheckLimit > 0){
           ai.log.logInfo(jobName,
 'The job has been completed.');
       } else {
           ai.log.logInfo(jobName,
 `Terminated status check as
 max limit ${maxCheckLimit}
 reached.`);
       }
       ai.log.logInfo(jobName
 + ' - final status',
 jsonJobStatus.status);
       if (jsonJobStatus.Error !
== null && jsonJobStatus.Error !
== undefined &&
 jsonJobStatus.Error.trim().length()
 > 0) {
           ai.log.logError(jobName
 + ' - error',
 JSON.stringify(jsonJobStatus.Error));
       }

       return jsonJobStatus;
}

function getByteLength(str) {
   let byteLength = 0;

   if (str !== null && str !==
 undefined) {

       for (let i = 0; i <
 str.length; i++) {
           const charCode =
 str.charCodeAt(i);

           if (charCode <= 0x7f) {
               byteLength += 1;
           } else if (charCode <=
 0x7ff) {
               byteLength += 2;
           } else if (charCode <=
 0xffff) {
               byteLength += 3;
           } else {
               byteLength += 4;
           }
       }
   }

   return byteLength;
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

EnvSettings-Skript

Dieses Skript enthält ein JSON-Objekt mit CCL-Einstellungen für Folgendes:

- batchSize: Legt die maximal zulässige Zeilenanzahl in jedem Upload-Batch fest.
- max_check_status_limit: Legt die maximale Anzahl von Versuchen fest, den Jobfortschritt zu prüfen, bevor der Prozess beendet wird.

Geben Sie folgenden Text als Skriptein:

```
var EnvSettings = {
   ms_fabric_base_url:'https://
api.fabric.microsoft.com/v1',
   onelake_dfs_base_url:'https://
onelake.dfs.fabric.microsoft.com',

 ms_fabric_workspace_url:'https://
api.fabric.microsoft.com/v1/
workspaces',
   default_scope: 'https://
api.fabric.microsoft.com/.default',
   items_scope: 'https://
api.fabric.microsoft.com/
Workspace.ReadWrite.All https://
api.fabric.microsoft.com/
Item.ReadWrite.All',
   onelake_scope: 'https://
onelake.dfs.fabric.microsoft.com/.default',
   azure_storage_scope: 'https://
storage.azure.com/.default',
   batchSize: 1000,

 target_workspace_identifier:null,
   target_lakehouse_identifier:
 null,
   max_check_status_limit:25,
   use_attached_oauth: false,
   token_url: 'https://
login.microsoftonline.com/
{tenant_id}/oauth2/v2.0/token',
   tenant_id:null,
   client_id:null,
   client_secret:null,
   accessTokenResponse: null,
};
```

MsFabricCCL1 Script

Dieses Skript testet die Verbindung, indem verifiziert wird, ob die Arbeitsbereichsliste „MSFabric“ mit der angegebenen Client-ID und dem angegebenen Geheimschlüssel abgerufen werden kann.

Das Skript implementiert den Callback exportData(context) im CCL-Skript und verwendet den bereitgestellten Kontext, um auf

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

den PDS-Reader zuzugreifen. Die Methode gelesenRow() des Editors bereitet CSV-Daten für das Hochladen in MSFabric Pool View vor.

Das Skript nutzt die OneLakt-API, um Daten per Push zu übertragen, wenn der Grenzwert für die Größe von Batch-Zeilen erreicht wird. Die maximale Batch-Größe ist in der Datei EnvSettings konfigurierbar.

Geben Sie folgenden Text als Skriptein:

```
'use strict';
/
*****************************************
* MainFunction
*****************************************
import { ai } from '/
Script/Source/Integration2/
CustomCloudScripts/
CustomCloudScriptApi.js';


//
 *****************************************
// Test Connection
//
 *****************************************
function testConnection(context) {
   var dataSource =
 context.getDataSource();
   initSettings(dataSource);

   var testConnectionResult =
 false;
   var workspaceList  =
 azureCloudUtil.getWorkspaces();


   if (workspaceList === null ||
 workspaceList === undefined) {
      ai.log.logInfo('Workspace
 List', 'Empty or undefined');
   } else {
       var workspaceItems =
 JSON.parse(workspaceList.getBody());

       if (!workspaceItems
 || !workspaceItems.value || !
Array.isArray(workspaceItems.value))
 {

 ai.log.logError('Invalid
 response', "Invalid response
 JSON. Expected a structure with a
 'value' array.");
       } else {
           testConnectionResult =
 true;
       }

   }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

```
   return testConnectionResult;
}

function exportData(context) {
   var reader =
 context.createTableReader();
   var dataSource =
 context.getDataSource();
   initSettings(dataSource);

   var sourceTableName =
 'PersonnelModelSheet';
   var csvFileName = `
${sourceTableName}.csv`;


   var workspace =
 azureCloudUtil.getWorkspace(EnvSettings.targ
   // ai.log.logInfo('workspace',
 workspace.id);

   var lakehouse =
 azureCloudUtil.getLakehouse(workspace,
 EnvSettings.target_lakehouse_identifier);
   // ai.log.logInfo('lakehouse',
 lakehouse);

   var totalLineCount =
 generateAndPushCSVData(reader,
 workspace, lakehouse,
 sourceTableName, csvFileName);

   ai.log.logInfo('exportData',
 'Pushed ' + totalLineCount + '
 lines');

}

function
 generateAndPushCSVData(reader,
 workspace, lakehouse,
 sourceTableName, csvFileName) {
   const tagetBatchSize =
 EnvSettings.batchSize;
   var headers = null;
   var totalColumnCount = null;
   var csvColumnCount = null;


   let row;
   var csvRows = [];
   var lineCount = 0;
   var totalByteSize = 0;
   var recentCallResult = false;
   var recentUploadByteSize = 0;
   while ((row =
 reader.readRow()) !== null &&
 row !== undefined) {

      if (totalColumnCount ===
 null) {

         totalColumnCount =
 row.length;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            csvColumnCount =
 row.length - 2;
            headers =
 createHeaderRow(csvColumnCount);

            if (!
Array.isArray(headers) ||
 headers.length === 0) {
                throw new
 Error("Headers must be a non-
empty array.");
            }

            // Add headers as the
 first row of the CSV
            csvRows =
 [headers.join(",")];

            var result =
 azureCloudUtil.createFileResource(workspace,
 lakehouse, csvFileName);
            if (result === false) {
                return 0;
            }
        }

        if (!Array.isArray(row) ||
 row.length < headers.length) {
            throw new Error("Each
 row must be an array with the
 same number of columns as the
 headers.");
        }

        // Escape values and join
 them with commas
        const escapedRow =
 row.map(value =>
            typeof value ===
 "string" ? `"${value.replace(/"/
g, '""')}"` : value
        );

 csvRows.push(escapedRow.join(","));
        lineCount++;

        // reached batch limit
        if (lineCount >=
 tagetBatchSize && (lineCount %
 tagetBatchSize) === 0){
            var csvData =
 prepareCsvData(csvRows,
 totalByteSize);
            recentUploadByteSize =
 azureCloudUtil.uploadFileContent(workspace,
 lakehouse, csvFileName, csvData,
 totalByteSize);
            if
 (recentUploadByteSize < 1) {
                throw new Error("An
 error occurred while uploading
 rows.");
            }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            totalByteSize +=
 recentUploadByteSize;
            csvRows = [];
        }
    }


    if (csvRows.length > 0 ){
        var csvData =
 prepareCsvData(csvRows,
 totalByteSize);
        recentUploadByteSize =
 azureCloudUtil.uploadFileContent(workspace,
 lakehouse, csvFileName, csvData,
 totalByteSize);
        if (recentUploadByteSize <
 1) {
            throw new Error("An
 error occurred while uploading
 rows.");
        }
        totalByteSize +=
 recentUploadByteSize;

    }

    if (lineCount > 0) {
        recentCallResult =
 azureCloudUtil.flushAndFinalizedFileContent(
 lakehouse, csvFileName,
 totalByteSize);

        if (recentCallResult ===
 true) {
            recentCallResult =
 azureCloudUtil.uploadRowsIntoFabricTable(wor
 lakehouse.id, sourceTableName,
 csvFileName);
        } else {

 ai.log.logError('generateAndPushCSVData
 - table load status ', 'Failed to
 flush and finalize the uploaded
 rows. Check the system and try
 again.');
        }

        if (recentCallResult ===
 false) {
            return 0;
        }
    }

    return lineCount;
}

function prepareCsvData(csvRows,
 totalByteSize){
    if (csvRows === null || csvRows
 === undefined || csvRows.length
 === 0 ) {
        return "";
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   var csvData = null;
   if (totalByteSize === 0) {
       csvData =
 csvRows.join("\n");
   } else {
       csvData = ("\n" +
 csvRows.join("\n"));
   }

   return csvData;
}


function
 createHeaderRow(columnCount) {
   if (columnCount <= 0 || !
Number.isInteger(columnCount)) {
       throw new Error("Column
 count must be a positive
 integer.");
   }

   const headerRow =
 Array.from({ length:
 columnCount }, (_, index) =>
 `Column${index + 1}`);
   return headerRow;
}


function
 initSettings( dataSource ) {

 EnvSettings.target_workspace_identifier
 = getSetting(dataSource, "Target
 Workspace");

 EnvSettings.target_lakehouse_identifier
 = getSetting(dataSource, "Target
 Lakehouse");
   EnvSettings.tenant_id =
 getSetting(dataSource, "Tenant
 Id");
   EnvSettings.client_id =
 getSetting(dataSource, "Client
 Id");
   EnvSettings.client_secret =
 getSetting(dataSource, "Client
 Secret");
}


function getSetting(dataSource,
 propKey, defaultValue = null) {
   var setting =
 dataSource.getSetting(propKey)
   if (setting === null || setting
 === undefined) {
       return     defaultValue;
   }

   var value =
 dataSource.getSetting(propKey).getValue();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    if (value === null || value ===
 undefined) {
        return     defaultValue;
    }

    return value.trim();
}
```

6. Run Loaders

   Führen Sie den benutzerdefinierten Cloud-Loader manuell aus oder planen Sie ihn als Integrationsaufgabe.

Problembehebung: Cloud Data Connect for MicrosoftFabbec und Navigate

In folgendem Thema finden Sie Strategien zur Diagnose und Behebung folgender Probleme mit Cloud Data Connect for MicrosoftFabric und Navigieren:

Ein Fehler wird angezeigt und keine Tabellen werden geladen oder sind zur Auswahl verfügbar.

Ursache	Lösung
Die in Adaptive Planning Cloud Data Connect eingegebenen Benutzerzugangsdaten stimmen nicht mit den Zugangsdaten in MicrosoftFabbec oder Navigate überein.	Stellen Sie sicher, dass die Benutzerzugangsdaten korrekt sind. Details kopieren und einfügen, anstatt sie einzugeben Wenn dies nicht erfolgreich ist, bearbeiten Sie die Zugangsdaten unter „Integrationsdesign“.
Der MicrosoftFabbe-Benutzer kann in MicrosoftFabbe oder Cloud nicht auf die Tabelle zugreifen.	Stellen Sie sicher, dass die für Cloud Data Connect eingegebenen Benutzerdetails über die richtigen Berechtigungen in MicrosoftFabbec oder Navigate verfügen.
Der Server kann nicht erreicht werden.	Stellen Sie sicher, dass die Details des Cloud-Data Warehouse-Servers korrekt sind.
Microsoft Bezug oder Cloud-basierte API blockiert eingehende Verbindungen von IP-Adressen oder Domänen.	Stellen Sie sicher, dass die IP-Adressen für Adaptive Planning zur Liste der zulässigen IP-Adressen in der Microsoft-Fabric- oder Cloud-Umgebung hinzugefügt wurden. Siehe: ../../../../en-us/product-support/txn1623709774129.dita.

Verbindung fehlgeschlagen

Ursache	Lösung
Die Vorlagendetails wurden nicht korrekt eingegeben.	Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Spalten in der Vorlage für das ausgewählte Tabellenblatt genau mit der ausgewählten Struktur oder Cloud-Tabelle übereinstimmen. *Dies ist die häufigste Ursache für das Fehlschlagen von Pipeline-Verbindungen.*
Verbindung aus anderem Grund fehlgeschlagen.	Wenn die erforderlichen Spalten in der Vorlage genau übereinstimmen und korrekt sind, öffnen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Sie einen Adaptive Planning-Supportfall, um die Protokolle zu prüfen.

Es werden keine Daten importiert, da das Mapping für die Werte aufgehoben wurde

Ursache	Lösung
Die Konto-ID wurde für ein Cube-Tabellenblattkonto angegeben, aber der Cube-Tabellenblattcode wurde nicht als Kontopräfix angegeben.	Für den Import in ein Cube-Tabellenblatt sind für die Werte in der Spalte „Kontocode“ ein Tabellenblattpräfix und der Kontocode erforderlich. Beispiel: Cubesheetcode.cubeaccountcode

Integrationsdesign

Integration – Übersicht
Konzept: Integration

Das Integration-Framework dient als sichere Brücke für den Import von Daten und Metadaten aus verschiedenen Datenquellen in Adaptive Planning. Datenquellen können Tabellen, Datenbanken und cloudbasierte oder lokale Systeme umfassen. Sie können die Informationen aus diesen Quellen filtern, bereinigen, mappen und zusammenführen, um potenzielle Importfehler zu eliminieren. Sie können Aufgaben und Vorgänge auch planen, sodass Daten zu bestimmten Zeiten automatisch importiert werden.

Die Architektur der Adaptive Planning Das Integration-Framework unterstützt folgenden Workflow:

1. Herstellen einer Verbindung zu Quellen, einschließlich Adaptive Planning, Workday, NetSuite, Salesforce, SAGE Intacct, MSDGP und anderen Cloud-Systemen. Erstellen lokaler Agenten, um Daten direkt aus Oracle oder anderen lokalen Systemen zu laden. Importieren von Tabellen, um Daten direkt aus hochgeladenen XLSX-Dateien zu laden.
2. Adaptive Planning und Konsolidierung oder Dashboards, die die geladenen Daten oder Metadaten verwenden, um das Modell, die Konten, Tabellenblätter, Transaktionen oder Diagramme zu aktualisieren.
3. Loader mappen die Daten oder Metadaten aus dem Quellsystem mit dem entsprechenden Ziel in Adaptive Planningund die Datei lädt. Im Staging-Bereich werden die extrahierten Daten aus den Quellsystemen vorbereitet. Mit manuellen oder geplanten Aufgaben werden die Daten aus dem Staging-Bereich formatiert und gefiltert, um sie an Loader weiterzuleiten. Datenquellen und Adapter extrahieren die Daten aus den Quellsystemen.

Informationen zur Integration von Adaptive Planning mit Workday HCM und Financials finden Sie unter: Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.

Geschäftsanwender von Integration: Entwickler, Implementierer und Analysten

Diese Architektur unterstützt die Workflows der folgenden Arten von Geschäftsanwendern, wobei die Arbeit in der angegebenen Reihenfolge von einem zum anderen übergeht:

1. Entwickler (nur für benutzerdefinierte Cloud-Datenquellen erforderlich)
2. Implementierer
3. Analysten

Jede Gruppe erhält einen Berechtigungssatz mit Berechtigungen in Adaptive Planning. Jede Art von Geschäftsanwender trägt zum allgemeinen Integration-Workflow bei. Die meisten Geschäftsanwender fungieren als Implementierer und Analysten. Implementierer konfigurieren Datenquellen, damit Analysten Aufgaben ausführen können. Wenn Daten mithilfe einer benutzerdefinierten Cloud-Datenquelle (CCDS) aus einem webbasierten System abgerufen werden sollen, startet ein Entwickler den Workflow, indem er JavaScript für den Import von Daten schreibt. Der Workflow wechselt dann zu einem Implementierer und schließlich zu einem Analysten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workflow für Entwickler

Integrationsentwickler-Berechtigungen

Ein Entwickler ist nur dann erforderlich, wenn Daten mittels einer benutzerdefinierten Cloud-Datenquelle (CCDS) aus einem webbasierten System importiert werden sollen. Entwickler erhalten die Berechtigungen eines Integrationsentwicklers. Entwickler müssen erfahrene JavaScript-Programmierer sein, um die APIs verwenden zu können, mit denen Daten in geladen werden Adaptive Planning.

1. Parameter definieren
2. Skripte erstellen und testen
3. CCDS für einen Datendesigner freigeben

Den vollständigen CCDS-Workflow finden Sie in der CCDS-Dokumentation.

Workflow für Implementierer

Datendesigner-Berechtigungen

Der Implementierer mit den Integrationsberechtigungen eines Datendesigners erstellt die Datenquellen, die Analysten zur Ausführung ihrer Aufgaben verwenden. Implementierer tun Folgendes:

- Sie wählen Daten aus Spalten in Tabellen aus.
- Sie filtern diese Daten.
- Sie zeigen eine Vorschau der Daten an.
- Sie führen diese Daten mit anderen Daten zusammen.
- Sie bereiten die Daten für Analysten vor.

Analysten können dann Aufgaben mit diesen Daten ausführen. Implementierer können Benutzern oder Gruppen auch Berechtigungen zur Ausführung von Aufgaben gewähren. Durch das Gewähren von Berechtigungen können Implementierer die Dateneingabe-Mitarbeiter auf der unteren Ebene auf die Ausführung bestimmter Aufgaben beschränken, ohne ihnen den Zugriff auf andere Bereiche zu ermöglichen.

Wenn Sie eine CCDS benötigen, ist der Datendesigner darauf angewiesen, dass der Integrationsentwickler zunächst JavaScript schreibt und testet.

1. Datenquellen einschließlich Transformationen und Mappings definieren
2. Loader erstellen
3. Aufgaben erstellen

Workflow für Analysten

Integrationsoperator-Berechtigungen

Analysten (häufig FP&A-Mitarbeiter) mit den Berechtigungen eines Integrationsoperators führen manuelle oder geplante Aufgaben aus, um Daten in zu importieren Adaptive Planning. Analysten können Aufgaben nur basierend auf den Startberechtigungen, die ihnen ein Implementierer gewährt, anzeigen und ausführen.

1. Manuelle oder geplante Aufgaben ausführen
2. Benachrichtigungen verwalten
3. Zeigen Sie die Ergebnisse in an Adaptive Planning Tabellenblättern.

Konzept: Integration – Kurzübersicht

Das Navigationsmenü von Integration enthält drei Optionen unter Integrationsmanagement:

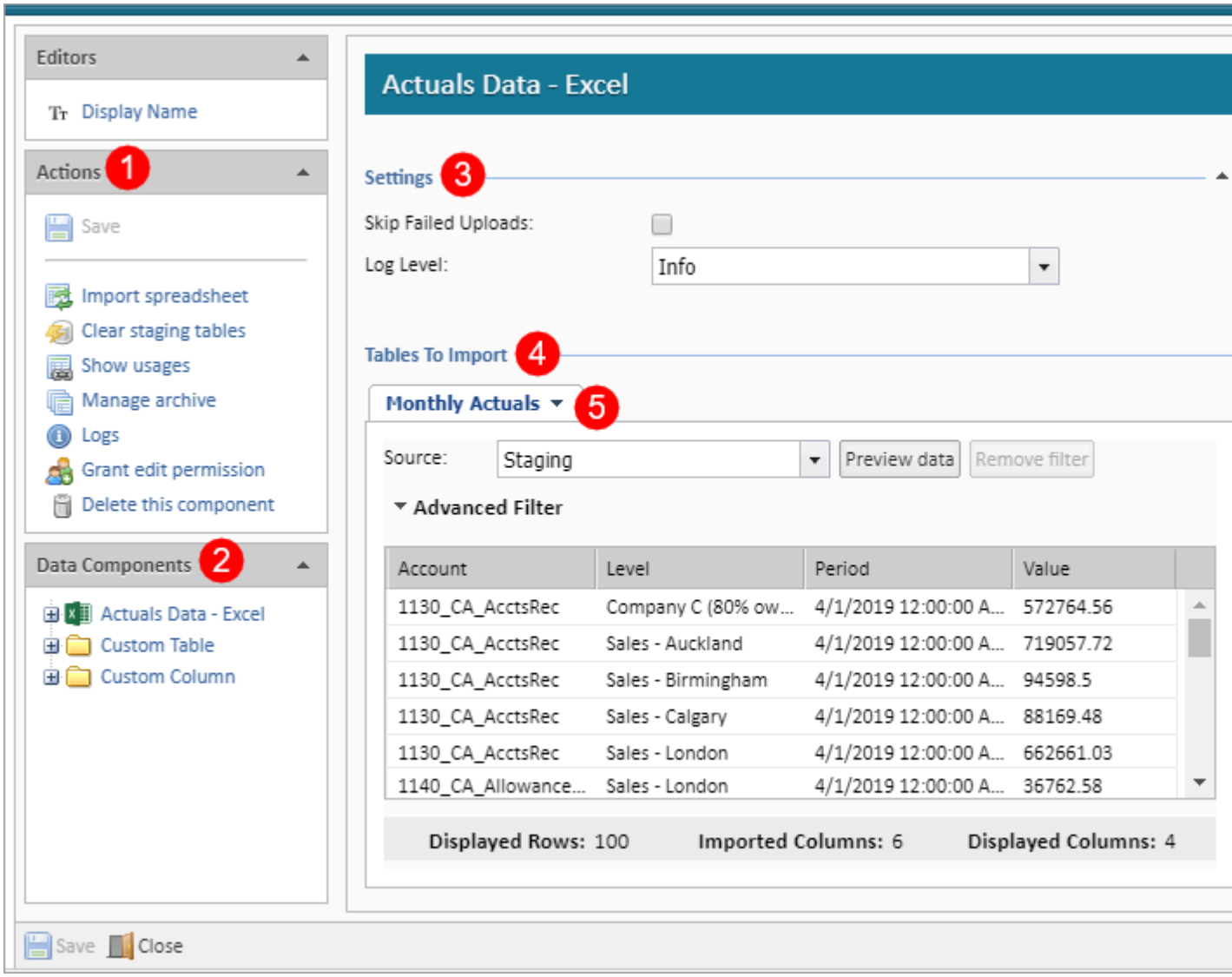
- Aufgaben ausführen
- Integrationsdesign
- Benachrichtigungsprotokolle

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie benötigen die Berechtigungen „Integrationsaufgaben“ und „Datendesigner“, um diese Optionen anzuzeigen.

Wählen Sie Aufgaben ausführen aus, um zur Seite „Aufgabenübersicht“ für alle Integrationsaufgaben zu navigieren.

Wählen Sie Integrationsdesign aus, um den Datendesigner anzuzeigen. Verwenden Sie den Datendesigner, um Datenquellen, Loader, Integrationsaufgaben, Datenagenten, externe Systeme und Zugangsdaten für Datenquellen zu erstellen, zu verwalten und zu bearbeiten. Was im Datendesigner angezeigt wird, ist von Ihrer Auswahl in der Komponentenbibliothek abhängig.



Option	Beschreibung
1	Bereich „Aktionen“: Speichern Sie Einstellungen, importieren Sie Strukturen und Daten aus Quellen oder Loadern, zeigen Sie Protokolle an, gewähren Sie Bearbeitungsberechtigungen, verwalten Sie Datenquellenobjekte oder Berichte und vieles mehr.
2	Bereich „Datenkomponenten“: Zeigen Sie Spalten der Datenquellentabellen an und ziehen Sie sie in den Staging-Bereich, um benutzerdefinierte Spalten zu importieren oder zu erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
3	Einstellungen: Wählen Sie Einstellungen für Datenquellen, Loader, Aufgaben, externe Systeme und Zugangsdaten aus und bearbeiten Sie diese.
4	Zu importierende Tabellen (Staging-Tabellen): Zeigen Sie eine Vorschau der Daten einer Datenquelle an und ziehen Sie Spalten aus dem Bereich „Datenkomponenten“. Verwalten Sie für Loader, wie Spalten und Tabellen mit gemappt werdenAdaptive Planning Ebenen, Konten, Dimensionen, Attribute und mehr.
5	Staging-Daten: Nach dem Import aus einer Datenquelle können Sie die Daten anzeigen und filtern, bevor Sie sie in einen Loader übernehmen.
6	Komponentenbibliothek: Verwalten oder erstellen Sie Datenquellen, Loader, Integrationsaufgaben, Datenagenten, externe Systeme und Zugangsdaten für Datenquellen.

Referenz: Best Practices für Datenschutz in Integration

Die folgende Tabelle enthält Empfehlungen für die Zuweisung von Berechtigungen basierend auf den Verantwortlichkeiten eines Benutzers. Weisen Sie Integration-Benutzern unter Verwaltung > Berechtigungssätze Berechtigungen zu. Siehe: Konzept: Berechtigungssätze auf Seite 1463.

Best Practice: Aus Datenschutzgründen sollten Administratoren Benutzern nur die für ihre Stelle erforderlichen Mindestberechtigungen zuweisen.

	Berechtigung „Integrationsoperator“	Berechtigung „Datendesigner“	Berechtigung „Integrationsentwickler“
Zulässige Aktionen	Manuelle oder geplante Aufgaben ausführen Benachrichtigungen verwalten Zeigen Sie die Ergebnisse in anAdaptive Planning	Kann alle Aufgaben eines Integrationsoperators ausführen Datenquellen einschließlich Transformationen und Mappings definieren Loader erstellen Aufgaben erstellen	Kann alle Aufgaben eines Integrationsoperators und Datendesigners ausführen Erstellen Sie Skripte mitAdaptive Planning APIs, um Daten aus einem webbasierten System zu importieren
Empfohlene zusätzliche Berechtigungen	In alle Speicherorte importieren Daten löschen	Administratorzugriff (Benutzer und Gruppen hinzufügen und verwalten) Zugriff auf Gehaltsdetails	Administratorzugriff (Benutzer und Gruppen hinzufügen und verwalten) Zugriff auf Gehaltsdetails
Ihre Stelle	Accountant, Mitglied des Finanzteams	Analyst	Systemadministrator, IT oder Entwickler

Datenquellen
Schritte: Tabellendatenquellen einrichten

Vorbereitungen

- Legen Sie Ihre Browsersprache auf Englisch (USA) fest, bevor Sie Daten mit einer Tabellendatenquelle importieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Vergewissern Sie sich, dass in der Tabelle alle Zellen einer Spalte denselben Datentyp haben. Adaptive Planning Integration basiert den Datentyp auf dem Inhalt der gesamten Spalte.
- Sicherheit: erforderlich:
  - Berechtigung „Datendesigner“
  - Berechtigung „Integrationsoperator“

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können mit Integrationsdatenquellen Daten aus Excel-Tabellen extrahieren. Die maximale Anzahl an Spalten für Importe beträgt 100.

Wenn Sie eine Tabelle laden, bestimmt Adaptive Planning den Datentyp anhand des Spalteninhalts. Die Struktur der Tabelle kann sich ändern, wenn Sie die lokale Datei ändern und nach folgenden Aktionen erneut importieren:

- Umbenennen eines Tabellenblatts
- Umbenennen einer Spalte
- Entfernen einer Spalte
- Ändern der Spaltenreihenfolge
- Hinzufügen eines anderen Datentyps zu einer vorhandenen Spalte

Wenn eine einzelne Zelle in einer Spalte mit Ganzzahlen in eine reelle Zahl geändert wurde, ändert sich der Datentyp der gesamten Spalte beim erneuten Importieren. Die Loader, die von dieser Datenquelle abhängig sind, funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Prozedur

1. Create New Data Sources.
2. Bei der Bearbeitung der Felder im Abschnitt Einstellungen sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Fehlgeschlagene Uploads überspringen	Der Import kann mit der nächsten Tabelle fortgesetzt werden, wenn eine der Tabellen fehlschlägt.
Protokollebene	Gibt die gewünschte Detailtiefe in Protokollen an: • *Fehler*: Nur Fehler. • *Info*: Basisinformationen, z. B. das Datum der letzten Aktualisierung der Datenquelle. • *Ausführlich*: Detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen. Ideal für Fehlerbehebung oder Auditing.

3. Klicken Sie im Abschnitt Aktionen auf *Tabelle importieren* und wählen Sie die hochzuladende Datei aus.

   Beim Import werden jeder Spalte Standarddatentypen zugewiesen, die Formatierungsregeln, die mit den einzelnen Tabellenspalten verknüpft sind, werden jedoch nicht interpretiert.

   Das Menü Datenkomponenten wird mit der Tabelle ausgefüllt, die Sie einblenden können, um jedes Arbeitsblatt anzuzeigen. Sie können jedes Arbeitsblatt einblenden, um jede Spalte anzuzeigen. Jede Spalte verfügt über ein Symbol, das den Datentyp angibt. Symbole mit einem Schrägstrich geben an, dass Sie die Spalten aus der Staging-Tabelle ausgeschlossen haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Konfigurieren Sie die Staging-Tabellen und -Spalten mit den Daten, die Sie mit dieser Datenquelle importieren möchten.

   Sie können die Struktur und die Daten in der Staging-Tabelle im Abschnitt Zu importierende Tabellen prüfen und verfeinern. Jedes Arbeitsblatt in der Tabelle wird als Register in die Staging-Tabellen importiert. Alle Spalten in den Arbeitsblättern füllen jedes Register automatisch aus.

   Siehe: Steps: Configure Staging Tables and Columns for Spreadsheet Data Sources

Nächste Maßnahme

Erstellen oder verwenden Sie Loader.

Schritte: Staging-Tabellen und -Spalten für Tabellendatenquellen konfigurieren

Vorbereitungen

- Importieren Sie Ihre Tabellendatenquelle.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Integrationsoperator*.
  - Berechtigung *Datendesigner*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Staging tables display in the tabs in the Tables to Import section after you import from data sources. Staging tables enable you to view the imported data and structure of your data source. You can confirm and refine the structure before you load the data into your model.

In the staging tables you can:

- Compare the source with the staging table results.
- Use advanced filters to review smaller areas of the structure and data.
- Change the table settings.
- Add and remove staging tables from the import.
- Add and remove columns from the import.
- Sort the data in columns.
- Manage settings of columns. Example: You can change the data type for custom columns.
- Download the data from each staging table.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Integration > Integrationsdesign.
2. Wählen Sie im Abschnitt Datenquellen die Tabellendatenquelle aus.
3. (Optional) Wechseln Sie in der Werteliste Quelle zwischen den beiden Optionen, um die Quelle mit der Staging-Tabelle zu vergleichen:

Option	Bezeichnung
Staging	Zeigen Sie die Daten in den Staging-Tabellen an.
Tabelle	Zeigen Sie die Daten in der Tabellenquelle an.

4. (Optional) Ziehen Sie Komponenten aus dem Abschnitt Datenkomponenten in die Staging-Tabelle und legen Sie sie dort ab:
   - Join-Tabellen und Union-Tabellen, wenn Sie Benutzerdefinierte Tabelle einblenden.
   - SQL-Spalten und Unterabfragespalten, wenn Sie Benutzerdefinierte Spalte einblenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. (Optional) Klicken Sie auf die Werteliste auf einem Register einer Staging-Tabelle.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Spalten verwalten	Fügen Sie Spalten für den Import hinzu und entfernen Sie sie.

Tabelleneinstellungen	• Datenimportmodus:
	  • *Nach Ausführung eines Datenimports werden alle Datensätze ersetzt*: Standard. Die Tabelle ersetzt die vorherige Version im Staging-Bereich.
	  • *Erhaltene Spalten mithilfe von Schlüsselspalten zusammenführen (hinzufügen, aktualisieren)*: Die Tabelle wird mit vorhandenen Daten durch Abgleich von Schlüsselspalten zusammengeführt. Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, können Sie den Bereich Schlüsselspalten festlegen.
	  • *Alle erhaltenen Zeilen sind neu und sollten hinzugefügt werden*: Die Tabelle wird zur vorhandenen Tabelle hinzugefügt, wobei alle vorhandenen Daten unverändert bleiben.
	• Tabellenblatt hat Header: Wählen Sie diese Option, um Zeilen anzugeben, die Header und keine Daten sind.
	• Erste/r Header/Datenzeile: Geben Sie die Zeilennummer der ersten Header-Zeile (falls vorhanden) oder der ersten Datenzeile ein.
	• Parsing-Fehler ignorieren: Wählen Sie diese Option, wenn Sie Zellen mit Fehlern ignorieren möchten, z. B. Text in einer Datumsspalte. Zellen mit Fehlern werden als leer importiert. Wenn Sie Parsing-Fehler nicht ignorieren, schlägt der Import fehl, wenn Fehler vorhanden sind.
	  Sie können anhand des Fehlerprotokolls Parsing-Probleme identifizieren.

Schlüsselspalten	Wählen Sie die Schlüsselspalten aus, die beim Zusammenführen von Tabellendaten abgeglichen werden sollen.
Tabelle von Import ausschließen	Entfernen Sie das Arbeitsblatt aus dem Import.
Tabelle löschen	Entfernen Sie die gesamte Tabelle.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Daten herunterladen	Laden Sie die Daten gemäß der Struktur in den Staging-Tabellen herunter.

6. (Optional) Klicken Sie auf die Werteliste in jeder Spalte.

   Bei der Bearbeitung der Aufgabe für *Spalteneinstellungen* sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Spaltenart	Wählen Sie die Art der in der Spalte verwendeten Daten.
Spaltenart konvertieren	Konvertieren Sie den Datentyp der Spalte.

7. (Optional) Create Advanced Filters for Staging Tables.

   Mit erweiterten Filtern können Sie eine Teilmenge Ihrer Struktur prüfen, während Sie die Staging-Tabellen verfeinern.

Beispiel

Nächste Maßnahme

Erstellen oder verwenden Sie einen Loader.

Schritte: Salesforce-Datenquellen einrichten

Vorbereitungen

- Richten Sie Ihre Salesforce-Instanz ein.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Integrationsoperator*.
  - Berechtigung *Datendesigner*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Richten Sie eine Salesforce-Datenquelle ein, damit Sie Daten aus Ihrer Salesforce-Instanz in Adaptive Planning für Folgendes verwenden können:

- Sales Planning.
- Verkaufsprognosen.

Sie können Istzahlen-Daten aus Salesforce verwenden und diese Daten für Prognosen verwenden.

Beispiel: Ihre Benutzer geben in Salesforce Daten zu heißen Leads, Auftragsdatensätzen oder prognostizierten Verkäufen ein. Nach dem Import in Adaptive Planning können Sie Ihre Verkaufsressourcen mithilfe von Dashboards analysieren und anpassen, um die Verkaufsquoten einzuhalten.

Folgendes können Sie nicht importieren:

- Daten aus Berichten oder Daten, die über App-Integrationen in der Salesforce-Instanz erstellt wurden.
- Salesforce-Objekte, für die eine Unterabfrage erforderlich ist. Beispiel: ActivityHistory. Wir empfehlen, diese Daten über benutzerdefinierte Objekte offenzulegen. Wenn Sie versuchen, auf Objekte zuzugreifen, die Unterabfragen erfordern, wird möglicherweise die Fehlermeldung „Invalid Type for Operation“ angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Create New Data Sources.
2. Bei der Bearbeitung der Felder im Abschnitt Einstellungen sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für das Salesforce-Benutzerkonto ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Benutzernamen ein und hängen Sie Ihr Salesforce-Sicherheits-Token an. Beispiel: Ihr Kennwort ist redrover1492 und Ihr Sicherheits-Token lautet lv4l$Qyfj54gdvzu $9rXLRqUu((G. Enter *redrover1492lv4l $Qyfj54gdvzu$9rXLRqUu((G*.
Sandbox verwenden?	Wählen Sie diese Option, um Ihre Salesforce-Sandbox-Instanz zu verwenden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen nur dann, wenn der Implementierungsprozess erfordert, dass Sie Daten im Rahmen des Datenimportprozesses in einer Sandbox testen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie Daten aus Ihrer Salesforce-Produktionsinstanz importieren.
Protokollebene	Wählen Sie aus, wie viele Details in Protokolle aufgenommen werden sollen: • *Fehler*: Nur Fehler. • *Info*: Nur grundlegende Informationen. Beispiel: Protokollieren Sie, wann die Datenquelle aktualisiert wurde. • *Ausführlich*: Detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen.

3. (Optional) Wählen Sie Verbindung testen, um die Verbindung zu Ihrer Salesforce-Instanz mithilfe dieser Salesforce-Datenquelle zu testen.
4. Klicken Sie im Abschnitt Aktionen auf Speichern.
5. Wählen Sie im Abschnitt Aktionen die Option *Struktur importieren*.

   Wenn Sie Ihre Struktur importieren, füllt Adaptive Planning den Abschnitt Datenkomponenten automatisch mit allen Datentabellen und Datenspalten aus, die Sie importieren können. Schrägstriche durch das Symbol geben an, dass sich die Spalten nicht in den Staging-Tabellen befinden.
6. Konfigurieren Sie die Staging-Tabellen und -Spalten mit den Daten, die Sie mit dieser Datenquelle importieren möchten.

   Siehe: Steps: Configure Staging Tables and Columns for Salesforce Data Sources.
7. Importieren Sie Ihre Daten aus dem Abschnitt Aktionen.
8. (Optional) Löschen Sie die Staging-Tabellen im Abschnitt Aktionen.

Nächste Maßnahme

Erstellen oder verwenden Sie einen Loader.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Schritte: Staging-Tabellen und -Spalten für Salesforce-Datenquellen konfigurieren

Vorbereitungen

- Importieren Sie Ihre Salesforce-Struktur.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Integrationsoperator*.
  - Berechtigung *Datendesigner*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Staging tables display in the tabs in the Tables to Import section after you import from data sources. Staging tables enable you to view the imported data and structure of your data source. You can confirm and refine the structure before you load the data into your model.

In the staging tables you can:

- Compare the source with the staging table results.
- Use advanced filters to review smaller areas of the structure and data.
- Change the table settings.
- Add and remove staging tables from the import.
- Add and remove columns from the import.
- Sort the data in columns.
- Manage settings of columns. Example: You can change the data type for custom columns.
- Download the data from each staging table.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Integration > Integrationsdesign.
2. Wählen Sie im Abschnitt Datenquellen Ihre Salesforce-Datenquelle aus.
3. Ziehen Sie die Tabellen, die Sie importieren möchten, per Drag-and-Drop aus dem Abschnitt Datenkomponenten in den Abschnitt Zu importierende Tabellen.

   Für jede Tabelle, die Sie per Drag-and-Drop ziehen, wird ein neues Register hinzugefügt.
4. (Optional) Klicken Sie im Dropdown-Menü jedes Tabellenregisters auf *Spalten verwalten* und ändern Sie, welche Spalten aus den Tabellen importiert werden sollen.

   Sie können nicht verhindern, dass Ihre Datenquelle systemgenerierte Felder importiert. Beispiel: isDeleted.
5. (Optional) Klicken Sie im Dropdown-Menü jedes Tabellenregisters auf Tabelleneinstellungen > SQL-Filter eingeben und geben Sie einen SQL-Ausdruck ein, der den Datenimport filtert oder formatiert.

   Verwenden Sie diesen Datenimportfilter, um zusätzliche Kontrolle über die Staging-Daten zu erhalten. Dieser Filter wird auf die tatsächlichen Daten in der Datenbank angewendet, nicht auf die Vorschaudaten im Staging-Bereich.

   Nicht alle Arten von Datenquellen unterstützen das gleiche Maß an SQL-Filtern.
6. (Optional) Verwenden Sie das Dropdown-Menü der einzelnen Spalten-Header Ihrer Tabellen, um Spalteneigenschaften zu ändern oder Spalten zu löschen.
7. (Optional) Create Advanced Filters for Staging Tables.

Nächste Maßnahme

Importieren Sie Ihre Daten über den Abschnitt Aktionen.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Salesforce-Datenquellen einrichten auf Seite 1682

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Schritte: SQL-Join-Tabellen und -Spalten hinzufügen auf Seite 1727

Referenz

Referenz: SQL-Ausdrücke auf Seite 1758

Neue Datenquellen erstellen

Vorbereitungen

Sicherheit:

- Berechtigung *Integrationsoperator*.
- Berechtigung *Datendesigner*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Datenquellen einrichten, um Daten aus externen Quellen in Ihr Adaptive Planning-Modell zu extrahieren.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Integration > - Integrationsdesign .
2. Klicken Sie in der Komponentenbibliothekauf Datenquellen > Neue Datenquelle erstellen.
3. Wählen Sie die Art der zu erstellenden Datenquelle aus:

Option	Bezeichnung
Cloud-Datenquelle	Daten aus einer Cloud Data Connect-Quelle. Siehe: Konzept: Cloud Data Connect auf Seite 1649.
Planning-Datenquelle	Daten aus derselben oder einer anderen Adaptive Planning-Instanz. Erfordert das Erstellen separater Adaptive Planning-Zugangsdaten. Diese Datenquelle ist nützlich für Organisationen, die mehrere Instanzen haben oder Daten in ein externes System exportieren möchten.
Workday	Daten aus Berichten in Ihrem Workday-Mandanten. Erfordert den Workday-Adapter und Workday-Zugangsdaten. Wenn Sie mit dieser Option auch externe Workday-Systeme erstellen, können Sie Pläne veröffentlichen und aus Adaptive Planning-Tabellenblättern und -Berichten einen Drill zu Workday durchführen.
Benutzerdefinierte Cloud-Datenquellen (CCDS)	Daten aus benutzerdefinierten, in JavaScript erstellten Datenquellen, um eine Verbindung zu Systemen herzustellen, die über das Internet erreichbar sind. Ermöglicht das Extrahieren von Daten aus: • Google Docs • Uber • Weather Underground

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
	• Yahoo Finance • Anderen Sites, die das Abrufen von Daten mit JavaScript ermöglichen Erfordert die Berechtigung *Integrationsentwickler*.
Intacct	Daten aus SAGE Intacct-Konten. Erfordert den SAGE Intacct-Adapter.
JDBC-Datenbank	Daten aus JDBC-konformen Datenbanken. Erfordert auf den Computern, auf denen Daten extrahiert werden, die Installation mindestens eines Datenagenten. Datenagenten sind Anwendungen, die Sie mit dem Data Agent Service Manager hinter Ihrer Firewall einrichten, um uns die Kommunikation mit Ihrem Quellsystem zu ermöglichen.
Microsoft Dynamics GP	Daten aus einem Microsoft Dynamics GP-Konto (MSDGP). Erfordert den Adapter von Microsoft Dynamics GP.
NetSuite	Daten aus NetSuite-Konten. Erfordert den NetSuite-Adapter und NetSuite-Zugangsdaten. Wenn Sie mit dieser Option auch externe NetSuite-Systeme erstellen, können Sie aus Adaptive Planning-Tabellenblättern und -Berichten einen Drill zu NetSuite durchführen.
Salesforce	Daten aus Salesforce-Konten. Erfordert den Salesforce-Adapter.
Skript-Datenquelle	Extrahiert Daten basierend auf den von Ihnen geschriebenen Kettle-ETL-Anweisungen. Ermöglicht es Ihnen, komplexe, benutzerdefinierte Datenextraktions- und -transformationsszenarien zu lösen. Erfordert fortgeschrittene Erfahrung beim Schreiben von Pentaho Kettle-Skripten und bei der Verwendung der Spoon-Benutzeroberfläche.
Tabelle	Für jedes Arbeitsblatt in einer Tabelle wird eine separate Staging-Tabelle erstellt.
Tabellengruppe	Daten aus vorhandenen Staging-Tabellen, die in verschiedenen Datenquellen vorhanden sind. Ermöglicht das Erstellen von Tabellen-Joins für verschiedene Datenquellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Bezeichnung
Union-Tabelle	Daten aus mehreren vorhandenen Staging-Tabellen. Ermöglicht es Ihnen, die Zeilendaten von Tabellen zu kombinieren oder zu stapeln, wenn die Tabellen aus verschiedenen Datenquellen stammen.

4. Geben Sie im Feld Name einen Namen ein.

   Adaptive Planning verwendet diesen Namen automatisch in allen unterstützten Sprachen.

   Wenn Sie beim Erstellen der Datenquelle keinen Namen eingeben, können Sie auf Anzeigename im Abschnitt Editoren klicken. Sie können auch den Anzeigenamen für jede unterstützte Sprache ändern.
5. Klicken Sie auf Erstellen.

Ergebnisse

Die neue Datenquelle wird im Menü Datenquellen angezeigt.

Beispiel

Nächste Maßnahme

Definieren Sie die Einstellungen für die Datenquelle.

Erweiterte Filter für Staging-Tabellen erstellen

Vorbereitungen

- Importieren Sie Ihre Salesforce-Struktur.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Integrationsoperator*.
  - Berechtigung *Datendesigner*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können erweiterte Filter verwenden, um bestimmte Zeilen anzuzeigen, die sonst nicht in der Standardansicht der Staging-Tabellen angezeigt würden. In Staging-Tabellen wird Folgendes angezeigt:

- Standardmäßig die obersten 100 Zeilen
- Maximal 1000 Zeilen

Wenn Sie die Filtereigenschaften ändern, ändert sich die Vorschau. Die Filter haben keine Auswirkungen auf Folgendes:

- Daten im Staging-Bereich
- Aus der Datenquelle in die Loader geladene Daten

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Integration > - Integrationsdesign .
2. Blenden Sie Datenquellen ein und wählen Sie die Datenquelle aus.
3. Klicken Sie auf dem Register des Abschnitts Zu importierende Tabellen auf die Werteliste Erweiterter Filter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Fügen Sie Filter hinzu.
   Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Distinkte Zeilen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Zeilen mit doppelten Daten auszublenden.
Maximale Zeilenanzahl	Geben Sie die Anzahl der Zeilen ein, die in der Vorschau angezeigt werden sollen. Die maximale Anzahl von Zeilen beträgt 1000.
Spalten	Blenden Sie Spalten in der Vorschau ein und aus. Durch das Ausblenden von Spalten in der Vorschau werden diese Spalten nicht aus der Staging-Tabelle entfernt.
SQL-Filter eingeben	Geben Sie SQL-Ausdrücke ein, um die Anzahl der Zeilen in der Vorschau zu beschränken. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Filters zu prüfen.

5. Klicken Sie auf Datenvorschau anzeigen, um eine Vorschau der Daten anzuzeigen.
6. (Optional) Klicken Sie auf Filter entfernen, um eine neue Ansicht zu erstellen.

relatedlinks
Referenz
Referenz: SQL-Ausdrücke auf Seite 1758

Schritte: JDBC-Datenbank-Datenquellen einrichten

Die Sie verwenden können Adaptive Planning Integration, um Informationen aus JDBC-konformen Datenbanken zu extrahieren. Die meisten Datenbanken für Buchhaltungs- und Finanzanwendungen sind JDBC-konforme Datenbanken (Java-Datenbankkonnektivität). JDBC ist ein Standard, der die Programmiersprache Java verwendet, um Konnektivität zu einer Vielzahl von Datenbanken bereitzustellen.

Für eine JDBC-konforme Datenbank-Datenquelle ist ein Treiber erforderlich. Die folgende Tabelle enthält Informationen zu gängigen JDBC-Treibern.

Anmerkung: Adaptive Planning-Datenagenten stellen nur eine Verbindung zu lokalen Datenbanken her. Die Verbindung zu Cloud-Datenbanken über einen Agent wird nicht unterstützt.

JDBC-Quelle	Übersicht	Provider-JAR	Treiberklasse	JDBC-/URL-Beispiel	Informationen zur JDBC-URL
Oracle	Einführung in Oracle Datenbank	ojdbc6-11.2.0.3.jar Sie können diese Datei von der Oracle-Website oder über das Mavi-Repository von Oracle abrufen.	oracle.jdbc.OracleDriver	jdbc:oracle:thin:@example-win-db:1521:anaCONDA	Klasse OracleDriver

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

JDBC-Quelle	Übersicht	Provider-JAR	Treiberklasse	JDBC-/URL-Beispiel	Informationen zur JDBC-URL
SQL Server	Microsoft SQL Server	jtds-1.3.1.jar, verteilt im Plugins-Ordner des Datenagenten. finden Sie unter Integrierte SicherheitJDBC-Datenquellen für Details zum Speicherort von DLL	net.sourceforge.jtds.jdbc.Driver	jdbc:jtds:sqlserver://localhost:1433/AGENT_TEST;domain=ADAPTIVE;instance=SQLEXPRESS	JTDS-Formate (Englisch)
SQL Server	Microsoft SQL Server (Englisch)	sqljdbc41.jar, verteilt im Plugins-Ordner des Datenagenten. finden Sie unter Integrierte SicherheitJDBC-Datenquellen für Details zum Speicherort von DLL	com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver	jdbc:sqlserver://localhost:1433;databaseName=AdventureWorks	Erstellen der Verbindungs-URL
MySql	SQL-Referenzhandbüchern (Englisch).	mysql-connector-5.1.17.jar	com.mysql.jdbc.Driver	jdbc:mysql://localhost:3306/AGENT_TEST	URL-Syntax (Englisch)
h2	H2-Datenbank-Engine (Englisch).	Suchen Sie in der Distribution von Workday Adaptive Planning Data Agent Service Manager nach h2*.jar. Für Data Agent-Versionen 7.1.44 und älter suchen Sie h2.jar in der Distribution von Adaptive Data Agent Service Manager.	org.h2.Driver	jdbc:h2:/data/test	H2 Cheat Sheet

Die JAR-Dateien befinden sich in `C:/Program Files/Workday Adaptive Planning Data Agent/Plugins`. Verwenden Sie für Data Agent-Versionen 7.1.44 und älter `C:/Program Files/Adaptive Data Agent/Plugins` -Verzeichnis auf dem Computer, auf dem der Data Agent Service gehostet wird.

Nachdem Sie eine JAR-Datei hinzugefügt haben, müssen Sie zu den lokalen Diensten wechseln und den Data Agent Service neu starten.

Anmerkung: Bevor Sie eine Datenquelle aus einer lokalen Datenbank einrichten können, muss ein Datenagent erstellt werden, der dies mitteilt Adaptive Planning Integration zur Kommunikation mit der Datenbank. Informationen zum Erstellen von Datenagenten finden Sie unter Create Data Agents.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine JDBC-Datenbank-Datenquelle einzurichten:

1. Öffnen Sie den Datendesigner über Integration > Datendesigner.
2. Klicken Sie im Ordner „Datenquellen“ in der Komponentenbibliothek auf der rechten Seite des Bildschirms auf Neue Datenquelle erstellen. Das Dialogfeld „Neu erstellen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie „JDBC-Datenbank“ als Art der Datenquelle aus, geben Sie den Namen der Datenbank ein und wählen Sie den Agenten aus, den Sie für diese Datenquelle verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf Erstellen. Im mittleren Bereich des Bildschirms werden die Einstellungen der neuen Datenquelle und andere Informationen angezeigt.
5. Geben Sie Informationen zur Datenquelle ein:
    - Zugeordneter Agent: Wählen Sie den Adaptive Planning-Datenagenten aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Diese Liste enthält alle Datenagenten aus Datenagenten > der Komponentenbibliothek.
    - Treiberklasse: Geben Sie die Treiberklasse für die Datenbank ein. (Sie können diese Informationen beim Datenbankanbieter anfordern.)
    - URL: Geben Sie die URL der Datenbank ein.
    - Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf die Datenbank ein.
    - Kennwort: Geben Sie das dem Benutzernamen zugeordnete Kennwort ein.
    - Schemafilter: Geben Sie die Namen der Schemas ein, aus denen Sie Daten importieren möchten. Wenn Sie die Namen von mehr als einem Schema eingeben, trennen Sie die Schemanamen durch ein Semikolon. Verwenden Sie dieses Feld, um die Anzahl der Tabellen zu beschränken, die aktualisiert werden müssen Adaptive Planning Integration Dieses Feld ist optional.
    - Protokollebene: Wählen Sie eine Protokollebene aus der Dropdown-Liste, um anzugeben, welche Details für diese Datenquelle protokolliert werden. Folgende Optionen sind verfügbar:
        - *Fehler:* Protokolliert nur schwere Fehler.
        - *Info*: Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann die Datenquelle aktualisiert wurde.
        - *Ausführlich:* Stellt sehr detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. (Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da sie möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.)
6. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Speichern.

Sie können die Verbindungsinformationen in der neuen Datenquelle testen, indem Sie im Menü Aktionen auf Verbindung testen klicken. Das System versucht, anhand der Informationen in den Datenquellenfeldern eine Verbindung zur Datenbank herzustellen. Wenn das System eine Verbindung zur Datenbank herstellen kann, klicken Sie auf OK. Wenn Verbindungsprobleme auftreten, beheben Sie die Fehler und versuchen Sie es erneut.

Wenn Sie eine Verbindung zur Datenbank herstellen können, sind Sie bereit, die Datenstruktur zu importieren. Dadurch werden die Tabellen und Spalten in der Datenbank angezeigt.

Anmerkung: Es werden nur Spalten für unterstützte Arten angezeigt. Unterstützte Spaltenartenlistet die unterstützten Spaltenarten für die verschiedenen Arten von Datenbanken auf.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Struktur der JDBC-Datenbank zu importieren:

1. Klicken Sie im Menü Aktionen auf Struktur importieren. Die Tabellen und Spalten werden im Menü Datenkomponenten angezeigt.

    Die Datenimportmodi wirken sich auf die Art und Weise aus, wie die Daten synchronisiert werden. Der Standardimportmodus (alle Datensätze ersetzt) für eine JDBC-Datenquelle verläuft wie folgt:
2. Die JDBC-Daten werden importiert.
3. Die Staging-Tabelle wird mit den Daten aus der JDBC-Quelle ausgefüllt.
4. Wenn ein benutzerdefinierter SQL-Filter vorhanden ist, wird dieser auf die vom Datenbankserver zu importierenden Daten angewendet, um die Teilmenge der zu importierenden Daten zu bestimmen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können auch auswählen, ob Sie die importierten Daten an die bestehende Staging-Tabelle anhängen oder die importierten Daten zusammenführen möchten. Im zweiten Fall werden die vorhandenen Zeilen in den JDBC-Daten mit den Zeilen im Staging-Bereich zusammengeführt.

Tabellen zu einer JDBC-Datenquelle hinzufügen

Nachdem Sie die Struktur der Datenbank importiert haben, können Sie die Informationen angeben, die Sie aus der Datenbank importieren möchten. Im Abschnitt Zu importierende Tabellen können Sie die aus der Datenbank importierten Daten konfigurieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tabellen anzugeben, die aus der Datenbank importiert werden sollen:

1. Erweitern Sie im Menü Datenkomponenten den Eintrag für die Datenquelle.

   Jede Tabelle in der Datenbank wird als separater Eintrag angezeigt.
2. Ziehen Sie die Tabellen, die Sie importieren möchten, per Drag-and-Drop in den Abschnitt Zu importierende Tabellen in der Mitte des Bildschirms.

   Wenn Sie eine Tabelle in den Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ ziehen, wird ein Register für die Tabelle hinzugefügt und im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ werden Informationen aus der Datenbank angezeigt. Daraus können Sie die Art der Informationen ersehen, die Sie hinzugefügt haben. Das Register jeder Tabelle verfügt auch über ein Dropdown-Menü, das Sie öffnen können, indem Sie auf den Pfeil neben dem Namen klicken.

Spalten verwalten

Wenn eine Tabelle, an der Sie arbeiten, eine große Anzahl von Spalten enthält, können Sie mit Spalten verwalten schnell festlegen, welche Spalten importiert werden sollen. Im Dialogfeld Spalten verwalten werden die Spalten in einer Tabelle angezeigt, sodass Sie Spalten für den Import auswählen oder deren Auswahl aufheben können.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Spalten für den Import zu verwalten:

1. Klicken Sie auf dem Register rechts neben dem Tabellennamen auf den Pfeil.
2. Klicken Sie in dem unverankerten Menü auf Spalten verwalten.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Spalte, um diese zu importieren.

   Wenn Sie eine Spalte auswählen, wird die Spalte nach dem Speichern des Popup-Inhalts auch im Vorschaufenster angezeigt. Wenn Sie das Kontrollkästchen für eine Spalte deaktivieren, wird die Spalte aus dem Vorschaufenster entfernt.

Sie können den Importstatus für einzelne Spalten auch wie folgt ändern:

- Wählen Sie Spalteneigenschaften aus und legen Sie die Eigenschaft fest.
- Ziehen Sie die Spalten per Drag-and-Drop in den Designer.

Für vom System generierte Felder wie isDeleted können Sie den Importstatus nicht ändern.

Tabellen anpassen

Sie können für jede Tabelle die Art und Weise anpassen, wie Daten importiert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tabelleneinstellungen anzupassen:

1. Klicken Sie auf dem Register rechts neben dem Tabellennamen auf den Pfeil.
2. Klicken Sie in dem unverankerten Menü auf Tabelleneinstellungen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Geben Sie die Tabelleneinstellungen ein:
    - Datenimportmodus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der Dropdown-Liste.
        - *Nach Ausführung eines Datenimports werden alle Datensätze ersetzt*: Dies ist die Standardvorgabe. Ersetzt die Daten in der Staging-Tabelle durch Daten, die aus der Quelle importiert werden.
        - *Remote-Cache zum Identifizieren und Senden von geänderten Datensätzen beim Import*: Es werden nur Datenbankdatensätze importiert, die sich geändert haben oder neu sind. Geänderte Datensätze überschreiben vorhandene Datensätze im Staging-Bereich. Neue Datensätze werden am Ende der Informationen im Staging-Bereich hinzugefügt.
        - *Alle Datensätze, die in einen Periodenbereich fallen, werden übermittelt*: Alle Datensätze im von Ihnen angegebenen Periodenbereich werden importiert. Datensätze in der Staging-Tabelle, die mit den importierten Perioden übereinstimmen, werden gelöscht, bevor die neuesten Daten aus der Quelle importiert werden.
    - Datenimportfilter: Verwenden Sie diese Option, um einen SQL-Ausdruck einzugeben, der importierte Informationen filtert oder formatiert. Der SQL-Filter wird angewendet, bevor Daten aus der Datenbank extrahiert werden, um die zu importierende Datenmenge zu reduzieren. Sie erhalten auf diese Weise zusätzliche Kontrolle darüber, welche Daten in den Staging-Bereich übernommen werden. Klicken Sie auf das Feld, um das Dialogfeld SQL-Filter bearbeiten anzuzeigen. (Der Filter, den Sie hier eingeben, wird auf die tatsächlichen Daten in der Datenbank und nicht auf die Vorschaudaten im Staging-Bereich angewendet.) Nicht alle Datenquellen unterstützen das gleiche Maß an SQL-Filterfunktionen.
4. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für jede Tabelle.

    Anmerkung: Wenn für eine Datenbanktabelle Schlüssel definiert wurden, werden diese Informationen auch in die Staging-Tabelle übernommen. Sie können diese Informationen prüfen und bei Bedarf ändern.
6. Klicken Sie auf Speichern, um die Einstellungen in der Datenquelle zu speichern.

Spaltenoptionen festlegen

Im Abschnitt Zu importierende Tabellen können Sie eine Vorschau der Daten anzeigen, wie sie in der Datenquelle enthalten sind oder wie sie nach dem Import im Staging-Bereich vorhanden sind. Sie können die Optionen für jede Spalte ändern, indem Sie den Cursor über die Überschrift bewegen und dann auf das Dropdown-Menü neben dem Namen klicken. Folgende Optionen sind verfügbar:

- *Aufsteigend sortieren*: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
- *Absteigend sortieren*: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in absteigender Reihenfolge.
- *Spalteneinstellungen*: In diesem Dialogfeld können Sie die Eigenschaften der Spalte in der Staging-Tabelle ändern.
    - *Name*: Der Name der Spalte, der im Header angezeigt wird.
    - *Spaltenart*: Die Art der in der Spalte verwendeten Daten.
    - *Spaltenart konvertieren*: Wählen Sie die neue Art aus diesem Dropdown-Menü aus.
- *Spalte von Import ausschließen*: Klicken Sie auf diese Option, um diese Spalte aus den zu importierenden Daten zu entfernen.
- *Spalte löschen*: Klicken Sie auf diese Option, um die Spalte zu löschen. (Nur für benutzerdefinierte Spalten verfügbar.)

Daten aus einer Staging-Tabelle herunterladen

Sie können Daten aus einer einzelnen Staging-Tabelle herunterladen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Daten aus einer einzelnen Staging-Tabelle herunterzuladen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

1. Klicken Sie im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ in einer Tabellenüberschrift auf den Pfeil nach unten.
2. Klicken Sie auf Daten herunterladen.
3. Wenn die Meldung Durch diesen Vorgang wird eine E-Mail mit einer URL zum Herunterladen der Daten gesendet angezeigt wird, klicken Sie auf *Senden*.

   Adaptive Planning Integration sendet eine E-Mail mit einer URL an das E-Mail-Konto, das dem Datendesigner zugeordnet ist.
4. Öffnen Sie die E-Mail und klicken Sie auf die URL.

   Die Daten werden im CSV-Format heruntergeladen.

Erweiterten Filter verwenden

Unterhalb des Dropdown-Menüs Quelle können Sie auf Erweiterter Filter klicken, um Optionen für das Filtern der Daten im Vorschaubereich Zu importierende Tabellen anzuzeigen. Der erweiterte Filter bietet Tools zum Anzeigen und Durchsuchen einer Teilmenge der Daten in einer Staging-Tabelle oder direkt aus der Remote-Quelle (wenn Sie im Dropdown-Menü „Quelle“ die Option „JDBC-Datenbank“ auswählen). Durch Ändern der Filtereigenschaften können Sie die Ansicht der im Vorschaufenster angezeigten Daten ändern, ohne die Daten im Staging-Bereich zu ändern.

Der Vorschaubereich dient speziell der Vorschau eines kleinen Teils der Daten im Staging-Bereich (oder in der JDBC-Datenbank). Sie können die in der JDBC-Datenquelle verfügbaren Daten prüfen und anhand des Staging-Bereichs verifizieren, dass die erwarteten Daten abgerufen werden. Sie können damit auch den Datenimportfilter verfeinern, den Sie verwenden möchten. (Filter, die in der Vorschaufunktion festgelegt werden, haben keine Auswirkungen auf die tatsächlichen Daten im Staging-Bereich.)

Der erweiterte Filter umfasst folgende Optionen:

- Distinkte Zeilen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um doppelte Zeilen auszublenden.
- Maximale Zeilenanzahl: Begrenzen Sie die Anzahl der Zeilen, die im Vorschaubereich angezeigt werden, indem Sie eine Zahl in das Textfeld eingeben.
- Spalten: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der Spalten in diesem Dropdown-Menü, um die angezeigten Spalten ein- oder auszublenden.

  Anmerkung: Wenn Sie eine Spalte in dieser Liste entfernen, wird die Spalte nicht aus der Importliste entfernt.
- SQL-Filter: Klicken Sie in das große Textfeld, um das Dialogfeld SQL-Filter bearbeiten anzuzeigen. Hier können Sie einen SQL-Filter eingeben, um die Zeilen einzuschränken, die in der Vorschau angezeigt werden. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Filters automatisch zu prüfen. (Falls Fehler auftreten, werden diese im Ausdruck angegeben.) Der von Ihnen eingegebene Ausdruck wird im Feld Erweiterter Filter angezeigt. Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie auf „Online-Hilfe“ im Abschnitt Hinweise .

Klicken Sie auf Filter entfernen (neben dem Dropdown-Menü „Quelle“), um alle Einstellungen des erweiterten Filters zu löschen.

Anmerkung: Im Rahmen der Tabellenanpassung können Sie auch Join-Tabellen und benutzerdefinierte Spalten mit SQL-Ausdrücken erstellen.

Daten aus einer JDBC-Datenbank importieren

Wenn Sie Ihre JDBC-Datenquelle eingerichtet und gespeichert haben, können Sie Daten importieren.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Daten aus einer JDBC-Datenbank zu importieren:

1. Klicken Sie im Menü Aktionen auf Daten importieren.

   Die ausgewählten Daten werden nach den SQL-Ausdrücken gefiltert und in den Staging-Bereich geladen. Sie können eine Vorschau der Daten im Staging-Bereich anzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Informationen verbleiben im Staging-Bereich, bis Sie sie manuell löschen oder bis sie durch ein nachfolgendes Laden von Daten entsprechend dem Importmodus gelöscht werden.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Daten aus dem Staging-Bereich zu löschen:

1. Klicken Sie im Menü Aktionen auf Staging-Tabellen löschen. Der Staging-Bereich wird für alle Tabellen in der Datenquelle gelöscht.

So entfernen Sie bestimmte Zeichen aus Eingabetextströmen in JDBC-Datenquellen:

Siehe Bestimmte Zeichen aus Eingabetextströmen in JDBC und Microsoft Dynamics GP entfernen

Ordnen Sie eine JDBC-Datenquelle einem anderen Adaptive Planning-Datenagenten zu
Sie können ändern, welchen Adaptive Planning-Datenagenten Sie Ihrer JDBC-Datenquelle zuordnen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Datenagent, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, unter Datenagenten > der Komponentenbibliothekaufgeführt ist.
2. Navigieren Sie unter „Integrationsdesign“ zur JDBC-Datenquelle.
3. Wählen Sie den Datenagenten im Feld Zugeordneter Agent im Abschnitt Einstellungen aus.

Für JDBC-Datenquellen ausgeschlossene Schemas

JDBC-Datenquellen, die eine Verbindung zu Oracle oder MS SQL Server herstellen, schließen explizit einige Schemas aus, die sich nicht auf Finanzdaten beziehen.

Für Oracle JDBC-Datenquellen ausgeschlossene Schemas

CTXSYS, MDSYS, SYSTEM, SYS, XDB

Für MS SQL Server-JDBC-Datenquellen ausgeschlossene Schemas

INFORMATION_SCHEMA, SYS

Tipps zur Fehlerbehebung

Es können Probleme mit Datenquellen auftreten, für die es Lösungen gibt, die nicht sofort ersichtlich sind.

Wenn Sie die Struktur für eine Datenbank importieren und die Datenbank mehr als 1000 Tabellen umfasst, werden Sie in einer Fehlermeldung aufgefordert, die Tabellenliste zu filtern. Sie können diesen Fehler umgehen, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Bearbeiten der JDBC-Datenquelle und Eingeben eines Schemafilters.
- Ändern der Berechtigungen für die Anmeldedaten, die Sie für den Zugriff auf den Server verwenden, sodass weniger Tabellen über diese Anmeldedaten zugänglich sind.

Wenn Sie die Struktur einer Oracle-Datenbank importieren, werden die folgenden Schemas nicht als Teil der Struktur importiert: `CTXSYS, MDSYS, SYSTEM, SYS,` und `XDB`. Dies sind Oracle-Systemschemas, die für Datenintegrationszwecke nicht erforderlich sind.

Wenn Sie die Struktur einer MS SQL-Datenbank importieren, werden die folgenden Schemas nicht als Teil der Struktur importiert: INFORMATION_SCHEMA und sys. Dies sind MS SQL-Systemschemas, die für Datenintegrationszwecke nicht erforderlich sind.

Integrierte Sicherheit für JDBC-Datenquellen aktivieren

Zwei JDBC-Treiber (JTDS- und MS SQL-Treiber) unterstützen die integrierte Sicherheit von MS SQL Server.

Zur Aktivierung der integrierten Sicherheit in einer Datenquelle/einem Datenagenten müssen Sie zusätzliche Aufgaben durchführen, die über die Schritte der Standardkonfiguration hinausgehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Data Agent Service mit integrierter Sicherheit einrichten

1. Heben Sie unter Integration > Integrationsdesign die Provisionierung aller Agenten auf dem Host-PC auf.
2. Beenden Sie den Data Agent Service.
3. Konfigurieren Sie den Windows-Service neu, damit er als Windows-Konto mit Netzwerk-/DB-Zugangsdaten ausgeführt wird.

   Beispiel: Eigenschaften für Adaptive Data Agent Service 64 Bit (Lokaler Computer)

   - Einstellungen auf dem Register Log On:
   - Dieses Konto: `yourcompanydomain\yourusername`
4. Installieren Sie die erforderlichen DLLs.

   Für JTDS oder JDBC

   Die `sqljdbc_auth.dll` Die Datei wird als Teil des Data Agent-Installationsprogramms für Agenten mit der Version v5.1.17.8415 und höher in installiert `C:\Program Files\Workday Adaptive Planning Data Agent\lib\mssqljdbc\x64`.

   Anmerkung: Bei Agenten vor V5.1.17.8415 müssen Sie manuell installieren `sqljdbc_auth.dll`. Die `sqljdbc_auth.dll` -Datei ist bei Microsoft als Download verfügbar : https://www.microsoft.com/en-US/download/details.aspx?id=11774

   Für JTDS

   Platzieren Sie `sqljdbc_auth.dll` -Datei überall in der `PATH`, wie z. B `C:\Windows\System32`.

   Für jede Agent-Version müssen Sie die manuell installieren `ntlmauth.dll`.

   Die erforderliche `ntlmauth.dll` für eine JTDS sollte ein jdbc-Treiber (entweder x32- oder x64-Version, je nach verwendeter JVM) in platziert werden `C:\Program Files\Workday Adaptive Planning Data Agent\lib\mssqljdbc\x64\` (für 64-Bit-JVM).

   Für Data Agent-Version 7.1.44 und älter: `C:\Program Files\Adaptive Data Agent\lib\mssqljdbc\x64\` (für 64-Bit-JVM)

   Oder:

   `C:\Program Files\Workday Adaptive Planning Data Agent\lib\mssqljdbc\x86\` (Für 32-Bit-JVM).

   Die `ntlmauth.dll` Die Datei ist über einen JTDS-Download verfügbar:

   - https://sourceforge.net/projects/jtds/files/jtds/1.2.5/ für jtds 1.2.5
   - https://sourceforge.net/projects/jtds/files/jtds/1.2.8/ für jtds 1.2.8
   - http://sourceforge.net/projects/jtds/files/ für jtds 1.3.1

   Für JDBC

   Der JDBC-Treiber erfordert `sqljdbc_auth.dll`.

   Platzieren Sie die manuell `sqljdbc_auth.dll` in `<java>\jre\bin` Ordner. Die `<java>` Das Verzeichnis muss mit dem Verzeichnis übereinstimmen, das bei der Installation des Agents verwendet wurde.

   Sie können genau überprüfen, welches Verzeichnis verwendet werden soll, indem Sie die Konfigurationsdatei des Agenten prüfen `C:\Program Files\Workday Adaptive Planning Data Agent\ AgentService64.ini`. Suchen `"JRE Path"` unter [Java Runtime Environment] in dieser Datei. Kopieren `sqljdbc_auth.dll` in das Verzeichnis, für das angegeben wurde `JRE Path`.
5. Starten Sie den Data Agent Service neu.
6. Provisionieren Sie den Agenten erneut.

   Wählen Sie im Data Agent Service Manager Provision a New Agent aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

JDBC-Datenquelle erstellen

Beim Erstellen einer JDBC-Datenquelle über das Menü Neue Datenquelle erstellen müssen Sie darauf schließen, dass `integratedSecurity=true` in der JDBC-URL.

Für den MS SQL-Treiber:	Treiberklasse: `com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver` Jdbc url: `jdbc:sqlserver://<server>:<port>;integratedSecurity=true` Beispiel: `jdbc:sqlserver://dev-gp2013-r2:1433;integratedSecurity=true` Benutzername: Lassen Sie das Feld leer. Kennwort: Lassen Sie das Feld leer.
Für den JTDS-Treiber:	Treiberklasse: `net.sourceforge.jtds.jdbc.Driver` Jdbc url: `jdbc:jtds:sqlserver://<server>:<port>;integratedSecurity=true;domain=<name>` Beispiel: `jdbc:jtds:sqlserver://DEV-GP2013-R2:1433;integratedSecurity=true;domain=ADAPTIVE` Benutzername: Lassen Sie das Feld leer. Kennwort: Lassen Sie das Feld leer.

Upgrade auf Salesforce-Endpunkt Version 51 durchführen

Vorbereitungen

- Erstellen Sie Ihre Salesforce-Datenquelle.
- Importieren Sie Ihre Salesforce-Struktur.
- Verwenden Sie einen Salesforce-Endpunkt Version 32 oder älter.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Integrationsoperator*.
  - Berechtigung *Datendesigner*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Neue Salesforce-Datenquellen verwenden bereits den Salesforce-Endpunkt Version 51 und erfordern kein Upgrade.

Sie können ein Upgrade Ihres Endpunkts durchführen, wenn Salesforce Folgendes tut:

- Zwingt alle seine Kunden, diesen Endpunkt zu verwenden.
- Fügt ein Feature hinzu, das Sie verwenden möchten. Für dieses neue Feature müssen Sie ein Upgrade auf eine Endpunktversion durchführen, die das Feature unterstützt. Version 51 ist der neueste Endpunkt, der von Adaptive Planning unterstützt wird.

Prozedur

1. Gehen Sie zu Integration > - Integrationsdesign.
2. Wählen Sie Ihre Salesforce-Datenquelle aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt Aktionen die Option *API auf Version 51 aktualisieren*.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Klicken Sie auf Tabellenstrukturen vergleichen.
5. (Optional) Prüfen Sie die Zusammenfassung der Schemaänderungen, um Integrationsabhängigkeiten für dieses Upgrade zu ermitteln.
6. Klicken Sie auf Upgrade.

Ergebnisse

Wir importieren Ihre Datenstruktur erneut aus Salesforce und ändern Ihren Datenquellenendpunkt in Version 51.

NetSuite-Datenquellen

Steps: Set Up NetSuite Data Sources

You can use integration to extract information from your NetSuite instance. Adaptive Planning users can access data in a NetSuite instance through the NetSuite adapter.

To set up a NetSuite data source, follow these steps:

1. Go to Integration > Design Integrations.
2. Expand the Data Sources folder in the Component Library.

   The NetSuite data source is licensed separately. If you do not see this adapter within the list of data sources, open a case in the Workday Customer Center.
3. Click the NetSuite Data Source.

   The center area of the screen displays your new data source's settings and other information.
4. Enter the data source's information:
   - Enable token-based authentication (TBA): Checked by default when you update to the latest NetSuite version. Requires selecting a NetSuite Credential that contains a Consumer Key, Consumer Secret, Token Id, and Token Secret generated by a NetSuite Admin in the NetSuite UI.
   - Credential: Select the NetSuite Credential that contains a Consumer Key, Consumer Secret, Token Id, and Token Secret generated by a NetSuite Admin in the NetSuite UI. For how to set up a NetSuite Credential, go here.
   - Account Time Zone: Select the appropriate time zone for the account from the drop-down list. (The timezone you select here must be the same one used within the NetSuite user interface for this user account. In NetSuite, go to Home > Set Preferences > Localization.)
   - Backfill Batch Duration: Select the duration for the backfill batch. The default is one week (168 hours). This value is the number of hours of data extracted during a single update pass on a differentially-imported NetSuite table. This lets you set chunking for the scheduler to maintain a balance between large and small batch jobs. Lower this if you have very large amounts of NetSuite data. The smaller the value, the more backfill loops are required for a given calendar period.

     Note: The specific value you enter is highly dependent on a number of site-specific variables, such as the size of jobs, ratio small vs. large jobs, turnaround time, and system resources.
   - Log Level: Select a log level from the drop-down list to specify the detail for the logging for this data source. Your options are:
     - *Error*: Only logs serious errors.
     - *Info*: Logs all basic information, such as when the data source was updated.
     - *Verbose*: Provides very detailed information about all phases and actions. (This level is used primarily for debugging or auditing, as it may produce more log information than is practical for typical use.)
5. Click Save on the Actions menu.

You can test the connection information in the new agent by clicking Test connection in the Actions menu. The system tries to connect to NetSuite using the information in the data source fields. If the system can

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

connect to NetSuite, click OK. If there are connection problems, open a case in the Workday Customer Center.

When you can connect to NetSuite, you're ready to import the data structure. This shows you the tables and columns in NetSuite.

Import Structure from NetSuite Data Sources

1. Click Import structure in the Actions menu. The tables and columns appear in the Data Components menu.

Data synchronizes for a NetSuite user account as follows:

- Integration chooses the best synchronization method.
- Integration initially tries to get data incrementally.
- If the underlying data source doesn't support getting data incrementally, Integration does a full refresh on the data in the staging area.

Import Structure and Adaptive Posting Transaction Summary Table for NetSuite

Integration provides a getting started table for NetSuite called the AdaptivePostingTransactionSummary Table.

The AdaptivePostingTransactionSummary and its associated tables show up by default during Import Structure. This table surfaces the most frequently requested data elements from a NetSuite source system. This table automatically creates joins between the PostingTransactionSummary table and its associated tables. As a result, this exposes the business friendly names for the most frequently requested NetSuite categories:

- Account
- Classification
- Items
- Department
- Location
- Subsidiary
- Customer

For each table, the Name column is included. The Account Type column is automatically enabled from the Accounts tab. The category tables automatically import when Import Structure runs.

You might need to filter out the account types that are not needed using an SQL filter in the Planning Loader as described in Creating a SQL Filter.

You can also choose to remove one or more default dimensions available in the joined table. Only include the categories you need for your model. All other categories should be removed from the join, and the underlying column should be excluded from import from the PostingTransactionsSummary.

Adding Tables to a NetSuite Data Source

After you have imported the data's structure, you are ready to specify the information you want to import. A standard set of NetSuite tables has already been enabled. If you want additional tables brought over, use the Tables to Import section of the screen to configure the imported NetSuite data.

To specify the tables to import from the user account, follow these steps:

1. Expand the entry for the data source in the Data Components menu.

   Each table appears as a separate item.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

2. Drag and drop the tables you want to import to the Tables to Import section in the center of the screen.

   As you drag each table to the Tables to Import section, a tab appears for the table and information appears in the Tables to Import section, letting you see the type of information you added. Each table's tab also has a drop-down menu you can access by clicking the arrow next to its name.

Managing Columns

If a table you work with has a large number of columns, you can use the Manage Columns to do quick edits for which columns to import. The Manage Columns dialog box displays the columns in a table so you can then check or uncheck columns for importing.

To manage columns for importing, follow these steps:

1. Click the arrow on the tab to the right of the table name.
2. Click Manage Columns on the floating menu.
3. Check the box next to a column to import it.

   When you check a column, the column also appears within the preview window after the popup contents are saved. Unchecking a column removes the column from the preview window.

   You can't change the import status on system-generated fields such as isDeleted.

   You can change the import status on individual columns by:

   - Selecting column properties and setting the property.
   - Dragging and dropping the columns onto the designer.

Customizing the Tables

For each table, you can customize the way in which data is imported.

To customize the table settings, follow these steps:

1. Click the arrow on the tab to the right of the table name.
2. Click Table Settings on the floating menu.
3. Enter the table settings:
   - Data Import Mode: There is only one option in the drop-down list:
     - *Data source to automatically select the best synchronization approach:* This is the default. The data source examines NetSuite and automatically uses the best way to synchronize data in the staging area with the information in the NetSuite. (Some tables are read in their entirety each time while others use differential updating.)
   - Data Import Filter: Use this to enter a SQL expression that filters or formats information being imported. The SQL filter is applied before data is extracted from NetSuite to reduce the amount of data that needs to be imported, giving you an additional level of control for which data is brought into the staging area. Click the field to display the Edit SQL Expression dialog box. (the filter you enter here is applied to the actual data in NetSuite rather than the preview data in the staging area.) Not all data sources support the same level of SQL filtering capability.
   - Period Parameter: The NetSuite tables `PostingTransactionBalance` and `PostingTransactionSummary` import by default and require configuring a period parameter before import. If you choose to import the `ConsolidatedExchangeRate` or `BudgetExchangeRate` tables, they also require configuring a period parameter. If a period parameter is not configured for these tables, the import will fail with the message:

     ```
     Required parameter is not configured
     ```

     Note: NetSuite has a very limited, non-SQL filtering capability. Only very simple expressions are supported.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Click Apply to apply the settings.
5. Repeat steps 1-3 for each table.
6. Click Save to save the settings in the data source.

Setting Column Options

While using the tables to Import, you can see a preview of the data as it exists in the data source or as it exists in the Staging area after it importing. You can change the options for each column by hovering its heading to click the drop-down menu next to its name:

- Sort Ascending: Sort the entire table based on this column in ascending order.
- Sort Descending: Sort the entire table based on this column in descending order.
- Column Settings: This dialog is used to change the properties of the column within the staging table.
    - Name: The name of the column, displayed in the header.
    - Column Type: The type of data used in the column.
    - Convert Column Type: Select the new type from this drop-down menu.
- Exclude column from import: Select this to remove this column from the data being imported.
- Delete custom column: Select this to delete the column. (Available for custom columns only.)

Creating Subquery Columns

Subquery columns let you filter NetSuite rows based on conditions with another related table. For example, you can filter NetSuite Opportunity records based on the existence of one or more Quote records.

You can use subquery columns to:

- Pick the primary table/column and related table/column.
- Check related tables for certain conditions.
- Insert appropriate values in the driving table based on the results of those checks.

For each table, you can customize the way data imports.

To create a subquery column:

1. Expand the Custom Column folder in the data source in the Data Components menu.
2. Drag and drop the Subquery Column component to the Tables to Import section in the center of the screen.
3. Enter the column settings:
    - Name: Enter the name for the subquery column:
    - Column Type: This display-only field identifies this as a boolean column.
    - Related Table: Select a related table to use for comparison.
    - Join Expression: Click this field to enter a join condition. The Edit SQL Join Expression dialog box appears. (More information on creating SQL joins appears in Steps: Add SQL Join Tables and Columns.)
    - Join Value Rule: Select one of the SQL join value options from the drop-down list: Exists, Does Not Exist, Sum, Count, Min, or Max.
4. Click Apply to apply the settings.
5. Click Save to save the settings in the data source.

Downloading Data from a Staging Table

You can download data from a single staging table.

To download data from a single staging table, follow these steps:

1. Click the down arrow in a table heading in the Tables to Import section.
2. Select Download Data.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Click Send at the prompt *This operation will send an email with a url to download the data*.

   Integration sends an email containing a URL to the email account associated with the data designer.
4. Open the email and click the URL. The data downloads in .csv format.

Using the Advanced Filter

Below the Source drop-down menu, you can click Advanced Filter to reveal options for filtering the data in the Tables to Import preview area. The Advanced Filter provides tools to view and browse a subset of the data within a staging table or directly from the remote source (if you select NetSuite from the Source drop-down menu).

The preview area is specifically for previewing a small portion of the data in the staging area (or NetSuite). You can explore the data that is available from the Spreadsheet account and verify that you are getting the data you expect by examining the staging area. You can also use this to refine the data import filter you want to use. (Filters set in the preview function do not affect the actual data in the staging area.)

The options for the Advanced Filter are:

- Distinct Rows: Check this box to hide duplicate rows.
- Max Rows: Limit the number of rows displayed in the preview area by entering a number in the text box.
- Columns: Check or uncheck columns in this drop-down menu to show or hide the columns displayed.

Note: Removing a column from this list does not remove the column from the import list.

- SQL Filter: Click the large text box to display the Edit SQL Expression dialog box, where you can enter a SQL filter to restrict the rows being previewed. Click Apply to automatically check the SQL syntax of the filter. (If there are any errors, the error is indicated in the expression.) The expression you entered appears in the Data Import Filter field. For detailed SQL syntax help, you can click here in the Notes section. NetSuite has a very limited, non-SQL filtering capability. Only very simple expressions are supported.

Click Remove Filter (next to the Source drop-down menu) to clear the settings in the preview window.

Note: NetSuite designates certain columns as key columns. This information is brought over into the staging tables. This information should not be modified.

Importing Data from NetSuite

When you have set up and saved your NetSuite data source, you can import data.

To import data from NetSuite, do the following:

1. Click Import data in the Actions menu. The selected data is filtered by any SQL expressions and loaded into the staging area. You can preview the data in the staging area.

Information remains in the staging area until you clear it.

To clear data from the staging area, do the following:

1. Click Clear staging tables in the Actions menu. The staging area for all the tables in the data source is cleared.

Tip: Best Practice: When importing NetSuite Transaction Types, make sure you only use the supported NetSuite Transaction Types.

Importing NetSuite Saved Searches

Note: Importing from NetSuite Saved Searches is only available if you set up your NetSuite Integration before August 12, 2024.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Saved Searches can only be imported from NetSuite adapters. SSO Authentication for this Data Source must also be configured.

Importing saved searches requires configuring a NetSuite Saved Search in the Data Designer then importing its structure. Saved Searches within integration support NetSuite Custom Records, Custom Fields, and Custom Segments.

Configure a Saved Search in the Data Designer

1. Click Manage Saved Searches in the Actions menu.
2. In the Manage Saved Searches dialog, click the actions button below the navigation tree and select Add Saved Search, or right-click on the saved searches folder and select Add Saved Search. Give the Saved Search a Name.
3. Select the NetSuite Record Type.
4. Select the NetSuite Saved Search.
5. Click Apply.

Import a Saved Search's Structure

1. In the Managed Saved Searches dialog, click a Saved Search you previously created to select it.
2. Click the actions button below the navigation tree and select Import structure in the Actions Menu, or right-click on the saved search and select Import structure.
3. After the import Saved Search structure succeeds, close the Managed Saved Searches dialog.
4. The staging area will display a tab for each saved search structure you imported.

Be aware that all Saved Searches in the Data Components panel will import if you click Import structure in the Actions pane.

Tip: Best Practice: Make sure that the results of your Saved Search structure import does not contain columns with NetSuite Summary Results. This is a NetSuite web services API restriction.

Note: The maximum number of NetSuite Saved Searches that can be imported is 1000.

Select a NetSuite Saved Search Data Import Mode

1. In the staging area, click the arrow icon in the tab for a table of your NetSuite Saved Search.
2. Select Table settings from the dropdown.

   Two options are available:

   - All records replaced each time a data import is run: This is the default. This replaces all data when the import is run.
   - All records that fall within a period range transmitted: This allows you to select a period range using a parameter, then choose a Saved Search table's datetime column the parameter applies to. You can click Edit parameters within this dialog to create a period range parameter to use. If you choose to import a period range, you must set a period parameter or the import will fail.
3. Click Apply
4. Click Save in the Actions panel

Import Data from a Saved Search

1. In the Actions panel click Import Data.
2. The NetSuite Saved Search data imports to the Staging area.

Deleting NetSuite Saved Searches

1. Click Managed Saved Searches in the Actions pane.
2. Right-click on the saved search in the Managed Saved Searches and select Delete. The saved search is removed from the Manage Saved Searches dialog list, but its structure will remain in the Data Components pane and the Staging area until Import Structure is run again.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

If a NetSuite saved search is deleted within NetSuite, a message will indicate it is no longer available when performing the import structure action. If a saved search that is already being used within Integration for data import is modified in NetSuite, then future data imports are not guaranteed to succeed.

Tip: Best Practice: Within NetSuite, create your saved searches specifically for use in integration and name them so that they are not modified or deleted by other NetSuite users.

Tip: Best Practice: Make sure that you have the appropriate permissions in NetSuite to view the contents returned by a Saved Search result. If you don't have permission to the content, your search will return zero records without an error message. This is a limitation in NetSuite indicated in their online help: `If you reference a saved search for which you do not have the permission, the exception is ignored and fields have no value (are not in the SOAP response at all).`

Select NetSuite File Cabinet Files For Import

You can manage and select CSV files from NetSuite File Cabinets to import them as staging tables.

See Select NetSuite File Cabinet Files for Import on page 1706.

Drill-through from Adaptive Planning Back to NetSuite

Note: NetSuite Drill-through is only available if you set up your NetSuite Integration before August 12, 2024.

You can enable drill-through on data imported from NetSuite. Drill-through links will become available on Planning sheets and reports for actuals imported from NetSuite. In order to configure drill-through for NetSuite, you should ensure that your internal identifiers are used as part of column mapping in the Planning loader. You will need to configure a NetSuite external system and attach it to a profile that is used by the Planning loader.

If you are configuring multiple columns on the NetSuite side to map to a single Planning dimension, then those NetSuite columns need to be combined in the data source using a Tuple SQL column.

For more details, see the Understanding Mapping Profiles section of Create Planning Data Loaders.

High-level Steps for Enabling Drill Through from Planning to NetSuite	Before getting started, ensure the Enhanced bundle-based drill-through checkbox is checked within Planning's Integration > NetSuite Setup menu. Configure a NetSuiteExternal System, which defines the dimensional mapping. Make the data source adjustments required for the defined dimensional mappings. 1. If you have multiple NetSuite categories mapped into the same Planning Dimension, revisit the NetSuite Data Source to add a tuple SQL column for a many-to-one mapping of the columns. 2. Click the Adaptive Posting Transaction Summary table within Tables to Import. 3. Select *Manage Columns* in the dropdown for Adaptive Posting Transaction Summary. 4. Enable `AccountInternalId`. 5. Enable the `InternalIds` for the other dimensions you plan to drill by. 6. Save the data source.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Make the loader adjustments required by using the data source adjustments for the dimensional mapping.

1. Once the Netsuite Data Source settings above are complete, configure a Planning Data Loader to import NetSuite actuals data.
    - Link a Profile to the External System you configured in the Configure a NetSuite External System step.
    - Attach this profile to the Planning Loader.
2. Click the Column Mapping tab.
3. For the Account row:
    - In the Source Id column select the `accountInternalId` column from your source table.
    - In the Source Display Name column select the display name.
4. Repeat the step above for each of the other standard dimensions that you want to drill by.
5. Save the loader

With all of those steps completed you should now be able to drill.

Steps: Set Up NetSuite Credentials

A NetSuite credential is a collection of token-based authorization keys from NetSuite that act like a password for connecting to a NetSuite endpoint. You can associate a NetSuite credential with one or more NetSuite data sources as a centralized way of reusing NetSuite login details.

A NetSuite credential contains a:

- NetSuite Account ID
- Token ID
- Token Secret

Important: Because token-based authorization keys function exactly like a password for a NetSuite account, Adaptive Planning prevents viewing their values the moment you enter them. Always treat token-based authorization keys as you would a password.

Note: NetSuite Token Based Authentication uses HMAC-SHA256 signature method.

Prerequisites

In NetSuite

- Generate Token-Based Authentication Keys in NetSuite for the user that integrates with Adaptive Planning and have the keys available.

In Adaptive Planning

- Permissions required: Integration Operator, Data Designer
- If you have an existing NetSuite data source we recommend that you update to the latest NetSuite version.
- If you create a new NetSuite data source, it automatically uses the the latest NetSuite version endpoint. You can create credentials without having to upgrade.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Navigation

 Integration > Design Integrations.

Basic Steps

1. Create a new NetSuite Credential
2. Name the NetSuite Credential and enter the NetSuite Account ID and its token-based authentication keys
3. Associate the credential with a NetSuite data source that uses at least the NetSuite 2020.1 endpoint.

Create a NetSuite Credential

1. Select Credentials in the Component Library.
2. Select Create New Credential in the Credentials menu.
3. Select NetSuite Credential.
4. Enter a unique name for the credential.
5. Enter the NetSuite Account ID. This field remains visible after you save.
6. Enter the Token ID and Token Secret you generated from NetSuite. For security reasons, these secrets fields get hidden the moment you enter them into Adaptive Planning.
7. Select Save in the actions panel.

Associate a NetSuite Credential with a NetSuite Data Source

1. Select Data Sources in the Component Library.
2. Select a NetSuite data source that uses a the latest NetSuite version upgraded endpoint.
3. Select a NetSuite Credential in the Credentials dropdown.
4. Save the data source.

See Upgrade NetSuite Data Sources on page 1707.

Steps: Set Up Scheduled NetSuite Saved Searches and Search Result Exports to File Cabinet

Vorbereitungen

- Configure your NetSuite data source.
- NetSuite File Cabinet enabled in NetSuite.
- Access to NetSuite.
- Create your saved searches that you want to run on a schedule.
- Download the Saved Search to File Cabinet Scheduler Script. Unzip the ZIP file that we provide to access the JS file. See Saved-Search-to-File-Cabinet-Scheduler-Script.zip.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

You can manually deploy a NetSuite script to automate:

- The scheduled runs of saved searches. Saved searches are reports defined in NetSuite.
- Exports of the saved search result files to NetSuite File Cabinet. A file cabinet is a NetSuite file repository. You can import these saved search result files to Adaptive Planning using a NetSuite data source.

We provide the script for you to download and use, and you don’t need coding expertise.

We highly recommend that you deploy this script because Oracle has ended Workday’s participation in their NetSuite SuiteCloud Developer Network (SDN) partner program, effective August 12, 2024. See Workday SuiteCloud Developer Network Program Update. After this date, you can no longer use SDN

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

technology to schedule automatic runs of saved searches and search result exports to NetSuite file cabinets.

Previously, we offered a Suitelet Bundle to automate the execution of saved searches and exports of saved search results, simplifying the process. With the termination of the SDN partnership, we can no longer distribute this bundle. Instead, you can manually deploy an equivalent script that we provide.

Prozedur

1. Access NetSuite.
2. Create a file cabinet that you use to store saved search results exports.

   Use the default values and selections for this file cabinet.

   See File Cabinet Overview.
3. Note the internal ID of the file cabinet and of all of the saved searches that you want to run.

   You'll need these internal IDs when you set up the script that schedules the saved search runs and exports.

   See Using the Saved Searches List.
4. Create a script record using the downloaded JS file.

   See Creating a Script Record.

   Complete the Parameters tab for the script using these exact spellings and capitalizations:

LABEL	ID	TYPE
Output File Name	evitpada_outputfilename	Free-Form Text
File Cabinet ID	evitpada_filecabinetid	Integer Number
Saved Search ID	evitpada_savedsearchid	Integer Number

5. Create and schedule the script deployments.

   You must create a separate script deployment for each saved search file.

   See:

   - Methods of Deploying a Script.
   - Scheduled Script Deployment Record.

Ergebnisse

When you run the script multiple times and generate multiple CSV files, NetSuite uses the same output file name every time. You can differentiate the files from each other using their internal IDs.

Nächste Maßnahme

Import the saved search results CSV file to Adaptive Planning using the internal ID of the file.

relatedlinks
Beispiele
Troubleshooting: NetSuite Saved Search Exports to File Cabinet auf Seite 1720

Select NetSuite File Cabinet Files for Import

Prerequisites

- Security:
  - Integration Operator
  - Data Designer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- An Adaptive Planning NetSuite data source upgraded to at least the NetSuite 2021.1 endpoint.
- NetSuite File Cabinet enabled in NetSuite and CSV files loaded in your NetSuite cabinet folders.

Context

You can select CSV files from your NetSuite File Cabinet to import from a NetSuite data source. Each CSV file imports as a separate staging table. Individual CSV files can't exceed 250 MB in size.

The first 1000 rows determine the column types that import.

Steps

1. Select a NetSuite data source from the Component Library.
2. Click Manage File Cabinets in the Actions pane.
3. Right-click File Cabinets and select Actions > Add File Cabinet.
4. Enter the NetSuite Internal Id for the CSV file you want from NetSuite.
   You can navigate within NetSuite to Documents to view and copy NetSuite internal IDs for files.
   Example: 5667
5. Click Apply.
6. Save the data source.

Result

The CSV files you add display in the list, ready for import.

Example

Next Steps

Select Import Structure and Import Data to import the NetSuite file cabinet files as staging tables.

Upgrade NetSuite Data Sources

Prerequisites

- A NetSuite data source.
- *Integration* enabled for your instance.
- Security: *Data Designer* permission.

Context

Adaptive Planning regularly updates the NetSuite data source Web Services version to ensure continuity of NetSuite support. We display an upgrade link when Adaptive Planning supports a new version.

We support upgrading to NetSuite SOAP Web Services 2025.1

Steps

1. Select Integration > Design Integrations from the main menu.
2. Select your NetSuite data source from the Component Library.
3. Click the Upgrade to Netsuite link in the Actions pane.
   The link text indicates the version that you can upgrade to.
4. When required, take action on any upgrade messages.
   Upgrades don't always require action.
5. Continue with the upgrade.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Result

This data source now uses NetSuite SOAP Web Services 2025.1 that Adaptive Planning supports. You can't use older versions.

Example

Next Steps

Reference: NetSuite Data Source Tables and Data Types

Supported NetSuite Tables

The table below shows information about the tables supported in NetSuite Integration. The columns for this table show the following information:

- Integration Table: The name of the table as shown in the integration data source.
- Table Source: The name of the table as used in the NetSuite Schema Browser.
- Access: The access mechanism for each NetSuite table. The types are:
    - Search means Integration brings across all records that match the search criteria using the specified API. Constrained search means Integration imposes additional constraints on the search in addition to any search constraints NetSuite may impose.
    - Get all means Integration brings across all the records using the specified API.
    - Differential means Integration brings across only the data that has changed.
- Comments: Comments about the tables.

Integration also supports custom NetSuite tables that are exposed by the NetSuite Web Services API. You can choose which table/columns to import for each one.

Integration Table	Table Source	Access	Comments
Account	AccountSearchRowBasic	Search	
AccountingPeriod	AccountingPeriodSearchRowBasic	Search	
AdaptivePostingTransactionSummary			Table created in the Integration data source, not available inNetSuite. Joins thePostingTransactionSummary table with the standard category tables (Account, Time Period, Subsidiary, Department, Class, Location, Item,Customer)
AllCustomLists	CustomList	Get all	
Budget	BudgetSearchRowBasic	Search	
BudgetExchangeRate	Special:getBudgetExchangeRate	Constrained search	
CalendarEvent	CalendarEventSearchRowBasic	Search	
Campaign	CampaignSearchRowBasic	Differential	
CampaignCategory	CampaignCategory	Get all	
CampaignFamily	CampaignFamily	Get all	
Classification	ClassificationSearchRowBasic	Search	
ConsolidatedExchangeRate	Special:getConsolidatedExchangeRate	Constrained Search	
Contact	ContactSearchRowBasic	Search	
Currency	Currency	Get all	
CustomerCategory	CustomerSearchRowBasic	Differential	
CustomerStatus	CustomerCategorySearchRowBasic	Search	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Integration Table	Table Source	Access	Comments
DeletedRecord	Special: getDeleted	Constrained search	Not for use by end user
Department	DepartmentSearchRowBasic	Search	
Employee	EmployeeSearchRowBasic	Differential	
EntityGroup	EntityGroupSearchRowBasic	Differential	
ExpenseCategory	ExpenseCategorySearchRowBasic	Search	
Item	ItemSearchRowBasic	Differential	
Job	JobSearchRowBasic	Differential	
JobStatus	JobStatusSearchRowBasic	Search	
JobType	JobTypeSearchRowBasic	Search	
Location	LocationSearchRowBasic		
NetSuiteServerTime	Special:getServerTime		
Opportunity	OpportunitySearchRowBasic		
Partner	PartnerSearchRowBasic		
PostingTransactionBalance	Special:getPostingTransactionSummary	Constrained search	Table created in the Integration source, not available inNetSuite. This table contains period ending balances.
PostingTransactionSummary	Special:getPostingTransactionSummary	Constrained search	
ProjectTask	ProjectTaskSearchRowBasic	Differential	
PromotionCode	PromotionCodeSearchRowBasic	Search	
SalesTaxItem	SalesTaxItem	Get all	
Subsidiary	SubsidiarySearchRowBasic	Search	
SupportCase	SupportCaseSearchRowBasic	Differential	
SupportCasePriority	SupportCasePriority	Get all	
SupportCaseStatus	SupportCaseStatus	Get all	
SupportIssue	IssueSearchRowBasic	Search	
SupportSolution	SolutionSearchRowBasic	Search	
SupportTopic	TopicSearchRowBasic	Search	
Task	TaskSearchRowBasic	Search	
TaxGroup	TaxGroup	Get all	
TaxType	TaxType	Get all	
Timebill	TimeBillSearchRowBasic	Differential	
Transaction	TransactionSearchRowBasic	Differential	
Vendor	VendorSearchRowBasic	Differential	

Commonly Used Tables in Integration

The following tables are made importable out-of-the-box in the NetSuite Adapter:

- AdaptivePostingTransactionSummary (primary source table for Planning)
- Account (mapped to Adaptive Planning Accounts)
- Classification (optional mapping)
- Customer (optional mapping)
- Department (optional mapping)
- Items (optional mapping)
- Location (optional mapping)
- Posting Transaction Summary
- Subsidiary (usually Mapped to Adaptive Planning Levels)

Note: The AdaptivePostingTransactionSummary and PostingTransactionSummary tables return a monthly delta, whereas the PostingTransactionBalance table returns period balances. The AdaptivePostingTransactionSummary and PostingTransactionSummary tables support the standard categories (Account, Time Period, Subsidiary, Department, Class, Location, Item, Customer). If you need additional categories you must use the Transaction table.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Differentially Updated Tables

In the current NetSuite data source, the following tables are differentially updated:

- Campaign
- Customer
- Employee
- EntityGroup
- Item
- Job
- Opportunity
- Partner
- ProjectTask
- SupportCase
- TimeBill
- Transaction
- Vendor

In addition, all Custom Record types are differentially updated. You cannot use the Differential Date Column in your data import filter for differentially updated tables. The system does not prevent you from trying to do this, but it will cause the differential update mechanism to fail.

You can limit the amount of data imported in a differential table when you are "exploring," that is, changing columns and filter settings. There is a mechanism in the data source to short circuit the full load of differential data.

The table below contains all the differential tables along with their differential and creation date columns.

Table	Differential Date Column	Creation Date Column
Campaign	LastModifiedDate	CreatedDate
Customer	LastModifiedDate	DateCreated
CustomRecord (*)	LastModified	Created
Employee	LastModifiedDate	CreatedDate
EntityGroup	LastModifiedDate	-- None --
Item	Modified	Created
Job	LastModifiedDate	DateCreated
Opportunity	LastModifiedDate	DateCreated
Partner	LastModifiedDate	DateCreated
ProjectTask	LastModifiedDate	CreatedDate
SupportCase	LastModifiedDate	CreatedDate
TimeBill	LastModified	DateCreated
Transaction	LastModifiedDate	DateCreated
Vendor	LastModifiedDate	DateCreated

(*) - This applies to all Custom Records.

If you specify a greater-than or a great-than-or-equal filter on the Creation Date Column for your table, the code bypasses the full import and just differentially updates from the specified date and time. This is helpful for limiting the imported data because when you start exploring a large differentially uploaded table, you can set the filter to extract only the last few days' (or weeks') worth of data. This kind of load runs very quickly. You can then figure out what columns you need and what other filter conditions you want to use. Once you are satisfied, you can remove the creation date filter and restart the full data load.

Note: For some tables you may not ever want records older than a certain date. For these tables you can continue to use the creation date filter with an appropriate value.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Supported NetSuite Data Types

As data from NetSuite is imported into Integration, the 'type' of that data must be mapped to one of the data types supported by integration.

Standard NetSuite Data Fields

For standard NetSuite data fields in searched' tables, the following mappings are used:

NetSuite Standard Search Data Type	Integration Data Type
SearchColumnStringField	Text
SearchColumnSelectField	Text
SearchColumnEnumSelectField	Text
SearchColumnDoubleField	Float
SearchColumnBooleanField	Boolean
SearchColumnLongField	Integer
SearchColumnTextNumberField	Text
SearchColumnDateField	DateTime

Standard NetSuite Data Fields in Tables

For standard NetSuite data fields in tables (which are always fetched in their entirety), the following mappings are used:

NetSuite Standard Data Type	Integration Data Type
String	Text
RecordRef	Text
Double	Text
Boolean	Float
Long	Boolean
System.DateTimeFloat	Integer

Custom Fields

The NetSuite Data Source supports a subset of the possible custom NetSuite custom fields.

Custom fields are supported on the following record types:

- CRM Custom Fields
  - CalendarEvent
  - Campaign
  - SupportCase
  - SupportIssue
  - SupportSolution
  - ProjectTask
- Task
- Custom Entity Fields
  - Contact
  - Customer
  - Employee
  - Entity Group
  - Job
  - Partner
  - Vendor

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Custom Item Fields
  - Item
- Custom Transaction Fields
  - Transaction Body
  - Transaction Column
  - Transaction Item
- Other Custom Fields
  - Account
  - Classification
  - Department
  - Location
  - PromotionCode

Note that custom fields must have the "STORE VALUE" attribute checked in order for the field to be exposed on the NetSuite web services API.

Custom Field Data Types

Integration supports all of the defined NetSuite custom field data types. However, because Integration internally implements only five basic data types, the NetSuite custom field data types are mapped to most appropriate Integration data types. The following table illustrates this mapping:

NetSuite Data Type	Integration Data Type	Comment
_checkBox	Float	
_currency	DateTime	
_date	DateTime	
_decimalNumber	Float	
_document	Text	Reference to another record
_eMailAddress	Text	
_freeFormText	Text	
_help	Text	StoreValue not set.NetSuite won't allow retrieval of this type.
_hyperlink	Text	
_image	Text	Reference to another record
_inlineHTML	Text	
_integerNumber	Integer	
_listRecord	Text	Reference to another record
_longText	Text	
_multipleSelect	Text	Reference to zero or more other records of a given type
_password	Text	
_percent	Float	
_phoneNumber	Text	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

NetSuite Data Type	Integration Data Type	Comment
_richText	Text	
_textArea	Text	
_timeOfDay	DateTime	

Additional Information

The following sections describe some additional considerations for accessing NetSuite data.

Data Import Filter

Each field in a search can have a maximum of one filter. The filters are ANDed together by NetSuite when the search query is executed.

Only tables that are accessed via a "search" mechanism can have synchronization filters set.

In addition, only those fields that exist in both [TableName]SearchRowBasic and in [TableName]SearchBasic can be used in synchronization filters.

Querying NetSuite Directly from Staging

When querying NetSuite directly (as opposed to querying records imported into staging from NetSuite) filter expressions are limited to the capabilities exposed by NetSuite via Web Services.

- Simple column filters with Comparison and Logic Expressions may be used when querying NetSuite.
- Filters can be ANDed together but can not be ORed together.
- Operators (+, -, /, *, $, ||) may not be used.
- Scalar functions may not be used.
- Case statements may not be used.
- To filter on a custom column, the custom column must be marked for import.
- Some column filters require specific NetSuite features to be enabled in order for the filter to work.

Some tables and some columns do not support filtering.

Excluded Fields

A number of NetSuite fields are excluded from import for various reasons. The table below shows some of these excluded fields.

NetSuite field	Reasons for exclusion
Customer:ccExpDate	Credit card information is excluded for privacy protection.
Customer:ccInternalId	Credit card information is excluded for privacy protection.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

NetSuite field	Reasons for exclusion
Employee:socialSecurityNumber	Excluded for privacy protection.
SalesTaxItem: zip	A delimited list of zip codes. This text field can be exceedingly long (longer than the default 1,024 character limit for a text field) and is not considered particularly useful for Integration operations.
Transaction:ccExpDate	Credit card information is excluded for privacy protection.

Information About Fields	Additional information about NetSuite standard and custom fields: • Text fields are limited to a maximum size of 1024 characters. • Customizations to NetSuite standard fields are not supported. • Custom hidden fields are visible. (NetSuite exposes them through their web services.) • Only NetSuite custom fields that have the "Store Value" attribute set are imported into Integration.
Saved Searches	To configure a NetSuite Saved Search, see Importing NetSuite Saved Searches section in Steps: Set Up NetSuite Data Sources
Drill-through from Adaptive Planning Back to NetSuite	Customers can enable drill-through on data imported from NetSuite. Drill-through links will become available on Planning sheets and reports for actuals imported from NetSuite. In order to configure drill-through for NetSuite, you should ensure that your internal identifiers are used as part of column mapping in the Planning loader. You will need to configure a NetSuite external system and attach it to a profile that is used by the Planning loader. If you are configuring multiple columns on the NetSuite side to map to a single Planning dimension, then those NetSuite columns need to be combined in the data source using a Tuple SQL column. For more details, refer to the Integration sections on column/data mapping and profiles.

Tips and Best Practices

Best Practice for Setting Up Planning for Import of GL Actuals	To import GL actuals using the Transaction table, set the GL accounts in Planning to Actuals by

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

monthly delta. Navigate to the Account Admin, select the GL account and view the account details to find the Actuals by section. In this method, planning takes care of accumulating amounts on balance sheet accounts.

Best Practice for Dealing NetSuite Timeout Messages

One of the errors that NetSuite can return is:

Your search has timed out. If your search includes the 'contains' operator, try using 'hasKeywords' instead. If your search includes broad search criteria, try narrowing the criteria.

This error indicates that the request ran too long in NetSuite. This condition usually occurs because the filter criteria in the request would create an extremely large result. NetSuite allows approximately 3 minutes of processing for a request. (Note that this is time allowed for the actual database query within NetSuite. The amount of time required for a result to be returned can be much longer since it is gated by NetSuite's traffic policies.)

There are several ways to address this error. A good general guideline is to make sure that the request being generated is as specific as possible. For example, only include transaction types that are actually used by the loaders. Another way to prevent or resolve this error is by using the Backfill Batch Duration property. For tables that are differentially updated, this property determines the size of the update chunk. The Backfill Batch Duration is defaulted to 168 hours (one week). However, this value may be too high if you are dealing with a request for high density data. Lowering this value reduces the size of the individual request by tightening the time filter, which can prevent or resolve this error.

The minimum value for the Backfill Batch Duration property is one hour. The tradeoff here is that you are "nibbling" at the data rather than "gulping" it, which means that many more requests have to be sent to NetSuite in order to complete the update. For instance, reducing 168 to 24 means that you are only trying to grab one day at a time, but it means seven times as many requests.

Because there is no practical way to tell the density of data ahead of time, you may want to experiment with your queries and adjust the Backfill Batch Duration property as needed to deal with the issue.

Creating Individual Lists from the AllCustomLists Staging Table

A join table can be used to extract/filter an individual list from the AllCustomLists staging table. For example, to create a table that has the members of the list called Resolutiontime (with InternalId 19):

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

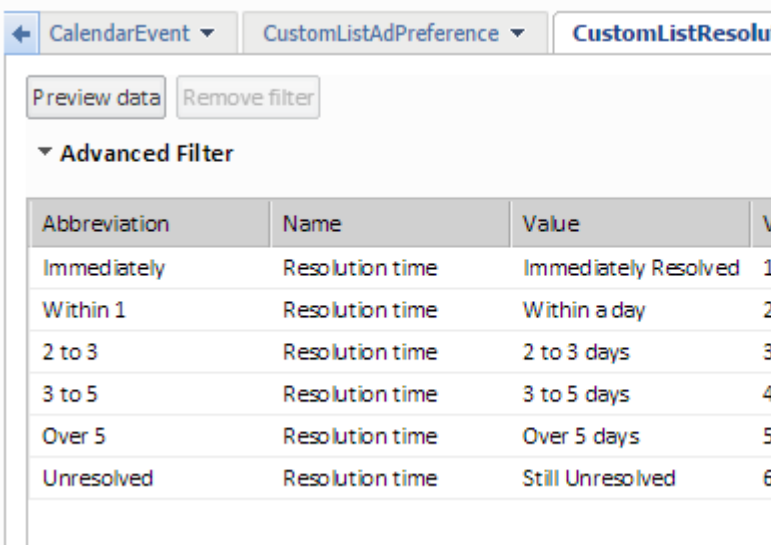
In this join expression the InternalId value is the 'selector' that picks the particular custom list that you want.

- Create a new Join table. A reasonable name for the table would be "CustomList[*]" where [*] is the 'Name' value of the list that is being extracted. So for this example the name would be "CustomListResolutiontime".
    - Set the Primary Table to "AllCustomLists".
    - Add a Join.
        - Primary Table: AllCustomLists
        - JoinedTable: AllCustomLists
        - Type: Inner
        - Column Prefix: (blank)
        - Join Expression: `P."InternalId" = '19' and R."InternalId" = '19' and P."ValueId" = R."ValueId"`

In this join expression the InternalId value functions as the 'selector' that picks the particular custom list that you want.

Then, in the join table pick only the columns from the primary table that you need (usually just "Value" and "ValueId").

The following screenshot captures this result:



Tip for Preparing Account and Level Data

Even though Account and Level data varies from one customer to another, here are a couple of examples to show how a data designer can create

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

SQL columns in the staging area to prepare data before loading into Planning.

Account:

```
CASE WHEN "acct.Number" is null
 THEN TRIM("acct.Name") ELSE
 TRIM("acct.Number") END
```

Level:

```
 CASE WHEN "Department.Name" is
 null THEN 'No Department' ELSE
 TRIM("Department.Name") END || ' '
 || "Location.Name"
```

Tip for Using Business Rules

The data designer allows you to create business rules for easy loading. Here are some tips for handling rules relating to account information:

- Account codes must be numerical values so that it's easy to add the range of GL accounts to be reversed.
- Avoid using underscores for these type of accounts. If you use an underscore, you have to manually add all account codes that you need to change the signs for.
- Account codes cannot have embedded spaces.

Timezone Configuration

The Account Time Zone for the NetSuite data source in Integration must match the timezone found in NetSuite's GUI under Preferences > Localization Time Zone.

If the two do not match, do one of the following:

- Change the Account Time Zone within Integration so they match.
- Change the timezone setting within NetSuite for the user associated with the data source so they match.

External References

The core resource for the NetSuite API is the online help system at the NetSuite website, http://www.netsuite.com. NetSuite generates a PDF of this online help with each release of their product. A recent copy can be found by searching for "SuiteTalk (Web Services) Records Guide.

NetSuite information can be found at https://www.oracle.com/technical-resources/. If you register for an account you can apply for access to the NetSuite subject areas.

Reference: NetSuite Transaction Types

The following is a list of NetSuite transaction types supported through the NetSuite endpoint by the NetSuite adapter within Integration. If a transaction table or NetSuite Saved Search contains transaction

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

types that are not supported through the NetSuite web services, the results of the Saved Search may produce unexpected results.

See NetSuite's Help Center for more information (NetSuite Login required): https://system.na1.netsuite.com/app/help/helpcenter.nl

Supported NetSuite Transaction Types Values

Supported NetSuite Transaction Types Values
_assemblyBuild
_assemblyUnbuild
_binTransfer
_binWorksheet
_cashRefund
_cashSale
_check
_creditMemo
_custom
_customerDeposit
_customerPayment
_customerRefund
_deposit
_depositApplication
_estimate
_expenseReport
_inventoryAdjustment
_inventoryCostRevaluation
_inventoryTransfer
_invoice
_itemFulfillment
_itemReceipt
_journal
_opportunity
_paycheckJournal
_purchaseOrder
_requisition
_returnAuthorization
_salesOrder
_transferOrder
_vendorBill
_vendorCredit
_vendorPayment
_vendorReturnAuthorization
_workOrder
_workOrderClose
_workOrderCompletion
_workOrderIssue

Reference: Permissions Required for Custom Roles in NetSuite Data Sources

Note: These permissions are only for the NetSuite data source in Integration. For NetSuite Basic permissions, go here.

When you create a custom NetSuite Web Services Only Role within NetSuite, this role typically needs a common set of permissions to get the default set of NetSuite tables, columns, records, and fields into Adaptive Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prerequisites

- Log in to NetSuite as an admin
- Understand what you need to load from NetSuite to Adaptive Planning for your organization

How to Edit Roles in NetSuite

1. Log in to NetSuite as an administrator.
2. Navigate to Setup > Users/Roles > Manage Roles.
3. Click Edit for the role.
4. Click Permissions at the bottom of the role page. The permission types appear as tabs.

Permissions for the Default Set of NetSuite Tables

- Lists > Perform Search FULL
- Lists > Accounts VIEW
- Lists > Classes VIEW
- Lists > Customers VIEW
- Lists > Departments VIEW
- Lists > Employee Record - VIEW (required if the customer has the Advanced Employee Permission feature)
- Lists > Employees VIEW
- Lists > Items VIEW
- Lists > Jobs VIEW
- Lists > Locations VIEW
- Lists > Projects VIEW
- Lists > Vendors VIEW
- Lists > Subsidiaries VIEW (required for multiple subsidiaries)
- Reports > Financial Statements VIEW
- Setup > Accounting Lists VIEW
- Setup > Deleted Records FULL
- Setup > Login using Access Tokens FULL (required for NetSuite 2020.1)
- Setup > User Access Tokens FULL (required for NetSuite 2020.1)
- Setup > Manage Accounting Periods VIEW
- Setup > SOAP Web Services FULL
- Transactions > Find Transactions VIEW
- Transactions > Each transaction type (e.g. Make Journal Entry, Opportunity, etc.) that you wish to process also needs to have its permission enabled for view access.

Note: Permissions can be renamed in NetSuite. If you don't see a permission from this list, navigate in NetSuite to Setup > Company > Rename Records/Transactions and check for changed names. For example, Class could have been renamed Classification. Error messages use the original names.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Permissions for Subsidiaries

For NetSuite OneWorld accounts with multiple subsidiaries, grant access to all subsidiaries for the role accessing NetSuite. In the Subsidiary Restrictions section of the role page, set accessible subsidiaries to *ALL*.

Permissions for Custom Fields

These permissions are only required to retrieve custom fields from NetSuite.

- Setup > Custom Body Fields VIEW
- Setup > Custom Column Fields VIEW
- Setup > Custom Entity Fields VIEW
- Setup > Custom Event Fields VIEW
- Setup > Custom Item Fields VIEW
- Setup > Other Custom fields VIEW

Permissions for Custom Records

This permission is only required to retrieve custom field records from NetSuite.

- Setup > Custom Record Types VIEW

Permissions for Custom Segments

If you have a NetSuite Custom Segment, you need to grant permissions for the role accessing NetSuite in the NetSuite segment configuration. For more about permissions for Custom Segments, search the NetSuite help system for the topic *Granting Roles Permission to Use Segments in Searches and Reports.*

You can use Custom Segment permissions to resolve errors in the event log that indicate:

```
Permission Violation: You need a higher permission for value management of custom segment <segment name> to access this page. Please contact your account administrator.
```

Within NetSuite:

1. Edit the custom segment.
2. Select the Permissions subtab.
3. Reference the role that requires access in the Permissions sublist.
4. Review the sublist to see if the role is already there.
    - If the role isn't there, add a line to the sublist. Select the role in the Role column. Choose the needed access level in the Search/Reporting Access Level column. View the values for this role in the Value Management Access Level and Record Access Level columns. Review the Value Management Access permission carefully. This permission lets the user create values. Select Add.
    - If the role is already listed but can't manage values, edit the role's access. Find the role in the sublist. Set the corresponding value in the Search/Reporting Access Level column to Edit. Select OK.
5. Set the default search/reporting access level in the Default Search/Reporting Access Level list. This access level applies to roles that doon't show up in the Permissions sublist with a specified access level.
6. Select Save.

Troubleshooting: NetSuite Saved Search Exports to File Cabinet

To review any error messages, select Monitoring > Script Execution Logs from the main menu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Your NetSuite script produced errors or didn't generate a file in your target NetSuite file cabinet.

Ursache: You supplied incorrect internal IDs for any of these items:

- The file cabinet.
- The saved search file.
- The file objects in your save search file.

Lösung: Enter the correct internal IDs on the NetSuite script.

Ursache: You uploaded the wrong NetSuite script.

Lösung: Upload the correct NetSuite script.

Prozedur

1. Select Customization > Scripts from the main menu.
2. View the SavedSearchToFileCabinet scheduler script and double-check that you uploaded the right NetSuite script.

Ursache: You selected or entered incorrect values while setting up your NetSuite saved search result exports. These values are particularly important for the script parameter IDs:

- evitpada_outputfilename
- evitpada_filecabinetid
- evitpada_savedsearchid

Lösung: Review how to set up scheduled NetSuite saved searches and search result exports to File Cabinet, and double-check the values that you entered.
relatedlinks
Aufgaben
Steps: Set Up Scheduled NetSuite Saved Searches and Search Result Exports to File Cabinet auf Seite 1705

Schritte: Tabellengruppen einrichten

Eine Tabellengruppe ist eine Datenquelle, die Tabellen aus vielen verschiedenen Quellen kombiniert. Beispiel: Sie haben eine Tabelle mit Vertriebsdaten, einige JDBC-Datenbanken mit Personal- oder Bestandsinformationen und Fertigungsinformationen aus einer anderen Division in NetSuite und möchten dann mithilfe der Skripterstellung für eine Tabelle komplexe Filter festlegen und Berechnungen durchführen. Dafür werden alle Tabellen durch SQL-Joins und zusätzliche Filter verknüpft.

Sie können eine Tabellengruppe einrichten, um Tabellen von verschiedenen Speicherorten zu importieren und dann mithilfe von SQL-Joins und anderen Vorgängen Informationen zu filtern und auszuwählen. Sie müssen alle vorausgesetzten Datenquellen bereits eingerichtet haben: Wenn Sie beispielsweise aus einer JDBC-basierten Tabelle importieren, muss bereits eine JDBC-Datenquelle eingerichtet sein, einschließlich eines Datenagenten, mit dem Sie auf diese Datenbank zugreifen können.

So richten Sie eine Tabellengruppen-Datenquelle ein:

1. Öffnen Sie den Datendesigner über Integration > Integrationsdesign.
2. Klicken Sie im Ordner „Datenquellen“ in der Komponentenbibliothek auf der rechten Seite des Bildschirms auf Neue Datenquelle erstellen. Das Dialogfeld „Neu erstellen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie Tabellengruppe als Art der Datenquelle aus und geben Sie einen Namen für die Datenquelle ein.
4. Klicken Sie auf Erstellen. Im mittleren Bereich des Bildschirms werden die Einstellungen der neuen Datenquelle und andere Informationen angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Geben Sie Informationen zur Datenquelle ein:
    - Protokollebene: Wählen Sie eine Protokollebene aus der Dropdown-Liste, um anzugeben, welche Details für diese Datenquelle protokolliert werden. Folgende Optionen sind verfügbar:
        - Fehler: Protokolliert nur schwere Fehler.
        - Info: Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann die Datenquelle aktualisiert wurde.
        - Ausführlich: Stellt sehr detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. (Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da sie möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.)
6. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Speichern.

Tabellen zu einer Tabellengruppe hinzufügen

Nachdem Sie die Protokollebene festgelegt haben, können Sie die Informationen angeben, die Sie importieren möchten.

So fügen Sie der Tabellengruppe Tabellen hinzu:

1. Erweitern Sie den Eintrag „Benutzerdefinierte Tabelle“ im Menü „Datenkomponenten“.
2. Ziehen Sie das Element „Join-Tabellen“ per Drag-and-Drop in den Bereich „Zu importierende Tabellen“.
3. Ziehen Sie die Tabellen, die Sie importieren möchten, per Drag-and-Drop in den Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ in der Mitte des Bildschirms. Wenn Sie das Element ablegen, wird das Dialogfeld für die Join-Tabelle angezeigt:
4. Geben Sie Informationen zur Join-Tabelle ein:
    - Name: Geben Sie einen Namen für die Tabelle ein. Ein Standardname ist bereits eingegeben.
    - Primäre Tabelle: Klicken Sie auf den Pfeil rechts neben diesem Feld, um alle Datenquellen anzuzeigen, die aktuell dieser Anmeldung zugeordnet sind. Erweitern Sie dann eine Datenquelle und wählen Sie eine Tabelle in dieser Datenquelle aus, die als primäre Tabelle verwendet werden soll.
    - Joined-Tabelle: Klicken Sie auf den Pfeil rechts neben diesem Feld, um alle Datenquellen anzuzeigen, die aktuell dieser Anmeldung zugeordnet sind. Erweitern Sie dann eine Datenquelle und wählen Sie eine Tabelle in dieser Datenquelle aus, die als Joined-Tabelle verwendet werden soll.
    - Art: Wählen Sie „Inner Join“, „Right Join“ oder „Left Join“ aus der Dropdown-Liste.
    - Join-Ausdruck: Klicken Sie auf dieses Feld, um eine Join-Bedingung einzugeben. Das Dialogfeld „SQL-Join-Ausdruck bearbeiten“ wird angezeigt. Weitere Informationen zum Erstellen von SQL-Joins finden Sie unter SQL-Join-Tabelle hinzufügen .
5. Sie können auf Anwenden klicken, um die Basisinformationen für diese Tabelle zu speichern und später zu bearbeiten, oder Sie können SQL-Join-Informationen hinzufügen, indem Sie auf Join hinzufügen klicken.
6. Klicken Sie auf Speichern, um die Änderungen an der Tabellengruppen-Datenquelle zu speichern.

Sie können eine einzelne Tabelle bearbeiten, indem Sie auf dem Register auf den Pfeil rechts neben dem Tabellennamen klicken. Dadurch wird das Dialogfeld für die Join-Tabelle angezeigt.

Mit importierten Daten in einer Tabellengruppe arbeiten

Da eine Tabellengruppe Tabellen aus anderen Datenquellen verwendet, importieren Sie Daten nicht direkt in eine Tabellengruppen-Datenquelle. Stattdessen stützt sich die Tabellengruppe auf Informationen im Staging-Bereich für die Komponententabellen. Um die Informationen in den Tabellen einer Tabellengruppe zu löschen oder zu aktualisieren, müssen Sie zu den Datenquellen für die Komponententabellen wechseln und diese löschen oder aktualisieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Spaltenoptionen festlegen

Im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ können Sie eine Vorschau der Daten anzeigen, wie sie nach dem Import im Staging-Bereich vorhanden sind. Sie können die Optionen für jede Spalte ändern, indem Sie den Cursor über die Überschrift bewegen und dann auf das Dropdown-Menü neben dem Namen klicken. Folgende Optionen sind verfügbar:

- Aufsteigend sortieren: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
- Absteigend sortieren: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in absteigender Reihenfolge.
- Spalteneinstellungen: In diesem Dialogfeld können Sie die Eigenschaften der Spalte in der Staging-Tabelle ändern.
    - Name: Der Name der Spalte, der im Header angezeigt wird.
    - Spaltenart: Die Art der in der Spalte verwendeten Daten.
    - Spaltenart konvertieren: Wählen Sie die neue Art aus diesem Dropdown-Menü aus.
- Spalte von Import ausschließen: Klicken Sie auf diese Option, um diese Spalte aus den zu importierenden Daten zu entfernen.
- Spalte löschen: Klicken Sie auf diese Option, um die Spalte zu löschen. (Nur für benutzerdefinierte Spalten verfügbar.)

Erweiterten Filter verwenden

Unterhalb des Dropdown-Menüs „Quelle“ können Sie auf „Erweiterter Filter“ klicken, um Optionen für das Filtern der Daten im Vorschaubereich „Zu importierende Tabellen“ anzuzeigen. Der erweiterte Filter bietet Tools zum Anzeigen und Durchsuchen einer Teilmenge der Daten in einer Staging-Tabelle. Durch Ändern der Filtereigenschaften können Sie die Ansicht der im Vorschaufenster angezeigten Daten ändern, ohne die Daten im Staging-Bereich zu ändern.

Der Vorschaubereich dient speziell der Vorschau eines kleinen Teils der Daten im Staging-Bereich. Sie können die in der Tabelle verfügbaren Daten prüfen und anhand des Staging-Bereichs verifizieren, dass die erwarteten Daten abgerufen werden. Sie können damit auch den Datenimportfilter verfeinern, den Sie verwenden möchten. (Filter, die in der Vorschaufunktion festgelegt werden, haben keine Auswirkungen auf die tatsächlichen Daten im Staging-Bereich.)

Folgende Optionen sind im erweiterten Filter verfügbar:

- Distinkte Zeilen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um doppelte Zeilen auszublenden.
- Maximale Zeilenanzahl: Begrenzen Sie die Anzahl der Zeilen, die im Vorschaubereich angezeigt werden, indem Sie eine Zahl in das Textfeld eingeben.
- Spalten: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der Spalten in diesem Dropdown-Menü, um die angezeigten Spalten ein- oder auszublenden.

Anmerkung: Wenn Sie eine Spalte in dieser Liste entfernen, wird die Spalte nicht aus der Importliste entfernt.

- SQL-Filter: Klicken Sie in das große Textfeld, um das Dialogfeld „SQL-Filter bearbeiten“ anzuzeigen. Sie können einen SQL-Filter eingeben, um die Zeilen einzuschränken, die in der Vorschau angezeigt werden. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Filters automatisch zu prüfen. (Falls Fehler auftreten, werden diese im Ausdruck angegeben.) Der von Ihnen eingegebene Ausdruck wird im Feld „Datenimportfilter“ angezeigt. Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntaxzu erhalten, klicken Sie auf „Online-Hilfe“ im Abschnitt Hinweise.

Klicken Sie auf Filter entfernen (neben dem Dropdown-Menü „Quelle“), um alle Einstellungen des erweiterten Filters zu löschen.

Anmerkung: Im Rahmen der Tabellenanpassung können Sie auch Join-Tabellen und benutzerdefinierte Spalten mit SQL-Ausdrücken erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Schritte: SAGE Intacct-Datenquellen einrichten

Sie können Integration verwenden, um Daten aus SAGE Intacct zu importieren.

Webservices-Benutzer in SAGE Intacct mit Berechtigungen für vollständigen Lesezugriff auf Hauptbuch- und Unternehmensmodul einrichten

Richten Sie einen Webservices-Benutzer in SAGE Intacct mit den folgenden Einstellungen und Berechtigungen ein. Dieser Benutzer wird nur erstellt, um Daten aus SAGE Intacct in zu laden Adaptive Planning.

- Benutzername: xml_gateway_adaptive
- E-Mail: Verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse
- Art des Kontobenutzers: Geschäftsanwender
- Konto erfordert keine Administratorrechte
- Konto benötigt vollständigen Lesezugriff auf das Hauptbuch- und das Unternehmensmodul

Sobald Sie das Konto erstellt haben, erhalten Sie eine Willkommens-E-Mail von SAGE Intacct mit dem Benutzernamen, dem Unternehmenscode und einem temporären Kennwort. Kopieren Sie diese Informationen und fügen Sie sie in die Einstellungen Ihrer Intacct-Datenquelle ein.

Zugriff auf SAGE Intacct per Webservices-Autorisierung zulassen

SAGE Intacct hat eine neue Sicherheitsstufe für alle Instanzen hinzugefügt, die Webservices-Verbindungen erfordern. Kunden müssen jetzt einer Webservices-Absender-ID die Berechtigung gewähren, eine Verbindung zu ihrer Intacct-Instanz herzustellen und Daten anzufordern.

Fördermittel Adaptive Planning Integrationsberechtigung zum Herstellen einer Verbindung mit einer SAGE Intacct-Instanz

1. Navigieren Sie in SAGE Intacct zum Register „Company > „Company Info“ > „Security“. Klicken Sie auf Edit.
2. Klicken Sie im Abschnitt „Web Services Authorization“ auf das Symbol + oberhalb der rechten oberen Ecke der Tabelle.
3. Geben Sie im Popup „Web Services Sender Information“ adaptiveplanning ein. Bei der Absender-ID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Verwenden Sie nur Kleinbuchstaben.
4. Klicken Sie auf Save.

Einstellungen für SAGE Intacct-Datenquellen eingeben

1. Navigieren Sie in Integration zu Integration > Integrationsdesign.
2. Klicken Sie im Ordner „Datenquellen“ in der Komponentenbibliothek auf der rechten Seite des Bildschirms auf Neue Datenquelle erstellen. Das Dialogfeld „Neu erstellen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie „Intacct“ als Art der Datenquelle aus und geben Sie einen Namen für die Datenquelle ein.
4. Klicken Sie auf Erstellen. Im mittleren Bereich des Bildschirms werden die Einstellungen der neuen Datenquelle angezeigt.
5. Geben Sie Informationen zur Datenquelle ein:
    - Nicht-Buchungsdimensionen einschließen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Nicht-Buchungsdimensionen in die Ergebnisse aufzunehmen.
    - Protokollebene: Wählen Sie eine Protokollebene aus der Dropdown-Liste, um anzugeben, welche Details für diese Datenquelle protokolliert werden. Folgende Optionen sind verfügbar:
        - Fehler: Protokolliert nur Fehler.
        - Info: Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann die Datenquelle aktualisiert wurde.
        - Ausführlich: Stellt sehr detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. (Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da sie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.)
- Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für das Intacct-Webservices-Konto ein.
- Kennwort: Geben Sie das dem Benutzernamen zugeordnete Kennwort ein.
- Unternehmens-ID: Geben Sie die dem Benutzernamen zugeordnete Unternehmens-ID ein.
- Client-ID: Geben Sie die dem Benutzernamen zugeordnete Client-ID ein. (Optional)
- Standort-ID: Geben Sie die dem Benutzernamen zugeordnete Standort-ID ein. (Optional)

6. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Speichern.

Sie können die Verbindungsinformationen im neuen Agenten testen, indem Sie im Menü „Aktionen“ auf Verbindung testen klicken. Das System versucht, anhand der Informationen in den Datenquellenfeldern eine Verbindung zu SAGE Intacct herzustellen. Wenn das System eine Verbindung zu Ihrem SAGE Intacct-Konto herstellen kann, klicken Sie auf OK. Wenn Verbindungsprobleme auftreten, öffnen Sie einen Fall im Workday-Kundencenter.

Wenn Sie eine Verbindung zu SAGE Intacct herstellen können, sind Sie bereit, die Datenstruktur zu importieren. Dadurch werden die Tabellen und Spalten in der Datenbank angezeigt.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die SAGE Intacct-Struktur zu importieren:

1. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Struktur importieren. Daraufhin wird ein Dialogfeld mit Informationen zum Import angezeigt.
2. Klicken Sie auf OK. Die Struktur wird von Integration importiert. In einem Dialogfeld wird der Fortschritt angezeigt.
3. Klicken Sie auf Schließen, wenn der Import abgeschlossen ist. Die Tabellen und Spalten werden im Menü „Datenkomponenten“ angezeigt.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld „Struktur importieren“ zu schließen.
5. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Speichern.

Tabellen zu einer Intacct-Datenquelle hinzufügen

Nachdem Sie die Intacct-Struktur importiert haben, können Sie die Informationen angeben, die Sie importieren möchten. Im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ im Bildschirm können Sie die aus Intacct importierten Daten konfigurieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tabellen anzugeben, die aus Intacct importiert werden sollen:

1. Erweitern Sie im Menü „Datenkomponenten“ den Eintrag für die Datenquelle. Datenkomponenten mit einem Schrägstrich durch das zugehörige Symbol werden derzeit nicht in den Import eingeschlossen.
2. Ziehen Sie die Tabellen, die Sie importieren möchten, per Drag-and-Drop in den Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ in der Mitte des Bildschirms. Wenn Sie eine Tabelle in den Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ ziehen, wird ein Register für die Tabelle hinzugefügt und im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ werden Informationen aus dem Tabellenkonto angezeigt. Daraus können Sie die Art der Informationen ersehen, die Sie hinzugefügt haben. (Unten werden mehrere Beispieltabellen angezeigt.) Das Register jeder Tabelle verfügt auch über ein Dropdown-Menü, das Sie öffnen können, indem Sie auf den Pfeil neben dem Namen klicken.

Spalten verwalten

Wenn eine Tabelle, an der Sie arbeiten, eine große Anzahl von Spalten enthält, können Sie mit „Spalten verwalten“ schnell festlegen, welche Spalten importiert werden sollen. Im Dialogfeld „Spalten verwalten“ werden die Spalten in einer Tabelle angezeigt, sodass Sie Spalten für den Import auswählen oder deren Auswahl aufheben können.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Spalten für den Import zu verwalten:

1. Klicken Sie auf dem Register rechts neben dem Tabellennamen auf den Pfeil. Daraufhin wird ein unverankertes Menü mit mehreren Optionen angezeigt.
2. Klicken Sie in dem unverankerten Menü auf Spalten verwalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Spalte, um diese zu importieren. Wenn Sie eine Spalte auswählen, wird die Spalte nach dem Speichern des Popup-Inhalts auch im Vorschaufenster angezeigt. Wenn Sie das Kontrollkästchen für eine Spalte deaktivieren, wird die Spalte aus dem Vorschaufenster entfernt. Für vom System generierte Felder wie „isDeleted“ können Sie den Importstatus nicht ändern. Sie können den Importstatus für einzelne Spalten auch ändern, indem Sie die Spalteneigenschaften auswählen und die Eigenschaft festlegen oder indem Sie die Spalten per Drag-and-Drop in den Designer ziehen.

Tabellen anpassen

Sie können für jede Tabelle die Art und Weise anpassen, wie Daten importiert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tabelleneinstellungen anzupassen:

1. Klicken Sie auf dem Register rechts neben dem Tabellennamen auf den Pfeil. Daraufhin wird ein unverankertes Menü mit mehreren Optionen angezeigt.
2. Klicken Sie in dem unverankerten Menü auf Tabelleneinstellungen.
3. Geben Sie die Tabelleneinstellungen ein:
    - Datenimportfilter: Verwenden Sie diese Option, um einen SQL-Ausdruck einzugeben, der importierte Informationen filtert oder formatiert. Der SQL-Filter wird angewendet, bevor Daten aus der Datenbank extrahiert werden, um die zu importierende Datenmenge zu reduzieren. Sie erhalten auf diese Weise zusätzliche Kontrolle darüber, welche Daten in den Staging-Bereich übernommen werden. Klicken Sie auf das Feld, um das Dialogfeld „SQL-Ausdruck bearbeiten“ anzuzeigen. (Der Filter, den Sie hier eingeben, wird auf die tatsächlichen Daten in der Datenbank und nicht auf die Vorschaudaten im Staging-Bereich angewendet.) Nicht alle Datenquellen unterstützen das gleiche Maß an SQL-Filterfunktionen.
4. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für jede Tabelle.
6. Klicken Sie auf Speichern, um die Einstellungen in der Datenquelle zu speichern.

Spaltenoptionen festlegen

Im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ können Sie eine Vorschau der Daten anzeigen, wie sie in der Datenquelle enthalten sind oder wie sie nach dem Import im Staging-Bereich vorhanden sind. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Intacct“ oder „Staging-Tabelle“ aus, um eine Vorschau der Daten anzuzeigen.

Sie können die Optionen für jede Spalte ändern, indem Sie den Cursor über die Überschrift bewegen und dann auf das Dropdown-Menü neben dem Namen klicken. Folgende Optionen sind verfügbar:

- Aufsteigend sortieren: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
- Absteigend sortieren: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in absteigender Reihenfolge.
- Spalteneinstellungen: In diesem Dialogfeld können Sie die Eigenschaften der Spalte in der Staging-Tabelle ändern.
    - Name: Der Name der Spalte, der im Header angezeigt wird.
    - Spaltenart: Die Art der in der Spalte verwendeten Daten.
    - Spaltenart konvertieren: Wählen Sie die neue Art aus diesem Dropdown-Menü aus.
- Spalte von Import ausschließen: Klicken Sie auf diese Option, um diese Spalte aus den zu importierenden Daten zu entfernen.
- Spalte löschen: Klicken Sie auf diese Option, um die Spalte zu löschen. (Nur für benutzerdefinierte Spalten verfügbar.)

Daten aus einer Staging-Tabelle herunterladen

Sie können Daten aus einer einzelnen Staging-Tabelle herunterladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Daten aus einer einzelnen Staging-Tabelle herunterzuladen:

1. Klicken Sie im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ in einer Tabellenüberschrift auf den Pfeil nach unten.
2. Klicken Sie auf Daten herunterladen.
3. Wenn die Meldung Durch diesen Vorgang wird eine E-Mail mit einer URL zum Herunterladen der Daten gesendet angezeigt wird, klicken Sie auf Senden. Adaptive Planning sendet eine E-Mail mit einer URL an das E-Mail-Konto, das dem Datendesigner zugeordnet ist.
4. Öffnen Sie die E-Mail und klicken Sie auf die URL. Die Daten werden im CSV-Format heruntergeladen.

Erweiterten Filter verwenden

Unterhalb des Dropdown-Menüs „Quelle“ können Sie auf „Erweiterter Filter“ klicken, um Optionen für das Filtern der Daten im Vorschaubereich „Zu importierende Tabellen“ anzuzeigen. Der erweiterte Filter bietet Tools zum Anzeigen und Durchsuchen einer Teilmenge der Daten in einer Staging-Tabelle. Durch Ändern der Filtereigenschaften können Sie die Ansicht der im Vorschaufenster angezeigten Daten ändern, ohne die Daten im Staging-Bereich zu ändern.

Der Vorschaubereich dient speziell der Vorschau eines kleinen Teils der Daten im Staging-Bereich. Sie können die im Tabellenkonto verfügbaren Daten prüfen und anhand des Staging-Bereichs verifizieren, dass die erwarteten Daten abgerufen werden. (Filter, die in der Vorschaufunktion festgelegt werden, haben keine Auswirkungen auf die tatsächlichen Daten im Staging-Bereich.) Mit dem erweiterten Filter können Sie mit den Daten in der Vorschau experimentieren, um einen Datenimportfilter einzurichten.

Folgende Optionen sind im erweiterten Filter verfügbar:

- Distinkte Zeilen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um doppelte Zeilen auszublenden.
- Maximale Zeilenanzahl: Begrenzen Sie die Anzahl der Zeilen, die im Vorschaubereich angezeigt werden, indem Sie eine Zahl in das Textfeld eingeben.
- Spalten: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der Spalten in diesem Dropdown-Menü, um die angezeigten Spalten ein- oder auszublenden.

Anmerkung: Wenn Sie eine Spalte in dieser Liste entfernen, wird die Spalte nicht aus der Importliste entfernt.

- SQL-Filter: Klicken Sie in das große Textfeld, um das Dialogfeld „SQL-Filter bearbeiten“ anzuzeigen.

Geben Sie einen SQL-Ausdruck in das Feld ein. Mit diesem Filter können Sie die Zeilen einschränken, die in der Vorschau angezeigt werden. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Filters automatisch zu prüfen. (Falls Fehler auftreten, werden diese im Ausdruck angegeben.) Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie auf „Online-Hilfe“ im Abschnitt „Hinweise“. Der von Ihnen eingegebene Ausdruck wird im Abschnitt „Erweiterter Filter“ des Vorschaufensters angezeigt.

Klicken Sie auf Filter entfernen (neben dem Dropdown-Menü „Quelle“), um alle Einstellungen des erweiterten Filters zu löschen.

Anmerkung: Im Rahmen der Tabellenanpassung können Sie auch Join-Tabellen und benutzerdefinierte Spalten mit SQL-Ausdrücken erstellen.

Staging-Bereich löschen

Informationen verbleiben im Staging-Bereich, bis Sie sie löschen.

Um Daten aus dem Staging-Bereich zu löschen, klicken Sie auf Staging-Tabellen löschen im Menü „Aktionen“. Der Staging-Bereich wird für alle Tabellen in der Datenquelle gelöscht.

Schritte: SQL-Join-Tabellen und -Spalten hinzufügen

Zusätzlich zu den Datentabellen und -spalten, die direkt aus einer Tabelle oder Datenbank verfügbar sind, können Sie Tabellen mit SQL-Joins erstellen. Sie können auch SQL-Ausdrücke für die Daten in einer Spalte verwenden. SQL-Join-Tabellen und -Spalten sind in allen Datenquellen verfügbar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

SQL-Join-Tabelle hinzufügen

SQL-Join-Tabellen bieten zusätzliche Flexibilität beim Extrahieren und Filtern von Informationen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine SQL-Join-Tabelle hinzuzufügen:

1. Erweitern Sie im Menü „Datenkomponenten“ den Ordner „Benutzerdefinierte Tabelle“.
2. Ziehen Sie das Element „Join-Tabelle“ auf die Datenquelle und legen Sie es im Tabellenbereich ab.
3. Geben Sie Informationen zur Join-Tabelle ein:
    - Name: Verwenden Sie den Standardnamen oder geben Sie einen anderen Namen für die Join-Tabelle ein.
    - Primäre Tabelle: Wählen Sie die primäre Tabelle für den SQL-Join aus der Dropdown-Liste aus.
4. Klicken Sie auf Join hinzufügen.
5. Wählen Sie Neuen Join erstellen aus der Dropdown-Liste aus.
6. Geben Sie Informationen zum neuen Join ein:
    - Join-Name: Verwenden Sie den Standardnamen oder geben Sie einen anderen Namen für den Join ein. (Eine Tabelle kann mehr als einen Join enthalten.)
    - Primäre Tabelle: Wählen Sie die primäre Tabelle aus der Dropdown-Liste aus.
    - Joined-Tabelle: Wählen Sie die Tabelle aus der Dropdown-Liste aus, mit der die primäre Tabelle verknüpft werden soll.
    - Art: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Art des SQL-Joins aus: „Inner Join“, „Left Join“ oder „Right Join“.
    - Spaltenpräfix: Geben Sie ein optionales Spaltenpräfix ein. Das Spaltenpräfix ist ein kleiner Zeichenfolgenwert, der zu jedem Spaltennamen in der Joined-Tabelle hinzugefügt wird. Damit wird der Ursprung einer bestimmten Spalte identifiziert, wenn sie in der Liste der Spalten der Join-Tabelle angezeigt wird.
    - Join-Ausdruck: Klicken Sie auf dieses Feld. Das Dialogfeld „SQL-Join-Ausdruck bearbeiten“ wird angezeigt.
7. Geben Sie einen SQL-Join-Ausdruck ein. Eine Liste der verfügbaren Spalten wird links im Dialogfeld angezeigt. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Join-Ausdrucks automatisch zu prüfen. Der von Ihnen eingegebene Ausdruck wird im Feld „Join-Ausdruck“ angezeigt. Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie hier im Abschnitt „Hinweise“..

    Beispiel:

Join-Name	Primäre Tabelle	Join-Tabelle	Art	Spaltenpräfix	Join-Ausdruck
Schuldner-JOIN	dbo.vAll $GL_acct	dbo.vORIGIN	Innen		P."Loan Number_"=R."Loan Number_"

8. Klicken Sie im Dialogfeld „Join-Tabelle“ in der Symbolleiste „Neuen Join erstellen“ auf Anwenden, um die Änderungen anzuwenden.
9. Sie können den Prozess wiederholen, um dieser Tabelle einen weiteren Join hinzuzufügen, oder klicken Sie unten im Dialogfeld auf Anwenden, um die Änderungen in der Join-Tabelle zu speichern.

Die fertige Join-Tabelle wird in der Tabellenliste für die Datenquelle angezeigt. (Um Spalten in den Import einzuschließen, suchen Sie die neu erstellte Join-Tabelle in der Tabellenliste der Datenquelle. Öffnen Sie die Join-Tabelle und suchen Sie die Spalte, die Sie in den Import einschließen möchten. Ziehen Sie die ausgewählte Spalte per Drag-and-Drop in die Joined-Tabelle im Vorschaubereich.)

Sie können die Tabelleneinstellungen bearbeiten, indem Sie auf den Pfeil neben dem Tabellennamen klicken. Dadurch wird das zuvor beschriebene Dialogfeld „Join-Filter“ anstelle des Standarddialogfelds „Tabelleneinstellungen“ für andere Tabellen angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

SQL-Spalte hinzufügen

SQL-Spalten werden verwendet, um neue Werte zu erstellen, die von Loadern problemlos in Discovery geladen werden können. (Loader werden hiererläutert.)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine SQL-Spalte hinzuzufügen:

1. Erweitern Sie im Menü „Datenkomponenten“ den Ordner „Benutzerdefinierte Spalte“.
2. Ziehen Sie das Element „SQL-Spalte“ auf die Datenquelle und legen Sie es auf einer Tabelle im Tabellenbereich ab.
3. Geben Sie Informationen zur SQL-Spalte ein:
    - Name: Verwenden Sie den Standardnamen oder geben Sie einen anderen Namen für die SQL-Spalte ein.
    - Spaltenart: Dieses schreibgeschützte Feld zeigt den Datentyp der Spalte an.
    - Spaltenart konvertieren: Wählen Sie einen Datentyp aus, in den die neue Spalte konvertiert werden soll, oder lassen Sie die Auswahl unverändert („Nicht konvertieren“), um den Datentyp der Spalte so beizubehalten, wie er unter „Spaltenart“ angezeigt wird.
    - SQL-Ausdruck: Klicken Sie auf das Feld, um das zuvor beschriebene Dialogfeld „SQL-Ausdruck“ anzuzeigen. Geben Sie einen SQL-Ausdruck in das Feld ein. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Ausdrucks automatisch zu prüfen. (Falls Fehler auftreten, werden diese im Ausdruck angegeben.) Der von Ihnen eingegebene Ausdruck wird im Feld „SQL-Ausdruck“ im Dialogfeld „Spalteneinstellungen“ angezeigt. Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie hier im Abschnitt „Hinweise“..
4. Klicken Sie im Dialogfeld „Spalteneinstellungen“ auf Anwenden.

Die fertige Spalte wird in der ausgewählten Tabelle angezeigt. Sie können die Spalteneinstellungen bearbeiten, indem Sie auf den Pfeil neben dem Spaltennamen klicken. Dadurch wird das zuvor beschriebene Dialogfeld „Spalteneinstellungen“ anstelle des Standarddialogfelds „Spalteneinstellungen“ für andere Spalten angezeigt.

Benutzerdefinierte Cloud-Datenquellen

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS) einrichten möchten, siehe Set Up a Custom Cloud Data Source (CCDS).

Schritte: Union-Tabellen einrichten

Mit Union-Tabellen können Sie Tabellenzeilendaten kombinieren oder stapeln, auch wenn die Tabellen aus verschiedenen Datenquellen stammen. Mit einer Union kombinieren Sie Zeilen aus einer Tabelle mit Zeilen aus einer anderen Tabelle, um eine einzelne größere Tabelle zu erstellen. Die Daten in jeder Spalte müssen denselben Datentyp haben. Beispiel: Eine Einzelhandelskette, die in verschiedenen Regionen unterschiedliche ERP-Systeme verwendet, möchte alle ERP-Daten in einer einzigen großen Tabelle kombinieren.

Prerequisites

- Erforderliche Berechtigungen: Integration und Datendesigner
- Vergewissern Sie sich, dass Sie mindestens zwei Staging-Tabellen für eine Datenquelle importiert haben.

Navigation

 From the nav menu, go to Integration > Design Integrations

Grundlegende Schritte (optional)

1. Wählen Sie Datenquellentabellen aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie Spalten der Datenquellentabellen aus.

Datenquellentabellen auswählen

1. Klicken Sie im Bereich „Datenkomponenten“ für eine Datenquelle auf Benutzerdefinierte Tabelle.
2. Ziehen Sie Union-Tabelle per Drag-and-Drop in Zu importierende Tabellen (den Staging-Bereich).
3. Geben Sie einen Namen für die Union-Tabelle ein.
4. Klicken Sie auf das Register Tabellen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche +, um Ihrer Union eine Tabelle hinzuzufügen.
6. Klicken Sie auf in der Spalte TABELLE auf (Auswählen), um die Liste der verfügbaren Datenquellen zu erweitern, und wählen Sie eine Tabelle aus.
7. (Optional) Wählen Sie (Leer) in der Spalte FILTER aus, um ein Popup zu öffnen, und geben Sie einen SQL-Ausdruck ein, um die Spalten aus dieser Tabelle zu filtern. Klicken Sie auf jede verfügbare Spalte, die Sie Ihrem SQL-Ausdruck hinzufügen möchten. Klicken Sie auf Online-Hilfe, um den Abschnitt Referenz: SQL-Ausdrücke mit allen Funktionen und Operatoren anzuzeigen, die Sie verwenden können.
8. Wiederholen Sie die drei vorherigen Schritte, bis Sie alle Tabellen für Ihre Union hinzugefügt haben.

Spalten der Datenquellentabellen auswählen

1. Klicken Sie auf das Register Spalten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche + und wählen Sie dann einen Datentyp für die Tabellenspalten Ihrer Union aus. Jede der ausgewählten Datenquellentabellen wird als Spalten-Header im Grid angezeigt.
3. Klicken Sie unter jedem Spalten-Header auf (Auswählen), um eine Spalte aus jeder Tabelle auszuwählen.
4. Wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte, bis Sie alle Spalten der Datenquellentabellen für Ihre Union ausgewählt haben.
5. (Optional) Klicken Sie auf den Namen einer Spalte, um sie umzubenennen.
6. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen Ihrer Union-Tabelle zu speichern und die Ergebnisse der Union anzuzeigen.
7. Speichern Sie die Datenquelle.

Schritte: Zugangsdaten für CCDS und Planning-Datenquellen durch Workday-Zugangsdaten ersetzen

Um die Sicherheit und die Funktionalität zu erhöhen, können Sie zu Workday-Zugangsdaten wechseln, die mit einem JWT Bearer Grant-Token für folgende Datenquellen authentifiziert werden:

- Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS), die über OAuth 2-Zugangsdaten eine Verbindung zu Workday herstellt
- Planning-Datenquelle (Adaptive Planning als Datenquelle), bei dem die Authentifizierung per Benutzername und Kennwort erfolgt

Prerequisites

In Workday	• Aktivieren Sie die öffentliche API und erstellen Sie einen Integrationssystembenutzer (ISU). • Aktivieren Sie die Sicherheitsrichtlinie für die Domäne Adaptive Planning API Access und provisionieren Sie eine Gruppe, in der sich der neue ISU der öffentlichen API, den Sie gerade erstellt haben, befindet. • Aktivieren Sie die Benutzersynchronisierung und synchronisieren Sie Benutzer mindestens einmal.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	• Aktivieren Sie Adaptive Planning funktionalen Bereich, wenn er noch nicht eingerichtet ist, und aktivieren Sie alle anstehenden Änderungen der Sicherheitsrichtlinie.
In Adaptive Planning	• Weisen Sie dem erstellten ISU einen Berechtigungssatz mit Integrationsdesign-Berechtigungen und Datenzugriff zu.

Steps

1. Erstellen Sie die Workday-Zugangsdaten in Adaptive Planning.
2. Registrieren Sie einen Workday-API-Client mit JWT Bearer Grant.
3. Ersetzen Sie die Zugangsdaten in Planning-Datenquellen und CCDS.

Erstellen Sie die Workday-Zugangsdaten in Adaptive Planning

Sie können einzelne Workday-Zugangsdaten in zuordnen Adaptive Planning mit einer oder mehreren Workday-Datenquellen, CCDS oder Loadern.

1. Melden Sie sich als der ISU an, den Sie zuvor für Ihre öffentliche API erstellt haben.
2. Navigieren Sie zu Integrationen > Integrationsdesign.
3. Erweitern Sie den Bereich Zugangsdaten in der Komponentenbibliothek und klicken Sie auf Neue Zugangsdaten erstellen.
4. Klicken Sie im Menü „Zugangsdaten“ auf Workday-Zugangsdaten.
5. Geben Sie einen eindeutigen Namen ein, anhand dessen Sie den Workday-Mandanten und den Benutzer identifizieren können, mit dem eine Verbindung hergestellt wird.
6. Klicken Sie auf Erstellen. Vergewissern Sie sich, dass Client-Gewährungsart die Einstellung JWT Bearer Grant verwendet.
7. Wählen Sie für „Verbindung“ Extern aus und geben Sie die Remote-Mandanten-ID, die Remote-UI-URL und die Remote-Rest-URL des Workday-Mandanten an, für den diese Zugangsdaten verwendet werden sollen. Bei den Feldern „Remote-Mandanten-ID“, „Remote-UI-URL“ und „Remote-Rest-URL“ wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Workday-API-Client mit JWT Bearer Grant registrieren

1. Klicken Sie auf Zertifikat anzeigen, um das x.509-Zertifikat zu kopieren. Sie benötigen dieses Zertifikat, um einen API-Client in Workday zu registrieren.
2. Öffnen Sie ein neues Browserfenster und melden Sie sich bei Workday als ein Benutzer an, der API-Clients registrieren kann.
3. Suchen Sie Register API Client und wählen Sie es aus.
4. Geben Sie einen Client-Namen an, aus dem hervorgeht, dass dieser API-Client in integriert ist Adaptive Planning.
5. Wählen Sie als Client-Gewährungsart Jwt Bearer Grant aus.
6. Klicken Sie auf Create x509 Public Key und fügen Sie das Zertifikat ein, das Sie über den Link „Zertifikat anzeigen“ in der Workday-Datenquelle kopiert haben.
7. Fügen Sie die Umleitungs-URI aus ein Adaptive Planning. Obwohl dies ein erforderliches Feld ist, wird diese URL nicht von JWT Bearer Grant aufgerufen.
8. Wählen Sie als Zugriffs-Token-Art Bearer aus.
9. Legen Sie für „Set Scope (Functional Areas)“ fest Adaptive Planning.
10. Klicken Sie auf OK aus, um die Client-ID und andere Details zu generieren, die Ihren neuen Integration-Client identifizieren.
11. Kopieren Sie die Client-ID , damit Sie sie in in Ihre Workday-Zugangsdaten einfügen können Adaptive Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Füllen Sie die Workday-Zugangsdaten in aus Adaptive Planning für JWT Bearer Grant

1. Kehren Sie zum Browserfenster für zurück Adaptive Planning enthält die unvollständigen Workday-Zugangsdaten.
2. Geben Sie den Benutzernamen des Workday-ISU ein, der diesen Zugangsdaten zugeordnet werden soll.
3. Fügen Sie die Client-ID ein, die Sie aus Workday kopiert haben.
4. Klicken Sie im Bereich „Aktionen“ auf Verbindung testen und dann auf Testen. Eine Meldung zeigt an, ob die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

Zugangsdaten in Planning-Datenquellen und CCDS ersetzen

1. Wählen Sie die CCDS oder die Planning-Datenquelle aus, für die Sie die Zugangsdaten ersetzen möchten.
2. Wählen Sie die neuen Workday-Zugangsdaten aus, die Sie gerade erstellt haben.
3. Aktualisieren Sie für die CCDS den Inhalt des CCDS-Skripts, mit dem das Token abgerufen werden soll `ai.oauth.getPlanningTokenFromWorkday()`

Anmerkung: Ihre Datenquellendefinition ändert sich nicht, wenn Sie eine Verbindung zu derselben Adaptive Planning-Umgebung herstellen, unabhängig von der folgenden Warnmeldung: Die vorhandene Definition der Datenquelle wird ungültig, wenn die Zugangsdaten geändert werden. Möchten Sie fortfahren?

Schritte: Planning-Datenquellen einrichten

Sie können Adaptive Planning als Datenquelle verwenden, um Metadaten und Daten aus Ihrer aktuellen Instanz oder einer anderen Instanz zu importieren. Wenn Sie eine Planning-Datenquelle einrichten, müssen Sie Adaptive Planning-Zugangsdaten erstellen. Mit den Adaptive Planning-Zugangsdaten können Sie Authentifizierungsdetails für weitere Adaptive Planning-Datenquellen oder -Loader wiederverwenden.

Video ansehen: 3 Min. 16 Sek.

Prerequisites

- Erstellen Sie Zugangsdaten für Adaptive Planning-Datenquellen
- Vergewissern Sie sich, dass die Adaptive Planning-Zugangsdaten, die Sie für diese Datenquelle auswählen, über die Berechtigungen und den Dimensionszugriff für die Metadaten und Daten verfügen, die Sie benötigen.
- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsoperator > Datendesigner.

Navigation

 From the nav menu, go to Integration > Design Integrations

Grundlegende Schritte

1. Erstellen Sie Adaptive Planning-Zugangsdaten.
2. Erstellen Sie eine Planning-Datenquelle.
3. Wählen Sie die Adaptive Planning-Quellen aus, die importiert werden sollen, z. B. Tabellenblätter, Dimensionen, Ebenen, Konten, Attribute, Zeitperioden und Versionen.
4. Importieren Sie die Adaptive Planning-Struktur aus den Tabellenblättern oder Konten.
5. Importieren Sie die Adaptive Planning-Daten aus Staging-Tabellen.
6. Automatisieren Sie Importe aus Adaptive Planning mithilfe einer Integrationsaufgabe.

Erstellen Sie Adaptive Planning-Zugangsdaten.

Führen Sie die Schritte zum Erstellen von Zugangsdaten für Adaptive Planning-Datenquellenaus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Planning-Datenquelle erstellen

1. Erweitern Sie „Datenquellen“ in der Komponentenbibliothek und klicken Sie auf Neue Datenquelle erstellen.
2. Klicken Sie auf Planning-Datenquelle.
3. Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Datenquelle ein und klicken Sie auf Anwenden.
4. Wählen Sie vorhandene Zugangsdaten für Adaptive Planning. Wenn keine Zugangsdaten vorhanden sind, erstellen Sie diese anhand der zuvor beschriebenen Schritte. Sie können Workday-Zugangsdaten auswählen, wenn der Adaptive Planning-Benutzer mit Workday synchronisiert ist.
5. Speichern Sie die Datenquelleneinstellungen.
6. Klicken Sie auf Verbindung testen, um zu prüfen, ob die Einstellungen für die Zugangsdaten funktionieren.

Adaptive Planning-Quellen für Import auswählen

Die Adaptive Planning -Datenquelle importiert nur aus den ausgewählten Quellen.

1. Wählen Sie in der Komponentenbibliothek die Planning-Datenquelle aus, die Sie gerade erstellt haben, falls sie noch nicht ausgewählt ist.
2. Klicken Sie im Bereich „Aktionen“ auf Quellen verwalten.
3. Klicken Sie im Dialogfeld „Quellen verwalten“ auf den Ordner Quellen.
4. Klicken Sie unter dem Ordner „Quellen“ auf Hinzufügen oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner Quellen und klicken Sie dann auf Hinzufügen, um eine der folgenden Quellen auszuwählen:
    - Ordner, um einen Container zur Organisation Ihrer Quellen zu erstellen
    - Konto
    - Attribut
    - Cube-Tabellenblatt und dessen Ebenen, Versionsparameter und Periodenbereiche
    - Dimension
    - Ebene
    - Modelliertes Tabellenblatt und dessen Ebenen- und Versionsparameter sowie einen optionalen Periodenparameter
    - Benutzerdefinierte Quelle aus einer Auswahl von Dimensionen, Konten, Ebenen, Versionen und Periodenbereichen von überall in Ihrer Instanz. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Parameter für Filter in benutzerdefinierten Quellen erstellen“. (Optional) Sie können auch Konto-Rollups und Ebenen-Rollups einschließen. Konto-Rollups sind standardmäßig für alle vorhandenen oder neuen Planning-Datenquellen aktiviert. Ebenen-Rollups sind standardmäßig deaktiviert.
    - Zeit
    - Version
5. Geben Sie der Quelle einen Namen, geben Sie an, wie Sie sie verwenden möchten, und klicken Sie auf Anwenden. Wenn diese Quelle beispielsweise ein Tabellenblatt für Aufwendungen in 2019 enthält, könnten Sie sie „Aufwendungen 2019“ nennen.
6. Wiederholen Sie diese Schritte, um alle Adaptive Planning-Tabellenblätter und -Modellelemente hinzuzufügen, die Sie importieren möchten. Jede Quelle wird als separate Tabelle im Staging-Bereich angezeigt.
7. (Optional) Aktivieren Sie Codes einschließen, um Codes für Dimensionswerte, Attributwerte und Ebenen einzuschließen, wenn Ihre Instanz Anzeigenamen unterstützt.
8. Klicken Sie im Bereich „Aktionen“ auf Speichern.

Parameter für Filter in Dimensionsquellen erstellen	Wenn Sie einen Dimensionsfilterparameter auswählen, geben die Importdimensionsdaten nur die gefilterten Dimensionen zurück. Sie können Folgendes auswählen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Nur den Parameter „Externe Dimension“, wenn Ihre Planning-Zugangsdaten mit einer externen Instanz verbunden sind.
- Den geteilten Parameter „Dimension“, wenn Ihre Planning-Zugangsdaten mit einer eigenen Instanz verbunden sind.

Wenn Sie den Versionsfilterparameter auswählen, geben die Importdimensionsdaten nur die nach Version gefilterten Dimensionen zurück. Sie können Folgendes auswählen:

- Nur den Parameter „Externe Version“, wenn Ihre Planning-Zugangsdaten mit einer externen Instanz verbunden sind.
- Den geteilten Parameter „Istzahlen-Version“ oder „Planversion“, wenn Ihre Planning-Zugangsdaten mit einer eigenen Instanz verbunden sind.

Anmerkung: Dimensionsparameter werden nicht automatisch ausgewählt.

So erstellen Sie Parameter für Dimensions- oder Versionsfilter:

1. Klicken Sie auf dem Register Einstellungen Ihrer Dimensionsquelle auf Parameter bearbeiten. Sie können auch geteilte Parameter auswählen, wenn Ihre Planning-Zugangsdaten mit Ihrer lokalen Instanz verbunden sind. Auf diese Weise können Sie die verfügbaren geteilten Parameter für andere Datenquellen wiederverwenden.
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Parameter bearbeiten“ mit der rechten Maustaste auf den Ordner Lokal und klicken Sie dann auf Hinzufügen.
    - Wählen Sie Externe Version aus, um die Version auszuwählen, die Sie verwenden möchten.
    - Wählen Sie Externe Ebene einzeln aus, um eine einzelne Ebene auszuwählen.
    - Wählen Sie Externe Ebene mehrfach aus, wenn Sie mehr als eine Ebene auswählen möchten.
    - Wählen Sie Externes Konto aus, um die Konten auszuwählen, die Sie verwenden möchten.
    - Wählen Sie Periodenbereich aus, um einen festen oder dynamischen Periodenbereich zu konfigurieren.
3. Benennen Sie Ihre Parameter so, dass Sie ihre Verwendung verstehen.
4. Klicken Sie auf Anwenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nachdem lokale Parameter erstellt wurden, können Sie diese jetzt für die Filter „Konto“, „Ebene“, „Version“ und „Periodenbereich“ in der Dimensionsquelle auswählen.

Parameter für Filter in benutzerdefinierten Quellen erstellen

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Quelle erstellen, wählen Sie die Parameter für Konto, Ebene, Version und Periodenbereich in der Adaptive Planning-Instanz aus, zu der mit Ihren Zugangsdaten eine Verbindung hergestellt wird. Sie müssen Parameter erstellen, bevor Sie sie auswählen können. Denken Sie daran, dass sich diese Parameter darauf beziehen, was Sie in der externen Adaptive Planning-Instanz auswählen können.

Das Wort „Extern“, das beim Erstellen dieser Parameter angezeigt wird, weist darauf hin, dass Sie sie für eine externe Adaptive Planning-Instanz erstellen. Sie können geteilte Parameter auswählen, wenn Ihre Planning-Zugangsdaten mit Ihrer lokalen Instanz verbunden sind. Auf diese Weise können Sie die verfügbaren geteilten Parameter für andere Datenquellen wiederverwenden.

1. Klicken Sie auf dem Register „Einstellungen“ der benutzerdefinierten Quelle auf Parameter bearbeiten.
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Parameter bearbeiten“ mit der rechten Maustaste auf den Ordner Lokal und klicken Sie dann auf Hinzufügen.
    - Wählen Sie Externe Version aus, um die Version auszuwählen, die Sie verwenden möchten.
    - Wählen Sie Externe Ebene einzeln aus, um eine einzelne Ebene auszuwählen.
    - Wählen Sie Externe Ebene mehrfach aus, wenn Sie mehr als eine Ebene auswählen möchten.
    - Wählen Sie Externes Konto aus, um die Konten auszuwählen, die Sie verwenden möchten.
    - Wählen Sie Periodenbereich aus, um einen festen oder dynamischen Periodenbereich zu konfigurieren.
3. Benennen Sie Ihre Parameter so, dass Sie ihre Verwendung verstehen.
4. Klicken Sie auf Anwenden.

Nachdem lokale Parameter erstellt wurden, können Sie diese jetzt für die Filter „Konto“, „Ebene“, „Version“ und „Periodenbereich“ in der benutzerdefinierten Quelle auswählen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aggregation	Sie können auswählen, wie Daten nach Zeitschichten für Cube- und benutzerdefinierte Quellen aggregiert werden sollen. Wählen Sie einen Ihrer Kalender als Aggregationskalender und dann eine Aggregationsschicht aus diesem Kalender aus. Wenn Sie keinen Kalender auswählen, wird Ihr Standardkalender automatisch ausgefüllt.

Struktur aus Adaptive Planning-Quellen importieren

Nachdem Sie die zu importierenden Adaptive Planning-Tabellenblätter und -Modellelemente ausgewählt haben, importieren Sie deren Struktur, bevor Sie ihre Daten importieren.

Wichtig: Der Import von Strukturen erfordert eine manuelle Aktion und wird nicht automatisch ausgeführt, wenn Sie „Daten importieren“ auswählen. Wenn Sie die Struktur nicht importieren, nachdem sie geändert wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die Sie auffordert, die Struktur erneut zu importieren, um sie zu aktualisieren.

1. Klicken Sie auf Struktur importieren und zeigen Sie den Importfortschritt an.
2. Schließen Sie das Dialogfeld „Struktur importieren“.
3. Zeigen Sie die Datenkomponenten für die importierten Tabellen und Spalten an. Alle Quellen, die Sie in „Quellen verwalten“ ausgewählt haben, werden auch automatisch im Staging-Bereich angezeigt, sodass Sie eine Vorschau der darin enthaltenen Daten sehen können.
4. Speichern Sie die Datenquelle.

Tabelleneinstellungen anpassen	Sie können anpassen, wie Daten aus den einzelnen Adaptive Planning-Tabellen importiert werden. 1. Klicken Sie auf das Dreieck neben dem Tabellennamen im Staging-Bereich. 2. Klicken Sie auf Tabelleneinstellungen. 3. Ändern Sie die Einstellungen. Die verfügbaren Optionen hängen von den Tabellenspalten ab. • Datenimportmodus: • Nach Ausführung eines Datenimports werden alle Datensätze ersetzt • Alle erhaltenen Zeilen sind neu und sollten hinzugefügt werden • Alle Datensätze, die in einen Periodenbereich fallen, werden übermittelt (nur verfügbar, wenn ein Quelltabellenblatt eine Zeitspanne enthält)
Paging von Cube-Tabellenblättern nach Zeitschichten	Wenn Sie einen Periodenparameter festlegen, können Sie Importdaten in Cube-Tabellenblättern per Paging nach den Zeitschichten aufteilen, die in diesem Cube-Tabellenblatt angezeigt werden. Beispielsweise können Sie „Jahr“, „Monat“ oder „Quartal“ auswählen, wenn diese Zeitschichten für das Tabellenblatt vorhanden sind. Durch das Paging wird die Importanforderung nach Zeitschichten aufgeteilt, was den Import von

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	großen Cube-Tabellenblättern effizienter macht. Der Importfortschritt zeigt den Status jedes Seitenladevorgangs an.

Daten aus Adaptive Planning importieren

Sobald die Struktur von Adaptive Planning-Tabellenblättern- und Modellelementen importiert wurde, können Sie deren Daten importieren.

1. Ziehen Sie weitere gewünschte Adaptive Planning-Tabellen aus dem Bereich „Datenkomponenten“ in den Staging-Bereich.
2. Klicken Sie im Bereich „Aktionen“ auf Daten importieren. Die Daten werden von Ihren Importfiltern und -parametern verarbeitet.
3. Geben Sie alle erforderlichen Werte für Parameter-Wertelisten an, die zur Laufzeit angezeigt werden.
4. Überwachen Sie den Importfortschritt in Hinblick auf eventuelle Importfehler oder -meldungen.
5. Prüfen Sie die Daten im Staging-Bereich. Importierte Daten verbleiben dort, bis Sie sie löschen, indem Sie im Bereich „Aktionen“ auf Staging-Tabellen löschenklicken.

Nachdem Sie Daten in die Staging-Tabellen importiert haben, können Sie sie mit einem Loaderaus dem Staging in Adaptive Planning laden.

Quellversion zur Laufzeit angeben	Sie können den Parameter Externe Version zur Laufzeit ändern, um gefilterte Daten zurückzugeben und Daten importieren mit dem aktualisierten Filterwert auszuführen. Wechseln Sie zu Quellen verwalten im Bereich Aktionen, um den Parameter „Externe Version“ festzulegen. Beispiel: Wenn Sie den Filter „Version“ für eine Tabellenblattquelle auf den Parameter „Externe Version“ festlegen und „Daten importieren“ ausführen, wird die Dropdown-Liste „Planversion“ mit den Versionen ausgefüllt, die während der Konfiguration der externen Version verfügbar waren.
Dimensionswerte nach dem Löschen eines Werts in der Dimensionsverwaltung erneut importieren	Wenn Sie Dimensionswerte erneut importieren, nachdem Sie einen Wert in der Dimensionsverwaltung gelöscht haben, wird im Staging-Bereich eine Zeile für den gelöschten Dimensionswert angezeigt. Die Zeile enthält die ausgeblendete Spalte „isDeleted“, die in der Vorschau der Staging-Tabelle auf „True“ festgelegt ist. Um diese Zeile zu entfernen, löschen Sie die Staging-Tabelle und laden sie neu.

Importe mit Integrationsaufgabe automatisieren

With a data source set up, you can create an Integration Task that runs this loader on a schedule automatically.

Any Integration Task can have one or more loaders. A task can contain other tasks, like a Planning Data Loader, a Planning Account Loader, or a Scripted Loader.

Tipp: Best Practice: Have separate Integration tasks for each loader.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

If a task contains multiple loaders, parameters from each loader display in a prompt when the task runs. If there is a common or shared parameter in the loaders within a task, the task prompts for the parameter only once. You can select to override parameter prompts.

For scheduled runs of the task, default values of the parameters are used.

Datenquelleninteraktionen
Siehe Next Level: Planning Data Source Interactions.
Schritte: Zugangsdaten für Planning-Datenquellen einrichten

Zu verwenden Adaptive Planning Als Datenquelle in Integration müssen Sie Zugangsdaten erstellen und auswählen. Wenn der in den Zugangsdaten eingegebene Benutzername auf eine Multiinstanz-Umgebung zugreifen kann, wählen Sie auch die aus Adaptive Planning -Instanz, die Sie verwenden möchten. Kennwörter für Adaptive Planning Zugangsdaten werden nicht in Integration gespeichert. Wenn Sie eine gültige angeben Adaptive Planning -Benutzername und -Kennwort bei der Autorisierung: Ein internes Token authentifiziert den Benutzer für die Verwendung der Datenquelle.

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz für Workday aktiviert ist und Sie Ihre Benutzer in Workday mit synchronisiert haben Adaptive Planningmüssen Sie Workday-Zugangsdaten für Ihre Planning-Datenquelle auswählen oder Planning-Zugangsdaten erstellen, indem Sie Aktuell angemeldeten Benutzer verwendenauswählen.

Prerequisites

- Erforderliche Berechtigungen: Datendesigner.
- Anschaffen Adaptive Planning -Benutzername und Kennwort
- Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer vorhanden ist und sich bei anmelden kann Adaptive Planning -Instanz aus, auf die Sie zugreifen möchten.
- Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer in seiner Instanz die entsprechenden Berechtigungen für die Bereiche in hat Adaptive Planning Sie benötigen für die Loader, die Sie erstellen und ausführen möchten.
- Ändern des Benutzernamens in einem vorhandenen Adaptive Planning "Zugangsdaten für Datenquelle" können den Instanzcode ändern, den die Zugangsdaten verwenden. Vorhandene Datenquellen, die die Zugangsdaten verwenden, können dadurch ungültig werden.

Navigation

 From the nav menu, go to Integration > Design Integrations

Erstellen Sie eine Adaptive Planning Zugangsdaten

1. Erweitern Sie den Bereich „Zugangsdaten“ in der Komponentenbibliothek
2. Klicken Sie auf Neue Zugangsdaten erstellen.
3. Wählen Sie Planning-Zugangsdaten aus und geben Sie einen eindeutigen Namen an.
4. Klicken Sie auf Erstellen.
5. Wählen Sie eine Protokollebene aus:
    - Aus: Protokolliert keine Fehler. Dies ist die Standardprotokollebene.
    - Fehler: Protokolliert nur Fehler.
    - Info: Protokolliert Fehler und andere Autorisierungsinformationen.
    - Ausführlich: Protokolliert alle Fehler und Meldungen zum Debuggen und zur Fehlerbehebung. Mit dieser Protokollebene können mehr Protokollinformationen erstellt werden, als normalerweise nützlich ist.
6. Klicken Sie im Bereich „Aktionen“ auf Autorisieren.
7. Geben Sie eine ein Adaptive Planning -Benutzername und -Kennwort oder Sie können sich mit einem einzigen Klick autorisieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

8. Klicken Sie auf Autorisieren.
9. Wählen Sie eine Instanz aus, wenn der Benutzer in einer Multiinstanz-Umgebung vorhanden ist.
10. Speichern Sie die Zugangsdaten.

Aktuellen Benutzer autorisieren

Nachdem Sie Ihre Zugangsdaten erstellt haben, Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Autorisieren. Sie können sich selbst als aktuell autorisierten Benutzer auswählen, indem Sie Aktuell angemeldeten Benutzer verwenden aktivieren. Auf diese Weise können Sie eine Verbindung mit Ihrer lokalen Instanz herstellen. Zugangsdaten, die mit dieser Option eingerichtet werden, fungieren als lokale Verbindung, sodass Sie geteilte Parameter in verschiedenen Konfigurationen der Planning-Datenquelle verwenden können. Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf die benötigten Datenquellen haben.

Zugangsdaten verwenden

Nach Abschluss von Adaptive Planning -Zugangsdaten, können Sie diese beim Setupauswählen Adaptive Planning als Datenquelle

Zugangsdaten bearbeiten

1. Expand the Credentials pane in the Component Library.
2. Select the menu icon for the credential you want to edit.
3. Edit the credential settings.
4. Select Test connection in the Actions pane to verify these credentials work.
5. Save the credential.

Wichtig: Ändern des Benutzernamens in einem vorhandenen Adaptive Planning "Zugangsdaten für Datenquelle" können den Instanzcode ändern, den die Zugangsdaten verwenden. Vorhandene Datenquellen, die die Zugangsdaten verwenden, können dadurch ungültig werden.

Berechtigung zur Bearbeitung von Zugangsdaten beschränken

1. Expand the Credentials pane in the Component Library.
2. Select the credential you want to restrict.
3. Select Grant edit permission in the Actions pane.
4. Select the Groups, Roles, or Users who can edit this credential.
5. Save the permissions.

Zugangsdaten löschen

Wichtig: Deleting a credential removes it from every data source using it. You must select another credential or create a new credential for all of those data sources. If you don't provide credentials for the associated data sources, manual and scheduled loaders won’t run.

1. Expand the Credentials pane in the Component Library.
2. Select the credential you want to delete.
3. Select Show usages in the Actions pane to review a list of all of the data sources using this credential.
4. Select the menu icon in the Component Library for the credential you want to delete.
5. Select Delete.
6. Confirm that you want to delete.

Schritte: Microsoft Dynamics GP-Datenquellen einrichten

Sie können die Integration verwenden, um Daten aus Microsoft Dynamics GP zu importieren. Adaptive Planning unterstützt Microsoft Dynamics GP ab Version 2015 (2015, 2016, 2018).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Der erweiterte Support für Microsoft Dynamics GP 2010, 2013 und 2013R2 endete im April 2023. Adaptive Planning unterstützt nicht Microsoft Dynamics GP 10.0.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Microsoft Dynamics GP-Datenquelle einzurichten:

1. Öffnen Sie den Datendesigner über Integration > Integrationsdesign.
2. Klicken Sie im Ordner „Datenquellen“ in der Komponentenbibliothek auf der rechten Seite des Bildschirms auf Neue Datenquelle erstellen. Das Dialogfeld „Neu erstellen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie „Microsoft Dynamics GP“ als Art der Datenquelle aus und geben Sie einen Namen für die Datenquelle ein.
4. Klicken Sie auf Erstellen. Im mittleren Bereich des Bildschirms werden die Einstellungen der neuen Datenquelle angezeigt.
5. Geben Sie Informationen zur Datenquelle ein:
    - Zugeordneter Agent: Wählen Sie den Agenten aus der Dropdown-Liste aus.
    - Server: Geben Sie den Server ein.
    - Port: Geben Sie den Port ein.
    - Instanz: Geben Sie die Instanz ein.
    - Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für das Microsoft Dynamics GP-Konto ein.
    - Kennwort: Geben Sie das dem Benutzernamen zugeordnete Kennwort ein.
    - Unternehmensdatenbanken: (Optional) Geben Sie die zu importierenden Microsoft Dynamics GP-Unternehmen getrennt durch Semikolon ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden alle Unternehmen importiert.
    - Protokollebene: Wählen Sie eine Protokollebene aus der Dropdown-Liste, um anzugeben, welche Details für diese Datenquelle protokolliert werden. Folgende Optionen sind verfügbar:
        - Fehler: Protokolliert nur Fehler.
        - Info: Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann die Datenquelle aktualisiert wurde.
        - Ausführlich: Stellt sehr detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. (Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da sie möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.)
6. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Speichern.

Sie können die Verbindungsinformationen im neuen Agenten testen, indem Sie im Menü „Aktionen“ auf Verbindung testen klicken. Das System versucht, anhand der Informationen in den Datenquellenfeldern eine Verbindung zu Microsoft Dynamics GP herzustellen. Wenn das System eine Verbindung zu Ihrem Microsoft Dynamics GP-Konto herstellen kann, klicken Sie auf „OK“. Wenn Verbindungsprobleme auftreten, öffnen Sie einen Fall im Workday-Kundencenter.

Wenn Sie eine Verbindung zu Microsoft Dynamics GP herstellen können, sind Sie bereit, die Datenstruktur zu importieren. Dadurch werden die Tabellen und Spalten in der Datenbank angezeigt.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Microsoft Dynamics GP-Struktur zu importieren:

1. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf „Struktur importieren“. Die Tabellen und Spalten werden im Menü „Datenkomponenten“ angezeigt.
2. Klicken Sie auf „Schließen“, um das Dialogfeld „Struktur importieren“ zu schließen.
3. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf „Speichern“.

So entfernen Sie bestimmte Zeichen aus Eingabetextströmen in Microsoft Dynamics GP:

Siehe Bestimmte Zeichen aus Eingabetextströmen in JDBC und Microsoft Dynamics GP entfernen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Tabellen zu einer Microsoft Dynamics GP-Datenquelle hinzufügen

Nachdem Sie die Microsoft Dynamics GP-Struktur importiert haben, können Sie die Informationen angeben, die Sie importieren möchten. Im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ im Bildschirm können Sie die aus dem Microsoft Dynamics GP-Konto importierten Daten konfigurieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tabellen anzugeben, die aus dem Microsoft Dynamics GP-Konto importiert werden sollen:

1. Erweitern Sie im Menü „Datenkomponenten“ den Eintrag für die Datenquelle. Datenkomponenten mit einem Schrägstrich durch das zugehörige Symbol werden derzeit nicht in den Import eingeschlossen.
2. Ziehen Sie die Tabellen, die Sie importieren möchten, per Drag-and-Drop in den Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ in der Mitte des Bildschirms. Wenn Sie eine Tabelle in den Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ ziehen, wird ein Register für die Tabelle hinzugefügt und im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ werden Informationen aus dem Tabellenkonto angezeigt. Daraus können Sie die Art der Informationen ersehen, die Sie hinzugefügt haben. Das Register jeder Tabelle verfügt auch über ein Dropdown-Menü, das Sie öffnen können, indem Sie auf den Pfeil neben dem Namen klicken. Sie können die Tabelle „Account Summary“ erweitern, indem Sie zusätzliche Spalten aus den Basistabellen, benutzerdefinierte SQL-Ausdrücke oder Unterabfrage-Spalten hinzufügen.

Wenn das Microsoft Dynamics GP-Konto mehrere Unternehmen umfasst, enthält die Datenquelle auch eine Union-Tabelle mit dem Namen „ALL.Adaptive Account Summary“.

Spalten verwalten

Wenn eine Tabelle, an der Sie arbeiten, eine große Anzahl von Spalten enthält, können Sie mit „Spalten verwalten“ schnell festlegen, welche Spalten importiert werden sollen. Im Dialogfeld „Spalten verwalten“ werden die Spalten in einer Tabelle angezeigt, sodass Sie Spalten für den Import auswählen oder deren Auswahl aufheben können.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Spalten für den Import zu verwalten:

1. Klicken Sie auf dem Register rechts neben dem Tabellennamen auf den Pfeil. Daraufhin wird ein unverankertes Menü mit mehreren Optionen angezeigt.
2. Klicken Sie in dem unverankerten Menü auf „Spalten verwalten“.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Spalte, um diese zu importieren. Wenn Sie eine Spalte auswählen, wird die Spalte nach dem Speichern des Popup-Inhalts auch im Vorschaufenster angezeigt. Wenn Sie das Kontrollkästchen für eine Spalte deaktivieren, wird die Spalte aus dem Vorschaufenster entfernt. Für vom System generierte Felder wie „isDeleted“ können Sie den Importstatus nicht ändern. Sie können den Importstatus für einzelne Spalten auch ändern, indem Sie die Spalteneigenschaften auswählen und die Eigenschaft festlegen oder indem Sie die Spalten per Drag-and-Drop in den Designer ziehen.

Tabellen anpassen

Sie können für jede Tabelle die Art und Weise anpassen, wie Daten importiert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tabelleneinstellungen anzupassen:

1. Klicken Sie auf dem Register rechts neben dem Tabellennamen auf den Pfeil. Daraufhin wird ein unverankertes Menü mit mehreren Optionen angezeigt.
2. Klicken Sie in dem unverankerten Menü auf Tabelleneinstellungen. Das Dialogfeld „Tabelleneinstellungen“ wird angezeigt.
3. Geben Sie die Tabelleneinstellungen ein:
    - Datenimportfilter: Verwenden Sie diese Option, um einen SQL-Ausdruck einzugeben, der importierte Informationen filtert oder formatiert. Der SQL-Filter wird angewendet, bevor Daten aus der Datenbank extrahiert werden, um die zu importierende Datenmenge zu reduzieren. Sie erhalten auf diese Weise zusätzliche Kontrolle darüber, welche Daten in den Staging-

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bereich übernommen werden. Klicken Sie auf das Feld, um das zuvor gezeigte Dialogfeld „SQL-Ausdruck bearbeiten“ anzuzeigen. (Der Filter, den Sie hier eingeben, wird auf die tatsächlichen Daten in der Datenbank und nicht auf die Vorschaudaten im Staging-Bereich angewendet.) Nicht alle Datenquellen unterstützen das gleiche Maß an SQL-Filterfunktionen.

4. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für jede Tabelle.
6. Klicken Sie auf Speichern, um die Einstellungen in der Datenquelle zu speichern.

Spaltenoptionen festlegen

Im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ können Sie eine Vorschau der Daten anzeigen, wie sie in der Datenquelle enthalten sind oder wie sie nach dem Import im Staging-Bereich vorhanden sind. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Microsoft Dynamics GP-Tabelle“ oder „Staging-Tabelle“ aus, um eine Vorschau der Daten anzuzeigen.

Sie können die Optionen für jede Spalte ändern, indem Sie den Cursor über die Überschrift bewegen und dann auf das Dropdown-Menü neben dem Namen klicken. Folgende Optionen sind verfügbar:

- Aufsteigend sortieren: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
- Absteigend sortieren: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in absteigender Reihenfolge.
- Spalteneinstellungen: In diesem Dialogfeld können Sie die Eigenschaften der Spalte in der Staging-Tabelle ändern.
    - Name: Der Name der Spalte, der im Header angezeigt wird.
    - Spaltenart: Die Art der in der Spalte verwendeten Daten.
    - Spaltenart konvertieren: Wählen Sie die neue Art aus diesem Dropdown-Menü aus.
- Spalte von Import ausschließen: Klicken Sie auf diese Option, um diese Spalte aus den zu importierenden Daten zu entfernen.
- Spalte löschen: Klicken Sie auf diese Option, um die Spalte zu löschen. (Nur für benutzerdefinierte Spalten verfügbar.)

Daten aus einer Staging-Tabelle herunterladen

Sie können Daten aus einer einzelnen Staging-Tabelle herunterladen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Daten aus einer einzelnen Staging-Tabelle herunterzuladen:

1. Klicken Sie im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ in einer Tabellenüberschrift auf den Pfeil nach unten.
2. Klicken Sie auf Daten herunterladen.
3. Wenn die Meldung Durch diesen Vorgang wird eine E-Mail mit einer URL zum Herunterladen der Daten gesendet angezeigt wird, klicken Sie auf Senden. Adaptive Planning sendet eine E-Mail mit einer URL an das E-Mail-Konto, das dem Datendesigner zugeordnet ist.
4. Öffnen Sie die E-Mail und klicken Sie auf die URL. Die Daten werden im CSV-Format heruntergeladen.

Erweiterten Filter verwenden

Unterhalb des Dropdown-Menüs „Quelle“ können Sie auf „Erweiterter Filter“ klicken, um Optionen für das Filtern der Daten im Vorschaubereich „Zu importierende Tabellen“ anzuzeigen. Der erweiterte Filter bietet Tools zum Anzeigen und Durchsuchen einer Teilmenge der Daten in einer Staging-Tabelle. Durch Ändern der Filtereigenschaften können Sie die Ansicht der im Vorschaufenster angezeigten Daten ändern, ohne die Daten im Staging-Bereich zu ändern.

Der Vorschaubereich dient speziell der Vorschau eines kleinen Teils der Daten im Staging-Bereich. Sie können die im Tabellenkonto verfügbaren Daten prüfen und anhand des Staging-Bereichs verifizieren,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

dass die erwarteten Daten abgerufen werden. (Filter, die in der Vorschaufunktion festgelegt werden, haben keine Auswirkungen auf die tatsächlichen Daten im Staging-Bereich.) Mit dem erweiterten Filter können Sie mit den Daten in der Vorschau experimentieren, um einen Datenimportfilter einzurichten.

Folgende Optionen sind im erweiterten Filter verfügbar:

- Distinkte Zeilen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um doppelte Zeilen auszublenden.
- Maximale Zeilenanzahl: Begrenzen Sie die Anzahl der Zeilen, die im Vorschaubereich angezeigt werden, indem Sie eine Zahl in das Textfeld eingeben.
- Spalten: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der Spalten in diesem Dropdown-Menü, um die angezeigten Spalten ein- oder auszublenden.

Anmerkung: Wenn Sie eine Spalte in dieser Liste entfernen, wird die Spalte nicht aus der Importliste entfernt.

- SQL-Filter: Klicken Sie in das große Textfeld, um das Dialogfeld „SQL-Filter bearbeiten“ anzuzeigen.

Geben Sie einen SQL-Ausdruck in das Feld ein. Mit diesem Filter können Sie die Zeilen einschränken, die in der Vorschau angezeigt werden. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Filters automatisch zu prüfen. (Falls Fehler auftreten, werden diese im Ausdruck angegeben.) Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntaxzu erhalten, klicken Sie auf „Online-Hilfe“ im Abschnitt Hinweise. Der von Ihnen eingegebene Ausdruck wird im Abschnitt „Erweiterter Filter“ des Vorschaufensters angezeigt.

Klicken Sie auf Filter entfernen (neben dem Dropdown-Menü „Quelle“), um alle Einstellungen des erweiterten Filters zu löschen.

Anmerkung: Im Rahmen der Tabellenanpassung können Sie auch Join-Tabellen und benutzerdefinierte Spalten mit SQL-Ausdrücken erstellen.

Staging-Bereich löschen

Informationen verbleiben im Staging-Bereich, bis Sie sie löschen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Daten aus dem Staging-Bereich zu löschen:

1. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Staging-Tabellen löschen. Der Staging-Bereich wird für alle Tabellen in der Datenquelle gelöscht.

Interoperabilität mit der integrierten Sicherheit von MS SQL Server konfigurieren

Beim Herstellen einer Verbindung mit einer MS SQL Server-Datenbank über den vorkonfigurierten Microsoft Dynamics GP-Adapter kann eine Interaktion mit dem integrierten Sicherheits-Feature von MS SQL Server erforderlich sein. Führen Sie folgende Schritte aus, damit Integration mit dem integrierten Sicherheits-Feature funktioniert:

1. Konfigurieren Sie die Eigenschaft Log On des Data Agent Service für die Verwendung eines Domänenbenutzers (im Kontonamen muss ein \ enthalten sein). Die Felder Password und Confirm Password müssen die Kennwortwerte für den konfigurierten Domänenbenutzer enthalten.
2. Geben Sie in der Konfiguration des Microsoft Dynamics GP-Adapters im Datendesigner \ in das Feld Benutzername ein und „welcome“ in das Feld Kennwort. Diese Werte veranlassen Integration, die Zugangsdaten zu verwenden, die in den Log On-Zugangsdaten des Data Agent Service eingegeben wurden, um eine Verbindung zur MS SQL Server-Datenbank herzustellen. Die im Datendesigner eingegebenen Werte werden nicht für die Verbindung zur Quelldatenbank verwendet.

Schritte: Skript-Datenquellen einrichten

Mit Skript-Datenquellen können Sie komplexe, benutzerdefinierte Datenextraktions- und -transformationsszenarien lösen. Sie können Kettle-ETL-Skripte schreiben, um Informationsquellen anzugeben, aus denen Daten extrahiert werden sollen. Anschließend können Sie benutzerspezifische Geschäftsregeln auf die extrahierten Daten anwenden. Bevor Sie eine Skript-Datenquelle einrichten, muss ein Datenagent auf einem lokalen Windows-Server im Netzwerk installiert sein. Siehe: Konzept: Datenagenten auf Seite 1787 finden Sie weitere Informationen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Die in Kettle verwendete Plattform oder Skripte werden nicht automatisch aktualisiert oder migriert. Wenn Sie den Legacy-Datenagenten (mit Kettle 4.4) verwenden, müssen Sie den Link im Abschnitt „Legacy-Agent herunterladen“ in der Agent-Benutzeroberfläche von Integration verwenden. Wenn Sie ein Upgrade auf Kettle 6 durchführen möchten, müssen Sie den neuen Datenagenten und die neue Kettle-Version auf einem System installieren, auf dem zuvor noch keine Version von Kettle installiert war.

Anmerkung: Skript-Datenquellen sind für fortgeschrittene ETL-Implementierer gedacht, die Erfahrung mit dem Schreiben von Pentaho Kettle-Skripten und der Verwendung der Spoon-Benutzeroberfläche haben. Weitere Informationen zu Pentaho Kettle und Spoon, einschließlich einer ausführlichen Dokumentation und Tutorials, finden Sie unter https://docs.Hitaviantara.com/p/pentaho-dia.

So richten Sie eine Skript-Datenquelle ein:

1. Öffnen Sie den Datendesigner über Integration > Integrationsdesign.
2. Klicken Sie im Ordner „Datenquellen“ in der Komponentenbibliothek auf der rechten Seite des Bildschirms auf Neue Datenquelle erstellen. Das Dialogfeld „Neu erstellen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie Scripted Data Source als Art der Datenquelle aus und geben Sie einen Namen für die Datenquelle ein.
4. Klicken Sie auf Erstellen. Im mittleren Bereich des Bildschirms werden die Einstellungen der neuen Datenquelle und andere Informationen angezeigt.
5. Geben Sie Informationen zur Datenquelle ein:
    - Zugeordneter Agent: Wählen Sie den Agenten aus der Dropdown-Liste aus.
    - Eingabepunkt: Wählen Sie einen Eingabepunkt aus der Dropdown-Liste aus. Der Eingabepunkt ist ein ETL-Skript im System. Sie können dies später bearbeiten.
    - Protokollebene: Wählen Sie eine Protokollebene aus der Dropdown-Liste, um anzugeben, welche Details für diese Datenquelle protokolliert werden. Folgende Optionen sind verfügbar:
    - Fehler: Protokolliert nur schwere Fehler.
    - Info: Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann die Datenquelle aktualisiert wurde.
    - Ausführlich: Stellt sehr detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. (Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da sie möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.)
    - Quell-URIs: Geben Sie die URIs, mit denen Ihre Skripte eine Verbindung herstellen, getrennt durch ein Semikolon (;) ein. Dieses Feld wird nur verwendet, um bei der Bestimmung und Dokumentation der zugrunde liegenden Quellsysteme zu helfen, mit denen Ihre Skripte eine Verbindung herstellen. Es wird von der Software für keine anderen Zwecke verwendet.
6. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Speichern.

Spoon starten

Nachdem Sie die Basisinformationen für die Skript-Datenquelle gespeichert haben, können Sie Spoon, den ETL-Skripteditor, starten und mit dem Skript arbeiten sowie der Skript-Datenquelle Tabellen hinzufügen.

So zeigen Sie das Skript an und bearbeiten es:

1. Klicken Sie im Windows-Startmenü auf Alle Programme.
2. Öffnen Sie den Ordner „Workday Adaptive Planning Data Agent“. Für Data Agent-Versionen 7.1.44 und älter öffnen Sie den Ordner „Adaptive Data Agent“.
3. Klicken Sie auf „Adaptive Script Editor“. Nach dem Pentaho-Begrüßungsbildschirm und einem Start-Tipp wird der Spoon-Bildschirm angezeigt.
4. Geben Sie Ihre ein Adaptive Planning Anmelde-E-Mail-Adresse und Kennwort und klicken Sie auf Jetzt anmelden/Mandantenliste aktualisieren. Wenn Sie Benutzer von Workday synchronisiert haben, finden Sie weitere Informationen unter Beim Datenagenten und Skripteditor mit Workday-Zugangsdaten anmelden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Wählen Sie den Mandanten aus der Dropdown-Liste aus. In der Regel wird nur ein Mandant angezeigt. Spoon aktualisiert die Mandantenliste.
6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Agenten aus, den Sie für diese Datenquelle verwenden. Spoon aktualisiert die Agentenliste.
7. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste unter „Edit Script“ die Skript-Datenquelle aus, die Sie gerade erstellt haben.

Jetzt, da Sie angemeldet sind und Spoon mitgeteilt haben, mit welchem Agenten und welcher Datenquelle Sie arbeiten, können Sie mit der Bearbeitung des Skripts beginnen.

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Spoon-Bildschirms auf „Data Integration“. Die Perspektive „Integration“ von Spoon wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf File > Open, suchen Sie das Skript, das Sie anzeigen und bearbeiten möchten, und klicken Sie auf OK. Die in Integration enthaltenen Beispielskripte für Skript-Datenquellen bieten Informationen zur Skriptstruktur und zu Datenbankverbindungen, die für Sie bei der Entwicklung eigener Skripte hilfreich sein können.
3. Bearbeiten Sie ggf. das Skript und speichern Sie es.
4. Klicken Sie oben rechts auf „Adaptive“, um zur Adaptive-Perspektive zurückzukehren. Der Spoon-Bildschirm wird erneut angezeigt.
5. Klicken Sie auf Publish Agent Changes. Dadurch wird das Skript wieder nach oben verschoben Adaptive Planning -Server, wo sie im Skript-Repository gespeichert wird.

Die folgenden Datenimportmodi werden unterstützt. Die Einstellungen können je nach Tabelle variieren.

- Alle Datensätze werden bei jedem Import der Daten ersetzt.
- Der Remote-Agent scannt alle Quelldatensätze und überträgt die geänderten Datensätze jedes Mal, wenn Daten synchronisiert werden müssen.
- Alle Datensätze, die in einen Periodenbereich fallen, werden übermittelt

Tabellen und Spalten zu einer Skript-Datenquelle hinzufügen

Wenn das Skript vorhanden ist, können Sie Ihrer Datenquelle in Integration Tabellen und Spalten hinzufügen.

Anmerkung: Es ist wichtig, dass die in der Datenquelle definierten Spalten genau mit den im ETL-Skript definierten Spalten übereinstimmen, sonst schlägt das Laden der Daten fehl.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einer Skript-Datenquelle Tabellen hinzuzufügen:

1. Erweitern Sie den Eintrag „Benutzerdefinierte Tabelle“ im Menü „Datenkomponenten“.
2. Ziehen Sie das Element Skript-Tabelle per Drag-and-Drop in den Bereich „Zu importierende Tabellen“. Wenn Sie das Element ablegen, wird das Dialogfeld für Skript-Tabelle angezeigt.
3. Geben Sie die Tabelleneinstellungen ein:
    - Name: Geben Sie einen Namen für die Tabelle ein.
    - Datenimportmodus: Wählen Sie einen der Importmodi aus:
        - Nach Ausführung eines Datenimports werden alle Datensätze ersetzt: Dies ist die Standardvorgabe. Wenn Sie Daten importieren, werden alle Datensätze im Staging-Bereich ersetzt.
        - Remote-Cache zum Identifizieren und Senden von geänderten Datensätzen beim Import: Integration vergleicht den Staging-Bereich mit den Datensätzen in der Tabelle oder Datenbank und importiert nur die geänderten Datensätze.
        - Alle Datensätze, die in einen Periodenbereich fallen, werden übermittelt: Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden Sie aufgefordert, einen Periodenbereich einzugeben sowie eine Spalte, auf die Integration den Bereich anwenden soll. Alle Datensätze, die dieses Auswahlkriterium erfüllen, werden importiert.
    - Datenimportfilter: Verwenden Sie diese Option, um einen SQL-Ausdruck einzugeben, der importierte Informationen filtert oder formatiert. Der SQL-Filter wird angewendet, bevor

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Daten aus der Datenbank extrahiert werden, um die zu importierende Datenmenge zu reduzieren. Sie erhalten auf diese Weise zusätzliche Kontrolle darüber, welche Daten in den Staging-Bereich übernommen werden. Klicken Sie auf das Feld, um das zuvor beschriebene Dialogfeld „SQL-Filter bearbeiten“ anzuzeigen. (Der Filter, den Sie hier eingeben, wird auf die tatsächlichen Daten in der Datenbank und nicht auf die Vorschaudaten im Staging-Bereich angewendet.)

4. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einer Skript-Datenquelle Spalten hinzuzufügen:

1. Erweitern Sie den Eintrag „Benutzerdefinierte Spalte“ im Menü „Datenkomponenten“.
2. Ziehen Sie eine der Spaltenarten per Drag-and-Drop in den Bereich „Zu importierende Tabellen“. Wenn Sie dieses Element ablegen, wird das Dialogfeld für benutzerdefinierte Spalten angezeigt.
3. Geben Sie die Spalteneinstellungen ein:
    - Name: Geben Sie einen Namen für die Spalte ein. Spaltennamen müssen genau mit den Spaltennamen übereinstimmen, die im Skript in Spoon angegeben sind, einschließlich Großschreibung und Leerzeichen.
    - Spaltenart: Ein schreibgeschütztes Feld, das die Spaltenart angibt.
    - Spaltenart konvertieren: Sie können diesen Wert nur für SQL-Spalten ändern. Für SQL-Spalten können Sie eine von sechs Konvertierungsoptionen auswählen.
4. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.

Spalten verwalten

Wenn eine Tabelle, an der Sie arbeiten, eine große Anzahl von Spalten enthält, können Sie mit „Spalten verwalten“ schnell festlegen, welche Spalten importiert werden sollen. Im Dialogfeld „Spalten verwalten“ werden die Spalten in einer Tabelle angezeigt, sodass Sie Spalten für den Import auswählen oder deren Auswahl aufheben können.

So verwalten Sie Spalten für den Import:

1. Klicken Sie auf dem Register rechts neben dem Tabellennamen auf den Pfeil. Daraufhin wird ein unverankertes Menü mit mehreren Optionen angezeigt.
2. Klicken Sie in dem unverankerten Menü auf Spalten verwalten. Das Dialogfeld „Spalten verwalten“ wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Spalte, um diese zu importieren. Wenn Sie eine Spalte auswählen, wird die Spalte nach dem Speichern des Popup-Inhalts auch im Vorschaufenster angezeigt. Wenn Sie das Kontrollkästchen für eine Spalte deaktivieren, wird die Spalte aus dem Vorschaufenster entfernt. Für vom System generierte Felder wie können Sie den Importstatus nicht ändern `isDeleted`. Sie können den Importstatus für einzelne Spalten auch ändern, indem Sie die Spalteneigenschaften auswählen und die Eigenschaft festlegen oder indem Sie die Spalten per Drag-and-Drop in den Designer ziehen.

Tabellen anpassen

Sie können für jede Tabelle die Art und Weise anpassen, wie Daten importiert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tabelleneinstellungen anzupassen:

1. Klicken Sie auf dem Register rechts neben dem Tabellennamen auf den Pfeil. Daraufhin wird ein unverankertes Menü mit mehreren Optionen angezeigt.
2. Klicken Sie in dem unverankerten Menü auf Tabelleneinstellungen.
3. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für jede Tabelle.
5. Klicken Sie auf Speichern, um die Einstellungen in der Datenquelle zu speichern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Spaltenoptionen festlegen

Im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ können Sie eine Vorschau der Daten anzeigen, wie sie in der Datenquelle enthalten sind oder wie sie nach dem Import im Staging-Bereich vorhanden sind. Sie können die Optionen für jede Spalte ändern, indem Sie den Cursor über die Überschrift bewegen und dann auf das Dropdown-Menü neben dem Namen klicken. Folgende Optionen sind verfügbar:

- Aufsteigend sortieren: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
- Absteigend sortieren: Sortiert die gesamte Tabelle basierend auf dieser Spalte in absteigender Reihenfolge.
- Spalteneinstellungen: In diesem Dialogfeld können Sie die Eigenschaften der Spalte in der Staging-Tabelle ändern.
- Name: Der Name der Spalte, der im Header angezeigt wird.
- Spaltenart: Die Art der in der Spalte verwendeten Daten.
- Spaltenart konvertieren: Wählen Sie die neue Art aus diesem Dropdown-Menü aus.
- Spalte von Import ausschließen: Klicken Sie auf diese Option, um diese Spalte aus den zu importierenden Daten zu entfernen.
- Spalte löschen: Klicken Sie auf diese Option, um die Spalte zu löschen. (Nur für benutzerdefinierte Spalten verfügbar.)

Daten aus einer Staging-Tabelle herunterladen

Sie können Daten aus einer einzelnen Staging-Tabelle herunterladen.

So laden Sie Daten aus einer einzelnen Staging-Tabelle herunter:

1. Klicken Sie im Abschnitt „Zu importierende Tabellen“ in einer Tabellenüberschrift auf den Pfeil nach unten.
2. Klicken Sie auf Daten herunterladen.
3. Wenn die Meldung Durch diesen Vorgang wird eine E-Mail mit einer URL zum Herunterladen der Daten gesendet angezeigt wird, klicken Sie auf Senden. Adaptive Planning sendet eine E-Mail mit einer URL an das E-Mail-Konto, das dem Datendesigner zugeordnet ist.
4. Öffnen Sie die E-Mail und klicken Sie auf die URL. Die Daten werden im CSV-Format heruntergeladen.

Erweiterten Filter verwenden

Unterhalb des Dropdown-Menüs „Quelle“ können Sie auf Erweiterter Filter klicken, um Optionen für das Filtern der Daten im Vorschaubereich Zu importierende Tabellen anzuzeigen. Der erweiterte Filter bietet Tools zum Anzeigen und Durchsuchen einer Teilmenge der Daten in einer Staging-Tabelle oder aus einem Skript. (Wenn Sie „Skript“ aus der Dropdown-Liste „Quelle“ auswählen, wird die Vorschauanforderung zur Verarbeitung an den Agenten gesendet.) Durch Ändern der Filtereigenschaften können Sie die Ansicht der im Vorschaufenster angezeigten Daten ändern, ohne die Daten im Staging-Bereich zu ändern.

Der Vorschaubereich dient speziell der Vorschau eines kleinen Teils der Daten im Staging-Bereich. Sie können die in der Tabelle verfügbaren Daten prüfen und anhand des Staging-Bereichs verifizieren, dass die erwarteten Daten abgerufen werden. (Filter, die in der Vorschaufunktion festgelegt werden, haben keine Auswirkungen auf die tatsächlichen Daten im Staging-Bereich.)

Folgende Optionen sind im erweiterten Filter verfügbar:

- Distinkte Zeilen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um doppelte Zeilen auszublenden.
- Maximale Zeilenanzahl: Begrenzen Sie die Anzahl der Zeilen, die im Vorschaubereich angezeigt werden, indem Sie eine Zahl in das Textfeld eingeben.
- Spalten: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der Spalten in diesem Dropdown-Menü, um die angezeigten Spalten ein- oder auszublenden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Anmerkung: Wenn Sie eine Spalte in dieser Liste entfernen, wird die Spalte nicht aus der Importliste entfernt.

- SQL-Filter: Klicken Sie in das große Textfeld, um das Dialogfeld „SQL-Filter bearbeiten“ (weiter oben beschrieben) anzuzeigen. Hier können Sie einen SQL-Filter eingeben, um die Zeilen einzuschränken, die in der Vorschau angezeigt werden. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Filters automatisch zu prüfen. (Falls Fehler auftreten, werden diese im Ausdruck angegeben.) Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie auf „Online-Hilfe“ im Abschnitt „Hinweise“.

Klicken Sie auf Filter entfernen (neben dem Dropdown-Menü „Quelle“), um alle Einstellungen des erweiterten Filters zu löschen.

Anmerkung: Im Rahmen der Tabellenanpassung können Sie auch Join-Tabellen und benutzerdefinierte Spalten mit SQL-Ausdrücken erstellen.

Parameter hinzufügen und aktualisieren

Sie können Parameter verwenden, um Informationen an das zugrunde liegende Kettle-Skript zu übergeben. Für diese Parameter kann ein Standardwert festgelegt werden. Das Skript kann die Parameter dann verwenden, um die Transformationen und die Filterung in den ETL-Skripten zu steuern.

So fügen Sie einen Parameter hinzu:

1. Klicken Sie auf das Symbol Parameter bearbeiten rechts neben der Überschrift des Bereichs „Parameter“. Das Dialogfeld „Parameter-Editor“ wird angezeigt.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf den Ordner, dem Sie einen Parameter hinzufügen möchten. Der Ordnername wird im rechten Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf Hinzufügen und wählen Sie eine der folgenden Optionen in dem unverankerten Menü:
    - Ordner: Erstellt einen neuen Ordner.
    - Boolesch: Erstellt einen booleschen Parameter (wahr/falsch).
    - Ganzzahl: Erstellt einen Ganzzahl-Parameter.
    - Text: Erstellt einen Textparameter.
    - Kennwort: Erstellt einen Kennwortparameter.
    - Periodenbereich: Erstellt einen Periodenbereichsparameter (Von-/Bis-Datum).
    - Dimension: Erstellt eine Dimension.
    - Istzahlen-Version: Erstellt eine Istzahlen-Version.
    - Planversion: Erstellt eine Planversion.
4. Geben Sie im rechten Bereich Informationen zur ausgewählten Option ein.
5. Klicken Sie auf Anwenden.

Sie können einzelne Parameter oder die Ordner bearbeiten, indem Sie auf das zu bearbeitende Element im linken Bereich doppelklicken und die Informationen in den Feldern ändern. Klicken Sie dann auf „Anwenden“, um Ihre Änderungen zu speichern.

Sie können Ordner erstellen, um Parameter zu gruppieren, und die Parameter dann in den jeweiligen Ordner ziehen.

Daten mit einer Skript-Datenquelle importieren

Wenn Sie Ihre Skript-Datenquelle eingerichtet und gespeichert haben, können Sie Daten importieren.

So importieren Sie Daten mit einer Skript-Datenquelle:

1. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Daten importieren. Die ausgewählten Daten werden nach den ETL-Skripten sowie den SQL-Ausdrücken gefiltert und in den Staging-Bereich geladen. Sie können eine Vorschau der Daten im Staging-Bereich anzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Informationen verbleiben im Staging-Bereich, bis Sie sie löschen oder bis sie durch ein nachfolgendes Laden von Daten entsprechend der aktiven Einstellung für den Datenimportmodus gelöscht werden.

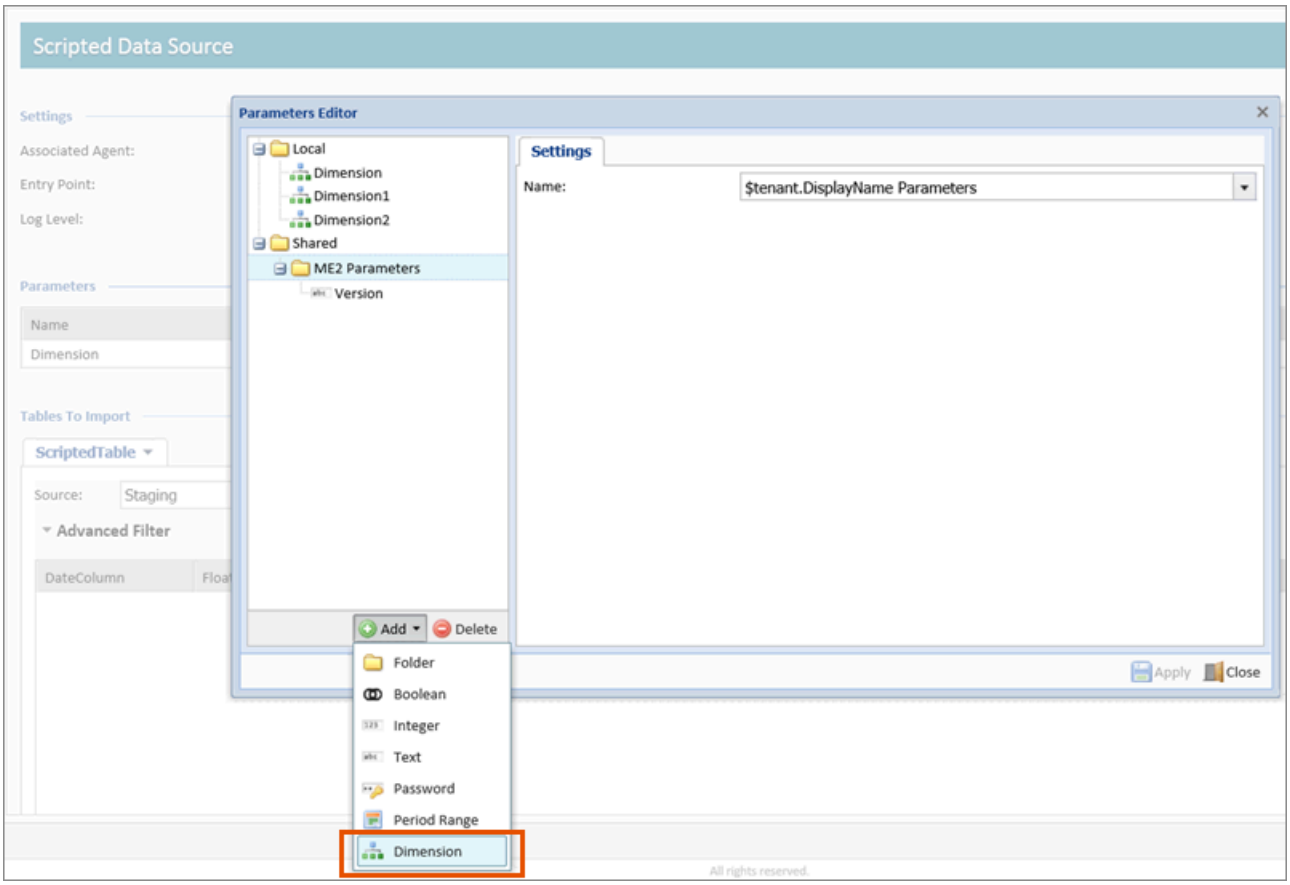
So löschen Sie Daten aus dem Staging-Bereich:

1. Klicken Sie im Menü „Aktionen“ auf Staging-Tabellen löschen. Der Staging-Bereich wird für alle Tabellen in der Datenquelle gelöscht.

Versionsparameter als Dimensionsparameter in Pentaho importieren

Wenn ein Skript-Loader oder eine Skript-Datenquelle Parameter enthält, werden diese Parameter normalerweise als Umgebungsvariablen an Pentaho übergeben. Versionsparameter können nicht als Umgebungsvariablen an Pentaho übergeben werden. Sie müssen Versionsparameter als Dimensionsparameter an den Agenten übergeben. Sobald ein Dimensionsparameter für eine Version erstellt wurde, können Sie ihn zur Laufzeit überschreiben, sodass er in einer Liste von Versionen ausgewählt werden kann.

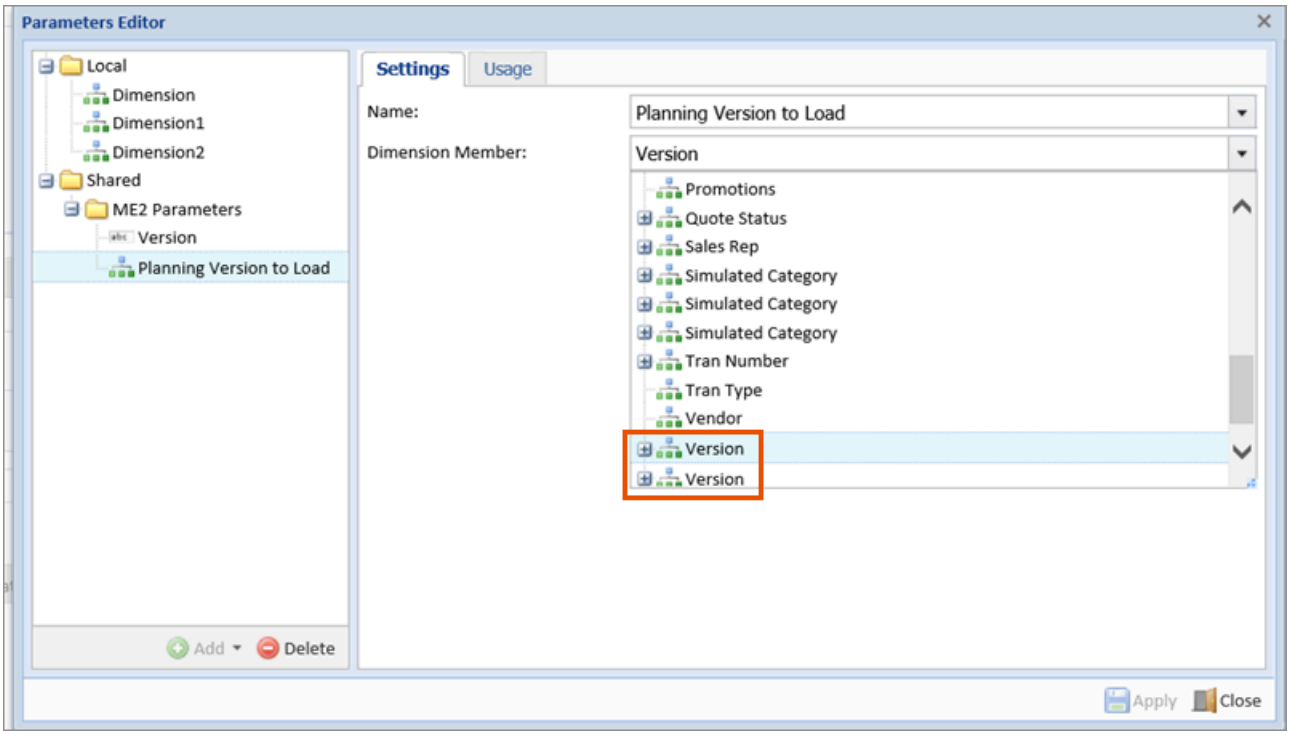
1. Erstellen Sie einen neuen Dimensionsparameter in der Skript-Datenquelle.



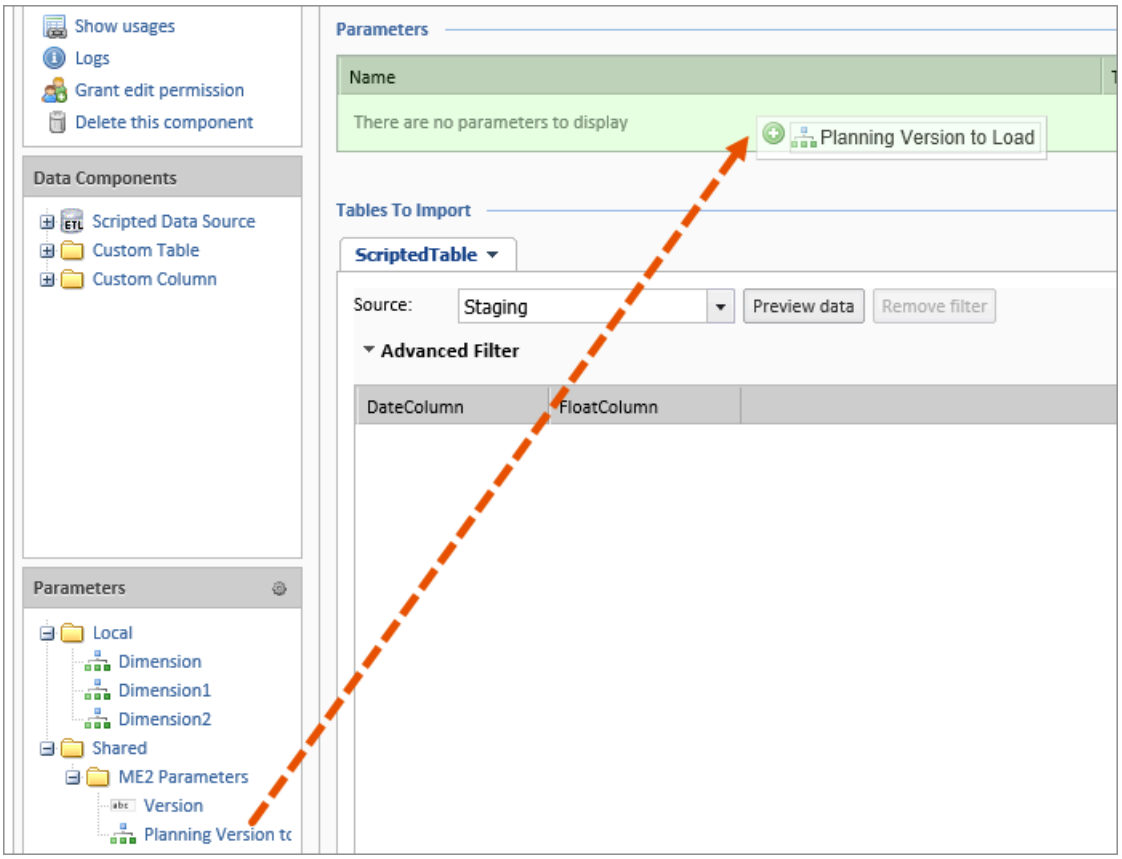
2. Geben Sie dem Parameter einen Anzeigenamen wie z. B. „Planning Version to Load“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Wählen Sie das Element aus, das in der ausgewählten Dimension liegen soll. Die Auswahl des obersten Knotens der Versionsdimension entspricht der Auswahl des Dimensionswerts der Standardplanversion.

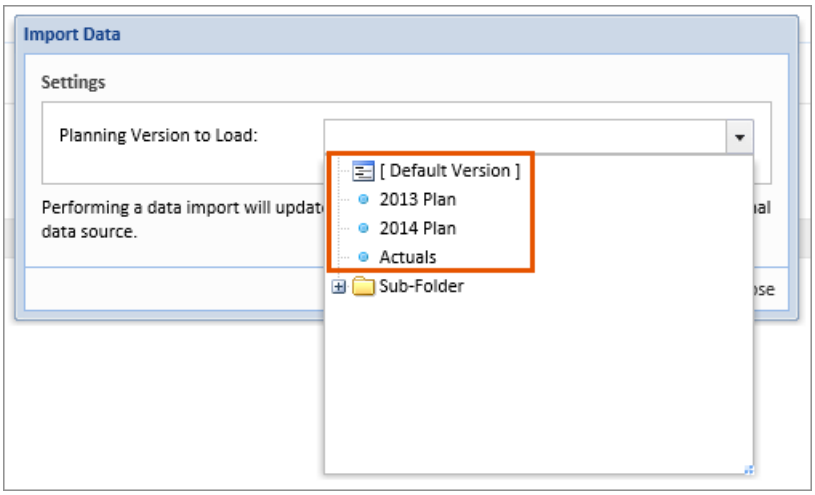


4. Der Datendesigner kann den Dimensionsparameter bestimmten Skript-Loadern und Skript-Datenquellen zuordnen, indem Sie den Parameter in den Bereich „Parameter“ ziehen.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Wenn einer Skript-Datenquelle ein Dimensionsparameter zugeordnet ist und ein Benutzer im Bildschirm „Datendesigner“ auf Daten importieren klickt, wird das in Schritt 3 ausgewählte Element angezeigt. Der Standardwert kann überschrieben werden, indem Sie eine andere Version auswählen. Der Integrationsoperator-Bildschirm zum Starten einer Aufgabe in Integration weist dasselbe Verhalten auf.



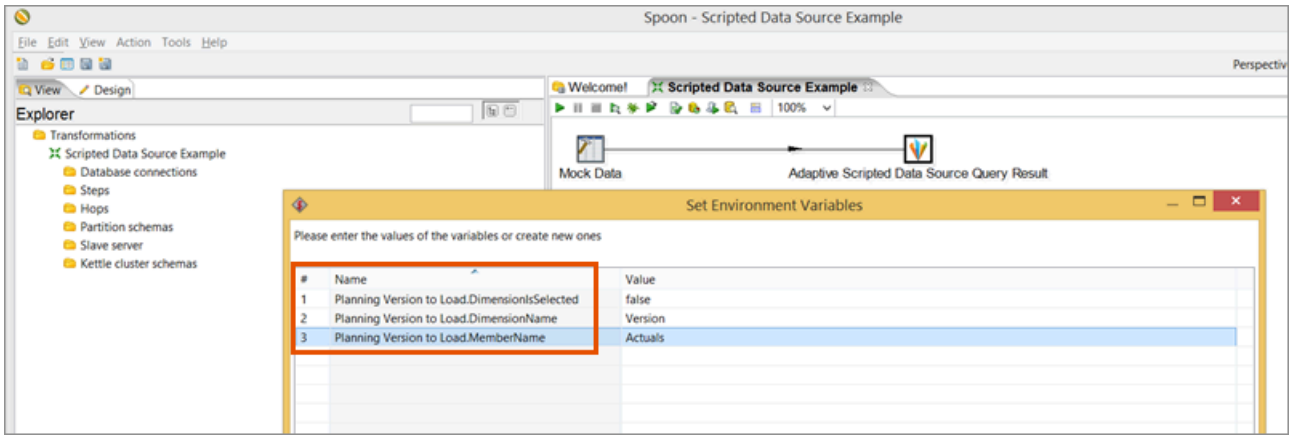
   - Wenn es sich bei der ausgewählten Dimension um die Planversion handelt, wird als Sonderwert „[Standardversion]“ eingeschlossen. Dies bedeutet, dass die aktuell ausgewählte Standardversion der Planning-Anwendung verwendet wird. Die Ordnerstilelemente im Dimensionsbaum können nicht ausgewählt werden, wenn die Planversion ausgewählt ist.
6. Wenn das Pentaho Kettle-Skript ausgeführt wird, stehen in der Kettle-Umgebung für jeden der Dimensionsparameter drei Variablen zur Verfügung: <Anzeigename>.DimensionIsSelected, <Anzeigename>.DimensionName, <Anzeigename>.MemberName. Das Pentaho Kettle-Skript kann diese auf jede für das Skript zutreffende Weise verwenden.

Beispiel für Dimensionsversionsparameter in einer Skript-Datenquelle

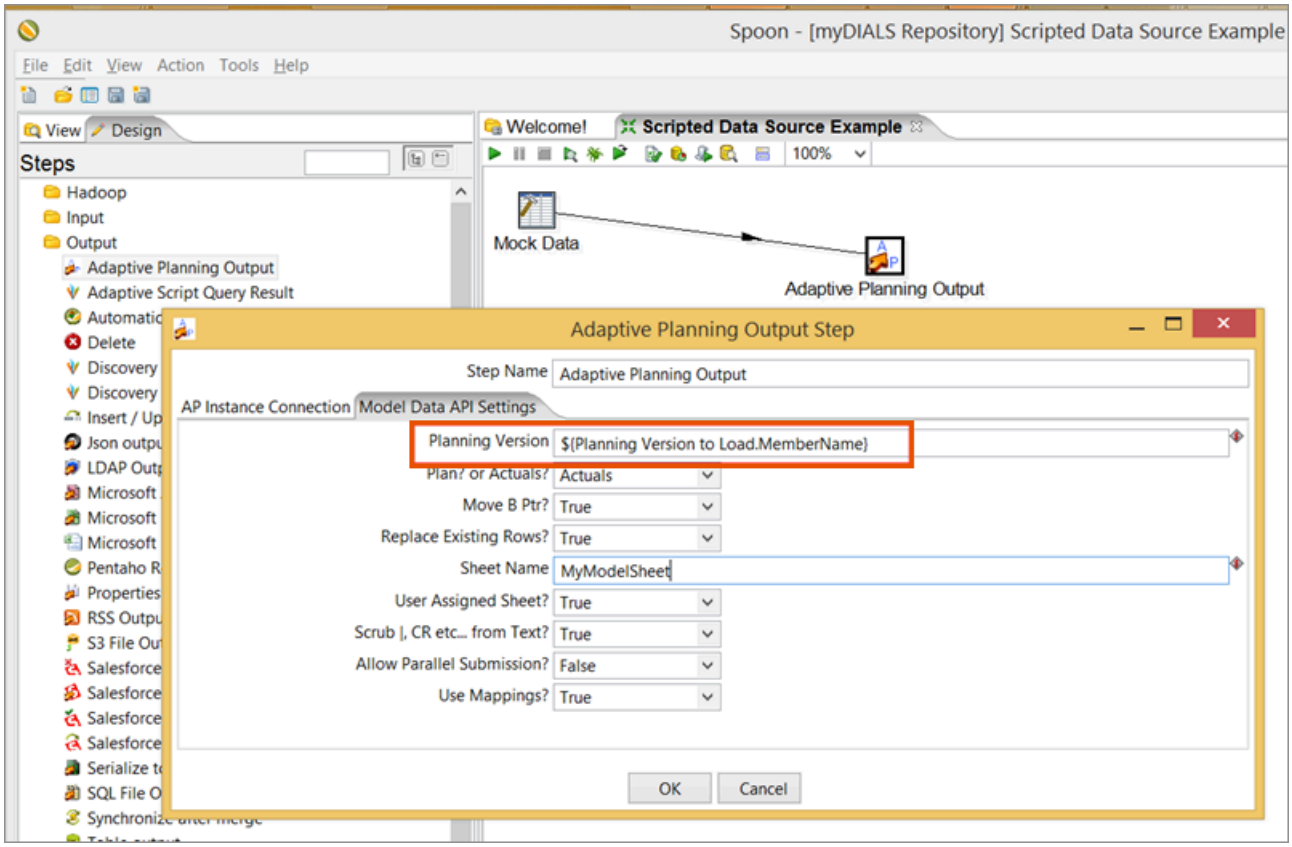
Im folgenden Beispiel ist „Planning Version to Load“ der Anzeigename des Parameters, der im Datendesigner in Schritt 2 konfiguriert wurde.

- Planning Version to Load.MemberName: Der Anzeigename des ausgewählten Elements.
  - Wenn das Element auf Root-Ebene (die Dimension selbst) ausgewählt wird, ist dieser Wert leer.
- Planning Version to Load.DimensionName: Der Anzeigename der dem Parameter zugeordneten Dimension.
- Planning Version to Load.DimensionIsSelected: Hat den Wert „true“ oder „false“ und gibt an, ob das ausgewählte Element das Element auf Root-Ebene ist, also die Dimension selbst.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Eine häufige Verwendung des Versionsdimensionswerts ist eine Adaptive Planning Ausgabeschritt in Spoon, wie unten gezeigt.



Konzept: Datenquellen

Sie können Datenquellen in Integrationsdesign erstellen, um Daten aus anderen Quellen in Adaptive Planning zu extrahieren. Mit Datenquellen können Sie die in Adaptive Planning eingehenden Daten organisieren, verwalten und pflegen. Die Verwendung von Datenquellen ermöglicht es Ihnen auch, die Daten zu prüfen und zu ändern, bevor Sie sie in Adaptive Planning laden.

Bei einigen Datenquellen handelt es sich um Branding-Adapter. Wenn die Quellsysteme Upgrades oder Aktualisierungen durchführen, sorgen die Adapter dafür, dass Adaptive Planning mit den Systemen kompatibel bleibt.

Zur Verwendung einiger Datenquellen müssen Sie möglicherweise Zugangsdaten in Integrationsdesign konfigurieren. Die Zugangsdaten enthalten die Informationen, die Sie für die Autorisierung und Authentifizierung bei Ihrem Quellsystem benötigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Je nach Art der Datenquelle, die Sie erstellen, werden Sie aufgefordert, verschiedene Informationen anzugeben, wie etwa:

- Zugangsdaten oder Anmeldedaten
- Konfigurationsinformationen für die zu extrahierenden Tabellen oder Spalten
- Die gewünschte Detailtiefe in Verbindungsprotokollen
- Weitere Einstellungen, die Adaptive Planning für den Zugriff auf Daten benötigt.

Anwendungsfälle für Datenquellen

Sie können mehrere Datenquellen erstellen. Beispielsweise können Sie eine Datenquelle für den Import von Verkaufsaufträgen, eine zweite für den Import von Vertriebsaufwendungen und eine dritte für den Import von Verkaufserträgen verwenden. Alle drei Datenquellen können das gleiche Quellsystem verwenden oder jede kann ein anderes Quellsystem verwenden.

Mit Datenquellen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Neue Spalten basierend auf den extrahierten Daten erstellen
- SQL-Filter und Tabellen-Joins verwenden, um die zu importierenden Daten auszuwählen
- Den Datentyp der extrahierten Daten ändern. Beispiel: Sie können von Ganzzahlen zu Text wechseln.

Arten von Datenquellen, die Sie erstellen können

- Adaptive Planning
- Benutzerdefinierte Cloud-Datenquellen
- JDBC
- Microsoft Dynamics GP
- NetSuite
- Skript-Datenquellen
- Sage Intacct
- Salesforce
- Tabelle
- Tabellengruppen
- Union-Tabellen
- Workday HCM und Financials

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Workday-Datenquellen für Adaptive Planning einrichten
Referenz
Dokumentation und Tutorials für Kettle und Spoon

Referenz: Microsoft Dynamics GP-Datenquellentabellen

Unter Microsoft Dynamics GP-Datenquellen einrichten sind die Grundlagen der Konfiguration einer Datenquelle mithilfe des vorkonfigurierten Adapters für Microsoft Dynamics GP beschrieben. Dieses Thema enthält zusätzliche technische Informationen für Datendesigner, die den vorkonfigurierten Microsoft Dynamics GP-Adapter einrichten. Integration unterstützt Microsoft Dynamics GP Version 2010, 2013 und 2015, jedoch nicht die ältere Version von Microsoft Dynamics GP 10.0.

Die Unterstützung mehrerer Unternehmen ist das wesentliche Unterscheidungsmerkmal für die Verwendung von Microsoft Dynamics GP als Datenquelle. Beim Einrichten einer Microsoft Dynamics GP-Datenquellekönnen Sie die Unternehmen, die Sie importieren möchten, im Feld „Unternehmensdatenbanken“ auf dem Register „Datenquelleneinstellungen“ durch Semikolons getrennt eingeben. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden alle Unternehmen importiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterstützte Microsoft Dynamics GP-Tabellen

Der vorkonfigurierte Microsoft Dynamics GP-Adapter übernimmt die Metadaten für die folgenden Tabellen. Die mit „Ja“ gekennzeichneten Tabellen sind standardmäßig aktiviert. Bei aktivierten Tabellen übernimmt Integration standardmäßig die gängigsten Felder. Der Benutzer kann die Feldauswahl dann nach Bedarf bearbeiten.

Systemtabellen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet:

Physischer Name/Anzeigename	Standardmäßig aktiviert	Hinweise
GL00100 Account Master	Ja	
GL00102 Account Category Master	Ja	
GL10110 Account Current Summary Master		
GL10111 Account Summary History		
GL20000 Year-to-Date Transaction Open	Ja	
GL30000 Account Transaction History	Ja	
SY40100 Period Setup	Ja	
SY40101 Period Header	Ja	
SY01500 Company Master *	Ja	
$ADP_ACCOUNTSUMMARY - Account Summary	Ja	Diese Tabelle wird vom Agenten erstellt. Es ist keine native DB-Tabelle von GP.
GL00105 Account Index Master		
GL00200 Budget Master Header		
GL00201 Budget Master Detail		
GL40200 Segment Description Master		
DTA10100 MDA Transaction Groups		
DTA10200 MDA Transaction Codes		
GL01201 Budget Summary Master View		
GL11110 Open Year Summary Master		
GL11111 Historical Year Summary Master		
SY02200 Posting Journal Destinations		
SY02300 Posting Settings		
SY03300 Payment Terms Master		
SY04200 Comment Master		
TX00101 Tax Schedule Header Master (header)		
TX00102 Tax Schedule Master (detail)		
TX00201 Tax Detail Master		
TX30000 Tax History		
SY003001 Account Definition Header *		
SY00302 Account Definition Detail *		

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Physischer Name/Anzeigename	Standardmäßig aktiviert	Hinweise
SY00801 Resource Activity *		
SY01400 Users Master *		
SY01402 System User Defaults *		
SY00800 Batch Activity *		
SY60100 User Access *		
SOP10100 Unposted/Work Transactions (header)		
SOP10200 Unposted/Work Transactions (line detail)		
SOP10101 Commissions Work and History		
SOP10102 GL Distributions Work and History		
SOP10103 Payment Work and History		
SOP10104 Process Holds Work and History		
SOP10105 Sales Taxes Work and History		
SOP10106 User Defined Work and History		
SOP10107 Tracking Numbers Work and History		
SOP10201 Serial/Lot Work and History		
SOP10202 Line Comment Work and History		
SOP30200 Historical Transactions (header)		
SOP30300 Historical Transactions (line detail)		
SOP60100 SOP-POP Link		
SOP60300 Customer Item Numbers		
GL10000 Transaction Work/ Unposted (header)		
GL10001 Transaction Work/ Unposted (line detail)		

Weitere Überlegungen

Beachten Sie die folgenden weiteren Überlegungen hinsichtlich des Zugriffs auf Microsoft Dynamics GP-Daten: Bei der Abfrage von Microsoft Dynamics GP können einfache Spaltenfilter mit Vergleichsausdrücken und logischen Ausdrücken verwendet werden.

- Sie können keine Operatoren (wie +, -, /, *, $, ||), Skalarfunktionen oder Case-Anweisungen verwenden.
- Die Konfiguration kann über erweiterte Konfigurationen, die für Professional Services verfügbar sind, weiter angepasst werden.
- Informationen zur Interoperabilität der integrierten Sicherheit von MS SQL Server mit Integration finden Sie im verlinkten Abschnitt.

Referenz: Unterstützte JDBC-konforme Datentypen

Integration unterstützt nur eine Teilmenge der JDBC-konformen Datentypen. Die nicht unterstützten Datentypen werden während des Strukturimportprozesses nicht an den Server zurückgemeldet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die JDBC-Treiber mappen die zugrunde liegenden Datentypen mit einem JDBC-Typ. Informationen zu den unterstützten DBMS-Arten finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen DBMS. Dieser Abschnitt enthält die unterstützten Datentypen für allgemeine JDBC-konforme Datenbanken, Oracle-, SQL Server- und H2-Datenbanken.

Unterstützte JDBC-Datentypen

JDBC-TYP	DISCOVERY-TYP
CHAR	STRING
VARCHAR	STRING
LONGVARCHAR	STRING
BIT	BOOLEAN
BOOLEAN	BOOLEAN
TINYINT	LONG
SMALLINT	LONG
INTEGER	LONG
BIGINT	LONG
REAL	DOUBLE
DOUBLE	DOUBLE
FLOAT	DOUBLE
DATE	DATE
TIME	DATE
TIMESTAMP	DATE

Wichtig: Die folgenden JDBC-Typen werden nicht unterstützt: BINARY, VARBINARY, LONGVARBINARY, DECIMAL und NUMERIC.

Unterstützte MS SQL Server-Datentypen

SQL Server	JDBC	Unterstützung
bigint	BIGINT	J
bit	BIT	J
decimal	DECIMAL	N
int	INTEGER	J
money	DECIMAL	N
numeric	NUMERIC	N
smallint	SMALLINT	J
smallmoney	DECIMAL	N
tinyint	TINYINT	J
float	DOUBLE	J
real	REAL	J
date	VARCHAR	J
datetime2	VARCHAR	J
datetime	TIMESTAMP	J
datetimeoffset	VARCHAR	J
smalldatetime	TIMESTAMP	J
time	VARCHAR	J
char	CHAR	J
varchar	VARCHAR	J
text	CLOB	N
nchar	CHAR	J
nvarchar	CLOB	N
ntext	CLOB	N
binary	BINARY	N
image	BLOB	N
hierarchyid	BLOB	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

SQL Server	JDBC	Unterstützung
sql_variant	VARCHAR	J
timestamp	BINARY	N
uniqueidentifier	CHAR	J
xml	CLOB	N

Unterstützte Oracle-Datentypen

Oracle	JDBC	Unterstützung
CHAR	CHAR	J
VARCHAR2	VARCHAR	J
NCHAR	OTHER	N
NVARCHAR2	OTHER	N
NUMBER	DECIMAL	N
FLOAT	FLOAT	J
BINARY_FLOW		N
BINARY_DOUBLE		N
RAW	VARBINARY	N
DATE	TIMESTAMP	J
TIMESTAMP	TIMESTAMP	J
INTERVAL_YEAR_TO_MONTH		N
INTERVAL_DAY_TO_SECOND		N
BLOB	BLOB	N
CLOB	CLOB	N
NCLOB	OTHER	N
BFILE		N
CHARACTER	CHAR	J
VARCHAR	VARCHAR	J
NATIONAL_CHARACTER	OTHER	N
NATIONAL_CHAR	OTHER	N
NUMERIC	DECIMAL	N
DECIMAL	DECIMAL	N
DEC	DECIMAL	N
INTEGER	DECIMAL	N
INT	DECIMAL	N
SMALLINT	DECIMAL	N
DOUBLE_PRECISION	FLOAT	J
REAL	FLOAT	J

Unterstützte H2-Datentypen

H2	JDBC	Unterstützung
INT	INTEGER	J
INTEGER	INTEGER	J
MEDIUMINT	INTEGER	J
INT4	INTEGER	J
SIGNED	INTEGER	J
BOOLEAN	BOOLEAN	J
BIT	BOOLEAN	J
BOOL	BOOLEAN	J
TINYINT	TINYINT	J
SMALLINT	SMALLINT	J
INT2	SMALLINT	J
YEAR	SMALLINT	J
BIGINT	BIGINT	J

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

H2	JDBC	Unterstützung
IDENTITY	BIGINT	J
DECIMAL	DECIMAL	N
NUMBER	DECIMAL	N
DEC	DECIMAL	N
NUMERIC	DECIMAL	N
DOUBLE	DOUBLE	J
FLOAT	DOUBLE	J
FLOAT4	REAL	J
FLOAT8	DOUBLE	J
REAL	REAL	J
TIME	TIME	J
DATE	DATE	J
TIMESTAMP	TIMESTAMP	J
DATETIME	TIMESTAMP	J
SMALLDATETIME	TIMESTAMP	J
BINARY	VARBINARY	N
VARBINARY	VARBINARY	N
LONGVARBINARY	VARBINARY	N
RAW	VARBINARY	N
BYTEA	VARBINARY	N
OTHER	OTHER	N
VARCHAR	VARCHAR	J
LONGVARCHAR	VARCHAR	J
VARCHAR2	VARCHAR	J
NVARCHAR	VARCHAR	J
NVARCHAR2	VARCHAR	J
VARCHAR_CASESENSTIVE	VARCHAR	J
VARCHAR_IGNORECASE	VARCHAR	J
CHAR	CHAR	J
CHARACTER	CHAR	J
NCHAR	CHAR	J
BLOB	BLOB	N
TINYBLOB	BLOB	N
MEDIUMBLOB	BLOB	N
LONGBLOB	BLOB	N
IMAGE	BLOB	N
OID	BLOB	N
CLOB	CLOB	N

Referenz: SQL-Ausdrücke

Sie können SQL-Ausdrücke für verschiedene Datenintegrationszwecke verwenden. Die unterstützten SQL-Sprach-Features variieren je nach dem System, für das die SQL-Anweisung ausgeführt wird. Beispiel:

- Für Abfragen von Daten, die in das Staging importiert wurden, können alle SQL-Sprach-Features verwendet werden.
- Für Abfragen an externe Systeme wie NetSuite können SQL-Filter verwendet werden und es wird eine begrenzte Anzahl von Features unterstützt.

Informationen zu Beschränkungen für bestimmte Arten von Datenquellen und Hinweise zur Verwendung finden Sie in den folgenden Abschnitten dieses Dokuments:

- SQL-Filter für NetSuite
- SQL-Filter für Tabellen
- SQL-Filter für JDBC
- SQL-Filter für Salesforce

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- SQL-Filter für Intacct
- SQL-Filter für Microsoft Dynamics GP

Es wird nur eine begrenzte Anzahl von SQL-Ausdrücken unterstützt. Andere Vorgänge werden im Rahmen von Integrationsdesign auf andere Weise unterstützt. Beispiel: Um SQL JOINs zu erstellen, können Sie SQL-Join-Tabellen und -Spalten hinzufügen, indem Sie Join-Tabelle aus dem Ordner Benutzerdefinierte Tabelle in Datenkomponenten in den Tabellenbereich einer Datenquelle ziehen.

Literalwerte

Eingebettete Konstanten wie feste DateTime-Werte oder unveränderliche Zeichenfolgen/Zahlen in einem Ausdruck verwenden Literalwerte.

Datentyp	Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
Text	'*****'	Textzeichenfolge in einfachen Anführungszeichen. Um ein einfaches Anführungszeichen im Text zu verwenden, muss es mit einem zweiten einfachen Anführungszeichen maskiert werden.	'Wer''s glaubt'
Integer	#	Eine Ganzzahl, die genau so eingegeben wird, wie sie angezeigt werden soll.	999
Float	#.#	Ein Float-Wert sollte immer einen Punkt (.) enthalten, auch wenn der Bruchteil 0 ist.	7.7
DateTime	TIMESTAMP '*****'	Auf das Schlüsselwort „TIMESTAMP“ folgt eine in einfache Anführungszeichen gesetzte Darstellung des Datums mit konstanter Länge im Format yyyy-mm-dd hh:mm:ss.SSS. Sie können für Sekundenbruchteile 3 Stellen als Genauigkeit angeben. Es sind maximal 6 Stellen zulässig.	TIMESTAMP '1934-11-09 17:05:12.012345' TIMESTAMP '2013-01-02 03:14:05.006006' TIMESTAMP '2013-01-02 03:14:05.006' TIMESTAMP '2013-01-02 03:14:05'
Date	DATE '*****'	Auf das Schlüsselwort „DATE“ folgt eine in einfache Anführungszeichen gesetzte Darstellung des Datums im Format yyyy-mm-dd.	DATE '14.03.1879'
Boolesch	TRUE (oder FALSE)	Schlüsselwort „TRUE“ oder Schlüsselwort „FALSE“	FALSE

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Operatoren

Numerische Operatoren führen mathematische Operationen mit numerischen Ausdrücken, Werten oder Spalten aus (Integer, Float, Bit). Textoperatoren verbinden zwei oder mehr Textausdrücke, -werte oder -spalten.

Gilt für	Operator	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
Zahlen	+	Addiert zwei numerische Werte	MyNumericColumn + 1000
Zahlen	–	Subtrahiert den rechten Wert von dem auf der linken Seite	MyNumericColumn – 1000
Zahlen	/	Dividiert die linke Seite durch die rechte Seite	MyNumericColumn / 1000
Zahlen	*	Multipliziert zwei Werte	MyNumericColumn * 1000
Text	||	Verkettet zwei Textwerte	MyTextColumn || ' ein Suffix'

Vergleichsausdrücke und logische Ausdrücke

Diese Ausdrücke werden zu 1 (wahr) oder 0 (falsch) aufgelöst und können in Join-Ausdrücken für Tabellen oder als „[expr]“ in Vergleichen der Art „CASE WHEN [expr] THEN [value] END“ verwendet werden. Vergleichsausdrücke und logische Ausdrücke können für Text-, numerische oder DateTime-Spalten verwendet werden.

Gilt für	Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
Beliebig	=	Prüft, ob zwei Werte oder Ausdrücke gleich sind	MyColumn1 = MyColumn2
Beliebig	<>	Prüft, ob zwei Werte oder Ausdrücke ungleich sind	MyColumn1 <> MyColumn2
Beliebig	IS NULL	Prüft, ob ein Wert oder Ausdruck NULL ist. NULL ist nicht gleichbedeutend mit einer leeren Zeichenfolge.	MyColumn1 IS NULL
Beliebig	IS NOT NULL	Prüft, ob ein Wert oder Ausdruck zu ungleich NULL aufgelöst wird	MyColumn1 IS NOT NULL
Beliebig	<	Prüft, ob der linke Wert oder Ausdruck kleiner ist als der rechte Wert oder Ausdruck	MyColumn1 < MyColumn2
Beliebig	<=	Prüft, ob der linke Wert oder Ausdruck kleiner oder gleich dem rechten Wert oder Ausdruck ist	MyColumn1 <= MyColumn2
Beliebig	>	Prüft, ob der linke Wert oder Ausdruck größer ist als der rechte Wert oder Ausdruck	MyColumn1 > MyColumn2
Beliebig	>=	Prüft, ob der linke Wert oder Ausdruck größer oder gleich dem rechten Wert oder Ausdruck ist	MyColumn1 >= MyColumn2

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gilt für	Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
Beliebig	IN	Prüft, ob ein Wert oder Ausdruck in einer Menge enthalten ist	MyColumn1 IN (1, 2, 3)
Beliebig	NOT IN	Prüft, ob ein Wert oder Ausdruck nicht in einer Menge enthalten ist	MyColumn1 NOT IN (1, 2, 3)
Text	LIKE	Prüft, ob ein Textwert oder Ausdruck mit einem Muster übereinstimmt. Das Zeichen % dient als Platzhalter.	MyColumn1 LIKE '%Apple'
Text	NOT LIKE	Prüft, ob ein Textwert oder Ausdruck nicht mit einem Muster übereinstimmt. Das Zeichen % dient als Platzhalter.	MyColumn1 NOT LIKE '%Apple'
Vergleiche	AND	Evaluiert zwei Vergleiche und gibt nur dann „true“ zurück, wenn beide Ausdrücke wahr sind	MyColumn1 >= MyColumn2 AND MyColumn1 IN (1, 2, 3)
Vergleiche	OR	Evaluiert zwei Vergleiche und gibt „true“ zurück, wenn einer der Ausdrücke wahr ist	(MyColumn1 >= MyColumn2) OR MyColumn1 IN (1, 2, 3)

Skalarfunktionen

Skalarfunktionen verwenden Eingabewerte und geben einen einzelnen Wert zurück.

Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
Bit-Funktionen		
CAST(expr AS BIT)	Konvertiert einen Text-/Float-/Integer-Wert in einen Bit-Wert (0 oder 1)	CAST('1' AS BIT) => 1
Integer-Funktionen		
CAST(expr AS INTEGER)	Konvertiert einen Text-/Float-/Bit-Wert in einen Integer-Wert	CAST('2' AS INTEGER) => 2
TIMESTAMPDIFF([datepart] FROM [datetime_expr1] TO [datetime_expr2])	Ruft die Anzahl der Tage ([datepart], DAY) von [datetime_expr1] bis [datetime_expr2] ab	TIMESTAMPDIFF(DAY FROM TIMESTAMP '2013-02-01 00:00:00.000' TO TIMESTAMP '20130210 00:00:00.000') => 9
DATEDIFF([datepart] FROM [date_expr1] TO [date_expr2])	Ruft die Anzahl der Tage ([datepart], DAY) von [date_expr1] bis [date_expr2] ab	DATEDIFF(DAY FROM DATE '2013-02-01' TO DATE '2013-02-10') => 9
EXTRACT([datepart] FROM [datetime_expr])	Ruft [datepart] (YEAR/MONTH/DAY/HOUR/MINUTE/SECOND) aus [datetime_expr] ab	EXTRACT(MONTH FROM DATE '2013-02-01') => 2
LENGTH([text_expr])	Ruft die Länge von [text_expr] ab	LENGTH('Hello') => 5
POSITION([find_text_expr] IN [search_text_expr])	Ruft den ersten Index von [find_text_expr] in [search_text_expr] ab. Das erste Zeichen ist 1.	POSITION('at' IN 'hat') => 2

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
POSITION([find_text_expr] IN [search_text_expr] FROM [start])	Ruft den ersten Index von [find_text_expr] in [search_text_expr] nach dem [start]-Index ab (ein [start] von 1 bedeutet, dass der letzte Wert gesucht wird). Das erste Zeichen ist 1.	POSITION('a' IN 'a hat' FROM 1) => 4
Float-Funktionen		
CAST(expr AS FLOAT)	Konvertiert einen Text-/Integer-/Bit-Wert in einen Float-Wert	CAST('1.01' AS FLOAT) => 1.01
Text-Funktionen		
CAST(expr AS NVARCHAR)	Konvertiert einen Float-/Integer-/Bit-Wert in einen Text-Wert	CAST(1.01 AS NVARCHAR) => '1.01'
TRIM([text_expr])	Entfernt führende und nachgestellte Leerzeichen aus [text_expr]	TRIM(' xxx ') => 'xxx'
SUBSTRING([text_expr] FROM [start_int_expr])	Extrahiert einen Teil von [text_expr] ab Position [start_int_expr]. Das erste Zeichen ist an Position 1.	SUBSTRING('aaabbbccc' FROM 3) => 'abbbccc'
SUBSTRING([text_expr] FROM [start_int_expr] FOR [len_int_expr])	Extrahiert [len_int_expr] Zeichen aus [text_expr] ab Position [start_int_expr]. Das erste Zeichen ist an Position 1.	SUBSTRING('aaabbbccc' FROM 3 FOR 3) => 'abb'
REPLACE([text_expr_1] WITH [text_expr_2] IN [text_expr_3])	Ersetzt alle Instanzen von [text_expr_1] in [text_expr_3] durch den Wert [text_expr_2]	REPLACE('z' WITH 'a' IN 'zba') => 'aba'
REGEX_REPLACE([text_expr_1] WITH [text_expr_2] IN [text_expr_3])	Ersetzt alle Instanzen, die mit dem regulären Ausdruck [text_expr_1] in [text_expr_3] übereinstimmen, durch [text_expr_2]	REGEX_REPLACE('[0-9]' WITH 'a' IN 'a7b5c') => 'aabac' Um alle Leerzeichen zu entfernen oder zu ersetzen, einschließlich Unicode-Leerzeichen, verwenden Sie die folgende Syntax anstelle von [\s]: [\u0009\u0020\u00A0\u1680\u2000-\u200A\u202F\u205F\u3000]
SPLIT_PART([string],[delimiter], [part])	Trennt eine Zeichenfolge durch ein bestimmtes Zeichen und wählt daraus einen durch einen Index angegebenen Wert aus. Dadurch wird das n-te Vorkommen eines Musters extrahiert und zurückgegeben. Das erste Element beginnt bei 1. Wenn der Index außerhalb des gültigen Bereichs liegt, gibt der Ausdruck eine leere Zeichenfolge zurück.	SPLIT_PART('Plan|1991|Tennis', '|', 2) =>'1991' SPLIT_PART('Plan|1991|Tennis', '/', 1) => 'Plan|1991|Tennis' SPLIT_PART('Plan|1991|Tennis', '/', 2) => ''

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
TO_ACCOUNT_CODE([text_expr_1])	Stellt sicher, dass der Wert mit dem Planning-Feld „Kontocode“ kompatibel ist. Entfernt alle Leerzeichen, ersetzt dann alle nicht alphanumerischen Zeichen durch Unterstriche und schneidet Werte ab, die länger als 2048 Zeichen sind.	TO_ACCOUNT_CODE('A - 860+') => 'A_860'
DateTime-Funktionen		
CAST([text_expr] AS TIMESTAMP FROM '[timestamp_format]')	Konvertiert einen Text-Wert mit bekannter Struktur/bekanntem Format in einen DateTime-Wert. Nur bestimmte [timestamp_format]-Werte sind zulässig (siehe unten).	CAST('2013-01-02' AS TIMESTAMP FROM 'yyyy-mm-dd') => TIMESTAMP '2013-01-02 00:00:00.000'
TRUNCATE_TIMESTAMP([datetime_part] FROM [datetime_expr])	Kürzt den DateTime-Wert [datetime_expr] auf einen gregorianischen Kalenderwert [datetime_part] von YEAR/MONTH/DAY/HOUR	TRUNCATE_TIMESTAMP(MONTH FROM TIMESTAMP '2013-11-22 12:13:14.015') => TIMESTAMP '2013-11-01 00:00:00.000'
Date-Funktionen		
CAST([text_expr] AS DATE FROM '[date_format]')	Konvertiert einen Textwert mit bekannter Struktur/bekanntem Format in einen Date-Wert. Nur bestimmte [date_format]-Werte sind zulässig (siehe unten).	CAST('2013-01-02' AS DATE FROM 'yyyy-mm-dd') => DATE '2013-01-02 00:00:00.000'
TRUNCATE_DATE([date_part] FROM [date_expr])	Kürzt den Date-Wert [date_expr] auf einen gregorianischen Kalenderwert [date_part] von YEAR/MONTH/DAY/HOUR	TRUNCATE_DATE(MONTH FROM DATE '2013-11-22') => DATE '2013-11-01 00:00:00.000'

Zeitkonstanten

Integration unterstützt zwei Konstanten in Bezug auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit, die in SQL-Ausdrücken verwendet werden können.

Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
CURRENT_TIMESTAMP	Gibt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit an und kann überall verwendet werden, wo DateTime-Objekte verwendet werden	EXTRACT(YEAR FROM CURRENT_TIMESTAMP)
CURRENT_DATE	Gibt das aktuelle Datum an und kann überall verwendet werden, wo Date-Objekte verwendet werden	(DATEDIFF(DAY FROM CURRENT_DATE TO [column_reference])) <= 30

CASE-Anweisungen

Case-Anweisungen werden verwendet, um einen Wert basierend auf anderen Werten auszuwählen, ähnlich wie bei if-Anweisungen in vielen Sprachen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
CASE WHEN [logic_expr1] THEN [result_expr1] WHEN [logic_expr#] THEN [result_expr#] ELSE [result_expr_def] END	Der Wert [result_expr] des ersten [logic_expr], der „true“ zurückgibt, wird zurückgegeben.	CASE WHEN 1>2 THEN 'x' ELSE 'y' END => 'y'
CASE [expr] WHEN [expr1] THEN [result_expr1] WHEN [expr#] THEN [result_expr#] ELSE [result_expr_def] END	Der Wert [result_expr] des ersten [expr#], der gleich [expr] ist, wird zurückgegeben.	CASE 2 WHEN 1 THEN 'x' ELSE 'y' END => 'y'

COALESCE-Anweisungen

Coalesce evaluiert Argumente in der angegebenen Reihenfolge und gibt den ersten Wert ungleich null aus einer definierten Argumentliste zurück. Coalesce kann in einer SQL-Spalte, in SQL-Filtern in Loadern und in Join-Ausdrücken verwendet werden. Coalesce kann nicht im Importfilter in einer Staging-Tabelle verwendet werden.

Syntax	Beschreibung	Verwendungsbeispiel
COALESCE ([expr])	Gibt den ersten Wert ungleich null in [expr] zurück	COALESCE (NULL,NULL,20,NULL,NULL,10) => 20

Ausdrücke für Tabellenbeziehungen

Wenn Sie Elemente der Tabellenbeziehung verwenden, um Tabellen zu verknüpfen, müssen Sie einen Join-Ausdruck angeben.

Diese Tabellen, die Sie verknüpfen möchten, können Spalten mit demselben Namen enthalten. Wenn Spalten mit demselben Namen vorhanden sind, müssen Sie die Spalten folgendermaßen unterscheiden:

- P für Spalten aus der primären Tabelle. Beispiel: P."MyColumn"
- R für Spalten aus anderen Tabellen. Beispiel: R."MyColumn"

Sie können die folgenden [timestamp_format]-Werte in der Funktion CAST([text_expr] AS TIMESTAMP FROM '[timestamp_format]') verwenden:

- 'mon dd yyyy hh:mitt'
- 'mm/dd/yyyy'
- 'yyyy.mm.dd'
- 'yyyy/mm/dd'
- 'dd/mm/yyyy'
- 'dd.mm.yyyy'
- 'dd-mm-yyyy'
- 'dd mon yyyy'
- 'mon dd yyyy'
- 'mon dd yyyy hh:mi:ss:mmmmmmtt'
- 'mm-dd-yyyy'
- 'yyyy/mm/dd'
- 'yyyymmdd'
- 'dd mon yyyy hh:mi:ss:mmmmmm'
- 'yy-mm-dd hh:mi:ss'
- 'yy-mm-dd hh:mi:ss.mmmmmm'
- 'yy-mm-ddThh:mi:ss.mmmmmm'
- 'yyyymondd'
- 'yyyy-mon-dd'

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- 'ddmmyyyy'
- 'tt.mm.jj
- ‘yy.mm.dd’
- 'tt.mm.jj'
- ‘dd.mm.yy’
- 'tt-mm-jj'
- 'tt Mo jj'
- 'dd yy'
- 'dd.mm.yy'
- 'yy/mm/dd'
- 'yymmdd'

SQL-Einschränkungen und -Verwendungshinweise für datenquellenspezifische Datenimportfilter

Im Folgenden sind SQL-Einschränkungen und -Verwendungshinweise für datenquellenspezifische Datenimportfilter aufgeführt.

NetSuite-Datenquellentabellen	Bei der direkten Abfrage von NetSuite (im Gegensatz zur Abfrage von Datensätzen, die aus NetSuite in das Staging importiert wurden) sind Filterausdrücke auf die Funktionen beschränkt, die von NetSuite über Webservices bereitgestellt werden. • Bei der Abfrage von NetSuite können einfache Spaltenfilter mit Vergleichsausdrücken und logischen Ausdrücken verwendet werden. • Filter können mit UND verknüpft werden, aber nicht mit ODER. • Operatoren (z. B. +, , /, *, $, ||) können nicht verwendet werden. • Skalarfunktionen können nicht verwendet werden. • Case-Anweisungen können nicht verwendet werden. • Um eine benutzerdefinierte Spalte zu filtern, muss die benutzerdefinierte Spalte für den Import markiert werden. • Für einige Spaltenfilter müssen bestimmte NetSuite-Features aktiviert sein, damit der Filter funktioniert. • Einige Tabellen und einige Spalten unterstützen keine Filter.
Tabellen-Datenquellentabellen	Bei der direkten Abfrage einer Tabellendatei (im Gegensatz zur Abfrage von Datensätzen, die aus einer Tabelle in das Staging importiert wurden), kann der Filterausdruck nur die „Upload ID“ der abzufragenden Datei angeben. Wenn keine „Upload ID“ angegeben ist, werden Daten aus der zuletzt importierten Datei angezeigt.
JDBC-Datenquellentabellen	• Bei der Abfrage von JDBC-Datenquellen können einfache Spaltenfilter mit

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Vergleichsausdrücken und logischen Ausdrücken verwendet werden. • Operatoren (z. B. +, , /, *, $, ||) können nicht verwendet werden. • Skalarfunktionen können nicht verwendet werden. • Case-Anweisungen können nicht verwendet werden.
Salesforce-Datenquellentabellen	• Bei der Abfrage von Salesforce können einfache Spaltenfilter mit Vergleichsausdrücken und logischen Ausdrücken verwendet werden. • Operatoren (z. B. +, , /, *, $, ||) können nicht verwendet werden. • Skalarfunktionen können nicht verwendet werden. • Case-Anweisungen können nicht verwendet werden.
Intacct-Datenquellentabellen	• Bei der Abfrage von Intacct können einfache Spaltenfilter mit Vergleichsausdrücken und logischen Ausdrücken verwendet werden. Dazu gehören die Anweisungen IN(..), IS NULL, IS NOT NULL, LIKE und NOT LIKE. • Intacct unterstützt den Operator <> nicht. Verwenden Sie stattdessen den Vergleich NOT IN(). • Operatoren (z. B. +, , /, *, $, ||) können nicht verwendet werden. • Skalarfunktionen können nicht verwendet werden. • Case-Anweisungen können nicht verwendet werden. • In Filtern für boolesche Spalten müssen die Schlüsselwörter „true“/„false“ verwendet werden, da Intacct 1/0 nicht als identisch mit „true“/„false“ erkennt.
Microsoft Dynamics GP-Datenquellentabellen	• Bei der Abfrage von Microsoft Dynamics GP können einfache Spaltenfilter mit Vergleichsausdrücken und logischen Ausdrücken verwendet werden. • Operatoren (z. B. +, , /, *, $, ||) können nicht verwendet werden. • Skalarfunktionen können nicht verwendet werden. • Case-Anweisungen können nicht verwendet werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datenagenten
Schritte: Workday Adaptive Planning Data Agent Manager konfigurieren

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung *Datendesigner*.

Administrative Berechtigungen für den lokalen Windows-Computer, den Sie für die Verbindung mit Adaptive Planning benötigen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager konfigurieren und mithilfe von Datenagenten Informationen aus folgenden Elementen extrahieren:

- JDBC-konforme Datenbanken.
- Skript-Datenquellen
- Remote- und lokale Quellen, auf die andere Datenquellen nicht zugreifen können

Datenagenten bieten außerdem sicheren Zugriff auf Anwendungen und verwalten Verbindungen zu Ihren Adaptive Planning-Instanzen.

Prozedur

1. Installieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf Seite 1767.
2. Konfigurieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf Seite 1772.
3. E-Mail-Alerts für Datenagent-Speicher einrichten auf Seite 1776.
4. Datenagenten erstellen auf Seite 1777.
5. Datenagenten sichern und wiederherstellen auf Seite 1778.

Nächste Maßnahme

Laden Sie Daten oder Metadaten von Ihren Datenagenten in Adaptive Planning-Integrations-Loader.

Installieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager

Installieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf dem Windows-Computer, auf dem Sie über einen Datenagenten eine Verbindung zu Adaptive Planning herstellen möchten. In der Regel kann eine Installation eine Verbindung zu allen Quellsystemen herstellen. Wenn eine einzelne Installation keine Verbindung zu allen Quellsystemen herstellen kann, installieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf anderen Computern, die eine Verbindung zu den Quellsystemen herstellen können. Wenn Sie PDI-Skripte (Pentaho Data Integration) auf separaten Systemen benötigen, installieren Sie sie auf jedem System, das Skripte enthält.

Navigation

Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Integration > Datendesigner
- Vergewissern Sie sich, dass Sie Administratorrechte haben, um Software auf Ihrem Computer zu installieren.
- Vergewissern Sie sich, dass der Computer über eine unterstützte 64-Bit-Java-Umgebung verfügt, indem Sie Referenz: Technische Anforderungen für Integration-Datenagentenlesen. Das bevorzugte JDK ist Azul Zulu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Fordern Sie den Benutzernamen und das Kennwort an für einen Adaptive Planning- oder Workday-Benutzer in Ihrer Instanz.
- Wenn Sie Pentaho Data Integration (PDI) auf Ihrem Computer installiert haben, notieren Sie sich das Installationsverzeichnis.

Schritte

1. Laden Sie das Installationsprogramm für Workday Adaptive Planning Data Agent Manager herunter.
2. Führen Sie das Installationsprogramm aus.

Laden Sie das Installationsprogramm für den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager herunter

Sie müssen den Agentenerstellungsprozess starten, um auf die Download-Links von Workday Adaptive Planning Data Agent Manager zugreifen zu können.

1. Wählen Sie in der Komponentenbibliothek Datenagenten.
2. Wählen Sie Neuen Datenagenten erstellen.
3. Geben Sie einen Namen ein, mit dem Sie diesen Datenagenten eindeutig identifizieren können.
4. Wählen Sie Erstellen aus, um die Download-Links anzuzeigen.
5. Entscheiden Sie, ob Sie die Pentaho Data Integration verwenden möchten.

Installationsprogramm zur Verwendung mit Pentaho Data Integration (PDI) herunterladen	Um die Skript-Datenquelle oder den Skript-Loader mit der Pentaho-Datenintegration 9.3 zu starten, laden Sie die Datei (*PDI.zip*) von https://hitarchedge1.jfrag.io/ui/native/pntpub-mven-Release/org/pentaho/diherunter /pdi-ce/9.3.0.0-428/ : 1. Wählen Sie Jetzt herunterladen aus. 2. Stimmen Sie der Bestätigung zu und wählen Sie Zum Herunterladen fortfahren. 3. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie Version: Pentaho 9.3. 4. Wählen Sie Download für Pentaho Data Integration 9.3. 5. Extrahieren Sie den Download-Datensatz auf Ihrem Computer. 6. Notieren Sie sich den vollständigen Pfad zu Pentaho `data-integration` Ordner. Sie benötigen diesen Pfad, um den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager für die Verwendung mit PDI zu installieren. Wenn Sie Pentaho Data Integration installieren, verwaltet der Agentenservice einen Pool von PDI-ETL-Ausführungsinstanzen.
Data Agent-Installationsprogramm herunterladen	1. Laden Sie das Installationsprogramm für Workday Adaptive Planning Data Agent Manager herunter.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Deinstallieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager, falls Sie bereits über einen verfügen, indem Sie:
    - Beenden Sie den Data Agent-Windows-Service.
    - Wählen Sie Start > Alle Programme > Workday Adaptive Planning Data Agent > Deinstallieren. Für Data Agent-Versionen 13.0.274 und älter wählen Sie Start > Alle Programme > Adaptive Data Agent > Deinstallieren.
3. Starten Sie Ihren Computer neu, um alte Installationsdateien zu löschen.

Installationsprogramm ausführen

1. Starten Sie das heruntergeladene Installationsprogramm.
2. Fahren Sie mit dem Setup-Assistenten fort. Navigieren Sie zu dem Ordner, der Ihre Java-Umgebung (JE) oder Ihre Java-Laufzeitumgebung (JRE) enthält. Die `JAVA_HOME` für Ihre Systemumgebungsvariable wird standardmäßig ausgefüllt.
3. Wählen Sie Weiter, bis die Register *Features* und *Installationsordner* angezeigt werden.
4. Entscheiden Sie, ob Sie auch die Pentaho Data Integration verwenden möchten.

Für Verwendung ohne Pentaho Data Integration (PDI) installieren	1. Deaktivieren Sie Script Engine for Custom Data Imports, wenn Sie keinen PDI verwenden möchten. 2. Wählen Sie Weiter und fahren Sie mit der Installation fort.
Für Verwendung mit Pentaho Data Integration (PDI) installieren	1. Wählen Sie Scripting Engine for Custom Data Imports und dann Weiter. 2. Navigieren Sie zu Ihrem PDI-Installationsordner und wählen Sie `data-integration` -Verzeichnis. 3. Wählen Sie Weiter und fahren Sie mit der Installation fort.
Installation abschließen	1. Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager nach der Installation. 2. Melden Sie sich mit Ihrem Adaptive Planning- oder Workday-Benutzernamen an und wählen Sie Provision a New Agentaus. 3. Wählen Sie Tenant and Agent und dann Provision. 4. Warten Sie einige Minuten, bis die Seite "Data Agent" in Adaptive Planning aktualisiert wird und *Agent Status Running*lautet. Wichtig: Auf jedem Computer kann nur eine Instanz des Workday Adaptive Planning Data Agent Manager vorhanden sein. 5. Führen Sie die Schritte in Workday Adaptive Planning Data Agent Manager konfigurieren aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Von Oracle JDK zu OpenJDK für Datenagenten wechseln

Sie können vom Oracle JDK zu einem OpenJDK (Azul Zulu JDK) wechseln, ohne Ihren Datenagenten zu deinstallieren. Durch den Wechsel von Oracle können Sie die mit der Verwendung des Oracle JDK verbundenen Lizenzgebühren vermeiden. Vor 2024R1 hat das Data Agent-Installationsprogramm standardmäßig die Oracle JRE installiert, wenn kein gültiges JDK auf Ihrem System gefunden wurde.

Wir empfehlen dringend: Azul Zulu OpenJDK Azul Zulu OpenJDK Download.

Prerequisites

- Vergewissern Sie sich, dass Workday Adaptive Planning Data Agent Manager v7.1.44 oder höher auf Ihrem lokalen Computer installiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie lokale Rechte auf Ihrem Computer haben, um OpenJDK zu installieren.
- Notieren Sie sich die Version Ihres Data Agent Service Manager.
- Laden Sie einen 64-Bit-OpenJDK-Build für die Verwendung mit Pentaho Kettle herunter.

Navigation

 Diese Schritte werden auf Ihrem lokalen Computer durchgeführt.

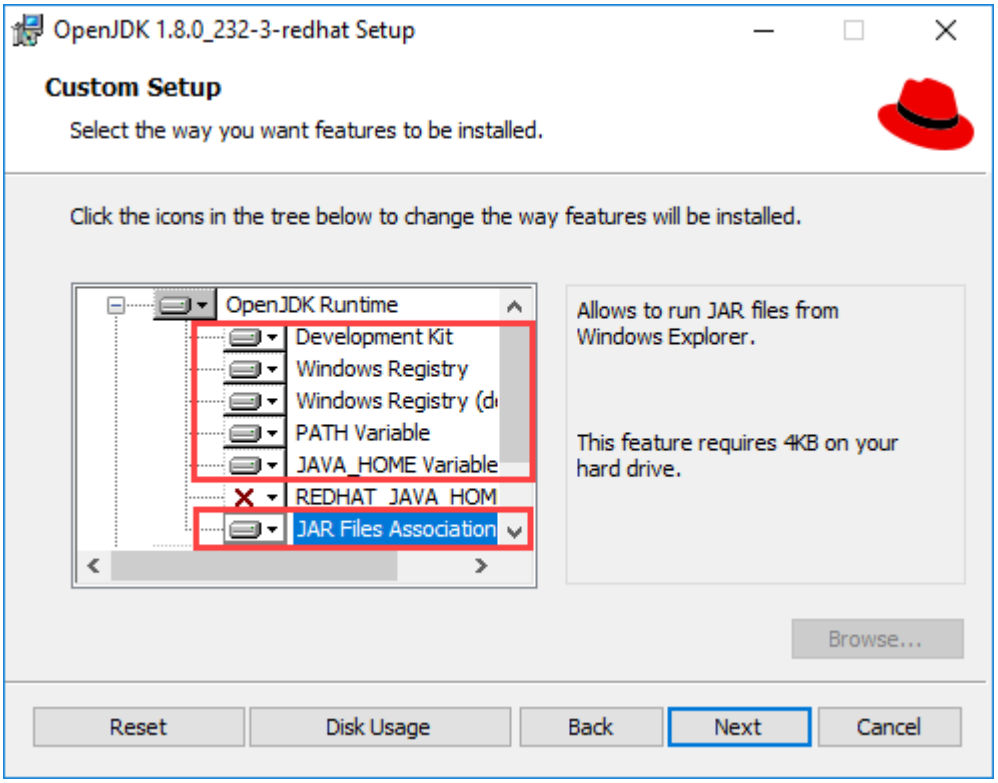
Ersetzen Sie das JDK durch den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager

So wechseln Sie das JDK und verwenden weiterhin Ihre vorhandenen Datenagenten:

1. Stoppen Sie Adaptive AgentService im Windows Service Manager.
2. Schließen Sie den Data Agent Service Manager und den Adaptive Script Editor.
3. Deinstallieren Sie Oracle JRE/JDK und starten Sie Ihren Computer neu.
4. Laden Sie ein OpenJDK (.msi oder .exe) herunter und installieren Sie es.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Wählen Sie die folgenden OpenJDK-Installationsoptionen in "Custom Setup" im Installationsassistenten aus:
    - JAVA_HOME
    - JAR Files Association
    - Registry



6. Schließen Sie die Installation ab.
7. Starten Sie Ihren Computer neu.
8. Öffnen Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager und prüfen Sie, ob Ihre vorhandenen Datenagenten gestartet wurden.

Fehlerbehebung beim Öffnen von Workday Adaptive Planning Data Agent Manager v7.1.44

Führen Sie Folgendes aus, wenn Data Agent Version 7.1.44 nach dem Wechseln des JDK nicht geöffnet wird:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Startmenü auf Data Agent Service Manager.
2. Wählen Sie Mehr > Dateispeicherort öffnen und wählen Sie `C:\ProgramData\Microsoft\Windows\Start Menu\Programs\Workday Adaptive Planning Data Agent`. Für Data Agent-Versionen 7.1.44 und älter wählen Sie `C:\ProgramData\Microsoft\Windows\Start Menu\Programs\Adaptive Data Agent`.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Datei-Explorer auf Data Agent Service Manager und wählen Sie Eigenschaften.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Ändern Sie den Wert Ziel, um den Speicherort des von Ihnen installierten neuen OpenJDK anzugeben. Dieser Zielpfad zu Ihnen `javaw.exe` hängt vom OpenJDK-Installationsort ab. Beispiel: Wenn Sie RedHat OpenJDK installiert haben, würden Sie Folgendes angeben: "`C:\Program Files\RedHat\java-1.8.0-openjdk-1.8.0.232-3\bin\javaw.exe" -jar "C:\Program Files\Workday Adaptive Planning Data Agent\AgentManager-1.0.0.jar`". Bei älteren Versionen würden Sie Folgendes angeben:`C:\Program Files\RedHat\java-1.8.0-openjdk-1.8.0.232-3\bin\javaw.exe" -jar "C:\Program Files\Adaptive Data Agent\AgentManager-1.0.0.jar`".
5. Wählen Sie Anwenden und dann OK.

Konfigurieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager

Nachdem Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf Ihrem PC installiert haben, müssen Sie ihn starten und konfigurieren.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Integration > Datendesigner
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager heruntergeladen und installiert haben.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie Zugriff auf einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort für Adaptive Planning haben.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Netzwerk dies zulässt `*.adaptiveplanning.com` Domänen und dass Port 443 auf Ihrem Computer offen ist.

Navigation

Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Schritte

1. Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager und prüfen Sie die Konnektivität.
2. Konfigurieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager.

Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager und verifizieren Sie die Konnektivität

1. Suchen Sie auf Ihrem lokalen Computer nach dem Workday Adaptive Planning Data Agent Manager und starten Sie ihn.
2. Wählen Sie Diagnose and Configure Network in der Anmeldeaufforderung, um das Dialogfeld für Einstellungen und Cluster-URLs zu öffnen.
3. Geben Sie Proxy-Einstellungen an, wenn Ihr Netzwerk dies erfordert, und wählen Sie Update Proxy Settings, um sie zu speichern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Wählen Sie Test Service Internet Access und dann Test Your Internet Access, um die Konnektivität zu prüfen.
5. Wählen Sie Cluster URLs und prüfen Sie die Einstellungen. Standardmäßig werden die Admin- und Server-URLs verwendet Adaptive Planning `adaptiveplanning.com` Domänen.
6. Melden Sie sich mit einem gültigen an Adaptive Planning -Benutzername und -Kennwort, um den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager zu öffnen. Wenn Ihre Instanz für Workday aktiviert ist und Sie Ihre Benutzer in Workday mit synchronisiert haben Adaptive Planningmüssen Sie Ihre Workday-Zugangsdaten verwenden. Siehe Beim Datenagenten und Skripteditor mit Workday-Zugangsdaten anmelden.
7. Zeigen Sie das Feld "Service Internet Connection" an, um zu prüfen, ob der Status der Internetverbindung des Service hellgrün und *Healthy* ist.

Wählen Sie auf dem Register Setup des Data Agent Manager Refresh, um die Verbindung zu Ihrem ausgewählten Server wiederherzustellen. Sie können auch Diagnose and Configure Network auswählen, um die Netzwerkeinstellungen anzupassen.

Anmerkung: Der Computer, auf dem der Workday Adaptive Planning Data Agent Manager ausgeführt wird, sollte über Port 443 auf .adaptiveplanning.com zugreifen können.

(Optional) Basis-URL für Appliance-Cluster festlegen	Mit der Schaltfläche Diagnose and Configure können Sie die URL für eine Appliance-Cluster-Basis festlegen, wenn Dashboards wird als Appliance in einem benutzerdefinierten Cluster ausgeführt. Mit dieser Schaltfläche können Sie auch die URLs für Ihre festlegen Adaptive Planning -Serverinformationen. Wenden Sie sich an den Adaptive Planning-Support, bevor Sie Änderungen vornehmen. 1. Wählen Sie Set as Required for this Cluster, um eine Änderung der Cluster-Basis-URL zu speichern. 2. Wählen Sie Apply Cluster Settings , um Änderungen an zu speichern Adaptive Planning -Serverinformationen oder wählen Sie Restore Defaults, um die Standardwerte wiederherzustellen. 3. Vergewissern Sie sich, dass das Feld "Service Internet Connection" auf dem Register Setup im Data Agent Manager grün und als *Healthy* angezeigt wird.
Gateway-URL und Geografische Region	Die Felder "Gateway-URL" und "Geografische Region" werden automatisch ausgefüllt, wenn Sie Agenten installieren und provisionieren. Die Schaltfläche Switch Geography wird auf dem Register "Cluster URLs" aktiviert, wenn in *Recommended Actions* auf dem Register *Setup* ein Konflikt zwischen Gateway und geografischer Region angezeigt wird. Wichtig: Öffnen Sie einen Fall im Workday-Kundencenter, bevor Sie die Einstellungen für Gateway und geografische Region ändern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Konfigurieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager

Führen Sie folgende Schritte aus, nachdem Sie die Netzwerkverbindung hergestellt haben:

1. Wählen Sie „Service Info & Options“ im Workday Adaptive Planning Data Agent Manager aus.
2. Wählen Sie mehrmals Refresh aus, wenn Sie Ihre Netzwerkeinstellungen angepasst haben und die Änderungen nicht angezeigt werden.
3. Prüfen Sie Ihre Einstellungen:
    - Remote Access URL (Host Hint): (Schreibgeschützt) Die URL identifiziert das Gateway eindeutig, das den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager mit dem Integration-Server verbindet.
    - Data Agent Service Id: (Schreibgeschützt) Identifiziert den bestimmten Agentenservice eindeutig. Wenn die Agentenservice-ID an die Remote-Zugriffs-URL angehängt wird, ergibt die resultierende URL die vollständige URL des spezifischen Datenagenten-Service.
    - Max Disk Storage per Agent (MB): Festplattenspeicher in Megabyte zum Speichern der von jedem Agenten extrahierten Informationen. Geben Sie –1 für unbegrenzten Speicher ein.
    - Number of Kettle Job Runners: Anzahl der auf diesem Computer zulässigen Kettle Job Runner, in der Regel nur einer. Best Practice: Eine geringere Anzahl ist besser, da mehr Runner mehr Arbeitsspeicher verwenden.
    - Max Memory per Job Runner (MB): Maximaler Speicher in Megabyte pro Job Runner.
    - Max Temp Disk Size per Job Runner (MB): Maximale temporäre Größe der Festplatte in Megabyte pro Job Runner. Geben Sie –1 für unbegrenzten Speicher ein.
    - Trusted Tenants: Mandanten, die über das Internet neue Agenten auf diesem Computer erstellen können, ohne sich bei diesem Computer anmelden zu müssen. Sie können auch *Users from any Tenant can create Agents on this PC* auswählen *(nicht empfohlen)*, aber dies garantiert nicht, dass Sie den Zugriff auf Ihre Daten kontrollieren.
    - Restrict Job Runner Access to Files: Standardmäßig ausgewählt. Schränkt den Zugriff auf lokale Dateien direkt unter der Kontrolle des Datenagenten ein. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um auf Dateien im gesamten Dateisystem zuzugreifen.
    - Verbose Logging: Wählen Sie diese Option aus, damit eine ausführliche Protokollierung erfolgt.
    - Log all Comms: Protokolliert Einträge für die gesamte Datenbank- und Netzwerkkommunikation zwischen Workday Adaptive Planning Data Agent Manager und den Agenten.
    - Scrub Non-printing characters: Entfernt oder konvertiert unzulässige XML-Zeichen und unerwünschte Zeichen aus Eingabetextströmen. Erfordert eine `scrubbingRules.txt` -Datei, um zusätzliche, nicht erwünschte Zeichen zu entfernen Weitere Details finden Sie im nächsten Abschnitt *Bestimmte Zeichen aus Eingabetextströmen in JDBC und Microsoft Dynamics GP entfernen*.
4. Beheben Sie mögliche Verbindungsprobleme, indem Sie Show Data Agent Service Log auswählen, um die Protokolldateien anzuzeigen.
5. Wählen Sie Apply Data Agent Service Settings aus, um Änderungen anzuwenden.
6. Fahren Sie mit Datenagenten erstellenfort.

Bestimmte Zeichen aus Eingabetextströmen in JDBC und Microsoft Dynamics GP entfernen

Wenn ein Datenagent Daten über eine JDBC-Datenquelle oder eine Microsoft Dynamics GP-Datenquelle lädt, werden die Daten als XML auf die lokale Festplatte geschrieben. Diese XML-Daten können Steuerzeichen enthalten:

- TAB (0x9)
- Neue Zeile (0xA)
- Zeilenumbruch (0xD)
- Andere nicht druckbare Zeichen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datenagenten streamen Daten ohne Codierung in diese XML-Dateien. Wenn Steuerzeichen außerhalb des XML-Zeichenbereichs einströmen, werden Fehler angezeigt. Sie können ungültige XML- und andere unerwünschte Zeichen aus Eingabetextströmen entfernen oder umwandeln, indem Sie eine verwenden `scrubbingRules.txt` -Datei.

1. Erstellen Sie eine Textdatei mit dem Namen `scrubbingRules.txt` in `C:\Program Files\Workday Adaptive Planning Data Agent`. Wird für Data Agent-Versionen 7.1.44 und älter verwendet `C:\Program Files\Adaptive Data Agent`
2. Listen Sie die Zeichen auf, die in entfernt oder umgewandelt werden sollen `scrubbingRules.txt` -Datei.
    - Jede Zeile muss das alte Zeichen und den neuen Wert enthalten, die durch "=" getrennt sind.
    - Lassen Sie den neuen Wert leer, wenn Sie das Zeichen entfernen möchten. Jedes Zeichen muss durch seinen Unicode-Wert dargestellt werden.
    - Zeilen, die mit einem # beginnen, werden als Kommentar behandelt.

    Beispiel `scrubbingRules.txt` Dateiinhalt:

    ```
    #Tab, New Line and CR

    0009=

    000A=

    000D=

    #|=_

    007C=005F
    ```
3. Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager.
4. Wählen Sie das Register Service Info & Options und dann Scrub Non-printing Characters.
5. Wählen Sie Apply Data Agent Service Settings.

    Wichtig: Wenn Sie *Scrub Non-printing Characters*auswählen, werden alle ungültigen XML-Zeichen aus den Eingabedaten entfernt, auch wenn diese Zeichen in Ihrem Element nicht angezeigt werden `scrubbingRules.txt` -Datei.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Starten Sie den Datenagent-Windows-Service neu.

Scrub Non-printing Characters wirkt sich nicht auf Skript-Datenquellenaus. Verwenden Sie Skripte, um Zeichen nach Bedarf zu entfernen oder umzuwandeln.

Protokolle für die Fehlerbehebung bei Problemen mit Datenagenten suchen

Wenn Sie Probleme beheben müssen oder der Support Sie darum bittet, finden Sie Protokolle in:

```
C:Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\Adaptive AgentService
\Agents\<agentId>\Logs\AgentLog.txt
```

```
C:Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\AdaptiveDaemon
\DaemonLog.txt
```

E-Mail-Alerts für Datenagent-Speicher einrichten

Sie können den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager so konfigurieren, dass Alerts per E-Mail an einen oder mehrere Empfänger gesendet werden, wenn Festplatten eine bestimmte Schwelle für freien Speicherplatz unterschreiten.

Navigation

Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent installiert haben.
- Erforderliche Berechtigungen: Integration > Datendesigner
- Fordern Sie den Benutzernamen und das Kennwort an Adaptive Planning -Benutzer für Ihre Instanz mit Datendesigner-Berechtigungen

E-Mail-Alerts für Adaptive Data Agent einrichten

1. Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager.
2. Melden Sie sich mit einem an Adaptive Planning -Benutzername und Kennwort.
3. Wählen Sie das Register Email Alerts im Workday Adaptive Planning Data Agent Manager aus.
4. Füllen Sie folgende Felder aus:
    - Alerts Enabled: Aktiviert E-Mail-Alerts. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, sendet der Data Agent Manager von Workday Adaptive Planning keine E-Mail-Alerts.
    - Alert Recipients: Geben Sie eine oder mehrere durch Semikolon getrennte E-Mail-Adressen ein.
    - SMTP Server: Geben Sie die URL des SMTP-Servers ein, z. B. smtp.someservername.com.
    - SMTP Port: Geben Sie den Port für die Kontaktaufnahme mit dem SMTP-Server ein, in der Regel Port 25.
    - Use SSL: Wählen Sie diese Option aus, um SSL zu verwenden.
    - Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMTP-Server ein.
    - Kennwort: Geben Sie das dem Benutzernamen zugeordnete Kennwort ein.
    - Drives to Monitor (; sep): Geben Sie die zu überwachenden Laufwerke durch Semikolon getrennt ein.
    - Threshold (MB): Geben Sie den Schwellenwert in Megabyte ein, ab dem ein Alert getriggert wird.
5. Wählen Sie Send Test Email, um eine Test-E-Mail mit diesen Einstellungen zu senden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Wählen Sie Apply Alert Settings, um alle Änderungen anzuwenden und zu speichern.

Datenagenten erstellen

Nachdem Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf Ihrem PC konfiguriert haben, können Sie einen neuen Datenagenten erstellen. Sie können einen einzelnen Datenagenten einer oder mehreren lokalen JDBC- oder Skript-Datenquellen zuordnen.

Sie können mehrere Datenagenten für dieselbe Datenbank verwenden. Jeder Datenagent kann unterschiedliche Eigenschaften haben. Sie können Datenagenten auch auf verschiedenen Computern haben. Beispiel: Sie arbeiten in einem Unternehmen, in dem Mitarbeiter verwenden Adaptive Planning Integration in Niederlassungen im ganzen Land. Für jeden Mitarbeiter ist ein Datenagent einer Datenquelle zugeordnet, aus der die Informationen in den Computer des Mitarbeiters geladen werden.

Navigation

Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Integration > Datendesigner
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf Ihrem lokalen Computer installiert haben.
- Fordern Sie den Benutzernamen und das Kennwort an Adaptive Planning -Benutzer in Ihrer Instanz.
- Für Workday-Mandanten, mit denen Benutzer mit synchronisiert werden Adaptive Planningfinden Sie unter Beim Datenagenten mit Workday-Zugangsdaten anmelden.

Schritte

1. Erstellen Sie einen neuen Datenagenten.
2. Provisionieren Sie den Datenagenten.

Neuen Datenagenten erstellen

Dieser Prozess erstellt basierend auf der Vorlage nur einen nicht provisionierten Datenagenten. Der Datenagent ist im Wesentlichen eine kurze Programmroutine für den Serverabschnitt des Datenagenten. Der Routine wird im Rahmen des Erstellungsprozesses einem bestimmten Datenagentservice zugeordnet.

1. Wählen Sie in der Komponentenbibliothek Datenagenten aus, um die Liste der Agenten anzuzeigen.
2. Wählen Sie Neuen Datenagenten erstellen, um die Seite "Neu erstellen" zu öffnen.
3. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen ein, der diesen Agenten eindeutig identifiziert.
4. Wählen Sie Erstellen.

Anmerkung: Beim Erstellen eines neuen Datenagenten werden die Konfiguration und die Struktur erstellt. Sie können den Agenten jedoch erst verwenden, wenn Sie ihn provisioniert haben.

Datenagenten provisionieren

Nachdem Sie den Datenagenten erstellt haben, provisionieren Sie ihn im Workday Adaptive Planning Data Agent Manager. Bei der Provisionierung wird die Instanz des Datenagenten erstellt und der neu erstellte Agent wird mit der Routine auf dem Server verbunden. Nach Abschluss des Provisionierungsprozesses wird der Datenagent erstellt und dem Server zugeordnet. Der Server kann dann mit dem Agenten kommunizieren.

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz eine nicht auf den USA basierende regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre Autorisierungs-URLs und API-Endpunkte je nach Region. Siehe: Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs auf Seite 30.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager, wenn Sie ihn noch nicht geöffnet haben.
2. Melden Sie sich als an Adaptive Planning Einen Benutzer, der über Datendesigner-Berechtigungen für Ihren Mandanten verfügt. Für Workday-Mandanten, die Benutzer in synchronisieren Adaptive Planningfinden Sie unter Beim Datenagenten mit Workday-Zugangsdaten anmelden.
3. Wählen Sie Neuen Agenten provisionieren.
4. Geben Sie Ihre an Adaptive Planning Kennwort
5. Wählen Sie Ihren Mandanten aus der Liste aus. In der Regel wird nur ein Mandant angezeigt.

   Anmerkung: Jeder Kunde hat einen Mandanten mit einem dedizierten Datenbankschema, das alle Konfigurationen und Daten enthält. Als Referenz ist ein Mandant identisch mit dem Konzept einer Instanz in Adaptive Planning Architektur.
6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Agentenname den Agenten, den Sie provisionieren möchten.
7. Wählen Sie Provisionierung und geben Sie Ihre Daten an Adaptive Planning Kennwort
8. Wählen Sie OK.

Ab diesem Zeitpunkt kann der Datenagent mit dem lokalen Quellsystem und kommunizieren Adaptive Planning Integration

Konfiguration des Datenagenten aktualisieren

Die Datendesigner-Aktion "Konfiguration aktualisieren" synchronisiert die agentenbezogenen Eigenschaften in der Cloud und lokal Adaptive Planning Datenagent.

Wählen Sie Konfiguration aktualisieren im Datendesigner aus, um eine Aktualisierung zu triggern.

Wenn Sie auf Konfiguration aktualisieren klicken, wird Folgendes ausgeführt:

- Das im Arbeitsspeicher vorhandene Instanzobjekt AgentConfig des lokalen Agenten wird aktualisiert.
- Wenn eine Eigenschaft aktualisiert wird, werden die Konfiguration im Gerät des Agenten und die entsprechende Agenteneigenschaft in der Cloud aktualisiert.

Datenagenten sichern und wiederherstellen

Nachdem Sie Agenten eingerichtet haben, konfigurieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager, um ein Backup für sie auszuführen.

Prerequisites

- Erforderliche Berechtigungen: Integration > Datendesigner
- Stellen Sie sicher, dass Sie über Administratorrechte auf dem Computer verfügen.
- Fordern Sie den Benutzernamen und das Kennwort an Adaptive Planning -Benutzer in Ihrer Instanz.
- Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager.
- Geben Sie die ein Adaptive Planning -Benutzername und Kennwort.

Backup für Datenagenten ausführen

Sie können ein Backup für alle Datenagenten gleichzeitig oder für einzelne Datenagenten nacheinander ausführen.

Backup für alle Agenten gleichzeitig ausführen	1. Wählen Sie das Register Backup/Unprovision im Data Agent Manager von Workday Adaptive Planning. 2. Wählen Sie Backup Destination Folder in einem Dialogfeld für die Verzeichnisauswahl oder geben Sie einen Pfad in das Feld ein. Wählen Sie Löschen aus, um den

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Verzeichnispfad zu entfernen und von vorne zu beginnen. 3. Wählen Sie Full Backup Now aus. Der Workday Adaptive Planning Data Agent Manager sichert alle Datenagenten und die zugehörigen Informationen im Backup-Ordner.
Backup für einzelne Datenagenten ausführen	1. Wählen Sie das Register Backup/Unprovision im Data Agent Manager von Workday Adaptive Planning. 2. Wählen Sie einen Datenagenten im Dropdown Select Active Agent. 3. Wählen Sie Backup Now. Der Workday Adaptive Planning Data Agent Manager sichert den angegebenen Datenagenten und die zugehörigen Informationen im Backup-Ordner.

Datenagenten wiederherstellen

Sie können alle Datenagenten gleichzeitig oder einzelne Datenagenten wiederherstellen.

Alle Datenagenten gleichzeitig wiederherstellen	1. Wählen Sie das Register Backup/Unprovision im Data Agent Manager von Workday Adaptive Planning. 2. Wählen Sie Full Restore Source Folder in einem Dialogfeld für die Verzeichnisauswahl. Wählen Sie das Verzeichnis aus, aus dem Sie wiederherstellen möchten. 3. Geben Sie das Backup-Kennwort ein, das beim Erstellen des Backups verwendet wurde. Sie können auch Get Backup Password auswählen, um eine verschlüsselte Version des Kennworts abzurufen, die dem Backup-Kennwort aus entspricht Adaptive Planning Integration-Server Anmerkung: Das Backup-Kennwort dient als Verschlüsselungsschlüssel für Ihre Backups. Dieses Kennwort wird für jedes Ihrer lokal erstellten Backups im Integration-Server gespeichert. 4. Wählen Sie Full Restore Now. Der Workday Adaptive Planning Data Agent Manager stellt alle Datenagenten und die zugehörigen Informationen im angegebenen Wiederherstellungsordner wieder her.
Einzelne Datenagenten wiederherstellen	1. Wählen Sie das Register Backup/Unprovision im Data Agent Manager von Workday Adaptive Planning. 2. Wählen Sie Select Agent Backup to Restore From in einem Dialogfeld für die Verzeichnisauswahl. Wählen Sie die Backup-

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datei aus, aus der Sie wiederherstellen möchten.
3. Geben Sie das Backup-Kennwort ein, das beim Erstellen des Backups verwendet wurde.
4. Wählen Sie Restore Now. Der Workday Adaptive Planning Data Agent Manager stellt den angegebenen Datenagenten und die zugehörigen Informationen wieder her.

Anforderungen an Datenspeicherorte und Domänenzugriff

Der Datenagent muss mit allen kommunizieren können Adaptive Planning -Server unter dem Domänennamen *.adaptiveplanning.com an Port 443 (dem verschlüsselten SSL-Port). Wenn das interne Netzwerk Ihrer Organisation eine Firewall und/oder einen HTTP-Proxy enthält, muss Ihre Firewall-/http-Proxy-Konfiguration dem Benutzerkonto des Agentenservice Zugriff auf gewähren Adaptive Planning -Server.

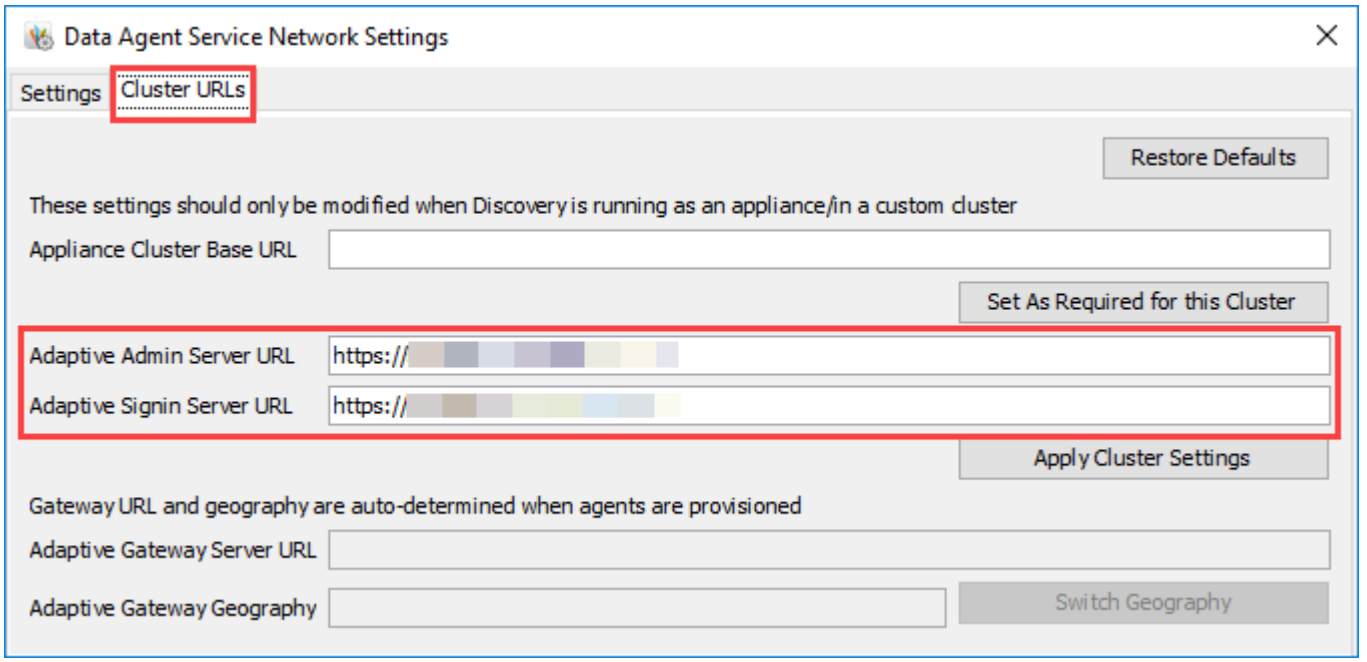
Das Zulassen aller *.adaptiveplanning.com-Domänen an Port 443 ist eine Voraussetzung, um sicherzustellen, dass Daten, die aus Europa, Australien und Kanada stammen, vollständig auf Servern innerhalb dieser geografischen Regionen gespeichert werden. Änderungen des Datenverkehrsausgleichs und der Datenhoheit können nicht durchgeführt werden, ohne alle *.adaptiveplanning.com-Verbindungen an Port 443 zuzulassen.

Ein Computer, auf dem der Agentenservice ausgeführt wird, kann keine Mandanten in mehreren geografischen Regionen unterstützen.

Datenagenten mit einem regionalen Authentifizierungs- und API-Gateway verbinden

Um eine Verbindung zu einem regionalen Authentifizierungs- und API-Gateway herzustellen, aktualisieren Sie die Adaptive Admin Server URL und die Adaptive Signin Server URL im Adaptive Data Agent auf Ihrem lokalen Computer.

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz eine nicht auf den USA basierende regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre Autorisierungs-URLs und API-Endpunkte je nach Region. Siehe: Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs auf Seite 30.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Integration > Datendesigner
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf Ihrem lokalen Computer installiert haben.
- Fordern Sie den Benutzernamen und das Kennwort an für einen Adaptive Planning-Benutzer in Ihrer Instanz.

URLs für Adaptive Admin und Signin Server ändern

1. Starten Sie den Workday Adaptive Planning-Datenagenten auf Ihrem lokalen Computer. Bei Data Agent-Version 7.1.44 und älter starten Sie Adaptive Data Agent auf Ihrem lokalen Computer.
2. Wählen Sie im Anmeldedialogfeld Diagnose and Configure Network.
3. Wählen Sie das Register Cluster URLs.
4. Geben Sie die neue URL in Adaptive Admin Server URL und Adaptive Signin Server URL ein.
5. Wählen Sie Apply Cluster Settings.
6. Schließen Sie das Dialogfeld Diagnose and Configure Network.
7. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort in das Dialogfeld Adaptive Data Agent login ein und melden Sie sich an.

Beim Datenagenten und Skripteditor mit Workday-Zugangsdaten anmelden

Einige Links in diesem Artikel führen zur Workday Community. Wenn Sie kein Community-Konto haben, können Sie hier eines beantragen.

Sie können sich beim Erstellen eines Agenten unter den folgenden Voraussetzungen mit Workday-Zugangsdaten beim Adaptive Data Agent anmelden:

- Die Benutzersynchronisierung ist in Ihrem Workday-Mandanten abgeschlossen.
- Sie registrieren einen API-Client für Ihren Datenagenten und stellen dessen Informationen für den Data Agent Manager von Workday Adaptive Planning bereit.

Der Prozess erfordert zwei verschiedene Gewährungsarten für die Workday-API-Registrierung:

- Eine Autorisierungscode-Gewährung für die Provisionierung des Datenagenten für die Anmeldung an der Benutzeroberfläche durch einen Adaptive Planning-Benutzer.
- Nach der Provisionierung des Agenten eine JWT Bearer Grant für den Token-Austausch von Nicht-Benutzeroberflächen als Integrationsservice-Konto, das nicht von der Anmeldung der Adaptive Planning-Benutzeroberfläche abhängig ist.

Voraussetzungen

In Adaptive Planning

- Erforderliche Berechtigungen: Datendesigner und Integrationsoperator

In Workday

- Sicherheit für API-Client registrieren erforderlich.
- Aktivieren Sie öffentliche APIs auf dem Register "Adaptive Planning" des Berichts "Mandanten-Setup", der unter Schritte: Adaptive Insights für Workday konfigurieren beschrieben ist.
- Erstellen Sie für Datenagenten mit v12.0.240 und höher einen ISU (Integrationssystembenutzer). Siehe die Schritte zum Erstellen eines ISU in Schritte: Planning-Datenquellen nach Benutzersynchronisierung aktivieren.

  Für Data Agent 12.0.240 und höher benötigt der Benutzer zur Anmeldung nicht die Domänensicherheitsrichtlinie *Setup: Adaptive Planning API Access* in Workday.
- Weisen Sie den ISU-Benutzer der Sicherheitsgruppe „Adaptive ISU“ zu.

Im Netzwerk, das den Datenagenten und den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager hostet

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Vergewissern Sie sich, dass die Firewall- und Netzwerkeinstellungen auf Workday-IP-Adressen zugreifen können, wie in Workday Availability Zones: IP Address Update for Whitelisting FAQ beschrieben.

Geben Sie Workday API Client Details im Workday Adaptive Planning Data Agent Manager ein

1. Vergewissern Sie sich, dass „Enable Public APIs“ auf dem Register Adaptive Insights im Workday-Mandanten-Setup aktiviert wurde.
2. Registrieren Sie einen API-Client in Workday speziell für den Datenagenten unter Verwendung von Gewährung des Autorisierungscodes mit einem Bearer-Zugriffs-Token. Die Gewährung dieses Autorisierungscodes wird verwendet, um sich beim Agentenservice anzumelden und den Agenten mit einer Benutzeroberfläche zu provisionieren.
    a. Wählen Sie Non-Expiring Refresh Tokens.
    b. Legen Sie "Scope (Functional Areas)" auf System fest und fügen Sie Adaptive Planning hinzu.
    c. Wählen Sie OK, um den Schlüssel, den Geheimschlüssel und andere Details zu generieren, die Ihren neuen Integration-Client identifizieren.
    d. Kopieren Sie Autorisierungsendpunkt, Token-Endpunkt, Client-ID und Client-Geheimschlüssel, um sie nach dem Start von Data Agent Manager einzugeben.
3. Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf dem lokalen Computer.
4. Wählen Sie Diagnose and Configure Network.
5. Wählen Sie das Register Workday.
6. Geben Sie die Informationen ein, die bei der Registrierung des API-Clients in Workday generiert wurden:
    - Autorisierungsendpunkt
    - Token-Endpunkt
    - Client-ID, die aus Workday kopiert wurde
    - Client-Geheimschlüssel, der aus Workday kopiert wurde
    - Die Umleitungs-URL muss mit der Umleitungs-URI übereinstimmen `https://www.workday.com` die bei der Registrierung des API-Clients eingegeben wurde.
7. Wählen Sie Sign in with Workday und melden Sie sich beim Data Agent Manager an.

    Für Data Agent 12.0.240 und höher benötigt der Benutzer zur Anmeldung nicht die Domänensicherheitsrichtlinie *Setup: Adaptive Planning API Access* in Workday.
8. Wenn Sie Data Agent 12.0.239 und älter verwenden, hören Sie hier auf. Für Data Agent 12.0.240 und höher, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
9. Wählen Sie Diagnose and Configure Network Options.
10. Wählen Sie das Register Workday Integration.
11. Konfigurieren Sie das Register Workday Integration und registrieren Sie einen API-Client in Workday speziell für den Datenagenten. Verwenden Sie dazu ein JWT Bearer- Zugriffs-Token für den Token-Austausch von Nicht-Benutzeroberflächen, der nicht von den Anmeldebenutzern auf der Adaptive Planning-Benutzeroberfläche abhängig ist:
    a. Wählen Sie im Abschnitt x509-Zertifikat die Option Create x509 Public Key, geben Sie einen Namen an und fügen Sie das vom Register Workday Integration im Workday Adaptive Planning Data Agent Manager kopierte Zertifikat ein.
    b. Legen Sie "Scope (Functional Areas)" auf System fest und fügen Sie Adaptive Planning hinzu.
    c. Wählen Sie OK aus, um die Client-ID, den Token-Endpunkt und andere Details zu generieren, die Ihren neuen Integration-Client identifizieren.
    d. Kopieren Sie die Client-ID und den Token-Endpunkt. Sie benötigen diese, sobald der Workday Adaptive Planning Data Agent Manager gestartet wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

12. Geben Sie die Informationen ein, die bei der Registrierung des API-Clients für Ihr JWT Bearer-Zugriffs-Token in Workday generiert wurden:
    - Client-ID, die aus Workday kopiert wurde.
    - ISU, der aus Workday Tenant Setup > Adaptive Planning > Public APIs in Workday kopiert wurde. Möglicherweise müssen Sie Ihren Administrator um die Bereitstellung der ISU bitten.
    - Token-Endpunkt, der aus Workday kopiert wurde.
    - Zertifikat (schreibgeschützt).
13. Wählen Sie Apply Workday Integration Settings.

Beim Adaptive Script Editor mit Workday-Zugangsdaten anmelden

Sobald Sie die API-Client-Informationen für Ihren Datenagenten eingegeben haben, können Sie sie in das Register „Workday“ im Adaptive Script Editor kopieren.

1. Starten Sie den Adaptive Script Editor auf Ihrem lokalen Computer. Navigieren Sie zu Adaptive Data Agent > Adaptive Script Editor.
2. Wählen Sie das Register Workday im Skripteditor.
3. Fügen Sie die kopierten Informationen in folgende Felder in Ihrem Datenagenten ein:
    - Autorisierungsendpunkt.
    - Token-Endpunkt.
    - Client-ID, die aus Workday kopiert wurde.
    - Client-Geheimschlüssel, der aus Workday kopiert wurde.
    - Die Umleitungs-URL muss mit der Umleitungs-URI übereinstimmen `https://www.workday.com` die bei der Registrierung des API-Clients eingegeben wurde.
4. Wählen Sie das Register Integration.
5. Wählen Sie Sign In with Workday.
6. Geben Sie Ihre Workday-Zugangsdaten an.
7. Wenn Sie Data Agent 12.0.239 und älter verwenden, hören Sie hier auf.
8. Für Data Agent 12.0.240 und höher konfigurieren Sie das Register "Workday Integration".
9. Geben Sie die Informationen ein, die bei der Registrierung des API-Clients für Ihr JWT Bearer-Zugriffs-Token in Workday generiert wurden:
    - Client-ID, die aus Workday kopiert wurde.
    - ISU, der aus Workday Tenant Setup > Adaptive Planning > Public APIs in Workday kopiert wurde. Möglicherweise müssen Sie Ihren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Administrator um die Bereitstellung der ISU bitten. • Token-Endpunkt, der aus Workday kopiert wurde. • Zertifikat (schreibgeschützt).
Plugins "Adaptive Planning Input" und "Adaptive Planning Output" für Adaptive Script Editor von Adaptive Planning mit Workday-Zugangsdaten installieren	Die Plugins "Adaptive Planning Input" und "Adaptive Planning Output" im Skripteditor werden ohne Benutzeroberfläche ausgeführt. Sie erfordern ein JWT Bearer Grant und einen Integrationssystembenutzer (ISU), da sich eine Person nicht jedes Mal anmeldet. 1. Öffnen Sie den Adaptive Script Editor auf dem lokalen Computer und melden Sie sich an. 2. Erstellen Sie eine neue oder vorhandene Transformation oder einen neuen oder vorhandenen Job. 3. Ziehen Sie das Plugin Adaptive Planning Output oder Adaptive Planning Input und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um Bearbeitenauszuwählen. 4. Ändern Sie auf dem Register Instance Connection die Login method in Workday. 5. Kopieren Sie den gesamten Inhalt des Felds Zertifikat. Dieses Zertifikat gibt an, dass dieses Plugin für die Kommunikation mit Workday autorisiert ist. Schließen Sie den Skripteditor erst, wenn Sie die API-Client-Registrierung in Workday und das Setup des Editor-Plugins abgeschlossen haben.
API-Client in Workday registrieren	1. Öffnen Sie einen Browser und melden Sie sich bei Workday als Superuser an. 2. Suchen Sie in Workday nach Register API Client. 3. Legen Sie Client-Gewährungsart auf JWT Bearer Token fest. 4. Wählen Sie im Abschnitt x509 Certificate die Option Create x509 Public Key, geben Sie einen Namen an und fügen Sie das Zertifikat ein, das Sie vom Register Workday Integration des Adaptive Planning Data Agent Service Manager kopiert haben. 5. Legen Sie Bereich auf Adaptive Planning fest. 6. Geben Sie ein `https://www.workday.com` für Umleitungs-URL 7. Wählen Sie OK, um die Seite zu speichern und geöffnet zu belassen, damit Sie die Client-ID und den Token-Endpunkt kopieren können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Plugin-Setup im Skripteditor abschließen	Verwenden Sie die API-Client-ID, den Token-Endpunkt und den ISU, um das Setup des Plugins abzuschließen. 1. Kehren Sie zum Adaptive Script Editor zurück, um die Client-ID und den Token-Endpunkt aus Workday einzufügen. 2. ISU, der aus Workday Tenant Setup > Adaptive Planning > Public APIs in Workday kopiert wurde. Möglicherweise müssen Sie Ihren Administrator um die Bereitstellung der ISU bitten. Weitere Informationen zum Erstellen eines ISU finden Sie unter Schritte: Workday für Import von Daten in Adaptive Insights konfigurieren. 3. Wählen Sie zum Speichern OK.

Benutzersynchronisierung und bereits vorhandene Datenagenten

Führen Sie die folgenden Schritte vor und nach der Benutzersynchronisierung in Workday aus, um sicherzustellen, dass Ihr Datenagent ohne Unterbrechungen ausgeführt wird.

Vor Ausführung der Benutzersynchronisierung

Bevor Sie die Benutzersynchronisierung von Workday ausführen, Führen Sie ein Upgrade des Workday Adaptive Planning Data Agent Manager durch auf Seite 1786 laden Sie für alle vorhandenen Datenagenten mindestens Version 12.0.240 und führen Sie die Schritte zum Konfigurieren des Registers "Workday" aus:

1. Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf dem lokalen Computer.
2. Wählen Sie Diagnose and Configure Network.
3. Wählen Sie das Register Workday.
4. Geben Sie die Informationen ein, die bei der Registrierung des API-Clients in Workday generiert wurden:
    - Autorisierungsendpunkt
    - Token-Endpunkt
    - Client-ID, die aus Workday kopiert wurde
    - Client-Geheimschlüssel, der aus Workday kopiert wurde
    - Die Umleitungs-URL muss mit der Umleitungs-URI übereinstimmen `https://www.workday.com` die bei der Registrierung des API-Clients eingegeben wurde.

Nach Ausführung der Benutzersynchronisierung aus Workday

Konfigurieren Sie das Register Workday Integration nach der Benutzersynchronisierung.

1. Wählen Sie das Register Workday Integration.
2. Registrieren Sie einen API-Client in Workday speziell für den Datenagenten mit einem JWT Bearer-Zugriffs-Token:
    a. Erstellen Sie den öffentlichen x509-Schlüssel und fügen Sie das vom Workday Adaptive Planning Data Agent Manager Workday Integration kopierte Zertifikat ein.
    b. Legen Sie „Scope (Functional Areas)“ auf System und Adaptive Planning fest.
    c. Wählen Sie OK aus, um die Client-D, den Token-Endpunkt und andere Details zu generieren und Ihren neuen Integration-Client zu identifizieren.
    d. Kopieren Sie die Client-ID, die ISUund den Token-Endpunkt. Sie benötigen diese, sobald der Workday Adaptive Planning Data Agent Manager gestartet wird.
3. Starten Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf dem lokalen Computer.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Wählen Sie Diagnose and Configure Network.
5. Wählen Sie das Register Workday Integration.
6. Geben Sie die Informationen ein, die bei der Registrierung des API-Clients für Ihr JWT Bearer-Zugriffs-Token in Workday generiert wurden:
    - Client-ID, die aus Workday kopiert wurde.
    - ISU, der aus Workday Tenant Setup > Adaptive Planning > Public APIs in Workday kopiert wurde. Möglicherweise müssen Sie Ihren Administrator um die Bereitstellung der ISU bitten.
    - Token-Endpunkt, der aus Workday kopiert wurde.
    - Zertifikat (schreibgeschützt).
7. Starten Sie den Datenagenten und wählen Sie Sign in with Workday.

Führen Sie ein Upgrade des Workday Adaptive Planning Data Agent Manager durch

Vorbereitungen

- Sicherheit: *Datendesigner*-Berechtigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie über Administratorrechte für die Installation auf dem Computer verfügen, auf dem sich der zu aktualisierende Workday Adaptive Planning Data Agent Manager befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Computer eine 64-Bit-Java-Umgebung der Version 8 oder höher installiert ist. Wir unterstützen OpenJDK.
- Wenn Sie Kettle auf Ihrem lokalen Computer installiert haben, notieren Sie sich das Installationsverzeichnis.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nach der Installation des Data Agent Service können Sie auf neuere Versionen aktualisieren, sobald diese verfügbar sind. Downloads neuer Versionen werden auf der Seite "Datenagent" in Integration veröffentlicht. Laden Sie eine neue Version herunter und installieren Sie sie auf dem PC, auf dem Workday Adaptive Planning Data Agent Manager ausgeführt wird. Sie können auch benutzerdefinierte Konnektoren mit einem Software Development Kit (SDK) entwickeln und diese für den Agentenservice bereitstellen.

Video ansehen: 1m 59s

Prozedur

1. Deinstallieren Sie den vorhandenen Datenagenten und starten Sie Ihren Computer neu, um alte Installationsdateien zu löschen.

   Stoppen Sie den Datenagent-Windows-Service.

   Wählen Sie Start - > Alle Programme > Workday Adaptive Planning Data Agent > Deinstallieren.

   Für Data Agent-Versionen 13.0.274 und älter wählen Sie Start - > All Programs > Adaptive Data Agent > Deinstallieren.
2. (Optional) Laden Sie die neueste Pentaho-Version herunter.

   Wenn Sie die Pentaho Data Integration (Kettle) verwenden, können Sie die neueste Version von herunterladen https://www.hitachivantara.com/en-us/products/pentaho-plus-platform/data-integration-analytics/pentaho-community-edition.html. Notieren Sie sich den vollständigen Pfad zu Pentaho `data-integration` Ordner. Sie benötigen diesen Pfad, um Data Agent Service Manager zur Verwendung mit Kettle zu installieren.
3. Laden Sie das neueste Installationsprogramm für den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager herunter.

   Navigieren Sie in Adaptive Planning zu Integration > - Integrationsdesign und wählen Sie einen vorhandenen Datenagenten in der Komponentenbibliothek. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Neuesten Agenten herunterladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Führen Sie das Installationsprogramm aus.

   Anmerkung: Der Name des Herausgebers auf dem im Juli 2020 aktualisierten Zertifikat für den Datenagenten. Wenn Sie eine Neuinstallation durchführen, kann es sein, dass Windows Sie auf eine nicht erkannte Anwendung hinweist, wenn Sie Ihren Datenagenten seitdem nicht aktualisiert haben. So setzen Sie die Installation fort:

   - Klicken Sie in der Eingabeaufforderung auf Weitere Informationen, um den Namen der Anwendung und des Herausgebers anzuzeigen.
   - Klicken Sie auf Trotzdem ausführen, um den aktualisierten Herausgeber zu akzeptieren und die Installation fortzusetzen.
5. Fahren Sie mit dem Setup-Assistenten fort.

   Der Ordnerpfad für Ihre Java-Umgebung (JE)/Java-Laufzeitumgebung (JRE) sollte automatisch ausgefüllt werden. Falls nicht, navigieren Sie zu dem Ordner, der Ihre Java-Umgebung (JE) oder Ihre Java-Laufzeitumgebung (JRE) enthält. Die `JAVA_HOME` für Ihre Systemumgebungsvariable wird standardmäßig ausgefüllt.
6. Wählen Sie Weiter, bis die Register Features und Installationsordner angezeigt werden.
7. Wenn Sie Pentaho Data Integration (Kettle) nicht verwenden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   Wenn Sie Pentaho Data Integration (Kettle) verwenden, wird Script Engine for Custom Data Imports automatisch ausgewählt. Navigieren Sie zu Ihrem Kettle-Installationsordner, um auszuwählen `data-integration` -Verzeichnis und wählen Sie Weiter, um die Installation abzuschließen.
8. Starten Sie den Datenagenten.

   Warten Sie einige Minuten, bis die Seite "Data Agent" in aktualisiert wird Adaptive Planning sodass Agent Status in Wird ausgeführtaktualisiert wird.

Konzept: Datenagenten

Datenagenten sind erweiterbare Komponenten, die Sie auf Ihrem Computer installieren, um Folgendes zu tun:

- Informationen aus folgenden Elementen extrahieren:
  - JDBC-konforme Datenbanken.
  - Skript-Datenquellen.
  - Remote- und On-Premise-Quellen, auf die andere Datenquellen nicht zugreifen können.
- Bieten Sie sicheren Zugriff auf Anwendungen und verwalten Sie Verbindungen zu Ihren Adaptive Planning-Instanzen.

Anmerkung: Adaptive Planning-Datenagenten stellen nur eine Verbindung zu lokalen Datenbanken her. Die Verbindung zu Cloud-Datenbanken über einen Agent wird nicht unterstützt.

Workday Adaptive Planning Data Agent Manager

Die Installation von Workday Adaptive Planning Data Agent Manager umfasst ein Desktop-Dienstprogramm, den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager, für den Folgendes gilt:

- As Java-Anwendung installiert und als Windows-Service ausgeführt wird.
- Das Einrichten und Konfigurieren des Data Agent Service ermöglicht.
- Ihre Datenagenten hinter Ihrer Firewall verwaltet.
- Zugriff auf bestimmte Daten gewährt, die Sie anfordern.

Jede Instanz des Data Agent Service, die Sie installieren, hostet einen oder mehrere Datenagenten.

Adaptive Planning-Gateway

Bei der Ausführung des Data Agent Service wird ein Long-Polling des Adaptive Planning-Gateways durchgeführt. Das Gateway:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Wird als Server ausgeführt und vermittelt die Kommunikation durch Ihre Firewall zum Data Agent Service.
- Empfängt Anforderungen von Adaptive Planning im Auftrag aller Datenagenten, die von dem Service gehostet werden.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Skript-Datenquellen einrichten auf Seite 1743
Installieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf Seite 1767
Konfigurieren Sie den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager auf Seite 1772
Datenagenten erstellen auf Seite 1777

Referenz: Technische Anforderungen des Integration-Datenagenten

Datenagenten

Der Datenagent ist eine Komponente von Integration, die auf einem lokalen -Kundenserver von Adaptive Planning ausgeführt wird. Der Datenagent extrahiert Informationen aus einer JDBC-konformen Datenbank oder einer benutzerdefinierten Skript-Datenquelle. Datenagenten können auch Daten aus Adaptive Planning exportieren. Für den Datenagenten ist ein Windows-Computer erforderlich, der hinter einer Kunden-Firewall eingesetzt und als gehosteter Service ausgeführt wird. Der Datenagent verwaltet den Zugriff auf lokale Anwendungen sowie Verbindungen zu Adaptive Planning in der Cloud.

Der Data Agent Service (der Agentenservice) verwaltet die Datenagenten. Dieser Service wird als Windows-Service ausgeführt und startet eine hinter der Firewall des Kunden installierte Java-Anwendung. Der Agentenservice führt ein Long-Polling des Adaptive Planning Gateway durch. Der Gateway-Server vermittelt die Kommunikation durch die Firewall an lokale Instanzen des Agentenservice. Dieses Gateway empfängt Anforderungen von Adaptive Planning-Servern im Auftrag aller Datenagenten, die von dieser Instanz des Service gehostet werden. Jede installierte Instanz des Agentenservice kann mehrere Datenagenten hosten.

Die Installation umfasst den Workday Adaptive Planning Data Agent Manager, ein Desktop-Dienstprogramm, mit dem der Kunde das erste Setup und die Konfiguration des Agentenservice durchführt. Die Installation umfasst optional Pentaho Kettle und Spoon, den Kettle ETL-Designer. Wenn die optionalen Pentaho Kettle-Komponenten verwendet werden, verwaltet der Agentenservice einen Pool von Kettle ETL-Ausführungsinstanzen (Job Runner). Jede Ausführungsinstanz ist eine Java Virtual Machine, die in einem eigenen Prozess ausgeführt wird. Der Agentenservice delegiert alle Kettle-ETL-Skripte, die gestartet werden, an einen freien Job Runner. Adaptive Planning stellt Plugins bereit, die zur Designzeit Konnektivität zwischen der Spoon-Umgebung und der Adaptive Planning Integration ermöglichen. Diese Plugins ermöglichen die Authentifizierung bei einer Cloud-Instanz von Adaptive Planning, das Veröffentlichen von Skripten in der Cloud und Tests der skriptbasierten Integration über die Kettle-Benutzeroberfläche. Beachten Sie, dass die optionalen Pentaho-Komponenten nur benötigt werden, wenn ein Pentaho Kettle-Skript zur Datenextraktion verwendet werden muss. Diese Komponenten sind nicht erforderlich, wenn der Datenagent Daten aus JDBC-konformen Datenbanken mithilfe von Adaptive Planning-JDBC-Datenquellen extrahiert.

Die lokalen Datenagenten werden über die Benutzeroberfläche des Agenten in der Cloud verwaltet und gesteuert. Die Benutzeroberfläche des Agenten ist Teil des Datendesigners von Adaptive Planning, auf den über einen Webbrowser zugegriffen werden kann. Wenn ein Agent im Datendesigner erstellt wird, kann der Kunde die neueste Version des Datenagenten zusammen mit den optionalen Komponenten von Pentaho Kettle herunterladen und installieren. Die Benutzeroberfläche des Agenten zeigt den aktuellen Status und die Versionsdetails der Agenten an und ermöglicht es dem Kunden, Datenagenten zu provisionieren/die Provisionierung aufzuheben oder diese auszusetzen/fortzusetzen. Der Kunde kann über die Benutzeroberfläche des Agenten auch ein Upgrade auf eine neuere Version des Datenagenten durchführen. Siehe Konzept Integration.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Technische Spezifikationen

Die folgenden technischen Spezifikationen werden für den Computer empfohlen, auf dem sich der Datenagent befindet. Genaue Spezifikationen hängen von den Datenmengen ab und sollten mit einem Adaptive Planning Professional Services-Berater geprüft werden.

Betriebssystem

Unterstützte Plattformen:

- Windows 2022 Server
- Windows 2019 Server
- Windows 2016 Server
- Windows 11
- Windows 10

Data Agent-Unterstützung für Pentaho Kettle und Java-Version:

Data Agent-Version	Java-Version (64-Bit empfohlen)	Pentaho Data Integration-Version (Kettle)
2025R1 Data Agent v19	OpenJDK 11, Azul Zulu OpenJDK 11	9.3
2024R2 Data Agent v18	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.3
2024R1 Data Agent v17	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.3
2023R2 Data Agent v16	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.3
2023R1 Data Agent v15	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.3
2022R2 Data Agent v14	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.3
2022R1 Data Agent v13	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.3
2021R2 Data Agent v12	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.3
2021R1 Data Agent v12	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.2
2020R2 Data Agent v10	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.2
2019.3 Data Agent v8	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	8.2
2017.1 Data Agent v6 und v7x	OpenJDK 8, Azul Zulu OpenJDK 8	6.1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Data Agent-Version	Java-Version (64-Bit empfohlen)	Pentaho Data Integration-Version (Kettle)
Legacy-Data Agent vor v6 – Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt

Wenn Sie keine Kettle-Skripte verwenden, können Sie auch Java Version 11 verwenden.

Festplattenspeicher	Zur Installation des Datenagenten und zum Speichern von temporären Dateien und Cachedaten wird ein verfügbarer Speicherplatz von 60 GB auf dem Laufwerk C: empfohlen. Sie können kein anderes Laufwerk für diesen Speicherplatz verwenden. • Für den Datenagenten sind mindestens 2 GB erforderlich. • Der zusätzlich erforderliche Festplattenspeicher für temporäre Dateien und im Cache gespeicherte Daten hängt von Ihrer spezifischen Implementierung ab.
Arbeitsspeicher	Mindestens 8 GB werden empfohlen. Wenn als Host für den Datenagent ein virtueller Computer verwendet wird, werden 12 GB empfohlen.
Konnektivität	Der Datenagent verwendet HTTPS für die Kommunikation mit den Adaptive Planning-Servern. Port 443 (Standardport für HTTPS) wird vom Data Agent Service Manager zur Kommunikation mit den Adaptive Planning-Servern und anderen webbasierte Quellen verwendet.
Geografische Regionen	Ein Computer, auf dem der Agentenservice ausgeführt wird, kann keine Mandanten in mehreren geografischen Regionen unterstützen.
Zugriff nach Domäne beschränken	Für den Datenverkehrsausgleich und das Management von Datenhoheit/ Datenspeicherorten ist Zugriff auf erforderlich `*.adaptiveplanning.com` Domänen.

Loader
Loader ausführen

Sie können einen Loader manuell aus dem Loader selbst oder als Teil einer Integrationsaufgabe ausführen.

Voraussetzungen
Loader manuell aus einem Loader heraus ausführen

- Erforderliche Berechtigungen: Modell, Integrationsoperator und Datendesigner
- Stellen Sie sicher, dass der Loader über eine Datenquelle verfügt.
- Verifizieren Sie die Loader-Mappings.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Loader manuell aus einer Integrationsaufgabe ausführen

- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsoperator
- Vergewissern Sie sich, dass eine Person mit den Berechtigungen "Integration > Datendesigner" Aufgaben für Sie eingerichtet hat, die Sie anzeigen können.
- Vergewissern Sie sich, dass eine Person mit den Berechtigungen "Integration > Datendesigner" Ihnen Startberechtigungen für die auszuführenden Aufgaben gewährt hat.

Loader manuell aus einem Loader heraus ausführen

1. Wechseln Sie zu Navigationsmenü > Integration > Integrationsdesign.
2. Wählen Sie den Loader in der Komponentenbibliothek aus.
3. Verifizieren Sie die Loader-Einstellungen.
4. (Optional) Wählen Sie Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen im Bereich "Aktionen" aus, um auf Ladefehler zu prüfen.
5. Wählen Sie Manuell ausführen im Bereich Aktionen.
6. (Optional) Wählen Sie Datenimport umgehen, wenn Sie direkt aus der Datenquelle laden möchten, ohne Staging-Tabellen zu verwenden. Nicht verfügbar für Tabellen- oder Skript-Loader. Diese Option ist hilfreich, wenn das Quellsystem häufig aktualisiert wird und Ihre Staging-Tabellen zwischen Loader-Ausführungen veraltet sein könnten.

Loader manuell aus einer Integrationsaufgabe ausführen

1. Wechseln Sie zu Navigationsmenü > Integration > Aufgaben ausführen.
2. Doppelklicken Sie auf die Loader-Aufgabe.
3. Wählen Sie Ausführen.
4. Geben Sie alle erforderlichen Parameter an.
5. (Optional) Wählen Sie Datenimport umgehen, wenn Sie direkt aus der Datenquelle laden möchten, ohne Staging-Tabellen zu verwenden. Nicht verfügbar für Tabellen- oder Skript-Loader. Diese Option ist hilfreich, wenn das Quellsystem häufig aktualisiert wird und Ihre Staging-Tabellen zwischen Loader-Ausführungen veraltet sein könnten.
6. Wählen Sie Ausführungshistorie aus, um Laufzeit, Dauer und Status zu prüfen.

Automatische Ausführung eines Loaders planen
Sie können auch die automatische Ausführung eines Loaders als Teil einer Integrationsaufgabe planen. Für geplante Loader ist es nicht zulässig, den Datenimport zu umgehen.

Siehe Integrationsaufgaben erstellen.

Skript-Loader erstellen

Skript-Loader verwenden ETL-Skripte, um komplexe Berechnungen oder Analysen durchzuführen.

Skript-Loader unterscheiden sich von Skript-Datenquellen darin, dass sie unterschiedliche Übermittlungsschritte verwenden. Für Skript-Loader gibt es zwei Arten von Übermittlungen:

- Dashboards -Konfigurationsaktualisierung
- Dashboards -Metrikübermittlung

Die Metrikübermittlung ist ein Mechanismus zum Aktualisieren von Metriken, die älter sind als Skript-Datenquellen. Die Daten werden direkt an den Metrikdatenspeicher übermittelt. Der Staging-Bereich wird nicht verwendet.

Anmerkung: Sie können auch Skript-Loader für Übermittlungen an Planning und für Exporte aus Planningverwenden.

So erstellen Sie einen neuen Skript-Loader:

1. Öffnen Sie den Datendesigner über Integration > Integrationsdesign.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Klicken Sie im Ordner "Loaders" in der Komponentenbibliothek auf der rechten Seite des Bildschirms auf Neuen Loader erstellen. Das Dialogfeld "Neu erstellen" wird angezeigt.
3. Wählen Sie Skript-Loader als Loader-Art und geben Sie einen Namen für den Loader ein.
4. Klicken Sie auf Erstellen. Im mittleren Bereich des Bildschirms werden die Einstellungen des neuen Loaders und andere Informationen angezeigt.
5. Geben Sie die Informationen zum Skript-Loader ein.
    - Zugeordneter Agent: Wählen Sie den Datenagenten aus der Dropdown-Liste aus.
    - Eingabepunkt: Wählen Sie das Skript aus der Dropdown-Liste.
    - Protokollebene: Wählen Sie eine Protokollebene aus der Dropdown-Liste, um die Details für die Protokollierung für diese Datenquelle anzugeben. Folgende Optionen sind verfügbar:
        - *Fehler* : Protokolliert nur schwere Fehler.
        - *Info* : Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann die Datenquelle aktualisiert wurde.
        - *Ausführlich* : Stellt sehr detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. (Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da sie möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.)
6. Klicken Sie im Menü "Aktionen" auf Speichern.

Beim Speichern der Basiskonfiguration des Loaders können Sie Parameter hinzufügen. Verwenden Sie Parameter, um Laufzeitinformationen an das Skript zu übergeben.

So fügen Sie dem Loader einen Parameter hinzu:

1. Ziehen Sie einen Parameter aus dem Menü "Parameter" und legen Sie ihn in der Tabelle "Metrikeinstellungen" ab.
2. Klicken Sie im Menü "Aktionen" auf Speichern.

Parameter hinzufügen und aktualisieren

Sie können Parameter für Skript-Loader hinzufügen und ändern.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Parameter hinzuzufügen:

1. Klicken Sie auf das Symbol Parameter bearbeiten rechts neben der Überschrift "Parameter".
2. Klicken Sie im linken Bereich auf den Ordner, dem Sie einen Parameter hinzufügen möchten.

   Der Ordnername wird im rechten Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf Hinzufügen und wählen Sie eine der folgenden Optionen in dem unverankerten Menü:
    - Ordner: Erstellt einen neuen Ordner.
    - Boolesch: Erstellt einen booleschen Parameter (wahr/falsch).
    - Ganzzahl: Erstellt einen Ganzzahl-Parameter.
    - Text: Erstellt einen Textparameter.
    - Kennwort: Erstellt einen Kennwortparameter.
    - Periodenbereich : Erstellt einen Periodenparameter (Von/Bis-Datum) unter Verwendung der Zeitperioden aus der Zeitstruktur in Adaptive Planning.
4. Geben Sie im rechten Bereich Informationen zur ausgewählten Option ein.
5. Klicken Sie auf Anwenden.

Sie können einzelne Parameter oder die Ordner ändern, indem Sie auf das Element im linken Bereich doppelklicken und die Informationen in den Feldern ändern. Klicken Sie dann auf Anwenden, um Ihre Änderungen zu speichern.

Sie können Ordner erstellen, um Parameter zu gruppieren, und die Parameter dann in den jeweiligen Ordner ziehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Benutzerdefinierte Cloud-Loader erstellen

Wichtig: Um einen benutzerdefinierten Cloud-Loader zu erstellen, sind fundierte Kenntnisse und Erfahrung in der JavaScript-Programmierung erforderlich. Sie sollten nicht mit der Erstellung eines benutzerdefinierten Cloud-Loaders beginnen, wenn kein erfahrener JavaScript-Programmierer beteiligt ist. Ihnen muss außerdem die Berechtigung "Integrationsentwickler" unter "Verwaltung > Berechtigungssätze" zugewiesen werden, bevor Sie versuchen, einen benutzerdefinierten Cloud-Loader zu erstellen.

Mit benutzerdefinierten Cloud-Loadern können Sie exportieren Adaptive Planning -Plandaten direkt in Cloud-Systemen von Drittanbietern.

Video ansehen: 3m 16s

Grundlegende Schritte

1. Geben Sie Datenquelleneinstellungen ein.
2. Parameter definieren
3. Schreiben Sie JavaScript mit den CCDS-APIs in ai-Namespace auf Seite 1906.
4. Definieren Sie Geschäftsregeln.
5. Führen Sie den Loader aus oder planen Sie dessen Ausführung.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung "Integrationsentwickler" verfügen.
- Verifizieren Sie das Adaptive Planning -Plandaten, die Sie exportieren möchten, sind bereits in einer Staging-Tabelle vorhanden.
- Erstellen Sie OAuth-Zugangsdaten für Ihr externes System oder verwenden Sie Zugangsdaten, die Sie explizit in Ihr JavaScript aufnehmen können.
- Sie sollten wissen, welche Parameter Sie an Ihr externes System weitergeben müssen und welche Standardwerte das externe System erwartet.
- Sie sollten das Verfahren kennen, wie Sie in den Endpunkt des externen Systems schreiben können.

Navigation


Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Datenquelleneinstellungen eingeben

In den Datenquelleneinstellungen können Sie die gewünschte Quelltabelle in den Staging-Daten Ihrer Instanz auswählen sowie festlegen, welche Zugangsdaten verwendet werden sollen und wie detailliert die Protokolldetails während einer Loader-Ausführung sein sollen.

Neuen benutzerdefinierten Cloud-Loader erstellen

1. Öffnen Sie den Datendesigner über Integration > Integrationsdesign.
2. Wählen Sie im Ordner "Loaders" in der Komponentenbibliothek Neuen Loader erstellen.
3. Wählen Sie Benutzerdefinierter Cloud-Loader als Loader-Art und geben Sie einen Namen ein.

   Wenn "Benutzerdefinierter Cloud-Loader" nicht als Option angezeigt wird, ist die Option für diese Instanz nicht aktiviert oder Sie verfügen nicht über die für den Zugriff erforderliche Berechtigung "Integrationsentwickler".
4. Wählen Sie Erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Quelltabelle, Zugangsdaten und Protokollebene auswählen

1. Geben Sie die Informationen zum benutzerdefinierten Cloud-Loader ein.
    - Quelltabelle: Wählen Sie eine Staging-Tabelle aus, die Folgendes enthält Adaptive Planning Planning-Daten, die Sie exportieren möchten.
    - Erfordert Zugangsdaten: Wählen Sie diese Option aus, wenn das externe System OAuth erfordert und ein Benutzer mit der Berechtigung "Integrationsoperator" die entsprechenden OAuth-Zugangsdaten auswählen muss.
    - Zugangsdaten: Wählen Sie bereits vorhandene OAuth-Zugangsdaten aus.
    - Protokollebene: Wählen Sie, wie viele Details während der Ausführung des Loaders protokolliert werden sollen:
        - *Fehler* : Protokolliert nur Fehler.
        - *Info* : Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann die Datenquelle aktualisiert wurde.
        - *Ausführlich* : Stellt sehr detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. Wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da dadurch möglicherweise mehr Protokollinformationen geliefert werden, als für die normale Verwendung praktikabel ist
2. Klicken Sie im Menü "Aktionen" auf Speichern.

Parameter definieren

Legen Sie fest, welche Parameter Ihr JavaScript zum Exportieren benötigt Adaptive Planning -Daten in Ihr externes System. Parameter können Verbindungs-URLs, Benutzernamen, Kennwörter und Dimensionen aus enthalten Adaptive Planningund andere Informationen. Mit parametrisierten Einstellungen können Sie deren Werte zur Laufzeit ändern. Statische Einstellungen bleiben bei allen Loader-Ausführungen erhalten.

1. Wählen Sie Designer-Einstellungen.
2. Ziehen Sie parametrisierte oder statische Einstellungselemente aus dem Bereich Einstellungen Komponente in Designer-Einstellungen.
    - Hier eingegebene Parametrisierte Einstellungswerte werden zu Loader-Standardvorgaben, wenn Sie zur Laufzeit des Loaders keine anderen Werte angeben.
    - Statische Einstellungen, die Sie hier eingeben, werden bei jeder Ausführung des Loaders verwendet und erfordern keine Eingabe zur Laufzeit.
    -
        - Boolesch: Ein Wert, der als 1 oder 0 dargestellt wird.
        - Dimension: Eine Dimension aus der Dimensionsverwaltung in Adaptive Planning.
        - Ganzzahl: Eine nicht negative ganze Zahl.
        - Kennwort: Ein Kennwort. Dieser Wert kann nach dem Speichern nicht mehr angezeigt werden.
        - Periodenbereich: Ein Zeitperiodenbereich in Adaptive Planning.
        - Text: Ein alphanumerischer Wert.
3. Doppelklicken Sie auf ein Parameterelement, um einen Namen einzugeben und seinen Wert zu ändern.
4. Ziehen Sie so viele Elemente hierher, wie Sie in Ihrem JavaScript referenzieren möchten.
5. Speichern Sie den Loader.
6. Verwenden Sie den Namen eines Parameters zur Referenzierung in Ihrem JavaScript.

JavaScript schreiben

1. Wählen Sie Skript.
2. Wählen Sie die vorhandene Vorlage aus und ändern Sie sie oder wählen Sie Neues Skript, um eine eigene Vorlage zu erstellen.
3. Schreiben Sie das JavaScript, das vom Loader mithilfe der CCDS-APIs in ausgeführt werden soll ai-Namespace auf Seite 1906.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Vergewissern Sie sich, dass das Skript Folgendes enthält:
    - `testConnection` -Funktion, um eine https-Anforderung zur Übermittlung an Ihr externes System zu erstellen
    - `exportData` -Funktion, aus der Daten exportiert werden sollen Adaptive Planning. Siehe Funktion zum Exportieren von Daten (nur benutzerdefinierter Cloud-Loader) im Thema "Funktionen von Adaptive Planning".
5. Referenzieren Sie alle Parameter, die Sie in den Designer-Einstellungen erstellt haben, anhand ihres Namens.
6. Speichern Sie das Skript.

Anmerkung: Sie können ein Skript im Editor mit der Tastenkombination STRG+Umschalt+B formatieren und optisch ansprechender gestalten. Suchen und ersetzen Sie Ausführungen mit Strg+H.

Sie können die Wartung vereinfachen, indem Sie ein langes Skript in mehrere Dateien aufteilen.

Beispiel: Sie könnten alle Ihre Daten einschließen `testConnection` Logik in einem aufgerufenen Skript `testconnectionscript`. Ein zweites Skript namens `exportdatascript`, könnte alle enthalten `exportData` Logik.

Wenn dieselbe Funktion in mehreren Skripten deklariert ist, wird die Funktion aus dem zuletzt hinzugefügten Skript verwendet.

OAuth in benutzerdefinierten Cloud-Loader-Skripten verwenden

Wenn Sie Erfordert Zugangsdaten für einen benutzerdefinierten Cloud-Loader auswählen, muss Ihr Skript enthalten `ai.https.authorizedRequest.`

Anweisungen zum Erstellen von OAuth-Zugangsdaten finden Sie unter Mit OAuth authentifizieren .

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Cloud-Loader ausführen, der Zugangsdaten referenziert, sollten Sie Folgendes tun:

1. Wählen Sie Autorisierung anfordern, bevor Sie den Loader ausführen.
2. Geben Sie alle zusätzlichen Autorisierungsdetails an, z. B. den Bereich, die für den externen Systemendpunkt benötigt werden.
3. Wählen Sie Verbindung testen, um zu prüfen, ob die OAuth-Zugangsdaten erfolgreich an den Endpunkt übergeben wurden.
4. Notieren Sie sich das Autorisierungsdatum und die Benutzer-ID unter "Autorisierungsstatus". Das Ablaufdatum der Autorisierung variiert je nach externem System. Wählen Sie "Autorisierung zurücksetzen" im Bereich "Aktionen", um bei Bedarf eine erneute Autorisierung durchzuführen.

Geschäftsregeln definieren

Mit Geschäftsregeln können Sie SQL-Ausdrücke erstellen, die die Staging-Daten beschränken, die in das externe System exportiert werden. Es werden nur Datensätze geladen, die Ihren Filterkriterien entsprechen.

Das Register "Geschäftsregeln" enthält einen Textbereich für die Eingabe von SQL.

1. Wählen Sie das Register Geschäftsregeln.
2. Wählen Sie Bearbeiten.
3. Geben Sie einen SQL-Ausdruck ein. Sie können auf ein Element in "Verfügbare Spalten" klicken, um diese Spalte in den SQL-Ausdruck zu übernehmen, anstatt sie einzugeben.
4. Wählen Sie Anwenden, um Ihre Syntax zu prüfen. Bei Fehlern wird der Rahmen um den Ausdruck rot angezeigt. Bewegen Sie den Cursor über den Ausdruck, um Informationen zu Syntaxfehlern anzuzeigen.
5. Korrigieren Sie alle Fehler in Ihrer Syntax und wählen Sie Anwenden. Nur Staging-Zeilen, die mit dem SQL-Ausdruck übereinstimmen, werden geladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Benutzerdefinierten Cloud-Loader in eine Integrationsaufgabe einschließen

Benutzerdefinierte Cloud-Loader müssen als Integrationsaufgaben ausgeführt werden. Aufgaben können einen oder mehrere Loader enthalten. Eine Aufgabe kann auch andere Integrationsaufgaben und Loader enthalten. Siehe: Integrationsaufgaben erstellen auf Seite 1884.

Tipp: Best Practice: Führen Sie für jeden Loader eine separate Integrationsaufgabe durch.

Wenn eine Aufgabe mehrere Loader enthält, werden bei der Ausführung der Aufgabe Parameter aus jedem Loader angezeigt. Wenn in den Loadern innerhalb einer Aufgabe ein allgemeiner/gemeinsamer Parameter verwendet wird, fordert die Aufgabe nur einmal zur Eingabe des Parameters auf. Sie können wählen, dass Parameter-Wertelisten überschrieben werden.

Für geplante Ausführungen der Aufgabe werden die Standardwerte der Parameter verwendet, die beim Erstellen der Loader gespeichert wurden.

CCL-Beispielskript

Verwenden Sie das folgende Beispiel, um eine Verbindung zu Ihrer AWS S3-Instanz zum Exportieren und Anzeigen Ihrer Tabellendaten herzustellen. Sie benötigen Bucket-Namen, Schlüssel, Zugriffsschlüssel, geheimen Schlüssel und Regionswerte. Weitere Informationen und Beispielcodes finden Sie unter ai.awss3.

1. Richten Sie eine Tabellendatenquelle ein.
2. Erstellen Sie im Bereich Loader einen neuen benutzerdefinierten Cloud-Loader.
3. Navigieren Sie zum Register Datenquelleneinstellungen und wählen Sie Ihre Tabellendatenquelle im Feld Quelltabelle aus.
4. Kopieren Sie das folgende Beispielskript auf dem Register Skripte .

```
 // Manually invoke this method via 'Test connection'
function testConnection(context) {
    return true;
}
// Manually invoke this method via 'Run manually'
function exportData(context) {
   //"xxx" is the name of your Amazon S3 bucket.
    var bucketName = 'xxx';
    //Name of the sample CSV file to which data from your spreadsheet
 data source is exported
    var key = 'exampleTest.csv';
    //"xxxx" is the access key for your AWS S3 bucket.
    var awsAccessKey = 'xxxx';
    //"xxxx" is the secret key of your AWS S3 bucket.
    var awsSecretKey = 'xxxx';
    var region = 'us-west-1';
    // Step 1: Get the data
    var reader = context.createTableReader();
    // Step 2: Process and export the data
    var result = "Column,Heading,Names\n";
    var row = null;
    while ((row = reader.readRow()) !== null) {
       // remove meta columns we don't need
       row.length = row.length - 2;
       result += row.join() + '\n';
   }
    ai.awss3.putFile(bucketName, key, result, region, awsAccessKey,
 awsSecretKey);
}
```

5. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Speichern.
6. Um das Skript auszuführen, wählen Sie Manuell ausführen im Bereich Aktionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Planning-Konto-Loader erstellen

Anmerkung: Metadaten-Loader synchronisieren hierarchische Informationen aus Quellsystemen mit den Hierarchien Ihres Planungsmodells. Ihre Hierarchien sollten vor der Synchronisierung bereits im Quellsystem vorhanden sein.

Mit dem Planning-Konto-Loader können Sie Metadaten zu Hauptbuch-Konten aus dem Staging-Bereich mit mappen Adaptive PlanningVerwenden Sie den Konto-Loader, um Konten in einer Massenaktion aus einem externen System zu importieren und zu synchronisieren, anstatt Konten einzeln in der Kontenverwaltung zu erstellen. Nachdem Sie einen Loader erstellt haben, können Sie ihn manuell ausführen oder die Ausführung als Teil von planen Integration Aufgabe.

Video ansehen: 1m 36s

Grundlegende Schritte

- Datenquelleneinstellungen eingeben
- Spalten-Mapping konfigurieren
- Geschäftsregeln erstellen
- Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen
- Loader ausführen oder planen

Voraussetzungen

Für den Planning-Konto-Loader sind Staging-Daten aus einem Import einer vorhandenen Datenquelle erforderlich. Notieren Sie sich, welche Datenquelle Sie verwenden möchten.

Erforderliche Berechtigungen: Modell, Integrationsoperator, Datendesigner

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Datenquelleneinstellungen eingeben

Über die Datenquelleneinstellungen können Sie die gewünschte Quelltabelle aus Integrations-Staging-Daten auswählen und angeben, ob neue Konten automatisch erstellt werden sollen.

Tipp: Best Practice: Speichern Sie häufig, während Sie Ihren Loader erstellen und aktualisieren. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Speichern. Um nicht gespeicherte Änderungen zu verwerfen, klicken Sie auf Schließen und dann auf Nein.

1. Wählen Sie Neuen Loader erstellen im Abschnitt "Loader" der Komponentenbibliothek.
2. Wählen Sie Planning-Konto-Loader als Loader-Art aus. Geben Sie einen Namen für den Loader ein.
3. Wählen Sie Erstellen.
4. Geben Sie Informationen zu den allgemeinen Eigenschaften des Konto-Loaders ein:
    - Quelltabelle: Wählen Sie die Quelltabelle aus der Dropdown-Liste. Die Liste enthält alle im Staging-Bereich verfügbare Tabellen, auf die Sie zugreifen können.
    - Planning-Konto: Wählen Sie das Hauptbuch-Konto aus, in das Sie untergeordnete Konten laden möchten. Um einen gesamten Hauptbuch-Kontenbaum zu laden, wählen Sie "Hauptbuch-Konten" im Dropdown "Konten". Das Laden des gesamten Hauptbuch-Kontenbaums erfordert, dass die Datenquelle alle in definierten Hauptbuch-Root-Knoten enthält Adaptive Planning.
    - Admin-Veröffentlichung - anstehende Änderungen veröffentlichen: Wenn Konzept: Admin-Veröffentlichung auf Seite 1442 anstehende Workflow-Änderungen enthält, wählen Sie diese Option, um diese Änderungen beim Ausführen des Loaders zu veröffentlichen.
    - Konto erstellen, falls in Planning nicht vorhanden: Wählen Sie diese Option, um automatisch neue Konten zu erstellen, die im Quellsystem gefunden wurden, aber nicht unter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

"Modellierung > Modellmanagement > Konten" vorhanden sind. Wenn Sie die Auswahl aufheben, werden nur vorhandene Hauptbuch-Konten in Ihrem Modell aktualisiert.
- Maintain order in Planning: Wählen Sie diese Option, um die bereits in Adaptive Planning verwendete Sortierreihenfolge für Konten beizubehalten.
- Mit Warnungen fortfahren: Wählen Sie diese Option, um für Konten neue übergeordnete Konten festzulegen und Attributwerte mit dem Attribut des übergeordneten Kontos kompatibel zu machen. Bei deaktivierter Option wird der Loader mit einem Fehler beendet, wenn die Nutzlast Attributwerte für untergeordnete Konten enthält, die nicht mit dem Attribut des übergeordneten Kontos kompatibel sind.
- Protokollebene: Wählen Sie die Art der Details aus, die beim Ausführen des Loaders erfasst werden sollen.
    - *Aus*: Es werden keine Fehler protokolliert.
    - *Fehler*: Es werden nur schwerwiegende Fehler protokolliert.
    - *Info*: Es werden Basisinformationen protokolliert, z. B. wann der Loader aktualisiert wurde.
    - *Ausführlich*: Detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen. Wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet.

Spalten-Mapping konfigurieren

Mit dem Spalten-Mapping können Sie Spalten aus der Datenquelle mit Kontoeigenschaften mappen, die unter Modellierung > Modellmanagement > Konten verfügbar sind. Sie können das Mapping für Spalten aufheben, um die Staging-Daten zu ignorieren, die Sie nicht laden möchten. Sie können das Mapping für Spalten auch nach der Ausführung des Loaders nacheinander aufheben, um zu bestimmen, welche Spalten Fehler in den Protokollen generieren.

Wenn mehrere Spalten gemappt werden sollen, verwenden Sie den Filter Anzeigen, um Folgendes auszuwählen:

- *Alle*: Zeigt alle Planning-Spalten an.
- *Erforderlich*: Zeigt alle erforderlichen Planning-Spalten an, z. B. "Übergeordnete ID" und "Konto".
- *Nicht gemappt*: Zeigt alle nicht gemappten Planning-Spalten an.
- *Gemappt*: Zeigt alle gemappten Planning-Spalten an.

Verwenden Sie Kategorie, um Folgendes auszuwählen:

- *Kontodetails* : Zeigt Spalten an, die sich auf Kontodetails beziehen:
    - Kontocode
    - Kurzname
    - Rollup zu
    - Beschreibung
    - Art
    - Gewichtet nach
    - Anzeigetext
    - Planung nach
    - Istzahlen nach
    - Istzahlen-Überlagerung
    - Saldoart
    - Im Workflow

      "Im Workflow" muss ein boolescher Wert "1" für "wahr" oder "0" für "falsch" sein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- *Alle*: Zeigt alle Spalten an. Sie können *Dateneingabeart* nur in der Kategorie *Alle* anzeigen:
  - Gültige Werte für *Dateneingabeart* sind STANDARD, CUBE oder "leer".
  - Bei "leer" erbt *Dateneingabeart* die Art des übergeordneten Kontos.
  - Wenn die übergeordnete *Dateneingabeart* CUBE ist, wird als Standard für ein neues Konto CUBE festgelegt. Andernfalls wird als Standardwert für neue Konten STANDARD festgelegt.
  - Änderungen der *Dateneingabeart* für Nicht-Leaf-Konten werden ignoriert. Das System berechnet automatisch die neue *Dateneingabeart* für alle Nicht-Leaf-Konten.
- *Datentyp*: Zeigt Spalten an, die sich auf die Einstellungen für den Kontodatentyp beziehen, einschließlich „Kontozeitschicht“, „Anzeigen als“, „Standardformel“, „Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“, „Saldo zurücksetzen“, „Saldo beim Zurücksetzen übertragen“, „Dezimalstellen“ und „Wechselkurse“.
- *Tabellenblätter*: Zeigt Spalten an, die sich darauf beziehen, wie Konten auf Tabellenblättern angezeigt werden, einschließlich "Auf Tabellenblättern unterdrücken" und "Bei Start eingeblendet".
- *Kontoattribute*: Zeigt Spalten an, die sich auf Kontoattribute beziehen, einschließlich der Auflistung aller dem Konto zugeordneten Kontoattribute.
- *Datenschutz*: Zeigt Spalten an, die angeben, wie öffentlich oder privat die Daten für ein Konto sind, einschließlich "Enthält Gehaltsdetails".
- *Konsolidierung*: Zeigt Spalten an, die sich auf Konsolidierungseinstellungen beziehen, einschließlich Einstellungen für "Intercompany", "Eliminierungshandelspartner" und "Tochterunternehmen". Nur verfügbar für Instanzen mit aktivierter Konsolidierung.

Sie können das Feld Suchen verwenden, um Spalten zu suchen. Geben Sie einen Namen vollständig oder teilweise ein und klicken Sie auf die Lupe. Alle Staging-Spalten, die mit der Suche übereinstimmen, werden in den Ergebnissen angezeigt.

Spalten mappen

1. Klicken Sie auf Spalten-Mapping.
2. Wählen Sie eine nicht gemappte Spalte im Dropdown aus. Für das Mapping verfügbare Spalten werden in der Liste angezeigt. Beim Mapping der Spalten ändert sich die Statusanzeige von einem Ausrufezeichen  in ein Häkchen  .

Das Register Spalten-Mapping enthält folgende Spalten:

- Status: Ein Häkchen  gibt eine gemappte Spalte an. Ein Ausrufezeichen  gibt eine nicht gemappte Spalte an.
- Planning-Spalte: Zeigt alle für das Mapping verfügbaren Planning-Spalten an. Die Liste der Planning-Spalten enthält einen Satz obligatorischer Planning-Spalten, gefolgt von allen anderen Planning-Spalten. Obligatorische Planning-Spalten sind durch fett formatierten Text mit einem Sternchen gekennzeichnet und enthalten eine Wertespalte. Nicht obligatorische Spalten enthalten den Kurznamen und die Beschreibung.
- Quell-ID-Spalte: Zeigt die Spalten in der Staging-Tabelle an, die in den

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datenquelleneinstellungen ausgewählt wurden.
- Spalte "Quellkontocode": Gibt die Kontocode-Spalte an, um den Mapping-Prozess zu vereinfachen. Jedes Konto in Adaptive Planning erfordert einen Kontocode.

Wenn Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte aktiviert ist, können Sie Attribute nach Code mappen. Der Attributname wird automatisch zum Code.

Übergeordnete Konten mappen	Die Spalte "Übergeordnete ID" gibt die ID des einem Konto übergeordneten Kontos an. Um das oberste Konto in einer Hierarchie zu laden, muss der Wert "Übergeordnete ID" in den Quelldaten leer sein. "Übergeordnete ID" muss ebenfalls leer sein, wenn Sie ein untergeordnetes Konto unter der obersten Ebene erstellen möchten.

Spalten-Mapping aufheben

Um das Mapping für Spalten aufzuheben, klicken Sie auf Mapping aufheben und wählen eine der folgenden Optionen:

- *Mappings für alle aufheben*: Hebt das Mapping für alle Spalten auf.
- *Mappings für Auswahl aufheben*: Hebt das Mapping nur für die ausgewählten Spalten auf.

Durch Aufheben des Mappings für eine Spalte ändert sich das Statussymbol in ein Ausrufezeichen .

Tipp: Best Practice: Neben dem Aufheben des Mappings zur Behebung von Fehlern und dem Ignorieren von Spalten können Sie das Aufheben des Mappings auch zur Unterstützung des Änderungsmanagements verwenden. Wenn neue Spalten in eine Datenquelle eingefügt werden, können Sie das Mapping für die älteren Spalten aufheben, um die neuen Spalten zu mappen.

Mappings herunter- und hochladen

Sie können Mappings für Loader herunterladen, ändern und dann hochladen, um Mapping-Fehler schnell zu beheben. Uploads bewirken eine Alles-oder-nichts-Aktion, bei der alle Daten ersetzt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beim Hochladen wird jeweils nur ein Tabellenblatt mit Mappings aus der Datei verarbeitet. Weitere Tabellenblätter mit Mappings führen dazu, dass der Vorgang mit Fehler beendet und der Upload abgebrochen wird.

1. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Element-Mappings herunterladen.
2. Laden Sie die XLSX-Datei herunter. Sie erhalten außerdem eine E-Mail oder eine Workday-Benachrichtigung mit einem Download-Link für die Mappings-Datei.
3. Öffnen Sie die Datei und suchen Sie die Staging-Tabellenwerte im Mappings-Tabellenblatt, die Fehler verursachen.

   Alle Zellen, die in den Spalten Planning-Code oder Planning-Name als (UNGÜLTIG) markiert sind, zeigen an, dass dieser Code in Workday Adaptive Planning nicht mehr vorhanden ist.
4. Korrigieren Sie die Fehler und klicken Sie auf Element-Mappings hochladen, um die Datei zu laden. Die Spalte Schreibgeschützt wird nicht hochgeladen.
5. Führen Sie den Loader erneut aus.

Anmerkung: Klicken Sie nicht auf Element-Mappings löschen, es sei denn, Sie werden von Ihrem Implementierungspartner oder dem Workday Adaptive Planning Support dazu aufgefordert.

Geschäftsregeln erstellen

Mit Geschäftsregeln können Sie SQL-Ausdrücke erstellen, die die zum Laden verfügbaren Staging-Daten beschränken. Es werden nur Datensätze geladen, die Ihren Filterkriterien entsprechen.

Das Register Geschäftsregeln enthält einen Textbereich für die Eingabe von SQL.

So erstellen Sie einen SQL-Filter:

1. Wählen Sie auf dem Register Geschäftsregeln die Option SQL-Filter. Klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Geben Sie einen SQL-Ausdruck ein.

   Sie können auf ein Element in der Liste Verfügbare Spalten klicken, um diese Spalte in den SQL-Ausdruck zu übernehmen, anstatt sie einzugeben.
3. Klicken Sie auf Anwenden, um Ihre SQL-Syntax zu prüfen. Bei Fehlern in Ihrer Syntax wird der Rahmen um den Ausdruck rot angezeigt. Bewegen Sie den Cursor über den SQL-Editor, um Informationen zu Syntaxfehlern anzuzeigen.

   Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie auf Online-Hilfe im Abschnitt "Hinweise" von "SQL-Filter bearbeiten". Weitere Informationen finden Sie in der Referenz zu SQL-Ausdrücken .
4. Korrigieren Sie alle Fehler in Ihrer Syntax und klicken Sie auf Anwenden.

   Nur Staging-Zeilen, die mit dem SQL-Ausdruck übereinstimmen, werden beim Ausführen des Loaders importiert.

Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen

Sie können eine Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen, um die Mappings zu prüfen und Validierungsfehler zu beheben, bevor Sie den Loader ausführen.

Bei der Ausführung der Vorschau der Loader-Ausgabe oder des manuellen Ladevorgangs werden die Quelldaten auf Fehler geprüft. Bei den Validierungen wird u. a. auf Folgendes geprüft:

- Ein Unterkonto wird ohne Angabe des übergeordneten Kontos erstellt.
- Einem Kontoattribut ist ein Attributwert zugewiesen, der nicht gefunden werden kann.
- Der Quell-ID-Wert für das Konto fehlt in den Daten (ist leer).
- Die Daten enthalten doppelte Quell-IDs oder Kontonamen. Quell-IDs müssen eindeutig sein.
- Eine übergeordnete ID ist mit der Quell-ID in den Daten identisch. Wenn dies der Fall ist, verweist die Spalte auf sich selbst als übergeordnetes Element.
- Beim Import von Unterkonten wird das Root des Unterkontos mit einem vorhandenen Knoten in gemappt Adaptive Planning. Die übergeordnete ID ist nicht in den Quelldaten für einen in neu eingeführten Knoten enthalten Adaptive Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Ein vorhandener Knoten wurde unter einen neuen Knoten verschoben und das Kennzeichen "Neu erstellen" ist deaktiviert. Ein vorhandenes Konto wird in einen neuen Knoten verschoben, obwohl der Loader so eingestellt war, dass keine neuen Konten erstellt werden.
- Die Daten haben eine zyklische Referenz in ihrer Hierarchie. Eine übergeordnete ID verweist auf ihr eigenes untergeordnetes Element als übergeordnetes Element.

Sie können die Vorschauausgabe auch als XML-Datei herunterladen, um die Konten aus Ihrer Datenquelle vor dem Laden manuell mit Ihren Anforderungen zu vergleichen.

1. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.
2. (Optional) Geben Sie die Einstellungen für "Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen" ein. Welche Informationen Sie eingeben können, hängt von der Datenquelle ab, die Sie für diesen Planning-Konto-Loader ausgewählt haben. Wenn Sie die Einstellungen hier ändern, werden neue Daten in Staging-Tabellen und -Spalten importiert.
3. Klicken Sie auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.

Der Loader wird einschließlich aller Transformationen und Geschäftsregeln ausgeführt. Während der Ausführung des Loaders werden die Schritte in einem Status-Popup angezeigt. Wenn Konten zum Laden verfügbar sind, erstellt der Loader eine XML-Datei und sendet eine E-Mail-Benachrichtigung mit der Ausgabe als gezippten XML-Anhang. Wenn keine Konten geladen werden, enthält die ZIP-Datei eine Meldung, dass keine Konten geladen wurden.

Über ein weiteres Popup können Sie die Vorschau der Loader-Ausgabe als gezippte XML-Datei herunterladen, nachdem der Loader erfolgreich ausgeführt wurde. Je nach Anzahl der Konten und der Größe der Datei kann es einen Moment dauern, bis das Download-Popup angezeigt wird.

Dies ist ein Beispiel für eine heruntergeladene, entpackte XML-Ausgabedatei:

Metadata To Import.xml

```xml
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<accounts proceedWithWarnings="0">
  <account id="1" code="Assets" name="Assets" shortName="" description="Total Assets" planBy="Delta" actualsBy="Balance" enableActuals="1" balanceType="Debit" decimalPrecision="0" exchangeRateType="End of Month" suppressZeroes="1" startExpanded="1" dataPrivacy="Private">
    <account id="16" code="Current_Assets" name="Current Assets" shortName="" description="current assets" planBy="Delta" actualsBy="Balance" enableActuals="1" balanceType="Debit" decimalPrecision="0" exchangeRateType="End of Month" suppressZeroes="1" startExpanded="1" dataPrivacy="Private">
      <account id="57" code="70110" name="Bank Account" shortName="" description="Wells Fargo account" planBy="Balance" actualsBy="Balance" enableActuals="1" balanceType="Debit" decimalPrecision="0" exchangeRateType="End of Month" suppressZeroes="1" startExpanded="1" dataPrivacy="Private" hasSalaryDetail="0">
        <attribute name="AP Eligible" value="" />
        <attribute name="Product Line" value="" />
        <attribute name="Subsidiary" value="" />
      </account>
      <account id="59" code="70120" name="CD" shortName="" description="BankOne
```

Loader ausführen

Nachdem Sie einen Planning-Konten-Loader mit den erforderlichen Einstellungen gespeichert haben, führen Sie den Loader manuell oder als geplante Integrationsaufgabe aus.

Wichtig: Warten Sie zwischen jeder Ausführung des Planning-Konto-Loaders ca. 15 bis 30 Minuten Adaptive Planning hat Zeit für die Synchronisierung mit Ihrem Import. Bei größeren Importen dauert die Synchronisierung länger. Die Wartezeit hängt von der Modellgröße und anderen Faktoren ab.

Wenn Sie den Loader manuell ausführen möchten, klicken Sie im Bereich Aktionen auf Manuell ausführen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können Konten direkt aus dem Quellsystem laden oder den Loader mit Staging-Werten ausführen, die bereits importiert wurden. Wählen Sie für die Ausführung des Loaders eine der folgenden Optionen: Wählen Sie Datenimport umgehen, um die vorhandene Staging-Tabelle für den Ladevorgang zu verwenden. Der Datenimport kann nicht umgangen werden, wenn Tabellen als Datenquellen verwendet werden.

Im Rahmen des Ausführungsprozesses prüft der Loader, ob die Daten in der Staging-Tabelle korrekt gemappt wurden. Während des Ladevorgangs werden mehrere Validierungen angewendet. Für alle Fehler, die während des Ladens auftreten, ist angegeben, was für einen erfolgreichen Import behoben werden muss.

Planning-Konto-Loader in eine Integrationsaufgabe einschließen	Jede Integrationsaufgabe kann einen oder mehrere Loader haben. Eine Aufgabe kann weitere Integrationsaufgaben enthalten, z. B. einen Planning-Daten-Loader oder einen Skript-Loader. Tipp: Best Practice: Führen Sie für jeden Loader separate Integrationsaufgaben durch. Wenn eine Aufgabe mehrere Loader enthält, werden die Parameter aus jedem Loader bei der Ausführung der Aufgabe in einer Werteliste angezeigt. Wenn es einen gemeinsamen oder geteilten Parameter in den Loadern innerhalb einer Aufgabe gibt, fragt die Aufgabe den Parameter nur einmal ab. Sie können wählen, dass Parameter-Wertelisten überschrieben werden. Für geplante Ausführungen der Aufgabe werden Standardwerte der Parameter für die Loader verwendet.

Gegenkonten in Planning-Konto-Loadern laden

Vorbereitungen

- Für Workday Financials: Fügen Sie das benutzerdefinierte Berichtsfeld *Sollsaldo normal für Hauptbuch-Konto* zu dem Bericht hinzu, der zum Laden von Konten in die Workday-Datenquelle für Adaptive Planning verwendet wird.

  Anmerkung: Das Feld ist nur in Vorschau-Mandanten verfügbar.
- Fügen Sie für alle anderen Datenquellen, die Gegenkonten laden, eine Spalte hinzu, die Werte für *Soll* oder *Haben* für die Konten enthält. Sie können für diese Werte eine benutzerdefinierte SQL-Spalte in Ihrer Datenquelle erstellen.
- Sicherheit:
  - Berechtigung *Zugriff auf Modellmanagement*.
  - Berechtigung *Modell*.
  - Berechtigung *Integrationsoperator*.
  - Berechtigung *Datendesigner*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Planning-Konto-Loader können in folgenden Fällen Gegenkonten laden:

- Datenquellen importieren eine Spalte mit Werten für *Soll* oder *Haben*.
- Diese Spalte wird mit der *Saldoart* unter Spalte "Quell-ID" gemappt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Gehen Sie zu > Integrationsdesign und wählen Sie die Datenquelle für Ihre Hauptbuch-Konten.
2. Klicken Sie auf Struktur importieren.
3. Klicken Sie auf Daten importieren.
4. Stellen Sie bei Workday Financials-Datenquellen sicher, dass das neue benutzerdefinierte Berichtsfeld *Sollsaldo normal für Hauptbuch-Konto* in der Staging-Tabelle korrekt angezeigt wird.

   Das Feld ist nur in Vorschau-Mandanten verfügbar.
5. Stellen Sie bei Datenquellen, die nicht aus Workday Financials stammen, sicher, dass die Spalte mit den Werten für *Soll* oder *Haben* in der Staging-Tabelle korrekt angezeigt wird.
6. Wählen Sie den Konto-Loader aus, mit dem Sie Hauptbuch-Konten aus der Datenquelle laden.
7. Klicken Sie auf Spalten-Mapping.
8. Suchen Sie die Zeile Saldoart und aktualisieren Sie Spalte "Quell-ID", um die neue Spalte mit den Werten für *Soll* oder *Haben* auszuwählen.

   Für Workday Financials-Datenquellen wählen Sie *Sollsaldo normal für Hauptbuch-Konto*.
9. Speichern Sie und klicken Sie auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.
10. Wählen Sie Manuell ausführen oder führen Sie die mit dem Loader verknüpfte Integrationsaufgabe aus.
11. Wechseln Sie zu Hauptbuch-Konten > modellieren und exportieren Sie die Kontostruktur, um in der *Spalte Gegenkonto (Nicht ändern)* nach *Ja* zu filtern, um die Gegenkonten zu verifizieren.

Ergebnisse

Die Änderung eines Kontos von einem Gegenkonto in ein Nicht-Gegenkonto oder von einem Nicht-Gegenkonto in ein Gegenkonto hat keine Auswirkungen auf die vorhandenen Werte in Adaptive Planning. Die Werte bleiben unverändert. Wie Werte bei der Aggregation ein Rollup durchführen, ändert sich.

Beispiel

Vor Änderung des Gegenkontos:

- Aufwand 5 (10+ -5)
    - Materialaufwand 10
    - Gegenmaterialaufwand -5

Nach Änderung des Gegenkontos:

- Aufwand 15 (10- -5)
    - Materialaufwand 10
    - Gegenmaterialaufwand -5

Der Gegenmaterialaufwand sollte als positive 5 neu geladen werden, da er sich nun bei der Aggregation im Rollup reduziert.

Nächste Maßnahme

Löschen Sie die Daten für alle Konten, für die Daten vorhanden sind, nachdem Sie Saldoart in *Gegen* geändert haben, und laden Sie sie erneut.

Planning-Attribut-Loader erstellen

Anmerkung: Metadaten-Loader synchronisieren hierarchische Informationen aus Quellsystemen mit den Hierarchien Ihres Planungsmodells. Ihre Hierarchien sollten vor der Synchronisierung bereits im Quellsystem vorhanden sein.

Mit dem Planning-Attribut-Loader können Sie Metadaten mit Attributen aus dem Staging-Bereich mit mappen Adaptive Planning. Verwenden Sie den Attribut-Loader, um Attribute in einer Massenaktion

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

aus einem externen System zu importieren und zu synchronisieren, anstatt Attribute einzeln in der Attributverwaltung zu erstellen. Nachdem Sie einen Loader erstellt haben, können Sie ihn manuell ausführen oder die Ausführung als Teil einer Integrationsaufgabe planen.

Video ansehen: 1m 32s

Grundlegende Schritte

- Datenquelleneinstellungen eingeben
- Spalten-Mapping konfigurieren
- Geschäftsregeln erstellen
- Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen
- Loader ausführen oder planen

Voraussetzungen

Für den Planning-Attribut-Loader sind Staging-Daten aus einem Import einer vorhandenen Datenquelle erforderlich. Notieren Sie sich, welche Datenquelle Sie verwenden möchten.

Erforderliche Berechtigungen: Integrationsoperator, Datendesigner, Modell

Navigation


Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Datenquelleneinstellungen eingeben

Über die Datenquelleneinstellungen können Sie die gewünschte Quelltabelle aus Staging-Daten auswählen und angeben, ob neue Attribute automatisch erstellt werden sollen.

Tipp: Best Practice: Speichern Sie häufig, während Sie Ihren Loader erstellen und aktualisieren. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Speichern. Um nicht gespeicherte Änderungen zu verwerfen, klicken Sie auf Schließen und dann auf Nein.

1. Wählen Sie Neuen Loader erstellen im Abschnitt "Loader" der Komponentenbibliothek.
2. Wählen Sie Planning-Attribut-Loader als Loader-Art aus. Geben Sie einen Namen für den Loader ein.
3. Wählen Sie Erstellen.
4. Geben Sie Informationen zu den allgemeinen Eigenschaften des Attribut-Loaders ein:
    - Quelltabelle: Wählen Sie die Quelltabelle aus der Dropdown-Liste. Die Liste enthält alle im Staging-Bereich verfügbare Tabellen, auf die Sie zugreifen können.
    - Planning-Attribut: Wählen Sie das Attribut in aus Adaptive Planning zu laden ist.
    - Attributwert erstellen, falls nicht in Planning gefunden: Wählen Sie diese Option aus, um automatisch neue Attributwerte zu erstellen, die im Quellsystem gefunden wurden, aber nicht unter "Modellierung > Modellmanagement > Attribute" vorhanden sind. Wenn Sie die Auswahl aufheben, werden nur vorhandene Attributwerte in Ihrem Modell aktualisiert.
    - Admin-Veröffentlichung - anstehende Änderungen veröffentlichen: Wenn Konzept: Admin-Veröffentlichung auf Seite 1442 hat anstehende Workflow-Änderungen: Wählen Sie diese Option, um Änderungen zu veröffentlichen.
    - "Protokollebene": Wählen Sie die Art der Details aus, die beim Ausführen des Loaders erfasst werden sollen.
        - *Aus*: Es werden keine Fehler protokolliert.
        - *Fehler*: Es werden nur schwerwiegende Fehler protokolliert.
        - *Info*: Es werden Basisinformationen protokolliert, z. B. wann der Loader aktualisiert wurde.
        - *Ausführlich*: Detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen. Wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Spalten-Mapping konfigurieren

Mit dem Spalten-Mapping können Sie Spalten aus der Datenquelle mit Attributeigenschaften mappen, die unter Modellierung > Modellmanagement > Attribute verfügbar sind. Sie können das Mapping für Spalten aufheben, um die Staging-Daten zu ignorieren, die Sie nicht laden möchten. Sie können das Mapping für Spalten auch nach der Ausführung des Loaders nacheinander aufheben, um zu bestimmen, welche Spalten Fehler in den Protokollen generieren.

Wenn mehrere Spalten gemappt werden sollen, verwenden Sie den Filter Anzeigen, um Folgendes auszuwählen:

- *Alle*: Zeigt alle Planning-Spalten an.
- *Erforderlich*: Zeigt alle erforderlichen Planning-Spalten an, z. B. "Übergeordnete ID" und "Attribut".
- *Nicht gemappt*: Zeigt alle nicht gemappten Planning-Spalten an.
- *Gemappt*: Zeigt alle gemappten Planning-Spalten an.

Verwenden Sie Kategorie, um Folgendes auszuwählen:

- *Alle*: Zeigt alle Spalten an. Attribute verwenden keine Kategorien.

Sie können das Feld Suchen verwenden, um Spalten zu suchen. Geben Sie einen Namen vollständig oder teilweise ein und klicken Sie auf die Lupe. Alle Staging-Spalten, die mit der Suche übereinstimmen, werden in den Ergebnissen angezeigt.

Spalten mappen	Das Register "Spalten-Mapping" enthält folgende Spalten: • Status: Ein Häkchen  gibt eine gemappte Spalte an. Ein Ausrufezeichen  gibt eine nicht gemappte Spalte an. • Planning-Spalte: Zeigt alle für das Mapping verfügbaren Planning-Spalten in einem Tabellenblatt an. Die Liste der Planning-Spalten enthält einen Satz obligatorischer Planning-Spalten, gefolgt von allen anderen Planning-Spalten. Obligatorische Planning-Spalten sind durch fett formatierten Text mit einem Sternchen gekennzeichnet und enthalten eine Wertespalte. Zu nicht obligatorischen Spalten gehört auch "Beschreibung". • Quellspalte: Zeigt die Spalten in der Staging-Tabelle an, die in den Datenquelleneinstellungen ausgewählt wurden. 1. Klicken Sie auf Spalten-Mapping. 2. Wählen Sie eine nicht gemappte Spalte im Dropdown aus. Für das Mapping verfügbare Spalten werden in der Liste angezeigt. Beim Mapping der Spalten ändert sich die Statusanzeige von einem Ausrufezeichen  in ein Häkchen  .
Übergeordnete Attribute mappen	Die Spalte "ParentId" zeigt die ID des einem Attributwert übergeordneten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Attributwerts an. Um das oberste Attribut in einer Hierarchie zu laden, muss der Wert "ParentId" in den Quelldaten leer sein. "ParentId" muss ebenfalls leer sein, wenn Sie untergeordnete Attributwerte unter der obersten Ebene erstellen möchten.
Spalten-Mapping aufheben	Um das Mapping für Spalten aufzuheben, klicken Sie auf Mapping aufheben und wählen eine der folgenden Optionen: • *Mappings für alle aufheben*: Hebt das Mapping für alle Spalten auf. • *Mappings für Auswahl aufheben*: Hebt das Mapping nur für die ausgewählten Spalten auf. Durch Aufheben des Mappings für eine Spalte ändert sich das Statussymbol in ein Ausrufezeichen  . Tipp: Best Practice: Neben dem Aufheben des Mappings zur Behebung von Fehlern und dem Ignorieren von Spalten können Sie das Aufheben des Mappings auch zur Unterstützung des Änderungsmanagements verwenden. Wenn neue Spalten in eine Datenquelle eingefügt werden, können Sie das Mapping für die älteren Spalten aufheben, um die neuen Spalten zu mappen.

Mappings herunter- und hochladen

Sie können Mappings für Loader herunterladen, ändern und dann hochladen, um Mapping-Fehler schnell zu beheben. Uploads bewirken eine Alles-oder-nichts-Aktion, bei der alle Daten ersetzt werden. Beim Hochladen wird jeweils nur ein Tabellenblatt mit Mappings aus der Datei verarbeitet. Weitere Tabellenblätter mit Mappings führen dazu, dass der Vorgang mit Fehler beendet und der Upload abgebrochen wird.

1. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Element-Mappings herunterladen.
2. Laden Sie die XLSX-Datei herunter. Sie erhalten außerdem eine E-Mail oder eine Workday-Benachrichtigung mit einem Download-Link für die Mappings-Datei.
3. Öffnen Sie die Datei und suchen Sie die Staging-Tabellenwerte im Mappings-Tabellenblatt, die Fehler verursachen.

   Alle Zellen, die in den Spalten Planning-Code oder Planning-Name als (UNGÜLTIG) markiert sind, zeigen an, dass dieser Code in Workday Adaptive Planning nicht mehr vorhanden ist.
4. Korrigieren Sie die Fehler und klicken Sie auf Element-Mappings hochladen, um die Datei zu laden. Die Spalte Schreibgeschützt wird nicht hochgeladen.
5. Führen Sie den Loader erneut aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Klicken Sie nicht auf Element-Mappings löschen, es sei denn, Sie werden von Ihrem Implementierungspartner oder dem Workday Adaptive Planning Support dazu aufgefordert.

Geschäftsregeln erstellen

Mit Geschäftsregeln können Sie SQL-Ausdrücke erstellen, die die zum Laden verfügbaren Staging-Daten beschränken. Es werden nur Datensätze geladen, die Ihren Filterkriterien entsprechen.

Das Register Geschäftsregeln enthält einen Textbereich für die Eingabe von SQL.

So erstellen Sie einen SQL-Filter:

1. Wählen Sie auf dem Register Geschäftsregeln die Option SQL-Filter. Klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Geben Sie einen SQL-Ausdruck ein. Sie können auf ein Element in der Liste "Verfügbare Spalten" klicken, um diese Spalte in den SQL-Ausdruck zu übernehmen, anstatt sie einzugeben.
3. Klicken Sie auf Anwenden, um Ihre SQL-Syntax zu prüfen. Bei Fehlern in Ihrer Syntax wird der Rahmen um den Ausdruck rot angezeigt. Bewegen Sie den Cursor über den SQL-Editor, um Informationen zu Syntaxfehlern anzuzeigen.

   Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie auf Online-Hilfe im Abschnitt "Hinweise" von "SQL-Filter bearbeiten". Weitere Informationen finden Sie unter Referenz: SQL-Ausdrücke .
4. Korrigieren Sie alle Fehler in Ihrer Syntax und klicken Sie auf Anwenden. Nur Staging-Zeilen, die mit dem SQL-Ausdruck übereinstimmen, werden beim Ausführen des Loaders importiert.

Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen

Sie können eine Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen, um die Mappings zu prüfen und Validierungsfehler zu beheben, bevor Sie den Loader ausführen.

Bei der Ausführung der Vorschau der Loader-Ausgabe oder des manuellen Ladevorgangs werden die Quelldaten auf Fehler geprüft. Bei den Validierungen wird u. a. auf Folgendes geprüft:

- Ein Attributwert wird ohne Angabe des übergeordneten Attributs erstellt.
- Einem Attribut ist ein Attributwert zugewiesen, der nicht gefunden werden kann.
- Der Quell-ID-Wert für das Attribut fehlt in den Daten (ist leer).
- Die Daten enthalten doppelte Quell-IDs oder Attributnamen. Quell-IDs müssen eindeutig sein.
- Eine übergeordnete ID ist mit der Quell-ID in den Daten identisch. Wenn dies der Fall ist, verweist die Spalte auf sich selbst als übergeordnetes Element.
- Ein vorhandener Knoten wurde unter einen neuen Knoten verschoben und Attributwert erstellen, falls nicht in Planning gefunden, ist deaktiviert. Ein vorhandenes Attribut wird in einen neuen Knoten verschoben, obwohl für den Loader festgelegt wurde, dass keine neuen Attributwerte erstellt werden.
- Die Daten haben eine zyklische Referenz in ihrer Hierarchie. Eine übergeordnete ID verweist auf ihr eigenes untergeordnetes Element als übergeordnetes Element.

Sie können die Vorschauausgabe auch als XML-Datei herunterladen, um die Attribute aus Ihrer Datenquelle vor dem Laden manuell mit Ihren Anforderungen zu vergleichen.

1. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.
2. (Optional) Geben Sie die Einstellungen für "Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen" ein. Welche Informationen Sie eingeben können, hängt von der Datenquelle ab, die Sie für diesen Planning-Attribut-Loader ausgewählt haben. Wenn Sie die Einstellungen hier ändern, werden neue Daten in Staging-Tabellen und -Spalten importiert.
3. Klicken Sie auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.

Der Loader wird einschließlich aller Transformationen und Geschäftsregeln ausgeführt. Während der Ausführung des Loaders werden die Schritte in einem Status-Popup angezeigt. Wenn Attribute zum Laden verfügbar sind, erstellt der Loader eine XML-Datei und sendet eine E-Mail-Benachrichtigung mit der Ausgabe als gezippten XML-Anhang. Wenn keine Attribute geladen werden, enthält die ZIP-Datei eine Meldung, dass keine Attribute geladen wurden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Über ein weiteres Popup können Sie die Vorschau der Loader-Ausgabe als gezippte XML-Datei herunterladen, nachdem der Loader erfolgreich ausgeführt wurde. Je nach Anzahl der Attribute und der Größe der Datei kann es einen Moment dauern, bis das Download-Popup angezeigt wird.

Loader ausführen

Nachdem Sie einen Planning-Attribut-Loader mit den erforderlichen Einstellungen gespeichert haben, führen Sie den Loader manuell oder als geplante Integrationsaufgabe aus.

Wichtig: Warten Sie zwischen jeder Ausführung des Planning-Attribut-Loaders ca. 15 bis 30 Minuten Adaptive Planning hat Zeit für die Synchronisierung mit Ihrem Import. Bei größeren Importen dauert die Synchronisierung länger. Die Wartezeit hängt von der Modellgröße und anderen Faktoren ab.

Wenn Sie den Loader manuell ausführen möchten, klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Manuell ausführen.

Sie können Attribute direkt aus dem Quellsystem laden oder den Loader mit Staging-Werten ausführen, die bereits importiert wurden. Wählen Sie für die Ausführung des Loaders eine der folgenden Optionen: Wählen Sie Datenimport umgehen, um die vorhandene Staging-Tabelle für den Ladevorgang zu verwenden. Der Datenimport kann nicht umgangen werden, wenn Tabellen als Datenquellen verwendet werden.

Im Rahmen des Ausführungsprozesses prüft der Loader, ob die Daten in der Staging-Tabelle korrekt gemappt wurden. Während des Ladevorgangs werden mehrere Validierungen angewendet. Für alle Fehler, die während des Ladens auftreten, ist angegeben, was für einen erfolgreichen Import behoben werden muss.

Planning-Attribut-Loader in eine Integrationsaufgabe einschließen	Jede Integrationsaufgabe kann einen oder mehrere Loader haben. Eine Aufgabe kann auch andere Integrationsaufgaben enthalten, z. B. Dashboards Metrik-Loader und Skript-Loader Tipp: Best Practice: Führen Sie für jeden Loader separate Integrationsaufgaben durch. Wenn eine Aufgabe mehrere Loader enthält, werden die Parameter aus jedem Loader bei der Ausführung der Aufgabe in einer Werteliste angezeigt. Wenn es einen gemeinsamen oder geteilten Parameter in den Loadern innerhalb einer Aufgabe gibt, fragt die Aufgabe den Parameter nur einmal ab. Sie können wählen, dass Parameter-Wertelisten überschrieben werden. Für geplante Ausführungen der Aufgabe werden Standardwerte der Parameter für die Loader verwendet.

Planning-Ebenen-Loader erstellen

Anmerkung: Metadaten-Loader synchronisieren hierarchische Informationen aus Quellsystemen mit den Hierarchien Ihres Planungsmodells. Ihre Hierarchien sollten vor der Synchronisierung bereits im Quellsystem vorhanden sein.

Mit dem Planning-Ebenen-Loader können Sie Metadaten zu Organisationshierarchien aus dem Staging-Bereich mit mappen Adaptive PlanningVerwenden Sie den Planning-Ebenen-Loader, um Ebenen in einer Massenaktion zu importieren, anstatt sie einzeln in der Ebenenverwaltung zu erstellen. Nachdem Sie einen Loader erstellt haben, können Sie ihn manuell ausführen oder die Ausführung als Teil von planen Integration Aufgabe.

Video ansehen: 1m 36s

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Grundlegende Schritte

- Datenquelleneinstellungen eingeben
- Spalten-Mapping konfigurieren
- Geschäftsregeln erstellen
- Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen
- Loader ausführen oder planen

Voraussetzungen

Für den Planning-Ebenen-Loader sind Staging-Daten aus einem Import einer vorhandenen Datenquelle erforderlich. Notieren Sie sich, welche Datenquelle Sie verwenden möchten.

Erforderliche Berechtigungen: Integrationsoperator, Datendesigner

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Datenquelleneinstellungen eingeben

Über die Datenquelleneinstellungen können Sie die gewünschte Quelltabelle aus Integrations-Staging-Daten auswählen und angeben, ob neue Ebenen automatisch erstellt werden sollen.

Tipp: Best Practice: Speichern Sie häufig, während Sie Ihren Loader erstellen und bearbeiten. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Speichern. Um nicht gespeicherte Änderungen zu verwerfen, klicken Sie auf Schließen und dann auf Nein.

1. Klicken Sie auf im Abschnitt "Loader" der Komponentenbibliothek auf Neuen Loader erstellen.
2. Wählen Sie Planning-Ebenen-Loader als Loader-Art aus. Geben Sie einen Namen für den Loader ein.
3. Klicken Sie auf Erstellen.
4. Geben Sie Informationen zu den allgemeinen Eigenschaften des Planning-Ebenen-Loaders ein:
    - Quelltabelle: Wählen Sie die Quelltabelle aus der Dropdown-Liste. Die Quelltabellen in der Liste sind alle im Staging-Bereich verfügbare Tabellen, auf die Sie Zugriff haben.
    - Ebene erstellen, falls in Planning nicht gefunden: Wählen Sie diese Option, um automatisch neue Ebenen zu erstellen, die im Quellsystem gefunden wurden, aber nicht unter "Ebenen > für das Modellmanagement > "vorhanden sind. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Nur vorhandene Ebenen aktualisieren" in Ihrem Modell.
    - Anwendbare Aktualisierungen der Ebenen an untergeordnete Elemente weitergeben: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um untergeordnete Ebenen zu aktualisieren, wenn die Änderung eine kaskadierende Eigenschaft betrifft. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird nur die explizit aktualisierte Ebene geändert.
    - Workflow-Elemente beim Deaktivieren des Workflows löschen: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Elemente im Workflow zu löschen, wenn Sie Workflows deaktivieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden Workflow-Elemente beim Deaktivieren des Workflows nicht gelöscht.

- Nicht zugängliche Istzahlen beim Aktualisieren der Ebenenverfügbarkeit löschen: Wenn sich das Start- oder Enddatum für Istzahlen einer Ebene so ändert, dass Istzahlen nicht mehr zugänglich sind, löschen Sie die Istdaten, auf die nicht zugegriffen werden kann.
- Admin-Veröffentlichung - anstehende Änderungen veröffentlichen: Wenn Konzept: Admin-Veröffentlichung auf Seite 1442 Workflow-Änderungen anstehen, wählen Sie diese Option, um die Änderungen zu veröffentlichen.
- Reihenfolge in Planning beibehalten: Wählen Sie diese Option, um die bereits in Adaptive Planning verwendete Sortierreihenfolge für Ebenen beizubehalten.
- Mit Warnungen fortfahren: Wählen Sie diese Option, um trotz Warnmeldungen mit dem Laden fortzufahren.
- Protokollebene: Wählen Sie die Art der Details aus, die beim Ausführen des Loaders erfasst werden sollen.
    - *Aus*: Es werden keine Fehler protokolliert.
    - *Fehler*: Es werden nur schwerwiegende Fehler protokolliert.
    - *Info*: Es werden Basisinformationen protokolliert, z. B. wann der Loader aktualisiert wurde.
    - *Ausführlich*: Detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen. Wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet.

Spalten-Mapping konfigurieren

Mit dem Spalten-Mapping können Sie Spalten aus der Datenquelle mit Ebenen mappen, die unter Modellierung > - > Modellmanagementebenenverfügbar sind. Sie können das Mapping für Spalten aufheben, um die Staging-Daten zu ignorieren, die Sie nicht laden möchten. Sie können das Mapping für Spalten auch nach der Ausführung des Loaders nacheinander aufheben, um zu bestimmen, welche Spalten Fehler in den Protokollen generieren.

Wichtig: Eine Liste der vorhandenen Ebenen-IDs kann ausschließlich über die exportLevels -API abgerufen werden. Die Ebenen-ID wird nirgendwo in der Anwendungsoberfläche angezeigt. Die Quell-ID-Spalte für Ebenen wird beim Laden zur Ebenen-ID.

Wenn mehrere Spalten gemappt werden sollen, verwenden Sie den Filter Anzeigen, um Folgendes auszuwählen:

- *Alle*: Zeigt alle Planning-Spalten an.
- *Erforderlich*: Zeigt alle erforderlichen Planning-Spalten an, z. B. "Übergeordnete ID" und "Ebene".
- *Nicht gemappt*: Zeigt alle nicht gemappten Planning-Spalten an.
- *Gemappt*: Zeigt alle gemappten Planning-Spalten an.

Verwenden Sie Kategorie, um Folgendes auszuwählen:

- *Ebenendetails*: Zeigt Spalten an, die sich auf Ebenendetails beziehen, einschließlich "Kurzname", "Währung" und "Im Workflow". "Im Workflow" muss ein boolescher Wert "1" für "wahr" oder "0" für "falsch" sein.
- *Eliminierungseinstellungen*: Zeigt Spalten an, die sich auf Eliminierungseinstellungen beziehen, einschließlich "Eliminierungsebene" und "Eliminierungshandelspartner". Diese booleschen Werte müssen entweder "1" für "wahr" oder "0" für "falsch" sein.
- *Versionseinstellungen*: Zeigt Spalten an, die sich auf die Versionseinstellungen beziehen, einschließlich "Istzahlen-Start" und "Istzahlen-Ende". Diese Werte sollten Datumsformate wie 01.01.2010 haben.
- *Ebenenattribute*: Zeigt Spalten an, die sich auf Ebenenattribute beziehen.
- *Ebenendimensionen*: Zeigt Spalten an, die sich auf Ebenendimensionen beziehen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können das Feld Suchen verwenden, um Spalten zu suchen. Geben Sie einen Namen vollständig oder teilweise ein und klicken Sie auf die Lupe. Alle Staging-Spalten, die mit der Suche übereinstimmen, werden in den Ergebnissen angezeigt.

Spalten mappen	1. Klicken Sie auf Spalten-Mapping. 2. Wählen Sie eine nicht gemappte Spalte im Dropdown aus. Für das Mapping verfügbare Spalten werden in der Liste angezeigt. Beim Mapping der Spalten ändert sich die Statusanzeige von einem Ausrufezeichen  in ein Häkchen  . Das Register "Spalten-Mapping" enthält folgende Spalten: • Status: Ein Häkchen  gibt eine gemappte Spalte an. Ein Ausrufezeichen  gibt eine nicht gemappte Spalte an. • Planning-Spalte: Zeigt alle für das Mapping verfügbaren Planning-Spalten in einem Tabellenblatt an. Die Liste der Planning-Spalten enthält einen Satz obligatorischer Planning-Spalten, gefolgt von allen anderen Planning-Spalten. Obligatorische Planning-Spalten sind durch fett formatierten Text mit einem Sternchen gekennzeichnet und enthalten eine Wertespalte. Nicht obligatorische Spalten enthalten den Kurznamen und die Währung. • Quellspalte: Zeigt die Spalten in der Staging-Tabelle an, die in den Datenquelleneinstellungen ausgewählt wurden. Wenn Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte aktiviert ist, können Sie Attribute nach Code mappen. Der Attributname wird automatisch zum Code.
Übergeordnete Ebenen mappen	Die Spalte "ParentId" zeigt die ID der übergeordneten Ebene einer Ebene an. Um die oberste Ebene in einer Hierarchie zu laden, muss der Wert "ParentId" in den Quelldaten leer sein. "ParentId" muss ebenfalls leer sein, wenn Sie eine untergeordnete Ebene unterhalb der obersten Ebene erstellen möchten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Unter Beispiel: Ebenen aus Tabellendatenquellen laden finden Sie ein Beispiel dafür, wie Ebenen und deren übergeordnete Elemente mit Planning gemappt werden.

Spalten-Mapping aufheben

Um das Mapping für Spalten aufzuheben, klicken Sie auf Mapping aufheben und wählen eine der folgenden Optionen:

- *Mappings für alle aufheben*: Hebt das Mapping für alle Spalten auf.
- *Mappings für Auswahl aufheben*: Hebt das Mapping nur für die ausgewählten Spalten auf.

Durch Aufheben des Mappings für eine Spalte ändert sich das Statussymbol in ein Ausrufezeichen  .

Tipp: Best Practice: Neben dem Aufheben des Mappings zur Behebung von Fehlern und dem Ignorieren von Spalten können Sie das Aufheben des Mappings auch zur Unterstützung des Änderungsmanagements verwenden. Wenn neue Spalten in eine Datenquelle eingefügt werden, können Sie das Mapping für die älteren Spalten aufheben, um die neuen Spalten zu mappen.

Mappings herunter- und hochladen

Sie können Mappings für Loader herunterladen, ändern und dann hochladen, um Mapping-Fehler schnell zu beheben. Uploads bewirken eine Alles-oder-nichts-Aktion, bei der alle Daten ersetzt werden. Beim Hochladen wird jeweils nur ein Tabellenblatt mit Mappings aus der Datei verarbeitet. Weitere Tabellenblätter mit Mappings führen dazu, dass der Vorgang mit Fehler beendet und der Upload abgebrochen wird.

1. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Element-Mappings herunterladen.
2. Laden Sie die XLSX-Datei herunter. Sie erhalten außerdem eine E-Mail oder eine Workday-Benachrichtigung mit einem Download-Link für die Mappings-Datei.
3. Öffnen Sie die Datei und suchen Sie die Staging-Tabellenwerte im Mappings-Tabellenblatt, die Fehler verursachen.

   Alle Zellen, die in den Spalten Planning-Code oder Planning-Name als (UNGÜLTIG) markiert sind, zeigen an, dass dieser Code in Workday Adaptive Planning nicht mehr vorhanden ist.
4. Korrigieren Sie die Fehler und klicken Sie auf Element-Mappings hochladen, um die Datei zu laden. Die Spalte Schreibgeschützt wird nicht hochgeladen.
5. Führen Sie den Loader erneut aus.

Anmerkung: Klicken Sie nicht auf Element-Mappings löschen, es sei denn, Sie werden von Ihrem Implementierungspartner oder dem Workday Adaptive Planning Support dazu aufgefordert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Geschäftsregeln erstellen

Mit Geschäftsregeln können Sie SQL-Ausdrücke erstellen, die die zum Laden verfügbaren Staging-Daten beschränken. Es werden nur Datensätze geladen, die Ihren Filterkriterien entsprechen.

Das Register Geschäftsregeln enthält einen Textbereich für die Eingabe von SQL.

So erstellen Sie einen SQL-Filter:

1. Wählen Sie auf dem Register Geschäftsregeln die Option SQL-Filter. Klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Geben Sie einen SQL-Ausdruck ein. Sie können auf ein Element in der Liste Verfügbare Spalten klicken, um diese Spalte in den SQL-Ausdruck zu übernehmen, anstatt sie einzugeben.
3. Klicken Sie auf Anwenden, um Ihre SQL-Syntax zu prüfen. Bei Fehlern in Ihrer Syntax wird der Rahmen um den Ausdruck rot angezeigt. Bewegen Sie den Cursor über den SQL-Editor, um Informationen zu Syntaxfehlern anzuzeigen.

   Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie im Abschnitt "Hinweise" von "SQL-Filter bearbeiten" auf Online-Hilfe. Weitere Informationen finden Sie in der Referenz zu SQL-Ausdrücken .
4. Korrigieren Sie alle Fehler in Ihrer Syntax und klicken Sie auf Anwenden. Nur Staging-Zeilen, die mit dem SQL-Ausdruck übereinstimmen, werden beim Ausführen des Loaders importiert.

Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen

Sie können eine Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen, um die Mappings zu prüfen und Validierungsfehler zu beheben, bevor Sie den Loader ausführen.

Bei der Ausführung der Vorschau der Loader-Ausgabe oder des manuellen Ladevorgangs werden die Quelldaten auf Fehler geprüft. Bei den Validierungen wird u. a. auf Folgendes geprüft:

- Eine Unterebene wird ohne Angabe der übergeordneten Ebene erstellt.
- Einem Ebenenattribut ist ein Attributwert zugewiesen, der nicht gefunden werden kann.
- Der Quell-ID-Wert für die Ebene fehlt in den Daten (ist leer).
- Die Daten enthalten doppelte Quell-IDs oder Ebenennamen. Quell-IDs müssen eindeutig sein.
- Eine übergeordnete ID ist mit der Quell-ID in den Daten identisch. Wenn dies der Fall ist, verweist die Spalte auf sich selbst als übergeordnetes Element.
- Beim Import von Unterebenen wird das Root der Unterebene mit einem vorhandenen Knoten in gemappt Adaptive Planning. Die übergeordnete ID ist nicht in den Quelldaten für einen in neu eingeführten Knoten enthalten Adaptive Planning.
- Ein vorhandener Knoten wurde unter einen neuen Knoten verschoben und das Kennzeichen "Neu erstellen" ist deaktiviert. Eine vorhandene Ebene wird in einen neuen Knoten verschoben, obwohl für den Loader festgelegt wurde, dass keine neuen Ebenen erstellt werden.
- Die Daten haben eine zyklische Referenz in ihrer Hierarchie. Eine übergeordnete ID verweist auf ihr eigenes untergeordnetes Element als übergeordnetes Element.
- Eine Ebene wird als Eliminierungshandelspartner festgelegt und eine ihrer untergeordneten Ebenen wird als Eliminierungsebene festgelegt. Eine Ebene, die als Eliminierungshandelspartner festgelegt ist, kann keine untergeordnete Ebene haben, die eine Eliminierungsebene ist.

Sie können die Vorschauausgabe auch als XML-Datei herunterladen, um die Ebenen aus Ihrer Datenquelle vor dem Laden manuell mit Ihren Anforderungen zu vergleichen.

1. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.
2. (Optional) Geben Sie die Einstellungen für "Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen" ein. Welche Informationen Sie eingeben können, hängt von der Datenquelle ab, die Sie für diesen Planning-Ebenen-Loader ausgewählt haben. Wenn Sie die Einstellungen hier ändern, werden neue Daten in Staging-Tabellen und -Spalten importiert.
3. Klicken Sie auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.

Der Loader wird einschließlich aller Transformationen und Geschäftsregeln ausgeführt. Während der Ausführung des Loaders werden die Schritte in einem Status-Popup angezeigt. Wenn Ebenen zum Laden verfügbar sind, erstellt der Loader eine XML-Datei und sendet eine E-Mail-Benachrichtigung mit der

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ausgabe als gezippten XML-Anhang. Wenn keine Ebenen geladen werden, enthält die ZIP-Datei eine Meldung, dass keine Ebenen geladen wurden.

Über ein weiteres Popup können Sie die Vorschau der Loader-Ausgabe als gezippte XML-Datei herunterladen, nachdem der Loader erfolgreich ausgeführt wurde. Je nach Anzahl der Ebenen und der Größe der Datei kann es einen Moment dauern, bis das Download-Popup angezeigt wird.

Loader ausführen

Nachdem Sie einen Planning-Ebenen-Loader mit den erforderlichen Einstellungen gespeichert haben, führen Sie den Loader manuell oder als geplante Integrationsaufgabe aus.

Wichtig: Warten Sie zwischen jeder Ausführung des Planning-Ebenen-Loaders ca. 15 bis 30 Minuten Adaptive Planning hat Zeit für die Synchronisierung mit Ihrem Import. Bei größeren Importen dauert die Synchronisierung länger. Die Wartezeit hängt von der Modellgröße und anderen Faktoren ab.

Wenn Sie den Loader manuell ausführen möchten, klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Manuell ausführen.

Sie können Ebenen direkt aus dem Quellsystem laden oder den Loader mit Staging-Werten ausführen, die bereits importiert wurden. Wählen Sie für die Ausführung des Loaders eine der folgenden Optionen: Wählen Sie Datenimport umgehen, um die vorhandene Staging-Tabelle für den Ladevorgang zu verwenden. Der Datenimport kann nicht umgangen werden, wenn Tabellen als Datenquellen verwendet werden.

Im Rahmen des Ausführungsprozesses prüft der Loader, ob die Daten in der Staging-Tabelle korrekt gemappt wurden. Während des Ladevorgangs werden mehrere Validierungen angewendet. Für alle Fehler, die während des Ladens auftreten, ist angegeben, was für einen erfolgreichen Import behoben werden muss.

Planning-Ebenen-Loader in eine Integrationsaufgabe einschließen	Jede Integrationsaufgabe kann einen oder mehrere Loader haben. Eine Aufgabe kann auch andere Integrationsaufgaben enthalten, z. B. Skript-Loader. Tipp: Best Practice: Führen Sie für jeden Loader separate Integrationsaufgaben durch. Wenn eine Aufgabe mehrere Loader enthält, werden die Parameter aus jedem Loader bei der Ausführung der Aufgabe in einer Werteliste angezeigt. Wenn es einen gemeinsamen oder geteilten Parameter in den Loadern innerhalb einer Aufgabe gibt, fragt die Aufgabe den Parameter nur einmal ab. Sie können wählen, dass Parameter-Wertelisten überschrieben werden. Für geplante Ausführungen der Aufgabe werden Standardwerte der Parameter für die Loader verwendet.
Meldungen und Warnungen zur Fehlerbehebung	Siehe: Referenz: Meldungsprotokolle für Planning-Ebenen-Loader auf Seite 1871 für Beschreibungen der während eines Ladevorgangs protokollierten Meldungen.

Massenaktualisierung von Namen oder Codes

Siehe Die nächste Ebene: Verwenden von Adaptive Integration zur Massenaktualisierung von benutzerdefinierten Dimensionsnamen/-codes.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Planning-Daten-Loader erstellen

Integration verwendet den Planning-Daten-Loader, um Daten in Adaptive Planning zu laden.

Einige Links in diesem Artikel führen zur Workday Community. Wenn Sie kein Community-Konto haben, können Sie hier eines beantragen.

Voraussetzungen

Für den Planning-Daten-Loader sind Staging-Daten aus einem Import einer vorhandenen Datenquelleerforderlich. Notieren Sie sich, welche Datenquelle Sie verwenden möchten.

Schritte

1. Geben Sie Datenquelleneinstellungen ein.
2. Wählen Sie ein Mapping-Profil aus.
3. Konfigurieren Sie das Spalten-Mapping.
4. Konfigurieren Sie das Daten-Mapping.
5. Erstellen Sie Geschäftsregeln.
6. Führen Sie den Loader aus oder planen Sie dessen Ausführung.

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Datenquelleneinstellungen eingeben

In "Datenquelleneinstellungen" können Sie Folgendes auswählen:

- Die Quelltabelle
- Die Periodeneinstellungen
- Wie Istzahlen gelöscht werden
- Wie Konten, Ebenen und Dimensionen automatisch gemappt werden

Tipp: Best Practice: Speichern Sie häufig, während Sie Ihren Loader erstellen und aktualisieren. Wählen Sie im Bereich "Aktionen" Speichern. Wählen Sie Schließen und dann Nein aus, um nicht gespeicherte Änderungen zu verwerfen.

1. Klicken Sie auf Neuen Loader erstellen im Abschnitt "Loader" der Komponentenbibliothek.
2. Wählen Sie Planning-Daten-Loader als Loader-Art. Geben Sie einen Namen für den Loader ein.
3. Klicken Sie auf Erstellen. Im mittleren Bereich der Seite werden die Einstellungen des neuen Loaders und andere Informationen angezeigt.
4. Geben Sie Informationen zu den allgemeinen Eigenschaften des Planning-Daten-Loaders ein:
    - Quelltabelle: Wählen Sie die Quelltabelle aus der Dropdown-Liste aus. Die Quelltabellen in der Liste sind alle im Staging-Bereich verfügbare Tabellen.
    - Importart: Wählen Sie eine Importart aus der Dropdown-Liste.
        - *Istzahlen*: Ermöglicht das Laden der Daten in die Istzahlen-Version von Adaptive Planning.
        - *Plan*: Ermöglicht das Laden von Daten in jede beliebige Planning- oder Budgetversion, die in Adaptive Planning definiert ist. (Diese Importart ist für Instanzen der Art „Nur Konsolidierung“ nicht verfügbar.)
    - Transaktionen: Ermöglicht das Laden von Daten in das Modul „Transaktionen“ in Adaptive Planning. Wenn mehrere Transaktionstabellen vorhanden sind, können Sie die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

entsprechende Transaktion aus der Dropdown-Liste auswählen. Diese Option erfordert das Modul "Transaktionen" für Ihre Instanz.

- Import in Tabellenblatt: Geben Sie das Planning-Tabellenblatt an, in das die Daten geladen werden sollen, indem Sie eine der folgenden Optionen verwenden:
    - Wählen Sie Standard, um die Daten in Standardkonten (Hauptbuch-, benutzerdefinierte oder Annahmekonten) zu laden.
    - Klicken Sie auf das Optionsfeld, um ein modelliertes oder Cube-Tabellenblatt im Dropdown auszuwählen. Validierungsregeln für modellierte Tabellenblätter, die kritische Fehler triggern, importieren keine Daten und generieren Protokollfehler, die auf ungültige Zeilen hinweisen.

  Anmerkung: Wenn Sie die Tabellenblattauswahl in einem vorhandenen Loader ändern, wird eine Warnung angezeigt, dass sich dies auf die Spalten- und Element-Mappings auswirkt. Wenn Sie auf OK klicken, werden alle Spalten- und Daten-Mappings aus dem Loader entfernt. Sie müssen neue Mappings erstellen, damit der Loader dem neuen Tabellenblatt entspricht.
- Versionsparameter: Ermöglicht es dem Benutzer, der diesen Loader ausführt, eine Version für den Import auszuwählen. Wählen Sie einen der zuvor definierten Versionsparameter. Welche Parameter in der Liste angezeigt werden, hängt von der Importart ab. Sie können Versionsparameter in mehr als einem Loader verwenden.
- Importoptionen: Ermöglicht die Auswahl, wie Daten beim Import modellierter Tabellenblätter aktualisiert werden:
    - Neue Daten anhängen: Fügt neue Zeilen hinzu, ohne vorhandene Zeilen in modellierten Tabellenblättern zu ändern.
    - Vorhandene Daten im Tabellenblatt ersetzen: Ersetzen Sie alle Daten im Tabellenblatt durch den Import, ohne Zeilen in modellierten Tabellenblättern zu aktualisieren oder abzugleichen.
    - Vorhandene Zeilen aktualisieren: Wenn ein Schlüssel vorhanden ist und eine vorhandene Zeile mit einem modellierten Tabellenblatt übereinstimmt, werden die Daten aktualisiert. Wenn keine Übereinstimmung einer Zeile mit dem Import gefunden wird, werden Zeilen nicht aktualisiert oder angefügt. Die einzigen erforderlichen Spalten sind "Importschlüssel" und mindestens eine Spalte, die aktualisiert wird. Tabellenblätter, für die *Splits zulassen* ausgewählt ist, unterstützen keine Aktualisierungen. Werte in der Spalte "Importschlüssel" der importierten Datei müssen eindeutig sein.
    - Vorhandene Zeilen aktualisieren und neue Zeilen hinzufügen: Wenn ein Schlüssel vorhanden ist und eine Zeile mit einem modellierten Tabellenblatt übereinstimmt, werden die Daten aktualisiert. Wenn keine Übereinstimmung einer Zeile mit dem Import gefunden wird, wird eine neue Zeile erstellt. Die einzigen erforderlichen Spalten sind "Importschlüssel", "Ebene" und alle Textauswahlen, auch wenn keine neuen Zeilen hinzugefügt werden. Tabellenblätter, für die *Splits zulassen* ausgewählt ist, unterstützen keine Aktualisierungen. Werte in der Spalte "Importschlüssel" der importierten Datei müssen eindeutig sein.
- Importschlüsselspalte: Gibt die Spalte "Dimension" oder "Ebene" des modellierten Tabellenblatts als Schlüssel für den Abgleich von Zeilen beim Import an. Werte in der Spalte "Importschlüssel" der importierten Datei müssen eindeutig sein.
- Sekundäre Importspalte: Gibt die Spalte "Dimension" oder "Ebene" des modellierten Tabellenblatts als Sekundärschlüssel für Zeilen an, die in der Importschlüsselspalte nicht

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

übereinstimmen. Diese Option unterstützt Workforce-Planning und wird in folgenden Fällen verfügbar:

- Die Instanz ist für Workday HCM oder Financials konfiguriert.
- Die Importschlüsselspalte verwendet *Veröffentlichungs-ID*.
- Eine der folgenden Importoptionen ist ausgewählt:
  - *Nur vorhandene Zeilen aktualisieren*.
  - *Vorhandene Zeilen aktualisieren und neue Zeilen hinzufügen*

- Neue Istzahlen sichtbar machen: Nur verfügbar, wenn Sie Istzahlen als Importart auswählen. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Datum für Abgeschlossene Werte bis der Istzahlen-Version auf den letzten Monat der im Import gefundenen Daten festgelegt, sodass die importierten Daten automatisch für die Überlagerung von Plandaten in Planversionen verfügbar sind. Wenn Sie diese Option aktivieren und die alternative Istzahlen-Überlagerung importieren. Sie können auch Neue Istzahlen sichtbar machen als Parameter verwenden, damit der Benutzer, der die Integrationsaufgabe ausführt, diese Einstellung überschreiben kann. Abhängig vom importierten Periodenbereich und dem in der Istzahlen-Version festgelegten aktuellen Datum kann der Import das *Abschlussdatum* nach hinten verschieben.
- Bestehende Transaktionen löschen: Nur verfügbar, wenn Transaktionen als Importart ausgewählt wird. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden alle vorhandenen Transaktionen gelöscht, die dem Parameter "Periode" zugeordnet sind. Lassen Sie dieses Kontrollkästchen aktiviert, es sei denn, es gibt einen bestimmten Grund, es zu deaktivieren. Wenn Sie Daten für eine bestimmte Periode erneut importieren und das Kontrollkästchen deaktiviert ist, erhalten Sie doppelte Transaktionsdatensätze.
- Protokollebene: Wählen Sie eine Protokollebene aus, um die Details für die Protokollierung für diesen Loader anzugeben. Protokolle werden nach einer Woche automatisch gelöscht. Wenn Sie Protokolle für die Fehlerbehebung benötigen, laden Sie diese herunter.
  - Fehler: Protokolliert nur schwere Fehler.
  - Info: Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann der Loader aktualisiert wurde.
  - Ausführlich: Stellt sehr detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. (Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da sie möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.)
- Hauptbuch-Konten: Nur verfügbar, wenn Importart auf Istzahlenfestgelegt ist, es sei denn, Sie konfigurieren Einstellungen für "Daten löschen" in Verwaltung > Allgemeines Setup. Wenn Hauptbuch-Konten ausgewählt ist, werden alle Daten in Hauptbuch-Konten für die im Loader ausgewählte Zeitperiode gelöscht, bevor neue Daten geladen werden. Sie können auch Hauptbuch-Konten als Parameter verwenden, den Sie zur Laufzeit überschreiben können. Wenn Sie Hauptbuch-Konten auswählen, werden nur Daten in Hauptbuch-Konten gelöscht, in benutzerdefinierten Konten und Zellnotizen verbleiben die Daten jedoch unverändert.
- Benutzerdefinierte Konten: Nur verfügbar, wenn Importart auf Istzahlenfestgelegt ist, es sei denn, Sie konfigurieren Einstellungen für "Daten löschen" in Verwaltung > Allgemeines Setup. Wenn Benutzerdefinierte Konten ausgewählt ist, werden alle Daten in benutzerdefinierten Konten für die im Loader ausgewählte Zeitperiode gelöscht, bevor neue Daten geladen werden. Sie können auch Benutzerdefinierte Konten als Parameter verwenden, den Sie zur Laufzeit überschreiben können. Wenn Sie Benutzerdefinierte Konten auswählen, werden nur Daten in benutzerdefinierten Konten gelöscht, die Daten in Hauptbuch-Konten und Zellnotizen verbleiben jedoch unverändert.
- Cube-Konten: Nur verfügbar, wenn Importart auf Istzahlenfestgelegt ist, es sei denn, Sie konfigurieren Einstellungen für "Daten löschen" in Verwaltung > Allgemeines Setup. Wenn Cube-Konten ausgewählt ist, werden alle Daten in Cube-Konten für die im Loader ausgewählte Zeitperiode gelöscht, bevor neue Daten geladen werden. Sie können auch Cube-Konten als Parameter verwenden, den Sie zur Laufzeit überschreiben können. Wenn

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie Cube-Konten auswählen, werden nur Cube-Konten gelöscht, die Daten in Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierten Konten und Zellnotizen bleiben jedoch unverändert.

- Zellnotizen: Nur verfügbar, wenn Importart auf Istzahlenfestgelegt ist, es sei denn, Sie konfigurieren Einstellungen für "Daten löschen" in Verwaltung > Allgemeines Setup. Wenn Zellnotizen ausgewählt ist, werden alle Daten in Hauptbuch-Konten für die im Loader ausgewählte Zeitperiode gelöscht, bevor neue Daten geladen werden. Sie können auch Zellnotizen als Parameter verwenden, den Sie zur Laufzeit überschreiben können. Wenn Sie Zellnotizen auswählen, werden nur die Zellnotizen gelöscht, die Daten in Hauptbuch-Konten und benutzerdefinierten Konten verbleiben jedoch unverändert.
- Importeinstellungen für Modus „Ersetzen“

  Modus "Ersetzen" aktivieren: (Optional) Daten werden ersetzt, anstatt sie zu löschen. Das Register Löscheinstellungen wird entfernt und die Option Manuell löschen deaktiviert. Sie müssen diese Einstellung auswählen, um umgerechnete Währungsdaten zu löschen. Der Modus „Ersetzen“ für modellierte Tabellenblätter, Cube-Tabellenblätter und Standardtabellenblätter schließt leere Werte beim Import aus und zeigt an, dass leere Zeilen in den Protokollen übersprungen wurden. Im Modus „Ersetzen“ werden in der Vorschau der Loader-Ausgabe IDs anstelle von Namen angezeigt.

  Anmerkung: Sie können Modus "Ersetzen" aktivieren nur für Importe in modellierte Tabellenblätter, Cube-Tabellenblätter und Standardtabellenblätter verwenden.

  Mit dem Modus Ersetzen werden Ihre Planning-Systemdaten schneller und übersichtlicher aktualisiert, insbesondere wenn sich Schnittpunkte oder Daten geändert haben. Anstatt alle Daten zu löschen und dann neue Daten zu laden, vergleicht der Modus „Ersetzen“ auf intelligente Weise, was Sie importieren, mit dem, was bereits vorhanden ist. Modus "Ersetzen":

  - Fügt neue Daten hinzu.
  - Entfernt Daten, die nicht in Ihrem Import enthalten sind.

  Daten, die sich nicht geändert haben, bleiben unverändert. Dies verhindert Folgendes:

  - Nicht nötige Audit-Trail-Einträge.
  - Die Performance-Kosten für das Löschen und die anschließende Neuerstellung unveränderter Informationen.

  In den meisten Fällen, insbesondere wenn bereits viele Ihrer Daten im System vorhanden sind, empfehlen wir dringend, einen einzigen Loader-Schritt für den Modus "Ersetzen" zu verwenden, um einen schnelleren und optimierten Prozess zu erzielen.

  Siehe FAQ: Modus „Ersetzen“ für Cube- oder Standardtabellenblätter in Planning-Daten-Loadern.

  - Kontenparameter: Wählen Sie die zu ersetzenden Konten mithilfe des Kontenparameters aus. Bei Cube-Tabellenblättern können Sie alle Cube-Konten in ein Tabellenblatt einschließen oder einen neuen Kontoparameter erstellen, um bestimmte Konten zu ersetzen. Bei Standardtabellenblättern können Sie einen neuen Kontoparameter erstellen, um bestimmte Hauptbuch-, benutzerdefinierte oder Annahmekonten zu ersetzen.
  - Ebenenparameter: Wählen Sie die zu ersetzenden Ebenen mithilfe eines Ebenenparameters aus. Sie können alle Ebenen einschließen oder einen neuen Ebenenparameter erstellen, um bestimmte Ebenen zu ersetzen. Für Standarddatenimporte können Sie Alle Hauptbuch-Konten und Alle benutzerdefinierten Kontenwählen.
  - Zellnotizen: Notizen in der Zelle werden beim Ersetzen gelöscht.

5. Geben Sie die Einstellungen für die Standardperiode für den Planning-Loader ein:

   - Periodenparameter: Sie können den Bereich der Zeitperioden für das Laden in Adaptive Planning angeben. Im folgenden Abschnitt *Periodenparameter erstellen* erhalten Sie weitere

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Informationen zum Erstellen von Periodenparametern. Sie können Periodenparameter in mehr als einem Loader verwenden.

- Startdatum: Dieses schreibgeschützte Feld zeigt die im Periodenparameter ausgewählte Startperiode an.
- Enddatum: Dieses schreibgeschützte Feld zeigt die im Periodenparameter ausgewählte Endperiode an.
- Zeitschicht: Dieses schreibgeschützte Feld zeigt die Zeitschichten basierend auf der Auswahl unter Importart an. Bei der Importart "Istzahlen" oder "Plan" werden die Zeitschichten auf die niedrigsten verfügbaren Zeitschichten des Tabellenblattes festgelegt, in das Sie importieren. Bei der Importart "Transaktionen" werden die Zeitschichten nicht auf "Tag" festgelegt.
- Periodenspalte: Verfügbar für Importart: Transaktionen. In diesem Dropdown werden alle Spalten der Art "Date" oder "DateTime" angezeigt, die in der im Feld "Quelltabelle" ausgewählten Quelltabelle verfügbar sind. Wenn nur eine Spalte diese Kriterien erfüllt, wird diese Spalte standardmäßig in diesem Feld vorgegeben. Periodenspalte steuert das Mapping von Zeitperiodendaten aus der Staging-Tabelle mit der in Adaptive Planning definierten Periode. Sie müssen die Datenwerte in den Staging-Werten an Perioden in Adaptive Planning ausrichten.
- Buchungsdatum: Verfügbar für Importart: Transaktionen. Gibt die Staging-Spalte an, die die Date- oder DateTime-Werte für das Buchungsdatum enthält. Das Buchungsdatum hilft bei der Identifizierung und Suche nach entsprechenden Transaktionen, wenn ein Drillthrough zu Transaktionsdaten durchgeführt wird, die an Adaptive Planning übermittelt wurden

6. Erstellen Sie einen Versionsparameter.

   Sie müssen einen Versionsparameter verwenden, um zur Laufzeit anzugeben, in welche Version die Daten geladen werden sollen. Ein Versionsparameter bietet Ihnen mehr Flexibilität beim Einrichten eines Planning-Daten-Loaders, da Sie zur Laufzeit eine andere Version als die Standardversion auswählen können.

   Sie müssen einen Versionsparameter für einen Loader nur einmal erstellen. Benutzer mit Zugriff auf den Loader können einen Wert für den Parameter festlegen, indem sie eine verfügbare Version im Versionsbaum auswählen. Aus welchem Versionsbaum Sie wählen können, hängt von der Art des Parameters ab. Die zur Laufzeit angezeigten Versionen sind abhängig vom Benutzer, der den Loader ausführt.

Istzahlen-Versionsparameter erstellen

Sie können Versionsparameter entweder als Istzahlen- oder Planart einrichten. Die verschiedenen Arten geben an, wohin die Daten geladen werden sollen.

1. Klicken Sie unterhalb des Dropdown-Menüs Versionsparameter auf Parameter bearbeiten.
2. Wählen Sie im linken Bereich einen Ordner aus.

   Wenn der Parameter von Benutzern oder Loadern geteilt werden soll, wählen Sie einen Ordner im Bereich "Geteilt" aus. Wenn der Parameter nur für den aktuellen Loader verfügbar sein soll, wählen Sie einen Ordner im Bereich "Lokal" aus.
3. Klicken Sie auf Hinzufügen.
4. Klicken Sie im Kontextmenü auf Istzahlen-Version.
5. Geben Sie die Informationen zu den Istzahlen-Parametern ein:

   - Name: Geben Sie den Namen für den Parameter ein. Der hier eingegebene Name ist das Label, das der Planning-Loader und die zugehörigen Aufgaben zur Laufzeit anzeigen.
   - Istzahlen-Version: Wählen Sie den Standardwert für die Version im Dropdown-Menü aus.

     Anmerkung: Wählen Sie für Konsolidierungen aus, welche der Istzahlen-Unterversionen als Standard verwendet wird. Für die Planning gibt es nur eine Ist-Version. Dies ist die einzige verfügbare Auswahl in diesem Dialog.
6. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

7. Klicken Sie auf Schließen, um zum Dialogfeld „Parameter-Editor“ zurückzukehren. Der gerade erstellte Istzahlen-Versionsparameter wird jetzt in der Dropdown-Liste "Versionsparameter" angezeigt.

Planversionsparameter erstellen

Der Prozess zum Einrichten eines Planversionsparameters ist ähnlich dem Erstellen eines Istzahlen-Versionsparameters.

1. Klicken Sie unterhalb des Dropdown-Menüs „Versionsparameter“ auf Parameter bearbeiten.
2. Wählen Sie im linken Bereich einen Ordner aus.

   Wenn der Parameter von Benutzern oder Loadern geteilt werden soll, wählen Sie einen Ordner im Bereich "Geteilt" aus. Wenn der Parameter nur für den aktuellen Loader verfügbar sein soll, wählen Sie einen Ordner im Bereich "Lokal" aus.
3. Klicken Sie auf Hinzufügen.
4. Klicken Sie im Kontextmenü auf Planversion.
5. Geben Sie die Informationen zum Planversionsparameter an:
   - Name: Geben Sie den Namen für den Parameter ein. Der hier eingegebene Name ist das Label, das der Planning-Loader und die zugehörigen Aufgaben zur Laufzeit anzeigen.
   - Planversion: Wählen Sie den Standardwert für die Version aus der Dropdown-Liste aus.
6. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.
7. Klicken Sie auf Schließen, um zum Dialogfeld „Parameter-Editor“ zurückzukehren. Der gerade erstellte Planversionsparameter wird jetzt in der Dropdown-Liste "Versionsparameter" angezeigt.

Periodenparameter erstellen

Der Periodenparameter gibt den Zeitraum an, für den Daten in Adaptive Planning geladen werden. Sie können die zugewiesenen Zeitperioden zur Laufzeit überschreiben. Sie können eine einzelne Periode auswählen oder Start- und Endperioden festlegen, die entweder dynamisch oder fest sind. Beim Ausführen einer geplanten Aufgabe wird anhand dieser Einstellungen entschieden, welche Perioden importiert werden. Dynamische Datumsangaben passen sich im Laufe der Monate automatisch an.

Dynamische Periode

Eine dynamische Periode ermöglicht die Konfiguration eines Versatzes von der aktuellen Zeit im konfigurierten Planning-Kalender:

- Zeitversatz: Eine positive Ganzzahl, die angibt, für wie viele Zeitschichten ein Zeitversatz zum aktuellen Datum erfolgen soll.
- Auswahl für Zeitschicht: Eine Dropdown-Liste der im Planning-Kalender konfigurierten Zeitschichten (Monate, Quartale, Wochen, Jahre usw.).
- Richtung: Die Richtung des Zeitversatzes, entweder vorwärts oder rückwärts ab der aktuellen Zeit.

Feste Periode

Bei einer festen Periode können Sie beliebige Zeitwerte im konfigurierten Planning-Kalender auswählen, indem Sie durch die Zeithierarchie navigieren.

1. Klicken Sie unterhalb des Dropdown-Menüs „Periodenparameter“ auf Parameter bearbeiten.
2. Wählen Sie im linken Bereich einen Ordner aus.

   Wenn der Parameter von Benutzern oder Loadern geteilt werden soll, wählen Sie einen Ordner im Bereich "Geteilt" aus. Wenn der Parameter nur für den aktuellen Loader verfügbar sein soll, wählen Sie einen Ordner im Bereich "Lokal" aus.
3. Klicken Sie auf Hinzufügen.
4. Klicken Sie im Kontextmenü auf Periodenbereich.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

5. Geben Sie die Informationen zum Periodenbereichsparameter ein:
    - Einzelperiode: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine einzelne Periode für den Datumsbereich angeben möchten.
    - Startperiode:
        - Wählen Sie "Dynamisch" aus, um ein dynamisches Datum für die Startperiode festzulegen, z. B. das vorherige Quartal, den vorherigen Monat, das vorherige Jahr oder andere Schichten (falls Sie einen benutzerdefinierten Kalender verwenden), die in Ihrem Planning-Kalender verfügbar sind.
            - Geben Sie eine Ganzzahl für den Zeitversatz ein und wählen Sie "Vor" oder "Zurück". Verwenden Sie "0", um die aktuellen Zeitschichten auszuwählen.
        - Klicken Sie auf „Fest“, um eine beliebige Zeitperiode aus Ihrer Zeitstruktur in Planning anzugeben. Das "Gelöst"-Datum für Ihre Auswahl wird unter den Dropdowns angezeigt.
    - Endperiode:
        - Klicken Sie auf „Dynamisch“, um ein dynamisches Datum für die Endperiode auszuwählen, z. B. das vorherige Quartal, den vorherigen Monat, das vorherige Jahr oder andere Schichten (falls Sie einen benutzerdefinierten Kalender verwenden), die in Ihrem Planning-Kalender verfügbar sind.
            - Geben Sie eine Ganzzahl für den Zeitversatz ein und wählen Sie "Vor" oder "Zurück". Verwenden Sie "0", um die aktuellen Zeitschichten auszuwählen.
        - Klicken Sie auf „Fest“, um eine beliebige Zeitperiode aus Ihrer Zeitstruktur in Planning anzugeben. Das "Gelöst"-Datum für Ihre Auswahl wird unter den Dropdowns angezeigt.
6. Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu übernehmen.
7. Klicken Sie auf Schließen, um zum Dialogfeld „Parameter-Editor“ zurückzukehren.

    Der von Ihnen erstellte Periodenbereichsparameter wird in der Dropdown-Liste "Periodenparameter" angezeigt.

Dynamische Periode – Beispiel

Angenommen, der aktuelle Monat ist April.

Die Startperiode würde zum 1. März aufgelöst, dem ersten Datum des vorherigen Monats. Die Endperiode würde zum 1. Mai aufgelöst, dem ersten Datum des nächsten Monats.

Feste Periode – Beispiel

Für eine feste Startperiode mit 1. November 2016 und eine feste Endperiode mit 31. März 2017 wählen Sie die Start- und Endzeitperioden im konfigurierten Adaptive Planning-Kalender aus.

Automatisches Mapping

Sie können Optionen für automatisches Mapping auswählen, um neue Datenelemente, die zur Laufzeit des Loader erkannt werden, automatisch zu mappen. Automatisches Mapping kann die manuellen Schritte ersetzen, die Sie auf dem Register "Daten-Mapping" für folgende Elemente durchführen:

- Konten
- Ebenen
- Dimensionen

Vorhandene Loader und alle neuen Loader, die Sie erstellen, werden nicht standardmäßig gemappt.

Wenn Ihr Daten-Mapping keine Auswahl für die Spalte "Anzeigename der Quelle" enthält, können Sie folgende Elemente automatisch mappen:

- Konten nach Kontoname oder Kontocode
- Ebenen nach Quellen-ID mit Code

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- Ebenen nach Quellen-ID mit Namen
- Dimensionen nach Quellen-ID mit Code
- Dimensionen nach Quellen-ID mit Namen

Wenn Ihr Daten-Mapping eine Auswahl für die Spalte "Anzeigename der Quelle" enthält, können Sie folgende Elemente automatisch mappen:

- Konten nach Quellen-ID mit Kontonamen
- Konten nach Quellen-ID mit Kontocode
- Ebenen nach Quellen-ID mit Namen
- Ebenen nach Quellen-ID mit Code
- Ebenen nach Anzeigenname der Quelle mit Namen
- Ebenen nach Anzeigenname der Quelle mit Code
- Dimensionen nach Quellen-ID mit Namen
- Dimensionen nach Quellen-ID mit Code
- Dimensionen nach Anzeigenname der Quelle mit Namen
- Dimensionen nach Anzeigenname der Quelle mit Code

Wenn der Loader Datenelemente erkennt, die nicht automatisch gemappt werden können, wird er mit einem Fehler beendet.

Einstellungen für Datenlöschung
Das Register Löscheinstellungen wird nur angezeigt, nachdem Sie Integration-Loader aktivieren - Daten löschen in Verwaltung > Allgemeines Setupausgewählt haben.

Anmerkung: Sie müssen die Berechtigung „Importmöglichkeiten > - Istzahlen löschen“ in Adaptive Planning aktiviert haben, um Istdaten zu löschen. „Istzahlen löschen“ ist eine Superuser-Berechtigung, die das Löschen von Istzahlen oder Plandaten in Adaptive Planning auch in gesperrten Ebenen ermöglicht. Istzahlen löschen überschreibt Zugriffsregeln und Beschränkungen der Ebeneneigentümerschaft.

Sie können Plan- oder Istdaten unabhängig von den geladenen Daten löschen. Sie können auch Daten für bestimmte Zeitperioden, Versionen, Ebenen oder Konten löschen. Sie können keine umgerechneten Währungsdaten löschen. Aktivieren Sie stattdessen das Kontrollkästchen Modus "Ersetzen" aktivieren und ersetzen Sie die Daten.

Details zum Löschen von Daten

- Mit "Daten löschen" werden nur Daten aus nicht virtuellen Plan- oder Istzahlen-Versionen gelöscht.
- "Daten löschen" kann Daten aus berechneten Konten mit einer Überschreibung durch Dateneingabe für Versionen löschen, die für die Dateneingabe eingerichtet sind.
- Wenn Sie eine übergeordnete Ebene auswählen, werden alle Daten in den untergeordneten Ebenen gelöscht.
- Durch Auswählen eines Rollup-Kontos werden alle Daten in den untergeordneten Konten gelöscht.
- Formeln werden nicht gelöscht.

1. Klicken Sie auf das Register Löscheinstellungen.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Datenlöschung aktivieren, um Daten zu löschen.
3. Wählen Sie Parameter bearbeiten im Bereich Aktionen und erstellen Sie Parameter für Version und Periode.

   Sie können auch die Parameter Version oder Periode verwenden, die auf dem Register Datenquelleneinstellungen angegeben sind.
4. Wählen Sie die Konten aus, aus denen Sie Daten löschen möchten.

   Sie können alle Hauptbuch-Konten, alle benutzerdefinierten Konten und alle Cube-Konten in ein Tabellenblatt einschließen oder einen neuen Kontoparameter erstellen, um bestimmte Konten zu löschen. Sie können auch eine Kombination aller verfügbaren Kontooptionen auswählen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Geben Sie Ebenen zum Löschen von Daten an.

   Sie können alle Ebenen auswählen oder einen neuen Ebenenparameter für bestimmte Ebenen erstellen.
6. Führen Sie den Loader manuell mit Manuell löschen im Bereich Aktionen aus oder planen Sie die Ausführung des Loaders als Teil einer Aufgabe.

   Wenn in einer Aufgabe mehr als ein Planning-Loader vorhanden ist, werden alle Löschoptionen für jeden eingeschlossenen Loader verfügbar. Die Optionen taggen mit dem Namen des Loaders, damit Sie die Quelle der Löschoption leichter identifizieren können.

Anmerkung: Mit Löscheinstellungen können Sie Daten aus Cube-Annahmekonten löschen. Wenn die Anforderung einen Kontocode enthält, der sowohl von einer Annahme als auch von einem Konto verwendet wird, gibt der Loader einen Fehler zurück und löscht nichts.

Mapping-Profil auswählen

Möglicherweise müssen Sie Daten mit gleichen Konto-/Dimensionswertinformationen aus separaten Hauptbuch-/ERP-/CRM-Systemen laden. Dies könnte quellenseitige Elemente mit gleichen Namen als Teil von mehr als einem eindeutigen Mapping erfordern. Dies führt dazu, dass Quellenelemente mit gleichen Namen in verschiedene Tabellenblätter geladen werden.

Benutzer müssen ein verknüpftes Profil definieren, bevor sie ein Spalten-Mapping durchführen.

Wichtig: Um das Standardprofil zu verwenden, müssen Sie es explizit verknüpfen, auch wenn es das einzige verfügbare Profil ist.

Alle Mappings, die in einem Planning-Loader erstellt werden, befinden sich standardmäßig in einem globalen Standard-Mapping-Satz: Alle erstellten Mappings befinden sich in einem einzigen einheitlichen Mapping-Satz mit einem ähnlichen Verhalten wie in Adaptive Planning, wobei es keine zwei verschiedenen Mappings mit demselben Quellelementnamen geben kann.

Sie können Konto-/Ebenen-/Dimensionswert-Mappings für Ihre Planning-Loader in einem neuen Mapping-Profil für jeden Loader speichern und ihm einen Namen zuweisen. Wenn Sie einen Loader erstellen, können Sie entweder das Standardprofil oder das neue Mapping-Profil anhängen. Dies ist hilfreich, wenn Sie eine große Anzahl von Planning-Loadern erstellen.

Wenn Sie z. B. Informationen aus mehreren verschiedenen Systemen wie Workday, NetSuite und Salesforce extrahieren oder mehrere Tochterunternehmen haben, können Sie mithilfe von Mapping-Profilen problemlos eine große Anzahl von Mappings erstellen. Wenn sich in derselben Integration-Instanz mehrere Planning-Loader befinden, können die Loader entweder mit dem Standard-Mapping-Profil oder mit einem anderen Mapping-Profil verknüpft werden.

Für die meisten Benutzer ist das Standard-Mapping-Profil ausreichend. Wenn Sie auch dieser Meinung sind, trifft dies wahrscheinlich auch auf Sie zu.

Informationen zu Mapping-Profilen

Angenommen, Sie haben auf Seiten der Quelle und von Planning die folgenden Elemente:

Quelle1:

- Acct1
- Acct2

Quelle2:

- Acct1
- Acct3

Planning

- Acct10
- Acct11

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Acct12

Sie können die folgenden Mappings erstellen:

- Loader 1: Profil 1: Acc1 <-> Acct10
- Loader 2: Profil 2: Acc1 <-> Acct11

Mapping-Profile verwenden

Sie verknüpfen das Mapping-Profil mit einem Planning-Loader im Rahmen des Erstellungsprozesses für den Loader.

1. Wenn Sie die Datenquelleneinstellungen vorgenommen haben, wählen Sie das Register Profil aus.
2. Wählen Sie das Mapping-Profil aus, das Sie verwenden möchten.

Sie können ein neues Mapping-Profil erstellen, indem Sie unten auf der Seite auf Neu klicken. Geben Sie dann den Namen des neuen Mapping-Profils ein und klicken Sie auf "Speichern". Sie können ein Profil auch aus einem vorhandenen Mapping-Profil klonen.

Beim Klonen werden alle Mappings aus einem vorhandenen Profil in ein neu geklontes Profil kopiert. Das ist hilfreich, wenn Sie Mappings von einem vorhandenen Profil erben und dann Änderungen an einigen Mappings vornehmen möchten, die sich nicht auf das ursprüngliche Profil auswirken sollen. Um ein Profil zu klonen, klicken Sie auf die Schaltfläche Klonen und geben dann das zu klonende Profil sowie den Namen des neuen Profils an.

Tipps zu Mapping-Profilen

- Wenn ein Loader erstellt wird, wird das Standardprofil damit verknüpft, es sei denn, Sie geben auf dem Register "Profil" ein anderes Profil an.
- Wenn Sie ein neues Profil erstellen, ist dieses zunächst leer. Mappings aus dem Standardprofil werden nicht in dieses Profil kopiert. Zum Duplizieren von Mappings müssen Sie Klonen verwenden.
- Wenn Sie das verknüpfte Profil von einem benannten Profil in das Standardprofil ändern, werden nur neue Mappings hinzugefügt. Integration prüft nicht auf Konflikte. Wenn das Standardprofil jedoch keine Staging-Werte enthält, die in den mit diesem Loader gemappten Staging-Spalten vorhanden sind, werden diese Staging-Werte als nicht gemappte Werte in das Standardprofil übernommen, wenn Sie auf das Register Daten-Mapping klicken.

Externe Systeme

Sie können im Register „Profile“ auf ein Profil doppelklicken, um dieses Profil einem externen System zuzuordnen, und so einen Drillthrough zu Adaptive Planning-Tabellenblatt- und -Berichtsdaten ermöglichen.

Wenn ein Benutzer auf einen Drillthrough-Link klickt, stellt Adaptive Planning eine Verbindung zum externen System her und zeigt die zugrunde liegenden Transaktionen für die Daten an.

Die Zuordnung eines Profils zu einem externen System ist optional. Richten Sie nur ein externes System ein, um Drillbacks zu Workday oder NetSuite-Drillthroughs in Adaptive Planning zu ermöglichen.



Warnung: Ordnen Sie ein Profil keinem externen System zu, wenn Sie nicht vorhaben, in Adaptive Planning Drillthroughs zu verwenden.

Grundlegende Schritte zum Erstellen eines externen Systems

- Erstellen Sie ein externes System und geben Sie ihm einen Namen.
- Richten Sie die Einstellungen für das externe System so ein, dass Adaptive Planning eine Verbindung herstellen kann und darüber informiert ist, welche Konten oder Zugangsdaten verwendet werden sollen.
- Richten Sie Mappings mit externer Dimensionen ein, um zu bestimmen, wie Dimensionen im externen System mit den Dimensionen in Adaptive Planning gemappt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Richten Sie Tupel-SQL-Spalten ein, wenn mehrere externe Spalten mit einer Adaptive Planning-Dimension gemappt sind.

Externes Workday-System einrichten

Führen Sie die hier beschriebenen Schritte aus.

Externes NetSuite-System einrichten

Führen Sie die hier beschriebenen Schritte aus

Spalten-Mapping konfigurieren

Nachdem Sie ein Profil auf dem Register „Profile“ verknüpft haben, müssen Sie die Staging-Spalten mit den Spalten in Adaptive Planning mappen.

Wichtig: Sie können ein Spalten-Mapping erst durchführen, wenn Sie ein Profil verknüpft haben.

So mappen Sie Staging-Spalten mit Adaptive Planning-Spalten:

Die Seite "Spalten-Mapping" enthält vier Spalten. Sie können den gesamten Mapping-Prozess nur mit der Quell-ID-Spalte abschließen. Die einzige Anforderung ist, dass die Quell-ID-Spalte eindeutige Werte aus der Datenquelle enthalten muss. In Fällen, in denen die Informationen in der Quell-ID-Spalte leicht verständlich sind oder wenn Sie weiteren Kontext zur ID benötigen, können Sie eine optionale Spalte "Anzeigename der Quelle" hinzufügen, um das Mapping von Quellwerten zu erleichtern. Wenn Sie die Spalte "Anzeigename der Quelle" im Mapping verwenden, werden deren Werte in der Benutzeroberfläche des Element-Mappings verwendet. Andernfalls werden die Werte aus der Quell-ID-Spalte verwendet.

1. Wählen Sie das Register Spalten-Mapping.
    - Status: Gibt an, ob eine bestimmte Planning-Spalte gemappt ist.
    - Schlüssel: Gibt durch Anzeige eines Schlüsselsymbols an, ob die Planning-Spalte an einem Importschlüssel für ein modelliertes Tabellenblatt beteiligt ist.
    - Planning-Spalte: Zeigt alle für das Mapping verfügbaren Planning-Spalten in einem Tabellenblatt an. Die Liste der Planning-Spalten enthält einen Satz obligatorischer Planning-Spalten, gefolgt von allen anderen im Modell definierten Dimensionen. Mappen Sie nur die Dimensionen in den Planning-Spalten, die Sie importieren möchten. Nicht gemappte Spalten importieren nichts, wenn der Loader ausgeführt wird. Obligatorische Planning-Spalten sind durch fett formatierten Text mit einem Sternchen gekennzeichnet und enthalten eine Wertespalte (mit dem Label "Actuals Version Value", wenn die Importart "Istzahlen" lautet, oder mit dem Label "Plan Version Value", wenn die Importart "Plan" lautet), Konten, Ebene und jede andere obligatorische Spalte, die in einem bestimmten Tabellenblatt angegeben ist. Das Konto wird in Tabellenblättern und Berichten mit seinem Namen angezeigt, wenn Sie ein Konto-Mapping in einem Loader erstellen. Eine Ausnahme sind Matrixberichte, bei denen Sie die Möglichkeit haben, neben dem Kontonamen einen Kontocode anzuzeigen. Zu den nicht obligatorischen Spalten gehören alle anderen Planning-Spalten in dem Tabellenblatt (in der Regel alle benutzerdefinierten Dimensionen). Istzahlen- oder Planversionswert (wenn die Importart „Plan“ lautet), Konten, Ebene und jede andere obligatorische Spalte, die in einem bestimmten Tabellenblatt angegeben ist.
    - Spalte „Quell-ID“: Zeigt alle Spalten in der Staging-Tabelle an, die in den Datenquelleneinstellungen ausgewählt wurden.
    - Spalte "Anzeigename der Quelle": Zeigt optionale Anzeigenamen an, um den Mapping-Prozess zu vereinfachen.
2. Wählen Sie eine nicht gemappte Spalte aus und klicken Sie auf den Pfeil nach unten. Eine Liste der Spalten, die Sie mappen können, wird im Dropdown angezeigt.
3. Beim Mapping der Spalten ändert sich die Statusanzeige von Rot in Grün. Sie müssen nicht jede Dimension mappen. Mappen Sie nur die Spalten, die Sie importieren müssen. Nicht gemappte Spalten werden nicht importiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn viele Planning-Spalten gemappt werden müssen, können Sie den Filter "Anzeigen" oben links auf der Seite verwenden. Sie können eine der folgenden Optionen auswählen:

- Alle: Zeigt alle Planning-Spalten an.
- Erforderlich: Zeigt alle erforderlichen Planning-Spalten an.
- Nicht gemappt: Zeigt alle nicht gemappten Planning-Spalten an.
- Gemappt: Zeigt alle gemappten Planning-Spalten an.

Sie können das Feld "Suchen" verwenden, um Staging-Spalten zu suchen. Geben Sie einen Namen vollständig oder teilweise ein und klicken Sie auf die Lupe. Alle Staging-Spalten, die mit der Suche übereinstimmen, werden in der Staging-Spalte angezeigt.

Anmerkung: Wenn im Spalten-Mapping rote Ausrufezeichen für nicht obligatorische Planning-Spalten angezeigt werden, handelt es sich nicht um einen Fehler. Rote Ausrufezeichen bedeuten einfach, dass Sie kein Mapping bereitgestellt haben und dass beim Ausführen des Loaders für diese Planning-Spalten nichts importiert wird.

Daten-Mapping konfigurieren

Nachdem Sie die Einstellungen für den Loader konfiguriert und Staging-Spalten mit Planning-Spalten gemappt haben, mappen Sie die Konto-, Ebenen- und Dimensionselemente in diesen Spalten mit den entsprechenden Planning-Spaltenelementen in Adaptive Planning. Die Daten-Mapping-Übersicht fasst die gemappten, nicht gemappten und ungültigen Staging-Elemente zusammen und zeigt dazu jeweils Zahlen an. Wählen Sie eine Zahl aus, um zur Daten-Mapping-Seite für diese Kategorie und den Status des Mappings zu navigieren.

Wenn Sie auf dem Register "Daten-Mapping" zur Seite "Konto-Mapping", "Ebenen-Mapping" oder "Dimensions-Mapping" navigieren, wird der Mapping-Status für jedes Element in dieser Kategorie angezeigt.

Wichtig: Mappen Sie alle Konten, Ebenen und Dimensionen oder erstellen Sie explizite Geschäftsregeln, um Datensätze mit nicht gemappten Werten herauszufiltern. Wenn ein Loader beim endgültigen Import einen nicht gemappten Wert findet, wird der Status des Loaders als "Fehlgeschlagen" angezeigt.

Anforderungen für Daten-Mapping und Drill zu NetSuite

Wichtig: Wenn Sie Daten aus NetSuite importieren und einen Drillthrough zu NetSuite basierend auf den NetSuite-Standardkategorien *Account, Time Period, Subsidiary, Departement, Class, Location, Item* und *Customer* konfigurieren möchten, müssen Sie die internen NetSuite-IDs für jede dieser Dimensionen als Teil Ihrer Spalten- und Daten-Mapping-Schritte konfigurieren.

Daten-Mapping-Status

Jedes Element in einer Konto-, Ebenen- oder Dimensionsdaten-Mapping-Kategorie erhält einen der folgenden Status:

- Gemappt: Staging-Elemente, die mit einem Planning-Element in Adaptive Planning gemappt sind.
- Nicht gemappt: Staging-Elemente, die nicht mit einem Planning-Element in Adaptive Planning gemappt sind.
- Ungültig: Staging-Elemente, die irgendwann mit einem Planning-Element gemappt wurden, jedoch wurde dieses Planning-Element in Adaptive Planning gelöscht.

Staging-Spaltenelemente für Konto, Ebene und Dimension mappen

Sie können einzelne Konto-, Ebenen- oder Dimensionselemente in den Staging-Spalten mit ihren entsprechenden Planning-Elementen in Adaptive Planning mappen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie können berechnete Konten mit Überschreibung für die Dateneingabe für eine Planversion importieren und mappen.

1. Klicken Sie auf Daten-Mapping.
2. Wählen Sie auf der Seite mit der Daten-Mapping-Übersicht eine verknüpfte Zahl aus oder wählen Sie den Kategorie-Link für Konto-Mapping, Ebenen-Mapping oder Dimensions-Mapping.
3. Wählen Sie einen Mapping-Status im Dropdown-Menü Anzeigen. Anzeigen zeigt standardmäßig alle Mappings an.
4. (Optional) Geben Sie einen Begriff in Suchen ein, um die Ergebnisse für Ihre Anzeigeauswahl aus dem vorherigen Schritt zu filtern.
5. Wählen Sie einen Planning-Wert für einen Staging-Wert aus, indem Sie die hierarchische Ansicht von Adaptive Planning durchsuchen.
6. Klicken Sie auf Anwenden.
7. Klicken Sie auf Speichern.

Neues Daten-Mapping erstellen

Sie können ein neues Mapping in Vorbereitung auf einen neuen Datenimport mit neuen Staging-Elementen erstellen. Neue Mappings helfen bei geplanten Loader-Ausführungen, wenn Sie wissen, dass ein bestimmter Elementwert bei einem zukünftigen Import vorhanden sein wird. Das Durchführen eines neuen Mappings verhindert, dass der Loader aufgrund eines nicht gemappten oder ungültigen Werts fehlschlägt.

1. Navigieren Sie in Daten-Mapping zur Seite Konto-Mapping, Ebenen-Mapping oder Dimensions-Mapping.
2. Wählen Sie das Zahnradsymbol  , um Mapping-Einstellungen festzulegen.
3. Klicken Sie auf Neues Konto-Mapping, Neues Ebenen-Mapping oder Neues Dimensions-Mapping.
4. Geben Sie einen Staging-Wert genau so ein, wie er in Ihrem zukünftigen Import angezeigt werden soll. Geben Sie für ein neues Konto-Mapping auch den Staging-Anzeigewert für das Konto ein.
5. Wählen Sie einen Planning-Wert aus, der mit dem im vorherigen Schritt ausgewählten Staging-Wert gemappt werden soll.
6. Klicken Sie auf Anwenden.
7. Klicken Sie auf Speichern.

Daten-Mappings hochladen

Sie können eine Mapping-Vorlage herunterladen, um Mappings für Kontodaten-Mappings, Ebenendaten-Mappings oder Dimensionsdaten-Mappings hochzuladen.

1. Navigieren Sie in Daten-Mapping zur Seite Konto-Mapping, Ebenen-Mapping oder Dimensions-Mapping.
2. Wählen Sie das Zahnradsymbol  , um Mapping-Einstellungen festzulegen.
3. Klicken Sie auf Mappings hochladen.
4. Klicken Sie im Dialog „Mappings hochladen“ auf Vorlage herunterladen.
5. Öffnen Sie die heruntergeladene Excel-Vorlagendatei und folgen Sie den Anweisungen auf dem ersten Tabellenblattregister, um das zweite Tabellenblattregister mit Ihren Mappings auszufüllen. Speichern Sie die Vorlage.
6. Wählen Sie Durchsuchen und suchen Sie Ihre bearbeitete Excel-Vorlagendatei auf Ihrem lokalen Computer.
7. Klicken Sie auf Importieren.
8. Klicken Sie auf Anwenden.
9. Klicken Sie auf Speichern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Daten-Mappings für Massenbearbeitungen herunterladen

Sie können Mappings herunterladen, um sie in einer Massenaktion zu bearbeiten und hochzuladen. Verwenden Sie eine heruntergeladene Mapping-Datei, um eine heruntergeladene Vorlagendatei auszufüllen. Für Kontodaten-Mappings, Ebenendaten-Mappings oder Dimensionsdaten-Mappings können Sie Folgendes herunterladen:

- Alle Mappings
- Nur gemappte
- Nur nicht gemappte
- Nur ungültige

1. Navigieren Sie in Daten-Mapping zur Seite Konto-Mapping, Ebenen-Mapping oder Dimensions-Mapping.
2. Wählen Sie das Zahnradsymbol  , um Mapping-Einstellungen festzulegen.
3. Klicken Sie auf Mappings herunterladen.
4. Wählen Sie einen Download-Filter aus und warten Sie, bis das System Ihren Download vorbereitet und die Schaltfläche "Herunterladen" aktiviert hat.
5. Klicken Sie auf Herunterladen.
6. Klicken Sie erneut auf das Zahnradsymbol und dann auf Mappings hochladen.
7. Klicken Sie auf Vorlage herunterladen. Sie haben jetzt zwei heruntergeladene Dateien: eine heruntergeladene Mappings-Datei und eine heruntergeladene Vorlagendatei.

Heruntergeladene Mappings aktualisieren und in Excel-Vorlagendatei einfügen

1. Öffnen Sie die heruntergeladene Excel-Datei mit den Mappings und nehmen Sie alle Änderungen vor.
2. Kopieren Sie den gesamten Inhalt aus dieser Datei.
3. Fügen Sie den Inhalt in Tabellenblatt 2 der heruntergeladenen Excel-Vorlagendatei ein.
4. Speichern Sie Ihre ausgefüllte Excel-Vorlagendatei.

Ausgefüllte Excel-Vorlagendatei hochladen

1. Wählen Sie das Zahnradsymbol  und dann Mappings hochladen auf der Seite "Daten-Mappings" des Planning-Daten-Loaders für Konten, Ebenen oder Dimensionen.
2. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie dann Ihre aktualisierte Excel-Vorlagendatei.
3. Klicken Sie auf Importieren.
4. Klicken Sie auf Anwenden.
5. Klicken Sie auf Speichern.

Daten-Mappings automatisch mappen, Mapping aufheben und löschen

Daten-Mappings automatisch mappen

Sie können Staging-Elemente automatisch mit Planning-Elementen mappen. Das System sucht nach Planning-Elementen, deren Namen mit Staging-Elementen übereinstimmen. Bei Konten gleicht das System nach Kontocode oder Kontoname ab. Beim automatischen Mapping wird versucht, nicht gemappte oder ungültige Mappings zu mappen. Wenn eine exakte Übereinstimmung vorliegt, werden die Staging-Elemente automatisch gemappt.

1. Wählen Sie die Elemente für das automatische Mapping aus, indem Sie die Kontrollkästchen in den Elementzeilen aktivieren.
2. Klicken Sie auf Automatisch mappen.
3. Klicken Sie auf "Automatisch mappen" ausgewählt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Mappen Sie alle nicht gemappten Elemente automatisch, indem Sie Alle automatisch mappen wählen.

Bei Konten können Sie auswählen, dass das automatische Mapping nach der Quell-ID-Spalte oder nach der Spalte "Anzeigename der Quelle" erfolgen soll. Für beide können Sie ein automatisches Mapping nach Kontocode oder Kontoname durchführen.

Anmerkung: Benutzerdefinierte Dimensionselemente werden immer automatisch anhand der Namen der Dimensionselemente gemappt. Wenn Sie Dimensionselemente automatisch mappen, wird das Dialogfeld "Automatisch mappen" nicht angezeigt.

Daten-Mappings aufheben

Heben Sie das Mapping für ein oder mehrere Mappings auf, indem Sie Mapping aufheben und dann Mappings für Auswahl aufheben auswählen. Durch Aufheben des Mappings wird das Mapping zwischen Staging- und Planning-Elementen getrennt. Sie können die Verbindung für alle Mappings gleichzeitig trennen, indem Sie Mappings für alle aufheben auswählen.

Daten-Mappings löschen

Sie können ein Mapping und seine Elementinformationen löschen, indem Sie Löschen und dann Auswahl löschen wählen. Durch das Löschen werden die Elementinformationen vollständig entfernt, sodass Sie mit dem Import einer anderen Staging-Tabelle beginnen können. Klicken Sie auf Alle löschen, um alle Elemente und deren Informationen zu löschen.

Wichtig: Sie können keine Informationen aus einem gelöschten Mapping abrufen.

Beschränkungen beim Import von Elementdaten-Mappings

Konten

- Gruppenkonten, übergeordnete (Rollup-)Konten, Systemkonten und Metrikkonten können nicht gemappt werden.
- Sie können in ein modelliertes Tabellenblatt importieren, aber nicht in modellierte Konten, da sie formelgesteuert und schreibgeschützt sind.
- Sie können anhand des Standardimports keine Daten in Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Konten importieren, die in Cube-Tabellenblätter eingegeben wurden. Sie müssen einen Cube-Tabellenblattimport für Cube-Tabellenblätter verwenden, in denen benutzerdefinierte Konten angezeigt werden.

Ebenen

- Benutzer mit der Berechtigung "Importmöglichkeiten" können Daten in alle Ebenen importieren, unabhängig von Ebeneneigentümerschaft/-zugriff.
- Verknüpfte Ebenen können nicht gemappt werden und keine Daten importieren.
- In Cube- und modellierten Tabellenblättern wird die gesamte Hierarchieebene angezeigt. Sie können jedoch nur Ebenen auswählen, die diesen Tabellenblättern zugewiesen sind. Wenn ein Tabellenblatt auf einer Ebene nicht verfügbar ist, kann dieses Tabellenblatt keine Daten für diese Ebene enthalten.

Dimensionen

- Sie können Mappings mit jeder Dimension für Standardkonten (Hauptbuch-, benutzerdefinierte und Annahmekonten) erstellen.
- Cube-Konten können nur mit Dimensionswerten und Dimensionen in Cube-Tabellenblättern gemappt werden.
- Sie können Mappings für Auswahlen modellierter Tabellenblätter erstellen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Der Namespace des Import-Mappings für Dimensionswerte ist in Standard-, Cube- und modellierten Tabellenblättern identisch.
    - Wenn Sie ein Mapping für den Standardimport für den Dimensionswert einer Dimension erstellen und sich der Dimensionswert ebenfalls in einem Cube-Tabellenblatt befindet, gilt das Standardimport-Mapping für diesen Dimensionswert.
- Wenn eine Dimension so festgelegt ist, dass beim Datenimport automatisch Dimensionselemente erstellt werden, müssen mit dieser Dimension gemappte Staging-Spalten nicht gemappt werden. Diese Dimensionen werden nicht auf der Seite für das Dimensions-Mapping angezeigt, da sie beim Import automatisch erstellt werden.

Geschäftsregeln erstellen

Mit Geschäftsregeln können Sie angeben, wie Daten importiert werden sollen. Sie können drei Arten erstellen:

- Regel für das Überspringen von Konten
- Regel für das Ändern von Vorzeichen
- SQL-Filter

Regel für das Überspringen von Konten erstellen

Für numerisch formatierte Konten können Sie angeben, welche Konten oder Kontenbereiche während eines Datenladeprozesses übersprungen werden müssen. Diese Konten dürfen nur Ziffern enthalten. Der Loader gleicht Quellkonten mit Codes ab, die in den Regeln für das Überspringen von Konten angegeben sind, und schließt diese Datensätze dann vom Hochladen in Adaptive Planning aus.

Anmerkung: Diese Regel gilt für Quellkonten. Die Regel setzt voraus, dass die Staging-Zeilen Kontocodes enthalten und dass Mappings zwischen Staging-Kontocodes und Planning-Kontocodes vorhanden sind.

Sie können Regeln für das Überspringen einzelner Konten mithilfe von Kontocodes einrichten, die alphabetische, numerische und einige Sonderzeichen enthalten:

- Punkt (.)
- Unterstrich (_)
- Bindestrich (-)
- Doppelpunkt (:)

Regeln für Kontobereiche dürfen nur numerische Zeichen enthalten. Sie können beliebig viele Geschäftsregeln für das Überspringen von Konten erstellen. Um Konten im alphanumerischen Format zu überspringen, verwenden Sie den Filter "SQL" in "Geschäftsregeln".

1. Klicken Sie auf Konten überspringen in „Geschäftsregeln“.
2. Klicken Sie auf Hinzufügen, um das Dialogfeld Bereich für "Kontocodes überspringen" hinzufügen zu öffnen.
3. Geben Sie die Kontonummer oder den Kontonummernbereich ein.
4. Klicken Sie auf Regel speichern. Gespeicherte Regeln für das Überspringen von Konten werden auf der Seite "Geschäftsregeln" angezeigt.

Anmerkung: Zur gleichzeitigen Erstellung mehrerer Regeln für das Überspringen von Konten wählen Sie Weitere erstellen aus Wenn Sie dann auf Regel speichern klicken, wird die Regel für das Überspringen von Konten gespeichert und das Dialogfeld Bereich für "Kontocodes überspringen" hinzufügen bleibt geöffnet.

Regel zum Ändern von Vorzeichen erstellen

Sie können Quellkonten angeben, für deren Werte das Vorzeichen geändert werden soll.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Der Prozess zum Erstellen einer Regel zum Ändern von Vorzeichen ist nahezu identisch mit dem Erstellen einer Regel zum Überspringen von Konten. Bei jedem Konto, das Sie in einer Regel zum Ändern von Vorzeichen angeben, wird das Vorzeichen umgekehrt, wenn es in Planning geladen wird.

SQL-Filter erstellen

Mit diesem Feature können Sie SQL-Anweisungen erstellen, die angeben, welche Zeilen in der Staging-Tabelle zum Laden in Planning verfügbar sind. Datensätze, die die Filterkriterien erfüllen, werden zum Laden in Planning ausgewählt.

So erstellen Sie einen SQL-Filter:

1. Wählen Sie auf dem Register „Geschäftsregeln“ SQL-Filter aus.
2. Klicken Sie auf Bearbeiten.
3. Geben Sie einen SQL-Ausdruck mit einer WHERE-Klausel in das Feld ein.

   Dadurch werden alle Staging-Zeilen, die nicht mit dem Ausdruck übereinstimmen, aus dem Ladevorgang herausgefiltert. Klicken Sie auf Anwenden, um die SQL-Syntax des Filters automatisch zu prüfen. (Wenn Fehler auftreten, werden diese im Ausdruck angegeben.) Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie auf den Link im Abschnitt „Hinweise“.. Der von Ihnen eingegebene Ausdruck wird im Feld „Datenimportfilter“ angezeigt.

Klicken Sie auf den Link Online-Hilfe im Abschnitt Hinweise des Dialogfelds SQL-Filter bearbeiten, um weitere Informationen zu erhalten.

Tipps und Techniken

Änderungen speichern

Sie können die Änderungen, die Sie am Planning-Loader vorgenommen haben, jederzeit speichern, indem Sie auf Speichern klicken (speichern Sie Ihre Änderungen häufig). Sie können nicht gespeicherte Änderungen verwerfen, indem Sie auf Schließen und dann im Dialogfeld auf Nein klicken, um die Änderungen zu verwerfen.

Loader ausführen oder planen

Wenn Sie einen Planning-Daten-Loader mit allen erforderlichen Einstellungen speichern, können Sie ihn manuell ausführen oder als Integrationsaufgabe planen.

Wie bei anderen Loadern können Sie Daten aus dem Quellsystem importieren oder den Loader mit Staging-Werten ausführen, die Sie bereits importiert haben. Zur Laufzeit können Sie sich für eine der folgenden Verhaltensweisen entscheiden, indem Sie den Parameter Datenimport umgehen wählen, um die vorhandene Staging-Tabelle zum Laden zu verwenden.

Wichtig: "Datenimport umgehen" ist für Tabellendatenquellen nicht verfügbar.

Im Rahmen des Ausführungsprozesses prüft der Loader anhand der folgenden Regeln, ob die Daten in der Staging-Tabelle korrekt gemappt wurden:

- Jede Zeile, die einen leeren Konto-/Ebenenwert enthält, führt dazu, dass der Loader mit dem Status "Fehlgeschlagen" abgeschlossen wird. Der Loader schließt den Import aller Daten ab, die er importieren kann. Wenn der Loader Teil einer Integrationsaufgabe ist, führt der Status "Fehlgeschlagen" dazu, dass die Aufgabe beendet wird und keine weiteren Loader nach dem Loader mit dem Status "Fehlgeschlagen" ausgeführt werden.
- Für jede Zeile, die einen leeren Dimensionswert enthält, übergibt der Loader alle Zeilen (einschließlich der Zeilen mit einem leeren Wert für die Dimension) an Planning, das dann versucht, diese Daten unter Verwendung des Wertes "Ohne Kategorie" für den leeren Dimensionswert zu importieren.
- Wenn Zeilen mit fehlenden Mappings für Konto/Ebene/Dimension für Standard- und Cube-Tabellenblätter verarbeitet werden, überspringt Integration die Zeile und schreibt die Zeile

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

nicht in Planning. Außerdem werden Details zum Problem protokolliert. Wenn bei modellierten Tabellenblättern eine Zeile mit fehlenden Mappings gefunden wird, bricht Integration das Laden ab, ohne dass Daten in Planning geschrieben werden, und meldet die Aufgabe als fehlgeschlagen.

Anmerkung: Wenn Ihr Ladevorgang beim Festlegen eines neuen übergeordneten Elements fehlschlägt und Sie die Warnung *„Ebene `levelname` nicht verschoben werden kann, wenn Mit Warnungen fortfahren auf 0 gesetzt ist*, wählen Sie Mit Warnungen fortfahren und führen Sie den Loader erneut aus.

Ausgabe eines Planning-Loaders herunterladen

Sie können die Ausgabe eines Planning-Loaders in eine Tabelle herunterladen, ohne Daten in Planning zu laden. Auf diese Weise können Sie die Daten vor dem Laden manuell mit Ihren Anforderungen vergleichen.

So laden Sie die Ausgabe eines Planning-Loaders herunter:

1. Klicken Sie auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen im Bereich Aktionen.
2. Geben Sie die Informationen für die Vorschau der Loader-Ausgabe ein.

   Welche Informationen Sie eingeben müssen, hängt vom Planning-Loader ab, den Sie erstellen.
3. Klicken Sie auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.

Bei der Ausführung des Loaders werden alle Transformationen und Geschäftsregeln angewendet. In einem Status-Popup werden die Schritte angezeigt, die als Teil der Loader-Ausführung ausgeführt werden. Wenn Daten geladen werden müssen, erstellt der Loader eine Tabelle und sendet eine E-Mail-Benachrichtigung mit der Ausgabe des Loaders als Tabellenanhang.

Planning-Loader in eine Integrationsaufgabe einschließen

Mit einer zuvor eingerichteten Datenquelle können Sie eine Integrationsaufgabe erstellen, die diesen Loader nach einem Zeitplan automatisch ausführt.

Jede Integrationsaufgabe kann einen oder mehrere Loader haben. Eine Aufgabe kann andere Aufgaben enthalten, z. B. einen Planning-Daten-Loader, einen Planning-Konto-Loader oder einen Skript-Loader.

Tipp: Best Practice: Führen Sie für jeden Loader separate Integrationsaufgaben durch.

Wenn eine Aufgabe mehrere Loader enthält, werden die Parameter aus jedem Loader bei der Ausführung der Aufgabe in einer Werteliste angezeigt. Wenn es einen gemeinsamen oder geteilten Parameter in den Loadern innerhalb einer Aufgabe gibt, fragt die Aufgabe den Parameter nur einmal ab. Sie können auswählen, dass Parameter-Wertelisten überschrieben werden sollen.

Für geplante Ausführungen der Aufgabe werden Standardwerte der Parameter verwendet.

relatedlinks
Referenz
FAQ: Wie kann ich umgerechnete Währungsdaten löschen? auf Seite 2157

Externes NetSuite-System für Drillthroughs einrichten

Sie können ein externes System einrichten und es mit einem Mapping-Profil in einem Planning-Daten-Loader verknüpfen, um Drillthroughs von zu ermöglichen Adaptive Planning -Tabellenblatt- und -Berichtsdaten in NetSuite. Wenn ein Benutzer auf einen Drillthrough-Link klickt, Adaptive Planning stellt eine Verbindung zum System her und zeigt die den Daten zugrunde liegenden Transaktionen an.

Die Verknüpfung eines Mapping-Profils mit einem externen System ist optional. Richten Sie nur eins ein, um Drillthrough von zu ermöglichen Adaptive Planning zu NetSuite

Externe NetSuite-Systeme unterstützen nur Drills auf Leaf-Ebenen, nicht auf Rollup-Ebenen. NetSuite Basic unterstützt Drills auf Rollup-Ebenen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prerequisites

- Erforderliche Berechtigungen: Integration, Datendesigner
- Vergewissern Sie sich, dass Sie Zugriff auf NetSuite-Datenquellen in Ihrer Instanz haben.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie NetSuite-Zugangsdaten für die Token-basierte Authentifizierung erstellt haben.
- Wenn Sie eine neue Datenquelle speziell für Drills erstellen, notieren Sie sich die NetSuite-Spalten, die Sie mit den Daten in mappen möchten Adaptive Planning .
- Drills sind nur für die NetSuite-Standarddimensionen (Kategorien) "Account", "Level", "Customer", "Item" und "Departement" zulässig.

Navigation

Wechseln Sie zu „Navigationsmenü > Integration > Integrationsdesign“

Grundlegende Schritte

1. Erstellen Sie ein externes System und geben Sie ihm einen Namen.
2. Richten Sie die Einstellungen für das externe System so ein Adaptive Planning kann eine Verbindung herstellen und wissen, welche Konten und/oder Zugangsdaten verwendet werden sollen.
3. Richten Sie Mappings mit externen Dimensionen ein, um zu bestimmen, wie Dimensionen im externen System mit den Dimensionen in gemappt werden Adaptive Planning.
4. Konfigurieren Sie Tupel-SQL-Spalten, wenn mehrere externe Spalten mit einer einzigen Spalte gemappt sind Adaptive Planning -Dimension

Tipp: Best Practice: Konfigurieren Sie ein externes System für NetSuite, bevor Sie einen Planning-Loader für die Datenquelle konfigurieren. Nachdem Sie das externe System erstellt haben, müssen Sie zur NetSuite-Datenquelle zurückkehren, um das Drillthrough-Setup abzuschließen.

Warnung: Wenn Sie Daten aus NetSuite importieren und auch den Drillthrough zu NetSuite basierend auf den Standardkategorien "Account", "Time Period", "Subsidiary", "Departement", "Class", "Location", "Item" und "Customer" konfigurieren möchten, müssen Sie die internen NetSuite-IDs für jede dieser Dimensionen als Teil Ihrer Spalten- und Daten-Mapping-Schritte im Planning-Daten-Loader konfigurieren.

Externes System erstellen:

1. Erweitern Sie Externe Systeme im Bereich Komponentenbibliothek rechts.
2. Klicken Sie auf Neues externes System erstellen.
3. Geben Sie im Dialogfeld Neu erstellen einen Namen ein und klicken Sie auf Erstellen.

Einstellungen für externes NetSuite-System einrichten:

1. Wählen Sie das Externe Quellsystem auf dem Register Externe Systemeinstellungen. Wählen Sie NetSuite und geben Sie die in NetSuite verwendete Konto-ID ein.
2. Wählen Sie Externe Dimensionen, um eine Liste der externen Systemdimensionen und Drillthrough-Parameternamen anzuzeigen.

Einstellungen für externe NetSuite-Dimensionen einrichten

1. Klicken Sie auf das Register Mapping mit externer Dimension.
2. Doppelklicken Sie auf eine Planning-Dimension. Wählen Sie im Dialogfeld eine externe Dimension aus, mit der diese Dimension gemappt werden soll. Klicken Sie auf Anwenden.
3. Ein grünes Statushäkchen zeigt an, dass die Planning-Dimension mit mindestens einer externen Dimension erfolgreich gemappt wurde. Klicken Sie auf Speichern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Mappings mit externen Dimensionen

Mappings mit externen Dimensionen helfen beim Mapping von zwei oder mehr Dimensionen aus einem externen System mit einer einzelnen Planning-Dimension für einen Drillthrough.

1. Wählen Sie ein in der Komponentenbibliothek aufgelistetes externes System, um zusätzliche externe Dimensionen mit einer einzelnen Planning-Dimension zu mappen.
2. Wählen Sie das Register Mapping mit externer Dimension und doppelklicken Sie auf eine Planning-Dimension, um den Mapping-Editor zu starten.
3. Wählen Sie externe Dimensionen aus. Die ausgewählten Dimensionen werden an den Anfang der Liste verschoben und möglicherweise erst angezeigt, wenn Sie nach oben scrollen.
4. (Optional) Verschieben Sie die ausgewählten Dimensionen, die nach oben verschoben wurden, per Drag-and-Drop an neue Positionen. Stellen Sie sicher, dass die Reihenfolge, die Sie konfigurieren, mit der Reihenfolge übereinstimmt, in der sie voraussichtlich aus NetSuite geladen werden.
5. Geben Sie im Mapping-Editor ein Trennzeichen ein. Ein Trennzeichen ist erforderlich, wenn mehrere externe Dimensionen ausgewählt werden.
6. Trennzeichen dürfen eine Länge von fünf Zeichen nicht überschreiten und nicht mit Zeichen übereinstimmen, die in einem Dimensionswert verwendet werden (Istzahlen-Werte in den später beschriebenen gemappten Tupel-Spalten). Klicken Sie auf Anwenden.
7. Zeigen Sie die Spalte "Externe Dimension(en)" an, um zu prüfen, ob mehrere externe Dimensionen einer einzelnen Planning-Dimension zugeordnet sind.
8. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Speichern, nachdem Sie das Mapping der Planning-Dimensionen mit den externen Dimensionen abgeschlossen haben.

Tupel-SQL-Spalten für NetSuite konfigurieren

Wenn Sie mehrere Spalten aus NetSuite mit einer einzelnen Dimension in Planning mappen, müssen Sie eine Tupel-SQL-Spalte in der Staging-Tabelle erstellen, die Sie im Planning-Loader verfügbar machen möchten.

Wenn Sie keine Daten aus mehreren NetSuite-Spalten in derselben Planning-Dimension benötigen, müssen Sie keine Tupel-SQL-Spalte in der Datenquelle erstellen.

Wenn Sie eine vorhandene NetSuite-Datenquelle wiederverwenden möchten, um Drillthrough zu ermöglichen, und Sie mehrere NetSuite-Spalten in eine einzelne Planning-Dimension bringen müssen, müssen Sie dieses Mapping mit Tupel-SQL-Spalten wiederholen. Konfigurieren Sie Ihre Loader neu, um sicherzustellen, dass die Integrationsaufgabe gültig sein kann. Nehmen Sie diese Arten von Änderungen in einer Testumgebung vor und validieren Sie die Änderungen, bevor Sie sie in einem Produktionssystem bereitstellen.

Alle folgenden Schritte müssen ausgeführt werden, um die Tupel-SQL-Spalte für den Drillthrough zu konfigurieren. Führen Sie sie nur aus, wenn Sie einen Datenimport aus mehreren NetSuite-Spalten in eine einzige Planning-Dimension benötigen.

Damit Adaptive Planning Um die verschiedenen Datenelemente in die NetSuite-Quellkategorien zu parsen, müssen Sie angeben, welche NetSuite-Quellspalten zu einer einzigen Spalte kombiniert werden sollen, bevor diese Daten in Planning importiert werden.

Die Reihenfolge, in der die verschiedenen NetSuite-Spalten kombiniert werden, und das angegebene Trennzeichen sollten mit der Art übereinstimmen, in der Viele-zu-Eins-Spalten-Mappings im externen NetSuite-System angegeben sind.

Indem Sie die einzelnen NetSuite-Spalten und die ihnen zugrunde liegenden NetSuite-Kategorien angeben, Adaptive Planning erstellt Drillthrough-URLs im Planning-Tabellenblatt.

Wichtig: Bevor Sie eine Tupel-SQL-Spalte erstellen, stellen Sie sicher, dass Sie das Viele-zu-Eins-Spalten-Mapping im externen NetSuite-System konfiguriert haben.

1. Wählen Sie Ihre NetSuite-Datenquelle in der Komponentenbibliothek.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie im Bereich "Datenkomponenten" auf der linken Seite die Tabelle aus, für die Sie den Drillthrough aktivieren möchten.
3. Die Tabelle rückt im Staging-Bereich in den Fokus. Erweitern Sie den Ordner für benutzerdefinierte Spalten in "Datenkomponenten".
4. Ziehen Sie eine Tupel-SQL-Spalte in den Staging-Bereich. Diese Spalte ist verfügbar, wenn mindestens ein Tupel-Mapping in einem externen System definiert ist.
5. Fügen Sie einen Namen hinzu, wählen Sie ein zuvor konfiguriertes externes System und dann die Planning-Dimension, die dem im vorherigen Abschnitt durchgeführten Mapping mit externer Dimension entspricht.
6. Wählen Sie das Register "Mappings" aus.
7. Mappen Sie für jede der externen Dimensionen die entsprechende Tabellenspalte.
8. Wählen Sie Anwenden.
9. Wählen Sie im Bereich "Aktionen" Speichern.

Planning-Dimensions-Loader erstellen

Anmerkung: Metadaten-Loader synchronisieren hierarchische Informationen aus Quellsystemen mit den Hierarchien Ihres Planungsmodells. Ihre Hierarchien sollten vor der Synchronisierung bereits im Quellsystem vorhanden sein.

Wichtig: Die Anforderungen des Planning-Dimensions-Loaders sind auf die Aktualisierung von maximal 10.000 Dimensionswerten in einer hierarchischen Dimension oder von 40.000 Dimensionswerten in einer flachen Dimension beschränkt. Diese Grenzwerte gelten nicht für die Erstellung neuer Dimensionswerte in einer Loader-Anforderung.

Mit dem Planning-Dimensions-Loader können Sie Metadaten zu Dimensionswerten aus dem Staging-Bereich mit mappen Adaptive Planning. Der Hauptvorteil des Planning-Dimensions-Loaders besteht darin, dass Sie Dimensionswerte mit einer Massenaktion importieren können, anstatt sie einzeln in "Modellierung > Modellmanagement > Dimensionen" zu erstellen. Nachdem Sie einen Loader erstellt haben, können Sie ihn manuell ausführen oder die Ausführung als Teil einer Integrationsaufgabeplanen.

Um einen Planning-Dimensions-Loader zu erstellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Datenquelleneinstellungen eingeben
2. Spalten-Mapping konfigurieren
3. Geschäftsregeln erstellen
4. Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen
5. Loader ausführen oder planen

Bevor Sie beginnen

Für den Planning-Dimensions-Loader sind Staging-Daten aus einem Import einer vorhandenen Datenquelleerforderlich.

Datenquelleneinstellungen eingeben

In den "Datenquelleneinstellungen" können Sie auswählen, welche Quelltabelle aus den Staging-Daten Sie verwenden möchten, welche Planning-Dimension geladen werden soll und ob neue Dimensionswerte automatisch erstellt werden sollen.

1. Navigieren Sie zu Integration > Integrationsdesign.
2. Klicken Sie im Bereich "Loader" der Komponentenbibliothek auf Neuen Loader erstellen.
3. Wählen Sie Planning-Dimensions-Loader als Loader-Art. Geben Sie einen Namen für den Loader ein.
4. Klicken Sie auf Erstellen.

Tipp: Best Practice: Speichern Sie häufig, während Sie den Loader erstellen und bearbeiten. Klicken Sie dazu im Bereich "Aktionen" auf Speichern. Sie können nicht gespeicherte Änderungen verwerfen, indem Sie auf Schließen und dann auf Nein klicken.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Geben Sie Informationen zu den allgemeinen Eigenschaften des Planning-Dimensions-Loaders ein:

- Quelltabelle: Wählen Sie die Quelltabelle aus der Dropdown-Liste. Die Quelltabellen in der Liste sind alle im Staging-Bereich verfügbare Tabellen, auf die Sie Zugriff haben.
- Planning-Dimension: Wählen Sie aus allen Dimensionen eine Dimension aus, in die die Quelle geladen werden soll. Die aufgeführten Dimensionen stammen aus "Modellierung > Modellmanagement > Dimensionen".
- Dimensionswert erstellen, falls nicht in Planning gefunden: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um automatisch neue Dimensionswerte zu erstellen, die im Quellsystem gefunden wurden, aber nicht in "Modellierung > Modellmanagement > Dimensionen" vorhanden sind. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden nur Aktualisierungen vorhandener Dimensionswerte durchgeführt und keine neuen Dimensionen erstellt.
    - Wenn für die Dimension, in die Sie laden, "Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte" unter "Modellimport > Modellmanagement > Dimensionen" nicht aktiviert ist, gibt der Loader eine Warnung aus.
- Protokollebene: Wählen Sie die Art der Details aus, die beim Ausführen des Loaders protokolliert werden sollen.
    - *Fehler* : Es werden nur schwerwiegende Fehler protokolliert.
    - *Info* : Es werden Basisinformationen protokolliert, z. B. wann der Loader aktualisiert wurde.
    - *Ausführlich* : Es werden detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereitgestellt. Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet, da sie möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.

Spalten-Mapping konfigurieren
Mit dem Spalten-Mapping können Sie Spalten aus der Datenquelle mit Dimensionswerten mappen, die unter "Modellierung > Modellmanagement > Dimensionen" verfügbar sind.

Wenn mehrere Spalten gemappt werden müssen, können Sie den Filter Anzeigen verwenden, um Folgendes auszuwählen:

- *Alle*: Zeigt alle Planning-Spalten an.
- *Erforderlich*: Zeigt alle erforderlichen Planning-Spalten an.
- *Nicht gemappt*: Zeigt alle nicht gemappten Planning-Spalten an.
- *Gemappt*: Zeigt alle gemappten Planning-Spalten an.

Sie können das Feld Suchen verwenden, um Spalten zu suchen. Geben Sie einen Namen vollständig oder teilweise ein und klicken Sie auf die Lupe. Alle Staging-Spalten, die mit der Suche übereinstimmen, werden in den Ergebnissen angezeigt.

Spalten mappen

1. Klicken Sie auf Spalten-Mapping.

   Das Register "Spalten-Mapping" enthält Folgendes:

   - Status: Gibt an, ob eine Planning-Spalte gemappt ist. Ein Häkchen  gibt eine gemappte Spalte an. Ein Ausrufezeichen  gibt eine nicht gemappte Spalte an.
   - Planning-Spalte: Zeigt alle für das Mapping verfügbaren Planning-Spalten in einem Tabellenblatt an. Die Liste der Planning-Spalten enthält einen Satz obligatorischer Planning-

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Spalten, gefolgt von allen anderen Planning-Spalten. Obligatorische Planning-Spalten sind durch fett formatierten Text mit einem Sternchen gekennzeichnet und enthalten eine Wertespalte. Nicht obligatorische Spalten enthalten den Kurznamen und die Beschreibung.

- Quellspalte: Zeigt die Spalten in der Staging-Tabelle an, die in den Datenquelleneinstellungen ausgewählt wurden.

2. Wählen Sie eine nicht gemappte Spalte aus und klicken Sie auf das Dropdown. Eine Liste der Spalten, die Sie mappen können, wird in der Dropdown-Liste angezeigt. Beim Mapping der Spalten ändert sich die Statusanzeige von rot  in grün  .

Wenn Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte aktiviert ist, können Sie Attribute nach Code mappen. Der Attributname wird automatisch zum Code.

Unter Beispiel: Dimensionswerte aus Tabellendatenquellen laden finden Sie ein Beispiel dafür, wie Dimensionswerte und deren übergeordnete Elemente mit Planning gemappt werden.

Namen von Planning-Dimensionswerten beim Laden ändern	So ändern Sie den Namen eines Planning-Dimensionswerts beim Laden: 1. Wählen Sie die Quellspalte aus, die den Dimensionswert in der Quelle eindeutig identifiziert. 2. Mappen Sie die ID-Spalte mit dem Dimensionswert-ID. 3. Mappen Sie den Namen mit dem Namen des Dimensionswerts.

Spalten-Mapping aufheben

Um das Mapping für Spalten aufzuheben, klicken Sie auf Mapping aufheben und wählen eine der folgenden Optionen:

- *Mapping für alle aufheben* : Hebt das Mapping für alle Spalten auf.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- *Mapping für Auswahl aufheben* : Hebt das Mapping nur für die ausgewählten Spalten auf.

Durch Aufheben des Mappings für eine Spalte wird das Mapping-Statussymbol rot  angezeigt.

Listendimensionen zugeordnete Attribute mappen	Sie können Attribute einer Listendimension zuordnen, indem Sie Spalten aus einem Datenquellenimport mappen. Anmerkung: Die Zuordnung von Attributen zu Dimensionen ist nur für Listendimensionen möglich. Sie können keine Attribute zu hierarchischen Dimensionen zuordnen. Innerhalb von Adaptive Planning Sie können Modellmanagement > Dimensionen aufrufen und auf eine Dimension klicken, um deren Details anzuzeigen und herauszufinden, ob es sich um eine Listendimension handelt. Wählen Sie in den "Datenquelleneinstellungen" eine Listendimension als Planning-Dimension aus. Attribute werden als Spalten im Spalten-Mapping verfügbar, da die Dimension eine Listendimension ist. Da Listendimensionen nicht hierarchisch sind, ist "ParentId" keine Option für die Quellspalte.

Mappings herunter- und hochladen

Sie können Mappings für Loader herunterladen, ändern und dann hochladen, um Mapping-Fehler schnell zu beheben. Uploads bewirken eine Alles-oder-nichts-Aktion, bei der alle Daten ersetzt werden. Beim Hochladen wird jeweils nur ein Tabellenblatt mit Mappings aus der Datei verarbeitet. Weitere Tabellenblätter mit Mappings führen dazu, dass der Vorgang mit Fehler beendet und der Upload abgebrochen wird.

1. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Element-Mappings herunterladen.
2. Laden Sie die XLSX-Datei herunter. Sie erhalten außerdem eine E-Mail oder eine Workday-Benachrichtigung mit einem Download-Link für die Mappings-Datei.
3. Öffnen Sie die Datei und suchen Sie die Staging-Tabellenwerte im Mappings-Tabellenblatt, die Fehler verursachen.

   Alle Zellen, die in den Spalten Planning-Code oder Planning-Name als (UNGÜLTIG) markiert sind, zeigen an, dass dieser Code in Workday Adaptive Planning nicht mehr vorhanden ist.
4. Korrigieren Sie die Fehler und klicken Sie auf Element-Mappings hochladen, um die Datei zu laden. Die Spalte Schreibgeschützt wird nicht hochgeladen.
5. Führen Sie den Loader erneut aus.

Anmerkung: Klicken Sie nicht auf Element-Mappings löschen, es sei denn, Sie werden von Ihrem Implementierungspartner oder dem Workday Adaptive Planning Support dazu aufgefordert.

Geschäftsregeln erstellen

Mit Geschäftsregeln können Sie SQL-Ausdrücke erstellen, die die zum Laden verfügbaren Daten in Staging beschränken. Es werden nur Datensätze geladen, die Ihren Filterkriterien entsprechen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

So erstellen Sie einen SQL-Filter:

1. Wählen Sie auf dem Register Geschäftsregeln die Option SQL-Filter. Klicken Sie auf Bearbeiten.
2. Geben Sie einen SQL-Ausdruck ein. Sie können auf ein Element in der Liste "Verfügbare Spalten" klicken, um diese Spalte in den SQL-Ausdruck zu übernehmen, anstatt sie einzugeben.
3. Klicken Sie auf Anwenden, um Ihre SQL-Syntax zu prüfen. Bei Fehlern in Ihrer Syntax wird der Rahmen um den Ausdruck rot angezeigt. Bewegen Sie den Cursor über den SQL-Editor, um Informationen zu Syntaxfehlern anzuzeigen.

   Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, können Sie auf Online-Hilfe im Abschnitt "Hinweise" von "SQL-Filter bearbeiten" klicken. Sie können auch die Referenz zu SQL-Ausdrückenaufrufen.
4. Korrigieren Sie alle Fehler in Ihrer Syntax und klicken Sie auf Anwenden. Nur Staging-Zeilen, die mit dem SQL-Ausdruck übereinstimmen, werden beim Ausführen des Loaders importiert.

Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen

Sie können vor dem vollständigen Laden eine Vorschau der Loader-Ausgabe anzeigen, um zu prüfen, ob die Mappings Ihren Anforderungen entsprechen. Sie können die Vorschauausgabe auch als XML-Datei herunterladen, um die Dimensionswerte aus Ihrer Datenquelle vor dem Laden manuell mit Ihren Anforderungen abzugleichen.

1. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.
2. (Optional) Geben Sie die Einstellungen für "Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen" ein. Welche Informationen Sie eingeben können, hängt von der Datenquelle ab, die Sie für diesen Planning-Dimensions-Loader ausgewählt haben. Wenn Sie die Einstellungen hier ändern, werden neue Daten in Staging-Tabellen und -Spalten importiert.
3. Klicken Sie auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.

Bei der Ausführung des Loaders werden alle Transformationen und Geschäftsregeln angewendet. Die vom Loader ausgeführten Schritte werden in einem Status-Popup angezeigt. Wenn Dimensionswerte geladen werden müssen, erstellt der Loader eine XML-Datei und sendet eine E-Mail-Benachrichtigung mit der Ausgabe des Loaders als gezippten XML-Anhang.

Über ein weiteres Popup können Sie die Vorschau der Loader-Ausgabe als gezippte XML-Datei herunterladen, nachdem der Loader erfolgreich ausgeführt wurde. Je nach Anzahl der Dimensionswerte und der Größe der Datei kann es einen Moment dauern, bis das Download-Popup angezeigt wird.

Validierungsfehler beheben

Beim Laden von Dimensionswerten werden die Quelldaten auf folgende Fehler überprüft:

- Der Quell-ID-Wert für den Dimensionswert fehlt in den Daten (ist leer).
- Die Daten enthalten doppelte Quell-IDs. Quell-IDs müssen eindeutig sein.
- Ein Name für einen Dimensionswert fehlt in den Daten (ist leer).
- Es sind doppelte Namen für Dimensionswerte in den Daten enthalten.
- Eine übergeordnete ID ist mit der Quell-ID in den Daten identisch. In diesem Fall verweist die Spalte auf sich selbst als übergeordnetes Element.
- Beim Importieren eines Unterbaums wird das Root des Unterbaums mit einem vorhandenen Knoten in Planning gemappt. In diesem Fall ist die übergeordnete ID nicht in den Quelldaten für einen neuen Knoten enthalten, der in Planning eingeführt wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Ein vorhandener Knoten wird unter einen neuen Knoten verschoben und das Kennzeichen "Neu erstellen" ist deaktiviert. In diesem Fall wird ein vorhandener Dimensionswert in einen neuen Knoten verschoben, wenn der Loader explizit angewiesen wurde, keine neuen Dimensionswerte zu erstellen.
- Die Daten haben eine zyklische Referenz in ihrer Hierarchie. In diesem Fall verweist "ParentId" auf ihren eigenen untergeordneten Wert als übergeordneten Wert.

Loader ausführen

Nachdem Sie einen Planning-Dimensions-Loader mit allen erforderlichen Konfigurationseinstellungen gespeichert haben, kann der Loader manuell oder als geplante Integrationsaufgabe ausgeführt werden.

Wichtig: Warten Sie zwischen jeder Ausführung des Planning-Dimensions-Loaders ca. 15 bis 30 Minuten, damit Adaptive Planning hat Zeit für die Synchronisierung mit Ihrem Import. Bei größeren Importen dauert die Synchronisierung länger. Die Wartezeit hängt von der Modellgröße und anderen Faktoren ab.

Sie können direkt aus dem Quellsystem importieren oder den Loader mit Staging-Werten ausführen, die bereits importiert wurden. Wählen Sie für die Ausführung des Loaders eine der folgenden Optionen: Wählen Sie Datenimport umgehen, um die vorhandene Staging-Tabelle für den Ladevorgang zu verwenden. Der Datenimport kann nicht umgangen werden, wenn Tabellen als Datenquellen verwendet werden.

Im Rahmen des Ausführungsprozesses prüft der Loader, ob die Daten in der Staging-Tabelle korrekt gemappt wurden. Während des Ladevorgangs werden mehrere Validierungen angewendet. Für alle Fehler, die während des Ladens auftreten, ist angegeben, was für einen erfolgreichen Import behoben werden muss.

Planning-Dimensions-Loader in eine Integrationsaufgabe einschließen	Jede Integrationsaufgabe kann einen oder mehrere Loader enthalten. Eine Aufgabe kann auch andere Integrationsaufgaben sowie Discovery-Metrik-Loader und Skript-Loader enthalten. Tipp: Best Practice: Führen Sie für jeden Loader eine separate Integrationsaufgabe durch. Wenn eine Aufgabe mehrere Loader enthält, werden bei der Ausführung der Aufgabe Parameter aus jedem Loader angezeigt. Wenn in den Loadern innerhalb einer Aufgabe ein allgemeiner/gemeinsamer Parameter verwendet wird, fordert die Aufgabe nur einmal zur Eingabe des Parameters auf. Sie können wählen, dass Parameter-Wertelisten überschrieben werden. Für geplante Ausführungen der Aufgabe werden die Standardwerte der Parameter verwendet, die beim Erstellen der Loader gespeichert wurden.
Meldungen und Warnungen zur Fehlerbehebung	Eine Erläuterung zu den während eines Ladevorgangs protokollierten Meldungen finden Sie unter Referenz: Meldungsprotokolle für Planning-Dimensions-Loader auf Seite 1877.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Änderungen an Quelldimensionswert laden

Der Planning-Dimensions-Loader kann einen Dimensionswert beim Laden umbenennen, wenn bereits ein Mapping mit dem Quelldimensionswert eingerichtet wurde.

Diese Tabelle zeigt die Mappings, die der Loader bereits eingerichtet hat. Der Quelldimensionswert "USA" wird mit der Quell-ID-Spalte "1001" gemappt.

Planning-Dimensionswert	Quell-ID-Spalte	Quelldimensionswert
USA	1001	***USA***
Kanada	1002	Kanada

Wenn im Quellsystem "USA" in "Vereinigte Staaten" geändert wird, kann der Planning-Dimensions-Loader diese Änderung beim Laden anwenden, da der Loader das Mapping zwischen der Quell-ID-Spalte "1001" und der internen Planning-ID für den Dimensionswert "USA" verwaltet.

Planning-Dimensionswert	Quell-ID-Spalte	Quelldimensionswert
USA	1001	***Vereinigte Staaten***
Kanada	1002	Kanada

Wenn Sie den Loader ausführen, wird der Dimensionswert in Planning von "USA" in "Vereinigte Staaten" geändert.

Massenaktualisierung von Namen oder Codes

Siehe Die nächste Ebene: Verwenden von Adaptive Integration zur Massenaktualisierung von benutzerdefinierten Dimensionsnamen/-codes.

Planning-Daten mit Scripted Planning Exporter exportieren

Mit dem Scripted Planning Exporter (SPE), einem benutzerdefinierten Pentaho-Plugin, können Sie Planning-Daten in externe Systeme exportieren. Weitere Informationen finden Sie unter Adaptive Planning Die Verwendung von Pentaho finden Sie unter Skript-Datenquelle einrichten.

Informationen zu SPE

SPE ruft die auf Adaptive Planning export die REST-API und speichert dann die Ergebnisse dieses API-Aufrufs in einer von Ihnen angegebenen Datei. SPE unterstützt die Ausgabe in CSV- und XML-Dateiformaten. Nicht alle Exportdaten können in das CSV-Format konvertiert werden.

SPE ist ein mit dem Datenagenten gebündeltes Plugin ab Version v51.17.0734. Sie können überprüfen, mit welcher Version von Data Agent Service Manager Sie arbeiten, indem Sie das Programm öffnen. Die Versionsnummer wird in den Informationen auf dem Register "Info" angezeigt. Informationen zur Installation des Datenagenten finden Sie unter Data Agent Service Manager installieren. Wenn SPE installiert ist, wird das Adaptive Planning-Plugin im Ordner "Input" auf dem Register "Design" von Spoon angezeigt.

Anmerkung: Die Terminologie zum Scripted Planning Exporter Adapter kann etwas verwirrend sein. Da die Daten von Planning an das Skript und dann an ein externes Ziel weitergeleitet werden, handelt es sich um einen Datenexport aus Planning und einen Datenimport in das externe Ziel. Aus der Perspektive von Spoon ist SPE jedoch ein Eingabeschritt, da Eingaben für das Skript bereitgestellt werden. Aus diesem Grund wird der Schritt in Spoon als "Adaptive Planning Input" bezeichnet.

Sie können SPE direkt aus der Spoon-Umgebung heraus oder per Remote-Zugriff starten, indem Sie es in einen Skript-Loader aufnehmen. Der allgemeine Prozess für die Verwendung von SPE besteht darin, ein Skript zu schreiben, das eine XML-Anforderung in dem vom Planning-Server akzeptierten Format erstellt, sie an SPE weiterleitet und dann die Ergebnisse verarbeitet. Nachstehend finden Sie ein Beispielskript, das die Mindestanforderungen für ein SPE-Skript darstellt:

```
      Scripted Planning Exporter
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
----------------------------------------
Input:
      requestXMLString: request in XML format
      targetResponseFormat: CSV or XML
      targetFolder: target folder to store result file generated by
         this plugin

Output: The type of output fields is String, except
    requestSuccess, which is boolean
      requestSuccess: Boolean, Y' or N'
      planningMsgs: concatenate Planning messages in a string,
    delimited by ###'
      responseFileName: complete path of the response file name
      fieldNames: column name in CSV header, or NULL if
    targetResponseFormat is XML
      numberRecReturned: String, number of records returned by
    Planning, or NULL if targetResponseFormat is XML
```

Best Practices für dieses Skript:

- Bei allen Eingabefeldnamen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Definieren Sie sie entsprechend im Kettle-Skript.
- requestXMLString: Jede Export-API hat ihr eigenes Request XML-Format. Siehe Adaptive Planning REST-API für weitere Informationen.
- targetResponseFormat: Ab API v11 kann nur die Nutzlast der API "exportData" in das CSV-Format umgewandelt werden. Alle anderen Exporte müssen in XML vorliegen.
- TargetFolder: Aktivieren Sie üblicherweise nicht das Kontrollkästchen "Restrict Runner Access to Files" im Agent Service Manager. Der Zielordner kann sich an einer beliebigen Stelle im Dateisystem befinden.
- responseFileName: Der Name der Antwortdatei hat das folgende Format: `<targetFolder>_ApiResponse_<exportMethod>_<UUID>.<targetFormat>`; Beispiel: `C:\pdiTemp\ApResponse_exportData_83980a17b3dc40c48282483cb9ea5e96.csv`
- requestSuccess: Wenn die Exportanforderung auf der Seite des Planning-Servers erfolgreich war, hat requestSuccess den Wert "true" ('Y'). Wenn die Exportanforderung für die Ergebnisse eines Aufrufs von Planning fehlschlägt, löst SPE eine Ausnahme mit den vom Planning-Server zurückgegebenen Fehlermeldungen aus.

Allgemeiner Workflow zum Extrahieren der Informationen aus Planning und Senden an eine Ausgabedatei:

1. Request XML-Datei eingeben
2. Dateiinhalt in Zeichenfolge konvertieren
3. Zielformat (CSV/XML) und Ordner festlegen
4. Adaptive Scripting Planning Exporter
5. Blockierungsschritt
6. Adapterausgabe protokollieren

Planning-Export-APIs im Kettle-Skript verwenden
Der SPE verwendet Adaptive PlanningAPIs v11 oder höher. Sie können die folgenden APIs mit SPE verwenden:

- customReportValues: Gibt einen Datensatz für die angeforderten Berichtskriterien in der angeforderten Instanz zurück
- exportData: Ruft einen Satz von Werten aus einer angegebenen Version ab

Siehe Informationen zu Adaptive Planning API für weitere Informationen.

SPE-Kettle-Plugin konfigurieren
So konfigurieren Sie das SPE-Kettle-Plugin:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Klicken Sie auf dem Register "Spoon Design" auf Adaptive Planning Input.
2. Geben Sie die Informationen zu SPE ein:
    - Active Agent: Wird automatisch von SPE ausgefüllt.
    - Instance Host: Wird automatisch von SPE ausgefüllt.
    - Instance Code: Wird automatisch von SPE ausgefüllt.
    - Login: Wert des Anmeldekontextparameters.
    - Login Password: Wert des Kennwortkontextparameters.
    - Locale: Standard ist en_US.
3. Klicken Sie auf OK.

Sie müssen ein Skript erstellen, das die Eingaben und Ausgaben für den SPE-Vorgang definiert. Weitere Informationen finden Sie im Beispielskript in diesem Artikel.

Konfigurieren Sie SPE in Adaptive Planning Benutzeroberfläche der Integration-Cloud
Der allgemeine Prozess zum Erstellen eines Skript-Loaders mit der Cloud-UI von Integration lautet wie folgt:

- Skript-Loader erstellen
- Eingabepunkt auswählen
- Erforderliche Parameter konfigurieren

Erstellen Sie zunächst einen neuen Skript-Loader. Weitere Informationen finden Sie unter Skript-Loader erstellen . Sie müssen auch einen Eingabepunkt im Dropdown "Eingabepunkt" auswählen. Der Eingabepunkt wird auf den Namen des Skripts festgelegt, das bei der Ausführung des Skript-Loaders ausgeführt werden soll.

Sie müssen die lokalen und gemeinsam genutzten, im Skript-Loader definierten Kontextparameter als Umgebungsvariablen in der Kettle/Spoon-Umgebung mappen und bereitstellen. Beispiel: Wenn ein Kontextparameter mit dem Namen "login" im Loader-Setup-Bildschirm im Abschnitt "Parameter" definiert ist, wird er in der Kettle-Umgebung als Variable "${login}" angezeigt. Die Definition von zwei Kontextparametern in einem Skript-Loader wird dann in SPE für die entsprechenden Kettle-Variablen verwendet.

Sie können die Kettle-Variablen zur Entwurfszeit mit den aktuellen Standard-Kontextparameterwerten aktualisieren, indem Sie den Adaptive Script Editor starten und durch Klicken auf Refresh Configuration eine Aktualisierung triggern.

Planning-Zuordnungs-Loader erstellen

Mit dem Planning-Zuordnungs-Loader können Sie Metadaten zu Zuordnungen von Dimensionen und Ebenen zu Benutzern aus dem Staging-Bereich mit mappen Adaptive Planning. Zuordnungen verknüpfen Ebenen und benutzerdefinierte Dimensionen mit Benutzern. Die Ebeneneigentümerschaft ist eine Art Benutzerzuordnung, die Benutzer mit Ebenen verknüpft. Im Gegensatz zu regulären Ebenenzuordnungen umfasst die Ebeneneigentümerschaft auch andere Berechtigungen. Siehe:

Nachdem Sie einen Loader erstellt haben, können Sie ihn manuell ausführen oder die Ausführung als Teil einer Integrationsaufgabe planen. Siehe Integrationsaufgaben erstellen.

Voraussetzungen

- Für den Planning-Zuordnungs-Loader sind Staging-Daten aus einem Import einer vorhandenen Datenquelleerforderlich.
- Erforderliche Berechtigungen: Modell, Integrationsoperator, Datendesigner

Grundlegende Schritte

1. Datenquelleneinstellungen eingeben
2. Spalten-Mapping konfigurieren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Geschäftsregeln erstellen
4. Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen
5. Loader ausführen oder planen

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Datenquelleneinstellungen eingeben

Über die Datenquelleneinstellungen können Sie die gewünschte Quelltabelle aus Integrations-Staging-Daten auswählen und wählen, welche Zuordnungen geladen werden sollen.

1. Klicken Sie auf Neuen Loader erstellen im Bereich Loader der Komponentenbibliothek.
2. Wählen Sie Planning- Zuordnungs-Loader als Loader-Art aus. Geben Sie einen Namen für den Loader ein.
3. Klicken Sie auf Erstellen .
4. Geben Sie die Informationen für Allgemeine Eigenschaften des Zuordnungs-Loaders auf dem Register Datenquelleneinstellungen ein:
    - Quelltabelle: Wählen Sie die Quelltabelle aus der Dropdown-Liste. Die Quelltabellen in der Liste sind alle im Staging-Bereich verfügbare Tabellen, auf die Sie Zugriff haben.
    - Mapping-Profil: Sie können im Rahmen des Loader-Erstellungsprozesses eine Verknüpfung mit einem Mapping-Profil erstellen. Wählen Sie das Mapping-Profil aus der Dropdown-Liste. Die Mapping-Profile in der Liste sind die, auf die Sie Zugriff haben. Siehe den Abschnitt "Mapping-Profil" des Planning-Daten-Loaders. Dieses Mapping-Profil mappt neben den als Teil von Metadaten-Loadern geladenen Mappings die Planning-Ebenen und -Dimensionen. Siehe Planning-Daten-Loader erstellen. Beispiel: Wenn der Zuordnungs-Loader den Ebenenspaltenwert "999999" (oder für Workday eine WID) hat, bestimmt das Mapping-Profil, auf welche Planning-Ebene sich dieser bezieht.
    - Ebene oder Dimension: Wählen Sie die Ebene für die Ebeneneigentümerschaft oder die Ebenenzuordnung aus. Wählen Sie eine Dimension aus, um Dimensionszuordnungen zu laden.
    - Attribut: (Optional) Wählen Sie ein Adaptive Planning-Attribut für die Ebene oder Dimension aus. Auf diese Weise können Sie Zuordnungen für Ebenen- oder Dimensionsattribute mappen und laden.
    - Modus: Wählen Sie Aktualisieren, um Zuordnungen oder Eigentümerschaft auf einer Teilmenge von Ebenen zu ändern. Dadurch wird die Ebene aktualisiert, nicht der Benutzer. Für Aktualisierungen der Ebene sind alle Benutzer erforderlich, die dieser Ebene in der Nutzlast zugeordnet sind. Wählen Sie Alle ersetzen aus, um alle Benutzer in den in der Nutzlast genannten Zuordnungen zu löschen und zu ersetzen.
        - Wenn Sie Adaptive Planning mit Workday Human Capital Management oder Workday Financials verwenden, wird in Modus automatisch die Option Aktualisieren angezeigt.
        - Wenn Sie Adaptive Planning nicht mit Workday Human Capital Management oder Workday Financials verwenden, wird in Modus automatisch Alle ersetzen angezeigt.
    - Mit Warnungen fortfahren: Aktivieren Sie diese Option, um den Loader weiterhin mit Warnungen auszuführen. Bei deaktivierter Option wird der Loader gestoppt, wenn eine Warnung auftritt. Das Aktivieren dieser Option bewirkt, dass der Loader nicht gemappte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dimensionen oder Ebenen überspringt und eine Warnung in den Protokollen generiert, während der Loader die Verarbeitung fortsetzen kann.

- Protokollebene: Wählen Sie die Art der Details aus, die beim Ausführen des Loaders erfasst werden sollen.
  - *Aus*: Es werden keine Fehler protokolliert.
  - *Fehler*: Es werden nur schwerwiegende Fehler protokolliert.
  - *Info*: Es werden Basisinformationen protokolliert, z. B. wann der Loader aktualisiert wurde.
  - *Ausführlich*: Detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen. Wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet.

Spalten-Mapping konfigurieren

Mit dem Spalten-Mapping können Sie Spalten aus der Datenquelle mit den Zuordnungen mappen, die unter Modellierung > Modellmanagement > Ebenen oder Modellierung > Modellmanagement > Dimensionen verfügbar sind. Sie müssen Benutzer- und Planning-Spalten mappen.

Anmerkung: Wenn Sie ein Workday-Kunde sind, der in dieser Umgebung eine Benutzersynchronisierung ausführt, muss die Spalte "Benutzer" mit der Quellspalte gemappt werden, die WIDs enthält. Wenn Sie die Benutzersynchronisierung nicht ausgeführt haben oder kein Workday-Kunde sind, muss die Benutzerspalte mit der Quellspalte gemappt werden, die Benutzernamen oder E-Mail-Adressen enthält.

Wenn mehrere Planning-Spalten gemappt werden müssen, verwenden Sie den Filter Anzeigen , um Folgendes auszuwählen:

- Alle: Zeigt alle Benutzer an.
- Erforderlich: Zeigt alle erforderlichen Planning-Spalten an, z. B. "Benutzer" und "Ebene".
- Nicht gemappt: Zeigt alle nicht gemappten Planning-Spalten an.
- Gemappt: Zeigt alle gemappten Planning-Spalten an.

Sie können das Feld Suchen verwenden, um Spalten zu suchen. Geben Sie einen Namen vollständig oder teilweise ein und klicken Sie auf die Lupe. Alle Staging-Spalten, die mit der Suche übereinstimmen, werden in den Ergebnissen angezeigt.

Spalten mappen

1. Klicken Sie auf das Register Spalten-Mapping . Das Register "Spalten-Mapping" enthält folgende Spalten:
   - *Status*: Ein Häkchen gibt eine gemappte Spalte an. Ein Ausrufezeichen gibt eine nicht gemappte Spalte an.
   - *Planning-Spalte*: Zeigt alle für das Mapping verfügbaren Planning-Spalten an. Obligatorische Planning-Spalten sind durch fett formatierten Text mit einem Sternchen gekennzeichnet.
   - *Quellspalte*: Zeigt die Spalten in der Staging-Tabelle an, die in den Datenquelleneinstellungen ausgewählt wurden.
2. Wählen Sie eine nicht gemappte Spalte aus und klicken Sie auf das Dropdown. Eine Liste der Spalten, die Sie mappen können, wird in der Dropdown-Liste angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beim Mapping der Spalten ändert sich die Statusanzeige von rot  in grün  .

Spalten für Ebeneneigentümerschaft mappen	Wenn Sie nur die Ebeneneigentümerschaft laden möchten, mappen Sie für die Ebene in der Quellspalte keine ID für den Zuordnungscode. Die Ebeneneigentümerschaft in Verwaltung > Zuordnungen ergibt sich daraus, dass der Zuordnungscode leer gelassen wird.
Spalten für die Ebenen- und Dimensionszuordnung mappen	Wenn Sie Ebenen- und Dimensionszuordnungen laden möchten, mappen Sie eine ID, z. B. eine Referenz-ID, für den Zuordnungscode in der Quellspalte. Wichtig: Sie können Ebeneneigentümerschaft und Ebenenzuordnung nicht gleichzeitig in einem einzelnen Loader laden. Erstellen Sie einen Loader für die Ebeneneigentümerschaft und einen separaten Loader für die Ebenenzuordnung.
Spalten für die Attributzuordnung mappen	Wenn Sie Ebenen- oder Dimensionsattribute mit Zuordnungen laden möchten, mappen Sie sie in der Quellspalte. Attribute werden unten in den Mappings unter „Zuordnungsname“ angezeigt.

Spalten-Mapping aufheben

Sie können das Mapping für Spalten aufheben, um die Staging-Daten zu ignorieren, die Sie nicht laden möchten. Sie können das Mapping für Spalten auch nach der Ausführung des Loaders nacheinander aufheben, um zu bestimmen, welche Spalten Fehler in den Protokollen generieren.

Um das Mapping für Spalten aufzuheben, klicken Sie auf Mapping aufheben und wählen eine der folgenden Optionen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- *Mappings für alle aufheben*: Hebt das Mapping für alle Spalten auf.
- *Mappings für Auswahl aufheben*: Hebt das Mapping nur für die ausgewählten Spalten auf.

Durch Aufheben des Mappings für eine Spalte ändert sich das Statussymbol in ein Ausrufezeichen  .

Geschäftsregeln erstellen

Mit Geschäftsregeln können Sie SQL-Ausdrücke erstellen, die die zum Laden verfügbaren Staging-Daten beschränken. Es werden nur Datensätze geladen, die Ihren Filterkriterien entsprechen.

Das Register Geschäftsregeln enthält einen Textbereich für die Eingabe von SQL.

So erstellen Sie einen SQL-Filter:

1. Klicken Sie auf dem Register Geschäftsregeln auf die Option SQL-Filter. Klicken Sie auf Bearbeiten .
2. Geben Sie einen SQL-Ausdruck ein. Sie können auf ein Element in der Liste Verfügbare Spalten klicken, um diese Spalte in den SQL-Ausdruck zu übernehmen, anstatt sie einzugeben.
3. Klicken Sie auf Anwenden , um Ihre SQL-Syntax zu prüfen. Bei Fehlern in Ihrer Syntax wird der Rahmen um den Ausdruck rot angezeigt. Bewegen Sie den Cursor über den SQL-Editor, um Informationen zu Syntaxfehlern anzuzeigen.

   Um detaillierte Hilfe zur SQL-Syntax zu erhalten, klicken Sie im Abschnitt „Hinweise“ von „SQL-Filter bearbeiten“ auf Online-Hilfe . Siehe Referenz: SQL-Ausdrücke.
4. Korrigieren Sie alle Fehler in Ihrer Syntax und klicken Sie auf Anwenden . Nur Staging-Zeilen, die mit dem SQL-Ausdruck übereinstimmen, werden beim Ausführen des Loaders importiert.

Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen

Sie können vor dem vollständigen Laden eine Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen, um zu prüfen, ob die Mappings wie gewünscht funktionieren. Sie können die Ausgabe auch als XML-Datei herunterladen, um die Zuordnungen der Ebeneneigentümerschaft zu Benutzern aus Ihrer Datenquelle vor dem Laden manuell mit Ihren Anforderungen zu vergleichen.

Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.

Bei der Ausführung des Loaders werden alle Transformationen und Geschäftsregeln angewendet. Die vom Loader ausgeführten Schritte werden in einem Status-Popup angezeigt. Wenn Benutzerzuordnungswerte zum Laden vorhanden sind, erstellt der Loader eine XML-Datei und sendet eine E-Mail-Benachrichtigung mit der Ausgabe des Loaders als gezippten XML-Anhang.

Über ein weiteres Popup können Sie die Vorschau der Loader-Ausgabe als gezippte XML-Datei herunterladen, nachdem der Loader erfolgreich ausgeführt wurde. Je nach Anzahl der Zuordnungswerte und der Größe der Datei kann es einen Moment dauern, bis das Download-Popup angezeigt wird.

Validierungsfehler beheben

Bei der Ausführung der Vorschau der Loader-Ausgabe oder des manuellen Ladevorgangs werden die Quelldaten auf Fehler geprüft. Bei den Validierungen wird u. a. auf Folgendes geprüft:

- Der Quell-ID-Wert für "Benutzer" oder "Ebene" und "Dimensionswert" fehlt in den Daten (ist leer).
- Die Quell-ID ist nicht gemappt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Loader ausführen

Nachdem Sie einen Planning-Zuordnungs-Loader mit allen erforderlichen Konfigurationseinstellungen gespeichert haben, kann der Loader manuell oder als geplante Integrationsaufgabe ausgeführt werden.

Wichtig: Warten Sie zwischen jeder Ausführung des Planning-Zuordnungs-Loaders ca. 15 bis 30 Minuten, damit Adaptive Planning hat Zeit für die Synchronisierung mit Ihrem Import. Bei größeren Importen dauert die Synchronisierung länger. Die Wartezeit hängt von der Modellgröße und anderen Faktoren ab.

Sie können direkt aus dem Quellsystem importieren oder den Loader mit Staging-Werten ausführen, die bereits importiert wurden. Wählen Sie für die Ausführung des Loaders eine der folgenden Optionen: Wählen Sie Datenimport umgehen, um die vorhandene Staging-Tabelle für den Ladevorgang zu verwenden. Der Datenimport kann nicht umgangen werden, wenn Tabellen als Datenquellen verwendet werden.

Im Rahmen des Ausführungsprozesses prüft der Loader, ob die Daten in der Staging-Tabelle korrekt gemappt wurden. Während des Ladevorgangs werden mehrere Validierungen angewendet. Für alle Fehler, die während des Ladens auftreten, ist angegeben, was für einen erfolgreichen Import behoben werden muss.

Planning-Zuordnungs-Loader in eine Integrationsaufgabe einschließen	Jede Integrationsaufgabe kann einen oder mehrere Loader enthalten. Eine Aufgabe kann auch andere Integrationsaufgaben sowie Discovery-Metrik-Loader und Skript-Loader enthalten. Tipp: Best Practice: Führen Sie für jeden Loader separate Integrationsaufgaben durch. Wenn eine Aufgabe mehrere Loader enthält, werden bei der Ausführung der Aufgabe Parameter aus jedem Loader angezeigt. Wenn in den Loadern innerhalb einer Aufgabe ein allgemeiner/gemeinsamer Parameter verwendet wird, fordert die Aufgabe nur einmal zur Eingabe des Parameters auf. Sie können wählen, dass Parameter-Wertelisten überschrieben werden. Für geplante Ausführungen der Aufgabe werden die Standardwerte der Parameter verwendet, die beim Erstellen der Loader gespeichert wurden.

Zuordnungen mit Attributen laden

Vorbereitungen

Sicherheit: Berechtigung*Modell*, *Integrationsoperator*, *Datendesigner*.

Eine Datenquelle, die Folgendes enthält:

- Eine Spalte mit Benutzer-E-Mail-Adressen zur Identifizierung von Benutzern.
- Eine Spalte, die Zuordnungsnamen enthält
- Eine Spalte mit Zuordnungscodes.
- Eine Spalte für die Dimension oder Ebene, die Dimensionswerte oder Ebenen enthält.
- Eine Spalte für das Attribut, die die Attributwerte enthält, die mit dem Dimensionswert oder der Ebene übereinstimmen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Zuordnungen mit Attributen laden, indem Sie einen Adaptive Planning-Zuordnungs-Loader erstellen und ausführen. Die Datenquelle muss die Attributwerte zusammen mit den jeweiligen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

benutzerdefinierten Dimensionswerten oder Ebenenwerten enthalten, für die Sie die Zuordnung erstellen möchten.

Beispiel:

Um eine Zuordnung für das Attribut „Region“ und den Attributwert „US“ zu erstellen, muss die Datenquelle Zeilen für jeden benutzerdefinierten Dimensionswert „Ort“ enthalten, der mit „USA“ verknüpft ist:

- New York
- San Francisco
- Delta

Prozedur

1. Wählen Sie Neuen Loader erstellen im Bereich Loader der Komponentenbibliothek.
2. Wählen Sie Planning-Zuordnungs-Loader als Loader-Art aus. Geben Sie einen Namen für den Loader ein.
3. Klicken Sie auf Create.
4. Bei der Bearbeitung der Datenquelleneinstellungen sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Quelltabelle	Wählen Sie die Quelltabelle aus Ihrer Datenquelle.
Mapping-Profil	Dieses Mapping-Profil mappt neben den als Teil von Metadaten-Loadern geladenen Mappings die Planning-Ebenen und -Dimensionen. Siehe Planning-Daten-Loader erstellen. Beispiel: Wenn der Zuordnungs-Loader den Ebenenspaltenwert "999999" (oder für Workday eine WID) hat, bestimmt das Mapping-Profil, auf welche Planning-Ebene sich dieser bezieht.
Ebene oder Dimension	Wählen Sie eine Ebene oder Dimension aus, um Zuordnungen zu laden.
Attribut	Wählen Sie ein Attribut aus, um die Ebene oder Dimension zu taggen. Sie müssen ein gültiges Attribut für diese Ebene oder Dimension auswählen. Navigieren Sie zu Modellierung > Modellmanagement, um die Seite „Ebene“ oder „Dimension“ anzuzeigen und gültige Attribute für bestimmte Ebenen oder Dimensionswerte zu prüfen.
Modus	• Aktualisieren ändert Zuordnungen in einer Teilmenge von Ebenen. Für Aktualisierungen der Ebene sind alle Benutzer erforderlich, die dieser Ebene in der Nutzlast zugeordnet sind. • Alle ersetzen löscht alle Benutzer in den in der Nutzlast genannten Zuordnungen und ersetzt sie. • Wenn Sie Adaptive Planning mit Workday Human Capital Management oder Workday

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
	Financials verwenden, wird in Modus automatisch die Option Aktualisieren angezeigt. • Wenn Sie Adaptive Planning nicht mit Workday Human Capital Management oder Workday Financials verwenden, wird in Modus automatisch Alle ersetzen angezeigt.
Mit Warnungen fortfahren	Wählen Sie diese Option, um den Loader weiterhin mit Warnungen auszuführen. Ist die Option deaktiviert, wird der Loader gestoppt, wenn eine Warnung auftritt. Die Auswahl dieser Option bewirkt, dass der Loader nicht gemappte Dimensionen oder Ebenen überspringt und eine Warnung in den Protokollen generiert, während der Loader die Verarbeitung fortsetzen kann.
Protokollebene	• Off protokolliert keine Fehler. • Fehler protokolliert schwere Fehler. • Ausführliche Protokolle sind detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen. Wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet.

5. Beim Konfigurieren des Spalten-Mappings sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Beschreibung
Benutzer	Wählen Sie die Spalte aus der Datenquelle aus, die die Benutzer enthält.
Ebene	Wählen Sie für die Ebenenzuordnung die Spalte aus der Datenquelle aus, die die Ebenen enthält.
Dimension	Wählen Sie für die Dimensionszuordnung die Spalte aus der Datenquelle aus, die die Dimensionswerte enthält.
Rollenreferenz-ID(für Adaptive Planning mit Financials oder HCM) Oder: Zuordnungs-ID	Wählen Sie die Spalte aus der Datenquelle aus, die den Zuordnungscode enthält.
Rollenreferenzname (für Adaptive Planning mit Financials oder HCM) Oder: Zuordnungsname	Wählen Sie die Spalte aus der Datenquelle aus, die den Namen der Zuordnung enthält.
Attribut	Wählen Sie die Spalte aus der Datenquelle aus, die die Attributwerte enthält.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. (Optional) Konfigurieren Sie Geschäftsregeln, indem Sie SQL-Ausdrücke schreiben.
   Siehe: Referenz: SQL-Ausdrücke auf Seite 1758.
7. Führen Sie den Loader aus.
   Siehe: Loader ausführen auf Seite 1790.
8. Navigieren Sie zu"Modellmanagementzuordnungen > ", um zu prüfen, ob der Ladevorgang erfolgreich war.

Workforce Planning-Staging-Tabellen und -Loader

Workforce Planning ist ein Adaptive Planning Instanz, die Ihre verwendet Workday HCM-Daten. Die Modellgrundlage umfasst Dimensions- und Daten-Loader, modellierte Top-down- und Bottom-up-Tabellenblätter, Dimensionen und Formeln.

Die Ausführung der Loader ist ein Schritt des Workforce Planning-Setups. Erste Schritte finden Sie unter Konzept: Workforce Planning mit HCM auf Seite 29. Die Loader, die Sie bei den ersten Schritten mit Workforce Planning ausführen, fügen Folgendes hinzu:

- Ebenen
- Benutzerdefinierte Dimensionswerte
- Zugehörige benutzerdefinierte Dimensionsattribute
- Die Daten, die mit der entsprechenden verknüpft sind Workday Bericht in einigen Fällen.

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Workforce Planning-Datenquellen, -Loader und -Ergebnisse

Allgemeine Schritt-für-Schritt-Anweisungen finden Sie unter Loader ausführen.

Wichtig: Führen Sie die Loader aus oder planen Sie deren Ausführung in der Reihenfolge, die in der Tabelle aufgeführt ist.

Ebenen-Loader	Die Workday Die -Dimension, die Sie in Ebenen laden, wird auf allen Tabellenblättern angezeigt. Dies liegt daran, dass für alle Tabellenblätter Ebenen erforderlich sind. Für Ebenen können Sie "Unternehmen", "Kostenstelle" oder "Linienorganisation" auswählen. Laden Sie die verbleibenden beiden Dimensionen als benutzerdefinierte Dimensionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Berichtsquelle	Adaptive Planning Datenquelle und Loader-Name	Ergebnis	Tabellenblätter mit der Dimension oder den Daten
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Unternehmensebene	Lädt die Unternehmensdimension als Ebenen in das Modell und alle Tabellenblätter. Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie die Unternehmensebenen "Kostenstelle" und "Linienorganisation" nicht verwendet haben.	Alle
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Kostenstellenebene	Lädt die Kostenstellendimension als Ebenen in das Modell und alle Tabellenblätter. Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie die Ebenen "Unternehmen" und "Linienorganisation" nicht verwendet haben.	Alle

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Berichtsquelle	Adaptive Planning Datenquelle und Loader-Name	Ergebnis	Tabellenblätter mit der Dimension oder den Daten
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Linienorganisation	Lädt die Unternehmensdimension als Ebenen in das Modell und alle Tabellenblätter. Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie die Ebenen "Unternehmenskostenstelle" und "Unternehmen" nicht verwendet haben. Es wird empfohlen, die Dimension "Workday-Linienorganisation" zum Laden in Adaptive Planning-Ebenen zu verwenden.	Alle

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dimensions- und Attribut-Loader

Workday Berichtsquelle	Adaptive Planning Datenquelle und Loader-Name	Ergebnis	Tabellenblätter mit der Dimension
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Unternehmen	Lädt Dimensionswerte. Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie den Loader für Unternehmensebenen nicht für Ebenen ausgeführt haben.	• Bottom-up: Plan des Stellenmodells • Bottom-up: Plan des Tätigkeitsmodells
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Loader-Name: Vergütungsgruppe	Für zukünftige Entwicklungen. Nicht ausführen.	Keine
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Kostenstelle	Lädt Dimensionswerte. Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie den Loader für die Kostenstellenebene nicht ausgeführt haben.	• Bottom-up: Plan des Stellenmodells • Bottom-up: Plan des Tätigkeitsmodells
PLN-Initiativen	Initiativen	Für zukünftige Entwicklungen. Nicht ausführen.	Keine

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Berichtsquelle	Adaptive Planning Datenquelle und Loader-Name	Ergebnis	Tabellenblätter mit der Dimension
PLN-Tätigkeitsprofil	Datenquelle: Tätigkeitsprofil mit Attributen Loader-Name: Tätigkeitsprofil	Lädt Dimensionswerte.	• Bottom-up: Plan des Stellenmodells • Bottom-up: Plan des Tätigkeitsmodells • Bottom-up: Aggregierter Plan (Stellenmodell + Tätigkeitsmodell)
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Personalanforderung	Lädt Dimensionswerte.	• Bottom-up: Plan des Stellenmodells • Bottom-up: Plan des Tätigkeitsmodells
PLN-Standort als Bus-Site	Standort	Lädt Dimensionswerte, die mit den Attributwerten "Location_Country" getaggt sind.	• Bottom-up: Plan des Stellenmodells • Bottom-up: Plan des Tätigkeitsmodells • Bottom-up: Aggregierter Plan (Stellenmodell + Tätigkeitsmodell) • Strategischer Plan: Annahmen für Standort

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Berichtsquelle	Adaptive Planning Datenquelle und Loader-Name	Ergebnis	Tabellenblätter mit der Dimension
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Management	Ebene zukünftige Entwicklungen. Nicht ausführen.	Keine
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Datenquelle: Stellen Loader-Name: Stellendimension	Lädt Dimensionswerte für Stellenbeschränkungen	• Bottom-up: Plan des Stellenmodells v2. • Bottom-up: Plan des Tätigkeitsmodells
Geplante Dimensionen/ Hierarchien	Linienorganisation	Lädt Dimensionswerte. Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie keine Linienorganisation für Ebenen geladen haben.	• Bottom-up: Plan des Stellenmodells • Bottom-up: Plan des Tätigkeitsmodells
PLN-Mitarbeiterdimension	Datenquelle: Mitarbeiter mit Attributen Loader-Name: Mitarbeiterdimension	Lädt Dimensionswerte, die mit Attributen für "Mitarbeiterkategorie" getaggt sind.	• Bottom-up: Plan des Stellenmodells • Bottom-up: Plan des Tätigkeitsmodells • Mitarbeiterdaten

Daten-Loader

PLN-Alle Stellen	Datenquelle: Stellendaten Loader-Name: Stellendaten-Modelltabellenblatt	Lädt Daten in das modellierte Tabellenblatt "Bottom-up: Plan des Stellenmodells".	Bottom-up: Plan des Stellenmodells

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

PLN-Alle Mitarbeiter	Datenquelle: Mitarbeiterdaten Loader-Name: Mitarbeiterdaten-Modelltabellenblatt	Lädt Daten in das Tabellenblatt "Mitarbeiterdaten".	Mitarbeiterdaten

Konzept: Loader

Mit Loadern können Sie Daten und Metadaten in einer Massenaktion aus einem Quellsystem mit Adaptive Planning synchronisieren. Mit Loadern können Sie den manuellen Prozess im Modellmanagement automatisieren, um Hierarchien für folgende Elemente zu erstellen und zu aktualisieren:

- Attribute
- Konten
- Dimensionen
- Ebenen

Sie können den manuellen Prozess des Datenimports auch mit dem Planning-Daten-Loader automatisieren.

Zu Adaptive Planning-Loadern gehören:

- Metadaten-Loader für Hierarchien und Strukturen
- Daten-Loader
- Loader für den Export aus Adaptive Planning in andere cloudbasierte Systeme

Loader-Art	Loader	Beschreibung
Metadaten-Loader für Hierarchien und Strukturen	Planning-Attribut-Loader	Mappen Sie Attribute aus dem Staging-Bereich und importieren Sie dann deren Hierarchien.
Metadaten-Loader für Hierarchien und Strukturen	Planning-Konto-Loader	Mappen Sie Hauptbuch-Konten und ihre Eigenschaften aus dem Staging-Bereich und importieren Sie dann deren Hierarchien.
Metadaten-Loader für Hierarchien und Strukturen	Planning-Dimensions-Loader	Mappen Sie Dimensionswerte aus dem Staging-Bereich und importieren Sie dann deren Hierarchien.
Metadaten-Loader für Hierarchien und Strukturen	Planning-Ebenen-Loader	Mappen Sie Ebenen aus dem Staging-Bereich und importieren Sie dann deren Hierarchien.
Daten-Loader	Planning-Daten-Loader	Mappen Sie Daten aus dem Staging-Bereich und importieren Sie die Daten in folgende Elemente: • Hauptbuch-Konten, über einen Standardimport • Cube- und modellierte Tabellenblätter • Transaktionstabellen
Daten-Loader	Skript-Loader	Extrahieren, transformieren und laden Sie Pentaho Kettle-

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Loader-Art	Loader	Beschreibung
		Skripte, um Daten direkt aus externen Quellen zu laden und komplexe Berechnungen und Analysen durchzuführen.
Loader für den Export aus Adaptive Planning in andere cloudbasierte Systeme	Benutzerdefinierter Cloud-Loader	Laden Sie Staging-Daten in ein externes cloudbasiertes System mit JavaScript und der ai-Namespace-API. Anmerkung: Wenn Ihre Organisation Discovery Enterprise verwendet, können Sie auch auf den Discovery-Metrik-Loader zugreifen. Dieser Loader kann Daten nicht in Adaptive Planning-Tabellenblätter oder -Transaktionen laden.

Loader-Workflow

Geben Sie beim Erstellen eines Loaders an, wie Daten und Metadaten in Ihren Staging-Tabellen mit Adaptive Planning gemappt werden, wenn Sie Folgendes tun:

- die Staging-Tabellen der Datenquelle auswählen, aus denen geladen werden soll
- Loader-Einstellungen auswählen. Beispiel: Sie können in Adaptive Planning neue Dimensionswerte erstellen, wenn der Loader keine vorhandenen Dimensionswerte zur Aktualisierung finden kann.
- Quellsystemspalten mit Spalten in Adaptive Planning mappen
- den Loader manuell ausführen oder die Ausführung als Teil einer Integrationsaufgabe planen

Sie können auch angeben, wie die Daten und Metadaten gemappt werden, wenn Sie Folgendes tun:

- ein Planning-Daten-Loader-Profil mit einem externen System mappen, um Drills von Adaptive Planning in dieses externe System zu ermöglichen
- Geschäftsregeln oder SQL-Filter anwenden
- eine Vorschau der Loader-Ausgabe anzeigen, um die Protokolle auf Fehler zu prüfen

Wir empfehlen, dass Sie alle benötigten Daten aus einer Datenquelle in den Staging-Bereich importieren. Sobald Sie diese Daten importiert haben, filtern Sie die Daten für jeden Loader, um die spezifischen Datensätze zu extrahieren, die Sie laden müssen.

relatedlinks
Aufgaben
Integrationsaufgaben erstellen auf Seite 1884
Referenz
ai-Namespace auf Seite 1906
Die nächste Ebene: Adaptive Planning – Faktoren zur Definition einer neuen Dimension

Beispiel: Ebenen aus Tabellendatenquellen laden

Dieses Beispiel veranschaulicht das Laden einer Liste von Ebenen aus einer Tabellendatenquelle in Adaptive Planning mithilfe des Planning-Ebenen-Loaders. Es wird eine Ebene mit dem Namen vorausgesetzt `Total Company` ist bereits als oberste Ebene der Organisation vorhanden:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ziel ist es, zwei neue Ebenen hinzuzufügen `Sales - South East` und `Sales - South West` unter der vorhandenen Ebene `Sales - South`. Nach dem Laden sieht die Ebenenstruktur, die in der Ebenenverwaltung angezeigt wird, folgendermaßen aus:

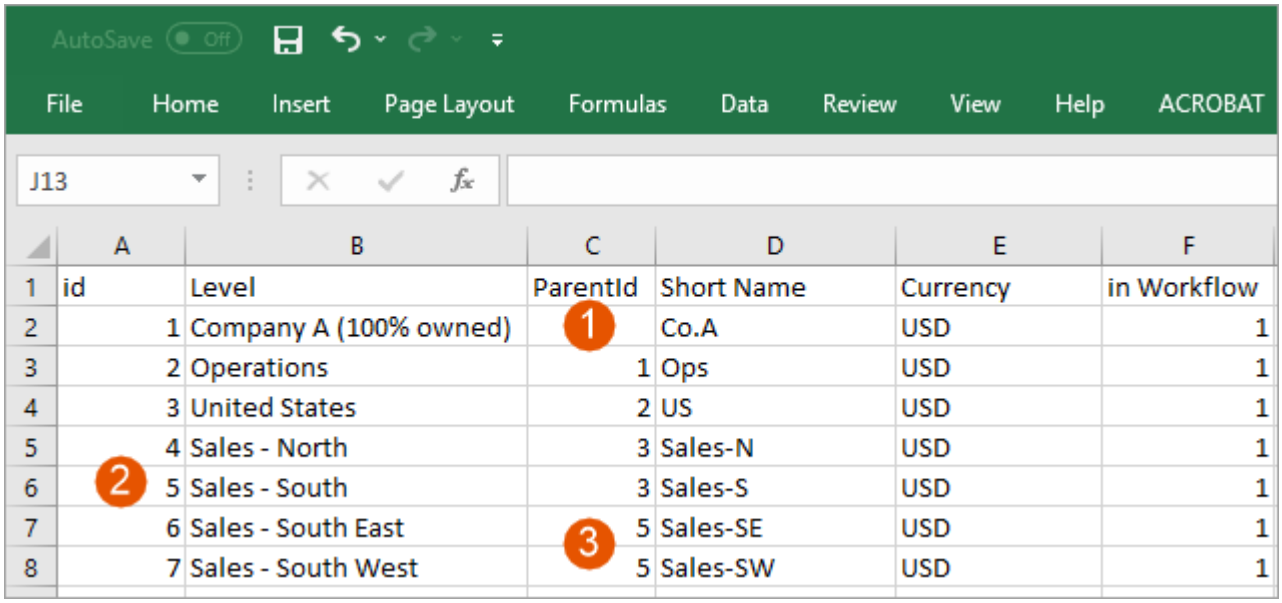
```
Total Company
|__Company A (100% owned)
   |__Operations
      |__United States
         |__Sales - North
         |__Sales - South
            |__Sales - South East
            |__Sales - South West
         |__Sales - East
         |__Sales - West
         |__Services - East
         |__Services - West
         |__Support
      |__Canada
      |__United Kingdom
...
```

Tabelle für Ebenen formatieren
Tabellen, die für den Import in den Planning-Ebenen-Loader verwendet werden, erfordern bestimmte Spalten, um anzugeben, welche Ebenen übergeordnet und welche untergeordnet sind.

Folgende Spalten sind erforderlich:

- id: Die eindeutige ID für die Ebene im Quellsystem.
- Level: Der Name für die Ebene im Quellsystem.
- ParentId: Die eindeutige ID für die übergeordnete Ebene im Quellsystem.

Die Spalte "id" identifiziert jede Ebene eindeutig. Die Spalte "ParentId" zeigt die ID des einer Ebene übergeordneten Elements an. Um in die höchste Ebene in einer Hierarchie zu laden, muss "ParentId" leer sein. "ParentId" muss ebenfalls leer sein, wenn Sie eine untergeordnete Ebene unterhalb der obersten Ebene erstellen möchten.



id	Level	ParentId	Short Name	Currency	in Workflow
1	Company A (100% owned)		Co.A	USD	1
2	Operations	1	Ops	USD	1
3	United States	2	US	USD	1
4	Sales - North	3	Sales-N	USD	1
5	Sales - South	3	Sales-S	USD	1
6	Sales - South East	5	Sales-SE	USD	1
7	Sales - South West	5	Sales-SW	USD	1

Option	Beschreibung
1	Spalte "ParentId"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Option	Beschreibung
2	Sales - South
3	Sales - South East und Sales - South West

Anmerkung: Wenn doppelte Namen für Ebenen vorhanden sind, benötigen Sie eine zusätzliche Spalte in der XLSX-Datei der Datenquelle für Code. Code identifiziert Ebenen eindeutig, wenn doppelte Ebenennamen vorhanden sind.

"ParentId"-Wert ist leer für `Company A (100% owned)`. Das bedeutet `Company A (100%)` die untergeordnete Ebene der höchsten Ebene in der Organisation ist, `Total Company`. Um neue Ebenen unter "ID"-Spalten von zu laden `Sales - South`, die Zeilen für `Sales - South East` und `Sales - South West` Referenz `Sales - South` in der Spalte "ParentId". Diese beiden neuen Ebenen werden abgerufen `Sales - South` als übergeordnetes Element.

Wichtig: Fügen Sie immer den vollständigen Baum der übergeordneten Ebenen über die Ebenen ein, die Sie laden möchten. Der Loader benötigt Informationen dazu, wie Ebenen mit demselben Namen, die sich unter verschiedenen übergeordneten Elementen befinden, unterschieden werden können. Eine Organisation kann ein "West" für "Sales" und ein "West" für "Marketing" haben. Durch Laden der vollständigen Baumstruktur der übergeordneten Elemente erfahren Sie, wie doppelte Namen in verschiedenen Ebenen behandelt werden.

Boolesche Spalten, z. B. im Workflow, in der Eliminierungsebene und im Eliminierungshandelspartner, erfordern entweder eine "1" für "wahr" oder eine "0" für "falsch". Andere Zeichen sollten in booleschen Spalten nicht verwendet werden.

Datenquelle für den Planning-Ebenen-Loader erstellen

Erstellen Sie eine Tabellendatenquelle und benennen Sie sie, z. B. "Levels Sheet".

Importieren Sie den Tabellenblattinhalt für die Datenquelle, um den Staging-Bereich zu füllen.

Einstellungen für Planning-Ebenen-Loader konfigurieren

Konfigurieren Sie den Loader, nachdem die Tabellendatenquelle erstellt wurde und ihre Daten in die Staging-Tabelle geladen wurden.

Datenquelleneinstellungen

Die Quelltabelle ist das Arbeitsblatt der XLSX-Datenquelle "Levels Sheet". `Sheet1`. Wenn diese XLSX-Datei mehr als ein Tabellenblatt enthält, werden weitere Namen unter "Levels Sheet" angezeigt. In diesem Beispiel wird nur die Datenquelle "Levels Sheet" verwendet, aber Sie können die anderen Datenquellen in der Liste anzeigen. Planning-Ebenen-Loader können auf alle Staging-Daten zugreifen, unabhängig von der Datenquelle.

Aktivieren Sie Ebene erstellen, falls in Planning nicht gefunden. Mit dieser Einstellung werden neue Ebenen erstellt, wenn der Loader keine Ebenen mit demselben Namen in finden kann Adaptive Planning.

Spalten-Mapping

Aufgrund des Formats und der Spalten der Datenquellentabelle müssen die Spalten-Mappings für diesen Loader wie folgt aussehen:

Planning-Spalte	Quellspalte
Übergeordnete ID	ParentId
Ebenen-ID	id

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Planning-Spalte	Quellspalte
Ebenenname	Ebene

Denken Sie daran, dass die Quellspalte auf eine eindeutige ID für jede Ebene verweist. Die Zeile "Name" der Quellspalte verweist auf den Namen der Ebene.

Für dieses Beispiel sind keine Geschäftsregeln erforderlich.

Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Speichern.

Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen
Nachdem der Loader gespeichert wurde, klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.

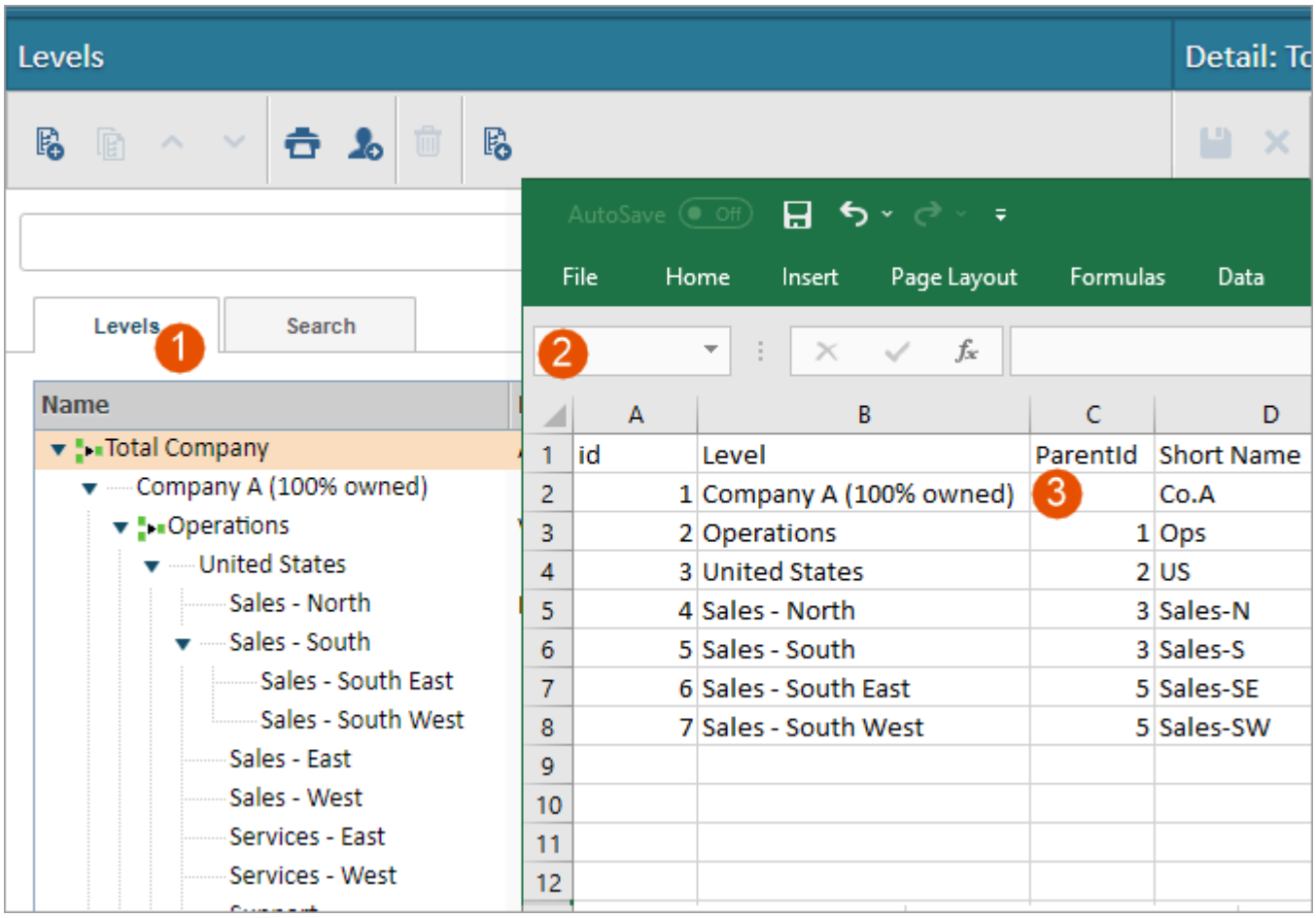
Prüfen Sie "Vorschau des Loader-Ausgabestatus erstellen", um sicherzustellen, dass keine Fehler auftreten.

Loader ausführen
Bei erfolgreicher Vorschau der Loader-Ausgabe ist dieser Loader bereit zum Laden. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Manuell ausführen, um ihn auszuführen.

Der Loader kann auch in eine geplante Integrationsaufgabe aufgenommen werden, die automatisch ausgeführt werden kann.

Geladene Ebenen anzeigen
Dieser Screenshot zeigt die Ergebnisse des Ladens der Ebenen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Option	Beschreibung
1	Erweiterter Baum in Modellierungsmodell > - > Managementebenen
2	Für Import formatierte Tabelle
3	Spalte "ParentId"

Wird die Spalte "ParentId" leer gelassen, dann wird die oberste Ebene der Hierarchie, "Total Company", zum übergeordneten Element.

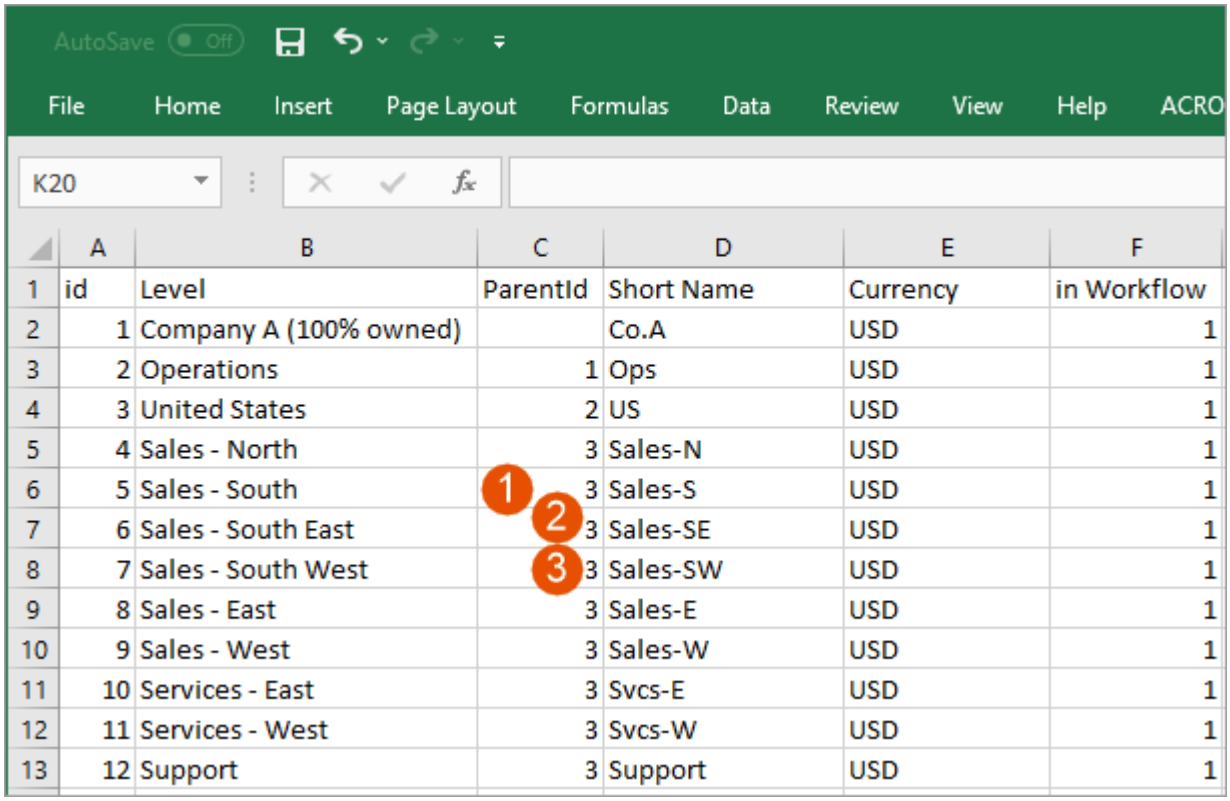
Neue übergeordnete Ebenen festlegen
Um für vorhandene Ebenen neue übergeordnete Ebenen mit dem Loader zuzuordnen, geben Sie die ID der neuen übergeordneten Ebene in die Spalte "ParentId" der Ebene ein, die Sie verschieben möchten. Beispiel: Wenn Sie möchten, können Sie die Ergebnisse von oben übernehmen `Sales - South East` und `Sales - South West` um direkt untergeordnet zu werden `United States` sodass der Baum wie folgt aussieht:

```
Total Company
|__Company A (100% owned)
   |__Operations
      |__United States
         |__Sales - North
         |__Sales - South
         |__Sales - South East
         |__Sales - South West
         |__Sales - East
         |__Sales - West
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          |__Services - East
          |__Services - West
          |__Support
     |__Canada
     |__United Kingdom
...
```

Die Datenquellentabelle sähe wie folgt aus:



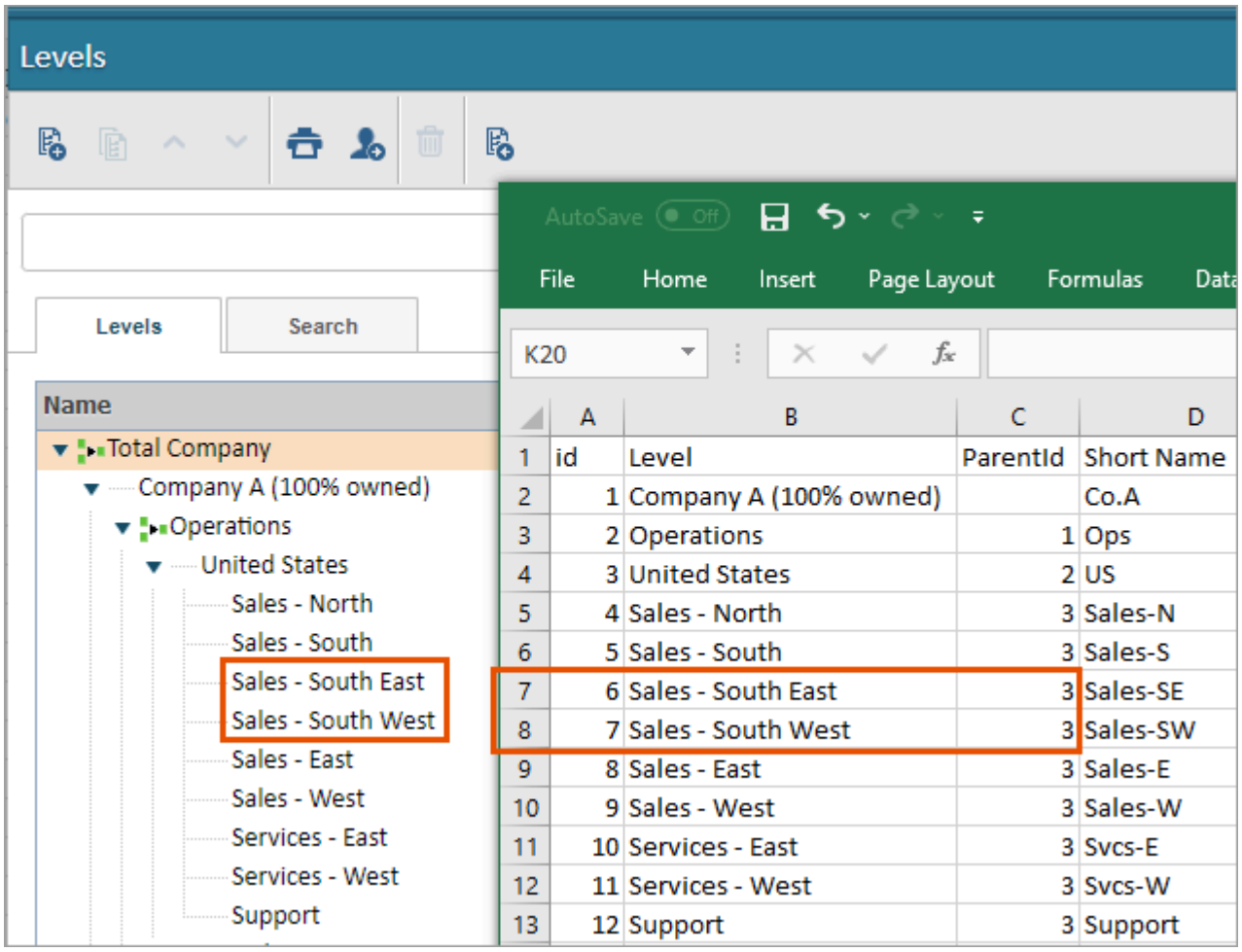
id	Level	ParentId	Short Name	Currency	in Workflow
1	Company A (100% owned)		Co.A	USD	1
2	Operations	1	Ops	USD	1
3	United States	2	US	USD	1
4	Sales - North	3	Sales-N	USD	1
5	Sales - South	3	Sales-S	USD	1
6	Sales - South East	3	Sales-SE	USD	1
7	Sales - South West	3	Sales-SW	USD	1
8	Sales - East	3	Sales-E	USD	1
9	Sales - West	3	Sales-W	USD	1
10	Services - East	3	Svcs-E	USD	1
11	Services - West	3	Svcs-W	USD	1
12	Support	3	Support	USD	1

Option	Beschreibung
1	Sales-S
2	Sales-SE
3	Sales-SW

`United States` ist das übergeordnete Element von `Sales - South`. "Vereinigte Staaten" wird ebenfalls zur übergeordneten Ebene von `Sales - South East` und `Sales - South West` wie in der Spalte "ParentId" angegeben. Die anderen gleichgeordneten Ebenen werden unterhalb dieser Ebenen aufgelistet, um sicherzustellen, dass sie in der gewünschten Reihenfolge geladen werden.

Das Laden dieser Tabelle würde folgendes Ergebnis liefern:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Beachten Sie das `United States` ist jetzt das übergeordnete Element von `Sales - South East` und `Sales - South West`, wie in der Spalte "ParentId" in der Tabelle angegeben.

Attribute zu Ebenen zuordnen

Sie können vorhandene Attribute zu Ebenen zuordnen, indem Sie Mappings für diese Attribute angeben. Auf dem Register "Spalten-Mappings" im Loader werden alle Dimensionen und Attribute als Spalten nach "Istzahlen-Start" und "Istzahlen-Ende" angezeigt. Nur Attribute, die bereits in vorhanden sind Adaptive Planning können Ebenen zugeordnet werden.

Video ansehen: 1m 42s

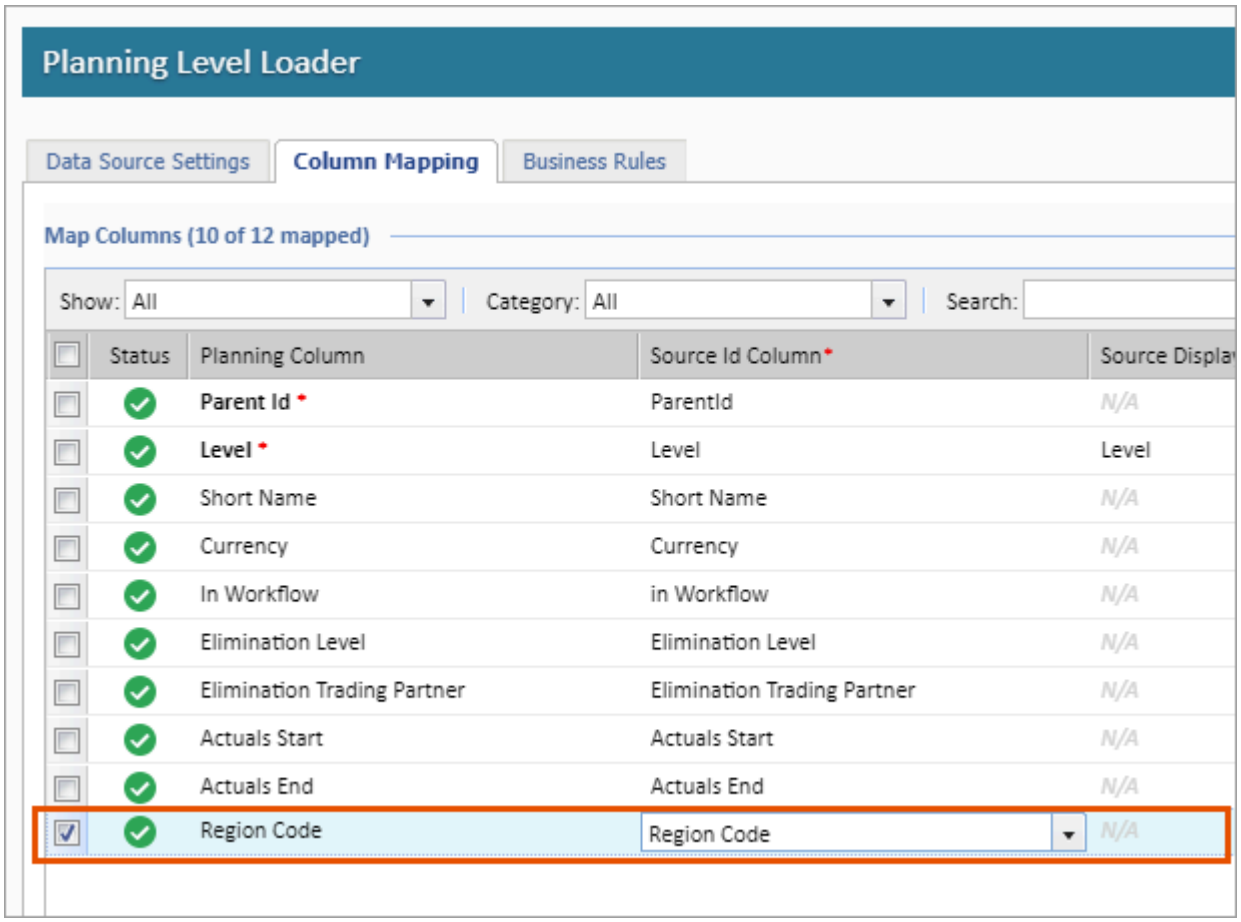
Um beim Laden neue Attributwerte zu erstellen, stellen Sie sicher, dass "Beim Import einer Ebene werden automatisch Attributwerte erstellt" in der Ebenenattribute-Verwaltung aktiviert ist.

Eine Tabellendatenquelle für die Ebene hätte eine Spalte für jedes Ebenenattribut. In diesem Beispiel gibt es ein Ebenenattribut "Region Code". Die Sales-Ebenen erhalten jeweils einen Ebenenattributwert für "Region Code":

Beachten Sie das `Sales - North` hat `N20` als Attributwert, der in noch nicht vorhanden ist Adaptive Planning. Aufgrund der Einstellung für "Region Code" in der Ebenenattribute-Verwaltung wird "N20" als neuer Ebenenattributwert erstellt, wenn der Ebenen-Loader ausgeführt wird.

Das Ebenenattribut "Region Code" ist als Spalte im Spalten-Mapping verfügbar, da es ein Ebenenattribut ist, das in verfügbar ist Adaptive Planning:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Das Laden der Tabelle mit dem Ebenen-Loader würde den Attributwert erstellen `N20` für `Region Code` und sofort zuordnen `N20` mit der Ebene `Sales - North`.

Massenaktualisierung von Namen oder Codes

Siehe Die nächste Ebene: Verwenden von Adaptive Integration zur Massenaktualisierung von benutzerdefinierten Dimensionsnamen/-codes.

Beispiel: Dimensionswerte aus Tabellendatenquellen laden

Dieses Beispiel veranschaulicht das Laden einer CRM-Kundenliste aus einer Tabellendatenquelle in Adaptive Planning mithilfe des Planning-Dimensions-Loaders. Es wird davon ausgegangen, dass die hierarchische Dimension "Customer" bereits vorhanden ist.

Ziel ist es, mehrere Dimensionswerte direkt unter der hierarchischen Dimension "Customer" als Sammlung von "CRM Customers" hinzuzufügen, sodass der Baum wie folgt aussieht:

```
Customer
|__Customer 1
|__Customer 2
|__CRM Customers
   |__R.G. Barry Corporation
   |__Sierra Bancorp
   |__SkullCandy, Inc.
   ...
|__StoneMore Partners L.P.
|__ScanSource, Inc.
...
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

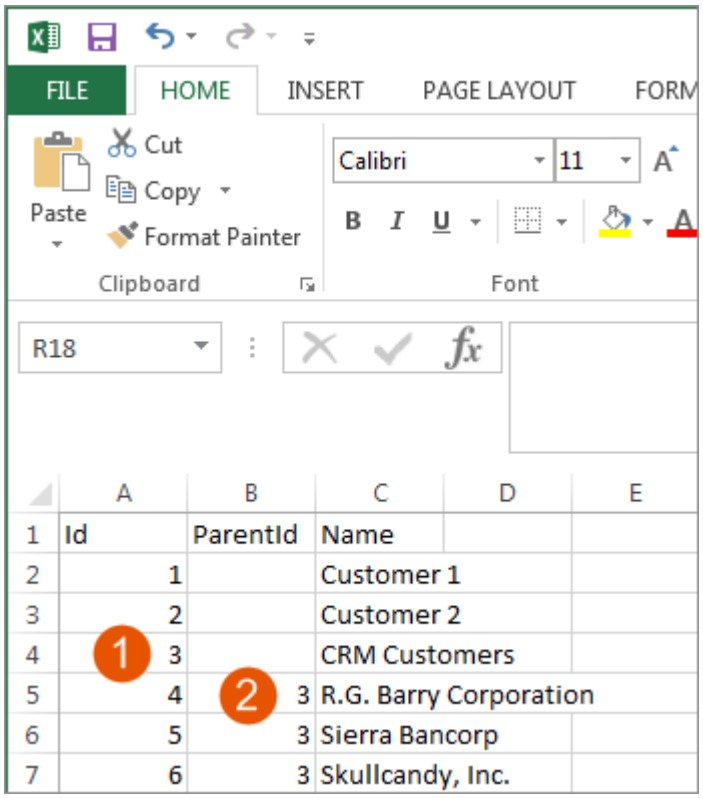
CRM-Kundentabelle formatieren

Tabellen, die für den Import in den Planning-Dimensions-Loader verwendet werden, erfordern eine bestimmte Formatierung, um anzugeben, welche Dimensionswerte übergeordnet und welche untergeordnet sind.

Drei Spalten sind erforderlich:

- Id: Die eindeutige ID für den Dimensionswert im Quellsystem.
- ParentId: Die ID des übergeordneten Werts des Dimensionswerts im Quellsystem, falls ein übergeordneter Wert vorhanden ist.
- Name: Der Name der Dimension im Quellsystem, der idealerweise mit dem Planning-Dimensionswert übereinstimmen sollte, wenn er in Planning für die erste Ausführung des Loaders vorhanden ist.

Die Spalte "Id" identifiziert jeden Dimensionswert eindeutig. Die Spalte "ParentId" enthält die ID des Werts, der den Dimensionswerten übergeordnet ist. Um ab dem Root-Wert zu laden, sollte "ParentId" "0" sein.



Option	Beschreibung
1	Spalte "Id"
2	Spalte "ParentId"

Anmerkung: Wenn doppelte Namen für Werte vorhanden sind, benötigen Sie eine zusätzliche Spalte in der XLSX-Datei der Datenquelle für Code. Code identifiziert Dimensionswerte eindeutig, wenn doppelte Dimensionswertnamen vorhanden sind.

Beachten Sie, dass "CRM Customers" die ID "3" hat. Diese ID "3" wird in der Spalte "ParentId" referenziert, um alle Dimensionswerte zu kennzeichnen, die zu untergeordneten Werten werden.

Die Dimension "Customer" muss nicht in die Tabelle aufgenommen werden, da sie in den Datenquelleneinstellungen des Loaders ausgewählt wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datenquelle "CRM-Sheet" für den Planning-Dimensions-Loader erstellen

Verwenden Sie die oben stehende Tabelle, um eine Tabellendatenquelle mit dem Namen "CRM Sheet" zu erstellen.

Importieren Sie den Tabellenblattinhalt für die Datenquelle, um den Staging-Bereich zu füllen.

Einstellungen für Planning-Dimensions-Loader konfigurieren

Nachdem die Tabellendatenquelle erstellt wurde und die Daten in die Staging-Tabelle übernommen wurden, kann der Loader konfiguriert werden.

Datenquelleneinstellungen	Die Quelltabelle ist "Tabellenblatt1" der Datenquelle "CRM Sheet". In diesem Beispiel wird nur die Datenquelle "CRM Sheet" verwendet. Die anderen Datenquellen werden aber ebenfalls in der Liste angezeigt. Planning-Dimensions-Loader können auf alle Staging-Daten zugreifen, unabhängig von der Datenquelle. Wählen Sie *Customer* als Planning-Dimension. Aktivieren Sie Dimensionswert erstellen, falls nicht in Planning gefunden.
Spalten-Mapping	Aufgrund des Formats und der Spalten der Datenquellen-Tabelle sollten folgende Spalten-Mappings für diesen Loader verwendet werden: **Planning-Spalte** / **Quellspalte** Übergeordnete ID / ParentId Kunden-ID / Id Kundenname / Name Für dieses Beispiel sind keine Geschäftsregeln erforderlich. Speichern Sie den Loader, indem Sie im Bereich "Aktionen" auf Speichern klicken.

Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen

Nachdem der Loader gespeichert wurde, klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Vorschau der Loader-Ausgabe erstellen.

Prüfen Sie Vorschau des Loader-Ausgabestatus erstellen, um sicherzustellen, dass keine Fehler auftreten.

Loader ausführen

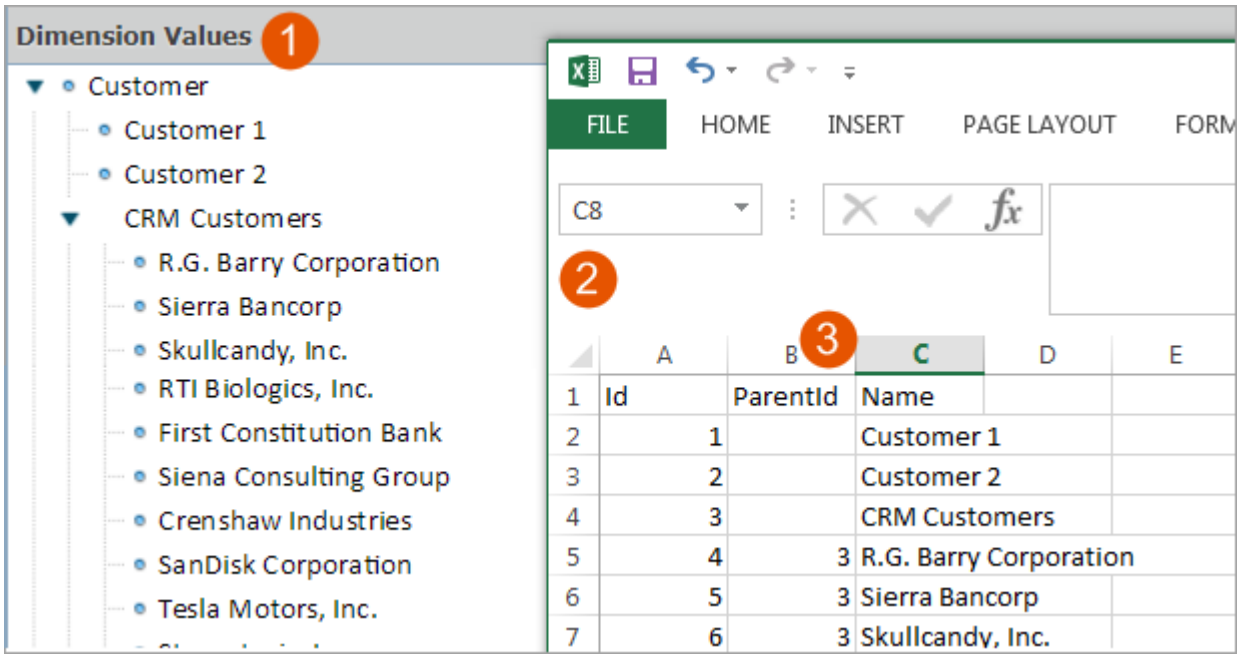
Bei erfolgreicher Vorschau der Loader-Ausgabe ist dieser Loader bereit zum Laden. Klicken Sie im Bereich "Aktionen" auf Manuell ausführen, um ihn auszuführen.

Der Loader kann auch in eine geplante Integrationsaufgabe eingeschlossen werden, die automatisch ausgeführt werden kann.

Geladene Dimensionswerte anzeigen

Der folgende Screenshot zeigt die Ergebnisse des Ladevorgangs der "Customer"-Dimensionswerte. Im linken Bereich wird die erweiterte Baumstruktur in „Modellierung > - Modellmanagement - > Dimensionen“angezeigt. Der Dropdown-Wert *C8* zeigt die für den Import formatierte Tabelle an. Wenn die Spalte "ParentId" leer gelassen wird, wird die Planning-Dimension, die Sie im Dropdown "Datenquelleneinstellungen" des Planning-Dimensions-Loaders auswählen, zur übergeordneten Dimension.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Option	Beschreibung
1	Bereich "Dimensionswerte": Hierarchie "Customer" und "CRM Customers"
2	Für Import formatierte Tabelle
3	Spalte "ParentId"

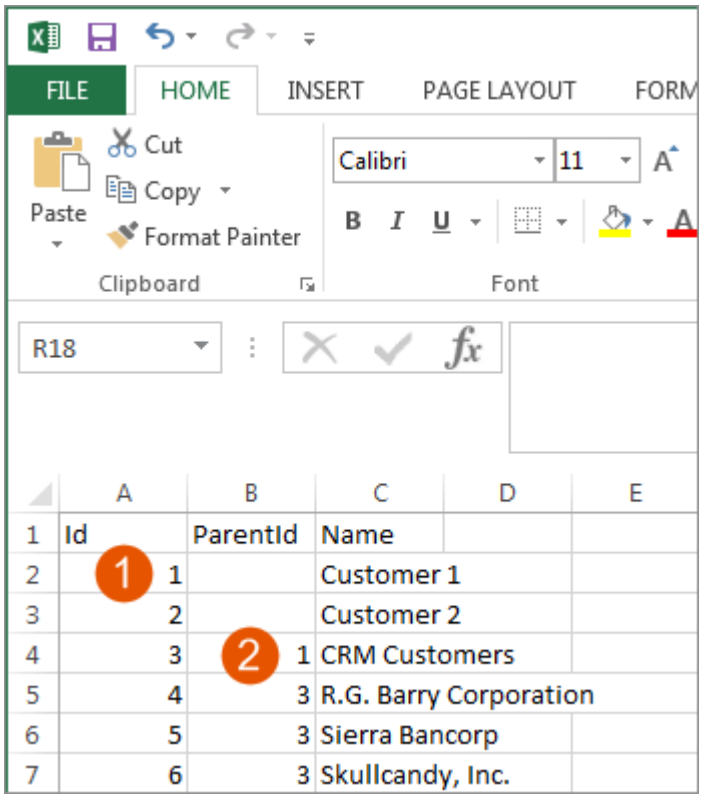
Customer, links oben in der Liste "Dimensionswerte", wurde als Planning-Dimension im Dropdown "Datenquelleneinstellungen" im Loader ausgewählt.

Neue übergeordnete Dimensionswerte festlegen
Um für vorhandene Dimensionswerte neue übergeordnete Dimensionswerte mit dem Loader festzulegen, geben Sie die ID des neuen übergeordneten Elements in die Spalte "ParentId" des Dimensionswerts ein, den Sie verschieben möchten. Beispiel: Wenn Sie das Ergebnis des Beispiels oben verwenden und "CRM Customers" als untergeordnetes Element von "Customer 1" festlegen möchten, sollte der Baum wie folgt aussehen:

```
Customer
|__Customer 1
   |__CRM Customers
      |__R.G. Barry Corporation
      |__Sierra Bancorp
      |__SkullCandy, Inc.
      ...
|__Customer 2
|__StoneMore Partners L.P.
|__ScanSource, Inc.
...
```

Die Datenquellentabelle sähe wie folgt aus:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

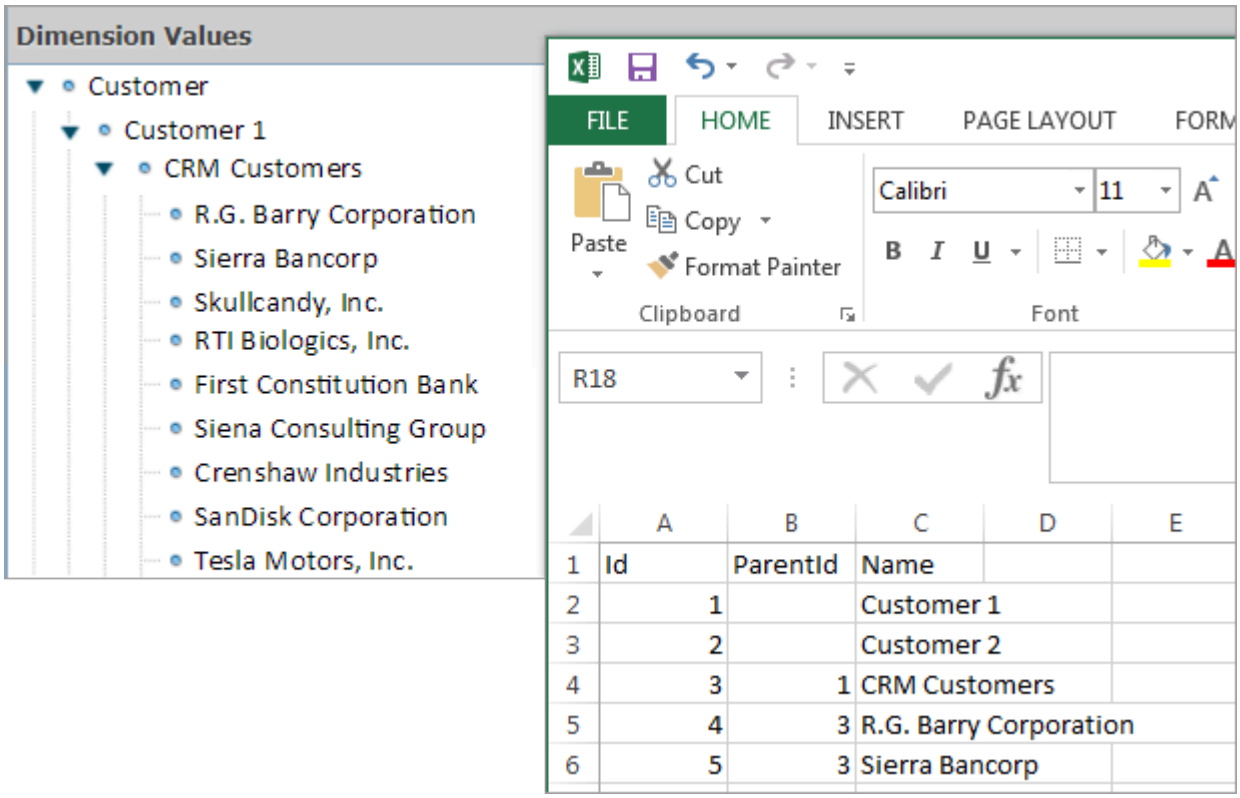


Option	Beschreibung
1	Spalte "Id"
2	Spalte "ParentId"

"Customer 1" hat die ID "1". Dieser Wert wird zum übergeordneten Wert von "CRM Customers", wie in der Spalte "ParentId " für "CRM Customers" angegeben.

Das Laden dieser Tabelle würde folgendes Ergebnis liefern:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Beachten Sie, dass "Customer 1" der übergeordnete Wert von "CRM Customers" ist, wie in der Spalte "ParentId" in der Tabelle angegeben.

Attribute zu Listendimensionen zuordnen
Sie können Attribute zu Listendimensionen zuordnen, indem Sie sie ohne Angabe einer übergeordneten ID mappen.

A *list dimension* is a dimension that is entirely non-hierarchical. It has no sub-dimensions and no hierarchy of dimension values, only a flat list of values.

Eine Tabellendatenquelle für die Listendimension "Produkt" hätte Spalten für jedes ihrer Dimensionsattribute wie Gruppe, Farbe und Größe.

Die Spalten für Gruppe, Farbe und Größe enthalten die Attribute für die Produktdimension.

Wählen Sie in den Datenquelleneinstellungen des Loaders eine Listendimension.

Die Attribute für "Produkt" werden als Spalten im Spalten-Mapping verfügbar, da diese Dimension eine Listendimension ist.

Wäre die Dimension hierarchisch, stünden diese zusätzlichen Spalten nicht für das Spalten-Mapping zur Verfügung.

Massenaktualisierung von Namen oder Codes

Siehe Die nächste Ebene: Verwenden von Adaptive Integration zur Massenaktualisierung von benutzerdefinierten Dimensionsnamen/-codes.

Referenz: Meldungsprotokolle für Planning-Ebenen-Loader

Details
Der Planning-Ebenen-Loader protokolliert Erstellungs-, Aktualisierungs-, Fehler- und Warnmeldungen, die während eines Ladevorgangs generiert werden.

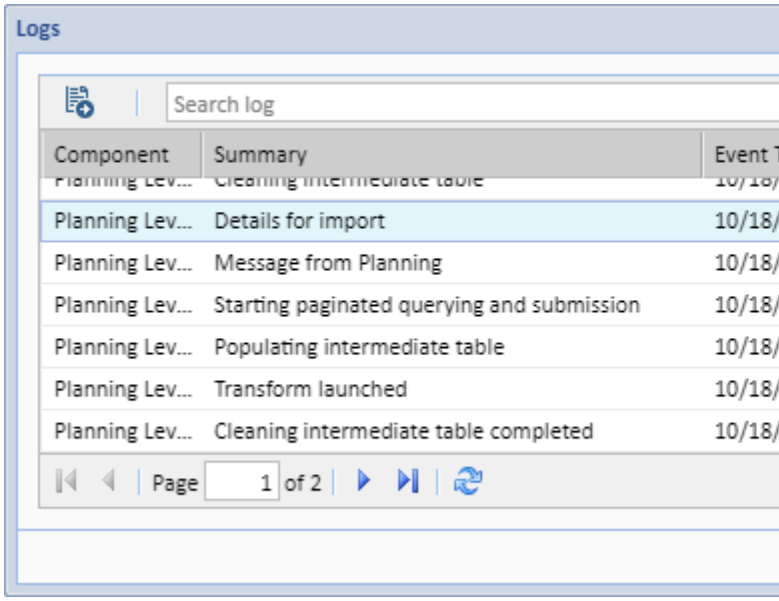
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Jede Zeile im Protokoll enthält maximal 100 Ebeneneinträge. Wenn Sie den Cursor über ein Element im Protokoll bewegen, werden die aktualisierten oder erstellten Elemente angezeigt. Klicken Sie auf um das vollständige Protokoll als Tabelle herunterzuladen.

Tipp: Best Practice: Laden Sie die Protokolle herunter, wenn Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt benötigen. Sie sind bis zu einer Woche nach einer Loader-Ausführung verfügbar.

Details für Importebenen

In dieser Meldung ist eine URL enthalten, über die Sie eine gezippte XML-Datei der updateLevels-API-Antwort auf die Loader-Ausführung herunterladen können.



Wenn Sie die URL aufrufen, wird eine Seite mit einer Beschreibung der Datei und einem Link zum Herunterladen geöffnet. Downloads werden nach sieben Tagen aus Ihrer Instanz gelöscht

Der ZIP-Download enthält die XML-Datei der vollständigen Antwort.

```
<?xml version='1.0'
 encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
  <messages>
    <message type="INFO">Level was
 saved successfully.</message>
  </messages>
  <output>
    <levels
 deleteWorkflowSilently="0"
 deleteActualsSilently="0">
     <level id="1" name="Total
 Company" currency="USD"
 shortName="TotalCo"
 eliminationLevel="1"
 eliminationTradingPartner="0"
 inWorkflow="1"
 proceedWithWarnings="0" status="">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        <level id="201"
 name="Company A (100% owned)"
 currency="USD" shortName="Co.A"
 eliminationLevel="0"
 eliminationTradingPartner="0"
 inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="0"
 proceedWithWarnings="1" status="">
          <level id="164"
 name="Operations"
 currency="USD" shortName="Ops"
 eliminationLevel="1"
 eliminationTradingPartner="0"
 inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="0"
 proceedWithWarnings="1" status="">
            <level id="165"
 name="United States" currency="USD"
 shortName="US" eliminationLevel="0"
 eliminationTradingPartner="1"
 inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="0"
 proceedWithWarnings="1" status="">
              <level id="166"
 name="Sales - North"
 currency="USD" shortName="Sales-
N" eliminationLevel="0"
 eliminationTradingPartner="0"
 inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="0"
 proceedWithWarnings="1" status="" /
>
              <level id="167"
 name="Sales - South"
 currency="USD" shortName="Sales-
S" eliminationLevel="0"
 eliminationTradingPartner="0"
 inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="0"
 proceedWithWarnings="1" status="">
                <level id="321"
 name="Sales - South East"
 currency="USD" shortName="Sales-
S" eliminationLevel="0"
 eliminationTradingPartner="0"
 inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="0"
 proceedWithWarnings="1" status="" /
>
                <level id="322"
 name="Sales - South West"
 currency="USD" shortName="Sales-
S" eliminationLevel="0"
 eliminationTradingPartner="0"
 inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="0"
 proceedWithWarnings="1" status="" /
>
              </level>
            </level>
          </level>
        </level>
      </level>
    </levels>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

```
  </output>
</response>
```

Erstellungs- oder Aktualisierungsmeldung

Beispiel für Erstellungs- oder Aktualisierungsmeldung

```
Level was saved
 successfully.
```

Warnmeldung

Diese Meldungen werden für Ebenen angezeigt, wenn der Loader Attribute in der Quelle findet, die nicht in enthalten sind Adaptive Planning. Der Planning-Ebenen-Loader erstellt nicht automatisch Attribute. Um diese Meldung zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Attribute bereits vorhanden sind.

Warnung – Beispiel

```
The following
 attributes were
 not recognized
 for the level
 HQ: Color
```

Fehlermeldung

Diese Meldungen werden angezeigt, wenn der Loader eine Ebene in der Quelle findet, die bereits in vorhanden ist Adaptive Planning.

Fehlermeldung – Beispiel

```
Following Source
 Level values
 have duplicate
 names: 1,8
```

Fehler- und Warnmeldungen – Beschreibungen

Art	Meldung	Beschreibung
Fehler	Interner Fehler.	In Ihrer Instanz ist ein Fehler aufgetreten.
Fehler	Systemdimensionen können nicht über API aktualisiert werden.	Nur benutzerdefinierte Dimensionen können aktualisiert werden.
Fehler	ID "{0}" ist nicht vorhanden.	Die ID "456" ist nicht vorhanden. Die angegebene ID stimmt mit keiner ID in Ihrer Instanz überein.
Fehler	{0} "{1}" muss ein Ganzzahlwert im Bereich von {2} (einschließlich) bis {3} (einschließlich) sein.	Die Dimensions-ID "–3" muss ein Ganzzahlwert zwischen 1 (einschließlich) bis 2.147.483.647 (einschließlich) sein.
Fehler	{0} "{1}" darf maximal {2} Zeichen lang sein.	Der Dimensionsname "ein sehr langer Name" ist zu lang. Er darf eine Länge von n Zeichen nicht überschreiten.
Fehler	"{0}" darf nicht leer sein.	Der Dimensionsname darf nicht leer sein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beschreibung
Fehler	Eine Dimension mit dem Namen "{0}" ist bereits vorhanden.	Die Dimension "Produkt" ist in Ihrer Instanz bereits vorhanden.
Fehler	"{0}" ist zu lang. Er darf maximal {0} Zeichen lang sein.	Der Kurzname "ein sehr langer Name" ist zu lang. Er darf eine Länge von 5 Zeichen nicht überschreiten.
Fehler	Eine Dimension mit der ID "{0}" ist nicht vorhanden.	Eine Dimension mit der ID "123" ist nicht vorhanden. Die ID für eine Dimension stimmt mit keiner ID einer Dimension in Ihrer Instanz überein.
Fehler	{0} "{1}" muss ein Ganzzahlwert im Bereich von {2} (einschließlich) bis {3} (einschließlich) sein.	Dimensionswert-ID "–3" muss ein Ganzzahlwert zwischen 1 (einschließlich) bis 2.147.483.647 (einschließlich) sein.
Fehler	{0} "{1}" darf maximal {2} Zeichen lang sein.	Der Name des Dimensionswerts "mehr-als-5-Zeichen" ist zu lang. Er darf eine Länge von x Zeichen nicht überschreiten.
Fehler	"{0}" ist als Name NICHT zulässig.	"This" ist ein reserviertes Wort und darf nicht als Name verwendet werden.
Fehler	"{0}" darf nicht leer sein.	Der Name des Dimensionswerts muss einen Wert enthalten.
Fehler	Ein Dimensionswert mit dem Namen "{0}" ist bereits vorhanden.	Namen von Dimensionswerten müssen innerhalb einer Dimension eindeutig sein.
Fehler	Ein Dimensionswert mit dem Namen "{0}" ist bereits in der Planning-Instanz für Dimensionswert-ID "{0}" vorhanden.	Ein Dimensionswert "Computer" ist in der Instanz für die Dimensionswert-ID "317" bereits vorhanden.
Fehler	Ein Dimensionswert mit dem Namen "{0}" ist in der Nutzlast {0} mal vorhanden.	Ein Dimensionswert "Computer" wurde zweimal in der Nutzlast gefunden.
Fehler	Fehlende Dimension/Fehlender Dimensionswert in bereitgestellter Eingabe.	Es wurde keine Dimension oder kein Dimensionswert definiert.
Fehler	Unzulässige Eingabe. Eingabedaten müssen ein XML-Dokument sein.	Die Eingabe ist kein XML.
Fehler	Ein Dimensionswert kann nicht sein eigener übergeordneter Wert sein.	Ein Dimensionswert, der sich selbst als übergeordnetes Element referenziert.
Fehler	Der übergeordnete Knoten "{0}" wird seinem aktuellen direkt/ indirekt untergeordneten Knoten "{1}" untergeordnet.	Der übergeordnete Knoten "2" wird als untergeordneter Knoten des aktuellen direkt oder indirekt untergeordneten Knotens "3" festgelegt. Ein übergeordnetes Element ist so konfiguriert, dass es sich selbst oder einem seiner untergeordneten Elemente untergeordnet wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beschreibung
Fehler	Ungültig: {0} "{1}".	Der Dimensionsname "foo (+)" enthält das reservierte Zeichen "+" und ist ungültig. + und – sind ungültige Zeichen für einen Dimensionsnamen.
Fehler	Ungültig: {0} "{1}".	Ungültig: Name des Dimensionswerts "foo(+)". Ungültiger Name des Dimensionswerts "foo (-)". + und – sind ungültige Zeichen für einen Dimensionswertnamen.
Fehler	Die Ebene "{0}" ist in der Nutzlast doppelt oder im System bereits mit der ID "{1}" vorhanden.	Mehrere neue Ebenen enthalten denselben Namen. Stellen Sie sicher, dass nur ein Datensatz "{0}" vorhanden ist. Oder: Ebenen, die bis zur obersten Ebene verschoben werden, haben einen Wert im Feld Rollup zu. Geben Sie einen leeren Wert im Feld "Rollup zu" für diesen Datensatz an.
Warnung	useOnLevels und listDimension können nicht gleichzeitig "1" sein.	Listendimensionen dürfen keine übergeordneten Elemente haben.
Warnung	Ungültiger "autoCreate"-Wert "x". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Bei anderen Werten als "1" oder "0" für Eigenschaften mit festen Werten (z. B. listDimension = "1999") bleibt die Eigenschaft unverändert und es wird eine Warnung generiert.
Warnung	Ungültiger "listDimension"-Wert "w". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Zu lange Dimensionsnamen und Dimensionswertnamen generieren Warnungen und die Eigenschaft des Elements bleibt unverändert.
Warnung	Ungültiger "keepSorted"-Wert "z". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Beim Versuch, eine Einstellung für listDimension oder useOnLevels in eine unzulässige Kombination zu ändern, wird eine Warnung generiert und das Kennzeichen bleibt unverändert.
Warnung	Ungültiger "useOnLevels"-Wert "y". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Beim Versuch, eine ungültige Kombination für die Sichtbarkeit einer Version zu erstellen (mit Angabe von allVersions = true, aber nachfolgender Angabe von Versionen), wird eine Warnung generiert. Die in Konflikt stehende Einstellung für „sichtbar“ wird ignoriert und die Einstellung „allVersions“ wird berücksichtigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beschreibung
Warnung	Listendimensionswerte dürfen keine übergeordneten Werte haben.	Listendimensionen sind nicht hierarchisch und dürfen keine übergeordneten Dimensionen haben.
Warnung	Der Name eines Dimensionswerts darf nicht mit dessen Dimensionsnamen identisch sein.	Dimensionswerte dürfen nicht denselben Namen wie ihre Dimension haben.
Warnung	{0} "{1}" darf maximal {2} Zeichen lang sein.	Der Kurzname des Dimensionswerts "ein sehr langer Ausdruck" ist zu lang. Er darf eine Länge von 5 Zeichen nicht überschreiten.
Warnung	Das bereitgestellte Dimensionsattribut {0} ist der Dimension {1} nicht zugeordnet.	In der Eingabe wurde ein Attribut angegeben. Dieses Attribut ist der angegebenen Dimension nicht zugeordnet. Prüfen Sie, welche Attribute der Dimension zugeordnet sind.

Referenz: Meldungsprotokolle für Planning-Dimensions-Loader

Wichtig: Die Anforderungen des Planning-Dimensions-Loaders sind auf die Aktualisierung von maximal 10.000 Dimensionswerten in einer hierarchischen Dimension oder von 40.000 Dimensionswerten in einer flachen Dimension beschränkt. Diese Grenzwerte gelten nicht für die Erstellung neuer Dimensionswerte in einer Loader-Anforderung.

Details

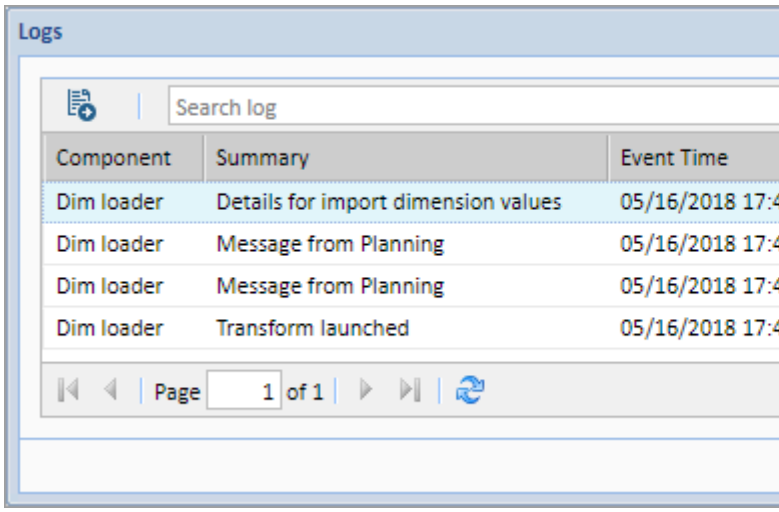
Der Planning-Dimensions-Loader protokolliert die Erstellungs-, Aktualisierungs-, Fehler- und Warnmeldungen, die während eines Ladevorgangs generiert werden.

Jede Zeile im Protokoll enthält maximal 100 Dimensionswerteinträge. Wenn Sie den Cursor über ein Element im Protokoll bewegen, werden die aktualisierten oder erstellten Elemente angezeigt. Sie können das vollständige Protokoll des Ladevorgangs als Tabelle herunterladen, indem Sie auf  klicken.

Tipp: Best Practice: Laden Sie die Protokolle herunter, wenn Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt benötigen. Sie sind bis zu einer Woche nach einer Loader-Ausführung verfügbar.

Details für Import-Dimensionswerte	In dieser Meldung ist eine URL enthalten, über die Sie eine gezippte XML-Datei der vollständigen updateDimensions-API-Antwort auf die Loader-Ausführung abrufen können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



Wenn Sie die URL aufrufen, wird eine Seite angezeigt, auf der die Datei beschrieben ist und heruntergeladen werden kann. Downloads werden nach sieben Tagen gelöscht.

Der ZIP-Download enthält die XML-Datei der vollständigen Antwort.

```
<?xml version='1.0'
 encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
  <messages>
    <message type="INFO">Dimension
 was saved successfully.</message>
  </messages>
  <output>
    <dimensions>
      <dimension id="4"
 name="CountryRegion" shortName=""
 autoCreate="0" listDimension="0"
 keepSorted="0" useOnLevels="0"
 status="">
        <dimensionValue id="132"
 name="Venezuela" shortName="VEN"
 description="Land of the Anaconda"
 status="updated" />
      </dimension>
    </dimensions>
  </output>
</response>
```

Erstellungs-/Aktualisierungsmeldung

Diese Meldungen werden bei erfolgreicher Erstellung oder Aktualisierung von Dimensionswerten angezeigt.

Erstellungs-/Aktualisierungsmeldung – Beispiel

```
The following
 dimension
 values were
 updated Product
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
A3, Product A1,
Product A2.
```

Warnmeldung

Diese Meldungen werden für Listendimensionen angezeigt, wenn der Loader Attributwerte in der Quelle findet, die nicht in Adaptive Planning enthalten sind. Der Planning-Dimensions-Loader erstellt nicht automatisch Attributwerte.

Warnung – Beispiel

```
The following
 values were
 not recognized
 for attribute
 Color: Mauve
```

Fehlermeldung

Diese Meldungen werden angezeigt, wenn der Loader einen Dimensionswert in der Quelle findet, der bereits in Adaptive Planning vorhanden ist.

Fehlermeldung – Beispiel

```
Following Source
 Dimension
 values have
 duplicate name:
 2,3
```

Fehler- und Warnmeldungen – Beschreibungen

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Interner Fehler.	Im System ist ein Fehler aufgetreten.
Fehler	Systemdimensionen können nicht über API aktualisiert werden.	Nur benutzerdefinierte Dimensionen können aktualisiert werden.
Fehler	ID "{0}" ist nicht vorhanden.	ID "456" ist nicht vorhanden. Die angegebene ID stimmt mit keiner ID im System überein.
Fehler	{0} "{1}" muss ein Ganzzahlwert im Bereich von {2} (einschließlich) bis {3} (einschließlich) sein.	Dimensions-ID "–3" muss ein Ganzzahlwert von 1 (einschließlich) bis 2.147.483.647 (einschließlich) sein.
Fehler	{0} "{1}" darf maximal {2} Zeichen lang sein.	Der Dimensionsname "mehr-als-5-Zeichen" ist zu lang. Er darf eine Länge von x Zeichen nicht überschreiten.
Fehler	"{0}" darf nicht leer sein.	Der Dimensionsname darf nicht leer sein.
Fehler	Eine Dimension mit dem Namen "{0}" ist bereits vorhanden.	Eine Dimension mit dem Namen "Produkt" ist bereits vorhanden.
Fehler	"{0}" ist zu lang. Er darf maximal {0} Zeichen lang sein.	Der Kurzname "mehr-als-5-Zeichen" ist zu lang. Er darf eine Länge von 5 Zeichen nicht überschreiten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Eine Dimension mit der ID "{0}" ist nicht vorhanden.	Eine Dimension mit der ID "123" ist nicht vorhanden. Die für eine Dimension angegebene ID stimmt mit keiner ID einer Dimension im System überein.
Fehler	{0} "{1}" muss ein Ganzzahlwert im Bereich von {2} (einschließlich) bis {3} (einschließlich) sein.	Dimensionswert-ID "–3" muss ein Ganzzahlwert zwischen 1 (einschließlich) bis 2.147.483.647 (einschließlich) sein.
Fehler	{0} "{1}" darf maximal {2} Zeichen lang sein.	Der Name des Dimensionswerts "mehr-als-5-Zeichen" ist zu lang. Er darf eine Länge von x Zeichen nicht überschreiten.
Fehler	"{0}" ist als Name NICHT zulässig.	"This" ist als Name NICHT zulässig. "This" ist ein reserviertes Wort, das nicht als Name verwendet werden kann. Gilt nur für Dimensionswertnamen.
Fehler	"{0}" darf nicht leer sein.	Der Name des Dimensionswerts darf nicht leer sein.
Fehler	Ein Dimensionswert mit dem Namen "{0}" ist bereits vorhanden.	Namen von Dimensionswerten müssen innerhalb einer Dimension eindeutig sein.
Fehler	"{0}" ist für IDs "{1}" doppelt vorhanden.	"Computer 2A" ist für IDs "50", "69" doppelt vorhanden.
Fehler	{0} neue Entitäten in der Nutzlast mit Wert "{1}" gefunden.	2 neue Entitäten in der Nutzlast mit Wert "Computer" gefunden.
Fehler	Fehlende Dimension/Fehlender Dimensionswert in bereitgestellter Eingabe.	Es wurde keine Dimension oder kein Dimensionswert definiert.
Fehler	Unzulässige Eingabe. Eingabedaten müssen ein XML-Dokument sein.	Die Eingabe war kein XML.
Fehler	Ein Dimensionswert kann nicht sein eigener übergeordneter Wert sein.	Ein Dimensionswert, der sich selbst als übergeordnetes Element referenziert.
Fehler	Der übergeordnete Knoten "{0}" wird seinem aktuellen direkt/indirekt untergeordneten Knoten "{1}" untergeordnet.	Der übergeordnete Knoten "2" wird seinem aktuellen direkt/indirekt untergeordneten Knoten "3" untergeordnet. Ein übergeordnetes Element ist so konfiguriert, dass es sich selbst oder einem seiner untergeordneten Elemente untergeordnet wird.
Fehler	Ungültig: {0} "{1}".	Ungültig: Dimensionsname - "foo(+)". Ungültiger Dimensionsname "foo (-)". + und – sind ungültige Zeichen für einen Dimensionsnamen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Ungültig: {0} "{1}".	Ungültig: Name des Dimensionswerts "foo(+)". Ungültiger Name des Dimensionswerts "foo (-)". + und – sind ungültige Zeichen für einen Dimensionswertnamen.
Warnung	useOnLevels und listDimension können nicht gleichzeitig "1" sein.	Listendimensionen dürfen keine übergeordneten Elemente haben.
Warnung	Ungültiger "autoCreate"-Wert "x". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Durch unzulässige Werte für Eigenschaften mit festen Werten (z. B. listDimension = "1999") bleibt die jeweilige Eigenschaft unverändert und es wird eine Warnung generiert.
Warnung	Ungültiger "listDimension"-Wert "w". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Unzulässige Dimensionsnamen und Dimensionswertnamen (Längenbeschränkungen und Zeichenbeschränkungen) sind Warnungen und bewirken, dass die Eigenschaft des Elements unverändert bleibt.
Warnung	Ungültiger "keepSorted"-Wert "z". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Beim Versuch, eine Einstellung für listDimension oder useOnLevels in eine unzulässige Kombination zu ändern, wird eine Warnung generiert und das Kennzeichen bleibt unverändert.
Warnung	Ungültiger "useOnLevels"-Wert "y". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Beim Versuch, eine ungültige Kombination für die Sichtbarkeit einer Version zu erstellen (mit Angabe von allVersions = true, aber nachfolgender Angabe von Versionen), wird eine Warnung generiert. Die in Konflikt stehende Einstellung für "sichtbar" wird ignoriert und die Einstellung "allVersions" wird berücksichtigt.
Warnung	Listendimensionswerte dürfen keine übergeordneten Werte haben.	Listendimensionen sind nicht hierarchisch und dürfen keine übergeordneten Dimensionen haben.
Warnung	Der Name eines Dimensionswerts darf nicht mit dessen Dimensionsnamen identisch sein.	Dimensionswerte dürfen nicht denselben Namen wie ihre Dimension haben.
Warnung	{0} "{1}" darf maximal {2} Zeichen lang sein.	Der Kurzname des Dimensionswerts "mehr-als-5-Zeichen" ist zu lang. Er darf eine Länge von 5 Zeichen nicht überschreiten.
Warnung	Das bereitgestellte Dimensionsattribut {0} ist der Dimension {1} nicht zugeordnet.	In der Eingabe wurde ein Attribut bereitgestellt, das jedoch der angegebenen Dimension nicht zugeordnet ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

FAQ: Modus „Ersetzen“ für Cube- oder Standardtabellenblätter in Planning-Daten-Loadern

Wie konfiguriere ich einen vorhandenen Loader, wenn seine Löscheinstellungen AUS sind und er in einer Aufgabe ohne andere Loader ausgeführt wird?	1. Wählen Sie Modus "Ersetzen" aktivieren. 2. Wählen Sie die Konten aus. Für Cube-Tabellenblätter gilt eine der beiden folgenden Möglichkeiten: • Wählen Sie Cube-Konten in Tabellenblatt , um alle Konten im Tabellenblatt zu ersetzen. • Wählen Sie Parameter bearbeiten. Wählen Sie Konto für Importmodus "Ersetzen" erstellen und wählen Sie nur die Konten aus, die Sie laden möchten. Bei Standardtabellenblättern haben Sie folgende Möglichkeiten: • Wählen Sie alle Root-Hauptbuch-Konten aus, um alle Hauptbuch-Konten zu ersetzen. • Wählen Sie Parameter bearbeiten. Wählen Sie Konto für Importmodus "Ersetzen" erstellen und wählen Sie nur die Konten aus, die Sie laden möchten. 3. Wählen Sie die Ebenen. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Wählen Sie Alle Ebenen , um in alle Ebenen des Tabellenblatts zu laden. • Wählen Sie Parameter bearbeiten. Wählen Sie Ebene für Importmodus "Ersetzen" erstellen und wählen Sie nur die Ebenen aus, die Sie laden möchten. 4. Speichern Sie den Loader. 5. Wählen Sie Manuell ausführen und validieren Sie die Ergebnisse.
Wie konfiguriere ich einen vorhandenen Loader, wenn seine Löscheinstellungen AUS sind und er in einer Aufgabe mit einer Sequenz von Loadern ausgeführt wird?	Wenn der erste Loader einen Löschvorgang ausführt und nachfolgende Loader nur Daten hinzufügen, empfehlen wir dringend, Ihre Datenquellen in einer Union-Tabelle zu kombinieren. Wenn Sie Datenquellen in einer Union-Tabelle kombinieren, können Sie einen Loader ausführen, um alle Datenquellen gleichzeitig zu laden. Nachdem Sie Datenquellen in einer Union-Tabelle kombiniert haben, aktivieren Sie den Modus "Ersetzen" für den Loader. 1. Wählen Sie Modus "Ersetzen" aktivieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie die Konten aus.

   Für Cube-Tabellenblätter gilt eine der beiden folgenden Möglichkeiten:

   - Wählen Sie Cube-Konten in Tabellenblatt , um alle Konten im Tabellenblatt zu ersetzen.
   - Wählen Sie Parameter bearbeiten. Wählen Sie Konto für Importmodus "Ersetzen" erstellen und wählen Sie nur die Konten aus, die Sie laden möchten.

   Bei Standardtabellenblättern haben Sie folgende Möglichkeiten:

   - Wählen Sie alle Root-Hauptbuch-Konten aus, um alle Hauptbuch-Konten zu ersetzen.
   - Wählen Sie Parameter bearbeiten. Wählen Sie Konto für Importmodus "Ersetzen" erstellen und wählen Sie nur die Konten aus, die Sie laden möchten.

Wenn Sie Ihre Datenquellen nicht zum Laden in eine Union-Tabelle kombinieren können, stellen Sie sicher, dass die Parameter für den Ersetzungsmodus genau angeben, was Sie ersetzen müssen. Wenn die Parameter nicht spezifisch genug sind, entfernen Sie möglicherweise unbeabsichtigt Daten, die nicht im Loader enthalten sind.

1. Wählen Sie Modus "Ersetzen" aktivieren.
2. Wählen Sie Parameter bearbeiten aus, um einen neuen Kontoparameter zu erstellen. Wählen Sie Konto für Importmodus "Ersetzen" erstellen und wählen Sie nur die Konten aus, die Sie laden möchten.
3. Wählen Sie Parameter bearbeiten aus, um einen neuen Ebenenparameter zu erstellen. Wählen Sie Ebene für Importmodus "Ersetzen" erstellen und wählen Sie nur die Ebenen aus, die Sie laden möchten.
4. Speichern Sie den Loader.
5. Wählen Sie Manuell ausführen und validieren Sie die Ergebnisse.

Wie konfiguriere ich einen vorhandenen Loader, wenn dessen Löscheinstellungen EIN sind und bestimmte Konto- und Ebenenparameter unter Löscheinstellungen ausgewählt sind?

1. Wählen Sie Modus "Ersetzen" aktivieren.
2. Wählen Sie denselben Kontoparameter aus, den Sie in Ihren Löscheinstellungen verwendet haben.
3. Wählen Sie denselben Ebenenparameter aus, den Sie in Ihren Löscheinstellungen verwendet haben.
4. Speichern Sie den Loader.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	5. Wählen Sie Manuell ausführen und validieren Sie die Ergebnisse.
Wie konfiguriere ich einen vorhandenen Loader, wenn seine Löscheinstellungen auf EIN gestellt sind und alle Konten und Ebenen unter Löscheinstellungen ausgewählt sind?	1. Wählen Sie Modus "Ersetzen" aktivieren. 2. Konten auswählen • Bei Cube-Tabellenblättern wählen Sie Cube-Konten in Tabellenblatt. • Klicken Sie bei Standardtabellenblättern auf Parameter bearbeiten. Wählen Sie Konto für Importmodus "Ersetzen" erstellen und erstellen Sie einen neuen Parameter. Wählen Sie alle Root-Hauptbuch-Konten aus, die ersetzt werden sollen 3. Wählen Sie Alle Ebenen. 4. Speichern Sie den Loader. 5. Wählen Sie Manuell ausführen und validieren Sie die Ergebnisse.
Wie konfiguriere ich einen vorhandenen Loader, wenn seine Löscheinstellungen auf EIN gestellt sind und der Loader in einer Aufgabe als erster Loader in einer Sequenz von Loadern ausgeführt wird?	Die anderen Szenarien in diesen FAQ sollten diese Situation abdecken. Vergewissern Sie sich, dass der erste Loader in der Sequenz keine zusätzlichen Daten löscht, die nachfolgende Loader zu laden versuchen. Wenn Sie Ersetzungsmodus aktivierenauswählen, ersetzen Sie Daten nur an denselben Datenschnittpunkten, die der Loader voraussichtlich laden wird.

Anmerkung: Wenn der Loader Fehler in den Protokollen generiert, wenden Sie sich an den Support, um Hilfe bei der Fehlerbehebung zu erhalten. Wenn der Loader erfolgreich ausgeführt wird, die Daten jedoch nicht wie erwartet geladen werden, prüfen Sie die Parameter. Die Parameter müssen mit dem übereinstimmen, was geladen oder zuvor gelöscht wurde. Der Support empfiehlt möglicherweise eine Services-Inanspruchnahme, wenn Protokollfehler auftreten, die nicht behoben werden können.

Aufgaben und Zeitpläne
Integrationsaufgaben erstellen

Vorbereitungen

- Aktivieren und richten Sie die Adaptive Planning Integration ein.
- Sicherheit: Berechtigung *Datendesigner*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Aufgaben oder vordefinierte Aktionssätze für folgende Zwecke erstellen:

- Informationen aus Datenquellen extrahieren und in Adaptive Planning laden.
- Importprozesse und -filter mithilfe von Loadern und anderen Aufgaben erstellen
- Verschiedene Vorgänge zu einem einzigen zusammenhängenden Vorgang kombinieren
- Aufgaben mit anderen teilen, die sie verwenden können

Sie können Aufgaben so planen, dass sie automatisch ausgeführt werden oder Benutzer sie nach Bedarf ausführen können.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Integration > - Integrationsdesign .
2. Erweitern Sie Aufgaben in der Komponentenbibliothek.
3. Wählen Sie Neue Aufgabe erstellen.
4. Wählen Sie *Integrationsaufgabe* und
5. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für die Aufgabe ein.
6. Klicken Sie auf Erstellen.
7. (Optional) Wählen Sie Datenquelle nach jedem Loader aktualisieren , um die Staging-Tabelle nach jeder Loader-Ausführung in der Aufgabe automatisch zu aktualisieren.

   Die Staging-Tabelle wird aktualisiert, unabhängig davon, ob die Aufgabe sortiert oder nicht sortiert ist.
8. Wählen Sie eine Protokollebeneaus:
   - *Fehler:* Protokolliert nur schwere Fehler.
   - *Info*: Protokolliert alle Basisinformationen, z. B. wann die Datenquelle aktualisiert wurde.
   - *Ausführlich*: Stellt detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. Diese Ebene dient hauptsächlich dem Debuggen oder Auditing, da sie möglicherweise mehr Protokollinformationen liefert, als für die normale Verwendung praktikabel ist.
9. Klicken Sie auf Speichern.
10. Ziehen Sie ein Zeitplanelement (stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich) aus "Datenkomponenten" in die Tabelle Zeitplaneinstellungen .
11. Füllen Sie die Felder für den Zeitplan aus:

Option	Bezeichnung
Name	Geben Sie den Namen für den Zeitplan ein.
Ausführen	Wählen Sie das Intervall aus der Dropdown-Liste aus. Durch vom Standardintervall abweichende Intervalle werden die anderen Felder entsprechend geändert.
Informationen zum Zeitplan	Abhängig vom Zeitplanintervall werden unterschiedliche Zeitplanoptionen angezeigt: • *Stündlich*: Ermöglicht die Auswahl der Stunde mithilfe eines Schiebereglers. • *Wöchentlich*: Ermöglicht die Auswahl des Tages oder der Tage, an denen die Aufgabe ausgeführt werden soll und der Zeit. • *Monatlich*: Ermöglicht die Auswahl des Tages des Monats und der Tageszeit.
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone aus, in der die Aufgabe ausgeführt werden soll.
Lokale Zeit	Nur Anzeige als Referenz.
Aktiv	Verwendet diese Zeitplaninformationen, um die Aufgabe auszuführen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Zeitplan in den Datenkomponenten gespeichert, die Aufgabe wird jedoch nicht geplant. Fügen Sie einer Aufgabe für mehrere

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Option	Bezeichnung
	Planungsszenarien mehrere Zeitpläne hinzu. Es kann jeweils nur ein Zeitplan aktiv sein.
Ausführen als ich	Nur anzeigen.

12. Klicken Sie auf Speichern.
13. Ziehen Sie Loader und Aufgaben aus den Datenkomponenten in die Tabelle Aufgaben und Loader :
    - Fügen Sie Loader hinzu, um Daten zu extrahieren, Datenmanipulationen durchzuführen und die Informationen in Adaptive Planning zu laden.
    - Fügen Sie andere Aufgaben hinzu, um kleinere Teilaufgaben als Bausteine zu erstellen, die zu größeren Aufgaben kombiniert werden. Wenn Sie Teilaufgaben in größeren Aufgaben verwenden, können Sie dieselben Vorgänge je nach Tageszeit oder Monat in einer anderen Reihenfolge ausführen.

    Wenn Integration eine Aufgabe ausführt, verwendet es eine Sammlung von Loadern und Aufgaben und erstellt eine Liste der Loader. Nachdem Integration die Liste erstellt hat, werden alle erforderlichen Datenquellen aktualisiert. Die Loader werden anschließend in diesen Gruppen und in dieser Reihenfolge ausgeführt:

    - Planning-Metadaten-Loader Beispiel: Planning-Dimensions-Loader.
    - Planning-Daten-Loader
    - Skript-Loader
    - Benutzerdefinierte Cloud-Loader

    Innerhalb der Gruppen werden Aufgaben in der Reihenfolge ausgeführt, in der sie der Aufgabe hinzugefügt wurden.
14. Klicken Sie auf Speichern.

Berechtigungen für Integrationsaufgaben gewähren

Sie können Benutzergruppen, Rollen oder Einzelpersonen Berechtigungen zum Starten von Integrationsaufgaben gewähren. Wenn Sie Startberechtigungen gewähren, können Benutzer Aufgaben ausführen, aber die Aufgabeneinstellungen nicht bearbeiten. Verwenden Sie Startberechtigungen, wenn Sie Payroll- oder Accounting-Angestellte auf niedrigerer Ebene auf die Ausführung bestimmter Aufgaben beschränken möchten. Wenn Sie Bearbeitungsberechtigungen gewähren, können Benutzer Aufgabeneinstellungen bearbeiten und Aufgaben starten. Sie können Mitarbeitern auf höherer Ebene Bearbeitungsberechtigungen gewähren, die Aufgaben bearbeiten und ausführen sollen.

Sie können im Integrationsdesign keine Anzeige- oder Startberechtigungen für Benutzer mit der Berechtigung „Modell“ verwalten. Die Berechtigung „Modell“ gewährt globalen Zugriff.

Prerequisites

- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsoperator, Datendesigner
- Erfordert Integration

Navigation

From the nav menu, go to Integration > Design Integrations

Start- oder Bearbeitungsberechtigungen gewähren

1. Erweitern Sie den Bereich Aufgaben in der Komponentenbibliothek.
2. Wählen Sie die Aufgabe aus, für die Sie Berechtigungen gewähren möchten.
3. Wählen Sie Startberechtigung gewähren oder Bearbeitungsberechtigung gewähren im Bereich Aktionen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

4. Erweitern Sie die Liste der Gruppen, Rollen oder Benutzer im Popup-Fenster und doppelklicken Sie auf das Element, dem Sie Berechtigungen gewähren möchten. Jede Gruppe, Rolle oder jeder Benutzer, auf die Sie doppelklicken, wird der Liste "Ausgewählt" hinzugefügt.
5. Wählen Sie Alle ausgewählten anzeigen (wechselt in Nur-Anzeige-Modus) aus, um anzuzeigen, wer bereits über Berechtigungen verfügt.
6. Wählen Sie Speichern.

Benachrichtigungen zu Integrationsaufgaben verwalten

Voraussetzungen

- Um Benachrichtigungen zu erhalten, muss sich der Empfänger mindestens einmal bei Adaptive Planning angemeldet haben.
- Sicherheit:
    - Berechtigung *Integrationsdesigner*.
    - Berechtigung *Integrationsmanagement*.

Kontext

Anmerkung: Wenn Sie die Benutzersynchronisierung mit Workday Human Capital Management und Financials verwenden, werden alle Benachrichtigungen über Workday bereitgestellt.

Sie können Benachrichtigungen für Ereignisse im Zusammenhang mit einer Integrationsaufgabe einrichten. Sie können Benachrichtigungen an Benutzer oder Gruppen senden, wenn eine Aufgabe erfolgreich ist, fehlschlägt oder beides.

Benutzer mit zwei unterschiedlichen E-Mail-Adressen in den Feldern „Benutzername“ und „E-Mail“ erhalten Benachrichtigungen an beide E-Mail-Adressen.

Alle Benachrichtigungen werden dauerhaft in den Benachrichtigungsprotokollen erfasst.

Schritte

1. Wählen Sie im Hauptmenü Integration > - Integrationsdesign .
2. Wählen Sie die Aufgabe aus, für die Sie Benachrichtigungen verwalten möchten.
3. Wählen Sie Benachrichtigungen verwalten im Bereich Aktionen aus.
4. Erweitern Sie die Liste der Benutzer oder Gruppen und wählen Sie die diejenigen aus, die Sie zur Benachrichtigungsliste hinzufügen möchten.
5. Wählen Sie aus, ob Sie Benutzer benachrichtigen möchten, wenn die Aufgabe erfolgreich ist, fehlschlägt oder beides.

Benachrichtigungsprotokolle in Integration anzeigen

Wenn von Integration oder Dashboards Benachrichtigungen generiert werden, werden diese dauerhaft in Integration unter „Benachrichtigungsprotokolle“ erfasst. Diese Seite funktioniert wie ein E-Mail-Client und listet nur die an Sie gesendeten Benachrichtigungen auf. Die neuesten Benachrichtigungen werden oben angezeigt. Wenn Sie Benachrichtigungen auswählen, werden diese als zusätzliche Register auf der Seite geöffnet und zeigen die Benachrichtigungsdetails an. Benachrichtigungsprotokolle können von niemandem bearbeitet oder gelöscht werden.

Wichtig: Download-Links in Integrationsbenachrichtigungen laufen nach 7 Tagen ab.

Benachrichtigungen umfassen Folgendes:

- Loader- oder Aufgaben-Alerts
- Downloads von Loader-Protokollen
- Downloads von Staging-Tabellen
- Downloads von Dashboard-Snapshots
- Sonstige Alerts oder Benachrichtigungen von Integration

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prerequisites

- Erforderliche Berechtigungen: Integration
- Erfordert Adaptive Integration
- Benachrichtigungen dieser Protokolle werden auch als Workday-Benachrichtigungen für über Workday synchronisierte Benutzer angezeigt.

Navigation

 From the nav menu, go to Integration > Notification Logs

Integration-Benachrichtigungsdetails anzeigen

1. Wählen Sie eine Benachrichtigung in der Liste aus, um sie auf einem separaten Register auf der Seite zu öffnen.

   Jedes ausgewählte Element wird auf einem weiteren Register geöffnet.
2. Wählen Sie ein Benachrichtigungsregister aus, um Details anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf Links in Benachrichtigungen um zu anderen Bereichen von zu navigieren Adaptive Planningoder das Herunterladen von Inhalten aus Loader-Ausführungen.
4. Schließen Sie das Register, um zur „Übersicht über Benachrichtigungen“ zurückzukehren.

Aufgaben anzeigen und ausführen

Wenn Sie zu Integration navigieren, wird standardmäßig die Integration-Seite "Aufgabenübersicht" geladen. Integrationsaufgaben sind vordefinierte Aktionssätze, die als Import-Flow erstellt werden.

Aufgaben können Folgendes enthalten:

- Mehrere Datenquellen
- Mehrere Loader
- Andere Aufgaben

In dieser Übersicht sind alle vorhandenen geplanten und nicht geplanten Aufgaben enthalten, die Sie anzeigen oder ausführen können.

Jede Zeile in der Aufgabenübersicht zeigt Folgendes an:

- Aufgabenname
- Status der Aufgabe
- Nächste geplante Ausführung
- Letzte Ausführung

Navigation

Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > - Übersicht.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Integration > Integrationsoperator
- Vergewissern Sie sich, dass eine Person mit den Berechtigungen "Integration > Datendesigner" Aufgaben für Sie eingerichtet hat, die Sie anzeigen können
- Vergewissern Sie sich, dass eine Person mit den Berechtigungen "Integration > Datendesigner" Ihnen Startberechtigungen für die auszuführenden Aufgaben gewährt hat

Aufgabendetails anzeigen

1. (Optional) Klicken Sie auf Fehlgeschlagene Aufgaben, um fehlgeschlagene Aufgaben anzuzeigen und Fehler zu beheben.
2. Klicken Sie auf einen Aufgabennamen, um eine Aufgabe anzuzeigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

3. Klicken Sie auf einen Aufgabenlauf, um Folgendes anzuzeigen:
    - Status
    - Komponente
    - Zusammenfassung
    - Ereigniszeit
    - Protokollebene
    - Details
4. (Optional) Klicken Sie auf Ausführen, wenn Sie eine Aufgabe manuell starten und Parameter angeben möchten. Erforderliche Felder variieren je nach Aufgabe.
    - Aufgaben für Tabellendatenquellen fordern die Eingabe einer Datei an.
    - Aufgaben für Skript-Datenquellen fordern möglicherweise zur Eingabe von Laufzeitparametern auf.

    Anmerkung: Bei einer Skript-Datenquelle oder einem Skript-Loader erhalten Sie eine Werteliste, bei der der Parameter auf den Standardwert gesetzt ist. Sie können den Parameter für diese bestimmte manuelle Ausführung überschreiben. Geplante Aufgaben verwenden den Standardparameter.
5. (Optional) Klicken Sie auf Abbrechen, um eine laufende Aufgabe zu stoppen.

Geplante Aufgaben für Planning-Konfiguration aktivieren

Vorbereitungen

- Eine Aufgabe, die Sie erstellt oder die jemand mit Ihnen geteilt hat. Siehe: Integrationsaufgaben erstellen auf Seite 1884.
- Startberechtigungen für die Aufgaben, die Sie ausführen möchten. Siehe: Berechtigungen für Integrationsaufgaben gewähren auf Seite 1886.
- Sicherheit: Berechtigung *Integrationsoperator* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie den Planning Configuration Manager zum Erstellen Ihres Adaptive Planning-Modells verwenden, können Sie auf der Seite „Zeitplan aktualisieren“ eine geplante Aufgabe erstellen. Zeitpläne aktualisieren erstellt unter „Integrationsdesign“ eine Aufgabe mit dem Namen FPI-Incremental. Während andere vom Konfigurationsmanager erstellte Aufgaben automatisch ausgeführt werden, müssen Sie die Aufgabe für diese Aufgabe aktivieren, bevor sie gemäß dem von Ihnen festgelegten Zeitplan ausgeführt wird.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Integration > Integrationsdesign.
2. Erweitern Sie den Bereich Aufgaben in der Komponentenbibliothek.
3. Um die Aufgabe zu öffnen, wählen Sie die Aufgabe aus, die Sie aktivieren möchten.
4. Klicken Sie im Abschnitt Zeitplaneinstellungen auf den Dropdown-Pfeil und wählen Sie Einstellungen.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Aktiv.
6. Speichern Sie.

Ergebnisse

Die Loader werden gemäß dem Zeitplan ausgeführt.

Integrationsaufgaben neu anordnen

Vorbereitungen

- Erfordert Integration.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sicherheit: Berechtigung *Datendesigner*.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine bestimmte Reihenfolge für Aufgaben festlegen, damit Loader in der gewünschten Reihenfolge ausgeführt werden.

Anmerkung: Sobald Sie diese Funktion aktiviert haben, können Sie keine Teilaufgaben mehr planen.

Prozedur

1. Wählen Sie im Hauptmenü Integration > - Integrationsdesign .
2. Wählen Sie eine Aufgabe aus der Komponentenbibliothekaus.
3. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Laufreihenfolge der Loader verwalten.
4. Klicken Sie auf die Schaltflächen in jeder Zeile in Loader, um die Aufgaben oder Loader neu anzuordnen.

   Elemente an der Spitze werden zuerst ausgeführt.
5. Speichern Sie die Aufgabe.

Ergebnisse

Das Fenster zur Überwachung des Fortschritts und die Protokolle listen die Loader während einer Ausführung auf, um Sie bei der Fehlersuche zu unterstützen.

Beispiel

Nächste Maßnahme

Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS)

Einführung in CCDS

Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS) einrichten

Über den Bereich Datenquellen in der Komponentenbibliothekkönnen Sie eine benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS) einrichten und Datendesignern Skripte zur Verfügung stellen.

Bevor Sie beginnen

- Verifizieren Sie haben Zugriff auf einen erfahrenen Programmierer mit fundierten Kenntnissen und Erfahrung in der JavaScript-Programmierung.
- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsentwickler im Berechtigungssatz Administrator . Siehe: Konzept: Berechtigungssätze auf Seite 1463.
- Ermitteln Sie den über das Internet erreichbaren Service und die Zugangsdaten für die Verbindung zu Ihrem CCDS fest.
- Lesen Sie die API-Dokumentation des externen Systems, mit dem Sie Ihre CCDS verbinden möchten.
- Ermitteln Sie die Art der Autorisierung (OAuth oder Systemschlüssel), die Sie für das externe System verwenden müssen.
- Ermitteln Sie das Antwortformat (JSON oder XML) des externen Systems.

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Schritte

CCDS erstellen und konfigurieren	1. Klicken Sie auf Neue Datenquelle erstellen im Bereich Datenquellen. 2. Wählen Sie Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle als Art der Datenquelle aus, geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf Erstellen. 3. Wählen Sie Parameter oder Statische Werte aus, die Benutzer in Ihre CCDS eingeben können. z. B. Startadresse, Endadresse, Periodenbereiche oder andere in Ihrem Skript angegebene Informationen. 4. Wählen Sie auf dem Register Datenquelleneinstellungen eine Protokollebene aus. Folgende Arten von Protokollebenen sind verfügbar: • Fehler: Protokolliert nur Fehler. • Info: Protokolliert alle Basisinformationen, einschließlich wann die Datenquelle aktualisiert wurde. • Ausführlich: Stellt detaillierte Informationen zu allen Phasen und Aktionen bereit. Diese Ebene wird hauptsächlich für Fehlerbehebung oder Auditing verwendet. 5. (Optional) Aktivieren Sie Erfordert Zugangsdaten auf dem Register Datenquelleneinstellungen, um OAuth-Zugangsdaten auszuwählen. Ihre Zugangsdaten müssen bereits im Bereich Zugangsdaten vorhanden sein.
Parameter definieren	Legen Sie die Parameter fest, die der Datendesigner ausfüllen soll. Sie können Parameter auf dem Register Designer-Einstellungen hinzufügen und konfigurieren und sie in Ihrem Skript referenzieren. Beispielsweise können Sie Standort, GPS-Informationen, Benutzername und Kennwort als Parameter hinzufügen.
Skripte erstellen und testen	1. Schreiben Sie Ihre Skripte auf dem Register Skripte. 2. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Speichern, um Ihr Skript zu speichern. 3. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Verbindung testen, um Ihre Verbindung zu verifizieren.

Auf CCDS zugreifen und Autorisierung anfordern

Sie können die von den Integrationsentwicklern erstellten CCDS-Skripte ausführen, indem Sie Ihre CCDS sie in der Benutzeroberfläche öffnen.

1. Navigieren Sie zu Integration > Integrationsdesign.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie Ihre CCDS unter Datenquellen in der Komponentenbibliothek aus. Wenn OAuth erforderlich ist, klicken Sie im Bereich Aktionen auf Autorisierung anfordern. Siehe Mit OAuth authentifizieren.

Mit OAuth authentifizieren

Sie können Ihre CCDS-Datenquelle bei einem OAuth-Serviceanbieter authentifizieren, indem Sie OAuth-Zugangsdaten konfigurieren. Datendesigner, die versuchen, die CCDS zu verwenden, müssen sich anmelden und eine Zugriffsanforderung autorisieren.

Anmerkung: Wenn Sie Workday-Zugangsdaten erstellt haben, können Sie diese zur Authentifizierung Ihrer CCDS verwenden.

Voraussetzungen

- Noch nicht vertraut mit CCDS? Siehe Konzept: CCDS und Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS) einrichten.
- Erforderliche Berechtigungen zum Einrichten und Authentifizieren einer CCDS mit OAuth: Integrationsentwickler unter Verwaltung > Berechtigungssätze
- Erforderliche Berechtigungen zum Anfordern der Autorisierung für eine CCDS: Datendesigner unter Verwaltung > Berechtigungssätze
- Erstellen Sie eine CCDS oder wählen Sie eine vorhandene CCDS aus.

Navigation

Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign .

OAuth einrichten und konfigurieren

Erstellen und verwalten Sie OAuth-Konfigurationen im Bereich Zugangsdaten in der Komponentenbibliothek.

1. Klicken Sie im Bereich Zugangsdaten auf Neue Zugangsdaten erstellen.
2. Wählen Sie OAuth 1.0a oder OAuth 2.0 aus, geben Sie einen Namen für die Zugangsdaten ein und klicken Sie auf Erstellen. OAuth 1.0a- und OAuth 2.0-Zugangsdaten verwenden zur Identifikation unterschiedliche Symbole.
3. Geben Sie folgende Einstellungen an:

   Die Einstellungen für OAuth 1.0a umfassen folgende Felder:

   - Consumer-Schlüssel: Client-ID bzw. Client-Kennung, die während des Registrierungsprozesses an den Client ausgegeben wird. Der Consumer-Schlüssel und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

der Consumer-Geheimschlüssel bilden das Zugangsdatenpaar zur Identifizierung und Authentifizierung des anfragenden Clients.
- Consumer-Geheimschlüssel: Der geheime Schlüssel des Clients.
- Unterstützte Signaturmethode: Die vordefinierte Signaturmethode ist „HMAC-SHA1“, sie kann nicht geändert werden.
- Anforderungs-Token-Service - HTTP-Methode: Wählen Sie „GET“ oder „POST“ aus der Dropdown-Liste aus.
- Serviceendpunkt von Anforderungs-Token: Wird vom Client verwendet, um einen Satz von Token-Zugangsdaten anzufordern.
- Autorisierung Umleitungs-URL: URL, um die temporären Zugangsdaten für die Identifizierung von Delegationsanforderungen abzurufen.
- Zugriffs-Token-Service - HTTP-Methode: Wählen Sie je nach Anforderungen des externen Zugriffs-Token-Service entweder „GET“ oder „POST“ aus.
- Serviceendpunkt von Zugriffs-Token: URL, um das Token für den Zugriff auf geschützte Ressourcen abzurufen.
- OAuth-Parameter zu Anforderungs-URLs hinzufügen: URL zum Identifizieren einer Ressource im Bereich des URI-Schemas und der Namensvergabestelle.

Die Einstellungen für OAuth 2.0 enthält zusätzlich folgende zusätzliche Felder:

- Consumer-Schlüssel: Client-ID bzw. Client-Kennung, die während des Registrierungsprozesses an den Client ausgegeben wird. Der Consumer-Schlüssel und der Consumer-Geheimschlüssel bilden das Zugangsdatenpaar zur Identifizierung und Authentifizierung des anfragenden Clients.
- Consumer-Geheimschlüssel: Der geheime Schlüssel des Clients.
- Umleitungs-URI: Leitet den Benutzer nach der Autorisierung um. Der Integrationsentwickler verwendet diese URI beim Setup der OAuth 2.0-Anwendung auf dem Drittanbieterserver. Dieses Feld kann nicht geändert werden.
- Bereich: Der Bereich der Services oder Objekte für Zugriffsanforderungen.
- Autorisierungs-Header erforderlich: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Drittanbieter bei der Anforderung oder Aktualisierung des Zugriffs-Token nach der Autorisierung den Autorisierungs-Header in der Anforderung benötigt.
- Erneuerbares Zugriffs-Token: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn bei der Erstautorisierung die ursprünglichen Zugriffs- und Aktualisierungs-Token zur Erneuerung abgerufen werden und wenn das Zugriffs-Token auf dem Drittanbieterserver automatisch erneuert wird.
- Autorisierung Umleitungs-URL: Die URL, um die temporären Zugangsdaten für die Identifizierung von Delegationsanforderungen abzurufen.
- Zugriffs-Token-Service - HTTP-Methode: Wählen Sie je nach Anforderungen des externen Zugriffs-Token-Service entweder „GET“ oder „POST“ aus.
- Serviceendpunkt von Zugriffs-Token: URL, um das Token für den Zugriff auf geschützte Ressourcen abzurufen.
- Standard für Token-Ablauf (Sek.): Standardablauf in Sekunden für Zugriffs-Token ohne Ablaufzeit.

4. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Speichern.

Weitere Informationen finden Sie im OAuth 1.0-Protokoll und im OAuth 2.0-Autorisierungs-Framework.

CCDS mit OAuth authentifizieren

Die folgenden Schritte gelten für Integrationsentwickler.

1. Wählen Sie Ihre CCDS im Bereich Datenquellen aus.
2. Aktivieren Sie auf dem Register Dateneinstellungen die Option Erfordert Zugangsdaten.
3. Wählen Sie Ihre OAuth-Zugangsdaten aus der Dropdown-Liste Zugangsdaten aus.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Aktualisieren Sie Ihr Skript auf dem Register Skripte so, dass es Ihre OAuth-Zugangsdaten enthält. Beispiel: `response=ai.authorizedRequest(url,method,body,headers)`.
5. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Speichern.

Autorisierung anfordern

Die folgenden Schritte gelten für Datendesigner.

1. Wählen Sie Ihre CCDS im Bereich Datenquellen aus.
2. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Autorisierung anfordern , um die CCDS-Autorisierungsanforderung zu generieren.

   Ein neues Browserfenster zur Autorisierung der Drittanbieter-Website wird geöffnet. Nach Abschluss der Autorisierung stellt die OAuth 1.0a-Anwendung eine Verbindung zu Ihrem Konto her, um auf Daten zuzugreifen. Für OAuth 2.0 wird, sofern die Drittanbieter-Website dies zulässt, möglicherweise der gesamte Servicebereich angezeigt, den Sie in den Einstellungen für OAuth 2.0 im Feld Bereich angegeben haben.
3. Aktualisieren Sie Adaptive Planning Seite „CCDS-Datenquellen“. Beachten Sie, dass alle Menüelemente im Bereich Aktionen aktiviert werden.

Auf dem Register Datenquelleneinstellungen wird der Autorisierungsstatus mit der Drittanbieter-Autorisierungs-ID und dem Datum der Autorisierung angezeigt. Das Ablaufdatum der Autorisierung variiert von Anbieter zu Anbieter. Achten Sie darauf, wann Ihre Autorisierung abläuft.

Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Autorisierung zurücksetzen, um bei Bedarf eine erneute Autorisierung durchzuführen. Mit Autorisierung zurücksetzen können Sie andere Autorisierungszugangsdaten für eine Drittanbieter-Website angeben.

Skripte für CCDS erstellen

Sie können Skripte erstellen, um Daten aus einem Quellsystem abzurufen. Skripte referenzieren ihre eindeutigen Namen, die im Bereich für die Wartung von Parametern erstellt wurden.

Voraussetzungen

- Noch nicht vertraut mit CCDS? Siehe Konzept: CCDS
- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsentwickler unter Verwaltung > Berechtigungssätze
- CCDS-Entwickler müssen erfahrene JavaScript-Programmierer sein

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Schritte

1. Wählen Sie eine vorhandene CCDS aus oder erstellen Sie eine CCDS im Bereich Datenquellen unter Integrationsdesign.
2. Klicken Sie auf das Register Skripte Ihrer CCDS.
3. Geben Sie in das Feld Quell-URIs durch Semikolon getrennte URIs ein, über die Ihre Skripte eine Verbindung herstellen. Dieses Feld gibt das mit Ihrer CCDS verbundene Quellsystem an.
4. Klicken Sie auf das Bearbeiten-Symbol für SampleCCDSJavaScript im Bereich Enthaltene Skripte oder doppelklicken Sie auf die Zeile mit SampleCCDSJavaScript. Der SampleCCDSJavaScript -Code enthält Vorlagen zum Erstellen von `https://` -Anforderung, Senden einer Anforderung, Empfangen einer Antwort und Validieren der Antwort. Tastenkombinationen: STRG + Umschalt + B unter Windows zum Formatieren Ihrer Skripte und Strg + H für Suchen und ersetzen.
5. Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Speichern.

Tipp: Best Practice: Nehmen Sie jeweils nur kleine Änderungen vor und führen Sie Skripte häufig aus, um Syntaxfehler leichter zu finden. Verwenden Sie Protokolle im Bereich Aktionen, um Fehler zu identifizieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aufgrund der geringen Anzahl von Fehlermeldungen in der Protokolldatei kann es schwierig sein, ein Problem zu finden, wenn Sie viele Änderungen vorgenommen haben.

Skriptfunktionen

Verwenden Sie die folgenden Funktionen in Ihrem Skript, um die Verbindung zu testen, das Schema der Datenquelle zu erstellen oder zu aktualisieren und Zeilen aus dem Quellsystem in zu importieren Adaptive Planning -Staging- und Vorschau-Daten im Quellsystem. Siehe: Adaptive Planning -Funktionen.

- testConnection(): Testet die Verbindung zur Quelle.
- importStructure(): Importiert die Datenstruktur.
- importData(): Ruft Daten über https:// oder eine statische Quelle ab.
- previewData(): Zeigt eine Vorschau der Ausgabedaten aus dem Quellsystem an.

Beispielskripte

Google Sheets

Parameter in benutzerdefinierten Cloud-Datenquellen (CCDS)
Parameter in benutzerdefinierten Cloud-Datenquellen (CCDS) definieren

Sie können Ihrem Skript über das Register Designer-Einstellungen parametrisierte (dynamische), statische und Konfigurationsparameter (SFTP/PGP) hinzufügen und diese konfigurieren. Beispiel: Verbindungs-URLs, Benutzernamen, Kennwörter, Start- und Endadresse für eine gemappte Übermittlungsroute, Zeitperioden und andere Informationen. Unter Referenz: Parameter finden Sie Informationen zu den verschiedenen Parameterarten.

- Parametrisiert: Dynamische Werte, die sich während der Skriptausführung zur Laufzeit ändern.
- Statisch: Werte, die vor der Laufzeit initialisiert wurden und während der Skriptausführung unverändert bleiben.
- Konfiguration: SFTP- Verbindungs- oder PGP- Verschlüsselungswerte, die für den benutzerdefinierten Cloud-Loader erstellt wurden Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS) einrichten auf Seite 1890

Bevor Sie beginnen

- Noch nicht vertraut mit CCDS? Siehe Konzept: CCDS und Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS) einrichten.
- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsentwickler unter Verwaltung > Berechtigungssätze
- CCDS-Entwickler müssen erfahrene JavaScript-Programmierer sein.
- Legen Sie fest, welche Art von Informationen der Datendesigner ausfüllen soll.

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

Schritte

Parameter zu Designer-Einstellungen hinzufügen	Klicken Sie im Bereich Einstellungskomponente auf einen Parameter und ziehen Sie ihn auf das Register Designer-Einstellungen. Sie können so viele Parameter hinzufügen, wie Sie in einem Skript referenzieren möchten.
Parameterwerte in Designer-Einstellungen konfigurieren	1. Klicken Sie neben den Parametern auf dem Register „Designer-Einstellungen“ auf das Symbol Bearbeiten. Legen Sie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

parametrisierte Variablen zur Laufzeit fest oder legen Sie statische Variablen fest, die bei jeder Ausführung beibehalten werden.
2. Sie können den Einstellungsnamen sowohl für parametrisierte als auch für statische Parameter ändern.
3. Um eine parametrisierte Variable zu ändern, klicken Sie auf Parameter bearbeiten im Fenster Parametrisiert-Einstellung bearbeiten. Der Link Parameter bearbeiten ist für statische Variablen nicht verfügbar.

Parameter im Skript referenzieren

1. Wählen Sie Ihr Skript auf dem Register Skripte aus.
2. Doppelklicken Sie im Bereich Enthaltene Skripte auf die Zeile mit SampleCCDSJavaScript . SampleCCDSJavaScript enthält Vorlagen für eine HTTPS-Anforderung sowie für die Funktionen „Struktur importieren“, „Daten importieren“ und „Datenvorschau anzeigen“. Siehe: Adaptive Planning Funktionen für ein Beispiel für ein vollständiges Skript.
3. Fügen Sie Parameter hinzu, die Ihr Skript referenzieren soll.

Beispiel:

```
var startAddress =
dataSource.getSetting('startAddress').getValue();

var endAddress =
dataSource.getSetting('endAddress').getValue();
```

Referenz: Parameter

In CCDS können Sie Parameter auswählen, die Ihren Skripten hinzugefügt werden sollen, um Daten über Web-APIs zu importieren.

Die CCDS-Parameterarten sind im Folgenden beschrieben. Es empfehlt sich, auch die Abschnitte zu folgenden Themen zu lesen:

- Parameter definieren: Enthält Informationen zu Parameterkategorien und zur Parameterkonfiguration.
- CCDS einrichten: Enthält eine Übersicht über den CCDS-Prozessablauf.

Parameterarten

Parametrisiert und statisch

Art	Beschreibung
Boolesch	Wert kann 0 oder 1 sein. Der Standardwert ist 0.
Dimension	Dimensionswerte können Ebenen, Ebenenattribute, Dimensionen, Dimensionsattribute, Kontoattribute und Versionen umfassen.
Ganzzahl	Numerische Werte ohne Dezimalstellen.
Kennwort	Kennwörter können Buchstaben, Zahlen und/oder Sonderzeichen enthalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Beschreibung
Periodenbereich	Start- und Endperioden (können dynamisch oder fest sein).
Text	Alphanumerische Zeichenfolge.

Zusätzliche Einstellungen

Art	Beschreibung
SFTP-Verbindung	Benutzerdefinierter Wert, der im Bereich „Zugangsdaten“ in der Komponentenbibliothek erstellt wurde. Eine SFTP-Verbindung umfasst einen Server und dessen Authentifizierungsdetails.
PGP-Verschlüsselung	Benutzerdefinierter Wert, der im Bereich „Zugangsdaten“ in der Komponentenbibliothek erstellt wurde. Eine PGP-Verschlüsselung enthält Details zu Partner-Schlüsseln, öffentlichen und privaten Schlüsseln.

PGP-Verschlüsselung einrichten

Sie können verschlüsselte Dateien in hochladen und herunterladen Adaptive Planning mithilfe von Pretty Good Privacy (PGP) zu einem sicheren Server. In diesem Artikel wird erläutert, wie Sie unter „Integrationsdesign“ PGP-Zugangsdaten erstellen, Ihrer CCDS eine PGP-Verschlüsselung hinzufügen und Dateien mit PGP verschlüsseln und entschlüsseln.

Mit PGP können Sie Ihren öffentlichen Schlüssel mit Partnern teilen und Partner-Schlüssel abrufen.

Bevor Sie beginnen

- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsentwickler unter Verwaltung > Berechtigungssätze
- Fordern Sie die Übermittlung des Partner-Schlüssels als *.asc*-Datei an.

Grundlegende Schritte

1. Erstellen Sie Zugangsdaten für die PGP-Verschlüsselung.
2. Geben Sie den Partner-Schlüssel ein.
3. Laden Sie Ihren öffentlichen Schlüssel herunter.
4. Fügen Sie Ihrer CCDS die PGP-Verschlüsselung hinzu.
5. Fügen Sie eine PGP-Verschlüsselung oder -Entschlüsselung in Ihr Skript ein.

Wie Sie dorthin gelangen

 From the nav menu, go to Integration > Design Integrations

Zugangsdaten für PGP-Verschlüsselung erstellen

Eine neue PGP-Verschlüsselung enthält ein 2048-Bit-Schlüsselpaar. Der öffentliche Schlüssel ist im Formular sichtbar und im Bereich Aktionen als Download verfügbar. Der private Schlüssel ist ausgeblendet und kann nicht exportiert werden.

1. Erstellen Sie unter „Integrationsdesign“ im Bereich Zugangsdaten eine PGP-Verschlüsselung.
2. Geben Sie einen Namen für die Zugangsdaten der PGP-Verschlüsselung ein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Partner-Schlüssel eingeben

Ein Partner-Schlüssel ist erforderlich, um Dateien oder Text für den Partner zu verschlüsseln. Ihr Partner-Schlüssel stammt aus der *.asc*-Datei, die Sie erhalten haben.

1. Kopieren Sie den gesamten Text aus Ihrer .asc-Datei, einschließlich `-----BEGIN PGP PUBLIC KEY BLOCK-----` und `-----END PGP PUBLIC KEY BLOCK-----`
2. Fügen Sie den Schlüssel in das Feld Partner-Schlüssel ein und speichern Sie das Formular.

Öffentlichen Schlüssel herunterladen

Klicken Sie im Bereich Aktionen auf Öffentlichen Schlüssel herunterladen. Dadurch wird Ihr öffentlicher Schlüssel als *.asc*-Datei generiert und in Ihren lokalen Datei-Manager heruntergeladen.



PGP-Verschlüsselung der CCDS hinzufügen

1. Wählen Sie Ihre CCDS unter Datenquellen aus.
2. Klicken Sie auf das Register Designer-Einstellungen Ihrer CCDS.
3. Ziehen Sie per Drag-and-Drop den Parameter PGP-Verschlüsselung unter Zusätzliche Einstellungen im Bereich Einstellungskomponente. Der Einstellungsname ist das Handle, das Sie in Ihrem Skript verwenden. Beispiel: „myPgp“

Beispiel für Verschlüsselung/Entschlüsselung von Textzeichenfolgen mit PGP

Beispiel für die Verschlüsselung von Text in einer PGP-Meldung

```
function testConnection(context) {
    var text = "Text to encrypt";
    var encrypedPgpMessage =
 ai.util.encrypt(text,'myPgp');
    ai.log.logInfo("encrypted
 message", encrypedPgpMessage );
    return true;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
}
```

Beispiel für die Entschlüsselung einer PGP-Meldung

```
function testConnection(context) {
    var message = "-----BEGIN PGP
 MESSAGE-----"
        +"Version: GnuPG v2.0.14
 (GNU/Linux)"
        +"Your Message"
        +"-----END PGP
 MESSAGE-----";
    var text =
 ai.util.decrypt(message,'myPgp');
    ai.log.logInfo("text message",
 text);
    return true;
}
```

SFTP einrichten und konfigurieren

Sie können einen Client erstellen, um eine Verbindung zu Ihrem SFTP-Server (Secure File Transfer Protocol) herzustellen und verschiedene Operationen mit Ihren Dateien durchzuführen. In diesem Artikel wird erläutert, wie Sie einer benutzerdefinierten Cloud-Datenquelle (CCDS) eine SFTP-Verbindung hinzufügen und die SFTP-Verbindung in Ihr Skript einfügen. Informationen zum Verschlüsseln und Entschlüsseln Ihrer Dateien finden Sie im Abschnitt zur Einrichtung der PGP-Verschlüsselung.

Bevor Sie beginnen

- Noch nicht vertraut mit CCDS? Siehe Konzept: CCDS-Übersicht und Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS) einrichten
- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsentwickler unter Verwaltung > Berechtigungssätze

Navigation

Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > Integrationsdesign.

SFTP einrichten und konfigurieren

Neue SFTP-Verbindung erstellen

1. Erstellen Sie eine SFTP-Verbindung unter „Integrationsdesign“ im Bereich Zugangsdaten .
2. Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein und klicken Sie auf Erstellen.
3. Geben Sie den Hostausdruck in das Verbindungsformular ein. Verbindungen verwenden Port 22, wenn Sie sie nicht angeben. Folgende Ports werden unterstützt:
    - 22
    - 1224
    - 2222
    - 5022
    - 5031
    - 5122
    - 10022
    - 20022

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Wählen Sie Ihre Authentifizierungsmethode aus.
    - Für die Authentifizierung mit einem privaten Schlüssel ist kein Kennwort erforderlich.
    - Geben Sie für die Basisauthentifizierung ein Kennwort ein.
5. Senden Sie bei der Authentifizierung mit einem privaten Schlüssel den öffentlichen Schlüssel zur Installation an den Administrator des Client-Servers.
6. Klicken Sie jetzt auf Verbindung testen.

Für den privaten Schlüssel oder die Basisauthentifizierung gilt Folgendes:

- Wenn Sie zum ersten Mal auf Verbindung testen klicken, wird das Feld Fingerabdruck ausgefüllt. Dies ermöglicht die Serververifizierung für zukünftige Verbindungen. Der Administrator des Client-Servers kann den Fingerabdruck verifizieren und bestätigen, dass Sie mit dem richtigen Server verbunden sind.
- Nachdem Sie Verbindung testen zum ersten Mal ausgeführt haben, klicken Sie im Bereich Zugangsdaten auf Ihre SFTP-Verbindung, um die Verbindung neu zu laden und das Feld „Fingerabdruck“ anzuzeigen.
- Wenn Sie auf Verbindung testen klicken oder die SFTP-Verbindung in einem Skript verwenden, muss der Fingerabdruck vom Server übereinstimmen oder die Verbindung schlägt fehl.

Benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle auswählen	Wählen Sie eine CCDS aus oder erstellen Sie eine CCDS im Bereich Datenquellen unter „Integrationsdesign“.
SFTP-Verbindung zur benutzerdefinierten Cloud-Datenquelle hinzufügen	1. Klicken Sie auf das Register „Designer-Einstellungen“ Ihrer CCDS. 2. Ziehen Sie per Drag-and-Drop den Parameter SFTP-Verbindung unter Zusätzliche Einstellungen im Bereich Einstellungskomponente. 3. Konfigurieren Sie die SFTP-Verbindung auf dem Register „Designer-Einstellungen“. Der Einstellungsname ist das Handle, das Sie in Ihrem Skript verwenden. Beispiel: „sftpserver“.
SFTP-Verbindung zum Skript hinzufügen	1. Erstellen Sie mit ai.sftp.createClient() einen Client und geben Sie den Namen Ihrer SFTP-Einstellung an. Beispiel: `const client = ai.sftp.createClient('mysftp').` Nach erfolgreicher Verbindung wird ein Client-Objekt erstellt. 2. Testen Sie Ihre Verbindung über den Bereich Aktionen, um Ihr Skript auszuführen. Die Testergebnisse Ihres Skripts finden Sie unter Protokolle im Bereich Aktionen.

SFTP-Methoden für Datei-Upload und -Download

Verwenden Sie die folgenden Methoden, um einen Client zu erstellen, verschlüsselte Dateien auf einen SFTP-Server hochzuladen und herunterzuladen und um sie mit PGP zu verschlüsseln oder zu entschlüsseln. Siehe ai.sftp.

- createClient(sftpConnection)

```
client = ai.sftp.createClient('mysftp');
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- uploadFile(Writer, uploadedFileName)

  ```
  client.uploadFile(writer,'./archive/datasample.csv.asc' );
  ```

- downloadFile(filename)

  ```
  client.downloadFile('./archive/datasample.csv.asc' );
  ```

- Verbindung zum Client trennen

  ```
  client.disconnect();
  ```

- Vom Datei-Reader-Objekt beanspruchte Systemressourcen freigeben

  ```
  reader.cleanUp();
  ```

Beispiel für Verbindung mit SFTP-Server und Datei-Download

```
function testConnection(context) {
    let client;
    try {
        client = ai.sftp.createClient('mysftp');
    }
    catch(e) {
        ai.log.logError('An error occurred connecting to the server: ' + e);
        return false;
    }
    finally {
        if (client) client.disconnect();
    }
    return true;
}


function importData(context) {
    const rowset = context.getRowset();
    const client = ai.sftp.createClient('mysftp');
    const reader = client.downloadFile('./someData.csv');
    try {
        reader.readLine();
        let line = reader.readLine();
        while (line)
        {
            let cells = line.split(',');
            rowset.addRow(cells);
            line = reader.readLine();
        }
    }
    catch(e) {
        ai.log.logError('An error occurred downloading the file: ' + e);
    }
    finally {
        client.disconnect();
        reader.cleanUp();
    }
}
```

Konzept: CCDS

Integration unterstützt zum Laden von Daten in Planning, Consolidation und Dashboards benutzerdefinierte, Ad-hoc- und generische Datenquellen, die auf externen Cloud-Systemen gehostet werden. Technisch versierte JavaScript-Entwickler (in Adaptive Planning, Integrationsentwickler)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

können Datenquellen erstellen und sie in verfügbar machen Adaptive Planning Integration mithilfe von benutzerdefinierten Cloud-Datenquellen (CCDS)

Eine CCDS ist ein speziell entwickelter Adapter, der eine Verbindung zu Systemen herstellt, die über das Internet erreichbar sind, und der Daten für bereitstellt Adaptive Planning. Sobald diese Datenquellen aktiviert sind, werden webbasierte Quellen wie Google Sheets, Quickbooks, Sage Intacct und andere Anwendungen für Planning-Loaderverfügbar. Adaptive Planning Partner und Kunden können dann bereits konfigurierte CCDS-Datenquellen nutzen, ohne selbst JavaScript schreiben zu müssen. Der Zugriff auf CCDS-Datenquellen kann für bestimmte Kunden aktiviert oder deaktiviert werden.

Vorteile der Verwendung von CCDS

- CCDS-Skripte werden am ausgeführt Adaptive Planning Integration-Server und erfordern keine lokalen Installationen.
- CCDS unterstützt JavaScript zum Herstellen einer Verbindung zu cloudbasierten Systemen als voll funktionsfähige Datenquellen innerhalb der Integration-Webbenutzeroberfläche.
- Die Installation von Kettle ist nicht erforderlich.
- Partner erstellen speziell entwickelte Adapter für bestimmte Anwendungsfälle.
- CCDS ermöglicht die Verwendung individueller, von Entwicklern geschriebenen Produkt-APIs, die selbst gehostet werden, um mit öffentlichen und externen APIs zu interagieren Adaptive Planning Integrations-APIs zum Austausch von Metadaten und Daten.
- CCDS unterstützt OAuth 1.0a und OAuth 2.0.
- CCDS unterstützt auch eigene APIs zum Parsen von XML- und JSON-Daten aus anderen Webanwendungen.
- Autoren von CCDS-Datenquellen können ihre Module teilen.

Anmerkung: CCDS lässt das Laden von vorkompiliertem Code (JDBC-Treiber, DLLs) in nicht zu Adaptive Planning -Server.

Konzept: Design

Die CCDS-API soll den Integrationsoperator dabei unterstützen, eine Verbindung zur Datenquelle herzustellen, Objekte innerhalb der Datenquelle zu erstellen, XML zu parsen, Datumsangaben zu konvertieren und Elemente bei der Erstellung einer Datenquelle häufig zu nutzen.

Namespaces

Die JavaScript-Engine bietet Zugriff auf integriert Adaptive Planning Integration über die Namespaces „adaptive“ oder „ai“ (Adaptive Planning) Namespace (Alias). Dies ist vergleichbar mit gängigen JavaScript-Bibliotheken wie jQuery (https://jquery.com/).

```
// JavaScript short namespace example.
ai.log.logError('this is a log');

// JavaScript long namespace example.
adaptive.log.logError('this is a log');
```

Unterhalb des Root-Namespaceaiist eine Reihe von Kernfunktionen verfügbar, die die Interaktion von JavaScript mit dem Internet ermöglichen Adaptive Planning Discovery/Integration-Features. Diese öffentlichen JavaScript-APIs werden mithilfe der Node.js-APIs (https://nodejs.org/) modelliert.

Funktionen

Funktionen rufen Daten ab und legen sie fest, um die API-Konsistenz sicherzustellen, sie ermöglichen die Kapselung und lassen Setter und Getter explizit zu. Funktionen ermöglichen auch die Kapselung von C#-Objekten, um nur die Funktionen der JavaScript-Sprache verfügbar zu machen und ein unnötiges

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Überschreiten der JavaScript/C#-Grenze zu verhindern und so die Performance zu verbessern. Gettern wird das Präfix „get“ und Settern das Präfix „set“ vorangestellt.

```
var isEnabled= item.getIsEnabled();
item.setIsEnabled(true);
```

Kontext von Funktionen

Jede von einer CCDS aufgerufene Funktion verwendet ein Context-Objekt. Der Kontext enthält schreibgeschützte Objekte, die die Verarbeitung erleichtern.

```
function importData(context) {
 var tableId = context.getTableId();
 var tables = context.getDataSource().getTables();
 var setting = context.getDataSource().getSetting('password');
}
```

Der Kontext besteht aus Objekten, die von C# übergeben wurden. Zur Verbesserung der Performance wird vermieden, C#-Objekte in JavaScript bereitzustellen, indem jedes Objekt in einem JavaScript-Objekt gekapselt wird. Dies ermöglicht die Verwaltung der Kommunikation über die JavaScript/C#-Grenze hinweg. Wird zum Beispiel der Kontext für Tabellen abgefragt, wird das C#-Objekt in ein JavaScript-Objekt gekapselt zurückgegeben. Wenn eine Objekthierarchie vorhanden ist, wird jede Ebene in einem JavaScript-Objekt gekapselt. Werden die Spalten in einer Tabelle abgefragt, wird eine Liste der in JavaScript gekapselten Objekte zurückgegeben.

Einschränkungen

Die folgenden Grenzwerte gelten für eine laufende CCDS-Skriptverarbeitungssitzung.

Einstellung	Beschreibung	Standardwert	AppSetting konfigurierbar?	Mandanteneinstellung konfigurierbar?
Maximale Anzahl von Heap-Megabytes	Menge an RAM, die die V8-Engine verbrauchen kann.	800	Ja	Ja
CPU-Zeitbegrenzung	Zeitdauer, für die die V8-Engine CPU-Ressourcen verwenden kann.	10 Minuten	Ja	Ja
Maximale Ausführungsdauer	Zeitdauer, für die die V8-Engine ausgeführt werden kann, unabhängig davon, ob sie aktiv CPU-Ressourcen verwendet.	60 Minuten	Ja	Ja
Verzögerung zwischen Netzwerkaufrufen		1 Sekunde	Ja	Ja
Maximale Protokollanzahl pro Sekunde	Maximale Anzahl von Protokollen, die pro Sekunde per Skript erstellt werden können.	5	Ja	Ja

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellung	Beschreibung	Standardwert	AppSetting konfigurierbar?	Mandanteneinstellung konfigurierbar?
Maximale Protokollanzahl pro Stunde	Maximale Anzahl von Protokollen, die pro Stunde per Skript erstellt werden können.	1.000	Ja	Ja
Megabyte-Begrenzung für Netzwerkverwendung	Maximale Anzahl von Megabytes, die ein Skript über das Netzwerk senden und empfangen kann.	5 Gigabyte	Ja	Ja
Milliseconds Between Async Script Service Requests	Wird verwendet, um den Datenverkehr zwischen Aufgabenservice und einem Script Runner-Prozess zu drosseln. Wenn der Script Runner-Prozess mit der Anforderung des Aufgabenservice Schritt halten kann, sinkt die Wartezeit auf 0 Millisekunden.	200 Millisekunden	Nein	Nein
Max Script Result Pages Per Request	Anzahl von Datenseiten, die der Aufgabenservice aus dem Repository eines Script Runner anfordern kann.	50	Nein	Nein
Max Page size	Anzahl von Datenzeilen, die der Aufgabenservice auf jeder Datenseite anfordert.	10.000	Ja	Ja

Die folgenden Grenzwerte gelten für den CCDS-Skriptpoolmanager.

Einstellung	Beschreibung	Standardwert	AppSetting konfigurierbar?	Mandanteneinstellung konfigurierbar?
Max Script Pool Size	Maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Skriptprozesse.	100	Ja	Nein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellung	Beschreibung	Standardwert	AppSetting konfigurierbar?	Mandanteneinstellung konfigurierbar?
Min Script Pool Size	Minimale Anzahl von Skriptprozessen, die gleichzeitig ausgeführt werden können (wird zum „Vorwärmen“ von Script Runner-Prozessen verwendet).	0	Ja	Nein
Script Pool Wait Timeout	Maximale Zeit, für die eine Anforderung eines Script Runner-Prozesses in die Warteschlange gestellt werden kann.	180 Sekunden	Ja	Nein
Max Script Pool Queue Size	Maximale Anzahl wartender Anforderungen für einen Script Runner-Prozess.	1.000	Nein	Nein

Weitere Grenzwerte:

- Ohne die Verwendung der Methode ai.https.sax.parser in einem Skript gibt es einen Grenzwert für die Größe von XML-Dateien für das Parsing. Der obere Größengrenzwert ist nicht bekannt, aber als Referenz gilt: Es ist möglich, eine 10 MB große Datei mit einer Heap-Größe von 100 MB zu parsen. Wir empfehlen die Verwendung der Methode „ai.https.sax.parser“ für große Dateien.
- Skripte können nicht auf IPs innerhalb von zugreifen Adaptive Planning -Netzwerk.
- HTTP wird nicht unterstützt, nur HTTPS.

Bekannte Probleme

- Während der Ausführung der Funktion „importData“/„importStructure“ ruft eine Datenquelle die Funktion „testConnection“ auf. In der CCDS bedeutet dies zwei separate Script Runner-Prozesse. Es ist möglich, dass der erste Prozess erfolgreich erstellt wird, um „testConnection“ auszuführen. Der zweite Prozess für die Ausführung der Funktion „importData“/„importStructure“ kann sich in der Warteschlange des Poolmanagers befinden und möglicherweise zu einem Timeout führen und fehlschlagen.
- Flexible Einstellungen für gleichgeordnete Elemente können denselben Anzeigenamen haben. Daher wird in Skripten, die über „getSetting(displayName)“ auf eine Einstellung zugreifen, nur eine einzelne Instanz zurückgegeben und es gibt keine Garantie, welche zurückgegeben wird. Benutzer sollten daran gehindert werden, flexible Einstellungen für gleichgeordnete Elemente mit demselben Anzeigenamen zu erstellen.

Referenz: Algorithmen für Adaptive Planning SFTP-Host-Schlüssel und Schlüsselaustausch

Host-Schlüsselalgorithmen

Adaptive Planning unterstützt die folgenden Host-Schlüsselalgorithmen, wenn RSA oder DSS als Fingerabdruck-Algorithmus verwenden in den Einstellungen für SFTP-Zugangsdaten nicht ausgewählt ist:

- "ssh-ed25519"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- "ecdsa-sha2-nistp256"
- "ecdsa-sha2-nistp384"
- "ecdsa-sha2-nistp521"
- "ssh-rsa"
- "ssh-dss"

Adaptive Planning unterstützt die folgenden Host-Schlüsselalgorithmen, wenn RSA oder DSS als Fingerabdruck-Algorithmus verwenden in den Einstellungen für SFTP-Zugangsdaten ausgewählt ist:

- "ssh-rsa"
- "ssh-dss"

Wichtige Austauschalgorithmen

Adaptive Planning unterstützt die folgenden Algorithmen für den Schlüsselaustausch:

- "curve25519-sha256"
- "curve25519-sha256@libssh.org"
- "ecdh-sha2-nistp256"
- "ecdh-sha2-nistp384"
- "ecdh-sha2-nistp521"
- "diffie-hellman-group-exchange-sha256"
- "diffie-hellman-group-exchange-sha1"
- "diffie-hellman-group16-sha512"
- "diffie-hellman-group14-sha256"
- "diffie-hellman-group14-sha1"
- "diffie-hellman-group1-sha1"

CCDS-Skript-API

ai-Namespace

Namespace	Beschreibung
ai.awss3	Namespace für die AWS S3-Funktionalität
ai.date	Namespace für die Datumsfunktion
ai.https	Namespace für die Kommunikation über HTTPS
ai.calendar	Namespace für die Kalenderfunktionalität
ai.dataSource	Namespace für die Funktionalität von Datenquellen
ai.log	Namespace für die Protokollfunktion
ai.oauth	Namespace für die OAuth-Funktionalität
ai.sftp	Namespace für SFTP-Funktionalität
ai.util	Namespace für Dienstprogrammfunktionen wie die Datentypprüfung
ai.xml	Namespace für Parsing und Erstellung von XML-Dokumenten

ai.date

Mit dem Namespace ai.date können Benutzer Datums-/Zeitzeichenfolgen nach ISO8601 erstellen und in verschiedene Zeitzonen konvertieren. Weitere Informationen zu ISO8601 finden Sie hier.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
create(date, sourceTz, format)	• date: Zeichenfolge Zeichenfolgenbasis „Datum“. • sourceTz: Zeichenfolge-Zeitzone, in der Datum erstellt werden soll • format : Zeichenfolge Optional – Formatzeichenfolge zur Unterstützung des Parsing-Datums	String	Erstellt eine nach ISO8601 formatierte Datums-/Zeitzeichenfolge einschließlich Datum, Zeit und Zeitzonenversatz aus einer partiellen Datums-/Zeitzeichenfolge, einer Zeitzone und einer optionalen Formatzeichenfolge. Token für eine gültige Formatzeichenfolge finden Sie unten. WICHTIG: Wenn das Datum keine gültige ISO8601-Zeichenfolge ist, müssen Sie eine Formatzeichenfolge angeben, um erfolgreich zu parsen und eine Datumszeichenfolge zu erstellen.
konvertierenZeitzone(date, targetTz)	• date: Datum/ Zeichenfolge Datum, das konvertiert werden soll • targetTz: Zeichenfolge (Zeitzone), in die das Datum konvertiert werden soll	String	Konvertiert ein JavaScript-Datumsobjekt oder eine gültige ISO8601-Datumszeichenfolge von einer Zeitzone in eine andere. Der Rückgabewert ist eine ISO8601-Datumszeichenfolge, die in der Zielzeitzone formatiert ist. Gültige Werte für Zeitzonen finden Sie unten.
getServerTimezone()		String	Gibt die Zeitzone der Integration-Server zurück. Alle neuen Datumsobjekte, die in Benutzerskripten erstellt wurden, werden als in der Zeitzone der Server behandelt.
getSupportedTimezones()		Array<String>	Gibt ein Array zurück, das alle gültigen Zeitzonen für die Verwendung in konvertierenTimezone() enthält.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterstützte Zeitzonen

Afrika/Abidjan	America/ Grand_Turk	Asien/Amman	Australien/Norden	Europe/Vaduz
Afrika/Ackra	America/Grenada	Asien/Adayr	Australien/Perth	Europa/Vartan
Afrika/Addis_Abeba	America/ Guadeloupe	Asia/Aqtau	Australia/ Queensland	Europe/Vienna
Afrika/Algerien	America/Guatemala	Asia/Aqtobe	Australien/Süden	Europe/Vilnius
Afrika/Asmara	America/Guayaquil	Asien/Aschgibtat	Australien/Sydney	Europa/Wolgograd
Afrika/Asmera	America/Guyana	Asia/Ashkhabad	Australien/ Tasmanien	Europa/Warschau
Afrika/Bomako	Amerika/Halifax	Asien/Bagdad	Australien/Victoria	Europa/Zagreb
Africa/Bangui	America/Havana	Asien/Bashkonto	Australien/Westen	Europe/Zaporozhye
Afrika/Banjul	America/Hermosillo	Asia/Baku	Australien/ Yancowinna	Europe/Zurich
Afrika/Bissau	Amerika/Indana/ Indanagruppen	Asia/Bangkok	Brasilien/Acre	GB
Afrika/Blantyre	Amerika/Indana/ Knox	Asia/Beirut	Brazil/DeNoronha	GB-Eire
Afrika/Brasilien	Amerika/Indana/ Marengo	Asien/Bischkek	Brasilien/Ost	GMT
Afrika/Bujumbura	America/Indiana/ Petersburg	Asia/Brunei	Brasilien/Westen	GMT+0
Afrika/Kairo	America/Indana/ Tell_ City	Asien/Calcutta	CET	GMT-0
Afrika/Caseblanca	Amerika/Indana/ Vavay	Asia/Chita	CST6CDT	GMT0
Afrika/Ceuta	Amerika/Indica/ Vincentes	Asien/Choibalsan	Kanada/Atlantik	Greenwich
Afrika/Conakry	Amerika/Indana/ WinaMac	Asien/Chongqing	Canada/Central	HST
Afrika/Dakar	Amerika/Indanten	Asien/ChungKing	Canada/East-Saskatchewan	Hongkong
Africa/ Dar_es_Salaam	America/Inuvik	Asien/Columbo	Kanada/Ost	Island
Afrika/Dschibuti	Amerika/Iqalout	Asia/Dacca	Kanada/Massiv	Inder/antanadarivo
Afrika/Douala	Amerika/Journal	Asien/Damaskus	Kanada/ Neufundland	Inder/Chagos
Africa/El_Aaiun	Amerika/jujuy	Asia/Dhaka	Kanada/Pazifischer Raum	Indisch/Weiter damit
Afrika/Freigrenze	Amerika/Juniende	Asien/Dili	Canada/ Saskatchewan	Indian/CoCos
Africa/Gaborone	America/Kentucky/ Louisville	Asia/Dubai	Canada/Yukon	Inder/Komoren
Afrika/harare	America/Kentucky/ Monticello	Asia/Dushanbe	Chile/Kontinental	Inder/Kergelen
Africa/ Johannesburg	America/Knox_IN	Asia/Gaza	Chile/EasterIsland	Inder/Mahe
Afrika/Juba	America/Kralendijk	Asien/harbin	Cuba	Inder/Malediven
Afrika/Kampalia	America/La_Paz	Asien/Hebrowon	EET	Inder/Mauritius
Afrika/Khartoum	America/Lima	Asia/Ho_Chi_Minh	EST	Inder/Mayout
Afrika/Kigali	America/ Los_Angeles	Asia/Hong_Kong	EST5EDT	Inder/ReUnion
Africa/Kinshasa	America/Louisville	Asia/Hovd	Ägyptisch	Iran
Afrika/Lagos	America/ Lower_Princes	Asien/Irkutsk	Irland	Israel
Afrika/Librevale	Amerika/Maceio	Asia/Istanbul	Etc/GMT	Jamaica

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Afrika/Lomate	America/Managua	Asien/Jakarta	Etc/GMT+0	Japan
Afrika/Luanda	America/Manaus	Asia/Jayapura	Etc/GMT+1	Kwajalein
Africa/Lubumbashi	Amerika/Mariellene	Asien/Jerusalem	Etc/GMT+10	Libya
Africa/Lusaka	America/Martinique	Asia/Kabul	Etc/GMT+11	MET
Afrika/Malabo	Amerika/Matzeiten	Asia/Kamchatka	Etc/GMT+12	MST
Afrika/Maputo	America/Mazatlan	Asia/Karachi	Etc/GMT+2	MST7MDT
Afrika/Maseru	America/Mendoza	Asia/Kashgar	Etc/GMT+3	Mexico/BajaNorte
Afrika/Mbabane	America/Menomiee	Asia/Kathmandu	Etc/GMT+4	Mexico/BajaSur
Afrika/Mogadisho	America/Merida	Asia/Katmandu	Etc/GMT+5	Mexiko/Allgemein
Afrika/Monrovia	America/Metlakatla	Asia/Khandyga	Etc/GMT+6	NZ
Africa/Nairobi	America/Mexico_ City	Asia/Kolkata	Etc/GMT+7	NZ-CHAT
Afrika/Ndjamena	America/Miquelon	Asia/Krasnoyarsk	Etc/GMT+8	Navajo
Afrika/Nimey	Amerika/Moncton	Asia/Kuala_Lumpur	Etc/GMT+9	PRC
Afrika/Nouakcharten	Amerika/Monterrey	Asien/Kuchen	Etc/GMT-0	PST8PDT
Afrika/Oualdojoujou	America/Montevideo	Asia/Kuwait	Etc/GMT-1	Periode/Apia
Afrika/Porto-Nivo	Amerika/Montreal	Asien/Macau	Etc/GMT-10	anpassungsfähig/ Auckland
Africa/Sao_Tome	Amerika/Montserrat	Asia/Macau	Etc/GMT-11	pazifik/Boatainvale
Afrika/Timbuktu	America/Nassau	Asien/Regierung	Etc/GMT-12	pazifik/Chatham
Afrika/Tririchtlinien	America/New_York	Asien/Makasser	Etc/GMT-13	Pacific/Chuuk
Afrika/ tunis	Amerika/Nigigon	Asia/Manila	Etc/GMT-14	Pazifischer/ Osterferner
Afrika/Maximal	America/Nome	Asien/Muscat	Etc/GMT-2	Pazifisch/Efate
Amerika/Adak	America/Noronha	Asien/Nukzeiten	Etc/GMT-3	pazifik/Enderbery
Amerika/Anchorage	America/ North_Dakota/ Beulah	Asien/Nvoiznetsk	Etc/GMT-4	Periode
Amerika/Angullia	America/ North_Dakota/ Center	Asien/Nowsk	Etc/GMT-5	Periode aus Periode sicherheit
Amerika/antica	America/ North_Dakota/ New_Salem	Asien/Omsk	Etc/GMT-6	pazifik/Funafuti
Amerika/Araqueana	America/Ojinaga	Asia/Oral	Etc/GMT-7	Pacific/Galapagos
America/Argentina/ Buenos_Aires	America/Panama	Asia/Phnom_Penh	Etc/GMT-8	Teilenzeit/Gambier
Amerika/ Argentinien/ Catamarca	America/ Pangnirtung	Asia/Pontianak	Etc/GMT-9	Pacific/Guadalcanal
Amerika/ Argentinien/ ComodRivadavie	America/Paramaribo	Asien/Pjöngjang	Etc/GMT0	Pacific/Guam
America/Argentina/ Cordoba	Amerika/Phoenix	Asien/Katar	Etc/Greenwich	Pacific/Honolulu
Amerika/ Argentinien/jujuy	Amerika/Port-au-Price	Asien/Qylyorda	Etc/UCT	Pacific/Johnston
America/Argentina/ La_Rioja	America/ Port_of_Spain	Rangun/Asien	Etc/UTC	pazifik/Kirititimate
America/Argentina/ Mendoza	America/Porto_Acre	Asien/Riad	Etc/Universal	Pacific/Kosrae
America/Argentina/ Rio_Gallegos	America/ Porto_Velho	Asien/Saigon	Etc/Zulu	Pacific/Kwajalein
America/Argentina/ Salta	America/ Puerto_Rico	Asia/Sakhalin	Europe/Amsterdam	Pacific/Majuro

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

America/Argentina/San_Juan	America/Rainy_River	Asien/Samarkand	Europe/Andorra	Pacific/Marquesas
America/Argentina/San_Luis	America/Rankin_Inlet	Asien/ Seoul	Europa/Athen	pazifik/Midway
Amerika/Argentinien/Tucuman	Amerika/Recipe	Asia/Shanghai	Europa/Belgien	Pacific/Nauru
Amerika/Argentinien/Ushuaia	Amerika/Regina	Asien/Singapur	Europa/Belgrad	pazifik/Niue
America/Aruba	America/Resolute	Asia/Srednekolymsk	Europe/Berlin	anpassungsfähig/Norfolge
Amerika/Asuncion	America/Rio_Branco	Asien/Taipei	Europe/Bratislava	Pazifischer/Noumea
America/Atikokan	America/Rosario	Asia/Tashkent	Europa/Brücke	Pacific/Pago_Pago
Amerika/Atka	America/Santa_Isabel	Asien/Tiflis	Europa/Bukarest	Pacific/Palau
Amerika/Bashboard	Amerika/Santartem	Asia/Tehran	Europa/Budget	Periode/Pitcairn
America/Bahia_Banderas	Amerika/Santio	Asia/Tel_Aviv	Europa/Buchungen	Pacific/Pohnpei
America/Barbados	America/Santo_Domingo	Asia/Thimbu	Europe/Chisinau	Pacific/Ponape
Amerika/Belement	America/Sao_Paulo	Asia/Thimphu	Europa/Kupfern	Pacific/Port_Moresby
Amerika/Belize	America/Scoresbysund	Asien/Token	Europa/Dupliins	Pacific/Rarotonga
America/Blanc-Sablon	America/Shipstein	Asia/Ujung_Pandang	Europa/Gibraltar	pazifik/Saipan
America/Boa_Vista	Amerika/Sitka	Asia/Ulaanbaatar	Europe/Guernsey	Pacific/Samoa
Amerika/Bogota	America/St_Barthuelle	Asien/Ulan_Bator	Europe/Helsinki	Pacific/Tahiti
America/Boise	America/St_Johns	Asia/Urumqi	Europe/Isle_of_Man	Pacific/Tarawa
America/Buenos_Aires	America/St_Kitts	Asia/Ust-Nera	Europe/Istanbul	Pacific/Tongatapu
America/Cambridge_Bay	America/St_Lucia	Asien/Vientiane	Europa/Jerney	pazifik/Truk
America/Campo_Grande	America/St_Thomas	Asia/Vladivostok	Europa/Kalinegrad	Periode
Amerika/Cancun	America/St_Vincent	Asia/Yakutsk	Europe/Kiev	pazifik/wallis
Amerika/Caracas	America/Swift_Current	Asien/Jekaterinburg	Europe/Lisbon	Pazifisch/Japisch
Amerika/Catamarca	America/Tegucigalpa	Asien/Eriwan	Europe/Ljubljana	Warschau
Amerika/Caxyenne	America/Thule	Planung/Azoren	Europe/London	Portugal
Amerika/Kaiman	America/Thunder_Bay	Atlantic/Bermuda	Europa/ Luxemburg	ROC
Amerika/Chicago	Amerika/Tijuana	atlantik/kanarien	Europe/Madrid	ROK
America/Chihuahua	America/Toronto	Atlantic/Cape_Verde	Europe/Malta	Singapur
America/Coral_Harbour	Amerika/Tortola	Atlantic/Faeroe	Europe/Mariehamn	Die Pute
America/Cordoba	America/Vancouver	atlantik/ Färöer	Europa/Minsk	UCT
America/Costa_Rica	Amerika/Jungfern	Atlantic/Jan_Mayen	Europe/Monaco	USA/Alaska
Amerika/Creston	Amerika/ Weißes Land	Atlantic/Madeira	Europa/Mosschau	US/Aleutianisch
America/Cuiaba	America/Winnipeg	Atlantic/Reykjavik	Europa/Nukzeiten	USA/Arizana
Amerika/curacao	America/Yakutat	Atlantic/South_Georgia	Europe/Oslo	US/Central

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

America/ Danmarkshavn	America/YellyKNife	Atlantic/St_Helena	Europa/Paris	USA/Ostindiana
America/Dawson	Antworten	Atlantic/Stanley	Europa/Podgorica	USA/Ost
America/ Dawson_Creek	Antworten	Australien/ACT	Europa/Prangage	USA/Hauwaii
Amerika/Denver	Antarctica/ DumontDUrville	Australien/Adaliade	Europa/Rigea	US/Indana-Powered
Amerika/Detroit	Antworten	Australien/ Brisbane	Europa/Rom	US/Michigan
Amerika/Dominica	Antworten	Australia/ Broken_Hill	Europe/Samara	USA/Mountain
Amerika/Edmonton	Antarctica/McMurdo	Australia/Canberra	Europe/San_Marino	USA/pazifik
Amerika/Eirschuss	Antworten	Australien/Currie	Europe/Sarajevo	US/Pacific - Neu
America/ El_Salvador	Anteilnahme/Rohera	Australien/Darwin	Europe/Simferopol	USA/Samoa
America/Ensenada	Antworten	Australien/Eupla	Europe/Skopje	UTC
America/ Fort_Nelson	Antworten	Australien/hobart	Europa/Sofia	Universal
America/ Fort_Wayne	Antworten	Australia/LHI	Europe/Stockholm	W-SU
Amerika/Fortaleza	Antworten	Australia/Lindeman	Europa/Tallinn	WET
America/Glace_Bay	Arktik/Longyearbyen	Australia/ Lord_Howe	Europa/Tirane	Zulu
Amerika/Goodthab	Asien/Aden	Australien/Meljoun	Europe/Tiraspol	
America/Goose_Bay	Asien/Almaty	Australien/NSW	Europa/Uschgooder	

Unterstützte Zeichenfolgen-Token für Datumsformat

Nicht alphanumerische Zeichen werden vom Parser ignoriert.

Token für Jahr, Monat und Tag

Eingabe	Beispiel	Beschreibung
JJJJ	2014	vier- oder zweistelliges Jahr
JJ	14	2-stelliges Jahr
Q	1..4	Quartal des Jahres Legt den Monat auf den ersten Monat des Quartals.
M MM	1..12	Monatszahl
MMM MMMM	Jan..Dezember	Monatsname im Gebietsschema
D DD	1..31	Tag des Monats
Das sollten Sie tun:	1. ..31	Tag des Monats mit Ordnungszahl
DDD DDDD	1..365	Tag des Jahres
X	1410715640.579	Unix-Zeitstempel
x	1410715640579	Unix-MS-Zeitstempel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

YYYY aus Version 2.10.5 unterstützt zweistellige Jahreszahlen und konvertiert diese in ein Jahr nahe 2000 (identisch mit YY).

Token für Wochenjahr, Woche und Wochentag

Für diese verwenden die Kleinbuchstaben-Token die Starttage der länderspezifischen Woche und die Großbuchstaben-Token die Starttage des ISO-Wochendatums.

Eingabe	Beispiel	Beschreibung
gggg	2014	Gebietsschema mit 4-stelligem Wochenjahr
gg	14	Gebietsschema mit 2-stelliger Woche - Jahr
ww	1..53	Gebietsschema - Woche des Jahres
e	1..7	Tag der Woche für Gebietsschema
ttt ttt	Mo ... Sonntag	Tagesname im Gebietsschema
GGGG	2014	4-stellige ISO-Woche - Jahr
GG	14	Zweistellige ISO-Woche - Jahr
W WW	1..53	ISO-Woche des Jahres
E	1..7	ISO-Tag der Woche

Token für Stunde, Minute, Sekunde, Millisekunde und Zeitversatz

Eingabe	Beispiel	Beschreibung
H HH	0..23	24 Stunden
h hh	1..12	12-Stunden-Zeit wird mit einem A verwendet.
a A	Uhr	Post- oder Ante-Meridiem
m mm	0..59	Minuten
s ss	0..59	Sekunden
S SS SSS	0..999	Bruchteile von Sekunden
Z ZZ	+12:00	Zeitversatz zu UTC als +-HH:mm, +-HHmm oder Z

Erstellen von Datums-/Zeitzeichenfolgen nach ISO8601

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
// create a date from a date fragment that is in ISO8601 format
var date = ai.date.create('2016-02-01', 'America/Los_Angeles');
// date is "2016-02-01T00:00:00-08:00"

// create a date from a date fragment that is NOT in ISO8601 format
var date = ai.date.create('02/01/2016', 'America/Los_Angeles', 'MM/DD/
YYYY');
// date is "2016-02-01T00:00:00-08:00"

// create a date from a date fragment that is NOT in ISO8601 format, but in
 Australian format
var date = ai.date.create('02/01/2016', 'America/Los_Angeles', 'DD/MM/
YYYY');
// date is "2016-01-02T00:00:00-08:00"

// create a date from a date and time fragment, but no offset, fragment is
 in ISO8601 format.
var date = ai.date.create('2016-02-01T05:00', 'America/Los_Angeles');
// date is "2016-02-01T05:00:00-08:00"

var date = ai.date.create('2016-02-01 05:00', 'America/Los_Angeles');
// date is "2016-02-01T05:00:00-08:00"

// create a date that includes daylight savings
var date = ai.date.create('2016-02-01 12:00', 'Australia/Sydney');
// date is "2016-02-01T12:00:00+11:00"

// without daylight savings...
var date = ai.date.create('2016-06-01 12:00', 'Australia/Sydney');
// date is "2016-02-01T12:00:00+10:00"

// create a date in UTC
var date = ai.date.create('2016-03-01', 'UTC');
// date is "2016-03-01T00:00:00+00:00"
```

Konvertieren von Datums-/Zeitzeichenfolgen nach ISO8601

```
// convert Brisbane to Sydney time with daylight savings
var date = ai.date.convertTimezone(new Date('2015-01-15T12:00:00+10:00'),
 'Australia/Sydney');
// date is "2015-01-15T13:00:00+11:00"

// convert Brisbane to Sydney time without daylight savings
var date = ai.date.convertTimezone('2015-06-15T12:00:00+10:00', 'Australia/
Sydney');
// date is "2015-06-15T12:00:00+10:00"

// convert Brisbane to New York time
var date = ai.date.convertTimezone('2015-06-15T12:00:00+10:00', 'America/
New_York');
// date is "2015-06-14T22:00:00-04:00"

// convert New York to Brisbane time
var date = ai.date.convertTimezone('2015-06-15T12:00:00-04:00', 'Australia/
Brisbane');
// date is "2015-06-16T02:00:00+10:00"

// convert New York to UTC time
var date = ai.date.convertTimezone('2015-06-15T12:00:00-04:00', 'UTC');
// date is "2015-06-15T16:00:00+00:00"
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Abrufen der Server-Zeitzone

```
var serverTz = ai.date.getServerTimezone();
// as an example, serverTz = 'America/Los_Angeles'
```

Abrufen aller unterstützten Zeitzonen

```
var timezones = ai.date.getSupportedTimezones();
// timezones is an array containing the above 583 timezones
```

ai.https

Anfordern

Methode	Beschreibung
request(url, method, body, headers,) allowAutoRedirect)	Macht eine HTTPS-Anforderung. Gibt eine Antwort zurück. Ab 2018.3 wird die Anforderung(Methode) unterstützt • GET: Ruft Daten ab. • POST: Übermittelt Daten an die angegebene Ressource. • PUT: Erstellt/ersetzt die angegebene Ressource. • PATCH: Wenden Sie teilweise Änderungen auf die Ressource an.
requestStream(url, Methode, Text, Header Verfügbar in 2018.3	Macht eine HTTPS-Stream-Anforderung. Gibt eine Antwort zurück. • GET: Ruft Daten ab. • POST: Übermittelt Daten an die angegebene Ressource. • PUT: Erstellt/ersetzt die angegebene Ressource. • PATCH: Wenden Sie teilweise Änderungen auf die Ressource an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Beschreibung
autorisierte Anforderung(url, Methode, Text, Header)	Macht eine https-Anforderung mit generiertem Autorisierungs-Header für eine OAuth-aktivierte CCDS. Gibt eine Antwort zurück. Verwendet die zugrunde liegenden Details des OAuth-Konfigurationselements zusammen mit Autorisierungsinformationen aus der Datenquelle, um den Autorisierungs-Header für die https-Anforderung zu generieren. Ab 2018.3 wird die autorisierte Anforderung(Methode) unterstützt • GET: Ruft Daten ab. • POST: Übermittelt Daten an die angegebene Ressource. • PUT: Erstellt/ersetzt die angegebene Ressource. • PATCH: Wenden Sie teilweise Änderungen auf die Ressource an.
requestAuthorizedStream(url, method, body, headers) Verfügbar in 2018.3	Macht eine HTTPS-Stream-Anforderung mit Autorisierungs-Header, die für eine für OAuth aktivierte CCDS generiert wird. Gibt eine Antwort zurück. Verwendet die zugrunde liegenden Details des OAuth-Konfigurationselements zusammen mit Autorisierungsinformationen aus der Datenquelle, um den Autorisierungs-Header für die https-Stream-Anforderung zu generieren. RequestAuthorizedStream(Methode) unterstützt • GET: Ruft Daten ab. • POST: Übermittelt Daten an die angegebene Ressource. • PUT: Erstellt/ersetzt die angegebene Ressource. • PATCH: Wenden Sie teilweise Änderungen auf die Ressource an.

Antwort

Methode	Beschreibung
getHttpCode()	Gibt den HTTP-Code der Antwort zurück. Eine vollständige Liste der HTTP-Antwortcodes finden Sie hier.
getHeaders()	Gibt die Antwort-Header zurück.
getBody()	Gibt den Antwortinhalt zurück.

Beispiele

ai.https.request

```
function testConnection(context) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    //This example connects to
 Postman Echo using GET
    var URL = 'https://postman-
echo.com/get?foo1=bar1&foo2=bar2';
    var method = 'GET';
    var body = '';
    var headers = null;
    //ai.https.request
    var response =
 ai.https.request(URL, method, body,
 headers);
    var responseCode =
 response.getHttpCode();
    if (responseCode == 200) {
        ai.log.logInfo('Test
 Connection Succeeded','Response
 code was 200');
        return true;
    }
    else{
        ai.log.logInfo('Test
 Connection Failed','Response code
 was not 200');
        return false;
    }
}
```

ai.https.requestStream

```
function testConnection(context) {
    //This example connects to
 Postman Echo using GET
    var URL = 'https://postman-
echo.com/get?foo1=bar1&foo2=bar2';
    var method = 'GET';
    var body = '';
    var headers = null;
    var response =
 ai.https.requestStream(URL, method,
 body, headers);
    return true;
 }
```

ai.https.authorizedRequest

```
function testConnection(context) {
    //This example connects to
 Postman Echo using GET
    var URL = 'https://postman-
echo.com/basic-auth';
    var method = 'GET';
    var username='postman';
    var pwd='password';
    var body = '<username>'+username
+'</username><password>'+pwd+'</
password>';
    var headers = {'Authorization':
 'Basic cG9zdG1hbjpwYXNzd29yZA==';
    var response =
 ai.https.authorizedRequest(URL,
 method, body, headers);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var responseCode =
 response.getHttpCode();
    ai.log.logInfo(responseCode);
    if (responseCode == 200) {
        ai.log.logInfo('Test
 Connection Succeeded','Response
 code was 200');
        var responseBody =
 response.getBody();

 ai.log.logInfo(responseBody); //
{"authenticated":true}
        return true;
    }
    else{
        ai.log.logInfo('Test
 Connection Failed','Response code
 was not 200');
        return false;
    }
}
```

ai.requestAuthorizedStream

```
function testConnection(context) {
    //This example connects to
 Postman Echo using GET
    var URL = 'https://postman-
echo.com/basic-auth';
    var method = 'GET';
    var username='postman';
    var pwd='password';
    var body = '<username>'+username
+'</username><password>'+pwd+'</
password>';
    var headers = {'Authorization':
 'Basic cG9zdG1hbjpwYXNzd29yZA==';
    var response =
 ai.https.requestAuthorizedStream(URL,
 method, body, headers);
}
```

ai.calendar

Ein Zeitraum, der Rohdaten oder aggregierte Daten enthalten kann. Siehe: Schritte: Kalender ändern auf Seite 769.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getNextPeriod(Periode [, Optionen])	• period: Zeichenfolgenwert der Periode, für die die nächste Zeitperiode abgerufen werden soll • Optionen: Objekt, das die Eigenschaft „Zahl“ der Art „Zahl“ und die Eigenschaft „Wert“ als Ganzzahl enthält. Beispiel: {type: 'number', value: 3}	ai.calendar.period	Gibt die nächste Periode in zurück Adaptive Planning Kalender aus der Periode, die im Argument übergeben wurde
getPreviousPeriod(Periode [, Optionen])	• period: Zeichenfolgenwert der Periode, für die die vorherige Zeitperiode abgerufen werden soll • Optionen: Objekt, das die Eigenschaft „Zahl“ der Art „Zahl“ und die Eigenschaft „Wert“ als Ganzzahl enthält. Beispiel: {type: 'number', value: 3}	ai.calendar.period	Gibt die vorherige Periode in zurück Adaptive Planning Kalender aus der Periode, die im Argument übergeben wurde
getAvailablePeriodTypes(periodType)	• periodType: Zeichenfolgenschichtcode für eine der verfügbaren Schichten.	Array<String>	Gibt ein Array von Schichtcodes (Art Period) zurück, die vom Kalender unterstützt werden, der in der Hierarchie weiter oben liegt als die übergebene Schicht (z. B. ['QuarterYear', 'HalfYear', 'Year']).
getPeriodStartDateTime(period)	• period: ai.calendar.period Periode, für die Sie die Startzeit abrufen möchten	String	Gibt die Startzeit für die Periode im Datumszeichenfolgenformat nach ISO8601 zurück (z. B. '2015-06-15T12:00:00+10:00').

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getPeriodEndDateTime(period)	• period: ai.calendar.period Periode, für die Sie die Endzeit abrufen möchten	String	Gibt die Endzeit für die Periode im Datumszeichenfolgenformat nach ISO8601 zurück (z. B. '2015-06-15T12:00:00+10:00').
convertToAdaptivePeriodStart(start, end)	• start: Zeichenfolge mit ISO8601-Format für das Startdatum der zu konvertierenden Periode • end: Mit ISO8601 formatiertes Enddatum der zu konvertierenden Periode	String	Gibt den entsprechenden Wert zurück Adaptive Planning Periodenstartdatum im Datumszeichenfolgenformat nach ISO8601 (z. B. 2015-06-15T12:00:00+10:00)
isWithinAdaptivePeriodRange(start, end, periodFrom, periodEnd)	• start: Zeichenfolge mit ISO8601-Format für das Startdatum der zu konvertierenden Periode • end: Mit ISO8601 formatiertes Enddatum der zu konvertierenden Periode • periodFrom: ai.calendar.period Periode, ab der Sie vergleichen möchten • periodEnd: ai.calendar.period Periode, mit der Sie vergleichen möchten	Boolesch	Gibt "true" zurück, wenn sowohl das angegebene Start- als auch das Enddatum in Periode "Von Periode" und "Bis Periode" liegen. Andernfalls wird „false“ zurückgegeben. (ex wahr/falsch)

Beispiele

Beispiel für getNextPeriod(period [, Optionen]) und getPeviousPeriod(Periode [, Optionen])

```
function PreviewData(context) {
   var calendar = context.getCalendar();
   var dataSource = context.getDataSource();
   var periods = dataSource.getSetting("Periods").getValue();
   // getNextPeriod
   var nextMonth = calendar.getNextPeriod(periods.getFromPeriod());
   //getPreviousPeriod
   var prevMonth = calendar.getPreviousPeriod(periods.getFromPeriod());
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel für konvertierenToAdaptivePeriodStart (start, end)

```
function PreviewData(context) {
   var calendar = context.getCalendar();
   var newDate =
 calendar.convertToAdaptivePeriodStart(ai.date.create('2016-02-01',
 'America/Los_Angeles'), ai.date.create('2016-05-01', 'America/
Los_Angeles'));
   // write the corresponding Adaptive Planning period start date to log.
   ai.log.logInfo(newDate);
  //Assuming server is in PST timezone, the corresponding output is
 '2016-04-01T00:00:00.0000000-07:00'
}
```

Beispiel für getAvailablePeriodTypes(periodType)

```
 function PreviewData(context) {
   var dataSource = context.getDataSource();
   var calendar = context.getCalendar();
   var availableTypeMonth = calendar.getAvailablePeriodTypes('month');
   var availableTypeQuarter = calendar.getAvailablePeriodTypes('qtr');
   var availableTypeYear = calendar.getAvailablePeriodTypes('year');
   ai.log.logInfo("Stratum code of one of the available Strata for month:
 "+availableTypeMonth);
   ai.log.logInfo("Stratum code of one of the available Strata for quarter:
 "+availableTypeQuarter);
   ai.log.logInfo("Stratum code of one of the available Strata for year:
 "+availableTypeYear);
  }
   //Stratum code of one of the available Strata for month: month,qtr,year
   //Stratum code of one of the available Strata for quarter: qtr,year
   //Stratum code of one of the available Strata for year: year
```

ai.calendar.period

Eine Zeitperiode, die Rohdaten oder aggregierte Daten enthalten kann.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getValue()		Zeichenfolge	Gibt den Zeichenfolgenwert der Periode zurück, der untergeordnete Spalten sind, die zur Übergabe an Kalenderfunktionen als Argumente verwendet werden können.

Beispiel

```
function PreviewData(context) {
   var dataSource =
 context.getDataSource();
   var calendar =
 context.getCalendar();
   var periods =
 dataSource.getSetting("Periods").getValue();
   var period =
 calendar.nextPeriod(periods.getFromPeriod());
   var nextPeriod =
 calendar.nextPeriod(period.getValue());
}
```

ai.dataSource

Die Datenquelle enthält Einstellungen und Tabellen.

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getTables()		Array<ai.dataSource.table>	Gibt eine Liste der importierten Tabellen zurück.
getTable(Tabellen-ID)	tableId: Zeichenfolge Remote-ID der Tabelle	ai.dataSource.table	Gibt die Tabelle mit der angeforderten Tabellen-ID zurück. Gibt „null“ zurück, wenn keine Tabelle gefunden wird.
getSettings()		Array<ai.dataSource.setting>	Gibt alle flexiblen Einstellungen zurück.
getSetting(Anzeigename)	displayName: Zeichenfolge Name der Einstellung	ai.dataSource.setting	Gibt eine flexible Einstellung anhand des Anzeigenamens zurück

Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
function previewData(context) {
 var dataSource =
 context.getDataSource();
 var allTablesInThisDataSource =
 dataSource.getTables();
 //Navigate to Designer Settings
 tab, drag and drop a Static
 Integer parameter from the Settings
 Component
 //Setting Name: Custom Integer and
 Value: 100
 var
 getSetting=dataSource.getSetting("Custom
 Integer" );
 ai.log.logInfo(getSetting.getValue()); //100
}
```

ai.dataSource.table

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getColumnByDisplayName(name)	name: Zeichenfolge Anzeigename der Spalte	ai.dataSource.column	Sucht eine Spalte anhand ihres Anzeigenamens. Gibt „null“ zurück, wenn keine Spalte gefunden wurde.
getColumnById(id)	id: Zeichenfolge Remote-ID der Spalte	ai.dataSource.column	Sucht eine Spalte anhand ihrer Remote-ID. Gibt „null“ zurück, wenn keine Spalte gefunden wurde.
getColumns()		Array<ai.dataSource.column>	Gibt alle untergeordneten Spalten zurück, die für den Datenimport aktiviert wurden.
getDisplayName()		String	Gibt den Anzeigenamen der Tabelle zurück.
getId()		String	Gibt die Remote-ID dieser Tabelle oder den Anzeigenamen zurück, wenn keine Remote-ID angegeben wurde.
getLastImported()		String	Gibt eine Zeichenfolge zurück, die angibt, wann die Tabelle zuletzt importiert wurde.
getRelationships()		Array<ai.dataSource.relationship>	Gibt alle Beziehungen zurück, bei denen diese Tabelle die primäre Tabelle der Beziehung ist.
getRequiredParameters()		Array<ai.dataSource.table.configuredParameter>	Gibt alle erforderlichen Tabellenparameter und deren Parameterwerte zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getRequiredParameter(id)	id: Zeichenfolge Remote-ID des erforderlichen Parameters, wie bei der Aufgabe „Struktur importieren“ definiert	ai.dataSource.table.requiredParameter	Gibt den erforderlichen Tabellenparameter anhand seiner Remote-ID zurück.

Beispiel

```
//Consider a sample data source
dataSample = {
     rows: [
        {"Value": 10, "Measure":
 "", "Test": "No Space", "Effective
 Date": "2018-11-01"},
        {"Value": 20, "Measure": "
 ", "Test": "One Space", "Effective
 Date": "2018-11-01"},
        {"Value": 30, "Measure": "
 ", "Test": "Two Spaces", "Effective
 Date": "2018-11-01"},
        {"Value": 40, "Measure":
 "   ", "Test": "Three Spaces",
 "Effective Date": "2018-11-01"},
        {"Value": 50, "Measure":
 "1 ", "Test": "Aus" + '\\-' +
 "tin" + '\\-', "Effective Date":
 "2018-11-01"},
        {"Value": 10, "Measure": "2
  ", "Test": "Austin", "Effective
 Date": "2018-12-01"},
        {"Value": 20, "Measure": "3
   ", "Test": "Austin", "Effective
 Date": "2018-12-01"},
        {"Value": 30, "Measure": "4
    ", "Test": "Austin", "Effective
 Date": "2018-12-01"},
        {"Value": 40, "Measure": "5
     ", "Test": "Austin", "Effective
 Date": "2018-12-01"}
    ]
};
ExternalMetadataDefinition = {
    Tables : [
        {
            name : "dataSample",
            displayName : "Sample",
            id:"dataSample",

 parameterId:"sampleParameter",
            columns : [
                {name : "Value",
 displayName : "Value", type:
 "float", includeByDefault :
 true, },
                {name : "Measure",
 displayName : "Measure", type:
 "text", includeByDefault : true},
                {name : "Test",
 displayName : "Test", type: "text",
 includeByDefault : true},
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                {name : "Effective
 Date", displayName : "Date", type :
 "datetime", includeByDefault :
 true}
            ]
        }
    ]
};

//Create a table structure
function importStructure(context) {
    var addColumn = function(table,
 column, order) {
        var recordColumn =
 table.addColumn(column.name);

 recordColumn.setDisplayName(column.displayName
        switch (column.type) {
            case "text":

 recordColumn.setTextColumnType(column.length);
                break;
            case "int":

 recordColumn.setIntegerColumnType();
                break;
            case "float":

 recordColumn.setFloatColumnType();
                break;
            case "boolean":

 recordColumn.setBooleanColumnType();
                break;
            case "datetime":

 recordColumn.setDateTimeColumnType();
                break;
            default:

 recordColumn.setTextColumnType(200);
                break;
        }

 recordColumn.setDisplayOrder(order);

 recordColumn.setIncludeByDefault(column.include
 || false);

 recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKe
 || false);

 recordColumn.setMandatoryForImports(column.mand
 || false);

 recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteC
 || "String");
    };
    var builder =
 context.getStructureBuilder();
    var
 dataSource=context.getDataSource();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    for (var i = 0; i <
 ExternalMetadataDefinition.Tables.length;
 i++) {
        var externalTable =
 ExternalMetadataDefinition.Tables[i];
        var table =
 builder.addTable(externalTable.name);

 table.setDisplayName(externalTable.displayName)
        for (var j = 0; j <
 externalTable.columns.length; j++)
 {
            addColumn(table,
 externalTable.columns[j], j + 1);
        }
    }
}

//Examples for ai.datasource.table
function importData(context){
    var dataSource =
 context.getDataSource();
    var
 alltablesinds=dataSource.getTables();
    var rowset=context.getRowset();
    //Example: getTableId;
    var tableId =
 rowset.getTableId(); ////dataSample
    var table=
 dataSource.getTable( tableId );
    //Example: getDisplayName
    var
 dname=table.getDisplayName(); //
Sample
    ai.log.logInfo("Table Display
 Name",dname);
    //Example: getLastImported
    var
 lastImported=table.getLastImported();
    ai.log.logInfo("Last
 Imported:",lastImported); //Last
 Imported 10/23/2020 01:12:59
    //Example: getId
    ai.log.logInfo("Table
 id",table.getId()) //dataSample

}
```

ai.dataSource.table.column

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getColumnType()		String	Gibt die Spaltenart zurück. Wert ist entweder "DateTimeColumn", "IntegerColumn", "FloatColumn", "BooleanColumn" oder "TextColumn".
getDisplayName()		String	Gibt den Anzeigenamen der Spalten zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getDisplayOrder()		String	Gibt die Anzeigereihenfolge der Spalten zurück.
getId()		String	Gibt die Remote-ID der Spalte zurück oder der Anzeigename ist keine Remote-ID wurde angegeben.
getIncludeByDefault()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Spalte im Datenimport enthalten ist.
getIncludeInKey()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Spalte Teil des Tabellenschlüssels ist. Schlüsselspalten erlauben keine Nullwerte.
getLength()		Ganzzahl	Hinweis: Nur für Textspalten. Gibt die maximale Länge von Werten zurück, die in einer TextColumn enthalten sind.
getMandatoryForImports()		Wahr	Gibt „true“ zurück, wenn die Spalte Teil des Datenimports sein muss.
getNonFilterable()		Wahr	Gibt „true“ zurück, wenn die Spalte nicht als Teil eines SQL-Filters verwendet werden kann (Where-Anweisung).
getRemoteColumnType()		String	Gibt die Remote-Spaltenart der Spalten zurück, wie im Skript für den Import der Struktur definiert.

Beispiel

```
//Consider a sample JSON data set
dataSample = {
     rows: [
        {"Value": 10, "Measure":
 "", "Test": "No Space", "Effective
 Date": "2018-11-01"},
        {"Value": 20, "Measure": "
 ", "Test": "One Space", "Effective
 Date": "2018-11-01"},
        {"Value": 30, "Measure": "
 ", "Test": "Two Spaces", "Effective
 Date": "2018-11-01"},
        {"Value": 40, "Measure":
 "   ", "Test": "Three Spaces",
 "Effective Date": "2018-11-01"},
        {"Value": 50, "Measure":
 "1 ", "Test": "Aus" + '\\-' +
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 "tin" + '\\-', "Effective Date":
 "2018-11-01"},
        {"Value": 10, "Measure": "2
  ", "Test": "Austin", "Effective
 Date": "2018-12-01"},
        {"Value": 20, "Measure": "3
   ", "Test": "Austin", "Effective
 Date": "2018-12-01"},
        {"Value": 30, "Measure": "4
    ", "Test": "Austin", "Effective
 Date": "2018-12-01"},
        {"Value": 40, "Measure": "5
     ", "Test": "Austin", "Effective
 Date": "2018-12-01"}
    ]
};
ExternalMetadataDefinition = {
    Tables : [
        {
            name : "dataSample",
            displayName : "Sample",
            id:"dataSample",

 parameterId:"2018-01-01",
            columns : [
                {name : "Value",
 displayName : "Value", type:
 "float", includeByDefault :
 true, },
                {name : "Measure",
 displayName : "Measure", type:
 "text", includeByDefault : true},
                {name : "Test",
 displayName : "Test", type: "text",
 includeByDefault : true},
                {name : "Effective
 Date", displayName : "Date", type :
 "datetime", includeByDefault :
 true}
            ]
        }
    ]
};

function testConnection(context) {
    return true;
}

//Create a table structure
function importStructure(context) {
    var addColumn = function(table,
 column, order) {
        var recordColumn =
 table.addColumn(column.name);

 recordColumn.setDisplayName(column.displayName
        switch (column.type) {
            case "text":

 recordColumn.setTextColumnType(column.length);
                break;
            case "int":

 recordColumn.setIntegerColumnType();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                break;
            case "float":

 recordColumn.setFloatColumnType();
                break;
            case "boolean":

 recordColumn.setBooleanColumnType();
                break;
            case "datetime":

 recordColumn.setDateTimeColumnType();
                break;
            default:

 recordColumn.setTextColumnType(200);
                break;
        }

 recordColumn.setDisplayOrder(order);

 recordColumn.setIncludeByDefault(column.include
 || false);

 recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKe
 || false);

 recordColumn.setMandatoryForImports(column.mand
 || false);

 recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteC
 || "String");
    };
    var builder =
 context.getStructureBuilder();
    var
 dataSource=context.getDataSource();
    for (var i = 0; i <
 ExternalMetadataDefinition.Tables.length;
 i++) {
        var externalTable =
 ExternalMetadataDefinition.Tables[i];
        var table =
 builder.addTable(externalTable.name);

 table.setDisplayName(externalTable.displayName)
        for (var j = 0; j <
 externalTable.columns.length; j++)
 {
            addColumn(table,
 externalTable.columns[j], j + 1);
        }
    }
}

//Examples for
 ai.datasource.table.column
function importData(context) {
    var columnArray =
 rowset.getColumns();
    var colIds=[];
    var colDisplayNames=[];
    var colTypes=[];
    var colDisplayOrder=[];
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var colIncludeByDefault=[];
    var colLength=[];
    for (var k = 0; k <
 columnArray.length; k++) {
        //Example:getColumnType

 colTypes.push(columnArray[k].getDisplayName().t
        //Example:getDisplayName

 colDisplayNames.push(columnArray[k].getDisplayN
        //Example:getDisplayOrder

 colDisplayOrder.push(columnArray[k].getDisplayN
        //Example:getId

 colIds.push(columnArray[k].getId().toString());
        //
Example:getIncludeByDefault

 colIncludeByDefault.push(columnArray[k].getDisp
        //Example:getLength

 if(columnArray[k].getColumnType()==="TextColumn
        {

 colLength.push(columnArray[k].getDisplayName().
        }
    }

    ai.log.logInfo("Column Ids are
 "+colIds);
    //Column Ids are Effective
 Date,Value,Measure,Test
    ai.log.logInfo("Column Display
 names are "+colDisplayNames);
    //Column Display names are
 Date,Value,Measure,Test
    ai.log.logInfo("Column Types are
 "+colTypes);
    //Column Types are Date:
 DateTimeColumn, Value:FloatColumn,
 Measure:TextColumn,Test:TextColumn
    ai.log.logInfo("Column Display
 Order: "+colDisplayOrder);
    //Column Display Order:
 Date:4,Value:1,Measure:2,Test:3
    ai.log.logInfo("Column Included
 by Default:"+colIncludeByDefault);
    //Column Included by
 Default:Date:true,Value:true,Measure:true,Test
    ai.log.logInfo("Length -
 "+colLength);
    //Length - Measure:200,Test:200
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Proprietary and Confidential

ai.dataSource.table.relationship

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getJoinExpression()		String	Gibt den SQL-Wert für den Ausdruck von Beziehungen zurück, z. B 'P.Column123 = R.Column321'.
getJoinType()		Int	Gibt die Art des Joins der Beziehungen zurück. Die Werte sind entweder 0 (Inner), 1 (LeftOuter) oder 2 (RightOuter).
getDisplayName()		String	Gibt den Anzeigenamen der Beziehungen zurück.
getRelatedTableId()		String	Gibt die Remote-ID der zugehörigen Tabelle der Beziehungen zurück, oder der Anzeigename ist, dass keine Remote-ID angegeben wurde.
getRelatedTableName()		String	Gibt den Anzeigenamen der zugehörigen Tabelle der Beziehungen zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ai.dataSource.setting

Flexible Einstellungen sind untergeordnete Elemente einer benutzerdefinierten Cloud-Datenquelle. Einstellungen können statisch sein, indem ein Wert konfiguriert wird, oder sie können parametrisiert werden, indem Benutzer zur Laufzeit des Skripts aufgefordert werden, einen Wert für die Einstellung einzugeben. Beispiele für die Verwendung von Einstellungen sind URLs, Benutzernamen, Kennwörter, Datumsbereiche oder Dimensionen, auf die ein Skript zugreifen kann.

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getDisplayName()		String	Gibt den Anzeigenamen der Einstellungen zurück.
getValue()		Kombination	Gibt den Wert des Parameters der Einstellung zurück. Wert kann eine einfache Art oder ein komplexes Objekt sein - siehe unten Wertarten.
isBoolean()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Einstellungsart Boolesch ist.
isDimension()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Einstellungsart „Dimension“ lautet.
isInteger()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Einstellungsart „Integer“ ist.
isPassword()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Einstellungsart „Kennwort“ lautet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
isPeriodRange()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Einstellungsart PeriodRange ist.
isText()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Einstellungsart Text ist.

Beispiel

```
//Navigate to Designer Settings
 tab and drag an Integer Static
 parameter from the Settings
 Component pane
//Name the setting Custom Integer
 and set the value to 100
 var dataSource=
 context.getDataSource();
 var
 setting=dataSource.getSetting("Custom
 Integer" );

 //Example: getDisplayName
 var name =
 setting.getDisplayName(); //Custom
 Integer

 //Example: getValue
 var value =
 setting.getValue(); //100

// DataType checkup for the setting.
if(setting.isInteger()){
    ai.log.logInfo("Setting is of
 the type Integer"); //Setting is of
 the type Integer
}
//Check for other data types
 using setting.isPeriodRange(),
 setting.isInteger(),
 setting.isBoolean(),
 setting.isText(),
 setting.isPassword(),
 setting.isDimension();
```

Wertarten

Die Funktion getValue() jeder Einstellung kann einen einfachen Typ oder ein komplexes Objekt zurückgeben.

Boolesche Einstellungen: getValue() gibt den Wert als Boolesch zurück.

Texteinstellungen: getValue() gibt den Wert als Zeichenfolge zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ganzzahl-Einstellungen: getValue() gibt den Wert als Ganzzahl zurück.

Kennworteinstellungen: getValue() gibt den Wert als Zeichenfolge zurück.

Periodenbereichseinstellungen: getValue() gibt den Wert als komplexes Objekt zurück. Dieses Objekt ist wie folgt definiert:

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getFromPeriod()		String	Gibt eine Zeichenfolge zurück, die die interne Darstellung von „aufgelöst“ definiert Adaptive Planning From Period, der verwendet werden kann, um an die Methodenaufrufe ai.calendar zu übergeben. z. B "3152|5201611100000"
getToPeriod()		String	Gibt eine Zeichenfolge zurück, die die interne Darstellung von „aufgelöst“ definiert Adaptive Planning Bis Periode, die zur Übergabe an die Methodenaufrufe ai.calendar verwendet werden kann. z. B "3152|5201611100000"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getFromPeriodStartDateTime()		String	Gibt eine DATETIME-Zeichenfolgendarstellung des Startdatums der Periode zurück, das in lokaler Zeit angegeben wird. z. B "2016-01-01T00:00:00+10
getFromPeriodEndDateTime()		String	Gibt eine DATETIME-Zeichenfolgendarstellung des Enddatums der Von Periode zurück, angegeben in lokaler Zeit. z. B "2016-02-01T00:00:00+10
getToPeriodStartDateTime()		String	Gibt eine DATETIME-Zeichenfolgendarstellung des Startdatums/ der Zeitperiode für Bis Periode zurück, angegeben in lokaler Zeit. z. B "2016-06-01T00:00:00+10
getToPeriodEndDateTime()		String	Gibt eine DATETIME-Zeichenfolgendarstellung des Enddatums der Bis Periode zurück, angegeben in lokaler Zeit. z. B "2016-07-01T00:00:00+10

Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
function importData(context)
{
    var dataSource =
 context.getDataSource();
    //getFromPeriod
    var
 getFromPeriod=dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getFromPeriod();
    //getToPeriod
    var
 getToPeriod=dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getToPeriod();
    //getFromPeriodStartDateTime
    var getFromPeriodStartDateTime
 = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getFromPeriodStartDateTime(
 10);

 ai.log.LogInfo("getFromPeriodStartDateTime"+get
    //getFromPeriodEndDateTime
    var getFromPeriodEndDateTime
 = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getFromPeriodEndDateTime().s
 10);

 ai.log.LogInfo("getFromPeriodEndDateTime"+getFr
    //getToPeriodStartDateTime
    var getToPeriodStartDateTime
 = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getToPeriodEndDateTime().sub
 10);

 ai.log.LogInfo("getToPeriodStartDateTime"+getTo
    //getToPeriodEndDateTime
    var getToPeriodEndDateTime
 = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getToPeriodEndDateTime().sub
 10);

 ai.log.LogInfo("getToPeriodEndDateTime"+getToPe
}
```

Dimensionseinstellungen

getValue() gibt den Wert als komplexes Objekt zurück. Dieses Objekt ist wie folgt definiert:

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getDimensionName()		String	Gibt den Namen der im Wert definierten Dimension zurück.
getValueName()		Kombination	Gibt den Namen des im Wert definierten Dimensionselements zurück.

Beispiel

```
//Navigate to Designer Settings
 tab and drag a Static Dimension
 parameter from the Settings
 Component pane
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
//Name the setting "Custom
 Dimension" and set a value from the
 Static Dimension Setting dropdown
 var
 setting=dataSource.getSetting("Custom
 Dimension" );
 var value = setting.getValue();

 //Example: getDisplayName
 var name =
 value.getDimensionName();
 var
 settingValue=value.getValueName();

 ai.log.logInfo("Dimension Settings
 Name: "+name+" and Dimension
 Settings Value: "+settingValue);
//Dimension Settings Name: Level and
 Dimension Settings Value: Company
 B (40% owned)Example for Dimension
 Settings
//Navigate to Designer Settings
 tab and drag a Static Dimension
 parameter from the Settings
 Component pane
//Name the setting "Custom
 Dimension" and set a value from the
 Static Dimension Setting dropdown
var
 setting=dataSource.getSetting("Custom
 Dimension" );
var value = setting.getValue();

//Example: getDisplayName
var name = value.getDimensionName();
var
 settingValue=value.getValueName();

ai.log.logInfo("Dimension Settings
 Name: "+name+" and Dimension
 Settings Value: "+settingValue);
//Dimension Settings Name: Level and
 Dimension Settings Value: Company B
 (40% owned)
```

ai.dataSource.table.requiredParameter

Während der Skriptausführung fordern gültige Erforderliche Parameter einen Benutzer auf, Werte anzugeben. Auf diese Werte kann dann in Skripten zugegriffen werden. Erforderliche Parameter können während der importStructure erstellt werden.

Anmerkung: Während des Imports von Daten kann im Skript nur auf erforderliche Parameter zugegriffen werden, die als setForDataImport(true) konfigurierbar sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getId()		String	Gibt die Remote-ID des erforderlichen Parameters zurück.
getValue()		Kombination	Gibt den Wert des Parameters des erforderlichen Parameters zurück. Wert kann eine einfache Art oder ein komplexes Objekt sein - siehe unten Wertarten.
isBoolean()		Boolesch	Gibt "true" zurück, wenn der erforderliche Parameter einen booleschen Wert hat.
isDimension()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Art des erforderlichen Parameters „Dimension“ ist.
isInteger()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Art des erforderlichen Parameters „Integer“ ist.
isPassword()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn der erforderliche Parameter „Kennwort“ hat.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
isPeriodRange()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn der erforderliche Parameter PeriodRange hat.
isText()		Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn die Art des erforderlichen Parameters Text ist.

Wertarten

Die Funktion getValue() jedes erforderlichen Parameters kann einen einfachen Typ oder ein komplexes Objekt zurückgeben.

Erforderliche boolesche Parameter

getValue() gibt den Wert als Boolesch zurück.

Text Erforderliche Parameter

getValue() gibt den Wert als Zeichenfolge zurück.

Ganzzahl - Erforderliche Parameter

getValue() gibt den Wert als Ganzzahl zurück.

Kennwort erforderlich

getValue() gibt den Wert als Zeichenfolge zurück.

Erforderliche Parameter für Periodenbereich

getValue() gibt den Wert als komplexes Objekt zurück. Dieses Objekt ist wie folgt definiert:

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getFromPeriod()		String	Gibt eine Zeichenfolge zurück, die das aufgelöste Element definiert Adaptive Planning Von Periode z. B "Monat y2016 M1"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getToPeriod()		String	Gibt eine Zeichenfolge zurück, die das aufgelöste Element definiert Adaptive Planning In Periode z. B "Monat y2016 M1"
getFromPeriodStartDateTime()		String	Gibt eine DATETIME-Zeichenfolgendarstellung des Startdatums der Periode zurück, das in lokaler Zeit angegeben wird. z. B "2016-01-01T00:00:00+10
getFromPeriodEndDateTime()		String	Gibt eine DATETIME-Zeichenfolgendarstellung des Enddatums der Von Periode zurück, angegeben in lokaler Zeit. z. B "2016-02-01T00:00:00+10
getToPeriodStartDateTime()		String	Gibt eine DATETIME-Zeichenfolgendarstellung des Startdatums der Zeitperiode für Bis Periode zurück, angegeben in lokaler Zeit. z. B "2016-06-01T00:00:00+10

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getToPeriodEndDateTime()		String	Gibt eine DATETIME-Zeichenfolgendarstellung des Enddatums der Bis Periode zurück, angegeben in lokaler Zeit. z. B "2016-07-01T00:00:00+10

Dimensionseinstellungen

getValue() gibt den Wert als komplexes Objekt zurück. Dieses Objekt ist wie folgt definiert:

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getDimensionName()		String	Gibt den Namen der im Wert definierten Dimension zurück.
getValueName()		Kombination	Gibt den Namen des im Wert definierten Dimensionselements zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ai.log

Funktionen

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
LogError(Zusammenfassung, Detail)	Summary: Zusammenfassungstext für gemischtes Protokoll detail : Blended Optional - Weitere Details zum Protokoll	Boolesch	Fügt ein Ereignisprotokoll mit der Protokollebene ERROR hinzu. "Zusammenfassung" wird auf 128 Zeichen abgeschnitten. "detail" wird auf 1.000 Zeichen abgeschnitten. Alle Werte, die keine Zeichenfolge sind, werden in Zeichenfolgen konvertiert. Ein Protokolleintrag wird hinzugefügt, wenn die Schwellen für die Protokollierung nicht überschritten wurden. Gibt „true“ zurück, wenn die Protokollierung erfolgreich war.
logInfo(Zusammenfassung, Detail)	Summary: Zusammenfassungstext für gemischtes Protokoll detail : Blended Optional - Weitere Details zum Protokoll	Boolesch	Fügt ein Ereignisprotokoll mit der Protokollebene INFO hinzu. "Zusammenfassung" wird auf 128 Zeichen abgeschnitten. "detail" wird auf 1.000 Zeichen abgeschnitten. Alle Werte, die keine Zeichenfolge sind, werden in Zeichenfolgen konvertiert. Ein Protokolleintrag wird hinzugefügt, wenn die Schwellen für die Protokollierung nicht überschritten wurden. Gibt „true“ zurück, wenn die Protokollierung erfolgreich war.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
LogVerbase(Zusammenfassung, Detail)	Summary: Zusammenfassungstext für gemischtes Protokoll detail : Blended Optional - Weitere Details zum Protokoll	Boolesch	Fügt ein Ereignisprotokoll mit der Protokollebene INFO hinzu. "Zusammenfassung" wird auf 128 Zeichen abgeschnitten. "detail" wird auf 1.000 Zeichen abgeschnitten. Alle Werte, die keine Zeichenfolge sind, werden in Zeichenfolgen konvertiert. Ein Protokolleintrag wird hinzugefügt, wenn die Schwellen für die Protokollierung nicht überschritten wurden. Gibt „true“ zurück, wenn die Protokollierung erfolgreich war.

Beispiel

```
function testConnection(context) {
    // Step 1: Create a https request to send to Earthquake USGS API
    var url = 'https://earthquake.usgs.gov/earthquakes/feed/v1.0/summary/
all_hour.atom';
    var method = 'GET';
    var body = ``;
    var headers = {};
    // Step 2: Send request and receive response
    try{

        var response = ai.https.request(url, method, body, headers);
        //Example logInfo
        ai.log.logInfo("Test Connection Successful");
        //Test Connection Successful
        //Example logVerbose
         ai.log.logVerbose("Test Connection Successful",
 response.getBody());
        //Test Connection Successful
        //2020-10-23T00:25:21ZU.S. Geological Surveyhttps://
earthquake.usgs.gov/https://........
    }
    catch(e)
    {
        //Example for logError
        ai.log.logError("Test Connection Failed");
    }
    // Step 3: Interrogate response to see if it was successful. Return true
 or false depending on the result.
    if (response.getHttpCode() == '200') {
        var body = response.getBody();
        return true;
    } else {
        return false;
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
}
```

Die Protokoll-Drosselung (Burst + Dauer) stellt sicher, dass Skripte Folgendes nicht ausführen können:

- mehr als x Protokolle pro Sekunde schreiben (Burst: Standard ist 5, konfigurierbar als AppSetting oder pro Mandant)
- mehr als x Protokolle pro Stunde schreiben (Nachhaltig: Standard ist 1000, konfigurierbar als AppSetting oder pro Mandant)

ai.util

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
Apply(obj, config)	• obj : Object Der Empfänger der Eigenschaften • config: Object Die Quelle der Eigenschaften	Objekt	Kopiert alle Eigenschaften von config in obj und gibt obj zurück.
decodeHtml(encodedHtml) verfügbar in 2018.3	• encodedHtml: Zeichenfolge Eine Zeichenfolge mit reservierten Zeichen, die für die Verwendung in HTML-literalen übersetzt wird. Hallo <b> [here] >worte<!	String	Gibt eine Zeichenfolge als unformatiertes HTML zurück. 'Hallo <b> [here] >worte<!'
decodeUrl(encodedUrl) verfügbar in 2018.3	• encodedUrl: Zeichenfolge Eine Zeichenfolge mit einer HTML-codierten URL. Beispiel: https%3a%2f%2fwww.example.com%2ffings%2f%3fid%3d123%26more%3dwords%23hash	String	Gibt eine Zeichenfolge mit einer unformatierten URL zurück. https://www.example.com/fings/?id=123&more=words#hash
decodeBase64(encodedBase64) verfügbar in 2018.3	• encodedBase64: Zeichenfolge Eine Zeichenfolge, die als Base64 codiert ist. E.g. dGV4dA==	String	Gibt eine decodierte Base64-Zeichenfolge zurück. Text
encodeHtml(rawHtml) verfügbar in 2018.3	• RawHtml: Zeichenfolge Eine Zeichenfolge mit unformatiertem HTML. z. B 'Hallo <b> [here] >worte<!'	String	Gibt eine Zeichenfolge mit reservierten Zeichen zurück, die für die Verwendung in HTML-literalen übersetzt wurde. Hallo <b> [here] >worte<!

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
encodeUrl(rawUrl) verfügbar in 2018.3	• RawUrl: Zeichenfolge Eine Zeichenfolge mit einer unformatierten URL. z. B https://www.example.com/fings","id=123&more=words#hash	String	Gibt eine unformatierte URL als codiertes HTML zurück. https%3a%2f%2fwww.example.com%2ffings%2f%3fid%3d123%26more%3dwords%23hash
encodeBase64(rawBase64) verfügbar in 2018.3	• rawBase64: String Eine Zeichenfolge mit Text. z. B Text	String	codiert Text als Base64. dGV4dA==
format (formatString, arg1, arg2....argN)	• formatString: Zeichenfolge Eine Zeichenfolge mit Ersetzungs-Token. Beispiel: "Es gibt {0} Objekte" • arg1: Zeichenfolge Der Wert, der das Token "{0}" ersetzen soll • arg2: Zeichenfolge usw.	String	Wird verwendet, um eine tokenisierte Zeichenfolge zu definieren und eine beliebige Anzahl von Argumenten zu übermitteln, um die Token zu ersetzen. Jedes Token muss eindeutig sein und muss im Format "{0}", "\{1"" usw. inkrementiert werden.
isDate(value)	• value : Gemischt Der zu testende Wert	Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn der übergebene Wert ein JavaScript-Datumsobjekt ist.
isUndefiniert(Wert)	• value : Gemischt Der zu testende Wert	Boolesch	Gibt "true" zurück, wenn der übergebene Wert "nicht definiert" ist.
isDefined(Wert)	• value : Gemischt Der zu testende Wert	Boolesch	Gibt "true" zurück, wenn der übergebene Wert nicht "undefiniert" ist.
isArray(value)	• Wert: Gemischt • Der zu testende Wert	Boolesch	Gibt "true" zurück, wenn der übergebene Wert ein JavaScript-Array ist. Andernfalls "false".
isString(Wert)	• value : Gemischt Der zu testende Wert	Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn der übergebene Wert eine Zeichenfolge ist.
isNumber(-Wert)	• value : Gemischt Der zu testende Wert	Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn der übergebene Wert eine Zahl ist und begrenzt ist.
isBoolean(value)	• value : Gemischt Der zu testende Wert	Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn der übergebene Wert „true“ oder „false“ ist.
toArray(a, i, j)		Array	
isPrimitive(value)	• value : Gemischt Der zu testende Wert	Boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn der übergebene Wert eine Zeichenfolge, Zahl oder ein boolescher Wert ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiele

```
//Example for ai.util.apply
    var sourceObj = {department:"Engineering"};
    var destObj={};
    ai.util.apply(destObj,sourceObj);
    ai.log.logInfo("Source Properties applied to Destination object:
 "+JSON.stringify(destObj));
    // Source Properties applied to destination object:
 {department:Engineering}

//Example for ai.util.decodeHtml
     var encodedHtml = "Hello &lt;b&gt; [there] &gt;words&lt;!";
     var decodedvalue=ai.util.decodeHtml(encodedHtml);
     ai.log.logInfo("Decoded HTML is " +decodedvalue);
    // Decoded HTML is Hello [there] >words

//Example for ai.util.encodeHtml
     var rawHtml = "Hello <b> [there] >words<!";
  var encodedvalue=ai.util.encodeHtml(rawHtml);
  ai.log.logInfo("Encoded HTML is " +encodedvalue);
 // Encoded HTML is Hello <b> [there] >words<!

//Example for ai.util.decodeBase64
      var encodedBase64 =
 "VGhpcyBpcyBhIHNhbXBsZSB0ZXh0IGZvciBlbmNvZGluZw==";
      var decodedbasevalue= ai.util.decodeBase64(encodedBase64);
      ai.log.logInfo("Decoded base64 is: "+decodedbasevalue);
      //Decoded base64 is:"This is a sample text for encoding"

//Example for ai.util.encodeBase64
      var rawBase64 = "This is a sample text for encoding";
      var encodedbasevalue= ai.util.encodeBase64(rawBase64, "");
      ai.log.logInfo("Encoded base64 is: "+encodedbasevalue);
      //Encoded base64 is:VGhpcyBpcyBhIHNhbXBsZSB0ZXh0IGZvciBlbmNvZGluZw==


//Example for ai.util.encodeUrl
      var rawUrl = "https://docs.postman-echo.com/";
      var encodedUrl=ai.util.encodeUrl(rawUrl);
      ai.log.logInfo("Encoded URL is: "+encodedUrl);
      //Encoded URL is: https%3a%2f%2fdocs.postman-echo.com%2f

//Example for ai.util.decodeUrl
       var encodedUrl = "https%3a%2f%2fdocs.postman-echo.com%2f";
       var decodedUrl=ai.util.decodeUrl(encodedUrl);
       ai.log.logInfo("Decoded URL is: "+decodedUrl);
      //Decoded URL is: https://docs.postman-echo.com/

//Example for ai.util.format
     var formatted=ai.util.format('How ar{0} you{1}',"e","?");
        ai.log.logInfo("Formatted String is: "+formatted);
        //How are you?

//Example for ai.util.isDate()
        var d = new Date();
        var verifyIfDate=ai.util.isDate(d);
        ai.log.logInfo("Provided value is: "+verifyIfDate);
        //Provided value is: true

//Example for ai.util.isUndefined
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        var sampleValue;
        var verifyIfUndefined=ai.util.isUndefined(sampleValue);
        if (verifyIfUndefined)
        {
             ai.log.logInfo("Value is undefined");

        }
        else
        {
              ai.log.logInfo("Value is defined");
        }
        //Value is undefined

//Example for ai.util.isDefined
        var sampleValue=6;
        var verifyIfDefined=ai.util.isDefined(sampleValue);
        ai.log.logInfo("verifyIfDefined: "+verifyIfDefined)
        if (verifyIfDefined)
        {
             ai.log.logInfo("Value is defined");

        }
        else
        {
              ai.log.logInfo("Value is undefined");
        }
        //Value is defined

//Example for ai.util.isArray
      var sampleValue=["a","b"];
        var verifyIfArray=ai.util.isArray(sampleValue);
        if (verifyIfArray)
        {
             ai.log.logInfo("Is is an Array");

        }
        else
        {
              ai.log.logInfo("Not an Array");
        }
        //It is an array

//Example for ai.util.isString
        var sampleValue="123";
        var verifyIfString=ai.util.isString(sampleValue);
        if (verifyIfString)
        {
             ai.log.logInfo("Is is a string");

        }
        else
        {
              ai.log.logInfo("Not a string");
        }

//Example for ai.util.isNumber
        var sampleValue = {firstName:"Jon", lastName:"Doe"};
        var verifyIfNumber=ai.util.isNumber(sampleValue);
        if (verifyIfNumber)
        {
             ai.log.logInfo("Is is a number");

        }
        else
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        {
              ai.log.logInfo("Not a number. Provided value is of type:
 "+typeof(sampleValue));
        }
        //Not a number. Provided value is of type: object


//Example for ai.util.isBoolean
        var sampleValue = true;
        var verifyIfBoolean=ai.util.isBoolean(sampleValue);
        if (verifyIfBoolean)
         {
            ai.log.logInfo("Value is Boolean");
         }
         else
         {
            ai.log.logInfo("Not a Boolean. Provided value is of type:
 "+typeof(sampleValue));
         }
         //Value is Boolean
//Example for ai.util.isPrimitive
        var sampleValue = {firstName:"Jon", lastName:"Doe"};
        var verifyIfPrimitive=ai.util.isPrimitive(sampleValue);
        if (verifyIfPrimitive)
        {
             ai.log.logInfo("Provided value is a Primitive Data Type");

        }
        else
        {
              ai.log.logInfo("Provided value is not primitive:
 "+typeof(sampleValue));
        }
        return true;
```

ai.xml

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
createFromUrl(url, Methode, Text, Header, Callbacks) verfügbar ab 2018.3	url: Zeichenfolgengültige URL method: Zeichenfolge Gültige HTTP-Methode body: Zeichenfolge-Anforderungstext Header: Zeichenfolge HTTP-Header Callbacks: Objekt eine Funktion	ai.xml.sax	Erstellt ein XML-SAX-Parser-Objekt, das einen XML-Stream parsen kann.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
createFromUrlWithAuthorization(URL, Methode, Text, Header, Callbacks) verfügbar ab 2018.3	url: Zeichenfolgengültige URL method: Zeichenfolge Gültige HTTP-Methode body: Zeichenfolge-Anforderungstext Header: Zeichenfolge HTTP-Header Callbacks: Objekt eine Funktion	ai.xml.sax	Erstellt ein XML-SAX-Parser-Objekt, das einen XML-Stream mit Autorisierung über OAuth parsen kann.
createParser()		ai.xml.parser	Erstellt ein XML-Parser-Objekt, das XML-Zeichenfolgen parsen kann.
createDocument()		ai.xml.document	Erstellt ein XML-Dokument.
createDocType(xmlStr)	• xmlStr : Zeichenfolge Gültige DOCTYPE-XML-Zeichenfolge	ai.xml.docType	Erstellen Sie ein Doctype-Objekt, das zu einem XML-Dokument hinzugefügt wird, um seinen Doctype zu definieren.
createElement(Name)	• name : Zeichenfolge Name des XML-Elements	ai.xml.element	Erstellen Sie ein XML-Element, das den grundlegenden Baustein eines XML-Dokuments darstellt und zu einem XML-Dokument hinzugefügt werden kann.
createAttribute(Name, Wert)	• name : Zeichenfolge Name des Attributs • value: Zeichenfolgenwert des Attributs	ai.xml.attribute	Erstellt ein Attributobjekt, das zu einem XML-Element hinzugefügt werden kann.

Beispiele

```
// Construct the sample XML request
 below
/*
   <request>
       <control>

 <senderid>adaptiveplanning</
senderid>
           <password>Bts9DrRkeZ</
password>

 <controlid>SomeRandomThingToMatchToResponse</
controlid>
           <dtdversion>3.0</
dtdversion>
   </control>
</request>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
*/

// create XML document
var doc = ai.xml.createDocument();

// create root element
var requestEl =
 ai.xml.createElement('request');

// create control element
var controlEl =
 ai.xml.createElement('control');

//create senderid element
var senderIdEl =
 ai.xml.createElement('senderid');
senderIdEl.setText('adaptiveplanning');
//add <senderid> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(senderIdEl);

//create password element
var controlPasswordEl =
 ai.xml.createElement('password');
controlPasswordEl.setText('Bts9DrRkeZ');
//add <password> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(controlPasswordEl);

//create controlid element
var controlIdEl =
 ai.xml.createElement('controlid');
controlIdEl.setText('SomeRandomThingToMatchToRes
//add <controlid> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(controlIdEl);

//create dtdversion element
var dtdEl =
 ai.xml.createElement('dtdversion');
dtdEl.setText('3.0');
//add <dtdversion> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(dtdEl);

//add <control> element to the main
 <request> element
requestEl.addChildElement(controlEl);

//set <request>  as the doc's root
 element
doc.setRootElement(requestEl);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ai.xml.sax

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
createFromText()	XML:Zeichenfolge Codierung: UTF8 Callbacks: Ein Objekt mit Funktionen	ai.xml.sax	Erstellt ein XML-SAX-Parser-Objekt, das XML-Text parsen kann. Anmerkung: Beschränkung auf 2,5 Millionen Zeichen.
createFromUrl()	url: Zeichenfolgengültige URL method: Zeichenfolge Gültige HTTP-Methode body: Zeichenfolge-Anforderungstext Header: Zeichenfolge HTTP-Header Callbacks: Ein Objekt mit Funktionen	ai.xml.sax	Erstellt ein XML-SAX-Parser-Objekt, das einen XML-Stream parsen kann.
createFromUrlWithAuthorization()	url: Zeichenfolgengültige URL method: Zeichenfolge Gültige HTTP-Methode body: Zeichenfolge-Anforderungstext Header: Zeichenfolge HTTP-Header Callbacks: Ein Objekt mit Funktionen	ai.xml.sax	Erstellt ein XML-SAX-Parser-Objekt, das einen XML-Stream mit Autorisierung über OAuth parsen kann.

Anmerkung: Die `ai.xml.sax` werden die folgenden Beispiele verwendet `callbacks`. Ein Callback ist eine Funktion, die ausgeführt wird, nachdem die Ausführung einer anderen Funktion abgeschlossen ist. Einer der Vorteile der Verwendung von Callbacks mit ai.xml.sax-Parsern besteht darin, dass Sie Fehler erfassen und diese Fehler in den Protokollen einer CCDS-Ausführung anzeigen können, um die Fehlerbehebung zu erleichtern.

ai.xml.sax.createFromText example

```
var data = {
   books: [],
   currentTag: ''
};

function createSaxParser(callbacks)
 {
    var xml = '<BookStore><book
 category="Cooking"><title
 lang="en">Everyday Italian</
title><author>Giada De Laurentiis</
author><year>2005</year><price>
$30.00</price></book><book
 category="Children"><title
 lang="en">Harry Potter</
title><author>Norwegian: .
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 French: </author><year>2015</
year> <price>$50.00</price></
book><book category="Sports"><title
 lang="en">Sports for Health</
title><author>&#352;umbera</
author><year>2016</year><price>
$330.00</price></book> </
BookStore>';

   try {
       return
 ai.xml.sax.createFromText(xml,
 "UTF8", callbacks);
   }
   catch(exception) {
       ai.log.logError('Unable to
 setup sax parser', '' + exception);
       throw exception;
   }
}


function testConnection(context) {
   var parser = null;
   var callbacks = {};
   var matched = false;

   callbacks.onOpenTag = function
 (tag) {
       if(tag.name === 'book') {
           matched = true;
           parser.stop();
       }
   };

   parser =
 createSaxParser(callbacks);
   parser.readToEnd();

   return matched;
}

function importStructure(context) {
   var builder =
 context.getStructureBuilder();

   var table =
 builder.addTable('MyNewTableFromText');

 table.setDisplayName('MyNewTableFromText');

   addColumn(table, 'book', 1,
 'string', 100);
   addColumn(table, 'title', 2,
 'string', 500);
   addColumn(table, 'author', 3,
 'string', 100);
   addColumn(table, 'year', 4,
 'string', 200);
   addColumn(table, 'price', 5,
 'string', 1000)
}

function importData(context) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  var rowset = context.getRowset();

rowset.setSmartParsingEnabled(true);

  var parser = null;
  var callbacks = {};

  callbacks.onOpenTag = function
(tag) {
      data.currentTag = tag.name;

      if(tag.name === 'book') {
          var book = {
              category:
tag.attributes['category']
          };
          data.books.push(book);
      }
  };

  callbacks.onText = function
(text) {
      var current =
data.books.length > 0 ?
data.books[data.books.length-1] :
null;

      if(data.currentTag ===
'title') {
          current.title = text;
      }

      if(data.currentTag ===
'author') {
          current.author = text;
      }

      if(data.currentTag ===
'year') {
          current.year = text;
      }

      if(data.currentTag ===
'price') {
          current.price = text;
      }
  };

  callbacks.onCloseTag = function
(tagname) {
      if(tagname === 'book') {
          var saving =
data.books.pop();
          save(rowset, saving);
      }
  };

  parser =
createSaxParser(callbacks);
  parser.readToEnd();
}

function addColumn(table,
 columnName, order, type, length) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   var newCol =
 table.addColumn(columnName);

 newCol.setDisplayName(columnName);
   newCol.setDisplayOrder(order);
   newCol.setIncludeByDefault(true);
   switch (type) {
       case 'string':

 newCol.setTextColumnType(length);

 newCol.setRemoteColumnType('string');
           break;
       case 'datetime':

 newCol.setDateTimeColumnType();

 newCol.setRemoteColumnType('datetime');
           break;
       case 'float':

 newCol.setFloatColumnType();

 newCol.setRemoteColumnType('float');
           break;
       default:

 newCol.setTextColumnType(100);

 newCol.setRemoteColumnType('string');
   }
}


var save = function (rowset, book) {
   var cells = [];
   cells.push(book.category);
   cells.push(book.title);
   cells.push(book.author);
   cells.push(book.year);
   cells.push(book.price);
   rowset.addRow(cells);
};
```

ai.xml.sax.createFromUrl example

```


var data = {
   entires: [],
   currentTag: ''
};

function createSaxParser(callbacks)
 {
   var url = 'https://
earthquake.usgs.gov/earthquakes/
feed/v1.0/summary/all_hour.atom';
   var method = 'GET';
   var body = ``;
   var headers = {};

   try {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        return
 ai.xml.sax.createFromUrl(url,
 method, body, headers, callbacks);
    }
    catch (exception) {
        ai.log.logError('Unable to
 setup sax parser', '' + exception);
        throw exception;
    }
}

function testConnection(context) {
    var parser = null;
    var callbacks = {};
    var matched = false;

    callbacks.onOpenTag = function
 (tag) {
        if (tag.name === 'entry') {
            matched = true;
            parser.stop();
        }
    };

    parser =
 createSaxParser(callbacks);
    parser.readToEnd();

    return matched;
}


function importStructure(context) {
    var builder =
 context.getStructureBuilder();
    var table =
 builder.addTable('StandardLoaderData');

 table.setDisplayName('StandardLoaderData');

    addColumn(table, 'id', 0,
 'string', 100);
    addColumn(table, 'title', 1,
 'string', 500);
    addColumn(table, 'updated', 2,
 'string', 100);
    addColumn(table, 'link', 3,
 'string', 200);
    addColumn(table, 'summary', 4,
 'string', 1000);
    addColumn(table, 'georss:point',
 5, 'string', 200);
    addColumn(table, 'georss:elev',
 6, 'string', 200);
}


function importData(context) {
    var rowset = context.getRowset();

 rowset.setSmartParsingEnabled(true);

    var parser = null;
    var callbacks = {};
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  callbacks.onOpenTag = function
(tag) {
      data.currentTag = tag.name;

      if (tag.name == 'entry') {
          var entry = {};
          data.entires.push(entry);
          return;
      }

      if (tag.name == 'link') {
          if (tag.attributes) {
              var current
= data.entires.length > 0 ?
data.entires[data.entires.length-1] :
null;
              if(current !== null)
{
                  current.link =
tag.attributes["href"];
              }
          }
      }
  };

  callbacks.onText = function
(text) {
      var current =
data.entires.length > 0 ?
data.entires[data.entires.length-1] :
null;
      if(current === null)     {
          return;
      }
      switch (data.currentTag) {
          case "id":
          case "title":
          case "updated":
          case "summary":
          case "georss:point":
          case "georss:elev":

current[data.currentTag] = text;
              break;
      }
  };

  callbacks.onCloseTag = function
(tagname) {
      if (tagname == 'entry') {
          var saving =
data.entires.pop();
          save(rowset, saving);
      }
  };

  callbacks.onCData = function
(data) {
      if (data.length === 0)
return;

      if (data.currentTag ==
'summary') {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            var current =
 data.entires.length > 0 ?
 data.entires[data.entires.length-1] :
 null;
            current.summary = data;
        }
    };

    parser =
 createSaxParser(callbacks);
    parser.readToEnd();
}


function addColumn(table,
 columnName, order, type, length) {
    var newCol =
 table.addColumn(columnName);

 newCol.setDisplayName(columnName);
    newCol.setDisplayOrder(order);
    newCol.setIncludeByDefault(true);
    switch (type) {
        case 'string':

 newCol.setTextColumnType(length);

 newCol.setRemoteColumnType('string');
            break;
        case 'datetime':

 newCol.setDateTimeColumnType();

 newCol.setRemoteColumnType('datetime');
            break;
        case 'float':

 newCol.setFloatColumnType();

 newCol.setRemoteColumnType('float');
            break;
        default:

 newCol.setTextColumnType(100);

 newCol.setRemoteColumnType('string');
    }
}


var save = function (rowset, entry)
 {
    var cells = [];
    cells.push(entry.id || '');
    cells.push(entry.title || '');
    cells.push(entry.updated || '');
    cells.push(entry.link || '');
    cells.push(entry.summary || '');
    cells.push(entry['georss:point']
 || '');
    cells.push(entry['georss:elev']
 || '');
    rowset.addRow(cells);
};
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ai.xml.parser

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
parse(xmlStr)	• xmlStr Gültige XML-Dokumentzeichenfolge	ai.xml.document	Parst eine gültige XML-Dokumentzeichenfolge in ein XML-Dokument.

Beispiel für Parsing

```
var xmlString =
 '<request><control><senderid>adaptiveplanning</
senderid><password>Bts9DrRkeZ</
password><controlid>SomeRandomThingToMatchToResp
controlid><dtdversion>3.0</
dtdversion></
control><operation><authentication><login><useri
userid><companyid>companyplanningDEV</
companyid><password>GhY93tYi</
password></login></authentication></
operation></request>';
var parser = ai.xml.createParser();
var xmlDoc =
 parser.parse(xmlString);
/* Output:
   <request>
       <control>

 <senderid>adaptiveplanning</
senderid>
           <password>Bts9DrRkeZ</
password>

 <controlid>SomeRandomThingToMatchToResponse</
controlid>
           <dtdversion>3.0</
dtdversion>
       </control>
       <operation>
           <authentication>
               <login>
                   <userid>Julia</
userid>

 <companyid>companyplanningDEV</
companyid>
               <password>GhY93tYi</
password>
               </login>
           </authentication>
       </operation>
   </request>
*/
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ai.xml.document

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
clone()		ai.xml.document	Gibt einen Klon dieses Dokuments zurück.
getDOCTYPE()		ai.xml.docType	Ruft das Dokument DOCTYPE ab.
getRootElement()		ai.xml.element	Ruft das Root-Element im Dokument ab.
setDOCTYPE(docType)	• docType: ai.xml.docType DOCTYPE, um das Dokument auf zu setzen		Legt den Wert des Dokuments DOCTYPE fest.
setRootElement(-Element)	• Element: ai.xml.element Das Element soll das Root-Element des Dokuments sein.		Legt das Dokument-Root-Element fest.
toString()			Stellt eine formatierte Zeichenfolgendarstellung des XML-Dokuments bereit.

ai.xml.docType

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
toString()		String	Stellt eine Zeichenfolgendarstellung dieser Dokumentartdeklaration bereit.

Beispiel

```
var doc = ai.xml.createDocument();
var docType =
 ai.xml.createDocType('<!DOCTYPE
 html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0
 Strict//EN" "http://www.w3.org/TR/
xhtml1/DTD/xhtml1-strict.dtd">');
//set doc type
doc.setDOCTYPE(docType);
//get doc type
var getdoctype=doc.getDOCTYPE();
var rootEl =
 ai.xml.createElement('Books');
//set root element
doc.setRootElement(rootEl);
//sample clone
var cloned_doc=doc.clone();
//get root element
var docRoot=doc.getRootElement();
//convert the xml result to a string
 for logging
ai.log.logInfo(doc.toString())
/*Output:
   Cloned data: <Books />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   Doc type is<!DOCTYPE html PUBLIC
 "-//W3C//DTD XHTML 1.0 Strict//EN"
 "http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/
xhtml1-strict.dtd">
   Root element is <Books />
*/
```

ai.xml.element

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
addChildElement(Element)	• Element: ai.xml.element Hinzuzufügendes Element		Fügt ein untergeordnetes Element hinzu.
clone()		ai.xml.element	Gibt einen Klon dieses Elements zurück.
getAttribute(name)	name : Zeichenfolge Name des Attributs	ai.xml.attribute	Ruft das Attribut des angegebenen Namens ab.
getAttributeAt(index)	index: Ganzzahl-Index des Attributs	ai.xml.attribute	Ruft das Attribut am angegebenen Index des Attribut-Arrays für dieses Element ab.
getAttributes()		Array<ai.xml.attribute>	Ruft die Attribute dieses Elements ab.
getAttributeValue(name)	• name : Zeichenfolge Name des Attributs	String	Ruft den Wert des Attributs des angegebenen Namens ab.
getChildElement(name)	• name: Zeichenfolge Name des Elements	ai.xml.element	Ruft das erste untergeordnete Element mit dem angegebenen Vornamen ab.
getChildElementAt(index)	• index: Ganzzahl-Index des Elements	ai.xml.element	Ruft ein untergeordnetes Element am angegebenen Index innerhalb der untergeordneten Elemente ab.
getChildElements()		Array<ai.xml.elements>	Ruft das Array aller untergeordneten Elemente für dieses Element ab.
getChildElements(name)	• name : Zeichenfolge Name des Elements	Array<ai.xml.element>	Ruft das Array untergeordneter Elemente für dieses Element mit dem angegebenen Namen ab.
getCommentText()		String	Ruft den Kommentartext ab.
getName()		String	Ruft den qualifizierten Namen dieses Elements ab.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getText()		String	Ruft den Text dieses Elements oder CDATA ab.
hasContents()		Boolesch	Gibt an, ob dieses Element untergeordnete Inhalte hat oder nicht: Text, CDATA oder untergeordnete Elemente.
RemoveAllAttributes()			Entfernt alle Attribute aus diesem Element.
RemoveAttribute(Name)	• name : Zeichenfolge Name des Attributs		Entfernt das Attribut des angegebenen Namens im Array der Elementattribute und druckt das Array erneut.
RemoveChildElement(Name)	• name: Zeichenfolge Name des Elements		Entfernt das erste untergeordnete Element mit dem angegebenen Namen.
removeChildElementAt(index)	• index: Ganzzahl-Index des Elements		Entfernt ein untergeordnetes Element am angegebenen Index innerhalb der untergeordneten Elemente.
RemoveChildElements()		Ganzzahl	Entfernt alle untergeordneten Elemente aus diesem Element und gibt die Anzahl der entfernten Elemente zurück.
RemoveChildElements(Name)	• name : Zeichenfolge Name des Elements	Ganzzahl	Entfernt alle untergeordneten Elemente des angegebenen Elementnamens aus diesem Element und gibt die Anzahl der entfernten Elemente zurück.
removeComments()			Entfernt alle Kommentare, die direkt an dieses Element angehängt sind.
removeText()			Entfernt den gesamten Text (einschließlich CDATA-Abschnitte), der direkt an dieses Element angehängt ist.
setAttribute(Attribut)	• Attribute: ai.xml.attribute Das hinzuzufügende Attributobjekt		Fügt diesem Element ein Attribut hinzu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
setAttribute(Name, Wert)	• name : Zeichenfolge Name des Attributs • value: Zeichenfolgenwert des Attributs		Legt den Wert des Attributs des angegebenen Namens für dieses Element fest.
setCDATAText(text)	• text : Zeichenfolge CDATA-Text		Entfernt den gesamten vorhandenen Inhalt (außer Kommentaren) aus diesem Element, einschließlich untergeordneter Elemente, und legt dann den Abschnittstext CDATA für dieses Element fest.
setCommentText(text)	• text: Zeichenfolgenkommentartext		Entfernt alle Kommentare, die direkt an dieses Element angehängt sind, und fügt dann einen neuen Kommentar mit dem angegebenen Text hinzu.
setName(Name)	• name: Zeichenfolge Name des Elements		Legt den Namen dieses Elements fest.
setText(text)	• text : Zeichenfolge Textwert des Elements		Entfernt den gesamten vorhandenen Inhalt (außer Kommentaren) aus diesem Element, einschließlich untergeordneter Elemente, und legt dann den Elementtext fest.
toString()			Stellt eine formatierte Zeichenfolgendarstellung dieses Elements bereit.

Beispiele

Beispiel für createDocument(), createElement(name), addChildElement(name), clone(), setText(), setCommentText(text), getCommentText()

```
// create XML document
var doc = ai.xml.createDocument();
// create root element
var requestEl =
 ai.xml.createElement('request');
// create an element '<control>'
var controlEl =
 ai.xml.createElement('control');
//create a username or id element
 '<senderid>'
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
var senderIdEl =
 ai.xml.createElement('senderid');
//set text for the senderid element
 'adaptive planning'
senderIdEl.setText('adaptiveplanning');
//add <senderid> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(senderIdEl);
//create a <password> element
var passwordEl =
 ai.xml.createElement('password');
//set text for the password element
 'pwd'
passwordEl.setText('pwd');
//add <password> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(passwordEl);
//add <control> element to the root
requestEl.addChildElement(controlEl);

//clone the sender id element
cloneEl=senderIdEl.clone();
//add clone() element to the root
 element
requestEl.addChildElement(cloneEl);

//setCommentText
requestEl.setCommentText("The above
 element is cloned");
//get comment text
ai.log.logInfo(getCommentText()); //
Log Output: The above element is
 cloned

//set document's root
doc.setRootElement(requestEl);

/*
Output:
   <request>
       <control>

 <senderid>adaptiveplanning</
senderid>
       </control>
       <senderid>adaptiveplanning</
senderid>
       <!--    The above element is
 cloned-->
</request>
*/
```

Beispiel für getChildElement(), getChildElementAt(), getChildElements und getChildElements(name)

```
// create XML document
var doc = ai.xml.createDocument();

// create root element
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
var requestEl =
 ai.xml.createElement('request');

// create an element '<control>'
var controlEl =
 ai.xml.createElement('control');

//create a username or id element
 '<senderid>'
var senderIdEl =
 ai.xml.createElement('senderid');
//set text for the senderid element
 'adaptive planning'
senderIdEl.setText('Sender id 1');
//add <senderid> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(senderIdEl);

//create another sender id element
 '<senderid>'
var senderIdEl2 =
 ai.xml.createElement('senderid');
//set text for the senderid element
 'adaptive planning'
senderIdEl2.setText('Sender id 2');
//add <senderid> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(senderIdEl2);

//create a <password> element
var passwordEl =
 ai.xml.createElement('password');
//set text for the password element
 'pwd'
passwordEl.setText('pwd');
//add <password> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(passwordEl);

//add <control> element to the root
requestEl.addChildElement(controlEl);

//set document's root
doc.setRootElement(requestEl);

//getChildElement(name)
   var firstChildElement="First
 Child element of <control> is
 "+requestEl.getChildElement( "senderid" ).toStr
   //Output: First Child element of
 <control> is <senderid>Sender id
 1</senderid>

//getChildElementAt(index)
   var elementIndex="Element
 at index 0
 is"+requestEl.getChildElementAt( 0 ).toString(
   /* Output: Element at index 0 is
   <control><senderid>Sender id 1</
senderid><senderid>Sender id 2</
senderid><password>pwd</password></
control> */

//getChildElements()
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   var specificChildElements="Child
 elements for the control
 element:"+controlEl.getChildElements().toString
   //Output: <senderid>Sender id
 1</senderid><senderid>Sender id 2</
senderid><password>pwd</password>

//getChildElements(name)
    var childElementsControl="All
 child elements of control
 element with <senderid>:
 "+controlEl.getChildElements("senderid" ).toStr
    //Output:All child elements
 of control element with
 <senderid>:<senderid>Sender id 1</
senderid>,<senderid>Sender id 2</
senderid>
```

Beispiele für hasContents(), RemoveChildElement(Name), RemoveChildElementAt(Index), RemoveChildElements() und RemoveChildElements(Name).

```
// create XML document
var doc = ai.xml.createDocument();

// create root element
var requestEl =
 ai.xml.createElement('request');

// create an element '<control>'
var controlEl =
 ai.xml.createElement('control');

//create a username or id element
 '<senderid>'
var senderIdEl =
 ai.xml.createElement('senderid');
//set text for the senderid element
 'adaptive planning'
senderIdEl.setText('Sender id 1');
//getText()
ai.log.logInfo(senderIdEl.getText()); //
Sender id 1
//add <senderid> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(senderIdEl);

//create another sender id element
 '<senderid>'
var senderIdEl2 =
 ai.xml.createElement('senderid');
//set text for the senderid element
 'adaptive planning'
senderIdEl2.setText('Sender id 2');
//add <senderid> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(senderIdEl2);

//create a <password> element
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
var passwordEl =
 ai.xml.createElement('password');
//set text for the password element
 'pwd'
passwordEl.setText('pwd');
//add <password> to <control>
 element
controlEl.addChildElement(passwordEl);

//add <control> element to the root
requestEl.addChildElement(controlEl);

//set document's root
doc.setRootElement(requestEl);

//removeChildElement of <control>
 element - First child element
 removal
   var
 removeFirstChildElement=controlEl.removeChildE
  /*Output:
      |Inital XML
                                | After
 removal of the child element
           <request>

 <request>
               <control>

 <control>

 <senderid>Sender id 1</senderid>
                    <senderid>Sender
 id 2</senderid>

 <senderid>Sender id 2</senderid>
                     <password>pwd</
password>

 <password>pwd</password>
        </control>

                <control/>
                                   </
request>
            <request/>
 */

//removeChildElementAt index 0
   var
 removeIndexChildElement=requestEl.removeChildE
  /*Output:
      |Initial XML
                                | After
 removing the child element at index
 0
           <request>

 <request><request/>
               <control>


 <senderid>Sender id 1</senderid>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 <senderid>Sender id 2</senderid>


 <password>pwd</password>


                <control/>

            <request/>
 */


//removeChildElements()
   var removeAllChildElements=
 controlEl.removeChildElements();
    /*Output:
      |Initial XML
                                | After
 removing the child element at index
 0
           <request>

 <request><control/><request/>
               <control>


 <senderid>Sender id 1</senderid>


 <senderid>Sender id 2</senderid>


 <password>pwd</password>


                <control/>

            <request/>
 */

//removeChildElements( name ) and
 hasContents()
    if(controlEl.hasContents()){
        var
 removeSpecificElement=controlEl.removeChildEle
    }
    /*Output:
      |Inital XML
                                | After
 removal of the child element
           <request>

 <request>
               <control>

 <control>

 <senderid>Sender id 1</senderid>
                   <password>pwd</
password>

 <senderid>Sender id 2</senderid>
         </control>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<password>pwd</password>
        </request>

                <control/>

            <request/>
*/
```

ai.xml.attribute

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
clone()		ai.xml.attribute	Gibt einen Klon dieses Attributs zurück.
getName()		String	Ruft den Namen des Attributs ab.
getValue()		String	Ruft den Wert des Attributs ab.
setName(Name)	• name : Zeichenfolge Name des Attributs		Legt den Namen des Attributs fest.
setValue(Wert)	• value: Zeichenfolgenwert des Attributs		Legt den Wert des Attributs fest.
toString()			Gibt eine Zeichenfolgendarstellung dieses Attributs zurück.

Beispiel

```
var tablesElement =
 ai.xml.createElement('Tables');
var table1Element =
 ai.xml.createElement('Table');
var
 row1=ai.xml.createElement('row');
var
 row2=ai.xml.createElement('row');

//Create a new arribute
var attribute1 =
 ai.xml.createAttribute('remoteId',
 '248');
//Add the attribute to
 <table> element using
 setAttribute(ai.xml.attribute)
table1Element.setAttribute(attribute1);

//Or set the name and value of the
 attribute for the <row> elements
 using setAttribute(name,value)
row1.setAttribute('age','50');
row1.setAttribute('color','white');
row2.setAttribute('age','35');
row2.setAttribute('color','blue');

//Set text for the <table> element
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
table1Element.setText('Sample
 table');

//Add <table> as the child of
 <tables> element
tablesElement.addChildElement(table1Element);
table1Element.addChildElement(row1);
table1Element.addChildElement(row2);

/*Ouput
   <Tables>
       <Table remoteId="248"> Sample
 table
           <row age="50" />
           <row age="35" />
       </Table>
   </Tables>
*/

//Clone() attributes
var cloned = row1.clone();
cloned.setName('cloned_row');
table1Element.addChildElement(cloned);

/*Ouput
   <Tables>
       <Table remoteId="248"> Sample
 table
           <row age="50" />
           <row age="35" />
           <cloned_row age="50">
       </Table>
   </Tables>
*/

//getAttribute( name )
ai.log.logInfo(table1Element.getAttribute("remot
Output:remoteId="248"

//getAttributeAt( index )
ai.log.logInfo(row1.getAttributeAt(0).toString()
Output: age=50

//getAttributes()
ai.log.logInfo(row1.getAttributes().toString());
Output: age="50",color="white"

//getAttributeValue( name )
ai.log.logInfo(row2.getAttributeValue('color').t
Output: blue

//removeAttribute( name )

var
 removeRow1Attribute=row1.removeAttribute('age')
/*Output:
      |Inital XML
                              | After
 removing the attribute 'age' for
 row1
           <Tables>

 <Tables>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                <Table
 remoteId="248">Sample table
                  <Table
 remoteId="248">Sample table
                      <row age="50"
 color="white" />
 <row color="white" />
                      <row age ="35"
 color="blue" />
 <row age ="35" color="blue" />

                <Table/>

 <Table/>
            <Tables/>

 <Tables/>


*/

//removeAllAttributes()
var
 removeRow1Attributes=row1.removeAllAttributes()
/*Output:
      |Inital XML
                                | After
 removing the attribute 'age' for
 row1
           <Tables>

 <Tables>
                <Table
 remoteId="248">Sample table
                  <Table
 remoteId="248">Sample table
                      <row age="50"
 color="white" />
 <row/>
                      <row age ="35"
 color="blue" />
 <row age ="35" color="blue" />

                <Table/>

 <Table/>
            <Tables/>

 <Tables/>


*/
```

Anzeige von XML-Ausgabeprotokollen mit AWS S3

Sie müssen Ihre Beispiel-XML parsen, bevor Sie die Ergebnisse mit den ai.log-Methoden protokollieren. Um unformatierte XML-Beispiele anzuzeigen, konvertieren Sie die Datei mit in eine Zeichenfolge `toString()` -Funktion und zeigen Sie die Datei in Ihrem AWS S3-Bucket an.

Verwenden Sie das folgende Beispiel, um eine Verbindung zu Ihrer AWS S3-Instanz zum Erstellen und Anzeigen Ihrer XML-Ergebnisse herzustellen. Sie benötigen Bucket-Namen, Schlüssel, Zugriffsschlüssel,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

geheimen Schlüssel und Regionswerte. Weitere Informationen und Beispielcodes finden Sie unter ai.awss3

Beispiel

```
function testConnection(context) {
   var bucketName = 'xxx';
   var key = 'newfile.xml';
   var awsAccessKey = 'xxx';
   var awsSecretKey = 'xxx';
   var region = 'xxx'

   var doc =
 ai.xml.createDocument();
   var docType =
 ai.xml.createDocType('<!DOCTYPE
 html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0
 Strict//EN" "http://www.w3.org/TR/
xhtml1/DTD/xhtml1-strict.dtd">');
   //set doc type
   doc.setDOCTYPE(docType);
   //get doc type
   var getdocType="Doc type
 is"+doc.getDOCTYPE().toString();
   var rootEl =
 ai.xml.createElement('Books');
   //set root element
   doc.setRootElement(rootEl);
   //get root element
   var getroot="Root element is
 "+doc.getRootElement().toString();
   //Combine the Doc type and the
 root element sentences to form a
 string
   var result = getdocType
+"\n"+getroot;
   //send the string to a file on
 aws
   ai.awss3.putFile(bucketName,
 key, result.toString(), region,
 awsAccessKey, awsSecretKey);
   return true;
}
/*
   Output:
       Doc type is<!DOCTYPE html
 PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0
 Strict//EN" "http://www.w3.org/TR/
xhtml1/DTD/xhtml1-strict.dtd">
       Root element is <Books />
*/
```

Adaptive Planning-Funktionen

Funktion Verbindung testen

Die Funktion Verbindung testen wird verwendet, um zu bestimmen, ob Integration eine Verbindung zu einem externen System herstellen kann. Die Funktion „Verbindung testen“ muss unter Angabe des Ergebnisses „true“ oder „false“ zurückgeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontextparameter

Die Verbindung testen wird mit dem 1-Parameter "context" bereitgestellt.

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
getDataSource()		ai.dataSource	Gibt die aktive Datenquelle zurück.
getCalendar()		ai.calendar	Gibt zurück Adaptive Planning Kalender

Beispiel

```
function testConnection(context) {
    // Step 1: Create a https
 request to send to Earthquake USGS
 API
    var url = 'https://
earthquake.usgs.gov/earthquakes/
feed/v1.0/summary/all_hour.atom';
    var method = 'GET';
    var body = ``;
    var headers = {};
    // Step 2: Send request and
 receive response
    try{

        var response =
 ai.https.request(url, method, body,
 headers);
        ai.log.logInfo("Test
 Connection Successful");
       }
    catch(e)
    {

        ai.log.logInfo("Test
 Connection Failed");
    }
    // Step 3: Interrogate response
 to see if it was successful. Return
 true or false depending on the
 result.
    if (response.getHttpCode() ==
 '200') {
        var body =
 response.getBody();
        return true;
    } else {
        return false;
    }
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktion „Struktur importieren“.

Mit der Funktion „Struktur importieren“ wird das Schema der Datenquelle (d. h. Tabellen und Spalten), das von einem externen System definiert ist, erstellt/aktualisiert. Die Funktion "Struktur importieren" muss ein ai.strukturen.strukturBuilder-Objekt zurückgeben.

Kontextparameter

Die Funktion "Struktur importieren" wird mit dem Parameter "context" bereitgestellt.

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
getDataSource()		ai.dataSource	Gibt die aktive Datenquelle zurück.
getProgressManager()		ai.progressManager	Gibt ein Objekt zurück, mit dem der Fertigstellungsgrad der Aufgabe Struktur importieren aktualisiert werden kann.
getStructureBuilder()		ai.structure.structureBuilder	Gibt ein Objekt zurück, das zum Erstellen der Datenquellenstruktur verwendet wird – Tabellen, Spalten, Parameter usw.
getCalendar()		ai.calendar	Gibt zurück Adaptive Planning Kalender

Beispiel

```
function importStructure(context) {
    //getDataSource
    var
 dataSource=context.getDataSource();
    // getStructureBuilder
    var builder =
 context.getStructureBuilder();
    //getCalendar
    var calendar=
 context.getCalendar();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    }
```

ai.progressManager

Mit dem Objekt ai.progressManager kann ein Benutzer den Fertigstellungsgrad der Aufgabe, die das Skript Struktur importieren ausführt, manuell festlegen. Auf die Skriptausführung entfällt 70 % des Gesamtprozentsatzes der Aufgabe. Daher werden die über ai.progressManager definierten Fortschrittswerte skaliert, um den Fortschritt der Gesamtaufgabe darzustellen. Beispiel: Wenn Sie den Fertigstellungsgrad für ai.progressManager auf 100 % setzen, entspräche dies 70 % der laufenden Aufgabe, 50 % entspräche 35 % der laufenden Aufgabe und so weiter.

Funktionen

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
getProgress()		Zahl	Gibt den Fertigstellungsgrad des Skripts zurück, der vom Benutzer definiert wurde. Wenn der Benutzer den Fertigstellungsgrad zuvor nicht festgelegt hat, gibt diese Funktion 0 zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
setProgress(value)	value: Zahlenwert, auf den der Prozentsatz für die Fertigstellung des Skripts festgelegt werden soll		Legt den Fertigstellungsgrad des Skripts fest. Das funktioniert wie folgt: • Es werden nur numerische Werte akzeptiert, z. B. 0, 10, 22,5 100, 110. • Werte größer als 100 werden als 100 behandelt. • Werte, die kleiner sind als der aktuelle Skriptfortschritt, werden ignoriert. Beispiel: Rufen Sie setProgress(50) gefolgt von setProgress(40) auf. Dies führt dazu, dass der Prozentsatz für den Fertigstellungsgrad des Skripts 50 % beträgt. • Alle anderen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
function importStructure(context) {

    ..........


    var progressManager =
 context.getProgressManager();


    // Set script progress % to 10
    progressManager.setProgress(10);


    // Increase script progress % to
 50

 progressManager.setProgress(50.0);


    // Set progress to 100 by using
 value greater than 100

 progressManager.setProgress(230);

 progressManager.getProgress(); //
 returns 100


    // Increase progress by 10%
 based on current progress

 progressManager.setProgress(progressManager.get
 + 10);




    ..........
    return builder;
 }
```

ai.structure.structureBuilder

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
addTable(TabellenID)	tableId – Zeichenfolge Eindeutige ID der Tabelle	ai.structure.editable.EditableTable	Erstellt eine neue Tabelle für die Datenquelle und gibt sie zurück.

Beispiel

Bietet die Möglichkeit, die Tabellen und Spaltenstrukturen zu definieren, die mit Daten ausgefüllt werden.

```
function importStructure(context) {
........
//getStructureBuilder
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var builder =
 context.getStructureBuilder();
//Example
 addTable( tableId )-"Sample"
    var table =
 builder.addTable("Sample");
.......
}
```

ai.structure.editableTable

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
setAnzeigeName(displayName)	displayName (Zeichenfolge): Zeichenfolgenwert, um die Eigenschaft „Anzeigename“ der Tabelle auf „Anzeigen“ zu setzen.	ai.structure.editableTable	Legt den Anzeigenamen der Tabelle fest.
addColumn(**columnId**)	**columnId** (Zeichenfolge): RemoteId der Spalte	ai.structure.editableColumn	Erstellt eine neue untergeordnete Spalte der Tabelle und gibt sie zurück.
addRequiredParameter(parameterId)	parameterId (Zeichenfolge): Zeichenfolgen-ID des Parameters	ai.structure.editableParameter	Erstellt einen neuen erforderlichen Parameter für die Tabelle und gibt ihn zurück. Ein zuweisbarer Parameter muss als Wert eines erforderlichen Parameters festgelegt werden, wenn diese Tabelle als Teil von ImportData oder ImportStructure verwendet wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ai.structure.editableColumn

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
setDisplayName(value)	value: Zeichenfolgenwert, um die Anzeigenamen-Eigenschaft der Spalten auf zu setzen	ai.structure.editableColumn	Legt den Anzeigenamen der Spalte fest.
setDisplayOrder(value)	value: Zeichenfolgenwert, um die displayOrder-Eigenschaft der Spalten auf zu setzen	ai.structure.editableColumn	Legt die Anzeigereihenfolge der Spalte fest.
setIncludeByDefault(Wert)	Wert: Boolescher Wert, um die Spalteneigenschaft IsEnabled auf zu setzen	ai.structure.editableColumn	Legt fest, dass die Spalte für den Datenimport aktiviert werden soll.
setIncludeInKey(Wert)	Wert: Boolescher Wert, um die Eigenschaft includeInKey der Spalten auf zu setzen	ai.structure.editableColumn	Gibt an, ob die Spalte Teil des Tabellenschlüssels ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
setMandatoryForImport()	• value (Wahrheitswert) - Boolescher Wert, um anzugeben, ob diese Spalte für den Datenimport obligatorisch aktiviert ist	ai.structure.editable.EditableColumn	Legt fest, dass die Spalte so, dass sie für den Datenimport obligatorisch aktiviert wird.
setNonFilterable(value)	• value: ai.structure.editable.EditableColumn - Boolescher Wert, um die Eigenschaft nonFilterable der Spalten auf zu setzen	ai.structure.editable.EditableColumn	Gibt an, ob die Spalte in einer Remote-Abfrage enthalten sein kann.
setRemoteColumnType(value)	• value: ai.structure.editable.EditableColumn - Zeichenfolgenwert, um die Eigenschaft „remoteColumnType" der Spalte auf zu setzen	ai.structure.editable.EditableColumn	Legt den Remote-Datentyp der Spalte fest, z. B. "Zeichenfolge", "Integer" usw
setTextColumnType(length)	• length: ai.structure.enhanced.EnhancedColumn - Ganzzahl - Maximale Länge der Werte, die diese Spalte enthalten kann	Macht die Spalte zu einer Textspalte.	
setIntegerColumnType()	ai.structure.enhanced.EnhancedColumn	Macht die Spalte zu einer Ganzzahl-Spalte.	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
setFloatColumnType()		ai.structure.editableColumn	Macht die Spalte zu einer Spalte mit doppelter Genauigkeit.
setBooleanColumnType()		ai.structure.editableColumn	Macht die Spalte zu einer booleschen Spalte.
setDateTimeColumnType()		ai.structure.editableColumn	Macht die Spalte zu einer Datums-/Zeitspalte.

ai.structure.editableParameter

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
setDisplayName(value)	value: Zeichenfolgenwert, um die displayName-Eigenschaft des Parameters auf zu setzen		Legt den Anzeigenamen des Parameters fest.
setForDataImport(value)	value: Boolescher Wert, der angibt, ob auf den Parameter in einem ImportData-Skript zugegriffen werden kann		Aktiviert den Parameter für den Datenimport.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
setTypePeriodRange()			Ändert die Art des Parameters in einen Periodenbereich

Beispiel

```
function importStructure(context) {
..............
    //addColumn
    var valueColumn=
 table.addColumn('Value');
    //setDisplayName

 valueColumn.setDisplayName('Value');
    // Set the data type for the
 column - Can be Integer, Float,
 DateTime or Boolean values

 valueColumn.setFloatColumnType();
    //setDisplayOrder

 valueColumn.setDisplayOrder('0');
    //setIncludeByDefault

 valueColumn.setIncludeByDefault(true);
    //setRemoteColumnType

 valueColumn.setRemoteColumnType('float');
    // setIncludeInKey

 valueColumn.setIncludeInKey(false);
    //setMandatoryForImports

 valueColumn.setMandatoryForImports(false);
.............
}
```

Funktion „Daten importieren“.

Die Funktion „Daten importieren“ wird verwendet, um Zeilen aus einer externen Quelle zu importieren und in Integration-Staging-Tabellen zu importieren. Der Mechanismus zum Importieren von Zeilen ist das Objekt ai.rowset, das über den Parameter „Context“ bereitgestellt wird, der an die Funktion „Daten importieren“ übergeben wird.

Kontextparameter	Die Funktion "Daten importieren" wird mit dem Parameter "Kontext" bereitgestellt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
getRowset() Generiert eine API-Veraltungswarnung in den Protokollen, nachdem die Unterstützung von „getRowset(ColumnIds)“ auf Ihre Anforderung mit dem Release 2021R1 aktiviert wurde. Die Methode „getRowset()“ funktioniert weiterhin, ignoriert jedoch alle Parameter.		ai.rowset	Gibt das Rowset-Objekt zurück, zu dem Zeilen hinzugefügt werden. Das Rowset definiert die Tabelle, die Spalten und die MaxRows.
getRowset([columnIds]) Öffnen Sie einen Fall im Workday-Kundencenter, um das Feature Flag „Benutzerdefinierte Cloud-Services lesen Staging-Tabellen nach angegebenen Spalten“ zu aktivieren.	[ColumnIds]	ai.rowset	Gibt das Rowset-Objekt zurück, zu dem Zeilen hinzugefügt werden, in der angegebenen Spaltenreihenfolge. Das Rowset definiert die Tabelle, die Spalten und die MaxRows.
getDataSource()		ai.dataSource	Gibt die aktive Datenquelle zurück.
getCalendar()		ai.calendar	Gibt zurück Adaptive Planning Kalender

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel

In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass das Rowset eine Ganzzahl-Spalte und eine Text-Spalte in der angegebenen Reihenfolge enthält.

```
function importData(context) {
...........
   var rowset = context.getRowset();
..........
    var rowset=
 context.getRowset([ 'NAME', 'ID']);
}
```

ai.rowset

Das Rowset-Objekt ist der Mechanismus, mit dem „Zeilen“ in einem Benutzerskript in den Integration-Stapel übertragen werden. Ein Zeilensatz modelliert die Form (Spaltennamen und ihre Datentypen, maxRows und tableId) der Tabelle, für die ein Benutzer entweder sein VorschauData- oder ImportData-Skript ausführt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Funktionen

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
addRow(Zeilen)	Zeilen: Array<Primitive Types> Array von Werten für jede Spalte in der angegebenen Reihenfolge		Fügt ein Array von Zellenwerten als Zeile zum Zeilensatz hinzu. Zellenwerte müssen entweder ein gültiges Objekt vom Typ Zeichenfolge (können null sein), Zahl (endliche Ganzzahl oder Dezimalzahl), Boolesch oder Datum sein. Jede Zellenwertart muss mit dem entsprechenden Spaltendatentyp in der durch getColumnNames definierten Reihenfolge übereinstimmen. Die Anzahl der Zellenwerte muss mit der Anzahl der definierten Spalten übereinstimmen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
getTableId()		String	Gibt die Tabellen-ID der Tabelle zurück, die in der Vorschau angezeigt wird.
getMaxRows()		Ganzzahl	Gibt die maximal zulässige Zeilenanzahl in diesem Rowset zurück. 0 bedeutet unbekannt, wie von ImportData verwendet.
getColumns()		Array<ai.database.table.column>	Gibt die für die Vorschau ausgewählten Tabellenspalten zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
setSMartParsingEnabled(val)	val Boolescher Wert, der angibt, ob dieses Feature aktiviert oder deaktiviert werden soll		Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird jeder Zeichenfolgenzellenwert während der Funktion addRow() automatisch in den erforderlichen Datentyp der Zielspalten geparst. Dadurch erspart ein Benutzer das Suchen des Datentyps einer Zielspalte und das manuelle Parsing, wenn der Datentyp des Werts für die aktuelle Zelle nicht mit dem Datentyp der Zielspalten übereinstimmt. Dies ist besonders hilfreich, wenn es sich um APIs von Drittanbietern handelt, die alle Zeilenwerte als Zeichenfolgen über JSON oder XML zurückgeben und jeder Zellenwert erfolgreich in Integer, Float-,

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
getSmartParsingEnabled()		boolesch	Gibt „true“ zurück, wenn diese Einstellung aktiviert ist. Der Standardwert ist „false“.

```
function importData(context) {
    var dataSource =
 context.getDataSource();
    var settings =
 dataSource.getSettings();
    var rowset =
 context.getRowset();

    //Set and Get
 SmartParsingEnabled() value

 rowset.setSmartParsingEnabled(true);

 ai.log.logInfo(getSmartParsingEnabled()); //
true

    //Set a Start date and End date
 in the Designer Settings tab with
 the name "Period Range"
    var startDateString =
 dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getFromPeriodStartDateTime()
 10);
    var endDateString =
 dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getToPeriodEndDateTime().sub
 10);

    //get columns
    var columns =
 rowset.getColumns();

    for (var i = 0; i <
 dataSample.rows.length; i++) {
        var colName;
        var cells = [];
        for (var j = 0; j <
 columns.length; j++) {
            var colValue;
            var re = /\\\-/g;
            if ((new
 Date(dataSample.rows[i]
["Effective Date"]) >= new
 Date(startDateString)) && (new
 Date(dataSample.rows[i]["Effective
 Date"]) < new Date(endDateString)))
 {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                colName =
 columns[j].getId();
                colValue =
 dataSample.rows[i][colName];

 cells.push(colValue.toString().replace(re,
 '.'));

            }
        }
        if (cells.length ==
 columns.length) {
            //add rows
            rowset.addRow(cells);
        }
    }
}
```

Funktion „Datenvorschau anzeigen“.

Die Funktion „Datenvorschau anzeigen“ wird verwendet, um ein externes System nach Datenzeilen für die angegebene Tabelle und die angegebenen Spalten abzufragen. Sie ist durch die maximale Anzahl von Zeilen begrenzt, die ein Benutzer im externen System während einer Vorschau in diesem System sehen darf.

Kontextparameter

Die Funktion „Datenvorschau anzeigen“ wird mit dem Parameter "Kontext" bereitgestellt.

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
getDataSource()		ai.dataSource	Gibt die aktive Datenquelle zurück.
getRowset()		ai.rowset	Gibt das Rowset-Objekt zurück, zu dem Zeilen hinzugefügt werden. Das Rowset definiert die Tabelle, die Spalten und die MaxRows.
getCalendar()		ai.calendar	Gibt zurück Adaptive Planning Kalender

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Beispiel

Bietet die Möglichkeit, eine Vorschau der in der Cloud-Quelle gespeicherten Daten anzuzeigen.

```
function previewData(context) {

    var dataSource =
 context.getDataSource();
    var settings =
 dataSource.getSettings();
    var rowset =
 context.getRowset();

    //Set and Get
 SmartParsingEnabled() value

 rowset.setSmartParsingEnabled(true);

 ai.log.logInfo(getSmartParsingEnabled()); //
true

    //Set a Start date and End date
 in the Designer Settings tab with
 the name "Period Range"
    var startDateString =
 dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getFromPeriodStartDateTime()
 10);
    var endDateString =
 dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getToPeriodEndDateTime().sub
 10);

    //get columns
    var columns =
 rowset.getColumns();

    for (var i = 0; i <
 dataSample.rows.length; i++) {
        var colName;
        var cells = [];
        for (var j = 0; j <
 columns.length; j++) {
            var colValue;
            var re = /\\\-/g;
            if ((new
 Date(dataSample.rows[i]
["Effective Date"]) >= new
 Date(startDateString)) && (new
 Date(dataSample.rows[i]["Effective
 Date"]) < new Date(endDateString)))
 {
                colName =
 columns[j].getId();
                colValue =
 dataSample.rows[i][colName];

 cells.push(colValue.toString().replace(re,
 '.'));

            }
        }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        if (cells.length ==
 columns.length) {
            //add rows
            rowset.addRow(cells);
        }
    }
}
```

Beispiel für kombinierten Verbindungstest, Import und Vorschau von Daten

```
//Consider a static JSON Data Sample set
dataSample = {
              rows: [
                        {"Value": 10, "Measure": "", "Test": "Palo Alto",
 "Effective Date": "2018-11-01"},
                        {"Value": 20, "Measure": " ", "Test": "Palo Alto",
 "Effective Date": "2018-11-01"},
                        {"Value": 30, "Measure": "  ", "Test": "Palo Alto",
 "Effective Date": "2018-11-01"},
                        {"Value": 40, "Measure": "   ", "Test": "Palo Alto",
 "Effective Date": "2018-11-01"},
                        {"Value": 50, "Measure": "1 ", "Test": "Pleasanton",
 "Effective Date": "2018-11-01"},
                        {"Value": 10, "Measure": "2  ", "Test":
 "Pleasanton", "Effective Date": "2018-12-01"},
                        {"Value": 20, "Measure": "3   ", "Test":
 "Pleasanton", "Effective Date": "2018-12-01"},
                        {"Value": 30, "Measure": "4    ", "Test":
 "Pleasanton", "Effective Date": "2018-12-01"},
                        {"Value": 40, "Measure": "5     ", "Test":
 "Pleasanton", "Effective Date": "2018-12-01"}
                    ]
               };

//Table Definition
ExternalMetadataDefinition = {
    Tables: [{
        name: "dataSample",
        displayName: "Sample",
        columns: [{
            name: "Value",
            displayName: "Value",
            type: "float",
            includeByDefault: true
        }, {
            name: "Measure",
            displayName: "Measure",
            includeByDefault: true
        }, {
            name: "Test",
            displayName: "Test",
            includeByDefault: true
        }, {
            name: "Effective Date",
            displayName: "Date",
            type: "datetime",
            includeByDefault: true
        }]
    }]
};
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
//Since this example uses a static data source,testConnection() function can
 return true
function testConnection(context) {
    return true;
}

//Import Structure
function importStructure(context) {
        var addColumn = function(table, column, order)
        {
            var recordColumn = table.addColumn(column.name);
            recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
            switch (column.type)
            {
                case "text":
                    recordColumn.setTextColumnType(column.length);
                break;
                case "int":
                    recordColumn.setIntegerColumnType();
                break;
                case "float":
                    recordColumn.setFloatColumnType();
                break;
                case "boolean":
                    recordColumn.setBooleanColumnType();
                break;
                case "datetime":
                    recordColumn.setDateTimeColumnType();
                break;
                default:
                    recordColumn.setTextColumnType(200);
                break;
          }
            recordColumn.setDisplayOrder(order);
            recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault ||
 false);
            recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
            recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport ||
 false);
            recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType ||
 "String");
        };
    var builder = context.getStructureBuilder();
    for (var i = 0; i < ExternalMetadataDefinition.Tables.length; i++)
    {
       var externalTable = ExternalMetadataDefinition.Tables[i];
       var table = builder.addTable(externalTable.name);
       table.setDisplayName(externalTable.displayName);
       for (var j = 0; j < externalTable.columns.length; j++)
       {
           addColumn(table, externalTable.columns[j], j + 1);
       }
    }
}
function previewData(context) {
    //Since the data is static, previewData() function can invoke
 importData()
    importData(context);
}
function importData(context) {
    var dataSource = context.getDataSource();
    var settings = dataSource.getSettings();
    var rowset = context.getRowset();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    //Set and Get SmartParsingEnabled() value
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);
    ai.log.logInfo(getSmartParsingEnabled()); //true

    //Set a Start date and End date in the Designer Settings tab with the
 name "Period Range"
    var startDateString = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getFromPeriodStartDateTime().substring(0, 10);
    var endDateString = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getToPeriodEndDateTime().substring(0, 10);

    //get columns
    var columns = rowset.getColumns();

    for (var i = 0; i < dataSample.rows.length; i++) {
        var colName;
        var cells = [];
        for (var j = 0; j < columns.length; j++) {
            var colValue;
            var re = /\\-/g;
            if ((new Date(dataSample.rows[i]["Effective Date"]) >= new
 Date(startDateString)) && (new Date(dataSample.rows[i]["Effective Date"]) <
 new Date(endDateString))) {
                colName = columns[j].getId();
                colValue = dataSample.rows[i][colName];
                cells.push(colValue.toString().replace(re, '.'));

            }
        }
        if (cells.length == columns.length) {
            //add rows
            rowset.addRow(cells);
        }
    }
}
```

Funktion „Daten exportieren“ (Nur benutzerdefinierter Cloud-Loader)

Die Funktion "Daten exportieren" wird zum Exportieren von Zeilen verwendet, wenn Sie Skripte für "Benutzerdefinierte Cloud-Loader erstellen" erstellen . Der Mechanismus zum Exportieren von Zeilen ist der `ai.rowset` -Objekt, das über die bereitgestellt wird `context` -Parameter, der an die Exportfunktion übergeben wurde.

`context.createTableReader()` gibt einenReader zurück. Verwenden `reader.readRow()` , um Datenzeilen der Quelltabelle zu lesen.

`reader.readRow()` gibt Datenspalten in der Standardreihenfolge zurück. Wenn `context.createTableReader()` wird mit einem Array von Spalten-IDs aufgerufen, dann werden die Spalten in der Reihenfolge der Spalten im Parameter angeordnet.

Kontextparameter	Die Funktion "Daten exportieren" wird mit dem Parameter "Kontext" bereitgestellt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
createTableReader()	Optional. Ein Array von Spaltennamen der Quelltabelle	TableReader	Gibt die aktive Datenquelle zurück. Die Spaltenreihenfolge entspricht der Reihenfolge, die im Parameter angegeben wurde.

TableReader-Objekt

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
readRow()		Array von Werten	Ein Array von Werten aus der Datenquelle.

Beispiel

```
// Manually invoke this method via
 'Run manually'
function exportData(context) {
  // Step 1: Get the data
  var reader =
 context.createTableReader();

  // Step 2: Process and export the
 data
  var row = null;
  // If reader.readRow() returns
 null, then there are no more
 records.
  while ((row = reader.readRow()) !
== null) {
    // Send the row to the external
 system or process it for a
 subsequent bulk update.

 ai.log.logInfo(JSON.stringify(row));
  }
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ai.awss3

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getFile(bucketName, key, region, awsAccessKey, AwsSecretKey)	BucketName: Zeichenfolge Schlüssel: Zeichenfolge region: Zeichenfolge awsAcceskey: String awsSecretKey: String		Ruft eine Datei aus einem AWS S3-Bucket ab.
putFile(bucketName, key, region, awsAccessKey, AwsSecretKey)	BucketName: Zeichenfolge Schlüssel: Zeichenfolge doc:String region: Zeichenfolge awsAcceskey: String awsSecretKey: String		Legt eine Datei in einen AWS S3-Bucket ab.
listKeys(bucketName, region, awsAccessKey, awsSecretKey) Nicht empfohlen für Buckets mit mehr als 5.000 Schlüsseln.	BucketName: Zeichenfolge region: Zeichenfolge awsAcceskey: String awsSecretKey: String		Listet die Schlüssel (Dateien) in einem AWS S3-Bucket auf.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
listObjects(request, region, awsAccessKey, awsSecretKey)	Fordern Sie Objektparameter an Weitere Informationen finden Sie unter Amazon S3 Request Documents . BucketName: Zeichenfolge (erforderlich). fortsetzenToken: Gibt an, dass die Liste für diesen Bucket mit einem Token fortgesetzt wird. Das NextContinuationToken aus der vorherigen Antwort. delimiter: Ein Zeichen, das zum Gruppieren von Schlüsseln verwendet wird. Siehe Dokumente zu Amazon S3 Listing Keys hierarchisch. Codierung: Die Codierungsmethode, die in der Antwort verwendet werden soll. fechOutlet: Wird auf „true“ gesetzt, um die Eigentümer mit jedem Schlüssel aufzulisten. Wenn nicht angegeben, ist der Eigentümer „0“. maxKeys: Die maximale Anzahl von Schlüsseln in der Antwort. prefix: Beschränkt die Antwort auf Schlüssel, die mit dem angegebenen Präfix beginnen. requestUser: Zeichenfolge startAfter: Die Liste beginnt nach diesem Schlüssel. Verwenden Sie einen beliebigen Schlüssel im Bucket. Kann nicht gleichzeitig mit dem Wert für die Dauer festgelegt werden. Antwortobjektparameter Weitere Details finden Sie in den Amazon S3-Antwortdokumenten . s3Objects: Liste der		Listet die Objekte in einem AWS S3-Bucket auf. Ermöglicht die Verwendung von Parametern in einer Anforderung, um die abgerufenen Schlüssel zu begrenzen und zu filtern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
// Invoke this method using 'Test
 connection' in Actions pane
    function testConnection(context)
 {
        exampleGetFile(context);
        exampleListKeys(context);
        return true;
    }

//Example for getFile
    function exampleGetFile(context)
    {
        var bucketName = 'xxx';
        var key = 'newfile.xml';
        var awsAccessKey = 'xxx';
        var awsSecretKey = 'xxx';
        var region = 'xxx';
        var doc =
 ai.xml.createDocument();
        var
 myFile=ai.awss3.getFile(bucketName,
 key, region, awsAccessKey,
 awsSecretKey);
        ai.log.logVerbose("File
 contents
 are",JSON.stringify(myFile));
     }
     //Column,Heading,Names
\n,2016-05-31T00:00:00,49570.89,4110_Product_Rev
 - Canada\n,.....

//Example for listkeys
    function
 exampleListKeys(context) {
        var bucketName = 'xxx';
        var key = 'test.csv';
        var awsAccessKey = 'xxx';
        var awsSecretKey = 'xxx';
        var region = 'xxx';
        var
 myFile=ai.awss3.listKeys(bucketName,
 region, awsAccessKey,
 awsSecretKey);
        ai.log.logVerbose("Keys
 are",JSON.stringify(myFile));
        return true;
    }
    //Keys are ["attribute-import-
demo.csv","cloadertest.csv"]

 //Example for putFile
    function exportData(context) {
        var bucketName = 'xxx';
        var key = 'newfile.xml';
        var awsAccessKey = 'xxx';
        var awsSecretKey = 'xxx';
        var region = 'xxx';
        var doc =
 ai.xml.createDocument();
        var requestEl =
 ai.xml.createElement('request');

 doc.setRootElement(requestEl);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
       ai.awss3.putFile(bucketName,
 key, doc.toString(), region,
 awsAccessKey, awsSecretKey);
       //This will create the
 "newfile.xml" with a single line
 "<request />"
    }
```

Beispiel mit listObjects

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie Objekte anfordern und durch die Ergebnisse blättern.

```
//Navigate to Designer Settings tab
 and add 2 "text" parameters from
 the Settings pane.
//Enter awsAccessKey and
 awsSecretKey in the Name fileds
 and provide your keys in the Value
 field

function processFiles(context) {
    // Retrieve access and secret
 keys from settings
    const awsAccessKey =
 context.getDataSource().getSetting('awsAccessKe
    const awsSecretKey =
 context.getDataSource().getSetting('awsSecretKe
    const region = 'us-west-1'
    // Create the request for
 objects, at a minimum a bucket name
 is required
    const request = {
        BucketName: 'xxx',
        Prefix: 'mydata/',
  // Return keys from this directory
    };

    // Push all the keys into an
 array
    const keyNames = [];

    let processing = true;
    while (processing)
    {
        var response =
 ai.awss3.listObjects(request,
 region, awsAccessKey,
 awsSecretKey);
       for (const entry of
 response.s3Objects)
       {
           // Here we have a single
 key that can be processed as
 desired

 keyNames.push(entry.key);
       }

       if (response.isTruncated)
       {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            // If the response did
 not include all remaining results,
 use the
            // nextContinuationToken
 from the response in the next
 request

 request.ContinuationToken =
 response.nextContinuationToken;
        }
        else
        {
            // If the response did
 include all remaining results, exit
 the loop
            ai.log.logInfo('Response
 indicated no further keys
 available');
            processing = false;

        }
    }
    ai.log.logInfo("List of
 Objects:"+JSON.stringify(keyNames));
    //List of Objects:
["attribute-import-demo
 (7).csv","cloadertest.csv"]
}
```

Beispielparameteranforderung

Parameter `BucketName`ist der einzige erforderliche Wert. `Prefix` gibt das Verzeichnis an.

```
{
  BucketName: 'ag-ccds-test',
  Prefix: 'samplenumber/',
  StartAfter:
 'samplenumber/001_samplefile',
  MaxKeys: 3
}
```

BeispiellisteObjekte

Diese Beispielantwort von listOjbects enthält 8 Objekte.

```
{
  "isTruncated": true,
  "s3Objects": [
    {
      "eTag":
 "\"4c7507b8cf17a6650bcff6787ccd0915\"",
      "bucketName": "ag-ccds-test",
      "key": "archiveListing/
archiveList_1575352592693.txt",
      "lastModified":
 "2019-12-03T15:56:34+10:00",
      "owner": null,
      "size": 1323,
      "storageClass": {
        "value": "STANDARD"
      }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    },
    {
      "eTag":
 "\"b2addf641c43f17df4492524c834984c
\"",
      "bucketName": "ag-ccds-test",
      "key": "archiveListing/
archiveList_1575353843184.txt",
      "lastModified":
 "2019-12-03T16:17:24+10:00",
      "owner": null,
      "size": 1323,
      "storageClass": {
        "value": "STANDARD"
      }
    },
    {
      "eTag":
 "\"b2addf641c43f17df4492524c834984c
\"",
      "bucketName": "ag-ccds-test",
      "key": "archiveListing/
archiveList_1575353844190.txt",
      "lastModified":
 "2019-12-03T16:17:25+10:00",
      "owner": null,
      "size": 1323,
      "storageClass": {
        "value": "STANDARD"
      }
    },
    {
      "eTag":
 "\"b2addf641c43f17df4492524c834984c
\"",
      "bucketName": "ag-ccds-test",
      "key": "archiveListing/
archiveList_1575353845193.txt",
      "lastModified":
 "2019-12-03T16:17:26+10:00",
      "owner": null,
      "size": 1323,
      "storageClass": {
        "value": "STANDARD"
      }
    },
    {
      "eTag":
 "\"b2addf641c43f17df4492524c834984c
\"",
      "bucketName": "ag-ccds-test",
      "key": "archiveListing/
archiveList_1575353846195.txt",
      "lastModified":
 "2019-12-03T16:17:27+10:00",
      "owner": null,
      "size": 1323,
      "storageClass": {
        "value": "STANDARD"
      }
    },
    {
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      "eTag":
 "\"b2addf641c43f17df4492524c834984c
\"",
      "bucketName": "ag-ccds-test",
      "key": "archiveListing/
archiveList_1575353847194.txt",
      "lastModified":
 "2019-12-03T16:17:28+10:00",
      "owner": null,
      "size": 1323,
      "storageClass": {
        "value": "STANDARD"
      }
    },
    {
      "eTag":
 "\"b2addf641c43f17df4492524c834984c
\"",
      "bucketName": "ag-ccds-test",
      "key": "archiveListing/
archiveList_1575353848223.txt",
      "lastModified":
 "2019-12-03T16:17:29+10:00",
      "owner": null,
      "size": 1323,
      "storageClass": {
        "value": "STANDARD"
      }
    },
    {
      "eTag":
 "\"b2addf641c43f17df4492524c834984c
\"",
      "bucketName": "ag-ccds-test",
      "key": "archiveListing/
archiveList_1575353849192.txt",
      "lastModified":
 "2019-12-03T16:17:30+10:00",
      "owner": null,
      "size": 1323,
      "storageClass": {
        "value": "STANDARD"
      }
    }
  ],
  "name": "ag-ccds-test",
  "prefix": "archiveListing/",
  "maxKeys": 8,
  "commonPrefixes": [],
  "delimiter": null,
  "encoding": null,
  "keyCount": 8,
  "continuationToken": null,
  "nextContinuationToken": "1Vut/
ORdOSPdn8ZQdd8Z5nhNvlEfPkw0hkekFIDTVzk8Hn8jlttn/
yIjkl67yK3RAUkPIoUHwDuiybia7Rx7YjVaRefLocnF4",
  "startAfter": null,
  "responseMetadata": {
    "requestId": "5ACCAA141D2F7D2B",
    "metadata": {
      "x-amz-id-2": "zlslMcRM
+qj6SCKELuE2crlEzhc0eEFkpo5OC3Pzn9tMvtOYnaEkLoRO
    }
  },
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  "contentLength": -1,
  "httpStatusCode": 200
}
```

ai.oauth

Funktionen

Methode	Parameter	Retouren	Beschreibung
getPlanningTokenFromWorkday()	Keine	Rückgabetyp: Objekt "{ authorization : string }"	Fordern Sie ein Token für die Authentifizierung bei Planning an.

Verfügbarkeit: Nur für Kunden verfügbar, die folgende Schritte ausführen:

- Kombination ihres Workday-Mandanten mit Adaptive Planning.
- Workday SAML-SSO in Adaptive Planning.
- Die Setup-Aufgabe für öffentliche API in Workday auf dem Register Öffentliche API von Adaptive Planning Register „Register“ in Workday.

Anmerkung: Um Ihren Workday-Mandanten mit Adaptive Planning zu synchronisieren und SAML-SSO einzurichten, müssen Sie mit einem von Workday zertifizierten Implementierer zusammenarbeiten. Wenn Ihnen kein Implementierer zur Verfügung steht, wenden Sie sich an Ihren Customer Success Manager, um Unterstützung von Professional Services zu erhalten.

Einige Links in diesem Artikel führen zur Workday-Community. Wenn Sie kein Community-Konto haben, können Sie ein Konto beantragen.

Beispiel

```
function testConnection(context) {
   var token = ai.oauth.getPlanningTokenFromWorkday();

   var body = '<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?><call
 method="customReportValues" callerName="AdaptivePlanning.Discovery">'
   body += '<credentials token="' + token.authorization + '"
 instanceCode="MYINSTANCE" /><report>...</report> </call>';

   var url = 'https://api.adaptiveplanning.com/api/v22';
   var method = 'POST';
   var headers = { 'Content-Type': 'application/xml' };

   var response = null;
   try {
       response = ai.https.request(url, method, body, headers);
   }
   catch (exception) {
       ai.log.logInfo('api call failed', '' + exception);
       return false;
   }
   ai.log.logInfo("Response:",response.getBody());
   return true;
}
```

ai.sftp

Der Artikel beschreibt den Namespace ai.sftp und die zugehörigen Methoden, um einen Client zu erstellen, grundlegende Client-Vorgänge durchzuführen und Dateien mit den Datei-Reader- und Writer-Objekten hochzuladen und herunterzuladen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Mit dem Namespace ai.sftp kann ein Benutzer Dateien auf einen SFTP-Server hoch- und herunterladen. Außerdem können Sie verschlüsselte Dateien hoch- und herunterladen, sodass Sie sie mit PGP verschlüsseln und entschlüsseln können.

Erstellen Sie einen Client

ai.sftp.createClient

Sie können eine SFTP-Instanz mit der Methode createClient() erstellen und alle Vorgänge mit dem SFTP-Server initiieren. Diese Funktion verwendet den Namen der für das Skript konfigurierten SFTP-Verbindungszeichenfolge als Parameter und gibt ein Client-Instanzobjekt zurück.

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
createClient(sftpConnection)	sftpConnection: Zeichenfolge Name Ihrer SFTP-Verbindung	Objekt	Erstellt einen SFTP-Client

Verwendung

```
const client =
 ai.sftp.createClient('mySftpConnectionSetting')
```

Grundlegende Client-Vorgänge

Sie können die folgenden Vorgänge für das Client-Instanzobjekt ausführen, das von der Methode ai.createClient zurückgegeben wird.

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
isConnected()		Boolesch	Gibt „True“ zurück, wenn der SFTP-Client verbunden ist. Andernfalls „False“.
disconnect()			Meldet die Client-Sitzung mit dem Server ab und schließt sie. Alle weiteren Vorgänge, die auf dem Client aufgerufen werden, führen dazu, dass eine Ausnahme ausgelöst wird.
delete(fileName)	FileName: Zeichenfolge Name der zu löschenden Datei		Löscht die angegebene Datei
Umbenennen (renameFrom, renameTo)	renameFrom: Zeichenfolge Ursprünglicher Name der Datei renameTo: Zeichenfolge Neuer Name der Datei		Benennt die angegebene Datei um

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Methode	Parameter	Rückgabeart	Beschreibung
createDirectory(directoryName)	Name: Zeichenfolge Relativer Pfad des neuen Verzeichnisses		Erstellt ein Verzeichnis auf dem Server.
changeDirectory(newLocation)	newLocation: Zeichenfolge Relativer Pfad des neuen Standorts auf dem Server	String	Ändert das aktuelle Arbeitsverzeichnis auf dem Server. Dieser Vorgang gibt das aktuelle Arbeitsverzeichnis zurück
getCurrentDirectory()		String	Rufen Sie das aktuelle Arbeitsverzeichnis ab
getFileSizeBytes(fileName)	fileName : Zeichenfolge Dateiname für die abgerufene Dateigröße	Zahl	Gibt die Größe der angegebenen Datei in Bytes zurück
listCurrentDirectory()		Erfassung	Gibt eine Liste aller Dateien und Verzeichnisse im aktuellen Arbeitsverzeichnis zurück.

Datei herunterladen

Verwenden Sie die folgenden Client-Methoden, um Dateien vom Server herunterzuladen.

DownloadFile(DateiName)	Dateiname: Zeichenfolge Name der herunterzuladenden Datei	Objekt	Lädt die Datei herunter und gibt einen Viewer zurück, der die Datei Zeile für Zeile durchgelesen hat.
DownloadEncryptedFile(Dateiname, EncryptionSettingName)	Dateiname: Zeichenfolge Relativer Pfad der herunterzuladenden Datei verschlüsseltSettingName: Zeichenfolge Name Ihrer Verschlüsselungseinstellung aus dem Bereich Zugangsdaten unter „Integrationsdesign“.	Objekt	Lädt die Datei herunter, entschlüsselt sie mit der angegebenen Verschlüsselungseinstellung und gibt einenReader zurück, der die Datei zeilenweise durchblättert.
downloadAndVerifyEncryptedFile(fileName, encryptionSettingName)	Dateiname: Zeichenfolge Relativer Pfad der herunterzuladenden Datei verschlüsseltSettingName: Zeichenfolge Name Ihrer Verschlüsselungseinstellung aus dem Bereich Zugangsdaten unter „Integrationsdesign“.	Objekt	Lädt die Datei herunter, verifiziert und entschlüsselt sie mit der angegebenen Verschlüsselungseinstellung und gibt einenReader zurück, mit dem die Datei Zeile für Zeile gelesen werden kann

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datei-Reader-Methoden

Sie können diese Methoden für dasReader-Objekt aufrufen, das von der Methode ladenFiles() zurückgegeben wird.

readLine()	String	Liest eine Datei zeilenweise
cleanUp()		Vom Datei-Reader-Objekt beanspruchte Systemressourcen freigeben FileReader kann nach Ausführung der Methode Cleanup() nicht verwendet werden. Ressourcen werden am Ende des Skripts automatisch bereinigt.

Beispiel

```
//Pass the relative filepath and the
 name of your encryption setting
const reader =
 client.downloadEncryptedFile('./
archive/datasample.csv.asc',
 'mypgp');
let line = reader.readLine()
while(line !== null){
    //Process the line
    line = reader.readLine()
}
```

Datei hochladen

Um eine Datei hochzuladen, muss ein Writer erstellt werden, in den Positionen geschrieben werden können. Das Writer-Objekt wird aus dem Namespace ai.sftp abgerufen. Sobald die Datei erstellt wurde, kann sie mit einer der folgenden Methoden auf den Client hochgeladen werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

uploadFile(writer, uploadedFileName)	Writer: Writer Erhalten aus der Methode ai.sftp.createFileWriter() UploadedFileName: Zeichenfolge Name der Datei, die Sie hochladen	Lädt die angegebene Datei auf den Server hoch.
UploadEncryptedFile (Writer, UploadedFileName, EncryptionSettingName)	Writer: Writer Erhalten aus der Methode ai.sftp.createFileWriter() UploadedFileName: Zeichenfolge Name der Datei, die Sie hochladen verschlüsseltSettingName: Zeichenfolge Name Ihrer Verschlüsselungseinstellung	Verschlüsselt die Datei mit der angegebenen Verschlüsselungseinstellung (im Bereich „ Zugangsdaten“ unter „Integrationsdesign“) und lädt sie auf den Server hoch. Der Dateiname und der Speicherort werden durch das Argument UploadedFileName angegeben.
uploadEncryptedAndSignedFile(writer, uploadedFileName, encryptionSettingName)	Writer: Writer Erhalten aus der Methode ai.sftp.createFileWriter() UploadedFileName: Zeichenfolge Name der Datei, die Sie hochladen verschlüsseltSettingName: Zeichenfolge Name Ihrer Verschlüsselungseinstellung	Verschlüsselt und signiert die Datei mit der angegebenen Verschlüsselungseinstellung (im Bereich „ Zugangsdaten “ unter „Integrationsdesign“) und lädt sie auf den Server hoch. Der Dateiname und der Speicherort werden durch das Argument UploadedFileName angegeben.

Datei-Writer-Methoden

Sie können die folgenden Methoden für dasReader-Objekt aufrufen, das vom Herunterladen von Dateien zurückgegeben wurde.

writeLine(val)	val: Zeichenfolge Inhalt, der in eine Datei geschrieben werden soll	Schreibt Inhalt zeilenweise in eine Datei.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	cleanUp()	Vom File Writer-Objekt beanspruchte Systemressourcen freigeben Writer kann nach Ausführung der Methode Cleanup() nicht verwendet werden. Ressourcen werden am Ende des Skripts automatisch bereinigt.

Beispiel

```
const client =
 ai.sftp.createClient('mySftpConnectionSetting')
//Invoke the File Writer method
const writer =
 ai.sftp.createFileWriter();
//Write content to the writer
 variable
writer.writeLine('Here is a line to
 upload');
client.uploadFile(writer,
 'myFileToShare.txt');
writer.cleanUp();
```

Anmerkungen zu AWS Transfer for SFTP

Beim Herstellen einer Verbindung zu einem AWS S3-Server über SFTP gibt es einige Unterschiede im Verhalten der AWS S3-Dateiorganisation im Vergleich zu Open-SSH-Servern.

- Verzeichnis erstellen
  - In AWS S3 können Sie den Pfad neuer Verzeichnisse angeben. Beispiel: client.createDirector('./parent/Child'); erstellt das übergeordnete Verzeichnis. Wenn das übergeordnete Verzeichnis jedoch bereits vorhanden ist und Sie versuchen, ein untergeordnetes Verzeichnis zu erstellen, wird eine Ausnahme ausgelöst.

CCDS-Beispiele
Konzept: Beispiele für CCDS-Skriptvorlagen

Wir stellen die folgenden Beispiele für CCDS-Skriptvorlagen bereit:

- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel Acomaica
- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für Amazon S3
- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für Azure

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Referenz: Beispielfeld für CCDS-Skript
- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel Deltak
- Referenz: Dropdown-Liste „CCDS-Skriptbeispiel“.
- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel – Google BigQuery
- Referenz: CCDS-Skript in Google Sheets
- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für Microsoft Dynamics 365
- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel Plex Classic
- Referenz: Plex UX, Beispiel für CCDS-Skript
- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel „SAGE Intacct“.
- Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für SAP

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für Google Sheets

Prerequisites

Die Verbindung zu Google Drive erfordert einige vorbereitende Schritte:

1. Navigieren Sie zu Google Drive.
2. Wählen Sie Neu und dann *Datei-Upload* , um eine CSV-Datei in Ihr Google Drive hochzuladen. Beispiel: CCDS Demo.csv
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die hochgeladene Datei und wählen Sie Teilen.
4. Setzen Sie Ihre Teilen-Einstellungen im Bereich Mit Personen und Gruppen teilen auf "Jeder mit dem Link".
5. Rufen Sie die Google Doc-ID über den geteilten Link ab. Beispiel: In der Beispiel-URL `https://drive.google.com/file/d/1QZYX2345ri6789/view?usp=sharing`, Datei-ID ist `1QZYX2345ri6789`
6. Verwenden Sie die Datei-ID Ihres Skripts. Beispiel: `var url = 'https://drive.google.com/uc?export=downloade&id=ENTER_FILE_ID_HERE';`

Beispielskript für Google Sheets

```
var tableName = 'Csv Example';
//Make sure you adjust the settings to allow people to download this file
 from your google drive
var url = 'https://drive.google.com/uc?
export=downloade&id=ENTER_FILE_ID_HERE';

/* Example cvs file:
-----------------------------------------------
Heading A,Heading B,Heading C
A1,B1,C1
A2,B2,C2
A3,B3,C3
-----------------------------------------------
*/


//Create an HTTPS request to send to the Google Drive API using the callApi
 function.

function callApi() {
    var method = 'GET';
    var body = '';
    var headers = null;
    //Construct and send an HTTPS request to get all of the tables.
    return ai.https.request(url, method, body, headers);
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
function testConnection(context)
{
    var response = callApi();
    var responseCode = response.getHttpCode();
    // Interrogate the response to check if it succeeded and that HTTP
 communication was successful.
    if (responseCode == 200)
    {
        ai.log.logInfo('Test Connection Succeeded');
        return true;
    }
    else
    {
        ai.log.logError('Test Connection Failed','Response code was ' +
 responseCode);
        return false;
    }
}

function importStructure(context)
{
    //Use the callAPI function to construct and send an HTTPS request to get
 all the tables
    var response = callApi();
    //Get the structure builder object used to create tables, columns and
 other needed structures.
    var builder = context.getStructureBuilder();
    var table = createTable(builder, tableName);
    var lines = extractLines(response);
    var headingLine = lines[0];
    var headings = extractCells(headingLine);
    //parse the HTTPS response to construct a table
    for(var i = 0; i < headings.length; i++) {
        var heading = headings[i];
        createColumn(table, heading);
    }
}

function importData(context)
{
    var response = callApi();
    //Use the passed-in contextual information to create a rowset object.
    var rowset = context.getRowset();
    var lines = extractLines(response);
    //Skip the heading row and process each row to extract cell values for
 each column.
    for(var i = 1; i < lines.length; i++) {
        var line = lines[i];
        if(line === '') continue;
        var cells = extractCells(line);
        //Add each row array to the rowset.
        rowset.addRow(cells);
    }
}

function createColumn(table, heading) {
    var columnId = escape(heading);
    var column = table.addColumn(columnId);
    column.setDisplayName(heading);
    column.setTextColumnType(1000);
}

function extractLines(response) {
    var content = response.getBody();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    return content.split('\n');
}

function extractCells(line) {
    return line.split(',');
}

function createTable(builder, name) {
    var tableId = escape(name);
    var table = builder.addTable(tableId);
    table.setDisplayName(name);
    return table;
}

//In this example, reuse the import data function with context for
 previewing the data.
//A separate function might be needed to limit the amount of data preview
 gets back.
function previewData(context)
{
    importData(context);
}
```

Referenz: CCDS-Beispielskriptvorlage

Kopieren Sie den Beispielcode in den Abschnitt „Skripte“ Ihrer CCDS. Sie müssen keine Parameter oder externen Ressourcen konfigurieren, um dieses Skript auszuführen. Das Skript enthält die folgenden Codemodule:

- Verbindung testen
- Struktur importieren
- Daten importieren
- Datenvorschau anzeigen

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Integrationsentwickler unter Verwaltung > Berechtigungssätze
- Siehe Konzept: CCDS, Skripte für CCDS erstellen
- Machen Sie sich mit den verschiedenen Funktionen von Adaptive Planning vertraut
- CCDS-Entwickler müssen erfahrene JavaScript-Programmierer sein

Beispiel

```
var sampleData = {
    validConnection: true,//Change this for an invalid connection
    headings: ['Heading A', 'Heading B', 'Heading C'],
    data: [
        ['A1','B1','C1'],
        ['A2','B2','C2'],
        ['A3','B3','C3']
    ],
    tableName: 'Example'
};


function testConnection(context)
{
    return sampleData.validConnection;
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
function importStructure(context)
{
    var builder = context.getStructureBuilder();
    var table = createTable(builder, sampleData.tableName);
    for(var i = 0; i < sampleData.headings.length; i++) {
        var heading = sampleData.headings[i];
        createColumn(table, heading);
    }
}

function importData(context)
{

    //Use the passed-in contextual information to create a rowset object.
    var rowset = context.getRowset();
    //Process each row to extract cell values for each column.
    for(var i = 0; i < sampleData.data.length; i++) {
        var data = sampleData.data[i];
        //Add each row array to the rowset.
        rowset.addRow(data);
    }
}

function createColumn(table, heading) {
    var columnId = escape(heading);
    var column = table.addColumn(columnId);
    column.setDisplayName(heading);
    column.setTextColumnType(1000);
}

function createTable(builder, name) {
    var tableId = escape(name);
    var table = builder.addTable(tableId);
    table.setDisplayName(name);
    return table;
}
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel Acomaica

Beispielskript Awendung

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
/******************

Test Connection

******************/


function testConnection(context) {

    var loginResults = login(context);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    if (loginResults.httpCode == '204' && loginResults.cookies !==
 undefined) {
        return true;
    } else {
        ai.log.logError('error authorizing against the service: ' +
 loginResults.httpCode);
        return false;
    }

}

/******************

Import Structure

******************/
function importStructure(context) {

    var loginResults = login(context),
        body, headers, method, url;

    if (loginResults.httpCode == '204') {
        body = metadataService.body();
        headers = metadataService.headers(context);
        method = metadataService.method();
        url = metadataService.url(context);

    } else {
        ai.log.logError('Error authorizing against the login service: ' +
 loginResults.httpCode);
        throw 'Error authorizing against the login service: ' +
 loginResults.httpCode;
    }

    //ai.log.logVerbose('outbound request', method + ' ' + url + '\n' +
 JSON.stringify(headers) + '\n' + body);

    var res = ai.https.request(url, method, body, headers);

    if (res.getHttpCode() != '200') {
        throw 'Unable to read service metadata from ' + url;
    }

    var dataSource = context.getDataSource(),
        builder = context.getStructureBuilder(),
        parser = ai.xml.createParser();
    var xmlDoc = parser.parse(res.getBody());
    var root = xmlDoc.getRootElement();

    var dataServices = root.getChildElement('edmx:DataServices');
    var schema = dataServices.getChildElement('Schema');

    for (var j = 0; j < schema.getChildElements().length; j++) {
        var currentTableXML = schema.getChildElementAt(j);

        //process table if name == 'EntityType', because Data Entity objects
 are tables in OData
        if (currentTableXML.getName() == 'EntityType') {

            //table creation through EntityType
            var table =
 builder.addTable(currentTableXML.getAttributeValue('Name'));
            table.setDisplayName(currentTableXML.getAttributeValue('Name'));
            var keyChain = {};
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            if (currentTableXML.getChildElement('Key')) {
                keyChain =
 ODataConnector.getEntityKeyChain(currentTableXML.getChildElement('Key'));
            }
            for (var k = 0; k < currentTableXML.getChildElements().length; k
++) {
                var currentColumnXML = currentTableXML.getChildElementAt(k);
                if (currentColumnXML.getName() == 'Property') {
                    addColumn(table, currentColumnXML, k, keyChain);
                }
            }
        }
    }
}

/******************

Import Data

******************/
function importData(context) {

    var dataSource = context.getDataSource(),
        rowset = context.getRowset();
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);
    var tableId = rowset.getTableId();

    for (var x = 0; x < config.getCompanySet(context).length; x++) {
        var companyId = config.getCompanyName(context, x);

        if (importThisDataEntity(context, companyId, tableId) === false) {
            continue;
        }

        var loginResults = login(context, companyId), //verify auth for
 company code before
            body, headers, method, url;

        if (loginResults.httpCode == '204') {
            body = dataService.body(context);
            headers = dataService.headers(context);
            method = dataService.method(context);

        } else {
            throw 'error authorizing into ' + companyId + ' with the login
 service: ' + loginResults.httpCode;
        }


        //request initializations;
        var pageSize = 1000,
            offset = 0,
            count = 1000;

        while (count == pageSize) {
            //a descision gets made here: if there are defined filters, use
 them; otherwise, simply page.
            try {
                url = dataService.url(context,
 companyId) + ODataConnector.select(context) + '&' +
 ODataConnector.limit(pageSize) + '&' + ODataConnector.skip(offset) + '&' +
 ODataConnector.filter(customSettings[tableId].getFilters(context));
            } catch (e) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                url = dataService.url(context, companyId) +
 ODataConnector.select(context) + '&' + ODataConnector.limit(pageSize) + '&'
 + ODataConnector.skip(offset);
                ai.log.logVerbose('' + e, 'url: ' + url);
            }

            if (offset === 0) {
                ai.log.logVerbose('url', '' + url);
            }

            //ai.log.logVerbose('outbound URL -->', '' + url);

            var res = ai.https.request(url, method, body, headers);

            if (res.getHttpCode() != '200') {
                var throwMessage;

                try {
                    var errors = JSON.parse(res.getBody());
                    var stackTrace =
 errors['odata.error'].innererror.stacktrace;
                    var errorMessage =
 errors['odata.error'].innererror.message;
                    ai.log.logError('Message from Acumatica: ' +
 errorMessage, 'Stack trace from Acumatica: ' + stackTrace);
                    throwMessage = 'Message from Acumatica: ' +
 errorMessage;
                } catch (e) {
                    ai.log.logVerbose('' + e);
                    ai.log.logError('unable to retrieve data from data
 service -->', '' + method + ' ' + url + ' ' + body);
                    throwMessage = 'unable to retrieve data from data
 service';
                }
                throw throwMessage;
            }

            var contents = JSON.parse(res.getBody());

            for (var i = 0; i < contents.value.length; i++) {
                var row = contents.value[i];
                var cells = [];
                for (j = 0; j < rowset.getColumns().length; j++) {
                    var columnId = rowset.getColumns()[j].getId();
                    cells.push(row[columnId]);
                }
                rowset.addRow(cells);
            }
            offset = offset + pageSize;
            count = contents.value.length;
        }
    }

}

/******************

Preview Data

******************/
function previewData(context) {
    var rowset = context.getRowset();
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);
    var tableId = rowset.getTableId();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var loginResults = login(context),
        body, headers, method, url;

    if (loginResults.httpCode == '204') {
        body = dataService.body(context);
        headers = dataService.headers(context);
        method = dataService.method(context);

    } else {
        ai.log.logError('error authorizing against the metadata service: ' +
 loginResults.httpCode);
        throw 'error authorizing against the metadata service: ' +
 loginResults.httpCode;
    }

    try {
        url = dataService.url(context) + ODataConnector.select(context) +
 '&' + ODataConnector.maxRows(context) + '&' + ODataConnector.skip(0) + '&'
 + ODataConnector.filter(customSettings[tableId].getFilters(context));
    } catch (e) {
        url = dataService.url(context) + ODataConnector.select(context) +
 '&' + ODataConnector.maxRows(context) + '&' + ODataConnector.skip(0);
    }

    var res = ai.https.request(url, method, body, headers);

    if (res.getHttpCode() != '200') {

        try {
            var errors = JSON.parse(res.getBody());
            var stackTrace = errors['odata.error'].innererror.stacktrace;
            var errorMessage = errors['odata.error'].innererror.message;
            ai.log.logError('Message from Acumatica: ' + errorMessage,
 'Stack trace from Acumatica: ' + stackTrace);
        } catch (e) {
            ai.log.logVerbose('' + e);
            ai.log.logError('unable to retrieve data from data service -->',
 '' + method + ' ' + url + ' ' + body);
            throw 'unable to retrieve data from data service';
        }
    }

    var contents = JSON.parse(res.getBody());

    for (var i = 0; i < contents.value.length; i++) {
        var row = contents.value[i];
        var cells = [];
        for (j = 0; j < rowset.getColumns().length; j++) {
            var columnId = rowset.getColumns()[j].getId();
            cells.push(row[columnId]);
        }
        rowset.addRow(cells);
    }
}


/******************

Supporting Functions

******************/
function addColumn(table, column, index, keyChain) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var stagingColumn = table.addColumn(column.getAttributeValue('Name'));
    stagingColumn.setDisplayName(column.getAttributeValue('Name'));

    var type = column.getAttributeValue('Type');

    stagingColumn.setDisplayOrder(index);

    if (config.createKeys === true) {

 stagingColumn.setIncludeByDefault(keyChain[column.getAttributeValue('Name')]
 || false);

 stagingColumn.setIncludeInKey(keyChain[column.getAttributeValue('Name')] ||
 false);

 stagingColumn.setMandatoryForImports(keyChain[column.getAttributeValue('Name')]
 || false);
    }

    switch (ODataConnector.typeMap[type]) {
        case "text":
            if (keyChain[column.getAttributeValue('Name')] === true &&
 config.createKeys === true) {
                stagingColumn.setTextColumnType(100);
            } else {
                stagingColumn.setTextColumnType(1000);
            }
            break;
        case "int":
            stagingColumn.setIntegerColumnType();
            break;
        case "float":
            stagingColumn.setFloatColumnType();
            break;
        case "boolean":
            stagingColumn.setBooleanColumnType();
            break;
        case "datetime":
            stagingColumn.setDateTimeColumnType();
            break;
        default:
            ai.log.logError('unknown OData type ' + column.type, 'Update
 structure script appropriately');
            throw 'unknown OData type: ' + column.type;
    }

}


function base64Encode(text) {

    if (/([^\u0000-\u00ff])/.test(text)) {
        throw new Error("Can't base64 encode non-ASCII characters.");
    }
    var digits =
 "ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789+/",
        i = 0,
        cur, prev, byteNum,
        result = [];

    while (i < text.length) {

        cur = text.charCodeAt(i);
        byteNum = i % 3;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        switch (byteNum) {
            case 0: //first byte
                result.push(digits.charAt(cur >> 2));
                break;

            case 1: //second byte
                result.push(digits.charAt((prev & 3) << 4 | (cur >> 4)));
                break;

            case 2: //third byte
                result.push(digits.charAt((prev & 0x0f) << 2 | (cur >> 6)));
                result.push(digits.charAt(cur & 0x3f));
                break;
        }

        prev = cur;
        i++;
    }

    if (byteNum === 0) {
        result.push(digits.charAt((prev & 3) << 4));
        result.push("==");
    } else if (byteNum == 1) {
        result.push(digits.charAt((prev & 0x0f) << 2));
        result.push("=");
    }

    return result.join("");
}


function login(context) {

    var body = loginService.body(context),
        headers = loginService.headers(),
        method = loginService.method(),
        url = loginService.url(context),
        cookieJar;

    //ai.log.logVerbose('outbound request', method + ' ' + url + '\n' +
 JSON.stringify(headers) + '\n' + body);

    var res = ai.https.request(url, method, body, headers);

    if (res.getHttpCode() == '204') {
        var resHeaders = res.getHeaders();

        //ai.log.logVerbose('acquired session cookie -->', '' +
 resHeaders['Set-Cookie']);
        cookieJar = resHeaders['Set-Cookie'];
    } else {
        ai.log.logError('unable to authorize against ' + url, 'check
 username, password, and company code then try again.');
        throw 'unable to authorize against ' + url;
    }

    return {
        httpCode: res.getHttpCode(),
        cookies: cookieJar
    };

}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
function importThisDataEntity(context, companyId, tableId){
    var confirmation = false;
    for(var i = 0; i < customSettings[tableId].companyImportList.length; i+
+) {
        if(companyId == customSettings[tableId].companyImportList[i]) {
            confirmation = true;
            break;
        }
    }
    return confirmation;
}

/
*****************************************************************************************
 Settings
config = {
    //simply calls config.service(context) to get the Acumatica Endpoint
 Base, then builds a base URL for acumatica.
    base: function(context) {
        return 'https://' + this.service(context) + '.acumatica.com';
    },

    //createKeys, for Acumatica's OData API, should generally be set to
 false.
    //The OData API pulls data from Generic Inquiries in Acumatica, which
 may not respect keys across data entities.
    createKeys: false,

    //returns a trimmed company name value after splitting the company set
 by a delimiter.
    getCompanyName: function(context, index, delimiter) {
        return this.getCompanySet(context, delimiter)[index].trim();
    },


    //takes context and a delimiter, returns an array.
    getCompanySet: function(context, delimiter) {
        var companies;

        //quick assumption in case delimiter wasn't passed in...
        if (!delimiter) {
            delimiter = ';';
        }

        //attempt to get Acumatica Companies list.
        try {
            companies = context.getDataSource().getSetting("Acumatica
 Companies").getValue().split(delimiter);
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find Static Designer Setting
 "Acumatica Companies"', 'Please create Static Text Setting "Acumatica
 Companies" and try again');
            throw 'Please create Static Text Setting "Acumatica Companies"
 and try again';
        }
        return companies;
    },


    getEndDate: function(context, format) {
        var dataSource = context.getDataSource();
        var dateString;
        try {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            dateString = dataSource.getSetting("Period
Range").getValue().getToPeriodEndDateTime().substring(0, 10);
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "Period Range"', 'Please
create Parameterized Designer Setting "Period Range"');
            throw 'Couldn\'t find setting "Period Range"';
        }
        var date = new Date((dateString.substring(5) + '-' +
dateString.substring(0, 4)).replace(/-/g, '/'));

        return this.getPeriodString(date, format);
    },


    getPeriodString: function(date, format) {
        var period = '';
        switch (format) {
            case 'yyyymm':
                if (date.getMonth() + 1 < 10) {
                    period += date.getFullYear() + '0' + (date.getMonth() +
1);
                } else {
                    period += date.getFullYear() + '' + (date.getMonth() +
1);
                }
                break;
            default:
                ai.log.logInfo('Error encountered in
config.getPeriodString(date, format)');
                ai.log.logError('Unknown date string format ' + format,
'Please update script and try again.');
                throw 'Unknown date string format ' + format;
        }
        return period;
    },


    getStartDate: function(context, format) {
        var dataSource = context.getDataSource();
        var dateString;
        try {
            dateString = dataSource.getSetting("Period
Range").getValue().getFromPeriodStartDateTime().substring(0, 10);
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "Period Range"', 'Please
create Parameterized Designer Setting "Period Range"');
            throw 'Couldn\'t find setting "Period Range"';
        }
        var date = new Date((dateString.substring(5) + '-' +
dateString.substring(0, 4)).replace(/-/g, '/'));

        return this.getPeriodString(date, format);
    },


    password: function(context) {
        var dataSource = context.getDataSource();
        try {
            return dataSource.getSetting("Acumatica Password").getValue();
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "Acumatica Password"',
'Please create Static Designer Setting "Acumatica Password"');
            throw 'Couldn\'t find setting "Acumatica Password"';
        }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    },


    service: function(context) {
        var serviceBase;

        //attempt to get Acumatica Endpoint Base setting.  this is what
 users see when they've logged into Acumatica: 'https://{{Acumatica Endpoint
 Base}}.acumatica.com'
        try {
            serviceBase = context.getDataSource().getSetting("Acumatica
 Endpoint Base").getValue();
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find Static Designer Setting
 "Acumatica Endpoint Base"', 'Please create Static Text Setting "Acumatica
 Endpoint Base" and try again');
            throw 'Please create Static Text Setting "Acumatica Endpoint
 Base" and try again';
        }
        return serviceBase;
    },


    username: function(context) {
        var dataSource = context.getDataSource();
        try {
            return dataSource.getSetting("Acumatica Username").getValue();
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "Acumatica Username"',
 'Please create Static Designer Setting "Acumatica Username"');
            throw 'Couldn\'t find setting "Acumatica Username"';
        }
    }

};

//Contains a system's OData API specifics.
loginService = {
    body: function(context) {
        var req = {
            name: config.username(context),
            password: config.password(context),
            company: ''
        };

        return JSON.stringify(req);
    },
    headers: function() {
        return {
            "Content-Type": "application/json"
        };
    },
    method: function() {
        return 'POST';
    },
    url: function(context) {
        return config.base(context) + '/entity/auth/login';
    }
};

//Contains a system's OData API specifics.
metadataService = {
    body: function() {
        return null;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    },
    headers: function(context) {
        return {"Authorization": 'Basic ' +
 base64Encode(config.username(context) + ':' + config.password(context))};
    },
    method: function() {
        return 'GET';
    },
    url: function(context, companyId) {

        if (!companyId) {
            companyId = config.getCompanyName(context, 0);
        }

        return config.base(context) + '/odata/' + companyId + '/$metadata';
    }

};

//Contains a system's OData API specifics.
dataService = {
    body: function(context) {
        return null;
    },

    headers: function(context) {
        var obj = {};
        obj["Authorization"] = 'Basic ' +
 base64Encode(config.username(context) + ':' + config.password(context));
        obj["Content-Type"] = 'application/json';
        obj["Accept"] = 'application/json';

        return obj;
    },

    method: function(context) {
        return 'GET';
    },

    url: function(context, companyId) {

        if (!companyId) {
            companyId = config.getCompanyName(context, 0);
        }

        return config.base(context) + '/odata/' + companyId + '/' +
 context.getRowset().getTableId() + '?';

    }
};

/
*****************************************************************************
*
* This integration should "work" without these settings, but this file is
 designed
* to support tailoring and optimization for specific customer requirements.
*
* The general design here:
* customSettings.{{Data Entity}} -- intended to let folks create filters for
 a given {{Data Entity}}
* customSettings.{{Data Entity}}.filters: [...] -- an array of relevant
 filters to apply to {{Data Entity}}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
* customSettings.{{Data Entity}}.getFilters(...) -- a function that returns
 an array of filters created in customSettings.{{Data Entity}}.filters:
 [...]
*
* Each filter[x] should have three elements:
*   - getColName()
*   - getVal(context)
*   - getOperator()
*
* An importData() flow first attempts to call customSettings.{{Data
 Entity}}.getFilters(...),
* which then calls each array element in set customSettings.{{Data
 Entity}}.filters
* to build an array of filters for the ODataConnector used in importData().
*
* The existence of customSettings is required, even if it's empty {}.
*****************************************************************************/


customSettings = {
    GLHistory: {
        companyImportList: [''],
        filters: [{
            getColName: function() {
                return 'FinancialPeriod';
            },
            getVal: function(context) {
                return '\'' + config.getStartDate(context, 'yyyymm') + '\'';
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '>=';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }, {
            getColName: function() {
                return 'FinancialPeriod';
            },
            getVal: function(context) {
                return '\'' + config.getEndDate(context, 'yyyymm') + '\'';
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '<';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }],
        getFilters: function(context) {
            var f = [];
            for (var i = 0; i < this.filters.length; i++) {
                f.push(this.filters[i].getColName() +
 this.filters[i].getOperator() + this.filters[i].getVal(context));
            }
            return f;
        }
    },
    GLTranLines: {
        companyImportList: [‘’],
        filters: [{
            getColName: function() {
                return 'Period';
            },
            getVal: function(context) {
                return '\'' + config.getStartDate(context, 'yyyymm') + '\'';
            },
            getOperator: function() {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                var operator = '>=';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }, {
            getColName: function() {
                return 'Period';
            },
            getVal: function(context) {
                return '\'' + config.getEndDate(context, 'yyyymm') + '\'';
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '<';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }],
        getFilters: function(context) {
            var f = [];
            for (var i = 0; i < this.filters.length; i++) {
                f.push(this.filters[i].getColName() +
this.filters[i].getOperator() + this.filters[i].getVal(context));
            }
            return f;
        }

    },
    "AR Transactions": {
        companyImportList: [
            'cofense inc'
            ],
        filters: [{
            getColName: function() {
                return 'Period';
            },
            getVal: function(context) {
                return '\'' + config.getStartDate(context, 'yyyymm') + '\'';
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '>=';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }, {
            getColName: function() {
                return 'Period';
            },
            getVal: function(context) {
                return '\'' + config.getEndDate(context, 'yyyymm') + '\'';
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '<';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }],
        getFilters: function(context) {
            var f = [];
            for (var i = 0; i < this.filters.length; i++) {
                f.push(this.filters[i].getColName() +
this.filters[i].getOperator() + this.filters[i].getVal(context));
            }
            return f;
        }
    },
    "ExchangeRates": {
        companyImportList: [‘’],
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
};

/
*****************************************************************************************
ODataConnector = {

    getEntityKeyChain: function(keys) {
        var keyChain = {};
        for (var k = 0; k < keys.getChildElements().length; k++) {
            var key = keys.getChildElementAt(k).getAttributeValue('Name');
            keyChain[key] = true;
        }
        return keyChain;
    },

    //known OData datatypes.
    typeMap: {
        "Edm.Binary": 'int',
        "Edm.Boolean": 'boolean',
        "Edm.Byte": 'int',
        "Edm.Date": 'datetime',
        "Edm.DateTime": 'datetime',
        "Edm.DateTimeOffset": 'datetime',
        "Edm.Decimal": 'float',
        "Edm.Double": 'float',
        "Edm.Duration": 'text',
        "Edm.Guid": 'text',
        "Edm.Int16": 'int',
        "Edm.Int32": 'int',
        "Edm.Int64": 'int', //possibly change to text
        "Edm.SByte": 'int',
        "Edm.Single": 'float',
        "Edm.Stream": 'text',
        "Edm.String": 'text',

        //experimental area
        "Edm.Geography": 'text',
        "Edm.GeographyPoint": 'text',
        "Edm.GeographyLineString": 'text',
        "Edm.GeographyPolygon": 'text',
        "Edm.GeographyMultiPoint": 'text',
        "Edm.GeographyMultiLineString": 'text',
        "Edm.GeographyMultiPolygon": 'text',
        "Edm.GeographyCollection": 'text',
        "Edm.Geometry": 'text',
        "Edm.GeometryPoint": 'text',
        "Edm.GeometryLineString": 'text',
        "Edm.GeometryPolygon": 'text',
        "Edm.GeometryMultiPoint": 'text',
        "Edm.GeometryMultiLineString": 'text',
        "Edm.GeometryMultiPolygon": 'text',
        "Edm.GeometryCollection": 'text'
    },

    /
*************************************************************************
    *
    * OData's Data Services interface needs to help make decisions on at
 least
    * a few points:
    *  - $filter: which records to query, the 'where' clause
    *  - $top: specify a maximum number of records to query at any given
 time
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   *  - $select: a set of fields to query, just like a 'select' clause in
SQL
   *  - $skip: the quantity of records to offset in a given query, for
paging.
   *
********************************************************************************/

   //locking in design...
   filter: function(set) {
       var f = '$filter=';
       for (var i = 0; i < set.length; i++) {
           if (i == set.length - 1) {
               f += set[i];
           } else {
               f += set[i] + ' and ';
           }
       }
       return f;
   },

   //designed specifically for the importData function's finite, but
unknown e.
   limit: function(pageSize) {
       return '$top=' + pageSize;
   },

   //designed specifically for previewData
   maxRows: function(context) {
       return '$top=' + context.getRowset().getMaxRows();
   },

   //for either importData or previewData.  Looks at columns selected in
the staging table and builds a $select clause.
   select: function(context) {

       var columnSet = context.getRowset().getColumns(),
           select = '$select=';

       for(var i = 0; i < columnSet.length; i++) {
           if (i == columnSet.length - 1) {
               select += columnSet[i].getId();
           } else {
               select += columnSet[i].getId() + ',';
           }
       }

       return select;
   },

   //only used in importData, for paging.
   skip: function(offset) {
       return '$skip=' + offset;
   },

   operationMap: function(op){
       var operation;
       switch (op) {
           case '=':
           case '==':
           case 'eq':
           case ' eq ':
               operation = ' eq ';
               break;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            case '<>':
            case '!=':
            case 'ne':
            case ' ne ':
                operation = ' ne ';
                break;
            case '>':
            case 'gt':
            case ' gt ':
                operation = ' gt ';
                break;
            case '>=':
            case 'ge':
            case ' ge ':
                operation = ' ge ';
                break;
            case '<':
            case 'lt':
            case ' lt ':
                operation = ' lt ';
                break;
            case '<=':
            case 'le':
            case ' le ':
                operation = ' le ';
                break;
            default:
                operation = '';
                ai.log.logError('No matched operation for ' + op + '.',
 'Please extend available OData operator options and try again.');
                throw 'Please extend available OData operator options and
 try again.';
        }
    return operation;
    }
};
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für Amazon S3

Amazon S3-Beispielskript

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
/******************

Test Connection

******************/
function testConnection(context) {
    //var keys = ai.awss3.listKeys('bucketName');
    var keys = ai.awss3.listKeys('bucketName', 'filePath', 'region',
 'AWSAccessKey', 'AWSSecretKey');
    return true;
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
/******************

Preview Data

******************/
/* JavaScript Document
function previewData(context)
{
    // not supported
}


/******************

Import Structure

******************/
function importStructure(context) {

    var addColumn = function (table, column, order) {
        var recordColumn = table.addColumn(column.name);
        recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
        switch (column.type) {
            case "text":
                recordColumn.setTextColumnType(column.length); //this is
 where the default gets overruled, having both `type : "text"` and `length :
 x` defined in ExternalMetadataDefiniton
                break;
            case "int":
                recordColumn.setIntegerColumnType();
                break;
            case "float":
                recordColumn.setFloatColumnType();
                break;
            case "boolean":
                recordColumn.setBooleanColumnType();
                break;
            case "datetime":
                recordColumn.setDateTimeColumnType();
                break;
            default:
                recordColumn.setTextColumnType(200);
                break;
        }
        recordColumn.setDisplayOrder(order);
        recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault || false);
        recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
        recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport ||
 false);
        recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType ||
 "String");
    };

    var builder = context.getStructureBuilder();

    for (var i = 0; i < ExternalSystem.Tables.length; i++) {
        var externalTable = ExternalSystem.Tables[i]; //a dig into the
 external metadata definition contents
        var table = builder.addTable(externalTable.name);
        table.setDisplayName(externalTable.displayName);

        for (var j = 0; j < externalTable.columns.length; j++) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            addColumn(table, externalTable.columns[j], j + 1);
        }
    }
}

ExternalSystem = {
    Tables: [
        {
            name: "ge_gl_detail",
            displayName: "ge_gl_detail",
            bucketname: 'david.elliott.workday.test.bucket',
            key: 'sampleFile.csv',
            region: 'us-east-2',
            columns: [
                { name: "Purchase Order", displayName: "Purchase Order" },
                { name: "Company", displayName: "Company" },
                { name: "Business Unit", displayName: "Business Unit" },
                { name: "G/L Date", displayName: "G/L Date", type:
 "datetime" },
                { name: "Amount", displayName: "Amount", type: "float" },
            ]
        }
    ]
};

/******************

Import Data

******************/
function importData(context) {
    // Step 1: Make use of passed in contextual information to create a
 rowset object.
    // Here, I am simply assigning tableId, maxRows and columnNames to
 variables to be used elsewhere in this script.
    var rowset = context.getRowset();
    var dataSource = context.getDataSource();
    var tableId = rowset.getTableId();


    //Use the tableId, defined in the structure process (and ExternalSystem
 object) to soon unarchive the appropriate file path.
    var internalTableId = getInternalObjectKey(tableId);

    //Return details from ExternalSystem definition to get ready for call to
 S3 library method
    var filePath = getS3Key(internalTableId);
    var bucketName = getS3BucketName(internalTableId);
    var region = getS3Region(internalTableId);
    var AWSAccessKey = getAWSAccessKey(dataSource);
    var AWSSecretKey = getAWSSecretKey(dataSource);
    ai.log.logVerbose('internalTableId: ' + internalTableId + ' ;filePath: '
 + filePath + ' ; bucket: ' + bucketName + ' ; region: ' + region);

    //enable smart parsing for easier datatype matching at import
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);

    var keys = ai.awss3.listKeys(bucketName, region, AWSAccessKey,
 AWSSecretKey);
    var keysList = '';
    for (var keyIndex = 0; keyIndex < keys.length; keyIndex++) {
        keysList += keyIndex + ' = ' + keys[keyIndex] + ' ';
    }
    ai.log.logVerbose('keys: ' + keysList);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var file;

    // Step 3: Make call to S3 AI library to get the file.
    try {
        file = ai.awss3.getFile(bucketName, filePath, region, AWSAccessKey,
 AWSSecretKey);
    } catch (e) {
        ai.log.logError('' + e);
        throw '' + e + '. Check logs for additional information';
    }

    if (file) {
        ai.log.logVerbose('showing some of the data returned from S3; :
 length : ' + file.length, file);
    }
    else {
        ai.log.logError('no data returned to us; nothing to process!');
        return;
    }

    //process CSV into an array of records.
    var rows = CSVToArray(file);
    // ai.log.logInfo('CSVToArray returned : ', '' + rows.length);
    //load array of records into staging.
    addRows(rowset, rows, internalTableId);

}

/******************

Supporting Functions

******************/
/**
 * build columns during importStructure
 */
function addColumn(table, column) {
    var recordColumn = table.addColumn(column.name);
    recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
    switch (column.type) {
        case "text":
            recordColumn.setTextColumnType(column.length);
            break;
        case "int":
            recordColumn.setIntegerColumnType();
            break;
        case "float":
            recordColumn.setFloatColumnType();
            break;
        case "boolean":
            recordColumn.setBooleanColumnType();
            break;
        case "date":
            recordColumn.setDateTimeColumnType();
            break;
        case "datetime":
            recordColumn.setDateTimeColumnType();
            break;
        default:
            recordColumn.setTextColumnType(20);
            break;
    }
    recordColumn.setDisplayOrder(column.order);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault || false);
    recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
    recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport || false);
    recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType || "String");
}


/**
 * loads records to the staging area
 */
function addRows(rowset, rows, internalTableId) {
    var columnMetaData = getColumnMetaData(rowset.getColumns());
    // some biz rule transformations are filename specific
    var fileName = getFileName(internalTableId);

    var rowLength;
    var metadataLength = columnMetaData.length;
    // we start at rowIndex 1 since 0 is the header row
    var addRowsErrors = 'metadata length, which should be ' + metadataLength
 + ' and row length mismatch: ';
    var addRowsErrorsInitialLength = addRowsErrors.length;

    for (var rowIndex = 1; rowIndex < rows.length; rowIndex++) {
        var logStatusMessageRow = ' ';

        rowLength = rows[rowIndex].length;

        if (rowLength >= metadataLength) {
            var cells = [];
            var row = rows[rowIndex];
            for (var columnIndex = 0; columnIndex < metadataLength;
 columnIndex++) {
                var colName = columnMetaData[columnIndex].id;
                var colType = columnMetaData[columnIndex].type;
                var colOrder = columnMetaData[columnIndex].order;
                var colLength = columnMetaData[columnIndex].textSize;
                var value = row[colOrder];

                var cleanResult = cleanTheData(value, colType, colLength,
 colName, fileName);

                cells.push(cleanResult.theValue);
                if (typeof cleanResult.logStuff != "undefined" &&
 cleanResult.logStuff !== null) {
                    // log details about the column/cell we just cleaned
                    logStatusMessageRow += cleanResult.logStuff;
                }
            }
            rowset.addRow(cells);
            if (typeof logStatusMessageRow != "undefined" && typeof
 logStatusMessageRow.length != "undefined") {
                // only emit meaningful errors/information
                if (logStatusMessageRow.length > 3) {
                    ai.log.logVerbose('row ' + rowIndex + ' details (' +
 logStatusMessageRow.length + ')', logStatusMessageRow);
                }
            }
        }
        // if we're here, then the number of columns in the source don't
 match the number expected
        else {
            addRowsErrors += '; row ' + rowIndex + ' length = ' + rowLength;
        }
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    if (addRowsErrorsInitialLength < addRowsErrors.length) {
        ai.log.logError('errors in addRows ', addRowsErrors);
    }
}


/**
 * strictly as a debugging aid
 */
function displayColumnMetaData(columnMetaData) {
    var whatIsThis = '';
    for (var i = 0; i < columnMetaData.length; i++) {
        whatIsThis += 'id=' + columnMetaData[i].id + ';type=' +
 columnMetaData[i].type + ';order=' + columnMetaData[i].order;
        if (columnMetaData[i].type === 'TextColumn') {
            whatIsThis += ';textSize=' + columnMetaData[i].textSize;
        }
        whatIsThis += '\n';
    }
    ai.log.logVerbose('column metadata (part 1)', whatIsThis.substring(0,
 400));
    ai.log.logVerbose('column metadata (part 2)', whatIsThis.substring(400,
 800));
    ai.log.logVerbose('column metadata (part 3)', whatIsThis.substring(800,
 1200));
    ai.log.logVerbose('column metadata (part 4)', whatIsThis.substring(1200,
 1600));

}


/**
 * returns an array of objects with the following properties:
 * 1. id
 * 2. type
 * 3. order
 * 4. textSize (text fields only)
 */
function getColumnMetaData(columns) {
    var columnMetaData = [];
    var whatIsThis = '';
    for (var i = 0; i < columns.length; i++) {
        columnMetaData[i] = {};
        columnMetaData[i].id = columns[i].getId();
        var colType = columns[i].getColumnType();
        columnMetaData[i].type = colType;
        // order - 1 to account for the initialization of 1.
        // Adaptive returns undesirable values when display order starts at
 0, yet, js needs the 0 so we offset the delta.
        columnMetaData[i].order = columns[i].getDisplayOrder() - 1;
        var colLength = 0;
        if (colType === 'TextColumn') {
            colLength = columns[i].getLength();
            columnMetaData[i].textSize = colLength;
        }
        whatIsThis += 'id=' + columnMetaData[i].id + ';type=' + colType +
 ';order=' + columnMetaData[i].order;
        if (colLength > 0) {
            whatIsThis += ';textSize=' + colLength;
        }
        whatIsThis += '\n';
    }
    //ai.log.logVerbose('column metadata (part 1)', whatIsThis.substring(0,
 400));
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    //ai.log.logVerbose('column metadata (part 2)',
 whatIsThis.substring(400, 800));
    //ai.log.logVerbose('column metadata (part 3)',
 whatIsThis.substring(800, 1200));
    //ai.log.logVerbose('column metadata (part 4)',
 whatIsThis.substring(1200, 1600));

    return columnMetaData;
}


/**
 * takes XML response as a parameter, then interrogates it for success /
 failure tags.
 */
function parseResponse(responseBody) {
    var parser = ai.xml.createParser();
    var xmlDoc = parser.parse(responseBody);

    try {
        var root = xmlDoc.getRootElement();
        var faultstringsearchResponse = root.getChildElement('faultstring');

        return faultstringsearchResponse.getText();
    }
    catch (exception) {
        // Example of logging to the CCDS log using the Error loglevel
        ai.log.logInfo('parse response failed!', '' + exception.message);
        return null;
    }
}


/**
 * Return ExternalSystem object's index for a given rowset.getTableId().
 */
function getInternalObjectKey(tableId) {
    var rowsetId;
    for (var i = 0; i < ExternalSystem.Tables.length; i++) {
        if (ExternalSystem.Tables[i].name == tableId) {
            rowsetId = i;
            break;
        }
    }
    return rowsetId;
}


/**
 * given an internalTableId, return the corresponding path to where the file
 lives on S3
 * depends on getInternalObjectKey
 */
function getS3Key(internalTableId) {
    return ExternalSystem.Tables[internalTableId].key;
}

/**
 * given an internalTableId, return the corresponding bucket name to where
 the file lives on S3
 * depends on getInternalObjectKey
 */
function getS3BucketName(internalTableId) {
    return ExternalSystem.Tables[internalTableId].bucketname;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
}

/**
 * given an internalTableId, return the corresponding region where the file
 lives on S3
 * depends on getInternalObjectKey
 */
function getS3Region(internalTableId) {
    return ExternalSystem.Tables[internalTableId].region;
}

/**
 * given an internalTableId, return the corresponding name we're using for
 the file
 * depends on getInternalObjectKey
 */
function getFileName(internalTableId) {
    return ExternalSystem.Tables[internalTableId].name;
}

/**
 * given an internalTableId, return the corresponding display name we're
 using for the file
 * depends on getInternalObjectKey
 */
function getDisplayName(internalTableId) {
    return ExternalSystem.Tables[internalTableId].displayName;
}

/**
 * given a datasource, return the AWS Access Key to where the file lives on
 S3
 * the default name of this key is AWS_Access_Key
 * depends on datasource
 */
function getAWSAccessKey(dataSource, settingName) {
    if (settingName) return dataSource.getSetting(settingName).getValue();

    // use default setting name
    return dataSource.getSetting("AWS_Access_Key").getValue();;
}

/**
 * given a datasource, return the AWS Secret Key to where the file lives on
 S3
 * the default name of this key is AWS_Secret_Key
 * depends on datasource
 */
function getAWSSecretKey(dataSource, settingName) {
    if (settingName) return dataSource.getSetting(settingName).getValue();

    // use default setting name
    return dataSource.getSetting("AWS_Secret_Key").getValue();;
}


/**
 * Do simple data cleanup such as truncating large fields, removing $ and |
 */
function cleanTheData(inValue, propType, colLength, colName, fileName) {
    if (typeof inValue === 'undefined' || inValue === 'NaN') {
        return { "theValue": null, "logStuff": null };
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var logStatusMessage = 'cleaning ' + colName;
    var retValue = inValue;
    var anErrorOccurred = false;

    // probably should only do on fields that will eventually be coerced to
 float and int
    // TODO - change logic to only do this on float/numeric fields and also
 make it global so all occurrences of $ will be removed
    // retValue = retValue.replace('$', '');

    if (propType === 'TextColumn') {
        // convert newline to tab
        retValue = retValue.replace(/\n/g, "\t"); // turn newlines into
 tabs; saves a little whitespace when rendered
        // don't attempt this on datetime fields; won't work  replace pipes
 (which will cause us grief post-staging)
        retValue = retValue.replace(/\|/g, '-');
        try {
            // truncate - esp important when crazy large data comes in and
 would overflow the column allocated size
            if (retValue.length >= colLength) {
                //logStatusMessage = ';length before=' + retValue.length +
 '; colLength=' + colLength;
                //logStatusMessage += ';starts with' + retValue.substring(0,
 30);
                retValue = retValue.substring(0, colLength);
                //logStatusMessage += ';length after =' + retValue.length;
            }
        } catch (error) {
            logStatusMessage += '; error occurred:' + error;
        }
    }

    // TODO add more replaces here

    if (anErrorOccurred) {
        return { "theValue": retValue, "logStuff": logStatusMessage };
    }
    return { "theValue": retValue, "logStuff": '' };
}

/**
 * we sometimes get dates in dd/mm/yyyy format
 * return a Date from this input
 */
function convertMMDDtoDDMM(dateStr) {

    var returnDate;
    var dateParts;
    var yearPart;

    /* Important - we must try to parse dates that look like this first
    1/2/2017
    28/2/2018
    ... and so on
    because in this dataset, these dates are dd/mm/yyyy and must be
 interpreted that way.
    It would be erroneous to treat 1/2/2017 as January 2, 2017;
    in fact it's February 1, 2017
    */
    dateParts = dateStr.split("/");

    try {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        yearPart = dateParts[2].split(" ")[0]; // lop off the time part "
 00:00...
        // js uses numbers 0 thru 11 for months, hence the following
 subtraction
        returnDate = new Date(yearPart, dateParts[1] - 1, dateParts[0], 0,
 0, 0, 0);
        return returnDate;
    } catch (error) {
        // if we're here, dateStr didn't contain 2 /s; see if it's just a
 plain old date
        try {
            returnDate = new Date(dateStr);
            return returnDate;
        } catch (error) {
            // if we're here, the easy approaches failed...
            return null;
        }
    }

}

/**
 * Do simple data cleanup such as truncating large fields, removing $ and |
 */
function debugTheData(inValue, propType, colLength, colName) {
    if (typeof inValue === 'undefined' || inValue === 'NaN') {
        return { "theValue": null, "logStuff": null };
    }

    var logStatusMessage = ' ';
    var retValue = inValue;

    // probably should only do on fields that will eventually be coerced to
 float and int
    retValue = retValue.replace('$', '');

    if (propType === 'TextColumn' && colName === 'CRFDescription') {
        // try to convert newline to tab
        retValue = retValue.replace(/\n/g, "\t");
        // don't attempt this on datetime fields; won't work  replace pipes
 (which will cause us grief post-staging)
        retValue = retValue.replace(/"|"/g, "-");
        try {
            logStatusMessage += ';CRFDescription starts
 with ' + retValue.substring(0, 200) + '\n and ends with ' +
 retValue.substring(retValue.length - 200) + '\n';
            logStatusMessage += ';length before=' + retValue.length + ';
 colLength=' + colLength;
            retValue = retValue.substring(0, colLength);
            logStatusMessage += ';length after =' + retValue.length;
        } catch (error) {
            logStatusMessage += ';exception occurred ' + error;
        }
        return { "theValue": retValue, "logStuff": logStatusMessage };
    }

    return { "theValue": null, "logStuff": null };
}

/**
 *
 * returns an array of rows based on the string and delimiter
 */
function CSVToArray(strData, strDelimiter) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    // Check to see if the delimiter is defined. If not,
    // then default to comma.
    strDelimiter = (strDelimiter || ",");

    // Create a regular expression to parse the CSV values.
    var objPattern = new RegExp(
        (
            // Delimiters.
            "(\\" + strDelimiter + "|\\r?\\n|\\r|^)" +

            // Quoted fields.
            "(?:\"([^\"]*(?:\"\"[^\"]*)*)\"|" +

            // Standard fields.
            "([^\"\\" + strDelimiter + "\\r\\n]*))"
        ),
        "gi"
    );


    // Create an array to hold our data. Give the array
    // a default empty first row.
    var arrData = [[]];

    // Create an array to hold our individual pattern
    // matching groups.
    var arrMatches = null;

    // Keep looping over the regular expression matches
    // until we can no longer find a match.

    // the ai environment will complain about the following = thinking
    // it should be ==
    // but that will be a bad thing, so don't do it
    while (arrMatches = objPattern.exec(strData)) {

        // Get the delimiter that was found.
        var strMatchedDelimiter = arrMatches[1];

        // Check to see if the given delimiter has a length
        // (is not the start of string) and if it matches
        // field delimiter. If id does not, then we know
        // that this delimiter is a row delimiter.
        if (
            strMatchedDelimiter.length &&
            strMatchedDelimiter !== strDelimiter
        ) {

            // Since we have reached a new row of data,
            // add an empty row to our data array.
            arrData.push([]);

        }

        var strMatchedValue;

        // Now that we have our delimiter out of the way,
        // let's check to see which kind of value we
        // captured (quoted or unquoted).
        if (arrMatches[2]) {

            // We found a quoted value. When we capture
            // this value, unescape any double quotes.
            strMatchedValue = arrMatches[2].replace(
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                new RegExp("\"\"", "g"),
                "\""
            );

        } else {

            // We found a non-quoted value.
            strMatchedValue = arrMatches[3];

        }


        // Now that we have our value string, let's add
        // it to the data array.
        arrData[arrData.length - 1].push(strMatchedValue);
    }

    // Return the parsed data.
    return (arrData);
}
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für Azure

Azure-Beispielskript

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
/******************

Test Connection

******************/

// The below settings need to be created on the data source for the script
 to pick up and connect successfully.
// Filename - Text
// Client Id - Password
// Client Secret - Password
// Tenant Id - Password
// Please default the script name to Azure Data Lake CCDS, with Basic
 Authentication. The script is assuming the data read from a CSV file from
 Azure Data Lake.

function testConnection(context) {
    var dataSource = context.getDataSource();

    var tenant_id = dataSource.getSetting("Tenant Id").getValue();
    var client_id = dataSource.getSetting("Client Id").getValue();
    var client_secret = dataSource.getSetting("Client Secret").getValue();
    //ai.log.logVerbose('deets', 'tenant_id:'+tenant_id + ';
 client_id'+client_id + '; client_secret'+client_secret);

    // Step 1: Create a https request to send to your API
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var access_token = azureAPI.requestNewToken(tenant_id, client_id,
 client_secret);

    return (access_token !== null);
}




/******************

Import Structure

******************/


function importStructure(context) {
    var addColumn = function (table, column, order) {
        var recordColumn = table.addColumn(column.name);
        recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
        switch (column.type) {
            case "text":
                recordColumn.setTextColumnType(column.length); //this is
 where the default gets overruled, having both `type : "text"` and `length :
 x` defined in ExternalMetadataDefiniton
                break;
            case "int":
                recordColumn.setIntegerColumnType();
                break;
            case "float":
                recordColumn.setFloatColumnType();
                break;
            case "boolean":
                recordColumn.setBooleanColumnType();
                break;
            case "datetime":
                recordColumn.setDateTimeColumnType();
                break;
            default:
                recordColumn.setTextColumnType(1024);
                break;
        }
        recordColumn.setDisplayOrder(order);
        recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault || true);
        recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
        recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport ||
 false);
        recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType ||
 "String");
    };

    var builder = context.getStructureBuilder();

    for (var i = 0; i < externalSystem.tables.length; i++) {
        var externalTable = externalSystem.tables[i]; //a dig into the
 external metadata definition contents
        var table = builder.addTable(externalTable.name);
        table.setDisplayName(externalTable.displayName);

        for (var j = 0; j < externalTable.columns.length; j++) {
            addColumn(table, externalTable.columns[j], j + 1);
        }
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
}

//If Oauth is used, please use the following:
externalSystem = {
    token_url: 'https://login.microsoftonline.com/{tenant_id}/oauth2/v2.0/
token',
    scope: 'https://storage.azure.com/.default',

    listDir: '',
    tables: [
        {
            name: 'Account',
            displayName: 'Account',
            fileNameBase: 'Account_',
            fileExtension: '.csv',
            filesStartNumber: 1, // must be a positive number; normally 0 or
 1
            filesEndNumber: 7,    // must be greater than or equal
 filesStartNumber
            /* if filesStartNumber = 0 and filesEndNumber = 3 we will fetch
            Account_0.csv
            Account_1.csv
            Account_2.csv
            Account_3.csv
            */
            columns: []
          }
    ]
};

/******************

Import Data

******************/

function importData(context) {

    /**
     * internal helper function to importData - log numRecordsToLog records
     * NOTE: prior to calling this function, the file should have been
 downloaded
     * via client.downloadEncryptedFile() or client.downloadFile()
     * @param {*} numRecordsToLog - when 0, ALL of the records will be
 logged
     * @param {*} rows - the array of data we want to log
     */
    function logTheFile(numRecordsToLog, rows) {
        //Read and process the file
        let line = 'xxx';
        let lineCount = 0;
        while (line !== null && lineCount < numRecordsToLog) {
            line = rows[lineCount];
            if (line) {
                logContentDetails(JSON.stringify(line), 'record ' + ("000" +
 lineCount).slice(-3));
            }
            lineCount++;
        }
    }

    /**
    * internal function to importData
    * @returns
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   */
   function validateHeaderRow(rows) {
       let line = rows[0];
       // validate that header row has expected content; if not bail now
       var errMsg = 'Header row invalid';
       if (typeof line === 'undefined' || line === null) {
           errMsg += ' it is null or empty!';
           ai.log.logError(errMsg);
           throw errMsg + '; see log for more details';
       }

       let headerRow = line;
       if (headerRow.length === Row_Length) {
           ai.log.logVerbose('header row', line.join());
           return;
       }


       errMsg += '; length is ' + headerRow.length + ' but should be ' +
Row_Length;
       ai.log.logError(errMsg, 'content: ' + line);
       // go ahead and log the next few to provide more hints to user
       line = rows[1];
       if (typeof line === 'undefined' || line === null) {
           throw errMsg + '; see log for more details';
       }
       ai.log.logError('line 2 of file', 'content: ' + line);

       line = rows[2];
       if (typeof line === 'undefined' || line === null) {
           throw errMsg + '; see log for more details';
       }
       ai.log.logError('line 3 of file', 'content: ' + line);

       line = rows[3];
       if (typeof line === 'undefined' || line === null) {
           throw errMsg + '; see log for more details';
       }
       ai.log.logError('line 4 of file', 'content: ' + line);
       throw errMsg + '; see log for more details';
   }


   var rowset = context.getRowset();
   rowset.setSmartParsingEnabled(true);
   var tableId = rowset.getTableId();
   var columns = rowset.getColumns();
   var columnRemoteIds = getColumnRemoteIds(columns);
   var Row_Length = columnRemoteIds.length;
   var dataSource = context.getDataSource();

   // get variable details
   var tenant_id = dataSource.getSetting("Tenant Id").getValue();
   var client_id = dataSource.getSetting("Client Id").getValue();
   var client_secret = dataSource.getSetting("Client Secret").getValue();
   let internalTableId = getInternalObjectKey(tableId);
   let filenameBase = getFileNameBase(internalTableId);
   let fileExtension = getFileExtension(internalTableId);
   let filesStart = getFilesStartNumber(internalTableId);
   let filesEnd = getFilesEndNumber(internalTableId);
   ai.log.logVerbose('filesStart:' + filesStart + '; filesEnd:' +
filesEnd);
   // Step 1: Create a https request to send to your API
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   var access_token = azureAPI.requestNewToken(tenant_id, client_id,
client_secret);
   //ai.log.logInfo('access_token', access_token);

   let filesToFetch = [];
   if (filesStart >= 0 && filesEnd >= filesStart) {
       while (filesStart <= filesEnd) {
           filesToFetch.push(filenameBase + "" + filesStart +
fileExtension);
           filesStart++;
       }
   }
   else {
       filesToFetch.push(filenameBase);
   }
   ai.log.logVerbose('files to fetch', filesToFetch.join());

   let filesFetched = [];
   //var directory = azureAPI.readDirectory(access_token);
   //throw 'readDirectory';

   for (var fileIndex in filesToFetch) {

       let currentFileName = filesToFetch[fileIndex];
       ai.log.logInfo('fetching file' + currentFileName);

       let result = azureAPI.readCSV(currentFileName, access_token);
       if (result.success === false) {

           if (result.exception) {
               ai.log.logError('readCSV HTTPS Request failed with
exception', '' + result.exception);
               // NOTE - we don't necessarily have to throw this exception
               // we could just silently consume it and skip this file...
TBD
               //throw result.exception;
           }
           if (result.httpCode) {
               ai.log.logInfo('readCSV HTTPS Request failed with HTTP Code
' + result.httpCode);
           }
           // since the call didn't succeed, bail now; nothing to do
           // and we should presume that we've exhausted the list of files
to read
           ai.log.logInfo('since fetching ' + currentFileName + ' failed,
we will not fetch remaining ones in this set');
           break;
       }
       filesFetched.push(currentFileName);
       //logTheFile(2, result.data.split('\r\n'));
       //throw 'xxx';

       let rows = CSVToArray(result.data);


       validateHeaderRow(rows);

       /*
       logContentDetails(JSON.stringify(rows[0]), 'row - 0', 3);
       logContentDetails(JSON.stringify(rows[1]), 'row - 1', 3);
       logContentDetails(JSON.stringify(rows[2]), 'row - 2', 3);
       throw 'rows!';
       */
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
        addRows(rowset, rows);
    }

    sleepX(1000);
    ai.log.logVerbose('processed these files for ' + tableId,
 filesFetched.join());
}

azureAPI = {
    requestNewToken: function (tenant_id, client_id, client_secret) {
        // Step 1: Create a https request to send to your API
        var method = 'POST';

        // Setup request in body, sample is using xml, but could be json
        var body = 'grant_type=client_credentials&scope=' +
 externalSystem.scope;

        var base64 = ai.util.encodeBase64(client_id + ':' + client_secret,
 "");

        var headers = {
            "Content-Type": "application/x-www-form-urlencoded",
            "Authorization": 'Basic ' + base64,
            "x-ms-version": "2018-11-09",
        };

        // Step 2: Send request and receive response
        var response = null;
        try {
            var url = externalSystem.token_url.replace('{tenant_id}',
 tenant_id);
            response = ai.https.request(url, method, body, headers);
        }
        catch (exception) {
            ai.log.logError('requestNewToken HTTPS Request failed', '' +
 exception);
            return false;
        }

        // Step 3: Interrogate response to see if it was successful.
        // Return true or false depending on the result.
        // Check that http communication was successful
        if (response.getHttpCode() == '200') {
            var responseBody = response.getBody();
            // Parse body and look for a success flag. Body could be xml or
            // json depending on the use case.

            // ******* parsing logic here *******
            //ai.log.logVerbose('responseBody', responseBody);
            return JSON.parse(responseBody)['access_token'];

        } else {
            ai.log.logError('got this HttpCode: ' + response.getHttpCode());
            return null;
        }
    },

    /**
     *
     * @param {*} filename
     * @param {*} access_token
     * @returns an object that looks like this: {success: false, data: null,
 httpCode: null, exception: null}
     */
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   readCSV: function (filename, access_token) {

       let returnObj = { success: false, data: null, httpCode: null,
exception: null };

       // Step 1: Create a https request to send to your API
       var method = 'GET';

       // Setup request in body, sample is using xml, but could be json
       var body = '';

       var headers = {
           "Content-Type": "application/x-www-form-urlencoded",
           "x-ms-version": "2018-11-09",
           "Authorization": "Bearer " + access_token,
       };

       let url = externalSystem.outboundBB + filename; // +
'xxxISNOTThere';
       // Step 2: Send request and receive response
       var response = null;
       try {
           response = ai.https.request(url, method, body, headers);
       }
       catch (exception) {

           returnObj.exception = exception;
           return returnObj;
       }

       // Step 3: Interrogate response to see if it was successful.
       // Return true or false depending on the result.
       // Check that http communication was successful
       let httpCode = response.getHttpCode();
       if (httpCode == '200') {
           var responseBody = response.getBody();
           //logContentDetails(JSON.stringify(responseBody),
'responseBody', 3);
           //throw 'responseBody';
           returnObj.data = responseBody;
           returnObj.success = true;
           return returnObj;
       } else {
           returnObj.httpCode = httpCode;
           return returnObj
       }
   },

   readDirectory: function (access_token) {
       // Step 1: Create a https request to send to your API
       var method = 'GET';

       // Setup request in body, sample is using xml, but could be json
       var body = '';

       var headers = {
           "Content-Type": "application/x-www-form-urlencoded",
           "x-ms-version": "2019-12-12",
           "Authorization": "Bearer " + access_token,
       };

       // Step 2: Send request and receive response
       let url = externalSystem.listDir;
       var response = null;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        try {
            response = ai.https.request(url, method, body, headers);
        }
        catch (exception) {
            // Example of logging to the CCDS log using the Error loglevel
            ai.log.logError('readDirectory HTTPS Request failed', '' +
 exception);
            return false;
        }

        // Step 3: Interrogate response to see if it was successful.
        // Return true or false depending on the result.
        // Check that http communication was successful
        if (response.getHttpCode() == '200') {
            var responseBody = response.getBody();
            var parser = ai.xml.createParser();
            var xmlDoc = parser.parse(responseBody);
            logContentDetails(JSON.stringify(responseBody), 'responseBody');
            throw 'responseBody';
            ai.log.logVerbose('responseBody', responseBody);
            var progress = '';
            var xmlElementRoot = xmlDoc.getRootElement();
            if (xmlElementRoot) {
                progress = xmlElementRoot.getName();
                ai.log.logVerbose('xmlElementRoot', progress); // NextMarker
            }

            let children = xmlElementRoot.getChildElements();
            //logContentDetails(JSON.stringify(children), 'children');
            ai.log.logVerbose('children', JSON.stringify(children)); //
 NextMarker


            var child0 = xmlElementRoot.getChildElementAt(0);
            if (child0) {
                progress = child0.getName();
                ai.log.logVerbose('child0', progress); // Name
                var child00 = child0.getChildElementAt(0);
                if (child00) {
                    progress = child00.getName();
                    ai.log.logVerbose('child00', progress); // Name
                }
            }

            //logContentDetails(JSON.stringify(responseBody),
 'responseBody');
            throw 'responseBody';
            return responseBody;
        } else {
            ai.log.logError('readDirectory got this HttpCode: ' +
 response.getHttpCode());
            sleepX(1000);
            ai.log.logInfo('readDirectory url= ' + url);
            return null;
        }
    }
}

/**
 * Insert a single row into the staging table.
 * @param {*} rowset
 * @param {*} row
 */
function addRows(rowset, rows) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var columnRemoteIds = getColumnRemoteIds(rowset.getColumns());
    //logContentDetails(JSON.stringify(columnRemoteIds), 'columnRemoteIds');
    //throw 'columnRemoteIds';
    var row_length = columnRemoteIds.length;

    const MAX_TEST_ROWS = 20000;
    // start at 1 because 0 is the header row
    for (let rowIndex = 1; rowIndex < rows.length; rowIndex++) {
        //for (let rowIndex = 1; rowIndex < MAX_TEST_ROWS && rowIndex <
 rows.length; rowIndex++) {
        var cells = [];
        var row = rows[rowIndex];
        //logContentDetails(JSON.stringify(row), 'row');
        //throw 'row';
        if (row.length === row_length) {
            for (var columnIndex in columnRemoteIds) {

                var colIndex = columnRemoteIds[columnIndex].order;
                var colID = columnRemoteIds[columnIndex].id;
                var propType = columnRemoteIds[columnIndex].type;

                var value = row[colIndex];
                value = typeof value === 'undefined' || value === 'NaN' ?
 null : value.replace('$', '');

                // get rid of pipes
                if (propType == "TextColumn" && value !== null) {
                    value = value.replace(/\|/g, ' '); // this doesn't seem
 to be working
                    value = value.replace("|", " ");   // will this work?
 unfortunately, no :(
                }

                cells.push(value);
            }

            //logContentDetails(JSON.stringify(cells), 'cells');
            rowset.addRow(cells);
        }
        else {
            ai.log.logInfo('row ' + rowIndex + ' is wrong length. Should be
 ' + row_length + ', but is ' + rows[rowIndex].length);
            sleepX(500);
        }
    }
}

/**
 * returns an array of objects with the following properties:
 * 1. id
 * 2. type
 * 3. order
 * @param {*} columns  = context.getRowset().getColumns()
 */
function getColumnRemoteIds(columns) {
    var columnIds = [];
    for (var i = 0; i < columns.length; i++) {
        columnIds[i] = {};
        columnIds[i].id = columns[i].getId();
        columnIds[i].type = columns[i].getColumnType();
        columnIds[i].order = columns[i].getDisplayOrder() - 1; //order -
 1 to account for the initialization of 1.  Adaptive returns undesirable
 values when display order starts at 0, yet, js needs the 0 so we offset the
 delta.
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    }
    return columnIds;
}

// convert date to yyyy-mm-dd
function parseDate(value, delimeter) {
    var str = value.substring(0, 10).split(delimeter); //yyyy-mm-dd

    var Y = parseInt(str[0]);
    var M = parseInt(str[1]) - 1; // javascript months, Expected values are
 0-11
    var D = parseInt(str[2]);

    // because tenant timezone is in UTC we need to convert the date into
 UTC timezone before importing it into staging tables
    return new Date(Date.UTC(Y, M, D));
}

// convert date to mm/dd/yyyy
function parseDate_mmmyy(value, delimeter) {
    var str = value.split(delimeter); //mmm yyyy | mmm-yy
    var monthArr = ["Jan", "Feb", "Mar", "Apr", "May", "Jun", "Jul", "Aug",
 "Sep", "Oct", "Nov", "Dec"];

    var Y = parseInt(str[1]);
    var M = monthArr.indexOf(str[0]); // javascript months, Expected values
 are 0-11
    var D = 1;

    // because tenant timezone is in UTC we need to convert the date into
 UTC timezone before importing it into staging tables
    return new Date(Date.UTC(Y, M, D));
}

// ********************************************************************
// CSV to Array
// ********************************************************************
function CSVToArray(strData, strDelimiter) {
    // Check to see if the delimiter is defined. If not,
    // then default to comma.
    strDelimiter = (strDelimiter || ",");

    // Create a regular expression to parse the CSV values.
    var objPattern = new RegExp(
        (
            // Delimiters.
            "(\\" + strDelimiter + "|\\r?\\n|\\r|^)" +

            // Quoted fields.
            "(?:\"([^\"]*(?:\"\"[^\"]*)*)\"|" +

            // Standard fields.
            "([^\"\\" + strDelimiter + "\\r\\n]*))"
        ),
        "gi"
    );


    // Create an array to hold our data. Give the array
    // a default empty first row.
    var arrData = [[]];

    // Create an array to hold our individual pattern
    // matching groups.
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var arrMatches = null;


    // Keep looping over the regular expression matches
    // until we can no longer find a match.
    while (arrMatches = objPattern.exec(strData)) {

        // Get the delimiter that was found.
        var strMatchedDelimiter = arrMatches[1];

        // Check to see if the given delimiter has a length
        // (is not the start of string) and if it matches
        // field delimiter. If id does not, then we know
        // that this delimiter is a row delimiter.
        if (
            strMatchedDelimiter.length &&
            strMatchedDelimiter !== strDelimiter
        ) {

            // Since we have reached a new row of data,
            // add an empty row to our data array.
            arrData.push([]);

        }

        var strMatchedValue;

        // Now that we have our delimiter out of the way,
        // let's check to see which kind of value we
        // captured (quoted or unquoted).
        if (arrMatches[2]) {

            // We found a quoted value. When we capture
            // this value, unescape any double quotes.
            strMatchedValue = arrMatches[2].replace(
                new RegExp("\"\"", "g"),
                "\""
            );

        } else {

            // We found a non-quoted value.
            strMatchedValue = arrMatches[3];

        }

        // Now that we have our value string, let's add
        // it to the data array.
        arrData[arrData.length - 1].push(strMatchedValue);
    }

    // Return the parsed data.
    return (arrData);
}

/**
 *
 * @param {*} milliSeconds
 */
function sleepX(milliSeconds) {
    var startTime = new Date().getTime(); // get the current time
    while (new Date().getTime() < startTime + milliSeconds);
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
/**
 * a utility function to log (1,000 bytes at a time) the content you want to
 analyze
 * NOTE - only effective when logging level is set to Verbose in Data Source
 Settings tab
 * @param {*} content - the content you want to analyze
 * @param {*} contentName - descriptor that will appear in the log file to
 help you identify what you're looking at
 * @param {*} limit - optional. If you don't want to log everthing; handy
 when you want, for example, just the header row and first few records of
 data
 */
function logContentDetails(content, contentName, limit) {

    /**
    * a utlility function - returns an array of the start and end to
 substring the content so that we can log
    * all of it in 1000-byte chunks (the max size of a verbose log detail)
    * so, for example, in the case of a 2025 length string this would
 return:
    * [ {start: 0, end: 1000},
    *   {start: 1000, end: 2000},
    *   {start: 2000, end: 2025} ]
    * @param {} content
    */
    function getChunksToLog(content) {
        var bytesRemaining = content.length;
        var array = [];
        var startByte = 0;
        var endByte = 0;
        const maxDetailSize = 1000;
        while (bytesRemaining > 0) {
            endByte = Math.min(bytesRemaining, maxDetailSize);
            array.push({ start: startByte, end: startByte + endByte });
            startByte += endByte;
            bytesRemaining -= maxDetailSize;
        }

        return array;
    }

    if (ai.util.isUndefined(content)) {
        ai.log.logVerbose(contentName + ' 000 no content to display!');
        return;
    }

    var ChunksToLogArray = getChunksToLog(content);

    var limitUse = limit ? limit : ChunksToLogArray.length;
    if (limitUse > ChunksToLogArray.length) {
        limitUse = ChunksToLogArray.length;
    }

    for (var chunkIndexer = 0; chunkIndexer < limitUse; chunkIndexer++) {
        var chunkIdentifier = chunkIndexer + 1; // humans like to see number
 sequences that start with 1
        // to make sorting the log file easier, let's make each 'chunk' a 3-
digit value with leading zeroes as necessary
        var chunkIdentifierPadded = ("000" + chunkIdentifier).slice(-3);

        ai.log.logVerbose(contentName + ' ' + chunkIdentifierPadded,
            content.substring(ChunksToLogArray[chunkIndexer].start,
 ChunksToLogArray[chunkIndexer].end));
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        sleepX(1000); // to avoid excessive logging
    }
}

/**
 * Return ExternalSystem object's index for a given rowset.getTableId().
 * @param {*} tableId
 */
function getInternalObjectKey(tableId) {
    var rowsetId;
    for (var i = 0; i < externalSystem.tables.length; i++) {
        if (externalSystem.tables[i].name === tableId) {
            rowsetId = i;
            break;
        }
    }
    return rowsetId;
}

/**
 * given an internalTableId, return the corresponding fileNameBase we're
 using for the file
 * depends on getInternalObjectKey
 * return fileName rather than fileNameBase if fileNameBase is not present
 * @param {*} internalTableId
 */
function getFileNameBase(internalTableId) {
    if
 (ai.util.isDefined(externalSystem.tables[internalTableId].fileNameBase)) {
        return externalSystem.tables[internalTableId].fileNameBase;
    }
    return externalSystem.tables[internalTableId].fileName;
}

/**
 * given an internalTableId, return the corresponding fileExtension we're
 using for the file
 * depends on getInternalObjectKey
 * @param {*} internalTableId
 */
function getFileExtension(internalTableId) {
    return externalSystem.tables[internalTableId].fileExtension;
}

/**
 * given an internalTableId, return the corresponding filesStartNumber we're
 using for the file
 * depends on getInternalObjectKey
 * if not found, return -1; indicating this setting isn't present
 * @param {*} internalTableId
 */
function getFilesStartNumber(internalTableId) {
    if
 (ai.util.isDefined(externalSystem.tables[internalTableId].filesStartNumber))
 {
        return externalSystem.tables[internalTableId].filesStartNumber;
    }
    return -1;
}

/**
 * given an internalTableId, return the corresponding filesEndNumber we're
 using for the file
 * depends on getInternalObjectKey
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 * if not found, return -1; indicating this setting isn't present
 * @param {*} internalTableId
 */
function getFilesEndNumber(internalTableId) {
    if
 (ai.util.isDefined(externalSystem.tables[internalTableId].filesEndNumber))
 {
        return externalSystem.tables[internalTableId].filesEndNumber;
    }
    return -1;
}
```

Referenz: Beispielfeld für CCDS-Skript

Beispielskript für Box

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
function testConnection(context) {

    var url = getCurrentAccountURL(),
        headers = getCurrentAccountHeader();

    //httpsPOST will throw the script, if something large is awry...
    var response = httpsGET(url, headers);

    //However, we interrogate responses here for anything minor!
    if (response.getHttpCode() == '200') {
        var responseBody = JSON.parse(response.getBody());
        ai.log.logInfo(response.getBody());
        ai.log.logInfo('Authorization confirmed for user '
 + responseBody.id, responseBody.name + ' with e-mail: ' +
 responseBody.email);
        return true;
    } else {
        ai.log.logError('Detected an undesired error code: ' +
 response.getHttpCode());
        throw 'Detected an undesired error code: ' + response.getHttpCode()
 + '.  Assess logs for details.';
    }

}

/
**************************************************************************
 *
 * functions in this file:
 *
 * addColumn(table, column)
 * addRows(rowset, rows)
 * CSVToArray(strData, strDelimiter)
 * getColumnRemoteIds(columns)
 * getCurrentAccountBody()
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 * getCurrentAccountHeader()
 * getCurrentAccountURL()
 * getFileDownloadBody()
 * getFileDownloadHeader(path)
 * getFileDownloadURL()
 * getInternalObjectKey(tableId)
 * getPath(internalTableId)
 * httpsPOST(url, body, headers)
 *
 ********************************************************************************/
function GetFileSearchResponse(searchFileName) {

    var searchURL = getSearchURL(searchFileName);
    ai.log.logInfo('searchURL: ' + searchURL);
    var searchHeader = getSearchFileHeader();
    //ai.log.logInfo('searchHeader: BDW' + searchHeader + '==<');
    var searchResponse =
 JSON.parse(httpsGET(searchURL,searchHeader).getBody());
    ai.log.logInfo('searchResponse: ' + searchResponse);
    return searchResponse;
}


//Return a URL for File Search.
function getSearchURL(searchFileName) {
        //return 'https://api.box.com/2.0/search?query=' + searchFileName +
 'file&scope=user_content&type=file&file_extensions=csv';

   return 'https://api.box.com/2.0/search?query='+ searchFileName;
}

//Return a header for File Search
function getSearchFileHeader() {
    return {
        //"Content-Type": "application/java"
    };
}


//Return a URL for csv downloads.
function getFileDownloadURL(file_id) {
    return 'https://api.box.com/2.0/files/' + file_id+ '/content';
}

//Return a body for csv downloads.
/*
function getFileDownloadBody() {
    return null;
}
*/

//Return a header for csv downloads.
function getFileDownloadHeader() {
    return {};
}


function httpsGET(url, headers) {
    //authorizedRequest is used since Box integrations leverage OAuth2.0 for
 Authorization
    try {
        response = ai.https.authorizedRequest(url, 'GET', null, headers);
        return response;
    } catch (e) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        ai.log.logError('GET to Box failed', 'URL: ' + url + '; body: ' +
 null + '; headers: ' + JSON.stringify(headers)); //headers is an object.
 stringify it to hit logs.
        ai.log.logError('Exception caught -->', '' + e);
        throw 'Request to Box failed: ' + e;
    }
}


//Create columns with importStructure
function addColumn(table, column) {
    var recordColumn = table.addColumn(column.name);
    recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
    switch (column.type) {
        case "text":
            recordColumn.setTextColumnType(column.length);
            break;
        case "int":
            recordColumn.setIntegerColumnType();
            break;
        case "float":
            recordColumn.setFloatColumnType();
            break;
        case "boolean":
            recordColumn.setBooleanColumnType();
            break;
        case "date":
            recordColumn.setDateTimeColumnType();
            break;
        case "datetime":
            recordColumn.setDateTimeColumnType();
            break;
        default:
            recordColumn.setTextColumnType(20);
            break;
    }
    recordColumn.setDisplayOrder(column.order);
    recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault || false);
    recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
    recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport || false);
    recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType || "String");
}


//Add rows to the staging area during importData.
function addRows(rowset, rows) {
    var columnRemoteIds = getColumnRemoteIds(rowset.getColumns());
    for (var i = 1; i < rows.length; i++) {
        if (rows[i].length == columnRemoteIds.length) {
            var cells = [];
            var row = rows[i];
            for (var x = 0; x < columnRemoteIds.length; x++) {
                var propName = columnRemoteIds[x].id,
                    propType = columnRemoteIds[x].type,
                    colIndex = columnRemoteIds[x].order;
                var value = row[colIndex];
                value = typeof value === 'undefined' || value === 'NaN' ?
 null : value.replace('$', '');
                cells.push(value);
            }
            rowset.addRow(cells);
        }
    }
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
//CSVToArray - convert the response body to an array to store it in Adaptive
 tables.
//This function needs try-catch checks...
function CSVToArray(strData, strDelimiter) {


    // Check to see if the delimiter is defined. If not, then default to
 comma.
    strDelimiter = (strDelimiter || ",");


    // Create a regular expression to parse the CSV values.
    var objPattern = new RegExp(
        (
            // Delimiters.
            "(\\" + strDelimiter + "|\\r?\\n|\\r|^)" +
            // Quoted fields.
            "(?:\"([^\"]*(?:\"\"[^\"]*)*)\"|" +
            // Standard fields.
            "([^\"\\" + strDelimiter + "\\r\\n]*))"),
        "gi");


    // Create an array to hold our data. Give the array a default empty
 first row.
    var arrData = [
        []
    ];


    // Create an array to hold our individual pattern matching groups.
    var arrMatches = null;


    // Keep looping over the regular expression matches until we can no
 longer find a match.
    while (arrMatches = objPattern.exec(strData)) {

        // Get the delimiter that was found.
        var strMatchedDelimiter = arrMatches[1];

        // Check to see if the given delimiter has a length (is not the
 start of string) and if it matches
        // field delimiter. If id does not, then we know that this delimiter
 is a row delimiter.
        if (strMatchedDelimiter.length && strMatchedDelimiter !==
 strDelimiter) {

            // Since we have reached a new row of data, add an empty row to
 our data array.
            arrData.push([]);
        }

        //Now that we have our delimiter out of the way, let's check to see
 which kind of value we captured (quoted or unquoted).
        var strMatchedValue;

        if (arrMatches[2]) {

            // We found a quoted value. When we capture this value, unescape
 any double quotes.
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            strMatchedValue = arrMatches[2].replace(new RegExp("\"\"", "g"),
 "\"");
        } else {
            // We found a non-quoted value.
            strMatchedValue = arrMatches[3];
        }
        // Now that we have our value string, let's add it to the data
 array.
        arrData[arrData.length - 1].push(strMatchedValue);
    }
    // Return the parsed data.
    return (arrData);
}


//Takes rowset.getColumns() and returns an array of objects.
function getColumnRemoteIds(columns) {
    var columnIds = [];
    for (var i = 0; i < columns.length; i++) {
        columnIds[i] = {};
        columnIds[i].id = columns[i].getId();
        columnIds[i].type = columns[i].getColumnType();
        columnIds[i].order = columns[i].getDisplayOrder() - 1; //order -
 1 to account for the initialization of 1.  Adaptive returns undesirable
 values when display order starts at 0, yet, js needs the 0 so we offset the
 delta.
    }
    return columnIds;
}


//Return a body for testing connections
function getCurrentAccountBody() {
    return '';
}


//Return a header for testing connections
function getCurrentAccountHeader() {
    return {
        "Accept" : "application/json",
        "Content-Type" : "application/json"
    };
}


//Return a URL for testing connections.
function getCurrentAccountURL() {
    return 'https://api.box.com/2.0/users/me';
}




/
**************************************************************************
 * Our ultimate construction goal is this:
 * {"Dropbox-API-Arg" : "{"path" : "/path/2/file.csv"}""}
 *
 * Hardcoding the path is straightforward, yet making it variable and
 dependent
 * on the ExternalSystem object literal needs some subtle application of
 JSON
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 * functions.  Here, we stringify an object, introducing escape characters,
 that
 * we remove with regex later.
**************************************************************************/
function getFilePath(internalTableId) {
    return JSON.stringify({path :
 ExternalSystem.Tables[internalTableId].path});
}


//Return ExternalSystem object's index for a given rowset.getTableId().
function getInternalObjectKey(tableId) {
    var rowsetId;
    for (var i = 0; i < ExternalSystem.Tables.length; i++) {
        if (ExternalSystem.Tables[i].name == tableId) {
            rowsetId = i;
            break;
        }
    }
    return rowsetId;
}




function httpsPOST(url, body, headers) {
    //authorizedRequest is used since Box integrations leverage OAuth2.0 for
 Authorization
    try {
        response = ai.https.authorizedRequest(url, 'POST', body, headers);
        return response;
    } catch (e) {
        ai.log.logError('POST to Box failed', 'URL: ' + url + '; body: ' +
 body + '; headers: ' + JSON.stringify(headers)); //headers is an object.
 stringify it to hit logs.
        ai.log.logError('Exception caught -->', '' + e);
        throw 'Request to Box failed: ' + e;
    }
}

function importStructure(context) {


    //Initialize variables for structure import.
    var dataSource = context.getDataSource(),
        builder = context.getStructureBuilder();


    //Structure import "info" logging...
    ai.log.logInfo('import structure ... tables = ' +
 ExternalSystem.Tables.length);


    //This outer for-loop rolls over tables defined in the ExternalSystem
 object.
    for (var i = 0; i < ExternalSystem.Tables.length; i++) {
        var externalTable = ExternalSystem.Tables[i];

        var table = builder.addTable(externalTable.name);
        table.setDisplayName(externalTable.displayName);
        function importStructure(context) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            //Initialize variables for structure import.
            var dataSource = context.getDataSource(),
                builder = context.getStructureBuilder();


            //Structure import "info" logging...
            ai.log.logInfo('import structure ... tables = ' +
 ExternalSystem.Tables.length);


            //This outer for-loop rolls over tables defined in the
 ExternalSystem object.
            for (var i = 0; i < ExternalSystem.Tables.length; i++) {
                var externalTable = ExternalSystem.Tables[i];

                var table = builder.addTable(externalTable.name);
                table.setDisplayName(externalTable.displayName);


                //Every externalTable in ExternalSystem.Tables[i] has a
 'columns' array.
                //This loop iterates over the 'columns' array(s), while
 addColumn puts actual columns on the staging table.
                for (var j = 0; j < externalTable.columns.length; j++) {
                    addColumn(table, externalTable.columns[j]);
                }
            }
        }

        //Every externalTable in ExternalSystem.Tables[i] has a 'columns'
 array.
        //This loop iterates over the 'columns' array(s), while addColumn
 puts actual columns on the staging table.
        for (var j = 0; j < externalTable.columns.length; j++) {
            addColumn(table, externalTable.columns[j]);
        }
    }
}

function importData(context) {

    //Define script variables from context object
    var dataSource = context.getDataSource(),
        rowset = context.getRowset();

    //Allow rowset to coerce values into appropriate datatype defined at
 structure import
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);

    //Refine rowset definitions.
    var tableId = rowset.getTableId(),
        columns = rowset.getColumns();

    var searchFileName = dataSource.getSetting('SearchFileName').getValue();
    //var searchFileName = 'GLData';
    ai.log.logInfo('File',searchFileName);
    var importFiles = GetFileSearchResponse(searchFileName);
    var noOfFiles = importFiles.total_count;

    ai.log.logInfo(+ noOfFiles + ' File(s) to Import');

    var header = getFileDownloadHeader();

    for (var i = 0; i < noOfFiles; i++) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        var fileid = importFiles.entries[i].id;
        var filename = importFiles.entries[i].name;
        var url = getFileDownloadURL(fileid);
        ai.log.logInfo('The download url is ' + url);
        //Use script generated values to pass to an authorized POST.
        var response = httpsGET(url, header);

        //ai.log.logInfo('Response ' + JSON.stringify(response.getBody()));

        //Convert csv response to an array
        var rows = CSVToArray(response.getBody());

        //an info log...
        ai.log.logInfo('Importing ' + rows.length + ' records from ' +
 filename);
        addRows(rowset, rows);

    }
}

ExternalSystem = {
    Tables: [
        {
            name : "GLData",
            displayName : "GLData",
            path : "/GLData.csv",
            columns : [
                {name : "Account", displayName : "Account", type : "text",
 length : "25", order : 1, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
                {name : "Level", displayName : "Level", type : "text",
 length : "255", order : 2, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
                {name : "SPLIT_LABEL", displayName : "SPLIT_LABEL", type :
 "text", length : "255", order : 3, includeByDefault : true, includeInKey :
 false, mandatoryForImport : true},
                {name : "Time", displayName : "Time", type :
 "datetime", order : 4, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
                {name : "Amount", displayName : "Amount", type :
 "float", order : 5, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true}
            ]
        }
    ]
}
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel Deltak

Deltak-Beispielskript

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Daten importieren.

```
/******************

Test Connection

******************/
function testConnection(context) {

    var params = config.init(context),
        parser = ai.xml.createParser(),
        res,
        root,
        xmlDoc,
        interrogationResults;

    res = ValidateLogin.call(params);
    xmlDoc = parser.parse(res.getBody());
    root = xmlDoc.getRootElement();

    interrogationResults = ValidateLogin.interrogateResponse(root, params);

    if (interrogationResults.Status === true) {
        params = interrogationResults.Parameters;
        ai.log.logVerbose('acquired session token' + params.SessionID);
        return true;
    } else {
        return false;
    }

}



/******************

Import Structure

******************/
function importStructure(context) {

    var params = config.init(context),
        parser = ai.xml.createParser(),
        res,
        root,
        xmlDoc,
        interrogationResults;

    // login to Deltek webservice
    res = ValidateLogin.call(params);
    xmlDoc = parser.parse(res.getBody());
    root = xmlDoc.getRootElement();

    interrogationResults = ValidateLogin.interrogateResponse(root, params);

    // we need the session id on subsequent webservice calls
    if (interrogationResults.Status === true) {
        params = interrogationResults.Parameters;
        ai.log.logVerbose('acquired session token ' + params.SessionID);
    } else {
        throw 'unable to retrieve SessionID';
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    res = ExecuteStoredProcedureXML.call(params);

    // brace yourself, this gets weird since we receive encoded XML in the
 XSD section of the results and thus can't parse it as is
    // we'll need to convert &lt; to < and &gt; to > and then convert that
 big string into XML and a parse-able DOM
    var resBody = res.getBody();

    // we're trying to just consume the sequence/element section of the
 encoded XSD since that's where the columns are specified and that's all we
 care about
    var firstPart = resBody.substring(resBody.indexOf('&lt;xs:choice
 minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"&gt;') + '&lt;xs:choice minOccurs="0"
 maxOccurs="unbounded"&gt;'.length);
    var secondPart = firstPart.substring(0, firstPart.indexOf('&lt;/
xs:choice&gt;'));

    firstPart =
 secondPart.substring(secondPart.indexOf('&lt;xs:complexType&gt;') +
 '&lt;xs:complexType&gt;'.length);
    secondPart = firstPart.substring(0, firstPart.indexOf('&lt;/
xs:complexType&gt;'));

    // here's where we decode the encoded XML
    // Again note that we're only in the XSD area, the data is in a separate
 section of the resBody
    var actualString = secondPart.replace(/&lt;/g, '<').replace(/&gt;/g,
 '>');

    ai.log.logInfo('actual string', '' + actualString);


    //Adaptive structure initialization.
    var builder = context.getStructureBuilder();

    xmlDoc = parser.parse(actualString);
    root = xmlDoc.getRootElement(); ai.log.logInfo('root name: ' +
 root.getName());

    var tableSchema = root;

    var table = builder.addTable('AdaptiveInsightsActualsSelect');

    for (var i = 0; i < tableSchema.getChildElements().length; i++) {
        var column = tableSchema.getChildElementAt(i);
        addColumn(table, column, i);
    }

    return true;

}

/******************

Import Data

******************/
function importData(context) {
    var params = config.init(context),
        parser = ai.xml.createParser(),
        res,
        root,
        xmlDoc,
        dataRoot,
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        dataXmlDoc,
        interrogationResults;

    // login to Deltek webservice
    res = ValidateLogin.call(params);
    xmlDoc = parser.parse(res.getBody());
    root = xmlDoc.getRootElement();

    interrogationResults = ValidateLogin.interrogateResponse(root, params);

    // we need the session id on subsequent webservice calls
    if (interrogationResults.Status === true) {
        params = interrogationResults.Parameters;
        ai.log.logVerbose('acquired session token ' + params.SessionID);
    } else {
        throw 'unable to retrieve SessionID';
    }

    res = ExecuteStoredProcedureXML.call(params);
    // brace yourself, this gets weird since we receive encoded XML in
 results and thus can't parse it as is
    // we'll need to convert &lt; to < and &gt; to > and then convert that
 big string into XML and a parse-able DOM
    var resBody = res.getBody();

    // this string denotes the NewDataSet section of the results
    var START_NEWDATASET = '<ExecuteStoredProcedureXMLResult>';

    // this string denotes the end of the NewDataSet results
    var END_NEWDATASET = '</ExecuteStoredProcedureXMLResult>';

    // we want to capture everything in between START_NEWDATASET and
 END_NEWDATASET and translate encoded XML to decoded XML so we can parse it
    var firstPart = resBody.substring(resBody.indexOf(START_NEWDATASET) +
 START_NEWDATASET.length);
    var secondPart = firstPart.substring(0,
 firstPart.indexOf(END_NEWDATASET));
    //ai.log.logInfo('raw text length before replacing chars', '' +
 secondPart.length);

    // here's where we decode the encoded XML
    // Again note that we're in the data area, the XSD was processed in
 importStructure()
    var actualString = secondPart.replace(/&lt;/g, '<').replace(/&gt;/g,
 '>');
    //ai.log.logInfo('raw text length after replacing < and >', '' +
 actualString.length);

    // we may need to decode additional encoded strings such as quotes and
 apostrophes, etc.
    // so, as these are discovered, use this section as a model; shown here
 is converting an inverted exclamation mark and ampersands
    actualString = actualString.replace(/&iexcl;/g, '¡');

    /*
       Note - the data coming back to use from the SP appears to have
 incorrectly-formatted encoded ampersands
       normally, an encoded ampersand is &amp;, but we're getting &amp;amp;
 - hence the following weird replacement
       here's a useful URL showing typical XML/HTML encodings:
       https://www.web2generators.com/html-based-tools/online-html-entities-
encoder-and-decoder
    */
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    actualString = actualString.replace(/&amp;amp;/g, '&'); // was (/
&amp;amp;/g, 'ampersand')

    /* We have to do some pre-processing here, otherwise the 'XML' content
 won't parse properly and we'll end up
       with far fewer records than are actually in the input received from
 the web service call.
       The issue is that there are some (unknown to us) characters found in
 the AccountName that cause our parser to fail.
       The workaround is to nullify that content before attempting to parse
 the big blob of XML.
    */
    var revisedString = '';
    var lines = actualString.split('\n');
    for (lineIndex = 0; lineIndex < lines.length; lineIndex++) {
        if (lines[lineIndex].includes("<AccountName>")) {
            revisedString = revisedString + '<AccountName/>';
        }
        // Organization appears to NOT have this problem of invalid
 characters so leaving this as a comment
        // just in case that situation should change...
        //else if (lines[lineIndex].includes("<Organization>")) {
            //revisedString = revisedString + '<Organization/>';
        //}
        else {
            revisedString = revisedString + lines[lineIndex];
        }
    }
    actualString = revisedString;


    dataXmlDoc = parser.parse(actualString);
    dataRoot = dataXmlDoc.getRootElement();
    //ai.log.logInfo('root name: ' + dataRoot.getName() + ' xmlDoc length: '
 + dataXmlDoc.toString().length); // s/b Tables

    var tableData = dataRoot;

    var rowset = context.getRowset();

    rowset.setSmartParsingEnabled(true);

    var theRecords = tableData.getChildElements();
    ai.log.logInfo('theRecords has this many records: ', '' +
 theRecords.length);


    for (var recordIndex = 0; recordIndex < theRecords.length; recordIndex+
+) {
        // the first chunk of returned content is the XSD; we need to ignore
 it; we only want the 'data'
        if (theRecords[recordIndex].getName() == 'xs:schema') {continue;}

        var cells = []; // where the data will go into the rowset; these
 must be populated in rowset/cell order (see importStructure method)
        var nextTableRecord = tableData.getChildElementAt(recordIndex);

        for (columnIndex = 0; columnIndex < rowset.getColumns().length;
 columnIndex++) {
            var rowSetColumnID = rowset.getColumns()[columnIndex].getId();
            var nextRecordColumn =
 nextTableRecord.getChildElement(rowSetColumnID);
            var columnValue = nextRecordColumn.getText(); // 12.3400 - the
 data we want to stuff into the cells array
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            // var columnName = nextRecordColumn.getName();  // DebitAmount
 - the index of the cells array to hold the data
            cells.push(columnValue);
        }

        rowset.addRow(cells);
        // onto next record indexed by recordIndex
    }

    return true;

}


/******************

Supporting Functions

******************/
function generateLoginConnInfo(params) {

    var visionDoc = ai.xml.createDocument();

    var visionRoot = ai.xml.createElement('VisionConnInfo'),
        userEl = ai.xml.createElement('userName'),
        passwordEl = ai.xml.createElement('userPassword'),
        databaseEl = ai.xml.createElement('databaseDescription'),
        securityEl = ai.xml.createElement('integratedSecurity');

    userEl.setText(params.userName);
    passwordEl.setText(params.userPassword);
    databaseEl.setText(params.databaseDescription);
    securityEl.setText(params.integratedSecurity);

    visionDoc.setRootElement(visionRoot);
    visionRoot.addChildElement(databaseEl);
    visionRoot.addChildElement(userEl);
    visionRoot.addChildElement(passwordEl);
    visionRoot.addChildElement(securityEl);

    var soapDoc = ai.xml.createDocument(),
        soapRoot = ai.xml.createElement('del:ConnInfoXML');

    soapRoot.setCDATAText(visionDoc.toString());
    soapDoc.setRootElement(soapRoot);

    //ai.log.logVerbose('Successfully set ValidateLogin CDATA');

    return soapDoc.toString();

}

function generateExecuteSprocConnInfo(params) {

    var visionDoc = ai.xml.createDocument();

    var visionRoot = ai.xml.createElement('VisionConnInfo'),
        sessionEl = ai.xml.createElement('SessionID');

    sessionEl.setText(params.SessionID);
    visionRoot.addChildElement(sessionEl);

    visionDoc.setRootElement(visionRoot);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var soapDoc = ai.xml.createDocument(),
        soapRoot = ai.xml.createElement('del:ConnInfoXML');

    soapRoot.setCDATAText(visionDoc.toString());
    soapDoc.setRootElement(soapRoot);

    //ai.log.logVerbose('Successfully set ExecuteSprocConnInfo CDATA');

    return soapDoc.toString();

}

function getPeriodString(date, format) {
    var period = '';
    switch (format) {
        case 'yyyymm':
            if (date.getMonth() + 1 < 10) {
                period += date.getFullYear() + '0' + (date.getMonth() + 1);
            } else {
                period += date.getFullYear() + '' + (date.getMonth() + 1);
            }
            break;
        default:
            ai.log.logInfo('Error encountered in
 config.getPeriodString(date, format)');
            ai.log.logError('Unknown date string format ' + format, 'Please
 update script and try again.');
            throw 'Unknown date string format ' + format;
    }
    return period;
}


function generateExecuteSprocParameters(params) {

    var dataDoc = ai.xml.createDocument();

    var dataRoot = ai.xml.createElement('data'),
        startPeriod = ai.xml.createElement('param'),
        endPeriod = ai.xml.createElement('param');

    var startDate = params.startDate;
    var endDate = params.endDate;

     ai.log.logVerbose('startDate from params is: ' + startDate, 'endDate
 from params is: ' + endDate);

    startPeriod.setAttribute('name','@startperiod');
    startPeriod.setText(startDate);

    endPeriod.setAttribute('name','@endperiod');
    endPeriod.setText(endDate);

    dataRoot.addChildElement(startPeriod);
    dataRoot.addChildElement(endPeriod);

    // we're trying to programmatically create the equivalent of this ...
    //dataRoot.setText('<param name="@startperiod">201805</param><param
 name="@endperiod">201805</param>');

    dataDoc.setRootElement(dataRoot);

    var soapDoc = ai.xml.createDocument(),
        soapRoot = ai.xml.createElement('del:ParameterXML');
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    soapRoot.setCDATAText(dataDoc.toString());
    soapDoc.setRootElement(soapRoot);

    //ai.log.logVerbose('soapRoot for SP call is : ', dataDoc.toString());
    //ai.log.logVerbose('Successfully set ExecuteSprocParams CDATA');

    return soapDoc.toString();

}

//adds column definitions to a staging table during importStructure
function addColumn(table, column, index) {

    var stagingColumn = table.addColumn(column.getAttributeValue('name'));
    stagingColumn.setDisplayName(column.getAttributeValue('name'));

    var type = column.getAttributeValue('type');

    //ensuring display order is always positive.
    stagingColumn.setDisplayOrder(index + 1);

    switch (xsdTypeMap[type]) {
        case "text":
            var len;
            try {
                len = column.getAttributeValue('length');
            } catch(e) {
                //ai.log.logVerbose('no \'length\' attribute found for
 column: ' + column.getAttributeValue('name'), '' + e);
                len = 500; //do not exceed 4000
            }
            stagingColumn.setTextColumnType(len);
            break;
        case "int":
            stagingColumn.setIntegerColumnType();
            break;
        case "float":
            stagingColumn.setFloatColumnType();
            break;
        case "boolean":
            stagingColumn.setBooleanColumnType();
            break;
        case "datetime":
            stagingColumn.setDateTimeColumnType();
            break;
        default:
            ai.log.logError('unknown xsd type ' + type, 'Update structure
 script appropriately');
            throw 'unknown xsd type: ' + type;
    }

}


//we leverage the report response and xsd datatype map to align with
 Adaptive data structures.
//add more lines to the map for additional datatype support.
xsdTypeMap = {
    //https://www.w3schools.com/xml/schema_dtypes_string.asp
    //"xs:ENTITIES": 'text',
    //"xs:ENTITY": 'text',
    //"xs:ID": 'text',                  //A string that represents the ID
 attribute in XML (only used with schema attributes)
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    //"xs:IDREF": 'text',               //A string that represents the IDREF
 attribute in XML (only used with schema attributes)
    //"xs:IDREFS": 'text',
    //"xs:language": 'text',          //A string that contains a valid
 language id
    //"xs:Name": 'text',               //A string that contains a valid XML
 name
    //"xs:NCName": 'text',
    //"xs:NMTOKEN": 'text',           //A string that represents the NMTOKEN
 attribute in XML (only used with schema attributes)
    //"xs:NMTOKENS": 'text',
    //"xs:normalizedString": 'text',  //A string that does not contain line
 feeds, carriage returns, or tabs
    //"xs:QName": 'text',
    "xs:string": 'text',               //A string
    "xs:token": 'text',               //A string that does not contain line
 feeds, carriage returns, tabs, leading or trailing spaces, or multiple
 spaces

    //https://www.w3schools.com/xml/schema_dtypes_date.asp
    "xs:date": 'datetime',               //Defines a date value
    "xs:dateTime": 'datetime',        //Defines a date and time value
    "xs:duration": 'text',               //Defines a time interval
    "xs:gDay": 'text',                   //Defines a part of a date - the
 day (DD)
    "xs:gMonth": 'text',              //Defines a part of a date - the
 month (MM)
    "xs:gMonthDay": 'text',          //Defines a part of a date - the month
 and day (MM-DD)
    "xs:gYear": 'text',              //Defines a part of a date - the year
 (YYYY)
    "xs:gYearMonth": 'text',          //Defines a part of a date - the year
 and month (YYYY-MM)
    "xs:time": 'text',                   //Defines a time value

    //https://www.w3schools.com/xml/schema_dtypes_numeric.asp
    "xs:byte": 'int',                   //A signed 8-bit integer
    "xs:decimal": 'float',               //A decimal value
    "xs:int": 'int',                  //A signed 32-bit integer
    "xs:integer": 'int',              //An integer value
    "xs:long": 'text',                   //A signed 64-bit integer
    "xs:negativeInteger": 'int',      //An integer containing only negative
 values (..,-2,-1)
    "xs:nonNegativeInteger": 'int',   //An integer containing only non-
negative values (0,1,2,..)
    "xs:nonPositiveInteger": 'int',   //An integer containing only non-
positive values (..,-2,-1,0)
    "xs:positiveInteger": 'int',      //An integer containing only positive
 values (1,2,..)
    "xs:short": 'int',                   //A signed 16-bit integer
    "xs:unsignedLong": 'text',           //An unsigned 64-bit integer
    "xs:unsignedInt": 'int',          //An unsigned 32-bit integer
    "xs:unsignedShort": 'int',           //An unsigned 16-bit integer
    "xs:unsignedByte": 'int',           //An unsigned 8-bit integer

    //https://www.w3schools.com/xml/schema_dtypes_misc.asp
    //"xs:anyURI": 'text',
    //"xs:base64Binary": 'text',
    "xs:boolean": 'boolean',
    "xs:float": 'float',
    "xs:double": 'float'
    //"xs:hexBinary": 'text',
    //"xs:NOTATION": 'text',
};
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
/
**********************************************************************************

Deltek Vision Config and SOAP Methods

config = {
    //config.init(context) initializes all parameter values that don't need
 to be extracted programmatically.
    init: function(context) {
        var params = {};

        params.databaseDescription = this._databaseDescription(context);
        params.url = this._url(context);
        params.userPassword = this._userPassword(context);
        params.userName = this._userName(context);
        params.integratedSecurity = this._integratedSecurity(context);
        params.endDate = this._getEndDate(context, 'yyyymm');
        params.startDate = this._getStartDate(context, 'yyyymm');

        return params;
    },
    //returns the configured URL value.  Used by config.init(context)
    _url: function(context) {
        return 'https://woodardcurran.deltekfirst.com/woodardcurran/
visionws.asmx';
    },

    //returns the user's password from a designer setting.  Used by
 config.init(context)
    _databaseDescription: function(context) {
        var dataSource = context.getDataSource(),
            databaseDescription;

        try {
            databaseDescription =
 dataSource.getSetting("databaseDescription").getValue();
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "databaseDescription"',
 'Please create Static Designer Setting "databaseDescription"');
            throw 'Couldn\'t find setting "databaseDescription"';
        }

        return databaseDescription;
    },

    //returns a setting for leveraging integrated security into the Deltek
 databases
    _integratedSecurity: function(context) {
        return 'N';
    },

    //returns the user's password from a designer setting.  Used by
 config.init(context)
    _userPassword: function(context) {
        var dataSource = context.getDataSource(),
            password;

        try {
            password = dataSource.getSetting("userPassword").getValue();
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "userPassword"', 'Please
 create Static Designer Setting "userPassword"');
            throw 'Couldn\'t find setting "userPassword"';
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        }

        return password;
    },

    //returns the userName from a designer setting.  Used by
 config.init(context)
    _userName: function(context) {
        var dataSource = context.getDataSource(),
            userName;

        try {
            userName = dataSource.getSetting("userName").getValue();
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "userName"', 'Please
 create Static Designer Setting "userName"');
            throw 'Couldn\'t find setting "userName"';
        }

        return userName;
    },

    _getEndDate: function(context, format) {
        var dataSource, dateString;

        try {
            dataSource = context.getDataSource();
        }
        catch (ex) {
            ai.log.logError('Couldn\'t getDataSource in getEndDate "');
        }

        try {
            dateString = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getToPeriodStartDateTime().substring(0, 10);
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "Period Range"', 'Please
 create Parameterized Designer Setting "Period Range"');
            throw 'Couldn\'t find setting "Period Range"';
        }
        var date = new Date((dateString.substring(5) + '-' +
 dateString.substring(0, 4)).replace(/-/g, '/'));

        return getPeriodString(date, format);
    },

    _getStartDate: function(context, format) {
        var dataSource = context.getDataSource();
        var dateString;
        try {
            dateString = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getFromPeriodStartDateTime().substring(0, 10);
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "Period Range"', 'Please
 create Parameterized Designer Setting "Period Range"');
            throw 'Couldn\'t find setting "Period Range"';
        }
        var date = new Date((dateString.substring(5) + '-' +
 dateString.substring(0, 4)).replace(/-/g, '/'));

        return getPeriodString(date, format);
    }

};
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
/
*****************************************************************************
 *
 * this is the 'methods' block.
 *
 * we call the following UltiPro methods in a given RaaS integration
 *  - /ValidateLogin
 * each have a specific request body, and response.  sometimes they provide
 inputs to other methods.
 * therefore, each method "class" builds requests and interrogates responses
 in its own way.
 *
*****************************************************************************/

//used to acquire a session token.
ValidateLogin = {
    call: function(params) {
        var body = this._body(params),
            headers = this._headers(),
            method = this._method(),
            url = this._url(params),
            res;

        res = ai.https.request(url, method, body, headers);

        if (res.getHttpCode() != '200') {
            ai.log.logError('Unsuccessful request to ValidateLogin service',
 'Please check message contents / request structure and try again.');
            throw 'Unsuccessful request to ValidateLogin service';
        }
        return res;

    },
    interrogateResponse: function(xml, params) {
        var loginResult;

        try {
            loginResult =
 xml.getChildElement('ValidateLoginResponse').getChildElement('ValidateLoginResult').get
        } catch(e) {
            ai.log.logError('unable to acquire SessionID', '' + e);
            throw 'unable to acquire SessionID';
        }

        if(loginResult) {
            params.SessionID = loginResult;
            return {"Status" : true, "Parameters" : params};
        } else {
            return {"Status" : false};
        }
    },
    _body: function(params) {
        var req =
        '<soapenv:Envelope xmlns:soapenv="http://schemas.xmlsoap.org/soap/
envelope/" xmlns:del="http://tempuri.org/Deltek.Vision.WebServiceAPI.Server/
DeltekVisionOpenAPIWebService">' +
            '<soapenv:Header/>' +
            '<soapenv:Body>' +
                '<del:ValidateLogin>' +
                    generateLoginConnInfo(params) +
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
                '</del:ValidateLogin>' +
            '</soapenv:Body>' +
        '</soapenv:Envelope>';

        //ai.log.logVerbose('ValidateLogin request body -->', '' + req);

        return req;
    },
    _headers: function() {
        return {"Content-Type": "text/xml;charset=utf-8"};
    },
    _method: function() {
        return 'POST';
    },
    _url: function(params) {
        return params.url;
    }
};

/
*****************************************************************************
The ExecuteStoredProcedureXML output will need to be inferred from the
 output from other code in this script.
*****************************************************************************/


//used to acquire stored procedure results.
ExecuteStoredProcedureXML = {
    call: function(params) {
        var body = this._body(params),
            headers = this._headers(),
            method = this._method(),
            url = this._url(params),
            res;

        //ai.log.logInfo('Time of request: ' + new Date());

        res = ai.https.request(url, method, body, headers);

        if (res.getHttpCode() != '200') {
            ai.log.logError('Unsuccessful request to
 ExecuteStoredProcedureXML service', 'Please check message contents /
 request structure and try again.');
            throw 'Unsuccessful request to ExecuteStoredProcedureXML
 service';
        }
        ai.log.logInfo('returning the response');
        return res;
    },

    // Note - params is not used in this method
    interrogateResponse: function(xml, params) {
        var execResult;

        try {
            execResult =
 xml.getChildElement('ExecuteStoredProcedureXMLResponse').getChildElement('ExecuteStored
        } catch(e) {
            ai.log.logError('unable to acquire
 ExecuteStoredProcedureXMLResult', '' + e);
            throw 'unable to acquire ExecuteStoredProcedureXMLResult';
        }

        return execResult;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    },
    _body: function(params) {

        ai.log.logInfo('start: ' + params.startDate, 'end: ' +
 params.endDate);

        var req =
        '<soapenv:Envelope xmlns:soapenv="http://schemas.xmlsoap.org/soap/
envelope/" xmlns:del="http://tempuri.org/Deltek.Vision.WebServiceAPI.Server/
DeltekVisionOpenAPIWebService">' +
            '<soapenv:Header/>' +
            '<soapenv:Body>' +
                '<del:ExecuteStoredProcedureXML>' +
                    generateExecuteSprocConnInfo(params) +
                    '<del:SprocName>AdaptiveInsightsActualsSelect</
del:SprocName>' +
                    generateExecuteSprocParameters(params) +
                '</del:ExecuteStoredProcedureXML>' +
            '</soapenv:Body>' +
        '</soapenv:Envelope>';

        ai.log.logVerbose('ExecuteStoredProcedureXML request body -->', '' +
 req);

        return req;
    },
    _headers: function() {
        return {"Content-Type": "text/xml;charset=utf-8"};
    },
    _method: function() {
        return 'POST';
    },
    _url: function(params) {
        return params.url;
    }
};
```

Referenz: Dropdown-Liste „CCDS-Skriptbeispiel“.

Beispielskript für Dropdown-Liste

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
/******************

Preview Data

******************/
/* JavaScript Document */
function previewData(context)
{
    // not supported
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
/******************

Test Connection

******************/

// The script utilizes OAuth2.0 to connect and retrieve the files from
 Dropbox. Create OAuth 2.0 credentail and associate it with the CCDS
 datasource.

function testConnection(context) {

    var url = getCurrentAccountURL(),
        body = getCurrentAccountBody(),
        headers = getCurrentAccountHeader();

    //httpsPOST will throw the script, if something large is awry...
    var response = httpsPOST(url, body, headers);

    //However, we interrogate responses here for anything minor!
    if (response.getHttpCode() == '200') {
        var responseBody = JSON.parse(response.getBody());
        ai.log.logInfo('Authorization confirmed for user ' +
 responseBody.account_id, responseBody.name.display_name + ' with e-mail: '
 + responseBody.email);
        return true;
    } else {
        ai.log.logError('Detected an undesired error code: ' +
 response.getHttpCode());
        throw 'Detected an undesired error code: ' + response.getHttpCode()
 + '.  Assess logs for details.';
    }

}


/******************

Import Structure

******************/

function importStructure(context) {


    //Initialize variables for structure import.
    var dataSource = context.getDataSource(),
        builder = context.getStructureBuilder();


    //Structure import "info" logging...
    ai.log.logInfo('import structure ... tables = ' +
 ExternalSystem.Tables.length);


    //This outer for-loop rolls over tables defined in the ExternalSystem
 object.
    for (var i = 0; i < ExternalSystem.Tables.length; i++) {
        var externalTable = ExternalSystem.Tables[i];

        var table = builder.addTable(externalTable.name);
        table.setDisplayName(externalTable.displayName);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        //Every externalTable in ExternalSystem.Tables[i] has a 'columns'
 array.
        //This loop iterates over the 'columns' array(s), while addColumn
 puts actual columns on the staging table.
        for (var j = 0; j < externalTable.columns.length; j++) {
            addColumn(table, externalTable.columns[j]);
        }
    }
}

ExternalSystem = {
    Tables: [
        {
            name : "FILE1",
            displayName : "File 1",
            path : "/Captain/FILE1.csv",
            columns : [
                {name : "PERIOD", displayName : "PERIOD", type : "text",
 length : "25", order : 1, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
                {name : "ACCOUNT", displayName : "ACCOUNT", type : "text",
 length : "255", order : 2, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
                {name : "LEVEL", displayName : "LEVEL", type : "text",
 length : "255", order : 3, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
                {name : "SPLIT_LABEL", displayName : "SPLIT_LABEL", type :
 "text", length : "255", order : 4, includeByDefault : true, includeInKey :
 false, mandatoryForImport : true},
                {name : "BALANCE", displayName : "BALANCE", type :
 "float", order : 5, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
            ]
        },
        {
            name : "FILE2",
            displayName : "File 2",
            path : "/Captain/FILE2.csv",
            columns : [
                {name : "PERIOD", displayName : "PERIOD", type : "text",
 length : "25", order : 1, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
                {name : "ACCOUNT", displayName : "ACCOUNT", type : "text",
 length : "255", order : 2, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
                {name : "NOT_LEVEL", displayName : "NOT_LEVEL", type :
 "text", length : "255", order : 3, includeByDefault : true, includeInKey :
 false, mandatoryForImport : true},
                {name : "SPLIT_LABEL", displayName : "SPLIT_LABEL", type :
 "text", length : "255", order : 4, includeByDefault : true, includeInKey :
 false, mandatoryForImport : true},
                {name : "BALANCE", displayName : "BALANCE", type :
 "float", order : 5, includeByDefault : true, includeInKey : false,
 mandatoryForImport : true},
            ]
        }
    ]
}

/******************

Import Data
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
******************/


function importData(context) {

    //Define script variables from context object
    var dataSource = context.getDataSource(),
        rowset = context.getRowset();

    //Allow rowset to coerce values into appropriate datatype defined at
 structure import
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);

    //Refine rowset definitions.
    var tableId = rowset.getTableId(),
        columns = rowset.getColumns();

    //Use the tableId, defined in the structure process (and ExternalSystem
 object) to soon unarchive the appropriate file path.
    var internalTableId = getInternalObjectKey(tableId);

    //Return relative file path from ExternalSystem definition.
    var path = getFilePath(internalTableId);

    //File API specifics, with help from the scripts...
    var url = getFileDownloadURL(),
        body = getFileDownloadBody(),
        headers = getFileDownloadHeader(path);

    //Use script generated values to pass to an authorized POST.
    var response = httpsPOST(url, body, headers);

    //Convert csv response to an array
    var rows = CSVToArray(response.getBody());

    //an info log...
    ai.log.logInfo('Found ' + rows.length + ' records in ' + path, 'Starting
 import...');
    addRows(rowset, rows);
}

/
*****************************************************************************
 *
 * functions in this file:
 *
 * addColumn(table, column)
 * addRows(rowset, rows)
 * CSVToArray(strData, strDelimiter)
 * getColumnRemoteIds(columns)
 * getCurrentAccountBody()
 * getCurrentAccountHeader()
 * getCurrentAccountURL()
 * getFileDownloadBody()
 * getFileDownloadHeader(path)
 * getFileDownloadURL()
 * getFilePath(internalTableId)
 * getInternalObjectKey(tableId)
 * httpsPOST(url, body, headers)
 *
 *****************************************************************************/


//Create columns with importStructure
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
function addColumn(table, column) {
    var recordColumn = table.addColumn(column.name);
    recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
    switch (column.type) {
        case "text":
            recordColumn.setTextColumnType(column.length);
            break;
        case "int":
            recordColumn.setIntegerColumnType();
            break;
        case "float":
            recordColumn.setFloatColumnType();
            break;
        case "boolean":
            recordColumn.setBooleanColumnType();
            break;
        case "date":
            recordColumn.setDateTimeColumnType();
            break;
        case "datetime":
            recordColumn.setDateTimeColumnType();
            break;
        default:
            recordColumn.setTextColumnType(20);
            break;
    }
    recordColumn.setDisplayOrder(column.order);
    recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault || false);
    recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
    recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport || false);
    recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType || "String");
}


//Add rows to the staging area during importData.
function addRows(rowset, rows) {
    var columnRemoteIds = getColumnRemoteIds(rowset.getColumns());
    for (var i = 1; i < rows.length; i++) {
        if (rows[i].length == columnRemoteIds.length) {
            var cells = [];
            var row = rows[i];
            for (var x = 0; x < columnRemoteIds.length; x++) {
                var propName = columnRemoteIds[x].id,
                    propType = columnRemoteIds[x].type,
                    colIndex = columnRemoteIds[x].order;
                var value = row[colIndex];
                value = typeof value === 'undefined' || value === 'NaN' ?
 null : value.replace('$', '');
                cells.push(value);
            }
            rowset.addRow(cells);
        }
    }
}



//CSVToArray - convert the response body to an array to store it in Adaptive
 tables.
//This function needs try-catch checks...
function CSVToArray(strData, strDelimiter) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   // Check to see if the delimiter is defined. If not, then default to
comma.
   strDelimiter = (strDelimiter || ",");


   // Create a regular expression to parse the CSV values.
   var objPattern = new RegExp(
       (
           // Delimiters.
           "(\\" + strDelimiter + "|\\r?\\n|\\r|^)" +
           // Quoted fields.
           "(?:\"([^\"]*(?:\"\"[^\"]*)*)\"|" +
           // Standard fields.
           "([^\"\\" + strDelimiter + "\\r\\n]*))"),
       "gi");


   // Create an array to hold our data. Give the array a default empty
first row.
   var arrData = [
       []
   ];


   // Create an array to hold our individual pattern matching groups.
   var arrMatches = null;


   // Keep looping over the regular expression matches until we can no
longer find a match.
   while (arrMatches = objPattern.exec(strData)) {

       // Get the delimiter that was found.
       var strMatchedDelimiter = arrMatches[1];

       // Check to see if the given delimiter has a length (is not the
start of string) and if it matches
       // field delimiter. If id does not, then we know that this delimiter
is a row delimiter.
       if (strMatchedDelimiter.length && strMatchedDelimiter !==
strDelimiter) {

           // Since we have reached a new row of data, add an empty row to
our data array.
           arrData.push([]);
       }

       //Now that we have our delimiter out of the way, let's check to see
which kind of value we captured (quoted or unquoted).
       var strMatchedValue;

       if (arrMatches[2]) {

           // We found a quoted value. When we capture this value, unescape
any double quotes.
           strMatchedValue = arrMatches[2].replace(new RegExp("\"\"", "g"),
"\"");
       } else {
           // We found a non-quoted value.
           strMatchedValue = arrMatches[3];
       }
       // Now that we have our value string, let's add it to the data
array.
       arrData[arrData.length - 1].push(strMatchedValue);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    }
    // Return the parsed data.
    return (arrData);
}


//Takes rowset.getColumns() and returns an array of objects.
function getColumnRemoteIds(columns) {
    var columnIds = [];
    for (var i = 0; i < columns.length; i++) {
        columnIds[i] = {};
        columnIds[i].id = columns[i].getId();
        columnIds[i].type = columns[i].getColumnType();
        columnIds[i].order = columns[i].getDisplayOrder() - 1; //order -
 1 to account for the initialization of 1.  Adaptive returns undesirable
 values when display order starts at 0, yet, js needs the 0 so we offset the
 delta.
    }
    return columnIds;
}


//Return a body for testing connections
function getCurrentAccountBody() {
    return 'null';
}


//Return a header for testing connections
function getCurrentAccountHeader() {
    return {
        "Content-Type": "application/json"
    };
}


//Return a URL for testing connections.
function getCurrentAccountURL() {
    return 'https://api.dropboxapi.com/2/users/get_current_account';
}


//Return a body for csv downloads.
function getFileDownloadBody() {
    return null;
}


//Return a header for csv downloads.
function getFileDownloadHeader(path) {
    var regex = /\\/g; //as mentioned at getFilePath(), this line supports
 the strategic use of JSON functions to refine the path / Dropbox-API-Arg
 headers.
    var header = {
        "Dropbox-API-Arg" : path.replace(regex, null),
        "Content-Type": "text/plain"
    }; //the replace function here eliminates escape characters like '\'
    return header;
}


//Return a URL for csv downloads.
function getFileDownloadURL() {
    return 'https://content.dropboxapi.com/2/files/download';
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
}


/
**************************************************************************
 * Our ultimate construction goal is this:
 * {"Dropbox-API-Arg" : "{"path" : "/path/2/file.csv"}""}
 *
 * Hardcoding the path is straightforward, yet making it variable and
 dependent
 * on the ExternalSystem object literal needs some subtle application of
 JSON
 * functions.  Here, we stringify an object, introducing escape characters,
 that
 * we remove with regex later.
**************************************************************************/
function getFilePath(internalTableId) {
    return JSON.stringify({path :
 ExternalSystem.Tables[internalTableId].path});
}


//Return ExternalSystem object's index for a given rowset.getTableId().
function getInternalObjectKey(tableId) {
    var rowsetId;
    for (var i = 0; i < ExternalSystem.Tables.length; i++) {
        if (ExternalSystem.Tables[i].name == tableId) {
            rowsetId = i;
            break;
        }
    }
    return rowsetId;
}


function httpsPOST(url, body, headers) {
    //authorizedRequest is used since Dropbox integrations leverage OAuth2.0
 for Authorization
    try {
        response = ai.https.authorizedRequest(url, 'POST', body, headers);
        return response;
    } catch (e) {
        ai.log.logError('POST to dropbox failed', 'URL: ' + url + '; body: '
 + body + '; headers: ' + JSON.stringify(headers)); //headers is an object.
 stringify it to hit logs.
        ai.log.logError('Exception caught -->', '' + e);
        throw 'Request to dropbox failed: ' + e;
    }
}
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel – Google BigQuery

Beispielskript „Google BigQuery“.

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
/******************

Test Connection

******************/
function testConnection(context) {

    var dataSource = context.getDataSource();
    var projectId = dataSource.getSetting('projectId').getValue();
    var datasetId = dataSource.getSetting('datasetId').getValue();
    var url = 'https://www.googleapis.com/bigquery/v2/projects/' + projectId
 + '/datasets/' + datasetId +'?maxResults=1';

    try {
        httpsGET(url);
    } catch(e) {
        ai.log.logInfo('error logging in...', 'confirm user privileges for
 dataset access- ' + projectId + ':' + datasetId);
        ai.log.logError('message from service', '' + e);
        return false;
    }
    ai.log.logInfo('success!', 'user authentication is valid for ' +
 projectId + ':' + datasetId);
    return true;

}


/******************

Import Structure

******************/
function importStructure(context) {
    var dataSource = context.getDataSource();
    var projectId = dataSource.getSetting('projectId').getValue();
    var datasetId = dataSource.getSetting('datasetId').getValue();

    var builder = context.getStructureBuilder();

    //generate URL to find all tables in project:dataset
    var url = 'https://www.googleapis.com/bigquery/v2/projects/' + projectId
 + '/datasets/' + datasetId +'/tables';

    //there's a try-catch built into this function
    var response = httpsGET(url);

    //initialize array of tables from response
    var bigQueryTables = JSON.parse(response).tables;
    ai.log.logInfo('tables', JSON.stringify(bigQueryTables));

    ai.log.logInfo('found ' + bigQueryTables.length + ' table(s) in ' +
 projectId + ':' + datasetId);

    //iterate over table array
    for(var i = 0; i < bigQueryTables.length; i++){

        //set current table for structure import
        var currentTable = bigQueryTables[i].tableReference.tableId;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        try {
            ai.log.logVerbose('adding table: ' + currentTable);

            //CCDS APIs to add table
            var table = builder.addTable(currentTable);
            table.setDisplayName(currentTable);

            //generate URL to return current table's metadata
            url = 'https://www.googleapis.com/bigquery/v2/projects/' +
 projectId + '/datasets/' + datasetId + '/tables/' + currentTable;
            var fieldSet = JSON.parse(httpsGET(url)).schema.fields;

            //build column structure
            for(var j = 0; j < fieldSet.length; j++) {
                var order = j+1;
                addColumn(table, fieldSet[j], order);
            }
        } catch(e) {
            ai.log.logError('message received importing structure', '' + e);
        }


    }

    return true;
}

function addColumn(table, column, index){
    var recordColumn = table.addColumn(column.name);
    recordColumn = recordColumn.setDisplayName(column.name);

    //known GBQ datatypes.
    switch(column.type){
        case "STRING": recordColumn.setTextColumnType(500);break;

        case "BYTES": recordColumn.setIntegerColumnType();break;
        case "INTEGER": recordColumn.setIntegerColumnType();break;
        case "INT64": recordColumn.setIntegerColumnType();break;

        case "FLOAT": recordColumn.setFloatColumnType();break;
        case "FLOAT64": recordColumn.setFloatColumnType();break;

        case "BOOLEAN": recordColumn.setBooleanColumnType();break;
        case "BOOL": recordColumn.setBooleanColumnType();break;

        case "TIMESTAMP": recordColumn.setDateTimeColumnType();break;
        case "DATE": recordColumn.setDateTimeColumnType();break;
        case "TIME": recordColumn.setDateTimeColumnType();break;
        case "DATETIME": recordColumn.setDateTimeColumnType();break;

        default: recordColumn.setTextColumnType(20);break;
    }
    recordColumn.setDisplayOrder(index);
}


/******************

Import Data

******************/
function importData(context) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    var dataSource = context.getDataSource(),
        projectId = dataSource.getSetting('projectId').getValue(),
        datasetId = dataSource.getSetting('datasetId').getValue(),
        rowset = context.getRowset();

    rowset.setSmartParsingEnabled(true);


    var tableId = rowset.getTableId();
    //adjust maxResults to see more or less records at import.
    var tableURL = 'https://www.googleapis.com/bigquery/v2/projects/' +
 projectId + '/datasets/' + datasetId + '/tables/' + tableId + '/data?
maxResults=10';
    var response = JSON.parse(httpsGET(tableURL));

    ai.log.logInfo('response', JSON.stringify(response));

    var rows = response.rows;
    addRecords(rows, rowset);


    return true;

}

function addRecords(rows, rowset) {

    for (var i = 0; i < rows.length; i++) {

        var cells = [];
        var row = rows[i].f;

        for (var j = 0; j < rowset.getColumns().length; j++) {
            //GBQ provides position-based response values, so we resolve
 them by using each column's displayOrder created during structure import.
            var order = rowset.getColumns()[j].getDisplayOrder() - 1;
            var type = rowset.getColumns()[j].getColumnType();

            var value = row[order].v;

            //the reason this evaluation is in place is moderately absurd,
 but essential nonetheless... https://www.epochconverter.com/
            if (type == 'DateTimeColumn') {
                //take GBQ seconds-based date, and convert to JS-friendly
 milliseconds.
                //milliseconds = seconds * 1000
                cells.push(new Date(value * 1000));
            } else {
                cells.push(value);
            }
        }
        rowset.addRow(cells);
    }

}

function httpsGET(url){

    var method = 'GET';
    var body = null;
    var headers = {};

    var response = null;
    try {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        ai.log.logVerbose('reaching out to external application service...',
 url);
        response = ai.https.authorizedRequest(url, method, body, headers);
    } catch (exception) {
        ai.log.logError('Test Connection HTTPS Request failed', '' +
 exception);
        throw 'failed to receive response';
    }
    return response.getBody();
}
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für Microsoft Dynamics 365

Microsoft Dynamics 365-Beispielskript

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
/******************

Test Connection

******************/

// The script utilizes OAuth2.0 to connect and retrieve the files from D365
 OData service. Create OAuth 2.0 credential and associate it with the CCDS
 data source.

// The connection test and authorization both happen on the OAuth 2.0
 Credential, when the credential is associated with the data source, the
 environment testing happens from the framework.

function testConnection(context) {
    return true;
}

/******************

Config and OData Connector

******************/
config = {
    service : function(context) {
        var dataSource = context.getDataSource();
        var service;
        try {
            service = dataSource.getSetting("D365 Environment
 URL").getValue();
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "D365 Environment URL"',
 'Please create Parameterized Designer Setting "D365 Tenant"');
            throw 'Couldn\'t find setting "D365 Environment URL"';
        }

        return service;
    },
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   base : function(context) {
       return this.service(context);
   },

   //defaulted to false, may be switched to true to create key columns in
the staging area during importStructure.
   createKeys: false,

   //pulls a Period Range setting value from the Data Source, and creates a
js date from it.
   getEndDate: function(context, format) {
       var dataSource = context.getDataSource();
       var dateString;
       try {
           dateString = dataSource.getSetting("Period
Range").getValue().getToPeriodEndDateTime().substring(0, 10);
       } catch (e) {
           ai.log.logError('Couldn\'t find setting "Period Range"', 'Please
create Parameterized Designer Setting "Period Range"');
           throw 'Couldn\'t find setting "Period Range"';
       }
       var date = new Date((dateString.substring(5) + '-' +
dateString.substring(0, 4)).replace(/-/g, '/'));

       return this.getPeriodString(date, format);
   },

   //after a date is created from getStartDate or getEndDate, this function
creates a string of the date, given a format specified.
   getPeriodString: function(date, format) {
       var period = '';
       switch (format) {
           case 'yyyymm':
               if (date.getMonth() + 1 < 10) {
                   period += date.getFullYear() + '0' + (date.getMonth() +
1);
               } else {
                   period += date.getFullYear() + '' + (date.getMonth() +
1);
               }
               break;
           case 'yyyy-mm-dd':
               var year, month, day;

               year = '' + date.getFullYear();

               if (date.getMonth() + 1 < 10) {
                   month = '0' + (date.getMonth() + 1);
               } else {
                   month = '' + (date.getMonth() + 1);
               }

               if (date.getDate() < 10) {
                   day = '0' + date.getDate();
               } else {
                   day = '' + date.getDate();
               }

               period = year + '-' + month + '-' + day;
               break;
           default:
               ai.log.logInfo('Error encountered in
config.getPeriodString(date, format)');
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                ai.log.logError('Unknown date string format ' + format,
 'Please update script and try again.');
                throw 'Unknown date string format ' + format;
        }
        return period;
    },

    //pulls a Period Range setting value from the Data Source, and creates a
 js date from it.
    getStartDate: function(context, format) {
        var dataSource = context.getDataSource();
        var dateString;
        try {
            dateString = dataSource.getSetting("Period
 Range").getValue().getFromPeriodStartDateTime().substring(0, 10);
        } catch (e) {
            ai.log.logError('Couldn\'t find setting "Period Range"', 'Please
 create Parameterized Designer Setting "Period Range"');
            throw 'Couldn\'t find setting "Period Range"';
        }
        var date = new Date((dateString.substring(5) + '-' +
 dateString.substring(0, 4)).replace(/-/g, '/'));

        return this.getPeriodString(date, format);
    },
};

//service that returns a JSON formatted list of Data Entities.
authorizedMetadataService = {
    url : function(context){
        return config.base(context) + '/Metadata/DataEntities';
    },
    method : function() {
        return 'GET';
    },
    body : function() {
        return null;
    },
    headers : function() {
        var obj = {"Accept": 'application/json'};
        return obj;
    }
};

//Service to generate an XML of the Data Entity schema for a given
 environment.
metadataService = {
    url : function(context){
        return config.base(context) + '/data/$metadata';
    },
    method : function() {
        return 'GET';
    },
    body : function() {
        return null;
    },
    headers : function() {
        var obj = {"Accept": 'application/xml'};
        return obj;
    }
};

//generates the base data service request.
dataService = {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    body : function(context) {
        return null;
    },
    headers : function(context) {
        var obj = {};

        obj["Accept"] = 'application/json';

        return obj;
    },
    method : function(context) {
        return 'GET';
    },
    url : function(context) {

        return config.base(context) + '/data/' +
 context.getRowset().getTableId() + '?';

    },
    maxRows : function(context) {
        return '$top=' + context.getRowset().getMaxRows();
    }
};

//used for OData integrations.
//  1) it maps OData datatypes to CCDS' supported datatypes.
//  2) helps align valid operator syntax
//  3) creates various components of the OData URL syntax.
ODataConnector = {
    //Data Entities have Key column sets.  This function takes the XML form,
 and converts it to a js property-value object.
    getEntityKeyChain: function(keys) {
        var keyChain = {};
        try {
            for (var k = 0; k < keys.getChildElements().length; k++) {
                var key =
 keys.getChildElementAt(k).getAttributeValue('Name');
                keyChain[key] = true;
            }
        } catch (e) {
            ai.log.logVerbose('no keys detected');
        }
        return keyChain;
    },

    //Standard OData datatypes.
    typeMap: {
        "Edm.Binary": 'int',
        "Edm.Boolean": 'boolean',
        "Edm.Byte": 'int',
        "Edm.Date": 'datetime',
        "Edm.DateTime": 'datetime',

        //experimental area
        "Edm.Geography": 'text',
        "Edm.GeographyPoint": 'text',
        "Edm.GeographyLineString": 'text'
    },

    //takes a set of one or more custom defined filters, then builds the
 OData filter syntax '$filter='
    filter: function(set) {
        var f = '$filter=';
        for (var i = 0; i < set.length; i++) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            if (i == set.length - 1) {
                f += set[i];
            } else {
                f += set[i] + ' and ';
            }
        }
        return f;
    },

    //'$top=' is used for defining a page size, with importData.
    limit: function(pageSize) {
        return '$top=' + pageSize;
    },

    //designed specifically for previewData
    maxRows: function(context) {
        return '$top=' + context.getRowset().getMaxRows();
    },

    //for either importData or previewData.  Looks at columns selected in
the staging table and builds a '$select=' clause.
    select: function(context) {

        var columnSet = context.getRowset().getColumns(),
            select = '$select=';

        for(var i = 0; i < columnSet.length; i++) {
            if (i == columnSet.length - 1) {
                select += columnSet[i].getId();
            } else {
                select += columnSet[i].getId() + ',';
            }
        }

        return select;
    },

    //only used in importData, for incrementing the page offset.
    skip: function(offset) {
        return '$skip=' + offset;
    },

    //this function takes an operator string as input, then attempts to
match it to an appropriate OData operator.
    operationMap: function(op){
        var operation;
        // switch-case using JavaScript fall-through.
        switch (op) {
            case '=':
            case '==':
            case 'eq':
            case ' eq ':
                operation = ' eq ';
                break;
            case '<>':
            case '!=':
            case 'ne':
            case ' ne ':
                operation = ' ne ';
                break;
            case '>':
            case 'gt':
            case ' gt ':
                operation = ' gt ';
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                break;
            case '>=':
            case 'ge':
            case ' ge ':
                operation = ' ge ';
                break;
            case '<':
            case 'lt':
            case ' lt ':
                operation = ' lt ';
                break;
            case '<=':
            case 'le':
            case ' le ':
                operation = ' le ';
                break;
            default:
                operation = '';
                ai.log.logError('No matched operation for ' + op + '.',
 'Please extend available OData operator options and try again.');
                throw 'Please extend available OData operator options and
 try again.';
        }
    return operation;
    }
};

/******************

Import Structure

******************/

function importStructure(context) {

    function addColumn(table, column, index) {

        let stagingColumn = table.addColumn(column.name);
        stagingColumn.setDisplayName(column.name);

        let type = column.type;

        stagingColumn.setDisplayOrder(index);

        switch (ODataTypeMap[type]) {
            case "text":
                stagingColumn.setTextColumnType(1000);
                break;
            case "int":
                stagingColumn.setIntegerColumnType();
                break;
            case "float":
                stagingColumn.setFloatColumnType();
                break;
            case "boolean":
                stagingColumn.setBooleanColumnType();
                break;
            case "datetime":
                stagingColumn.setDateTimeColumnType();
                break;
            default:
                stagingColumn.setTextColumnType(250);
        }
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   const ODataTypeMap = {
       "Edm.Binary": 'int',
       "Edm.Boolean": 'boolean',
       "Edm.Byte": 'int',
       "Edm.Date": 'datetime',
       "Edm.DateTime": 'datetime',
       "Edm.DateTimeOffset": 'datetime',
       "Edm.Decimal": 'float',
       "Edm.Double": 'float',
       "Edm.Duration": 'text',
       "Edm.Guid": 'text',
       "Edm.Int16": 'int',
       "Edm.Int32": 'int',
       "Edm.Int64": 'text', //modified to text as AI doesn't support 64-bit
integers.
       "Edm.SByte": 'int',
       "Edm.Single": 'float',
       "Edm.Stream": 'text',
       "Edm.String": 'text',

       //experimental area
       "Edm.Geography": 'text',
       "Edm.GeographyPoint": 'text',
       "Edm.GeographyLineString": 'text',
       "Edm.GeographyPolygon": 'text',
       "Edm.GeographyMultiPoint": 'text',
       "Edm.GeographyMultiLineString": 'text',
       "Edm.GeographyMultiPolygon": 'text',
       "Edm.GeographyCollection": 'text',
       "Edm.Geometry": 'text',
       "Edm.GeometryPoint": 'text',
       "Edm.GeometryLineString": 'text',
       "Edm.GeometryPolygon": 'text',
       "Edm.GeometryMultiPoint": 'text',
       "Edm.GeometryMultiLineString": 'text',
       "Edm.GeometryMultiPolygon": 'text',
       "Edm.GeometryCollection": 'text'
   };

   // Step 1: Get the structure builder.
   const builder = context.getStructureBuilder();


   const namespace = 'Microsoft.Dynamics.DataEntities'; //D365 OData
namespace -- probably needs to come from onOpenTag, where tag.name =
'Schema', then tag.attributes.Namespace
   const entityContainer = {}; //big placeholder for all entity sets and
entity types / properties.
   let properties = [];


   let parser = null;
   const callbacks = {};


   let entityType;


   callbacks.onOpenTag = function(tag) {

       if (tag.name == 'EntityType') {

           //construct entity type for container
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            let typeName = tag.attributes.Name; //find entity type name
            entityType = namespace + '.' + typeName; //fully qualified
 namespace construction of the entity type

            entityContainer[entityType] = {}; //new object built from the
 fully qualified name... helps later.

        } else if (tag.name == 'Property') {

            //build a property - to be used in structure as a column on a
 table.
            let property = {};
            property.name = tag.attributes.Name;
            property.type = tag.attributes.Type;

            properties.push(property);

        } else if (tag.name == 'EntitySet') {

            let entitySet = tag.attributes.Name;
            let entityTypeName = tag.attributes.EntityType; //while the
 result is the same, this must be a different declaration from entityType
 above for onCloseTag purposes.

            //develop the association between an entity type and its proper
 name.
            entityContainer[entityTypeName].name = entitySet;
        }
    };


    callbacks.onCloseTag = function(tagname) {

        if (tagname == 'EntityType') {
            entityContainer[entityType].columns = properties; //assign
 properties array to the EntityType
            properties = []; //reset the array for the next EntityType
        }
    };


    const url = context.getDataSource().getSetting('D365 Environment
 URL').getValue() + '/data/$metadata';
    const method = 'GET';
    const body = '';
    const headers = {'Accept': 'application/xml'};


    parser = ai.xml.sax.createFromUrl(url, method, body, headers,
 callbacks);
    parser.readToEnd();

    for (let i in entityContainer) {

        let table = builder.addTable(entityContainer[i].name);
        table.setDisplayName(entityContainer[i].name);

        for (let j in entityContainer[i].columns) {
            addColumn(table, entityContainer[i].columns[j], j);
        }
    }
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
/******************

Preview Data

******************/

function previewData(context) {
    var rowset = context.getRowset();
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);
    var tableId = rowset.getTableId();

    var body, headers, method, url;

    //get dataService specific base values
    body = dataService.body(context);
    headers = dataService.headers(context);
    method = dataService.method(context);

    //when there's a custom setting defined, use it.  otherwise, simply
 iterate over pages in the service response.
    try {
        url = dataService.url(context) + ODataConnector.select(context)
 + '&' + ODataConnector.maxRows(context) + '&' + ODataConnector.skip(0) +
 '&' + ODataConnector.filter(customSettings[tableId].getFilters(context)) +
 '&cross-company=true';
    } catch (e) {
        url = dataService.url(context) + ODataConnector.select(context) +
 '&' + ODataConnector.maxRows(context) + '&' + ODataConnector.skip(0)  +
 '&cross-company=true';
    }

    //validate URL in logs before it goes out.
    //ai.log.logVerbose('url -->', '' + url);

    var res = ai.https.authorizedRequest(url, method, body, headers);

    //determine if we should proceed.
    if (res.getHttpCode() != '200') {
        ai.log.logError('unable to retrieve data from data service -->', ''
 + url + '; responseBody ' + res.getBody());
        throw 'unable to retrieve data from data service';
    }

    var contents = JSON.parse(res.getBody());

    //the data points to load come from the response's 'value' object.  so
 we iterate over all elements in contents.value
    for (var i = 0; i < contents.value.length; i++) {
        var row = contents.value[i];
        var cells = [];
        for (j = 0; j < rowset.getColumns().length; j++) {
            var columnId = rowset.getColumns()[j].getId();

            //D365 generates 64-bit integers in some columns.  since AI's
 setSmartParsingEnabled doesn't convert int to string, we simply blanket all
 integers as text, the allow setSmartParsingEnabled to create a 32-bit int
 when applicable.
            if (Number.isInteger(row[columnId]) === true) {
                cells.push('' + row[columnId]);
            } else {
                cells.push(row[columnId]);
            }
        }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        rowset.addRow(cells);
    }
}
customSettings = {
        //data entity to apply filtering against
    LedgerJournalLines: {
        filters: [{
            getColName: function() {
                return 'TransDate';
            },
            getVal: function(context) {
                return config.getStartDate(context, 'yyyy-mm-dd');
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '>=';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }, {
            getColName: function() {
                return 'TransDate';
            },
            getVal: function(context) {
                return config.getEndDate(context, 'yyyy-mm-dd');
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '<';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }],
        getFilters: function(context) {
            var f = [];
            for (var i = 0; i < this.filters.length; i++) {
                f.push(this.filters[i].getColName() +
 this.filters[i].getOperator() + this.filters[i].getVal(context));
            }
            return f;
        }
    },
           //data entity to apply filtering against
    ExchangeRates: {
        filters: [{
            getColName: function() {
                return 'StartDate';
            },
            getVal: function(context) {
                return config.getStartDate(context, 'yyyy-mm-dd');
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '>=';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }, {
            getColName: function() {
                return 'StartDate';
            },
            getVal: function(context) {
                return config.getEndDate(context, 'yyyy-mm-dd');
            },
            getOperator: function() {
                var operator = '<';
                return ODataConnector.operationMap(operator);
            }
        }],
        getFilters: function(context) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            var f = [];
            for (var i = 0; i < this.filters.length; i++) {
                f.push(this.filters[i].getColName() +
 this.filters[i].getOperator() + this.filters[i].getVal(context));
            }
            return f;
        }
    }
};

/******************

Import Data

******************/

function importData(context) {
    const rowset = context.getRowset();
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);
    const tableId = rowset.getTableId();


    //get dataService specific base values
    const body = dataService.body(context);
    const headers = dataService.headers(context);
    const method = dataService.method(context);
    let url = '';

    //request initializations;
    const pageSize = 10000;
    let offset = 0;
    let count = 10000;
    let res;
    let contents;

    //pageSize == count by design, but the loop changes count after looking
 at the response size.
    while (count == pageSize) {

        //when there's a custom setting defined, use it.  otherwise, simply
 iterate over pages in the service response.
        try {
            url = dataService.url(context) + ODataConnector.select(context)
+ '&' + ODataConnector.limit(pageSize) + '&' + ODataConnector.skip(offset)
+ '&' + ODataConnector.filter(customSettings[tableId].getFilters(context))
+ '&cross-company=true';
        } catch (e) {
            url = dataService.url(context) + ODataConnector.select(context)
+ '&' + ODataConnector.limit(pageSize) + '&' + ODataConnector.skip(offset)
+ '&cross-company=true';
        }

        //validate URL in logs before it goes out.
        ai.log.logVerbose('url -->', '' + url);

        res = ai.https.authorizedRequest(url, method, body, headers);

        if (res.getHttpCode() != '200') {
            ai.log.logError('unable to retrieve data from data service -->',
 'URL: ' + url);
            ai.log.logError('unable to retrieve data from data service -->',
 'HTTP Code: ' + res.getHttpCode());
            ai.log.logError('unable to retrieve data from data service -->',
 'Response: ' + res.getBody());
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            throw 'unable to retrieve data from data service';
        }

        contents = JSON.parse(res.getBody());

        for (let i = 0; i < contents.value.length; i++) {
            let row = contents.value[i];
            let cells = [];
            for (let j = 0; j < rowset.getColumns().length; j++) {
                let columnId = rowset.getColumns()[j].getId();

                //D365 generates 64-bit integers in some columns.  since
 AI's setSmartParsingEnabled doesn't convert int to string, we simply
 blanket all integers as text, the allow setSmartParsingEnabled to create a
 32-bit int when applicable.
                if (Number.isInteger(row[columnId]) === true) {
                    cells.push('' + row[columnId]);
                } else if(columnId.indexOf('dataAreaId') > -1 ||
 columnId.indexOf('DataAreaId') > -1) {
                    //AI has case-sensitive join requirements, so we force
 one very common "key" column to always be one case.
                    cells.push(row[columnId].toUpperCase());
                }
                else {
                    cells.push(row[columnId]);
                }
            }
            rowset.addRow(cells);
        }

        //increment page to read, change count to potentially break loop.
        offset = offset + pageSize;
        count = contents.value.length;
    }
}
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel Plex Classic

Plex Classic-Beispielskript

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
const ExternalMetadataDefinition = {
    Tables : [
        //note how constructions from the old Plex.DataSources object have
 migrated to the static definition.
        //this is due to losing a dynamic metadata builder with the UX DS
 API.

        {
            name : "7241", //this lands in the URL.  make sure it's the UX
 DS key
            displayName : "Item Usages Get UX",
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            columns : [
                {name : "Usage_Date", displayName : "Usage_Date", type:
"datetime"},
                {name : "Item_No", displayName : "Item_No"},
                {name : "Description", displayName : "Description"},
                {name : "Quantity", displayName : "Quantity", type:
"float"},
                {name : "Location", displayName : "Location"},
                {name : "Cost", displayName : "Cost", type: "float"},
                {name : "Unit", displayName : "Unit"},
                {name : "Used_By_Name", displayName : "Used_By_Name"},
                {name : "Approved_By_Name", displayName :
"Approved_By_Name"},
                {name : "Note", displayName : "Note"},
                {name : "Part_No", displayName : "Part_No"},
                {name : "Transaction_Type", displayName :
"Transaction_Type"},
                {name : "Job_No", displayName : "Job_No"},
                {name : "Average_Cost", displayName : "Average_Cost", type :
"float"},
                {name : "Item_Key", displayName : "Item_Key", type: "int"},
                {name : "Journal_Link", displayName : "Journal_Link", type :
"int"},
                {name : "Postable", displayName : "Postable", type: "int"},
                {name : "Standard_Cost", displayName : "Standard_Cost",
type: "float"},
                {name : "Item_Usage_Key", displayName : "Item_Usage_Key",
type: "int"},
                {name : "Check_In", displayName : "Check_In", type: "int"},
                {name : "Checkout", displayName : "Checkout", type: "int"},
                {name : "Supplier_Code", displayName : "Supplier_Code"},
                {name : "Account_No", displayName : "Account_No"},
                {name : "Accounting_Job_No", displayName :
"Accounting_Job_No"},
                {name : "Equipment_ID", displayName : "Equipment_ID"},
                {name : "Tool_Set_No", displayName : "Tool_Set_No"},
                {name : "Department_Code", displayName : "Department_Code"},
                {name : "Supplier_Cost", displayName : "Supplier_Cost",
type: "float"},
                {name : "PO_No", displayName : "PO_No"}
            ],
            //this was originally two functions: getParameterNameList and
getParameterValueList.
            getInputList : function(dataSource) {
                //`inputs` should result in an array of objects.
                let inputs = [{}];
                return inputs;
            }
        },

        {
            name : "2968", //this lands in the URL.  make sure it's the UX
DS key
            displayName : "PO releases Due UX",
            columns : [
                {name : "PO_Key", displayName : "PO_Key", type: "int"},
                {name : "PO_No", displayName : "PO_No"},
                {name : "Supplier_No", displayName : "Supplier_No", type :
"int"},
                {name : "PO_Ship_To", displayName : "PO_Ship_To"},
                {name : "PO_Ship_Via", displayName : "PO_Ship_Via"},
                {name : "Supplier_Code", displayName : "Supplier_Code"},
                {name : "Name", displayName : "Name"},
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                {name : "Line_Item_No", displayName : "Line_Item_No", type :
 "int"},
                {name : "Description", displayName : "Description"},
                {name : "Part_Key", displayName : "Part_Key", type : "int"},
                {name : "Material_Key", displayName : "Material_Key", type :
 "int"},
                {name : "Item_Key", displayName : "Item_Key", type : "int"},
                {name : "Part_No", displayName : "Part_No"},
                {name : "Part_Name", displayName : "Part_Name"},
                {name : "Revision", displayName : "Revision"},
                {name : "Material_Code", displayName : "Material_Code"},
                {name : "Item_No", displayName : "Item_No"},
                {name : "Due_Date", displayName : "Due_Date", type:
 "datetime"},
                {name : "On_Order", displayName : "On_Order", type:
 "float"},
                {name : "Received", displayName : "Received", type:
 "float"},
                {name : "Standard_Pack", displayName : "Standard_Pack",
 type: "float"}
            ],
            //this was originally two functions: getParameterNameList and
 getParameterValueList.
            getInputList : function(dataSource) {
                //`inputs` should result in an array of objects.
                let inputs = [{}];
                return inputs;
            }
        }
    ]
};


/******************

Test Connection

******************/
function testConnection(context) {
    ai.log.logInfo('Plex exposes no "login" API, so the test is trivially
 true.', 'Import Structure to test access against applicable data sources');
    return true;
}


/******************

Import Structure

******************/
function importStructure(context) {

    //structure flow was completely revamped for static definiton processes.
    //it behaves much more like file cabinet solutions now.
    const addColumn = function(table, column, order) {
        let recordColumn = table.addColumn(column.name);
        recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
        switch (column.type) {
            case "text":
                recordColumn.setTextColumnType(column.length);
                break;
            case "int":
                recordColumn.setIntegerColumnType();
                break;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            case "float":
                recordColumn.setFloatColumnType();
                break;
            case "boolean":
                recordColumn.setBooleanColumnType();
                break;
            case "datetime":
                recordColumn.setDateTimeColumnType();
                break;
            default:
                recordColumn.setTextColumnType(200);
                break;
        }
        recordColumn.setDisplayOrder(order);
        recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault || false);
        recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
        recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport ||
 false);
        recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType ||
 "String");
    };

    const builder = context.getStructureBuilder();

    for (let i in ExternalMetadataDefinition.Tables) {
        let externalTable = ExternalMetadataDefinition.Tables[i];
        let table = builder.addTable(externalTable.name);
        table.setDisplayName(externalTable.displayName);

        for (let j = 0; j < externalTable.columns.length; j++) {
            addColumn(table, externalTable.columns[j], j + 1);
        }
    }
}


/******************

Import Data

******************/
function importData(context) {
    //made addRows a function to "hide" some of the nested loops for easier
 reading.
    const addRows = function(rowset, rows) {
        for (let y = 0; y < rows.length; y++) {
            let row = rows[y];
            let cells = [];
            for (let x = 0; x < rowset.getColumns().length; x++) {
                let column = rowset.getColumns()[x];
                let columnIndex = column.getDisplayOrder()-1;

                cells.push(row[columnIndex]);
            }
            rowset.addRow(cells);
        }
    };

    const getAuthHeader = function(dataSource, pcn) {
        let username = dataSource.getSetting(pcn + ' Username').getValue();
        let password = dataSource.getSetting(pcn + ' Password').getValue();
        let auth = {
            'Authorization': 'Basic ' + ai.util.encodeBase64(username + ':'
 + password, '')
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        };
        return auth;
    };

    //regular initializations; nothing special.
    const dataSource = context.getDataSource();
    let rowset = context.getRowset(); //var as rowset intrinsically gets
 modified one line down.  everything else is constant for a script flow.
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);
    const rowsetId = rowset.getTableId();

    //replacing the old, static URL with one that dynamically updates based
 on the UX DS Key (when it's captured as the rowset name)
    const url = 'https://cloud.plex.com/api/datasources/' + rowsetId + '/
execute';

    //this process still needs some metadata configuration for support.  we
 get it from the ExternalMetadataDefiniton object here.
    const internalScriptIndex = getInternalScriptIndex(rowsetId);

    //build the array of PCNs to loop over by user input.
    const pcnList = dataSource.getSetting("Plex
 PCNs").getValue().split(',');

    for (let i = 0; i < pcnList.length; i++) {

        let pcn = pcnList[i];
        let headers = getAuthHeader(dataSource, pcn);
        let inputList =
 ExternalMetadataDefinition.Tables[i].getInputList(dataSource);

        for (let j = 0; j < inputList.length; j++) {

            let bodyObj = {};
            bodyObj.inputs = inputList[j];

            let body = JSON.stringify(bodyObj);

            let response = ai.https.request(url, 'POST', body, headers);
            let rows = JSON.parse(response.getBody()).tables[0].rows;

            //consider adding a variable to assess rowLimitExceeded.
            //JSON.parse(response.getBody()).tables[0].rowLimitExceeded
            //i won't say it should throw the script, but that's dealer's
 choice.

            addRows(rowset, rows);
        }
    }
}

//used to get the metadata definition object's index associated with a
 specific Plex key.
function getInternalScriptIndex(dataSourceKey) {
    var scriptIndex;
    for (var i = 0; i < ExternalMetadataDefinition.Tables.length; i++) {
        if (ExternalMetadataDefinition.Tables[i].name == dataSourceKey) {
            scriptIndex = i;
            break;
        }
    }
    return scriptIndex;
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
//given Plex structures, getMonthCount and convertToYYYYMM likely still have
 merit.
function getMonthCount(date1, date2) {
    var date1Year = date1.getFullYear();
    var date2Year = date2.getFullYear();
    var date1Month = date1.getMonth();
    var date2Month = date2.getMonth();

    return (date2Month + 12 * date2Year) - (date1Month + 12 * date1Year);
}

function convertToYYYYMM(date) {
    var period = '';
    if (date.getMonth() + 1 < 10) {
        period += date.getFullYear() + '0' + (date.getMonth() + 1);
    } else {
        period += date.getFullYear() + '' + (date.getMonth() + 1);
    }
    return period;
}
```

Referenz: Plex UX, Beispiel für CCDS-Skript

Beispielskript für Plex UX

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

```
const ExternalMetadataDefinition = {
    Tables : [
        //note how constructions from the old Plex.DataSources object have
 migrated to the static definition.
        //this is due to losing a dynamic metadata builder with the UX DS
 API.

        {
            name : "7241", //this lands in the URL.  make sure it's the UX
 DS key
            displayName : "Item Usages Get UX",
            columns : [
                {name : "Usage_Date", displayName : "Usage_Date", type:
 "datetime"},
                {name : "Item_No", displayName : "Item_No"},
                {name : "Description", displayName : "Description"},
                {name : "Quantity", displayName : "Quantity", type:
 "float"},
                {name : "Location", displayName : "Location"},
                {name : "Cost", displayName : "Cost", type: "float"},
                {name : "Unit", displayName : "Unit"},
                {name : "Used_By_Name", displayName : "Used_By_Name"},
                {name : "Approved_By_Name", displayName :
 "Approved_By_Name"},
                {name : "Note", displayName : "Note"},
                {name : "Part_No", displayName : "Part_No"},
                {name : "Transaction_Type", displayName :
 "Transaction_Type"},
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                {name : "Job_No", displayName : "Job_No"},
                {name : "Average_Cost", displayName : "Average_Cost", type :
"float"},
                {name : "Item_Key", displayName : "Item_Key", type: "int"},
                {name : "Journal_Link", displayName : "Journal_Link", type :
"int"},
                {name : "Postable", displayName : "Postable", type: "int"},
                {name : "Standard_Cost", displayName : "Standard_Cost",
type: "float"},
                {name : "Item_Usage_Key", displayName : "Item_Usage_Key",
type: "int"},
                {name : "Check_In", displayName : "Check_In", type: "int"},
                {name : "Checkout", displayName : "Checkout", type: "int"},
                {name : "Supplier_Code", displayName : "Supplier_Code"},
                {name : "Account_No", displayName : "Account_No"},
                {name : "Accounting_Job_No", displayName :
"Accounting_Job_No"},
                {name : "Equipment_ID", displayName : "Equipment_ID"},
                {name : "Tool_Set_No", displayName : "Tool_Set_No"},
                {name : "Department_Code", displayName : "Department_Code"},
                {name : "Supplier_Cost", displayName : "Supplier_Cost",
type: "float"},
                {name : "PO_No", displayName : "PO_No"}
            ],
            //this was originally two functions: getParameterNameList and
getParameterValueList.
            getInputList : function(dataSource) {
                //`inputs` should result in an array of objects.
                let inputs = [{}];
                return inputs;
            }
        },

        {
            name : "2968", //this lands in the URL.  make sure it's the UX
DS key
            displayName : "PO releases Due UX",
            columns : [
                {name : "PO_Key", displayName : "PO_Key", type: "int"},
                {name : "PO_No", displayName : "PO_No"},
                {name : "Supplier_No", displayName : "Supplier_No", type :
"int"},
                {name : "PO_Ship_To", displayName : "PO_Ship_To"},
                {name : "PO_Ship_Via", displayName : "PO_Ship_Via"},
                {name : "Supplier_Code", displayName : "Supplier_Code"},
                {name : "Name", displayName : "Name"},
                {name : "Line_Item_No", displayName : "Line_Item_No", type :
"int"},
                {name : "Description", displayName : "Description"},
                {name : "Part_Key", displayName : "Part_Key", type : "int"},
                {name : "Material_Key", displayName : "Material_Key", type :
"int"},
                {name : "Item_Key", displayName : "Item_Key", type : "int"},
                {name : "Part_No", displayName : "Part_No"},
                {name : "Part_Name", displayName : "Part_Name"},
                {name : "Revision", displayName : "Revision"},
                {name : "Material_Code", displayName : "Material_Code"},
                {name : "Item_No", displayName : "Item_No"},
                {name : "Due_Date", displayName : "Due_Date", type:
"datetime"},
                {name : "On_Order", displayName : "On_Order", type:
"float"},
                {name : "Received", displayName : "Received", type:
"float"},
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                {name : "Standard_Pack", displayName : "Standard_Pack",
 type: "float"}
            ],
            //this was originally two functions: getParameterNameList and
 getParameterValueList.
            getInputList : function(dataSource) {
                //`inputs` should result in an array of objects.
                let inputs = [{}];
                return inputs;
            }
        }
    ]
};


/******************

Test Connection

******************/
function testConnection(context) {
    ai.log.logInfo('Plex exposes no "login" API, so the test is trivially
 true.', 'Import Structure to test access against applicable data sources');
    return true;
}


/******************

Import Structure

******************/
function importStructure(context) {

    //structure flow was completely revamped for static definition
 processes.
    //it behaves much more like file cabinet solutions now.
    const addColumn = function(table, column, order) {
        let recordColumn = table.addColumn(column.name);
        recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
        switch (column.type) {
            case "text":
                recordColumn.setTextColumnType(column.length);
                break;
            case "int":
                recordColumn.setIntegerColumnType();
                break;
            case "float":
                recordColumn.setFloatColumnType();
                break;
            case "boolean":
                recordColumn.setBooleanColumnType();
                break;
            case "datetime":
                recordColumn.setDateTimeColumnType();
                break;
            default:
                recordColumn.setTextColumnType(200);
                break;
        }
        recordColumn.setDisplayOrder(order);
        recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault || false);
        recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport ||
 false);
        recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType ||
 "String");
    };

    const builder = context.getStructureBuilder();

    for (let i in ExternalMetadataDefinition.Tables) {
        let externalTable = ExternalMetadataDefinition.Tables[i];
        let table = builder.addTable(externalTable.name);
        table.setDisplayName(externalTable.displayName);

        for (let j = 0; j < externalTable.columns.length; j++) {
            addColumn(table, externalTable.columns[j], j + 1);
        }
    }
}


/******************

Import Data

******************/
function importData(context) {
    //made addRows a function to "hide" some of the nested loops for easier
 reading.
    const addRows = function(rowset, rows) {
        for (let y = 0; y < rows.length; y++) {
            let row = rows[y];
            let cells = [];
            for (let x = 0; x < rowset.getColumns().length; x++) {
                let column = rowset.getColumns()[x];
                let columnIndex = column.getDisplayOrder()-1;

                cells.push(row[columnIndex]);
            }
            rowset.addRow(cells);
        }
    };

    const getAuthHeader = function(dataSource, pcn) {
        let username = dataSource.getSetting(pcn + ' Username').getValue();
        let password = dataSource.getSetting(pcn + ' Password').getValue();
        let auth = {
            'Authorization': 'Basic ' + ai.util.encodeBase64(username + ':'
 + password, '')
        };
        return auth;
    };

    //regular initializations; nothing special.
    const dataSource = context.getDataSource();
    let rowset = context.getRowset(); //var as rowset intrinsically gets
 modified one line down.  everything else is constant for a script flow.
    rowset.setSmartParsingEnabled(true);
    const rowsetId = rowset.getTableId();

    //replacing the old, static URL with one that dynamically updates based
 on the UX DS Key (when it's captured as the rowset name)
    const url = 'https://cloud.plex.com/api/datasources/' + rowsetId + '/
execute';
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    //this process still needs some metadata configuration for support.  we
 get it from the ExternalMetadataDefiniton object here.
    const internalScriptIndex = getInternalScriptIndex(rowsetId);

    //build the array of PCNs to loop over by user input.
    const pcnList = dataSource.getSetting("Plex
 PCNs").getValue().split(',');

    for (let i = 0; i < pcnList.length; i++) {

        let pcn = pcnList[i];
        let headers = getAuthHeader(dataSource, pcn);
        let inputList =
 ExternalMetadataDefinition.Tables[i].getInputList(dataSource);

        for (let j = 0; j < inputList.length; j++) {

            let bodyObj = {};
            bodyObj.inputs = inputList[j];

            let body = JSON.stringify(bodyObj);

            let response = ai.https.request(url, 'POST', body, headers);
            let rows = JSON.parse(response.getBody()).tables[0].rows;

            //consider adding a variable to assess rowLimitExceeded.
            //JSON.parse(response.getBody()).tables[0].rowLimitExceeded
            //i won't say it should throw the script, but that's dealer's
 choice.

            addRows(rowset, rows);
        }
    }
}

//used to get the metadata definition object's index associated with a
 specific Plex key.
function getInternalScriptIndex(dataSourceKey) {
    var scriptIndex;
    for (var i = 0; i < ExternalMetadataDefinition.Tables.length; i++) {
        if (ExternalMetadataDefinition.Tables[i].name == dataSourceKey) {
            scriptIndex = i;
            break;
        }
    }
    return scriptIndex;
}

//given Plex structures, getMonthCount and convertToYYYYMM likely still have
 merit.
function getMonthCount(date1, date2) {
    var date1Year = date1.getFullYear();
    var date2Year = date2.getFullYear();
    var date1Month = date1.getMonth();
    var date2Month = date2.getMonth();

    return (date2Month + 12 * date2Year) - (date1Month + 12 * date1Year);
}

function convertToYYYYMM(date) {
    var period = '';
    if (date.getMonth() + 1 < 10) {
        period += date.getFullYear() + '0' + (date.getMonth() + 1);
    } else {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        period += date.getFullYear() + '' + (date.getMonth() + 1);
    }
    return period;
}
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel „SAGE Intacct“.

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel „SAGE Intacct“.

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

Dieses SAGE Intacct-Beispiel enthält mehrere Dateien. Kopieren Sie die Codeblöcke aus jedem einzelnen und speichern Sie sie als separate Skripte in Ihrer CCDS.

- testConnection auf Seite 2101
- getIntacctSessionID auf Seite 2100
- importStructure auf Seite 2102
- importData auf Seite 2108
- unterstützende Funktionen auf Seite 2129
- sendAndGetXML_Intacct auf Seite 2102

:

getIntacctSessionID

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Speichern Sie den folgenden Codeblock als Skript in Ihrer SAGE Intacct CCDS und nennen Sie ihn getIntacctSessionID.

```
function getIntacctSessionID(intacctURL,intacctRequestParms) {
   //get a session id to use for subsequent api calls

   var xmlSessionIDRequest = '<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?
><request><control><senderid>' + intacctRequestParms.senderId +'</senderid>'
   + '<password>' + intacctRequestParms.senderPassword + '</
password><controlid>' + intacctRequestParms.control_controlid +'</
controlid><uniqueid>' + intacctRequestParms.control_uniqueid + '</uniqueid>'
   + '<dtdversion>' + intacctRequestParms.control_dtdversion + '</
dtdversion></control>'
   + '<operation>  <authentication>'
   + '<login><userid>' + intacctRequestParms.userID + '</userid><companyid>'
 + intacctRequestParms.companyId + '</companyid><password>' +
 intacctRequestParms.userPassword + '</password>';

   //clientId and locationId are optional
   if (intacctRequestParms.clientId !== null &&
 intacctRequestParms.clientId.trim() !== '' ) xmlSessionIDRequest +=
 '<clientid>' + intacctRequestParms.clientId + '</clientid>';
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   if (intacctRequestParms.locationId !== null &&
 intacctRequestParms.locationId.trim() !== '' ) xmlSessionIDRequest +=
 '<locationid>' + intacctRequestParms.locationId + '</locationid>';

   xmlSessionIDRequest += '</login></authentication>'
   + '<content><function controlid="' +
 intacctRequestParms.control_controlid + 'XXX"><getAPISession/></function></
content></operation></request>';

   //send XML request and get response
   var xmlSessionIDResponse =
 sendAndGetXML_Intacct(intacctURL,xmlSessionIDRequest);

   if (xmlSessionIDResponse )  {
       //we've already checked for success so now need to extract the
 session id
       //note, this uses the older xml parser.  This parser works fine with
 smaller payloads but is not recommended for larger ones
       var parser = ai.xml.createParser();
       var xmlDoc = parser.parse(xmlSessionIDResponse.toString());
       var apiEl =
 xmlDoc.getRootElement().getChildElement('operation').getChildElement('result').getChild
       var sessionid = apiEl.getChildElement('sessionid').getText();
       var endpoint = apiEl.getChildElement('endpoint').getText();
       //var location = apiEl.getChildElement('locationid').getText();
       return {'sessionId': sessionid, 'endpoint': endpoint};
   } else {
       //session id not found
       return false;
   }
}
```

testConnection

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Speichern Sie den folgenden Codeblock als Skript in Ihrer SAGE Intacct CCDS und nennen Sie ihn testConnection.

```
function testConnection(context) {
   //Get values from designer settings, and set other variables needed for
 Intacct API calls
   var dataSource = context.getDataSource();
   var userID = dataSource.getSetting('Intacct UserID').getValue();
   var userPassword = dataSource.getSetting('Intacct Password').getValue();
   var companyId = dataSource.getSetting('Company ID').getValue();
   var senderId = dataSource.getSetting('Sender ID').getValue();
   var senderPassword = dataSource.getSetting('Sender Password').getValue();
   var intacctURL =  dataSource.getSetting('Intacct URL').getValue();

   var authenticationRequest = '<request><control><senderid>' + senderId +
 '</senderid><password>' + senderPassword + '</password>'
       + '<controlid>AdaptiveTestConnection</controlid><dtdversion>3.0</
dtdversion></control>'
       + '<operation><authentication><login><userid>' + userID + '</
userid><companyid>' + companyId + '</companyid>'
       + '<password>' + userPassword + '</password></login></
authentication></operation></request>';

   var result = sendAndGetXML_Intacct(intacctURL,authenticationRequest);
   return result !== false;    //result is an object or false, need to
 return a boolean value
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
}
```

sendAndGetXML_Intacct

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Speichern Sie den folgenden Codeblock als Skript in Ihrer SAGE Intacct CCDS und nennen Sie ihn sendAndGetXML_Intacct.

```
function sendAndGetXML_Intacct(intacctURL,strXMLRequest) {
   //Make the request to Intacct and look for errors in the result
   //The actual request is in strXMLRequest in fully formed XML
   //If no errors found then return the body of the response to the caller,
 otherwise return false.
   //The caller is responsible for checking the response and parsing out the
 payload.

   //Create a https request to send to Intacct API
   var url = intacctURL;
   var method = 'POST';
   var body = strXMLRequest;
   var headers = { 'Content-Type': 'x-intacct-xml-request' };
   var response, responseBody;

   //Send request and receive response
   try {
       response = ai.https.request(url, method, body, headers);
   } catch(e) {
       //catastrophic failure
       ai.log.logError('Intacct Request Failed','Intacct request failed.
 Error: ' + e + ' req: ' + body);
       return false;
   }

   //verify a good http return code
   var httpCode = response.getHttpCode();
   if (httpCode != '200') {
       ai.log.logError('Intacct Request Failed','Intacct request failed.
 Http response code: ' + httpCode);
       return false;
   }

   return response.getBody();

}
```

importStructure

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Speichern Sie den folgenden Codeblock als Skript in Ihrer SAGE Intacct CCDS und nennen Sie ihn importStructure.

```
/** Import Structure function to be used for CCDS Intacct Data Source */
function importStructure(context) {

   //tables to create for readByQuery processing
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   var tablesArray =
 ["GLDETAIL","CLASS","DEPARTMENT","GLACCOUNT","GLENTRY","ITEM","LOCATION","PROJECT","EMP
   //some of the other tables available:
   //"BUDGETHEADER", "TRXCURRENCIES","GLACCOUNTBALANCE","REPORTINGPERIOND"

  //Get values from designer settings, and set other variables needed for
 Intacct API calls
   var dataSource = context.getDataSource();

   var intacctRequestParms =  getintacctRequestParms(dataSource);
   var intacctGLRequestParms = getintacctGLRequestParms(dataSource);

   var intacctURL = dataSource.getSetting('Intacct URL').getValue();


   var sessionAndEndpoint =
 getIntacctSessionID(intacctURL,intacctRequestParms);
//    var sessionAndEndpoint = getIntacctSessionID(intacctRequestParms);
   if (!sessionAndEndpoint)    {
       ai.log.logError('Intacct Request Failed','The request to Intacct
 failed.  See log for additional messages.');
       return;
   }
   //extract session id and new url from response
   var operation_sessionid = sessionAndEndpoint.sessionId;
   intacctURL = sessionAndEndpoint.endpoint;

   var builder = context.getStructureBuilder();
ai.log.logInfo('checkpoint -2')    ;

   for (tablesIndex = 0; tablesIndex < tablesArray.length; tablesIndex++) {

       //build Intacct request for table details
       var xmlRequest = '<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?
><request><control><senderid>' + intacctRequestParms.senderId +'</senderid>'
           + '<password>' + intacctRequestParms.senderPassword + '</
password><controlid>' + intacctRequestParms.control_controlid +'</
controlid><uniqueid>' + intacctRequestParms.control_uniqueid + '</uniqueid>'
           + '<dtdversion>' + intacctRequestParms.control_dtdversion + '</
dtdversion></control>'
           + '<operation><authentication><sessionid>' + operation_sessionid
 + '</sessionid></authentication>'
           + '<content><function controlid="' +
 intacctRequestParms.control_controlid +'"><inspect detail="1">'
           + '<object>' + tablesArray[tablesIndex] + '</object></inspect></
function></content></operation></request>';

       //send XML request and get response
       var xmlResponseString = sendAndGetXML_Intacct(intacctURL,xmlRequest);
       if (!xmlResponseString)    {
           ai.log.logError('Intacct Request Failed','The request to Intacct
 failed.  See log for additional messages.');
           return;
       }

       //parse XML response and populate CCDS tables

 parseXMLResponseAndBuildTable_IntacctInspectWithDetail(xmlResponseString,
 tablesArray[tablesIndex], builder);
   }

   //Build GL Balances table
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  //Data for this table is gathered via the get_accountbalancesbydimensions
 api call.  The output from this call varies depending on the dimensions
 included.
  //The output structure cannot be determined from an "inspect" call the
 way the other tables are, so the structure is defined here, and all built-
in dimensions are included.
  //
  //  notes:  dataTypeIntacct is the type in Intacct, and the staging table
 column will be compatible.
  //          column order doesn't matter.  The data is saved into staging
 by the columnName.  The columns will be displayed in alphabetical order.
  //
  var table = builder.addTable('GL Balances');

  var glBalancesTable = [
      {columnName:'periodstartdate',dataTypeIntacct:
'datetime',displayName: 'periodstartdate'},
      {columnName:'glaccountno',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'glaccountno'},
      {columnName:'startbalance',dataTypeIntacct: 'number',displayName:
'startbalance'},
      {columnName:'periodbalance',dataTypeIntacct: 'number',displayName:
'periodbalance'},
      {columnName:'endbalance',dataTypeIntacct: 'number',displayName:
'endbalance'},
      {columnName:'currency',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'currency'},
      {columnName:'locationid',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'locationid'},
      {columnName:'locationname',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'locationname'},
      {columnName:'departmentid',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'departmentid'},
      {columnName:'departmentname',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'departmentname'},
      {columnName:'projectid',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'projectid'},
      {columnName:'projectname',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'projectname'},
      {columnName:'customerid',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'customerid'},
      {columnName:'customername',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'customername'},
      {columnName:'vendorid',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'vendorid'},
      {columnName:'vendorname',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'vendorname'},
      {columnName:'employeeid',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'employeeid'},
      {columnName:'employeename',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'employeename'},
      {columnName:'itemid',dataTypeIntacct: 'text',displayName: 'itemid'},
      {columnName:'itemname',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'itemname'},
      {columnName:'classid',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'classid'},
      {columnName:'classname',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'classname'},
      {columnName:'reportingbook',dataTypeIntacct: 'text',displayName:
'reportingbook'}
  ];
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
  //check to see if any user defined dimensions are specified, if so, then
 add them to the table
  if (intacctGLRequestParms.userDefinedDimensions !== null &&
 intacctGLRequestParms.userDefinedDimensions.trim() !== '') {
      let uud = intacctGLRequestParms.userDefinedDimensions.split(',');
      for (let i=0; i<uud.length; i++) {
          let newCol = {columnName:uud[i].trim(),dataTypeIntacct:
 'text',displayName: uud[i].trim()};
          glBalancesTable.push(newCol);
      }
  }

  //add the columns to the table
  for (var iCol=0; iCol < glBalancesTable.length; iCol++) {

 addTableColumn(table,iCol,glBalancesTable[iCol].columnName,glBalancesTable[iCol].dataTy
  }

  return;

  //end main line

  /***
   *
   * Helper functions
   *
   ***/

  /** Parse XML response for tabe columns and populate CCDS
   * @param {string} responseXML - string representation of XML response to
 parse for table columns
   * @apram {string} strTableName - name of table to create and add columns
 to
   * @return {string} authenticationStatus - 'success' or 'failure'
  */
  function
 parseXMLResponseAndBuildTable_IntacctInspectWithDetail(inspectResponseXML,
 strTableName, tableBuilder) {

      try {
          var parser = ai.xml.createParser();
          var xmlDoc = parser.parse(inspectResponseXML);

          var docType = ai.xml.createDocType('<!DOCTYPE html PUBLIC "-//
W3C//DTD XHTML 1.0 Strict//EN" "http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/xhtml1-
strict.dtd">');
          xmlDoc.setDOCTYPE(docType);

          var rootElement = xmlDoc.getRootElement();
          var operationElement = rootElement.getChildElement('operation');
          var resultElement = operationElement.getChildElement('result');
          var dataElement = resultElement.getChildElement('data');
          var typeElement = dataElement.getChildElement('Type');
          var FieldsElement = typeElement.getChildElement('Fields');
          var columnsElementArray =
 FieldsElement.getChildElements('Field');

          //add table
            var table = tableBuilder.addTable(strTableName);

          var numColumns = columnsElementArray.length;
          //get details for each column and add columns to table
          for (var iCol=0; iCol < numColumns; iCol++) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                if (strTableName.toUpperCase() == 'REPORTINGPERIOD') {
                    //a field "RECORD#" is found in the meta data, but in
 the data import request we think the column name is actually RECORD, which
 causes a data query to fail with an unhelpful error message, so skip adding
 it to the table.  We don't need it.
                    if
 (columnsElementArray[iCol].getChildElement('Name').getText() == 'RECORD#')
 {
//                        ai.log.logInfo('skipping column RECORD from table
 REPORTINGPERIOD');
                        continue;
                    }
                }

                //get elements
                var nameElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('Name');
                var columnName = nameElement.getText();
//                ai.log.logInfo('DEBUG', 'column = ' + columnName);

/* not used
                var groupNameElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('GroupName');
                var columnGroupName = groupNameElement.getText();

                var dataNameElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('dataName');
                var columnDataName = dataNameElement.getText();

                //get isRequired
                var isRequiredElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('isRequired');
                var isRequired = isRequiredElement == 'true';

                //get isReadOnly
                var isReadOnlyElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('isReadOnly');
                var isReadOnly = isReadOnlyElement == 'true';
*/
                var externalDataNameElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('externalDataName');
                var dataTypeIntacct = externalDataNameElement.getText();


                var maxLengthElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('maxLength');
                var maxLength = maxLengthElement.getText();

                //var displayNameElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('Name');
                var displayNameElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('DisplayLabel');
                var displayName = displayNameElement.getText();

                var columnDescriptionElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('Description');
                var columnDescription = columnDescriptionElement.getText();

                var columnIdElement =
 columnsElementArray[iCol].getChildElement('id');
                var columnId = columnIdElement.getText();


                //get relationship if it exists
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
              var columnRelationshipElement =
columnsElementArray[iCol].getChildElement('relationship');

              if (columnRelationshipElement === undefined) {
                  //create table column only if it's not a primary/foreign
key

addTableColumn(table,iCol,columnName,dataTypeIntacct,displayName,maxLength);
              }

        } // end for

      } catch (exception) {
          throw('EXCEPTION  ' + ' Exception from
parseXMLResponseAndBuildTable_IntacctInspectWithDetail:  ' + exception + '.
 Table = ' + strTableName);
      }


  }   //end parseXMLResponseAndBuildTable_IntacctInspectWithDetail


  function
addTableColumn(table,iCol,columnName,dataTypeIntacct,displayName,maxLength)
{
      var recordColumn = table.addColumn(columnName);
      //check column type and set dataType
      switch (dataTypeIntacct) {
          case "integer":
                  recordColumn.setIntegerColumnType();
                  recordColumn.setDisplayName(displayName);
                  recordColumn.setDisplayOrder(iCol);
                  //recordColumn.setIsMandatoryForImport(cIsMandatory);
 //in wiki not sample script
                  recordColumn.setIncludeByDefault(true);
                  recordColumn.setIncludeInKey(false);
                  recordColumn.setRemoteColumnType("integer");    //in wiki
not sample script
                  recordColumn.setNonFilterable(false);
                  break;
          case "string":
                  recordColumn.setTextColumnType(maxLength);
                  recordColumn.setDisplayName(displayName);
                  recordColumn.setDisplayOrder(iCol);
                  //recordColumn.setIsMandatoryForImport(cIncludeImports);
 //in wiki not sample script
                  recordColumn.setIncludeByDefault(true);
                  recordColumn.setIncludeInKey(false);
                  recordColumn.setRemoteColumnType("string");    //in wiki
not sample script
                  recordColumn.setNonFilterable(false);
                  break;
          case "date":
                  recordColumn.setDateTimeColumnType();
                  recordColumn.setDisplayName(displayName);
                  recordColumn.setDisplayOrder(iCol);
                  // recordColumn.setIsMandatoryForImports(cIsMandatory);
 //in wiki not sample script
                  recordColumn.setIncludeByDefault(true);
                  recordColumn.setIncludeInKey(false);
                  recordColumn.setRemoteColumnType("date");    //in wiki
not sample script
                  recordColumn.setNonFilterable(false);
                  break;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            case "datetime":
                    recordColumn.setDateTimeColumnType();
                    recordColumn.setDisplayName(displayName);
                    recordColumn.setDisplayOrder(iCol);
                    // recordColumn.setIsMandatoryForImports(cIsMandatory);
  //in wiki not sample script
                    recordColumn.setIncludeByDefault(true);
                    recordColumn.setIncludeInKey(false);
                    recordColumn.setRemoteColumnType("datetime");    //in
 wiki not sample script
                    recordColumn.setNonFilterable(false);
                    break;
            case "boolean":
//                    recordColumn.setBooleanColumnType();
                    recordColumn.setTextColumnType(maxLength);  //forcing to
 text type.  In GLDetail values are "T" or "F", which breaks loading staging
 if this is a boolean type field
                    recordColumn.setDisplayName(displayName);
                    recordColumn.setDisplayOrder(iCol);
                    //recordColumn.setIsMandatoryForImports(cIsMandatory);
  //in wiki not sample script
                    recordColumn.setIncludeByDefault(true);
                    recordColumn.setIncludeInKey(false);
                    recordColumn.setRemoteColumnType("boolean");    //in wiki
 not sample script
                    recordColumn.setNonFilterable(false);
                    break;
            case "number":
                    recordColumn.setFloatColumnType();
                    recordColumn.setDisplayName(displayName);
                    recordColumn.setDisplayOrder(iCol);
                    //recordColumn.setIsMandatoryForImports(cIsMandatory);
  //in wiki not sample script
                    recordColumn.setIncludeByDefault(true);
                    recordColumn.setIncludeInKey(false);
                    recordColumn.setRemoteColumnType("number");    //in wiki
 not sample script
                    recordColumn.setNonFilterable(false);
                    break;
            default:
                    ai.log.logInfo("DEBUG", "Intacct Data Type: " +
 dataTypeIntacct);
                    break;
          } //switch

     }   //end addTableColumn

}   //end importStructure
```

importData

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Speichern Sie den folgenden Codeblock als Skript in Ihrer SAGE Intacct CCDS und nennen Sie ihn importData.

```
function importData(context)
{

/***
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
*
* Extract data from Sage Intacct
*
* This code uses the Intacct API (https://developer.intacct.com/api/) to
 extract General Ledger balances and details,
* and also several other tables that may hold data of interest.
*
* The extracts break out into two basic types: GL data, which requires
 reporting book and period parameters, and other data,
* which does not.
*
* The staging tables are mostly defined by querying Intacct and replicating
 the table structure in Adaptive.  The one exception
* is the GL Balances table.  That table is not a replica of a table in
 Intacct so the layout has to be explicitly defined.
*
* Data in Intacct is organized in "reporting books", with "Accrual" being
 the default but others are common.  Data has to be extracted
* one reporting book at a time.  The main extract loop for GL data loops
 first over all reporting books, and within that loop over
* all requested periods.
*
* There may also be user defined dimensions.  The paramater "User Defined
 Dimensions (comma separated)" holds the names of any user defined
 dimensions you wish to include.
* Once the list has been added, or updated, in the parameter, you must run
 "import structure" to build the staging tables to hold the
* user defined dimension information.  The extract itself will automatically
 include the user defined dimensions.
*
* Programming note:
* Responses from Intacct are in XML format.  Two different techniques are
 used to parse the XML. For smaller responses the non-streaming parser
 created by ai.xml.createParser() is used.
* Most tables are potentially large, so the streaming SAX parser created by
 ai.xml.sax.createFromUrl() is used instead.
*
***/

   //global settings
   const intacctSessionTimeoutTolerance = 600; //seconds; if session timeout
 is less than this many seconds away get a new session token
   const maxRows = 1000;    //number of rows returned by paged call; 1000 is
 the maximum
   var offset = 0;         //for query calls, incremental steps if more than
 maxRows of data returned

  //Get values from designer settings, and set other variables needed for
 Intacct API calls
   var dataSource = context.getDataSource();

   //Intacct details
   var intacctRequestParms =  getintacctRequestParms(dataSource);
   var intacctGLRequestParms = getintacctGLRequestParms(dataSource);

   var intacctURL = dataSource.getSetting('Intacct URL').getValue();
   var method = 'POST';
   var headers = { 'Content-Type': 'x-intacct-xml-request' };

   var periodRange = dataSource.getSetting('Period Range');

   //the Adaptive API is called to get start and end dates of the accounting
 periods
   var adaptiveUser = dataSource.getSetting('Adaptive User').getValue();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  var adaptivePassword = dataSource.getSetting('Adaptive
Password').getValue();

  /***
   *
   * validate that all required parameters have valid values
   *
   *
   * some paramaters have defaults; set the defaults if there user made no
selection
   *
   **/
  if (intacctGLRequestParms.reportingBooks === null
|| intacctGLRequestParms.reportingBooks.trim() === '')
intacctGLRequestParms.reportingBooks = 'Accrual'; //default
  intacctGLRequestParms.reportingBooks =
intacctGLRequestParms.reportingBooks.toUpperCase();
  if (intacctURL === null || intacctURL.trim() === '') intacctURL =
'https://www.intacct.com/ia/xml/xmlgw.phtml'; //default
  //user could validly specify no dimensions
  //if (intacctGLRequestParms.intacctDimensions ===
null || intacctGLRequestParms.intacctDimensions.trim()
=== '') intacctGLRequestParms.intacctDimensions =
'Location,Department,Project,Customer,Vendor,Employee,Item,Class'; //
default
  if (intacctGLRequestParms.intacctDimensions === null
|| intacctGLRequestParms.intacctDimensions.trim() === '')
ai.log.logVerbose("No dimensions specified","No dimensions were specified
so data will not be split by any dimensions");

  /***
   *
   * other required parameters do not have defaults; report a fatal error
if empty
   *
   ***/
  var missingParms = '';

  function checkIfEmpty(item) {
      //item is a 2 element array; the thing to check, and some text for an
error message
      //missingParms is a string that will contain a list of parameters
that are empty
      if (item[0] === null || item[0].trim() === '') missingParms +=
item[1] + '; ';
  }

  [
      [intacctRequestParms.userID,'Intacct UserID'],
      [intacctRequestParms.userPassword,'Intacct Password'],
      [intacctRequestParms.companyId, 'Company ID'],
      [intacctRequestParms.senderId,'Sender ID'],
      [intacctRequestParms.senderPassword,'Sender Password'],
      [adaptiveUser,'Adaptive User'],
      [adaptivePassword, 'Adaptive Password']
  ].forEach(checkIfEmpty);

  if (missingParms.length > 0 ) {
      missingParms = missingParms.substring(0, missingParms.length - 2);
 //trim last semicolon and space
      throw('The following required parameter values are empty: ' +
missingParms);
  }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
   var rowsProcessed = 0;
   var extractPeriodRange = {};    //holds start and end day, month, and
 year values from user periodRange parameter

   var requestStart,firstRequestBody,requestEnd,rows,rowsremaining,response;
    //for making api requests to Intacct

   var reportingBook='unknown', reportingPeriodName='unknown',
 reportingPeriodStartDate='unknown', reportingPeriodEndDate='unknown';   //
defined here, needed inside different functions

   // Prepare to extract data from Intacct and load into the staging table
   var rowset = context.getRowset();
   rowset.setSmartParsingEnabled(true);
   var tableId = rowset.getTableId();
   var columns = rowset.getColumns();
   var columnRemoteIds = getColumnRemoteIds(rowset);

   //get the session token and new endpoint
   var sessionAndEndpoint =
 getIntacctSessionID(intacctURL,intacctRequestParms);
   if (!sessionAndEndpoint)    {
       ai.log.logError('Intacct Request Failed','The request to Intacct
 failed.  See log for additional messages.');
       return;
   }
   //extract session id and new url from response
   var operation_sessionid = sessionAndEndpoint.sessionId;
   intacctURL = sessionAndEndpoint.endpoint;

   switch(tableId) {
       /***
        *
        * GL Balances and GLDETAIL require different processing from other
 tables due to the need to loop over reporting books and periods
        *
        ***/

       case 'GL Balances' :
       case 'GLDETAIL' :
           /***
            *
            * Build specific extract requests for these tables.
            *
            * We have to loop over both reporting books and reporting
 periods.
            * The exact syntax for specifying the request varies with the
 table.
            *
            ***/

           //get the specified period range info for the GL balances import
           var reportingPeriodsToImport =
 getReportingPeriodsToImport(periodRange);

           /***
            *
            * if there are user defined dimensions, build the clause to
 include them in balances request
            * and also need to add them to the groupby list, with a leading
 comma to make a syntactily correct list
            *
            ***/
           var userDefinedDimensions='';
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          if (intacctGLRequestParms.userDefinedDimensions !== null &&
intacctGLRequestParms.userDefinedDimensions !== '') {
              userDefinedDimensions =
intacctGLRequestParms.userDefinedDimensions.split(',');   //turn into array
          }
          var uddXMLclause='';
          if (userDefinedDimensions.length > 0 ) {
              uddXMLclause = '<userDefinedDimensions>';
              for (let j=0; j<userDefinedDimensions.length; j++ ) {
                  uddXMLclause += '<userDefinedDimension><objectName>' +
userDefinedDimensions[j] + '</objectName></userDefinedDimension>';
              }
              uddXMLclause += '</userDefinedDimensions>';
              userDefinedDimensions = ',' +
userDefinedDimensions.join(',');    // turn back into string, add leading
comma for groupBy clause
          }


          /***
           *
           * Finally, start pulling the data from Intacct
           *
           * ***
           *
           * Iterate over reporting books
           *
           ***/
          var reportingBooksToExport =
intacctGLRequestParms.reportingBooks.split(',');   //put reportingbooks
into an array

          for (reportingBook of reportingBooksToExport) {

              if (reportingBook === null || reportingBook === '') continue;
  //skip blank values
              ai.log.logVerbose('Beginning import for book ' +
reportingBook);

              /***
               *
               * Iterate over reporting periods
               *
               ***/

              for (let i=0; i<reportingPeriodsToImport.length; i++ ) {

                  reportingPeriodStartDate =
reportingPeriodsToImport[i].startDate;
                  reportingPeriodEndDate =
reportingPeriodsToImport[i].endDate;

                  //build the first part of the request, common for both GL
Balances and GLDETAIL
                  //this is done inside the loop because the sessionid
could change
                  var glExportRequest, glExportRequestHeader,
glExportQuery, glExportRequestFooter;    //query will vary if multiple
requests are required
                  glExportRequestHeader = '<request><control><senderid>'
+ intacctRequestParms.senderId + '</senderid><password>' +
intacctRequestParms.senderPassword + '</password><controlid>' +
intacctRequestParms.control_controlid + '</controlid><dtdversion>' +
intacctRequestParms.control_dtdversion + '</dtdversion></control>';
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                    glExportRequestHeader +=
 '<operation><authentication><sessionid>' + operation_sessionid + '</
sessionid></authentication>';
                    glExportRequestHeader += '<content><function controlid="'
 + intacctRequestParms.control_controlid + '">';

                    switch(tableId) {

                        //the export function is different between the two GL
 tables
                        case 'GL Balances' :

                            glExportQuery =
 '<get_accountbalancesbydimensions>';

                            glExportQuery += '<startdate>' +
 getDateElements(reportingPeriodStartDate) + '</startdate>';
                            glExportQuery += '<enddate>' +
 getDateElements(reportingPeriodEndDate) + '</enddate>';

                                /*  include this inside
 get_accountbalancesbydimensions to limit to an account range
                                <startaccountno>4000</startaccountno> \
                                <endaccountno>4999</endaccountno> \   */

                            glExportQuery += '<reportingbook>' +
 reportingBook + '</reportingbook>';

                            glExportQuery += uddXMLclause;    //user defined
 dimensions, if any

                            glExportQuery += '<groupby>' +
 intacctGLRequestParms.intacctDimensions + userDefinedDimensions + '</
groupby></get_accountbalancesbydimensions>';

                            break;

                        case 'GLDETAIL' :

                            //generate the query block, incorporating the
 offset needed for paging calls
                            glExportQuery = setGLDetailQuery(offset);
                            break;

                        default:
                            throw('FATAL ERROR Attempt to create extract
 request for table ' + tableId);

                    }   //end switch

                    //close out the request
                    glExportRequestFooter = '</function></content></
operation></request>';

                    //put it all together
                    glExportRequest = glExportRequestHeader + glExportQuery +
 glExportRequestFooter;

                    /***
                     *
                     * Make Intacct call, process results, load staging
                     *
                     ***/
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                    response =
 updateStagingFromGLQuery(tableId,rowset,intacctURL,glExportRequest,reportingBook,report
                    if (!response) {
                        ai.log.logError('Intacct Request Error','The request
 to read data from Intacct failed.  See log for additional messages.');
                        break;
                    }
                    numremaining = response.numremaining;

                    //check for more records; if so, increment offset and
 call it again

                    if (tableId =='GLDETAIL' && numremaining !== null &&
 numremaining != '0') {
                        //There are more records for GLDETAIL, need to keep
 calling until we get them all
                        while (numremaining != '0') {
                            offset = offset + parseInt(numremaining);   //
compute where to start with next call

                            //build the query
                            glExportQuery = setGLDetailQuery(offset);
                            glExportRequest = glExportRequestHeader +
 glExportQuery + glExportRequestFooter;    //put it all together

                            /***
                             *
                             * Make Intacct call, process results, load
 staging
                             *
                             ***/

                            response =
 updateStagingFromGLQuery(tableId,rowset,intacctURL,glExportRequest,reportingBook,report
                            if (!response) {
                                ai.log.logError('Intacct Request Error','The
 request to read data from Intacct failed.  See log for additional
 messages.');
                                break;
                            }
                            numremaining = response.numremaining;

                        }
                    }

                }   //end for reporting periods
            }   //end for reporting books

            function setGLDetailQuery(offset) {
                /***
                 * internal function to build GLDETAIL query, setting the
 offset appropriately
                 *
                 *
                        <query>
                         <object>GLDETAIL</object>
                         <select>
                           <field>BOOKID</field>
                           <field>ENTRY_DATE</field>
                           <field>ACCOUNTNO</field>
                           <field>AMOUNT</field>
                           <field>TRX_AMOUNT</field>
                         </select>
                         <filter>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                            <and>
                            <equalto>
                              <field>MODULEKEY</field>
                              <value>2.GL</value>
                            </equalto>
                            <equalto>
                              <field>BOOKID</field>
                              <value>ACCRUAL</value>
                            </equalto>
                            <greaterthanorequalto>
                                <field>ENTRY_DATE</field>
                                <value>01/01/2011</value>
                            </greaterthanorequalto>
                            <lessthanorequalto>
                                <field>ENTRY_DATE</field>
                                <value>02/28/2011</value>
                            </lessthanorequalto>
                          </and>
                            </filter>
                          </query>
                 *
                 ***/

                var glExportQuery = '<query><object>GLDETAIL</object>';

                //get columns in staging table
                glExportQuery += '<select>';
                for (var j=0; j<columnRemoteIds.length; j++) {
                    glExportQuery += '<field>'+ columnRemoteIds[j] +'</
field>';
                }
                glExportQuery +='</select>';

                glExportQuery +='<filter><and>';
                glExportQuery +='<equalto><field>MODULEKEY</
field><value>2.GL</value></equalto>';
                glExportQuery +='<equalto><field>BOOKID</field><value>' +
 reportingBook +'</value></equalto>';

                //get start and end date of reporting period
                glExportQuery += '<greaterthanorequalto><field>ENTRY_DATE</
field><value>' + reportingPeriodStartDate + '</value></
greaterthanorequalto>';
                glExportQuery += '<lessthanorequalto><field>ENTRY_DATE</
field><value>' + reportingPeriodEndDate + '</value></lessthanorequalto>';

                glExportQuery += '</and></filter><pagesize>' + maxRows + '</
pagesize><offset>' + offset + '</offset></query>';

                return glExportQuery;

            }   //end setGLDetailQuery

            break;  //end GL Balances

        default:

            /***
             *
             * all other tables, using the readByQuery method
             *
             ***/

            rowsremaining = -1; //intial condition
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          while(rowsremaining != 0) {

              /***
               *
               * Make Intacct call, process results, load staging
               *
               ***/

              //returns {rows,rowsremaining,operation_sessionid,intacctURL}
              response =
intacctReadByQueryRequest(tableId,rowset,intacctRequestParms,maxRows,operation_sessioni


              if (!response) {
                  ai.log.logError('Intacct Request Error','The request to
read data from Intacct failed.  See log for additional messages.');
                  break;
              }

              //set variables from response
              rowsremaining = response.rowsremaining;
              if (response.operation_sessionid !== undefined)
operation_sessionid = response.operation_sessionid;
              if (response.intacctURL !== undefined) intacctURL =
response.intacctURL;

         } //end while

  }   //end table switch

  /***
   *
   *  Internal functions.  These may modify variables that are defined
outside the functions
   *
   ***/

 function
intacctReadByQueryRequest(table,rowset,intacctRequestParms,maxRows,operation_sessionid,
{

     /***
      *
      * returns {rows,rowsremaining,operation_sessionid,intacctURL};
      * return false if any errors in getting the data
      *
      * Read by query request.  If more than maxPages of data is returned
then rowsremaining will be non-zero (for number of rows remaining) and
subsequent calls will be required.
      * rowsremaining is initially set to -1 coming in.
      *
      ***/
     var requestStart, requestQuery, requestEnd;
     var operation_sessionid_internal = operation_sessionid;
     var intacctURL_internal = intacctURL;

      var columnRemoteIds = getColumnRemoteIds(rowset);
      var cols = columnRemoteIds.join(",")


      /***
       *
       * Build the read-by-query HTTPS request
       *
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
         ***/

       //first part of request, authentication etc.
       requestStart = '<request><control><senderid>' +
 intacctRequestParms.senderId + '</senderid><password>' +
 intacctRequestParms.senderPassword + '</password><controlid>' +
 intacctRequestParms.control_controlid + '</controlid><dtdversion>' +
 intacctRequestParms.control_dtdversion + '</dtdversion></control>';
       requestStart += '<operation><authentication><sessionid>' +
 operation_sessionid + '</sessionid></authentication>';
       requestStart += '<content><function controlid="' +
 intacctRequestParms.control_controlid + '">';

       //middle of request, the actual query
       if (rowsremaining == -1) {
           //intial call
           requestQuery = '<readByQuery><object>' + table + '</
object><fields>' + cols + '</fields><query></query><pagesize>' + maxRows +
 '</pagesize><returnFormat>xml</returnFormat></readByQuery>';
       } else {
           //subsequent calls to get remaining rows
           requestQuery = '<readMore><object>' + table + '</object></
readMore>' ;
       }
       //close out the request
       requestEnd = '</function></content></operation></request>';

       //put it all together
       var strXMLRequest = requestStart + requestQuery + requestEnd;

       /***
        *
        * Make the request, load staging
        *
        ***/

       //returns {rowsremaining, sessionTO}
       var response = updateStagingFromReadByQuery(table, rowset,
 intacctURL, strXMLRequest);     //retrieve the rows of data from Intacct,
 push to staging
       if (!response) return false;

       /***
        *
        * Update session id if needed
        *
        ***/

       sessionTO = response.sessionTO;
       sessionTimeOut = new Date(sessionTO);   //datetime when session
 expires

       //intacctSessionTimeoutTolerance is tolerance in seconds, multiply by
 1000 to get milliseconds
       //compute how much time is left to expiration, compare with the
 tolerance
       var needNewSessionId = (parseInt((sessionTimeOut.getTime() - new
 Date().getTime()).toString()) < intacctSessionTimeoutTolerance * 1000)
       if (needNewSessionId) {
           var sessionAndEndpoint =
 getIntacctSessionID(intacctURL,intacctRequestParms);
           if (!sessionAndEndpoint)    {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
              ai.log.logError('Intacct Request Failed','The request
to Intacct to update the session id failed.  See log for additional
messages.');
              return false;
          }
          //extract session id and new url from response
          operation_sessionid_internal = sessionAndEndpoint.sessionId;
          intacctURL_internal = sessionAndEndpoint.endpoint;
      }

      /**
       *
       * return results
       *
       ***/

      return
{rowsremaining:response.rowsremaining,operation_sessionid:operation_sessionid_internal,

  }    //end intacctReadByQueryRequest


  function getReportingPeriodsToImport(periodRange) {
      /***
       *
       * Get the specified period range info for the GL balances importf
       *
       * Get the period range from Adaptive Time Stratum Settings
       * Use the parameter periodRange to pull all periods that fall
between start and end
       * Return data in Intacct by converting YYYY-MM-DD to MM/DD/YYYY
       * Set Period End Dates to Day-1 (Adaptive period end date is first
day of next month; for Intacct request we want last day of current month)
       *
       ***/
      var periodRangeStartSetting =
periodRange.getValue().getFromPeriodStartDateTime();
      var periodRangeEndSetting =
periodRange.getValue().getToPeriodEndDateTime();

      //extract start and end dates into strings formatted YYYY-MM-DD
      //these will be used to pull exportTime periods

      extractPeriodRangeStartDate =
periodRangeStartSetting.substring(0,10);
      extractPeriodRangeEndDate = periodRangeEndSetting.substring(0,10);

      /***
       *
       * Make Adaptive exportTime call
       *
       ***/

      var adaptiveURL = 'https://api.adaptiveplanning.com/api/v39';
      var method = 'POST';
      var xmlBody = '<call method="exportTime"
callerName="IntacctImport">';
      xmlBody += '<credentials login="' + adaptiveUser + '" password="' +
adaptivePassword + '"/></call>';
      var headers = null;
      try {
          response = ai.https.request(adaptiveURL, method, xmlBody,
headers);
      } catch(e) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          //Catch catastrophic failure
          ai.log.logError('exportTime Failed','exportTime request failed.
Error: ' + e);
          return false;
      }

      //validate response
      var responseCode = response.getHttpCode();

      if (responseCode != 200){
          ai.log.logError('exportTime Failed','exportTime response http
code: ' + responseCode);
          return false;
      }

      /***
       *
       * Process the response
       *
       ***/
      var responseBody = response.getBody();
      var defaultStratumID;
      var withinPeriodRange = false; //Used to add periods between
specified start and end ranges
      var doneParsing = false; //Indicates that all data has been collected
      var reportingPeriodMap = []; //For mapping calendar dates to Intacct
reporting periods
      var loadTimeCallbacks = {};
      var responseStatusSuccess, responseMessage, adaptiveMessages= [],
foundMessages=false, foundMessage=false, messageText='';

      //Coded with expectation that extractTime is ordered chronological
and is consistent
      //stratum tags should be read before period tags
      loadTimeCallbacks.onOpenTag = function(tag){
          switch (tag.name){
              case 'response' :
                  responseStatusSuccess = tag.attributes['success'] ==
'true';
                  break;
              case 'messages' :
                  foundMessages = true;
                  break;
              case 'message' :
                  foundMessage = true;
                  messageKey = tag.attributes['key'] ;
                  break;
              case 'stratum':
                  //assumes the "default" startum is the one we want
                  if (tag.attributes['isDefault'] == 1) {
                      defaultStratumID = tag.attributes['id'];
                  }
                  break;
              case 'period':
                  //if no more data is being collected, skip this tag
                  if(doneParsing){
                      break;
                  }

                  //if still looking for data, process tag if correct
stratumId
                  if (tag.attributes['stratumId'] == defaultStratumID){
                      var periodStart;
                      var periodEnd;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                        //runs when first part of range is met
                        if (extractPeriodRangeStartDate ==
tag.attributes['start']){
                            periodStart = tag.attributes['start'];
                            periodEnd = tag.attributes['end'];

                            //check if end of range is part of first period
                            //if not set withinPeriodRange and skip else if
and else checks
                            //if yes then all data is collected after this
run
                            if(extractPeriodRangeEndDate != periodEnd){
                                withinPeriodRange = true;
                            } else {
                                doneParsing = true;
                            }
                        } else if (extractPeriodRangeEndDate ==
tag.attributes['end']){
                            //runs when last part of range is met
                            //set withinPeriodRange to false and that all
data has been collected
                            withinPeriodRange = false;
                            doneParsing = true;
                            periodStart = tag.attributes['start'];
                            periodEnd = tag.attributes['end'];
                        } else if (withinPeriodRange){
                            //add values and continue since we are somewhere
in the middle of the range
                            periodStart = tag.attributes['start'];
                            periodEnd = tag.attributes['end'];
                        }

                        //If data was collected, reformat the data and add it
to output
                        if(typeof periodStart != 'undefined' && typeof
periodEnd != 'undefined'){
                            //Reformat periodStart YYYY-MM-DD to MM/DD/YYYY
                            mo = periodStart.substring(5,7);
                            dy = periodStart.substring(8,10);
                            yr = periodStart.substring(0,4);
                            periodStartTemp = mo + '/' + dy + '/' + yr;

                            //Reformat periodStart YYYY-MM-DD to MM/DD/YYYY
-1 day
                            periodEndTemp = new Date(periodEnd +'T00:00:00');
                            periodEndTemp = new
Date(periodEndTemp.setDate(periodEndTemp.getDate()-1));
                            yr = periodEndTemp.getFullYear().toString();
                            mo = (periodEndTemp.getMonth() + 1); //Month is 0
based
                            pad = '';
                            if (mo < 10) {
                                pad = '0';
                            }
                            mo = pad + mo.toString();
                            dy =  periodEndTemp.getDate();
                            pad = '';
                            if (dy < 10) {
                                pad = '0';
                            }
                            dy = pad + dy.toString();
                            periodEndTemp = mo + '/' + dy + '/' + yr;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                        reportingPeriodMap.push({startDate:
periodStartTemp, endDate: periodEndTemp});
                    }
                }
            }
        }   //end onOpenTag

        loadTimeCallbacks.onText = function(text) {
            if (foundMessage) {
                foundText=true;
                messageText = text;    //save value in row
            }

        };


        loadTimeCallbacks.onCloseTag = function(tagName) {
            switch (tagName) {
                case 'response' :
                    responseStatusSuccess = true; //TODO work around bug
PLNINT-9135
                    if (!responseStatusSuccess) {
                        //something went wrong, log the messages
                        for (var msgIdx in adaptiveMessages) {
                            ai.log.logError('Adaptive GetTime API error',
adaptiveMessages[msgIdx]);
                        }
                        //fatal error
                        throw('Error attempting to process Adaptive Time
Stratum to determine accounting periods.  See log for additional details');
                    }
                    break;
                case 'messages' :
                    foundMessages = false;
                    break;
                case 'message' :
                    adaptiveMessages.push(messageKey + ':' + messageText);
                    foundMessage = false;
                    break;
            }
        }   // end onCloseTag

        //Sets SAX parser which will run the above onOpenTag function for
each tag
        var timeParser = ai.xml.sax.createFromText(responseBody, "UTF8",
loadTimeCallbacks);
        timeParser.readToEnd();   //process response

        return reportingPeriodMap;

    }   //end getReportingPeriodsToImport

    function getDateElements(aMMDDYYYYdate) {
        /***
         *
         * Generate an XML formated block containing a date
         *
         * assumes date is in MM/DD/YYYY format
         *                    0123456789
         *
         * returns:
         *
            <year>2010</year>
            <month>06</month>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
            <day>01</day>

         *
         ***/

        let dateElements = '<year>' +aMMDDYYYYdate.substring(6,10) +'</
year>';
        dateElements += '<month>' + aMMDDYYYYdate.substring(0,2) + '</
month>';
        dateElements += '<day>' + aMMDDYYYYdate.substring(3,5) + '</day>';

        return dateElements;

    };  //end getDateElements

}   //end importData

/***
*
* Global functions
*
***/

function
 updateStagingFromGLQuery(tableId,rowset,url,requestBody,reportingBook,reportingPeriodSt
 {

    /***
     *
     * returns {numremaining : numremaining}
     *
     * Post GLQuery request to Intacct, process the results, load data into
 staging
     *
     ***/

    var columnRemoteIds = getColumnRemoteIds(rowset);

    var row = {};
    var loadGLCallbacks = {};
    var data = {
        currentTag: ''
    };

    //state flags for keeping track of where we are in the xml stream, and
 for capturing some data
    var foundOperation=false, foundResult=false, foundData=false,
 foundAccountBalance=false, foundText=false, foundGLDetail = false,
 foundError = false, errorsFound=false, numremaining=0;
    var functionText, errorNo, errorDescription, errorDescription2,
 correction;
    var errorMsg='';

    /***
     * Set up the SAX parser callbacks to process the XML reponse
     *

        For GL Balance the result looks like -
            <result>
            <status>success</status>
            <function>get_accountbalancesbydimensions</function>
            <controlid>f860fdfd-f88c-41ae-a93f-e1d1b8012ace</controlid>
            <data>
                <accountbalance>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                    <glaccountno>4000</glaccountno>
                    ... for each field
                </accountbalance>

        For GLDETAIL the result looks like -
            <result>
                <status>success</status>
                <function>query</function>
                <controlid>d5589b55-3c0b-40ff-8e19-d8aa11dab11e</controlid>
                <data listtype="GLDETAIL" totalcount="10" offset="0"
count="10" numremaining="0">
                    <GLDETAIL>
                        <BATCHKEY>44</BATCHKEY>
                        ... for each field
                    </GLDETAIL>
     *
     *
     ***/
    loadGLCallbacks.onOpenTag = function(tag) {
        data.currentTag = tag.name;
        switch (tag.name) {
            case 'errormessage' :
                foundError = true;  //bad news
                break;
            case 'operation' :
                foundOperation = true;
                break;
            case 'result' :
                foundResult = true;
                break;
            case 'data' :
                foundData = true;
                numremaining = tag.attributes['numremaining']; //GLDETAIL may
require more than one call
                break;
            case 'accountbalance' :
                foundAccountBalance = true;
                row = {};   //reset
                break;
            case 'GLDETAIL' :
                foundGLDetail = true;
                row = {};   //reset
                break;
            default :
        }

    };

    loadGLCallbacks.onText = function(text) {
        // looking for error messages
        switch (data.currentTag) {
            case 'correction' :
                correction = text;
                break;
            case 'description2' :
                errorDescription2 = text;
                break;
            case 'description' :
                errorDescription = text;
                break;
            case 'errorno' :
                errorNo = text;
                break;
            case 'function' :
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                functionText = text;
                break;
        }

        if (foundAccountBalance || foundGLDetail) {
            foundText=true;
            row[data.currentTag] = text;    //save value in row
        }

    };


    loadGLCallbacks.onCloseTag = function(tagName) {
        let cells = [];
        switch (tagName) {
        case 'errormessage' :
            //Oops, found an error
            //assemble the error message to return to caller
            foundError = false;
            if (functionText) errorMsg += 'Operation: ' + functionText + ' ';
            errorMsg += 'Error Number: ' + errorNo + ' Description: ' +
errorDescription;
            if (errorDescription2) errorMsg += '; ' + errorDescription2;
            if (correction) errorMsg += ' Correction: ' + correction;

            ai.log.logError('Intacct API request operation failed',errorMsg);

            errorsFound = true;

        case 'operation' :
            foundOperation = false;
            break;
        case 'result' :
            foundResult = false;
            break;
        case 'data' :
            foundData = false;
            break;
        case 'accountbalance' :
            //done processing one "row" of data
            foundAccountBalance = false;

            //tack on reporting book
            row.reportingbook=reportingBook;

            //tack on reporting period start date
            row.periodstartdate = reportingPeriodStartDate;

            cells = [];
            //put data in the right column order
            for (let i=0;i<columnRemoteIds.length;i++) {
                let val = row[columnRemoteIds[i]] === undefined ? '' :
row[columnRemoteIds[i]]; //has to have a value
                cells.push(val);
            }
            rowset.addRow(cells);   //push to staging

            break;
        case 'GLDETAIL' :
            foundGLDetail = false;

            cells = [];
            //put data in the right column order
            for (let i=0;i<columnRemoteIds.length;i++) {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                let val = row[columnRemoteIds[i]] === undefined ? '' :
 row[columnRemoteIds[i]]; //has to have a value
                cells.push(val);
            }
            rowset.addRow(cells);   //push to staging

            break;
        default:
            if (foundAccountBalance || foundGLDetail) {
                if (foundText) {
                    foundText = false;  //reset flag
                } else {
                    //empty field, output an empty string
                    row[data.currentTag] = '';
                }
            }
        }
    }; //end onCloseTag

    var method = 'POST';
    var headers = { 'Content-Type': 'x-intacct-xml-request' };
    var glParser = ai.xml.sax.createFromUrl(url, method ,requestBody,
 headers, loadGLCallbacks);
    glParser.readToEnd();

    if (errorsFound) return false;  //errors mean no data was returned

    return {numremaining : numremaining};

} //end updateStagingFromGLQuery


function updateStagingFromReadByQuery(tableId,rowset,url,requestBody) {

    /***
     *
     * returns {rowsremaining, sessionTO}
     *
     * Post read-by-query request to Intacct, process the results, load data
 into staging
     *
     ***/

    //state flags for keeping track of where we are in the xml stream, and
 for capturing some data
    var foundOperation=false, foundAuthentication=false, foundResult=false,
 foundSessionTimeout=false, foundResult=false, foundData=false,
 foundTableRow=false, foundError = false, errorsFound = false;
    var functionText, errorNo, errorDescription, errorDescription2,
 correction, sessionTimeout, rowsRemaining;
    var errorMsg='', rows=[], row={};
    var rowCallBacks = {}, data = {}, cells=[];

    var columnRemoteIds = getColumnRemoteIds(rowset);

    /***
     *
     * Define SAX parser callbacks
     *

        response looks like this
        <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
        <response>
            <control>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                <status>success</status>
                <senderid>adaptiveplanning</senderid>
                <controlid>c5KLKSWFEKPR50GF4</controlid>
                <uniqueid>false</uniqueid>
                <dtdversion>3.0</dtdversion>
            </control>
            <operation>
                <authentication>
                    <status>success</status>
                    <userid>Julia</userid>
                    <companyid>adaptiveplanning-DEV</companyid>
                    <locationid></locationid>
                    <sessiontimestamp>2024-09-12T18:30:53+00:00</
sessiontimestamp>
                    <sessiontimeout>2024-09-12T22:30:53+00:00</
sessiontimeout>
                </authentication>
                <result>
                    <status>success</status>
                    <function>readByQuery</function>
                    <controlid>c5KLKSWFEKPR50GF4000002.00</controlid>
                    <data listtype="department" count="14" totalcount="14"
 numremaining="0" resultId="">
                        <department>
                            <DEPARTMENTID>QADept</DEPARTMENTID>
                            <RECORDNO>14</RECORDNO>
                            <TITLE>Brisbane-QA</TITLE>
                            <PARENTKEY>12</PARENTKEY>
                            <PARENTID>QA</PARENTID>
                            <PARENTNAME>TestQA</PARENTNAME>
                            <SUPERVISORKEY>1</SUPERVISORKEY>
                            <SUPERVISORID>1</SUPERVISORID>
                            <WHENCREATED>05/12/2023 07:14:45</WHENCREATED>
                            <WHENMODIFIED>05/12/2023 07:14:45</WHENMODIFIED>
                            <SUPERVISORNAME>John Pearce</SUPERVISORNAME>
                            <STATUS>active</STATUS>
                            <CUSTTITLE></CUSTTITLE>
                            <CREATEDBY>19</CREATEDBY>
                            <MODIFIEDBY>19</MODIFIEDBY>
                        </department>
                        ...
                    </data>
                </result>
            </operation>
        </response>

    ***/

   rowCallBacks.onOpenTag = function(tag) {
       data.currentTag = tag.name;
       switch (tag.name) {
           case 'operation' :
               foundOperation = true;
               break;
           case 'authentication' :
               foundAuthentication = true;
               break;
           case 'result' :
               foundResult = true;
               break;
           case 'errormessage' :
               foundError = true;  //bad news
               break;
           case 'sessiontimeout' :
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                foundSessionTimeout = true;
                break;
            case 'data' :
                foundData = true;
                rowsRemaining = tag.attributes['numremaining'] ;
                break;
            case tableId.toLowerCase() :
                foundTableRow = true;
                break;

            default :
        }

    };

    rowCallBacks.onText = function(text) {
        // looking for error messages
        switch (data.currentTag) {
            case 'sessiontimeout' :
                if (foundOperation && foundAuthentication ) sessionTimeout =
text;
                break;
            case 'correction' :
                correction = text;
                break;
            case 'description2' :
                errorDescription2 = text;
                break;
            case 'description' :
                errorDescription = text;
                break;
            case 'errorno' :
                errorNo = text;
                break;
            case 'function' :
                functionText = text;
                break;
            default :
                if (foundOperation && foundResult && foundData &&
foundTableRow) {
                    //we're processing a row of data; grab this text value
and add it to the row array
                    row[data.currentTag] = text;
                }
        }

    };


    rowCallBacks.onCloseTag = function(tagName) {
        let cells = [];
        switch (tagName) {
            case 'operation' :
                foundOperation = false;
                break;
            case 'authentication' :
                foundAuthentication = false;
                break
            case 'result' :
                foundResult = false;
                break;

            case 'errormessage' :
                //Oops, found an error
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                //assemble the error message to return to caller
                foundError = false;
                if (functionText) errorMsg += 'Operation: ' + functionText +
 ' ';
                errorMsg += 'Error Number: ' + errorNo + ' Description: ' +
 errorDescription;
                if (errorDescription2) errorMsg += '; ' + errorDescription2;
                if (correction) errorMsg += ' Correction: ' + correction;

                ai.log.logError('Intacct API request operation
 failed',errorMsg);

                errorsFound = true;

            case 'sessiontimeout' :
                foundSessionTimeout = false;
                break;
            case 'data' :
                foundResult = false;
                break;
            case tableId.toLowerCase() :
                //done with one row entry; add row to collection of rows
                foundTableRow = false;

                cells = [];
                //put data in the right column order
                for (let i=0;i<columnRemoteIds.length;i++) {
                    let val = row[columnRemoteIds[i]] === undefined ? '' :
 row[columnRemoteIds[i]]; //has to have a value
                    cells.push(val);
                }

                rowset.addRow(cells);   //push to staging

                row = {}; //reset row holder

                break;
            default :
        }
    }; //end onCloseTag


    /***
     *
     * Make the request, process the response
     *
     **/

    var method = 'POST';
    var headers = { 'Content-Type': 'x-intacct-xml-request' };
    var saxParser = ai.xml.sax.createFromUrl(url, method, requestBody,
 headers, rowCallBacks);
    saxParser.readToEnd();   //process response

    if (errorsFound) return false;  //errors mean no data was returned

    return {rowsremaining : rowsRemaining, sessionTO : sessionTimeout};

} //end updateStagingFromReadByQuery


function previewData(context) {
    //previewData should do the same as importData, except that the results
 are not saved to staging
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   //since importData is just loading the data without any other
 manipulation there isn't much to be learned by "previewing"
   throw('External Preview Data is not implemented');
}
```

unterstützende Funktionen

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Speichern Sie den folgenden Codeblock als Skript in Ihrer SAGE Intacct CCDS und benennen Sie ihn als Support-Funktion.

```
function logContentDetails(content, contentName, limit) {

   /**
   * a utlility function - returns an array of the start and end to
 substring the content so that we can log
   * all of it in 1000-byte chunks (the max size of a verbose log detail)
   * so, for example, in the case of a 2025 length string this would return:
   * [ {start: 0, end: 1000},
   *   {start: 1000, end: 2000},
   *   {start: 2000, end: 2025} ]
   * @param {} content
   */
   function getChunksToLog(content) {
       var bytesRemaining = content.length;
       var array = [];
       var startByte = 0;
       var endByte = 0;
       const maxDetailSize = 1000;
       while (bytesRemaining > 0) {
           endByte = Math.min(bytesRemaining, maxDetailSize);
           array.push({ start: startByte, end: startByte + endByte });
           startByte += endByte;
           bytesRemaining -= maxDetailSize;
       }

       return array;
   }

   var ChunksToLogArray = getChunksToLog(content);

   var limitUse = limit ? limit : ChunksToLogArray.length;
   if (limitUse > ChunksToLogArray.length) {
       limitUse = ChunksToLogArray.length;
   }

   for (var chunkIndexer = 0; chunkIndexer < limitUse; chunkIndexer++) {
       var chunkIdentifier = chunkIndexer + 1; // humans like to see number
 sequences that start with 1
       // to make sorting the log file easier, let's make each 'chunk' a 3-
digit value with leading zeroes as necessary
       var chunkIdentifierPadded = '' + chunkIdentifier;
       if (chunkIdentifier < 10) {
           chunkIdentifierPadded = '00' + chunkIdentifier;
       }
       else if (chunkIdentifier < 100) {
           chunkIdentifierPadded = '0' + chunkIdentifier;
       }
       ai.log.logVerbose(contentName + ' ' + chunkIdentifierPadded,
           content.substring(ChunksToLogArray[chunkIndexer].start,
 ChunksToLogArray[chunkIndexer].end));
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        sleepX(2000); // to avoid excessive logging
    }
}

function sleepX(milliSeconds) {
    //NOTE this should be replaced by non-CPU consuming sleep function,
 expected in 2024R2
    var startTime = new Date().getTime(); // get the current time
    while (new Date().getTime() < startTime + milliSeconds);
}


function getintacctRequestParms(dataSource)  {
    //get various settings for making Intacct requests
    var intacctRequestParms = {};
    intacctRequestParms.userID = dataSource.getSetting('Intacct
 UserID').getValue();
    intacctRequestParms.userPassword = dataSource.getSetting('Intacct
 Password').getValue();
    intacctRequestParms.companyId = dataSource.getSetting('Company
 ID').getValue();
    intacctRequestParms.senderId = dataSource.getSetting('Sender
 ID').getValue();
    intacctRequestParms.senderPassword = dataSource.getSetting('Sender
 Password').getValue();
    intacctRequestParms.clientId = dataSource.getSetting('Client
 Id').getValue();
    intacctRequestParms.locationId = dataSource.getSetting('Location
 Id').getValue();
//TODO needed?    intacctRequestParms.includeNonPostingDimensions =
 dataSource.getSetting('Include non-posting dimensions').getValue();

    intacctRequestParms.control_controlid = 'ADAP' + (new
 Date()).getTime().toString();
    intacctRequestParms.control_uniqueid = 'false';
    intacctRequestParms.control_dtdversion = '3.0';

    return intacctRequestParms;
}


function getintacctGLRequestParms(dataSource) {
    //get various settings for making GL Data extract requests
    var intacctGLRequestParms = {};
    intacctGLRequestParms.reportingBooks = dataSource.getSetting('Reporting
 Books (comma separated)').getValue();                  //reporting books
 to process
    intacctGLRequestParms.intacctDimensions = dataSource.getSetting('Intacct
 Dimensions (comma separated)').getValue();             //dimensions to
 split data by
    intacctGLRequestParms.userDefinedDimensions = dataSource.getSetting('User
 Defined Dimensions (comma separated)').getValue();    //user defined
 dimensions to include

    return intacctGLRequestParms;
}

function getColumnRemoteIds(rowset) {
    var columnIds = [];
    var columns = rowset.getColumns();
    for (var i=0; i<columns.length; i++) {
        var id = columns[i].getId();
        columnIds.push(id);
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   return columnIds;
} //end getColumnRemoteIds

function getReportingPeriodsToImportXXX(periodRange) {

   /***
    *
    * This version uses Intacct Reporting Periods to determing the periods
    * This version is not in use, preserved here in case it turned out to be
 useful elsewhere
    *
    * get the specified period range info for the GL balances import
    *
    * Get the period range from the user's period range paramater
    * Construct start and end date strings MM/DD/YYYY (Intacct's format)
    * Set the end date to the last day of the last month in the range rather
 than the first day of the following month from the Adaptive period range
    * Pull the reporting periods from Intacct
    * Find the starting and ending reporting periods that correspond to the
 Adaptive periods
    * Build an array containing all the Reporting Periods from start to end
 of the requested range
    *
    ***/
   var rowsremaining;
   var reportingPeriodMap = [];     //for mapping calendar dates to Intacct
 reporting periods

   var periodRangeStartSetting =
 periodRange.getValue().getFromPeriodStartDateTime();
   var periodRangeEndSetting =
 periodRange.getValue().getToPeriodEndDateTime();

   //extract start and end dates into strings formatted MM/DD/YYYY
   //these will be used to lookup the associated reporting periods from
 Intacct
   let mo, dy, yr;  //temporary holders

   mo = periodRangeStartSetting.substring(5,7);
   dy = '01';
   yr = periodRangeStartSetting.substring(0,4);

   //start period date in MM/DD/YYYY format
   var extractPeriodRangeStartDate = mo + '/' + dy + '/' + yr;

   //end date from Adaptive is midnight of the next day, so have to back up
 one day to get correct period value
   periodRangeEndTemp = new Date(periodRangeEndSetting);
   periodRangeEndTemp = new
 Date(periodRangeEndTemp.setDate(periodRangeEndTemp.getDate() - 1));    //
subtract one day
   yr = periodRangeEndTemp.getFullYear().toString();
   mo = (periodRangeEndTemp.getMonth() + 1);                      //month is
 zero based
   //period is 2 digits, left padded with zero
   let pad = '';
   if (mo < 10) {
       pad = '0';
   }
   mo = pad + mo.toString();               //month, with 0 pad if needed
   dy = periodRangeEndTemp.getDate();      //day, no zero pad needed

   //end period date in MM/DD/YYYY format
   var extractPeriodRangeEndDate = mo + '/' + dy + '/' + yr;
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  /***
   *
   * Build the table of reporting period dates from Intacct
   *
   ***/

  var reportingPeriodTableName = 'REPORTINGPERIOD';
  var reportingPeriodColumns =
'NAME,HEADER1,HEADER2,START_DATE,END_DATE,STATUS';

  rowsremaining = -1; //initial condition
  while(rowsremaining !== 0) {

      response =
intacctReadByQueryRequest(reportingPeriodTableName,reportingPeriodColumns,intacctReques
      if (!response) throw('Getting Reporting Period data from Intacct
failed.  See log for additional messages');

      //set variables from response
      rows = response.rows;
      rowsremaining = response.rowsremaining;
      if (response.operation_sessionid !== undefined) operation_sessionid =
response.operation_sessionid;
      if (response.intacctURL !== undefined) intacctURL =
response.intacctURL;

      reportingPeriodMap = updateReportingPeriodMap(rows);

  }

  /***
   *
   * Compute the reporting periods cooresponding to the user's requested
period range
   *
   * One important assumption is Intacct periods align exactly with
Adaptive periods
   *
   * Extract the reporting period from the map.  The map structure is:
   *      reportingPeriodMap[index] = {periodName: periodName, startDate:
startDate, endDate: endDate}
   *
   ***/

  //iterate over reportingPeriodMap to find start and end Intacct periods
  let startDateIdx = -1, endDateIdx = -1;
  for (let j=0; j<reportingPeriodMap.length; j++) {
      if(reportingPeriodMap[j].startDate == extractPeriodRangeStartDate )
startDateIdx = j;
      if(reportingPeriodMap[j].endDate == extractPeriodRangeEndDate )
endDateIdx = j;
  }
  if (startDateIdx == -1) throw('An Intacct Reporting Period that begins '
+ extractPeriodRangeStartDate + ' was not found');
  if (endDateIdx == -1) throw('An Intacct Reporting Period that ends ' +
extractPeriodRangeEndDate + ' was not found');


  /**
   *
   * Set up reportingPeriodsToImport array of reporting periods to be
exported
   *
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    * reportingPeriodsToImport => Array of {periodName: periodName,
 startDate: startDate, endDate: endDate}
    * we need the name for the Intacct request, and date for loading into
 staging
    *
    *
    ***/

   var reportingPeriodsToImport =
 reportingPeriodMap.slice(startDateIdx,endDateIdx + 1);

   return reportingPeriodsToImport;

}   //end getReportingPeriodsToImportXXX
```

Referenz: CCDS-Skriptbeispiel für SAP

Anmerkung: Dieses CCDS-Startskript muss von einem JavaScript-Entwickler für Ihren Anwendungsfall geändert werden. Ohne Änderungen funktioniert es nicht.

Adaptive Planning stellt CCDS-Startskriptvorlagen bereit, um JavaScript-Entwicklern die ersten Schritte zu erleichtern. Jedes Starter-Skript enthält Abschnitte für erforderliche Adaptive Planning-Funktionen:

- Verbindung testen.
- Struktur importieren.
- Daten importieren.

SAP-Beispielskript

```
/******************

Preview Data

******************/
/* JavaScript Document
function previewData(context)
{
    // not supported
}


/******************

Test Connection

******************/

// These below settings need to be created on the data source for the script
 to pick up and connect successfully.

function testConnection(context) {
    var dataSource = context.getDataSource();
    var username = dataSource.getSetting("Username").getValue();
    var password = dataSource.getSetting("Password").getValue();
    var endpoint = dataSource.getSetting("Request URL").getValue();
    var client_id = dataSource.getSetting("client_id").getValue();
    var client_secret = dataSource.getSetting("client_secret").getValue();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    // Step 1: Create a https request to send to your API
    var url = endpoint + 'client_id=' + client_id + '&client_secret=' +
 client_secret;
    ai.log.logInfo('url: ', url);
    var method = 'POST';
    // Setup request in body, sample is using xml, but could be json
    var body = '{"companyCode": "SAP Company Code","fiscalYear": "SAP Fiscal
 Year","period": "SAP Fiscal Period"}';
    var headers = { 'Authorization': 'Basic ' + base64Encode(username + ':'
 + password),'Content-Type': 'application/json' };

    // Step 2: Send request and receive response
    var response = null;
    try {
        response = ai.https.request(url, method, body, headers);
    }
    catch (exception) {
        // Example of logging to the CCDS log using the Error loglevel
        ai.log.logError('Test Connection HTTPS Request failed',
 ''+exception);
        ai.log.logInfo('http code', response.getHttpCode());
        return false;
    }


    //ai.log.logInfo('http code', response.getHttpCode());
    ai.log.logInfo('response body', response.getBody().toString());

    var parser = ai.xml.createParser();
    var xmlDoc = parser.parse(response.getBody());
    var root = xmlDoc.getRootElement();

    //ai.log.logInfo('authorization', base64Encode(username + ':' +
 password));
    return true;
}

// This is used to encode the username and password with base64
function base64Encode(text){
    if (/([^\u0000-\u00ff])/.test(text)){
        throw new Error("Can't base64 encode non-ASCII characters.");
    }
    var digits =
 "ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789+/",
        i = 0,
        cur, prev, byteNum,
        result=[];

    while(i < text.length){

        cur = text.charCodeAt(i);
        byteNum = i % 3;

        switch(byteNum){
            case 0: //first byte
                result.push(digits.charAt(cur >> 2));
                break;

            case 1: //second byte
                result.push(digits.charAt((prev & 3) << 4 | (cur >> 4)));
                break;

            case 2: //third byte
                result.push(digits.charAt((prev & 0x0f) << 2 | (cur >> 6)));
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                result.push(digits.charAt(cur & 0x3f));
                break;
        }

        prev = cur;
        i++;
    }

    if (byteNum == 0){
        result.push(digits.charAt((prev & 3) << 4));
        result.push("==");
    } else if (byteNum == 1){
        result.push(digits.charAt((prev & 0x0f) << 2));
        result.push("=");
    }

    return result.join("");
}

/******************

Import Structure

******************/

function importStructure(context) {
    var dataSource = context.getDataSource();

    var builder = context.getStructureBuilder();

    for(var i=0; i<MatrixDataModel.Tables.length; i++){
        var definedTable = MatrixDataModel.Tables[i];
        var table = builder.addTable(definedTable.name);
        table.setDisplayName(definedTable.displayName);

        for(var j=0; j<definedTable.columns.length; j++) {
            addColumn(table, definedTable.columns[j]);
        }
    }
}

function addColumn(table, column){
    var recordColumn = table.addColumn(column.name);
    recordColumn.setDisplayName(column.displayName);
    switch(column.type){
        case "text": recordColumn.setTextColumnType(column.length);break;
        case "int": recordColumn.setIntegerColumnType();break;
        case "float": recordColumn.setFloatColumnType();break;
        case "boolean": recordColumn.setBooleanColumnType();break;
        case "datetime": recordColumn.setDateTimeColumnType();break;
        default: recordColumn.setTextColumnType(20);break;
    }
    recordColumn.setDisplayOrder(column.order);
    recordColumn.setIncludeByDefault(column.includeByDefault || false);
    recordColumn.setIncludeInKey(column.includeInKey || false);
    recordColumn.setMandatoryForImports(column.mandatoryForImport ||
 false);
    recordColumn.setRemoteColumnType(column.remoteColumnType || "String");
}


/******************

Import Data
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
******************/

function importData(context) {


    var stagingTable = context.getRowset(); //'rowset' opens up the ability
 to interact with the current staging table.
    stagingTable.setSmartParsingEnabled(true); //allow AI to try coercing
 response data into assigned column types.


    var dataSource = context.getDataSource();
    var username = dataSource.getSetting("Username").getValue();
    var password = dataSource.getSetting("Password").getValue();
    var endpoint = dataSource.getSetting("Request URL").getValue();
    var client_id = dataSource.getSetting("client_id").getValue();
    var client_secret = dataSource.getSetting("client_secret").getValue();
    var companyCode = dataSource.getSetting("companyCode").getValue();


    //Period Range calculations Start
    var startDate = dataSource.getSetting("Import
 Period").getValue().getFromPeriodStartDateTime().substring(0, 10);
    var startYear=startDate.substring(0, 4);
    var startMonth=startDate.substring(5, 7);


    var url = endpoint + 'client_id=' + client_id + '&client_secret=' +
 client_secret;

    var method = 'POST';
    // Setup request in body, sample is using xml, but could be json
    var body = '{"companyCode": "' + companyCode +'","fiscalYear": "' +
 startYear + '","period": "' + startMonth +'"}';
    var headers = { 'Authorization': 'Basic ' + base64Encode(username + ':'
 + password),'Content-Type': 'application/json' };


    // Step 2: Send request and receive response
    var response = null;
    try {

        response = ai.https.request(url, method, body, headers);
    }
    catch (exception) {
        // Example of logging to the CCDS log using the Error loglevel
        ai.log.logError('Test Connection HTTPS Request failed',
 ''+exception);
        ai.log.logInfo('http code', response.getHttpCode());
        return false;
    }


    var responseBody = response.getBody();
    ai.log.logInfo('responseBody', responseBody);
    //convert JSON response to physical, parseable object.

    var responseObject = JSON.parse(responseBody).CDSViewName;

    ai.log.logInfo('responseObjectLength', responseObject.length);

    var stagingTableColumns = stagingTable.getColumns();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    for(var rowIndex = 0; rowIndex < responseObject.length; rowIndex++) {
        var cells = [];
        var currentRow = responseObject[rowIndex]; //object
        /
*************************************************************************
         *
         * Just as generating the filter leveraged structure design, this
 nested
         * column loop uses the same logic: staging column IDs map 1:1 with
         * object properties.
         *

 ************************************************************************/
        for (var columnIndex = 0; columnIndex < stagingTableColumns.length;
          columnIndex++) {
          var currentColumn = stagingTableColumns[columnIndex].getId();
          var val;
          var intJulianDate;
          // Date is Returned as Juliandate. Converting Julian Date to
 proper date
          if
 (stagingTableColumns[columnIndex].getColumnType()=='DateTimeColumn'){

                intJulianDate=currentRow[currentColumn];
                // Date is retured as /date(2452432442)/. Removing that
 string for proper parsing
                intJulianDate=intJulianDate.replace("/Date(","");
                intJulianDate=intJulianDate.replace(")/","");
                intJulianDate= parseInt(intJulianDate);
                val = new Date(intJulianDate);

              } else {
                 val = currentRow[currentColumn];
              }

              cells.push(val);

        }

    stagingTable.addRow(cells);
  }

    return true;

}
```

Daten importieren und exportieren

Tabellenimport

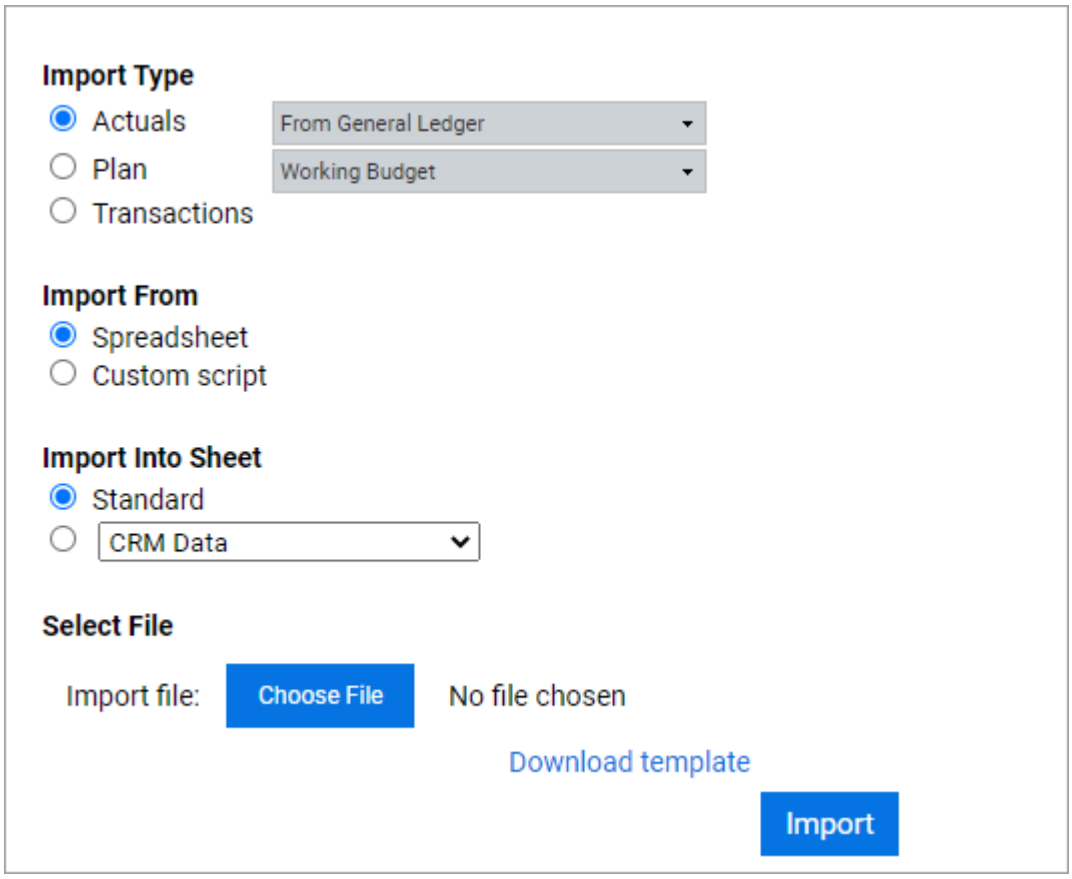
Sie können Daten in Standard-, Cube- und modellierte Tabellenblätter importieren, indem Sie eine heruntergeladene Tabellenvorlage ausfüllen und in Ihre Instanz hochladen. Wenn Ihr Unternehmen über das Modul „Transaktionen“ verfügt, können Sie in Adaptive Planning auch Transaktionsdetails aus einer Tabelle importieren . Als Teil des Importprozesses mappen Sie Konten, Ebenen und Dimensionen aus Ihrer Quelle mit dem, was bereits in Adaptive Planning vorhandenen ist.

Deaktiviert für modellierte Tabellenblätter, die vom Workforce Planning Configuration Manager verwaltet werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Über die Schnittstelle "Daten importieren" können Sie Importart, -quelle und -ziel auswählen. Ihre Auswahl generiert eine Importvorlagentabelle, die Sie dann herunterladen und mit den Daten Ihres Quellsystems ausfüllen. Lesen Sie immer die Anweisungen in der heruntergeladenen Vorlagendatei, um mehr über die aktuellen Schritte und Anforderungen zu erfahren. Nachdem Sie die Tabellenvorlage ausgefüllt haben, importieren Sie sie.

Der Benutzer, der importiert, kann seine Importe aufgrund von Zugriffsregeln möglicherweise nicht validieren. Es wird empfohlen, dass der importierende Benutzer mindestens den Zugriff „Vollansicht“ auf alle Schnittpunkte hat.



Informationen zum Löschen von Daten aus Istzahlen-Versionen in Hauptbuch-, benutzerdefinierten und Cube-Konten in Tabellenblättern finden Sie unter Daten aus Integrationsmanagement löschen auf Seite 2148.

Anmerkung: Andere Importmöglichkeiten: Wenn Ihr Unternehmen die Option "NetSuite-Integration" erworben hat, können Sie auch Istdaten direkt aus Ihrem NetSuite-Konto importieren.

Adaptive Planning Integration bietet eine vollständige Datenintegrationsplattform, mit der Sie automatische Datenimporte und Metadatenimporte aus einer Vielzahl externer Systeme planen können. Siehe: Konzept: Integration auf Seite 1675 für mehr.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen:
    - Importmöglichkeiten und Bearbeitungszugriff auf die betreffenden Schnittpunkte, in die Sie Daten importieren möchten.
    - Oder "In alle Speicherorte importieren", was den Import in alle Bereiche ermöglicht, unabhängig von Standort oder Ebenenzugriff.
    - Um Importe zu validieren, sollte der importierende Benutzer mindestens den Zugriff „Vollansicht“ für alle Schnittpunkte haben, an denen Daten importiert werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Für den Import von Transaktionen benötigen Sie das Modul "Transaktionen" und Referenz: Transaktionen auf Seite 1278.
- Kennen Sie den Namen des Tabellenblatts und Konzept: Tabellenblattarten auf Seite 45 die Daten werden importiert.
- Sie haben einen Export aus Ihrem ERP- oder einem anderen Quellsystem in eine CSV-, XLSX- oder andere Datei, aus der Sie Daten kopieren können.
- Um den Prozess effizienter zu gestalten, stellen Sie sicher, dass die Konten, Ebenen und Dimensionen, in die Ihre Datenwerte geladen werden sollen, bereits in Adaptive Planning vorhanden sind.

Navigation

 Klicken Sie im Navigationsmenü auf Integration > Daten importieren.

Grundlegende Schritte

1. Wählen Sie die Importart und den Ort, aus dem Sie importieren.
2. Wählen Sie, wohin der Import erfolgen soll.
3. Laden Sie für Tabellenimporte eine Vorlage herunter und füllen Sie sie für eine der folgenden Datentypen aus:
    - Modellierte Daten
    - Cube-Daten
    - Standarddaten
    - Transaktionsdaten
4. Importieren Sie die Vorlage und wählen Sie ggf. Ihre Konto-, Ebenen- und Dimensionswert-Mappings aus.

Importart wählen

Anmerkung: Sie können Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen auswählen, um Vorlagen ohne Spalten für die Felder "Code" und "Name" zu importieren. Diese Option ermöglicht auch den Import von älteren Vorlagen, die vor der Einführung von Anzeigenamen erstellt wurden. Wenn Sie unter Allgemeines Setup die Option Datenimport/-export für einzelne Spalten für Anzeigenamen aktivieren, wird der Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen auf die gesamte Anwendung angewendet und die Option auf der Seite „Import“ ausgeblendet.

Wählen Sie Istzahlen-Versionen, Planversionen oder Transaktionen als Importart.

Die Ist-Version enthält Ihre tatsächlichen Finanzergebnisse für einen bestimmten Zeitraum, z. B. Ihre Erträge oder Aufwendungen für Mai 2020. Istzahlen sind Aufzeichnungen über eingetretene Ereignisse.

Anmerkung: Sie können die Historie der Istzahlen-Importe anzeigen, indem Sie zu Integration > Importhistorie navigieren. Sie können jede Istzahlen-Importanforderung unter "Dateiname" und den Status oder Fehlermeldungen unter "Aktion" anzeigen.

Planversionen, auch Pläne und Planungen genannt, können Budgets, What-if-Szenarien oder fast alles sein, was Sie sich vorstellen können.

Transaktionen sind in der Regel Daten, die sich auf Aufträge, Rechnungen, Verkaufsprozessaktivitäten oder Zahlungen mit Zeitstempel beziehen. Transaktionsdaten können nur importiert werden, wenn Sie über das Modul "Transaktionen" verfügen.

Quelle für Import auswählen

Wählen Sie Tabelle. Fahren Sie fort, indem Sie das Tabellenblatt unter "Import in Tabellenblatt" auswählen und die Vorlage dafür herunterladen, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

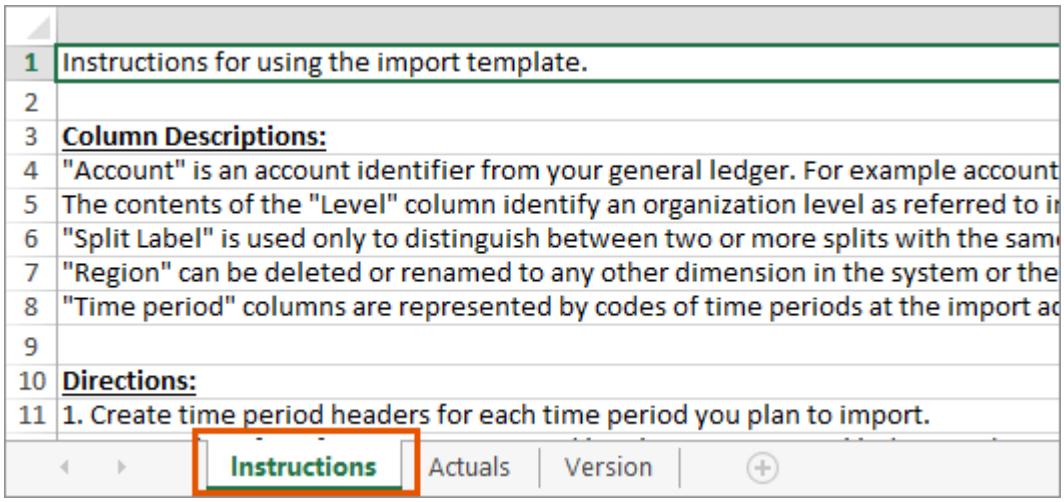
Wenn kein Abschnitt Import aus angezeigt wird, verwendet Ihre Organisation kein NetSuite Basic oder keine benutzerdefinierten Skripte. Nur die Abschnitte Importart und Import in Tabellenblatt sind sichtbar.

Wenn Ihr Unternehmen über NetSuite Integration – Basicverfügt, können Sie die Option "NetSuite-Istzahlen" auswählen.

Ziel für Import auswählen
Wählen Sie das Ziel für Ihren Import. Nachdem Sie das Ziel ausgewählt haben, klicken Sie auf Vorlage herunterladen und füllen die Spalten aus.

Die Download-Vorlage variiert je nach Tabellenblattart.

Vorlagenspalten und Datumsformate für Tabellenimporte eingeben
Die Spalten, die Sie in einer Tabellenvorlage ausfüllen müssen, variieren je nach Art des Tabellenblatts, in das Sie importieren. Lesen Sie die Anweisungen auf dem ersten Tabellenblatt der heruntergeladenen Vorlage, um weitere Details zu den individuellen Anforderungen Ihrer Vorlage zu erhalten.



Weitere Informationen finden Sie unter Referenz: Importoptionen für Tabellen .

Best Practice: Nachdem Sie eine Vorlage ausgefüllt haben, speichern Sie sie. Sie können Ihre gespeicherte Vorlage einfach wieder öffnen, um Änderungen vorzunehmen. Wenn Sie aus demselben Tabellenblatt laden möchten, können Sie sie erneut verwenden.

Datumsformate für den Import	Die folgenden Legacy-Formate für Datumsangaben werden in Zeitperiodenspalten akzeptiert: • Excel-Datumsformat: Adaptive Planning sucht die Zeitperiode, die dieses Datum enthält, in den entsprechenden Zeitschichten. • Textzeichenfolgen im Format MMM-JJJJ (z. B. Juni 2016): Wenn Ihre Organisation einen benutzerdefinierten Kalender konfiguriert hat, wird dieses Format nicht akzeptiert. Die bevorzugte Methode zur Eingabe von Datumsangaben in importierten Dateien ist die Verwendung von Zeitperiodencodes. Siehe: Schritte: Kalender ändern auf Seite 769.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Standarddatenvorlage ausfüllen

Ein *Standardtabellenblatt* enthält ein einfaches Grid mit Konten und Zeitperioden. Typische Beispiele für Standardtabellenblätter sind Tabellenblätter für Aufwendungen, Erträge, Gewinn- und Verlustrechnungen, Bilanzen und Cashflows.

Standarddaten sind Daten, die sich in Hauptbuch-Konten, benutzerdefinierten Konten, Annahmekonten und Wechselkursen befinden, aber nicht in einem Tabellenblatt enthalten sind. Sie wählen kein Tabellenblatt aus, wenn Sie Standarddaten importieren.

1. Wählen Sie "Standard".
2. Klicken Sie auf Vorlage herunterladen und folgen Sie den Anweisungen, um die Spalten zu erstellen und die zu importierenden Daten einzugeben.
3. Klicken Sie auf Datei auswählen, suchen Sie nach der bearbeiteten Vorlage und klicken Sie auf Importieren.
4. Wählen Sie, wie Adaptive Planning Konto-IDs, Ebenen oder Dimensionswerte aus Ihrer Datei mappen soll.

Spalten für Datenimport aus Standardtabellenblatt

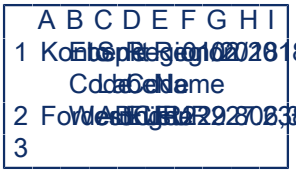
- Konto (Erforderlich): eine Konto-ID aus Ihrem externen System, z. B. ein Kontoname oder ein Kontocode. Die Spalte darf nicht leer sein. Diese Spalte kann auch den Header "Kontocode" übernehmen.
- Ebene Code (Erforderlich): Organisationsebenencodes aus Ihrem Hauptbuch. Die Spalte darf nicht leer sein.
- Split-Label: wird zur Unterscheidung von zwei oder mehr Splits verwendet. Die Spalte kann leer bleiben, wenn sie nicht benötigt wird.
- Region Code: Dies ist ein Beispiel für eine benutzerdefinierte Dimensionsspalte. Sie kann in jede Dimension in Adaptive Planning umbenannt werden oder zusammen mit der Spalte mit dem Dimensionsnamen gelöscht werden. Fügen Sie Dimensionscode-Spalten hinzu, um weitere Dimensionen anzugeben. Jeder Dimensionswert muss einen eindeutigen Dimensionswertcode haben.
- Region Name (optional): Dies ist ein Beispiel für eine benutzerdefinierte Dimensionsspalte. Sie kann in jede Dimension in Adaptive Planning umbenannt werden oder zusammen mit ihrer Dimensionscodespalte gelöscht werden. Wenn die Namensspalte für eine Dimension nicht vorhanden ist, wird der Dimensionscode als Dimensionsname verwendet. Wenn die Dimensionsnamen-Spalte vorhanden ist, müssen Sie deren Zellen ausfüllen. Doppelte Dimensionswertnamen sind nur dann zulässig, wenn sich die Dimensionswertcodes unterscheiden.
- Zeitperiode: wird durch Zeitperiodencodes in der Zeitschicht der Importkonten oder durch ein beliebiges Datum in den Zielzeitperioden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

dargestellt. Erfordert mindestens eine Datenzeitperiode.

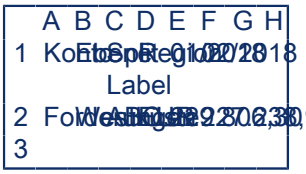
Standarddatenvorlagen enthalten eine Beispielzeile mit Daten, die Ihnen das Ausfüllen der Vorlage erleichtern.

Beispielvorlage für Standarddatenimport	Das folgende Beispiel zeigt eine Vorlage für einen Standarddatenimport. Standarddatenvorlagen enthalten eine Beispieldatenzeile, die Ihnen hilft, sie auszufüllen.



Beispielvorlage für Standarddatenimport für einzelne Spalten

Wenn Sie auf der Seite „Import“ die Option Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen auswählen oder wenn Sie Datenimport/-export für einzelne Spalten für Anzeigenamen aktivieren unter Verwaltung > Allgemeines Setup aktivieren, sieht Ihre Importvorlage wie folgt aus:



Datenvorlage für modelliertes Tabellenblatt ausfüllen

Modellierte Tabellenblätter dienen zur Eingabe von datensatzbasierten Daten. Das Tabellenblatt enthält benutzerdefinierte Feldnamen in den Spalten und Datensätze als Zeilen. Ein modelliertes Tabellenblatt enthält die zugrunde liegende Geschäftslogik für die Modellierung von Finanzereignissen, z. B. Erträge aus Verkäufen, monatliche Mitarbeitergehälter oder die Abschreibung von Investitionskäufen.

1. Wählen Sie ein Tabellenblatt. Wie Sie sicher wissen, ist das ausgewählte Tabellenblatt ein modelliertes Tabellenblatt, wenn Optionen für den Importmodus angezeigt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie einen Importmodus. Wenn Ihre Instanz Zugriffsregeln verwendet, weichen einige der Optionen ab. Siehe: Referenz: Zugriffsregeln und Ihr Modell auf Seite 1527.
    - Fügen Sie die importierten Zeilen zum Tabellenblatt hinzu.
    - Alle Daten im Tabellenblatt werden für alle Ebenen ersetzt.
    - Ersetzen Sie alle Daten im Tabellenblatt, aber nur für importierte Ebenen.
    - Aktualisieren Sie vorhandene Zeilen. Die einzige erforderliche Spalte ist "Importschlüssel". Tabellenblätter, für die *Splits zulassen* ausgewählt ist, unterstützen keine Aktualisierungen. Werte in der Spalte "Importschlüssel" der importierten Datei müssen eindeutig sein.
    - Aktualisieren Sie vorhandene Zeilen und fügen Sie neue Zeilen hinzu. Die einzigen erforderlichen Spalten sind "Importschlüssel", "Ebene" und alle Textauswahlen, auch wenn keine neuen Zeilen hinzugefügt werden. Tabellenblätter, für die *Splits zulassen* ausgewählt ist, unterstützen keine Aktualisierungen. Werte in der Spalte "Importschlüssel" der importierten Datei müssen eindeutig sein.
3. Klicken Sie auf Vorlage herunterladen und folgen Sie den Anweisungen, um die Spalten zu erstellen und die zu importierenden Daten einzugeben.
4. Klicken Sie auf Datei auswählen, suchen Sie nach der bearbeiteten Vorlage und klicken Sie auf Importieren.
5. Wählen Sie einen Importschlüssel für Importmodi, die Zeilen aktualisieren. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Dimension oder Ebene, um die Zeilen im modellierten Tabellenblatt anzugeben, die durch Ihren Import aktualisiert werden. Alle Zeilen, die mit dem Importschlüssel übereinstimmen, werden aktualisiert. Werte in der Spalte "Importschlüssel" der importierten Datei müssen eindeutig sein.
6. Wählen Sie aus, wie Sie möchten Adaptive Planning , um Konto-IDs, Ebenen oder Dimensionswerte aus Ihrer Datei zu mappen.

Spalten für Import in modellierte Tabellenblätter

Anmerkung: Erforderliche Felder und Spalten für modellierte Tabellenblätter variieren je nach Definition des modellierten Tabellenblatts.

Stellen Sie vor dem Import sicher, dass das Tabellenblatt keine doppelten Spaltennamen enthält. Nur die Spalte "Zeitspanne" und eine Anzeigespalte können denselben Namen haben. Alle anderen doppelten Namen verursachen ein Fehlschlagen des Imports. Wenn Sie eine Fehlermeldung aufgrund eines doppelten Spaltennamens erhalten, haben Sie möglicherweise mehr Duplikate als in der Fehlermeldung angegeben. Sie müssen die doppelten Namen suchen und aus dem Tabellenblatt entfernen, nicht aus der Vorlage.

Modellierte Tabellenblätter erlauben Spalten der folgenden Datentypen:

- Ebene (erforderlich): Organisationsebenen aus Ihrem Hauptbuch. Darf nicht leer sein.
- Dateneingabe
    - Text: beliebiger Zeichenfolgenwert.
    - Zahl: beliebiger numerischer Wert.
    - Datum: beliebiger Datumswert.
    - Textauswahl: Zeichenfolgenwert der entsprechenden Textauswahloption
    - Ausgangssaldo: beliebiger numerischer Wert.
    - Kontrollkästchen: 0 für deaktiviert. 1 für aktiviert.
    - Zeitspanne: beliebiger numerischer Wert. Die Reihenfolge der Zeitspannen-Spalten sollte mit der in der Vorlage angegebenen Reihenfolge übereinstimmen.
- Dimension: Zeichenfolgenwert des entsprechenden Dimensionswertcodes.
- Attribut: Zeichenfolgenwert des entsprechenden Attributwertcodes.

Beispielvorlage für Import für modelliertes Blatt

Das nachfolgende modellierte Tabellenblatt "Services-Ertrag" erfordert nur drei Spalten:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Ebene Code
- Realisierter Ertrag
- Rechnungsstellung

	A	B	C	D	E	F	G
1							
2							
3		Erforderlich					
4	Ebene Code	Realisierter Ertrag	Rechnungsstellung	Kunde Code	Kunde Name	Service Code	Service Name
5							
6							

Beispielvorlage für Import für einzelne Spalten im modellierten Tabellenblatt

Wenn Sie auf der Seite „Import“ die Option Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen auswählen oder wenn Sie Datenimport/-export für einzelne Spalten für Anzeigenamen aktivieren unter Verwaltung > Allgemeines Setup aktivieren, sieht Ihre Importvorlage wie folgt aus:

	A	B	C	D	E
1					
2					
3		Erforderlich			
4	Ebene	Realisierter Ertrag	Rechnungsstellung	Customer	Service
5					
6					

Vorlage für Cube-Tabellenblattdaten ausfüllen

Ein *Cube-Tabellenblatt* ist eine Tabellenblattart, die eine mehrdimensionale Dateneingabe in einigen wenigen Konten über einen potenziell großen Satz von Dimensionen ermöglicht.

1. Wählen Sie ein Tabellenblatt. Bei dem ausgewählten Tabellenblatt handelt es sich um ein Cube-Tabellenblatt, wenn die Optionen für Importmodus nicht angezeigt werden.
2. Klicken Sie auf Vorlage herunterladen und folgen Sie den Anweisungen, um die Spalten zu erstellen und die zu importierenden Daten einzugeben.
3. Klicken Sie auf Datei auswählen, suchen Sie nach der bearbeiteten Vorlage und klicken Sie auf Importieren.
4. Wählen Sie aus, wie Sie möchten Adaptive Planning , um Konto-IDs, Ebenen oder Dimensionswerte aus Ihrer Datei zu mappen.

Spalten für Import in Cube-Tabellenblatt

- Ebene Code (erforderlich): Organisationsebenen aus Ihrem Hauptbuch. Die Spalte darf nicht leer sein.
- Konto (erforderlich): eine Konto-ID aus Ihrem externen System, z. B. ein Kontoname oder ein Kontocode. Die Spalte darf nicht leer sein.
- Benutzerdefinierte Dimensionen (erforderlich): Alle anderen Spalten mit Labels geben die benutzerdefinierten Dimensionen an, die im Cube-Tabellenblatt verfügbar sind. Jede Dimension erfordert eine Dimensionscodespalte. Geben Sie für

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

jede Zeile einer Dimension die Codes der Werte ein.

Wenn die Namensspalte für eine Dimension nicht vorhanden ist, wird der Dimensionscode als Dimensionsname verwendet. Wenn die Dimensionsnamen-Spalte vorhanden ist, müssen Sie deren Zellen ausfüllen. Doppelte Dimensionswertnamen sind nur dann zulässig, wenn sich die Dimensionswertcodes unterscheiden.

- Die letzten Spalten stellen Zeitperioden dar, die Daten enthalten. Die Werte in diesen Spalten sind die Werte, die in den entsprechenden Ort im Cube-Tabellenblatt importiert werden. Der Wert 0 wird als leerer Wert importiert, damit Daten im Cube-Tabellenblatt gelöscht werden können. Titel von Zeitperiodenspalten sind Zeitperiodencodes in der Zeitschicht der Importkonten oder ein beliebiges Datum in den Zielzeitperioden.

Beispiel für Importvorlage für Cube-Tabellenblatt

Ein Cube-Tabellenblatt für den Produktertrag erfordert möglicherweise Spalten für folgende Elemente:

- Ebene Code
- Konto
- Kunde Code
- Kunde Name
- Produkt Code
- Produkt Name
- und mindestens eine Zeitperiode

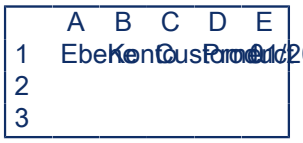
	A	B	C	D	E	G	H
1	Ebene Code	Konto Code	Kunde Code	Kunde Name	Produkt Code	Produkt Name	01/2015
2							
3							

Beispielvorlage für Import für einzelne Spalten im Cube-Tabellenblatt

Wenn Sie auf der Seite „Import“ die Option Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen auswählen oder wenn Sie Datenimport/-export für einzelne Spalten für Anzeigenamen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

aktivieren unter Verwaltung >Allgemeines Setup aktivieren, sieht Ihre Importvorlage wie folgt aus:



Mappings auswählen oder hinzufügen

Anmerkung: Zeigen Sie die bereits erstellten Mappings an und bearbeiten Sie sie, indem Sie zu Integration > Importkonto-Mappings, Importebenen-Mappingsoder Import-Dimensionswert-Mappings navigieren.

Beim Hochladen Ihrer Datei werden Adaptive Planning versucht, die Konten-, Ebenen- oder Dimensionswerte in dieser Datei mit den in bereits vorhandenen Werten abzugleichen Adaptive Planning.

Wenn Sie bereits Mappings haben, können Sie die Option auswählen, die ihnen am besten entspricht.

Klicken Sie auf Weiter.

Wenn Sie noch keine Konten-, Ebenen- oder Dimensionswerte haben, die aus Ihrem Tabellenblatt mit gemappt sind Adaptive Planningkönnen Sie diese mappen, indem Sie mit einem assistentenähnlichen Prozess fortfahren.

1. Klicken Sie auf das Konto in der Tabelle links, um es auszuwählen.
2. Geben Sie das Konto genau so ein, wie es in der Quelle angegeben ist, aus der Sie importieren.
3. Klicken Sie auf das Konto in Adaptive Planning dem Sie mappen möchten.
4. Klicken Sie auf Akzeptieren.
5. Nachdem Sie alle Konten gemappt haben, klicken Sie auf Speichern.

Wenn Konten bereits gemappt sind, werden sie rechts im Abschnitt Mapping-Details grau angezeigt.

Konten können nur mit einem Leaf gemappt werden.

Wenn alle Konten gemappt sind und alle grau sind, können Sie die Mappings trotzdem ändern. Wählen Sie in der Kontoauswahl unter Mapping-Detailsein anderes Konto aus und dann Akzeptieren.

Führen Sie dieselben Mapping-Schritte aus, um bei Bedarf Ebenen- und Dimensionswerte zu mappen. Nachdem Sie alle Mappings verifiziert haben, klicken Sie auf Importieren.

Datenimport in gesperrte Ebenen in Tabellenblättern

Wenn Sie Daten in ein beliebiges Tabellenblatt für eine bestimmte Version importieren, kann der Datenimport für Zeilen, die mit einer gesperrten Ebene verknüpft sind, fehlschlagen. Basierend auf ihren Berechtigungen und ihrem Ebenenzugriff können Benutzer eine Fehlermeldung für die folgenden Workflow-Status erhalten:

- Zum Prüfen übermittelt
- Genehmigt
- Genehmigt und gesperrt

Der Import als solcher ist erfolgreich, die Aktualisierung der gesperrten Zeilen wird jedoch ignoriert. Superuser mit der Berechtigung *In alle Speicherorte importieren* können weiterhin Daten in alle Tabellenblätter importieren, unabhängig vom Workflow-Status.

Siehe: Schritte: Workflow verwenden auf Seite 487.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Konzepte
Die nächste Ebene: All Objects 2023R2 für Adaptive Planning, Core Reporting, Prism sowie OfficeConnect für Financial Management

Import-Mappings für Konten, Ebenen oder Dimensionswerte

Wenn Sie Daten importieren, müssen Sie Konten, Ebenen und Dimensionswerte aus Ihrer Quelle mit den jeweiligen Entsprechungen in mappen Adaptive Planning. Wenn Sie Mappings zum ersten Mal importieren, wird der Mapping-Prozess für Sie getriggert. Sie können den Mapping-Prozess auch getrennt von einem Datenimport auf den Seiten "Importkonto-Mappings", "Importebenen-Mappings" und "Import-Dimensionswert-Mappings" starten.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Importmöglichkeiten
- Sie sollten über eine CSV-, XLSX- oder eine andere Exportdatei verfügen, aus der Sie die Namen Ihrer externen Konten-, Ebenen- oder Dimensionswerte kopieren können.
- Obwohl diese denselben Namen haben, werden diese Mappings nicht den in gefundenen Mappings zugeordnet Integration.

Navigation

 Wechseln Sie im Navigationsmenü zu Integration > und wählen Sie Importkonto-Mappings, Importebenen-Mappings oder Import-Dimensionswert-Mappings.

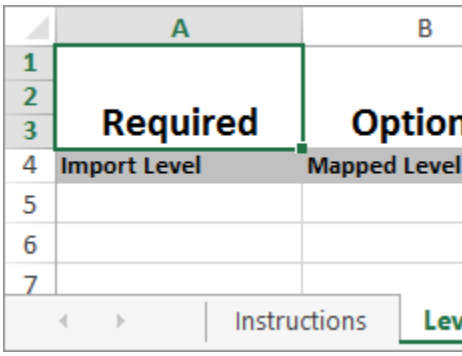
Vorlage herunterladen und ausfüllen

1. Klicken Sie auf Mapping importieren in der oberen rechten Ecke der Seite.
2. Klicken Sie im Popup auf den Link zum Herunterladen der Vorlage.
3. Öffnen Sie die heruntergeladene Vorlage und folgen Sie den Anweisungen zum Ausfüllen der Vorlage.
4. Klicken Sie im Popup auf Datei auswählen, wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Hochladen.
5. Prüfen Sie die Mappings und Mapping-Details oder fügen Sie manuell weitere Mappings hinzu und klicken Sie auf Akzeptieren.
6. Klicken Sie auf Speichern.

Vorlagenspalten für Import-Mappings	Die Anweisungen zum Ausfüllen der Vorlage und ein Beispiel finden Sie im ersten Tabellenblatt der Vorlagendatei. Die Vorlagen für den Import von Konten-, Ebenen- und Dimensionswert-Mappings enthalten nur zwei Spalten: • Import (erforderlich): Geben Sie den Namen des Konto-, Ebenen- oder Dimensionswerts aus Ihrer externen Quelle ein. • Gemappt: Geben Sie den in bereits vorhandenen Konto-, Ebenen- oder Dimensionswert ein Adaptive Planning. Wenn diese Spalte leer bleibt, werden Sie nach dem Upload aufgefordert, die Mappings zu vervollständigen.
Beispielvorlage für Ebenen-Mapping	Die folgende Beispielvorlage wird

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

für Ebenen-Mappings verwendet. Die erforderlichen und optionalen Spalten sind eindeutig markiert.



Import manuell mappen
Wenn Sie nicht automatisch mappen möchten oder nur einige Mappings hinzufügen möchten, können Sie Elemente manuell mappen:

1. Klicken Sie auf Mapping hinzufügen.
2. Geben Sie den genauen Namen ein, der in der Quelle angezeigt wird, aus der Sie importieren.
3. Klicken Sie auf das Element in Adaptive Planning dem Sie mappen möchten.
4. Klicken Sie auf Akzeptieren.
5. Nachdem Sie alle benötigten Elemente gemappt haben, klicken Sie auf Weiter.

Wenn Konten bereits gemappt sind, werden sie rechts im Abschnitt Mapping-Details grau angezeigt.

Konten können nur mit einem Leaf gemappt werden.

Wenn alle Konten gemappt sind und alle grau sind, können Sie die Mappings trotzdem ändern. Wählen Sie in der Kontoauswahl unter Mapping-Detailsein anderes Konto aus und dann Akzeptieren.

Daten aus Integrationsmanagement löschen

Vorbereitungen
Sicherheit: Berechtigung *Daten löschen* .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können numerische Daten löschen, um bestimmte Datensätze aus jeder Plan- oder Istzahlen-Version zu löschen, nicht jedoch aus virtuellen Versionen. Daten löschen:

- Löschen Sie Kontodaten, um Anpassungen für einen neuen Import vorzunehmen.
- Löschen Sie Daten in einer bestimmten Ebene und Version.
- Nehmen Sie Korrekturen für einen Import vor, der an der falschen Stelle geladen wurde.
- Löschen Sie Splits in Tabellenblättern für Istzahlen-Versionen.
- Löschen Sie Daten in einer Periode und beginnen Sie erneut mit Ihren aktuellen Istzahlen-Daten.

Sie können die Daten, die Sie gelöscht haben, nicht wiederherstellen. Wenn Sie Daten löschen:

- Sie löschen nur Daten aus nicht virtuellen Plan- oder Istzahlen-Versionen der ausgewählten Zeitperioden und Konten.
- Sie können Daten mit einer Überschreibung durch Dateneingabe aus berechneten Konten löschen.
- Sie können eine übergeordnete Ebene auswählen, um alle Daten in den untergeordneten Ebenen zu löschen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Sie können ein Rollup-Konto auswählen, um alle Daten in den untergeordneten Konten zu löschen.
- Systemkontodaten oder Zellen mit berechneten Daten werden nicht aus Formeln gelöscht.
- Es werden keine Daten für umgerechnete Währungen gelöscht. Verwenden Sie stattdessen den Planning-Daten-Loader. Sie müssen das Kontrollkästchen Modus "Ersetzen" aktivieren aktivieren, um umgerechnete Währungen zu ersetzen.

Prozedur

1. Wählen Sie Integration > Integrationsmanagement im Hauptmenü.
2. Klicken Sie im Abschnitt Manueller Import auf Daten löschen.
3. (Optional) Exportieren Sie Ihre Daten.
   Wenn Sie Ihre Daten exportieren, können Sie die Daten anpassen, bevor Sie sie erneut importieren.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Version	Wählen Sie eine nicht virtuelle Version oder eine Istzahlen-Version.
Konten	Anmerkung: Wenn Sie Hauptbuch-Konten oder benutzerdefinierte Konten auswählen, werden basierend auf Ihren anderen Einstellungen Daten in allen Konten dieser Kontoart gelöscht. Sie können Plandaten aus berechneten Konten löschen, die die Überschreibung durch Dateneingabe verwenden. Wenn Sie Plandaten aus einem berechneten Konto löschen, gilt Folgendes: • Wenn es Daten enthält, werden alle Daten aus dem berechneten Konto gelöscht. • Wenn es eine Aggregation eines Quellkontos ist, werden keine Daten gelöscht.
Zellnotizen einschließen	Wenn Sie Zellennotizen löschen, werden die Zellnotizen auf allen Tabellenblättern für die folgenden Schnittpunkte gelöscht: • Konto. • Zeit. • Ebene. • Version

Ergebnisse

Wenn ein Split in einem Tabellenblatt für eine Istzahlen-Version leer wird, weil Sie diese Daten gelöscht haben, wird der Split automatisch gelöscht.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Daten löschen auf Seite 2156
Referenz
FAQ: Wie kann ich umgerechnete Währungsdaten löschen? auf Seite 2157

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

NetSuite-Istzahlen importieren

Falls Sie NetSuite-Customer sind, können Sie Istzahlen direkt aus NetSuite importieren, wenn Sie das NetSuite Basic Setup durchführen und Ihre NetSuite-Kategorie-Mappingskonfigurieren. Die Option "NetSuite-Istzahlen" ist dann auf der Seite "Daten importieren" verfügbar.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Importmöglichkeiten
- NetSuite Basic muss aktiviert und konfiguriert sein.
- Ihre NetSuite-Kategorie-Mappings müssen abgeschlossen sein.

Navigation

 Navigieren Sie zu Integration > Daten importieren.

Istzahlen aus NetSuite importieren

1. Wählen Sie Istzahlen als "Importart".
2. Wählen Sie NetSuite-Istzahlen unter "Import aus".
3. Stellen Sie sicher, dass "Standard" für "Import in Tabellenblatt" ausgewählt ist. Für NetSuite-Istzahlen ist "Standard" die Standardvorgabe.
4. Wählen Sie eine Zeitperiode oder einen Bereich von Zeitperioden für den Import aus.
5. Klicken Sie auf Weiter.
6. Konfigurieren Sie Ihre NetSuite-Kategorie-Mappings , falls noch nicht geschehen.
7. Klicken Sie auf Weiter.
8. Entscheiden Sie, ob die zu importierenden Istzahlen auf Tabellenblättern in Ihrem Modell angezeigt werden können, indem Sie auf "Ja" oder "Nein" klicken.
9. Klicken Sie auf Istzahlen importieren.

Sobald der Import abgeschlossen ist, können Sie Informationen zum erfolgreichen oder fehlgeschlagenen Import auf der Seite "Ergebnisse des Imports" anzeigen.

Transaktionen importieren

Transaktionen sind in der Regel Daten, die sich auf Aufträge, Rechnungen, Verkaufsprozessaktivitäten oder Zahlungen mit Zeitstempel beziehen. Transaktionen können aus unterschiedlichen externen Systemen stammen. Sie können Transaktionen importieren, wenn für Ihre Instanz Transaktionen aktiviert sind.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen: Importmöglichkeiten
- Verstehen Sie Folgendes und schließen Sie es ab Referenz: Transaktionen auf Seite 1278.

Navigation

 Navigieren Sie zu Integration > Daten importieren.

Transaktionen importieren

Bevor Sie Transaktionen importieren können, müssen Sie diese erstellen Referenz: Transaktionen auf Seite 1278. Ihre Transaktionsfelddefinitionen bestimmen, welche Spalten in Ihrer Transaktionsvorlage angezeigt werden.

Transaktionen werden nur in untergeordnete Konten importiert, wobei dasselbe Mapping verwendet wird, das für Istzahlen- oder Planimporte verfügbar ist. Sie können verknüpfte Konten mit Option Istzahlen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anzeigen nicht importieren, wenn diese im verknüpften Konto aktiviert sind, da das Hauptbuch-Konto keine eigenen Istzahlen enthält.

Siehe: Referenz: Transaktionen auf Seite 1278 finden Sie Details.

1. Wählen Sie Transaktionen als Importart.

   Anmerkung: Sie können Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen auswählen, um Vorlagen ohne Spalten für die Felder "Code" und "Name" zu importieren. Diese Option ermöglicht auch den Import von älteren Vorlagen, die vor der Einführung von Anzeigenamen erstellt wurden. Wenn Sie unter Allgemeines Setup die Option Datenimport/-export für einzelne Spalten für Anzeigenamen aktivieren, wird der Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen auf die gesamte Anwendung angewendet und die Option auf der Seite „Import“ ausgeblendet.
2. Klicken Sie auf Vorlage herunterladen und folgen Sie den Anweisungen, um die zu importierenden Daten einzugeben.
3. Klicken Sie auf Datei auswählen, suchen Sie nach der bearbeiteten Vorlage und klicken Sie auf Importieren.
4. Klicken Sie auf Weiter.

Beispielimportvorlage für Transaktion

Anmerkung: Die Spalten für einen Transaktionsimport variieren je nach Ihren Transaktionsfelddefinitionen.

Die Importvorlage für Transaktionen enthält Spalten für Folgendes:

- Buchungsdatum (erforderlich): ein Datumsfeld für das Buchungsdatum der Transaktion.
- Transaktionsart (erforderlich): die Transaktionsart.
- Konto (erforderlich): der Kontocode für die Transaktion. Dieser Spalten-Header kann auch das Label "Kontocode" verwenden.
- Ebene Code (erforderlich): die Ebene, für die die Transaktion gilt.
- Transaktionsbetrag (erforderlich): der Betrag für die Transaktion.
- Beschreibung: ein Textfeld.
- <Dimension> Code: Ein Feld für den Code einer Dimension. Geben Sie den Code der Dimension ein. Erforderlich, wenn Sie eine Dimension in einer Zeile eingeben. Beispiel: Produktcode.
- <Dimension> Name: Ein Feld für den Namen einer Dimension. Geben Sie den Namen der Dimension ein. Optional, wenn Sie eine Dimension in einer Zeile eingeben, sodass Sie einen anderen Namen als den Code verwenden können, während die Dimensionswerte beim Datenimport automatisch erstellt werden. Beispiel: Produktname.

Transaktionen beim Import löschen

Beim Import können Sie wählen, bestehende Transaktionen als Teil des Imports zu löschen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn Sie "Nein" wählen, wird Ihr Import zu den vorhandenen Transaktionen hinzugefügt.

Wenn Sie "Ja" wählen, geben Sie einen Datumsbereich an und wählen Sie, welche Transaktionen vor dem Import entfernt werden sollen.

Wichtig: Transaktionen können nur während des Importprozesses gelöscht werden.

Daten exportieren

Mit Integration > Daten exportieren können Sie Kontowerte aus der aktuell ausgewählten Version in eine CSV-Datei exportieren, die in Microsoft Excel™ geöffnet werden kann. Sie ähnelt in vielerlei Hinsicht einer Download- oder einer Druckversion eines Standardtabellenblatts. Diese Seite exportiert alle angegebenen Konten und deren Werte. Optional werden Konten mit externen Kontocodes und Ebenennamen gemappt, z. B. mit denen, die beim Importangezeigt wurden.

Wenn Ihr Unternehmen über die Option NetSuite-Integrationverfügt, können Sie auf dieser Seite auch eine Budgetversion aus exportieren Adaptive Planning in NetSuite.

Um Ihre Daten zu exportieren, wählen Sie eine der vier Optionssätze und dann Exportieren. Die Werte einzelner Splits werden beim Export aggregiert.

Sie können auch den benutzerdefinierten Cloud-Loader in Integration verwenden, um in externe, cloudbasierte Systeme zu exportieren.

Format	In diesem Abschnitt können Sie wählen, wie die Konten und Ebenen in der Exportdatei gekennzeichnet werden sollen. Wählen Sie Bearbeiten neben "Format", um die Optionen anzuzeigen. Anmerkung: Informationen zum Festlegen von externen Exportnamen finden Sie in den Abschnitten "Exportkonto-Mappings" und "Exportebenen-Mappings". • Adaptive Account Names and Codes : Diese Option kennzeichnet die exportierten Daten mit den Kontonamen und Ebenennamen aus Adaptive Planning. • Externe Kontocodes: Diese Option kennzeichnet die exportierten Daten mit den Kontocodes und Ebenennamen, die in Exportkonto-Mappings und Exportebenen-Mappings festgelegt wurden. Externe Kontocodes sind beim Import sehr hilfreich Adaptive Planning -Daten in andere Systeme, die unterschiedliche Konto- oder Ebenen-Mappings erfordern. Wenn ein Konto oder eine Ebene kein Export-Mapping hat, wird das Konto oder die Ebene standardmäßig vom Export ausgeschlossen. Sie können alle Konten und Ebenen einschließen, indem Sie Nicht gemappte Elemente einschließenwählen, um nicht gemappten Elementen mit den Namen zu kennzeichnen, die sie in haben Adaptive Planning.
Filtern	Wählen Sie Bearbeiten, um die Konten, Ebenen und den Zeitbereich anzugeben, die in die exportierten Daten aufgenommen werden sollen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Alle Daten werden exportiert, sofern nicht anders angegeben.

- Konten: Dieser Abschnitt zeigt eine Liste aller Konten an (Hauptbuch, benutzerdefiniert, Metrik, modelliert, Cube, Annahmen und Wechselkurse), die im Modell vorhanden sind. Sie können mit der Strg- oder Umschalttaste bestimmte Kontenauswahlen oder Kontenbereiche angeben, die in den Export aufgenommen werden sollen. Sie können die Strg- und Umschalttaste innerhalb der Spalte "Name" verwenden und dann mit einem Rechtsklick-Kontextmenü mehrere Elemente gleichzeitig auswählen bzw. deren Auswahl aufheben. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein ausgewähltes übergeordnetes Element klicken, können Sie über das Kontextmenü dessen untergeordneten Elemente auswählen oder deren Auswahl aufheben. Wenn Sie Konten auswählen, die unterschiedliche Zeitschichten verwenden, wie z. B. Monat und Quartal, wird für den Export die höhere der beiden Schichten verwendet (z. B. Quartal).
- Ebenen: In diesem Abschnitt werden alle Ebenen aufgelistet, auf die Sie zugreifen können. Sie können mit der Strg- oder Umschalttaste bestimmte Kontenauswahlen oder Kontenbereiche angeben, die in den Export aufgenommen werden sollen. Sie können die Strg- und Umschalttaste innerhalb der Spalte "Name" verwenden und dann mit einem Rechtsklick-Kontextmenü mehrere Elemente gleichzeitig auswählen bzw. deren Auswahl aufheben. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein ausgewähltes übergeordnetes Element klicken, können Sie über das Kontextmenü dessen untergeordneten Elemente auswählen oder deren Auswahl aufheben.
- Zeitbereich: Sie können die einzuschließenden Zeitperioden mithilfe der Dropdown-Auswahlen "Von" und "Bis" auswählen. Die Zeitauswahl wird dynamisch aktualisiert, um den Bereich basierend auf den Zeitschichten der von Ihnen ausgewählten Konten anzugeben. Wenn Sie Konten auswählen, die unterschiedliche Zeitschichten verwenden, z. B. Monat und Quartal, zeigt der Bereich die höhere der beiden Zeitschichten an (z. B. Quartal).

Dimensionen

Wählen Sie die Dimension(en), die die Daten in Ihrer Exportdatei taggen sollen. Wählen Sie

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Bearbeiten, um eine Liste aller benutzerdefinierten Dimensionen in Ihrem Modell anzuzeigen.
Regeln	Wählen Sie Bearbeiten neben "Regeln", um die Optionen für Folgendes anzuzeigen: • Währung: Wählen Sie die Währung, in die alle Geldwerte exportiert werden sollen. Bei der Standardauswahl "Währung der Ebene verwenden" werden die Geldwerte jeder Ebene in der Währung dieser Ebene exportiert. • Leere Zeilen einschließen: Zeilen, die nur Nullen oder leere Zellen enthalten, werden standardmäßig vom Export ausgeschlossen. Wenn Sie alle für diesen Export angegebenen Konten und Ebenen einschließen möchten, unabhängig davon, ob das Konto oder die Ebene Daten enthält, wählen Sie diese Option aus. • Rollup-Konten einschließen : Wenn keine Filter auf den Export angewendet werden, können Sie optional auswählen, dass (übergeordnete) Rollup-Konten in den Export eingeschlossen werden sollen. Wenn Filter angewendet werden, ist diese Option nicht verfügbar, da Rollups ausgegeben werden, wenn sie in den Filtern ausgewählt werden. • Rollup-Ebenen einschließen: Wenn keine Filter auf den Export angewendet werden, können Sie optional auswählen, dass (übergeordnete) Rollup-Ebenen in den Export eingeschlossen werden sollen. Wenn Filter angewendet werden, ist diese Option nicht verfügbar, da Rollups ausgegeben werden, wenn sie in den Filtern ausgewählt werden. • Zeit-Rollups einschließen: Wenn diese Option ausgewählt ist, schließt der Export Spalten für Zeit-Rollups innerhalb des angeforderten Zeitbereichs ein. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, werden nur individuelle Standardspalten für Zeitschichten eingeschlossen.
Daten exportieren	Nachdem Sie Ihre Filter, Dimensionen und Regeln festgelegt haben, wählen Sie Exportieren.

Exportkonto-Mappings

Wenn Sie Kontodaten aus exportieren müssen Adaptive Planning und Sie diese Konten mit einem externen Namen für ein externes System mappen müssen, können Sie "Exportkonto-Mappings" verwenden, um den Export zu unterstützen.

Sie können Ihre Konto-Mappings für den Export unter Integration >Exportkonto-Mappings festlegen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Navigieren Sie zu den übergeordneten Konten und erweitern Sie sie, um die Konten untergeordneter Ebenen auszuwählen, die Sie mappen möchten. Übergeordnete Konten können

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

nicht ausgewählt werden. Sie können alle Konten auswählen bzw. deren Auswahl aufheben, indem Sie auf das Kontrollkästchen oben links im Header der Liste "Konto-Mappings" klicken.
2. Um den vorhandenen Importnamen zu verwenden, klicken Sie im Detailbereich rechts auf Importname verwenden und dann im Bestätigungs-Popup auf "OK".
3. Wenn mehr als ein Element ausgewählt wurde, verwenden alle ausgewählten Konten ihre Importnamen.

Sie können einen benutzerdefinierten Namen für ein externes Konto eingeben, indem Sie Integration > Exportkonto-Mappings öffnen und die folgenden Schritte ausführen:

1. Navigieren Sie zu den übergeordneten Konten und erweitern Sie sie, um die untergeordneten Konten auszuwählen, die Sie mappen möchten. Übergeordnete Konten können nicht ausgewählt werden. Sie können alle Konten auswählen bzw. deren Auswahl aufheben, indem Sie auf das Kontrollkästchen oben links im Header der Liste "Konto-Mappings" klicken.
2. Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen in das Feld "Name des externen Kontos" im Detailbereich rechts ein. Klicken Sie auf Abbrechen  wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen möchten.
3. Nachdem Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, klicken Sie auf Speichern  .
4. In der Spalte "Externes Exportkonto" werden Ihre Änderungen angezeigt.
5. Wenn mehr als ein Konto ausgewählt wurde, verwenden alle ausgewählten Konten den von Ihnen eingegebenen Text.
6. Klicken Sie auf Druckversion  oben auf der Seite, um eine Tabelle mit allen Konto-Mappings anzuzeigen.

Exportebenen-Mappings
Wenn Sie Ebenendaten aus exportieren müssen Adaptive Planning und Sie diese Ebenen mit einem externen Ebenennamen für ein externes System mappen müssen, können Sie "Exportebenen-Mappings" verwenden, um den Export zu unterstützen.

Sie können Ihre Ebenen-Mappings für den Export festlegen, indem Sie Integration > Exportebenen-Mappings öffnen und die folgenden Schritte ausführen:

1. Navigieren Sie zu den Ebenen und erweitern Sie sie, um die Ebenen auszuwählen, die Sie mappen möchten. Sie können alle Ebenen auswählen bzw. deren Auswahl aufheben, indem Sie auf das Feld oben links im Header der Liste "Ebenen-Mappings" klicken.
2. Um den vorhandenen Importnamen zu verwenden, klicken Sie im Detailbereich rechts auf Importname verwenden und dann im Bestätigungs-Popup auf OK .
3. Wenn mehr als eine Ebene ausgewählt wurde, verwenden alle ausgewählten Ebenen ihre Importnamen.

Sie können einen benutzerdefinierten Namen für eine externe Exportebene eingeben, indem Sie Integration > Exportebenen-Mappings öffnen und die folgenden Schritte ausführen:

1. Navigieren Sie zu den Ebenen und erweitern Sie sie, um die Ebenen auszuwählen, die Sie mappen möchten. Sie können alle Ebenen auswählen bzw. deren Auswahl aufheben, indem Sie auf das Feld oben links im Header der Liste "Ebenen-Mappings" klicken.
2. Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen in "Name der externen Exportebene" im Detailbereich rechts ein. Klicken Sie auf Abbrechen  wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen möchten.
3. Nachdem Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, klicken Sie auf Speichern  .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. In der Spalte "Name der externen Exportebene" werden Ihre Änderungen angezeigt.
5. Wenn mehr als eine Ebene ausgewählt wurde, verwenden alle ausgewählten Ebenen den von Ihnen eingegebenen Text.
6. Klicken Sie auf Druckversion  oben auf der Seite, um eine Tabelle mit allen Ebenen-Mappings anzuzeigen.

Konzept: Daten importieren

Ob Sie erst seit Kurzem verwenden Adaptive Planning oder Sie müssen ein vorhandenes Modell aktualisieren: Wenn Ihre Daten aus einem anderen Quellsystem in Ihr Modell übertragen werden sollen, ist ein Datenimport erforderlich. Sie haben folgende Möglichkeiten:

Automatischer Import mit Integration

- Importieren Sie Daten mit einem Planning-Daten-Loader, den Sie mit einer Integrationsaufgabe planen können, wenn Ihre Organisation über "Integration" verfügt.

Manueller Import

- Tabellenblattdaten importieren
- Importieren Sie NetSuite-Istzahlen, wenn Sie über NetSuite Basic verfügen
- Transaktionen importieren , wenn Transaktionen aktiviert sind

Möglicherweise werden Sie aufgefordert, Kontonamen, Ebenennamen und Dimensionsnamen in der Tabelle mit den entsprechenden Werten in zu mappen Adaptive Planning. Sie können vorhandene Mappings für den manuellen Import, die Sie bereits vorgenommen haben, anzeigen und ändern, indem Sie unter Integration > Manueller Import auf „Importkonto-Mappings“, „Importebenen-Mappings“ oder „Import-Dimensionswert-Mappings“ klicken.

Beim Hochladen werden Ihre Daten automatisch mit den am meisten übereinstimmenden Dateninhalten gemappt. Sie können auch Folgendes manuell anpassen:

- Importkonto-Mappings
- Importebenen-Mappings
- Import-Dimensionswert-Mappings

Was geschieht beim manuellen Import?
Wenn Sie Daten manuell importieren, Adaptive Planning untersucht jede Zeile der Importdatei, um zu prüfen, ob im System bereits übereinstimmende Daten vorhanden sind. Adaptive Planning prüft, welche Dimensionen verwendet werden und ob Daten in derselben Ebene, demselben Konto, derselben Zeitperiode und derselben Version vorhanden sind. Wenn ein Zeilenschlüssel vorhanden ist, werden auch die Spalten des Zeilenschlüssels abgeglichen.

Wenn sich Daten am selben Speicherort im System befinden, werden sie durch den Import ersetzt. Diese Ersetzung erfolgt zeilenweise. Beim Import wird nicht alles auf einmal ersetzt.

Beispiel: Sie führen zwei Importe aus. Ihre erste Importdatei lädt Daten, die Ihre zweite Importdatei nicht enthält. Diese vorhandenen Daten bleiben nach dem zweiten Import erhalten.

Wenn Sie alle Daten in einer bestimmten Spalte löschen möchten:

- Schließen Sie die Spalte ein und lassen Sie die Zellen beim Import Ihrer Tabelle leer.

Konzept: Daten löschen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Daten in Adaptive Planning zu löschen. Sie können Folgendes verwenden:

- Mit der eraseData-API
- Planning-Daten-Loader in „Integrationsdesign“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- „Daten löschen“ im Abschnitt „Manueller Import“ in Integrationsmanagement.
- Die Schaltfläche Alle Daten löschen in der Tabellenblattzusammenfassung von Cube- und modellierten Tabellenblättern in „Modellierung“.

Sie können für Folgendes keine Daten löschen:

- Virtuelle Versionen. Löschen Sie stattdessen die Daten der Versionen, die zu den Daten in der virtuellen Version beitragen.
- Umgerechnete Währungen Verwenden Sie stattdessen das Kontrollkästchen Modus "Ersetzen" aktivieren im Planning-Daten-Loader.

relatedlinks
Konzepte
Planning-Daten-Loader erstellen auf Seite 1816
Aufgaben
Daten aus Integrationsmanagement löschen auf Seite 2148
Alle Daten in Tabellenblättern löschen auf Seite 1042
Referenz
FAQ: Wie kann ich umgerechnete Währungsdaten löschen? auf Seite 2157
Beispiele
eraseData auf Seite 2705

FAQ: Wie kann ich umgerechnete Währungsdaten löschen?

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Planning-Daten-Loader in „Integrationsdesign“ verwenden. Sie müssen Modus "Ersetzen" aktivieren auswählen. Siehe: Planning-Daten-Loader erstellen auf Seite 1816.
- Entfernen Sie die Währung aus der Istzahlen-Unterversion. Siehe: Istzahlen-Versionen erstellen auf Seite 830.

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Währungen und Wechselkurse auf Seite 1263
Konzept: Umgerechnete Währungen auf Seite 1266
Planning-Daten-Loader erstellen auf Seite 1816

Referenz: Importoptionen für Tabellen

Schritt-für-Schritt-Anweisungen zum Import von Tabellenblatt- und Transaktionsdaten finden Sie unter Tabellenimport.

Deaktiviert für modellierte Tabellenblätter, die vom Workforce Planning Configuration Manager verwaltet werden.

Felder	Beschreibung
Importart	Gibt an, wo die Daten importiert werden. • Istzahlen: Wählen Sie eine Istzahlen-Version. • Plan: Wählen Sie eine Planversion. • Transaktionen (nur mit dem Modul "Transaktionen" verfügbar)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Felder	Beschreibung
Import ohne Code- und Namensspalten als Anzeigenamen	Ermöglicht den Import aus Vorlagen ohne Spalten für die Felder „Code“ und „Name“. Diese Option ermöglicht auch den Import von älteren Vorlagen, die vor der Einführung von Anzeigenamen erstellt wurden. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn Sie unter Verwaltung > Allgemeines Setup die Option Datenimport/-export für einzelne Spalten für Anzeigenamen aktivieren aktivieren.
Import aus	Identifiziert die Quelle der importierten Daten. • Tabelle • Benutzerdefiniertes Skript (für Legacy-Konnektoren)
Import in Tabellenblatt	Identifiziert das Tabellenblatt, in das die Daten importiert werden. Wählen Sie für den Import von Transaktionen kein Tabellenblatt aus. • Standard: für Hauptbuch, benutzerdefiniert, Annahmen, Wechselkurse • Modelliertes Tabellenblatt oder Cube-Tabellenblatt: für die modellierten und Cube-Tabellenblätter im System

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Felder	Beschreibung
Importmodus *Nur verfügbar, wenn ein modelliertes Tabellenblatt für den Import in ein Tabellenblatt ausgewählt ist*	Steuert, was beim Import geschieht. • Die importierten Zeilen werden zum Tabellenblatt hinzugefügt. • Alle Daten im Tabellenblatt werden für alle Ebenen ersetzt. • Ersetzen Sie alle Daten im Tabellenblatt, aber nur für importierte Ebenen. • Alle bearbeitbaren Zeilen werden ersetzt. Ersetzt alle vorhandenen Zeilen durch importierte Zeilen. Nur mit Zugriffsregeln verfügbar. • Ersetzen Sie nur Zeilen mit übereinstimmender Ebene und gesicherten Dimensionen. Ersetzt alle vorhandenen Zeilen, die mit der Ebene und allen gesicherten benutzerdefinierten Dimensionen übereinstimmen. Wenn keine Übereinstimmungen gefunden werden, werden Zeilen hinzugefügt. Nur mit Zugriffsregeln verfügbar. • Aktualisieren Sie vorhandene Zeilen. Die einzige erforderliche Spalte ist "Importschlüssel". Tabellenblätter, für die *Splits zulassen* ausgewählt ist, unterstützen keine Aktualisierungen. Werte in der Spalte "Importschlüssel" der importierten Datei müssen eindeutig sein. • Aktualisieren Sie vorhandene Zeilen und fügen Sie neue Zeilen hinzu. Die einzigen erforderlichen Spalten sind "Importschlüssel", "Ebene" und alle Textauswahlen, auch wenn keine neuen Zeilen hinzugefügt werden. Tabellenblätter, für die *Splits zulassen* ausgewählt ist, unterstützen keine Aktualisierungen. Werte in der Spalte "Importschlüssel" der importierten Datei müssen eindeutig sein.
Datei auswählen	Wählen Sie die Datei in Ihrem lokalen System aus, die importiert werden soll. Formatieren Sie sie mithilfe der zum Download verfügbaren Vorlage.
Vorlage herunterladen	Lädt eine Importvorlage für das Tabellenblatt herunter, das Sie bei "Import in Tabellenblatt" ausgewählt haben. Die Vorlagen für Daten aus modellierten Tabellenblättern und Cube- und Standardtabellenblättern unterscheiden sich je nach enthaltenen Dimensionen und Konten.

NetSuite-Integration

Konzept: Integration mit NetSuite

Anmerkung: Adaptive Planning ist nach NetSuite 2023.1 BFN zertifiziert.

Es gibt dafür zwei verschiedene Möglichkeiten Adaptive Planning ist in NetSuite integriert:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. NetSuite Integration – Basic
2. Adaptive Integration mit NetSuite Enhancements

Die Interaktion mit NetSuite unterscheidet sich bei beiden Möglichkeiten jeweils leicht.

Import aus NetSuite
Wenn Sie über Adaptive Integration mit NetSuite Enhancements verfügen, verwenden Sie nur das Menü Adaptive Integration > Integrationsdesign, um Import-Mappings zu verwalten, wenn Sie Daten aus NetSuite importieren müssen.

Wichtig: Verwenden Sie NICHT die Mappings-Bildschirme des Menüs Integration > Importieren, wenn Sie über Adaptive Integration mit NetSuite Enhancements verfügen.

Transaktions-Drillthrough durchführen

Anmerkung: NetSuite Drillthrough ist nur verfügbar, wenn Sie Ihre NetSuite-Integration vor dem 12. August 2024 eingerichtet haben.

Externe NetSuite-Systeme unterstützen nur Drills auf Leaf-Ebenen, nicht auf Rollup-Ebenen. NetSuite Basic unterstützt Drills auf Rollup-Ebenen.

Transaktions-Drillthroughs können auf eine der folgenden Arten erreicht werden:

1. Sowohl NetSuite Integration Basic als auch Adaptive Integration mit NetSuite Enhancements ermöglichen Drillbacks zu NetSuite für die Standardkategorien. Dies setzt voraus, dass der Benutzer über eine NetSuite-Lizenz verfügt.
2. Es ist auch möglich, NetSuite-Transaktionen in zu importieren Adaptive Planning Modul „Transaktionen“ und ermöglicht einen Drillthrough zu diesen Transaktionen in Adaptive Planning. Dies ist durch Adaptive Integration mit NetSuite Enhancements und erreicht werden Adaptive Planning Modul „Transaktionen“. Eine Integrationsaufgabe kann eingerichtet werden, um den Import von Transaktionen in zu automatisieren Adaptive Planning. Dieser Ansatz erfordert keine individuellen NetSuite-Lizenzen für Geschäftsanwender, die Drillthroughs benötigen. Wenn Sie über die die NetSuite-Standardkategorien hinaus einen Drill zu Transaktionen durchführen müssen, importieren Sie Transaktionen in Adaptive Planning und verwenden Sie das Module "Transaktionen".

Export in NetSuite
Export von Daten aus Adaptive Planning zu NetSuite kann auf folgende Arten erreicht werden:

1. Über NetSuite Integration Basic

   Zum Exportieren müssen Export-Mappings erstellt werden Adaptive Planning -Daten zurück in NetSuite. Wenn Sie für den Export die Basic-Option verwenden, erfolgt der Exportprozess manuell und kann nicht geplant werden.

   Anmerkung: Wenn Sie NetSuite Integration Enhancements für den Datenimport verwenden, müssen Sie Import-Mappings über Integration > Integrationsdesign und Export-Mappings über Integration > Kategorie-Mappings für NetSuite-Export verwalten.
2. Über Adaptive Integration mit NetSuite Enhancements

   Sie können sowohl Import als auch Export über Adaptive Integration mit NetSuite Enhancements verwalten. In diesem Fall müssen Sie Exportdaten über einen Script-Export-Loader in Adaptive Integration verwalten. Mit dieser Option können Sie den Exportprozess automatisieren und geplante Exporte erstellen. Dies erfordert die Implementierung von Exportskripten über Adaptive Professional Services und die Installation eines lokalen Datenagenten. Weitere Informationen finden Sie unter Schritte: NetSuite-Datenquellen einrichten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Optionen zur Integration mit NetSuite im Vergleich

Anmerkung: NetSuite Drillthrough ist nur verfügbar, wenn Sie Ihre NetSuite-Integration vor dem 12. August 2024 eingerichtet haben.

	NetSuite Integration – Basic	Adaptive Integration mit NetSuite Enhancements
Erfordert die Installation des Bundles „Adaptive Insights for NetSuite“	JA	JA
Ermöglicht die Durchführung von Drillthroughs zu NetSuite	JA	JA
Menü zum Verwalten von Mappings für den Import	Integration > Importkonto-Mappings Integration > Importebenen-Mappings	Integration > Integrationsdesign
Menü zum Verwalten von Mappings für den Export	Integration > Exportkonto-Mappings Integration > Exportebenen-Mappings	Richten Sie einen Export-Skript-Loader ein und verwalten Sie Mappings unter Integration > Integrationsdesign.
Erfordert Professional Services	NEIN	JA • Für das Einrichten des Imports • Für das Einrichten des Exports mit einem Export-Skript-Loader. Dazu ist auch die Installation eines lokalen Datenagenten erforderlich.
Exportiert die sechs Standardkategorien von NetSuite (Konto, Tochterunternehmen, Abteilung, Klasse, Element, Kunde)	JA	JA • Durch Export-Skript-Loader
Ermöglicht Importe von benutzerdefinierten Objekten und benutzerdefinierten Segmenten von NetSuite	NEIN	JA
Importiert Standardtabellenblätter	JA	JA
Automatisierter Import in beliebiges Planning-Tabellenblatt	NEIN	JA
Automatisierter Import von Transaktionen in Modul "Transaktionen" in Planning	NEIN	JA

Optionen zum allgemeinen Setup für Integration und NetSuite in Planning-Verwaltung

Das folgende Diagramm veranschaulicht die Optionen für Integration und NetSuite, die für Administratoren sichtbar sind in Verwaltung > Allgemeines Setup. Auch wenn die NetSuite-Datenquelle von Integration und NetSuite Basic gleichzeitig aktiviert werden können, wird empfohlen, nur die NetSuite-Datenquelle von Integration zu verwenden, da sie einen umfassenderen Zugriff auf NetSuite-Daten bietet.

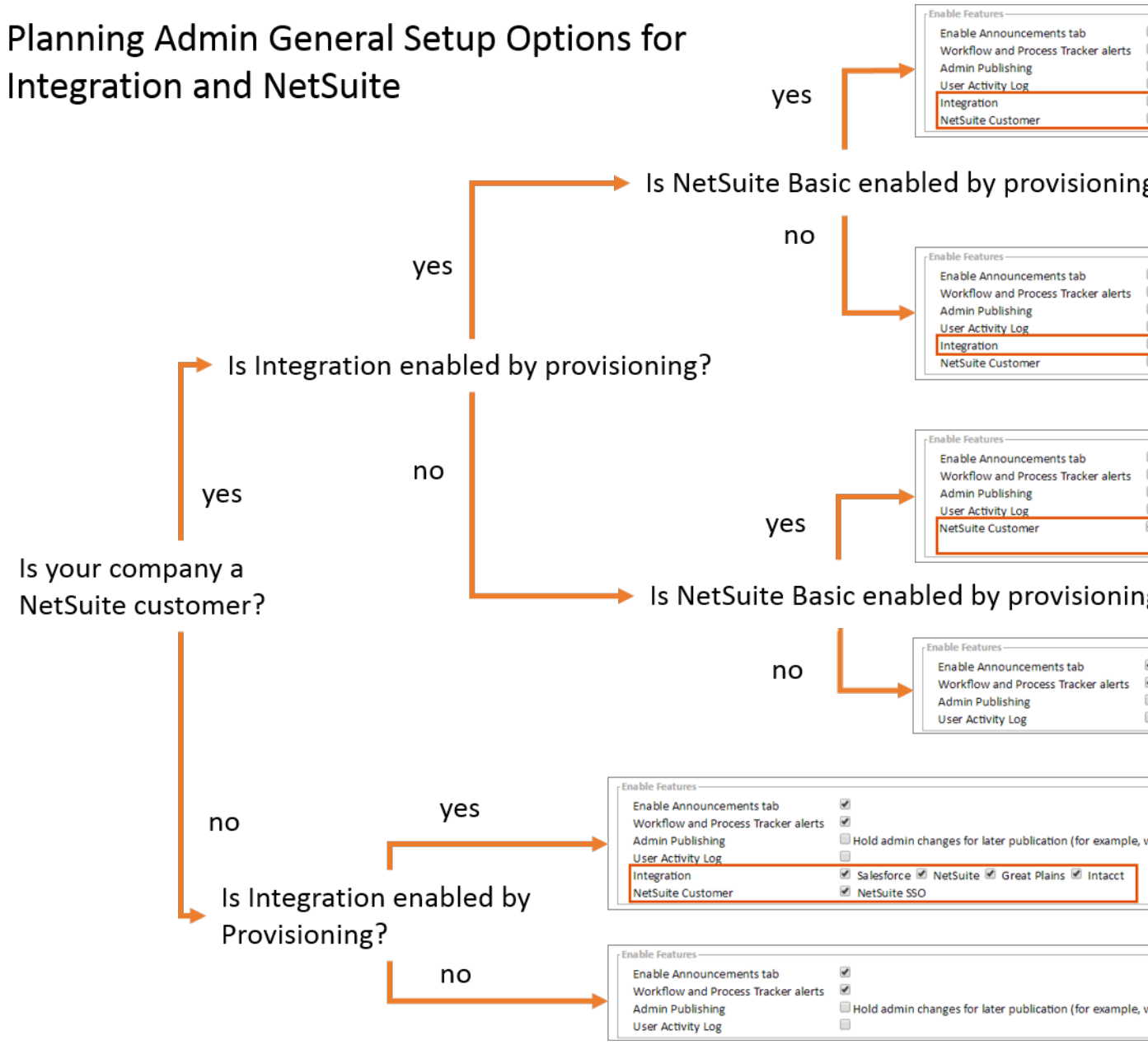
Die unten aufgeführten Optionen für Integration und NetSuite werden im Bildschirm "Allgemeines Setup" bereitgestellt, damit Unternehmensadministratoren das Setup auswählen können, das sie für ihren Anwendungsfall benötigen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Mit den Optionen Integration: <Art der Datenquelle> kann ein Administrator beschränken, welche Arten von Datenquellen im Bildschirm "Datendesigner" von Adaptive Integration erstellt werden können. Wenn nur NetSuite aktiviert ist, können im Bildschirm "Datendesigner" nur neue NetSuite-Datenquellen erstellt werden.

Die Option NetSuite Customer: NetSuite Basic aktiviert die NetSuite-spezifischen Menüs, die in verfügbar sind Adaptive Planningist die Hauptnavigation.

Anmerkung: NetSuite Drillthrough ist nur verfügbar, wenn Sie Ihre NetSuite-Integration vor dem 12. August 2024 eingerichtet haben.



Konzept: NetSuite Basic-Integration

Anmerkung: NetSuite Basic ist nicht mehr die empfohlene Integrationsmethode. Für optimale Performance und Zugriff auf die neuesten Features empfehlen wir den Übergang zu NetSuite-Integrationen. Weitere Informationen zu NetSuite-Integrationen finden Sie unter Konzept: Integration mit NetSuite auf Seite 2159.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Adaptive Planning bietet eine einzigartige und umfassende Integration mit NetSuite, dem ERP-, CRM- und Buchhaltungssystem. Insbesondere bieten wir den Import von Istzahlen aus Ihrem Hauptbuch in Adaptive Planning mit nur einem Klick an, um Ihren Budgetierungsprozess zu vereinfachen. Ihre Istzahlen lassen sich einfach aus NetSuite importieren. Sie können dies jeden Monat oder sogar jeden Tag tun und Ihre Budgetänderungen öfter neu prognostizieren oder überwachen. Sie können auch Budgets aus Adaptive Planning in den Bereich "NetSuite-Budget" exportieren und einen Drill direkt von Adaptive Planning-Istzahlen zu NetSuite-Transaktionsdetailberichten durchführen.

So importieren Sie Ihre Hauptbuch-Daten aus NetSuite:

1. Konfigurieren Sie Ihr Adaptive Planning-Konto, sodass eine Verbindung zu Ihrem NetSuite-Konto (entweder Produktion oder Sandbox) hergestellt wird, indem Sie den Bildschirm NetSuite-Integrations-Setup verwenden. Siehe: Schritte: NetSuite Basic-Integration einrichten auf Seite 2163.
2. Beschreiben Sie das Mapping Ihrer Konten und Dimensionen in Adaptive Planning mit Ihren NetSuite-Kategorien im Bildschirm NetSuite-Kategoriekonfiguration. Siehe: Kategorien für NetSuite Basic konfigurieren auf Seite 2171.
3. Wählen Sie auf dem Register Importieren die Option "NetSuite" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Importieren" . Siehe: Konzept: Daten importieren auf Seite 2156.

Nach der Konfiguration können zukünftige Aktualisierungen und Importe einfach durch Klicken auf die Schaltfläche "Importieren" auf dem Register "Importieren" durchgeführt werden.

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie die Option "NetSuite Integration" erwerben möchten. Siehe: Referenz: Kontaktieren Sie uns auf Seite 2934.

Weitere Informationen zu den beiden Integrationsmöglichkeiten von NetSuite und Adaptive Planning finden Sie unter Konzept: Integration mit NetSuite auf Seite 2159.

Schritte: NetSuite Basic-Integration einrichten

Wenn Sie ein Adaptive Planning -Kunde, der auch NetSuite-Kunde ist, können Sie den Import von Istdaten aus Ihren NetSuite-Konten in Ihr automatisieren Adaptive Planning -Modell unter Verwendung des NetSuite-Konnektors. Sobald der NetSuite-Konnektor aktiviert und konfiguriert ist, können Sie auch Budgets aus exportieren Adaptive Planning zu NetSuite und aktivieren Sie den Drillthrough von Adaptive Planning in NetSuite. Diese Verbindungsmethode wird auch als NetSuite Basic bezeichnet.

In einem Adaptive Planning Modell, Adaptive Planning Benutzer mit administrativen Berechtigungen können die Berechtigung "NetSuite-Setup" für alle erteilen Konzept: Berechtigungssätze auf Seite 1463. Benutzer mit dieser Berechtigung können dann den NetSuite-Konnektor einrichten.

Sie können die Integration mit NetSuite Basic mithilfe der Token-basierten Authentifizierung durchführen:

- Für vorhandene Implementierungen benötigen Sie einen Consumer-Schlüssel, einen Consumer-Geheimschlüssel, eine Token-ID und einen Token-Geheimschlüssel.
- Für neue Implementierungen benötigen Sie nur eine Token-ID und einen Token-Geheimschlüssel. Für neue Implementierungen von NetSuite Basic werden der von Workday verwaltete geteilte Consumer-Schlüssel und Consumer-Geheimschlüssel verwendet.

Voraussetzungen

- Erforderliche Berechtigungen in Adaptive Planning: Administrator
- Erforderliche Berechtigungen in NetSuite: NetSuite Admin (Rollen-ID = 3)
- Rufen Sie die NetSuite-Konto-ID Ihres Unternehmens in NetSuite ab, indem Sie zu Setup > Company > Company Information navigieren.
- Generieren Sie für Token-basierten Zugriff Token-basierte Autorisierungsschlüssel in NetSuite.

Grundlegende Schritte

- Erteilen Sie die Berechtigung NetSuite-Setup in Adaptive Planning und weisen Sie diesen Berechtigungssatz dem Benutzer zu, der den NetSuite-Konnektor einrichten möchte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Geben Sie Ihre NetSuite-Konto-ID ein. Melden Sie sich bei an Adaptive Planning als Benutzer mit der Berechtigung "NetSuite-Setup" und geben Sie auf der Seite "NetSuite-Integrations-Setup" Token-basierte NetSuite-Authentifizierungsschlüssel ein.
- Richten Sie die NetSuite-Kategoriekonfiguration und Mappings in ein Adaptive Planning vor dem ersten Import aus NetSuite.
- Importieren Sie aus NetSuite in Adaptive Planning
- Exportieren Sie bei Bedarf Budgets nach NetSuite.

Navigation

 Navigieren Sie im Navigationsmenü zu Integration > NetSuite-Setup.

Integration einrichten

Richten Sie die NetSuite-Integration jeweils einmal ein Adaptive Planning -Instanz.

1. Melden Sie sich bei an Adaptive Planning.
2. Wechseln Sie zu Navigationsmenü > Integration > NetSuite-Setup. Nur Benutzer mit NetSuite-Setup Konzept: Berechtigungssätze auf Seite 1463 kann auf NetSuite-Setup zugreifen.
3. Wählen Sie Token-basierte Authentifizierung, wenn Sie bereits Token-basierte Authentifizierungsschlüssel in NetSuite generiert haben.

   Anmerkung: Möglicherweise müssen Sie Importbenutzer aktualisieren auswählen, um die Einstellungen zu entsperren. Durch die Aktualisierung des Importbenutzers werden keine Mappings oder zuvor importierte Istzahlen gelöscht.
4. Geben Sie die NetSuite-Konto-IDein. Wenn Ihr Unternehmen die gekauft hat Adaptive Planning Wählen Sie für das NetSuite-Bundle im NetSuite Bundle Marketplace (empfohlen) die Option Enhanced Bundle-based Drill-through.

   Anmerkung: NetSuite Drillthrough ist nur verfügbar, wenn Sie Ihre NetSuite-Integration vor dem 12. August 2024 eingerichtet haben.
5. Geben Sie die Authentifizierungsdetails ein. Geben Sie für die Token-basierte Authentifizierung die Token ID von NetSuite und den Token-Geheimschlüssel ein, den Sie in NetSuite generiert haben.
6. Speichern Sie das Setup.

Anmerkung: Aus Sicherheitsgründen werden NetSuite-Kennwörter und -E-Mail-Adressen nicht in gespeichert Adaptive Planning -Anwendungen.

Adaptive Planning versucht, eine Verbindung zu NetSuite herzustellen, um die Integration einzurichten, wenn Sie auf Speichernklicken. Wenn die Verbindung erfolgreich ist, bestätigt diese Seite die Integration und zeigt die NetSuite-Konto-ID an. Wenn die Verbindung fehlschlägt, zeigt die Seite eine Fehlermeldung mit einer Beschreibung des Problems an.

Benutzer für Adaptive Planning Integration erstellen

Als Best Practice wird empfohlen, ein neues Benutzerkonto ausschließlich für die Durchführung von NetSuite-Datenimporten zu erstellen. Dieses optionale Benutzerkonto schützt vor dem Verlust der Integration, wenn das erste Benutzerkonto ungültig wird.

Wenn Sie keine NetSuite-Lizenz speziell für die Verarbeitung des Integrations- und Importprozesses verwenden möchten, können Sie die folgenden Anweisungen verwenden, um einen vorhandenen Benutzer mit den richtigen Berechtigungen einzurichten.

Um eine einzurichten Adaptive Planning -Integrationsbenutzer in NetSuite:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Erstellen Sie eine neue Rolle in NetSuite mit dem Namen "Adaptive". Gewähren Sie ihr ausschließlichen Webservice-Zugriff mit folgenden Berechtigungen:
    - Transaktionen > Find Transactions FULL
    - Transaktionen > Set Up Budgets FULL
    - Listen > Perform Search FULL
    - Listen > Accounts VIEW
    - Listen > Classes VIEW
    - Listen > Customers VIEW
    - Listen > Departments VIEW
    - Listen > Items VIEW
    - Listen > Locations VIEW
    - Listen > Subsidiaries VIEW
    - Berichte > Balance Sheet VIEW
    - Berichte > Income Statement VIEW
    - Berichte > Financial Statements VIEW
    - Setup > Accounting Lists EDIT
    - Setup > Deleted Records FULL
    - Setup > Login Using Access Tokens FULL
    - Setup > Manage Accounting Periods VIEW
    - Setup > SOAP Web Services FULL

    Anmerkung: Berechtigungen können in NetSuite umbenannt werden. Wenn Sie keine Berechtigung in dieser Liste finden, navigieren Sie in NetSuite zu Setup > Company > Rename Records/ Transactions und suchen Sie nach geänderten Namen. Beispiel: "Klasse" könnte in "Klassifizierung" umbenannt worden sein. Bei Fehlermeldungen werden die ursprünglichen Namen verwendet.

    Anmerkung: Wenn Sie NetSuite OneWorld-Kunde mit mehreren Tochterunternehmen sind, gewähren Sie der Rolle Zugriff auf alle Tochterunternehmen und aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Berechtigung zum Anzeigen unternehmensübergreifender Datensätze. Setzen Sie im Abschnitt Subsidiaries Restrictions der Rollenseite die Einstellung für zugängliche Tochterunternehmen auf ALL.
2. Notieren Sie sich die Internal ID der Rolle. Falls die interne ID nicht angezeigt wird, navigieren Sie zu Home > Set Preferences > General > Defaults > Show Internal IDs und wählen Sie T.
3. Erstellen Sie in NetSuite einen neuen Benutzer mit dem Namen "Adaptive Planning Integration" und weisen Sie diesem die Rolle "Adaptive" zu.
4. Navigieren Sie zu Integration > NetSuite-Setup in Adaptive Planning.
5. Wählen Sie Importbenutzer aktualisieren.
6. Geben Sie die Autorisierungsdetails des Adaptive Planning Integration-Benutzers ein. Um die Konto-ID in NetSuite anzuzeigen, navigieren Sie zu Setup > Integration > Web Service Preferences. Die Rollen-ID ist die Interne ID, die Sie zuvor notiert haben.

Integrations-Setup zurücksetzen

Sobald die NetSuite-Integration erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die Schaltfläche Verbindung zurücksetzen im unteren Bildschirmbereich angezeigt. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die NetSuite-Integration zu deaktivieren und zu verhindern, dass Daten von NetSuite in übertragen werden Adaptive Planning. Durch das Zurücksetzen der Integration werden keine Mappings oder zuvor importierte Istzahlen gelöscht.

Sie können eine Integration wiederherstellen, indem Sie Authentifizierungsinformationen auf der zuvor beschriebenen Seite "NetSuite-Integrations-Setup" erneut eingeben.

NetSuite-Kategoriekonfiguration einrichten

1. Wechseln Sie zu Navigationsmenü > Integration > NetSuite-Kategoriekonfiguration.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2. Wählen Sie die Kategorie-Mappings für NetSuite-Import unten auf der Seite.
3. Mappen Sie die verwendeten NetSuite-Kategorien mit den entsprechenden Adaptive Planning -Dimensionen vor dem ersten Import aus NetSuite.

Ein Administrator kann angeben, wie NetSuite-Kategorien (z. B. Subsidiary, Department, Class usw.) mit Dimensionen in in Beziehung stehen Adaptive Planning (z. B. Konto, Ebene usw.). Mit den hier eingerichteten Verknüpfungen können Sie Folgendes mappen:

- Eine Eins-zu-Eins-Beziehung einer NetSuite-Kategorie mit einer einzelnen Dimension in Adaptive Planning
- Mehrere NetSuite-Kategorien mit einer einzelnen Dimension in Adaptive Planning
- Eine einzelne NetSuite-Kategorie mit mehr als einer Dimension in Adaptive Planning

Mappings bestimmen, welche Auswahlmöglichkeiten die importierende Person während des Importprozesses oder über die Seite "NetSuite-Kategorie-Mappings" erhält. Mappings müssen, falls überhaupt, nicht oft geändert werden.

- Wenn mehrere NetSuite-Kategorien mit einer einzelnen verknüpft sind Adaptive Planning -Dimension werden die Werte in diesen Kategorien verkettet und gemappt, als handelte es sich um eine Kategorie. Beispiel: Wenn Abteilung und Standort beide mit "Ebene" verknüpft sind, zeigt der Import-Mapping-Bildschirm Optionen wie Engineering US oder Sales London an.
- Wenn eine einzelne NetSuite-Kategorie mit zwei verknüpft ist Adaptive Planning -Dimensionen, wird das Mapping für beide Dimensionen angezeigt. Beispiel: Wenn Klasse sowohl mit Region als auch mit Produkt verknüpft ist, werden auf dem Import-Mapping-Bildschirm beide Dimensionen angezeigt, sodass der Benutzer Americas: Product A mit Americas in einer Instanz und Americas: Product A mit Produkt A in einer anderen Instanz mappen kann.

NetSuite-Kategorien konfigurieren	1. Wählen Sie in den Dropdown-Listen die entsprechende Dimension für jede Kategorie, mit der NetSuite-Kategorien gemappt werden sollen Adaptive Planning Dimensionen. In den Dropdown-Listen werden *Konto*, *Ebene* und alle *benutzerdefinierten Dimensionen* für Ihr Modell angezeigt. Es werden mehrere NetSuite-Kategorien mit einer gemappt Adaptive Planning Dimension: Wählen Sie dieselbe Dimension in der Dropdown-Liste für diese Kategorien. 2. Wählen Sie Hinzufügen neben der Dropdown-Liste, um eine Kategorie mit mehreren Dimensionen zu verknüpfen. Für jede Kategorie können bis zu drei zusätzliche Dropdown-Listen hinzugefügt werden, je nachdem, wie viele der insgesamt vier möglichen Dimensionen dieser Kategorie zugewiesen sind. 3. Klicken Sie abschließend auf Speichern.
Werte konfigurieren für NetSuite-Kategorie-Mappings	Nachdem Sie die Kategoriekonfiguration abgeschlossen haben, navigiert der Link "Kategorie-Mappings für NetSuite-Import" zur Mapping-Seite. Der Benutzer, der importiert, kann Mappings zwischen den NetSuite-Kategoriewerten und angeben Adaptive Planning -Modelldimensionswerten. Diese Liste bleibt bis zu einem Import leer.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aus NetSuite importieren

Sobald die NetSuite-Integration und die Kategoriekonfigurationen vollständig eingerichtet sind, kann der Importbenutzer Importe aus NetSuite auf dem Register Importieren in sein Adaptive-Modell durchführen.

1. Melden Sie sich an Adaptive Planning.
2. Wählen Sie im Navigationsmenü Integration > Daten importieren.
3. Wählen Sie Istzahlen unter Importart.
4. Wählen Sie NetSuite-Istzahlen unter Import aus.
5. Standard wird standardmäßig unter Import in Tabellenblatt ausgewählt.
6. Wählen Sie unter Zu importierende Zeitperioden den Zeitbereich, den Sie importieren möchten.
7. Klicken Sie auf Importieren.
8. Richten Sie die gewünschten Mappings auf der Seite Kategorie-Mappings ein.
9. Klicken Sie auf Weiter.
10. Die Seite "Ergebnisse des Imports" wird nach Abschluss des Imports geladen und gibt an, ob der Import erfolgreich war.

In NetSuite exportieren

Administratoren können Adaptive Integration so konfigurieren, dass Budgets in NetSuite exportiert werden.

Erforderliche Berechtigungen	Verwaltung > Allgemeines Setup > Integration and NetSuite Basic Verwaltung > Berechtigungssatz: Bearbeiten Sie den exportierenden Benutzer und wählen Sie Exportmöglichkeiten und Budgetexport in NetSuite.
NetSuite als Exportziel auswählen	Sobald NetSuite Basic aktiviert ist, können Benutzer mit der Berechtigung "Budgetexport in NetSuite" in NetSuite oder eine CSV-Datei exportieren. Anmerkung: Wenn NetSuite Basic aktiviert, aber nicht konfiguriert ist, wird der Abschnitt "Ausgabeziel" angezeigt, das Kontrollkästchen "NetSuite" ist jedoch deaktiviert. Wenn NetSuite-Setup nicht konfiguriert ist, wird der Link NetSuite-Kategoriekonfiguration angezeigt. 1. Richten Sie die zuvor beschriebene NetSuite-Kategoriekonfiguration ein, falls Sie dies nicht bereits getan haben. 2. Wechseln Sie zu Integration > Daten exportieren. 3. Wählen Sie NetSuite als Ausgabeziel. 4. Wählen Sie die Budgetkategorie in NetSuite, in die Sie exportieren möchten. 5. Wählen Sie ein oder mehrere Geschäftsjahre in NetSuite, in die Sie exportieren möchten. 6. Wählen Sie Exportieren.

Drillthrough durchführen

Anmerkung: NetSuite Drillthrough ist nur verfügbar, wenn Sie Ihre NetSuite-Integration vor dem 12. August 2024 eingerichtet haben.

Wenn Sie ein Tabellenblatt in anzeigen Adaptive Planning oder den Zellen-Explorer, der eine für den Import aus NetSuite gemappte Istzahl enthält, können Sie einen Drilldown zu der Zahl durchführen. Dadurch wird ein NetSuite-Bericht mit Details zu den Transaktionen gestartet, die die Zahl enthalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Das Kontrollkästchen NetSuite Basic unter Verwaltung > Allgemeines Setup aktiviert die Berechtigung Drill zu NetSuite für importierte Zahlen, die Sie jedem Berechtigungssatz erteilen können.

Das Drill-Verhalten hängt davon ab, ob das Bundle "Adaptive Insights for NetSuite" (aus dem NetSuite Bundle Marketplace) in Ihrer NetSuite-Installation installiert wurde oder nicht. Wenn das Bundle installiert wurde, öffnen Sie die Seite "NetSuite-Integrations-Setup" und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Adaptive Insights for NetSuite Bundle installed.

Anforderungen für das Durchführen von Drills

- Installieren Sie in NetSuite das NetSuite Bundle 30441 für Drillthrough.
- Sobald die Daten aus NetSuite importiert wurden, können Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen einen Drill zu den NetSuite-Daten in durchführen Adaptive Planning.

Ohne Adaptive Insights for NetSuite Bundle

Wenn das Adaptive Insights for NetSuite Bundle nicht in NetSuite installiert wurde, wird die Option Drillthrough zu NetSuite durchführen nur dann im Menü der rechten Maustaste angezeigt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Benutzer hat einen Berechtigungssatz, der Drill zu NetSuite für importierte Zahlen umfasst.
- Das NetSuite-Integrations-Setup war erfolgreich und die NetSuite-Verbindung ist konfiguriert.
- Die mit der rechten Maustaste angeklickte Zahl gehört zur Istzahlen-Version. Die Zahl ist nicht das Ergebnis einer Formel. Es muss sich entweder um ein Rohdatenelement oder um ein Rollup solcher Daten handeln, die aus NetSuite importiert wurden.
- Die Zahl bezieht sich auf ein Zeitfenster, das mit mindestens einer NetSuite-Buchungsperiode gemappt ist.
- Die Zahl gilt für ein Konto, das ein Ziel eines NetSuite-Importkonto-Mappings ist.
- Die Zahl befindet sich nicht in einem Cube-Konto. (Für verknüpfte Konten, die mit Cube-Konten verknüpft sind, aber ihre eigenen Istzahlen anzeigen, kann ein Drillthrough durchgeführt werden.)
- Die Zahl befindet sich auf einer Ebene, die mindestens eine der folgenden Anforderungen erfüllt:
    - Die Ebene ist die oberste Ebene.
    - Die Ebene ist im Organisations-Mapping für den Import aus NetSuite enthalten.
    - Wenn sich die Zahl in einem Split befindet, werden alle dem Split zugewiesenen Dimensionswerte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(außer leere oder beliebige Werte) in ein oder mehrere Dimensions-Mappings für den Import aus NetSuite aufgenommen.

- Die Zahl ist mit maximal einem Wert für jede NetSuite-Kategorie gemappt.

Mit dem Adaptive Insights for NetSuite Bundle	Wenn das Adaptive Insights for NetSuite Bundle in NetSuite installiert wurde, sind die Anforderungen der Option Drillthrough zu NetSuite durchführen weniger restriktiv:
	
	Alle anderen Anforderungen bleiben unverändert.
	
	Genauer gesagt, wird die Option Drillthrough zu NetSuite durchführen nur dann im Rechtsklick-Menü angezeigt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
	
	• Der Benutzer hat einen Berechtigungssatz, der Drill zu NetSuite für importierte Zahlen umfasst.
	• Das NetSuite-Integrations-Setup war erfolgreich und die NetSuite-Verbindung ist konfiguriert.
	• Die mit der rechten Maustaste angeklickte Zahl gehört zur Istzahlen-Version.
	• Die Zahl ist nicht das Ergebnis einer Formel. Es muss sich entweder um ein Rohdatenelement oder um ein Rollup solcher Daten handeln. Bei einem Rollup muss mindestens eines der Datenelemente in diesem Rollup aus NetSuite stammen, aber nicht unbedingt alle.
	• Die Zahl bezieht sich auf ein Zeitfenster, das mit mindestens einer NetSuite-Buchungsperiode gemappt ist.
	• Die Zahl gilt für ein Konto, das ein Ziel eines NetSuite-Importkonto-Mappings ist.
	• Die Zahl befindet sich nicht in einem Cube-Konto. (Für verknüpfte Konten, die mit Cube-Konten verknüpft sind, aber ihre eigenen Istzahlen anzeigen, kann ein Drillthrough durchgeführt werden.)
	• Die Zahl befindet sich auf einer Ebene, die mindestens eine der folgenden Anforderungen erfüllt:
	  • Die Ebene ist die oberste Ebene.
	  • Die Ebene ist im Organisations-Mapping für den Import aus NetSuite enthalten.
	  • Wenn sich die Zahl in einem Split befindet, werden alle dem Split zugewiesenen Dimensionswerte (außer leere oder beliebige Werte) in ein oder mehrere Dimensions-

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Mappings für den Import aus NetSuite aufgenommen.

- Die Zahl ist mit mindestens einem Wert für mindestens eine NetSuite-Kategorie gemappt.
- Wenn die analysierte oder besuchten Koordinaten von NetSuite gemappt wurden, wird die Option Drillthrough zu NetSuite durchführen angezeigt. Ein Mapping muss nicht genau Eins-zu-Eins sein.
- Drills zu Rollups sind zulässig, wenn mindestens eine der im Rollup enthaltenen Leaf-Zellen von NetSuite gemappt wurde. Nicht alle im Rollup enthaltenen Zellen müssen gemappt werden.

Drills in Tabellenblatt durchführen	Ein Tabellenblatt kann in folgenden Fällen Istwerte anzeigen: • Die Istzahlen-Version wurde in der Ansichtsauswahl ausgewählt • Die gewählte Planversion zeigt Istdaten einiger Monate an In beiden Fällen wird durch Rechtsklick auf eine Istzahl ein Menü mit der Auswahl Drillthrough zu NetSuite durchführen geöffnet. Wählen Sie im Rechtsklick-Menü Drillthrough zu NetSuite durchführen, um einen NetSuite-Transaktionsbericht in einem neuen Browserfenster zu starten. Wenn Sie sich noch nicht bei NetSuite angemeldet haben, werden Sie aufgefordert, sich anzumelden. Nach der Anmeldung wird je nach ausgewählter Zahl entweder der Bericht "NetSuite Profit and Loss Detail" oder der Bericht "NetSuite Balance Sheet Detail" angezeigt. Der Bericht "Profit and Loss Detail" zeigt an, ob sich die Zahl, für die ein Drill durchgeführt wurde, in einem NetSuite-Konto der Art "Expense", "Income", "Other Income", "Other Expense", "Non-Posting" oder "Cost of Goods Sold" befindet. Alle anderen Kontoarten starten einen Bericht Balance Sheet Detail. Sie können auf alles klicken, was NetSuite zulässt, und einen Drill zu beliebigen Details durchführen, die NetSuite bereitstellt. Anmerkung: Es wurde geprüft, ob die Zahl, für die ein Drill durchgeführt wurde, in geändert wurde Adaptive Planningstimmt sie möglicherweise nicht mehr mit dem überein, was ursprünglich aus NetSuite importiert wurde. Die Zahl in NetSuite kann sich einige Zeit nach dem Import in geändert haben Adaptive Planning. In diesen Fällen enthält der NetSuite-Bericht eine andere Zahl als die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Zahl, für die Sie einen Drill in durchgeführt haben Adaptive Planning.
Drills in Zellen-Explorer durchführen	Wenn in einem Zellen-Explorer-Fenster eine Zahl angezeigt wird, die die oben beschriebenen Regeln erfüllt, wird der Link Drillthrough zu NetSuite durchführen in der oberen linken Ecke angezeigt. Dieser Link verhält sich identisch zur Option Drillthrough zu NetSuite durchführen im Rechtsklick-Menü.

Kategorien für NetSuite Basic konfigurieren

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie das Feature "NetSuite-Integration" für Ihren Status. Siehe: Konzept: NetSuite Basic-Integration auf Seite 2162.
- Zugriff auf NetSuite.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Anmerkung: NetSuite Basic ist nicht mehr die empfohlene Integrationsmethode. Für eine optimale Performance und den Zugriff auf die neuesten Features empfehlen wir den Übergang zu NetSuite-Integrationen. Weitere Informationen zu NetSuite-Integrationen finden Sie unter Konzept: Integration mit NetSuite auf Seite 2159.

Bevor Sie den ersten Import aus NetSuite durchführen, müssen Sie die NetSuite-Kategorien, die Ihr Konto verwendet, mit den entsprechenden Dimensionen in Workday Adaptive Planning mappen. Diese Konfiguration definiert, wie NetSuite-Kategorien wie "Tochterunternehmen", "Abteilung", "Klasse", "Standort", "Posten" und "Kunde" mit Dimensionen wie "Konto", "Ebene", einer Ebene in der Organisationsstruktur oder Ihren benutzerdefinierten Dimensionen in Beziehung stehen.

Diese Mapping-Zuordnungen sind Aspekte der NetSuite-Integration, die sich nicht häufig ändern. Sie bestimmen die Auswahlmöglichkeiten, die Sie beim Mappen von Kategoriewerten verwenden können, entweder während des Importprozesses oder auf der Seite NetSuite-Kategorie-Mappings .

Die Zuordnungen können komplexer sein als eine Eins-zu-Eins-Beziehung:

- Viele-zu-Eins: Sie können mehrere NetSuite-Kategorien mit einer einzelnen Adaptive Planning-Dimension mappen. Dabei werden die Werte in diesen Kategorien verkettet und gleichzeitig gemappt, als wäre es eine Kategorie. Beispiel: Wenn Sie sowohl Abteilung als auch Standort mit der Dimension "Ebene" verknüpfen, werden die Import-Mapping-Auswahlmöglichkeiten möglicherweise als kombinierte Werte wie *Engineering - US* oder *Sales - London*angezeigt.
- Eins-zu-Viele: Sie können eine einzelne NetSuite-Kategorie mit mehreren Adaptive Planning-Dimensionen verknüpfen. Dabei wird das Mapping für alle diese Dimensionen angezeigt.

Beispiel: Wenn Sie die Kategorie "Klasse" sowohl mit der Dimension "Region" als auch mit der Dimension "Produkt" verknüpfen, zeigt der Import-Mapping-Bildschirm die Klasse in jeder Dimension an. Aufgrund dieser Anzeige können Sie die Klasse Americas: Product A mit beiden folgenden Elementen mappen:

- *Americas* in der Dimension „Region“.
- *Produkt A* in der Dimension „Product“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Öffnen Sie die Seite "NetSuite-Kategorie-Mappings" in NetSuite.

   Auf dieser Seite werden die folgenden Kategorien angezeigt:

   - Klasse
   - Customer
   - Department
   - Item
   - Standort
   - Subsidiary

   Neben jeder dieser Kategorien wird eine Werteliste angezeigt, die alle Dimensionen in Ihrer Adaptive Planning-Instanz enthält, einschließlich:

   - Konto.
   - Alle benutzerdefinierten Dimensionen
   - Ebene.
   - N/V.
2. Wählen Sie für jede NetSuite-Kategorie die entsprechende Adaptive Planning-Dimension in der Werteliste aus:
   - Wenn eine NetSuite-Kategorie nicht verwendet wird oder mit keiner Dimension gemappt ist, wählen Sie *N/V*.
   - Um mehrere NetSuite-Kategorien mit einer Adaptive Planning-Dimension zu mappen, wählen Sie diese Dimension in der Werteliste für jede Kategorie aus.
   - Um eine NetSuite-Kategorie mit mehreren Adaptive Planning-Dimensionen zu mappen, wählen Sie Link hinzufügen neben der Kategorie, um zusätzliche Wertelisten hinzuzufügen. Sie können eine Kategorie mit bis zu vier Adaptive Planning-Dimensionen mappen.
3. Klicken Sie auf Speichern.

Ergebnisse

Nachdem Sie Ihre Kategoriekonfigurationen abgeschlossen haben, führt der Link auf dem untergeordneten NetSuite-Register auf der Registerkarte Importieren zur Seite "NetSuite-Kategorie-Mappings" anstelle der Konfigurationsseite.

Die Mappings zwischen NetSuite-Kategorien und Adaptive Planning-Dimensionen werden gespeichert. Diese Konfigurationen bestimmen die Optionen, die auf der Seite "NetSuite-Kategorie-Mappings" angezeigt werden, nachdem Sie Daten importiert haben und NetSuite-Kategoriewerte mit Adaptive Planning-Dimensionswerten mappen müssen.

Nächste Maßnahme

- Führen Sie einen Import aus NetSuite durch, um die Kategoriewerte zu laden.
- Mappen Sie auf der Seite NetSuite-Kategorie-Mappings die spezifischen NetSuite-Kategoriewerte mit den entsprechenden Dimensionswerten in Adaptive Planning. Die Liste der verfügbaren NetSuite-Kategoriewerte bleibt leer, bis Sie den Import durchführen und diese Werte ausfüllen.

NetSuite-Schlüssel für die Token-basierte Authentifizierung eingeben

NetSuite und Zwei-Faktor-Authentifizierung

Seit dem Release 2020.1 von NetSuite sieht NetSuite die Token-basierte Authentifizierung (TBA) für alle Rollen vor. Adaptive Planning benötigt NetSuite-Rollen mit hohen Privilegien als Teil eines NetSuite Basic-Setups oder einer NetSuite-Datenquelle in der Integration.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Voraussetzungen
Generieren Sie Token-basierte Authentifizierungsschlüssel in NetSuite und speichern Sie die Zugriffs-Token-ID und den Zugriffs-Token-Geheimschlüssel an einem sicheren Ort.

Token-basierte NetSuite-Authentifizierungsschlüssel eingeben
Wo Sie die Token-basierten Authentifizierungsschlüssel eingeben, hängt davon ab, welche Methode Sie für die Integration von NetSuite mit Adaptive Planning verwenden.

Ihr Unternehmen verwendet entweder NetSuite Basic oder eine NetSuite-Datenquelle in Integration.

Auditprotokolle der Token-basierten Authentifizierung in NetSuite anzeigen
Sie können ein Auditprotokoll in NetSuite anzeigen, um zu prüfen, ob während Anmeldeversuchen die richtigen Token-Elemente von Adaptive Planning an NetSuite gesendet werden.

1. Melden Sie sich bei NetSuite an.
2. Wechseln Sie zu Setup > Benutzer/Rollen > Login Audit Trail Search .
3. Wählen Sie Erweiterte Suche verwenden aus.
4. Wählen Sie das Register Ergebnisse aus.
5. Fügen Sie den Ergebnissen Folgendes hinzu:
    - Token-basierter Name für Zugriffs-Token
    - Token-basierter Anwendungsname
    - Detail
6. Übermitteln Sie die Suche.
7. Sortieren Sie die letzten Anmeldungen nach oben und prüfen Sie die Status- und Detailspalten für Ihre Anmeldeversuche.

Token-basierte Authentifizierungsschlüssel in NetSuite generieren

Token-basierte NetSuite-Authentifizierung
Der NetSuite-Benutzer, den Sie für die Integration in Adaptive Planning eingerichtet haben, benötigt eine Rolle mit Token-basiertem Authentifizierungszugriff. Sie können die Token-basierte Authentifizierung für folgende Rollen gewähren:

- Eine neue benutzerdefinierte NetSuite-Rolle mit nur für die Integration erforderlichen Berechtigungen gemäß den Best Practices für die Sicherheit
- Oder die vorhandene Administrator-Webservices-Rolle (Rollen-ID = 3)

Voraussetzungen

- Melden Sie sich als Administrator bei NetSuite an.
- Prüfen Sie das NetSuite-Konto, die E-Mail-Adresse und die NetSuite-Rolle, die Sie bereits in Adaptive Planning verwenden.

Grundlegende Schritte

- Entscheiden Sie, ob Sie eine benutzerdefinierte Rolle für die Integration von Adaptive Planning mit NetSuite (empfohlen) oder die vorhandene Administratorrolle (Rolle ID = 3) verwenden möchten.

Benutzer mit einer benutzerdefinierten Rolle für Integration mit Adaptive Planning konfigurieren (empfohlen)

1. Aktivieren Sie die Token-basierte Authentifizierung in NetSuite.
2. Erstellen Sie den Integrationsdatensatz für den Administrator. Sie können den bereits vorhandenen Datensatz "Adaptive Insights Integration" nicht verwenden.
3. Weisen Sie die Token-basierte Authentifizierungsrolle einem Benutzer zu, dessen Zugangsdaten für die Einrichtung der Integration in Adaptive Planning verwendet werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Erstellen Sie ein Zugriffs-Token für die Integration in Adaptive Planning.
5. Geben Sie die Schlüssel in die Benutzeroberfläche von Adaptive Planning ein.

Vorhandenen Administrator (Rollen-ID = 3) für Integration mit Adaptive Planning konfigurieren

1. Aktivieren Sie die Token-basierte Authentifizierung in NetSuite.
2. Erstellen Sie den Integrationsdatensatz für den Administrator. Sie können den bereits vorhandenen Datensatz "Adaptive Insights Integration" nicht verwenden.
3. Erstellen Sie die Benutzerzugriffs-Token für den Administrator.
4. Geben Sie die Schlüssel in die Benutzeroberfläche von Adaptive Planning ein.

Entscheiden, ob eine benutzerdefinierte Rolle für die Integration von NetSuite mit Adaptive Planning verwendet werden soll

Wenn Sie die Best Practices befolgen möchten, erstellen Sie eine benutzerdefinierte Rolle mit nur den spezifischen Berechtigungen, die für die Integration von NetSuite mit Adaptive Planning erforderlich sind . Gewähren Sie dieser benutzerdefinierten Rolle Token-basierte Authentifizierung.

Wenn Sie bereits einen Administrator (Rollen-ID = 3) haben, den Sie weiterhin für die Integration verwenden möchten, können Sie einen Integrationsdatensatz und Benutzerzugriffs-Token für diesen erstellen. Die Schritte für einen Administrator werden unten in diesem Artikel beschrieben.

Benutzer mit einer benutzerdefinierten Rolle für Integration mit Adaptive Planning konfigurieren (empfohlen)

Token-basierte Authentifizierung in NetSuite für die Rolle aktivieren	1. Navigieren Sie zu Setup > Company > Enable features > Suite Cloud > Manage Authentication und wählen Sie Token-Based Authentication. 2. Navigieren Sie zu Setup > Users/Roles > Manage Roles und klicken Sie auf New, um eine neue benutzerdefinierte Rolle zu erstellen. Nennen Sie die benutzerdefinierte Rolle "Adaptive Planning Integration". 3. Gewähren Sie der Rolle die erforderlichen Berechtigungen für die Integration in Adaptive Planning mit Token-basierter Authentifizierung und fügen Sie die Berechtigung "Setup > Log in Using Access Tokens - FULL" hinzu. Mehr zur Berechtigung von NetSuite Basic lesen Sie in diesem Artikel. Für erweiterte NetSuite-Integrationen (NetSuite-Datenquellen in Integration) verwenden Sie diese typischen Berechtigungen. 4. Speichern Sie die Rolle.
Token-basierte Authentifizierungsrolle zuweisen	1. Navigieren Sie zu Lists > Employees > Employees > Edit User und wählen Sie den Benutzer aus, der die Datenintegration in Adaptive Planning verwaltet. 2. Klicken Sie auf Zugriff > Rollen. 3. Weisen Sie dem Benutzer die gerade erstellte benutzerdefinierte Rolle zu.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Navigieren Sie zu Setup > Integration > Manage Integrations > New.
5. Geben Sie den Namen "Adaptive Planning Integration" ein und klicken Sie auf "Token-based Authentication". Vergewissern Sie sich, dass für "State" "Enabled" festgelegt ist.
6. Klicken Sie auf Save. Dadurch wird ein Integrationsdatensatz erstellt, mit dem Sie Zugriffs-Token erstellen können.
7. Kopieren Sie die folgenden Werte für den Integrationsdatensatz, fügen Sie sie in eine Textdatei ein und speichern Sie die Datei an einem sicheren Ort, auf den Sie zukünftig zugreifen können:
    - Anwendungs-ID (wird ausschließlich für Ihre Aufzeichnungen und nicht von Adaptive Planning verwendet)
    - Consumer-Schlüssel
    - Consumer-Geheimschlüssel

Kopieren Sie die Informationen an einen sicheren Ort, bevor Sie diese Seite verlassen. Sie wird nur einmal angezeigt und kann später nicht mehr aufgerufen werden.

Diese Werte sind für die Integration in Adaptive Planning erforderlich. Als Nächstes generieren Sie die Werte für das Zugriffs-Token und die Zugriffs-Token-ID für den Ihrer Adaptive Planning-Integration zugeordneten NetSuite-Benutzer.

Zugriffs-Token erstellen

1. Navigieren Sie zu Setup > Users/Roles > Access Tokens und klicken Sie auf New.
2. Wählen Sie den Anwendungsnamen "Adaptive Planning Integration" aus, den Sie in den vorherigen Schritten erstellt haben.
3. Wählen Sie den Benutzer und dann die Rolle aus, die Sie erstellt haben. Wählen Sie "Adaptive Planning Integration" aus und ordnen Sie den Adaptive Planning-Integrationsdatensatz zu.
4. NetSuite generiert eine Antwort. Kopieren Sie die Zugriffs-Token-ID und das Zugriffs-Token und fügen Sie sie an dem sicheren Speicherort ein, den Sie in den vorherigen Schritten erstellt haben.

Kopieren Sie die Antwort, bevor Sie diese Seite verlassen. Sie wird nur einmal angezeigt und kann später nicht mehr aufgerufen werden.

Diese Werte sind auch erforderlich, um die Integration in Adaptiven Planung abzuschließen.

Schlüssel in Adaptive Planning eingeben

Führen Sie für NetSuite-Datenquellen in Integration und NetSuite Basic die folgenden Schritte aus, um Ihre Schlüssel einzugeben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Vorhandenen Administrator (Rollen-ID = 3) für Integration mit Adaptive Planning konfigurieren

Vorhandene Administratorbenutzer (Rollen-ID = 3) von Webservices müssen andere Schritte als benutzerdefinierte Rollen ausführen. Administratoren (Rollen-ID = 3), die Zugriffs-Token in NetSuite erstellen, folgen ebenfalls anderen Schritten.

Integrationsdatensatz für einen Administrator erstellen	Für vorhandene Administratorbenutzer (Rollen-ID = 3) von Webservices müssen Sie zunächst den Integrationsdatensatz erstellen. 1. Navigieren Sie zu Setup > Integration > Manage Integrations > New. 2. Geben Sie den Namen "Adaptive Planning Integration" ein und klicken Sie auf "Token-based Authentication". Vergewissern Sie sich, dass für State Enabled festgelegt ist. 3. Klicken Sie auf Save. Sie haben gerade einen Integrationsdatensatz zum Generieren von Zugriffs-Token erstellt. 4. Kopieren Sie die folgenden Werte für den Integrationsdatensatz, fügen Sie sie in eine Textdatei ein und speichern Sie die Datei an einem sicheren Ort, auf den Sie zukünftig zugreifen können: • Anwendungs-ID (wird ausschließlich für Ihre Aufzeichnungen und nicht von Adaptive Planning verwendet) • Consumer-Schlüssel • Consumer-Geheimschlüssel Kopieren Sie die Informationen an einen sicheren Ort, bevor Sie diese Seite verlassen. Sie wird nur einmal angezeigt und kann später nicht mehr aufgerufen werden. Diese Werte sind für die Integration in Adaptive Planning erforderlich. Als Nächstes generieren Sie die Werte für das Zugriffs-Token und die Zugriffs-Token-ID für den Ihrer Adaptive Planning-Integration zugeordneten NetSuite-Benutzer.
Benutzerzugriffs-Token für einen Administrator erstellen	1. Melden Sie sich als Administrator bei NetSuite an. 2. Klicken Sie im Portlet "Settings" auf Manage Access Tokens. 3. Klicken Sie auf New My Access Token. 4. Wählen Sie die Anwendung "Adaptive Planning Integration" aus, der Sie das Zugriffs-Token zuordnen möchten. 5. Klicken Sie auf Save. 6. NetSuite generiert eine Antwort. Kopieren Sie die Zugriffs-Token-ID und das Zugriffs-Token und fügen Sie sie an dem sicheren Speicherort ein, den Sie in den vorherigen Schritten erstellt haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	Kopieren Sie die Informationen an einen sicheren Ort, bevor Sie diese Seite verlassen. Sie wird nur einmal angezeigt und kann später nicht mehr aufgerufen werden. Diese Werte sind für die Integration in Adaptive Planning erforderlich.
Schlüssel in Adaptive Planning eingeben	Führen Sie für NetSuite-Datenquellen in Integration und NetSuite Basic die folgenden Schritte aus, um Ihre Schlüssel einzugeben.
Auditprotokolle der Token-basierten Authentifizierung in NetSuite anzeigen	Sie können ein Auditprotokoll in NetSuite anzeigen, um zu prüfen, ob während Anmeldeversuchen die richtigen Token-Elemente von Adaptive Planning an NetSuite gesendet werden. 1. Melden Sie sich bei NetSuite an. 2. Wechseln Sie zu Setup > Users/Roles > Login Audit Trail Search. 3. Wählen Sie Use Advanced Search. 4. Wählen Sie das Register Results. 5. Fügen Sie den Ergebnissen Folgendes hinzu: • Token-basierter Name für Zugriffs-Token • Token-basierter Anwendungsname • Detail 6. Übermitteln Sie die Suche. 7. Sortieren Sie die letzten Anmeldungen nach oben und prüfen Sie die Status- und Detailspalten für Ihre Anmeldeversuche.

Schritte: Daten mit NetSuite Basic in NetSuite exportieren

Vorbereitungen

- Richten Sie die NetSuite-Integration ein.
- Aktivieren Sie mehrere Budgetkategorien in NetSuite.
- Sicherheit: Berechtigung *Budgetexport in NetSuite*

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

NetSuite Basic Budget ist eine Option im Bereich Daten exportieren von Integrationen. Mit dieser Option können Sie Daten aus Hauptbuch-Konten in Adaptive Planning in Budgetkategorien in NetSuite exportieren.

Der Export umfasst Folgendes:

- nur Daten in Hauptbuch-Konten
- Daten in der ausgewählten Version
- Benutzerdefinierte Dimensionswerte, die Sie:
  - mit NetSuite gemappt haben
  - mit Daten mit Splits in Standardtabellenblättern getaggt haben

Die Budgetwechselkurse von NetSuite und Adaptive Planning müssen die gleichen Wechselkurse haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozedur

1. Kategorien für NetSuite Basic konfigurieren auf Seite 2171.
2. Wechseln Sie zu Integration > Daten exportieren.
3. Wählen Sie aus der Werteliste „Version“ im Header die Version mit den Daten, die Sie exportieren möchten.
4. Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind folgende Informationen zu beachten:

Option	Bezeichnung
Ausgabeziel	Wählen Sie *NetSuite-Budget* aus.
Budgetkategorie	Wählen Sie das NetSuite-Budget aus, das Sie mit den exportierten Daten ausfüllen möchten. Die Optionen werden aus NetSuite geladen.
Geschäftsjahre	Aktivieren Sie mindestens ein Kontrollkästchen. Die Optionen werden aus NetSuite geladen.

5. Klicken Sie auf Exportieren.

Ergebnisse

Die exportierten Daten aus Adaptive Planning ersetzen alle Daten in NetSuite für die angegebene Kategorie und das angegebene Geschäftsjahr.

Wie die Daten exportiert werden, hängt davon ab, wie Sie Adaptive Planning-Ebenen und NetSuite-Tochterunternehmen gemappt haben.

Beispiel

relatedlinks
Referenz
Referenz: Mapping-Ergebnisse für Exporte in NetSuite auf Seite 2179

Drillthrough von Planning zu NetSuite durchführen

In diesem Thema wird beschrieben, wie Sie einen Drillthrough für Istdaten aktivieren können, die mit importiert werden Adaptive Planning NetSuite-Adapter in Integration.

Istdaten, die mit dem NetSuite-Adapter in importiert werden Adaptive Planning Integration kann für den Drillthrough in Planning-Standardtabellenblättern und im Zellen-Explorer innerhalb von Berichten verfügbar gemacht werden. Planning-Benutzer können auf die in Standardtabellenblättern und Berichten verfügbaren Drillthrough-URLs klicken, um zurück zu NetSuite zu navigieren und zusätzliche Transaktionsinformationen zum Istwert anzuzeigen.

Übergeordnete Schritte zur Aktivierung von Drillthroughs von Planning zu NetSuite

Bevor Sie starten, stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen "Verbesserter Drillthrough auf Bundle-Basis" in aktiviert ist Adaptive Planning Menü Integration > NetSuite-Setup .

1. Konfigurieren Sie ein externes NetSuite-System.

2. Wenn Sie mehrere NetSuite-Kategorien haben, die in derselben Planning-Dimension gemappt sind, rufen Sie die NetSuite-Datenquelle erneut auf, um eine Tupel-SQL-Spalte für ein Viele-zu-Eins-Mapping der Spalten hinzuzufügen.

3. Konfigurieren Sie nach den oben beschriebenen Schritten einen Planning-Loader für den Import von NetSuite-Istdaten.

- Verknüpfen Sie ein Profil mit dem externen System, das Sie in Schritt 1 konfiguriert haben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Hängen Sie dieses Profil an den Planning-Loader an.

Ausführliche Informationen zum Konfigurieren des NetSuite-Adapters für finden Sie in „Schritte: NetSuite-Datenquellen einrichten“, und im Abschnitt „Externe Systeme“, in „Schritte: Planning-Daten-Loader erstellen“. Adaptive Planning Integration für den Drillthrough durchführen

Siehe: Schritte: NetSuite-Datenquellen einrichten, Schritte: Planning-Daten-Loader erstellen

Referenz: Mapping-Ergebnisse für Exporte in NetSuite

Mapping	Ergebnis
Sie haben die Kategorie „Tochterunternehmen“ in NetSuite nicht mit Konten, Ebenen oder benutzerdefinierten Dimensionen in Adaptive Planning gemappt.	Exportiert alle Daten in das Root-Tochterunternehmen in NetSuite.
Sie haben Adaptive Planning-Ebenen mit keinen NetSuite-Kategorien gemappt.	Exportiert Werte aus dem Rollup der obersten Ebene in der Währung der obersten Ebene.
Sie haben Adaptive Planning-Ebenen mit einer NetSuite-Kategorie gemappt und die Zielbudgetkategorie ist eine globale Kategorie.	Exportiert Werte jeder Ebene in der Währung der obersten Ebene.
Sie haben Adaptive Planning-Ebenen mit einer NetSuite-Kategorie gemappt und die Zielbudgetkategorie ist keine globale Kategorie.	Exportiert Werte jeder Ebene in der Währung jeder Ebene.

relatedlinks
Aufgaben
Schritte: Daten mit NetSuite Basic in NetSuite exportieren auf Seite 2177

API-Dokumentation

API-Dokumentation

Produktdokumentation für REST-APIs.

Anmerkung: Wenn Ihre Instanz eine nicht auf den USA basierende regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre Autorisierungs-URLs und API-Endpunkte je nach Region. Siehe: Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs auf Seite 30.

Aktuelle API-Version: 40

API-Änderungen nach Release

Die aktuelle Version enthält die kumulierten Änderungen früherer Versionen.

Sie müssen v15 + der Adaptive API verwenden, wenn Sie einen benutzerdefinierten Kalender verwenden. Siehe: Schritte: Kalender ändern auf Seite 769.

Mit der Veröffentlichung von API v15 werden auf den Seiten der Online-API-Dokumentation Inline-Versionsänderungen mit *Supported in API v15+, Supported in API v16+* usw. angezeigt. Wenn eine Methode für eine Version vollständig neu ist, wird die Version in einer Anmerkung oben auf der Seite angezeigt.

Für API-Version 14 und älter siehe API-Version 14, API-Version 13und API-Version 12.

Informationen zur REST-API von Adaptive Planning
Informationen zur Adaptive Planning API

Produktdokumentationsübersicht für Adaptive Planning API

Adaptive Planning bietet eine umfassende API, die von unseren Kunden und Partnern verwendet werden kann. Die API entspricht den Regeln von RESTful-Webservices und bietet eine einfache Schnittstelle, über

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

die Benutzer auf Daten in ihrer Instanz zugreifen und diese bearbeiten können. Eine kleine Teilmenge unserer APIs verwendet auch das JSON-Format für HTTPS-Anforderungen vom Typ GET, POST, PUT, PATCH und DELETE. Diese REST-API ist eine voll funktionsfähige Datenschnittstelle, mit der Benutzer oder Client-Programme Daten aus Versionen abrufen, Daten in verschiedene Tabellenblätter importieren und Informationen zu Kundenmetadaten wie Versionen, Konten, Organisationsebenen und Benutzern lesen können. Jeder API-Aufruf wird einzeln authentifiziert, um sicherzustellen, dass der Benutzer, der den API-Aufruf aufruft, die Berechtigung hat, die Aktion auszuführen und auf die angeforderten Daten zuzugreifen

Konzept: REST-API für Adaptive Planning

Der grundlegende REST-API-Ansatz
Die Adaptive Planning API umfasst drei allgemeine Bereiche:

- Abrufen und Bearbeiten von Metadaten.
- Datenabruf.
- Datenerstellung und -aktualisierung

Ein Client ruft einen API-Aufruf auf, indem er eine HTTP-Anforderung POST an den Hauptendpunkt der Adaptive Planning-Webservices sendet. Der Endpunkt enthält eine Versionsnummer, die die verwendete API-Version angibt. Die aktuelle Version der Adaptive Planning API ist v40. Wenn Ihre Instanz eine nicht auf den USA basierende regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre Autorisierungs-URLs und API-Endpunkte je nach Region. Siehe: Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs auf Seite 30.

```
https://api.adaptiveplanning.com/api/v40
```

API-Versionen werden in der Regel mit neuen Produkt-Releases von Adaptive Planning aktualisiert, wobei jedoch nicht alle Produkt-Releases in einer neuen API-Version resultieren. Workday unterstützt die aktuelle Version mindestens ein Jahr nach dem Release der nachfolgenden API-Version.

Eine Historie der API-Änderungen finden Sie unter API-Änderungen nach Release auf Seite 2181.

Die HTTP-Anforderung POST enthält Posting-Daten in einem XML-Dokument. Dieses XML-Dokument enthält Standardabschnitte, die in jedem API-Methodenaufruf vorhanden sind, und Abschnitte, die für jeden API-Methodenaufruf spezifisch sind. Der Adaptive Planning-Server verarbeitet den API-Methodenaufruf und gibt die Ergebnisse als weiteres XML-Dokument zurück. Wie die Anforderung enthält das XML-Antwortdokument Abschnitte, die für jede API-Methode identisch sind, und Abschnitte, die für jede API-Methode spezifisch sind.

Jeder Datenabruf verwendet eine Suche. Der Aufrufer gibt Kriterien an, die mit einer Reihe von Elementen übereinstimmen, und der Server antwortet mit einer Liste von Metadatenentitäten oder Daten, die den Kriterien entsprechen. Bei der Datenerstellung und -aktualisierung erfolgt ein Massen-Upload von Daten, die ebenfalls über eine POST-Anweisung übermittelt werden.

Sicherheit
Der Benutzer muss bei jedem separaten Aufruf authentifiziert werden, wodurch die Möglichkeit ausgeschlossen wird, dass ein Eindringling eine Webservice-Sitzung kapert.

Alle API-Anforderungen sind verschlüsselt, da sie das HTTPS-Webprotokoll verwenden müssen. Die Authentifizierungsdaten des Benutzers werden als Teil des Webservice-Anforderungstexts an Adaptive Planning übermittelt. Dies bedeutet, dass die Webschicht die Anmelde-ID und das Kennwort eines Benutzers verschlüsselt, bevor dieser den Computer verlässt, der die Webservice-Anforderung generiert, und nur dann entschlüsselt, wenn der Zielserver sie erhält.

Die Authentifizierung eines Benutzers in einer API-Anforderung erstellt keine persistente Sitzung für diesen Benutzer. jeder separate Webservice-Aufruf muss seinen Benutzer separat authentifizieren.

Berechtigungen und Datenzugriffssteuerung
Ein Benutzer benötigt keine spezielle Berechtigung für den Zugriff auf Webservices. Der Benutzer, der die Webservice-Anforderung stellt, muss jedoch über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

angeforderte Aktion auszuführen. Beispiel: Ein Benutzer muss über die Berechtigung *„Importmöglichkeiten“* verfügen, um die Webservicemethode importStandardData aufzurufen.

Darüber hinaus beschränken die Webservice-Methoden die Ausgabe jedes Aufrufs auf das Dataset, das für den anfordernden Benutzer sichtbar ist. Beispiel: Die Webservicemethode exportData beschränkt die zurückgegebenen Daten auf die Daten, die in den Ebenen gefunden wurden, deren Eigentümer der aufrufende Benutzer ist.

API-Änderungen nach Release

2025R1

(Februar 2025)

JSON-formatierte REST-APIs

- Aufgabenservice
  - Aufgaben
    - `/tasks?instanceCode=<instanceCode>` `(GET, POST)` JSON-basierte HTTP-Vorgänge für Integrationsaufgaben.

2024R2

(September 2024)

Einführung von API v40

- Aktualisiert:`importModeledSheet`unterstützt jetzt das Optionale`accountCode`Attribut in`DisplayColumns`-Element. Die`code`Attribut von`DisplayColumn` Ermöglicht jetzt das Erstellen einer bearbeitbaren eindeutigen Kennung für die Spalte. Wann `accountCode` nicht in der Anforderung enthalten ist, wird prozessbedingt eine eindeutige generiert`code` , um die Spalte mit einem bestimmten Konto zu verknüpfen.
- Aktualisiert: `exportModeledSheet` unterstützt jetzt das Optional `accountCode` Attribut in `DisplayColumns` -Element. Die `code` Attribut von `DisplayColumn` Ermöglicht jetzt das Erstellen einer bearbeitbaren eindeutigen Kennung für die Spalte.
- aktualisiert: `importConfigurableModelData` korrigiert `applyValidationRules` Beschreibung, um den Standardwert anzugeben:`true`und das seit v38.
- aktualisiert: `importStandardData` wird jetzt unterstützt `splitsToUnsplit` in `importDataOptions` -Element, das den Import von Splits in nicht gesplittete Speicherorte mit vorhandenen Daten ermöglicht.
- aktualisiert:`exportCalendar` wird jetzt unterstützt`code` in `calendar` -Element.
- aktualisiert: `exportVersions` wird jetzt unterstützt `currencyVersions` in `include` -Element. Dadurch können Währungsversionen für umgerechnete Istzahlen in die Antwort aufgenommen werden. Sie müssen sich an Ihren benannten Support-Ansprechpartner wenden, um zu erfahren, ob Ihre Instanz für dieses Feature auswählbar ist.

JSON-formatierte REST-APIs

- Modellierungsservice
  - Zeit
    - `/updateTime` wird jetzt vom Kalenderobjekt unterstützt `code` wenn Codes vorhanden sind.
  - Definition des modellierten Tabellenblatts
    - `/definition` `PATCH` unterstützt `accountCode` im Objekt „Tabellenblattspalten-Eigenschaften“, um das modellierte Konto für eine Anzeigespalte zu bestimmen. Nur

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

für Anzeigespalten gültig. Die einzigen gültigen Werte sind Konten im modellierten Tabellenblatt.
- `/definition` `PATCH` unterstützt `code` im Objekt „Eigenschaften für Tabellenblattspalte“, um Kontocodes und eine sekundäre ID voranzustellen. Erforderlich für das Erstellen eines neuen Tabellenblatts. Dies funktioniert genauso wie`prefix`und ist die bevorzugte Eigenschaft, die zur Benutzeroberfläche passt.

2024R1

(April 2024)

- Regionale Authentifizierung für Mandanten außerhalb der USA:

  Anmerkung: Wenn Ihre Instanz eine nicht auf den USA basierende regionale Authentifizierung verwendet, variieren Ihre Autorisierungs-URLs und API-Endpunkte je nach Region. Siehe: Referenz: Regionale Authentifizierungs-URLs auf Seite 30.

(März 2024)

Einführung von API v39

- Aktualisiert: `exportData` unterstützt das `sheet` -Element in API v39 und höher.
- Aktualisiert: `exportData` unterstützt:
  - Alle Elemente und Attribute für den optimierten Pfad für Performance und Skalierbarkeit für API v39 und höher.
  - Konten mit Rollup mit gewichtetem Durchschnitt für Performance und Skalierbarkeit für API v39 und höher.
  - Weitere Informationen finden Sie unter Referenz: exportData-Performance
- Aktualisiert: `exportAttributes` unterstützt a `code` Attribut für `attribute` -Element. Die `code` -Attribut ist nur in API v39 und höher verfügbar.
- Aktualisiert: `updateAttributes` unterstützt a `code` Attribut für `attribute` -Element. Die `code` -Attribut ist nur in API v39 und höher verfügbar.
- Aktualisiert: `exportDimensions` unterstützt a `code` Attribut für `dimension` -Element. Die `code` -Attribut ist nur in API v39 und höher verfügbar.
- Aktualisiert: `updateDimensions` unterstützt a `code` Attribut für `dimension` -Element. Die `code` -Attribut ist nur in API v39 und höher verfügbar.
- Aktualisiert: `exportAccounts` unterstützt einen neuen booleschen Wert `showAccountGroupCodes` Attribut in `include` -Element. Wenn Sie dieses Attribut in Anforderungen auf „true“ setzen, werden Kontogruppencodes in der Antwort exportiert. Die `showAccountGroupCodes` -Attribut ist nur in API v38 und höher verfügbar.
- Aktualisiert: `importModeledSheet` erfordert eine `name` und `code` Attribut in `configurableModel` Element von Anträgen. die `name` und `code` -Elemente sind nur in API v39 und höher verfügbar.
- Aktualisiert: `exportSheets` wir benennen die um `prefix` Attribut zu `code` in `modeled-sheet` -Element. Die `code` ist nur in API v39 und höher verfügbar.
- Aktualisiert: `exportVersions` unterstützt den Booleschen Wert `scenarios` Attribut in `include` Element der anzuzeigenden Anträge `type="SCENARIO"` für persönliche What-if-Szenarien in der Antwort. Erfordert API v37 oder höher.
- Aktualisiert: `importGroups` unterstützt die Bearbeitung externer Benutzergruppen über die Benutzeroberfläche von Adaptive Planning, wenn diese Benutzergruppen dies tun `dataSource=EXTERNAL`.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Aktualisiert: `createUser` unterstützt diese Attribute in `user` Element:
  - `position`
  - `homepage`
  - `country`
  - `usState`
  - `netSuiteLogin`
  - `salesforceLogin`
- Aktualisiert: `updateUser` unterstützt diese Attribute in `user` Element:
  - `position`
  - `homepage`
  - `country`
  - `usState`
  - `perspective`
  - `perspectiveName`
  - `dashboard`
  - `dashboardName`
  - `netSuiteLogin`
  - `salesforceLogin`
- Aktualisiert: `exportUsers` unterstützt diese Attribute in `user` Element:
  - `alternateEmail`
  - `samlFedId`
  - `position`
  - `homepage`
  - `country`
  - `usState`
  - `perspective`
  - `perspectiveName`
  - `dashboard`
  - `dashboardName`
  - `nestuiteLogin`
  - `salesforceLogin`
  - `createdDate`
  - `lastLogin`
  - `failedAttempts`
  - `Locked`

JSON-formatierte REST-APIs

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Modellierungsservice
  - Definition des modellierten Tabellenblatts
    - `/sheet/modeled/definition` `PATCH` unterstützt `delete` als Eigenschaft im Tabellenblattspaltenobjekt, um Spalten von modellierten Tabellenblättern in Adaptive Planning zu löschen. Löschen kann Folgendes nicht löschen:
      - Erforderliche Spalten.
      - Spalten, die von anderen Spalten abhängig sind, die nicht zum Löschen markiert sind.
  - Cube-Tabellenblattdefinition
    - `/sheet/cube/definition` ((`PATCH`, `DELETE`) Fügen Sie eine Cube-Tabellenblatt-Definition in Adaptive Planning ein, aktualisieren oder löschen Sie sie.
    - `/sheet/cube/definition` `PATCH` unterstützt `delete` als Eigenschaft im Tabellenblattspaltenobjekt, um Cube-Tabellenblattspalten in Adaptive Planning zu löschen. Löschen kann Folgendes nicht löschen:
      - Spalten, die von anderen Spalten abhängig sind, die nicht zum Löschen markiert sind.
  - Einführung von APIs, die nur das Löschen folgender Elemente unterstützen:
    - Konten
      - `/accounts/removeGLAccounts` ((`POST`) Löscht Hauptbuch-Konten.
      - `/accounts/removeAccounts` ((`POST`) Löscht benutzerdefinierte Konten.
    - Attribut
      - `/attribute` ((`DELETE`) Löscht ein Attribut und seine Attributwerte.
    - Attributwerte
      - `/removeAttributeValues` ((`POST`) Löscht Attributwerte.
    - Dimension
      - `/dimension` ((`DELETE`) Löscht eine Dimension und ihre Dimensionswerte.
    - Dimensionswerte
      - `/removeDimensionValues` ((`POST`) Löscht Dimensionswerte.
    - Ebene
      - `/removeLevels` ((`POST`) Löscht Ebenen.
- Sicherheitsservice
  - Gruppen:
    - `/groups` ((`GET`) Rufen Sie die vollständige Liste aller für die angegebene Instanz definierten Gruppen ab.
- Benutzer
  - `/users` ((`DELETE`) Löschen Sie den Benutzer aus Adaptive Planning.

2023R2

(8. Dezember)

- Aktualisiert: `importConfigurableModelData` unterstützt `applyValidationRules` in `importDataOptions` -Element, das angibt, ob Datenimporte anhand von Validierungsregeln validiert werden.

(9. September)

Einführung von API v37

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Aktualisiert: `customReportValues` unterstützt ein neues `cell-inclusions` Attribut in `report` -Element. Dieses Attribut funktioniert auf Zellenebene in Verbindung mit `suppress-zeroes` um zu steuern, ob die Ausgabe für nicht unterdrückte Zeilen null oder leere Zellen enthält oder nicht.
- Aktualisiert: `customReportValues` und `exportData` Sie erhalten unter bestimmten Bedingungen Performance-Steigerungen. Siehe:
  - Referenz: Performance-Bedingungen für exportData
  - Referenz: customReportValues-Performance-Bedingungen

2023R1

(11. März)

Einführung von API v36

- Aktualisiert: `importStandardData` unterstützt `mode` im Element importDataOptions zur Angabe `REPLACE` -Modus
- Aktualisiert: `importStandardData` erfordert `scope` -Element bei der Verwendung `replace` -Modus, um die zu ersetzenden Daten anzugeben. Die `scope` -Element erfordert 1 `time` Element, 1 `accounts` Element mit mindestens einem untergeordneten Element `account` Element und 1 `levels` -Element.
- Aktualisiert: Benutzerdefiniert `importStandardData` -Anforderungen erfordern die Berechtigung „Daten löschen“ für die API v36 `REPLACE` -Modus

In JSON formatierte APIs

- Modellierungsservice:
  - Währung:
    - `/currency` ((`POST`, `DELETE`) Währungen in Adaptive Planning erstellen, aktualisieren oder löschen.
  - Wechselkursart:
    - `/exchangeRateTypes` ((`GET`, `POST`, `DELETE`) Einfügen, Aktualisieren oder Löschen von Wechselkursarten in Adaptive Planning.
  - Tabellenblatt:
    - `/sheet/modeled/definition` ((`PATCH`, `DELETE`) Fügen Sie eine Definition eines modellierten Tabellenblatts in Adaptive Planning ein, aktualisieren oder löschen Sie sie.
  - Versionen:
    - `/versions` ((`GET`, `DELETE`, `PATCH`, `POST`) Rufen Sie Versionen in Adaptive Planning ab, löschen, aktualisieren oder erstellen Sie sie.
  - Zeit:
    - `/updateTime` ((`POST`) Laden Sie die Zeitstruktur in Adaptive Planning neu, aktualisieren Sie sie und hängen Sie sie an.

2022R2

(18. November 2022)

Einführung von API v35

- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` „Streaming“ unterstützt `useActualValue` als Attribut in der Anforderung `modeled-sheet` -Element, um Rohdaten anstelle von Kontogenauigkeit zurückzugeben. Berechnete Konten werden mit 9-Dezimalstellen zurückgegeben.
- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` unterstützt ein neues `status` Element in `response` -Element. Die `status` Element enthält a `success` Boolesches Attribut gefolgt von `rowCountSent` , um Zeilen anzugeben, die bei Erfolg gesendet wurden oder nicht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` unterstützt `totalRowCount` in der Antwortausgabe `data` -Element, um Summenzeilen in anzugeben `data`.
- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` maskiert automatisch doppelte Anführungszeichen in Zeichenfolgenwerten für Dimensionswerte und Textfelder in der Antwortausgabe.
- Entfernt: `success` Attribut in `response` Element von `exportConfigurableModelData` wird beim Daten-Streaming standardmäßig für API v35 entfernt (isGetAllRows = "true").
- Entfernt: Das Präfix `s` für `parentId` in der Datenausgabe, wenn `useNumericIDs=true` wird beim Daten-Streaming für API v35 entfernt (isGetAllRows = "true").

(September 2022)

Einführung von API v34

- Aktualisiert: `updateAccounts` unterstützt das Taggen von Dimensionswerten und Attributwerten nur mit `value`. Wird nicht mehr unterstützt `valueName` und `valueCode` mit API v34.
- Aktualisiert: `updateDimensions` unterstützt das Taggen von Dimensionswerten und Attributwerten nur mit `value`. Wird nicht mehr unterstützt `valueName` und `valueCode` mit API v34.
- Aktualisiert: `updateLevels` unterstützt das Taggen von Dimensionswerten und Attributwerten nur mit `value`. Wird nicht mehr unterstützt `valueName` und `valueCode` mit API v34.
- Aktualisiert: `exportAccounts` gibt getaggte Dimensionswerte und Attributwerte mit an `value`. Wird nicht mehr unterstützt `valueName` und `valueCode` mit API v34.
- Aktualisiert: `exportDimensions` gibt getaggte Dimensionswerte und Attributwerte mit an `value`. Wird nicht mehr unterstützt `valueName` und `valueCode` mit API v34.
- Aktualisiert: `exportLevels` gibt getaggte Dimensionswerte und Attributwerte mit an `value`. Wird nicht mehr unterstützt `valueName` und `valueCode` mit API v34.
- Aktualisiert: `updateAccounts` Anträge können festgelegt werden `balanceType` als eines von beiden `debit` oder `credit`. Untergeordnete Konten können jetzt andere Konten verwenden `balanceType` als ihre übergeordneten Konten, um Gegenkonten zu unterstützen.
- Aktualisiert: `updateAccounts` -Antworten enthalten eine neue boolesche Eigenschaft für `isContra` um anzugeben, ob das Konto ein Gegenkonto ist.
- Aktualisiert: `createAccount` -Antworten enthalten eine neue boolesche Eigenschaft für `isContra` um anzugeben, ob das Konto ein Gegenkonto ist.
- Aktualisiert: `exportSheetDefinition` Retouren `horizontalAxis`, `verticalAxis`, `maxColumnWidth`, `suppressZeroRows`, `rearreangeGLAndCustomAccounts`, `hideRollupTotals` in `cube-sheet` -Element.
- Aktualisiert: `exportSheetDefinition` gibt die zurück `users` und `user` Elemente in der Antwort, wenn der aufrufende Benutzer die Berechtigung Modell hat.
- Aktualisiert: `importCubeData` unterstützt `mode` in `importDataOptions` -Element für die Angabe von: `APPEND` oder `REPLACE` Importmodus.
- Aktualisiert:`importCubeData` unterstützt die `scope` -Element bei der Verwendung `REPLACE` Importmodus, um die Koordinaten des Cubes anzugeben, in dem Daten ersetzt werden.

(August 2022)

Einführung von API v33

- Neu: `exportCalendar` unterstützt den Export von Kalendermetadaten mit der Einführung alternativer Kalender in 2022R2.
- Aktualisiert: `exportTime` unterstützt `calendarId` im Element „optionen“, um die Zeitwerte aus jedem Ihrer Kalender mit der Einführung alternativer Kalender in 2022R2 abzurufen.
- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` unterstützt jetzt nur den Export der gewünschten Spalten, wenn Sie diese in angeben `filters` Element der Anforderung
- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` Unterstützt jetzt die Ausgabe von Zahlenspalten mit der Kontogenauigkeit durch Einstellung `useAccountPrecision=true` für `modeled-sheet` Element, wenn `isGetAllRows=true`.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2022R1

(Mai 2022)

- Aktualisiert: `updateLevels` unterstützt ein flaches Eingabeformat, das dies zulässt `level` -Tags direkt unter a `levels` -Tag. Dieses Eingabeformat wird nur für inkrementelle Änderungen an kleinen Teilen der Ebenenhierarchie empfohlen.

(März 2022)

- Neu: `importGroups`: für den Import einer Reihe von Benutzergruppen.

Einführung von JSON-formatierten APIs, Version 1

- Modellierungsservice:
  - `sheet/availability` ((`GET`, `POST`) Rufen Sie die Verfügbarkeit von Dimensionen oder Attributwerten für ein bestimmtes Tabellenblatt und eine bestimmte Spalte ab oder aktualisieren Sie sie.
- Sicherheitsservice:
  - `users/permissionSets` ((`GET`, `POST`) Weisen Sie Benutzern von Adaptive Planning Berechtigungssätze zu.
  - `users/instances` ((`GET`, `PATCH`, `PUT`) Weisen Sie Benutzern Instanzen zu, wenn Sie Adaptive Planning mit mehreren Instanzen in einer über-/untergeordneten Hierarchie verwenden.

(Februar 2022)

Einführung von API v32

- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` Streamt Daten für eine bessere Performance.
- Aktualisiert: `updateLevels` wird jetzt unterstützt `valueCode` und `valueName` in `dimension` -Element, wenn Anzeigenamen aktiviert sind.
- Aktualisiert: `updateDimensions`, `updateLevels`, und `updateAccounts` jetzt unterstützen `valueCode` und `valueName` in `attribute` -Element, wenn Anzeigenamen aktiviert sind.
- Aktualisiert: `exportDimensions`, `exportLevels`, und `exportAccounts` jetzt unterstützen `valueCode`, `valueName`, und `valueDisplayName` in `attribute` -Element, wenn Anzeigenamen aktiviert sind.

2021R2

(Oktober 2021)

Die folgenden spezifischen APIs unterstützen jetzt Ebenen-, Dimensions- und Attributcodes für Anzeigenamen in folgenden Fällen:

- Sie aktivieren Anzeigenamen für Ihre Instanz, indem Sie einen Fall im Workday-Kundencenter öffnen.
- Sie rufen API v30 oder höher auf.
- Sie aktivieren `displayNameEnabled` pro Aufruf (weitere Details finden Sie auf jeder Seite der API-Dokumentation).
- Aktualisiert: `updateLevels`, `updateDimensions`, `updateAttributes` -Anforderungen werden jetzt akzeptiert `code` und `name` und weiterhin zu verwenden `id` als Schlüssel.
  - `code` und `name` sind erforderlich, wenn Sie Dimensionswerte, Attributwerte und Ebenen erstellen.
- Aktualisiert: `updateLevels`, `updateDimensions`, `updateAttributes` Antworten werden jetzt zurückgegeben `name`, `code`, `displayName` und `displayNameType`.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Aktualisiert: `importDimensionMapping` Anträge akzeptieren:
  - `id` und `name` für `dimension`.
  - `id` und `code` für Ebenen und Dimensionswerte.
- Aktualisiert: `exportDimensionMapping` Filterung für Anträge:
  - `keyword` -Wert als teilweise Übereinstimmung im Anzeigenamen.
  - `level` verwendet `code` statt `name`.
  - `dimensionValue` verwendet `code` statt `name`.
  - Attribut `value` bezieht sich auf `code`, statt `name`.
- Aktualisiert: `exportDimensionMapping` Antworten werden zurückgegeben `id`, `name`, `code`, `display name` für Ebenen und Dimensionswerte.
- Aktualisiert: `exportLevels`, `exportDimensions`, und `exportAttributes` Antworten werden jetzt zurückgegeben `name`, `code`, `displayName`, `displayNameType`.
- Aktualisiert: `importStandardData`, `importCubeData`, `importConfigurableModelData`, und `importTransactions` Anfrage:
  - Header-Zeile `Level` Änderungen an `Level Code`.
  - Header-Zeile `Account` Änderungen an `Account Code`.
  - Header-Zeile `Dimensions` ändern in `"<dimension> Code"` und `"<dimension> Name"`. `"<dimension> Code"` ist erforderlich. `"<dimension> Name"` ist nur zulässig, wenn „Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte“ für eine Dimension aktiviert ist.
  - Die Lokalisierung wird im Spalten-Header für den Text "Code", "Name" und "Anzeigename" unterstützt.
  - `useMappings=false` verwendet Code im System.
  - `useMappings` und `displayNameEnabled` kann nicht sein `true` gleichzeitig.
- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` (erfordert API v31) Anforderungen:
  - `level` -Element wird nicht mehr unterstützt `name` in API v31 +.
  - `level` -Element fügt Unterstützung für hinzu `code`.
  - `modeled-sheet` -Element fügt Unterstützung für hinzu `includeCodes`, `includeNames`, und `includeDisplayNames` mit Wahr/Falsch-Optionen, die für alle gelten `dimension values` und `levels` im Aufruf. Mindestens eine dieser drei Optionen muss wahr sein.
- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` Antworten:
  - Enthält Spalten für `"<dimension> Code"`, `"<dimension> Name"`, und `"<dimension> Display Name"`
  - Die Lokalisierung wird im Spalten-Header für den Text „Code“, „Name“ und „Anzeigename“ unterstützt.
- Aktualisiert: `exportData` Anträge:
  - `level` -Element wird nicht mehr unterstützt `name` in API v30 +.
  - `level` -Element fügt Unterstützung für hinzu `code`.
  - `level` stimmt mit dem Code im System überein.
  - `dimensionValue` -Element wird nicht mehr unterstützt `name` in API v30 +.
  - `dimensionValue` fügt Unterstützung für hinzu `code`.
  - `dimensionValue` stimmt mit dem Code im System überein.
- Aktualisiert: `exportData` Antworten:
  - Enthält Spalten für `"<dimension> Code"`, `"<dimension> Name"`, und `"<dimension> Display Name"`
  - Enthält Spalten für `"<level> Code"`, `"<level> Name"`, und `"<level> Display Name"`
  - Die Lokalisierung wird im Spalten-Header für den Text „Code“, „Name“ und „Anzeigename“ unterstützt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Aktualisiert: `eraseData` Anträge:
  - `level` -Element wird nicht mehr unterstützt `name` in API v30 +.
  - `level` -Element fügt Unterstützung für hinzu `code`.
  - `level` stimmt mit dem Code im System überein.

Einführung von API v31

(September 2021)

- Aktualisiert: `importConfigurableModelData`, `importTransactions`, `importCubeDataund` `importStandardData` einen Fehler zu, wenn die Anzahl der senkrechten Striche im Header und in den Daten nicht übereinstimmt.
- Aktualisiert: `updateAccessRules` erfordert jetzt die `Users` Berechtigung zum Aufrufen anstelle der `Admin` -Berechtigung.
- Aktualisiert: `updateAccounts` Ermöglicht jetzt das Erstellen eines neuen übergeordneten Kontos zwischen einem vorhandenen übergeordneten und seinen untergeordneten Konten.

(August 2021) Einführung von API v30

- Aktualisiert: `updateAttributes`, `updateDimensions`, `updateLevels` unterstützen Unicode-Zwischenraumzeichen in nicht mehr `name` und `shortName`. Unter https://docs.oracle.com/javase/7/docs/api/java/lang/Character.html#is Whitespace(char) finden Sie Informationen zu unzulässigen Leerzeichen. Zwischen Worten in ist ein einzelnes Leerzeichen zulässig `name` und `shortName`.

2021R1

(Mai 2021) Einführung von API v29

- Aktualisiert: `updateAccounts` -Anforderungen ermöglichen jetzt das Erstellen neuer Konten mit `dataEntryType=CUBE`. Adaptive Planning berechnet automatisch `dataEntryType` für alle Nicht-Leaf-Konten. Wenn das übergeordnete Element `dataEntryType` ist `CUBE`wird standardmäßig für neue Konten verwendet `dataEntryType=CUBE`. Andernfalls wird als Standard für neue Konten festgelegt `dataEntryType=STANDARD`. Änderungen an `dataEntryType` für Nicht-Leaf-Konten werden ignoriert.
- Aktualisiert: `UpdateAccounts` Antworten geben an `dataEntryType` für alle Leaf-Konten als eines der beiden `CUBE` oder `STANDARD`.

(April 2021) Einführung von API v28

- Aktualisiert: `exportVersions` Antworten enthalten jetzt `isPredictive=true` in `version` -Element, um prädiktive Versionen anzugeben.
- Aktualisiert: `createUser` Anträge schließen jetzt ein `alternateEmail` und `samlFedId`. Verwenden `alternateEmail` , um eine alternative E-Mail-Adresse festzulegen, die im Abschnitt Benutzerdetails automatisch als E-Mail-Adresse des Benutzers ausgewählt wird. Verwenden `samlFedId` um die SAML-Federation-ID des Benutzers für Single Sign-On einzuschließen.
- Aktualisiert: `updateUser` Anträge schließen jetzt ein `alternateEmail` und `samlFedId`. Verwenden `alternateEmail` , um eine alternative E-Mail-Adresse festzulegen, die im Abschnitt Benutzerdetails automatisch als E-Mail-Adresse des Benutzers ausgewählt wird. Verwenden `samlFedId` um die SAML-Federation-ID des Benutzers für Single Sign-On einzuschließen.

(März 2021) Einführung von API v27

- Aktualisiert: `updateAttributes` und `updateDimensions` Anträge umfassen `retainExistingOrder` um anzugeben, ob die Nutzlastreihenfolge ignoriert wird, um die Reihenfolge beizubehalten Adaptive Planning wird bereits für Hierarchien verwendet. Bei falsch bestimmt die Reihenfolge der Nutzlast, wie Adaptive Planning die Elemente anordnet.
- Aktualisiert: `updateLevels` -Anforderungen legen jetzt den Standardwert fest `retainExistingOrder` in 1.
- Aktualisiert: `updateAccounts` -Anforderungen legen jetzt den Standardwert fest `retainExistingOrder` in 1.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Aktualisiert: `importModeledSheet` Anträge schließen jetzt ein `requiredColumn` um anzugeben, ob ein Dimensionswert angegeben werden muss, damit Benutzer das modellierte Tabellenblatt speichern können. Sie müssen fragen Adaptive Planning Der Support muss aktiviert sein `requiredColumn` für `importModeledSheet` Anträge.
- Aktualisiert: `exportModeledSheet` Antworten enthalten jetzt `requiredColumn` um anzugeben, ob ein Dimensionswert angegeben werden muss, damit Benutzer das modellierte Tabellenblatt speichern können.

Einführung von API v26

- Aktualisiert: `updateAccounts` und `updateLevels` Anträge umfassen `retainExistingOrder` um anzugeben, ob die Nutzlastreihenfolge ignoriert wird, um die Reihenfolge beizubehalten Adaptive Planning wird bereits für Hierarchien verwendet. Bei falsch bestimmt die Reihenfolge der Nutzlast, wie Adaptive Planning die Elemente anordnet.
- Umbenannt: Für alle v26-APIs: `permissionSetId` ersetzt `roleId` mit der Umbenennung von Rollen und Berechtigungen in Berechtigungssätze in Adaptive Planning.
- Neu: `updateAssociations` zum Festlegen von Zuordnungen von Dimensionen und Ebenen für Benutzer. Alternativ wird die Benutzerebeneneigentümerschaft für Ebenen festgelegt, wenn `code` ist nicht im Element „Zuordnung“ enthalten.
- Entfernt: `roleID` wird in APIs v26 und höher nicht mehr unterstützt. APIs v25 und älter werden weiterhin unterstützt `roleID`.

2020R2

- (Februar 2021) Aktualisiert: eraseData-Anforderungen ignorieren die Groß- und Kleinschreibung `Accounts` und `Levels` -Tags
- (Dezember 2020) Aktualisiert: `updateDimensions` Die Anforderung ersetzt Zeilenumbruchzeichen, die in gefunden werden `dimensionValue name` einer Nutzlast mit einem Leerzeichen. Vorangestellte oder nachfolgende Zeilenumbruchzeichen im Namen werden zu Leerzeichen, die bei der Nutzlastverarbeitung abgeschnitten werden.
- (Dezember 2020) Aktualisiert: `updateDimensions` Anforderung verarbeiten jetzt mehrere Umbenennungen derselben Entität in derselben `updateDimensions` anzurufen. Damit wird ein Problem behoben, das auftrat, wenn Namen in einem Remote-System zwischen den Synchronisierungen mit Adaptive Planning mehr als einmal ausgetauscht werden.

Einführung von API v25

- Aktualisiert: `exportData` Die Anforderung enthält nicht mehr `includeRollups`. Anforderung enthält booleschen Wert `includeRollupAccounts` für Konto-Rollups und `includeRollupLevels` für Ebenen-Rollups.

Einführung von API v24

- Aktualisiert: `updateLevels` Die Anforderung umfasst `publishCurrency` zur Angabe der Währung beim Veröffentlichen eines Finanzplans in Workday Core Financials.
- Aktualisiert: `exportLevels` Antwort enthält `publishCurrency` zur Angabe der Währung beim Veröffentlichen eines Finanzplans in Workday Core Financials.
- Aktualisiert: `exportInstances` Antwort enthält `notificationType` um die Einstellung für die Benachrichtigung bei Workday-Mandanten anzugeben Adaptive Planning ist für Workday eingerichtet.
- Aktualisiert: `exportData` Die Anforderung umfasst `stratum` zur Angabe des Codes der Zeitschichten für die exportierten Daten. Wenn angegeben, müssen die Start- und Endzeitperioden innerhalb der Zeitschichten liegen. Die Zeitschichten müssen größer oder gleich dem Konto mit den höchsten Zeitschichten in der Anforderung sein.
- Aktualisiert: `exportData:` Bei includeZeroRows=false werden Zeilen mit einer Kombination nur aus Leerstellen und Nullen in der Antwort nicht ausgegeben, auch wenn markBlanks = true gilt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Neu: `eraseData` zum Löschen von Plan- und Istzahlen-Daten. Bietet dieselben Funktionen wie `eraseActuals` Er umfasst auch die Möglichkeit, Plandaten zu löschen, mit zusätzlicher Kontrolle über bestimmte Konto-Plan-Kombinationen, die als Ziel dienen.
- Neu: `updateAccessRules` für die Massenaktualisierung von Zugriffsregeln durch Hochladen eines mehrteiligen XML-Dokuments, das eine für die Vorlage für Zugriffsregeln formatierte XMLX-Datei enthält.

2020R1

Einführung von API v23

- Aktualisiert: `importConfigurableModelData` Die Anforderung umfasst `importKey` zur Angabe der Dimension oder Ebene, um Importzeilen mit den Zeilen des modellierten Tabellenblatts zu mappen, die Sie aktualisieren möchten.
- Aktualisiert: `exportUsers` und `exportLevels` -Anforderungen können den booleschen Wert enthalten `groups` sodass die Antworten Folgendes enthalten: `groupIds. GroupIds` enthalten eine durch Kommas getrennte Liste aller Gruppen, zu denen die Ebene oder der Benutzer gehört. Die `groups` Der Standardwert für das Attribut ist `false`.
- Neu: (Nur zusammen mit Sales Planning erhältlich.) `exportDimensionMapping` Exportieren Sie benutzerdefinierte Dimensions-Mapping-Regeln.
- Neu: (Nur zusammen mit Sales Planning erhältlich.) `importDimensionMapping` Aktualisieren Sie vorhandene benutzerdefinierte Dimensions-Mapping-Regeln.

2019.3

Einführung von API v22

- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` -Anforderung enthält die neue optionale Eigenschaft `useNumericIDs` entfernt das Präfix „*S*“ aus Split-IDs und gibt nur numerische Werte zurück.
- Wenn Ihr Unternehmen Übergang zu Zugriffsregeln auf Seite 1508 aus Sicherheitsgründen `exportAccounts, exportActiveCurrencies, exportAttributes, exportDimensions, exportLevels, exportTime, und exportVersions` wird nur auf API v22 validiert. Die Antwort enthält nur das, was der Benutzer in angegeben hat `credentials` Das Element muss Zugriff auf haben.
- Aktualisiert: `updateDimensions` enthält die neue Option `properties` Element für a `dimensionValue` die bis zu fünf enthalten kann `property` Elementen. Jedenfalls `property` Element enthält a `name` und `value.` Der Wert muss numerisch sein.
- Aktualisiert: `exportDimensions` Die Antwort enthält das Neue `properties` -Element.
- Aktualisiert: `exportSheetDefinition` Antwort des Cube-Tabellenblatts enthält das Konto `code` und `name` innerhalb der `account` -Element.
- Aktualisiert: `exportSheetDefinition` Antwort des Cube-Tabellenblatts enthält die Dimension `name` innerhalb der `dimension` -Element.
- Aktualisiert: `exportSheetDefinition` Antwort des Cube-Tabellenblatts enthält das Attribut `name` innerhalb der `attribute` -Element.
- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` Die Anforderung enthält die neue Option `includeAllColumns` in `modeled-sheet` -Element, sodass die Antwort alle Spalten enthält.
- Aktualisiert: `exportConfigurableModelData` -Antwort zeigt jetzt an `numberOfPages` statt `pageCount` in `job` -Element.
- Aktualisiert: `exportInstances` Die Antwort zeigt jetzt an, ob eine Instanz Admin-Veröffentlichung in zulässt `options` -Attribut.
- Entfernt: `rootActuals` wird nicht mehr unterstützt `exportVersions` unabhängig von der API-Version.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2019.2

- (September 2019) Neu: `exportSecurityAudit` gibt einen Bericht aller Sicherheitsereignisse in einem angegebenen Zeitbereich zurück.

2019.1

Einführung von API v20

- Aktualisiert: `exportInstances` umfasst `workdayTenantId`, `workdayEnvironment`, `workdayUiUrl`, und `workdayRestUrl` -Informationen für Instanzen, für die Workday Power of One aktiviert ist.
- Neu: `updateAccounts` für die Massenaktualisierung/-erstellung von Konten. Verwalten Sie Konten und deren Eigenschaften. Ermöglicht die Festlegung eines neuen übergeordneten Kontos für vorhandene Konten.
- Neu: `updateAttributes` für die Massenaktualisierung/-erstellung von Attributen. Attribute und deren Attributwerte verwalten. Ermöglicht das Festlegen von neuen übergeordneten Attributen für vorhandene Attributwerte.
- Aktualisiert: `exportAttributes` enthält die `autoCreate` Boolesche Eigenschaft, um anzugeben, ob beim Import von Dimensionen, Ebenen, Konten oder Attributen automatisch nicht gefundene neue Attributwerte erstellt werden Adaptive Planning.
- Aktualisiert: `exportInstances` umfasst `workdayTenantID, workdayEnvironment, workdayUiUrl, workdayRestUrl` für Instanzen, für die Workday Power of One aktiviert ist.
- Entfernt: APIs für Einzelentitäten `createDimension`, `updateDimension`, `createDimensionValue`, `updateDimensionValue`, `createLevel`, und `updateLevel`. Verwenden Sie die APIs für Metadaten-Massenaktionen von `updateDimensions` und `updateLevels` für die Erstellung oder Aktualisierung einer einzelnen Entität in API v20 und höher.

2018.3

Einführung von API v19

- Neu: `updateLevels` für die Massenaktualisierung/-erstellung von Ebenen. Verwalten Sie Ebenen und deren Attributwerte. Ermöglicht das Festlegen von neuen übergeordneten Ebenen für vorhandene Ebenen.
- Neu: `exportConfigurableModelData` für den Export von Zeilen in modellierten Tabellenblättern.

2018.2

Einführung von API v18

- Entfernt: `exportLevels` enthält nicht mehr `inaccessibleLevels` Attribut in der Anforderung. Sehen Sie sich das Neue an `inaccessibleValues`.
- Entfernt: `exportUsers` enthält keine Optionen mehr für `hiddenVersions` und `ownedLevels`.
- Entfernt: `exportAccounts` enthält nicht mehr die `formula` -Attribut.
- Neu: `exportAccounts, exportAttributes, exportDimensions, und exportLevels` schließen Sie die neue ein `inaccessibleValues` Attribut in der Anforderung, sodass nur Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen unzugängliche Werte anzeigen können.
- Aktualisiert: `exportAccounts, exportAttributes, exportDimensions,` und `exportLevels` zeigen standardmäßig nur zugängliche Werte an. Nur Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen können nicht zugängliche Werte anzeigen.
- Aktualisiert: `exportAccounts, exportDimensions, und exportLevels include` -Element `versionName` und `versionID` -Attribut im Anforderungsaufruf ist nur erfolgreich, wenn der Benutzer Zugriff auf die Version hat.
- Aktualisiert: `exportAccounts` der Name "`GL`" ist jetzt "`GL Accounts`", um den Namen dieses Kontos durch Berichte abzugleichen.
- Aktualisiert: `exportActiveCurrencies` Die Antwort wird jetzt sortiert nach `code.`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Aktualisiert: `exportTime version` -Element `option` -Attribut für eine einzelne Version in der Anforderung ist nur erfolgreich, wenn der Benutzer Zugriff auf die Version hat.

2018.1

Einführung von API v17

- Entfernt: `updateUser` im März 2018 aus allen API-Versionen entfernt
- Aktualisiert: `exportActiveCurrencies` enthält a `userDefined` -Attribut, um anzugeben, welche Währungen benutzerdefiniert sind.
- Neu: API `updateDimensions` für das Massenaktualisieren/Erstellen von Dimensionen durch Hochladen eines XML-Dokuments

2017.3

Einführung von API v16

- Aktualisiert: Antwortformate von `exportAccounts`, `createAccount`, `updatedAccount` zeigen den Zeitschichtcode jedes Kontos in an `timeStratum` -Feld
- Aktualisiert: `eraseActuals` akzeptiert nur Zeitperioden mit denselben Zeitschichten wie die Eingabekontoart für API v15 +
- Aktualisiert: `eraseActuals` verwendet die Wortgruppe "Zeitschicht" anstelle von "Granularität"
- Aktualisiert: Anforderungsformat von `importModeledSheet` umfasst optional `strata-code`
- Aktualisiert: Antwortformat von `exportModeledSheet` umfasst optional `strata-code`
- Hinzugefügt: `inUse` und `isDefault` -Eigenschaft zu `stratum` Element in `exportTime`
- Hinzugefügt: optional `leafStratumId` -Eigenschaft in das Anforderungsformat von `exportTime`
- Neu: API `recalculateSheet` für die Neuberechnung von Tabellenblättern, die die Eigenschaft *„Auf Anforderung neu berechnen“* haben

2017.2

Einführung von API v15

Unternehmen werden nur dann von API v14 auf API v15 aktualisiert, wenn sie einen benutzerdefinierten Kalender in die Benutzeroberfläche der Zeitverwaltung importieren.

- Entfernt: kalenderbezogene Attribute für `exportInstances` `calendarType, q1FirstMonth, lastMonthIsFY, firstDayOfWeek, periodAlgorithm, leapWeekPeriod,` und `extraPeriodQuarter` Attribute aus `instance` -Element
- Aktualisiert: `exportTime` erheblich überarbeitet
- Aktualisiert: `exportData` das Verhalten von `start` und `end` -Attribute verwenden Zeitperiodencodes anstelle von Datumszeichenfolgen MMM-JJJJ.
- Aktualisiert: `exportData` in Zeitperiodencodes geänderte Ausgabedatums-Header
- Aktualisiert: `exportVersions` um Attribute zu ersetzen `startVerFY, completedValuesThruYr, completedValuesThruMon, completedValuesThruPer, startScrollYr, startScrollMon, startScrollPer, endVerFY, lockLeadingYr, lockLeadingMon, lockLeadingPer, leftScrollFY, startPlanYr, startPlanMon, startPlanPer, endPlanFY` mit `startVer, endVer, startScroll, completedValuesThru, leftScroll, startPlan, endPlan, lockLeading`
- Aktualisiert: `importStandardData, importConfigurableModelData, importCubeData` akzeptieren Zeitperiodencodes anstelle von Datumszeichenfolgen MMM-JJJJ
- Aktualisiert: `exportLevels` hat das Format von geändert `availableStart` und `availableEnd` -Attribute geben Zeitperiodencodes anstelle von Datumszeichenfolgen MMM-JJJJ aus.
- Aktualisiert: `eraseActuals` Verhalten von Attributen `start` und `end` , um Zeitperiodencodes anstelle von Datumszeichenfolgen MMM-JJJJ zu verwenden
- Neu: API `exportLocales` für den Export der Gebietsschemas über die Benutzeroberfläche der Zeitverwaltung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

2017.1

Einführung von API v14

- Aktualisiert: `customReportValues` enthält ein neues optionales Element `suppress-rollups`
- Neu: API `exportModeledSheet`
- Neu: API `importModeledSheet`

2016.3

Einführung von API v13

- Aktualisiert: `exportAccounts` enthält ein neues optionales Element `sheet`
- Aktualisiert: `exportLevels` enthält ein neues optionales Element `sheet`
- Aktualisiert: `exportLevels` enthält ein neues optionales Antwortelement `hasChildren`
- Aktualisiert: `exportVersions` enthält ein neues optionales Element `include`

2016.2

Einführung von API v12

- Aktualisiert: `importCubeData, importStandardData, importConfigurableData, importTransactions` Kontextinformationen, die Teil ihrer Fehlermeldungen sind, können mit dem Attribut deaktiviert werden `includeContext.`

2016.1

Einführung von API v11

- Entfernt: `canBeTree` Attribut aus `exportDimensions`
- Aktualisiert: `exportInstances` enthält neue `datasources` -Attribut
- Aktualisiert: `exportInstances` schließt neue Potenzialwerte ein `INTEGRATION` zu `products` Attribut in `instance` -Element
- Aktualisiert: `exportLevels` enthält neue `attributeId` und `valueId` zu `attribute` -Element
- Aktualisiert: `exportLevels` schließt neue ein `isLinked` und `isElimination` Attribute zu `level` -Element
- Aktualisiert: `exportDimensions` enthält neue `attribute` und `attributes` Elemente als Nachfolger von `dimensionValue` -Element
- Aktualisiert: `exportDimensions` enthält neue `listDimension, keepSorted`, und `useOnLevels` Attribute zu `dimension` -Element
- Aktualisiert: `exportSheetDefinition` enthält neue `required` Attribut zu `levels, text, dimension, text-selector, number, date, initial-balance, level-currency, display, timespan` Elemente von `modeled-sheet`
- Aktualisiert: `exportSheetDefinition` enthält neue `attribute` -Element für Cube-Tabellenblätter
- Aktualisiert: `exportSheetDefinition` enthält neue `split-column-title` und `allow-splits` Attribute zu `modeled-sheet` -Element
- Aktualisiert: Importdaten-APIs (`importCubeData, importStandardData, importConfigurableModelData, importTransactions`) haben nun Kontextinformationen als Teil ihrer Fehlermeldungen
- Neu: API `createDimension`
- Neu: API `updateDimension`
- Neu: API `updateDimensionValue`
- Neu: API `createLevel`
- Neu: API `updateLevel`

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

API-Methoden
API-Methoden

API-Methoden
Die folgenden Methoden werden in der Adaptive Planning API unterstützt:

Metadaten und Methoden zum Erstellen, Aktualisieren und Lesen von Daten	• createAccount : Ermöglicht Benutzern das Erstellen neuer Hauptbuch-, benutzerdefinierten oder Annahmekonten • createDimension : Ermöglicht Benutzern das Erstellen neuer Dimensionen. • createDimensionValue : Ermöglicht Benutzern das Erstellen neuer Dimensionswerte. • createLevel : Ermöglicht Benutzern das Erstellen neuer Ebenen. • createUser : Ermöglicht Benutzern das Erstellen neuer Benutzer • customReportValues : Gibt einen Datensatz für die angeforderten Berichtskriterien in der angeforderten Instanz zurück • exportAccounts : Ruft Metadaten zu Konten im System ab • exportActiveCurrencies : Ruft Metadaten zu Währungen ab, die im System konfiguriert wurden • exportAttributes : Ruft Metadaten für alle benutzerdefinierten Attribute im System ab • exportCalendar auf Seite 2292 : Metadaten für Kalenderinformationen abrufen • exportConfigurableModelData : Ruft einen Satz von Zeilen aus dem angeforderten modellierten Tabellenblatt in der angeforderten Version und Instanz ab. • exportCustomerLogo : Ruft eine URL ab, mit der das Kundenlogo abgerufen werden kann • exportData : Ruft einen Satz von Werten aus einer angegebenen Version ab • exportDimensionFamilies : Rufen Sie Metadaten darüber ab, wie Dimensionen mit den Konten im System in Beziehung stehen • exportDimensions : Ruft Metadaten zu benutzerdefinierten Dimensionen im System ab • exportDimensionMapping : Exportiert benutzerdefinierte Dimensions-Mapping-Regeln. • exportGroups: Ruft die vollständige Liste aller für die angegebene Instanz definierten Gruppen ab. • exportInstances : Ruft Metadaten zu den Instanzen ab, auf die ein Benutzer Zugriff hat (falls ein Benutzer Zugriff auf mehrere Instanzen hat).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- exportLevels : Ruft Metadaten zu Organisationsebenen im System ab
- exportLocales : Gibt eine Liste aller Gebietsschemas für ein Unternehmen zurück.
- exportModeledSheet : Gibt die Definition des angegebenen modellierten Tabellenblatts zurück
- exportRoles : Ruft Metadaten zu Rollen im System ab
- exportPermissionSets : Ruft Metadaten zu Berechtigungssätzen im System ab
- exportSecurityAudit : Ruft Auditprotokolle für Sicherheitsereignisse für einen bestimmten Zeitbereich ab
- exportSheetDefinition : Ruft die Definition eines modellierten oder Cube-Tabellenblatts ab
- exportSheet : Ruft eine Liste aller Tabellenblätter mit Art, ID und Name ab
- exportTime : Gibt Zeitmetadaten entweder für eine bestimmte Version oder für alle Versionen zurück, wenn keine Version angegeben ist
- exportTransactionDefinition : Ruft die Definition des Transaktionstabellenblatts ab
- exportUsers : Ruft Metadaten zu Benutzern im System ab
- exportVersions : Ruft Metadaten zu Versionen im System ab
- importDimensionMapping : Importiert abgeleitete Dimensionswerte.
- importGroups auf Seite 2482 : Importiert eine Reihe von Benutzergruppen.
- importModeledSheet : Importiert das angegebene modellierte Tabellenblatt
- publishChanges : Ermöglicht Benutzern die Veröffentlichung aller unveröffentlichten Änderungen
- unPublishedChangesStatus : Ermöglicht Benutzern zu bestimmen, ob die Admin-Veröffentlichung aktiviert ist und wie viele unveröffentlichte Änderungen sie haben
- updateAccessRules : Ermöglicht Benutzern das Aktualisieren von Zugriffsregeln für Instanzen, die Zugriffsregelsicherheit verwenden.
- updateAccount : Ermöglicht Benutzern das Aktualisieren der Eigenschaften vorhandener Hauptbuch-, benutzerdefinierter oder Annahmekonten.
- updateAssociations auf Seite 2555 : Ermöglicht Benutzern die Aktualisierung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	der Ebeneneigentümerschaft und von Benutzerdimensionszuordnungen. • updateDimension : Ermöglicht Benutzern das Aktualisieren von Eigenschaften vorhandener Dimensionen. • updateDimensionValue : Ermöglicht Benutzern das Aktualisieren von Eigenschaften vorhandener Dimensionswerte. • updateLevel : Ermöglicht Benutzern das Aktualisieren von Eigenschaften vorhandener Ebenen. • updateUser : Ermöglicht Benutzern das Aktualisieren von Benutzerinformationen (funktioniert nicht mehr, sobald Benutzer über Workday synchronisiert sind).
Massenaktualisierung von Metadaten	• updateAccounts: Ermöglicht Benutzern die Massenaktualisierung von Hauptbuch-Konten durch Hochladen einer XML-Datei. • updateAttributes: Ermöglicht Benutzern das Aktualisieren von Attributwerten durch Hochladen einer XML-Datei. • updateDimensions : Ermöglicht Benutzern das Aktualisieren von Dimensionen und Dimensionswerten durch Hochladen einer XML-Datei. • updateLevels : Ermöglicht Benutzern das Massenaktualisieren von Ebenen durch Hochladen einer XML-Datei
Datenübermittlungsmethoden	• importConfigurableModelData : Übermittelt einen Satz von Zeilen für ein modelliertes Tabellenblatt • importCubeData : Übermittelt einen Datensatz, der in ein Cube-Tabellenblatt eingefügt werden soll • importStandardData : Übermittelt einen Datensatz, der in Standardkonten (Hauptbuch-Konten, Annahmen oder benutzerdefinierte Konten) eingefügt werden soll. • importTransactions : Übermittelt eine Reihe von Transaktionen, die in die Transaktionsdaten eingefügt werden sollen, wenn das Transaktions-Feature aktiviert wurde • eraseActuals : Löschen Sie numerische Daten in bestimmten Zeitperioden und Konten einer Istzahlen-Version. • eraseData: Löschen Sie numerische Daten aus einer Plan- oder Istzahlen-Version für den angegebenen Kontensatz für einen bestimmten Zeitrahmen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- recalculateSheet : Berechnet Tabellenblätter mit der Eigenschaft „Auf Anforderung neu berechnen“ neu.

Referenz für interne IDs

Sie können interne IDs in eine API-Anforderung aufnehmen, um Metadaten für die Methoden zum Erstellen, Aktualisieren und Lesen abzurufen. Wenn Sie diese Methoden anfordern, verwenden Sie die zugehörigen Export-API-Aufrufe, um die für Ihre Anforderung erforderlichen IDs abzurufen. Die Anforderungen für alle APIs in der folgenden Tabelle erfordern ein Element "Zugangsdaten".

Beispiel
Sie müssen die Dimensions-ID übergeben, um eine Dimension in der API-Anforderung updateDimensions zu aktualisieren. Sie können die Dimensions-ID "7" übergeben, um die Dimension "Ausbildung" zu aktualisieren.

```
<dimensions>
      <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0">
      -------------------------
      </dimension>
</dimensions>
```

Dimensions-ID "7" für "Education" wird aus exportDimensions API-Antwort abgerufen.

```
<response success="true">
 <output>
   <dimensions>
     <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="0" keepSorted="0" useOnLevels="1" seqNo="35">
      ----------------------------------------
    </dimension>
  </output>
 </response>
```

APIs und Antwort-IDs exportieren

API (Application Programming Interface)	Adaptive Planning Interne IDs in Antwort	Metadaten abgerufen
exportAccounts	Konto-ID und Kontoattribut-ID Konto-IDs können verwendet werden, um Konten in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilies. Tabellenblattelement ist optional. Wenn Sie das Tabellenblattelement einschließen, müssen Sie die interne System-ID für das Tabellenblatt in Ihrer Anforderung übergeben. Siehe exportSheet.	Liste aller Konten, einschließlich aller Kontoarten: Annahmen, Cube-Konten, benutzerdefinierte Konten, Hauptbuch-Konten, Metrikkonten und modellierte Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

API (Application Programming Interface)	Adaptive Planning Interne IDs in Antwort	Metadaten abgerufen
exportActiveCurrencies	Währungs-ID Damit kann die Währung eindeutig identifiziert und in der customReportValues -API verwendet werden.	Liste aller Währungen, die im System konfiguriert wurden.
exportAttributes	Attribut-ID und AttributeValue-Element-ID	Liste aller Attribute im System.
exportDimensions	Dimensions-ID und ihre Element-ID dimensionValue Dies kann verwendet werden, um Dimensionen in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilies.	Liste aller Dimensionen im System.
exportGroups	Benutzergruppen-ID und Benutzer-ID, dem Eigentümer dieser Benutzergruppe (nur festgelegt bei isGlobal = "false").	Liste aller Gruppen, die für die angegebene Instanz definiert sind. Dazu gehören die Gruppen, die für die gesamte Instanz global definiert sind, und die von Benutzern definierten Gruppen.
exportLevels	Ebenen-ID	Liste aller Organisationsebenen im System.
exportPermissionSets Verfügbar in API v25 und höher.	Berechtigungssatz-ID Hiermit wird der Berechtigungssatz identifiziert, der einem Benutzer im API-Aufruf exportUsers zugewiesen ist.	Liste aller Berechtigungssätze in der Instanz.
exportRoles Verfügbar in API v25 und früher. Nicht verfügbar in API v25 und höher.	Rollen-ID Hiermit wird die Rolle identifiziert, die einem Benutzer im API-Aufruf exportUsers zugewiesen ist.	Liste aller Rollen in der Instanz.
exportSheets	Tabellenblatt-ID (diese können Standard-, Cube- oder modellierte Tabellenblattelemente sein) Dies kann verwendet werden, um Tabellenblätter in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportSheetDefinition.	Liste aller für die angegebene Instanz definierten Tabellenblätter. Dazu gehören „unvollständige“ Tabellenblätter sowie Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
exportTime	ID der Zeitperiode für Ausgangssaldo	Zeitmetadaten entweder für eine bestimmte Version oder für alle Versionen, wenn keine Version angegeben ist.
exportTransactionDefinition	IDs für Dimension-, Textauswahl- und Wertelemente.	Definition (verfügbare Spalten) der Transaktionen in der Instanz.
exportUsers	-Benutzer-ID und die diesem Benutzer zugewiesene Rollen-ID	Liste aller Benutzer in der Instanz.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

API (Application Programming Interface)	Adaptive Planning Interne IDs in Antwort	Metadaten abgerufen
exportVersions	Versions- oder Ordner-ID Alle IDs sind in allen Versionen, Unterversionen und Ordnern eindeutig.	Ein XML-Dokument, das den Satz aller in der Instanz definierten Versionen beschreibt, die nach der Verifizierung für den anfordernden Benutzer nicht ausgeblendet werden.

Verwenden Sie Ihre Workday-Zugangsdaten für Adaptive Planning-API-Anforderungen

Einige Links in diesem Artikel führen zur Workday Community. Wenn Sie kein Community-Konto haben, können Sie hier eines beantragen.

Mit Workday synchronisierte Benutzer, die sich bei Workday anmelden und die verwenden Adaptive Planning Worklet kann ausgeführt werden Adaptive Planning öffentliche APIs. Benutzer müssen speziell für diese API-Anforderungen einen ISU erstellen. Diese Benutzer müssen ein Token in bereitstellen `credentials` Element von Adaptive Planning API-Anforderungen anstelle eines Benutzernamens und Kennworts. Sie können dieses Token im Cache speichern und verwenden, bis es abläuft. Nach Ablauf des Ablaufs müssen Sie ein neues Token anfordern.

Voraussetzungen

Workday-Domäne und Sicherheitsgruppen

- Vergewissern Sie sich, dass die ISU-Benutzer, die API-Zugriff benötigen, Teil der Sicherheitsdomäne Set Up: Adaptive Planning API Access sind.

Workday-Setup-Aufgaben

- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Register Benutzeranmeldung in die Aufgaben für Single Sign-On aktiviert sind Adaptive Planning Register
- Vergewissern Sie sich, dass die Setup-Aufgabe Öffentliche API auf dem Register Öffentliche API in aktiviert ist Adaptive Planning Register
- Verifizieren Sie, dass eine Setup-Aufgabe für einen Integrationssystembenutzer (ISU) einen ISU speziell für Anforderungen an die Workday Adaptive Planning API erstellt und ihn mit einem gemappt hat Adaptive Planning -Benutzerkonto.

Adaptive Planning Benutzeradministrator

- Vergewissern Sie sich, dass der ISU mit beginnt `PublicAPIISU_` in der Liste „Benutzer“ unter Verwaltung > Benutzer.
- Vergewissern Sie sich, dass dieser Benutzer den Ebenenzugriff hat, der für die APIs erforderlich ist, die er ausführen möchte. Neue ISUs erhalten standardmäßig nicht den Ebenenzugriff.

Schritte

1. Rufen Sie ein Zertifikat ab und extrahieren Sie Ihren öffentlichen Schlüssel.
2. Registrieren Sie einen API-Client in Workday mit diesem Zertifikat.
3. Generieren Sie ein JWT-Token, rufen Sie Access_token von Workday ab und rufen Sie AdaptiveAPIAccessToken ab.
4. Verwenden Sie das AdaptiveAPIAccessToken in einem Adaptive Planning API-Anforderung.

Rufen Sie ein Zertifikat ab und extrahieren Sie Ihren öffentlichen Schlüssel

Sie können ein Zertifikat selbst erstellen oder bei einer bekannten Zertifizierungsstelle erwerben. Details zu den Parametern, die für Ihr X.509-Zertifikat in Workday benötigt werden, finden Sie unter Konzept: X.509-Zertifikate in Workday.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

1. Extrahieren Sie den öffentlichen Schlüssel aus Ihrem Zertifikat, um ihn in Workday hochzuladen.
2. Behalten Sie Ihren privaten Schlüssel für die Verwendung in Ihrer aufrufenden Anwendung.
3. Fügen Sie das Zertifikat bei der Registrierung Ihres JWT-Bearer-Token in Workday ein. Referenzieren Sie Ihren privaten Schlüssel in Ihrem Skript.

Siehe OAuth mit JWT (JSON Web Token) und Zugriff auf externe Endpunkte.

Registrieren Sie einen Workday-API-Client

1. Registrieren Sie einen API-Client mit der Client-Gewährungsart: JWT Bearer Grant in Workday. Weitere Informationen finden Sie unter API-Client registrieren .
2. Kopieren Sie den für Ihr Zertifikat abgeleiteten öffentlichen Schlüssel in das x.509-Zertifikat auf der Seite Register API Client in Workday.
3. Für „Set Scope (Functional Area)“ Adaptive Planning .
4. Wenn Sie die Registrierung des API-Clients abgeschlossen haben, kopieren Sie die resultierenden Felder unten auf der Seite in eine Textdatei, um sie später zu verwenden.
    - Workday-REST-API-Endpunkt
    - Token-Endpunkt
    - Autorisierungsendpunkt

JWT-Token generieren, Zugriff auf Workday abrufen und AdaptiveAPIAccessToken abrufen

1. Verwenden Sie Ihren privaten Schlüssel und generieren Sie das JWT-Token, indem Sie den unten aufgeführten Pseudocode ausführen.
2. Um ein Workday-Zugriffs-Token abzurufen, erstellen Sie ein `POST` Die Anforderung an den Token-Endpunkt wird übergeben `grant_type` und `assertion`. Verwenden Sie den Token-Endpunkt, der nach der Registrierung Ihres API-Clients in Workday kopiert wurde. Beispiel für Token-Endpunkt:

    ```
    https://{host or gateway}/ccx/oauth2/{tenant}/token
    ```

    Beispiel `CURL` -Anforderung an den Token-Endpunkt

    ```
    curl --request POST 'https://{host or gateway}/ccx/oauth2/{tenant}/
    token' \
    --header 'Content-Type: application/x-www-form-urlencoded' \
    --data-urlencode 'grant_type=urn:ietf:params:oauth:grant-type:jwt-
    bearer' \
    --data-urlencode 'assertion={{the jwt assertion from your certificate}}'
    ```

3. Rufen Sie AdaptiveAPIAccessToken ab, indem Sie den Workday-Endpunkt mit dem Workday-Zugriffs-Token aufrufen. Verwenden Sie die vorherige `access_token` Wert als Bearer-Token in `Auth` -Header dafür `GET`. Beispiel für Zugriffs-Token:

    ```
    https://{host or gateway}/ccx/api/planning/v1/{tenant}/
    adaptiveAPIAccessToken
    ```

    Beispiel `CURL` -Anforderung für AdaptiveAPIAccessToken:

    ```
    curl --request GET 'https://{host or gateway}/ccx/api/planning/v1/
    {tenant}/adaptiveAPIAccessToken' \
    --header 'Authorization: Bearer {{the prior access_token value}}' \
    --data-raw ''
    ```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Rufen Sie die an Adaptive Planning API mithilfe von AdaptiveAPIAccessToken im Element credentials von XML in einem HTTP POST . Beispiel:

```
curl -H "Content-Type: text/xml" -d '<?xml version='1.0'
 encoding='UTF-8'?><call method="exportLevels" callerName="a string
 that identifies your client application"><credentials token="ID
 eyJhbDci0iJSUzUxMiIsUmtpZCI6IdvcmtkYXlfa2V5In0.eyJpc3KiOiJXb3JrZGFZIiwiYXV0aF90aW1
r96TdrJK0MXMghUFF1KyjxqIq6ruHU63dJp3JAJn3Eche7SEcoZBVGX4wJgna106pmCqgrrVWMf13Hg_sb_
yxpe1nz-WqB0boiq9a-dv8b3EBzbelxj2fCPdMbng6kzygDcA2at_7BNQiyzfIovS5AG"/
><include versionID="3" inaccessibleValues="false"/><sheet id="3" /></
call>' -X POST https://api.adaptiveplanning.com/api/v23
```

Java-Beispielanwendung zum Generieren eines JWT-Tokens

Diese Java-Beispielanwendung generiert ein JWT-Token.

```
//**********************************************************************
//
// File: TestPublicAPISample.java
//
// Copyright 2004-2019 Workday Adaptive Planning.
// All Rights Reserved.
//
// This work contains trade secrets and confidential material of
// Workday Adaptive Planning and its use or disclosure in whole or in part
// without the express written permission of Workday Adaptive Planning is
 prohibited.
//
//**********************************************************************



import java.io.FileInputStream;
import java.security.KeyStore;
import java.security.PrivateKey;
import java.security.Signature;
import java.text.MessageFormat;
//import java.util.Base64;

import org.apache.commons.codec.binary.Base64;



   public class AccessAdaptiveAPI
   {
       public static void main(String args[])
       {
           String jwtKeyStoreFileString = "/Library/Java/
JavaVirtualMachines/jdk1.8.0_172.jdk/Contents/Home/jre/lib/security/
JWTkeystore.jks";
           String clientIDString =
 "BlywNDM1NmMtZTk2Mi00NTZiTWEyZjktZWM1NGJiOGQ3Yjca";
           String userIdString = "PublicAPIISU_Test";


 System.out.println(GetAccessToken(clientIDString,userIdString,jwtKeyStoreFileString));
       }

       public void callAPI()
       {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      }

      public String getAdaptiveAPIToken()
      {
          return "";
      }

      public String getJWTToken(String privateKey, String username)
      {
          return "";
      }

      public void callWorkdayAPI()
      {


      }

      public static String GetAccessToken(String clientId, String userId,
 String jwtKeyStore) {

          String header = "{\"alg\":\"RS256\",\"typ\":\"JWT\"}";
          String claimTemplate = "'{'\"iss\": \"{0}\", \"sub\": \"{1}\",
 \"aud\": \"{2}\", \"exp\": \"{3}\"'}'";


          try {
              StringBuffer token = new StringBuffer();

              //Encode the JWT Header and add it to our string to sign

 token.append(Base64.encodeBase64URLSafeString(header.getBytes("UTF-8")));

              //Separate with a period
              token.append(".");


              //Create the JWT Claims Object
              String[] claimArray = new String[4];
              //iss
              claimArray[0] = clientId;
              //sub
              claimArray[1] = userId;
              //aud
              claimArray[2] = "wd";
              //exp
              claimArray[3] =
 Long.toString( ( System.currentTimeMillis()/1000 ) + 300);
              MessageFormat claims;
              claims = new MessageFormat(claimTemplate);
              String payload = claims.format(claimArray);

              //Add the encoded claims object

 token.append(Base64.encodeBase64URLSafeString(payload.getBytes("UTF-8")));
              //
token.append(Base64.encodeBase64URLSafeString(payload.getBytes("UTF-8")));

              //Load the private key from a keystore
              KeyStore keystore = KeyStore.getInstance("JKS");
              keystore.load(new FileInputStream(jwtKeyStore),
 "Workday123!".toCharArray());
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            PrivateKey privateKey = (PrivateKey)
keystore.getKey("Workday", "Workday123!".toCharArray());

            //Sign the JWT Header + "." + JWT Claims Object
            Signature signature = Signature.getInstance("SHA256withRSA");
            signature.initSign(privateKey);
            signature.update(token.toString().getBytes("UTF-8"));
            String signedPayload =
Base64.encodeBase64URLSafeString(signature.sign());

            //Separate with a period
            token.append(".");

            //Add the encoded signature
            token.append(signedPayload);
            return token.toString();
            //System.out.println(token.toString());

        } catch (Exception e) {
            e.printStackTrace();
        }
        return "";
    }
  }
```

C#-Beispielanwendung zum Generieren eines JWT-Tokens

Diese C#-Beispielanwendung generiert ein JWT-Token, das username und password im Element credentials von ersetzt Adaptive Planning API-Anforderung.

Für diesen Beispielcode ist eine NuGet-Seite erforderlich. Erforderliches NuGet-Paket: `System.IdentityModel.Tokens.Jwt`

```
        var clientId =
"BlywNDM1NmMtZTk2Mi00NTZiTWEyZjktZWM1NGJiOGQ3Yjca";//Client ID from workday
API Client
        var isu = "PublicAPIISU_Test"; //the ISU
        var timeout = (DateTimeOffset.UtcNow.ToUnixTimeMilliseconds() /
1000 + 300).ToString(CultureInfo.InvariantCulture);
        var environment = "wd";
        var pfxFilePath = @"C:\temp\JWTkeystore2.pfx";
        var pfxPassword = "Workday123!";

        var payload = new JwtPayload
        {
            {"iss", clientId},
            {"sub", isu},
            {"aud", environment},
            {"exp", timeout },
        };

        var signingCredentials = new X509SigningCredentials(new
X509Certificate2(pfxFilePath, pfxPassword),
SecurityAlgorithms.RsaSha256); // the matching PKCS #12 file with private
key
        var jwtHeader = new JwtHeader(signingCredentials);

        var secToken = new JwtSecurityToken(jwtHeader, payload);
        var handler = new JwtSecurityTokenHandler();
        var tokenToWorkday = handler.WriteToken(secToken);
        Console.WriteLine(tokenToWorkday);
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Verwenden Sie das AdaptiveAPIAccessToken in einem Adaptive Planning API-Anforderung

Sobald Sie Workday für eingerichtet haben Adaptive Planning Öffentlichen API-Zugriff, das Element credentials von Adaptive Planning API-Anforderungen verwenden AdaptiveAPIAccessToken anstelle von Benutzername und Kennwort. Eine einfache Authentifizierung mit Benutzername und Kennwort funktioniert nicht. Weitere Informationen finden Sie unter Adaptive Planning REST API and API Methods .

Beispiel AdaptiveAPIAccessToken in einem Adaptive Planning API-Anforderung

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportLevels" callerName="a string that identifies your client
 application">
   <credentials token="ID
 eyJhbDci0iJSUzUxMiIsUmtpZCI6IdvcmtkYXlfa2V5In0.eyJpc3KiOiJXb3JrZGFZIiwiYXV0aF90aW1lIjox
r96TdrJK0MXMghUFF1KyjxqIq6ruHU63dJp3JAJn3Eche7SEcoZBVGX4wJgna106pmCqgrrVWMf13Hg_sb_szaba
yxpe1nz-WqB0boiq9a-dv8b3EBzbelxj2fCPdMbng6kzygDcA2at_7BNQiyzfIovS5AG"/>
   <include versionID="3" inaccessibleValues="false"/>
   <sheet id="3" />
</call>
```

Nachrichtenformate für Anforderung und Antwort

Nachrichtenformate für Anforderung und Antwort

Die Anforderung

Jede API-Methode in Adaptive Planning Die API erwartet, dass das XML-Dokument in seinem Text eine Struktur hat, die wie folgt aussieht:

```
   <?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
   <call method="exportData" callerName="a string that identifies your
client application">
      <credentials login="sample@company.com" password="my_pwd"/>

      method specific data goes here
   </call>
```

Hier ist eine Beschreibung der einzelnen relevanten Positionen:

1. Diese Zeile gibt an, dass die nachfolgenden Daten in UTF-8 XML-codiert sind.
2. Das Tag <call> gibt an, welche API-Methode mithilfe ihres Methodenattributs aufgerufen wird. In diesem Beispiel lautet die API-Methode exportData. Darüber hinaus ist callerName ein erforderliches Attribut im Tag <call>. Sie identifiziert Ihre Client-Anwendung für das System und wird bei der Fehlerbehebung und Protokollierung verwendet.
3. Jede API-Methode muss den den aufrufenden Benutzer authentifizieren. Dies geschieht in der Regel durch die Angabe eines Anmeldenamens und eines Kennworts. Andere Attribute können hier angegeben werden. Weitere Details zu Zugangsdaten finden Sie in der Dokumentation der einzelnen API-Funktionen.
4. Einige API-Methoden erfordern zusätzliche Daten in der Anforderung. Beispielsweise erfordert die Methode exportData einige Kriterien, die beschreiben, welche Zeitperioden, Konten, Ebenen usw. beim Abrufen der Daten verwendet werden sollen. Dieser Teil der Anforderung variiert von Methode zu Methode.
5. Dies ist das abschließende Tag für das Aufruf-Tag in Zeile 2.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Antwort

Jede Antwort von einer API-Methode hat die folgende Struktur:

```
    <?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
    <response success="true">
      <messages>
         <message key="modeled-import-success">Personnel import successful.
Rows imported: 100</message>
      </messages>
      <output>
        ... method output ...
      </output>
    </response>
```

Hier ist eine Beschreibung der relevanten Positionen:

1. Ähnlich wie bei der Anforderung gibt diese Zeile an, dass die nachfolgenden Daten als XML formatiert und in UTF-8 codiert sind.
2. Jede Antwort ist in ein Tag **<response>** eingeschlossen. Wenn die Anforderung erfolgreich war, wird das Attribut „ Success“ im Antwort-Tag auf „true“ gesetzt. Wenn die Anforderung nicht erfolgreich war, wird das Erfolgsattribut auf „false“ gesetzt.
3. Viele API-Aufrufe geben diesen optionalen **<messages>** -Block zurück, der eine Liste der vom Server generierten Meldungen enthält. Dieser Block wird möglicherweise nicht angezeigt, wenn der Server als Antwort auf den Aufruf keine Nachrichten zurückgeben konnte. Fehlermeldungen werden immer innerhalb des Nachrichtenblocks angezeigt.
4. Jede Nachricht innerhalb des Nachrichtenblocks hat ein Schlüsselattribut, das die Art der übermittelten Nachricht angibt. Das Nachrichten-Tag enthält auch den Text der Nachricht vom Server, einschließlich aller Rückgabewerte, Statuswerte oder anderer eigenständiger Metadaten zum erfolgreichen oder fehlgeschlagenen Antrag. Eine Antwort kann eine unbegrenzte Anzahl von Nachrichten-Tags enthalten.
5. Das Tag der Abschlussnachricht.
6. Die tatsächliche Ausgabe des API-Methodenaufrufs, falls eine zurückgegeben wird, wird in ein Tag **<output>** eingeschlossen.
7. Die tatsächliche Ausgabe des API-Methodenaufrufs wird hier angezeigt. Diese Ausgabe hängt davon ab, welche Methode aufgerufen wurde.
8. Abschluss-Ausgabe-Tag.
9. Mit dem Antwort-Tag für den Abschluss.

Metadaten und Methoden zum Erstellen, Aktualisieren und Lesen von Daten createAccount

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Erstellen Sie ein Konto im System. Diese API gibt entweder eine Fehlermeldung zurück, wenn die Validierung oder Erstellung fehlschlägt, oder sie gibt bei Erfolg Metadaten für das erstellte Konto zurück. Diese API unterstützt nur die folgenden Kontoarten: Annahme, Hauptbuch-Konto und benutzerdefiniertes Konto. Systemkonten oder verknüpfte Konten werden nicht unterstützt.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell für Hauptbuch- und benutzerdefiniertes Konto. Annahmen für Annahmen
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung „Modell“ oder „Annahmen“

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

verfügen, um die Kontoerstellung durchzuführen. Die XML-Anforderung wird für jedes Feld und anhand einer bestimmten Geschäftslogik validiert. Fehlermeldungen werden als Teil der Antwort zurückgegeben, wenn die Erstellung fehlschlägt. Der Vorgang kann angehalten und eine Warnmeldung angezeigt werden, wenn ein riskanter Vorgang (ein Vorgang, der möglicherweise unerwartete Auswirkungen auf andere Konten oder Daten haben würde) erkannt wird. In diesem Fall muss die Anforderung erneut übermittelt werden, wobei das Attribut „ ignoreWarnings“ auf „1“ gesetzt ist, um die Kontoerstellung abzuschließen.

Anforderungsformat

Das Anforderungsschema wird im „Relax NG Kompakt“-Format bereitgestellt.

```
default namespace = ""

start =
element account {
  attribute parentId { xsd:integer }, #id of the parent account the new
 account should roll up to
   attribute name { xsd:string { maxLength="2048" minLength="1"} }, #Non-
empty string with a maximum length of 2048 characters.
  attribute isGroup { string "0" | string "1" }, #0=No, 1=Yes
  attribute code { xsd:string { maxLength="2048"} }, #String with a maximum
 length of 2048 characters.
   attribute description { xsd:string { maxLength="2048"} }?, #Potentially
 empty string with a maximum length of 2048 characters.
   attribute shortName { xsd:string { maxLength="64"} }?, #Potentially empty
 string with a maximum length of 64 characters.
  attribute exchangeRateType { xsd:string }?, #displayAs must be CURRENCY
 (only if multicurrency is enabled)
  attribute hasSalaryDetail { string "0" | string "1" }?, #0=No, 1=Yes
  attribute dataPrivacy { string "PRIVATE" | string "PUBLIC_TOP" | string
 "PUBLIC_ALL" }?,
  attribute isBreakbackEligible { string "0" | string "1" }?, #0=No, 1=Yes
  attribute proceedWithWarnings { string "0" | string "1" }?, #0=No, 1=Yes
  element attributes{
    element attribute{
      attribute attributeId{ xsd:integer },
      attribute valueId{ xsd:integer }
    }*
  }?
}
```

Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="createAccount" callerName="a string that identifies your
 client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
 <account
          parentId="441"
          isGroup="0"
          name="Account Name"
          code="Account_Code"
          description="Account Description"
          shortName="Short Name"
          exchangeRateType="A"
          hasSalaryDetail="1"
          dataPrivacy="PRIVATE" >
  <attributes>
    <attribute attributeId="20" valueId="170" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  </attributes>
 </account>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen eine einzelne enthalten Element credentials, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Kontoelement			
Tag-Name		account	
Beschreibung		Gibt ein zu erstellendes Konto an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
parentId	J	Die interne System-ID für das Rollup-zu-Konto des Kontos.	16
Namen	J	Der Name des Kontos, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Kurzfristige Vermögenswerte
isGroup	J	Ob eine Kontogruppe erstellt werden soll: 0 für Nein, 1 für Ja.	1
-Code	N	Der Code des Kontos, nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche. Muss beim Erstellen einer Kontogruppe leer sein oder nicht angegeben werden.	Cur_Assets
Beschreibung	N	Die Textbeschreibung des Kontos. Standardwert ist leere Zeichenfolge.	Summe kurzfristige Vermögenswerte
shortName	N	Der Kurzname des Kontos. Standardwert ist leere Zeichenfolge.	CA

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

exchangeRateType	N	Nur vorhanden für Instanzen mit aktivierten mehreren Währungen und für Konten mit displayAs="CURRENCY". Mögliche Werte: Alle in der Instanz vorhandenen Codes für die Wechselkursart, wie unter „Währungen verwalten“ konfiguriert. „A“ = Monatlicher Durchschnitt, „E“ = Ende des Monats. Erbt von übergeordnetem Wert, wenn nicht festgelegt. Wenn mehrere Währungen deaktiviert sind oder das übergeordnete Element keine ExchangeRateType hat, wird für kumulative Konten standardmäßig E und für alles andere A vorgegeben.	E
hasSalaryDetail	N	Das Anzeigen von Kontosplits erfordert die Berechtigung für Gehaltsdetails. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Erbt von übergeordnetem Wert, wenn nicht festgelegt, oder wenn hasSalaryDetail für übergeordneten Wert nicht vorhanden ist, ist der Standardwert 0.	1
dataPrivacy	N	Wählen Sie, ob der Wert des Kontos privat (PRIVATE), nur auf oberster Ebene öffentlich (Public_TOP) oder auf allen Ebenen öffentlich (Public_ALL) ist. Der Standardwert ist PRIVAT.	PRIVAT
isBreakbackEligible	N	Verfügbar als Gewichtungsoption beim Breakback. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Gilt nur für Annahmen. Der Standardwert ist 0.	0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

proceedWithWarnings	N	Gibt an, ob der Benutzer Warnmeldungen ignorieren und mit dem Erstellungsvorgang fortfahren möchte. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Wenn Warnungen vorhanden sind und proceedWithWarnings = 0 ist, wird das Konto nicht erstellt. Setzen Sie proceedWithWarnings = 1, um das Konto zu erstellen, wenn Warnungen auftreten.	1
Inhalt des Elements			
Ein Element für optionale Attribute, wenn Sie ein oder mehrere Kontoattribute hinzufügen möchten, die dem Konto zugeordnet sind.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Kontoattributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Einen oder mehrere Attributelementen.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein Kontoattributelement dar.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des Kontoattributs, das vom System generiert wurde.	20
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Kontoattributwerts. Wenn dieser Wert 0 ist, wird dieses Attribut aus dem Konto entfernt.	170
Inhalt des Elements			
Keine			

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten nach erfolgreicher und nicht erfolgreicher Erstellung eines Kontos.

Erfolgreiches Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
 <messages>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  <message type="WARNING" key="warning-unpublished-changes" values=""
 parentId="1">You have unpublished changes.
  Your changes will not be visible every where until it is published.</
message>
 </messages>
 <output>
   <accounts>
      <account id="1" code="AssetsChild" name="AssetsChild"
 timeStratum="month" description="Total Assets Child" displayAs="CURRENCY"
      accountTypeCode="A" decimalPrecision="0" isAssumption="0"
 suppressZeroes="1" isDefaultRoot="1"
      shortName="" exchangeRateType="E" balanceType="DEBIT" formula=""
 isLinked="0" owningSheetId=""
      isSystem="0" isIntercompany="0" dataEntryType="" planBy="DELTA"
 timeRollup="LAST" timeWeightAcctId=""
      levelDimRollup="SUM" levelDimWeightAcctId="" rollupText=""
 startExpanded="1" hasSalaryDetail=""
     dataPrivacy="PRIVATE" isBreakbackEligible="" subType="CUMULATIVE"
 enableActuals="1" isGroup="0" />
   </accounts>
 </output>
</response>
```

Fehlerbeispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
<messages>
  <message type="ERROR" key="invalid-attributevalueid" values="-50"
 parentId="-50">Invalid account id: "-50"</message>
</messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Beides wahr oder falsch: Gibt an, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	true
Inhalt des Elements			
Einzelne optionale message-Element und/oder ein einzelnes optionales Element Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dies Der Ausgabe-Wraper ist der Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	Container für einen oder mehrere -Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrere -Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Projektart	J	Mit der Art kann die Art der Nachricht identifiziert werden. Die verschiedenen Arten sind "INFO", "Warning" und "ERROR". Die Art "ERROR" bedeutet, dass diese Anforderung nicht verarbeitet wurde.	WARNUNG
-Schlüssel	J	Ein Schlüssel ist eine Möglichkeit, eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Art von Meldung zu identifizieren. Dies ist für die automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	warning-invalid-timespann-start
-Werte	N	Wenn angegeben, stellen die Werte Variablen dar, die im Nachrichtentext verwendet werden.	199,12

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

parentId	N	Falls verfügbar, die ID des übergeordneten Kontos des neuen Kontos, das in der Anforderung angegeben wurde.	50
Inhalt des Elements Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		Container für einen oder mehrere Kontoelemente	
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Einen oder mehrere Kontoelemente			

Kontoelement			
Tag-Name		account	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Konto dar, das in der Antwort auf ein zurückgegeben wird exportAccounts API-Aufruf Wenn sich dieses Element direkt in der Einbindung befindet Konten-Element der Antwort (d. h. es ist nicht in ein anderes eingeschlossen). - Kontoelement) stellt dieses Kontoelement ein Root-Konto dar, ein Konto ohne übergeordnetes Konto.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	J	Der Name des Kontos, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Kurzfristige Vermögenswerte
-Code	J	Der Code des Kontos, wie er bei der Referenzierung in Formeln angezeigt wird.	Cur_Assets
id	N	Die interne System-ID-Nummer des Kontos. Dies kann verwendet werden, um Konten in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B exportDimensionFamilies.	16

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

accountTypeCode	N	Der Buchstabencode, der dem Datentyp dieses Kontos entspricht. Artcode: Kontoart: Kontoklasse A: Assets: Hauptbuch B: Kurzfristige Vermögenswerte: Hauptbuch C: Verbindlichkeiten und Eigenkapital: Hauptbuch CUBE: Cube: Cube DE: YTD-Gewinn/-Verlust: Hauptbuch F: Anlagevermögen: Hauptbuch G: Umsatzkosten: Hauptbuch I: Income: Hauptbuch J: Nicht-operativer Ertrag: Hauptbuch K: Kumulative Umrechnungsanpassung: System L: Verbindlichkeiten: Hauptbuch M: Kurzfristige Verbindlichkeiten: Hauptbuch MI: Konsolidierungsgruppe: Vordefinierte Prozentsätze MT: Metrik: Metrik N: Überschuss: Hauptbuch O: Sonstige Vermögenswerte: Hauptbuch Q: Eigenkapital: Hauptbuch R: Langfristige Vermögenswerte: Hauptbuch S: Annahme: Annahme T: Langfristige Verbindlichkeiten: Hauptbuch W: Modelliert: Modelliert X: Aufwand: Hauptbuch XR: Wechselkurs: Vordefiniert J: Nicht-operativer Aufwand: Hauptbuch Z: Benutzerdefiniert: Benutzerdefiniert	
Beschreibung	N	Die textuelle Beschreibung des Kontos, falls vorhanden, wie in der Kontoverwaltung eingegeben	Summe kurzfristige Vermögenswerte
shortName	N	Der Kurzname für das Konto, falls vorhanden, wie in der Kontoverwaltung eingegeben	CA

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

timeStratum Wird unterstützt in API v16 +	N	Die Zeitschicht des Kontos als Code der Zeitschicht. Für Cube-Konten, modellierte Konten und Hauptbuch-Konten mit Cube-Eingabe wird die Zeitschicht durch die Zeitschicht des Tabellenblatts bestimmt, das sie besitzen. Alle anderen Konten verwenden die Standardzeitschicht, die in der Benutzeroberfläche der Zeitverwaltung festgelegt wurde.	Monat
displayAs	N	Anzeigeeinstellung für die Ausgabe des Kontos: Zahl, WÄHRUNG oder PROZENTSATZ. Wird nur für Konten bereitgestellt, die in der Kontoverwaltung die Eigenschaft Anzeigen als haben.	NUMBER
isAsoption	N	Entweder „0“ oder „1“, was angibt, ob das Konto eine Annahme ist. Für Annahmen und Wechselkurskonten wird dieser Wert auf „1“ gesetzt.	1
unterdrücken von Nullen	N	Kennzeichen, das angibt, ob Benutzer für das Konto Nullen in Tabellenblättern unterdrücken können oder nicht. 0 ist nicht zulässig, 1 ist zulässig. Wird nur für Konten bereitgestellt, die in der Kontoverwaltung die Eigenschaft Nullen unterdrücken haben.	1
isDefaultRoot	N	Entweder "0" oder "1", was angibt, ob das Konto oder die Kontogruppe ein Standard-Root-Konto ist.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

decimalPrecision	N	Anzahl der Dezimalstellen, die für Zahlen in diesem Konto angezeigt werden sollen. Standard ist 0. Der Sonderwert 99 wird verwendet, um ein verknüpftes Konto anzugeben, das die Dezimalgenauigkeit seines Ziels erbt. Der Wert -1 bedeutet, dass das Konto ein Währungskonto ist und die Genauigkeit der angezeigten Währung verwendet.	0
planBy	N	Gibt für kumulative Konten an, ob das Konto eine Planung nach Saldo (BALANCE) oder eine Planung nach Delta (DELTA) ist.	BSALDO
exchangeRateType	N	Nur für Konten mit displayAs="CureRENCY" vorhanden. Mögliche Werte: Alle in der Instanz vorhandenen Codes für die Wechselkursart, wie unter „Währungen verwalten“ konfiguriert. „A“ = Monatlicher Durchschnitt, „E“ = Ende des Monats.	E

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isImportable	N	Gibt an, ob das Konto importierte Daten akzeptieren kann. 0 bedeutet, dass das Konto nicht importierbar ist und Eine ist importierbar. Nur vorhanden, wenn versionName oder versionId ist in der Anforderung angegeben. Hinweis: isImportable gibt nur an, dass ein Konto für den Import in der angegebenen Version verfügbar ist, und nicht, dass der Benutzer, der den API-Aufruf ausführt, die Berechtigung zum Importieren in die Version oder das Konto hat. Verwenden exportVersions, um anzuzeigen, welche Versionen dem Benutzer für den Import zur Verfügung stehen.	1
balanceType	N	Gibt die Saldoart eines Kontos an, SOLL oder Haben. Dieses Attribut ist leer, wenn dem Konto keine Saldoart zugeordnet ist. Nur Hauptbuch-Konten haben eine Saldoart.	SOLL
isContra *Verfügbar in API v34 und höher*	N	Entweder 0 oder 1, um anzugeben, ob es sich bei diesem Konto um ein Gegenkonto handelt oder nicht.	1
dataEntryType	N	Gibt die Dateneingabeart eines Kontos an. Entweder STANDARD oder CUBE. Ein leerer Wert zeigt an, dass die Dateneingabeart nicht auf ein Konto anwendbar ist. Beispielsweise hat ein verknüpftes Konto oder ein modelliertes Konto eine leere Dateneingabeart.	CUBE

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

timeRollUp	N	Gibt an, wie sich das Konto beim Rollup über eine Zeitperiode verhält. Mögliche Werte sind SUM, Gewichted_AVERAGE, LAST oder AVERAGE. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	SUM
timeWeightAcctId	N	Wenn dieses Konto ein timeRollup von WEightED_AVERAGE hat, ist dies die interne System-ID des Kontos, aus dem die Gewichtungen bestimmt werden. Dieses Feld ist leer, wenn kein Gewichtungskonto vorhanden ist oder das Konto kein timeRollup von WEightED_AVERAGE hat.	133
hasSalaryDetail	N	Entweder 0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto Splits enthält, für die die Berechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“ erforderlich ist. Dieses Feld ist leer, wenn es für dieses Konto nicht anwendbar ist.	1
dataPrivacy	N	Gibt an, auf welchen Ebenen die Werte des Kontos öffentlich sind und beim Schreiben von Formeln in anderen Ebenen referenziert werden können. Kann PRIVATE lauten, damit die Werte des Kontos privat sind, PUBlic_TOP, damit die Werte des Kontos nur auf der obersten Ebene öffentlich sind, oder PUBlic_ALL, damit die Werte des Kontos auf allen Ebenen öffentlich sind. Annahmen haben keine Einstellung dataPrivacy, da sie immer öffentlich sind.	PRIVAT

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

subType	N	Gibt an, ob das Konto periodisch oder kumulativ ist. Wenn ein Konto periodisch ist, entspricht sein Wert in einem bestimmten Monat der Nettoaktivität für den Monat. Beispiele hierfür sind Ertrags- und Aufwandskonten. Wenn ein Konto kumulativ ist, entspricht sein Wert dem Endsaldo für einen bestimmten Monat. Dies ist der Wert des vorherigen Monats plus oder minus Aktivitäten im angegebenen Monat. Konten der Bilanz sind kumulativ. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	PERIODIC
startExpanded	N	Diese gibt an, ob ein Konto und seine untergeordneten Elemente beim ersten Laden eines Tabellenblatts in einem eingeblendeten Status beginnen. Dies gilt nur für übergeordnete Konten. Bei Leaf-Konten ist dies leer.	1
isBreakbackEligible	N	Entweder 0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto in einem Breakback verwendet werden kann. Dies gilt nur für Standardannahmen. Dieses Feld ist für andere Arten von Konten leer.	0
levelDimRollup	N	Gibt an, wie sich das Konto beim Rollup entlang einer Ebene oder Dimension verhält. Mögliche Werte sind SUM, WEightED_AVERAGE, TEXT oder ONBlank_AVERAGE. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	NONBLANK_AVERAGE

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

levelDimWeightAcctId	N	Wenn dieses Konto eine EbeneDimRollup von WEightED_AVERAGE hat, ist dies die interne System-ID des Kontos, aus dem die Gewichtungen bestimmt werden. Dies ist leer, wenn kein Gewichtungskonto vorhanden ist oder die Ebene "DimRollup" des Kontos nicht "WEightED_AVERAGE" ist.	118
rollupText	N	Wenn dieses Konto die EbeneDimRollup von TEXT hat, ist dies die Textzeichenfolge, die in der Zelle angezeigt wird, die den Rollup-Wert des Kontos angibt.	Keine
enableActuals	N	0, um nur Plandaten für das Konto anzuzeigen. 1, um Istzahlen in das Konto zu importieren. Bei verknüpften Konten werden durch 0 nur dann Istzahlen angezeigt, wenn das verknüpfte Konto sie enthält, und 1 aktiviert Istzahlen für das verknüpfte Konto. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	1
isGroup	J	0 oder 1, um anzugeben, ob dies eine Kontogruppe ist oder nicht.	1
isIntercompany	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein Intercompany-Konto ist oder nicht.	1
formula	N	Die Formel für das Konto, falls vorhanden.	ACCT.Revenue - ACCT.Expenses
isLinked	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein verknüpftes Konto ist oder nicht.	1
isSystem	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein Systemkonto ist oder nicht.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

owningSheetId	N	Für Konten, die sich in modellierten und Cube-Tabellenblättern befinden können, die interne System-ID-Nummer des Tabellenblatts, auf dem sich dieses Konto befindet. Dieses Feld ist leer, wenn es sich nicht um ein Konto mit Status handelt oder wenn es sich um ein Konto handelt, aber aktuell keinem Tabellenblatt zugewiesen ist.	17
Inhalt des Elements			
Eine ist verschachtelt -Kontoelement für jedes direkt untergeordnete Konto dieses Kontos.			
Eins Das Element „Attribute“, wenn dem Konto mindestens ein Attribut zugeordnet ist.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für einen oder mehrere Attributelementen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Einen oder mehrere Attributelementen.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Mapping für ein nicht leeres Kontoattribut dar, dem ein Konto zugeordnet ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Kontoattributs.	Börsenaufsichtsbehörde (SEC)
Wert	J	Der Name des Kontoattributs, das dem Konto zugeordnet ist.	Ja
attributeId	J	Die interne System-ID des Kontoattributs.	10
valueId	J	Die interne System-ID des Kontoattributwerts.	108
Inhalt des Elements			
Keine.			

createDimension

Wichtig: Wird nicht unterstützt in API v20 +. Verwenden Sie updateDimensions.

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Erstellen Sie eine Dimension. Bei erfolgreicher Ausführung gibt die API Details für die Dimension zurück, die gerade erstellt wurde.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung "Modell" verfügen, um die Dimension zu erstellen.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="createDimension" callerName="fred">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<dimension
name="New Dimension Name"
/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name	-Zugangsdaten		
Beschreibung	Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Dimensionselement			
Tag-Name	Dimension		
Beschreibung	Gibt eine zu erstellende Dimension an.		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Dimension. Der Name muss eindeutig sein.	NewDimensionName
shortName	N	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	NewDimensionShortName

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

listDimension	N	„1“ bedeutet, dass es sich um eine Listendimension handelt, „0“ (oder nicht angegeben) bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.	0
useOnLevels	N	„1“ bedeutet, dass diese Dimension auf Ebenen verwendet werden kann. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass dies nicht möglich ist	0
autoCreate	N	„1“ bedeutet, dass Werte für diese Dimension über den Import erstellt werden können. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass dies nicht möglich ist.	0
keepSorted	N	„1“ bedeutet, dass Werte für diese Dimension immer alphabetisch sortiert werden. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass sie manuell sortiert werden können.	0
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<output>
<dimensions>
<dimension id="41" name="New Dimension Name" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="0"
keepSorted="0" useOnLevels="0">
</dimension>
</dimensions>
</output>
</response>
```

Element „Dimensionen“.	
Tag-Name	Dimensionen
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Dimensionselemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Dimensionselemente.	

Dimensionselement	
Tag-Name	Dimension

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	Stellt eine einzelne benutzerdefinierte Dimension dar, die in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für die Dimension. Dies kann verwendet werden, um Dimensionen in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilies	16
Name	J	Der Name der Dimension, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Customer
shortName	N	Der Kurzname für die Dimension, falls vorhanden, wie in der Dimensionsverwaltung eingegeben	Kunde
autoCreate	J	1, wenn für die ausgewählte Dimension der Feldsatz „Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte“ gesetzt ist; Andernfalls 0.	0
listDimension	J	1, wenn die ausgewählte Dimension eine Listendimension ist; Andernfalls 0.	1
keepSorted	J	1, wenn die ausgewählte Dimension sortiert bleibt, andernfalls 0.	1
useOnLevels	J	1, wenn die ausgewählte Dimension auf Ebenen verwendet werden kann, andernfalls 0.	1
Inhalt des Elements			
Null oder mehr dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „Root-Dimensionswert“ in der Dimension dar, einen Wert ohne übergeordneten Wert.			

createDimensionValue

Wichtig: Wird in API v20 + nicht unterstützt. Verwenden Sie updateDimensions.

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Erstellen Sie einen Dimensionswert. Bei Erfolg gibt die API Details für die Dimension und alle Dimensionswerte zurück, einschließlich des gerade erstellten Werts.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung "Modell" verfügen, um die Dimension zu erstellen. Diese Methode gibt einen Fehler zurück, wenn unveröffentlichte Änderungen vorhanden sind.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="createDimensionValue" callerName="fred">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<dimensionValue
dimensionId="10"
name="New Dimension Value">
<attributes>
<attribute attributeId="20" valueId="170" />
</attributes>
</dimensionValue>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name	-Zugangsdaten		
Beschreibung	Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element dimensionValue			
Tag-Name	dimensionValue		
Beschreibung	Gibt einen zu erstellenden Dimensionswert an.		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
dimensionId	J	Die ID der Dimension. Entweder DimensionId oder ParentId muss angegeben werden	34

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

parentId	N	Die ID des übergeordneten Dimensionswerts. Entweder DimensionId oder ParentId muss angegeben werden.	220
Name	J	Der Name des Dimensionswerts.	NewDimensionValue
shortName	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts.	NewDimensionValue-ShortName
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts.	Dies ist ein Wert von NewDimensionValue
Inhalt des Elements (Keine)			

Element „Attribute“.			
Tag-Name	Attribute		
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Dimensionsattributelemente		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Attributelemente.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name	Attribut		
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Dimensionsattributelemente		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des vom System generierten Dimensionsattributs.	20
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Dimensionsattributwerts. Wenn dieser Wert 0 ist, wird dieses Attribut aus dem Konto entfernt.	170
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten nach erfolgreicher und nicht erfolgreicher Erstellung eines Dimensionswerts.

Erfolgreiches Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<output>
<dimensions>
<dimension id="6" name="Department" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="0" keepSorted="0"
useOnLevels="1">
<dimensionValue id="7" name="Engr" description="Engineering" shortName="">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<dimensionValue id="52" name="QA" description="Quality Assurance"
 shortName="" />
<dimensionValue id="53" name="Dev" description="Development" shortName="" /
></dimensionValue>
</dimension>
<dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0"
useOnLevels="0">
<dimensionValue id="32" name="Graduate" description="Graduate degree"
 shortName="">
<attributes>
<attribute attributeId="21" name="Education Type" valueId="197"
 value="Tech1" />
</attributes>
</dimensionValue>
<dimensionValue id="33" name="Masters" description="Masters degree"
 shortName="">
<attributes>
<attribute attributeId="21" name="Education Type" valueId="196"
 value="Management" />
</attributes>
</dimensionValue>
<dimensionValue id="34" name="Phd" description="Phd" shortName="" />
</dimension>
</dimensions>
</output>
</response>
```

Fehlerbeispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
<messages>
<message type="ERROR" key="invalid-attributevalueid" values="-50">Invalid
 attribute value id: "-50"</message>
</messages>
</response>
```

Dimensionen werden nach Name sortiert.

Antwortelement			
Tag-Name	-Antwort		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element „Dimensionen“.	
Tag-Name	Dimensionen
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Dimensionselemente
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Dimensionselemente.	

Dimensionselement			
Tag-Name	Beschreibung		
Beschreibung	Stellt eine einzelne benutzerdefinierte Dimension dar, die in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für die Dimension. Dies kann verwendet werden, um Dimensionen in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilies.	16
Name	J	Der Name der Dimension, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird	Customer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

shortName	N	Der Kurzname für die Dimension, falls vorhanden, wie in der Dimensionsverwaltung eingegeben	Kunde
autoCreate	J	1, wenn für die ausgewählte Dimension der Feldsatz „Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte“ gesetzt ist; Andernfalls 0	0
listDimension	J	1, wenn die ausgewählte Dimension eine Listendimension ist; Andernfalls 0.	1
keepSorted	J	1, wenn die ausgewählte Dimension sortiert bleibt, andernfalls 0.	1
useOnLevels	J	1, wenn die ausgewählte Dimension auf Ebenen verwendet werden kann, andernfalls 0.	1
Inhalt des Elements			
Null oder mehr dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „Root-Dimensionswert“ in der Dimension dar, einen Wert ohne übergeordneten Wert			

Element dimensionValue			
Tag-Name	dimensionValue		
Beschreibung	Stellt einen einzelnen Elementwert einer benutzerdefinierten Dimension dar, der in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für diesen Elementwert der Dimension.	34
Name	J	Das Label für den Elementwert der Dimension, wie in Berichten angezeigt und in Formeln verwendet.	Ein Unternehmen
shortName	N	Der Kurzname für den Dimensionswert, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	A
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	Ein Unternehmen
Inhalt des Elements			
Null oder mehr optionale dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „untergeordneten Dimensionswert“ dieses Dimensionswerts dar, dessen Elemente implizit ein Rollup zu diesem Wert durchführen			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element „Attribute“.			
Tag-Name	Attribute		
Beschreibung	Container für ein Dimensionsattributelement		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des vom System generierten Dimensionsattributs.	20
Name	J	Der Name des Dimensionsattributs	Art der Ausbildung
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Dimensionsattributwerts.	170
Wert	J	Der Wert des Dimensionsattributs.	Techl
Inhalt des Elements			
(Keine)			

createLevel

Wichtig: Wird in API v20 + nicht unterstützt. Verwenden Sie updateLevels.

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Erstellen Sie eine Ebene. Bei erfolgreicher Ausführung gibt die API Details für die gerade erstellte Ebene zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Organisationsstruktur
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung Organisationsstruktur verfügen, um die Ebene zu erstellen.

Diese Methode gibt einen Fehler zurück, wenn unveröffentlichte Änderungen vorhanden sind.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="createLevel" callerName="fred">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
    <level
       name="New Level Name"
       shortName="NewLvlName"
       parentId="2"
    >
         <attributes>
             <attribute attributeId="20" valueId="199" />
         </attributes>
     </level>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Gibt eine zu erstellende Ebene an.	
Attribute des Elements			
parentId	J	Die ID der Ebene, von der diese Ebene als untergeordnet erstellt werden soll.	34
Name	J	Der Name der Ebene. Der Name muss eindeutig sein.	Neuer Name der Ebene
shortName	N	Der Kurzname der Ebene.	NewLvName
proceed- WithWarnings	N	Gibt an, ob der Benutzer Warnmeldungen ignorieren und mit dem Erstellungsvorgang fortfahren möchte. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Wenn Warnungen vorhanden sind und proceedWithWarnings = 0 gilt, wird die Ebene nicht erstellt. Setzen Sie proceedWithWarnings = 1, um die Ebene bei Warnungen zu erstellen.	1
Inhalt des Elements Ein Element für optionale Attribute, wenn Sie ein oder mehrere Ebenenattribute festlegen möchten, die der Ebene zugeordnet sind.			

Element „Attribute“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Ebenenattributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Container für ein Ebenenattributelement.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des vom System generierten Ebenenattributs.	20
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Ebenenattributwerts. Wenn dieser Wert 0 ist, wird dieses Attribut aus dem Konto entfernt.	170
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
   <output>
       <levels>
           <level="41" name="New Level Name" shortName="NewLvlName"
 currency="USD">
               <attribute attributeId="20" name="Regional Code"
 valueId="199" value="A-145" />
           </level>
       </levels>
   </output>
</response>
```

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes erforderliches Ebenenelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Container für das Element Ebenen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ein oder mehrere Ebenenelemente. Wenn die Anforderung unzugängliche Ebenen enthält, gibt es nur ein Ebenenelement, das die oberste Ebene der Organisation darstellt.

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Organisationsebene dar, die in der Antwort auf einen API-Aufruf exportLevels zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID der Ebene.	7
Name	J	Der Name der Ebene, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Entwicklung
Währung	J	Der Währungscode für die Währung, die dieser Ebene der Organisation zugewiesen ist. Die Währung ist eine der konfigurierten Währungen für die Instanz, die im Aufruf exportActiveCurrencies gefunden wurde.	INR
shortName	N	Die Abkürzung für die Ebene, falls vorhanden, wie in „Verwaltung der Organisation“ eingegeben.	Abw
availableStart	N	Das Startdatum für die Verfügbarkeit der Ebene für die Istzahlen-Version, das nur gilt, wenn die Istzahlen-Version in der Anforderung angegeben wird. Der Wert kann entweder ein bestimmter Monat im Format „MM/JJJJ“ sein oder der Sonderwert „START“, der den Versionsstart angibt.	01/2013
availableEnd	N	Das Enddatum für die Verfügbarkeit der Ebene für die Istzahlen-Version, das nur gilt, wenn die Istzahlen-Version in der Anforderung angegeben wird. Der Wert kann entweder ein bestimmter Monat im Format „MM/JJJJ“ sein oder der Sonderwert „END“, der das Versionsende angibt.	12/2013

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isImportable	N	Gibt an, ob die zugeordnete Ebene in der angegebenen Version importierbar ist. "0" bedeutet, dass sie nicht importierbar ist und "1" bedeutet, dass sie importierbar ist. Eine Ebene ist importierbar, wenn mindestens ein Zeitfenster in der angegebenen Version importierbar ist. Das Attribut isImportable wird nur ausgegeben, wenn in der Anforderung versionName oder versionID angegeben ist. Hinweis: isImportable gibt nur an, dass eine Ebene für den Import in der angegebenen Version verfügbar ist, und nicht, dass der Benutzer, der den API-Aufruf ausführt, die Berechtigung zum Importieren in die Version oder Ebene hat. Verwenden Sie exportVersions, um anzuzeigen, welche Versionen dem Benutzer für den Import zur Verfügung stehen.	1
workflowStatus	N	Gibt den Workflow-Status für die zugeordnete Ebene aus. I für „In Bearbeitung“, S für „Übermittelt“, R für „Abgelehnt“, A für „Genehmigt“ und L für „Gesperrt“. Wird nur in die Antwort aufgenommen, wenn Workflow für dieses Unternehmen aktiviert ist und in der Anforderung eine PlanversionName oder eine Versions-ID angegeben ist. Workflow ist für Istzahlen-Versionen nicht verfügbar.	I

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isLinked	J	Gibt an, ob die Ebene eine verknüpfte Ebene ist. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“.	1
isElimination	J	Gibt an, ob die Ebene eine Eliminierungsebene ist. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“.	0
Inhalt des Elements			
Ein verschachteltes Ebenenelement für jede direkt untergeordnete Ebene dieser Ebene. Ein Attributelement, wenn dieser Ebene mindestens ein Attribut zugeordnet ist.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Attributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Attribut-Mapping für nicht leere Ebenen dar, dem eine Ebene zugeordnet ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Ebenenattributs	Unternehmensrabatt
Wert	J	Der Wert des Ebenenattributs, das der Ebene zugeordnet ist.	Ja
attributeID	J	Die interne System-ID-Nummer des Ebenenattributs.	20
valueID	J	Die interne System-ID des Ebenenattributwerts.	188
Inhalt des Elements			
(Keine)			

createUser

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Erstellen Sie einen oder mehrere Benutzer. Bei Erfolg gibt die API eine Meldung für den Benutzer zurück, die gerade erstellt wurde. Unterstützt das Erstellen von nicht mehr als 1.000 Benutzern in einer einzelnen Anforderung.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Benutzerberechtigung
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Benutzer müssen über die Berechtigung "Benutzerberechtigung" verfügen, um Benutzer zu erstellen.

Wichtig: Diese Methode funktioniert nach der Benutzersynchronisierung mit Workday nicht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="createUser" callerName="a string that identifies your client
 application">
      <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
        <users>
            <user
              email="newUser@company.com"
              name="new guy"
              password="new Password"
              alternateEmail="abc@greenco.com"
              samlFedId= "1234"
              permissionSetId="1"
              ownedLevels="2,3,7,11"
              timeZone="America/Mexico_City"
            />
       </users>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Benutzer“.			
Tag-Name		Benutzer(n)	
Beschreibung		Enthält ein oder mehrere Benutzerelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Enthält ein oder mehrere Benutzerelemente. Unterstützt das Erstellen von nicht mehr als 1.000 Benutzern in einer einzelnen Anforderung.			

-Benutzerelement

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		Benutzer	
Beschreibung		Gibt einen oder mehrere zu erstellende Benutzer an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
E-Mail	J	Die E-Mail-Adresse für diesen Benutzer. Eindeutigkeit ist erforderlich. Die einzigen zulässigen Zeichen sind az, AZ, 0-9, - und.	newUser@company.com
Name	J	Der Name dieses Benutzers.	Melden Sie sich an
Stelle *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Stelle für Benutzer.	"CEO"
Kennwort	J	Das Kennwort dieses Benutzers. Dieses Attribut ist erforderlich, außer im Fall einer mit Workday verbundenen Instanz, für die „Benutzersynchronisierung“ aktiviert ist und die sich mit Workday SAML-SSO bei Adaptive Planning anmeldet.	neues Kennwort
alternateEmail *Verfügbar in API v27*	N	Die alternative E-Mail-Adresse für diesen Benutzer. Diese Option wird automatisch ausgewählt und im Abschnitt Benutzerdetails wird die E-Mail-ID des Benutzers automatisch geladen.	abc@greenco.com
samlFedId *Verfügbar in API v27*	N	Die SAML-Federation-ID für diesen Benutzer.	1234, user@company.com
permissionSetId Verfügbar in API v25 und höher	N	Die interne System-ID des Berechtigungssatzes, der diesem Benutzer zugewiesen ist.	3
roleId Verfügbar in API v25 und früher Nicht verfügbar in API v25 und höher	N	Die interne System-ID der Rolle, die diesem Benutzer zugewiesen ist. Es gibt keinen Standardwert. (Das Attribut roleId wird auch in der exportRoles-API behandelt.)	3

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ownedLevels	N	Die interne System-ID für die durch Komma getrennten Ebenen. Es gibt keinen Standardwert. (Das Attribut ownerLevels wird auch in der exportLevels-API behandelt.)	5,10,13
Homepage *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Homepage für Benutzer.	"Willkommen"
timeZone	N	Die Zeitzone des Benutzers. Wenn keine Daten angegeben sind, wird standardmäßig USA/Pacific vorgegeben.	USA/pazifik
Land *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Ländercode für Benutzer (Alpha-2-Code).	"US"
usState *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Code des Bundesstaates für Benutzer (Land muss USA sein).	"CA"
netsuiteLogin *Verfügbar in API v39 und höher*	N	NetSuite-Anmeldung.	"abc@netsuite.com"
salesforceLogin *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Salesforce-Anmeldung.	"abc@salesforce.com"
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
   <output>
       <result>
             <created_users>
                 <user success="true" message="user newUser@company.com
was created successfully." guid="0CCF69803A990160E063820012ACFDD7"/>
             </created_users>
       </result>
   </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes Ergebniselement mit den Statuselementen „created_user“ oder „update_user“, je nachdem, ob ein createUser- oder updateUser-Aufruf erfolgt ist.			

Element resultieren			
Tag-Name		Ergebnis	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Statuselemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Statuselemente „created_user“ oder „update_user“, je nachdem, ob ein createUser- oder updateUser-Aufruf erfolgt ist.			

Element created_users			
Tag-Name		created_users	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Benutzer erfolgreich	J	Der vom Aufruf zurückgegebene Status. Kann wahr oder falsch sein.	wahr
Nachricht	J	Statusmeldung.	- Benutzernewuser@company.com wurde erfolgreich erstellt.
GUID	J	Die GUID des erstellten Benutzers.	"0CCF69803A990160E063820012ACF
Inhalt des Elements			
Ein Abonnementelement.			

customReportValues

Aktualisiert in API v37.

Kategorie	Datenabruf
Beschreibung	Gibt einen Datensatz für die angeforderten Berichtskriterien in der angeforderten Instanz zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (dem Benutzer muss ein Berechtigungssatz zugewiesen sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten, Bericht

Anmerkung: Für API-Version 15 und höher rufen Sie exportTime auf, um die korrekten Zeitelement-IDs abzurufen

Anmerkung:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unter Referenz: customReportValues-Performance-Bedingungen erfahren Sie, wie Sie sicherstellen können, dass Ihre Anforderungen von den in 2023R2 für API v36 veröffentlichten Verbesserungen an Performance und Skalierbarkeit profitieren.

Die Anforderung dieser Methode enthält eine Spezifikation für einen Bericht, mit dem Daten durchsucht und Werte zurückgegeben werden können. Die API verwendet interne ID-Nummern als Eingaben. APIs für den Metadatenabruf können aufgerufen werden, um gültige IDs abzurufen. Die Ergebnisse werden durch Koordinaten und Werte dargestellt. Die Antwort gibt ggf. auch Warnungen und Fehlermeldungen zurück.

Diese API basiert auf den Matrixberichten. Die Anforderung erfordert, dass der Aufrufer Elemente auf einer X-Achse (Spalten), einer Y-Achse (Zeilen) und auf einer optionalen Filterachse angibt, die zum Filtern aller von der API abgerufenen Daten verwendet werden. Matrixberichte enthalten Achsen, die bestimmen, welche Daten im Bericht angezeigt werden. Jede Achse definiert eine Ecke des Berichts. Alle Matrixberichte haben drei Achsen:

- X-Achse (Obergrenze). Sie definiert die Gruppe von Spalten im Bericht.
- Y-Achse (linker Rand). Sie definiert die Gruppe von Zeilen in einem Bericht
- die Filterachse, eine globale Achse, die Eigenschaften definiert, die für alle Daten im Bericht gelten. Weitere Informationen finden Sie in den Beispielen für Filterachse.

Eine Achse kann in mehrere Segmente unterteilt werden. Ein Segment ist eine Möglichkeit, Gruppen von Dimensionen auf einer einzelnen Achse zu trennen. Die Filterachse kann nur ein Segment enthalten, die anderen beiden Achsen jedoch beliebig viele Segmente.

Jedes Segment kann eine unbegrenzte Anzahl von Stufen haben. Eine Stufe stellt eine einzelne logische Dimension dar, die beschreibt, welche Elemente dieser Dimension für die darunter liegenden Zeilen oder Spalten gelten. Ein Segment kann nur maximal eine Stufe pro logische Dimension enthalten.

Jede Stufe kann ein oder mehrere Elemente der Dimension der Stufe enthalten. (Alle Elemente in der Stufe müssen zu der Dimension gehören, die in der Stufe angegeben ist.) Ein Element ist in der Regel ein Element in der Dimension, z. B. ein bestimmtes Konto in der Kontodimension oder ein Geschäftsquartal in der Zeitdimension. Diese Elemente werden dann vom System verwendet, um die im Bericht gefundenen Daten auszuwählen und zu aggregieren.

Wenn ein Segment auf der X- oder Y-Achse mehrere Stufen enthält, werden die Elemente jeder Stufe mit allen Elementen aller anderen Stufen kombiniert, um daskartesische Produkt aller möglichen Kombinationen von Stufenelementen zu bilden. Jede Spalte oder Zeile stellt eine mögliche Kombination von Elementen dar, wobei ein Element aus jeder Stufe ausgewählt wird. Wenn beispielsweise ein Segment auf der x-Achse – die Spalten oben – eine Stufe mit fünf Elementen und eine zweite Stufe mit zwei Elementen enthält, führt das Segment zu zehn separaten Spalten, die alle möglichen Kombinationen der Elemente in darstellen den Stufen. Sie können eine Elementart nicht auf mehreren Achsen platzieren. Wenn Sie z. B. die Kontoelementart in Zeilen platzieren, können Sie anschließend keine Konten zu Spalten oder Filtern hinzufügen.

Eine Stufe kann sowohl einzelne Elemente als auch Rollup-Elemente enthalten. Rollup-Elemente führen ein zufälliges Rollup für alle unter ihnen angegebenen Elemente durch. Rollup-Elemente sind im Filter nicht zulässig.

Die Filterachse verhält sich sehr ähnlich wie die X- und Y-Achse, hat jedoch einen kleinen Unterschied: Da die Filterachse für alle Daten im Bericht gilt, kann ihre Stufe nicht zu mehreren Zeilen oder Spalten kombiniert werden. Stattdessen kombiniert die Filterachse alle Elemente jeder Stufe und aggregiert die Daten aus allen Elementen, als ob für diese Elemente ein Rollup zu einer einzigen Aggregation durchgeführt würde.

Siehe: Einfache Matrixberichte erstellen auf Seite 157 finden Sie weitere Informationen zu Segmenten, Achsen und Dimensionselementen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Beispiele für Filterachse

Das folgende Beispiel zeigt alle möglichen Elemente für die Filterachse.

```
<axis type="FILTER">
    <segment>
<!-- Account filter -->
        <tier type="acct">
            <el id="258" />
        </tier>
<!-- Time filter -->
        <tier type="time">
            <el id="342" />
        </tier>
<!-- Level filter -->
        <tier type="lvl">
            <el id="354" />
        </tier>
<!-- Version filter -->
        <tier type="ver">
            <el id="385" offset="1" offset-strata="2"/>
        </tier>
<!-- Currency filter -->
        <tier type="cur">
            <el id="448" />
        </tier>
<!-- Account Attribute filter -->
        <tier entity-id="23" type="aAttr">
            <el id="512" />
        </tier>
<!-- Level Attribute filter -->
        <tier entity-id="25" type="lAttr">
            <el id="607" />
        </tier>
<!-- Dimension Attribute filter -->
        <tier entity-id="21" type="dAttr">
            <el id="649" />
        </tier>
<!-- Dimension filter -->
        <tier entity-id="1" type="dim">
            <el id="717" />
        </tier>
    </segment>
</axis>
```

Anforderungsformat

Das XML-Schema für die Anforderung finden Sie hier: customReportValues REST Spezifikation.

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
     <call method="customReportValues" callerName="a string that identifies
 your client application">
        <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
 locale="fr_FR" instanceCode="INSTANCE1"></credentials>
        <requestInfo>
           <!-- Add elements here that we want to show up in the ELK logs --
>
        </requestInfo>
        <report suppress-zeroes="1" include-element-code="1"> <!-- Run
 report suppressing blanks, but not zero values. Add calc element codes to
 the response -->
            <!-- columns -->
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            <axis type="X">
                <segment>
                    <!-- time columns -->
                    <tier type="time">
                        <!-- Timespan creates multiple time columns from
 Jan-2014 to Dec-2014.Ids specified in timespan element are retrieved from
 exportTime API output.
                             'show-time' is a mandatory attribute specifying
 list of strata ids -->
                        <el complex-type="timespan" end="179001"
 start="168001" show-time="3,2,1"/>
                        <el id="180001" /> <!-- single column of Jan 2015 .
 This id is retrieved from exportTime API output-->
                        <subtotal code="Subtotal" /> <!-- subtotal of the
 output of all the time elements left of this subtotal element -->
                    </tier>
                </segment>
            </axis>
            <!-- rows -->
            <axis type="Y">
                <segment>
                    <!-- There are 2 tiers with 2 elements and 4 elements,
 respectively. Without considering expansion, this generates 8 rows of:
                         1. dimension value with id 135, account with id 51
                         2. dimension value with id 135, account with id 53
                         3. dimension value with id 135, difference between
 account with id 51 and account with id 53
                         4. dimension value with id 135, calculation using
 the formula - Sum of account with id 51 and the output of the difference
 element from previous row
                         5. dimension value with id 199, account with id 51
                         6. dimension value with id 199, account with id 53
                         7. dimension value with id 199, difference between
 account with id 51 and account with id 53
                         8. dimension value with id 199, calculation using
 the formula - Sum of account with id 51 and the output of the difference
 element from previous row.

                         Assume dimension value 135 has child 150, which has
 children 160,161,162. Dimension value 199 has child 200, which has children
 210,211,212.
                         With expansion, element of dimension value 135 with
 rollup-mode 'D' and 'suppress-elt-rollup' would yield to {135,160,161,162}.
                         Element of dimension value 199 with 'rollup-mode'
 'X' and 'start-expanded' 199,200 would yield to {199,200,210,211,212}.
                         In total, there will be 9 x 4 = 36 rows in
 cartesian without suppress zero.
                    -->
-
                    <tier entity-id="13" type="dim"> <!-- dimension values
 with id 135 and 199 from dimension with id of 13 -->
                        <el id="135" rollup-mode="D" suppress-elt-
rollup="1"/> <!-- Expand to Leaves operation on tag dimension id=135, return
 "Leaves + root" -->
                        <el id="199" rollup-mode="X" start-
expanded="199,200"/> <!-- Custom expansion with start expanded on tag
 dimension id=199 and 200, where 200 is a child of 199, return 199 and the
 the immediate children of 199 and 200 -->
                    </tier>
                    <tier type="acct"> <!-- account with id of 51 and 53 -->
                        <el id="51" />
                        <el id="53" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                        <diff operand-a="51" operand-b="53"
code="Difference" /> <!-- difference between account with id 51 and account
with id 53 -->
                        <calc formula="[51]+RPT.Difference" /> <!--
calculation using the formula - Sum of account with id 51 and the output of
the difference element (previous element) -->
                    </tier>
                </segment>
            </axis>
        </report>
    </call>
```

Jeder Aufruf dieses API-Aufrufs muss genau ein Element von jeder der aufgeführten Arten enthalten:

-Zugangsdaten

-Bericht

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
login	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

-Berichtselement			
Tag-Name		-Bericht	
Beschreibung		Gibt die Elemente an, aus denen der Bericht besteht.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterdrücken von Nullen *Aktualisiert in API v37.*	N	Dieses Attribut steuert die Unterdrückung auf Zeilenebene. Durch die Angabe dieses wird gesteuert, ob die Ausgabe 0 oder leere Zeilen enthält oder nicht. Gültige Werte sind 0 (Nichts unterdrücken - Alle Zeilen anzeigen), 1 (Leere unterdrücken - Zeilen unterdrücken, die nur leere Zellen enthalten) und 2 (Leer und 0 unterdrücken - Zeilen unterdrücken, die nur leere oder Nullzellen enthalten). Wenn dieses Attribut nicht angegeben wird, ist der Standardwert 2. Eine Zelle wird als leer betrachtet, wenn der Wert im Zellen-Explorer für diese Zelle leer ist. Dieses Attribut funktioniert in Verbindung mit dem Attribut "cell-inclusions". Unter "Zelleneinschlüsse" sehen Sie das Standardverhalten.	0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zelleinschlüsse *Verfügbar in API v37.*	N	Dieses Attribut regelt die Unterdrückung auf Zellenebene für alle nicht unterdrückten Zeilen, wie durch das Attribut „suppress-0es“ vorgegeben. Durch die Angabe wird gesteuert, ob die Ausgabe null oder leere Zellen enthält oder nicht. Gültige Werte sind 0 (Alle einschließen - Alle Zellen anzeigen), 1 (Daten und 0 - Leere Zellen ausschließen) und 2 (Nur Daten einschließen - Nullen und leere Zellen ausschließen). Standardverhalten: Wenn dieses Attribut nicht angegeben ist, wird das Standardverhalten durch das Attribut „Nullen unterdrücken“ vorgegeben. Verhalten für unterschiedliche Werte des Attributs "Nullen unterdrücken": "Nullen unterdrücken" / "cell-inclusion behavior (value)" 0 / Alle Zellen einschließen (0) 1 / Daten und Nullzellen einschließen (1) 2 / Nur Datenzellen einschließen (2)	0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

show-cell-notes	N	Wenn dieses Attribut angegeben ist, werden Zellnotizen entweder angezeigt oder ausgeblendet. 0 = Zellnotizen nicht anzeigen (Standard), 1 = Zellnotizen anzeigen	1
Unterdrückungs-Rollups	N	Wenn dieses Attribut angegeben ist, werden Rollup-Zeilen und -Spalten entweder angezeigt oder ausgeblendet. Rollup-Zeilen und -Spalten werden nur für die übergeordneten Elemente unterdrückt, deren untergeordnete Elemente im Bericht vorhanden sind. Gültige Werte sind 0 (Rollups nicht unterdrücken) oder 1 (Rollups unterdrücken). Der Standardwert ist 0.	1
include-element-code	N	Wenn angegeben, fügt dieses Attribut die Codes der Elemente „Berechnung“ (Zwischensumme, „Differenz“ und „Berechnung“) hinzu oder blendet sie aus. Gültige Werte sind 0 (Keine Codes zur Ausgabe für Berechnungselemente hinzufügen) oder 1 (Codes zur Ausgabe für Berechnungselemente hinzufügen). Der Standardwert ist 0.	1
Inhalt des Elements Weitere Details finden Sie im Anforderungsformat.			

Antwortformat

Das XML-Schema für die Antwort finden Sie unter customReportValues REST Specific.

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<response success="true">
   <messages>
       <!-- Dimension value id 13 is invalid. Rows with value id 13 has been
 removed from the report. -->
       <message type="WARNING" key="invalid-dim-attr-id"
 values="199,13">Invalid value Id
           199 for dimension/attribute type id 13
       </message>
   </messages>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  <!-- Global filters. Although the request did not supply any filters,
defaults are used when dimension types are not
      specified. Reporting against version with id 2 which is the current
version. Level with id 1 is the top most level this user
      has access to. -->
  <filters>
      <coords>
          <coord type="ver" rollup="1">
              <el id="2" />
          </coord>
          <coord type="lvl" rollup="1">
              <el id="1" />
          </coord>
      </coords>
  </filters>
  <!-- Only two time columns Dec-2014 and Jan-2015 have data, all other
columns have been removed -->
  <cols>
      <col id="1">
          <coords>
              <coord type="time">
                  <el id="179001" />
              </coord>
          </coords>
      </col>
      <col id="2">
          <coords>
              <coord type="time">
                  <el id="180001" />
              </coord>
          </coords>
      </col>
      <col id="3">
          <coords>
              <coord code="Subtotal" type="subtotal" />
          </coords>
      </col>
  </cols>
  <rows>
      <row>
          <!-- Row coordinates are account with id 51 and dimension value
with id of 135 from dimension with id of 13 -->
          <coords>
              <coord type="acct">
                  <el id="51" />
              </coord>
              <coord type="dim" entity-id="13">
                  <el id="135" />
              </coord>
          </coords>
          <cell value="2.345" col="1" /> <!-- This value's coordinates are
the row coordinates listed above, matches column position 1 and the global
filters. -->
          <cell value="2.345" col="2" /> <!-- This value's coordinates are
the row coordinates listed above, matches column position 2 and the global
filters. -->
          <cell value="4.69" col="3" /> <!-- This value's coordinates are
the row coordinates listed above, matches column position 2 and the global
filters. -->
      </row>
      <row>
          <!-- Row coordinates are account with id 53 and dimension value
with id of 135 from dimension with id of 13 -->
          <coords>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                <coord type="acct">
                    <el id="53" />
                </coord>
                <coord type="dim" entity-id="13">
                    <el id="135" />
                </coord>
            </coords>
            <cell value="5.34" col="1" /> <!-- This value's coordinates are
 the row coordinates listed above, matches column position 1 and the global
 filters. -->
            <cell value="7.44" col="2" /> <!-- This value's coordinates are
 the row coordinates listed above, matches column position 2 and the global
 filters. -->
            <cell value="12.78" col="3" /> <!-- This value's coordinates are
 the row coordinates listed above, matches column position 2 and the global
 filters. -->
        </row>
        <row>
            <coords>
                <coord code="Difference" type="diff" />
                <coord type="dim" entity-id="13">
                    <el id="135" />
                </coord>
            </coords>
            <cell value="2.995" col="1" />
            <cell value="5.095" col="2" />
            <cell value="8.09" col="3" />
        </row>
        <row>
            <coords>
                <coord type="calc" />
                <coord type="dim" entity-id="13">
                    <el id="135" />
                </coord>
            </coords>
            <cell value="5.34" col="1" />
            <cell value="7.44" col="2" />
            <cell value="12.78" col="3" />
        </row>
    </rows>
</report>
</output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

obsolete	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
type	J	Mit der Art kann die Art der Nachricht identifiziert werden. Die verschiedenen Arten sind "INFO", "Warning" und "ERROR". Die Art "ERROR" bedeutet, dass diese Anforderung nicht verarbeitet wurde.	WARNUNG

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Schlüssel	J	Ein Schlüssel ist eine Möglichkeit, eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart zu identifizieren. Dies ist für die automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	warning-invalid-time-span-start
-Werte	N	Wenn angegeben, stellen die Werte Variablen dar, die im Nachrichtentext verwendet werden.	199,12
Inhalt des Elements Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Beschreibung	
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Weitere Details finden Sie in der XML-Antwort	

Siehe: Konzept: Formelsyntax und Regeln für benutzerdefinierte Berechnungen auf Seite 153

customReportValues REST-Specification

Dieser Abschnitt enthält unterstützende Informationen zum Aufruf von customReportValues.

Anfordern

Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="customReportValues" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
   locale="fr_FR" instanceCode="INSTANCE1"></credentials>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<report suppress-zeroes="1">
   <axis type="X">
       <segment>
           <tier entity-id="2" type="dim">
               <el id="8" />
           </tier>
           <tier entity-id="22" type="lAttr">
               <el id="0" />
           </tier>
           <tier type="ver">
               <el id="2" />
           </tier>
           <tier type="lvl">
               <el id="2" />
           </tier>
           <tier type="time">
               <el complex-type="timespan" start="204001" end="227001" show-
time="1,2,3" />
               <el complex-type="ptd" as-of="207001" stratum-id="3"/>
               <el complex-type="ptd" as-of="207001" stratum-id="2"/>
               <el id="17003" />
               <el id="69002" />
               <el id="210001" />
           </tier>
       </segment>
   </axis>
   <axis type="Y">
       <segment>
           <tier entity-id="11" type="dim">
               <el id="34" />
           </tier>
           <tier entity-id="18" type="aAttr">
               <el id="14" />
           </tier>
           <tier entity-id="29" type="dAttr" >
               <el id="87" />
           </tier>
           <tier type="cur">
               <el id="6600" />
           </tier>
           <tier type="acct">
               <el id="1" />
           </tier>
       </segment>
   </axis>
</report>
```

Angabe des Formats „RNC“ (Relax NG kompakt).

Nachfolgend finden Sie das Anforderungsschema, das im „Relax NG Compakt“ -Format bereitgestellt wird.

```
default namespace = ""
```

```
start =
element call {
attribute callerName { text },
attribute method { "customReportValues" },
element credentials {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 attribute instanceCode { text },
 attribute login { text },
 attribute locale { text }?,
 (attribute password { text } | attribute ticket{ text })
},
element report {
 attribute suppress-zeroes { "0" | "1" | "2" }?, #0=Nothing suppressed,
 1=Suppress blank cells but not zeroes, 2=Suppress blank and zero
 cells(Default)
 attribute show-cell-notes { "0" | "1" }?, #0=Don't show cell
 notes(default), 1=show cell notes
 attribute include-element-code { "0" | "1" }?, #0=Don't add element code to
 the response(default), 1=add element code to the response
 X-axis,  # Axes must be specified in order X, Y, (optional) FILTER
 Y-axis,
 Filter-axis?
}
}
```

```
X-axis =
element axis {
   attribute type { "X" },
   segment+
 }
Y-axis =
element axis {
   attribute type { "Y" },
   segment+
 }
Filter-axis =
element axis {
   attribute type { "FILTER" },
   segment
 }
```

```
segment =
element segment {
     (dimTier | levelTier | accTier | timeTier | versionTier | currencyTier
 | accAttrTier | levelAttrTier | dimAttrTier)+
   }
```

```
#Look up ids by calling the exportDimensions API
dimTier =
element tier {
 attribute type { "dim" },
 attribute entity-id { xsd:integer }, #dimension id
 (stdRollup | stdEl | calcElement)+ #stdRollup will allow for arbitrary
 rollups and stdEl will provide the dimension value id
}
```

```
#Look up ids by calling the exportLevels API
levelTier =
element tier {
 attribute type { "lvl" },
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 (stdRollup | stdEl | calcElement)+ #stdRollup will allow for arbitrary
 rollups and stdEl will provide the dimension value id
}
```

```
#Look up ids by calling the exportAccounts API
accTier =
element tier {
 attribute type { "acct" },
 (acctRollup | acctEl | calcElement)+ #acctRollup will allow for arbitrary
 rollups and acctEl will provide the account id
}
```

```
#Look up ids by calling the exportTime API
timeTier =
element tier {
 attribute type { "time" },
 (timeRollup | timeEl | calcElement)+ #timeRollup will allow for arbitrary
 rollups of single time elements
}
```

```
#Look up ids by calling the exportVersions API
versionTier =
element tier {
 attribute type { "ver" },
 (verRollup | verdEl | calcElement)+
}
```

```
#Look up ids by calling the exportActiveCurrencies API
currencyTier =
element tier {
 attribute type { "cur" },
 stdEl+
}
```

```
#Look up ids by calling the exportAttributes API
accAttrTier =
element tier {
 attribute type { "aAttr" },
 attribute entity-id { xsd:integer },#account attribute id
 (stdRollup | stdEl | calcElement)+ #stdRollup will allow for arbitrary
 rollups and stdEl will provide the account attribute value id
}
```

```
#Look up ids by calling the exportAttributes API
levelAttrTier =
element tier {
 attribute type { "lAttr" },
 attribute entity-id { xsd:integer }, #level attribute id
 (stdRollup | stdEl | calcElement)+ #stdRollup will allow for arbitrary
 rollups and stdEl will provide the level attribute value id
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
#Look up ids by calling the exportAttributes API
dimAttrTier =
element tier {
 attribute type { "dAttr" },
 attribute entity-id { xsd:integer }, #dimension attribute id
 (stdRollup | stdEl | calcElement)+ #stdRollup will allow for arbitrary
 rollups and stdEl will provide the dimension attribute value id
}
```

```
#All tiers except account and time have stdEl
stdElAttributes =
    attribute id { xsd:integer },
    attribute code { text }?,
    attribute element-id { text }?,
    attribute suppress-elt-rollup { "0" | "1" }?,
    attribute start-expanded { text }?
stdEl =
element el {
stdElAttributes,
   # R=Rollup or Leaf (as appropriate) (default)
   # U=Uncat
   # C=Me & my immediate Children(not valid with arbitrary rollup)
   # D=Descendants
   # X=Me & the immediate children of the specified descendants in start-
expanded
attribute rollup-mode { "R" | "U" | "C" | "D" | "X" }?,

}

calcElement = (stdRollup | subTotal | difference | customCalc)

stdRollup =
element rollup {
     attribute code { text }?,
  stdEl+
}
```

```
subTotal =
element subtotal {
            attribute code { text }?
}
```

```
difference =
 element diff {
            attribute operand-a { xsd:integer },
            attribute operand-b { xsd:integer },
            attribute code { text }?,
            (

              attribute display-as { "0" | "1" | "2" } | # 0=show using
 account's display type (default), 1=show as value, 2=show value as a
 percent
              attribute reverse-sign { "0" | "1" } # 0=do not reverse any
 signs (default), 1=Reverse sign for Expenses, Liabilities, and Equities
            )?
}
```

```
customCalc =
 element calc {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
               # this is the human-readable formula as authored in the web
 UI,
               # It works with [ID] of elements as well as with Code
 (Rpt.Code).
               attribute formula { text },
               attribute code { text }?,
               (

                  attribute display-as { "0" | "1" | "2" } | # 0=show
 using account's display type (default), 1=show as value, 2=show value as a
 percent.
                  attribute reverse-sign { "0" | "1" } # 0=do not reverse
 any signs (default), 1=Reverse sign for Expenses, Liabilities, and Equities
               )?

}
```

```
timeEl = (singleTimeEl | timespanEl | ptdEl)

singleTimeEl =
element el {
attribute id { timeId },
attribute code { text }?,
attribute element-id { text }?,
attribute start-expanded { text }?,
attribute rollup-mode { "X" }?
}
timespanEl =
element el {
attribute complex-type { "timespan" },
attribute start { timeId }?, #Not specifying start or end means start or end
 of the 'Range of the versions in this export'.
attribute end { timeId }?,
attribute show-time { comma separated list of stratum ids }, # List of
 stratum ids that has show time enabled. Defaults to all strata being
 enabled.
attribute code { text }?
}
ptdEl =
element el {
attribute complex-type { "ptd" }
attribute stratum-id { stratumId }, # Stratum id of the stratum used in
 "stratum to date"
attribute as-of { timeId },
attribute code { text }?
}
timeRollup = element rollup {
attribute code { text }?,
(singleTimeEl)+
}
timeId = xsd:integer # Unique time period id
```

```
acctEl =
element el {
stdElAttributes,
( attribute rollup-mode { "R" | "C" | "D" | "X" } |
 attribute show-acct-splits { "0" | "1" } #0=don't show splits in
 account(default), 1=show splits in accounts (not valid with arbitrary
 rollup)
)?
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
}
acctRollup =
element rollup {
     attribute code { text }?,
  acctEl+
}
```

```
verEl =
  element el {
    stdElAttributes,
    # R=Rollup or Leaf (as appropriate) (default)
    # U=Uncat
    # C=Me & my immediate Children(not valid with arbitrary rollup)
    # D=Descendants
    # X=Me & the immediate children of the specified descendants in start-
expanded
    attribute rollup-mode { "R" | "U" | "C" | "D" | "X" }?,
    attribute offset { xsd:integer }?,
    attribute offset-strata { xsd:integer }?
}
verRollup =
   element rollup {
     attribute element-id { text }?,
     attribute code { text }?,
       verEl+
       }
```

Annahmen

- Die Zugangsdaten können Anmeldedaten oder Ticketdaten (wie aktuell) sein.
- Achsen müssen in der folgenden Reihenfolge angegeben werden: X, Y, (optional) FILTER.
- Ungültige Werte werden immer markiert. In der Antwort wird in der Zelle ein ungültiges Attribut angezeigt.
- Die im Filter angegebenen Werte „Zeitspanne“, „qtd“ und „ytd“ werden in der Antwort als Zeitbereiche in den Filtern angezeigt.
- Eine Zelle wird als leer betrachtet, wenn der Wert für diese Zelle im Zellen-Explorer leer ist. Zellen, die ein Rollup zu einem leeren Textwert durchführen, werden nicht als leer betrachtet.
- TimeId-Anweisung: #Suchen Sie nach IDs, indem Sie die exportTime-API aufrufen.

Antwort

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<response success="true">
<messages>
  <message type="INFO" key="warning-invalid-timespan">Ignoring start of
 timespan, which precedes start of version</message>
  <message type="INFO" key="removed-by-qualification">Account "fred" was
 removed.</message>
  <message type="ERROR" key="exception-happened">Exception message</message>
</messages>
<output>
<report>
  <filters>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    <coords>
      <coord type="ver" rollup="1">
          <el id="3" />
      </coord>
      <coord type="aAttr" entity-id="85" rollup="1">
          <el id="45" />
      </coord>
    </coords>
  </filters>
  <cols>
    <col id="1">
      <coords>
          <coord type="time">
              <el id="204001" />
          </coord>
          <coord type="lvl">
              <el id="4" />
          </coord>
      </coords>
    </col>
    <col id="2">
      <coords>
          <coord type="time">
              <el id="205001" />
          </coord>
          <coord type="lvl">
              <el id="4" />
          </coord>
      </coords>
    </col>
    <col id="3">
      <coords>
          <coord type="time">
              <el id="204001" />
          </coord>
          <coord type="lvl">
              <el id="5" rollup-mode="U" />
          </coord>
      </coords>
    </col>
    <col id="4">
      <coords>
          <coord type="time">
              <el id="204002" />
          </coord>
          <coord type="lvl">
              <el id="5" rollup-mode="U" />
          </coord>
      </coords>
    </col>
  </cols>
  <rows>
    <row>
      <coords>
         <coord type="acct">
              <el id="45" />
          </coord>
      </coords>
      <cell value="2.345" col="1" />
      <cell value="4.567" col="2" />
      <cell value="3.397" col="3" />
      <cell value="5.274" col="4" />
    </row>
    <row>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      <coords>
         <coord type="acct">
              <el id="46" />
          </coord>
      </coords>
      <cell value="5.6" col="1" />
      <cell value="2.7" col="2" />
      <cell value="1.9" col="3" />
      <cell value="9.4" col="4" />
    </row>
  </rows>
</report>
</output>
</response>
```

Angabe des Formats „RNC“ (Relax NG kompakt).

Nachfolgend finden Sie das Antwortschema, das im Format „Relax NG Kompakt“ bereitgestellt wird.

```
default namespace = ""
```

```
start =
element response {
attribute success { xsd:boolean },
element messages {
 element message {
   attribute key { text }?,
   attribute type { "INFO" | "ERROR" }?,
   attribute values { text }?,
   text
 }+
}?,
element output {
 element report {
   element filters {
     coords
   }?,
   element cols {
     element col {
       attribute id { xsd:integer },
       coords
     }+
   },
   element rows {
     element row {
       coords,
       element cell {
         attribute col { xsd:integer },
         attribute value { xsd:decimal },
         attribute text-rollup { xsd:string }?, # shows up only for text
 rollups
         attribute invalid { "0" | "1" }?, # 0=value is valid(default),
 1=value is invalid
         attribute blank { "0" | "1" }?,  # 0=value is not blank(default),
 1=value is blank
         element note { xsd:string }? # shows up only if show-cell-notes in
 the request is "1" and there is a note at this location.
       }+
     }*
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   }
 }
}?
}
```

```
coords = element coords {
coord+
}
coord = (stdCoord | dimCoord | acctCoord | timeCoord | calcCoord)
stdCoord =
element coord {
attribute type { "lvl" | "ver" | "cur" },
attribute rollup { "0" | "1" }?, # 0=not a rollup(default), 1=arbitrary
 rollup/filter
attribute offset {xsd:integer }?,
attribute offset-strata {xsd:integer }?,
coordEl+ #More than 1 indicates arbitrary rollup
}
dimCoord =
element coord {
attribute entity-id { xsd:integer }, # This is the dimId/accAttrId/
lvlAttrId/dimAttrId.
attribute type { "dim" | "aAttr" | "lAttr" },
attribute rollup { "0" | "1" }?, # 0=not a rollup(default), 1=arbitrary
 rollup/filter
coordEl+ #More than 1 indicates arbitrary rollup
}
acctCoord =
element coord {
attribute type { "acct" },
attribute rollup { "0" | "1" }?, # 0=not a rollup(default), 1=arbitrary
 rollup/filter
coordAcctEl+ #More than 1 indicates arbitrary rollup
}
timeCoord =
element coord {
attribute type { "time" },
attribute rollup { "0" | "1" }?, # 0=not a rollup(default), 1=arbitrary
 rollup/filter
coordTimeEl+ #More than 1 indicates arbitrary rollup
}
calcCoord =
element coord {
 attribute type { "subtotal" | "diff" | "calc" },
 attribute code { text }?
}
```

```
coordEl =
element el {
attribute id { xsd:integer }, #This is the dimValId/accAttrValId/
lvlAttrValId/dimAttrValId. Id = 0, indicates the root
attribute rollup-mode { "U" }? # rollup-mode=U means categorized value
}
```

```
coordAcctEl =
element el {
attribute id { xsd:integer },
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
attribute split-label { xsd:string }? #Will only be emitted if this
 corresponds to an account split.
}
```

```
coordTimeEl = (singleTimeEl | ptdEl | timerangeEl)
singleTimeEl =
element el {
attribute id { timeId }
}
ptdEl =
element el {
attribute complex-type { "ptd"  },
attribute stratum-id { stratumId } # Stratum id of the stratum used in
 "stratum to date"
attribute as-of { timeId }
}
timerangeEl =
element el {
attribute complex-type { "timespan" },
attribute start { timeId },
attribute end { timeId }
}
timeId = xsd:integer # Unique time period id
```

- Wenn eine Koordinaten in einem Filter, einer Spalte oder einer Zeile mehr als ein Element enthält, bedeutet dies, dass sie das arbiträre Rollup aller Elemente in der Koordinaten darstellt.
- Wenn eine Zeitspanne, qtd oder ytd im Filter übergeben wird, enthält die Antwort das entsprechende Element „timerange“ im Filter.
- In der Filterachse werden Dimensionen derselben Art zu einem beliebigen Rollup kombiniert. Davon ausgenommen sind Dimensionen, Kontoattribute und Ebenenattribute. Diese werden kombiniert, wenn sowohl die Art als auch die Entitäts-ID übereinstimmen.
- Der Rollup-Modus „C“ in der Antwort für ein Element im Filter wird in ein einzelnes Rollup-Element in der Antwort umgewandelt.
- Wenn keine Filterkoordinaten vorhanden sind, enthält die Antwort kein Filterelement.
- Wenn ein Fehler auftritt und der Bericht nicht ausgeführt werden konnte, gibt es kein Ausgabeelement und das Element „Nachrichten“ enthält eine Nachricht der Art „Fehler“.
- Wenn eine Zelle ein Text-Rollup ist, ist das Wertattribut 0.

exportAccounts

Wichtig: Diese API unterstützt nur Benutzer Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513 in API v22 und höher.

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Konten im System zurück, einschließlich aller Kontoarten: Annahmen, Cube-Konten, benutzerdefinierte Konten, Hauptbuch-Konten, Metrikkonten und modellierte Konten.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren, und ein include-Tag, das angibt, ob die Antwort Informationen zur Importierbarkeit der Konten in einer bestimmten Version enthalten soll. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das alle Konten im System beschreibt. Konten werden in einer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

verschachtelten Baumart zurückgegeben, wobei ein Konto-Tag ein anderes umschließt, wenn das durch das umschließende Tag dargestellte Konto ein übergeordnetes Konto des umschließenden Kontos ist.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportAccounts" callerName="a string that identifies your
 client application">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
  <include versionName="sample version"/>
  <sheet id="3" />
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Element einschließen			
Tag-Name		einschließen	
Beschreibung		Stellt eine Reihe von Kennzeichen dar, die angeben, welche Aspekte der Kontoinformationen in die Antwort aufgenommen oder daraus ausgeschlossen werden sollen. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, gibt die API Kontoinformationen für alle Versionen zurück und schließt das Attribut „isImportable“ nicht ein.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

versionName Aktualisiert in API v18	N	Gibt an, ob die Antwort das Attribut isImportable in der Antwort für jedes Konto enthalten soll, und gibt an, ob das Konto importierte Daten für die angegebene Version akzeptieren kann. Wenn dieses Element oder sein Attribut nicht vorhanden ist, wird standardmäßig keine isImportable-Attribute in der Antwort ausgegeben. Wenn für dieses Element sowohl das Attribut „versionName“ als auch „versionID“ angegeben ist, wird die versionID ignoriert. Wenn Sie eine Version angeben, ist der Aufruf nur dann erfolgreich, wenn der Benutzer Zugriff auf die Version hat.	Budget 2016
versionID Aktualisiert in API v18	N	Identisch mit versionName (oben), außer dass eine interne Versions-ID-Nummer als Parameter verwendet wird. Gibt an, ob die Antwort das Attribut isImportable in der Antwort für jedes Konto enthalten soll, und gibt an, ob das Konto importierte Daten für die angegebene Version akzeptieren kann. Wenn Sie eine Version angeben, ist der Aufruf nur dann erfolgreich, wenn der Benutzer Zugriff auf die Version hat.	102
Attribute	N	Gibt an, ob die Antwort die Attribute in der Antwort für jedes Konto enthalten soll.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

in AccessibleValues	N	Gibt an, ob die Antwort Werte enthalten soll, auf die der aktuelle Benutzer nicht zugreifen kann. Der Standardwert ist „false“. Nur Benutzer mit den Berechtigungen "Modellierung" oder "In alle Ebenen importieren" können diese Option auf "true" setzen.	false
showAccountGroupCodes *Aktualisiert in API v38*	N	Diese Option ist ab API v38 verfügbar. Standard ist "false". Wenn diese Option auf „true“ gesetzt ist, werden Kontogruppencodes als Antwort eingeschlossen, indem das Attribut „code“ des Kontoantwortelements wiederverwendet wird, das zuvor leer war.	wahr
includeAttributeValueNames *Aktualisiert in API v37*	N	Diese Option ist ab API v37 verfügbar. Standard ist "false". Wenn diese Option auf „true“ gesetzt ist, werden die Namen der Attributwerte in die Antwort aufgenommen.	
includeAttributeValueDisplayNames *Aktualisiert in API v37*	N	Diese Option ist ab API v37 verfügbar. Standard ist "false". Wenn auf „true“ gesetzt, werden Anzeigenamen der Attributwerte in der Antwort eingeschlossen.	
Inhalt des Elements (Keine)			

Tabellenblattelement			
Tag-Name		Tabellenblatt	
Beschreibung		Stellt ein Tabellenblatt dar, in das nur für dieses Tabellenblatt verfügbare Konten in die Antwort aufgenommen werden sollen. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, gibt die API Kontoinformationen unabhängig von einem bestimmten Tabellenblatt zurück.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

id Inhalt des Elements (Keine)	J	Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt.	234

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
 <output>
   <accounts seqNo="42">
     <account id="2147483645" code="" name="GL Accounts" description="GL
 Accounts" timeStratum="" displayAs="NUMBER"
     accountTypeCode="" decimalPrecision="0" isAssumption="0"
 suppressZeroes="1" isDefaultRoot="1" shortName=""
     balanceType="" isLinked="0" owningSheetId="" isSystem="0"
 isIntercompany="0" isImportable="0" dataEntryType=""
     planBy="" timeRollup="" timeWeightAcctId="" levelDimRollup=""
 levelDimWeightAcctId="" rollupText="" startExpanded="1"
     hasSalaryDetail="" dataPrivacy="" isBreakbackEligible="" subType=""
 enableActuals="" isGroup="1">
       <account id="1" code="Assets" name="Assets" description="Total
 Assets" timeStratum="month" displayAs="CURRENCY"
       accountTypeCode="A" decimalPrecision="0" isAssumption="0"
 suppressZeroes="1" isDefaultRoot="1"
       shortName="" exchangeRateType="E" balanceType="DEBIT" isLinked="0"
 owningSheetId=""
       isSystem="0" isIntercompany="0" dataEntryType="" planBy="DELTA"
 timeRollup="LAST" timeWeightAcctId=""
       levelDimRollup="SUM" levelDimWeightAcctId="" rollupText=""
 startExpanded="1" hasSalaryDetail=""
       dataPrivacy="PRIVATE" isBreakbackEligible="" subType="CUMULATIVE"
 enableActuals="1" isGroup="0">
         <account id="16" code="Current_Assets" name="Current Assets"
 description="current assets" timeStratum="month"
       displayAs="CURRENCY" accountTypeCode="B" decimalPrecision="0"
 isAssumption="0" suppressZeroes="1"
       isDefaultRoot="1" shortName="" exchangeRateType="E"
 balanceType="DEBIT" isLinked="0"
       owningSheetId="" isSystem="0" isIntercompany="0" dataEntryType=""
 planBy="DELTA" timeRollup="LAST"
       timeWeightAcctId="" levelDimRollup="SUM" levelDimWeightAcctId=""
 rollupText="" startExpanded="1"
       hasSalaryDetail="" dataPrivacy="PRIVATE" isBreakbackEligible=""
 subType="CUMULATIVE" enableActuals="1"
       isGroup="0">
           <account id="51" code="70110" name="Bank Account"
 description="Wells Fargo account" timeStratum="month"
       displayAs="CURRENCY" accountTypeCode="B" decimalPrecision="0"
 isAssumption="0" suppressZeroes="1"
       isDefaultRoot="0" shortName="" exchangeRateType="E"
 balanceType="DEBIT" isLinked="0"
       owningSheetId="" isSystem="0" isIntercompany="0"
 dataEntryType="STANDARD" planBy="BALANCE"
       timeRollup="LAST" timeWeightAcctId="" levelDimRollup="SUM"
 levelDimWeightAcctId="" rollupText=""
       startExpanded="" hasSalaryDetail="0" dataPrivacy="PRIVATE"
 isBreakbackEligible="" subType="CUMULATIVE"
       enableActuals="1" isGroup="0">
             <attributes>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                <attribute name="SEC Reporting" value="Yes" />
                <attribute name="GAAP Reporting" value="No" />
              </attributes>
            </account>
          </account>
        </account>
      </account>
    </accounts>
  </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Kontoelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sequenznr Hinzugefügt in API v17, aber für zukünftige Verwendung reserviert. Inhalt des Elements Einem oder mehreren Kontoelementen.

Kontoelement			
Tag-Name		account	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Konto dar, das in der Antwort auf einen exportAccounts-API-Aufruf zurückgegeben wird. Wenn sich dieses Element direkt im umschließenden Element „Konten“ der Antwort befindet (d. h. es ist nicht in ein anderes Kontoelement eingeschlossen), stellt dieses Kontoelement ein Root-Konto dar, ein Konto, das kein übergeordnetes Konto hat.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Kontos, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Kurzfristige Vermögenswerte
-Code	J	Der Code des Kontos, wie er bei der Referenzierung in Formeln angezeigt wird.	Cur_Assets
id	N	Die interne System-ID-Nummer des Kontos. Dies kann verwendet werden, um Konten in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilies.	16
accountTypeCode	N	Der Buchstabencode, der dem Datentyp dieses Kontos entspricht	

Artcode	Kontoart	Kontoklasse
A	Assets	Hauptbuch
B	Kurzfristige Vermögenswerte	Hauptbuch
C	Verbindlichkeiten und Eigenkapital	Hauptbuch
CUBE	Cube	Cube
DE	YTD-Gewinn/-Verlust	Hauptbuch
F	Anlagevermögen	Hauptbuch
G	Umsatzkosten	Hauptbuch
I	Income	Hauptbuch
J	Nicht-operativer Ertrag	Hauptbuch
K	Kumulative Umrechnungsanpassung	System
L	Verbindlichkeiten	Hauptbuch
M	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Hauptbuch
MI	Konsolidierungsprotestiert	Voreingestellt
MT	Metrik	Metrik
N	Überschuss	Hauptbuch
O	Sonstige Vermögenswerte	Hauptbuch
Q	Eigenkapital	Hauptbuch
R	Langfristige Vermögenswerte	Hauptbuch

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	S	Annahme	Annahme	
	T	Langfristige Verbindlichkeiten	Hauptbuch	
	W	Modelliert	Modelliert	
	X	Aufwand	Hauptbuch	
	XR	Wechselkurs	Vordefiniert	
	J	Nicht-operativer Aufwand	Hauptbuch	
	Z	Benutzerdefiniert	Benutzerdefiniert	

Beschreibung	N	Die textuelle Beschreibung des Kontos, falls vorhanden, wie in der Kontoverwaltung eingegeben	Summe kurzfristige Vermögenswerte
shortName	N	Der Kurzname für das Konto, falls vorhanden, wie in der Kontoverwaltung eingegeben	CA
timeStratum Wird unterstützt in API v16 +	N	Die Zeitschicht des Kontos als Code der Zeitschicht. Für Cube-Konten, modellierte Konten und Hauptbuch-Konten mit Cube-Eingabe wird die Zeitschicht durch die Zeitschicht des Tabellenblatts bestimmt, das sie besitzen. Alle anderen Konten verwenden die Standardzeitschicht, die in der Benutzeroberfläche der Zeitverwaltung festgelegt wurde.	Monat
displayAs	N	Anzeigeeinstellung für die Ausgabe des Kontos: Zahl, WÄHRUNG oder PROZENTSATZ. Wird nur für Konten bereitgestellt, die in der Kontoverwaltung die Eigenschaft Anzeigen als haben.	NUMBER
isAsoption	N	Entweder „0“ oder „1“, was angibt, ob das Konto eine Annahme ist. Für Annahmen und Wechselkurskonten wird dieser Wert auf „1“ gesetzt.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

unterdrücken von Nullen	N	Kennzeichen, das angibt, ob Benutzer für das Konto Nullen in Tabellenblättern unterdrücken können oder nicht. 0 ist nicht zulässig, 1 ist zulässig. Wird nur für Konten bereitgestellt, die in der Kontoverwaltung die Eigenschaft Nullen unterdrücken haben.	1
isDefaultRoot	N	Entweder "0" oder "1", was angibt, ob das Konto oder die Kontogruppe ein Standard-Root-Konto ist.	1
decimalPrecision	N	Anzahl der Dezimalstellen, die für Zahlen in diesem Konto angezeigt werden sollen. Standard ist 0. Der Sonderwert 99 wird verwendet, um ein verknüpftes Konto anzugeben, das die Dezimalgenauigkeit seines Ziels erbt. Der Wert -1 bedeutet, dass das Konto ein Währungskonto ist und die Genauigkeit der angezeigten Währung verwendet.	0
planBy	N	Gibt für kumulative Konten an, ob das Konto eine Planung nach Saldo (BALANCE) oder eine Planung nach Delta (DELTA) ist.	BSALDO
exchangeRateType	N	Nur für Konten mit displayAs="CureRENCY" vorhanden. Mögliche Werte: Alle in der Instanz vorhandenen Codes für die Wechselkursart, wie unter „Währungen verwalten“ konfiguriert. „A“ = Monatlicher Durchschnitt, „E“ = Ende des Monats.	E

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isImportable	N	Gibt an, ob das Konto importierte Daten akzeptieren kann. 0 bedeutet, dass das Konto nicht importierbar ist, und 1 ist importierbar. Nur vorhanden, wenn in der Anforderung versionName oder versionId angegeben ist. Hinweis: isImportable gibt nur an, dass ein Konto für den Import in der angegebenen Version verfügbar ist, und nicht, dass der Benutzer, der den API-Aufruf ausführt, die Berechtigung zum Importieren in die Version oder das Konto hat. Verwenden Sie exportVersions, um anzuzeigen, welche Versionen dem Benutzer für den Import zur Verfügung stehen.	1
balanceType	N	Gibt die Saldoart eines Kontos an, SOLL oder Haben. Dieses Attribut ist leer, wenn dem Konto keine Saldoart zugeordnet ist. Nur Hauptbuch-Konten haben eine Saldoart.	SOLL
dataEntryType	N	Gibt die Dateneingabeart eines Kontos an. Entweder STANDARD oder CUBE. Ein leerer Wert zeigt an, dass die Dateneingabeart nicht auf ein Konto anwendbar ist. Beispielsweise hat ein verknüpftes Konto oder ein modelliertes Konto eine leere Dateneingabeart.	CUBE
timeRollUp	N	Gibt an, wie sich das Konto beim Rollup über eine Zeitperiode verhält. Mögliche Werte sind SUM, Gewichted_AVERAGE, LAST oder AVERAGE. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	SUM

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

timeWeightAcctId	N	Wenn dieses Konto ein timeRollup von WEightED_AVERAGE hat, ist dies die interne System-ID des Kontos, aus dem die Gewichtungen bestimmt werden. Dieses Feld ist leer, wenn kein Gewichtungskonto vorhanden ist oder das Konto kein Zeit-Rollup von „WEightED_AVERAGE“ hat.	133
hasSalaryDetail	N	Entweder 0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto Splits enthält, für die die Berechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“ erforderlich ist. Dieses Feld ist leer, wenn es für dieses Konto nicht anwendbar ist.	1
dataPrivacy	N	Gibt an, auf welchen Ebenen die Werte des Kontos öffentlich sind und beim Schreiben von Formeln in anderen Ebenen referenziert werden können. Kann PRIVATE lauten, damit die Werte des Kontos privat sind, PUBlic_TOP, damit die Werte des Kontos nur auf der obersten Ebene öffentlich sind, oder PUBlic_ALL, damit die Werte des Kontos auf allen Ebenen öffentlich sind. Annahmen haben keine Einstellung dataPrivacy, da sie immer öffentlich sind.	PRIVAT

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

subType	N	Gibt an, ob das Konto periodisch oder kumulativ ist. Wenn ein Konto periodisch ist, entspricht sein Wert in einer bestimmten Zeitperiode der Nettoaktivität für die Zeitperiode. Beispiele hierfür sind Ertrags- und Aufwandskonten. Wenn ein Konto kumulativ ist, entspricht sein Wert dem Endsaldo für eine bestimmte Zeitperiode. Dies ist der Wert der vorherigen Zeitperiode plus oder minus Aktivitäten in der angegebenen Zeitperiode. Konten der Bilanz sind kumulativ. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	PERIODIC
startExpanded	N	Diese gibt an, ob ein Konto und seine untergeordneten Elemente beim ersten Laden eines Tabellenblatts in einem eingeblendeten Status beginnen. Dies gilt nur für übergeordnete Konten. Bei Leaf-Konten ist dies leer.	1
isBreakbackEligible	N	Entweder 0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto in einem Breakback verwendet werden kann. Dies gilt nur für Standardannahmen. Dieses Feld ist für andere Arten von Konten leer.	0
levelDimRollup	N	Gibt an, wie sich das Konto beim Rollup entlang einer Ebene oder Dimension verhält. Mögliche Werte sind SUM, WEightED_AVERAGE, TEXT oder ONBlank_AVERAGE. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	NONBLANK_AVERAGE

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

levelDimWeightAcctId	N	Wenn dieses Konto eine EbeneDimRollup von WEightED_AVERAGE hat, ist dies die interne System-ID des Kontos, aus dem die Gewichtungen bestimmt werden. Dies ist leer, wenn kein Gewichtungskonto vorhanden ist oder die Ebene "DimRollup" des Kontos nicht "Weighted_AVERAGE" ist.	118
rollupText	N	Wenn dieses Konto die EbeneDimRollup von TEXT hat, ist dies die Textzeichenfolge, die in der Zelle angezeigt wird, die den Rollup-Wert des Kontos angibt.	Keine
enableActuals	N	0, um nur Plandaten für das Konto anzuzeigen. 1, um Istzahlen in das Konto zu importieren. Bei verknüpften Konten werden durch 0 nur dann Istzahlen angezeigt, wenn das verknüpfte Konto sie enthält, und 1 aktiviert Istzahlen für das verknüpfte Konto. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	1
isGroup	J	0 oder 1, um anzugeben, ob dies eine Kontogruppe ist oder nicht.	1
isIntercompany	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein Intercompany-Konto ist oder nicht.	1
formula Nicht verfügbar in API v18 und höher.	N	Die Formel für das Konto, falls vorhanden.	ACCT.Revenue - ACCT.Expenses
isLinked	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein verknüpftes Konto ist oder nicht.	1
isSystem	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein Systemkonto ist oder nicht.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

owningSheetId	N	Für Konten, die sich in modellierten und Cube-Tabellenblättern befinden können, die interne System-ID-Nummer des Tabellenblatts, auf dem sich dieses Konto befindet. Dieses Feld ist leer, wenn es sich nicht um ein Konto mit Status handelt oder wenn es sich um ein Konto handelt, aber aktuell keinem Tabellenblatt zugewiesen ist.	17

Inhalt des Elements
Ein verschachteltes Kontoelement für jedes direkt untergeordnete Konto dieses Kontos. Ein Element „Attribute“, wenn dem Konto mindestens ein Attribut zugeordnet ist.

Element „Attribute“.

Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Attributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			

Inhalt des Elements
Ein oder mehrere Attributelemente.

Attributelement

Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Mapping für ein nicht leeres Kontoattribut dar, dem ein Konto zugeordnet ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Kontoattributs	Börsenaufsichtsbehörde (SEC)
Wert *Wird in API v34 unterstützt, wenn die Einstellung Gültiger Anzeigename auf EIN gesetzt ist.*	J	Wert des Kontoattributs, das dem Konto zugeordnet ist.	Ja
valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt, wenn die Einstellung "Gültiger Anzeigename" auf EIN gesetzt ist.*	N	Der Code des Attributwerts für dieses Attribut. Für API v32 und API v33 ist valueCode nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	YR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt, wenn die Einstellung "Gültiger Anzeigename" auf EIN gesetzt ist.*	N	Der Name des Attributwerts für dieses Attribut. Für API v32 und API v33 ist valueName nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	Ja
valueDisplayName *Nur in API v32 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	J	Für API v32 und höher ist valueDisplayName nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1value	Ja
attributeID	J	Die interne System-ID-Nummer des Kontoattributs.	10
valueID	J	Die interne System-ID-Nummer des Kontoattributs.	108
Inhalt des Elements	Keine		

exportActiveCurrencies

Wichtig: Diese API unterstützt nur Benutzer Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513 in API v22 und höher.

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Währungen zurück, die im System konfiguriert wurden.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den vollständigen Satz aller Währungen beschreibt, die im System konfiguriert wurden. Eine Währung ist „konfiguriert“, sobald sie zur Währungsliste in der Währungsverwaltung hinzugefügt wurde, auch wenn sie noch keinen Wechselkurs hat. Instanzen, für die das Feature „Mehrere Währungen“ nicht aktiviert ist, geben in dieser Liste nur eine einzige Währung zurück.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportActiveCurrencies" callerName="a string that identifies
 your client application">
   <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
  </call>
```

Element „Zugangsdaten“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<output>
<currencies seqNo="42">
  <currency id="2" code="EUR"  precision="4" isReportingCurrency="0"
 userDefined="0" description="Euro Member Countries, Euro" />
  <currency id="3" code="EUR1" precision="4" isReportingCurrency="0"
 userDefined="1" description="User-defined Euro 1" />
  <currency id="1" code="USD" precision="2" isReportingCurrency="1"
 userDefined="0" description="United States of America, Dollars" />
</currencies>
</output>
</response>
```

Antwortelement Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes erforderliches Währungselement Dieser *Ausgabe*- Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

Element „Währungen“			
Tag-Name		Währungen	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Währungselemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Sequenznr Hinzugefügt in API v17, aber für zukünftige Verwendung reserviert.			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Währungselemente			

Währungselement			
Tag-Name		Währung	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Währung dar, die in der Antwort auf einen API-Aufruf exportActiveCurrencies zurückgegeben wird. Für Versionen vor API v17 werden das benutzerdefinierte Attribut und die benutzerdefinierten Währungen nicht angezeigt.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für die Währung. Diese Nummer kann verwendet werden, um die Währung eindeutig zu identifizieren, wird jedoch in keinen anderen API-Aufrufen verwendet.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Code	J	Der aus drei Buchstaben bestehende Code für die Währung, wie im Standard ISO 4217 angegeben.	USD
Genauigkeit	J	Die typische Dezimalgenauigkeit (Anzahl der Stellen nach der Dezimalstelle), die bei der Anzeige von Beträgen in dieser Währung verwendet werden soll. Diese Genauigkeit wird nur für Konten verwendet, die die Anzeigeart Währung haben und deren Dezimalgenauigkeit auf "Währungsgenauigkeit verwenden" festgelegt ist.	2
isReportingCurrency	J	Ob die Währung von einem Administrator als verfügbar für die Verwendung in „arbiträren Berichtsumrechnungen“ ausgewählt wurde True=1, False=0.	1
userDefined Verfügbar in API v17 und höher	J	Ob die Währung vom Benutzer erstellt wurde oder nicht. True=1, False=0.	0
Beschreibung Inhalt des Elements (Keine)	J	Grundlegende Beschreibung der Währung, die aus dem Land der Währung und ihrem Namen besteht.	Vereinigte Staaten von Amerika, Dollar

exportAttributes

Wichtig: Diese API unterstützt nur Benutzer Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513 in API v22 und höher.

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Attribute im System zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den vollständigen Satz aller benutzerdefinierten Attribute (mit Ausnahme des Systemattributs des Handelspartners für Konsolidierungsinstanzen) einschließlich aller ihrer Elementwerte beschreibt. Elementwerte innerhalb eines Attributs werden in Baumform zurückgegeben, wobei übergeordnete Elemente ihre untergeordneten Elemente enthalten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportAttributes" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Element einschließen			
Wird unterstützt in API v17 +			
Tag-Name		einschließen	
Beschreibung		Stellt einen Satz von Kennzeichen dar, die angeben, welche Aspekte der Informationen zu "Attributwerten" in die Antwort aufgenommen oder daraus ausgeschlossen werden sollen. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, werden alle Attribute in der Antwort angezeigt.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeIDs Wird unterstützt in API v17 +	N	Eine Liste der IDs, die in der API-Antwort angezeigt werden. Es wirkt wie ein Filter.	"1,2,3,14"
in AccessibleValues Wird unterstützt in API v18 +	N	Gibt an, ob die Antwort Werte enthalten soll, auf die der aktuelle Benutzer nicht zugreifen kann. Der Standardwert ist „false“. Nur Benutzer mit den Berechtigungen "Modellierung" oder "In alle Ebenen importieren" können diese Option auf "true" setzen.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ohne Kategorie Wird in API v22 und höher unterstützt, wenn die Instanz aus Sicherheitsgründen Zugriffsregeln verwendet.	N	Gibt an, ob die Antwort die Pseudoknoten für jedes Attribut in der Antwort enthalten soll. Der Standardwert ist „false“. Die Pseudoknoten werden nur dann in die Antwort aufgenommen, wenn der Benutzer Zugriff auf sie hat.	false
displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true gibt an, dass exportAttributes die Eigenschaften des Anzeigenamens berücksichtigen sollen, wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die exportAttributes-API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die exportAttributes-API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".	wahr
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
  <response success="true">
   <output>
     <attributes>
       <attribute id="13" name="AP Eligible" type="account" seqNo="21">
         <attributeValue id="118" name="No" />
         <attributeValue id="117" name="Yes">
           <attributeValue id="136" name="Full" />
           <attributeValue id="135" name="Partial" />
         </attributeValue>
       </attribute>
       <attribute id="11" name="Product Line" type="account" seqNo="3">
         <attributeValue id="34" name="A" />
         <attributeValue id="35" name="B" />
       </attribute>
       <attribute id="9" name="Corporate Discount" type="level" seqNo="11">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          <attributeValue id="56" name="Available" />
          <attributeValue id="54" name="Not Applicable" />
          <attributeValue id="57" name="Not Available" />
          <attributeValue id="55" name="TBD" />
        </attribute>
        <attribute id="10" name="Tax Code" type="level" seqNo="33">
          <attributeValue id="146" name="TT-PYT" />
          <attributeValue id="145" name="TT-TRE" />
        </attribute>
        <attribute id="16" name="Industry" type="dimension" dimension-id="15"
 seqNo="43">
          <attributeValue id="335" name="Apparel">
             <attributeValue id="354" name="Mens Apparel" />
             <attributeValue id="355" name="Shoes" />
             <attributeValue id="356" name="Womens Apparel" />
          </attributeValue>
        </attribute>
      </attributes>
    </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder „true“ oder „false“, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes erforderliches Attributelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für null oder mehr Attributelemente. Die Attribute werden so sortiert, dass die Attribute je nach Art in der folgenden Reihenfolge vorliegen: "Konto", "Ebene" und "Dimension". Attribute mit derselben Art werden nach Name sortiert.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Null oder mehr Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Attribut dar, das in der Antwort auf einen exportAttributes-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID für das Attribut.	16
Name	J	Der Name des Attributs, wie er auf der Seite für die Attributverwaltung angezeigt wird.	Branche
displayNameType *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*		Die interne Darstellung des ausgewählten Formats des Anzeigenamens für Werte auf den Seiten der Attributverwaltung. • NAME • CODE • NAME_CODE • CODE_NAME	NAME
type	J	Die Art des Attributs. Dies ist „Konto“, wenn das Attribut für ein Konto ist, „Ebene“, wenn das Attribut für eine Ebene ist, oder „Dimension“, wenn das Attribut für eine Dimension ist.	Dimension
autoCreate Wird unterstützt in API v20 und höher	J	"1", wenn für das ausgewählte Attribut der Feldsatz "Ebene/Konto/Dimensionsimport erstellt automatisch Attributwerte" festgelegt ist, anderenfalls "0".	0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

keepSorted Wird unterstützt in API v20 und höher	J	"1" gibt an, dass Werte für dieses Attribut immer alphabetisch sortiert sind. „0“ (oder nicht angegeben) bedeutet, dass Attributwerte basierend auf ihrer Position in der Nutzlastanfrage sortiert werden. Wenn die XML-Datei sowohl den übergeordneten Wert als auch mindestens ein gleichgeordnetes Element eines nicht aufgeführten hierarchischen Attributwerts enthält, wird der nicht aufgeführte Wert während der Aktualisierung an das Ende der aufgeführten gleichgeordneten Werte verschoben (beim Neuordnen der untergeordneten Elemente des übergeordneten Elements stehen alle aufgeführten gleichgeordneten Werte an erster Stelle in). der Reihenfolge, in der sie im XML-Format angegeben sind. Alle nicht aufgeführten gleichgeordneten Elemente kommen zuletzt in der Reihenfolge, in der sie bereits im System vorhanden sind. behältSorted gilt für untergeordnete Elemente jedes übergeordneten Attributwerts.	1
Dimensions-ID Sequenznr Hinzugefügt in API v17, aber für zukünftige Verwendung reserviert. Inhalt des Elements	N	Die ID der Dimension, wenn das Attribut die Art "Dimension" hat.	15

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Null oder mehr optionale AttributeValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element AttributeValue stellt einen „Root-Attributwert“ im Attribut dar, einen Wert, der keinen übergeordneten Wert hat.

AttributeValue-Element			
Tag-Name		attributeValue	
Beschreibung		Stellt einen einzelnen Elementwert eines Attributs dar, der in der Antwort auf einen exportAttributes-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für diesen Elementwert des Attributs.	34
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Code des Elementwerts des Attributs.	Verfügbar
Name	J	Das Label für den Elementwert des Attributs, wie auf der Seite für die Attributverwaltung angezeigt.	Verfügbar
displayName *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der displayName des Elementwerts des Attributs, der aus dem displayNameType des Attributs abgeleitet wurde.	Verfügbar
Beschreibung *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Die Beschreibung des Elementwerts des Attributs, wie sie auf der Seite für die Attributverwaltung angezeigt wird.	
Inhalt des Elements			
Null oder mehr optionale AttributeValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element AttributeValue stellt einen „untergeordneten Attributwert“ dieses Attributwerts dar, dessen Elemente implizit ein Rollup zu diesem Wert durchführen.			

exportCalendar

Diese API wird in API v33 und höher unterstützt.

Aktualisiert in API v40 (21. September 2024).

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Kalendermetadaten zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Sobald der Aufrufer verifiziert ist, gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das die vollständige Liste der Kalenderinformationen beschreibt.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportCalendar" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
<output>
<calendars>
  <calendar id="1" isDefault="true" name="DefaultTimeHierarchy" />
</calendars>
</output>
</response>
```

Antwortelement Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder „true“ oder „false“, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
Inhalt des Elements Genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements (Keine)			
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ein erforderliches Kalenderelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.

Element „Kalender“.			
Tag-Name		-Kalender	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Kalenderelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Kalenderelemente.			

Kalenderelement			
Tag-Name		Kalender	
Beschreibung		Stellt einen Kalender dar.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Enthält die spezifische Ganzzahl-ID des spezifischen Kalenders.	1
isDefault	J	Entweder „true“ oder „false“, was angibt, ob dieser bestimmte Kalender der Standardkalender ist.	wahr
Name	J	Enthält den Kalendernamen.	DefaultTimeHierarchy
-Code *Verfügbar in API v40 und höher*	N	Enthält den Kalendercode, wenn Kalendercodes vorhanden sind.	DefaultTimeHierarchy
Inhalt des Elements (Keine)			

exportConfigurableModelData

Wird unterstützt in API v19 +

Aktualisiert in API v35 (18. November 2022).

Kategorie	Datenabruf
Beschreibung	Gibt eine Reihe von Zeilen aus dem angeforderten modellierten Tabellenblatt in der angeforderten Version und Instanz zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Lesezugriff auf das angeforderte Tabellenblatt, die Version und die Instanz.
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten, Modelliertes Tabellenblatt, Version, Job

Anmerkung: Sie können Daten aus exportConfigurableModelData streamen, um eine bessere Performance zu erzielen und weniger Einschränkungen bei der Anzahl der exportierbaren Zellen und Zeilen zu haben. Um Daten zu streamen, müssen Sie:

- Verwenden Sie API v32 oder höher.
- Setzt isGetAllRows=true.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Anforderung dieser Methode enthält die Parameter, mit denen bestimmt wird, welche modellierten Zeilen zurückgegeben werden. Der Benutzer muss Lesezugriff auf das Tabellenblatt, die Version und die Instanz haben, die das modellierte Tabellenblatt enthält.

Tipp: Best Practice: Rufen Sie exportSheets auf, um den Namen und die ID des modellierten Tabellenblatts abzurufen, die für Ihre Anforderung exportConfigurableModelData benötigt werden.

Anforderungsformat

Streamen Sie den Aufruf, um alle Zeilen eines modellierten Tabellenblatts abzurufen:

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportConfigurableModelData" callerName="me">
   <credentials login="user@example.com" password="password"/>
   <version name="Budget 2017"/>
   <modeled-sheet name="Capital Model" isGlobal="false"
 includeAllColumns="false" isGetAllRows="true" useNumericIDs="false"/>
   <filters>
       <timeSpan start="Mar-2016" end="Dec-2017"/>
       <levels>
           <level name="Hosting" includeDescendants="true"/>
       </levels>
   </filters>
</call>
```

Paginierter Nicht-Streaming-Aufruf:

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportConfigurableModelData" callerName="me">
   <credentials login="user@example.com" password="password"/>
   <version name="Budget 2017"/>
   <job jobNumber="0" pageNumber="1"/>
   <modeled-sheet name="Capital Model" isGlobal="false"
 includeAllColumns="false" useNumericIDs="false"/>
   <filters>
       <timeSpan start="Mar-2016" end="Dec-2017"/>
       <levels>
           <level name="Hosting" includeDescendants="true"/>
       </levels>
   </filters>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Inhalt des Elements			
(Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt an, aus welcher Version die modellierten Zeilen abgerufen werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Version.	Budget 2
Inhalt des Elements			
Enthält ein oder mehrere Ebenenelemente.			

Element „Modelliertes Tabellenblatt“.			
Tag-Name		modelliertes Tabellenblatt	
Beschreibung		Gibt an, aus welchem modellierten Tabellenblatt die modellierten Zeilen abgerufen werden sollen. Verwendet die ID oder den Namen des Modelltabellenblatts als ID.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des modellierten Tabellenblatts.	Arbeitsbudget
isGlobal	N	Gibt an, ob das Tabellenblatt ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung oder ein Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung ist. Wenn wahr, ist das Tabellenblatt ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung. Bei falsch ist das Tabellenblatt ein Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isGetAllRows *Wird unterstützt in API v32 und höher*	N	Gibt an, ob die Antwort alle Zeilen aus dem Tabellenblatt abruft. Bei wahr werden alle Zeilen ohne Paginierung zurückgegeben und das Element "<Levels>" wird optional und das Element "<Job>" wird in der Anforderung nicht unterstützt. Muss wahr sein, um Streamen von Daten zu unterstützen.	wahr
includeAllColumns *Wird unterstützt in API v22 und höher*	N	Gibt an, ob alle Spalten in die Antwort aufgenommen werden sollen. Jeder andere Wert als "true" wird als "false" resultiert.	false
useNumericIDs *Wird unterstützt in API v22 und höher*	N	Gibt an, ob die internen IDs in der Antwort ein numerisches Format haben sollen. Beispiel "`100`" vs "`S100`". Ist nicht vorhanden oder auf einen anderen Wert als "`true`" (ohne Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung), führt dies zu: `false`. Beispiel für Split-ID, wenn `true`: • `271` Beispiel für Split-ID, wenn `false`: • `S271`	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v31 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true gibt an, dass bei exportConfigurableModelData die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigt werden sollen `code`, `displayNameType`, und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die exportConfigurableModelData-API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die exportConfigurableModelData-API ignoriert die Eigenschaften `code`, `displayNameType` und `description`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".	false
includeCodes *Nur in API v31 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*		Diese Option ist nur sinnvoll, wenn die effektive Einstellung zum Aktivieren des Anzeigenamens EIN ist. Auf "true" setzen, um die Codespalte für die Ebene und jede Dimension in die API-Antwort einzuschließen. Auf "false" setzen, um die Codespalte für die Ebene und jede Dimension in der API-Antwort auszuschließen. Der Standardwert ist „false“.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

includeNames *Nur in API v31 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*		Diese Option ist nur sinnvoll, wenn die effektive Einstellung zum Aktivieren des Anzeigenamens EIN ist. Auf "true" setzen, um die Namensspalte für die Ebene und jede Dimension in die API-Antwort aufzunehmen. Auf "false" setzen, um die Namensspalte für die Ebene und jede Dimension in der API-Antwort auszuschließen. Der Standardwert ist „false“.	false
includeDisplayNames *Nur in API v31 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*		Diese Option ist nur sinnvoll, wenn die effektive Einstellung zum Aktivieren des Anzeigenamens EIN ist. Auf "true" setzen, um die Spalte "Anzeigename" für die Ebene und jede Dimension in die API-Antwort einzuschließen. Auf "false" setzen, um die Spalte "Anzeigename" für die Ebene und jede Dimension in der API-Antwort auszuschließen. Der Standardwert ist „false“.	false
useAccountPrecision *Nur in API v33 und höher verfügbar*	N	Diese Option ist nur sinnvoll, wenn isGetAllRows="true" Auf "true" setzen, um Zahlenspalten mit der Genauigkeit des Kontos auszugeben. Auf „false“ gesetzt, um Zahlenspalten mit der Standardgenauigkeit auszugeben, wenn isGetAllRows="true" ist, was einer Genauigkeit von 9 entspricht. Der Standardwert ist „false“.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

useActualValue
Nur in API v35 und höher verfügbar
	N	Diese Option ist nur sinnvoll, wenn isGetAllRows = "true" ist.
		• Auf "true" setzen, um Zahlenspalten mit dem Istwert auszugeben.
		  • Bei bearbeitbaren numerischen Spalten sind es die Rohdaten.
		  • Bei berechneten numerischen Spalten ist dies der berechnete Wert mit einer Genauigkeit von bis zu 9.
		• Auf „false“ gesetzt, um Zahlenspalten mit der Standardgenauigkeit auszugeben, wenn isGetAllRows="true" ist, was einer Genauigkeit von 9 entspricht.
		Der Standardwert ist „false“.
			wahr

Inhalt des Elements (Keine)			

Element „Tätigkeit“.			
Tag-Name		job	
Beschreibung		Gibt die Seriennummer des API-Handlers für den API-Aufrufjob an. Dieses Element wird nicht unterstützt, wenn isGetAllRows „true“ ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

jobNumber	J	0 für den ersten Aufruf. In der Antwort wird eine Tätigkeitsnummer zurückgegeben. Verwenden Sie diese Tätigkeitsnummer für jeden nachfolgenden Antrag. Der API-Handler erstellt dann ein Tabellenblattmodell, das das Tabellenblatt in den Arbeitsspeicher lädt. Das Tabellenblatt verbleibt im Speicher, bis das Timeout für die Anforderung erreicht wird, und wird im Datenspeicher erfasst. Die API gibt dann die erste Seite zusammen mit den anderen oben aufgeführten Parametern zurück.	2
pageSize	N	Überschreibt die Standardvorgabe pageSize, damit der API-Benutzer angeben kann, wie viele Zeilen pro Seite bei jedem Aufruf abgerufen werden. Sie wird nur beim ersten Aufruf wirksam, wenn jobNumber="0" ist. Die pageSize wird ignoriert und in den folgenden Fällen werden alle Daten auf der ersten Seite zurückgegeben: • Wenn die angegebene pageSize größer ist als die Anzahl der Zeilen im Blatt. • Wenn die Anzahl der Zellen im Tabellenblatt kleiner oder gleich 20.000 ist. • Wenn die Anzahl der Zeilen im Tabellenblatt kleiner oder gleich 500 ist.	200

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

seitenzahl	J	Gibt die angeforderte Seitenzahl an, wenn mehr als eine Seite vorhanden ist. Der Seitenzahlenindex beginnt mit „1“. Der API-Handler ist für denselben Benutzer, der nachfolgende Aufrufe mit derselben Anforderungs-API und Authentifizierung tätigt. Die nachfolgende Anforderung muss innerhalb von 3 Minuten nach der letzten Antwortzeit erfolgen.	1
Inhalt des Elements (Keine)			

Element „Filter“.			
Tag-Name		Filter	
Beschreibung		Container für alle zugehörigen Filterelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements Die Elemente „Ebenen“ und „Spalten“.			

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Container für ein Ebenenelement. Gibt die Ebene an, aus der Zeilen abgerufen werden sollen. Dieses Element ist optional, wenn isGetAllRows „true“ ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements Elemente mit einer Ebene.			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Gibt eine Ebene an, nach der die Anforderung gefiltert werden soll.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der angeforderten Ebene. Der Name wird nur für Anforderungen vor v30 unterstützt, wenn die effektiven Einstellungen für den Anzeigenamen AUS sind.	HQ

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

includeDescendants	N	Gibt an, ob der Export alle Nachfolger der angegebenen Ebene einschließen soll oder nicht. Wenn auf „true“ gesetzt, werden alle untergeordneten Ebenen dieser Ebene exportiert, ebenso ihre untergeordneten Ebenen und so weiter. Bei "false" wird diese Ebene allein exportiert. Die Angabe von "false" ermöglicht den Export von Ebenen, die in der (ausschließlich) Ebene als Ebene angegeben sind Adaptive Planning Webbenutzeroberfläche.	wahr
-Code *Nur in API v31 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Code der zu exportierenden Ebene. Dieser Code wird unter "Ebenenverwaltung" angegeben. Das Attribut „Code“ wurde in API v31 hinzugefügt. Verwenden Sie das Namensattribut für die API-Anforderung vor v30 und wenn die effektive Einstellung für den Anzeigenamen AUS ist.	false
Inhalt des Elements Name der Ebene			

Spaltenelement			
Tag-Name		Spalten	
Beschreibung		Container für zwei Elemente: Modell und System. Die Model- und System-Tags haben wiederum untergeordnete Spaltenelemente, die den Namen der Spalte angeben. *Nur in API v33 und höher verfügbar*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements Einem Modellelement			

-Modellelement			
Tag-Name		-Modell	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Gibt einen Satz von Spalten für modellierte Tabellenblätter an. Sie enthält untergeordnete Spaltenelemente. *Nur in API v33 und höher verfügbar*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Enthält untergeordnete „Spalten“-Elemente. Für Modellspalten wird bei der Angabe des Zeitspannenelements der Name „Zeitspanne“ verwendet.			

Systemelement			
Tag-Name		-System	
Beschreibung		Gibt eine Gruppe von Systemspaltennamen an. Die zulässigen Optionen sind "InternalID", "ParentID" und "IsParent". *Nur in API v33 und höher verfügbar*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Enthält untergeordnete „Spalten“-Elemente.			

Spaltenelement			
Tag-Name		Spalte	
Beschreibung		Gibt einen Spaltennamen für das modellierte Tabellenblatt an. Besondere Werte umfassen die oben aufgeführten Systemspaltennamen. Für die Modellspalten ist dies der Spaltenname "Zeitspanne". *Nur in API v33 und höher verfügbar*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Einem Modellelement			

Beispiel Spalten

```
<columns>
   <model>
       <column>NumberCurrency</column>
       <column>Regional Code</column>
       <column>CountryRegion</column>
       <column>CalcAcctNum</column>
       <column>Level Currency</column>
       <column>Invalid Column Name</column>
       <column>InitialBalance</column>
       <column>Timespan</column>
   </model>
   <system>
       <column>InternalID</column>
       <column>Invalid System Column Name</column>
       <column>IsParent</column>
       <column>ParentID</column>
   </system>
</columns
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element „Zeitspanne“.			
Tag-Name		timeSpan	
Beschreibung		Wenn das Modelltabellenblatt ein Element timeSpann enthält, geben Start und Ende den Zeitbereich der Daten an, die aus dem Tabellenblatt exportiert werden sollen. Wenn timeSpann nicht enthalten ist, werden Daten aus dem vollständigen Datumsbereich der Version exportiert. Verwenden Sie einen internen Zeitperiodencode (Siehe Kalenderstruktur ändern auf Seite 773) oder ein lokalisiertes Zeitlabel aus der Tabellenblattansicht, um Start oder Ende einer Zeitspanne anzugeben. Timespan dupliziert die Funktionalität der Einstellungen für Anzeigeoptionen > Zeit für die Leaf-Zeitauswahl in Start und Ende für ein modelliertes Tabellenblatt in Adaptive Planning Benutzeroberfläche	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Anfang	N	Der Zeitcode oder das lokalisierte Zeitlabel, der im Tabellenblatt der ersten Zeitperiode im Bereich für den Export angezeigt wird. Die Startzeitperiode muss eine Leaf-Zeitperiode sein. Wenn start nicht angegeben ist, wird der Start der Version verwendet.	Jan-2016 01/2016
Ende	N	Der Zeitcode oder das lokalisierte Zeitlabel der letzten Zeitperiode im Exportbereich. Die Endzeitperiode muss eine Leaf-Zeitperiode sein. Wenn end nicht angegeben ist, wird das Ende der Version verwendet.	Nov-2016 11/2016

Zeitspannen-Beispiele

Anfang Januar 2016 bis Ende April 2016. „Jan-2016“ ist der interne Zeitperiodencode, der von der Benutzeroberfläche für die Zeitverwaltung angezeigt wird. „04/2016“ ist ein Tabellenblatt-Zeitlabel.

```
<timeSpan start="Jan-2016 end="04/2016"/>
```

Start Februar 2016 bis zum Enddatum der Version. „02/2016“ ist ein Tabellenblatt-Zeitlabel.

```
<timeSpan start="02/2016"/>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie beginnen mit dem Startdatum der Version und enden im November 2016. Nov-2016 ist der interne Zeitperiodencode, der von der Benutzeroberfläche der Zeitverwaltung angezeigt wird.

```
<timeSpan start="" end="Nov-2016"/>
```

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
   <output>
       <data jobNumber="3">
           <!
[CDATA["InternalID","Plan","CapitalAssetClass","Label","Price","Currency","Mar-2016","Q1
FY16","Apr-2016","May-2016","Jun-2016","Q2-
FY16","Jul-2016","Aug-2016","Sep-2016","Q3-
FY16","Oct-2016","Nov-2016","Dec-2016","Q4-
FY16","FY2016","Jan-2017","Feb-2017","Mar-2017","Q1-
FY17","Apr-2017","May-2017","Jun-2017","Q2-
FY17","Jul-2017","Aug-2017","Sep-2017","Q3-
FY17","Oct-2017","Nov-2017","Dec-2017","Q4-FY17","FY2017"
"S1325","Development","Furniture","Chairs","90","USD","","","","","","","","","","","","
"S1326","Development","Furniture","Desks","200","USD","","","","","","","","","","","","
"S1327","Development","Computers","EngineerWS","2500","USD","","","","","","","","","","","","
"S1328","Development","Computers","ManagerWS","1000","USD","","","","","","","","","","","","
"S1323","G &
 A","Facility","Garage","","USD","","","","","","","","","","","","","","","","","","","","","","
"S1324","G &
 A","OtherEquipment","CD_Maker","","USD","","","","","","","","","","","","","","","","","","","","","","
       </data>
   </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Nachrichtenelemente.	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			
Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben. Für die Streaming-Version der API (isGetAllRows = "true"): Wenn die API beim Streamen von Zeilen fehlschlägt, werden die XML-Tags geschlossen und eine Meldung hinzugefügt: `Exporting configurable model data failed. Retry the export. Contact Support if the export continues to fail.`			

Element „Tätigkeit“.			
Tag-Name		job	
Beschreibung		Gibt die Job- und Daten-Paging-Informationen für die zurückgegebenen Daten an, sodass der Benutzer mit einer Reihe von Aufrufen alle Daten für das gefilterte Dataset aus dem Modelltabellenblatt extrahieren kann.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

jobNumber	N	Die dedizierte Seriennummer des API-Handlers, die vom Server dem API-Aufrufjob zugewiesen wurde. Wird in allen nachfolgenden Anforderungen verwendet.	2
numberOfPages	N	Die Gesamtanzahl der Seiten mit Daten, die für den Filtersatz verfügbar sind.	3
seitenzahl	N	Die Seitenzahl für das aktuelle Dataset, das zurückgegeben wird.	1
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Ebenenelemente. Wenn die Anforderung unzugängliche Ebenen enthält, gibt es nur ein Ebenenelement, das die oberste Ebene der Organisation darstellt.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Beschreibung		Das Ausgabe-Tag hat ein untergeordnetes Element, das Daten-Tag.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Ebene	N	Der Name der Ebene, in der sich diese Zeile oder dieser Split/diese Zeile befindet. Dies wird unabhängig davon angezeigt, ob die angeforderte Ebene eine Rollup-Ebene ist oder nicht.	Engineering
Inhalt des Elements Einzelnes Datenelement.			

Tag-Name	Daten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	Die Antwort gibt einen CDATA-Block zurück, der einen CSV-formatierten Datendump der modellierten Zeilen enthält, die exportiert werden. Die erste Zeile des CDATA-Blocks ist die „Header-Zeile“ der CSV und alle folgenden Zeilen sind Datenzeilen. Wenn keine Zeilen mit der Filteranforderung übereinstimmen, wird nur die Header-Zeile ausgegeben. Die Spalten der CSV beginnen mit bis zu fünf fest codierten Spalten mit internem Fokus. Diese Spalten können die Zeile und einige ihrer unveränderlichen Eigenschaften identifizieren. Die im Tabellenblatt vorhandenen Spalten folgen, unabhängig davon, ob Folgendes zutrifft: • Der einzelne Benutzer hat sie möglicherweise in seinen Anzeigeoptionen ausgeblendet • Die Spalten sind schreibgeschützt oder nicht. Alle Spalten in der API-Antwort sind die sichtbaren/definierten Spalten für das Tabellenblatt, wobei der deklarierte Spalten-Header das Label in der Header-Zeile ist. Dazu gehören alle im Tabellenblatt platzierten Attributspalten. Für das Zeitspannenkonto sind die Spalten-Header die Monate der aktuellen Version im selben Format wie bei der exportData- API.

Attribute des Elements

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
totalRowCount *Verfügbar in API v35 und höher, wenn isGetAllRows=true ist.*	N	Dieses Attribut wird zum Datenelement für die Stream-Version der API hinzugefügt. Gibt die Gesamtanzahl der Zeilen an, die das modellierte Tabellenblatt voraussichtlich exportieren wird.	"10"

Inhalt des Elements

Ein CDATA-Block, der Folgendes enthält:

- Als gültige CSV formatierte Zeilen.
  - Zeichenfolgen werden in doppelte Anführungszeichen gesetzt.
  - Zahlen werden in *kanonischer Form* ausgegeben (nicht länderspezifisches Format). Kommas werden entfernt
  - Dimensionen und Textauswahlen geben den ausgewählten Wert aus. Wenn sie keinen Wert haben, geben sie eine leere Zeichenfolge aus.
- Wenn Sie übergeordnete Zeilen ausgeben, werden alle splitbaren Spalten in der CSV als *leer* angezeigt (es wird nicht versucht, Rollups oder „verschiedene“ Werte anzuzeigen).
- Wenn Sie untergeordnete Zeilen/Split-Zeilen ausgeben, werden alle *nicht splitbaren* Spalten so angezeigt, dass sie den Wert aus der übergeordneten Zeile enthalten. Dies ist identisch mit dem Verhalten von Tabellenblättern in der Webbenutzeroberfläche von Adaptive Planning.

Ein Statuselement

Tag-Name	status
Beschreibung	*Nur verfügbar in API v35 + beim Daten-Streaming (isGetAllRows = "true").* Das Status-Tag wird sowohl für Erfolgs- als auch für Fehlerfälle der Stream-Version der API nach dem Ausgabe-Tag hinzugefügt.

Attribute des Elements

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolg haben	J	Wenn alle Daten gestreamt wurden, wird Success = "true" zurückgegeben. Wenn ein Fehler aufgetreten ist (entweder aufgrund von Validierungen oder aufgrund von Fehlern, bevor alle Zeilen gestreamt wurden), wird Success = "false" zurückgegeben.	wahr
rowCountSent	N	Die Anzahl oder Zeilen, die gesendet wurden. Bei einer fehlgeschlagenen Antwort stimmt diese Zahl nicht mit dem im Element Datenelement festgelegten Gesamtwert überein.	1
Inhalt des Elements (Keine)			

Entfernen des „S“ aus „ParentId“, wenn useNumericIds = „true“ für die Stream-Version der API(isGetAllRows=true)

Ab Version 35 der API enthält übergeordnete ID nicht mehr das Präfix „S“ im Wert.

Die in-Werte für die Stream-Version der API werden maskiert (isGetAllRows = true).

Ab Version 35 der API wird jeder Spaltenwert, der ein „ enthält, im CSV-Stilformat maskiert (also „wird durch „ dargestellt).

Behandlung von Fehlerszenarien beim Streamen

Wenn die API während des Streamens der Zeilen fehlschlägt, werden die XML-Tags geschlossen und eine Fehlermeldung gesendet.

```
Exporting configurable model data failed. Retry the export. Contact Support if the export continues to fail.
```

Beispielantwort:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
<output>
<data>
<!
[CDATA["InternalID","Level","Plan","CapitalAssetClass","Label","Price","Currency","Jan-2
FY10","Apr-2010","May-2010","Jun-2010","Q2-
FY10","Jul-2010","Aug-2010","Sep-2010","Q3-
FY10","Oct-2010","Nov-2010","Dec-2010","Q4-
FY10","FY2010","Jan-2011","Feb-2011","Mar-2011","Q1-
FY11","Apr-2011","May-2011","Jun-2011","Q2-
FY11","Jul-2011","Aug-2011","Sep-2011","Q3-
FY11","Oct-2011","Nov-2011","Dec-2011","Q4-
FY11","FY2011","Jan-2012","Feb-2012","Mar-2012","Q1-
FY12","Apr-2012","May-2012","Jun-2012","Q2-
FY12","Jul-2012","Aug-2012","Sep-2012","Q3-
FY12","Oct-2012","Nov-2012","Dec-2012","Q4-
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
FY12","FY2012","Jan-2013","Feb-2013","Mar-2013","Q1-
FY13","Apr-2013","May-2013","Jun-2013","Q2-
FY13","Jul-2013","Aug-2013","Sep-2013","Q3-
FY13","Oct-2013","Nov-2013","Dec-2013","Q4-
FY13","FY2013","Jan-2014","Feb-2014","Mar-2014","Q1-
FY14","Apr-2014","May-2014","Jun-2014","Q2-
FY14","Jul-2014","Aug-2014","Sep-2014","Q3-
FY14","Oct-2014","Nov-2014","Dec-2014","Q4-FY14","FY2014"
"S289","HQ","Development","Furniture","Chairs","90","USD","","","","","","","","","","
"S290","HQ","Development","Furniture","Desks","200","USD","","","","","","","","","","
"S291","HQ","Development","Computers","EngineerWS","2500","USD","","","","","","","","
"S292","HQ","Development","Computers","ManagerWS","1000","USD","","","","","","","","
"S287","HQ","G &
 A","Facility","Garage","","USD","","","","","","","","","","","","","","","","","","","
"S288","HQ","G &
 A","OtherEquipment","CD_Maker","","USD","","","","","","","","","","","","","","","","","
</data>
</output>
<messages>
<message>Exporting configurable model data failed. Retry the export. Contact
 Support if the export continues to fail.</message>
</messages>
</response>
```

Beispielantwort mit Status-API v35 mit Stream (isGetAllRows="true)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response>
<output>
<data totalRowCount="6">
<![CDATA["InternalID","CapitalAssetClass","Price"
"S289","Furniture","90"
"S290","Furniture","200"
"S291","Computers","2500"
"S292","Computers","1000"
"S287","Facility",""
"S288","OtherEquipment",""]]>
</data>
</output>
<status success="true" rowCountSent="6"></status>
<messages>
<message>System Column names [Invalid System Column Name] specified in the
 request weren't found and will be ignored.</message>
<message>Model Column names [timespan,invalid column name] specified in the
 request weren't found and will be ignored.</message>
</messages>
</response>
```

Warnmeldung für ungültige Spaltennamen

Wenn in der Anforderung ein ungültiger Spaltenname angegeben wird, senden wir Nachrichten.

Beispielantwort:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
<output>
<data>
<![CDATA["InternalID","CapitalAssetClass","Price"
"S289","Furniture","90"
"S290","Furniture","200"
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
"S291","Computers","2500"
"S292","Computers","1000"
"S287","Facility",""
"S288","OtherEquipment",""]]>
</data>
</output>
<messages>
<message>System Column names [Invalid System Column Name] specified in the
 request weren't found and will be ignored.</message>
<message>Model Column names [timespan,invalid column name] specified in the
 request weren't found and will be ignored.</message>
</messages>
</response>
```

exportCustomerLogo

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt eine URL zurück, über die das Kundenlogo abgerufen werden kann
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das die URL enthält, die auf das Kundenlogo verweist.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportCustomerLogo" callerName="a string that identifies your
 client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
 <output>
   <logos>
     <logo url="/logo/DCNT/55.jpg?
ticket=-1183195070:1:s&login=sampleuser@company.com" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    </logos>
  </output>
 </response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
(Keine)			

Inhalt des Elements
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.

Element „Logos“.			
Tag-Name		Logos	
Beschreibung		Container für ein Logo-Element.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Genau ein Logo-Element.			

Logo-Element	
Tag-Name	-Logo

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt eine URL dar, über die das Kundenlogo in der Antwort auf einen exportCustomerLogo-API-Aufruf abgerufen werden kann.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
url	J	URL, über die das Kundenlogo abgerufen werden kann, oder die leere Zeichenfolge, wenn für diese Instanz kein Kundenlogo definiert ist.	`/logo/DCNT/55.jpg?ticket=-1183195070:1:s&login=`
Inhalt des Elements			
(Keine)			

exportData

Kategorie	Datenabruf
Beschreibung	Gibt einen Datensatz aus der angeforderten Version in der Anforderungsinstanz zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten, Version, Format, Filter

Die Anforderung dieser Methode enthält die Parameter, mit denen die Daten in der angegebenen Version durchsucht werden, und gibt Werte zurück, die den angeforderten Filtern und dem angeforderten Format entsprechen. Dies ist die grundlegende Methode zum Abrufen von Daten aus Adaptive Planning. Mit ihr können Werte aus beliebigen Konten abgerufen werden, einschließlich Standardkonten, Hauptbuch-Konten, modellierten Konten, Cube-Konten, benutzerdefinierten Konten, Metrikkonten, Annahmen und Wechselkursen.

Wenn Sie eine Planversion exportieren, schließt Ihr Export Istdaten für alle Istzahlen-Überlagerungsperioden ein. Sie sehen Ist- oder Plandaten wie in der Benutzeroberfläche des Tabellenblatts.

Anmerkung: Die Werte einzelner Splits werden beim Export nach aggregiert `exportData`.

Anmerkung: Für API v16 und höher: `exportData` exportiert auch Daten für virtuelle Versionen.

Siehe: customReportValues auf Seite 2244für einen zielgerichteteren Ansatz für den Datenabruf.

Siehe: Referenz: exportData Performance auf Seite 2932 erfahren Sie, wie Sie sicherstellen können, dass Ihre Anforderungen von den in 2024R1 für API v39 veröffentlichten Verbesserungen an Performance und Skalierbarkeit profitieren.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportData" callerName="a string that identifies your client
 application" stream="true">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
<version name="Budget 2014" isDefault="false"/>
<format useInternalCodes="true" includeUnmappedItems="false" />
<filters>
<accounts>
<account code="A100" isAssumption="true" includeDescendants="false"/>
<account code="L100" isAssumption="false" includeDescendants="true"/>
</accounts>
<levels>
<level name="Development" isRollup="true" includeDescendants="true"/>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<level name="QA" isRollup="false" includeDescendants="false"/>
</levels>
<dimensionValues>
<dimensionValue dimName="Customer" name="A Corp" directChildren="true"/>
<dimensionValue dimName="Region" name="" uncategorized="true"
 directChildren="false"/>
</dimensionValues>
<timeSpan start="11/2013" end="12/2014"/>
</filters>
<dimensions>
<dimension name="Product"/>
<dimension name="CountryRegion"/>
</dimensions>
<rules includeZeroRows="false" includeRollups="false"
 markInvalidValues="false" markBlanks="false" timeRollups="single">
<currency useCorporate="false" useLocal="false" override="AUD"/>
</rules>
</call>
```

Jeder Aufruf dieses API-Aufrufs muss genau ein Element von jeder der aufgeführten Arten enthalten:

- anzurufen
- -Zugangsdaten
- Version
- format

Eine Anforderung kann auch eines der folgenden Elemente enthalten:

- Filter
  - Konten > Konto
  - Ebenen > Ebene
  - dimensionValues > dimensionValue
  - timeSpan
- Dimensionen > Dimension
- Regeln > Währung

-Aufruf-Element			
Tag-Name		anzurufen	
Beschreibung		Gibt an, welche API-Methode mithilfe ihres Methodenattributs aufgerufen wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Methode	J	Die Methode, die aufgerufen wird.	exportData
callerName	J	Eine Zeichenfolge, die Ihre Client-Anwendung identifiziert.	"Client-Beispielanwendung für Adaptive Planning"
stream *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Ermöglicht exportData, Daten zurück zum Client zu starten, sobald sie verarbeitet werden. Standardmäßig ist „false“ festgelegt. Beachten Sie, dass für die Aktivierung von Stream in exportData Änderungen am Antwortformat erforderlich sind.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt des Elements Genau ein Element von jeder der folgenden Arten: • -Zugangsdaten • Version • format

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf erfolgreich ist .. Anmerkung: Die Berechtigung „Exportmöglichkeiten“ in der Planning-Benutzeroberfläche hat keine Auswirkungen auf exportData.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
login	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt an, welche Version zum Abrufen der angeforderten Daten verwendet werden soll. Für jeden Aufruf muss eine Version angegeben werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	N	Der Name der Version, die zum Empfangen der Daten verwendet werden soll. Mit einem einzigen API-Aufruf kann nur auf eine Version zugegriffen werden. Wenn kein Name angegeben wird, muss das Kennzeichen isDefault für dieses Element auf „true“ gesetzt werden.	Budget 2014
isDefault	N	Wenn der Aufrufer unabhängig von ihrem Namen auf die aktuelle Standardversion der Instanz zugreifen möchte, kann dieses Attribut auf „true“ gesetzt werden. In diesem Fall wird das Attribut „name“ des Tags (falls vorhanden) ignoriert. Andernfalls, wenn dieser Wert falsch ist oder dieses Attribut nicht vorhanden ist, muss eine Version mit dem angegebenen Namen vorhanden und für den Benutzer zugänglich sein, damit dieser Aufruf erfolgreich ist.	false
Inhalt des Elements (Keine)			

-Formatelement		
Tag-Name		
Beschreibung		
Attribute des Elements		
Name des Attributs		erforderlich?
useInternalCodes		J
useIds		N
includeUnmappedItems		N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

includeCodes	N
includeNames *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N
includeDisplayNames *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N
displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N

Inhalt des Elements
(Keine)

filtert Element	
Tag-Name	Filter
Beschreibung	Enthält die Spezifikationen für die Filter, die bestimmen, welche Daten aus der angeforderten Version von der API abgerufen werden. Dieses Element gibt die Konten, Ebenen, Monate und Dimensionswerte an, die abgerufen werden sollen.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes erforderliches Element „Konten“, ein einzelnes optionales Element „Ebenen“, ein einzelnes erforderliches Element „Zeitspanne“ und ein optionales einzelnes Element „DimensionValues“.	

Kontenelement	
Tag-Name	Konten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Kontoelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einem oder mehreren Kontoelementen.	

Kontoelement	
Tag-Name	account

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Gibt ein Konto an, dessen Daten beim API-Aufruf exportData exportiert werden sollen. Wenn mehr als ein Kontoelement innerhalb des Kontoelements platziert wird, werden alle Konten exportiert, die mit einem der Kontoelemente übereinstimmen. Wenn ein bestimmtes Kontoelement zu keinen übereinstimmenden Konten führt, wird dieses Element ignoriert, während die anderen Elemente weiterhin gelten.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Der Code des zu exportierenden Kontos. Dieser Code wird in der Kontoverwaltung angegeben.	Current_Assets
isAssumption	J	Gibt an, ob der Code ein Annahme- oder ein Nicht-Annahmekonto angibt. Sie können einen einzigen Code sowohl für eine Annahme als auch für ein Konto verwenden. Verwenden Sie dieses Kennzeichen, um die Art des Kontos anzugeben.	false
includeDescendants	J	Gibt an, ob der Export alle Nachfolger des angegebenen Kontos einschließen soll oder nicht. Wenn auf „true“ gesetzt, werden alle untergeordneten Elemente dieses Kontos exportiert, ebenso wie ihre untergeordneten Konten usw. Bei "false" wird dieses Konto als einzelner Rollup-Kontowert exportiert.	wahr
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Ebenen“.	
Tag-Name	Ebene(n)
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Ebenenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Ebenenelemente. Wenn die Anforderung unzugängliche Ebenen enthält, gibt es nur ein Ebenenelement, das die oberste Ebene der Organisation darstellt.	

Ebenenelement	
Tag-Name	level

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Gibt ein beim AP sollen. V innerha werden Wenn e überein wird die Elemen Wenn a müssen • D ir • A • D F
Attribute des Elements Name des Attributs -Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	erforderlich? J Code und Name schließen sich immer gegenseitig aus. Wenn diese beiden Bedingungen zutreffen, sollten Sie nur Code verwenden: • Die Einstellung "Anzeigename aktivieren" ist EIN • displayNameEnabled="true" im Element „Format“. Andernfalls keinen Code einschließen.	Wert Der Cod Ebene. der Org angege Code w die Eins Aktivier EIN ist.
Name	J Der Name schließt sich mit dem Code immer gegenseitig aus. Wenn displayNameEnabled="false" im Element "Format" ist, sollten Sie nur den Namen verwenden. Dies ist die Standardvorgabe, wenn nicht angegeben.	Der Nam Ebene. der Org angege Der Nam Anforde wenn di den Anz Da die A indem il in der A Namens wird, wi funktion behand nach Na ihre Nam überein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isRollup	J	Wenn d Ebenen den Rol (einschl unterge isRollup „Ohne K (die We eingege diese E keine ur muss is (oder im werden
includeDescendants	J	Gibt an, Nachfol Ebene e nicht. W werden Ebenen ihre unt Bei "fals exportie dies vor isRollup für dies währen angibt, in den E werden includeI gesetzt überge die Aus Ebenen (ohne K und alle
Inhalt des Elements (Keine)		

Element „Zeitspanne“.			
Tag-Name		timeSpan	
Beschreibung		Gibt an, welche Zeitperioden in der Antwort zurückgegeben werden sollen. Zeitperioden zwischen dem angegebenen Bereich (einschließlich) werden als separate Datenspalten in die Ausgabe aufgenommen. sie werden nicht aggregiert oder zusammengefasst.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anfang	J	Der Code der ersten Zeitperiode im Zeitperiodenbereich, deren Daten exportiert werden sollen. Die Startzeitperiode muss eine Leaf-Zeitperiode sein.	01/2015
Ende	J	Der Code der letzten Zeitperiode im Zeitperiodenbereich, für die die Daten exportiert werden sollen. Die Endzeitperiode muss eine Leaf-Zeitperiode sein.	03/2015
stratum	N	Der Code der Zeitschicht für die exportierten Daten. Wenn angegeben, müssen die Start- und Endzeitperioden innerhalb der Zeitschicht liegen. Die Zeitschicht muss größer oder gleich dem Konto mit der höchsten Zeitschicht in der Anforderung sein. Siehe: • Standardzeitschichten ändern auf Seite 781. • Standardzeitschichten für Cube- und modellierte Tabellen mit Daten ändern auf Seite 784. Wenn Sie beispielsweise die Schicht „Quartal“ angeben, müssen alle Konten die Schicht „Quartal“, „Jahr“ oder größer haben.	month
Inhalt des Elements (Keine)			

Element dimensionValues	
Tag-Name	dimensionValues
Beschreibung	Container für ein oder mehrere DimensionValue-Elemente. Dieses Element ist optional und sollte nicht angezeigt werden, wenn keine Filterung für Dimensionswerte erforderlich ist.
Attribute des Elements (Keine)	
Inhalt des Elements	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Mindestens ein dimensionValue-Element

Element dimensionValue			
Tag-Name		dimensionValue	
Beschreibung		Gibt an, dass die exportierten Daten nur Werte enthalten sollen, die mit dem angegebenen Wert für dimensionValue übereinstimmen. Mehrere Werte aus verschiedenen Dimensionen im Element dimensionValues verhalten sich, als wäre sie nach ihren Dimensionen gruppiert. Daten werden zurückgegeben, wenn mindestens einer der Dimensionswerte in jeder Dimension übereinstimmt. Bei Dimensionswerten innerhalb derselben Dimension können die Daten für jeden Dimensionswert übereinstimmen. Beispiel: Wenn für eine Anforderung die Dimensionswerte Region = Ost, Region = West und Produkt = Produkt_A angegeben sind, müssen die Daten entweder mit der Region Ost oder West übereinstimmen, aber auch mit dem Produkt Produkt_A, um exportiert zu werden. Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, müssen Sie nach Code und nicht nach Name filtern: • Die Instanz aktiviert doppelte Metadaten, indem sie Anzeigename aktiviert. • API v30 oder höher wird aufgerufen. • Die Eigenschaft displayNameEnabled des Elements format ist wahr.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
dimName	N	Der Name der Dimension, zu der der Dimensionswert gehört (siehe Namensattribut unten).	Region
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Code des zu exportierenden Dimensionswerts. Das Attribut „Code“ ist nur sinnvoll, wenn die effektive Einstellung zum Aktivieren des Anzeigenamens für die Instanz EIN ist.	
Name	N	Der Name des zu exportierenden Dimensionswerts. Der Name wird nur für API-Anforderungen vor v30 unterstützt, wenn die effektive Einstellung für den Anzeigenamen AUS ist.	USA West

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

directChildren	N	Wenn auf „true“ gesetzt, führt dies dazu, dass die API Rollup-Daten für jedes der direkt untergeordneten Elemente dieses Dimensionswerts exportiert, aber kein Rollup für den Wert selbst. Mit anderen Worten, exportData exportiert die Werte, die sich im Dimensionsbaum aus dem angegebenen Wert „eine Ebene nach unten“ befinden. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig „false“ verwendet.	false
Ohne Kategorie	N	Wenn dieser Wert auf „true“ gesetzt ist, wird der Wert „ohne Kategorie“ des Dimensionswerts abgeglichen und nicht die Werte seiner Nachfolgerwerte (falls vorhanden). Hat keine Auswirkungen auf Dimensionswerte ohne untergeordnete Elemente. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig „false“ verwendet.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

uncategorizedOfDimension	N	Geben Sie uncategorizedOfDimension anstelle der Attribute dimName/name an. • Wenn angegeben, sollte der Wert des Attributs eine interne System-ID-Nummer einer Dimension (nicht ein Dimensionswert) sein und der Filter gibt an, dass Daten in dieser Dimension vollständig ohne Kategorie sein müssen, damit sie mit dem Filter übereinstimmen. • Die Attribute "directChildren" und "uncategorized" werden ignoriert und als "false" bzw. "true" angenommen. • Wird ignoriert, wenn dimName angegeben ist.	15

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

directChildrenOfDimension	N	Geben Sie direktChildrenOfDimension anstelle der Attribute dimName/name an. • Wenn angegeben, sollte der Wert des Attributs eine interne System-ID-Nummer einer Dimension (nicht ein Dimensionswert) sein und der Filter gibt alle Dimensionswerte der ersten Ebene der Dimension an. • Die Attribute "directChildren" und "uncategorized" werden ignoriert und als „true“ bzw. „false“ angenommen. • Wird ignoriert, wenn dimName oder uncategorizedOfDimension angegeben ist.	12
id	N	Geben Sie die ID anstelle der Attribute dimName/name an. • Die interne System-ID des zu exportierenden Dimensionswerts. Muss anstelle der Attribute dimName/name angegeben werden, um den Dimensionswert anzugeben. Informationen zu internen IDs finden Sie in der exportDimensions-API. • Wird ignoriert, wenn dimName, uncategorizedOfDimension oder DirectChildrenOfDimension angegeben ist.	14
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(Keine)

Element „Dimensionen“.			
Tag-Name		Dimensionen	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Dimensionselemente.	
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Dimensionselemente.			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Gibt an, dass die exportierten Daten nach der angegebenen Dimension aufgegliedert oder in Slices aufgeteilt werden sollen. Beachten Sie, dass dieses Tag kein Teil des Filter-Tags ist und die Filterung nicht steuert. Stattdessen steuert es, wie viele Zeilen für jede Kombination aus Konto/Ebene exportiert werden. Für jede im Dimensions-Tag angegebene Dimension wird jede vorhandene Wertekombination als separate Datenzeile exportiert. Jede Dimension, die im Element „Dimensionen“ vorhanden ist, führt auch dazu, dass in der Ausgabe eine zusätzliche Spalte angezeigt wird, die mit dem Namen dieser Dimension gekennzeichnet ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Name der Dimension, nach der der Export segmentiert werden soll. Datenzeilen im Export, die nicht nach der Dimension segmentiert werden können, werden nur einmal angezeigt und zeigen den Dimensionsnamen selbst in der Spalte an, in der der Name des Dimensionswerts für diese Dimension angezeigt werden würde.	Customer
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Regeln“.			
Tag-Name		Regeln	
Beschreibung		Gibt einige zusätzliche Ausgaberegeln an, die steuern, welche Arten von Zeilen ausgegeben werden und wie einige Feldwerte gerendert werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

includeZeroRows	N	Auf "true" setzen, um Zeilen auszugeben, auch wenn sie nur Nullen oder Leerstellen enthalten. Auf „false“ setzen, um Zeilen ohne Daten aus der Ausgabe wegzulassen. Der Standardwert ist „false“. Diese Option ist in der Benutzeroberfläche der Anwendung für Exporte, die Dimensionen enthalten, nicht verfügbar. Bei API-Aufrufen wird „Wahr“ ignoriert, wenn Daten nach Dimension exportiert werden. Es werden nur Daten für Dimensionswerte ausgegeben, die Daten enthalten.	wahr
includeRollups Verfügbar in API v24 und früher. Nicht verfügbar in API v25 und höher.	N	Wenn auf „true“ gesetzt, werden Rollup-Werte für alle Konten und Ebenen im Filter-Tag zusätzlich zu den Werten für ihre Nachfolger eingeschlossen. Dieses Attribut hat keine Auswirkungen darauf, wie sich benutzerdefinierte Dimensionen verhalten, die in dimensionValue-Filtern oder im Dimensions-Tag angegeben sind. Der Standardwert ist „false“. Das Kennzeichen includeRollups wird nur angewendet, wenn keine explizite Filterung für Konten oder Ebenen angewendet wird. Wenn einzelne Konten in einem Filter enthalten sind, müssen Sie die einzelnen Rollup-Konten angeben, falls diese eingeschlossen werden sollen.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

includeRollupAccounts Verfügbar in API v25 und höher.	N	Wenn auf „true“ gesetzt, werden Rollup-Werte für alle Konten im Filter-Tag zusätzlich zu den Werten für ihre Nachfolger eingeschlossen. Dieses Attribut hat keine Auswirkungen darauf, wie sich benutzerdefinierte Dimensionen verhalten, die in dimensionValue-Filtern oder im Dimensions-Tag angegeben sind. Der Standardwert ist „false“.	false
includeRollupLevels Verfügbar in API v25 und höher.	N	Wenn auf „true“ gesetzt, werden Rollup-Werte für alle Ebenen im Filter-Tag zusätzlich zu den Werten für ihre Nachfolger eingeschlossen. Dieses Attribut hat keine Auswirkungen darauf, wie sich benutzerdefinierte Dimensionen verhalten, die in dimensionValue-Filtern oder im Dimensions-Tag angegeben sind. Der Standardwert ist „false“.	false
markInvalidValues	N	Wenn dieser Wert auf „true“ gesetzt ist, fügt der Export den Buchstaben „I“ zu ungültigen Werten hinzu. Andernfalls wird „=NA()“ zu ungültigen Werten hinzugefügt, um sie mit Excel kompatibel zu machen. Der Standardwert ist „false“.	false
markBlanks Aktualisiert in API v24.	N	Wenn dieser Wert auf „true“ gesetzt ist, werden leere Werte als „B“ ausgegeben. Andernfalls werden leere Werte als Nullen ausgegeben. Der Standardwert ist „false“. Bei includeZeroRows=false werden Zeilen mit einer Kombination nur aus Leerstellen und Nullen in der Antwort nicht ausgegeben, auch wenn markBlanks = true gilt.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

timeRollups	N	Hat drei mögliche Werte: „true“, „false“ und „Single“. Bei „true“ werden Quartals- und Jahres-Rollups innerhalb der exportierten Zeitspanne an der richtigen Stelle angezeigt. Quartals-Rollups werden unmittelbar nach dem letzten Monat ihres Quartals und Jahres-Rollups unmittelbar nach dem Quartals-Rollup des letzten Quartals angezeigt. Bei Einstellung auf „single“ werden keine einzelnen Monate, Quartale oder Jahre zurückgegeben, sondern nur ein einziges Zeit-Rollup aller im Zeitspannenelement abgedeckten Monate. Bei „false“ werden nur einzelne Monate ohne Zeit-Rollup-Spalten zurückgegeben. Der Standardwert ist „false“.	false

Inhalt des Elements
Ein optionales Währungselement, das angibt, welche Währung beim Export verwendet werden soll.

Währungselement			
Tag-Name		Währung	
Beschreibung		Gibt an, welche Währung in der Ausgabe verwendet werden soll, wenn die Werte von Währungskonten ausgegeben werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
useCorporate	N	Für ein Währungselement kann nur eines der drei Attribute festgelegt werden. Wenn useUnternehmen auf „true“ gesetzt ist, bedeutet dies, dass die „Unternehmenswährung“ (die Währung oben im Organisationsbaum) verwendet werden soll. Der Standardwert ist „false“.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

useLocal	N	Für ein Währungselement kann nur eines der drei Attribute festgelegt werden. Wenn useLocal auf „true“ gesetzt ist, bedeutet dies, dass Währungswerte in der Währung der Organisationsebene ausgegeben werden sollen, auf der sie sich befinden. Jede Zeile der Ausgabe gibt eine Organisationsebene an und die Währungswerte in dieser Zeile werden in der Währung dieser Ebene angezeigt. Der Standardwert ist „false“. false
-Überschreibung	N	Für ein Währungselement kann nur eines der drei Attribute festgelegt werden. Wenn eine Überschreibung vorhanden ist, muss sie den aus drei Buchstaben bestehenden Währungscode einer der für die Instanz konfigurierten Währungen angeben. Wenn diese Option angegeben wird, werden alle Währungsbeträge im Export in diese Währung umgerechnet. AUD
Inhalt des Elements		
(Keine)		

Anmerkung: Mit den folgenden Elementen können Benutzer (mit den entsprechenden Berechtigungen) Exporte für beliebige Zeit-Rollups anfordern. Diese Elemente erfordern Anforderungen mit API v40 oder höher.

Uhrzeit-Element	
Tag-Name	time
Beschreibung	Enthält die Kalender-XML, die beim Exportieren von Daten zum Mapping von Zeitperioden verwendet werden soll. Dies sollte in einem reduzierten Format der Zeit-XML vorliegen, die in generiert wurde exportTime auf Seite 2438 API Die in diesem Abschnitt enthaltenen Zeitperioden sollten mit dem Zeitspannenelement im Filter übereinstimmen. Dieses Element ist NUR bei Verwendung des arbiträren Rollup-Kalenders erforderlich. Nur in API v40 und höher verfügbar
Attribute des Elements	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
(Keine)			

-Zeitschicht-Element			
Tag-Name		stratum	
Beschreibung		Stellt eine Zeitschicht des Kalenders dar. Nur in API v40 und höher verfügbar	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine eindeutige, benutzerdefinierte ID für die Zeitschicht.	Jahr
id	J	Die eindeutige, vom System generierte Ganzzahl-ID für die Zeitschicht.	7
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Periode-Element			
Tag-Name		Periode	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Kalenderzeitperiode dar. Nur in API v40 und höher verfügbar	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine eindeutige, benutzerdefinierte Kennung für die Zeitperiode.	Q1-2004
stratumId	J	Die ID der Zeitschicht, zu der die Zeitperiode gehört.	2
timeslot	J	Das Zeitfenster der Zeitperiode.	16
id	J	Die eindeutige, vom System generierte Ganzzahl-ID für die Zeitperiode.	16002
Anfang	J	Das Startdatum (einschließlich) der Zeitperiode im Format JJJJ-MM-TT.	2004-01-01
Ende	J	Das Enddatum (ausschließlich) der Zeitperiode im Format JJJJ-MM-TT.	2004-01-01
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Beispielanforderung für ein arbiträres Zeit-Rollup:

```
<call method="exportData" callerName="test caller api name">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<credentials login="admin@example.com" password="password" locale="en_US"
 instanceCode="EXAMPLEINST" />
<version name="Budget 2004" isDefault="true" />
<format useInternalCodes="true" includeUnmappedItems="false"
 useIds="false" />
<rules includeZeroRows="false" includeRollupAccounts="true"
 includeRollupLevels="false" markInvalidValues="false" markBlanks="false"
 timeRollups="false">
   <currency useCorporate="false" useLocal="true" />
</rules>
<filters>
   <accounts>
       <account code="70310" isAssumption="false"
 includeDescendants="true" />
   </accounts>
   <timeSpan start="01/1999" end="06/1999" />
</filters>
<time isCustom="1">
   <stratum code="month" label="Month" shortName="Month" id="1" />
   <period code="01/1999" label="Jan-1999" shortName="Jan" stratumId="1"
 id="-12001" start="1999-01-01" end="1999-02-01" />
 <period code="02/1999" label="Feb-1999" shortName="Feb" stratumId="1"
 id="-11001" start="1999-02-01" end="1999-03-01" />
 <period code="03/1999" label="Mar-1999" shortName="Mar" stratumId="1"
 id="-10001" start="1999-03-01" end="1999-04-01" />
 <period code="04/1999" label="Apr-1999" shortName="Apr" stratumId="1"
 id="-9001" start="1999-04-01" end="1999-05-01" />
 <period code="05/1999" label="May-1999" shortName="May" stratumId="1"
 id="-8001" start="1999-05-01" end="1999-06-02" />
 <period code="06/1999" label="Jun-1999" shortName="Jun" stratumId="1"
 id="-7001" start="1999-06-01" end="1999-07-01" />
</time>
</call>
```

Antwortformat

Antwortformat für Nicht-Streaming

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<messages>
<message key="warning-invalid-timespan-start">Ignoring start of timespan,
 which precedes start of version; timsepan start: Nov-2009, version start
 date: Jan-2014</message>
</messages>
<output><![CDATA[
Account Name,Account Code,Level Name,
[01/2014,02/2014,03/2014,04/2014,05/2014,06/2014,07/2014,08/2014,09/2014,10/2014,11/2014
"Benefits",30120,"Engineering
 (Rollup)",10653.75,10653.75,10653.75,11506.05,11506.05,11506.05,11506.05,11506.05,11506
"Furniture",70310,"Engineering
 (Rollup)",1740.0,2610.0,2610.0,2610.0,2610.0,2610.0,2610.0,2610.0,2610.0,2610.0,
...
]]>
</output>
</response>
```

Antwortformat für Streamen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response>
<output>
<![CDATA[Account Name,Account Code,Level
 Name,Q1-2004,Q2-2004,Q3-2004,Q4-2004,Q1-2005,Q2-2005
"Current
 Assets","Current_Assets","Engineering",33.0,33.0,33.0,33.0,33.0,33.0
"Other Assets","Other_Assets","Engineering",41.0,41.0,41.0,41.0,41.0,41.0]]>
</output>
<messages>
<message>Exporting data failed. Retry the export. Contact Support if the
 export continues to fail. </message>
</messages>
<status success="false" rowCountSent="2"/>
</response>
```

Anmerkung: Beachten Sie, dass sich die Struktur der Antwort für Stream- und Nicht-Streaming-Anforderungen ändert. Beispielsweise erfolgen Meldungselement und -status nach der Ausgabe.

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
obsolete	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Nachrichtenelemente.	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			
Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Beschreibung	Enthält die Ergebnisdaten des Exports in einem eingeschlossenen CDATA-Block.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein CDATA-Block, der die CSV-formatierten Daten des Exports enthält. Zeilen werden durch Zeilenumbruchzeichen getrennt. Die erste Zeile der zurückgegebenen Daten ist der Satz von „Spalten-Headern“, der das Format jeder der folgenden Zeilen beschreibt. Dimensionen und Filterelemente werden zuerst aufgelistet, gefolgt von der Reihe der angeforderten Zeitperiodenwerte. Zeitperiodencodes und vom System generierte Labels, wie das Suffix „(Rollup)“ in Rollup-Ebenen, werden nach Möglichkeit in das Gebietsschema der Anforderung übersetzt. Werte werden in normalisierter Form ohne Kommas und mit einem Punkt als Dezimaltrennzeichen ausgegeben.	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Statuselement			
Tag-Name		status	
Beschreibung		Enthält Statusinformationen für die Anforderung und die Zeilenanzahl (Nur für Stream-Anforderungen).	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	„true“ oder „false“. Sie informiert, ob die Anforderung erfolgreich abgeschlossen wurde oder nicht. Auch erfolgreiche Anträge können Warnmeldungen enthalten. Anmerkung: Dadurch wird das Attribut in der Antwort NUR bei Stream-Anforderungen ersetzt.	"true"
rowCountSent	J	r"\d+". Stellt den numerischen Wert der Anzahl der Zeilen in der Antwort dar.	"10"

exportDimensionFamilies

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten zurück, die die Beziehungen zwischen Kontengruppen und Dimensionssätzen beschreiben.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das eine Reihe von Dimensionsfamilien beschreibt, die beschreiben, wie bestimmte Dimensionsgruppen mit bestimmten Kontengruppen verknüpft sind. Jede Familie besteht aus einer Gruppe von Konten und einer Gruppe von Dimensionen, was bedeutet, dass diese Dimensionen für diese Konten gelten, während andere Dimensionen dies nicht tun. Konten und Dimensionen können zu mehreren Familien gehören. Familien werden wie folgt definiert:

- Konten in einem modellierten Tabellenblatt gehören zu einer Familie für dieses Tabellenblatt, die alle auf diesem Tabellenblatt platzierten Dimensionen und alle Organisationsdimensionen enthält.
- Konten in einem Cube-Tabellenblatt gehören zu einer Familie für dieses Tabellenblatt, die alle auf diesem Tabellenblatt platzierten Dimensionen und alle Organisationsdimensionen enthält.
- Konten in einem Standardtabellenblatt mit Dimensionen gehören zu einer Familie für dieses Tabellenblatt, die alle auf diesem Tabellenblatt platzierten Dimensionen und alle Organisationsdimensionen enthält.

Standardtabellenblättern, auf denen keine Dimensionen platziert sind, ist keine Dimensionsfamilie zugeordnet.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<call method="exportDimensionFamilies" callerName="a string that identifies
 your client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nichts angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
 <output>
   <families>
     <family name="Personal" id="381" accounts="734-739, 744"
 dimensions="9321,9422, 9455, 9458" />
     <family name="Capital" id="382" accounts="853" dimensions="4" />
     <family name="Sales" id="386" accounts="769, 4112" dimensions="" />
     <family name="Balance" id="255" accounts="545, 66" dimensions="6,7" />
   </families>
 </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können Warnmeldungen in ihrer Antwort enthalten.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

Element „Familien“.			
Tag-Name		Familien	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Familienelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Familienelemente.			

Familienelement			
Tag-Name		-familie	
Beschreibung		Beschreibt eine einzelne Dimensionsfamilie, die einem einzelnen modellierten oder Cube-Tabellenblatt zugeordnet ist. Eine einzelne Familie wird auch für alle nicht modellierten, nicht Cube-Annahmen und Wechselkurse ausgegeben. Diese Sammelfamilie hat id = 0.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	J	Der Name der Dimensionsfamilie. Die Familie, die aus allen Nicht-Cube-Annahmen und Wechselkurskonten (die keine Dimensionen haben) besteht, hat den Namen „*“. Die Dimensionsfamilie für ein Standardtabellenblatt hat denselben Namen wie das Standardtabellenblatt, während die Dimensionsfamilie für ein Cube- oder modelliertes Tabellenblatt das Präfix des Tabellenblatts als Familiennamen verwendet.	Kapital
id	J	Die ID der Dimensionsfamilie, die die ID des Tabellenblatts ist, durch das diese Familie beschrieben wird.	3
Konten	J	Die Gruppe von Konto-ID-Nummern, die zu dieser Familie gehört. IDs sind die internen System-IDs für die Konten, die im API-Aufruf exportAccounts angezeigt werden. IDs werden durch Kommas getrennt und können Bereiche mit Bindestrich enthalten, was bedeutet, dass alle IDs innerhalb des Bereichs enthalten sind.	734-739,744
Dimensionen	J	Der Satz von Dimensions-ID-Nummern, die zu dieser Familie gehören. IDs sind die internen System-IDs für die Dimensionen, die im API-Aufruf exportDimensions angezeigt werden. IDs werden durch Kommas getrennt und können Bereiche mit Bindestrich enthalten, was bedeutet, dass alle IDs innerhalb des Bereichs enthalten sind.	9321,9422,9455,9458

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt des Elements (Keine)

exportDimensions

Wichtig: Diese API unterstützt nur Benutzer Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513 in API v22 und höher.

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Dimensionen im System zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den vollständigen Satz der benutzerdefinierten Dimensionen im System beschreibt, einschließlich aller ihrer Elementwerte. Diese Methode gibt keine der erforderlichen Systemdimensionen wie Version, Zeit oder Konten zurück, die jeweils in einem eigenen Metadaten-API-Aufruf verfügbar sind. Elementwerte innerhalb einer Dimension werden in Baumform zurückgegeben, wobei übergeordnete Elemente ihre untergeordneten Elemente enthalten.

Anmerkung: Sie können Dimensions-IDs mithilfe von suchen `exportDimensions` -Anforderung ohne Dimension-IDs-Element. Dadurch wird eine Liste aller Dimensionen und deren IDs erstellt. Prüfen Sie die Antwort, um die benötigten Dimensions-IDs zu finden. Dimensions-IDs sind in nicht verfügbar Adaptive Planning Webbenutzeroberfläche.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportDimensions" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
<include versionName="Budget 2004" dimensionIDs="1,2,4,5"
 dimensionValues="true"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element einschließen			
Tag-Name		einschließen	
Beschreibung		Stellt einen Satz von Kennzeichen dar, die angeben, welche Aspekte der Informationen zu "Dimensionswerten" in die Antwort aufgenommen oder daraus ausgeschlossen werden sollen. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, ist der Standardwert für versionName/versionID leer (oder alle Versionen).	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

versionName Aktualisiert in API v18	N	Gibt an, ob die Antwort Dimensionswerte ausschließen soll, die für den angeforderten Versionsnamen nicht verfügbar sind. Wenn das Element oder sein Attribut nicht vorhanden ist, werden standardmäßig alle Dimensionen und Werte zurückgegeben. Wenn ein Versionsname angegeben wird, werden keine Dimensionswerte zurückgegeben, die für die angegebene Version nicht verfügbar sind. Wenn der angegebene Versionsname nicht gefunden wird, gibt diese API einen Fehler zurück. Wenn sowohl das Attribut versionName als auch versionID übergeben werden, wird die versionID ignoriert. <? xml version='1.0' ending 0" listDimension="0" behältSorted="0" useOnLevels="1" SEQNo="35"> <dimensionValue id="7" name="Engr" description="Engineering" kurzName=""> <dimensionValue id=" 52" name="QA" description="Quality Assurance" kurzName="" /> <dimensionValue id="53" name="Dev" description="Deentwicklung" kurzName="" /></ dimensionValue> ="dimension> <dimension id="7" name="Education" ShortName="" automatischeCreate="0" listDimension="1" behältSorted="0" useOnLevels="0" SEqNo="21"> <dimensionValue id="32" Name = Graduate > <dimensionValue id="33" name="Masters" description="Master-Abschluss" ShortName=""> <attributes> <attribute	Budget 2004

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

versionID Wird unterstützt in API v17 + Aktualisiert in API v18	N	Identisch mit versionName (oben), außer dass eine Versions-ID-Nummer als Parameter verwendet wird. Gibt an, ob die Antwort Dimensionswerte ausschließen soll, die für die angeforderte Version nicht verfügbar sind. Wenn das Element oder sein Attribut nicht vorhanden ist, werden standardmäßig alle Dimensionen und Werte zurückgegeben. Wenn eine Versions-ID angegeben wird, werden keine Dimensionswerte zurückgegeben, die für die angegebene Version nicht verfügbar sind. Wenn die angegebene Versions-ID nicht gefunden wird, gibt diese API einen Fehler zurück. Wenn sowohl das Attribut versionName als auch versionID übergeben werden, wird die versionID ignoriert. Wenn Sie eine Version angeben, ist der Aufruf nur dann erfolgreich, wenn der Benutzer Zugriff auf die Version hat.	3
dimensionIDs Wird unterstützt in API v17 +	N	Eine Liste der IDs, die in der API-Antwort angezeigt werden. Dadurch wird nach einer Dimension gefiltert, aber nicht nach einem Dimensionswert.	"1,2,3,14"
Attribute	N	Gibt an, ob die Antwort die Attribute in der Antwort für jede flache Dimension enthalten soll.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

in AccessibleValues Wird unterstützt in API v18 +	N	Gibt an, ob die Antwort Werte enthalten soll, auf die der aktuelle Benutzer nicht zugreifen kann. Der Standardwert ist „false“. Nur Benutzer mit den Berechtigungen "Modellierung" oder "In alle Ebenen importieren" können diese Option auf "true" setzen.	1
dimensionValues Wird unterstützt in API v22 und höher	N	Gibt an, ob die Antwort Dimensionswerte für jede Dimension enthalten soll. Der Standardwert ist „true“. Bei „false“ werden nur gefilterte Dimensionen und nicht die Dimensionswerte zurückgegeben. Wenn dimensionValues nicht Teil des Elements include ist, werden alle Dimensionen und deren Werte zurückgegeben. Wenn das Element „Include“ nicht Teil der Anforderung ist, werden alle Dimensionen und deren Werte zurückgegeben.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true wahr gibt an, dass exportDimensions die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen sollten `code`, `displayNameType`, und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled = false gibt an, dass die exportDimensions API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die exportDimensions-API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens `code`, `displayNameType` und `description`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".
Inhalt des Elements (Keine)		

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
   <output>
       <dimensions>
           <dimension id="6" name="Department" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="0" keepSorted="0" useOnLevels="1" seqNo="35">
               <dimensionValue id="7" name="Engr" description="Engineering"
 shortName=""/>
               <dimensionValue id="52" name="QA" description="Quality
 Assurance" shortName=""/>
               <dimensionValue id="53" name="Dev" description="Development"
 shortName=""/>
           </dimension>
           <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0" seqNo="21">
               <dimensionValue id="32" name="Graduate" description="Graduate
 degree" shortName="">
                   <attributes>
                       <attribute attributeId="21" name="Education Type"
 valueId="197" value="Tech1" />
                   </attributes>
               </dimensionValue>
               <dimensionValue id="33" name="Masters" description="Masters
 degree" shortName="">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                    <attributes>
                        <attribute attributeId="21" name="Education Type"
 valueId="196" value="Management" />
                    </attributes>
                </dimensionValue>
                <dimensionValue id="34" name="Phd" description="Phd"
 shortName=""/>
            </dimension>
            <dimension id="16" name="Geography" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="0" keepSorted="0" useOnLevels="0" seqNo="14"
 property1="Latitude" property2="Longitude">
                <dimensionValue id="521" name="United States"
 description="USA" shortName="">
                    <dimensionValue id="555" name="Alabama" description="1"
 shortName="">
                        <dimensionValue id="579" name="205" description="1"
 shortName="">
                            <dimensionValue id="4718" name="35004"
 description="1" shortName="">
                                <properties>
                                    <property name="Latitude"
 value="33.606" />
                                    <property name="Longitude"
 value="-86.502" />
                                </properties>
                            </dimensionValue>
                            <dimensionValue id="4719" name="35005"
 description="" shortName="">
                                <properties>
                                    <property name="Latitude"
 value="33.593" />
                                    <property name="Longitude"
 value="-86.96" />
                                </properties>
                            </dimensionValue>
                            <dimensionValue id="5073" name="35006"
 description="" shortName="" />
                            <dimensionValue id="5074" name="35007"
 description="" shortName="" />
                        </dimensionValue>
                    </dimensionValue>
                    <properties>
                        <property name="Latitude" value="37.0902" />
                        <property name="Longitude" value="95.7129" />
                    </properties>
                </dimensionValue>
            </dimension>
        </dimensions>
    </output>
</response>
```

Dimensionen werden nach Name sortiert.

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element „Dimensionen“.	
Tag-Name	Dimensionen
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Dimensionselemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Dimensionselemente.	

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Stellt eine einzelne benutzerdefinierte Dimension dar, die in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

id	J	Die interne System-ID-Nummer für die Dimension. Dies kann verwendet werden, um Dimensionen in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilies.	16
Name	J	Der Name der Dimension, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Customer
-Code *Nur in API v39 und höher verfügbar.*	N	Der Name der Dimension, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird. Wird nur mit API v39 und höher angezeigt	Customer
displayNameType *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Die interne Darstellung des ausgewählten Formats des Anzeigenamens für Werte auf den Seiten zur Dimensionsverwaltung. • NAME • CODE • NAME_CODE • CODE_NAME	NAME
shortName	N	Der Kurzname für die Dimension, falls vorhanden, wie in der Dimensionsverwaltung eingegeben.	Kunde
autoCreate	J	„1“, wenn für die ausgewählte Dimension der Feldsatz „Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte“ festgelegt ist, andernfalls „0“.	0
listDimension	J	1, wenn die ausgewählte Dimension eine Listendimension ist, andernfalls 0.	1
keepSorted	J	1, wenn die ausgewählte Dimension sortiert bleibt, andernfalls 0.	1
useOnLevels	J	1, wenn die ausgewählte Dimension auf Ebenen verwendet werden kann, andernfalls 0.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sequenznr Hinzugefügt in API v17, aber für zukünftige Verwendung reserviert.			
Beschreibung *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Die Beschreibung, wie sie in der Dimensionsverwaltung eingegeben wurde.	
Inhalt des Elements Null oder mehr dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen Root-Dimensionswert in der Dimension dar, einen Wert ohne übergeordneten Wert.			

Element dimensionValue			
Tag-Name		dimensionValue	
Beschreibung		Stellt einen einzelnen Elementwert einer benutzerdefinierten Dimension dar, der in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für diesen Elementwert der Dimension.	34
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Code für den Elementwert der Dimension, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben.	Ein Unternehmen
Name	J	Das Label für den Elementwert der Dimension, wie in Berichten angezeigt und in Formeln verwendet.	Ein Unternehmen
displayName *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Anzeigename des Elementwerts, wie aus displayNameType abgeleitet.	Ein Unternehmen
shortName	N	Der Kurzname für den Dimensionswert, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	A
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	Ein Unternehmen
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Null oder mehr optionale dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „untergeordneten Dimensionswert“ dieses Dimensionswerts dar, dessen Elemente implizit ein Rollup zu diesem Wert durchführen.
Ein optionales Eigenschaftenelement

Properties-Element			
Tag-Name		-Eigenschaften	
Beschreibung		Optionales Element, das Eigenschaftselemente enthält.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Bis zu fünf Eigenschaftselemente.			

Eigenschaftselement			
Tag-Name		-Eigenschaft	
Beschreibung		Gibt eine benutzerdefinierte Eigenschaft an. Die Eigenschaftselementwerte enthalten nur numerische Zeichen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Eigenschaft.	Breitengrad
Wert	N	Der Wert der Eigenschaft.	33.6015
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Dimensionsattributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Container für ein Dimensionsattributelement.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des vom System generierten Dimensionsattributs.	20
Name	J	Der Name des Dimensionsattributs	Art der Ausbildung
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Dimensionsattributwerts.	170

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wert *Wird in API v34 unterstützt, wenn die Einstellung Gültiger Anzeigename auf EIN gesetzt ist.*	J	Der Wert des Dimensionsattributs.	Tech1
valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	N	Der Code des Attributwerts für dieses Attribut. Für API v32 und API v33 ist valueCode nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	Tech1
valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	N	Der Name des Attributwerts für dieses Attribut. Für API v32 und API v33 ist valueName nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	Tech1
valueDisplayName *Nur in API v32 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	J	Für API v32 und höher ist valueDisplayName nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	Tech1
Inhalt des Elements (Keine)			

exportGroups

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt die vollständige Liste aller für die angegebene Instanz definierten Gruppen zurück. Dazu gehören die Gruppen, die global für die gesamte Instanz definiert sind, und die Gruppen, die von Benutzern definiert sind.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Benutzeradministrator
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das alle in der Instanz definierten Gruppen beschreibt.

Anforderungsformat

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportGroups" callerName="a string that identifies your client
 application">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
 <output>
    <groups>
       <group id="1" name="Corporate and Operations" isGlobal="true"/>
       <group id="2" name="Admins" isGlobal="true"/>
       <group id="3" name="Ops and Admins" isGlobal="true"/>
       <group id="4" name="My group" isGlobal="false" ownerId="3"/>
    </groups>
 </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
Inhalt des Elements Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Nachrichtenelemente.			

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N		Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.
Inhalt des Elements			
Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Gruppenelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element „Gruppen“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		Gruppe(n)	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Gruppenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Null oder mehr Gruppenelemente.			

-Gruppenelement			
Tag-Name		-Gruppe	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Gruppe dar, die in der Antwort auf einen exportGroups-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID der Benutzergruppe.	2
Name	J	Der Name der Benutzergruppe.	Ops und Administratoren
isGlobal	J	Gibt an, ob die Benutzergruppe für die gesamte Instanz global ist.	3
ownerId	J	Die interne System-ID des Benutzers, dem diese Benutzergruppe gehört. Nur festgelegt bei isGlobal = "false".	5
Inhalt des Elements			
(Keine)			

exportInstanzen

Kategorie	Abrufen von Metadaten.
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Instanzen von zurück Adaptive Planning auf die dieser Benutzer Zugriff hat.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Tag mit Zugangsdaten, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren, und ein optionales Tag include, das angibt, welche Instanzen in die Antwort aufgenommen werden sollen. Sobald die Benutzerzugangsdaten verifiziert sind, gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das die in den Zugangsdaten angegebene Instanz beschreibt, oder den vollständigen Satz aller Instanzen, auf die dieser Benutzer Zugriff hat. Wenn das Feature „Multiple Instance“ nicht erworben wurde, gibt dieser Aufruf immer ein einzelnes Element für die Instanz zurück, zu der der Benutzer gehört.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportInstances" callerName="a string that identifies your
 client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  <include accessibleInstances="true"/>
 </call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nichts angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Element einschließen			
Tag-Name		einschließen	
Beschreibung		Stellt eine Reihe von Kennzeichen dar, die angeben, welche Aspekte der Informationen zu den Instanzen in die Antwort aufgenommen oder daraus ausgeschlossen werden sollen. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, ist der Standardwert für zugängliche Instanzen „false“.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

zugängliche Instanzen	N	Entweder wahr oder falsch. Ob die Antwort neben der in den Zugangsdaten angegebenen Einzelinstanz noch weitere Instanzen enthalten soll Wenn das Element oder sein Attribut nicht vorhanden ist, ist der Standardwert „false“. Wenn diese Option enthalten ist und auf „true“ gesetzt ist, sollte die API die Liste aller Instanzen zurückgeben, auf die der Benutzer Zugriff hat. Diese Instanzen werden nicht in einer verschachtelten oder übergeordneten Weise zurückgegeben. sie werden lediglich mit den Eigenschaften aufgelistet, wie in der API angezeigt. Die erste zurückgegebene Instanz ist immer die Standardinstanz für den Benutzer.	Falsch
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<output>
  <instances>
    <instance code="INSTANCE1" name="Globo Industries" sessionTimeout="60"
 calendarType="G" systemCurrency="USD" products="PLANNING,DISCOVERY"
 options="TRANSACTIONS,MULTI_CURRENCY,DISCO_DISABLED,WORKDAY,PLANNING_VISUALIZE_DATA"
 workdayTenantID="mytenant" workdayEnvironment="Prod"
 workdayUiUrl="www.myworkday.com/mytenant/d/home.html"
 workdayRestUrl="www.myworkday.com/ccx/service/" datasources="WORKDAY,GREAT
 PLAINS,INTACCT,SALESFORCE,NETSUITE" notificationType="NONE"/>
  </instances>
</output>
</response>
```

Antwortelement Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element "Instanzen"	
Tag-Name	-Instanzen
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Instanzelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Instanzelemente.	

Instanzelement			
Tag-Name		-Instanz	
Beschreibung		Beschreibt eine einzelne Instanz, auf die dieser Benutzer Zugriff hat, einschließlich einer Reihe von Attributen dieser Instanz.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Code	J	Der Instanzcode der Instanz. Dies kann verwendet werden, um eine alternative Instanz für einen API-Aufruf innerhalb des Elements "Zugangsdaten" anzugeben.	INSTANCE1
Name	J	Der Name der Instanz. Dies wird unter Verwaltung > Allgemeines Setup für diese Instanz konfiguriert.	Global Branchen
SessionTimeout	J	Timeout in Minuten der Benutzersitzung.	60
Systemwährung	J	Der ISO-Code für die Systemwährung.	USD
-Produkte	J	Kommagetrennte Liste der Produktnamen, die für die Instanz aktiviert sind.	PLANNING, CONSOLIDATION, DISCOVERY, INTEGRATION
Optionen	J	Kommagetrennte Liste der verschiedenen Module, die für die Instanz aktiviert sind.	TRANSACTIONS,MULTI_CURRENCY
-Datenquellen	J	Durch Kommas getrennte Liste der Datenquellen, die für die Instanz aktiviert sind.	WORKDAY, NETSUITE, SALESFORCE
workdayTenantID Verfügbar in API v20 und höher	N	Die Workday-Mandanten-ID oder der Mandantenname, der den Mandanten eindeutig identifiziert. Erfordert die Einrichtung von Adaptive Planning für Workday, die durch Provisionierung aktiviert wird.	mytenant
workdayEnvironment Verfügbar in API v20 und höher	N	Die Workday-Umgebung als Prod (Produktion), Sandbox (Sandbox) oder Impl (Implementierung). Erfordert die Einrichtung von Adaptive Planning für Workday, die durch Provisionierung aktiviert wird.	Prod

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

workdayUiUrl Verfügbar in API v20 und höher	N	Der Domänenname Workday UI URL für den Workday-Mandanten. Erfordert die Einrichtung von Adaptive Planning für Workday, die durch Provisionierung aktiviert wird.	www.myworkday.com/mytenant/d/home.html
workdayRestUrl Verfügbar in API v20 und höher	N	Der Domänenname REST URL für den Workday-Mandanten. Erfordert die Einrichtung von Adaptive Planning für Workday, die durch Provisionierung aktiviert wird.	www.myworkday.com/ccx/service/
notificationType Verfügbar in API v24 und höher	N	Die Benachrichtigungsart für den Workday-Mandanten. Erfordert die Einrichtung von Adaptive Planning für Workday, die durch Provisionierung aktiviert wird.	NONE
Inhalt des Elements (Keine)			

exportLevels

Wichtig: Diese API unterstützt nur Benutzer Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513 in API v22 und höher.

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Organisationsebenen im System zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Tag mit Zugangsdaten, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren, sowie ein optionales Tag include, das angibt, welche Ebenen in die Antwort aufgenommen werden sollen. Nachdem die Benutzerzugangsdaten verifiziert wurden, gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das die Organisationsebenen im System beschreibt, die der Anforderung entsprechen. Ebenen werden in einer verschachtelten Baumform zurückgegeben, wobei ein Ebenen-Tag ein anderes einschließt, wenn die durch das umschließende Tag dargestellte Ebene die übergeordnete Ebene der eingeschlossenen Ebene ist.

Filtern nach Ebene

- Der Filter „Ebene/Version nicht verfügbar“ wird immer angewendet, wenn eine Version angegeben wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Wenn ein Benutzer in der Anforderung ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung angibt, gilt Folgendes:
  - Ebenen werden zurückgegeben, wenn der Benutzer Zugriff auf dieses Tabellenblatt hat. Für Administratoren, wenn `inaccessibleValues` „true“ ist, werden Ebenen für das Tabellenblatt zurückgegeben.
  - Alle Ebenen im Tabellenblatt werden zurückgegeben, wenn der Benutzer Zugriff auf das Tabellenblatt hat, unabhängig vom Ebenenzugriff des Benutzers.
- Wenn ein Benutzer in der Anforderung ein Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung angibt, gilt Folgendes:
  - Die Filterung für den Benutzerzugriff wird angewendet, wenn dies erforderlich ist `inaccessibleValues`, welche bestimmt, ob die Antwort Ebenen enthalten soll, auf die der Benutzer keinen Zugriff hat.
  - Dann wird die Tabellenblattfilterung angewendet.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportLevels" callerName="a string that identifies your client
 application">
   <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
   <include versionID="3" inaccessibleValues="false"/>
   <sheet id="3" />
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Element einschließen			
Tag-Name		einschließen	
Beschreibung		Stellt einen Satz von Kennzeichen dar, die angeben, welche Aspekte der Ebeneninformationen in die Antwort aufgenommen oder daraus ausgeschlossen werden sollen. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, ist der Standardwert "false" für in AccessibleValues und leer (oder alle Versionen) für versionName/versionID.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gruppe(n) Verfügbar in API v23 und höher.	N	Gibt an, ob die Ebenenelemente in der Antwort ein Attribut groupIds enthalten. Bei wahr enthalten die groupIds in der Antwort eine durch Kommas getrennte Liste aller Gruppen, in denen sich die Ebene befindet. Wenn das Attribut nicht vorhanden ist oder sein Wert nicht „true“ oder „false“ ist, wird der Standardwert „false“ verwendet.	wahr
in AccessibleValues Verfügbar in API v18 und höher.	N	Ob die Antwort Ebenen enthalten soll, auf die der Benutzer keinen Zugriff hat. Entweder wahr oder falsch. Wenn das Element oder sein Attribut nicht vorhanden ist, ist der Standardwert „false“. Bei „false“ enthält die Antwort nur Ebenen, auf die der Benutzer direkt oder implizit Datenzugriff hat. Beachten Sie, dass dies bedeutet, dass die Antwort möglicherweise nicht mehr ein einzelner Root-Baum von Ebenen ist, sondern eine Reihe von getrennten Unterbäumen des übergeordneten Baums. Nur Benutzer mit den Berechtigungen "Organisationsstruktur: alle Ebenen" oder "In alle Ebenen importieren" können diese Option auf "true" setzen.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

in AccessibleLevels Verfügbar in API v17 und früher. Nicht verfügbar in API v18 und höher.	N	Entweder wahr oder falsch. Ob die Antwort Ebenen enthalten soll, auf die der Benutzer keinen Zugriff hat. Der Standardwert, wenn das Element oder sein Attribut nicht vorhanden ist, ist „true“. Bei „false“ enthält die Antwort nur Ebenen, auf die der Benutzer direkt oder implizit Datenzugriff hat. Beachten Sie, dass dies bedeutet, dass die Antwort möglicherweise nicht mehr ein einzelner Root-Baum von Ebenen ist, sondern eine Reihe von getrennten Unterbäumen des übergeordneten Baums.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

versionName Aktualisiert in API v18	N	Gibt an, ob die Antwort nur Ebenen enthalten soll, die für den angeforderten Versionsnamen verfügbar sind. Wenn das Element oder sein Attribut nicht vorhanden ist, werden standardmäßig alle Ebenen zurückgegeben. Wenn ein Versionsname angegeben wird, werden nur Ebenen zurückgegeben, die für die angegebene Version verfügbar sind. Falls vorhanden, wird auch das Attribut in AccessibleValues angewendet und es werden nur Ebenen zurückgegeben, die in der angegebenen Version verfügbar sind und auf die der anfordernde Benutzer zugreifen kann. Wenn der angegebene Versionsname nicht gefunden wird, gibt diese API einen Fehler zurück. Wenn sowohl das Attribut versionName als auch versionID übergeben werden, wird die versionID ignoriert. Wenn Sie eine Version angeben, ist der Aufruf nur dann erfolgreich, wenn der Benutzer Zugriff auf die Version hat.	Engineering

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

versionID Aktualisiert in API v18	N	Identisch mit versionName (oben), außer dass eine Versions-ID-Nummer als Parameter verwendet wird. Gibt an, ob die Antwort nur Ebenen enthalten soll, die für die angeforderte Version verfügbar sind. Wenn das Element oder sein Attribut nicht vorhanden ist, werden standardmäßig alle Ebenen zurückgegeben. Wenn eine Versions-ID angegeben wird, werden nur Ebenen zurückgegeben, die für die angegebene Version verfügbar sind. Falls vorhanden, wird auch das Attribut in AccessibleValues angewendet und es werden nur Ebenen zurückgegeben, die in der angegebenen Version verfügbar sind und auf die der anfordernde Benutzer zugreifen kann. Wenn die angegebene Versions-ID nicht gefunden wird, gibt diese API einen Fehler zurück. Wenn sowohl das Attribut versionName als auch versionID übergeben werden, wird die versionID ignoriert. Wenn Sie eine Version angeben, ist der Aufruf nur dann erfolgreich, wenn der Benutzer Zugriff auf die Version hat.	3
Ohne Kategorie Wird in API v22 und höher unterstützt, wenn die Instanz aus Sicherheitsgründen Zugriffsregeln verwendet.	N	Gibt an, ob die Pseudoebenen in die Antwort aufgenommen werden sollen. Der Standardwert ist „false“. Die Ebenen werden nur dann in die Antwort aufgenommen, wenn der Benutzer Zugriff auf sie hat.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true|false gibt an, dass exportLevels die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen sollten `code`, `displayNameType`, und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die exportLevels API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die exportLevels-API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens `code`, `displayNameType` und `description`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".
Inhalt des Elements (Keine)		

Tabellenblattelement			
Tag-Name		Tabellenblatt	
Beschreibung		Stellt ein Tabellenblatt dar, in dem nur die für dieses Tabellenblatt verfügbaren Ebenen in die Antwort aufgenommen werden. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, gibt die API Ebeneninformationen unabhängig von einem bestimmten Tabellenblatt zurück. Wenn es sich bei dem angegebenen Tabellenblatt um ein Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung handelt, wird diese Filterung zusätzlich zur Version und zum Benutzerzugriff angewendet, falls vorhanden. Wenn es sich bei dem angegebenen Tabellenblatt um ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung handelt, auf das der aktuelle Benutzer Zugriff hat, werden alle Ebenen in diesem Tabellenblatt nach jeder Versionsfilterung zurückgegeben.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt.	234
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<output>
 <levels seqNo="21">
   <level id="1" name="Corporate Rollup" currency="USD" isImportable="1"
 workflowStatus="I">
     <level id="2" name="Engineering" currency="USD" shortName="Engr"
 isImportable="1" workflowStatus="I">
       <level id="7" name="Development" currency="USD" shortName="Dev"
 isImportable="1" workflowStatus="I"/>
       <level id="8" name="QA" currency="INR" isImportable="0"
 workflowStatus="L"/>
       <level id="9" name="Documentation" currency="PKR" shortName="Doc"
 isImportable="1" workflowStatus=R"/>
     </level>
     <level id="3" name="Professional Services" currency="USD"
 shortName="Prof.Srv" isImportable="0" workflowStatus="A">
       <attributes>
         <attribute name="Corporate Discount" value="Available"
 attributeId="20" valueId="188" />
         <attribute name="Transfers Restricted" value="Yes" attributeId="21"
 valueId="194" />
       </attributes>
     </level>
   </level>
 </levels>
</output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Container für das Element Ebenen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Sequenznr Hinzugefügt in API v17, aber für zukünftige Verwendung reserviert.			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Ebenenelemente. Wenn die Anforderung unzugängliche Ebenen enthält, gibt es nur ein Ebenenelement, das die oberste Ebene der Organisation darstellt.			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Organisationsebene dar, die in der Antwort auf einen API-Aufruf exportLevels zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID der Ebene.	7
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Code der Ebene.	Entwicklung
Name	J	Der Name der Ebene, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Entwicklung
displayName *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Anzeigename der Ebene, wie aus displayNameType abgeleitet.	Entwicklung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Währung	J	Der Währungscode für die Währung, die dieser Ebene der Organisation zugewiesen ist. Die Währung ist eine der konfigurierten Währungen für die Instanz, die im Aufruf exportActiveCurrencies gefunden wurde.	INR
publishCurrency Verfügbar in API v24 und höher	N	Der Währungscode für die Währung, die der Veröffentlichung ab dieser Ebene zugewiesen ist. Diese Eigenschaft ist nur anwendbar, wenn „Power of One“ für die Instanz aktiviert wurde. Die Währung ist eine der konfigurierten Währungen für die Instanz, die im Aufruf exportActiveCurrencies gefunden wurde.	USD
shortName	N	Die Abkürzung für die Ebene, falls vorhanden, wie in der Ebenenverwaltung eingegeben.	Abw
availableStart	N	Die Startzeitperiode für die Verfügbarkeit der Ebene für die Istzahlen-Version. Sie gilt nur, wenn in der Anforderung die IST-Version angegeben wird. Der Wert kann entweder ein Zeitperiodencode sein, z. B. „01/2012“, oder der Sonderwert „START“, der den Versionsstart angibt.	01/2013
availableEnd	N	Die Endzeitperiode für die Verfügbarkeit der Ebene für die Istzahlen-Version. Sie gilt nur, wenn in der Anforderung die IST-Version angegeben wird. Der Wert kann entweder ein Zeitperiodencode sein, z. B. „12/2013“, oder der Sonderwert „END“, der das Versionsende angibt.	12/2013

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isImportable	N	Gibt an, ob die zugeordnete Ebene in der angegebenen Version importierbar ist. "0" bedeutet, dass sie nicht importierbar ist und "1" bedeutet, dass sie importierbar ist. Eine Ebene ist importierbar, wenn mindestens ein Zeitfenster in der angegebenen Version importierbar ist. Das Attribut isImportable wird nur ausgegeben, wenn in der Anforderung versionName oder versionID angegeben ist. Hinweis: isImportable gibt nur an, dass eine Ebene für den Import in der angegebenen Version verfügbar ist, und nicht, dass der Benutzer, der den API-Aufruf ausführt, die Berechtigung zum Importieren in die Version oder Ebene hat. Verwenden Sie exportVersions, um anzuzeigen, welche Versionen dem Benutzer für den Import zur Verfügung stehen.	1
workflowStatus	N	Gibt den Workflow-Status für die zugeordnete Ebene aus. I für „In Bearbeitung“, S für „Übermittelt“, R für „Abgelehnt“, A für „Genehmigt“ und L für „Gesperrt“. Wird nur in die Antwort aufgenommen, wenn Workflow für dieses Unternehmen aktiviert ist und in der Anforderung eine PlanversionName oder eine Versions-ID angegeben ist. Workflow ist für Istzahlen-Versionen nicht verfügbar.	I
isLinked	J	1, wenn die Ebene eine verknüpfte Ebene ist; andernfalls 0.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isElimination	J	1, wenn die Ebene eine Eliminierungsebene ist; andernfalls 0.	0
hasChildren	N	Gibt an, ob die Ebene untergeordnete Ebenen hat. „false“ für „nein“, „true“ für „ja“. Dieses Attribut wird für jede Ebene mit untergeordneten Ebenen festgelegt, unabhängig davon, ob auf die untergeordneten Ebenen zugegriffen werden kann oder nicht. Wenn eine Ebene untergeordnete Ebenen hat, auf die untergeordneten Ebenen jedoch nicht zugegriffen werden kann, wird das Attribut hasChildren dennoch auf „true“ gesetzt.	wahr
Beschreibung *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Die Beschreibung der Ebene, falls vorhanden, wie sie in der Ebenenverwaltung eingegeben wurde.	
Inhalt des Elements Ein verschachteltes Ebenenelement für jede direkt untergeordnete Ebene dieser Ebene. Ein Attributelement, wenn dieser Ebene mindestens ein Attribut zugeordnet ist.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Attributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Attribut-Mapping für nicht leere Ebenen dar, dem eine Ebene zugeordnet ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Ebenenattributs	Unternehmensrabatt
Wert *Wird in API v34 unterstützt, wenn die Einstellung Gültiger Anzeigename auf EIN gesetzt ist.*	J	Der Wert des Ebenenattributs, das der Ebene zugeordnet ist.	Ja

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt, wenn die Einstellung "Gültiger Anzeigename" auf EIN gesetzt ist.*	N	Der Code des Attributwerts für dieses Attribut. Für API v32 und v33 ist valueCode nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	J	
valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt, wenn die Einstellung "Gültiger Anzeigename" auf EIN gesetzt ist.*	N	Der Name des Attributwerts für dieses Attribut. Für API v32 und API v33 ist valueName nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1value	Ja	
valueDisplayName *Nur in API v32 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	J	Der Anzeigename des Attributwerts. Für API v32 und höher ist valueDisplayName nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1value	Ja	
attributeID	J	Die interne System-ID-Nummer des Ebenenattributs.	20	
valueID	J	Die interne System-ID des Ebenenattributwerts.	188	
Inhalt des Elements (Keine)				

exportLokales

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt eine Liste aller Gebietsschemas für ein Unternehmen zurück.
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein *Credentials* -Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den vollständigen Satz aller Gebietsschemas beschreibt, die diesem Unternehmen zugeordnet sind.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportLocales" callerName="a string that identifies your
 client application">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nichts angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
     <output>
         <locales>
             <locale code="en" name="English" isDefault="1" />
             <locale code="de" name="German" isDefault="0" />
             <locale code="fr" name="French" isDefault="0" />
             <locale code="es" name="Spanish" isDefault="0" />
             <locale code="pt" name="Portuguese" isDefault="0" />
             <locale code="nl" name="Dutch" isDefault="0" />
             <locale code="ja" name="Japanese" isDefault="0" />
         </locales>
     </output>
</response>
```

Antwortelement Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes erforderliches Attributelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

Element „Lokales“.			
Tag-Name	Gebietsschemas		
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Gebietsschema-Elemente.		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Gebietsschema-Elemente.			

Gebietsschema-Element			
Tag-Name		Gebietsschema	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Gebietsschema dar, das mit einem Unternehmen verknüpft ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Der Standardgebietsschema-Code, wie von Firefox verwendet.	de
Name	J	Eine lesbare Version des Namens des Gebietsschemas.	Englisch
isDefault	J	Wenn dieses Gebietsschema der Standard für das Unternehmen ist, wird 1. Andernfalls 0.	1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

exportDimensionMapping

Wird unterstützt in API v19 +

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Exportiert die abgeleiteten Kriterien für das Dimensions-Mapping für eine oder mehrere Dimensionen in eine bestimmte Version.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Diese API wird verwendet, um eine Liste von Mapping-Kriterien für eine oder mehrere abgeleitete Dimensionen abzurufen. Für jede Dimension in der Anforderung werden mapTo-Werte und Dimensionswertbedingungen abgerufen.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportDimensionMapping" callerName="a string that identifies
 your client application">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
  <dimensions>
    <dimension name="Area">
    </dimension>
  </dimensions>
  <version name = "Budget 2017"/>
  <filters>
    <keyword value="Alameda" />
    <levels>
      <level code="HQ" includeDescendants="true" />
    </levels>
    <dimensionValues>
      <dimensionValue dimName="Geography" code="California" />
      <dimensionValue dimId="34" uncategorized="true" />
      <dimensionValue dimName="Region" code="Bay Area"
 uncategorized="true" />
      <dimensionValue dimId="19" id="78" />
    </dimensionValues>
    <attributes>
      <attribute id="1" uncategorized="true"/>
      <attribute name="attributeName1" value="attributeValue1"/>
      <attribute id="3" valueId="31" uncategorized="true"/>
    </attributes>
  </filters>
</call>
```

Element credentials	
Tag-Name	-Zugangsdaten
Beschreibung	Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.
Attribute des Elements	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den entsprechenden Zeitperiodennamen und der entsprechenden Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Ermitteln Sie die verfügbaren Instanzcodes mithilfe der API-Methode xref.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(Keine)

Element „Version“.			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt an, aus welcher Version die modellierten Zeilen abgerufen werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Version.	Budget 2017
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Dimensionen“.			
Tag-Name		Dimensionen	
Beschreibung		Container für eine Liste von <dimension>-Elementen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Dimensionselemente			

Element „Dimension“.			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Beschreibt eine Dimension, für die Mappings importiert werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Dimension, für die Mappings importiert werden sollen	Fläche
Inhalt des Elements			
Ein mappenCriteria-Element			

filtert Element			
Tag-Name		Filter	
Beschreibung		Enthält die Spezifikationen für die Filter, die bestimmen, welche Daten aus der angeforderten Version und Dimension(en) von der API abgerufen werden. Dieses Element gibt das Schlüsselwort, die Ebenen und die Dimensionswerte an, die in den entsprechenden Mapping-Kriterien enthalten sind.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Element *Schlüsselwort* , ein einzelnes optionales Element *Ebenen* und ein optionales einzelnes Element *DimensionValues* .			

Ebenen-Element			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Container für Elemente mit null oder einer *Ebene* .	
Attribute des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Null oder ein *Ebenenelement*			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Gibt eine Organisationsebene an, deren Daten in diesem API-Aufruf exportiert werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der zu exportierenden Ebene. Dieser Name ist in der Organisationsverwaltung angegeben.	Entwicklung
-Code *Verwenden Sie in API v30 und höher Code anstelle des Namens.*	Erforderlich, wenn keine ID angegeben wurde.	Der Code der zu exportierenden Ebene. Dieser Code wird in der Organisationsverwaltung angegeben.	Entwicklung
id	Erforderlich, wenn kein Code angegeben ist.	Die interne System-ID der zu exportierenden Ebene.	8
includeDescendants	J	Gibt an, ob der Export alle Nachfolger der angegebenen Ebene einschließen soll oder nicht. Wenn auf „true“ gesetzt, werden auch alle untergeordneten Ebenen exportiert, ebenso wie ihre untergeordneten Ebenen usw. Bei "false" wird diese Ebene allein exportiert.	Wahr
Inhalt von Element			
(Keine)			

Element dimensionValues			
Tag-Name		dimensionValues	
Beschreibung		Container für null oder mehr *dimensionValue*-Elemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt von Element			
Null oder mehr *dimensionValue*- Elemente.			

Element dimensionValue			
Tag-Name		dimensionValue	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Gibt an, dass die exportierten Daten nur die Mapping-Kriterieneingaben enthalten sollen, die den übereinstimmenden angegebenen dimensionValue enthalten. Wenn sich mehr als ein Element "dimensionValue" im Element "dimensionValues" befindet, müssen die exportierten Mapping-Kriterieneinträge *alle angegebenen Dimensionen/Werte enthalten*. Beispiel: Wenn für eine Anforderung die Dimensionswerte "Region" = "East" und "Product" = "Product_A" angegeben sind, muss das Mapping-Kriterium "Region" East enthalten und "Product" Product_A enthalten, um exportiert zu werden. Beachten Sie außerdem, dass jeder Wert dimensionValue im Element dimensionValues zu einer anderen Dimension gehören muss. Beispielsweise wird eine Anforderung mit den Dimensionswerten Region = Ost und Region = West nicht akzeptiert. Falls die Dimensionen für den Eingabefilter nicht zu einer der angeforderten Dimensionen gehören, werden sie ignoriert.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
dimName	erforderlich, wenn uncategorizedOfDimension nicht angegeben ist	Der Name der Dimension, zu der der Dimensionswert gehört (siehe Namensattribut unten).	Region
Name	N	Der Name des zu exportierenden Dimensionswerts.	USA West
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	Erforderlich, wenn keine ID angegeben wurde	Der Code des zu exportierenden Dimensionswerts.	USA West
Ohne Kategorie	N	Wenn diese Option auf „true“ gesetzt ist, enthalten die exportierten Daten das Mapping-Kriterium nur mit dem übereinstimmenden Dimensionswert und *nicht* mit den Werten seiner Nachfolger (falls vorhanden). Hat keine Auswirkungen auf Dimensionswerte ohne untergeordnete Elemente. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig „false“ verwendet.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

dimId	erforderlich, wenn dimName nicht angegeben ist.	Die interne System-ID der Dimension, zu der der Dimensionswert (siehe Namensattribut oben) gehört.	15
uncategorizedOfDimension	N	Geben Sie uncategorizedOfDimension *anstelle der* Attribute *dimName/uncategorized an* . • Wenn angegeben, sollte der Wert des Attributs eine interne System-ID-Nummer einer Dimension (nicht ein Dimensionswert) sein und der Filter gibt an, dass Daten in dieser Dimension vollständig ohne Kategorie sein müssen, damit sie mit dem Filter übereinstimmen. • Die Attribute ohne Kategorie werden ignoriert und als wahr angenommen. • Wird ignoriert, wenn dimName angegeben ist.	15
id	Erforderlich, wenn kein Code angegeben ist	Geben Sie die ID *anstelle der Namensattribute* an. • Die interne System-ID des zu exportierenden Dimensionswerts. Muss *anstelle* der Namensattribute angegeben werden, um den Dimensionswert anzugeben. Informationen zu internen IDs finden Sie in der exportDimensions - API. • Wird ignoriert, wenn der Name angegeben wird.	14

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt von Element
(Keine)

Antwortformat

```
<response success="true">
 <output>
        <mappings>
            <version name="Budget 2017"/>
            <dimensions>
                <dimension name="Area">
                    <mappingCriteria>
                        <mappingCriterion id="121">
                            <mapTo dimensionValue="East"/>
                            <dimension name="Level" value="HQ"/>
                            <dimension name="State" value="MA"/>
                        </mappingCriterion>
                        <mappingCriterion id="122">
                            <mapTo dimensionValue="West"/>
                            <dimension name="Level" value="HQ"/>
                            <dimension name="State">
                                <dimensionValue name="CO"/>
                                <dimensionValue name="CA"/>
                            </dimension>
                        </mappingCriterion>
                    </mappingCriteria>
                </dimension>
            <dimensions/>
        </mappings>
    </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Element „Dimensionen“.			
Tag-Name		Dimensionen	
Beschreibung		Container für eine Liste von <dimension>-Elementen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Dimensionselemente			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element „Dimension“.			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Beschreibt eine Dimension, für die Mappings importiert werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Dimension, für die Mappings importiert werden sollen	Fläche
Inhalt des Elements			
Ein mappenCriteria-Element			

mappingCriteria Element			
Tag-Name		mappingCriteria	
Beschreibung – Beschreibung		Container für eine Liste von <mappingCriterion>-Elementen	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	N	Wenn eine ID angegeben wird, wird ein vorhandenes Mapping-Kriterium mit dieser ID aktualisiert. Wenn keine ID angegeben wird, wird der Dimension ein neues Mapping-Kriterium hinzugefügt.	12
Inhalt des Elements			
mappenKriteriumselemente für jeden Dimensionswert für die abgeleitete Dimension.			

mappingCriterion Element			
Tag-Name		mappingCriterion	
Beschreibung – Beschreibung		Beschreibt die einzelnen Dimensionen und Dimensionswerte, die bestimmen, ob mit einem Dimensionswert gemappt wird. Es muss eine Gruppe von *mapTo*-, *dimension*- und *dimensionValue* -Tags folgen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	N	Wenn eine ID angegeben wird, wird ein vorhandenes Mapping-Kriterium mit dieser ID aktualisiert. Wenn keine ID angegeben wird, wird der Dimension ein neues Mapping-Kriterium hinzugefügt.	12
Inhalt des Elements			
Enthält ein mapTo-Element und bis zu sechs Dimensionselemente.			

mapTo-Element			
Tag-Name		mapTo	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Gibt den Dimensionswert an, der basierend auf den Mapping-Kriterien abgeleitet wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
dimensionValueId	J	Die ID des Dimensionswerts, mit dem dieses Mapping-Kriterium gemappt ist.	11
dimensionValue	J	Der Name des Dimensionswerts, mit dem dieses Mapping-Kriterium gemappt ist.	Kalifornien
dimensionValueCode	J	Der Code des Dimensionswerts, mit dem dieses Mapping-Kriterium gemappt ist.	CA
dimensionValueDisplayName	J	Der Anzeigename des Dimensionswerts, mit dem dieses Mapping-Kriterium gemappt ist.	Kalifornien
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Dimension“.			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Beschreibt eine der Dimensionen, aus der der Dimensionswert mapTo abgeleitet wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Dimension	Fläche
ValueId	N	Die ID des Dimensionswerts. Erforderlich, es sei denn, DimensionValue-Elemente sind vorhanden.	282
Wert	N	Der Name des Dimensionswerts. Erforderlich, es sei denn, DimensionValue-Elemente sind vorhanden	West
valueCode	N	Der Code des Dimensionswerts. Erforderlich, es sei denn, DimensionValue-Elemente sind vorhanden.	Wir
valueDisplayName	N	Der Anzeigename des Dimensionswerts. Erforderlich, es sei denn, DimensionValue-Elemente sind vorhanden.	West
Inhalt des Elements			
(Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element dimensionValue			
Tag-Name		dimensionValue	
Beschreibung		(Optional) Wenn für ein *Dimensions*- Tag mehr als ein Dimensionswert aufgelistet werden muss, kann anstelle des *Namensattributs* eine Reihe von *DimensionValue* -Tags verwendet werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die ID des Dimensionswerts	10
Name	J	Der Name des Dimensionswerts	Colorado
-Code	J	Der Code des Dimensionswerts	CO
displayName	J	Der Anzeigename des Dimensionswerts	Colorado
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

exportModeledSheet

Aktualisiert in Version 40 (21. September 2024)

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt die Definition des angegebenen modellierten Tabellenblatts zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modifikator (Tabellenblätter erstellen, bearbeiten und löschen)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten und eine Angabe, welches Tabellenblatt angefordert wird.

Rufen Sie die Definition eines modellierten Tabellenblatts ab.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportModeledSheet" callerName="a string that identifies your
 client application">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
  <exportModel sheetToExport="Name of Modeled Sheet" />
</call>
```

Das Element aufrufen enthält ein Element credentials sowie ein einzelnes Element exportModel.

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

exportModel-Element			
Tag-Name	exportModel		
Beschreibung	Felder, die für den Export des Modelltabellenblatts relevant sind.		
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
sheetToExport	J	Der Name des modellierten Tabellenblatts.	Kapitalmodell
displayNameEnabled	N	displayNameEnabled=true gibt an, dass exportModeledSheet die Eigenschaften des Anzeigenamens berücksichtigen soll, wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die exportModeledSheet-API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die exportModeledSheet-API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwortformat

```
<response success="true">
  <output>
      <ConfigurableModel allow-actuals="false" allow-allocation="true"
 allow-edits-in-rollup-mode="false" breakback-pattern="0" code="Open
 Positions" description="Open positions
to be filled" frozen-column-count="0" has-salary-detail="true" id="15"
 isglobal="1" prefix="Openings" revision="0" selected-plan-ids=
"1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18" state="A" strata-code="month"
 strata-id="3">
          <Columns>
              <AssignablePlan abbr="" code="Plan" id="0" is-
splitable="false" name="Plan" read-only="false" show-total-at-bottom="false"
 tool-tip="" />
              <Driver abbr="" code="PositionCode" decimal-precision="0"
 driver-type="0" id="22" is-split-key="false" is-splitable="false"
 name="Position Code" read-only="false"
show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
              <Dimension abbr="" code="Department"
 codeHasBeenUpdated="false" hasOverriddenTitle="false" id="6" is-
splitable="true" isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false"
isTextSelector="false" name="Department" read-only="false" show-total-at-
bottom="false" tagType="0" tool-tip="" requiredColumn="true">
                  <DimensionValue abbr="" id="7" in-use="0" name="Engr"
 sort-order="0" />
                  <DimensionValue abbr="" id="40" in-use="0" name="QA" sort-
order="1" />
                  <DimensionValue abbr="" id="8" in-use="0" name="PS" sort-
order="3" />
                  <DimensionValue abbr="" id="41" in-use="0" name="Dev"
 sort-order="2" />
                  <DimensionValue abbr="" id="9" in-use="0" name="G & A"
 sort-order="4" />
                  <DimensionValue abbr="" id="10" in-use="0" name="Sales"
 sort-order="5" />
                  <LookupTables />
              </Dimension>
              <Dimension abbr="" code="Title" codeHasBeenUpdated="false"
 hasOverriddenTitle="false" id="16" is-splitable="true"
 isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false"
isTextSelector="false" name="Title" read-only="false" show-total-at-
bottom="false" tagType="0" tool-tip="">
                  <DimensionValue abbr="" id="64" in-use="0" name="Sales
 Rep" sort-order="8" />
                  <DimensionValue abbr="" id="65" in-use="0" name="Engr Mgr"
 sort-order="10" />
                  <DimensionValue abbr="" id="66" in-use="0" name="Sr Engr"
 sort-order="11" />
                  <DimensionValue abbr="" id="67" in-use="0" name="Engr"
 sort-order="12" />
                  <DimensionValue abbr="" id="68" in-use="0" name="GUI Engr"
 sort-order="13" />
                  <DimensionValue abbr="" id="47" in-use="0" name="CFO"
 sort-order="1" />
                  <DimensionValue abbr="" id="48" in-use="0" name="VP Mkt"
 sort-order="3" />
                  <DimensionValue abbr="" id="49" in-use="0" name="Doc Mgr"
 sort-order="5" />
                  <DimensionValue abbr="" id="18" in-use="0" name="CEO"
 sort-order="0" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                    <DimensionValue abbr="" id="50" in-use="0" name="VP Sales"
 sort-order="7" />
                    <DimensionValue abbr="" id="51" in-use="0" name="VP Engr"
 sort-order="9" />
                    <DimensionValue abbr="" id="61" in-use="0"
 name="Controller" sort-order="2" />
                    <DimensionValue abbr="" id="62" in-use="0" name="Mkt
 Assoc" sort-order="4" />
                    <DimensionValue abbr="" id="63" in-use="0" name="Doc
 Writer" sort-order="6" />
                    <LookupTables />
                </Dimension>
                <Dimension abbr="" code="Base Pay" codeHasBeenUpdated="false"
 hasOverriddenTitle="false" id="1" is-splitable="true"
 isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false"
isTextSelector="false" name="Base Pay" read-only="false" show-total-at-
bottom="false" tagType="0" tool-tip="">
                    <DimensionValue abbr="" id="22" in-use="0" name="60-80K"
 sort-order="3" />
                    <DimensionValue abbr="" id="23" in-use="0" name="80-100K"
 sort-order="4" />
                    <DimensionValue abbr="" id="24" in-use="0" name="100-120K"
 sort-order="0" />
                    <DimensionValue abbr="" id="25" in-use="0" name="120-150K"
 sort-order="1" />
                    <DimensionValue abbr="" id="26" in-use="0" name="150-200K"
 sort-order="2" />
                    <DimensionValue abbr="" id="27" in-use="0" name="&gt;200K"
 sort-order="5" />
                    <LookupTables />
                </Dimension>
                <Dimension abbr="" code="Position Type"
 codeHasBeenUpdated="false" hasOverriddenTitle="false" id="10" is-
splitable="true" isEditDimension="false" isHiddenOnSheet=
"false" isTextSelector="false" name="Position Type" read-only="false" show-
total-at-bottom="false" tagType="0" tool-tip="">
                    <DimensionValue abbr="" id="28" in-use="0" name="Full
 Time" sort-order="1" />
                    <DimensionValue abbr="" id="29" in-use="0" name="Part
 Time" sort-order="2" />
                    <DimensionValue abbr="" id="30" in-use="0" name="Contract"
 sort-order="0" />
                    <LookupTables />
                </Dimension>
                <Dimension abbr="" code="Education" codeHasBeenUpdated="false"
 hasOverriddenTitle="false" id="7" is-splitable="true"
 isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false"
isTextSelector="false" name="Education" read-only="false" show-total-at-
bottom="false" tagType="0" tool-tip="">
                    <DimensionValue abbr="" id="32" in-use="0" name="Masters"
 sort-order="1" />
                    <DimensionValue abbr="" id="33" in-use="0" name="Phd"
 sort-order="2" />
                    <DimensionValue abbr="" id="31" in-use="0" name="Graduate"
 sort-order="0" />
                    <LookupTables />
                </Dimension>
                <Driver abbr="" code="Rate" decimal-precision="0" display-
as="1" driver-type="1" id="23" is-split-key="false" is-splitable="false"
 name="Rate" read-only="false"
show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
                <Driver abbr="" code="YearsOfExperience" decimal-precision="0"
 display-as="1" driver-type="1" id="24" is-split-key="false" is-
splitable="false" name="Years Of
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
Experience" read-only="false" show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
              <Driver abbr="" code="FillBy" decimal-precision="0" driver-
type="2" id="25" is-split-key="false" is-splitable="false" name="Fill By"
 read-only="false"
show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
          </Columns>
          <CalculatedAccounts />
          <Assumptions />
      </ConfigurableModel>
  </output>
</response>
```

Die Antwort enthält die Tabellenblattdefinition in einem ConfigurableModel-Element.

Element „ConfigurableModel“.			
Tag-Name		ConfigurableModel	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes modelliertes Tabellenblatt dar, das in der Antwort auf einen export-ModeledSheet-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Der Name des Tabellenblatts. Dies kann verwendet werden, um Tabellenblätter in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. importModeledSheet.	Offene Stellen
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Tabellenblatts, falls vorhanden.	Zu besetzende offene Stellen
Inhalt des Elements Siehe Antwort-XML			

Anzeige-Spaltencodes für modellierte Tabellenblätter für API v40 +
`exportModeledSheet`unterstützt eindeutige Codes für Anzeigespalten. Wenn ein modelliertes Tabellenblatt eine Anzeigespalte hat, gilt Folgendes:`exportModeledSheet` API-Antwort enthält eine neue Eigenschaft für`DisplayColumn`:

```
<DisplayColumn abbr="" account-code="PayRate" account-id="370"
 code="PayRateDisplay" hiddenColumn="true" id="7" is-splitable="false"
 months="6" name="Pay Rate Display Column" read-only="true" show-total-
at-bottom="true" start-time-adjust="1" start-time-index="2" start-time-
relative-to="C" strata-code="qtr" tool-tip="Display Column" />
```

Beachten Sie die neue Eigenschaft: `account-code`, das nun auf den Code des zugehörigen Kontos verweist. Die Eigenschaft „Code“ bleibt dabei erhalten, kann aber verwendet werden, um eine bearbeitbare, eindeutige Kennung für die angegebene Spalte zu erstellen.
exportPermissionSets

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Berechtigungssätze in der Instanz zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den vollständigen, in der Instanz des Benutzers gefundenen Berechtigungssatz beschreibt.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportPermissionSets" callerName="a string that identifies
 your client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
 <output>
   <permission_sets>
     <permission_set id="1" name="Standard"
 permissions="SHT,RPT,SCOREBOARD"/>
     <permission_set id="2" name="Administrative"
 permissions="SHT,RPT,SCOREBOARD,SAL,MOD,IMP,EXP"/>
   </permission_sets>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
  </output>
 </response>
```

Berechtigungssätze und Berechtigungen werden nach Name sortiert.

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet ist und von offiziell als veraltet markiert wird Adaptive Planning. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

permission_sets element	
Tag-Name	permission_sets
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Berechtigungssatzelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Mindestens ein Berechtigungssatzelement.	

permission_set element	
Tag-Name	permission_set

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Beschreibt einen einzelnen Berechtigungssatz, der in der Instanz verfügbar ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID für den Berechtigungssatz. Hiermit wird der Berechtigungssatz identifiziert, der einem Benutzer im API-Aufruf exportUsers zugewiesen ist.	1
Name	J	Der Name des Berechtigungssatzes, wie er unter „Verwaltung von Berechtigungssätzen“ angezeigt wird	Standard
-Berechtigungen	J	Eine durch Kommas getrennte Liste von Codes für Berechtigungen, die diesem Berechtigungssatz zugewiesen sind. Die Codes sind interne Abkürzungen wie „SHT“ für Tabellenblattzugriff und „RPT“ für Berichtszugriff.	SHT,RPT, SCORECARD
Inhalt des Elements			
(Keine)			

exportRoles

Wichtig: Wird in API v25 und höher nicht unterstützt. Verwenden exportPermissionSets.

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Rollen in der Instanz zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den vollständigen Satz aller in der Instanz des Benutzers gefundenen Rollen beschreibt.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportRoles" callerName="a string that identifies your client
 application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss eine Rolle mit den für die aufzurufende Methode erforderlichen Berechtigungen haben.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
 <output>
   <roles>
     <role id="1" name="Standard" permissions="SHT,RPT,SCOREBOARD"/>
     <role id="2" name="Administrative"
 permissions="SHT,RPT,SCOREBOARD,SAL,MOD,IMP,EXP"/>
   </roles>
 </output>
</response>
```

Rollen und Berechtigungen werden nach Name sortiert.

Antwortelement Tag-Name Attribute des Elements		-Antwort	
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet ist und von offiziell als veraltet markiert wird Adaptive Planning. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Rollenelement	
Tag-Name	Rollen
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Rollenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Rollenelemente	

Rollenelement			
Tag-Name		Rolle	
Beschreibung		Beschreibt eine einzelne Rolle, die in der Instanz verfügbar ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID der Rolle. Hiermit wird die Rolle identifiziert, die einem Benutzer im API-Aufruf exportUsers zugewiesen ist.	1
Name	J	Der Name der Rolle, wie in der Rollenverwaltung angezeigt.	Standard

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Berechtigungen	J	Eine durch Kommas getrennte Liste von Codes für Berechtigungen, die dieser Rolle zugewiesen sind. Die Codes sind interne Abkürzungen wie „SHT“ für Tabellenblattzugriff und „RPT“ für Berichtszugriff.	SHT,RPT, SCORECARD
Inhalt des Elements (Keine)			

exportSecurityAudit

Wird unterstützt in API v20 +

Kategorie	Datenabruf
Beschreibung	Gibt einen Bericht aller Sicherheitsereignisse in einem angegebenen Zeitbereich zurück, filterbar nach Ereignisart. Zu den Sicherheitsereignissen gehören erfolglose Anmeldeversuche, Kennwortänderungen, Kontosperrung, Kontoerstellung und andere sicherheitsrelevante Informationen. Wenn kein Zeitbereich angefordert wird, werden alle Ereignisse der letzten 24 Stunden zurückgegeben. Vom Auditprotokoll erfasste Sicherheitsereignisse basieren auf NIST 800-53. Adaptive Planning speichert nur 30 Tage Sicherheitsauditdaten.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Administrator
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers sowie ein include-Tag, das den Akteur und den Zeitbereich angibt, für den Sicherheitsereignisse abgerufen werden sollen. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das alle Sicherheitsereignisse im angegebenen Zeitbereich beschreibt und nach Ereignisart filterbar ist.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportSecurityAudit" callerName="a string that identifies your
 client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
 <include actor="stevec@greenco.com" dateTimeFrom="2019-07-30 00:00:00"
 dateTimeTo="2019-07-30 11:59:59"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Inhalt des Elements			
Keine			

Element einschließen			
Tag-Name		einschließen	
Beschreibung			
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Akteur	N	Der Benutzername, dessen Sicherheitsereignisse Sie abrufen möchten. Gibt Ereignisse für alle Benutzer zurück, wenn kein Akteur eingeschlossen ist.	stevec@greenco.com
dateTimeFrom	N	Der Beginn des Zeitbereichs im ISO-8601-kompatiblen Format (`JJJJ-MM-TTTHH:MM:SS`) in UTC für die Sicherheitsereignisse, die Sie abrufen möchten.	2019-07-30 00:00:00
dateTimeTo	N	Das Ende des Zeitbereichs im ISO-8601-kompatiblen Format (`JJJJ-MM-TTTHH:MM:SS`) in UTC für die Sicherheitsereignisse, die Sie abrufen möchten.	30.07.2019, 11:59:59
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Keine

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
 <output>
     <audit>
        <event timestamp="2019-07-30 01:59:48.7781" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 01:59:48.9822" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:01:29.115" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:02:03.0594" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:06:35.8937" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:06:36.0589" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:06:36.1219" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:06:59.8724" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:07:36.5505" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:07:37.8862" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:08:06.7037" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:08:10.4557" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
        <event timestamp="2019-07-30 02:08:14.8878" action="SUC"
 actor="475245454E434F000000000001000004" version="20" interface=""
 object="User - 475245454E434F000000000001000004" outcome="0" context="" />
     </audit>
 </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet ist und von offiziell als veraltet markiert wird Adaptive Planning. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einzelnes Auditelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Audit-Element	
Tag-Name	Audit
Beschreibung	Eine Sammlung von Sicherheitsereignissen.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Ereigniselemente.	

Ereigniselement			
Tag-Name		-Ereignis	
Beschreibung		Ein Sicherheitsereignis.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
timestamp	J	Der Zeitstempel im ISO-8601-kompatiblen Format (`YYYY-MM-TTTHH:MM:SS.sssZ`) in UTC des Ereignisses	30.07.2019, 01:59:48.7781

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Aktion	J	Die Aktion, die das Auditereignis getriggert hat: • Erstellung eines Creden-Kontos • DIS-Konto deaktiviert • "LOK"-Kontosperrung • UOK-Konto entsperrt • 'USC' Anmeldung nicht erfolgreich • 'SUC' Erfolgreiche Anmeldung • "ULO" - Benutzerabmeldung • Änderung des Benutzerkennworts "PWC". • 'TER' Sitzungsabbruch aufgrund von Ausnahmen • Ablauf der Sitzung von 'EXP' • "CRD" - Änderungen der Zugangsdaten • "AUT" Änderungen an der Konfiguration der Authentifizierung	SUC
Akteur	J	GUID des Akteurs (Service, Benutzer, Systembenutzer), der den Vorgang initiiert hat, der das Ereignis auslöst (NULL, wenn kein bestimmter Benutzer zugewiesen werden kann). Sie können aktuelle Benutzernamen nach GUID in den Ergebnissen einer abrufen exportUsers auf Seite 2457 anzurufen.	`475245454E434F0000000000001000`
Version	J	Die Version der zum Ausführen der Aktion verwendeten Software.	21
-Schnittstelle	N	Die Schnittstelle (API, UI oder URI), die das Auditereignis auslöst.	API (Application Programming Interface)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Objekt	N	Das Systemobjekt, das das Auditereignis triggert.	`User - 475245454E434F0000000000001000`
Ergebnis	J	Erfolgreich oder fehlgeschlagen die Aktion. 0 steht für Erfolg, 1 für Fehler.	0
context	N	Systemspezifische Informationen zum Auditereignis.	
Inhalt des Elements			
(Keine)			

exportSheetDefinition

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt die Definition des angegebenen modellierten oder Cube-Tabellenblatts zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	IMP (Daten importieren) oder MK (Tabellenblätter erstellen, bearbeiten und löschen)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten und eine Angabe, welches Tabellenblatt angefordert wird.

Anforderungsformat für modelliertes Tabellenblatt

```
 <?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportSheetDefinition" callerName="a string that identifies
 your client application">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
    <modeled-sheet id="3"/>
   </call>
```

Das Element aufrufen enthält ein Element credentials sowie ein einzelnes modelliertes Tabellenblatt.

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Modelliertes Tabellenblatt“.			
Tag-Name		modelliertes Tabellenblatt	
Beschreibung		Identifiziert ein einzelnes modelliertes Tabellenblatt, das über einen API-Aufruf exportSheetDefinition angefordert wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

id	J	Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt.	234
displayNameEnabled *Nur in API v31 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true gibt an, dass exportSheetDefinition die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen soll `code`, `displayNameType`, und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die exportSheetDefinition-API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die exportSheetDefinition-API ignoriert die Eigenschaften `code`, `displayNameType` und `description`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".	false
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat für modelliertes Tabellenblatt

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
   <output>
       <modeled-sheet id="11" prefix="Personnel" name="Personnel"
 description="Personnel Sheet"
                              available-in-actuals="false" allow-
splits="true" split-column-title="Is Split Child Row" strataId="51">
           <columns>
               <levels code="Plan" name="Plan" read-only="false"
 splittable="false" required="true">
                   <level id="1" />
                   <level id="7" />
               </levels>
               <text code="LastName" name="Last Name" read-only="false"
 splittable="false" required="false" />
               <text code="FirstName" name="First Name" read-only="false"
 splittable="false" required="false" />
               <text code="ID" name="ID" read-only="false"
 splittable="false" required="false" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                <dimension code="JobCode" name="JobCode" read-only="false"
 splittable="false" required="false" id="9">
                    <value id="19" name="E1" />
                    <value id="20" name="E2" />
                    <value id="21" name="E3" />
                </dimension>
                <text-selector code="BenefitsSelector" name="Benefits" read-
only="false" splittable="false" required="true" id="27">
                    <value id="208" name="No" />
                    <value id="209" name="Yes" />
                </text-selector>
                <date code="StartDate" name="Start" read-only="false"
 splittable="false" required="false" />
                <date code="EndDate" name="End" read-only="false"
 splittable="false" required="false" />
                <number code="HoursPerWeek" name="Hr/Week" read-only="false"
 splittable="false" required="false" />
                <text-selector code="per" name="per" read-only="false"
 splittable="false" required="true" id="28">
                    <value id="210" name="Yr" />
                    <value id="211" name="Hr" />
                </text-selector>
                <initial-balance code="PayRate" name="Pay Rate" read-
only="false" splittable="false" required="false" id="143" />
                <display code="PayRate" name="Pay Rate Display Column" read-
only="true" splittable="false" required="false" id="7" />
                <level-currency code="" name="Currency" read-only="true"
 splittable="false" required="false" id="8" />
            </columns>
        </modeled-sheet>
    </output>
</response>
```

Das Element des modellierten Tabellenblatts enthält eine einzelne Spalte, die eine oder mehrere der untergeordneten Spalten in der für das Tabellenblatt definierten Reihenfolge enthalten:

1. Ebene(n)
2. Dimension
3. Textauswahl
4. Text
5. Nummer
6. date
7. ausgangssaldo
8. Ebenenwährung
9. Anzeige
10. Zeitspanne

Antwortelement Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet ist und von offiziell als veraltet markiert wird Adaptive Planning. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Element „Modelliertes Tabellenblatt“.			
Tag-Name		modelliertes Tabellenblatt	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes modelliertes Tabellenblatt dar, das in der Antwort auf einen export-Tabellenblatt-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt. Dies kann verwendet werden, um Tabellenblätter in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportSheetDefinition.	234
prefix	J	Das Präfix des Tabellenblatts.	Kapital
Name	J	Der Name des Tabellenblatts.	Kapitalmodell
Verfügbar-in-Istzahlen	J	Kann wahr oder falsch sein. Gibt an, ob das modellierte Tabellenblatt in der Istzahlen-Version verfügbar ist oder nicht.	wahr
Beschreibung	N	Die textuelle Beschreibung des Tabellenblatts, falls vorhanden.	Dies ist das Kapitalmodell ...
Allow-Splits	J	„Wahr“ bedeutet, dass das modellierte Tabellenblatt Splits zulässt.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

split-column-title	N	Der zusätzliche Spaltentitel für den Import, wenn „Splits zulassen“ aktiviert ist. Verwenden Sie eine lokalisierte Zeichenfolge, wenn in der Anforderung ein Gebietsschema angegeben ist. Dieses Attribut ist nur vorhanden, wenn "allow-splits" auf "true" gesetzt ist und mindestens eine Spalte splitbar ist.	Ist gesplittete untergeordnete Zeile
StrataId	J	Die Schicht-ID, die diesem modellierten Tabellenblatt zugeordnet ist	2
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes Spaltenelement.			

Spaltenelement			
Tag-Name		Spalten	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Spaltenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Eines oder mehrere der folgenden Elemente in der Reihenfolge, wie sie im Tabellenblatt angezeigt werden: • Ebene(n) • Dimension • Textauswahl • Text • Nummer • date • ausgangssaldo • Ebenenwährung • Anzeige • Zeitspanne			

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Stellt die Spalte „Ebene“ in einem modellierten Tabellenblatt dar. Container für ein oder mehrere Ebenenelemente.	
Attribute des Elements			
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte
schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false
splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	wahr
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Ebenenelemente.			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Eine der Ebenen, die für dieses Unternehmen definiert sind, das sich in diesem Tabellenblatt befindet (oder auf dem dieses Tabellenblatt platziert wurde). Ebenenmetadaten, einschließlich der hierarchischen Struktur, können über einen Aufruf von exportLevels abgerufen werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Interne numerische ID für die Ebene.	42
Inhalt des Elements (Keine)			

Textelement			
Tag-Name		Text	
Beschreibung		Stellt eine Spalte im Tabellenblatt dar, die vom Benutzer eingegebenen Text enthält.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false
splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	false
Inhalt des Elements (Keine)			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Eine der für dieses Unternehmen definierten Dimensionen. Stellt eine Spalte im Tabellenblatt dar, die die Dimension enthält.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte
schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false
splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	false
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Wertelemente, von denen jedes ein gültiger auswählbarer Wert in der Dimension für dieses Tabellenblatt ist. Wenn ein Wert der Dimension hier nicht enthalten ist, kann dieser Wert nicht für Datenzeilen in diesem Tabellenblatt verwendet werden.			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wertelement			
Tag-Name		Wert	
Beschreibung		Einer der Werte, die für diese Dimension oder Textauswahl definiert sind. Vollständige Dimensionsmetadaten, einschließlich ihrer hierarchischen Struktur, können über einen separaten Aufruf von exportDimensions abgerufen werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Interne numerische ID für den Wert.	42
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Code für den Elementwert der Dimension, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben.	Mexiko
Name	J	Gedruckte Darstellung des Werts.	Mexiko
displayName *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Anzeigename des Elementwerts, wie aus displayNameType abgeleitet.	Mexiko
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Textauswahlelement			
Tag-Name		Textauswahl	
Beschreibung		Benutzerdefinierte Liste von Werten, die für dieses Tabellenblatt definiert sind. Stellt eine Textauswahlspalte in einem modellierten Tabellenblatt dar.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte
schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	wahr
id	J	Interne numerische ID.	42
Inhalt des Elements Mindestens ein Wertelement.			

Zahlenelement			
Tag-Name		Nummer	
Beschreibung		Stellt eine Spalte im Tabellenblatt dar, die eine vom Benutzer eingegebene Zahl enthält.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte
schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false
splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	false
Inhalt des Elements (Keine)			

Datumselement			
Tag-Name		date	
Beschreibung		Stellt eine Spalte im Tabellenblatt dar, die ein vom Benutzer eingegebenes Datum enthält.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte
schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false
splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	false
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element des Ausgangssaldos			
Tag-Name		ausgangssaldo	
Beschreibung		Stellt eine Spalte im Tabellenblatt dar, die einen vom Benutzer bereitgestellten Wert für den Ausgangssaldo eines Kontos mit einer Formel enthält, die die monatliche Änderung des Kontowerts bestimmt.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte
schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	false
id	J	Interne numerische ID des Kontos, das dieser Spalte zugeordnet ist.	42
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Ebenenwährungselement			
Tag-Name		Ebenenwährung	
Beschreibung		Stellt eine Spalte im Tabellenblatt dar, die den Code für die Währung anzeigt, die jeder Zeile zugeordnet ist. Dies ist die Währung der Ebene, in der sich die Zeile befindet.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte
schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können. Für Elemente der Ebenenwährung ist dieser Wert immer „true“.	wahr
splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	false
id	J	Interne numerische ID.	42
Inhalt des Elements			
(Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anzeigeelement			
Tag-Name		Anzeige	
Beschreibung		Stellt eine Spalte im Tabellenblatt dar, die eine zeilenbasierte, schreibgeschützte Berechnung enthält.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte
schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false
splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	false
id	J	Interne numerische ID.	42
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Zeitspanne“.			
Tag-Name		Zeitspanne	
Beschreibung		Höchstens eine pro Blatt. Dies entspricht einem Satz von Spalten für die Zeitspanne, die auf der rechten Seite des Blattes angezeigt werden und periodische Daten enthalten können.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine Symbol-ID für die Spalte, die in Tabellenblattformeln und -Bezügen verwendet wird.	MyColumn
Name	J	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	Meine Spalte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

schreibgeschützt	J	Wahr, wenn die Spalte im Tabellenblatt als schreibgeschützt markiert ist. Falsch, wenn Werte in die Spalte eingegeben werden können.	false
splitbar ist	J	Wahr, wenn Zeilen-Splits für diese Spalte unterschiedliche Werte haben können. Falsch, wenn Zeilen-Splits denselben Wert wie das übergeordnete Element haben müssen.	wahr
erforderlich	J	Wahr, wenn dieses Attribut ein Pflichtfeld ist.	false
id	J	Interne numerische ID des Kontos, das dieser Zeitspanne zugeordnet ist.	42
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Anforderungsformat für Cube-Tabellenblatt

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportSheetDefinition" callerName="a string that identifies
 your client application">
     <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
     <cube-sheet id="4"/>
   </call>
```

Das Element aufrufen enthält ein Element credentials sowie ein einzelnes Cube-Tabellenblatt.

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über einen Berechtigungssatz verfügen, der die für die aufzurufende Methode erforderlichen Berechtigungen enthält.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Cube-Tabellenblattelement			
Tag-Name		Cube-Tabellenblatt	
Beschreibung		Identifiziert ein einzelnes Cube-Tabellenblatt, das über einen API-Aufruf exportSheetDefinition angefordert wurde.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt.	234
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Cube-Tabellenblatt-Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
    <output>
        <cube-sheet id="24" prefix="SummaryCube" name="Summary
 Cube" isGlobal="0" description="" strataId="1" horizontalAxis="-3"
 verticalAxis="-2" maxColumnWidth="0" suppressZeroRows="0"
 rearrangeGLAndCustomAccounts="0" hideRollupTotals="0">
            <dimensions>
                <dimension id="3" uncategorized="false" rollup="false"
 name="Company" newValueBehavior="parent" editableOnSheet="false">
                    <value id="35" />
                </dimension>
                <dimension id="4" uncategorized="false" rollup="false"
 name="CountryRegion" newValueBehavior="parent" editableOnSheet="false">
                    <value id="144" />
                    <value id="133" uncategorized="true" />
                    <value id="133" rollup="true" />
                    <value id="122" rollup="true" />
                    <value id="143" />
                </dimension>
                <levels>
                    <level id="1" />
                    <level id="2" />
                    <level id="8" />
                    <level id="10" />
                    <level id="9" />
                    <level id="5" />
                    <level id="3" />
                    <level id="4" />
                    <level id="11" />
                    <level id="13" />
                    <level id="15" />
                    <level id="16" />
                </levels>
                <accounts>
                    <account id="455" code="" isAssumption="false" />
                    <account id="456" code="" isAssumption="false" />
                    <account id="457" code="SummaryCube.Input"
 isAssumption="false" />
                    <account id="458" code="SummaryCube.CubeMetric"
 isAssumption="false" />
                </accounts>
                <time initialBalance="true"
 visibleTimeStratumCodes="month" />
            </dimensions>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        </cube-sheet>
    </output>
</response>
```

Das Cube-Tabellenblattelement enthält eine einzelne Dimension, die diese in der für das Tabellenblatt definierten Reihenfolge enthält:

1. Dimension (eine oder mehrere)
2. Attribut (null oder mehr)
3. Ebenen (eine)
4. Konten (eines)
5. time (eins)

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet ist und von offiziell als veraltet markiert wird Adaptive Planning. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes erforderliches Cube-Tabellenblattelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

Cube-Tabellenblattelement			
Tag-Name		Cube-Tabellenblatt	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt ein einzelnes Cube-Tabellenblatt dar, das in der Antwort auf einen exportSheet-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id		Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt. Dies kann verwendet werden, um Tabellenblätter in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportSheetDefinition.	34
prefix		Das Präfix des Tabellenblatts.	ExpenseCube
Name		Der Name des Tabellenblatts.	Spesen Cube
Beschreibung		Die textuelle Beschreibung des Tabellenblatts, falls vorhanden.	
StrataId	J	Die Schicht-ID des Tabellenblatts.	5
horizontalAxis	J	Die ID der Dimension, die standardmäßig auf der horizontalen Achse angezeigt werden soll.	-3
Vertikale Achse	J	Die Liste der Dimensions-IDs, die standardmäßig auf der vertikalen Achse angezeigt werden sollen.	-2
maxColumnWidth	J	Die maximale Breite in Pixel für Spalten (null, wenn nicht angegeben).	20
suppressZeroRows	J	"1", wenn null Zeilen unterdrückt werden, "0", wenn dies nicht der Fall ist.	suppressZeroRows="0"
rearrangeGLAndCustomAccounts		"1", wenn das Cube-Tabellenblatt die Behandlung "Hauptbuch-Konto" verwenden soll, "0", wenn dies nicht der Fall ist.	rearrangeGLAndCustomAccounts="0"
hideRollupTotals	J	"1", wenn Rollup-Summen ausgeblendet werden sollen, "0", wenn dies nicht der Fall ist.	hideRollupTotals="0"
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Dimensionen“.			
Tag-Name		Dimensionen	
Beschreibung		Container für die Dimensionen des Tabellenblatts.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(Keine)
Inhalt des Elements
Eine oder mehrere Ebenen, Dimensionen, Konten, Zeitelemente.

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Eine der Dimensionen, die für dieses Cube-Tabellenblatt definiert sind.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne numerische ID für die Dimension.	34
Ohne Kategorie	J	„Wahr“ bedeutet, dass das Element „Ohne Kategorie“ der Dimension selbst (das Root-Element „Ohne Kategorie“) im Cube-Tabellenblatt ausgewählt werden kann.	wahr
Rollup	J	„Wahr“ bedeutet, dass das Rollup-Element der Dimension selbst (das Rollup aller Elemente) im Cube-Tabellenblatt ausgewählt werden kann.	wahr
Name	J	Der Name dieser Dimension.	Produktposten
Verfügbar in API v22 und höher			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Wertelemente, die angeben, welche Dimensionswerte im Tabellenblatt verfügbar sind.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Eines der Attribute, die in diesem Cube-Tabellenblatt platziert werden. Attributmetadaten, einschließlich ihrer hierarchischen Struktur, können über einen Aufruf von exportAttributes abgerufen werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne numerische ID für das Attribut.	34
Ohne Kategorie	J	„Wahr“ bedeutet, dass das Element „Ohne Kategorie“ des Attributs selbst (das Root-Element „Ohne Kategorie“) im Cube-Tabellenblatt ausgewählt werden kann.	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Rollup	J	„Wahr“ bedeutet, dass das Rollup-Element des Attributs selbst (das Rollup aller Elemente) als Auswahl im Cube-Tabellenblatt verfügbar ist.	wahr
Name	J	Der Name des Attributs.	Filialart
Verfügbar in API v22 + newValueBehavior	J	Erwartetes Verhalten für die Verfügbarkeit neuer Dimensionswerte, entweder verfügbar, nicht verfügbar oder übergeordnet.	Übergeordnetes Element
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Wertelemente, die angeben, welche Werte des Attributs im Tabellenblatt verfügbar sind.			

Wertelement			
Tag-Name		Wert	
Beschreibung		Einer der Werte für diese Dimension, der im Tabellenblatt als verfügbar markiert wurde. Dieselbe Wert-ID kann bis zu zweimal angezeigt werden: mit und ohne „Ohne Kategorie“ auf „true“ gesetzt. Dimensionsmetadaten, einschließlich ihrer hierarchischen Struktur, können über einen Aufruf von exportDimensions abgerufen werden.	
Attribute des Elements			
Attributname	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Interne numerische ID für den Dimensionswert.	34
Rollup	N	„true“ gibt das Rollup dieses Dimensionswerts an. Nur zulässig, wenn der Wert untergeordnete Werte in der Dimension hat. Wenn das Attribut fehlt, wird „false“ verwendet.	wahr
Ohne Kategorie	N	true gibt den Wert „Ohne Kategorie“ dieses Dimensionswerts an. Nur zulässig, wenn der Wert untergeordnete Werte in der Dimension hat. Wenn das Attribut fehlt, wird „false“ verwendet.	wahr
Inhalt des Elements (Keine)			

Element „Ebenen“.	
Tag-Name	Ebene(n)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Erzwungener Container für ein oder mehrere Ebenenelemente. Einzelne Ebenen werden zurückgegeben, auch wenn sie sich nur auf die Sichtbarkeit auswirken. Daten können in jede beliebige Ebene importiert werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Ebenenelemente.			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Eine in diesem Tabellenblatt gefundene Ebene, in der dieses Tabellenblatt angezeigt wird. Ebenenmetadaten, einschließlich ihrer hierarchischen Struktur, können über einen Aufruf von exportLevels abgerufen werden.	
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Interne numerische ID für die Ebene.	12
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		Erzwungener Container für ein oder mehrere Kontoelemente. Es werden einzelne Konten zurückgegeben, auch wenn sie sich nur auf die Sichtbarkeit auswirken. Daten können in jedes Eingabekonto importiert werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Einem oder mehreren Kontoelementen. Verfügbare Kontoelemente und Reihenfolge, die durch die Option *Behandlung für Hauptbuch-Konto verwenden* in den Eigenschaften des Cube-Tabellenblatts bestimmt werden.			

Kontoelement			
Tag-Name		account	
Beschreibung		Eines der Konten, die für dieses Cube-Tabellenblatt definiert sind. Kontometadaten, einschließlich ihrer hierarchischen Struktur, können über einen Aufruf von exportAccounts abgerufen werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Interne numerische ID für das Konto.	23
-Code Verfügbar in API v22 und höher	N	Der Kontocode für das Konto.	SalesCubeWithAttribute.Unit_Price
Inhalt des Elements			
(Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zeitelement			
Tag-Name		time	
Beschreibung		Erzwungene Zeitdimension.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
initialBalance	J	Wahr, wenn die Zeitdimension einen Ausgangssaldowert hat.	"true"
visibleTimeStratumCodes	N	Liste der nach Zeitdimension ausgewählten Zeitschichtcodes.	"qtl,month,year"
(Keine)			
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Eine der Dimensionen, die für dieses Cube-Tabellenblatt definiert sind.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne numerische ID für die Dimension.	34
Ohne Kategorie	J	„Wahr“ bedeutet, dass das Element ohne Kategorie der Dimension selbst als Auswahl im Cube-Tabellenblatt verfügbar ist.	wahr
Rollup	J	„Wahr“ bedeutet, dass das Rollup-Element der Dimension selbst (das Rollup aller Elemente) als Auswahl im Cube-Tabellenblatt verfügbar ist.	wahr
Name	J	Der Name dieser Dimension.	"Produktposten"
newValueBehavior	J	Erwartetes Verhalten für die Verfügbarkeit neuer Dimensionswerte, entweder verfügbar, nicht verfügbar oder übergeordnet.	Übergeordnetes Element
isEditableOnSheet	N	Kennzeichen, das angibt, ob diese Dimension im Tabellenblatt bearbeitbar ist.	wahr
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Mindestens ein Wertelement.			

Element „Benutzer“.	
Tag-Name	Benutzer(n)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Container für Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung, der die Eigenschaften für Barrierefreiheit für ein Cube-Tabellenblatt angibt. Der aufrufende Benutzer benötigt die Berechtigung „Modell“, um dieses Element und alle untergeordneten Elemente dieses Elements anzuzeigen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
isExcludedFromWorkflow	J	Kennzeichen, das angibt, ob ein Tabellenblatt vom Workflow ausgeschlossen ist oder nicht.	wahr
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Benutzerelemente.			

-Benutzerelement			
Tag-Name		Benutzer	
Beschreibung		Einer der Benutzer, die dem Tabellenblatt zugewiesen sind.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Ganzzahlwert, der die eindeutige ID eines zugewiesenen Benutzers angibt.	11
Inhalt des Elements			
(Keine)			

exportSheets

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt die vollständige Liste aller für die angegebene Instanz definierten Tabellenblätter zurück. Dazu gehören „unvollständige“ Tabellenblätter sowie Tabellenblätter mit Benutzerzuweisung.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	IMP (Daten importieren) oder MK (Tabellenblätter erstellen, bearbeiten und löschen)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den vollständigen Satz aller in der Instanz des Benutzers gefundenen Tabellenblätter beschreibt.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportSheets" callerName="a string that identifies your client
 application">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
  <output>
    <sheets>
      <modeled-sheet id="1" name="Personnel" prefix="Personnel"
 description="Personnel Sheet" />
      <modeled-sheet id="2" name="Crossover Personnel" prefix="Crossovers"
 description="Personnel Sheet" />
      <modeled-sheet id="3" name="Sales" prefix="Sales" description="Sales
 Sheet" />
      ...
      <standard-sheet id="6" name="Model Summary" prefix=""
 description="Configurable Model Summary Sheet" />
      <standard-sheet id="8" name="Expenses" prefix="" description="" />
      <standard-sheet id="9" name="Balance" prefix="" description="" />
      <standard-sheet id="10" name="Assumptions" prefix="" description="" />
      ...
      <cube-sheet id="17" name="Expense Cube" prefix="ExpenseCube"
 description="" />
      <cube-sheet id="19" name="Sale Cube" prefix="SalesCube"
 description="" />
    </sheets>
  </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet ist und von offiziell als veraltet markiert wird Adaptive Planning. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes erforderliches Cube-Tabellenblattelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

Tabellenblattelement			
Tag-Name		Tabellenblatt	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Elemente des Standardtabellenblatts, des modellierten Tabellenblatts und der Cube-Tabellenblätter.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Standardtabellenblatt-, modellierte Tabellenblatt- und Cube-Tabellenblattelemente.			

Standardtabellenblattelement			
Tag-Name		Standardtabellenblatt	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Standardtabellenblatt dar, das in der Antwort auf einen exportSheet-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

id	J	Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt. Dies kann verwendet werden, um Tabellenblätter in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportSheetDefinition.	123
prefix	J	Das Präfix des Tabellenblatts. Bei Standardtabellenblättern ist dieses Feld immer leer. Andere Tabellenblattarten haben nicht leere Werte für dieses Attribut.	
Name	J	Der Name des Tabellenblatts.	Rollup-Moden
Beschreibung	N	Die textuelle Beschreibung des Tabellenblatts, falls vorhanden.	Dies sind die Rollup-Moden ...
Inhalt des Elements (Keine)			

Element „Modelliertes Tabellenblatt“.			
Tag-Name		modelliertes Tabellenblatt	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes modelliertes Tabellenblatt dar, das in der Antwort auf einen exportSheet-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt. Dies kann verwendet werden, um Tabellenblätter in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportSheetDefinition.	234
prefix (API v38 und niedriger)	J	API v38: Das Präfix des Tabellenblatts.	Kapital
Code (API v39 +)		API v39: Der Code des Tabellenblatts.	
Name	J	Der Name des Tabellenblatts.	Kapitalmodell
Beschreibung	N	Die textuelle Beschreibung des Tabellenblatts, falls vorhanden.	Dies ist das Kapitalmodell ...
Inhalt des Elements (Keine)			

Cube-Tabellenblattelement		
Tag-Name		Cube-Tabellenblatt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt ein einzelnes Cube-Tabellenblatt dar, das in der Antwort auf einen exportSheet-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id		Die interne System-ID-Nummer für das Tabellenblatt. Dies kann verwendet werden, um Tabellenblätter in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportSheetDefinition.	34
prefix		Das Präfix des Tabellenblatts.	ExpenseCube
Name		Der Name des Tabellenblatts.	Spesen Cube
Beschreibung		Die textuelle Beschreibung des Tabellenblatts, falls vorhanden.	

Inhalt des Elements
(Keine)

exportTime

Wichtig: Diese API unterstützt nur Benutzer Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513 in API v21 und höher.

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Zeitmetadaten entweder für eine bestimmte Version oder für alle Versionen zurück, wenn keine Version angegeben ist.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers und ein optionales Versions-Tag, das angibt, für welche Version Informationen abgerufen werden sollen. Wenn keine Version angegeben wird, gibt die Methode Zeitinformationen für den Zeitbereich zurück, der die Start- und Endzeiten aller Versionen umfasst. Sobald der Aufrufer verifiziert ist, gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das alle Zeitinformationen für die Version in einer verschachtelten Baumstruktur beschreibt.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportTime" callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" locale="fr_FR"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
<options includeAllLocales="1" includeLegacyInformation="1" />
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Optionen“.			
Tag-Name		Optionen	
Beschreibung		Gibt die Optionen an, die beim Exportieren von Zeit verwendet werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
includeAllLocales	N	Optional können Sie festlegen, dass für den Zeitexport alle Umrechnungen für jede Schicht/Zeitperiode exportiert werden. Wenn nicht angegeben, wird nur das Gebietsschema exportiert, das im Zugangsdatenblock angegeben ist.	"1"
includeLegacyInformation	N	Optional können Sie mit dem Export der Zeit zusätzliche Attribute exportieren, die ältere Zeitinformationen enthalten. Diese zusätzlichen Attribute werden nicht eingeschlossen, wenn isCustom = 1 ist	"1"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

leafStratumId Wird unterstützt in API v16 +	N	Geben Sie optional die ID einer Zeitschicht an, die als Leaf behandelt werden soll. Zeitschichten, die kleiner sind als die angegebene Zeitschicht, werden nicht in die Antwort aufgenommen. Dies gilt auch für Zeitperioden, die zu Zeitschichten gehören, die kleiner als die angegebene Zeitschicht sind.	"5"
calendarId Wird unterstützt in API v33 +	N	Geben Sie optional die ID des Kalenders/ der Hierarchie an, die abgerufen werden soll. Wenn nichts angegeben wird, gibt die API nur Zeitwerte in der Standardhierarchie zurück.	"1"
Inhalt des Elements (Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt an, welche Version zum Abrufen der angeforderten Daten verwendet werden soll. Der Benutzer muss auf die angegebene Version zugreifen können und es sich nicht um einen Ordner handeln. Ein Versionselement ist nicht erforderlich. Wenn jedoch eines enthalten ist, muss die angegebene Version gültig sein.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

option aktualisiert in API v18	N	Legt den zu exportierenden Zeitbereich fest. Kann auf "all" oder "single" gesetzt oder weggelassen werden. Standard ist "Single". Bei Single muss der Benutzer auch entweder "Name" oder "ID" angeben. Gibt den Zeitbereich der angegebenen Einzelversion und den Ausgangssaldo für diese Version zurück. Wenn sowohl der Name als auch die ID angegeben sind, müssen sie sich auf dieselbe Version beziehen. Wenn alle, wird der Zeitbereich von Minimum bis Maximum aller Versionen einschließlich der Ausgangssaldoperiode für die erste Schicht im Minimum-Maximum-Zeitbereich zurückgegeben. Wenn ja, darf die Version "Name" oder "ID" nicht angegeben werden. Wenn nichts angegeben wird, wird die gesamte definierte Zeit zurückgegeben. Wenn Sie eine einzelne Version angeben, ist der Aufruf nur erfolgreich, wenn der Benutzer Zugriff auf die Version hat.	Single
Name	N	Der Name der Version, die zum Abrufen der Daten verwendet werden soll. Mit einem einzigen API-Aufruf kann nur auf eine Version zugegriffen werden. Wenn kein Name angegeben wird, muss eine ID angegeben werden. Wenn beide angegeben sind, müssen sie derselben Version entsprechen.	Budget 2014

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

id	N	Die ID der Version, die zum Abrufen der Daten verwendet werden soll. Mit einem einzigen API-Aufruf kann nur auf eine Version zugegriffen werden. Wenn die Option "single" lautet und keine ID angegeben wird, muss ein Name angegeben werden. Wenn beide angegeben sind, müssen sie derselben Version entsprechen.	3
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat (mit includeAllLocales="0" oder nicht angegeben)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
  <output>
    <time isCustom="1" seqNo="24">
      <stratum code="year" label="Year" shortName="Yr" id="3" inUse="1">
        <stratum code="qtr" label="Quarter" shortName="Qtr" id="2"
 inUse="1">
          <stratum code="month" label="Month" shortName="Mon" id="1"
 inUse="1" isDefault="1" />
        </stratum>
      </stratum>
      <period code="2015" label="FY2015" shortName="FY2015" stratumId="3"
 timeslot="15" encodedTimePeriod="3::15" id="15003" end="2016-01-01">
        <period code="Q1-2015" label="Q1-FY15" shortName="Q1-FY15"
 stratumId="2" timeslot="60" encodedTimePeriod="2::60" id="60002"
 end="2015-04-01">
          <period code="01/2015" label="Jan-2015" shortName="Jan-2015"
 stratumId="1"timeslot="180" encodedTimePeriod="1::180" id="180001"
 end="2015-02-01" />
          <period code="02/2015" label="Feb-2015" shortName="Feb-2015"
 stratumId="1" timeslot="181" encodedTimePeriod="1::181" id="181001"
 end="2015-03-01" />
          <period code="03/2015" label="Mar-2015" shortName="Mar-2015"
 stratumId="1" timeslot="182" encodedTimePeriod="1::182" id="182001"
 end="2015-04-01" />
        </period>
        <period code="Q2-2015" label="Q2-FY15" shortName="Q2-FY15"
 stratumId="2" timeslot="61" encodedTimePeriod="2::61" id="61002"
 end="2015-07-01">
          <period code="04/2015" label="Apr-2015" shortName="Apr-2015"
 stratumId="1" timeslot="183" encodedTimePeriod="1::183" id="183001"
 end="2015-05-01" />
          <period code="05/2015" label="May-2015" shortName="May-2015"
 stratumId="1" timeslot="184" encodedTimePeriod="1::184" id="184001"
 end="2015-06-01" />
          <period code="06/2015" label="Jun-2015" shortName="Jun-2015"
 stratumId="1" timeslot="185" encodedTimePeriod="1::185" id="185001"
 end="2015-07-01" />
        </period>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
       <period code="Q3-2015" label="Q3-FY15" shortName="Q3-FY15"
stratumId="2" timeslot="62" encodedTimePeriod="2::62" id="62002"
end="2015-10-01">
         <period code="07/2015" label="Jul-2015" shortName="Jul-2015"
stratumId="1" timeslot="186" encodedTimePeriod="1::186" id="186001"
end="2015-08-01" />
         <period code="08/2015" label="Aug-2015" shortName="Aug-2015"
stratumId="1" timeslot="187" encodedTimePeriod="1::187" id="187001"
end="2015-09-01" />
         <period code="09/2015" label="Sep-2015" shortName="Sep-2015"
stratumId="1" timeslot="188" encodedTimePeriod=""1::188" id="188001"
end="2015-10-01" />
       </period>
       <period code="Q4-2015" label="Q4-FY15" shortName="Q4-FY15"
stratumId="2" timeslot="63" encodedTimePeriod="2::63" id="63002"
end="2016-01-01">
         <period code="10/2015" label="Oct-2015" shortName="Oct-2015"
stratumId="1" timeslot="189" encodedTimePeriod="1::189" id="189001"
end="2015-11-01" />
         <period code="11/2015" label="Nov-2015" shortName="Nov-2015"
stratumId="1" timeslot="190" encodedTimePeriod="1::190" id="190001"
end="2015-12-01" />
         <period code="12/2015" label="Dec-2015" shortName="Dec-2015"
stratumId="1" timeslot="191" encodedTimePeriod="1::191" id="191001"
end="2016-01-01" />
       </period>
     </period>
     <period code="2016" label="FY2016" shortName="FY2016" stratumId="3"
timeslot="16" encodedTimePeriod="3::16" id="16003" end="2017-01-01">
       <period code="Q1-2016" label="Q1-FY16" shortName="Q1-FY16"
stratumId="2" timeslot="64" encodedTimePeriod="2::64" id="64002"
end="2016-04-01">
         <period code="01/2016" label="Jan-2016" shortName="Jan-2016"
stratumId="1" timeslot="192" encodedTimePeriod="1::192" id="192001"
end="2016-02-01" />
         <period code="02/2016" label="Feb-2016" shortName="Feb-2016"
stratumId="1" timeslot="193" encodedTimePeriod="1::193" id="193001"
end="2016-03-01" />
         <period code="03/2016" label="Mar-2016" shortName="Mar-2016"
stratumId="1" timeslot="194" encodedTimePeriod="1::194" id="194001"
end="2016-04-01" />
       </period>
       <period code="Q2-2016" label="Q2-FY16" shortName="Q2-FY16"
stratumId="2" timeslot="65" encodedTimePeriod="2::65" id="65002"
end="2016-07-01">
         <period code="04/2016" label="Apr-2016" shortName="Apr-2016"
stratumId="1" timeslot="195" encodedTimePeriod="1::195" id="195001"
end="2016-05-01" />
         <period code="05/2016" label="May-2016" shortName="May-2016"
stratumId="1" timeslot="196" encodedTimePeriod="1::196" id="196001"
end="2016-06-01" />
         <period code="06/2016" label="Jun-2016" shortName="Jun-2016"
stratumId="1" timeslot="197" encodedTimePeriod="1::197" id="197001"
end="2016-07-01" />
       </period>
       <period code="Q3-2016" label="Q3-FY16" shortName="Q3-FY16"
stratumId="2" timeslot="66" encodedTimePeriod="2::66" id="66002"
end="2016-10-01">
         <period code="07/2016" label="Jul-2016" shortName="Jul-2016"
stratumId="1" timeslot="198" encodedTimePeriod="1::198" id="198001"
end="2016-08-01" />
         <period code="08/2016" label="Aug-2016" shortName="Aug-2016"
stratumId="1" timeslot="199" encodedTimePeriod="1::199" id="199001"
end="2016-09-01" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          <period code="09/2016" label="Sep-2016" shortName="Sep-2016"
 stratumId="1" timeslot="200" encodedTimePeriod="1::200" id="200001"
 end="2016-10-01" />
       </period>
       <period code="Q4-2016" label="Q4-FY16" shortName="Q4-FY16"
 stratumId="2" timeslot="67" encodedTimePeriod="2::67" id="67002"
 end="2017-01-01">
          <period code="10/2016" label="Oct-2016" shortName="Oct-2016"
 stratumId="1" timeslot="201" encodedTimePeriod="1::201" id="201001"
 end="2016-11-01" />
          <period code="11/2016" label="Nov-2016" shortName="Nov-2016"
 stratumId="1" timeslot="202" encodedTimePeriod="1::202" id="202001"
 end="2016-12-01" />
          <period code="12/2016" label="Dec-2016" shortName="Dec-2016"
 stratumId="1" timeslot="203" encodedTimePeriod="2::203" id="203001"
 end="2017-01-01" />
       </period>
     </period>
   </time>
  </output>
</response>
```

Partielles Antwortformat (mit includeAllLocales="1)

Anmerkung: Normalerweise gibt es für jede Zeitperiode und jede Schicht einen Gebietsschema-Block. Unten wird nur der Zeitschichtabschnitt angezeigt. Die Gebietsschemas/Gebietsschema-Blöcken für die Zeitperioden haben ein identisches Format.

```
          <stratum code="year" label="Year" shortName="Year" id="3">
            <locales>
                <locale locale="en" label="Year" shortName="Year" />
                <locale locale="de" label="Jahr" shortName="Jahr" />
                <locale locale="fr" label="Anne" shortName="Anne" />
                <locale locale="es" label="Ao" shortName="Ao" />
                <locale locale="pt" label="Ano" shortName="Ano" />
                <locale locale="nl" label="Jaar" shortName="Jaar" />
                <locale locale="ja" label="年" shortName="年" />
            </locales>
            <stratum code="qtr" label="Quarter" shortName="Quarter" id="2">
                <locales>
                    <locale locale="en" label="Quarter"
 shortName="Quarter" />
                    <locale locale="de" label="Quartal"
 shortName="Quartal" />
                    <locale locale="fr" label="Trimestre"
 shortName="Trimestre" />
                    <locale locale="es" label="Trimestre"
 shortName="Trimestre" />
                    <locale locale="pt" label="Trimestre"
 shortName="Trimestre" />
                    <locale locale="nl" label="Kwartaal"
 shortName="Kwartaal" />
                    <locale locale="ja" label="四半期" shortName="四半期" />
                </locales>
                <stratum code="month" label="Month" shortName="Month" id="1"
 isDefault="1">
                    <locales>
                        <locale locale="en" label="Month"
 shortName="Month" />
                        <locale locale="de" label="Monat"
 shortName="Monat" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                        <locale locale="fr" label="Mois" shortName="Mois" />
                        <locale locale="es" label="Mes" shortName="Mes" />
                        <locale locale="pt" label="Ms" shortName="Ms" />
                        <locale locale="nl" label="Maand"
 shortName="Maand" />
                        <locale locale="ja" label="月" shortName="月" />
                     </locales>
                  </stratum>
               </stratum>
            </stratum>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können Warnmeldungen in ihrer Antwort enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Nachrichtenelement			
Tag-Name		-Nachrichten	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Nachrichtenelemente.			

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			
Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes erforderliches Zeitelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Zeitelement			
Tag-Name		time	
Beschreibung		Container für ein Root-Schichtelement, null oder ein Ausgangssaldoelement und ein oder mehrere Root-Schichtperiodenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isCustom	J	Entweder 1 oder 0, was angibt, ob der Kalender für diese Instanz angepasst wurde oder nicht.	1
q1FirstMonth	N	Der Monat, in dem das Geschäftsjahr beginnt (beginnend mit 0). Dieses Attribut wird nur angezeigt, wenn includeLegacyInformation in der Anforderung 1 war und isCustom 0 ist.	8
lastMonthIsFY	N	Gibt an, ob das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, in dem das Geschäftsjahr endet. Dieses Attribut wird nur angezeigt, wenn includeLegacyInformation in der Anforderung 1 war und isCustom 0 ist.	0
Sequenznr			
Hinzugefügt in API v17, aber für zukünftige Verwendung reserviert.			
Inhalt des Elements			
Genau ein Schichtelement, null oder ein Ausgangssaldoelement und ein oder mehrere Root-Schichtperiodenelemente.			

Schichtelement			
Tag-Name		stratum	
Beschreibung		Stellt eine Zeitschicht des Kalenders dar, der vom exportTime-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine eindeutige, benutzerdefinierte ID für die Zeitschicht.	Jahr
Label	J	Eine nicht eindeutige, benutzerdefinierte Text-ID für die Zeitschicht.	Geschäftsjahr
shortName	J	Eine nicht eindeutige, benutzerdefinierte Text-ID, die verwendet wird, wenn ein kürzerer Name gewünscht wird. Wenn kein Kurzname definiert ist, wird das Label hier angezeigt.	Jahr
id	J	Die eindeutige, vom System generierte Ganzzahl-ID für die Zeitschicht.	7

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

inUse Wird unterstützt in API v16 +	N	Kennzeichen, das angibt, ob ein Cube-Tabellenblatt oder ein modelliertes Tabellenblatt mit der Zeitschicht verknüpft ist oder ob dies die Standardzeitschicht ist.	1
isDefault Wird unterstützt in API v16 +	N	Kennzeichen, das angibt, ob die Zeitschicht die Standardschicht ist oder nicht.	1

Inhalt des Elements

Null oder ein Gebietsschema-Element. Dies ist nur enthalten, wenn includeAllLocales festgelegt ist.

Null oder ein Schichtelement. Jede Schicht außer dem Leaf hat genau ein Schichtelement. Das Leaf-Schichtelement enthält 0 enthaltene Schichtelemente.

Element des Ausgangssaldos

Tag-Name	ausgangssaldo
Beschreibung	Stellt die letzte Leaf-Zeitperiode vor dem Start der Version dar, die in der Antwort auf einen exportTime-API-Aufruf zurückgegeben wird. Sie ist nur enthalten, wenn nur eine Version angefordert wird.

Attribute des Elements

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Die eindeutige, benutzerdefinierte ID für die Zeitperiode des Ausgangssaldos.	12/2003
Label	J	Die nicht eindeutige, benutzerdefinierte Text-ID für die Zeitperiode des Ausgangssaldos.	Dez-2003
Kurzname	J	Die nicht eindeutige, benutzerdefinierte Kurztext-ID für die Zeitperiode des Ausgangssaldos. Wenn kein Kurzname definiert wurde, wird das Label angezeigt.	Dez
stratumId	J	Die ID der Zeitschicht, zu der der Ausgangssaldo gehört.	1
Zeitfenster	J	Das Zeitfenster der Zeitperiode, zu der der Ausgangssaldo gehört.	47
encodedTimePeriod	J	Die codierten Daten für die Zeitperiode im Format trutumId::timeslot.	1::47
id	J	Die eindeutige, vom System generierte Ganzzahl-ID für die Zeitperiode des Ausgangssaldos.	47001

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anfang	J	Das Startdatum (einschließlich) des Ausgangssaldos im Format JJJJ-MM-TT.	2003-12-01
Ende	J	Das Enddatum (ausschließlich) des Ausgangssaldos im Format JJJJ-MM-TT.	2004-01-01
legacyReportTimeId	N	Die Berichts-ID, die für diese Zeitperiode in älteren Versionen dieser API angezeigt worden wäre. Dieses Attribut wird nur angezeigt, wenn includeLegacyInformation in der Anforderung 1 war und isCustom 0 ist.	200312
legacySheetTimeId	N	Die Tabellenblatt-Zeit-ID, die in älteren Versionen dieser API für diese Zeitperiode verwendet worden wäre. Dieses Attribut wird nur angezeigt, wenn includeLegacyInformation in der Anforderung 1 war und isCustom 0 ist.	48, Q63 oder Y72
Inhalt des Elements Null oder ein *Gebietsschema*- Element.			

Periodenelement			
Tag-Name		Periode	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Kalenderzeitperiode dar, die vom API-Aufruf exportTime zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Eine eindeutige, benutzerdefinierte Kennung für die Zeitperiode.	Q1-2004
Label	J	Eine nicht eindeutige, benutzerdefinierte Text-ID für die Zeitperiode.	Q1-FY04
shortName	J	Eine nicht eindeutige, benutzerdefinierte Text-ID, die verwendet wird, wenn ein kürzerer Name gewünscht wird. Wenn kein Kurzname definiert ist, wird das Label hier angezeigt.	Q1
stratumId	J	Die ID der Zeitschicht, zu der die Zeitperiode gehört.	2

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

id	J	Die eindeutige, vom System generierte Ganzzahl-ID für die Zeitperiode.	16002
Anfang	J	Das Startdatum (einschließlich) der Zeitperiode im Format JJJJ-MM-TT.	2004-01-01
Ende	J	Das Enddatum (ausschließlich) der Zeitperiode im Format JJJJ-MM-TT.	2004-04-01
legacyReportTimeId	N	Die Berichts-ID, die für diese Zeitperiode in älteren Versionen dieser API angezeigt worden wäre. Dieses Attribut wird nur angezeigt, wenn includeLegacyInformation in der Anforderung 1 war und isCustom 0 ist.	200491
legacySheetTimeId	N	Die Tabellenblatt-Zeit-ID, die in älteren Versionen dieser API für diese Zeitperiode verwendet worden wäre. Dieses Attribut wird nur angezeigt, wenn includeLegacyInformation in der Anforderung 1 war und isCustom 0 ist.	48, Q63 oder Y72
Inhalt des Elements Null oder eins enthält Elemente für die Gebietsschemas.			

Element „Lokales“.			
Tag-Name		Gebietsschemas	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere *Gebietsschema*-Elemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Gebietsschema-Elemente.			

Gebietsschema-Element			
Tag-Name		Gebietsschema	
Beschreibung		Beschreibung des Gebietsschemas Beachten Sie, dass der Text die Fallback-Regeln für das Gebietsschema befolgt.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Gebietsschema	J	Der Code für das Gebietsschema.	de

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Label	J	Das lokalisierte Label für die Zeitperiode/die Schichten.	FY2016
shortName	J	Der lokalisierte Kurzname für die Zeitperiode/die Schichten.	2016
Inhalt des Elements			
(Keine)			

exportTransactionDefinition

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt die Definition (verfügbare Spalten) der Transaktionen in der Instanz zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	IMP (Daten importieren) oder Manage_TX (Transaktionsfeld-Definition verwalten)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das die Definition einer Transaktion in der Instanz beschreibt.

Anforderungsformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="exportTransactionDefinition" callerName="a string that
 identifies your client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J		
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
<output>
   <transaction>
     <fields>
       <posting-date name="Posting Date"/>
       <type name="Transaction Type">
         <value id="178" name="Journal Entry"/>
         <value id="179" name="Purchase Order"/>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          <value id="177" name="Invoice"/>
          <value id="180" name="Transaction"/>
        </type>
        <accounts name="Account"/>
        <levels name="Plan"/>
        <dimension id="4" name="Product">
          <value id="48" name="B-2"/>
          <value id="47" name="B-1"/>
          <value id="14" name="A"/>
          <value id="15" name="B-Ste"/>
        </dimension>
        <text-selector id="4" name="Flavor">
          <value id="123" name="Chocolate"/>
          <value id="122" name="Vanilla"/>
        </text-selector>
        <text name="Description"/>
        <number name="Sales Tax"/>
        <date name="Due Date"/>
        <amount name="Transaction Amount"/>
      </fields>
    </transaction>
</output>
</response>
```

Jedes Feld für eine Transaktion wird durch eines der folgenden Elemente definiert:

1. Buchungsdatum (eins)
2. Art (eins)
3. Konten (eines)
4. Ebenen (eine)
5. Dimension (null oder mehr)
6. Textauswahl (null oder mehr)
7. text (null oder mehr)
8. Zahl (null oder mehr)
9. Datum (null oder mehr)
10. Betrag (eins)

Transaktionselement			
Tag-Name		Transaktion	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein Feldelement			

Element „Felder“.			
Tag-Name		Felder	
Beschreibung		Container für alle erforderlichen und optionalen Felder	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein Element für jedes der Felder, die jede Transaktion haben sollte.			

Element „posting-date“.			
Tag-Name		Buchungsdatum	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Das erforderliche Datum, an dem die Transaktion gebucht wurde.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Buchungsdatum
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Das Art-Element			
Tag-Name		type	
Beschreibung		Die erforderliche Art der Transaktion	
Attribute des Elements			
Attributname	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Transaktionsart
Inhalt des Elements			
Mindestens ein Wertelement.			

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		Das Konto, zu dem diese Transaktion gehört. Kontometadaten, einschließlich der hierarchischen Struktur, können über einen Aufruf von exportAccounts abgerufen werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Konto
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Die Ebene, zu der diese Transaktion gehört. Ebenenmetadaten, einschließlich der hierarchischen Struktur, können über einen Aufruf von exportLevels abgerufen werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	level
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Eine Dimension, die einer Transaktion zuweisbar ist. Vollständige Dimensionsmetadaten, einschließlich ihrer hierarchischen Struktur, können über einen separaten Aufruf von exportDimensions abgerufen werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

id	J	Interne numerische ID für die Dimension.	42
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Product
Inhalt des Elements Mindestens ein Wertelement.			

Textauswahlelement			
Tag-Name		Textauswahl	
Beschreibung		Benutzerdefinierte Liste von Werten, die zum Taggen von Transaktionen definiert sind.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Interne numerische Kennung für die Textauswahl.	42
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Konsistenz
Inhalt des Elements Mindestens ein Wertelement.			

Wertelement			
Tag-Name		Wert	
Beschreibung		Einer der Werte, die für die einschließende Art, Dimension oder Textauswahl definiert sind.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Interne numerische ID für den Wert.	42
Name	J	Gedruckte Darstellung des Werts.	Rechnung
Inhalt des Elements (Keine)			

Textelement			
Tag-Name		Text	
Beschreibung		Generischer Text, der einer Transaktion entspricht.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Beschreibung
Inhalt des Elements (Keine)			

Zahlenelement			
Tag-Name		Nummer	
Beschreibung		Eine generische Nummer, die einer Transaktion zugewiesen ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Verkaufsteuer
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datumselement			
Tag-Name		date	
Beschreibung		Ein generisches Datum, das einer Transaktion zugewiesen ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Fälligkeitsdatum
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Das Betragselement			
Tag-Name		Betrag	
Beschreibung		Der erforderliche Geldbetrag für eine Transaktion.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Gedruckter Header dieses Felds	Transaktionsbetrag
Inhalt des Elements			
(Keine)			

exportUsers

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt Metadaten für die vollständige Liste aller Benutzer in der Instanz zurück.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Benutzeradministrator
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das alle in der Instanz definierten Benutzer beschreibt.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportUsers" callerName="a string that identifies your client
 application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element einschließen *Verfügbar in API v17 und früher.* *Nicht verfügbar in API v18 und höher.*			
Tag-Name		einschließen	
Beschreibung		Stellt eine Reihe von Kennzeichen dar, die angeben, welche Aspekte der Benutzerinformationen in die Antwort aufgenommen oder daraus ausgeschlossen werden sollen. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, sind die Standardwerte „true“ für ownerLevels und „false“ für ausgeblendete Versionen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Gruppe(n) Verfügbar in API v23 und höher.	N	Entweder das Wort „true“ oder „false“. Gibt an, ob die Benutzerelemente in der Antwort ein Attribut groupIds enthalten. Bei wahr enthalten die groupIds in der Antwort eine durch Kommas getrennte Liste aller Gruppen, in denen der Benutzer ist. Wenn das Attribut nicht vorhanden ist oder sein Wert nicht „true“ oder „false“ ist, wird der Standardwert „false“ verwendet.	wahr
ownedLevels *Verfügbar in API v17 und früher.* *Nicht verfügbar in API v18 und höher.*	N	Entweder das Wort „true“ oder „false“. Gibt an, ob die Benutzerelemente in der Antwort ownerLevels-Attribute enthalten sollen oder nicht. Wenn das Attribut nicht vorhanden ist oder sein Wert nicht „true“ oder „false“ ist, wird der Standardwert „true“ verwendet.	wahr
hiddenVersions *Verfügbar in API v17 und früher.* *Nicht verfügbar in API v18 und höher.*	N	Entweder das Wort „true“ oder „false“. Gibt an, ob die Benutzerelemente in der Antwort ausgeblendeteVersionen enthalten sollen oder nicht. Wenn das Attribut nicht vorhanden ist oder sein Wert nicht „true“ oder „false“ ist, wird der Standardwert „false“ verwendet.	false
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<output>
   <users seqNo="55">
     <user id="19" guid="B9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092C2E"
 login="analytica@fakecompany.com" email="analytica@fakecompany.com"
          name="Anna Analyzer" permissionSetId="3" timeZone="US/Pacific"/>
     <user id="123" guid="AAFF5218D55ABB9234660001BEC117A9"
 login="randomuser@fakecompany.com" email="randomuser@fakecompany.com"
          name="J. Random User" permissionSetId="2" timeZone="US/Pacific"/>
   </users>
</output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element „Benutzer“.	
Tag-Name	Benutzer(n)
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Benutzerelemente.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute des Elements Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Sequenznr Hinzugefügt in API v17, aber für zukünftige Verwendung reserviert.			
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Benutzerelemente.			

-Benutzerelement Tag-Name Beschreibung		Benutzer Stellt einen einzelnen Benutzer dar, der in der Antwort auf einen exportUsers-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID des Benutzers.	19
GUID	J	Eine global eindeutige Kennung für den Benutzer. Diese Kennung wird sich für diesen Benutzer nie ändern, auch wenn sich seine Anmeldung oder sein Name in Zukunft ändern.	B9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092
anmelden	J	Die Anmeldung für diesen Benutzer.	analytica@fakecompany.com
E-Mail	J	Die E-Mail-Adresse für diesen Benutzer. Kann leer sein, wenn der Benutzer keine gültige E-Mail-Adresse konfiguriert hat.	analytica@fakecompany.com
Name	J	Der Name dieses Benutzers.	Anna Analyzer
Stelle	N	Stelle für Benutzer.	"CEO"
Verfügbar in API v39 und höher permissionSetId Verfügbar in API v25 und höher Nicht verfügbar in API v36 und höher	J	Die interne System-ID des Berechtigungssatzes, der diesem Benutzer zugewiesen ist. Siehe auch exportPermissionSets.	
permissionSetIds Verfügbar in API v36 und höher	J	Die internen System-IDs der diesem Benutzer zugewiesenen Berechtigungssätze. Siehe auch exportPermissionSets.	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

roleId Verfügbar in API v25 und älter Nicht verfügbar in API v25 und höher	J	Die interne System-ID der Rolle, die diesem Benutzer zugewiesen ist. Siehe auch exportRoles.	3
ownedLevels Nicht verfügbar in API v18	J	Dieses Attribut ist nur enthalten, wenn der in den Zugangsdaten der Anforderung enthaltene Benutzer über die Berechtigung „Level Administrator“ für den gesamten Organisationsbaum verfügt und die Anforderung angegeben hat, dass Ebenen mit Eigentümer eingeschlossen werden sollen. Falls vorhanden, ist der Wert dieses Attributs eine durch Kommas getrennte Liste interner System-IDs für Organisationsebenen, auf die diesem Benutzer direkter Zugriff gewährt wurde. Der Benutzer hat auch Zugriff auf alle untergeordneten Ebenen der hier aufgeführten Ebenen	5,10,13

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

hiddenVersions Nicht verfügbar in API v18	N (siehe Beschreibung)	Dieses Attribut ist nur enthalten, wenn der in den Zugangsdaten der Anforderung enthaltene Benutzer über die Berechtigung „Versionsadministrator“ verfügt und die Anforderung angegeben hat, dass ausgeblendete Versionen eingeschlossen werden sollen. Falls vorhanden, ist der Wert dieses Attributs eine durch Kommas getrennte Liste interner System-IDs für Versionen oder Versionsordner, die für diesen Benutzer ausgeblendet sind (deren übergeordnetes Element jedoch entweder nicht vorhanden oder nicht ausgeblendet ist). Der Benutzer wird auch keine untergeordneten Versionen der hier aufgeführten Versionen sehen können.	121
alternateEmail *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Die alternative E-Mail-Adresse für diesen Benutzer.	"abc@greenco.com"
samlFedId *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Die SAMLFederation-ID für diesen Benutzer.	"1234"
timeZone	J	Die Zeitzone des Benutzers.	USA/pazifik
Homepage *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Homepage für Benutzer.	"Willkommen"
Land *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Ländercode für Benutzer (Alpha-2-Code).	"US"
usState *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Code des Bundesstaates für Benutzer (Land muss USA sein).	"CA"
Perspektive *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Perspektiven-ID des Benutzers.	"111"
perspectiveName *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Perspektivenname der Perspektive des Benutzers.	"Perspektive testen"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dashboard *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Dashboard-ID für Benutzer – Erfordert eine Perspektiven-ID zum Festlegen der Dashboard-ID. Wenn eine Perspektiven-ID angegeben ist und eine Dashboard-ID nicht, wird die Dashboard-ID auf „0“ gesetzt.	"222"
dashboardName *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Dashboard-Name des Dashboards des Benutzers.	"Dashboard testen"
netsuiteLogin *Verfügbar in API v39 und höher*	N	NetSuite-Anmeldung.	"abc@netsuite.com"
salesforceLogin *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Salesforce-Anmeldung.	"abc@salesforce.com"
Erstellungsdatum *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Der Datum/Zeit-Zeitstempel, an dem der Benutzer erstellt wurde.	"2023-08-15 08:02:16.0"
lastLogin *Verfügbar in API v39 und höher*	N	DateTime-Zeitstempel für die letzte Anmeldung des Benutzers.	"2023-11-13 22:22:39.0"
Fehlgeschlagene Versuche *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Anzahl fehlgeschlagener Anmeldeversuche für diesen Benutzer (aufeinanderfolgende).	"0"
gesperrt *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Ob der Benutzer gesperrt ist oder nicht angemeldet werden kann (aufgrund zu vieler fehlgeschlagener Anmeldungen).	"false"
Inhalt des Elements Ein Abonnementelement.			

Element „Abonnements“.			
Tag-Name		Abonnements	
Beschreibung		Stellt die E-Mail-Abonnementeinstellungen für einen Benutzer dar.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
No-Abonnements	J	Einstellung, die meldet, dass der Benutzer ein Opt-out für alle Abonnements gesetzt hat. „1“ bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-out für alle Abonnements gesetzt hat.	0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

systemAlertsAndUpdates	J	Einstellung für das Abonnement von System-Alerts und -Updates, für die der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1
customerNewsLetter	J	Einstellung für das Abonnement von Kunden-Newslettern, für das der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1
localEvents	J	Einstellung für das Abonnement lokaler Ereignisse, für das der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1
AusbildungTraining	J	Einstellung für das Abonnement von Ausbildungs- und Trainingsereignissen, für das der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1
customerWebinars	J	Einstellung für das Abonnement von Kunden-Webinar-Ereignissen, für das der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

newProductsAndEnhancements		Einstellung für Benachrichtigungen zu neuen Produkten und Erweiterungen, die vom Benutzer aktiviert wurden. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1
partnerNewsLetter	J	Einstellung für das Abonnement von Partner-Newslettern, für das der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1
partnerWebinars	J	Einstellung für das Abonnement von Partner-Webinar-Ereignissen, für das der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1
userGroups	J	Einstellung für die Benachrichtigung zu Benutzergruppenereignissen, für die der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	1
Befragungen	J	Einstellung für den Erhalt von Befragungen, für die der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat. 1 bedeutet, dass der Benutzer ein Opt-in gesetzt hat, und 0 bedeutet, dass er ein Opt-out gesetzt hat.	0
Inhalt des Elements Keine			

exportVersions

Aktualisiert in API v40. (21. September 2024).

Wichtig: Diese API unterstützt nur Benutzer Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513 in API v22 und höher.

Kategorie	Abrufen von Metadaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den Satz aller in der Instanz definierten Versionen beschreibt, die für den anfordernden Benutzer nicht ausgeblendet werden.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Keine (es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält nur ein Credentials-Tag zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers. Nach der Verifizierung gibt die Methode ein XML-Dokument zurück, das den Satz aller in der Instanz definierten Versionen beschreibt, die für den anfordernden Benutzer nicht ausgeblendet werden.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="exportVersions" callerName="a string that identifies your
 client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Element einschließen			
Tag-Name		einschließen	
Beschreibung		Stellt einen Satz von Kennzeichen dar, die angeben, welche Aspekte der Versionsinformationen in die Antwort aufgenommen oder daraus ausgeschlossen werden sollen. Dieses Element ist optional: Wenn es nicht vorhanden ist, gibt die API alle Versionsinformationen zurück.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

rootActuals Wird ab 2019.3 in keiner API-Version unterstützt	N	Gibt an, ob die Root-Istzahlen-Version einbezogen werden soll, wenn Istzahlen in der Versionsauswahl ausgeblendet werden.	false
Szenarien	N	Gibt an, ob private What-if-Szenarien in der Antwort enthalten sein sollen.	false
Währungsversionen Verfügbar in API v40 und höher	N	Gibt an, ob Währungsversionen für umgerechnete Istzahlen in der Antwort enthalten sein sollen. Anmerkung: Sie müssen sich an Ihren benannten Support-Ansprechpartner wenden, um zu erfahren, ob Ihre Instanz für dieses Feature auswählbar ist.	false
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<output>
<versions seqNo="32">
  <version id="1" name="Actuals" shortName="" type="ACTUALS"
 isVirtual="false" description="Total Actuals" isDefaultVersion="false"
           isLocked="false" hasAuditTrail="false" isImportable="0"
           startVer="2012" completedValuesThru="03/2012"
           startScroll="01/2012" endVer="2016" lockLeading="" >
    <version id="5" name="Adjusted Actuals" shortName="SV-13" type="ACTUALS"
 isVirtual="false" description="Actuals SubVersion" isDefaultVersion="false"
             isLocked="false" hasAuditTrail="false" isImportable="0" >
      <version id="6" name="Original Import" shortName="SSV-13"
 type="ACTUALS" isVirtual="false" description="Values Imported from the GL"
 isDefaultVersion="false"
               isLocked="false" hasAuditTrail="false" isImportable="1" />
      <version id="8" name="Manual Adjustments" shortName="SSV-14"
 type="ACTUALS" isVirtual="false" description="Actuals Sub-Version for
 Manual Adjustments" isDefaultVersion="false"
               isLocked="false" hasAuditTrail="true" isImportable="1" />
    </version>
    <version id="9" name="Eliminations" shortName="ELIM"
 type="ACTUALS" isVirtual="false" description="Eliminating entries"
 isDefaultVersion="false"
             isLocked="false" hasAuditTrail="false" isImportable="0" />
  </version>
  <version id="2" name="Budget 2013" shortName="" type="PLANNING"
 isVirtual="false" description="This is the budget for 2013 with a five-year
 span." isDefaultVersion="true"
           isLocked="false" hasAuditTrail="true" isImportable="1"
           leftScroll="2013" startPlan="01/2013" endPlan="2017"
 lockLeading="05/2013" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    <version id="10" name="Worst Case" shortName="S13-A-WC"
 type="SCENARIO" isVirtual="false" description="Worst Case for Budget 2013"
 isDefaultVersion="false" isLocked="false"
            hasAuditTrail="false" isImportable="0" isPredictive="false" />
  </version>
 <version id="3" name="Budget 2014" shortName="B-14" type="PLANNING"
 isVirtual="false" description="This is the budget for 2014 with a five-year
 span." isDefaultVersion="false"
          isLocked="false" hasAuditTrail="false" isImportable="1"
          leftScroll="2014" startPlan="01/2014" endPlan="2018"
 lockLeading="" />
</versions>
</output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet ist und als „Veraltet“ gilt. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element „Versionen“.			
Tag-Name		-Versionen	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Versionselemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sequenznr Hinzugefügt in API v17, aber für zukünftige Verwendung reserviert. Inhalt des Elements Ein oder mehrere Versionselemente.			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Version dar, die in der Antwort auf einen exportVersions-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID für die Version oder den Ordner. Alle IDs sind in allen Versionen, Unterversionen und Ordnern eindeutig.	2
Name	J	Der Name der Version oder des Ordners, wie er in der Versionsverwaltung angezeigt wird.	Budget 2015
shortName	N	Ein Kurzname für die Version, falls vorhanden, wie in der Versionsverwaltung eingegeben	B2015
type Aktualisiert in API v37.	J	Einen der folgenden Werte: • ACTUALS = Standard-Istzahlen-Version oder -Unterversion • JOURNAL_ENTRY = Unterversion der Istzahlen-Journaleingabe • PLANNING = Planversion • VERSION_FOLDER = Folder • SCENAario = Ein persönliches What-if-Szenario	ACTUALS
isVirtual Verfügbar in API v16 und höher	J	„true“ oder „false“, um anzugeben, ob es sich um eine virtuelle Version handelt	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	J	Die Beschreibung der Version oder des Ordners, wie sie in der Versionsverwaltung angezeigt wird.	Dies ist das Budget für 2015 mit einer Zeitspanne von 5 Jahren.
isDefaultVersion	J	Gibt an, ob die Version die Standardversion ist. „Wahr“, wenn die Version die Standardversion ist, andernfalls „false“.	wahr
isGesperrt	N	Gibt an, ob die Version „Global gesperrt“ ist (das Kontrollkästchen Gesperrte Version ist aktiviert). Wenn nicht vorhanden, wird die Version nicht als gesperrt betrachtet. Ist für Istzahlen-Versionen oder Ordner immer "falsch".	wahr
hasAuditTrail	J	Gibt an, ob Audit-Trail für die Version aktiviert ist.	wahr
enabledForWorkflow Verfügbar in API v17 und höher	N	Gibt an, ob die Version für den Workflow aktiviert ist.	1
isImportable	N	Gibt an, ob der Benutzer, der diese API anfordert, Daten in die Version importieren darf. 0 bedeutet, dass die Version keine Importe akzeptieren kann, und 1 bedeutet, dass dies möglich ist. Eine Version ist importierbar, wenn mindestens ein Zeitfenster in der angegebenen Version für diesen Benutzer importierbar ist.	1
startVer	N	Der Code der Root-Zeitperiode, in der die Version beginnt. Entspricht dem Versionsstart auf der Seite „Versionsverwaltung“. Dieses Attribut wird nur für die Root-Istzahlen-Version angezeigt. Dieses Attribut ist für die Root-Istzahlen-Version erforderlich.	2015

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

endVer	N	Der Code der Root-Zeitperiode, in der die Version endet. Entspricht dem Versionsende auf der Seite der Versionsverwaltung. Dieses Attribut wird nur für die Root-Istzahlen-Version angezeigt. Dieses Attribut ist für die Root-Istzahlen-Version erforderlich.	2015
startScroll	N	Der Code der Leaf-Zeitperiode, in der die Planung beginnt. Entspricht der Bildlaufanfangsposition auf der Seite „Versionsverwaltung“. Dieses Attribut wird nur für die Root-Istzahlen-Version angezeigt. Dieses Attribut ist für die Root-Istzahlen-Version erforderlich.	01/2015
completedValuesThru	N	Der Code der letzten Leaf-Zeitperiode, für die in den Root-Istzahlen Daten ausgefüllt wurden. In einem Standardkalender wäre dies ein Monat. Entspricht den abgeschlossenen Werten bis auf der Seite „Versionsverwaltung“. Dieses Attribut wird nur für die Root-Istzahlen-Version angezeigt. Dieses Attribut ist für die Root-Istzahlen-Version optional.	03/2015
leftScroll	N	Der Code der Root-Zeitperiode, in der die Version beginnt. Entspricht der linken Bildlaufbegrenzung auf der Seite für die Versionsverwaltung. Dieses Attribut wird nur für Planversionen angezeigt. Dieses Attribut ist für Planversionen erforderlich.	2015

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

startPlan	N	Der Code der Leaf-Zeitperiode, in der die Planung beginnt. Entspricht dem Planstart auf der Seite für die Versionsverwaltung. Dieses Attribut wird nur für Planversionen angezeigt und ist für Planversionen erforderlich.	02/2015
endPlan	N	Der Code der Root-Zeitperiode, in der die Version endet. Entspricht dem Planende auf der Seite „Versionsverwaltung“. Dieses Attribut wird nur für Planversionen angezeigt. Dieses Attribut ist für Planversionen erforderlich.	2015
lockLeading	N	Der Code der Leaf-Zeitperiode, bis zu der Versionswerte gesperrt sind. Entspricht der Sperre vorausgehender Monate auf der Seite für die Versionsverwaltung. Dieses Attribut wird nur für die Root-Istzahlen-Version und die Planversionen angezeigt. Dieses Attribut ist für die Root-Istzahlen-Version und die Planversionen optional.	05/2015
isPredictive Verfügbar in API v28 +	J	Gibt an, ob die Version eine prädiktive Version ist.	false
Inhalt des Elements Ein verschachteltes Versionselement für jede direkt untergeordnete Version dieser Version.			

importDimensionMapping

Wird unterstützt in API v19 +

Kategorie	Übermittlung von Metadaten
Beschreibung	Die importDimensionMapping-API kann zum Importieren abgeleiteter Dimensionswerte verwendet werden.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Mit der importDimensionMapping-API können Sie die Mapping-Bedingungen importieren, die festlegen, dass die Mapping-Dimensionswerte automatisch in Zeilen von modellierten Tabellenblättern ausgefüllt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

werden. Mit ihm können Sie Mapping-Bedingungen erstellen, aktualisieren und löschen. Abgeleitete Dimensionswerte in Zeilen von modellierten Tabellenblättern unterstützen keine virtuellen Versionen.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importDimensionMapping" callerName="a string that identifies
 your client application">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
  <version name="Budget 2017" id="7"/>
  <dimensions>
        <dimension id="345" name="Area">
            <mappingCriteria>
                <mappingCriterion id="121">
                    <mapTo dimensionValueId="877" dimensionValue="East"/>
                    <dimension name="Level" valueId="1" value="HQ"/>
                    <dimension name="State" valueId="15" value="MA"/>
                </mappingCriterion>
                <mappingCriterion id="122">
                    <mapTo dimensionValueId="876" dimensionValue="West"/>
                    <dimension name="Level" valueId="1" value="HQ"/>
                    <dimension name="State" id="5">
                        <dimensionValue id="900" code="CA"/>
                        <dimensionValue id="901" code="CO"/>
                    </dimension>
                </mappingCriterion>
            </mappingCriteria>
        </dimension>
    </dimensions>
</call>
```

Element credentials			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den entsprechenden Zeitperiodennamen und der entsprechenden Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die API-Methode exportInstances, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Version“.			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt die Version an, für die Mappings importiert werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	Erforderlich, wenn keine ID angegeben wurde.	Der Name der Version.	Budget 2017

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

id	Erforderlich, wenn kein Name angegeben ist.	Die Versions-ID	7
Inhalt des Elements Enthält ein oder mehrere Ebenenelemente.			

Element „Dimensionen“.			
Tag-Name		Dimensionen	
Beschreibung		Container für eine Liste von <dimension>-Elementen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements Dimensionselemente			

Element „Dimension“.			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Beschreibt eine Dimension, für die Mappings importiert werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	Erforderlich, wenn keine ID angegeben wurde.	Der Name der Dimension, in die Mappings importiert werden sollen	Fläche
id	Erforderlich, wenn kein Name angegeben ist.	Die ID der Dimension, in die Mappings importiert werden sollen.	15
Inhalt des Elements Ein mappenCriteria-Element			

mappingCriteria Element			
Tag-Name		mappingCriteria	
Beschreibung – Beschreibung		Container für eine Liste von <mappingCriterion>-Elementen	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	N	Wenn eine ID angegeben wird, wird ein vorhandenes Mapping-Kriterium mit dieser ID aktualisiert. Wenn keine ID angegeben wird, wird der Dimension ein neues Mapping-Kriterium hinzugefügt.	12
Inhalt des Elements mappenKriteriumselemente für jeden Dimensionswert für die abgeleitete Dimension.			

mappingCriterion Element			
Tag-Name		mappingCriterion	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung – Beschreibung		Beschreibt die einzelnen Dimensionen und Dimensionswerte, die bestimmen, ob mit einem Dimensionswert gemappt wird. Es muss eine Gruppe von *mapTo*-, *dimension*- und *dimensionValue* -Tags folgen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	N	Wenn eine ID angegeben wird, wird ein vorhandenes Mapping-Kriterium mit dieser ID aktualisiert. Wenn keine ID angegeben wird, wird der Dimension ein neues Mapping-Kriterium hinzugefügt.	12
löschen	N	Geben Sie "Ja" ein, um alle Mapping-Bedingungen im Mapping-Kriterium zu löschen. Ein leerer Wert oder ein anderer Wert als "Ja" wird ignoriert und die Mapping-Bedingungen werden nicht gelöscht.	Ja
Inhalt des Elements			
Enthält ein mapTo-Element und bis zu sechs Dimensionselemente.			

mapTo-Element			
Tag-Name		mapTo	
Beschreibung		Gibt den Dimensionswert an, der basierend auf den Mapping-Kriterien abgeleitet wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
dimensionValue	Erforderlich, wenn dimensionValueId nicht angegeben ist.	Der Name des Dimensionswerts, mit dem dieses Mapping-Kriterium gemappt ist.	Fläche
dimensionValueId	Erforderlich, wenn dimensionValue nicht angegeben ist.	Der Name der Dimensionswert-ID, mit der dieses Mapping-Kriterium gemappt ist.	12
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Dimension“.			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Beschreibt eine der Dimensionen, aus der der Dimensionswert *mapTo* abgeleitet wird. Es ist mindestens ein Dimensionselement für die Dimension "Ebene" erforderlich, sowie ein Dimensionselement für eine benutzerdefinierte Dimension.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Erforderlich, wenn keine ID angegeben wurde.	Der Name der Dimension	Branche
id	Erforderlich, wenn kein Name angegeben ist.	Die ID der Dimension	
Wert	N	Der Name des Dimensionswerts. Erforderlich, es sei denn, *dimensionValue* ist vorhanden	Einzelhandel
valueId	N	Die ID des Dimensionswerts. Entweder this oder value ist erforderlich, es sei denn, *DimensionValue*-Elemente sind vorhanden	
Inhalt des Elements dimensionValue-Elemente			

Element dimensionValue			
Tag-Name		dimensionValue	
Beschreibung		(Optional) Wenn für ein *Dimensions*- Tag mehr als ein Dimensionswert aufgelistet werden muss, kann anstelle des *Wertattributs* eine Reihe von *DimensionValue* -Tags verwendet werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Dimensionswerts	Einzelhandel
-Code *Verwenden Sie in API v30 und höher Code anstelle des Namens.*	Erforderlich, wenn keine ID angegeben wurde.	Der Code des Dimensionswerts	Einzelhandel
id	Erforderlich, wenn kein Code angegeben ist.	Die ID des Dimensionswerts	25
Inhalt des Elements (Keine)			

Beispiele:

Mapping-Kriterium, um die Dimensionswerte HQ in der Ebenendimension und MA in der Dimension „Bundesland“ mit dem Dimensionswert „Ost“ in der Dimension „Bereich“ zu mappen. Zeilen, in denen beide Werte übereinstimmen, werden um „Ost“ erweitert.

```
<dimension name="Area">
    <mappingCriteria>
        <mappingCriterion>
            <mapTo dimensionValue="East"/>
            <dimension name="Level" value="HQ"/>
            <dimension name="State" value="MA"/>
        </mappingCriterion>
    </mappingCriteria>
</dimension>
```

Mapping-Kriterium, um die Dimensionswerte HQ in der Ebenendimension und MA in der Dimension „Bundesland“ mit dem Dimensionswert „Ost“ in der Dimension „Bereich“ zu mappen. Zeilen, in denen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

beide Werte übereinstimmen, werden um „Ost“ erweitert. Da das Attribut "id" angegeben ist, ersetzt dieses Mapping-Kriterium ein vorhandenes Mapping-Kriterium durch diese ID.

```
<dimension name="Area">
    <mappingCriteria>
        <mappingCriterion id="123">
            <mapTo dimensionValue="East"/>
            <dimension name="Level" value="HQ"/>
            <dimension name="State" value="MA"/>
        </mappingCriterion>
    </mappingCriteria>
</dimension>
```

Mapping-Kriterium, um die Dimensionswerte HQ in der Ebenendimension und CA oder CO in der Dimension „Bundesland“ mit dem Dimensionswert „Ost“ in der Dimension „Bereich“ zu mappen. Zeilen, in denen beide Werte übereinstimmen, werden um „Ost“ erweitert.

```
<dimension name="Area">
    <mappingCriteria>
        <mappingCriterion>
            <mapTo dimensionValue="East"/>
            <dimension name="Level" value="HQ"/>
            <dimension name="State">
                <dimensionValue code="CA"/>
                <dimensionValue code="CO"/>
            </dimension>
        </mappingCriterion>
    </mappingCriteria>
</dimension>
```

Antwortformat

Erfolgreiche Antwort

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true"/>
```

Fehlerantwort

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="false">
    <messages>
        <message>There are duplicate mapping conditions. Make all
 mappingCriterion conditions unique</message>
    </messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

message-Element	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.

importGroups

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Importieren Sie Benutzergruppen, die Sie im Kernsystem von Workday oder in einem externen System erstellt haben. Bei erfolgreicher Ausführung gibt die API die Details für die importierten Gruppen zurück. Sie können diese API nicht verwenden, um Benutzergruppen zu aktualisieren, die auf der Benutzeroberfläche von Adaptive Planning erstellt wurden.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Berechtigung Globale Benutzergruppen verwalten
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung „Administratorzugriff“ > Globale Benutzergruppen verwalten verfügen, um die Benutzergruppen zu importieren.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importGroups" callerName="a string that identifies your client
 application"
dataSource="WORKDAY/EXTERNAL" mode="REPLACE_ALL/UPDATE"
 userIdentifier="userName/userGUID/wid">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
    <groups>
        <group
          externalID="userGroup_ID_1"
          name="new user group"
           >
          <users>
              <user userGUID="B9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092C2E"
                  userName="user1"
                  wid="A9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092C2E" />
              <user userGUID="B9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092C2F"
                   userName="user3"
                   wid="A9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092C2F" />
          </users>
        </group>
     </groups>
</call>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute abfragen

Name	Beschreibung	Erforderlich
dataSource	Quelle für die Benutzergruppendaten: • WORKDAY. Die Quelle der Benutzergruppendaten ist Workday. Diese Gruppen können in Adaptive Planning nicht bearbeitet werden. • EXTERN. Die Quelle der Benutzergruppendaten ist ein anderes System außerhalb von Workday. Auf der Seite „Allgemeines Setup“ kann Ihr Administrator die Bearbeitung von Gruppen mit einer Externen-Datenquelle aktivieren. Sie können diese Gruppen dann über die Benutzeroberfläche von Adaptive Planning aktualisieren. Siehe: Referenz: Allgemeines Setup auf Seite 1444.	J
-Modus	Modus für den API-Aufruf: • REPLACE_ALL. Der Modus ersetzt alle Benutzergruppen in Ihrer Adaptive Planning-Instanz durch die Benutzergruppen, die Sie in der Nutzlast angeben. • AKTUALISIEREN. Der Modus aktualisiert nur die Benutzergruppen, die Sie in der Nutzlast angeben.	J
userIdentifier	Die ID für die in den Benutzergruppen angegebenen Benutzer: • Benutzername Der Benutzername für den angegebenen Benutzer. • userGUID. Die globale Benutzer-ID für den angegebenen Benutzer. • wid Die Workday-ID des angegebenen Benutzers.	J

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt. Jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat. Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das zum Interpretieren von eingehenden Zahlen und Datumsangaben verwendet werden soll. Außerdem müssen Sie ausgehende Zahlen und Datumsangaben formatieren (mithilfe des entsprechenden Tausendertrennzeichens, der Zeitperiodennamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema gibt auch die Sprache an, in der alle Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut angeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements Keine			

-Gruppenelement Tag-Name Beschreibung		-Gruppe Gibt einen Satz von Benutzergruppen an, der erstellt oder aktualisiert werden soll.	
Attribute des Elements Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
externalID	J	Die externe ID der Benutzergruppe.	user_group_1
Name	J	Der Name der Benutzergruppe.	Sicherheitsadministratoren
Inhalt des Elements Element „Benutzer“.			

-Benutzerelement Tag-Name Beschreibung		Benutzer Gibt einen oder mehrere Benutzer an, die zur Benutzergruppe hinzugefügt werden sollen.	
Attribute des Elements Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
userGUID	Y (vorausgesetzt, die vom API-Aufrufer angegebene Benutzer-ID ist userGUID)	Die globale ID des Benutzers.	B9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092
userName	Y (vorausgesetzt, die vom API-Aufrufer angegebene Benutzer-ID ist userName)	Der Benutzername des Benutzers.	updateMail@company.com
wid	Y (vorausgesetzt, die vom API-Aufrufer angegebene Benutzer-ID ist wid)	Die Workday-ID des Benutzers.	A9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Im Falle eines ungültigen Benutzers (z. B. ungültig userGUID/UserName/WID) wird ein bestimmter ungültiger Benutzer übersprungen und die Anforderung wird für die Gruppe der restlichen gültigen Benutzer verarbeitet. Für die folgenden Szenarien mit Elementen von <user> wird jedoch die gesamte Gruppe in der Nutzlast abgelehnt.

1. Fehlende Benutzer-ID:
    - `<user/>`
    - `<user userName=""/>`
    - `<user userName/userGUID/wid=" "/>`

    Fehlermeldung; Benutzer-ID fehlt. Geben Sie einen gültigen Wert für userName/userGUID/WID für alle Benutzer an.
2. WID ungültiges Format:
    - Länge der Workday-ID kleiner oder größer als 32 Zeichen.

    Fehlermeldung: Geben Sie eine gültige Benutzer-ID für alle Benutzer an.
3. userGUID ungültiges Format:
    - userGUID ist kleiner oder größer als 32 Zeichen.
    - userGUID ist nicht alphanumerisch.

    Fehlermeldung: Geben Sie eine gültige userGUID für alle Benutzer an.

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
  <output>
      <result>
          <imported_groups>
              <group success="true" externalID="ID_1" id="33" name="New
 Group 1" />
          </imported_groups>
      </result>
  </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Auch erfolgreiche Aufrufe können Warnmeldungen in ihrer Antwort enthalten.	wahr
Inhalt des Elements			
Je nachdem, ob Sie Create oder Update aufgerufen haben, ein einzelnes Ergebniselement mit den Statuselementen Created_UserGroup oder Updated_UserGroup.			

imported_groups element			
Tag-Name		imported_groups	
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Gruppenerfolg	J	Der zurückgegebene Status „true“ oder „false“.	"true"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nachricht	J	Statusmeldung.	"Benutzergruppe - Neue Benutzergruppe wurde erfolgreich erstellt". "Nutzlast teilweise erfolgreich bei der Verrechnung von Benutzerzugehörigkeiten. Versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.“
Inhalt des Elements Keine.			

importModeledSheet

Aktualisiert in API v40 (21. September 2024)

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Importiert das angegebene modellierte Tabellenblatt.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modifikator (Tabellenblätter erstellen, bearbeiten und löschen)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten und eine Angabe, welches Tabellenblatt angefordert wird.

Anforderungsformat

```
<call method="importModeledSheet" callerName="a string that identifies your
 client application">
  <credentials credentials login="sampleuser@company.com"
 password="my_pwd" />

  <ConfigurableModel allow-actuals="false"
              allow-allocation="true" allow-edits-in-rollup-mode="false"
              breakback-pattern="0" code="Open Positions Clone"
 description="Open positions Clone to be filled"
              frozen-column-count="0" has-salary-detail="true" id="15"
 isglobal="1"
              prefix="OpeningsClone" revision="0"
              selected-plan-
ids="1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18"
              state="A" strata-code="month">
      <Columns>
          <AssignablePlan abbr="" code="Plan" id="0"
                      is-splitable="false" name="Plan" read-only="false"
                      show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
          <Driver abbr="" code="PositionCode" decimal-precision="0"
                      driver-type="0" id="22" is-split-key="false" is-
splitable="false"
                      name="Position Code" read-only="false" show-total-at-
bottom="false"
                      tool-tip="" />
          <Dimension abbr="" code="Department" codeHasBeenUpdated="false"
                      hasOverriddenTitle="false" id="6" is-splitable="true"
                      isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false"
 isTextSelector="false"
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                        name="Department" read-only="false" show-total-at-
bottom="false"
                        tagType="0" tool-tip="" requiredColumn="true">
                <DimensionValue abbr="" id="7" in-use="1" name="Engr"
                            sort-order="0" />
                <DimensionValue abbr="" id="40" in-use="0" name="QA"
                            sort-order="1" />
                <DimensionValue abbr="" id="8" in-use="0" name="PS"
                            sort-order="3" />
                <DimensionValue abbr="" id="41" in-use="0" name="Dev"
                            sort-order="2" />
                <DimensionValue abbr="" id="9" in-use="1" name="G & A"
                            sort-order="4" />
                <DimensionValue abbr="" id="10" in-use="1" name="Sales"
                            sort-order="5" />
                <LookupTables />
            </Dimension>
            <Dimension abbr="" code="Title" codeHasBeenUpdated="false"
                        hasOverriddenTitle="false" id="16" is-splitable="true"
                        isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false"
 isTextSelector="false"
                        name="Title" read-only="false" show-total-at-
bottom="false"
                        tagType="0" tool-tip="" requiredColumn="false">
                <DimensionValue abbr="" id="64" in-use="1" name="Sales Rep"
                            sort-order="8" />
                <DimensionValue abbr="" id="65" in-use="0" name="Engr Mgr"
                            sort-order="10" />
                <DimensionValue abbr="" id="66" in-use="1" name="Sr Engr"
                            sort-order="11" />
                <DimensionValue abbr="" id="67" in-use="0" name="Engr"
                            sort-order="12" />
                <DimensionValue abbr="" id="68" in-use="0" name="GUI Engr"
                            sort-order="13" />
                <DimensionValue abbr="" id="47" in-use="0" name="CFO"
                            sort-order="1" />
                <DimensionValue abbr="" id="48" in-use="0" name="VP Mkt"
                            sort-order="3" />
                <DimensionValue abbr="" id="49" in-use="0" name="Doc Mgr"
                            sort-order="5" />
                <DimensionValue abbr="" id="18" in-use="0" name="CEO"
                            sort-order="0" />
                <DimensionValue abbr="" id="50" in-use="0" name="VP Sales"
                            sort-order="7" />
                <DimensionValue abbr="" id="51" in-use="0" name="VP Engr"
                            sort-order="9" />
                <DimensionValue abbr="" id="61" in-use="0" name="Controller"
                            sort-order="2" />
                <DimensionValue abbr="" id="62" in-use="1" name="Mkt Assoc"
                            sort-order="4" />
                <DimensionValue abbr="" id="63" in-use="0" name="Doc Writer"
                            sort-order="6" />
                <LookupTables />
            </Dimension>
            <Dimension abbr="" code="Base Pay" codeHasBeenUpdated="false"
                        hasOverriddenTitle="false" id="1" is-splitable="true"
                        isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false"
 isTextSelector="false"
                        name="Base Pay" read-only="false" show-total-at-
bottom="false"
                        tagType="0" tool-tip="" requiredColumn="false">
                <DimensionValue abbr="" id="22" in-use="1" name="60-80K"
                            sort-order="3" />
                <DimensionValue abbr="" id="23" in-use="0" name="80-100K"
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                        sort-order="4" />
                <DimensionValue abbr="" id="24" in-use="0" name="100-120K"
                        sort-order="0" />
                <DimensionValue abbr="" id="25" in-use="1" name="120-150K"
                        sort-order="1" />
                <DimensionValue abbr="" id="26" in-use="0" name="150-200K"
                        sort-order="2" />
                <DimensionValue abbr="" id="27" in-use="0" name=">200K"
                        sort-order="5" />
                <LookupTables />
            </Dimension>
            <Dimension abbr="" code="Position Type"
                        codeHasBeenUpdated="false" hasOverriddenTitle="false"
 id="10"
                        is-splitable="true" isEditDimension="false"
 isHiddenOnSheet="false"
                        isTextSelector="false" name="Position Type" read-
only="false"
                        show-total-at-bottom="false" tagType="0" tool-tip=""
 requiredColumn="false">
                <DimensionValue abbr="" id="28" in-use="1" name="Full Time"
                        sort-order="1" />
                <DimensionValue abbr="" id="29" in-use="1" name="Part Time"
                        sort-order="2" />
                <DimensionValue abbr="" id="30" in-use="1" name="Contract"
                        sort-order="0" />
                <LookupTables />
            </Dimension>
            <Dimension abbr="" code="Education" codeHasBeenUpdated="false"
                        hasOverriddenTitle="false" id="7" is-splitable="true"
                        isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false"
 isTextSelector="false"
                        name="Education" read-only="false" show-total-at-
bottom="false"
                        tagType="0" tool-tip="" requiredColumn="false">
                <DimensionValue abbr="" id="32" in-use="1" name="Masters"
                        sort-order="1" />
                <DimensionValue abbr="" id="33" in-use="0" name="Phd"
                        sort-order="2" />
                <DimensionValue abbr="" id="31" in-use="1" name="Graduate"
                        sort-order="0" />
                <LookupTables />
            </Dimension>
            <Driver abbr="" code="Rate" decimal-precision="0"
                        display-as="1" driver-type="1" id="23" is-split-
key="false"
                        is-splitable="false" name="Rate" read-only="false"
                        show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
            <Driver abbr="" code="YearsOfExperience" decimal-precision="0"
                        display-as="1" driver-type="1" id="24" is-split-
key="false"
                        is-splitable="false" name="Years Of Experience" read-
only="false"
                        show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
            <Driver abbr="" code="FillBy" decimal-precision="0"
                        driver-type="2" id="25" is-split-key="false" is-
splitable="false"
                        name="Fill By" read-only="false" show-total-at-
bottom="false"
                        tool-tip="" />
        </Columns>
        <CalculatedAccounts />
        <Assumptions />
    </ConfigurableModel>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
</call>
```

Das Element aufrufen enthält ein Element credentials sowie ein einzelnes Element ConfigureableModel.

Bearbeitbare Tabellenblattcodes (anwendbar für API v39 +)

Anforderungsformat für API v39 + configurableModelElement erfordert Name und Code-Attribut

```
<call method="importModeledSheet" callerName="a string that identifies your
 client application">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />

  <ConfigurableModel allow-actuals="false"
             allow-allocation="true" allow-edits-in-rollup-mode="false"
             breakback-pattern="0" name="Open Positions Clone"
 description="Open positions Clone to be filled"
             frozen-column-count="0" has-salary-detail="true" id="15"
 isglobal="1"
             code="OpeningsClone" revision="0"
             selected-plan-
ids="1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18"
             state="A" strata-code="month">
 ...
```

Regeln für Modelldatenvalidierung (anwendbar ab API v39)

Wir unterstützen die Möglichkeit, Datenvalidierungsregeln mithilfe der Anforderung importModeledSheet zu importieren. Beispielanforderung siehe unten:

```
<call method="importModeledSheet" callerName="a string that identifies your
 client application">
  <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<ConfigurableModel allow-actuals="false" allow-allocation="false"
 allow-edits-in-rollup-mode="false" breakback-pattern="7"
 code="SampleDef" description="TestDef Sheet" frozen-column-
count="0" has-salary-detail="false" id="142" isglobal="0"
 name="SampleDef" recalculateOnDemand="false" revision="0" selected-plan-
ids="1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24"
 state="A" strata-code="month" strata-id="1">
 <Columns>
    <Driver abbr="" code="InitialBalance" data-privacy="0" decimal-
precision="0" display-as="0" driver-type="3" formula="0" hiddenColumn="true"
 id="1163" is-split-key="false" is-splitable="false" name="Initial Balance"
 read-only="false" show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
    <Dimension abbr="" code="CorporateDiscount" codeHasBeenUpdated="false"
 hasOverriddenTitle="false" hiddenColumn="true" id="25" is-splitable="false"
 isEditDimension="false" isHiddenOnSheet="false" isTextSelector="false"
 name="CorporateDiscount" read-only="true" show-total-at-bottom="false"
 tagType="2" tool-tip="">
       <DimensionValue abbr="" id="215" in-use="0" name="Not Applicable"
 sort-order="0" />
       <DimensionValue abbr="" id="216" in-use="0" name="TBD" sort-
order="1" />
       <DimensionValue abbr="" id="217" in-use="1" name="Available" sort-
order="2" />
       <DimensionValue abbr="" id="218" in-use="1" name="Not Available"
 sort-order="3" />
       <LookupTables />
    </Dimension>
    <AssignablePlan abbr="" code="Plan" id="0" is-splitable="false"
 name="Level" read-only="false" show-total-at-bottom="false" tool-tip="" />
 </Columns>
 <CalculatedAccounts />
 <Assumptions />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

```
 <DataValidationRules>
    <Rule actionType="C" expression="if (ROW.InitialBalance=10, 1, 0)"
 helpText="Test" id="268" name="TestInitialBalance" status="A" />
    <Rule actionType="C" expression="if (ROW.CorporateDiscount="na"
, 1, 0)" helpText="Test" id="137" name="TestLAttribRule" status="A" />
 </DataValidationRules>
</ConfigurableModel>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Element „ConfigurableModel“.			
Tag-Name		ConfigurableModel	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes modelliertes Tabellenblatt dar, das hochgeladen wurde.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
code (API v38 und niedriger) name (API v39 +)	J	Der Name des Tabellenblatts. Dies kann verwendet werden, um Tabellenblätter in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. importModeledSheet. Das Tabellenblatt wird importiert, wenn ein Tabellenblatt mit diesem Namen in der Instanz noch nicht vorhanden ist.	Offene Stellen klonen
prefix (API v38 und niedriger) Code (API v39 +)	J	Das Präfix des Tabellenblatts, das als Präfix für die Konten des Tabellenblatts verwendet wird. Dies muss eindeutig sein. Der Code des Tabellenblatts, der zum Präfix der Konten des Tabellenblatts verwendet wird. Dies muss eindeutig sein	OpeningsClone

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung Inhalt des Elements Siehe Anforderungs-XML oben	N	Die Beschreibung des Tabellenblatts, falls vorhanden.	Klon von zu besetzenden offenen Stellen

Antwortformat

```
<response success="true">
  <messages>
      <message type="INFO">Dimension Created: Base Pay New</message>
      <message type="INFO">Dimension Created: ABC</message>
  </messages>
</response>
```

Für die Antwort wird das Erfolgsattribut auf „Wahr“ gesetzt, wenn der Import erfolgreich ist. Darüber hinaus geben eine oder mehrere Informationsmeldungen an, ob neue Dimensionen erstellt wurden.

Wenn die Erstellung aufgrund eines Systemfehlers fehlschlägt, lautet die Antwort wie folgt:

```
<response success="false">
  <messages>
      <message key="exception-caught">Caught Exception: Failed to create
 modeled
          sheet.
      </message>
  </messages>
</response>
```

Antwortformat beim Erstellen des Ebenenattributs

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
<messages>
<message type="INFO">Level attribute created: CorporateDiscount</message>
<message type="INFO">The modeled sheet named SampleDef has been created.</
message>
</messages>
</response>
```

Anzeige-Spaltencodes für modellierte Tabellenblätter für API v40 +
`ImportModeledSheet`unterstützt eindeutige Codes für Anzeigespalten. Wenn ein modelliertes Tabellenblatt eine Anzeigespalte hat, gilt Folgendes:`exportModeledSheet` API-Antwort enthält eine neue Eigenschaft für`DisplayColumn`:

```
<DisplayColumn abbr="" account-code="PayRate" account-id="370"
 code="PayRateDisplay" hiddenColumn="true" id="7" is-splitable="false"
 months="6" name="Pay Rate Display Column" read-only="true" show-total-
at-bottom="true" start-time-adjust="1" start-time-index="2" start-time-
relative-to="C" strata-code="qtr" tool-tip="Display Column" />
```

Beachten Sie die neue Eigenschaft:`account-code`, das nun auf den Code des zugehörigen Kontos verweist. Die Eigenschaft „Code“ bleibt dabei erhalten, kann aber verwendet werden, um eine bearbeitbare, eindeutige Kennung für die angegebene Spalte zu erstellen. Um jedoch eine Rückwärtskompatibilität zu gewährleisten, muss die`account-code`-Eigenschaft ist optional. Wenn die`account-code`nicht in der Anforderung enthalten ist, wird der eindeutige Code prozessual generiert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Stattdessen wird die Code-Eigenschaft verwendet, um die Anzeigespalte mit einem bestimmten Konto zu verknüpfen.

Massenaktualisierung von Metadaten

Wird unterstützt in API v17 +

Der wichtigste Vorteil von APIs für die Massenaktualisierung von Metadaten besteht darin, dass sie die Synchronisierung von Ebenen, Dimensionen und Hauptbuch-Konten in ermöglichen Adaptive Planning mit Kollegen in einem externen System regelmäßig und geplant. Anstatt einzelne Elemente einzeln aufzurufen, können Sie mit diesen APIs eine unformatierte XML-Datei oder verschlüsseltes (gezipptes) XML übermitteln, um Elemente zu aktualisieren, neu anzuordnen und zu erstellen.

Bei Metadaten-Massen-APIs wird die neue Version des Baums vorhandener Elemente in importiert Adaptive Planning.

APIs für die Massenaktualisierung von Metadaten:

- Nie löschen. Elemente, die in der hochgeladenen Version fehlen, bleiben davon unberührt.
- Erstellen Sie alle neuen Elemente aus dem Upload, sofern möglich.
- Aktualisieren Sie die Eigenschaften aller hochgeladenen Elemente, einschließlich ihrer übergeordneten Eigenschaften.
- Aktualisieren Sie die hochgeladenen Attributzuweisungen.
- Sie ermöglichen speziell das teilweise Hochladen von Baumblättern (da ein Löschvorgang nie durchgeführt wird, sind teilweise Uploads nicht destruktiv).
- Damit können die vorhandenen Elemente in einem Baum entweder anhand ihrer internen ID-Nummer oder anhand ihres „ursprünglichen“ (vor Aktualisierung) Felds zur eindeutigen ID identifiziert werden.
- Stoppen Sie bei tragischen Fehlern und führen Sie einen Rollback durch. Zu den kritischsten Fehlern gehören:
    - Versucht, einen Zyklus in einer Hierarchie zu erstellen
    - Versucht, ein neues Element zu erstellen, dessen identifizierendes Feld mit einem bereits im System vorhandenen Feld übereinstimmt (z. B. Erstellen eines neuen Kontos mit einem bereits verwendeten Code)
    - Versucht, das identifizierende Feld eines Elements so zu aktualisieren, dass es mit einem bereits im System vorhandenen Feld bricht.
- Fahren Sie bei ignorierenden Fehlern fort, die den Import nicht stoppen, und melden Sie die Ergebnisantwort als Warnungen. Zu den ignorierenden Fehlern gehören diejenigen, die wahrscheinlich keine kaskadierende Auswirkung haben, wie z. B.:
    - Versucht, eine Attributzuweisung in einen nicht vorhandenen Wert zu ändern.
    - Versucht, einen Ebenennamen auf einen Namen zu setzen, der zu lang für das Feld ist.

Massen-Upload mit zusammengefasstem XML (gezippt)

Bei großen Nutzlasten können Sie zusammengefasste Inhalte als ZIP-Datei hochladen, die nur die XML-Datei der Aktualisierungen ohne Unterverzeichnisse, Ordner oder andere Inhalte enthält. Wenn Ordner oder Unterverzeichnisse bei der Postzuordnung in der ZIP-Datei gefunden werden, wird die Anforderung abgelehnt.

Hängen Sie eine Beispieldatei für Rollup in XML (gezippt) an

```
curl -i -X POST -H "Content-Type: multipart/form-data" -F "request=<C:/temp/
requestUpdateDimVal.xml" -F "content=@C:/temp/updateDimensions.zip" https://
api.adaptiveplanning.com/api/v20
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

requestUpdateDimVal.xml content

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateDimensions" callerName="Steve C">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
</call>
```

updateDimVal.zip/content.xml

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
 <dimensions>
     <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0">
       <dimensionValue id="32" name="Graduate" description="Modified
 Graduate degree" />
     </dimension>
 </dimensions>
```

Sie können weiterhin API-Anforderungen im Text eines API-Aufrufs stellen, ohne Anhänge zu verwenden.

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateDimensions" callerName="Steve C">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
<dimensions>
     <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0">
       <dimensionValue id="32" name="Graduate" description="Modified
 Graduate degree" />
     </dimension>
</dimensions>
</call>
```

APIs für Massenaktualisierung von Metadaten:

- updateDimensions
- updateLevels
- updateAccounts
- updateAttributes

publishChanges

Kategorie	Admin-Veröffentlichung
Beschreibung	Veröffentlichen Sie alle anstehenden Änderungen.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz und die Berechtigung "Administratoränderungen veröffentlichen" vorhanden sein. Für die Instanz muss Admin-Veröffentlichung aktiviert sein.
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Nach der Verifizierung werden mit dieser Methode alle Batch-Änderungen veröffentlicht. Optional kann die Anforderung ein Aktions-Tag enthalten.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<call method="publishChanges" callerName="a string that identifies your
 client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

- Wenn die Anforderung ohne Batch-Änderungen eingeht, lautet die Antwort "Publish Success" mit "PublishedCount" = 0.
- Ein Erfolg liegt vor, wenn bei n unveröffentlichten Änderungen alle n erfolgreich veröffentlicht wurden.
- Bei einer erfolgreichen Veröffentlichung enthält die Ausgabe das Element publishResponse mit dem Attribut publishCount, das die Anzahl der veröffentlichten Änderungen angibt.
- Bei einer nicht erfolgreichen Veröffentlichung enthält die Ausgabe ein Element publishResponse mit demselben Attribut publishCount und ein Attribut notPublishedCount, das die Anzahl der nicht veröffentlichten Änderungen auflistet.

Erfolgreiches Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
    <output>
        <publishResponse publishedCount="3" />
    </output>
</response>
```

Fehlerbeispiel

```
 <?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
 <response success="false">
   <messages>
       <message type="ERROR">Publish Error</message>
   </messages>
   <output>
       <publishResponse publishedCount="0" notPublishedCount="2" />
   </output>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden ist und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

publishResponse-Element			
Tag-Name		publishResponse	
Beschreibung		Die Antwort auf eine Anforderung von Änderungsveröffentlichungen. Enthält Informationen zum Status unveröffentlichter Änderungen oder zum Ergebnis einer Veröffentlichung.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
publishedCount	J	Die Anzahl der Änderungen, die erfolgreich veröffentlicht wurden.	6

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

notPublishedCount	N	Die Anzahl der Änderungen, die NICHT veröffentlicht wurden. Enthalten in einer nicht erfolgreichen Antwort "Veröffentlichen".	2
Inhalt des Elements			
(Keine)			

unpublishedChangesStatus

Kategorie	Admin-Veröffentlichung
Beschreibung	Rufen Sie die Anzahl der unveröffentlichten Änderungen ab und bestimmen Sie, ob die administrative Veröffentlichung für die Instanz deaktiviert ist.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Es müssen gültige Zugangsdaten für die Instanz sein. Wenn die Admin-Veröffentlichung deaktiviert ist, sind keine zusätzlichen Berechtigungen erforderlich. Wenn Admin-Veröffentlichung aktiviert ist, muss der Benutzer über die Berechtigung „Administratoränderungen veröffentlichen“ verfügen.
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Nach der Verifizierung werden mit dieser Methode alle Batch-Änderungen veröffentlicht. Optional kann die Anforderung ein Aktions-Tag enthalten.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="unpublishedChangesStatus" callerName="a string that identifies
 your client application">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten, die für die Veröffentlichung durch Administratoren aktiviert und deaktiviert wurden.

Beispiel für „Admin-Veröffentlichung aktiviert“.

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
    <output>
        <unpublishedStatus adminPublishingEnabled="1" numberToPublish="3" />
    </output>
</response>
```

Beispiel für deaktivierte Veröffentlichung von Admin-Veröffentlichungen

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
    <output>
        <unpublishedStatus adminPublishingEnabled="0" />
    </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes erforderliches unveröffentlichtes Statuselement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

unpublishedStatus element			
Tag-Name		unpublishedStatus	
Beschreibung		Die Antwort auf eine nicht veröffentlichte AnforderungChangesStatus. Enthält Informationen darüber, ob die Admin-Veröffentlichung aktiviert ist und wenn ja, wie viele unveröffentlichte Änderungen vorhanden sind.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
adminVeröffentlichenAktiviert	J	Ob Admin-Veröffentlichung für diese Instanz aktiviert ist oder nicht (0 = nicht aktiviert, 1 = aktiviert).	1
numberToPublish	N	Wie viele unveröffentlichte Änderungen es gibt. Wird nur angezeigt, wenn Admin-Veröffentlichung aktiviert ist. Wenn keine unveröffentlichten Änderungen vorhanden sind, ist der Wert 0.	2
Inhalt des Elements			
(Keine)			

updateAccessRules

Wird unterstützt in API v24 und höher

Wichtig: updateAccessRules erfordert Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513.

Kategorie	Änderung von Zugriffsregeln
Beschreibung	Aktualisieren oder ersetzen Sie einen Satz vorhandener Zugriffsregeln aus einer Tabellendatei mit Zugriffsregeln.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Benutzer *aktualisiert in API v31*
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Credentials, importOption

Mit dieser Methode können Benutzer eine Tabellendatei hochladen, um Zugriffsregeln zu aktualisieren. Der Inhaltstyp der Methodenanforderung ist "multipart/form-data".

Anforderungsformat

1. Der Schlüssel ist request, value ist XML-Inhalt, der ein Tag mit Zugangsdaten zur Identifizierung und Autorisierung des aufrufenden Benutzers und ein Tag importOption zum Angeben des Vorgangs enthält. Der Benutzer muss über eine "Administrator"-Berechtigung verfügen, um Zugriffsregeln zu aktualisieren.
2. Der Schlüssel ist der Inhalt, die zu importierende Tabellendatei. Tabellendateien mit den Erweiterungen ".xls" und ".xlsx" werden unterstützt. Die Datei ist identisch mit den Dateien, die beim Import der UI-Zugriffsregeln verwendet werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel

Formulardaten für HTTP-Anforderungstext		
Schlüssel	Wert	Inhaltsart
Anforderung	<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?> <call method="updateAccessRules" callerName="a string that identifies your client application"> <credentials login="sampleuser@example.com" password="my_pwd" locale="en_US"/> <importOption operation="update"/> </call>	text/xml
-Inhalte	access_rules_template.xlsx	

Beispiel für vollständige Anforderung

```
POST https://api.adaptiveplanning.com/api/v24
Content-Type: multipart/form-data; boundary=WebAppBoundary

--WebAppBoundary
Content-Disposition: form-data; name="request"
Content-Type: text/xml

<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateAccessRules" callerName="a string that identifies your
 client application">
  <credentials login="sampleuser@example.com" password="my_pwd"
 locale="en_US"/>
  <importOption operation="update"/>
</call>
--WebAppBoundary
Content-Disposition: form-data; name="content";
 filename="access_rules_template.xlsx"

< access_rules_template.xlsx
--WebAppBoundary--
```

XLSX-Vorlagenformat

Siehe die Abschnitte Vorlage ausfüllen oder Bearbeiten in Schritte: Zugriffsregeln erstellen auf Seite 1489 , um das Format der .xlsx-Datei der Zugriffsregelvorlage anzuzeigen.

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss eine Rolle mit den für die aufzurufende Methode erforderlichen Berechtigungen haben.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

importOption element			
Tag-Name		importOptions	
Beschreibung		Gibt einen Vorgang zum Aktualisieren von Zugriffsregeln an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Vorgang		J	"aktualisieren" oder "Alle ersetzen" "update": • Ersetzt die Zugriffsregeln der Benutzer oder Gruppen, die in der Anforderung erwähnt werden. Beispiel: Sie fügen eine Regel in der Vorlage für die Gruppe Accountants hinzu. Aktualisieren ersetzt alle vorhandenen Regeln für die Gruppe Accountants durch eine neue Regel. Wenn Sie dieser Gruppe eine weitere Regel hinzufügen möchten, exportieren Sie zunächst die vorhandenen Regeln und fügen Sie anschließend die zusätzliche Regel hinzu. Der Import umfasst dann die vorhandenen Regeln und die neue Regel. • Fügt Regeln für neue Benutzer oder Gruppen hinzu. Beispiel: Die Vorlage enthält nur Regeln für neue Benutzer oder Gruppen, für die es zuvor keine Regeln gab. Aktualisieren fügt die neuen Regeln hinzu und behält alle vorhandenen Regeln bei. "replaceAll": Löscht alle vorhandenen Regeln und fügt die Regeln hinzu, die in der Anforderung enthalten sind.	aktualisieren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt des Elements
(Keine)

CURL-Beispiel

```
curl -F "request=<updateAccessRules.xml;type=text/xml" -F
 "content=@access_rules_template_jp.xlsx" https://api.adaptiveplanning.com/
api/v24
```

Antwortformat

Es gibt zwei mögliche Inhaltsarten für die Antwort:

1. Wenn die Anforderung erfolgreich ist oder Fehler auftreten, die nichts mit dem Inhalt der hochgeladenen Tabelle zu tun haben, wird „text/xml“ als Inhaltsart verwendet.
2. Wenn die hochgeladene Tabelle Fehler enthält, ist die Inhaltsart mehrteilig/ gemischt. Der Antworttext enthält zwei Teile:
    a. Der erste Teil sind die XML-Daten, die den Anforderungsstatus darstellen.
    b. Der zweite Teil ist die Base64-codierte Fehlerberichtstabellendatei.

Beispiel

Antwort ohne Tabellenfehler

```
HTTP/1.1 200 OK
Content-Type: text/xml;charset=UTF-8

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="false">
  <messages>
      <message type="ERROR" key="error-dac-not-enabled">Dimension Access
 Control is not enabled in this instance.
      </message>
  </messages>
</response>
```

Antwort mit Tabellenfehlern

```
HTTP/1.1 200 OK
Content-Type: multipart/mixed; boundary=----
AdaptivePlanningAPIBoundary173bb6faa3d

------AdaptivePlanningAPIBoundary173bb6faa3d
Content-type: text/xml; charset=UTF-8

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="false">
<messages>
  <message type="ERROR" key="error-contains-data-error">Error occurred,
 refer the error sheet for detailed error.</message>
</messages>
</response>

------AdaptivePlanningAPIBoundary173bb6faa3d
Content-Disposition: attachment; filename="Error Report.xlsx"
Content-type: application/vnd.openxmlformats-
officedocument.spreadsheetml.sheet
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
Content-Transfer-Encoding: base64

UEsDBBQACAgIAKx1BFEAAAAAAAAAAAAAAAATAAAAW0NvbnRlbnRfVHlwZXNdLnhtbM2V307CMBTGX2XprdkKmBhj
+AB1PWMN/
Ze2wHh7Tzd2Ac5EhSXerF2/0+/39WzZpvNayWQHzgujczLORiQBXRgu9Don76vn9J4kPjDNmTQacqINmc
+mq4MFn
+BW7XNShWAfKPVFBYr5zFjQqJTGKRbw1q2pZcWGrYFORqM7WhgdQIc0RA8ymy6gZFsZksd2PVrnhFkrRcECpqI7z
RvBFOWogBuiq3CLdlOyYVje
+zKCQGXfwQ4T1a3+16x8U5wuCQZRFcOPLUOC10QcGzEkrnwwhQaUixeouopWmeXsLu
+F8bBj4Cx8CLi2Wm9dcC4rwCCkhhDxdWv/FrSThtfE8/bd6CPd5R8N7kq9/TYvmIO
+FtwkdeX5aRgwBzhIHsefgzQKNckB/y4QB+qEdrroC3HMVNM6L4Me+M2H8ZshuNHQjP/Dt
+InjbDgH34VY7JP8lx2+WgzX9r9glQSwcIwAKQx3gBAAD1BgAAUEsDBBQACAgIAKx1BFEAAAAAAAAAAAAAAAALAA
F6N447WCMUbeXMuhtjO4BNFtJTGLL2NqWvf3MLltLChvsKCR9/4fQdj
+HSb1RLp6jgXXTgqJo2fnYG3g
+PazuQBXB6HDiSAYiw363faIJpW6UwaeiKiIWA4NIute62IECloYTxdrpOAeUWuZeJ7Qj9qQ3bXur808GnDPV0Rm
+mAC97LL5dnFsHzPXTcuZ/mZz/QQ6kKBDwS/qKtUAyuKpXBO6WRDClP77OjQLRUfuwkif/
cDuE1BLBwhuQ/
oi4wAAAEkCAABQSwMEFAAICAgArHUEUQAAAAAAAAAAAAAAABAAAABkb2NQcm9wcy9hcHAueG1snVLLTsMwELzzFZ
+HqcVE1TekDiEs3OTsbj9YrbbV0lDQQ0zmbsYpSyBKx2ubHrjC0XT+c37FaeiVlwHgIZwCT
+YDFjJZGfcI66hFrhKLZt7BQu1IpiGdbcFYXR8OD0pgZLfJym1xy2BDaH/
Nz3hmznOGnov6a5020+XC2+fPST4s77ymhF8U5yanRw6ApKpkobSw7L5HGroRJ8KBPRcg56Ewx9yVTwYSnmWlVwH
+ETSwBCwXuyg0PtEJsrOe4EERwLeR8k4uOIC0MV4FsxU4H
+StxlYIOMLzZ+N7od2VHKg6D2LtDJBfZRfh3+auwnLv3CPSiC/
XCPSTEvVYA8vkc//J4QzzFlqFr9fansGvK95rTRLsVqt
+fy4nqUXqZptwF7TvDDjssfUEsHCAJGEdt0AQAAFwMAAFBLAwQUAAgICACsdQRRAAAAAAAAAAAAAAAAEQAAAGRvY
inifqOnYOklS9kFhsNLCWjZ2J
+aklSUq6pb2389kbfZ5MfBCz3nPc17PyWf7tkFv4LwyusAspRiBlqZSelvgzXqeTDHyQehKNEZDgbXBszKXlkvjY
+NaEeLTbYkV8kVsgWSUnpMWgqhEEKQHJnYk4iOykiPSvrpmAFSSQAMt6OAJSxn51AZwrf
+zYMiMyr1Xo6rrurSbDLroiJGnxf3DYD5Ruv
+6BFzmRzSXDkSACkUADwcbJ3LKPE5ubtdzXGY0owm9iGedUX425Yw95+RHfQ/8uBtXXsWB7ACtlne9bgz3U26ED4
GD4ByqHN962X71BLBwhbwK4NOQEAAD8CAABQSwMEFAAICAgArHUEUQAAAAAAAAAAAAAAABAAAAB4bC9jb21tZW5O
+MwDN37KwgtnRI5RVEcAtsZCgQo0KFDb+io2HQsVB8GRQdOi/
vvpWKnN3SpIBmPFPn49FzuJu/ghJRsDJXarAsFGJrY2nCs1N/X/
eqP2tU3ZRO9x8AJfLN9OoZI5uCwUhMpEIKQKtUzD1utU9OjN2kdBwxy00XyhiWko04DoWlTj8je6buieNDe2LAwb
+X7iuNBP9oPG2oZhix2tp07HrbIM/1GzuNeHJZh9UXZqR+0jpCnRd6u/
U4sWzTfwdAGFXqf29grnsqa2UWJl6M+CCJ9qOVuBnsayVnIfVjDZzWGSQ1z/
RwDjJAJL9Ip/0ASfj5BdtlM5jXSSg40GG7ueWnKZ9FC2Xukfj7IFsznbGW3ee03c5oS
+MXL/FEbw5Q4sOGYF7BCEefQDbwVku2xhuGQZnAnAEGxo3tnOdj9IE0pdfX2rOpHJmzXpx5T
+azbpGqf4CUEsHCK
+2f7toAQAAeAIAAFBLAwQUAAgICACsdQRRAAAAAAAAAAAAAAAAGAAAAHhsL2RyYXdpbmdzL2RyYXdpbmcxLnhtbO
+zITq8Rvo8vEeb5jOuKsvsWw5Weg7DYrSkv2WVgvv1/
P6gGm8DKdnc8jMquVJTEMLodZiEGUJFJ10uVBq9pM5utqQV/
TsjjaKO960vqMUJuclENX5bwDHH1BLBwh207COdQAAAIIAAABQSwMEFAAICAgArHUEUQAAAAAAAAAAAAAAABsAAA
+dqKDNlj0uVx8SKUAX6KxfpfLn4/3ybW8LS6yiOLfB4W53LdehbKCWoektmWLAbeUlFgr3G5tCdMmp4zuXxld7Y6
j+YoS/BySJDFSrdgNMH3JPo2E
+5BGNJFhdCcNiaWjfCaNKsSp4h5gzJ5mcMRdaNRzo0IErE1gT7BrlcLtZpOhtWKazJ5VOf8vdEy3QpBXM0zDrYja
XMjeh2zHTj1sNYF99CLb6AeEbrAx0cX1FbgnYoKsYjjdi12ljwNJSEL7mkeFeJ3kNJscRctmxNSk5Kf9chtta5Eh
rDIl2uIimXAVSjYUq9J5RiqqrBYIlnQulNQLcnuBFC1LrdWZ842JJaLz82dDN5CBt1tebzqzVUqcUyZbsCu6tIfV
ZZYb6BXi0jT2WA31lk6qMoaA16KUdTlaXePDau0wVcxadk4Xb5w3ZtQ7lswY2d83M4a
+EezPHp4BxBPwgb7o9A6YGJsbCerTbQjNfQhgkVmbHfExTQO251XUf9EN3/
nG469unPx4b7w3Invm2dmfRwq+IYEE2evvmIHvyxVd+BcmB
+9Dzxwf3s/+7LCdjiJ1UykM3E1rOthveY1m5+hYg4LuOf3L
+61CzDEj54J8QNfi6sYiMbku+Nnrn2xiu7JHhSeajqdt4JDtSt
+A1BLBwhSWjEMMAIAAEIEAABQSwMEFAAICAgArHUEUQAAAAAAAAAAAAAAABQAAAB4bC9zaGFyZWRTdHJpbmdzLnh
bOBC+768gdNgmWNdOWqAoso7bbJqmAdI2TZzeaWlsESuRKkk58R72t
+8MScmyJDsOgj3kYXLe3zfk0OMPj3nGlqCNUPI0Oh4eRQxkrBIhF6fR/fTz6/
fRh8lvY2Msi1Up7Wn0/jhipRS/Sjj3C+/
eRgytSHMapdYWJ6ORiVPIuRmqAiTuzJXOucWPejEyhQaemBTA5tnozdHRu1HOhYwmYyMmYzs5i2Mwht2WGbAraaw
+Y+cZngDwsBTFcFDNum3wzZBZlNRA6SKsZSbtDipebSOgP
+v7MsYxePMRRUtKzMZSOkhfOIn0oMY8AygZUFYVMMDX/hNhowtA/
OAOXOsIBus/ZrhuyTkq+sV1/yrATDhGQzZdPgEm3MnZKh5GrNTk5vh
+wswcyZgYJrboFp9eA8unCdbbZSpXPV0b4DYOeIKKo1kPMR50qjY7BcZKajeP79+v5rF7wbZYyYIfY/
XU4d1MHEWriqtLcauLW3PpeIx08BDwN2LXJhIQmfMMiLRNi2/
C38KoWGZMjOU6UMEkUCKxAg4tHQqZwQxurBOBSZVQxwkSXccoS6ctcRWuJiEGoGcsJuNCyBcHeSc61yJ4tNyEyRC
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
EIg1e
+3SqQjAxD53yjcgkDJtlXP7d8b2W2e7dd56nZjeSRaZmPPNlcJ2yK6S6kbcGdI1lzQw7cG15uD2ojORcaAN28O8h
WCPMMdVoRFsE4NMyO6QAuxqqwdZKw4p+K4Ix4Aqgau5i35Bxe+TwN6Q2crFZFXRqA/
jRQFc18n6HZ8g6ri1xqnLCr7onqMbsDQKtRdCL0GlH4lbyNUTWAwCEFyiiFUaF/
rR6TmW6JZ8moI8COLdC
+5kCpV0i4v6mho8l5vBRKsOPeSkUAKONcaeJSlHlhiIS7Jf2cPDESPdzePat7tb0WUPm9c3cI
+toNNJwtVjB83XQW4neiUz2Kj0bibXlek/bjbB3o/Ye+L
+QrxfCnK3RVoQD7rYNluk7psW4N7u3oi3q/B7Zv9cD2Nkc/
J0pzVvIDfeVD3l/77ev7fWg9dzO6uer+ISy5I3JkoyHmDA6rd3vccu6UMkFShY9wYQBPHG
+EgXZipAcx2nIubZjk7a0HtlgqNdfdUO1vfXs/qKQOi54qobqZQxDpwLpcU/
mKzz8gxm7NeWHZK8iBT/IxN2Xl4NtJp4M92ntMf1hpKq
+wY4+3pzfdEZ5aebOLspsznZ1GdMn+JcaCylfVBBNwPLpph/
PWa7ujWPcaLWen4Jr6fwAMq4XjmfMyVLs6FCAnecXLiRoDcYmwqdeLJiHNgEFInBl8+G/
+AxeAvR1CMSTjsziDnV4MsP6r+N0erQU8Nl1+yNQCJkgcLo6WGG6CMhSJ37isT4ZjVWoC
+K6K72vk4s603MT0BbDsvm5q5+6Xs9IU0/8jDYizDXD2OVd2hDwbUXeyYbn1J79S9CcutDr73x5Udrhb6wODEFj
+E0KrCeoJcQNb98MKzz9qwf3523LBFAr25hQY25paR9QrtK6xsen0Hb7G3u7zJ1o1VSxltn0M3tXYawhVYfE2J8H
+QlI2wd+t6D16PK
+puNapgg5tfi4bR1T2raEHmhtMXzJfPXvjdTyzfaZGSMnfwHUEsHCKGAXnNIBQAAIBMAAFBLAwQUAAgICACsdQRP
+9/HNiQ490yaStuH2j4+5/N3LviS8ec6J9Yb4iVmNLK9B9e2EE1Yiukysv
+ex87A/jz5Y1yKNUEvK4SElSej5yVlHC4IiuzaC2Bi1V6f
+1bNbUvC0TKyV0IUIwDKZIVyWD6wAlE5kzGeQyGHfAnKgiOYlgoyJ8B33T7IIaYtwihPrgHJIX
+tCidheQEFXmCCxVpjbWA0vQOkHCeclSwTD9ISsCzDCTokNARDAJMOSbp4G5IXAtff8a7mNyIFgKM3rJJlT8a0yu
UGiZR4yjRhhHEL0xTVKI3sgZJRmKNG5xESvOBYrwFzTNaN2FcC7UOrl2NZG0oImjWa/
xW4sJrnn1xuB2hhAvVvsPGutzkk/f/hdyqgQmVCZ/6O2Tu2EF8uIjuOXf13/
WI7uEdNusUe3GOF4howuiklHCZkW/
Wh3QgmY7kpCMRpLAdW25+vCxkeyihqYLTeBe0lh2vPD683KBnBqWKxfNwl7zcxMAyvhdSMjyAGvVsRT5I8A6kbGe
+a9vr9S7QdGegEEfKitP7JttH2ZbTrzGp2/+dUbfyW
+g42XZmittvANANw2ujTSSMLFgVZf6vyBeKxPnc7qSqMbjTVVt34C8FLmiNqGHznTKBE6ItG8xGb3jW
+Gm56wU1+WnV20WHvsnXrI9NMzmH5d8Tq3REr+Bhe/
lVYZoWcRb4ijwf1pO4vcDO0fnBYzFG9cQHU2enV+u/z4wKTFeP4pzRUh1ciBYhfJBT
+bpLuT+F9X9KZraOx/si6un8whh2hwCQUHBDSFASv0N7+Z4h2t01jovFGCy7wNapbq/9GMj
+E/5XhBe1WbpxfO6fXVmqpG2Bk/ykvJJxg
+tpVjbWoMBGYPm9eIvs23xQvYvhlGOydLpJHWme77yShnq+7zCRGijJYETHfTkZ21/8LpbjK/
a3Wd/zGRKvV9b
+qK0Bz85d5+1oK3VoVx5H979P003D2FPvOwJ0OnKCHQmcYTmdOGDxOZ7N46Pru43/G2/
UdL1f93JSV4gWjkkgt3jrbkn/pZJFtDBr6On6Stsl96PfdL6HnOnHP9ZygDwfOoN8LnTj0/Fk/
mD6FcWhwD2984brA8zry4UjgHMnSQLv056ZUJkkOzzgBNpkA3e8Yk19QSwcIxq0AAdgDAAD7EAAAUEsDBBQACAgI
bNhS/768QdHf17Y
+gTmHLdtM2aYLG7dAjLdMWY0o0SCqJURQY2tMuAwZ0wy4DdtthGFZgBVbssj8mQIut
+yNGSf4QbapN2rTYsNiALZK/9/
jje4+Pz5Kv3ziNsHYMKUMkburWNVPXYByQIYrHTf1+v1ep6ze2P7sOtngII6jFIIJNfX80QgHU
+mmXrgkNMdsCTT3kfLplGCwQ/
YBdI1MYi7ERoRHgoknHxpCCE6E5woZtmlUjAijWtxfKu1h8xJylHQGmh8HGjBl2OLHSLzZjPqbaMcBNXegckpM
+POW6hgHjYqCpm9lLN7avG0shzEtkC3K97DWXmwsMJ3YmR8eDpaDrem61tdRv5/
o3cd1at9qtLvVlABAEYqWWQmfN9t05tgDKLxW6O7WOY0n4gn5nA9/y0reEd1Z4dwPf6/krGxZA
+aW3gffajXZH1u+t8NUNfM1sddyahM9AIUbxZANtelXHX6x2CRkRvKOENzy3V7Pn8BXKKERXLh/
zsliLwBGhPQHInAs4ijU+m8IRCATOBxgNKNJ20TgUgTcFMWGi27TNnumIz/
TtZleZR8EWBAXpvCtgG10pH40FFE15U78ttOoFyKuXL8+evDh78tvZ06dnT36Zz70ptwPicVHuzY9f//39F9pfv/
OXr3/94m3ou0fr2+esXz19999WfPz1TwFsUDIrwPoog0+7CE
+0eicQCFRPAAb2YRD8ESJIAoUAqgF0eSsC7M4BVuDaUTfiAikyhAt5MjiSuhyFNOFIA74SRBNwjBLcJVS7nTjpXc
TUHd5OpCHmkUumHUKJ5gIW3wRjGkGvpGJlAqBB7iJBk1z0UUMLIiGsPkdYGSGmSPhpwtdAOioRfZiqCwtWSbfYea
+3Qm0b0jMoza7Xt4FslIytFEhdwFhBSRHTLxQxBNlZxRHBaxt9hEhCjQDghXkiDyDknbwg8gLnX3AwT5xbb1fZGB
+lwpMpUZO
+HYqssgNVtrkN5FhN2zFkosxK6xqFYxGTQvYQjkkJn73ZWuKZgTgCtEzz3YkcMl1xyilT6T4OJlIqRTTdtGoS
+ywC59J6EAIprNI2U8frjMYX3WNC5ug9ZOCFZURiP7dt
+gBDdcD0gSgwVOlWiCRqkXQ7ZWKJUm4kb9qVG4y1eidC8TuLn7Wyx/
s0Zc9HK3guv9QpSynrBU4Z7j9Y1nRAEh9AcZJcVTVXVc3/
saop28tXtcxVLXNVy3yyWmZVvhjFuzyZlqj0ls8IYXzIZxjusqzwYWLvD3uiM2tkQss7TNNQXM6nk3BjCrJrjRL
+OeLhYQimYhorm2HM5qrHTJsSJkonvVR3Vnol0R4Z5r2WtbipKQQAX/
WL0mvRLwo1nvdWa6u7d0v1WWvMigS8TOn5SRQmk0k4ChI153wkLPOyWDQULOrW21gYBa
+Iw0kD6d1vz80ZiXATIT1M/
ZTLL7x76Z4uM6a8bFuxvIZ7aZ6WSBTCTSZRCMNQHB7r3Zfs60ZD7WpbSaNW/
xi+NjZzA47llnYi9pzjCTUBmDb1kfjRJC6jqdDH0kwF8Dhu6gGfG/
p9MsuUMt4BLMxh2VC+/ghxSDWMIhHrRTfgeMXNsmvmv5dcw/
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
z3Wc5YdzIcjWDAS3pWTTGWK1GOfiA4bZBEkD4MhyfaACf0HhCG8mpWasAhYnxpzSGiheBeWXEtXc23ovSwZbVFAZ
+ul3QK68iYrq/KUJlwMO5dxqn7bqG1pFlygNRKs9jHO
+QLrBw1K0+Z6xp18+2nxIcfCAVqdTU1R02t7Oy4xIKgMF21xG52qTc/8DRYj1qjUFdmrY2n2mRwJCK/
I6rVBHOW3xw7FeW3v3gemWeCrHeRXU65llDU1B+ZXsv1bc
+vmHWvW3Ed16zUvZZTaXmeY3U9y+y07cfCKDyMLC+fuyd
+7OOZ8qE9Eqt6VLV7DafRrlYaTqtXcTvteqXhV9uVTtWvdXod36s3eo917TgDuy3Hd6vdeqVq
+X7FrZrp1PVGpebadsuttepdt/V48W+AjMTGPwKiRV1/LSCRQTJCRsY0+0eAZef/CJgnw1O+
+F6YN4Nu/
wNQSwcIbppOcoUGAAC0IAAAUEsDBBQACAgIAKx1BFEAAAAAAAAAAAAAAAAPAAAAeGwvd29ya2Jvb2sueG1spVRdb
HivjGGLVsTPbAaqq/33XgfBR
+tB1VnB8fa8P59x7nYvLTSm8FdOGK5kh3A2QxyRVOZfLDN3dfu0M0OXoy8Va6ae5Uk9eSdPZUipN5oJlaIN73kbD
+GEQJH5JuNwhpPojGGqx4JRNFa1LJu0WRDNBLOgxBa9Mi1bSj8CVRD/
VVYeqsgKIORfcPjegLQwoPsMpOdXKqIXtwrkdozNxOPAxPtG3ORf4MaQYFK64q9gBKvkkVrLHOkiESv43Gg4OcOE
+3b+UZ7OVuQWthbINbCQ2CSDMOei4R+HwvLtCSWXSlpocmazatCAWfvF/
tTc81McxWAJMyEpmRubogtvFqLDPl3BmD9Z94VvPanai2FApn
+UUeR8978h54i1BH196S263PWG522+byx2oP1bPodcvebrCCTUK98d4tmLlXRo6Q6xY8v0WQyHk6TSScZTqJObxc
+N+FHbi6aB/1Z8MMR4Er8h9A1KqSG2LXRYddIbi3juuH2TTenCQ1jw/0HgJdqPzztSOVyfY1e
+es7U5lNOZ3uaBy1ytG0XP7TpOwFo3xgPPbZGhKEqC/d43xpcFsMWDQQybhFq
+YrdkDjuOZOg4vuE23dL6CqOZTrj5R
+SacrVvTzZtO5PG6po2HynkNZ4m6dCsqfsnPcuxwzk5U1ZK26Po8Cg6fBt9rbXS5igiOToZNRxbYpQIChfBvZwza
AVBLBwihvwtvjAIAACIGAABQSwMEFAAICAgArHUEUQAAAAAAAAAAAAAAABoAAAB4bC9fcmVscy93b3JrYm9vay54
+gFCGlsmtmQ000f+vsKFxoEIunC7kRCDzj2Iq83uc+jFO0bqgldQFSUI9CbYzrcKXg9PN/
cgiLW3ug8eFfgAu+3mGXvN6Qa5biSREJ4UOObxQUoyDgdNRRjRp0kT4qA5HWMrR22OukVZl
+VaxjkDLplibxXEva1AHHRskRV8hHgkh8gkp60qEjyNTyP+Jjo0TWfwMZi3AT1fMZA/
ASCvy9R5mfrfZVZnGU45KKd18UeZqDmH27MD8alHWjr9m5qLv5vFOx3RvnBMtV3eYg7Pyazz5Vj9aTnkxV/
cfgFQSwcI3UKoF/
QAAADRAwAAUEsDBBQACAgIAKx1BFEAAAAAAAAAAAAAAAAYAAAAeGwvd29ya3NoZWV0cy9zaGVldDEueG1snZhdc
+ooGIDv91dkcl8TIJ+Oeuacuu32YmfO7OzHNUbUTBPJkFjb2dn/
voDREgiJaafaRODhIby8VBbf3svCeSOszulx6YKZ7zrkmNFtftwv3b/+fHpI3G
+rXxZnyl7rAyGNU2bzl/2RMrwpyNJ9BwHOnHfGfyF/IZe/zU/5dun+67c/D/
wFHq5Xl7frz3+8flkc66V7aJpq7nl1diAlrme0IkdesqOsxA2/ZXuvrhjBWylRFh70/
cgrcX5sCXN2D4PudnlG1jQ7leTYXCCMFLjho68PeVVfaWV2D67E7PVUPWS0rDhikxd58yGhV4x8PAapzDNGa7prZ
VSD2c3kjm+uzAg4AN8y8X0fqLgF1nhjQU/YeiLsOgGQ+5qsc35jIgbh5Hd0v0O5s/
Id73VQrb4OyfnWrl2RDxuKH0VNy882mRVz6j7JCfrJ3M2uCaPtPgn3zYHHuY8yrdkh09F8/
lhMksQ9BGA4a3wD3r+jeT7Q8Ob8E/lbM63H2tSZzx8eK8zKPrNaFHLd6fMxSJynRK/
y7/ZqW5o2XbQsBNxnfPlJvDFUuNtClzVhI9gh4uatLQLB7YcOMQJ41EOajloiBON
+wQtJxjigHCUE7accIgDk1FO1HKiQZ9xTtxy4iEOAjaOd5l+GW9r3ODVgtGzw+T81xUWyQ3M
+bMXUQRBfxSFfAVkos130UhOOS+o+advK3/hvYle+IuDb3TYpffG5hUKJTRQoKAfiiZAkYKD/
bhgAk61Q/24cAIuVHBBPy6egIvlEwQKNOyHJhOgiTEtUT80vR/6IzWg8Q0qazyaNZL
+bkWa1CM4SEYGJRvJSLrh067AD1HlMxJ9Ta8FRGodS7iCniUGojFBYAgCqBuqMw2QbghMQ0uMAfgVQ2gahrqhmi
phhaBoGuqGaxmCoG4amoSWDiJibPsuRaRjrhp3eE90wMg1Ti6GajuOLYTq6UmLDEPm6YayWAt0wNgyRZTcDiWk4/
gwT0xDpholaGuiGiWlo2Xyg3zUc/qfAN/
YBZIkeCKZw1dyJLFkHwilENdchy2YF0RRiZz4sEQnDKcTLWgwHtr2eKvrG89hXR1v26546gRb0v/
bV0UL/qaeOnoCe+
+rYpjSa8rjUcA707bdbivSxdUoDfVSdUttCiae4xoOu8YDrultqPN1OqW3xJfe7PkM1lQS2mUqnjD5Vifom3y01F
gdQSwcIMxpi8ysEAADFEwAAUEsDBBQACAgIAKx1BFEAAAAAAAAAAAAAAAAjAAAAeGwvd29ya3NoZWV0cy9fcmVsc
BXMb4vTncYYyRpxz6gh11K9wDCVhwTWzKW23VvP8MYrLDDjpLQD/01bC8pqjMWCUyj3nS9VkiWXSA/6vfj6829V
+JX4I6Lz2IGDXMMZcwSidm9nOZmdZ2ODM08FoeKjtShyOEWUH+mNXYvxcqlYCGLrfmb8z
+08z8HiM9tTQqp/
RDBLk0oMtGozDebqRdMXUEsHCDOQkQPfAAAAaAEAAFBLAwQUAAgICACsdQRRAAAAAAAAAAAAAAAAGAAAAHhsL3dv
qOBDH3/
dTRHmH3LkJOOohpNAWabXXZ5MYiJrEWTtQqtX57jt2QggDBbY9qFD778lvxmNP4gy/7dNE21EuYpaNdKtt6hrNQh
lH0Orp38a/DN8YfxUbSgstDQfzdcY4WSZ0pO8tl4TansOfDV9Hh5/BNo5G
+r9m9WnB12qVLavs1p8fYJ8mmRjpm6LIB4Yhwg1NiWiznGYwsmI8JQV0+doQOackUkGkiWGbZsdISZxVhAG/
h8FWqzikPgu3Kc2KEsJpQgqYvdjEuTjQ9tFdvIiTN8jUIZ5GiH45UvMs94yXxiFngq2KdsjSKrTzWfaN/
sk80/
CewFLCX7d5C8A5TG4ZJ3HxrmJsBETOSfeHRMKadJ6puzCWC6nfxXLjHVH2J1lezbKPMOeTsE4Nc/
TxMIphr8iOxulqpD9Yg4WnG+OhuuCvmL6JRlsryPJ3mtCwoFADlq7Jwlky9ioH5yCZQBTKQBIJ/
NvRCU0SAMPaiH9KHx3pwKipzfbBW6BW+1euLYmgE5b8HUfFBlxCAUd0RbZJcRR77Z5jm45le/
Xgb+xtRuP1poBLQFXbYRC9+1SEUBkQZ9uWMYQsEepXS+NMTSgl
+5Hu6lq4FQVLKwcF31KYa9mxTXkXgWsSkguZhhVJBK1oJcerON5VjnuT06k4nS/
G06043auczk1Or+L0rnKsm5x+xelf4zj2TY7cDQokG1/
KkHVYetm4QureJtkHkv3VmJwDyfncuhnl9i5v2KQg4yFnbxpX
+1zkRD6XrIGEqzKx2916v9a180HpQJSS8yBBajuALkDdjT1zaOyk68rke2nSVzOTwgQL/
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
gWIdQqZ4msCLDxiYYaFORaesPCMhRcsLBqCAbmsE2r/
rITayON3LEyw4GNhioUAC49YmGFhjoUnLDxj4QULC/uDZDk/
K1kOThYWJljwsTDFQoCFRyzMsDDHwhMWnrHwgoWF80GyXJSsqwlxFaTbqKQ+qsZzC8s
+NZlcMPFOTfxzExeV/
fSCCSrqoDSRN9zapoMwj5dsEGd27spDc5pfMHFOTZ4umLinJs8XTFBmXi6YdE5NFhdMurXJydp7/2ftvWaqe2jZv
CNRpPmJTytTrxCXgkbWWQMsRarQ
+ZUJrGme7D4VPpxhEzHm7ec8qTOHtttssL5MT4QL6P8XlkNd7OptNe1wl8sxVMLK9lWW7Qeuj1Oq2g5/
TNiR90Jw/OD+WpSc/
Jmi4IX8eZ0BK6UhmGheLl7Ui1C5arFjhesgJuVofeBg7ZlMserNSKseLQASfVe9QxVFeqCV2T8N3HY
+pgatRvpOP/
AFBLBwhZyvJH6gMAAMQOAABQSwMEFAAICAgArHUEUQAAAAAAAAAAAAAACMAAAB4bC93b3Jrc2hlZXRzL19yZWxz
Fws+u9YxeMyVJQvBYVZxg0GRsaxT
+Or3dPnKUMwYCjgIoH4rvt5h0d5PIitbZLrCBCUrzNuVtLmXSLHpKgDkPZnCh6yOUYG9mBPkODclVVjzL
+ZfApkx2M4vFgas6OEBvMinuwLtO6mFyfDWhNQpMf1m9kittLnzEGcOX22uF/
hOh0shr3pD89hjzjJdtCis6GM5fziqtRUQhpInyVdElevNv/
zrUo85JKI/qW0/3EqXT6QaVa9MuKDOBbGg/zaczQZWEdM0aRkw+6/
QZQSwcIDfecMv0AAADmAgAAUEsDBBQACAgIAKx1BFEAAAAAAAAAAAAAAAAYAAAAeGwvd29ya3NoZWV0cy9zaGVl
+Mj4S+sh3GhZKGo+U2IxStEzxRT4aNQuVE+Z/J35bKP0b7OJqo/+rVq8ffRq8cGeW0fv3g/
jTJ2ETdFUU+0jQW7nCKWJ/kOONHNoSmqOBTutVYTjGKZBBpopm67mopirOKMKL3MMhmE4fYJ+E
+xVlRQihOUMF3z3Zxzs60U3QXL6LoyDN1jqcRol8eqXmGfcFL45ASRjZFPyRpFdrlLofasLXPNLwnsBTR133e4+C
iEXhvaPMT7KcmmW
+w6xPwtwaZqnTcRTzWhETheLNRH0wRitH1aZjecJfMT6yxlgp0Pp3nOCwwLwHNihhWFVE86wJeRWGJZd1TmXSJKi
zvgGU4SDufXh/1TruOKRbSa3ByfVwzkFf
+VKmvE8Iwkf8dRseNdzJs4whu0T4p30et7lqlbhunUB38jxwWOt7uCn8JVWRKj6M3HLOTdwePsmyKGkCRMfippLC
+Ep2jPM1F4MroMFNkHkGmV
+MyDqDrE9dMa0s6vJWjQo0HVNyVKisbpYj8Y1kjARbNofZH9RlWnfMBw3DgxScBwGShcB1xtXD1NHH2kEsXVm
+l5ah3JgQZlDwOyBGGzKH5wRQeITCAgpLKDxB4RkKL1BYNQSN57JOqPmzEmqCFb9DYQYFHwpzKARQeITCAgpLKDx
pZybJgsqAwg4IPhTkUAig8QmEBhSUUnqDwDIUXKKysD5Jlg2RdTYgtIcJWt9IQtGOHxTDbnlmXx2l7/
A6PDVp/3uUBnR1UHrPhcUE8jx0cF3AWHR4HcJZdHqvteery2G3Pc5cH5Oely+O2Pasuz6D2tMrA
+T9l4DQT7oECcMpF9eaiwOO3AKCCguZBZwjC1RpfNimmW/nIx/iX014EKUKs1fpJk3epdqH7/
AlU6to7ZjreveWYJnH22hyXJ4iN0ZH4UUaXkdH4iTafewMr8PVeMDOcnmHYQe/
B89xe4FlDfeYHg9mD9UOu1KTnaItXiG7jjCkJ3sgM8+cmWt6Z5LgguRzxhdek4Pet82zHn7QxFTN
+pTaEFOeJWKT
+kTn9D1BLBwiZjxVM2QMAAJcOAABQSwMEFAAICAgArHUEUQAAAAAAAAAAAAAACMAAAB4bC93b3Jrc2hlZXRzL19
kz48hi9UYvDhSyo6jhlY2ICgati52Gj52rw/PIHLBaNFzJA2RYbVcvJPHUl/
k3g1Z1ETMGvpShrlS2fQUMEseKNabPaeApW5TpwY0B
+xIzZrmSaXfDZg2xdZqSFvbgthh6qhoCOh84XmVnNYWjWFpOFyu39hW28tYKEX09fQ00H9AvN87Qxs2n4FiueFSf
ysW1nX9yRd03+ZHiemOqdzKrdyvC/
kEj4z1ORLLL8BUEsHCIiJ6rHyAAAAWAIAAFBLAQIUABQACAgIAKx1BFHAApDHeAEAAPUGAAATAAAAAAAAAAAAAA
+iLjAAAASQIAAAsAAAAAAAAAAAAAAAAAuQEAAF9yZWxzLy5yZWxzUEsBAhQAFAAICAgArHUEUQJGEdt0AQAAFwMA
AgAAEQAAAAAAAAAAAAAACHBAAAZG9jUHJvcHMvY29yZS54bWxQSwECFAAUAAgICACsdQRRr7Z/
u2gBAAB4AgAAEAAAAAAAAAAAAAAAAAD/
BQAAeGwvY29tbWVudHMxLnhtbFBLAQIUABQACAgIAKx1BFF207COdQAAAIIAAAAYAAAAAAAAAAAAAAAAAKUHAAB4
+xAAAA0AAAAAAAAAAAAAAAAYxAAAHhsL3N0eWxlcy54bWxQSwECFAAUAAgICACsdQRRbppOcoUGAAC0IAAAEwAA
QAAADRAwAAGgAAAAAAAAAAAAAAAAFHgAAeGwvX3JlbHMvd29ya2Jvb2sueG1sLnJlbHNQSwECFAAUAAgICACsdQ
QAAAOYCAAAjAAAAAAAAAAAAAAAAABIpAAB4bC93b3Jrc2hlZXRzL19yZWxzL3NoZWV0Mi54bWwucmVsc1BLAQIUA
LgAAeGwvd29ya3NoZWV0cy9fcmVscy9zaGVldDMueG1sLnJlbHNQSwUGAAAAABIAEgDMBAAAwi8AAAA
------AdaptivePlanningAPIBoundary173bb6faa3d--
```


Speichern Sie die Tabellendatei für den Fehlerbericht

Bei Fehler Report.xlsx in der Antwort handelt es sich um Base64-codierte Daten. Um sie in Microsoft Excel zu öffnen, konvertieren Sie die Daten von Base64 in Binärdaten und speichern Sie sie dann als Binärdatei.

Schritte zum Konvertieren der Daten in der Antworttabelle für Fehlerberichte mit Texteditor:

1. Öffnen Sie einen Texteditor, der hexadezimale Codierung unterstützt, z. B. Sublime Text.
2. Erstellen Sie eine neue Datei und speichern Sie sie mit dem Namen error_report.xlsx.
3. Klicken Sie auf Datei > Mit Codierung erneut öffnen > Hexadezimal.
4. Verwenden Sie ein Tool wie CryptII, um die Base64-Daten in Hex zu konvertieren. Denken Sie daran, das nachfolgende Zeilenumbruchzeichen zu entfernen.
5. Kopieren Sie die konvertierten Daten in den Texteditor und speichern Sie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Die Datei sollte mit Microsoft Excel geöffnet werden.

Beschreibungen der Fehlermeldungen

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Fehlendes Attribut für den Importvorgang.	Das Vorgangsattribut ist nicht angegeben.
Fehler	Ungültiges Vorgangsattribut.	Der in der Anforderung angegebene Vorgang ist ungültig. Gültiger Wert ist "update" oder "replaceAll".
Fehler	Ungültiges Anforderungsformat.	Der Anforderungsteil sind keine gültigen XML-Daten.
Fehler	Dimensions-Zugriffssteuerung ist in dieser Instanz nicht aktiviert.	Für die Zielinstanz ist DAC nicht aktiviert.
Fehler	Ungültige Tabellendatei	Die hochgeladene Datei ist keine gültige Tabellendatei. Stellen Sie sicher, dass Sie eine XLS- oder XLSX-Datei sind.
Fehler	Ein Fehler ist aufgetreten. Weitere Details finden Sie im Fehlerblatt.	In der hochgeladenen Tabellendatei sind einige Datenfehler enthalten.

updateAccount

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Aktualisieren Sie ein vorhandenes Konto im System. Diese API gibt eine Fehlermeldung zurück, wenn die Validierung oder Aktualisierung fehlschlägt, oder gibt bei Erfolg Metadaten für das aktualisierte Konto zurück. Diese API unterstützt nur die folgenden Kontoarten: Annahme, Hauptbuch-Konto und benutzerdefiniertes Konto. Systemkonten oder verknüpfte Konten werden nicht unterstützt.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell für Hauptbuch- und benutzerdefiniertes Konto. Annahmen für Annahmen
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung „Modell“ oder „Annahmen“ verfügen, um die Kontoerstellung durchzuführen. Die XML-Anforderung wird für jedes Feld und anhand einer bestimmten Geschäftslogik validiert. Fehlermeldungen werden als Teil der Antwort zurückgegeben, wenn die Erstellung fehlschlägt. Der Vorgang kann angehalten und eine Warnmeldung angezeigt werden, wenn ein riskanter Vorgang erkannt wird. Die Anforderung muss erneut übermittelt werden, wobei das Attribut " ignoreWarnings " auf "1" gesetzt ist, um die Kontoaktualisierung abzuschließen.

Anforderungsformat

Das Anforderungsschema wird im „Relax NG Kompakt“-Format bereitgestellt.

```
default namespace = ""
start =
    element account {
        attribute id { xsd:integer }, #account id
        attribute name { xsd:string { maxLength="2048" minLength="1"} }?,
 #Non-empty string with a maximum length of 2048 characters.
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    attribute code { xsd:string { maxLength="2048" minLength="1"} }?, #Non-
empty string with a maximum length of 2048 characters.
    attribute description { xsd:string { maxLength="2048"} }?, #Potentially
 empty string with a maximum length of 2048 characters.
    attribute shortName { xsd:string { maxLength="64"} }?, #Potentially
 empty string with a maximum length of 64 characters.
    attribute exchangeRateType { xsd:string }?, #displayAs must be CURRENCY
 (only if multicurrency is enabled) attribute hasSalaryDetail { string "0" |
 string "1" }?, #0=No, 1=Yes
    attribute dataPrivacy { string "PRIVATE" | string "PUBLIC_TOP" | string
 "PUBLIC_ALL" }?,
    attribute isBreakbackEligible { string "0" | string "1" }?, #0=No, 1=Yes
    attribute proceedWithWarnings { string "0" | string "1" }?, #0=No, 1=Yes
    element attributes{
        element attribute{
            attribute attributeId{ xsd:integer },
            attribute valueId{ xsd:integer }
        }*
    }?
}
```

Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateAccount" callerName="a string that identifies your
 client application">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
    <account
        id="48"
        name="Account Name"
        code="Account_Code"
        description="Account Description"
        shortName="Short Name"
        exchangeRateType="A"
        hasSalaryDetail="1"
        dataPrivacy="PRIVATE" >
        <attributes>
            <attribute attributeId="20" valueId="170" />
        </attributes>
    </account>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoelement			
Tag-Name		account	
Beschreibung		Gibt ein zu erstellendes Konto an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für das Konto. Diese kann zur Identifizierung von Konten in anderen API-Aufrufen verwendet werden, z. B. exportDimensionFamilies.	16
Name	J	Der Name des Kontos, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Kurzfristige Vermögenswerte
-Code	N	Der Code des Kontos, nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche. Sollte kein Code-Attribut für Kontogruppen angeben.	Cur_Assets
Beschreibung	N	Die Textbeschreibung des Kontos.	Summe kurzfristige Vermögenswerte
shortName	N	Der Kurzname des Kontos.	CA
exchangeRateType	N	Nur vorhanden für Instanzen mit aktivierten mehreren Währungen und für Konten mit displayAs="CURRENCY". Mögliche Werte: Alle in der Instanz vorhandenen Codes für die Wechselkursart, wie unter „Währungen verwalten“ konfiguriert. „A“ = Monatlicher Durchschnitt, „E“ = Ende des Monats.	E
hasSalaryDetail	N	Das Anzeigen von Kontosplits erfordert die Berechtigung für Gehaltsdetails. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“.	1
dataPrivacy	N	Wählen Sie, ob der Wert des Kontos privat (PRIVATE), nur auf oberster Ebene öffentlich (Public_TOP) oder auf allen Ebenen öffentlich (Public_ALL) ist. Der Standardwert ist PRIVAT.	PRIVAT

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isBreakbackEligible	N	Verfügbar in Breakback. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Gilt nur für Annahmen.	0
proceedWithWarnings	N	Gibt an, ob der Benutzer Warnmeldungen ignorieren und mit dem Aktualisierungsvorgang fortfahren möchte: 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Wenn Warnungen vorhanden sind und proceedWithWarnings = 0 gilt, wird das Konto nicht aktualisiert. Setzen Sie proceedWithWarnings = 1, um das Konto zu aktualisieren, wenn Warnungen auftreten.	1
Inhalt des Elements			
Ein optionales Attributelement, wenn Sie ein oder mehrere mit dem Konto verknüpfte Kontoattribute bearbeiten möchten.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Kontoattributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein Kontoattributelement dar.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des Kontoattributs, das vom System generiert wurde.	20
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Kontoattributwerts. Wenn dieser Wert 0 ist, wird dieses Attribut aus dem Konto entfernt.	170
Inhalt des Elements			
Keine			

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten auf erfolgreiche und nicht erfolgreiche Aktualisierung eines Kontos.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolgreiches Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
    <messages>
        <message type="WARNING" key="warning-unpublished-changes" values=""
 accountId="1">You have unpublished changes.
           Your changes will not be visible every where until it is
 published.</message>
    </messages>
    <output>
        <accounts>
            <account id="1" code="Assets" name="Assets" description="Total
 Assets" timeStratum="month" displayAs="CURRENCY" accountTypeCode="A"
 decimalPrecision="0" isAssumption="0" suppressZeroes="1" isDefaultRoot="1"
 shortName="" exchangeRateType="E" balanceType="DEBIT" formula=""
 isLinked="0" owningSheetId="" isSystem="0" isIntercompany="0"
 dataEntryType="" planBy="DELTA" timeRollup="LAST" timeWeightAcctId=""
 levelDimRollup="SUM" levelDimWeightAcctId="" rollupText=""
 startExpanded="1" hasSalaryDetail="" dataPrivacy="PRIVATE"
 isBreakbackEligible="" subType="CUMULATIVE" enableActuals="1" isGroup="0">
              <attributes>
                  <attribute
                  name="AP Eligible"
                  attributeId="17"
                  value="Yes"
                  valueId="170" />
              </attributes>
              </account>
        </accounts>
    </output>
</response>
```

Fehlerbeispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
    <messages>
       <message type="ERROR" key="invalid-account-id" values="441"
 accountId="-50">Invalid account id: "-50"</message>
    </messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können Warnmeldungen in ihrer Antwort enthalten.	wahr
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und/oder ein einzelnes optionales Ausgabeelement			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein oder mehrere Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
type	J	Mit der Art kann die Art der Nachricht identifiziert werden. Die verschiedenen Arten sind "INFO", "Warning" und "ERROR". Die Art "ERROR" bedeutet, dass diese Anforderung nicht verarbeitet wurde.	WARNUNG

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Schlüssel	J	Ein Schlüssel ist eine Möglichkeit, eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Art von Meldung zu identifizieren. Dies ist für die automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	warning-invalid-timespann-start
-Werte	N	Wenn angegeben, stellen die Werte Variablen dar, die im Nachrichtentext verwendet werden.	199,12
parentId	N	Falls verfügbar, die ID des übergeordneten Kontos des neuen Kontos, das in der Anforderung angegeben wurde.	50
Inhalt des Elements			
Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, dieses Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

Kontenelement	
Tag-Name	Konten
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Kontoelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einem oder mehreren Kontoelementen.	

Kontoelement	
Tag-Name	account

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt ein einzelnes Konto dar, das in der Antwort auf einen exportAccounts-API-Aufruf zurückgegeben wird. Wenn sich dieses Element direkt im umschließenden Element „Konten“ der Antwort befindet (d. h. es ist nicht in ein anderes Kontoelement eingeschlossen), stellt dieses Kontoelement ein Root-Konto dar, ein Konto ohne übergeordnetes Konto.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Kontos, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Aktuell Aktiva
-Code	N	Der Code des Kontos, nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche. Sollte kein Code-Attribut für Kontogruppen angeben.	Cur_Assets
id	J	Die interne System-ID-Nummer für das Konto. Diese kann zur Identifizierung von Konten in anderen API-Aufrufen verwendet werden, z. B. exportDimensionFamilies.	16

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

accountTypeCode	N	Der Buchstabencode, der dem Datenartkonto entspricht.	A

Artcode	Kontoart	Kontoklasse
A	Assets	Hauptbuch
B	Kurzfristige Vermögenswerte	Hauptbuch
C	Verbindlichkeiten und Eigenkapital	Hauptbuch
CUBE	Cube	Cube
DE	YTD-Gewinn/-Verlust	Hauptbuch
F	Anlagevermögen	Hauptbuch
G	Umsatzkosten	Hauptbuch
I	Income	Hauptbuch
J	Nicht-operativer Ertrag	Hauptbuch
K	Kumulative Umrechnungsanpassung	System
L	Verbindlichkeiten	Hauptbuch
M	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Hauptbuch
MI	Konsolidierungsgruppe	Vordefinierte Prozentsätze
MT	Metrik	Metrik
N	Überschuss	Hauptbuch
O	Sonstige Vermögenswerte	Hauptbuch
Q	Eigenkapital	Hauptbuch
R	Langfristige Vermögenswerte	Hauptbuch
S	Annahme	Annahme
T	Langfristige Verbindlichkeiten	Hauptbuch
W	Modelliert	Modelliert
X	Aufwand	Hauptbuch
XR	Wechselkurs	Vordefiniert
J	Nicht-operativer Aufwand	Hauptbuch
Z	Benutzerdefiniert	Benutzerdefiniert

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	N	Die Textbeschreibung des Kontos.	Summe kurzfristige Vermögenswerte
shortName	N	Der Kurzname für das Konto, falls vorhanden, wie in der Kontoverwaltung eingegeben.	CA
timeStratum Wird unterstützt in API v16 und höher	N	Die Zeitschicht des Kontos als Code der Zeitschicht. Für Cube-Konten, modellierte Konten und Hauptbuch-Konten mit Cube-Eingabe wird die Zeitschicht durch die Zeitschicht des Tabellenblatts bestimmt, das sie besitzen. Alle anderen Konten verwenden die Standardzeitschicht, die in der Benutzeroberfläche der Zeitverwaltung festgelegt wurde.	Monat
displayAs		Anzeigeeinstellung für die Ausgabe des Kontos: Zahl, WÄHRUNG oder PROZENTSATZ. Wird nur für Konten bereitgestellt, die in der Kontoverwaltung die Eigenschaft Anzeigen als haben.	NUMBER
isAsoption	N	Entweder „0“ oder „1“, was angibt, ob das Konto eine Annahme ist. Für Annahmen und Wechselkurskonten wird dieser Wert auf „1“ gesetzt.	1
unterdrücken von Nullen	N	Kennzeichen, das angibt, ob Benutzer für das Konto Nullen in Tabellenblättern unterdrücken können oder nicht. 0 ist nicht zulässig, 1 ist zulässig. Wird nur für Konten bereitgestellt, die in der Kontoverwaltung die Eigenschaft „Nullen unterdrücken“ haben.	1
isDefaultRoot	N	Entweder "0" oder "1", was angibt, ob das Konto oder die Kontogruppe ein Standard-Root-Konto ist.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

decimalPrecision	N	Anzahl der Dezimalstellen, die für Zahlen in diesem Konto angezeigt werden sollen. Standard ist 0. Der Sonderwert 99 wird verwendet, um ein verknüpftes Konto anzugeben, das die Dezimalgenauigkeit seines Ziels erbt. Der Wert -1 bedeutet, dass das Konto ein Währungskonto ist und die Genauigkeit der angezeigten Währung verwendet.	0
planBy	N	Gibt für kumulative Konten an, ob das Konto eine Planung nach Saldo (BALANCE) oder eine Planung nach Delta (DELTA) ist.	BSALDO
exchangeRateType	N	Nur vorhanden für Instanzen mit aktivierten mehreren Währungen und für Konten mit displayAs="CURRENCY". Mögliche Werte: Alle in der Instanz vorhandenen Codes für die Wechselkursart, wie unter „Währungen verwalten“ konfiguriert. „A“ = Monatlicher Durchschnitt, „E“ = Ende des Monats.	E

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isImportable	N	Gibt an, ob das Konto importierte Daten akzeptieren kann. 0 bedeutet, dass das Konto nicht importierbar ist, und 1 ist importierbar. Nur vorhanden, wenn in der Anforderung versionName oder versionId angegeben ist. Hinweis: isImportable gibt nur an, dass ein Konto für den Import in der angegebenen Version verfügbar ist, und nicht, dass der Benutzer, der den API-Aufruf ausführt, die Berechtigung zum Importieren in die Version oder das Konto hat. Verwenden Sie exportVersions, um anzuzeigen, welche Versionen dem Benutzer für den Import zur Verfügung stehen.	1
hasSalaryDetail	N	Das Anzeigen von Kontosplits erfordert die Berechtigung für Gehaltsdetails. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“.	1
balanceType	N	Gibt die Saldoart eines Kontos an, SOLL oder Haben. Dieses Attribut ist leer, wenn dem Konto keine Saldoart zugeordnet ist. Nur Hauptbuch-Konten haben eine Saldoart.	SOLL
dataEntryType	N	Gibt die Dateneingabeart eines Kontos an. Entweder STANDARD oder CUBE. Ein leerer Wert zeigt an, dass die Dateneingabeart nicht auf ein Konto anwendbar ist. Beispielsweise hat ein verknüpftes Konto oder ein modelliertes Konto eine leere Dateneingabeart.	CUBE

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

timeRollUp	N	Gibt an, wie sich das Konto beim Rollup über eine Zeitperiode verhält. Mögliche Werte sind SUM, Gewichted_AVERAGE, LAST oder AVERAGE. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	SUM
timeWeightAcctId	N	Wenn dieses Konto ein timeRollup von WEightED_AVERAGE hat, ist dies die interne System-ID des Kontos, aus dem die Gewichtungen bestimmt werden. Dieses Feld ist leer, wenn kein Gewichtungskonto vorhanden ist oder das Konto kein Zeit-Rollup von „WEightED_AVERAGE“ hat.	133
hasSalaryDetail	N	Entweder 0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto Splits enthält, für die die Berechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“ erforderlich ist. Dieses Feld ist leer, wenn es für dieses Konto nicht anwendbar ist.	1
dataPrivacy	N	Gibt an, auf welchen Ebenen die Werte des Kontos öffentlich sind und beim Schreiben von Formeln in anderen Ebenen referenziert werden können. Kann PRIVATE lauten, damit die Werte des Kontos privat sind, PUBlic_TOP, damit die Werte des Kontos nur auf der obersten Ebene öffentlich sind, oder PUBlic_ALL, damit die Werte des Kontos auf allen Ebenen öffentlich sind. Annahmen haben keine Einstellung dataPrivacy, da sie immer öffentlich sind.	PRIVAT

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

subType	N	Gibt an, ob das Konto periodisch oder kumulativ ist. Wenn ein Konto periodisch ist, entspricht sein Wert in einem bestimmten Monat der Nettoaktivität für den Monat. Beispiele hierfür sind Ertrags- und Aufwandskonten. Wenn ein Konto kumulativ ist, entspricht sein Wert dem Endsaldo für einen bestimmten Monat. Dies ist der Wert des vorherigen Monats plus oder minus Aktivitäten im angegebenen Monat. Konten der Bilanz sind kumulativ. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	PERIODIC
startExpanded	N	Diese gibt an, ob ein Konto und seine untergeordneten Elemente beim ersten Laden eines Tabellenblatts in einem eingeblendeten Status beginnen. Dies gilt nur für übergeordnete Konten. Bei Leaf-Konten ist dies leer.	1
isBreakbackEligible	N	Entweder 0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto in einem Breakback verwendet werden kann. Dies gilt nur für Standardannahmen. Dieses Feld ist für andere Arten von Konten leer.	0
levelDimRollup	N	Gibt an, wie sich das Konto beim Rollup entlang einer Ebene oder Dimension verhält. Mögliche Werte sind SUM, WEightED_AVERAGE, TEXT oder Non blank_AVERAGE. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	NONBLANK_AVERAGE

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

levelDimWeightAcctId	N	Wenn dieses Konto eine EbeneDimRollup von WEightED_AVERAGE hat, ist dies die interne System-ID des Kontos, aus dem die Gewichtungen bestimmt werden. Dies ist leer, wenn kein Gewichtungskonto vorhanden ist oder die Ebene "DimRollup" des Kontos nicht "Weighted_AVERAGE" ist.	118
rollupText	N	Wenn dieses Konto die EbeneDimRollup von TEXT hat, ist dies die Textzeichenfolge, die in der Zelle angezeigt wird, die den Rollup-Wert des Kontos angibt.	Keine
enableActuals	N	0, um nur Plandaten für das Konto anzuzeigen. 1, um Istzahlen in das Konto zu importieren. Bei verknüpften Konten werden durch 0 nur dann Istzahlen angezeigt, wenn das verknüpfte Konto sie enthält, und 1 aktiviert Istzahlen für das verknüpfte Konto. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	1
isGroup	J	0 oder 1, um anzugeben, ob dies eine Kontogruppe ist oder nicht.	1
isIntercompany	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein Intercompany-Konto ist oder nicht.	1
formula	N	Die Formel für das Konto, falls vorhanden.	ACCT.Revenue - ACCT.Expenses
isLinked	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein verknüpftes Konto ist oder nicht.	1
isSystem	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein Systemkonto ist oder nicht.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

owningSheetId	N	Für Konten, die sich in modellierten und Cube-Tabellenblättern befinden können, die interne System-ID-Nummer des Tabellenblatts, auf dem sich dieses Konto befindet. Dieses Feld ist leer, wenn es sich nicht um ein Konto mit Status handelt oder wenn es sich um ein Konto handelt, aber aktuell keinem Tabellenblatt zugewiesen ist.	17

Inhalt des Elements
Ein verschachteltes Kontoelement für jedes direkt untergeordnete Konto dieses Kontos.

Ein Element „Attribute“, wenn dem Konto mindestens ein Attribut zugeordnet ist.

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Attributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Mapping für ein nicht leeres Kontoattribut dar, dem ein Konto zugeordnet ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Kontoattributs.	Börsenaufsichtsbehörde (SEC)
Wert	J	Der Name des Kontoattributs, das dem Konto zugeordnet ist.	Ja
attributeId	J	Die interne System-ID des Kontoattributs.	10
valueId	J	Die interne System-ID des Kontoattributwerts.	108
Inhalt des Elements			
Keine.			

updateAccounts

Wird unterstützt in API v20 +

Kategorie	Änderung von Metadaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	Aktualisieren Sie eine Gruppe vorhandener Hauptbuch-Konten oder erstellen Sie neue Hauptbuch-Konten. In einem einzigen Aufruf können mehrere Konten mit mehreren Werten aktualisiert werden. Bei erfolgreicher Ausführung gibt die API Details für die Konten zurück, die aktualisiert/ erstellt wurden. Wenn die API fehlschlägt, wird eine umfassende Liste der Fehler und deren Ursachen zurückgegeben.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell und Berechtigungen auf jeder Ebene
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Benutzer muss über das "Modell" verfügen Konzept: Berechtigungssätze auf Seite 1463 und die erforderliche Berechtigung zur Verwaltung der zu aktualisierenden Konten.

Tipp: Best Practice: Rufen Sie exportAccounts auf, um die abzurufen Adaptive Planning Konto-IDs, die für Ihre updateAccounts-Anforderung benötigt werden. Minimieren Sie die Zeit zwischen exportAccounts-Aufrufen und updateAccount-Anforderungen.

HTTP	Beschreibung
`Method`	`Post`
`Content-Type`	text/xml

Beispiel für Locken

```
curl -H "Content-Type: text/xml" -d @C:/temp/updateAccounts.xml -X POST
 https://api.adaptiveplanning.com/api/v20
```

updateAccounts.xml contents

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateAccounts" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
<accounts proceedWithWarnings="0">
<account id="1441" code="LocalAssets" name="LocalAssets" shortName=""
 description="Local Assets"
displayAs="CURRENCY" decimalPrecision="0" suppressZeroes="1"
exchangeRateType="E" isIntercompany="0" planBy="DELTA" timeRollup="LAST"
 hasSalaryDetail="0" dataPrivacy="PRIVATE"
subType="CUMULATIVE" enableActuals="1">
<account id="1610" code="LocalCashAssets" name="Local Cash Assets"
 shortName="" description="cash assets"
displayAs="CURRENCY" decimalPrecision="0" suppressZeroes="1"
exchangeRateType="E" isIntercompany="0" planBy="DELTA"
timeRollup="LAST" hasSalaryDetail="0" dataPrivacy="PRIVATE"
subType="CUMULATIVE" enableActuals="1" propagateToDescendants="1">
  <attribute name="SEC Reporting" value="Yes" />
  <attribute name="GAAP Reporting" value="No" />
</account>
</account>
</accounts>
</call>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bei großen Nutzlasten können Sie zusammengefasste XML-Dateien (gezippt) hochladen. Wie das geht, erfahren Sie hier.

Die folgenden Bedingungen gelten für updateAccounts:

- Konten werden für die Aktualisierung über ihre interne ID-Nummer identifiziert.
- Um neue Konten zu erstellen, geben Sie diesen eine leere oder fehlende ID-Eigenschaft.
    - Sie können ein vorhandenes (nicht neues) Element verschieben, sodass es zu einem untergeordneten Element eines neuen Elements wird. Dadurch wird das neue Element erstellt und das vorhandene Element wird als untergeordnetes Element darunter verschoben.
    - Für API v31 und höher können Sie ein neues übergeordnetes Konto zwischen einem vorhandenen übergeordneten und seinen untergeordneten Konten erstellen.

Neue übergeordnete Konten festlegen

- `updateAccounts` wird ausgeführt, wenn der Attributwert für ein untergeordnetes Attribut nicht mit dem neuen übergeordneten Attribut kompatibel ist. Beispiel: Das Attribut „reparentedAccount1“ hat den Wert „SEC Reporting“ = „Nein“ und ist nicht kompatibel, weil das Attribut „newParentAccount2“ den Wert „Ja“ hat.
- `updateAccounts` korrigiert nicht kompatible Attributwerte, damit sie beim Festlegen eines neuen übergeordneten Elements mit dem neuen übergeordneten Attribut übereinstimmen, wenn `proceedWithWarnings=1.`
- Für Konten, die ein neues übergeordnetes Konto festlegen, kann keine zyklische Beziehung hergestellt werden.
- Für vom System generierte Root-Konten ist ein neues übergeordnetes Konto nicht zulässig: `Assets, Liabilities and Equities, Net Income, PL Income, Non-Operating Income, PL COGS, PL Expense, Non-Operating Expenses`.

Abhängig von der API-Version: `updateAccounts` ermöglicht das Erstellen eines neuen übergeordneten Kontos zwischen einem vorhandenen übergeordneten und seinen untergeordneten Konten:

Quellkonto	Verschoben unter	API v30 und niedriger	API v31 +
root	root	verhindert	verhindert
root	Übergeordnetes Element	verhindert	verhindert
root	Blatt	verhindert	verhindert
Übergeordnetes Element	root	zulässig	zulässig
Übergeordnetes Element	Übergeordnetes Element	zulässig	zulässig
Übergeordnetes Element	ein vorhandenes Leaf als erstes untergeordnetes Element	verhindert	verhindert
Übergeordnetes Element	ein vorhandenes Leaf als nicht erstes untergeordnetes Element	zulässig	zulässig
Übergeordnetes Element	ein neues erstes Konto, das einem vorhandenen	verhindert	zulässig

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Quellkonto	Verschoben unter	API v30 und niedriger	API v31 +
	übergeordneten Konto untergeordnet ist		
Übergeordnetes Element	ein neues, nicht erstes Konto, das einem vorhandenen übergeordneten Konto untergeordnet ist	zulässig	zulässig
Blatt	root	zulässig	zulässig
Blatt	Übergeordnetes Element	zulässig	zulässig
Blatt	ein vorhandenes Leaf als erstes untergeordnetes Element	verhindert	verhindert
Blatt	ein vorhandenes Leaf als nicht erstes untergeordnetes Element	zulässig	zulässig
Blatt	ein neues erstes Konto, das einem vorhandenen übergeordneten Konto untergeordnet ist	verhindert	zulässig
Blatt	ein neues, nicht erstes Konto, das einem vorhandenen übergeordneten Konto untergeordnet ist	zulässig	zulässig
Blatt	ein neues erstes Konto, das einem vorhandenen Leaf untergeordnet ist	verhindert	verhindert
Blatt	ein neues, nicht erstes Konto, das einem vorhandenen Leaf untergeordnet ist	zulässig	zulässig

Untergeordnete Leaf-Konten

- Das erste untergeordnete Element eines Leaf-Kontos kann nur ein neues Konto sein. Ein vorhandenes Hauptbuch-Konto kann nicht unter ein vorhandenes Leaf-Konto verschoben werden.
- Wenn ein Konto beim Festlegen eines neuen übergeordneten Kontos sein erstes untergeordnetes Element erhält, wird das Konto-Mapping unter Integration > Importkonto-Mappings gelöscht.
- Wenn Sie für Konten ein neues übergeordnetes Konto festlegen, `balanceType` und `subType` -Eigenschaften werden von ihrem übergeordneten Hauptbuch-Konto geerbt.

Cube-Konten und Cube-Eingabedaten

- Für Konten mit Cube-Eingabe kann ein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Nur Konten, die keine Daten mit Cube-Eingabe in ihren Quell- und Zielunterbäumen haben, können als neue übergeordnete Konten festgelegt werden.
- Für CUBE-/GEMIESE Konten kann kein neues übergeordnetes Konto festgelegt werden.
- Neue Konten unter einem CUBE-ACCOUNT sind nicht zulässig. Neue Konten unter einem STANDARD-/MISCHKonten sind zulässig.

Anforderungsformat für die Erstellung eines neuen Kontos

Um ein neues Konto zu erstellen, geben Sie das übergeordnete Konto anhand der ID an. Um z. B. ein neues untergeordnetes Konto unter L hinzuzufügen`ocalAssets` Konto, das hat `id 1441`können Sie Folgendes verwenden:

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateAccounts" callerName="Steve C">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
<accounts>
 <account id="1441">
   <account id="" code="newLocalAssets" name="new Local Assets"
 description="new local assets account for this area" shortName="" >
   </account>
 </account>
</accounts>
</call>
```

Diese Methode ändert nichts am Konto `id 1441`. Es wird ein neues untergeordnetes Element mit dem Namen erstellt `new Local Assets` für `id 1441`. Alle nicht erwähnten untergeordneten Elemente von `LocalAssets` an das Ende der untergeordneten Liste verschoben. Dies entspricht der Festlegung des übergeordneten Kontos für das neue Konto.

Verarbeitung mehrerer Umbenennungen in einem einzigen updateAccounts-Aufruf

Zwischendurch können mehrere Umbenennungen derselben Entität in einem Remote-System stattfinden `updateAccounts` -Anrufe. Die Namen von Entitäten im Remote-System können durch dieselben Entitäts-IDs ersetzt werden. Wann `updateAccounts` -Aufrufe erfolgen nach dem Namenstausch `updateAccounts` aufrufen verwaltet diese Änderungen, indem die IDs bei Namensänderungen verfolgt werden. Der Aufruf kann auch die Einführung einer neuen ID verarbeiten, die einen vorhandenen Namen verwendet.

Damit jedes der Beispiele erfolgreich ist, muss der vollständige Tausch der IDs mit den eindeutigen Werten erfolgen.

Beispiel 1: Ein einfacher Namenstausch im Remote-System.

```
ID     Unique Value   New Unique Value
1      AA             BB
2      BB             AA
```

Beispiel 2: Eine Sequenz von drei Umbenennungen im Remote-System.

```
ID     Unique Value   New Unique Value
1      AA             BB
2      BB             CC
3      CC             AA
```

Beispiel 3: Eine neue Entität, die einen vorhandenen eindeutigen Wert verwendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
ID      Unique Value    New Unique Value
4                       AA
1       AA              BB
2       BB              Old BB
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		Pro Nutzlast ist nur eine Kontoelementanforderung zulässig. Es enthält ein oder mehrere Kontoelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

proceedWithWarnings	N	proceedWithWarnings="1" 1 gibt an, dass die updateAccounts-API die Attribute und Eigenschaften des Kontos basierend auf Änderungen der übergeordneten Ebene anpassen soll. proceedWithWarnings = "0" gibt an, dass die updateAccounts API die Attribute und Eigenschaften eines Kontos nicht basierend auf Änderungen der übergeordneten Ebene anpassen sollte. Der Fehler UpdateAccounts wird mit einer Meldung beendet, die den Fehlergrund übermittelt. Beispielsweise wird das Attribut-Mapping nach einem neuen übergeordneten Element ungültig. Standardwert ist 0, falls vorhanden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

RetainExistingOrder Verfügbar in API v26 +	N	RetainExistingOrder = "1" gibt an, dass die updateAccounts-API die Reihenfolge der Elemente in der XML-Nutzlast ignorieren soll und die vorhandene definierte Reihenfolge beibehalten wird. RetainExistingOrder = "0" gibt an, dass die updateAccounts-API die Reihenfolge der Elemente basierend auf der Tag-Position relativ zu anderen gleichgeordneten Elementen in der XML-Nutzlast aktualisieren soll. Das Attribut „retainExistingOrder“ wird in API-Versionen vor API v26 ignoriert. Der Standardwert für RetainExistingOrder ist für Version 26 „0“. Für die API-Versionen v27 und höher ist der Standardwert für behältExistingOrder „1“.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v32 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=1 gibt an, dass updateAccounts die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen soll `code`, `displayNameType`, und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled=0 gibt an, dass die updateAccounts API weiterhin den API-Vertrag vor v32 befolgen soll, auch wenn "Anzeigename aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die updateAccounts-API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens `code`, `displayNameType` und `description`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist „0“.	1
Inhalt des Elements Enthält ein oder mehrere Kontoelemente.			

Kontoelement			
Tag-Name		account	
Beschreibung		Gibt ein zu erstellendes Konto an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer des Kontos.	16
-Code	N	Der Code des Kontos, nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche. Sollte kein Code-Attribut für Kontogruppen angeben.	Cur_Assets
Name	J	Der Name des Kontos, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Kurzfristige Vermögenswerte
shortName	N	Der Kurzname des Kontos.	CA
Beschreibung	N	Die Textbeschreibung des Kontos. Maximale Zeichenlänge ist 2048.	Summe kurzfristige Vermögenswerte

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

subType	N	Gibt an, ob das Konto periodisch oder kumulativ ist. Wenn ein Konto periodisch ist, entspricht sein Wert in einem bestimmten Monat der Nettoaktivität für den Monat. Beispiele hierfür sind Ertrags- und Aufwandskonten. Wenn ein Konto kumulativ ist, entspricht sein Wert dem Endsaldo für einen bestimmten Monat. Dies ist der Wert des vorherigen Monats plus oder minus Aktivitäten im angegebenen Monat. Konten der Bilanz sind kumulativ. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer. Schreibgeschützt, wird basierend auf dem übergeordneten Konto identifiziert.	Kumulativ
planBy	N	Gibt für kumulative Konten an, ob das Konto eine Planung nach Saldo (BALANCE) oder eine Planung nach Delta (DELTA) ist. Der Standardwert ist DELTA. Eine Änderung des Plans nach DELTA ist NICHT zulässig, wenn das Konto Splits in Nicht-Istzahlen-Versionen enthält. Gilt nur für Leaf-Konten. updateAccounts wird beendet, wenn der Benutzer versucht, planBy für ein Nicht-Leaf-Konto festzulegen.	DELTA

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Istzahlennach	N	Gibt für kumulative Konten an, ob es sich bei dem Konto um Istzahlen nach Saldo (BALANCE) oder Istzahlen nach Delta (DELTA) handelt. Die Standardvorgabe ist BALANCE. Gilt nur für Leaf-Konten. updateAccounts wird beendet, wenn der Benutzer versucht, IstzahlenBy für ein Nicht-Leaf-Konto festzulegen.	BSALDO
enableActuals	N	0, um nur Plandaten für das Konto anzuzeigen. 1, um Istzahlen in das Konto zu importieren. Bei verknüpften Konten werden durch 0 nur dann Istzahlen angezeigt, wenn das verknüpfte Konto sie enthält, und 1 aktiviert Istzahlen für das verknüpfte Konto. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer. Die Verwaltungsoberfläche des Hauptbuchs in Planning verwendet den Begriff "Istzahlen-Überlagerung". Der Standardwert ist 0, wenn das aktuelle Konto eine Gruppe ist. Der Standardwert ist 1, wenn das aktuelle Konto ein Leaf ist	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

balanceType *Aktualisiert in API v33*	N	Gibt die Saldoart eines Kontos an: Soll oder Haben. Die Saldoart ist leer, wenn dem Konto keine Saldoart zugeordnet ist. Nur Hauptbuch-Konten haben eine Saldoart. Für API v32 und älter istbalanceType eine schreibgeschützte Eigenschaft, die im übergeordneten Konto identifiziert wird. Bei API v33 + verwenden untergeordnete Konten möglicherweise eine andere Saldoart als ihre übergeordneten Konten.	HABEN
timeStratum	N	Der Code der Zeitschicht des Kontos. Bei modellierten Konten und Cube-Konten wird dies vom Tabellenblatt des Kontos geerbt, das dem Konto gehört. Siehe: Schritte: Kalender ändern auf Seite 769 finden Sie weitere Informationen zur Zeitstruktur und zu Zeitperiodencodes. Schreibgeschützte Eigenschaft, ausgewählt aus Zeitstruktur, modelliertem oder Cube-Tabellenblatt.	month
displayAs	N	Anzeigeeinstellung für die Ausgabe des Kontos: Zahl, WÄHRUNG oder PROZENTSATZ. Wird nur für Konten bereitgestellt, die in der Kontoverwaltung eine Eigenschaft „Anzeigen als“ haben. Schreibgeschützte Eigenschaft für Hauptbuch-Konten.	NUMBER

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

decimalPrecision	N	Die Anzahl der Dezimalstellen, die für Zahlen in diesem Konto angezeigt werden sollen. Der Sonderwert 99 gibt ein verknüpftes Konto an, das die Dezimalgenauigkeit seines Ziels erbt. Der Wert -1 gibt an, dass das Konto ein Währungskonto ist und die Genauigkeit der angezeigten Währung verwendet. Zulässige Werte: -1, 0, 1-9, 99	0
exchangeRateType	N	Standard ist 0. Nur vorhanden für Instanzen mit aktivierten mehreren Währungen und für Konten mit displayAs="CURRENCY". Mögliche Werte: Alle in der Instanz vorhandenen Codes für die Wechselkursart, wie unter „Währungen verwalten“ konfiguriert. „A“ = Monatlicher Durchschnitt, „E“ = Ende des Monats. Falls nicht vorhanden, verwenden Sie A für periodisch und E für kumulativ.	E
unterdrücken von Nullen	N	Gibt an, ob Benutzer mit dem Konto Nullen in Tabellenblättern unterdrücken können. Bei 0 können Benutzer Nullen nicht unterdrücken. Bei 1 können Benutzer Nullen unterdrücken. Wird nur für Konten bereitgestellt, bei denen in der Kontenverwaltung die Eigenschaft „In Tabellenblättern unterdrücken“ aktiviert ist. Wenn kein Wert vorhanden ist, wird der Standardwert auf 1 gesetzt.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

startExpanded	N	Gibt an, ob ein Konto und seine untergeordneten Konten beim ersten Laden des Tabellenblatts in einem eingeblendeten Status beginnen. Gilt nur für übergeordnete Konten. „1“ für eingeblendet, „0“ für ausgeblendet. Wenn kein Wert vorhanden ist, wird der Standardwert auf 1 gesetzt.	1
dataEntryType *aktualisiert in API v29*	N	Gibt die Dateneingabeart für ein Leaf-Konto an. Entweder STANDARD oder CUBE. Wenn der übergeordnete Wert dataEntryType CUBE ist, wird als Standard für ein neues Konto dataEntryType CUBE festgelegt. Andernfalls wird als Standardwert für neue Konten die Dateneingabeart STANDARD festgelegt. Änderungen des Dateneingabetyps für Nicht-Leaf-Konten werden ignoriert. Das System berechnet automatisch neue Dateneingabeart für alle Nicht-Leaf-Konten. API v29 und höher unterstützen das Hinzufügen neuer Konten mit dataEntryType=CUBE.	STANDARD

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

hasSalaryDetail	N	Gibt an, ob dieses Konto Splits enthält, für die zur Anzeige die Berechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“ erforderlich ist. Leer, wenn für dieses Konto nicht zutreffend. hasSalaryDetail = 1 ist für Kontogruppen-/ Nicht-Leaf-Konten nicht zulässig. To make hasSalaryDetail=1: • dataEntryType muss STANDARD sein • accountType muss Hauptbuch sein Wird beendet, wenn dataEntryType NOT STANDARD ist. Wird beendet, wenn dataEntryType = 1 für Nicht-Leaf-Konten. Bei Nicht-Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten werden Fehler angezeigt.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

dataPrivacy	N	Gibt die Ebenen an, die die Werte des Kontos beim Schreiben von Formeln auf anderen Ebenen öffentlich sind und abgerufen werden können. PRIVAT gibt an, dass die Werte des Kontos privat sind. PUBlic_TOP gibt an, dass die Werte des Kontos nur auf der obersten Ebene öffentlich sind, oder PUBlic_ALL, sodass die Werte des Kontos auf allen Ebenen öffentlich sind. Annahmen sind immer öffentlich und haben keine Einstellung dataPrivacy. Wenn keine Angabe vorhanden ist, wird als Standard PRIVAT festgelegt. Zugehörige Fehler für Kontogruppe und Annahmekonten.	PRIVAT
isIntercompany	N	Gibt an, ob das Konto ein Intercompany-Konto ist oder nicht. Änderungen an der Eigenschaft „isIntercompany“ werden nicht unterstützt.	0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

propagateToDescendants	N	Gibt die Weitergabe von Änderungen des Attribut-Mappings an Nachfolger an. Wenn kein Wert vorhanden ist, wird der Standardwert auf 0 gesetzt. Wird beendet, wenn leer oder wenn ein anderer Wert als "1" oder "0" vorhanden ist. Eigenschaften, die an Nachfolger weitergegeben werden: • subType • planBy • displayAs • Istzahlennach • decimalPrecision • exchangeRateType • accountTypeCode	1
Inhalt des Elements Ein optionales Attributelement, wenn Sie ein oder mehrere mit dem Konto verknüpfte Kontoattribute bearbeiten möchten.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Gibt ein zu aktualisierendes Attribut an. Taggt das Konto mit dem Attribut, wenn das Modell Kontoattribute hat.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Attributs. Wird ausgeführt, wenn der Name im System noch nicht vorhanden ist. Wird mit einem Fehler beendet, wenn der Name vorhanden ist, das Attribut aber kein Kontoattribut ist. Wird beendet, wenn der Attributname leer ist oder fehlt.	Standort

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wert *aktualisiert in API v34*	J	Der Attributwert für dieses Attribut. Ermöglicht entweder einem leeren Wert das Entfernen des aktuellen Werts oder einem der definierten Kontoattributwerte. Der Attributwert muss mit dem zugewiesenen Attribut des Kontos kompatibel sein. Für API v32 und v33 ist dieses Attribut nur sinnvoll, wenn die Einstellung „Anzeigename“ für die Instanz auf „AUS“ gesetzt ist. Für API v34 und höher: • Wird unterstützt, wenn die Einstellung Effektiver Anzeigename auf EIN gesetzt ist. • Das Vorhandensein von valueCode und valueName führt zu einem Fehler. • Wenn Kontoimport erstellt automatisch Attributwerte aktiviert ist, wird die Wertezeichenfolge zum Code und Namen, wenn der Wert noch nicht vorhanden ist. Setzen Sie value="", um dieses Attribut-Tagging zu entfernen.	170

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	J	Der eindeutige Code des Attributwerts. Die Eingabe valueCode ist nur sinnvoll, wenn displayNameEnabled=1 und die Einstellung Anzeigename für die Instanz in API v32 und API v33 auf EIN gesetzt ist. Unzulässige Codes von Attributwerten: • this • Namen, die mit (+) oder (-) enden • Attributname • beliebige/-beliebige/beliebige-/-beliebige- Setzen Sie valueCodee="", um dieses Attribut-Tagging zu entfernen.	SFO
valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	N	Der Name für einen neu automatisch erstellten Attributwert. Das AttributwertName ist nur in folgenden Fällen sinnvoll: • valueCode enthält einen nicht vorhandenen Attributwert. • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1 • API v32 und API v33 werden aufgerufen. valueName wird ignoriert, wenn valueCode einen vorhandenen Attributwert enthält.	San Francisco
Inhalt des Elements (Keine)			

Verarbeitung der Nutzlast von oben nach unten

Kontoattribute gruppieren Werte logisch und taggen Konten. Da die updateAccounts-API die XML-Nutzlast von oben nach unten verarbeitet, weisen Sie das Kontoattribut für ein übergeordnetes Konto zu, bevor

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie die Attribute für untergeordnete Konten ändern. Untergeordnete Konten können mit einem beliebigen Attributwert getaggt werden, wenn der Attributwert des übergeordneten Kontos leer ist. Wenn Attribute für untergeordnete Konten nicht auf das übergeordnete Attribut abgestimmt werden können, tritt ein Fehler bei der Kompatibilitätsvalidierung auf.

Beachten Sie die Baumstruktur unten, in der das übergeordnete Element „Produktlinie“ zwei untergeordnete Konten „A“ und „B-Ste“ hat. Die Konten „A“ und „B-Ste“ sind gleichgeordnet.

```
Product Line|__A        __A
|__B-Ste    __B-Ste
  |__B1      __Product B-1
  |__B2      __Product B-2
  |__B3      __Product B-3
```

Beispiel für ursprüngliche Anforderung - XML mit Kontoattributen

Beachten Sie, dass der Kontoattributwert "A" sowohl "Sonstige Konten" als auch "Swiss Bank" zugewiesen ist.

```
<accounts>
 <account id="60" code="70140" name="Other Accounts">
 <attribute name="Product Line" value="A"  />
    <account id="91" code="70150" name="Swiss Bank">
       <attribute name="Product Line" value="A"  />
    </account>
 </account>
</accounts>
```

Beispiel für falsche Reihenfolge bei Nutzlastverarbeitung

Die folgende XML-Nutzlast generiert den folgenden Fehler:`The attribute value B-1 is not compatible with the parent's attribute value`". Bei der Verarbeitung der Nutzlast von oben nach unten wird davon ausgegangen, dass das übergeordnete Konto „Sonstige Konten“ den Wert „A“ aus dem vorherigen Codeblock hat und verarbeitet „B-1“ als untergeordnetes Element von „A“. Der Fehler wird generiert, weil das untergeordnete Element "Swiss Bank" nur die Attributwerte "A" oder "B-Ste" haben kann, wie in der Baumstruktur angegeben.

```
<accounts>
 <account id="60" code="70140" name="Other Accounts">
    <account id="91" code="70150" name="Swiss Bank">
       <attribute name="Product Line" value="B-1"  />
    </account>
    <attribute name="Product Line" value="B-Ste"  /> <!-- Account Attribute
 change ignored due to placement order-->
 </account>
</accounts>
```

Beispiel für gültige Reihenfolge bei Nutzlastverarbeitung

Durch die Änderung der Reihenfolge der Platzierung von "B-Ste" unter "Sonstige Konten" kann die API zuerst das übergeordnete Kontoattribut "B-Ste" verarbeiten, sodass "Swiss Bank" die Werte "B-Ste" oder haben kann einem seiner untergeordneten Elemente

```
<accounts>
 <account id="60" code="70140" name="Other Accounts">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    <attribute name="Product Line" value="B-Ste"  /> <!-- Account Attribute
 change processed due to correct placement order-->
    <account id="91" code="70150" name="Swiss Bank">
       <attribute name="Product Line" value="B-1"  />
    </account>
 </account>
</accounts>
```

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
<messages>
<message type="INFO">Accounts were saved successfully.</message>
</messages>
<output>
<accounts>
 <account id="1441" code="LocalAssets" name="LocalAssets" shortName=""
 description="Local Assets"displayAs="CURRENCY"
 decimalPrecision="0" suppressZeroes="true" exchangeRateType="E" formula=""
 isIntercompany="0"
 planBy="DELTA" timeRollup="LAST" timeWeightAcctId="" levelDimRollup="SUM"
 levelDimWeightAcctId="" rollupText=""
 startExpanded="true" hasSalaryDetail="" dataPrivacy="PRIVATE"
 isBreakbackEligible="" subType="CUMULATIVE" enableActuals="true">
   <account id="1610" code="LocalCashAssets" name="Local Cash Assets"
 shortName="" description="cash assets" displayAs="CURRENCY"
   decimalPrecision="0" suppressZeroes="true" exchangeRateType="E"
 formula="" isIntercompany="0" planBy="DELTA" timeRollup="LAST"
   timeWeightAcctId="" levelDimRollup="SUM" levelDimWeightAcctId=""
 rollupText="" startExpanded="true" hasSalaryDetail=""
   dataPrivacy="PRIVATE" isBreakbackEligible="" subType="CUMULATIVE"
 enableActuals="true">
   </account>
 </accounts>
</output>
</response>
```

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes erforderliches Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Kontoelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Einem oder mehreren Kontoelementen.			

Kontoelement	
Tag-Name	account

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt ein einzelnes Konto dar, das in der Antwort auf einen updateAccounts-API-Aufruf zurückgegeben wird. Wenn sich dieses Element direkt im umschließenden Element „Konten“ der Antwort befindet (d. h. es ist nicht in ein anderes Kontoelement eingeschlossen), stellt dieses Kontoelement ein Root-Konto (ein Konto ohne übergeordnetes Konto) dar.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer des Kontos. Dies kann verwendet werden, um Konten in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilies.	16
-Code	J	Der Code des Kontos, wie er bei der Referenzierung in Formeln angezeigt wird.	Cur_Assets
Name	J	Der Name des Kontos, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Kurzfristige Vermögenswerte
accountTypeCode	N	Der Buchstabencode, der dem Datentyp dieses Kontos entspricht	

Artcode	Kontoart	Kontoklasse
A	Assets	Hauptbuch
B	Kurzfristige Vermögenswerte	Hauptbuch
C	Verbindlichkeiten und Eigenkapital	Hauptbuch
CUBE	Cube	Cube
DE	YTD-Gewinn/-Verlust	Hauptbuch
F	Anlagevermögen	Hauptbuch
G	Umsatzkosten	Hauptbuch
I	Income	Hauptbuch
J	Nicht-operativer Ertrag	Hauptbuch
K	Kumulative Umrechnungsanpassung	System
L	Verbindlichkeiten	Hauptbuch
M	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Hauptbuch
MI	Konsolidierungsprozentsatz	Vordefiniert
MT	Metrik	Metrik
N	Überschuss	Hauptbuch
O	Sonstige Vermögenswerte	Hauptbuch
Q	Eigenkapital	Hauptbuch
R	Langfristige Vermögenswerte	Hauptbuch
S	Annahme	Annahme
T	Langfristige Verbindlichkeiten	Hauptbuch
W	Modelliert	Modelliert
X	Aufwand	Hauptbuch
XR	Wechselkurs	Vordefiniert
J	Nicht-operativer Aufwand	Hauptbuch
Z	Benutzerdefiniert	Benutzerdefiniert

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	N	Die textuelle Beschreibung des Kontos, falls vorhanden, wie in der Kontoverwaltung eingegeben	Summe kurzfristige Vermögenswerte
shortName	N	Der Kurzname für das Konto, falls vorhanden, wie in der Kontoverwaltung eingegeben	CA
timeStratum	N	Der Code der Zeitschicht des Kontos. Bei modellierten Konten und Cube-Konten wird dies vom Tabellenblatt des Kontos geerbt, das dem Konto gehört.	Monat
displayAs	N	Anzeigeeinstellung für die Ausgabe des Kontos: Zahl, WÄHRUNG oder PROZENTSATZ. Wird nur für Konten bereitgestellt, die in der Kontoverwaltung die Eigenschaft Anzeigen als haben.	NUMBER
isAsoption	N	Entweder „0“ oder „1“, was angibt, ob das Konto eine Annahme ist. Für Annahmen und Wechselkurskonten wird dieser Wert auf „1“ gesetzt.	1
unterdrücken von Nullen	N	Gibt an, ob Benutzer mit dem Konto Nullen in Tabellenblättern unterdrücken können. Bei 0 können Benutzer Nullen nicht unterdrücken. Bei 1 können Benutzer Nullen unterdrücken. Wird nur für Konten bereitgestellt, bei denen in der Kontenverwaltung die Eigenschaft „In Tabellenblättern unterdrücken“ aktiviert ist.	1
isDefaultRoot	N	Entweder "0" oder "1", was angibt, ob das Konto oder die Kontogruppe ein Standard-Root-Konto ist.	1
decimalPrecision	N	Anzahl der Dezimalstellen, die für Zahlen in diesem Konto angezeigt werden sollen. Der Sonderwert 99 gibt ein verknüpftes Konto an, das die Dezimalgenauigkeit seines Ziels erbt. Der Wert -1 gibt an, dass das Konto ein Währungskonto ist und die Genauigkeit der angezeigten Währung verwendet. Zulässige Werte: -1, 0, 1-9, 99 Standard ist 0.	0
planBy	N	Gibt für kumulative Konten an, ob das Konto eine Planung nach Saldo (BALANCE) oder eine Planung nach Delta (DELTA) ist.	BSALDO
exchangeRateType	N	Nur für Konten mit displayAs="CureRENCY" vorhanden. Mögliche Werte: Alle in der Instanz vorhandenen Codes für die Wechselkursart, wie unter „Währungen verwalten“ konfiguriert. „A“ = Monatlicher Durchschnitt, „E“ = Ende des Monats.	E
balanceType	N	Gibt die Saldoart eines Kontos an, SOLL oder Haben. Dieses Attribut ist leer, wenn dem Konto keine Saldoart zugeordnet ist. Nur Hauptbuch-Konten haben eine Saldoart.	SOLL

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

dataEntryType aktualisiert in API v29	N	Gibt die Dateneingabeart für das Konto an. Entweder STANDARD oder CUBE. Ein leerer Wert zeigt an, dass die Dateneingabeart für das Konto nicht anwendbar ist. Das System berechnet automatisch neue Dateneingabeart für alle Nicht-Leaf-Konten. Für API v29 und höher: • Nicht-Leaf-Konten enthalten immer eine leere Zeichenfolge. • Leaf-Konten werden immer mit dem dataEntryType-Wert STANDARD oder CUBE ausgefüllt.	STANDARD
timeRollUp	N	Gibt an, wie sich das Konto beim Rollup über eine Zeitperiode verhält. Mögliche Werte sind SUM, Gewichted_AVERAGE, LAST oder AVERAGE. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	SUM
timeWeightAcctId	N	Wenn dieses Konto ein timeRollup von WEightED_AVERAGE hat, ist dies die interne System-ID des Kontos, aus dem die Gewichtungen bestimmt werden. Dieses Feld ist leer, wenn kein Gewichtungskonto vorhanden ist oder das Konto kein Zeit-Rollup von „WEightED_AVERAGE“ hat.	133
hasSalaryDetail	N	Gibt an, ob dieses Konto Splits enthält, für die zur Anzeige die Berechtigung „Zugriff auf Gehaltsdetails“ erforderlich ist. Leer, wenn für dieses Konto nicht zutreffend.	1
dataPrivacy	N	Gibt die Ebenen an, die die Werte des Kontos beim Schreiben von Formeln auf anderen Ebenen öffentlich sind und abgerufen werden können. PRIVAT gibt an, dass die Werte des Kontos privat sind. PUBlic_TOP gibt an, dass die Werte des Kontos nur auf der obersten Ebene öffentlich sind, oder PUBlic_ALL, sodass die Werte des Kontos auf allen Ebenen öffentlich sind. Annahmen sind immer öffentlich und haben keine Einstellung dataPrivacy.	PRIVAT
subType	N	Gibt an, ob das Konto periodisch oder kumulativ ist. Wenn ein Konto periodisch ist, entspricht sein Wert in einer bestimmten Zeitperiode der Nettoaktivität für die Zeitperiode. Beispiele hierfür sind Ertrags- und Aufwandskonten. Wenn ein Konto kumulativ ist, entspricht sein Wert dem Endsaldo für eine bestimmte Zeitperiode. Dies ist der Wert der vorherigen Zeitperiode plus oder minus Aktivitäten in der angegebenen Zeitperiode. Konten der Bilanz sind kumulativ. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	PERIODIC
startExpanded	N	Diese gibt an, ob ein Konto und seine untergeordneten Elemente beim ersten Laden eines Tabellenblatts in einem eingeblendeten Status beginnen. Dies gilt nur für übergeordnete Konten. Bei Leaf-Konten ist dies leer.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isBreakbackEligible	N	Entweder 0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto in einem Breakback verwendet werden kann. Dies gilt nur für Standardannahmen. Dieses Feld ist für andere Arten von Konten leer.	0
levelDimRollup	N	Gibt an, wie sich das Konto beim Rollup entlang einer Ebene oder Dimension verhält. Mögliche Werte sind SUM, WEightED_AVERAGE, TEXT oder ONBlank_AVERAGE. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	NONBLANK_AVERAGE
levelDimWeightAcctId	N	Wenn dieses Konto eine EbeneDimRollup von WEightED_AVERAGE hat, ist dies die interne System-ID des Kontos, aus dem die Gewichtungen bestimmt werden. Dies ist leer, wenn kein Gewichtungskonto vorhanden ist oder die Ebene "DimRollup" des Kontos nicht "Weighted_AVERAGE" ist.	118
rollupText	N	Wenn dieses Konto die EbeneDimRollup von TEXT hat, ist dies die Textzeichenfolge, die in der Zelle angezeigt wird, die den Rollup-Wert des Kontos angibt.	Keine
enableActuals	N	0, um nur Plandaten für das Konto anzuzeigen. 1, um Istzahlen in das Konto zu importieren. Bei verknüpften Konten werden durch 0 nur dann Istzahlen angezeigt, wenn das verknüpfte Konto sie enthält, und 1 aktiviert Istzahlen für das verknüpfte Konto. Dies ist für Kontogruppen und Metrikkonten leer.	1
isGroup	J	0 oder 1, um anzugeben, ob dies eine Kontogruppe ist oder nicht.	1
isContra *Verfügbar in API v34 und höher*	N	0 oder 1, um anzugeben, ob es sich um ein Gegenkonto handelt.	1
isIntercompany	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein Intercompany-Konto ist oder nicht.	1
isLinked	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein verknüpftes Konto ist oder nicht.	1
isSystem	N	0 oder 1, um anzugeben, ob dieses Konto ein Systemkonto ist oder nicht.	1
status	J	Status des Kontos nach der Aktualisierung Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert	Aktualisiert

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nachricht	N	Die Fehlermeldung für die Kontoeingabe.	Das Konto "ModAccount33" ist entweder in der Nutzlast doppelt oder im System bereits mit der ID "8" vorhanden
Inhalt des Elements Ein verschachteltes Kontoelement für jedes direkt untergeordnete Konto dieses Kontos. Ein Element „Attribute“, wenn dem Konto mindestens ein Attribut zugeordnet ist.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Gibt das Attribut-Tagging für das Konto an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Kontoattributs	Art der Ausbildung
Wert	J	Wert des Kontoattributs.	Tech1
aktualisiert in API v34		Für API v32 und API v33 ist dieses Attribut nur sinnvoll, wenn die Einstellung „Anzeigename“ für die Instanz auf „AUS“ gesetzt ist.	
valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	J	Der eindeutige Code des Attributwerts. Für API v32 und API v33 ist valueCode nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Name für einen neu automatisch erstellten Attributwert. Das AttributwertName ist nur in folgenden Fällen sinnvoll: • valueCode enthält einen nicht vorhandenen Attributwert. • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1value • Aufruf der API v32 und v33. Der Name wird ignoriert, wenn valueCode einen vorhandenen Attributwert enthält.	
status	J	Status des Attributs nach der Aktualisierung Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Das Konto wurde zum ersten Mal erfolgreich mit einem Attribut getaggt. • Aktualisiert: Das Kontoattribut-Tag wurde erfolgreich aktualisiert	aktualisiert
Nachricht Inhalt des Elements (Keine)	N	Die Fehlermeldung für eine ungültige Attributeingabe.	

updateAssociations

Kategorie	Änderung von Metadaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung	Beteiligung/Zuordnung für Entitäten aktualisieren (z. B. Ebene). Mehrere Zuordnungen mit mehreren Werten können in einem Aufruf aktualisiert werden. Bei erfolgreicher Ausführung gibt die API eine Erfolgsmeldung zurück. Wenn die API fehlschlägt, wird eine umfassende Liste der Fehler und deren Ursachen zurückgegeben.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modellmanagement: Modellmodellmanagement: Organisationsstruktur: Alle Ebenen Administratorzugriff: Benutzer
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Siehe: Konzept: Zuordnungen auf Seite 1591 und Zuordnungen importieren auf Seite 1587.

Die folgenden Bedingungen gelten für updateAssociations:

- Jede Zuordnung hat eine Art, einen optionalen Vorgang und einen Satz von Dim-Wert-IDs (Entitäts-IDs).
- Um eine neue Zuordnung zu erstellen, geben Sie die Entitäts-ID (z. B. Ebenen-ID), der die Eigentümerschaft zugewiesen werden soll, und die Liste der Benutzer-IDs (ID, WID oder Benutzername) an.
- Wenn für eine Zuordnung dieselbe Entitäts-ID mehrmals erwähnt wird, wird die letzte verwendet.
- Benutzer, die in der Anforderung angegeben, aber nicht im System vorhanden sind, werden ignoriert. Die verbleibenden gültigen Benutzer in der Anforderung werden verarbeitet und ihre Zuordnungsdetails werden aktualisiert.
- Für benutzerdefinierte Dimensionszuordnungen sind Code, Name und Dim-ID erforderliche Felder.
- Die Anforderung kann null oder nur eine Zuordnung zur Ebeneneigentümerschaft enthalten. Für alle anderen Ebenenzuordnungen sind die zusätzlichen Felder „Code“, „Name“ und „DimId“ erforderlich.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateAssociations" callerName="me">
<credentials login="sampleuser@greenco.com" password="my_pwd"/>
<associations>
  <association type="level" operation = "update">
   <dimValueIds>
     <dimValueId id = "2">
         <users>
             <id> 1, 2, 3 , 87654</id>
         </users>
     </dimValueId>
     <dimValueId id = "24">
         <users>
             <WID>23,12</WID>
             <username>stevec@grEENco.com</username>
         </users>
     </dimValueId>
     <dimValueId id = "6">
         <users>
             <id> 1, 2, 3 </id>
             <username>johno@greenco.com, johnstevec@greenco.com</username>
             <WID> ABC, CSD </WID>
         </users>
     </dimValueId>
     <dimValueId id = "12">
     </dimValueId>
   </dimValueIds>
 </association>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
 <association type="customdimension" code= "CD1" name="CustomDim1"
 operation="replaceAll" dimId="8">
   <dimValueIds>
     <dimValueId id = "86">
         <users>
             <id> 14, 45</id>
         </users>
     </dimValueId>
     <dimValueId id = "92">
         <users>
             <id>20, 21</id>
             <WID>ABCD</WID>
             <username>stevec@grEENco.com</username>
         </users>
     </dimValueId>
   </dimValueIds>
 </association>
 <association type="customdimension" code= "CD2" name="CustomDim2"
 operation="update" dimId="4">
   <dimValueIds>
     <dimValueId id = "16">
         <users>
             <id> 20, 21</id>
         </users>
     </dimValueId>
   </dimValueIds>
 </association>
 <association type="level" code= "TL2" name="TestLevels2" operation="update"
 dimId="-1">
   <dimValueIds>
     <dimValueId id = "1">
         <users>
             <id> 15</id>
         </users>
     </dimValueId>
   </dimValueIds>
 </association>
</associations>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Element „Zuordnungen“.			
Tag-Name		Zuordnungen	
Beschreibung		Pro Nutzlast ist nur eine Anforderung von Zuordnungselementen zulässig. Es enthält ein oder mehrere Zuordnungselemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Enthält ein oder mehrere Zuordnungselemente.			

Zuordnungselement			
Tag-Name		Zuordnung	
Beschreibung		Gibt die Zuordnung an, die für die Liste der Entitäten erstellt/aktualisiert werden soll.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
type	y	Die Art der Entität, für die die Zuordnung erstellt/ aktualisiert werden soll. Er kann nur die folgenden Werte annehmen: • level • customdimension	level
Vorgang	N	Der Betriebsmodus für diese Zuordnung. Kann nur die folgenden Werte annehmen - (update oder ersetzenAlle) • Bei Operation = "replaceAll" werden alle vorhandenen Beteiligungseinträge für diese Zuordnungsart gelöscht und nur die in der Anforderung genannten Beteiligungsdetails gespeichert. • Bei Operation = "update" werden nur die in der Anforderung genannten Entitäts-IDs (z. B. Ebenen-IDs) aktualisiert. • Wenn der Vorgang nicht erwähnt wird, wird standardmäßig das Verhalten „Aktualisieren“ verwendet.	aktualisieren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Code	Bedingt	Der Code der Zuordnung, die erstellt/aktualisiert werden soll. Der einzige Fall, in dem dies nicht erforderlich ist, ist die Ebeneneigentümerschaft. In allen anderen Fällen erforderlich.	TL1
Name	Bedingt	Der Name der Zuordnung, die erstellt/ aktualisiert werden soll. Der einzige Fall, in dem dies nicht erforderlich ist, ist die Ebeneneigentümerschaft. In allen anderen Fällen erforderlich.	TestLevels1
dimId	Bedingt	Die ID, für deren dimValueIds die Beteiligungsdetails aktualisiert werden sollen. Erforderlich bei benutzerdefinierter Dimension.	12
Inhalt des Elements			
Enthält ein dimValueIds-Element.			

Element dimValueIds			
Tag-Name		dimValueIds	
Beschreibung		Gibt die Liste von dimValueId an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Enthält ein oder mehrere dimValueId-Elemente.			

dimValue-Element			
Tag-Name		dimValueId	
Beschreibung		Gibt an	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für die Entität.	23
Inhalt des Elements			
Enthält höchstens ein Benutzerelement. Wenn das Element „Benutzer“ nicht erwähnt wird, wird die gesamte vorhandene Eigentümerschaft für „dmiValueId“ entfernt.			

Element „Benutzer“.			
Tag-Name		Benutzer(n)	
Beschreibung		Gibt die Benutzer-IDs in den Elementen id, WID oder username an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Enthält die Liste der durch Kommas getrennten Benutzer-IDs. Im System nicht vorhandene Benutzer werden ignoriert/übersprungen. Wenn keine der Benutzer-IDs erwähnt wird, wird die gesamte vorhandene Eigentümerschaft für die Entität (dimValueId) entfernt. Wenn dasselbe ID-Tag mehrmals in einem bestimmten Benutzer-Tag angegeben wird, gibt der Aufruf eine Fehlerbedingung zurück. <id> 1, 2, 3 : Dies gibt an, dass die Eigentümerschaft für Benutzer mit den IDs 1, 2 und 3 zugewiesen werden soll. <username>nach oben <WID> ABC, CSD <WID>: Dies gibt an, dass die Eigentümerschaft für Benutzer mit der Workday-ID ABC und CSD vergeben werden soll.

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
 <messages>
     <message type="INFO">Associations were saved successfully.</message>
 </messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Beschreibung		Gibt an	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder „true“ oder „false“, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht.	wahr
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement.			

Nachrichtenelement			
Tag-Name		-Nachrichten	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Nachrichtenelemente	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Enthält ein oder mehrere Nachrichtenelemente.			

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich waren, und für Bestätigungsmeldungen bei erfolgreichen Anforderungen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
type	N	Gibt die Art der Nachricht an.	INFO FEHLER WARNUNG

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt des Elements

Beschreibungen der Fehlermeldungen

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Fehler: Element "Y" unvollständig; fehlt erforderliches Element "Y"	In der Anforderung fehlt das erforderliche Element - z. B. Zuordnung dimValue-ID
Fehler	Wert des Attributs "Art" ist ungültig; muss gleich "Ebene" sein	Der Zuordnung ist eine falsche Art zugeordnet.
Fehler	DimValue-ID darf höchstens ein Benutzerelement haben.	Die dimValue-ID darf höchstens ein Benutzerelement haben.
Warnung	Benutzer-ID -5 nicht im System vorhanden. WID -98A nicht im System vorhanden. Benutzername-ID stevec@comp ist nicht im System vorhanden.	Die Werte für die Benutzer-ID sind falsch. Sie wurden übersprungen und die verbleibenden gültigen Benutzer wurden verarbeitet.
Fehler	DimValue-ID -123 ist nicht im System vorhanden.	Die Dim-Wert-ID ist falsch.

updateDimension

Wichtig: Wird in API v20 + nicht unterstützt. Verwenden Sie updateDimensions.

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Aktualisieren Sie eine Dimension. Bei erfolgreicher Ausführung gibt die API Details für die Dimension zurück, die gerade aktualisiert wurde.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung "Modell" verfügen, um die Dimension zu erstellen.

Die folgenden Bedingungen gelten für diese API:

- Diese Methode gibt einen Fehler zurück, wenn unveröffentlichte Änderungen vorhanden sind.
- Sie können listDimension nicht deaktivieren, wenn Sie Dimensionsattribute definiert haben oder die Werte nicht in allen Versionen verfügbar sind.
- Sie können listDimension nicht deaktivieren, wenn Sie hierarchische Dimensionswerte haben.
- Sie können useOnLevels und listDimension nicht gleichzeitig aktivieren. (Es ist möglich, das eine und das andere mit demselben Befehl zu deaktivieren.)

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateDimension" callerName="fred">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
    <dimension id="34"
       name="Updated Dimension Name"
     />
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Gibt eine zu erstellende Dimension an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die ID der zu aktualisierenden Dimension.	34
Name	N	Der Name der Dimension. Der Name muss eindeutig sein.	NewDimensionName
shortName	N	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	NewDimensionShortName
listDimension	N	„1“ bedeutet, dass es sich um eine Listendimension handelt, „0“ (oder nicht angegeben) bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.	0
useOnLevels	N	„1“ bedeutet, dass diese Dimension auf Ebenen verwendet werden kann. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass dies nicht möglich ist.	0
autoCreate	N	„1“ bedeutet, dass Werte für diese Dimension über den Import erstellt werden können. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass dies nicht möglich ist.	0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

keepSorted	N	„1“ bedeutet, dass Werte für diese Dimension immer alphabetisch sortiert werden. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass sie manuell sortiert werden können.	0
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
   <output>
       <dimensions>
           <dimension id="41" name="New Dimension Name" shortName=""
 autoCreate="0" listDimension="0" keepSorted="0" useOnLevels="0">
           </dimension>
       </dimensions>
   </output>
</response>
```

Element „Dimensionen“.			
Tag-Name		Dimensionen	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Dimensionselemente.	
Attribute des Elements (Keine)			
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Dimensionselemente.			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Stellt eine einzelne benutzerdefinierte Dimension dar, die in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für die Dimension. Dies kann verwendet werden, um Dimensionen in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilies.	16
Name	J	Der Name der Dimension, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Customer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

shortName	N	Der Kurzname für die Dimension, falls vorhanden, wie in der Dimensionsverwaltung eingegeben	Kunde
autoCreate	J	1, wenn für die ausgewählte Dimension der Feldsatz „Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte“ gesetzt ist; Andernfalls 0.	0
listDimension	J	1, wenn die ausgewählte Dimension eine Listendimension ist; Andernfalls 0.	1
keepSorted	J	1, wenn die ausgewählte Dimension sortiert bleibt, andernfalls 0.	1
useOnLevels	J	1, wenn die ausgewählte Dimension auf Ebenen verwendet werden kann, andernfalls 0.	1
Inhalt des Elements			
Null oder mehr dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „Root-Dimensionswert“ in der Dimension dar, einen Wert ohne übergeordneten Wert.			

Element dimensionValue			
Tag-Name		dimensionValue	
Beschreibung		Stellt einen einzelnen Elementwert einer benutzerdefinierten Dimension dar, der in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für diesen Elementwert der Dimension.	34
Name	J	Das Label für den Elementwert der Dimension, wie in Berichten angezeigt und in Formeln verwendet.	Ein Unternehmen
shortName	N	Der Kurzname für den Dimensionswert, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	A
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	Ein Unternehmen
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Null oder mehr optionale dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „untergeordneten Dimensionswert“ dieses Dimensionswerts dar, dessen Elemente implizit ein Rollup zu diesem Wert durchführen.

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Dimensionsattributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Container für ein Dimensionsattributelement.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des vom System generierten Dimensionsattributs.	20
Name	J	Der Name des Dimensionsattributs	Art der Ausbildung
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Dimensionsattributwerts.	170
Wert	J	Der Wert des Dimensionsattributs.	Tech1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

updateDimensions

Wird unterstützt in API v17 +

Wichtig: Für einen Einzelanforderungsaufruf von `updateDimensions` -Anforderungen sind auf die Aktualisierung von maximal 10.000 Dimensionswerten in einer hierarchischen Dimension oder von 40.000 Dimensionswerten in einer flachen Dimension beschränkt. Diese Grenzwerte gelten nicht für die Erstellung neuer Dimensionswerte in einer Anforderung.

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Aktualisieren Sie einen Satz vorhandener Dimensionen und deren Dimensionswerte. Mehrere Dimensionen und mehrere Werte können in einem Aufruf aktualisiert werden. Bei Erfolg gibt die API Details zu den Dimensionen zurück, die gerade aktualisiert wurden.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell und Berechtigungen für jede Dimension
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Benutzer muss über das "Modell" verfügen Konzept: Berechtigungssätze auf Seite 1463 und die erforderliche Berechtigung zum Verwalten der zu aktualisierenden Dimensionen.

Tipp: Best Practice: Aufrufen exportDimensions auf Seite 2344 um die Planning-Dimensions-IDs abzurufen, die für Ihre updateDimensions-Anforderung erforderlich sind. Es sollten keine Änderungen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

an den Planning-Dimensionen über die Planning-Benutzeroberfläche oder über APIs von anderen vorgenommen werden, bevor Sie Ihre updateDimensions-Anforderung übermitteln.

HTTP	Beschreibung
`Method` `Content-Type`	`Post` text/xml

Beispiel für Locken

```
curl -H "Content-Type: text/xml" -d @C:/temp/updateDimVal.xml -X POST
 https://api.adaptiveplanning.com/api/v17
```

updateDimVal.xml contents

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateDimensions" callerName="Steve C">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
<dimensions>
   <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0">
     <dimensionValue id="32" name="Graduate" description="Modified Graduate
 degree" />
   </dimension>
</dimensions>
</call>
```

Beispiel für das Rollieren einer XML-Datei anhängen

```
curl -i -X POST -H "Content-Type: multipart/form-data" -F "request=<C:/
temp/requestCreateNewDimVal.xml" -F "content=@C:/temp/createNewDimVal.xml"
 https://api.adaptiveplanning.com/api/v17
```

requestCreateNewDimVal.xml content

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateDimensions" callerName="Steve C">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
</call>
```

createNewDimVal.xml

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<dimensions>
  <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0">
    <dimensionValue id="" name="Graduate" description="Graduate degree" />
  </dimension>
</dimensions>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Bei großen Nutzlasten können Sie zusammengefasste XML-Dateien (gezippt) hochladen. Siehe: Massenaktualisierung von Metadaten auf Seite 2494.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateDimensions" callerName="Steve C">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
<dimensions>
   <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0">
     <dimensionValue id="32" name="Graduate" description="Graduate degree"
 shortName="" allVersions="0">
         <attribute name="Education Type" value="Tech1" />
         <version name="Budget 2017" available="1" />
     </dimensionValue>
     <dimensionValue id="33" name="Masters" description="Masters degree"
 shortName="" allVersions="0">
         <attribute name="Education Type" value="Management" />
         <version name="Budget 2017" available="1" />
     </dimensionValue>
     <dimensionValue id="34" name="Phd" description="Phd" shortName="" />
   </dimension>
   <dimension id="16" name="Geography" property1="Latitude"
 property2="Longitude">
     <dimensionValue id="521" name="United States" description="USA"
 shortName="">
       <dimensionValue id="555" name="Alabama" description="1" shortName="">

         <dimensionValue id="579" name="205" description="1" shortName="">

           <dimensionValue id="4718" name="35004" description="33"
 shortName="">
             <properties>
               <property name="Latitude" value="33.6015" />

               <property name="Longitude" value="86.4895" />

             </properties>
           </dimensionValue>
           <dimensionValue id="4719" name="35005" description=""
 shortName="" />
         </dimensionValue>
         <properties>
           <property name="Latitude" value="" />
           <property name="Longitude" value="86.9023" />
         </properties>
       </dimensionValue>
     </dimensionValue>
   </dimension>
</dimensions>
</call>
```

Die folgenden Bedingungen gelten für updateDimensions:

- Dimensionen und Dimensionswerte werden beide über ihre interne ID-Nummer für die Aktualisierung identifiziert.
- "Währung", eine Systemdimension, kann nicht über API aktualisiert werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Um neue Dimensionen und Dimensionswerte zu erstellen, geben Sie diesen eine leere oder fehlende ID-Eigenschaft.
    - In einer vorhandenen Dimension können Sie einen vorhandenen (nicht neuen) Dimensionswert unter einen neuen Dimensionswert verschieben. Dadurch wird der neue Wert dimensionValue erstellt und der vorhandene Wert dimensionValue wird darunter als untergeordneter Wert verschoben.
- Alle für flache Dimensionen erstellten Dimensionswerte sind standardmäßig in allen Planversionen sichtbar. Um die Sichtbarkeit anzugeben, müssen Sie dies explizit angeben, indem Sie eine der folgenden Optionen verwenden:
    - Die `allVersions` Attribut in `dimensionValue` -Tag
    - Oder Sie stellen das untergeordnete Element bereit `version` Tags unter `dimensionValue` , um eine benutzerdefinierte Sichtbarkeit zu bieten

  updateDimensions aktualisiert nur die Versionsverfügbarkeit für Planversionen. Sie können die Versionsverfügbarkeit für Istzahlen-Versionen nicht aktualisieren, auch wenn allVersions = 1.

Anforderungsformat für das Erstellen eines neuen Dimensionswerts

Um einen neuen Dimensionswert zu erstellen, schließen Sie den übergeordneten Wert anhand der ID ein. Beispiel: Um einen neuen untergeordneten Wert hinzuzufügen `Engr` Wert, der hat `id 7`können Sie Folgendes verwenden:

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateDimensions" callerName="Steve C">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
 <dimensions>
   <dimension id="7">
     <dimensionValue id="" name="Documentation" description="docs"
 shortName="" >
       <properties>
         <property name="OwnerID" value="58371998"/>

       </properties>
     </dimensionValue>
   </dimension>
 </dimensions>
</call>
```

Diese Methode ändert nichts am Wert `id 7`. Es wird ein neues untergeordnetes Element mit dem Namen erstellt `Docs` für `id 7`. Alle nicht erwähnten untergeordneten Elemente werden an das Ende der untergeordneten Liste verschoben. Dies entspricht „Übergeordnetes Element festlegen“ für den neuen Wert, wird jedoch erreicht, indem dieses übergeordnete Element als Element eingeschlossen wird.

Anforderungsformat für das Erstellen eines neuen Dimensionswerts mit Code und Name

Um einen neuen Dimensionswert zu erstellen, schließen Sie den übergeordneten Wert anhand der ID ein. Um beispielsweise einen neuen untergeordneten Wert unter dem Wert Engr mit der ID 7 hinzuzufügen, können Sie Folgendes verwenden:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateDimensions" callerName="Steve C">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<dimensions displayNameEnabled="1">
   <dimension id="7">
      <dimensionValue id="" code ="Doc" name="Documentation"
 description="docs" shortName="">
         <properties>
            <property name="OwnerID" value="58371998" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
         </properties>
      </dimensionValue>
   </dimension>
</dimensions>
</call>
```

Eingabeformat 1: Nutzlast enthält gesamten Dimensionsbaum

Die updateDimensions-API funktioniert am besten, wenn ein Aufrufer den neuen Baumstatus bereitstellen möchte, ohne sich um Änderungen sorgen zu müssen.

Die updateDimensions-API ermittelt Änderungen in der Dimensionsstruktur und nur die geänderten oder neuen Dimensionen/Dimensionswerte werden aktualisiert. Die `dimensions` -Element enthält nur 1 direktes untergeordnetes Element `dimension` oder `dimensionValue` -Element.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateDimensions" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<dimensions>
   <dimension id="16" name="Geography" property1="Latitude"
 property2="Longitude">
      <dimensionValue id="521" name="United States" description="USA"
 shortName="">
         <dimensionValue id="555" name="Alabama" description="1"
 shortName="">
            <dimensionValue id="579" name="205" description="1"
 shortName="">
               <dimensionValue id="4718" name="35004" description="33"
 shortName="">
                  <properties>
                     <property name="Latitude" value="33.6015" />
                     <property name="Longitude" value="86.4895" />
                  </properties>
               </dimensionValue>
               <dimensionValue id="4719" name="35005" description=""
 shortName="" />
            </dimensionValue>
            <properties>
               <property name="Latitude" value="" />
               <property name="Longitude" value="86.9023" />
            </properties>
         </dimensionValue>
      </dimensionValue>
   </dimension>
</dimensions>
</call>
```

Eingabeformat 2: Nutzlast enthält Dimensionsunterbaumstruktur

Dieses Format unterstützt Anwendungsfälle, in denen Änderungen nur auf einen Teil der Dimensionsbaumstruktur beschränkt sind.

Die updateDimensions-API ermittelt Änderungen in der Dimensionsstruktur und nur die geänderten oder neuen Dimensionen/Dimensionswerte werden aktualisiert. Die `dimensions` -Element enthält nur 1 direktes untergeordnetes Element `dimensionValue` -Element.

Änderungen erfolgen beispielsweise in Alabama:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateDimensions" callerName="a string that identifies your
 client application">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<dimensions>
   <dimensionValue id="555" name="Alabama" description="1" shortName="">
      <dimensionValue id="579" name="205" description="1" shortName="">
         <dimensionValue id="4718" name="35004" description="33"
 shortName="">
            <properties>
               <property name="Latitude" value="33.6015" />
               <property name="Longitude" value="86.4895" />
            </properties>
         </dimensionValue>
         <dimensionValue id="4719" name="35005" description=""
 shortName="" />
      </dimensionValue>
   </dimensionValue>
</dimensions>
</call>
```

Für flache Dimensionen müssen Sie die übergeordnete Dimension angeben `dimension` Tag unter `dimensions` -Tag, gefolgt von mindestens einem Dimensionswert `dimensions` -Element enthält nur 1 direktes untergeordnetes Element `dimension` -Element.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateDimensions" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<dimensions>
   <dimension id="16" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0">
      <dimensionValue id="521" name="Graduate" shortName=""
 description="Graduate degree" />
      <dimensionValue id="522" name="Masters" shortName=""
 description="Masters degree" />
   </dimension>
</dimensions>
</call>
```

Eingabeformat 3: Aktualisierung eines einzelnen Dimensionswerts

Dieses Format unterstützt Anwendungsfälle, in denen Änderungen auf nur einen Dimensionswert beschränkt sind.

Die `dimensions` -Element enthält nur 1 direktes untergeordnetes Element `dimensionValue` -Element.

Anmerkung: Verwenden Sie beim Aktualisieren eines einzelnen Dimensionswerts nur das Eingabeformat 3. Eingabeformat 3 ist nicht das bevorzugte Format für die Aktualisierung mehrerer Dimensionswerte. Sie können keine neuen Dimensionen/Dimensionswerte mit diesem Format erstellen. Verwenden Sie das Eingabeformat 2 zum Hinzufügen neuer Dimensionen/Dimensionswerte.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateDimensions" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<dimensions>
   <dimensionValue id="555" name="Alabama" description="1" shortName=""/>
</dimensions>
</call>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Verarbeitung mehrerer Umbenennungen in einem einzigen updateDimensions-Aufruf

Zwischendurch können mehrere Umbenennungen derselben Entität in einem Remote-System stattfinden `updateDimensions` -Anrufe. Die Namen von Entitäten im Remote-System können durch dieselben Entitäts-IDs ersetzt werden. Wann `updateDimensions` -Aufrufe erfolgen nach dem Namenstausch `updateDimensions` aufrufen verwaltet diese Änderungen, indem die IDs bei Namensänderungen verfolgt werden. Der Aufruf kann auch die Einführung einer neuen ID verarbeiten, die einen vorhandenen Namen verwendet.

Damit jedes der Beispiele erfolgreich ist, muss der vollständige Tausch der IDs mit den eindeutigen Werten erfolgen.

Beispiel 1: Ein einfacher Namenstausch im Remote-System.

```
ID      Unique Value    New Unique Value
1       AA              BB
2       BB              AA
```

Beispiel 2: Eine Sequenz von drei Umbenennungen im Remote-System.

```
ID      Unique Value    New Unique Value
1       AA              BB
2       BB              CC
3       CC              AA
```

Beispiel 3: Eine neue Entität, die einen vorhandenen eindeutigen Wert verwendet.

```
ID      Unique Value    New Unique Value
4                       AA
1       AA              BB
2       BB              Old BB
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
login	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Element „Dimensionen“.			
Tag-Name		Dimensionen	
Beschreibung		Enthält eine oder mehrere Dimensionswerte.	Dimensionen oder
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

retainExistingOrder Verfügbar in API v27 und höher	N	RetainExistingOrder = "1" gibt an, dass die updateDimensions API die Reihenfolge der Elemente in der XML-Nutzlast ignorieren soll und die vorhandene definierte Reihenfolge beibehalten wird. RetainExistingOrder = "0" gibt an, dass die updateDimensions API die Reihenfolge der Elemente basierend auf der Tag-Position relativ zu anderen gleichgeordneten Elementen in der XML-Nutzlast aktualisieren soll. Das Kennzeichen behältExistingOrder wird ignoriert, wenn für die Dimension das Kennzeichen behältSorted aktiviert ist. Der Standardwert für retainExistingOrder ist "1".	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=1 gibt an, dass updateDimensions die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen sollen `code`, `displayNameType`, und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled=0 gibt an, dass die updateDimensions API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die updateDimensions API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens `code`, `displayNameType` und `description`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist „0“.	
Inhalt des Elements Enthält eine oder mehrere Dimensionen oder Dimensionswerte.			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Gibt eine zu erstellende Dimension an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die ID der zu aktualisierenden Dimension.	34
Name	N	Der Name der Dimension. Der Name muss eindeutig sein.	NewDimensionName
-Code *Verfügbar in API v39 und höher.*		Der Code der Dimension. Der Code muss eindeutig sein.	NewDimensionCode
shortName	N	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	NewDimensionShortName

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

listDimension	N	„1“ bedeutet, dass es sich um eine Listendimension handelt, „0“ (oder nicht angegeben) bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.	0
useOnLevels	N	„1“ bedeutet, dass diese Dimension auf Ebenen verwendet werden kann. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass dies nicht möglich ist.	0
autoCreate	N	„1“ bedeutet, dass Werte für diese Dimension über den Import erstellt werden können. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass dies nicht möglich ist.	0
keepSorted	N	„1“ bedeutet, dass Werte für diese Dimension immer alphabetisch sortiert werden. „0“ (oder keine Angabe) bedeutet, dass sie manuell sortiert werden können. Anmerkung: Alle Änderungen an den Komponenten eines Anzeigenamens ändern die Sortierreihenfolge der Elemente, auch wenn Sortierung beibehalten aktiviert ist.	0
displayNameType *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Steuert die Anzeige von Dimensionswerten. Mögliche Werte sind NAME, CODE, NAME_CODE oder CODE_NAME. Der Standardwert ist NAME, wenn leer gelassen oder nicht angegeben wird. Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn "Anzeigename aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist.	"CODE_NAME"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Die Beschreibung der Dimension. Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn "Anzeigename aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist.	"Der Abstieg über Dim"
Eigenschaft1, Eigenschaft2, ...	N	Die Eigenschaften der Dimension, falls vorhanden, wie sie in der Dimensionsverwaltung eingegeben wurden. Jede Dimension kann bis zu fünf Eigenschaften haben.	"Barten"
Inhalt des Elements Optionale dimensionValue-Elemente.			

Element dimensionValue			
Tag-Name		dimensionValue	
Beschreibung		Gibt einen zu aktualisierenden Dimensionswert an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die ID des Dimensionswerts.	34
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der eindeutige Code des Dimensionswerts.	NewDimensionValue

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	J	Der Name des Dimensionswerts. Wenn Anzeigename aktivieren für eine Instanz mit API v30 oder höher auf EIN gesetzt ist, lässt der Name doppelte Werte zu. Wenn Anzeigename aktivieren für eine Instanz auf AUS gesetzt ist, ist Code nicht verfügbar und der Name muss eindeutig sein. Zeilenumbruchzeichen (`
`) zwischen Worten gefunden werden, werden bei der Nutzlastverarbeitung durch ein einzelnes Leerzeichen ersetzt. Zeilenumbruchzeichen, die am Anfang oder Ende des Namens gefunden werden, werden ebenfalls durch einzelne Leerzeichen ersetzt. Diese Leerzeichen werden aufgrund des Entfernens von Leerzeichen während der Nutzlastverarbeitung nicht in der Benutzeroberfläche angezeigt.	NewDimensionValue
shortName	N	Der Kurzname des Dimensionswerts.	NewDimensionValueShortName
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts.	Dies ist ein Wert von NewDimensionValue

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

allVersions	N	„1“ bedeutet, dass der Dimensionswert in allen Planversionen verfügbar ist, „0“ bedeutet, dass dies nicht der Fall ist. Wenn allVersions fehlt, ist der Standardwert 1. Anmerkung: updateDimensions aktualisiert nur die Versionsverfügbarkeit für Planversionen. Sie können die Versionsverfügbarkeit für Istzahlen-Versionen nicht aktualisieren, auch wenn allVersions = 1. Um eine bestimmte Versionsverfügbarkeit anzugeben, setzen Sie alleVersionen auf 0 und geben Sie die Verfügbarkeit des Dimensionswerts für jede Version an. Beispiel: Angenommen, es gibt Versionen 2018a, 2018b, 2018c, 2018d. So nehmen Sie einen Dimensionswert nur in Version 2018b auf: <dimensionValue .... allVersions="0"> <version name="2018a" verfügbar="0"> <version name="2018c" verfügbar="0"> <version name="2018d" verfügbar="0" > Wenn im Beispiel oben allVersions="1" gilt, werden die untergeordneten Versionselemente ignoriert.	0
Inhalt des Elements Kann das optionale Element „Properties“ enthalten.			

Attributelement	
Tag-Name	Attribut
Beschreibung	Container für ein Dimensionsattributelement. Erfordert einen bereits vorhandenen Attributnamen und -wert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Dimensionsattributs	Standort

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wert *aktualisiert in API v34*	J	Der Wert des Dimensionsattributs. Wenn der Dimensionsimport automatisch Attributwerte erstellt in der Verwaltungsoberfläche des Dimensionsattributs aktiviert ist, wird jeder Attributwert, der noch nicht vorhanden ist, zu einem neuen Attributwert in der Root-Dimension. Für API v32 und v33 ist dieses Attribut nur sinnvoll, wenn die Einstellung „Anzeigename“ für die Instanz auf „AUS“ gesetzt ist. Für API v34 und höher: • Wird unterstützt, wenn die Einstellung Effektiver Anzeigename auf EIN gesetzt ist. • Das Vorhandensein von valueCode und valueName führt zu einem Fehler. • Wenn „Dimensionsimport erstellt automatisch Attributwerte“ in der Benutzeroberfläche der Attributverwaltung aktiviert ist, wird die Wertezeichenfolge zum Code und zum Namen, wenn der Wert noch nicht vorhanden ist. Setzen Sie value="", um dieses Attribut-Tagging zu entfernen.	SFO

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	J	Der Code des Attributwerts für dieses Attribut. Die Eingabe valueCode ist nur sinnvoll, wenn displayNameEnabled=1 und die Einstellung Anzeigename für die Instanz in API v32 und API v33 auf EIN gesetzt ist. Setzen Sie valueCode="", um dieses Attribut-Tagging zu entfernen.	SFO
valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	N	Der Name für einen neu automatisch erstellten Attributwert. Das Attribut ist nur in folgenden Fällen sinnvoll: • valueCode enthält einen nicht vorhandenen Attributwert. • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1 • API v32 und API v33 werden aufgerufen. valueName wird ignoriert, wenn valueCode einen vorhandenen Attributwert enthält.	San Francisco
Inhalt des Elements (Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt die Planversionsverfügbarkeit eines Dimensionswerts an. Erfordert eine bereits vorhandene Planversion. Die Versionsverfügbarkeit kann für virtuelle, ausgeblendete, Istzahlen-, gesperrte oder archivierte Versionen nicht geändert werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Version, wie er in der Versionsverwaltung angezeigt wird.	Budget 2015

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

verfügbar	J	Wenn 1, ist dieser Dimensionswert in dieser Version verfügbar.	1

Inhalt des Elements
Ein oder mehrere Versionselemente für jeden Dimensionswert.

Properties-Element	
Wird unterstützt in API v22	
Tag-Name	-Eigenschaften
Beschreibung	Optionales Element, das Eigenschaftselemente enthält.

Attribute des Elements
(Keine)
Inhalt des Elements
Enthält bis zu fünf Eigenschaftselemente.

Eigenschaftselement			
Wird unterstützt in API v22			
Tag-Name		-Eigenschaft	
Beschreibung		Gibt eine zu aktualisierende benutzerdefinierte Eigenschaft an. Die Eigenschaftselementwerte dürfen nur numerische Zeichen enthalten.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Eigenschaft.	Breitengrad
Wert	J	Der Wert der Eigenschaft. Ein leerer Wert löscht den Eigenschaftswert für den Dimensionswert.	33.6015

Inhalt des Elements
(Keine)

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<messages>
 <message type="INFO">Dimension was saved successfully.</message>
</messages>
<output>
 <dimensions>
   <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0" status="">
     <dimensionValue id="44" name="Documentation" description="docs"
 shortName="" status="created">
     </dimensionValue>
   </dimension>
   <dimension id="16" name="Geography" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="0" keepSorted="0" useOnLevels="0" property1="Latitude"
 property2="Longitude" status="">
     <dimensionValue id="521" name="United States" shortName=""
 description="USA" status="">
       <dimensionValue id="555" name="Alabama" shortName="" description="1"
 status="">
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
        <dimensionValue id="579" name="205" shortName="" description="1"
 status="">
          <dimensionValue id="4718" name="35004" shortName=""
 description="33" status="">
            <properties>
              <property name="Latitude" value="33.6015" status="created" />

              <property name="Longitude" value="86.4895" status="" />

            </properties>
          </dimensionValue>
          <dimensionValue id="4719" name="35005" shortName=""
 description="" status="" />
        </dimensionValue>
        <properties>
          <property name="Latitude" value="" status="deleted" />

          <property name="Longitude" value="86.9023" status="updated" />

        </properties>
      </dimensionValue>
    </dimensionValue>
  </dimension>
 </dimensions>
</output>
</response>
```

Element „Dimensionen“.			
Tag-Name			Dimensionen
Beschreibung			Enthält eine oder mehrere Dimensionen oder Dimensionswerte.
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Enthält eine oder mehrere Dimensionen oder Dimensionswerte.			
retainExistingOrder	N	Bei "0" sollte die updateDimensions API die Sortierreihenfolge basierend auf dem Inhalt der XML-Nutzlast aktualisieren. Bei "1" sollte die updateDimensions API die vorhandene Sortierreihenfolge beibehalten.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*		displayNameEnabled=1 gibt an, dass updateDimensions die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen sollen `code`, `displayNameType`, und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled=0 gibt an, dass die updateDimensions API weiterhin den API-Vertrag vor 2021.42 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die updateDimensions API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens `code`, `displayNameType` und `description`. Die Unterstützung für displayNameEnabled beginnt in 2021.42. Der Standardwert für displayNameEnabled ist „0“.	1

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Stellt eine einzelne benutzerdefinierte Dimension dar, die in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Für die Erstellung wird die neue ID bereitgestellt.	16
Name	J	Der Name der Dimension, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Customer
-Code *Verfügbar in API v39 und höher.*	N	Der Code der Dimension.	Customer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

shortName	N	Der Kurzname für die Dimension, falls vorhanden, wie in der Dimensionsverwaltung eingegeben	Kunde
autoCreate	J	1, wenn für die ausgewählte Dimension der Feldsatz „Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte“ gesetzt ist; Andernfalls 0.	0
listDimension	J	1, wenn die ausgewählte Dimension eine Listendimension ist; Andernfalls 0.	1
keepSorted	J	1, wenn die ausgewählte Dimension sortiert bleibt, andernfalls 0.	1
useOnLevels	J	1, wenn die ausgewählte Dimension auf Ebenen verwendet werden kann, andernfalls 0.	1
displayNameType *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Steuert die Anzeige von Dimensionswerten. Mögliche Werte sind NAME, CODE, NAME_CODE oder CODE_NAME. Der Standardwert ist NAME, wenn leer gelassen oder nicht angegeben wird. Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn "Anzeigename aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist.	CODE_NAME
Beschreibung *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Die Beschreibung der Dimension.	
Eigenschaft1,Eigenschaft2,...	N	Die benutzerdefinierten Eigenschaften der Dimension.	
Inhalt des Elements Null oder mehr dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „Root-Dimensionswert“ in der Dimension dar, einen Wert ohne übergeordneten Wert.			

Element dimensionValue Tag-Name	dimensionValue

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt einen einzelnen Elementwert einer benutzerdefinierten Dimension dar, der in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Für die Erstellung wird die neue ID bereitgestellt.	16
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der eindeutige Code des Dimensionswerts.	Ein Unternehmen
Name	J	Das Label für den Elementwert der Dimension, wie in Berichten angezeigt und in Formeln verwendet.	Ein Unternehmen
shortName	N	Der Kurzname für den Dimensionswert, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	A
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	Ein Unternehmen
status	J	Status des Dimensionswerts nach dem Aktualisieren Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert	aktualisiert
Nachricht	N	Die Fehlermeldung für eine ungültige Eingabe dimensionValue.	Der Dimensionsname "ProductsFirst01234567890123456 ..." darf maximal 64 Zeichen lang sein

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt des Elements
Null oder mehr optionale dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „untergeordneten Dimensionswert“ dieses Dimensionswerts dar, dessen Elemente implizit ein Rollup zu diesem Wert durchführen.

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Container für ein Dimensionsattributelement.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Dimensionsattributs	Standort
Wert *aktualisiert in API v32*	J	Der Wert des Dimensionsattributs. Für API v32 und höher ist dieses Attribut nur sinnvoll, wenn die Einstellung „Anzeigename“ für die Instanz auf „AUS“ gesetzt ist.	San Francisco
valueCode *Nur in API v32 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	J	Der Code des Attributwerts für dieses Attribut. Für API v32 und höher ist valueCode nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	SFO
valueName *Nur in API v32 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Name für einen neu automatisch erstellten Attributwert. Das Attribut ist nur in folgenden Fällen sinnvoll: • valueCode enthält einen nicht vorhandenen Attributwert. • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1value Der Name wird ignoriert, wenn valueCode einen vorhandenen Attributwert enthält.	San Francisco

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

status	J	Status des Dimensionswerts nach dem Aktualisieren Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert	aktualisiert
Nachricht	N	Die Fehlermeldung für eine ungültige Attributeingabe.	
Inhalt des Elements (Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt die Planversionsverfügbarkeit eines Dimensionswerts an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Version, wie er in der Versionsverwaltung angezeigt wird.	Budget 2015
verfügbar	J	Wenn 1 vorhanden ist, ist dieser Dimensionswert in dieser Planversion verfügbar.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

status	J	Status des Dimensionswerts nach dem Aktualisieren Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert	aktualisiert
Nachricht	N	Die Fehlermeldung bei einer ungültigen Versionseingabe.	
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Versionselemente für jeden Dimensionswert.			

Properties-Element	
Tag-Name	-Eigenschaften
Beschreibung	Enthält bis zu fünf Eigenschaftselemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Enthält bis zu fünf Eigenschaftselemente.	

Eigenschaftselement		
Tag-Name	-Eigenschaft	
Beschreibung	Gibt eine zu aktualisierende benutzerdefinierte Eigenschaft an.	
Attribute des Elements		
Name des Attributs	Wert	Beispiel
Name	Der Name der Eigenschaft.	Breitengrad
Wert	Der Wert der Eigenschaft. Ein leerer Wert löscht den Eigenschaftswert für den Dimensionswert.	33.6015

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Status	Status der Eigenschaft nach dem Aktualisieren Bei einem Fehler enthält das Nachrichtenelement den Inhalt der Fehlermeldung. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert • Nichts geändert: Ein leerer Status bedeutet, dass für die Entität nichts geändert wurde.	
Meldung	Die Fehlermeldung für eine ungültige Eingabe für eine Eigenschaft.	Eigenschafts-Tag erfordert ein Namensattribut.

updateDimensionValue

Wichtig: Wird in API v20 + nicht unterstützt

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Aktualisieren Sie einen Dimensionswert. Bei Erfolg gibt die API Details für die Dimension und alle Dimensionswerte zurück, einschließlich des gerade aktualisierten Werts.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung "Modell" verfügen, um die Dimension zu erstellen.

Diese Methode gibt einen Fehler zurück, wenn unveröffentlichte Änderungen vorhanden sind.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateDimensionValue" callerName="fred">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
    <dimensionValue
       id="10"
       name="New Dimension Value">
       <attributes>
         <attribute attributeId="20" valueId="170" />
       </attributes>
   </dimensionValue>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die Aktion in Reihenfolge für die API auszuführen - Aufruf erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1

Inhalt des Elements
(Keine)

Element dimensionValue

Tag-Name		dimensionValue	
Beschreibung		Gibt einen zu aktualisierenden Dimensionswert an.	

Attribute des Elements

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
dimensionId	N	Die ID der Dimension, zu der der Wert gehört.	3
id	J	Die ID des Dimensionswerts.	34
Name	J	Der Name des Dimensionswerts.	NewDimensionValue
shortName	N	Der Kurzname des Dimensionswerts.	NewDimensionValue-ShortName
parentId	N	Die ID des übergeordneten Dimensionswerts.	220
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts.	Dies ist ein Wert von NewDimensionValue

Inhalt des Elements
(Keine)

Element „Attribute“.

Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Dimensionsattributelemente.	

Attribute des Elements

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

(Keine)

Inhalt des Elements
Ein oder mehrere Attributelemente.

Attributelement

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Container für ein Dimensionsattributelement.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des vom System generierten Dimensionsattributs.	20
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Dimensionsattributwerts. Wenn dieser Wert 0 ist, wird dieses Attribut aus dem Konto entfernt.	170
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten für erfolgreiches und nicht erfolgreiches Aktualisieren eines Dimensionswerts.

Erfolgreiches Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
 <output>
   <dimensions>
       <dimension id="6" name="Department" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="0" keepSorted="0" useOnLevels="1">
              <dimensionValue id="7" name="Engr" description="Engineering"
 shortName="">
              <dimensionValue id="52" name="QA" description="Quality
 Assurance" shortName="" />
              <dimensionValue id="53" name="Dev" description="Development"
 shortName="" /></dimensionValue>
     </dimension>
     <dimension id="7" name="Education" shortName="" autoCreate="0"
 listDimension="1" keepSorted="0" useOnLevels="0">
              <dimensionValue id="32" name="Graduate" description="Graduate
 degree" shortName="">
                  <attributes>
                      <attribute attributeId="21" name="Education Type"
 valueId="197" value="Tech1" />
                  </attributes>
              </dimensionValue>
              <dimensionValue id="33" name="Masters" description="Masters
 degree" shortName="">
                  <attributes>
                      <attribute attributeId="21" name="Education Type"
 valueId="196" value="Management" />
                  </attributes>
              </dimensionValue>
              <dimensionValue id="34" name="Phd" description="Phd"
 shortName="" />
      </dimension>
   </dimensions>
 </output>
</response>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Fehlerbeispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
    <messages>
        <message type="ERROR" key="invalid-attributevalueid" values="-50"
 dimensionValueId="10">Invalid attribute value id: "-50"</message>
    </messages>
</response>
```

Dimensionen werden nach Name sortiert.

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
veraltet	N	Wenn dieses Attribut im Antwort-Tag vorhanden und auf „true“ gesetzt ist, zeigt es an, dass die Version der Methode oder API, die aufgerufen wird, veraltet und offiziell veraltet ist. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch funktioniert, kann es sein, dass Sie in Kürze nicht mehr funktionieren. In der Regel ist dieses Attribut nicht vorhanden.	false
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement und genau ein erforderliches Ausgabeelement.			

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes Kontenelement Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element „Dimensionen“.	
Tag-Name	Dimensionen
Beschreibung	Container für ein oder mehrere Dimensionselemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ein oder mehrere Dimensionselemente.

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Stellt eine einzelne benutzerdefinierte Dimension dar, die in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für die Dimension. Diese kann verwendet werden, um Dimensionen in anderen API-Aufrufen zu identifizieren, z. B. exportDimensionFamilys.	16
Name	J	Der Name der Dimension, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Customer
shortName	N	Der Kurzname für die Dimension, falls vorhanden, wie in der Dimensionsverwaltung eingegeben	Kunde
autoCreate	J	1, wenn für die ausgewählte Dimension der Feldsatz „Datenimport erstellt automatisch Dimensionswerte“ gesetzt ist; Andernfalls 0.	0
listDimension	J	1, wenn die ausgewählte Dimension eine Listendimension ist; Andernfalls 0.	1
keepSorted	J	1, wenn die ausgewählte Dimension sortiert bleibt, andernfalls 0.	1
useOnLevels	J	1, wenn die ausgewählte Dimension auf Ebenen verwendet werden kann, andernfalls 0.	1
Inhalt des Elements			
Null oder mehr dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „Root-Dimensionswert“ in der Dimension dar, einen Wert ohne übergeordneten Wert.			

Element dimensionValue	
Tag-Name	dimensionValue
Beschreibung	Stellt einen einzelnen Elementwert einer benutzerdefinierten Dimension dar, der in der Antwort auf einen exportDimensions-API-Aufruf zurückgegeben wird.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID-Nummer für diesen Elementwert der Dimension.	34
Name	J	Das Label für den Elementwert der Dimension, wie in Berichten angezeigt und in Formeln verwendet.	Ein Unternehmen
shortName	N	Der Kurzname für den Dimensionswert, falls vorhanden, wie in Dimensionsverwaltung eingegeben	A
Beschreibung	N	Die Beschreibung des Dimensionswerts, falls vorhanden, wie unter „Dimension-Verwaltung“ eingegeben	Ein Unternehmen
Inhalt des Elements			
Null oder mehr optionale dimensionValue-Elemente. Jedes eingeschlossene Element dimensionValue stellt einen „untergeordneten Dimensionswert“ dieses Dimensionswerts dar, dessen Elemente implizit ein Rollup zu diesem Wert durchführen.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Dimensionsattributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Container für ein Dimensionsattributelement.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des vom System generierten Dimensionsattributs.	20
Name	J	Der Name des Dimensionsattributs	Art der Ausbildung
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Dimensionsattributwerts.	170
Wert	J	Der Wert des Dimensionsattributs.	Tech1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

updateLevel

Wichtig: Wird in API v20 + nicht unterstützt. Verwenden Sie updateLevels.

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Aktualisieren Sie eine Ebene. Bei erfolgreicher Ausführung gibt die API Details für die Ebene zurück, die gerade aktualisiert wurde.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Organisationsstruktur
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss über die Berechtigung Organisationsstruktur verfügen, um die Ebene zu erstellen.

Diese Methode gibt einen Fehler zurück, wenn unveröffentlichte Änderungen vorhanden sind.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateLevel" callerName="fred">
    <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
    <level
        id="41"
        name="New Level Name"
        shortName="NewLvlName"
    >
        <attributes>
            <attribute attributeId="20" valueId="199" />
        </attributes>
    </level>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Gibt eine zu aktualisierende Ebene an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die ID der zu aktualisierenden Ebene.	34
Name	J	Der Name der Ebene. Der Name muss eindeutig sein.	Neuer Name der Ebene

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

shortName	N	Der Kurzname der Ebene.	NewLvName
proceedWithWarnings	N	Gibt an, ob der Benutzer Warnmeldungen ignorieren und mit dem Erstellungsvorgang fortfahren möchte. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Wenn Warnungen vorhanden sind und proceedWithWarnings = 0 gilt, wird die Ebene nicht erstellt. Setzen Sie proceedWithWarnings = 1, um die Ebene bei Warnungen zu erstellen.	1
Inhalt des Elements			
Ein Element für optionale Attribute, wenn Sie ein oder mehrere Ebenenattribute festlegen möchten, die der Ebene zugeordnet sind.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Ebenenattributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Container für ein Ebenenattributelement.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
attributeID	J	Die ID des vom System generierten Ebenenattributs.	20
valueID	J	Die eindeutige ID des vom System generierten Ebenenattributwerts. Setzen Sie valueID="", um dieses Attribut-Tagging zu entfernen.	170
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
   <output>
       <levels>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
          <level="41" name="New Level Name" shortName="NewLvlName"
 currency="USD">
              <attribute attributeId="20" name="Regional Code"
 valueId="199" value="A-145" />
          </level>
      </levels>
   </output>
</response>
```

Ausgabeelement			
Tag-Name		Ausgabe	
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes erforderliches Ebenenelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.			

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Ebenenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Ebenenelemente. Wenn die Anforderung unzugängliche Ebenen enthält, gibt es nur ein Ebenenelement, das die oberste Ebene der Organisation darstellt.			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Organisationsebene dar, die in der Antwort auf einen API-Aufruf exportLevels zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID der Ebene.	7
Name	J	Der Name der Ebene, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Entwicklung
Währung	J	Der Währungscode für die Währung, die dieser Ebene der Organisation zugewiesen ist. Die Währung ist eine der konfigurierten Währungen für die Instanz, die im Aufruf exportActiveCurrencies gefunden wurde.	INR
shortName	N	Die Abkürzung für die Ebene, falls vorhanden, wie in „Verwaltung der Organisation“ eingegeben.	Abw

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

availableStart	N	Das Startdatum für die Verfügbarkeit der Ebene für die Istzahlen-Version, das nur gilt, wenn die Istzahlen-Version in der Anforderung angegeben wird. Er Wert kann entweder ein Zeitperiodencode sein, z. B. „01/2012“, oder der Sonderwert „START“, der den Versionsstart angibt.	01/2012
availableEnd	N	Das Enddatum für die Verfügbarkeit der Ebene für die Istzahlen-Version, das nur gilt, wenn die Istzahlen-Version in der Anforderung angegeben wird. Der Wert kann entweder ein Zeitperiodencode sein, z. B. „12/2013“, oder der Sonderwert „END“, der das Versionsende angibt.	12/2013

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isImportable	N	Gibt an, ob die zugeordnete Ebene in der angegebenen Version importierbar ist. "0" bedeutet, dass sie nicht importierbar ist und "1" bedeutet, dass sie importierbar ist. Eine Ebene ist importierbar, wenn mindestens ein Zeitfenster in der angegebenen Version importierbar ist. Das Attribut isImportable wird nur ausgegeben, wenn in der Anforderung versionName oder versionID angegeben ist. Anmerkung: isImportable gibt nur an, dass eine Ebene für den Import in der angegebenen Version verfügbar ist, und nicht, dass der Benutzer, der den API-Aufruf ausführt, die Berechtigung zum Importieren in die Version oder Ebene hat. Verwenden Sie exportVersions, um anzuzeigen, welche Versionen dem Benutzer für den Import zur Verfügung stehen.	1
workflowStatus	N	Gibt den Workflow-Status für die zugeordnete Ebene aus. I für „In Bearbeitung“, S für „Übermittelt“, R für „Abgelehnt“, A für „Genehmigt“ und L für „Gesperrt“. Wird nur in die Antwort aufgenommen, wenn Workflow für dieses Unternehmen aktiviert ist und in der Anforderung eine PlanversionName oder eine Versions-ID angegeben ist. Workflow ist für Istzahlen-Versionen nicht verfügbar.	I

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isLinked	J	Gibt an, ob die Ebene eine verknüpfte Ebene ist. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“.	1
isElimination	J	Gibt an, ob die Ebene eine Eliminierungsebene ist. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“.	0
Inhalt des Elements			
Ein verschachteltes Ebenenelement für jede direkt untergeordnete Ebene dieser Ebene.			
Ein Attributelement, wenn dieser Ebene mindestens ein Attribut zugeordnet ist.			

Element „Attribute“.			
Tag-Name		Attribute	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Attributelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Attributelemente.			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Stellt ein einzelnes Attribut-Mapping für nicht leere Ebenen dar, dem eine Ebene zugeordnet ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Ebenenattributs	Unternehmensrabatt
Wert	J	Der Wert des Ebenenattributs, das der Ebene zugeordnet ist.	Ja
attributeID	J	Die interne System-ID-Nummer des Ebenenattributs.	20
valueID	J	Die interne System-ID des Ebenenattributwerts.	188
Inhalt des Elements			
(Keine)			

updateLevels

Wird unterstützt in API v19 +

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Aktualisieren Sie eine Reihe vorhandener Ebenen oder erstellen Sie neue Ebenen und deren Eigenschaften. Mehrere Ebenen mit mehreren Werten können in einem einzigen Aufruf aktualisiert werden. Bei erfolgreicher Ausführung gibt die API Details zu den Ebenen zurück, die aktualisiert/erstellt wurden. Wenn die API fehlschlägt, wird eine umfassende Liste der Fehler und deren Ursachen zurückgegeben.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modell und Berechtigungen auf jeder Ebene
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Benutzer muss über das "Modell" verfügen Konzept: Berechtigungssätze auf Seite 1463 und die erforderliche Berechtigung zum Verwalten der zu aktualisierenden Ebenen.

Tipp: Best Practice: Aufrufen exportLevels auf Seite 2366 , um die für Ihre updateLevels-Anforderung erforderlichen Adaptive Planning-Ebenen-IDs abzurufen. Es sollten keine Änderungen von anderen Personen an den Planning-Ebenen über die Adaptive Planning-Benutzeroberfläche oder APIs vorgenommen werden, bevor Sie Ihre updateLevels-Anforderung übermitteln.

HTTP	Beschreibung
`Method`	`Post`
`Content-Type`	text/xml

Beispiel für Locken

```
curl -H "Content-Type: text/xml" -d @C:/temp/updateLevels.xml -X POST
 https://api.adaptiveplanning.com/api/v19
```

updateLevels.xml contents

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateLevels" callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"/>
<levels>
<level id="1" name="HQ">
 <level id="2" name="Engineering" currency="USD" shortName="Engr">
   <level id="8" name="Development" currency="USD" shortName="Dev"
 inWorkflow="0"/>
   <level id="9" name="QA" currency="INR" eliminationTradingPartner="1"/>
   <level id="10" name="Documentation" currency="PKR" shortName="Doc"
 actualsStart="05/2013" actualsEnd="12/2018" inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="1">
      <version name="Budget 2011" available="1"/>
      <version name="Budget 2012" available="0"/>
      <version name="Budget 2013" available="1"/>
   </level>
 </level>
 <level id="3" name="Professional Services" currency="USD"
 shortName="Prof.Srv" eliminationLevel="1">
     <attribute name="Corporate Discount" value="Available"/>
     <attribute name="Transfers Restricted" value="Yes"/>
     <dimension name="Region" value="C-US"/>
 </level>
</level>
</levels>
</call>
```

Bei großen Nutzlasten können Sie zusammengefasste XML-Dateien (gezippt) hochladen. Siehe: Massenaktualisierung von Metadaten auf Seite 2494.

Die folgenden Bedingungen gelten für updateLevels:

- Ebenen werden für die Aktualisierung über ihre interne ID-Nummer identifiziert.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Um neue Ebenen zu erstellen, geben Sie diesen eine leere oder fehlende ID-Eigenschaft.
    - Sie können ein vorhandenes (nicht neues) Element verschieben, sodass es zu einem untergeordneten Element eines neuen Elements wird. Dadurch wird das neue Element erstellt und das vorhandene Element wird als untergeordnetes Element darunter verschoben.
- Tabellenblattverfügbarkeit und Benutzerzugriff können nicht über aktualisiert werden `updateLevels`.

Anforderungsformat für das Erstellen einer neuen Ebene

Um eine neue Ebene zu erstellen, fügen Sie die übergeordnete Ebene anhand der ID ein. Beispiel: Um eine neue untergeordnete Ebene hinzuzufügen `Engr` Wert, der hat `id 7`können Sie Folgendes verwenden:

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="updateLevels" callerName="Steve C">
 <credentials login="stevec@greenco.com" password="password"/>
 <levels>
   <level id="7">
     <level id="" name="Documentation" description="docs" shortName="" >
     </level>
   </level>
 </levels>
</call>
```

Diese Methode ändert nichts an der Ebene `id 7`. Es wird ein neues untergeordnetes Element mit dem Namen erstellt `Documnentation` für `id 7`. Alle nicht erwähnten untergeordneten Elemente von `Engr` an das Ende der untergeordneten Liste verschoben. Dies entspricht „Übergeordnete Ebene festlegen“ für die neue Ebene.

Eingabeformat 1: Nutzlast enthält gesamten Baum

Die updateLevels-API funktioniert am besten, wenn ein Aufrufer den neuen Baumstatus bereitstellen möchte, ohne sich um Änderungen sorgen zu müssen.

Die updateLevels API ermittelt Änderungen in der Ebenenstruktur und nur die neu hinzugefügten oder geänderten Ebenen werden aktualisiert. Beachten Sie, dass die `levels` -Element enthält nur 1 direktes untergeordnetes Element `level` -Element. Dieses untergeordnete Element enthält dann den Rest der Hierarchie.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateLevels" callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<levels>
   <level id="1" name="HQ">
      <level id="2" name="Engineering" currency="USD" shortName="Engr">
         <level id="8" name="Development" currency="USD" shortName="Dev"
 inWorkflow="0" />
         <level id="9" name="QA" currency="INR"
 eliminationTradingPartner="1" />
         <level id="10" name="Documentation" currency="PKR"
 shortName="Doc" actualsStart="05/2013" actualsEnd="12/2018" inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="1" />
      </level>
      <level id="3" name="Professional Services" currency="USD"
 shortName="Prof.Srv" eliminationLevel="1" />
   </level>
</levels>
</call>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eingabeformat 2: Nutzlast enthält Ebenenunterbaumstruktur

Dieses Format unterstützt Anwendungsfälle, in denen Änderungen nur auf einen Teil der Ebenenbaumstruktur beschränkt sind.

Änderungen erfolgen beispielsweise auf der Engineering-Ebene. Wiederum die `levels` -Element enthält nur 1 direktes untergeordnetes Element `level` -Element. Diese Ebene enthält die restlichen Ebenen der Unterbaumstruktur. Der kleinste Unterbaum für dieses Format enthält nur einen übergeordneten Baum und einen untergeordneten Baum.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateLevels" callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<levels>
   <level id="2" name="Engineering" currency="USD" shortName="Engr">
      <level id="8" name="Development" currency="USD" shortName="Dev"
 inWorkflow="0" />
      <level id="9" name="QA" currency="INR" eliminationTradingPartner="1" /
>
      <level id="10" name="Documentation" currency="PKR" shortName="Doc"
 actualsStart="05/2013" actualsEnd="12/2018" inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="1" />
   </level>
</levels>
</call>
```

Eingabeformat 3: Einzelne Ebene aktualisieren

Dieses Format unterstützt die Behandlung des Anwendungsfalls, wenn Änderungen auf nur eine Ebene beschränkt sind. Die `levels` -Element enthält nur 1 direktes untergeordnetes Element `level` -Element.

Anmerkung: Verwenden Sie beim Aktualisieren einer einzelnen Ebene nur das Eingabeformat 3. Eingabeformat 3 ist nicht das bevorzugte Format für die Aktualisierung mehrerer Ebenen. Sie können mit diesem Format keine neue Ebene erstellen. Verwenden Sie das Eingabeformat 2, um neue untergeordnete Ebenen hinzuzufügen.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateLevels" callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
<levels>
   <level id="10" name="Documentation" currency="PKR" shortName="Doc"
 actualsStart="05/2013" actualsEnd="12/2018" inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="1" />
</levels>
</call>
```

Eingabeformat 4: Flaches Format mit allen Ebenen-Tags unter dem Ebenen-Tag

Dieses Format enthält `level` Tags unter `levels` -Tag in einem flachen Format ohne Hierarchie Sie aktualisieren nur die Eigenschaften jeder aufgeführten Ebene, ohne die Ebenenhierarchien zu ändern.

Anmerkung: Verwenden Sie das flache Format nur für Deltas oder inkrementelle Änderungen für sehr kleine Teile der Hierarchie. Eingabeformat 1 bietet die beste Performance beim Laden der gesamten Ebenenhierarchie.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="updateLevels" callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="steve@steveco.com" password="" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<levels>
   <level id="2" name="Engineering" currency="USD" shortName="Engr" />
   <level id="8" name="Development" currency="USD" shortName="Dev"
 inWorkflow="0" />
   <level id="9" name="QA" currency="INR" eliminationTradingPartner="1" />
   <level id="10" name="Documentation" currency="PKR" shortName="Doc"
 actualsStart="05/2013" actualsEnd="12/2018" inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="1">
      <version name="Budget 2011" available="1" />
      <version name="Budget 2012" available="0" />
      <version name="Budget 2013" available="1" />
   </level>
</levels>
</call>
```

Verarbeitung mehrerer Umbenennungen in einem einzigen updateLevels-Aufruf

Zwischendurch können mehrere Umbenennungen derselben Entität in einem Remote-System stattfinden `updateLevels` -Anrufe. Die Namen von Entitäten im Remote-System können durch dieselben Entitäts-IDs ersetzt werden. Wann `updateLevels` -Aufrufe erfolgen nach dem Namenstausch `updateLevels` aufrufen verwaltet diese Änderungen, indem die IDs bei Namensänderungen verfolgt werden. Der Aufruf kann auch die Einführung einer neuen ID verarbeiten, die einen vorhandenen Namen verwendet.

Damit jedes der Beispiele erfolgreich ist, muss der vollständige Tausch der IDs mit den eindeutigen Werten erfolgen.

Beispiel 1: Ein einfacher Namenstausch im Remote-System.

```
ID     Unique Value   New Unique Value
1      AA             BB
2      BB             AA
```

Beispiel 2: Eine Sequenz von drei Umbenennungen im Remote-System.

```
ID     Unique Value   New Unique Value
1      AA             BB
2      BB             CC
3      CC             AA
```

Beispiel 3: Eine neue Entität, die einen vorhandenen eindeutigen Wert verwendet.

```
ID     Unique Value   New Unique Value
4                     AA
1      AA             BB
2      BB             Old BB
```

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
login	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Pro Nutzlast ist nur eine Anforderung von Ebenenelement zulässig. Es enthält ein oder mehrere Ebenenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

retainExisitingOrder Verfügbar in API v26 und höher	N	RetainExistingOrder = "1" gibt an, dass die updateLevels API die Reihenfolge der Elemente in der XML-Nutzlast ignorieren soll und die vorhandene definierte Reihenfolge beibehalten wird. RetainExistingOrder = "0" gibt an, dass die updateLevels API die Reihenfolge der Elemente basierend auf der Tag-Position relativ zu anderen gleichgeordneten Elementen in der XML-Nutzlast aktualisieren soll. Das Attribut „retainExistingOrder“ wird in der API-Version vor API v26 ignoriert. Der Standardwert für RetainExistingOrder ist für Version 26 „0“. Für die API-Version v27 und höher ist der Standardwert für „retainExistingOrder“ „1“.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=1 gibt an, dass updateLevels die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen soll `code`, `displayNameType`und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled=0 gibt an, dass die updateLevels API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die updateLevels API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens `code`, `displayNameType` und `description`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist „0“.	1
Inhalt des Elements Enthält ein oder mehrere Ebenenelemente.			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Gibt eine zu erstellende Ebene an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die ID der zu aktualisierenden Ebene.	34
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der eindeutige Code der Ebene. Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn "Anzeigename aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist.	NewLevelName

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	N	Der Name der Ebene. Wenn Anzeigename aktivieren für eine Instanz mit API v30 oder höher auf EIN gesetzt ist, lässt der Name doppelte Werte zu. Wenn Anzeigename aktivieren für eine Instanz auf AUS gesetzt ist, ist Code nicht verfügbar und der Name muss eindeutig sein.	NewLevelName
shortName *aktualisiert in API v30*	N	Anzeigbarer Titel der Spalte, wie im Tabellenblatt angezeigt.	NewLevelShortName
Währung	N	Der Währungscode für die Währung, die dieser Ebene der Organisation zugewiesen ist. Die Währung ist eine der konfigurierten Währungen für die Instanz, die im Aufruf exportActiveCurrencies gefunden wurde.	USD
publishCurrency Verfügbar in API v24 und höher	N	Veröffentlichungswährung legt beim Veröffentlichen eines Finanzplans die Währung des Workday-Unternehmens fest. Die Veröffentlichungswährung wird über den Planning-Ebenen-Loader in Workday Adaptive Planning Integration als zusätzliches Währungsattribut für eine Ebene geladen. PublishCurrency gibt eine der konfigurierten Währungen für die Instanz an, die im Aufruf exportActiveCurrencies und in der Ebenenverwaltung gefunden wurden. Nur verfügbar, wenn Sie Adaptive Planning für Workday einrichten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Pläne veröffentlichen unter Schritte: Adaptive Planning für HCM und Financials konfigurieren.	CAD

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

inWorkflow	N	Gibt an, ob diese Ebene an einem Workflow teilnimmt.	1
propagateToDescendants	N	Gibt an, ob Änderungen an untergeordnete Ebenen dieser Ebene weitergegeben werden. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Anmerkung: Nicht alle Ebeneneigenschaften werden von propagateToDescendants abgedeckt. Eine Liste der Eigenschaften, die von betroffen sind `propagateToDescendants`, siehe propagateToDescendants-Verhalten bei UpdateLevels-Anforderungen auf Seite 2635.	0
eliminationLevel	N	Gibt an, ob diese Ebene eine Eliminierungsebene für Intercompany-Eliminierungen ist. Eine Ebene kann eine Eliminierungsebene oder ein Eliminierungshandelspartner sein, aber nicht beides.	1
eliminationTradingPartner	N	Gibt an, ob diese Ebene ein Eliminierungshandelspartner ist. Eine Ebene kann entweder ein Eliminierungshandelspartner oder eine Eliminierungsebene sein, aber nicht beides.	0
actualsStart	N	Gibt den Beginn der Istzahlen für diese Ebene an. Muss ein vorhandener Zeitcode aus der Zeitverwaltung in der Standardzeitschicht sein.	May-2013
actualsEnd	N	Gibt das Ende der Istzahlen für diese Ebene an. Muss ein vorhandener Zeitcode aus der Zeitverwaltung in der Standardzeitschicht sein.	Dec-2018

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Die Beschreibung der Ebene. Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn "Anzeigename aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist.	Die oberste Abteilung.
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Attributelemente, wenn Sie ein oder mehrere Ebenenattribute festlegen möchten, die der Ebene zugeordnet sind.			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt die Versionsverfügbarkeit einer Ebene an. Erfordert eine vorhandene Version.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?		Beispiel
Name	J	Der Name der Version, wie er in der Versionsverwaltung angezeigt wird.	Budget 2015
verfügbar	J	Wenn 1, ist diese Version in dieser Ebene verfügbar.	1
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Versionselemente für jede Ebene			

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Gibt ein zu aktualisierendes Attribut an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name des Attributs.	Standort
aktualisiert in API v30			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wert *aktualisiert in API v34*	J	Der Attributwert für dieses Attribut. Für API v32 und v33 ist dieses Attribut nur sinnvoll, wenn die Einstellung „Anzeigename“ für die Instanz auf „AUS“ gesetzt ist. Für API v34 und höher: • Wird unterstützt, wenn die Einstellung Effektiver Anzeigename auf EIN gesetzt ist. • Das Vorhandensein von valueCode und valueName führt zu einem Fehler. • Wenn Ebenenimport automatisch Attributwerte erstellt in der Benutzeroberfläche für die Attributeverwaltung aktiviert ist, wird die Wertezeichenfolge zum Code und Namen, wenn der Wert noch nicht vorhanden ist. Setzen Sie value="", um dieses Attribut-Tagging zu entfernen.	170
valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	J	Der Code des Attributwerts für dieses Attribut. Die Eingabe valueCode ist nur sinnvoll, wenn displayNameEnabled=1 und die Einstellung Anzeigename für die Instanz in API v32 und API v33 auf EIN gesetzt ist. Setzen Sie valueCode="", um dieses Attribut-Tagging zu entfernen.	SFO

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	N	Das AttributwertName ist nur in folgenden Fällen sinnvoll: • valueCode enthält einen nicht vorhandenen Attributwert. • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1 • API v32 und API v33 werden aufgerufen. valueName wird ignoriert, wenn valueCode einen vorhandenen Attributwert enthält.	San Francisco
Inhalt des Elements (Keine)			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Gibt die Zuweisungen der Ebenendimensionswerte an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name *aktualisiert in API v30*	J	Der Name der Dimension.	Budget 2015

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wert *aktualisiert in API v34*	J	Der Dimensionswert für diese Dimension, der in dieser Ebene verfügbar ist. Für API v32 und API v33 ist der Wert nur sinnvoll, wenn die Einstellung „Anzeigename“ für die Instanz auf „AUS“ gesetzt ist. Für API v34 und höher: • Wird unterstützt, wenn die Einstellung Effektiver Anzeigename auf EIN gesetzt ist. • Das Vorhandensein von valueCode und valueName führt zu einem Fehler. • Wenn Datenimport automatisch Dimensionswerte erstellt in der Verwaltungsoberfläche für Dimensionen aktiviert ist, wird die Wertezeichenfolge zum Code und zum Namen, wenn der Wert noch nicht vorhanden ist.	Lahore
valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	J	Der Code des Dimensionswerts für diese Dimension, der in dieser Ebene verfügbar ist. Für API v32 und API v33 ist valueCode nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	LHE

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	N	Der Name für einen neu automatisch erstellten Dimensionswert. Für API v32 und API v33 ist valueName nur in folgenden Fällen sinnvoll • valueCode enthält einen nicht vorhandenen Dimensionswert. • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	Lahore
Inhalt des Elements		(Keine)	

Verarbeitung der Nutzlast von oben nach unten

Attribute für Ebenen gruppieren Werte logisch und taggen Ebenen. Da die updateLevels API die XML-Nutzlast von oben nach unten verarbeitet, weisen Sie der übergeordneten Ebene ein Ebenenattribut zu, bevor Sie die Ebenenwerte des untergeordneten Attributs ändern. Untergeordnete Ebenen können mit einem beliebigen Attributwert getaggt werden, wenn der Attributwert der übergeordneten Ebene leer ist. Wenn Ebenenattribute nicht am übergeordneten Attribut ausgerichtet werden können, tritt ein Kompatibilitätsvalidierungsfehler auf.

Beachten Sie die Baumstruktur unten, in der das übergeordnete Element „Kalifornien“ zwei untergeordnete Ebenen hat: „Palo Auszahlung“ und „Pleasanton“. Die Ebenenattribute „Palo Auszahlung“ und „Pleasanton“ sind gleichgeordnet.

```
Location
|__USA
|__California
   |__Palo Alto
   |__Pleasanton
```

Beispiel für ursprüngliche Anforderungs-XML mit Ebenenattributen

Beachten Sie, dass der Standortattributwert „Palo Auszahlung“ sowohl „Engineering“ als auch „Entwicklung“ zugewiesen ist.

```
<levels deleteWorkflowSilently="0" deleteActualsSilently="0">
<level id="1" name="HQ" proceedWithWarnings="0">
   <attribute name="Location" value="" />
   <level id="2" name="Engineering">
      <attribute name="Location" value="Palo Alto" />
      <level id="8" name="Development">
         <attribute name="Location" value="Palo Alto" />
      </level>
   </level>
</level>
</levels>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel für falsche Reihenfolge bei Nutzlastverarbeitung

Die folgende XML-Nutzlast generiert den folgenden Fehler:`The attribute value Pleasanton is not compatible with the parent's attribute value`". Bei der Verarbeitung der Nutzlast von oben nach unten wird davon ausgegangen, dass die übergeordnete Ebene „Engineering“ den Standortattributwert „Palo Auszahlung“ aus dem vorherigen Codeblock hat und verarbeitet „Pleasanton“ als untergeordnetes Element von „Palo Alternativ“. Der Fehler wird generiert, weil die untergeordnete Ebene „Entwicklung“ nur das Standortattribut „Palo-Alto“ haben kann, wie in der Baumstruktur angegeben.

```
<levels deleteWorkflowSilently="0" deleteActualsSilently="0">
<level id="1" name="HQ" proceedWithWarnings="0">
   <level id="2" name="Engineering">
      <level id="8" name="Development">
         <attribute name="Location" value="Pleasanton" />
      </level>
      <attribute name="Location" value="California" /> <!-- Level Attribute
 change ignored due to placement order-->
   </level>
   <attribute name="Location" value="" />
</level>
</levels>
```

Beispiel für gültige Reihenfolge bei Nutzlastverarbeitung

Wenn Sie die Platzierungsreihenfolge des Attributs „Kalifornien“ unter „Engineering“ neu anordnen, kann die API zuerst das Attribut der übergeordneten Ebene verarbeiten, sodass die untergeordnete Ebene „Entwicklung“ den Attributwert „Palo Saldo“ oder „Pleasanton“ haben kann. .

```
<levels deleteWorkflowSilently="0" deleteActualsSilently="0">
<level id="1" name="HQ" proceedWithWarnings="0">
   <attribute name="Location" value="" /> <!-- Level Attribute change
 processed due to correct placement order-->
   <level id="2" name="Engineering">
      <attribute name="Location" value="California" />
      <level id="8" name="Development">
         <attribute name="Location" value="Pleasanton" />
      </level>
   </level>
</level>
</levels>
```

Die Versionsverfügbarkeit einer Ebene funktioniert genauso. Legen Sie die Versionsverfügbarkeit einer Ebene fest, bevor Sie die untergeordneten Ebenen ändern, um Kompatibilitätsfehler zu vermeiden.

Beispiel für ursprünglichen Anforderungs-XML mit Versionen

Beachten Sie, dass die Verfügbarkeit der Version „Budget 2020“ für die Ebenen „Engineering“ und „Entwicklung“ auf „0“ gesetzt ist.

```
<levels deleteWorkflowSilently="0" deleteActualsSilently="0">
<level id="1" name="HQ" proceedWithWarnings="0">
   <version name="Budget 2020" available="0" />
   <level id="2" name="Engineering">
      <version name="Budget 2020" available="0" />
      <level id="8" name="Development">
         <version name="Budget 2020" available="0" />
      </level>
   </level>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
</level>
</levels>
```

Beispiel für falsche Reihenfolge bei Nutzlastverarbeitung

Die folgende XML-Nutzlast generiert einen Fehler, da bei der Verarbeitung der Nutzlast von oben nach unten das übergeordnete Element "Engineering" als nicht verfügbar angesehen wird ("`available=0`") für die Version „Budget 2020“ aus dem vorherigen Codeblock und verarbeitet die Verfügbarkeit der untergeordneten Ebene „Entwicklung“ als „1“. Die untergeordnete Ebene "Entwicklung" kann nicht verfügbar sein, wenn die übergeordnete Ebene "Engineering" nicht verfügbar ist.

```
<levels deleteWorkflowSilently="0" deleteActualsSilently="0">
<level id="1" name="HQ" proceedWithWarnings="0">
   <level id="2" name="Engineering">
      <level id="8" name="Development">
         <version name="Budget 2020" available="1" />
      </level>
      <version name="Budget 2020" available="1" /><!-- Parent version
 availability change ignored due to placement order-->
   </level>
   <version name="Budget 2020" available="1" />
</level>
</levels>
```

Beispiel für gültige Reihenfolge bei Nutzlastverarbeitung

Wenn Sie die Platzierungsreihenfolge für die Version „Budget 2020“ unter der übergeordneten Ebene „Engineering“ neu anordnen, kann die API zuerst die übergeordnete Verfügbarkeit verarbeiten, sodass „Entwicklung“ den Versionsverfügbarkeitswert „1“ oder „0“ haben kann.

```
<levels deleteWorkflowSilently="0" deleteActualsSilently="0">
<level id="1" name="HQ" proceedWithWarnings="0">
   <version name="Budget 2020" available="1" />
   <level id="2" name="Engineering"><!-- Parent Version availability change
 processed due to correct placement order-->
      <version name="Budget 2020" available="1" />
      <level id="8" name="Development">
         <version name="Budget 2020" available="1" />
      </level>
   </level>
</level>
</levels>
```

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<output>
<levels>
  <level id="1" name="HQ" currency="CAD" shortName="" eliminationLevel="1"
 eliminationTradingPartner="0" inWorkflow="0" status="">
    <level id="2" name="Engineering" currency="USD" shortName="Engr"
 eliminationLevel="0" eliminationTradingPartner="1" inWorkflow="0"
 status="updated">
      <level id="8" name="Development" currency="USD" shortName="Dev"
 eliminationLevel="0" eliminationTradingPartner="0" inWorkflow="0"
 status="updated" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      <level id="9" name="QA" currency="INR" shortName=""
 eliminationLevel="0" eliminationTradingPartner="0" inWorkflow="0"
 status="updated" />
      <level id="10" name="Documentation" currency="PKR" shortName="Doc"
 eliminationLevel="0" eliminationTradingPartner="0" inWorkflow="1"
 propagateToDescendants="1" actualsStart="05/2013" actualsEnd="12/2018"
 status="updated">
        <version name="Budget 2011" available="1" status="" />
        <version name="Budget 2012" available="0" status="updated" />
        <version name="Budget 2013" available="1" status="" />
      </level>
    </level>
    <level id="3" name="Professional Services" currency="USD"
 shortName="Prof.Srv" eliminationLevel="1" eliminationTradingPartner="0"
 inWorkflow="0" status="updated">
      <attribute name="Corporate Discount" value="Available" status="" />
      <attribute name="Transfers Restricted" value="Yes" status="" />
      <dimension name="Region" value="C-US" status="" />
    </level>
  </level>
</levels>
</output>
</response>
```

Ausgabeelement	
Tag-Name	Ausgabe
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Ein einzelnes erforderliches Ebenenelement. Dieser Ausgabe-Wraper ist ein Standard für alle API-Antworten und schließt die gültige Ausgabe jedes erfolgreichen API-Aufrufs ein.	

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n)	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Ebenenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
BeibehaltenVorhandener Beschluss	N	0 updateLevels API sollte die Sortierreihenfolge basierend auf dem Inhalt der XML-Nutzlast aktualisieren. Eine updateLevels API sollte die vorhandene Sortierreihenfolge beibehalten.	1
displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=1 gibt an, dass updateLevels die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen soll `code`, `displayNameType`und `description` wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist.	1
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ein oder mehrere Ebenenelemente. Wenn die Anforderung unzugängliche Ebenen enthält, gibt es nur ein Ebenenelement, das die oberste Ebene der Organisation darstellt.

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Stellt eine einzelne Organisationsebene dar, die in der Antwort auf einen updateLevels-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
id	J	Die interne System-ID der Ebene.	7
-Code *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der eindeutige Code der Ebene. Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn "Anzeigename aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist.	HQ
Name	J	Der Name der Ebene, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Entwicklung
Währung	J	Der Währungscode für die Währung, die dieser Ebene der Organisation zugewiesen ist. Die Währung ist eine der konfigurierten Währungen für die Instanz, die im Aufruf exportActiveCurrencies gefunden wurde.	INR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

publishCurrency Verfügbar in API v24 und höher	N	Veröffentlichungswährung legt beim Veröffentlichen eines Finanzplans die Währung des Workday-Unternehmens fest. Die Veröffentlichungswährung wird über den Planning-Ebenen-Loader in Workday Adaptive Planning Integration als zusätzliches Währungsattribut für eine Ebene geladen. Die Veröffentlichungswährung gibt eine der konfigurierten Währungen für die Instanz an, die im Aufruf exportActiveCurrencies gefunden und in der Ebenenverwaltungsoberfläche angegeben wurden. Erfordert durch Provisionierung aktiviertes Workday Power of One.	CAD
shortName	N	Die Abkürzung für die Ebene, falls vorhanden, wie in der Ebenenverwaltung eingegeben.	Dev
eliminationLevel	N	Gibt an, ob die Ebene eine Eliminierungsebene ist. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“.	1
eliminationTradingPartner	N	*Beschreibung*	1
inWorkflow	N	Gibt an, ob sich die Ebene in einem Workflow befindet. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“.	1
propagateToDescendants	N	Gibt an, ob Änderungen an die untergeordneten Ebenen dieser Ebene weitergegeben werden. 0 für „Nein“ und „1“ für „Ja“. Weitere Informationen zum Verhalten von propagateToDescendants finden Sie unter propagateToDescendants-Verhalten bei UpdateLevels-Anforderungen auf Seite 2635.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

actualsStart	N	Der Zeitcode, wie in der Zeitverwaltung für den Start der Istzahlen-Version für diese Ebene definiert.	05/2013
actualsEnd	N	Der Zeitcode, wie in der Zeitverwaltung für das Ende der Istzahlen-Version für diese Ebene definiert.	12/2018
Beschreibung *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Die Beschreibung der Ebene. Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn "Anzeigename aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist.	Die oberste Abteilung.
status	J	Status der Ebene nach dem Aktualisieren Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert	Aktualisiert
Nachricht	N	Die Fehlermeldung für eine ungültige Ebeneneingabe	Die Ebene UKregion2 ist entweder in der Nutzlast doppelt oder im System bereits mit ID 6 vorhanden.

Inhalt des Elements
Ein verschachteltes Ebenenelement für jede direkt untergeordnete Ebene dieser Ebene. Ein Attributelement, wenn dieser Ebene mindestens ein Attribut zugeordnet ist.

Attributelement			
Tag-Name		Attribut	
Beschreibung		Container für ein Ebenenattributelement.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	J	Der Name des Ebenenattributs	Standort
Wert	J	Wert des Ebenenattributs.	SFO
valueCode *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	J	Der Code des Attributwerts für dieses Attribut. Für API v32 und höher ist valueCode nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	SFO
valueName *Nur in API v32 und API v33 für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.* *Wird in API v34 nicht unterstützt.*	N	Der Name für einen neu automatisch erstellten Attributwert. Das AttributwertName ist nur in folgenden Fällen sinnvoll: • valueCode enthält einen nicht vorhandenen Attributwert. • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1value Der Name wird ignoriert, wenn valueCode einen vorhandenen Attributwert enthält.	San Francisco

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

status	J	Status des Attributs nach der Aktualisierung Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert	aktualisiert
Nachricht	N	Die Fehlermeldung für eine ungültige Attributeingabe.	Die Ebene UKregion2 ist entweder in der Nutzlast doppelt oder im System bereits mit ID 6 vorhanden.
Inhalt des Elements (Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt die Versionsverfügbarkeit einer Ebene an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Version, wie er in der Versionsverwaltung angezeigt wird.	Budget 2015
Wert	J	Wenn 1, ist diese Ebene in dieser Version verfügbar.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

status	J	Status der Version nach dem Update. Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert	aktualisiert
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Versionselemente für jeden Dimensionswert.			

Dimensionselement			
Tag-Name		Dimension	
Beschreibung		Stellt eine einzelne benutzerdefinierte Dimension dar, die in der Antwort auf einen updateLevels-API-Aufruf zurückgegeben wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Name	J	Der Name der Dimension, wie er in Berichten und Tabellenblättern angezeigt wird.	Region
Wert	N	Der für diese Ebene verfügbare Dimensionswert.	C-USA
valueCode *Nur in API v32 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	J	Der Code des Dimensionswerts für diese Dimension. Für API v32 und höher ist valueCode nur in folgenden Fällen sinnvoll: • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1	CUS

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

valueName *Nur in API v32 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	Der Name für einen neu automatisch erstellten Dimensionswert. Für API v32 und höher ist valueName nur in folgenden Fällen sinnvoll: • valueCode enthält einen nicht vorhandenen Dimensionswert. • Die Einstellung "Anzeigename" ist für die Instanz EIN. • displayNameEnabled=1 valueName wird ignoriert, wenn valueCode einen vorhandenen Dimensionswert enthält.	C-USA
status	N	Status der Version nach dem Update. Bei Warnungen und Fehlern enthält das Nachrichtenelement den Nachrichteninhalt. Der Status "Aktualisiert" gibt keine Nachrichteninhalte zurück. • Fehler: In der Entität wurde ein Fehler gefunden • Warnung: In der Entität wurde eine Warnung gefunden • Erstellt: Die Entität wurde erfolgreich erstellt • Aktualisiert: Die Entität wurde erfolgreich aktualisiert	Aktualisiert
Inhalt des Elements (Keine)			

Fehler- und Warnmeldungen – Beschreibungen

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Ein Systemfehler ist aufgetreten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Support.	Systemfehler
Fehler	Datei "content.xml" kann nicht gefunden werden.	Ist bereits in updateDimensions API vorhanden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Die Eingabe enthält keine Ebenen-Tags.	Für die Nutzlast fehlt das Ebenen-Tag.
Fehler	"{0}" wird nicht als definiertes Element "{1\}" erkannt.	Wird verwendet, wenn der Versionsname oder -wert unbekannt ist.
Fehler	"{0}" darf nicht leer sein.	Versionsname ist leer.
Fehler	Versionsverfügbarkeit kann für Ist-Zahlen nicht geändert werden.	Wenn der Benutzer versucht, die Versionssichtbarkeit für die Istzahlen-Version zu ändern.
Fehler	Versionsverfügbarkeit kann für die Root-Ebene "{0}" nicht geändert werden.	Wenn der Benutzer versucht, die Versionssichtbarkeit für die Root-Ebene zu ändern.
Fehler	Die Sichtbarkeit von Version "{0}" in der Ebene "{1\}" ist nicht kompatibel mit der übergeordneten Ebene von "{1\}".	Wenn die bereitgestellte Versionssichtbarkeit der Ebene nicht mit der übergeordneten Ebene kompatibel ist.
Fehler	Sie sind nicht berechtigt, eine oder mehrere Ebenen oder Versionen zu aktualisieren, die in dieser Anforderung angegeben sind.	Wenn der Benutzer versucht, Informationen auf nicht zugänglicher Ebene zu aktualisieren.
Fehler	"{0}" wird nicht als definiertes Element "{1\}" erkannt.	Wird verwendet, wenn der Dimensionsname oder -wert unbekannt ist.
Fehler	"{0}" darf nicht leer sein.	Der Name der Dimension ist leer.
Fehler	Listendimension kann in Ebene nicht verwendet werden.	Der Benutzer versucht, einen flachen Dimensionswert für eine Ebene zu mappen.
Fehler	Die Dimension "{0}" ist für die Ebene deaktiviert.	Die Dimension ist für diese Ebene deaktiviert.
Fehler	Der Dimensionswert "{0}" ist nicht kompatibel mit dem Dimensionswert des übergeordneten Elements.	Wenn das bereitgestellte Dimensions-Mapping der Ebene nicht mit der übergeordneten Ebene kompatibel ist.
Fehler	"{0}" wird nicht als definiertes Element "{1\}" erkannt.	Wird verwendet, wenn der Name oder Wert des Attributs unbekannt ist.
Fehler	Der Attributwert "{0}" ist nicht mit dem Attributwert des übergeordneten Elements kompatibel.	Wenn der angegebene Ebenenattributwert der Ebene nicht mit der übergeordneten Ebene kompatibel ist.
Fehler	"{0}" darf nicht leer sein.	Der Name des Attributs ist leer.
Fehler	Bei der Verarbeitung der API-Anforderung updateLevels ist eine Ausnahme aufgetreten.	Systemfehler
Fehler	ID "{0}" ist nicht vorhanden.	Nicht vorhandene Ebenen-ID, die in der Nutzlastanfrage angegeben wurde.
Fehler	"{0}" kann nicht dieselbe ID wie das übergeordnete Element haben.	Untergeordnete und übergeordnete Ebene haben dieselbe ID.
Fehler	"{0}" kann nicht untergeordnet von "{1\}" sein.	Eine bestimmte Ebene kann nicht untergeordnetes Element einer anderen bestimmten Ebene sein.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	ID der Root-Ebene fehlt.	Die ID für die Root-Ebene wurde nicht angegeben.
Fehler	Die Root-Ebenen-ID "{0}" mit dem Ebenennamen "{1"" kann nicht zu einer untergeordneten Ebene werden.	Die Root-Ebene kann nicht zu einer untergeordneten Ebene werden.
Fehler	Die Währung der Root-Ebene kann nicht geändert werden.	Die Währung kann für die Root-Ebene nicht geändert werden.
Fehler	Die Währung "{0}" ist ungültig.	Unbekannter Währungsname im Ebenen-Tag.
Fehler	Die Ebene "{0}" ist für IDs "{1"" doppelt vorhanden.	Doppelter Name der Ebene angegeben.
Fehler	Die Ebene "{0}" ist in der Nutzlast {1\} {2} doppelt vorhanden.	Mehrere neue Ebenen enthalten denselben Namen.
Fehler	Der Workflow der Root-Ebene kann nicht geändert werden.	Der Status "InWorkflow" kann für die Root-Ebene nicht geändert werden.
Fehler	Die Attributzuweisung der Ebene "{0}" ist nicht kompatibel mit dem Attributwert des übergeordneten Elements.	Der angegebene Ebenenattributwert ist nicht mit der übergeordneten Ebene kompatibel.
Fehler	Die Ebene mit ID "{0}" ist nicht vorhanden.	In Planning ist keine Ebene mit der angegebenen ID vorhanden.
Fehler	Sie sind nicht berechtigt, eine oder mehrere Ebenen oder Versionen zu aktualisieren, die in dieser Anforderung angegeben sind.	Für eine in der Nutzlast angegebene Ebene fehlt die Benutzerberechtigung.
Fehler	Die Versionssichtbarkeit der Ebene "{0}" ist nicht kompatibel mit dem {0} übergeordneten Element "{1\}".	Die angegebene Versionssichtbarkeit der Ebene ist nicht mit der übergeordneten Ebene kompatibel.
Fehler	Die Ebene "{0}" hat eine Istzahlen-Verfügbarkeit, die mehr Zeitperioden enthält als die übergeordnete Ebene "{1\}".	Der Istzahlen-Bereich der aktuellen Ebene wurde geändert. Durch den modifizierten Istzahlen-Bereich ist er kleiner als einer der Istzahlen-Bereiche seines Nachfolgers.
Fehler	Sie können den Workflow für die Ebene "{0}" nicht deaktivieren, wenn deleteWorkflowSilently, 0. Wenn Sie deleteWorkFlowSilently auf 1 setzen, werden alle Ihre Workflow-Aufgaben, die dieser Ebene zugeordnet sind, gelöscht.	Wenn „Workflow lautlos löschen“ deaktiviert ist, können Sie den Workflow nicht deaktivieren. Wenn Workflow lautlos löschen aktiviert ist, werden alle Workflow-Aufgaben für die Ebene gelöscht.
Fehler	Start- und Enddatum der Istzahlen für "{0}" konnten nicht aktualisiert werden, da der Datumsbereich kleiner ist als das für die Istzahlen-Version definierte Start- und Enddatum und deleteActualsSilently auf "false" gesetzt ist, um zu verhindern, dass Istzahlen für {1\} gelöscht werden.	Benutzer versucht, Istzahlen-Bereich zu verkleinern, ohne das Kennzeichen deleteActualsSilently zu setzen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Workflow kann für die Ebene "{0}" nicht aktiviert werden, da in der übergeordneten Ebene der Workflow deaktiviert ist.	Workflow kann für die Ebene nicht aktiviert werden, da in der übergeordneten Ebene der Workflow deaktiviert ist.
Fehler	"Handelspartner" oder "Eliminierungsebene" kann für die Ebene "{0}" nicht aktiviert werden, da für die übergeordnete Ebene "Handelspartner" aktiviert ist.	Wenn „Handelspartner“ bereits für ein übergeordnetes Element aktiviert ist, können die untergeordneten Elemente „Handelspartner“ oder „Eliminierungsebene“ nicht aktiviert werden.
Fehler	Ein übergeordnetes Element mit ID "{0}" ist nicht vorhanden.	Für eine übergeordnete Ebene wurde eine nicht vorhandene ID angegeben.
Fehler	Der übergeordnete Knoten "{0}" wird seinem aktuellen direkt/ indirekt untergeordneten Knoten "{1\}" untergeordnet.	Eine periodische Beziehung zwischen einem übergeordneten Element und untergeordneten Elementen wird erstellt.
Fehler	Eine Ebene kann nicht ihre eigene übergeordnete Ebene sein.	Eine Ebene kann nicht zu einer eigenen übergeordneten Ebene in einer Nutzlast werden.
Fehler	Eine Ebene mit ID "{0}" ist nicht vorhanden.	Die angegebene Entität ist in Planning nicht vorhanden.
Fehler	Eliminierung und Handelspartner können nicht gleichzeitig aktiviert sein.	Eine Ebene kann eine Eliminierungsebene oder ein Handelspartner sein, aber nicht beides gleichzeitig.
Fehler	Sie können "Eliminierung" nur auf dieser Ebene ändern, während "Handelspartner" in der übergeordneten Ebene deaktiviert ist.	Die Eliminierung für eine Ebene kann nur geändert werden, wenn für die übergeordnete Ebene dieser Ebene „Handelspartner“ deaktiviert ist.
Fehler	Eine Unterebene unter dieser Ebene ist eine Eliminierungsebene, daher kann diese Ebene nicht als Handelspartner markiert werden.	Die aktuelle Ebene kann nicht als Handelspartner markiert werden, da eine darunter liegende Ebene eine Eliminierungsebene ist.
Fehler	Sie können den Workflow in dieser Ebene nicht aktivieren, wenn der Workflow in der übergeordneten Ebene deaktiviert ist.	Für die übergeordnete Ebene der Ebene ist der Workflow deaktiviert.
Fehler	"{0}" kann für einen Knoten und seine Nachfolger nur zusammen aktiviert werden. Um Änderungen daran vorzunehmen, setzen Sie propagateToDescendants = 1.	Weitere Informationen zum Verhalten von propagateToDescendants finden Sie unter propagateToDescendants-Verhalten bei UpdateLevels-Anforderungen auf Seite 2635.
Fehler	Ebene "{0}" kann nicht in eine Eliminierungsebene geändert werden, da sie Daten in einem oder mehreren Intercompany-Konten enthält.	Eine Ebene kann nicht zu einer Eliminierungsebene werden, wenn sie Daten in Intercompany-Konten enthält.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Fehler	Istzahlen-Start oder Istzahlen-Ende können für die Root-Ebene "{0}" nicht geändert werden.	Der Benutzer versucht, den Istzahlen-Bereich für die Root-Ebene zu ändern.
Fehler	Sie können zu einer verknüpften Ebene keine untergeordnete Ebene hinzufügen.	Der Benutzer versucht, eine untergeordnete Ebene für eine verknüpfte Ebene hinzuzufügen.
Fehler	Ein Zeiteingabecode "{0}" ist nicht vorhanden.	Der angegebene Zeiteingabecode ist nicht vorhanden.
Fehler	Das Startdatum der Istzahlen "{0}" darf nicht nach dem Enddatum der Istzahlen liegen {1\}.	Die angegebene Startzeit für die Istzahlen liegt nach der Endzeit. Die Startzeit der Istzahlen muss vor der Endzeit liegen.
Fehler	Ungültiger Zeiteingabecode "{0}". Die für Istzahlen-Start und -Ende festgelegten Zeiteingabecodes müssen den niedrigsten Schichten in der Zeitverwaltung entsprechen.	Der angegebene Zeitcode befindet sich nicht auf der untersten Schichtebene.
Fehler	Ungültiger Zeiteingabecode "{0}". Der Istzahlen-Start "{0}" liegt vor dem Istzahlen-Start "{1\}" der übergeordneten Ebene.	Die angegebene Istzahlen-Startzeit liegt vor der Istzahlen-Startzeit der übergeordneten Ebene.
Fehler	Ungültiger Zeiteingabecode "{0}". Das Istzahlen-Ende "{0}" liegt nach dem Istzahlen-Ende "{1"" der übergeordneten Ebene.	Die angegebene Istzahlen-Endzeit geht über die Istzahlen-Endzeit der übergeordneten Ebene hinaus.
Fehler	Der Istzahlen-Start von "{0}" liegt vor dem Istzahlen-Versionsstart von "{1\}". Der Istzahlen-Start muss nach dem "{1"" liegen.	Die angegebene Zeit für Istzahlen-Start liegt vor der Startzeit der Istzahlen-Version.
Fehler	Das Istzahlen-Ende von "{0}" liegt nach dem Istzahlen-Versionsende von "{1\}". Das Istzahlen-Ende muss vor dem "{1"" liegen.	Die angegebene Zeit für "Istzahlen-Ende" geht über die Endzeit der Istzahlen-Version hinaus.
Fehler	Ungültiger "{0}" Wert "{1}". Der Wert muss "1" oder "0" sein.	Der Benutzer hat einen anderen Wert als "0" oder "1" als Wert für eine boolesche Eigenschaft angegeben.
Fehler	Ungültig: {0} {1}.	Der Benutzer hat einen ungültigen Wert angegeben.
Fehler	"{0}" ist als Name NICHT zulässig.	Das reservierte Wort "this", ein Wort, das mit "(+)" oder "(-)" endet, wurde als Name der Ebene angegeben.
Fehler	ID "{0}" ist nicht vorhanden.	Die angegebene Entität ist in Planning nicht vorhanden.
Warnung	Die Ebene "{0}" kann bei proceedWithWarnings = 0 nicht in eine andere übergeordnete Ebene verschoben werden.	Benutzer versucht, Ebene ohne proceedWithWarning="1" zu verschieben. proceedWithWarning = "1" bedeutet, dass Versionssichtbarkeit, Attribut-Mapping und Daten an die neue übergeordnete Ebene angepasst werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Art	Meldung	Beispiel/Beschreibung
Warnung	Der Verfügbarkeitsbereich der Istzahlen wurde für Ebene "{0}" reduziert. Aus dem Bereich ausgeschlossene Istdaten wurden gelöscht.	Der Verfügbarkeitsbereich für Istzahlen wurde reduziert. Daten außerhalb des Bereichs werden gelöscht.
Warnung	deleteWorkflowSilently ist ein globales Kennzeichen. Es muss im Ebenen-Tag vorhanden sein.	Workflow lautlos löschen ist ein globales Kennzeichen. Es gehört zum Ebenen-Tag, nicht zu einem anderen Tag.
Warnung	deleteActualsSilently ist ein globales Kennzeichen. Es muss im Ebenen-Tag vorhanden sein.	Istzahlen lautlos löschen ist ein globales Kennzeichen. Es gehört zum Ebenen-Tag, nicht zu einem anderen Tag.
Warnung	Ebenen können nicht geändert werden, da unveröffentlichte Änderungen vorliegen.	Für Planning gibt es anstehende Änderungen für die Admin-Veröffentlichung.

propagateToDescendants-Verhalten bei UpdateLevels-Anforderungen

Die `updateLevels` API enthält einen booleschen Wert `propagateToDescendants` Attribut für den Workflow, Ebenendimension, Ebenenattribut, Ebenenversion und Ebenen-Istzahlen. `PropagateToDescendants` verarbeitet, wie Änderungen von einem übergeordneten Element zu seinem untergeordneten Element werden. Während eines `updateLevels` Aktivieren oder Deaktivieren der Anforderung `propagateToDescendants` hat je nach Verwendungsort unterschiedliche Auswirkungen. Die `ProceedWithWarnings` Attribut generiert auch unterschiedliche Ergebnisse, je nachdem, was sich als Teil von ändert `updateLevels` Anforderung.

Workflow

Einstellung	propagateToDescendants	Ergebnis
inWorkflow=0	=1	Die aktuelle Ebene und alle ihre untergeordneten Ebenen sind deaktiviert
inWorkflow=0	=0	Mit UpdateLevels wird ein Fehler beendet.
inWorkflow=1	=0 oder =1	Hat Auswirkungen auf die aktuelle Ebene. Keine Änderung für Nachfolger.

Ebenendimension

Einstellung	propagateToDescendants	Ergebnis
Eine Ebene hat eine Dimension.	=1	Die übergeordnete Dimension und die untergeordneten Dimensionen werden geändert. Zuerst wird propagateToDescendants ausgeführt, dann werden bestimmte Dimensionsänderungen in den untergeordneten Elementen ausgeführt.
Eine Ebene hat eine Dimension.	=0	updateLevels aktualisiert Dimensionen nur für die aktuelle Ebene.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ebenenattribut

Einstellung	propagateToDescendats	Ergebnis
Untergeordnete Attribute sind kompatibel.	=1	Nur die aktuellen Attribute werden geändert.
Untergeordnete Attribute sind nicht kompatibel.	=1	Die aktuelle Ebene und alle untergeordneten Attribute werden geändert
Untergeordnete Attribute sind kompatibel.	=0	Nur die aktuellen Attribute werden geändert.
Untergeordnete Attribute sind nicht kompatibel.	=0	updateLevels wird mit Fehler beendet.

Ebenenversion

Einstellung	propagateToDescendants	Ergebnis
Version ist für ein übergeordnetes Element nicht verfügbar.	=1	Die Version ist für die aktuelle Ebene und alle untergeordneten Ebenen nicht verfügbar.
Version ist für ein übergeordnetes Element nicht verfügbar.	=0	updateLevels wird mit Fehler beendet.
Version ist für ein übergeordnetes Element verfügbar.	=1	Die Version ist für die aktuelle Ebene und alle untergeordneten Ebenen verfügbar.
Version ist für ein übergeordnetes Element verfügbar.	=0	Die Version ist nur für die aktuelle Ebene verfügbar.

Istzahlen für Ebene

Einstellung	propagateToDescendants	Ergebnis
Übergeordnete Istzahlen werden kleiner (die Anzahl der Tage nimmt ab).	=1	Die Istzahlen für die aktuelle Ebene und alle untergeordneten Ebenen werden verkleinert.
Übergeordnete Istzahlen werden kleiner (die Anzahl der Tage nimmt ab).	=0	updateLevels wird mit Fehler beendet.
Übergeordnete Istzahlen werden eingeblendet (die Anzahl der Tage nimmt zu).	=1	Istzahlen für die aktuelle Ebene werden eingeblendet. Untergeordnete Elemente sind nicht betroffen.
Übergeordnete Istzahlen werden eingeblendet (die Anzahl der Tage nimmt zu).	=0	Istzahlen für die aktuelle Ebene werden eingeblendet. Untergeordnete Elemente sind nicht betroffen.

proceedWithWarnings

Einstellung	proceedWithWarnings	Ergebnis
Änderungen der aktuellen Ebene	proceedWithWarnings=0	updateLevels wird mit Fehler beendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Einstellung	proceedWithWarnings	Ergebnis
Änderungen der aktuellen Ebene	proceedWithWarnings=1	• Dimension: Die Ebene wird mit ihren Dimensionswerten in eine neue übergeordnete Ebene verschoben. Das Dimensions-Mapping wird für die verschobene Ebene oder ihre Nachfolger aufgrund des neuen übergeordneten Elements nicht geändert • Übergeordnet: Die verschobene Ebene erhält eine neue übergeordnete Ebene und die Reihenfolge der Ebenen ändert sich auch. • Version: Die Sichtbarkeit der Version wird geändert, um sie mit der neuen übergeordneten Ebene kompatibel zu machen. • Istzahlen: Die Start-/Endzeit der Istzahlen wird geändert, um sie mit der neuen übergeordneten Ebene kompatibel zu machen. • Attribute: Das Attribut-Mapping wird in die Werte des übergeordneten Attributs geändert, wenn es nicht kompatibel ist.

updateUser

Kategorie	Änderung von Metadaten
Beschreibung	Aktualisieren Sie Benutzer. Bei Erfolg gibt die API eine Meldung für den Benutzer zurück, die gerade aktualisiert wurde.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Benutzerberechtigung
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Benutzer müssen über die Berechtigung "Benutzerberechtigung" verfügen, um den/die Benutzer zu aktualisieren.

Diese Methode steuert oder aktualisiert die eines Benutzers nicht Konzept: Zugriffsregeln auf Seite 1513 (Dimensionszugriffssteuerung).

Wichtig: Diese Methode funktioniert nach der Benutzersynchronisierung mit Workday nicht. Sie ermöglicht nur die Zuweisung von Berechtigungssätzen und dem Zugriff auf Ebenen, *bevor* die Benutzersynchronisierung durchgeführt wird.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<call method="updateUser" callerName="a string that identifies your client
 application">
     <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd" />
       <users>
           <user
             guid="B9ADBCB81AA2F9BAE040307F02092C2E"
             email="updateMail@company.com"
             name="update name"
             password="new Password"
             alternateEmail="abc@greenco.com"
             samlFedId="1234"
             permissionSetId="1"
             ownedLevels="2,3,7,11"
             timeZone="America/Mexico_City"
                 />
      </users>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen ein einzelnes Element mit den Zugangsdaten enthalten, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			
(Keine)			

-Benutzerelement			
Tag-Name		Benutzer	
Beschreibung		Gibt einen oder mehrere zu aktualisierende Benutzer an.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

GUID	J	Eine global eindeutige Kennung für den Benutzer. Diese Kennung wird sich für diesen Benutzer nie ändern, auch wenn sich seine Anmeldung oder sein Name in Zukunft ändern. (Die GUID wird auch in der exportUsers-API behandelt.)	B9ADBCB81AA2F9BAE040307F0209
E-Mail	N	Die E-Mail-Adresse für diesen Benutzer. Eindeutigkeit ist erforderlich. Die einzigen zulässigen Zeichen sind az, AZ, 0-9, - und. Diese E-Mail-Adresse gibt den Benutzernamen an.	newUser@company.com
Name	N	Der Name dieses Benutzers.	Melden Sie sich an
Stelle *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Stelle für Benutzer.	"CEO"
Kennwort	N	Das Kennwort dieses Benutzers. Wenn Sie einen Benutzer aktualisieren, der sich in einer Multiinstanz-Umgebung befindet, können Sie nur Kennwortänderungen in seiner Standardinstanz angeben.	neues Kennwort
alternateEmail *Verfügbar in API v27*	N	Die alternative E-Mail-Adresse für diesen Benutzer. Diese Option wird automatisch ausgewählt und im Abschnitt Benutzerdetails wird die E-Mail-ID des Benutzers automatisch geladen.	abc@greenco.com
samlFedId *Verfügbar in API v27*	N	Die SAML-Federation-ID für diesen Benutzer.	1234, user@company.com
permissionSetId Verfügbar in API v25 und höher	N	Die interne System-ID des Berechtigungssatzes, der diesem Benutzer zugewiesen ist.	3

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

roleId Verfügbar in API v25 und früher Nicht verfügbar in API v25 und höher	N	Die interne System-ID der Rolle, die diesem Benutzer zugewiesen ist. (Das Attribut roleId wird auch in der exportRoles-API behandelt.)	3
ownedLevels	N	Die interne System-ID für die durch Komma getrennten Ebenen. (Das Attribut ownerLevels wird auch in der exportLevels-API behandelt.)	5,10,13
Homepage *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Homepage für Benutzer.	"Willkommen"
timeZone	N	Die Zeitzone des Benutzers.	USA/pazifik
Land *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Ländercode für Benutzer (Alpha-2-Code).	"US"
usState *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Code des Bundesstaates für Benutzer (Land muss USA sein).	"CA"
Perspektive *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Perspektiven-ID des Benutzers.	"111"
Dashboard *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Dashboard-ID für Benutzer – Erfordert eine Perspektiven-ID zum Festlegen der Dashboard-ID. Wenn eine Perspektiven-ID angegeben ist und eine Dashboard-ID nicht, wird die Dashboard-ID auf „0“ gesetzt.	"222"
netsuiteLogin *Verfügbar in API v39 und höher*	N	NetSuite-Anmeldung.	"abc@netsuite.com"
salesforceLogin *Verfügbar in API v39 und höher*	N	Salesforce-Anmeldung.	"abc@salesforce.com"
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
 <response success="true">
    <output>
        <result>
              <updated_users>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                    <user success="true" message="user newUser@company.com was
 updated successfully."/>
                </updated_users>
            </result>
        </output>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder wahr oder falsch, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	wahr
Inhalt des Elements			
Ein einzelnes Ergebniselement mit den Statuselementen „created_user“ oder „update_user“, je nachdem, ob ein createUser- oder updateUser-Aufruf erfolgt ist.			

Element resultieren			
Tag-Name		Ergebnis	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Statuselemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Statuselemente „created_user“ oder „update_user“, je nachdem, ob ein createUser- oder updateUser-Aufruf erfolgt ist.			

Element update_users			
Tag-Name		updated_users	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Benutzer erfolgreich	J	Der vom Aufruf zurückgegebene Status. Kann wahr oder falsch sein.	wahr
Nachricht	J	Statusmeldung.	- Benutzernewuser@company.com wurde erfolgreich aktualisiert.
Inhalt des Elements			
Ein Abonnementelement.			

Reference: customReportValues Performance Conditions

To benefit from customReportValues performance and scalability optimizations released in 2023R2, your request must use API v36 and higher.

Performance improvements affect standalone customReportValues API calls and these functionalities that call customReportValues:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- OfficeConnect.
- Dashboards.
- Headcount Planning.
- Integration.

The customReportValues performance and scalability improvements support:

All account types, except:

- System account (includes allocation, minority interest %, elimination, cumulative translation adjustment).
- Model sheet assumption account.

All modeling features, except:

- Spread lookups.
- Value lookups.
- Text rollups.
- Weighted average rollup.
- Weighted average translation.

Datenübermittlungsmethoden
importConfigurableModelData

Aktualisiert in API v40 (21. September 2024).

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Fügt Daten in ein modelliertes Tabellenblatt ein, ersetzt oder aktualisiert sie.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Importieren
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Credentials, ImportDataOptions, Version, Sheet, RowData

Die Anforderung dieser Methode enthält die Parameter, mit denen bestimmt wird, welches Tabellenblatt und welche Version die bereitgestellten Datenzeilen erhält.

Diese Methode kann:

- Neue Zeilen an das Tabellenblatt anhängen.
- Alle Zeilen, die sich aktuell im modellierten Tabellenblatt befinden, werden durch den Import ersetzt.
- Ersetzen Sie alle Daten im Tabellenblatt, aber nur für importierte Ebenen
- Aktualisieren Sie vorhandene Zeilen, indem Sie Zeilen aus dem Import mit einem Importschlüssel abgleichen.
- Aktualisieren Sie vorhandene Zeilen, indem Sie Zeilen aus dem Import mit einem Importschlüssel abgleichen, und fügen Sie neue Zeilen hinzu.

Jeder Aufruf dieses API-Aufrufs muss genau ein Element von jeder der aufgeführten Arten enthalten:

- -Zugangsdaten
- importDataOptions
- Version
    - Tabellenblatt
    - rowData

Anmerkung: Eine Nichtübereinstimmung zwischen der Anzahl der senkrechten Striche (|) im Header und den Daten führt zu einem Fehler bei API v30 oder höher.

Anmerkung: Ab API v37 begrenzen wir die maximale Anzahl neuer Zeilen, die Sie in modellierte Tabellenblätter importieren können. Wenden Sie sich an den Support, wenn Sie auf diesen Grenzwert stoßen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importConfigurableModelData" callerName="a string that
 identifies your client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
<importDataOptions planOrActuals="Plan" allowParallel="false"
 moveBPtr="false" useMappings="false" replaceExisting="2"/>
<version name="Budget 2014" isDefault="false" />
<sheet name="Personnel" isUserAssigned="false" />
<rowData>
 <header>Level|Region|Title|JobCode|Benefits|per|Last Name|First Name|ID|
Start|End|Hr/Week|Pay Rate|Pay Rate Display Column</header>
 <rows>
   <row>Corporate Plan|Any|CEO|E1|Yes|Yr|Topdog|Andy|1000|12/20/2013|
12/30/2014|80|500,000.12|888,888</row>
 </rows>
</rowData>
</call>
```

Anforderungsformat für Aktualisierung vorhandener Zeilen mit importKey

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importConfigurableModelData" callerName="a string that
 identifies your client application">
<credentials login="sampleuser@company.com"
 password="my_pwd"instanceCode="INSTANCE1"/>
<importDataOptions planOrActuals="Plan" replaceExisting="3"
 importKey="Region" allowParallel="false" moveBPtr="false"
 useMappings="false"/>
<version name="Budget 2014" isDefault="false" />
<sheet name="Personnel" isUserAssigned="false" />
<rowData>
 <header>Plan|Region|Benefits|per</header>
 <rows>
   <row>Europe Sales|W-US|Yes|Hr</row>
 </rows>
</rowData>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.

Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen eine einzelne enthaltenElement credentials, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den entsprechenden Zeitperiodennamen und der entsprechenden Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(Keine)

importDataOptions element			
Tag-Name		importDataOptions	
Beschreibung		Gibt die Optionen an, die beim Ausführen des Imports verwendet werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
planOrActuals	J	Auf eines von setzenPlan-bzwIstzahlen, um die Art der zu importierenden Daten anzugeben. Wenn diese Einstellung in Konflikt mit der im Tag "Version" angegebenen steht, hat der Wert des Tags "Version" Vorrang und diese Einstellung wird ignoriert.	Plan
moveBPtr	N	Wird nur verwendet, wenn die zu importierenden Daten einen Satz von Zeitspannenzahlen in jeder Zeile haben. WennmoveBPtr ist auf gesetztwahr ist, verschiebt der Import den Istzahlen-Verfügbarkeitszeiger in der Istzahlen-Version in die letzte Zeitperiode, die in den importierten Daten gefunden wurde. Wenn aktiviertfalsch: Der Import hat keine Auswirkungen darauf, welche Zeitperioden in welcher Version Istzahlen anzeigen. Dieses Attribut muss auf "false" gesetzt werden, wenn planOrActuals auf "Plan" gesetzt ist.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

allowParallel	J	Wenn aktiviertwahr, dann wird ein Import fortgesetzt, auch wenn für diese Instanz bereits ein anderer Istzahlen- oder Transaktionsimport in Bearbeitung ist. Wenn aktiviertfalsch: Ein Importversuch schlägt fehl, wenn für diese Instanz bereits ein Istzahlen- oder Transaktionsimport verarbeitet wird.	false
useMappings	N	Gibt an, ob Import-Mappings für Konten, Pläne und Dimensionswerte innerhalb der Zeilenelemente verwendet werden sollen. Kommt in Fragestandardmäßig „true“ Wennfalse, dann sollten die internen IDs verwendet werden: Konten werden anhand von Code, Ebenen und Dimensionswerte anhand des Namens identifiziert.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

replaceExisting	N	Auf "1" oder "Wahr" setzen, um alle vorhandenen Zeilen in allen Ebenen durch die neuen Zeilen zu ersetzen, die importiert werden (d. h. alle zuvor vorhandenen Zeilen in allen Ebenen löschen). Nur Benutzer mit der Berechtigung *In alle Speicherorte importieren* können diese Option verwenden. Auf „0“ oder „false“ setzen, um die importierten Zeilen an die vorhandenen Zeilen anzuhängen, auch wenn die neuen Zeilen Duplikate sind. Setzen Sie diesen Wert auf „2“, um die vorhandenen Zeilen im modellierten Tabellenblatt durch die neuen Zeilen zu ersetzen, die importiert werden, jedoch nur für Zeilen mit übereinstimmender Ebene und gesicherten Dimensionen. Für Zeilen mit Kombinationen von Ebenen und gesicherten Dimensionen, die in der hochgeladenen Tabelle keine nicht gesplitteten Zeilen enthalten, werden die vorhandenen Zeilen nicht entfernt, es sei denn, die Zeile war ein Split einer Zeile, die durch den Upload ersetzt wird. ersetzenVorhandene prüft die verwendeten Dimensionen und prüft, ob Daten in derselben Ebene, demselben Konto, derselben Zeitperiode und derselben Version vorhanden sind. Wenn ein Zeilenschlüssel vorhanden ist, werden auch die Spalten des Zeilenschlüssels abgeglichen. Wenn sich Daten am selben Speicherort im	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

importKey	N	Der Spaltenname des modellierten Tabellenblatts, der beim Aktualisieren von Zeilen in modellierten Tabellenblättern als Importschlüssel verwendet werden soll. Adaptive Planning verwendet die Importschlüsselspalte, um jede Zeile im Import mit Zeilen im modellierten Tabellenblatt abzugleichen. Der Importschlüsselwert jeder Zeile muss eindeutig sein. Dieses Attribut kann nur verwendet werden, wenn ersetzenExisting "3" oder "4" ist. Importschlüsselspalten können eine der folgenden sein: • einer Ebenenspalte • eine Dimensionsspalte	Ebene
includeContext	N	Gibt an, ob Nachrichten den Kontextblock enthalten können. Werte sindfalsch (Kontext nie anzeigen) oderwahr (gegebenenfalls Kontext anzeigen). Falls nicht angegeben„true“ wird angenommen.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v31 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true gibt an, dass die API die Spalten "Kontocode", "Ebenencode", "Dimensionscode" und "Dimensionsname" in der Nutzlast erwarten soll, wenn für die Instanz die Einstellung "Anzeigenamen aktivieren" auf EIN gesetzt ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die API weiterhin den API-Vertrag vor v30 befolgen soll, auch wenn für die Instanz die Einstellung "Anzeigename aktivieren" auf EIN gesetzt ist. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".	false
applyValidationRules *Nur in API v38 + verfügbar.*	N	ApplyValidationRules = true gibt an, dass die API Regelvalidierungen für modellierte Tabellenblätter für alle importierten Daten durchführt, wenn die API-Version größer als gleich v38 ist. ApplyValidationRules = false gibt an, dass die API Regelvalidierungen für modellierte Tabellenblätter für alle importierten Daten ignoriert. Der Standardwert für ApplyValidationRules ist "true".	false
Inhalt des Elements (Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt an, welche Version zum Empfangen der angeforderten Daten verwendet werden soll. Für jeden Aufruf muss eine Version angegeben werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Namen	N	Der Name der Version, die zum Empfangen der Daten verwendet werden soll. Mit einem einzigen API-Aufruf kann nur auf eine Version zugegriffen werden. Wenn kein Name angegeben wird, geschieht diesDas Kennzeichen isDefault muss auf gesetzt werdenwahr für dieses Element.	Budget 2014
isDefault	N	Wenn der Aufrufer unabhängig von ihrem Namen auf die aktuelle Standardversion der Instanz zugreifen möchte, kann dieses Attribut auf „true“ gesetzt werden. In diesem Fall wird das Attribut „name“ des Tags (falls vorhanden) ignoriert. Andernfalls, wenn dieser Wert falsch ist oder dieses Attribut nicht vorhanden ist, muss eine Version mit dem angegebenen Namen vorhanden und für den Benutzer zugänglich sein, damit dieser Aufruf erfolgreich ist.	false
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Tabellenblattelement			
Tag-Name		Tabellenblatt	
Beschreibung		Gibt an, welches Tabellenblatt die importierten Daten erhalten soll. Jeder API-Aufruf kann nur auf die Daten eines Tabellenblatts abzielen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	J	Der Name des Tabellenblatts, in das die Daten importiert werden.	Personal

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isUserAssigned	N	Gibt an, dass das Tabellenblatt ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung ist. Wenn nicht angegeben, wird der Standardwert „false“ lautet, was angibt, dass es sich um ein Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung handelt.	false

Inhalt des Elements
(Keine)

Element „Scope“.
Tag-Name — Bereich (verfügbar mit API v40)
Beschreibung — Gibt den Bereich für diesen Import an. Beispiel:

```
<scope>
<levels> mode="INPUT"/>
</scope>
```

Anmerkung: Nur zulässig, wenn das Attribut ersetzenExisting des Elements importDataOptions 5 ist.

rowData element
Tag-Name — rowData
Beschreibung — Container für die zu importierenden Datenzeilen.
Attribute des Elements
(Keine)
Inhalt des Elements
Genau eineHeader-Element und genau einsZeilenelement

Header-Element
Tag-Name — -Header
Beschreibung — Gibt die Namen und die Reihenfolge der Spalten der Daten in der entsprechenden anZeilenelement
Attribute des Elements
(Keine)
Inhalt des Elements
Eine Textzeile mit durch vertikale Balken getrennten Spaltennamen. Diese Spaltennamen müssen mit den Namen der Dimensionen oder Felder im Tabellenblatt oder mit den Codes der Zeitperioden übereinstimmen, die Daten enthalten können. Sie sind identisch mit den Spaltennamen in der Importvorlage für das Tabellenblatt, in das die Daten importiert werden, wobei jeder Spalten-Header durch einen vertikalen Balken oder einen senkrechten Strich | vom nächsten getrennt ist .

Anmerkung: Bei Instanzen, die Anzeigename aktivieren, wird der Header nicht unterstützt `"<dimension>"` in Kombination mit `"<dimension> Name"` oder `"<dimension> Code"` in API v30 oder höher für von Adaptive Planning unterstützte Gebietsschemas.

Zeilenelement
Tag-Name — Zeilen
Beschreibung — Container für einen oder mehrereZeilenelementen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute des Elements (Keine) Inhalt des Elements Einen oder mehrereZeilenelementen.

Zeilenelement	
Tag-Name	Zeile
Beschreibung	Daten für eine einzelne Zeile, die importiert wird.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Daten für die Felder in einer einzelnen Zeile, die importiert werden, wobei der Wert jedes Felds durch einen vertikalen Balken oder einen senkrechten Strich getrennt ist. Die Datenfelder müssen in derselben Reihenfolge sein wie die Zeile im Header-Element. Wenn Zahlen in den Werten Tausendertrennzeichen verwenden, werden diese als Kommastrennzeichen im Gebietsschema verwendet, das in den Zugangsdaten der Anforderung angegeben wurde.	

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten nach erfolgreichem und nicht erfolgreichem Import von Daten.

Erfolgreiches Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<messages>
 <message key="modeled-import-success">Personnel import successful. Rows
 imported: 1</message>
 <message key="modeled-import-replace">All existing rows were replaced.</
message>
</messages>
</response>
```

Fehlgeschlagen (mit Kontext)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
 <messages>
     <message key="modeled-import-failed">The Personnel import has failed.</
message>
     <message key="error-import">Import Failed with the following error: 1
 Error(s) Occurred.</message>
     <message key="import-detail">Additional information:</message>
     <message key="warning-nonexistent-dimension-value">Warning: No data was
 imported for rows with the following dimension values because the dimension
 values for Plan do not exist: Development1.</message>
     <message key="invalid-plan-choice-withCoordinate">
         <context>
             <col header="Plan" value="Development1" />
             <col header="Region" value="C-US" />
             <col header="Title" value="CEO" />
             <col header="JobCode" value="E1" />
             <col header="Benefits" value="Yes" />
             <col header="per" value="Yr" />
             <col header="Last Name" value="Topdog" />
             <col header="First Name" value="Andy" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            <col header="ID" value="1000" />
            <col header="Start" value="12/20/2013" />
            <col header="End" value="12/30/2014" />
            <col header="Hr/Week" value="80.0" />
            <col header="Pay Rate" value="500000.12" />
            <col header="Pay Rate Display Column" value="888,888" />

         </context>
   Invalid Level Choice: Development1 on row 1 column A

     </message>
   </messages>
</response>
```

Fehlgeschlagen (kein Kontext)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
 <messages>
     <message key="modeled-import-failed">The Personnel import has failed.</
message>
     <message key="error-import">Import Failed with the following error: 1
 Error(s) Occurred.</message>
     <message key="import-detail">Additional information:</message>
     <message key="warning-nonexistent-dimension-value">Warning: No data was
 imported for rows with the following dimension values because the dimension
 values for Plan do not exist: Development1.</message>
     <message key="invalid-plan-choice-withCoordinate">Invalid Level Choice:
 Development1 on row 1 column A</message>

 </messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Beideswahr oderfalsch: Gibt an, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	true
Inhalt des Elements			
Einzelne optionaleNachrichtenelement			

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			
1. Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben. 2. Ein optionales Kontextelement.			

-Kontextelement			
Tag-Name		context	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Spaltenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Keine			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Spaltenelemente			

Element col			
Tag-Name		col	
Beschreibung		Stellt den Kontext für die Nachricht dar. Gibt ein Header/Wert-Paar an, damit die Zeile identifiziert werden kann, die die Meldung generiert.	
Attribute des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Header	J	Der Header der Spalte.	"Konto"
Wert	J	Der Wert in der Spalte.	"GL-29482-38233"
Inhalt des Elements			
(Keine)			

importCubeData

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Fügt Daten in ein Cube-Tabellenblatt ein oder ersetzt sie. Diese Methode kann auch verwendet werden, um Daten aus einem Cube-Tabellenblatt zu löschen, indem Nullen in Positionen im Cube-Tabellenblatt importiert werden. Wenn Sie eine 0 in ein Cube-Tabellenblatt importieren, werden die Daten an der Position der 0 gelöscht.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Importieren
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Credentials, ImportDataOptions, Version, Sheet, RowData

Die Anforderung dieser Methode enthält die Parameter, mit denen bestimmt wird, welches Tabellenblatt und welche Version die bereitgestellten Datenzeilen erhält. Diese Methode kann auch verwendet werden, um Daten aus einem Cube-Tabellenblatt zu löschen, indem Nullen in Positionen im Cube-Tabellenblatt importiert werden. Wenn Sie eine 0 in ein Cube-Tabellenblatt importieren, werden die Daten an der Position der 0 gelöscht.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importCubeData" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
<importDataOptions planOrActuals="Plan" allowParallel="false"
 moveBPtr="false"/>
<version name="Budget 2014" isDefault="false" />
<sheet name="Sales Cube" isUserAssigned="false" />
<rowData>
   <header>ProductFurniture|CountryRegion|FabricationMachine|Customer|
Account|Level|06/2014|07/2014|08/2014|09/2014|01/2015</header>
   <rows>
     <row>Coffee table|Argentina|Do-All 15 Vertical|Aeropostale|Price|
Corporate Plan|0|0|0|0|0</row>
   </rows>
</rowData>
</call>
```

Jeder Aufruf dieses API-Aufrufs muss genau ein Element von jeder der aufgeführten Arten enthalten:

- -Zugangsdaten
- importDataOptions
- Version
- Tabellenblatt
- rowData

Außerdem muss das Bereichselement angegeben werden, wenn für den Modus ERSETZEN angegeben ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anmerkung: Eine Nichtübereinstimmung zwischen der Anzahl der senkrechten Striche (|) im Header und den Daten führt zu einem Fehler bei API v30 oder höher.

Beispielanforderung, die den Ersetzungsmodus mit einem Bereich angibt:

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importCubeData" callerName="a string that identifies your
 client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
 <version name="Budget 2022" isDefault="true" />
 <sheet name="Expense Cube" isUserAssigned="false" />
 <importDataOptions planOrActuals="Plan" allowParallel="false"
 moveBPtr="false" mode="REPLACE" />
 <!-- Scope parameter specifying the import scope.-->
 <scope>
 <!-- Specifies the time scope for import. All values will be specified as
 time codes.-->
  <time mode="EXPLICIT">
   <timeRange start="01/2021" end="10/2021" />
  </time>
  <!-- Specifies list of accounts in the scope. All values will be specified
 as code field.-->
  <accounts mode="EXPLICIT">
   <account includeDescendants="true">Op_Expense_Inputs</account>
   <account includeDescendants="true">Op_Expense_Drivers</account>
  </accounts>
  <!-- Specifies list of levels in the scope. All values will be specified
 as code field.-->
  <levels mode="INPUT"/>
 </scope>
 <rowData>
  <header>ProductFurniture|CountryRegion|FabricationMachine|Customer|
Account|Level|01/2022|02/2022|03/2022|04/2022|05/2022|06/2022|07/2022|
08/2022|09/2022|10/2022|11/2022|12/2022</header>
  <rows>
   <row>Coffee Table|Argentina|Do-All 15 Vertical|Aeropostale|Units|
Development|44567.33|21345.77|22341.43|65567.32|298145.12|12641.83|77821.53|
7766342.09|211441.21|88712.43|61940.41|662341.03|775420.25|800345.17</row>
  </rows>
 </rowData>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen eine einzelne enthaltenElement credentials, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen).Zeitperiodennamen und Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von Adaptive Planning hat, kann dieses Attribut verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

importDataOptions element			
Tag-Name		importDataOptions	
Beschreibung		Gibt die Optionen an, die beim Ausführen des Imports verwendet werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
planOrActuals	J	Legen Sie eines von "Plan" oder "Istzahlen“, um die Art der zu importierenden Daten anzugeben. Wenn diese Einstellung in Konflikt mit der in angegebenen Version stehtVersions-TagDer Wert des Versions-Tags hat Vorrang und diese Einstellung wird ignoriert.	Plan
moveBPtr	N	Wird nur verwendet, wenn dieAttribut planOrActuals ist auf gesetztIst. WennmoveBPtr ist auf gesetztwahr ist, verschiebt der Import den Istzahlen-Verfügbarkeitszeiger in der Istzahlen-Version in die letzte Zeitperiode, die in den importierten Daten gefunden wurde. Wenn aktiviertfalsch: Der Import hat keine Auswirkungen darauf, welche Zeitperioden in welcher Version Istzahlen anzeigen. Dieses Attribut muss auf "false" gesetzt werden, wennplanOrActuals ist auf gesetztPlanen.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

AllowParallel	J	Wird nur verwendet, wenn dieAttribut planOrActuals ist auf gesetztIst. Wenn aktiviertwahr, dann wird ein Import fortgesetzt, auch wenn für diese Instanz bereits ein anderer Istzahlen- oder Transaktionsimport in Bearbeitung ist. Wenn aktiviertfalsch: Ein Importversuch schlägt fehl, wenn für diese Instanz bereits ein Istzahlen- oder Transaktionsimport verarbeitet wird.	false
useMappings	N	Gibt an, ob Import-Mappings für Konten, Pläne und Dimensionswerte innerhalb der Zeilenelemente verwendet werden sollen. Kommt in Fragestandardmäßig „true“ Wennfalse, dann sollten die internen IDs verwendet werden: Konten werden anhand von Code, Ebenen und Dimensionswerte anhand des Namens identifiziert.	false
includeContext	N	Gibt an, ob Nachrichten den Kontextblock enthalten können. Werte sindfalsch (Kontext nie anzeigen) oderwahr (gegebenenfalls Kontext anzeigen). Falls nicht angegeben„true“ wird angenommen.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true|false gibt an, dass importCubeData erwarten sollte `Account Code`, `Level Code`, `Dimension Code`und `Dimension Name Column` in der Nutzlast, wenn Anzeigename aktivieren für die Instanz auf EIN gesetzt ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die importCubeData-API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die importCubeData-API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens `Account Code`, `Level Code`, `Dimension Code`und `Dimension Name Column`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Modus *Verfügbar in API v32 und höher*	N	Gibt den Importmodus an, AppEND oder ERSETZEN. Append – Vorhandene Fakten werden aktualisiert oder neu eingefügt. Es werden keine Fakten gelöscht. ERSETZEN: Der Aufrufer muss ein Bereichselement angeben, das die Koordinaten des Cubes darstellt, in dem Daten durch die in der Nutzlast bereitgestellten Daten ersetzt werden. Alle vorhandenen Daten innerhalb des Bereichs werden durch die Daten in der Nutzlast des Aufrufs ersetzt. Diese Option wird ab API v32 und höher unterstützt. Das Aufrufen der API mit früheren Versionen führt zu einem Fehler. Der Standardwert für "modus" ist Append, wenn nicht angegeben.	ERSETZEN
Inhalt des Elements (Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt an, welche Version zum Empfangen der angeforderten Daten verwendet werden soll. Für jeden Aufruf muss eine Version angegeben werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	N	Der Name der Version, die zum Empfangen der Daten verwendet werden soll. Mit einem einzigen API-Aufruf kann nur auf eine Version zugegriffen werden. Wenn kein Name angegeben wird, geschieht diesDas Kennzeichen isDefault muss auf gesetzt werdenwahr für dieses Element.	Budget 2012

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

isDefault	N	Wenn der Aufrufer unabhängig von ihrem Namen auf die aktuelle Standardversion der Instanz zugreifen möchte, kann dieses Attribut auf „true“ gesetzt werden. In diesem Fall wird das Attribut „name“ des Tags (falls vorhanden) ignoriert. Andernfalls, wenn dieser Wert falsch ist oder dieses Attribut nicht vorhanden ist, muss eine Version mit dem angegebenen Namen vorhanden und für den Benutzer zugänglich sein, damit dieser Aufruf erfolgreich ist.	false
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Tabellenblattelement			
Tag-Name		Tabellenblatt	
Beschreibung		Gibt an, welches Tabellenblatt die importierten Daten erhalten soll. Jeder API-Aufruf kann nur auf die Daten eines Tabellenblatts abzielen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	J	Der Name des Tabellenblatts, in das die Daten importiert werden.	Personnel
isUserAssigned	N	Gibt an, dass das Tabellenblatt ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung ist. Wenn nicht angegeben, wird der Standardwert „false“ lautet, was angibt, dass es sich um ein Tabellenblatt mit Ebenenzuweisung handelt.	false
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Bereichselement			
Tag-Name		Bereich	
Beschreibung		Gibt den Bereich für diesen Import an. Gilt nur, wenn als Modus für den Import ERSETZEN angegeben ist. *Verfügbar in API v32 und höher*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Modus	J	Gibt an, ob Zellnotizen im Bereich gelöscht werden sollen oder nicht. Muss einer von drei Aufzählungswerten sein: • KEINE – Zellnotizen nicht löschen. • ALLE: Löscht alle Zellnotizen innerhalb des Bereichs. • modifizierte Version: Löscht die Zellnotizen für Zellen im Bereich, die durch den Import geändert wurden. Dazu gehören zuvor leere Zellen, in die Fakten importiert wurden, und Zellen, deren Fakten gelöscht wurden. Wenn „eraseCellNotes“ nicht angegeben ist, wird standardmäßig NONE verwendet.	KEINE
Inhalt des Elements Ein Zeitelement, ein Kontenelement und ein Ebenenelement, die alle obligatorisch sind.			

Zeitelement			
Tag-Name		Zeit	
Beschreibung		Gibt einen oder mehrere Zeitbereiche an, die den Zeitbereich für den Import darstellen. *Verfügbar in API v32 und höher*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Modus	J	Gibt den Modus für den Zeitbereich an. Muss eine der folgenden drei Optionen sein: • INPUT – Wenn dieser Modus angegeben ist, wird der Zeitbereich durch die Zeitcodes im Element <header> bestimmt. Wenn der Header zwei Monate enthält, sind diese zwei Monate der Bereich für den Import. • EXPlicIT: Wenn dieser Modus angegeben ist, werden ein oder mehrere timeRange-Unterelemente erwartet, die den Zeitbereich für den Import bestimmen. • VERSION: Wenn dieser Modus angegeben ist, entspricht der Zeitbereich dem Start und Ende der Version einschließlich aller Ausgangssaldoperioden. Wenn der Modus angegeben ist und entweder INPUT oder VERSION ist, sollte kein timeRange-Element enthalten sein. Falls vorhanden, würde dies als Fehlerbedingung behandelt. Anmerkung: Bei der Angabe von VERSION wird das Versionsstartdatum berücksichtigt, auch wenn das Planstartdatum nach dem Versionsstartdatum liegt.	EINGABE

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt des Elements
Ein oder mehrere timeRange-Elemente, es sei denn, „modus“ ist „INPUT“ oder „VERSION“.

timeRange-Element			
Tag-Name		TimeRange	
Beschreibung		Gibt einen einzelnen Zeitbereich für den Zeitbereich an. *Verfügbar in API v32 und höher*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
start	J	Die Startperiode für den Importzeitbereich.	07/2021
Ende	J	die Endperiode für den Importzeitbereich.	08/2021
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		Gibt die Kontocodes für den Importbereich an. Wenn hier ein Kontocode vorhanden ist, aber in den Importdaten keine Daten für dieses Konto enthalten sind, werden Daten in diesem Konto für den Zeitbereich und die restlichen Bereichkoordinaten entfernt. *Verfügbar in API v32 und höher*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Modus	J	Gibt den Modus für den Kontobereich an. Muss eine der folgenden drei Optionen sein: • EXPlicIT: Wenn dieser Modus angegeben ist, werden ein oder mehrere Kontounterelemente erwartet, die den Kontobereich für den Import bestimmen. • INPUT: Wenn dieser Modus angegeben ist, wird der Kontobereich durch den eindeutigen Satz von Konten festgelegt, die in den Importdaten vorhanden sind. • ALLE: Wenn dieser Modus angegeben ist, umfasst der Kontobereich alle Konten für den Import. Beim Import eines Cube-Tabellenblatts werden alle importierbaren Konten für dieses Cube-Tabellenblatt angezeigt. Wenn der Modus angegeben ist und entweder INPUT oder ALL lautet, sollte kein Kontounterelement eingeschlossen werden. Falls vorhanden, würde dies als Fehlerbedingung behandelt.	EXPLIZIT
Inhalt des Elements Ein oder mehrere Kontoelemente, es sei denn, "modus" ist "INPUT" oder "ALL".			

Kontoelement	
Tag-Name	account
Beschreibung	Gibt den Kontocode an, der in den Importbereich aufgenommen werden soll. *Verfügbar in API v32 und höher*

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
includeDescendants	N	Wenn das Konto ein Leaf-Konto ist, hat includeDescendants keine Auswirkungen. Wenn das Konto ein übergeordnetes Konto ist und dieses Attribut als „Wahr“ angegeben wird, werden alle Leaf-Nachfolger dieses Kontos im Bereich eingeschlossen. Wenn das Konto ein übergeordnetes Konto ist und includeDescendants falsch ist, wird dieses Kontoelement behandelt, als wäre es nicht angegeben. Der Grund für diese Behandlung von übergeordneten Konten ist, dass ein Leaf-Konto manchmal zu einem übergeordneten Konto befördert wird und die Importspezifikation möglicherweise nicht rechtzeitig aktualisiert wird, um diese Änderung widerzuspiegeln. Das Ignorieren eines übergeordneten Kontos mit includeDescendants = false verhindert ein unbeabsichtigtes Löschen von Daten. Dies ist ein optionales Attribut und der Standardwert wird als falsch betrachtet.	wahr
Inhalt des Elements Gibt den Kontocode des Kontos an, das als Teil des Importbereichs verwendet wird. Beispiel: Operative_Aufwendungen.			

Element „Ebenen“.	
Tag-Name	Ebene(n)

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Gibt die Ebenencodes für den Importbereich an. Wenn hier ein Ebenencode angegeben ist, die Importdaten jedoch keine Daten für diese Ebene enthalten, werden Daten in dieser Ebene für den Zeitbereich und die restlichen Bereichkoordinaten entfernt. *Verfügbar in API v32 und höher*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Modus	J	Gibt den Modus für den Ebenenbereich an. Muss eine der folgenden drei Optionen sein: • EXPlicIT: Wenn dieser Modus angegeben ist, werden ein oder mehrere Ebenenunterelemente erwartet, die den Ebenenbereich für den Import bestimmen. • INPUT: Wenn dieser Modus angegeben ist, wird der Ebenenbereich durch den eindeutigen Satz von Ebenen festgelegt, die in den Importdaten vorhanden sind. • ALLE: Wenn dieser Modus angegeben ist, umfasst der Ebenenbereich alle importierbaren Ebenen. Wenn der Modus angegeben ist und entweder INPUT oder ALL lautet, sollte kein Ebenenunterelement eingeschlossen werden. Falls vorhanden, würde dies als Fehlerbedingung behandelt.	INPUT
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Ebenenelemente, es sei denn, für "modus" ist "INPUT" oder "ALL" angegeben.			

Ebenenelement	
Tag-Name	level

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Gibt den Ebenencode an, der für den Import in den Bereich aufgenommen werden soll. *Verfügbar in API v32 und höher*	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
includeDescendants	N	Wenn die Ebene eine übergeordnete Ebene ist und dieses Attribut als „true“ angegeben wird, werden alle Leaf-Nachfolger dieser Ebene einschließlich sich selbst (der Knoten „Only“) im Bereich eingeschlossen. Dies ist ein optionales Attribut. Wenn das Attribut nicht angegeben wird, ist der Standardwert falsch. Wenn das Attribut nicht oder als „false“ angegeben wird und die angegebene Ebene eine übergeordnete Ebene ist, würde dies bedeuten, dass für den Import der Knoten „Ausschließlich“ (Beispiel: „Nur Engineering“) für diese Ebene als Bereich berücksichtigt wird. Untergeordnete Ebenen werden nicht im Bereich betrachtet, es sei denn, dies ist explizit mit anderen Ebenenelementen angegeben.	wahr
Inhalt des Elements			
Gibt den Ebenencode der Ebene als Teil des Importbereichs an. Beispiel: Entwicklung.			

rowData-Element	
Tag-Name	rowData
Beschreibung	Container für die zu importierenden Datenzeilen.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Genau eineHeader-Element und genau einsZeilenelement	

Header-Element	
Tag-Name	-Header
Beschreibung	Gibt die Namen und die Reihenfolge der Spalten der Daten in der entsprechenden anZeilenelement
Attribute des Elements	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(Keine) Inhalt des Elements Eine Textzeile mit durch vertikale Balken getrennten Spaltennamen. Diese Spaltennamen müssen mit den Namen der Dimensionen oder Felder im Tabellenblatt oder mit Zeitperiodencodes übereinstimmen, die Daten enthalten können. Sie sind identisch mit den Spaltennamen in der Importvorlage für das Tabellenblatt, in das die Daten importiert werden, wobei die einzelnen Spalten-Header durch einen vertikalen Balken oder einen senkrechten Strich vom anderen getrennt sind. Anmerkung: Bei Instanzen, die Anzeigename aktivieren, wird der Header nicht unterstützt `"<dimension>"` in Kombination mit `"<dimension> Name"` oder `"<dimension> Code"` in API v30 oder höher für von Adaptive Planning unterstützte Gebietsschemas.

Zeilenelement	
Tag-Name	Zeilen
Beschreibung	Container für einen oder mehrereZeilenelementen.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrereZeilenelementen.	

Zeilenelement	
Tag-Name	Zeile
Beschreibung	Daten für eine einzelne Zeile, die importiert wird.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Daten für die Felder in einer einzelnen Zeile, die importiert werden, wobei der Wert jedes Felds durch einen vertikalen Balken oder einen senkrechten Strich getrennt ist. Die Datenfelder müssen in derselben Reihenfolge sein wie die Zeile im Header-Element. Wenn Zahlen in den Werten Tausendertrennzeichen verwenden, werden diese als Kommastrennzeichen im Gebietsschema verwendet, das in den Zugangsdaten der Anforderung angegeben wurde.	

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten für erfolgreichen und nicht erfolgreichen Import von Cube-Daten.

Erfolgreiches Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
<messages>
  <message key="warning-no-data-imported-dimension-unmapped">Warning: Row 3
 was not imported because Coffeee table is unmapped.</message>
</messages>
</response>
```

Fehlgeschlagen (mit Kontext)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
   <messages>
       <message key="err-incomplete-cube-row">
           <context>
               <col header="ProductFurniture" value="Coffee table" />
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
                <col header="CountryRegion" value="" />
                <col header="Account" value="Do-All 15 Vertical" />
                <col header="Level" value="Aeropostale" />
                <col header="06/2014" value="Price" />
                <col header="07/2014" value="Corporate Plan" />
                <col header="08/2014" value="0.0" />
                <col header="09/2014" value="0.0" />
                <col header="01/2015" value="0.0" />

            </context>
     Row 1 is missing a value.

       </message>
       <message key="err-no-rows">You must import at least one row of
 data.</message>
    </messages>
</response>
```

Fehlgeschlagen (kein Kontext)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
   <messages>
       <message key="err-incomplete-cube-row">Row 1 is missing a value.</
message>
       <message key="err-no-rows">You must import at least one row of
 data.</message>

   </messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Beideswahr oderfalsch: Gibt an, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	true
Inhalt des Elements			
Einzelne optionaleNachrichtenelement			

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement	
Tag-Name	Nachricht

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			
• Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben. • Ein optionales Kontextelement.			

-Kontextelement			
Tag-Name		context	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Spaltenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Keine			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Spaltenelemente			

Element col			
Tag-Name		col	
Beschreibung		Stellt den Kontext für die Nachricht dar. Gibt ein Header/Wert-Paar an, damit die Zeile identifiziert werden kann, die die Meldung generiert.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Header	J	Der Header der Spalte.	"Konto"
Wert	J	Der Wert in der Spalte.	"GL-29482-38233"
Inhalt des Elements			
(Keine)			

importStandardData

Aktualisiert in API v40 (13. September 2024)

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Fügt Daten in Standardkonten ein oder ersetzt sie.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	In alle Speicherorte importieren Daten löschen (API v36 + zur Unterstützung des Modus „REPLACE“)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Credentials, ImportDataOptions, Version, RowData

includeDescendants

Die Anforderung dieser Methode enthält die Parameter, mit denen bestimmt wird, welche Version die bereitgestellten Datenzeilen erhält. Daten können in jedes Standardkonto (Hauptbuch-Konto, benutzerdefiniertes Konto, Annahme oder Wechselkurs) importiert werden, unabhängig davon, ob das Konto in einem Tabellenblatt platziert wurde.

Wichtig: importStandardData kann nicht in Konten importieren, die Dateneingabe für Einstellung für Überschreibungsformelverwenden.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importStandardData" callerName="a string that identifies your
 client application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
<importDataOptions planOrActuals="Plan" allowParallel="false"
 moveBPtr="false" useMappings="false" />
<version name="Budget 2004" isDefault="false" />
<rowData>
<header>Account|Level|Split Label|Product|Region|11/2005|01/2006</header>
<rows>
<row>70110|Corporate Plan||Bunnyrabbit Toy|Western-US|2037|4032</row>
</rows>
</rowData>
</call>
```

Jeder Aufruf dieses API-Aufrufs muss genau ein Element von jeder der aufgeführten Arten enthalten:

- -Zugangsdaten
- importDataOptions
- Version
- rowData
- -Header
- Zeilen

Anmerkung: Eine Nichtübereinstimmung zwischen der Anzahl der senkrechten Striche (|) im Header und den Daten führt zu einem Fehler bei API v30 oder höher.

Bei API v36 und höher muss, wenn das Modus-Attribut importDataOptions REPLACE lautet, auch ein Bereichselement angegeben werden:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Anforderung für Modus "Ersetzen".

Nur in API v36 und höher verfügbar

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importStandardData" callerName="a string that identifies
 your client application">
<credentials login="nobody@company.com" password="password"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
<importDataOptions planOrActuals="Plan" allowParallel="true"
 moveBPtr="false" useMappings="false" mode="replace" />
<version name="Budget 2011" isDefault="false" />
<scope>
<accounts mode="explicit">
<account includeDescendants="false">30490</account>
<account includeDescendants="false">70313</account>
</accounts>
<levels mode="explicit">
<level includeDescendants="false">Development</level>
<level includeDescendants="true">Sales</level>
</levels>
<time mode="input" />
</scope>
<rowData>
<header>Account|Level|Split Label|Base Pay|CapitalAssetClass|Company|
CountryRegion|01/2011</header>
<rows>
<row>30490|Asia Sales||120-150K|Furniture|ABC Cons|Washington|1</row>
<row>70313|Development||100-120K|OtherEquipment|ABC Cons|Maharashtra|2</
row>
</rows>
</rowData>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen eine einzelne enthaltenElement credentials, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR Zeitperiodennamen und Datumsformatierung).
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

importDataOptions element			
Tag-Name		importDataOptions	
Beschreibung		Gibt die Optionen an, die beim Ausführen des Imports verwendet werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

planOrActuals	J	Legen Sie eines von "Plan" oder "Istzahlen“, um die Art der zu importierenden Daten anzugeben. Wenn diese Einstellung in Konflikt mit der in angegebenen Version stehtVersions-TagDer Wert des Versions-Tags hat Vorrang und diese Einstellung wird ignoriert.	Plan
moveBPtr	N	Wird nur verwendet, wenn dieAttribut planOrActuals ist auf gesetztIst. WennmoveBPtr ist auf gesetztwahr ist, verschiebt der Import den Istzahlen-Verfügbarkeitszeiger in der Istzahlen-Version in die letzte Zeitperiode, die in den importierten Daten gefunden wurde. Wenn aktiviertfalsch: Der Import hat keine Auswirkungen darauf, welche Zeitperioden in welcher Version Istzahlen anzeigen. Dieses Attribut muss auf "false" gesetzt werden, wennplanOrActuals ist auf gesetztPlanen.	false
allowParallel	J	Wird nur verwendet, wenn dieAttribut planOrActuals ist auf gesetztIst. Wenn aktiviertwahr, dann wird ein Import fortgesetzt, auch wenn für diese Instanz bereits ein anderer Istzahlen- oder Transaktionsimport in Bearbeitung ist. Wenn aktiviertfalsch: Ein Importversuch schlägt fehl, wenn für diese Instanz bereits ein Istzahlen- oder Transaktionsimport verarbeitet wird.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

useMappings	N	Gibt an, ob Import-Mappings für Konten, Pläne und Dimensionswerte innerhalb der Zeilenelemente verwendet werden sollen. Kommt in Fragestandardmäßig „true“ Wennfalse, dann sollten die internen IDs verwendet werden: Konten werden anhand von Code, Ebenen und Dimensionswerte anhand des Namens identifiziert.	false
includeContext	N	Gibt an, ob Nachrichten den Kontextblock enthalten können. Werte sindfalsch (Kontext nie anzeigen) oderwahr (gegebenenfalls Kontext anzeigen). Falls nicht angegeben„true“ wird angenommen.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true gibt an, dass importStandardData erwarten sollte `Account Code`, `Level Code`, `Dimension Code`und `Dimension Name Column` in der Nutzlast, wenn Anzeigename aktivieren für die Instanz auf EIN gesetzt ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die importStandardData-API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die importStandardData-API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens `Account Code`, `Level Code`, `Dimension Code`, und `Dimension Name Column`. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".	false
splitsToUnsplit *Nur in API v40 und höher verfügbar*	N	splitsToUnsplit = true ermöglicht den Import von Splits in einen Speicherort ohne Split mit vorhandenen Daten. Der Standardwert für dieses Attribut ist "false".	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Modus *Nur in API v36 und höher verfügbar*	N	Gibt den Importmodus an, der entweder Append oder ERSETZEN ist. Anhängen: Vorhandene Fakten werden aktualisiert oder neue Fakten hinzugefügt. Es werden keine Fakten gelöscht. Ersetzen: Die Anforderung muss ein Bereichselement enthalten, das die Koordinaten des Hypercube darstellt, in dem Daten durch die in der Nutzlast bereitgestellten Daten ersetzt werden. Alle vorhandenen Daten innerhalb des Bereichs, die keine übereinstimmende Koordinate in der Nutzlast haben, werden gelöscht. Dieses Modus-Attribut wird von API v36 und späteren Versionen unterstützt. Das Aufrufen einer früheren Version der API mit mode="REPLACE" ist ein Fehler. Der Standardwert für	ANBIETEN

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Inhalt des Elements (Keine)

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt an, welche Version zum Empfangen der angeforderten Daten verwendet werden soll. Für jeden Aufruf muss eine Version angegeben werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	N	Der Name der Version, die zum Empfangen der Daten verwendet werden soll. Mit einem einzigen API-Aufruf kann nur auf eine Version zugegriffen werden. Wenn kein Name angegeben wird, geschieht diesDas Kennzeichen isDefault muss für dieses Element auf "true" gesetzt werden. Um eine Liste der umgerechneten Währungsversionen und deren Namen zu erhalten, stellen Sie eineexportVersions-Anforderung mit currencyVersions=true im Element include.	Budget 2014
isDefault	N	Wenn der Aufrufer unabhängig von ihrem Namen auf die aktuelle Standardversion der Instanz zugreifen möchte, kann dieses Attribut auf „true“ gesetzt werden. In diesem Fall wird das Attribut „name“ des Tags (falls vorhanden) ignoriert. Andernfalls, wenn dieser Wert falsch ist oder dieses Attribut nicht vorhanden ist, muss eine Version mit dem angegebenen Namen vorhanden und für den Benutzer zugänglich sein, damit dieser Aufruf erfolgreich ist.	false
Inhalt des Elements (Keine)			

Bereichselement

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name		-Bereich	
Beschreibung		*Nur verfügbar in API-Version 36+* Gibt den Bereich für diesen Import an. Nur zulässig, wenn das Attribut "modus" des Elements "importDataOptions" "REPLACE" lautet.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
eraseCellNotes	N	Gibt an, ob Zellnotizen im Bereich gelöscht werden sollen oder nicht. Muss einer von drei Aufzählungswerten sein: KEINE – Zellnotizen nicht löschen. ALLE : Löscht alle Zellnotizen innerhalb des Bereichs. modifizierte Version : Löscht die Zellnotizen für Zellen im Bereich, die durch den Import geändert wurden. Dazu gehören zuvor leere Zellen, in die Fakten importiert wurden, und Zellen, deren Fakten gelöscht wurden. Wenn „eraseCellNotes“ nicht angegeben ist, wird standardmäßig NONE verwendet.	KEINE
Inhalt des Elements			
Ein Zeitelement , ein Kontenelement und ein Ebenenelement , die alle obligatorisch sind.			

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		*Nur verfügbar in API-Version 36+* Gibt die Konten für den Importbereich an. Wenn ein angegebenes Konto vorhanden ist, aber die Importdaten keine Daten für dieses Konto enthalten, werden Daten in diesem Konto für den Zeitbereich und die restlichen Koordinaten des Bereichs entfernt. Nur zulässig, wenn das Attribut "modus" des Elements "importDataOptions" "REPLACE" lautet.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Modus	J	Gibt den Modus für den Kontobereich an. Muss eine der folgenden drei Optionen sein. EXPlicIT : Wenn dieser Modus angegeben ist, werden ein oder mehrere Kontounterelemente erwartet, die den Kontobereich für den Import bestimmen. INPUT : Wenn dieser Modus angegeben ist, wird der Kontobereich durch den eindeutigen Satz von Konten festgelegt, die in den Importdaten vorhanden sind. Hinweis: Kontenmodus = "ALLE" ist für den Standardimportbereich nicht zulässig.	EXPLIZIT
Inhalt des Elements Wenn der Modus "INPUT"lautet, dürfen keine <account>-Unterelemente vorhanden sein. Wenn "modus" auf EXPlicIT gesetztist, müssen ein oder mehrere <account>-Unterelemente vorhanden sein. Wenn stellenweise auf EXPlicIT gesetztist und ein Kontocode in einem Unterelement <account> ungültig ist, wird das gesamte Element <accounts> und damit auch der <bereich> als ungültig angesehen. Die Antwort enthält für jeden ungültigen Code eine Fehlermeldung.			

Kontoelement		
Tag-Name		account
		Nur verfügbar in API-Version 36+
Beschreibung		Gibt den Kontocode an, der in den Bereich für den Import aufgenommen werden soll. Nur zulässig, wenn das Attribut "modus" des Elements "importDataOptions" "REPLACE" lautet.
Attribute des Elements		
Name des Attributs	erforderlich?	Wert
includeDescendants	N	Wenn das Konto ein Leaf-Konto ist, hat includeDescendants keine Auswirkungen. Wenn das Konto ein übergeordnetes Konto ist und dieses Attribut als „Wahr“ angegeben wird, werden alle Leaf-Nachfolger dieses Kontos im Bereich eingeschlossen. Wenn das Konto ein übergeordnetes Konto ist und includeDescendants auf "false" gesetzt ist, handelt es sich um einen Fehler. Wir können nur in Leaf-Konten importieren. Dies ist ein optionales Attribut und der Standardwert wird als falsch betrachtet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Auswahl	N	Gibt die Inhaltsart des Kontoelements an: • Code. Der Inhalt des Kontoelements ist ein Kontocode. Beispiel: `<account selector="code">30440</account>` In diesem Beispiel ist 30440 ein Kontocode. • Art Der Inhalt des Kontoelements ist eine Kontoart. Beispiel: `<account selector="type">GL</account>` In diesem Beispiel umfasst die Kontoelementart alle Hauptbuch-Konten. Derzeit unterstützen wir nur "Hauptbuch" und "Benutzerdefiniert" als Kontoart für Standardimporte. Alle anderen Inhalte führen zu Fehlern. Der Standardwert für die Auswahl ist „Code“.
Inhalt des Elements Der Kontocode des Kontos, das als Teil des Importbereichs verwendet wird. Dabei wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Beispiel: AccountsPayable. Der Code darf nicht leer sein und das dem Code entsprechende Konto muss vorhanden sein. Das Konto kann kein Systemkonto oder ein verknüpftes Konto sein. Wenn es sich bei dem Konto um ein berechnetes Konto handelt, muss für dieses Konto eine Überschreibung durch Dateneingabe vorhanden sein. Andernfalls wird es als ungültig betrachtet. Wenn ein Kontocode ungültig ist, wird das gesamte Element <accounts> und damit auch der Bereich <bereich> als ungültig angesehen.		

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebene(n) *Nur verfügbar in API-Version 36+*	
Beschreibung		Gibt die Ebenencodes für den Importbereich an. Wenn hier ein Ebenencode angegeben ist, die Importdaten jedoch keine Daten für diese Ebene enthalten, werden Daten in dieser Ebene für den Zeitbereich und die restlichen Bereichkoordinaten entfernt. Nur zulässig, wenn das Attribut "modus" des Elements "importDataOptions" "REPLACE" lautet.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Modus	J	Gibt den Modus für den Ebenenbereich an. Muss eine der folgenden drei Optionen sein. EXPlicIT : Wenn dieser Modus angegeben ist, werden ein oder mehrere Unterelemente der Art "<level>" erwartet, die den Ebenenbereich für den Import bestimmen. INPUT : Wenn dieser Modus angegeben ist, wird der Ebenenbereich durch den eindeutigen Satz von Ebenen festgelegt, die in den Importdaten vorhanden sind. ALLE : Wenn dieser Modus angegeben ist, umfasst der Ebenenbereich alle importierbaren Ebenen.	EXPLIZIT
Inhalt des Elements Wenn der Modus "INPUT" oder "ALL" lautet, darf es keine Unterelemente der Art "<level>" geben. Wenn "modus" auf EXPlicIT gesetzt ist, müssen ein oder mehrere Unterelemente der Art "<level>" vorhanden sein. Wenn "modus" auf EXPlicIT gesetzt ist und ein Ebenencode in einem Unterelement "<level>" ungültig ist, wird das gesamte Element "<levels>" und damit auch "<Bereich>" als ungültig angesehen. Die Antwort enthält für jeden ungültigen Code eine Fehlermeldung.			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		*Nur verfügbar in API-Version 36+* Gibt den Ebenencode an, der für den Import in den Bereich aufgenommen werden soll. Nur zulässig, wenn das Attribut "modus" des Elements "importDataOptions" "REPLACE" lautet.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

includeDescendants	N	Wenn die Ebene eine übergeordnete Ebene ist und dieses Attribut als „true“ angegeben wird, werden alle Leaf-Nachfolger dieser Ebene, einschließlich sich selbst (der Knoten Only), in den Bereich eingeschlossen. Dies ist ein optionales Attribut. Wenn das Attribut nicht angegeben wird, ist der Standardwert falsch. Wenn das Attribut nicht oder als „false“ angegeben wird und die angegebene Ebene eine übergeordnete Ebene ist, würde dies bedeuten, dass für den Import der Knoten „Ausschließlich“ (Beispiel: „Nur Engineering“) für diese Ebene als Bereich berücksichtigt wird. Untergeordnete Ebenen werden nicht in den Bereich aufgenommen, es sei denn, dies wird explizit von anderen Ebenenelementen angegeben.	true

Inhalt des Elements
Gibt den zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheidenden Code der Ebene an. Beispiel: <level>Deployment: <level>.

Bei einem Problem mit dem Ebenencode, z. B. einer Ebene, auf der der Code nicht gefunden wird, werden die gesamten <Ebenen> und damit auch der <Bereich> als ungültig angesehen. Die Antwort enthält für jeden ungültigen Code eine Fehlermeldung.

Zeitelement			
Tag-Name		time	
		Nur verfügbar in API-Version 36+	
Beschreibung		Gibt einen oder mehrere Zeitbereiche an, die den Zeitbereich für den Import darstellen. Nur zulässig, wenn das Attribut "modus" des Elements "importDataOptions" "REPLACE" lautet.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Modus	J	Gibt den Modus für den Zeitbereich an. Dies muss eine der folgenden drei Optionen sein. INPUT – Wenn dieser Modus angegeben ist, wird der Zeitbereich durch die Zeitcodes in bestimmt `<header>` -Element. Wenn der Header zwei Monate enthält, sind diese zwei Monate der Bereich für den Import. EXPlicIT : Wenn dieser Modus angegeben ist, werden ein oder mehrere timeRange-Unterelemente erwartet, die den Zeitbereich für den Import bestimmen. VERSION : Wenn dieser Modus angegeben ist, entspricht der Zeitbereich dem Start und Ende der Version einschließlich aller Ausgangssaldoperioden. Auf den Modus "INPUT" oder "VERSION" ist kein Unterelement "timeRange" zulässig. Wenn timeRange-Unterelemente vorhanden sind, wird dies als Fehler behandelt.	EINGABE
Inhalt des Elements Ein oder mehrere timeRange-Elemente, es sei denn, „modus“ ist „INPUT“ oder „VERSION“.			

timeRange-Element			
Tag-Name		timeRange *Nur verfügbar in API-Version 36+*	
Beschreibung		Gibt einen einzelnen Zeitbereich für den Zeitbereich an. Nur zulässig, wenn das Attribut "modus" des Elements "importDataOptions" "REPLACE" lautet.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Anfang	J	Die Startperiode für den Importzeitbereich.	07/2021
Ende	J	Die Endperiode für den Importzeitbereich.	08/2021
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ein oder mehrere timeRange-Elemente, es sei denn, „modus“ ist „INPUT“ oder „VERSION“.

rowData element	
Tag-Name	rowData
Beschreibung	Container für die zu importierenden Datenzeilen.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Genau eineHeader-Element und genau einsZeilenelement	

Header-Element	
Tag-Name	-Header
Beschreibung	Gibt die Namen und die Reihenfolge der Spalten der Daten in der entsprechenden anZeilenelement
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Eine Textzeile mit durch vertikale Balken getrennten Spaltennamen. Diese Spaltennamen müssen mit den Namen der Dimensionen oder Felder im Tabellenblatt oder mit Zeitperiodencodes übereinstimmen, die Daten enthalten können. Sie sind identisch mit den Spaltennamen in der Importvorlage für das Tabellenblatt, in das die Daten importiert werden, wobei die einzelnen Spalten-Header durch einen vertikalen Balken oder einen senkrechten Strich vom anderen getrennt sind. Anmerkung: Bei Instanzen, die Anzeigename aktivieren, wird der Header nicht unterstützt `"<dimension>"` in Kombination mit `"<dimension> Name"` oder `"<dimension> Code"` in API v30 oder höher für von Adaptive Planning unterstützte Gebietsschemas.	

Zeilenelement	
Tag-Name	Zeilen
Beschreibung	Container für einen oder mehrereZeilenelementen.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrereZeilenelementen.	

Zeilenelement	
Tag-Name	Zeile
Beschreibung	Daten für eine einzelne Zeile, die importiert wird.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Daten für die Felder in einer einzelnen Zeile, die importiert werden, wobei der Wert jedes Felds durch einen vertikalen Balken oder einen senkrechten Strich getrennt ist. Die Datenfelder müssen in derselben Reihenfolge sein wie die Zeile im Header-Element. Wenn Zahlen in den Werten Tausendertrennzeichen verwenden, werden diese als Kommastrennzeichen im Gebietsschema verwendet, das in den Zugangsdaten der Anforderung angegeben wurde.	

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten nach erfolgreichem und nicht erfolgreichem Import von Standardkontodaten.

Erfolgreiches Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true"></response>
```

Fehlgeschlagen (mit Kontext)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
<messages>
<message key="error-empty-account">
    <context>
        <col header="Account" value="" />
        <col header="Level" value="Corporate Plan" />
        <col header="Split Label" value="" />
        <col header="Product" value="Bunnyrabbit Toy" />
        <col header="Region" value="Western-US" />
        <col header="11/2005" value="2037" />
        <col header="01/2006" value="4032" />

    </context>
Account cannot be empty on row 1.

</message>
</messages>
</response>
```

Fehlgeschlagen (kein Kontext)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
<messages>
<message key="error-empty-account">Account cannot be empty on row 1.</
message>

</messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Beideswahr oderfalsch: Gibt an, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	true
Inhalt des Elements			
Einzelne optionaleNachrichtenelement			

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt des Elements
Einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			
1. Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben. 2. Ein optionales Kontextelement.			

-Kontextelement			
Tag-Name		context	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Spaltenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Keine			
Inhalt des Elements			
Ein oder mehrere Spaltenelemente			

Element col			
Tag-Name		col	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Stellt den Kontext für die Nachricht dar. Gibt ein Header/Wert-Paar an, damit die Zeile identifiziert werden kann, die die Meldung generiert.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Header	J	Der Header der Spalte.	"Konto"
Wert	J	Der Wert in der Spalte.	"GL-29482-38233"
Inhalt des Elements			
(Keine)			

importTransactions

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Fügt neue Transaktionen ein.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Importieren
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Credentials, ImportTransactionsOptions, RowData

Diese Methode wird nur angewendet, wenn Sie Zugriff auf Transaktionen haben.

Anmerkung: Sie können Transaktionen nur während des Imports löschen. Wenn Sie beim Import alle Transaktionen entfernen möchten, sollten Sie eine leere Zeile importieren und die verbleibenden Daten löschen.

Diese Methode kann verwendet werden, um vorhandene Transaktionszeilen zu löschen, die bestimmten Kriterien entsprechen, um neue Transaktionszeilen in das System einzufügen oder um beide Aktionen in einem Aufruf auszuführen (d. h. eine Gruppe von Transaktionszeilen durch eine andere Gruppe von Zeilen ersetzen).

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="importTransactions" callerName="a string that identifies your
 client application">
 <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_pwd"
 instanceCode="INSTANCE1"/>
 <importTransactionsOptions allowParallel="false" useMappings="false"/>
  <rowData>
    <header>Posting Date|Transaction Type|Account|Plan|Transaction Amount</
header>
    <rows>
       <row>01/02/2011|Invoice|70110|Marketing|100</row>
    </rows>
  </rowData>
</call>
```

Jeder Aufruf dieses API-Aufrufs muss genau ein Element von jeder der aufgeführten Arten enthalten:

- -Zugangsdaten
- importTransactionsOptions
- rowData

Anmerkung: Eine Nichtübereinstimmung zwischen der Anzahl der senkrechten Striche (|) im Header und den Daten führt zu einem Fehler bei API v30 oder höher.

Element „Zugangsdaten“.	
Tag-Name	-Zugangsdaten

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen eine einzelne enthaltenElement credentials, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den Monatsnamen und der Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

importTransactionsOptions element			
Tag-Name		importTransactionsOptions	
Beschreibung		Gibt die Optionen an, die beim Ausführen des Imports verwendet werden sollen. Wenn mindestens eines vondeleteStartDate,deleteEndDate oderTransaktionsarten angegeben sind, versucht dieser Methodenaufruf, alle vorhandenen Transaktionen zu löschen, die diesen angegebenen Kriterien entsprechen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
deleteStartDate	N	Wenn mit diesem Methodenaufruf einige vorhandene Transaktionen gelöscht werden sollen, gibt dieses Attribut das Startdatum der Gruppe von zu löschenden Transaktionen an (einschließlich). Wenn nicht angegeben, werden alle Transaktionen, die ein Datum am oder vor dem habendeleteEndDate (und welcher mit einer der angegebenen optionalen Daten übereinstimmtTransaktionsarten) werden gelöscht.	11/01/2012

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

deleteEndDate	N	Wenn mit diesem Methodenaufruf einige vorhandene Transaktionen gelöscht werden sollen, gibt dieses Attribut das Enddatum der Gruppe von zu löschenden Transaktionen an (einschließlich). Wenn nicht angegeben, werden alle Transaktionen, die ein Datum am oder nach dem habendeleteStartDate (und die mit einer der angegebenen Optionen übereinstimmenTransaktionsarten) werden gelöscht.	12/31/2012
Transaktionsarten	N	Eine Reihe von Transaktionsarten, die gelöscht werden, getrennt durch das Pipe-Symbol. Wenn nicht anders angegeben, alle Transaktionen zwischendeleteStartDate unddeleteEndDate wird gelöscht. Wenn neindeleteStartDate oderdeleteEndDate angegeben ist, werden alle Transaktionen der angegebenen Art gelöscht, unabhängig von ihrem Datum.	Bestellauftrag
AllowParallel	J	Wenn aktiviertwahr, dann wird ein Import fortgesetzt, auch wenn für diese Instanz bereits ein anderer Istzahlen- oder Transaktionsimport in Bearbeitung ist. Wenn aktiviertfalsch: Ein Importversuch schlägt fehl, wenn für diese Instanz bereits ein Istzahlen- oder Transaktionsimport verarbeitet wird.	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

useMappings	N	Gibt an, ob Import-Mappings für Konten, Pläne und Dimensionswerte innerhalb der Zeilenelemente verwendet werden sollen. Kommt in Fragestandardmäßig „true“ Wennfalse, dann sollten die internen IDs verwendet werden: Konten werden anhand von Code, Ebenen und Dimensionswerte anhand des Namens identifiziert.	false
includeContext	N	Gibt an, ob Nachrichten den Kontextblock enthalten können. Werte sindfalsch (Kontext nie anzeigen) oderwahr (gegebenenfalls Kontext anzeigen). Falls nicht angegeben„true“ wird angenommen.	
displayNameEnabled *Nur in API v31 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled=true gibt an, dass die API die Spalten "Kontocode", "Ebenencode", "Dimensionscode" und "Dimensionsname" in der Nutzlast erwarten soll, wenn für die Instanz die Einstellung "Anzeigenamen aktivieren" auf EIN gesetzt ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die API weiterhin den API-Vertrag vor v30 befolgen soll, auch wenn für die Instanz die Einstellung "Anzeigename aktivieren" auf EIN gesetzt ist. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".	false
Inhalt des Elements (Keine)			

rowData-Element	
Tag-Name	rowData
Beschreibung	Container für die zu importierenden Datenzeilen.
Attribute des Elements	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

(Keine) Inhalt des Elements Genau eineHeader-Element und genau einsZeilenelement

Header-Element	
Tag-Name	-Header
Beschreibung	Gibt die Namen und die Reihenfolge der Spalten der Daten in der entsprechenden anZeilenelement
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Eine Textzeile mit durch vertikale Balken getrennten Spaltennamen. Diese Spaltennamen müssen mit den Namen der Dimensionen oder Felder im Tabellenblatt oder mit Monaten übereinstimmen, die Daten enthalten können. Sie sind identisch mit den Spaltennamen in der Importvorlage für das Tabellenblatt, in das die Daten importiert werden, wobei die einzelnen Spalten-Header durch einen vertikalen Balken oder einen senkrechten Strich vom anderen getrennt sind. Anmerkung: Bei Instanzen, die Anzeigename aktivieren, wird der Header nicht unterstützt `"<dimension>"` in Kombination mit `"<dimension> Name"` oder `"<dimension> Code"` in API v30 oder höher für von Adaptive Planning unterstützte Gebietsschemas.	

Zeilenelement	
Tag-Name	Zeilen
Beschreibung	Container für einen oder mehrereZeilenelementen.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrereZeilenelementen.	

Zeilenelement	
Tag-Name	Zeile
Beschreibung	Daten für eine einzelne Zeile, die importiert wird.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Daten für die Felder in einer einzelnen Zeile, die importiert werden, wobei der Wert jedes Felds durch einen vertikalen Balken oder einen senkrechten Strich getrennt ist. Die Datenfelder müssen in derselben Reihenfolge sein wie die Zeile im Header-Element. Wenn Zahlen in den Werten Tausendertrennzeichen verwenden, werden diese als Kommastrennzeichen im Gebietsschema verwendet, das in den Zugangsdaten der Anforderung angegeben wurde.	

Antwortformat

Dies sind Beispiele für Antworten nach erfolgreichem und nicht erfolgreichem Import von Transaktionsdaten.

Erfolgreiches Beispiel

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="true">
   <messages>
       <message key="row-imported">1 row was imported.</message>
   </messages>
</response>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Fehlgeschlagen (mit Kontext)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
   <messages>
       <message key="error-import">Import Failed with the following error:
 No transactions were imported or deleted during the import.</message>
       <message key="import-detail">Additional information:</message>
       <message key="warning-nonexistent-dimension-value">Warning: No data
 was imported for rows with the following dimension values because the
 dimension values for Transaction Type do not exist: Invoice12.</message>
       <message key="invalid-dimension-choice-withCoordinate">
           <context>
               <col header="Posting Date" value="01/02/2011" />
               <col header="Transaction Type" value="Invoice12" />
               <col header="Account" value="70110" />
               <col header="Plan" value="Marketing" />
               <col header="Transaction Amount" value="100.0" />

           </context>
     Invalid Dimension Choice: Invoice12 on row 1 column B

       </message>
     </messages>
</response>
```

Fehlgeschlagen (kein Kontext)

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<response success="false">
   <messages>
       <message key="error-import">Import Failed with the following error:
 No transactions were imported or deleted during the import.</message>
       <message key="import-detail">Additional information:</message>
       <message key="warning-nonexistent-dimension-value">Warning: No data
 was imported for rows with the following dimension values because the
 dimension values for Transaction Type do not exist: Invoice12.</message>
       <message key="invalid-dimension-choice-withCoordinate">Invalid
 Dimension Choice: Invoice12 on row 1 column B</message>
     </messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Beideswahr oderfalsch: Gibt an, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	true
Inhalt des Elements			
Einzelne optionaleNachrichtenelement			

Nachrichtenelement

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			

1. Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.
2. Ein optionales Kontextelement.

-Kontextelement			
Tag-Name		context	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Spaltenelemente.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Keine			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Inhalt des Elements Ein oder mehrere Spaltenelemente

Element col			
Tag-Name		col	
Beschreibung		Stellt den Kontext für die Nachricht dar. Gibt ein Header/Wert-Paar an, damit die Zeile identifiziert werden kann, die die Meldung generiert.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Header	J	Der Header der Spalte.	"Konto"
Wert	J	Der Wert in der Spalte.	"GL-29482-38233"
Inhalt des Elements (Keine)			

eraseActuals

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Löscht numerische Daten in den angegebenen Zeitperioden und Konten einer Istzahlen-Version.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Daten löschen
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Credentials, EraseOptions

Diese Methode löscht numerische Werte aus einer Istzahlen-Version für alle Ebenen des angegebenen Kontensatzes für einen bestimmten Zeitrahmen. Es werden keine Formeln gelöscht (z. B. geteilte Formeln, Zellenformeln, Kontoformeln). Löscht die Kontosplits, die durch den Prozess zum Löschen der Istzahlen leer werden. Ein leerer Split ist ein Split, der keine Daten, Formeln oder Zellnotizen enthält. Wenn das Löschen von Istzahlen zum Löschen der letzten Daten aus einem Split führt, wird dieser Split gelöscht. Diese API lässt Splits unverändert, wenn sie vor dem Aufruf der API leer waren.

Anforderungsformat

So löschen Sie numerische Werte und neu leere Splits für die Zeitperioden zwischen dem Start- und dem Enddatum aus allen Hauptbuch-Konten für alle Ebenen der Standard-Istzahlen-Version:

```
 <?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="eraseActuals" callerName="a string that identifies your client
 application">
   <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
   <eraseOptions
     accountType="GL"
     start="01/2013"
     end="03/2013"
     includeCellNotes="false" />
</call>
```

So löschen Sie numerische Werte und Zellnotizen aus einem einzelnen Cube-Tabellenblatt für alle Ebenen einer bestimmten Istzahlen-Version zwischen dem angegebenen Start und Ende:

```
 <?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="eraseActuals" callerName="a string that identifies your client
 application">
   <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
   <eraseOptions
     actualsVersionName="Actuals"
     accountType="CUBE"
     cubeSheetName="Sales Cube"
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
     start="01/2013"
     end="03/2013"
     includeCellNotes="true" />
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen eine einzelne enthaltenElement credentials, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password
Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den entsprechenden Zeitperiodennamen und der entsprechenden Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

eraseOptions element			
Tag-Name		eraseOptions	
Beschreibung		Gibt die Optionen an, die beim Löschen von Istzahlen verwendet werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
actualsVersionName	N	Erforderlich, wenn es mehr als eine Istzahlen-Version gibt. Wenn diese Instanz nur das Planning-Produkt enthält, dann„EraseActuals“ löscht Daten aus der einen und einzigen Istzahlen-Version.	Ist
accountType	J	Gibt an, ob die Kontoart "Hauptbuch" ist ("GL"), benutzerdefiniert ("benutzerdefiniert") oder Cube-Tabellenblatt ("CUBE").	Hauptbuch
cubeSheetName	N	Erforderlich, wennaccountType = "CUBE". Gibt den Namen des Cube-Tabellenblatts an.	Sales Cube

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anfang	J	Gibt den Code der Startzeitperiode des Istzahlen-Zeitbereichs an. Der Code muss sich auf eine Zeitperiode in der Zeitschicht des Kontos beziehen. Wenn Sie ein Cube-Tabellenblatt angeben, muss sich der Code auf eine Zeitperiode in der Zeitschicht des Cube-Tabellenblatts beziehen. Wenn Sie eine Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Kontoart angeben, muss sich der Code auf die Standardzeitschicht beziehen. Anmerkung: Bei API v15 und höher muss die angegebene Zeitperiode mit der Zeitschicht des Kontos übereinstimmen. Wenn das Konto beispielsweise eine Zeitschicht „Quartal“ hat, die im Januar beginnt, können Sie „Februar“ nicht als Start auswählen.	01/2013

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ende	J	Gibt den Code der Endzeitperiode des Istzahlen-Zeitbereichs an. Der Code muss sich auf eine Zeitperiode in der Zeitschicht des Kontos beziehen. Wenn Sie ein Cube-Tabellenblatt angeben, muss sich der Code auf eine Zeitperiode in der Zeitschicht des Cube-Tabellenblatts beziehen. Wenn Sie eine Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Kontoart angeben, muss sich der Code auf die Standardzeitschicht beziehen. Anmerkung: Bei API v15 und höher muss die angegebene Zeitperiode mit der Zeitschicht des Kontos übereinstimmen. Wenn das Konto beispielsweise eine Zeitschicht von Quartalen hat, die im Januar beginnen, können Sie Februar nicht als Ende auswählen.	03/2013
includeCellNotes	J	Wenn festgelegt auf "wahr", dann„EraseActuals“ löscht alle Zellnotizen in der ausgewählten Version, Kontoart und im ausgewählten Zeitbereich, unabhängig davon, ob auch die Daten aus der Zelle gelöscht werden. Wenn "falsch“, werden keine Zellnotizen gelöscht.	wahr
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
 <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
   <messages>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    <message key="erase-actuals-success">Successfully erased actuals
 data.</message>
    <message key="erase-actuals-facts-deleted">4 facts deleted.</message>
    <message key="erase-actuals-notes-deleted">2 notes deleted.</message>
    <message key="erase-actuals-splits-deleted">1 splits deleted.</message>
  </messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Beideswahr oderfalsch: Gibt an, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	true
Inhalt des Elements			
Einzelne optionaleNachrichtenelement			

Nachrichtenelement			
Tag-Name		-Nachrichten	
Beschreibung		Container für einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.	
Attribute des Elements			
(Keine)			
Inhalt des Elements			
Einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.			

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	warning-invalid-timespann-start
Inhalt des Elements Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

eraseData

Wird unterstützt in API v24 +.

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Löscht Plan- oder Istdaten in den angegebenen Zeitperioden für ein Konto mit optionalen Filtern für Ebenen und Konten.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Daten löschen
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Credentials, EraseOptions

Löscht numerische Werte aus einer Plan- oder Istzahlen-Version für den angegebenen Kontensatz für einen bestimmten Zeitrahmen. Es werden keine Formeln gelöscht (z. B. geteilte Formeln, Zellenformeln, Kontoformeln). Löscht die Kontosplits, die durch den Löschprozess leer werden. Ein leerer Split ist ein Split, der keine Daten, Formeln oder Zellnotizen enthält. Wenn das Löschen zum Löschen der letzten Daten aus einem Split führt, wird dieser Split gelöscht. Diese API lässt Splits unverändert, wenn sie vor dem Aufruf der API leer waren.

Anmerkung: Die Methode „eraseData“ umfasst dieselben Funktionen wie „eraseActuals“, ermöglicht aber auch das Löschen von Plandaten und bietet zusätzliche Kontrolle über bestimmte Konto-Plan-Kombinationen, die als Ziel dienen. Zellnotizen, die den Kriterien entsprechen, werden ebenfalls gelöscht.

Anmerkung: „Importmöglichkeiten - > Daten löschen“ ist eine Superuser-Berechtigung, die das Löschen von Istzahlen oder Plandaten in Adaptive Planning ermöglicht, auch in gesperrten Ebenen. „Daten löschen“ überschreibt Zugriffsregeln und Beschränkungen der Ebeneneigentümerschaft. Sie können nur Daten aus berechneten Konten mit Überschreibung durch Dateneingabe löschen.

Anmerkung: Diese API validiert die Zeitschicht in den ausgewählten Konten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Löschen von Rollup-Konten

Die API „Daten löschen“ löscht keine Daten für Rollup-Konten. Nehmen Sie jedes Konto einzeln in Ihre Anforderung auf.

Löschen von Ebenen

Wenn Sie in Ihrer Anforderung eine übergeordnete Ebene übergeben, löscht die eraseData-API die Daten nur auf der übergeordneten Ebene und nicht auf den untergeordneten Ebenen. Sie müssen jede Ebene einzeln in die API-Anforderung aufnehmen.

Anforderungsformat

Anforderungen lehnen nicht erkannte Tags ab. Tags ermöglichen einen Abgleich ohne Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung. Beispiel: <accounts>, <Accounts> und <ACCOUNTS> sind für das Element "Konten" zulässig.

Istzahlen für alle Ebenen der Standard-Istzahlen-Version löschen

So löschen Sie numerische Werte und neu leere Splits für die Zeitperioden zwischen dem Start- und dem Enddatum aus allen Hauptbuch-Konten für alle Ebenen der Standard-Istzahlen-Version:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="eraseActuals" callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"
 instanceCode="MYINSTANCE" locale="en_US"/>
<eraseOptions actualsVersionName="Actuals" accountType="GL" start="01/2013"
 end="03/2013" includeCellNotes="false" />

</call>
```

So löschen Sie numerische Werte und Zellnotizen aus einem einzelnen Cube-Tabellenblatt für alle Ebenen einer bestimmten Istzahlen-Version zwischen dem angegebenen Start und Ende:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="eraseActuals" callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
<eraseOptions actualsVersionName="Actuals" accountType="CUBE"
 cubeSheetName="Sales Cube" start="01/2013" end="03/2013"
 includeCellNotes="true" />
</call>
```

Istdaten mit Filtern für Konten auf einer bestimmten Ebene löschen

In diesem Beispiel sind Istdaten in der Istzahlen-Version `ActualsSubVersion2013` für benutzerdefinierte Konten `WAT_Input_Custom` und `WAT_Test_Custom` auf der Ebene `QA` wird gelöscht.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="eraseData" callerName="test caller api name">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"
 instanceCode="MYINSTANCE" locale="en_US" />
<eraseOptions actualsVersionName="ActualsSubVersion2013"
 accountType="CUSTOM" start="01/2010" end="11/2010" includeCellNotes="true">
<filters>
  <Accounts>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    <Account code="WAT_Input_Custom"/>
    <Account code="WAT_Test_Custom"/>
  </Accounts>
  <Levels>
    <Level name="QA"/>
  </Levels>
</filters>
</eraseOptions>
</call>
```

Plandaten mit einem Filter löschen, der aus bestimmten benutzerdefinierten Konten gelöscht werden soll

In diesem Beispiel die Plandaten in der Planversion `clone2013Budget` für benutzerdefinierte Konten `SUM_TEXT` und `LAST_NB` wird gelöscht.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="eraseData callerName="a string that identifies your client
 application">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"
 instanceCode="MYINSTANCE1" locale="en_US"/>
<eraseOptions planVersionName="clone2013budget" accountType="CUSTOM"
 start="01/2010" end="12/2013" includeCellNotes="true">
<filters>
  <Accounts>
    <Account code="SUM_TEXT"/>
    <Account code="LAST_NB"/>
  </Accounts>
</filters>
</eraseOptions>
</call>
```

Plandaten mit Filtern löschen, die aus bestimmten benutzerdefinierten Konten auf bestimmten Ebenen gelöscht werden sollen

In diesem Beispiel die Plandaten in der Planversion `clone2013Budget` für benutzerdefinierte Konten `WA_SUM` und `SUM_SUM` in den Ebenen `Development` und `Hosting` wird gelöscht.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="eraseData" callerName="test caller api name">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"
 instanceCode="MYINSTANCE1" locale="en_US"/>
<eraseOptions planVersionName="clone2013Budget" accountType="CUSTOM"
 start="01/2010" end="12/2013" includeCellNotes="true">
<filters>
  <Accounts>
    <Account code="WA_SUM"/>
    <Account code="SUM_SUM"/>
  </Accounts>
  <Levels>
    <Level name="Development"/>
    <Level name="Hosting"/>
  </Levels>
</filters>
</eraseOptions>
</call>
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Plandaten mit Filtern löschen, die aus einem bestimmten Cube-Konto auf einer bestimmten Ebene gelöscht werden sollen

In diesem Beispiel die Plandaten in der Planversion `10YearBudget` für Cube-Konto `ExpenseCube.Units` in der Ebene `WorldWide Sales` wird gelöscht.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<call method="eraseData" callerName="test caller api name">
<credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"
 instanceCode="MYINSTANCE1" locale="en_US" />
<eraseOptions planVersionName="10YearBudget" accountType="CUBE"
 cubeSheetName="Expense Cube" start="01/2010" end="12/2017"
 includeCellNotes="true">
<filters>
  <Accounts>
    <Account code="ExpenseCube.Units" />
  </Accounts>
  <Levels>
    <Level name="WorldWide Sales" />
  </Levels>
</filters>
</eraseOptions>
</call>
```

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen eine einzelne enthaltenElement credentials, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den entsprechenden Zeitperiodennamen und der entsprechenden Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

eraseOptions element			
Tag-Name		eraseOptions	
Beschreibung		Gibt die Optionen an, die beim Löschen von Istzahlen oder Plandaten verwendet werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

actualsVersionName	N	Erforderlich für das Löschen von Istdaten. Gibt den Namen der Istzahlen-Version an, aus der Daten gelöscht werden sollen. Löscht keine Formeln (z. B. geteilte Formeln, Zellenformeln, Kontoformeln).	ActualsSubVersion2013
planVersionName	N	Erforderlich für das Löschen von Plandaten. Gibt den Namen der Planversion an, aus der Daten gelöscht werden sollen. Löscht keine Formeln (z. B. geteilte Formeln, Zellenformeln, Kontoformeln).	clone2013Budget
accountType	J	Gibt an, ob die Kontoart "Hauptbuch" ist ("GL"), benutzerdefiniert ("benutzerdefiniert") oder Cube-Tabellenblatt ("CUBE").	Hauptbuch
cubeSheetName	N	Erforderlich, wennaccountType = "CUBE". Gibt den Namen des Cube-Tabellenblatts an.	Sales Cube

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anfang	J	Gibt den Code der Startzeitperiode des Zeitbereichs an. Der Code muss sich auf eine Zeitperiode in der Zeitschicht des Kontos beziehen. Wenn Sie ein Cube-Tabellenblatt angeben, muss sich der Code auf eine Zeitperiode in der Zeitschicht des Cube-Tabellenblatts beziehen. Wenn Sie eine Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Kontoart angeben, muss sich der Code auf die Standardzeitschicht beziehen. Anmerkung: Die angegebene Zeitperiode muss mit der Zeitschicht des Kontos übereinstimmen. Wenn das Konto beispielsweise eine Zeitschicht „Quartal“ hat, die im Januar beginnt, können Sie „Februar“ nicht als Start auswählen.	01/2013

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ende	J	Gibt den Code der Endzeitperiode des Zeitbereichs an. Der Code muss sich auf eine Zeitperiode in der Zeitschicht des Kontos beziehen. Wenn Sie ein Cube-Tabellenblatt angeben, muss sich der Code auf eine Zeitperiode in der Zeitschicht des Cube-Tabellenblatts beziehen. Wenn Sie eine Hauptbuch- oder benutzerdefinierte Kontoart angeben, muss sich der Code auf die Standardzeitschicht beziehen. Anmerkung: Die angegebene Zeitperiode muss mit der Zeitschicht des Kontos übereinstimmen. Wenn das Konto beispielsweise eine Zeitschicht von Quartalen hat, die im Januar beginnen, können Sie Februar nicht als Ende auswählen.	03/2013
includeCellNotes	J	Wenn „true“ festgelegt ist, löscht eraseData alle Zellnotizen in der ausgewählten Version, in der Kontoart und im ausgewählten Zeitbereich (und in Kombinationen auf Kontoebene, die mit den Filtern übereinstimmen, falls angegeben), unabhängig davon, ob auch die Daten aus dem gelöscht werden -Zelle. Bei "false" werden keine Zellnotizen gelöscht	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

displayNameEnabled *Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.*	N	displayNameEnabled = true gibt an, dass eraseData die Eigenschaften des Anzeigenamens von berücksichtigen soll code wenn Enable Anzeige Name für die Instanz EIN ist. displayNameEnabled=false gibt an, dass die eraseData-API weiterhin den API-Vertrag vor v30 einhalten soll, auch wenn "Anzeigenamen aktivieren" für die Instanz auf EIN gesetzt ist. Die eraseData-API ignoriert die Eigenschaften des Anzeigenamens code. Der Standardwert für displayNameEnabled ist "false".	Wahr
Inhalt des Elements (Keine)			

Element „Filter“.			
Tag-Name		Filter	
Beschreibung		Gibt die Konto- und Ebenenfilter an, die beim Löschen von Daten verwendet werden sollen.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Ein Account-Element, ein Levels-Element oder sowohl ein Account-Element als auch ein Levels-Element.			

Kontenelement			
Tag-Name		Konten	
Beschreibung		Container für mindestens ein Kontoelement eines eraseData-Filters.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Mindestens ein Kontoelement.			

Element „Ebenen“.			
Tag-Name		Ebenen	
Beschreibung		Container für ein oder mehrere Level-Elemente eines eraseData-Filters.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Inhalt des Elements			
Mindestens ein Level-Element.			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Kontoelement			
Tag-Name		Konto	
Beschreibung		Das Konto, aus dem Daten gelöscht werden, angegeben durch den Kontocode.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Code	J	Gibt den Kontocode für das Konto der zu löschenden Daten an.	WA_SUM
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Ebenenelement			
Tag-Name		Ebene	
Beschreibung		Die Ebene für die zu löschenden Kontodaten, angegeben durch den Namen der Ebene.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	J	Gibt den Ebenennamen für die zu löschenden Kontodaten an.	Weltweiter Umsatz
-Code	N	Der Code der Ebene.	Weltweiter Umsatz
Nur in API v30 und höher für Instanzen verfügbar, die den Anzeigenamen aktivieren.		Erforderlich, wenn "Anzeigename aktivieren" für eine Instanz aktiviert ist.	
Inhalt des Elements			
(Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
<messages>
 <message key="erase-actuals-success">Successfully erased actuals data.</
message>
 <message key="erase-actuals-facts-deleted">4 facts deleted.</message>
 <message key="erase-actuals-notes-deleted">2 notes deleted.</message>
 <message key="erase-actuals-splits-deleted">1 splits deleted.</message>
</messages>
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Beideswahr oderfalsch: Gibt an, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	true
Inhalt des Elements			
Einzelne optionaleNachrichtenelement			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrere-Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	warning-invalid-timespann-start
Inhalt des Elements			
Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			

Tabellenblatt neu berechnen

Wird unterstützt in API v16 +

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Tabellenblätter mit der Eigenschaft „Auf Anforderung neu berechnen“ neu berechnen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Berechtigung Tabellenblatt bearbeiten
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Die Anforderung dieser Methode enthält ein Credentials-Tag, um den aufrufenden Benutzer zu identifizieren und zu autorisieren. Der Benutzer muss für die Neuberechnung über die Berechtigung "Berechtigung für Tabellenblatt" verfügen.

Anforderungsformat

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<call method="recalculateSheet" callerName="a string that identifies your
 client application">
   <credentials login="sampleuser@company.com" password="my_password"/>
   <version name="Default Structure"/>
   <sheet name="Expense Cube"/>
   <level name="Corporate Plan"/>
</call>
```

- Versionselement – löst einen Fehler aus, wenn Version nicht angegeben ist.
- Tabellenblattelement: Wenn kein Tabellenblattelement angegeben wird, werden alle Tabellenblätter mit Optionen für „On-Demand-Neuberechnung“ auf der obersten Ebene in der angegebenen Version neu berechnet. In diesem Fall wird die Ebene ignoriert.
- Ebenenelement
    - Wenn keine Ebene angegeben wird, wird das Tabellenblatt in der obersten Ebene in der angegebenen Version neu berechnet.
    - Wenn der Benutzer keinen Zugriff auf die angegebene Ebene hat, wird ein Fehler ausgegeben.
    - Das Tabellenblatt wird für die Ebene und ihre Nachfolger in der angegebenen Version neu berechnet.

Element „Zugangsdaten“.			
Tag-Name		-Zugangsdaten	
Beschreibung		Alle API-Aufrufe müssen eine einzelne enthalten Element credentials, um den Benutzer zu identifizieren, der die API aufruft. Der API-Aufruf wird dann als dieser Benutzer ausgeführt (jeder Audit-Trail oder jede Aktionshistorie im System zeigt, dass dieser Benutzer die Aktion ausgeführt hat). Daher muss der Benutzer über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen der Aktion verfügen, damit der API-Aufruf ausgeführt werden kann erfolgreich ist.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
anmelden	J	Der Anmeldename des Benutzers, der die API-Methode aufruft. Dieser Benutzer muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Aufrufen der Methode verfügen.	sampleuser@company.com
Kennwort	J	Das Kennwort des Benutzers, der die API-Methode aufruft.	my_password

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Gebietsschema	N	Geben Sie das Gebietsschema an, das verwendet werden soll, um eingehende Zahlen und Datumsangaben zu interpretieren und ausgehende Zahlen und Datumsangaben zu formatieren (mit dem entsprechenden Tausendertrennzeichen, den entsprechenden Zeitperiodennamen und der entsprechenden Datumsformatierung). Das Gebietsschema wird auch verwendet, um die Sprache anzugeben, in der Systemmeldungen in der Antwort angezeigt werden sollen. Wenn nicht angegeben, wird en_US (amerikanisches Englisch) verwendet.	fr_FR
instanceCode	N	Wenn der in den Zugangsdaten angegebene Benutzer Zugriff auf mehr als eine Instanz von hat, Adaptive Planning: Dieses Attribut kann verwendet werden, um anzugeben, dass der Benutzer auf eine andere Instanz als seine Standardinstanz zugreifen möchte. Wenn nicht angegeben, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet. Verwenden Sie die exportInstances-API, um die verfügbaren Instanzcodes zu ermitteln.	MYINSTANCE1
Inhalt des Elements (Keine)			

-Versionselement			
Tag-Name		Version	
Beschreibung		Gibt an, welche Version zum Empfangen der angeforderten Daten verwendet werden soll. Für jeden Aufruf muss eine Version angegeben werden.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	N	Der Name der Version.	Standardstruktur

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

id	N	ID der Version. ID wird nur berücksichtigt, wenn der Name nicht vorhanden ist.	4
Inhalt des Elements (Keine)			

Tabellenblattelement			
Tag-Name		Tabellenblatt	
Beschreibung		Tabellenblatt, das durch Name oder ID definiert ist	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	N	Der Name des Tabellenblatts	Spesen Cube
id	N	ID des Tabellenblatts. ID wird nur berücksichtigt, wenn der Name nicht vorhanden ist.	1
Inhalt des Elements (Keine)			

Ebenenelement			
Tag-Name		level	
Beschreibung		Ebene, die durch Name oder ID definiert ist	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Namen	N	Der Name der Ebene	Unternehmensplan
id	N	ID der Ebene. Die Ebene wird nur berücksichtigt, wenn der Name nicht vorhanden ist.	1
Inhalt des Elements (Keine)			

Antwortformat

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<response success="true">
</response>
```

Antwortelement			
Tag-Name		-Antwort	
Beschreibung		Ebene, die durch Name oder ID definiert ist	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
Erfolg haben	J	Entweder „true“ oder „false“, was angibt, ob der API-Aufruf erfolgreich war oder nicht. Selbst erfolgreiche Aufrufe können in ihrer Antwort Warnmeldungen enthalten.	true
Inhalt des Elements			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ein einzelnes optionales Nachrichtenelement.

Nachrichtenelement	
Tag-Name	-Nachrichten
Beschreibung	Container für einen oder mehrere -Nachrichtenelemente.
Attribute des Elements	
(Keine)	
Inhalt des Elements	
Einen oder mehrere -Nachrichtenelemente.	

Nachrichtenelement			
Tag-Name		Nachricht	
Beschreibung		Stellt eine Nachricht dar, die vom System an den Aufrufer zurückgesendet wird. Nachrichten werden für Fehlermeldungen verwendet, wenn Anforderungen nicht erfolgreich sind, als Warnmeldungen, wenn Anforderungen erfolgreich sind, und als Bestätigungsmeldungen bei Erfolgreich.	
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel
-Schlüssel	N	Wenn ein Schlüssel angegeben wird, kann eine bestimmte Meldung oder eine bestimmte Meldungsart identifiziert werden. Dies ist für eine automatische Fehlerprotokollierung und Wiederherstellung in Client-Programmen hilfreich. Schlüssel ändern sich nicht unter verschiedenen Gebietsschemas von Anforderungen, auch wenn sich die Sprache der Nachricht ändert. Es ist auch fehlgeschlagen, dass sich Schlüssel in Zukunft aufgrund von Wording-Anpassungen oder Änderungen der Terminologie ändern.	invalid-attributevalueid
Inhalt des Elements			
1. Der Text der Nachricht. Dieser Text ist in der Sprache des in der Anforderung angegebenen Gebietsschemas (vorausgesetzt, das Gebietsschema wird unterstützt). Der Text kann auch variable Informationen enthalten, z. B. die Anzahl der verarbeiteten Zeilen oder die bestimmte Spalte oder den Wert, die einen Fehler verursacht haben.			
2. Ein optionales Kontextelement.			

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Client-Beispielprogramm für Java

Das folgende Java-Beispielprogramm, das die API-Methode "exportAccounts" aufruft. Die Ergebnisse des API-Methodenaufrufs werden auf dem Bildschirm gedruckt. In einer realen Anwendung werden die XML-Daten geparst und die zugrunde liegenden Kontodaten verarbeitet.

```
import java.net.HttpURLConnection;
import java.net.URL;

public class WebServiceClient {

   /**
    * Make an "exportAccounts" method call.
    */
   public static void main(String[] args) throws Exception {
       String request = "<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>\n" +
                        "<call method=\"exportAccounts\">\n" +
" <credentials login=\"sampleuser@company.com\" password=\"my.pw\"/
 callerName=\"test program\">\n" +
                        "</call>";

       // Make a URL connection to the Adaptive Planning web service URL
       URL url = new URL("https://api.adaptiveplanning.com/api/v14");
       HttpURLConnection conn = (HttpURLConnection) url.openConnection();

       // Set the content type, the HTTP method, and tell the connection we
 expect output
       conn.setRequestProperty("content-type", "text/xml;charset=UTF-8");
       conn.setRequestMethod("POST");
       conn.setDoOutput(true);

       // Send the request
       writeRequest(conn, request);

       // Read the response
       String response = readResponse(conn);

       // Print it out
        System.out.println(response);
   }

   /**
    * Write the request to the given URLConnection
    */
   private static void writeRequest(HttpURLConnection conn, String request)
 throws Exception {
       conn.getOutputStream().write(request.getBytes("UTF-8"));
   }

   /**
    * Read the response from the given URL Connection
    */
   private static String readResponse(HttpURLConnection conn) throws
 Exception {
       byte[] buffer = new byte[4096];
       StringBuilder sb = new StringBuilder();
       int amt;
       while ((amt = conn.getInputStream().read(buffer)) != -1) {
           String s = new String(buffer, 0, amt, "UTF-8");
           sb.append(s);
       }
       return sb.toString();
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
    }
}
```

JSON-APIs
Konzept: Mit JSON formatierte APIs

Nur eine begrenzte Anzahl von REST-APIs von Adaptive Planning kann das JSON-Format zum Übermitteln und Abrufen von Daten aus Adaptive Planning verwenden. In zukünftigen Versionen werden weitere APIs das JSON-Format verwenden.

JSON-Anforderungen

Jede JSON-Anforderung erfordert Folgendes:

- HTTP-Verb oder -Methode.

  Beispiel: `GET`, `PUT`oder `PATCH`
- URL-Endpunkt.

  Anmerkung: If your instance uses non-US based, regional authentication, then your authorization URLs and API endpoints vary based on your region. See Reference: Regional Authentication URLs.

  Beispiel: `HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/v1/globosales/sheet/availability`
- Autorisierungs-Header

  Beispiel: `--header 'Authorization: Basic c5RldmVjQLdsb2JvLmNabTpjaGFuZ2VtZQ=='`

HTTP-Verben oder -Methoden

Die verfügbaren Methoden oder Verben variieren je nach Service und Ressource:

Methode	Beschreibung
GET	Ruft eine Sammlung von Daten oder ein einzelnes Objekt ab.
POST	Erstellt eine einzelne Dateninstanz mit den angegebenen Daten.
PATCH	Aktualisiert teilweise vorhandene Daten.
PUT	Aktualisiert vorhandene Daten und ersetzt die vorhandenen Daten durch die angegebenen Daten im Anforderungstext.
DELETE	Löscht eine vorhandene Dateninstanz.

URL-Endpunkt

Anmerkung: If your instance uses non-US based, regional authentication, then your authorization URLs and API endpoints vary based on your region. See Reference: Regional Authentication URLs.

`https://api.adaptiveplanning.com/rest/<service name>/<version>/<tenant>/<resource path>`

- `service name`

  Einen Komponentennamen, der auf Funktionalität wie basiert `modeling`, `security`oder `report`.
- `version`

  Die Version des Service. Aktuelle Version für alle Services: `v1`.
- `tenant`

  Der Mandant für diesen Service, indem die Adaptive Planning-Instanz angegeben wird. Verwenden `default` für die Standardinstanz des Benutzers in der Autorisierung.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- `resource path`

  Der Pfad zur Ressource unter Verwendung von Nomen wie `sheet` und `availability`. Der Pfad unterstützt auch Abfrageparameter, z. B.:

  - `sheetName` um den Namen eines Tabellenblatts in Adaptive Planning anzugeben.
  - `columnName` , um den Namen einer Spalte in einem Tabellenblatt aus Adaptive Planning anzugeben.
  - `limit` um den Grenzwert für die in einer einzelnen Antwort enthaltenen Objektdateneingaben anzugeben.
  - `offset` , um den Zeitversatz zum ersten Objekt in einer Sammlung anzugeben, das in die Antwort aufgenommen werden soll.

Beispiel:

```
https://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/v1/globosales/sheet/
availability?sheetName=Expense Cube&columnName=Level&columnType=Level
```

Beispiel: POST-Anforderung mit JSON-Text

```
curl --location --request POST 'https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/default/sheet/availability?sheetName=Sales
 Cube&columnName=account&columnType=Account' \
--header 'Authorization: Basic c5RldmVjQLdsb2JvLmNabTpjaGFuZ2VtZQ==' \
--header 'Content-Type: application/json' \
--data-raw '[
        {
            "name": "Discount Percent",
            "code": "SalesCube.DiscountPercent",
            "accountGroup": false,
            "available": true
        }
]'
```

Einzug

Ressourcen stellen in der Regel eine Sammlung von Geschäftsobjekten aus dar Adaptive Planning als JSON-Sammlung zurückgegeben wird. Die Sammlung kann in Entwicklungs-Frameworks verwendet werden, um Listen der Geschäftsobjekte zu erstellen. Auf ein bestimmtes Objekt aus der Sammlung wird über einen ID zugegriffen.

Die Sortierreihenfolge der Objekte in einer Sammlung wird von festgelegt Adaptive Planningund ist nicht konfigurierbar.

Das Paging von Einzügen wird durch die beiden optionalen Abfrageparameter "Limit" und "Offset" gesteuert.

Abfrageparameter	Beschreibung
limit	Den Grenzwert für die Objektdateneingaben, die in einer einzelnen Antwort enthalten sind. Der Standardwert ist 20 und der Höchstwert ist 100.
offset	Der Offset zum ersten Objekt in einer Sammlung, das in die Antwort aufgenommen werden soll. Der Standardwert ist 0.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielanforderung mit Grenzwert und Zeitversatz

Das Beispiel ruft eine Sammlung von Benutzerinstanzen mit ab `instanceCode` von `GLOBO`.

```
@GET
@PATH("/users/instances?instanceCode=GLOBO&limit=20&offset=0")
@Produces(MediaType.APPLICATION_JSON)
public List<User> getUsers(@PathParam("instanceCode") String
 instanceCode,@PathParam("limit")int limit,@PathParam("offset")int offset)
```

Beispielantwort mit Grenzwert und Zeitversatz

```
{
    "total": 25,
    "link": {
        "next": "https://api.adaptiveplanning.com/api/rest/security/v1/
default/users/instances?instanceCode=GLOBO&offset=4&limit=2",
        "previous": "https://api.adaptiveplanning.com/api/rest/security/v1/
default/users/instances?instanceCode=GLOBO&offset=0&limit=2"
    },
    "users": [
        {
            "userId": 14,
            "userGuid": "474C4F424F000000000000000100000E",
            "userName": "asiaboss@globo.com",
            "instances": [
                {
                    "code": "GLOBO",
                    "default": true
                }
            ]
        },
        {
            "userId": 21,
            "userGuid": "474C4F424F000000000000001000015",
            "userName": "Bob@globo.com",
            "instances": [
                {
                    "code": "GLOBOSALES"
                },
                {
                    "code": "GLOBOSUB"
                },
                {
                    "code": "GLOBO",
                    "default": true
                }
            ]
        }
    ]
}


Note:
-Default offset = 0 and limit = 500
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Zugangsdatenarten, Authentifizierung und Autorisierung

Alle API-Anforderungen sind statuslose Anforderungen mit einer Aktion. Der Benutzer muss bei jedem separaten Aufruf authentifiziert werden, damit ein Eindringling nicht versucht, eine vorhandene Webservice-Sitzung zu umgehen.

Die Authentifizierung eines Benutzers in einer API-Anforderung erstellt keine persistente Sitzung für diesen Benutzer. Jeder separate Webservice-Aufruf muss seinen Benutzer separat authentifizieren.

Die Adaptive Planning Mit JSON formatierte APIs unterstützen sowohl die Methode der einfachen als auch der Token-basierten Authentifizierung (TBA). Adaptive Planning unterstützt reale REST-APIs im JSON-Format, deren Autorisierung im Anforderungs-Header und nicht im Anforderungstext wie bei XML-APIs angegeben wird. Beispiele für XML-APIs finden Sie unter Request and Response Message Formats und Create Adaptive Planning API Requests with Workday Credentials .

Einfache Authentifizierung

Die Basisauthentifizierung verwendet Base64-codierten Benutzernamen und Kennwort im Authentifizierungs-Header.

Beispiel:`'Authorization': 'Basic <insert base64 encoded string>'`

Beispiel: `xyz@demo.com:password` codiert in `eHl6QGRlbW8uY29tOnBhc3N3b3Jk`

Token-basierte Authentifizierung (TBA)

Wenn Sie Benutzer aus Workday mit Adaptive Planning synchronisieren, müssen Sie Token-basierte Authentifizierungsmethoden verwenden. Um Ihr Token abzurufen, führen Sie die Schritte unter Stellen Sie eine Adaptive Planning-API-Anforderung mit Workday-Zugangsdaten aus. Nachdem Sie Ihr Token erhalten haben, geben Sie es im Header weiter.

Beispiel:'Autorisierung': 'Bearer <hier Token einfügen>'

Beispiel: `'Authorization: Bearer eyJjdHkiOiJ0ZXh0L3BsYWluIiwiYWxnIjoiSFMyNTYifQ.eyJsb2dpbl9pZCI6InN0ZXZlY0BheWdsb2JvLmNvbS`
`A9ILi53z6YLGNNI45Mlc-4NT3As'`

Adaptive Planning REST Services Directory

Das folgende Verzeichnis stellt APIs im JSON-Format für REST-Services in Adaptive Planning bereit. Klicken Sie auf einen Endpunkt, um die REST-API-Dokumentation abzurufen:

Service: Modellierung

Ressourcen	Endpunkt	Zusammenfassung
	Currency	Währungen einfügen, aktualisieren oder löschen.
	Exchange Rate Type	Einfügen, Aktualisieren oder Löschen von Wechselkursarten.
Tabellenblatt	Modeled Sheet Definition	Fügen Sie eine Definition eines modellierten Tabellenblatts ein, aktualisieren oder löschen Sie sie.
Tabellenblatt	Sheet Availability	Rufen Sie die Verfügbarkeit von Dimensionen oder Attributwerten für ein bestimmtes Tabellenblatt und

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Ressourcen	Endpunkt	Zusammenfassung
		eine bestimmte Spalte ab oder aktualisieren Sie sie.
	Time	Zeitstruktur neu laden, aktualisieren oder anhängen.
	Versions	Versionen einfügen, aktualisieren oder löschen

Service: Sicherheit

Ressourcen	Endpunkt	Zusammenfassung
Benutzer(n)	Instances	Weisen Sie Benutzern Instanzen zu, wenn Sie Adaptive Planning mit mehreren Instanzen in einer über-/untergeordneten Hierarchie verwenden.
Benutzer(n)	Permission Sets	Weisen Sie Adaptive Planning-Benutzern Berechtigungssätze zu.

Service: Aufgaben

Ressourcen	Endpunkt	Zusammenfassung
	Reference: Tasks auf Seite 2863	Rufen Sie Informationen zu den Aufgaben und Ausführungen von Adaptive Planning-Integrationsdesign ab. Triggern Sie Integrationsaufgaben.

Service: Modellierung
Modeling

The Modeling service enables applications to access model information about currency, exchange rates, sheets, sheet availability, time, and versions.

Konten

Version: v1

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Beschreibung
POST	Löschen Sie die in der Anforderung genannten Konten.

POST:

Anfrage:

`/removeGLAccounts:`
Löscht die Konten für die angegebenen Hauptbuch-Kontocodes.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Dieser Endpunkt befindet sich hinter dem Feature Flag "ENABLE_ACCOUNTS_DELETION_JSON_API" (aktuell standardmäßig EIN).

Unterstützt alle Hauptbuch-Konten, die in der Benutzeroberfläche gelöscht werden können. Ignoriert Konten, die nicht gelöscht werden können.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
accounts/removeGLAccounts
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Autorisierung: Basic

Inhaltsart: application/json

Beispielanforderungstext

POST-Beispielanforderung

```
[
    {
        "accountCodesToDelete":
 ["Assets", "b"]
    }
]
```

Nutzlastparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
accountCodesToDelete	Liste der zu löschenden Kontocodes	J

Pfadparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Mandant, auf dem Transaktionen ausgeführt werden sollen. z. B. Global Sales	J

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
forceRemove	Löscht verwendete Konten,	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	wennforceRemove=true, und ignoriert verwendete Konten, wennforceRemove=false. Standard ist immerforceRemove=false.	
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N

Beispielantwort:

204 Kein Inhalt

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

403 Forbidden

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen.

500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

POST:

Anfrage:

`/removeAccounts`
Löscht die Konten für die angegebenen Hauptbuch-Kontocodes. Dieser Endpunkt befindet sich hinter dem Feature Flag "ENABLE_ACCOUNTS_DELETION_JSON_API_2" (aktuell standardmäßig AUS).

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterstützt alle Konten, die in der Benutzeroberfläche gelöscht werden können. Workday ignoriert Konten, die nicht gelöscht werden können, und kann optionale Warnungen anzeigen.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
accounts/removeAccounts
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Autorisierung: Basic

Inhaltsart: application/json

Beispielanforderungstext

POST-Beispielanforderung

```
   {
       "accountCodesToDelete":
["Assets", "b"]
   }
```

Nutzlastparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
accountCodesToDelete	Daten der zu löschenden Kontocodes	J

Pfadparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Mandant, auf dem Transaktionen ausgeführt werden sollen. z. B. Global Sales	J

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Standard	Erforderlich
forceRemove	Löscht verwendete Konten.	false	N
ShowWarnings	Als Reaktion werden	false	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Standard	Erforderlich
	Warnungen angezeigt.		
doValidateOnly	Aktiviert den Validierungsmodus.	false	N

Warnungen

account-deletion-Warning = Einige Konten wurden nicht gelöscht.

Warnung-Standard-Root=Standard-Root-Konto kann nicht gelöscht werden.

Warnung-Tabellenblatt-Root=Tabellenblatt-Root-Gruppe kann nicht gelöscht werden.

warning-cta-account=Konto für kumulative Umrechnungsanpassung kann nicht gelöscht werden.

warning-in-use=Konto in Verwendung kann nicht gelöscht werden, daforceRemove auf AUS gesetzt ist.

warning-cannot_delete_mi_system_account=Systemkonto für Minderheitenanteile kann nicht gelöscht werden. Es wird in der Berechnung von Minderheitenanteilen beim vollständigen Konsolidierungsverfahren verwendet.

warning-cannot_delete_mi_net_income_account=Konto für den Nettoertrag von Minderheitenanteilen kann nicht gelöscht werden. Es wird in der Berechnung von Minderheitenanteilen beim vollständigen Konsolidierungsverfahren verwendet.

warning-cannot_delete_mi_account_ancestor=Das Konto kann nicht gelöscht werden, da eines seiner Nachfolger-Konten bei der Berechnung des Minderheitenanteils für die Methode „Vollständige Konsolidierung“ verwendet wird.

warning-delete_Child_used_in_breakback-msg = Das Konto kann nicht gelöscht werden, da dieses Konto oder einer seiner Nachfolger in „Auto-Breakback“ verwendet wird.

warning-cannot_delete_pCM_account=Verwenden Sie den Planning Configuration Manager, um dieses Konto zu löschen.

warning-nonexistent-code=Dieses Konto ist nicht vorhanden.

Warnung-Mehrwertigkeitscode=Dieser Code wird von mehreren Konten geteilt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielantwort:

200 OK

```
{
    "total": 0
}
```

200 OK (mit Warnungen)

```
{
    "total": 0,
    "warning": {
        "info": "Some accounts were
 not deleted.",
        "warnings": [
            {
                "field": "xyz",
                "warning": "This
 account does not exist."
            }
        ]
    }
}
```

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

403 Forbidden

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen/ Feature Flag ist AUS.

```
{
    "error": "Service Unavailable"
}
```

500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

Attribut

DELETE

Anfrage:

`/attribute?name=dname` Löscht das angegebene Attribut nach Name
Bei einem angegebenen Attributnamen werden das Attribut und seine Attributwerte gelöscht.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
attribute?name=dname
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Oder:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/
globosales/attribute?
name=dname&&doValidateOnly=true
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Autorisierung: Basic

Inhaltsart: application/json

Pfadparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Mandant, auf dem Transaktionen ausgeführt werden sollen. z. B. Global Sales	J

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich	Standard
Name	Der zu löschende Name des Attributs	J	
doValidateOnly	Verarbeiten Sie die Anforderung im Validierungsmodus, was bedeutet, dass die Änderungen nicht persistent sind.	N	false
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: Global Sales. Wenn kein	N	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Standard
	instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.		

Beispielantwort:

204

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

403 Forbidden

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen.

500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

Attributwerte

Version: v1

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Beschreibung
POST	Löschen Sie alle vorhandenen Attributwerte.

POST:

Anfrage:

`/removeAttributeValues`
Durch den angegebenen Attributnamen und eine Liste mit Attributwertcodes werden die Attributwerte gelöscht.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
accounts/removeAttributeValues
```

Oder:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
accounts/removeAttributeValues?
doValidateOnly=true&&showWarnings=true
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Autorisierung: Basic

Inhaltsart: application/json

Beispielanforderungstext

POST-Beispielanforderung

```
[
   {
      "attributeName":"tax code",
      "attributeValueCodes":[
         "TT-TRE",
         "test-67"
      ]
   },
   {
      "attributeName":"AP
 Eligible",
      "attributeValueCodes":[
         "Yes",
         "No"
      ]
   },
   {
      "attributeName":"test-2",
      "attributeValueCodes":[
         "test-22",
         "test-21",
         "test-5"
      ]
   },
   {
      "attributeName":"test-3",
      "attributeValueCodes":[
         "test-22",
         "test-21",
         "test-5"
      ]
   }
]
```

Nutzlastparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
attributeName	Name des Attributs	J
attributeValueCodes	Liste aller zu löschenden Attributwertcodes.	J

Pfadparameter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Mandant, auf dem Transaktionen ausgeführt werden sollen. z. B. Global Sales	J

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich	Standard
doValidateOnly	Verarbeiten Sie die Anforderung im Validierungsmodus, was bedeutet, dass die Änderungen nicht persistent sind.	N	false
ShowWarnings	Liste der Warnungen hinter Dimensionswerten, die beim Löschen ignoriert/übersprungen wurden.	N	false

Beispielantwort:

200 OK

Erfolgreiche Antwort.

```
{
"total": 5
}
```

Erfolgreiche Antwort mit Warnungen.

```
{
   "total":5,
   "warning":{
      "info":"Some attribute
 values were not deleted.",
      "warnings":[
         {
            "field":"TEST-67",
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            "warning":"Attribute
 value isn't available for
 deletion."
         },
         {
            "field":"TEST-21",
            "warning":"Attribute
 value isn't available for
 deletion."
         },
         {
            "field":"TEST-22",
            "warning":"Attribute
 value isn't available for
 deletion."
         },
         {
            "field":"TEST-5",
            "warning":"Attribute
 value isn't available for
 deletion."
         }
      ]
   }
}
```

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

403 Forbidden

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen.

500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

Cube-Tabellenblattdefinition

URL-Endpunkt
`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/<version>/<tenant>/sheet/cube/definition`

Version: v1

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Metadatenänderung
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Das Modellmanagement > „Modell beinhaltet“: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Name

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Einzelressource	Beschreibung
PATCH	Unterstützt	Fügen Sie eine Cube-Tabellenblattdefinition ein oder aktualisieren Sie sie
DELETE	Unterstützt	Löschen Sie eine Cube-Tabellenblattdefinition
OPTIONEN	Unterstützt	Gibt die Liste der für diese Erfassungsressource unterstützten HTTP-Verben zurück.

PATCH

Anforderungs-URI

```
/sheet/cube/definition
```

Aktualisieren Sie die Cube-Tabellenblattdefinition, die mit dem angegebenen Abfrageparameter übereinstimmt.

Wenn ein Tabellenblatt mit dem übereinstimmenden Namen nicht vorhanden ist, wird ein neues Cube-Tabellenblatt mit den angegebenen Eigenschaften erstellt.

Beispielanforderung nach Name

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
sheet/cube/definition?name=Sales
Cube
```

Beispielanforderungs-Header

Accept-Language: en

Beispielanforderungstext

Siehe Abschnitt Anforderungstext

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Standardinstanz des Benutzers verwendet.	
Name	Der Name des Tabellenblatts.	N
reorderColumns	Wenn Sie diesen Abfrageparameter auf „true“ setzen, wird die Reihenfolge der Spaltenliste geändert, sodass die Reihenfolge der Spalten im API-Anforderungstext wiedergegeben wird. Standardmäßig ist "false" festgelegt. Siehe: Reference: Re-ordering Columns for Modeled and Cube Sheet Definition JSON APIs.	N

Anforderungstext

Beispielanforderungstext

Für beide Endpunkte wird dasselbe Cube-Tabellenblattdefinitionsformat als JSON-Nutzlast verwendet.

Anforderungsformat

```
{
   "properties": {
       "description": "Expense
 Cube",
       "prefix": "Expense",
       "horizontalAxis": {
           "type": "level"
       },
       "verticalAxis": [
           {
               "type": "account"
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anforderungsformat

```
            },
            {
                "type":
 "dimension",
                "name":
 "ProductFurniture"
            }
        ]
    },
    "columns": [
        {
            "properties": {
                "name": "Base Pay",
                "type": "dimension"
            },

 "availability":List<SheetAvaliabilityDTO>,
            "defaultAvailability":
 false
        }
    ],
    "accounts": [
        {
            "name": "AccountName",
            "code": "AccountCode"
        }
    ],
    "accessibility": {
        "usernames":
 [ "test@greenco.com" ],
        "excludedFromWorkflow":
 true
    }
}
```

Beispielanforderung:

Beispielanforderung für Tabellenblatterstellung

```
{
   "properties": {
       "description": "Test
 description",
       "prefix": "TestPrefix",
       "horizontalAxis": {
           "type": "level"
       },
       "verticalAxis": [
           {
               "type": "account"
           },
           {
               "type":
 "dimension",
               "name": "Base Pay"
           }
       ]
   },
   "columns": [
       {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielanforderung für Tabellenblatterstellung

```
            "properties": {
                "type": "Account"
            },
            "defaultAvailability":
 true
        },
        {
            "properties": {
                "type": "Level"
            },
            "defaultAvailability":
 true
        },
        {
            "properties": {
                "type": "Time"
            }
        },
        {
            "properties": {
                "name": "Base Pay",
                "type": "dimension"
            },
            "defaultAvailability":
 true
        }
    ],
    "accounts": [
        {
            "name": "AccountName",
            "code": "AccountCode",
            "type": "Standard"
        }
    ]
}
```

Tabellenblatt-Definitionsobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
- Eigenschaften	Objekt, das allgemeine Tabellenblatt-Eigenschaften enthält	N
Spalten	Liste der Objekte für Cube-Tabellenblattspalten.	N
Konten	Liste der Kontoobjekte	N
Barrierefreiheit	Objekt, das den Tabellenblattzugriff mit	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Benutzerzuweisung enthält.	

Tabellenblatt-Eigenschaften-Objekt

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
Beschreibung	Tabellenblattbeschreibung	N	Zeichenfolge	Leere Zeichenfolge
prefix	Tabellenblattpräfix, das für den Kontocode verwendet wird.	N	Zeichenfolge	
benutzerZugewiesen	Gibt an, ob sich bei dem Tabellenblatt um ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung oder (standardmäßig) mit Ebenenzuweisung handelt.	N	Boolesch	false
timeStratumCode	Der Zeitschichtcode, der mit den Daten im Tabellenblatt verknüpft ist.	N	Zeichenfolge	Hauptbuch-Zeitschicht
recalculateOnDemand	Ob die Neuberechnung auf Anforderung für das Tabellenblatt aktiviert ist.	N	Boolesch	false
rearrangeGLAndCustomAccounts	Benutzer Konten mit Cube-Eingabe	N	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	mit anderen Cube-Konten neu anordnen können. Dieser Bereich kann nur aktiviert werden, wenn Cube-Standardkonten vorhanden sind oder in der Anforderung erstellt werden.			
hideRollupTo	Totals Rollup-Summen ausgeblendet werden sollen, um die Tabellenblatt-Performance zu verbessern.	N	Boolesch	false
horizontalAxis	Spaltenreferenzobjekt, das die Spalte auf der horizontalen Achse identifiziert.	N	Spaltenobjekt	Zeit
Vertikale Achse	Liste der Spaltenreferenzobjekte, die die Spalten auf der vertikalen Achse identifizieren. Wenn angegeben, überschreibt	N	Spalten-Objekt-Array	Konto

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	die Vertikalachse alle vorherigen Auswahlwerte.			
maxColumnWidth	Maximale Breite in Pixel für jede Spalte. Muss zwischen 10 und 1000 liegen, oder 0, wenn keine Breite angegeben wird.	N	Ganzzahl	0
suppressZeroRows	Ob Zeilen mit Nullen unterdrückt werden.	N	Boolesch	false

Tabellenblattspalten-Referenzobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
Name	Spaltenname. Erforderlich für benutzerdefinierte Dimensionen und Attribute.	J
type	Spaltenart.	J

Tabellenblattspalten-Objekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
- Eigenschaften	Objekt, das Tabellenblattspalten-Eigenschaften enthält.	J
Verfügbarkeit	Liste der Tabellenblattverfügbarkeitsobjekte für die aktuelle	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Spalte. Siehe: Sheet Availability finden Sie Details zum Listenformat.	
Standardverfügbarkeit	Die auf alle Werte anzuwendende Standardverfügbarkeit, sofern bei der Verfügbarkeit nicht anders angegeben. Gültig für Ebenen- und Dimensionsspalten.	N
löschen	Anforderung zum Löschen einer Spalte aus dem angegebenen Tabellenblatt. Nicht gültig für Spalten, die von vorhandenen Spalten abhängig sind, die nicht zum Löschen markiert sind (z. B. Dimensionsattribute).	N

Objekt der Tabellenblattspalten-Eigenschaften

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
Name	Spaltenname. Bei benutzerdefinierten Dimensions- und Attributspalten stimmt der Name mit dem Namen der jeweiligen benutzerdefinierten Dimension		Zeichenfolge	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	oder des jeweiligen Attributs überein.			
type	Die Art der Spalte. Mögliche Werte: Ebenen, ACCOUNT, TIME, DIMENSION, LEorganisation_ATTRIBUTE, ACCOUNT_ATTRIBUTE, DIMENSION_ATTRIBUTE	J	Zeichenfolge	
initialBalance	Ob der Ausgangssaldo im Tabellenblatt sichtbar sein wird Nur gültig für Spalten "Zeit".	N	Boolesch	wahr
visibleTimeSlices	Ein Array, das die Liste der sichtbaren Zeitschichten im Tabellenblatt. Nur gültig für Spalten "Zeit".	N	Zeichenfolge-Array	Alle Zeitschichten
editableOnSheet	Ob neue Werte aus dem Tabellenblatt zur Dimensionsspalte hinzugefügt werden	N	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	können. Nur gültig für Dimensions- und Textauswahlspalten.			
newValueBehavior	Definiert, ob neue Werte aktiviert oder deaktiviert werden sollen, wenn sie zur zugrunde liegenden Dimension hinzugefügt werden. Nur gültig für Dimensionsspalten. Unterstützte Werte: Available, UNVerfügbare oder Parentent	N	Zeichenfolge	VERFÜGBAR

Tabellenblattspalten-Lookup-Tabellenobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
Name	Name der Lookup-Tabelle	J	Zeichenfolge	
displayAs	Das Format Anzeigen als für diese Lookup-Tabelle. Mögliche Werte: NUMBER und PROCENT.	N	Zeichenfolge	NUMBER

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	Nur gültig für Werte-Lookup-Tabellen			
decimalPrecision	Präzision Dezimalgenauigkeit für Werte in dieser Lookup-Tabelle. Mögliche Werte: 0 bis 9.	N	Ganzzahl	0
type	Die Art der Lookup-Tabelle. Mögliche Werte: VALUE, Spreader.	J	Zeichenfolge	

Tabellenblatt-Kontoobjekt

Weitere Details finden Sie unter Reference: Properties in Account JSON Import Payload

Name	Beschreibung	Erforderlich
Name	Kontoname	J
-Code	Kontocode	J
Übergeordnetes Element	Das übergeordnete Konto	N
Art	Kontoart	J
Beschreibung	Die Kontobeschreibung	N
shortName	Der Kurzname des Kontos.	N
isCumulative	Gibt zurück, ob das Konto kumulativ ist.	N
isPlanByDelta	Gibt zurück, ob das Konto	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	eine Planung nach Delta ist.	
isActualsByDelta	Gibt zurück, ob es sich bei dem Konto um Istzahlen nach Delta handelt.	N
isLink	Gibt zurück, ob das Konto ein verknüpftes Konto ist oder nicht.	N
timeRollupType	Die Art des Rollups, die für Zeit-Rollups ausgeführt werden soll.	N
timeWeightAccount	Das für Zeit-Rollups verwendete Gewichtungskonto.	N
levelDimRollupType	Die Art des Rollups, die für Ebenen-/benutzerdefinierte Dimensions-Rollups ausgeführt werden soll.	N
levelDimWeightAccount	Das Gewichtungskonto, das für Rollups von Ebenen/benutzerdefinierten Dimensionen verwendet wird.	N
levelDimRollupText	Der Rollup-Textwert, der in Ebenen-/benutzerdefinierten Dimensions-Rollups verwendet wird.	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
actualsOverlay	Die Einstellung „Istzahlen-Überlagerung“ für das Konto.	N
AttributWerte	Liste der Kontoattributwertobjekte für dieses Konto.	N
displayAs	Die Einstellung „Anzeigen als“ für das Konto.	N
formula	Die Kontoformel.	N
decimalPrecision	Die Standardgenauigkeit für das Konto.	N
exchangeRateType	Die Wechselkursart für dieses Konto.	N
suppressZeros	Gibt zurück, ob die Nullzeilen für das Konto in Tabellenblättern unterdrückt werden sollen.	N
startExpanded	Gibt zurück, ob das Konto im Tabellenblatt eingeblendet wird.	N
dataEntryType	Die Einstellung der Dateneingabeart für dieses Konto.	N
dataPrivacy	Die Datenschutzeinstellung für dieses Konto.	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
linkedAccountMappings	Liste der verknüpften KontenMappings.	N

Objekt für Tabellenblattzugriff

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
Benutzernamen	Liste der Benutzernamen, die zum Tabellenblatt hinzugefügt werden sollen. Sie müssen in Form von gültigen E-Mail-Adressen vorliegen.	N	Zeichenfolgen-Array	
excludedFromWorkflow	Aktualisieren Sie das Kontrollkästchen „Vom Workflow ausgeschlossen“ in den Einstellungen für den Tabellenblattzugriff.	N	Boolesch	false

Beispielantwort

204

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

DELETE

Anforderungs-URI

/sheet/cube/definition
Löschen Sie die Cube-Tabellenblattdefinition, die mit dem angegebenen Abfrageparameter übereinstimmt. Wenn ein Tabellenblatt mit der übereinstimmenden ID nicht vorhanden ist, tritt der Fehler „Nicht gefunden“ auf.

Beispielanforderung nach Name

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
sheet/cube/definition?name=Sales
Cube
```

Beispielanforderungs-Header

Accept-Language: en

Beispielanforderungstext

<None>

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Name	Der Name des Cube-Tabellenblatts.	N
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N

Beispielantwort

204

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

Currency

URL-Endpunkt

`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/<version>/<tenant>/upsertCurencies`

Version: v1

Kategorie	Metadatenänderung
Beschreibung	Währungen in Adaptive Planning erstellen/ aktualisieren/löschen
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Währungen (WÄHRUNGEN)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Beschreibung
POST	Basierend auf der im System verfügbaren Währung wird die Währung eingefügt/aktiviert/aktualisiert.
DELETE	Löschen Sie die Währung mit dem angegebenen Währungscode.

POST

Anforderungs-URI

`/upsertCurrencies`: Fügen Sie die Währungen ein oder aktualisieren Sie sie.
Fügt die Währungen in der Planning basierend auf der Verfügbarkeit der Währung im System ein oder aktualisiert sie: • Fügen Sie eine Währung ein, wenn sie im System nicht verfügbar ist. • Wird aktiviert, wenn die Währung im System verfügbar ist, aber nicht aktiviert wurde. • Aktualisiert die Währung, wenn die Währung bereits im System aktiv ist. • Der Name der Währung kann nur im Fall einer benutzerdefinierten Währung geändert werden. • Die System-/Unternehmenswährung kann nur im Fall von newInstanceFlow geändert werden, da sie nicht geändert werden kann, wenn mehr als eine aktive Währung im System vorhanden ist.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/
globosales/upsertCurrencies?
proceedWithWarnings=false&newInstanceSetup=false
```

Dimension

Version: v1

DELETE

Anfrage:

`/dimension?name=dname` Löscht die angegebene Dimension nach Name.
Bei einem angegebenen Dimensionsnamen werden die Dimension und ihre Dimensionswerte gelöscht.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
dimension?name=dname
```

Oder:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/
globosales/dimension?
name=dname&&doValidateOnly=true
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Autorisierung: Basic

Inhaltsart: application/json

Pfadparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Mandant, auf dem Transaktionen ausgeführt werden sollen. z. B. Global Sales	J

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich	Standard
Name	Der Name der Dimension, der gelöscht werden soll.	J	
doValidateOnly	Verarbeiten Sie die Anforderung im Validierungsmodus, was bedeutet, dass die Änderungen nicht persistent sind.	N	false
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte	N	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Standard
	abgerufen werden sollen. Beispiel: Global Sales. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.		

Beispielantwort:

204

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

403 Forbidden

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen.

500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

Dimensionswerte

Version: v1

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Beschreibung
POST	Löschen Sie alle vorhandenen nicht verwendeten Dimensionswerte (in Verwendung befindliche Dimensionswerte werden ignoriert).

POST:

Anfrage:

`/removeDimensionValues`
Der angegebene Dimensionsname und eine Liste mit Dimensionswertcodes löschen die zugehörigen Dimensionswerte.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
accounts/removeDimensionValues
```

Oder:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
accounts/removeDimensionValues?
doValidateOnly=true&&showWarnings=true
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Autorisierung: Basic

Inhaltsart: application/json

Beispielanforderungstext

POST-Beispielanforderung

```
[
    {
        "dimensionName": "Dim1",
        "dimensionValueCodes": [

 "dimensionValueCode100"
        ]
    },
    {
        "dimensionName": "Dim2",
        "dimensionValueCodes": [

 "dimensionValueCode102",

 "dimensionValueCode103"
        ]
    },
    {
        "dimensionName": "Dim3",
        "dimensionValueCodes": [

 "dimensionValueCode104",

 "dimensionValueCode105",

 "dimensionValueCode106",

 "dimensionValueCode107"

 "dimensionValueCode108",

 "dimensionValueCode109"
        ]
    }
]
```

Nutzlastparameter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
dimensionName	Dimensionsname	J
dimensionValueCodes	Liste aller zu löschenden Codes des Dimensionswerts.	J

Pfadparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Mandant, auf dem Transaktionen ausgeführt werden sollen. z. B. Global Sales	J

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich	Standard
doValidateOnly	Verarbeiten Sie die Anforderung im Validierungsmodus, was bedeutet, dass die Änderungen nicht persistent sind.	N	false
ShowWarnings	Liste der Warnungen hinter Dimensionswerten, die beim Löschen ignoriert/ übersprungen wurden.	N	false

Beispielantwort:

200 OK

Erfolgreiche Antwort.

```
{
"total": 5
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Erfolgreiche Antwort mit Warnungen.

```
{
"total": 5,
"warning": {
"info": "Some dimension values
 were not deleted.",
"warnings": [
{
"field": "TEST-67",
"warning": "Dimension value isn't
 available for deletion."
},
{
"field": "TEST-5",
"warning": "In-use dimension
 values cannot be deleted."
}
]
}
}
```

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

403 Forbidden

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen.

500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

Wechselkursart

URL-Endpunkt
`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/<version>/<tenant>/exchangeRateTypes`

Version: v1

Kategorie	Metadatenänderung
Beschreibung	Rufen Sie Wechselkursarten in Adaptive Planning ab/erstellen/aktualisieren Sie sie
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Währungen (WÄHRUNGEN)
Auf Anforderung erforderliche Parameter	N/V

Unterstützte HTTP-Verb(e)

HTTP Verb	Beschreibung
GET	Ruft alle verfügbaren Wechselkursarten im System ab
GET	Ruft die Wechselkursart für einen bestimmten Code im System für den Mandanten ab

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

HTTP Verb	Beschreibung
POST	Basierend auf der im System verfügbaren Wechselkursart wird die Wechselkursart eingefügt/aktualisiert.
DELETE	Löscht die Wechselkursart basierend auf dem angegebenen Code für die Wechselkursart

GET

Anforderungs-URI

`/exchangeRateTypes`: Ruft die Wechselkursarten ab.
Ruft alle im System verfügbaren Wechselkursarten für den Mandanten ab.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/greenco/
exchangeRateTypes/A1
```

POST

Anfordern

`/exchangeRateTypes`: Fügt die Wechselkursarten ein oder aktualisiert sie.
Fügt die Wechselkursarten in Planning basierend auf dem Wechselkursartcode ein oder aktualisiert sie: • Fügen Sie die Wechselkursart ein, wenn der Code im System nicht vorhanden ist. • Aktualisiert, ob der Code der Wechselkursart bereits im System vorhanden ist.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/greenco/
exchangeRateTypes
```

Antwort

204 Kein Inhalt

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel

```
{
    "error": "Errors occurred while processing the request",
    "errors": [
            {
                "error": "ABCD1 is a duplicate exchange rate type code in
 the request body. Exchange rate type code must be unique.",
                "code": "PLN310002"
            },
            {
                "error": "Abcd name is a duplicate exchange rate type
 name in the request body. Exchange rate type name must be unique.",
                "code": "PLN310002"
            },
           {
                "error": "Test Name is a duplicate exchange rate type
 name in the request body. Exchange rate type name must be unique.",
                "code": "PLN310002"
            }
    ]
}
```

401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

Beispiel:

```
{ "message": "Invalid credential", "status": 401 }
```

DELETE

Anfordern

`/exchangeRateType/{code}`: Löscht die Wechselkursart.

Löscht die vorhandene vom Benutzer definierte Wechselkursart. Außerdem wird das externe Wechselkursart-Mapping gelöscht, falls vorhanden.

Die beiden reservierten Wechselkursarten können nicht gelöscht werden. Dies sind die Wechselkursarten "Monatlicher Durchschnitt" und "Ende des Monats".

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/greenco/
exchangeRateType/Xrate
```

Ebenen

Version: v1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Status	Beschreibung
POST	Unterstützt	Löschen Sie die in der Anforderung genannten Ebenen.

POST

Anfrage:

/removeLevels
Löscht die Ebenen für die angegebenen Ebenencodes.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
removeLevels
```

Oder:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/
globosales/removeLevels?
forceRemove=false&&doValidateOnly=true&&showWar
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Autorisierung: Basic

Inhaltsart: application/json

Beispielanforderungstext

POST-Beispielanforderung

```
{
"levelCodesToDelete":
 ["testLevel", "HQ"]
}
```

Nutzlastparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
levelCodesToDelete	Name der zu löschenden Ebenencodes.	J

Pfadparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Mandant, auf dem Transaktionen ausgeführt	J

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	werden sollen. z. B. Global Sales	

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich	Standard
forceRemove	Löscht verwendete Konten, wenn forceRemove=true, und ignoriert verwendete Konten, wenn forceRemove=false Standard ist immer forceRemove=false	N	
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N	
doValidateOnly	Verarbeiten Sie die Anforderung im Validierungsmodus, was bedeutet, dass die Änderungen nicht persistent sind.	N	false
ShowWarnings	Liste der Warnungen hinter	N	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Standard
	Dimensionswerten, die beim Löschen ignoriert/übersprungen wurden.		

Beispielantwort:

200 OK

Erfolgreiche Antwort

```
{
    "total": 1
}
```

Erfolgreiche Antwort mit Warnungen

```
{
    "total": 0,
    "warning": {
        "info": "Some levels were
 not deleted.",
        "warnings": [
            {
                "field": "HQ",
                "warning": "Default
 Root Plans cannot be deleted."
            }
        ]
    }
}
```

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

403 Forbidden

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen.

500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

Definition des modellierten Tabellenblatts

URL-Endpunkt
`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/<version>/<tenant>/sheet/modeled/definition`

Version: v1

Kategorie	Datenübermittlung
Beschreibung	Metadatenänderung
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Zugriff auf Modellmanagement: > Modell beinhaltet: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Auf Anforderung erforderliche Parameter	Name

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Einzelressource	Einzugsressource	Beschreibung
PATCH	Unterstützt	Nicht unterstützt	Fügen Sie eine Definition eines modellierten Tabellenblatts ein oder aktualisieren Sie sie
DELETE	Unterstützt	Nicht unterstützt	Löschen Sie die Definition des modellierten Tabellenblatts
POST	Unterstützt	Nicht unterstützt	Validierungsmodus für Aktualisierung der Definition von modellierten Tabellenblättern.
OPTIONEN	Unterstützt	Nicht unterstützt	Gibt die Liste der für diese Erfassungsressource unterstützten HTTP-Verben zurück.

PATCH

Anforderungs-URI

```
/sheet/modeled/definition
```

Aktualisieren Sie die Definition des modellierten Tabellenblatts, die mit dem angegebenen Abfrageparameter übereinstimmt.

Wenn kein Tabellenblatt mit der übereinstimmenden ID vorhanden ist, wird ein neues modelliertes Tabellenblatt mit den angegebenen Eigenschaften erstellt.

Beispielanforderung nach Name

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
sheet/modeled/definition?
name=Capital Model
```

Beispielanforderungs-Header

Accept-Language: en

Beispielanforderungstext

Siehe Abschnitt Anforderungstext

Abfrageparameter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N
Name	Der Name des Tabellenblatts.	N
proceedWithWarnings	Ob beim Upsert eine Validierung mit Warnung ignoriert werden soll, wird die in der Regel zurückgegeben, wenn eine geänderte Tabellenblatt-Eigenschaft Daten aus dem Tabellenblatt löschen könnte.	N
reorderColumns	Wenn Sie diesen Abfrageparameter auf „true“ setzen, wird die Reihenfolge der Spaltenliste geändert, sodass die Reihenfolge der Spalten im API-Anforderungstext wiedergegeben	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	wird. Standardmäßig ist "false" festgelegt. Siehe: Reference: Re-ordering Columns for Modeled and Cube Sheet Definition JSON APIs.	

Anforderungstext

Beispielanforderungstext

Für beide Endpunkte wird dasselbe Definitionsformat für modellierte Tabellenblätter als JSON-Nutzlast verwendet.

Anforderungsformat

```
{
  "properties": {
      "description": "Capital
 Model",
      "prefix": "Capital"
  },
  "columns": [
      {
          "properties": {
              "code": "Base Pay",
              "name": "Base Pay",
              "type":
 "TEXT_SELECTOR",
              "values": ["value1",
 "value2"],
              "lookupTables": [
                  {
                      "name":
 "valueLookup1",
                      "type":
 "VALUE",

 "decimalPrecision": 1,
                      "displayAs":
 "CURRENCY"
                  },
                  {
                      "name":
 "spreadLookup1",
                      "type":
 "SPREAD",

 "decimalPrecision": 0,
                      "displayAs":
 "NUMBER"
                  }
              ]
          },
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anforderungsformat

```
          "availability": [
              {
                  "name": "100k",
                  "code": "100k",
                  "available":
 true
              }
          ],
          "defaultAvailability":
 false,

 "defaultActionIfDataIsPresent":
 "delete"
      },
      {
          "properties": {
              "code": "Label",
              "name": "Label",
              "type": "TEXT"
          },
          "delete": true
      }
  ],
  "accounts": [
      {
          "name": "AccountName",
          "code": "AccountCode"
      }
  ],
  "accessibility": {
      "usernames":
 [ "test@greenco.com" ],
      "excludedFromWorkflow": true
  }
}
```

Tabellenblatt-Definitionsobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
- Eigenschaften	Objekt, das allgemeine Tabellenblatt-Eigenschaften enthält	N
Spalten	Liste der Spaltenobjekte für modellierte Tabellenblätter. Neue Spalten werden am Ende der Tabellenblattdefinition erstellt, und die relative Reihenfolge der neuen	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Spalten wird berücksichtigt. Vorhandene Spalten werden nur direkt aktualisiert. sie werden nicht neu angeordnet.	
Konten	Liste der Kontoobjekte	N
Barrierefreiheit	Objekt, das den Tabellenblattzugriff mit Benutzerzuweisung enthält.	N

Tabellenblatt-Eigenschaften-Objekt

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
Beschreibung	Tabellenblattbeschreibung	N	Zeichenfolge	Leere Zeichenfolge
-Code	Tabellenblattcode, der Kontocodes und eine sekundäre eindeutige ID voranstellt. Erforderlich für das Erstellen eines neuen Tabellenblatts.	N	Zeichenfolge	
prefix	Tabellenblattpräfix, das für den Kontocode verwendet wird. Erforderlich für das Erstellen eines neuen Tabellenblatts.	N	Zeichenfolge	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	Zugunsten von Code veraltet.			
benutzerZugewiesen	Ob sich bei dem Tabellenblatt um ein Tabellenblatt mit Benutzerzuweisung oder (standardmäßig) mit Ebenenzuweisung handelt.	N	Boolesch	false
salaryDetail	Ob das Tabellenblatt Gehaltsdetails enthält	N	Boolesch	false
frozenColumnCount		N	Ganzzahl	0
Splits zulassen	Ob für das Tabellenblatt gesplittete Zeilen zulässig sind	N	Boolesch	false
allowRollupModeEdits	Ob für das Tabellenblatt Bearbeitungen beim Anzeigen von Rollup-Ebenen zulässig sind.	N	Boolesch	false
allowActuals	Ob das Tabellenblatt in Istzahlen-Versionen verfügbar ist.	N	Boolesch	false
recalculateOnDemand	Ob die Neuberechnung	N	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	auf Anforderung für das Tabellenblatt aktiviert ist.			
timeStratumCode	Der Code Zeitschicht, der mit den Daten im Tabellenblatt verknüpft ist.	N	Zeichenfolge	Hauptbuch-Zeitschicht

Tabellenblattspalten-Objekt

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
-Eigenschaften	Objekt, das Tabellenblattspalten-Eigenschaften enthält.	J	-Objekt	
Verfügbarkeit	Liste der Tabellenblattverfügbarkeitsobjekte für die aktuelle Spalte. Siehe: Sheet Availability finden Sie Details zum Listenformat.	N	-Liste	
Standardverfügbarkeit	Definiert alle anzuwendende Standardverfügbarkeit, sofern bei der Verfügbarkeit nicht anders angegeben. Gültig für Ebenen-	N	Boolesch	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	und Dimensionsspalten. Wenn für Dimensionsspalten keine Verfügbarkeit oder Standardverfügbarkeit angegeben wird, wird Standardverfügbarkeit für neue Spalten auf „Wahr“ gesetzt. Standardmäßig ist dieser Wert leer, was bedeutet, dass die vorhandene Verfügbarkeit beibehalten wird, es sei denn, sie wird speziell über die Verfügbarkeit geändert.			
defaultActionIfDataIsPresent	Die Standardaktion, wenn beim Löschen eines Werts Daten vorhanden sind, sofern bei der		Zeichenfolge	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	Verfügbarkeit nicht anders angegeben. Gültig für Dimensionsspalten. Dies ist erforderlich, wenn die Standardverfügbarkeit für vorhandene Spalten falsch ist.			
löschen	Anforderung zum Löschen einer Spalte aus dem angegebenen Tabellenblatt. Nicht gültig für Spalten, die von vorhandenen Spalten abhängig sind, die nicht zum Löschen markiert sind (z. B. Dimensionsattribute).	N	Boolesch	

Objekt der Tabellenblattspalten-Eigenschaften

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
Name	Spaltenname.	N	Zeichenfolge	
-Code	Spaltencode. Erforderlich für alle Spalten	J	Zeichenfolge	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	außer den Spalten "Ebene" und "Ebenenwährung".			
type	Die Art der Spalte. Mögliche Werte: LEVE, DIMENSION, LEVE_ATTRIBUTE, DIMENSION_ATTRIBUTE, TIMESpan, NUMBER, DATE, TEXT, TEXT_SELECTOR, Level_CURRENCY, DISorganisation, INIT ID_BALANCE, Checkbox	J	Zeichenfolge	
schreibgeschützt	Ob die aktuelle Spalte schreibgeschützt ist oder nicht. Setzen Sie für Dimensionsattributspalten den Wert gelesen Nur auf „false“, um das Attribut als Filter für die Dimension zu verwenden. Er muss „true“ sein (und	N	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	wird standardmäßig „true“) für Ebenenattribute und Anzeigespalten.			
Splits zulassen	Ob die aktuelle Spalte splitbar ist. Nur gültig für Tabellenblätter, wenn die allgemeine Eigenschaft AllowSplits auf „true“ gesetzt ist.	N	Boolesch	false
ShowTotalsAtBottom	Ob Summen unten im Tabellenblatt für diese Spalte angezeigt werden sollen.	N	Boolesch	false
allowHidden	Ob diese Spalte in der Tabellenblattansicht unter Anzeigeoptionen ausgeblendet werden kann. Gültig für alle Spalten außer Textauswahl und Zeitspanne.	N	Boolesch	wahr

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
editableOnSheet	Ob neue Werte aus dem Tabellenblatt zur Dimensionsspalte hinzugefügt werden können. Nur gültig für Dimensions- und Textauswahlspalten.	N	Boolesch	false
erforderlich	Ob jede Zeile in dieser Spalte einen Wert haben muss Nur gültig für Dimensionsspalten, bei denen AllowHidden auf „false“ gesetzt ist.	N	Boolesch	false
recalculateOnMatch	Ob Werte bei Übereinstimmung neu berechnet werden sollen. Nur gültige Dimensions- und Textauswahlspalten für Tabellenblätter, bei	N	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	denen recalculateOnDemand auf „true“ gesetzt ist.			
lookupTables	Liste der LookupTable-Objekte zum Definieren von Verteilungs- und Werte-Lookups. Nur gültig für Dimensions- und Textauswahlspalten.	N	Lookup-Tabelle	0
-Werte	Liste der Zeichenfolgen, die als Textauswahlwerte hinzugefügt werden sollen. Nur gültig für Textauswahlspalten.	N	Zeichenfolgen-Array	0
rowKey	Ob diese Spalte als Zeilenschlüssel verwendet werden kann. Nur gültig für Text-Treiberspalten.	N	Boolesch	false
displayAs	Das Format Anzeigen als für	N	Anzeigen als	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	die Spalte. Nur gültig für numerische Treiberspalten. Mögliche Werte: NUMBER, PROCENT, WÄHRUNG			
decimalPrecision	Präzision anzuzeigende Dezimalgenauigkeit. Nur gültig für numerische Treiberspalten. Mögliche Werte: 0 bis 9 oder -1, um die Währungsgenauigkeit zu verwenden, wenn sie als WÄHRUNG angezeigt wird.	N	Ganzzahl	0
showToggle	Ob eine Kontrollkästchen-Spalte als Toggle angezeigt werden soll. Nur gültig für Kontrollkästchen-Spalten.	N	Boolesch	false
showInEditMode	Ob die Spalte in bearbeitbaren	N	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	Zeilen des modellierten Tabellenblatts angezeigt werden soll. Nur gültig für Spalten für Ebenenwährungen.			
referenceTimePeriod	Gibt die Referenzzeitperiode für eine Anzeigespalte an. Nur gültig für Anzeigespalten für Konten. Mögliche Werte: FIRST_NOn_ACTUALS_PERIOD, START_of_PLAN	N	Zeichenfolge	FIRST_NON_ACTUAL
startOfRollUpRange	Gibt an, wo ein Zeitperioden-Rollup-Bereich für eine Anzeigespalte beginnen soll. Nur gültig für Anzeigespalten für Konten. Mögliche Werte: CONtaiNG_REFERENCE_PERIOD, BEFORE_REFERENCE_PERIOD, After_REFERENCE_PERIOD	N	Zeichenfolge	CONTAINING_REFER

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
timePeriodsInRollupRange	Anzahl der Zeitperioden, die in den Rollup-Bereich für eine Anzeigespalte aufgenommen werden sollen. Nur gültig für Anzeigespalten für Konten.	Nein	Ganzzahl	1
startOfRollupRangeTimeStratum	Code der Zeitperiode, um den Start des Rollup-Bereichs für eine Anzeigespalte zu bestimmen. Nur gültig für Anzeigespalten für Konten. Mögliche Werte sind Zeitschichten, die gleich oder höher sind als die Zeitschicht des Tabellenblatts.	Nein	ZC Code	Zeitschicht in Tabellenblättern

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
accountCode	Code des Kontos, um das modellierte Konto für eine Anzeigespalte zu bestimmen. Nur für Anzeigespalten gültig. Nur gültige Werte sind Konten im angegebenen modellierten Tabellenblatt	N	Zeichenfolge	

Tabellenblattspalten-Lookup-Tabellenobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
Name	Name der Lookup-Tabelle	J	Zeichenfolge	
displayAs	Das Format Anzeigen als für diese Lookup-Tabelle. Mögliche Werte: NUMBER und PROCENT. Nur gültig für Werte-Lookup-Tabellen.	N	Zeichenfolge	NUMBER
decimalPrecision	Dezimalgenauigkeit für	N	Ganzzahl	0

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	Werte in dieser Lookup-Tabelle. Mögliche Werte: 0 bis 9.			
type	Die Art der Lookup-Tabelle. Mögliche Werte: VALUE, Spreader.	J	Zeichenfolge	

Tabellenblatt-Kontoobjekt

Weitere Details finden Sie unter Reference: Properties in Account JSON Import Payload

Name	Beschreibung	Erforderlich
Name	Kontoname	J
-Code	Kontocode	J
Übergeordnetes Element	Das übergeordnete Konto	N
Beschreibung	Die Kontobeschreibung	N
isCumulative	Gibt zurück, ob das Konto kumulativ ist.	N
isActualsByDelta	Gibt zurück, ob es sich bei dem Konto um Istzahlen nach Delta handelt.	N
isLink	Gibt zurück, ob das Konto ein verknüpftes Konto ist oder nicht.	N
timeRollupType	Die Art des Rollups, die für Zeit-Rollups	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	ausgeführt werden soll.	
timeWeightAccount	Das für Zeit-Rollups verwendete Gewichtungskonto.	N
levelDimRollupType	Die Art des Rollups, die für Ebenen-/benutzerdefinierte Dimensions-Rollups ausgeführt werden soll.	N
levelDimWeightAccount	Das Gewichtungskonto, das für Rollups von Ebenen/benutzerdefinierten Dimensionen verwendet wird.	N
levelDimRollupText	Der Rollup-Textwert, der in Ebenen-/benutzerdefinierten Dimensions-Rollups verwendet wird.	N
actualsOverlay	Die Einstellung „Istzahlen-Überlagerung“ für das Konto.	N
AttributWerte	Liste der Kontoattributwertobjekte für dieses Konto.	N
displayAs	Die Einstellung „Anzeigen als“ für das Konto.	N
formula	Die Kontoformel.	N
weightedAverageCalculationsEnabled	Gibt an, ob für das Konto	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Name	Beschreibung	Erforderlich
	„Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt“ aktiviert ist.	
weightedAverageTranslationResetStratum	Die VAT-Restschicht für dieses Konto.	N
weightedAverageTranslationVATTransferAccount	Das VAT-Transferkonto für dieses Konto.	N
decimalPrecision	Die Standardgenauigkeit für das Konto.	N
exchangeRateType	Die Wechselkursart für dieses Konto.	N
suppressZeros	Gibt zurück, ob die Nullzeilen für das Konto in Tabellenblättern unterdrückt werden sollen.	N
startExpanded	Gibt zurück, ob das Konto im Tabellenblatt eingeblendet wird.	N
dataEntryType	Die Einstellung der Dateneingabeart für dieses Konto.	N
dataPrivacy	Die Datenschutzeinstellung für dieses Konto.	N
hasSalaryDetail	Gibt zurück, ob das Konto Gehaltsdetails enthält oder nicht.	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
isBreakbackEligible	Gibt zurück, ob der Breakback für dieses Konto auswählbar ist.	N
isSystemAccount	Gibt zurück, ob dieses Konto ein Systemkonto ist oder nicht.	N
isIntercompany	Gibt zurück, ob es sich um ein Intercompany-Konto handelt oder nicht.	N
isAsoption	Gibt zurück, ob das Konto eine Annahme ist oder nicht.	N
isMetric	Gibt zurück, ob das Konto ein Metrikkonto ist oder nicht.	N
modeledSheetSpreadCode	Der Verteilungscode des modellierten Tabellenblatts für die zugehörige Modellverteilung.	N
spreadTargetAccount	Das Zielkontoobjekt des Verteilungskontos.	N

Objekt für Tabellenblattzugriff

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
Benutzernamen	Liste der Benutzernamen, die zum Tabellenblatt hinzugefügt	N	Zeichenfolgen-Array	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	Art	Standard
	werden sollen. Sie müssen in Form von gültigen E-Mail-Adressen vorliegen.			
excludedFromWorkflow	Ob Workflow das Kontrollkästchen Vom Workflow ausgeschlossen in den Einstellungen für den Tabellenblattzugriff		Boolesch	false

Beispielantwort

204

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

DELETE

Anforderungs-URI

/sheet/modeled/definition
Löschen Sie die Definition des modellierten Tabellenblatts, die mit dem angegebenen Abfrageparameter übereinstimmt. Wenn ein Tabellenblatt mit der übereinstimmenden ID nicht vorhanden ist, tritt der Fehler „Nicht gefunden“ auf.

Beispielanforderung nach Name

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/globosales/
sheet/modeled/definition?
name=Capital Model
```

Beispielanforderungs-Header

Accept-Language: en

Beispielanforderungstext

<None>

Abfrageparameter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
Name	Der Name des modellierten Tabellenblatts.	N
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N

Beispielantwort

204

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

POST

Anforderungs-URI

`/sheet/modeled/definition/validate`
Validieren Sie eine Definitionsanforderung für ein modelliertes Tabellenblatt.

Beispielanforderung nach Name

```
https://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/v1/default/sheet/modeled/definition/validate?name=My Sheet
```

Beispielanforderungs-Header

Accept-Language: en

Beispielanforderungstext

<Unten Dokumentiert>

Abfrageparameter

Validierung des relativen Endpunkts anzeigen (d. h. PATCH).

Anforderungstext

Beispielanforderungstext

Dasselbe Format für die Definition des modellierten Tabellenblatts wird als JSON-Nutzlast für den zu validierenden Endpunkt verwendet. Das

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Objekt `validationOptions` ist in der Nutzlast erforderlich, wenn eine Validierungsanforderung gesendet wird.

Anforderungsformat

```
{

  "validationOptions": {
      "httpMethod": "Patch",
      "dependentDimensions": [
          "MyTestDim1", "MyTestDim2"
      ],
      "dependentAttributes": [
          {
              "attributeName":
 "MyTestAttr1",
              "attributeType":
 "DIMENSION_ATTRIBUTE",
              "dimensionName":
 "MyTestDim2"
          },
          {
              "attributeName":
 "MyTestAttr2",
              "attributeType":
 "LEVEL_ATTRIBUTE"
          }
      ]
  },

  "properties": {
      "description": "Capital
 Model",
      "prefix": "Capital"
  },
  "columns": [
      {
          "properties": {
              "code": "Base Pay",
              "name": "Base Pay",
              "type":
 "TEXT_SELECTOR",

...
```

Validierungsoptionen

Name	Beschreibung	Erforderlich
httpMethod	Gibt an, welcher API-Endpunkt für modellierte Tabellenblätter validiert wird. Unterstützt aktuell die folgenden Endpunkte: • PATCH	J

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
dependentDimensions	Liste der Dimensionsnamen, die für die Validierung als vorhanden angenommen werden sollen. Dimensionen werden als Ergebnis der Validierungsanforderung nicht beibehalten. Es wird davon ausgegangen, dass alle abhängigen benutzerdefinierten Dimensionen flach sind.	N
abhängigeAttribute	Liste der abhängigen Attributobjekte. Attribute werden als Ergebnis der Validierungsanforderung nicht beibehalten.	N

Abhängiges Attributobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
attributeName	Name des abhängigen Attributs.	J
attributeType	Art des abhängigen Attributs Unterstützte Arten sind: • LEVEL_ATTRIBUTE • DIMENSION_ATTRIBUTE	J
dimensionName	Name der Dimension für das abhängige Attribut. Gilt nur für Dimensionsattribute	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	und ist erforderlich. Für Ebenenattribute nicht zulässig.	

Tabellenblatt-Verfügbarkeit

URL-Endpunkt
`HTTPS://api.adaptiveinsights.com/api/rest/modeling/<version>/<tenant>/sheet/availability`

Version: v1

Kategorie	Metadatenänderung
Beschreibung	Rufen Sie die Verfügbarkeit von Dimensionen oder Attributwerten für ein bestimmtes Tabellenblatt und eine bestimmte Spalte ab oder aktualisieren Sie sie.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Zugriff auf Modellmanagement: > Modell beinhaltet: Tabellenblätter, Konten, Dimensionen und Formeln
Auf Anforderung erforderliche Parameter	sheetName, columnName

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Einzelressource	Einzugsressource	Beschreibung
GET	Nicht unterstützt	Unterstützt	Rufen Sie die Verfügbarkeit aller Werte für ein bestimmtes Tabellenblatt und eine bestimmte Spalte ab.
POST	Nicht unterstützt	Unterstützt	Aktualisieren Sie die Verfügbarkeit von Werten für ein bestimmtes Tabellenblatt und eine bestimmte Spalte.
OPTIONEN	Unterstützt	Unterstützt	Gibt die Liste der für diese Erfassungsressource unterstützten HTTP-Verben zurück.

GET:

Anfrage:

`/sheet/availability`: Ruft eine Sammlung der Wertverfügbarkeit ab.
Ruft die Verfügbarkeit aller Werte in einer Tabellenblattdimension ab. Sie können nach instanceCode, sheetName und columnName filtern.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveinsights.com/
api/rest/modeling/v1/
globosales/sheet/availability?
sheetName=ExpenseCube&columnName=Level&columnTy
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Accept-Language: en

Beispielanforderungstext

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
sheetName	Der Name des Tabellenblatts, aus dem Verfügbarkeitswerte abgerufen werden sollen.	J
columnName	Der Name der Tabellenblattspalte, aus der Verfügbarkeitswerte abgerufen werden sollen. Nur für Cube-Tabellenblätter erforderlich. Es werden nur Spalten unterstützt, in denen die Wertverfügbarkeit geändert werden kann. Bei Konto- und Ebenenspalten in Cube-Tabellenblättern entspricht der Name der Spalte dem Gebietsschema, das im Accept-Language-Header	J

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	festgelegt wurde.	
columnCode	Der Code der Tabellenblattspalte, aus der Verfügbarkeitswerte abgerufen werden sollen. Nur für modellierte Tabellenblätter erforderlich. Es werden nur Spalten unterstützt, in denen die Wertverfügbarkeit geändert werden kann.	J
columnType	Die Art der Spalte für den angegebenen columnName oder columnCode. Zulässige Werte: Konto, Ebene, Dimension, Attribut	J
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N
limit	Die maximale Anzahl von Objekten in einer einzelnen Antwort.	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
offset	Der 0-basierte Index des ersten Objekts in einer Antwortauflistung. Der Standardwert ist 0. Verwenden Sie Offset mit dem Grenzwert-Parameter, um das Paging einer Antworterfassung zu steuern.	N

Beispielantwort

200

Erfolgreiche Antwort.

Beispielantwort


```
{
    "data": [
        {
            "code": "Corporate
 Plan",
            "name": "Corporate
 Plan",
            "available": true
        },
        {
            "code": "Engineering",
            "name": "Engineering",
            "available": true
        },
        {
            "code": "Development",
            "name": "Development",
            "available": true
        },
        {
            "code":
 "Documentation",
            "name":
 "Documentation",
            "available": true
        },
        {
            "code": "QA",
            "name": "QA",
            "available": true
        },
        {
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielantwort


```
            "code": "2014-
Development Organization",
            "name": "2014-
Development Organization",
            "available": false
        },
        {
            "code": "Development-
India",
            "name": "Development-
India",
            "available": false
        },
        {
            "code": "QA-India",
            "name": "QA-India",
            "available": false
        },
        {
            "code": "G & A",
            "name": "G & A",
            "available": false
        },
        {
            "code": "Hosting",
            "name": "Hosting",
            "available": true
        },
        {
            "code": "Professional
 Services",
            "name": "Professional
 Services",
            "available": true
        },
        {
            "code": "Sales",
            "name": "Sales",
            "available": true
        },
        {
            "code": "Marketing",
            "name": "Marketing",
            "available": true
        },
        {
            "code": "US Sales",
            "name": "US Sales",
            "available": false
        },
        {
            "code": "Worldwide
 Sales",
            "name": "Worldwide
 Sales",
            "available": true
        },
        {
            "code": "Asia Sales",
            "name": "Asia Sales",
            "available": false
        },
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielantwort


```
        {
            "code": "Europe
 Sales",
            "name": "Europe
 Sales",
            "available": true
        },
        {
            "code": "Latin America
 Sales",
            "name": "Latin America
 Sales",
            "available": true
        }
    ],
    "total": 18
}
```


POST:

Anfrage:

`/sheet/availability`: Aktualisiert eine Sammlung von Wertverfügbarkeiten.
Aktualisiert die Verfügbarkeit aller Werte in einer Tabellenblattdimension.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/
globosales/sheet/availability?
sheetName=ExpenseCube&columnName=Level&columnTy
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Accept-Language: en

Anforderungstext:

JSON-Array von Verfügbarkeitsobjekten, das mit der Eigenschaft "data" des Exports übereinstimmt. Jedes JSON-Objekt hat die folgende Struktur:

Name	Beschreibung	Erforderlich
-Code	Code des Werts. Wird verwendet, um Werte eindeutig zu identifizieren.	J
Name	Name des Werts.	J
accountGroup	Ob der Wert eine	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Kontogruppe ist Erforderlich für Konten.	
verfügbar	Ob der Wert verfügbar ist oder nicht. Wenn nicht vorhanden, wird keine Änderung vorgenommen.	N
deleteIfDataIsPresent	Ob die Daten gelöscht werden sollen, falls vorhanden. Erforderlich, wenn ein benutzerdefinierter Dimensionswert in Cube-Tabellenblättern deaktiviert werden soll.	N
actionIfDataIsPresent	Die Aktion, die ausgeführt werden soll, wenn Daten vorhanden sind. Erforderlich, wenn ein benutzerdefinierter Dimensionswert in modellierten Tabellenblättern deaktiviert wird.	N

Beispielanforderungstext

Anforderungstext

```
[
    {
        "code":
 "SalesCube.DiscountPercent",
        "name": "Discount
 Percent",
        "accountGroup": false,
        "available": false
    }
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
]
```

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
sheetName	Der Name des Tabellenblatts, aus dem Verfügbarkeitswerte abgerufen werden sollen.	J
columnName	Der Name der Tabellenblattspalte, aus der Verfügbarkeitswerte abgerufen werden sollen. Nur für Cube-Tabellenblätter erforderlich. Es werden nur Spalten unterstützt, in denen die Wertverfügbarkeit geändert werden kann. Bei Konto- und Ebenenspalten in Cube-Tabellenblättern entspricht der Name der Spalte dem Gebietsschema, das im Accept-Language-Header festgelegt wurde.	J
columnCode	Der Code der Tabellenblattspalte, aus der die Verfügbarkeit abgerufen werden soll. Nur für modellierte	J

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Tabellenblätter erforderlich. Es werden nur Spalten unterstützt, in denen die Wertverfügbarkeit geändert werden kann.	
columnType	Die Art der Spalte für den angegebenen columnName oder columnCode. Zulässige Werte: Konto, Ebene, Dimension, Attribut.	J
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N

Beispielantwort: 204

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

Zeit

URL-Endpunkt

`HTTPS://api.adaptiveinsights.com/api/rest/modeling/{version}/{tenant}/updateTime`

Version: v1

Kategorie	Metadatenänderung
Beschreibung	Aktualisieren Sie die Zeitstruktur in Planning
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Kalender konfigurieren
Auf Anforderung erforderliche Parameter	N/V

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Unterstützte HTTP-Verben

HTTP-Verb	Beschreibung
POST	Basierend auf dem Vorgangsparameter können Sie die Zeitstruktur in Planning neu laden/aktualisieren/anhängen. Wenn der Vorgangsparameter nicht angegeben wird, wird standardmäßig der Vorgang "Anhängen" verwendet.

POST

Anfordern

/updateTime: Aktualisiert die Zeitstruktur
Aktualisiert die Zeitstruktur in Planning basierend auf dem Vorgang (neu laden/aktualisieren/anhängen), der als Abfrageparameter angegeben ist (standardmäßig anhängen, wenn kein Vorgang angegeben ist): • Neu laden: Lädt die gesamte Zeitstruktur neu. Alle vorhandenen Daten werden gelöscht. Wir lassen auch die Festlegung der Standardschicht durch Neuladen zu. • Aktualisieren: Aktualisieren Sie die vorhandene Zeitstruktur, z. B. ändern Sie Labels für vorhandene Zeitschichten, fügen Sie neue Schichten hinzu usw. Wir lassen auch die Festlegung der Standardschicht durch Aktualisierungen zu. • Anhängen: Fügen Sie neue Zeitperioden zur Zeitstruktur hinzu. Beim Anhängen können Sie keine Zeitperioden ändern, eine neue Granularitätsebene für Zeitperioden hinzufügen oder Zeitperioden löschen.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveinsights.com/
api/rest/modeling/v1/TIMEREALM/
updateTime?operation
```

Beispielanforderungs-Header

Autorisierung: Basic oder Token-basiert.

Inhaltsart: application/json

Anforderungstext

Beispielanforderungstext

```
{
   "calendars": [
       {
           "name":
 "DefaultHierarchy",
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            "strata": [
                {
                    "code": "month",
                    "label": "Month",
                    "shortName":
"Mon"
                },
                {
                    "code": "qtr",
                    "label":
"Quarter",
                    "shortName":
"Qtr"
                },
                {
                    "code": "year",
                    "label": "Year",
                    "shortName": "Yr"
                }
            ]
        },
        {
            "name": "AltHierarchy",
            "strata": [
                {
                    "code": "month"
                },
                {
                    "code": "altQtr",
                    "label":
"AltQuarter",
                    "shortName":
"AltQtr"
                },
                {
                    "code":
"altYear",
                    "label":
"AltYear",
                    "shortName":
"AltYr"
                }
            ]
        }
    ],
    "periods": [
        {
            "startDate":
"2022-01-01",
            "endDate": "2023-01-01",
            "code": "2022",
            "label": "FY2022",
            "shortName": "2022",
            "stratum": "year"
        },
        {
            "startDate":
"2022-01-01",
            "endDate": "2022-04-01",
            "code": "Q1-2022",
            "label": "Q1-FY2022",
            "shortName": "Q1",
            "stratum": "qtr"
        },
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
      {
          "startDate":
"2022-01-01",
          "endDate": "2022-02-01",
          "code": "01/2022",
          "label": "Jan-2022",
          "shortName": "Jan",
          "stratum": "month"
      },
      {
          "startDate":
"2022-02-01",
          "endDate": "2022-03-01",
          "code": "02/2022",
          "label": "Feb-2022",
          "shortName": "Feb",
          "stratum": "month"
      },
      {
          "startDate":
"2022-03-01",
          "endDate": "2022-04-01",
          "code": "03/2022",
          "label": "Mar-2022",
          "shortName": "Mar",
          "stratum": "month"
      },
      {
          "startDate":
"2022-04-01",
          "endDate": "2022-07-01",
          "code": "Q2-2022",
          "label": "Q2-FY2022",
          "shortName": "Q2",
          "stratum": "qtr"
      },
      {
          "startDate":
"2022-04-01",
          "endDate": "2022-05-01",
          "code": "04/2022",
          "label": "April-2022",
          "shortName": "April",
          "stratum": "month"
      },
      {
          "startDate":
"2022-05-01",
          "endDate": "2022-06-01",
          "code": "05/2022",
          "label": "May-2022",
          "shortName": "May",
          "stratum": "month"
      },
      {
          "startDate":
"2022-06-01",
          "endDate": "2022-07-01",
          "code": "06/2022",
          "label": "June-2022",
          "shortName": "June",
          "stratum": "month"
      },
      {
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            "startDate":
"2022-07-01",
            "endDate": "2022-10-01",
            "code": "Q3-2022",
            "label": "Q3-FY2022",
            "shortName": "Q3",
            "stratum": "qtr"
        },
        {
            "startDate":
"2022-07-01",
            "endDate": "2022-08-01",
            "code": "07/2022",
            "label": "July-2022",
            "shortName": "July",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2022-08-01",
            "endDate": "2022-09-01",
            "code": "08/2022",
            "label": "Aug-2022",
            "shortName": "Aug",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2022-09-01",
            "endDate": "2022-10-01",
            "code": "09/2022",
            "label": "Sept-2022",
            "shortName": "Sept",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2022-10-01",
            "endDate": "2023-01-01",
            "code": "Q4-2022",
            "label": "Q4-FY2022",
            "shortName": "Q4",
            "stratum": "qtr"
        },
        {
            "startDate":
"2022-10-01",
            "endDate": "2022-11-01",
            "code": "10/2022",
            "label": "Oct-2022",
            "shortName": "Oct",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2022-11-01",
            "endDate": "2022-12-01",
            "code": "11/2022",
            "label": "Nov-2022",
            "shortName": "Nov",
            "stratum": "month"
        },
        {
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            "startDate":
"2022-12-01",
            "endDate": "2023-01-01",
            "code": "12/2022",
            "label": "Dec-2022",
            "shortName": "Dec",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-01-01",
            "endDate": "2024-01-01",
            "code": "2023",
            "label": "FY2023",
            "shortName": "2023",
            "stratum": "year"
        },
        {
            "startDate":
"2023-01-01",
            "endDate": "2023-04-01",
            "code": "Q1-2023",
            "label": "Q1-FY2023",
            "shortName": "Q1",
            "stratum": "qtr"
        },
        {
            "startDate":
"2023-01-01",
            "endDate": "2023-02-01",
            "code": "01/2023",
            "label": "Jan-2023",
            "shortName": "Jan",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-02-01",
            "endDate": "2023-03-01",
            "code": "02/2023",
            "label": "Feb-2023",
            "shortName": "Feb",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-03-01",
            "endDate": "2023-04-01",
            "code": "03/2023",
            "label": "Mar-2023",
            "shortName": "Mar",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-04-01",
            "endDate": "2023-07-01",
            "code": "Q2-2023",
            "label": "Q2-FY2023",
            "shortName": "Q2",
            "stratum": "qtr"
        },
        {
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            "startDate":
"2023-04-01",
            "endDate": "2023-05-01",
            "code": "04/2023",
            "label": "April-2023",
            "shortName": "April",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-05-01",
            "endDate": "2023-06-01",
            "code": "05/2023",
            "label": "May-2023",
            "shortName": "May",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-06-01",
            "endDate": "2023-07-01",
            "code": "06/2023",
            "label": "June-2023",
            "shortName": "June",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-07-01",
            "endDate": "2023-10-01",
            "code": "Q3-2023",
            "label": "Q3-FY2023",
            "shortName": "Q3",
            "stratum": "qtr"
        },
        {
            "startDate":
"2023-07-01",
            "endDate": "2023-08-01",
            "code": "07/2023",
            "label": "July-2023",
            "shortName": "July",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-08-01",
            "endDate": "2023-09-01",
            "code": "08/2023",
            "label": "Aug-2023",
            "shortName": "Aug",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-09-01",
            "endDate": "2023-10-01",
            "code": "09/2023",
            "label": "Sept-2023",
            "shortName": "Sept",
            "stratum": "month"
        },
        {
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            "startDate":
"2023-10-01",
            "endDate": "2024-01-01",
            "code": "Q4-2023",
            "label": "Q4-FY2023",
            "shortName": "Q4",
            "stratum": "qtr"
        },
        {
            "startDate":
"2023-10-01",
            "endDate": "2023-11-01",
            "code": "10/2023",
            "label": "Oct-2023",
            "shortName": "Oct",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-11-01",
            "endDate": "2023-12-01",
            "code": "11/2023",
            "label": "Nov-2023",
            "shortName": "Nov",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2023-12-01",
            "endDate": "2024-01-01",
            "code": "12/2023",
            "label": "Dec-2023",
            "shortName": "Dec",
            "stratum": "month"
        },
        {
            "startDate":
"2022-01-01",
            "endDate": "2023-01-01",
            "code": "alt2022",
            "label": "Alt FY2022",
            "shortName": "Alt2022",
            "stratum": "altYear"
        },
        {
            "startDate":
"2022-01-01",
            "endDate": "2022-05-01",
            "code": "altQ1-2022",
            "label": "Alt Q1-FY2022",
            "shortName": "AltQ1",
            "stratum": "altQtr"
        },
        {
            "startDate":
"2022-05-01",
            "endDate": "2022-07-01",
            "code": "altQ2-2022",
            "label": "Alt Q2-FY2022",
            "shortName": "AltQ2",
            "stratum": "altQtr"
        },
        {
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
            "startDate":
"2022-07-01",
            "endDate": "2022-09-01",
            "code": "altQ3-2022",
            "label": "Alt Q3-FY2022",
            "shortName": "AltQ3",
            "stratum": "altQtr"
        },
        {
            "startDate":
"2022-09-01",
            "endDate": "2023-01-01",
            "code": "altQ4-2022",
            "label": "Alt Q4-FY2022",
            "shortName": "AltQ4",
            "stratum": "altQtr"
        },
        {
            "startDate":
"2023-01-01",
            "endDate": "2024-01-01",
            "code": "alt2023",
            "label": "Alt FY2023",
            "shortName": "Alt2023",
            "stratum": "altYear"
        },
        {
            "startDate":
"2023-01-01",
            "endDate": "2023-05-01",
            "code": "altQ1-2023",
            "label": "Alt Q1-FY2023",
            "shortName": "AltQ1",
            "stratum": "altQtr"
        },
        {
            "startDate":
"2023-05-01",
            "endDate": "2023-07-01",
            "code": "altQ2-2023",
            "label": "Alt Q2-FY2023",
            "shortName": "AltQ2",
            "stratum": "altQtr"
        },
        {
            "startDate":
"2023-07-01",
            "endDate": "2023-09-01",
            "code": "altQ3-2023",
            "label": "Alt Q3-FY2023",
            "shortName": "AltQ3",
            "stratum": "altQtr"
        },
        {
            "startDate":
"2023-09-01",
            "endDate": "2024-01-01",
            "code": "altQ4-2023",
            "label": "Alt Q4-FY2023",
            "shortName": "AltQ4",
            "stratum": "altQtr"
        }
    ]
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
}
```

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Vorgang	Der Importvorgang für die Zeitstruktur, den wir ausführen möchten. Er muss entweder neu geladen, aktualisiert oder angehängt werden. Wenn kein Vorgang angegeben ist, wird standardmäßig das Anhängen durchgeführt.	N
proceedWithWarnings	Ein optionaler Abfrageparameter, mit dem Warnmeldungen geschlossen werden. Ist diese Option nicht auf „true“ gesetzt, werden potenzielle Warnungen zurückgegeben, bevor der Aufruf ausgeführt wird. Verwerfen Sie sie, indem Sie diesen Parameter in der URL auf „true“ setzen.	N
skipAwaitCacheRefresh	Ein optionaler Abfrageparameter. Bei „true“ wird die Antwort zurückgegeben, sobald sie bereit ist, ohne auf die Aktualisierung des Caches zu warten.	N

Nutzlastparameter

Zeitstrukturobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
-Kalender	Liste aller zu importierenden Kalenderobjekte. Der Standardkalender muss an erster Stelle stehen. Zum Aktualisieren und Anhängen müssen Benutzer alle vorhandenen Kalender einschließen.	N
Perioden	Liste aller Zeitperiodenobjekte in den Kalendern. Die Zeitperioden müssen für jeden Kalender in der Suchreihenfolge „Suche zuerst“ aufgelistet werden. Die Zeitperioden des Standardkalenders müssen an erster Stelle stehen. Für	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	alternative Kalender ist es optional, die Zeitperioden in der Fork-Schicht oder darunter neu aufzulisten.	

Kalenderobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
Name	Name des Kalenders.	J
Schichten	Die Liste der Schichtobjekte im Kalender sollte in aufsteigender Reihenfolge erfolgen, wobei die niedrigste Ebene die detaillierteste Schicht ist. Bei alternativen Kalendern ist es optional, die Schichten unterhalb der Fork-Schicht erneut aufzulisten.	J
-Code	Code des Kalenders. Wird unterstützt, wenn Kalendercodes vorhanden sind.	N

Zeitschichtobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
-Code	Der Code der Zeitschicht muss eindeutig sein.	J
Label	Das Label der Zeitschicht muss eindeutig sein. Nicht erforderlich für geteilte Schichten, die unter einem alternativen Kalender erneut aufgelistet werden.	J
shortName	Kurzname der Zeitschicht, muss eindeutig sein. Nicht erforderlich für geteilte Schichten, die unter einem alternativen Kalender erneut aufgelistet werden.	N
isDefaultStratum	Ob die Zeitschicht die Standardschicht ist. Das Festlegen der Standard-Zeitschicht ist nur beim erneuten Laden oder Aktualisieren zulässig. Wenn isDefaultStratum für keine Schichten angegeben ist, wird davon ausgegangen, dass die Leaf-Schicht die Standardschicht für den Vorgang zum erneuten Laden ist und die vorhandene Standardschicht für den	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	aktualisierten Vorgang unverändert bleibt.	

Periodenobjekt

Name	Beschreibung	Erforderlich
startDate	Das Startdatum der Zeitperiode muss das Format yyyy-MM-dd aufweisen.	J
Enddatum	Das Enddatum der Zeitperiode muss das Format yyyy-MM-dd aufweisen.	J
-Code	Der Code der Zeitperiode muss eindeutig sein.	J
Label	Label der Zeitperiode.	J
shortName	Kurzname der Zeitperiode.	N
stratum	Der Code der Zeitschicht, zu der diese Zeitperiode gehört.	J
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N

Antwort

204 Kein Inhalt

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

400 Unzulässige Anforderung

Die Anforderung konnte vom Server nicht gelesen werden.

Beispiel:

```
{
   "message": "Include only one of these valid operation parameters in the
 request: reload, update, or append.",
   "status": 400
}
{
   "error": "Errors occurred while processing the request.",
   "errors": [
       {
           "error": "Stratum code is required. Specify a code.",
           "field": "calendars[0].strata[2].code",
           "code": "PLN310002"
       }
   ]
}
{
   "error": "Errors occurred while processing the request",
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
   "errors": [
       {
           "error": "Last descendant period (12/2022) end date
 (2023-01-02) doesn't match the ancestor period (Q4-2022) end date
 (2023-01-01).",
           "field": "periods[16]",
           "code": "PLN310002"
       },
       {
           "error": "Last descendant period (12/2022) end date
 (2023-01-02) doesn't match the ancestor period (2022) end date
 (2023-01-01).",
           "field": "periods[16]",
           "code": "PLN310002"
       }
   ]
}
```


401: Nicht autorisiert

Benutzer ist nicht autorisiert.

Beispiel:


```
{
   "message": "Invalid credential",
   "status": 401
}
```


401 Nicht zulässig

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen.

Beispiel:


```
{
   "message": "This resource is only available when the JSON based time
 API feature and the alternate time roll-up feature are enabled.",
   "status": 403
}
```


500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

Versionen

URL-Endpunkt
`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/<version>/<tenant>/versions`

`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/<version>/<tenant>/cloneVersion` *(Nur POST)*

Version: v1

Kategorie	Übermittlung, Änderung und Abruf von Metadaten
Beschreibung	Metadatenänderung
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Modellmanagementmodell >

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Auf Anforderung erforderliche Parameter	Variiert je nach Endpunkt: PATCH, POST, DELETE: Versionsname. Keine für GET

Unterstützte HTTP-VERB(s)
(Hinweis: Versionsordner werden für keinen der folgenden Endpunkte unterstützt.)

HTTP-Verb	Einzelressource	Einzugsressource	Beschreibung
GET	Nicht unterstützt	Unterstützt	Rufen Sie alle Versionen des Mandanten ab.
DELETE	Unterstützt	Nicht unterstützt	Vorhandene löschbare Version löschen
PATCH	Unterstützt	Nicht unterstützt	Istzahlen-Versionen erstellen/aktualisieren oder Planversionen aktualisieren.
POST	Unterstützt	Nicht unterstützt	Erstellen Sie eine neue Planversion.

GET

Anforderungs-URI

/api/rest/modeling/v1/{tenant}/versions: Ruft alle Versionen des Mandanten ab
Ruft alle Versionen des Mandanten in einer Liste ab. Eigenschaften, die für bestimmte Versionen nicht auf der Benutzeroberfläche angezeigt werden, sind nicht in den entsprechenden Versionsobjekten in der Antwort enthalten. Beispiel: startOfVersion für Unter-Istzahlen-Versionen. Paginierung kann über die Parameter "limit" und "offset" verwendet werden. Die folgenden Versionseigenschaften werden derzeit in GET nicht unterstützt/angezeigt: Basisversion (für virtuelle Versionen), Konstantwährungsreporting aktivieren (für virtuelle Versionen), Berechnung von Formelwerten, Administratorzugriff, Benutzerzugriff, Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter, Privilegierter Istzahlen-Zugriff, Gruppe, Gruppenzugriffsebene.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/DACCO/versions?
limit=25&offset=1
```

Beispielanforderungstext:

<Leer lassen>

Abfrageparameter:

Name	Beschreibung	Erforderlich
limit	Die maximale Anzahl von Objekten in einer einzelnen Antwort.	N
Offest	Der 0-basierte Index des ersten Objekts in einer Antwortauflistung. Der Standardwert ist 0. Verwenden Sie Offset mit dem Grenzwert-Parameter, um das Paging einer Antworterfassung zu steuern.	N

Pfadparameter:

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Der Mandant, auf dem gearbeitet werden soll, z. B. GREENCO	J

Beispielantwort

200 OK

Hinweis: Der Versionsstart für Istzahlen-Versionen und die linke Bildlaufbegrenzung für Planversionen werden beide unter der Eigenschaft startOfVersion (Zeiger A) angezeigt.

Ebenso werden das Versionsende für Istzahlen-Versionen und das Planende für Planversionen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

unter der Eigenschaft endOfVersion (Zeiger D) angezeigt.

Die Bildlaufanfangsposition für Istzahlen-Versionen und der Planstart für Planversionen werden beide unter der Eigenschaft „startScrollLocation“ (Zeiger C) angezeigt.

Erfolgreiche Antwort.

Beispielantwort


```
{
    "data": [
        {
            "name": "Test-Actuals-
Version",
            "shortName": "Test-
Actuals-Version-Shortname",
            "versionType":
 "ACTUALS",
            ...

 "lockLeadingCompletion": true
        },
        {
            "name": "JE Sub under
 Actuals",
            "shortName": "JE01",
            "parent": "Actuals",
            ...
            "journalEntryVersion":
 true,

 "journalEntryVersionProperties":
 {

 "journalEntryNumbering": "N",
                "startingNumber":
 0
            },
            ...
        },
        ...
    ],
    "limit": 12,
    "offset": 4,
    "total": 12
}
```


DELETE

Anfordern

/api/rest/modeling/v1/{tenant}/versions: Löschen Sie eine vorhandene Version

Löscht die Version mit dem angegebenen Versionsnamen.

Die Root-Istzahlen-Version und die Standardversion können nicht gelöscht werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/DACCO/versions?
versionName={versionName}
```

Beispielanforderungstext:

<Leer lassen>

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
versionName	Name der vorhandenen Version, die gelöscht werden soll.	J
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N

Pfadparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Der Mandant, auf dem gearbeitet werden soll, z. B. GREENCO	J

Beispielantwort

204 NO_CONTENT

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

PATCH

Anfrage:

/api/rest/modeling/v1/{tenant}/versions: Istzahlen-Versionen oder Planversionen erstellen/aktualisieren.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wenn die angegebene Versions-ID vorhanden ist, wird die vorhandene Istzahlen-/Planversion aktualisiert. Ist dies nicht der Fall, wird mit dieser ID eine neue Istzahlen-Version erstellt.

Derzeit werden zwei Gruppen von Versions-IDs, die über Abfrageparameter unterstützt werden:

-Versionsname

In der URL muss für jeden Aufruf nur einer der oben genannten Abfrageparameter angegeben werden.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/DACCO/versions?
versionName={versionName}
```

Anforderungstext

-JSON, die die Versionseigenschaften enthält, die für die vorhandene Version aktualisiert oder für die zu erstellende neue Version angegeben werden sollen.

Aktualisieren:

– Für Aktualisierungen ist keine bestimmte Eigenschaft im Anforderungstext erforderlich (außer versionType), aber ein Anforderungstext ist dennoch erforderlich. Der Anforderungstext von POST enthält eine Liste der Eigenschaften für verschiedene Arten von Planversionen.

-Indikator-Eigenschaften (z. B. JournalEntryVersion) können nicht aktualisiert werden. sie können jedoch im Anforderungstext verbleiben, solange sie den korrekten unveränderten Wert haben.

– Die Aktualisierung von übergeordneten Elementen wird aktuell nicht unterstützt.

– Beim Aktualisieren von Nicht-Leaf-Versionen (Versionen mit untergeordneten Elementen), können die Benutzergruppen dieser Versionen nur die Zugriffsarten "FULL_ACCESS" oder "HIDDEN" haben. „FULL_ACCESS“ wird auf der Benutzeroberfläche als „Visite“ angezeigt und entspricht dieser.

– Details zum Gruppenzugriff (Gruppen-ID und Gruppenzugriffsebene) können durch die Angabe groupId = 0 im Anforderungstext eines Aktualisierungsaufrufs entfernt werden.

Erstellen Sie Folgendes:

– Für Erstellungen stehen die folgenden Eigenschaften zur Angabe im Anforderungstext zur Verfügung:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaft	Beschreibung	Erforderlich (für Istzahlen)	Erforderlich (für Journaleingaben)	Name der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
Kurzname	Kurzname der Version.	N	N	shortName	String	leere Zeichenfolge
Übergeordnet	Übergeordnete Version dieser Version.	N	N	Übergeordnetes Element (Version)	Zeichenfolge	Bei Istzahlen-Version
Versionsart	Versionsart (IST oder PLANNING)	Y, IST	Y, IST	versionType	String	
Beschreibung	Beschreibung	N	N	Beschreibung	String	leere Zeichenfolge
Administratorzugriff	Versionszugriffsebene für Administratoren	N	N	administratorAccess	VersionAccessControl	Von übergeordnetem Element geerbt
Benutzerzugriff	Versionszugriffsebene für Benutzer.	N	N	userAccess	VersionAccessControl	Von übergeordnetem Element geerbt
Privilegierter Zugriff auf Istzahlen	Versionszugriffsebene für alle Personen mit der Berechtigung Privilegierter Istzahlen-Zugriff.	N	N	privilegedActualsAccess	VersionAccessControl	Von übergeordnetem Element geerbt
Gruppen-ID	Eine angegebene Benutzergruppen-ID	N	N	groupId	Ganzzahl	Von übergeordnetem Element geerbt
Gruppenzugriffsebene	Versionszugriffsebene der angegebenen Benutzergruppe.	Y, wenn Gruppen-ID angegeben ist.	Y, wenn Gruppen-ID angegeben ist.	groupAccess	VersionAccessControl	Von übergeordnetem Element geerbt
Audit-Trail	Audit-Trail-Informationen	N	N	auditTrail	Boolesch	falsch (von übergeordnetem Element

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaft	Beschreibung	Erforderlich (für Istzahlen)	Erforderlich (für Journaleingaben)	Name der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
	beibehalten/löschen.					für Journaleingabeversion geerbt)
journalEntryVersion	Gibt die zu erstellende Version einer Journaleingabe ist	N	Y, wahr	journalEntryVersion	Boolesch	
returnId	Gibt eine Versions-ID zurück, wenn sie auf „true“ gesetzt ist. Neue Versions-ID, wenn der Vorgang eine neue Version erstellt hat. Andernfalls wird die ID der vorhandenen Version zurückgegeben, die aktualisiert wurde.	N	N	returnId	Boolesch	false (gibt 204 „Kein Inhalt“ als „false“ zurück, gibt 200 „OK“ mit der Version in der Antwort zurück, wenn auf „true“ gesetzt)

– Die Wertart „VersionAccessControl“ kann die folgenden Zeichenfolgenwerte annehmen: "HIDDEN", "Versperrt", "sperred_EXCEPT_NOtes", "IMport_AND_NOtes", "FULL_ACCESS"

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

-Gruppen-IDs sind über die öffentliche API exportGroups verfügbar.

– Die Journaleingabeversionen werden nicht für Unternehmen mit deaktivierter Konsolidierung unterstützt.

Eigenschaften der Journaleingabeversion:

Die folgenden Eigenschaften sind unter dem verschachtelten Objekt „journalEntryVersionProperties“ vorhanden (siehe Beispielanforderungstext) und werden nur für JE-Versionen verwendet:

Eigenschaft	Beschreibung	Erforderlich (für Istzahlen)	Erforderlich (für JE)	Name der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
Journalnummerierung	Geben Sie an, wie Journaleingaben nummeriert werden sollen. Kann entweder automatisch (A), manuell (M) oder nicht (N) erfolgen.	Nicht verwendet	Nicht verwendet	journalNumbering	String	Keine (N)
Präfix	Präfix der Journaleingaben	Nicht verwendet	Y, wenn die Journaleingabenummerierung automatisch (A) oder manuell (M) erfolgt	prefix	String	
Startnummer	Startnummer der Journaleingaben	Nicht verwendet	Y, wenn Journaleingabenummerierung (A)	startNumber	Ganzzahl	

Root-Istzahlen-spezifische Eigenschaften:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die folgenden Eigenschaften werden nur beim Aktualisieren von Root-Istzahlen verwendet:

Eigenschaft	Beschreibung	Erforderlich	Name der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart
Versionsstart	Versionsstart	N	startOfVersion	Zeichenfolge (Zeitperiodencode)
Versionsende	Versionsende	N	endOfVersion	Zeichenfolge (Zeitperiodencode)
Bildlaufanfangsposition	Bildlaufanfangsposition der Version	N	startingScrollLocation	Zeichenfolge (Zeitperiodencode)
Abgeschlossene Werte bis	Wenn die Istzahlen-Überlagerung in der Planversion endet	N	completedActualsThrough	Zeichenfolge (Zeitperiodencode)
Workflow aktivieren	Ermöglicht die Übermittlung von Istzahlen nach Ebene im Workflow.	N	enableWorkflow	Boolesch

Beispielanforderungstext:

Anforderungstext

```
{
       "parent": "Parent
 Version",
       "versionType": "ACTUALS",
       ...
       "administratorsAccess":
 "FULL_ACCESS",
       "usersAccess":
 "IMPORT_AND_NOTES",
       ...
       ...
       "auditTrail": true
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel für Anforderungstext für Versionen mit verschachtelten Eigenschaften (Journaleingabe-Versionen und virtuelle Versionen):

Anforderungstext

```
{
        "parent": "Actuals",
        "versionType": "ACTUALS",
        "shortName": "test JE
 version",
        "journalEntryVersion":
 "true",

 "journalEntryVersionProperties":
 {

 "journalEntryNumbering": "A",
                "prefix": "JE-
Prefix",
                "startingNumber":
 "25"
        },
        ...
        "auditTrail": true
}
```

Abfrageparameter:

Name	Beschreibung	Erforderlich
versionName	Name der neuen Version, die erstellt werden soll, oder der vorhandenen Version, die aktualisiert werden soll.	J
proceedWithWarnings	Ein optionaler Abfrageparameter, mit dem Warnmeldungen geschlossen werden. Ist diese Option nicht auf „true“ gesetzt, werden potenzielle Warnungen zurückgegeben, bevor der Aufruf ausgeführt wird.	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Verwerfen Sie sie, indem Sie diesen Parameter in der URL auf „true“ setzen.	
instanceCode	instanceCode, aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N

Pfadparameter:

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Der Mandant, auf dem gearbeitet werden soll, z. B. GREENCO	J

Eigenschaften für Veröffentlichungszugriff:

Die folgenden Eigenschaften für den Anforderungstext werden nur verwendet, wenn „WD“ aktiviert ist:

Beispielantwort

204 NO_CONTENT

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

POST

Anfrage:

/api/rest/modeling/v1/{tenant}/ cloneVersion: Erstellt eine neue Planversion
Erstellt eine neue Plan- oder Vorhersageversion durch Klonen einer Quell-/Standardversion oder erstellt eine virtuelle Version. Derzeit werden zwei Gruppen von Versions-IDs, die über Abfrageparameter unterstützt werden:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Neuer Versionsname

In der URL muss für jeden Aufruf nur eine der oben genannten Optionen angegeben werden

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/DACCO/
cloneVersion?newVersionName=Budget
 2012&
sourceVersionName=Budget 2011&
copyAllData=true&
copySharedFormulasAndRules=true&
copyAllOverrideFormulas=false
```

Anforderungstext:

JSON, die die Versionseigenschaften enthält, die für die zu erstellende neue Version anzugeben sind.

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Name der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
Kurzname	Kurzname der Version.	N	N	N	shortName	String	leere Zeichenfolge
Übergeordnet	Übergeordneter Ordner dieser Version.	N	N	N	Übergeordnetes Element	Zeichenfolge (Ordnername)	
Versionsart	Versionsart (IST oder PLANNING)	Y, PLANNING	Y, PLANNING	Y, PLANNING	versionType	String	
Beschreibung	Beschreibung	N	N	N	Beschreibung	String	leere Zeichenfolge
Gesperrte Version	Sperrt die gesamte Version für alle Benutzer, einschließlich Hauptformeln und anderer Kontoformeln.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	lockedByDefault	Boolesch	Von Quellversion geerbt
Formeln berechnen	Verfügbar für	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	calculateFormulas	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Eindeutig (für Prädiktiv)	Eindeutig (für virtuell)	Nachfrage nach der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
	Planversionen, bei denen Gesperrte Version aktiviert ist. Wird verwendet, um die berechneten Ergebnisse von Formeln und Referenzen in den meisten Konten beizubehalten und die Performance gesperrter Versionen zu verbessern.						
Administrationszugriff für Administratoren	Version	Nein	Nein	Nein	administrationAccess	Version	AccessControlQuelleVersion (Plan) geerbt; Import_and_notes (prädiktiv); gesperrt (Virtuell)
Benutzerzugriff für Benutzer.	Version	Nein	Nein	Nein	BenutzerZugriff	Version	AccessControlQuelleVersion (Plan) geerbt; Import_and_notes (prädiktiv); gesperrt (Virtuell)
Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter für alle Personen	Version	Nein	Nein	Nein	editableSheetAccess	Version	AccessControlQuelleVersion geerbt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Eindeutig (für virtuelle)	Name der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
	mit der Berechtigung Bearbeitungszugriff auf Tabellenblätter.						(Plan, Prädiktiv)
Gruppen-ID	ID einer bestimmten Benutzergruppe.	N	N	N	groupId	Ganzzahl	Von Quellversion geerbt (Plan, Prädiktiv)
Zugriffsversion	Version der angegebenen Benutzergruppe.	N	N	N	groupAccessVersion	AccessControlVersion	Von Quellversion geerbt (Plan, Prädiktiv)
Linke Bildlaufleiste	Linke Bildlaufleiste der Version.	N	N	Nicht verwendet	startOffset	Zeichenfolge (Zeitperiode)	Von Quellversion geerbt
Planende	Planende	N	N	Nicht verwendet	endOffset	Zeichenfolge (Zeitperiode)	Von Quellversion geerbt
Planstart	Planstart	N	N	Nicht verwendet	startOffset	Zeichenfolge (Zeitperiode)	Von Quellversion geerbt
Vorausgehende Zeitperiode sperren	Gibt an, dass bestimmte Datenperioden in der Version nicht mehr bearbeitbar sind. Wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt als „Vorausgehende {leaf Schicht}	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	lockLeadingPeriod	Zeichenfolge (Zeitperiode)	Von Quellversion geerbt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Nicht der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
	sperren bis“.						
Vorausgehende Abschlussperiode sperren	Die Option "Abschluss {leaf Stratum}" für die Eigenschaft oben. Diese Eigenschaft und "Vorausgehende Zeitperiode sperren" können nicht gleichzeitig im Anforderungstext angegeben werden.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	lockLeadingClosingPeriod	Boolesch	Von Quellversion geerbt
Standard	Macht die Version zur Standardversion für alle Benutzer.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	StandardVersion	Boolesch	false
Audit-Trail	Audit-Trail-Informationen beibehalten/löschen.	N	N	Nicht verwendet	auditTrail	Boolesch	Von Quellversion geerbt
Istzahlen-Übertragung enthält nicht verfügbare Ebenen	Zeigt die Ebenen, auch die nicht mehr verwendeten, in Istzahlen-	N	N	Nicht verwendet	actualsOverlayIncludesUnavailableLevels	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Nicht der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
	Überlagerungen an.						
Istzahlen-Version für Überlagerung	Überlagert die Plandaten mit den Daten der angegebenen Istzahlen-Version.	N	N	Nicht verwendet	actualsVersionForOverlay	Zeichenfolge (Versions-ID)	Standard-Istzahlen-Version
Führen Sie einen Drilldown in die Transaktions-ID durch	Ermöglicht einen Drill zu Transaktionen für diese Version.	N	N	Nicht verwendet	drillIntoTransactions	Boolesch	Standardbericht
Prädiktive Version	Ob die zu erstellende Version eine prädiktive Version ist	Nicht verwendet	Y, wahr	Nicht verwendet	predictiveVersion	Boolesch	
Virtuelle Version	Ob die zu erstellende Version eine virtuelle Version ist	Nicht verwendet	Nicht verwendet	Y, wahr	virtualVersion	Boolesch	
returnID	Es wird eine Versions-ID zurückgegeben, wenn es auf	N	N	N	returnID	Boolesch	false (gibt 204 „Kein Inhalt“ als „false“ zurück; gibt

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Nach der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
	„true“ gesetzt ist. Neue Versions-ID, wenn der Vorgang eine neue Version erstellt hat. Andernfalls wird die ID der vorhandenen Version zurückgegeben, die aktualisiert wurde.						die Antwort 200 OK mit Version in zurück, wenn sie auf „true“ gesetzt ist)

– Die Wertart „VersionAccessControl“ kann die folgenden Zeichenfolgenwerte annehmen: "HIDDEN", "Versperrt", "sperred_EXCEPT_NOtes", "IMport_AND_NOtes", "FULL_ACCESS"

– Gesperrte Planversionen können für keine Benutzergruppe "IMport_AND_NOtes" oder "FULL_ACCESS" festgelegt haben.

- In prädiktiven Versionen kann "FULL_ACCESS" für keine Benutzergruppe festgelegt werden.

-Virtuelle Versionen können für jede Benutzergruppe nur "AUSGEBLENDET" oder "Gesperrt" festlegen.

– Für Unternehmen, für die eine Konsolidierung ohne Planung aktiviert ist, können keine Plan- und prädiktiven Versionen erstellt werden.

Virtuelle Eigenschaften der Version

Die folgenden Eigenschaften sind unter dem verschachtelten Objekt VirtualVersionProperties vorhanden und werden nur für virtuelle Versionen verwendet:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädikat)	Erforderlich (für virtuelle)	Name der Eigenschaft im Anforderungstext	Wertart	Standardwert
Basisversion	Die Version, die die Basisdaten für die virtuelle Version bereitstellt. Darf keine virtuelle Version oder Unter-Istzahlen-Version sein.	Nicht verwendet	Nicht verwendet	Nicht verwendet	baseVersion	Zeichenfolge (Versionsname)	Standardversion
Wechselkursversion	Die Version, die den Wechselkurs für die virtuelle Version bereitstellt, die für Berichte mit Konstantwährungen genutzt wird. Darf keine virtuelle Version oder Unter-Istzahlen-Version sein.	Nicht verwendet	Nicht verwendet	Nicht verwendet	exchangeRateVersion	Zeichenfolge (Versionsname)	Basisversion der Unter-Istzahlen-Version
Konstantwährungsreporting aktivieren	Aktivieren Sie	Nicht verwendet	Nicht verwendet	Nicht verwendet	enableConstantCurrencyReporting	Boolesch	False

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Nächste Wertart	Standardwert
	Eigenschaft im Anforderungstext					
	das Konstantwährungsreporting.					
Zeitversatz	Betrag des Zeitversatzes rückwärts (Positive Ganzzahl) oder Vorwärts (negative Ganzzahl)	Nicht verwendet	Nicht verwendet	Nicht verwendet	offset	Ganzzahl

Eigenschaften für Veröffentlichungszugriff

Die folgenden Eigenschaften für den Anforderungstext werden nur verwendet, wenn „WD“ aktiviert ist:

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Nächste Wertart	Standardwert
Finanzpläne	Finanzpläne für diese Version aktivieren/ deaktivieren. Wird nur verwendet, wenn Adaptive Planning für Finanzpläne aktiviert ist.	Nicht verwendet	Nicht verwendet	financialPlans	Boolesch	false
Headcount-Pläne	Aktivieren/ deaktivieren Sie Headcount-Pläne für diese Version.	Nicht verwendet	Nicht verwendet	headcountPlans	Boolesch	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Nicht der Eigenschaft im Anforderungstext	Gültige Werte	Standardwert
	Wird nur verwendet, wenn entweder Adaptive Planning für Financial Plans oder Adaptive Planning für das Personal aktiviert ist.						
Personalaktionspläne	Aktivieren/deaktivieren Sie Personalaktionspläne für diese Version. Wird nur verwendet, wenn Adaptive Planning für das Personal aktiviert ist.	Nicht verwendet	Nicht verwendet	Nicht verwendet	workforceAssetPlans	Boolesch	False

Beispielanforderungstext

Anforderungstext

```
{
        "parent": "Parent Folder",
        "versionType": "PLANNING",
        "description": "Test Plan
 Version",
        ...
        ...
        "usersAccess":
 "LOCKED_EXCEPT_NOTES",
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anforderungstext

```
        "editableSheetAccess":
 "LOCKED",
        ...
        "startOfVersion": "2012",
        "endOfVersion": "2013",
        "startingScrollLocation":
 "01/2012",
        "lockLeadingTimePeriod":
 "02/2012",

 "actualsOverlayIncludesUnavailableLevels":
 true
}
```

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Parameter in URL	Standardwert
Name der Quellversion	Der Name der Version, aus der geklont werden soll. Wenn nicht angegeben, wird aus der Standardversion geklont.	N	N	Nicht verwendet	sourceVersionName	
Neuer Versionsname	Name der neuen Version, die erstellt werden soll.	J	J	J	newVersionName	
Alle Daten kopieren	Bei wahr werden alle Daten kopiert.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	copyAllData	false
Geteilte Formeln und	Bei wahr werden	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	copySharedFormulasAndR	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für virtuell)	Parameter in URL	Standardwert
Regeln kopieren	Bei wahr werden geteilte Formeln und Regeln kopiert.	N	N	Nicht verwendet	copyRules	false
Alle Überschreibungen kopieren	Bei wahr werden alle Überschreibungsformeln kopiert.	N	N	Nicht verwendet	copyAllOverrideFormulas	false
Splits in Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten kopieren	Bei wahr werden Splits in Hauptbuch- und benutzerdefinierten Konten kopiert.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	copySplitsInGLAndCustom	false
Modellierte Zeilen kopieren	Bei wahr werden modellierte Zeilen kopiert.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	copyModeledRows	false
Zellen, Tabellenblatt und Workflow-Notizen kopieren	Bei wahr werden Zellen-, Tabellenblatt- und Workflow-Notizen kopiert (falls zutreffend).	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	copyAllNotes	false
Workflow-Status auf "In Bearbeitung" zurücksetzen	Bei wahr wird der Workflow-Status auf „In Bearbeitung“ zurückgesetzt.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	resetWorkflowStatusToInP	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für Virtuell)	Parameter in URL	Standardwert
Audit-Trail-Historie kopieren	Bei wahr wird allen Berichten die Auswahl für den Berichtsparameter hinzugefügt.		Nicht verwendet	Nicht verwendet	copyAuditTrailHistory	false
Als Auswahl für Berichtsparameter zu allen Berichten hinzufügen	Bei wahr wird dieser Parameter allen Berichten die Auswahl für den Berichtsparameter hinzugefügt.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	addAsReportParameterChe	false
Neu berechnete Werte von Tabellenblättern kopieren	Bei wahr werden neu berechnete Werte von Tabellenblättern kopiert.	N	Nicht verwendet	Nicht verwendet	copyRecalculatedValuesOf	false
Mit Warnungen fortfahren	Ein optionaler Abfrageparameter, mit dem Warnmeldungen geschlossen werden. Ist diese Option nicht auf „true“ gesetzt, werden potenzielle Warnungen zurückgegeben,	N	N	N	proceedWithWarnings	false

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich (für Plan)	Erforderlich (für Prädiktiv)	Erforderlich (für Virtuell)	Parameter in URL	Standardwert
	bevor der Aufruf ausgeführt wird. Verwerfen Sie sie, indem Sie diesen Parameter in der URL auf „true“ setzen.					
Instanz Code	instanceCode aus dem Werte abgerufen werden sollen. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben wird, wird die Standardinstanz des Benutzers verwendet.	N	Code, N	N	instanceCode	Standardinstanz des Benutzers

-"Workflow-Status auf "In Bearbeitung" zurücksetzen wird nicht für Unternehmen mit deaktiviertem Workflow unterstützt.

-"Neu berechnete Werte von Tabellenblättern kopieren" wird nicht unterstützt, wenn das Feature Flag modellierter ISOLATION deaktiviert ist.

Pfadparameter:

Name	Beschreibung	Erforderlich
Mandant	Der Mandant, auf dem	J

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	gearbeitet werden soll, z. B. GREENCO	

Beispielantwort: 204 NO_CONTENT

Erfolgreiche Antwort ist leer mit Statuscode 204.

Referenz: Eigenschaften in „Account JSON Import Payload“.

Anmerkung: Eigenschaftswert „Nicht vorhanden“ bedeutet, dass sich die Eigenschaft nicht in der Nutzlast befindet oder der Wert „0“ ist. Eine leere Zeichenfolge wird nicht als nicht vorhanden betrachtet.

Import modellierter Konten

Eigenschaftsname	Mögliche Werte	Anforderungen	Standardwert für Erstellung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden	Standardwert für Aktualisierung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden
Name	Zeichenfolge	Erforderlich für das Erstellen eines neuen Kontos.	N/V	Der aktuelle Name.
Übergeordnetes Element	Der genaue Name oder Code des übergeordneten Kontos.	Optional.	Kontogruppe für modelliertes Tabellenblatt.	Das aktuelle übergeordnete Element.
type	"Zeitspanne" oder "Ausgangssaldo" oder "Berechnet" oder "Annahme" oder "Verteilung" oder leer für das Root-Konto.	Erforderlich.	N/V	N/V
isCumulative	wahr oder falsch.	Muss für kumulative Konten „true“ sein.	false	Der aktuelle Wert istKumulativ.
isLink	falsch: In der Verwaltung modellierter Konten können verknüpfte Konten nicht vorhanden sein.	Optional.	false	false
shortName	Alpha-numeric.	Optional.	Kein Standard.	Der aktuelle Wert ShortName.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaftsname	Mögliche Werte	Anforderungen	Standardwert für Erstellung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden	Standardwert für Aktualisierung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden
-Code	Alphanumerisch, Unterstriche, keine Sonderzeichen oder Leerzeichen.	Optional. Verwendet "Name" als Code, falls nicht vorhanden.	Name	Der aktuelle Code.
isPlanByDelta	wahr oder falsch.	Erforderlich für kumulative Konten. Leer lassen für periodische Konten.	false	Der aktuelle Wert istPlanNachDelta
displayAs	"NUMBER" oder "CURRENCY" oder "PERCENT"	Optional.	"NUMBER"	Die aktuelle AnzeigeAs.
decimalPrecision	Zahl 1-9 oder -1 -1 bedeutet Währungsgenauigkeit.	Optional.	0	Die aktuelle Dezimalgenauigkeit.
exchangeRateType	"Monatlicher Durchschnitt" oder "Ende des Monats" oder der genaue Name einer anderen gültigen Wechselkursart.	Optional.	„Monatlicher Durchschnitt“ für periodische Konten und „Ende des Monats“ für kumulative Konten.	Die aktuelle ExchangeRateType.
formula	Gültige Formel.	Optional.	"0" für berechnetes Konto, "0" für andere Konten.	Die aktuelle Formel.
Beschreibung	Alpha-numeric.	Optional.	Kein Standard.	Die aktuelle Beschreibung.
dataPrivacy	"PRIVATE" oder "CORPORATE_RRollup_PLAN" oder "ALL_PLANS"	Optional.	"PRIVAT"	Den aktuellen Datenschutz.
spreadTargetAccount	Der im modellierten Tabellenblatt definierte Kontocode.	Erforderlich für das Erstellen der Kontoart "Verteilung".	0	Das aktuelle SpreadTargetAccount.
modeledSheetSpreadCode	Der Verteilungs-Lookup, der im Editor für modellierte	Erforderlich für das Erstellen der Kontoart "Verteilung".	0	Das aktuelle modellierte TabellenblattSpreadCode.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaftsname	Mögliche Werte	Anforderungen	Standardwert für Erstellung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden	Standardwert für Aktualisierung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden
	Tabellenblätter für dieses modellierte Tabellenblatt unter Dateneingabe-Spalten definiert ist.			
AttributWerte	Attributwerte wie für das Attribut definiert.	Optional	0	Die aktuellen AttributWerte.

Import von Cube-Konten

Eigenschaftsname	Mögliche Werte	Anforderungen	Standardwert für Erstellung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden ist	Standardwert für Aktualisierung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden ist
Name	Zeichenfolge	Erforderlich für das Erstellen eines neuen Kontos.	N/V	Der aktuelle Name
Übergeordnetes Element	Der genaue Name oder Code des übergeordneten Kontos.	Optional.	Kontogruppe des Cube-Tabellenblatts	Das aktuelle übergeordnete Element
type	"Standard", "Berechnet", "Annahme", "Metrik" und unterstützte Cube-Kontoarten.	Erforderlich, falls keine Gruppe. "Erforderlich" für Gruppe nicht vorhanden.	N/V	N/V
isCumulative	wahr oder falsch.	Muss für kumulative Konten „true“ sein.	false	Der aktuelle Wert istKumulativ
isLink	wahr oder falsch.	Erforderlich für die Erstellung eines Verknüpfungskontos.	false	Der aktuelle Wert istLink
shortName	Alpha-numeric.	Optional.	Kein Standard	Der aktuelle Wert ShortName
-Code	Alphanumerisch, Unterstriche, keine	Optional. Verwendet "Name" als	Name	Der aktuelle Code

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaftsname	Mögliche Werte	Anforderungen	Standardwert für Erstellung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden ist	Standardwert für Aktualisierung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden ist
	Sonderzeichen oder Leerzeichen.	Code, falls nicht vorhanden.		
isPlanByDelta	wahr oder falsch.	Erforderlich für kumulative Konten.	false	Der aktuelle Wert ist PlanNach Delta
isActualsByDelta	wahr oder falsch.	Erforderlich für kumulative Konten.	false	Der aktuelle Wert istIstzahlennachDelta
displayAs	"NUMBER" oder "CURRENCY" oder "PERCENT"	Optional.	"NUMBER"	Die aktuelle AnzeigeAs
decimalPrecision	Zahl 1-9 oder -1 -1 bedeutet Währungsgenauigkeit.	Optional.	0	Die aktuelle Dezimalgenauigkeit
exchangeRateType	"Monatlicher Durchschnitt" oder "Ende des Monats" oder der genaue Name einer anderen gültigen Wechselkursart.	Optional.	„Monatlicher Durchschnitt“ für periodische Konten und „Ende des Monats“ für kumulative Konten.	Die aktuelle ExchangeRateType
formula	Gültige Formel.	Optional.	"0" für berechnetes Konto, "0" für andere Konten	Die aktuelle Formel
Beschreibung	Alpha-numeric.	Optional.	Kein Standard.	Die aktuelle Beschreibung
dataPrivacy	"PRIVATE" oder "CORPORATE_RRollup_PLAN" oder "ALL_PLANS"	Optional.	"PRIVAT"	Den aktuellen Datenschutz
AttributWerte	Attributwerte, wie für das Attribut definiert.	Optional.	0	Die aktuellen AttributWerte
timeRollupType	"SUM", "LAST", "AVERAGE", "WEIGHTED_AVERAGE".	Optional.	Erbt den Wert timeRollupType des übergeordneten Kontos oder verwendet als Standardwert Summe, wenn	Die aktuelle ZeitRollupType

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaftsname	Mögliche Werte	Anforderungen	Standardwert für Erstellung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden ist	Standardwert für Aktualisierung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden ist
			das Konto kein übergeordnetes Konto hat	
timeWeightAccount	Der Code des Gewichtungskontos für das Zeit-Rollup.	Erforderlich, wenn Sie in die Spalte "Zeit-Rollup" "WEightED_AVERAGE" eingegeben haben.	0	Das aktuelle timeWeightAccount
levelDimRollupType	"SUM" oder "NONBLanK_AVERAGE" oder "WEightED_AVERAGE" oder "text".	Optional.	Erbt den Wert der EbeneDimRollupType des übergeordneten Kontos oder, wenn das Konto kein übergeordnetes Konto hat, wird „Summe“ als Standard vorgegeben	Die aktuelle EbeneDimRollupType
levelDimWeightAccount	Der Code des Gewichtungskontos für das Ebenen-/Dimensions-Rollup.	Erforderlich, wenn Sie "WEightED_AVERAGE" in die Spalte "Ebenen-/Dimensions-Rollup" eingegeben haben. Andernfalls leer lassen.	0	Das aktuelle timeWeightAccount
levelDimRollupText	Beliebiger Text.	Erforderlich, falls Sie "Text" für die Spalte "Ebenen-/Dimensions-Rollup" ausgewählt haben.	0	Die aktuelle EbeneDimRollupText
startExpanded	wahr oder falsch.	Optional.	wahr	Der aktuelle StartEingeblendet
actualsOverlay	"ENable_ACTUALS" oder "Anzeigen".	Optional.	"ENABLE_ACTUALS"	Die aktuelle Ist-Überlagerung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Eigenschaftsname	Mögliche Werte	Anforderungen	Standardwert für Erstellung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden ist	Standardwert für Aktualisierung, wenn Eigenschaftswert nicht vorhanden ist
suppressZeros	wahr oder falsch.	Optional.	wahr	Die aktuelle Unterdrückung von Nullen
dataEntryType	„Standard“ oder „Cube“.	Optional.	0	Der aktuelle Wert dataEntryType
linkedAccountMappings	Liste der verknüpften KontenMappings.	Erforderlich für Verknüpfungskonto.	N/V	N/V

Referenz: Spalten für modellierte APIs und Definitionen für Cube-Tabellenblätter neu anordnen

Anmerkung: Nur verfügbar für `/definition` beim Abfrageparameter `reorderColumns` ist wahr.

Beispielanforderung

Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/modeling/<version>/<tenant>/sheet/modeled/definition/?name=APIColumnsReorderTwo1660598383&reorderColumns=true
```

Anforderungstext erstellen	Aktualisierung des Anforderungstexts	Erwartete Ergebnisse
`{ "properties": { "prefix": "APIColumnsReorderTwo166( }, "columns": [ { "properties": { "name": "Level", "type": "LEVEL" } }, { "properties": { "name": "TextOne", "code": "TextOne", "type": "TEXT" } }, { "properties": {`	`{ "properties": { "prefix": "APIColumnsReorderTwo1660598383" }, "columns": [ { "properties": { "name": "TextFour", "code": "TextFour", "type": "TEXT" } }, { "properties": { "name": "TextSix", "code": "TextSix", "type": "TEXT" } }, { "properties": {`	Wenn `reorderColumns` war `false`, hätten wir nach dem Aktualisieren der Spaltenliste diese Reihenfolge erwartet: • Ebene • TextOne • TextTwo • TextThree • TextFour • TextFünf • TextSix • TextSeven • TextEight Mit `reorderColumns` setzen auf `true`erhalten wir stattdessen folgende Reihenfolge: • Ebene • TextTwo • TextFour • TextSix • TextThree • TextSeven

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anforderungstext erstellen	Aktualisierung des Anforderungstexts	Erwartete Ergebnisse

<pre>"name": "TextTwo",
"code": "TextTwo",
"type": "TEXT"
}
},
{
"properties": {
"name": "TextThree",
"code": "TextThree",
"type": "TEXT"
}
},
{
"properties": {
"name": "TextFour",
"code": "TextFour",
"type": "TEXT"
}
},
{
"properties": {
"name": "TextFive",
"code": "TextFive",
"type": "TEXT"
}
}
]
}</pre>
	<pre>"properties": {
	"name": "TextThree",
	"code": "TextThree",
	"type": "TEXT"
	}
	},
	{
	"properties": {
	"name": "TextSeven",
	"code": "TextSeven",
	"type": "TEXT"
	}
	},
	{
	"properties": {
	"name": "TextEight",
	"code": "TextEight",
	"type": "TEXT"
	}
	},
	{
	"properties": {
	"name": "TextOne",
	"code": "TextOne",
	"type": "TEXT"
	}
	}
	]
	}</pre>
		• TextEight
		• TextOne
		• TextFünf

- Das Kennzeichen für die Neuanforderung von Spalten kann aktiviert werden, wenn Sie ein neues Tabellenblatt erstellen oder ein vorhandenes aktualisieren.
- In der Regel priorisiert der Algorithmus für die Neubestellung die Reihenfolge der Spalten in der API-Anforderung. Wenn jedoch Mehrdeutigkeiten auftreten oder wenn es sich um Spalten handelt, die in der Anforderung nicht erwähnt werden, priorisiert der Algorithmus die Reihenfolge der Spalten, die bereits im Tabellenblatt vorhanden war.
- Der Neuanordnen-Algorithmus verschiebt Spalten rückwärts, anstatt sie vorwärts zu verschieben. Wenn zwei Spalten die Stellen tauschen (C, B), verschiebt der Algorithmus in der Praxis B nach C, anstatt C vor B. Dies ist von Bedeutung, wenn Spalten zwischen B und C vorhanden sind, die in der Anforderung nicht erwähnt werden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Service: Sicherheit
Sicherheit

Der Sicherheitsservice ermöglicht Anwendungen den Zugriff auf Informationen zu Instanzen, Berechtigungssätzen, Gruppen und Benutzern.

Instanzen

URL-Endpunkt
`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/security/<version>/<tenant>/users/instances`

Version: v1

Kategorie	Datenaktualisierung
Beschreibung	Weisen Sie Benutzern Instanzen zu, wenn Sie Adaptive Planning mit mehreren Instanzen in einer über-/untergeordneten Hierarchie verwenden.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Administratorzugriff > Benutzer

Mit der API für den Multiinstanz-Benutzerzugriff können Sie Instanzzuweisungen für einen Benutzer abrufen und ändern.

Unterstützte HTTPS-VERBs:

HTTP Verb	Einzelressource	Einzugsressource	Beschreibung
GET	Nicht unterstützt	Unterstützt	Ruft alle Instanzzuweisungen von Benutzern ab, einschließlich ihrer Standardinstanzzuweisung.
PATCH	Unterstützt	Nicht unterstützt	Fügt eine neue Instanz zur Instanzzuweisung eines vorhandenen Benutzers hinzu.
PUT	Unterstützt	Nicht unterstützt	Aktualisiert und ersetzt vorhandene Instanzen, die einem Benutzer zugewiesen sind, durch die angegebenen Daten im Anforderungstext.

GET

Anfrage:

`/users/instances:` Ruft eine Sammlung von Instanzen ab, die Benutzern zugewiesen sind.
Ruft alle Instanzzuweisungen von Benutzern ab, einschließlich ihrer Standardinstanzzuweisung. Sie können nach instanceCode filtern. Die Paginierung verwendet die Standardwerte für Grenzwert oder Versatz, wenn diese Abfrageparameter fehlen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel-URI für Anforderung

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/security/v1/default/users/
instances?offset=5&limit=5
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Accept-Language: en

Beispielanforderungstext

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
instanceCode	Die eindeutige Kennung einer Instanz, die den Instanzkontext definiert, um die Liste der Benutzer für diese Instanz abzurufen. Wenn kein Instanzcode angegeben wird, werden alle Benutzer aus der Standardinstanz des API-Aufrufers abgerufen.	N
limit	Die maximale Anzahl von Objekten in einer einzelnen Antwort. Der Standardwert ist 500. Maximal sind 500 zulässig.	N
offset	Der 0-basierte Index des ersten Benutzers in einer Antwortsammlung. Der Standardwert ist 0.	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Verwenden Sie Offset mit dem Grenzwert-Parameter, um das Paging einer Antworterfassung zu steuern.	

Beispielantwort

200

Erfolgreiche Antwort

Beispielantwort

```
{
"links": {
   "next": "https://
api.adaptiveplanning.com/api/
rest/security/v1/default/users/
instances?offset=10&limit=5",
   "previous": "https://
api.adaptiveplanning.com/api/
rest/security/v1/default/users/
instances?offset=0&limit=5"
},
"total": 26,
"users": [
   {
       "userGuid":
 "111SampleUserGuid",
       "userName":
 "sampleuser1@company.com",
       "wid" :
 "144000000000000000000000000samplewid",
       "instances": [
           {
               "code":
 "sampleCompany",
               "default": true
           }
       ]
   },
   {
       "userGuid":
 "222SampleUserGuid",
       "userName":
 "sampleuser2@company.com",
       "wid" :
 "311000000000000000000000000samplewid",
       "instances": [
           {
               "code":
 "sampleCompany",
               "default": true
           }
       ]
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielantwort


```
    },
    {
        "userGuid":
"474C4F424F00000000000000001sampleGuid",
        "userName":
"sampleuser3@company.com",
        "wid" :
"344000000000000000000000000000samplewid",
        "instances": [
            {
                "code":
"sampleCompany",
                "default": true
            }
        ]
    },
    {
        "userGuid":
"111C4F424F00000000000000001sampleGuid",
        "userName":
"sampleuser5@company.com",
        "wid" :
"343400000000000000000000000000samplewid",
        "instances": [
            {
                "code":
"sampleCompany",
                "default": true
            }
        ]
    },
    {
        "userGuid":
"374C4F424F0000000000sampleGuid",
        "userName":
"sampleuser4@company.com,
        ""wid" :
"355000000000000000000000000samplewid",
        "instances": [
            {
                "code":
"sampleCompany_Child1"
            },
            {
                "code":
"sampleCompany_Child2"
            },
            {
                "code":
"sampleCompany",
                "default": true
            }
        ]
    }
]
}
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

PATCH:

Anfrage:

`users/instances?instanceCode={INSTANCECODE}`: Aktualisiert teilweise die Instanzzuweisung eines vorhandenen Benutzers.
Fügt eine neue Instanz zur Instanzzuweisung eines vorhandenen Benutzers hinzu. Wenn Sie das Standardattribut für eine Instanz angeben, ersetzt es die aktuelle Standardinstanzzuweisung des Benutzers. Geben Sie im Abfrageparameter "userIdentifier" eine Benutzer-ID an. Geben Sie im Anforderungstext einen userIdentifier an.

Beispiel-URI für Anforderung

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/security/v1/default/users/
instances?userIdentifier=userName
```

Beispielanforderungstext

Beispiel für PATCH-Anforderungstext

```
{
      "userName":
 "SampleUser1@SampleCompany.com",
      "instances": [
          {
              "code":
 "SampleCompany"
          },
          {
              "code":
 "SampleCompany_Child",
              "default": true
          }
      ]
  }
```

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich	
instanceCode	Ein Instanzcode, der in derselben Instanzhierarchie weiter oben liegt als die Instanz,	N	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	
	die für einen vorhandenen Benutzer hinzugefügt werden soll. Nur Benutzer mit Zugriff auf die übergeordnete Instanz können untergeordnete Instanzen hinzufügen.		
userIdentifier	Ein userIdentifier wird verwendet, um den eindeutigen Adaptive Planning-Benutzer zu bestimmen. Mögliche Werte: userName, wid, userGuid.	J	

Anforderungs-Header	
Inhaltsart	application/json
Autorisierung	Einfach oder Token-basiert

Nutzlastparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
wid	Die Workday-ID eines Benutzers.	N
userName	Der Benutzername (Anmeldename) eines Benutzers.	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
userGuid	Die eindeutige Benutzer-ID Global, die bei der Erstellung des Benutzers vom System zugewiesen wird.	N
Instanz Code	Ein instanceCode des Unternehmens, das einem Benutzer in der Nutzlast zugewiesen werden soll.	J
Standard	Der Standard-instanceCode, der einem Benutzer in der Payload zugewiesen ist.	N

PUT:

Anfrage:

`users/instances`: Aktualisiert und ersetzt vorhandene Instanzen, die einem Benutzer zugewiesen sind
Aktualisiert eine vorhandene Instanz, die einem Benutzer mit dem angegebenen userIdentifier zugewiesen ist. Ersetzt dem Benutzer zugewiesene Instanzen durch angegebene Daten im Anforderungstext. • Wenn eine Instanzzuweisung nicht Teil vorhandener Instanzen ist, die einem Benutzer zugewiesen sind, fügt die Instanz hinzu. • Wenn eine Instanzzuweisung kein Teil des Anforderungstexts ist, wird der Zugriff auf die Instanz entfernt, falls sie zuvor vorhanden war. • Geben Sie im Abfrageparameter "userIdentifier" eine Benutzer-ID an. • Geben Sie bei Bedarf einen Instanzcode im Abfrageparameter instanceCode an. • Eine Benutzer-ID im Abfrageparameter userIdentifier.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Geben Sie im Anforderungstext die folgenden erforderlichen Felder an: <userIdentifier> (Benutzername, WID oder userGUID). <userIdentifier> ist der Wert, den Sie im Abfrageparameter "userIdentifier" angegeben haben.
- Wenn Sie das Standardattribut für eine Instanz angeben, ersetzt die aktuelle Standardinstanz für den Benutzer.

Beispiel-URI für Anforderung

```
HTTPS://api.adaptiveinsights.com/
api/rest/security/v{1}/
{default}/users/instances?
userIdentifier=userName
```

Beispielanforderungstext

Beispiel für PUT-Anforderungstext

```
{
      "userName":
 "sampleUser@SampleCompanyParent.com",
      "instances": [
           {
                "code":
 "SampleCompanyParent"
           },
           {
                "code":
 "SampleCompanyChild",
                "default": true
           },
           {
                "code":
 "SampleCompanyGrandChild"
           }
      ]
 }
```

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich	
instanceCode	Ein Instanzcode, der in derselben Instanzhierarchie weiter oben liegt als die Instanz, die für einen	N	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich	
	vorhandenen Benutzer hinzugefügt werden soll. Nur Benutzer mit Zugriff auf die übergeordnete Instanz können untergeordnete Instanzen hinzufügen.		
userIdentifier	Ein userIdentifier wird verwendet, um den eindeutigen Adaptive Planning-Benutzer zu bestimmen. Mögliche Werte: userName, wid, userGuid.	J	

Anforderungs-Header	
Inhaltsart	application/json
Autorisierung	Einfach oder Token-basiert

Nutzlastparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
wid	Die Workday-ID eines Benutzers.	N
userName	Der Benutzername (Anmeldename) eines Benutzers.	N
userGuid	Die eindeutige Benutzer-ID Global, die bei	N

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	der Erstellung des Benutzers vom System zugewiesen wird.	
Instanz Code	Ein instanceCode des Unternehmens, das einem Benutzer in der Nutzlast zugewiesen werden soll.	J
Standard	Der Standard-instanceCode, der einem Benutzer in der Payload zugewiesen ist.	N

Antworten

Antworten

Liste der unterstützten Statuscodes:

200

Erfolgreiche Antwort.

Beispielantwort

Beispielantwort von 200 Successful PATCH

```
{
"userName":
 "SampleUser@SampleComopany.com",
"instances": [
    {
        "code": "SampleCompany"
    },
    {
        "code":
 "SampleCompany_Child1",
        "default": true
    }
]
}
```

500

Interner Serverfehler

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispiel: Wenn Benutzer ungültig ist.

Beispielantwort 500


```
{
 "status": {
     "errorMessage": "User with
 username user@samplecompany.com
 does not exists in company
 SampleCompany. "
 },
 "userName":
 "user@samplecompany.com"
}
```


Beispiel: Bei ungültigem Instanzcode

Beispielantwort 500


```
{
  "userName":
 "user@samplecompany.com",
  "instances": [
      {
          "status": {
              "errorMessage":
 "SampleOtherCompany
 not in SampleCompany
 network. API Caller:
 APICaller@samplecompany.com
 not authorized to assign user:
 user@samplecompany.com to
 Instance: SampleOtherCompany "
          },
          "code": "SampleCompany",
          "default": true
      },
      {
          "code":
 "SAMPLECOMPANY_CHILD2"
      }
  ]
}
```


405

Ungültige Ressource oder ungültiger Vorgang

403

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen

404

Ressource nicht gefunden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berechtigungssätze

URL-Endpunkt

`https://api.adaptiveplanning.com/api/rest/security/<version>/<tenant>/users/permissionSets`

Version: v1

Kategorie	Datenaktualisierung
Beschreibung	Weisen Sie Adaptive Planning-Benutzern Berechtigungssätze zu.
Berechtigung zum Aufrufen erforderlich	Benutzer > mit Administratorzugriff, Berechtigungssätze

Mit der API für die Berechtigungssatzzuweisung können Sie Benutzerberechtigungssätze abrufen und zuweisen.

Unterstützte HTTPS-VERBs:

HTTP Verb	Einzelressource	Einzugsressource	Beschreibung
GET	Nicht unterstützt	Unterstützt	Ruft alle Benutzer und die ihnen zugewiesenen Berechtigungssätze ab.
POST	Unterstützt	Unterstützt	Fügt einen Berechtigungssatz hinzu oder aktualisiert einen vorhandenen Berechtigungssatz für einen Benutzer.

GET

Anfordern

`/users/permissionSets` Ruft eine Sammlung von Berechtigungssätzen ab, die Benutzern zugewiesen sind
Ruft alle Benutzer und die ihnen zugewiesenen Berechtigungssätze ab. Sie können nach instanceCode filtern. Wenn der Abfrageparameter instanceCode fehlt, ruft die API alle Benutzer und deren Berechtigungssätze in Ihrer Standardinstanz ab. Die Paginierung verwendet die Standardwerte für Grenzwert oder Versatz, wenn Sie diese Abfrageparameter nicht angeben.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveinsights.com/api/rest/security/v1/default/users/
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Abfrageparameter:

Name	Beschreibung	Erforderlich
instanceCode	Die eindeutige ID einer Instanz, die den Instanzkontext definiert.	N
limit	Die maximale Anzahl von Objekten in einer einzelnen Antwort. Der Standardwert ist 500. Maximal sind 500 zulässig.	N
offset	Der 0-basierte Index des ersten Benutzers in einer Antwortsammlung. Der Standardwert ist 0. Verwenden Sie Offset mit dem Grenzwert-Parameter, um das Paging einer Antworterfassung zu steuern.	N

Beispielantwort

Beispielantwort aus einer vom Benutzer mit Workday synchronisierten Instanz


```
  "links": {
      "next": "https://
api.adaptiveinsights.com/api/
rest/security/v1/default/users/
permissionSets?offset=10&limit=5",
      "previous": "https://
api.adaptiveinsights.com/api/
rest/security/v1/default/users/
permissionSets?offset=0&limit=5"
  },{
  "total": 34,
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielantwort aus einer vom Benutzer mit Workday synchronisierten Instanz


```
 "users": [
     {
   "userGuid":
"111SampleUserGuid",
   "wid":
"144000000000000000000000000000samplewid",
   "userName":
"sampleuser1@company.com",
   "permissionSet": [
     {
       "id": 1,
       "name":
"samplePermissionSet1"
     }
   ]
 },
     {
   "userGuid":
"112SampleUserGuid",
   "wid":
"244000000000000000000000000000samplewid",
   "userName":
"sampleuser3@company.com",
   "permissionSet": [
     {
       "id": 1,
       "name":
"samplePermissionSet1"
     }
   ]
 },
     {
   "userGuid":
"113SampleUserGuid",
   "wid":
"344000000000000000000000000000samplewid",
   "userName":
"sampleuser3@company.com",
   "permissionSet": [
     {
       "id": 2,
       "name":
"samplePermissionSet2"
     }
   ]
 },
     {
   "userGuid":
"114SampleUserGuid",
   "wid":
"444000000000000000000000000000samplewid",
   "userName":
"sampleuser4@company.com",
   "permissionSet": [
     {
       "id": 3,
       "name":
"samplePermissionSet3"
     }
   ]
 },
```


©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielantwort aus einer vom Benutzer mit Workday synchronisierten Instanz

{
"userGuid":
"115SampleUserGuid",
"wid":
"544000000000000000000000000samplewid",
"userName":
"sampleuser5@company.com",
"permissionSet": [
{
"id": 4,
"name":
"samplePermissionSet4"
}
]
}
]
}

POST:

Anfrage:

`/users/permissionSets`: Weist Berechtigungssätze für Benutzer zu oder aktualisiert sie.
Fügt einen Berechtigungssatz hinzu oder aktualisiert einen vorhandenen Berechtigungssatz für einen Benutzer. Sie können nach instanceCode filtern. Wenn der Abfrageparameter instanceCode fehlt, weist die API allen Benutzern in Ihrer Standardinstanz die entsprechenden Berechtigungssätze zu. Geben Sie im Anforderungstext die folgenden erforderlichen Abfragefelder an: <userIdentifier> und permissionSet. Um eine Massenanforderung für die Zuweisung entsprechender Berechtigungssätze mehreren Benutzern zu übermitteln, geben Sie ein Array an, das jede Berechtigungszuweisung enthält.

Abfrageparameter:

Name	Beschreibung	Erforderlich
instanceCode	Die eindeutige ID einer Instanz, die den Instanzkontext definiert.	N
userIdentifier	Die Benutzer-ID, um die eindeutige Benutzer-ID	J

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	für Adaptive Planning zu bestimmen. Mögliche Werte: userName, wid, userGuid.	

Beispielanforderung:

```
HTTPS://api.adaptiveinsights.com/
api/rest/security/v1/
default/users/permissionSets?
userIdentifier=userName
```

Beispielanforderungstext

Beispiel für POST-Anforderungstext

```
[
  {
      "userName":
 "sampleuser1@company.com",
          "permissionSet": [
                  {
                      "name":
 "samplePermissionSet1"
                  }
      ]
  },
  {
      "userName":
 "sampleuser2@company.com",
          "permissionSet": [
                  {
                      "name":
 "samplePermissionSet2"
                  }
          ]
  },
  {
      "userName":
 "sampleuser3@company.com",
          "permissionSet": [
                  {
                      "name":
 "samplePermissionSet3"
                  }
          ]
  }
]
```

PayLoad-Parameter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
wid	Die Workday-ID eines Benutzers.	N
userName	Der Benutzername (Anmeldename) eines Benutzers.	N
userGuid	Die eindeutige Benutzer-ID Global, die beim Erstellen vom System zugewiesen wird.	N
Name id	Name des Berechtigungssatzes. ID des Berechtigungssatzes. Entweder Name oder ID des Berechtigungssatzes ist erforderlich.	J

Gruppen

URL-Endpunkt
`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/security/<version>/<tenant>/groups/{groupID}`

Version: v1

Kategorie	Abrufen von Metadaten
Beschreibung	Gibt die vollständige Liste aller für die angegebene Instanz definierten Gruppen zurück. Dazu gehören die Gruppen, die global für die gesamte Instanz definiert sind, und die Gruppen, die von Benutzern definiert sind.
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Administratorzugriff > Benutzer
Auf Anforderung erforderliche Parameter	Zugangsdaten

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Einzelressource	Einzugsressource	Beschreibung
GET	Unterstützt	Unterstützt	Ruft Gruppen aus Planning ab.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

GET:

Anfrage:

`/groups/{groupId}`
Ruft die Liste aller Gruppen und ihrer Benutzer/Mitglieder ab, die für die angegebene Instanz definiert sind.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
HTTPS://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/modeling/v1/default/groups?
instanceCode=globalsales&offset=2&limit=1
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Accept-Language: en

Beispielanforderungstext

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
groupId	Die ID der Gruppe, die Sie einzeln zurückgeben möchten	N
includeUsers	Um zu bestimmen, ob Benutzer von aufgerufenen Gruppen zurückgegeben werden sollen oder nicht. "Benutzer einschließen" ist standardmäßig aktiviert.	N
limit	Die maximale Anzahl von Objekten in einer einzelnen Antwort.	N
offset	Zur Anzeige einer bestimmten Anzahl von Gruppen pro Seite. Wenn mehr	

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Beschreibung	Erforderlich
	Gruppen als der Grenzwert vorhanden sind, werden die zusätzlichen Gruppen auf die nächste Seite verschoben. Um eine bestimmte Seite aufzurufen, müssen Sie einen Zeitversatz angeben.	
instanceCode	Standardmäßig wird die dem Instanzbenutzer zugewiesene Standardinstanz zurückgegeben. Indem Sie einen Wert angeben, können Sie Instanzen aufrufen, auf die Ihr Benutzer Zugriff hat, einschließlich über-/untergeordnete Instanzen.	N

Beispielantwort

Beispielantwort

```
{
    "links": {
        "next": "HTTPS://
api.adaptiveplanning.com/api/
rest/security/v1/default/groups?
instanceCode=TENANT&offset=2&limit=1",
        "previous": "HTTPS://
api.adaptiveplanning.com/api/
rest/security/v1/default/groups?
instanceCode=TENANT&offset=0&limit=1"
    },
    "total": 3,
    "groups": [
        {
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Beispielantwort


```
            "id": 2,
            "name": "Admins",
            "groupType": "NATIVE",
            "users": [
                {
                    "userGuid":
 "randomValue",
                    "wid": "",
                    "userName":
 "test@email.com"
                },
                {
                    "userGuid":
 "randomValue",
                    "wid": "",
                    "userName":
 "test2@email.com"
                },
            ]
        },
        {
            "id": 1,
            "name": "Corporate and
 Operations",
            "groupType": "NATIVE",
            "users": []
        },
        {
            "id": 3,
            "name": "Ops and
 Admins",
            "groupType": "NATIVE",
            "users": [],
            "groups": [
                {
                    "id": 2,
                    "name":
 "Admins",
                    "groupType":
 "NATIVE"
                },
                {
                    "id": 1,
                    "name":
 "Corporate and Operations",
                    "groupType":
 "NATIVE"
                }
            ]
        }
    ]
}
```


Antwortelement

Tag-Name -Antwort			
Attribute des Elements			
Name des Attributs	erforderlich?	Wert	Beispiel

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

gesamt	J	Gesamtanzahl Gruppen.	3
Gruppe(n)	J	Gruppieren Sie Informationen aller oder angegebener Gruppen. Wenn sich eine Gruppe innerhalb einer anderen Gruppe befindet, werden auch Gruppen angezeigt, die mit der angegebenen Gruppe verknüpft sind.	`{ "id": 1, "name": "Corporate and Operations", "groupType": "NATIVE", "users": [] }`
groupType	J	Zeigt die Art der Gruppe an.	Extern
id	J	Zugehörige ID der Gruppe.	1

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	J	Name der Gruppe.	"Administratoren"
Benutzer(n)	N	Wenn includeUsers = true oder includeUsers die Standardvorg ist, wird sie mit GUID, WID und Benutzernam des Benutzers bereitgestellt Andernfalls wird es nicht zurückgegeb	"users": [{ "userGuid": "randomValue", "wid": "", "userName": "test@example.com" }, { "userGuid": "randomValue", "wid": "", "userName": "test2@example.com" }
links	N	Wenn ein Grenzwert und/oder Zeitversatz angegeben ist und Sie eine Möglichkeit benötigen, zu verschiedene Seiten von Gruppen zu wechseln, können Sie mithilfe von Links vor und zurück navigieren.	"links": { "next": "HTTPS://api.adaptiveplanning api/rest/security/v1/default/groups?instanceCode=TENANT "previous": "HTTPS://api.adaptiveinsight api/rest/security/v1/default/groups?instanceCode=TENANT }
Nächste	N	Wenn ein Grenzwert angegeben wird und eine nächste Seite verfügbar ist, wird „links“ mit „next“ angezeigt.	"HTTPS://api.adaptiveplanning api/rest/security/v1/default/groups?instanceCode=TENANT
vorherige	N	Wenn „Limit“ und „Zeitversatz“ angegeben ist und Sie sich gerade in der Mitte befinden,	"HTTPS://api.adaptiveplanning api/rest/security/v1/default/groups?instanceCode=TENANT

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Inhalt des Elements Informationen, die sich auf die angegebenen Elemente beziehen.

Fehlerantworten

Fehler	Ursache
Geben Sie gültige Parameterwerte für Grenzwert und Versatz an.	Ungültige Eingabe für Grenzwerte/ Zeitversatzwerte
GroupAPI: für getGroupByGroupId, Gruppe für Instanzcode nicht gefunden: {TENANT}	groupId ist für den Instanzcode nicht vorhanden
Sie haben nicht alle Berechtigungen zum Ausführen der API: Globale Benutzergruppen verwalten.	Benutzerzugangsdaten haben keine entsprechenden Berechtigungen zum Aufrufen eines API-Aufrufs
Ungültige Zugangsdaten	Die verwendeten Zugangsdaten sind für die Instanz nicht korrekt
HTTP 404 nicht gefunden	groupId-Parameter ist ungültig

Benutzer

URL-Endpunkt

`HTTPS://api.adaptiveplanning.com/api/rest/security/<version>/<tenant>/users/<userGUID>`

Version: v1

Kategorie	Datenaktualisierung
Beschreibung	Benutzer aus Adaptive Planning löschen
Zum Aufrufen sind Berechtigungen erforderlich	Administratorzugriff > Benutzer
Auf Anforderung erforderliche Parameter	userGUID

REST-API, die das Löschen von Benutzern aus Planning mit den entsprechenden Benutzerberechtigungen und Unternehmenskonfigurationen ermöglicht. Blockiert für Instanzen, die für die Verwendung von Adaptive Planning mit Workday HCM oder Workday Financials konfiguriert sind.

Unterstützte HTTP-VERB(s)

HTTP Verb	Einzelressource	Einzugsressource	Beschreibung
DELETE	Unterstützt	Nicht unterstützt	Löscht einen Benutzer aus Planning.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Anfordern

Unterstützte Methoden:

DELETE

/users/<userGUID>
Löscht einen Benutzer aus Planning. Sie können nach instanceCode filtern.

Beispiel für eine Anforderungs-URI:

```
https://api.adaptiveplanning.com/
api/rest/security/
v1/globosales/users/
EEDDEEDDEEDDEEDDEEDDEEDDEEDDEEDD
```

Beispiel für Anforderungs-Header:

Beispielanforderungstext:

Abfrageparameter

Name	Beschreibung	Erforderlich
userGUID	alphanumerische eindeutige Kennung für einen Benutzer.	J
instanceCode	instanceCode zum Abrufen einer Benutzerinstanz. Beispiel: GLOBO. Wenn kein instanceCode angegeben ist, wird die Standardinstanz verwendet.	N

Beispielantwort:

200

Erfolgreiche Antwort.

401

Ungültiger Instanzcode.

Beispielfehlerantwort: 401

```
{
  "error": "Invalid credential"
}
```

403 Forbidden

Benutzer hat unzureichende Berechtigungen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

500 Interner Serverfehler

Interner Serverfehler.

Beispielfehlerantwort: 500

```
{
  "error": "Delete User API failed
 for instance code GLOBO.",
  "code": 500
}
```

Service: Aufgaben
Reference: Tasks

URL Endpoint
`https://api.adaptiveinsights.com/api/rest/tasks/v1/<tenant>/tasks?instanceCode=<instanceCode>`

Version: v1

Category	Integration task trigger, and retrieve task details including task run.
Description	JSON based HTTP operations on integration tasks.
Permissions Required to Invoke	Data Designer, Integration Operator
Parameters Required on Request	GET, POST: integration task id, integration task run id

Retrieve or update integration tasks.

Supported HTTP VERB(s)

HTTP Verb	Single Resource	Collection Resource	Description
GET	Supported	Supported	Retrieve task information. Retrieve task run details.
POST	Supported	Not Supported	Trigger an integration task.

GET <TASK DETAILS>
Retrieve Task Details

Request URI

/api/rest/v1/{tenant}/tasks: Retrieves the details of integration tasks defined in the instance.
Retrieves all integration tasks of the tenant.

Sample Request URI:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

```
https://api.adaptiveinsights.com/
api/rest/tasks/v1/<tenant>/tasks?
instanceCode=<instanceCode>
```

Sample Request Header

Authorization: Basic or Token based

Sample Request Body

N/A

Path Parameters

Name	Description
tenant	The customer instance code

Query Parameters

Name	Description	Required
limit	The number of integration tasks to include in the result. • type: number • min: 1 • max: 100 • example: limit=50	N
offset	The number of tasks to skip before starting to include tasks in the results. • min: 0 • example: offset=0	N
taskType	Filter the retrieved tasks by their task type. • Integration • example: taskType=integration	N

Response

List of tasks

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sample successful tasks GET Response

```
HTTP/1.1 200 Ok
Content-Type: application/json

{
 "count": 3,
 "data": [
     {
         "id": "integration4",
         "taskType":
 "integration",
         "name": "An Integration
 Task"
     },
     {
         "id": "integration111",
         "taskType":
 "integration",
         "name": "Another
 Integration Task"
     },
     {
         "id": "integration43",
         "taskType":
 "integration",
         "name": "Also Another
 Integration Task"
     }
 ]
}
```

Response Payload

name	description
count	The total number of customer integration tasks (not just those included in this response). Type: number

data	A collection of integration tasks.
	• Type: Array
	• Type definition:
	  • Id: The integration task's unique identifier.
	  • Name: The integration

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

name	description
	task's name.

Unsuccessful Response

Sample bad tasks request response

```
{
 "type" : "validation-error",
 "title": "invalid request",
 "errors" : [
     {
         "message" : "must be a
 non-negative integer",
         "parameter" : "offset"
     },
     {
         "message" : "must be
 positive integer no greater than
 100",
         "parameter" : "limit"
     },
     {
         "message" : "must be a
 valid task type",
         "parameter" : "kind"
     }
 ]
}
```

Where the response payload is

Response Payload

Name	Description
type	The type of error.
title	Text describing the error.

errors	A collection of errors found in the request.
	• Type: array
	• Type definition:
	  • message: A message describing the error.
	  • parameter: The parameter to which

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Description
	the error is related.

POST
Trigger Task Run

Request URI

Trigger a run of the task represented by the passed task identifier.
`/{taskId}/runs`

Sample Request URI:

```
https://api.adaptiveinsights.com/
api/rest/tasks/v1/{tenant}/
tasks/integration111/runs?
instanceCode=<instanceCode>
```

In this example, the taskId is integration111.

Sample Request Header

Authorization: Basic or Token based

Content-Type: application/json

Sample Request Body

Request body required. It must not be empty.

Request Body
`{ }`

Path Parameter

Name	Description	Required
taskId	The task id of the task being triggered.	Y

Sample Response

Successful Trigger Task Run Response

```
HTTP/1.1 201 Created
Content-Type: application/json

{
 "id": "taskrun456",
 "status": "Completed"
}
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

GET <TASK RUN DETAILS>
Retrieve Task Run Details

Request URI

Retrieve the details of the task run represented by the passed task identifier.
`/{taskId}/runs/{taskRunId}`

Sample Request URI:

```
https://api.adaptiveinsights.com/
api/rest/tasks/v1/{tenant}/tasks/
integration111/runs/taskrun456?
instanceCode=<instanceCode>
```

In this example, we use these IDs:

ID	Value
taskId	integration111
taskRunId	taskrun456

Path Parameters

Name	Description
taskId	The unique identifier of the integration task that was run.
taskRunId	The unique identifier of the task run.

Sample Response

Successful Get Task Run Response

```
{
 "id": "taskrun456",
 "status": "Completed"
}
```

Response Payload

Name	Description
id	The unique identifier of this integration task run.
status	The task run's status, either: • None • Pending • InProgress

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Name	Description
	• Canceling • Canceled • Completed • Failed

FAQs zur Integration und Fehlerbehebung

Wie kann ich eine Aufgabe so planen, dass sie häufiger als stündlich ausgeführt wird?

Frage

Wie kann ich eine Aufgabe so planen, dass sie häufiger als einmal pro Stunde ausgeführt wird?

Antwort

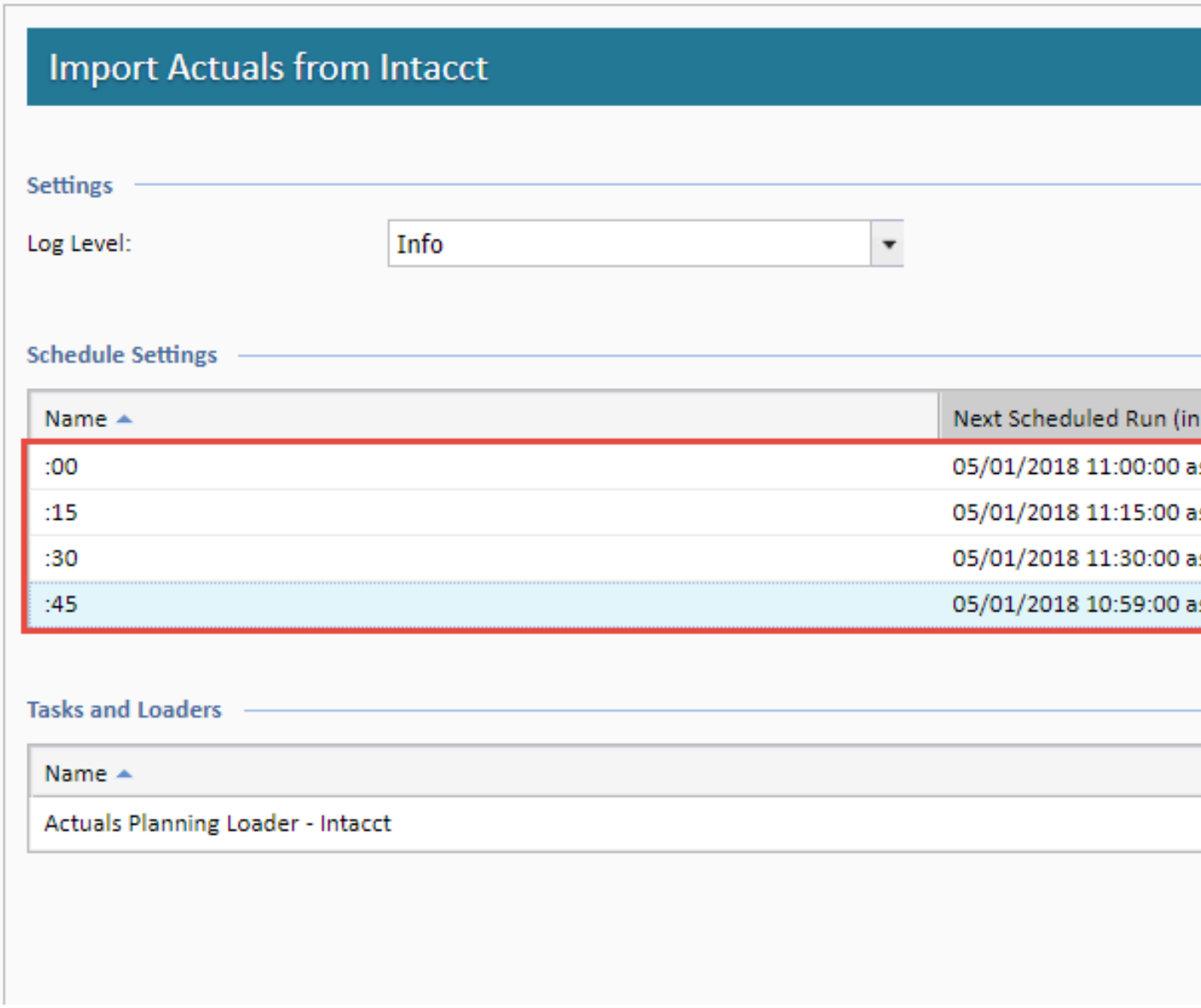
Wenn Sie noch keine geplante Aufgabe eingerichtet haben, können Sie dies gemäß den Schritten in unserer Dokumentation zum Erstellen einer Aufgabe tun.

Importaufgaben für Adaptive Integration können so geplant werden, dass sie stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden. Wie der Import häufiger erfolgen soll, hängt von der Häufigkeit ab, mit der der Import ausgeführt werden soll.

Wenn die Aufgabe stündlich ausgeführt werden soll, benötigen Sie nur einen Zeitplan von Stunden.

Wenn Sie möchten, dass die Aufgabe mehrmals am Tag, aber nicht jede Stunde ausgeführt wird, fügen Sie stattdessen mehrere Tageszeitpläne zur Aufgabe hinzu und legen Sie anhand der oben genannten Schritte fest, dass jeder Tageszeitplan zu einer anderen Zeit ausgeführt wird. Wenn Sie möchten, dass eine Aufgabe mehrmals pro Stunde ausgeführt wird, können Sie auch mehrere Aufgaben für Stündlich erstellen. Wenn Sie beispielsweise möchten, dass eine Aufgabe alle 15 Minuten ausgeführt wird, können Sie einfach 4 identische Stündlich-Aufgaben erstellen und diese jeweils im Abstand von 15 Minuten starten.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



FAQs importieren und exportieren

Import in eine gesperrte Version ist nicht möglich

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Ich importiere Istzahlen und erhalte eine Meldung, dass ich nicht in eine gesperrte Version importieren kann. Ich habe nichts geändert. Warum kann ich Istzahlen nicht mehr importieren?

Antwort

Einem Benutzer muss explizit Zugriff auf eine Version gewährt werden, um Daten in diese Version importieren zu können. Daher sollten Sie unter „Modellierung > Versionen“ die Zugriffseinstellungen für die Istzahlen-Version und die Rolle des Benutzers prüfen, der die Istzahlen importiert. Wenn z. B. die Istzahlen-Version nur für den Import für Benutzer in der Zugriffsgruppe Istzahlen offen ist und der Benutzer

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Importieren nicht die Rollenberechtigung „Privilegierter Istzahlen-Zugriff“ hat, kann der Benutzer die Istzahlen nicht importieren. Siehe Versionszugriffssteuerung.

Der Datenagent wird nach der Sandbox-Aktualisierung nicht provisioniert

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Frage

Warum wird mein Datenagent nach einer kürzlichen Migration, Klonung oder Aktualisierung nicht provisioniert?

Antwort

Datenagenten, die zuvor in einer Sandbox provisioniert wurden, sind nach einer Sandbox-Aktualisierung möglicherweise nicht mehr vorhanden, da die aktualisierte Sandbox eine Kopie einer anderen Instanz ist und die Integrationskonfiguration sich von der zuvor in der Sandbox konfigurierten unterscheiden kann.

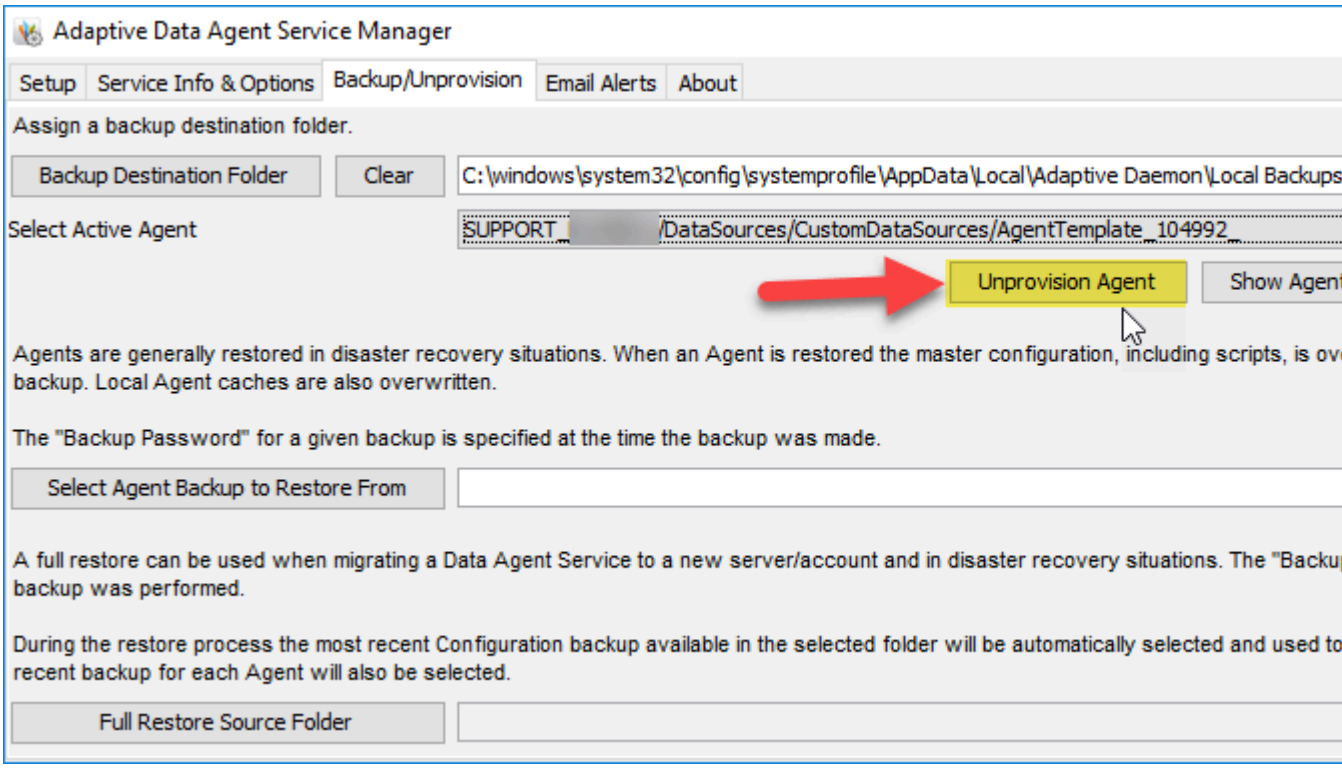
Die lokale Data Agent-Software entfernt lokale Konfigurationsdateien der alten Sandbox-Agenten nicht automatisch. Ein Benutzer kann jedoch dennoch versuchen, die neuen Sandbox-Agenten zu provisionieren, die möglicherweise denselben Namen und dieselbe interne ID wie die alten Sandbox-Agenten haben. Dies kann dazu führen, dass der Datenagent auf dem Server auf unbestimmte Zeit in den Status "Provisionierung" wechselt, was bedeutet, dass er nie erfolgreich abgeschlossen oder mit einem Fehler beendet wird.

So provisionieren Sie einen neuen Agenten für eine neue Instanz (oder eine kürzlich aktualisierte Instanz):

1. Melden Sie sich beim Data Agent-Rechner an und öffnen Sie das Programm Adaptive Data Agent Service Manager (ADASM).
2. Wechseln Sie zum Register Backup/Unprovision.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

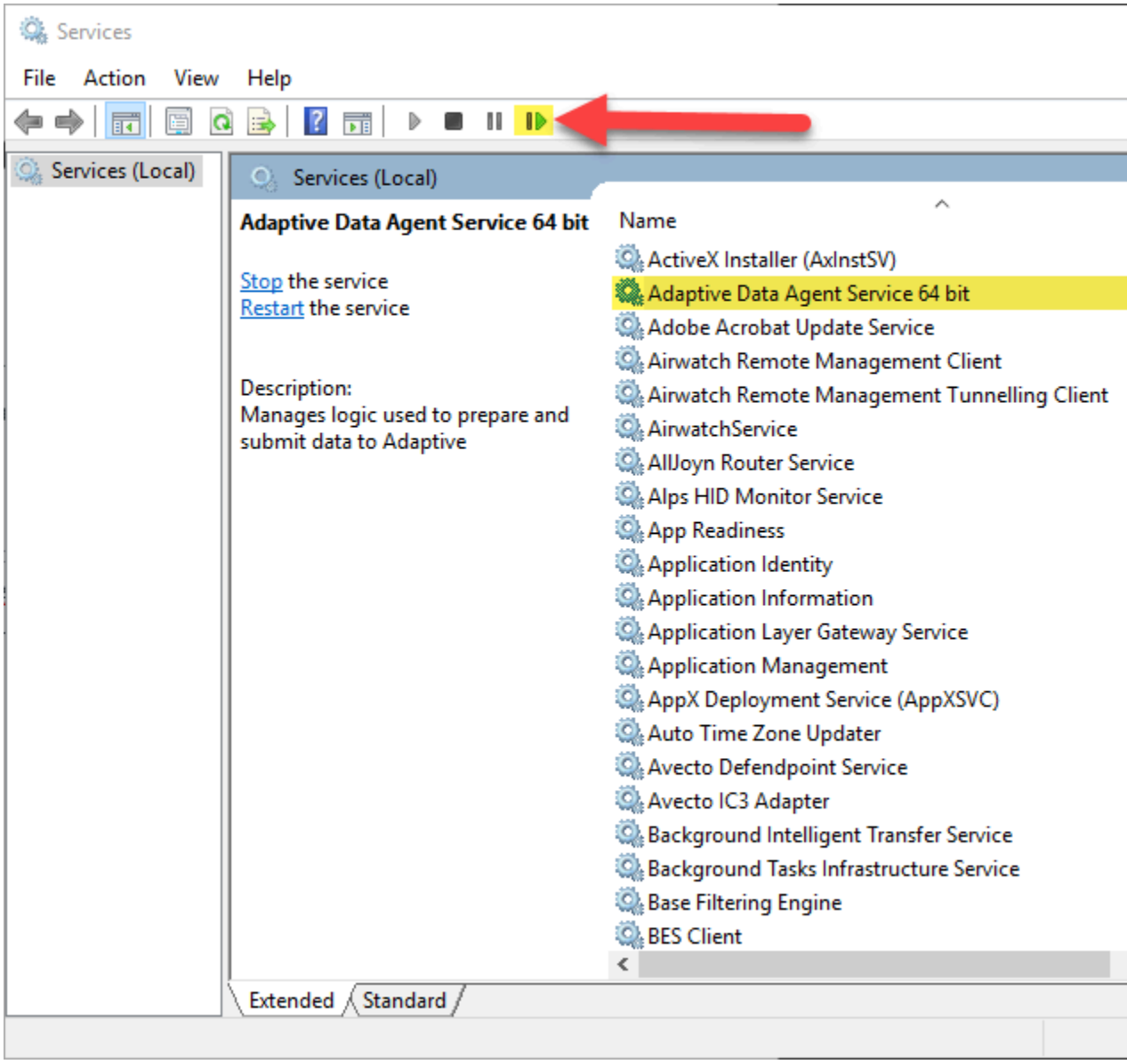
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü Select Active Agent jeden Agenten aus, der mit dem Sandbox-Instanzcode beginnt, und klicken Sie auf Unprovision Agent. *Sie finden den Instanzcode, indem Sie sich bei der Sandbox anmelden und Verwaltung > Allgemeines Setup öffnen.*



4. Nachdem die Provisionierung aller Agenten mit dem Sandbox-Instanzcode aufgehoben wurde, schließen Sie ADASM.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Öffnen Sie das Programm "Services", klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Adaptive Data Agent" und klicken Sie auf Restart.



6. Nachdem der Dienst neu gestartet wurde, öffnen Sie ADASM erneut und provisionieren Sie den Agenten. Siehe: Datenagenten erstellen auf Seite 1777 .

Der Schlüssel besteht darin, die oben genannten Schritte auszuführen, bevor Sie versuchen, Agents zu provisionieren, nachdem die Sandbox aktualisiert wurde. Wenn die Provisionierung der alten Agenten lokal aufgehoben wurde und der Service vorher neu gestartet wird, sollte die Provisionierung problemlos funktionieren.

Export in NetSuite

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie exportiere ich meine Daten in NetSuite?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort

Wenn das Feature NetSuite-Integration aktiviert ist und der aktuelle Benutzer die Berechtigung "Budgetexport in NetSuite" hat, ist der NetSuite-Budgetexport auf dem Bildschirm Export verfügbar. Die Optionen für den Export sind NetSuite und CSV-Datei. Wenn Sie eine dieser Optionen wählen, werden die anderen im Bildschirm angezeigten Abschnitte entsprechend Ihrer Auswahl aktualisiert. Wenn das Ausgabeziel eine CSV-Datei ist, werden alle aktuellen Abschnitte des Registers "Export" unter dem Abschnitt "Ausgabeziel" angezeigt (weitere Informationen finden Sie auf der Hilfeseite Register "Export"). Wenn als Ausgabeziel NetSuite festgelegt ist, wird kein Abschnitt des aktuellen Registers "Export" angezeigt. Stattdessen werden die folgenden Abschnitte angezeigt:

- Budgetkategorie: In dieser Auswahl wird die Liste aller in NetSuite verfügbaren Budgetkategorien angezeigt.
- Geschäftsjahre: Dieser Abschnitt enthält eine Reihe von Kontrollkästchen, eines für jedes Geschäftsjahr, wobei der Startmonat und das Startjahr in NetSuite und Adaptive Insights gleich sind. Die für die Kontrollkästchen angezeigten Labels sind die Labels der NetSuite-Geschäftsjahre. Die Kontrollkästchen sind anfangs deaktiviert und ein Benutzer muss mindestens eines der Kontrollkästchen aktivieren, um fortzufahren.

Die folgenden Bedingungen gelten für die Funktion "NetSuite-Budgetexport":

- Sie müssen das Feature "Multiple Budget Categories" in NetSuite aktiviert haben, bevor Sie Daten in NetSuite-Budgets exportieren.
- Die Daten werden nur aus der aktuellen Arbeitsversion exportiert. Dies ist die aktuell auf dem Bildschirm ausgewählte Version.
- Daten werden nur aus Hauptbuch-Konten exportiert. Benutzerdefinierte Konten, Annahmen, modellierte Konten und Cube-Konten sind nicht exportierbar. NetSuite unterstützt Budgets lediglich für Hauptbuch-Konten.
- Alle alten Budgeteingaben in NetSuite für die ausgewählte Budgetkategorie für das/die ausgewählte(n) Geschäftsjahr(e) werden gelöscht. Dann werden die Daten aus Adaptive Insights in NetSuite exportiert und dabei alle Daten im NetSuite-Budget ersetzt.
- Daten, die AP-Dimensionswerten zugeordnet sind, deren Export-Mappings als Beim Export ignorieren markiert sind oder nicht gemappt sind, werden nicht exportiert.
- Benutzerdefinierte Ebenendimensionen (früher Pläne) werden beim Export von Hauptbuch-Daten nicht berücksichtigt. Nur Dimensionswerte, die vom Konto mit Splits zugeordnet werden, werden berücksichtigt.
- Durch Klicken auf die Schaltfläche Exportieren auf der Hauptseite Export, wenn NetSuite das ausgewählte Ausgabeziel ist, wird der Benutzer zur Seite "Kategorie-Mappings für NetSuite-Export" geleitet, falls das System zu exportierende Daten erkennt, die derzeit im Bildschirm "Export-Mappings" nicht gemappt sind. Wenn alle zu exportierenden Daten im Bildschirm "Export-Mappings" gemappt sind, wird der Benutzer nicht zu diesem Bildschirm geleitet und der Export wird sofort fortgesetzt.
- Nach dem Export in NetSuite wird der Benutzer zu einer Ergebnisseite weitergeleitet, auf der über den erfolgreichen oder fehlgeschlagenen Export informiert wird.
- Wenn keine Adaptive Insights-Dimension mit "Tochterunternehmen" gemappt wird, dann werden alle Daten in das "Root"-Tochterunternehmen in NetSuite exportiert.

Die Werte für den Export werden gemäß den folgenden Regeln in Währungen umgerechnet:

- Wenn Adaptive Insights-Ebenen nicht als Dimensions-Mapping konfiguriert sind, stammen alle zu exportierenden Werte aus dem Ebenen-Rollup der Organisationsstruktur (früher Planbaum) in AP, sodass alle Werte vor dem Export in die Währung der obersten Ebene umgerechnet werden.
- Wenn Adaptive Insights-Ebenen gemappt sind und die Zielbudgetkategorie keine globale Kategorie ist, werden zu exportierende Werte in der Währung der Ebene exportiert, auf der sich die Werte befinden. Sie werden in dieser Währung in die Tochtergesellschaft oder eine andere Dimension exportiert, die dieser Ebene in NetSuite zugeordnet ist. Der Benutzer muss sicherstellen, dass die Ebenen von Adaptive Planning mit Tochterunternehmen mit äquivalenter Währung in NetSuite gemappt sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- Wenn Adaptive Insights-Ebenen gemappt sind und die Zielbudgetkategorie eine globale Kategorie ist, werden die zu exportierenden Werte auf jeder Ebene in die Unternehmenswährung umgerechnet, dann in die Unternehmenswährung und in die Ebene exportiert, auf der sich die Werte befinden.

Hinweis: Wechselkurse werden nicht aus Adaptive Insights in NetSuite exportiert. In den beiden Systemen müssen äquivalente Wechselkurse vorhanden sein (insbesondere im Bereich "Budget Exchange Rates" für NetSuite), damit für die umgerechneten Zahlen ein Rollup durchgeführt wird und sie zugeordnet werden.

Exportieren Sie Standardkontodaten aus einem Geschäftsjahr und importieren Sie sie in ein anderes Geschäftsjahr

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie exportieren Sie Standardkontodaten aus einem Geschäftsjahr und importieren sie in ein anderes Geschäftsjahr?

Antwort

Daten exportieren

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Standardkontodaten zu exportieren und Ebenen-Rollups vom Export auszuschließen:

1. Verwenden Sie Integration > Exportieren
    a. Aktivieren Sie im Abschnitt „Format“ die Option Adaptive-Kontonamen und -Kontocodes.
    b. Stellen Sie sicher, dass Sie ALLE aktivierten Konten und Ebenen im Filterabschnitt abwählen.
        - Dadurch werden nicht benutzerdefinierte Daten generiert, die Rollup-Ebenen/-Konten mit Kontonamen/-codes für die exportierte Datei im Excel-Format ausschließen.

2. Erstellen Sie einen Matrixbericht

1. Um einen Matrixbericht zum Exportieren von Daten zu erstellen, wählen Sie Konten, Ebenen, Zeitperioden und Version für den Bericht aus
2. Blenden Sie alle zugehörigen Hierarchien ein
3. Unter „Berichts-Eigenschaften“ würden Sie „Standardvorgabe für den Bericht“ und „Excel“ sein und zwei Einstellungen aktivieren: (1) „Zeilen-Labels in Excel wiederholen“ und (2) „Rollups unterdrücken“.

Daten importieren

Da das Format in den exportierten Daten nicht in denselben Zeitperioden liegt, müssen Sie Folgendes tun:

1. Laden Sie eine Vorlage herunter, indem Sie zu Integration > Daten importieren > Vorlage herunterladen wechseln
2. Aktualisieren und/oder fügen Sie Spalten für die Zeitperioden hinzu, für die Sie Daten importieren möchten
3. Kopieren Sie die Daten aus der Exportdatei und fügen Sie die Daten in die gewünschten Zeitperioden in der Importvorlagendatei ein
4. Speichern Sie die aktualisierte Importdatei
5. Kehren Sie zu Integration > Daten importieren > zurück und wählen Sie die Version (Importart) und die Datei (Datei auswählen) für Ihren Import
6. Klicken Sie auf Importieren

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Strukturänderungen konnten nicht ausgeführt werden

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Beim Importieren in ein modelliertes Tabellenblatt wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: „Struktur konnte nicht ausgeführt werden“. Was bedeutet der Fehler und wie kann ich meine Importdatei korrigieren?

Antwort

Diese Fehlermeldung wird zurückgegeben, wenn die Importdatei ungültige Werte für Importe von modellierten Tabellenblättern enthält. Um die ungültigen Werte zu korrigieren, können Sie die Excel-Datei nach ungültigen Zellen durchsuchen und diese mit den richtigen Werten korrigieren.

Durchsuchen Sie die Datei nach den folgenden Szenarien:

1. Alle Zeichenfolgen, die als Fehler angezeigt werden, z. B. #N/A oder #VALUE!
    - Korrigieren Sie eines dieser Vorkommen, indem Sie die entsprechende Formel oder den entsprechenden Wert eingeben
2. Zellen, die Formeln enthalten, die nicht vollständig evaluiert wurden, wie z. B. =D5/D5 oder =356/30.
    - Um einfache Bezüge auf andere Zellen oder einfache mathematische Funktionen zu korrigieren, die nicht evaluiert wurden, können Sie die Zelle kopieren und dann mithilfe der Excel-Funktion „Als Wert einfügen“ die Formel erneut eingeben.

Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben und die Datei immer noch nicht importieren können, können Sie ein Support-Ticket öffnen und die betreffende Datei anhängen.

Importieren Sie Istdaten in ein modelliertes Tabellenblatt

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Ich kann Daten in ein modelliertes Tabellenblatt in der Budgetversion importieren, aber dieses modellierte Tabellenblatt ist beim Import in die Istzahlen-Version keine Option. Wie kann ich Istzahlen in ein modelliertes Tabellenblatt importieren?

Antwort

Beispielsweise stellen Sie möglicherweise fest, dass Ihre Personal- oder Kapitaltabellenblätter beim Importieren in die Istzahlen-Version nicht angezeigt werden. Bevor Sie Daten in ein modelliertes Tabellenblatt in die Istzahlen-Version importieren können, muss das modellierte Tabellenblatt zuerst in der Istzahlen-Version verfügbar gemacht werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie den Bildschirm „Modellierung > Modellmanagement“ und wählen Sie Tabellenblätter (entweder mit Ebenenzuweisung oder mit Benutzerzuweisung, je nachdem, wo sich das Tabellenblatt befindet).
2. Klicken Sie neben dem modellierten Tabellenblatt auf Bearbeiten. (Oder klicken Sie auf das modellierte Tabellenblatt. Über beide Links gelangen Sie zum Tabellenblatt-Builder.)
3. Klicken Sie auf die Option „Spalten und Ebenen“ und wählen Sie oben „Tabellenblatt-Eigenschaften“.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Öffnen Sie das Register „Einstellungen“.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Verfügbar in Istzahlen-Version".
6. Speichern Sie das Tabellenblatt.

Sobald das Tabellenblatt in der Istzahlen-Version verfügbar gemacht wurde, können Sie das modellierte Tabellenblatt im Abschnitt „Import in Tabellenblatt“ auswählen, wenn im Bildschirm „Daten importieren“ die Option „Istzahlen“ als „Importart“ ausgewählt ist.

Importieren Sie Konto-Mappings

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie kann ich Konto-Mappings hinzufügen und bearbeiten?

Antwort

Neues Konto-Mapping wird hinzugefügt

Wenn Sie nur ein oder zwei neue Mappings hinzufügen, können Sie diese manuell erstellen.

1. Navigieren Sie zu "Integration > Importkonto-Mappings".
2. Klicken Sie auf "Mapping hinzufügen".
3. Geben Sie im Bereich Mapping-Details den Namen des Importkontos ein. Der Importkontoname ist der Name des Kontos, das aus Ihrem Quellsystem stammt.
4. Suchen Sie dann im Feld unten nach dem Konto, das Sie mappen möchten. Das von Ihnen ausgewählte Konto ist das Gemappte Konto (d. h. der Name Ihrer Konten in Adaptive).
5. Klicken Sie auf "Akzeptieren" und "Speichern".

Wenn Sie viele neue Konto-Mappings hinzufügen, ist die Importoption am Schnellsten.

1. Navigieren Sie zu "Integration > Importkonto-Mappings".
2. Klicken Sie rechts oben auf den Link Import Account Mapping.
3. Klicken Sie auf den Link "Konto-Mappings" neben "Vorlage herunterladen".
4. Öffnen Sie die Excel-Datei.
5. Füllen Sie das zweite Register aus.
    - Importkonto = Kontoname aus Ihrem Quellsystem.
    - Gemapptes Konto = Kontoname in Adaptive.
6. Speichern Sie die Datei und kehren Sie zum Adaptive-Bildschirm zurück.
7. Klicken Sie neben Importdatei auf Durchsuchen.
    - Wählen Sie Ihre zuvor gespeicherte Datei aus und laden Sie die Vorlage hoch.
    - Wenn beim Hochladen Fehler angezeigt werden, klicken Sie auf den Link Jetzt anzeigen. Dadurch wird eine Excel-Datei mit einem Fehlerregister generiert, das auf Korrekturen überprüft werden kann.
8. Denken Sie daran, zu speichern.

Bearbeiten eines vorhandenen Konto-Mappings

1. Navigieren Sie zu "Integration > Importkonto-Mappings".
2. Klicken Sie auf das Konto, das Sie ändern möchten.
3. Scrollen Sie im Feld rechts oder verwenden Sie die Suchfunktion, um das Konto zu finden, das Sie mappen möchten.
4. Nachdem das neue Konto ausgewählt wurde, klicken Sie auf "Akzeptieren" und "Speichern".

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

Anmerkung: Wenn Sie ein Konto-Mapping aktualisieren, hat dies keine Auswirkungen auf Ihre historischen Daten. Stattdessen werden alle Importe, die künftig ausgeführt werden, an das neu ausgewählte Konto weitergeleitet.

Löschen eines Konto-Mappings

1. Navigieren Sie zu "Integration > Importkonto-Mappings".
2. Suchen Sie die Mappings, die Sie löschen möchten.
3. Aktivieren Sie im Kontrollkästchen links das Mapping. Die Konto-Mapping-Position wird orange.
4. Wählen Sie alle Mappings aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf "Speichern".

Anmerkung: Klicken Sie auf die Löschfelder sehr rücksichtsvoll, da Sie ein Kontrollkästchen nicht deaktivieren können. Stattdessen müssen Sie die Seite verlassen und zurückkehren, um von vorne zu beginnen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie viele, viele Mappings löschen. Wenn Sie viele Mappings löschen müssen, sollten Sie sie in Batches löschen.

Importieren Sie Daten mit einer Excel-Vorlage

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage:

Wie verwende ich eine Excel-Vorlage, um Daten in Adaptive Planning zu importieren?

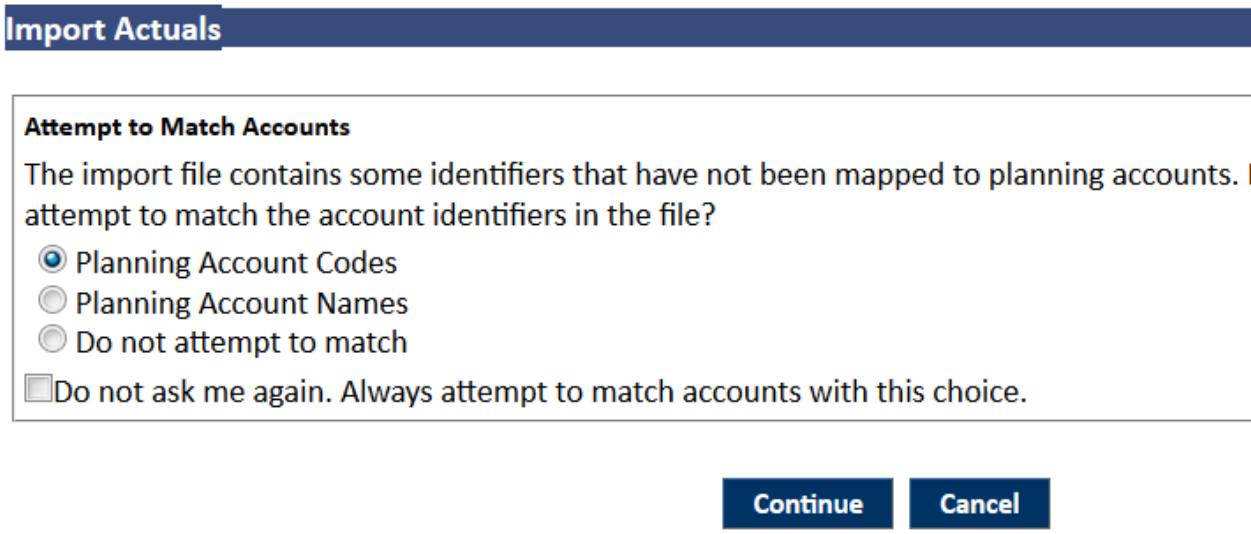
Antwort:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Daten in Standard-, modellierte und Cube-Tabellenblätter zu importieren:

1. Wechseln Sie zum Navigationsmenü > Integration > Daten importieren . (Hinweis: Sie müssen die Rollenberechtigung „Importmöglichkeiten“ für Ihren Benutzer aktiviert haben, um auf diese Seite zugreifen zu können.)
2. Füllen Sie die entsprechenden Felder aus, z. B. ob Sie in die Istzahlen-Version oder eine bestimmte Planversion importieren.
    - Wenn Sie in ein Standardtabellenblatt importieren, klicken Sie einfach auf die Option „Standard“.
    - Wenn Sie in ein modelliertes oder Cube-Tabellenblatt importieren, wählen Sie die Option unter "Standard" und wählen Sie das gewünschte Tabellenblatt aus dem Dropdown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Vorlage herunterladen", um eine Excel-Datei herunterzuladen, die basierend auf Ihrer Auswahl aus Schritt 2 für das jeweilige Tabellenblatt angepasst ist.
4. Fügen Sie Daten in die Vorlage ein.
    - Wenn Sie in ein modelliertes oder Cube-Tabellenblatt importieren, muss Ihre Vorlage vor dem Hinzufügen Ihrer Daten nicht geändert werden. Sie können Ihre Daten also in die erforderlichen Felder buchen und dann mit Schritt 5 fortfahren.
    - Wenn Sie in ein Standardtabellenblatt importieren, müssen Sie möglicherweise Ihre Vorlage so ändern, dass sie den für Sie interessanten Werten entspricht, wie in den in diesem Artikel genannten Schritten beschrieben

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Klicken Sie auf Importieren. Im ersten Schritt wird versucht, die Konten in Ihrer Datei mit den Konten abzugleichen, die in Adaptive eingerichtet

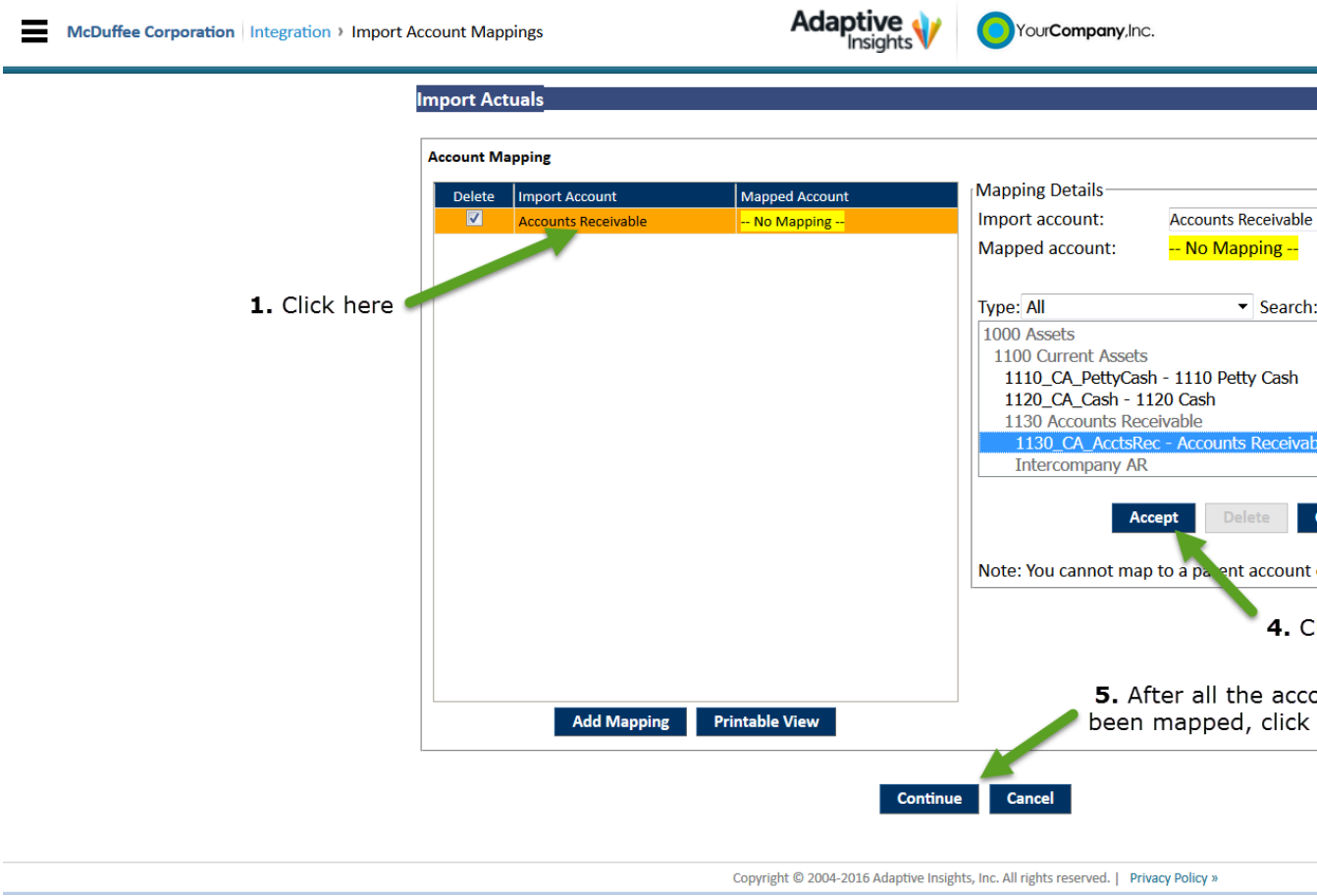


sind.

Wenn im System vorhandene Konto-Mappings vorhanden sind, können Sie die Option auswählen, die diesen Mappings am besten entspricht. Wenn das System keine Konto-Mappings enthält, können Sie eine der Optionen auswählen und dann "Weiter" wählen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Auf der Seite wird eine Tabelle angezeigt, in der Sie Konto-Mappings hinzufügen und/oder ändern können. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Mappings zum System hinzuzufügen:



7. Ebenen und alle Dimensionswerte, die Sie haben, haben eine Mapping-Seite, die denselben Prozess wie Konten durchführt. Nachdem diese Mappings verifiziert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche Importieren , um den Prozess abzuschließen.

Wechselkurse importieren

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie importiere ich die Wechselkurswerte aus „Wechselkurse eingeben“?

Antwort

Wechselkurse können auf ähnliche Weise wie Standardkonten importiert werden.

- Unter Integration > Daten importierenkönnen Sie die Version auswählen, in die Sie Daten importieren möchten
- Wählen Sie dann unten Vorlage herunterladen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Auf dem zweiten Register in der Excel-Vorlagendatei werden Sie die Konto-Spalten mit den Namen der Wechselkurspaare ausfüllen (unabhängiges Format, da Sie ein Mapping zu den Wechselkursen mit dem von Ihnen gewählten Namen erstellen).
    - Die Ebenenspalte ist die OBERSTE EBENE/Unternehmensebene in Ihrer Organisation
    - Sie können die Standardspalte "Region" entfernen
    - "Split-Label" kann leer gelassen werden
    - Anschließend können Sie die gewünschten Datenmonate eingeben
- Über den Bildschirm "Daten importieren" importieren Sie diese Vorlagendatei
- Über Konto-Mappings können Sie die Kontonamen in Ihrer Importdatei mit den Wechselkursen in Adaptive abgleichen
    - Stellen Sie sicher, dass Sie in die richtige Art importieren (z. B. EOM vs. AVG).
- Anschließend können Sie den Import unter „Administrator > Wechselkurse eingeben“ verifizieren
    - Die Version, in die Sie importiert haben, kann bei Bedarf oben rechts geändert werden.

Importhistorie

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Warum werden meine Planimporte nicht in meiner Importhistorie angezeigt?

Antwort

In der Importhistorie werden nur die Istzahlen-Importe gespeichert, nicht die Plandaten-Importe. Sie können auf den Link klicken, um die gesamte Historie des Istzahlen-Imports anzuzeigen. Beachten Sie, dass Benutzer mit dem Importrecht auch die Historie entfernen können. Sie sollten ältere Importe nicht entfernen müssen, damit neue Istzahlen-Importe angezeigt werden.

Importieren Sie in die Spalte „Ausgangssaldo“.

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie importiere ich in die Spalte „Ausgangssaldo“?

Antworten

Sie sollten in den vorherigen Monat importieren. Wenn Sie beispielsweise Daten aus 2012 importieren würden, würden Sie diese Daten bis Dezember 2011 importieren. Dezember 2011 ist der Monat des Ausgangssaldos.

Verschieben Sie Skripte von einem Datenagenten in einen anderen

Frage

Wie kann ich Skripte von einem Datenagenten auf einen anderen übertragen?

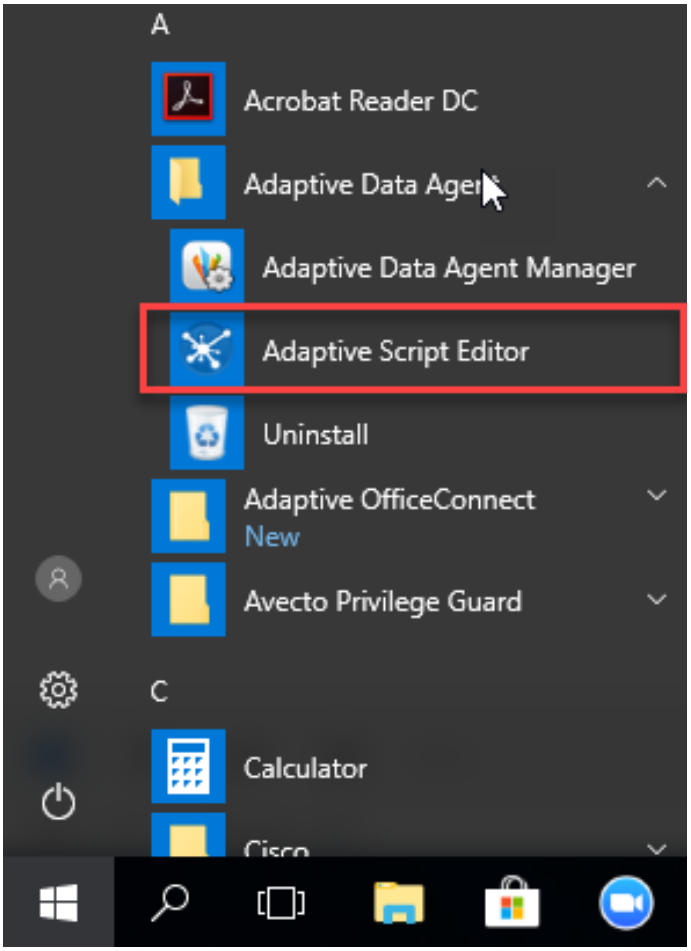
Antwort

Manchmal finden Sie sich in einer Position, in der Sie einen neuen Datenagenten erstellt haben und Skripte, die mit einem vorherigen Datenagenten verknüpft sind, dem neu erstellten Datenagenten zugeordnet werden möchten. Sie können diese Skripte übertragen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Wichtig: Dies ist ein recht fortgeschrittener Prozess, der nur von einer Person durchgeführt werden sollte, die mit dem Adaptive Data Agent und dem Agent-Server vertraut ist, auf dem Adaptive Data Agent Service Manager installiert ist.

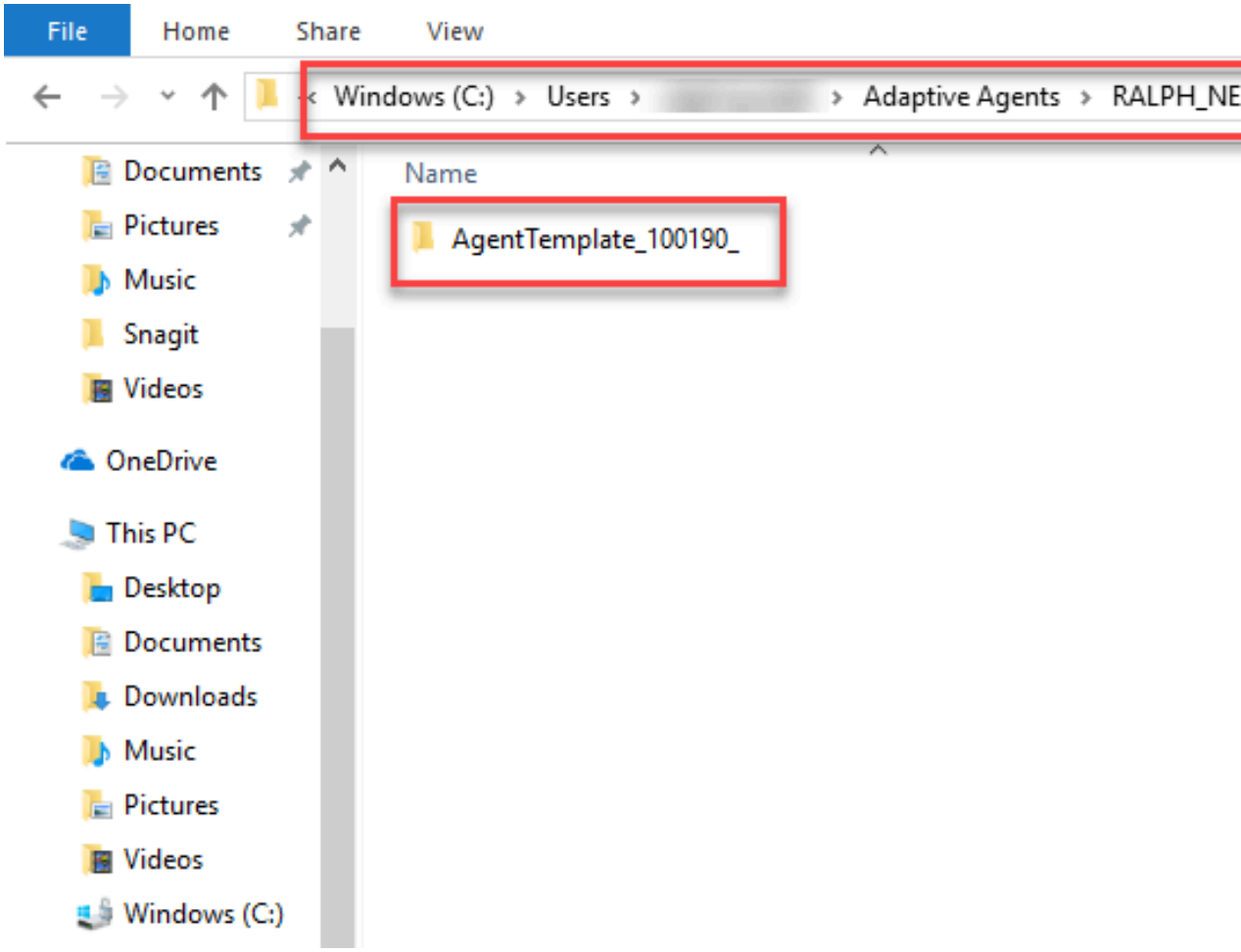
1. Öffnen Sie den Adaptive Skripteditor



2. Geben Sie Ihre Adaptive-Zugangsdaten ein.
3. Wählen Sie Ihren Adaptive-Instanzcode aus dem Dropdown-Menü „Aktiver Mandant“ aus.
4. Wählen Sie den Agenten mit den zu kopierenden Skripten (Agent 1) im Menü Select Active Agent . Dadurch werden die in diesem Agenten gespeicherten Skripte heruntergeladen.
5. Wählen Sie aus dem Menü Select Active Agent den Agenten, in den Sie die Skripte kopieren möchten (Agent 2).
6. Wechseln Sie zu **`C:\Users\<user you are logged in as>\Adaptive Agents\<instance code>\DataSources\CustomDataSources`**
    - An diesem Speicherort gibt es Ordner für jeden Agenten in der Adaptive-Instanz, auf den Sie mit dem Adaptive Script Editor auf diesem Computer zugegriffen haben.
    - Jeder Ordner hat einen Namen wie AgentTemplate_XXxxx_, wobei Xxxxx eine interne ID-Nummer für den Agenten ist. Um herauszufinden, welcher Ordner dem jeweiligen Agenten entspricht, öffnen Sie den Ordner (z. B. ***AgentTemplate_XxxxX_***) und dann die Datei

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Agent.config.xml in. Diese XML-Datei enthält den Knoten *"<displayName>"* , der den Anzeigenamen für diesen Agenten anzeigt.



7. Wechseln Sie zu **C:\Users*<user you are logged in as>*\Adaptive Agents *<instance code>*\DataSources\CustomDataSources*<Agent 1 ID>*\Repository** und kopieren Sie die Skripte in diesen Ordner.
8. Wechseln Sie zu **C:\Users*<user you are logged in as>*\Adaptive Agents *<instance code>*\DataSources\CustomDataSources*<Agent 2 ID>*\Repository** und fügen Sie die Skripte in diesen Ordner ein.
9. Klicken Sie im Adaptive Script Editor auf Publish Agent Changes.
10. Melden Sie sich bei Ihrer Adaptive Insights-Instanz an und gehen Sie zu Integration > Datendesigner > Datenquellen. Wählen Sie für jede Skript- Datenquelle den <new Agent> als Agenten und das Skript aus, das als Eingabepunkt für die Datenquelle verwendet werden soll.

NetSuite - Können Daten aus NetSuite mit mehreren Währungen importiert werden?

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Können Daten aus NetSuite in US-Dollar in Adaptive importiert werden, wenn konsolidierte Berichte mit mehreren Währungen pro Tochterunternehmen importiert werden?

Die Kundenpläne verwenden die folgenden Währungen: USD, GBP, Indische Rupie, Kanadischer Dollar, Euro und Australischer Dollar, aber ihre Basiswährungen sind USA, GBP und Indische Rupie. Sie kategorisieren Daten nach Abteilung und Standort.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Antwort

Es gibt zwei Optionen:

1. Erstellen Sie die Währungsstruktur auf der Ebene des Tochterunternehmens. Dann können die Daten als beliebige Währung übernommen werden und basierend auf dem Wechselkurs ein Rollup zur Planebene in USD durchführen.
2. Führen Sie einen Bericht aus NetSuite in USD aus und importieren Sie ihn dann manuell in Adaptive Insights.

Planung in Fremdwährung: Wenn ein Kunde in NetSuite (das untergeordnete Feature von OneWorld für mehrere Währungen von NetSuite) plant, müssen wir die Planstruktur auf der Ebene des Tochterunternehmens in Adaptive Planning erstellen. Wenn wir versuchen, die Daten auf eine aggregierte Ebene zu übertragen, ergeben die importierten Zahlen keinen Sinn. Die Clients können die Daten auf aggregierter/konvertierter Ebene in NetSuite anzeigen, aber beim Import gibt NetSuite die Summe der nicht konvertierten Daten an.

Es gibt keine andere Möglichkeit, diese Situation zu umgehen, einschließlich der NetSuite-API, die nicht dafür konzipiert ist, die USD-Informationen auf aggregierter Ebene zu importieren.

Kategorie-Mappings für NetSuite-Import

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie richte ich meine NetSuite-Kategorie-Mappings ein, damit ich meine Daten importieren kann?

Antwort

Bevor Sie Ihre Mappings anzeigen, sollten Sie zunächst die Seite "NetSuite-Kategoriekonfiguration" prüfen, um zu sehen, welche NetSuite-Elemente mit welchen Adaptive-Elementen verbunden sind.

- Die Seite Kategoriekonfiguration bietet ein besseres Verständnis dafür, wie NS und Adaptive eingerichtet sind.
- Beispielsweise können "Tochterunternehmen" und "Abteilung" beide mit *"Ebenen"* in Adaptive verbunden sein. Im Rest des Artikels werden wir uns auf dieses Beispiel konzentrieren.

Als Nächstes müssen Sie zwei Elemente verstehen.

Kategorie-Mappings für NetSuite-Import

1. Sie haben die Möglichkeit, ein Element aus der Dropdown-Auswahl auszuwählen.
2. Financial Planning-Dimension: Ebene
    - [EXAMPLE] a) Die Spalten geben bestimmte Elemente aus NS und Adaptive an.
        - 1 ST untergeordnetes Element NS
        - 2. übergeordnete NS
        - 3. Adaptive-Ebene
    - b) NetSuite Subsidiary Department (1.): gibt an, dass die Formatierung so eingerichtet ist, dass „Subsidiary“ gefolgt von der Abteilung angezeigt wird
        - Diese Formatierung gilt für die untergeordnete Spalte (1.) und die übergeordnete Spalte (2.).
        - 1. Ebene: Untergeordnete Abteilung - Untergeordnet
        - 2. Ebene: Übergeordnete Abteilung für Tochterunternehmen

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Importdatei

1. Die Datei FromNetSuite.xlsx kann über Integration > Importhistorieabgerufen werden.
2. Bei der Anzeige der Spalte „Ebene“ lautet die Formatierung wie folgt:
    - Übergeordnetes Tochterunternehmen: Übergeordnete Abteilung des Tochterunternehmens: Untergeordnete Abteilung
    - Die Importdatei unterscheidet sich vom Mapping-Bildschirm insofern, als die NS-Elemente gruppiert sind und nicht nach „Untergeordnet/Untergeordnet“ oder „Übergeordnet/Übergeordnet“.

Sobald Sie die Datei und die Mappings verstehen, können Sie vergleichen, um zu sehen, auf welche Ebenen die Datei in Adaptive zeigt.

Der erforderliche Parameter ist nicht konfiguriert

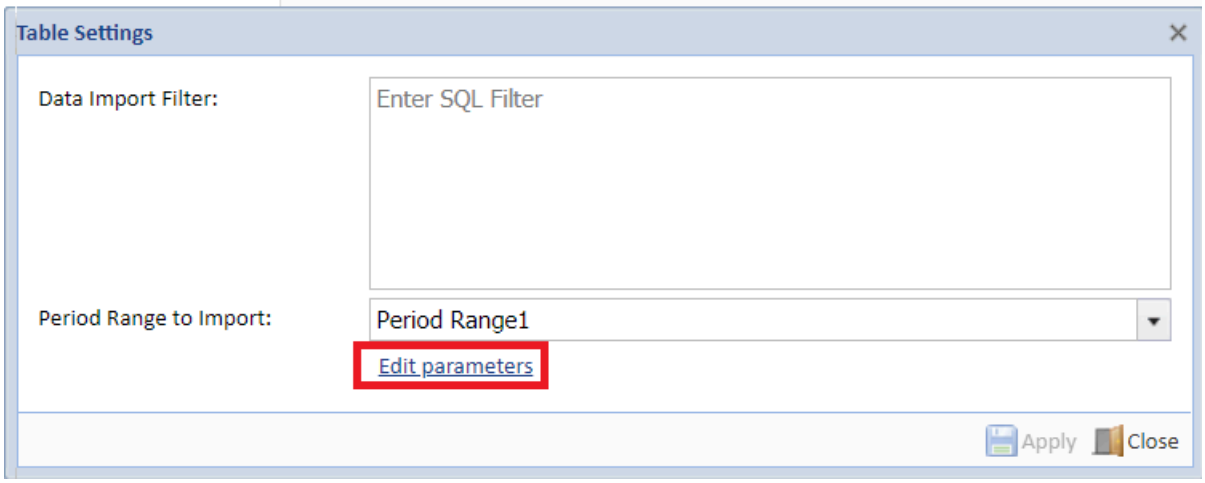
This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

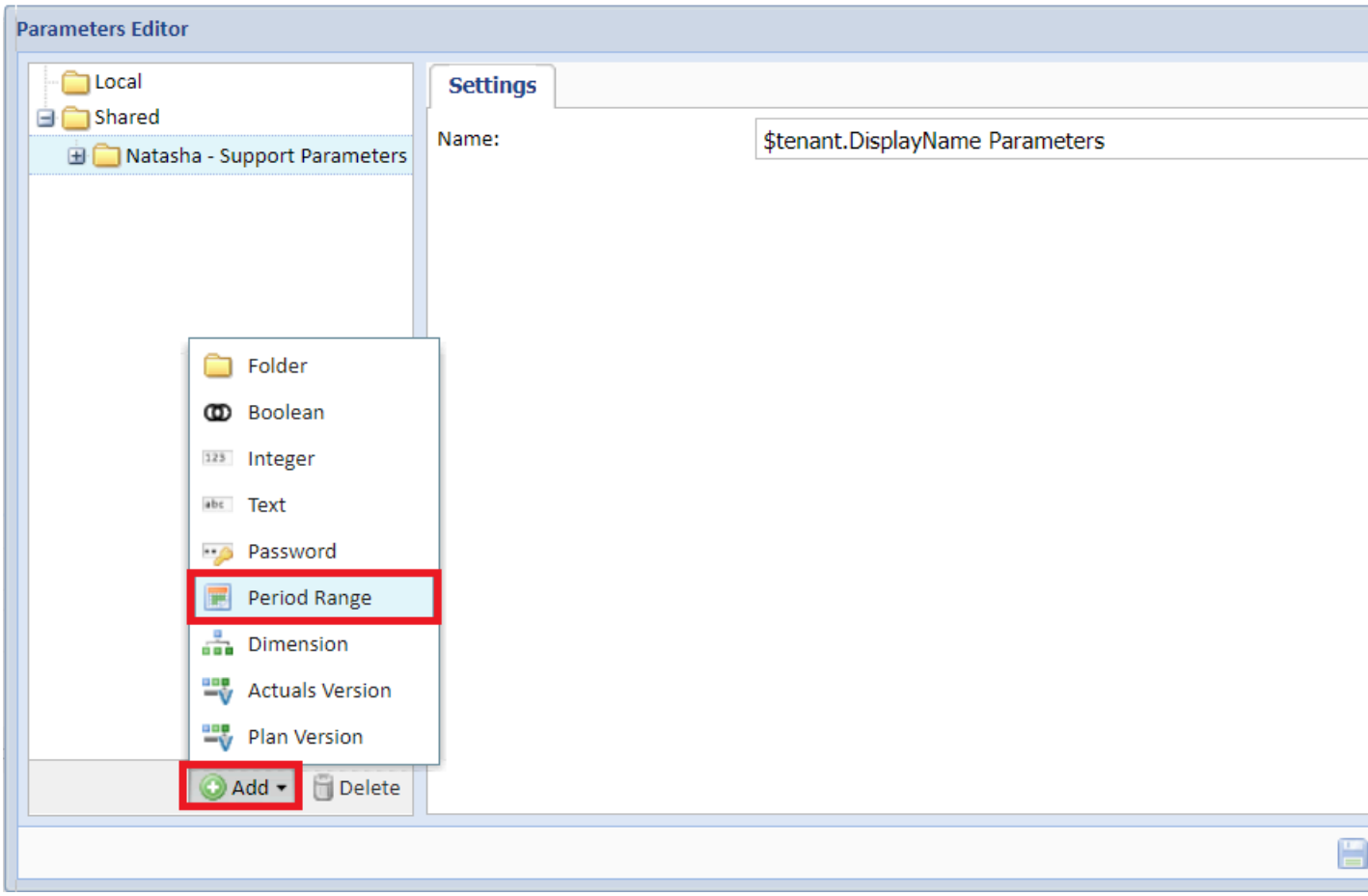
Was bedeutet die Meldung „Erforderlicher Parameter ist nicht konfiguriert“ beim Importieren von Daten?

Antwort

Diese Meldung wird angezeigt, wenn einer der erforderlichen Parameter in der Datenquelle nicht eingerichtet wurde. In den meisten Fällen bezieht sich diese Meldung auf einen Periodenparameter. Der Periodenparameter gibt an, in welche Zeitperiode die Daten importiert werden sollen. Sie können einen Parameter hinzufügen, indem Sie in „Datenquellen“ zu der Tabelle navigieren, aus der der Fehler stammt, und „Tabelleneinstellungen“ auswählen. Dann sollte die Option "Parameter bearbeiten" angezeigt werden, mit der ein Zeitparameter oder ein anderer erforderlicher Parameter erstellt werden kann.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Reservierte Zeichen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Gibt es Zeichen, die nicht für Konto-, Ebenen- und Dimensionsnamen verwendet werden können?

Antwort

Das Pipe-Zeichen (das vertikale Liniensymbol |) sollte nicht in Elementnamen oder Memo-/Anmerkungsfeldern verwendet werden, da es ein reserviertes Zeichen in ist Adaptive Planning API, die als Trennzeichen zum Trennen von Daten dient. Pipe-Zeichen werden im Integration for Planning-Tool nicht unterstützt. Ihre Verwendung in Elementnamen oder Quelldaten kann dazu führen, dass Spalten falsch getrennt werden, was dazu führt, dass Werte in falschen Spalten gebucht werden.

Anmerkung: Wir empfehlen, die Verwendung von senkrechten Strichen in den Feldern Ihres Quellsystems, in die Sie importieren möchten, vollständig zu vermeiden bzw. zu entfernen Adaptive Planning.

Sie können auch eine SQL-Spalte in Ihrer Datenquelle erstellen, die senkrechte Striche aus der Staging-Tabelle entfernt. Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für einen SQL-Ausdruck:

```
REPLACE('|' WITH '' IN "ExampleField")
```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Führen Sie Aufgaben und Loader mit fehlenden Mappings aus

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

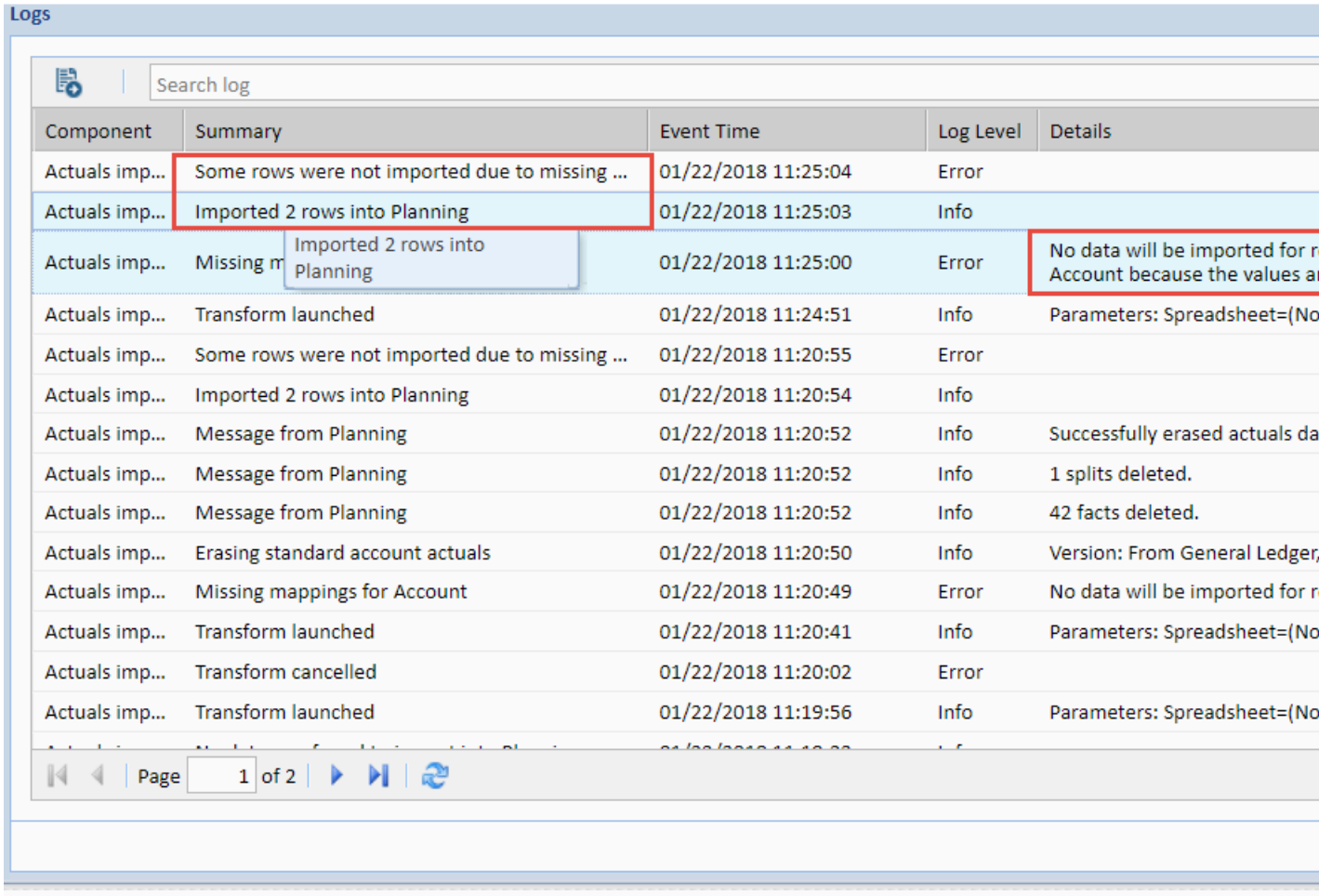
Frage

Warum schlagen meine Aufgaben manchmal fehl, weil Mappings fehlen und keine Daten importiert werden, während die Daten bei der direkten Ausführung durch den Loader importiert werden?

Antwort

Aufgaben können mehrere Loader umfassen. Wenn ein Loader innerhalb einer Aufgabe fehlschlägt, werden nachfolgende Loader in derselben Aufgabe nicht verarbeitet, da keine unvollständigen oder widersprüchlichen Daten geladen werden sollen. Der frühere Loader ist möglicherweise aufgrund fehlender Mappings fehlgeschlagen. Weitere Details zu fehlenden Mappings finden Sie unten.

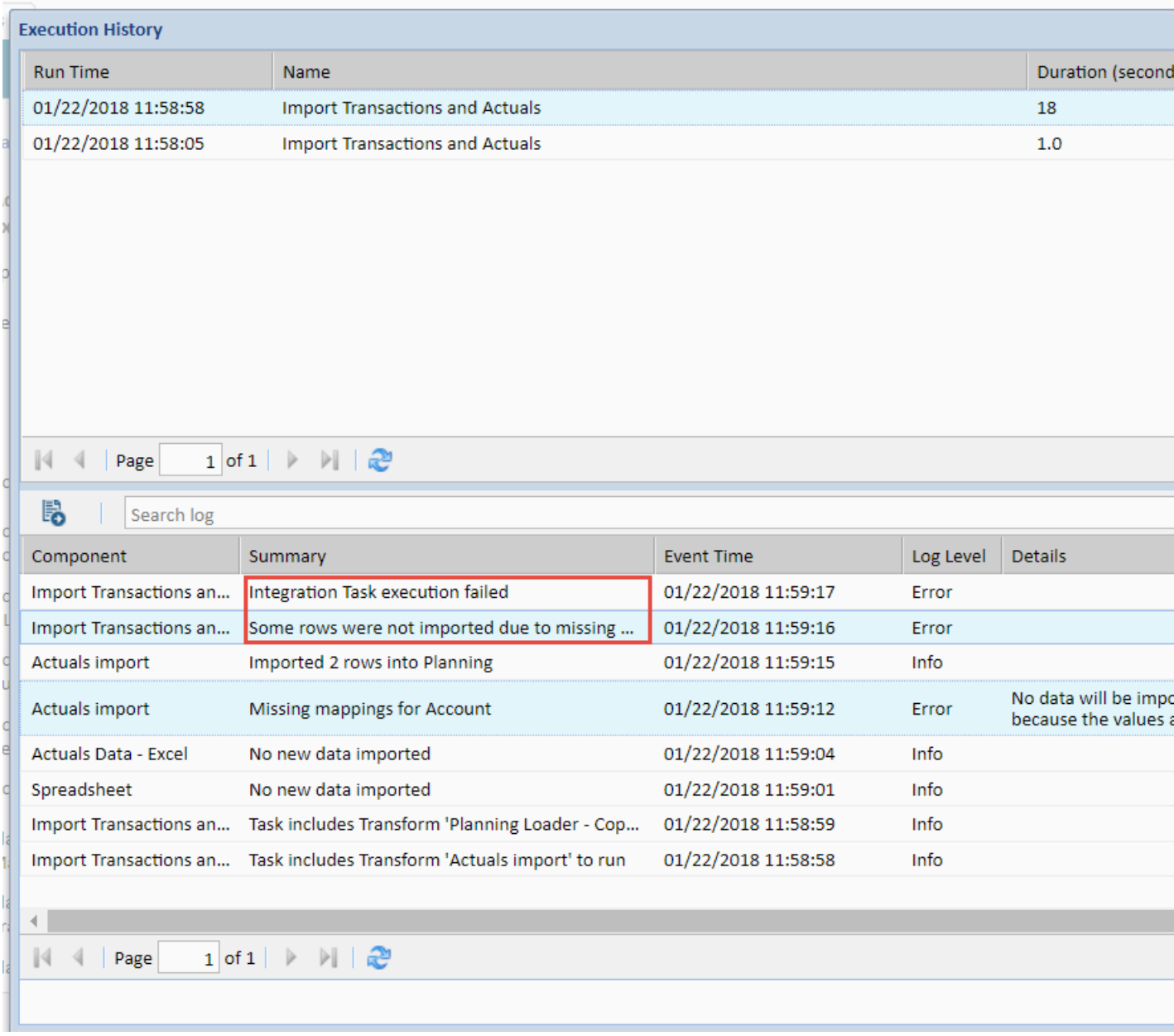
Wenn Sie einen Loader manuell ausführen und Mappings für Ebenen oder Konten fehlen, werden die gemappten Daten importiert und in den Protokollen wird ein Fehler bezüglich der fehlenden Mappings angezeigt. Dies gilt für alle Standardkontenimporte sowie für Importe von Cube-Tabellenblättern. Importe von modellierten Tabellenblättern sind ohne Konto-Mappings erfolgreich und schlagen ohne Ebenen-Mappings fehl.



Wenn eine Aufgabe ausgeführt wird, wird sie entweder als erfolgreich oder als fehlgeschlagen markiert. Eine Aufgabe kann aufgrund fehlender Konto- oder Ebenen-Mappings fehlschlagen, aber die gemappten Daten werden dennoch für die Loader importiert, die in der Aufgabe ausgeführt wurden. Wenn eine Aufgabe mehrere Loader hat, können Sie die Aufgabenprotokolle prüfen, um zu ermitteln, welche Loader

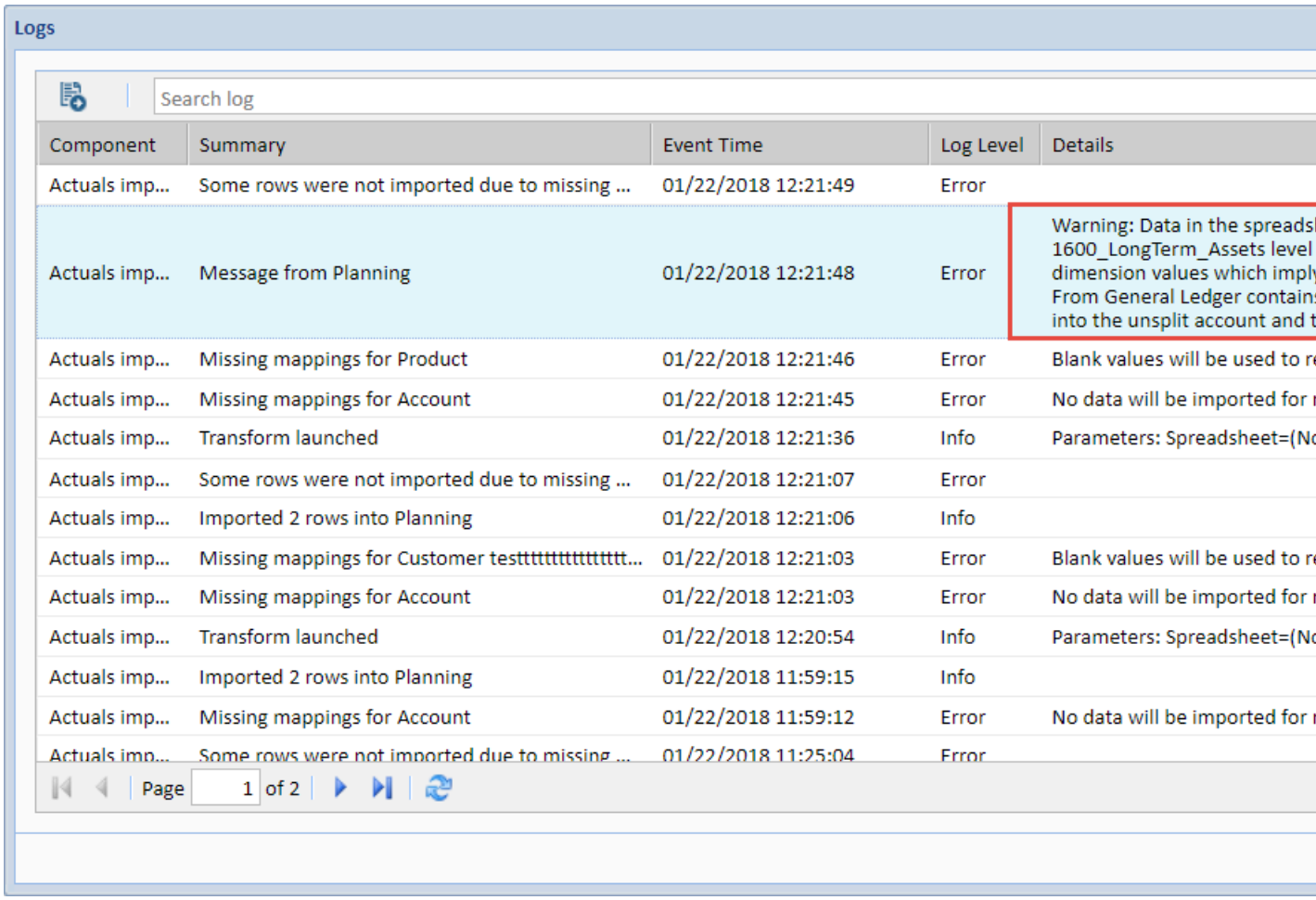
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

ausgeführt wurden, und den Fehler bestätigen. Ähnlich wie beim Loader wird die Aufgabe je nach Art des Imports erfolgreich abgeschlossen oder fehlgeschlagen. Cube und Standard verhalten sich identisch, während modellierte Importe keine Konten erfordern.



Wenn für eine Aufgabe oder einen Loader fehlende Dimensions-Mappings vorhanden sind, werden dies als erfolgreich klassifiziert, da Dimensionswerte nicht erforderlich sind und Daten dennoch in die Kombination aus Konto und Ebene importiert werden können. Dies kann der Grund sein, warum eine Aufgabe beim Anzeigen fehlender Mappings erfolgreich ist.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



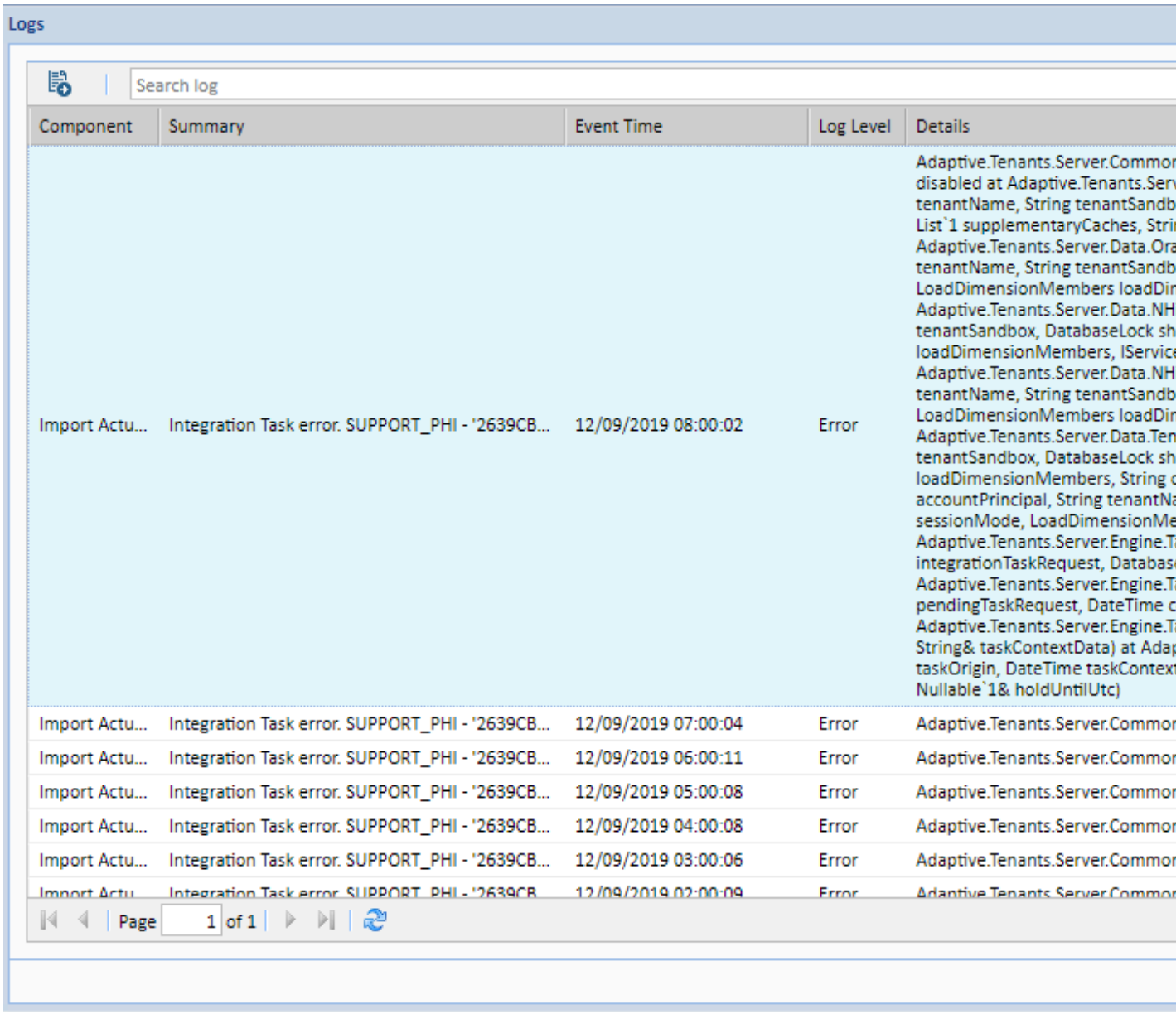
Die geplante Integrationsaufgabe schlägt mit einem Fehler fehl, wird jedoch bei manueller Ausführung erfolgreich abgeschlossen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Ich erhalte einen Fehler in meiner Integrationsaufgabe, wenn sie automatisch ausgeführt wird. Die Aufgabe kann manuell und ohne Fehler ausgeführt werden. Wenn sie jedoch automatisch über einen Zeitplan ausgeführt wird, schlägt sie fehl. Wie kann ich diesen Fehler beheben, damit die Aufgabe über Nacht ohne Abweichungen ausgeführt wird?

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Antwort

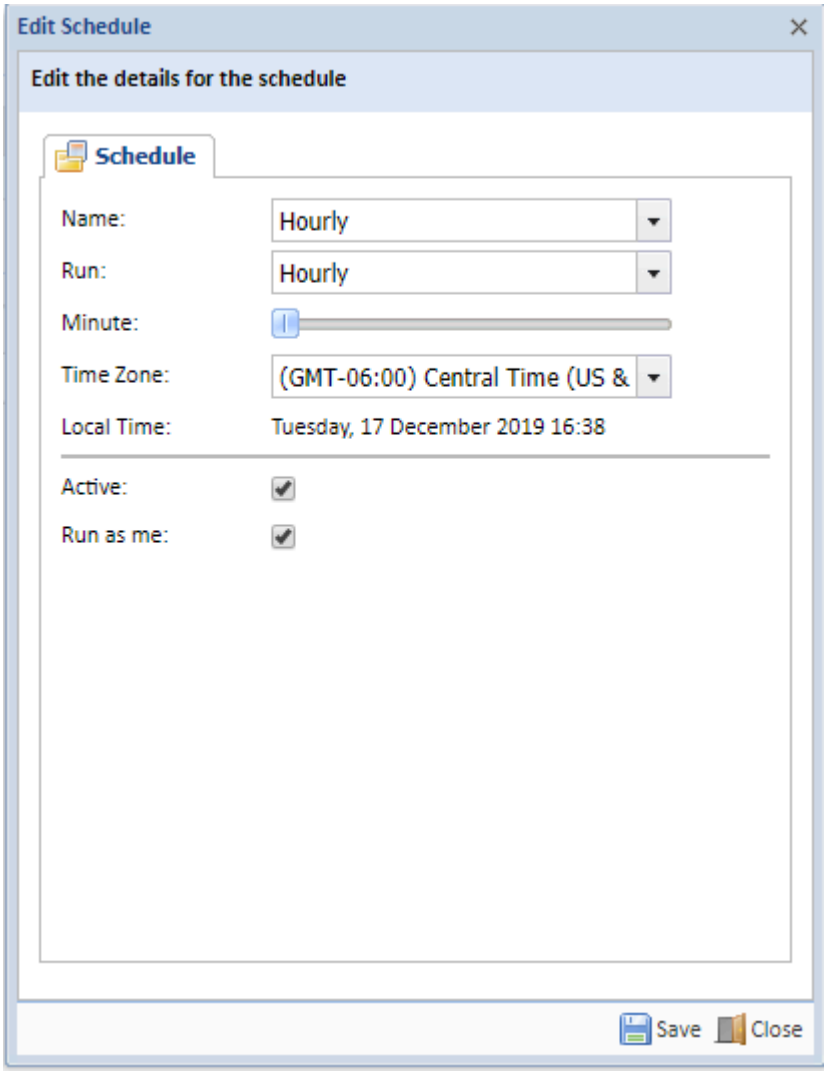
In der Regel tritt dieser Fehler auf, wenn der Benutzer, der ursprünglich für die automatische Ausführung der Aufgabe festgelegt war, nicht mehr in der Instanz vorhanden ist.

Um diesen Fehler zu beheben, aktualisieren Sie den Benutzer, der die Aufgabe „automatisch“ ausführt, mit den folgenden Schritten.

1. Wechseln Sie zu Integration > Integrationsdesign > Aufgaben > und wählen Sie die Aufgaben aus, die Sie aktualisieren möchten.
2. Wählen Sie in den Zeitplaneinstellungen die Dropdown-Liste unter Nächste geplante Ausführung und wählen Sie die Einstellungen.
3. Deaktivieren Sie im Menü Zeitplan bearbeiten das Kontrollkästchen Aktiv und klicken Sie für den Zeitplan und die Aufgabe auf Speichern .

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

4. Navigieren Sie zurück zu den Zeitplaneinstellungen für die Aufgabe und wählen SieAktiv und Ausführen als ich.



5. Klicken Sie auf Speichern für den Zeitplan und die Aufgabe.

Integration zwischen NetSuite und Adaptive Insights für NetSuite Bundle einrichten

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Richten Sie eine Integration zwischen Ihrer NetSuite-Instanz und Adaptive Insights for NetSuite Bundle ein.

Anmerkung: Klicken Sie hier, um unseren NetSuite Integration Guide zu öffnen

1. Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten bei Ihrer Adaptive Insights-Instanz an.
2. Wechseln Sie zu Integration > NetSuite-Setup. Füllen Sie diese Seite aus und klicken Sie auf Speichern.
3. Wechseln Sie zu Administrator > Benutzer bearbeiten und wählen Sie Ihren Benutzernamen aus. In diesem Bildschirm wird unter der Adaptive Insights-Anmeldung ein separates Feld angezeigt, in dem Sie nach Ihrer NetSuite-Anmelde-E-Mail-Adresse gefragt werden. Dies muss genau mit Ihrer NetSuite-Anmeldung übereinstimmen. Geben Sie Ihre NS-Anmeldung ein und klicken Sie auf Übermitteln.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Das Feld NetSuite-Anmelde-E-Mail wird mit Ihrer AP-Anmelde-E-Mail-Adresse vorausgefüllt.
- Wenn das Feld NetSuite-Anmelde-E-Mail nicht angezeigt wird, ist Ihre AP-Instanz nicht für NetSuite Financial Planning aktiviert. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren NetSuite-Kontomanager.
- Wiederholen Sie diesen Schritt für jeden NetSuite-Benutzer, der Zugriff auf NetSuite Financial Planning benötigt

Die Quelltabelle muss zu einer Tabellendatenquelle gehören und darf keine benutzerdefinierte Tabelle sein

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

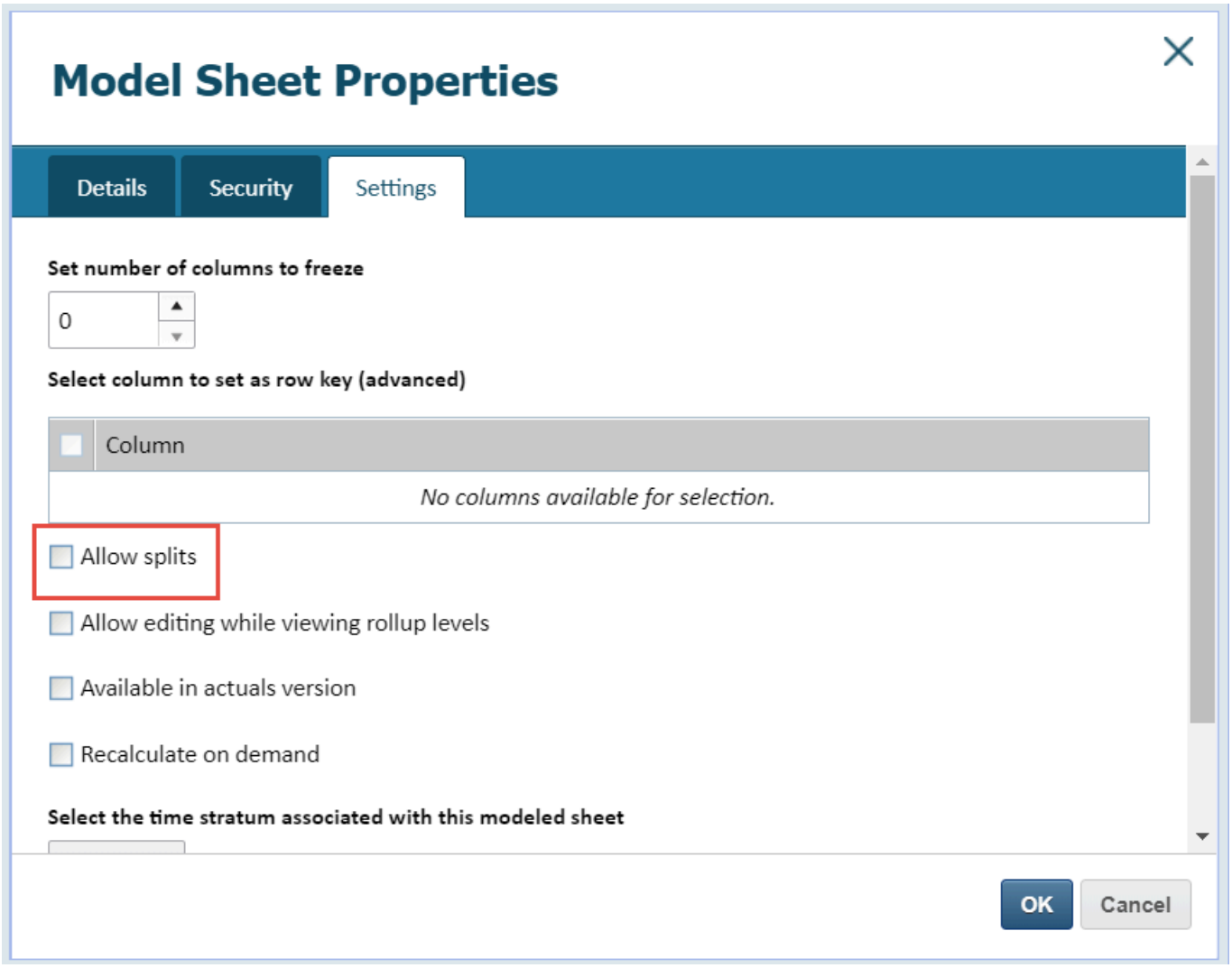
Frage

Warum erhalte ich die Meldung „Quelltabelle muss einer Tabellendatenquelle gehören und kann keine benutzerdefinierte Tabelle sein“, wenn ich versuche, meinen Loader zu speichern?

Antwort

Diese Meldung wird beim Import in ein modelliertes Tabellenblatt angezeigt, das Splits enthält. Wenn sie Splits enthält, sollte die Datenquelle eine Tabellendatenquelle sein. Wenn Sie die Splits im modellierten Tabellenblatt nicht benötigen und die Daten mit einer benutzerdefinierten Tabelle oder einer Nicht-Tabellendatenquelle laden möchten, können Sie die Splits entfernen, indem Sie in „Modellierung“ zum Tabellenblatt navigieren und „Tabellenblatt-Eigenschaften“ auswählen Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Splits zulassen".

©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Eine andere Option wäre, eine Tabellendatenquelle zu erstellen, um die Daten hochzuladen. Auf diese Weise können Sie die Splits im modellierten Tabellenblatt beibehalten.

Split-Verhalten beim Importieren

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie funktionieren Importe, wenn sie Splits enthalten? Ich erhalte eine Fehlermeldung, wenn ich versuche, eine Datei mit Splits zu importieren. Was könnte den Fehler verursacht haben?

Antwort

1. Wenn die Kombination aus Konto/Ebene/Version, in die Sie importieren , keine Daten enthält (das Konto ist in allen Zeitperioden leer), werden alle Splits in der Importvorlage automatisch erstellt.
2. Wenn die Kombination aus Konto/Ebene/Version, in die Sie importieren , Daten enthält (in einer beliebigen Zeitperiode in den Versionen), gilt Folgendes:
    - Wenn Sie einen Split in eine bestimmte Kombination aus Konto/Ebene/Version importieren, erhalten Sie die Meldung „Warnung“ und die Daten werden in das Konto ohne Split eingefügt. Wenn Sie einen neuen Split erstellen/die Daten mit der Dimension taggen möchten, müssen

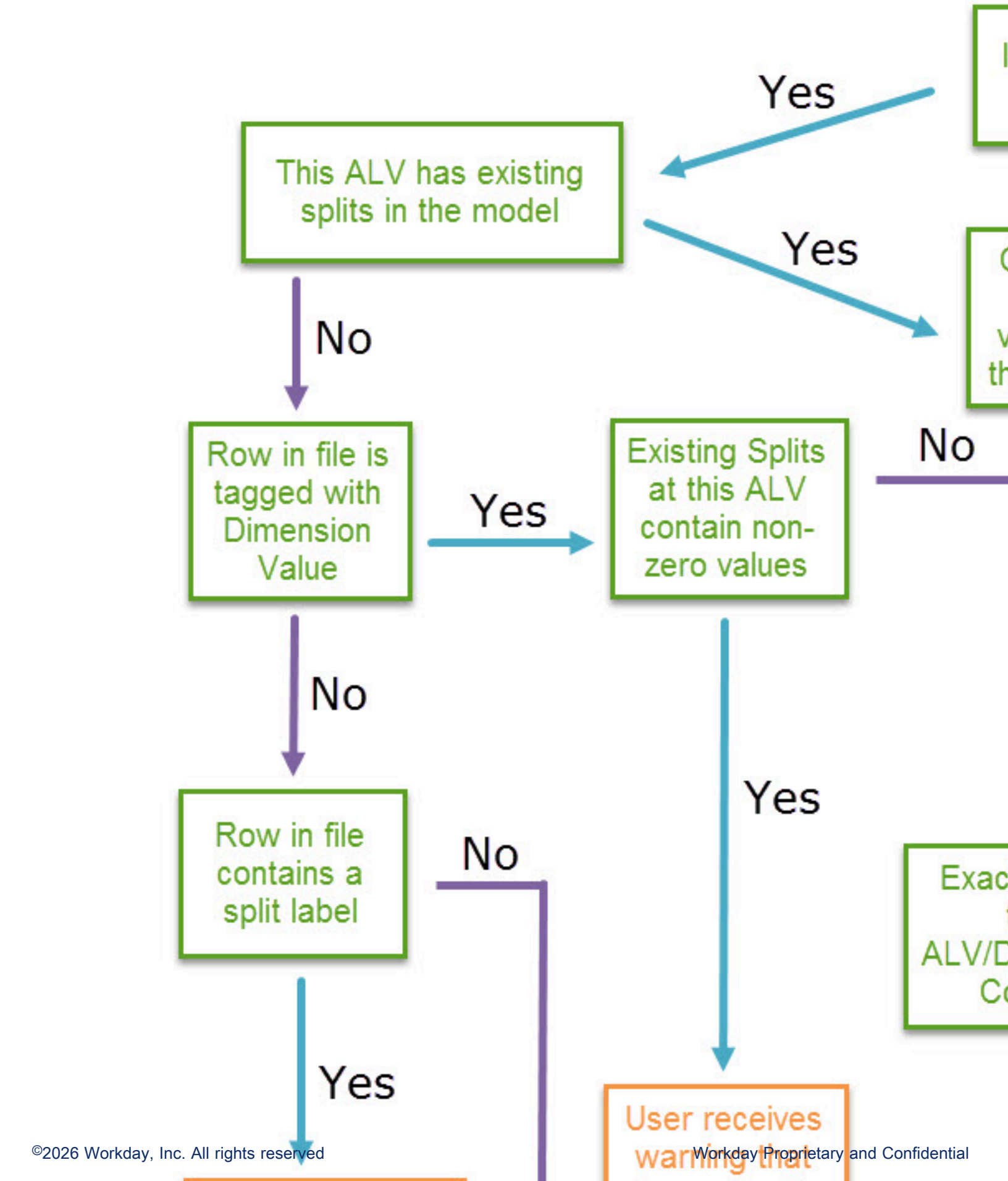
©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sie zu dieser Stelle im Tabellenblatt wechseln und manuell einen Split hinzufügen. Der Grund dafür ist, dass Sie angeben müssen, in welchem Split die Daten im Hauptkonto platziert werden und wie sie gekennzeichnet sind.

- Wenn Sie mehr als einen Split in eine bestimmte Kombination aus Konto/Ebene/Version importieren, erhalten Sie eine Fehlermeldung und müssen den ersten Split manuell im Tabellenblatt erstellen.
- Eine Warnmeldung bedeutet, dass die Daten dennoch importiert werden. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, werden die Daten NICHT importiert. Das Vorhandensein eines einzelnen Fehlers führt dazu, dass der gesamtheitliche Datei-Upload fehlschlägt, nicht nur die Zeile(n), die den Fehler enthält.

3. Ein Import , der leere Split-Labels enthält, erstellt im System neue Splits für ein Konto, das bereits Splits enthält. Das System gleicht NICHT alle leeren Split-Labels ab, die mit einer bestimmten Kombination aus Ebene und Konto verknüpft sind.
4. Wenn Sie eine Eingabe importieren, die mit einer Dimension getaggt ist, und eine Eingabe, der keine Dimension oder kein Split-Label zugeordnet ist, importiert das System NICHT den Wert, dem keine Dimension oder kein Split-Label zugeordnet ist. In diesem Szenario empfehlen wir, einen Dimensionswert mit dem Namen „_“ zu erstellen und alle leeren Einträge beim Import dem Unterstrich zuzuordnen.
5. Mit „Istzahlen löschen“ werden Splits gelöscht, wenn der Prozess zum Löschen von Istzahlen dazu führt, dass der Split leer wird. Ein leerer Split ist ein Split, für den es weder Wert noch Zellnotiz gibt. Beachten Sie, dass bereits leere Splits unverändert bleiben.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

Unterstützte Datenquellenintegrationen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

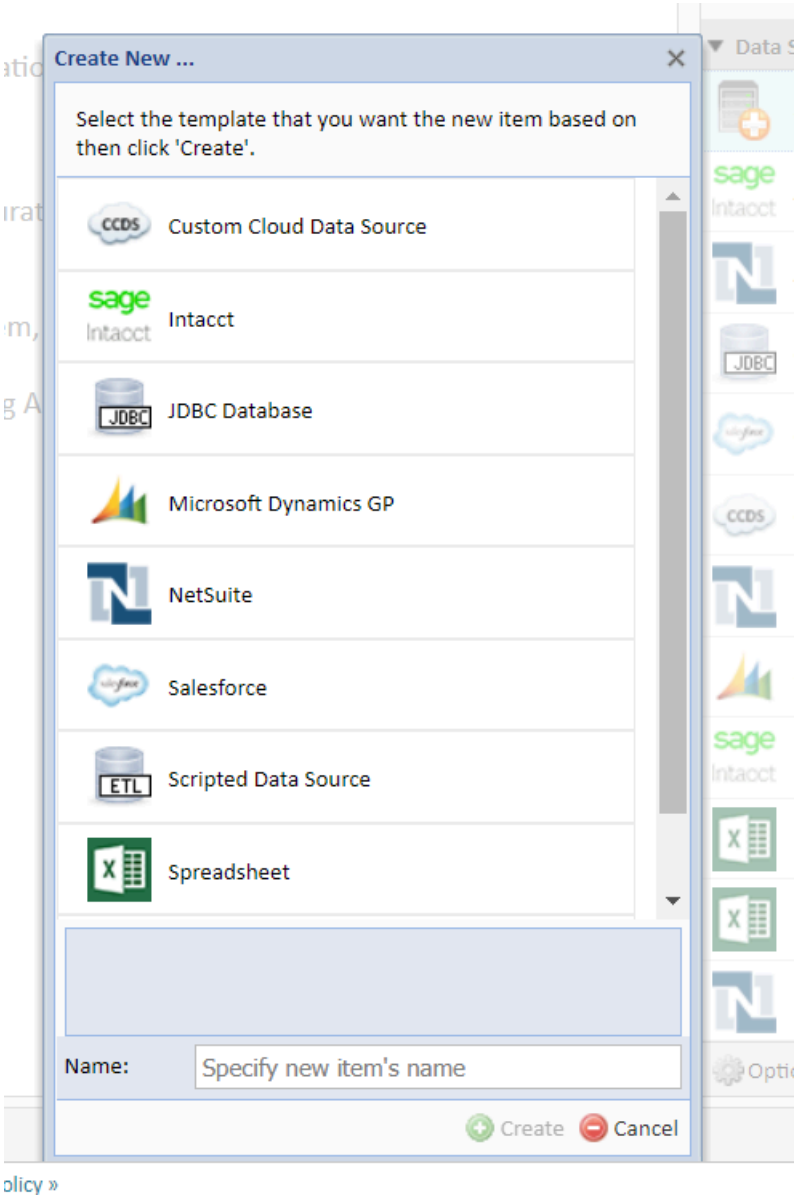
Frage

Welche Optionen habe ich für die Integration mit -Datenquellen?

Antwort

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

1. Sie können alle verfügbaren vorkonfigurierten Adapter verwenden, d. h. Intacct, Salesforce, NetSuite und Great Plains.
2. Für lokale JDBC-konforme Systeme können Sie unsere JDBC-Datenquelle verwenden.
3. Für Cloud-basierte Systeme können Sie unsere benutzerdefinierte Cloud-Datenquelle (CCDS) verwenden, für deren Integration die Erstellung von JavaScript-Code erforderlich ist.
4. Für alle anderen Systeme können Sie eine Skript-Datenquelle mit Pentaho erstellen.



©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Ebene ist für Monat X nicht verfügbar

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

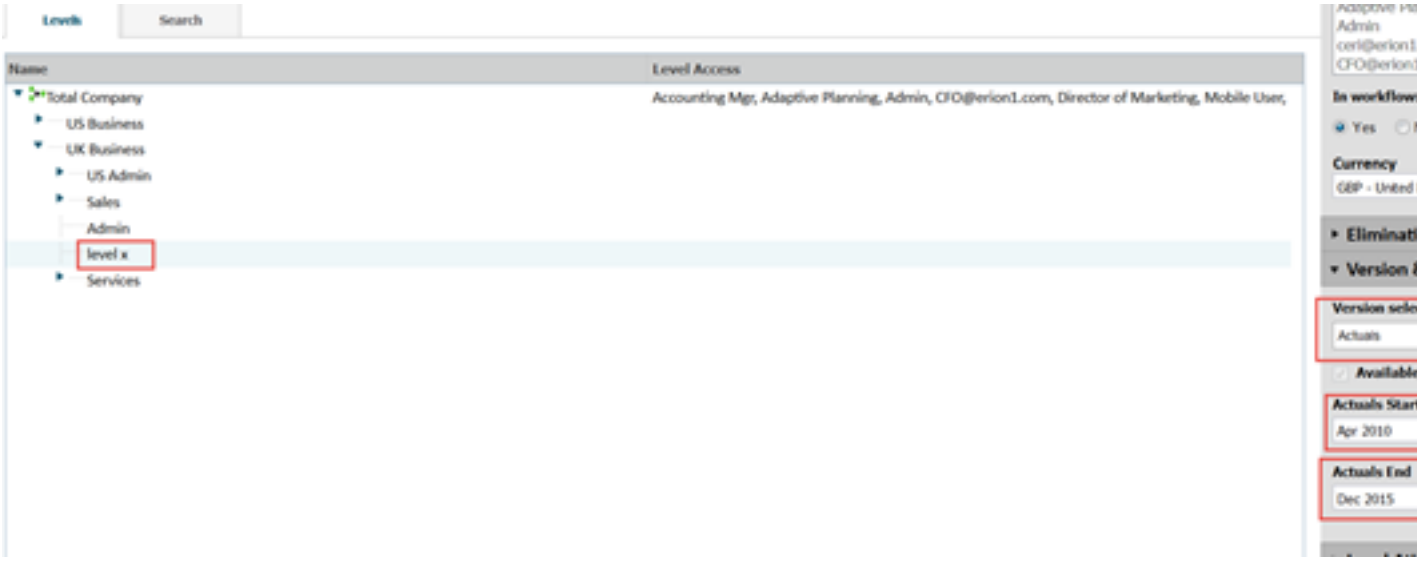
Frage

Warum erhalte ich beim Import meiner Istzahlen die Fehlermeldung „Ebene X ist für Monat X nicht verfügbar“?

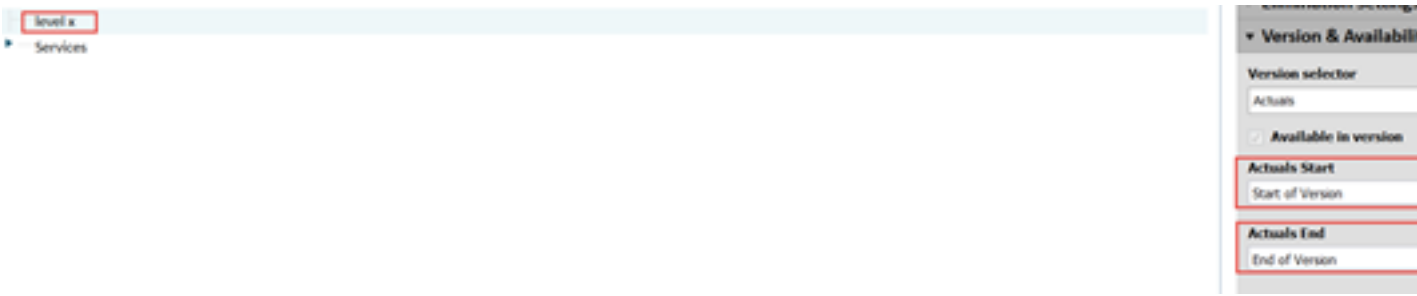
Antwort

Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Istzahlen-Version für die Periode nicht verfügbar ist. Um diese zu prüfen, wechseln Sie zu Modellierung > Ebenen und wählen Sie die (Ebene X) aus. Nachdem Sie die Ebene ausgewählt haben, werden auf der rechten Seite die Einstellungen für Version und Verfügbarkeit angezeigt.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Versionsauswahl“ die Istzahlen-Version, für die dann die Dropdown-Liste „Istzahlen-Start- und Enddatum“ angezeigt wird.



Wie Sie im angehängten Screenshot sehen können, sind die Istzahlen für diese Ebene so festgelegt, dass sie für die Periode von April 2010 bis Dezember 2015 verfügbar sind. Dies bedeutet, dass die Ebene für Januar 2016 nicht verfügbar ist. Um dies zu korrigieren, muss Januar 2016 verfügbar gemacht werden. Wenn Sie möchten, dass die Istzahlen-Version für die gesamte Periode der Istzahlen-Version verfügbar ist, können Sie das Datum auf Start und Ende der Version festlegen. Siehe Screenshot unten.



Problembehebung bei Importfehlern und empfohlenen Lösungen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Frage

Beim Importieren wurden mehrere verschiedene Fehler angezeigt. Gibt es eine Liste möglicher Fehler und wie diese behoben werden können?

Antwort

Beim Importieren von Daten können Benutzer auf zwei Kategorien von Fehlern stoßen:

- Auf der Benutzeroberfläche angezeigte Fehler werden auf dem Importbildschirm angezeigt als Bei der vorherigen Anforderung ist ein Fehler aufgetreten: oder Fehler:
- Importdatei ist ungültig oder wurde nicht angegeben. Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn die Datei nicht das richtige Format hat. Stellen Sie sicher, dass die Datei, die Sie importieren möchten, entweder die Erweiterung .xlsx oder .xls hat.
- Fehler: Daten in der Tabelle für Konto 3500, Plan 000, geben mehr als einen Split an, aber an dieser Stelle in der Istzahlen-Version gibt es keine Splits. Sie müssen zum Importieren mindestens einen Split an diesem Speicherort erstellen. Wenn ein nicht gesplittetes Konto Daten in Adaptive Planning enthält, müssen Sie zuerst einen Split zu dieser Stelle im Tabellenblatt hinzufügen, um Split-Daten zu importieren. Durch Hinzufügen des ersten Splits gibt der Benutzer an, wie die vorhandenen Daten im Konto gekennzeichnet werden. Wenn das Konto leer ist, werden die Splits beim Import automatisch erstellt.
- Fehlende erforderliche Felder: Name, Rollup zu ***und*** Bei der vorherigen Anforderung ist ein Fehler aufgetreten: In Zeile 2 fehlt ein Wert. In Zeile 3 fehlt ein Wert ... – Diese Fehler treten in der Regel auf, wenn die ersten Zeilen der Importvorlage gelöscht wurden, d. h. die Header „Erforderlich“ und „Optional“. Damit der Import durchgeführt werden kann, können Sie entweder eine neue Importvorlage herunterladen und die Daten aus der alten Vorlage in die neue Vorlage kopieren oder drei Zeilen am Anfang der Datei hinzufügen, die Sie aktuell verwenden.
- Bei der vorherigen Anforderung ist ein Fehler aufgetreten: Spalte "null" ist erforderlich oder Import fehlgeschlagen mit dem folgenden Fehler: java.lang.NullPointerException – diese Fehler treten normalerweise auf, wenn erforderliche Spalten in der Importvorlage vorhanden sind, die nicht vollständig ausgefüllt sind. Prüfen Sie die Importdatei und füllen Sie alle erforderlichen Spalten mit Leerzeichen aus.
- Ungültige Dimensionsauswahl: oder Zeile X wurde nicht importiert, da xxx nicht gemappt ist . Diese Fehler treten normalerweise auf, wenn der Dimensionswert nicht als im Tabellenblatt verfügbar

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

markiert wurde. Wechseln Sie zum Builder für modellierte Tabellenblätter/Cube-Tabellenblätter und prüfen Sie, ob der Dimensionswert als im Tabellenblatt verfügbar markiert wurde.

- Ausnahmenfehler – Dies wird angezeigt als Bei der Verarbeitung Ihrer Anforderung ist ein Fehler aufgetreten. Wenn ein Ausnahmefehler auftritt, wird ein leerer Bildschirm mit der Fehlermeldung oben angezeigt. Sie sollten Folgendes prüfen:
  - Prüfen Sie, ob die Tabelle „#“-Zeichen enthält. Wenn vorhanden, entfernen Sie sie.
  - Entfernen Sie alle formelgesteuerten Zellen aus der Importvorlage.
  - Wenn Sie neue Strukturelemente importieren, verwenden Sie Duplikate entfernen in Excel, um doppelte Werte aus der Importdatei zu entfernen.
  - Wenn das Tabellenblatt kennwortgeschützt ist, entfernen Sie den Kennwortschutz.
  - Prüfen Sie, ob gesperrte Bereiche in der Datei vorhanden sind. Wenn ja, heben Sie die Sperre auf.
  - Entfernen Sie alle Filter.
  - Entfernen Sie alle bedingten Formatierungen.
  - Entfernen Sie Makros.
  - Spalten und Zeilen außerhalb des Datenbereichs löschen.
  - Kopieren Sie alle Daten und fügen Sie Sonderwerte als Werte in die Datei ein. Wenn dies nicht funktioniert, fügen Sie die Informationen in eine neue Vorlage ein.
  - Wenn Sie in benutzerdefinierte Konten oder Hauptbuch-Konten importieren und die Daten nicht mit Dimensionen getaggt werden sollen, müssen Sie alle Dimensionsspalten löschen und die Spalte "Split-Label" leer lassen.
- Sie müssen diese Tabellenblätter auch zu allen Vorgängerebenen hinzufügen (gefolgt von den Tabellenblattnamen). Dies wird angezeigt, wenn versucht wird, Ebenen auf der Ebenenverwaltungsseite zu importieren, und Vorgängerebenen in den in der Meldung aufgeführten Tabellenblättern nicht verfügbar sind.

Laden Sie Konto-Mappings hoch

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie kann ich Konto-Mappings hochladen?

Antwort

Wenn Sie zu Integration > Importkonto-Mappingswechseln, sollte in der oberen rechten Ecke Ihres Bildschirms ein Link für "Importkonto-Mappings" angezeigt werden. Über diesen Link können Sie die Vorlage "Importkonto-Mappings" herunterladen. Mit der Vorlage können Sie Ihre Konto-Mappings hochladen, anstatt sie einzeln hinzuzufügen.

Die Vorlage für das Importkonto-Mapping erfordert, dass das gemappte Konto (das Konto, mit dem Sie Ihr ERP-Hauptbuch-Konto in Adaptive mappen) als "Konto Code - Kontoname" aufgelistet wird. Um den Kontocode und den Namen abzurufen und entsprechend zu formatieren, führen Sie die folgenden Schritte aus. Ein Beispiel ist als "Kontoformatierung" angehängt. Die unten referenzierten Formeln werden auf dem Register Mappings, Zellen C4:D4, bereitgestellt.

1. Gehen Sie zu Modellierung > Hauptbuch-Konten.
2. Wählen Sie "Druckversion" am unteren Rand des Bildschirms. Dadurch wird eine Excel-Datei Ihrer Hauptbuch-Konten heruntergeladen.
3. Löschen Sie alle Konten, die nicht gemappt werden müssen. Die Mappings von Ihrem ERP-Konto mit Adaptive-Konten sind viele zu eins, was bedeutet, dass mehrere Konten aus Ihrem ERP-Konto mit einem Konto in Adaptive gemappt werden können. Dies bedeutet, dass beim Importieren neuer Mappings in ein bereits gemapptes Konto die alten Mappings nicht gelöscht werden.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved Workday Proprietary and Confidential

4. Kopieren Sie die Spalten "A" und "C" aus dem Register "Konten" und fügen Sie sie in ein neu erstelltes Register ein. Fügen Sie in Spalte C eine Formel ein, die Folgendes besagt: `=Trim(A1)`, wobei 1 die Zeilennummer ist, in der Sie sich gerade befinden. Platzieren Sie in Spalte D`=CONCATENATE(B4," - ",C4)`.
5. Kopieren Sie die Werte in Spalte D Ihres neuen Registers und fügen Sie sie unter dem Header "Mapped Account" in Spalte B in Ihre Vorlage für Konto-Mappings ein.
6. Geben Sie in Spalte A unter dem Header "Import Account" die Konten aus Ihrem ERP-System ein, die mit den Konten in Adaptive gemappt werden sollen.

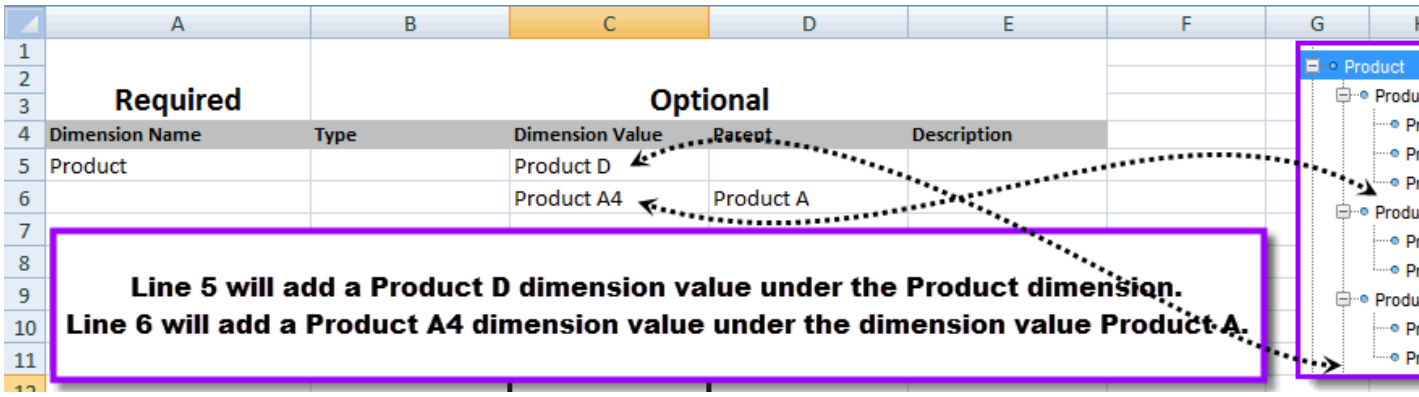
Verwenden Sie die Vorlage für den Dimensionsimport, um Dimensionswerte zu erstellen

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

Frage

Wie kann ich die Importvorlage für Dimensionen ausfüllen?

Antwort



Warnung: Daten in der Tabelle für Konto X, Ebene X, enthalten Dimensionswerte

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Frage

Was bedeutet diese Meldung und wie kann ich sie korrigieren? "Warnung: Daten in der Tabelle für Konto X, Ebene X haben Dimensionswerte, die einen Split implizieren, aber dieser Ort in Version X enthält keinen Split. Die Daten werden in das aufgehobene Konto importiert und die Dimensionswerte werden ignoriert.

Antwort

Beim Importieren von Daten mit Dimensionen in ein Standardkonto müssen Splits erstellt werden. Wenn beim Import einer Dimension keine Splits vorhanden sind, wird die Dimension ignoriert und die Daten werden an das Konto gesendet, ohne Splits zu erstellen. Sie können die Daten an Splits senden lassen, indem Sie zuerst einen Split am Speicherort erstellen und dann den Import ausführen. Weitere Informationen finden Sie im Artikel Split-Verhalten beim Importieren .

Warnung: Wechselkurse für X Wechselkurse sind in den neuen Istzahlen-Zeitperioden nicht verfügbar. Möglicherweise enthalten Ebenen in den betreffenden Währungen ungültige Werte.

This article includes suggestions and workarounds. Content may not be accurate for all use cases or represent best practices for the latest release.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

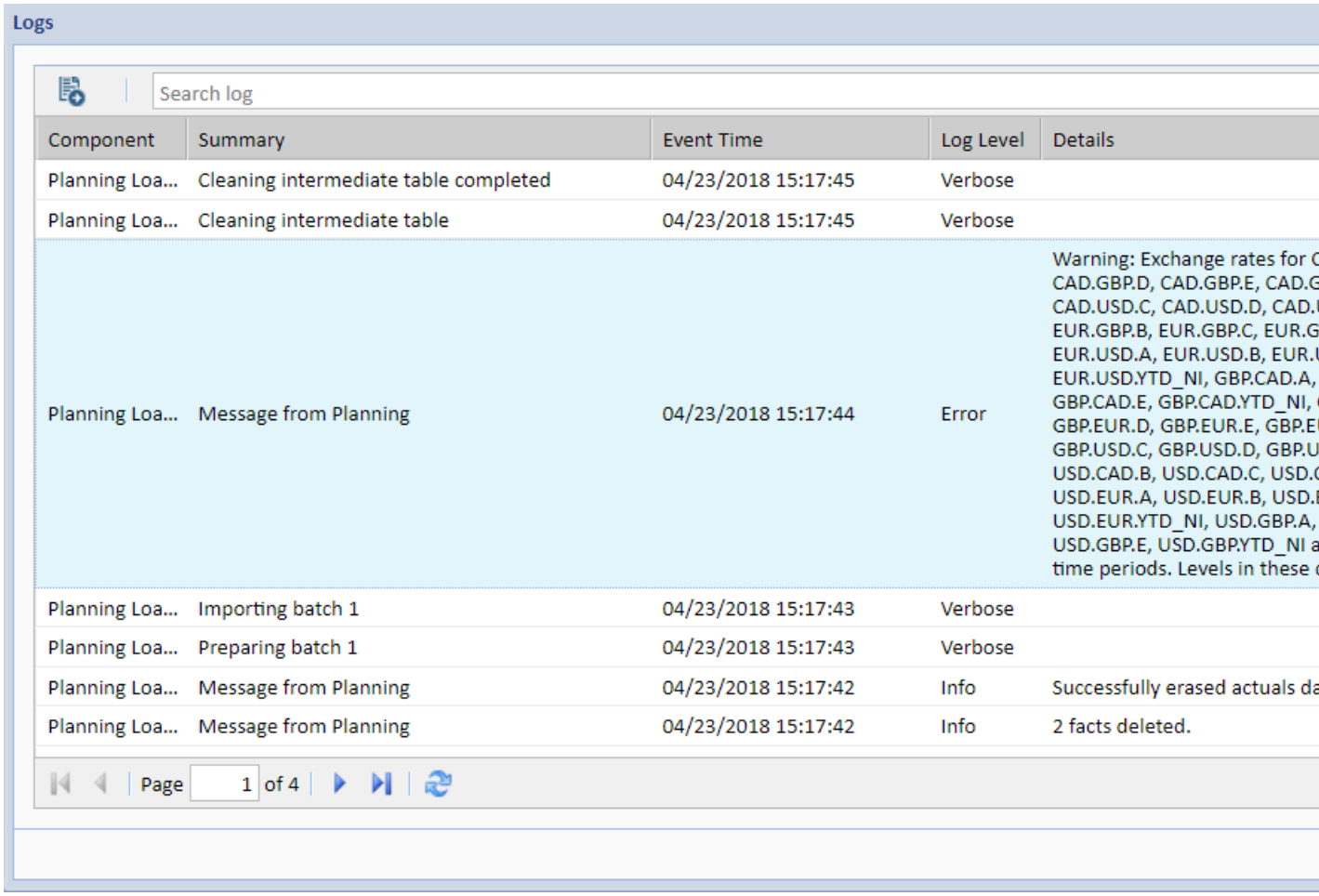
Frage

Was bedeutet die Meldung „Warnung: Wechselkurse für X Wechselkurse sind in den neuen Istzahlen-Zeitperioden nicht verfügbar?“ Ebenen in den betreffenden Währungen können ungültige Werte enthalten" bedeutet dies beim Importieren von Daten?

Antwort

Wenn Sie Daten in Ebenen importieren, deren Währungen nicht die Unternehmenswährung sind, müssen Wechselkurse vorgegeben werden, um sicherzustellen, dass die Daten korrekt sind. Diese Meldung soll Sie darüber informieren, dass einige der Wechselkurse für die Zeitperioden, in die Sie importieren, nicht ausgefüllt wurden und ausgefüllt werden sollten, um die Richtigkeit der Daten zu gewährleisten.

Sie können die Wechselkurse anpassen, indem Sie zu Modellierung > Modellmanagement > Wechselkurse navigieren und die Wechselkurse zu der Version hinzufügen, in die Sie importieren.

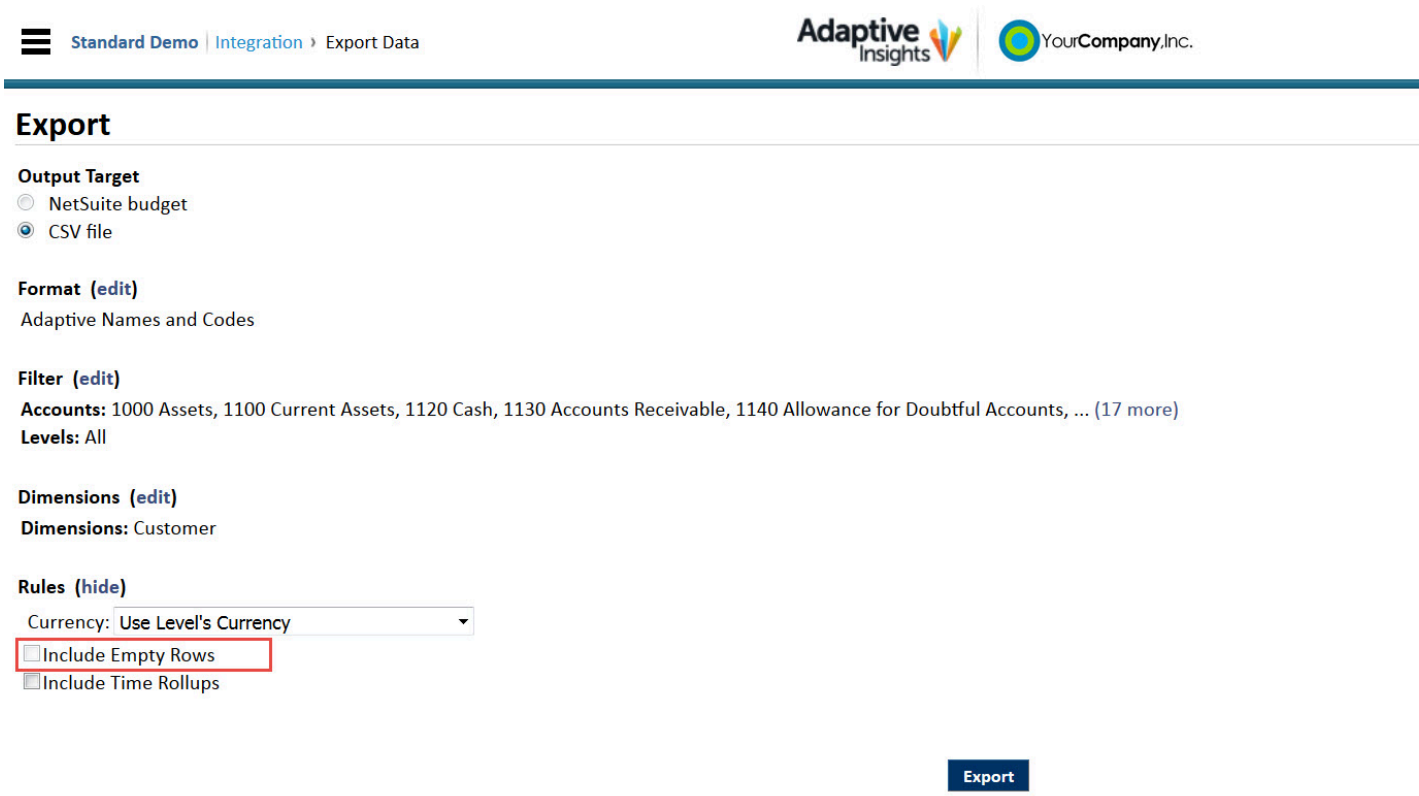


Warum ist das Kontrollkästchen zum Auswählen leerer Zeilen auf der Seite „Daten exportieren“ nicht verfügbar?

Frage

Ich möchte Daten mit leeren Zeilen exportieren, aber das Kontrollkästchen zum Auswählen leerer Zeilen kann nicht aktiviert werden. Was muss ich tun, um leere Zeilen exportieren zu können?

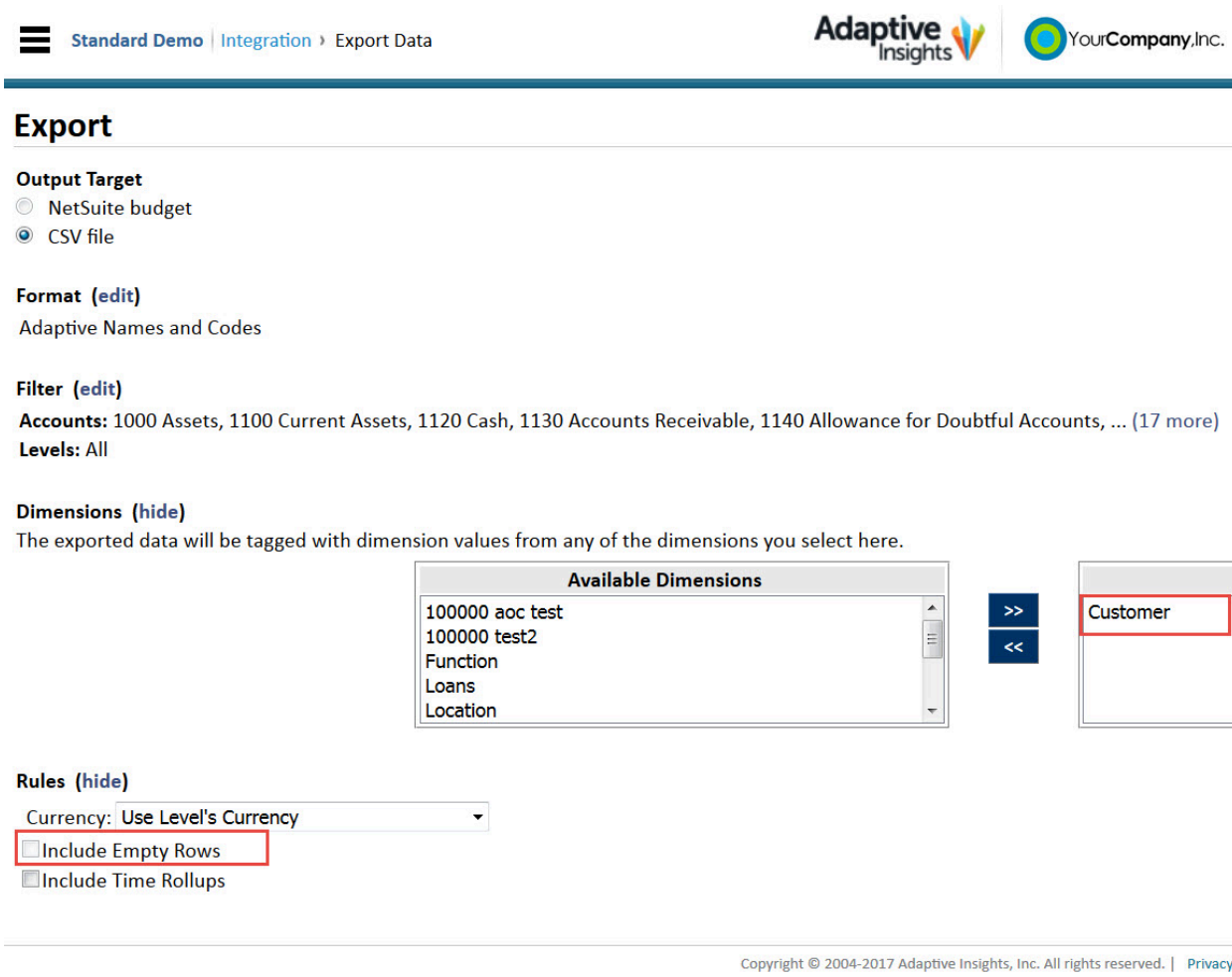
©2026 Workday, Inc. All rights reserved



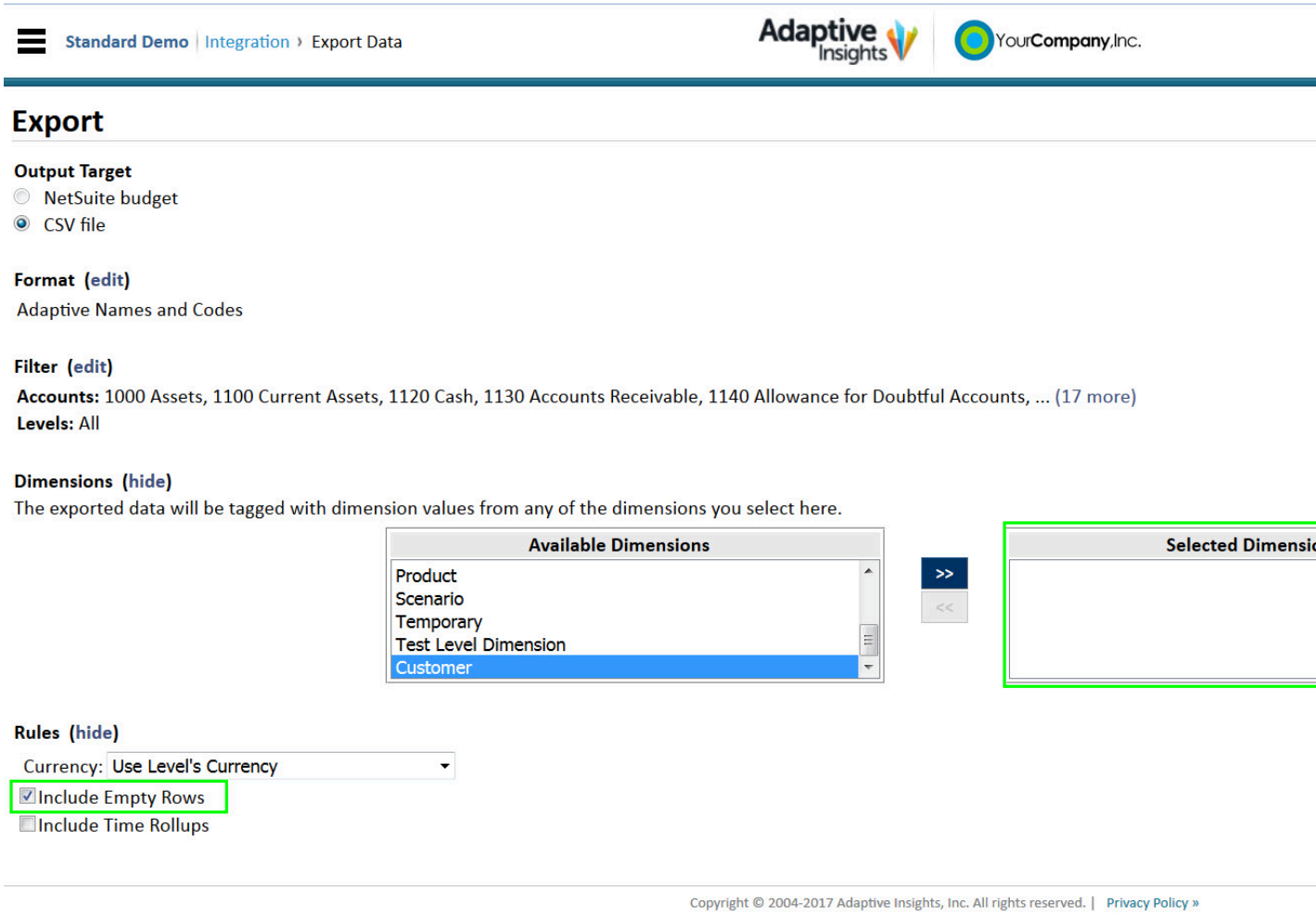
Antwort

Wenn im Export Dimensionen ausgewählt sind, ist die Option „Leere Zeilen einschließen“ nicht verfügbar.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential



©2026 Workday, Inc. All rights reserved



Ihre Zugangsdaten sind für die Konfiguration der NetSuite-Integration nicht gültig. Kontaktieren Sie Ihren Administrator

Dieser Artikel enthält Vorschläge und Behelfslösungen. Der Inhalt ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsfälle anwendbar oder entspricht nicht den besten Tätigkeiten für das neueste Release.

Frage

Wir haben uns bei angemeldetAdaptive Planning, wechselte zu Integration > NetSuite-Setup, gab im Bereich „NetSuite-Kontodetails“ die Zugangsdaten ein und klickte auf Speichern. Danach erhalte ich die folgende Meldung: „Ihre Zugangsdaten sind für die Konfiguration der NetSuite-Integration nicht gültig. Kontaktieren Sie Ihren Administrator.“ Was ist die Ursache und wie kann ich das Problem beheben?

Antwort

Dieser Fehler bedeutet in der Regel, dass die eingegebenen Zugangsdaten in NetSuite nicht über ausreichende Berechtigungen zum Einrichten der Integration verfügen. Die Rolle in NetSuite muss eine Rolle für den Nur-Webservice-Zugriff mit den folgenden Berechtigungen sein:

- Transaktionen > Find Transactions FULL
- Transaktionen > Set Up Budgets FULL
- Listen > Perform Search FULL
- Listen > Accounts VIEW
- Listen > Classes VIEW
- Listen > Customers VIEW

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

- Listen > Departments VIEW
- Listen > Items VIEW
- Listen > Locations VIEW
- Listen > Subsidiaries VIEW
- Berichte > Balance Sheet VIEW
- Berichte > Income Statement VIEW
- Berichte > Financial Statements VIEW
- Setup > Web Services FULL
- Setup > Manage Accounting Periods VIEW
- Setup > Accounting Lists EDIT

Wenn Sie NetSuite OneWorld-Kunde mit mehreren Tochterunternehmen sind, gewähren Sie der Rolle Zugriff auf alle Tochterunternehmen und aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Berechtigung zum Anzeigen unternehmensübergreifender Datensätze.

Anweisungen zum Einrichten der Integration finden Sie in den folgenden NetSuite-Themen: Konzept: Daten importieren auf Seite 2156

FAQ: NetSuite Saved Search Limit

Why can't I see any NetSuite Saved Searches in Manage Saved Searches?	NetSuite’s web services limit saved searches to 1000. The limit includes both private and public saved searches. The combined total must not exceed 1000. Remove unused saved searches. Private searches that contribute to the total can remain hidden from you. Access individual user accounts to see those private searches. If you need assistance viewing individual searches, we recommend contacting NetSuite.
Is it possible to increase the NetSuite Saved Search limit?	No. The web services request to NetSuite of saved searches for a given type must remain less than 1000.
What should I do if I can't lower the number saved searches while using custom segments, fields, and data elements?	Consider using a Custom Cloud Data Source (CCDS) to pull data from the NetSuite File Cabinet to avoid the limit of 1000. File cabinets allow NetSuite customers to store any kind of data from any report or search across NetSuite.

FAQ: How do I import NetSuite columns that lack data in the first 1000 rows?

Create a saved search that filters down to 1000 records to import the structure. All columns for import require data within the first 1000 records.

A saved search must return at least 1 record of data for each column. For the best result, populate the entire column and remove nulls. If a filter extracts at least 1 record in every column that contains data, you can import the structure.

FAQ: How do I stop or pause scheduled automatic Integration tasks?

1. Navigate to Integration > Design Integrations.
2. Expand Tasks in the Component Library.
3. Select the task.
4. Double-click on your schedule component under Schedule Settings.
5. Uncheck Active.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

6. Save.

FAQ: Why does my chart of accounts load error out?

A common error when loading a chart of accounts indicates:

Unable to add a new account without providing its parent account.

This error means that the loader attempted to create an account that didn't have a parent account to roll up to. Accounts that don't roll up are root accounts. You can't create new root accounts in Workday Adaptive Planning.

To load these accounts, populate a parent account for them to roll up to.

Produktsupport

Referenz: Technische Anforderungen

Beschreibt alle technischen Anforderungen von Adaptive Planning für Browser, Sprachen und Microsoft Office-Versionen.

Browser- und Plattform-Support

	Windows	Mac	Mobil
	Windows 10, 11	OS X 10.11 und höher	
Edge	Neueste Version	N/V	Microsoft Surface Pro 4
FireFox	Neueste Version Neueste ESR*	Neueste Version Neueste ESR*	N/V
Chrome	Neueste Version	Neueste Version	Samsung Galaxy S2
Safari	N/V	Neueste Version	iPad Pro

* Das Extended Support Release (ESR) ist ein offizielles Release von Firefox für Desktop-Computer, das von Unternehmen genutzt werden kann, die erweiterten Support für Massen-Deployments benötigen. Beispiel: Schulen, Hochschulen und Unternehmen.

Auf Tablets unterstützte Seiten
Nur die folgenden Seiten werden auf Tablets unterstützt:

- Home
- Willkommen
- Tabellenblätter
- Annahmen
- Berichte
- Dashboards
- Konsolidierungen
- Prozesse
- Workflow
- Modellübersicht
- Integrationsaufgabe
- Integrationsaufgabendetails

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Sprachunterstützung

	Planning	Dashboards	Excel-Schnittstelle für Planning und OfficeConnect	Hilfecenter[1]
Chinesisch (Vereinfacht)	Ja	Ja	N/V	Ja
Chinesisch (Traditionell)	Ja	Ja	N/V	Ja
Dänisch	Ja	Ja	N/V	Nicht verfügbar
Niederländisch	Ja	Ja	N/V	Ja
Englisch (USA)	Ja	Ja	Ja	Ja
Finnisch	Ja	Ja	N/V	Nicht verfügbar
Französisch	Ja	Ja	N/V	Ja
Französisch (Kanada)	Ja	Ja	N/V	Nicht verfügbar
Deutsch	Ja	Ja	N/V	Ja
Italienisch	Ja	Ja	N/V	Ja
Japanisch	Ja	Ja	N/V	Ja
Koreanisch	Ja	Ja	N/V	Ja
Norwegisch	Ja	Ja	N/V	Nicht verfügbar
Portugiesisch (Brasilien)	Ja	Ja	N/V	Ja
Spanisch	Ja	Ja	N/V	Ja
Schwedisch	Ja	Ja	N/V	Nicht verfügbar
Thailändisch	Ja	Ja	N/V	Nicht verfügbar

[1]Die FAQ im Hilfecenter sind nur in englischer Sprache verfügbar.

Der gesamte Text der Benutzeroberfläche wird in der Sprache des Benutzers angezeigt. Zahlen und Datumsangaben in Tabellenblättern und Berichten werden in dem für das Gebietsschema des Benutzers geeigneten Format angezeigt. Diese Benutzer können Daten in ihrer Sprache eingeben, speichern und anzeigen. Benutzer können Textdaten in jeder beliebigen Sprache eingeben, einschließlich Zeichen mit Akzent und ideografische Zeichen (wie z. B. in Chinesisch und Japanisch). Der gesamte eingegebene Text wird korrekt angezeigt.

Wir empfehlen die Verwendung des halbjährlichen Microsoft-Kanals für Vorlagenberichte, die Excel-Schnittstelle für Planning und OfficeConnect. Hierfür muss Microsoft Excel verwendet werden. Microsoft empfiehlt den halbjährlichen Microsoft-Kanal für „Benutzer und/oder Organisationen, die über eine erhebliche Anzahl von Branchenanwendungen, Add-Ins und/oder Makros verfügen, die mit jeder freigegebenen Version getestet werden müssen“.

Weitere Informationen über die Best Practices für Office 365 finden Sie unter https://docs.microsoft.com/en-us/DeployOffice/best-practices/best-practices-update-channels.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Workday Adaptive Planning-Datenagent
Siehe: Referenz: Technische Anforderungen des Integration-Datenagenten auf Seite 1788 für den vollen Bedarf.

Zugriffsbeschränkung nach Domänen und IP-Adressen
Verwenden Sie diese Domänen, um den Zugriff zu beschränken:

- *.adaptiveplanning.com
- *.adaptiveinsights.com

Siehe Zugriff nach bestimmten Domänen und IP-Adressen einschränken, wenn für Ihre Organisation Folgendes gilt:

- Erfordert den eingeschränkten Zugriff auf Workday Adaptive Planning-Sites durch bestimmte Domänen und IP-Adressen.
- Lässt keine domänenbasierte Zugriffseinschränkungen zu.

OfficeConnect und Excel-Schnittstelle für Planning
Die vollständigen Anforderungen finden Sie unter:

- Referenz: Technische Anforderungen für OfficeConnect auf Seite 573.
- Referenz: Technische Anforderungen für die Excel-Schnittstelle für Planning auf Seite 504.

Referenz: Barrierefreiheit in Adaptive Planning

Workday Adaptive Planning erfüllt die in den Web Content Accessibility Guidelines 2.1 aufgeführten Standards für Barrierefreiheit.

Tabellenblätter
Die folgenden Tastenkombinationen ermöglichen eine nicht standardmäßige Navigation in Tabellenblättern.

Tastenkombination	Beschreibung
Umschalt + Strg +/ (Windows) Umschalt + Strg +/ (Mac)	Öffnen Sie das Dialogfeld mit den Tastenkombinationen.
Umschalt+Strg+\ (Windows) Umschalttaste+Befehlstaste+\ (Mac)	Auf das Kontextmenü zugreifen
Umschalt+Strg+Alt+Pfeil nach links (Windows) Umschalttaste+Ctrl+Wahltaste+Pfeil nach links (Mac)	Auf Zeileninformationen zugreifen
Umschalt+Strg+Alt+Pfeil nach oben (Windows) Umschalttaste+Ctrl+Wahltaste+Pfeil nach oben (Mac)	Auf Spalteninformationen zugreifen
Umschalt+F2 (Windows) Umschalttaste+F2 (Mac)	Auf die Zellnotiz zugreifen
Leertaste (Windows) Leertaste (Mac)	Zeile ein- oder ausblenden

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Matrixberichtsansicht
Die folgenden Tastenkombinationen ermöglichen eine nicht standardmäßige Navigation in der Matrixberichtsansicht.

Tastenkombination	Beschreibung
Pfeil nach oben (Windows) Pfeil nach oben (Mac)	Eine Zelle nach oben
Pfeil nach unten (Windows) Pfeil nach unten (Mac)	Eine Zelle nach unten
Pfeil nach links (Windows) Pfeil nach links (Mac)	Eine Zelle nach links
Pfeil nach rechts (Windows) Pfeil nach rechts (Mac)	Eine Zelle nach rechts
Tab (Windows) Tabulatortaste (Mac)	Zur nächsten Zelle oder Option bzw. zum nächsten Steuerelement oder Befehl gehen
Umschalt+Tab (Windows) Umschalttaste+Tabulatortaste (Mac)	Zur vorherigen Zelle oder Option bzw. zum vorherigen Steuerelement oder Befehl gehen
Strg+Alt+Pos1 (Windows) Ctrl+Wahltaste+Fn+Pfeil nach links (Mac)	Zur ersten Zelle im Grid gehen
Strg+Alt+Ende (Windows) Ctrl+Wahltaste+Fn+Pfeil nach rechts (Mac)	Zur letzten Zelle im Grid gehen
Bild auf (Windows) Fn+Pfeil nach oben (Mac)	Einen Bildschirmausschnitt nach oben gehen
Bild ab (Windows) Fn+Pfeil nach unten (Mac)	Einen Bildschirmausschnitt nach unten gehen
Strg+Bild auf (Windows) Fn+Wahltaste+Pfeil nach oben (Mac)	Eine Seite nach links gehen
Strg+Bild ab (Windows) Fn+Wahltaste+Pfeil nach unten (Mac)	Eine Seite nach rechts gehen

relatedlinks
Konzepte
Konzept: Barrierefreiheit

Referenz: Speicherrichtlinie für Importhistorie

Die Importhistorie umfasst die Dateien nach der Verarbeitung und erhöht die Festplattennutzung. Das Löschen dieser Dateien hat keine Auswirkungen auf Ihre Adaptive Planning-Daten.

Zum 13. Oktober 2023 beträgt der Speichergrenzwert für die Importhistorie 30 Tage.

Um die Festplattennutzung für Ihre Instanz zu prüfen, wechseln Sie zu Verwaltung > Allgemeines Setup.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

relatedlinks
Referenz
Referenz: Allgemeines Setup auf Seite 1444

Referenz: Benutzeraktivität und Audit-Trail in Adaptive Planning

Für die Protokollierung von Benutzeraktivitäten und die Speicherung von Audit-Trails gelten folgende Richtlinien:

Protokollierung von Benutzeraktivität

Bei der Protokollierung der Benutzeraktivität werden die Daten der letzten 30 Tage beibehalten.

Adaptive Planning Audit-Trail

Bei der Audit-Trail-Protokollierung werden die Daten der letzten 12 Monate beibehalten.

Adaptive Planning-Domänen und -IP-Adressen

Adaptive Planning empfiehlt dringend, den Zugriff auf alle zuzulassen `*.adaptiveplanning.com`, `*.adaptiveinsights.com`, `adaptiveplanning.doc.workday.com`, `doc.workday.com`und `community.workday.com` Domänen.

Globale Domänen (empfohlen)

*.adaptiveplanning.com *.adaptiveinsights.com adaptiveplanning.doc.workday.com (für den Inhalt der Workday Adaptive Planning-Dokumentation) doc.workday.com (für den Inhalt der Workday-Dokumentation) community.workday.com (für den Inhalt der Workday Community)

Aktuellen Cluster suchen

Ihre IP-Adresse hängt vom Cluster ab. So suchen Sie Ihren aktuellen Cluster:

1. Melden Sie sich wie gewohnt bei Adaptive Planning an.
2. Zeigen Sie die URL an und notieren Sie sich die Zeichen, die mit beginnen c gefolgt von einer Zahl vor der ersten Periode.

   Beispiele:

   - Der Cluster für `livec01a1.adaptiveinsights.com` ist `c01`.
   - Der Cluster für `livec06a3.adaptiveinsights.com` ist `c06`.

IP-Adressen für Workday Adaptive Planning

Beachten Sie bei der Prüfung der folgenden Informationen, dass die Perspektive der Kunden-Firewall wie folgt definiert ist:

- Ausgehend: Ihre Firewall oder Ihr Internet-Proxy sollte das Öffnen von Verbindungen von Ihrer Website zu dieser IP-Adresse von Adaptive Planning erlauben.
- Eingehend: Ihre Firewall sollte das Öffnen von Verbindungen von dieser Adaptive Planning IP-Adresse zu Ihrer Website erlauben.

Login-URL	login.adaptiveinsights.com		
API-URL	api.adaptiveinsights.com		

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Datenagent-Anmeldung	signin.adaptiveplanning.com		
Cluster	Ausgehend *Von Ihrer Website zu dieser IP-Adresse*	Eingehend *Von dieser IP-Adresse zu Ihrer Website*	Datenspeicherort
c01	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c02	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c03	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c05	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c08	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c11	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32	U.S.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	
c12	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c14	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c16	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32	U.S.
c17	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c18	52.156.153.121/32	20.69.172.231/32 20.69.172.228/32	U.S.
c19	52.156.153.121/32	20.69.172.231/32 20.69.172.228/32	U.S.
c21	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32	U.S.
c24	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32	U.S.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

		44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	
c27	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32	U.S.
c28	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32	U.S.
c29	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.189.91.170/32 54.184.159.94/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 44.225.55.71/32 44.240.170.184/32 52.43.17.157/32	U.S.
c30	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.189.91.170/32 54.184.159.94/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91 44.208.75.49/32 44.225.55.71/32 44.240.170.184/32 52.43.17.157/32	U.S.
c50	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c51	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c52	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c53	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential

	54.189.91.170/32		
c54	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c55	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c56	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c57	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c58	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32 34.202.16.91	U.S.
c63	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	50.19.205.176/32 34.202.16.91/32 44.208.75.49/32 52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32	U.S.
c64	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32 3.89.78.224/32 35.160.159.105/32 52.5.155.114/32 52.34.73.181/32	U.S.
c66	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32	U.S.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	35.83.85.235/32 3.89.78.224/32 35.160.159.105/32 52.5.155.114/32 52.34.73.181/32	
c68	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32 3.89.78.224/32 35.160.159.105/32 52.5.155.114/32 52.34.73.181/32	U.S.
c69	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32 3.89.78.224/32 35.160.159.105/32 52.5.155.114/32 52.34.73.181/32	U.S.
c81	3.93.131.111/32 3.95.140.149/32 54.184.159.94/32 54.189.91.170/32	52.36.161.180/32 44.230.95.178/32 35.83.85.235/32 3.89.78.224/32 35.160.159.105/32 52.5.155.114/32 52.34.73.181/32	U.S.
c20	15.223.123.113/32 35.183.74.111/32 40.82.179.220/32	3.99.79.111/32 3.96.24.225/32 20.151.31.161/32 20.151.31.190/32 35.182.128.50/32 35.182.161.211/32	Kanada
c59	15.223.123.113/32 35.183.74.111/32 40.82.179.220/32	3.99.79.111/32 3.96.24.225/32 20.151.31.161/32 20.151.31.190/32 35.182.128.50/32	Kanada

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

		35.182.161.211/32	
c04	52.19.140.196/32 52.210.82.93/32	54.78.137.143/32 34.242.106.181/32 99.81.55.250/32 34.246.254.125/32 34.246.95.41/32	E.U.
c15	52.19.140.196/32 52.210.82.93/32	54.78.137.143/32 34.242.106.181/32 99.81.55.250/32 34.246.254.125/32 34.246.95.41/32	E.U.
c65	52.19.140.196/32 52.210.82.93/32	54.78.137.143/32 34.242.106.181/32 99.81.55.250/32 34.246.254.125/32 34.246.95.41/32	E.U.
c22	52.58.8.170/32 52.28.101.122/32 3.125.248.101/32 18.156.67.136/32 18.157.67.0/32	52.58.12.191/32 18.193.56.138/32 52.58.8.170/32 52.28.101.122/32 3.125.248.101/32	Deutschland
c23	52.19.140.196/32 52.210.82.93/32	54.78.137.143/32 34.242.106.181/32 99.81.55.250/32 34.246.254.125/32 34.246.95.41/32	E.U.
c26	52.19.140.196/32 52.210.82.93/32	54.78.137.143/32 34.242.106.181/32 99.81.55.250/32 34.246.254.125/32 34.246.95.41/32	E.U.
c61	52.19.140.196/32 52.210.82.93/32	54.78.137.143/32 34.242.106.181/32 99.81.55.250/32 34.246.254.125/32 34.246.95.41/32	E.U.
c25	3.105.253.242/32	52.62.66.56/32	Australien

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	13.239.101.204/32	54.79.157.5/32 3.24.22.113/32 3.104.168.246/32 13.55.189.87/32	
c62	3.105.253.242/32 13.239.101.204/32	52.62.66.56/32 54.79.157.5/32 3.24.22.113/32 3.104.168.246/32 13.55.189.87/32	Australien

	Singapur			
Cluster	Ausgehend Von Ihrer Website zu dieser IP-Adresse	Eingehend Von dieser IP-Adresse zu Ihrer Website		Datenspeicherort
c13	3.0.84.47/32 3.1.45.45/32	18.136.172.122/32 13.214.92.169/32 13.215.83.41/32 18.136.169.42/32 54.254.241.227/32		Singapur
c60	3.0.84.47/32 3.1.45.45/32	18.136.172.122/32 13.214.92.169/32 13.215.83.41/32 18.136.169.42/32 54.254.241.227/32		Singapur

Vorschau des Clusters

Cluster	Ausgehend	Eingehend	Datenspeicherort
c57	54.212.19.25 44.240.113.107/32 54.148.45.56/32 54.190.224.163/32 54.212.19.25/32	44.230.95.178 52.36.161.180 35.83.85.235 52.10.10.0/32 44.229.52.23/32 44.229.221.64/32	U.S.
c81	54.212.19.25 44.240.113.107/32 54.148.45.56/32 54.190.224.163/32	44.230.95.178 52.36.161.180 35.83.85.235 52.10.10.0/32	U.S.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

	54.212.19.25/32	44.229.52.23/32 44.229.221.64/32	
c80	54.220.180.21/32 54.216.200.109/32 99.81.86.46/32 54.220.157.24/32	34.246.125.47/32 54.228.188.191/32 52.50.216.22/32 52.208.95.95/32 54.229.71.238/32 18.203.37.126/32	E.U.

Sandbox Cluster

Cluster	Ausgehend	Eingehend	Datenspeicherort
c01	54.148.45 44.240.113.107	44.230.95.178 52.36.161.180 35.83.85.235	U.S.
c57	54.148.45 44.240.113.107	44.230.95.178 52.36.161.180 35.83.85.235	U.S.
c80	54.220.180.21/32 54.216.200.109/32	34.246.125.47/32 54.228.188.191/32 52.50.216.22/32	E.U.

Workday Adaptive Planning-Dokumentation

Domäne	IP
adaptiveplanning.doc.workday.com	54.149.94.84 54.69.133.75

Manuell nach IP-Adressen suchen

Wenn Ihr IT-Administrator und Ihre Sicherheitsrichtlinien eine Beschränkung des Zugriffs nach IP-Adresse erfordern, können Sie die von Ihrer Instanz verwendeten IP-Adressbereiche manuell erfassen.

1. Melden Sie sich bei Ihrer Instanz an, indem Sie https://login.adaptiveinsights.com/app aufrufen.
2. Notieren Sie sich die vollständige URL, zu der Ihr Browser nach Abschluss der Anmeldung wechselt.

   Beispiel: `https://livec01a01.adaptiveplanning.com/app`
3. Kopieren Sie den gesamten Text zwischen https:// und dem Schrägstrich „/“ hinter „.com“.

   Beispiel: `livec01a01.adaptiveplanning.com`
4. Öffnen Sie die Windows-Eingabeaufforderung und führen Sie das aus `nslookup` Befehl unter Verwendung dieser Domäne.

   Beispiel

   ```
   C:\windows\system32>nslookup livec01a01.adaptiveplanning.com
   ```

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

5. Dieser Befehl erzeugt eine oder zwei IP-Adressen. Kopieren Sie sie und fügen Sie sie zu Ihrer IP-Zugriffsliste hinzu.

Referenz: Adaptive Planning-Limits

- Modellierung
- Szenarien
- Tabellenblätter
- Berichte
- System-Setup
- Prozess-Tracker
- Integration
- Benutzeraktivität und Audit-Trail

Modellierung

Fläche	Limit
Modellierte Tabellenblätter	• 50 Spalten für jedes Tabellenblatt. • 10 Validierungsregeln. • 128 Zeichen für Hilfetext für Validierungsregel. • 65 Zeichen pro Validierungsregelname.
Cube-Tabellenblätter	• 10 benutzerdefinierte Dimensionen in jedem Cube-Tabellenblatt. • 120 Millionen Schnittpunkte in jedem Cube-Tabellenblatt. • 250 Millionen Fakten in jedem Cube-Tabellenblatt.
Ebenen	100.000 Ebenen.
Benutzerdefinierte Dimensionswerte	1.000.000 Werte für jede benutzerdefinierte Dimension.

Szenarien

Fläche	Limit
Versionen	• 15 Szenarien in verschiedenen Versionen für jeden Benutzer. • 2000 Tabellenblattspeicher pro Szenario für alle Benutzer, die Zugriff auf das Szenario haben. • 5.000 Szenarien pro Instanz.

Tabellenblätter

Fläche	Limit
Eingabe von Zellendaten	• 2048 Zeichen für Textzellen. • 500 Zeichen für Zeilenschlüsselzellen.
Zellnotizen	4000 Zeichen.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Fläche	Limit
Tabellenblatt-Notizen	4000 Zeichen.
Einfließende Zeilen oder Dimensionssplits im Zellen-Explorer	Der Systemstandard ist 2000 und die höchste Zahl, die Sie festlegen können, ist 100.000. Sie können diese Einstellung in Verwaltung > Allgemeines Setupändern. Siehe: FAQ: Wie kann ich alle einfließenden Zeilen oder Dimensionssplits in „Zelle analysieren“ anzeigen? auf Seite 114.
Modellierte Tabellenblätter	• 1 Million Zeilen. • Wenn Ihr Tabellenblatt 10 Millionen oder mehr Zellen enthält, wird die Schaltfläche „Symbolleiste herunterladen“ deaktiviert.

Berichte

Fläche	Limit
Berichtsnotizen	2048 Zeichen.
Snapshot-Berichte	6.000 Ebenen. Siehe: Berichts-Snapshots erstellen auf Seite 121
Zeitpläne für Berichte	• 100 Zeitpläne pro Instanz • 20 gleichzeitige Zeitpläne • 500 geplante Snapshots Siehe Zeitpläne erstellen.
Berichts-Burst durch geplante Anhänge	• Einen Berichts-Bursting-Zeitplan zu einem bestimmten Zeitpunkt • 250 Benutzer pro Burst Siehe: Geplante Berichte als Anhänge senden auf Seite 219.
Audit-Trail-Berichte	50.000 Zeilen für Druckversionen
Wiederholte Berichte, Arbeitsblattname	Die Zeichenbeschränkung für Excel beträgt 32
Matrixberichte in Dashboards	1 Million Zellen pro Bericht
Matrixberichte	3 Millionen Zellen pro Bericht

System-Setup

Fläche	Limit
Allgemeines Setup	Für das Feld Anmeldung nur über IP-Adressen zulässig sind maximal 2048 Zeichen zulässig. Siehe: Referenz: Allgemeines Setup auf Seite 1444.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Prozesse

Fläche	Limit
Prozess- oder Aufgabennamen	60 Zeichen.
Prozess- oder Aufgabenbeschreibungen	2000 Zeichen.
Aufgabennotizen	2000 Zeichen.

Integration

Fläche	Limit
Adaptive Planning-Datenquelle unter „Integrationsdesign“.	Maximal 500.000 Exportzeilen. Siehe Referenz: exportData-Performance.
exportData API	Exportzeilengrenzwert von 500.000 oder 2 Millionen, abhängig von den folgenden Faktoren: • API-Version. • Rufen Sie das Elementattribut auf. • Kontoart • Modellierungsfunktionen Siehe Referenz: exportData-Performance.

Benutzeraktivität und Audit-Trail

Fläche	Limit
Benutzeraktivität	30 Tage Daten. Weitere Informationen finden Sie unter Referenz: Benutzeraktivität und Audit-Trail in Adaptive Planning.
Audit-Trail	Daten aus 12 Monaten. Weitere Informationen finden Sie unter Referenz: Benutzeraktivität und Audit-Trail in Adaptive Planning.

Referenz: Adaptive Planning – Berichts-Performance

Die Berichtseigenschaft „Berichtsausführungsmatrix optimieren“ ist für eine Instanz standardmäßig aktiviert, um die Performance zu verbessern. Sie können die Eigenschaft für einen bestimmten Bericht deaktivieren, um das Verhalten des nicht optimierten Berichts beizubehalten. Weitere Informationen finden Sie unter The Next Level: All Differenzen 2023R2 für Adaptive Planning, Reporting und Prism Analytics

Anmerkung: Wenn die Berichtseigenschaft aktiviert ist, kann die Performance einiger Matrixberichte dennoch beeinträchtigt werden, wenn sie bestimmte Funktionen oder Konten verwenden.

Unterstützte Features

Es werden alle Modellierungs- und Berichtsfeatures mit Ausnahme der folgenden unterstützt:

- Versionsdifferenz
- Anzeigen als
- Splits hinzufügen
- Alternative Kalender

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

- Verteilungs-Lookups
- Werte-Lookups
- Text-Rollups
- Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt
- Geteilte Matrixberichte mit der Option Datensichtbarkeit, die auf Alle Daten unabhängig von der Ebene anzeigenfestgelegt ist.

Anmerkung: Maximal werden unterstützt:

- Zellen: 3.000.000
- Spalten (für Berichte): 16.000

Unterstützte Konten

So profitieren Sie von einer Performance-Verbesserung:

- Alle Berichte müssen mindestens ein Konto enthalten.
- Bei Matrixberichten mit mehreren Segmenten muss jedes Segment mindestens ein Konto enthalten.

Aktuell unterstützen wir Berichte für alle Kontoarten mit Ausnahme der folgenden:

- Systemkonten, einschließlich:
    - Allokationen
    - Minderheitenanteil in Prozent
    - Eliminierungen
    - Kumulative Umrechnungsanpassung
- Modelltabellenblatt-Annahmekonten

Nutzung von Anwendungen

Die customReportValues-API und die folgenden Anwendungen, die die API im Hintergrund nutzen, werden zur Performance-Verbesserung aktiviert:

- OfficeConnect
- Dashboard
- Headcount-Planung
- Integration
- Pläne veröffentlichen

Verhalten von Matrixberichten

Matrixberichte können sich basierend auf den folgenden Konfigurationen unterschiedlich verhalten:

- Sie haben die Berichtseigenschaft Optimieren der Berichtsausführung ausgewählt.
- Die Berichte enthalten die Features und Konten, die die Optimierung unterstützen.

Anmerkung: Um Berichte zu generieren, die Konten mit Umklassifizierungsregeln enthalten, heben Sie die Auswahl der Berichtseigenschaft Berichtsausführung optimieren auf.

Berichtsbereich: Format	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Leere Versionsordner	In Berichten werden keine Labels für Zeit- und Kontoelemente angezeigt, die leeren Versionsordnern zugeordnet sind.	In Berichten werden Labels für Zeit- und Kontoelemente angezeigt, die leeren Versionsordnern zugeordnet sind.
Differenzberechnung	In Berichten werden unter folgenden	In Berichten wird für Differenzberechnungen unter

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Format	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
	Bedingungen Leerstellen für Differenzberechnungen angezeigt: • Die Elemente, für die Sie die Differenz berechnen, liefern null als Ergebnis. • Sie wählen aus, ob die Differenzberechnung in Prozent angezeigt werden soll.	diesen Bedingungen null Prozent (null %) angezeigt.
Rollup-Formatierung	Die Rollup-Formatierung, die Sie in den Elementeigenschaften definieren, gilt sowohl für Header- als auch für Datenzellen.	Die Rollup-Formatierung, die Sie in den Elementeigenschaften definieren, gilt nur für Datenzellen.

Berichtsbereich: Struktur	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten

Leere Versionsordner	In Berichten werden unter folgenden Bedingungen leere Versionsordner angezeigt:
	• Die leeren Versionsordner in Ihrem Modell enthalten ein oder mehrere Elemente.
	• Sie wählen die folgenden Berichtseigenschaften aus:
	  • Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind
	  • Rollups unterdrücken
		In Berichten werden die leeren Versionsordner Ihres Modells unter diesen Bedingungen nicht angezeigt.

Kontogruppen	In Berichten werden Kontogruppen und alle leeren Zeilen von untergeordneten Konten angezeigt.	In Berichten werden nur Kontogruppen und keine leeren Zeilen von untergeordneten Konten angezeigt.
Mehrere Segmente und Stufen	In Berichten wird ein zusätzlicher Header mit Leerstelle für ein Segment angezeigt, wenn Sie Folgendes anwenden: • Mehrere Segmente und Stufen • Ein Konto im ersten Segment ohne Daten • Rollups unterdrücken	In Berichten wird für das erste Segment, in dem das Konto keine Daten enthält, nichts angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Struktur	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Cube-Annahmekonto und -ebenen	In Berichten wird das Cube-Annahmekonto nur für folgende Elemente angezeigt, wenn Sie den Zeilen Elemente auf übergeordneter Ebene hinzufügen: • (Ausschließlich) • (Rollup)	Im Bericht wird das Cube-Annahmekonto für alle Elemente in der Ebenenhierarchie angezeigt. Dieses Verhalten wird unabhängig von der Einstellung „Anzeigen“ für das Cube-Annahmekonto im Cube-Tabellenblatt angewendet.
Cube-Annahmekonto und Ebenenattribut	In Berichten wird folgende Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie ein Cube-Annahmekonto und ein Ebenenattributelement hinzufügen: Beim Verarbeiten des Berichts ist ein Fehler aufgetreten. Sie haben Zeilen und/oder Spalten unterdrückt, die nur Nullen enthalten oder leer sind.	In Berichten werden Rollup-Werte aus Ebenen angezeigt, die mit dem Attribut übereinstimmen.
Konto für Dimensions-Splits und Zeitspanne	In Berichten werden für bestimmte Kombinationen von Dimensionen mit einem Konto für die Zeitspanne keine Zeilen und Werte für Splits angezeigt, wie unten beschrieben. Sie konfigurieren Ihr Tabellenblatt für folgende Zwecke: • Split für eine benutzerdefinierte Dimension, wie „Produkt“, zulassen • Split für eine andere benutzerdefinierte Dimension, wie „Region“, nicht zulassen. • Split für Zeitspannen-Konto nicht zulassen Sie konfigurieren Ihren Bericht wie folgt: • Fügen Sie ein benutzerdefiniertes Dimensionselement hinzu, z. B. „Produkt“, für das Sie Splits in den Tabellenblättern aktivieren. • Fügen Sie ein weiteres benutzerdefiniertes Dimensionselement	In Berichten werden Zeilen und Werte für Dimensionen mit Splits angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Struktur	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
	hinzu, z. B. Region, für die Split in Tabellenblättern deaktiviert ist. • Fügen Sie ein Zeitspannen-Konto hinzu, für das das Kontrollkästchen „Split“ in Tabellenblättern deaktiviert ist.	
Modellierte Konten und Labels	Wenn Sie Labels in den Elementeigenschaften definieren, werden in Berichten folgende Elemente nicht einheitlich angezeigt: • Labels für übergeordnete modellierte Konten • Keine Labels für übergeordnete, nicht modellierte Konten	In Berichten werden einheitlich keine Labels sowohl für übergeordnete modellierte als auch für übergeordnete nicht modellierte Konten angezeigt.
Ebenenattribute in Filtern	In Berichten werden Daten für alle Ebenen unabhängig von Filtern angezeigt, wenn Sie die folgenden Elemente einschließen: • Konten und Ebenen in Zeilen oder Spalten • Ebenenattribute in Zeilen oder Spalten • Ebenenattribute in Filtern	In Berichten werden nur Daten für Ebenen angezeigt, für die die Ebenenattribute in den Filtern gelten.
Differenzberechnung innerhalb einer Stufe	In Berichten wird die Differenzberechnung für ein Zwischensummenelement bei Berechnungen innerhalb einer Stufe nicht angezeigt.	In Berichten wird die Differenzberechnung für ein Zwischensummenelement bei Berechnungen innerhalb einer Stufe angezeigt.
Leerzeichen-Platzhalter, Designelement und Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind und Berichtseigenschaft	In Berichten werden in folgenden Fällen leere Zeilen für Elemente angezeigt: • Konten, Ebenen und Zeit hinzufügen • Fügen Sie ein DesignelementLeerstelle für Konten hinzu. • Wählen Sie in den Berichts-Eigenschaften die Option Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind .	In Berichten werden leere Elemente unter diesen Bedingungen ausgeblendet.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Struktur	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Berichte wiederholen und Spalten unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind – Berichts-Eigenschaft	Berichte zeigen Spalten mit nur Nullwerten an, wenn Folgendes zutrifft: • Sie erstellen einen wiederkehrenden Bericht. • Sie wählen Spalten unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder in den Berichts-Eigenschaften leer sind .	Unter diesen Bedingungen werden in Berichten Spalten mit ausschließlich Nullwerten ausgeblendet.

Berichtsbereich: Struktur und Daten	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Mehrere Stufen und Zwischensummen	In Berichten werden keine Zwischensummen für die Spalte „Zwischensumme“ angezeigt, wenn Sie Folgendes konfigurieren: • Mehrere Stufen von Elementen • Eine Spalte Zwischensumme in zwei aufeinanderfolgenden Stufen	In Berichten werden Zwischensummen als letzte Spalte unter der Spalte Zwischensumme der zweiten Stufe angezeigt.
Dimensionswerte in Planversionen im Vergleich zu Istversionen	In Berichten werden unter den folgenden Bedingungen keine Zeilen für Dimensionswerte angezeigt, die in den Planversionen für Ist-Zeitperioden nicht verfügbar sind: • Sie wählen die Option zur Unterdrückung von Nullen oder Leerstellen für Zeilen und Spalten aus. • Sie schließen das übergeordnete Element der Dimension ein, das die nicht verfügbaren Dimensionswerte enthält. • Sie wählen die Option Immer eingeblendet für das übergeordnete Element aus. • Das Konto enthält Werte, die in der Planversion für die Ist-Zeitperioden nicht verfügbar sind.	In Berichten werden unter diesen Bedingungen Zeilen für Dimensionswerte angezeigt, die in Planversionen für Ist-Zeitperioden nicht verfügbar sind.
Dimensionselemente ohne Kategorie	In Berichten werden Dimensions-Labels für	In Berichten wird der Elementname für

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Struktur und Daten	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
	Dimensionselemente ohne Kategorie angezeigt, wenn Sie in den Berichtseigenschaften die Option Rollups unterdrücken auswählen.	Dimensionselemente ohne Kategorie mit dem Suffix „(ohne Kategorie)“ angezeigt, wenn Sie in den Berichtseigenschaften die Option Rollups unterdrücken auswählen. Beispiel: Produktlinie (ohne Kategorie)
Summen-Rollup für Dimensionen	In Berichten werden unter folgenden Bedingungen keine Zeilen für nicht gemappte Dimensionswerte im Abschnitt für das Dimensionssummen-Rollup angezeigt: • Berichte enthalten Dimensionen und entsprechende Dimensionsattribute. • Dimensionswerte lassen sich nicht mit den Dimensionsattributen mappen.	In Berichten werden Zeilen für alle Kombinationen von Dimensionswerten und Dimensionsattributwerten (gemappt und nicht gemappt) im Abschnitt für das Dimensionssummen-Rollup angezeigt.
Ebenenattribute und benutzerdefinierte Rollups für Metrikkonten	In Berichten werden Zeilen für nicht gemappte Ebenenattribute unter folgenden Bedingungen angezeigt: • Sie erstellen benutzerdefinierte Rollups für Metrikkonten. • Die benutzerdefinierten Rollups enthalten Ebenenparameter.	In Berichten werden Zeilen nur für gemappte Ebenenattribute unter diesen Bedingungen angezeigt.
Dimensionen, Dimensionsattribute und Metrikkonten	In Berichten werden keine Zeilen für Kombinationen von Dimensionswerten und Dimensionsattributwerten einer anderen Dimension mit Metrikkonten angezeigt.	In Berichten werden Zeilen für diese Kombinationen angezeigt.
Cube-Metrikkonten, Ebenendimensionen und Cube-Tabellenblätter	In Berichten werden Zeilen nur für Ebenendimensionswerte ohne Kategorie für Ebenen-Rollups unter den folgenden Bedingungen angezeigt: • Die Berichte enthalten Cube-Metrikkonten, Ebenen und Ebenendimensionen. • Die Ebenendimensionen sind in den Cube-	In Berichten werden Zeilen für alle Ebenendimensionswerte angezeigt, die unter diesen Bedingungen mit Ebenen für die Ebenen-Rollups gemappt sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Struktur und Daten	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
	Tabellenblättern nicht verfügbar, die die Cube-Metrikkonten enthalten.	
Mehrere Zeitperioden in Zeitspanne	Berichte zeigen Zellnotizen aus einer der Zeitperioden an, wenn Folgendes zutrifft: • Sie schließen kein Zeitelement ein. • Sie schließen das Element „Zeitspanne“ mit mehreren Perioden ein.	Berichte zeigen keine Zellnotizen an.
Bedingte Formatierung und Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind	In Berichten werden in folgenden Fällen keine leeren Zeilen angezeigt: • Fügen Sie eine Regel mit bedingter Formatierung hinzu, die so formatiert wird, dass „Leer“ angezeigt wird. • Wählen Sie in den Berichts-Eigenschaften die Option Zeilen unterdrücken, die nur Nullen enthalten oder leer sind .	Unter diesen Bedingungen werden in Berichten weiterhin leere Zeilen angezeigt.
Benutzerdefinierte Berechnungsformel mit mehreren Begriffen im Filter	In Berichten werden nur Zeilen angezeigt, die mit allen Bedingungen in der Formel der benutzerdefinierten Berechnung im Filter übereinstimmen.	Bericht zeigt Zeilen an, die mit mindestens einem der Begriffe in der Formel der benutzerdefinierten Berechnung im Filter übereinstimmen.
Wiederholen von Berichten mit Ebenenattributen auf Tabellenblattregistern	Berichte zeigen Tabellenblattregister für Ebenenattribute an, die nicht mit den Ebenen im Bericht gemappt sind, wenn Sie Folgendes hinzufügen: • Ebenenattribute auf den Tabellenblattregistern. • Ebenen entweder in Zeilen oder Spalten.	In Berichten werden Tabellenblattregister nur für die Ebenenattribute angezeigt, die mit den Ebenen im Bericht gemappt sind.
Wiederholen von Berichten mit Ebenen in Filtern und Ebenenattributen sowohl in Spalten als auch auf Tabellenblattregistern	Berichte zeigen Ebenenattributspalten an, die mit den Ebenen im Filter gemappt sind, die nicht mit den Ebenenattributen auf Tabellenblattregistern gemappt sind.	Berichte zeigen nur die Spalten für Ebenenattribute an, die mit den Ebenen in den Filtern gemappt sind, die wiederum mit den Ebenenattributen sowohl in den Spalten als auch auf den Tabellenblattregistern gemappt sind.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Struktur und Daten	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Wiederholen von Berichten mit Kontoattributen auf Tabellenblattregistern	Berichte zeigen Konten an, die nicht mit den Kontoattributen auf den Tabellenblattregistern gemappt sind.	In Berichten werden nur die Konten angezeigt, die mit den Kontoattributen auf den Tabellenblattregistern gemappt sind.
Wiederholte Berichte mit Berechnungselement auf Tabellenblattregistern	Berichte zeigen Konten an, die nicht mit den Kontoattributen in den Berichten gemappt sind.	In Berichten werden nur die Konten angezeigt, die mit den Kontoattributen in den Berichten gemappt sind.

Anmerkung: Im Fenster „Zellen-Explorer“ sind die Werte, die mit der Berichtsoptimierung angezeigt werden, immer noch mit den Werten ohne Optimierung identisch.

Berichtsbereich: Daten	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Eigenschaft „Vorzeichen umkehren“	In Berichten wird die Eigenschaft „Vorzeichen umkehren“ nicht auf Zellschnittpunkte mit Differenzberechnungen angewendet.	In Berichten wird die Eigenschaft „Vorzeichen umkehren“ auf Zellschnittpunkte mit Differenzberechnungen angewendet.
Kontengruppen, Filter und Zeitspanne	In Berichten werden leere Zellen angezeigt, wenn Sie alle folgenden Elemente hinzufügen: • Kontoattributelemente für Filter • Kontogruppen zu den Zeilen • Jedes übergeordnete Konto zu den Zeilen • Zeitspanne zu den Spalten	In Berichten mit dieser Konfiguration werden Daten angezeigt.
Währungen und verknüpfte Konten	Währungen werden für verknüpfte Konten bei folgenden Anzeigearten nicht umgerechnet: • Zahl für Quellkonten • Währung für Empfängerkonten	Währungen werden für verknüpfte Konten umgerechnet. Die Anzeigeart des Empfängerkontos (Zahl oder Währung) bestimmt die Umrechnungsregel für untergeordnete/übergeordnete Rollups.
Benutzerdefinierte Berechnungen	In Berichten werden benutzerdefinierte Berechnungen mit Zeichenfolgen- und Unterzeichenfolgen-Verkettungen nicht angezeigt.	In Berichten werden benutzerdefinierte Berechnungen mit Zeichenfolgen- und Unterzeichenfolgen-Verkettungen angezeigt.
QTD-Zwischensummen	In Berichten werden YTD-Werte für QTD-Zwischensummen angezeigt.	In Berichten werden korrekte Werte für QTD-Zwischensummen angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Daten	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Ebenen-/Dimensions-Rollup-Einstellung für Konten	Berichte summieren die Leaf-Werte für Dimensionsattribut-Rollups für Konten mit der Einstellung „Ebenen-/Dimensions-Rollup“ als *Durchschnitt der Rollup-Werte ohne leere Zellen* .	In Berichten wird der Durchschnitt der Rollup-Leaf-Werte ohne leere Zellen für die Dimensionsattribut-Rollups berechnet.
Metrikkonten und Rollup-Funktion für benutzerdefinierte Berechnungen	Rollup-Funktionen für benutzerdefinierte Berechnungen von Metrikkonten evaluieren zuerst die Kontoformeln für jeden Parameter in den Rollup-Funktionen und summieren sie dann. Dies geschieht bei Rollup-Funktionen mit Parametern, die unterschiedliche Werte für folgende Elemente enthalten: • Zeitperioden • Ebenen • Dimensionswerte	Rollup-Funktionen für benutzerdefinierte Berechnungen von Metrikkonten berechnen zunächst die Aggregatwerte für jede einzelne Formelkomponente parameterübergreifend in den Rollup-Funktionen. Als Nächstes evaluieren sie den endgültigen Wert gemäß der Kontoformel basierend auf den aggregierten Werten der einzelnen Formelkomponenten.
Metrikkonten und Ebenendimensionen	Berichte geben Nullen für Metrikkonten für Werte auf Leaf-Ebene von Ebenendimensionen nicht einheitlich zurück.	In Berichten werden Metrikkonten für Werte auf Leaf-Ebene von Ebenendimensionen genau berechnet.
Metrikkonten und ungültige Formeln	Metrikkonten mit ungültiger Formelsyntax werden zu einer Zahl evaluiert.	Metrikkonten mit ungültiger Formelsyntax werden zu null (0) evaluiert.
Metrikkonten beim Summen-Rollup	Berichte zeigen null (0) für Metrikkonten im Summen-Rollup für Ebenendimensionen auf Ebenen mit Währungsumrechnungen an.	Berichte werden ordnungsgemäß für Metrikkonten im Gesamt-Rollup für Ebenendimensionen auf Ebenen mit Währungsumrechnung evaluiert.
Metrikkonten, die auf andere Metrikkonten verweisen	Für Benutzer, die nur Zugriff auf bestimmte Ebenen in Ebenenhierarchien haben, zeigen Berichte falsche Werte für Metrikkonten an, die auf andere Metrikkonten verweisen.	Für Benutzer, die nur Zugriff auf bestimmte Ebenen in Ebenenhierarchien haben, zeigen Berichte korrekte Werte für Metrikkonten an, die auf andere Metrikkonten verweisen.
In-Stufe-Berechnungen mit Zeichenfolgenformel	In Berichten wird „Leer“ angezeigt, wenn sie Berechnungen in Stufen mit der Zeichenfolgenformel concat("stringvalue") enthalten.	Berichte zeigen den Zeichenfolgenwertparameter für den Operator concat an.
Annahmekonto für Planversion mit Istzahlen-Überlagerung	Berichte zeigen Werte für nicht verfügbare Ebenen in der Planversion an.	In Berichten wird „0“ für nicht verfügbare Ebenen in der Planversion angezeigt.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Daten	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
enthält nicht verfügbare Ebenen - Option deaktiviert		
Benutzerdefinierte Kontoeinstellungen	In Berichten werden falsche Werte angezeigt, wenn sie benutzerdefinierte Konten mit folgenden Elementen enthalten: • Ebenen-/Dimensions-Rollup, das auf Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Wertegesetzt ist. • Cube-Metrikkonto als Gewichtungskonto.	In Berichten werden die richtigen Werte angezeigt, wenn sie benutzerdefinierte Konten mit diesen Einstellungen enthalten.
Benutzerdefinierte Kontoeinstellung, Gewichtungskonto und Istzahlen-Version mit mehreren untergeordneten Versionen	In Berichten wird der gewichtete Durchschnitt der Rollup-Werte zum übergeordneten Istwert angewendet, wenn Folgendes zutrifft: • Sie fügen ein benutzerdefiniertes Konto mit der Option Ebenen-/Dimensions-Rollup hinzu, die auf *Gewichteter Durchschnitt der Rollup-Werte* gesetzt ist • Das Gewichtungskonto ist ein berechnetes Konto in einem modellierten Tabellenblatt. • Die aktuelle Version enthält mehrere untergeordnete Versionen.	In Berichten wird die Leaf-Ebene als Rollup-Standort behandelt und die Logik des gewichteten Durchschnitts wird angewendet.
Berechnungen mit Potenz(0, Negativ)	Berichte, die Berechnungen mit Power(0, Negative) enthalten, geben den Wert 0 zurück.	Berichte, die Berechnungen mit Power(0, Negative) enthalten, geben Unendlich anstelle des Werts 0 zurück.

Berichtsbereich: Label	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Benutzerdefinierte Labels	Wenn Sie benutzerdefinierte Labels auf übergeordnete Elemente anwenden, wird auch für die untergeordneten Elemente ohne Kategorie das neue Label angezeigt.	Wenn Sie benutzerdefinierte Labels auf übergeordnete Elemente anwenden, wird für die untergeordneten Elemente ohne Kategorie das neue Label nicht angezeigt.

Berichtsbereich: Meldungen	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Fehlermeldungen	In Berichten werden allgemeine Fehlermeldungen angezeigt,	In Berichten wird eine verbesserte Fehlermeldung

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Berichtsbereich: Meldungen	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
	wenn sie zu viele Dimensionen, Elemente oder Stufen enthalten.	angezeigt, wenn sie zu viele Dimensionen, Elemente oder Stufen enthalten.

Referenz: exportData Performance

Um von den Performance- und Skalierbarkeitsoptimierungen für exportData zu profitieren, müssen Ihre Anforderungen bestimmte API-Versionen, -Attribute und -Elemente verwenden.

Performance-Verbesserungen betreffen eigenständige exportData-API-Aufrufe und die folgenden Funktionen, die exportData aufrufen:

- Pläne veröffentlichen.
- Abrufen von Kontodaten aus der Adaptive Planning-Datenquelle in „Integrationsdesign“.

Siehe: exportData auf Seite 2316.

API v38 enthält ein neues Anforderungs- und Antwortformat, abhängig von der Verfügbarkeit von `stream="true"` oder `stream="false"` in `call` -Element.

Unterstützte Konten

Die Performance- und Skalierbarkeitsverbesserungen bei exportData unterstützen Folgendes:

Alle Kontoarten *außer*:

- Systemkonto (einschließlich Allokation, Minderheitenanteil in %, Eliminierung, kumulierte Umrechnungsanpassung)
- Annahmekonto des Modelltabellenblatts

Alle Modellierungsfunktionen *außer*:

- Umrechnung mit gewichtetem Durchschnitt.
- Text-Rollups.
- Verteilungs-Lookups
- Werte-Lookups.

Nutzung von Anwendungen

- Pläne veröffentlichen.
- Abrufen von Kontodaten aus der Adaptive Planning-Datenquelle in „Integrationsdesign“.
    - Enthält Performance-Optimierung für exportData-API, außer bei Cube-Daten mit Zeitschicht.
    - Schließt den größeren Grenzwert für die Exportzeile des Streams nicht ein.

exportData-Performance und -Verhalten
Die exportData-API verhält sich basierend auf folgenden Konfigurationen unterschiedlich:

API v36

Die Anforderung enthält nicht unterstützte Kontoarten oder Eigenschaften	**`stream`** -Attribut	Antwortformat	Zeilengrenzwert exportieren	Performance-Optimierungen
Nein	Nicht verfügbar	Keine Änderung	500.000	Ja

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Die Anforderung enthält nicht unterstützte Kontoarten oder Eigenschaften	**`stream`** -Attribut	Antwortformat	Zeilengrenzwert exportieren	Performance-Optimierungen
Ja	Nicht verfügbar	Keine Änderung	500.000	Nein

API v38

Die Anforderung enthält nicht unterstützte Kontoarten oder Eigenschaften	**`stream`** -Attribut	Antwortformat	Zeilengrenzwert exportieren	Performance-Optimierungen
Nein	Abwesend oder `false`	Nicht-Streaming	500.000	Ja
Nein	`true`	Streamen	2 Millionen	Ja

API v39

Die Anforderung enthält nicht unterstützte Kontoarten oder Eigenschaften	**`stream`** -Attribut	Antwortformat	Zeilengrenzwert exportieren	Performance-Optimierungen
Nein	Abwesend oder `false`	Nicht-Streaming	500.000	Ja
Nein	`true`	Streamen	2 Millionen	Ja
Ja	`true`	Nicht-Streaming	500.000	Nein
Ja	`false`	Nicht-Streaming	500.000	Nein

Aktualisierungen an exportData API v36 und höher

In der folgenden Tabelle sind Erweiterungen für den Performance- optimierten Pfad aufgelistet, der in 2024R1 für die exportData-API v36 und höher als Teil des Features exportData API Performance Optimization eingeführt wurde.

exportData API	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
Der Benutzer hat keinen Zugriff auf ALLE Konto- und Ebenenkombinationen für eine Dimension in der DAC-Regel, und diese Dimension ist nicht in der exportData-API-Anforderung enthalten.	Die Antwort gibt keine Daten für ein Konto in einem Cube-Tabellenblatt oder einem Modelltabellenblatt zurück, auf das Folgendes zutrifft: • Schließt die Dimension ein. • Es enthält Daten für den Dimensionswert, auf den der Benutzer Zugriff hat, sowie für den	Die Antwort gibt Zeilen mit dem Wert „Ohne Kategorie“ für die Dimension zurück.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

exportData API	Nicht optimiertes Verhalten	Optimiertes Verhalten
	Dimensionswert „Ohne Kategorie“.	
API-Anforderung mit einer an beiden Stellen enthaltenen Dimension: • `<dimensions>` -Block (z. B. bis). `<dimension>` oder `<dimensionIds>` Element). • Als Wert von `directChildrenofDimension` Attribut der `<dimensionValue>` Element in `<dimensionValues>` -Block.	Die Antwort gibt keine Zeilen für die direkt untergeordneten Elemente der Dimension oder der Dimension zurück.	Die Antwort gibt Zeilen für den Rollup-Wert der direkt untergeordneten Elemente und Zeilen für den Wert „Ohne Kategorie“ der Dimension zurück.
API-Anforderung für ein Cube-Konto, dessen Dimension an beiden Stellen angegeben ist: • `<dimensions>` -Block (z. B. bis). `<dimension>` oder `<dimensionIds>` Element). • Als Wert von `dimName` Attribut der `<dimensionValue>` -Element, das für den einen leeren Wert hat `name` Attribut in der `<dimensionValues>` -Block.	Die Antwort gibt keine Zeilen für die direkt untergeordneten Elemente der Dimension oder der Dimension zurück.	Die Antwort gibt Zeilen für das Dimensions-Rollup oder das Rollup für direkt untergeordnete Elemente sowie den Wert „Ohne Kategorie“ der Dimension basierend auf den für die angegebenen Werten zurück `directChildren` und die `uncategorized` Attribute innerhalb der `<dimensionValue>` -Element.
API-Anforderung aktiviert `directChildren` eines Ebenendimensionswerts für ein Konto in einem Cube-Tabellenblatt, das die Ebenendimension nicht enthält.	Die Antwort gibt keine Zeilen für Ebenen zurück, die in die Rollup-Werte der direkt untergeordneten Elemente des Ebenendimensionswerts einfließen.	Die Antwort gibt Zeilen für die Ebene zurück, die in die Rollup-Werte der direkt untergeordneten Elemente des Ebenendimensionswerts einfließen.

Referenz: Kontaktieren Sie uns

Contact	Services	So erhalten Sie Zugriff
Workday-Kundencenter	Offene Supportfälle für: • Produkt-Support. • Technischer Support. • Provisionierung. • Office-Hours-Termine.	Nur für benannte Support-Ansprechpartner (NSCs) verfügbar. Klicken Sie im Navigationsmenü auf Support > Anfrage stellen. Fordern Sie über die Anmeldeseite Zugriff an.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Contact	Services	So erhalten Sie Zugriff
		Die Anfragen werden von Ihrem Community-Organisationsadministrator oder Ihrem NSC genehmigt.
Workday Community	Sie können mit Workday und anderen Workday-Kunden auf einer zentralen Plattform interagieren, die Folgendes beinhaltet: • Q&A-Foren. • Produkt-Roadmaps. • Inhalte von Product Innovation Experience-Veranstaltungen. • Informationen zum Release. • Weitere Informationen.	Klicken Sie im Navigationsmenü auf Support > Willkommen > Community. Fordern Sie über die Anmeldeseite Zugriff an. Die Anfragen werden von Ihrem Community-Organisationsadministrator oder Ihrem NSC genehmigt.
Customer Success Manager (CSM)	Bietet Ihnen personalisierte Hilfe bei: • Erneuerungen • Preismodellen, Lizenzen und allen Fragen zu Verträgen • Kontakt zu Professional Services	Wenden Sie sich bitte zuerst per E-Mail an Ihren zugewiesenen CSM. Öffnen Sie einen Fall im Workday-Kundencenter, wenn Sie nicht wissen, wie Sie Ihren CSM kontaktieren können.
Office Hours	Hier erhalten Sie Hilfe zu nach der Produktion auftretenden Problemen, z. B.: • Neue Features • Erweiterung aktueller Konfigurationen • Problematische Formeln Die Office Hours sind nicht für den Support bei der Implementierung oder allgemeine Supportfragen vorgesehen.	Über das Kundencenter können Sie Office Hours kaufen und Termine dafür vereinbaren.
Professional Services	Gegen ein in einer Leistungsbeschreibung festgelegtes Honorar erhalten Sie langfristige Unterstützung und Informationen dazu, wie Sie Ihre Ziele erreichen, z. B.: • Deployments von Workday Adaptive Planning unter Nutzung von Best-Practice-Empfehlungen, Branchenwissen und	Wenden Sie sich bitte zuerst per E-Mail an Ihren zugewiesenen CSM.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Contact	Services	So erhalten Sie Zugriff
	Produktkenntnissen bereitgestellt werden • Beratung, Coaching und Schulung sowie Konfiguration • Umfassende Analyse der aktuellen Modelle und anschließende Beratung zu möglichen Änderungen und Anpassungen für künftiges Wachstum	
Produktdokumentationsteam	Geben Sie Feedback zu Themen im Hilfecenter von Adaptive Planning.	E-Mail: doc.feedback@workday.com

Produkt-Downloads

Download and Install OfficeConnect

The links to the OfficeConnect executables always point to the latest product version available for download.

1. Before downloading and installing OfficeConnect, verify you meet all technical requirements. See Reference: OfficeConnect Technical Requirements. Changes in the latest OfficeConnect versions aren't compatible in the older versions. To continue to share reports, your whole team must download the latest version. Team members using older versions won't be able to view or change your reports from a later version. See OfficeConnect Technical Requirements.
2. Download and install the latest version of OfficeConnect:
   - For per-user install, use the OfficeConnectSetup.exe executable.
   - For per-machine install, use the OfficeConnectMachineSetup.exe executable.

See Install OfficeConnect as an End User or Install OfficeConnect as an Administrator.

Check Your Current Version

Changes in the latest OfficeConnect versions aren't compatible in the older versions. To continue to share reports, your whole team must download the latest version. Team members using older versions won't be able to view or change reports from a later version.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Per-User and Per-Machine Version History

OfficeConnect versions that aren't current expire at midnight on the end date of the allowed grace period. The end dates apply to both the per-user and per-machine installs. Sometimes we can force updates. Depending on your install type, you have these grace periods for upgrading to the latest version of OfficeConnect:

- For per user installs, the grace period end date is the earlier of either 45 days from the update notification or 90 days from the release date.
- For per machine installs, the grace period end date is 90 days from the release date.

Anmerkung: The version history table might not always reflect the latest release information. For the latest information, see Check and Update Your Version of OfficeConnect on the Workday Community. If you don't have a community account, request one.

Version:	Release Date:	Per-Use Ended:
2025.209.1214.3837 Anmerkung: The latest version becomes available for download after midnight PT on the day after the release date.	9/20/2025	See sec and Per History
2025.102.1819.1857	3/15/2025	See sec and Per History
2024.209.1006.0116	9/21/2024	See sec and Per History
2024.104.2517.0744	5/10/2024	See sec and Per History
2024.104.0316.3119	4/5/2024	See sec and Per History
2024.102.2817.4317	3/9/2024	See sec and Per History
2023.214.0202.5527	2/2/2024	3/3/202
2023.211.0923.3931	11/17/2023	12/17/2
2023.208.3023.4738	09/08/2023	10/08/2
2023.105.0414.0839	05/12/2023	06/11/2
2023.104.2501.1618	04/28/2023	05/28/2
2023.103.2122.0321	03/24/2023	04/23/2
2023.103.106.4039	03/11/2023	04/10/2
2022.213.701.318	01/13/2023	02/13/2
2022.211.0918.0739	11/18/2022	12/18/2
2022.208.3021.2959	09/09/2022	10/09/2
2022.105.2718.2929	06/10/2022	07/10/2
2022.104.0718.0345	05/14/2022	06/13/2

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Version:	Release Date:	Per-Use Ended:
2022.103.0118.1220	03/11/2022	05/15/2

Download and Install Excel Interface for Planning

Before downloading and installing Excel Interface for Planning, verify you meet all technical requirements. See Reference: Technical Requirements for Excel Interface for Planning.

1. Download the latest version of Excel Interface for Planning:
    - WorkdayAdaptivePlanningExcelSetup.exe
    - WorkdayAdaptivePlanningExcelMachineSetup.exe
2. Install Excel Interface for Planning either per-user or per-machine. See Install Excel Interface for Planning.

Check Your Current Version

Make sure that your whole team downloads the new version. Team members using an older version won't be able to view or edit your reports from a later version. See Check Your Excel Interface for Planning Version.

Per-User and Per-Machine Version History

Any noncurrent installed versions of Excel Interface for Planning expire at midnight on the grace period end date. The end dates apply to both the per-user and per-machine installs. Sometimes we can force updates. Depending on your install type, you have these grace periods for upgrading to the latest version of EIP:

- For per user installs, the grace period end date is the earlier of either 30 days from the update notification or 60 days from the release date.
- For per machine installs, the grace period end date is 60 days from the release date.

Anmerkung: The version history table might not always reflect the latest release information. For the latest information, see Check and Update Your Version of Excel Interface for Planning on the Workday Community. If you don't have a community account, request one.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

Version:	Release Date:	Per-User Grace Period Ended:	Per-Machine Grace Period Ended:
2024.209.109	9/6/2024	See section: Per-User and Per-Machine Version History	See section: Per-User and Per-Machine Version History
Anmerkung: The latest version becomes available for download after midnight PT or the day after the release date.			
2024.104.257	4/17/2024	See section: Per-User and Per-Machine Version History	See section: Per-User and Per-Machine Version History
2024.102.283	4/12/2024	The earlier of either: • 30 days from the update notification. • 60 days from the release date.	60 days from the release date.
2023.214.020	2/2/2024	3/3/2024	4/2/2024
2023.211.092	1/3/2023	12/17/2023	01/16/2024
2022.211.091	1/3/2022	12/18/2022	1/17/2023
2022.105.270	8/9/2022	07/10/2022	08/09/2022
2022.104.070	5/13/2022	06/13/2022	07/13/2022
2022.103.010	4/13/2022	05/15/2022	06/14/2022
2021.210.271	8/5/2021	12/12/2021	1/11/2022
2021.209.301	7/28/2021	11/07/2021	12/07/2021
2021.209.020	9/3/2021	10/11/2021	11/10/2021
2021.103.032	3/4/2021	4/12/2021	05/12/2021

In Kürze verfügbar: Laden Sie Workday für Google Sheets herunter und installieren Sie es

©2026 Workday, Inc. All rights reserved

In einem zukünftigen Early Adopter-Programm stellen wir Workday für Google Sheets vor. Mit dieser neuen App können Benutzer Berichte mithilfe von Workday Adaptive Planning-Daten in Google Sheets erstellen.

Weitere Informationen zur App finden Sie unter Workday für das Early Adopter-Programm von Google Sheets.

Die App empfängt und überträgt Informationen mithilfe von Google-APIs. Sie entspricht der Richtlinie für Benutzerdaten von Google API Services, einschließlich der Anforderungen für die eingeschränkte Verwendung.

Die Datenschutzrichtlinie von Workday finden Sie unter Workday-Datenschutzrichtlinie.

©2026 Workday, Inc. All rights reserved
Workday Proprietary and Confidential